Deutscher Bundestag **Drucksache 17/2500**
17. Wahlperiode 13.08.2010

Gesetzentwurf
der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011)

Bundesrepublik Deutschland
Die Bundeskanzlerin

Berlin, den 13. August 2010

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Absatz 3 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011)

mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne *) sind beigefügt.

Federführend ist das Bundesministerium der Finanzen.

Die Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates gemäß § 6 Absatz 1 NKRG ist als Anlage beigefügt.

Dr. Angela Merkel

---

*) *als Sonderdruck verteilt*

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt 1

Allgemeine Ermächtigungen

§ 1

Feststellung des Haushaltsplans

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 307 400 000 000 Euro festgestellt.

§ 2

Kreditermächtigungen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 Kredite bis zur Höhe von 57 500 000 000 Euro aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 2011 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus Nummer 2.1.2.1 der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt. Dem Kreditrahmen nach Satz 1 wachsen im Falle unvorhergesehenen Bedarfs Beträge in Höhe von bis zu 15 000 000 000 Euro zum Rückkauf von Wertpapieren des Bundes oder zur Rückzahlung von Darlehen zu, soweit die Summe der in Nummer 2.1.2.1 der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) genannten fällig werdenden Kredite überschritten wird. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 133 01 zur Tilgung der Schulden des Bundes zu verwenden; insoweit vermindert sich die Ermächtigung nach Satz 1. Die dem Erblastentilgungsfonds aus dem Bundesbankgewinn zufließenden Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 121 04 vermindern die Ermächtigung nach Satz 1. Bei Mehreinnahmen nach Satz 3 können Maßnahmen nach § 60 Absatz 2 der Bundeshaushaltsordnung ergriffen werden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, ab Oktober des Haushaltsjahres im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres Kredite bis zur Höhe von 4 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Diese Kredite sind auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres anzurechnen.

(4) Auf die Kreditermächtigung ist bei Diskontpapieren der Nettobetrag anzurechnen. Fremdwährungsanleihen sind auf Basis des Wechselkurses auf die Kreditermächtigung anzurechnen, der sich aus dem spätestens gleichzeitig abgeschlossenen ergänzenden Vertrag zur Begrenzung des Währungsrisikos ergibt.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zum Aufbau von Eigenbeständen Kredite bis zur Höhe von 5 Prozent des Betrages der umlaufenden Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen und unverzinslichen Schatzanweisungen aufzunehmen, dessen Höhe sich aus der jeweils letzten im Bundesanzeiger veröffentlichten Übersicht über den Stand der Schuld der Bundesrepublik Deutschland ergibt. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind. Das Bundesministerium der Finanzen wird ferner ermächtigt, Eigenbestände in Form der Wertpapierleihe zu verwenden oder sie im Rahmen der Kreditermächtigungen des Satzes 1, des Absatzes 1 und des Absatzes 2 Satz 1 zu verkaufen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung und der Kassenverstärkungskredite im laufenden Haushaltsjahr ergänzende Verträge zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken mit einem Vertragsvolumen von höchstens 80 000 000 000 Euro sowie ergänzende Verträge zur Begrenzung des Zins- und Währungsrisikos von Fremdwährungsanleihen mit einem Vertragsvolumen von bis zu 30 000 000 000 Euro abzuschließen. Auf diese Höchstgrenzen werden zusätzliche Verträge nicht angerechnet, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, auch im folgenden Haushaltsjahr bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes im Rahmen der Kreditaufnahme folgende Verträge abzuschließen:

1. Kredite bis zur Höhe der Ermächtigung nach Absatz 2 Satz 1 dürfen zur Tilgung fällig werdender Kredite aufgenommen werden;
2. Verträge nach Absatz 6 dürfen in dem in dieser Vorschrift bestimmten Umfang abgeschlossen werden.

Die so in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf die jeweiligen Ermächtigungen des folgenden Haushaltsjahres angerechnet.

(8) Vor Inanspruchnahme der über 0,5 Prozent des in § 1 festgelegten Betrages liegenden Kreditermächtigungen nach § 18 Absatz 3 Satz 1 der Bundeshaushaltsordnung ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Für Geschäfte, die den gleichzeitigen Ver- und Rückkauf von Bundeswertpapieren beinhalten, können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 festgestellten Betrages aufgenommen werden. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind.

(10) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Finanzierung der der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung nach § 2 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2019), das zuletzt durch Artikel …. des Gesetzes vom …. (BGBl. I S. …..)*) geändert worden ist, obliegenden Aufgabe Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 7 000 000 000 Euro aufzunehmen.

§ 3

Gewährleistungsermächtigungen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von insgesamt 452 395 000 000 Euro zu übernehmen, davon

1. bis zu 135 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit förderungswürdigen oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegenden Ausfuhren,
2. bis zu 50 000 000 000 Euro
   a) für Kredite an ausländische Schuldner zur Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben oder bei besonderem staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland
   b) zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland
   c) für Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union
   d) zur Absicherung des Ausfallrisikos aus einer Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am gezeichneten Kapital des Europäischen Investitionsfonds,
3. bis zu 5 720 000 000 Euro für Kredite zur Mitfinanzierung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit sowie für zinsverbilligte Kredite für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit sowie für zinsverbilligte Kredite an den Clean Technology Fund und an die Infrastructure Crisis Facility der Weltbankgruppe,
4. bis zu 7 500 000 000 Euro für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet,
5. bis zu 185 000 000 000 Euro zur Förderung der Binnenwirtschaft und zur Abdeckung von Haftungslagen im In- und Ausland,
6. bis zu 62 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an europäischen oder internationalen Finanzinstitutionen und Fonds,
7. bis zu 1 175 000 000 Euro für die Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen,
8. bis zu 6 000 000 000 Euro zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushaltsplans.

(2) Auf die in Absatz 1 Satz 1 genannten Höchstbeträge werden die auf Grund der Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze übernommenen Gewährleistungen angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(3) Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind auf der Basis des vor Ausfertigung der Gewährleistungserklärung zuletzt festgestellten Euro-Referenzkurses der Europäischen Zentralbank auf den Höchstbetrag anzurechnen.

(4) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(5) Soweit in den Fällen der Gewährleistungsübernahme nach Absatz 1 Satz 1 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(6) Die in Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 8 genannten Ermächtigungsrahmen können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Gewährleistungsermächtigungen verwendet werden.

*) Haushaltsbegleitgesetz 2011

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zusätzliche Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 bis zur Höhe von 30 Prozent des in Absatz 1 Satz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages unter den Voraussetzungen des § 37 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung zu übernehmen. Eine Ausnahme von der Einwilligung des Haushaltsausschusses ist nur aus zwingenden Gründen gestattet.

(8) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 1 000 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 in Verbindung mit Nummer 5.13 der verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushalts, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 300 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

§ 4

Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

(1) Der Betrag nach § 37 Absatz 1 Satz 4 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die im Einzelfall den in Satz 1 festgelegten Betrag, im Falle der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen einen Betrag von 50 000 000 Euro überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(2) Der Betrag nach § 38 Absatz 1 Satz 3 der Bundeshaushaltsordnung wird auf 10 000 000 Euro festgesetzt. Für überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, bei denen die Ausgaben nur in einem Haushaltsjahr fällig werden, wird der Betrag auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Gleiches gilt, wenn bei mehrjährigen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen der in Satz 2 genannte Betrag in einem Fälligkeitsjahr überschritten wird. Wenn überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben und überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen zusammentreffen, gilt insgesamt der in Satz 1 genannte Betrag; Absatz 1 bleibt unberührt. Überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, die die in den Sätzen 1 bis 4 festgelegten Beträge überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Bei über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen ist § 37 Absatz 4 der Bundeshaushaltsordnung entsprechend anzuwenden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 des Aktiengesetzes zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

Abschnitt 2

Bewirtschaftung von Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

§ 5

Flexibilisierte Ausgaben

(1) Auf die in Teil I des Gesamtplans aufgeführten Kapitel (Flexibilisierte Ausgaben) des Bundeshaushalts sind die Absätze 2 bis 4 anzuwenden, soweit im Einzelfall keine andere Regelung getroffen ist.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind jeweils gegenseitig deckungsfähig:

1. Ausgaben der Hauptgruppe 4 ohne Ausgaben der Titel der Gruppe 411 sowie Ausgaben der Titel 634 .3,
2. Ausgaben der Titel 511 .1, 514 .1, 517 .1, 518 .1, 519 .1, 525 .1, 526 .1, 526 .2, 526 .3, 527 .1, 527 .3, 539 .9, 543 .1, 544 .1, 545 .1 und der entsprechenden Titel der Titelgruppen 55 und 56 sowie der Titel 532 55, 532 56 und 546 88,
3. Ausgaben der Titel der Gruppe 711, der Titel 712 .1 und der entsprechenden Titel der Titelgruppen 55 und 56,
4. Ausgaben der Hauptgruppe 8.

Ausgaben anderer als der in den Nummern 1 bis 4 aufgeführten Titel, die durch Haushaltsvermerk in die flexibilisierten Ausgaben einbezogen werden, sind innerhalb der einzelnen Kapitel dem jeweiligen Ausgabenbereich nach Maßgabe ihrer Hauptgruppenzugehörigkeit zuzuordnen. Entsprechende Titel der Hauptgruppe 6 - mit Ausnahme des Titels 634 .3 - bilden innerhalb der einzelnen Kapitel einen eigenständigen Ausgabenbereich und sind gegenseitig deckungsfähig.

(3) Im Verhältnis der Ausgabenbereiche des Absatzes 2 zueinander dürfen zusätzliche Ausgaben bis zur Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereiches aus Einsparungen bei den anderen in Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen geleistet werden.

(4) Die Ausgaben der in Absatz 2 genannten Ausgabenbereiche sind übertragbar.

(5) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

§ 6

Verstärkungsmöglichkeiten, Deckungsfähigkeit, Zweckbindung

(1) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu:

1. Titel der Hauptgruppe 4 aus Personalkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen zur Eingliederung Arbeitsloser sowie aus Erstattungsleistungen nach dem Altersteilzeitgesetz vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078) in seiner jeweils geltenden Fassung,
2. Titel der Hauptgruppen 5 bis 8 aus Sachkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen,
3. Titel der Obergruppe 44 aus Schadenersatzleistungen Dritter.

(2) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei den mit ihrem vollen Sollansatz den flexibilisierten Ausgabenbereichen gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 1 oder Nummer 2 zugeordneten Titeln zu, soweit es sich um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt.

(3) Für die Kapitel des Bundeshaushalts, auf die § 5 Absatz 2 bis 4 keine Anwendung findet, gilt:

1. Die obersten Bundesbehörden können die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 525, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, die Mehrausgaben des Einzeltitels nicht mehr als 20 Prozent betragen und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.
2. Soweit eine Deckung nach Nummer 1 nicht möglich ist, kann das Bundesministerium der Finanzen in besonders begründeten Ausnahmefällen zulassen, dass Mehrausgaben bei Titeln der Gruppen 514 und 517 bis zur Höhe von 30 Prozent des Sollansatzes durch Einsparungen anderer Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans gedeckt werden.
3. Mehrausgaben bei Titel 526 01 - einschließlich der entsprechenden Titel in den Titelgruppen - können gegen Einsparungen bei anderen Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54 desselben Einzelplans gedeckt werden.

(4) Innerhalb eines Kapitels dürfen Mehrausgaben für Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement bei Titel 518 .2 bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 einbezogenen Titeln geleistet werden.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551 bis 559 der Kapitel 1407, 1409, 1412, 1416 und 1420 sowie bei Titel 514 03 in Kapitel 1407 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben. Das Bundesministerium der Finanzen wird darüber hinaus ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei einzelnen Titeln mit Ausnahme der Titel der Gruppe 529 anzuordnen, wenn zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Betriebs der Streitkräfte unvorhergesehen und unabweisbar Mehrausgaben geleistet werden müssen.

(6) Bei Titel 537 02 des Kapitels 6003 fließen Erstattungen der obersten Bundesbehörden für die Inanspruchnahme des Flugdienstes zwischen Köln/Bonn und Berlin den Ausgaben zu. Bei den Titeln 527 01 und 453 01 der obersten Bundesbehörden fließen Erstattungen des nachgeordneten Bereichs sowie von Dritten im Zusammenhang mit dem Flugdienst zwischen Köln/Bonn und Berlin den Ausgaben zu.

(7) Innerhalb eines Kapitels können Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen zur Verstärkung der Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Dienstkraftfahrzeugen herangezogen werden. Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

(8) Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 285 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), das zuletzt durch Artikel 1 Absatz 1 Nummer 7 der Verordnung vom 5. April 2002 (BGBl. I S. 1250) geändert worden ist, für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu verwenden.

§ 7

Überlassung und Veräußerung von Vermögensgegenständen

(1) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Inland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für von Bundesdienststellen erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standardsoftware ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

(2) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass Vorschriften in elektronischer Form (z. B. über das Internet) unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt bereitgestellt werden können.

§ 8

Bewilligung von Zuwendungen

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Einrichtung außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesministerium und dem Bundesministerium der Finanzen gebilligt ist.

(2) Die in Absatz 1 genannten Zuwendungen zur institutionellen Förderung dürfen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten nicht besser stellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes. Entsprechendes gilt bei Zuwendungen zur Projektförderung, wenn die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten werden. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei Vorliegen zwingender Gründe Ausnahmen zulassen.

§ 9

Bezüge

(1) Abweichend von § 50 Absatz 3 der Bundeshaushaltsordnung können die Personalausgaben für abgeordnete Beschäftigte für die Dauer von bis zu drei Jahren von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weiterzahlungen über drei Jahre hinaus bedürfen, sofern sie nicht durch Haushaltsvermerk geregelt sind, der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

(2) Innerhalb eines Kapitels dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 2009 (BGBl. I S. 1434), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2424) geändert worden ist, für Beamtinnen und Beamte bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben der Titel 422 .1 geleistet werden. Innerhalb der Kapitel 1401 und 1403 dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes für Soldatinnen und Soldaten bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben des Titels 423 01 geleistet werden.

(3) Soweit an Soldatinnen und Soldaten Leistungsprämien und -zulagen gezahlt sowie Leistungsstufen gewährt werden, sind die Titel der Gruppe 423 der Kapitel 1401 und 1403 gegenseitig deckungsfähig.

§ 10

Verbriefung von Verpflichtungen

Das zuständige Bundesministerium wird ermächtigt, die Beteiligungen, Zuschüsse und Beiträge der Bundesrepublik Deutschland zu Gunsten der in Kapitel 0902 Titel 687 84, Kapitel 1604 Titel 896 02, Kapitel 2302 Titel 836 02, 836 03, 836 04, 836 05, 836 07, 836 08 und 896 09 des Bundeshaushaltsplans erwähnten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds durch Hingabe unverzinslicher Schuldscheine zu erbringen.

§ 11

Liquiditätshilfen, Fälligkeit von Zuschüssen und Leistungen des Bundes an die Rentenversicherung

(1) Die Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit nach § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch sind auf 14 000 000 000 Euro begrenzt. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden.

(2) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist auf 10 000 000 Euro begrenzt.

(3) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist auf 200 000 000 Euro begrenzt.

(4) Die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung und die an die allgemeine Rentenversicherung zu entrichtenden Beiträge des Bundes für Kindererziehungszeiten werden in zwölf gleichen Monatsraten gezahlt. Abweichend von Satz 1 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen die Zahlung vorgezogen werden, soweit dies zur Stabilisierung der Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung erforderlich ist.

(5) Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch dürfen bis zu einem Betrag von 2 000 000 000 Euro geleistet werden. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Zahlung von Leistungen des Bundes nach § 221 Absatz 1 und nach § 221a des Fünften Buches Sozialgesetzbuch kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vorgezogen werden, soweit dies zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch erforderlich ist.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, eine zinslose, zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendige Liquiditätshilfe an den Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (BPS-PT) bis zu einer Höhe von 180 000 000 Euro zu leisten. Das Darlehen ist so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit dem Ende des Haushaltsjahres.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, nach Maßgabe des Satzes 2 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zur Erfüllung ihrer Aufgabe nach § 2 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung verzinsliche Liquiditätshilfen bis zu einer Höhe von insgesamt 7 000 000 000 Euro zu leisten. Die Liquiditätshilfen dürfen nur in dem Umfang bereitgestellt werden, in dem Ausgaben zu leisten und entsprechende Mittel aus dem Haushalt der Europäischen Union noch nicht zur Verfügung gestellt sind. Die Liquiditätshilfen sind so bald wie möglich, spätestens jedoch mit Erhalt der Mittelzuweisungen aus dem Haushalt der Europäischen Union, zurückzuzahlen.

§ 12

Rückzahlung, Titelverwechslung

(1) Die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen kann aus dem jeweiligen Einnahmetitel geleistet werden; soll eine Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen geleistet werden, ist sie bei dem betreffenden Einnahmetitel abzusetzen.

(2) Bei Unrichtigkeit einer Zahlung, bei Doppelzahlungen oder Überzahlungen darf die Rückzahlung, soweit § 5 gilt, stets von der Ausgabe abgesetzt werden, im Übrigen nur, wenn die Bücher noch nicht abgeschlossen sind. Die Rückzahlung zu viel geleisteter Personalausgaben ist stets beim jeweiligen Ausgabetitel abzusetzen.

(3) Titelverwechslungen dürfen nur berichtigt werden, solange die Bücher noch nicht abgeschlossen sind.

Abschnitt 3

Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen

§ 13

Verbindlichkeit des Stellenplans

(1) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 428 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Entgeltgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen kann pauschale Abweichungen von der Verbindlichkeit der Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 428 unter der Bedingung zulassen, dass dadurch die Personalausgaben der einbezogenen Stellen um mindestens 5 Prozent gemindert werden.

(2) Die in den Erläuterungen zu den Titeln, aus denen Verwaltungskosten erstattet oder Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur institutionellen Förderung geleistet werden, für andere als Projektaufgaben ausgebrachten Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind hinsichtlich der Gesamtzahl und der Zahl der für die einzelnen Entgelt- oder Vergütungsgruppen angegebenen Stellen vorbehaltlich abweichender Regelungen in den Haushaltsvermerken zu den Stellenplänen verbindlich. Die Wertigkeit außertariflicher Stellen ist durch Angabe der entsprechenden Besoldungsgruppen zu kennzeichnen. Abweichungen von der Verbindlichkeit der Erläuterungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Für die in § 15 Absatz 2 und § 16 Absatz 1 geregelten Sachverhalte sowie für die Fälle unvorhergesehener und tarifrechtlich unabweisbarer Höhergruppierungsansprüche kann das Bundesministerium der Finanzen seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden übertragen.

§ 14

Ausbringung von Planstellen und Stellen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Planstellen oberhalb der Besoldungsgruppe B 3 für Soldatinnen und Soldaten zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht. Die neu ausgebrachten Planstellen und Stellen sind in finanziell gleichwertigem Umfang durch den Wegfall anderer Planstellen und Stellen einzusparen. Die für den Einzelplan zuständige Stelle gibt dem Bundesrechnungshof Gelegenheit zur Stellungnahme.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen und Stellen auszubringen, um Bedienstete von bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Unternehmen im Sinne von § 65 der Bundeshaushaltsordnung, Sondervermögen des Bundes oder von durch den Bund institutionell geförderten Zuwendungsempfängern, für die Planstellen und Stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind und bei denen ein Personalüberhang besteht, zu übernehmen. Die Ausbringung dieser Planstellen und Stellen setzt voraus, dass hierfür ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht, die Finanzierung der neu ausgebrachten Planstellen und Stellen auf Dauer sichergestellt ist und die Übernahme der Bediensteten zu einer Entlastung des Bundeshaushalts an anderer Stelle führt.

§ 15

Ausbringung von Ersatzplanstellen und Ersatzstellen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, neue Planstellen auszubringen, soweit ein unabweisbarer Bedarf besteht, einen Dienstposten wiederzubesetzen, dessen bisherige Inhaberin oder bisheriger Inhaber

1. nach § 14 des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, in einem Land als Richterin oder Richter kraft Auftrags verwendet werden soll,
2. mindestens sechs Monate im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit ohne Wegfall der Dienstbezüge verwendet oder auf eine entsprechende Verwendung vorbereitet werden soll.

Die Planstellen sind befristet bis zur Rückkehr der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens und in der Wertigkeit der Besoldungsgruppe der Beamtin oder des Beamten auszubringen, die oder der als Ersatzkraft die Funktion wahrnehmen soll; die Wertigkeit der Planstelle der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens darf nicht überschritten werden. Über den weiteren Verbleib der Planstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen auszubringen, wenn Beamtinnen oder Beamten Teilzeitbeschäftigung nach § 93 des Bundesbeamtengesetzes in der Fassung des Artikels 1 des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) bewilligt worden ist und ein unabweisbarer Bedarf besteht, die Dienstposten dieser Beamtinnen oder Beamten neu zu besetzen. Für ab dem 1. Januar 2005 bewilligte Altersteilzeitbeschäftigungen dürfen neue Planstellen nur ausgebracht werden, wenn sichergestellt ist, dass, auf den Einzelplan und die Gesamtheit der ab dem 1. Januar 2005 bewilligten Altersteilzeitbeschäftigungen bezogen, die Ausgaben für die neuen Planstellen die Einsparungen auf Grund der Altersteilzeitbeschäftigungen nicht übersteigen. Die Planstellen sind in einer um mindestens zwei Stufen geringeren Wertigkeit als die Wertigkeit der Planstellen der teilzeitbeschäftigten Beamtinnen oder Beamten auszubringen. Sie sind mit dem Vermerk „kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten“ zu versehen.

Aus zwingenden dienstlichen Gründen kann das Bundesministerium der Finanzen bezüglich der Wertigkeit der auszubringenden Planstellen Ausnahmen zulassen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(4) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen.

§ 16

Ausbringung von Leerstellen

(1) Eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe gilt von Beginn der Beurlaubung an als ausgebracht für planmäßige Beamtinnen und Beamte,

1. die nach § 92 Absatz 1 Nummer 2, § 95 Absatz 1, § 90 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Bundesbeamtengesetzes in der Fassung des Artikels 1 des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) sowie nach § 7 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 Absatz 1 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ohne Dienstbezüge mindestens für sechs Monate beurlaubt werden,
2. die nach § 6 der Mutterschutz- und Elternzeitverordnung vom 12. Februar 2009 (BGBl. I S. 320) mindestens sechs Monate ohne Unterbrechung Elternzeit in Anspruch nehmen,
3. die im unmittelbaren Anschluss an eine Elternzeit nach Nummer 2 zum Zwecke der Fortsetzung der Kinderbetreuung ohne Dienstbezüge beurlaubt werden,
4. die nach § 24 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, unter Wegfall der Besoldung für die Dauer der Tätigkeit der Ehepartnerin oder des Ehepartners an einer Auslandsvertretung beurlaubt werden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, für planmäßige Beamtinnen und Beamte Leerstellen der bisherigen Besoldungsgruppen auszubringen,

1. wenn die Beamtinnen und Beamten im dienstlichen Interesse des Bundes zu einer Verwendung
   a) bei einer Fraktion oder Gruppe des Deutschen Bundestages oder eines Landtages,
   b) bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts,
   c) bei einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung,
   d) im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit oder einer Tätigkeit im Rahmen der Hilfe beim Aufbau des Rechtssystems der Staaten Mittel- und Osteuropas oder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten oder bei einer Auslandshandelskammer,
   e) bei einem zu mindestens 50 Prozent aus Zuwendungen des Bundes institutionell geförderten Zuwendungsempfänger oder bei einer vergleichbaren Mitgliedseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V.

   unter Wegfall der Dienstbezüge mindestens sechs Monate beurlaubt worden sind und ein unabweisbarer Bedarf besteht, die Planstellen neu zu besetzen oder

2. wenn die Beamtinnen und Beamten beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendet werden.

Über den weiteren Verbleib der Leerstellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(3) Kehren mehrere Beamtinnen und Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann das Bundesministerium der Finanzen Sonderregelungen zur Nachbesetzung treffen.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(5) Werden planmäßige Bundesrichterinnen oder Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zu Richterinnen oder Richtern des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann das Bundesministerium der Finanzen für diese Richterinnen oder Richter eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe ausbringen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt,

1. Leerstellen, die nach Absatz 1 oder Absatz 2 Nummer 1 ausgebracht worden sind, anzupassen, wenn eine Beförderung erfolgen soll,
2. Leerstellen, die für beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendete Bedienstete ausgebracht worden sind, anzupassen, wenn die oder der Bedienstete auf einer Planstelle oder Stelle des Bundeskanzleramtes oder des Bundespräsidialamtes befördert oder höhergruppiert worden ist.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen.

§ 17

Umwandlung von Planstellen und Stellen

Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen in gleichwertige Stellen und Stellen in gleichwertige Planstellen umzuwandeln, soweit dafür ein unabweisbarer Bedarf besteht.

§ 18

Sonderregelungen bei kw-Vermerken

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass von einem kw-Vermerk mit Datumsangabe abgewichen wird, wenn die Planstelle oder Stelle weiter benötigt wird, weil sie nicht rechtzeitig frei wird; in diesem Fall fällt die nächste frei werdende Planstelle oder Stelle der betreffenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe weg.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass Planstellen und Stellen, die einen kw-Vermerk tragen, nach ihrem Freiwerden mit schwerbehinderten Menschen wiederbesetzt werden, wenn es sich um eine Neueinstellung oder eine beamtenrechtliche Anstellung handelt und eine nach den §§ 71 bis 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch berechnete Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen von 6 Prozent bei den Planstellen und Stellen des Einzelplans nicht erreicht ist. Mit Ausscheiden des schwerbehinderten Menschen aus der Planstelle oder Stelle fällt diese weg. Sie bleibt ausnahmsweise erhalten, wenn die Beschäftigungsquote nach Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht ist und die Stelle wieder mit einem schwerbehinderten Menschen besetzt wird. Die vorstehende Regelung gilt nicht, wenn die Planstelle oder Stelle den Vermerk "kw mit Wegfall der Aufgabe" trägt sowie für Ersatzplanstellen und Ersatzstellen, die nach § 15 oder auf Grund der entsprechenden Regelungen früherer Haushaltsgesetze ausgebracht wurden.

§ 19

Überhangpersonal

Freie Planstellen und Stellen sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die bei anderen Behörden der Bundesverwaltung wegen Aufgabenrückgangs oder wegen Auflösung der Behörde nicht mehr benötigt werden.

§ 20

Stelleneinsparung

(1) Im Haushaltsjahr 2011 sind im Bundeshaushaltsplan ausgebrachte Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in dem finanziellen Umfang einzusparen, der sich ergäbe, wenn 1,5 Prozent dieser Planstellen und Stellen kegelgerecht eingespart würden.

(2) Ausgenommen von der Einsparung sind die Organe der Rechtspflege, die Planstellen der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten bei der Bundespolizei, beim Bundeskriminalamt und beim Deutschen Bundestag, die Planstellen im Grenzzolldienst, im Zollfahndungsdienst, beim Zollkriminalamt, bei den Mobilen Kontrollgruppen und bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit der Zollverwaltung sowie die Planstellen und Stellen in den Vertretungen des Bundes im Ausland. Die Planstellen und Stellen dieser Bereiche sind bei den Berechnungen nach den Absätzen 1 und 3 nicht zu berücksichtigen.

(3) Das Verhältnis der Wertigkeiten der eingesparten Planstellen und Stellen soll sich am Verhältnis der Wertigkeiten der Planstellen und Stellen des Haushaltsplans 2011 orientieren. Dabei sind die obersten Bundesbehörden und die nachgeordnete Bundesverwaltung innerhalb des Einzelplans jeweils gesondert zu berücksichtigen.

(4) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, in sachlich begründeten Fällen

1. eigene Einsparkonzepte der Ressorts anzuerkennen,
2. Ausnahmen von der Trennung zwischen oberster Bundesbehörde und nachgeordnetem Bereich zuzulassen,

soweit ein finanzieller Ausgleich durch den Wegfall anderer Planstellen oder Stellen sichergestellt ist.

(5) Die Einsparungen müssen spätestens bis zum 31. Dezember 2011 erbracht sein. Die betroffenen Planstellen und Stellen fallen an diesem Tag weg.

(6) Soweit die Einsparung nach den entsprechenden Regelungen früherer Haushaltsgesetze bis zum Haushaltsjahr 2010 mangels freier Planstellen oder Stellen nicht möglich war, ist sie im Haushaltsjahr 2011 nachzuholen.

(7) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

Abschnitt 4

Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 21

Stelleneinsparung auf Grund der Verlängerung der Wochenarbeitszeit für Beamtinnen und Beamte

(1) Im Haushaltsjahr 2011 sind im Bundeshaushaltsplan ausgebrachte Planstellen für Beamtinnen und Beamte in dem finanziellen Umfang einzusparen, der sich ergäbe, wenn 0,4 Prozent dieser Planstellen kegelgerecht eingespart würden. Die Einsparung kann auch bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erbracht werden.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, finanziell gleichwertige eigene Stelleneinsparkonzepte der Ressorts anzuerkennen.

(3) § 20 Absatz 5 und 7 gilt entsprechend.

§ 22

Begleitregelungen zum Regierungsumzug

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Regelungen zur Wiederbesetzung freier und frei werdender Planstellen und Stellen zu treffen, soweit dies erforderlich ist, um die Verlagerung des Parlamentssitzes und von Regierungsfunktionen nach Berlin einschließlich der Ausgleichsmaßnahmen durch Behördenverlagerungen nach Bonn nach dem Berlin/Bonn-Gesetz vom 26. April 1994 (BGBl. I S. 918), das durch Artikel 1 der Verordnung vom 21. September 1997 (BGBl. I S. 2390) geändert worden ist, auf der Grundlage der personalwirtschaftlichen Gesamtkonzeption zügig und wirtschaftlich umzusetzen.

(2) § 2 Absatz 2 Buchstabe b Nummer 4 Satz 1 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 Absatz 1 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Möglichkeit einer unentgeltlichen Bahnreise der unentgeltlichen Mitflugmöglichkeit gleichsteht.

§ 23

Fortgeltung

§ 2 Absatz 2 Satz 3 bis 5, Absatz 4, 5 und 8 sowie die §§ 3 bis 22 gelten bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 24

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Begründung

I. Allgemeiner Teil

Ausgangslage

Gemäß § 11 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung ist für das Haushaltsjahr 2011 ein Haushaltsplan aufzustellen. Der Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans werden gemäß § 29 Absatz 1 der Bundeshaushaltsordnung von der Bundesregierung beschlossen.

Der vom Bundesministerium der Finanzen aufgestellte Entwurf des Haushaltsplans beruht auf den dem Bundesministerium der Finanzen von den jeweils zuständigen obersten Bundesbehörden übersandten Voranschlägen der Einzelpläne und den Ergebnissen der nachfolgenden bilateralen Ressortverhandlungen.

Artikel 115 des Grundgesetzes

Für den Bundeshaushalt 2011 ist Artikel 115 des Grundgesetzes (GG) erstmals in der durch Artikel 1 Nummer 6 des Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2248) geänderten Fassung anzuwenden. Mit diesem Gesetz wird die von der Föderalismuskommission II beschlossene neue verfassungsrechtliche Schuldenregel umgesetzt. Künftig gilt der Grundsatz eines ohne Einnahmen aus Krediten ausgeglichenen Haushalts. Eine strukturelle Neuverschuldung des Bundes ist danach nur noch in Höhe von maximal 0,35 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) zulässig. Dieser Grundsatz des ohne Einnahmen aus Krediten ausgeglichenen Haushalts gilt bezogen auf die um finanzielle Transaktionen bereinigten Einnahmen und Ausgaben. Der strukturell zulässige Verschuldungsspielraum von 0,35 Prozent des BIP wird in konjunkturell schlechten Zeiten entsprechend den daraus folgenden Wirkungen auf den Bundeshaushalt erweitert und in guten Zeiten verringert (Konjunkturkomponente).

Das Gesetz zur Ausführung von Artikel 115 des Grundgesetzes vom 10. August 2009 (BGBl. I S. 2702, 2704) legt hierzu Näheres fest. Es regelt das Verfahren zur Berechnung der Obergrenze der jährlichen Nettokreditaufnahme. Hierzu gehören insbesondere die Bestimmung der strukturellen und der konjunkturellen Verschuldungskomponente und von Einzelheiten zur Bereinigung der Einnahmen und Ausgaben um finanzielle Transaktionen.

Im Rahmen einer Übergangsregelung (Artikel 143d Absatz 1 Satz 5 bis 7 GG) sind für den Bund noch bis einschließlich zum Jahr 2015 Abweichungen hinsichtlich des strukturellen Verschuldungsspielraums zugelassen. Nach § 9 Absatz 2 des Gesetzes zur Ausführung von Artikel 115 des Grundgesetzes findet die Schuldenregel für den Bund im Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2015 daher mit der Maßgabe Anwendung, dass das strukturelle Defizit des Haushaltsjahres 2010 ab dem Jahr 2011 in gleichmäßigen Schritten bis zur vollen Einhaltung der maximal zulässigen strukturellen Verschuldung von 0,35 Prozent des BIP im Jahr 2016 zurückgeführt wird. Dies trägt insbesondere dem Umstand Rechnung, dass angesichts der unausweichlichen Ausweitung der Staatsverschuldung im Zusammenhang mit der Finanzmarkt- und Wirtschaftkrise ein Anpassungspfad bis zur vollständigen Einhaltung der Schuldenregel erforderlich ist.

Die dem Abbaupfad zugrunde gelegte strukturelle Kreditaufnahme im Bundeshaushalt 2010 beträgt 53,2 Milliarden Euro. Bei ihrer Berechnung wurde berücksichtigt, dass aus heutiger Sicht gegenüber dem Haushaltssoll bereits Entlastungen in Höhe von 15 Milliarden Euro als gesichert angesehen werden können und damit - abweichend vom Haushaltssoll von 80,2 Milliarden Euro - nur noch von einer Nettokreditaufnahme von 65,2 Milliarden Euro auszugehen ist. Diese Entlastungen ergeben sich im Wesentlichen aus den Einnahmen aus der Versteigerung der UMTS-Lizenzen, den Ergebnissen der Steuerschätzung sowie aus Minderausgaben im Bereich des Arbeitsmarktes. Entsprechend wurde auch die Konjunkturkomponente auf Basis der gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion 2010 aktualisiert.

Diese strukturelle Kreditaufnahme entspricht einem Anteil von rund 2,2 Prozent am nominalen BIP. Bei linearer Ausgestaltung des Abbaupfades führt dieser ab dem Jahr 2011 bis zur vollen Geltung der Schuldenregel im Jahr 2016 zu jährlichen Abbauschritten in Höhe von rund 0,3 Prozent des BIP. Im Einzelnen ergibt sich die Berechnung aus folgender Übersicht:

Berechnung der strukturellen Nettokreditaufnahme 2010	
Nettokreditaufnahme	65 200 Millionen Euro
zuzüglich Saldo der finanziellen Transaktionen	29 Millionen Euro
zuzüglich Konjunkturkomponente	minus 11 984 Millionen Euro
Strukturelle Nettokreditaufnahme	53 245 Millionen Euro
Nominales BIP des der Haushaltsaufstellung vorangegangenen Jahres (Stand: Frühjahrsprojektion 2010)	2 407 Milliarden Euro
Strukturelle Nettokreditaufnahme 2010 in Prozent des BIP als Ausgangswert für den Abbaupfad	2,21 Prozent

Jährliche Abbauschritte ab dem Jahr 2011 bei gleichmäßiger Aufteilung der Abbauverpflichtung bis zu einer zulässigen strukturellen Nettokreditaufnahme von 0,35 Prozent des BIP im Jahr 2016	0,31 Prozent
Rundungsdifferenzen möglich	

Auf Grundlage der ermittelten strukturellen Neuverschuldung des Jahres 2010 ergibt sich für den Bundeshaushalt 2011 eine zulässige strukturelle Kreditaufnahme in Prozent des BIP in Höhe von 1,90 Prozent bzw. absolut in Höhe von 45,775 Milliarden Euro. Nach Bereinigung um die Konjunkturkomponente und die finanziellen Transaktionen ergibt sich eine maximal zulässige Nettokreditaufnahme von 57,515 Milliarden Euro. Die Einzelheiten der Rechnung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

Berechnung der maximal zulässigen Nettokreditaufnahme des Jahres 2011	
Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme in Prozent des BIP	1,90 Prozent
Nominales BIP des der Haushaltsaufstellung vorangegangenen Jahres (Stand: Frühjahrsprojektion 2010)	2 407 Milliarden Euro
Nach der Schuldenregel maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme	45 775 Millionen Euro
abzüglich Konjunkturkomponente (derzeit negativ)	minus 5 523 Millionen Euro
abzüglich Saldo der finanziellen Transaktionen (derzeit negativ)	minus 6 217 Millionen Euro
Nach der Schuldenregel maximal zulässige Nettokreditaufnahme	57 515 Millionen Euro
Rundungsdifferenzen möglich	

Die im Entwurf des Bundeshaushalts 2011 veranschlagte Nettokreditaufnahme unterschreitet diese Neuverschuldungsgrenze und beträgt 57,500 Milliarden Euro. Die Vorgaben des Artikels 115 Grundgesetz und des Gesetzes zur Ausführung von Artikel 115 Grundgesetz sind damit eingehalten.

Auswirkungen auf das Preisniveau

Mit seinen Ausgaben und Einnahmen wirkt der Bundeshaushalt direkt und indirekt auf eine Vielzahl von Einzelpreisen ein. Die vom Bundeshaushalt ausgehenden Auswirkungen auf das allgemeine Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, lassen sich nicht zuverlässig quantifizieren. Ob und inwieweit sich das Preisniveau verändert, hängt von den binnen- und außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und vom Verhalten der am Wirtschaftsprozess Beteiligten ab.

Kosten für die Wirtschaft

Der Bundeshaushalt ermächtigt die Bundesregierung, Ausgaben zu leisten und Verpflichtungen einzugehen, von denen viele den Wirtschaftsunternehmen zugute kommen. Ansprüche oder Verbindlichkeiten werden durch den Bundeshaushaltsplan weder begründet noch aufgehoben. Kosten für die Wirtschaft entstehen daher nicht.

Gleichstellung von Frauen und Männern

Unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung wurden die Regelungen des Haushaltsgesetzes 2011 daraufhin untersucht, ob sie den unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern gerecht werden. Dabei wurde festgestellt, dass mit dem Haushaltsgesetz 2011 im engeren Sinne, dem Gesamtplan und den Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 2011 sowie den Einzelplänen lediglich der finanzielle Rahmen der Fachpolitiken beschrieben wird. Mit dem Haushalt werden daher geschlechtsspezifische Rollen- und Aufgabenverteilungen nicht festgeschrieben oder verändert. Es bleibt Aufgabe der jeweiligen Fachpolitik, bei Inanspruchnahme des finanziellen Ermächtigungsrahmens Genderwirkungen zu berücksichtigen.

Bürokratiekosten

Mit dem Haushaltsgesetz 2011 werden keine Informationspflichten für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger eingeführt, vereinfacht oder abgeschafft.

Die Informationspflichten für die Verwaltung werden in dem bereits im Haushaltsgesetz 2010 angelegten Umfang fortgeschrieben.

II. Besonderer Teil

Zu § 1

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabschlusses.

Zu § 2

Zu Absatz 1

Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

Zu Absatz 2

Die Vorschrift bestimmt, dass sich der Kreditrahmen um Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr fällig werdenden Krediten erhöht. Die Regelung in Satz 1 verweist insoweit auf die in Nummer 2.1.2.1 der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) bestimmten Ausgaben zur Schuldentilgung durch Kredite vom Kreditmarkt. Darüber hinaus ermöglicht Satz 2 die Anschlussfinanzierung bestimmter Kredite des Bundes, die im laufenden Haushaltsjahr getilgt werden müssen, ohne dass dies bei Verabschiedung des Bundeshaushalts vorhergesehen wurde. Dieser Fall kann eintreten, wenn in einem Haushaltsjahr mehr Bundesschatzbriefe als geplant zurückgegeben oder mehr Schuldscheindarlehen als erwartet fällig werden.

Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 133 01 können gemäß Satz 3 zur Tilgung von Schulden des Bundes verwendet werden. In diesem Fall vermindert sich die Ermächtigung nach Satz 1 zur Anschlussfinanzierung entsprechend. Gleiches gilt auch für den Anteil am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, der den bei Kapitel 6002 Titel 121 04 veranschlagten Betrag übersteigt und der nach § 6 Absatz 1 des Erblastentilgungsfonds-Gesetzes der Tilgung von Schulden des Erblastentilgungsfonds dient.

Zu Absatz 3

Insbesondere aus kreditpolitischen Erwägungen und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eröffnet die Ermächtigung die Möglichkeit, ab Oktober des Haushaltsjahres den Kreditmarkt flexibel zu nutzen.

Zu Absatz 4

Die Vorschrift in Satz 2 stellt sicher, dass durch den Einsatz von Fremdwährungsanleihen bei der Umrechnung in Euro die in den Absätzen 1 und 2 festgelegten Obergrenzen nicht überschritten werden.

Zu Absatz 5

Die Vorschrift ermächtigt zum Aufbau von Eigenbeständen; Einnahmen aus Verkäufen werden von der in Anspruch genommenen Ermächtigung abgeschrieben. Satz 3 stellt klar, dass der Bund Eigenbestände gemäß § 63 Absatz 4 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) gegen Entgelt verleihen kann (hier erfolgt keine Anrechnung auf Kreditermächtigungen) oder verkaufen kann (hier findet eine Anrechnung auf die Kreditermächtigungen der Absätze 1, 2 Satz 1 oder des Absatzes 5 Satz 1 statt). Die Wertpapierleihe dient insbesondere dazu, Knappheitssituationen an den Kapitalmärkten zu vermeiden.

Zu Absatz 6

Die Ermächtigung schafft die Grundlage für den Abschluss von Zinsswapgeschäften, die ergänzend zu bestehenden Kreditverträgen abgeschlossen werden sollen. Die wirtschaftliche Wirkung von Zinsswapgeschäften besteht in der Begrenzung von Zinsrisiken, der Optimierung von Zinszahlungsströmen und der Senkung von Zinsausgaben. Die Gesamtstrategie zur Steuerung des Schuldenportfolios ist auf eine langfristige Verbesserung der Risikostruktur des gesamten Schuldenportfolios und auf ein mittelfristig angelegtes aktives Kosten-/Risikomanagement ausgerichtet. Im Rahmen dieser Gesamtstrategie liegt die Obergrenze für Zinsswapgeschäfte wie im Vorjahr unverändert bei 80 Milliarden Euro.

Mit der Einführung von Fremdwährungsanleihen werden das Instrumentarium des Bundes als Emittent erweitert, eine Entlastung der Kreditaufnahme mit traditionellen Finanzinstrumenten erreicht und zur Stärkung der Investorenbasis beigetragen. Fremdwährungsanleihen werden nur begeben, wenn sich für den Bund aufgrund von Zinsdifferenzen an den Kapitalmärkten ein Vorteil ergibt. Mit der Ermächtigung können Fremdwährungsanleihen gegen die Risiken von Währungsschwankungen abgesichert werden (Kombination von Zins- und Währungsswaps), so dass für den Bund sichere Zinsvorteile erzielt werden können. Die auf 30 Milliarden Euro begrenzte Erweiterung der Ermächtigung besteht unabhängig von der betragsmäßigen Limitierung für strategische Zinsswaps und erlaubt realistische Größenordnungen beim Einsatz dieses Finanzinstruments.

Als zusätzliche Verträge, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen, gelten alle gegenläufigen Zinsswapverträge, deren Endfälligkeit von dem zugrunde liegenden Geschäft nicht mehr als sechs Monate entfernt liegt. Diese Verträge werden auf die in Absatz 6 genannten Höchstgrenzen nicht angerechnet.

Zu Absatz 7

Im Falle der verspäteten Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr wird der Bund ermächtigt, Verträge gemäß Absatz 2 Satz 1, Absatz 6 und im dort jeweils bestimmten Umfang abzuschließen. Die in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf diejenigen des folgenden Haushaltsjahres angerechnet.

Zu Absatz 8

Gemäß § 18 Absatz 3 Satz 1 BHO gelten nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen zur Deckung von Ausgaben (sogenannte Restkreditermächtigungen) bis zum Ende des nächsten Haushaltsjahres und, wenn das Haushaltsgesetz für das zweitnächste Haushaltsjahr nicht rechtzeitig verkündet wird, bis zur Verkündung dieses Haushaltsgesetzes. In der aktuellen Haushaltspraxis werden daher zuerst die Kreditermächtigungen des laufenden Jahres verbraucht, bevor gegebenenfalls auf die Restermächtigung des Vorjahres zurückgegriffen wird.

Nach Absatz 8 ist im Regelfall vor Inanspruchnahme eines Betrages der Restkreditermächtigung, der oberhalb von 0,5 Prozent des in § 1 festgelegten Gesamtvolumens des Bundeshaushalts liegt, der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten. Die vorherige Unterrichtung kann für den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages Anlass sein, sich mit der Frage zu befassen, ob ein Nachtragshaushaltsverfahren einzuleiten ist.

Zu Absatz 9

Kassenverstärkungskredite dienen der Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft, stellen die Liquidität des Bundes sicher und sind integraler Bestandteil des Schuldenwesens des Bundes. Der für besicherte Kassenverstärkungskredite erweiterte Ermächtigungsrahmen nach Satz 2 dient auch der Sicherung der Benchmarkposition und der günstigen Finanzierungskonditionen des Bundes auf dem Kapitalmarkt.

Zu Absatz 10

Die Vorschrift ermächtigt den Bund, zur Vorfinanzierung der Durchführung von Maßnahmen nach Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 209 vom 11. August 2005, S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 473/2009 vom 25. Mai 2009 (ABl. L 144 vom 9. Juni 2009, S. 3) geändert worden ist, Kassenverstärkungskredite in bestimmter Höhe aufzunehmen. Damit wird eine wirtschaftliche Liquiditätsversorgung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, der die Vorfinanzierung obliegt, sichergestellt. Im Gegenzug entfällt deren bisherige Kreditermächtigung nach § 10 Absatz 5 des Gesetzes über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLEG) vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2019).

Zu § 3

Zu Absatz 1

Die Vorschrift enthält in Satz 1 die Gesamtsumme des Ermächtigungsrahmens und deren Aufteilung auf einzelne Gewährleistungstatbestände. Ergänzende Vorschriften sind in den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushaltsplans enthalten. Die Ermächtigungsrahmen zu den Nummern 1, 2, 3 und 6 werden erhöht. Die Erhöhung zu Nummer 1 und Nummer 2 erfolgt wegen des u. a. durch die Wirtschaftskrise bedingten erhöhten Deckungsbedarfs. Die Erhöhung zu Nummer 3 erfolgt wegen Mehrbedarfs für die bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit und zu Nummer 6 wegen Kapitalerhöhungen multilateraler Entwicklungsbanken. Der Ermächtigungsrahmen zu Nummer 5 vermindert sich durch das Auslaufen des Wirtschaftsfonds Deutschland Die Gesamtsumme des Ermächtigungsrahmens verringert sich damit auf 452,395 Milliarden Euro.

Zu Absatz 2

Die Vorschrift bestimmt, dass Gewährleistungen, die aufgrund von haushaltsgesetzlichen Ermächtigungen der Vorjahre eingegangen wurden, auf den neuen Gewährleistungsrahmen anzurechnen sind, sofern der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder für seine Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

Zu Absatz 3

Die Vorschrift bestimmt die Modalitäten der Anrechnung von in ausländischen Währungen übernommenen Gewährleistungen auf den Gesamtrahmen.

Zu Absatz 4

Es handelt sich um eine Bewertungsvorschrift, die regelt, in welcher Höhe Gewährleistungen, Zinsen und Kosten auf den jeweiligen Gewährleistungsrahmen anzurechnen sind.

Zu Absatz 5

Die Vorschrift enthält die Voraussetzungen, unter denen eine vom Bund übernommene Gewährleistung auf den Gewährleistungsrahmen nicht mehr anzurechnen ist.

Zu Absatz 6

Die Regelung gestattet es, die Ermächtigungsrahmen einzelner Gewährleistungstatbestände mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke anderer Gewährleistungsermächtigungen zu verwenden.

Zu Absatz 7

Die Vorschrift soll die Möglichkeit eröffnen, in Fällen eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedarfs nach Ausschöpfung des in Absatz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens weitere Gewährleistungen bis zur Höhe von 30 Prozent des in Absatz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens zu übernehmen. Hierfür ist die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages grundsätzlich erforderlich.

Zu Absatz 8

Die Vorschrift begründet eine Vorabunterrichtungspflicht gegenüber dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages bei Übernahme einer Eventualverpflichtung von einer Milliarde Euro oder mehr.

Zu Absatz 9

Die Vorschrift dient der Stärkung der parlamentarischen Kontrollrechte für den Bereich des 100-Milliarden-Euro-Bürgschaftsrahmens aus dem Konjunkturpaket II.

Zu § 4

Zu den Absätzen 1 und 2

In der Vorschrift werden die nach § 37 Absatz 1 Satz 4 sowie nach § 38 Absatz 1 Satz 3 BHO festzulegenden Beträge der Höhe nach bestimmt.

Daneben werden das Verfahren der Unterrichtung des Parlaments über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Interesse einer zeitnäheren Beteiligung des Parlaments und unter Berücksichtigung der Wertung von Artikel 115 GG sowie das Konsultationsverfahren bei über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen geregelt. Die vorherige Unterrichtung eröffnet dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Möglichkeit, die Entscheidung herbeizuführen, ob ein Nachtragshaushaltsverfahren einzuleiten ist. Mit der Regelung in Absatz 2 Satz 6 wird das bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 37 Absatz 4 BHO anzuwendende Unterrichtungsverfahren auf über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen übertragen.

Zu Absatz 3

Die Regelung ermöglicht es, kurzfristig notwendige Zustimmungen zu Kapitalerhöhungen bei Unternehmen mit Bundesbeteiligung zu erteilen, um das Beteiligungsverhältnis des Bundes beibehalten zu können. Zahlungen erfolgen über einen Ausgabetitel.

Zu § 5

Die Vorschrift enthält die grundlegenden Vorgaben der seit dem Bundeshaushalt 1998 für die Verwaltungskapitel geltenden Haushaltsflexibilisierung.

Zu Absatz 1

Die Vorschrift legt den Teil des Bundeshaushalts fest, der in die Flexibilisierung einbezogen wird.

Zu Absatz 2

Die Vorschrift regelt in Satz 1 die volle Deckungsfähigkeit innerhalb der jeweils in den Nummern 1 bis 4 aufgeführten Ausgaben.

Neben den in Satz 1 aufgeführten Titeln sind zahlreiche Einzeltitel gemäß Haushaltsvermerk im Haushaltsplan in die Haushaltsflexibilisierung einbezogen. Satz 2 regelt klarstellend die Einbeziehung der Ausgaben dieser Titel in die gegenseitige Deckungsfähigkeit.

Zu Absatz 3

Die Vorschrift sieht die Deckungsfähigkeit zwischen den in Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen in Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereichs vor.

Im Interesse der notwendigen Flexibilität können die in den Absätzen 2 und 3 zugelassenen Deckungsfähigkeiten gleichrangig in Anspruch genommen werden.

Zu Absatz 4

Die Vorschrift begründet die Übertragbarkeit aller flexibilisierten Ausgaben gemäß Absatz 2. Die Übertragbarkeit der flexibilisierten Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 ergibt sich im Übrigen auch aus § 19 Absatz 1 der BHO (Übertragbarkeit der Ausgaben für Investitionen).

Die Regelung erfolgt auf der Grundlage des Haushaltsrechts-Fortentwicklungsgesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3251).

Zu § 6

Zu Absatz 1

Die Vorschrift lässt zu, dass die Einnahmen bei den genannten Titeln den Ausgaben zufließen; Haushaltsvermerke bei den einzelnen Titeln sind dadurch entbehrlich.

Zu Absatz 2

Die Vorschrift lässt für den Bereich der flexibilisierten Ausgaben der Hauptgruppen 4 und 5 zu, dass Einnahmen den Ausgaben in den jeweiligen Kapiteln zufließen, soweit es sich um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt. Die Vorschrift soll einen Anreiz schaffen, Beiträge und Erstattungen Dritter abzuverlangen.

Zu Absatz 3

Die Regelung sieht Deckungsmöglichkeiten für die Kapitel des Bundeshaushalts vor, auf die § 5 Absatz 2 bis 4 keine Anwendung findet.

Zu Absatz 4

Die Vorschrift ermöglicht es, unterjährig im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements auftretenden zusätzlichen Anmietungsbedarf aufzufangen.

Zu Absatz 5

Die Bestimmung enthält eine Ermächtigung für das Bundesministerium der Finanzen, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Einzelplan 14 anzuordnen.

Zu Absatz 6

Die obersten Bundesbehörden und die anderen Nutzer erstatten für den Shuttleflugdienst zwischen Köln/Bonn und Berlin die auf sie entfallenden Flugkosten an den Titel 537 02 bei Kapitel 6003. Über diesen Titel erfolgt sodann die Abrechnung mit der privaten Fluggesellschaft.

Zur Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens werden auch die auf den nachgeordneten Bereich des Bundes entfallenden Flugkosten aus den Inlandsreisekosten- bzw. Trennungsgeldtiteln der obersten Bundesbehörden an den Titel 537 02 bei Kapitel 6003 erstattet. In Höhe dieser Kosten wird deshalb den obersten Bundesbehörden die Möglichkeit eingeräumt, ihre Inlandsreisekosten- und Trennungsgeldtitel aus den entsprechenden Titeln der nachgeordneten Behörden zu verstärken.

Zu Absatz 7

Die Regelung ermöglicht es, die durch die Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen nach einem Jahr Laufzeit erzielten Einnahmen für den Neuerwerb einzusetzen, falls für die Ersatzbeschaffung keine Mittel veranschlagt sind. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung gibt das Bundesministerium der Finanzen per Rundschreiben bekannt. Bei Einhaltung dieser Vorgaben ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen nicht erforderlich.

Zu Absatz 8

Mit der Vorschrift wird die Zweckbindung eines Teils des Mineralölsteueraufkommens auch auf sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgedehnt.

Zu § 7

Zu Absatz 1

Die Vorschrift erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert die Gegenseitigkeit. Unwirtschaftliche Doppelentwicklungen sollen vermieden werden. Außerdem wird klargestellt, dass für erworbene Lizenzen an Standardsoftware die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend ist.

Zu Absatz 2

Mit der Regelung soll dem Informationsinteresse der Bürger an neuer Rechtsetzung und ähnlichen Informationen Rechnung getragen werden. Ergänzend wird die Abgabe von in elektronischer Form verfügbaren Entscheidungen der Bundesgerichte und Patentinformationsprodukten in § 4 des Gesetzes über Kosten im Bereich der Justizverwaltung bzw. in einem erweiterten Haushaltsvermerk bei Kapitel 0710 Titel 543 01 geregelt.

Zu § 8

Zu Absatz 1

Die Ermächtigung, an institutionelle Zuwendungsempfänger Ausgaben zu leisten, ist von der Billigung der Wirtschaftsplanentwürfe durch die genannten Bundesministerien abhängig. Sollten sich im Haushaltsvollzug bedeutende neue institutionelle Förderungen ergeben, wird die Bundesregierung den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages unterrichten.

Zu Absatz 2

Die Vorschrift normiert das Besserstellungsverbot für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern des Bundes. Grundsätzlich dürfen Zuwendungen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass von dem Zuwendungsempfänger keine günstigeren Arbeitsbedingungen vereinbart werden, als sie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes vorgesehen sind.

Zu § 9

Zu Absatz 1

Die Regelung enthält eine pauschale Ermächtigung zur Abweichung von § 50 Absatz 3 BHO. Für die Dauer von bis zu drei Jahren können die Personalausgaben von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weitere Ausnahmen können durch Haushaltsvermerk oder durch Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen zugelassen werden.

Zu Absatz 2

Die Entscheidung über die Zahlung von Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) trifft nach Absatz 3 dieser Regelung die oberste Dienstbehörde im Rahmen haushaltsrechtlicher Bestimmungen. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Haushaltssituation ist es erforderlich, die Zulagengewährung auf 0,1 Prozent der im jeweiligen Kapitel veranschlagten Ausgaben der Titel 422 .1 bzw. 423 01 zu begrenzen.

Zu Absatz 3

Die Flexibilisierungsregelungen in § 5 Absatz 2 bis 4 finden nur teilweise Anwendung auf die Kapitel 1401 und 1403. Daher ist eine gesonderte Regelung zur Einsparung der Mittel zur Gewährung von Leistungskomponenten für den Bereich des militärischen Personals weiterhin erforderlich.

Zu § 10

Die an den bestimmten Haushaltsstellen genannten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds können nach Maßgabe der jeweiligen Gründungsabkommen bzw. Resolutionen über die Kapitalaufstockung anstelle von Barleistungen auch Schuldscheine erhalten. Der Abruf der Schuldscheine erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa zehn Jahren. Er richtet sich nach dem Finanzbedarf der jeweiligen Institution.

Durch die Begebung von Schuldscheinen wird eine nicht erforderliche Liquiditätshaltung bei den Institutionen zu Lasten des Bundeshaushalts vermieden.

Es handelt sich um folgende Institutionen:

- Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD, Weltbank);
- Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB);
- Asiatische Entwicklungsbank (ASDB);
- Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB);
- Karibische Entwicklungsbank (CDB);
- Gemeinsamer Fonds für Rohstoffe (GF);
- Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA);
- Internationale Entwicklungsorganisation (IDA);
- Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD);
- Sonderprogramm des IFAD für Subsahara-Afrika;
- Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDF);
- Asiatischer Entwicklungsfonds (ASDF);

- Sonderfonds der Interamerikanischen Entwicklungsbank (FSO);
- Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank (SDF);
- Globaler Umwelttreuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF);
- Fonds für ärmste Entwicklungsländer und Sonderfonds Klimawandel im Rahmen der Klimarahmenkonvention;
- Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über die Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen;
- Fonds zur Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl bei der EBWE.

Zu § 11

Zu Absatz 1

Der Bund ist gemäß § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch -Arbeitsförderung- verpflichtet, der Bundesagentur für Arbeit Liquiditätshilfen zu gewähren, deren Rahmen durch das Haushaltsgesetz festgelegt wird. In Anbetracht der Beitragssatzsenkungen sowie der konjunkturbedingten Einnahme- und Ausgabeentwicklung wird zur Absicherung unterjähriger Liquidität der Finanzrahmen für das Jahr 2011 auf 14 Milliarden Euro festgelegt.

Zu Absatz 2

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht finanziert sich gemäß § 13 Absatz 1 des Gesetzes über die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (FinDAG) grundsätzlich vollständig durch Gebühren sowie durch Umlage ihrer Kosten auf die beaufsichtigten Unternehmen und Institute. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist zur Kreditaufnahme nicht berechtigt. Die Einnahmen fließen nicht kontinuierlich. Zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen leistet der Bund nach § 13 Absatz 2 FinDAG die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als verzinsliches, unterjähriges Darlehen. Ein Finanzrahmen in Höhe von 10 Millionen Euro ist im Jahr 2011 angemessen.

Zu Absatz 3

Ein Betriebsmitteldarlehen für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist erforderlich, um Vorsorge gegen Liquiditätsengpässe zu treffen. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben finanziert sich aus der Verwaltung und Verwertung der ihr übertragenen Liegenschaften sowie aus vereinbarten Erstattungen. Die Einnahmen aus Liegenschaftsverkäufen sind von der Geschäftsentwicklung abhängig. Der Zufluss der Verkaufserlöse steht zeitlich nicht immer im Einklang mit dem Ausgabebedarf. § 6 Absatz 2 des Gesetzes über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImAG) untersagt der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Kreditaufnahme am Markt; notwendige Kredite gewährt der Bund. Ein Finanzrahmen als unterjähriges Darlehen in Höhe von 200 Millionen Euro ist im Jahr 2011 angemessen.

Zu Absatz 4

Die Regelung in Satz 1 legt die Auszahlungsgrundsätze der Bundeszuschüsse sowie der Beiträge des Bundes für rentenrechtliche Kindererziehungszeiten gesetzlich fest. Nach Maßgabe von Satz 2 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vom Grundsatz der Zahlung in zwölf gleichen Monatsraten abgewichen werden, sofern dies zur unterjährigen Stabilisierung der Finanzlage der Rentenversicherung geboten ist.

Zu Absatz 5

Die in den Sätzen 1 und 2 enthaltene Regelung schafft die haushaltsrechtliche Ermächtigung für ggf. im Haushaltsjahr 2011 erforderlich werdende unterjährige Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds. Die Regelung in Satz 3 ermöglicht es, die Inanspruchnahme derartiger Liquiditätshilfen ggf. zu vermeiden. Nach § 221 Absatz 1 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) erfolgen die Leistungen des Bundes zur pauschalen Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für versicherungsfremde Leistungen in monatlich zum ersten Bankarbeitstag zu überweisenden Teilbeträgen. Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen kann der monatliche Bundeszuschuss vorgezogen werden, soweit es zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 SGB V erforderlich ist. Dies gilt entsprechend für Leistungen nach § 221a SGB V.

Zu Absatz 6

Der Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (BPS-PT) erbringt nach § 15 Absatz 1 des Gesetzes zum Personalrecht der Beschäftigten der früheren Deutschen Bundespost Versorgungs- und Beihilfeleistungen an ehemalige Postbeamte und finanziert sich durch Beiträge der Postnachfolgeunternehmen sowie Zuschüsse des Bundes. Um kurzzeitige Liquiditätsengpässe insbesondere vor dem Eingang der Ausgleichszahlungen der Postnachfolgeunternehmen für Vorruhestandsprogramme am Jahresende zu vermeiden, erhält der Bund die Möglichkeit, die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als unverzinsliches unterjähriges Darlehen zu gewähren. Ein Finanzrahmen in Höhe von 120 Millionen Euro ist angemessen.

Die Regelung ist zeitlich befristet, da die Liquiditätsprobleme nur durch die bis Ende 2012 befristeten Vorruhestandsregelungen nach § 4 des Gesetzes zur Verbesserung der personellen Struktur beim Bundeseisenbahnvermögen und in den Postnachfolgeunternehmen entstehen.

Zu Absatz 7

Die Kommission stellt den Mitgliedstaaten der Europäischen Union die zur Bestreitung von Ausgaben nach Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 209 vom 11. August 2005, S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 473/2009 vom 25. Mai 2009 (ABl. L 144 vom 9. Juni 2009, S. 3) geändert worden ist, erforderlichen Finanzmittel in Form von monatlichen Erstattungen zur Verfügung. Bis zur Überweisung dieser Zahlungen sind die Mitgliedstaaten unionsrechtlich verpflichtet, die betreffenden Finanzmittel vorzufinanzieren. In Deutschland obliegt die Bereitstellung der vorgenannten Mittel der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. Die Liquiditätshilfen sollen die Bundesanstalt in die Lage versetzen, dieser gesetzlichen Aufgabenstellung nachzukommen.

Zu § 12

Zu Absatz 1

Die Regelung ist eine Ermächtigungsnorm für die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen und stellt zugleich eine Buchungsvorschrift dar. Die Vorschrift betrifft Einnahmen, die sowohl im laufenden als auch in einem vorhergehenden Haushaltsjahr erzielt worden sind.

Zu Absatz 2

Die seit 1. Januar 1998 geltende Haushaltsflexibilisierung sieht die Übertragbarkeit nicht in Anspruch genommener Haushaltsmittel vor. Es ist daher geboten, in diesen Fällen eine generelle Absetzung von Rückflüssen bei den Ausgaben zuzulassen.

Zu Absatz 3

Es ist nicht möglich, Berichtigungen von Titelverwechslungen nach Abschluss der Bücher vorzunehmen.

Zu § 13

Zu Absatz 1

Während Planstellen für Beamtinnen und Beamte nach Besoldungsgruppen und Amtsbezeichnungen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Verwaltung ausgebracht sind, werden Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lediglich in der Erläuterung der Titel ausgewiesen. Die Vorschrift bestimmt, dass die Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ebenfalls verbindlich sind, sofern das Bundesministerium der Finanzen keine Abweichungen zulässt.

Das Bundesministerium der Finanzen bleibt ermächtigt, Lockerungen von der Verbindlichkeit von Stellenplänen auch ohne Haushaltsvermerk zuzulassen, sofern sichergestellt ist, dass dies zu Einsparungen bei den Personalausgaben für die in die Flexibilisierung einbezogenen Stellen führt. Hiermit sollen ein wirtschaftlicherer Ressourceneinsatz erreicht und die Eigenverantwortung bei der Bewirtschaftung gestärkt werden.

Zu Absatz 2

Die zu den Zuschusstiteln des Bundeshaushalts (institutionelle Förderung) aufgenommenen Stellenübersichten sind Teil der Erläuterungen und damit grundsätzlich nicht verbindlich. Sie können ganz oder teilweise nach § 17 Absatz 1 Satz 2 BHO für verbindlich erklärt werden.

Da bei der Aufstellung des Bundeshaushalts nicht im Einzelnen abzusehen ist, welche Projektaufträge der jeweilige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger im betreffenden Haushaltsjahr durchzuführen hat, werden die für die Durchführung derartiger Projektaufgaben bewilligten Stellen in die Verbindlichkeit des Stellenplans nicht einbezogen.

Für bestimmte Fälle kann das Bundesministerium der Finanzen die Befugnis, Abweichungen von der Verbindlichkeit des Stellenplans zuzulassen, auf die obersten Bundesbehörden delegieren. Einzelheiten hierzu werden im Rahmen der Haushaltsführung festgelegt. Ausnahmen von der Verbindlichkeit des Stellenplans gelten nach Maßgabe entsprechender Haushaltsvermerke.

Zu § 14

Zu Absatz 1

Die Regelung ermächtigt das Bundesministerium der Finanzen, unter bestimmten Voraussetzungen mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages neue Planstellen und Stellen auszubringen.

Zu Absatz 2

Die Regelung ermöglicht die Übernahme von Überhangpersonal von Einrichtungen der mittelbaren Bundesverwaltung im weiteren Sinne, für die Planstellen bzw. Stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind. Aufgrund der festgelegten materiellen Kriterien ist die Ermächtigung haushaltswirtschaftlich mit einer Planstellen- bzw. Stellenumsetzung nach § 50 BHO vergleichbar.

Eine Beteiligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist daher nicht erforderlich.

Zu § 15

Die Vorschrift bündelt alle Regelungen des Haushaltsgesetzes, die Ersatzplanstellen betreffen.

Zu Absatz 1

Zu Nummer 1

Beamtinnen und Beamte, die in das Richteramt im Landesdienst überwechseln, sind bis zu zwei Jahre als Richterinnen und Richter kraft Auftrags tätig. In dieser Zeit sind sie vom bisherigen Dienstherrn abgeordnet.

Die vorgesehene Regelung ermöglicht die Wiederbesetzung des Dienstpostens der abgeordneten Beamtin oder des abgeordneten Beamten.

Zu Nummer 2

Die Fallgruppe der internationalen Zusammenarbeit beinhaltet u. a. die Verwendung bei einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung, die Teilnahme an einer zwischen- oder überstaatlichen Konferenz sowie die Vorbereitung auf diese Tätigkeiten. Ersatzplanstellen können auch für eine Verwendung im Rahmen von EU-Twinning- und vergleichbaren Projekten ausgebracht werden.

Zu Absatz 2

Die Ermächtigung des Bundesministeriums der Finanzen zur Ausbringung von Ersatzplanstellen eröffnet die Möglichkeit zur Gewinnung von Ersatzkräften für die durch Bewilligung von Altersteilzeit entstehenden Vakanzen. Mit der Einschränkung in Satz 2 wird sichergestellt, dass die Bewilligung von Altersteilzeitbeschäftigungen ab dem 1. Januar 2005 keine Mehrbelastungen für den Bundeshaushalt verursacht. Die in Satz 3 geregelte unterwertige Ausbringung der Ersatzplanstellen trägt wesentlich dazu bei, die mit den Ersatzplanstellen verbundenen Mehrausgaben zu reduzieren. Satz 4 stellt klar, dass die Ersatzplanstellen den Vermerk „kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten“ tragen. Satz 5 ermöglicht in besonders begründeten Einzelfällen Ausnahmen vom Grundsatz der unterwertigen Stellenausbringung.

Zu Absatz 4

Die in der Vorschrift geregelte Befugnis zur Delegation ermöglicht es, die aus Haushaltssicht unproblematischen Fälle der Planstellenausbringung auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen und damit den Verwaltungsaufwand zu verringern.

Zu § 16

Die Vorschrift bündelt alle Regelungen des Haushaltsgesetzes, die Leerstellen betreffen.

Zur Entlastung der Ressorts bei der Stellenbewirtschaftung wird die im Regelfall erforderliche Mindestabwesenheitszeit von einem Jahr auf sechs Monate verkürzt. Damit wird insbesondere dem deutlichen Anstieg der Inanspruchnahme von Elternzeiten für Zeiträume von weniger als einem Jahr Rechnung getragen.

Zu Absatz 1

Die Bestimmung ermöglicht es, frei werdende Planstellen unmittelbar nach dem Ausscheiden der Planstelleninhaber neu zu besetzen. Bei den in der Vorschrift genannten Beurlaubungstatbeständen/Routinefällen (familiäre Gründe, Arbeitsmarktsituation etc.) wird zur Verwaltungsvereinfachung auf eine vorherige Prüfung vor Ausbringung der Leerstellen verzichtet.

Zu Absatz 2

Die Vorschrift regelt das Verfahren zur Ausbringung von Leerstellen für Beamtinnen und Beamte, die ohne Dienstbezüge zu bestimmten Einrichtungen beurlaubt oder an das Bundeskanzleramt oder das Bundespräsidialamt versetzt worden sind.

Zur Entlastung der Ressorts bei der Stellenbewirtschaftung wird der Kreis der einbezogenen Einrichtungen um institutionelle Zuwendungsempfänger, die zu mindestens 50 Prozent aus Zuwendungen des Bundes gefördert werden, sowie um Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V., die auch durch zweckgebundene Zuweisungen an die Länder ebenfalls zu mindestens 50 Prozent vom Bund gefördert werden, erweitert.

Zu Absatz 3

Bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer beurlaubter Beamtinnen und Beamter kann der Fall eintreten, dass auf lange Zeit jede frei werdende Planstelle für diesen Personenkreis benötigt wird. Die Vorschrift räumt dem Bundesministerium der Finanzen die Möglichkeit ein, in einer solchen Situation den Wegfall der Leerstellen zeitlich zu strecken.

Zu Absatz 4

Die Regelung erweitert den Anwendungsbereich der Regelungen der vorstehenden Absätze auf die genannten Beschäftigten.

Zu Absatz 5

Die Bestimmung regelt das Ausbringen einer Leerstelle beim Sondertatbestand der Wahl von Bundesrichterinnen und -richtern zu Richterinnen und Richtern am Bundesverfassungsgericht.

Zu Absatz 6

Die Vorschrift in Nummer 1 dient der Verwaltungsvereinfachung. An den materiellen Anforderungen für eine Leerstellenanpassung (Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen, fiktiver Karriereverlauf, Plausibilität des Vorhandenseins einer freien Planstelle) ändert sich hierdurch nichts.

Zu Absatz 7

Die in der Vorschrift geregelte Befugnis zur Delegation ermöglicht es, die aus Haushaltssicht unproblematischen Fälle der Leerstellenausbringung auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen und damit den Verwaltungsaufwand zu verringern.

Zu § 17

Die Ermächtigung zur Umwandlung von Planstellen und Stellen soll haushaltsmäßig einen flexibleren Personaleinsatz (z. B. bei der Versetzung von Bediensteten) ermöglichen.

Zu § 18

Zu Absatz 1

Die Regelung trifft Vorsorge, dass auch bei geringer Fluktuationsrate und umfangreichem Stellenwegfall aufgrund von kw-Vermerken vorhandene Bedienstete auf Planstellen und Stellen geführt werden können. Die Abweichung gilt nur so lange, bis die nächste Planstelle und Stelle der entsprechenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe frei wird.

Zu Absatz 2

Die Regelung erleichtert die Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Dienst des Bundes bis zu einer Beschäftigungsquote von 6 Prozent. Die Vorschrift verweist somit nicht auf die durch das Gesetz zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter vom 29. September 2000 (BGBl. I S. 1394) von 6 auf 5 Prozent der Arbeitsplätze eines Arbeitgebers reduzierte Pflichtquote zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Die abgesenkte Beschäftigungsquote wurde in der Bundesverwaltung nahezu flächendeckend erreicht. Zum Erhalt der Förderwirkung wurde daher für den öffentlichen Dienst des Bundes an einer Beschäftigungsquote von 6 Prozent festgehalten.

Zu § 19

Die Regelung dient der Weiterverwendung von Bediensteten, die von ihrer bisherigen Dienststelle auf Dauer nicht mehr beschäftigt werden können.

Zu § 20

Zu Absatz 1

Die Regelung sieht einen Stellenabbau von 1,5 Prozent vor.

Zu Absatz 2

Bestimmte Verwaltungsbereiche sind von der Einsparung ausgenommen; diese Stellen und Planstellen fallen auch nicht in die Bemessungsgrundlage der Einsparungsberechnung.

Zu Absatz 3

Die Wertigkeiten der einzusparenden Planstellen und Stellen sollen sich am Verhältnis im Haushalt 2011 orientieren.

Zu Absatz 4

In sachlich begründeten Fällen kann mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen von der Trennung zwischen oberster Bundesbehörde und nachgeordnetem Bereich abgewichen werden oder ein eigenes Einsparkonzept des Ressorts anerkannt werden, sofern durch den Wegfall von Planstellen und Stellen ein voller finanzieller Ausgleich sichergestellt ist.

Zu Absatz 5

Die Einsparungen sind jeweils bis zum Ende des Haushaltsjahres zu erbringen.

Zu Absatz 6

Die Regelung dient der Realisierung des Ziels der gesetzlichen Stelleneinsparung bisheriger Haushaltsgesetze.

Zu § 21

Zu Absatz 1

Ab 1. Oktober 2004 hat sich die Wochenarbeitszeit für Beamtinnen und Beamte von 38,5 auf 40 Stunden durchschnittlich erhöht (Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Arbeitszeitverordnung vom 23. September 2004). Dies bewirkt grundsätzlich eine Erhöhung der Arbeitskapazität um 3,9 Prozent und ermöglicht damit rechnerisch eine Einsparung von Planstellen in entsprechendem Umfang. Zur Erleichterung der Umsetzung soll die Einsparung über einen Zeitraum von zehn Jahren (2005 bis 2014) erstreckt werden und auch im Bereich der Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erbracht werden dürfen.

Zu Absatz 2

Zur Erleichterung der Umsetzung der Stelleneinsparung können auch eigene Einsparkonzepte der Ressorts, die sich auch über mehrere Jahre erstrecken können, anerkannt werden, soweit sie finanziell gleichwertig sind.

Zu Absatz 3

Die Einsparungen sind jeweils bis zum Ende des Haushaltsjahres zu erbringen.

Zu § 22

Zu Absatz 1

Die Vorschrift ermächtigt das Bundesministerium der Finanzen, eine Wiederbesetzungsregelung für freie und frei werdende Planstellen und Stellen im Zusammenhang mit der Verlagerung des Parlamentssitzes und von Regierungsfunktionen nach Berlin zu erlassen.

Zu Absatz 2

Die Regelung soll einen wirtschaftlichen Umgang mit den nach dem Dienstrechtlichen Begleitgesetz gewährten Reisebeihilfen gewährleisten, indem die Auslastung unentgeltlich zur Verfügung gestellter Beförderungsmittel (Flugzeug und Bahn) sichergestellt und unnötige Reisebeihilfekosten infolge privat gebuchter Flüge vermieden werden.

Zu § 23

Die Vorschrift zählt Bestimmungen auf, die bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr weiter gelten, soweit nicht bereits in einzelnen Vorschriften die Fortgeltung angeordnet wird.

Zu § 24

Die Vorschrift regelt den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes 2011.

Entwurf

Bundeshaushaltsplan

2011

Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 2011 ... 27

Teil I: Haushaltsübersicht
- Einnahmen ... 28
- Ausgaben ... 30
- Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten ... 33
- Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG ... 34

Teil II: Berechnung der nach dem Gesetz zur Ausführung von Artikel 115 des Grundgesetzes zulässigen Kreditaufnahme ... 35

Teil II: Finanzierungsübersicht ... 36

Teil III: Kreditfinanzierungsplan ... 37

Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 2011 ... 39

Teil I: Gruppierungsübersicht
A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen ... 40
B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten ... 45

Teil II: Funktionenübersicht ... 51

Teil III: Haushaltsquerschnitt
A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen ... 57
B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen ... 74

Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten ... 77

Teil V: Personalübersicht
A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten ... 79
B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte ... 85
C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten ... 86
D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ... 87
E. Übersicht über Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit ... 91

Teil VI: Sonderabgaben des Bundes ... 93

Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes ... 103

Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes ... 105

Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes ... 109

Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen ... 111

Entwurf

Gesamtplan

des Bundeshaushaltsplans

2011

Teil I: Haushaltsübersicht

- Einnahmen
- Ausgaben
- Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten
- Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

Teil II: Berechnung der nach dem Gesetz zur Ausführung von Artikel 115 des Grundgesetzes zulässigen Kreditaufnahme

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Summe Einnahmen		gegenüber 2010 mehr (+) weniger (-)
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	**193**	193	-
02	Deutscher Bundestag	**1 376**	1 521	-145
03	Bundesrat	**84**	52	+32
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	**3 130**	3 147	-17
05	Auswärtiges Amt	**110 342**	115 736	-5 394
06	Bundesministerium des Innern	**425 489**	406 787	+18 702
07	Bundesministerium der Justiz	**413 605**	408 842	+4 763
08	Bundesministerium der Finanzen	**357 293**	827 102	-469 809
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	**323 178**	464 401	-141 223
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	**61 716**	155 260	-93 544
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	**6 443 426**	6 946 981	-503 555
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	**6 640 622**	6 551 204	+89 418
14	Bundesministerium der Verteidigung	**223 685**	309 254	-85 569
15	Bundesministerium für Gesundheit	**82 556**	75 974	+6 582
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	**366 823**	242 250	+124 573
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	**67 088**	67 262	-174
19	Bundesverfassungsgericht	**40**	40	-
20	Bundesrechnungshof	**191**	355	-164
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	**637 830**	655 865	-18 035
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung	**118 596**	159 296	-40 700
32	Bundesschuld	**58 707 683**	81 138 453	-22 430 770
60	Allgemeine Finanzverwaltung	**232 415 054**	220 970 025	+11 445 029
	Einnahmen	**307 400 000**	**319 500 000**	**-12 100 000**

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind
- Steuereinnahmen in Höhe von 221 753 000 T €,
- Einnahmen aus Krediten in Höhe von 57 500 000 T € sowie
- sonstige Einnahmen in Höhe von 28 147 000 T €.

Bereinigung Soll 2010 um die Umsetzung der Bundesimmobilienangelegenheiten aus dem Einzelplan 08 in den Einzelplan 60 ab dem Haushalt 2011:

Zu Einzelplan 08: Spalte 4: 340 233 T €; Spalte 5: +17 060 T €

Zu Einzelplan 60: Spalte 4: 221 456 894 T €; Spalte 5: +10 958 160 T €

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben 2011 1 000 €	Verwaltungseinnahmen 2011 1 000 €	Übrige Einnahmen 2011 1 000 €
1	2	6	7	8
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	-	3	190
02	Deutscher Bundestag	-	1 376	-
03	Bundesrat	-	84	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	-	3 092	38
05	Auswärtiges Amt	-	109 942	400
06	Bundesministerium des Innern	-	419 786	5 703
07	Bundesministerium der Justiz	-	413 321	284
08	Bundesministerium der Finanzen	-	307 716	49 577
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	-	317 018	6 160
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	-	45 769	15 947
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	-	20 495	6 422 931
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	-	5 637 574	1 003 048
14	Bundesministerium der Verteidigung	-	184 706	38 979
15	Bundesministerium für Gesundheit	-	82 556	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	-	21 213	345 610
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	-	7 641	59 447
19	Bundesverfassungsgericht	-	40	-
20	Bundesrechnungshof	-	191	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	-	9 014	628 816
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung	-	29 245	89 351
32	Bundesschuld	-	675 093	58 032 590
60	Allgemeine Finanzverwaltung	222 129 000	8 391 375	1 894 679
	Summe Haushalt 2011	**222 129 000**	**16 677 250**	**68 593 750**
	Summe Haushalt 2010	**212 263 000**	**15 551 639**	**91 685 361**
	gegenüber 2010 mehr(+)/weniger(-)	**+9 866 000**	**+1 125 611**	**-23 091 611**

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Summe Ausgaben		gegenüber 2010 mehr (+) weniger (-)
		2011 1 000 €	2010 1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	**30 176**	28 718	+1 458
02	Deutscher Bundestag	**676 140**	681 298	-5 158
03	Bundesrat	**21 342**	21 377	-35
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	**1 817 994**	1 844 148	-26 154
05	Auswärtiges Amt	**3 098 107**	3 193 817	-95 710
06	Bundesministerium des Innern	**5 387 334**	5 491 888	-104 554
07	Bundesministerium der Justiz	**486 699**	489 355	-2 656
08	Bundesministerium der Finanzen	**4 469 501**	4 860 086	-390 585
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	**6 056 056**	6 123 817	-67 761
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	**5 481 558**	5 836 059	-354 501
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	**131 848 403**	143 197 440	-11 349 037
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	**24 992 120**	26 316 246	-1 324 126
14	Bundesministerium der Verteidigung	**31 549 290**	31 110 825	+438 465
15	Bundesministerium für Gesundheit	**15 785 152**	16 126 048	-340 896
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	**1 639 879**	1 590 189	+49 690
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	**6 437 000**	6 543 092	-106 092
19	Bundesverfassungsgericht	**24 971**	23 211	+1 760
20	Bundesrechnungshof	**124 543**	117 374	+7 169
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	**6 073 120**	6 070 120	+3 000
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung	**11 646 948**	10 863 694	+783 254
32	Bundesschuld	**38 103 377**	38 858 601	-755 224
60	Allgemeine Finanzverwaltung	**11 650 290**	10 112 597	+1 537 693
	Ausgaben	**307 400 000**	**319 500 000**	**-12 100 000**

Bereinigung Soll 2010 um die Umsetzung der Bundesimmobilienangelegenheiten aus dem Einzelplan 08 in den Einzelplan 60 ab dem Haushalt 2011:

Zu Einzelplan 08: Spalte 4: 4 525 229 T €; Spalte 5: -55 728 T €

Zu Einzelplan 60: Spalte 4: 10 447 454 T €; Spalte 5: +1 202 836 T €

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Personal-ausgaben 2011 1 000 €	Sächliche Verwaltungs-ausgaben 2011 1 000 €	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 2011 1 000 €	Schulden-dienst 2011 1 000 €
1	2	6	7	8	9
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	16 812	8 691	-	-
02	Deutscher Bundestag	459 156	101 734	-	-
03	Bundesrat	13 307	7 477	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	249 321	588 560	-	-
05	Auswärtiges Amt	825 111	212 908	-	-
06	Bundesministerium des Innern	2 805 214	1 039 361	-	-
07	Bundesministerium der Justiz	373 437	81 910	-	-
08	Bundesministerium der Finanzen	2 571 660	556 431	-	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	562 128	207 345	-	-
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	301 907	158 517	-	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	177 721	81 390	-	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	1 407 535	2 166 724	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung	16 528 577	4 209 159	10 464 480	-
15	Bundesministerium für Gesundheit	186 755	112 477	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	200 456	165 872	-	-
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	533 451	47 018	-	-
19	Bundesverfassungsgericht	18 378	2 984	-	-
20	Bundesrechnungshof	103 068	12 541	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	58 278	26 725	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung	85 697	43 599	-	-
32	Bundesschuld	-	61 159	-	36 042 218
60	Allgemeine Finanzverwaltung	316 201	318 340	-	-
	Summe Haushalt 2011	**27 794 170**	**10 210 922**	**10 464 480**	**36 042 218**
	Summe Haushalt 2010	**27 704 306**	**9 301 207**	**10 469 073**	**36 751 165**
	gegenüber 2010 mehr(+)/weniger(-)	**+89 864**	**+909 715**	**-4 593**	**-708 947**

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 2011 1 000 €	Ausgaben für Investitionen 2011 1 000 €	Besondere Finanzierungs-Ausgaben 2011 1 000 €
1	2	10	11	12
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	3 568	1 441	-336
02	Deutscher Bundestag	89 749	25 501	-
03	Bundesrat	199	359	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	779 257	208 006	-7 150
05	Auswärtiges Amt	1 949 252	140 836	-30 000
06	Bundesministerium des Innern	1 145 007	527 746	-129 994
07	Bundesministerium der Justiz	22 329	9 023	-
08	Bundesministerium der Finanzen	1 230 984	110 426	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	3 631 408	1 705 175	-50 000
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	4 532 582	538 552	-50 000
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	125 027 257	6 562 035	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	7 885 219	13 532 642	-
14	Bundesministerium der Verteidigung	1 012 330	173 054	-838 310
15	Bundesministerium für Gesundheit	15 419 716	66 204	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	537 422	751 129	-15 000
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	5 840 001	16 530	-
19	Bundesverfassungsgericht	460	3 149	-
20	Bundesrechnungshof	1 368	7 566	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	1 065 038	4 923 079	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung	9 826 296	1 921 986	-230 630
32	Bundesschuld	-	2 000 000	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung	9 661 756	623 993	730 000
	Summe Haushalt 2011	**189 661 198**	**33 848 432**	**-621 420**
	Summe Haushalt 2010	**207 496 983**	**28 293 161**	**-515 895**
	gegenüber 2010 mehr(+)/weniger(-)	**-17 835 785**	**+5 555 271**	**-105 525**

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2011 1 000 €	von dem Gesamtbetrag (Spalte 3) dürfen fällig werden				
			2012 1 000 €	2013 1 000 €	2014 1 000 €	Folgejahre 1 000 €	in künftigen Haushalts-jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
02	Deutscher Bundestag	16 174	8 512	7 262	400	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanz-leramt.....	213 915	120 894	59 790	28 691	4 540	-
05	Auswärtiges Amt.....	886 233	327 390	233 750	147 156	170 437	7 500
06	Bundesministerium des Innern.....	1 007 341	222 588	179 627	161 946	443 180	-
08	Bundesministerium der Finanzen...	1 223 598	38 216	29 906	38 041	128 435	989 000
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.....	3 073 944	952 810	972 314	782 240	366 580	-
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher-schutz	1 294 403	343 289	270 540	189 908	490 666	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	3 237 564	1 786 863	923 125	422 576	105 000	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.....	11 785 443	3 586 973	1 678 731	1 202 302	785 437	4 532 000
14	Bundesministerium der Verteidi-gung.....	8 532 360	2 279 258	2 023 216	1 323 386	776 500	2 130 000
15	Bundesministerium für Gesund-heit.....	68 893	40 265	21 576	7 052	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicher-heit.....	1 838 933	760 499	550 185	352 914	175 335	-
17	Bundesministerium für Familie, Se-nioren, Frauen und Jugend	356 574	169 492	113 422	70 660	3 000	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	21 495	1 815	13 715	5 619	346	-
20	Bundesrechnungshof.....	2 520	1 020	1 020	480	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftli-che Zusammenarbeit und Entwick-lung.....	5 841 517	462 898	484 721	508 646	3 700	4 381 552
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	6 442 528	1 640 287	1 622 254	1 426 013	1 753 974	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	534 233	161 728	58 185	285 950	28 370	-
	Summe.....	**46 377 668**	**12 904 797**	**9 243 339**	**6 953 980**	**5 235 500**	**12 040 052**

Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

Epl.	Bezeichnung	Kapitel	Summe		gegenüber 2010 mehr (+) weniger (-)
			2011 1 000 €	2010 1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	01, 03, 04	**20 775**	19 729	+1 046
02	Deutscher Bundestag	01, 03	**245 648**	249 825	-4 177
03	Bundesrat	01	**15 908**	15 908	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	01, 02, 03, 05, 06, 07, 08, 09	**238 302**	239 692	-1 390
05	Auswärtiges Amt	01, 03, 04, 11	**991 389**	975 655	+15 734
06	Bundesministerium des Innern	01, 07, 08, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 23, 25, 26, 28, 29, 33, 35	**3 221 991**	3 270 016	-48 025
07	Bundesministerium der Justiz	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 10	**345 171**	349 478	-4 307
08	Bundesministerium der Finanzen	01, 03, 04, 05, 12	**2 179 693**	2 104 090	+75 603
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	01, 03, 04, 07, 08, 09, 10	**653 105**	644 661	+8 444
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	01, 08, 09, 13, 14, 15, 16	**379 133**	455 647	-76 514
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	01, 04, 05, 06, 07	**190 219**	184 945	+5 274
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	01, 03, 05, 08, 11, 12, 14, 16, 21, 27, 28	**905 653**	901 782	+3 871
14	Bundesministerium der Verteidigung	01, 03, 04, 07, 09	**5 486 823**	5 553 859	-67 036
15	Bundesministerium für Gesundheit	01, 04, 05, 06, 10, 11	**248 951**	246 979	+1 972
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	01, 05, 06, 07	**242 588**	234 728	+7 860
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	01, 03, 04, 06	**106 320**	105 173	+1 147
19	Bundesverfassungsgericht	01	**20 133**	18 397	+1 736
20	Bundesrechnungshof	01, 03	**90 886**	84 995	+5 891
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	01	**52 240**	51 053	+1 187
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung	01, 02	**106 903**	103 666	+3 237
	Summe		**15 741 831**	**15 810 278**	**-68 447**

Gesamtplan - Teil II:

Berechnung der nach dem Gesetz zur Ausführung von Artikel 115 des Grundgesetzes zulässigen Kreditaufnahme

Komponenten zur Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme		Betrag für 2011	Betrag für 2010
		Millionen €	
1		2	3
1.	Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme in Prozent des BIP	1,902	(2,212)
2.	Nominales Bruttoinlandsprodukt des der Haushaltsaufstellung vorangegangenen Jahres	2 407 200	2 407 200
3.	Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme	45 775	(53 245)
4.	Abzüglich Abbauverpflichtung aus dem Kontrollkonto	-	-
5.	Abzüglich Konjunkturkomponente	-5 523	-11 984
6.	Abzüglich Saldo der finanziellen Transaktionen	-6 217	29
7.	**Zulässige Nettokreditaufnahme**	**57 515**	**(65 200)**

Gesamtplan - Teil II:

Finanzierungsübersicht

Finanzierungsübersicht		Betrag für 2011	Betrag für 2010
		1 000 €	
1		2	3
1.	**Berechnung des Finanzierungssaldos**		
1.1	Einnahmen	249 524 000	238 924 000
	(ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)		
1.2	Ausgaben	307 400 000	319 500 000
	(ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages)		
	Negativer Finanzierungssaldo (Finanzierungsdefizit)	**-57 876 000**	**-80 576 000**
2.	**Deckung des Finanzierungssaldos**		
2.1	Münzeinnahmen	376 000	376 000
2.2	Nettoneuverschuldung (Nettokreditaufnahme) am Kreditmarkt	57 500 000	80 200 000
	Summe	**57 876 000**	**80 576 000**

Gesamtplan - Teil III:

Kreditfinanzierungsplan

Kreditfinanzierungsplan		Betrag für 2011	Betrag für 2010
		1 000 €	
1		2	3
1.	**Einnahmen**		
1.1	Einnahmen aus Krediten (Bruttokreditaufnahme)	(320 239 291)	(317 338 103)
1.1.1	Laufzeit mehr als vier Jahre	124 004 722	131 966 728
1.1.2	Laufzeit ein bis vier Jahre	138 250 395	66 745 420
1.1.3	Laufzeit weniger als ein Jahr	57 984 174	118 625 954
1.2	Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung	(8 422)	(8 422)
1.2.1	Bundesbankmehrgewinn (Kap. 6002 Tit. 121 04)	-	-
1.2.2	Länderbeiträge zur Tilgung kommunaler Altschulden	8 422	8 422
	Einnahmen	**320 247 713**	**317 346 525**
2.	**Ausgaben zur Tilgung von Krediten**		
2.1	Laufzeit mehr als vier Jahre	84 491 384	80 534 479
2.2	Laufzeit ein bis vier Jahre	59 481 601	59 697 112
2.3	Laufzeit weniger als ein Jahr	118 640 389	97 232 969
	Ausgaben	**262 613 374**	**237 464 560**
3.	**Herleitung der Nettokreditaufnahme**		
3.1	Bruttokreditaufnahme (aus 1.1)	320 239 291	317 338 103
3.2	Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung (aus 1.2)	8 422	8 422
		(320 247 713)	(317 346 525)
3.3	Tilgung von Krediten (aus 2.)	-262 613 374	-237 464 560
		(57 634 339)	(79 881 964)
3.4	Eigenbestandsveränderung (Marktpflege)	-864 438	467 406
		(56 969 901)	(80 349 370)
3.5	Selbstbewirtschaftungsmittel		
3.5.1	Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung von Auszahlungen zur Verrechnung auf Selbstbewirtschaftungskonten	1 600 000	-
3.5.2	Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen an Dritte aus Selbstbewirtschaftungskonten	-1 400 000	-
3.6	Sondervermögen „Schlusszahlungsvorsorge“		
3.6.1	Nicht kassenwirksame, NKA-erhöhende Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuführungen zum Sondervermögen	884 621	552 870
3.6.2	Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen	-	-
3.7	Sondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“ Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen	-354 522	-702 240
3.8	Umbuchungen zum Haushaltsausgleich gemäß dem Haushaltsvermerk zu Kap. 3201.	-	-
	Nettokreditaufnahme	**57 500 000**	**80 200 000**

Übersichten
zum Bundeshaushaltsplan
2011

Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen
B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen
B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten
B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten
D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
E. Übersicht über Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit

Teil VI: Sonderabgaben des Bundes

Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes

Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe	Bezeichnung	2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
0	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel**	**222 129 000**	**212 263 000**
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	164 946 000	159 190 000
02	EU-Eigenmittel	-23 700 000	-23 960 000
03-04	Bundessteuern	80 507 000	76 657 000
09	Steuerähnliche Abgaben	376 000	376 000
092	Münzeinnahmen	376 000	376 000
099	Sonstige	-	-
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl**	**18 839 225**	**17 746 175**
11	Verwaltungseinnahmen	7 726 685	7 990 086
111	Gebühren, sonstige Entgelte	6 878 352	7 125 042
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	240 242	227 829
119	Sonstige	608 091	637 215
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	5 564 998	4 278 768
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	5 477 342	4 187 464
122	Konzessionsabgaben	16 105	16 545
124	Mieten und Pachten	62 798	65 618
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	3 451	3 516
129	Sonstige	5 302	5 625
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	3 385 567	3 282 785
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	1 300	1 200
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	784 267	933 585
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	2 600 000	2 340 000
134	Kapitalrückzahlungen	-	8 000
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	285 000	250 000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	35 000	30 000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	250 000	220 000
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	89 490	95 149
152	Zinseinnahmen von Ländern	88 165	93 717
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 325	1 432
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	425 159	300 288
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	4 016	8 005
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	281 619	158 106
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	139 524	134 177
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	411 564	461 562
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	406 634	456 492
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	4 930	5 070
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	950 762	1 087 537
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	253 852	298 867
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	192 088	260 106
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	504 822	528 564
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**8 586 019**	**9 070 775**
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	4 750 000	5 256 159
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	4 750 000	5 256 159
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	2 590 835	2 583 017
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	2 488 537	2 482 059
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 935	2 326
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	80 000	80 000
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	20 273	18 522
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	90	110

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe	Bezeichnung	2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	1 191 026	1 169 914
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	205 126	209 014
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	985 900	960 900
27	Zuschüsse von der EU	-	-
271	Erstattungen von der EU	-	-
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	-	-
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	54 158	61 685
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	28 534	27 449
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	2 608	10 558
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	23 016	23 678
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	-	-
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	**57 845 756**	**80 420 050**
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	57 500 000	80 200 000
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	57 500 000	80 200 000
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	345 756	220 050
341	Beiträge	344 756	219 800
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	1 000	250
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	-	-
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	-	-
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	-	-
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	-	-
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	-	-
372	Globale Mindereinnahmen	-	-
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	-	-
382	Durchlaufende Posten	-	-
	Gesamteinnahmen	**307 400 000**	**319 500 000**

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
4	**Personalausgaben**	**27 794 170**	**27 704 306**
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	310 932	312 502
411	Aufwendungen für Abgeordnete	308 265	309 835
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	2 667	2 667
42	Bezüge und Nebenleistungen	19 422 045	19 438 145
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Minister, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger	10 239	10 179
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5 593 425	5 576 812
423	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold und Nebenleistungen der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden	7 912 873	7 802 692
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	400 135	385 804
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 488 000	5 649 026
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	17 373	13 632
43	Versorgungsbezüge und dgl.	6 098 203	5 987 151
431	Versorgungsbezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Minister, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger	14 262	13 868
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter	2 493 049	2 431 793
433	Versorgungsbezüge der Soldaten	3 368 391	3 280 400
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-
437	Versorgungsbezüge nach G 131	207 520	244 830
439	Sonstige	14 981	16 260
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	1 518 898	1 495 515
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl.	328 075	323 850
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	236 009	243 598
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.	954 814	928 067
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	444 092	470 993
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	1 793	1 782
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst)	40 962	46 037
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	400 013	421 794
459	Sonstiges	1 324	1 380
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	-	-
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	-	-
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst**	**56 717 620**	**56 521 445**
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 210 922	9 301 207
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	561 010	551 198
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	636 520	670 011
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 259 901	1 213 187
518	Mieten und Pachten	1 694 285	773 477
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	317 122	436 229
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1 040 212	1 030 262
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	697	692
525	Aus- und Fortbildung	299 865	280 824
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	129 202	133 127
527	Dienstreisen	190 333	186 660
529	Verfügungsmittel	10 949	10 998
531-546	Sonstiges	3 787 175	3 767 090
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	283 651	247 452

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe	Bezeichnung	2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
55	Militärische Beschaffungen, Materialerhaltung, Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung sowie militärische Anlagen	10 464 480	10 469 073
551	Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung	817 294	985 000
553	Materialerhaltung	3 315 186	3 210 707
554	Militärische Beschaffungen	5 295 350	5 230 350
558	Militärische Anlagen einschließlich kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	860 000	871 400
559	Beträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter	176 650	171 616
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	36 042 218	36 751 165
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	41 601	41 601
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	36 000 617	36 707 532
576	Zinsausgaben an Ausland	-	2 032
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**189 661 198**	**207 496 983**
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	20	20
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	20	20
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	79 719	79 850
622	Schuldendiensthilfen an Länder	79 719	79 850
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	128 845 482	142 787 523
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	8 751 263	8 602 021
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 130	21 172
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	5 721 343	5 799 216
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	114 362 036	128 364 864
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	710	250
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	1 058 129	1 059 050
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	885 586	747 813
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	170 995	254 592
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	1 548	1 407
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	-	55 238
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	592 764	570 562
671	Erstattungen an Inland	592 675	570 562
676	Erstattungen an Ausland	89	-
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	58 688 402	62 587 410
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	27 932 330	31 274 352
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	736 797	773 037
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	3 636 021	3 651 953
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	1 574 401	1 528 551
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	19 503 106	19 888 523
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 158 340	1 242 099
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	4 142 407	4 223 895
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	5 000	5 000
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	396 682	412 568
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	159 682	156 568
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	237 000	256 000
7	**Baumaßnahmen**	**6 066 990**	**6 532 211**
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**27 781 442**	**21 760 950**
81	Erwerb von beweglichen Sachen	907 448	1 034 671
811	Erwerb von Fahrzeugen	251 917	270 217
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	655 531	764 454
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	570 669	545 927
821	Grunderwerb	199 800	192 011
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	370 869	353 916

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Gruppe/Bezeichnung		2011	2010
		1 000 €	
1		2	3
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	805 951	810 327
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	530	13 010
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	805 421	797 317
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	6 550 800	950
852	Darlehen an Länder	800	950
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	6 550 000	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche	2 302 822	1 977 155
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	569 047	345 357
862	Darlehen an private Unternehmen	300	1 300
863	Darlehen an Sonstige im Inland	28 675	29 475
866	Darlehen an Ausland	1 704 800	1 601 023
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	2 000 000	2 050 000
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	2 050 000
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen aus dem Inland	1 230 000	-
872	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen aus dem Ausland	770 000	-
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	5 085 672	5 137 963
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	5 021 322	5 073 913
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	62 350	60 050
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	2 000	4 000
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	9 558 080	10 203 957
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	4 022 679	4 577 820
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	491 635	521 441
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	660 949	744 613
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	1 105 179	1 101 336
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	3 277 638	3 258 747
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**-621 420**	**-515 895**
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	-	-
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	-	-
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	-	-
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	-	-
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	-621 420	-515 895
971	Globale Mehrausgaben	730 000	250 000
972	Globale Minderausgaben	-1 351 420	-765 895
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	-	-
982	Durchlaufende Posten	-	-
	Gesamtausgaben	**307 400 000**	**319 500 000**

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.-Nr.	Einnahmen	2011	2010
		Millionen €	
1	2	3	4
Einnahmen der laufenden Rechnung			
1	Steuern zusammen	221 753	211 887
2	Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen)	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	5 565	4 279
31	Mieten und Pachten	63	66
32	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	5 502	4 213
4	Zinseinnahmen	515	395
41	von Verwaltungen	89	95
411	Länder	88	94
412	Gemeinden und Gemeindeverbände	1	1
413	Sondervermögen	-	-
414	Zweckverbände	-	-
42	von anderen Bereichen	425	300
421	Sozialversicherung	-	-
422	Sonstige	425	300
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	8 826	9 299
51	von Verwaltungen	2 571	2 564
511	Länder	2 489	2 482
512	Gemeinden und Gemeindeverbände	2	2
513	Sondervermögen	80	80
514	Zweckverbände	0	0
52	von anderen Bereichen	6 256	6 734
521	Sozialversicherung	4 770	5 275
522	Sonstige - Inland	477	475
523	Ausland	1 009	985
6	Sonstige laufende Einnahmen	7 486	7 762
Einnahmen der laufenden Rechnung		**244 145**	**233 622**

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.-Nr.	Einnahmen	2011	2010
		Millionen €	
1	2	3	4
Einnahmen der Kapitalrechnung			
1	Veräußerung von Sachvermögen	786	935
2	Vermögensübertragungen	346	220
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	346	220
211	von Verwaltungen	-	-
212	von anderen Bereichen	346	220
22	Sonstige Vermögensübertragungen	-	-
221	von Verwaltungen	-	-
222	von anderen Bereichen	-	-
2221	Unternehmen - Inland	-	-
3	Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen	4 247	4 147
31	Darlehensrückflüsse	1 647	1 799
311	von Verwaltungen	412	462
312	von anderen Bereichen	1 236	1 338
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	2 600	2 348
4	Darlehensaufnahme bei Verwaltungen	-	-
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung		**5 379**	**5 302**
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	-	-
Einnahmen zusammen		**249 524**	**238 924**
Finanzierung			
6	Saldo Finanzierungsdefizit (+/-)		
61	Nettokreditaufnahme	57 500	80 200
62	Münzeinnahmen	376	376
63	Entnahmen aus Rücklagen	-	-
Haushaltstechnische Verrechnungen			
7	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-
Einnahmen laut Haushaltsplan		**307 400**	**319 500**

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.-Nr.	Ausgaben	2011	2010
		Millionen €	
1	2	3	4
Ausgaben der laufenden Rechnung			
1	Personalausgaben	27 794	27 704
11	Aktivitätsbezüge	20 741	20 789
12	Versorgung	7 053	6 915
2	Laufender Sachaufwand	22 427	21 583
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1 357	1 466
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	10 464	10 469
23	Sonstiger laufender Sachaufwand	10 605	9 647
3	Zinsausgaben	36 042	36 751
31	an Verwaltungen	-	-
32	an andere Bereiche	36 042	36 751
321	an Sozialversicherungsträger	-	-
322	an Sonstige	36 042	36 751
3211	für Ausgleichsforderungen	42	42
3222	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	36 001	36 708
3233	an Ausland	-	2
4	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	187 513	205 272
41	an Verwaltungen	14 563	14 503
411	Länder	8 831	8 682
412	Gemeinden	10	21
413	Sondervermögen	5 721	5 799
414	Zweckverbände	1	0
42	an andere Bereiche	172 950	190 769
421	Unternehmen	24 933	25 316
422	Renten, Unterstützungen u. Ä. an natürliche Personen	27 932	31 274
423	an Sozialversicherung	114 362	128 365
424	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter	1 574	1 529
425	an Ausland	4 147	4 284
426	an Sonstige	2	1
Summe Ausgaben der laufenden Rechnung		**273 776**	**291 310**

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten

Ord.-Nr.	Ausgaben	2011	2010
		Millionen €	
1	2	3	4
Ausgaben der Kapitalrechnung			
1	Sachinvestitionen	7 545	8 113
11	Baumaßnahmen	6 067	6 532
12	Erwerb von beweglichen Sachen	907	1 035
13	Grunderwerb	571	546
2	Vermögensübertragungen	15 040	15 754
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	14 644	15 342
211	an Verwaltungen	5 086	5 138
2111	Länder	5 021	5 074
2112	Gemeinden und Gemeindeverbände	62	60
2113	Sondervermögen	2	4
2114	Zweckverbände	-	-
212	an andere Bereiche	9 558	10 204
2121	Sozialversicherung	-	-
2122	Sonstige - Inland	6 280	6 945
2123	Ausland	3 278	3 259
22	Sonstige Vermögensübertragungen	397	413
221	an Verwaltungen	-	-
2211	Länder	-	-
2212	Gemeinden	-	-
222	an andere Bereiche	397	413
2221	Unternehmen - Inland	-	-
2222	Sonstige - Inland	160	157
2223	Ausland	237	256
3	Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen	11 660	4 838
31	Darlehensgewährung	10 854	4 028
311	an Verwaltungen	1	1
312	an andere Bereiche	10 853	4 027
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	806	810
321	Inland	1	13
322	Ausland	805	797
4	Darlehensrückzahlung an Verwaltungen	-	-
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung		**34 245**	**28 706**
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)		
Ausgaben zusammen		**307 400**	**319 500**
Finanzierung			
6	Zuführung an Rücklagen	-	-
7	Saldo Finanzierungsüberschuss	-	-
Haushaltstechnische Verrechnungen			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-
Ausgaben laut Haushaltsplan		**307 400**	**319 500**

Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muss, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, dass sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

Im Einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Bezeichnung	Hgr. / Ogr. / Grp.
Aktivitätsbezüge	41, 42, 441, 442, 443, 45
Versorgung	43, 424, 446
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	519, 521
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw	55
Sonstiger laufender Sachaufwand	511 - 518, 523 - 529, 53, 54, 67, 686
Zinsausgaben an Verwaltungen	56
Zinsausgaben an andere Bereiche	57
Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich(soweit nicht Tilgungszuweisungen)	611 - 614, 617 - 624, 627 - 634, 637
Laufende Zuschüsse an Unternehmen- soweit nicht Tilgungszuschüsse	682, 683, 685, 661, 662, 664
Renten, Unterstützungen u. Ä. an natürliche Personen	681
Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung	616, 626, 636
Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter	684
Laufende Zuschüsse an Ausland	666, 687, 688
Baumaßnahmen	7
Erwerb von beweglichen Sachen	81
Grunderwerb	82
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	881 - 884, 887
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	886, 89
Zuschüsse für Investitionen an Ausland	896
Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich (einschließlich Tilgungszuweisungen)	692, 693
Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen (einschließlich Tilgungszuschüsse)	697

Bezeichnung	Hgr. / Ogr. / Grp.
Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland (einschließlich Tilgungszuschüsse)	698
Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland (einschließlich Tilgungszuschüsse)	699
Darlehen an öffentlichen Bereich	851 - 854, 857
Darlehen an sonstige Bereiche	856, 861, 862, 863, 866, 87
Darlehen an Ausland	866
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	831
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland	836
Darlehensrückzahlungen an Gebietskörperschaften	58
Zuführung an Rücklagen	91
Steuern	01 - 04
Steuerähnliche Abgaben	093, 099
Mieten und Pachten	124
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	121 - 123, 125 - 129
Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	151 - 154, 157
Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	156, 16
Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	211 - 214, 217 - 224, 226 - 235, 237
Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	112, 216, 235, 236, 261, 266, 28
Sonstige laufende Einnahmen	111, 113, 119
Veräußerung von Sachvermögen	131, 132
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	331 - 334, 337
Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland)	336, 341, 342
Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland)	346
Sonstige Vermögensübertragungen einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen	29
Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	171 - 174, 177
Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland)	141, 176, 181, 182
Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland)	146, 186
Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen	133, 134
Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	312 bis 317
Nettoschuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährung der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung)	32, 36 abzüglich 59
Entnahme aus Rücklagen	35
Münzeinnahmen	092

Die vorstehende ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Ländern bzw. zwischen Bund und Gemeinden.

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
0	**Allgemeine Dienste**	**3 042 542**	**55 470 538**	**3 260 288**	**54 219 007**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	163 879	6 287 410	321 554	6 258 341
011	Politische Führung	51 618	2 461 880	60 959	2 532 765
012	Innere Verwaltung	6 143	173 862	6 050	175 325
013	Informationswesen	13 010	69 497	15 190	69 677
014	Statistischer Dienst	1 154	437 380	1 154	175 233
015	Zivildienst	1 292	534 245	1 542	604 313
016	Hochbauverwaltung	4 355	212 338	5 190	256 911
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138	6 252	1 650 544	7 244	1 699 379
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	80 055	747 664	224 225	744 738
02	Auswärtige Angelegenheiten	1 732 577	8 833 373	1 730 812	8 819 485
021	Auslandsvertretungen	104 566	689 214	106 766	678 254
022	Internationale Organisationen	985 500	992 245	960 500	846 359
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	637 811	6 001 254	655 846	5 999 852
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	300	582 673	3 300	603 829
029	Sonstiges	4 400	567 987	4 400	691 191
03	Verteidigung (nur Bund)	239 353	32 211 511	325 336	31 187 975
031	Bundeswehrverwaltung	-	4 692 723	-	4 811 408
032	Deutsche Verteidigungsstreitkräfte	198 433	21 518 453	284 352	20 335 335
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	12 720	48 025	13 070	50 960
034	Zivile Verteidigung	5 950	307 562	6 014	305 674
036	Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung	17 200	935 502	17 200	1 136 148
037	Unterhaltssicherung	-	59 000	-	55 000
038	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Bundeswehrverwaltung	750	808 355	400	787 550
039	Versorgung einschließlich Beihilfen der Soldaten der Bundeswehr	4 300	3 841 891	4 300	3 705 900
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	409 776	3 608 337	391 091	3 636 445
041	Bundesgrenzschutz (nur Bund)	408 136	2 691 767	389 491	2 703 314
042	Polizei	451	361 111	411	380 305
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	256	281 131	256	262 616
049	Sonstiges	933	274 328	933	290 210
05	Rechtsschutz	399 552	362 415	392 509	372 620
051	Verfassungsgerichte	40	19 886	40	18 058
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	19 760	65 854	19 760	68 123
053	Verwaltungsgerichte	2 579	15 218	2 579	15 195
054	Arbeits- und Sozialgerichte	1 535	27 185	1 435	32 400
055	Finanzgerichte	3 450	13 871	3 450	14 828
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	372 188	220 401	365 245	224 016
06	Finanzverwaltung	97 405	4 167 492	98 986	3 944 141
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	73 049	3 274 922	76 170	3 056 075
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	256	42 000	256	46 336
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung	24 100	850 570	22 560	841 730
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**134 310**	**16 336 409**	**173 336**	**15 402 401**
11-12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	-	2 614	-	5 614

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
116	Realschulen	-	-	-	3 000
117	Gymnasien, Kollegs	-	-	-	-
129	Sonstige schulische Aufgaben	-	2 614	-	2 614
13	Hochschulen	686	3 422 658	686	2 814 925
131	Universitäten	-	175	-	175
133	Verwaltungsfachhochschulen	686	19 891	686	19 808
136	Fachhochschulen	-	37 000	-	37 000
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	-	935 760	-	891 200
139	Sonstige Hochschulaufgaben	-	2 429 832	-	1 866 742
14	Förderung von Schülern, Studenten und dgl.	89 351	2 185 495	129 051	2 094 643
141	Fördermaßnahmen für Schüler	-	796 900	-	716 500
142	Fördermaßnahmen für Studierende	89 300	1 244 005	129 000	1 204 940
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs	51	144 590	51	173 203
15	Sonstiges Bildungswesen	16	541 470	16	647 269
151	Förderung der Weiterbildung	-	331 282	16	416 940
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung	16	209 819	-	229 974
156	Berufsakademien	-	369	-	355
16-17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung, vgl. Funktion 036)	44 251	9 496 407	43 577	9 124 036
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	995	149 616	1 030	152 700
163	Wissenschaftliche Museen	-	1 250	-	2 000
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern	-	3 500 939	-	3 297 005
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung	33 230	751 795	32 554	807 274
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen	-	335 909	-	288 422
168	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Weltraumerkundung und -nutzung (Einzelmaßnahmen)	-	853 166	-	834 250
169	Forschung und experimentelle Entwicklung zur industriellen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen)	2 900	2 091 507	2 900	1 965 164
171	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erzeugung, Verteilung und rationellen Nutzung der Energie (Einzelmaßnahmen)	-	248 160	-	243 020
172	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Schutz und zur Förderung der menschlichen Gesundheit (Einzelmaßnahmen)	3	339 226	3	335 631
173	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Umweltschutz (Einzelmaßnahmen)	-	69 950	-	64 270
174	Forschung und experimentelle Entwicklung zur landwirtschaftlichen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen)	35	52 309	-	42 244
175	Forschung und experimentelle Entwicklung zu gesellschaftlichen Strukturen und Beziehungen (Einzelmaßnahmen)	82	272 013	82	257 737
176	Forschung und experimentelle Entwicklung zu Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung (Einzelmaßnahmen)	2 169	106 215	2 169	97 803
177	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erkundung und Nutzung der irdischen Umwelt (Einzelmaßnahmen)	184	400 226	184	411 726
178	Nicht zielorientierte Forschung und sonstige Maßnahmen zur Förderung der Wissenschaft und zivilen Forschung	4 653	324 126	4 655	324 790
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	6	449 434	6	473 274
182	Einrichtungen der Musikpflege	-	10 814	-	11 580
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	-	352 935	-	355 453
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	-	45 949	-	66 755
187	Sonstige Kultureinrichtungen	6	39 236	6	39 486
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	-	500	-	-

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten	-	238 331	-	242 640
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege	-	1 500	-	2 000
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen	-	4 170	-	4 075
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege	-	155 123	-	164 897
195	Denkmalschutz und -pflege	-	65 638	-	68 168
199	Kirchliche Angelgenheiten	-	11 900	-	3 500
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**7 294 816**	**158 825 759**	**7 799 928**	**173 073 517**
21	Verwaltung	20 517	510 428	18 759	511 744
211	Versicherungsbehörden	20 051	36 700	18 230	36 210
215	Lastenausgleichsverwaltung	-	4 406	-	4 828
219	Sonstige Behörden	466	469 322	529	470 706
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	2 315 203	114 095 584	2 304 940	123 316 959
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter (nur Bund)	-	71 532 780	-	72 123 942
222	Knappschaftsversicherung (nur Bund)	-	5 914 000	-	5 964 000
223	Unfallversicherung	1 000	359 363	1 000	364 337
224	Krankenversicherung	-	14 555 400	-	16 950 400
225	Arbeitslosenversicherung (nur Bund)	-	14 576 000	-	20 727 000
226	Alterssicherung der Landwirte (nur Bund)	-	2 263 000	-	2 324 500
229	Sonstige Sozialversicherungen	2 314 203	4 895 041	2 303 940	4 862 780
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	59 075	6 296 858	59 005	6 690 000
231	Kindergeld	75	489 000	5	486 000
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz	-	4 329 230	-	4 484 870
233	Wohngeld	-	491 000	-	791 000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- und dem Asylbewerberleistungsgesetz	-	583 450	-	521 600
235	Soziale Einrichtungen	-	52 409	-	55 155
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	-	31 769	-	31 375
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	59 000	320 000	59 000	320 000
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	109 594	2 572 953	113 517	2 774 380
241	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen (nur Bund)	160	1 304 550	190	1 436 310
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	-	151 120	-	162 260
243	Lastenausgleich	22 874	28 063	23 814	33 402
244	Wiedergutmachung	-	199 175	-	210 065
246	Vertriebene und Spätaussiedler	2 660	28 761	2 713	29 281
247	Kriegsopferfürsorge	83 900	299 300	86 800	309 450
249	Sonstiges	-	561 984	-	593 612
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	4 769 110	34 122 185	5 282 419	38 595 879
251	Arbeitslosenhilfe (nur Bund)	4 764 500	33 810 600	5 277 659	38 311 100
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	3 900	44 281	4 050	4 365
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	-	187 131	-	198 389
254	Arbeitsschutz	710	80 173	710	82 025
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	231 617	-	147 367
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	-	231 617	-	147 367
27	Einrichtungen der Jugendhilfe	-	28 306	-	28 306
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	-	28 306	-	28 306
274	Tageseinrichtungen für Kinder	-	-	-	-

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
28	Förderung der Vermögensbildung	-	525 000	-	608 000
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	21 317	442 828	21 288	400 882
290	Sonstige soziale Angelegenheiten	21 317	440 818	21 288	398 972
299	Sonstige soziale Angelegenheiten	-	2 010	-	1 910
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**1 200 727**	**3 589 032**	**1 142 580**	**1 414 369**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	92 061	2 451 220	85 487	391 012
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	92 061	2 414 509	85 487	353 207
319	Sonstiges	-	36 711	-	37 805
32	Sport und Erholung	-	132 238	-	137 788
323	Sportstätten	-	21 810	-	22 040
324	Förderung des Sports	-	110 428	-	115 748
33	Umwelt- und Naturschutz	748 583	411 734	821 419	447 071
331	Umwelt- und Naturschutzbehörden	2 501	127 373	2 337	124 124
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	746 082	284 361	819 082	322 947
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	360 083	593 840	235 674	438 498
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	10 613	45 433	10 906	45 848
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	349 470	548 407	224 768	392 650
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**571 516**	**2 087 415**	**674 079**	**2 034 203**
41	Wohnungswesen	565 581	1 350 657	667 944	1 286 337
411	Förderung des Wohnungsbaues	565 581	1 348 437	667 944	1 248 987
419	Sonstiges	-	2 220	-	37 350
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	744	-	744
422	Raumordnung und Landesplanung	-	744	-	744
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	5 900	12 000	6 100	5 000
439	Sonstiges	5 900	12 000	6 100	5 000
44	Städtebauförderung	35	724 014	35	742 122
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**39 956**	**1 159 646**	**44 520**	**1 365 689**
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	9 388	23 842	8 888	27 106
511	Ernährung und Landwirtschaft	9 388	23 842	8 888	27 106
52	Verbesserung der Agrarstruktur	22 812	566 690	25 573	651 743
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe)	1 556	-	1 561	-
528	EU-Ausrichtungsfonds	-	-	-	-
529	Sonstiges	21 256	566 690	24 012	651 743
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	3 562	346 151	3 865	465 490
532	Marktordnungen (einschl. EU)	3 050	81 879	3 050	74 613
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-
539	Sonstiges	512	264 272	815	390 877
54	Sonstige Bereiche	4 194	222 963	6 194	221 350
542	Fischerei	1 194	28 735	1 194	29 584
549	Sonstiges	3 000	194 228	5 000	191 766

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**1 211 029**	**5 486 581**	**1 047 857**	**5 734 082**
61	Verwaltung	186 071	71 156	183 076	73 458
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	1 395	796 315	1 316	865 772
621	Kernenergie	-	282 431	-	278 076
622	Erneuerbare Energieformen	-	50 300	-	43 923
625	Küstenschutz	-	25 000	-	25 000
627	Sonstige Energieversorgung	1 395	-	1 316	-
629	Sonstiges	-	438 584	-	518 773
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	1 604 189	-	1 639 134
631	Kohlenbergbau	-	1 350 000	-	1 350 500
632	Sonstiger Bergbau	-	140 360	-	146 410
634	Verarbeitende Industrie	-	86 779	-	118 174
635	Handwerk und Kleingewerbe	-	9 000	-	9 000
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	-	18 050	-	15 050
64	Handel	-	112 710	-	130 475
642	Exportförderung, Auslandsmessen	-	112 710	-	130 475
65	Fremdenverkehr	-	28 833	-	30 071
66	Geld- und Versicherungswesen	26 818	39 334	26 700	33 411
68	Sonstige Bereiche	990 080	2 171 110	830 100	2 277 595
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	6 665	662 934	6 665	684 166
691	Betriebliche Investitionen	-	648 594	-	675 076
692	Verbesserung der Infrastruktur	-	13 990	-	6 990
699	Sonstiges	6 665	350	6 665	2 100
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**5 306 860**	**11 725 565**	**5 551 291**	**12 351 485**
71	Verwaltung	312 439	536 890	318 083	544 362
711	Straßen- und Brückenbau	5 550	-	5 850	-
712	Wasserstraßen und Häfen	118 892	253 622	120 116	259 385
719	Sonstiges	187 997	283 268	192 117	284 977
72	Straßen	4 672 747	7 254 405	4 905 220	7 670 327
721	Bundesautobahnen	4 664 605	3 391 231	4 898 045	3 561 365
722	Bundesstraßen	6 642	2 432 572	5 675	2 656 147
723	Landesstraßen	-	17 900	-	17 900
725	Gemeindestraßen	1 500	1 386 850	1 500	1 385 850
729	Sonstiges	-	25 852	-	49 065
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	72 764	1 720 936	81 229	1 871 775
731	Wasserstraßen und Häfen	68 764	1 689 236	78 729	1 811 075
732	Förderung der Schifffahrt	4 000	31 700	2 500	60 700
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	343 263	-	340 171
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	-	341 563	-	338 671
749	Sonstiges	-	1 700	-	1 500
75	Luftfahrt	197 121	206 011	194 249	200 738
751	Flugsicherung	186 103	159 658	185 379	165 098
759	Sonstiges	11 018	46 353	8 870	35 640
76	Wetterdienst	51 489	239 308	52 210	244 256
77	Nachrichtenwesen	-	293 224	-	309 224
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	-	293 224	-	309 224
79	Sonstige Bereiche	300	1 131 528	300	1 170 632

Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich		2011		2010	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		1 000 €			
1		2	3	4	5
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**8 422 061**	**16 067 849**	**6 907 668**	**16 373 518**
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	-	-	160	-
811	Landwirtschaftliche Unternehmen	-	-	160	-
82	Versorgungsunternehmen	-	77 900	40	98 300
821	Elektrizitätsunternehmen	-	77 900	-	98 300
823	Wasserunternehmen	-	-	40	-
83	Verkehrsunternehmen	742 836	10 563 701	297 842	10 777 920
832	Eisenbahnen	739 336	3 877 281	293 842	4 327 990
835	Flughäfen und Luftverkehr	-	-	-	12 480
839	Sonstiges	3 500	6 686 420	4 000	6 437 450
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	6 287 737	143 247	5 952 737	166 927
851	Bergbau	-	141 787	-	160 867
852	Industrielle Unternehmen	2 600 180	-	2 250 180	-
853	Banken und Kreditinstitute	3 000 000	1 460	3 500 000	1 460
859	Sonstiges	687 557	-	202 557	4 600
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1 391 488	5 283 001	656 889	5 330 371
871	Allgemeines Grundvermögen	1 284 575	-	479 497	-
872	Allgemeines Kapitalvermögen	26 913	-	97 392	-
873	Sondervermögen	80 000	5 283 001	80 000	5 330 371
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**280 176 183**	**36 651 206**	**292 898 453**	**37 531 729**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	221 753 000	308 346	211 887 000	388 346
92	Schulden	57 747 683	36 061 377	80 338 453	36 762 280
94	Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.	-	591 823	-	594 383
95	Rücklagen	-	-	-	-
96	Sonstiges	675 500	311 080	673 000	302 615
98	Globalposten	-	-621 420	-	-515 895
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	-	-	-	-
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen	-	730 000	-	250 000
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen	-	-1 351 420	-	-765 895
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-	-	-
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben	**307 400 000**	**307 400 000**	**319 500 000**	**319 500 000**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände		
		Millionen €								
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
0	**Allgemeine Dienste**	**1 076**	**-**	**234**	**31**	**0**	**0**	**-**	**142**	**142**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	82	-	66	0	-	-	-	-	-
02	Auswärtige Angelegenheiten	98	-	20	1	-	-	-	124	124
03	Verteidigung	80	-	79	26	0	0	-	18	18
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	401	-	6	2	-	-	-	-	-
05	Rechtsschutz	391	-	8	0	-	-	-	0	0
06	Finanzverwaltung	25	-	56	2	-	-	-	0	0
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**13**	**-**	**25**	**0**	**-**	**-**	**-**	**3**	**3**
13	Hochschulen	-	-	1	-	-	-	-	-	-
14	Förderung von Schülern, Studenten	-	-	-	-	-	-	-	3	3
15	Sonstiges Bildungswesen	-	-	0	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	13	-	24	0	-	-	-	-	-
19	Übrige Bereiche aus 1	-	-	0	-	-	-	-	-	-
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**1**	**-**	**25**	**0**	**1**	**-**	**-**	**1**	**2**
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	-	-	1	-	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	-	-	0	-	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	-	-	3	-	1	-	-	0	1
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	0	-	15	0	-	-	-	1	1
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2	1	-	6	0	0	-	-	0	0
3	**Gesundheit und Sport**	**99**	**-**	**15**	**742**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesen	84	-	8	0	-	-	-	-	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31	84	-	8	0	-	-	-	-	-
32	Sport	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz	1	-	6	742	-	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	13	-	1	-	-	-	-	-	-
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**1**	**-**	**0**	**-**	**85**	**1**	**-**	**13**	**99**
41	Wohnungswesen	1	-	0	-	85	-	-	13	98
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	-	-	-	-	1	-	-	1

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände		
		Millionen €								
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
44	Städtebauförderung	-	-	-	-	0	-	-	-	0
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**9**	**-**	**17**	**0**	**0**	**-**	**-**	**0**	**1**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	-	-	10	-	0	-	-	0	0
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	-	4	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53	-	-	4	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5	9	-	3	0	-	-	-	0	0
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**682**	**-**	**211**	**0**	**2**	**-**	**-**	**1**	**3**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	1	-	1	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62	1	-	1	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Handel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	-	-	-	-	2	-	-	-	2
699	Übrige Bereiche aus 6	681	-	210	0	-	-	-	1	1
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**4 997**	**-**	**95**	**12**	**-**	**-**	**-**	**0**	**0**
72	Straßen	4 638	-	29	6	-	-	-	0	0
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	62	-	2	0	-	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt	24	-	6	2	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7	274	-	59	5	-	-	-	-	-
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**-**	**-**	**5 493**	**2 600**	**-**	**-**	**-**	**18**	**18**
81	Wirtschaftsunternehmen	-	-	4 208	2 600	-	-	-	-	-
832	Eisenbahnen	-	-	521	-	-	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81	-	-	3 688	2 600	-	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	1 285	-	-	-	-	18	18
873	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87	-	-	1 285	-	-	-	-	18	18
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**0**	**221 753**	**300**	**-**	**-**	**-**	**-**	**248**	**248**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	-	221 753	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden	0	-	-	-	-	-	-	248	248
999	Übrige Bereiche aus 9	-	-	300	-	-	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen	**6 878**	**221 753**	**6 413**	**3 386**	**88**	**1**	**-**	**425**	**515**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
		Verwaltung			anderen Bereichen	zusammen	Verwaltungen		anderen Bereichen
		Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Länder	Gemeinden u. Sonstige	
		Millionen €							
1		11	12	13	14	15	16	17	18
0	**Allgemeine Dienste**	**0**	**0**	**-**	**506**	**507**	**5**	**2**	**1 044**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	-	-	-	0	0	4	2	10
02	Auswärtige Angelegenheiten	-	-	-	505	505	-	-	986
03	Verteidigung	0	0	-	1	1	0	-	35
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	-	1	-	-
05	Rechtsschutz	-	-	-	0	0	-	-	-
06	Finanzverwaltung	-	-	-	0	0	1	0	14
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**-**	**-**	**-**	**91**	**91**	**0**	**-**	**2**
13	Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	0
14	Förderung von Schülern, Studenten	-	-	-	87	87	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	-	-	-	5	5	0	-	2
19	Übrige Bereiche aus 1	-	-	-	-	-	-	-	-
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**0**	**-**	**-**	**18**	**18**	**2 479**	**-**	**4 770**
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	-	-	-	-	-	2 314	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	-	-	-	-	-	59	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	-	-	-	15	15	91	-	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	-	-	-	3	3	-	-	4 750
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2	0	-	-	0	0	15	-	20
3	**Gesundheit und Sport**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesen	-	-	-	-	-	-	-	0
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31	-	-	-	-	-	-	-	0
32	Sport	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz	-	-	-	-	-	-	-	0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-	-	-	-	-	-	-	1
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**400**	**5**	**-**	**66**	**471**	**-**	**-**	**-**
41	Wohnungswesen	400	-	-	66	466	-	-	-
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	5	-	-	5	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
		Verwaltung			anderen Bereichen	zusammen	Verwaltungen		anderen Bereichen
		Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Länder	Gemeinden u. Sonstige	
		Millionen €							
1		11	12	13	14	15	16	17	18
44	Städtebauförderung	0	-	-	-	0	-	-	-
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**2**	**-**	**-**	**12**	**13**	**-**	**-**	**-**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	2	-	-	11	12	-	-	-
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53	-	-	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5	-	-	-	1	1	-	-	-
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**5**	**-**	**-**	**26**	**31**	**-**	**-**	**0**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	-	-	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen	-	-	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Handel	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	5	-	-	-	5	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6	-	-	-	26	26	-	-	0
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**-**	**-**	**-**	**0**	**0**	**4**	**-**	**198**
72	Straßen	-	-	-	0	0	-	-	0
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-	-	-	-	-	4	-	5
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	166
799	Übrige Bereiche aus 7	-	-	-	-	-	-	-	27
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**-**	**-**	**-**	**231**	**231**	**-**	**-**	**80**
81	Wirtschaftsunternehmen	-	-	-	222	222	-	-	-
832	Eisenbahnen	-	-	-	219	219	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81	-	-	-	4	4	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	9	9	-	-	80
873	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	80
879	Übrige Bereiche aus 87	-	-	-	9	9	-	-	-
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen	**407**	**5**	**-**	**951**	**1 362**	**2 489**	**2**	**6 096**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Schulden-aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	Sonstige Vermögensübertragungen	Sonstige Einnahmen	Einnahmen zusammen
		Millionen €				
1		19	20	21	22	23
0	**Allgemeine Dienste**	**-**	**-**	**-**	**1**	**3 043**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	-	-	-	-	164
02	Auswärtige Angelegenheiten	-	-	-	-	1 733
03	Verteidigung	-	-	-	1	239
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	410
05	Rechtsschutz	-	-	-	-	400
06	Finanzverwaltung	-	-	-	-	97
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**-**	**-**	**-**	**-**	**134**
13	Hochschulen	-	-	-	-	1
14	Förderung von Schülern, Studenten	-	-	-	-	89
15	Sonstiges Bildungswesen	-	-	-	-	0
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	-	-	-	-	44
19	Übrige Bereiche aus 1	-	-	-	-	0
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**-**	**-**	**-**	**-**	**7 295**
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	-	-	-	-	2 315
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	-	-	-	-	59
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	-	-	-	-	110
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	-	-	-	-	4 769
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2	-	-	-	-	42
3	**Gesundheit und Sport**	**-**	**-**	**-**	**345**	**1 201**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesen	-	-	-	-	92
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31	-	-	-	-	92
32	Sport	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz	-	-	-	-	749
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-	-	-	345	360
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**-**	**-**	**-**	**-**	**572**
41	Wohnungswesen	-	-	-	-	566
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	-	-	-	6
44	Städtebauförderung	-	-	-	-	0
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**-**	**-**	**-**	**-**	**40**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	-	-	-	-	23
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	-	-	-	4

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Schulden-aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	Sonstige Vermögensübertragungen	Sonstige Einnahmen	Einnahmen zusammen
		Millionen €				
1		19	20	21	22	23
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53	-	-	-	-	4
599	Übrige Bereiche aus 5	-	-	-	-	14
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**-**	**-**	**-**	**285**	**1 211**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	-	-	-	-	1
621	Kernenergie	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62	-	-	-	-	1
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	-	-	-	-
64	Handel	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	-	-	-	-	7
699	Übrige Bereiche aus 6	-	-	-	285	1 203
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**-**	**-**	**-**	**-**	**5 307**
72	Straßen	-	-	-	-	4 673
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-	-	-	-	73
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt	-	-	-	-	197
799	Übrige Bereiche aus 7	-	-	-	-	364
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**-**	**-**	**-**	**-**	**8 422**
81	Wirtschaftsunternehmen	-	-	-	-	7 031
832	Eisenbahnen	-	-	-	-	739
869	Übrige Bereiche aus 81	-	-	-	-	6 291
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	-	1 391
873	Sondervermögen	-	-	-	-	80
879	Übrige Bereiche aus 87	-	-	-	-	1 311
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**-**	**-**	**-**	**-**	**222 300**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	-	-	-	-	221 753
92	Schulden	-	-	-	-	248
999	Übrige Bereiche aus 9	-	-	-	-	300
	Summe aller Hauptfunktionen	**-**	**-**	**-**	**631**	**249 524**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Personalausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben	Rüstungskäufe usw.	Zinsausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
						Länder	Gemeinden	Sondervermögen	zusammen
		Millionen €							
1		2	3	4	5	6	7	8	9
0	**Allgemeine Dienste**	**25 098**	**7 470**	**10 464**	**-**	**1 122**	**10**	**156**	**1 288**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 794	1 324	-	-	428	10	21	459
02	Auswärtige Angelegenheiten	494	172	-	-	3	-	2	4
03	Verteidigung	16 110	4 351	10 464	-	339	0	89	428
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 085	982	-	-	161	-	23	184
05	Rechtsschutz	247	87	-	-	5	-	8	13
06	Finanzverwaltung	2 367	553	-	-	187	-	12	199
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**480**	**809**	**-**	**-**	**1 821**	**-**	**4**	**1 825**
13	Hochschulen	10	9	-	-	20	-	0	20
14	Förderung von Schülern, Studenten	-	-	-	-	1 379	-	-	1 379
15	Sonstiges Bildungswesen	9	67	-	-	22	-	0	22
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	461	727	-	-	389	-	4	393
19	Übrige Bereiche aus 1	1	5	-	-	12	-	0	12
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**224**	**201**	**-**	**-**	**5 523**	**-**	**1**	**5 524**
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	47	-	-	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	-	-	-	-	1 394	-	-	1 394
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	-	36	-	-	671	-	-	671
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	49	94	-	-	3 400	-	1	3 401
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2	128	71	-	-	58	-	1	59
3	**Gesundheit und Sport**	**275**	**279**	**-**	**-**	**7**	**-**	**3**	**10**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesen	146	151	-	-	1	-	2	3
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31	146	151	-	-	1	-	2	3
32	Sport	-	5	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz	81	68	-	-	-	-	0	0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	47	54	-	-	6	-	0	7
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**-**	**16**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
41	Wohnungswesen	-	4	-	-	-	-	-	-
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	1	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Städtebauförderung	-	12	-	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Personalausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben	Rüstungskäufe usw.	Zinsausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
						Länder	Gemeinden	Sondervermögen	zusammen
		Millionen €							
1		2	3	4	5	6	7	8	9
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**29**	**165**	**-**	**-**	**198**	**-**	**0**	**198**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	-	1	-	-	198	-	-	198
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	70	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53	-	70	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5	29	94	-	-	-	-	0	0
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**58**	**598**	**-**	**-**	**1**	**-**	**1**	**2**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	-	434	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen	-	4	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62	-	430	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	9	-	-	0	-	-	0
64	Handel	-	51	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	-	10	-	-	1	-	-	1
699	Übrige Bereiche aus 6	58	94	-	-	-	-	1	1
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**1 038**	**2 087**	**-**	**-**	**79**	**-**	**4**	**83**
72	Straßen	-	880	-	-	76	-	-	76
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	510	289	-	-	3	-	0	3
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt	46	20	-	-	0	-	0	0
799	Übrige Bereiche aus 7	482	898	-	-	0	-	3	3
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**-**	**7**	**-**	**-**	**-**	**-**	**5 283**	**5 283**
81	Wirtschaftsunternehmen	-	7	-	-	-	-	-	-
832	Eisenbahnen	-	5	-	-	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81	-	2	-	-	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	5 283	5 283
873	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	5 283	5 283
879	Übrige Bereiche aus 87	-	-	-	-	-	-	-	-
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**592**	**330**	**-**	**36 042**	**-**	**-**	**270**	**270**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	-	-	-	-	-	-	270	270
92	Schulden	-	19	-	36 042	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9	592	311	-	-	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen	**27 794**	**11 962**	**10 464**	**36 042**	**8 751**	**10**	**5 722**	**14 483**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
		Renten, Unterstützungen usw.	an Unternehmen	an Sozialversicherungen	an Sonstige	zusammen
		Millionen €				
1		10	11	12	13	14
0	**Allgemeine Dienste**	**84**	**413**	**556**	**3 502**	**4 554**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	17	7	230	202	456
02	Auswärtige Angelegenheiten	8	220	-	2 887	3 115
03	Verteidigung	58	104	0	398	560
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	-	-	9	9
05	Rechtsschutz	0	2	-	2	4
06	Finanzverwaltung	-	80	325	5	410
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**646**	**8 573**	**-**	**448**	**9 667**
13	Hochschulen	-	2 378	-	11	2 389
14	Förderung von Schülern, Studenten	584	36	-	-	620
15	Sonstiges Bildungswesen	56	311	-	12	379
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1	5 392	-	402	5 795
19	Übrige Bereiche aus 1	4	456	-	23	483
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**27 203**	**5 674**	**111 801**	**741**	**145 419**
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	120	-	107 379	-	107 498
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	4 814	35	4	50	4 903
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	1 337	11	167	111	1 625
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	20 931	5 300	4 200	20	30 451
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	-	232	232
29	Übrige Bereiche aus 2	1	327	52	329	710
3	**Gesundheit und Sport**	**0**	**130**	**2 000**	**190**	**2 320**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesen	-	29	2 000	41	2 070
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31	-	29	2 000	41	2 070
32	Sport	-	-	-	105	105
33	Umwelt- und Naturschutz	-	32	-	43	75
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	0	69	-	1	69
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**-**	**1**	**-**	**-**	**1**
41	Wohnungswesen	-	1	-	-	1
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	-	-	-	-
44	Städtebauförderung	-	-	-	-	-
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**-**	**208**	**-**	**127**	**335**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
		Renten, Unterstützungen usw.	an Unternehmen	an Sozialversicherungen	an Sonstige	zusammen
		Millionen €				
1		10	11	12	13	14
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	206	-	52	257
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53	-	206	-	52	257
599	Übrige Bereiche aus 5	-	2	-	75	77
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**-**	**1 690**	**-**	**118**	**1 808**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	-	187	-	32	219
621	Kernenergie	-	171	-	31	202
622	Erneuerbare Energieformen	-	16	-	-	16
629	Übrige Bereiche aus 62	-	-	-	1	1
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	1 499	-	-	1 499
64	Handel	-	4	-	58	62
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6	-	0	-	28	28
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**0**	**336**	**5**	**597**	**937**
72	Straßen	-	9	-	-	9
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	0	32	5	0	37
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	11	-	-	11
75	Luftfahrt	0	-	-	128	128
799	Übrige Bereiche aus 7	-	284	-	468	753
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**-**	**6 852**	**-**	**-**	**6 852**
81	Wirtschaftsunternehmen	-	6 852	-	-	6 852
832	Eisenbahnen	-	71	-	-	71
869	Übrige Bereiche aus 81	-	6 780	-	-	6 780
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87	-	-	-	-	-
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**0**	**-**	**-**	**-**	**0**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	-	-	-	-	-
92	Schulden	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9	0	-	-	-	0
	Summe aller Hauptfunktionen	**27 932**	**23 876**	**114 362**	**5 722**	**171 892**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Schuldendiensthilfen an			
		Verwaltungen		andere Bereiche	zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige		
		Millionen €			
1		15	16	17	18
0	**Allgemeine Dienste**	**-**	**-**	**-**	**-**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	-	-	-	-
02	Auswärtige Angelegenheiten	-	-	-	-
03	Verteidigung	-	-	-	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-
05	Rechtsschutz	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung	-	-	-	-
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**-**	**-**	**186**	**186**
13	Hochschulen	-	-	-	-
14	Förderung von Schülern, Studenten	-	-	186	186
15	Sonstiges Bildungswesen	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	-	-	-	-
19	Übrige Bereiche aus 1	-	-	-	-
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**-**	**-**	**0**	**0**
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	-	-	0	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	-	-	-	-
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2	-	-	-	-
3	**Gesundheit und Sport**	**-**	**-**	**-**	**-**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesen	-	-	-	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31	-	-	-	-
32	Sport	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-	-	-	-
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**80**	**-**	**682**	**761**
41	Wohnungswesen	80	-	682	761
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	-	-	-
44	Städtebauförderung	-	-	-	-
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**0**	**-**	**19**	**19**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	0	-	-	0
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	-	19	19

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Schuldendiensthilfen an			
		Verwaltungen		andere Bereiche	zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige		
		Millionen €			
1		15	16	17	18
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53	-	-	19	19
599	Übrige Bereiche aus 5	-	-	0	0
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**-**	**-**	**170**	**170**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	-	-	-	-
621	Kernenergie	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	-	75	75
64	Handel	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	-	-	0	0
699	Übrige Bereiche aus 6	-	-	95	95
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**-**	**-**	**1**	**1**
72	Straßen	-	-	-	-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	-	-	-
75	Luftfahrt	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7	-	-	1	1
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**-**	**-**	**-**	**-**
81	Wirtschaftsunternehmen	-	-	-	-
832	Eisenbahnen	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81	-	-	-	-
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	-
873	Sondervermögen	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87	-	-	-	-
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**-**	**-**	**-**	**-**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	-	-	-	-
92	Schulden	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen	**80**	**-**	**1 058**	**1 138**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Baumaßnahmen	Erwerb von		Darlehen an					
			beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Verwaltungen		andere Bereiche		zusammen
						Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
		Millionen €								
1		19	20	21	22	23	24	25	26	27
0	**Allgemeine Dienste**	**339**	**611**	**25**	**805**	**-**	**-**	**-**	**2 263**	**2 263**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	142	110	0	-	-	-	-	0	0
02	Auswärtige Angelegenheiten	74	10	21	805	-	-	-	1 705	1 705
03	Verteidigung	5	208	3	-	-	-	-	-	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	106	202	-	-	-	-	-	-	-
05	Rechtsschutz	3	8	-	-	-	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung	7	73	-	-	-	-	-	558	558
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**102**	**79**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**11**	**11**
13	Hochschulen	-	1	-	-	-	-	-	-	-
14	Förderung von Schülern, Studenten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen	0	0	-	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	102	78	-	-	-	-	-	11	11
19	Übrige Bereiche aus 1	-	0	-	-	-	-	-	-	-
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**4**	**7**	**-**	**-**	**1**	**-**	**6 550**	**0**	**6 551**
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	-	-	-	-	-	-	6 550	-	6 550
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	1	-	-	-	1	-	-	0	1
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	3	3	-	-	-	-	-	-	-
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2	0	4	-	-	-	-	-	-	-
3	**Gesundheit und Sport**	**454**	**17**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesen	55	8	-	-	-	-	-	-	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31	55	8	-	-	-	-	-	-	-
32	Sport	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz	0	7	-	-	-	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	400	3	-	-	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Baumaßnahmen	Erwerb von		Darlehen an					
			beweglichem	unbeweglichem	Beteiligungen	Verwaltungen		andere Bereiche		zusammen
			Vermögen			Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
		Millionen €								
1		19	20	21	22	23	24	25	26	27
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**3**	**3**
41	Wohnungswesen	-	-	-	-	-	-	-	3	3
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Städtebauförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**0**	**5**	**-**	**1**	**-**	**-**	**-**	**0**	**0**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	-	-	-	1	-	-	-	-	-
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53	-	-	-	-	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5	0	5	-	-	-	-	-	0	0
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**80**	**1**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 026**	**2 026**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	80	-	-	-	-	-	-	-	-
621	Kernenergie	80	-	-	-	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
629	Übrige Bereiche aus 62	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Handel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
699	Übrige Bereiche aus 6	0	1	-	-	-	-	-	2 026	2 026
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**5 087**	**187**	**546**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
72	Straßen	4 269	62	546	-	-	-	-	-	-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	807	75	-	-	-	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt	-	12	-	-	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7	10	39	-	-	-	-	-	-	-
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
81	Wirtschaftsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
832	Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
869	Übrige Bereiche aus 81	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Baumaßnahmen	Erwerb von		Darlehen an					
			beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Verwaltungen		andere Bereiche		zusammen
						Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
		Millionen €								
1		19	20	21	22	23	24	25	26	27
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen	**6 067**	**907**	**571**	**806**	**1**	**-**	**6 550**	**4 303**	**10 854**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
		Verwaltung		andere Bereiche		zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
		Millionen €				
1		28	29	30	31	32
0	**Allgemeine Dienste**	**3**	**8**	**-**	**2 506**	**2 517**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	-	-	-	2	2
02	Auswärtige Angelegenheiten	-	-	-	2 431	2 431
03	Verteidigung	3	8	-	34	45
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	-	-	40	40
05	Rechtsschutz	-	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung	-	-	-	0	0
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**1 084**	**-**	**-**	**2 092**	**3 177**
13	Hochschulen	993	-	-	0	993
14	Förderung von Schülern, Studenten	-	-	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen	-	-	-	64	64
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	91	-	-	1 839	1 930
19	Übrige Bereiche aus 1	-	-	-	189	189
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**5**	**-**	**-**	**531**	**536**
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	-	-	-	-	-
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	-	-	-	1	1
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	-	-	-	1	1
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2	5	-	-	529	534
3	**Gesundheit und Sport**	**36**	**-**	**-**	**198**	**234**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesen	-	-	-	17	17
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31	-	-	-	17	17
32	Sport	22	-	-	-	22
33	Umwelt- und Naturschutz	14	-	-	166	180
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-	-	-	15	15
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**1 241**	**-**	**-**	**64**	**1 305**
41	Wohnungswesen	518	-	-	63	581
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	-	-	-	-
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	12	-	-	-	12
44	Städtebauförderung	711	-	-	2	712
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**367**	**-**	**-**	**41**	**408**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
		Verwaltung		andere Bereiche		zusammen
		Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
		Millionen €				
1		28	29	30	31	32
52	Verbesserung der Agrarstruktur	367	-	-	-	367
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	-	-	-	-
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53	-	-	-	-	-
599	Übrige Bereiche aus 5	-	-	-	41	41
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**666**	**3**	**-**	**74**	**743**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	25	-	-	39	64
621	Kernenergie	-	-	-	-	-
622	Erneuerbare Energieformen	-	-	-	31	31
629	Übrige Bereiche aus 62	25	-	-	8	33
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	-	-	21	21
64	Handel	-	-	-	-	-
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	641	3	-	8	652
699	Übrige Bereiche aus 6	-	-	-	7	7
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**1 581**	**51**	**-**	**128**	**1 760**
72	Straßen	1 353	51	-	7	1 412
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-	-	-	-	-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	228	-	-	105	333
75	Luftfahrt	-	-	-	-	-
799	Übrige Bereiche aus 7	-	-	-	16	16
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**-**	**-**	**-**	**3 926**	**3 926**
81	Wirtschaftsunternehmen	-	-	-	3 926	3 926
832	Eisenbahnen	-	-	-	3 801	3 801
869	Übrige Bereiche aus 81	-	-	-	125	125
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	-	-
873	Sondervermögen	-	-	-	-	-
879	Übrige Bereiche aus 87	-	-	-	-	-
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**38**	**-**	**-**	**-**	**38**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	38	-	-	-	38
92	Schulden	-	-	-	-	-
999	Übrige Bereiche aus 9	-	-	-	-	-
	Summe aller Hauptfunktionen	**5 021**	**62**	**-**	**9 560**	**14 644**

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen		
		Länder	Gemeinden und Sonstige				
		Millionen €					
1		33	34	35	36	37	38
0	**Allgemeine Dienste**	**-**	**-**	**37**	**37**	**-**	**55 471**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	-	-	-	-	-	6 287
02	Auswärtige Angelegenheiten	-	-	1	1	-	8 833
03	Verteidigung	-	-	36	36	-	32 212
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	-	3 608
05	Rechtsschutz	-	-	-	-	-	362
06	Finanzverwaltung	-	-	-	-	-	4 167
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**16 336**
13	Hochschulen	-	-	-	-	-	3 423
14	Förderung von Schülern, Studenten	-	-	-	-	-	2 185
15	Sonstiges Bildungswesen	-	-	-	-	-	541
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	-	-	-	-	-	9 496
19	Übrige Bereiche aus 1	-	-	-	-	-	690
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**-**	**-**	**360**	**360**	**-**	**158 826**
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	-	-	-	-	-	114 096
23	Familien-, Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege u. Ä.	-	-	-	-	-	6 297
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	-	-	237	237	-	2 573
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	-	-	123	123	-	34 122
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	-	-	-	232
29	Übrige Bereiche aus 2	-	-	-	-	-	1 507
3	**Gesundheit und Sport**	**-**	**-**	**0**	**0**	**-**	**3 589**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesen	-	-	-	-	-	2 451
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-	-	-	-	-	-
319	Übrige Bereiche aus 31	-	-	-	-	-	2 451
32	Sport	-	-	-	-	-	132
33	Umwelt- und Naturschutz	-	-	0	0	-	412
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-	-	-	-	-	594
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 087**
41	Wohnungswesen	-	-	-	-	-	1 351
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	-	-	-	-	1
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	-	-	-	-	12
44	Städtebauförderung	-	-	-	-	-	724

Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich		Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen
		Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen		
		Länder	Gemeinden und Sonstige				
		Millionen €					
1		33	34	35	36	37	38
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 160**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	-	-	-	-	-	567
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	-	-	-	-	346
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-	-	-
539	Übrige Bereiche aus 53	-	-	-	-	-	346
599	Übrige Bereiche aus 5	-	-	-	-	-	247
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**5 487**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	-	-	-	-	-	796
621	Kernenergie	-	-	-	-	-	282
622	Erneuerbare Energieformen	-	-	-	-	-	50
629	Übrige Bereiche aus 62	-	-	-	-	-	464
63	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	-	-	-	-	1 604
64	Handel	-	-	-	-	-	113
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	663
699	Übrige Bereiche aus 6	-	-	-	-	-	2 310
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**11 726**
72	Straßen	-	-	-	-	-	7 254
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-	-	-	-	-	1 721
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	-	-	-	-	343
75	Luftfahrt	-	-	-	-	-	206
799	Übrige Bereiche aus 7	-	-	-	-	-	2 201
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**16 068**
81	Wirtschaftsunternehmen	-	-	-	-	-	10 785
832	Eisenbahnen	-	-	-	-	-	3 877
869	Übrige Bereiche aus 81	-	-	-	-	-	6 908
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	-	-	5 283
873	Sondervermögen	-	-	-	-	-	5 283
879	Übrige Bereiche aus 87	-	-	-	-	-	-
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**-**	**-**	**-**	**-**		**36 651**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	-	-	-	-	-	308
92	Schulden	-	-	-	-	-	36 061
999	Übrige Bereiche aus 9	-	-	-	-		281
	Summe aller Hauptfunktionen	**-**	**-**	**397**	**397**		**307 400**

Übersichten - Teil IV:

Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Einnahmen		Ausgaben	
Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2009 1 000 €	Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Epl. 02 - Deutscher Bundestag			
Kap. 0205 Tit. 382 07 Einzahlungen des Europäischen Parlaments	2 995	Kap. 0205 Tit. 982 07 Ausgaben für die Abwicklung der Gehaltszahlungen für die Mitarbeiter der Deutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments	3 051
Summe	2 995	Summe	3 051
Epl. 08 - Bundesministerium der Finanzen			
Kap. 0813 Tit. 382 01 Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG	7 817	Kap. 0813 Tit. 982 11 Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds	7 817
Kap. 0814 Tit. 382 01 Leistungen der Entsendestreitkräfte	96 932	Kap. 0814 Tit. 982 01 Zahlung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten an Dritte für Liegenschaften, die für die Entsendestreitkräfte angemietet wurden	99 947
Summe	104 749	Summe	107 764
Epl. 09 - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie			
Kap. 0910 Tit. 382 01 Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörgeschädigte	1 097	Kap. 0910 Tit. 982 01 Erstattungen von Gebühren für die Energieregulierung an die Länder und Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermittlungsdienst für Hörgeschädigte	1 097
Summe	1 097	Summe	1 097
Epl. 10 - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz			
Kap. 1002 Tit. 382 07 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	-	Kap. 1002 Tit. 982 07 Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	30
Summe	-	Summe	30
Epl. 12 - Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung			
Kap. 1203 Tit. 382 07 Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteurer auf dem Nord-Ostsee-Kanal	128 619	Kap. 1203 Tit. 982 07 Durchleitung von Fremdgeldern	132 966
Kap. 1203 Tit. 382 08 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	4 353		
Summe	132 972	Summe	132 966
Epl. 14 - Bundesministerium der Verteidigung			
Kap. 1403 Tit. 382 01 Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mannschafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	3 708	Kap. 1403 Tit. 982 01 Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnahmen, Überschüsse aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	3 643
Summe	3 708	Summe	3 643
Gesamtsumme	**245 521**	**Gesamtsumme**	**248 551**

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung B											
			zus.	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt ..... a)	**87**	**17**	**1**	-	**3**	-	-	**2**	-	-	**11**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz ..... a)	**8**	**2**	-	-	-	-	-	**1**	-	-	**1**	-	-
02	Deutscher Bundestag ..... a)	**1 329**	**76**	**1**	-	**4**	-	-	**13**	-	-	**58**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(13)												
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages ..... a)	**35**	**3**	-	-	-	-	-	**1**	-	-	**2**	-	-
03	Bundesrat ..... a)	**112**	**12**	-	**1**	**1**	-	-	**4**	-	-	**6**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(1)	(1)						(1)					
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt ..... a)	**316**	**61**	**1**	-	**6**	-	-	**19**	-	-	**35**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)												
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung ..... a)	**192**	**24**	**1**	**2**	**2**	-	-	**6**	-	-	**13**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(5)												
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien ..... a)	**146**	**19**	-	-	**1**	-	-	**4**	-	-	**14**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(9)												
	nachgeordneter Bereich b)	628	10	-	-	-	-	-	2	-	-	3	5	-
	davon Ersatzplanstellen	(9)												
05	Auswärtiges Amt ..... a)	**1 396**	**100**	**3**	-	**11**	-	-	**24**	-	-	**62**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(48)	(2)									(2)		
	nachgeordneter Bereich b)	2 934	208	-	-	20	-	-	57	-	-	131	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(15)												
06	Bundesministerium des Innern ..... a)	**1 142**	**123**	**2**	-	**12**	-	**1**	**20**	**1**	-	**87**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(40)	(2)			(1)						(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	40 357	91	-	-	2	3	-	9	6	9	32	30	-
	davon Ersatzplanstellen	(146)	(1)										(1)	
07	Bundesministerium der Justiz ..... a)	**689**	**68**	**1**	-	**6**	-	-	**14**	-	-	**47**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(20)												
	nachgeordneter Bereich b)	1 982	13	-	-	-	1	-	1	-	1	6	4	-
	davon Ersatzplanstellen	(18)												
08	Bundesministerium der Finanzen ..... a)	**1 442**	**154**	**3**	-	**9**	-	-	**27**	**1**	-	**114**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(39)												
	nachgeordneter Bereich b)	36 584	41	-	-	-	-	1	8	-	2	11	19	-
	davon Ersatzplanstellen	(378)												
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ..... a)	**1 043**	**135**	**3**	-	**9**	-	-	**27**	-	-	**96**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(41)	(2)									(2)		
	nachgeordneter Bereich b)	3 993	175	-	-	-	2	3	3	-	2	54	67	44
	davon Ersatzplanstellen	(87)												
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ..... a)	**695**	**75**	**1**	-	**6**	-	-	**14**	-	-	**54**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)												
	nachgeordneter Bereich b)	853	130	-	-	-	-	-	4	-	2	26	38	60
	davon Ersatzplanstellen	(4)												
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales ..... a)	**753**	**78**	**2**	-	**7**	-	-	**19**	-	-	**50**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(37)	(3)						(2)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	529	28	-	-	1	-	-	2	-	-	1	13	11
	davon Ersatzplanstellen	(20)	(1)										(1)	

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung B											
			zus.	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung a)	**887**	**97**	**2**	**-**	**9**	**-**	**-**	**21**	**-**	**-**	**65**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(28)												
	nachgeordneter Bereich b)	6 696	56	-	-	-	-	-	4	9	2	9	25	7
	davon Ersatzplanstellen	(111)												
14	Bundesministerium der Verteidigung a)	**1 385**	**136**	**2**	**-**	**8**	**-**	**-**	**26**	**-**	**-**	**100**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(17)												
	nachgeordneter Bereich b)	25 980	127	-	-	1	-	8	4	3	18	16	77	-
	davon Ersatzplanstellen	(104)												
15	Bundesministerium für Gesundheit a)	**354**	**53**	**1**	**-**	**5**	**-**	**-**	**11**	**-**	**-**	**36**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(10)												
	nachgeordneter Bereich b)	626	119	-	-	-	-	-	3	-	-	5	31	80
	davon Ersatzplanstellen	(7)												
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit a)	**519**	**72**	**1**	**-**	**6**	**-**	**-**	**16**	**-**	**-**	**49**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(21)												
	nachgeordneter Bereich b)	948	98	-	-	-	1	1	-	1	1	11	36	47
	davon Ersatzplanstellen	(30)												
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend a)	**283**	**38**	**1**	**-**	**4**	**-**	**-**	**10**	**-**	**-**	**23**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(7)												
	nachgeordneter Bereich b)	421	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)												
19	Bundesverfassungsgericht a)	**83**	**2**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1**	**-**	**-**	**1**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(3)												
20	Bundesrechnungshof a)	**657**	**68**	**1**	**-**	**1**	**-**	**-**	**10**	**-**	**-**	**56**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(2)									(2)		
	nachgeordneter Bereich b)	585	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a)	**397**	**45**	**1**	**-**	**4**	**-**	**-**	**9**	**-**	**-**	**31**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(13)												
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung a)	**641**	**70**	**2**	**-**	**7**	**-**	**-**	**15**	**-**	**-**	**46**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(1)									(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe oberste Bundesbehörden a)	**14 587**	**1 528**	**30**	**3**	**121**	**-**	**1**	**314**	**2**	**-**	**1 057**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(381)	(13)			(1)			(3)			(9)		
	Summe nachgeordneter Bereich b)	123 120	1 107	-	-	24	7	13	97	20	37	306	354	249
	davon Ersatzplanstellen	(936)	(2)										(2)	
	Insgesamt	137 707	2 635	30	3	145	7	14	411	22	37	1 363	354	249
	davon Ersatzplanstellen	(1 317)	(15)			(1)			(3)			(9)	(2)	

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			höherer Dienst					gehobener Dienst						
			zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt a)	**87**	**17**	**7**	**5**	**5**	**-**	**25**	**1**	**15**	**8**	**1**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(1)						(1)			(1)			
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz a)	**8**	**2**	**1**	**1**	**-**	**-**	**3**	**-**	**2**	**1**	**-**	**-**	**-**
02	Deutscher Bundestag a)	**1 329**	**311**	**58**	**141**	**79**	**33**	**344**	**4**	**174**	**82**	**62**	**17**	**5**
	davon Ersatzplanstellen	(13)	(4)		(3)		(1)	(8)				(6)	(2)	
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages a)	**35**	**16**	**4**	**7**	**5**	**-**	**12**	**-**	**7**	**3**	**2**	**-**	**-**
03	Bundesrat a)	**112**	**25**	**6**	**11**	**6**	**2**	**29**	**-**	**15**	**13**	**1**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt a)	**316**	**129**	**25**	**65**	**35**	**4**	**71**	**-**	**45**	**18**	**7**	**1**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(2)				(2)							
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung a)	**192**	**63**	**11**	**29**	**12**	**11**	**67**	**-**	**27**	**10**	**20**	**5**	**5**
	davon Ersatzplanstellen	(5)	(1)				(1)	(4)				(3)	(1)	
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien a)	**146**	**48**	**9**	**18**	**13**	**8**	**61**	**-**	**35**	**7**	**5**	**6**	**8**
	davon Ersatzplanstellen	(9)	(5)		(4)		(1)	(2)				(1)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	628	103	11	29	42	21	305	-	37	59	151	25	33
	davon Ersatzplanstellen	(9)	(3)				(3)	(4)				(1)	(2)	(1)
05	Auswärtiges Amt a)	**1 396**	**405**	**35**	**179**	**111**	**80**	**468**	**-**	**200**	**109**	**82**	**38**	**39**
	davon Ersatzplanstellen	(48)	(17)	(1)	(9)		(7)	(18)				(12)	(2)	(4)
	nachgeordneter Bereich b)	2 934	832	131	324	216	161	1 100	-	323	210	235	186	146
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(1)				(1)	(14)		(13)			(1)	
06	Bundesministerium des Innern a)	**1 142**	**442**	**48**	**196**	**115**	**83**	**435**	**1**	**257**	**97**	**52**	**21**	**8**
	davon Ersatzplanstellen	(40)	(21)		(7)	(6)	(8)	(13)		(1)	(1)	(11)		
	nachgeordneter Bereich b)	40 357	1 955	145	563	752	496	16 522	5	1 193	2 311	4 322	5 166	3 526
	davon Ersatzplanstellen	(146)	(38)	(3)	(4)	(9)	(23)	(65)		(3)		(13)	(33)	(16)
07	Bundesministerium der Justiz a)	**689**	**162**	**20**	**112**	**25**	**5**	**218**	**6**	**99**	**67**	**35**	**7**	**5**
	davon Ersatzplanstellen	(20)	(8)	(1)	(5)		(2)	(9)				(7)	(1)	(1)
	nachgeordneter Bereich b)	1 982	1 091	44	767	96	184	579	-	125	180	234	20	22
	davon Ersatzplanstellen	(18)	(4)			(4)		(13)			(1)	(3)	(7)	(2)
08	Bundesministerium der Finanzen a)	**1 442**	**523**	**47**	**273**	**140**	**63**	**544**	**2**	**348**	**115**	**61**	**18**	**1**
	davon Ersatzplanstellen	(39)	(14)		(4)	(2)	(8)	(21)		(4)	(2)	(13)	(2)	
	nachgeordneter Bereich b)	36 584	884	57	264	367	196	12 496	1	1 346	2 438	3 516	3 009	2 187
	davon Ersatzplanstellen	(378)	(12)			(2)	(10)	(180)		(5)	(5)	(55)	(67)	(48)
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie a)	**1 043**	**419**	**48**	**196**	**110**	**65**	**327**	**2**	**205**	**58**	**50**	**10**	**2**
	davon Ersatzplanstellen	(41)	(18)		(9)	(3)	(6)	(18)			(2)	(15)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	3 993	1 151	83	315	543	210	1 379	27	236	482	464	152	19
	davon Ersatzplanstellen	(87)	(13)	(2)	(4)	(1)	(6)	(51)			(5)	(14)	(30)	(3)
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz a)	**695**	**266**	**28**	**144**	**73**	**21**	**204**	**5**	**125**	**44**	**21**	**7**	**2**
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(5)	(1)	(3)	(1)		(3)		(2)		(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	853	584	7	140	299	138	102	-	14	21	42	18	7
	davon Ersatzplanstellen	(4)	(3)		(1)		(2)	(1)				(1)		

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			höherer Dienst					gehobener Dienst						
			zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales a)	**753**	**302**	**46**	**116**	**88**	**53**	**265**	**4**	**140**	**60**	**34**	**16**	**11**
	davon Ersatzplanstellen	(37)	(11)	(2)	(4)	(2)	(3)	(20)				(19)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	529	194	8	86	71	30	282	-	94	112	61	7	8
	davon Ersatzplanstellen	(20)	(5)				(5)	(13)				(10)	(3)	
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung a)	**887**	**388**	**37**	**198**	**104**	**49**	**312**	**16**	**180**	**68**	**40**	**5**	**4**
	davon Ersatzplanstellen	(28)	(10)		(5)	(1)	(5)	(16)			(2)	(11)	(3)	
	nachgeordneter Bereich b)	6 696	1 544	103	444	639	358	2 647	77	489	780	795	408	99
	davon Ersatzplanstellen	(111)	(24)			(3)	(21)	(68)		(2)	(11)	(17)	(26)	(12)
14	Bundesministerium der Verteidigung a)	**1 385**	**364**	**35**	**217**	**105**	**7**	**406**	**10**	**289**	**71**	**36**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(17)	(8)		(3)	(1)	(4)	(6)				(6)		
	nachgeordneter Bereich b)	25 980	3 963	275	1 202	1 750	736	9 755	86	996	2 350	3 424	2 145	754
	davon Ersatzplanstellen	(104)	(39)			(3)	(36)	(57)				(23)	(23)	(11)
15	Bundesministerium für Gesundheit a)	**354**	**164**	**23**	**64**	**57**	**21**	**98**	**-**	**64**	**17**	**13**	**3**	**2**
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(5)		(3)	(1)	(1)	(4)				(4)		
	nachgeordneter Bereich b)	626	372	2	80	202	88	86	-	18	21	25	14	8
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(4)			(2)	(2)	(2)				(2)		
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit a)	**519**	**237**	**19**	**128**	**56**	**34**	**133**	**3**	**76**	**31**	**19**	**1**	**3**
	davon Ersatzplanstellen	(21)	(9)		(3)	(2)	(4)	(8)			(1)	(7)		
	nachgeordneter Bereich b)	948	532	16	115	253	148	235	1	44	81	65	33	12
	davon Ersatzplanstellen	(30)	(22)	(3)	(4)	(6)	(9)	(8)				(5)	(2)	(1)
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend a)	**283**	**102**	**16**	**45**	**13**	**28**	**94**	**-**	**60**	**12**	**15**	**3**	**4**
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(4)		(1)	(2)	(1)	(1)				(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	421	68	5	15	39	9	261	-	24	45	83	76	33
	davon Ersatzplanstellen	(8)	(3)			(1)	(2)	(5)				(3)	(2)	
19	Bundesverfassungsgericht a)	**83**	**14**	**4**	**4**	**5**	**1**	**33**	**3**	**17**	**6**	**7**	**1**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(3)						(3)			(1)	(2)		
20	Bundesrechnungshof a)	**657**	**181**	**33**	**106**	**29**	**13**	**309**	**11**	**256**	**35**	**4**	**2**	**1**
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(1)	(1)										
	nachgeordneter Bereich b)	585	116	1	61	47	7	405	12	257	106	24	5	1
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a)	**397**	**190**	**25**	**81**	**47**	**37**	**104**	**-**	**67**	**22**	**11**	**2**	**2**
	davon Ersatzplanstellen	(13)	(7)		(3)	(2)	(2)	(5)				(4)	(1)	
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung a)	**641**	**267**	**32**	**115**	**71**	**49**	**163**	**-**	**96**	**34**	**15**	**8**	**10**
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(9)		(2)	(1)	(6)	(5)				(5)		
	nachgeordneter Bereich b)	8	5	-	2	2	1	3	-	-	-	-	-	3
	Summe oberste Bundesbehörden a)	**14 587**	**5 031**	**617**	**2 449**	**1 301**	**665**	**4 720**	**68**	**2 796**	**986**	**589**	**170**	**111**
	davon Ersatzplanstellen	(381)	(157)	(6)	(68)	(24)	(61)	(161)		(7)	(10)	(124)	(15)	(5)
	Summe nachgeordneter Bereich b)	123 120	13 390	888	4 407	5 316	2 780	46 153	209	5 194	9 194	13 439	11 261	6 858
	davon Ersatzplanstellen	(936)	(169)	(8)	(13)	(30)	(119)	(478)		(23)	(22)	(146)	(194)	(94)
	Insgesamt	137 707	18 421	1 505	6 856	6 617	3 444	50 873	277	7 990	10 180	14 028	11 431	6 969
	davon Ersatzplanstellen	(1 317)	(325)	(14)	(80)	(53)	(179)	(638)		(30)	(32)	(269)	(209)	(99)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			mittlerer Dienst						einfacher Dienst					
			zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt ..... a)	**87**	**18**	**3**	**7**	**2**	**4**	**2**	**10**	**2**	**6**	**2**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz ..... a)	**8**	**1**	**-**	**1**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
02	Deutscher Bundestag ..... a)	**1 329**	**377**	**63**	**152**	**102**	**48**	**12**	**222**	**47**	**150**	**18**	**-**	**7**
	davon Ersatzplanstellen	(13)	(1)			(1)								
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages ..... a)	**35**	**2**	**1**	**-**	**1**	**-**	**-**	**2**	**-**	**2**	**-**	**-**	**-**
03	Bundesrat ..... a)	**112**	**7**	**2**	**3**	**2**	**-**	**-**	**39**	**8**	**19**	**12**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(1)												
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt ..... a)	**316**	**41**	**8**	**20**	**8**	**4**	**1**	**14**	**7**	**7**	**-**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(1)					(1)						
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung ..... a)	**192**	**24**	**4**	**11**	**5**	**4**	**-**	**14**	**3**	**7**	**4**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(5)												
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien ..... a)	**146**	**10**	**2**	**3**	**3**	**1**	**1**	**8**	**7**	**-**	**1**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(9)	(1)				(1)		(1)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	628	163	8	11	59	68	17	48	7	7	29	-	5
	davon Ersatzplanstellen	(9)	(2)			(1)	(1)		(1)					(1)
05	Auswärtiges Amt ..... a)	**1 396**	**336**	**40**	**93**	**69**	**86**	**48**	**88**	**19**	**38**	**31**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(48)	(11)			(7)	(4)							
	nachgeordneter Bereich b)	2 934	640	61	189	179	144	67	155	34	70	42	-	9
	davon Ersatzplanstellen	(15)												
06	Bundesministerium des Innern ..... a)	**1 142**	**107**	**21**	**54**	**14**	**17**	**2**	**36**	**13**	**11**	**11**	**-**	**1**
	davon Ersatzplanstellen	(40)	(3)			(2)	(1)		(2)		(1)	(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	40 357	21 565	2 994	6 993	8 461	2 864	253	225	38	68	97	-	22
	davon Ersatzplanstellen	(146)	(41)			(7)	(18)	(16)	(3)			(3)		
07	Bundesministerium der Justiz ..... a)	**689**	**138**	**29**	**73**	**30**	**7**	**-**	**104**	**25**	**54**	**25**	**1**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(20)	(2)			(2)	(1)		(1)				(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 982	235	25	57	92	62	-	64	16	29	17	2	-
	davon Ersatzplanstellen	(18)							(1)			(1)		
08	Bundesministerium der Finanzen ..... a)	**1 442**	**194**	**45**	**96**	**40**	**11**	**2**	**28**	**12**	**16**	**-**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(39)	(4)			(1)	(3)							
	nachgeordneter Bereich b)	36 584	22 256	2 218	5 164	7 051	5 860	1 963	908	235	241	418	-	14
	davon Ersatzplanstellen	(378)	(184)			(84)	(78)	(22)	(2)			(2)		
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ..... a)	**1 043**	**93**	**29**	**60**	**3**	**1**	**-**	**69**	**15**	**33**	**20**	**1**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(41)	(1)			(1)			(2)			(1)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	3 993	1 235	94	295	620	162	65	54	19	27	8	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(87)	(24)			(24)								
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ..... a)	**695**	**112**	**19**	**42**	**20**	**17**	**14**	**38**	**14**	**18**	**6**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(2)		(2)									
	nachgeordneter Bereich b)	853	37	7	11	15	4	-	-	-	-	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(4)												
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales ..... a)	**753**	**65**	**12**	**28**	**13**	**5**	**7**	**44**	**17**	**18**	**7**	**1**	**1**
	davon Ersatzplanstellen	(37)	(3)			(1)	(1)	(1)	(1)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	529	13	5	4	1	2	1	12	3	8	-	-	1
	davon Ersatzplanstellen	(20)	(1)				(1)							

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			mittlerer Dienst						einfacher Dienst					
			zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung a)	**887**	**54**	**12**	**27**	**10**	**3**	**2**	**36**	**11**	**16**	**8**	**-**	**1**
	davon Ersatzplanstellen	(28)							(2)	(1)		(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	6 696	2 415	131	316	1 032	775	162	35	17	17	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(111)	(20)			(2)	(14)	(5)						
14	Bundesministerium der Verteidigung a)	**1 385**	**308**	**63**	**146**	**82**	**14**	**3**	**171**	**55**	**110**	**5**	**-**	**1**
	davon Ersatzplanstellen	(17)	(2)			(2)			(1)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	25 980	11 808	450	1 144	4 569	4 935	710	327	134	128	61	4	-
	davon Ersatzplanstellen	(104)	(8)			(8)								
15	Bundesministerium für Gesundheit a)	**354**	**20**	**6**	**7**	**5**	**2**	**-**	**20**	**4**	**9**	**7**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(10)	(1)			(1)								
	nachgeordneter Bereich b)	626	33	6	17	4	2	5	16	10	6	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)				(1)							
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit a)	**519**	**50**	**14**	**24**	**7**	**3**	**3**	**28**	**6**	**7**	**11**	**-**	**4**
	davon Ersatzplanstellen	(21)	(3)			(3)	(1)		(1)					(1)
	nachgeordneter Bereich b)	948	81	4	24	24	19	10	3	1	2	-	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(30)	(1)					(1)						
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend a)	**283**	**31**	**5**	**16**	**6**	**-**	**4**	**19**	**9**	**7**	**3**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)			(1)			(1)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	421	88	2	7	36	35	8	2	1	-	1	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)	(1)					(1)						
19	Bundesverfassungsgericht a)	**83**	**17**	**3**	**9**	**4**	**1**	**-**	**18**	**4**	**12**	**2**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(3)												
20	Bundesrechnungshof a)	**657**	**77**	**18**	**46**	**11**	**2**	**-**	**22**	**6**	**15**	**-**	**1**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(3)												
	nachgeordneter Bereich b)	585	56	15	35	4	1	1	-	-	-	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a)	**397**	**37**	**6**	**15**	**6**	**5**	**5**	**23**	**8**	**6**	**7**	**-**	**2**
	davon Ersatzplanstellen	(13)							(2)			(1)		(1)
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung a)	**641**	**97**	**7**	**21**	**18**	**35**	**16**	**46**	**10**	**23**	**11**	**-**	**2**
	davon Ersatzplanstellen	(15)							(1)			(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe oberste Bundesbehörden a)	**14 587**	**2 213**	**412**	**954**	**459**	**268**	**122**	**1 096**	**302**	**583**	**189**	**4**	**19**
	davon Ersatzplanstellen	(381)	(36)		(2)	(21)	(11)	(2)	(15)	(1)	(1)	(9)	(2)	(2)
	Summe nachgeordneter Bereich b)	123 120	60 623	6 020	14 265	22 146	14 931	3 262	1 848	515	603	674	6	51
	davon Ersatzplanstellen	(936)	(282)			(126)	(112)	(44)	(7)			(6)		(1)
	Insgesamt	137 707	62 836	6 432	15 219	22 604	15 199	3 384	2 944	817	1 185	863	10	69
	davon Ersatzplanstellen	(1 317)	(318)		(2)	(147)	(123)	(46)	(21)	(1)	(1)	(15)	(2)	(3)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes
b) = nachgeordneter Bereich (sonstige Bundesgerichte)

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen										
			B 11 + 1/3	B 11 + 1/6	Besoldungsordnung R								
					R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	15
07	Bundesministerium der Justiz..... a)	**332**	**-**	**-**	**3**	**1**	**38**	**3**	**235**	**-**	**-**	**42**	**10**	**-**
	nachgeordneter Bereich b)	127	-	-	-	-	1	-	-	-	1	27	98	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	**78**	**-**	**-**	**2**	**-**	**20**	**-**	**56**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
14	Bundesministerium der Verteidigung.....													
	nachgeordneter Bereich b)	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	13	-
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	**16**	**1**	**1**	**14**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
	Summe Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes..... a)	**426**	**1**	**1**	**19**	**1**	**58**	**3**	**291**	**-**	**-**	**42**	**10**	**-**
	Summe nachgeordneter Bereich (sonstige Bundesgerichte)..... b)	142	-	-	-	-	1	-	-	-	1	29	111	-
	Insgesamt.....	568	1	1	19	1	59	3	291	-	1	71	121	-

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen		
			Besoldungsordnung W		
			W 3	W 2	W 1
1	2	3	4	5	6
05	Auswärtiges Amt ..... a)	**4**	**1**	**3**	**-**
06	Bundesministerium des Innern				
	nachgeordneter Bereich b)	38	8	30	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)		(2)	
08	Bundesministerium der Finanzen				
	nachgeordneter Bereich b)	29	7	22	-
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung				
	nachgeordneter Bereich b)	1	-	1	-
14	Bundesministerium der Verteidigung				
	nachgeordneter Bereich b)	450	198	106	146
	davon Ersatzplanstellen	(1)	(1)		
	Summe oberste Bundesbehörden ..... a)	**4**	**1**	**3**	**-**
	Summe nachgeordnete Bereiche ..... b)	518	213	159	146
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(1)	(2)	
	Insgesamt	522	214	162	146
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(1)	(2)	

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	außertariflich	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt a)	**80**	**-**	**3**	**-**	**-**	**4**	**-**	**1**	**6**
	davon Ersatzplanstellen	(4)								(2)
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz a)	**11**	**1**	**-**	**-**	**2**	**-**	**-**	**-**	**1**
	davon Ersatzplanstellen	(1)								
02	Deutscher Bundestag a)	**1 048**	**-**	**25**	**11**	**9**	**64**	**53**	**24**	**114**
	davon Ersatzplanstellen	(23)							(2)	(2)
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages a)	**15**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1**
03	Bundesrat a)	**77**	**-**	**-**	**-**	**1**	**2**	**7**	**1**	**12**
	davon Ersatzplanstellen	(2)								
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt a)	**240**	**4**	**4**	**2**	**-**	**10**	**9**	**2**	**13**
	davon Ersatzplanstellen	(6)								
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung a)	**327**	**4**	**32**	**28**	**8**	**15**	**29**	**21**	**37**
	davon Ersatzplanstellen	(19)			(1)	(3)			(2)	(6)
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien a)	**64**	**3**	**5**	**1**	**1**	**1**	**2**	**4**	**7**
	davon Ersatzplanstellen	(7)							(1)	(2)
	nachgeordneter Bereich b)	1 946	2	5	35	9	11	94	31	520
	davon Ersatzplanstellen	(11)				(1)				(2)
05	Auswärtiges Amt a)	**722**	**9**	**25**	**29**	**14**	**36**	**37**	**9**	**75**
	davon Ersatzplanstellen	(43)		(5)	(1)	(1)	(2)	(2)		(5)
	nachgeordneter Bereich b)	1 974	-	13	25	19	9	58	4	131
	davon Ersatzplanstellen	(2)				(1)				(1)
06	Bundesministerium des Innern a)	**433**	**1**	**7**	**10**	**1**	**13**	**27**	**4**	**17**
	davon Ersatzplanstellen	(24)			(1)			(1)	(1)	(2)
	nachgeordneter Bereich b)	12 217	13	52	132	175	437	880	152	770
	davon Ersatzplanstellen	(395)		(1)	(1)	(4)	(1)	(14)	(3)	(30)
07	Bundesministerium der Justiz a)	**472**	**1**	**-**	**6**	**-**	**3**	**4**	**4**	**16**
	davon Ersatzplanstellen	(12)								(2)
	nachgeordneter Bereich b)	1 202	-	8	2	-	-	19	21	95
	davon Ersatzplanstellen	(10)								(6)
08	Bundesministerium der Finanzen a)	**462**	**-**	**6**	**8**	**4**	**19**	**9**	**10**	**42**
	davon Ersatzplanstellen	(8)								(2)
	nachgeordneter Bereich b)	5 246	-	4	11	26	24	186	49	379
	davon Ersatzplanstellen	(12)								(2)
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie a)	**548**	**-**	**11**	**5**	**11**	**49**	**34**	**4**	**17**
	davon Ersatzplanstellen	(42)				(3)		(1)	(2)	(4)
	nachgeordneter Bereich b)	2 486	7	80	208	111	143	293	151	354
	davon Ersatzplanstellen	(27)				(2)		(2)	(6)	(10)
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz a)	**213**	**1**	**2**	**6**	**-**	**4**	**7**	**4**	**4**
	davon Ersatzplanstellen	(2)								(1)
	nachgeordneter Bereich b)	2 348	2	10	68	97	52	123	105	245
	davon Ersatzplanstellen	(10)							(4)	(2)
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales a)	**484**	**2**	**3**	**3**	**7**	**41**	**17**	**10**	**16**
	davon Ersatzplanstellen	(15)				(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
	nachgeordneter Bereich b)	504	1	11	28	19	47	75	28	47
	davon Ersatzplanstellen	(29)				(1)	(1)	(2)	(4)	(11)
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung a)	**563**	**-**	**6**	**37**	**19**	**33**	**36**	**7**	**47**
	davon Ersatzplanstellen	(23)			(2)	(2)		(6)	(2)	(7)
	nachgeordneter Bereich b)	16 076	4	65	293	429	805	866	426	1 070
	davon Ersatzplanstellen	(334)				(10)	(1)	(1)	(34)	(32)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	außertariflich	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	Bundesministerium der Verteidigung a)	**671**	**1**	**15**	**14**	**14**	**20**	**13**	**-**	**49**
	davon Ersatzplanstellen	(8)				(1)				
	nachgeordneter Bereich b)	67 988	10	49	150	183	317	805	302	2 726
	davon Ersatzplanstellen	(92)			(1)	(6)	(3)	(1)	(8)	(20)
15	Bundesministerium für Gesundheit a)	**180**	**-**	**16**	**2**	**5**	**7**	**9**	**1**	**8**
	davon Ersatzplanstellen	(10)				(2)			(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 497	3	89	192	110	22	53	27	269
	davon Ersatzplanstellen	(22)		(1)		(2)				(5)
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit a)	**276**	**-**	**9**	**12**	**8**	**19**	**12**	**1**	**10**
	davon Ersatzplanstellen	(13)							(1)	(4)
	nachgeordneter Bereich b)	1 115	7	35	138	135	51	93	69	82
	davon Ersatzplanstellen	(43)		(1)	(1)	(6)	(1)		(6)	(6)
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend a)	**168**	**3**	**12**	**5**	**4**	**12**	**2**	**-**	**22**
	davon Ersatzplanstellen	(3)				(2)				(1)
	nachgeordneter Bereich b)	473	-	10	5	76	19	35	55	65
	davon Ersatzplanstellen	(11)				(1)	(5)		(1)	(3)
19	Bundesverfassungsgericht a)	**71**	**-**	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**-**	**9**
	davon Ersatzplanstellen	(3)								
20	Bundesrechnungshof a)	**76**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**5**
	nachgeordneter Bereich b)	25	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a)	**196**	**1**	**11**	**6**	**2**	**10**	**15**	**2**	**2**
	davon Ersatzplanstellen	(7)							(1)	(1)
	nachgeordneter Bereich b)	3	-	-	-	1	-	-	-	1
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung a)	**287**	**3**	**12**	**4**	**3**	**26**	**6**	**4**	**11**
	davon Ersatzplanstellen	(12)								(3)
	Summe oberste Bundesbehörden a)	**7 674**	**34**	**205**	**190**	**111**	**388**	**326**	**111**	**538**
	davon Ersatzplanstellen	(283)		(5)	(5)	(15)	(3)	(11)	(13)	(44)
	Summe nachgeordneter Bereich b)	115 095	49	430	1 286	1 388	1 935	3 578	1 419	6 752
	davon Ersatzplanstellen	(994)		(3)	(3)	(32)	(11)	(20)	(64)	(128)
	Insgesamt	122 768	83	635	1 475	1 498	2 322	3 903	1 529	7 289
	davon Ersatzplanstellen	(1 276)		(8)	(8)	(47)	(14)	(31)	(77)	(172)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	in den Entgeltgruppen							
			8 Kr. 8a	7 Kr. 7a	6	5	4 Kr. 4a	3 Kr. 3a	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt ... a)	**80**	**15**	**-**	**32**	**12**	**6**	**1**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(4)			(1)	(1)				
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz ... a)	**11**	**1**	**-**	**2**	**2**	**1**	**1**	**1**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(1)						(1)		
02	Deutscher Bundestag ... a)	**1 048**	**150**	**71**	**259**	**70**	**57**	**122**	**16**	**4**
	davon Ersatzplanstellen	(23)		(3)	(4)		(6)	(2)		(4)
	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages ... a)	**15**	**2**	**-**	**7**	**4**	**1**	**-**	**-**	**-**
03	Bundesrat ... a)	**77**	**24**	**1**	**24**	**2**	**3**	**1**	**1**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(2)				(1)	(1)			
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt ... a)	**240**	**30**	**22**	**45**	**64**	**7**	**26**	**2**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(6)			(1)	(2)		(3)		
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung ... a)	**327**	**52**	**-**	**36**	**39**	**10**	**16**	**2**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(19)	(1)		(5)	(1)				
	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien ... a)	**64**	**9**	**-**	**16**	**9**	**6**	**1**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)		(1)	(1)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	1 946	103	1	139	588	23	354	32	-
	davon Ersatzplanstellen	(11)				(2)		(6)		
05	Auswärtiges Amt ... a)	**722**	**66**	**-**	**52**	**261**	**19**	**58**	**33**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(43)	(9)		(8)	(8)		(1)	(1)	
	nachgeordneter Bereich b)	1 974	273	1	685	190	364	184	18	-
	davon Ersatzplanstellen	(2)								
06	Bundesministerium des Innern ... a)	**433**	**101**	**1**	**132**	**84**	**17**	**17**	**2**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(24)			(5)	(14)				
	nachgeordneter Bereich b)	12 217	1 722	207	1 196	2 750	143	3 353	238	-
	davon Ersatzplanstellen	(395)	(25)	(10)	(69)	(129)	(8)	(76)	(26)	
07	Bundesministerium der Justiz ... a)	**472**	**77**	**1**	**146**	**131**	**14**	**52**	**19**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(12)	(2)		(2)	(5)		(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	1 202	208	22	173	527	12	103	14	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)				(4)		(1)		
08	Bundesministerium der Finanzen ... a)	**462**	**112**	**2**	**132**	**80**	**18**	**17**	**5**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(8)			(1)	(5)				
	nachgeordneter Bereich b)	5 246	502	26	874	1 991	194	880	101	-
	davon Ersatzplanstellen	(12)			(1)	(3)		(2)	(4)	
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ... a)	**548**	**165**	**17**	**166**	**26**	**20**	**20**	**5**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(42)	(2)	(2)	(17)	(12)				
	nachgeordneter Bereich b)	2 486	348	73	303	340	15	58	5	-
	davon Ersatzplanstellen	(27)		(4)	(1)	(2)		(1)		
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ... a)	**213**	**86**	**9**	**68**	**9**	**11**	**3**	**-**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(2)						(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	2 348	267	119	569	436	54	171	35	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)				(3)	(1)			
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales ... a)	**484**	**134**	**8**	**94**	**93**	**21**	**28**	**10**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(15)	(2)		(1)	(1)	(1)	(3)	(2)	
	nachgeordneter Bereich b)	504	60	10	76	83	8	13	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(29)			(3)	(7)				
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ... a)	**563**	**136**	**10**	**130**	**52**	**20**	**30**	**1**	**-**
	davon Ersatzplanstellen	(23)		(1)	(1)	(3)				
	nachgeordneter Bereich b)	16 076	3 253	1 481	4 368	2 413	209	333	63	-
	davon Ersatzplanstellen	(334)	(23)	(8)	(65)	(137)	(8)	(11)	(5)	

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

a) = oberste Bundesbehörden
b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	in den Entgeltgruppen							
			8 Kr. 8a	7 Kr. 7a	6	5	4 Kr. 4a	3 Kr. 3a	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	Bundesministerium der Verteidigung a)	**671**	**173**	**8**	**191**	**156**	**8**	**9**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(8)				(2)		(5)		
	nachgeordneter Bereich b)	67 988	7 581	4 180	10 728	16 044	3 911	20 531	472	-
	davon Ersatzplanstellen	(92)	(14)	(5)	(16)	(18)				
15	Bundesministerium für Gesundheit a)	**180**	**48**	**1**	**50**	**23**	**11**	**1**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(10)			(2)	(4)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	1 497	280	32	147	122	16	136	2	-
	davon Ersatzplanstellen	(22)		(2)	(6)	(3)		(4)		
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit a)	**276**	**65**	-	**48**	**69**	**21**	**2**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(13)			(4)	(3)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	1 115	158	18	159	108	24	38	5	-
	davon Ersatzplanstellen	(43)	(1)		(5)	(12)	(1)	(5)	(2)	
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend a)	**168**	**25**	**4**	**46**	**18**	**11**	**6**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)				(1)				
	nachgeordneter Bereich b)	473	24	-	46	114	7	16	3	-
	davon Ersatzplanstellen	(11)			(2)					
19	Bundesverfassungsgericht a)	**71**	**23**	**1**	**7**	**21**	**2**	**6**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(3)	(1)		(1)	(1)				
20	Bundesrechnungshof a)	**76**	**40**	-	**20**	**6**	**3**	-	**2**	-
	nachgeordneter Bereich b)	25	11	-	11	2	1	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a)	**196**	**70**	**9**	**35**	**18**	**8**	**8**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(7)	(1)		(2)	(2)	(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	3	1	-	-	-	-	-	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung a)	**287**	**72**	**11**	**67**	**32**	**22**	**15**	-	-
	davon Ersatzplanstellen	(12)				(7)	(3)			
	Summe oberste Bundesbehörden a)	**7 674**	**1 670**	**176**	**1 800**	**1 273**	**316**	**439**	**98**	**4**
	davon Ersatzplanstellen	(283)	(18)	(6)	(55)	(70)	(15)	(17)	(3)	(4)
	Summe nachgeordneter Bereich b)	115 095	14 788	6 170	19 470	25 703	4 980	26 169	986	-
	davon Ersatzplanstellen	(994)	(63)	(29)	(167)	(318)	(18)	(105)	(36)	
	Insgesamt a)	122 768	16 457	6 346	21 270	26 975	5 296	26 608	1 084	4
	davon Ersatzplanstellen	(1 276)	(80)	(35)	(222)	(388)	(33)	(122)	(39)	(4)

Übersichten - Teil V: Personalübersicht

E. Übersicht über Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit

ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2011

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	davon	
			oberste Bundesbehörde	nachgeordneter Bereich
1	2	3	4	5
B 10	Generale	3	1	2
B 9	Generalleutnante, Vizeadmirale	29	8	21
B 7	Generalmajore, Konteradmirale usw.	48	8	40
B 6	Brigadegenerale, Flotillenadmirale usw.	130	26	104
	zusammen Generale	210	43	167
B 3	Oberste, Kapitäne zur See usw.	335	118	217
A 16	Oberste, Kapitäne zur See usw.	895	35	860
A 15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	3 209	471	2 738
A 14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	6 031	206	5 825
A 13	Majore, Korvettenkapitäne usw.	3 581	101	3 480
A 12	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.	2 821	61	2 760
A 11	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.	7 649	-	7 649
A 10	Oberleutnante, Oberleutnante zur See	8 058	1	8 057
A 9	Leutnante, Leutnante zur See	5 583	-	5 583
	zusammen übrige Offiziere	38 162	993	37 169
A 9 + Z	Oberstabsfeldwebel,Oberstabsbootsmänner	4 016	97	3 919
A 9 (StFw)	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner	9 404	65	9 339
A 8 + Z	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.	22 299	-	22 299
A 7 + Z	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner usw.	30 012	-	30 012
A 7	Feldwebel, Bootsmänner usw.	16 942	-	16 942
A 6	Stabsunteroffiziere, Obermaate	26 104	-	26 104
A 5	Unteroffiziere, Maate	10 387	-	10 387
	zusammen Unteroffiziere	119 164	162	119 002
A 5 + Z	Oberstabsgefreite	5 244	-	5 244
A 5 (StG)	Stabsgefreite	6 921	-	6 921
A 4 + Z	Hauptgefreite	18 038	-	18 038
A 4	Obergefreite	7 336	-	7 336
A 3 + Z	Gefreite	2 681	-	2 681
A 3	Grenadiere, Flieger, Matrosen usw.	2 413	-	2 413
	zusammen Mannschaften	42 633	-	42 633
	Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit insgesamt	200 169	1 198	198 971
	nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige	55 000	-	55 000
	Wehrübende	2 500	-	2 500

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
04	**Bezeichnung:**	**Filmabgabe der Kino- und Videowirtschaft**	16,50	16,50	26,00
	Rechtsgrundlage:	Filmförderungsgesetz (FFG)			
	Abgabezweck:	Förderung der Filmwirtschaft (Kinofilm)			
	verpflichtet:	Filmtheaterbetreiber (§ 66 FFG), Videowirtschaft (§ 66a FFG)			
	begünstigt:	Drehbuchautoren; Produzenten; Verleiher; kreativ-künstlerisches und technisches Personal der Filmwirtschaft, Videoprogrammanbieter, Videotheken			
	zu Spalte 5:	Zusätzliche 14,3 Mio. € unter Vorbehalt eines lfd. Gerichtsverfahrens			
	zu Spalte 3:	Einnahmen abhängig vom Umsatz 2010			
08	**Bezeichnung:**	**Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht**	107,46	107,46	90,51
	Rechtsgrundlage:	§ 16 des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes i. V. m. der Verordnung über die Erhebung von Gebühren und die Umlegung von Kosten nach dem Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetz - Abschnitt 2 -			
	Abgabezweck:	Erstattung von Verwaltungskosten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
	verpflichtet:	beaufsichtigte Unternehmen			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
08	**Bezeichnung:**	**Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Zusammenhang mit den Kosten des Bilanzkontrollgesetzes**	7,68	7,68	7,34
	Rechtsgrundlage:	§ 17d des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes			
	Abgabezweck:	Erstattung der im Zusammenhang mit dem Bilanzkontrollgesetz entstehenden Verwaltungskosten			
	verpflichtet:	Unternehmen, deren Wertpapiere im Sinne des § 2 Absatz 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes an einer inländischen Börse zum Handel zugelassen sind			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
08	**Bezeichnung:**	**Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel**	0,01	0,01	0,01
	Rechtsgrundlage:	§§ 11, 42 Absatz 2 des Wertpapierhandelsgesetzes i. V. m. der Umlage-Verordnung-Wertpapierhandel			
	Abgabezweck:	Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für den Wertpapierhandel			
	verpflichtet:	Beaufsichtigte Unternehmen			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
08	**Bezeichnung:**	**Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen**	0,01	0,01	0,01
	Rechtsgrundlage:	§ 51 Absatz 1 des Gesetzes über das Kreditwesen i. V. m. der Verordnung über die Umlegung der Kosten des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
	Abgabezweck:	Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für das Kreditwesen			
	verpflichtet:	beaufsichtigte Unternehmen			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
08	**Bezeichnung:**	**Finanzierungszuschuss zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation**	12,00	12,00	12,00
	Rechtsgrundlage:	§ 4 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes zur Errichtung einer Museumsstiftung Post und Telekommunikation			
	Abgabezweck:	Finanzierung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation			
	verpflichtet:	Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG			
	begünstigt:	Museumsstiftung Post und Telekommunikation			
08	**Bezeichnung:**	**Beiträge zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau Bankengruppe**			
	Abgabezweck:	Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen			
		Jahresbeitrag	7,00	13,11	0,39
	Rechtsgrundlage:	§ 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 1 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Jahresbeitrag)			
	verpflichtet:	sämtliche Institute, die gemäß § 6 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind			
	begünstigt:	die Gläubiger i. S. d. § 3 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind			
		Einmalige Zahlung	0,50	0,50	0,34
	Rechtsgrundlage:	§ 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 3 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau			
	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag			
		Sonderbeitrag	29,00	29,00	-
	Rechtsgrundlage:	§ 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 5 der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau			
	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag			
	zu den Spalten 4 und 5:	wegen laufender Rechtsstreite derzeit keine Einnahmen			
08	**Bezeichnung:**	**Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken**			
	Abgabezweck:	Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen			
		Jahresbeitrag	125,00	125,00	121,66
	Rechtsgrundlage:	§ 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
	verpflichtet:	sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordnet sind			
	begünstigt:	die Gläubiger der gemäß § 3 Absatz 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordneten Institute			
		Einmalige Zahlung	0,08	0,08	0,17
	Rechtsgrundlage:	§ 2 f. der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag			
		Sonderbeitrag	-	-	-
	Rechtsgrundlage:	§ 5 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag			
	zu den Spalten 3 bis 5:	Ein Sonderbeitrag wird nicht erhoben.			
08	**Bezeichnung:**	**Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH**			
	Abgabezweck:	Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen			
		Jahresbeitrag	1,86	1,86	1,86
	Rechtsgrundlage:	§ 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet:	sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordnet sind			
	begünstigt:	die Gläubiger der gemäß § 3 Absatz 1 der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordneten Institute			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
		Einmalige Zahlung	-	-	0,07
	Rechtsgrundlage:	§ 2 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag			
		Sonderbeitrag	-	-	-
	Rechtsgrundlage:	§ 4 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet:	siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt:	siehe Jahresbeitrag			
	zu den Spalten 3 bis 5:	keine Einnahmen			
08	**Bezeichnung:**	**Abgabe aus der Biokraftstoffquote**	0,40	0,60	0,60
	Rechtsgrundlage:	§ 37c Absatz 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes			
	Abgabezweck:	Ausgleichsabgabe zur Einhaltung des Mindestanteils an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz			
	verpflichtet:	Quotenverpflichtete, d. h. die Steuerpflichtigen nach dem Energiesteuergesetz (EnergieStG), die fossile Kraftstoffe nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 und 4 EnergieStG in den Verkehr bringen, wenn der Mindestanteil an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz nicht erreicht wird			
	begünstigt:	Bund			
09	**Bezeichnung:**	**Feldes- und Förderabgabe**	**Angaben liegen dem Bund nicht vor.**		
	Rechtsgrundlage:	§§ 30 und 31 des Bundesberggesetzes			
	Abgabezweck:	Ausgleich für Einräumung des Rechts zur Aufsuchung und Gewinnung von Bodenschätzen			
	verpflichtet:	Inhaber einer Bergbauberechtigung			
	begünstigt:	Länder			
09	**Bezeichnung:**	**Umlage für einen Vermittlungsdienst für gehörlose und hörgeschädigte Menschen**	1,70	1,70	1,40
	Rechtsgrundlage:	§ 45 des Telekommunikationsgesetzes			
	Abgabezweck:	Berücksichtigung der Interessen behinderter Menschen bei der Planung und Erbringung von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit			
	verpflichtet:	Anbieter öffentlich zugänglicher Telefondienste			
	begünstigt:	der Vermittlungsdienst Fa. Tess GmbH			
10	**Bezeichnung:**	**Beiträge zur Absatzförderung der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft**	-	-	-
	Rechtsgrundlage:	Absatzfondsgesetz			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
	Abgabezweck:	zentrale Förderung des Absatzes und der Vermarktung von Erzeugnissen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft			
	verpflichtet:	Unternehmen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft			
	begünstigt:	Deutsche Land- und Ernährungswirtschaft			
	zu Spalte 2:	Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat am 3. Februar 2009 wesentliche Teile des Absatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.			
10	**Bezeichnung:**	**Abgaben zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft**	-	-	6,70
	Rechtsgrundlage:	Holzabsatzfondsgesetz			
	Abgabezweck:	Förderung des Absatzes und der Verwertung von Erzeugnissen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft			
	verpflichtet:	Unternehmen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft			
	begünstigt:	deutsche Forst- und Holzwirtschaft			
	zu Spalte 2:	Das BVerfG hat am 12. Mai 2009 wesentliche Teile des Holzabsatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.			
10	**Bezeichnung:**	**Abgabe für den Deutschen Weinfonds**	-	10,60	11,00
	Rechtsgrundlage:	§ 37 ff. des Weingesetzes			
	Abgabezweck:	Zentrale Förderung der Qualität und des Absatzes des Weines; hinwirken auf den Schutz der durch Rechtsvorschriften für inländischen Wein festgelegten Bezeichnungen im In- und Ausland			
	verpflichtet:	Erzeuger und Handel der deutschen Weinwirtschaft			
	begünstigt:	deutsche Weinwirtschaft			
10	**Bezeichnung:**	**Produktionsabgabe Zucker bzw. Isoglucose**	35,10	35,10	35,10
	Rechtsgrundlage:	Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007			
	Abgabezweck:	Preis- und Absatzgarantie der Erzeugung von Zucker			
	verpflichtet:	Zucker- und Isoglucosehersteller			
	begünstigt:	EU-Haushalt			
10	**Bezeichnung:**	**Abgabe im Milchbereich**	5,00	-	-
	Rechtsgrundlage:	Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 Kapitel III Abschnitt III			
	Abgabezweck:	Erhebung einer prohibitiven Abgabe auf Vermarktungen von Milch, die einzelbetriebliche Erzeugerquoten überschreiten; Vermeidung eines Ungleichgewichtes zwischen Angebot und Nachfrage bei Milch und Milcherzeugnissen			
	verpflichtet:	Milcherzeuger, die ihre einzelbetriebliche Erzeugerquote überschreiten			
	begünstigt:	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft			
	zu Spalte 3:	Angaben geschätzt			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
10	**Bezeichnung:**	**Umlage nach dem Milch- und Fettgesetz**	23,20	23,20	24,70
	Rechtsgrundlage:	§ 22 des Milch- und Fettgesetzes (Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1255/1999)			
	Abgabezweck:	Förderung und Erhaltung der Güte, Verbesserung der Hygiene, Milchleistungsprüfungen, Beratung der Betriebe, Fortbildung des Berufsnachwuchses, Werbung zur Verbrauchserhöhung			
	verpflichtet:	Molkereien, Milchsammelstellen, Rahmstationen			
	begünstigt:	Milcherzeuger			
	zu Spalte 3:	Angaben geschätzt			
11	**Bezeichnung:**	**Winterbeschäftigungs-Umlage**	k. A.	285,00	289,00
	Rechtsgrundlage:	§§ 354 bis 357 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III), Winterbeschäftigungs-Verordnung			
	Abgabezweck:	Die Mittel für das Wintergeld und die Erstattung der von den Arbeitgebern allein zu tragenden Beiträge zur Sozialversicherung für die Bezieher von Saison-Kurzarbeitergeld werden einschließlich der Verwaltungskosten und der sonstigen Kosten, die mit der Gewährung dieser Leistungen zusammenhängen, in den durch die Baubetriebe-Verordnung näher bestimmten Betrieben des Baugewerbes durch Umlage aufgebracht.			
	verpflichtet:	Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes			
	begünstigt:	Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes			
	zu Spalte 3:	Angaben liegen noch nicht vor			
11	**Bezeichnung:**	**Umlage für das Insolvenzgeld**	k. A.	2 800,00	710,60
	Rechtsgrundlage:	§§ 358 bis 362 SGB III			
	Abgabezweck:	Die Mittel für das Insolvenzgeld einschließlich des von der Bundesagentur für Arbeit entrichteten Gesamtsozialversicherungsbeitrags, die Verwaltungskosten und die sonstigen Kosten, die mit der Erbringung des Insolvenzgeldes zusammenhängen, werden durch eine Umlage aufgebracht.			
	verpflichtet:	Unternehmer			
	begünstigt:	Arbeitnehmer beim Eintritt des Insolvenzereignisses			
	zu Spalte 3:	Angaben liegen noch nicht vor			
11	**Bezeichnung:**	**Schwerbehindertenausgleichsabgabe**	k. A.	522,26	432,50
	Rechtsgrundlage:	§ 77 SGB IX			
	Abgabezweck:	Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben (§ 77 Absatz 5 SGB IX)			
	verpflichtet:	Arbeitgeber mit mind. 20 Arbeitsplätzen i. S. d. § 73 SGB IX, die die Beschäftigungsquote des § 71 SGB IX nicht erfüllen			
	begünstigt:	schwerbehinderte Menschen, die am Arbeitsleben teilhaben bzw. teilhaben werden			
	zu Spalte 3:	Angaben liegen noch nicht vor			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
15	**Bezeichnung:**	**Investitionszuschlag zur Krankenhaus-Investitionsfinanzierung in den neuen Ländern und Berlin (Ostteil)**	179,00	179,00	156,00
	Rechtsgrundlage:	Artikel 14 Absatz 1 des Gesundheitsstrukturgesetzes			
	Abgabezweck:	Finanzierung von Zinskosten von Darlehen oder von Kosten anderer privatwirtschaftlicher Finanzierungsformen oder für eine unmittelbare Investitionsfinanzierung für Krankenhäuser in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet			
	verpflichtet:	Krankenkassen/Krankenhauspatienten			
	begünstigt:	Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen			
	zu Spalte 5:	Angaben liegen noch nicht vor.			
15	**Bezeichnung:**	**DRG-Systemzuschlag**	17,20	17,20	18,20
	Rechtsgrundlage:	§ 17b Absatz 5 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes			
	Abgabezweck:	Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient einerseits den mit der Entwicklung eines diagnoseorientierten Fallpauschalensystems (auch DRG, Diagnosis Related Groups), eines pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen beauftragten Selbstverwaltungspartnern zur Finanzierung des auf der Bundesebene entstehenden Aufwands zur Entwicklung, Einführung und laufenden Pflege der genannten Systeme. Andererseits werden Krankenhäusern Kostenanteile erstattet, die durch eine Kalkulationsteilnahme entstehen (sogenannter Zuschlagsanteil Kalkulation).			
	verpflichtet:	Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	Die Einnahmen aus dem DRG-Systemzuschlag gehen an das InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus) und werden dort für die Pflege und Weiterentwicklung des DRG-Systems sowie ab 2009 auch für die Entwicklung des Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen eingesetzt. Dabei werden rd. zwei Drittel der Einnahmen vom DRG-Institut an Krankenhäuser ausgezahlt, die sich freiwillig an der Kostendatenkalkulation für das DRG-System beteiligen.			
15	**Bezeichnung:**	**Zuschlag zur Finanzierung von Ausbildungsstätten und Ausbildungsvergütungen**	1 100,00	1 050,00	1 000,00
	Rechtsgrundlage:	§ 17a des Krankenhausfinanzierungsgesetzes			
	Abgabezweck:	wettbewerbsneutrale Umlagefinanzierung der Kosten der Ausbildungsstätten und der Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen, damit ausbildende Krankenhäuser im DRG-Fallpauschalensystem keinen Preisnachteil haben			
	verpflichtet:	Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
	begünstigt:	ausbildende Krankenhäuser			
	zu den Spalten 3, 4 und 5:	geschätzt			
15	**Bezeichnung:**	**fallbezogener Zuschlag für das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen**	13,00	4,00	12,00
	Rechtsgrundlage:	§ 139c SGB V			
	Abgabezweck:	Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient der Finanzierung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.			
	verpflichtet:	Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen			
	zu den Spalten 3, 4 und 5:	geschätzt			
15	**Bezeichnung:**	**fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses**	26,00	25,00	17,00
	Rechtsgrundlage:	§ 91 Absatz 3 Satz 1 i. V. m. § 139c SGB V			
	Abgabezweck:	Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, dient der Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses.			
	verpflichtet:	Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	Gemeinsamer Bundesausschuss			
	zu Spalte 3:	geschätzt			
15	**Bezeichnung:**	**Qualitätssicherungszuschläge**	18,00	18,00	23,00
	Rechtsgrundlage:	§ 17b Absatz 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und § 7 Nummer 7 des Krankenhausentgeltgesetzes			
	Abgabezweck:	Der Qualitätssicherungszuschlag dient der Finanzierung der Qualitätssicherungsmaßnahmen in Krankenhäusern.			
	verpflichtet:	Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	Landesgeschäftsstellen und Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung			
	zu den Spalten 3, 4 und 5:	geschätzt			
15	**Bezeichnung:**	**Finanzierung der Gesellschaft für Telematik**	91,00	69,00	88,00
	Rechtsgrundlage:	§ 291a Absatz 7 Satz 5 und 6 SGB V i. V. m. den Verordnungen über die Anpassung des Betrages zur Finanzierung der Gesellschaft für Telematik vom 19. Dezember 2008 und vom 14. Januar 2010			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
	Abgabezweck:	Die Finanzierung der Gesellschaft für Telematik erfolgt direkt aus dem Haushalt des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen.			
	verpflichtet:	Spitzenverband Bund der Krankenkassen			
	begünstigt:	Gesellschaft für Telematik			
15	**Bezeichnung:**	**Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei Krankenhäusern (Telematikzuschlag)**	18,90	11,80	1,50
	Rechtsgrundlage:	§ 291a Absatz 7a Satz 1 i. V. m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 und Nummer 2 SGB V			
	Abgabezweck:	Finanzierung der bei den Krankenhäusern durch die Schaffung der Telematikinfrastruktur entstehenden Investitions- und Betriebskosten			
	verpflichtet:	die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	Krankenhäuser			
	zu den Spalten 3 bis 5:	Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.			
15	**Bezeichnung:**	**Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei ambulant tätigen Leistungserbringern**	135,30	77,20	16,80
	Rechtsgrundlage:	§ 291a Absatz 7b Satz 1 i. V. m. Absatz 7 Satz 4 Nummerr 1 und Nummer 2 SGB V			
	Abgabezweck:	Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten			
	verpflichtet:	die die Rechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	in § 291a Absatz 7b SGB V genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung			
	zu den Spalten 3 bis 5:	Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.			
15	**Bezeichnung:**	**Zuschlag bei Verwendung der elektronischen Gesundheitskarte außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung**	k. A.	k. A.	k. A.
	Rechtsgrundlage:	§ 2 Absatz 1 des Nutzungszuschlagsgesetzes - (NutzZG)			
	Abgabezweck:	Der Zuschlag ist eine gesondert berechnungsfähige Auslage nach § 3 der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Zahnärzte. Er dient der Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten privatärztlichen und -zahnärztlichen Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten. Der Zuschlag darf nicht höher sein als die im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung vereinbarten Zuschläge.			
	verpflichtet:	Patienten im Rahmen einer Privatliquidation außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. die die Rechnung übernehmenden Kostenträger			

Übersichten - Teil VI:

Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe		Abgabevolumen in Mio. €		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009
1	2		3	4	5
	begünstigt:	in § 2 Absatz 1 NutzZG genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung			
15	**Bezeichnung:**	**fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses**	k. A.	4,46	6,79
	Rechtsgrundlage:	§ 87 Absatz 3c SGB V			
	Abgabezweck:	Der Zuschlag, der auf jeden ambulant-kurativen Behandlungsfall in der vertragsärztlichen Versorgung erhoben wird, dient der Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung.			
	verpflichtet:	Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt:	Institut des Bewertungsausschusses			
16	**Bezeichnung:**	**Abwasserabgabe**	k. A.	k. A.	230,16
	Rechtsgrundlage:	§§ 1 und 9 des Abwasserabgabengesetzes			
	Abgabezweck:	wirtschaftlicher Anreiz zur Verminderung der Schädlichkeit des in Gewässer eingeleiteten Abwassers			
	verpflichtet:	Einleiter von Abwasser in Gewässer (Direkteinleiter)			
	begünstigt:	Länder			

Übersichten - Teil VII:

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
1	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 3 StromStG)	61	Gewerbliche Wirtschaft	2 100	2 100	2 100
2	Steuerbegünstigung für die Stromerzeugung und die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme (§§ 37, 53 EnergieStG)	57	Gewerbliche Wirtschaft	2 000	2 000	2 000
3	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	62	Gewerbliche Wirtschaft	1 800	1 800	1 800
4	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem in der EU oder dem EWR liegenden Haushalt des Steuerpflichtigen (§ 35a Abs. 3 EStG)	41	Gewerbliche Wirtschaft	1 533	1 290	929
5	Eigenheimzulagengesetz (Grundzulage und ökologische Zusatzförderung) (§ 9 Abs. 2, 3 und 4 EigZulG)	87, 88	Wohnungswesen, Städtebau	698	1 042	1 421
6	USt-Ermäßigung für kulturelle unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1, 2 und 7 UStG)	98	Kultur	960	960	960
7	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	94	Arbeit	876	876	876
8	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	78	Verkehr	680	680	680
9	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	59	Gewerbliche Wirtschaft	600	600	600
10	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) (§ 10a EStG/Abschnitt XI des EStG)	90	Finanzen	557	480	438
11	Eigenheimzulagengesetz (Kinderzulage) (§ 9 Abs. 5 EigZulG)	89	Wohnungswesen, Städtebau	353	509	692
12	Investitionszulagen für Ausrüstungsinvestitionen (§ 2 InvZulG 2007)	20	Gewerbliche Wirtschaft	186	429	615
13	Gewährung eines Sparerfreibetrags bei Einkünften aus Kapitalvermögen (ab 2009: Sparer-Pauschbetrag) (§ 20 Abs. 4 EStG)	92	Finanzen	446	442	459
14	Ermäßigter USt-Satz für Personenbeförderung im Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	66	Verkehr	460	460	440
15	Ermäßigter Umsatzsteuersatz von 7 Prozent für Beherbergungsleistungen ab 1. Januar 2010 (§ 12 Abs. 1 Nr. 11 UStG)	99	Gewerbliche Wirtschaft	507	430	
16	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	56	Gewerbliche Wirtschaft	320	320	320
17	Steuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Agrardiesel) (§ 57 EnergieStG)	17	Gewerbliche Wirtschaft	145	430	265

Übersichten - Teil VII:

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
18	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§ 9a StromStG)	63	Gewerbliche Wirtschaft	300	300	300
19	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44 EnergieStG)	55	Gewerbliche Wirtschaft	270	270	270
20	Einführung einer Sanierungs- und Konzernklausel (§ 8c KStG)	37	Gewerbliche Wirtschaft	279	241	181

zu Spalte 5: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom Juli 2010.

zu lfd. Nrn. 5, 10, 11 und 12: Änderungen im Hinblick auf den 22. Subventionsbericht auf Grund der Ergebnisse des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom Mai 2010.

zu lfd. Nrn. 14 und 17: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen.

Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
1	Befreiung der Sozialversicherungsträger, der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung, des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen, mit dem Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung oder Pflege körperlich, geistig oder seelisch hilfsbedürftiger Personen eng verbundenen Leistungen durch juristische Personen des öffentlichen Rechts und vergleichbare Einrichtungen, Blutsammelstellen, Wohlfahrtsverbände und der Blinden (§ 4 Nr. 15 bis 19 UStG)	39	Gesundheit, Soziales	3 200	3 200	3 200
2	Befreiung der Heilbehandlungen im Bereich der Humanmedizin, Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts sowie vergleichbare Einrichtungen, Leistungen im Rahmen von Verträgen zur integrierten Versorgung, sonstigen Leistungen von Gemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern im Bereich der Heil- und Krankenhausbehandlungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	38	Gesundheit, Soziales	3 010	3 010	2 870
3	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 186	1 148	1 250
4	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allgemeine Verwaltung	608	591	595
5	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen (insbesondere Kranken-, Pflege-, Haftpflicht-, Unfall- aber ohne Rentenversicherung); Neuordnung nach dem Alterseinkünftegesetz: Ab 2005 sind abziehbar Beiträge für Vorsorgeaufwendungen bis max. 2 400 € resp. 1 500 €, Anwendung des alten Rechts bei höherem Effektivabzug i. R. d. Günstigerprüfung. Infolge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Absetzbarkeit von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen rechnet ihre steuerliche Abziehbarkeit ab 2010 nicht mehr zu den sonstigen steuerlichen Regelungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG i.V.m. Abs. 4 und 4a n. F.)	4	Soziales	540	548	5 440
6	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung; ab 2006 Erhöhung für Pflege- und Betreuungsleistungen; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten (lfd. Nr. 10 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (§ 35a Abs. 2 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	498	449	410
7	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent ab 1996 (§ 40b EStG)	13	Soziales	291	310	329

Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
8	Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 und 9 UStG)	43	Gesundheit, Soziales	220	220	210
9	Steuerbefreiung für blinde, hilflose und außergewöhnlich gehbehinderte schwerbehinderte Menschen, Steuerermäßigungen um 50 Prozent für andere schwerbehinderte Menschen mit orangefarbenem Aufdruck im Behindertenausweis (§ 3a KraftStG)	48	Soziales	135	135	72
10	Ermäßigter Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	44	Kultur, Soziales	140	140	130
11	Befreiung kultureller Einrichtungen, insbesondere Theater, Orchester, Chöre, Museen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sowie Volkshochschulen (§ 4 Nr. 20 und 22 UStG)	41	Kultur	100	100	100
12	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	26	Kultur, Soziales	59	57	53
13	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten (Mini-Jobbern) (§ 35a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	42	40	38
14	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	38	38	38
15	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (höchstens 5 000 € p.a.; ab 2009 Ausweitung der Regelung auf das EU-Ausland) (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	23	23	23
16	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	21	21	21
17	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	12	Gewerbliche Wirtschaft	20	20	20

Übersichten - Teil VIII:

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
18	Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (lfd. Nr. 11 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (Steuermindereinnahmen vgl. lfd. Nr. 6) (§ 35a Abs. 2 Satz 1 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	-	-	9

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind. Die Anlage 3 des 22. Subventionsberichts weist insgesamt 54 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 18 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifizierbar.

zu Spalte 5: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom Juli 2010.

zu lfd. Nrn. 2, 3, 8, 9, 10 und 12: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen.

Übersichten - Teil IX:

20 größte Finanzhilfen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0902	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	13	1 350	1 351	1 375
2	1225	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Energetisch Sanieren - CO_2- Gebäudesanierungsprogramm" an die KfW	57	653	524	357
3	1225	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	61	525	608	440
4	0902	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen, GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	37	449	465	500
5	1003	GA Agrarstruktur (ohne Küstenschutz) nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	12	415	482	447
6	1202	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut im Güterverkehrssektor	50	395	452	151
7	1602	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	16	380	448	505
8	0902	Technologieförderung Mittelstand nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	22	292	242	237
9	1225	Förderung des Städtebaus nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	51	224	229	200
10	1002	Grünlandmilchprogramm	11	200	300	
11	1002	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1	200	200	400
12	0902	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlebergbaus	14	123	118	110
13	0902	Maßnahmen zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen und freien Berufen sowie zur Stärkung der beruflichen Bildung	38	115	113	121
14	1202	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs	49	112	90	51
15	1225	Entlastung von Unternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz	60	80	80	89
16	0809	Zuschüsse an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	9	80	80	80
17	0902	Zinszuschüsse und Erstattungen im Rahmen des Eigenkapitalhilfeprogramms zur Förderung selbstständiger Existenzen nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	40	79	118	198
18	0405	Anreizprogramm zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	44	60	60	60
19	0902	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	26	56	56	41
20	1202	Kleinlandwirte bei Landabgabe	2	42	45	48

Übersichten - Teil X:

ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)
(ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)

B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen
(Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamtausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertragsende)	Kaufpreis bei Vertragsende (Option)
			veraus-gabt bis 2009	Soll 2010	veranschlagt 2011	Folgejahre (insgesamt) 2012 ff.		
		Mio. €					Jahr(e)	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. ÖPP-Projekte							
Epl. 12	II. Tiefbau							
	a) laufende Maßnahme							
1202 823 51	A 8, Augsburg-München	737	55	20	18	644	30 (2037)	nein
	A 4, Herleshausen (Landesgrenze Hessen/Thüringen)-Gotha	542	43	15	15	469	30 (2037)	nein
	A 1, AK Bremen-AD Buchholz	1 017	22	23	24	948	30 (2038)	nein
	A 5, Malsch-AS Offenburg	985	15	19	19	932	30 (2039)	nein
	A 9, AS Lederhose-Landesgrenze Thüringen/Bayern	348	-	-	10	338	20 (2030)	nein
	A 8, Ulm/Eichingen-Augsburg/West	1 035	-	-	40	995	30 (2040)	nein
	b) neue Maßnahme							
	A 6, Wiesloch/Rauenberg-AK Weinsberg	300	-	-	-	300	30 (2041)	
	A 7, AD Bordesholm-AD Hamburg/NW	1 200	-	-	-	1 200	30 (2041)	
	A 1, AS Münster/N-AK Lotte Osnabrück und A 30, AS Rheine-AK Lotte/Osnabrück	1 130	-	-	-	1 130	30 (2042)	
	A 45 Landesgrenze Nordrhein-Westfalen/Hessen-AK Gambach	470	-	-	-	470	30 (2042)	
1210 823 32	F-Modell A 281, Weserquerung	99	-	-	-	99	4 (2014)	
Epl. 14	I. Hochbau							
	a) laufende Maßnahme							
1412 517 09	Fürst Wrede Kaserne	164	7	9	8	140	20 (2028)	
	III. Sonstige							
	a) laufende Maßnahme							
1407 553 19	LH Bekleidung	1 655	795	180	190	490	12 (2014)	
1407 553 39	BwFuhrparkService	2 571	1 546	425	400	200	10 (2012)	
1407 553 49	Heeresinstandsetzungslogistik (HIL)	1 781	948	250	257	326	8 (2013)	
aus 1407 553 69	Simulatorausbildung NH 90	621	15	49	50	507	15 (2022)	
1407 Tgr. 56	IT-Projekt HERKULES	6 085	1 673	625	632	3 155	10 (2016)	
Summe Teil A.		**20 740**	**5 119**	**1 615**	**1 663**	**12 343**		

Übersichten - Teil X:

ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)
(ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)

B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen
(Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamtausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertragsende)	Kaufpreis bei Vertragsende (Option)
			veräußgabt bis 2009	Soll 2010	veranschlagt 2011	Folgejahre (insgesamt) 2012 ff.		
		Mio. €					Jahr(e)	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen							
Epl. 12	II. Tiefbau							
	a) laufende Maßnahme							
1210 823 12/ 1210 823 22	20 laufende Bundesfernstraßenmaßnahmen	3 900	2 178	275	245	1 202	15 (2018)	
Summe Teil B.		**3 900**	**2 178**	**275**	**245**	**1 202**		

Differenzen durch Rundung möglich

zu Spalte 2: Zweckbestimmung (ggf. Kurzfassung) / untergliedert nach I. Hochbau, II. Tiefbau, III. Sonstige sowie a) laufende Maßnahme und b) neue Maßnahme, soweit veranschlagt
zu Spalte 8: maßgebend ist grundsätzlich die längste Laufzeit

Anlage

Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates

Der Nationale Normenkontrollrat hat den Entwurf des Gesetzes auf Bürokratiekosten, die durch Informationspflichten begründet werden, geprüft.

Mit dem Gesetz werden keine Informationspflichten für die Wirtschaft sowie für Bürgerinnen und Bürger eingeführt, geändert oder aufgehoben. Soweit das Haushaltsgesetz 2011 Informationspflichten für die Verwaltung enthält, werden diese unverändert aus dem Haushaltsgesetz 2010 fortgeschrieben.

Der Nationale Normenkontrollrat hat im Rahmen seines gesetzlichen Prüfauftrags keine Bedenken gegen das Regelungsvorhaben.

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 01

Bundespräsident und Bundespräsidialamt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
0101	Bundespräsident	3
0103	Bundespräsidialamt	6
0104	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz	11
0167	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 01	15
	Abschluss des Einzelplans 01	18
	Übersicht Personalhaushalt	19

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundespräsident vertritt als Staatsoberhaupt die Bundesrepublik Deutschland völkerrechtlich; er schließt in ihrem Namen Verträge mit ausländischen Staaten, beglaubigt und empfängt die Botschafter und Gesandten. Der Bundespräsident fertigt die nach den Vorschriften des Grundgesetzes zustande gekommenen Gesetze aus und verkündet sie. Er ernennt und entlässt die Mitglieder der Bundesregierung, die Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, die Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter im Bundesdienst sowie die Soldatinnen und Soldaten und übt für den Bund das Begnadigungsrecht aus. Als Repräsentant der Ehrenhoheit des Bundes verleiht er Orden und Ehrenzeichen. Die Künstlerhilfe und die Übernahme von Ehrenpatenschaften sind Ausschnitte aus seinem Bemühen, verdienten und notleidenden Menschen zu danken und zu helfen.

Dem Bundespräsidenten steht zur Durchführung seiner vielseitigen Aufgaben das Bundespräsidialamt zur Verfügung, das von dem Chef des Bundespräsidialamtes (Staatssekretär) geleitet wird. Der Chef des Bundespräsidialamtes berät den Bundespräsidenten und unterrichtet ihn über die laufenden Fragen der allgemeinen Politik sowie über die Arbeit der Bundesregierung und der gesetzgebenden Körperschaften.

Das Bundespräsidialamt ist wie folgt gegliedert:

Abteilung 1 - Inland -
Abteilung 2 - Ausland -
Abteilung Z - Zentralabteilung -

Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK):

Die Mitglieder der GWK haben im GWK-Abkommen von 2007 eine enge Koordination auf dem Gebiet der nationalen, europäischen und internationalen Wissenschafts- und Forschungspolitik vereinbart. Sie wirken zusammen bei der Förderung von Wissenschaft und Forschung außerhalb und innerhalb der Hochschulen, bei den Forschungsbauten und Großgeräten etc. Nähere Angaben zum Büro der GWK sind in einer Vorbemerkung zu Kapitel 0104 aufgeführt.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Übrige Einnahmen			
232 01 -193	Beteiligung der Länder an der Deutschen Künstlerhilfe und sonstige ihr zugedachte Einnahmen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.	-	-	1 067
	Ausgaben Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge des Bundespräsidenten Haushaltsvermerk: Der Bundespräsident hat freie Amtswohnung mit Ausstattung. Erläuterungen: Der Bundespräsident erhält Amtsbezüge in Höhe von 10/9 des Amtsgehalts der Bundeskanzlerin.	199	199	199
F 421 02 -011	Aufwandsgeld Erläuterungen: Aus dem Aufwandsgeld (Aufwandsentschädigung) sind auch die Löhne des Hauspersonals für die Amtswohnung des Bundespräsidenten zu zahlen.	78	78	78
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen Erläuterungen: Die Umzugskostenvergütung für den Bundespräsidenten wird entsprechend den Bestimmungen über Amtswohnungen, Umzugskostenentschädigung, Tagegelder und Entschädigung von Reisekosten der Mitglieder der Bundesregierung vom 10. November 1953 in der jeweils geltenden Fassung bemessen.	-	-	-
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: 1. Die Erläuterungen sind verbindlich. 2. Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen, die der Chef des Bundespräsidialamtes und im Einzelfall auch andere Angehörige des Bundespräsidialamtes für den Bundespräsidenten wahrnehmen, geleistet werden.	780	830	581

0101 Bundespräsident

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
Zur Verfügung des Bundespräsidenten	780 000

Hierzu gehören auch entsprechende Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen des Ehegatten des Bundespräsidenten, soweit diese Ausgaben nicht von Dritten übernommen werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind für repräsentative Verpflichtungen gegenüber außerhalb des Bundespräsidialamtes stehenden Stellen bestimmt.

F 545 01 -011 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen — - — - — -

Erläuterungen:

Kosten für einen Empfang aus Anlass der Amtseinführung der Bundespräsidentin/des Bundespräsidenten.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -011 Übernahme von Patenschaften, Ausgaben aus besonderer Veranlassung und besondere Bewilligungen — 1 348 — 1 375 — 1 348

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Übernahme von Patenschaften	325
2. Ausgaben aus besonderer Veranlassung	923
3. Besondere Bewilligungen	100
Zusammen	1 348

684 01 -193 Deutsche Künstlerhilfe — 2 100 — 2 100 — 3 167

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

Erläuterungen:

Bundeszuschuss zur Künstlerhilfe. Damit unterstützt der Bundespräsident notleidende Künstlerinnen und Künstler, die sich mit ihrem Werk um das kulturelle Ansehen des Landes verdient gemacht haben.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0101

Einnahmen		
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	277	277
Sächliche Verwaltungsausgaben	780	830
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 448	3 475
Gesamtausgaben	4 505	4 582
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0101		
Aus Hauptgruppe 4	277	277
Aus Hauptgruppe 5	-	-
Zusammen	277	277

0103 Bundespräsidialamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	2	2	207
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	2
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen aus der zeitweisen Nutzung der Villa Hammerschmidt in Bonn durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01. 2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Villa Hammerschmidt in Bonn Dritten zur vorübergehenden Nutzung gegen ermäßigtes Entgelt überlassen wird, sofern Überlassung und/oder Ermäßigung Bundesinteressen dienen.			
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1	1	5
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 526 04, 532 02, 532 04 und 972 01.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3 887	3 802	3 155
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	21
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	605	655	716
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	5 687	5 470	5 287
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0101 und 0103 veranschlagt. Die für die Mitglieder der Bundesregierung geltenden beihilferechtlichen Vorschriften sind entsprechend anzuwenden.	200	152	170
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0101 und 0103 veranschlagt.	20	20	25
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0101 und 0103 veranschlagt.	5	5	8
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0101 und 0103 veranschlagt.	6	6	3
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	46	81	64
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	490	449	380
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen:	177	172	141

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	8	7

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.	1 770	1 654	1 622
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	366	325	260

0103 Bundespräsidialamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 160	1 120	850
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	30	25	25
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	7	7	19
F 526 02 -011	Sachverständige	120	120	18
F 526 04 -011	Kosten der Kommission unabhängiger Sachverständiger gemäß § 18 Abs. 7 Parteiengesetz	-	-	-
	Erläuterungen:			
	Honorare und Reisekosten der Sachverständigen sowie Sachausstattung des Sekretariats der Kommission.			
F 527 01 -011	Dienstreisen	192	170	155
F 532 02 -011	Kosten für Orden und Ehrenzeichen	85	85	74
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Orden und Ehrenzeichen mit Zubehör	60
2. Druckkosten	24
3. Sonstiges	1
Zusammen	85

Die Kosten für Ordensverleihungen aus Anlass von Staatsbesuchen des Bundespräsidenten im Ausland sind bei Tit. 532 04 veranschlagt.

F 532 04 -011	Kosten aus Anlass von Staatsbesuchen und Reisen des Bundespräsidenten im Ausland	1 500	1 500	223
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.			
F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	25	35	7
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	261	100	46
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			
	Im Einzelplan 01 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:			

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
aus 0104 - 539 99	4

Der Ansatz dient der Information im In- und Ausland in Wort, Schrift, Bild und Ton über Amt und Aufgaben des Bundespräsidenten.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	780	866	557
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	-
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	-	-	-
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0167 Tit. 232 57.**	120	120	32
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Erläuterungen: **Einjährige Maßnahmen** — **1 000 €** Kleine Umbauten..... 740	740	480	158
F	712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und für die Repräsentationsräume und Amtswohnungen Erläuterungen: **Einjährige Maßnahmen** — **1 000 €** Erwerb von Ausstattungsgegenständen..... 419	419	294	133
		Besondere Finanzierungsausgaben			
F	972 01 -989	Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der Hgr. 4 und Ogr. 51-54 in den Kapiteln 01 u. 03	-336	-336	-

0103 Bundespräsidialamt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(783)	(665)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	401	239	35
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	8	2	1
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	32	30	3
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	72	130	151
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	270	264	168

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	125
1.2 Software	54
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	47
2.2 Software	40
3. Sonstiges	4
Zusammen	270

Abschluss des Kapitels 0103

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	3	3
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	3	3
Ausgaben		
Personalausgaben	10 456	10 191
Sächliche Verwaltungsausgaben	7 476	7 029
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	120	120
Ausgaben für Investitionen	1 429	1 038
Besondere Finanzierungsausgaben	-336	-336
Gesamtausgaben	19 145	18 042
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0103		
Aus Hauptgruppe 4	10 456	10 191
Aus Hauptgruppe 5	7 215	6 929
Aus Hauptgruppe 6	120	120
Aus Hauptgruppe 7	740	480
Aus Hauptgruppe 8	689	558
Aus Hauptgruppe 9	-336	-336
Zusammen	18 884	17 942

Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz 0104

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz erledigt die laufenden Geschäfte der GWK und bereitet die Beratung der Gremien vor. Nach dem GWK-Abkommen vom 11. September 2007 (BAnz. Nr. 195, S. 7787) trägt der Bund die Ausgaben des Büros.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	119 99 -011	Vermischte Einnahmen	-	-	1
	132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-

Übrige Einnahmen

	282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	456	441	456
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	33	30	46
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	664	549	504
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	14	35	14
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0104 veranschlagt.			
F	443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	1	-
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0104 veranschlagt.			

0104 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0104 veranschlagt.	1	1	1
F	452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0104 veranschlagt.	3	4	3
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	3	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	48	45	48
F	514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5	9	5
F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	70	75	60
F	518 01 -011	Mieten und Pachten	257	250	257
F	526 02 -011	Sachverständige Erläuterungen: Insbesondere für Sachverständige als Mitglieder von Projekt- und Arbeitsgruppen.	4	10	4
F	527 01 -011	Dienstreisen	29	30	29
	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Erläuterungen: **Bezeichnung** / **€** Zur Verfügung der Vorsitzenden der GWK..... 4 000 Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.	4	4	3
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	7	4	8

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	-	-	-
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0167 Tit. 232 57.**	-	-	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(23)	(23)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	10	10	18
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1	1	1
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software Erläuterungen: Ersatzbeschaffung von Hardware.	12	12	14

0104 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0104

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	1 171	1 064
Sächliche Verwaltungsausgaben	435	438
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Ausgaben für Investitionen	12	12
Gesamtausgaben	1 618	1 514
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0104		
Aus Hauptgruppe 4	1 171	1 064
Aus Hauptgruppe 5	431	434
Aus Hauptgruppe 6	-	-
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	12	12
Zusammen	1 614	1 510

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 01 — 0167

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Ruhebezüge des Bundespräsidenten und dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	190	190	162

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0103 Tit. 634 03, Kap. 0104 Tit. 634 03 und Kap. 0167.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundespräsidenten und deren Hinterbliebenen	1 199	1 000	962

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	2 963	2 863	2 447

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	40	41	2,5
Witwen und Witwer und Waisen	19	19	0,0
Zusammen	59	60	1,7

0167 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 01

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 432 57				
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt. veranschlagt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	83
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	-
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	746	717	675
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	-

Abschluss des Kapitels 0167

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	190	190
Gesamteinnahmen	190	190
Ausgaben		
Personalausgaben	4 908	4 580
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Gesamtausgaben	4 908	4 580

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

   keine Titel mit Aufwandsentschädigungen

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0103 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0103 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

01 Bundespräsident und Bundespräsidialamt

Abschluss des Einzelplans 01	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	3	3	-
Übrige Einnahmen	190	190	-
Gesamteinnahmen	193	193	-
Ausgaben			
Personalausgaben	16 812	16 112	+700
Sächliche Verwaltungsausgaben	8 691	8 297	+394
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 568	3 595	-27
Ausgaben für Investitionen	1 441	1 050	+391
Besondere Finanzierungsausgaben	-336	-336	-
Gesamtausgaben	30 176	28 718	+1 458
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 01			
Aus Hauptgruppe 4	11 904	11 532	+372
Aus Hauptgruppe 5	7 646	7 363	+283
Aus Hauptgruppe 6	120	120	-
Aus Hauptgruppe 7	740	480	+260
Aus Hauptgruppe 8	701	570	+131
Aus Hauptgruppe 9	-336	-336	-
Zusammen	20 775	19 729	+1 046

Personalhaushalt

Einzelplan 01

Bundespräsident und Bundespräsidialamt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	20
	Gesamtübersicht	21
0103	Bundespräsidialamt	22
0104	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz	24
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	25

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0103	427 09	6,0	1,0
0104	427 09	1,0	-
Zusammen		7,0	1,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
0103	Bundespräsidialamt	87,0	87,0	80,0	80,0	167,0	167,0
0104	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz	8,0	8,0	11,0	11,0	19,0	19,0
	Zusammen	95,0	95,0	91,0	91,0	186,0	186,0
	Leerstellen						
0103	Bundespräsidialamt	7,0	6,0	2,0	2,0	9,0	8,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	kw-Vermerke								
0103	Bundespräsidialamt	16,0	-	-	-	-	-	5,0	11,0
0104	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
	Zusammen	17,0	-	-	-	-	-	6,0	11,0

0103 Bundespräsidialamt

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	7,0	7,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	87,0	87,0	59,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	3,0	2,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	-	1,0	4,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	6,0	6,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	15,0	15,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	32,0	32,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	12,0	12,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	80,0	80,0	102,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 2 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Bundespräsidialamt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
2. **Zu A 11:**
   1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15; 2,0 A14; 1,0 A12; 3,0 A9m; 2,0 A8; 4,0 A7; 2,0 A6m; 6,0 A5; 2,0 A4 (Zusammen: 24,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E15; 2,0 E14; 1,0 E11; 3,0 E9; 1,0 E8; 5,0 E6; 1,0 E5; 1,0 E4; 7,0 E3; 1,0 E2 (Zusammen: 24,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 9	1,0	1,0	1.1	Wissenschaftsrat in Köln
B 3	1,0	-	1.2	Partnerschaften Deutschland AG (PD AG)
A 16	-	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.3	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
Zusammen	3,0	3,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	7,0	6,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
B 3	1,0	-	1,0	1.1.1	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten von Weizsäcker	-
B 3	1,0	-	1,0	1.1.2	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Herzog	-
A 12	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen	3,0	1,0	3,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 15	1,0	-	-	1.1.1	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Scheel	Neue Stelle
E 14	-	-	1,0			Wegfall der Stelle
E 9	1,0	-	1,0			-
E 4	1,0	-	1,0			-
E 9	1,0	-	1,0	1.1.2	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten von Weizsäcker	-
E 5	1,0	-	1,0			-
E 12	1,0	-	1,0	1.1.3	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Herzog	-
E 5	1,0	-	1,0			-
E 6	1,0	-	1,0	1.1.5	Hausmeisterdienst Liegenschaft Pücklerstr.	-
				2.	**kw**	
E 9	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6	1,0	1,0	1,0			-
E 5	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 5	1,0	-	1,0	3.1	schwerbehindert	-
Zusammen	13,0	4,0	13,0			

0104 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 13	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 3	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 01
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0103	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0103	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0103, 0104	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0103, 0104	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0103, 0104	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0103, 0104	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	0103	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 g+Z	0103	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	0103, 0104	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	0103, 0104	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	0103	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	0103	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 m+Z	0103	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	0103, 0104	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	0103	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	0103	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	0103	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	0103	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	0103	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	0103	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**

Anlage zur Drucksache 17/2500
(Einzelplan 02)

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 02

Deutscher Bundestag

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
0201	Deutscher Bundestag	4
0203	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages	22
0204	Bundesversammlung	25
0205	Mitglieder des Europäischen Parlaments	27
0267	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 02	29
	Abschluss des Einzelplans 02	32
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	33
	Personalhaushalt	35

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland. Er beschließt die Bundesgesetze, wählt den Bundeskanzler/die Bundeskanzlerin und übt die parlamentarische Kontrolle über die Bundesregierung aus.

Dem 17. Deutschen Bundestag gehören 622 Abgeordnete an. Der Präsident, die drei stellvertretenden Präsidentinnen und die zwei stellvertretenden Präsidenten bilden das Präsidium.

Der Präsident wird bei der Führung der Geschäfte durch den Ältestenrat unterstützt. Dieser besteht aus dem Präsidium und 23 weiteren von den Fraktionen zu benennenden Mitgliedern. Der Ältestenrat führt eine Verständigung zwischen den Fraktionen über den Arbeitsplan des Parlaments herbei und beschließt über die inneren Angelegenheiten des Deutschen Bundestages, soweit sie nicht dem Präsidenten oder dem Präsidium vorbehalten sind.

Politisch gliedert sich der 17. Deutsche Bundestag wie folgt:

Fraktion der CDU/CSU: 239 Mitglieder

Fraktion der SPD: 146 Mitglieder

Fraktion der FDP: 93 Mitglieder

Fraktion DIE LINKE.: 76 Mitglieder

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 68 Mitglieder

Die Fraktionen sind notwendige Einrichtungen des Verfassungslebens und maßgebliche Faktoren der politischen Willensbildung. Sie sind in die organisierte Staatlichkeit eingefügt und rechtlich selbständig. Ihre Aufgabe ist es, an der Erfüllung der Parlamentsfunktionen mitzuwirken.

Der Bundestag hat 22 ständige Ausschüsse eingesetzt:
Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung
Petitionsausschuss
Auswärtiger Ausschuss
Innenausschuss
Sportausschuss
Rechtsausschuss
Finanzausschuss
Haushaltsausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Ausschuss für Arbeit und Soziales
Verteidigungsausschuss
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ausschuss für Gesundheit
Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe
Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Ausschuss für Tourismus
Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union
Ausschuss für Kultur und Medien.

Als ständiger Unterausschuss des Haushaltsausschusses ist der Rechnungsprüfungsausschuss eingesetzt.

36 Mitglieder des Deutschen Bundestages gehören als je 18 ordentliche und stellvertretende Mitglieder der Parlamentarischen Versammlung des Europarates und zugleich der Versammlung der Westeuropäischen Union an.
12 Mitglieder des Deutschen Bundestages gehören als ordentliche Mitglieder der deutschen Delegation in der Parlamentarischen Versammlung der NATO an mit jeweils einem oder mehreren Stellvertretern.
26 Mitglieder des Deutschen Bundestages gehören als je 13 ordentliche und stellvertretende Mitglieder der deutschen Delegation in der parlamentarischen Versammlung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa an. Sämtliche Abgeordnete des Deutschen Bundestages gehören der Gruppe der Bundesrepublik Deutschland in der Interparlamentarischen Union an. Bei den Konferenzen der Interparlamentarischen Union wird die Gruppe von einer Delegation von 8 Abgeordneten vertreten.

Ferner bestehen u. a.:
das Parlamentarische Kontrollgremium
das Gremium nach § 23c Abs. 8 Zollfahndungsdienstgesetz
das Gremium nach § 10a Abs. 2 BHO
das Gremium nach Art. 13 Abs. 6 GG
das Gremium nach § 4a Wertpapierverwaltungsgesetz
der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung
die Enquete-Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"
der 1. Untersuchungsausschuss der 17. Wahlperiode
sowie als gemeinsame Gremien von Bundestag und Bundesrat:
der Gemeinsame Ausschuss (Art. 53a GG) und
der Vermittlungsausschuss (Art. 77 Abs. 2 GG).

Zur Unterstützung seiner Arbeit ist beim Deutschen Bundestag eine Verwaltung eingerichtet. Die Verwaltung des Deutschen Bundestages ist eine Oberste Bundesbehörde. Sie untersteht dem Präsidenten, wird vom Direktor beim Deutschen Bundestag geleitet und ist wie folgt gegliedert:

Abteilung Parlament und Abgeordnete mit den Unterabteilungen:
Parlamentsdienste
Mandatsdienste
Ausschüsse
Abteilung Wissenschaft und Außenbeziehungen mit den Unterabteilungen:
Wissenschaftliche Dienste
Internationale Beziehungen
Petitionen und Eingaben
Abteilung Information und Dokumentation mit den Unterabteilungen:
Bibliothek und Dokumentation
Information und Öffentlichkeitsarbeit
Informationstechnik
Zentralabteilung mit den Unterabteilungen:
Zentrale Verwaltung
Recht

Technik und Betrieb
Unterabteilung des Wehrbeauftragten.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
1 CHF = 0,67404 €

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011 Gebühren, sonstige Entgelte — 385 | 488 | 503

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte (vgl. Tgr. 09) und für die Benutzung von Parkplätzen in Berlin.

119 01 -011 Einnahmen aus Veröffentlichungen — 55 | 60 | 347

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgabe von Publikationen	55
2. Vertrieb der Zeitschrift "Das Parlament"	-
Zusammen	55

119 99 -011 Vermischte Einnahmen — 192 | 180 | 172

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus Dienstleistungen der Datenverarbeitung dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 411 19.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rückzahlungen überzahlter Beträge	-
2. Schadenersatzleistungen	123
3. Erstattungen Dritter	1
4. Sonstige vermischte Einnahmen	68
Zusammen	192

124 01 -011 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung — 730 | 773 | 1 105

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen,

   dass in der bundeseigenen Liegenschaft ehemaliges Reichstagspräsidentenpalais in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich an die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V. und die Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e. V. und dass in der bundeseigenen Liegenschaft Schiffbauerdamm 17 in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 124 01

an die Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V. überlassen werden.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass den Rundfunk- und Fernsehanbietern im Plenarbereich Reichstagsgebäude in Berlin unentgeltlich Räume für die Berichterstattung aus dem Deutschen Bundestag zur Verfügung gestellt werden.

132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	13	19	69

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, deren Erwerb zu Ausgaben bei Tit. 812 56 geführt hat, dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 56.

Übrige Einnahmen

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	472

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.

Erläuterungen:

Erstattungen durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
   In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 526 05, 531 02, 531 05, 532 01, 532 02, 532 03, 532 05 und 547 91.
2. Aus Kap. 0201 (Deutscher Bundestag) können auch Leistungen an ehemalige Mitglieder des Präsidiums zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem früheren Amt gezahlt werden. Diese Leistungen sind jeweils auf einen Zeitraum von bis zu vier Jahren nach dem Ausscheiden aus dem Präsidium begrenzt.
3. Sachleistungen nach § 50 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes werden aus den Hgr. 5, 7 und 8 zur Nutzung erbracht.

Personalausgaben

411 01 -011	Entschädigungen und Amtszulagen nach § 11 Abgeordnetengesetz	54 695	54 928	54 690

Haushaltsvermerk:

Die Präsidentin oder der Präsident hat freie Amtswohnung mit Ausstattung.

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 411 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen	54 373
2. Amtszulagen der Präsidentin oder des Präsidenten und der Stellvertreterinnen und Stellvertreter	322
Zusammen	54 695

411 02 -011	Aufwandsentschädigungen nach § 12 Abs. 2 und 5 Abgeordnetengesetz	29 132	29 117	29 122

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenpauschale	29 101
2. Aufwandsentschädigungen der Präsidentin oder des Präsidenten und der Stellvertreterinnen und Stellvertreter	31
Zusammen	29 132

411 03 -011	Aufwendungen für die Beschäftigung von Mitarbeitern nach § 12 Abs. 3 Abgeordnetengesetz	151 436	149 156	137 387

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Höchstbetrag	
1.1 bis zu jährlich 180 111 € je Abgeordneter	112 029
Der Höchstbetrag ändert sich ab 2011 um den gleichen Vomhundertsatz, um den die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bundesdienst durch Entgelt-Tarifverträge durchschnittlich geändert werden.	
1.2 Weihnachtsgeld bis zur Höhe von 82,14 Prozent des Erstattungsbetrages für den Monat Dezember	7 691
1.3 Urlaubsgeld	800
1.4 Ersatz für die Einstellung von Ersatzkräften	30
1.5 Zulage für langjährig beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1 200
1.6 Übergangsgeld	70
2. Zusätzliche Leistungen	
2.1 Arbeitgeberanteile zur Rentenversicherung	12 127
2.2 Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung	1 828
2.3 Arbeitgeberanteile zur Krankenversicherung	8 532
2.4 Arbeitgeberanteile zur Pflegeversicherung	1 188
2.5 Arbeitgeberanteile zur freiwilligen Zusatzversorgung im VBLU einschließlich pauschaler Lohn- und Kirchensteuer	3 492
2.6 Beiträge zur Unfallversicherung	309
2.7 Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Krankengeldzuschüsse	1 151
2.8 Entgeltfortzahlung bei Mutterschaft	261
2.9 Vermögenswirksame Arbeitgeberleistungen	130
2.10 Unterstützung in besonderen Härtefällen	6
2.11 Für ärztliche Untersuchungen zur Feststellung der Bildschirmtauglichkeit	3
2.12 Aus- und Fortbildung	300
2.13 Sterbegeld	31
2.14 Arbeitgeberhaftung	108
2.15 Kosten zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in besonderen Fällen	120
2.16 Kosten für Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.	20
3. Umzugsbedingte Leistungen	
3.1 Abgeltungen	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 411 03

Bezeichnung	1 000 €
3.2 Abfindungen	-
3.3 Umzugskosten	10
3.4 Trennungsgeld	-
Zusammen	151 436

Der Ersatz der Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch die vom Ältestenrat nach § 34 Abgeordnetengesetz erlassenen Ausführungsbestimmungen geregelt.

411 04 -011	Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie Unterstützungen nach §§ 27 und 28 Abgeordnetengesetz	7 088	6 790	6 480

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse nach § 27 Abgeordnetengesetz	7 078
2. Unterstützungen nach § 28 Abgeordnetengesetz	10
Zusammen	7 088

Zuschüsse nach § 27 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes an die Bundeskanzlerin, an Bundesministerinnen und Bundesminister, Staatsminister sowie Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre werden aus Tit. 441 01 des jeweiligen Kapitels gezahlt, aus dem dieser Personenkreis Bezüge erhält.

411 05 -011	Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages nach § 18 Abgeordnetengesetz	2 020	6 750	2 589
411 11 -011	Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene sowie Versicherungen nach §§ 24, 26, 35 a, 37, 38 und 41 Abgeordnetengesetz	500	100	756

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

411 12 -011	Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages sowie Hinterbliebenenversorgung nach §§ 19 bis 22, 25, 26, 35, 35 a, 37 und 38 Abgeordnetengesetz	34 655	33 625	32 461

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 411 11 und 411 13.

411 13 -011	Versorgungsabfindung nach §§ 23 und 40 Abgeordnetengesetz	80	200	22

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

411 16 -011	Inlandsdienst- und Mandatsreisen der Abgeordneten nach §§ 16 und 17 Abgeordnetengesetz	6 340	6 140	6 997

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

411 17 -011	Auslandsdienstreisen der Abgeordneten nach § 17 Abgeordnetengesetz, ohne Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO, WEU und Parlamentarischen Versammlung der OSZE	5 000	5 000	2 209

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 411 17

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzelreisen	649
2. Reisen der Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie offizieller Delegationen	2 533
3. Internationale Zusammenarbeit der Parlamentariergruppen	495
4. Sonstige Informationsreisen	1 323
Zusammen	5 000

Die Reisen erfolgen nach Maßgabe der vom Ältestenrat beschlossenen Richtlinien.

411 18 -011	Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO, WEU und Parlamentarischen Versammlung der OSZE	700	700	543
	Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben können auch Zuschüsse zu den Aufwendungen deutscher Ehrenmitglieder gezahlt werden. Die Gewährung von Zuschüssen ist jeweils auf einen Zeitraum von vier Jahren begrenzt.			
411 19 -011	Aufwendungen zur Nutzung des gemeinsamen Informations- und Kommunikationssystems des Deutschen Bundestages sowie für Geschäftsbedarf nach § 12 Abs. 4 Nrn. 1 und 4 Abgeordnetengesetz	7 470	7 476	6 212
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
411 20 -011	Kostenerstattung für die Benutzung der Verkehrsmittel der Deutschen Bahn und der Berliner Verkehrsbetriebe durch die Mitglieder des Deutschen Bundestages	2 003	2 004	1 878
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	44 784	44 842	40 309
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1 428	1 521	2 321
F 422 03 -011	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-	-	-
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	259
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 711	4 712	2 806
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Vertragsstenografinnen und Vertragsstenografen	200
2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Enquete-Kommissionen	1 776
3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Untersuchungsausschüsse	319

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 427 09

Bezeichnung	1 000 €
4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sonstige parlamentarische Gremien	61
5. Beschäftigung von Praktikantinnen und Praktikanten	28
6. Sonstige Entgelte für Aushilfskräfte	2 123
7. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende	1 204
Zusammen	5 711

F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	66 937	66 971	65 504

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	429 02 -011	Aufwendungen der Präsidentin oder des Präsidenten des Deutschen Bundestages für das Personal in ihrer/seiner Amtswohnung	-	-	-
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	2 500	2 400	2 388

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	52	52	41

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	5	5	18

Erläuterungen:

Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885) erlassen worden. Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	451 04 -011	Verpflegungszuschüsse für Bedienstete der Verwaltung des Deutschen Bundestages bei Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse, der Fraktionen und anderer Gremien	12	15	9

Erläuterungen:

Beamtinnen und Beamte des einfachen und mittleren Dienstes, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergleichbarer Entgeltgruppen, die nicht im Schichtdienst eingesetzt sind, können einen Verpflegungszuschuss von 3 € erhalten, wenn Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse, der Fraktionen und anderer Gremien länger als bis 19 Uhr dauern. Einen weiteren Verpflegungszuschuss in Höhe von 3 € erhalten diese Beschäftigten, wenn die Sitzungen über 24 Uhr hinaus andauern. Diese Regelung gilt entsprechend für diejenigen Beschäftigten, die zur Vorbereitung oder Abwicklung der vorgenannten Sitzungen eingesetzt werden.

F	452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	146	160	146

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	347	500	347
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11 951	13 110	10 701

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf	3 174
2. Kommunikation	2 772
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	860
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände in Amts- und Dienstwohnungen	30
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Maschinen für die Bundestagsbüros der Abgeordneten	134
6. Parlamentsdrucksachen	4 981
Zusammen	11 951

F	514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	455	480	400

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Haltung von Fahrzeugen	300
2. Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	155
Zusammen	455

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
Pkw	53	53
davon 7 personengebunden		
Lkw	13	13
Omnibusse	2	2
Zusammen	68	68

Die Dienstfahrzeuge stehen für Fahrten der Abgeordneten, der Fraktionen und der Verwaltung zur Verfügung. Bei Bereitstellung eines personengebundenen Dienstfahrzeugs für die Mitglieder des Präsidiums wird deren Kostenpauschale gemäß § 12 Abs. 6 Abgeordnetengesetz um 25 Prozent vermindert. Für einen Pkw des BKA trägt der Deutsche Bundestag die Unterhaltungskosten.

F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	32 230	32 875	31 870

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Heizung	6 200
2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	4 300
3. Reinigung, Abfallentsorgung usw., Be- und Entwässerung	8 103
4. Sonstiges	13 627
Zusammen	32 230

Zu 4.:
Davon für den Betrieb des Fernsehhauskanals: 875 T€.

Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 486 689 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	5 742	5 340	4 956

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	1 565
2. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	4 177
Zusammen	5 742

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7 693	8 507	8 271
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	570	640	548
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	135	125	258
F 526 02 -011	Sachverständige	1 071	871	471

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben für Studien, Honorare, Reisen usw. von Sachverständigen und Auskunftspersonen, deren Hinzuziehung die Ausschüsse oder andere Gremien des Deutschen Bundestages im Benehmen mit der Präsidentin/dem Präsidenten für notwendig erachten	801
2. Ermittlungsbeauftragte nach § 10 Untersuchungsausschussgesetz	68
3. Sachverständige für die Verwaltung	202
Zusammen	1 071

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	2 154	1 848	1 353

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben für die Einsetzung von drei Enquete-Kommissionen durch den Deutschen Bundestag	459
2. Ausgaben für den Deutschen Ethikrat nach dem Gesetz zur Einrichtung des Deutschen Ethikrats (Ethikratgesetz-EthRG) vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1385)	1 695
Zusammen	2 154

F 526 05 -011	Ausgaben für die Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes und das Parlamentarische Kontrollgremium	204	204	92

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes	
1.1 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder	78
1.2 Sächliche Ausgaben einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen	26
2. Sächliche Ausgaben des Parlamentarischen Kontrollgremiums einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen	100
Zusammen	204

F 527 01 -011	Dienstreisen	900	900	748

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	6	7	9
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	434	494	268
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind in Höhe von **50 T€** kw.			
	2. Die Erläuterungen sind verbindlich.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung		€
1.	Zur Verfügung	
1.1	der Präsidentin/des Präsidenten des Deutschen Bundestages...	115 200
1.2	der Vizepräsidentinnen und der Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages.....	25 500
1.3	der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse und Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundestages.....	103 600
1.4	des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages.....	18 400
1.5	des Direktors beim Deutschen Bundestag.....	4 100
2.	Für sonstigen Aufwand in der Verwaltung und für das Verbindungsbüro des Deutschen Bundestages in Brüssel.....	10 500
3.	Sonderveranstaltungen des Parlaments.....	156 500
Zusammen.....		433 800

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Aus den Ausgaben zu 1.1 können auch Zuwendungen aus besonderer Veranlassung für karitative Einrichtungen oder Zwecke und für die Übernahme von Schirmherrschaften bis höchstens 14 000 € jährlich geleistet sowie Repräsentationsaufwendungen von Bediensteten des Deutschen Bundestages mit Protokollaufgaben nach Maßgabe von Richtlinien gedeckt werden.

F 531 02 -011	Besucherdienst	7 200	7 322	7 060
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			
	Unterrichtung von Besuchergruppen über die parlamentarische Arbeit sowie deren Betreuung.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 531 05 -011	Ausgaben für die historische Ausstellung und weitere Ausstellungen	457	480	573

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Historische Ausstellung	210
2. Weitere Ausstellungen	247
Zusammen	457

F 532 01 -011	Ausgaben für außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeit	1 202	1 202	997
F 532 02 -011	Förderung von publizistisch bzw. wissenschaftlich herausragenden Arbeiten zu Fragen des Parlaments	17	51	32

Erläuterungen:

Ausgaben für den Wissenschafts- und den Medienpreis des Deutschen Bundestages für Arbeiten zum Parlamentarismus einschließlich Nebenkosten, für den gemeinsamen Preis der Französischen Nationalversammlung und des Deutschen Bundestages einschließlich Nebenkosten sowie für Druckkostenzuschüsse zu wissenschaftlichen Arbeiten über parlamentsbezogene Themen.

F 532 03 -011	Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit	1 868	2 056	1 446

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gäste des Parlaments	575
2. Parlamentarische Ausbildungshilfen, Austausch- und Besucherprogramme	1 293
Zusammen	1 868

F 532 05 -011	Ausgaben für das zeitgeschichtliche Archiv des Deutschen Bundestages	160	180	94
F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 291	1 461	1 088

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungsleistungen geringen Umfangs	10
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	130
3. Durchführung von Schreibarbeiten durch Dritte	600
4. Außerordentliche Ausgaben aus Anlass von Delegationsreisen	51
5. Baunebenkosten	100
6. Sonstiges	400
Zusammen	1 291

Zu 4.:
Ehren- und Gastgeschenke sowie übliche Nebenkosten bei Delegationsreisen.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	9 182	9 895	9 487

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 542 01

2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung des Verständnisses des Parlamentarismus und der Arbeitsweise des Deutschen Bundestages, Analysen, Publikationen und zugehörige Nebenkosten, sonstige Printmedien und PR-Maßnahmen	2 995
2. Einrichtung, Betrieb und Unterhaltung von Informationsständen, Sonderveranstaltungen	3 569
3. Neue Medien	600
4. Parlamentskorrespondenz, Informations- und Pressedienste, Bilderdienste für Presse und Fernsehen, Zeitschrift "Das Parlament" und zugehörige Nebenkosten sowie Durchführung von Begegnungen, Informationsgesprächen und Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten	1 483
5. Publikationen der Wissenschaftlichen Dienste, Erstellung des Amtlichen Handbuches des Deutschen Bundestages und wissenschaftliche Editionen	535
Zusammen	9 182

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit und der in- und ausländischen Presse über die Tätigkeit des Deutschen Bundestages und seiner Organe sowie über die Organisation und Arbeitsweise des Parlaments soll zu einem besseren Verständnis des Parlaments und der Parlamentsarbeit beitragen.

Im Einzelplan 02 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0204 - 542 01	-
Fachinformationen	
0201 - 531 02	7 200
0201 - 531 05	457
0203 - 545 01	22

F 546 88 -012 Förderung des Vorschlagwesens — 12 | 12 | 3

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

547 09 -011 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011 Zuweisungen an den Versorgungsfonds — 1 572 | 800 | 803

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0267 Tit. 232 57.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
684 01 -011	Geldleistungen an die Fraktionen des Deutschen Bundestages	78 732	78 732	75 788

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Sie werden monatlich abgerufen.

Erläuterungen:

Die Geldleistungen bemessen sich nach § 50 Abs. 1 und 2 Abgeordnetengesetz.

685 01 -011	Zuschuss an Institute zur Technikfolgenabschätzung	2 045	2 045	1 873

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Gutachten im Zusammenhang mit TA-Projekten sind mitveranschlagt.

685 12 -011	Förderung von Einrichtungen für parlamentarische Zwecke	2 141	2 141	1 980

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger verbindlich.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmitteln	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V. - *aus Kap. 0201 Tit. 685 12*	85,84	100,00	1 401	1 401	1 327
2. Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen e. V. - *aus Kap. 0201 Tit. 685 12*	82,41	100,00	141	141	92
3. Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e. V. - *aus Kap. 0201 Tit. 685 12*	59,91	100,00	89	89	85
4. Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V. - *aus Kap. 0201 Tit. 685 12*	89,00	100,00	510	510	476
Zusammen			2 141	2 141	1 980
- *Summe Tit. 685 12*			*2 141*	*2 141*	*1 980*

Zu 1.:
Aufgabe der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft e. V. ist die Pflege menschlicher, sachlicher und politischer Beziehungen zwischen den Mitgliedern der Parlamente des Bundes, der Länder und der europäischen Institutionen. Die Gesellschaft unterhält Beziehungen zu Mitgliedern ausländischer Parlamente und zu gleichgearteten Gesellschaften des Auslandes.

Zu 1., 3. und 4. :

In den bundeseigenen Liegenschaften ehemaliges Reichstagspräsidentenpalais und Schiffbauerdamm 17 in Berlin werden Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich überlassen (s. Haushaltsvermerk bei Tit. 124 01). Wegen noch fehlender Wirtschaftspläne sind die Ansätze des Vorjahres veranschlagt.

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 01 -011	Leistungen an internationale Organisationen/Leistungen im Zusammenhang mit internationalen Mitgliedschaften	1 290	1 290	1 263

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Interparlamentarische Union, Genf	7,9	947 CHF	638		638
Vereinigung der Generalsekretäre der Parlamente (angeschlossen der IPU)					
Beitrag für "Gruppe der Zwölf plus" innerhalb der IPU				3	3
2. Parlamentarische Versammlung der NATO, Brüssel	14,8		547		-
Davon trägt der Deutsche Bundestag 2/3			365		365
3. OSZE-Parlamentarierversammlung			268		268
4. Ostseeparlamentarierkonferenz			11		11
5. Sonstiges			5		5
Zusammen			1 287	3	1 290

Differenzen durch Rundung möglich

Wegen noch fehlender Haushaltspläne sind die Ansätze des Vorjahres veranschlagt.

687 02 -151	Förderung des deutsch-amerikanischen Jugendaustausches	3 810	3 701	3 178

Verpflichtungsermächtigung ..... 3 950 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 350 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Dieser Titel wird auf der Grundlage der haushaltsmäßigen Veranschlagung nach Richtlinien bewirtschaftet, die der Ältestenrat im Einvernehmen mit dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages entsprechend der Geschäftsordnung erlassen hat. Veranschlagt sind die im Haushaltsjahr 2011 entstehenden Ausgaben für die 2. Hälfte des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms 2010/2011 und die 1. Hälfte des Programmjahres 2011/2012. Die eingestellte Verpflichtungsermächtigung ermöglicht Vertragsabschlüsse zur Fortführung des Programms einschließlich des Programmjahres 2012/2013.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 146	2 100	997

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Bauliche Maßnahmen im Plenarbereich Reichstagsgebäude	1 061
2. Bauliche Maßnahmen im Jakob-Kaiser-Haus	560
3. Bauliche Maßnahmen im Paul-Löbe-Haus	310
4. Sonstige Baumaßnahmen	215
Zusammen	2 146

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	14 116	15 905	15 550

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Liegenschaft Berlin, Schadowstraße 10 - 11	13 929	4 030	-	7 149	2 750	-
2. Sanierung der Liegenschaft Berlin, Dorotheenstr. 97/Wilhelmstr. 65 - 66	41 482	7 843	12 659	11 564	9 416	-
3. Bauliche Maßnahmen in der Liegenschaft Berlin, Friedrich-Ebert-Platz 2	20 874	14 936	3 246	742	1 950	-
Zusammen	76 285	26 809	15 905	19 455	14 116	-

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen vor.

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	95	244
F 812 01 -011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für Verwaltungszwecke	2 179	1 200	1 549

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Sonstige Beschaffungen	1 543
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Sonstige Beschaffungen	636
Zusammen	2 179

F 812 02 -011	Erwerb zeitgenössischer Kunstwerke	175	175	39

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Aus dem Ansatz sollen für das gegenwärtige Kunstschaffen repräsentative Werke der oberen Preiskategorie sowie Werke jüngerer Künstlerinnen und Künstler angekauft werden, wobei, soweit möglich, Künstlerinnen und Künstler aller Bundesländer ausgewogen zu berücksichtigen sind.
2. Die Ausgaben dürfen auch für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen, wie z. B. Rahmungskosten, geleistet werden.

F 812 03 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zur Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten für Abgeordnete und Gremien des Deutschen Bundestages	1 548	2 319	1 280

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Büroausstattungen nach § 12 Abs. 4 und § 50 Abs. 3 Abgeordnetengesetz	1 548

F 812 06 -011	Beschaffung und Einrichtung von Fernmeldeanlagen u. Ä. für Abgeordnete	520	700	901

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Einrichtungen von Alarmierungsmöglichkeiten	70

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 06

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1.2 Besondere Sicherungsmaßnahmen (Erhöhung des Widerstandszeitwertes)	450
Zusammen	520

Besondere Finanzierungsausgaben

972 09 -989	Globale Minderausgabe	-	-	-

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Kosten der Kindertagesstätte	(1 540)	(1 513)	

Erläuterungen:

Der für den Besuch der Kindertagesstätte zu entrichtende Elternbeitrag richtet sich nach der vom Ältestenrat beschlossenen Kindertagesstättenordnung und dem Gesetz über die Beteiligung an den Kosten der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagspflege sowie in außerunterrichtlichen schulischen Betreuungsangeboten. Die Elternbeiträge belaufen sich auf rd. 250 T€. Sie werden bei Tit. 111 01 vereinnahmt.

F	428 91 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 173	1 154	1 113
F	517 91 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	147	130	140
F	519 91 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	90	67	54
F	547 91 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	130	162	114

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 766)	(4 619)	

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.
2. Mehrausgaben mit Ausnahme des Titels 981 55 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 064	1 232	968

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf	149
2. Kommunikation	4
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	911
Zusammen	1 064

F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	24

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 55			
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	166	200	166
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 946	1 599	1 738
		Verpflichtungsermächtigung ..... 1 850 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 925 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 925 T€			
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 590	1 588	1 253
		Erläuterungen:			
		Bezeichnung / **1 000 €** 1. Erstbeschaffung 1.1 Hardware ..... 179 1.2 Software ..... 206 2. Ersatzbeschaffung 2.1 Hardware ..... 863 2.2 Software ..... 342 Zusammen 1 590			
	981 55 -990	Leistungen an andere Bundesbehörden für die Mitbenutzung der Rechenzentren	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.			
		Titelgruppe 56			
	Tgr. 56	Ausgaben für die Informationstechnik der Mitglieder des Deutschen Bundestages	(16 199)	(17 524)	
F	427 59 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	184	200	201
F	511 56 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	3 355	3 188	2 602
		Erläuterungen:			
		Bezeichnung / **1 000 €** 1. Geschäftsbedarf ..... 53 2. Kommunikation ..... 250 3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände ..... 3 052 Zusammen 3 355			
F	518 56 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	20	-
F	525 56 -011	Aus- und Fortbildung	308	404	293

0201 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 56			
F 532 56 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	9 130	9 645	8 949
	Verpflichtungsermächtigung ..... 10 374 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 4 987 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 4 987 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 400 T€			
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben werden auch Aufwendungen zur Nutzung des gemeinsamen IuK-Systems außerhalb des Sitzes des Deutschen Bundestages erstattet.			
F 711 56 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	45	100	173
	Erläuterungen: Einjährige Maßnahmen — 1 000 € Sonstige Baumaßnahmen 45			
F 712 56 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	2 033

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Kommunikationsnetze	8 752	8 752	-	-	-	-
2. Neustrukturierung der TK/LAN-Anlagen	10 765	9 798	-	967	-	-
Zusammen	19 517	18 550	-	967	-	-

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen vor.

F 812 56 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	3 177	3 967	2 599

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	820
1.2 Software	324
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	1 243
2.2 Software	790
Zusammen	3 177

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 536 01 -011	60 Jahre Deutscher Bundestag		-	698

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0201

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 375	1 520
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	1 375	1 520
Ausgaben		
Personalausgaben	424 398	424 518
Sächliche Verwaltungsausgaben	101 270	104 707
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	89 590	88 709
Ausgaben für Investitionen	25 496	28 149
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	640 754	646 083
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0201		
Aus Hauptgruppe 4	123 279	122 532
Aus Hauptgruppe 5	91 654	94 318
Aus Hauptgruppe 6	1 572	800
Aus Hauptgruppe 7	16 307	18 105
Aus Hauptgruppe 8	9 189	10 044
Zusammen	242 001	245 799

0203 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages ist zum Schutze der Grundrechte und als Hilfsorgan des Bundestages bei der Ausübung der parlamentarischen Kontrolle berufen. Er ist aufgrund von Artikel 45 b des Grundgesetzes in Verbindung mit dem Gesetz über den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages in der Fassung vom 16. Juni 1982 (BGBl. I S. 677) eingesetzt worden. Die ihm zur Erfüllung seiner Aufgaben beigegebenen Beschäftigten bilden eine Unterabteilung der Verwaltung des Deutschen Bundestages (vgl. Vorwort zum Einzelplan 02).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	119 99 -011	Vermischte Einnahmen	1	1	-
	132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	37

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F	421 01 -011	Bezüge des Wehrbeauftragten	148	146	145
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 540	1 711	1 378
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	91	89	110
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 344	1 521	1 272
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	2	7	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	43	59	39

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8	20	8
		Erläuterungen:			
		Bezeichnung / Soll 2011 / Soll 2010			
		personengebundene Pkw..... 1 1			
F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	197	193	188
F	518 01 -011	Mieten und Pachten	12	13	10
F	519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50	60	50
F	527 01 -011	Dienstreisen	130	130	126
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	2	2	1
F	545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	22	20	35
		Haushaltsvermerk:			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Erläuterungen:			
		Informationsveranstaltungen des Wehrbeauftragten			
		Die Ausgaben dürfen auch für die Betreuung von Besuchergruppen am Amtssitz des Wehrbeauftragten verwendet werden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	53	50	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0267 Tit. 232 57.			
		Ausgaben für Investitionen			
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	39
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für Verwaltungszwecke	5	5	3

0203 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0203

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1	1
Gesamteinnahmen	1	1
Ausgaben		
Personalausgaben	3 125	3 474
Sächliche Verwaltungsausgaben	464	497
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	53	50
Ausgaben für Investitionen	5	5
Gesamtausgaben	3 647	4 026
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0203		
Aus Hauptgruppe 4	3 125	3 474
Aus Hauptgruppe 5	464	497
Aus Hauptgruppe 6	53	50
Aus Hauptgruppe 8	5	5
Zusammen	3 647	4 026

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesversammlung wird gemäß Artikel 54 des Grundgesetzes vom Präsidenten des Deutschen Bundestages zur Wahl des Bundespräsidenten einberufen. Sie besteht aus den Mitgliedern des Deutschen Bundestages und einer gleichen Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Länder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

	411 01 -011	Entschädigung der Mitglieder der Bundesversammlung gem. § 12 des Gesetzes über die Wahl des Bundespräsidenten vom 25. April 1959	-	-	419
	411 02 -011	Unfallversicherung für die von den Volksvertretungen der Länder gewählten Mitglieder der Bundesversammlung	-	-	-
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-	-	80
F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	-	38
F	518 01 -011	Mieten und Pachten	-	-	51
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	-	-	226
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	-	-	166

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

0204 Bundesversammlung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0204

Ausgaben		
Personalausgaben	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	-	-
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0204		
Aus Hauptgruppe 4	-	-
Aus Hauptgruppe 5	-	-
Zusammen	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Dem Europäischen Parlament gehören 99 Abgeordnete der Bundesrepublik Deutschland an.

Die finanzielle Entschädigung regelt sich nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland vom 6. April 1979 (BGBl. I S. 413) in der jeweils geltenden Fassung und nach dem am ersten Tag der im Jahr 2009 begonnenen Wahlperiode in Kraft getretenen Abgeordnetenstatut des Europäischen Parlaments vom 28. September 2005 (ABl. L 262).

Ausgaben

Personalausgaben

411 01 -011	Entschädigung nach § 9 Europaabgeordnetengesetz	864	870	5 696

Erläuterungen:

Auf die monatliche Entschädigung werden andere Bezüge aus öffentlichen Kassen nach Maßgabe des § 13 des Europaabgeordnetengesetzes angerechnet.

411 04 -011	Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie Unterstützungen nach § 11 Europaabgeordnetengesetz	428	560	634

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse	423
2. Unterstützungen	5
Zusammen	428

Die Vorschriften der §§ 27 und 28 des Abgeordnetengesetzes finden Anwendung.

411 05 -011	Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen Parlaments nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	890	1 550	1 042

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des § 18 des Abgeordnetengesetzes.

411 11 -011	Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	10	10	9

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften der §§ 24, 26, 35 a, 35 b, 37 und 38 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes.

411 12 -011	Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen Parlaments sowie Hinterbliebenenversorgung nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	2 945	2 850	2 611

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 411 11 und 411 13.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des Fünften Abschnitts und die §§ 32 Abs. 4 bis 8, 35, 35 a, 35 b, 37 und 38 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes.

0205 Mitglieder des Europäischen Parlaments

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
411 13 -011	Versorgungsabfindung nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	70	70	106
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.			
	Erläuterungen: Es gelten die Vorschriften des § 23 des Abgeordnetengesetzes.			
411 16 -011	Reisekostenvergütungen für Mandatsreisen nach § 10 Europaabgeordnetengesetz	210	210	165
	Erläuterungen: Erstattet werden die nachgewiesenen Kosten bei Benutzung von Flugzeugen und Schlafwagen innerhalb des Bundesgebietes in Ausübung des Mandats, soweit diese nicht im Zusammenhang mit einer Sitzung des Europäischen Parlaments stehen.			
411 17 -011	Inanspruchnahme von Leistungen des Deutschen Bundestages nach § 10 a Europaabgeordnetengesetz	100	100	95
	Erläuterungen: Mitglieder des Europäischen Parlaments erhalten eine Aufwandsentschädigung, die die Mitbenutzung eines Büroraumes am Sitz des Bundestages, die Benutzung der Dienstfahrzeuge und der Fernmeldeanlagen des Bundestages sowie Leistungen nach Maßgabe der vom Ältestenrat erlassenen Ausführungsbestimmungen umfasst.			
411 20 -011	Kostenerstattung an die Deutsche Bahn für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments	311	311	298

Abschluss des Kapitels 0205

	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €
Ausgaben		
Personalausgaben	5 828	6 531
Gesamtausgaben	5 828	6 531

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 02 — 0267

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0201 Tit. 634 03, Kap. 0203 Tit. 634 03 und Kap. 0267.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	29

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	280	268	258

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	22 309	21 314	19 959

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	509	513	0,8
Witwen und Witwer und Waisen	192	197	2,6
Zusammen	701	710	1,3

0267 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 02

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 432 57				
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	555
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10	10	-
	Erläuterungen:			
	Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 206	2 950	2 990
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	106	116	103

Abschluss des Kapitels 0267

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	25 805	24 542
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	106	116
Gesamtausgaben	25 911	24 658

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages in Höhe von jährlich 9 204,00 € (monatlich 767,00 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0203 Tit. 421 01.

1.2 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 0201 Tit. 422 01 und 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Entschädigung gem. § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 18 Abs. 2 WehrbBTG in Höhe von jährlich 1 840,65 € bei folgendem Titel:

Kap. 0203 Tit. 421 01.

2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0201 Tit. 428 01.

2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0201 Tit. 422 01.

2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 0201 Tit. 427 09, 428 01 und

Kap. 0203 Tit. 428 01.

02 Deutscher Bundestag

Abschluss des Einzelplans 02	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	1 376	1 521	-145
Übrige Einnahmen	-	-	-
Gesamteinnahmen	1 376	1 521	-145
Ausgaben			
Personalausgaben	459 156	459 065	+91
Sächliche Verwaltungsausgaben	101 734	105 204	-3 470
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	89 749	88 875	+874
Ausgaben für Investitionen	25 501	28 154	-2 653
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
Gesamtausgaben	676 140	681 298	-5 158
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 02			
Aus Hauptgruppe 4	126 404	126 006	+398
Aus Hauptgruppe 5	92 118	94 815	-2 697
Aus Hauptgruppe 6	1 625	850	+775
Aus Hauptgruppe 7	16 307	18 105	-1 798
Aus Hauptgruppe 8	9 194	10 049	-855
Zusammen	245 648	249 825	-4 177

Übersicht 1 02
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0201									
518 01 - Mieten und Pachten	5 742	a)	3 264	979	979	979	327	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
542 01 - Öffentlichkeitsarbeit	9 182	a)	480	120	120	120	120	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
685 01 - Zuschuss an Institute zur Technikfolgenabschätzung	2 045	a)	3 819	1 432	1 432	955	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
687 02 - Förderung des deutsch-amerikanischen Jugendaustausches	3 810	a)	1 180	1 180	-	-	-	-	-
		b)	3 950	2 600	1 350	-	-	-	-
		c)	3 950		2 600	1 350	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	14 116	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	9 416	9 416	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 946	a)	1 050	1 050	-	-	-	-	-
		b)	2 100	1 050	1 050	-	-	-	-
		c)	1 850		925	925	-	-	-
Tgr. 56									
532 56 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	9 130	a)	4 692	4 692	-	-	-	-	-
		b)	2 492	1 546	946	-	-	-	-
		c)	10 374		4 987	4 987	400	-	-
Summe des Kapitels 0201	640 754	a)	14 485	9 453	2 531	2 054	447	-	-
		b)	17 958	14 612	3 346	-	-	-	-
		c)	16 174		8 512	7 262	400	-	-
Summe des Einzelplans 02	676 140	a)	14 485	9 453	2 531	2 054	447	-	-
		b)	17 958	14 612	3 346	-	-	-	-
		c)	16 174		8 512	7 262	400	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 02

Deutscher Bundestag

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	36
	Gesamtübersicht	37
0201	Deutscher Bundestag	38
0203	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages	43
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	45

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0201	427 09	37,8	94,0
0201	427 59	6,0	-
0203	427 09	-	-
0204	427 09	-	-
Zusammen		43,8	94,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) sind zum überwiegenden Teil vorhanden. Einzelne noch nicht vorhandene Arbeitsplatzbeschreibungen werden sukzessive im Zuge der organisatorischen Überprüfungen erstellt.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
0201	Deutscher Bundestag	1 329,0	1 329,0	1 047,5	1 047,5	2 376,5	2 376,5
0203	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages	35,0	35,0	15,0	15,0	50,0	50,0
	Zusammen	1 364,0	1 364,0	1 062,5	1 062,5	2 426,5	2 426,5
	Leerstellen						
0201	Deutscher Bundestag	101,0	101,0	39,0	39,0	140,0	140,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	kw-Vermerke								
0201	Deutscher Bundestag	56,0	1,0	-	-	7,0	-	36,0	12,0
0203	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
	Zusammen	57,0	1,0	-	-	8,0	-	36,0	12,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0201	Deutscher Bundestag	47,0	47,0	-	-	-	-

0201 Deutscher Bundestag

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0201

Die im Kap. 0201 und Kap. 0203 (Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im gegenseitigen Einvernehmen im jeweils anderen Kapitel genutzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/kw-Vermerke		Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	58,0	58,0	48,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	58,0	58,0	44,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	140,5	140,5	112,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	79,0	79,0	27,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	33,0	33,0	51,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	174,0	174,0	146,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	82,0	82,0	41,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	62,0	62,0	20,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	5,0	5,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	63,0	63,0	45,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	151,5	151,5	93,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	102,0	102,0	58,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	48,0	48,0	15,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	12,0	12,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	47,0	47,0	49,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	150,0	150,0	62,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	18,0	18,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	7,0	7,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 329,0	1 329,0	877,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	25,0	25,0	34,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	11,0	11,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	8,5	8,5	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	64,0	64,0	100,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	53,0	53,0	72,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	22,0	22,0	19,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	114,0	114,0	252,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	149,5	149,5	113,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	71,0	71,0	68,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	236,0	236,0	245,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	69,5	69,5	71,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	57,0	57,0	57,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	122,0	122,0	195,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	16,0	16,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 022,5	1 022,5	1 282,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 022,5	1 022,5	1 293,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 3 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei von der Bundestagsverwaltung die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
2. **Zu B 3:**
   1 Planstelleninhaber erhält für die Dauer seiner Tätigkeit als Leiter des Präsidialbüros eine Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Bes.-Grn. B 3 und B 6.
3. **Zu A 15:**
   2 Planstellen dürfen mit Soldatinnen oder Soldaten, 2 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit Enquete-Kommissionen, Untersuchungsausschüssen und großen Vorhaben verschiedener Ausschüsse, 1 Planstelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen, 1 Planstelle darf nur im Zusammenhang mit der G 10-Kommission, 1 Planstelle darf nur im Zusammenhang mit dem parlamentarischen Kontrollgremium besetzt werden.
4. **Zu A 13 g:**
   5 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des gehobenen Dienstes für den Aufstieg in den höheren Dienst besetzt werden.
5. **Zu A 9 m + Z:**
   2 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes für den Aufstieg in den gehobenen Dienst besetzt werden.
6. **Zu A 9 m:**
   4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes für den Aufstieg in den gehobenen Dienst besetzt werden.
7. **Zu A 5:**
   4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des einfachen Dienstes für den Aufstieg in den mittleren Dienst besetzt werden.

Zu Titel 428 01

1. **Zu E 10:**
   Davon 4 für ehemalige Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Bundestages für die Dauer der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.
2. **Zu E 8:**
   6 Stellen dürfen nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
3. **Zu E 6:**
   9 Stellen dürfen nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
4. **Zu E 2:**
   1 Stelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
5. **Vorzimmerkräfte/Sekretärinnen und Sekretäre:**

5.1 Vorzimmerkräfte im Leitungsbereich erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgendes übertarifliches Entgelt:
Vorzimmer der Präsidentin oder des Präsidenten E.-Gr. 11,
Zweitsekretärin oder Zweitsekretär im Präsidialbüro E.-Gr. 9,
Erstsekretärinnen und Erstsekretäre der Bundestagsvizepräsidentinnen und der Bundestagsvizepräsidenten E.-Gr. 10,
Zweitsekretärinnen und Zweitsekretäre der Bundestagsvizepräsidentinnen und der Bundestagsvizepräsidenten E.-Gr. 8,
Erstsekretärin oder Erstsekretär des Direktors E.-Gr. 10,
Zweitsekretärin oder Zweitsekretär des Direktors E.-Gr. 8.

5.2 Die Erstsekretärinnen und Erstsekretäre der Bundestagsvizepräsidenten und des Direktors erhalten nach 4 Jahren für die Dauer ihrer Tätigkeit eine außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Entgeltgruppen 10 und 11.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 7,0 B3; 3,0 A16; 9,0 A15; 13,5 A14; 1,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 12,0 A13g; 30,5 A12; 21,5 A11; 2,0 A10; 2,5 A9m+Z; 54,5 A9m; 24,0 A8; 29,5 A7; 5,0 A6m; 74,5 A5; 16,0 A4; 2,0 A2/3 (Zusammen: 309,5).
Daneben werden 21,9 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

0201 Deutscher Bundestag

Davon im Polizeivollzugsdienst:
1,0 A15; 1,0 A13h; 4,0 A13g; 1,0 A12; 4,0 A11; 4,0 A10; 1,0 A9g; 13,0 A9m+Z; 65,4 A9m; 38,5 A8 (Zusammen: 132,9).

Daneben werden 42,6 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 7,0 AT(B3); 3,0 ATB; 9,0 E15; 6,0 E14; 10,0 E13; 41,0 E12; 19,5 E11; 1,0 E10; 56,5 E9; 25,5 E8; 3,0 E7; 34,0 E6; 14,5 E5; 7,0 E4; 68,5 E3; 3,0 E2 (Zusammen: 309,5).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 16	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	3,0	3,0		
A 14	1,0	1,0		
A 13 h	3,0	3,0		
B 6	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3	1,0	1,0		
A 15	2,0	2,0		
A 13 h	2,0	2,0		
A 13 g	2,0	2,0		
B 6	1,0	1,0	1.3	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0		
A 9 m	1,0	1,0		
A 6 e	15,0	15,0	1.4	Fraktionen des Deutschen Bundestages
A 5	12,0	12,0		
B 3	1,0	1,0	1.5	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
A 15	1,0	1,0	1.6	Europäisches Parlament
A 15	1,0	1,0	1.10	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
Zusammen	51,0	51,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	48,0	48,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
B 3	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen	2,0	2,0		
Insgesamt	101,0	101,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 15	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 12	2,0	2,0		
E 10	1,0	1,0		
E 9	1,0	1,0		
E 8	1,0	1,0		
E 13	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9	1,0	1,0		
AT B	1,0	1,0	1.3	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15	2,0	2,0		
E 14	1,0	1,0		
E 13	1,0	1,0		
E 9	1,0	1,0		
E 8	3,0	3,0		
E 6	1,0	1,0		
E 5	1,0	1,0		
E 15	2,0	2,0	1.5	Fraktion DIE LINKE. im Abgeordnetenhaus von Berlin
Zusammen	21,0	21,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	18,0	18,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt	39,0	39,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
A 15	1,0	-	1,0	2.1.1	Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag	-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
A 16	1,0	-	1,0	2.1.2	Sekretariat des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung	-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
				2.2	-	
A 13 g	1,0	-	1,0	2.2.1	Referat Bauplanung und Neubauten	-
				2.4	-	
A 14	1,0	-	1,0	2.4.1	Abschluss der Um- und Erweiterungsbauten, Betriebstechnik	-
A 4	2,0	-	2,0	2.4.2	Abschluss der Um- und Erweiterungsbauten, Botendienst	-
A 5	1,0	-	1,0	2.4.3	Abschluss der Um- und Erweiterungsbauten, Pfortendienst	-
				4.	**kw 31.12.2014**	
				4.1	-	
A 15	1,0	-	1,0	4.1.1	Referat Europa	-
A 15	1,0	-	1,0	4.1.2	Sekretariat des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	-
A 12	1,0	-	1,0	4.1.3	Fachbereich Europa	-
A 12	1,0	-	1,0	4.1.4	Personalreferat höherer und gehobener Dienst	-
A 9 m	1,0	-	1,0	4.1.5	Referat Geheimschutz/Datenschutz	-
				5.	**kw**	
A 15	3,0	3,0	3,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 11	6,0	6,0	6,0			-
A 10	2,0	2,0	2,0			-
A 8	1,0	1,0	1,0			-
				7.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				7.1	spätestens 31.12.2011	
A 13 g	1,0	-	1,0	7.1.1	Sekretariat des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung	-
				10.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 13 g	1,0	-	1,0	10.1	schwerbehindert	-
Zusammen	29,0	13,0	29,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 15	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
				2.	**kw**	
E 10	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9	2,0	2,0	2,0			-
E 7	3,0	3,0	3,0			-
E 6	4,0	4,0	4,0			-
E 4	6,0	6,0	6,0			-
E 3	2,0	2,0	2,0			-
E 1	4,0	4,0	4,0			-
				4.	**kw 31.12.2014**	
				4.1	-	
E 8	1,0	-	1,0	4.1.1	IT-Grundsatzfragen, Zentrale IT-Systeme, Anwendungen	-
E 6	1,0	-	1,0	4.1.2	Referat Liegenschaften und Gebäudetechnik	-
				5.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				5.1	-	
E 6	1,0	-	1,0	5.1.1	Sekretariat des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung	-
Zusammen	27,0	23,0	27,0			

0201 Deutscher Bundestag

Tgr. 09 - Kosten der Kindertagesstätte

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herab-stufungen	Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 428 91 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	23,0	23,0	16,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	25,0	25,0	18,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0203

Die im Kap. 0203 und Kap. 0201 (Deutscher Bundestag) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im gegenseitigen Einvernehmen im jeweils anderen Kapitel genutzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	-	-	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	7,0	7,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	35,0	35,0	23,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	1,0	1,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	4,0	4,0	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	15,0	15,0	22,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Die Erstsekretärin oder der Erstsekretär des Wehrbeauftragten ist übertariflich nach Entgeltgruppe 10 TVöD eingruppiert und erhält nach 4 Jahren für die Dauer ihrer/seiner Tätigkeit eine außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Entgeltgruppen 10 und 11 TVöD.

Die Zweitsekretärin oder der Zweitsekretär des Wehrbeauftragten ist für die Dauer ihrer/seiner Tätigkeit übertariflich nach Entgeltgruppe 8 TVöD eingruppiert.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 1,0 A14; 2,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A8; 2,0 A5 (Zusammen: 8,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 3,0 E12; 1,0 E10; 1,0 E9; 2,0 E5 (Zusammen: 8,0).

0203 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw 31.12.2014**	
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 02
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		Verwaltungsbeamtinnen oder Verwaltungsbeamte
B 11	0201	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0201	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0201, 0203	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0201, 0203	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0201, 0203	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0201, 0203	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	0201, 0203	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	0201	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g+Z	0201	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	0201, 0203	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	0201, 0203	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	0201, 0203	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	0201	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 g	0201	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	0201, 0203	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	0201	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	0201, 0203	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	0201	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	0201	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	0201	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	0201, 0203	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	0201	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
A 2/3	0201	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**
	0201	**Oberamtsgehilfin** oder **Oberamtsgehilfe**
		Polizeivollzugsbeamtinnen oder Polizeivollzugsbeamte
A 13 h	0201	Polizeirätin oder Polizeirat
A 13 g	0201	Erste Polizeihauptkommissarin oder Erster Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 12	0201	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 11	0201	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 10	0201	Polizeioberkommissarin oder Polizeioberkommissar beim Deutschen Bundestag
A 9 g	0201	Polizeikommissarin oder Polizeikommissar beim Deutschen Bundestag
A 9 m+Z	0201	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister beim Deutschen Bundestag
A 9 m	0201	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister beim Deutschen Bundestag
A 8	0201	Polizeiobermeisterin oder Polizeiobermeister beim Deutschen Bundestag

Anlage zur Drucksache 17/2500
(Einzelplan 03)

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 03

Bundesrat

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
0301	Bundesrat	3
0367	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 03	11
	Abschluss des Einzelplans 03	14
	Übersicht	
	Personalhaushalt	15

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrat ist eines der beiden Gesetzgebungsorgane des Bundes. Er besteht aus Mitgliedern der Regierungen der Länder, die sie bestellen und abberufen. Die Länder haben je nach ihrer Einwohnerzahl drei, vier, fünf oder sechs Stimmen und entsenden ebenso viele Mitglieder (Artikel 51 Grundgesetz - GG). Insgesamt hat der Bundesrat zurzeit 69 Mitglieder.

Die Mitglieder des Bundesrates können durch andere Mitglieder ihrer Regierungen vertreten werden. Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Bundesrates haben im Bundesrat dieselben Rechte (§ 46 der Geschäftsordnung des Bundesrates).

Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes sowie in Angelegenheiten der Europäischen Union mit (Artikel 50 GG).

Seine Beschlüsse, die durch Ausschüsse vorbereitet werden, können bei eilbedürftigen oder vertraulichen Vorhaben aus dem Bereich der Europäischen Union durch seine Europakammer gefasst werden.

Der Bundesrat hat 16 ständige Ausschüsse eingesetzt:

Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz,
Ausschuss für Arbeit und Sozialpolitik,
Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten,
Ausschuss für Fragen der Europäischen Union,
Ausschuss für Familie und Senioren,
Finanzausschuss, Ausschuss für Frauen und Jugend,
Gesundheitsausschuss,
Ausschuss für Innere Angelegenheiten,
Ausschuss für Kulturfragen, Rechtsausschuss,
Ausschuss für Städtebau, Wohnungswesen und Raumordnung,
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,
Verkehrsausschuss, Ausschuss für Verteidigung,
Wirtschaftsausschuss.

Ferner bestehen als gemeinsame Gremien von Bundesrat und Bundestag:

der Gemeinsame Ausschuss (Artikel 53a GG),
der Vermittlungsausschuss (Artikel 77 Absatz 2 GG).

Der Bundesrat wählt seine Präsidentin oder seinen Präsidenten und zwei Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten auf ein Jahr. Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten bilden das Präsidium. Es entscheidet über die inneren Angelegenheiten des Bundesrates, soweit die Befugnis zur Entscheidung weder dem Bundesrat vorbehalten ist noch der Präsidentin oder dem Präsidenten obliegt.

Die Bevollmächtigten der Länder beim Bund bilden den Ständigen Beirat. Er tritt in der Regel einmal wöchentlich zusammen; er berät und unterstützt die Präsidentin oder den Präsidenten und das Präsidium bei der Vorbereitung der Sitzungen und der Führung der Verwaltungsgeschäfte des Bundesrates.

Beim Bundesrat, einem obersten Bundesorgan, besteht ein Sekretariat, dem alle Bediensteten des Bundesrates angehören und das vom Direktor des Bundesrates geleitet wird.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und anderer Kindertagesstätten für Kinder von Bediensteten des Sekretariats des Bundesrates (vgl. Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 539 99).			
119 01 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3	3	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 01 und 542 01.			
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aus dem Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen sowie Schriften und andere Medien der Öffentlichkeitsarbeit.			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	31	1	39
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	50	48	59
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	21
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	In die Flexibilisierung einbezogen sind auch **Tit. 532 03** und 972 01.			
	Personalausgaben			
411 01 -011	Aufwandsentschädigung für den Präsidenten des Bundesrates	13	13	12
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

0301 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
411 02 -011	Fahrkosten, Kostenpauschale, Reisekosten nach den Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates	1 250	1 250	1 012
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01. 2. Einnahmen aus Fahrtkosten, Kostenpauschale, Reisekosten nach den Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung gemäß Art. 8 § 4 Eisenbahnneuordnungsgesetz.....	544
2. Fahrtkosten, weitere Reisekosten, Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Bundesrates.....	286
3. Reisekosten für Beauftragte der Mitglieder des Bundesrates.....	350
4. Reisekosten zur Teilnahme an Sitzungen der EU-Ratsgremien.....	70
Zusammen.....	1 250

		Leistungen nach Maßgabe der vom Bundesrat in der jeweils gültigen Fassung beschlossenen Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates.			
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 748	4 748	4 451
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	142	142	154
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	25
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	519	519	752
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 036	4 196	3 885
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	250	250	216
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5	4	1
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	12	10	10
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	15	15	11
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	35	48	31
F 459 09 -011	Vermischte Personalausgaben	3	3	1
	Erläuterungen:			
	Beamte des einfachen und mittleren Dienstes, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergleichbarer Entgeltgruppen sowie übertariflich in die Entgeltgruppe E 9 eingruppierte Beschäftigte, die nicht im Schichtdienst eingesetzt sind, können einen Verpflegungszuschuss von 3 € erhalten, wenn Veranstaltungen, insbesondere Sitzungen des Bundesrates, der Ausschüsse und anderer Gremien länger als bis 19 Uhr dauern. Einen weiteren Verpflegungszuschuss in Höhe von 3 € erhalten diese Beschäftigten, wenn die Sitzungen über 24 Uhr hinaus andauern.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 655	1 720	1 315
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	31	31	28
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 770	1 750	1 662
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	75	80	39
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	850	800	1 472
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	45	35	38

0301 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	25	15	34

Erläuterungen:

Verfahrenskosten bei Beteiligung des Bundesrates u. a. vor dem Bundesverfassungsgericht.

F 526 02 -011	Sachverständige	26	26	10
F 527 01 -011	Dienstreisen	135	135	145

Haushaltsvermerk:

Es dürfen auch Ausgaben für Reisen geleistet werden, die der Wahrnehmung von Aufgaben der Geschäftsstellen der Fachministerkonferenzen dienen.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	38	38	30

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Präsidenten des Bundesrates	23 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesrat	12 000
3. Schirmherrschaft Modell Europa Parlament Deutschland e. V.	3 000
Zusammen	38 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen geleistet werden, die der Direktor des Bundesrates für den Präsidenten des Bundesrates wahrnimmt.

531 02 -011	Amtliches Handbuch des Bundesrates	25	31	17

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Handbuch gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben wird.

532 01 -011	Kostenbeiträge für Besuchergruppen	1 030	1 030	1 040

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenbeiträge für Besuchergruppen	870
2. Informationstagungen für politisch Interessierte	160
Zusammen	1 030

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	532 03 -011	Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit	120	150	40

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für ausländische Gäste des Bundesrates einschl. Besucherprogramme sowie Stipendien im Rahmen der parlamentarischen Freundschaftsgruppen	100
2. Kosten aus Anlass von Delegationsreisen	50
Zusammen	150

	532 06 -011	Förderung von publizistischen Arbeiten zu Fragen des Föderalismus	-	-	-
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	120	150	302

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für außeramtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler	30
2. Ausgaben für die Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und andere Kindertagesstätten	2
3. Sonstiges	88
Zusammen	120

Zu 2.:
Es handelt sich um die Gesamtkosten für zwei Plätze in der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und anderen Kindertagesstätten. Zur Abgeltung bestimmter laufender Verbrauchskosten wird nach der vom Ältestenrat des Deutschen Bundestages beschlossenen Kindertagesstättenordnung und dem Gesetz über die Beteiligung an den Kosten der Betreuung von Kindern in städtischen Kindertagesstätten und in Tagespflege ein einkommensabhängiger Elternbeitrag erhoben. Die Elternbeiträge werden bei Tit. 111 01 vereinnahmt.

	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	600	600	550

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Analysen, Veröffentlichungen, Broschüren, Druck- und Herstellungskosten, Honorare u. Ä.	375
2. Begegnungen, Informationsgespräche, sonstige Veranstaltungen mit Journalisten, Ausstellungen u. Ä.	225
Zusammen	600

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit, der in- und ausländischen Presse sowie von Besuchergruppen über die Tätigkeit des Bundesrates und seiner Organe sowie über ihre Organisation und Arbeitsweise soll zu einem besseren Verständnis des Bundesrates und der Bundesratsarbeit beitragen.

Im Einzelplan 03 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	

0301 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
Fachinformationen	
0301 - 531 02	25
0301 - 532 01	1 030

F 546 88 -012 Förderung des Vorschlagwesens — 5 — 5 — -

547 09 -011 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden — - — - — 21

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011 Zuweisungen an den Versorgungsfonds — - — - — -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0367 Tit. 232 57.

687 01 -011 Beiträge an internationale Organisationen und für parlamentarische und interparlamentarische Vereinigungen — 199 — 206 — 190

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1. Parlamentarische Versammlung der NATO, Brüssel	14,84		553		-
Davon trägt der Bundesrat 1/3			185		185
2. COSAC-Sekretariat					
Davon trägt der Bundesrat			8		8
3. Sonstiges			6		6
Zusammen			199	-	199

Differenzen durch Rundung möglich

Zu Spalte 2: Beitragsvolumen der Organisation

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — - — - — -

F 712 01 -011 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall — - — - — -

F 811 01 -011 Erwerb von Fahrzeugen — 5 — - — 33

F 812 01 -011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke — 120 — 120 — 36

F 812 02 -011 Erwerb künstlerischer Gegenstände zur Ausstattung des Dienstgebäudes des Bundesrates — 17 — 20 — 7

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Besondere Finanzierungsausgaben			
F	972 01 -989	Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der Hgr. 4 und Ogr. 51-54	-	-	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 144)	(1 086)	
		Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.			
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	537	405	115
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	1	1	-
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	16	26	10
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	373	364	464
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	217	290	5
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	88
1.2 Software	58
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	71
Zusammen	217

	981 55 -990	Leistungen an den Deutschen Bundestag für die Mitbenutzung des Rechenzentrums	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.			
		Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
F	536 01 -011	Vorhaben aus Anlass des sechzigjährigen Bestehens der Bundesrepublik Deutschland		-	300

0301 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0301

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	84	52
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	84	52
Ausgaben		
Personalausgaben	11 028	11 198
Sächliche Verwaltungsausgaben	7 477	7 392
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	199	206
Ausgaben für Investitionen	359	430
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	19 063	19 226
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0301		
Aus Hauptgruppe 4	9 765	9 935
Aus Hauptgruppe 5	5 784	5 543
Aus Hauptgruppe 6	-	-
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	359	430
Aus Hauptgruppe 9	-	-
Zusammen	15 908	15 908

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 03 — 0367

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	17

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0301 Tit. 634 03 und Kap. 0367.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

432 57 -018	Versorgungsbezüge	1 840	1 801	1 640

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	31	32	3,2
Witwen und Witwer und Waisen	15	14	-6,7
Zusammen	46	46	0,0

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	36
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	-

0367 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 03

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	439	350	370
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	-

Abschluss des Kapitels 0367

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	2 279	2 151
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Gesamtausgaben	2 279	2 151

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Aufwandsentschädigung für den Präsidenten des Bundesrates in Höhe von jährlich 12 276,00 € (monatlich 1 023,00 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0301 Tit. 411 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0301 Tit. 422 01.

2.2 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgendem Titel:

Kap. 0301 Tit. 428 01.

03 Bundesrat

Abschluss des Einzelplans 03	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	84	52	+32
Übrige Einnahmen	-	-	-
Gesamteinnahmen	84	52	+32
Ausgaben			
Personalausgaben	13 307	13 349	-42
Sächliche Verwaltungsausgaben	7 477	7 392	+85
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	199	206	-7
Ausgaben für Investitionen	359	430	-71
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
Gesamtausgaben	21 342	21 377	-35
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 03			
Aus Hauptgruppe 4	9 765	9 935	-170
Aus Hauptgruppe 5	5 784	5 543	+241
Aus Hauptgruppe 6	-	-	-
Aus Hauptgruppe 7	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8	359	430	-71
Aus Hauptgruppe 9	-	-	-
Zusammen	15 908	15 908	-

Personalhaushalt

Einzelplan 03

Bundesrat

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	16
	Gesamtübersicht	17
0301	Bundesrat	18
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	20

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0301	427 09	9,0	4,0

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
0301	Bundesrat	112,0	113,0	77,0	78,0	189,0	191,0
	Leerstellen						
0301	Bundesrat	1,0	1,0	-	1,0	1,0	2,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
0301	Bundesrat	2,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0
	kw-Vermerke								
0301	Bundesrat	6,0	-	-	-	-	-	3,0	3,0

0301 Bundesrat

Planstellen-/Stellenübersicht															
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	6,0	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	2,0	2,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g	15,0	15,0	15,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12	13,0	13,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	1,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	19,0	19,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	12,0	13,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	112,0	113,0	90,5	1,0	3,0	1,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	7,0	7,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	23,5	23,5	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	23,5	20,5	19,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	1,5	1,5	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	1,0	5,0	15,0	-	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	77,0	78,0	89,0	3,0	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Vorzimmerkräfte:

Vorzimmerkräfte im Leitungsbereich erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgendes übertarifliches Entgelt:
Vorzimmer der Präsidentin oder des Präsidenten: E 10
Vorzimmer der Direktorin oder des Direktors: E 9

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 3,0 A12; 2,0 A11; 1,0 A6e; 2,0 A5; 9,0 A4 (Zusammen: 18,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 1,0 E12; 2,0 E11; 2,0 E10; 1,0 E5; 11,0 E3 (Zusammen: 18,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 16.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	-	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				2.	**ku**	
				2.1	in Bes.-Gr. A 13 h	
A 13 g.....	-	-	1,0	2.1.2	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	-	2.1.3	spätestens 31.12.2013	Neue Planstelle
A 16.....	1,0	-	1,0	2.2	in Bes.-Gr. A 15	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			
					kw	
				1.	**kw**	
B 6.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
				2.	**kw**	
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.1	schwerbehindert	-
Zusammen.....	3,0	1,0	3,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 5.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 10.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
Zusammen.....	3,0	2,0	4,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 03
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 10	0301	Direktorin oder Direktor des Bundesrates
B 9	0301	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0301	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0301	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0301	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0301	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	0301	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	0301	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g	0301	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	0301	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	0301	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 9 m+Z	0301	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	0301	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	0301	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 6 e	0301	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	0301	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	0301	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 04

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	3
0402	Allgemeine Bewilligungen	9
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	10
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	12
0404	Bundesnachrichtendienst	20
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	21
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	52
0406	Bundesarchiv	61
0407	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa	69
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	73
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration	78
0467	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 04 (ohne Kap. 0403, 0405 bis 0408)	81
0468	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Kapitels 0403	83
0469	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kapitel 0405 bis 0408	85
	Abschluss des Einzelplans 04	88
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	89
	Personalhaushalt	93

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Nach dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland bestimmt die Bundeskanzlerin die Richtlinien der Politik; sie trägt dafür die Verantwortung. Die Richtlinien der Bundeskanzlerin sind für die Bundesminister verbindlich und von ihnen in ihrem Geschäftsbereich selbstständig und unter eigener Verantwortung zu verwirklichen. Die Bundeskanzlerin leitet die Geschäfte der Bundesregierung; sie hat dabei auf die Einheitlichkeit der Geschäftsführung in der Bundesregierung hinzuwirken.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben bedient sich die Bundeskanzlerin des Bundeskanzleramtes, das der Chef des Bundeskanzleramtes leitet. Das Bundeskanzleramt hat der Bundeskanzlerin über die laufenden Fragen der allgemeinen Politik und die Arbeit in den Bundesministerien zu unterrichten. Es hat die Entscheidungen der Bundeskanzlerin vorzubereiten und auf ihre Durchführung zu achten. Aufgabe des Bundeskanzleramtes ist es auch, die Arbeiten der Bundesministerien zu koordinieren.

Dem Bundeskanzleramt obliegt ferner die Durchführung der Sekretariatsgeschäfte der Bundesregierung. Es ist für die Vorbereitung der Sitzungen des Kabinetts und der Kabinettausschüsse sowie der Beschlüsse der Bundesregierung zuständig.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, dessen Aufgaben in der Vorbemerkung zu Kapitel 0403 aufgeführt sind, untersteht der Bundeskanzlerin unmittelbar.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien untersteht ebenfalls unmittelbar der Bundeskanzlerin. Er führt seine inneren Verwaltungsangelegenheiten selbstständig. Die hierfür benötigten Ausgaben sind bei Kapitel 0405 veranschlagt.

Die Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration ist dem Bundeskanzleramt zugeordnet. Die hierfür benötigten Ausgaben sind in Kapitel 0409 veranschlagt.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0401 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0401 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	1
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	50	50	292
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	2
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen aus der Nutzung des Palais Schaumburg in Bonn durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01. 2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Palais Schaumburg in Bonn Dritten zur vorübergehenden Nutzung gegen ermäßigtes Entgelt überlassen wird, sofern die Überlassung und/ oder Ermäßigung Bundesinteressen dienen.			
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 04.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 01 und 532 02.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge der Bundeskanzlerin, des Bundesministers für besondere Aufgaben, der Staatsministerin und der Staatsminister	650	650	665
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	12 837	12 837	13 372
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	423	423	403
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	76
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.			
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	722	722	978
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13 632	13 632	12 893
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	439 01 -011	Versorgungsleistungen aufgrund des Rentenangleichungsgesetzes der ehemaligen DDR vom 28. Juni 1990	-	-	-
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	475	475	721
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.			
F	443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	31	31	23
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.			
F	443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	20	20	18
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.			
F	452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	24	24	19
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.			
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	200	275	210
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 072	1 072	786

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	130	130	147

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw	5	5

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 178	3 178	3 250

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 518 01 -011	Mieten und Pachten	200	200	520
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	727	727	556
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	98	98	93

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	15	15	9
F 526 02 -011	Sachverständige	355	355	74

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beratung durch Sachverständige	135
2. Honorarkräfte für publizistische Tätigkeiten	50
3. Gutachten und Forschungsaufträge	160
4. Dolmetscherkosten	10
Zusammen	355

F 527 01 -011	Dienstreisen	385	385	407

Erläuterungen:

Aus diesen Ausgaben werden auch Reisekosten der ehemaligen Bundeskanzler geleistet.

F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	6	6	18

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	340	340	257

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
Zur Verfügung der Bundeskanzlerin.....	340 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen, die der Chef des Bundeskanzleramtes und im Einzelfall auch andere Angehörige des Bundeskanzleramtes für die Bundeskanzlerin wahrnehmen, geleistet werden.

	529 04 -011	Zur Verfügung der Bundeskanzlerin zu allgemeinen Zwecken	102	102	58
		Haushaltsvermerk: Der Bundesrechnungshof prüft die Verwendung der Ausgaben nach § 19 Satz 1 Nr. 2 des Bundesrechnungshofgesetzes.			
F	532 01 -011	Kosten für Ausstellungen	41	41	-
F	532 02 -011	Kosten aus Anlass von Auslandsreisen der Bundeskanzlerin (einschließlich Staatsbesuchen)	600	600	487
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der repräsentativen Aufgaben Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.			
	532 03 -011	Kosten für Kolloquien	-	-	-
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	154	154	150
F	**545 01** -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-		
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	3	3	-
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0401 und 0409 veranschlagt.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Erläuterungen: Der Titel bezieht sich nur auf Kap. 0401.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	130	130	165
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0467 Tit. 232 57.**			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	109	745	80
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	10	10	277
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	140	210	187
F	812 02 -011	Erwerb von Kunstwerken	50	50	20
		Erläuterungen:			
		Die veranschlagten Mittel dienen zur Ausstattung von Repräsentationsräumen im Bundeskanzleramt.			
		Besondere Finanzierungsausgaben			
F	972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 04	-	-2 433	-
	981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 04.			
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Ausgaben für das Gästehaus der Bundesregierung Schloss Meseberg	(471)	(471)	
		Erläuterungen:			
		Im Bundeshaushalt sind weitere Ausgaben für das Gästehaus der Bundesregierung Schloss Meseberg veranschlagt bei: Kap. 0625 Tit. 422 01 - Bundespolizei.			
F	511 11 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11	11	14
F	517 11 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	405	405	454
F	519 11 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50	50	71
F	527 11 -011	Dienstreisen	5	5	3
		Titelgruppe 02			
	Tgr. 02	Ausgaben für den Normenkontrollrat	(440)	(440)	
		Erläuterungen:			
		Folgende Planstellen des Sekretariats des Normenkontrollrates sind in 422 01 etatisiert: 1 x A 16, 2 x A 15, 3 x A 14, 1 x A 13 g, 1 x A 9 m.			
F	526 22 -011	Sachverständige	290	290	212

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 02			
F	527 21 -011	Dienstreisen	130	130	140
F	545 21 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	20	20	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 384)	(2 194)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	849	659	224
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	35	35	22
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	760	760	681
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	740	740	316

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	315
1.2 Software	100
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	325
Zusammen	740

Abschluss des Kapitels 0401

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		50	50
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		50	50
Ausgaben			
Personalausgaben		29 014	29 089
Sächliche Verwaltungsausgaben		9 961	9 771
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		130	130
Ausgaben für Investitionen		1 049	1 755
Besondere Finanzierungsausgaben		-	-2 433
Gesamtausgaben		40 154	38 312
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0401			
Aus Hauptgruppe 4		29 014	29 089
Aus Hauptgruppe 5		9 519	9 329
Aus Hauptgruppe 6		130	130
Aus Hauptgruppe 7		109	745
Aus Hauptgruppe 8		940	1 010
Aus Hauptgruppe 9		-	-2 433
Zusammen		39 712	37 870

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 11.

Titelgruppe 01

	Tgr. 01	Stiftung Wissenschaft und Politik	(11 232)	(11 475)	
F	519 11 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	14
F	685 11 -165	Zuschuss für laufende Zwecke	11 232	11 475	11 930

Haushaltsvermerk:

Der Zuschuss dient in Höhe von 250 T€ der Gewinnung und dem Erhalt von Expertenwissen im Bereich "Sicherheitspolitik, Analyse militärischer Fähigkeiten und Technologieentwicklung"

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Stiftung Wissenschaft und Politik	99,90	100,00	11 232	11 475	11 705
- aus Kap. 0402 Tit. 685 11					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0402.

Die Stiftung Wissenschaft und Politik ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Zweck der Stiftung ist es, im Benehmen mit dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung wissenschaftliche Untersuchungen auf den Gebieten der Internationalen Politik sowie der Außen- und Sicherheitspolitik mit dem Ziel der Politikberatung auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung durchzuführen und in geeigneten Fällen zu veröffentlichen.

Der Zuschuss des Bundes deckt die Ausgaben der Stiftung. Einnahmen und Ausgaben, die im Zusammenhang mit Sonderaufträgen und aus Beiträgen Dritter für Sonderforschungsvorhaben entstehen, sind mit erfasst.

Abschluss des Kapitels 0402

Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	11 232	11 475
Gesamtausgaben	11 232	11 475
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0402		
Aus Hauptgruppe 5	-	-
Aus Hauptgruppe 6	11 232	11 475
Zusammen	11 232	11 475

0402 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0402 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 01		**Stiftung Wissenschaft und Politik**
685 11		Stiftung Wissenschaft und Politik

Zu Tgr. 01 Tit. 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**11 244**	**11 487**	**11 744**
1.1 Personalausgaben	8 112	8 112	7 968
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	3 029	3 122	3 328
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	43	63	63
1.4 Ausgaben für Investitionen	60	190	385
2. Finanzierung der Ausgaben	**11 244**	**11 487**	**11 744**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	12	12	39
2.2 Zuwendung des Bundes	**11 232**	**11 475**	**11 705**
aus Kap. 0402 Tit. 685 11	*11 232*	*11 475*	*11 705*

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hat den Bundespräsidenten und die Bundesregierung auf dem gesamten Nachrichtenbereich laufend zu unterrichten. Zu diesem Zweck unterhält es die erforderlichen Verbindungen zu den Nachrichtenträgern des In- und Auslandes. Zu seinen Aufgaben gehört die Erforschung und Darstellung der öffentlichen Meinung als Entscheidungshilfe für die politische Arbeit der Bundesregierung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung ist zuständig für die Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Medien über die Politik der Bundesregierung. Es erläutert und vertritt hierbei mit den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit und der Informationspolitik Tätigkeiten, Vorhaben und Ziele der Bundesregierung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung koordiniert seine ressortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und die ressortbezogene Öffentlichkeitsarbeit der Bundesministerien bei Maßnahmen, die Angelegenheiten von allgemein-politischer Bedeutung betreffen.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung fördert das deutsche Nachrichtenwesen im Inland, auch auf den Gebieten von Bildberichterstattung, Film, Funk und Fernsehen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	85	85	120
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 542 01. 2. Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern und Gebühren) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	560	540	306
	Haushaltsvermerk: Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern, Gebühren und Kosten der Versteigerung) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	30	30	39
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01. 2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Räumlichkeiten im Presse- und Besucherzentrum (PBZ), Reichstagufer 12, zur Information der Presse durch Organe und Organisationen des öffentlichen Lebens gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.			

Übrige Einnahmen

272 01 -013	Einnahmen aus Zuschüssen der EU	-	-	282
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vereinbarungen mit der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 02.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 272 01				
	Erläuterungen:			
	Die Einnahmen ermöglichen die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der zwischen der Bundesregierung und der EU-Kommission geschlossenen Verwaltungspartnerschaft zur Umsetzung der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union.			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	Ausgenommen sind Tit. 544 01 und 545 01.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 567	7 710	6 980
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	50	150	210
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	43
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	540	560	739
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	19 800	19 700	19 645
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	550	650	563
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10	10	10
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.			

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.	14	14	7
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.	47	48	27
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	70	100	72
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben für die Bundesbildstelle dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	1 300	1 378	1 385
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen:	39	50	39

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 200	2 095	2 352
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	230	485	328
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	260	260	331
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	75	107	103
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	7	7	3
F 526 02 -011	Sachverständige	10	15	10
F 527 01 -011	Dienstreisen	380	320	442

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen Erläuterungen: Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.	20	24	20
	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Erläuterungen:	10	10	7

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Chefs des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung	6 000
1.2 stellvertretenden Chefs des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung	2 000
1.3 stellvertretenden Sprecherinnen und Sprecher der Bundesregierung	2 000
Zusammen	10 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.
Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.
Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.

	531 09 -011	Informationstagungen Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Informationsfahrten für politisch interessierte Personen.	23 600	23 600	22 673
	532 02 -011	Nachrichtenagenturdienste, Informationsdienste und Pressekorrespondenzen	4 100	4 100	4 031
	532 03 -011	Jubiläum Freiheit und Einheit der Bundesrepublik Deutschland (20 Jahre Wiedervereinigung) Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 800 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 542 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.	-	2 600	-

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	210	220	240

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	200
2. Sonstiges	10
Zusammen	210

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	16 740	16 000	14 416

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 800 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 03.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form, insbesondere

1. Internetauftritte der Bundesregierung und der Bundeskanzlerin
2. Broschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen
3. Themenworkshops, Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten
4. Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei Informationsgesprächen aufkommen
5. sonstige PR-Maßnahmen
6. Medienbetreuung bei eingehenden Staatsbesuchen und Reisen der Bundeskanzlerin im In- und Ausland.

Im Einzelplan 04 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0403 - 542 02	-
0405 - 542 01	25
0409 - 542 01	254
Fachinformationen	
0405 - 543 01	30
0406 - 543 01	318
0407 - 543 01	53
0408 - 543 01	250

542 02 -013	Informationsstrategie der EU	-	-	856

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titel 542 02			
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben dienen der Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der zwischen der Bundesregierung und der EU-Kommission geschlossenen Verwaltungspartnerschaft zur Umsetzung der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union.			
	544 01 -011	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 000	2 000	2 000
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben dienen einer allgemeinen Meinungsforschung als Unterlage für die politische Arbeit der Bundesregierung. Spezifische Meinungsforschung als Grundlage für Einzelaufgaben (auch die der Bundesressorts), insbesondere projektbegleitende Maßnahmen, gehört nicht zu diesen Aufgaben und ist grundsätzlich den Ausgaben der entsprechenden Titel zu entnehmen.			
	545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-	-	4 564
		Haushaltsvermerk:			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	4	4	-
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0403 veranschlagt.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	300	60	93
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0468 Tit. 232 57.			
	685 05 -011	Allgemeine informationspolitische Maßnahmen	216	216	216
		Verpflichtungsermächtigung..... 160 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 40 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 40 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 40 T€			
	685 06 -011	Informationspolitische Einrichtungen	519	519	554
		Haushaltsvermerk:			
		Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.			

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 06

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
2. Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V.	78,96	100,00	319	319	319
- aus Kap. 0403 Tit. 685 06					
3. Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e. V.	85,97	100,00	200	200	200
- aus Kap. 0403 Tit. 685 06					
Zusammen			519	519	519
- Summe Tit. 685 06			*519*	*519*	*519*

Zu 2.:
Die Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V., Bonn, hat die Aufgabe, das Verständnis für das Atlantische Bündnis durch Öffentlichkeitsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland und die Zusammenarbeit zwischen den NATO-Staaten zu fördern.

Zu 3.:
Die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e. V., Bonn, wirkt im Inland mit ihren Landesbeauftragten und Sektionen durch eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen als Multiplikator im Sinne der generellen Aufgabe: Vertiefung des Verständnisses für die Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

	685 07 -011	Staatsjubiläum Israel	-	-	-
	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50	50	33
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	145	150	315
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 790)	(2 529)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 200	1 369	721
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	50	49	106
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	40	71	51
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	300	318	418
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 200	722	1 003

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	1 200
Zusammen	1 200

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0403

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	675	655
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	675	655
Ausgaben		
Personalausgaben	28 648	28 942
Sächliche Verwaltungsausgaben	52 775	55 082
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 035	795
Ausgaben für Investitionen	1 395	922
Gesamtausgaben	83 853	85 741
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0403		
Aus Hauptgruppe 4	28 648	28 942
Aus Hauptgruppe 5	6 325	6 772
Aus Hauptgruppe 6	300	60
Aus Hauptgruppe 7	50	50
Aus Hauptgruppe 8	1 345	872
Zusammen	36 668	36 696

0404 Bundesnachrichtendienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
541 01 -019	Zuschuss an den Bundesnachrichtendienst	480 325	477 581	454 697
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben, soweit sie im Wirtschaftsplan als übertragbar bezeichnet sind, sind übertragbar. 2. Die Mittel werden nach einem gemäß § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet, dessen Einzelansätze, Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.			

Abschluss des Kapitels 0404

	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	480 325	477 581
Gesamtausgaben	480 325	477 581

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat unter Wahrung der Kulturhoheit der Länder folgende Zuständigkeiten:

1. Kulturelle und Medienangelegenheiten - eingeschlossen die Zuständigkeit für die Pflege deutscher Kultur des östlichen Europas (§ 96 Bundesvertriebenengesetz) sowie die kulturelle Betreuung für heimatlose Ausländerinnen und Ausländer und fremde Volksgruppen,
2. Medienpolitik,
3. Medien- und Filmwirtschaft, Verlagswesen,
4. Hauptstadtkulturförderung in Berlin sowie kulturelle Angelegenheiten im Blick auf die Region der Bundesstadt Bonn,
5. Gedenkstätten.

Die Beschäftigten des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind überwiegend in Räumen des Bundesministeriums des Innern in Bonn, Graurheindorfer Straße, untergebracht. Das Bundesministerium des Innern ist hausverwaltende Dienststelle.

Das Bundesministerium des Innern nimmt im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung abweichend von § 61 Absatz 1 Bundeshaushaltsordnung (BHO) ohne Kostenerstattung bestimmte Aufgaben für den Beauftragten wahr.

Dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind das Bundesarchiv, das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa und die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik nachgeordnet. Rechtsgrundlage, Aufgaben und Sitz dieser Einrichtungen sind in besonderen Vorbemerkungen zu dem jeweiligen Kapitel dargestellt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -012	Vermischte Einnahmen	1 350	1 350	1 669

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 681 11 und 894 21.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Kunstwerke der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland mietzinsfrei an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. überlassen werden.

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen.

Übrige Einnahmen

232 01 -195	Beteiligung der Länder an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz und andere Beiträge	-	-	90

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind aufgrund des Beschlusses des Kulturausschusses der KMK zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 12.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	9
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Erläuterungen:			
	Der Titel bezieht sich nur auf die Kap. 0405 bis 0408.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 03.			
	Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge des Staatsministers	127	127	124
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 334	6 429	6 033
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	566
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	141
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	414	414	400
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 968	4 063	3 796
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	1 487	1 387	1 645
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	9	9	12
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	67	67	76
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	189	189	206
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0405 bis 0408 veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	49	49	33
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	240	240	204
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	26	26	22
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw	1	1

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	270	130	74
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	850	17	62
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20	20	16
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	29	29	17
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	19	29	6
F 526 02 -011	Sachverständige	75	165	55
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Fremdsprachliche Übersetzungen außerhalb des Hauses sowie Dolmetscherkosten	50
2. Gutachten	20
3. Sonstiges	5
Zusammen	75

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	20	20	23

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ankaufkommission der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland	16
2. Sachverständigenausschuss für die Denkmalschutzförderung	1
3. Beirat bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik	3
4. Medienwissenschaftlicher Beirat beim BKM	-
Zusammen	20

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F 527 01 -011	Dienstreisen	600	600	637
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	117	117	127
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	25	25	27

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Staatsministers	22 000
1.2 Präsidentin/Präsidenten des Bundesarchivs	694
1.3 Direktorin/Direktors des Bundesinsituts für ostdeutsche Kultur und Geschichte	306
1.4 Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	2 000
Zusammen	25 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

F 531 03 -011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	18	18	-
F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	15	15	39

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	25	25	22

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton und Wort, Internet,
1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
1.2 Filme und Bildreihen,
1.3 Diskussionsveranstaltungen,
1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren),
1.5 Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchergruppen sowie Diskussions- und Vortragsveranstaltungen aufkommen,
2. Sonstige PR-Maßnahmen.

F	543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	30	30	-
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	1	1	-
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	10

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Der Titel bezieht sich nur auf die Kap. 0405 bis 0408.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	110	110	225

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0469 Tit. 232 57.

	687 01 -011	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	290	293	248

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung	9,0		290		290

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Integration des audivisuellen Sektors von EU-Mitgliedsländern mit Ländern, die nicht Mitglied der EU sind, insbesondere MOE-Staaten					

688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht		-	-	-
	Ausgaben für Investitionen				
F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		-	-	-
F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen		-	-	-
F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke		50	50	-
F 894 10 -011	Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen		-	-	-
	Besondere Finanzierungsausgaben				
972 03 -989	Globale Minderausgabe		-7 150	-6 850	-
	Haushaltsvermerk: Die Globale Minderausgabe kann auch in den Kapiteln 0406, 0407 und 0408 (mit Ausnahme der Hgr. 4) erbracht werden.				
	Titelgruppe 01				
Tgr. 01	Allgemeine kulturelle Angelegenheiten		(98 326)	(110 584)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 22. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.				
532 12 -195	Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz		140	140	203
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
544 11 -175	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 130 T€ Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	310	60	-
632 11 -193	Förderung hauptstadtbedingter kultureller Maßnahmen und Veranstaltungen in Berlin Haushaltsvermerk: 1. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden. 2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 71 T€.	11 655	11 655	11 635
633 11 -193	Zuweisungen zu laufenden kulturellen Aufwendungen der Bundesstadt Bonn Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden. Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 T€.	-	5 113	3 113
681 11 -193	Rückführung von Kulturgut sowie Sicherung und Erwerb von national wertvollem Kulturgut, Provenienzrecherche und -forschung zu NS-Raubkunst Verpflichtungsermächtigung ..... 1 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 800 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 400 T€ Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden. 4. 102 T€ sind als Verwaltungsausgaben für die Rückführungsverhandlungen kriegsbedingt verbrachter Kulturgüter vorgesehen. 5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Erläuterungen: Die Ausgaben sind zur Sicherung bewahrungswürdiger Zeugnisse von Kunst und Kultur mit gesamtstaatlicher Bedeutung sowie für die Rückführung kriegsbedingt verbrachten Kulturgutes vorgesehen. Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 779 T€.	4 467	4 467	3 907

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
684 12 -193	Projektförderung im Rahmen der deutschen Vereinigung und internationaler sowie nationaler Repräsentation	-	-	4 857

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben für aus diesem Titel finanzierte Maßnahmen ab einer Höhe von 500 T€ sind gesperrt.

   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.

3. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.

4. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

5. Aus den Ausgaben dürfen keine institutionellen Förderungen geleistet werden.

6. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 10 836 T€.

684 14 -193	Zuschuss an den Zentralrat sowie das Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma	1 768	1 768	1 726

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 Zentralrat Deutscher Sinti und Roma *- aus Kap. 0405 Tit. 684 14*	100,00	100,00	485	485	477
1.2 Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma *- aus Kap. 0405 Tit. 684 14*	89,59	90,00	1 283	1 283	1 249
Zusammen			1 768	1 768	1 726
- Summe Tit. 684 14			*1 768*	*1 768*	*1 726*

684 15 -193	Ein Netz für Kinder	1 000	1 000	-

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
685 10 -193	Kulturelle Vermittlung	1 200	2 000	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 250 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 150 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
685 11 -162	Mediendatenbank	90	90	-
685 12 -680	Zuschuss für den Beschwerdeausschuss des Deutschen Presserates	223	223	178
	Erläuterungen: Der Deutsche Presserat erhält aufgrund des Gesetzes zur Gewährleistung der Unabhängigkeit des vom Deutschen Presserat eingesetzten Beschwerdeausschusses vom 18. August 1978 (BGBl. I S. 2215) einen Zuschuss.			
685 13 -193	Computerspielepreis	300	300	268
	Haushaltsvermerk: 1. Die Wirtschaft soll sich mindestens zur Hälfte an der Finanzierung des Preises (300 T€) beteiligen. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
685 15 -193	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin	24 252	24 252	25 302
	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH.....	78,24	100,00	22 320	22 720	22 770
- aus Kap. 0405 Tit. 685 15.....			*21 693*	*21 693*	*21 743*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 12.....			*627*	*1 027*	*1 027*
Projektförderung					
2.1 Martin-Gropius-Bau.....			2 559	2 559	3 559
Insgesamt			24 879	25 279	26 329
- Summe Tit. 685 15			*24 252*	*24 252*	*25 302*
- Summe Tit. 894 12			*627*	*1 027*	*1 027*

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 15 (Titelgruppe 01)

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 133 T€.

685 16 -187	Zuschuss an das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft	490	445	570
685 17 -187	Förderung von national und international bedeutsamen Vorhaben, insbesondere zur kulturellen Integration, Kooperation und Innovation, über die Kulturstiftung des Bundes	35 048	35 048	35 257

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Kulturstiftung des Bundes	100,00	100,00	35 048	35 048	35 257
- aus Kap. 0405 Tit. 685 17					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 20 496 T€.

685 18 -193	Zuschuss des Bundes für Projekte der "Zeche Zollverein"	-	-	-
685 19 -187	Förderung von Kunst und Kultur von gesamtstaatlicher Bedeutung	1 994	1 994	1 938

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Projektförderung					
1.1 Bundesvereinigung soziokultureller Zentren			79	79	75
1.2 Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal			433	433	502
1.3 Deutscher Künstlerbund			95	95	95
1.4 Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung			311	311	298
1.5 Deutscher Museumsbund			69	69	68
1.6 ICOM-Deutschland			96	96	92
1.7 Internationale Gesellschaft der bildenden Künste			96	96	96
1.8 Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler			97	97	101
1.9 Arbeitsgemeinschaft der Kunstvereine			36	36	34
1.10 Zentrum BRD des Internationalen Theaterinstituts			254	254	224
1.11 Deutsche Burgenvereinigung			31	31	31

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 19 (Titelgruppe 01)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.12 Bund Deutscher Amateurtheater			397	397	322
Zusammen			1 994	1 994	1 938

686 11 -193	Zuschuss des Bundes an die Sydslesvigsk Forening	40	40	-
894 11 -195	Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung	12 060	17 300	16 471

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuschüsse auf Antrag, insbesondere für Substanzerhaltung und Restaurierung (einschließlich wesentlicher Bestandteile).

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 14 809 T€.

894 12 -193	Zuschüsse zu Investitionen	627	1 027	1 027

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 174 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 15.

894 16 -195	Zuschuss für Investitionen an das Europäische Zentrum für Kunst und Industriekultur "Weltkulturerbe Völklinger Hütte"	2 479	2 479	2 479
894 17 -193	Zuschuss des Bundes für Investitionen an die "Sydslesvigsk Forening"	183	183	183
894 19 -195	Wiederaufbau Stadtarchiv Köln	-	1 000	-

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Kulturförderung im Inland	(271 608)	(266 847)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen mit Ausnahme des Titels 683 22 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen mit Ausnahme des Titels 683 22 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 683 22.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
683 21 -193	Filmförderung	27 241	27 241	26 441

Haushaltsvermerk:

Die Mittel zu Nr. 1.1, 2.1 und 2.2 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin *- aus Kap. 0405 Tit. 683 21*	91,01	100,00	8 338	8 338	8 619
Projektförderung					
2.1 Deutsches Filminstitut (DIF), Frankfurt			320	320	227
2.2 Einzelmaßnahmen Deutscher Film			12 282	12 282	12 123
2.3 Internationale Angelegenheiten des Deutschen Films			6 301	6 301	5 704
2.4 Finanzierung von 2.1 bis 2.3 in 2009 aus Selbstbewirtschaftungsmitteln			-	-	-232
Zusammen			18 903	18 903	17 822
Insgesamt			27 241	27 241	26 441
- Summe Tit. 683 21			*27 241*	*27 241*	*26 441*

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 19 711 T€.

683 22 -193	Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	60 000	60 000	59 783

Verpflichtungsermächtigung ..... 40 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Projekten Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland fließen den Ausgaben zu.

684 21 -182	Zuschüsse für Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik, Literatur, Tanz und Theater.	10 814	11 580	10 497

Verpflichtungsermächtigung ..... 520 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 320 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.2 der Erläuterungen dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel zu Nr. 1.1.3, 2.1.4 und 2.1.5 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
3. Die Mittel zu Nr. 2.11 der Erläuterungen für Veranstaltungen und Erwerbungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 **Musik:**			**(3 451)**	**(3 451)**	**(3 229)**
1.1.3 Bayreuther Festspiele	14,89	33,33	2 280	2 280	2 073
- aus Kap. 0405 Tit. 684 21			*2 263*	*2 263*	*2 056*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*17*	*17*	*17*
1.1.4 Bacharchiv Leipzig	28,49	40,00	661	661	656
- aus Kap. 0405 Tit. 684 21					
1.1.5 Verein Beethoven-Haus e. V., Bonn	26,06	39,41	510	510	500
- aus Kap. 0405 Tit. 684 21					
Zusammen			3 451	3 451	3 229
- Summe Tit. 684 21			*3 434*	*3 434*	*3 212*
- Summe Tit. 894 21			*17*	*17*	*17*
Projektförderung					
2.1 **Musik / Literatur**			**(4 929)**	**(5 839)**	**(4 887)**
2.1.1 Einzelprojekte			1 695	1 695	1 754
2.1.2 Mitteldeutsche Barockmusik			320	320	272
2.1.3 Händel-Festspiele			-	110	-
2.1.4 ITI - Internationales Theatertreffen			-	800	-
2.1.5 Deutscher Musikrat			2 836	2 836	2 786
2.1.6 Junge Deutsche Philharmonie			78	78	75
2.2 Sprache/Literatur			639	651	796
2.3 Kurt-Wollff-Stiftung			75	75	78
2.4 Ruhrfestspiele			307	307	307
2.5 Festspiele Bad Hersfeld			126	126	126
2.6 orden pour le mérite			290	290	343
2.11 Deutscher Kulturrat e. V.			360	204	264
2.12 Writers in exile			320	320	300
2.15 Schillertage Mannheim			150	-	-
2.16 PEN-Kongress			-	-	-
2.17 Kabarettarchiv Mainz/Bernburg			184	184	184
2.18 Bundesverband Freie Theater			-	100	-
2.19 Theaterbiennale Mainz/Wiesbaden			-	50	-
Zusammen			7 380	8 146	7 285
Insgesamt			10 831	11 597	10 514
- Summe Tit. 684 21			*10 814*	*11 580*	*10 497*
- Summe Tit. 894 21			*17*	*17*	*17*

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.12 Writers in exile	
Verpflichtungsermächtigung	
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2014	320

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 668 T€.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
684 22 -191	Initiative Musik	1 500	2 000	1 534

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 069 T€.

685 21 -183	Kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland	112 047	121 904	122 018

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1.2.3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 73.
2. Die Mittel zu Nr. 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.6, 1.2.13 und 1.2.16 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
3. Die Mittel zu Nr. 1.1.1, 1.1.3 und 1.2.11 der Erläuterungen für Ausstellungen und Erwerbungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 **kulturelle Vereine**			**(5 920)**	**(5 448)**	**(9 823)**
1.1.1 AsKI-Büro (einschl. Goethe-Museum, Rom)	94,36	100,00	849	837	4 330
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*819*	*798*	*823*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*30*	*39*	*3 507*
1.1.2 Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M	18,02	31,76	525	525	471
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21					
1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.	45,53	48,51	4 291	3 831	4 767
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*4 129*	*3 669*	*3 562*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*162*	*162*	*1 205*
1.1.4 Gesellschaft für Deutsche Sprache e. V.	38,32	50,00	255	255	255
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21					
1.2 **Kulturelle Einrichtungen:**			**(113 581)**	**(112 385)**	**(115 318)**
1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	82,63	100,00	16 397	15 597	16 536
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*15 312*	*14 512*	*15 568*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*1 085*	*1 085*	*968*
1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	99,03	100,00	20 843	19 443	19 035
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*19 592*	*18 192*	*17 784*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*1 251*	*1 251*	*1 251*
1.2.3 Deutsches Historisches Museum GmbH	79,19	100,00	19 216	19 216	22 055
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*16 783*	*16 783*	*19 622*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*2 433*	*2 433*	*2 433*
1.2.4 Klassik Stiftung Weimar	37,98	44,82	8 846	8 846	9 117
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*8 590*	*8 590*	*8 399*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*256*	*256*	*718*
1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	28,29	42,00	13 306	13 072	13 856
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*8 622*	*8 388*	*11 581*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen)			*4 684*	*4 684*	*2 275*

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.2.6 Stiftung Bauhaus Dessau	43,35	49,81	1 324	1 324	1 320
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*1 314*	*1 314*	*1 310*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*10*	*10*	*10*
1.2.9 Franckesche Stiftungen	36,75	46,36	822	822	942
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*764*	*764*	*942*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*58*	*58*	-
1.2.10 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau	9,16	11,20	269	269	262
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*248*	*248*	*241*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*21*	*21*	*21*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen)			-	-	-
1.2.11 Meeresmuseum Stralsund	16,74	50,50	992	1 030	992
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*730*	*768*	*730*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*262*	*262*	*262*
1.2.13 Akademie der Künste, Berlin	95,52	100,00	18 075	18 075	18 016
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21					
1.2.14 Stiftung Luthergedenkstätten	34,08	41,35	916	916	901
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*905*	*905*	*890*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*11*	*11*	*11*
1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum	83,69	100,00	12 575	13 775	12 286
- aus Kap. 0405 Tit. 685 21			*12 040*	*11 740*	*11 626*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 21			*535*	*2 035*	*660*
Zusammen			119 501	117 833	125 141
- Summe Tit. 685 21			*108 703*	*105 526*	*111 820*
- Summe Tit. 894 21			*10 798*	*12 307*	*13 321*
Projektförderung					
2.3 Berlin-Brandenburgisches Institut für deutsch-französische Zusammenarbeit, Genshagen			873	873	888
2.4 Internationale Veranstaltungen usw. im Inland			600	600	800
2.5 Kulturhauptstadt 2010			-	13 000	5 590
2.7 Kulturportal			82	82	76
2.9 Sonstige kulturelle Aufgaben			603	337	1 565
2.10 Leuchttürme Ost			122	122	205
2.13 Kulturstiftung Dessau-Wörlitz			485	485	485
2.14 Nordfriesische Volksgruppe			300	600	310
2.15 Kleist-Gedenkstätte			229	229	229
2.16 Niederdeutsche Sprache			50	50	50
Zusammen			3 344	16 378	10 198
Insgesamt			122 845	134 211	135 339
- Summe Tit. 685 21			*112 047*	*121 904*	*122 018*
- Summe Tit. 894 21			*10 798*	*12 307*	*13 321*

Wirtschaftspläne zu 1.1.3, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.13 und 1.2.16 siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Zu 1.2.4:
Es handelt sich um Festbetragsfinanzierung.

Zu 1.2.5:
Es handelt sich um Festbetragsfinanzierung.

Zu 1.2.13:
Unterstützung des Landes Berlin durch Übernahme weiterer Finanzierungsanteile der Akademie der Künste, Berlin.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 22 750 T€.

685 22 -772	Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH	11 871	11 871	9 770

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
892 21 -199	Digitalisierung der Kinos	4 000	4 000	-
	Verpflichtungsermächtigung ..... 2 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
894 21 -183	Zuschüsse für Investitionen	29 999	19 115	16 510
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Die Mittel zu Nr. 1.2.5, 1.2.16 und 2.19 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen		1 000 €
Zusammenstellung ZE bei 684 21		
1.1.3	Bayreuther Festspiele	17
Zusammenstellung ZE bei 685 21		
1.1.1	AsKI-Büro (einschließlich Goethe-Museum, Rom)	30
1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft	162
1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	1 085
1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	1 251
1.2.3	Deutsches Historisches Museum GmbH	2 433
1.2.4	Klassik Stiftung Weimar	256
1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten	866
1.2.6	Stiftung Bauhaus Dessau	10
1.2.9	Frankesche Stiftungen	58
1.2.10	Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau	21
1.2.11	Meeresmuseum Stralsund	262
1.2.14	Stiftung Luthergedenkstätten	11
1.2.16	Jüdisches Museum	535
2.19	Musikinstrumentenfonds	25
2.20	Erweiterung Auswandererhaus Bremerhaven	2 000
Zusammen		9 022

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)		Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1		2	3	4	5	6	7
1.	**Institutionelle Förderung**						
1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten	123 255	97 638	4 684	-	4 684	16 249
2.	**Projektförderung**						
2.1	Deutsche Schillergesellschaft e. V.	12 981	1 950	638	-	617	9 776
2.2	Klassik Stiftung Weimar	21 667	4 395	2 159	-	2 159	12 954
2.4	Haus der Geschichte	5 793	4 400	-	-	1 393	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 21 (Titelgruppe 02)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.6 Jüdisches Museum	**6 000**	**-**	**1 500**	**-**	**4 000**	**500**
2.10 verschiedene Baumaßnahmen (Leuchttürme Ost)	6 982	4 414	495	-	495	1 578
2.11 Wartburg-Stiftung, Eisenach	6 323	5 038	248	-	248	789
2.12 Fürst-Pückler Museum, Park und Schloss Branitz, Cottbus	10 412	8 427	397	-	397	1 191
2.13 Kulturstiftung Dessau-Wörlitz	24 841	18 641	1 240	-	1 240	3 720
2.22 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau	16 830	13 110	744	-	744	2 232
2.26 Kunsthalle Bremen	10 000	-	-	-	5 000	5 000
Zusammen	245 084	158 013	12 105	-	20 977	53 989

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 960 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 21 und Tit. 685 21.

Mehr wegen neuer Maßnahmen.

894 22 -183 Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland — 9 136 — 9 136 — 6 376

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

894 23 -199 Reformationsjubiläum — 5 000

Verpflichtungsermächtigung ..... 4 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 000 T€

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Stiftung Preußischer Kulturbesitz — (201 453) — (205 198)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Zu 894 32

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 57 881 T€.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
685 31 -183	Beitrag an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	91 701	91 701	89 829

Verpflichtungsermächtigung..... 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Stiftung Preußischer Kulturbesitz	81,12	85,21	198 561	195 880	186 263
- aus Kap. 0405 Tit. 685 31			*90 609*	*90 609*	*88 737*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 31			*13 161*	*13 161*	*13 161*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 32			*94 791*	*92 110*	*84 365*
Projektförderung					
1. Hamburger Bahnhof			938	938	938
2. Ermittlung und Präsentation der Sammlungsgegenstände hinsichtlich der historischen deutschen Siedlungsgebiete			154	154	154
Zusammen			1 092	1 092	1 092
Insgesamt			199 653	196 972	187 355
- Summe Tit. 685 31			*91 701*	*91 701*	*89 829*
- Summe Tit. 894 31			*13 161*	*13 161*	*13 161*
- Summe Tit. 894 32			*94 791*	*92 110*	*84 365*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Zu 1.:
Unterstützung des Landes Berlin durch Übernahme des Finanzierungsanteils des Hamburger Bahnhofs.

Der Gesamtfinanzierungsanteil ergibt sich als rechnerische Größe aus den vom Bund finanzierten Anteilen des Betriebs- und des Bauhaushaltes der Stiftung.

685 32 -186	Deutsche Digitale Bibliothek	1 300	-	-

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

685 33 -188	Koordinierungsstelle für das schriftliche Kulturerbe	500	500	-

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Projektmittel einer Koordinierungsstelle für verstärkten Schutz des gefährdeten schriftlichen Kulturgutes gezahlt werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
894 31 -183	Zuschüsse für Investitionen	13 161	13 161	13 161
	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Erläuterungen: Bezeichnung / 1 000 € Beschaffungen von Ausrüstungsgegenständen ... 13 161 Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.			
894 32 -183	Zuschüsse für Investitionen	94 791	92 110	84 365
	Verpflichtungsermächtigung ... 92 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 55 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 21 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 12 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ... 2 500 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu ... 2 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen in Höhe des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.			
894 33 -183	Zuschüsse für Erwerbungen	-	7 726	14 731
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Deutsche Nationalbibliothek	(44 649)	(66 755)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17. 3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 4. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 721 T€.			
685 41 -186	Beitrag an die Deutsche Nationalbibliothek	42 294	41 005	39 439
	Verpflichtungsermächtigung ... 1 250 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 750 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 500 T€ Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 04)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsche Nationalbibliothek	94,72	100,00	44 649	46 330	40 355
- aus Kap. 0405 Tit. 685 41			*42 294*	*41 005*	*39 439*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 41			*2 355*	*5 325*	*916*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Die "Deutsche Nationalbibliothek" unterhält Standorte in Frankfurt/Main (Deutsche Nationalbibliothek), Leipzig (Deutsche Bücherei) und Berlin (Deutsches Musikarchiv).

712 41 -186 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall — 20 425 — 20 374

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Deutsche Nationalbibliothek	**59 125**	**38 700**	**20 425**	**-**	**-**	**-**

Weniger wegen Abschluss der Baumaßnahme.

894 41 -186 Zuschüsse für Beschaffungen — 2 355 — 5 325 — 916

Erläuterungen:

Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 41.

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Förderung deutscher Künstler — (3 370) — (4 075)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

687 51 -192 Förderung deutscher Künstler im Ausland — 2 900 — 3 495 — 2 809

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Inland					
1.1 Deutsche Akademie Villa Massimo	99,74	100,00	2 090	2 440	2 060
- aus Kap. 0405 Tit. 687 51					

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 51 (Titelgruppe 05)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.2 Studienzentrum Venedig	100,00	100,00	481	421	420
- aus Kap. 0405 Tit. 687 51			*481*	*421*	*420*
Ausland					
1.2 Studienzentrum Venedig	100,00	100,00	-	-	-
- aus Kap. 0405 Tit. 687 51			-	-	-
Zusammen			2 571	2 861	2 480
- Summe Tit. 687 51			*2 571*	*2 861*	*2 480*
Projektförderung					
2.2 Villa Romana e. V., Florenz			126	126	156
2.3 Villa Aurora, Los Angeles/Berlin			203	173	173
2.4 Deutsche Kulturakademie in Istanbul "Villa Tarabya"			-	335	-
Zusammen			329	634	329
Insgesamt			2 900	3 495	2 809
- Summe Tit. 687 51			*2 900*	*3 495*	*2 809*

739 51 -192 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall — - — - — -

812 51 -192 Erwerb zeitgenössischer Kunst — 470 — 480 — 654

Verpflichtungsermächtigung ..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Verleih der Werke sowie aus Schadenersatzleistungen fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufgrund von Empfehlungen einer unabhängigen Auswahlkommission werden zur Künstlerförderung Werke deutscher und zeitgenössischer bildender Künstlerinnen und Künstler für die "Sammlung zeitgenössischer Kunst des Bundes" erworben.

894 51 -192 Zuschüsse für Investitionen — - — 100 — -

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Pflege des Geschichtsbewusstseins — (50 959) — (47 249)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. **Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
685 61 -195	Einrichtungen und Aufgaben	37 892	38 269	35 588

Verpflichtungsermächtigung..... 7 650 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 075 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 575 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Nach § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**
2. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.8 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben zu Nr. 1.1.2 **und 1.1.3** der Erläuterungen dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
4. Die Mittel zu Nr. 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.3.9, 1.4.1 und 1.4.2 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
	Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1	Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.....	47,21	100,00	2 415	2 800	2 699
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.1.2	Zeitzeugenbüro.....	47,21	100,00	200	200	-
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.1.3	Begegnungsstätte zur Aufarbeitung der SED Diktatur.....			-	400	-
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2	**Einrichtungen zur Erinnerung an bedeutende Politiker:**			**(5 026)**	**(5 026)**	**(5 447)**
1.2.1	Stiftung Bundeskanzler-Adenauer Haus.....	97,70	100,00	1 277	1 277	1 330
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2.2	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg.....	94,62	100,00	739	739	885
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2.3	Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh.....	95,53	95,36	737	737	799
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2.4	Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus.....	98,36	100,00	780	780	831
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.2.5	Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung.....	97,14	100,00	1 493	1 493	1 602
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3	**Gedenkstätten:**			**(17 129)**	**(17 129)**	**(19 677)**
1.3.1	Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.....	45,89	47,79	2 545	2 545	2 545
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61.....			*2 440*	*2 440*	*2 440*
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....			*105*	*105*	*105*
1.3.2	Verein "Erinnern für die Zukunft" Trägerverein des Hauses der Wannseekonferenz e. V., Berlin.....	46,69	50,00	770	770	847
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.3	Topographie des Terrors.....	48,71	50,00	1 474	1 474	824
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.4	Gedenkstätte Deutscher Widerstand.....	69,93	70,14	1 790	1 790	1 704
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.5	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße..	49,01	50,00	2 027	2 027	2 809
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61.....			*2 001*	*2 001*	*1 951*
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....			*26*	*26*	*858*

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 61 (Titelgruppe 06)

	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
1.3.6	Deutsch-Deutsches Museum, Mödlareuth	24,93	41,42	84	84	84
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.7	Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen	41,96	50,00	700	700	3 304
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61			*700*	*700*	*2 620*
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 61			-	-	*684*
1.3.8	Sächsische Gedenkstätten	41,44	41,55	924	924	684
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas	95,03	100,00	2 969	2 969	3 088
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61			*2 879*	*2 879*	*2 998*
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 61			*90*	*90*	*90*
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 62			-	-	-
1.3.10	Stiftung Berliner Mauer	47,04	50,00	771	771	771
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.12	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	25,23	26,37	725	725	725
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.13	Bayerische KZ-Gedenkstätten/Flossenbürg und Dachau	34,53	37,50	1 200	1 200	1 200
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.14	Niedersächsische KZ-Gedenkstätten/Bergen Belsen	37,33	40,45	1 000	1 000	942
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.3.16	Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn	22,20	22,29	150	150	150
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
1.4	**Historische Museen und Einrichtungen:**			**(2 267)**	**(2 667)**	**(4 020)**
1.4.1	Alliierten Museum, Berlin	96,42	98,82	1 286	1 686	1 686
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61			*1 245*	*1 645*	*1 645*
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 61			*41*	*41*	*41*
1.4.2	Historische Stätte Karlshorst	97,00	98,07	881	881	2 334
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61			*871*	*871*	*2 324*
	- aus Kap. 0405 Tit. 894 61			*10*	*10*	*10*
1.4.3	Hambacher Schloss	14,99	34,84	100	100	-
	- aus Kap. 0405 Tit. 685 61					
	Zusammen			27 037	28 222	31 843
	- Summe Tit. 685 61			*26 765*	*27 950*	*30 055*
	- Summe Tit. 894 61			*272*	*272*	*1 788*
	- Summe Tit. 894 62			-	-	-
	Projektförderung					
2.1	Europäisches Netzwerk			300	300	121
2.2	Kosten für Sachverständige			3	3	2
2.4	Zentralarchiv Podolsk			128	128	128
2.8	Gedenkstättenkonzept			9 938	9 349	4 401
2.10	Sonstiges			558	539	881
2.12	Forschung			200	-	-
	Zusammen			11 127	10 319	5 533
	Insgesamt			38 164	38 541	37 376
	- Summe Tit. 685 61			*37 892*	*38 269*	*35 588*
	- Summe Tit. 894 61			*272*	*272*	*1 788*
	- Summe Tit. 894 62			-	-	-

Wirtschaftspläne zu 1.3.1 und 1.3.9 siehe Anlage zum Kapitel 0405.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 61 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.1 Europäisches Netzwerk	
Verpflichtungsermächtigung	
davon fällig:	150
im Haushaltsjahr 2012 bis zu	75
im Haushaltsjahr 2013 bis zu	75
zu 2.8 Gedenkstättenkonzept	
Verpflichtungsermächtigung	
davon fällig:	7 500
im Haushaltsjahr 2012 bis zu	4 000
im Haushaltsjahr 2013 bis zu	2 500
im Haushaltsjahr 2014 bis zu	1 000

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 3 926 T€.

685 62 -193	Historische Jahrestage/Jubiläen	-	-	1 800
894 61 -195	Zuschüsse für Investitionen	5 067	6 980	8 067

Verpflichtungsermächtigung ..... 8 706 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 240 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 666 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1.3.1 Gedenkstätte Buchenwald	105
1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten	26
1.3.9 Denkmal für die ermordeten Juden Europas	90
1.4.1 Alliierten Museum	41
1.4.2 Historische Stätte Karlshorst	10
Zusammen	272

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Projektförderung						
2.1 Neue Wache	2 280	1 675	19	-	19	567
2.2 Gedenkstätte Buchenwald	21 378	13 044	686	-	686	6 962
2.4 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten	32 315	21 413	832	-	824	9 246
2.5 Gedenkstätte Berliner Mauer	8 570	7 512	551	-	460	47
2.6 Berlin-Hohenschönhausen	8 255	4 395	2 620	-	-	1 240
2.7 Dokumentationszentrum München	9 400	1 128	-	-	806	7 466
2.8 Sonderinvestitionsprogramm	10 000	2 000	2 000	-	2 000	4 000
Zusammen	92 198	51 167	6 708	-	4 795	29 528

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 22 898 T€.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 61 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.6 Berlin-Hohenschönhausen	
Verpflichtungsermächtigung davon fällig:	1 240
im Haushaltsjahr 2012 bis zu	1 240
zu 2.7 Dokumentation München	
Verpflichtungsermächtigung davon fällig:	7 466
im Haushaltsjahr 2012 bis zu	2 000
im Haushaltsjahr 2013 bis zu	3 666
im Haushaltsjahr 2014 bis zu	1 800

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 61.

894 62 -193 Baumaßnahme Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas — - — - — 8

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Kosten der Baumaßnahme	25 309	25 194	-	115	-	-
Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 301	2 246	-	55	-	-
Zusammen	27 610	27 440	-	170	-	-

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 61.

894 63 -193 Baumaßnahme Topographie des Terrors — - — - — 2 696

Haushaltsvermerk:

Erstattungen des Landes Berlin fließen den Ausgaben zu.

894 65 -195 Baumaßnahme Freiheits- und Einheitsdenkmal — 8 000 — 2 000 — -

Verpflichtungsermächtigung ..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 4 000 T€

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 BVFG und kulturelles Eigenleben fremder Volksgruppen — (17 541) — (16 664)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
632 71 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	2 026	1 969	1 836

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmitteln	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)					
1. **Hessen**			**(2 026)**	**(1 969)**	**(1 836)**
1.1 Herder-Institut e. V. Marburg *- aus Kap. 0405 Tit. 632 71*		50,00	2 026	1 952	1 744
1.2 Herder-Institut e. V. Marburg - Wettbewerbsmittel *- aus Kap. 0405 Tit. 632 71*			-	17	92
Zusammen			2 026	1 969	1 836

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

684 71 -246	Förderung der Erhaltung und Auswertung deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa	11 678	10 595	11 151

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 750 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Publikationen zu leisten.
2. Die Mittel zu Nr. 1.1, 1.5, 1.9, 1.11, 1.12, 1.14, 1.15, 1.16, 1.19 und 1.20 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 1 500 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmitteln	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 Institut für deutsche Kultur und Geschichte in Südosteuropa e. V. *- aus Kap. 0405 Tit. 684 71*	94,67	100,00	657	657	604
1.4 Adalbert Stifter Verein e. V. *- aus Kap. 0405 Tit. 684 71*	97,23	100,00	492	492	520
1.5 Stiftung Kunstforum Ostdeutsche Galerie *- aus Kap. 0405 Tit. 684 71*	47,17	50,34	600	600	575
1.9 Ostpreußisches Landesmuseum *- aus Kap. 0405 Tit. 684 71*	66,49	87,90	625	-	483
1.11 Pommersches Landesmuseum *- aus Kap. 0405 Tit. 684 71*	45,13	54,03	640	630	693
1.12 Schlesisches Museum zu Görlitz *- aus Kap. 0405 Tit. 684 71*	48,21	54,02	550	538	563

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 71 (Titelgruppe 07)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.14 Westpreußisches Landesmuseum	81,88	83,79	573	610	569
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71			*573*	*610*	*569*
- aus Kap. 0405 Tit. 893 72			-	-	-
1.15 Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek	68,21	68,59	605	605	628
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.16 Institut für deutsche Kultur und Geschichte in Nordosteuropa e. V...	98,71	100,00	1 209	1 209	1 207
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.19 Donauschwäbisches Zentralmuseum	56,66	58,86	455	455	483
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
1.20 Deutsches Kulturforum	97,31	100,00	1 156	1 156	1 257
- aus Kap. 0405 Tit. 684 71					
Zusammen			7 562	6 952	7 582
- Summe Tit. 684 71			*7 562*	*6 952*	*7 582*
- Summe Tit. 893 72			-	-	-
Projektförderung					
2.1 Siebenbürgisches Museum e. V.			211	211	239
2.2 sonstige Projektförderung			3 105	3 432	3 330
2.3 Akademisches Förderprogramm			800	-	-
Zusammen			4 116	3 643	3 569
Insgesamt			11 678	10 595	11 151
- Summe Tit. 684 71			*11 678*	*10 595*	*11 151*
- Summe Tit. 893 72			-	-	-

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.2 sonstige Projektförderung	
Verpflichtungsermächtigung	1 250
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2011	750
im Haushaltsjahr 2012	500

Nach § 96 des Bundesvertriebenengesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 829) haben der Bund und die Länder das Kulturgut der Vertreibungsgebiete zu pflegen und im Bewusstsein des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes wachzuhalten.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 436 T€.

684 72 -187 Förderung des kulturellen Eigenlebens fremder Volksgruppen — 641 — 904 — 548

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.
2. Aus den Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.5 Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk	89,81	94,82	241	238	232
- aus Kap. 0405 Tit. 684 72					

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 72 (Titelgruppe 07)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Projektförderung					
2. Projektförderung			400	666	316
Insgesamt			641	904	548
- Summe Tit. 684 72			*641*	*904*	*548*

Zu 1.5:
Die Mittel dienen der Förderung von zentralen Einrichtungen und überregionalen Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege des kulturellen Eigenlebens der aus dem Personenkreis der heimatlosen Ausländer (Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer vom 25. April 1951, BGBl. I S. 269) und der nichtdeutschen Flüchtlinge (Ratifikationsgesetz zur Genfer Flüchtlingskonvention vom 1. September 1953, BGBl. II S. 559) in der Bundesrepublik Deutschland entstandenen fremden Volksgruppen - ohne Rücksicht auf den personalen Rechtsstatus der einzelnen Angehörigen der jeweiligen ethnischen Gruppe - insbesondere mit Bezug auf die Europäische Menschenrechtskonvention (Gesetz vom 7. August 1952, BGBl. II S. 685), die Konvention gegen Rassendiskriminierung (Gesetz vom 9. Mai 1969, BGBl. II S. 961) und das Gesetz zum Internationalen Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte (BGBl. II S. 1533).

686 71 -249 Förderung des kulturellen Austausches mit Bezug auf die Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa — 200 | 200 | 147

Verpflichtungsermächtigung ..... 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 50 T€

687 72 -246 Hilfen zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kulturguts der historischen Siedlungsgebiete im östlichen Europa — 496 | 496 | 362

Verpflichtungsermächtigung ..... 256 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 128 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 128 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind veranschlagt zur Sicherung von bibliothekarischen und archivarischen Beständen sowie zur Erhaltung sonstigen deutschen Kulturguts in den früheren ostdeutschen Provinzen Pommern, Ostpreußen, Westpreußen, Schlesien und in den deutschen Siedlungsgebieten in ostmittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern. Die Mittel dienen insbesondere der Substanzerhaltung und dem Wiederaufbau von unbeweglichen deutschen Kulturdenkmälern sowie der Verfilmung, Restaurierung oder sonstigen Sicherung von Archiv- und Bibliotheksgut.

687 73 -199 Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung — 2 500 | 2 500 | 144

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von **Mehrausgaben** bei folgendem Titel: 685 21.

893 72 -183 Aus- und Neubau sowie Ausstattung von Landesmuseen und anderen überreg. Einrichtungen zur Präsentation deutscher Kultur der historischen Siedlungsgebiete im östlichen Europa — - | - | 831

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 893 72 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Projektförderung						
2. Ostpreußisches Landesmuseum mit deutsch-baltischer Abteilung	2 594	2 594				
5. Westpreußisches Landesmuseum	1 350	1 350				
Zusammen	3 944	3 944	-	-	-	-

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 204 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 71.

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen) (279 353) (279 353)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.

685 91 -772 Zuschuss an die Rundfunkanstalt "Deutsche Welle" 259 938 259 938 261 938

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben der institutionellen Förderung sind in Höhe von 13 715 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 91.
2. Die Mittel der institutionellen Förderung dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Die Bestimmungen des Deutsche-Welle-Gesetzes zur Haushaltswirtschaft und der Finanzordnung der Deutschen Welle bleiben hiervon unberührt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsche Welle	98,31	100,00	273 121	273 121	275 121
- aus Kap. 0405 Tit. 685 91			*259 406*	*259 406*	*261 406*
- aus Kap. 0405 Tit. 894 91			*13 715*	*13 715*	*13 715*
Projektförderung					
2. Zuwendung für die Alterversorgung der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DWFZ			532	532	532
Insgesamt			273 653	273 653	275 653
- Summe Tit. 685 91			*259 938*	*259 938*	*261 938*
- Summe Tit. 894 91			*13 715*	*13 715*	*13 715*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0405.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 198 T€.

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 09				
685 92 -772	Kosten der Neuordnung im Rundfunkbereich	5 700	5 700	5 039
	Erläuterungen:			
	Versorgungsleistungen insbesondere für ehem. DLF-Bedienstete und Beihilfen für ehemalige DLF- und RIAS-Bedienstete.			
894 91 -772	Zuschuss für Investitionen der Rundfunkanstalt "Deutsche Welle"	13 715	13 715	13 715
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind in Höhe von 13 715 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 91.			
	2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Erläuterungen:			

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Rundfunktechnische Investitionen	10 000
2. Kfz-Beschaffungen	-
3. Beschaffungen sonstiger Ausrüstungsgegenstände	-
4. Sonstige Investitionen	3 715
Zusammen	13 715

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 91.

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(464)	(336)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	55	25	22
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf	5
2. Kommunikation	50
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-
Zusammen	55

F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	2	-
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	9	9	-
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	385	285	449
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	15	15	-
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	3
1.2 Software	4

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	3
2.2 Software	3
3. Sonstiges	2
Zusammen	15

Abschluss des Kapitels 0405

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 350	1 350
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	1 350	1 350
Ausgaben		
Personalausgaben	12 644	12 734
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 279	2 028
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	766 166	780 666
Ausgaben für Investitionen	201 108	216 327
Besondere Finanzierungsausgaben	-7 150	-6 850
Gesamtausgaben	976 047	1 004 905
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0405		
Aus Hauptgruppe 4	12 644	12 734
Aus Hauptgruppe 5	2 779	1 778
Aus Hauptgruppe 6	110	110
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	65	65
Zusammen	15 598	14 687

Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel

Bis zum 31.12.2008 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel, die keinem Titel im Haushalt 2010 zugeordnet werden können: 384 507 T€.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

1. Im Haushalt 2007 aus Tit. 894 10 "Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen" in Höhe von 384 125 T€
2. Ab Haushalt 1999 aus Tit. 893 15 "Aufbauprogramm Kultur in den neuen Ländern" in Höhe von aktuell 208 T€.
3. Ab Haushalt 2005 aus Tit. 519 81 "Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen" in Höhe von 174 T€.

0405 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0405 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 01		**Allgemeine kulturelle Angelegenheiten**
685 15	1.	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
685 17		Kulturstiftung des Bundes
Tgr. 02		**Kulturförderung im Inland**
683 21	1.1	Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin
685 21	1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.
	1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
	1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
	1.2.3	Deutsches Historisches Museum GmbH
	1.2.4	Klassik Stiftung Weimar
	1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
	1.2.13	Akademie der Künste, Berlin
	1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum
Tgr. 03		**Stiftung Preußischer Kulturbesitz**
685 31		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Tgr. 04		**Deutsche Nationalbibliothek**
685 41		Deutsche Nationalbibliothek
Tgr. 06		**Pflege des Geschichtsbewusstseins**
685 61	1.3.1	Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
	1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Tgr. 09		**Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)**
685 91		Deutsche Welle

Zu Tgr. 01 Tit. 685 15

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**28 998**	**29 598**	**47 637**
1.1 Personalausgaben	7 629	7 789	7 558
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	21 010	21 010	39 045
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	9	9	7
1.4 Ausgaben für Investitionen	350	790	551
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE	-	-	476
2. Finanzierung der Ausgaben	**28 998**	**29 598**	**47 637**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	6 678	6 878	20 678
2.2 Zuwendungen von Ländern	-	-	736
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	-	-	4 734
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-1 281
2.5 Zuwendung des Bundes	**22 320**	**22 720**	**22 770**
aus Kap. 0405 Tit. 685 15	*21 693*	*21 693*	*21 743*
aus Kap. 0405 Tit. 894 12	*627*	*1 027*	*1 027*
nachrichtlich: **Projektförderung**	2 881	2 881	5 550

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 01 Tit. 685 17

Kulturstiftung des Bundes

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**35 048**	**35 048**	**34 421**
1.1 Personalausgaben	2 320	1 798	1 783
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 790	2 738	1 121
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	29 378	30 362	31 486
1.4 Ausgaben für Investitionen	560	150	31
2. Finanzierung der Ausgaben	**35 048**	**35 048**	**34 421**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	-	-	546
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-1 382
2.3 Zuwendung des Bundes	**35 048**	**35 048**	**35 257**
aus Kap. 0405 Tit. 685 17	*35 048*	*35 048*	*35 257*

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0405 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 683 21

1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**9 749**	**9 749**	**11 189**
1.1 Personalausgaben	3 198	3 198	3 520
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	5 307	5 307	6 229
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 174	1 174	1 283
1.4 Ausgaben für Investitionen	70	70	157
2. Finanzierung der Ausgaben	**9 749**	**9 749**	**11 189**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 380	1 380	1 564
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	31	31	1 012
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-6
2.4 Zuwendung des Bundes	**8 338**	**8 338**	**8 619**
aus Kap. 0405 Tit. 683 21	*8 338*	*8 338*	*8 619*

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**9 091**	**8 639**	**8 338**
1.1 Personalausgaben	5 941	4 408	5 526
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 440	2 539	2 293
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	85	244	85
1.4 Ausgaben für Investitionen	625	1 410	434
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	-	38	-
2. Finanzierung der Ausgaben	**9 091**	**8 639**	**8 338**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	552	552	517
2.2 Zuwendungen von Ländern	4 216	4 149	3 883
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden	32	107	107
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-936
2.5 Zuwendung des Bundes	**4 291**	**3 831**	**4 767**
aus Kap. 0405 Tit. 685 21	*4 129*	*3 669*	*3 562*
aus Kap. 0405 Tit. 894 21	*162*	*162*	*1 205*

Daneben werden auch Projekte vom Land und von Dritten gefördert.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**20 037**	**19 173**	**19 239**
1.1 Personalausgaben	5 563	5 545	5 370
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	12 934	12 527	12 880
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	15	16	21
1.4 Ausgaben für Investitionen	1 525	1 085	968
2. Finanzierung der Ausgaben	**20 037**	**19 173**	**19 239**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	3 640	3 576	4 905
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-2 202
2.3 Zuwendung des Bundes	**16 397**	**15 597**	**16 536**
aus Kap. 0405 Tit. 685 21	*15 312*	*14 512*	*15 568*
aus Kap. 0405 Tit. 894 21	*1 085*	*1 085*	*968*
nachrichtlich: **Projektförderung**	-	-	307

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**21 022**	**19 622**	**20 251**
1.1 Personalausgaben	7 626	7 594	7 792
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	12 145	10 777	11 023
1.3 Ausgaben für Investitionen	1 251	1 251	1 436
2. Finanzierung der Ausgaben	**21 022**	**19 622**	**20 251**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	179	179	475
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			741
2.3 Zuwendung des Bundes	**20 843**	**19 443**	**19 035**
aus Kap. 0405 Tit. 685 21	*19 592*	*18 192*	*17 784*
aus Kap. 0405 Tit. 894 21	*1 251*	*1 251*	*1 251*

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0405 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.3 Deutsches Historisches Museum GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**21 946**	**21 946**	**22 244**
1.1 Personalausgaben	7 495	7 495	7 790
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	12 611	12 611	13 323
1.3 Ausgaben für Investitionen	1 840	1 840	1 131
2. Finanzierung der Ausgaben	**21 946**	**21 946**	**22 244**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 730	2 730	189
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-
2.3 Zuwendung des Bundes	**19 216**	**19 216**	**22 055**
aus Kap. 0405 Tit. 685 21	*16 783*	*16 783*	*19 622*
aus Kap. 0405 Tit. 894 21	*2 433*	*2 433*	*2 433*

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**23 365**	**23 293**	**23 045**
1.1 Personalausgaben	14 175	14 123	12 607
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	8 602	8 531	9 484
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	57	57	279
1.4 Ausgaben für Investitionen	397	445	675
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	134	137	-
2. Finanzierung der Ausgaben	**23 365**	**23 293**	**23 045**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	3 628	3 556	3 947
2.2 Zuwendungen von Ländern	8 846	8 846	8 399
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden	2 045	2 045	2 045
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-463
2.5 Zuwendung des Bundes	**8 846**	**8 846**	**9 117**
aus Kap. 0405 Tit. 685 21	*8 590*	*8 590*	*8 399*
aus Kap. 0405 Tit. 894 21	*256*	*256*	*718*

Daneben werden auch Projekte vom Land und von Dritten gefördert.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**46 946**	**46 831**	**46 929**
1.1 Personalausgaben	21 326	21 943	22 646
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	18 844	16 617	18 590
1.3 Ausgaben für Investitionen	6 776	8 271	5 693
2. Finanzierung der Ausgaben	**46 946**	**46 831**	**46 929**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	14 971	14 927	14 048
2.2 Zuwendungen von Ländern	18 352	18 552	18 744
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden	-	48	49
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	317	232	232
2.5 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-
2.6 Zuwendung des Bundes	**13 306**	**13 072**	**13 856**
aus Kap. 0405 Tit. 685 21	*8 622*	*8 388*	*11 581*
aus Kap. 0405 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen)	*4 684*	*4 684*	*2 275*
nachrichtlich: **Projektförderung**	-	845	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**18 936**	**18 886**	**22 457**
1.1 Personalausgaben	8 916	8 916	8 962
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	5 691	5 592	7 127
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 446	3 495	3 306
1.4 Ausgaben für Investitionen	883	883	3 062
2. Finanzierung der Ausgaben	**18 936**	**18 886**	**22 457**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	816	766	3 368
2.2 Zuwendungen von Ländern	45	45	1 073
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-
2.4 Zuwendung des Bundes	**18 075**	**18 075**	**18 016**
aus Kap. 0405 Tit. 685 21	*18 075*	*18 075*	*18 016*

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0405 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**15 487**	**16 615**	**17 141**
1.1 Personalausgaben	5 824	5 859	6 081
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	9 124	8 717	9 739
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4	4	3
1.4 Ausgaben für Investitionen	535	2 035	1 038
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	280
2. Finanzierung der Ausgaben	**15 487**	**16 615**	**17 141**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 912	2 840	4 470
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	-	-	385
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-
2.4 Zuwendung des Bundes	**12 575**	**13 775**	**12 286**
aus Kap. 0405 Tit. 685 21	*12 040*	*11 740*	*11 626*
aus Kap. 0405 Tit. 894 21	*535*	*2 035*	*660*
nachrichtlich: **Projektförderung**	4 000	-	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 03 Tit. 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**244 886**	**240 652**	**235 778**
1.1 Personalausgaben	94 539	91 594	92 625
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	49 072	49 062	50 415
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	388	341	351
1.4 Ausgaben für Investitionen	100 887	99 655	92 387
2. Finanzierung der Ausgaben	**244 886**	**240 652**	**235 778**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	11 400	11 432	12 292
2.2 Zuwendungen von Ländern	34 925	33 340	33 340
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	-	-	3 883
2.4 Zuwendung des Bundes	**198 561**	**195 880**	**186 263**
aus Kap. 0405 Tit. 685 31	*90 609*	*90 609*	*88 737*
aus Kap. 0405 Tit. 894 31	*13 161*	*13 161*	*13 161*
aus Kap. 0405 Tit. 894 32	*94 791*	*92 110*	*84 365*
nachrichtlich: **Projektförderung**	-	997	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**46 442**	**48 513**	**45 325**
1.1 Personalausgaben	31 878	32 153	33 327
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	11 189	10 796	10 264
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 020	239	239
1.4 Ausgaben für Investitionen	2 355	5 325	1 495
2. Finanzierung der Ausgaben	**46 442**	**48 513**	**45 325**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 793	2 183	4 970
2.2 Zuwendung des Bundes	**44 649**	**46 330**	**40 355**
aus Kap. 0405 Tit. 685 41	*42 294*	*41 005*	*39 439*
aus Kap. 0405 Tit. 894 41	*2 355*	*5 325*	*916*
nachrichtlich: **Projektförderung**	-	20 425	19 900

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.3.1 Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**5 555**	**5 546**	**5 565**
1.1 Personalausgaben	2 826	2 703	2 696
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 519	2 633	2 703
1.3 Ausgaben für Investitionen	210	210	166
2. Finanzierung der Ausgaben	**5 555**	**5 546**	**5 565**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	465	456	475
2.2 Zuwendungen von Ländern	2 545	2 545	2 545
2.3 Zuwendung des Bundes	**2 545**	**2 545**	**2 545**
aus Kap. 0405 Tit. 685 61	*2 440*	*2 440*	*2 440*
aus Kap. 0405 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen)	*105*	*105*	*105*

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

0405 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**3 124**	**3 124**	**3 260**
1.1 Personalausgaben	1 531	1 359	1 555
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 503	1 675	1 673
1.3 Ausgaben für Investitionen	90	90	32
2. Finanzierung der Ausgaben	**3 124**	**3 124**	**3 260**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	155	155	172
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-
2.3 Zuwendung des Bundes	**2 969**	**2 969**	**3 088**
aus Kap. 0405 Tit. 685 61	*2 879*	*2 879*	*2 998*
aus Kap. 0405 Tit. 894 61	*90*	*90*	*90*
aus Kap. 0405 Tit. 894 62	-	-	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 09 Tit. 685 91

Deutsche Welle

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**278 982**	**278 982**	**285 335**
1.1 Personalausgaben	178 744	178 744	180 219
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	81 988	81 988	89 597
1.3 Ausgaben für Investitionen	18 250	18 250	15 519
2. Finanzierung der Ausgaben	**278 982**	**278 982**	**285 335**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	5 861	5 861	10 214
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-
2.3 Zuwendung des Bundes	**273 121**	**273 121**	**275 121**
aus Kap. 0405 Tit. 685 91	*259 406*	*259 406*	*261 406*
aus Kap. 0405 Tit. 894 91	*13 715*	*13 715*	*13 715*

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesarchiv wurde auf Beschluss der Bundesregierung vom 24. März 1950 im Jahre 1952 in Koblenz errichtet und dem Bundesministerium des Innern unterstellt. Es wurde mit Organisationserlass vom 20. November 1998 dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien nachgeordnet.

Die Aufgaben des Bundesarchivs sind in dem Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut des Bundes (Bundesarchivgesetz - BArchG) vom 6. Januar 1988 (BGBl I S. 62), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes vom 5. September 2005 (BGBl. I S. 2722), festgelegt. Durch das Gesetz zur Änderung des Bundesarchivgesetzes vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 506) ist im Bundesarchiv unter dem Namen "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" eine unselbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet worden.

Das Bundesarchiv hat das Archivgut des Bundes, der zentralen Behörden der DDR, der Besatzungszonen, des Deutschen Reiches und dessen Vorgängern auf Dauer zu sichern, nutzbar zu machen und wissenschaftlich zu verwerten. Es hat ferner das amtliche Schriftgut ergänzende Sammlungen von Materialien aus dem öffentlichen und privaten Bereich zu betreuen und nimmt außerdem im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes oder als beauftragte Einrichtung die Aufgaben des zentralen deutschen Filmarchivs wahr. Im Zentralarchiv für den Lastenausgleich werden ein Teil der im Lastenausgleich angefallenen Akten und die Heimatortskarteien des kirchlichen Suchdienstes aufbewahrt. Die "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" in Berlin hat die Aufgabe, Unterlagen der Parteien und Massenorganisationen der DDR zu sichern, nutzbar zu machen und zu ergänzen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -162	Gebühren, sonstige Entgelte	500	500	546

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aufgrund BArchKostVO	500
2. Einnahmen aus der Verwertung von Urheberrechten	-
Zusammen	500

119 01 -162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	7

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

119 99 -162	Vermischte Einnahmen	302	302	494

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund von Verträgen mit Filmverwertungsgesellschaften/-stiftungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 511 55, 532 06, 532 55 und 812 55.

0406 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen allgemein	302
2. Erstattungen der Transit-Film-GmbH, der Deutschen Wochenschau-GmbH, der Stiftung Deutsche Kinemathek, Defa-Stiftung und sonstige	-
Zusammen	302

124 01 -162	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	22	21

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Teilflächen der Liegenschaften an Auftragnehmer des Bundesarchivs zur Ausführung von Kopier-, Entsäuerungs-, Digitalisierungs- und Verfilmungsarbeiten unentgeltlich überlassen werden.

132 01 -162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10	10	37

Übrige Einnahmen

282 01 -162	Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen	-	-	359

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind für die Abwicklung von Sonderprojekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 547 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind für die Abwicklung von Sonderprojekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 523 01, 532 04 und 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen	-
2. Einnahmen aus Förderungsbeiträgen Dritter	-
Zusammen	-

Zu 2.:
Gemäß § 3 Absatz 4 des Erlasses über die Errichtung einer "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" vom 6. April 1992 (GMBl. 1992 S. 310) ist die Stiftung berechtigt, Zuwendungen Dritter entgegenzunehmen. Geldleistungen Dritter sollen zugunsten der fachlichen Arbeit verwendet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
   In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01, 532 03, 532 04, 532 06 und 547 01.
2. **Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 5.**

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	422 01 -162	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8 900	9 294	8 492
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -162	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	194	182	530
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 03 -162	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	152	152	182
F	427 09 -162	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 424	1 402	1 409
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.			
F	428 01 -162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17 586	17 706	17 479
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -162	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	90	84	53
		Erläuterungen: Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Tit. 422 03) zu bestreiten.			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	570	576	551
		Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schriftgut fließen den Ausgaben zu.			
F	514 01 -162	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	484	407	420
F	517 01 -162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 058	3 107	2 909
F	518 01 -162	Mieten und Pachten	71	69	931

0406 Bundesarchiv

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	518 02 -162	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	11 981	11 106	-
		Verpflichtungsermächtigung ..... 35 943 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 11 981 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 11 981 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 11 981 T€			
F	519 01 -162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	250	219	791
F	523 01 -162	Erwerb und Erhaltung von Büchern und Zeitschriften für die wissenschaftliche Bibliothek	50	45	47
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schriftgut fließen den Ausgaben zu.			
F	525 01 -162	Aus- und Fortbildung	153	158	201
F	526 01 -162	Gerichts- und ähnliche Kosten	3	3	4
F	526 02 -162	Sachverständige	6	6	2
F	527 01 -162	Dienstreisen	252	216	237
F	532 03 -162	Kosten für die Bewachung von Archivgut	722	671	671

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erwerbung	42
2. Bestandspflege	7
3. Sonstiges	1
Zusammen	50

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hauptdienststelle Koblenz	110
2. Militärarchiv Freiburg	77
3. Bundesarchiv, Zwischenarchiv Hoppegarten	85
4. Außenstelle in Berlin-Wilhelmshagen	98
5. Filmarchiv in Berlin, Fehrbelliner Platz	18
6. Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde	260
7. Außenstelle Bayreuth, Lastenausgleichsarchiv	49
8. Außenstelle Rastatt	25
9. Außenstelle Ludwigsburg	-
Zusammen	722

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 532 04 -162	Kosten der Beschaffung und Erhaltung von Archivalien	1 635	1 163	1 564

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ankauf von Archivalien	50
2. Erhaltung, Konservierung, Fotokopierung, Mikrokopierung	410
3. Massenentsäuerung von Archivalien	1 125
4. Verfilmung von Archivalien	40
5. Lizenzgebühren an Dritte	5
6. Sonstiges	5
Zusammen	1 635

F 532 06 -162	Restaurierung von Dokumentar- und Spielfilmen	-	-	868

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Die Ausgaben aus den zweckgebundenen Einnahmen dürfen auch für Investitionen verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Restaurierung von Dokumentar- und Spielfilmen	-
2. Zweckgebundene Ausgaben	-
Zusammen	-

F 539 99 -162	Vermischte Verwaltungsausgaben	152	110	143
F 543 01 -162	Veröffentlichung und Dokumentation	318	376	217

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesarchiv-Schriftenreihe	98
2. Bundesarchiv-Findmittel usw.	23
3. Kabinettsprotokolle der Bundesregierung	36
4. Edition "Dokumente zur Deutschlandpolitik"	66
5. Mitteilungen aus dem Bundesarchiv	11
6. Publikationsverzeichnis des Bundesarchivs	6

0406 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 543 01

Bezeichnung	1 000 €
7. Judengedenkbuch und Liste der jüdischen Mitbürger im Deutschen Reich 1933 - 1945	63
8. Tätigkeitsbericht 2011/2012	15
9. Sonstiges	-
Zusammen	318

F	545 01 -162	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	113	127	293

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Entgelten für Führungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Um die im Bundesarchiv verwahrten Quellen zur neueren Geschichte über den Kreis der Fachwissenschaft hinaus einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden Ausstellungen produziert, die zusätzlich zur ständigen Ausstellung in der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte in Rastatt als Sonderausstellungen an den verschiedenen Dienstorten des Bundesarchivs gezeigt und anschließend an interessierte Kulturinstitute ausgeliehen werden.

F	547 01 -162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	287

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Bei dieser Zweckbestimmung sollen Sachkosten aus zweckgebundenen Zuschüssen abgewickelt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -162	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	90	70	62

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0469 Tit. 232 57.

	687 01 -162	Beiträge an Organisationen	35	34	34

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 071	-	73

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 712 01 -162	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	1 629	-	7 632

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Neubaumaßnahmen in der Liegenschaft Hoppegarten Teilbauabschnitt "Neubau Filmlager und Bearbeitungsstätten".	11 020	11 020	-	-	-	-
2. Neubaumaßnahmen in der Liegenschaft Berlin-Lichterfelde.....	49 704	20 373	-	27 702	1 629	-
Zusammen.....	60 724	31 393	-	27 702	1 629	-

F 811 01 -162	Erwerb von Fahrzeugen	79	-	-
F 812 01 -162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	482	2 130	2 988

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 588)	(2 749)	
F 511 55 -162	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	957	833	669

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 518 55 -162	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	78	70	49
F 525 55 -162	Aus- und Fortbildung	62	72	39
F 532 55 -162	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 752	1 009	1 170

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 812 55 -162	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	739	765	283

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	450
1.2 Software.....	89
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	200
Zusammen.....	739

0406 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0406

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	812	834
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	812	834
Ausgaben		
Personalausgaben	28 346	28 820
Sächliche Verwaltungsausgaben	22 667	20 343
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	125	104
Ausgaben für Investitionen	4 000	2 895
Gesamtausgaben	55 138	52 162
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0406		
Aus Hauptgruppe 4	28 346	28 820
Aus Hauptgruppe 5	10 686	9 237
Aus Hauptgruppe 6	90	70
Aus Hauptgruppe 7	2 700	-
Aus Hauptgruppe 8	1 300	2 895
Zusammen	43 122	41 022

Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel

Bis zum 31.12.2008 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel, die keinem Titel im Haushalt 2010 zugeordnet werden können: 66 T€.

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa 0407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Institut ist mit Erlass vom 27. Januar 1989 (GMBl 1989, S. 47) als nicht rechtsfähige Bundesanstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichtet worden. Mit Organisationserlass vom 20. November 1998 wurde das Institut dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien nachgeordnet. Mit Erlass zur Änderung des Erlasses über die Errichtung des Bundesinstituts für ostdeutsche Kultur und Geschichte vom 7. November 2000 (GMBl 2000, Nr. 57, S. 1118) führt das Bundesinstitut mit Wirkung vom 1. Januar 2001 den Institutsnamen Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE).

Sitz ist Oldenburg (Oldenburg).

Das Bundesinstitut hat die Aufgabe, die Bundesregierung auf der Grundlage eigener, in wissenschaftlicher Unabhängigkeit durchzuführender oder zu veranlassender Erhebungen, Dokumentationen und ergänzender Forschungen in allen die Durchführung des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) betreffenden Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Dazu hat es insbesondere die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen deutschen und ost-, ostmittel- und südosteuropäischen Forschern in Bezug auf das gemeinsame kulturelle Erbe zu pflegen und auszubauen. Zur Vernetzung mit dem Wissenschaftssystem erfolgte am 17. Februar 2000 der Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und dem Bundesinstitut, der am 16. Mai 2000 in Kraft trat. Das Bundesinstitut umfasst die Wissenschaftsbereiche Geschichte, Literatur und Sprache, Volkskunde sowie Kunstgeschichte.

Die konzeptionelle Neuordnung der Kulturförderung auf der Grundlage von § 96 BVFG übertrug dem Bundesinstitut die Funktion der geschäftsführenden Stelle der Immanuel-Kant-Stipendien mit Wirkung vom 1. Januar 2001 sowie weitere zusätzliche wissenschaftliche Aufgaben.

Das Bundesverwaltungsamt nimmt im Rahmen eines Servicemodells seit 1. Januar 1999 die Verwaltungsaufgaben des Bundesinstituts wahr (vgl. Vorbemerkung bei Kapitel 0615).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -187	Vermischte Einnahmen	6	6	7

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Veröffentlichungen	5
2. Sonstiges	1
Zusammen	6

Übrige Einnahmen

272 01 -187	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union	-	-	-
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

0407 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -187	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	548	559	299
F 427 09 -187	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	88	88	121
F 428 01 -187	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	239
F 453 01 -187	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -187	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	35	35	34
F 517 01 -187	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	25	25	24
F 518 01 -187	Mieten und Pachten	100	100	99
F 527 01 -187	Dienstreisen	15	15	15
F 539 99 -187	Vermischte Verwaltungsausgaben	12	12	8
F 543 01 -187	Veröffentlichung und Dokumentation	53	53	53
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Die Mittel werden benötigt für: 1. Berichte zum Stand der Forschung über die deutsche Geschichte und Kultur im östlichen Europa, 2. Berichte und Übersichten über Forschungsvorhaben in diesen Bereichen, 3. Erstellung von Bibliographien der Deutschen im östlichen Europa, 4. Publizierung von Arbeitsergebnissen des Instituts.			

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa 0407

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	544 01 -187	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4	4	6
		Erläuterungen: Für kurzfristig zu erstellende Analysen des Forschungsstandes und Expertisen zur Förderung von Forschungsvorhaben.			
F	545 01 -187	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	10	10	11
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Erläuterungen: 1. Fachtagungen und Vortragsveranstaltungen mit auswärtigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. 2. Symposien mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. 3. Konferenzen mit Projektträgern (Kulturreferenten der Landsmannschaften, wissenschaftliche Institute, Stiftungen, Museen) zur gegenseitigen Information und Koordinierung der wissenschaftlichen und kulturellen Vorhaben.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -187	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	13	13	-
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0469 Tit. 232 57.**			
	684 01 -187	Verwendung der Zuschüsse der Europäischen Union zu Kosten von kulturellen Gemeinschaftsaufgaben	-	-	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	812 01 -187	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	-	25	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(27)	(27)	
F	532 55 -187	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5	5	4
F	539 55 -187	Vermischte Verwaltungsausgaben	8	8	5
F	812 55 -187	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	14	14	12

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	11
1.2 Software	3
Zusammen	14

0407 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0407

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	6	6
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	6	6
Ausgaben		
Personalausgaben	636	647
Sächliche Verwaltungsausgaben	267	267
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	13	13
Ausgaben für Investitionen	14	39
Gesamtausgaben	930	966
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0407		
Aus Hauptgruppe 4	636	647
Aus Hauptgruppe 5	267	267
Aus Hauptgruppe 6	13	13
Aus Hauptgruppe 8	14	39
Zusammen	930	966

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR 0408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Bundesbeauftragte) ist aufgrund des § 35 des Gesetzes über die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Stasi-Unterlagen-Gesetz) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) eingerichtet worden. Sie untersteht der Rechtsaufsicht der Bundesregierung; die Dienstaufsicht führt der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Bundesbeauftragte hat nach Maßgabe des Stasi-Unterlagen-Gesetzes die Aufgabe,

1. die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes zu erfassen, zu erschließen und zu verwalten,
2. Auskünfte aus den Unterlagen zu erteilen, Einsicht in die Unterlagen zu gewähren und Unterlagen herauszugeben,
3. die Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes durch Unterrichtung der Öffentlichkeit über seine Struktur, Methoden und Wirkungsweise aufzuarbeiten,
4. Forschung und politische Bildung bei der historischen und politischen Aufarbeitung der Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes zu unterstützen und
5. Dokumentations- und Ausstellungszentren einzurichten und zu unterhalten.

Die Bundesbeauftragte hat eine Zentralstelle in Berlin und Außenstellen in den Ländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -162	Gebühren, sonstige Entgelte	147	160	160
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aufgrund der am 18. Juli 1992 in Kraft getretenen Stasi-Unterlagen-Kostenordnung (StUKostV).			
119 01 -162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	15	15	16
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.			
119 99 -162	Vermischte Einnahmen	6	6	3
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.			
124 01 -162	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	97
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 02.			
132 01 -162	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	15	15	372

0408 Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk:			
		1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
		2. **Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 5.**			
		Personalausgaben			
F	421 01 -162	Bezüge der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	112	111	111
F	422 01 -162	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	13 126	13 040	12 663
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -162	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	16	283	285
F	427 09 -162	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 855	2 748	3 004
F	428 01 -162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	62 333	64 317	64 226
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -162	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	146	146	140
		Erläuterungen: Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Tit. 422 03) zu bestreiten.			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 036	1 500	1 449
F	514 01 -162	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	238	270	182
F	517 01 -162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 190	3 690	3 357
F	518 01 -162	Mieten und Pachten	182	241	414
	518 02 -162	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 454	7 991	7 488
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR 0408

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	519 01 -162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150	150	196
F	525 01 -162	Aus- und Fortbildung	300	350	499
F	526 01 -162	Gerichts- und ähnliche Kosten	32	32	3
F	526 02 -162	Sachverständige	20	20	-
F	527 01 -162	Dienstreisen	205	205	283
	532 01 -192	Kosten der Rekonstruktion vorvernichteter Unterlagen	800	-	740
		Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€			
		Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
F	539 99 -162	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	130	130
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	543 01 -162	Veröffentlichung und Dokumentation	250	300	455
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen an Dritte geleistet werden.			
		Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.			
F	**544 01** -193	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	700		
		Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			
F	545 01 -162	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	110	200	160
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

0408 Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 545 01				
	Erläuterungen:			
	Über die Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes werden Dokumentations- und Ausstellungszentren errichtet.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -162	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	116	100	68
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0469 Tit. 232 57.**			
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	37
F 712 01 -162	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	38
F 811 01 -162	Erwerb von Fahrzeugen	45	75	545
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / 1 000 €			
	1. Ersatzbeschaffung			
	1 Transporter 2 Pkw 45			
	abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG ..... -			
	2. Sonstiges ..... -			
	Zusammen 45			
F 812 01 -162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	200	300	776
F 821 01 -162	Erwerb von Grundstücken	-	-	-
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 172)	(4 249)	
F 511 55 -162	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	621	1 005	976
F 525 55 -162	Aus- und Fortbildung	224	165	117
F 532 55 -162	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	132	172	735
	Haushaltsvermerk: **Einnahmen aus den Erstattungen der Lizenzkosten und jährliche Leitungskosten fließen den Ausgaben zu.**			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 55				
F 812 55 -162	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	195	2 907	723

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	120
1.2 Software	75
Zusammen	195

Abschluss des Kapitels 0408

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	183	196
Gesamteinnahmen	183	196
Ausgaben		
Personalausgaben	78 588	80 645
Sächliche Verwaltungsausgaben	16 744	16 421
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	116	100
Ausgaben für Investitionen	440	3 282
Gesamtausgaben	95 888	100 448
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0408		
Aus Hauptgruppe 4	78 588	80 645
Aus Hauptgruppe 5	7 490	8 430
Aus Hauptgruppe 6	116	100
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	440	3 282
Zusammen	86 634	92 457

0409 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (§§ 92 bis 94 Aufenthaltsgesetz) ist seit November 2005 organisatorisch beim Bundeskanzleramt mit Sitz in Berlin angebunden.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration hat u. a. die Aufgabe, die Integration der dauerhaft im Bundesgebiet ansässigen Migranten zu fördern und insbesondere die Bundesregierung bei der Weiterentwicklung ihrer Integrationspolitik auch im Hinblick auf den Arbeitsmarkt und sozialpolitische Aspekte zu unterstützen sowie für die Weiterentwicklung der Integrationspolitik auch im europäischen Rahmen Anregungen zu geben.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	-	-	6

Übrige Einnahmen

282 01 -011	Einnahmen aus Spenden für den Nationalen Integrationsplan	-	-	235
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen aus Spenden für den Nationalen Integrationsplan sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 01.			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 01.

Personalausgaben

F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 029	1 029	392
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	47	47	63
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	274	274	141
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	760	760	1 184

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	3	3	44
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65	65	99
F	526 02 -175	Sachverständige	131	131	154
		Erläuterungen: Kosten für Studien und Gutachten zu speziellen Fragen der Lage der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland.			
F	527 01 -011	Dienstreisen	58	58	73
F	531 01 -011	Nationaler Integrationsplan	1 897	2 000	2 183
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.			
	531 02 -011	Betreuung von Delegationen und Besuchergruppen	10	10	1
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	5	5	-
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	254	254	222
		Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.			
F	545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	122	132	150
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			

0409 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	15	15	18
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0467 Tit. 232 57.**			
		Ausgaben für Investitionen			
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	-	-	-
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Ausgaben für die Geschäftsstelle Integrationsbeirat des Bundes	(-)		
F	**511 11** -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-		
F	**526 12** -011	Sachverständige	-		
F	**527 11** -011	Dienstreisen	-		
F	**545 11** -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-		

Abschluss des Kapitels 0409

	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €
Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	2 113	2 113
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 542	2 655
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	15	15
Ausgaben für Investitionen	-	-
Gesamtausgaben	4 670	4 783
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0409		
Aus Hauptgruppe 4	2 113	2 113
Aus Hauptgruppe 5	2 278	2 391
Aus Hauptgruppe 6	15	15
Aus Hauptgruppe 8	-	-
Zusammen	4 406	4 519

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 04 (ohne Kap. 0403, 0405 bis 0408) 0467

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	16	16	16

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	38	40	39
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0401 Tit. 634 03, Kap. 0409 Tit. 634 03 und Kap. 0467.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundeskanzler, Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	900	900	731
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

0467 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 04 (ohne Kap. 0403, 0405 bis 0408)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	45 000	44 200	40 946

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	843	873	3,6
Witwen und Witwer und Waisen	344	328	-4,7
Zusammen	1 187	1 201	1,2

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	913
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	64	64	45
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	6 600	6 500	6 724
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	230	230	224

Abschluss des Kapitels 0467

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	16	16
Übrige Einnahmen	38	40
Gesamteinnahmen	54	56
Ausgaben		
Personalausgaben	52 564	51 664
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	230	230
Gesamtausgaben	52 794	51 894

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Kapitels 0403 — 0468

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0403 Tit. 634 03 und Kap. 0468.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	50	50	43

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	6 900	6 800	6 550

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	130	122	-6,2
Witwen und Witwer und Waisen	44	48	9,1
Zusammen	174	170	-2,3

0468 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Kapitels 0403

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 432 57				
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	125
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5	5	-
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	1 200	1 150	1 170
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	145	145	142

Abschluss des Kapitels 0468

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	8 155	8 005
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	145	145
Gesamtausgaben	8 300	8 150

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kapitel 0405 bis 0408 — 0469

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	91
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0405 Tit. 634 03, Kap. 0406 Tit. 634 03, Kap. 0407 Tit. 634 03, Kap. 0408 Tit. 634 03 und Kap. 0469.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge des Staatsministers, sonstiger Amtsträger, Amtsträgerinnen und deren Hinterbliebenen	105	40	27
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

0469 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kapitel 0405 bis 0408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	7 782	7 055	6 521

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	148	171	15,5
Witwen und Witwer und Waisen	36	36	0,0
Zusammen	184	207	12,5

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	149
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	-
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	726	586	656
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	50	50	-

Abschluss des Kapitels 0469

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	8 613	7 681
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	50	50
Gesamtausgaben	8 663	7 731

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundeskanzlerin in Höhe von jährlich 12 271,01 € (monatlich 1 022,58 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0401 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3.681,36 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0401 Tit. 421 01.

1.3 Dienstaufwandsentschädigung für die Staatsministerin und die Staatsminister in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 0401 Tit. 421 01 und

Kap. 0405 Tit. 421 01.

1.4 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 0405 Tit. 422 01, 685 31 und 685 41.

1.5 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 0401 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0403 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0406 Tit. 428 01,

Kap. 0408 Tit. 422 01 und 428 01.

1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten/die Präsidentin

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2 454,20 € bei folgendem Titel:

Kap. 0405 Tit. 685 31.

1.7 Dienstaufwandsentschädigung für die Leiterin/den Leiter der Staatlichen Museen

Die Leiterin oder der Leiter der Staatlichen Museen erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2 147,43 €, die Leiterin oder der Leiter der Staatsbibliothek erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 1 227,10 € bei folgendem Titel:

Kap. 0405 Tit. 685 31.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Entschädigung gem. § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG in Höhe von jährlich 1 840,65 € bei folgenden Titeln:

Kap. 0401 Tit. 421 01,

Kap. 0405 Tit. 421 01 und

Kap. 0406 Tit. 422 02.

2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgenden Titeln:

Kap. 0401 Tit. 428 01 und

Kap. 0403 Tit. 428 01.

2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 0403 Tit. 422 01,

Kap. 0405 Tit. 422 01 und

Kap. 0406 Tit. 422 01.

2.4 in Höhe von jährlich 2 T€ bei folgendem Titel:

Kap. 0405 Tit. 421 01.

2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Abschluss des Einzelplans 04	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	3 092	3 107	-15
Übrige Einnahmen	38	40	-2
Gesamteinnahmen	3 130	3 147	-17
Ausgaben			
Personalausgaben	249 321	250 340	-1 019
Sächliche Verwaltungsausgaben	588 560	584 148	+4 412
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	779 257	793 723	-14 466
Ausgaben für Investitionen	208 006	225 220	-17 214
Besondere Finanzierungsausgaben	-7 150	-9 283	+2 133
Gesamtausgaben	1 817 994	1 844 148	-26 154
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 04			
Aus Hauptgruppe 4	179 989	182 990	-3 001
Aus Hauptgruppe 5	39 344	38 204	+1 140
Aus Hauptgruppe 6	12 006	11 973	+33
Aus Hauptgruppe 7	2 859	795	+2 064
Aus Hauptgruppe 8	4 104	8 163	-4 059
Aus Hauptgruppe 9	-	-2 433	+2 433
Zusammen	238 302	239 692	-1 390

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
18	0405	Anreizprogramm zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	44	60	60	60

Übersicht 1 04
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0401									
519 01 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	727	a)	2 000	-	-	-	-	2 000	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0401	40 154	a)	2 000	-	-	-	-	2 000	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0403									
685 05 - Allgemeine informationspolitische Maßnahmen	216	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	40	40	-	-	-	-	-
		c)	160		40	40	40	40	-
Summe des Kapitels 0403	83 853	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	40	40	-	-	-	-	-
		c)	160		40	40	40	40	-
Kapitel 0404									
541 01 - Zuschuss an den Bundesnachrichtendienst	480 325	a)	2 406	305	265	212	151	1 473	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0404	480 325	a)	2 406	305	265	212	151	1 473	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0405									
Tgr. 01									
544 11 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	310	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	130		130	-	-	-	-
681 11 - Rückführung von Kulturgut sowie Sicherung und Erwerb von national wertvollem Kulturgut, Provenienzrecherche und -forschung zu NS-Raubkunst	4 467	a)	750	750	-	-	-	-	-
		b)	3 200	1 200	1 000	1 000	-	-	-
		c)	1 800		800	600	400	-	-
684 15 - Ein Netz für Kinder	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 250	750	500	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
685 10 - Kulturelle Vermittlung	1 200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	600		250	200	150	-	-
685 16 - Zuschuss an das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft	490	a)	33	11	11	11	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
894 11 - Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung	12 060	a)	5 000	5 000	-	-	-	-	-
		b)	2 500	2 000	500	-	-	-	-
		c)	3 000		1 500	1 500	-	-	-
894 17 - Zuschuss des Bundes für Investitionen an die "Sydslesvigsk Forening"	183	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	717	150	150	150	150	117	-
		c)	-		-	-	-	-	-

04 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 02									
683 22 - Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	60 000	a)	7 100	7 100	-	-	-	-	-
		b)	40 000	30 000	10 000	-	-	-	-
		c)	40 000		30 000	10 000	-	-	-
684 21 - Zuschüsse für Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik, Literatur, Tanz und Theater.	10 814	a)	640	320	320	-	-	-	-
		b)	320	-	-	320	-	-	-
		c)	520		100	100	320	-	-
892 21 - Digitalisierung der Kinos	4 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	1 500	1 000	-	-	-	-
		c)	2 500		1 500	1 000	-	-	-
894 21 - Zuschüsse für Investitionen	29 999	a)	10 000	5 000	5 000	-	-	-	-
		b)	4 500	4 000	500	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-	-
894 22 - Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland	9 136	a)	500	500	-	-	-	-	-
		b)	1 500	1 000	500	-	-	-	-
		c)	1 500		1 000	500	-	-	-
894 23 - Reformationsjubiläum	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	4 000		2 000	1 000	1 000	-	-
Tgr. 03									
685 31 - Beitrag an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	91 701	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	750		500	250	-	-	-
685 32 - Deutsche Digitale Bibliothek	1 300	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 300	1 300	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
894 32 - Zuschüsse für Investitionen	94 791	a)	35 501	25 289	6 673	3 539	-	-	-
		b)	75 000	46 000	22 000	3 000	-	-	4 000
		c)	92 500		55 000	21 000	12 000	4 500	-
Tgr. 04									
685 41 - Beitrag an die Deutsche Nationalbibliothek	42 294	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 250		750	500	-	-	-
Tgr. 05									
812 51 - Erwerb zeitgenössischer Kunst	470	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	200	100	100	-	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
Tgr. 06									
685 61 - Einrichtungen und Aufgaben	37 892	a)	2 243	1 866	377	-	-	-	-
		b)	7 175	3 600	2 575	1 000	-	-	-
		c)	7 650		4 075	2 575	1 000	-	-
894 61 - Zuschüsse für Investitionen	5 067	a)	5 935	5 345	590	-	-	-	-
		b)	8 132	2 900	4 389	843	-	-	-
		c)	8 706		3 240	3 666	1 800	-	-
894 65 - Baumaßnahme Freiheits- und Einheitsdenkmal	8 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	9 000		5 000	4 000	-	-	-

Übersicht 1 04
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 07									
684 71 - Förderung der Erhaltung und Auswertung deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa	11 678	a)	168	168	-	-	-	-	-
		b)	1 250	750	500	-	-	-	-
		c)	1 250		750	500	-	-	-
686 71 - Förderung des kulturellen Austausches mit Bezug auf die Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa	200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	100	50	50	-	-	-	-
		c)	100		50	50	-	-	-
687 72 - Hilfen zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kulturguts der historischen Siedlungsgebiete im östlichen Europa	496	a)	11	11	-	-	-	-	-
		b)	256	128	128	-	-	-	-
		c)	256		128	128	-	-	-
Summe des Kapitels 0405	976 047	a)	67 881	51 360	12 971	3 550	-	-	-
		b)	149 900	95 428	43 892	6 313	150	117	4 000
		c)	176 212		107 373	47 669	16 670	4 500	-
Kapitel 0406									
518 01 - Mieten und Pachten	71	a)	6 784	848	848	848	848	3 392	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	11 981	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	35 943		11 981	11 981	11 981	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	1 629	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	23 425	9 375	10 227	3 823	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0406	55 138	a)	6 784	848	848	848	848	3 392	-
		b)	23 425	9 375	10 227	3 823	-	-	-
		c)	35 943		11 981	11 981	11 981	-	-
Kapitel 0408									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 454	a)	26 866	7 866	6 592	6 592	5 816	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 01 - Kosten der Rekonstruktion vorvernichteter Unterlagen	800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	2 000	-	-	-	-	-
		c)	1 200		1 200	-	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	700	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	400		300	100	-	-	-
Summe des Kapitels 0408	95 888	a)	26 866	7 866	6 592	6 592	5 816	-	-
		b)	2 000	2 000	-	-	-	-	-
		c)	1 600		1 500	100	-	-	-
Summe des Einzelplans 04	1 817 994	a)	105 937	60 379	20 676	11 202	6 815	6 865	-
		b)	175 365	106 843	54 119	10 136	150	117	4 000
		c)	213 915		120 894	59 790	28 691	4 540	-

Personalhaushalt

Einzelplan 04

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	94
	Gesamtübersicht	95
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	97
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	101
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	104
0406	Bundesarchiv	106
0407	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa	108
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	109
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration	111
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	113
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0402	Allgemeine Bewilligungen	115
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	118

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0401	427 09	7,9	23,8
0403	427 09	12,0	28,0
0405	427 09	6,8	8,0
0406	427 09	26,0	36,0
0407	427 09	2,5	-
0408	427 09	32,4	74,9
0409	427 09	-	2,7
Zusammen		87,6	173,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

   Für Kap. 0401 werden sie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen fortlaufend ergänzt, soweit sie noch nicht vorliegen, bzw. den Anforderungen der Haushaltstechnischen Richtlinien des Bundes (HRB) angepasst. Insbesondere personelle Veränderungen werden dazu genutzt, neue Arbeitsplatzbeschreibungen - sofern noch nicht geschehen - entsprechend den HRB zu erstellen.

   Soweit die Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen des Kap. 0402 nicht den Anforderungen der BMI-Rundschreiben gemäß Nr. 9.1.5 der HRB entsprechen, werden diese überarbeitet.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	299,0	299,0	229,3	229,3	528,3	528,3
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	191,7	191,7	326,1	331,6	517,8	523,3
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	145,5	147,5	63,2	62,2	208,7	209,7
0406	Bundesarchiv	285,0	285,0	416,4	431,4	701,4	716,4
0407	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa	8,0	8,0	-	-	8,0	8,0
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	335,0	340,0	1 529,0	1 567,0	1 864,0	1 907,0
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration	17,0	21,0	10,0	10,0	27,0	31,0
	Zusammen	1 281,2	1 292,2	2 574,0	2 631,5	3 855,2	3 923,7
	Leerstellen						
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	4,0	5,0	7,0	7,0	11,0	12,0
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	5,0	6,0	11,0	14,0	16,0	20,0
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	6,5	6,5	2,0	1,0	8,5	7,5
0406	Bundesarchiv	3,0	1,0	3,0	3,0	6,0	4,0
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration	1,0	1,0	1,0	-	2,0	1,0
	Zusammen	20,5	20,5	24,0	25,0	44,5	45,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
0406	Bundesarchiv	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	kw-Vermerke								
0401	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	45,8	-	5,0	-	3,0	-	7,8	30,0
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	25,5	-	-	-	-	-	23,5	2,0
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	21,9	-	-	-	-	-	15,9	6,0
0406	Bundesarchiv	33,5	-	-	-	-	-	16,5	17,0
0408	Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	375,0	-	-	-	-	-	3,0	372,0
0409	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration	2,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0
	Zusammen	503,7	-	5,0	-	3,0	-	67,7	428,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0402	Allgemeine Bewilligungen	146,5	146,5	-	-	-	-
0403	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	4,5	4,5	-	-	-	-

04 Gesamtübersicht

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0405	Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	6 268,3	6 270,8	-	-	12,0	12,0
	Zusammen	6 419,3	6 421,8	-	-	12,0	12,0

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	19,0	19,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	33,0	33,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	23,0	23,0	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	63,0	63,0	45,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	28,0	28,0	30,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	2,0	2,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	44,0	44,0	39,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	18,0	18,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	1,0	1,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	8,0	8,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	20,0	20,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	8,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	7,0	7,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	299,0	299,0	236,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4,0	4,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	2,0	2,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	9,0	8,0	11,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	2,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9	13,0	14,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 8	28,0	29,0	30,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 7	22,0	22,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	43,8	43,8	51,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	63,5	63,5	56,7	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	7,0	7,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	26,0	26,0	24,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	2,0	2,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	225,3	225,3	239,4	-	-	1,0	-	-	1,0	2,0	2,0	-	-	-
Insgesamt	229,3	229,3	252,4	-	-	1,0	-	-	1,0	2,0	2,0	-	-	-

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Folgende Planstelle ist gesperrt: 1 A 9 g.

   Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des Vermerks kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen - Leitungsbereich Berlin - bei Kap. 1001 Tit. 422 01 voraus.
2. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 3 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Bundeskanzleramt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
3. **Zu B 3:**

   1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
4. **Zu A 16:**

   1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
5. **Zu A 15:**

   1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
6. **Zu A 13 g:**

   6 Planstellen dürfen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
7. **Zu A 12:**

   2 Planstellen dürfen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
8. **Zu A 11:**

   1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 B6; 6,0 B3; 3,0 A16; 2,8 A15; 3,0 A14; 4,0 A12; 4,0 A11; 6,2 A9m; 5,0 A8; 1,0 A7; 1,0 A6m; 2,0 A6e; 1,9 A5 (Zusammen: 41,9).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 AT(B6); 6,0 AT(B3); 2,0 ATB; 3,8 E15; 2,0 E14; 4,0 E12; 2,0 E11; 2,0 E10; 3,0 E9; 3,0 E8; 4,2 E6; 5,0 E5; 2,9 E3 (Zusammen: 41,9).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 9	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
B 3	-	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 g	1,0	1,0	1.7	Deutscher Beamtenbund
Zusammen	2,0	3,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	4,0	5,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
AT (B 3)	-	1,0	1.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 6)	-	1,0	1.2	Bundesgeschäftsstelle der CDU
AT B	1,0	-		
Zusammen	1,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	5,0	5,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 9	1,0	-	3.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt	7,0	7,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 6 m	1,0	1,0	1,0			-
B 3	1,0	-	1,0	1.4	-	-
A 16	1,0	-	1,0			-
A 15	1,0	-	1,0			-
A 14	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
B 6	1,0	-	1,0	2.1.1	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schmidt	-
B 3	1,0	-	1,0			-
B 6	1,0	-	1,0	2.1.2	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Kohl	-
A 16	1,0	-	1,0	2.1.3	bei Gruppe Europapolitische Beziehungen zu den EU-Mitgliedstaaten	-
A 15	1,0	-	1,0			-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
				2.2	spätestens 31.12.2014	
B 6	1,0	-	1,0	2.2.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
A 16	1,0	-	1,0			-
A 15	1,0	-	1,0			-
				3.	**kw 31.07.2011**	
				3.1	-	
A 12	-	-	1,0	3.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wegfall des Vermerks
A 11	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				4.	**kw 31.03.2012**	
				4.1	-	
A 12	-	-	2,0	4.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wegfall des Vermerks
A 11	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				5.	**kw 31.12.2012**	
A 12	3,0	-	-	5.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 11	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				6.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 15	1,0	-	1,0	6.1	-	-
Zusammen	22,0	2,0	22,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 12	1,0	-	1,0	1.1.1	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schmidt	-
E 11	2,0	-	2,0			-
E 5	1,0	-	1,0			-
AT (B 6)	1,0	-	1,0	1.1.2	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Kohl	-
AT B	1,0	-	1,0			-
E 12	2,0	-	2,0			-
E 8	1,0	-	1,0			-
E 5	1,0	-	1,0			-
AT (B 6)	2,0	-	2,0	1.1.3	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schröder	-
E 14	1,0	-	1,0			-
E 12	2,0	-	2,0			-
E 8	1,0	-	1,0			-
E 5	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
E 6	0,8	0,8	0,8	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5	2,0	2,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 3	3,0	3,0	3,0			-

0401 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 4.....	1,0	-	1,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
Zusammen.....	23,8	5,8	23,8			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 10	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	13,0	13,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	29,0	29,0	25,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	12,0	12,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	11,0	11,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	27,0	27,0	26,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	20,0	19,0	17,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	4,0	5,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	3,7	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	191,7	191,7	127,1	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 10)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6)	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	4,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4,0	4,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	32,0	32,0	32,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	28,0	29,0	37,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 13	8,0	9,0	9,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12	15,0	15,0	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	28,3	29,3	28,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10	20,5	20,5	18,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	36,3	36,3	39,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8	52,0	51,0	55,7	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
E 6	36,0	39,0	41,0	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-
E 5	38,5	38,5	35,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	16,0	16,0	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,5	2,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	322,1	327,6	338,6	-	0,5	-	-	-	5,0	3,0	3,0	-	-	-
Insgesamt	326,1	331,6	356,6	-	0,5	-	-	-	5,0	3,0	3,0	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 4 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.

0403 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B10; 1,0 B9; 3,0 B6; 5,0 B3; 4,0 A16; 3,2 A15; 7,5 A14; 3,0 A13h; 0,8 A12; 1,0 A11; 1,0 A10; 1,0 A9g; 2,8 A9m; 4,4 A8; 3,0 A7 (Zusammen: 41,7).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B10); 1,0 AT(B9); 3,0 AT(B6); 5,0 AT(B3); 4,0 ATB; 1,5 E15; 10,2 E14; 2,0 E13; 0,8 E12; 3,0 E9; 7,2 E8; 3,0 E6 (Zusammen: 41,7).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	1,0	1,0	1.1	Rundfunk Berlin Brandenburg
A 15	1,0	1,0	1.2	EU-Kommission
Zusammen	2,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 13 g	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt	5,0	6,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 15	1,0	1,0	1.1	Deutsch-Französisches Jugendwerk
E 14	1,0	1,0	1.4	Vereinte Nationen (VN)
Zusammen	2,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	6,0	8,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
AT (B 3)	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
AT B	-	1,0		
E 15	1,0	1,0		
E 13	1,0	1,0		
Zusammen	3,0	4,0		
Insgesamt	11,0	14,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11	3,0	3,0	3,0			-
A 10	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	5,0	5,0	5,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 6	1,0	-	1,0	1.1.1	Vorlesekraft	-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 4	1,0	-	1,0	2.2	Fahrbereitschaft	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				3.	**kw**	
E 14	1,0	1,0	2,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 13	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 11	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 10	2,0	2,0	2,0			-
E 9	6,0	6,0	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8	1,0	1,0	1,0			-
E 6	5,0	5,0	5,0			-
E 5	0,5	0,5	0,5			-
E 6	-	-	1,0	3.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	20,5	18,5	25,5			

0405 Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	9,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	17,5	17,5	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g	35,0	35,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	5,0	6,0	9,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	145,5	147,5	134,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3,0	3,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	1,8	1,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	6,9	5,9	6,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	15,5	15,5	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	8,5	8,5	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-
Zusammen	60,2	59,2	62,8	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-
Insgesamt	63,2	62,2	71,8	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 2,0 B3; 3,0 A16; 1,0 A9g; 2,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 10,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 2,0 AT(B3); 3,0 ATB; 1,0 E9; 1,0 E8; 1,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 10,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,5	4,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 13 g	1,0	-	3.1	Bundespräsidialamt
A 12	-	1,0		
Zusammen	1,0	1,0		
Insgesamt	6,5	6,5		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 15	4,0	4,0	4,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 11	1,0	1,0	1,0			-
A 10	1,0	1,0	1,0			-
A 7	1,0	1,0	1,0			-
A 4	1,0	1,0	1,0			-
				1.3	-	
A 14	1,0	-	1,0	1.3.1	Verwendung im Rahmen Internationaler Zusammenarbeit	-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 6 e	2,0	-	2,0	2.1	-	-
A 13 h	-	-	1,0	2.3	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 11	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	12,0	9,0	14,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 10	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9	1,9	1,9	1,9			-
E 8	1,0	1,0	1,0			-
E 6	1,0	1,0	1,0			-
E 5	1,0	1,0	1,0			-
E 4	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
				3.1	-	
E 4	3,0	-	3,0	3.1.1	Kraftfahrer in Bonn	-
Zusammen	9,9	6,9	9,9			

0406 Bundesarchiv

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	33,0	33,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	19,0	19,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	16,0	16,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	22,0	22,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	24,5	24,5	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	28,0	28,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	19,0	19,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	25,5	25,5	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	17,0	17,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	7,0	7,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	29,0	29,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	285,0	285,0	250,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	11,0	11,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	1,0	3,0	5,5	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	61,0	64,0	73,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 8	30,0	30,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	56,0	56,0	62,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	120,5	123,5	121,0	-	-	0,5	-	-	3,5	-	-	-	-	-
E 4	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	94,4	101,4	99,8	-	3,0	1,5	-	-	5,5	-	-	-	-	-
E 2	19,5	19,5	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	415,4	430,4	442,8	-	4,0	2,0	-	-	13,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	416,4	431,4	443,8	-	4,0	2,0	-	-	13,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15; 1,0 A14; 1,0 A13h; 0,5 A11; 8,5 A9g; 1,0 A8; 6,0 A7; 6,0 A6m; 3,0 A4; 3,0 A2/3 (Zusammen: 32,0).

Daneben werden 13,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 12,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 E14; 1,0 E13; 9,0 E9; 1,0 E8; 1,0 E7; 8,0 E6; 5,0 E5; 4,0 E3 (Zusammen: 32,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	2,0	-	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 2.....	1,0	1,0	3.1	Deutsches Historisches Museum GmbH
Insgesamt.....	3,0	1,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 8.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 6 m	-
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 10.....	2,0	-	2,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	2,0	-	2,0			-
				2.	**kw**	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	1,5	1,5	1,5			-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	0,5	0,5	0,5			-
A 2/3.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	14,0	6,0	14,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 13.....	1,0	1,0	2,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	2,0	2,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,5	1,5	4,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 3.....	6,0	6,0	10,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekraft	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	3,0	-	3,0			-
Zusammen.....	19,5	10,5	30,5			

0407 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Planstellen-/Stellenübersicht																
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr												von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen				
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken										
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9				10
Titel 422 01																
Beamtinnen und Beamte																
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 16	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 15	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 14	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
Zusammen	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
Titel 428 01 - Erläuterungen																
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																
E 14	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 13	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
Zusammen	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E13 (Zusammen: 2,0).

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0408

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien darf mit Zustimmung des BMF bis zu 5 frei werdende Planstellen/Stellen mit kw-Vermerk in besonders begründeten Ausnahmefällen wiederbesetzen, wenn ohne die Nachbesetzung die Funktionsfähigkeit der Zentrale oder einer Außenstelle nicht gewährleistet wäre.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/kw-Vermerke +	–	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken +	–	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken +	–	Hebungen, Herabstufungen +	–	Umwandlungen, Umsetzungen +	–	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	12,0	12,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	8,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	3,0	-	-	-	-
A 13 h	2,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	3,0	-	-	-
A 13 g	33,0	33,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	43,0	43,0	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	129,0	131,0	115,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 10	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	5,0	5,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	40,0	40,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	42,0	43,0	35,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	335,0	340,0	326,0	-	-	-	-	-	5,0	3,0	3,0	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	24,0	24,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	92,0	97,0	90,0	-	-	-	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-
E 10	22,0	22,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	459,0	469,0	463,0	-	-	-	2,0	-	8,0	-	-	-	-	-
E 8	73,0	73,0	67,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	83,0	84,0	81,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	467,0	488,0	466,0	-	-	-	-	-	21,0	-	-	-	-	-
E 4	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	259,0	260,0	245,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 528,0	1 566,0	1 501,0	-	1,0	-	4,0	-	33,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 529,0	1 567,0	1 502,0	-	1,0	-	4,0	-	33,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 2,0 A12 (Zusammen: 3,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 2,0 E12 (Zusammen: 3,0).

0408 Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw**	
A 14.....	1,0	-	2,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	57,0	-	59,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	2,0	2,0	3,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 11.....	3,0	-	3,0	2.1	-	-
Zusammen.....	64,0	3,0	69,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 11.....	30,0	-	35,0	1.1	-	Umsetzung der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	110,0	-	120,0			Umsetzung der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	45,0	-	46,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	126,0	-	147,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	311,0	-	348,0			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Beamtinnen und Beamte										
B 3	2,0	2,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 16	2,0	2,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 15	2,0	3,0	1,8	- -	- -	- -	1,0 -	- -		-
A 14	7,0	8,0	3,5	- -	- -	- -	1,0 -	- -		-
A 13 h	2,0	2,0	1,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	1,0	2,0	-	- -	- -	- -	1,0 -	- -		-
A 11	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 7	-	1,0	-	- -	- -	- -	1,0 -	- -		-
A 5	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	17,0	21,0	9,1	- -	- -	- -	4,0 -	- -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
AT (B 3)	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
AT B	-	-	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	-	-	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 15	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 14	1,0	1,0	1,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	3,0	3,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10	-	-	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	-	-	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	2,0	2,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	1,0	1,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	10,0	10,0	13,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
Insgesamt	10,0	10,0	17,8	- -	- -	- -	- -	- -		-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 B3; 2,0 A16; 2,0 A14; 1,0 A13g; 1,0 A11 (Zusammen: 8,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B3); 3,0 ATB; 1,0 E14; 1,0 E13; 1,0 E11; 1,0 E9 (Zusammen: 8,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	1,0	1,0	1.1	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 14	1,0	-	1.1	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages

0409 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.3	Ersatzplanstelle	-
				2.	**kw 31.12.2010**	
				2.1	-	
A 15.....	-	-	1,0	2.1.1	Evaluierungsbericht	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	2,0	1,0	6,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 04

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0401, 0403	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 10	0403	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor als - Stellvertretende Chefin oder Stellvertretender Chef des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung - Stellvertretende Sprecherin oder Stellvertretender Sprecher der Bundesregierung
B 9	0401, 0403, 0405	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0401	Brigadegeneral
	0408	Direktorin oder Direktor bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR - als die leitende Beamtin oder der leitende Beamte
	0401, 0403, 0405	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0406	Präsidentin oder Präsident des Bundesarchivs
B 3	0406	Direktorin oder Direktor der Stiftung "Archiv Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv"
	0407	Direktorin oder Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
	0401	Kapitän zur See
	0401, 0403, 0405, 0409	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0401	Oberst
	0406	Vizepräsidentin oder Vizepräsident
	0401, 0403	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
B 2	0406, 0408	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
A 16	0401	Kapitän zur See
	0401, 0403, 0405, 0406, 0407, 0408, 0409	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0401	Oberst
	0401, 0403	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 15	0401, 0403, 0405, 0406, 0407, 0408, 0409	**Direktorin** oder **Direktor**
	0401	Oberstleutnant
	0401, 0403	Vortragende Legationsrätin oder Vortragender Legationsrat
A 14	0401, 0403, 0405, 0406, 0407, 0408, 0409	**Oberrätin** oder **Oberrat**
	0401, 0403	Legationsrätin Erster Klasse oder Legationsrat Erster Klasse
	0401	Oberstleutnant
A 13 h	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	**Rätin** oder **Rat**
	0401	Legationsrätin oder Legationsrat
	0401	Major
A 13 g	0401, 0403, 0405, 0406, 0408, 0409	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	0401, 0403, 0405, 0406	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**

04 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	0403, 0405, 0406	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	0401, 0403, 0405, 0406, 0408	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	0401, 0403, 0406, 0408	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	0401, 0406, 0408	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	0401, 0403, 0405, 0406	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	0401	**Hauptwartin** oder **Hauptwart**
	0401, 0403, 0405, 0406	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	0403, 0405, 0406	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
A 2/3	0406	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0402

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 01		**Stiftung Wissenschaft und Politik**
685 11		Stiftung Wissenschaft und Politik

0402 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 01 - Stiftung Wissenschaft und Politik

Stellenübersicht

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 4)	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4)	-	-	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT B	9,0	9,0	8,8	-	-	-	-
Zusammen	12,0	12,0	10,8	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	16,0	16,0	11,8	-	-	-	-
E 14	23,0	23,0	20,9	-	-	-	-
E 13	20,0	20,0	18,8	-	-	-	-
E 12	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
E 11	21,0	21,0	19,2	-	-	-	-
E 9	18,0	18,0	17,8	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 6	16,0	16,0	14,1	-	-	-	-
E 5	7,5	7,5	4,1	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	-	-	-	-	-
E 3	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	134,5	134,5	111,7	-	-	-	-
Insgesamt	146,5	146,5	122,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 11

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung darf 1 Soldatin oder Soldat im Wege der Kommandierung beschäftigt werden.
2. Folgende Stellen sind gesperrt, solange Beamtinnen und Beamte der vergleichbaren Besoldungsgruppen des ehemaligen Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien auf kw-Planstellen bei Kap. 0615 Tit. 422 41 (lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke) geführt werden:
   2 E 15, 5 E 14, 1 E 11.
3. **Zu AT B:**
   Für maximal 4 Forschungsgruppenleiterinnen oder Forschungsgruppenleiter der Entgeltgruppe AT B ist eine befristete Zulage in Höhe der Differenz nach S (B 3) möglich.

Leerstellenübersicht

Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 14	1,0	1,0	1.1	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	2.2	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt	2,0	2,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen**	
S (B 4).....	1,0	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe S (B 3)	-

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0405

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 01		**Allgemeine kulturelle Angelegenheiten**
685 15	1.	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
685 17		Kulturstiftung des Bundes
Tgr. 02		**Kulturförderung im Inland**
683 21	1.1	Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin
685 21	1.1.2	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.
	1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.
	1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
	1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
	1.2.3	Deutsches Historisches Museum GmbH
	1.2.4	Klassik Stiftung Weimar
	1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
	1.2.13	Akademie der Künste, Berlin
	1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum
Tgr. 03		**Stiftung Preußischer Kulturbesitz**
685 31		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Tgr. 04		**Deutsche Nationalbibliothek**
685 41		Deutsche Nationalbibliothek
Tgr. 06		**Pflege des Geschichtsbewusstseins**
685 61	1.3.1	Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
	1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Tgr. 09		**Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)**
685 91		Deutsche Welle

Tgr. 01 - Allgemeine kulturelle Angelegenheiten

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 685 15							
1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (KL)	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 13	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 12	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 11	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-
E 9	14,6	14,6	14,6	-	-	-	-
E 8	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-
E 6	10,5	10,5	10,5	-	-	-	-
E 5	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 3	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-
Zusammen	97,6	97,6	96,6	-	-	-	-
Insgesamt	110,6	110,6	109,6	-	-	-	-
Zu Titel 685 17							
Kulturstiftung des Bundes							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (KSB)	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 13	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 9	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-
E 8	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 5	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	23,0	23,0	22,0	-	-	-	-
Insgesamt	27,0	27,0	26,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 15

Zu Nr. 1 der Erläuterung:
Zu AT B:
Die am 1. März 2010 vorhandene Stelleninhaberin erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 2.

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 17

Kulturstiftung des Bundes

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 15

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

					kw	
				1.	**kw**	
E 9.....	0,5	-	0,5	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	0,5	-	0,5			-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
E 3.....	2,5	-	2,5			-
Zusammen.....	7,5	-	7,5			

Tgr. 02 - Kulturförderung im Inland

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 683 21

1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
E 13.....	3,5	3,5	4,0	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	6,1	-	-	-	-
E 10.....	3,5	3,5	6,1	-	-	-	-
E 9.....	16,8	16,8	15,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	6,2	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	5,3	5,3	7,7	-	-	-	-
Zusammen.....	53,1	53,1	52,1	-	-	-	-
Insgesamt.....	54,1	54,1	53,1	-	-	-	-

Zu Titel 685 21

1.1.2 Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.

Tarifliche Angestellte							
I.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-
E 13	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-
E 12	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-
E 11	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 10	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9	32,5	32,5	31,5	-	-	-	-
E 8	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 6	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-
E 5	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 2	6,5	6,5	6,5	-	-	-	-
Zusammen	102,5	102,5	97,5	-	-	-	-
Insgesamt	103,5	103,5	98,5	-	-	-	-
1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 14	6,0	5,0	14,0	-	-	-	-
E 13	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-
E 12	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-
E 11	12,0	11,0	10,0	-	-	-	-
E 9	18,0	17,0	22,0	-	-	-	-
E 8	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6	10,0	10,0	14,0	-	-	-	-
E 5	10,0	10,0	2,5	-	-	-	-
E 4	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen	91,0	88,0	86,5	-	-	-	-
Insgesamt	93,0	90,0	89,5	-	-	-	-
1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland							
Beamtinnen und Beamte							
B 5	1,0	1,0	1,0				
A 16	1,0	1,0	1,0				
A 15	1,0	1,0	1,0				
A 13 g	1,0	-	-				
A 12	1,0	2,0	2,0				
A 11	3,0	3,0	3,0				
A 10	1,0	1,0	1,0				
A 9 m	2,0	2,0	2,0				

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
A 8	1,0	1,0	1,0				
A 7	5,0	5,0	5,0				
Zusammen	17,0	17,0	17,0				
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 14	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13	22,0	21,0	15,0	-	-	-	-
E 12	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 11	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-
E 10	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-
E 9	17,5	17,5	8,5	-	-	-	-
E 8	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-
E 7	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 5	25,0	25,0	20,5	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen	117,5	117,5	88,0	-	-	-	-
Insgesamt	134,5	134,5	105,0	-	-	-	-
1.2.3 Deutsches Historisches Museum GmbH							
Beamtinnen und Beamte							
B 5	1,0	-	-				
B 3	1,0	1,0	1,0				
Zusammen	2,0	1,0	1,0				
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-
E 12	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 10	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9	25,5	25,0	26,5	-	-	-	-
E 8	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-
E 7	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-
E 5	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-
E 4	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 3	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 2	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen	130,5	130,0	131,5	-	-	-	-
Insgesamt	133,5	133,0	134,5	-	-	-	-
1.2.4 Klassik Stiftung Weimar							
Beamtinnen und Beamte							
B 3	1,0	1,0	-				
B 2	-	-	1,0				

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	1,0	1,0	1,0				
A 14	2,0	2,0	2,0				
A 11	1,0	1,0	1,0				
Zusammen	5,0	5,0	5,0				
Tarifliche Angestellte							
I	-	-	3,0	-	-	-	-
I a	-	-	2,0	-	-	-	-
I b	-	-	13,0	-	-	-	-
II a	-	-	35,0	-	-	-	-
III	-	-	7,0	-	-	-	-
IV a	-	-	19,0	-	-	-	-
IV b	-	-	24,0	-	-	-	-
V b	-	-	18,0	-	-	-	-
V c	-	-	21,0	-	-	-	-
VI b	-	-	16,5	-	-	-	-
VII	-	-	23,5	-	-	-	-
VIII	-	-	12,0	-	-	-	-
Zusammen	-	-	194,0	-	-	-	-
Arbeiterinnen und Arbeiter							
MTArb	-	-	43,0	-	-	-	-
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (B 4)	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15 Ü	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 15	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 14	36,0	36,0	38,0	-	-	-	-
E 13 Ü	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 13	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 12	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-
E 10	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-
E 9	43,0	43,0	39,0	-	-	-	-
E 8	21,0	21,0	21,0	-	-	-	-
E 7	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 6	34,0	34,0	34,0	-	-	-	-
E 5	48,5	48,5	48,0	-	-	-	-
E 4	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 3	2,5	2,5	3,0	-	-	-	-
Zusammen	248,0	248,0	240,0	-	-	-	-
Insgesamt	254,0	254,0	483,0	-	-	-	-

1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Beamtinnen und Beamte							
B 4	1,0	1,0	1,0				
B 2	2,0	2,0	2,0				
A 16	2,0	2,0	1,0				
A 15	-	-	1,0				
A 14	1,0	1,0	1,0				
A 13 h	2,0	2,0	2,0				
A 7	1,0	1,0	1,0				

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
A 6 m	0,5	0,5	0,5				
Zusammen	9,5	9,5	9,5				
Tarifliche Angestellte							
I a	-	-	5,0	-	-	-	-
I b	-	-	5,0	-	-	-	-
II a	-	-	29,5	-	-	-	-
III	-	-	9,0	-	-	-	-
IV a	-	-	27,7	-	-	-	-
IV b	-	-	25,2	-	-	-	-
V b	-	-	34,0	-	-	-	-
V c	-	-	48,3	-	-	-	-
VI b	-	-	16,0	-	-	-	-
VII	-	-	37,7	-	-	-	-
VII-IX b	-	-	1,0	-	-	-	-
VIII	-	-	2,0	-	-	-	-
IX b	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen	-	-	241,4	-	-	-	-
Arbeiterinnen und Arbeiter							
MTArb	-	-	194,1	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 14	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13	31,5	31,5	31,5	-	-	-	-
E 12	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 11	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-
E 10	19,6	19,6	19,5	-	-	-	-
E 9	78,9	78,9	79,0	-	-	-	-
E 8	28,5	28,5	28,5	-	-	-	-
E 7	25,5	25,5	25,5	-	-	-	-
E 6	88,3	88,3	88,3	-	-	-	-
E 5	97,4	97,4	97,4	-	-	-	-
E 4	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 3	21,5	21,5	21,5	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	436,2	436,2	436,2	-	-	-	-
Insgesamt	445,7	445,7	881,2	-	-	-	-
1.2.13 Akademie der Künste, Berlin							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (KL)	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
AT B	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	4,0	8,0	4,0	-	-	-	-
E 14	15,0	7,0	34,0	-	-	-	-
E 13	33,8	37,8	6,0	-	-	-	-
E 12	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
E 11	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-
E 10	2,0	2,0	-	-	-	-	-
E 9	38,9	38,9	46,5	-	-	-	-
E 8	20,5	20,5	24,2	-	-	-	-
E 7	-	-	6,0	-	-	-	-

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 6	7,5	7,5	6,0	-	-	-	-
E 5	7,8	7,8	8,0	-	-	-	-
E 3	7,5	7,5	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	150,0	150,0	145,7	-	-	-	-
Insgesamt	156,0	156,0	149,7	-	-	-	-
1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum							
Beamtinnen und Beamte							
B 5	1,0	1,0	-				
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 13	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-
E 12	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 11	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 10	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-
E 8	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 4	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 3	5,5	5,5	5,5	-	-	-	-
Zusammen	85,5	85,5	85,5	-	-	-	-
Insgesamt	87,5	87,5	86,5	-	-	-	-

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 21

1. **Zu Nr. 1.1.2 der Erläuterung:**
   Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 HG gilt folgende Regelung: Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse (Verg.-Gr. II a bis MTArb) darf 55 Prozent der Gesamtausgaben des Programmbudgets nicht übersteigen. Der Stellenplan für Verg.-Gr. I bleibt verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass die ausgewiesene Stelle BAT I (Land Hessen) für die Erstattung der Bezüge einer Professorin bzw. eines Professors nach Bes.-Gr. W 3 herangezogen wird und diese Erstattung auf die Vergütung nach Verg.-Gr. BAT I begrenzt ist.
3. **Zu Nr. 1.1.3 der Erläuterung:**
   Der am 01.01.2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B6.
4. **Zu Nr. 1.2.1 der Erläuterung:**
   Zu S (B 5):
   Der Stelleninhaber erhält ein zusätzliches Entgelt (Zulage) in Höhe von monatlich 766,94 €.
5. Der kaufmännische Geschäftsführer erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zum Monatsentgelt von 6 009 Euro (dynamisiert).
6. **Zu Nr. 1.2.4 der Erläuterung:**
   Zu S (B 4):
   Der am 4.9.2001 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Vergütung entsprechend der Bes.-Gr. B 6.
7. **Zu I a:**
   Davon 1 mit Stellenzulage nach Verg.-Gr. I.
8. **Zu Nr. 1.2.5 der Erläuterung:**
   Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
   Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Vergütungsgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Vergütungsgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 21

1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Baden-Württemberg.

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Zu insgesamt:
Davon 29,5 Stellen für das Haus der Deutschen Einheit in Leipzig.

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Thüringen.

1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Berlin-Brandenburg.

1.2.6 Stiftung Bauhaus Dessau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

1.2.9 Franckesche Stiftungen

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

1.2.10 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Brandenburg.

1.2.14 Stiftung Luthergedenkstätten

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 21

1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

					ku	
				2.	**ku**	
E 13	1,0	-	1,0	2.1	in Entgeltgruppe E 12	-
E 11	1,0	-	1,0	2.2	in Entgeltgruppe E 9	-
E 9	2,0	-	2,0			-
E 11	1,0	-	1,0	2.3	in Entgeltgruppe E 8	-
E 9	2,0	-	2,0			-
E 8	1,0	-	1,0	2.4	in Entgeltgruppe E 5	-
E 6	2,0	-	2,0			-
E 6	2,0	-	2,0	2.5	in Entgeltgruppe E 3	-
E 5	2,0	-	2,0			-
Zusammen	14,0	-	14,0			
					kw	
				1.	**kw**	
E 12	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8	1,0	-	1,0			-
E 7	1,0	-	1,0			-
E 5	4,0	-	4,0			-
E 14	1,0	1,0	-	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 11	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 9	1,0	1,0	-			Neue Stelle
Zusammen	10,0	3,0	7,0			

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 8	1,0	-	1,0	1.2	in Entgeltgruppe E 8	-
					kw	
				1.	**kw**	
E 9	0,5	-	0,5	1.1	-	-
E 7	1,0	-	1,0			-
E 6	1,0	-	1,0			-
E 5	4,5	-	4,5			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 7	5,0	-	5,0	2.1	-	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 5	2,0	-	2,0	3.1	-	-
Zusammen	14,0	-	14,0			

1.2.3 Deutsches Historisches Museum GmbH

					kw	
				1.	**kw**	
E 7	1,0	-	1,0	1.2	-	-
E 6	2,0	-	2,0			-
E 2	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 6	1,0	-	1,0	2.1	-	-
				3.	**kw**	
E 9	0,5	0,5	-	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
Zusammen	5,5	0,5	5,0			

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

					ku	
				1.	**ku**	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1	in Verg.-Gr. I b	-
					kw	
				1.	**kw**	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1	spätestens 31.12.2021	-
E 13 Ü.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.12.2018	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

					ku	
				1.	**ku**	
E 13.....	1,0	-	1,0	1.5	in Entgeltgruppe E 11	-
E 13.....	5,5	-	5,5	1.6	in Entgeltgruppe E 9	-
E 13.....	0,8	-	0,8	1.7	in Entgeltgruppe E 5	-
E 8.....	0,5	-	0,5			-
E 8.....	1,0	-	1,0	1.8	in Entgeltgruppe E 6	-
Zusammen.....	8,8	-	8,8			
					kw	
				1.	**kw**	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	1,5	-	1,5			-
E 3.....	3,0	-	3,0			-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen.....	6,5	1,0	6,5			

Tgr. 03 - Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	1,0
B 5.....	2,0	2,0	2,0
B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 2.....	1,0	1,0	1,0
A 16.....	31,0	31,0	23,0
A 15.....	41,0	41,0	30,5
A 14.....	90,0	90,0	63,0
A 13 h.....	34,0	34,0	21,0
A 13 g.....	18,0	18,0	16,0
A 12.....	48,0	48,0	39,5
A 11.....	80,0	80,0	55,5
A 10.....	100,0	100,0	73,0
A 9 g.....	57,0	57,0	27,3

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
A 9 m	5,0	5,0	5,0				
A 8	11,0	11,0	6,0				
A 7	18,0	18,0	12,0				
A 6 m	15,0	15,0	11,0				
A 6 e	4,0	4,0	4,0				
A 5	2,5	2,5	2,5				
Zusammen	559,5	559,5	394,3				
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B	-	-	8,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	1,0	1,0	3,0	-	-	1,0	1,0
E 14	14,0	14,0	16,0	-	-	-	-
E 13	88,0	88,0	120,8	-	-	-	-
E 12	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 11	36,0	36,0	30,0	-	-	1,0	1,0
E 10	25,0	25,0	20,8	-	-	-	-
E 9	117,0	117,0	218,5	-	-	1,0	1,0
E 8	109,5	109,5	114,8	-	-	4,0	4,0
E 7	46,0	46,0	42,0	-	-	-	-
E 6	159,0	159,0	124,5	-	-	-	-
E 5	276,0	276,0	244,0	-	-	3,0	3,0
E 4	2,0	2,0	11,0	-	-	-	-
E 3	284,0	284,0	287,0	-	-	2,0	2,0
E 2	143,5	145,0	83,5	-	-	-	-
Zusammen	1 305,0	1 306,5	1 318,9	-	-	12,0	12,0
Insgesamt	1 864,5	1 866,0	1 721,2	-	-	12,0	12,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 31

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
2. Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.
3. **Zu A 16:**
   Einer der am 01.01.2009 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine bis zum 31.12.2015 befristete Zulage in Höhe der Differenz zu einem Monatsentgelt von 9.100 Euro (dynamisiert).
4. **Zu A 16:**
   Einer der am 01.12.2009 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine bis zum 31.12.2015 befristete Zulage in Höhe der Differenz zum Monatsentgelt von 6 897,50 Euro (dynamisiert).

Erläuterungen:

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Nachrichtlich:
6 Beamtete Hilfskräfte
14 Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
23 Auszubildende
51 Wissenschaftliche Museums- und Institutsassistentinnen oder Museums- und Institutsassistenten (in Fortbildung) sowie Praktikantinnen oder Praktikanten

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	18,0	18,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

					kw	
				1.	**kw**	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

Tgr. 04 - Deutsche Nationalbibliothek

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

Beamtinnen und Beamte			
B 6.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	2,0	2,0	2,0
A 16.....	3,0	3,0	2,0
A 15.....	8,0	8,0	7,8
A 14.....	23,0	23,0	6,8
A 13 h.....	26,0	28,0	19,6
A 13 g.....	14,0	14,0	10,9
A 12.....	29,0	29,0	29,9
A 11.....	69,5	69,5	39,1
A 10.....	81,0	81,0	75,8
A 9 g.....	46,0	46,0	34,9
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0
A 8.....	8,0	8,0	7,6
A 7.....	29,0	30,0	9,1
A 6 m.....	22,0	22,0	7,6
A 6 e.....	2,0	2,0	-
A 5.....	4,0	4,0	1,0
A 4.....	2,0	2,0	-
A 3.....	1,0	1,0	-
Zusammen.....	372,5	375,5	257,1

Stellenübersicht

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 14	1,0	1,0	19,1	-	-	-	-
E 13	3,0	3,0	8,9	-	-	-	-
E 12	4,0	4,0	3,4	-	-	-	-
E 11	11,0	11,0	11,5	-	-	-	-
E 10	-	-	6,0	-	-	-	-
E 9	43,0	43,0	84,4	-	-	-	-
E 8	24,8	24,8	11,8	-	-	-	-
E 7	5,8	5,8	6,8	-	-	-	-
E 6	52,0	52,0	92,6	-	-	-	-
E 5	67,5	68,5	69,8	-	-	-	-
E 3	15,8	15,8	11,0	-	-	-	-
E 2	4,0	4,0	7,5	-	-	-	-
Zusammen	231,9	232,9	332,8	-	-	-	-
Insgesamt	604,4	608,4	589,9	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,0	5,5	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zusammen	3,5	4,0	1.3	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt	7,5	9,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h	1,0	1,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 10	0,5	0,5	0,5			-
A 9 g	1,0	1,0	1,0			-
E 5	1,3	1,3	1,3			-
E 3	2,0	2,0	2,0			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 13 h	-	-	1,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 12	2,0	-	2,0			-
A 9 g	0,3	-	0,3			-
A 8	1,0	-	1,0			-
A 7	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 11	2,0	-	2,0	3.1	-	-
E 9	0,8	-	0,8			-
E 7	1,0	-	1,0			-

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 6	1,0	-	1,0			-
E 5	8,0	-	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3	3,0	-	3,0			-
E 2	4,0	-	4,0			-
				4.	**kw**	
				4.1	-	
A 6 m	1,0	-	1,0	4.1.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
E 11	1,0	-	1,0			-
E 9	1,0	-	1,0			-
E 7	1,0	-	1,0			-
E 3	2,0	-	2,0			-
A 9 m	1,0	-	1,0	4.1.2	Stelleneinsparung HG 2009	-
E 6	1,0	-	1,0			-
E 5	1,0	-	1,0			-
E 3	1,0	-	1,0			-
Zusammen	38,9	5,8	42,9			

Tgr. 06 - Pflege des Geschichtsbewusstseins

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 61

1.3.1 Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15 Ü	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 15	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 13	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-
E 12	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 9	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 6	6,0	6,0	9,0	-	-	-	-
E 5	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-
E 3	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	48,0	48,0	43,0	-	-	-	-

1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 5	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 3	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
Zusammen	14,0	14,0	11,0	-	-	-	-
Insgesamt	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 685 61

1.3.1 Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Thüringen.

1.3.3 Topographie des Terrors

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Berlin.

1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Brandenburg.

1.3.8 Sächsische Gedenkstätten

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen.

1.3.12 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Schleswig-Holstein.

1.3.13 Bayerische KZ-Gedenkstätten/Flossenbürg und Dachau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Bayern.

1.3.14 Niedersächsische KZ-Gedenkstätten/Bergen Belsen

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Niedersachsen.

1.3.16 Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

0405 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 09 - Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 685 91							
Deutsche Welle							
Vergütungstarif (DW)							
AT DW	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-
I DW	46,4	46,4	46,4	-	-	-	-
II DW	93,0	93,0	94,0	-	-	-	-
III DW	229,3	229,3	229,3	-	-	-	-
IV DW	266,8	266,8	276,8	-	-	-	-
V DW	192,2	192,2	191,2	-	-	-	-
VI DW	257,3	257,3	247,3	-	-	-	-
VII DW	115,7	115,7	119,4	-	-	-	-
VIII DW	58,4	58,4	54,7	-	-	-	-
IX DW	6,1	6,1	6,1	-	-	-	-
X DW	7,5	7,5	7,5	-	-	-	-
Zusammen	1 283,7	1 283,7	1 283,7	-	-	-	-

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 05

Auswärtiges Amt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	3
0501	Auswärtiges Amt	4
0502	Allgemeine Bewilligungen	15
0503	Vertretungen des Bundes im Ausland	36
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland	47
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	63
0511	Deutsches Archäologisches Institut	67
0567	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 05	74
	Abschluss des Einzelplans 05	77
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	78
	Übersicht 2 Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen	82
	Personalhaushalt	85

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Nach Artikel 32 Absatz 1 Grundgesetz (GG) ist die Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten Sache des Bundes. Hierzu gehören auch die Beziehungen zu internationalen und überstaatlichen Organisationen. Für Angelegenheiten der Europäischen Union bestehen daneben Mitwirkungsrechte der Bundesländer nach Artikel 23 Absatz 3 GG. Der nach Artikel 87 Absatz 1 Satz 1 GG in bundeseigener Verwaltung geführte Auswärtige Dienst ist das Instrument zur Wahrnehmung dieser Aufgaben. Nach Artikel 73 GG hat der Bund über die auswärtigen Angelegenheiten die ausschließliche Gesetzgebung.

Der Auswärtige Dienst nimmt den Auftrag und die Aufgaben der Auswärtigen Angelegenheiten nach dem Gesetz über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842) wahr.

Danach dient der Auswärtige Dienst

1. einer dauerhaften, friedlichen und gerechten Ordnung in Europa und zwischen den Völkern der Welt,
2. der Wahrung der unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechte als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft,
3. der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen der Erde und dem Schutz des kulturellen Erbes der Menschheit,
4. der Achtung und Fortentwicklung des Völkerrechts und
5. dem Aufbau eines vereinten Europa.

Seine Aufgaben sind insbesondere,

1. die Interessen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zu vertreten,
2. die auswärtigen Beziehungen, insbesondere auf politischem, wirtschaftlichem, entwicklungspolitischem, kulturellem, wissenschaftlichem, technologischem, umweltpolitischem und sozialem Gebiet zu pflegen und zu fördern,
3. die Bundesregierung über die Verhältnisse und Entwicklung im Ausland zu unterrichten,
4. das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zu stärken, über die Bundesrepublik Deutschland und die deutsche Politik im Ausland zu informieren sowie die Verbreitung von Nachrichten, Informationen und Meinungen über die Bundesrepublik Deutschland im Ausland auch im Wege von Bildberichterstattung, Film, Funk und Fernsehen zu fördern,
5. Deutschen im Ausland Hilfe und Beistand zu leisten,
6. bei der Gestaltung der Beziehungen im internationalen Rechtswesen und bei der Entwicklung der internationalen Rechtsordnung mitzuarbeiten und
7. die die außenpolitischen Beziehungen betreffenden Tätigkeiten von staatlichen und anderen öffentlichen Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland im Rahmen der Politik der Bundesregierung zu koordinieren.

Das Gesetz über die Konsularbeamten, ihre Aufgaben und Befugnisse (Konsulargesetz) vom 11. September 1974 (BGBl. I S. 2317) regelt die vom Auswärtigen Dienst wahrgenommene Betreuung Deutscher im Ausland.

Organisatorisch besteht der Auswärtige Dienst aus dem Auswärtigen Amt (Zentrale) und den Auslandsvertretungen, die zusammen eine einheitliche Bundesbehörde unter Leitung des Bundesministers des Auswärtigen bilden.

Die Zentrale gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Zentralabteilung,
2. zwei Politische Abteilungen,
3. Europaabteilung,
4. Abteilung für Vereinte Nationen und Globale Fragen,
5. Abteilung für Abrüstung und Rüstungskontrolle unter der Leitung des Beauftragten der Bundesregierung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle,
6. Abteilung für Kultur und Kommunikation,
7. Rechtsabteilung,
8. Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung,
9. Protokoll,
10. zusätzlich verfügt das Auswärtige Amt über eine Dienststelle in Bonn.

Die Vertretungen des Bundes im Ausland setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Anzahl
Botschaften	149
Multilaterale Vertretungen	13
Generalkonsulate	56
Konsulate und Vizekonsulate	7
Außenstellen	4
Vertretungsbüro	1
Informationsbüro	1
Zusammen	231

Außerdem gehört zum Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts das Deutsche Archäologische Institut. Rechtsgrundlage, Sitz und Gliederung des Instituts sind in der Vorbemerkung zu Kapitel 0511 dargestellt.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
1 USD = 0,69416 €; 1 CHF = 0,67404 €; 1 GBP = 1,12600 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0502 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0502 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	431	622	431
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.			
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / **1 000 €** 1. Gebühreneinnahmen der Kindertagesstätte ... 70 2. Gebühren für Amtshandlungen des Auswärtigen Amts auf Grundlage der Auslandskostenverordnung ... 360 3. Gebühren nach der Informationsgebührenverordnung (IFGGebV) ... 1 Zusammen ... 431			
119 01 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	5
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen aus Schutzgebühren für die Abgabe von Informations- und Werbematerial dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	55	55	43
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	377	351	260
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen aus der Nutzung von Konferenzeinrichtungen und aus der Reinigungspauschale dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.			
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2	31	484
	Haushaltsvermerk: Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Gastgeschenke an das Haus der Geschichte unentgeltlich abgegeben werden.			
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	2 854
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Erläuterungen:			
	Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 532 05, 712 02 und 712 04. Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 0503.			
	Die gegenseitige Deckung ist auf 50 Prozent der flexibilisierten Mittel begrenzt. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Staatsminister	420	450	458
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten, Professorinnen und Professoren	83 642	82 383	77 652
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1 245	833	1 241
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
	Die zur Verwendung im Ausland bestimmten Beamtinnen und Beamten, die im Inland auf ihren Auslandsdienst vorbereitet werden, erhalten Bezüge einschließlich Stellenzulage aus Kap. 0503.			
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	1 988
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 603	1 715	1 528
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	47 781	47 102	46 952
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	14 000	14 500	13 751
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	738	950	583
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	Es können auch Leistungen nach § 17 SGB V gezahlt werden.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	-	-	-
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	480	516	462
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -940	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	48 000	47 000	51 732
	Erläuterungen:			
	Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Kap. 0503 Tit. 422 03) zu bestreiten.			
	Aus diesem Titel sind auch Reisekosten für dienstlich erforderliche Anschlussreisen zur Fortbildung oder gesundheitlichen Untersuchung zu leisten, wenn diese in Verbindung mit Heimaturlaubsreisen genehmigt sind.			
	Die Ausgaben sind zentral für Kap. 0501 und 0503 veranschlagt.			
F 459 99 -940	Vermischte Personalausgaben	2	4	-
	Erläuterungen:			
	Aus diesen Ausgaben werden auch die Schulbeihilfen für Hinterbliebene von Bundesbediensteten sowie für Maßnahmen gemäß § 17 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst gezahlt.			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14 867	16 822	12 295
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	215	220	177
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....		6

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 970	7 500	7 232
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01 für den Unterhalt der Konferenzeinrichtungen und für die Zimmerreinigung in der Ausbildungsakademie in Berlin-Tegel.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	800	984	646

Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 175 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 175 T€

518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	-	-

Verpflichtungsermächtigung..... 100 162 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 3 271 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 3 271 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 44 555 T€

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK) Internationaler Flughafen BBI Gesamtkosten/Mietanteil AA (Sp. 7)..	340 000		26 000	65 000	249 000	11 197	2014
2. Gebäudespange (Hof 9) an der Kurstraße 33 - 35.....	10 000			2 500	7 500	1 016	2015
3. Umbau Kurstraße 33 - 35 und Kleine Kurstraße 1 - 2.....	33 000			5 000	28 000	3 271	2015
Zusammen.....	383 000	-	26 000	72 500	284 500	15 484	

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.
Zu 1.: Von den Gesamtkosten entfallen auf das Auswärtige Amt 36,0 Prozent. Hiernach ist die Miet-VE bemessen.

Die Baumaßnahmen werden von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt und bei Kap. 0807 Tit. 861 02 veranschlagt.

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 000	3 000	3 490
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	5 500	5 120	5 453

Haushaltsvermerk:

1. Die Anwärterinnen und Anwärter erhalten in der Akademie Auswärtiger Dienst gegen Zahlung eines Kostenbeitrages amtliche Unterkunft und Verpflegung.

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 525 01

2. Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen kann in der Akademie Auswärtiger Dienst amtliche Unterkunft und Verpflegung gewährt werden.

3. Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Teilnahme von Ehepartnern an Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien geleistet werden, soweit die Maßnahmen im Hinblick auf die im Ausland verlangte Unterstützung des Beamten bei der Erfüllung seiner dienstlichen Aufgaben angezeigt sind.

F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	300	250	318
F 526 02 -011	Sachverständige	926	926	2 307

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Sonderaufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für freiberufliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler	354
2. Sonderaufträge auf dem Gebiet der Verwaltung	148
3. Forschungsaufträge und Sachverständigengutachten, die für die politische Planung und Entscheidungsvorbereitung von Bedeutung sind sowie Arbeitstagungen und Einzelreisen	424
Zusammen	926

Zu 1.:
Hieraus können auch Kosten für Rahmenverträge mit freiberuflichen Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern, Sprachlehrerinnen und Sprachlehrern für seltene Sprachen geleistet werden.

Die Ausgaben für freiberufliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler sind zentral für Kap. 0501 und Kap. 0503 veranschlagt.

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	12	16	7

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Arbeitskreis für Ost-West-Fragen	2
2. Völkerrechtswissenschaftlicher Beirat des Auswärtigen Amts	7
3. Arbeitskreis "Dritte-Welt-Politik"	-
4. VN - Politischer Beirat des Auswärtigen Amts	3
Zusammen	12

F 527 01 -011	Dienstreisen	3 610	3 640	3 281

Erläuterungen:

Die aus diesem Titel zu beschaffenden Großkundenabonnements der Deutschen Bahn AG können auch für Reisen benutzt werden, deren Kosten bei anderen Titeln des Einzelplans 05 veranschlagt sind.

F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	36	42	22

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	199	199	114

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung		€
1.	Zur Verfügung des	
1.1	Bundesministers des Auswärtigen	130 000
1.2	Chefs des Protokolls	16 000
2.	Für sonstigen Aufwand im Ministerium	30 000
3.	Zur Verfügung des Präsidenten des Deutschen Archäologischen Instituts, der Leiterinnen und Leiter der Kommissionen und Abteilungen:	
3.1	Berlin	5 000
3.2	Frankfurt	1 000
3.3	München	1 000
3.4	Bonn	1 000
3.5	Rom	4 000
3.6	Athen	3 000
3.7	Kairo	2 000
3.8	Istanbul	2 000
3.9	Madrid	2 000
3.10	Orient	1 000
3.11	Eurasien	1 000
Zusammen		199 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	532 02 -011	Kosten des Kurierverkehrs	2 430	2 800	2 394

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben sind zu bestreiten:

1. Beförderungskosten für dienstliche Land-, Luft- und Seekuriersendungen des Auswärtigen Amts,
2. Reisekosten für Kuriere,
3. Aufwendungen für Sendungen von Dienststellen der unmittelbaren Bundesverwaltung,
4. Sonstige im Zusammenhang mit dem Kurierdienst anfallende Aufwendungen, z. B. Kosten der Beschaffung und Unterhaltung der Luftbeutel, Kuriersäcke und Kuriertaschen nebst Zubehör,
5. Beförderungskosten für ärztlich verordnete Medikamente unter besonderen Voraussetzungen.

F	532 05 -059	Beteiligung am Schiedsgerichtshof und an der Gemischten Kommission nach dem Londoner Schuldenabkommen und Kosten des Schiedsgerichts nach Art. 89 des Vertrages zur Regelung der Saarfrage	-	5	-
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	500	500	1 427

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 539 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungsleistungen geringen Umfangs	10
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	70
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	18
4. Ausgaben für die Kindertagesstätte	30
5. Baunebenkosten	317
6. Sonstiges	55
Zusammen	500

Zu 4:
Außerdem sind für Personal, Geschäftsbedarf, Miete und Bewirtschaftung der Kindertagesstätte bei den Titeln 428 01, 511 01, 517 01, 518 01 und 519 01 weitere Ausgaben in Höhe von 600 T€ veranschlagt. Dem stehen bei Titel 111 01 Einnahmen aus Kita-Gebühren in Höhe von 70 T€ gegenüber.

542 01 -013 Öffentlichkeitsarbeit — 850 — 850 — 744

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Abgabe von Informations- und Werbematerial dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 05 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0502 - 542 01	1 030
0511 - 542 01	57
Fachinformationen	
0501 - 543 01	826
0502 - 543 01	48

Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit über Maßnahmen aus dem Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts.

F 543 01 -011 Veröffentlichung und Dokumentation — 826 — 826 — 838

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Teil der im Rahmen der Aktenveröffentlichung herausgegebenen Bände an Angehörige des Auswärtigen Dienstes gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden darf.

Erläuterungen:

Die Edition der "Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland" beruhend auf einer Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Stiftung zur wissenschaftlichen Erforschung der Zeitgeschichte, wird laufend fortgesetzt. Unter die Zweckbestimmung fallen auch vorbereitende und begleitende Maßnahmen der Konservierung, Restaurierung und Ordnung der Akten des Politischen Archivs.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	4	4	2
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	547 01 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	2 852
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 273	737	495
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0567 Tit. 232 57.			
	685 01 -029	Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine	14	17	11
		Erläuterungen:			
		Mitgliedsbeiträge des Auswärtigen Amts und der Auslandsvertretungen an Vereine im In- und Ausland, die sich überwiegend mit internationalen Fragen befassen, die für das Auswärtige Amt von besonderem Interesse sind.			
	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 000	900	-
		Erläuterungen:			

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Umgestaltung Lichthof	750
2. Erweiterung und Reparatur der Automatisierungsanlage	250

F	712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	2 432	4 258

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ehemaliges Ärztehaus - Oberwasserstraße 13	11 817	2 449	1 953	7 415		
2 Ehemaliges Reichsbankgebäude, Tresorbereich	11 788	4 563	479	6 102		644
Zusammen	23 605	7 012	2 432	13 517	-	644

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 01

Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 982 T€ (9,50 Prozent)

F 712 02 -011 Herrichtung des Pavillon du Lac der Villa Borsig — - — - — 248

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Herrichtung des Pavillon du Lac	4 756	4 750	-	6	-	-

F 712 04 -011 Umbau Liegenschaftsbereich Bonn — - — - — -

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Umbau 2. Dienstsitz Adenauerallee - Nord/Bonn sowie Unterbringung des Politischen Archivs in der ehem. Reichsbank/Berlin	48 124	47 847	-	277	-	-

F 811 01 -011 Erwerb von Fahrzeugen — - — - — 30

F 812 01 -011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke — 1 000 — 1 485 — 361

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	281
2. Ersatzbeschaffung	719
2.1 Ausstattungen für Bildschirmarbeitsplätze	-
2.2 Medizinische Mess- und Testgeräte	-
3. Sonstige Beschaffungen	-
Zusammen	1 000

F 823 01 -011 Energie Contracting — 342 — - — -

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -989 Globale Minderausgaben — -30 000 — -30 000 — -

F 972 88 -989 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 05 — - — -9 883 — -

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Kosten des Chiffrier- und Fernmeldewesens im In- und Ausland — (4 475) — (5 128)

F 511 31 -011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände — 598 — 976 — 598

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 03			
F	812 31 -011	Technische Einrichtungen für das Chiffrier- und Fernmeldewesen	3 877	4 152	3 833
		Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 900 T€			
		Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	1 219
2. Ersatzbeschaffung	2 658
Zusammen	3 877

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(12 913)	(14 800)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	4 228	4 847	3 665
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	139	332	15
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	163	275	153
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 815	1 912	2 656
		Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 400 T€			
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	6 568	7 434	6 468
		Verpflichtungsermächtigung ..... 7 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 000 T€			
		Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	1 007
1.2 Software	1 658
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	2 185
2.2 Software	1 718
Zusammen	6 568

0501 Auswärtiges Amt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0501

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	865	1 059
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	865	1 059
Ausgaben		
Personalausgaben	197 911	195 453
Sächliche Verwaltungsausgaben	47 988	52 046
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 287	754
Ausgaben für Investitionen	12 787	16 403
Besondere Finanzierungsausgaben	-30 000	-39 883
Gesamtausgaben	229 973	224 773
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0501		
Aus Hauptgruppe 4	197 911	195 453
Aus Hauptgruppe 5	46 939	50 997
Aus Hauptgruppe 6	1 273	737
Aus Hauptgruppe 7	1 000	3 332
Aus Hauptgruppe 8	11 787	13 071
Aus Hauptgruppe 9	-	-9 883
Zusammen	258 910	253 707

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 01 -013	Einnahmen aus Veröffentlichungen	10	10	53
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 542 01 und 546 02.			
119 99 -029	Vermischte Einnahmen	4 000	4 000	8 685
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 542 01, 546 02 und 685 07.			
	Übrige Einnahmen			
286 01 -029	Rückeinnahmen aus Leistungen der Ausstattungshilfe	400	400	-
	Erläuterungen: Es handelt sich um Einnahmen, die im Zusammenhang mit den Ausgaben bei Kap. 0502 Tit. 687 73 (z. B. durch die Erstattung von Überzahlungen bei Neubeschaffungen und von Exportabgaben) entstehen.			
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 05.			
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	330	330	330
526 01 -029	Gerichts- und ähnliche Kosten	245	250	192
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vergütungen für Dienstleistungen für Dritte.....	105
Kosten, die den Auslandsvertretungen im Zusammenhang mit der Einschaltung von Vertrauensanwältinnen und Vertrauensanwälten und sonstigen Vertrauenspersonen entstehen, Kosten für Prozesse im Ausland.	
2. Rechtsschutz von Deutschen vor ausländischen Behörden und Gerichten.....	140

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 01

Bezeichnung	1 000 €
Der Rechtsschutz dient insbesondere dazu, unter außenpolitischen Gesichtspunkten strafrechtlich Verfolgten die Möglichkeit einer ordnungsgemäßen Verteidigung zu sichern und nach einer Verurteilung dem Verurteilten im Gnadenverfahren beizustehen.	
Zusammen	245

526 02 -029 Sachverständige — 147 | 150 | 96

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Kosten der Mitwirkung der Bundesrepublik Deutschland an der Gestaltung und Implementierung der Abrüstung und Rüstungskontrolle.

526 04 -022 Dolmetscherkosten für die ratsvorbereitenden Gruppen in der EU — 1 323 | 1 450 | 1 083

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

529 02 -029 Geheime Ausgaben für besondere Zwecke des Auswärtigen Amts — 1 089 | 1 112 | 338

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
2. Der Bundesrechnungshof prüft die Verwendung der Ausgaben nach § 19 Satz 1 Nr. 2 Bundesrechnungshofgesetz.

531 04 -029 Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland — 490 | 500 | 500

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 400 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 07.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Reisen der Gäste nach Deutschland und zurück	240
2. Kosten des Aufenthalts in Deutschland (Reisekosten, Dolmetscherhonorare, Versicherungen und dergleichen)	250
Zusammen	490

Das Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland sieht die Einladung von bis zu 120 Gästen im Jahre 2011 vor.

Der parlamentarische Auswahlausschuss bestimmt auf Vorschlag des Auswärtigen Amtes die am Programm zu beteiligenden Länder und die Themen.

532 03 -029 Außerordentliche Ausgaben für außenpolitische Zwecke, die sich aus den Besonderheiten des Ressorts ergeben — 1 694 | 1 729 | 1 375

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 532 03

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwendungen für die dem Auswärtigen Amt obliegende Repräsentation der Bundesregierung, die repräsentativen Aufwendungen des Auswärtigen Amts bei zwischenstaatlichen Verhandlungen und Kosten für Ehrengeschenke des Auswärtigen Amts	982
2. Repräsentative Aufwendungen von Arbeitsdelegationen sowie der Inspekteure des Auswärtigen Amts	50
3. Andere Ausgaben, die sich aus dem Aufgabenkreis des Auswärtigen Dienstes ergeben und für die eine andere Verbuchungsstelle im Epl. 05 nicht besteht	662
Zusammen	1 694

Zu 1.:
Keine Dispositionsmittel im Sinne des § 37 Abs. 5 BHO

532 04 -029 Kosten von Staatsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland — 2 429 | 2 479 | 8 503

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Hierunter fallen alle Besuche von Staatsoberhäuptern und Regierungschefs sowie von gleichrangigen Vertreterinnen und Vertretern internationaler Organisationen und von Vertreterinnen und Vertretern fremder Staaten, die nach Stellung und Rang mindestens einem Regierungschef gleichzusetzen sind.

539 99 -029 Vermischte Verwaltungsausgaben — 110 | 176 | 82

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bauunterhalt im Rahmen von Gegenseitigkeitsvereinbarungen	90
2. Sonstiges	20
Zusammen	110

Die Ausgaben dienen auch der Kostenerstattung für Demonstrationsschäden, die bei Vertretungen anderer Staaten in Deutschland entstehen, soweit die Gegenseitigkeit gewährleistet ist.

542 01 -013 Öffentlichkeitsarbeit — 1 030 | 1 100 | 1 030

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 01 und 119 99.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gebrauchtes technisches Gerät für die Bild- und Tonberichterstattung zur Förderung der politischen Öffentlichkeitsarbeit im Ausland gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	48	53	35
545 01 -029	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	2 793	2 700	2 789

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der BM-Reisen, Kommissionen, Arbeitsdelegationen und internationalen Konferenzen, sofern das Auswärtige Amt maßgebenden Einfluss auf die Ausführung hat	2 666
2. Forum Globale Fragen	127
Zusammen	2 793

Veranschlagt sind die Reisekosten, die durch die Beteiligung von Beamtinnen und Beamten oder tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Auswärtigen Amts oder der Auslandsvertretungen an Handelsvertrags-, Grenz- und anderen Kommissionen, an Arbeitsdelegationen und internationalen Konferenzen entstehen, ferner die im Zusammenhang mit der Arbeit derartiger Kommissionen usw. im Einzelfall erwachsenden Geschäftskosten (Kosten für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte usw.). Die Reisekosten für die Angehörigen anderer teilnehmender Ressorts sind von den sie entsendenden Ressorts zu tragen.

546 02 -029	Deutschlandbild im Ausland	11 850	16 939	18 020

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 01 und 119 99.
2. Erstattungen Dritter zu Nr. 2 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gebrauchtes technisches Gerät für die Bild- und Tonberichterstattung zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Materialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland	5 865
2. Mittel der Auslandsvertretungen für Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland	2 535
3. Berichterstattung über Deutschland im Ausland	3 450
Zusammen	11 850

Der Ansatz dient im Rahmen der Aufgaben des Auswärtigen Amtes der Förderung des Deutschlandbildes im Ausland. Im Ansatz sind Vertriebskosten und Erfolgskontrolle enthalten.

Zuwendungen können auch für Maßnahmen geleistet werden, für die Zuwendungen aus anderen Kapiteln des Bundeshaushaltes gewährt werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -164 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) — 2 805 | 2 756 | 2 549

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 01.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)					
1. **Hamburg**			**(2 805)**	**(2 756)**	**(2 549)**
1.1 German Institute of Global and Area Studies (GIGA)			2 805	2 756	2 549
- aus Kap. 0502 Tit. 632 01			*2 805*	*2 756*	*2 549*
- aus Kap. 0502 Tit. 882 01			-	-	-
Zusammen			2 805	2 756	2 549
- Summe Tit. 632 01			*2 805*	*2 756*	*2 549*
- Summe Tit. 882 01			-	-	-

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

685 07 -029 Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslandes (Besucherprogramm) — 3 223 | 3 800 | 3 723

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 400 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 531 04.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einladungen publizistisch sowie kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslands sowie Einladungen der Bundeskanzlerin für herausgehobene Persönlichkeiten. Die Projektdurchführung erfolgt durch Zuwendungen an Träger wie das Goethe-Institut e. V., die Europäische Akademie Berlin e. V. und das Institut für Auslandsbeziehungen e. V.

687 07 -029 Gesellschaftspolitische Maßnahmen der politischen Stiftungen — 14 666 | 14 666 | 14 666

Verpflichtungsermächtigung ..... 14 866 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 4 866 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Aus den Mitteln können auch Sach- und Buchspenden geleistet werden. Ferner ist die Finanzierung von Druckschriften möglich, sofern diese in Zusammenhang mit hier geförderten Maßnahmen stehen.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 07

2. Die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, die Hanns-Seidel-Stiftung, die Heinrich-Böll-Stiftung und die Rosa-Luxemburg-Stiftung fördern im Rahmen ihrer internationalen gesellschaftspolitischen Arbeit das wechselseitige Verständnis politischer, wirtschaftlicher, sozialer, umweltpolitischer und soziokultureller Entwicklungen. Die Maßnahmen dienen dem Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch sowie der Schulung gesellschaftlicher und politischer Schlüsselgruppen. Aus den Mitteln können im Rahmen zeitlich befristeter Projekte in angemessenem Umfang personelle und sächliche Kosten übernommen werden. Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.
3. Der Förderbereich erstreckt sich auf Nordamerika, Europa und Industrieländer.

Ausgaben für Investitionen

711 01 -029 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — - | - | 1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen.

821 02 -029 Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen — 5 000 | - | 152

Erläuterungen:

Der Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen erfolgt auf der Grundlage von Gegenseitigkeitsvereinbarungen.

882 01 -164 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 632 01.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 01.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 64.

981 07 -990 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 05.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Aufwendungen im Zusammenhang mit der deutschen Personalbeteiligung bei internationalen Organisationen — (696) | (706)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
525 11 -029	Aus- und Fortbildung	152	155	57
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Die Ausgaben dienen der Auswahl und Vorbereitung von Bewerberinnen und Bewerbern für internationale Aufgaben.			
681 11 -029	Unterstützungen für zurückgekehrte arbeitslose Bedienstete internationaler Organisationen	264	265	57
	Erläuterungen: Die Unterstützungen werden in Form einer Überbrückungsbeihilfe nach den Richtlinien der Bundesregierung gewährt.			
681 12 -029	Einmalige Bewilligungen für ehemalige Bedienstete internationaler Organisationen	280	286	570
	Erläuterungen: Um eine nach Zahl und Rang angemessene personelle Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland in den Sekretariaten von internationalen Organisationen zu erreichen und aufrechtzuerhalten, kann deutschen Bediensteten als Anreiz für eine solche Tätigkeit eine einmalige Zahlung bei Ausscheiden aus dem Dienst der internationalen Organisation nach Maßgabe der mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien gewährt werden.			
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	VN - Campus	(14 317)	(11 239)	
517 31 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 400	2 800	2 390
	Haushaltsvermerk: **Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**			
518 32 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	9 917	8 439	6 595
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 11 200 T€			
	Erläuterungen:			

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. VN-Campus Bonn - Umbau des "Alten Abgeordnetenhochhauses" für UNFCCC.....	48 910	-	25 250	10 000	13 660	4 314	2011
2. VN-Campus Bonn - Erweiterungsbau für UNFCCC.....	20 000	-	12 000	8 000	-	-	-
3. Internationale Kindertagesstätte VN-Campus Bonn.....	5 491	-	-	3 500	1 991	528	2012
4. Umbaumaßnahmen am "Haus Carstanjen" in Bonn.....	2 205	-	2 205	-	-	3 003	2010

Zu 1. Spalte 2: zusätzlich 6,4 Mio. € Fördermittel zur Energieeinsparung (Epl. 12)
Zu 1., 3. und 4.: In Spalte 2 sind die von der BImA veranschlagten Kosten für die jeweilige Baumaßnahme aufgeführt.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
687 32 -332	Ansiedlung von VN-Organisationen	-	-	-

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Zuwendungsempfänger	(6 808)	(7 130)	
685 40 -029	Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen	2 745	3 192	3 255

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Ausgaben dürfen ohne Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages nicht zur Unterstützung des "Interaction Council" geleistet werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde *- aus Kap. 0502 Tit. 685 40*	60,93	100,00	442	451	416
1.2 Südosteuropa-Gesellschaft *- aus Kap. 0502 Tit. 685 40*	86,55	100,00	531	534	534
1.3 Gesellschaft für Aussenpolitik *- aus Kap. 0502 Tit. 685 40*	24,40	50,00	25	25	25
1.4 Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen *- aus Kap. 0502 Tit. 685 40*	67,54	76,22	588	600	592
1.5 Deutsch-Französisches Institut, Ludwigsburg *- aus Kap. 0502 Tit. 685 40*	35,09	38,46	620	632	632
Zusammen			2 206	2 242	2 199
- Summe Tit. 685 40			*2 206*	*2 242*	*2 199*
Projektförderung					
2.1 Deutsch-französische Zeitschrift DOKUMENTE			97	150	92
2.2 Internationale Gespräche			442	800	964
Zusammen			539	950	1 056
Insgesamt			2 745	3 192	3 255
- Summe Tit. 685 40			*2 745*	*3 192*	*3 255*

Zu 1.1:
Die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. hat die Aufgabe, das Studium Osteuropas zu fördern, die auf diesem Gebiet arbeitenden Persönlichkeiten zusammenzuführen, zur wissenschaftlichen Unterrichtung der Öffentlichkeit über Fragen dieses Studiengebietes beizutragen und die kulturellen Beziehungen zu den Oststaaten zu pflegen.

Zu 1.2:
Die Südosteuropa-Gesellschaft e. V. hat die Aufgabe, alle wissenschaftlichen Bestrebungen zu fördern, die die Kenntnis von Südosteuropa vertiefen und den Beziehungen kultureller und wissenschaftlicher Art zu Südosteuropa dienen.

Zu 1.3:
Die Gesellschaft für Außenpolitik e. V. hat die Aufgabe, Kenntnisse der internationalen Politik zu verbreiten.

Zu 1.4:
Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. unterrichtet über die Vereinten Nationen und setzt sich für die uneingeschränkte Verwirklichung der Ziele und Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen ein.

Zu 1.5:
Das Deutsch-Französische Institut e. V., Ludwigsburg, ist das etablierte sozialwissenschaftliche und zugleich Praxis orientierte Forschungs- und Informationszentrum zu Frankreich und den deutsch-französischen Beziehungen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 04)

Zu 2.1:
Der Verlag DOKUMENTE GmbH dient mit der Herausgabe der deutsch-französischen Zeitschrift "DOKUMENTE" der wissenschaftlichen Frankreichforschung und der deutsch-französischen Verständigung und Zusammenarbeit.

Zu 2.2:
Die internationalen Gespräche dienen der Förderung politischer Gesprächsforen und der Auslandskontakte in politisch besonders gelagerten Fällen.

685 41 -165 Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen im Forschungs- und Wissenschaftsbereich — 1 150 — 1 191 — 1 061

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V.	17,80	100,00	743	762	787
- aus Kap. 0502 Tit. 685 41					
Projektförderung					
2.1 Projektförderung GIGA im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens der Leibniz-Gemeinschaft			213	231	76
2.2 Forschungszentrum für OSZE-Studien beim Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg			194	198	198
Zusammen			407	429	274
Insgesamt			1 150	1 191	1 061
- Summe Tit. 685 41			*1 150*	*1 191*	*1 061*

Zu 1.1:
Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V. sammelt aktuelles Material zum politischen Geschehen in aller Welt. Sie erörtert Probleme der internationalen Politik und Wirtschaft. Gefördert werden Maßnahmen zur Deutschen Außen-, Sicherheits- und Außenwirtschaftspolitik, die Herausgabe der Jahrbücher "Die Internationale Politik" und die Arbeitsstelle Frankreich und Deutsch-Französische Beziehungen.

Zu 2.2:
Die Förderung dient der Unterstützung von Projekten des Zentrums für OSZE-Forschung (CORE) am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) an der Universität Hamburg (Schwerpunkt: Herausgabe des OSZE-Jahrbuches sowie Erstellung von Strategiepapieren für die deutsche Außenpolitik zu aktuellen Fragen).

685 42 -165 Zuwendungen an das Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF) — 1 983 — 1 783 — 1 763

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze	100,00	100,00	1 983	1 783	1 763
- aus Kap. 0502 Tit. 685 42			*1 983*	*1 783*	*1 763*
- aus Kap. 0502 Tit. 687 44			-	-	-

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
685 45 -029	Zuschüsse zu Vorhaben zur Förderung des europäischen Gedankens	685	714	692

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Europäische Bewegung Deutschland	86,80	100,00	333	341	333
- aus Kap. 0502 Tit. 685 45					
Projektförderung					
2.1 Lfd. geförderte nichtstaatliche Einrichtungen, die dem europ. Zusammenschluss, der Verbreitung des europäischen Gedankens in der Öffentlichkeit oder der europäischen politischen Bildungsarbeit dienen..			269	287	287
2.2 Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e. V. (GÜZ), Bonn und Bureau International de Liaison et de Documentation (B. I. L. D.), Paris			39	40	31
2.3 Europäischer Wettbewerb			32	33	28
2.4 Sonstiges			12	13	13
Zusammen			352	373	359
Insgesamt			685	714	692
- Summe Tit. 685 45			*685*	*714*	*692*

Zu 2.2:
Ausbildungskurse für deutsch-französische Jugendbegegnungen

687 43 -029	Maßnahmen zur Integration der Villa Baviera in die chilenische Gesellschaft	245	250	210

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Leistungen für Deutsche im Ausland	(9 750)	(10 480)	
685 51 -249	Kosten der Erhaltung deutscher Kriegsgräber im Ausland sowie der Gräber von Personen, die infolge nationalsozialistischer Verfolgung ausgewandert und im Ausland verstorben sind	8 700	9 000	8 072

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwendungen, die ausschließlich vom Bund getragen werden:	
1.1 Personal- und Pflegekosten nach Art. 7 und 11 des deutsch-französischen Kriegsgräberabkommens vom 1. Juli 1966	-
1.2 Instandsetzung und Pflege deutscher Kriegsgräber und Soldatenfriedhöfe, die den deutschen Auslandsvertretungen obliegen	60
2. Zuwendungen an den Volksbund:	
2.1 Errichtung, Pflege und Instandhaltung der deutschen Soldatenfriedhöfe einschließlich Umbettung deutscher Kriegstoter im Ausland	8 640
Zusammen	8 700

Zu 2.1:
Aus den Ausgaben dürfen auch Aufwendungen bestritten werden, die mit der Unterhaltung und Pflege von deutschen Kriegergedächtnisstätten im Ausland im Zusam-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 51 (Titelgruppe 05)

menhang stehen, soweit die Übernahme der Aufwendungen aus Rechts- oder Billigkeitsgründen geboten ist.

Es ist Aufgabe des Bundes für die Gräber der Kriegstoten zu sorgen. Sie wird im Ausland vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. satzungsgemäß erfüllt. Hierzu werden dem Volksbund Zuwendungen gewährt.

687 51 -234	Hilfe für Deutsche im Ausland	900	1 000	-130

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen und Einnahmen aus Verzugszinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Geschätzt werden:	
Ausgaben	1 100
Rückzahlungen beim Bundesverwaltungsamt	-200
Zusammen	900

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Behebung akuter Notlagen gemäß §§ 5 und 6 Konsulargesetz und Krisenvorsorge bei drohenden Notlagen gemäß § 6 Konsulargesetz.
2. Such- und Bergungsaktionen für vermisste oder verunglückte Deutsche im Ausland.
3. Beihilfen an ehemalige deutsche Honorarkonsularbeamtinnen und Honorarkonsularbeamte, die sich in einer Notlage befinden, in Ausnahmefällen auch an ihre Hinterbliebenen.
4. Zeitlich befristete Einsätze von Experten zur Beratung bei Krisensituationen im Ausland.

687 54 -236	Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen für Deutsche im Ausland	150	480	338

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass als Spenden auch Sachen an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden. Übersteigt der Wert der im Einzelfall insgesamt zu spendenden Sache 10 T€, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen einzuholen.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bundeseigene Liegenschaften im Ausland den Trägern dieser Einrichtungen für die Dauer ihrer Tätigkeit unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Projektförderung					
1.1 Förderung deutscher Hilfsvereine im Ausland			150	350	281
1.2 Unterhaltung deutscher Seemannsmissionen			-	130	57
Zusammen			150	480	338

Zu 1.1:
Die Betreuung hilfsbedürftiger Deutscher im Ausland erfordert die Gewährung finanzieller Beihilfen für 3 deutsche Hilfsvereine.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 54 (Titelgruppe 05)

Zu 1.2:
Es werden finanzielle Beihilfen für 3 Deutsche Seemannsmissionen im Ausland gewährt. Diese Ausgaben sind für die soziale Betreuung der Seeleute bestimmt.

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Leistungen an die Vereinten Nationen und im internationalen Bereich	(791 591)	(789 205)	
687 60 -022	Beitrag an die Vereinten Nationen	611 541	614 750	511 008

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beiträge zum regulären Haushalt					
1.1 Regulärer Beitrag		206 705 USD	143 486	-	143 486
1.2 Capital Master Plan		29 500 USD	20 478	-	20 478
2. Beiträge zu den FEM					
2.1 UNDOF (Golanhöhen)		4 065 USD	2 822	-	2 822
2.2 UNIFIL (Libanon)		44 111 USD	30 620	-	30 620
2.3 MINURSO (Westsahara)		4 859 USD	3 373	-	3 373
2.4 UNFICYP (Zypern)		4 791 USD	3 326	-	3 326
2.5 UNMIK (Kosovo)		4 071 USD	2 826	-	2 826
2.6 MONUSCO (Kongo)		116 079 USD	80 578	-	80 578
2.7 UNOCI (Cote D'Ivoire)		41 252 USD	28 635	-	28 635
2.8 UNMIL (Liberia)		44 562 USD	30 933	-	30 933
2.9 UNMIS (Sudan)		79 769 USD	55 373	-	55 373
2.10 MINUSTAH (Haiti)		64 632 USD	44 865	-	44 865
2.11 UNMIT (Timor-Leste)		17 544 USD	12 178	-	12 178
2.12 UNAMID (Darfur)		153 765 USD	106 738	-	106 738
2.13 MINURCAT (Tschad/ZAR)		27 425 USD	19 037	-	19 037
2.14 AMISOM/UNSOA (Somalia)		14 823 USD	10 289	-	10 289
3. Gerichtshöfe					
3.1 Jugoslawien		11 323 USD	8 070	-	8 070
3.2 Ruanda		9 301 USD	6 456	-	6 456
4. Internationale Konferenzen		500 USD	347	-	347
5. DÜD		1 600 USD	1 111	-	1 111
Zusammen			611 541	-	611 541

Differenzen durch Rundung möglich

687 64 -022	Beiträge an Organisationen und Einrichtungen im internationalen Bereich	154 726	142 406	128 078

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 8 der Erläuterungen durch Beitragsangleichungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 76.
2. Einsparungen zu Nr. 18 der Erläuterungen durch Beitragsanrechnung dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Aus den Ausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 64 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
2. Sekretariat des deutsch-französischen Verteidigungs- und Sicherheitsrats	50,0	-	34	-	34
Rechtsgrundlage: Protokoll vom 22.1.88, wirksam 19.4.89 (BGBl. II 1989 S. 471)					
3. Zivilhaushalt der Nordatlantikpakt-Organisation (NATO)	15,3	-	32 500	-	32 500
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.03.1955, wirksam 25.03.55 (BGBl. II 1955 S. 256)					
4. Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)	8,7	12 409 USD	8 330	-	8 330
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 16.11.1945, wirksam 11.07.1951 (BGBl. II 1971 S. 471)	8,7	-	12 950	-	12 950
5. Internationale Studienzentrale für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut der UNESCO (ICCROM)	8,9	-	320	-	320
Rechtsgrundlage: Vertrag wirksam 30.10.1964 (BGBl. II 1965 S. 106)					
6. Westeuropäische Union (WEU)	17,4	-	2 500	-	2 500
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.03.1955, wirksam 25.3.55 (BGBl. II 1955 S. 256)					
7. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union (GASP)	-	-	100	-	100
Rechtsgrundlage: EU-Vertrag, Ministerbeschluss vom 02.10.95					
8. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	12,0	-	17 500	-	17 500
Rechtsgrundlage: Beschlüsse der KSZE/OSZE (Helsinki 1992, Kopenhagen 1997); KSE-Vertrag vom 19.11.90, wirksam 12.12.91 (BGBl. II 1991, S. 1154) und Folgeverträge, Vertrag über den Offenen Himmel v. 24.03.1992					
10. Institut Francais des Relations Internationales	50,0	-	121	-	121
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 23.10.1954					
11. Ständiger Schiedshof in Den Haag					
davon Beiträge der Mitgliedsstaaten	6,5	-	56	-	56
12. Wassenaar Arrangement	9,6	-	170	-	170
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 1.11.1996					
13. UNESCO-Fonds für das Erbe der Welt (World Heritage Fund/WHF)	-	-	220	-	220
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 16.11.1972, wirksam 23.11.1976 (BGBl. II 1977 S. 213)					
16. Internationale Humanitäre Ermittlungskommission nach Art. 90 des 1. Zusatzprotokolls von 1977 zu den Genfer Rotkreuzabkommen von 1949	14,8	37 CHF	25	-	25
Rechtsgrundlage: Prot. vom 8.6.77, wirksam 28.11.91 (BGBl. II 1990 S. 1550)					
17. Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)	8,8	-	6 570		6 570
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 13.01.1993, wirksam 29.04.97 (BGBl. II 1997 S. 2618)					
18. Organisation über den umfassenden Nuklearen Teststoppvertrag (CTBTO); einschl. Vorbereitungskommission	8,2	3 875 USD	2 690	-	2 690
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.09.96	8,8	-	4 745	-	4 745
19. Europarat, Beiträge und Maßnahmen	12,1	-	32 994	931	33 925
Rechtsgrundlage: Vertrag von 1950, wirksam 08.07.1950 (BGBl. II 1950 S. 263)					
21. Ständiges Sekretariat des Ostsee-Rats	12	-	131	-	131
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 2.2./1.4.1998					

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 64 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
22. Sekretariat der Deutsch-Französischen Hochschule	50,0	-	500	-	500
23. Erweiterung des NATO-Hauptquartiers	12,3	-	17 500	-	17 500
24. Ständiger Internationaler Strafgerichtshof (ISTGH) (Vertrag von 1998, wirksam 11.12.2000, BGBl II 2000, S. 1393)	12,8	-	9 750	300	10 050
25. EU-Satellitenzentrum (EU-Satcen)	20,4	-	2 650	-	2 650
	20,4	-	180	-	180
26. Institut für Sicherheitsstudien (ISS)	20,0	-	850	-	850
	20,0	-	70	-	70
27. Antarktissekretariat	4,0	56 USD	39	-	39
Zusammen			153 495	1 231	154 726

Differenzen durch Rundung möglich

zu 4.: Dadurch, dass die UNESCO ihren Haushalt in einen USD und einen €-Teil aufsplittet, werden beide Teile einzeln nachgewiesen.

687 67 -022 Sonstige Leistungen an Organisationen und Einrichtungen im internationalen Bereich — 25 324 — 32 049 — 31 797

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind 400 T€ für das UNHCR-Büro in Nürnberg vorzusehen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)		-	-	1 330	1 330
2. Fonds des Weltkinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF)		-	-	4 675	4 675
3. Hilfsfonds des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR)		-	-	6 340	6 340
4. Hilfsprogramm der Vereinten Nationen für palästinensische Flüchtlinge (UNRWA)		-	-	6 340	6 340
5. Büro des Hochkommissars für Menschenrechte		-	-	3 400	3 400
6. Internationale Beobachtertruppe auf der Sinai-Halbinsel (IMFO)		-	-	392	392
7. Experten im Auftrag internationaler Organisationen		-	-	-	-
8. Akademie für internationales Recht in Den Haag		-	-	20	20
9. Southeast Asian Ministers of Education Organisation (SEAMEO)		-	-	8	8
10. Europa-Kolleg in Brügge		-	-	36	36
11. Asia-Europe Foundation (ASEF)		-	-	220	220
12. Implementation Support Unit (ISU) des Ottawa Übereinkommens von 1997 für das Verbot von Antipersonenminen		-	-	15	15
13. Hilfsfonds des United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs OCHA		-	-	980	980
14. Anna-Lindh Euromedstiftung		-	-	392	392
15. BMENA		-	-		-
16. UNODC/UNCAC		-	-	490	490
17. Allianz der Zivilisationen		-	-	392	392
18. Europa-Lateinamerika-Stiftung		-	-	294	294
Zusammen			-	25 324	25 324

Differenzen durch Rundung möglich

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Maßnahmen und Leistungen zur Sicherung von Frieden und Stabilität einschließlich humanitärer Hilfsmaßnahmen	(407 173)	(495 307)	
687 72 -029	Für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland	76 807	96 000	102 361
	Verpflichtungsermächtigung..... 33 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar. 2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Die Ausgaben sind bestimmt für 1. Humanitäre Soforthilfe sowie sonstige humanitäre Maßnahmen 2. Flüchtlingshilfe im Ausland 3. Katastrophenvorsorge, insbesondere im Rahmen der International Strategy for Disaster Reduction (ISDR). Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten. Bis zu 15 000 T€ sind als Einzahlung in den VN-Nothilfefonds Central Emergency Response Fund (CERF) vorgesehen. Bis zu 13 200 T€ sind für Maßnahmen des humanitären Minenräumens vorgesehen.			
687 73 -029	Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte	10 237	20 709	21 031
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 500 T€ Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 487 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0702 Tit. 685 11. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen Überschussmaterial der Bundeswehr (außer Waffen und Munition) an Empfängerländer von Ausstattungshilfe unentgeltlich abgegeben wird. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden. 4. Neue Abkommen dürfen nur mit Einwilligung des Haushaltsausschusses und des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages geschlossen werden. 5. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden. 6. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden. 7. Ausgaben in Höhe von mindestens **6 000 T€** dienen ausschließlich der Ausstattungshilfe. 8. Ausgaben in Höhe von 500 T€ dienen der Einrichtung eines "Instituts zur Wahrung und Durchsetzung der Nürnberger Prinzipien".			

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 687 73 (Titelgruppe 07)			
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben dienen der Unterstützung anderer Länder durch die Lieferung von im Wesentlichen genehmigungsfreiem, industriellem Neumaterial einschl. der mit der Materiallieferung zusammenhängenden Beratung und Ausbildung. Mitveranschlagt sind auch die Kosten der vorbereitenden Maßnahmen sowie die Kosten, die im Zusammenhang mit der Betreuung ausländischer Delegationen unumgänglich sind. Außerdem wird Demokratisierungshilfe geleistet. Von der Ausstattungshilfe sind Waffen und Munition sowie Maschinen zu ihrer Herstellung ausgenommen.			
	Aus den Gesamtmitteln zur Förderung von Menschenrechten wird das Deutsche Institut für Menschenrechte als auch die individuelle Projektarbeit gefördert.			
	Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.			
	Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0702 Tit. 685 11.			
687 74 -029	Unterstützung von internationalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung durch das Auswärtige Amt	90 311	128 900	99 476
	Verpflichtungsermächtigung..... 65 655 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 35 685 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 26 970 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	Aus den Ausgaben werden u. a. Maßnahmen von internationalen, regionalen oder subregionalen Organisationen unterstützt.			
	Die Ausgaben dienen zudem der Wiederherstellung und dem Aufbau staatlicher und zivilgesellschaftlicher Strukturen nach Konfliktereignissen.			
	Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden. Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.			
	Aus den Ausgaben können auch Reisekosten für Mitglieder des Beirats zivile Krisenprävention getragen werden.			
	Bis zu 250 T€ sind für Projektförderungen für Maßnahmen zur Förderung von Beitritten zum Römischen Statut vorgesehen.			
	Weniger wegen Einsparungen im gesamten Geschäftsbereich des Epl.			
687 75 -022	Deutsche Beteiligung an zivilen Krisenmanagementmaßnahmen im Rahmen der ESVP und der VN	-	-	1 780
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Maßnahmen geleistet werden.			
687 76 -029	Unterstützung von Maßnahmen der OSZE	-	-	2 404
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 64. 2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 07

687 77 -029 Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenarbeit — 41 778 | 60 998 | 64 167

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deutscher Beitrag im Rahmen der G8-Initiative "Globale Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien"	40 978
2. Maßnahmen zur Umsetzung der deutschen Abrüstungs-, Rüstungskontroll- und Nichtverbreitungspolitik im Bereich der Massenvernichtungswaffen (atomar, biologisch, chemisch) und konventioneller Waffen, insbesondere Klein- und Leichtwaffen	800
Zusammen	41 778

Aus den Mitteln werden insbesondere Russland bei der Vernichtung von Chemiewaffen und bei der Sicherung von Nuklearmaterial, die Ukraine bei der Sicherung von Nuklearmaterial sowie die Internationale Atomenergieorganisation bei der Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des Nuclear Security Fund unterstützt. Das Auswärtige Amt beauftragt vorwiegend deutsche Firmen mit der Projektdurchführung. Bei Beschaffungen und Ausrüstungen besteht das Auswärtige Amt auf einer Quote von Anschaffungen aus der Europäischen Union von mindestens 75 Prozent. Die Maßnahmen werden durch das Bundesamt für Wehrtechnik (BWB) fachtechnisch begleitet und durch regelmäßige Projektbesuche evaluiert.

Mitveranschlagt sind auch die Kosten der Projektvorbereitung und -durchführung.

Weniger wegen Einsparungen im gesamten Geschäftsbereich des Epl.

687 79 -029 Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesregierung — 180 700 | 180 700 | 115 252

Verpflichtungsermächtigung ..... 140 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 80 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 60 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Leistungen im Rahmen des Stabilitätspakts für Afghanistan, insbesondere für den Wiederaufbau und die Stärkung politischer und staatlicher Institutionen einschließlich der Sicherheitssektorreform sowie die Förderung und die Stärkung der Zivilgesellschaft.

Aus den Mitteln werden auch Sachspenden geleistet.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
896 72 -029	Kleinstmaßnahmen der Auslandsvertretungen	7 340	8 000	7 154

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für Kleinstmaßnahmen der Auslandsvertretungen zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhaltes in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Die geförderten Maßnahmen reagieren auf Mikroebene schnell und flexibel auf dringende Anliegen der Bevölkerung und leisten so unmittelbar einen Beitrag zu Frieden und Sicherheit.

Es werden vorrangig örtliche Mittler gefördert.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Titelgruppe 08

Tgr. 08	Globale Partnerschaften	(38 430)	(54 090)	
525 82 -011	Aus- und Fortbildung	970	990	853

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Maßnahmen dienen der internationalen Diplomatenausbildung.

687 80 -029	Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit	12 410	19 600	19 820

Verpflichtungsermächtigung..... 13 230 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 410 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 410 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 410 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Stärkung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) ist eine Priorität der EU-Außenbeziehungen. Eine wesentliche Maßnahme zur Stärkung der ENP ist die Schaffung effizienter Finanzmechanismen, darunter einer Nachbarschaftsinvestitionsfaszilität (NIF), die Finanzhilfe aus dem Gemeinschaftshaushalt und Beiträge der EU-Mitgliedstaaten zusammenführt.

Aus dem Ansatz werden zudem Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau von Regionalorganisationen in Nah- und Mittelost als auch in Asien gefördert. Darüber hinaus werden Projekte regionaler, europäisch-arabischer (Barcelona-Prozess) und europäisch-asiatischer Kooperation sowie Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 80 (Titelgruppe 08)

der G8 mit den Staaten Nordafrikas und des Mittleren Ostens (BMENA-Initiative) finanziert.

Mitveranschlagt sind Kosten der Vorbereitung, des Monitoring sowie der Evaluierung von Projekten.

687 82 -029 Ausbildungspartnerschaften — 1 050 — 2 500 — 2 467

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Mit den Ausbildungspartnerschaften leistet das Auswärtige Amt einen Beitrag zur Stabilisierung fragiler Gesellschaften, die durch einen hohen Anteil beschäftigungsloser Jugendlicher gekennzeichnet sind. Nach Möglichkeit werden die Ausbildungspartnerschaften in Zusammenarbeit mit der örtlich vertretenen deutschen Wirtschaft eingerichtet.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung der Maßnahmen.

687 88 -029 Afrika-Initiative im Rahmen der deutschen G8-Präsidentschaft — 24 000 — 31 000 — 32 452

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz sollen im Rahmen des G8-Aktionsplans für Afrika bilaterale Unterstützungsleistungen und multilaterale Maßnahmen finanziert werden. Es handelt sich dabei u. a. um Beiträge zu einer verbesserten Polizeiausbildung in Afrika, zum Aufbau der African Standby Forces der Afrikanischen Union sowie um den Aufbau eines strategischen Zentrums für die Koordinierung von diversen Aktivitäten der Afrikanischen Union im Bereich Frieden und Sicherheit.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Titelgruppe 09

Tgr. 09 Bilaterale Zusammenarbeit — (9 659) — (2 199)

681 91 -029 Verleihung von Preisen im Rahmen bilateraler Beziehungen — 25 — 22 — 13

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Stiftung eines Adenauer-de Gaulle-Preises

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 681 91 (Titelgruppe 09)

2. Deutsch-polnischer Preis für besondere Verdienste um die Entwicklung deutsch-polnischer Beziehungen
3. Deutsch-japanischer Medienpreis

687 91 -029	Museum zur Geschichte der polnischen Juden in Warschau	1 000	-	1 000
687 92 -029	Deutsch-Israelisches Zukunftsforum	-	-	-
687 94 -029	Deutsch-Israelisches Zukunftsforum	-		
687 95 -029	Förderung von Projekten zur Holocaust-Erinnerung	1 882	1 410	1 096

Verpflichtungsermächtigung..... 105 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 35 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 35 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an das Ständige Sekretariat der Task Force for International Cooperation on Holocaust Education (ITF).....	175
2. Beitrag zur Projektarbeit des ITF.....	30
3. Projektförderung zur Holocaust-Thematik mit Auslandsbezug einschl. Unterstützung der Maßnahmen des Theresienstädter Instituts/Tschechien.....	627
4. Projektförderung Archivprogramm des Leo-Baeck-Instituts.....	550
5. Projektförderung Konservierung der Gräber von ausländischen NS-Opfern auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.....	500
Zusammen.....	1 882

687 96 -029	German Marshall Fund	752	767	767
687 97 -029	Beitrag zum deutsch-tschechischen Zukunftsfonds	-	-	-
687 98 -029	Bundesanteil zur Finanzierung des Kapitalstocks der polnischen Stiftung "Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau"	6 000		

Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 000 T€

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

546 01 -029	Kosten aus Anlass der deutschen Präsidentschaft in der EU und des deutschen G8-Vorsitzes 2007		-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0502

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	4 010	4 010
Übrige Einnahmen	400	400
Gesamteinnahmen	4 410	4 410
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	39 017	41 352
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 276 339	1 371 194
Ausgaben für Investitionen	12 340	8 000
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	1 327 696	1 420 546

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Zentrale und Auslandsvertretungen bilden nach § 2 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst eine einheitliche Bundesbehörde.

Aus diesem Grund ist zwischen Kapitel 0501 und Kapitel 0503 eine weitgehende gegenseitige Deckungsfähigkeit bei den flexibilisierten Mitteln (50 Prozent) sowie eine weitreichende wechselseitige Nutzungsmöglichkeit beim Stellensoll der einzelnen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen des zu verstärkenden Kapitels (50 Prozent) vorgesehen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -021	Gebühren, sonstige Entgelte	97 666	97 666	88 883

Haushaltsvermerk:

1. Zurückzuzahlende Kautionsbeträge sowie Materialkosten für Passvordrucke und Visaetiketten sind von den Einnahmen abzusetzen.
2. Auslagen nach dem Auslandskostengesetz für Amtshandlungen nach den §§ 1 bis 17 Konsulargesetz und Visakautionen sind hier zu veranschlagen. Auslagenerstattungen sind hier zu vereinnahmen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren/Sonstige Entgelte sowie Auslagen für Amtshandlungen nach §§ 1 - 17 KG	105 166
2. Einnahmen und Erstattungen aus Kautionszahlungen bei der Erteilung in Sichtvermerksangelegenheiten	
3. abzüglich Materialkosten für Passvordrucke	-6 000
4. abzüglich Materialkosten für Visaetiketten	-1 500
Zusammen	97 666

119 99 -021	Vermischte Einnahmen	400	400	1 807

Haushaltsvermerk:

Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kursgewinne	200
2. Kursverluste	-200
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.	190
4. Sonstige vermischte Einnahmen	210
Zusammen	400

Kursgewinne oder -verluste entstehen durch die Neubewertung der vorhandenen Bestände bei den Zahlstellen der Auslandsvertretungen nach Kursänderung durch Bestandsverstärkung. Diese Differenzen müssen verbucht werden. Um Kursgewinne und Kursverluste nicht getrennt in Einnahme und Ausgabe zu buchen, ist nur der Unterschiedsbetrag zu buchen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -021	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6 000	8 200	6 096
	Haushaltsvermerk: 1. Aus den Einnahmen darf zuviel einbehaltene Dienstwohnungsvergütung erstattet werden. 2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Räume in dem bundeseigenen Dienstgebäude der Auslandsvertretung in Moskau der Kreditanstalt für Wiederaufbau unentgeltlich überlassen werden, soweit sie keinen Kostenersatz - auch im Rahmen von Pauschalen - für derartige Unterbringung erhält.			
131 02 -021	Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland	-	-	517
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 518 01 und Tgr. 01, sofern das Bundesministerium der Finanzen nach Prüfung der Wirtschaftlichkeit in jedem Einzelfall eingewilligt hat. 2. Aus den Einnahmen dürfen notwendige Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Wertermittlung sowie Steuern und Gebühren) geleistet werden. Erläuterungen: Näheres regelt eine zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen getroffene Vereinbarung.			
132 01 -021	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	500	500	1 471
	Haushaltsvermerk: Aus den Einnahmen dürfen beim Verkauf von Gegenständen anfallende Nebenkosten geleistet werden. Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf von voraussichtlich bis zu 56 auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Erläuterungen zu Tit. 811 01).			
	Übrige Einnahmen			
266 01 -021	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 687 02 und 739 11. Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 0501.

Die gegenseitige Deckung ist auf 50 Prozent der flexibilisierten Mittel begrenzt. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Personalausgaben			
F 422 01 -021	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	270 211	271 514	252 517
F 422 02 -021	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte Haushaltsvermerk: Die beamteten Hilfskräfte haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden eine Dienstwohnung zu beziehen, sofern eine solche zur Verfügung gestellt werden kann. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Berücksichtigt sind auch Zahlungen von Dienstbezügen der auf Planstellen bei Kap. 0625 geführten HOD-Beamtinnen und HOD-Beamten und der an Auslandsvertretungen als Personenschützer eingesetzten Bundespolizistinnen und Bundespolizisten. Weniger wegen Dienstrechtsneuordnungsgesetz.	29 167	39 881	38 338
F 422 03 -021	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	4 559	4 822	4 659
F 427 09 -021	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Die bei den Auslandsvertretungen beschäftigten nicht entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden entsprechend ihren Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt. Bereits vor dem 1. April 2000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse genießen Bestandsschutz und fallen unter den TVAng/ArbAusland nach dem Stand vom 31. März 2000.	75 129	73 004	70 994
F 428 01 -021	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnungen, soweit eine solche zur Verfügung gestellt werden kann. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Die bei den Auslandsvertretungen beschäftigten nicht entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden entsprechend ihrer Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt. Bereits vor dem 1. April 2000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse genießen Bestandsschutz und fallen unter den TVAng/ArbAusland nach dem Stand vom 31. März 2000.	108 964	108 808	106 335

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	3 523	3 205	2 153

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an andere Gesundheitsdienste im Ausland unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewilligungen für ehemalige Ortskräfte deutscher Auslandsvertretungen und deren Hinterbliebene	1 079
2. Kosten des Gesundheitsdienstes im In- und Ausland	
2.1 Untersuchungen der Bediensteten (einschl. Bewerberinnen und Bewerbern) und deren Familienangehörigen bei Verwendung in den gesundheitsgefährdeten Gebieten	231
2.2 Notwendige betriebsärztliche Untersuchungen von Ortskräften und dienstlichem Hauspersonal	46
2.3 Sonstige Untersuchungen (z. B. Untersuchung auf Dienstfähigkeit und Fahrtauglichkeit)	58
2.4 Schutzimpfungen	1 407
2.5 Sonstige Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge (z. B. Erste-Hilfe- und Notfallausstattung, betriebliche Gesundheitsvorsorge, Prophylaxe tropischer Erkrankungen für Ortskräfte)	264
2.6 Zuschüsse zu Kosten für Krankheits- und Geburtsfälle von Ortskräften	288
2.7 Sonstige Ausgaben (z. B. Beschaffung von medizinischen Verbrauchs- und Gebrauchsgütern von geringem Wert oder kurzer Lebensdauer für den Gesundheitsdienst der Zentrale und die Regionalärztinnen- und ärzte sowie von Notfallausstattungen bei Auslandsvertretungen)	150
Zusammen	3 523

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0503 veranschlagt.

Zu 1.:
Für die Gewährung einer laufenden, stets widerruflichen Unterstützung gelten die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern und dem Bundesministerium der Finanzen festgelegten Richtlinien.

Zu 2.:
Aus den Ausgaben sind auch die anlässlich von Untersuchungen entstehenden Reisekosten von Familienangehörigen der Bediensteten und von Bewerberinnen und Bewerbern und deren Familienangehörigen zu bestreiten. Im Notfall können medizinische Verbrauchs- und Gebrauchsgüter von geringem Wert oder kurzer Lebensdauer an Dritte gegen Kostenerstattung abgegeben werden. Ferner können Ausgaben für Sachleistungen an Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge außerhalb der Bundesverwaltung im Ausland erbracht werden.

An mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen besonders festgelegten Dienstorten können auch Beiträge zu Klinikgemeinschaften geleistet werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -021	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 582	11 735	9 582
F 514 01 -021	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 183	3 500	3 183
F 517 01 -021	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	26 024	23 000	26 065

Erläuterungen:

Hieraus werden auch notwendige Zuschüsse zu den Kosten der Bewachung und Sicherung von Wohnungen entsandter Bediensteter an Dienstorten mit kriegerischer, terroristischer oder außerordentlich krimineller Gefährdung geleistet. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amtes.

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	518 01 -021	Mieten und Pachten	44 500	50 000	40 982
		Verpflichtungsermächtigung..... 51 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 500 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 500 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€ ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 13 000 T€			
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 02.			
		Erläuterungen: Im Rahmen der Zweckbestimmung dürfen im Bedarfsfall an Dienstorten mit besonders knappem Wohnungsangebot bis zu vier Monatsmieten für Wohnungen geleistet werden, um die Anmietung durch neu entsandte Bedienstete zu ermöglichen.			
F	519 01 -021	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	18 000	14 500	18 527
F	527 01 -021	Dienstreisen	2 750	2 750	2 621
		Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben dürfen mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern und des Bundesministeriums der Finanzen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.			
		Erläuterungen: Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen (im Gastland) und für Auslandsdienstreisen (außerhalb des Gastlandes).			
	529 02 -021	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Angehörigen der Vertretungen mit Ausnahme der Leiter und ihrer ständigen Vertreter entsteht	700	700	575
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 529 03. 2. Die Erläuterungen sind verbindlich.			
		Erläuterungen: In den Beträgen sind auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand der Angehörigen der Militärattaché-Stäbe enthalten. Die auf die einzelnen Auslandsvertretungen entfallenden Ausgaben werden den Auslandsvertretungen zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen. Sie sind zur Leistung von Ausgaben bestimmt, die Angehörigen der Vertretung des Bundes im Ausland, soweit sie nicht Leiterinnen und Leiter der Vertretung oder dessen ständige Vertreterin oder ständige Vertreter sind, durch größere repräsentative Verpflichtungen, mit deren Übernahme sie im Einzelfalle von der Leiterin oder dem Leiter der Auslandsvertretung beauftragt worden sind, im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung den entsandten Bediensteten aus ihrer persönlichen Aufwandsentschädigung und den Ortskräften aus eigenen Mitteln nicht zugemutet werden kann. Höhe und Verwendungszweck der entstandenen Auslagen sind einzeln anzugeben und nach Möglichkeit zu belegen; ihre Richtigkeit ist dienstlich zu versichern. Über ihre Angemessenheit befindet der Leiter der Auslandsvertretung nach pflichtgemäßem Ermessen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
529 03 -021	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Leitern der Vertretungen und ihren ständigen Vertretern entsteht	2 619	2 619	2 518
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 529 02. 2. Die Erläuterungen sind verbindlich.			
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben können den Leiterinnen und Leitern der Auslandsvertretungen und ihren ständigen Vertreterinnen und Vertretern Zuschüsse zu den Kosten für repräsentative Verpflichtungen besonderer Art nach den Richtlinien des Auswärtigen Amts gezahlt werden. Sämtliche Zuschüsse sind in jedem Einzelfall zu beantragen. Sie werden nur gegen Einzelabrechnung gewährt. Hiervon sind bis zu 100 T€ vorgesehen für außergewöhnlichen Aufwand, der den Honorarkonsulinnen und Honorarkonsulen entsteht.			
F 539 99 -021	Vermischte Verwaltungsausgaben	3 252	4 993	2 813
	Haushaltsvermerk: Einsparungen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Besondere Zuweisungen an Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland (u. a. Notstandsmaßnahmen)	-
2. Bankspesen	250
3. Baunebenkosten	2 182
4. Billigkeitsleistungen	20
5. Kreditkartenzahlungen	780
6. Kosten für externe Dienstleister	-
7. Sonstiges (u. a. Bekanntmachungen, Entschädigungsleistungen geringen Umfangs, Ortsumzüge der Auslandsvertretungen und Einlagerung von Ausstattungsgegenständen)	20
Zusammen	3 252

Zu 7.:
Davon 10 T€ Zuschüsse zu den Kosten für die Vermittlung von Arbeitsplätzen im Gastland an die Partnerinnen und Partner von entsandten Bediensteten. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amts.

547 01 -021	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -021	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 901	1 100	-
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0567 Tit. 232 57.**			

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 687 02 -021	Zuschüsse für Honorarkonsularbeamte	1 610	2 133	1 610

Erläuterungen:

Pauschale Zuschüsse zu den Verwaltungskosten und Auslagenerstattung gem. § 26 Abs. 2 und 3 Konsulargesetz vom 11. September 1974. Es handelt sich nicht um Entschädigungen für repräsentativen Aufwand.

Ausgaben für Investitionen

F 811 01 -021	Erwerb von Fahrzeugen	4 960	5 410	6 310

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
13 Pkw, bis zu 265 kW und ca. 200 000 €	3 240
80 Pkw	1 370
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-
2. Sonstiges	350
Zusammen	4 960

F 812 01 -021	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4 789	6 426	5 340

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ausstattung von	
1. Kanzleien	2 200
2. amtlichen Empfangsräumen	2 000
3. anderen Dienstwohnungen	589
Zusammen	4 789

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 539 99.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Liegenschaften im Ausland	(77 314)	(51 359)	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 02.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 01			
F 711 11 -021	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20 000	18 840	22 182

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Allgemeine Maßnahmen	15 635
2. Sicherheitsmaßnahmen	3 365
3. Biometrie	1 000
Zusammen	20 000

F 739 11 -021	Baumaßnahmen	40 944	20 000	7 792

Verpflichtungsermächtigung ..... 25 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 13 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 12 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Belgrad Abriss und Neubau Kanzlei	17 443	156	500	1 044		15 743
2. Bukarest Herrichtung Goethe-Institut zur Residenz	5 371	27		500	1 000	3 844
3. Eriwan Erdbebenertüchtigung und Sicherheitsumbauten	1 469	115	500	854		
4. Kabul Errichtung Dienstwohnungsgebäude	12 808	9 979	500	1 721		608
5. Kaliningrad Herrichtung Kanzlei	2 239	13		1 287		939
6. La Paz Neubau Kanzlei	4 154	257		1 333	1 500	1 064
7. Minsk Neuherrichtung Residenz	1 997	89		1 517	391	
8. Neu Delhi Erdbebenertüchtigung Residenz und Kanzlei, Sanierung OK-Wohnungen	11 060	3		3 000		8 057
9. San Francisco Sanierung, Erdbebenertüchtigung Kanzlei und Residenz	13 110					13 110
10. Tiflis Erdbebenertüchtigung Kanzlei und Erweiterung Visastelle	4 176					4 176
11. Toronto Herrichtung Kanzlei	2 000	1 512		450		38
12. Wien Botschaft und OSZE-Vertretung	21 773	528	1 000	1 059		19 186
13. Sarajewo Erweiterung Kanzlei	2 891	171	200	1 429		1 091
16. Washington Generalsanierung Kanzlei	49 847	1 078	500	3 517	11 038	33 714
17. Abuja Neubau EU-Gemeinschaftskanzlei	6 206	6 206				
18. Nikosia Neubau Kanzlei	6 000	12		500		5 488
19. Kabul Neubau Kanzlei und weiterer Dienstgebäude auf bundeseigenen Grundstück	61 400		1 000		15 800	44 600

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 739 11 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
20. Peking Erweiterung Visastelle, Erneuerung Haustechnik, Sicherheitsmaßnahmen	10 500		500	350	600	9 050
21. Islamabad Erdbebenertüchtigung und Generalsanierung Kanzlei und Residenz	9 000			1 000		8 000
22. Islamabad Neubau Visastelle	2 444	2 444				
23. Duschanbe Neubau Residenz	1 977	462	500	300	715	
24. Jekatarinburg Neubau Kanzlei	6 985	116	500	354		6 015
25. Paris Generalsanierung Kanzlei	6 764	4	500	100		6 160
28. Maskat Neubau Kanzlei und Residenz	11 000		100			10 900
29. Warschau Neubau Kanzlei und Residenz	24 677	19 308		2 257		3 112
31. Djidda Kanzleineubau	5 600		500		1 500	3 600
32. Pretoria Kanzleineubau	11 070					11 070
33. Kuala Lumpur Neubau Kanzlei	7 600		250			7 350
37. Moskau Zwischenunterbringung Leninskij Prospekt	3 377	3 377				
39. Mexiko Neubau Kanzlei	9 639	5 944	1 000	165	1 000	1 530
40. Brasilia Sanierung Kanzlei, Residenz und Dienstwohnungen	10 526	10 526				
41. Den Haag Sanierung Kanzlei	1 930	1 733				197
42. Madrid Generalsanierung Kanzlei	10 504	10 038		466		
43. Pressburg Neubau Residenz	4 027	4 027				
44. Bischkek Zwischenunterbringung oder Neubau Kanzlei	4 000			500		3 500
45. Duschanbe Zwischenunterbringung Kanzlei	4 394	4 394				
46. Izmir Zwischenunterbringung Kanzlei	3 334	3 181		153		
48. Stockholm Sanierung Kanzlei und Residenz	9 606	1 805	4 000	1 025	350	2 426
49. Astana Herrichtung angemieteter Kanzlei	1 617	1 611				6
51. Oslo Sanierung Kanzlei	8 000	-	500	500	-	7 000
69. Bogota Herrichtung Kanzleietage	**2 500**					**2 500**
70. Lusaka Generalsanierung Kanzlei	**2 500**					**2 500**
71. Montevideo Sanierung Kanzlei	**1 500**					**1 500**
72. Edinburgh Erstherrichtung Visastelle und Sanierung	**1 625**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 625**
73. Kabul Außenfriedung und Schleuse	**4 800**	**16**			**500**	**4 284**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 739 11 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
74. Bagdad Sanierung Compound	**5 000**				**1 000**	**4 000**
75. Mumbai Erstherrichtung Zwischenkanzlei, Generalsanierung Kanzlei und Herrichtung Visastelle	**4 860**					**4 860**
76. Harare Neubau Kanzlei	**4 365**					**4 365**
77. Bern Neukonstruktion Kanzleigebäude und energetische Optimierung	**6 000**					**6 000**
78. Paris-Marbeau 24 Brandschutz und Techniksanierung	**2 500**					**2 500**
79. Algier Neubau Kanzlei	**12 000**					**12 000**
80. Amman Neubau Kanzlei	**9 000**					**9 000**
81. Beirut Neubau Kanzlei	**12 000**					**12 000**
82. Rabat Neubau Kanzlei gemeinsam mit NL	**6 000**					**6 000**
83. Tunis Neubau Kanzlei	**10 000**					**10 000**
84. Kairo Neubau Residenz und Kanzlei	**30 000**					**30 000**
85. Melbourne Erstherrichtung Kanzlei	**3 000**					**3 000**
86. Sydney Erstherrichtung Kanzlei	**3 000**					**3 000**
87. Kabul Polizeiunterkunft	**1 475**	**-**	**-**	**-**	**250**	**1 225**
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
47. Rio de Janeiro	3 000	56			500	2 444
50. Zagreb	2 035	20	500	1 263	-	252
52. Taipei	3 990	38	500	462	500	2 490
53. Kinshasa Umbau Visastelle Brandschutz Dachsanierung	3 866	-	500	500	500	2 366
54. Bangalore Erstherrichtung Kanzlei nach Anmietung	1 010	-	500	-	-	510
55. Dakar Sanierung Kanzlei und Residenz	2 756	-	500	-	-	2 256
56. Den Haag Energetische Ertüchtigung Kanzlei	3 000	-	150	-	-	2 850
57. Gabarone Neubau Kanzlei	2 600	-	100	-	-	2 500
58. Istanbul Erweiterung Visastelle (Module)	3 500	-	1 000	-	-	2 500
59. Mexiko-Stadt Herrichtung Zwischenunterbringung Kanzlei	1 500	-	-	-	-	1 500
61. Moskau Sanierung Dienstwohungen	4 900	-	2 000	-	-	2 900
62. Port-of-Spain Erdbebenertüchtigung Kanzlei	4 058	-	550	-	-	3 508
63. Rom Kanzlei Botschaft Erneuerung Haustechnik	3 200	-	150	-	1 500	1 550
64. Shanghai Erstherrichtung Visastelle	2 370	-	1 000	-	500	870
65. New York Sanierung Dienstwohnung 2	3 034	-	-	-	500	2 534

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 739 11 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
66. Lima Herrichtung Zwischenunterkunft Kanzlei	1 500	-	-	-	500	1 000
67. Moskau Sanierung Dienstwohnungen	1 350	-	-	-	300	1 050
68. Riad Neubau RK-Stelle und HOD-Dienstwohnungen	1 920	-	-	-	500	1 420
Zusammen	564 229	89 246	20 000	27 606	40 944	386 433

Hinweise

Zu Nr. 1, 2, 6, 8, 9, 10, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 25, 27, 29 - 34, 39 - 43, 47, 48, 51, 55, 56, 58, 60, 61, 62, 63: Bundeseigene Grundstücke
Zu Nr. 3, 4, 5, 7, 11, 13, 21 - 24, 28, 31, 37, 44 - 46, 49, 50, 52, 53, 54, 57, 59, 64: Pachtgrundstücke
Zu Nr. 9, 10, 21, 32, 51, 75 - 86: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.
Zu Nr. 69 - 74, 87: Veranschlagung erfolgt erstmals in 2011; AA beabsichtigt gleichwohl die Verwaltungsvereinfachung (Konjunkturpaket II) noch in 2010 zu beantragen.
Zu Nr. 34: Gegenseitigkeitsabkommen
Zu Nr. 31, 39: Finanzierung der Maßnahme zum größten Teil durch Erlös aus Verkauf der alten Kanzlei gemäß Haushaltsvermerk.

Mehr aufgrund beschleunigten Baufortschritts.

F	821 11 -021	Erwerb von Liegenschaften im Ausland	16 370	12 519	12 261

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 5 000 T€

Erläuterungen:

Für die räumliche Unterbringung der Vertretungen des Bundes im Ausland und für die Beschaffung von Dienstwohnungen an Orten mit besonders ungünstigen Wohnraumverhältnissen.

Abschluss des Kapitels 0503

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	104 566	106 766
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	104 566	106 766
Ausgaben		
Personalausgaben	491 553	501 234
Sächliche Verwaltungsausgaben	110 610	113 797
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 511	3 233
Ausgaben für Investitionen	87 063	63 195
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	692 737	681 459
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0503		
Aus Hauptgruppe 4	491 553	501 234
Aus Hauptgruppe 5	107 291	110 478
Aus Hauptgruppe 6	3 511	3 233
Aus Hauptgruppe 7	60 944	38 840
Aus Hauptgruppe 8	26 119	24 355
Zusammen	689 418	678 140

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -024	Vermischte Einnahmen	300	3 300	4 845

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen bis zur Höhe von 30 Prozent dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 15.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen des Goethe-Instituts e. V.	-
2. Sonstige Einnahmen	300
Zusammen	300

Bei Nr. 1 der Erläuterungen sind ausschließlich Einnahmen aufgrund von Zahlungen zu buchen, die vom Goethe-Institut e. V. im Zusammenhang mit Steuererstattungen geleistet werden.

131 01 -021	Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland	-	-	171

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind, sofern das Bundesministerium der Finanzen nach Prüfung der zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03 Wirtschaftlichkeit in jedem Einzelfall eingewilligt hat.
2. Aus den Einnahmen dürfen notwendige Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Wertermittlung sowie Steuern und Gebühren) geleistet werden.

Übrige Einnahmen

272 01 -024	Zuschüsse von der EU	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 687 15 und 687 19.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

   In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 739 31.

   Ausgenommen sind Tit. 427 29, 429 21, 519 31, 539 39, 821 31, 893 40, 893 47 und 896 31.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass als Spenden auch Sachen gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden, soweit sie aus dafür vorgesehenen Ausgaben beschafft worden sind und die Abgabe zur Förderung der Kulturarbeit im Ausland im Bundesinteresse geboten ist. Übersteigt der Wert der im Einzelfall insgesamt

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

zu spendenden Sachen 30 T€, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen einzuholen.

3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bundeseigene Liegenschaften den Trägern der Kulturarbeit im Ausland für die Dauer ihrer Tätigkeit unentgeltlich überlassen werden.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Allgemeine Auslandskulturarbeit (Projektförderung)	(237 627)	(239 663)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
681 11 -142	Stipendien, Austauschmaßnahmen und Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland sowie Betreuung und Nachbetreuung	129 380	129 380	141 206

Verpflichtungsermächtigung..... 106 101 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 59 170 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 28 031 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
   Als Erstattungen im Sinne dieses Vermerks sind ausschließlich Prüfungsentgelte anzusehen.

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.	76 814	76 814	92 258
2. Alexander von Humboldt-Stiftung	29 662	29 662	31 962
3. Konrad-Adenauer-Stiftung	2 353	2 353	2 649
4. Friedrich-Ebert-Stiftung	2 614	2 614	2 944
5. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	834	834	939
6. Hanns-Seidel-Stiftung	834	834	939
7. Heinrich-Böll-Stiftung	834	834	939
8. Rosa-Luxemburg-Stiftung	468	468	522
9. Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR)	3 401	3 401	3 901
10. Fulbright-Kommission	2 995	2 852	2 852
11. Sonstige	8 571	8 714	1 301
Zusammen	129 380	129 380	141 206

Aus den Ausgaben können auch Forschungspreise für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bezahlt werden.

Aus den Ausgaben können in besonderen Fällen auch Sachspenden geleistet werden.

Zu 10.:
Das deutsch-amerikanische Regierungsabkommen vom 20. November 1962 in der Fassung vom 11. Januar 1974 (Fulbright-Abkommen) sieht Austauschvorhaben zur Aus- und Weiterbildung von Studentinnen und Studenten, Lehrerinnen und Lehrern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor, deren Finanzierung in jährlichen Notenwechseln festgelegt wird.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 681 11 (Titelgruppe 01)

Zu 11.:
Sonstige Programme in Krisenländern sowie sonstige Empfänger, u. a. kirchliche Organisationen, Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales, Bundesvertretung der Medizinstudierenden e. V.

Die Vergabe der Stipendien sowie die Durchführung von Betreuungs- und Nachbetreuungsmaßnahmen erfolgen nach Maßgabe der Stipendien- und Betreuungsrichtlinien des Auswärtigen Amtes.

Aufgrund eines Auswahlverfahrens können folgende Stipendien vergeben werden:

Bezeichnung - Qualifikation		Monatsbetrag 2011 €	Monatsbetrag € 2010
1		2	3
Kategorie I	Studierende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten ohne Examen.....	650	700
Kategorie II	Graduierte mit einem ausländischen Hochschulabschluss, der mindestens dem deutschen Universitäts-Vordiplom oder dem Bachelor entspricht.....	750	850
Kategorie III	Doktoranden und Promovierte sowie Stipendiaten mit einem dem deutschen Universitätsdiplom gleichwertigen Hochschulabschluss, die zu Forschungszwecken nach Deutschland kommen und die bei Beginn der Stipendienlaufzeit eine mindestens zweijährige wissenschaftliche Tätigkeit nachweisen können.....	1 000	1 150
	Die Dauer eines Stipendiums beträgt in der Regel 12 Monate mit Verlängerungsmöglichkeit bis zum vorgesehenen Abschluss.		
Kategorie IV	Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Hochschulassistentin bzw. einem Hochschulassistenten....	2 100	2 500
Kategorie V	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Hochschuldozentin/Privatdozentin bzw. einem Hochschuldozenten/Privatdozenten.....	2 300	3 000
Kategorie VI	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Universitätsprofessorin bzw. einem Universitätsprofessor der Bes-Gr. C 3/C 4.....	3 000	3 600
	Die Dauer eines Stipendiums beträgt durchschnittlich 17 Monate. Es wird in der Regel zunächst für 12 Monate - mit Verlängerung bis zu 24 Monaten - verliehen.		
	Sonderförderung künftiger US-amerikanischer, russischer und chinesischer Führungskräfte (je 10 Stipendien jährlich). Vergabe durch Alexander-von-Humboldt-Stiftung; Förderung je nach Alter, Familien- und Ausbildungsstand der Bewerberinnen und Bewerber zwischen 2 000 € und 3 500 € monatlich.		

687 12 -024	Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern, Studierenden und Hochschulen einschließlich Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen	61 522	61 522	53 688

Verpflichtungsermächtigung..... 48 704 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 334 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 13 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 19 370 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
   Als Erstattungen im Sinne dieses Vermerks sind ausschließlich Prüfungsentgelte anzusehen.

Erläuterungen:

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.....	-	-	-
1.1	Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	-	2 700	1 168

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 12 (Titelgruppe 01)

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.2	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.	8 380	5 680	6 573
1.3	Sonstige	3 112	3 112	1 105
2.	Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen, vorwiegend an Einrichtungen mit Hochschulcharakter (soweit nicht Epl. 23)	-	-	-
2.1	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.	210	210	210
2.2	Alexander von Humboldt-Stiftung	270	270	270
2.3	Sonstige (Direktvergabe AA)	280	280	124
3.	Bilaterale Wissenschaftsbeziehungen deutscher Hochschulen zu Hochschulen im Ausland, Förderung deutscher Gastlehrstühle im Ausland sowie Aufwendungen für wissenschaftliche Lehrkräfte (Dozentinnen und Dozenten)	24 470	24 470	22 058
4.	Aufwendungen für Lektorinnen und Lektoren der deutschen Sprache im Ausland	21 500	21 500	20 606
5.	Außenwissenschaftsförderung	3 300	3 300	1 574
Zusammen		61 522	61 522	53 688

Zu 3.:
Kurz- und Langzeitdozenturen an ausländischen Hochschulen. Vorgesehen ist die Vermittlung von 58 Langzeitdozentinnen und -dozenten; die Vermittlungsdauer ist unterschiedlich; 300 Kurzzeitdozentinnen und -dozenten für die Dauer von jeweils 1 bis 3 Monaten.

Zu 4.:
Art und Höhe der Zuwendungen bemessen sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium des Innern aufgestellt sind. Vorgesehen ist die Unterhaltung von 510 Lektoraten sowie die Vergabe von 45 Reintegrationsstipendien.

Förderung internationaler Tagungen und Kongresse, Forschungs- und Studienreisen ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Deutschland, deutschlandkundliche Zentren und deutschsprachige Studiengänge im Ausland, Kurz- und Langzeitdozenturen an ausländischen Hochschulen, Entsendung von Lektorinnen und Lektoren. Bilaterale Sonderprogramme im Bereich Hochschulbeziehungen, insbesondere zu MOE, China und USA.

687 15 -024	Programmarbeit	26 946	27 779	29 805

Verpflichtungsermächtigung ..... 14 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 800 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Erläuterungen:

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	Regionenübergreifende Programmaktivitäten	5 153	4 238	7 451
2.	Sonstige Programmaktivitäten	4 000	4 880	4 755
3.	Bewahrung des kulturellen Erbes in Entwicklungsländern und des deutschen kulturellen Erbes im Ausland (ausgenommen in historischen Siedlungsgebieten)	2 500	2 500	3 020
4.	Kulturelle Maßnahmen der deutschen Auslandsvertretungen	1 631	1 631	2 654
5.	Projekte im Rahmen des kulturellen Beiprogramms zur deutschen EU-Präsidentschaft 2007	-	-	-
6.	Medienförderung	5 550	6 300	6 094

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 15 (Titelgruppe 01)

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
7.	Regionale Programmarbeit	8 112	7 750	5 831
Zusammen		26 946	27 299	29 805

Zu 3.:
Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden geleistet werden. Baumaßnahmen nur in Form von Zuschüssen an andere Träger bis zu 250 000 € im Einzelfall.

Zu 4.:
Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden geleistet werden.

Exponate können als Sachspenden abgegeben werden.

687 16 -024 Förderung der deutschen Sprache im Ausland sowie kultur- und bildungspolitische Förderung deutscher Minderheiten in MOE und GUS — 6 779 | 6 779 | 6 083

Verpflichtungsermächtigung ..... 3 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 750 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 750 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 500 T€

Erläuterungen:

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
2.	Sprachkursveranstaltungen der Auslandsvertretungen ("Botschaftssprachkurse")	160	160	110
3.	Sonderprogramm zur Förderung von Deutsch in USA und Kanada	560	560	545
4.	Aus- und Fortbildung ausländischer Deutschlehrerinnen und -lehrer durch die Deutsche Auslandsgesellschaft Lübeck	-	-	300
5.	Förderung der deutschen Minderheit in MOE/GUS	4 459	4 459	4 123
6.	Sonstige Fördermaßnahmen	1 600	1 600	1 005
8.	Deutschkurse für höhere Bedienstete der EU und höhere Beamte aus EU-MS.	-	-	-
Zusammen		6 779	6 779	6 083

687 17 -024 Internationale Aktivitäten gesellschaftlicher Gruppen und deutsch-ausländischer Kultureinrichtungen im Inland und Ausland — 11 517 | 12 435 | 13 051

Verpflichtungsermächtigung ..... 8 010 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 806 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 704 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 500 T€

Erläuterungen:

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	Kulturelle Auslandsarbeit der Kirchen		-	-
1.1	Kirchliches Außenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland	567	740	740
1.2	Katholisches Auslandssekretariat	567	740	740
1.3	Evangelisches Missionswerk	200	249	249
1.4	Deutscher Katholischer Missionsrat	200	249	249
1.5	Zuwendungen und Spenden an kirchliche Einrichtungen	-	-	-
1.6	Pflege deutscher Friedhöfe oder Einzelgräber im Ausland (soweit nicht Kap. 0502 Tit. 685 11)	22	22	22
	Summe 1	1 556	2 000	2 000
	Die Zuwendungen aus BA 1.1 bis 1.4 werden als Festbeträge zu den Haushalten der Zuwendungsempfänger gewährt	-	-	-
2.	Begegnungen zwischen deutschen und ausländischen Jugendgruppen im In- und Ausland einschließlich Sachspenden (soweit nicht Epl. 17)	1 000	905	977

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 17 (Titelgruppe 01)

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
3.	Kultureller Freiwilligendienst im Ausland	3 920	4 000	1 900
4.	Förderung von Sportbeziehungen einschließlich Sachspenden (soweit nicht Epl. 23)	4 700	5 000	5 290
5.	Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, soweit nicht im Epl. 23 und im Epl. 60 (Transformprogramm) veranschlagt, und der Erwachsenenbildung	-	-	530
6.	Unterstützung der Programmaktivitäten deutsch-ausländischer Kultureinrichtungen	-	-	-
6.1	Inland	-	-	-
6.1.1	41 deutsch-ausländische Kulturvereinigungen und deren Zweigstellen (Stand: 1. Dezember 2005)	54	237	134
6.1.2	5 deutsch-amerikanische Institute (Tübingen, Heidelberg, Nürnberg, Freiburg i. Br. und Saarbrücken)	242	247	250
6.1.4	Deutsches Sekretariat des Deutsch-Französischen Kulturrats	45	46	46
6.2	Ausland	-	-	1 924
	Summe 6	341	530	2 354
	Zusammen	11 517	12 435	13 051

687 19 -024 Sonstige Maßnahmen — 1 483 | 1 768 | 2 190

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Erläuterungen:

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	Forschungsaufträge, Sachverständigengutachten und Evaluierungen, die für die kulturpolitische Planung und Entscheidungsvorbereitung von Bedeutung sind	312	322	322
2.	Gemeinsame Vorbereitung der Kulturreferenten und des Personals der Mittlerorganisationen auf die künftigen Aufgaben und Fortbildung	8	8	-
3.	Kosten der in den Kulturabkommen der Bundesrepublik Deutschland vorgesehenen Ständigen Kommissionen oder gleichartiger Kulturverhandlungen mit Staaten ohne förmliches Kulturabkommen sowie Kosten für die Tätigkeit der Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963; Kosten, die im Rahmen der Rückführung kriegsbedingt verbrachter Kulturgüter entstehen	146	149	61
4.	Unterhaltsbeihilfen an dienstunfähige Personen im kulturellen Bereich (Ausland)	8	4	-
5.	Bundeskanzlereinladung hervorragender Persönlichkeiten aus den USA	-	-	-
6.	Projektförderung zur Holocaustthematik mit Auslandsbezug	430	500	380
7.	Kosten im Zusammenhang mit der Arbeit von kulturellen Gremien staatlicher internationaler und supranationaler Organisationen (ausgen. Beiträge und Zuschüsse bei Kap. 0502)	-	-	-
7.1	Beteiligung an Symposien und Programmen der UNESCO	74	76	74
7.2	Projekt des UNESCO-Instituts für lebenslanges Lernen UIL, Hamburg	300	500	450
7.3	Projekte der Deutschen UNESCO-Kommission e. V., Bonn	-	-	641
7.4	Kulturelle Maßnahmen im Rahmen des Europarats und der EU	115	117	117
7.5	Zuschuss zur Projektarbeit der Task Force for International Cooperation on Holocaust Education	-	-	-
7.6	Sonstiges	56	57	56

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 19 (Titelgruppe 01)

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
8.	Sonstige Ausgaben (Sonderfälle, für die eine andere Buchungsstelle nicht besteht) einschließlich Sachspenden und Koordinierung im Rahmen der Auslandskultur- und Bildungsarbeit	34	35	185
	Zusammen	1 483	1 768	2 286

Zu 8.:
Ausgaben im Rahmen der allgemeinen Auslandskulturarbeit, die nicht unter die Zweckbestimmung anderer Buchungsstellen dieser Tgr. fallen. Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden und Billigkeitsleistungen gewährt werden. Billigkeitsleistungen aus Anlass von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind, richten sich nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland und der internationalen Zusammenarbeit im Schulbereich (Schulfonds) — (197 292) — (197 292)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

427 29 -024 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige — 5 668 — 5 668 — 5 943

Erläuterungen:

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - (ZfA)			
1.1	Vergütungen und Löhne für Ortslehrkräfte	921	921	843
1.2	Vergütungen für Fachberaterinnen und Fachberater	4 747	4 747	5 100
	Summe 1	5 668	5 668	5 943
	Zusammen	5 668	5 668	5 943

Zu 1.1:
Aufgrund von Vorgaben des französischen Arbeitsrechts erfolgt die Bezahlung von Ortslehrkräften des deutsch-französischen Gymnasiums Buc nicht mehr aus jährlich zu erneuernden Zuwendungsverträgen, sondern aus Ortskraft-Arbeitsverträgen. Zur Haushaltsklarheit ist deshalb eine zum Titel 687 22 (dort Nr. 1, Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen) getrennte Ausweisung im Haushaltsplan notwendig.

Zu 1.2:
Die Mittel sind veranschlagt für die Entsendung von insgesamt 56 Fachberaterinnen und Fachberatern für Deutsch auf drei Jahre mit der Option der Verlängerung.
Die Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch der ZfA haben außertarifliche befristete Dienstverträge mit dem Bundesverwaltungsamt in entsprechender Anwendung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen an die durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen vermittelten Lehrkräfte auf der Grundlage ihrer bisherigen Besoldungs- oder Vergütungsgruppe im Bundes- oder Landesdienst, höchstens jedoch entsprechend Bes.-Gr. A 15.

429 21 -024 Nicht aufteilbare Personalkosten für Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch und der Expertinnen und Experten für Unterricht — 360 — 360 — 369

Erläuterungen:

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	BVA - ZfA -	360	360	369

Aus den Ausgaben werden neben den Vergütungen anfallende Personalkosten (z. B. Beihilfen, Unterstützungen, Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, Kosten der Aus- und Rückreise, Kosten des Gesundheitsdienstes) für die Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch bezahlt.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
687 21 -024	Aufwendungen für Auslandsdienstlehrkräfte und Programmlehrkräfte	126 987	126 987	128 680

Verpflichtungsermächtigung..... 96 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 200 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslandsdienstlehrkräfte	
1.1 Personalausgaben	103 498
1.2 Kosten der Aus- und Rückreise	5 145
2. Programmlehrkräfte	
2.1 Personalausgaben	16 271
2.2 Kosten der Aus- und Rückreise	2 073
Zusammen	126 987

Zu 1.:
Die Höhe der Leistungen bemisst sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit den Bundesministerien der Finanzen und des Innern aufgestellt sind.

Die Lehrkräfte haben in der Regel einen Dienstvertrag mit einem ausländischen Schulträger. Falls ein solcher Vertrag nicht möglich oder nicht zweckmäßig ist, kann in Ausnahmefällen auch ein außertariflicher Dienstvertrag in entsprechender Anwendung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen an die durch das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - vermittelten Lehrkräfte auf der Grundlage der bisherigen Besoldungs- oder Vergütungsgruppe im Bundes- oder Landesdienst mit dem Bundesverwaltungsamt geschlossen werden. Vermittelt zum 1. Januar 2009: 1 188 Auslandsdienstlehrkräfte.

Zu 2.:
Zuwendungen an Bundesprogrammlehrkräfte und an Länderprogrammlehrkräfte (vermittelt zum 1. Januar 2009: 370 Bundesprogrammlehrkräfte und 131 Länderprogrammlehrkräfte). Die Höhe der Zuwendungen an die Programmlehrkräfte bemisst sich nach zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien.

687 22 -024	Zuwendungen an Schulen im Ausland	41 813	41 813	38 573

Verpflichtungsermächtigung..... 37 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen	33 224	33 224	29 440
2. Zuwendungen zur Förderung des Deutschunterrichts an Schulen ("Sprachbeihilfeschulen")	8 589	8 589	9 133
Zusammen	41 813	41 813	38 573

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 22 (Titelgruppe 02)

Zuwendungszweck	Schultyp								
	a) Begegnungsschulen		b) deutschsprachige Auslandsschulen		c) ausländische Schulen		a), b) und c) zusammen		Ist
	- 1 000 € -								
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.1 Zuwendungen für Ortslehrkräfte	25 333	25 333	5 941	5 941	1 005	1 005	32 279	32 279	29 069
1.2 Sonstige Zuwendungen	250	250	405	405	290	290	945	945	371
Zusammen	25 583	25 583	6 346	6 346	1 295	1 295	33 224	33 224	29 440

Die Höhe der Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen richtet sich nach im Einvernehmen zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen festgelegten Richtlinien.

Zu 1.1 a/b:

1. Zuschüsse zu den Personalkosten für Ortslehrkräfte und - bei nachgewiesenem Bedarf - auch zu anderen Schulbetriebskosten sowie förderungswürdigen Einzelmaßnahmen der Schulen.
2. Förderung deutscher Firmenschulen.

Zu 1.1 c:
Förderung des deutschen Unterrichtsanteils.

687 23 -024 Beiträge zu laufenden Kosten Europäischer Schulen — 9 775 — 9 775 — 9 286

Erläuterungen:

Aufgrund der von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft am 12. April 1957 bzw. 13. April 1972 in Luxemburg unterzeichneten Verträge (Satzungen der Europäischen Schulen bzw. Protokoll über die Gründung Europäischer Schulen) hat die Bundesregierung Beiträge zu den laufenden Kosten der Europäischen Schulen in Luxemburg, Brüssel, Mol, Ispra-Varese, Bergen, Karlsruhe, Frankfurt/Main, Alicante und Culham zu leisten. Die von den Mitgliedstaaten unmittelbar zu zahlenden Kostenanteile werden aufgrund der genannten Verträge jeweils vom Obersten Schulrat, dem Lenkungsorgan der Europäischen Schulen, unter Berücksichtigung der Anzahl der aus den einzelnen Ländern zu entsendenden Lehrerinnen und Lehrer festgesetzt. Sie dienen dazu, die innerdeutschen Bezüge für Lehrkräfte und Vergütungen für die Erzieherinnen und Erzieher an die entsendenden Länder zu erstatten. Die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer bzw. Erzieherinnen und Erzieher richtet sich nach der Zahl der aus den einzelnen Ländern stammenden Schülerinnen und Schüler.

687 26 -024 Zuschuss an das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder für den Pädagogischen Austauschdienst - Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schülerinnen und Schüler — 806 — 806 — 1 102

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 600 T€

Erläuterungen:

Zu den Aufgaben der von Bund und Ländern initiierten Beratungsstelle gehören u. a. die Betreuung des Prämienprogramms und der Schüleraustauschprogramme des Auswärtigen Amts.

687 27 -024 Aus- und Fortbildung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit und sonstige Ausgaben im schulischen Bereich — 11 883 — 11 883 — 12 559

Verpflichtungsermächtigung ..... 2 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 650 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 100 T€

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 27 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

		2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	Aus- und Fortbildung ausländischer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer			
1.1.1	Projektmittel der Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch (ZfA)	838	838	1 037
1.1.2	Projektmittel der Expertinnen und Experten für Unterricht (Goethe-Institut e. V.)	-	-	-
1.2	sonstige Förderungsmaßnahmen	1 400	1 400	1 448
1.3	Fortbildung von Schulverwaltungsleiterinnen und Schulverwaltungsleitern und Informationsveranstaltungen für Schulvorstände	75	75	40
1.4	Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an geförderten schulischen Einrichtungen	1 848	1 848	2 184
1.5	Qualitätssicherung an deutschen Auslandsschulen	586	586	831
	Summe 1	4 747	4 747	5 540
2.	Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des allgemeinen Schulwesens			
2.1	Förderung des Schüleraustausches	2 262	2 262	2 278
2.2	Förderung des Fremdsprachenassistentenaustauschs	800	800	729
2.3	Prämien für ausländische Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen in der deutschen Sprache (Prämienprogramm)	1 900	1 900	1 912
2.4	Multiplikatoren im Bereich Schüleraustausch	242	242	197
2.5	Internationales Baccalaureat-Office	95	95	47
	Summe 2	5 299	5 299	5 163
3.	Sonstige Ausgaben im schulischen Bereich			
3.1	Versorgung ehemaliger Auslandslehrerinnen und Auslandslehrer und deren Hinterbliebener und Leistungen an Altlehrerinnen und Altlehrer	14	14	10
3.2	Reisekosten an außerhalb der Bundesverwaltung stehende Personen zur Durchführung von Anerkennungs- und Abschlussprüfungen sowie Inspektionen	217	217	139
3.3	Förderung der internationalen Schulbuchforschung	394	394	490
3.4	Kosten für die Entwicklung von Lehrmitteln	50	50	1
3.5	Durchführung der Prüfungen für das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz und "Zentrale Deutschprüfung"	720	720	677
3.6	Fernkurs für deutsche Schülerinnen und Schüler im Ausland	130	130	85
3.7	Zeitschrift "Begegnung" - Deutsche Schulen im Ausland	57	57	144
3.8	Sonstige Ausgaben	255	255	310
	Summe 3	1 837	1 837	1 856
	Zusammen	11 883	11 883	12 559

Zu 3.1.: Die Höhe der Leistungen bemisst sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit den Bundesministerien der Finanzen und des Innern aufgestellt sind.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Baumaßnahmen im kulturellen und schulischen Bereich im Ausland (Baufonds)	(21 974)	(30 714)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

519 31 -024	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2 700	2 700	1 126

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
539 39 -024	Vermischte Verwaltungsausgaben	742	550	639

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Deckung der Honorare der für die Planung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen erforderlichen Expertinnen und Experten. Eine Einschaltung freiberuflicher Expertinnen und Experten ist nur dann gestattet, wenn das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung diese für zwingend erforderlich hält.

F	711 31 -024	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 050	6 290	1 438

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Kulturinstitute	4 050

F	739 31 -024	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	9 450	7 450	663

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Zagreb Generalsanierung Kulturinstitut	2 035	-	-	-	-	2 035
2. Bukarest Sanierung und Erdbebenertüchigung Kulturinstitut	7 931	29	200	-	1 500	6 202
3. Kairo Sanierung und Neubau Kulturinstitut	6 210	202	100	-	600	5 308
4. Dublin Sanierung und Erweiterungsbau Kulturinstitut	8 513	-	-	-	800	7 713
5. Boston Sanierung und Brandschutz Kulturinstitut	3 800	-	100	-	-	3 700
6. Kiew Herrichtung Kulturinstitut	3 134	2 032	-	-	-	1 102
8. Paris Sanierung Kulturinstitut	4 773	4 604	-	-	-	169
9. Teheran Neubau Deutsche Schule	9 000	-	2 000	-	500	6 500
10. Bogota Sanierung und Erweiterungsbau Kulturinstitut	2 200	-	-	-	-	2 200
12. Ankara Neubau Deutsche Schule	5 100	-	1 200	-	500	3 400
13. Madrid Neubau Deutsche Schule	49 000	93	3 000	-	2 000	43 907
15. Kabul Sanierung und Erdbebenertüchtigung Kulturinstitut	5 500	-	350	-	500	4 650
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
7. Tokyo Sanierung Kulturinstitut	5 000	-	-	-	-	5 000
11. Santiago de Chile Sanierung und Erdbebenertüchtigung Kulturinstitut	3 500	-	-	-	250	3 250
16. London Sanierung und Teilumbau Kulturinstitut	4 900	-	100	-	500	4 300
17. Pune Sanierung und Erdbebenertüchtigung Kulturinstitut	3 200	-	100	-	300	2 800
18. Rom Teilsanierung, Umbau Kulturinstitut	2 000	-	100	-	500	1 400

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 739 31 (Titelgruppe 03)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
19. Seoul Sanierung Kulturinstitut	4 929	-	100	-	1 500	3 329
20. Tunis Erdbebensanierung Kulturinstitut	1 300	-	100	-	-	1 200
Zusammen	132 025	6 960	7 450	-	9 450	108 165

Zu 7., 9., 10., 11., 12., 15. - 18., 20.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.
Zu 13.: Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 55 456 T€. Der Schulträger trägt mit 6 456 T€ Kosten des Kindergartens und der Gesamtausstattung.

821 31 -024 Erwerb von Liegenschaften im Ausland — - — - — 4 947

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Moskau Erwerb Liegenschaft	8 000	-	-	6 882	-	1 118
3. Teheran Erwerb Liegenschaft für Deutsche Botschaftsschule	4 946	4 946	-	-	-	-
4. Warschau Erwerb Liegenschaft für Kulturinstitut	6 200	-	-	3 000	-	3 200
5. Genua Erwerb einer zusätzlichen Parzelle für die DS Genua	1 500	-	-	-	-	1 500
Zusammen	20 646	4 946	-	9 882	-	5 818

Zu 1., 4. und 5.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 2 BHO liegen noch nicht vor.

896 31 -024 Zuschüsse zu Baumaßnahmen — 5 032 — 13 724 — 8 074

Verpflichtungsermächtigung ..... 8 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 4 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 300 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Warschau	18 070	570	1 960	-	2 000	13 540
5. Istanbul	12 324	7 528	4 796	-	-	-
6. Lissabon	8 420	8 420	-	-	-	-
7. Genf	11 454	11 454	-	-	-	-
8. Sydney	8 408	7 258	-	-	-	1 150
10. Kleine Baumaßnahmen	2 324	267	500	-	1 000	557
11. Alexandria	15 500	-	2 000	-	-	13 500
12. Montreal	1 250	1 250	-	-	-	-
13. Helsinki	1 400	1 400	-	-	-	-
20. Kapstadt	**2 000**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 000**

Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 896 31 (Titelgruppe 03)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Addis Abeba	1 000	-	750	-	-	250
4. Rio de Janeiro	4 000	-	1 968	-	2 032	-
9. Porto	1 000	150	750	-	-	100
Zusammen	87 150	38 297	12 724	-	5 032	31 097

Zu 3., 4., 9., 11. und 20.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.
Zu 20.: Veranschlagung erfolgt erstmals in 2011; AA beabsichtigt gleichwohl, die Verwaltungsvereinfachung (Konjunkturpaket II) noch in 2010 zu beantragen.
Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 425 T€ (2,4 Prozent)
Zu 5.: Leistungen Dritter in Höhe von 2 480 T€ (21,0 Prozent)
Zu 6.: Leistungen Dritter in Höhe von 509 T€ (5,7 Prozent)
Zu 7.: Leistungen Dritter in Höhe von 3 260 T€ (22,2 Prozent)
Zu 8.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 169 T€ (12,2 Prozent)

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)	(246 638)	(255 671)	
518 42 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 507	2 545	2 506
	Erläuterungen:			
	Miete für Zentralverwaltung des Goethe-Instituts in 80637 München, Dachauer Str. 122.			
	Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.			
681 41 -142	Stipendien für Deutsche Kulturakademie Tarabya, Istanbul	115	230	-
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind gesperrt.			
	Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.			
687 40 -024	Goethe-Institut e. V., München - Betrieb und operative Mittel	202 845	210 696	207 754

Verpflichtungsermächtigung ..... 42 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 6 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 9 500 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu ..... 7 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 893 40.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 40 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Inland					
Goethe-Institut e. V., München	83,54	100,00	60 811	61 941	59 030
- aus Kap. 0504 Tit. 518 42			*2 507*	*2 545*	*2 506*
- aus Kap. 0504 Tit. 687 40			*56 915*	*58 077*	*55 843*
- aus Kap. 0504 Tit. 893 40			*1 389*	*1 319*	*681*
Ausland					
Goethe-Institut e. V., München	83,54	100,00	147 866	154 693	153 523
- aus Kap. 0504 Tit. 687 40			*145 930*	*152 619*	*151 911*
- aus Kap. 0504 Tit. 893 40			*1 936*	*2 074*	*1 612*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0504.

Darüber hinaus werden vom Goethe-Institut (GI) aus folgenden Titeln Projekte durchgeführt, über die im Einzelantragsverfahren im Laufe des Haushaltsjahres entschieden wird:

Kap. 0502 Tit. 685 07

Kap. 0504 Tit. 687 15 - Erläuterungsnummer 1, 2, 7

Kap. 0504 Tit. 687 16 - Erläuterungsnummer 3, 5, 6

Seit 2008 wird das GI über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlagen hierzu sind die Zielvereinbarungen und der Rahmenvertrag mit dem Auswärtigen Amt. Im Ausland unterhält das GI 146 Einrichtungen in 91 Ländern, die aus Einnahmen von Kursgebühren und aus Zuwendungen des Bundes finanziert werden. Vom Bund bezuschusste Aufgaben des GI: Förderung der deutschen Sprache im Ausland, kulturelle Kooperation und Informationsarbeit, Vermittlung eines umfassenden Deutschlandbildes. Das GI unterhält im Inland 13 Sprachinstitute (Unterrichtsstätten). Verwaltung und Betrieb der inländischen Unterrichtsstätten werden vom GI aus eigenen Mitteln (Einnahmen aus Kursgebühren) finanziert.

687 47 -024 Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Betrieb — 35 558 — 36 472 — 32 522

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.
2. Die Ausgaben zu Nr. **1.9 und** 1.11 der Erläuterungen sind in Höhe von 5 Prozent übertragbar.
3. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Inland					
1.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn	84,88	97,80	15 462	15 491	17 137
- aus Kap. 0504 Tit. 687 47			*14 628*	*14 845*	*16 496*
- aus Kap. 0504 Tit. 893 47			*834*	*646*	*641*
1.2 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn	89,79	100,00	5 760	6 089	5 635
- aus Kap. 0504 Tit. 687 47			*4 560*	*4 654*	*4 575*
- aus Kap. 0504 Tit. 893 47			*1 200*	*1 435*	*1 060*

Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 47 (Titelgruppe 04)

	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
1.3	Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart	70,21	76,95	7 260	7 679	4 649
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.4	Deutsche UNESCO - Kommission e. V., Bonn	86,56	100,00	1 558	1 590	949
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.9	Deutsche Auslandsgesellschaft e. V., Lübeck	61,93	95,31	315	320	120
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.10	Deutsche Afrika Stiftung e. V., Berlin	83,33	100,00	248	253	253
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
1.11	Villa Aurora e. V., Los Angeles	80,12	100,00	351	358	358
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
	Ausland					
1.1	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn	84,88	97,80	6 790	6 923	5 277
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47			*6 536*	*6 669*	*5 018*
	- aus Kap. 0504 Tit. 893 47			*254*	*254*	*259*
1.8	Institute of Contemporary History and Wiener Library Limited, London	70,78	100,00	102	104	104
	- aus Kap. 0504 Tit. 687 47					
	Zusammen			37 846	38 807	34 482
	- Summe Tit. 687 47			*35 558*	*36 472*	*32 522*
	- Summe Tit. 893 47			*2 288*	*2 335*	*1 960*

Wirtschaftspläne zu 1.1, 1.2 und 1.3 siehe Anlage zum Kapitel 0504.

Zu 1.9:
Ab 2010 wird die Deutsche Auslandsgesellschaft e. V. über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

Zu 1.11:
Ab 2008 wird die Villa Aurora e. V. über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage hierzu ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Betriebskosten	35 558
2. Ausgaben für die Neuunterbringung von Kultureinrichtungen	-
Zusammen	35 558

893 40 -024	Goethe-Institut e. V., München - Investitionen	3 325	3 393	2 293

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 40.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.

893 47 -024	Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Investitionen	2 288	2 335	1 960

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 47.

0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0504

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	300	3 300
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	300	3 300
Ausgaben		
Personalausgaben	6 028	6 028
Sächliche Verwaltungsausgaben	5 949	5 795
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	667 409	678 325
Ausgaben für Investitionen	24 145	33 192
Gesamtausgaben	703 531	723 340
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0504		
Aus Hauptgruppe 7	13 500	13 740
Zusammen	13 500	13 740

Anlage zu Kapitel 0504 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 04		**Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)**
687 40		Goethe-Institut e. V., München
687 47	1.1	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn
	1.2	Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
	1.3	Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

0504 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 687 40

Goethe-Institut e. V., München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland	64 641	65 770	61 528
1.1 Personalausgaben	20 201	20 324	20 201
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	43 051	44 127	39 303
1.3 Ausgaben für Investitionen	1 389	1 319	2 024
Ausland	195 553	203 139	207 933
1.1 Personalausgaben	102 547	112 310	102 527
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	38 319	88 755	44 898
1.3 Ausgaben für Investitionen	1 936	2 074	2 308
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben	52 751	-	58 200
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland	64 641	65 770	61 528
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	3 830	3 829	2 498
2.2 Zuwendung des Bundes	**60 811**	**61 941**	**59 030**
aus Kap. 0504 Tit. 518 42	*2 507*	*2 545*	*2 506*
aus Kap. 0504 Tit. 687 40	*56 915*	*58 077*	*55 843*
aus Kap. 0504 Tit. 893 40	*1 389*	*1 319*	*681*
Ausland	195 553	203 139	207 933
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	47 687	48 446	54 410
2.2 Zuwendung des Bundes	**147 866**	**154 693**	**153 523**
aus Kap. 0504 Tit. 687 40	*145 930*	*152 619*	*151 911*
aus Kap. 0504 Tit. 893 40	*1 936*	*2 074*	*1 612*
nachrichtlich: **Projektförderung**	4 233	4 233	10 699

Zu Tgr. 04 Tit. 687 47

1.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland	15 774	15 803	17 441
1.1 Personalausgaben	12 190	12 360	12 304
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 750	2 797	4 496
1.3 Ausgaben für Investitionen	834	646	641
Ausland	7 237	7 370	5 793
1.1 Personalausgaben	4 791	4 911	3 733
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 192	2 205	1 801
1.3 Ausgaben für Investitionen	254	254	259
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland	15 774	15 803	17 441
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	29	29	26
2.2 Zuwendungen von Ländern	283	283	278
2.3 Zuwendung des Bundes	**15 462**	**15 491**	**17 137**
aus Kap. 0504 Tit. 687 47	*14 628*	*14 845*	*16 496*
aus Kap. 0504 Tit. 893 47	*834*	*646*	*641*
Ausland	7 237	7 370	5 793
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	447	447	516
2.2 Zuwendung des Bundes	**6 790**	**6 923**	**5 277**
aus Kap. 0504 Tit. 687 47	*6 536*	*6 669*	*5 018*
aus Kap. 0504 Tit. 893 47	*254*	*254*	*259*
nachrichtlich: **Projektförderung**	361 010	374 171	348 103

Zu Tgr. 04 Tit. 687 47

1.2 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**6 268**	**6 597**	**7 207**
1.1 Personalausgaben	3 470	3 491	3 565
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 489	1 557	2 151
1.3 Ausgaben für Investitionen	1 200	1 440	1 060
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben	109	109	431
2. Finanzierung der Ausgaben	**6 268**	**6 597**	**7 207**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	508	508	1 572
2.2 Zuwendung des Bundes	**5 760**	**6 089**	**5 635**
aus Kap. 0504 Tit. 687 47	*4 560*	*4 654*	*4 575*
aus Kap. 0504 Tit. 893 47	*1 200*	*1 435*	*1 060*
nachrichtlich: **Projektförderung**	-	96 021	68 243

0504 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 687 47

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**9 875**	**9 714**	**7 482**
1.1 Personalausgaben	4 211	4 234	3 695
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 395	1 640	2 913
1.3 Besondere Finanzierungsausgaben	4 269	3 840	874
2. Finanzierung der Ausgaben	**9 875**	**9 714**	**7 482**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	726	725	832
2.2 Zuwendungen von Ländern	690	965	1 290
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden	345	345	345
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	854	-	366
2.5 Zuwendung des Bundes	**7 260**	**7 679**	**4 649**
aus Kap. 0504 Tit. 687 47	*7 260*	*7 679*	*4 649*
nachrichtlich: **Projektförderung**	12 262	13 625	14 548

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Deutsche Archäologische Institut in Berlin, das aus dem 1829 in Rom gegründeten Institut für Archäologische Korrespondenz hervorgegangen ist, hat seit 1832 seinen Sitz in Berlin. Seine Aufgabe ist, Forschungen auf dem Gebiet der Archäologie und ihrer Nachbarwissenschaften, vorzugsweise in den Ländern der antiken Kultur, durchzuführen, zu fördern und zu veröffentlichen. Zum Arbeitsgebiet des Instituts gehören: Klassische Archäologie, Ägyptologie, Vorder- und Zentralasiatische Altertumskunde, Vor- und Frühgeschichte, Alte Geschichte mit Epigraphik und Numismatik, Klassische Philologie in Verbindung mit Archäologie, Antike Bauforschung, Christliche, Byzantinische und Islamische Archäologie, Allgemeine und Vergleichende Archäologie. Das Institut unterhält wissenschaftliche Bibliotheken, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Nationen unentgeltlich offenstehen. Es ist bemüht um die Aufrechterhaltung der Einheit der deutschen Archäologischen Wissenschaft im Zusammenhang mit der gesamten Altertumswissenschaft, die Pflege der Beziehungen zur internationalen Wissenschaft und die Förderung des Gelehrtennachwuchses. Vom Institut werden Stipendien gemäß seiner Satzung nach besonderen Richtlinien vergeben.

Das Institut ist gegliedert in die Zentrale in Berlin, die Orient-Abteilung in Berlin (Außenstellen Bagdad, Damaskus und Sanaa), die Eurasien-Abteilung in Berlin (Außenstelle Teheran), die Römisch-Germanische Kommission in Frankfurt am Main, die Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik in München, die Kommission für Archäologie Außeneuropäischer Kulturen in Bonn, die Abteilungen in Rom, Athen, Kairo, Istanbul und Madrid.

Darüber hinaus führen wissenschaftliche Fachkräfte des Deutschen Archäologischen Instituts Forschungsaufgaben durch, die zur Zeit von der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder von Stiftungen finanziert werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	31	31	80

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 11.
2. Mehreinnahmen aus Leserentgelten der Bibliothek Rom dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Abgabe von Fotomaterial des Fotoarchivs	-
2. Einnahmen aus Leistungen der archäologischen Naturwissenschaften	2
3. Einnahmen aus Lese-Entgelten der Bibliothek Rom	-
4. Einnahmen aus dem Verkauf von Fotos und Fotorechten der Wissenschaftsabteilungen an Dritte	29
Zusammen	31

119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	50	50	42

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Hierunter fallen auch Rückzahlungen von Druckkosten und Druckkostenzuschüssen.

0511 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
119 99 -165	Vermischte Einnahmen	8	8	4

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kursgewinne	3
2. Kursverluste	-8
3. Sonstige vermischte Einnahmen	13
Zusammen	8

Kursunterschiede (Gewinne oder Verluste) können bei den Beständen der Zahlstellen der Auslandsabteilungen durch Änderung der Währungskurse innerhalb des Abrechnungszeitraums entstehen. Um diese Kursgewinne und Kursverluste nicht getrennt in Einnahme und Ausgabe zu buchen, ist nur der Unterschiedsbetrag als Einnahme zu buchen.

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	28

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an wissenschaftlichen Unternehmungen Unterkunft, sonstige Nutzungen und Sachbezüge unentgeltlich gewährt werden.

132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	25

Übrige Einnahmen

282 02 -165	Einnahmen aus Stiftungen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. Stiftungsurkunde der Wülfing-Stiftung aus dem Jahre 1927 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 11 und 739 01.

Personalausgaben

F	422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 600	5 775	5 387
F	422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	19	58	18
F	427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	597	475	597

Erläuterungen:

1. Anzahl der im Haushaltsjahr 2011 voraussichtlich eingesetzten wissenschaftlichen Aushilfskräfte (Entgeltgruppe 13 TVöD): 5 tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 427 09			
	2. Entgelte und Löhne für 13 Ortskräfte (dienstliches Hauspersonal) bei den Abteilungen und Außenstellen im Ausland (Hausdiener, Gartenarbeiterinnen und Gartenarbeiter, Reinigungskräfte, Wächter u. Ä.).			
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 500	7 364	6 483
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	205	231	205
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	830	924	830
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	82	76	82
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	686	740	685
	Erläuterungen:			
	10 T€ Zuschuss zu den Kosten der Bewachung und Sicherung von Wohnungen entsandter Bediensteter an Dienstorten mit kriegerischer, terroristischer oder außergewöhnlicher krimineller Gefährdung. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amts.			
F 518 01 -165	Mieten und Pachten	1 437	1 270	1 410
518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	157	160	144
F 519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	450	813	208
F 527 01 -165	Dienstreisen	300	221	320
F 539 99 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	35	95	204
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	57		
F 545 01 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	42	42	16
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

0511 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	80	65	53
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0567 Tit. 232 57.**			
681 01 -165	Stipendien	620	698	408
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 02.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reise-, Auslands- und Fortbildungsstipendien nach besonderen Richtlinien	486
2. Pflege wissenschaftlicher Beziehungen mit dem Ausland	134
Zusammen	620

685 01 -165	Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine	6	6	5

Erläuterungen:

Mitgliedsbeiträge der Zentrale, Kommissionen und Abteilungen an 104 Vereine im In- und Ausland. Die Mitgliedschaft in diesen Vereinen dient der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und ist mit dem Bezug verbilligter Publikationen verbunden.

	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	360	428	806
F 712 01 -165	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 739 01 -165	Baumaßnahmen des Hochbaus im Ausland von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	4 000	2 400	980

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Rom, Sanierung der Dienstgebäude (2. Nachtrag HU-Bau)	2 105	2 105				
2. Sanierung der Dienstgebäude (3. Nachtrag HU-Bau)	15 270	980	2 400	-	4 000	7 890
Zusammen	17 375	3 085	2 400	-	4 000	7 890

Zu 2.:
Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 -165	Erwerb von Fahrzeugen	75	75	21
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Erstattung der Umsatzsteuer fließen den Ausgaben zu.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 812 01 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	35	115	34
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Wissenschaftliche Unternehmungen und Veröffentlichungen sowie Beihilfen hierfür Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Nach § 52 Satz 1 BHO und § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, daß Veröffentlichungen an Angehörige und Mitglieder des Instituts, an Institute und öffentliche Dienststellen zu wissenschaftlichen Austausch- und zu Werbezwecken sowie in Einzelfällen auch an andere Stellen und Persönlichkeiten, die ein sachliches Interesse nachweisen, gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden. 3. Nach § 52 Satz 1 BHO und § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmern an wissenschaftlichen Unternehmungen und Veranstaltungen des DAI, Angehörigen und Mitgliedern des Instituts, aus Mitteln des Bundes geförderten deutschen und ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie sonstigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, deren Aufenthalt im Interesse des Instituts liegt, soweit dienstliche Gründe dies rechtfertigen, unentgeltlich amtliche Unterkunft unter gleichzeitigem Wegfall der nach dem BRKG zustehenden Übernachtungsgelder gewährt wird. Erläuterungen: Die Verteilung der Ausgaben auf die Zentrale, die Kommissionen und Abteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts sowie auf die verschiedenen Vorhaben ist in einem Bewirtschaftungsplan festgelegt.	(7 593)	(8 348)	
F 427 19 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: 1. Vergütungen für Hilfskräfte für wissenschaftliche Unternehmungen 2. Vergütungen für Aushilfskräfte für Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen gem. TVöD, davon: E.-Gr. 13: 4; E.-Gr. 9: 4; E.-Gr. 8: 4; E.-Gr. 6: 4, Löhne für Grabungsarbeiterinnen und -arbeiter sowie Grabungswächterinnen und Grabungswächter. Die in den Grabungsländern beschäftigten nichtdeutschen Ortskräfte werden entsprechend ihren Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt.	1 383	1 301	1 354
F 428 11 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Es handelt sich um nur vorübergehend nach TVöD auf Zeit beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für wissenschaftliche Unternehmungen.	649	669	649
F 429 11 -165	Nicht aufteilbare Personalausgaben Erläuterungen: Vergütungen für nicht unter den Geltungsbereich des TVöD fallende Zeitdienstverträge mit wissenschaftlichen Hilfskräften, deren Beschäftigung überwiegend ihrer weiteren Ausbildung dient.	897	826	897

0511 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
F 544 11 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	464	500	464
	Erläuterungen:			
	Es handelt sich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Werkvertrag sowie um Vortragshonorare für nicht dem Deutschen Archäologischen Institut angehörende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.			
F 547 11 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4 200	5 052	4 191
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgrabungen, Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen.	3 585
2. Wissenschaftliche Vorarbeiten	62
3. Druckkosten	420
4. Ankauf wissenschaftlicher Publikationen zu Tauschzwecken	50
5. Fotoarchive	83
6. Ausgaben für die Herstellung von Fotos für Dritte	-
Zusammen	4 200

Die Ausgaben dienen insbesondere der Durchführung von Ausgrabungen, Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen (Grabungsgeräte, Verbrauchsmaterial, Verpflegungskosten, Reisekosten und Reisebeihilfen für freie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), wissenschaftlichen Vorarbeiten (Bücher und Fotos als Druckvorlagen) und Druckkosten; Ankauf von wissenschaftlichen Publikationen für Tauschzwecke; Aufwendungen für die Fotoarchive.

F 821 11 -165	Grunderwerb und Ablösung von Rechten für die Durchführung von archäologischen Arbeiten	-	-	-
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(635)	(553)	
F 511 55 -165	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	318	358	318
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	10	10	-
F 525 55 -165	Aus- und Fortbildung	20	25	19
F 532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	256	80	255
F 812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	31	80	31
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	21
1.2 Software	10
Zusammen	31

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0511

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	89	89
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	89	89
Ausgaben		
Personalausgaben	15 850	16 699
Sächliche Verwaltungsausgaben	9 344	10 366
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	706	769
Ausgaben für Investitionen	4 501	3 098
Gesamtausgaben	30 401	30 932
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0511		
Aus Hauptgruppe 4	15 850	16 699
Aus Hauptgruppe 5	9 130	10 206
Aus Hauptgruppe 6	80	65
Aus Hauptgruppe 7	4 360	2 828
Aus Hauptgruppe 8	141	270
Zusammen	29 561	30 068

0567 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 05

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	112	112	30

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0501 Tit. 634 03, Kap. 0503 Tit. 634 03, Kap. 0511 Tit. 634 03 und Kap. 0567.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Staatsministerin, der Staatsminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	516	523	494
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 05 — 0567

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	94 983	94 946	90 997

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	1 571	1 625	3,4
Witwen und Witwer und Waisen	841	830	-1,3
Zusammen	2 412	2 455	1,8

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	1 849
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	150	300	153
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	18 120	16 998	15 674
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	37

Abschluss des Kapitels 0567

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	112	112
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	112	112
Ausgaben		
Personalausgaben	113 769	112 767
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Gesamtausgaben	113 769	112 767

05 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0501 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Staatsminister in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0501 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 0501 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.

1.4 Aufwandsentschädigung gem. Anlage zu Epl. 05 (Übersicht 2) bei folgenden Titeln:
Kap. 0503 Tit. 422 01, 422 02, 422 03 und 428 01.

1.5 Sprachenaufwandsentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0501 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0503 Tit. 422 01, 422 02, 422 03 und 428 01.

1.6 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMB. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:
Kap. 0501 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0503 Tit. 422 01, 422 02, 422 03 und 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 0501 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0501 Tit. 422 01 und 428 01.

2.3 Besondere Zuwendungen an Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Soldatinnen und Soldaten, die ohne Dienstbezüge bei den Vereinten Nationen verwendet werden, wenn ohne diese Zuwendung qualifiziertes Personal für eine derartige Verwendung nicht gefunden werden kann, bei folgenden Titeln:
Kap. 0503 Tit. 422 01 und 428 01.
Die Regelungen nach § 57 BBesG sind analog anzuwenden.

2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

Abschluss des Einzelplans 05	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	109 942	115 336	-5 394
Übrige Einnahmen	400	400	-
Gesamteinnahmen	110 342	115 736	-5 394
Ausgaben			
Personalausgaben	825 111	832 181	-7 070
Sächliche Verwaltungsausgaben	212 908	223 356	-10 448
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 949 252	2 054 275	-105 023
Ausgaben für Investitionen	140 836	123 888	+16 948
Besondere Finanzierungsausgaben	-30 000	-39 883	+9 883
Gesamtausgaben	3 098 107	3 193 817	-95 710
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 05			
Aus Hauptgruppe 4	705 314	713 386	-8 072
Aus Hauptgruppe 5	163 360	171 681	-8 321
Aus Hauptgruppe 6	4 864	4 035	+829
Aus Hauptgruppe 7	79 804	58 740	+21 064
Aus Hauptgruppe 8	38 047	37 696	+351
Aus Hauptgruppe 9	-	-9 883	+9 883
Zusammen	991 389	975 655	+15 734

05 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0501									
518 01 - Mieten und Pachten	800	a)	344	172	172	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	350		-	-	175	175	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	366 390	-	-	1 016	12 213	353 161	-
		c)	100 162		-	-	-	100 162	-
823 01 - Energie Contracting	342	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 420	342	342	342	342	2 052	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 03									
812 31 - Technische Einrichtungen für das Chiffrier- und Fernmeldewesen	3 877	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	750	750	-	-	-	-	-
		c)	900		900	-	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 815	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	400		400	-	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	6 568	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	2 500	-	-	-	-	-
		c)	7 000		4 000	3 000	-	-	-
Summe des Kapitels 0501	229 973	a)	344	172	172	-	-	-	-
		b)	373 060	3 592	342	1 358	12 555	355 213	-
		c)	108 812		5 300	3 000	175	100 337	-
Kapitel 0502									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	330	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 280	330	330	330	330	3 960	-
		c)	-		-	-	-	-	-
687 07 - Gesellschaftspolitische Maßnahmen der politischen Stiftungen	14 666	a)	15 000	10 000	5 000	-	-	-	-
		b)	15 000	5 000	5 000	5 000	-	-	-
		c)	14 866		5 000	5 000	4 866	-	-
Tgr. 03									
518 32 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	9 917	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	49 623	9 917	13 136	11 730	530	14 310	-
		c)	11 200		-	-	11 200	-	-
Tgr. 04									
687 43 - Maßnahmen zur Integration der Villa Baviera in die chilenische Gesellschaft	245	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	100	100	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 07									
687 72 - Für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland	76 807	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	28 000	19 000	9 000	-	-	-	-
		c)	33 000		30 000	3 000	-	-	-

Übersicht 1 05
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
687 73 - Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte	10 237	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 9 000	6 500	2 500	-	-	-	-
		c) 6 500		4 000	2 500	-	-	-
687 74 - Unterstützung von internationalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung durch das Auswärtige Amt	90 311	a) 15 597	15 597	-	-	-	-	-
		b) 55 000	30 000	22 000	3 000	-	-	-
		c) 65 655		35 685	26 970	3 000	-	-
687 77 - Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenarbeit	41 778	a) 121 996	60 998	60 998	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
687 79 - Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesregierung	180 700	a) 25 916	23 051	2 165	700	-	-	-
		b) 162 700	52 700	70 000	40 000	-	-	-
		c) 140 000		80 000	60 000	-	-	-
Tgr. 08								
687 80 - Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit	12 410	a) 3 600	3 600	-	-	-	-	-
		b) 15 000	8 000	5 000	2 000	-	-	-
		c) 13 230		4 410	4 410	4 410	-	-
687 82 - Ausbildungspartnerschaften	1 050	a) 1 224	823	401	-	-	-	-
		b) 3 000	1 500	1 000	500	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
687 88 - Afrika-Initiative im Rahmen der deutschen G8-Präsidentschaft	24 000	a) 21 250	12 000	9 250	-	-	-	-
		b) 22 000	12 000	10 000	-	-	-	-
		c) 16 000		-	8 000	8 000	-	-
Tgr. 09								
687 95 - Förderung von Projekten zur Holocaust-Erinnerung	1 882	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 1 650	550	550	550	-	-	-
		c) 105		35	35	35	-	-
687 98 - Bundesanteil zur Finanzierung des Kapitalstocks der polnischen Stiftung "Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau"	6 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 24 000		6 000	6 000	6 000	6 000	-
Summe des Kapitels 0502	1 327 696	a) 204 583	126 069	77 814	700	-	-	-
		b) 366 353	145 597	138 516	63 110	860	18 270	-
		c) 324 556		165 130	115 915	37 511	6 000	-
Kapitel 0503								
518 01 - Mieten und Pachten	44 500	a) 26 187	5 376	5 746	5 259	2 818	6 988	-
		b) 51 000	6 500	6 500	6 500	5 500	26 000	-
		c) 51 000		6 500	6 500	6 500	31 500	-
Tgr. 01								
711 11 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20 000	a) 213	213	-	-	-	-	-
		b) 7 000	5 000	2 000	-	-	-	-
		c) 2 000		2 000	-	-	-	-
739 11 - Baumaßnahmen	40 944	a) 4 755	4 755	-	-	-	-	-
		b) 9 000	6 000	3 000	-	-	-	-
		c) 25 000		13 000	12 000	-	-	-

05 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
821 11 - Erwerb von Liegenschaften im Ausland	16 370	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	3 000	-	-	-	-	-
		c)	5 000		5 000	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0503	692 737	a)	31 155	10 344	5 746	5 259	2 818	6 988	-
		b)	70 000	20 500	11 500	6 500	5 500	26 000	-
		c)	83 000		26 500	18 500	6 500	31 500	-
Kapitel 0504									
Tgr. 01									
681 11 - Stipendien, Austauschmaßnahmen und Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland sowie Betreuung und Nachbetreuung	129 380	a)	55 184	55 184	-	-	-	-	-
		b)	112 500	57 000	41 000	14 500	-	-	-
		c)	106 101		59 170	28 031	15 300	3 600	-
687 12 - Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern, Studierenden und Hochschulen einschließlich Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen	61 522	a)	3 410	3 410	-	-	-	-	-
		b)	41 000	18 000	14 000	9 000	-	-	-
		c)	48 704		9 334	13 500	19 370	6 500	-
687 15 - Programmarbeit	26 946	a)	217	217	-	-	-	-	-
		b)	14 900	8 000	3 600	2 800	500	-	-
		c)	14 300		7 000	3 800	3 000	500	-
687 16 - Förderung der deutschen Sprache im Ausland sowie kultur- und bildungspolitische Förderung deutscher Minderheiten in MOE und GUS	6 779	a)	266	266	-	-	-	-	-
		b)	3 700	2 100	1 100	500	-	-	-
		c)	3 000		1 750	750	500	-	-
687 17 - Internationale Aktivitäten gesellschaftlicher Gruppen und deutsch-ausländischer Kultureinrichtungen im Inland und Ausland	11 517	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	14 500	5 200	4 800	4 500	-	-	-
		c)	8 010		3 806	2 704	1 500	-	-
687 19 - Sonstige Maßnahmen	1 483	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-	-
		c)	300		300	-	-	-	-
Tgr. 02									
687 21 - Aufwendungen für Auslandsdienstlehrkräfte und Programmlehrkräfte	126 987	a)	73 468	49 058	24 410	-	-	-	-
		b)	149 370	49 790	49 790	49 790	-	-	-
		c)	96 600		20 800	25 600	50 200	-	-
687 22 - Zuwendungen an Schulen im Ausland	41 813	a)	3 338	3 338	-	-	-	-	-
		b)	20 000	7 000	7 000	6 000	-	-	-
		c)	37 000		15 000	12 000	10 000	-	-
687 26 - Zuschuss an das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder für den Pädagogischen Austauschdienst - Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schülerinnen und Schüler	806	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-	-
		c)	600		600	-	-	-	-
687 27 - Aus- und Fortbildung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit und sonstige	11 883	a)	681	408	273	-	-	-	-
		b)	2 300	1 100	600	600	-	-	-
		c)	2 150		1 400	650	100	-	-

Übersicht 1 05
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Ausgaben im schulischen Bereich									
Tgr. 03									
739 31 - Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	9 450	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	52 000	8 000	14 000	21 500	8 500	-	-
		c)	3 000		-	-	-	3 000	-
896 31 - Zuschüsse zu Baumaßnahmen	5 032	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	10 000	4 000	6 000	-	-	-	-
		c)	8 100		4 800	3 300	-	-	-
Tgr. 04									
681 41 - Stipendien für Deutsche Kulturakademie Tarabya, Istanbul	115	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	200	100	100	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
687 40 - Goethe-Institut e. V., München - Betrieb und operative Mittel	202 845	a)	4 805	1 870	1 255	753	753	174	-
		b)	44 500	10 000	6 500	6 000	3 000	9 500	9 500
		c)	42 000		6 500	6 000	3 000	19 000	7 500
Summe des Kapitels 0504	703 531	a)	141 369	113 751	25 938	753	753	174	-
		b)	465 670	170 990	148 490	115 190	12 000	9 500	9 500
		c)	369 865		130 460	96 335	102 970	32 600	7 500
Kapitel 0511									
518 01 - Mieten und Pachten	1 437	a)	1 530	750	780	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
681 01 - Stipendien	620	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	110	110	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
739 01 - Baumaßnahmen des Hochbaus im Ausland von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	4 000	a)	9 225	4 000	4 000	1 225	-	-	-
		b)	9 225	4 000	4 000	1 225	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0511	30 401	a)	10 755	4 750	4 780	1 225	-	-	-
		b)	9 335	4 110	4 000	1 225	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Einzelplans 05	3 098 107	a)	388 206	255 086	114 450	7 937	3 571	7 162	-
		b)	1 284 418	344 789	302 848	187 383	30 915	408 983	9 500
		c)	886 233		327 390	233 750	147 156	170 437	7 500

05 Übersicht 2
Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

1. Die Bediensteten bei den Vertretungen des Bundes im Ausland erhalten monatlich eine nach den Erfordernissen des einzelnen Dienstpostens abgestufte Aufwandsentschädigung.
Auf die Aufwandsentschädigung besteht kein Rechtsanspruch.
Die Höhe der Aufwandsentschädigung für die Leiterin oder Leiter der Auslandsvertretungen bestimmt sich nach einer besonderen Aufstellung, der der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zugestimmt hat.
Werden im Laufe des Haushaltsjahres Vertretungen im Ausland neu errichtet oder umgewandelt, können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen neue Aufwandsentschädigungen festgesetzt werden.
Die Aufwandsentschädigung wird während der Dauer der Zugehörigkeit zu einer Auslandsvertretung gewährt, § 52 BBesG gilt entsprechend. 1)
Die Aufwandsentschädigung wird um 1/60 des Jahresbetrages pauschal für Abwesenheiten aus dienstlichen Gründen und Zeiten anderweitiger Nichtwahrnehmung der Dienstgeschäfte gekürzt.

2. Die Aufwandsentschädigung beträgt:

	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der dipl. oder sonst. nicht-konsul. Vertretung in Prozent	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der konsularischen Vertretung in Prozent
1	2	3
2.1 Für		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 6	14	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3 2)	12	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 16, A 15, außertarifliche und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B und E 15	10	20
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14, A 13 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 14 und E 13	6	12
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12, A 11 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 12 und E 11	4	8
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 10, A 9 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 10 und E 9	3	5
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 8 bis A 6 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 8 bis E 5	2	3
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 5 bis A 1, tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 3 und E 2 und Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger	1	2
oder		
3. Vom Tage der Bestellung an für eine der nachstehenden Funktionen:		
3.1 ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters einer Auslandsvertretung:		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 6 und vergleichbare außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	45	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3 und vergleichbare außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	40	55
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 16 bis A 9 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B bis E 6	35	45
3.2 Leiterin oder Leiter des Wirtschaftsdienstes 2):		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3, A 16, A 15, außertarifliche und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B und E 15	13	27
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14 und tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 14	10	27
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 h und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13	9	22
3.3 Kanzler als Leiterin oder Leiter der Verwaltung:		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 g	8	16
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12, A 11	6	12
3.4 Beamtinnen und Beamte zur Wahrnehmung der Kanzlergeschäfte: in Bes.-Gr. A 10, A 9 g	5	10
3.5 Erste Sachbearbeiterin oder erster Sachbearbeiter in Konsular-, Wirtschafts- und Kulturangelegenheiten, wenn neben der Leiterin oder dem Leiter der Vertretung keine entsprechende Fachreferentin oder entsprechender Fachreferent vorhanden sind 3) sowie Beamtinnen und Beamte bei Honorarkonsularbeamtinnen und Honorarkonsularbeamten zur Wahrnehmung konsularischer Aufgaben 3) 4):		
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13	7	14

Übersicht 2 05
Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

		Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der dipl. oder sonst. nicht-konsul. Vertretung in Prozent	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der konsularischen Vertretung in Prozent
1		2	3
	Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12 bis A 9 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 12 bis E 10	5	9
3.6	Leiterin oder Leiter von Außenstellen und Dienststellen mit konsularischen Aufgaben: Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14 bis A 9 g	10	15

1) Tritt eine Missionschefin oder ein Missionschef unmittelbar nach Übergabe seines Beglaubigungsschreibens bzw. nach seinem Dienstantritt einen Urlaub an, ohne am neuen Dienstort bereits Wohnsitz genommen zu haben, wird die Aufwandsentschädigung erst vom Tage der tatsächlichen Aufnahme der Dienstgeschäfte an gezahlt.
2) Tritt eine Missionschefin oder ein Missionschef unmittelbar nach Übergabe seines Beglaubigungsschreibens bzw. nach seinem Dienstantritt einen Urlaub an, ohne am neuen Dienstort bereits Wohnsitz genommen zu haben, wird die Aufwandsentschädigung erst vom Tage der tatsächlichen Aufnahme der Dienstgeschäfte an gezahlt.
3) Dies gilt auch für Beamtinnen und Beamte des mittleren Dienstes, die die Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst abgelegt, die Einführungszeit für diesen Dienst jedoch noch nicht beendet haben.
4) Bemessungsgrundlage ist die Aufwandsentschädigung des Leiters der übergeordneten berufsdiplomatischen bzw. berufskonsularischen Auslandsvertretung.

Für die dem Leiter der Vertretung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Paris nachgeordneten Bediensteten sind die obigen Hundertsätze unter Zugrundelegung der Bemessungsgrundlage der Aufwandsentschädigung für die dem Botschafter bei der Französischen Republik in Paris nachgeordneten Bediensteten anzuwenden; der Hundertsatz für den ständigen Vertreter des Leiters der Vertretung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Paris beträgt jedoch 22 Prozent.

Der zum Leiter der deutschen Gruppe bei einer Schutzmachtvertretung (siehe Artikel 45 c des Wiener Übereinkommens über Konsularische Beziehungen (WÜK) vom 18. April 1961 sowie Artikel 27 (1) c des Wiener Übereinkommens über Konsularische Beziehungen (WÜK) vom 24. April 1963) für deutsche Interessen bestellte Beamte oder Angestellte erhält den Hundertsatz der Aufwandsentschädigung gemäß Ziffer 3.1; die übrigen Bediensteten die Hundertsätze gemäß Ziffer 2.1 bzw. 3.2 ff.

Beamtinnen und Beamte und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Leiterin oder Leiter einer funktionell selbständigen Delegation der Bundesrepublik Deutschland, für die im Haushaltsplan besondere Planstellen und Stellen ausgewiesen sind, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Auslandsvertretung, der die Delegation organisatorisch zugeordnet ist, die übrigen Bediensteten die Hundertsätze gemäß Ziffer 2.1.

4. Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Anwärter) erhalten 75 Prozent der Aufwandsentschädigung einer Beamtin oder eines Beamten im Eingangsamt ihrer Laufbahn.

5. Ist die Leiterin oder der Leiter einer Auslandsvertretung aus dienstlichem Anlass länger als 14 Tage vom Amtsbezirk abwesend oder aus anderen Gründen länger als 14 Tage an der Ausübung seiner Dienstgeschäfte verhindert, wird der ihn vertretenden Beamtin oder dem ihn vertretenden Beamten oder tariflichen Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer eine besondere Aufwandsentschädigung (Vertreterzulage) gewährt. Sie beträgt
   - bei diplomatischen oder sonstigen nichtkonsularischen Vertretungen 15 Prozent
   - bei Generalkonsulaten und Konsulaten 10 Prozent

   der dem Vertreter für die Dauer der Vertretung insgesamt gezahlten Dienstbezüge (ohne Zuschlag nach der Tabelle in Anlage VI.2 BBesG und Mietzuschuss) und Aufwandsentschädigung.
   Eine besondere Aufwandsentschädigung in Höhe der Vertreterzulage nach Absatz 1 erhält auch die Beamtin oder der Beamte oder die tarifliche Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer, der während eines Zeitraumes von mehr als 14 Tagen die Geschäfte der Leiterin oder des Leiters einer Auslandsvertretung wegen dessen Abberufung, Abordnung oder Tod auftragsweise wahrnimmt. Vom Beginn des dritten Monats an wird die Vertreterzulage in diesem Fall
   - bei diplomatischen oder sonstigen nichtkonsularischen Vertretungen auf 25 Prozent
   - bei Generalkonsulaten und Konsulaten auf 15 Prozent erhöht.
   - Die Vertreterzulage und Aufwandsentschädigung zusammen dürfen hierbei 75 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Auslandsvertretung nicht übersteigen.

Ist die nach Absatz 2 Satz 1 gewährte Vertreterzulage höher, so wird diese weiter gewährt. Wurde bereits länger als zwei Monate Vertreterzulage nach Abs. 1 gewährt, so wird die erhöhte Vertreterzulage frühestens vom Zeitpunkt der Abberufung, der Abordnung oder des Todes des Vertretenen an gezahlt. Eine besondere Aufwandsentschädigung bis zur Höhe der Vertreterzulage nach Absatz 2 kann auch der Leiterin oder dem Leiter der deutschen Gruppe bei einer Schutzmachtvertretung von der Übernahme der Dienstgeschäfte an gezahlt werden, wenn der Umfang seiner amtlichen Repräsentation dies rechtfertigt.

6. Zur Dienstleistung bei einer Auslandsvertretung abgeordnete Bedienstete, Beamtinnen und Beamte zur Anstellung sowie Aufstiegsbeamtinnen und Aufstiegsbeamte während der Ableistung der Vorbereitungszeit zur Übernahme in die nächsthöhere Laufbahn erhalten die Aufwandsentschädigung mit den für den Ort der Dienstleistung maßgebenden Sätzen. Ein/e zur Vertretung eines Missionschefs abgeordnete/r Beamtin oder Beamter bzw. tarifliche Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer erhält die Aufwandsentschädigung gemäß Abschn. 3.1 und, sofern die Voraussetzungen vorliegen, gemäß Abschn. 5. § 52 BBesG gilt entsprechend.

7. Die an das Auswärtige Amt abgeordneten und einer Auslandsvertretung zur Dienstleistung zugeteilten Bediensteten anderer Ressorts erhalten die Aufwandsentschädigung mit den für den Ort der Dienstleistung maßgebenden Sätzen. Diese Regelung gilt nicht für Bedienstete anderer Ressorts, die einer Auslandsvertretung zwecks Ableistung einer Probezeit, zur Teilnahme an Lehrgängen oder aus ähnlichen Gründen zu-

05 Übersicht 2
Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

geteilt werden, es sei denn, sie werden ausdrücklich im Zuteilungserlass beauftragt, einen bestimmten, im Ordnungsplan einer Auslandsvertretung vorgesehenen Dienstposten ihrer Laufbahn vertretungsweise oder aushilfsweise wahrzunehmen. Sie erhalten dann 85 Prozent der Aufwandsentschädigung einer Beamtin oder eines Beamten im Eingangsamt ihrer Laufbahn

8. Die Aufwandsentschädigung beträgt für Beamtinnen und Beamte, mit Ausnahme der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger mindestens 92 €.

9. Die Aufwandsentschädigung wird bei verheirateten oder verpartnerten Bediensteten für den am Auslandsdienstort bei gemeinsamer Wohnung überwiegend anwesenden Ehegatten oder Lebenspartner um 20 Prozent, mindestens um 92 €, erhöht. Die Aufwandsentschädigung wird auf volle €-Beträge aufgerundet.

10. Das Auswärtige Amt ist ermächtigt, die im Einzelfall auszuzahlende Aufwandsentschädigung im Hinblick auf ihre Zweckbindung bis zur Höhe der sich nach den Abschnitten 1. bis 9. errechnenden Beträge den jeweiligen besonderen Umständen und dienstlichen Erfordernissen anzupassen.

Personalhaushalt

Einzelplan 05

Auswärtiges Amt

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	86
	Gesamtübersicht	87
0501	Auswärtiges Amt	88
0503	Vertretungen des Bundes im Ausland	92
0511	Deutsches Archäologisches Institut	97
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	99
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland	101

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0501	427 09	91,3	90,0
0503	427 09	450,5	-
0504	427 29	72,2	-
0511	427 09	6,0	-
0511	427 19	28,0	-
Zusammen		648,0	90,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
0501	Auswärtiges Amt	1 400,0	1 429,5	721,1	726,1	2 121,1	2 155,6
0503	Vertretungen des Bundes im Ausland	2 834,0	2 835,0	1 833,0	1 833,0	4 667,0	4 668,0
0511	Deutsches Archäologisches Institut	100,0	101,0	141,0	143,0	241,0	244,0
	Zusammen	4 334,0	4 365,5	2 695,1	2 702,1	7 029,1	7 067,6
	Leerstellen						
0501	Auswärtiges Amt	204,0	186,0	122,5	124,0	326,5	310,0
0511	Deutsches Archäologisches Institut	4,0	2,0	-	-	4,0	2,0
	Zusammen	208,0	188,0	122,5	124,0	330,5	312,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	kw-Vermerke								
0501	Auswärtiges Amt	108,5	-	6,0	-	-	-	90,5	12,0
0503	Vertretungen des Bundes im Ausland	33,0	-	-	-	-	-	13,0	20,0
0511	Deutsches Archäologisches Institut	4,0	-	-	-	-	-	4,0	-
	Zusammen	145,5	-	6,0	-	-	-	107,5	32,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0502	Allgemeine Bewilligungen	87,4	87,4	-	-	-	-
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland	2 157,0	2 158,8	55,0	55,0	9,0	9,0
	Zusammen	2 244,4	2 246,2	55,0	55,0	9,0	9,0

0501 Auswärtiges Amt

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0501

Die in Kap. 0501 ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im Umfang von bis zu 50 Prozent des Stellensolls der einzelnen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen durch die Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen der entsprechenden Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen des Kap. 0503 verstärkt werden. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	24,0	24,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	62,0	63,0	60,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 16	35,0	35,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	179,0	185,0	178,9	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-
A 14	111,0	117,0	96,4	-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-
A 13 h	80,0	81,5	61,2	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
A 13 g	200,0	201,0	188,6	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12	109,0	109,0	101,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	82,0	85,0	79,7	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	1,0	-
A 10	38,0	42,0	42,7	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 9 g	38,5	36,5	6,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	40,0	40,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	93,0	94,0	92,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8	69,0	73,0	58,8	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 7	86,0	88,0	76,6	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 6 m	48,0	48,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	19,0	19,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	38,0	38,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	30,5	32,5	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Zusammen	1 396,0	1 425,5	1 210,9	-	-	2,0	-	-	29,5	-	-	-	2,0	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
C 3	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C 2	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 400,0	1 429,5	1 214,9	-	-	2,0	-	-	29,5	-	-	-	2,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	25,0	23,0	22,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	29,0	29,0	36,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	14,0	16,0	26,3	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 12	35,8	35,8	20,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	36,5	37,5	44,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10	9,0	9,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	74,8	74,3	86,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	65,5	69,0	78,2	-	-	-	-	-	3,5	-	-	-	-	-
E 7	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	52,0	54,0	168,1	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	260,5	260,5	135,7	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	19,0	19,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	58,0	58,0	91,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	33,0	32,0	41,3	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	712,1	717,1	789,0	-	-	4,5	1,0	-	8,5	-	-	-	-	-
Insgesamt	721,1	726,1	796,0	-	-	4,5	1,0	-	8,5	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 5 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Auswärtigen Amt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
2. **Zu W 3 und W 2:**
   Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 2 besetzt werden dürfen.

Zu Titel 428 01

1. **Zu E 5:**

1.1 Von neu eingestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die mit dem Ziel der Auslandsverwendung als Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten eingestellt, aber nach Ablauf von 12 Monaten noch nicht sofort ins Ausland versetzt werden können, dürfen bis zu 30 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 6 übertariflich auf Stellen der E.-Gr. E 5 geführt werden.

1.2 Von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Auslandsvertretungen aus zwingenden dienstlichen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen in das Auswärtige Amt zurückversetzt werden müssen und für die im Zeitpunkt der Rückkehr keine ihrer bisherigen Entgeltgruppe entsprechende Stelle verfügbar ist, dürfen im Schreibdienst

bis zu 5 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 6,
bis zu 100 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 8,
bis zu 30 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 9 und
bis zu 5 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 10
übertariflich auf Stellen der E.-Gr. E 5 geführt werden.

1.3 Die Kräfte sind auf die nächsten frei werdenden Stellen ihrer Entgeltgruppe zu setzen.

2. **Zu E 5 und E 3:**

2.1 Von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Auslandsvertretungen aus zwingenden dienstlichen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen in das Auswärtige Amt zurückversetzt werden müssen und für die im Zeitpunkt der Rückkehr keine ihrer bisherigen Entgeltgruppe entsprechende Stelle verfügbar ist, dürfen

im Büro- und Registraturdienst
bis zu 15 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 6,
bis zu 7 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 8 und
bis zu 3 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 9
übertariflich auf Stellen der E.-Gr. 5 und 3 geführt werden.

2.2 Die Kräfte sind auf die nächsten frei werdenden Stellen ihrer Entgeltgruppe zu setzen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 1,0 B3; 4,5 A15; 2,5 A14; 7,3 A13h; 2,0 A13g; 2,6 A11; 1,5 A10; 2,0 A9g; 0,5 A9m; 8,0 A6m; 12,0 A5; 32,5 A4 (Zusammen: 77,4).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 1,0 AT(B3); 1,5 E15; 0,5 E14; 14,3 E13; 2,6 E11; 1,0 E10; 3,0 E9; 1,0 E7; 5,0 E6; 10,5 E5; 5,0 E4; 28,0 E3; 3,0 E2 (Zusammen: 77,4).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	2,0	2,0	1.1	EU-Kommission
A 13 g	2,0	2,0		
A 8	1,0	1,0		
B 6	1,0	1,0	1.2	Europäische Union (EU)
A 16	1,0	1,0	1.3	Europarat

0501 Auswärtiges Amt

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 14	1,0	1,0		
B 9	-	1,0	1.4	NATO-Generalsekretariat
A 12	1,0	1,0	1.5	Global Fund i. O.
B 6	1,0	-	1.6	Internationaler Stab (IS) der NATO
A 14	1,0	-	1.8	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3	1,0	1,0	1.9	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	2,0	4,0		
A 13 h	1,0	-		
A 15	1,0	1,0	1.11	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6	1,0	1,0	1.12	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 9	1,0	-	1.15	VN-UNAMA (United Nations Assistance Mission Afghanistan)
Zusammen	18,0	17,0		
			2.	**Sonstige Beurlaubung**
B 9	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
B 6	2,0	2,0		
B 3	2,0	3,0		
A 16	5,0	4,0		
A 15	6,0	5,0		
A 14	5,0	2,0		
A 13 h	1,0	1,0		
B 6	1,0	1,0	2.2	Bundespräsidialamt
B 3	1,0	-		
A 16	4,0	5,0		
A 15	2,0	-		
A 14	1,0	1,0		
A 13 h	1,0	1,0		
A 12	1,0	-		
Zusammen	33,0	26,0		
			3.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	153,0	143,0	3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	204,0	186,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	118,5	120,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 8	1,0	1,0	2.1	EU-Kommission
E 9	1,0	1,0	2.2	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 13	1,0	1,0	2.3	NATO-Hauptquartier
Zusammen	3,0	3,0		
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 11	1,0	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
Insgesamt	122,5	124,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
B 11	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 16	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
B 3	2,0	2,0	3,0	2.1	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
A 16	1,0	1,0	1,0			-
A 15	7,0	7,0	12,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 14	-	-	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 13 g	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	2,0	2,0	-			Neue Planstelle
A 12	1,0	-	1,0	2.2	-	-
A 15	2,0	2,0	3,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	6,0	6,0	7,5			Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 11	12,0	12,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	2,0	2,0	2,0			-
A 8	7,0	7,0	11,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7	4,0	4,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 4	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
				3.1	schwerbehindert	
A 14	1,0	-	1,0	3.1.1	§ 19 Abs. 6 HG 1995	-
A 8	1,0	-	1,0	3.1.2	§ 18 Abs. 7 HG 1996	-
A 7	1,0	-	1,0			-
A 5	1,0	-	1,0			-
				6.	**kw 31.12.2012**	
A 13 g	1,0	-	1,0	6.1	-	-
A 12	3,0	-	3,0			-
A 11	1,0	-	1,0			-
Zusammen	60,0	48,0	87,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 15	1,0	-	1,0	1.1.1	Deutsche Editorengruppe in der internationalen Historikerkommission beim Politischen Archiv	-
E 14	1,0	-	1,0			-
E 13	1,0	-	1,0	1.1.2	Wissenschaftliche Dokumentation u. a. über das Schicksal der Kriegsverurteilten	-
E 6	-	-	1,0	1.1.3	Vorlesekraft	Wegfall der Stelle
E 5	1,0	-	-			Neue Stelle
				2.	**kw**	
E 15	1,0	1,0	1,0	2.2	Ersatzstelle	-
E 15	4,0	4,0	2,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 14	1,0	1,0	1,0			-
E 13	1,0	1,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 12	2,0	2,0	2,0			-
E 11	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9	5,0	5,0	4,5			Neue Stelle
E 8	8,5	8,5	12,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	8,0	8,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	8,0	8,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3	1,0	1,0	1,0			-
E 2	1,0	1,0	-			Neue Stelle
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 6	1,0	-	1,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
				5.	**kw 31.12.2012**	
E 6	1,0	-	1,0	5.1	-	-
Zusammen	48,5	42,5	53,5			

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0503

Die in Kap. 0503 ausgebrachten Planstellen und Stellen können im Umfang von bis zu 50 Prozent des Stellensolls der einzelnen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen durch die Inanspruchnahme von Planstellen und Stellen der entsprechenden Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen des Kap. 0501 verstärkt werden. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 9	20,0	20,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	56,0	56,0	51,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	120,0	121,0	117,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 16	131,0	131,0	119,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	312,0	312,0	319,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	193,5	193,5	175,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	144,0	144,0	115,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	319,0	319,0	277,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	206,0	206,0	203,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	224,0	224,0	205,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	172,5	172,5	158,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	141,0	141,0	104,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	61,0	61,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	189,0	189,0	146,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	179,0	179,0	188,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	144,0	144,0	118,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	67,0	67,0	74,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	34,0	34,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	70,0	70,0	58,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	42,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 834,0	2 835,0	2 530,3	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	13,0	13,0	13,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	24,0	24,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	2,0	2,0	31,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	56,0	56,0	42,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	114,0	114,0	153,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	264,0	264,0	198,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	660,0	660,0	492,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	172,0	172,0	403,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	352,0	352,0	46,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	164,0	164,0	88,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	2,0	2,0	432,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 833,0	1 833,0	1 966,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 833,0	1 833,0	1 968,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Die Auslandsbeamtinnen und Auslandsbeamten haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnung, soweit eine solche zur Verfügung gestellt werden kann, Dienstwohnungen mit Empfangsräumen indessen nur, sofern die nach den Auslandswohnungsvorschriften vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind.
2. Auslandsbeamtinnen und Auslandsbeamte erhalten während einer Beschäftigung im Inland für ihre Person Bezüge in der Höhe, wie sie Inlandsbeamtinnen und Inlandsbeamten ihrer Besoldungsgruppe zustehen.
3. Auf den Planstellen können Beamtinnen und Beamte anderer Dienststellen, die als Fachkräfte vorübergehend im Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts tätig sind, während dieser Zeit mit der Amtsbezeichnung ihrer bisherigen Verwendung geführt werden.
4. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Planstellen der Personalreserve verbindlich.
5. Folgende Planstellen sind gesperrt:
   1 A 14, 6 A 13 h, 1 A 10, 4 A 9 g, 1 A 8.
   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
6. **Zu lfd. Nr. 1.1.6 der kw-Vermerke:**
   Folgende Planstellen sind gesperrt: 1 B 9, 1 B 6, 1 B 3.
   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zu Titel 428 01

1. Davon 4 Stellen für übertariflich in E.-Gr. E 8 eingruppierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Registraturdienst.
2. Folgende Stellen sind gesperrt:
   1 E 11, 1 E 4.
   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 744,0 Beamte (2010: 721,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 1,0 B3; 2,5 A15; 4,0 A14; 11,3 A13h; 4,5 A11; 3,0 A10; 43,2 A9g; 4,0 A9m; 24,8 A6m; 4,0 A6e; 13,0 A5; 42,0 A4; 9,0 A2/3 (Zusammen: 167,3).

Daneben werden 129,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 217,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Darin enthalten sind die Stellen für ziviles Hilfspersonal (Schreibkräfte sowie Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer) für 60 Militärattachéstäbe bei den Auslandsvertretungen. Die Stellen für das militärische Personal sind im Epl. 14 ausgebracht.

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Planstellen	B 9		B 6		B 3		A 16		A 15		A 13 g	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Botschaft	15,0	15,0	39,0	39,0	49,0	49,0	29,0	29,0	17,0	17,0	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Ständigen Vertretung bei einer zwischen- oder überstaatlichen Organisation	4,0	4,0	4,0	4,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln als Leiter eines Generalkonsulats	-	-	3,0	4,0	19,0	18,0	12,0	13,0	20,0	17,0	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter eines Delegation	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter des Leiters einer Vetretung	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte als Ständiger Vertreter des Leiters einer Vertretung	-	-	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte, Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln als Ständige Vertreter des Leiters einer Vertretung oder Delegation	-	-	-	-	17,0	16,0	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte, Vortragende Legationsrätinnen Erster Klasse bzw. Vortragende Legationsräte Erster Klasse, Botschaftsrätinnen Erster Klasse bzw. Botschafträte Erster Klasse	-	-	-	-	20,0	23,0	-	-	-	-	-	-
Botschafträtinnen Erster Klasse bzw. Botschaftsräte Erster Klasse oder Vortragende Legationsrätinnen Erster Klasse bzw. Vortragende Legationsräte Erster Klasse	-	-	-	-	-	-	77,0	98,0	-	-	-	-
Vortragende Legationsrätinnen bzw. Vortragende Legationsräte als Leiter eines Vertretungsbüros	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Generalkosulinnen bzw. Generalkonsuln, Vortragende Legationsrätinnen bzw. Vortragende Legationsräte, Botschaftsrätinnen bzw. Botschaftsräte	-	-	-	-	-	-	-	-	231,0	289,0	-	-
Medizinaldirektorinnen bzw. Medizinaldirektoren oder Oberfeldärztinnen bzw. Oberfeldärzte	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	7,0	-	-
Konsulinnen bzw. Konsule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	7,0
Zusammen	19,0	19,0	54,0	55,0	110,0	111,0	120,0	142,0	275,0	330,0	6,0	7,0

Zu B 9 - Botschafterin und Botschafter in:

Brasilien: Brasilia
China: Peking
Frankreich: Paris
Großbritannien: London
Indien: New Delhi
Israel: Tel Aviv
Italien: Rom
Japan: Tokyo
Mexiko: Mexiko-Stadt
Polen: Warschau
der Russischen Föderation: Moskau
Spanien: Madrid
der Türkei: Ankara
den Vereinigten Staaten von Amerika: Washington
beim Heiligen Stuhl: Vatikan
Als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland
bei dem Büro der Vereinten Nationen und bei den anderen internationalen Organisationen: Genf
bei der Europäischen Union: Brüssel
bei der Nordatlantikpakt-Organisation: Brüssel
bei den Vereinten Nationen: New York

Zu B 6 - Botschafterin und Botschafter in:

Ägypten: Kairo
Äthiopien: Addis Abeba
Afghanistan: Kabul
Algerien: Algier
Argentinien: Buenos Aires
Australien: Canberra
Belgien: Brüssel
Bulgarien: Sofia
Chile: Santiago de Chile
Dänemark: Kopenhagen
Finnland: Helsinki
Griechenland: Athen
Indonesien: Jakarta
Iran: Teheran
Irland: Dublin
Kanada: Ottawa
Kasachstan: Astana
Kolumbien: Bogotá
Korea: Seoul
Marokko: Rabat
den Niederlanden: Den Haag
Nigeria: Abuja
Norwegen: Oslo
Österreich: Wien
Pakistan: Islamabad
Peru: Lima
Portugal: Lissabon
Rumänien: Bukarest
Saudi-Arabien: Riad
Schweden: Stockholm
der Schweiz: Bern
Südafrika: Pretoria
Thailand: Bangkok
der Tschechischen Republik: Prag
Ungarn: Budapest
Ukraine: Kiew
Venezuela: Caracas
Vietnam: Hanoi
Weißrußland: Minsk
Als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland
bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD): Paris
beim Europarat: Straßburg
bei der WEU: Brüssel
Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in: Wien
Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:
Brasilien: São Paulo
China: Shanghai
den Vereinigten Staaten von Amerika: New York
Botschafterin und Botschafter als Ständiger Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
bei den Vereinten Nationen in: New York
Gesandtinnen und Gesandte als Ständige Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
in: London, Moskau, New Delhi, Paris, Peking, Washington
Gesandtinnen und Gesandte als Ständige Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
bei der Nordatlantikpakt-Organisation in: Brüssel

Zu B 3 und A 16 - Botschafterin und Botschafter in:

Albanien: Tirana
Angola: Luanda
Aserbaidschan: Baku
Bangladesh: Dhaka
Benin: Cotonou
Birma: Rangun
Bolivien: La Paz
Bosnien/Herzegowina: Sarajewo
Burkina Faso: Ouagadougou
Costa Rica: San José
Demokratische Republik Kongo: Kinshasa
der Dominikanischen Republik: Santo Domingo
Ecuador: Quito
Elfenbeinküste: Abidjan
El Salvador: San Salvador
Estland: Tallinn
Georgien: Tiflis
Ghana: Accra
Guatemala: Guatemala-Stadt
Guinea: Conakry
Honduras: Tegucigalpa
Irak: Bagdad
Island: Reykjavik
Jamaika: Kingston
der Republik Jemen: Sanaa
Jordanien: Amman

Kambodscha: Phnom Penh
Kamerun: Jaunde
Katar: Doha
Kenia: Nairobi
Korea: (Volksrepublik) Pjöngjang
Kroatien: Zagreb
Kuba: Havanna
Kuwait: Kuwait
Laos: Vientiane
Lettland: Riga
Libanon: Beirut
Libyen: Tripolis
Litauen: Wilna
Luxemburg: Luxemburg
Madagaskar: Antananarivo
Mazedonien: Skopje
Malawi: Lilongwe
Malaysia: Kuala Lumpur
Mali: Bamako
Malta: Valletta
Mauretanien: Nouakchott
Mongolei: Ulan Bator
Mosambik: Maputo
Namibia: Windhuk
Nepal: Kathmandu
Neuseeland: Wellington
Nicaragua: Managua
Oman: Maskat
Panama: Panama
Paraguay: Asunción
Philippinen: Manila
Ruanda: Kigali
Sambia: Lusaka
Senegal: Dakar
Serbien: Belgrad
Simbabwe: Harare
Singapur: Singapur
der Slowakei: Pressburg
Slowenien: Laibach
Sri Lanka: Colombo
Sudan: Khartum
Syrien: Damaskus
Tadschikistan: Duschanbe
Tansania: Daressalam
Trinidad und Tobago: Port-of-Spain
Tunesien: Tunis
Turkmenistan: Aschgabat
Uganda: Kampala
Uruguay: Montevideo
Usbekistan: Taschkent
den Vereinigten Arabischen Emiraten: Abu Dhabi
Zypern: Nikosia
Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO): Paris
Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und den anderen internationalen Organisationen: Rom
Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei dem Büro der Vereinten Nationen und bei den anderen internationalen Organisationen: Wien
Botschafterin bzw. Botschafter als Leiter der Delegation bei der Abrüstungskonferenz (CD, zugeordnet der Ständigen Vertretung in Genf): Genf
Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Organisation für das Verbot chemischer Waffen in Den Haag
Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:
Australien: Sydney, Melbourne
Brasilien: Rio de Janeiro
China: Kanton, Hongkong
Frankreich: Bordeaux, Marseille
Griechenland: Thessaloniki
Indien: Kalkutta, Mumbai
Italien: Mailand, Neapel
Japan: Osaka-Kobe
Kanada: Montreal, Toronto, Vancouver
Pakistan: Karachi
Polen: Breslau, Danzig
der Russischen Föderation: St. Petersburg, Nowosibirsk, Kaliningrad
Saudi Arabien: Djidda
der Schweiz: Genf
Spanien: Barcelona
Türkei: Istanbul
den Vereinigten Staaten von Amerika: Boston, Chicago, Los Angeles, Miami, San Francisco, Atlanta
Vertretungsbüro für die Palästinensischen Gebiete: Ramallah

Zu A 15 - Botschafterin und Botschafter in:

Armenien: Eriwan
Bahrein: Manama
Botsuana: Gaborone
Brunei: Bandar Seri Begawan
Burundi: Bujumbura
Eritrea: Asmara
Gabun: Libreville
Haiti: Port-au-Prince
Kirgistan: Bischkek
Kosovo: Pristina
Liberia: Monrovia
Moldau: Chisinau
Montenegro: Podgorica
Niger: Niamey
Sierra Leone: Freetown
Togo: Lomé
Tschad: N'Djamena
Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:
Brasilien: Porto Alegre, Recife
China: Chengdu
Frankreich: Lyon, Straßburg
Großbritannien: Edinburgh
Indien: Chennai, Bangalore
Irak: Erbil
Kasachstan: Almaty
Nigeria: Lagos
Polen: Krakau
Rumänien: Hermannstadt
der Russischen Föderation: Jekaterinburg
Spanien: Sevilla
Südafrika: Kapstadt
der Türkei: Izmir
den Vereinigten Arabischen Emiraten: Dubai
den Vereinigten Staaten von Amerika: Houston
Vietnam: Ho-Chi-Minh-Stadt

Zu A 13 g - Konsulin oder Konsul in:

Polen: Oppeln
Portugal: Porto
Rumänien: Temeswar
Spanien: Las Palmas de Gran Canaria, Palma de Mallorca, Malaga
Türkei: Antalya

Planstellen (Vorjahr in Klammern), die gemäß § 6 GAD insbesondere der vorübergehenden Verstärkung bei besonderen Belastungen infolge politischer Entwicklungen, der angemessenen fachlichen und fremdsprachlichen Aus- und Fortbildung und der Vorbereitung auf Versetzungen dienen (Personalreserve):

1 (1) B 6, 11 (11) B 3, 8 (8) A 16, 23 (23) A 15, 18 (18) A 14, 5 (5) A 13 h, 15 (15) A 13 g, 17 (17) A 12, 10 (10) A 11, 5 (5) A 10, 1 (1) A 9 g, 2 (2) A 9 m + Z, 6 (6) A 6 m, 6 (6) A 8, 1 (1) A 5, Zusammen: 129 (129).

Von diesen Planstellen müssen jedoch mindestens 15 (1 B 3, 2 A 15, 4 A 14, 2 A 13 h, 2 A 13 g, 3 A 12, 1 A 11) zur Postenvorbereitung genutzt werden.

Nachrichtlich:
Von den Bundesressorts zu multilateralen Vertretungen des Bundes im Ausland abgeordnete Beamtinnen und Beamte bzw. Soldatinnen und Soldaten:

Epl. 06 BMI	nach New York (VN) 1 A 16, 2 A 9m, 4 A 8, 2 A 7, 1 E 15 nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 A 16, 5 A 15, 1 A 14, 1 A 13 g, 1 A 12, 2 A 9 m, 2 A 8, 1 E 12, 1 E 6, 1 E 5 nach Brüssel (NATO) 1 B 3, 1 A 9, 1 A 8, 1 A 7 nach Rom (FAO) E AT nach Genf (I.O.) 1 E 14, 1 A 8 nach Paris (OECD) 1 A 13 h
Epl. 07 BMJ	nach Brüssel (EU) 2 R 1, 4 A 15
Epl. 08 BMF	nach New York (VN) 1 A 14, 1 A 13 h nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 A 16, 1 A 15, 2 A 14, 3 A 13 h, 1 A 13 g, 1 A 11, 1 A 10 nach Brüssel (NATO) 1 B 3, 1 A 15, 1 A 12 nach Genf (I.O.) 2 A 15

0503 Vertretungen des Bundes im Ausland

Epl. 09 BMWi	nach New York (VN) 1 A 15, 1 A 14, 1 A 13 g nach Brüssel (EU) 1 B 6, 1 B 3, 3 A 15, 2 A 14, 3 A 13 h, 1 A 13 g, 2 A 12, 1 E 8 nach Brüssel (NATO) 1 A 13 g nach Genf (I.O.) 1 A 16, 1 A 14, 2 A 13 h, 1 A 13 g, 1 A 12 nach Wien (I.O.) 1 A 15 nach Paris (OECD) 1 B 3, 1 A 15, 1 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g
Epl. 10 BMELV	nach Brüssel (EU) 1 B 3, 4 A 14, 1 A 13 g nach Rom (FAO) 1 E AT B 3, 1 B 3 nach Genf (I.O.) 1 A 15
Epl. 11 BMAS	nach Brüssel (EU) 1 A 146, 1 A 13 g, 2 E 15, 1 E 14
Epl. 12 BMVBS	nach Brüssel (EU) 1 A 16, 1 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g, 1 A 10 nach Genf (IO) 1 A 15
Epl. 14 BMVg	nach New York (VN) 1 A 16, 1 A 15, 1 A 9 m nach Brüssel (EU) 2 B 3, 1 A 15, 2 A 14, 1 A 9 m, 2 E 6 nach Brüssel (NATO) 3 B 3, 1 A 16, 5 A 15, 3 A 14, 1 A 13 h, 3 A 13 g, 1 A 10, 2 A 9 m, 1 E 8, 1 E 6 nach Wien (OSZE) 4 A 16, 1 A 14, 1 A 9 m nach Genf (CD) 1 A 16
Epl. 15 BMG	nach Brüssel (EU) 1 A 15
Epl. 16 BMU	nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 E 14, 1 E 13
Epl. 17 BMFSFJ	nach Brüssel (EU) 1 A 13 h, 1 A 12
Epl. 23 BMZ	nach New York (VN) 1 A 15 nach Brüssel (EU) 1 A 16, 1 A 13 h nachh Paris (OECD) 1 A 15
Epl. 30 BMBF	nach Brüssel (EU) 1 A 15, 1 A 14, 1 A 13 g, 1 E 15

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 1,0 AT(B3); 1,5 E15; 3,0 E14; 13,3 E13; 4,5 E11; 1,0 E10; 44,2 E9; 3,0 E8; 1,0 E7; 4,0 E6; 35,8 E5; 18,0 E4; 27,0 E3; 9,0 E2 (Zusammen: 167,3).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.1.1	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest, Moskau, Prag	-
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1.2	RK-/Sichtvermerksfragen in Prag	-
A 9 m+Z.....	3,0	-	3,0	1.1.3	RK-/Sichtvermerksfragen in Kiew, Krakau, St. Petersburg	-
A 9 m.....	6,0	-	6,0	1.1.4	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest, St. Petersburg, Moskau, Breslau, Danzig	-
A 8.....	2,0	-	2,0	1.1.5	RK-/Sichtvermerksfragen in Krakau, Moskau, Breslau	-
B 9.....	1,0	-	1,0	1.1.6	Europäischer Auswärtiger Dienst	-
B 6.....	1,0	-	1,0			-
B 3.....	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	13,0	13,0	13,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
				5.	**kw**	
B 3.....	-	-	1,0	5.1	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	32,0	13,0	33,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1.1	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest	-

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Beamtinnen und Beamte										
B 6	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
B 3	11,0	11,0	11,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 15	12,0	12,0	11,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	22,0	22,0	11,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 h	17,0	18,0	13,0	- -	- -	- 1,0	- -	- -		-
A 13 g	4,0	4,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	11,0	11,0	6,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 10	13,0	13,0	12,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 g	5,0	5,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	100,0	101,0	73,0	- -	- -	- 1,0	- -	- -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	11,0	11,0	28,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	2,0	2,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10	4,0	4,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	17,0	17,0	20,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	8,0	8,0	6,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	22,0	22,5	20,0	- -	- -	- 0,5	- -	- -		-
E 5	18,0	19,5	16,7	- -	- -	- 1,5	- -	- -		-
E 4	12,0	12,0	12,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 3	20,0	20,0	19,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 2	16,0	16,0	16,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	131,0	133,0	144,2	- -	- -	- 2,0	- -	- -		-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 11,0 A14; 5,0 A13h; 2,0 A11; 3,0 A9g (Zusammen: 22,0).

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
17,0 E13; 2,0 E11; 3,0 E9 (Zusammen: 22,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,0	2,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 10	1,0	-	2.1	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Insgesamt	4,0	2,0		

0511 Deutsches Archäologisches Institut

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h.....	1,0	1,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	2,0	2,0	3,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 13.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 6.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,5			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	2,0	2,0	4,0			

Tgr. 01 - Wissenschaftliche Unternehmungen und Veröffentlichungen sowie Beihilfen hierfür

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 05
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0501	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0501, 0503	Botschafterin oder Botschafter
	0501	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0501, 0503	Botschafterin oder Botschafter
	0503	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0503	Gesandtin oder Gesandter
	0501	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0511	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor
B 3	0501, 0503	Botschafterin oder Botschafter
	0511	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0503	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0501, 0503	Gesandtin oder Gesandter
	0501, 0503	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0501	Professorin oder Professor
	0501, 0503	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 16	0501	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	0503	Botschafterin oder Botschafter
	0503	Botschaftsrätin Erster Klasse oder Botschaftsrat Erster Klasse
	0503	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0501, 0503	Gesandtin oder Gesandter
	0501	Oberst oder Kapitän zur See
	0501, 0503	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 15	0501, 0503, 0511	**Direktorin** oder **Direktor**
	0503	Botschafterin oder Botschafter
	0503	Botschaftsrätin oder Botschaftsrat
	0503	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0503	Oberfeldarzt
	0501	Oberstleutnant oder Fregattenkapitän
	0501, 0503	Vortragende Legationsrätin oder Vortragender Legationsrat
A 14	0501, 0503, 0511	**Oberrätin** oder **Oberrat**
	0503	Konsulin Erster Klasse oder Konsul Erster Klasse
	0501, 0503	Legationsrätin Erster Klasse oder Legationsrat Erster Klasse
	0501	Oberstleutnant oder Fregattenkapitän
A 13 h	0501, 0503, 0511	**Rätin** oder **Rat**
	0503	Konsulin oder Konsul
	0501, 0503	Legationsrätin oder Legationsrat
	0501	Major oder Korvettenkapitän
A 13 g	0501, 0503, 0511	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
	0503	Kanzlerin Erster Klasse oder Kanzler Erster Klasse
	0503	Konsulin oder Konsul
A 12	0501, 0503, 0511	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**

05 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	0503	Kanzlerin Erster Klasse oder Kanzler Erster Klasse
A 11	0501, 0503, 0511	**Amtfrau** oder **Amtmann**
	0503	Kanzlerin oder Kanzler
A 10	0501, 0503, 0511	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
	0501, 0503	Konsulatssekretärin Erster Klasse oder Konsulatssekretär Erster Klasse
A 9 g	0501, 0503, 0511	**Inspektorin** oder **Inspektor**
	0501, 0503	Konsulatssekretärin oder Konsulatssekretär
A 9 m+Z	0501, 0503	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	0501, 0503	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	0501, 0503	Regierungshauptsekretärin oder Regierungshauptsekretär
A 7	0501, 0503	Regierungsobersekretärin oder Regierungsobersekretär
A 6 m	0501, 0503	Regierungssekretärin oder Regierungssekretär
A 6 e	0501, 0503	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	0501, 0503	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	0501, 0503	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
A 2/3	0503	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**
C 3	0501	Professorin oder Professor
C 2	0501	Professorin oder Professor
W 3	0501	Professorin oder Professor
W 2	0501	Professorin oder Professor

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0504

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 04		**Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)**
687 40		Goethe-Institut e. V., München
687 47	1.1	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn
	1.2	Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
	1.3	Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

0504 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 04 - Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 687 40							
Goethe-Institut e. V., München							
Inland							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-
Zusammen	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-
E 14	35,5	35,5	30,5	-	-	-	-
E 13	44,0	44,0	43,0	-	-	-	-
E 12	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-
E 10	39,5	39,5	32,3	-	-	-	-
E 9	51,0	51,0	52,1	-	-	-	-
E 8	43,5	43,5	44,0	-	-	-	-
E 6	17,5	17,5	15,3	-	-	-	-
E 5	11,5	11,5	8,9	-	-	-	-
Zusammen	256,5	256,5	244,1	-	-	-	-
Zus. Inland	265,5	265,5	251,1	-	-	-	-
Ausland							
Ortskräfte							
Ortskräfte	1 133,7	1 133,7	1 077,1	-	-	-	-
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	44,0	44,0	41,0	-	-	-	-
E 14	104,0	104,0	23,0	-	-	-	-
E 13	69,0	69,0	53,0	-	-	-	-
E 11	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-
E 10	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-
E 9	35,0	35,0	25,0	-	-	-	-
Zusammen	286,0	286,0	174,0	-	-	-	-
Zus. Ausland	1 431,7	1 431,7	1 263,1	-	-	-	-
Insgesamt	1 697,2	1 697,2	1 514,2	-	-	-	-
Zu Titel 687 47							
1.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn							
Inland							
Reinigungskräfte							
Reinigungskraft	-	-	1,8	-	-	-	-
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
AT B	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-
E 14	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-
E 13	12,0	12,5	12,8	-	-	-	-
E 12	11,5	11,5	11,5	-	-	-	-
E 11	20,5	20,5	12,7	-	-	-	-
E 9	36,7	37,2	34,9	-	-	-	-
E 8	21,0	21,0	19,8	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6	52,5	53,3	51,2	-	-	-	-
E 5	22,8	22,8	23,2	-	-	-	-
E 4	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 3	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 2	0,3	0,3	0,8	-	-	-	-
Zusammen	216,3	218,1	202,9	-	-	-	-
Zus. Inland	221,3	223,1	209,7	-	-	-	-
Ausland							
Ortskräfte							
Ortskräfte	39,5	39,5	32,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 14	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-
E 13	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6	11,0	11,0	7,3	-	-	-	-
Zusammen	31,0	31,0	23,3	-	-	-	-
Zus. Ausland	70,5	70,5	55,3	-	-	-	-
Insgesamt	291,8	293,6	265,0	-	-	-	-
1.2 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn							
Tarifliche Angestellte							
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	3,0	3,0	3,0	2,0	2,0	-	-
E 14	2,0	2,0	2,0	5,0	5,0	-	-
E 13	9,0	9,0	9,0	5,5	5,5	1,0	1,0
E 12	5,0	5,0	5,0	1,5	1,5	-	-
E 11	5,0	5,0	5,0	8,0	8,0	3,0	3,0
E 9	16,5	16,5	16,5	25,0	25,0	4,5	4,5
E 8	1,0	1,0	1,0	2,5	2,5	-	-
E 6	8,0	8,0	8,0	3,0	3,0	0,5	0,5
E 5	8,5	8,5	8,5	2,0	2,0	-	-
E 3	2,0	2,0	2,0	0,5	0,5	-	-
Zusammen	60,0	60,0	60,0	55,0	55,0	9,0	9,0
Insgesamt	62,0	62,0	62,0	55,0	55,0	9,0	9,0

0504 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart							
Reinigungskräfte							
Reinigungskraft	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
E 13	11,5	11,5	9,5	-	-	-	-
E 12	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 11	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 10	3,0	3,0	-	-	-	-	-
E 9	15,0	15,0	14,0	-	-	-	-
E 8	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 6	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 5	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-
E 3	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	74,5	74,5	67,5	-	-	-	-
Insgesamt	76,5	76,5	69,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 687 40

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
   Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 20 Prozent der Stellen zwischen den Teilstellenplänen umgesetzt und Stellen innerhalb eines Teilstellenplans durch Hebung oder Absenkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten werden.
2. **Zu AT B:**
   Ein am 1. Januar 2009 vorhandener Stelleninhaber (Leiter der IT) erhält aufgrund einer gesonderten Veranlassung eine zusätzliche Vergütung (Zulage) in Höhe des Differenzbetrages zu einem Jahresgehalt von 81.600 Euro.

Zu Titel 687 47

Zu Nr. 1.2 der Erläuterung:
Zu S (B 5):
Der am 1. Juli 2010 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine aus dem Eigenmittelbereich finanzierte Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 7.

Erläuterungen:

Zu Titel 687 40

Goethe-Institut e. V., München

1. Aufwandsentschädigung:

1.1 Der Präsident des Goethe-Instituts erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 24 542 €, davon werden 12 271 € aus Bundesmitteln und 12 271 € aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.

2. Der Generalsekretär erhält eine Vergütung entsprechend Bes.-Gr. B 9 mit der Maßgabe, dass Vergütungs- und Versorgungsleistungen aus nicht staatlichen Mitteln (Eigenmitteln des Vereins) bezahlt werden, soweit sie die Vergütungs- und Versorgungsleistungen nach Bes.-Gr. B 5 (bzw. Bes.-Gr. B 3 bezüglich Versorgung) übersteigen.

3. Der kaufmännische Direktor erhält eine Vergütung entsprechend Bes.-Gr. B 5 mit der Maßgabe, dass Vergütungs- und Versorgungsleistungen aus nicht staatlichen Mitteln (Eigenmittel des Vereins) bezahlt werden, soweit sie die Vergütungs- und Versorgungsleistungen nach Bes.-Gr. B 2 übersteigen.

Zu Titel 687 47

1.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Aufwandsentschädigung:

1. Der Präsident des DAAD erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 24 542 €, davon werden 12 271 € aus Bundesmitteln und 12 271 € aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.

1.1 Der Vizepräsident des DAAD erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 4 800 €, davon 2 400 € aus Bundesmitteln und 2 400 € aus nicht staatlichen Mitteln.

2. Der Generalsekretär erhält eine außertarifliche Zusatzvergütung (Differenz B 5 zu b 7 BBesG) aus nicht staatlichen Mitteln.

3. Der Leiter der Zentralabteilung und Stellvertreter des Generalsekretärs erhält eine außertarifliche Zusatzvergütung (Differenz zwischen EG 15 Ü TVöD und Bes.-Gr. B 3) aus nicht staatlichen Mitteln.

4. Die beiden Leiter/innen der Außenstellen New York und Mexiko erhalten aus Gründen der Besitzstandswahrung und Versorgungssicherung bei der VBL während der Auslandsverwendung eine außertarifliche Zusatzvergütung (Differenz zwischen EG 14 und EG 15 TVöD) aus nicht staatlichen Mitteln.

1.2 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

1. Aufwandsentschädigung

1.1 Der Präsident der AvH erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 21 204 €, davon werden 9 204 € aus Bundesmitteln und 12 000 €, aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.

2. Folgende Beschäftigte der AvH erhalten eine außertarifliche Zusatzvergütung aus nicht staatlichen Mitteln:

2.1 der Generalsekretär (Differenz B 5 zu B 7 BBesG)

2.2 die stellvertretende Generalsekretärin (Differenz EG 15Ü TVöD zu B 3 BBesG)

2.3 3 Beschäftigte der EG 15 TVöD bzw. Bs.-Gr. A 15 (Differenz jeweils zu EG 15Ü TVöD bzw. Bes.-Gr. A 16)

2.4 1 Beschäftigte der EG 14 TVöD bzw. Bes.-Gr. A 14 (Differenz zu EG 15 TVöD bzw. Bes.-Gr. A 15)

2.5 3 Beschäftigte der EG 13 TVöD (1 Beschäftigte: Differenz zu EG 14, 2 Beschäftigte Differenz zu EG 15 TVöD).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 687 40

Goethe-Institut e. V., München

Ausland

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
Ortskräfte.....	15,0	-	15,0	1.1	-	-

Zu Titel 687 47

1.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Inland

					kw	
				1.	**kw 31.12.2010**	
E 13.....	-	-	0,5	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	0,8			Wirksamwerden des Vermerks
Zus. Inland.....	-	-	1,8			
Insgesamt.....	-	-	1,8			

1.2 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

					kw	
				1.	**kw**	
E 3.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-

0504 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

ku

1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen

E 14.....	1,0	-	1,0	1.2	in Entgeltgruppe E 13	-

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 06

Bundesministerium des Innern

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
0601	Bundesministerium	3
0602	Allgemeine Bewilligungen	12
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)	31
	Anlage 3 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Bundes" (0691)	35
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	37
0608	Statistisches Bundesamt	41
0609	Bundesamt für Verfassungsschutz	49
0610	Bundeskriminalamt	50
0611	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung	59
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	63
0615	Bundesverwaltungsamt	70
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	80
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung	88
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft	92
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	97
0624	Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder	104
0625	Bundespolizei	106
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern	118
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	123
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	136
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	146
0635	Bundeszentrale für politische Bildung	154
0640	Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene	159
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	167
0667	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 06	170
	Abschluss des Einzelplans 06	175
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	176
	Personalhaushalt	187

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Ministerium gliedert sich in neun Fachabteilungen und den Bereich IT-Direktor mit folgenden Aufgabengebieten:

1. Grundsatzfragen, Europa und internationale Entwicklungen
2. Öffentlicher Dienst
3. IT-Strategie; IT-Sicherheit; Pass- und Meldewesen
4. Verwaltungsmodernisierung; Verwaltungsorganisation
5. Sport
6. Verfassungsrecht; Staatsrecht; Verwaltungsrecht; Europarecht
7. Polizeiangelegenheiten; Terrorismusbekämpfung
8. Angelegenheiten der Bundespolizei
9. Innere Sicherheit
10. Migration; Integration; Flüchtlinge; Europäische Harmonisierung.

Organisatorischer Teil des Ministeriums sind darüber hinaus die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (Kapitel 0611) und der Bundesbeauftragte für den Datenschutz (Kapitel 0607).

Dem Bundesministerium sind eine Reihe von weiteren Bundesoberbehörden, Bundesanstalten und sonstigen Dienststellen unterstellt. Sie sind, soweit sie mit eigenen Kapiteln im Haushalt erscheinen, im Inhaltsverzeichnis aufgeführt. Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Sitz der Dienststellen sind in besonderen Vorbemerkungen zu dem jeweiligen Kapitel angegeben.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandter Kurs:
1 USD = 0,69416 €, 1 CHF = 0,67404 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen aufgrund umgesetzter Verbesserungsvorschläge dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0601 Tit. 546 88.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 Tgr. 55 dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0602 Tit. 532 10.
3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0633 Tit. 684 02.
4. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 Tgr. 55.
5. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0626 Tgr. 55.
6. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0602 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
7. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0602 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -011 Vermischte Einnahmen — 141 | 141 | 1 045

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Schadenersatzleistungen	40
2. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.	7
3. Erstattungen der BDBOS für IT-Dienstleistungen	-
4. Sonstige Einnahmen	94
Zusammen	141

124 01 -011 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung — 5 | 5 | -

132 01 -011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen — 31 | 31 | 371

Übrige Einnahmen

272 02 -011 Zuschuss der EU für Maßnahmen der Auseinandersetzung mit terroristischen und extremistischen Bestrebungen und einer Aufklärungskampagne zu Gefahren von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit — - | - | 45

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 03.

282 09 -011 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen — - | - | 45

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 01, 532 03, 532 07 und 533 01.

Personalausgaben

F 421 01 -011 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre — 475 | 475 | 384

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

0601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	52 196	53 920	47 861
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1 382	1 506	2 125
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	8 498
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 790	2 791	4 144
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	24 551	23 889	23 440
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	750	750	665
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 820	1 820	1 880
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	380	380	286
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	4	4

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 829	4 829	5 436
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	8 643	8 943	8 551
518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	-	-

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
Neubau eines Dienstgebäudes für BMI.....	220 000	-	-	-	-	-	2014

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	793	793	596
F	525 01 -011	Aus- und Fortbildung	402	402	282
F	526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	118	118	322
F	526 02 -011	Sachverständige	1 310	1 994	1 205

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung der Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Übersetzerinnen und Übersetzer aus und in die Amtssprachen des Europarates für die Kommunalkonferenzen und deren Ausschüsse sowie für eine jährlich stattfindende Ministerkonferenz	15
2. Fremdsprachliche Übersetzungen außerhalb des Hauses sowie Dolmetscherkosten	148
3. Gutachten	120
4. Vergabe von Gutachten auf dem Gebiet der Biometrie	627
5. Unterstützungsleistungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Vergabe von Aufträgen betreffend die Produktion hoheitlicher Dokumente	200
6. Nutzerseitige Beratung des BMI für das Neubauvorhaben BMI	200
Zusammen	1 310

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und deren Ankauf bestritten werden.

F	526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	17	17	9

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat für Verwaltungsverfahrensrecht	3
2. Sachverständigenausschuss für explosionsgefährliche Stoffe, Beschussrat und Fachbeirat für schießsportliche Fragen	2
3. Kosten des Bundespersonalausschusses	7
4. Sonstiges	5
Zusammen	17

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F	527 01 -011	Dienstreisen	2 250	2 450	2 088
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1 028	1 028	1 750

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	64	64	56

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

0601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung		€
1.	Zur Verfügung der/des	
1.1	Bundesministers des Innern	24 900
1.2	Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten	2 600
1.3	Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik	2 600
1.4	Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	1 800
1.5	Präsidenten des Statistischen Bundesamtes	2 000
1.6	Vorsitzenden des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	1 000
1.7	Präsidenten des Bundeskriminalamtes	3 000
1.8	Präsidenten der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung	1 500
1.9	Präsidenten der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	1 200
1.10	Präsidenten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	1 900
1.11	Präsidenten des Bundesverwaltungsamtes	2 600
1.12	Präsidenten und Professors des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie	300
1.13	Direktorin und Professorin des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung	1 300
1.14	Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft	500
1.15	Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik	600
1.16	Präsident des Bundespolizeipräsidiums sowie Leiter der nachgeordneten Bundespolizeibehörden	13 000
1.17	Leiters des Beschaffungsamtes	300
1.18	Präsidenten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge	1 200
1.19	Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung	500
1.20	Präsidenten des Technischen Hilfswerks	600
Zusammen		63 400

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	532 01 -011	Kosten für Untersuchungen zur Entbürokratisierung sowie zur Verbesserung der Organisation der Bundesverwaltung und zur Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts	949	1 424	1 084

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	532 03 -011	Bekämpfung d. Radikalisierung/Rekrutierung v. Terroristen, Verbrechensbekämpfung u. Schutz krit. Infrastrukturen, geistig-polit. Auseinandersetzung mit terroristischen/extremistischen Bestrebungen	1 764	2 064	1 783

Verpflichtungsermächtigung..... 620 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 420 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen und im Falle der Aufklärungskampagne auch die Kosten für Werk- und Dienstverträge sowie für außergewöhnlichen Aufwand zu leisten.

4. Ausgaben für die Aufklärungskampagne sind nur insoweit zulässig, wie sich die Länder gleichzeitig in zumindest gleicher Höhe an den Kosten beteiligen.

5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

6. Aus dem Ansatz sind mindestens 1000 T€ für das Bündnis für Demokratie und Toleranz aufzuwenden.

F	532 07 -011	Veranstaltungen im internationalen Bereich in Ausländer- und Asylangelegenheiten	39	39	61

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten im Zusammenhang mit Verhandlungen über Rückübernahme- und Kooperationsabkommen	12
2. Kosten für Veranstaltungen zu Rechtsetzungsvorhaben der EU zum Asyl- und Ausländerrecht	7
3. Kosten für Veranstaltungen während des Vorsitzes der informellen "Intergovernmental consultations on migration, asylum and refugees" (IGC)	20
Zusammen	39

F	533 01 -011	Kosten der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst	10	10	77
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	113	113	251

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hausinterne Umzüge und Transporte	15
2. Gewinnung von IT-Kräften sowie Juristinnen und Juristen, Audit Beruf und Familie, Gesundheitstage	78
3. Sonstiges	20
Zusammen	113

0601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	390	390	346

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form

1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen

1.2 Filme und Bildreihen

1.3 Diskussionsveranstaltungen

1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren)

1.5 Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchergruppen im BMI sowie bei Diskussions- und Vortragsveranstaltungen außerhalb des BMI aufkommen

2. Sonstige PR-Maßnahmen.

Im Einzelplan 06 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0608 - 542 01	250
0612 - 542 01	5
0616 - 542 01	4
0625 - 542 01	178
0626 - 542 01	4
Fachinformationen	
0607 - 543 01	75
0608 - 543 01	315
0608 - 545 01	202
0610 - 543 01	288
0611 - 543 11	30
0611 - 545 11	56
0612 - 543 01	35
0615 - 543 01	28
0616 - 543 01	3
0616 - 545 01	7
0617 - 543 01	28
0618 - 543 11	190
0618 - 545 11	40
0623 - 543 01	310
0623 - 545 01	304
0626 - 543 01	25
0628 - 543 31	190
0628 - 545 31	205
0629 - 543 01	477
0629 - 545 01	36
0633 - 543 01	1 184
0635 - 531 01	28
0640 - 543 01	819

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	30	30	17
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben im Rahmen des Projekts zur Effizienzsteigerung in der Bundesverwaltung dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06. Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	45
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	200	700	506
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	402	902	657

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Infrastrukturmaßnahmen mit IT-Bezug	100
2. Umbau Bürobereiche Berlin	100
3. Umstellung Einlasssystem auf digitalen Dienstausweis in Berlin	50
4. Nachrüstung/Umbau Sicherheitstechnik	52
5. Kleine Umbaumaßnahmen Bürobereich Bonn	100
Zusammen	402

F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	50	50	441
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	926	456	200
		Besondere Finanzierungsausgaben			
	972 09 -989	Globale Minderausgabe	-129 994	-117 994	-

0601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(11 265)	(12 268)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 141	1 145	832
	Erläuterungen:			
	1. Geschäftsbedarf	274		
	2. Datenübertragung	160		
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	707		
	Zusammen	1 141		
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	15	11	14
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	681	664	426
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5 325	5 600	4 650
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	4 103	4 848	8 243
	Erläuterungen:			
	1. Erstbeschaffung			
	1.1 Hardware	1 050		
	1.2 Software	950		
	2. Ersatzbeschaffung			
	2.1 Hardware	653		
	2.2 Software	50		
	3. Sonstiges	1 400		
	Zusammen	4 103		

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0601

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	177	177
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	177	177
Ausgaben		
Personalausgaben	83 144	83 331
Sächliche Verwaltungsausgaben	32 111	34 328
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	200	700
Ausgaben für Investitionen	5 481	6 256
Besondere Finanzierungsausgaben	-129 994	-117 994
Gesamtausgaben	-9 058	6 621
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0601		
Aus Hauptgruppe 4	83 144	83 331
Aus Hauptgruppe 5	31 657	33 874
Aus Hauptgruppe 6	200	700
Aus Hauptgruppe 7	402	902
Aus Hauptgruppe 8	5 079	5 354
Zusammen	120 482	124 161

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -012	Vermischte Einnahmen	2 250	2 250	2 299
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 11.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Sportförderung	100
2. Sonstige Einnahmen	2 150
Zusammen	2 250

124 01 -041	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
	Übrige Einnahmen			
272 01 -011	Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen	-	-	2 278
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 14 und 687 89.			
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 06.			
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
532 02 -019	Kosten für Veranstaltungen der Verfassungsorgane aus besonderen Anlässen, insbesondere für Staatsakte, Staatsbegräbnisse und zentrale Gedenkveranstaltungen	156	156	1 238
532 03 -011	Zuschuss für die Feierlichkeiten anlässlich des Tages der deutschen Einheit	184	184	184
532 05 -019	Kosten für Veranstaltungen der Bundesregierung aus Anlass des Jubiläums Freiheit und Einheit der Bundesrepublik Deutschland (60 Jahre Grundgesetz/20 Jahre Mauerfall und Wiedervereinigung)	50	1 450	3 614

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
532 07 -011	Aufbau und Betrieb des Informations- und Bibliotheksportals des Bundes	1 500		
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			
532 08 -011	E-Government und Internetstrategie des Bundes	3 500	5 700	5 000
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden. 2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 593 T€.			
532 09 -011	IT-Steuerung Bund	3 350	4 325	3 800
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Erarbeitung und Umsetzung einer IT-Strategie der Bundesverwaltung.			
532 10 -011	Ressort-CIO, IT-Steuerung Ressort BMI	350	500	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.			
532 12 -011	Kosten des IT-Controlling im BMI und im Geschäftsbereich	100	150	109
532 14 -029	Untersuchungen und Aufklärung über innenpolitische Grundsatzfragen sowie Förderung innenpolitischer Maßnahmen	-	-	744
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.			

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
532 15 -011	IT-Planungsrat und Deutschland-Online	5 025	2 400	5 950
	Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 989 T€.			
532 16 -011	Bundesanteil zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer (D 115)	752	732	940
	Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind übertragbar.**			
532 17 -011	Betrieb des Verbindungsnetzes des Bundes und der Länder	4 000		
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 980 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 780 T€			
532 18 -012	Fortentwicklung des Meldewesens	-	-	117
532 19 -011	Einführung des elektronischen Personalausweises	-	3 000	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -011	Kosten der Bundestagswahlen sowie Kosten der Direktwahl zum Europäischen Parlament	241	18 946	113 377
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Weniger wegen durchgeführter Bundestagswahl und Wahl zum Europäischen Parlament in 2009.			
632 02 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	1 148	1 093	1 071
	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 02

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)					
1. **Rheinland-Pfalz**			**(1 148)**	**(1 093)**	**(1 071)**
1.1 Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer - *aus Kap. 0602 Tit. 632 02*			1 148	1 093	1 071
Zusammen			1 148	1 093	1 071

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

632 03 -244 Bundesanteil zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland — 2 901 | 2 901 | 2 871

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern sowie den Vertretern der Juden in Deutschland vom 21. Juni 1957 werden die Kosten zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland vom Bund und von den Ländern je zur Hälfte übernommen. Die bisher ermittelte Fläche der jüdischen Friedhöfe beträgt 4 544 465 qm.

632 04 -012 Kennzeichnung der Bundesaußengrenze sowie Aufstellung und Unterhaltung von Europaschildern an den Außen- und Binnengrenzen der Staaten der EU — 146 | 160 | 118

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Herrichtung, Beschaffung und Aufstellung von Grenzzeichen, Grenzurkunden	140
2. Europaschilder	6
Zusammen	146

Der Bund trägt die Kosten für die Kennzeichnung der Bundesaußengrenze, insbesondere für die Beschaffung, den Transport und das Einbringen aller erforderlichen Grenzzeichen (erstmalige Festlegung und Wiederherstellung). Er trägt außerdem die Kosten für die sog. Europaschilder, die aufgrund einer EU-Entschließung aufzustellen sind.

632 05 -041 Zuweisungen zu laufenden Aufwendungen — 60 000 | 60 000 | 60 000

Erläuterungen:

Ausgleich an Berlin für hauptstadtbedingte Aufwendungen des Landes im Bereich von Sicherheitsaufwendungen.

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
685 01 -151	Zuschuss an die Stiftung "Die Mitarbeit" sowie an die "Deutsche Gesellschaft e. V."	650	650	500

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Projektförderung					
Deutsche Gesellschaft e. V.			150	150	-
1.1 Stiftung "Die Mitarbeit"			500	500	500
Zusammen			650	650	500

685 02 -151	Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	94 958	97 958	94 958

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass den Stiftungen auch projektgebundene Zuwendungen aus anderen Titeln des Bundeshaushalts gewährt werden können.
4. Die Stiftungen sind ermächtigt, die ihnen gewährten Globalzuschüsse gleichfalls als Globalzuschüsse weiterzuleiten.
5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Globalzuschüsse

Bezeichnung	1 000 €
1. Friedrich-Ebert-Stiftung	31 163
2. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	9 804
3. Konrad-Adenauer-Stiftung	27 655
4. Hanns-Seidel-Stiftung	9 804
5. Heinrich-Böll-Stiftung	9 804
6. Rosa-Luxemburg-Stiftung	6 641
Zusammen	94 871

Zeitschriften der Politischen Stiftungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Friedrich-Ebert-Stiftung	28
2. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	9
3. Konrad-Adenauer-Stiftung	26
4. Hanns-Seidel-Stiftung	9
5. Heinrich-Böll-Stiftung	9
6. Rosa-Luxemburg-Stiftung	6
Zusammen	87

Die Globalzuschüsse werden der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, der Heinrich-Böll-Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben gewährt, insbesondere für die Durchführung von Seminaren, Tagungen und Kolloquien, die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie die Vergabe von Forschungsvorhaben mit gesellschaftspolitischer Zielsetzung vor allem auf dem Gebiet der Bildungsforschung. Aus den Globalzuschüssen werden u. a. Ausgaben für Personal und Verwaltung bestritten. Darüber hinaus dienen die

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 02

Globalzuschüsse dazu, zeitgeschichtlich bedeutsame Archivalien (z. B. Aufzeichnungen, Redemanuskripte, Briefe u. Ä.) von deutschen Parlamentariern zu erhalten und in den Archiven der den im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien nahestehenden Stiftungen zu archivieren. Die Verwendung der Globalzuschüsse richtet sich nach besonderen Bewirtschaftungsgrundsätzen, die vom Bundesministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen wurden.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 753 T€.

685 04 -193	Zuschuss für die Förderung der jüdischen Gemeinschaft, der christlich-jüdischen Zusammenarbeit sowie des interreligiösen und interkulturellen Dialogs	7 361	7 375	7 210

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland *- aus Kap. 0602 Tit. 685 04*	100,00	100,00	360	400	352
2. Internationales Auschwitz Komitee *- aus Kap. 0602 Tit. 685 04*	100,00	100,00	170	165	160
3. Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit *- aus Kap. 0602 Tit. 685 04*	63,00	100,00	349	349	326
4. Abraham Geiger Kolleg/Kantorenausbildung (Jewish Institute of Cantorial Arts) *- aus Kap. 0602 Tit. 685 04*	100,00	100,00	320	310	200
Zusammen			1 199	1 224	1 038
- Summe Tit. 685 04			*1 199*	*1 224*	*1 038*
Sonstige Zuwendungsempfänger					
Zentralrat der Juden in Deutschland (Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland vom 27.01.2003) *- aus Kap. 0602 Tit. 685 04*	100,00	100,00	5 000	5 000	5 000
Projektförderung					
2.2 Hochschule für jüdische Studien			500	505	500
2.4 Leo Baeck Institut			445	430	430
2.5 Internationaler Rat der Christen und Juden			70	70	60
2.7 Union Progressiver Juden			47	46	46
2.8 Projekte, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des jüdischen Kulturerbes dienen			100	100	100
Zusammen			1 162	1 151	1 136
Insgesamt			7 361	7 375	7 174
- Summe Tit. 685 04			*7 361*	*7 375*	*7 174*

Zu 2.8:
z. B. Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum, Salomon Ludwig Steinheim-Institut, Moses Mendelssohn Zentrum

Zu 4.:
Abraham Geiger Kolleg/Kantorenausbildung: Veranschlagung bis 2009 als Projektförderung (100 T€).

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 04

Der Bund unterstützt die Bestrebungen zur Förderung des Verständnisses unter den Menschen und Völkern und leistet einen Beitrag zur Förderung insbesondere der kulturellen Interessen des Judentums in Deutschland. Die Leistungen zugunsten des Leo Baeck Instituts erfolgen über den Verein der Freunde und Förderer des Leo Baeck Instituts in Frankfurt/Main. Zu den Kosten einer Hochschule für jüdische Studien, die vom Zentralrat der Juden in Deutschland und von den Ländern aufgebracht werden, erhält der Zentralrat der Juden einen Bundeszuschuss, der 30 Prozent der Kosten der Hochschule nicht übersteigt. Bei der Hochschule für jüdische Studien wurde ein Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland eingerichtet.

685 05 -165	Zuschüsse zur Förderung von Forschungsvorhaben, Wettbewerben und Veröffentlichungen insbesondere in Verfassungsrecht, Verwaltungswissenschaften und Kommunalwesen	34	67	56
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Politiker und Fachkreise unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			
	Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen und Wettbewerbe im Zusammenhang mit den Aufgaben des Bundesministeriums des Innern. Insbesondere sollen Druckkostenzuschüsse zu Arbeiten über staatsrechtliche, verwaltungs- und kommunalwissenschaftliche Fragen gewährt werden. Zuschusswürdig sind Forschungsvorhaben, erheblich überdurchschnittliche Dissertationen sowie einige bedeutende Habilitationsschriften, wenn sie für den Bund von besonderer Bedeutung sind. Das besondere Bundesinteresse wird jeweils aufgrund eines fachlichen Gutachtens geprüft.			
685 06 -199	Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Kirchentagen	400	1 000	950
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 320 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			
685 07 -193	Zuschuss an den Zentralrat der Juden in Deutschland zur Eingliederung jüdischer Zuwanderer in die jüdischen Gemeinden Deutschlands	300	400	775
	Haushaltsvermerk:			
	Der Zentralrat der Juden in Deutschland ist ermächtigt, den ihm gewährten Zuschuss gleichfalls als Zuschuss weiterzuleiten.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
685 08 -011	Förderung von Maßnahmen zur Integration von Ausländern und Spätaussiedlern	377	427	384

Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen sowie für außergewöhnlichen Aufwand zu leisten.

685 09 -193	Kosten der Deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs	600	600	520

Verpflichtungsermächtigung..... 390 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 90 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Deutschen Islamkonferenz.....	250
2. Förderung des interreligiösen Dialogs, insbesondere mit dem Islam.....	350
Zusammen.....	600

Zu 1.:
Ziel der DIK ist eine verbesserte religions- und gesellschaftspolitische Integration der muslimischen Bevölkerung in Deutschland.

685 15 -029	Zuschuss an die Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen	392	442	427

Verpflichtungsermächtigung..... 240 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 120 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 120 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
686 02 -012	Fortbildungs- und Beratungshilfe	80	80	60

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Sachkosten, Übersetzungskosten, Kosten für Dozenten, Experten, Teilnehmer an Tagungen und Seminaren, Praktikanten, Betreuungspersonen, Kosten für Werk- und Dienstverträge sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

687 01 -165	Kosten des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften in Brüssel	110	110	107

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Institut für Verwaltungswissenschaften (IIV), Brüssel	6,7		78		80
Rechtsgrundlage: Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland ab 1. April 1952 durch Vereinbarung gemäß Kabinettbeschluss, zugleich Gründung einer Deutschen Sektion des IIV					
Zweck: Förderung der Entwicklung der Verwaltungswissenschaften (Methoden und Verfahren)					
2. Sonstiges (Reisekosten u. a.)			32		30
Zusammen			110	-	110

Differenzen durch Rundung möglich

Dem 1930 gegründeten Internationalen Institut für Verwaltungswissenschaften gehören zz. 86 Mitgliedstaaten und internationale Organisationen an.

687 06 -022	Zuschuss für Vorhaben der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	-	18	-

Erläuterungen:

Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas hat es sich zum Ziel gesetzt, die kommunale Selbstverwaltung in allen europäischen Ländern zu stärken und gleichzeitig alle auf die europäische Einigung ausgerichteten Bestrebungen und Kräfte zu unterstützen und so mitzuhelfen, die europäische Idee von der Basis der Gemeinden her zu fördern und zu verbreiten.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 20 -022	Beiträge an verschiedene Organisationen	251	251	160

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Koordinierungsstelle zur regionalen Zusammenarbeit in Asyl-, Flüchtlings- und Migrationsfragen	6,7	120 CHF	75		75
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
2. Sonstige			176		176
Zusammen			251	-	251

Differenzen durch Rundung möglich

687 89 -011	Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mittel-und Osteuropäischen Staaten, sowie der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe	3 000	3 500	3 379

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 160 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände zur Verbesserung der Grenzkontrollen sowie Unterrichtsmaterialien der Aus- und Fortbildung an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben dürfen auch Sach- und Investitionskosten, Übersetzungskosten, Kosten für Fachtagungen, Seminare und Konferenzen, Kosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Beratungskosten sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

Ausgaben für Investitionen

812 01 -011	Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (NdB) sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes	29 159	67 019	71 779

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Gebühren externer Teilnehmer für die Nutzung der Leistungen des IVBB fließen den Ausgaben zu.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch Überlassungs- und Betriebskosten geleistet werden.

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 812 01				
	Erläuterungen:			
	Weniger wegen Anpassung an die Projektplanung.			
812 02 -011	Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens, Weiterentwicklung der Software zur Kosten- und Leistungsrechnung	150	300	179
893 01 -139	Zuschuss des Bundes zum Neubau der Hochschule für jüdische Studien (HfJS) in Heidelberg	-	-	1 500
	Erläuterungen:			
	Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisung an das Sitzland Baden-Württemberg.			
894 02 -151	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	7 700	7 700	7 700
	Verpflichtungsermächtigung ..... 2 358 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 229 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 700 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 429 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	Die Erläuterungen sind verbindlich.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit	1 000
2. Friedrich-Ebert-Stiftung	3 500
3. Konrad-Adenauer-Stiftung	2 500
4. Hanns-Seidel-Stiftung	700
Zusammen	7 700

	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Sportförderung	(132 782)	(138 351)	
532 13 -324	Bundeszuschüsse im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Frauen Fußball WM 2011 (u. a. Aufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit der WM, Vorsitz im Bund-Länder-Ausschuss, Standortkampagnen)	300	150	15
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
684 11 -324	Für zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports	90 761	94 341	87 253

Verpflichtungsermächtigung..... 6 085 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 860 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 825 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.
3. Die Mittel zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

	Bezeichnung	1 000 €
1.	Jahresplanungen der Bundessportfachverbände	
1.1	Grundförderung (u. a. internationale Wettkämpfe, zentrale Lehrgänge, Stützpunkttraining).....	14 246
1.2	Teilnahme an EM und WM.....	4 200
1.3	Maßnahmen zur Olympiavorbereitung, insbesondere TOP-Team-Förderung.....	6 200
2.	Organisationskosten für bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen im Inland.....	900
3.	Leistungssportpersonal, davon für mischfinanzierte Trainer 3 660 T€.....	27 830
4.	Olympiastützpunkte (OSP) und Bundesleistungszentren (BLZ)...	30 075
5.	Leistungssportprojekte.....	1 060
6.	Bundeswettbewerbe der Schulen "Jugend trainiert für Olympia und Paralympics".....	-
6.1	Bundeswettbewerb der Schulen "Jugend trainiert für Olympia"...	500
6.2	Bundeswettbewerb der Schulen "Jugend trainiert für Paralympics".....	-
7.	Leistungssport behinderter Menschen	
7.1	Jahresplanungen der Behindertensportverbände.....	3 064
7.2	Organisationskosten für bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen im Inland.....	345
7.3	Leistungssportpersonal.....	1 515
7.4	Maßnahmen zur Verbesserung des Leistungssports behinderter Menschen.....	146
8.	Zentrale Maßnahmen des Breitensports.....	45
9.	Förderung der internationalen Sportbeziehungen.....	120
10.	Sonstige Maßnahmen (besonderes Interesse der Bundesrepublik)	
10.1	Verbände mit besonderer Aufgabenstellung.....	405
10.2	Ehrenpreise, Silbernes Lorbeerblatt, Sportplakette, Empfänge...	60
10.3	Förderung von Fair Play und Bekämpfung von Rechtsextremismus und Gewalt.....	40

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 11 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
10.4 Sonstige Maßnahmen	10
Zusammen	90 761

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 3 401 T€.

Weitere Mittel, die der mittelbaren oder unmittelbaren Förderung des Sports dienen, sind insbesondere in folgenden Einzelplänen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Epl. 05	4 700
Epl. 08	3 337
Epl. 11	960
Epl. 14	62 295
Epl. 17	6 357

684 12 -324	Projektförderung für Sporteinrichtungen	12 096	12 096	11 819

Verpflichtungsermächtigung ..... 10 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 2 500 T€

684 13 -324	Periodisch wiederkehrende Sportveranstaltungen	2 445	2 795	3 745

Verpflichtungsermächtigung ..... 2 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 050 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 300 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendungskosten für Olympiamannschaften, DOSB	480
2. Entsendungskosten für Mannschaften zu Paralympics, Deaflympics (Gehörlose) und Special Olympics	705
3. Internationales Deutsches Turnfest (IDTF) und Gymnaestrada	650
4. Bundessportfest Deutsche Jugendkraft	-
5. Makkabi-Spiele und Makkabiade	160
6. Universiade	450
7. Entsendungskosten zu den World Games	-
Zusammen	2 445

686 13 -324	Zuschuss für Maßnahmen zur Dopingbekämpfung	3 366	3 366	3 365

Verpflichtungsermächtigung ..... 991 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 841 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Einnahmen aus Überzahlungen und aus Rückforderungen **sowie Rückforderungen aus der Verbandsförderung (Tit. 684 11) aufgrund von Verstößen gegen Auflagen zur Dopingbekämpfung** fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 13 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dopingprävention	300
2. Dopinganalytik und -forschung	2 066
3. Sonstige Maßnahmen zur Dopingbekämpfung	1 000
Zusammen	3 366

686 14 -029 Zuschuss an die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA) — 544 — 563 — 525

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Welt-Anti-Doping Agentur (europäischer Anteil 47,5 Prozent) Grundlage: Kopenhagener Deklaration vom 5.3.2003 und Verteilerschlüssel der Kulturkonvention des Europarates Zweck: Internationale Dopingbekämpfung	12,2	783 USD	544		544

686 16 -324 Förderung von internationalen Sportprojekten und Tagungen — 460 — 500 — 476

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Gefördert werden sollen u. a. Sportfriedensprojekte und Gewaltprävention durch Sport, Jugendprojekte, Tagungen sowie Projektkoordination.

686 19 -324 Zuschuss an die Nationale Anti-Doping Agentur — 1 000 — 1 000 — 1 000

686 20 -324 Bundeszuschuss für das Kulturprogramm zur Ski-WM 2011 — - — 1 500 — -

882 11 -323 Zuwendungen für die Errichtung, Erstausstattung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport — 21 810 — 22 040 — 17 890

Verpflichtungsermächtigung ..... 14 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Überzahlungen und aus Rückforderungen (einschließlich Zinserhebungen) fließen den Ausgaben zu.

882 14 -323 Beteiligung des Bundes an der Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions in Berlin sowie am Umbau des Zentralstadions in Leipzig — - — - — -

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Kosten für den Aufbau eines bundesweiten digitalen Sprech- und Datenfunksystems für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.	(258 768)	(279 808)	
511 21 -041	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-	-	-
517 21 -041	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Verpflichtungsermächtigung ..... 50 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 5 000 T€ Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind übertragbar.**	8 000	15 000	381
518 21 -041	Mieten und Pachten Verpflichtungsermächtigung ..... 104 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 10 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 10 400 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 10 400 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 10 400 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 10 400 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 10 400 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 10 400 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 10 400 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 10 400 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 10 400 T€ Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind übertragbar.** Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an die Umsetzungsplanung.	14 455	33 795	1 209
519 21 -041	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind übertragbar.**	-	-	44
525 21 -041	Aus- und Fortbildung	-	-	14
526 22 -041	Sachverständige	-	-	131

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
539 29 -041	Vermischte Verwaltungsausgaben	-	-	-
632 20 -041	Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	98 300	99 500	91 702
	Verpflichtungsermächtigung..... 147 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 16 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 16 400 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 16 400 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 16 400 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 16 400 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 16 400 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 16 400 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 16 400 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 16 400 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 16 400 T€ gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. 3. **Die Ausgaben sind übertragbar.**			
711 21 -041	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	70 000	2 200	16 045
	Verpflichtungsermächtigung..... 81 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 27 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 27 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 27 000 T€			
	Erläuterungen: Mehr wegen Anpassung an die Umsetzungsplanung.			
812 20 -041	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28 000	41 000	1 785
	Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an die Umsetzungsplanung.			
892 20 -041	Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben für Investitionen	40 013	88 313	136 804
	Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an die Umsetzungsplanung.			
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Angelegenheiten der neuen Bundesländer	(18 000)	(21 600)	
	Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**			

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
544 41 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 200	4 600	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Aus bis zu 20 Prozent der Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden. 3. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement und begleitende Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.			
686 41 -691	Modellvorhaben zur Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft	1 800	5 000	-
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung, Evaluierung, Projektträgerschaft sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.			
	Erläuterungen: Ausgelöst durch das 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation sind für den Innovationswettbewerb "Wirtschaft trifft Wissenschaft" in den neuen Bundesländern als Modellvorhaben in den Jahren 2006 bis 2011 insgesamt 23,4 Mio. € vorgesehen. Die Erfolge verschiedener Innovationsförderungen werden derzeit noch von Schwellen zwischen den verschiedenen Innovationssystemen mit ihren jeweiligen Prägungen durch wissenschaftliche Forschungseinrichtungen und mittelständische Unternehmen gehemmt. Der Wettbewerb "Wirtschaft trifft Wissenschaft" ruft die regionalen Akteure in Forschungseinrichtungen und KMU auf, mit innovativen Konzepten für neue Kommunikations- und Kooperationsformen bestehende Grenzen zwischen den Innovationssystemen durchlässig zu machen, Synergien zu nutzen und damit insbesondere den Transfer wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in wirtschaftliche Anwendungen zu verbessern. Der Innovationswettbewerb erfolgt zweistufig: 1. Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Sammlung von Ideen für Innovationsprojekte. 2. Auswahl der Gewinner des Innovationswettbewerbes sowie die Förderung bei Realisierung der Projekte im Wege einer Zuwendung. Für im Wettbewerb ausgewählte Projekte wird anschließend eine Zuwendung gewährt.			
686 42 -691	Investorenwerbung und Förderung von Marktstrategien zur Standortsicherung klein-und mittelständischer Unternehmen in den neuen Bundesländern	6 000	6 000	-
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 686 42 (Titelgruppe 04)				
	Erläuterungen: Die Mittel dienen als Finanzierungsanteil für die Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH - und zur Finanzierung von Projekten und Fördervorhaben. Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 687 80.			
686 43 -290	Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus in Ostdeutschland	6 000	6 000	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 900 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektträgerschaft, Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.			
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
532 04 -029	Durchführung der Generalversammlung der Internationalen Kommission für das Zivilstandswesen (CIEC) in München		-	-
632 60 -024	Erstattung von Personal- und Sozialaufwendungen an das Land Schleswig-Holstein		2 505	3 353
685 03 -193	Zuschuss des Bundes an die "Stiftung für das Sorbische Volk"		8 200	-
685 16 -249	Zuschuss an das Europäische Zentrum für Minderheitenfragen (ECMI)		241	187
687 60 -024	Soziale und kulturelle Förderung		9 525	9 525
698 01 -699	Hilfen zur Regelung von Härtefällen, Nothilfen und sonstigen unbefriedigend geregelten Fällen (August-Hochwasser 2002)		-	-
896 60 -024	Zuwendungen zum Bau und zur Einrichtung von kulturellen und sozialen Investitionsmaßnahmen		614	614
981 06 -990	Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts		-	-

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0602

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 250	2 250
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	2 250	2 250
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	45 922	72 142
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	395 721	449 110
Ausgaben für Investitionen	196 832	229 186
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	638 475	750 438

Anlage 2 0602

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Übrige Einnahmen			
162 01 -018	Erträge aus der Anlage der Zuführungen aus dem Bundeshaushalt sowie der sonstigen Zuführungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 03, 919 01, 919 03 und 919 06. Erläuterungen: Bei diesem Titel werden insbesondere die kassenwirksamen Zinseinnahmen aus der Anlage der Mittel sowie der kassenwirksamen Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren verbucht.	-	-	-
231 01 -018	Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus dem Bundeshaushalt Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG. Die Ausgaben umfassen auch die Stückzinsen. zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04. Erläuterungen: Die Zuführungen entsprechen den Ausgaben bei den Titeln 424 01, 434 01, 434 53 und 434 57 des Bundeshaushaltsplans und entsprechender Titel der Wirtschaftspläne gem. § 10 a BHO.	-	-	-
234 01 -018	Sonstige Zuführungen zur Versorgungsrücklage Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG. Die Ausgaben umfassen auch die Stückzinsen. zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05. Erläuterungen: Bei diesem Titel werden insbesondere die Zuführungen des Bundeseisenbahnvermögens, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verbucht.	-	-	-
359 01 -018	Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem Bundeshaushalt Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04. Erläuterungen: Der Titel stellt die Übertragung im Vorjahr nicht angelegter Teilbeträge sicher.	-	-	-

0602 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
359 03 -018	Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter sonstiger Zuführungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05. Erläuterungen: Der Titel stellt die Übertragung im Vorjahr nicht angelegter Teilbeträge sicher.	-	-	-
359 04 -018	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus dem Bundeshaushalt Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04. Erläuterungen: Bei diesem Titel wird das von der Bundesbank zurückgezahlte Kapital verbucht.	-	-	-
359 05 -018	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus sonstigen Zuführungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05. Erläuterungen: Bei diesem Titel wird das von der Bundesbank zurückgeflossene Kapital verbucht, darunter insbesondere für das Bundeseisenbahnvermögen, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.	-	-	-
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
631 01 -018	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für den Bundeshaushalt Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gesperrt. Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten des gem. § 7 VersRücklG zur Regelung der Entnahme aus dem Sondervermögen zu erlassenden Gesetzes aufgehoben werden. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 231 01, 359 01 und 359 04.	-	-	-

Anlage 2 0602

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
636 03 -018	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für Sonstige Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gesperrt. Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten des gem. § 7 VersRücklG zur Regelung der Entnahme aus dem Sondervermögen zu erlassenden Gesetzes aufgehoben werden. Für die Entnahme der Mittel durch die bundesunmittelbaren Sozialversicherungsträger sind die Besonderheiten des § 7 S. 3 VersRücklG zu beachten. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 234 01, 359 03 und 359 05.	-	-	-
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 -018	Zuführung an Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem Bundeshaushalt Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 231 01, 359 01 und 359 04. Erläuterungen: Der Titel stellt die Übertragung im Haushaltsjahr nicht angelegter Teilbeträge in das Folgejahr sicher.	-	-	-
919 03 -018	Zuführung an Kassenrücklagen nicht angelegter sonstiger Zuführungen Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 234 01, 359 03 und 359 05. Erläuterungen: Der Titel stellt die Übertragung im Haushaltsjahr nicht angelegter Teilbeträge in das Folgejahr sicher. Bei diesem Titel werden insbesondere Teilbeträge für das Bundeseisenbahnvermögen, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verbucht.	-	-	-
919 04 -018	Ausgaben zur Anlage der Zuführungen einschließlich der Erträge aus dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 01, 359 01 und 359 04. Erläuterungen: Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.	-	-	180 240
919 05 -018	Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuführungen einschließlich der Erträge durch die Bundesbank Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 234 01, 359 03 und 359 05.	-	-	251 659

0602 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 919 05				
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.			
919 06 -018	Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuführungen aus dem Bundeshaushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank	-	-	116 652
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 162 01.			
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.			

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	-	-

Anlage 3 0602

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Bundes" (0691)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Übrige Einnahmen			
151 01 -018	Erträge aus der Anlage der Zuweisungen zum Versorgungsfonds	-	-	2 281
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 01 und 919 03.			
231 01 -018	Zuweisungen zum Versorgungsfonds aus dem Bundeshaushalt	-	-	65 555
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01 und 919 01.			
231 02 -018	Sonstige Zuweisungen zum Versorgungsfonds	-	-	2 146
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 01 und 919 02.			
359 01 -018	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 01, 919 01 und 919 02.			
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
631 01 -018	Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für den Bundeshaushalt	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gesperrt. Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten der gemäß § 17 VersRücklG zur Regelung der Erstattung aus dem Sondervermögen zu erlassenden Rechtsverordnung aufgehoben werden. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 151 01, 231 01 und 359 01. 3. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.			

0602 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Bundes" (0691)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
636 01 -018	Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für Sonstige	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gesperrt. Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten der gemäß § 17 VersRücklG zur Regelung der Erstattung aus dem Sondervermögen zu erlassenden Rechtsverordnung aufgehoben werden. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 151 01, 231 02 und 359 01. 3. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 -018	Ausgaben zur Anlage der Zuweisungen einschließlich der Erträge aus dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank	-	-	65 555
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 01 und 359 01. 2. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.			
919 02 -018	Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuweisungen einschließlich der Erträge durch die Bundesbank	-	-	2 146
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 02 und 359 01. 2. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.			
919 03 -018	Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank	-	-	2 281
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 151 01.			

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	-	-

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit 0607

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit ist aufgrund des Bundesdatenschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 2003 (BGBl. I S. 66), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit § 12 des Informationsfreiheitsgesetzes vom 5. September 2005 (BGBl. I S. 2722), beim Bundesministerium des Innern mit Sitz in Bonn eingerichtet. Er nimmt seine Aufgaben unabhängig wahr und untersteht nur der Rechtsaufsicht der Bundesregierung und der Dienstaufsicht des Bundesministeriums des Innern.

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit hat die Aufgabe, die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz und den Zugang zu Informationen des Bundes in den in § 24 des Bundesdatenschutzgesetzes genannten Bereichen zu kontrollieren sowie in Fragen des Datenschutzes und der Informationsfreiheit gegenüber dem Deutschen Bundestag, der Bundesregierung und öffentlichen Stellen des Bundes beratend tätig zu werden und Empfehlungen abzugeben. Ferner kann ihn jeder anrufen, wenn er seine Datenschutzrechte oder sein Recht auf Informationszugang durch öffentliche Stellen des Bundes als verletzt ansieht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	-		
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	1	1	-
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	24

Übrige Einnahmen

282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0607 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0607 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

0607 Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	421 01 -011	Bezüge des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	119	117	119
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3 546	3 309	2 387
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	86
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 549	590	118
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	987	965	801
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	15	44
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	96	67	66
F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	222	77	69
F	518 01 -011	Mieten und Pachten	7	7	5
	518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	571	116	69
		Verpflichtungsermächtigung ..... 1 164 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 388 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 388 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 388 T€			
F	519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F	**525 01** -011	Aus- und Fortbildung	5		
F	527 01 -011	Dienstreisen	238	142	168
	532 02 -011	Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Datenschutzes und der Informationsfreiheit	90	100	-
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	30	52	31
F	543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	75	74	84
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Fachveröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 543 01				
	Erläuterungen:			
	Informationsschriften zum Bundesdatenschutz und zur Informationsfreiheit sowie Tätigkeitsberichte.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	187	-	-
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	5	5	26
F 812 02 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	54	-	-
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(986)	(881)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	310	296	104
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	47	43	34
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	466	417	299
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	163	125	108

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	114
1.2 Software	15
2. Sonstiges	34
Zusammen	163

0607 Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0607

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1	1
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	1	1
Ausgaben		
Personalausgaben	6 231	4 996
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 157	1 391
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	187	-
Ausgaben für Investitionen	222	130
Gesamtausgaben	8 797	6 517
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0607		
Aus Hauptgruppe 4	6 231	4 996
Aus Hauptgruppe 5	1 496	1 175
Aus Hauptgruppe 6	187	-
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	222	130
Zusammen	8 136	6 301

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Statistische Bundesamt gehört als selbständige Bundesoberbehörde zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Es führt seine Aufgaben auf Grund des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462/565) durch.

Der Hauptsitz befindet sich in Wiesbaden, eine Zweigstelle in Bonn. Zudem ist in Berlin der i-Punkt eingerichtet, eine Servicestelle, welche die Mitglieder des Deutschen Bundestages, die Bundesregierung und Bundesbehörden sowie Botschaften und Wirtschaftsverbände informiert und berät.

Eine Vielzahl von Aufgaben des Statistischen Bundesamtes hat ihren Ursprung in der supranationalen Rechtsetzung der Europäischen Gemeinschaften: Mehr als 60 Prozent des Statistischen Programms sind durch rechtsverbindliche Vorgaben der Europäischen Union bestimmt.

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes ist Bundeswahlleiter für die Bundestagswahlen und für die Wahl der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland zum Europäischen Parlament. Nach § 3 Bundeswahlgesetz (BWahlG) ist er auch Mitglied der vom Bundespräsidenten ernannten ständigen Wahlkreiskommission.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -014	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	102	102	203
119 99 -014	Vermischte Einnahmen	992	992	5 375

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen von Behörden der mittelbaren Bundes- sowie Landes- und Kommunalverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 8 und Tgr. 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Landesbehörden, internationalen und supranationalen Organisationen sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen in der Bundesrepublik bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich ausgeführt werden, ausgenommen von dieser Regelung ist die Lieferung von elektronischen Datenträgern.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus:

Bezeichnung	Soll 2011 1 000 €	nachrichtlich Ist 2009 1 000 €
1. Zweckgebundene Einnahmen aus der mittelbaren Bundesverwaltung	16	-
2. Zweckgebundene Einnahmen aus der Landes- und Kommunalverwaltung sowie Dritter	884	5 283
3. Sonstiges	92	92
Zusammen	992	5 375

124 01 -014	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	20	20	7
132 01 -014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	40	75

0608 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Übrige Einnahmen			
272 02 -014	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu den Kosten statistischer Erhebungen Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8. 2. Den Ländern zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.	-	-	-
282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0608 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen aus allgemeinen Aufträgen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01. 2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8. 3. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden dürfen. Erläuterungen: Veranschlagt sind Erstattungen von Bundesbehörden für:	-	-	3 541

Bezeichnung	Soll 2011 1 000 €	nachrichtlich Ist 2009 1 000 €
1. Allgemeine Aufträge	-	1 307
2. Durchführung von Erhebungen für besondere Zwecke	-	2 234
Zusammen	-	3 541

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
   In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 05 und 712 03.
   Ausgenommen ist Tgr. 01.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0608 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
		3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 02 und 381 01.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -014	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	29 250	29 250	27 145
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -014	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	381	381	1 235
F	427 09 -014	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	8 818	8 410	8 383
F	428 01 -014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	76 942	84 502	78 160
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -014	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	200	200	41
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -014	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 098	1 960	1 701
F	514 01 -014	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	57	56	56
F	517 01 -014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 910	2 910	4 203
F	518 01 -014	Mieten und Pachten	115	110	8
	518 02 -014	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 866	5 248	3 413
F	519 01 -014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	330	330	179
F	525 01 -014	Aus- und Fortbildung	300	300	399
		Haushaltsvermerk: Ausgaben dürfen auch für Kooperationsmaßnahmen mit der VR China, der Republik Südkorea und der Türkei auf dem Gebiet der Statistik geleistet werden.			
F	526 02 -014	Sachverständige	250	250	86

0608 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 527 01 -014	Dienstreisen	535	535	800
F 532 05 -014	Kosten für Hilfeleistungen durch Dritte	3 650	6 854	925

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Standard-Kosten-Modell	1 412
2. Zensus	1 800
3. Entgelte für statistische Erhebungen	438
Zusammen	3 650

F 539 09 -014	Vermischte Verwaltungsausgaben	200	200	395

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	135
2. Sonstiges	65
Zusammen	200

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	250	250	216

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 543 01 -014	Veröffentlichung und Dokumentation	315	315	1 470

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01 -014	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	202	202	180

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -014	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	100	100	300

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

686 01 -014	Zuschüsse und Beiträge an Vereine und Gesellschaften	6	6	5

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -014 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — 1 000 — 787 — 1 069

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 600 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Wiesbaden	
1.1 Einbaumobiliar	100
1.2 RZ1 Zugangsschleuse und Hubbühne	300
2. Bonn	
2.1 Baulicher Brandschutz	100
Zusammen	500

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Sonstige Baumaßnahmen	1 300	200	-	-	500	600

F 712 03 -014 Baumaßnahmen des Hochbaus im Inland von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall — 7 020 — 14 033 — 12 693

Verpflichtungsermächtigung ..... 5 780 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 624 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 156 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Generalsanierung des Dienstgebäudes des statistischen Bundesamtes in Wiesbaden	95 620	59 314	14 033	5 169	7 020	10 084

F 811 01 -014 Erwerb von Fahrzeugen — 20 — 20 — 83

F 812 01 -014 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke — 780 — 780 — 1 487

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mobiliarbeschaffung	570
2. Geräte und Maschinen	210
Zusammen	780

0608 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1 316)	(1 316)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.			
427 19 -014	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	475	475	3 578
428 11 -014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	700	700	127
459 19 -014	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 11 -014	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	65	65	3 880
812 11 -014	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	76	76	239
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	(2 235)	(2 235)	
	Erläuterungen: Gemäß § 9 des Gesetzes über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vom 14. August 1963 (BGBl. I S. 685) nimmt das Statistische Bundesamt die Aufgaben einer Geschäftsstelle wahr. Die Kosten des Sachverständigenrates und der Geschäftsstelle trägt das Statistische Bundesamt.			
F 422 31 -019	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	249	249	193
F 427 39 -019	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	860	860	677
F 428 31 -019	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	470	470	464
F 526 33 -019	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	620	620	510
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Honorare für die 5 Sachverständigen ..... (Die Vorsitzende oder der Vorsitzende erhält 37 T€; die 4 Sachverständigen erhalten je 33 T€).	169
2. Vermischte Personalausgaben.....	15
3. Kosten für Gutachten und sonstige Hilfsleistungen durch Dritte.....	236
4. Dienstreisen.....	105

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 33 (Titelgruppe 03)

Bezeichnung	1 000 €
5. Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	95
Zusammen	620

F	634 33 -019	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
F	812 31 -019	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	36	36	54

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(11 028)	(16 178)	
F	511 55 -014	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	5 783	4 764	4 674
F	518 55 -014	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	1 248	1 229	1 473
F	525 55 -014	Aus- und Fortbildung	251	246	285
F	532 55 -014	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 495	4 888	3 134

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 445 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 319 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 699 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 427 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Datenerfassung	-
2. Innovationsprojekte (darunter Zensus)	597
3. Wartungsprojekte	898
Zusammen	1 495

F	812 55 -014	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	2 251	5 051	4 768

Verpflichtungsermächtigung ..... 955 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 647 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 243 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 65 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	943
1.2 Software	378
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	850
2.2 Software	80
Zusammen	2 251

0608 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0608

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 154	1 154
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	1 154	1 154
Ausgaben		
Personalausgaben	118 345	125 497
Sächliche Verwaltungsausgaben	28 540	31 332
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	106	106
Ausgaben für Investitionen	11 183	20 783
Gesamtausgaben	158 174	177 718
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0608		
Aus Hauptgruppe 4	117 170	124 322
Aus Hauptgruppe 5	20 359	25 769
Aus Hauptgruppe 6	100	100
Aus Hauptgruppe 7	8 020	14 820
Aus Hauptgruppe 8	3 087	5 887
Zusammen	148 736	170 898

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist aufgrund des Gesetzes über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes vom 27. September 1950 (BGBl. I S. 682) als Bundesoberbehörde errichtet worden; es ist Zentralstelle im Sinne des Artikel 87 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes.

Die Aufgaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz sind durch das Gesetz über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes und über das Bundesamt für Verfassungsschutz vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2970), zuletzt geändert durch § 32 des Satellitendatensicherheitsgesetzes vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2590), festgelegt.

Sitz des im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichteten Bundesamtes für Verfassungsschutz ist Köln.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -049	Zuschuss an das Bundesamt für Verfassungsschutz	175 280	190 742	158 102

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben, soweit sie im Wirtschaftsplan als übertragbar bezeichnet sind, sind übertragbar.
2. Die Mittel werden nach einem gem. § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet, dessen Einzelansätze, Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.

Abschluss des Kapitels 0609

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben	175 280	190 742
Gesamtausgaben	175 280	190 742

0610 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundeskriminalamt in Wiesbaden wurde aufgrund des Gesetzes über die Errichtung eines Bundeskriminalpolizeiamtes (Bundeskriminalamt) vom 8. März 1951 (BGBl. I S. 165) errichtet. Die Aufgaben des Bundeskriminalamtes sind durch Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten (Bundeskriminalamtgesetz - BKAG) vom 7. Juli 1997 (BGBl. I S. 1650), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Terrorismusbekämpfungsgesetzes vom 9. Januar 2002 (BGBl. I S. 361), neu festgelegt worden. Das Bundeskriminalamt ist Zentralstelle im Sinne des Artikel 87 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -042	Gebühren, sonstige Entgelte	40	40	33

Erläuterungen:

Gebühren für Unbedenklichkeitsbescheinigungen nach der Gewerbeordnung und für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach dem Waffengesetz.

112 01 -042	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	-	-	-
119 01 -042	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1	1	-
119 99 -042	Vermischte Einnahmen	200	200	200

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das nach der Einführung des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements nicht mehr benötigte Liegenschaftsgerät unentgeltlich an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abgegeben werden kann.

124 01 -042	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	210	170	209

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Vermietung von amtseigenen Sporthallen und Sportplätzen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass den in den Gästehäusern/Wohnheimen in Berlin, Meckenheim und Wiesbaden untergebrachten Bediensteten der Bundespolizei die Unterkünfte zu einem ermäßigten Entgelt überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass amtseigene Sporthallen und Sportplätze, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen, Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern, unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -042	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	459

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Geräten sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.
2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von DV-Geräten sowie Software dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 55.

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Veräußerung von auszusondernden Personenkraftwagen.

Übrige Einnahmen

272 01 -011	Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen	-	-	913

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 10.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis	(4)	(4)	

Erläuterungen:

Der Personenkreis umfasst Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und der Abgeordneten, Angehörige der in- und ausländischen Presse, Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie Angehörige der ausländischen Missionen.

162 34 -411	Zinseinnahmen	2	2	-
182 34 -411	Tilgungsbeträge	2	2	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planmäßige Tilgungen	1
2. Vorzeitige, vollständige Rückzahlungen	1
Zusammen	2

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 681 01 und 687 01.

Ausgenommen ist Tit. 863 61.

0610 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Personalausgaben			
F 422 01 -042	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	145 541	141 169	134 962
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -042	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	3 003	4 873
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 03 -042	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4 155	2 439	1 563
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 09 -042	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	6 370	5 361	5 739
F 428 01 -042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	92 199	93 741	89 016
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -042	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	2 200	2 342	2 266
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 510	5 510	5 944
F 514 01 -042	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6 366	6 366	5 906
F 517 01 -042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 660	8 660	10 494
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F 518 01 -042	Mieten und Pachten	2 312	6 063	6 804
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Unterkünfte in angemieteten Gebäuden gegen angemessenes Entgelt oder unentgeltlich bereitgestellt werden können, wenn dadurch Trennungsgeld eingespart wird.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	518 02 -014	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	31 691		
		Verpflichtungsermächtigung..... 95 073 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 31 691 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 31 691 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 31 691 T€			
F	519 01 -042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 978	1 978	2 437
F	525 01 -042	Aus- und Fortbildung	1 602	1 602	1 546
F	526 01 -042	Gerichts- und ähnliche Kosten	44	44	26
F	526 02 -042	Sachverständige	1 648	1 648	1 395
		Erläuterungen: Für die Vergabe von Übersetzungsarbeiten, die Inanspruchnahme von Dolmetscherinnen und Dolmetschern und für Gutachten.			
F	527 01 -042	Dienstreisen	8 522	8 522	9 713
F	532 02 -042	Besondere Fahndungskosten, Kosten für Fahndungshilfsmittel und kriminalpolizeiliche Fachtagungen	1 235	1 235	29
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Fahndungshilfsmittel an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden.			
	532 10 -042	Förderung innenpolitischer Maßnahmen aus Zuschüssen der EU	-	-	765
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
F	539 99 -042	Vermischte Verwaltungsausgaben	460	460	625

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dienstunfallausgleich und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	136
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	94
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	65
4. Umzugskosten	95
5. Sonstiges	70
Zusammen	460

0610 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 543 01 -042	Veröffentlichung und Dokumentation	288	288	71
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungs-, Polizei- und sonstige Dienststellen zu Austauschzwecken sowie zur Förderung des fachlichen Gedankenaustausches unentgeltlich abgegeben werden.			
F 544 01 -042	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 449	949	1 025
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -042	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	2 507	2 712	2 331

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an die Deutsche Hochschule Polizei (DHPol)	2 287
2. Bundesbeteiligung am Programm ProPK	220
Zusammen	2 507

Zu 1.:
Gemäß Abkommen zwischen dem Bund und den Ländern über die einheitliche Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die DHPol ist der Bund zur Beteiligung an den Kosten der Einrichtung und Unterhaltung der DHPol verpflichtet. Der Anteil des Bundes beträgt 17,6 Prozent der Gesamtkosten.

Zu 2.:
Gemäß Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern wurde ein Programm für die "Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes" eingerichtet. Der Anteil des Bundes beträgt 17,6 Prozent der Gesamtkosten.

F 634 03 -042	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 020	692	474
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 56.**			
F 681 01 -142	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	57	54	-
F 687 01 -042	Unterstützungsmaßnahmen für ausländische Polizeien zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität und des internationalen Terrorismus Ausland	1 362	1 365	938
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 250 T€			
687 02 -042	Leistungen an internationale Organisationen und Leistungen im Zusammenhang mit nationalen Mitgliedschaften	7 214	20 701	14 829
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 02

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1. Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation (Interpol) Rechtsgrundlage: Vereinbarung	8,7		4 497		4 497
2. Zentrale Unterstützungseinheit des Schengener Informationssystems; Rechtsgrundlage: Übereinkommen	26,18		2 600		2 600
3. Sonstige			117		117
Zusammen			7 214	-	7 214

Differenzen durch Rundung möglich

Weniger wegen Überführung von EUROPOL in die EU-Gemeinschaftsfinanzierung.

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	2 000	2 616

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Neuerrichtung eines Technisch Wissenschaftlichen Rechenzentrums für die Abt. KI	450
2. Bau eines Übungsgebäudes für das integrierte Einsatztraining (Abt. KI)	590
3. Verlagerung der Bibliothek von W1 nach W2	420
4. Einrichtung eines zweiten Vergleichsmakroskopierraumes (Abt. KT)	290
5. Sonstige kleine Baumaßnahmen	250
Zusammen	2 000

F	712 01 -042	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	10 500	10 500	11 808

Verpflichtungsermächtigung ..... 11 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 6 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 4 500 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Instandsetzung/Herrichtung W3	43 348	15 523	4 860	4 596	5 172	13 197
2. Sanierung Brandschutz, W1	8 005				1 500	6 505
3. Herrichtung Standort Berlin, Treptower Park	33 328	26 123	4 159	2 218	828	
4. Rückbau KT-Gebäude, W1	28 990		1 481	3 000	3 000	21 509
Zusammen	113 671	41 646	10 500	9 814	10 500	41 211

Für die Maßnahmen liegt die ES-Bau noch nicht vollständig vor. Die Ausgaben werden wegen ihrer Dringlichkeit veranschlagt (§ 24 Abs. 3 BHO).

0610 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -042	Erwerb von Fahrzeugen	3 874	4 360	4 587

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 660 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
2 Pkw	60
2. Ersatzbeschaffung	
55 Pkw, 1 KPSF	3 814
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-
Zusammen	3 874

F 812 01 -042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke	2 385	3 885	3 629

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Beschaffung von Geräten sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz/Neu im Bereich Physik und Chemie	245
2. Ersatz/Neu im Bereich Schusswaffen/Werkstofftechnik	120
3. Ersatz/Neu im Bereich Biologie/Toxikologie	130
4. Sonstiger Ersatz/Neu von kriminaltechnischem Gerät	245
5. Einsatztechnik für operative Maßnahmen	610
6. Ausrüstung Entschärfereinsätze und Tatortarbeit	135
7. Sonstiger Ersatz/Neu von kriminalpolizeilichem Gerät	605
8. Arbeitsplatzausstattungen (Ersatz/Neu)	90
9. Sonstiger Ersatz/Neu von Verwaltungsgerät	205
Zusammen	2 385

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin	(81)	(90)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben dürfen geleistet werden an - öffentliche Unternehmen, - private Unternehmen und - Sonstige im Inland.
3. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Maßnahmen sind vorgesehen für Angehörige der Verwaltung des Bundes und der Bundeswehr, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und Bundestagsabgeordneten ebenso für Bedienstete von mittelbaren Bundeseinrichtungen und von Zuwendungsempfängern des Bundes.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
663 61 -411	Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	81	90	92
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: 1. Die Ausgaben sind bestimmt für die Zusatzförderung im Rahmen der Familienheimförderung. 2. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Zusatzbestimmungen Berlin zu den Sonderregelungen zur Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.			
863 61 -411	Darlehen	-	-	20
	Erläuterungen: Aus den Verpflichtungsermächtigungen werden die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Sonderregelungen der Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.			
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(39 710)	(42 710)	
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass polizeifachliche Software an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden darf. Dies gilt auch für erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.			
F 511 55 -042	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	15 069	15 069	16 951
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzteilige Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) fließen den Ausgaben zu.			
F 518 55 -042	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	20	-	20
F 525 55 -042	Aus- und Fortbildung	507	507	581
F 532 55 -042	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	9 991	9 991	11 315
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzteilige Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) sowie für die Abgabe von Individualsoftware fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass die Software FISH (Forensisches Informationssystem Handschriften) an in- und ausländische Polizei-, Justiz und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben wird.			

0610 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 55				
F 812 55 -042	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	14 123	17 143	8 986
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 5 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben für die Beschaffung von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01. 2. Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzteilige Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) fließen den Ausgaben zu. 3. Es wird zugelassen, dass die zur Nutzung für Verbindungsbeamte des Bundeskriminalamtes (VB) beschafften IT-Geräte unentgeltlich in das Verwaltungsvermögen des Auswärtigen Amtes übertragen werden.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	2 413
1.2 Software	1 670
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	8 660
2.2 Software	1 380
Zusammen	14 123

Abschluss des Kapitels 0610

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	451	411
Übrige Einnahmen	4	4
Gesamteinnahmen	455	415
Ausgaben		
Personalausgaben	250 465	248 055
Sächliche Verwaltungsausgaben	97 352	68 892
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	12 241	25 614
Ausgaben für Investitionen	32 882	37 888
Gesamtausgaben	392 940	380 449
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0610		
Aus Hauptgruppe 4	250 465	248 055
Aus Hauptgruppe 5	65 661	68 892
Aus Hauptgruppe 6	2 439	2 111
Aus Hauptgruppe 7	12 500	12 500
Aus Hauptgruppe 8	20 382	25 388
Zusammen	351 447	356 946

Bundesakademie für öffentliche Verwaltung 0611

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (Bundesakademie), die als organisatorischer Teil zum Bundesministerium des Innern gehört, ist Träger der zentralen Fortbildungsmaßnahmen der Bundesregierung, soweit die dienstliche Fortbildung nicht besonderen Fortbildungseinrichtungen einzelner oberster Dienstbehörden obliegt (§ 42 Absatz 1 Bundeslaufbahnverordnung).

Sie hat aufgrund des Errichtungserlasses der Bundesregierung vom 28. August 1969 (GMBl. S. 370) die Aufgabe, Angehörige der öffentlichen Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft unter Anwendung moderner didaktischer Methoden praxisnah fortzubilden, insbesondere

1. das Fachwissen zu aktualisieren,
2. die Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit zu fördern,
3. neue Planungs- und Entscheidungstechniken sowie moderne Führungsmethoden (einschl. Personalführung) zu vermitteln,
4. die politische Bildung auf dem Hintergrund des fachlichen Allgemeinwissens zu fördern.

Hierbei obliegt ihr insbesondere die zusammenfassende konzeptionelle Planung der Fortbildung sowie die Entwicklung und Koordinierung der Fortbildungsmethodik. Das Fortbildungsangebot der Bundesakademie umfasst

1. die Allgemeine Fachfortbildung einschließlich der Einführungsfortbildung und der Fortbildung für den Aufstieg in den höheren Dienst,
2. die Fortbildung im europäischen und internationalen Bereich,
3. die Heranbildung von Führungskräften und die Personalentwicklung sowie
4. die IT-Fortbildung.

Die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern gliedert sich in acht Lehrgruppen. Der Aufgabenbereich der Lehrgruppen 1 und 6 umfasst die Bearbeitung von Grundsatz- und Querschnittsangelegenheiten, den Lehrgruppen 2 bis 5 sowie 7 und 8 obliegen in erster Linie die Konzeption der Fortbildungsveranstaltungen, die Programmerstellung sowie die Begleitung und Auswertung der Seminare.

Ihre Fortbildungsveranstaltungen führt die Bundesakademie zentral (Dienstgebäude in Brühl, Boppard und Berlin) und dezentral (Hannover, München und Wiesbaden) oder in Zusammenarbeit mit anderen geeigneten Einrichtungen durch.

Sie bildet Angehörige der Bundesverwaltung fort. Für die Übernahme der Fortbildung der Angehörigen anderer Verwaltungen ist der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Bundesministerium des Innern erforderlich, die der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen bedarf. Dies gilt nicht für die Sonderlehrgänge für internationale Aufgaben, für die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen sowie für die gastweise Teilnahme von Angehörigen anderer Verwaltungen.

Die Bundesakademie arbeitet mit Einrichtungen der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Verwaltung, die eine entsprechende Aufgabenstellung haben, zusammen. Bei der Aufstellung und Durchführung ihres Jahresprogramms wird sie von einem Beirat beraten.

Seit 1998 ist die Verwaltung der Bundesakademie in der Liegenschaft der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl untergebracht.

Die Verwaltungsgeschäfte der Bundesakademie werden in Verwaltungsgemeinschaft mit der Fachhochschule des Bundes geführt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -012	Gebühren, sonstige Entgelte	25	25	71
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 11.			
	Erläuterungen:			
	Teilnehmerbeiträge aus der gastweisen Teilnahme von Angehörigen anderer Verwaltungen als denen, für die nach Maßgabe des Tit. 525 11 die Kosten getragen werden können, auch von Bediensteten der Länder und Gemeinden.			
119 99 -012	Vermischte Einnahmen	10	10	-

0611 Bundesakademie für öffentliche Verwaltung

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	129 01 -012	Einnahmen aus Veranstaltungen	2	2	59
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen aus Veranstaltungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 11.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -012	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2 305	2 305	1 724
F	422 02 -012	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	4
F	427 09 -012	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
F	428 01 -012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	534	534	445
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
	632 02 -131	Zuschuss an das Land Rheinland-Pfalz für die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer	175	175	174
		Erläuterungen: Bundeszuschuss für die im Interesse des Bundes geleistete Arbeit im Bereich der Aus- und Fortbildung gemäß Verwaltungsabkommen vom 3. November 1995 (Neufassung).			
F	634 03 -012	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
	685 01 -012	Zuschuss für die Herausgabe des Handbuchs der Internationalen Rechts- und Verwaltungssprache	-	-	-
		Erläuterungen: Herausgabe der Handbücher der Internationalen Rechts- und Verwaltungssprache gemäß Verwaltungsabkommen zwischen Bund, Freistaat Bayern und Bayerischer Verwaltungsschule.			
	685 02 -012	Zuschuss an die Mittelrheinische VWA in Bonn	10	10	10
	686 01 -012	Kosten des Europäischen Instituts für Öffentliche Verwaltung in Maastricht	153	153	153
		Erläuterungen: Förderung der praxisnahen Fortbildung von Personal der EU-Mitgliedstaaten auf den Gebieten EU-Politik, EU-Recht und EU-Arbeitsweise gemäß Kooperationsabkommen.			

Bundesakademie für öffentliche Verwaltung 0611

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Fortbildung des öffentlichen Dienstes	(3 460)	(3 710)	
F	453 11 -012	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	34	34	34
F	525 11 -012	Aus- und Fortbildung	1 822	1 872	1 928

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. **Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.**

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.
4. Die gastweise Teilnahme von Bediensteten des Bundesministeriums der Verteidigung, der Vollzugsbeamten der Bundespolizei sowie von Bediensteten von Stellen außerhalb der Bundesverwaltung ist zugelassen.
5. Bei Lehrgängen für den Aufstieg in den höheren Dienst nach §§ 33, 33a BLV ist die Teilnahme von Bediensteten der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn und der Bundespost zugelassen.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Zentrale Fortbildungsveranstaltungen: Honorare und Reisekosten für Dozentinnen und Dozenten sowie Kosten der Fortbildung für internationale Aufgaben, soweit sie nicht aus Tit. 527 11 zu tragen sind. Bei der Teilnahme von Bediensteten der Bundesbahn- und Bundespost-Nachfolgeunternehmen an den Lehrgängen zum Aufstieg in den höheren Dienst sind neben den in Satz 2 genannten Kosten auch die Gemeinkosten der Lehrgänge nach § 61 Abs. 3 BHO anteilig zu erstatten	1 567
2. Dezentrale Fortbildungsveranstaltungen	150
3. Fremdsprachliche Aus- und Fortbildung der Bundesbediensteten	20
4. Jahresprogramm und wissenschaftliche Veröffentlichungen für alle Fortbildungsbereiche sowie zur Entwicklung moderner Lehrmethoden und Lernmittel	25
5. Kleinere Gastgeschenke, Lehr- und Lernmittel	20
6. Sonstige Leistungen	10
7. Fortbildungsveranstaltungen für Angehörige ausländischer, internationaler und supranationaler Verwaltungen	-
8. Sonstiges	30
Zusammen	1 822

0611 Bundesakademie für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
F 527 11 -012	Dienstreisen	1 518	1 718	1 472
	Erläuterungen: Bei einer gastweisen Teilnahme (vgl. Tit. 525 11) sind die Reisekosten von den entsendenden Stellen zu tragen. Dies gilt nicht für den Lehrgang und das Praktikum zur Fortbildung für internationale Aufgaben.			
F 543 11 -012	Veröffentlichung und Dokumentation	30	30	61
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an öffentliche Dienststellen, Institute, Bundestagsabgeordnete, wissenschaftliche Anstalten und Vereine, zu Austauschzwecken und in Einzelfällen auch an andere Stellen und Persönlichkeiten gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.			
F 545 11 -012	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	56	56	45
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

Abschluss des Kapitels 0611

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	37	37
Gesamteinnahmen	37	37
Ausgaben		
Personalausgaben	2 873	2 873
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 426	3 676
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	338	338
Gesamtausgaben	6 637	6 887
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0611		
Aus Hauptgruppe 4	2 873	2 873
Aus Hauptgruppe 5	3 426	3 676
Aus Hauptgruppe 6	-	-
Zusammen	6 299	6 549

Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung 0612

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (FH Bund) ist als nichtrechtsfähige Körperschaft und ressortübergreifende Einrichtung des Bundes aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2209) in Verbindung mit dem Vorläufigen Errichtungserlass vom 3. Oktober 1978 (GMBl. S. 582) für die Ausbildung der unmittelbaren und mittelbaren Bundesbeamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes errichtet worden. Sie hat am 1. Oktober 1979 ihren Lehrbetrieb aufgenommen.

Die Ausbildung der Inspektorenanwärterinnen und -anwärter, die zugleich Studierende der Fachhochschule sind, ist als Intervallstudium organisiert, in dessen Verlauf sich fachtheoretische und fachpraktische Studienabschnitte abwechseln. Die Studiengänge umfassen insgesamt drei Jahre, von denen 18 bzw. 24 Monate als Studium (Grund- und Hauptstudium) in den Einrichtungen der Fachhochschule und 18 bzw. 24 Monate als berufspraktische Ausbildung am Arbeitsplatz bei Behörden des Bundes ausgestaltet sind.

Die FH Bund umfasst zehn Fachbereiche verschiedener Ausbildungsträger (Ressorts) und den Zentralbereich mit derzeit insgesamt über 3 000 Studierenden. Der Zentralbereich führt das fachrichtungsübergreifende Grundstudium der Fachbereiche Allgemeine Innere Verwaltung (FB AIV), Bundespolizei, Öffentliche Sicherheit sowie Wetterdienst durch. Er ist darüber hinaus für alle fachübergreifenden Angelegenheiten der Fachhochschule sowie die Koordinierung der Arbeit der Fachbereiche unter besonderer Berücksichtigung fachhochschuldidaktischer Gesichtspunkte zuständig und umfasst neben dem Lehrbereich Grundstudium die zentralen Einrichtungen und die zentrale Hochschulverwaltung.

Im Kapitel 0612 sind die Einnahmen und Ausgaben der FH Bund, Standort Brühl, veranschlagt. Hier befinden sich der Zentralbereich und der FB AIV. Der FB AIV ist zuständig für die Ausbildung der Studierenden seines Fachbereiches. 2001 wurde das Studienzentrum des Fernstudienganges Europäisches Verwaltungsmanagement am FB AIV gegründet. Daneben werden am Standort Brühl die Aufstiegsausbildungsgänge vom mittleren in den gehobenen Dienst für die Bundespolizei sowie verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Seit 1998 unterstützt die FH Bund im Rahmen einer Verwaltungsgemeinschaft die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAköV) bei deren Fortbildungsauftrag für die Angehörigen der Bundesverwaltung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -133	Vermischte Einnahmen	5	5	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Für Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit sind Steuern zu erheben.

124 01 -133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	680	680	1 352

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 55.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind zur Refinanzierung der damit verbundenen Ausgaben zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 519 01.

0612 Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 124 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung im Rahmen von Tagungen, Seminaren und Kongressen	-
2. Einnahmen aus Dienstwohnungen	11
3. Einnahmen aus der Vermietung an Studierende	540
4. Einnahmen aus der Vermietung von IT-Geräten in den Wohnheimen	-
5. Sonstige Einnahmen	129
Zusammen	680

132 01 -133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	85

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 511 55, 542 01, 812 01 und 812 55.

Übrige Einnahmen

261 01 -133	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Mitbenutzung der Fachhochschuleinrichtungen	1	1	38

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Die anteiligen Gemeinkosten im Zusammenhang mit der Durchführung von Aufträgen für Dritte.

272 01 -011	Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01.

282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0612 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	133
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01. 2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden.			
	Erläuterungen: Erstattungen von Bundesbehörden für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie sonstiger Aufträge (z. B. für Beratungstätigkeiten).			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01. Ausgenommen ist Tgr. 01. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0612 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 227	4 277	3 748
F 422 02 -133	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	35	35	200
F 422 03 -133	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	1 928	1 928	1 622
F 427 09 -133	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.	253	253	409
F 428 01 -133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 690	2 730	2 686
F 453 01 -133	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	455	455	348
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.	462	431	482

0612 Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	514 01 -133	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	44	44	40
F	517 01 -133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 929	1 889	2 296
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F	518 01 -133	Mieten und Pachten	38	69	33
	518 02 -133	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 343	4 793	4 792
		Verpflichtungsermächtigung..... 1 650 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 550 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 550 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 550 T€			
F	519 01 -133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	175	175	346
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F	525 01 -133	Aus- und Fortbildung	453	453	380
F	527 01 -133	Dienstreisen	185	185	117
F	532 01 -133	Kosten der europabezogenen Aus- und Fortbildung	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
F	539 99 -133	Vermischte Verwaltungsausgaben	22	27	32
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. Erläuterungen: Für Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit sind Steuern zu erheben; sie sind an das Finanzamt abzuführen.			
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	5	5	7
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 542 01

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

F	543 01 -133	Veröffentlichung und Dokumentation	35	30	23

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F	545 01 -133	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -133	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	17	17	26

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

	685 01 -133	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1	1	1

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	217	201
F	811 01 -133	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	99
F	812 01 -133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	380	280	208

Verpflichtungsermächtigung..... 2 244 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 561 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 561 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 561 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 561 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	380

0612 Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1)	(1)	
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 01 und 381 01.			
	422 11 -133	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1	1	236
	459 19 -133	Vermischte Personalausgaben	-	-	15
	547 11 -133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	5
	634 13 -133	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 218)	(1 518)	
F	511 55 -133	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	523	523	540
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.			
F	518 55 -133	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	1	1	-
F	525 55 -133	Aus- und Fortbildung	51	51	29
F	532 55 -133	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	185	485	533
F	812 55 -133	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	458	458	1 051
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01. 2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	185
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	273

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstiges	-
Zusammen	458

Zu 3.:
IT-Ausstattung Wohnheime.

Abschluss des Kapitels 0612

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	685	685
Übrige Einnahmen	1	1
Gesamteinnahmen	686	686
Ausgaben		
Personalausgaben	9 589	9 679
Sächliche Verwaltungsausgaben	9 451	9 161
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	18	18
Ausgaben für Investitionen	838	955
Gesamtausgaben	19 896	19 813
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0612		
Aus Hauptgruppe 4	9 588	9 678
Aus Hauptgruppe 5	4 103	4 363
Aus Hauptgruppe 6	17	17
Aus Hauptgruppe 7	-	217
Aus Hauptgruppe 8	838	738
Zusammen	14 546	15 013

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) ist der zenrale Dienstleister des Bundes. Es wurde entsprechend Artikel 87 Absatz 3 des Grundgesetzes am 14. Januar 1960 durch Gesetz vom 28. Dezember 1959 (BGBl. I S. 829) als selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Sitz in Köln errichtet. Es unterhält Außenstellen in Bramsche, Berlin, Bonn, Friedland, Gießen, Hamm und Nürnberg. Das BVA nimmt in eigener Zuständigkeit Verwaltungsaufgaben wahr, die durch das Errichtungsgesetz, durch andere Bundesgesetze oder durch Erlass übertragen worden sind.

Zu den zentralen Dienstleistungen gehört auch die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben anderer Behörden bis zur Bildung von Verwaltungsgemeinschaften.

Die moderne Gründungsidee, Verwaltungsaufgaben der Bundesministerien zu übernehmen, zu bündeln und effektiv zu erledigen, hat sich dynamisch entwickelt. Insgesamt werden heute mehr als 100 unterschiedliche Aufgaben aus den Geschäftsbereichen nahezu aller oberster Bundesbehörden wahrgenommen. Die Modernisierungshilfen des BVA für andere Institutionen durch Beratungs- und Coachingleistungen sind Impulsgeber eines modernen Managements auf den Gebieten strategische Steuerung, Organisation, Personal und Informationstechnik (IT). Zum Serviceangebot gehören auch eigene IT-Produkte, wie z. B. das Dokumentenmanagement- und Workflow-System FAVORIT, das Wissensmanagementsystem und Mitarbeiterportal OfficeNet (ON), der Government Site Builder (GSB) oder das elektronische Personal-, Organisations- und Stellenverwaltungssystem EPOS. Als besondere Aufgabenschwerpunkte der Abteilungen sind folgende Bereiche zu nennen:

Abteilung I:

Zentrale Steuerungsaufgaben, IT-Fachverfahren im BVA einschließlich IT-Gesamtplanung und Koordination; IT-Finanzmanagement und -beschaffung sowie Projektmanagement und Softwareentwicklung im BVA; IT-Controlling, Dokumenten- und Workflowmanagement im BVA; Projektgruppen: Informations- und Wissensmanagement im BVA, IT-Servicemanagement, Bewirtschaftung der Berliner Gästehäuser des Bundes in Johannisthal und Zeuthen.

Abteilung II:

Zuwendungen; Sport- und Kulturförderung; Abwicklung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi; Abwicklung von ESF-Programmen, ESF-Bescheinigungsstelle; Informationsstelle für Auswanderer und Auslandstätige; sog. Jugendsekten und Psychogruppen; Ordnungsaufgaben; Waffenrechtliche Erlaubnisse.

Abteilung III:

Innere Sicherheit, Ausländerinnen und Ausländer, Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Leistungen nach dem Heimkehrerstiftungsgesetz und dem Heimkehrerentschädigungsgesetz.

Abteilung IV:

Verwaltung und Einziehung von Ausbildungsdarlehen; Vergabe und Einzug von Bildungskrediten

Abteilung V:

Verwaltungs-Service-Zentrum (VSZ). Im VSZ werden für Partnerbehörden, die mit dem BVA in einer Verwaltungsgemeinschaft stehen alle Zentralabteilungsaufgaben, soweit sie Unterstützungs- und nicht Entscheidungscharakter haben - insbesondere in den Bereichen Personal, Finanzen, Organisation, Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung und Justitiariat (Shared Services) - gebündelt oder modular erbracht. Verwaltungsgemeinschaften bestehen bereits mit dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Für die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) ist die Verwaltungsgemeinschaft geplant.

Abteilung VI:

Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Abteilung VII:

Dienstleistungszentrum (DLZ):

1. Finanzielle Betreuung der Beschäftigten in Bundesbehörden und bei Zuwendungsempfängern (Personalkosten/Personalnebenkosten)
2. Travel Management

Die Abteilung VII unterstützt die Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz bei der Erledigung von Verwaltungsaufgaben.

Abteilung VIII:

Verwaltungsmodernisierung:

1. Organisationsuntersuchungen und -beratungen bei Bundesbehörden und Zuwendungsempfängern
2. Eingruppierungsfragen
3. Prüfungen und Beratungen im Bereich Zuwendungen
4. ESF-Prüfstelle
5. Innenrevision
6. EU-Twinning-Projekte
7. Nationale CAF-Zentralstelle
8. Ausbildung und Berufsbildung
9. Fachredaktion Dienstleistungsportal bund.de

Bundesstelle für Informationstechnik (BIT):

Die IT ist der Motor der Modernisierung. Zum 1. Januar 2006 wurde deshalb die Bundesstelle für Informationstechnik (BIT) im BVA eingerichtet. Ziel ist die weitere Professionalisierung, Standardisierung und Zentralisierung des IT-Einsatzes in der Bundesverwaltung. Das BVA ist damit auch der zentrale IT-Partner aller Ressorts und ihrer

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Geschäftsbereichsbehörden. Ziele der BIT sind insbesondere

1. die Förderung und Entwicklung optimierter IT-gestützter Geschäftsprozesse
2. die zentrale Entwicklung, Pflege und der Betrieb von IT-Lösungen für Querschnittsaufgaben, von Basiskomponenten und IT-Infrastrukturen der Bundesverwaltung
3. die Konzentration von Spezial- und Expertenwissen zur Sicherung eines zentralen, flexibel abrufbaren und anbieterunabhängigen IT-Beratungsangebots einschließlich Kompetenzzentren für aktuelle Spezialthemen der Informationstechnik
4. die zentrale Bereitstellung von IT-Wissen im Sinne eines Wissensmanagements
5. die Standardisierung von Architekturen, Methoden und IT-Prozessen zur Harmonisierung der IT-Landschaft des Bundes.

Die Bundesstelle für Informationstechnik kooperiert dabei eng mit der Wirtschaft und der Wissenschaft.

Allgemeines

Im Rahmen eines Servicemodells wickelt das Bundesverwaltungsamt die Verwaltungsaufgaben für das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (Kapitel 0407) ab.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -012 Gebühren, sonstige Entgelte — 1 961 | 1 863 | 1 955

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011 1 000 €	nachrichtlich Ist 2009 1 000 €
1. Verwaltungsgebühren, insbesondere für Einbürgerungsurkunden, Staatsangehörigkeitsausweise, sonstige Urkunden des Staatsangehörigkeitsrechts und für die Erteilung von Erlaubnissen nach dem Waffengesetz	998	1 117
2. Anschriftenermittlungskosten/Geldbußen aus der Verwaltung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und nach dem Graduiertenförderungsgesetz	963	838
Zusammen	1 961	1 955

119 01 -012 Einnahmen aus Veröffentlichungen — 10 | 15 | 5

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Erstattung der Selbstkosten für den Druck von Merkblättern für Auslandstätige und Auswanderer sowie Einnahmen aus Veröffentlichungen der Fachredaktion Dienstleistungsportal bund.de.

119 99 -012 Vermischte Einnahmen — 45 | 45 | 7 673

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 99

3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen von Behörden der mittelbaren Bundes- sowie Landes- und Kommunalverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vertretern der Kirchen, der caritativen Verbände, der Arbeitsämter und der Einwohnermeldeämter zum Zwecke der Aussiedlerbetreuung in den entsprechenden Außenstellen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Gerichtskostenerstattungen	-
2. Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb der Vermögensrechnung	-
3. Kostenerstattungen und -umlagen von Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie von Dritten (auch für die Inanspruchnahme von IT-Leistungen)	-
4. Sonstige Einnahmen	45
Zusammen	45

124 01 -012	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	190	190	145

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vertretern der Kirchen, der karitativen Verbände, der Arbeitsämter und der Einwohnermeldeämter zum Zwecke der Aussiedlerbetreuung in den entsprechenden Außenstellen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

125 01 -012	Erlöse aus der Nutzung der Gästehäuser	300	300	307
132 01 -012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	59

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.

Übrige Einnahmen

272 02 -012	Zuschüsse der europäischen Union zu Kosten von Gemeinschaftsaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 flexibilisierter Bereich.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 282 08				
	Erläuterungen:			
	Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	6 757
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 527 09, 531 03 und 681 01.			
	2. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 12.**			
	3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
	4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.			
	5. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -012	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	44 853	42 932	36 231
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -012	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	140	534	1 504
F 422 03 -012	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	562	562	277
F 427 09 -012	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 241	4 079	10 190

0615 Bundesverwaltungsamt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	428 01 -012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43 987	43 437	41 127
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	40 346	40 448	39 276
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1 060	1 040	11 796
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	2 149	2 144	904
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	3 130	3 100	2 920
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	453 01 -012	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	790	753	530
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 257	2 222	2 474
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	514 01 -012	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	147	147	188
F	517 01 -012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 516	5 456	6 246
F	518 01 -012	Mieten und Pachten	94	89	80
	518 02 -012	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	9 741	9 745	8 607
F	519 01 -012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	481	481	682
F	525 01 -012	Aus- und Fortbildung	572	572	585

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 01 -012	Gerichts- und ähnliche Kosten	157	177	424

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 526 02 -012	Sachverständige	610	610	8

Erläuterungen:

Kosten für Sachverständigengutachten zur Klärung grundsätzlicher und technischer Fragestellungen der Telekommunikationsüberwachung, für die Begutachtung von ärztlichen Attesten, für den Bereich "sog. Jugendsekten und Psychogruppen", für Begutachtungen im Rentenbereich und für die Klärung von technischen Fragen nach dem Umweltauditgesetz.

F 526 03 -012	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	280	280	293

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufsbildungsausschuss mit einem Unterausschuss	19
2. Prüfungsausschüsse nach dem BBiG	236
3. Kosten der Überwachung der Ausbildungsstätten	25
Zusammen	280

F 527 01 -012	Dienstreisen	968	968	1 207
F 527 09 -011	Kosten der Reisebüroleistungen	-	-	-12

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Provisionen des Reisebüros fließen den Ausgaben zu.

F 531 03 -012	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	312	312	359

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 539 99 -012	Vermischte Verwaltungsausgaben	650	735	575

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Gutachterinnen und Gutachter	95
2. Fremdleistungen Abrechnung Jobticket	30
3. Kosten für Botendienste (privater Dienstleister)	311
4. Sonstiges	214
Zusammen	650

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 543 01 -012	Veröffentlichung und Dokumentation	28	25	19
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Informationsmaterial des BVA an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben wird. Erläuterungen: Kosten für die Herstellung von Informationsmaterial des BVA.			
F 544 01 -012	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 200	900	9
	Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.			
F **545 01** -012	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	105		
	Haushaltsvermerk: **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -012	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	560	485	266
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
F 681 01 -142	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	18	18	3
	Verpflichtungsermächtigung ..... 30 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 12 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 11 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 7 T€			
687 01 -244	Entschädigung an ehemalige Bedienstete jüdischer Gemeinden	1 969	2 159	2 389
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Die ehemaligen Bediensteten jüdischer Gemeinden sowie ihre Hinterbliebenen erhalten gemäß § 31 d des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes in der Fassung vom 24. August 1961 (BGBl. I S. 1627) und der vom Bundesministerium des Innern erlassenen Rechtsverordnung vom 6. April 1963 (BGBl. I S. 182) laufende Versorgungszahlungen. Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Sachverständige geleistet werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	480	480	111
	Erläuterungen:			
	Einjährige Maßnahmen — **1 000 €** 1. Umbau und Erweiterung des Ausweichrechenzentrums (2. Rate)... 430 2. Sonstige Baumaßnahmen... 50 Zusammen... 480			
F 712 01 -012	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 01 -012	Erwerb von Fahrzeugen	28	28	24
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung — **1 000 €** Ersatzbeschaffung 4 Pkw/Kombi... 92 abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG... -64 Zusammen... 28			
F 812 01 -012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	210	210	387
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.			
F 821 01 -012	Wertausgleich für eine Liegenschaft in Berlin	-	-	-
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Abwicklung BIOst	(-)	(-)	
F 422 41 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
F 634 43 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
	Titelgruppe 10			
Tgr. 10	Durchführung des Heimkehrerstiftungsgesetzes	(3 231)	(3 691)	
F 428 11 -012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	701	701	700
681 11 -246	Leistungen nach dem Heimkehrerstiftungsgesetz	2 530	2 970	4 662

0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 10				
681 12 -012	Leistungen nach dem Heimkehrerentschädigungsgesetz	-	20	9 674
	Haushaltsvermerk: 1. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615.** 2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.			
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(38 959)	(46 433)	
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 200 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
F 511 55 -012	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	8 492	9 009	6 321
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.			
F 518 55 -012	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	410	410	1 009
F 525 55 -012	Aus- und Fortbildung	360	289	463
F 532 55 -012	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	18 264	18 298	14 336
F 812 55 -012	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	11 433	18 427	5 919
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	3 670
1.2 Software	2 569
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	5 085
2.2 Software	109
Zusammen	11 433

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

381 06 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts		-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu entfallene Titel				
F 422 81 -012	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten		-	-
F 428 81 -012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		-	-
F 634 83 -012	Zuweisungen an den Versorgungsfonds		-	-

Abschluss des Kapitels 0615

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 506	2 413
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	2 506	2 413
Ausgaben		
Personalausgaben	141 959	139 730
Sächliche Verwaltungsausgaben	50 644	50 725
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5 077	5 652
Ausgaben für Investitionen	12 151	19 145
Gesamtausgaben	209 831	215 252
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0615		
Aus Hauptgruppe 4	141 959	139 730
Aus Hauptgruppe 5	40 903	40 980
Aus Hauptgruppe 6	578	503
Aus Hauptgruppe 7	480	480
Aus Hauptgruppe 8	11 671	18 665
Zusammen	195 591	200 358

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Im Rahmen einer bundesländer- und staatsübergreifenden geodätischen und kartografischen Grundversorgung, für die der Bund entweder nach grundgesetzlicher Kompetenzverteilung oder im gesamtstaatlichen Interesse selbst die Verantwortung trägt, sind dem Bundesamt als Kernaufgaben übertragen:

1. Die Aufbereitung, Aktualisierung und Bereitstellung von analogen und digitalen topografisch-kartografischen Informationen sowie die Fortentwicklung der insoweit erforderlichen Verfahren und Methoden,
2. die Bereitstellung und Laufendhaltung der Geodätischen Referenznetze der Bundesrepublik Deutschland unter Einschluss der insoweit erforderlichen vermessungstechnischen (z. B. Station Wettzell u. a. Messeinsätze) und theoretischen Leistungen zur Gewinnung und Aufbereitung der Messdaten auch unter Mitwirkung an bilateralen und multilateralen Arbeiten zur Bestimmung und Laufendhaltung globaler Referenzsysteme,
3. Fortentwicklung der eingesetzten Maß- und Beobachtungstechnologie,
4. die Vertretung der einschlägigen Interessen der Bundesrepublik Deutschland auf internationaler Ebene.

Der Sitz des Bundesamtes ist Frankfurt/Main; es unterhält ein Geodätisches Observatorium in Wettzell (Bayerischer Wald) sowie eine Außenstelle in Leipzig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -177	Einnahmen aus Veröffentlichungen	41	41	22
119 99 -177	Vermischte Einnahmen	138	138	1 275

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	80
2. Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen Dritter für Projekte und Entwicklungsvorhaben	-
3. Sonstige Einnahmen	58
Zusammen	138

124 01 -177	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	2	2	40

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 519 01.

132 01 -177	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3	3	3

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Übrige Einnahmen			
	272 01 -177	Zuschuss der Europäischen Union im Zusammenhang mit Vermessungsprojekten Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 und Tgr. 03.	-	-	403
	282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0616 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
	381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.	-	-	295
		Ausgaben Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 21 und 547 31. Ausgenommen ist Tgr. 01. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0616 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -177	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 432	6 460	6 260
F	422 02 -177	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
F	427 09 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	571	571	565
F	428 01 -177	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	6 689	7 074	6 511

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	453 01 -177	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	100	38
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -177	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	199	199	171
F	514 01 -177	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	36	36	36
F	517 01 -177	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 442	1 442	1 365
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F	518 01 -177	Mieten und Pachten	2	2	10
	518 02 -177	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 962	2 962	2 495
F	519 01 -177	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	95	95	150
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F	525 01 -177	Aus- und Fortbildung	38	38	68
F	526 01 -177	Gerichts- und ähnliche Kosten	3	3	-
F	527 01 -177	Dienstreisen	50	50	35
F	539 99 -177	Vermischte Verwaltungsausgaben	32	32	29
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	4	4	3
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	543 01 -177	Veröffentlichung und Dokumentation	3	3	2
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 545 01 -177	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	7	7	3

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für vier vom Bundesamt zu veranstaltende Tagungen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -177	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	28	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

685 01 -177	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	18	18	17

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag u. a. für die "Deutsche Gesellschaft für Fotogrammmetrie und Fernerkundung".

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -177	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	757	441

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Bau eines Betriebsgebäudes für die VLBI-Messungen und der Fundamente für das 12 m Twin-Teleskop	1 207	149	457	601	-	-

F 712 01 -177	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 01 -177	Erwerb von Fahrzeugen	26	26	23

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw	26

F 812 01 -177	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	169	169	69

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Ersatzbeschaffung	169

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen Dritter	(180)	(180)	
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	427 19 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	160	160	680
		Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
	527 11 -177	Dienstreisen	10	10	50
	547 11 -177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10	10	233
	812 11 -177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	-	-	642
		Titelgruppe 02			
	Tgr. 02	Betriebsausgaben Geoinformationswesen und Geodäsie	(11 246)	(11 704)	
F	427 29 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 100	765	1 272
		Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
F	459 29 -177	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
F	514 21 -177	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9	9	6
F	518 21 -177	Mieten und Pachten	-	-	-
F	525 21 -177	Aus- und Fortbildung	46	46	44
F	527 21 -177	Dienstreisen	240	240	228
F	539 29 -177	Vermischte Verwaltungsausgaben	2 112	2 112	2 024
		Haushaltsvermerk: Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geodaten an Bundesbehörden gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 539 29 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Ankauf von Geodaten von den Ländern zur Nutzung im Bundesbereich.

F 547 21 -177 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — 1 258 — 1 258 — 972

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen und Austauschzwecken gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

F 812 21 -177 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke — 6 481 — 7 274 — 6 144

Verpflichtungsermächtigung..... 4 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 200 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Geodäsie	1 405
1.2 Geoinformationswesen	1 458
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Geodäsie	660
2.2 Geoinformationswesen	193
Zusammen	3 716

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. Erweiterung und Ergänzung der Geodateninfrastruktur - Bund...	4 060	1 503	1 015	527	1 015	-
6. Errichtung eines 12 m Twin-Radioteleskops	9 250	3 929	3 000	571	1 750	-
7. Überarbeitung der Antriebe am WLRS Teleskop	800	309	400	91	-	-
8. Aufbau der Nationalen Geobasis des Bundes (NGDB-Bund)	**4 800**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4 800**
Zusammen	18 910	5 741	4 415	1 189	2 765	4 800

F 821 21 -177 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden — - — - — -

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden — (-) — (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 272 01 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 03			
F	427 39 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	43
F	527 31 -177	Dienstreisen	-	-	3
F	547 31 -177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
F	812 31 -177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	-	-	145
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 872)	(1 872)	
F	511 55 -177	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	773	773	1 095
F	518 55 -177	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -177	Aus- und Fortbildung	102	102	71
F	532 55 -177	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	26	26	22
F	812 55 -177	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	971	971	693

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software	31
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	710
2.2 Software	230
Zusammen	971

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0616

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	184	184
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	184	184
Ausgaben		
Personalausgaben	15 052	15 130
Sächliche Verwaltungsausgaben	9 459	9 459
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	46	18
Ausgaben für Investitionen	7 647	9 197
Gesamtausgaben	32 204	33 804
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0616		
Aus Hauptgruppe 4	14 892	14 970
Aus Hauptgruppe 5	6 473	6 473
Aus Hauptgruppe 6	28	-
Aus Hauptgruppe 7	-	757
Aus Hauptgruppe 8	7 647	8 440
Zusammen	29 040	30 640

0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern ist am 12. Februar 1973 als nicht rechtsfähige Bundesanstalt das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Bundesinstitut) in Wiesbaden errichtet worden.

Gemäß aktuellem Erlass vom 21. November 2007 hat das Bundesinstitut die Aufgabe,

1. die Bundesregierung in Bevölkerungsfragen zu beraten, insbesondere sie über wichtige Vorgänge sowie Erkenntnisse der Forschung in diesem Bereich zu unterrichten,
2. wissenschaftliche Forschungen über Bevölkerungsfragen und damit zusammenhängende Familienfragen als Grundlage für die Arbeit der Bundesregierung zu betreiben,
3. wissenschaftliche Erkenntnisse in diesem Bereich systematisch zu sammeln, auszuwerten und nutzbar zu machen. Dazu gehört auch die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen, insbesondere auch in deutschen und internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften,
4. die Bundesregierung bei der internationalen Zusammenarbeit in Bevölkerungsfragen, insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen, zu unterstützen und
5. Aufträge der Bundesministerien zu Bevölkerungsfragen zu erfüllen.

Das Bundesinstitut wird in Verwaltungsgemeinschaft mit dem Statistischen Bundesamt geführt. In diesem Rahmen dürfen die Datenverarbeitungen des Bundesinstituts abweichend von § 61 Absatz 1 Bundeshaushaltsordnung (BHO) ohne Kostenerstattung vom Statistischen Bundesamt ausgeführt werden (vgl. Vorbemerkung bei Kapitel 0608).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -175	Einnahmen aus Veröffentlichungen	8	8	-

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen, zu Austausch- und Werbezwecken an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

119 99 -175	Vermischte Einnahmen	74	74	-

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Landesbehörden, internationalen und supranationalen Organisationen sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen in der Bundesrepublik bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich ausgeführt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	70
2. Sonstiges	4
Zusammen	74

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Übrige Einnahmen			
	381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
		Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01. 2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen ist Tgr. 01.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -175	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	793	823	404
		Erläuterungen: Das Bundesinstitut wird von zwei Direktoren geleitet, von denen einer der für die Bevölkerungsstatistik zuständige Abteilungsleiter beim StBA ist. Dafür erhält er eine Vergütung von jährlich 1 534 €.			
F	422 02 -175	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	131
F	427 09 -175	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	553	197	284
F	428 01 -175	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	689	689	589
F	453 01 -175	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	5	5	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -175	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	42	42	41
F	518 01 -175	Mieten und Pachten	-	-	-
F	527 01 -175	Dienstreisen	36	36	22
F	539 99 -175	Vermischte Verwaltungsausgaben	32	32	14
F	543 01 -175	Veröffentlichung und Dokumentation	28	28	14

0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 544 01 -175	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	265	265	388

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Befragung zum Thema "Der Einfluss von familienbezogenen Leitbildern auf die Entscheidung, Kinder zu haben"	200
2. Untersuchungen ausgewählter demographischer Probleme (davon bis zu 5 000 € für Aufenthaltskosten von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern aus osteuropäischen und Entwicklungsländern)	20
3. Forschungsaufenthalte von Institutsangehörigen im In- und Ausland zum Zwecke der Qualifizierung	27
4. Forschungsaufenthalte von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern im Bundesinstitut im Rahmen von Austauschprogrammen	18
Zusammen	265

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -175	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	5	5	28

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

684 02 -175	Zuschuss zu bevölkerungswissenschaftlichen Tagungen	13	13	-
685 01 -175	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften	2	2	1

Ausgaben für Investitionen

F 812 01 -175	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	-	-	-

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(48)	(48)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Ausgeführt werden Aufträge von Bundes-, Landes-, internationalen und supranationalen Behörden sowie von privaten Unternehmen und Wirtschaftsverbänden.

427 19 -175	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	48	48	49
459 19 -175	Vermischte Personalausgaben	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
547 11 -175	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-

Abschluss des Kapitels 0617

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		82	82
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		82	82
Ausgaben			
Personalausgaben		2 088	1 762
Sächliche Verwaltungsausgaben		403	403
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		20	20
Ausgaben für Investitionen		-	-
Gesamtausgaben		2 511	2 185
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0617			
Aus Hauptgruppe 4		2 040	1 714
Aus Hauptgruppe 5		403	403
Aus Hauptgruppe 6		5	5
Aus Hauptgruppe 8		-	-
Zusammen		2 448	2 122

0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) ist durch Erlass vom 10. Oktober 1970 errichtet worden. Der zuletzt gültige Erlass datiert vom 17. November 2005. Vor dem Hintergrund der Überprüfung staatlicher Aufgaben, der Konkretisierung der durch das BISp wahrzunehmenden Aufgaben, der Verschlankung der Gremienstrukturen, der Konsolidierung seiner Koordinierungskompetenz sowie einer stärker mit den Belangen der Sportpraxis verzahnten Forschungsförderung des BISp, war die Novellierung der bisherigen Erlasse erforderlich.

Danach hat das BISp die Aufgabe, Forschungsvorhaben, die zur Erfüllung der dem Bundesministerium des Innern auf dem Gebiet des Sports obliegenden Aufgaben beitragen (Ressortforschung), zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren. Die Forschungsvorhaben beziehen sich auf die Themenbereiche Spitzensport einschließlich Nachwuchsförderung und Talentsuche unter Einbeziehung von Sportgeräten, Dopinganalytik und Fragestellungen zur Sportentwicklung, die für die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes von Bedeutung sind und durch ein Bundesland allein nicht wirksam gefördert werden können. Ferner hat das BISp die Aufgabe, das Bundesministerium des Innern bei seiner Aufgabenerfüllung auf dem Gebiet des Sports fachlich zu beraten, den Forschungsbedarf zu ermitteln, Forschungsergebnisse zu bewerten und diese in Zusammenarbeit mit dem Sport zielgruppenorientiert zu transferieren und dazu die Daten zu Forschungsvorhaben und -erkenntnissen zu dokumentieren. Das BISp wirkt zudem auf dem Gebiet des Sportstättenbaues und der Sportgeräte an der nationalen und internationalen Normung mit.

Im Rahmen des "Wissenschaftlichen Verbundsystems zur Unterstützung des Spitzensports" obliegt ihm u. a. die Aufgabe, Projekte der Ressortforschung an Hochschulen und privatwirtschaftlichen Forschungsinstituten mit den Projekten an den Instituten des Spitzensports im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zu koordinieren.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet das BISp mit Stellen im In- und Ausland zusammen.

Das BISp wird von einem hauptamtlich tätigen Direktor geleitet. Der Direktor vertritt das BISp bei allen Rechtshandlungen.

Das BISp wird bei der Erfüllung seiner Aufgaben durch einen ehrenamtlich tätigen Wissenschaftlichen Beirat beraten. Dieser besteht aus vier Mitgliedern, die vom Bundesminister des Innern für die Dauer von vier Jahren berufen werden. Zur fachlichen Beratung bei Vorhaben in der Sportwissenschaft oder in anderen dem Sport dienlichen Wissenschaftsbereichen wird ein Gutachterausschuss gebildet, dessen Mitglieder ebenfalls ehrenamtlich tätig sind und vom Bundesminister des Innern im Einvernehmen mit dem DOSB jeweils für vier Jahre berufen werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -172	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2	2	1

Erläuterungen:

Aus Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen, Ausschreibungsunterlagen, Prospekte, Programme und Kataloge sowie aus Verlagsverträgen. Verkauf von sportwissenschaftlichen Veröffentlichungen.

119 99 -172	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund von Beschlüssen der LSB-Geschäftsführerkonferenz oder wegen rechtsverbindlich abgeschlossener Verträge zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zweckgebundene Einnahmen von Sportfachverbänden und sonstigen Dritten zur Förderung sportwissenschaftlicher Projekte.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	-

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	129 01 -172	Einnahmen aus Veranstaltungen	1	1	-
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 11.			
	132 01 -172	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	26
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -172	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	611	611	472
F	422 02 -172	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	114	114	93
F	427 09 -172	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	504	274	196
F	428 01 -172	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	922	921	1 106
F	453 01 -172	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	5	5	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -172	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50	50	43
F	514 01 -172	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8	8	7
F	517 01 -172	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	-	-
F	518 01 -172	Mieten und Pachten	1	1	1
F	519 01 -172	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	8	5
F	525 01 -172	Aus- und Fortbildung	5	5	1
F	526 02 -172	Sachverständige	4	4	4
		Erläuterungen: Für die Vergabe von Übersetzungsarbeiten, die Inanspruchnahme von Dolmetscherinnen und Dolmetschern und für Gutachten.			
F	527 01 -172	Dienstreisen	60	60	65

0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -172	Vermischte Verwaltungsausgaben	5	5	6
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -172	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	56	72	12
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
686 01 -172	Förderung der sportwissenschaftlichen Forschung und der Dokumentation sowie Durchführung von Forschungsvorhaben und Betreuungsprojekten	3 752	2 824	2 725
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 819 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 220 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 615 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 984 T€			
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**			
	Erläuterungen: Die vorgesehenen Mittel dienen der Forschung und Dokumentation, die im Interesse des Bundes für den Sport von Bedeutung sind; insbesondere auch für Behindertensport, Dopingforschung, Sportstätten- und Geräteforschung.			
	Ausgaben für Investitionen			
F 811 01 -172	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	18
F 812 01 -172	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	-	-	-
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Aufwendungen für den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Sportpraxis	(260)	(270)	
F 526 13 -172	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	10	10	18

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat	2
2. Gutachterausschuss	2
3. Strategieausschuss	2
4. Projektbegleitende Arbeitsgruppen zu laufenden Projekten	4
Zusammen	10

F 543 11 -172	Veröffentlichung und Dokumentation	190	190	150
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an öffentliche Dienststellen, Institute, Bundestagsabgeordnete, wissenschaftliche Anstalten und Vereine, zu Austauschzwecken und in Einzelfällen auch			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 543 11 (Titelgruppe 01):

an andere Stellen und Persönlichkeiten gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstellung von Referaten und Sekundärdokumenten für die Datenbanken SPOLIT und SPOFOR	80
2. Veröffentlichungen des BISp	60
3. Mitherausgeberschaften, Druckkostenzuschüsse und Subventionsankäufe	40
4. Sonstiges	10
Zusammen	190

F	545 11 -172	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	40	45	47

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Kosten für die Durchführung von Kongressen, Symposien und Lehrgängen. Ein von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegebenenfalls zu erhebender Unkostenbeitrag (Teilnehmergebühr) wird bei Tit. 129 01 vereinnahmt.

	686 14 -172	Zuschüsse für die Durchführung von sportwissenschaftlichen Tagungen, Symposien und Kongressen	20	25	16

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(300)	(300)	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

F	511 55 -172	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	5	5	2
F	518 55 -172	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -172	Aus- und Fortbildung	5	5	3
F	532 55 -172	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	250	250	225

Verpflichtungsermächtigung ..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 50 T€

0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 55			
F 812 55 -172	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	40	40	21

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	10
1.2 Software	30
Zusammen	40

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

111 01 -172	Gebühren, sonstige Entgelte		-	-

Abschluss des Kapitels 0618

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	3	3
Gesamteinnahmen	3	3
Ausgaben		
Personalausgaben	2 156	1 925
Sächliche Verwaltungsausgaben	638	646
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 828	2 921
Ausgaben für Investitionen	40	40
Gesamtausgaben	6 662	5 532
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0618		
Aus Hauptgruppe 4	2 156	1 925
Aus Hauptgruppe 5	638	646
Aus Hauptgruppe 6	56	72
Aus Hauptgruppe 8	40	40
Zusammen	2 890	2 683

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurde durch das BSI-Errichtungsgesetz (BSIG) vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2834) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichtet. Im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit in der Informationstechnik des Bundes (BGBl. I S. 2821), das am 20. August 2009 in Kraft getreten ist, wurde auch das BSIG novelliert. Aufgrund der verstärkten Bedeutung der Informationstechnologie wurden dem BSI weitergehende Aufgaben und Befugnisse eingeräumt.

Das BSI ist die zentrale Meldestelle für die Zusammenarbeit der Bundesbehörden in Angelegenheiten der Sicherheit in der Informationstechnik (IT) und die nationale Zertifizierungsstelle der Bundesverwaltung für IT-Sicherheit.

Zur Förderung der Sicherheit in der Informationstechnik nimmt das BSI u. a. folgende Aufgaben wahr:

1. Abwehr von Gefahren für die Sicherheit der Informationstechnik des Bundes,
2. Untersuchung von Sicherheitsrisiken bei Anwendung der Informationstechnik,
3. Entwicklung von Kriterien, Verfahren und Werkzeugen für die Prüfung und Bewertung der Sicherheit von informationstechnischen Systemen oder Komponenten und für die Prüfung und Bewertung der Konformität im Bereich der IT-Sicherheit,
4. Prüfung und Bewertung der Sicherheit von informationstechnischen Systemen oder Komponenten und Erteilung von Sicherheitszertifikaten,
5. Prüfung und Bestätigung der Konformität im Bereich der IT-Sicherheit von informationstechnischen Systemen und Komponenten mit technischen Richtlinien,
6. Prüfung, Bewertung und Zulassung von informationstechnischen Systemen oder Komponenten, die für die Verarbeitung oder Übertragung amtlich geheim gehaltener Informationen nach § 4 des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes im Bereich des Bundes oder bei Unternehmen im Rahmen von Aufträgen des Bundes eingesetzt werden sollen,
7. Herstellung von Schlüsseldaten und Betrieb von Krypto- und Sicherheitsmanagementsystemen für informationssichernde Systeme des Bundes, die im Bereich des staatlichen Geheimschutzes oder auf Anforderung der betroffenen Behörde auch in anderen Bereichen eingesetzt werden,
8. Unterstützung und Beratung bei organisatorischen und technischen Sicherheitsmaßnahmen sowie Durchführung von technischen Prüfungen zum Schutz amtlich geheim gehaltener Informationen nach § 4 des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes gegen die Kenntnisnahme durch Unbefugte,
9. Entwicklung von sicherheitstechnischen Anforderungen an die einzusetzende Informationstechnik des Bundes und an die Eignung von Auftragnehmern im Bereich von Informationstechnik mit besonderem Schutzbedarf,
10. Bereitstellung von IT-Sicherheitsprodukten für Stellen des Bundes,
11. Unterstützung der für Sicherheit in der Informationstechnik zuständigen Stellen des Bundes, insbesondere soweit sie Beratungs- oder Kontrollaufgaben wahrnehmen,
12. Beratung und Warnung der Stellen des Bundes, der Länder sowie der Hersteller, Vertreiber und Anwender in Fragen der Sicherheit in der Informationstechnik unter Berücksichtigung der möglichen Folgen fehlender oder unzureichender Sicherheitsvorkehrungen,
13. Aufbau geeigneter Kommunikationsstrukturen zur Krisenfrüherkennung, Krisenreaktion und Krisenbewältigung sowie Koordinierung der Zusammenarbeit zum Schutz der kritischen Informationsinfrastrukturen im Verbund mit der Privatwirtschaft.

Das BSI hat seinen Sitz in Bonn.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -049	Gebühren, sonstige Entgelte	600	600	915

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 111 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für Zertifizierungen	215
2. Sonstige Gebühren und Entgelte	385
Zusammen	600

119 99 -049 Vermischte Einnahmen — 10 | 10 | 54

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 01 soweit die Ausgaben für die Vorbereitung und die Durchführung des Deutschen IT-Sicherheitskongresses des BSI erforderlich sind.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der IT-Grundschutzkatalog und das E-Government-Handbuch gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. IT-Sicherheitskongress	-
2. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	-
3. Sonstige vermischte Einnahmen	10
Zusammen	10

132 01 -049 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen — 300 | 300 | 382

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass vom BSI entwickelte Softwarewerkzeuge und Software zur Verwendung bei Einrichtungen der Forschung und Lehre zu einem ermäßigten Preis und Open-Source-Software zur Förderung der IT-Sicherheit unentgeltlich abgegeben werden kann.

Übrige Einnahmen

272 01 -011 Zuschüsse der Europäischen Union für Maßnahmen auf dem Gebiet der IT-Sicherheit — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

282 08 -041 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0623 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 282 08

für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 -990 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
   In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 532 12, 681 01, 686 01, 686 02 und 687 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0623 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F 422 01 -049 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 19 547 14 777 11 352

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 -049 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 553 1 391 3 097

F 427 09 -049 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 726 950 1 984

F 428 01 -049 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 10 167 10 167 9 028

F 453 01 -049 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 80 80 24

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -049 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 923 923 916

F 514 01 -049 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 150 150 175

F 517 01 -049 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2 128 2 128 920

518 02 -049 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 3 310 944 17

F 519 01 -049 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 463 463 215

0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 525 01 -049	Aus- und Fortbildung	115	115	168
F 526 01 -049	Gerichts- und ähnliche Kosten	2	2	9
F 526 02 -049	Sachverständige	10 498	11 937	8 542
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
F 527 01 -049	Dienstreisen	1 243	1 243	1 008
F 532 02 -049	Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit	11 443	12 943	13 969
	Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€			
F 539 99 -049	Vermischte Verwaltungsausgaben	93	93	113
F 543 01 -049	Veröffentlichung und Dokumentation	310	310	383
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden. Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen und die Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.			
F 545 01 -049	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	304	304	248
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Veranstaltung von Kongressen und Symposien, insbesondere über Computersicherheit. Die Veranstaltungen dienen dem Erfahrungsaustausch zwischen Hochschulen, Industrie und Behörden. Es sind auch Veranstaltungen im internationalen Rahmen (EU, NATO) geplant. Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -049	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	708	649	337
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
F 681 01 -142	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	27	27	11
F 686 01 -012	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	6	6	6
F 686 02 -049	Zuschüsse zur Förderung der IT-Sicherheit	-	-	-
F 687 01 -049	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	79	79	17
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	130	130	227
	Erläuterungen: Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur.			
F 811 01 -049	Erwerb von Fahrzeugen	25	25	192
F 812 01 -049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	3 954	3 954	2 763
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 100 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.			
F 427 19 -049	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-241
F 526 12 -049	Sachverständige	-	-	-
F 527 11 -049	Dienstreisen	-	-	-

0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 01			
F 532 12 -049	Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit	-	-	-
F 812 11 -049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsg egenständen für Verwaltungszwecke	-	-	-422
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 552)	(2 552)	
F 511 55 -049	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	600	600	790
F 518 55 -049	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	3	3	-
F 525 55 -049	Aus- und Fortbildung	331	331	256
F 532 55 -049	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	265	265	375
F 812 55 -049	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 353	1 353	1 547

Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 300 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	325
1.2 Software	374
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	566
2.2 Software	88
Zusammen	1 353

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 518 01 -049	Mieten und Pachten		1 829	1 747

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0623

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	910	910
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	910	910
Ausgaben		
Personalausgaben	31 073	27 365
Sächliche Verwaltungsausgaben	32 181	34 583
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	820	761
Ausgaben für Investitionen	5 462	5 462
Gesamtausgaben	69 536	68 171
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0623		
Aus Hauptgruppe 4	31 073	27 365
Aus Hauptgruppe 5	28 871	33 639
Aus Hauptgruppe 6	820	761
Aus Hauptgruppe 7	130	130
Aus Hauptgruppe 8	5 332	5 332
Zusammen	66 226	67 227

0624 Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Kapitel 0624 enthält die Ausgaben für die aufgrund der Verwaltungsabkommen über die Bereitschaftspolizeien der Länder dem Bund obliegenden Beschaffungen von Führungs- und Einsatzmitteln, insbesondere von Kraftfahrzeugen, Fernmeldegerät, Waffen und sonstigem Gerät.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -049	Vermischte Einnahmen	1	1	-
132 01 -049	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	500

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienst-Kfz, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 811 01 und 812 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 8.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 8.

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 -049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21	21	21
	Erläuterungen:			
	Einsatzkarten			
539 09 -049	Vermischte Verwaltungsausgaben	41	41	9
	Erläuterungen:			
	Kosten für Einweisungslehrgänge zur Handhabung, Bedienung und Wartung des für die Bereitschaftspolizei beschafften Gerätes.			

Ausgaben für Investitionen

811 01 -049	Erwerb von Fahrzeugen	10 642	11 642	13 663

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 450 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für den Erwerb von Fahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder 0624

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 811 01

Erläuterungen:

Erwerb von Fahrzeugen im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für die Erprobung, Formänderung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
84 Kfz verschiedener Ausführung	6 670
2. Ersatzbeschaffung	
3 Wasserwerfer	3 972
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-
Zusammen	10 642

812 01 -049	Erwerb von Geräten und anderen beweglichen Sachen	3 683	3 183	1 862

Verpflichtungsermächtigung ..... 2 210 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 940 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 270 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Beschaffung von sonstigen beweglichen Sachen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Erwerb von Geräten und anderen beweglichen Sachen im Rahmen der Ausstattungsnachweisungen einschl. der Kosten für Güteprüfung, Entwicklung, Erprobung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Abschluss des Kapitels 0624

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1	1
Gesamteinnahmen	1	1
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	62	62
Ausgaben für Investitionen	14 325	14 825
Gesamtausgaben	14 387	14 887

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundespolizei wird in bundeseigener Verwaltung geführt. Organisation und Aufgaben sind im Bundespolizeigesetz vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2978, 2979), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 215), geregelt.

Die zahlenmäßige Stärke der Bundespolizei ergibt sich aus dem Bundeshaushaltsplan.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -041	Gebühren, sonstige Entgelte	1 550	1 550	1 742

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausnahmesichtvermerke	800
2. Reiseausweis als Passersatz nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 DVPassG und § 14 Abs. 1 Nr. 3 DVAuslG	750
Zusammen	1 550

111 02 -041	Luftsicherheitsgebühr	398 786	380 141	290 468
111 03 -041	Erstattungen für Einsätze der Bundespolizei nach § 11 Abs. 1 BPolG, bei Katastrophen, Unglücks- und Notfällen sowie Unterstützungsleistungen und sonstige Hilfsmaßnahmen	-	-	6 408

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 511 01, 514 01, 514 21 und 527 01.

112 01 -041	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1 800	1 800	2 378

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geldbußen nach Bundesdisziplinarrecht	25
2. Verwarnungs- und Bußgelder	1 775
Zusammen	1 800

119 99 -041	Vermischte Einnahmen	2 600	2 600	1 597
124 01 -041	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 000	1 000	859

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass

1.1 bundespolizeieigene Sporthallen und Sportplätze, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports der Angehörigen der Bundespolizei nicht entgegenstehen, insbesondere Gruppennutzern,

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 124 01

1.2 Unterkunftswohnraum an Angehörige der Polizeien der Länder gemäß besonderer Vereinbarung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden und

1.3 in den Wohnheimen in Frankfurt, München und Berlin untergebrachten Bediensteten der Bundespolizei die Unterkünfte zu einem ermäßigten Entgelt überlassen werden.

132 01 -041	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2 000	2 000	5 459

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 01.
2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Luftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 05.
3. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Seefahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 06.
4. Mehreinnahmen aus der Veräußerung sonstiger Geräte und beweglicher Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 812 03, 812 04 und 812 55.

Übrige Einnahmen

232 01 -041	Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen der Bundespolizeiakademie	400	400	515

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für die Teilnahme von Angehörigen der Länderpolizeien...	390
2. Entgelte für die Teilnahme sonstiger Dritter.....	10
Zusammen.....	400

Für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen (keine Einweisungslehrgänge) der Bundespolizeiakademie wird ein Entgelt erhoben, das Personal-, Sach- und Investitionskosten anteilig berücksichtigt.

272 01 -041	Zuschüsse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen	-	-	10 066

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 01 und 532 05.

272 02 -041	Einnahmen aus Zuschüssen des Außengrenzenfonds der Europäischen Union	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
281 01 -041	Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen des Maritimen Schulungs- und Trainingszentrums Erläuterungen: Für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des Maritimen Schulungs- und Trainingszentrums wird ein Entgelt erhoben, das Personal-, Sach- und Investitionskosten anteilig berücksichtigt.	-	-	-
282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0625 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
	Ausgaben Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 511 02, 517 02, 527 04, 532 03, 671 03 und 684 02. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0625 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08. 3. Erstattungen für Leistungen zugunsten Dritter fließen den jeweiligen Ausgabetiteln zu.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -041	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für Dienstleistungen in der Zeit zwischen Dienstantritt und der Ablehnung der Einstellung als Beamter oder Aushändigung der Ernennungsurkunde geleistet werden. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	1 224 356	1 222 571	1 178 940
F 422 02 -041	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	11 584	6 584	22 742

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	422 03 -041	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	25 864	25 864	27 020
F	427 09 -041	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte und Aufwendungen für nebenamtliche (nebenberufliche) Lehrerinnen und Lehrer für die im Rahmen der Laufbahnausbildung des mittleren Polizeivollzugsdienstes durchzuführende Unterrichtung in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch und Politische Bildung sowie in berufsbezogener Psychologie.	6 582	6 582	9 060
F	428 01 -041	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	232 404	232 179	219 048
F	451 01 -041	Zuschüsse an Kantineneinrichtungen Dritter	245	245	260
F	453 01 -041	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen Erläuterungen: Weniger wegen fortschreitender personalwirtschaftlicher Umsetzung der Neuorganisation der Bundespolizei.	11 773	27 150	25 211
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -041	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03. 2. Einnahmen aus Abgaben gegen Werterstattung fließen den Ausgaben zu (ausgenommen Personalanteil). 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Polizeidienstvorschriften, Vordrucke und sonstige Einsatzunterlagen an Polizei-, Zoll- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden.	12 567	12 458	12 771
F	511 02 -041	Unterhaltung von Luftsicherheitskontrollgerät	20 100	18 600	11 495
F	514 01 -041	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03. 2. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu. 3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Hubschrauber der Bundespolizei und die mit ihrem Einsatz zusammenhängenden Leistungen Dritter nach Maßgabe von Richtlinien, die der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bedürfen, auch unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.	46 067	46 067	54 673

0625 Bundespolizei

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	517 01 -041	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	44 646	44 646	57 121
F	517 02 -041	Kosten für die Bewachung von Dienstgebäuden	5 700	5 700	6 974
F	518 01 -041	Mieten und Pachten	25 180	25 180	26 175
		Verpflichtungsermächtigung ..... 4 572 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 094 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 019 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 2 459 T€			
	518 02 -041	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	123 009	121 589	112 289
		Verpflichtungsermächtigung ..... 238 206 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 7 517 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 8 635 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 8 635 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 7 948 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu ..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2023 bis zu ..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu ..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2025 bis zu ..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2026 bis zu ..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2027 bis zu ..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2028 bis zu ..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2029 bis zu ..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2030 bis zu ..... 7 096 T€ im Haushaltsjahr 2031 bis zu ..... 7 096 T€ ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu ..... 86 823 T€			
		Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
F	519 01 -041	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8 217	8 837	5 159
F	525 01 -041	Aus- und Fortbildung	5 900	5 900	5 924
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.			
F	526 01 -041	Gerichts- und ähnliche Kosten	170	170	233
F	526 02 -041	Sachverständige	30	30	23

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	527 01 -041	Dienstreisen	6 700	6 700	16 118
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.			
F	527 04 -041	Dienstreisekosten für Flugsicherheitsbegleiter der Bundespolizei und im Zusammenhang mit der Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer	6 800	6 800	7 677
	532 01 -041	Verwendung, Einsätze und Maßnahmen der Bundespolizei außerhalb des Bundesgebiets	23 900	23 000	14 014
		Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€			
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Maßnahmen sowie Ersatzbeschaffungen von auslandsspezifischer Bekleidung und Ausstattung geleistet werden.			
		Erläuterungen: **Bezeichnung** — 1 000 € 1. Mandatierte polizeiliche Friedensmissionen und bilaterale polizeiliche Auslandseinsätze in internationalen Krisengebieten..... 17 800 2. Spezielle Ausrüstung für Auslandsmissionen..... 3 100 3. Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte, Dokumentenberater u. Ä.... 3 000 Zusammen..... 23 900 Aus dem Titel werden auslandsbedingte Mehraufwendungen, die der Bundespolizei bei Auslandseinsätzen, bei der Beteiligung an mandatierten internationalen Missionen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union sowie bei bilateralen Auslandsmissionen entstehen, beglichen. Darüber hinaus werden Ausgaben im Zusammenhang mit Unterstützungsmaßnahmen für die Europäische Grenzschutzagentur FRONTEX, Ausgaben für Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte und Unterstützungskräfte sowie Dokumentenberater in Botschaften der Bundesrepublik Deutschland aus diesem Titel geleistet. Es sind nur die Ausgaben veranschlagt, für die keine Erstattung erfolgt.			
F	532 03 -041	Kosten Fahndungshilfsmittel	720	720	681
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Fahndungshilfsmittel unentgeltlich abgegeben werden.			
	532 05 -041	Kosten im Zusammenhang mit Projekten der Europäischen Union und der Vereinten Nationen	-	-	10 056
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und			

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 532 05			
	diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
F 539 99 -041	Vermischte Verwaltungsausgaben	7 815	8 565	7 419
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Besondere Kosten im Rahmen der grenzpolizeilichen Kontrolle (z. B. Einsatz von Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Ermittlungsverfahren, Flugkosten zurückzuschiebender mittelloser Ausländerinnen und Ausländer, Beschaffung von Heimreisedokumenten nach § 43 b AsylVG, Maßnahmen zur Förderung der operativen Zusammenarbeit mit Grenz- und Migrationsbehörden von Herkunftsstaaten in Rückführungsangelegenheiten)	6 225
2. Sonstiges	1 590
Zusammen	7 815

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	178	178	155
	Haushaltsvermerk:			
	1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	2. Ausgaben zur Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (Tage der offenen Tür) dürfen im Rahmen der vom BMI erlassenen Richtlinien bis zur Höhe der in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden Einnahmen geleistet werden.			
F 545 01 -041	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	750	-	-
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden Aufwendungen für Fachtagungen und Sicherheitskonferenzen im nationalen und internationalen Bereich beglichen.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -041	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	21 426	13 500	425
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 56.			
671 01 -041	Erstattungen an Dritte für die Durchführung der Fluggast- und Reisegepäckkontrolle	320 246	304 844	246 459
F 671 03 -041	Ausgaben im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen auf den Verkehrsflughäfen	2 800	2 800	731
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 500 T€			
	Erläuterungen:			
	Beschaffung technischer Geräte zur Überwachung und Kontrolle von Fluggästen und deren Gepäck auf Flughäfen, auf denen die Länder im Auftrag des Bundes die Luftsicherheitsaufgaben wahrnehmen.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	684 01 -041	Zuschüsse für Projekte aus dem Außengrenzenfonds der Europäischen Union	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
F	684 02 -041	Zuschuss an die Vereinigung der Bundespolizei-Kameradschaften e. V.	10	10	11
		Erläuterungen: Zur Förderung der Vereinigung der Bundespolizei-Kameradschaften e. V. nach Richtlinien des BMI, die der Einwilligung des BMF bedürfen (Zuschüsse für Geschäftsführung, Ehrengaben und Preise, Veranstaltungen, sonstige vermischte Ausgaben).			
	687 01 -041	Zuschüsse an internationale Vereinigungen	3	3	2

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Organisation für europäische Zusammenarbeit in bahnpolizeilichen Angelegenheiten (COLPOFER).....	6,7	-	2	1	3
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale bahnpolizeiliche Zusammenarbeit					

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -041	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10 760	10 760	10 312
		Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 100 T€			
		Erläuterungen: Die Einzelmaßnahmen ergeben sich aus einem Bewirtschaftungsplan.			
F	712 01 -041	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	12 442	19 341	9 523
		Erläuterungen: Die Einzelmaßnahmen ergeben sich aus einem Bewirtschaftungsplan.			

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -041	Erwerb von Fahrzeugen	13 860	13 860	15 022

Verpflichtungsermächtigung..... 5 630 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 290 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 340 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

2. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter, soweit sie aufgrund eines Totalschadens erfolgen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
196 Streifenfahrzeuge	8 868
33 Kfz verschiedener Ausführungen	2 759
14 Lkw (Kombi) verschiedener Ausführungen	1 618
Sonstige Fahrzeuge	615
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-
Zusammen	13 860

Erwerb von Kraftfahrzeugen im Rahmen der Ausstattungsnachweisung (AN) einschließlich der Kosten für Erprobung, Entwicklung, Formänderung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

F 811 05 -041	Erwerb von Luftfahrzeugen	34 200	36 200	43 755

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die investive Instandsetzung von Luftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Für Ersatz von Luftfahrtgerät und Zubehör im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für Entwicklung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

F 811 06 -041	Erwerb von Seefahrzeugen	1 750	1 750	3 108

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Seefahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Für den Ersatz von Schiffsgerät und Zubehör im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für Entwicklung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 812 01 -041	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12 951	12 951	18 190

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind mindestens 30 T€ für das maritime Schulungs- und Trainingszentrum der Bundespolizei aufzuwenden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung von Geräten usw.	1 506
2. Ersatzbeschaffung von Geräten usw.	3 123
3. Erwerb von Einsatz- und Dienstkleidung	8 322
Zusammen	12 951

Ausstattung der Gebäude, Räume und Anlagen der Bundespolizei mit Unterkunftsgeräten, Textilien, Büro-, Handwerkermaschinen, Verschlussraum, Essbestecken, Porzellan, Glaswaren und sonstigen Unterkunftsgeräten - einschließlich der Kosten für Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport - im Rahmen der Geräte- und Ausstattungsnachweisung.

F 812 03 -041	Erwerb von Kontrollgerät für Luftsicherheit	40 244	40 622	17 863

Verpflichtungsermächtigung..... 19 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 500 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

F 812 04 -041	Erwerb von Waffen und Gerät	23 241	22 741	14 134

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Werkstättengerät für Bereichswerkstätten	288
2. Werkstättengerät für Luftfahrzeuge	368
3. Werkstättengerät für Seefahrzeuge	10
4. Waffen und Gerät	13 008
5. Fernmeldegerät	9 567
Zusammen	23 241

Erwerb im Rahmen der Ausstattungsnachweisung (AN) einschl. der Kosten für Entwicklung, Erprobung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Sanitätswesen und Heilfürsorge	(36 692)	(36 692)	
F 443 23 -940	Kosten der Heilfürsorge	30 992	30 992	32 609

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie Fachärztinnen und Fachärzte einschl. Sachleistungen	8 483
2. Kosten der zahnärztlichen Behandlung und Entgelte für Vertrauensärztinnen und Vertrauensärzte	6 362
3. Kosten für Krankenhausbehandlungen einschl. Arzt- und Nebenkosten	10 420
4. Kosten für Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation und besonderer Heilverfahren	1 766
5. Röntgen- und Laboratoriumsuntersuchungen einschl. Blutgruppenbestimmungen	200
6. Kosten für physikalische Leistungen und Massagen	1 617
7. Kosten für Hilfsmittel	496
8. Fahrtkosten	456
9. Arbeitsmedizinische Untersuchungen	835
10. Sonstiges	357
Zusammen	30 992

F 511 21 -041	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	69	69	68
F 514 21 -041	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5 300	5 300	7 126

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Arznei-, Verbands- und Desinfektionsmittel	4 800
2. Orthopädische und andere Hilfsmittel	500
Zusammen	5 300

F 812 22 -041	Erwerb von Sanitätsgerät	331	331	295
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(22 287)	(22 287)	
F 511 55 -041	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	13 403	13 403	16 659

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf	1 173
2. Datenübertragung	8 692
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	3 538
Zusammen	13 403

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 55			
F 518 55 -041	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -041	Aus- und Fortbildung	804	804	270
F 532 55 -041	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 030	1 030	3 028
	Verpflichtungsermächtigung ..... 3 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 800 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 300 T€			
F 812 55 -041	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	7 050	7 050	9 174
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und Software dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	2 200
1.2 Software	578
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	1 951
2.2 Software	385
3. Sonstiges	1 936
Zusammen	7 050

Abschluss des Kapitels 0625

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	407 736	389 091
Übrige Einnahmen	400	400
Gesamteinnahmen	408 136	389 491
Ausgaben		
Personalausgaben	1 543 800	1 552 167
Sächliche Verwaltungsausgaben	359 055	355 746
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	344 485	321 157
Ausgaben für Investitionen	156 829	165 606
Gesamtausgaben	2 404 169	2 394 676
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0625		
Aus Hauptgruppe 4	1 543 800	1 552 167
Aus Hauptgruppe 5	211 968	210 979
Aus Hauptgruppe 6	24 236	16 310
Aus Hauptgruppe 7	23 202	30 101
Aus Hauptgruppe 8	133 627	135 505
Zusammen	1 936 833	1 945 062

0626 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Bundes im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Das Beschaffungsamt hat seinen Sitz in Bonn.

Das Beschaffungsamt erledigt im Rahmen der jeweils geltenden Erlasse Aufgaben auf dem Gebiet der Beschaffung.

Das Beschaffungsamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Zentrale Beschaffung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) einschließlich der Erstellung aller für das Vergabeverfahren notwendigen Unterlagen sowie der Gütesicherungsmaßnahmen für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern.
2. Bereitstellung und Pflege eines E-Vergabe-Systems zur elektronischen Vergabe von Aufträgen.
3. Verwaltung der Rahmenverträge, Koordinierung der Zusammenarbeit der Vergabestellen und arbeitsteilige Beschaffungen von Standardleistungen und -produkten über Rahmenverträge mit den zentralen Beschaffungsstellen der Ressorts im Rahmen des Beschlusses der Bundesregierung zur Optimierung öffentlicher Beschaffungen.
4. Zulassung aller Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger der Bundespolizei und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (Zulassungsstelle im Sinne von § 23 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)).
5. Sammlung, Auswertung und gegebenenfalls Weiterleitung der bei Beschaffungen anfallenden Daten einschließlich der Führung von Statistiken.
6. Beratung des Bundesministeriums des Innern in allen Fragen des öffentlichen Auftragswesens.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -049	Vermischte Einnahmen	22	22	125

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen von Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 527 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Nutzung der E-Vergabe-Plattform	-
2. Erstattungen von Verwaltungsausgaben	-
3. Sonstiges	22
Zusammen	22

132 01 -049	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	25

Übrige Einnahmen

162 01 -049	Zinsen für Rückforderungen aufgrund von Preisprüfungen	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0626 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Hgr. 4, Hgr. 5** und Tgr. 55.	-	-	-
	Ausgaben Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 681 01. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0626 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08. 3. **Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.** **Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**			
	Personalausgaben			
F 422 01 -049	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 320	4 094	3 937
F 422 02 -049	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	26	37	260
F 427 09 -049	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	623	623	381

0626 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	428 01 -049	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 021	5 307	5 027
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -049	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	12	12	19
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	91	140	140
F	514 01 -049	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14	21	13
F	517 01 -049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	381	314	213
F	518 01 -049	Mieten und Pachten	35	50	34
	518 02 -049	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 500	1 182	1 114
F	519 01 -049	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F	525 01 -049	Aus- und Fortbildung	57	57	62
F	526 01 -049	Gerichts- und ähnliche Kosten	4	11	3
F	526 02 -049	Sachverständige	-	700	-
F	527 01 -049	Dienstreisen	120	77	140
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	539 99 -049	Vermischte Verwaltungsausgaben	54	152	58
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugskosten	42
2. Sonstiges	12
Zusammen	54

	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	4	4	3
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	543 01 -049	Veröffentlichung und Dokumentation	25	32	25
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -049	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	125	104	59
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
F	681 01 -142	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	9	9	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10	570	5
F	712 01 -049	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F	811 01 -049	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F	812 01 -049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	57	277	38
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 683)	(2 683)	
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01. 4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Abgabe und Nutzung des ADV-Verfahrens "e-Vergabe" und "Kaufhaus des Bundes" an bzw. durch Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich erfolgen kann.			
F	511 55 -049	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 218	1 218	1 748
F	518 55 -049	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -049	Aus- und Fortbildung	51	51	48

0626 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 55			
F	532 55 -049	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	889	889	3 264
F	812 55 -049	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	525	525	738

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	180
1.2 Software	135
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	210
2.2 Software	-
Zusammen	525

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

381 06 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts	-		-

Abschluss des Kapitels 0626

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	22	22
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	22	22
Ausgaben		
Personalausgaben	10 002	10 073
Sächliche Verwaltungsausgaben	4 443	4 898
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	134	113
Ausgaben für Investitionen	592	1 372
Gesamtausgaben	15 171	16 456
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0626		
Aus Hauptgruppe 4	10 002	10 073
Aus Hauptgruppe 5	2 939	3 712
Aus Hauptgruppe 6	134	113
Aus Hauptgruppe 7	10	570
Aus Hauptgruppe 8	582	802
Zusammen	13 667	15 270

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Nach § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Errichtung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBKG) nimmt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Aufgaben des Bundes auf den Gebieten des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe wahr, die ihm durch das Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) oder andere Bundesgesetze oder auf Grund dieser Gesetze übertragen werden oder mit deren Durchführung es vom Bundesministerium des Innern oder mit dessen Zustimmung von anderen fachlich zuständigen obersten Bundesbehörden beauftragt wird, soweit keine andere Zuständigkeit durch Gesetz oder auf Grund des Gesetzes festgelegt ist.

Dem BBK sind nach § 4 Absatz 1 ZSKG die dem Bund nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz obliegenden Verwaltungsaufgaben zugewiesen. Das BBK untersteht dem Bundesministerium des Innern.

Gemäß § 4 Absatz 1 ZSKG obliegen dem BBK insbesondere

1. die Unterstützung der fachlich zuständigen obersten Bundesbehörden bei einer einheitlichen Zivilverteidigungsplanung,

2.1 die Unterweisung des mit Fragen der zivilen Verteidigung befassten Personals sowie die Ausbildung von Führungskräften und Ausbildern des Katastrophenschutzes im Rahmen ihrer Zivilschutzaufgaben.

2.2 die Entwicklung von Ausbildungsinhalten des Zivilschutzes einschließlich des Selbstschutzes,

2.3 die Unterstützung der Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Erfüllung der Aufgaben nach § 5 Absatz 1 des ZSKG,

3. die Mitwirkung bei der Warnung der Bevölkerung,

4. die Information der Bevölkerung über den Zivilschutz, insbesondere über Schutz- und Hilfeleistungsmöglichkeiten,

5. die Aufgabenstellung für technisch-wissenschaftliche Forschung im Benehmen mit den Ländern, die Auswertung von Forschungsergebnissen sowie die Sammlung und Auswertung von Veröffentlichungen auf dem Gebiet der zivilen Verteidigung,

6. die Prüfung von ausschließlich oder überwiegend für den Zivilschutz bestimmten Geräten und Mitteln sowie die Mitwirkung bei der Zulassung, Normung und Qualitätssicherung dieser Gegenstände.

Außerdem obliegen dem BBK gemäß Errichtungs- und Organisationserlass vom 3. Mai 2004 folgende Aufgaben:

7. Die Planung und Vorbereitung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern in großflächigen oder national bedeutsamen Gefahrenlagen,

8. die planerische Vorsorge zum Schutz kritischer Infrastrukturen,

9. Ausbau und Optimierung von länder- und ressortübergreifender Rahmenkompetenz zur Gefahrenabwehr und zum medizinischen und seuchenhygienischen Management medizinischer Großschadenslagen (Katastrophenmedizin).

Im Rahmen der neuen Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland hat das BBK die Aufgaben die Hilfspotenziale des Bundes und die der Länder besser miteinander zu verzahnen und Koordinierungsinstrumente für ein effizientes Zusammenwirken des Bundes und der Länder fortzuentwickeln, damit die Gefahrenabwehr auch auf neue, außergewöhnliche Bedrohungen angemessen reagieren kann. Der § 16 ZSKG sieht zu diesem Zweck vor, dass alle Einrichtungen und Vorhaltungen des BBK, insbesondere die Bereiche der Lageerfassung und Lagebewertung sowie der Nachweis und die Vermittlung von Engpassressourcen zur Unterstützung der Länder verwendet werden können. Auf Ersuchen können zudem die Hilfsmaßnahmen des Bundes im Einvernehmen mit den Ländern koordiniert werden, wobei die Zuständigkeit der Länder für das operative Krisenmanagement unberührt bleibt.

Dem BBK sind nach § 4 Absatz 2 ZSKG die der Bundesregierung nach Artikel 85 Absatz 4 des Grundgesetzes auf dem Gebiet des Zivilschutzes zustehenden Befugnisse übertragen.

Zum Zivilschutz gehören insbesondere:

10. Der Selbstschutz,

11. die Warnung der Bevölkerung,

12. der Schutzbau,

13. die Aufenthaltsregelung,

14. der Katastrophenschutz nach Maßgabe des § 11 ZSKG,

15. Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit,

16. Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -034	Vermischte Einnahmen	100	100	914

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -034	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10	10	512

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die im Rahmen der Neukonzeption des Katastrophenschutzes im Zivilschutz entbehrlich gewordenen Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes und Ausstattungsgegenstände unentgeltlich den Trägern des Katastrophenschutzes überlassen werden.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des ergänzenden Katastrophenschutzes unentgeltlich an die Hilfsorganisationen abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass vorhandenes Sanitätsmaterial im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen und an die Bundesländer abgegeben wird.

Erläuterungen:

Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie von Altmaterial und dergleichen.

Übrige Einnahmen

272 09 -034	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union	-	-	202

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 6.

281 01 -034	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	5 122	5 132	9 381

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 45.
2. Es wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen auf die Erstattung der Kosten der Personalausgaben für das fliegende Personal verzichtet werden kann.
3. Es wird zugelassen, dass auf die Geltendmachung der Ansprüche des Bundes verzichtet wird, wenn ein Totalschaden oder ein sonstiger Schaden an einem Hubschrauber des Katastrophenschutzes ohne Verschulden eines Dritten entstanden ist.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen für die Inanspruchnahme von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes, die auf Kosten des Bundes unterhalten werden	-
2. Nach dem Zivilschutz und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) stehen die für den Verteidigungsfall beschafften Hubschrauber auch bei friedensmäßigen Katastrophen und im Rettungsdienst zur Verfügung. Die dabei entstehenden Kosten sind dem Bund gemäß § 29 Abs. 4 ZSKG von den Trägern zu erstatten	5 122
Zusammen	5 122

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0628 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 544 31 und 544 41.	-	-	255

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
   In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 684 01.
2. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0628 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 6 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09.
5. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Instandsetzung bestimmt sind.

Personalausgaben

F	422 01 -034	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 207	5 207	4 597
F	422 02 -034	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	16	16	397
F	427 09 -034	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.	255	255	1 053
F	428 01 -034	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8 475	8 475	8 255

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	453 01 -034	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	67	67	62
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -034	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	331	331	342
F	514 01 -034	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	52	52	44
F	517 01 -034	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	738	620	1 297
F	518 01 -034	Mieten und Pachten	200	200	215
	518 02 -034	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 780	3 011	2 685
F	519 01 -034	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30	30	42
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben umfassen auch die Kosten für die Unterbringung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.			
F	525 01 -034	Aus- und Fortbildung	47	47	83
F	526 01 -034	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	5	-
F	526 02 -034	Sachverständige	10	10	-
F	527 01 -034	Dienstreisen	240	240	215
F	539 09 -034	Vermischte Verwaltungsausgaben	34	34	46
		Haushaltsvermerk:			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Erläuterungen:			
		Unterstützung der Bedarfsträger bei der Organisation des Selbstschutzes.			
		Aufwendungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -034	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	30	30	37
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.			
F	684 01 -034	Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine	1	1	1

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -034	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F	811 01 -034	Erwerb von Fahrzeugen	22	22	30
		Erläuterungen:			
		Bezeichnung / **1 000 €**			
		1. Ersatzbeschaffung			
		1 Pkw ... 21			
		abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG ... -			
		2. Sonstiges ... 1			
		Zusammen ... 22			
F	812 01 -034	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	37	37	42
		Besondere Finanzierungsausgaben			
	981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.			
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Krisenmanagement und internationale Zusammenarbeit	(2 351)	(1 651)	
F	511 11 -034	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	71	71	85
F	518 11 -034	Mieten und Pachten	620	620	687
		Erläuterungen:			
		Mietkosten für das satellitengestützte Warnsystem des Bundes.			
F	525 11 -034	Aus- und Fortbildung	20	20	6
		Haushaltsvermerk:			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	539 19 -034	Vermischte Verwaltungsausgaben	40	40	18
		Erläuterungen:			
		Betreuungsmaßnahmen bei Großschadensereignissen im Ausland.			
	632 11 -034	Auslandseinsätze im Rahmen des Gemeinschaftsverfahrens für Katastrophenschutz auf europäischer Ebene	50	50	-

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 01			
	632 12 -034	Sonstige Auslandseinsätze des Katastrophenschutzes im besonderen Interesse des Bundes	80	80	-
F	812 11 -034	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Warnung der Bevölkerung Erläuterungen: Drahtgebundene Fernmeldeeinrichtungen, besondere technische Einrichtungen, Funkeinrichtungen und deNIS II.	1 470	770	30
		Titelgruppe 03			
	Tgr. 03	Notfallvorsorge, Kritische Infrastrukturen	(7 595)	(5 583)	
	532 31 -034	Prüfung und Erprobung von Zivilschutztechnik	-	18	-
	532 32 -034	Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der baulichen und betriebstechnischen Anlagen von öffentlichen Schutzräumen und kritischen Infrastrukturen Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€ Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Die Gemeinden haben gemäß § 7 Abs. 1 ZSKG die öffentlichen Schutzräume zu verwalten und zu unterhalten. Mit Ausnahme der persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben trägt der Bund nach Maßgabe allgemeiner Verwaltungsvorschriften die den Gemeinden für die Erhaltung der Funktionsfähigkeit öffentlicher Schutzräume entstehenden Ausgaben.	2 060	2 060	1 454
F	539 39 -034	Vermischte Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Vorbereitung und Vollzug des Wassersicherstellungsgesetzes, Schadensersatzleistungen, Gerichtskosten und Kosten für die Heranziehung von Sachverständigen. Dienstkleidung und sonstige Verwaltungsausgaben einschließlich Auslobungsprämien für gutachterliche Stellungnahmen/Verbesserungsvorschläge für die Mehrfachnutzung von Schutzräumen.	18	18	8
F	543 31 -034	Veröffentlichung und Dokumentation Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	190	190	373

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 03			
F 544 31 -034	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 500	500	14
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 050 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 400 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 250 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 545 31 -034	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	205	205	192
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Veranstaltungen zur Information über den Zivilschutz sowie Aufklärungsmaßnahmen über Schutz- und Hilfeleistungsmöglichkeiten gemäß § 4 Abs. 1 Ziffer 4 ZSKG sowie Konferenzen und Tagungen im Rahmen der Zusammenarbeit und als Erfahrungsaustausch mit dem Ausland.			
546 31 -034	Internationale Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz	80		
681 31 -034	Erstattung von Schadenersatzleistungen an Dritte sowie Erstattung von Unfallversicherungsleistungen	242	242	182
	Erläuterungen: Erstattung von Schadensersatzleistungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtung (Art. 104 a Abs. 2 GG i. V. m. §§ 812 ff BGB) insbesondere aus der Haltung und dem Betrieb der bundeseigenen Kraftfahrzeuge, aus sonstigen Schadensfällen bei Verschulden der Verwaltung, eines Verwaltungsangehörigen oder eines Helfers in der Durchführung des ZSKG sowie Erstattung von Leistungen, die nach den Vorschriften des SGB VII vom zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungsträger erbracht werden.			
	Bezeichnung / 1 000 € 1. Bundeseigene Verwaltung..... 2 2. Bundesauftragsverwaltung..... 240 Zusammen..... 242			
684 31 -034	Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz	300	350	87
	Erläuterungen: Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes.			

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
F 883 31 -034	Wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen	2 000	2 000	1 906
	Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€			
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus dem Vorteilsausgleich nach § 10 WaSG fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Vorbereitende Maßnahmen zur Deckung lebensnotwendigen Bedarfs an Trinkwasser, Betriebs- und Löschwasser im Rahmen des Wassersicherstellungsgesetzes. Im Vordergrund steht die Erhaltung von netzunabhängigen Einzelbrunnen und Quellfassungen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung.			
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Katastrophenschutz	(65 796)	(64 276)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Die Kosten für die Ergänzung des Katastrophenschutzes werden im Rahmen des § 29 ZSKG vom Bund getragen.			
532 41 -034	Ausgaben für ergänzende Zivilschutzausbildung	5 189	5 355	4 861
	Haushaltsvermerk: 1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Ausbildungsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Ausbildungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.			
	Erläuterungen: Es handelt sich um Ausgaben für die ergänzende zivilschutzbezogene Ausbildung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes nach Landesrecht sowie für die Durchführung von Übungen. Mitveranschlagt sind Haushaltsmittel für vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herausgegebene Ausbildungsunterlagen, Verwaltungsvorschriften, Merkblätter und technische Beschreibungen für Handhabung, Wartung und Pflege der Ausstattung.			
532 42 -034	Ausgaben für Wartung und Instandsetzung	5 004	4 679	7 603
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben insoweit zu, als sie zur Instandsetzung bestimmt werden.			
	Erläuterungen: Vergabe von Arbeiten an Betriebe der gewerblichen Wirtschaft sowie an Werkstätten anderer Träger. Es handelt sich um Ausgaben für Wartung und Instandhaltung von Fahrzeugen und Ausstattung der Ergänzung des Katastrophenschutzes.			

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe 0628

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
532 43 -034	Prüfung und Erprobung von Maßnahmen zum ABC-Schutz	180	180	220
532 44 -034	Ausgaben auf Standortebene	5 934	6 085	11 090
	Erläuterungen: Es handelt sich um die durch Betrieb, Materialerhaltung und Unterbringung der Einsatzfahrzeuge der Ergänzung des Katastrophenschutzes entstehenden Ausgaben sowie um zivilschutzbezogene Ausgaben für Helferinnen und Helfer. Die Ausgaben für Wartung und Instandsetzung der Einsatzfahrzeuge sind bei dem entsprechenden Tit. dieser Tgr. veranschlagt.			
532 45 -034	Haltung von Luftfahrzeugen	5 122	5 122	9 222
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01. 2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Erläuterungen: Zu den Haltungskosten zählen die Kosten für Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Hubschrauber einschließlich der Reisekosten für Pilotinnen und Piloten. Anfallenden Ausgaben für die Haltung der Hubschrauber stehen Einnahmen durch Erstattungen aus dem Einsatz im Rettungsdienst und bei friedensmäßigen Katastrophen in gleicher Höhe gegenüber. Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 759 T€.			
F 539 49 -034	Vermischte Verwaltungsausgaben	10	10	10
F 544 41 -034	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 710	2 010	1 817
	Verpflichtungsermächtigung ..... 1 275 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 275 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 300 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Kommission zum Schutz der Zivilbevölkerung bei Großkatastrophen und im Verteidigungsfall beim Bundesministerium des Innern	60
2. Für Forschungsvorhaben	1 610
3. Kosten für wissenschaftliche Beratung	40
Zusammen	1 710

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
547 41 -034	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	835	915	1 034
	Erläuterungen: Ausgaben für die Bewirtschaftung, Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung für die Einrichtungen zur Einlagerung der Sicherungsfilme sowie Erwerb von Einlagerungsbehältern und Ausstattungsgegenständen. Kosten der Vorarbeiten zur Einlagerung der Sicherungsfilme, Kosten der Duplizierung von Sicherungsfilmen.			
632 41 -034	Maßnahmen zum Schutz nicht bundeseigenen Kulturgutes	2 186	2 286	2 553
	Verpflichtungsermächtigung ..... 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 200 T€			
	Erläuterungen: Entgelte einschl. tariflicher Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Vermischte Personalausgaben (Trennungsgeld u. a.). Im Auftrag des Bundes werden bei den Ländern die Sicherungsverfilmung und sonstige Maßnahmen (insbesondere Erfassung) zum Schutz beweglichen und unbeweglichen nicht bundeseigenen Kulturgutes durchgeführt. Die Kosten trägt der Bund gemäß Gesetz vom 11. April 1967 in der Fassung vom 10. August 1971 (BGBl. II S. 1025).			
F 811 41 -034	Erwerb von Fahrzeugen	34 794	27 074	20 187
	Verpflichtungsermächtigung ..... 24 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 15 000 T€			
	Haushaltsvermerk: **Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 41.**			
F 811 42 -034	Erwerb von Luftfahrzeugen	-	-	-
F 812 41 -034	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4 733	10 461	7 197
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€			
	Haushaltsvermerk: **Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 811 41.**			
	Erläuterungen:			

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz-, Nach- und Komplettierungsbeschaffung von Fachausstattung	2 983
2. Ausstattung für die analytische Task-Force	250
3. Persönliche ABC-Schutzausrüstung	750
4. Dezentrale Ersatzbeschaffung	750
Zusammen	4 733

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 04			
F	812 42 -034	Erwerb von Sanitätsmitteln und Sanitätsmaterial	99	99	116
		Titelgruppe 09			
	Tgr. 09	Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz	(9 447)	(9 366)	
F	511 91 -034	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	92	92	90
F	514 91 -034	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	53	53	34
F	517 91 -034	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	625	625	845
F	518 91 -034	Mieten und Pachten	12	12	11
	518 92 -034	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 256	1 250	1 117
F	519 91 -034	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	36	36	165
F	525 91 -034	Aus- und Fortbildung	2 009	2 059	2 144
		Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. 2. Die Mittel für Verpflegung an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
		Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 11 T€.			
F	527 91 -034	Dienstreisen	25	25	24
	532 91 -034	Vorbereitung und Durchführung der länderübergreifenden Krisenmanagementübung LÜKEX	325	200	219
	684 91 -034	Ausbildung der Bevölkerung in Selbsthilfemaßnahmen	3 950	3 950	2 223
		Erläuterungen: Aus- und Fortbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbsthilfeinhalten			
F	711 91 -034	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	37
F	712 91 -034	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	824	824	240
		Verpflichtungsermächtigung..... 606 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 506 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 91 (Titelgruppe 09)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Außenanlage	447	387	-	-	-	60
3. Sanierung Gebäude	208	208	-	-	-	-
4. Konferenzzentrum/Wirtschaftsgebäude	7 499	303	824	3 136	824	2 412
Zusammen	8 154	898	824	3 136	824	2 472

F 811 91 -034 Erwerb von Fahrzeugen — 20 — 20 — -

F 812 92 -034 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen — 220 — 220 — 88

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik — (3 243) — (3 243)

F 511 55 -034 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung — 1 254 — 1 015 — 403

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

F 525 55 -034 Aus- und Fortbildung — 40 — 40 — 22

F 532 55 -034 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen — 1 400 — 1 286 — 1 061

F 812 55 -034 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software — 549 — 902 — 1 163

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	159
1.2 Software	103
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	160
2.2 Software	127
Zusammen	549

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

124 01 -034 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung — - — -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu entfallene Titel				
F 681 01 -142	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte		-	-

Abschluss des Kapitels 0628

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	110	110
Übrige Einnahmen	5 122	5 132
Gesamteinnahmen	5 232	5 242
Ausgaben		
Personalausgaben	14 020	14 020
Sächliche Verwaltungsausgaben	41 382	39 371
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6 839	6 989
Ausgaben für Investitionen	44 768	42 429
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	107 009	102 809
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0628		
Aus Hauptgruppe 4	14 020	14 020
Aus Hauptgruppe 5	12 617	10 496
Aus Hauptgruppe 6	31	31
Aus Hauptgruppe 7	824	824
Aus Hauptgruppe 8	43 944	41 605
Zusammen	71 436	66 976

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Technische Hilfswerk ist eine nicht rechtsfähige Bundesanstalt mit eigenem Verwaltungsunterbau im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Es besteht aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Technische Hilfswerk nimmt gem. § 1 Absatz 2 des Gesetzes über das Technische Hilfswerk (THW-Gesetz), zuletzt geändert durch das Gesetz vom vom 29. Juli 2009 (BGBl. I. S. 2350), folgende Aufgaben wahr:

Das Technische Hilfswerk leistet technische Hilfe

1. nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz,
2. im Ausland im Auftrag der Bundesregierung,
3. bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen sowie
4. bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Sinne der Nummern 1 bis 3, soweit es diese durch Vereinbarung übernommen hat.

Die Aufbauorganisation gliedert sich in

1. den ehrenamtlichen Bereich mit 668 Ortsverbänden (OV) und ca. 41 000 aktiven Helferinnen und Helfern sowie 13 000 Reservehelferinnen und Reservehelfern,
2. den hauptamtlichen Bereich mit Leitung, Bundesschule, acht Landesverbandsdienststellen und 66 Geschäftsstellen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -034	Vermischte Einnahmen	77	77	305

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 01, 811 01 und 812 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bewegliche Sachen und Leistungen des THW aus Anlass von Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notständen unentgeltlich überlassen werden, wenn die Überlassung zur Abwendung oder Milderung einer nicht vorhergesehenen Notlage erfolgt.

   Ferner wird zugelassen, dass nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien des Bundesministeriums des Innern das Entgelt in dem Umfang ermäßigt wird, in dem ein Ausbildungsinteresse des THW besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	-
2. Sonstiges	77
Zusammen	77

In diesem Titel werden in erster Linie die Mittel vereinnahmt, die Dritte (außer Bundesbehörden, vgl. Tit. 381 01) dem THW zur Durchführung humanitärer Auslandseinsätze im Auftrag der Bundesregierung zuwenden (vgl. Tit. 532 01).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -034	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	16	16	143

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Mitbenutzung von Liegenschaften durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 519 01 und 532 05.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass der Geschäftsstelle der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V. und der THW-Jugend e. V. Büroräume und Einrichtungsgegenstände in Liegenschaften der BA-THW unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.

132 01 -034	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	256	256	1 659

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung sonstiger Geräte und beweglicher Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.
2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des Technischen Hilfswerks im Rahmen der Auslandshilfe mit Zustimmung des Auswärtigen Amtes unentgeltlich überlassen werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des Technischen Hilfswerks unentgeltlich anderen Hilfsorganisationen überlassen werden.

Erläuterungen:

Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie aus dem Verkauf von auszusondernden Fahrzeugen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	130
2. Einnahmen aus der Veräußerung von sonstigen Geräten und beweglichen Sachen	126
Zusammen	256

Übrige Einnahmen

272 01 -034	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Durchführung von Hilfsmaßnahmen	-	-	1 306

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 01, 811 01 und 812 01.

282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0629 flexibilisierter Bereich.

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 282 08

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	167

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 01, 544 01, 811 01 und 812 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

   In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 03, 681 01, 681 02 und 684 02.

2. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**

3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0629 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

4. **Einnahmen aus dem Verkauf von Pandemieausstattung fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Ersatzbeschaffung von Pandemieausstattung bestimmt sind.**

Personalausgaben

F	412 01 -034	Aufwendungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2 399	2 399	2 178

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Pauschale Entschädigung zur Abgeltung des Mehraufwandes für ehrenamtliche Führungskräfte	2 000
2. Kostenerstattung für Dienstreisen nach dem Bundesreisekostengesetz an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kosten der Helfervertretung	100
3. Kosten für ärztliche Untersuchungen und Impfungen ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer	149
4. Auslandsverwendungszuschlag für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer	75
5. Lohnerstattungen für Helferinnen und Helfer, die im Rahmen ihrer Aufgaben übergeordnete Aufgaben wahrnehmen	75
Zusammen	2 399

F	422 01 -034	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3 907	3 837	4 018
F	422 02 -034	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	70	175

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	427 09 -034	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.	1 245	1 245	1 351
F	428 01 -034	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	38 162	38 162	38 493
F	453 01 -034	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	100	153
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -034	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	609	609	1 579
F	514 01 -034	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	818	818	1 086
F	517 01 -034	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	794	794	1 796
F	518 01 -034	Mieten und Pachten	180	180	258
	518 02 -034	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	53 226	51 333	46 233
F	519 01 -034	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.	1 215	1 215	459
F	525 01 -034	Aus- und Fortbildung Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben wird. 2. Die Mittel für Verpflegung an der THW-Bundesschule dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 T€.	6 500	6 500	6 666
F	526 01 -034	Gerichts- und ähnliche Kosten	35	35	52
F	527 01 -034	Dienstreisen	230	230	480
	532 01 -034	Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.	-	-	1 628

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 532 01				
	Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
532 02 -034	Hilfsmaßnahmen im Rahmen von EU-Abkommen und anderen Verträgen sowie Erkundungsmaßnahmen und Schnelleinsätze weltweit	200	300	200
	Erläuterungen: Hilfsmaßnahmen, die aufgrund der Auslösung des EU-Mechanismus entstehen. Hilfsmaßnahmen, wie z. B. Nachbarschaftshilfe sowie kurzfristige technische Hilfe weltweit.			
F 532 03 -034	Hilfsmaßnahmen außerhalb des Bundesgebietes	1 300	1 200	981
	Haushaltsvermerk: Mit Zustimmung des Auswärtigen Amtes können auch Ausgaben für humanitäre Sofortmaßnahmen geleistet werden.			
	Erläuterungen: Ausgaben der weitergehenden projektbezogenen Arbeiten sowie der bilateralen, regionalen oder internationalen Gremienarbeit.			
532 04 -034	Einsätze bei Katastrophen, Unglücksfällen größeren Ausmaßes und öffentlichen Notständen	400	400	195
	Erläuterungen: Die zur Hilfeleistung bei Katastrophen, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen entstehenden Kosten sind vom Bund zu tragen, wenn ein Kostenträger nicht ermittelt werden kann oder aus sonstigen Gründen eine Kostenerstattung nicht geboten ist.			
532 05 -034	Ausgaben der Ortsverbände	24 827	24 827	24 447
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01. 2. Erstattungen Dritter für Einsätze und wirtschaftliche Leistungen, mit Ausnahme von Personal- und Reisekosten für hauptamtliche Bedienstete, fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu. 3. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben insoweit zu, als sie zur Instandsetzung bestimmt werden. 4. Einnahmen aus der Abgabe von Betriebsstoffen an andere Bedarfsträger fließen den Ausgaben zu. 5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgaben der Ortsverbände des THW	
1.1 Betreuung der Helferinnen und Helfer	1 900
1.2 Geschäftsbedarf der Ortsverbände	1 000
1.3 Sonstige Aufwendungen	500
2. Bewirtschaftung und Verwendung der Ausstattung	
2.1 Betrieb von Einsatzfahrzeugen	2 800
2.2 Bewirtschaftung der Grundstücke	6 500
2.3 Ersatzbeschaffung	1 000
3. Ausbildung	3 000
4. Helfererhaltung/Helferreserve	627

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 532 05

Bezeichnung	1 000 €
5. Wartung und Instandsetzung	7 000
6. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	500
Zusammen	24 827

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
1. Kraftfahrzeuge	5 448	5 498
2. Anhänger	3 778	3 795

Für die Wahrnehmung der den Ortsverbänden des THW übertragenen Aufgaben im Rahmen der Regelung über die Jahresbeträge und die Selbstbewirtschaftung für das THW einschließlich der Kosten für Bewirtschaftung der Grundstücke für die vom THW getragenen Einheiten.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 562 T€.

F 539 99 -034 Vermischte Verwaltungsausgaben — 50 — 50 — 87

F 543 01 -034 Veröffentlichung und Dokumentation — 477 — 477 — 469

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen unentgeltlich an interessierte Stellen abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aktuelle Berichterstattung/Medienarbeit	127
2. Veranstaltungen	110
3. Veröffentlichungen, interne Kommunikation	220
4. Ehrungen, Auszeichnungen	20
Zusammen	477

F 544 01 -034 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches — - — - — 182

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

F 545 01 -034 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen — 36 — 36 — 45

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Konferenzen und Tagungen im Rahmen der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustauschs mit ausländischen Hilfsorganisationen und internationalen Einrichtungen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -034 Zuweisungen an den Versorgungsfonds — 137 — 137 — 99

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 681 01 -034	Schadenersatzleistungen an Dritte bei Ausbildung, Einsatz, Sprengversuchen, Erprobungen und sonstigem Dienstbetrieb	423	423	364
F 681 02 -142	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	9	9	1
684 01 -034	Zuschuss an die Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V. und an die THW-Jugend e. V.	1 250	1 250	1 237

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Junghelfer zu Ausbildungszwecken abgegeben und Ausstattung unentgeltlich genutzt wird sowie ausgesonderte Fahrzeuge unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Bundesvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V.	26,00	26,00	320	320	317
- aus Kap. 0629 Tit. 684 01					
Projektförderung					
2.1 THW-Jugend e. V.			930	930	920
Insgesamt			1 250	1 250	1 237
- Summe Tit. 684 01			*1 250*	*1 250*	*1 237*

Der Zweck der Vereinigung ist die Unterstützung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk durch Förderung der Rettung aus Lebensgefahr und durch die Förderung der Jugendpflege.

Zu 2.1:
In dem zentralen Jugendverband ("THW-Jugend" e. V.) sollen junge Menschen als Nachwuchs für die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk herangebildet werden.

F 684 02 -034	Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine	6	6	6

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -034	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	734	1 414	2 147

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 350 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. OV Borna (LV/SN/TH)	110	69	41	-	-	-
3. Idar-Oberstein (LV HE/RP/SL)	1 582	943	570	-	69	-
4. BuS Hoya, Erweiterung Unterkunftsgebäude	970	374	596	-	-	-
13. Hilden (LV NRW)	1 225	1 034	191	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 711 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
19. Sonstige Maßnahmen	2 274	-	16	-	665	1 593
Zusammen	6 161	2 420	1 414	-	734	1 593

F 712 01 -034 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall — 147 | 1 116 | 679

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Göppingen	2 047	784	1 116	-	147	-

F 811 01 -034 Erwerb von Fahrzeugen — 15 756 | 17 256 | 22 683

Verpflichtungsermächtigung ..... 17 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 6 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 01.
2. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
4 Anhänger verschiedener Ausführungen	240
2 Lkw verschiedener Ausführungen	600
1 Boot	200
2. Ersatzbeschaffung	
18 Anhänger verschiedener Ausführungen	1 274
64 Lkw verschiedener Ausführungen	9 747
55 Transporter 3,5 t verschiedener Ausführungen	2 908
6 Boote	787
3. Sonstiges	-
Zusammen	15 756

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	812 01 -034	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	16 715	18 066	11 282
		Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
		Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 811 01. 2. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01. 4. **Einnahmen aus dem Verkauf von Pandemieausstattung fließen den Ausgaben zu, wennn sie zur Ersatzbeschaffung von Pandemieausstattung bestimmt sind.**			
F	821 01 -034	Erwerb von Grundstücken	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Der Erlös der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus den Mitteln des Kap. 0629 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstückes Gegenstand desselben Kaufvertrages und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 250 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministers gem. § 64 BHO bleibt unberührt.			
F	883 01 -034	Erschließungsbeiträge	-	-	37
		Erläuterungen: Einmalige Abgaben für Erschließungen im Sinne von § 127 Abs. 2 und 4 des Baugesetzbuches, soweit diese Beiträge nicht im Zusammenhang mit Baumaßnahmen bei den Bauausgaben der Titel 711 01 und 712 01 zu veranschlagen sind.			
		Besondere Finanzierungsausgaben			
	981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0629.**			
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 760)	(3 760)	
F	511 55 -034	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 642	1 642	1 645
F	518 55 -034	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 55			
F	525 55 -034	Aus- und Fortbildung	51	51	22
F	532 55 -034	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 273	1 273	1 029
F	812 55 -034	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	794	794	966

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	537
1.2 Software	257
Zusammen	794

Abschluss des Kapitels 0629

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		349	349
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		349	349
Ausgaben			
Personalausgaben		45 813	45 813
Sächliche Verwaltungsausgaben		93 863	91 970
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		1 825	1 825
Ausgaben für Investitionen		34 146	38 646
Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
Gesamtausgaben		175 647	178 254
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0629			
Aus Hauptgruppe 4		45 813	45 813
Aus Hauptgruppe 5		15 210	15 110
Aus Hauptgruppe 6		575	575
Aus Hauptgruppe 7		881	2 530
Aus Hauptgruppe 8		33 265	36 116
Zusammen		95 744	100 144

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist durch das Zuwanderungsgesetz vom 30. Juli 2004 aus dem bisherigen Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge hervorgegangen. Es ist wie bisher zuständig für Entscheidungen gemäß § 5 Asylverfahrensgesetz über Asylanträge einschließlich der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft. Es entscheidet zudem über das Vorliegen von Abschiebungsverboten nach § 60 Absatz 2 bis 7 des Aufenthaltsgesetzes.

Daneben ist das Bundesamt aufgrund der gemäß § 88 Absatz 1 Asylverfahrensgesetz erlassenen, am 1. Dezember 1993 in Kraft getretenen Zuständigkeitsbestimmungsverordnung zuständige Behörde für die Durchführung des Dubliner Übereinkommens (DÜ), bzw. für die Umsetzung der entsprechenden EU-Rechtsverordnung, die das DÜ seit dem 1. September 2003 abgelöst hat.

Mit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes wurde das Bundesamt zu einem umfassenden Kompetenzzentrum für Migration und Integration.
Es nimmt die Funktion einer zentralen migrationspolitischen Steuerungsstelle mit folgenden zusätzlichen Aufgaben wahr:

1. Gesamtverantwortung für das Ausländerzentralregister,
2. Beteiligung bei der Feststellung zielstaatsbezogener Abschiebungshindernisse außerhalb des Asylverfahrens nach § 72 Absatz 2 des Aufenthaltsgesetzes,
3. Entwicklung von Grundstruktur und Lerninhalten des Integrationskurses nach § 43 Absatz 3 Satz 5 des Aufenthaltsgesetzes, deren Durchführung und Maßnahmen nach § 9 Absatz 5 des Bundesvertriebenengesetzes,
4. fachliche Zuarbeit für die Bundesregierung auf dem Gebiet der Integrationsförderung und der Erstellung von Informationsmaterial über Integrationsangebote von Bund, Ländern und Kommunen für Ausländerinnen und Ausländer sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler,
5. Betreiben wissenschaftlicher Forschungen über Migrationsfragen (Begleitforschung) zur Gewinnung analytischer Aussagen für die Steuerung der Zuwanderung,
6. nationale Kontaktstelle, Registrierung und Verteilung nach § 91 a Aufenthaltsgesetz für gem. § 24 des Aufenthaltsgesetzes aufgenommene Personen,
7. Verteilung der nach § 23 Absatz 2 Aufenthaltsgesetz aufgenommenen Personen,
8. die Gewährung der Auszahlungen der nach den Programmen zur Förderung der freiwilligen Rückkehr bewilligten Mittel,
9. Koordinierung der Informationen über den Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit.

Mit Gesetz zur Änderung des Aufenthaltsgesetzes und weiterer Gesetze erhält das Bundesamt als neue Aufgabe die Durchführung einer migrationsspezifischen Beratung nach § 45 Satz 1 Aufenthaltsgesetz. Ferner ist das Bundesamt die vom Bundesministerium des Innern bestimmte Stelle für die Entwicklung eines bundesweiten Integrationsprogrammes nach § 45 des Aufenthaltsgesetzes und wurde nach § 15a Absatz 1 Satz 3 Aufenthaltsgesetz als zentrale Verteilungsstelle für die Verteilung illegal eingereister Ausländer benannt.

Aufgrund der Beschlüsse der Innenministerkonferenz vom 23./24. Juni 2005 und vom 18. November 2005 ist das Bundesamt für das Verfahren zur Aufnahme jüdischer Zuwanderer zuständig.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit für Asyl, Migration und Integration arbeitet das Bundesamt mit Europäischen Migrationsbehörden zusammen und führt Aufgaben im Zusammenhang mit EU-Projekten durch.

Weiterhin nimmt es die Aufgaben der Nationalen Zentralstelle zur Verwaltung des Europäischen Flüchtlingsfonds in den Bereichen Aufnahme, Integration und Rückführung von Flüchtlingen wahr. Hinzugekommen ist ab Februar 2007 die Aufgabe der Durchführung der berufsbezogenen Sprachförderung nach dem Europäischen Sozialfonds.

Darüber hinaus werden bereits seit 1. Januar 2003 die dem Bundesamt mit Erlass des BMI vom 30. Dezember 2002 übertragenen Aufgaben wahrgenommen.

1. Förderung zentraler Organisationen und Verbände, die der Eingliederung der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Vertriebenen und Flüchtlinge dienen;
2. Förderung von Vereinigungen der Ausländerselbstverwaltung und Förderung der Ausländerintegration.

Das Bundesamt hat seinen Dienstsitz in Nürnberg. Daneben wird es in unmittelbarer räumlicher Nähe von zentralen Ausländerbehörden mit Außenstellen im Bereich Asylverfahren, Migration und als Regionalstellen für Integration tätig.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -219 Gebühren, sonstige Entgelte — 446 | 509 | 454

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Zulassungen von Anerkennungsverfahren für Forschungseinrichtungen gemäß Richtlinie 2005/71/EG des Rates vom 12. Oktober 2005, umgesetzt in nationales Recht durch Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union vom 19. August 2007	1
2. Einnahmen im Zusammenhang mit der Abnahme von Einbürgerungstests	445
Zusammen	446

119 99 -219 Vermischte Einnahmen — 15 | 15 | 1 023

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass 530 qm Geschäftszimmer-Räume in den Dienstgebäuden des Bundesamtes in Nürnberg und Zirndorf unentgeltlich, einschließlich Bauunterhaltungskosten, 1 nationalen und 2 internationalen Betreuungs- und Hilfsorganisationen (z. B. Büro des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen -UNHCR-) überlassen werden.

132 01 -219 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen — 5 | 5 | 56

Übrige Einnahmen

272 01 -219 Einnahmen aus Zuschüssen des europäischen Flüchtlingsfonds — - | - | 14 118

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.

272 03 -219 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Integrationsfonds — - | - | 11 599

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 07.

272 04 -219 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Rückkehrfonds — - | - | 3 944

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 08.

282 08 -041 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 flexibilisierter Bereich.

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 282 08

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F	422 01 -219	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	36 336	37 091	36 296
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -219	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	381	302	378
F	427 09 -219	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 701	5 420	5 668
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	428 01 -219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	53 407	55 297	53 361
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -219	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 215	1 215	1 170

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -219	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 290	1 661	1 855
F	514 01 -219	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	107	107	93
F	517 01 -219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 285	3 690	4 510
F	518 01 -219	Mieten und Pachten	348	348	318
	518 02 -219	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 257	8 172	8 039

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	519 01 -219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	400	400	247
F	525 01 -219	Aus- und Fortbildung	841	360	363
F	526 01 -219	Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	1 778	1 907

Erläuterungen:

Prozesse in Asylangelegenheiten.

F	526 02 -219	Sachverständige	3 550	3 175	3 346

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für den Einsatz freiberuflicher Dolmetscherinnen und Dolmetscher	3 072
2. Kosten der Sprach- und Textanalyse	195
3. Kosten für die Einholung von Gutachten (z. B. Evaluation der Integrationskurse, Deutsches Orient-Institut, amtsärztliche Gutachten wegen zielstaatsbezogener Abschiebungshindernisse)	47
4. Kosten im Zusammenhang mit dem bundesweiten Intregrationsprogramm	110
5. Kosten im Zusammenhang mit der Neuregelung des Aufnahmeverfahrens für jüdische Zuwanderer	126
Zusammen	3 550

F	526 03 -219	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	20	20	17
F	527 01 -219	Dienstreisen	926	926	1 009
F	539 99 -219	Vermischte Verwaltungsausgaben	92	92	72

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzüge	26
2. Sonstiges	66
Zusammen	92

F	543 01 -219	Veröffentlichung und Dokumentation	1 184	857	596

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F	544 01 -219	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	400	400	87

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

	632 03 -219	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	-	-	-

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 634 03 -219	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	72	72	123
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
681 01 -219	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	6		
	Verpflichtungsermächtigung..... 50 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 18 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 18 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 14 T€			
684 01 -219	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds	-	-	8 301
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.			
684 02 -219	Durchführung von Integrationskursen nach der Integrationskursverordnung	218 077	218 077	204 989
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06. 3. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Projektförderung					
Durchführung der Integrationskurse (davon veranschlagt für: - Spätaussiedler 4 733 T€ - Ausländer 213 344 T€).....			218 077	218 077	204 989

684 03 -219	Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)	25 277	27 277	25 505
	Erläuterungen: Gewährung von Bundeszuwendungen an die Träger der Migrationsberatung.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
684 04 -219	Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Integration von Zuwanderern	21 180	20 900	18 917

Verpflichtungsermächtigung..... 19 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 500 T€

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Projektförderung					
Projektförderungen.....			21 180	20 900	18 917

Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt an zentrale Organisationen, Verbände, Migrantenselbstorganisationen, Kommunen und Vereine, die sich insbesondere um die Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern und die Stärkung der Akzeptanz der Zuwanderinnen und Zuwanderer in der Gesellschaft bemühen.

684 05 -219	Internationale Projektarbeit	1 000	1 000	687

Verpflichtungsermächtigung..... 513 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 171 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 171 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 171 T€

684 06 -219	Förderung berufsbezogener Sprachkurse für Personen mit Migrationshintergrund aus dem Europäischen Sozialfonds	-	-	6 082

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 07 -219	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Integrationsfonds	-	-	8 058

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	684 08 -219	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Rückkehrfonds Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.	-	-	2 481
	685 09 -219	Zuschuss für Maßnahmen zur Förderung der freiwilligen Ausreise mittelloser Ausländer Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 10.	1 745	1 634	2 248
	685 10 -219	Förderung der Reintegration mittelloser Ausländer unter besonderer Berücksichtigung von Erkenntnissen über Fluchtursachen Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 09.	2 578	2 578	2 439
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -219	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	153	153	82
F	712 01 -219	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F	811 01 -219	Erwerb von Fahrzeugen	111	111	23
F	812 01 -219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	274	274	72
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(8 136)	(8 121)	
F	511 55 -219	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	4 329	4 252	3 867
F	518 55 -219	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -219	Aus- und Fortbildung	465	460	237
F	532 55 -219	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 176	1 528	2 327

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 55			
F 812 55 -219	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	2 166	1 881	1 833

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	96
1.2 Software	64
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	1 538
2.2 Software	468
Zusammen	2 166

Abschluss des Kapitels 0633

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	466	529
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	466	529
Ausgaben		
Personalausgaben	97 040	99 325
Sächliche Verwaltungsausgaben	30 670	28 226
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	269 935	271 538
Ausgaben für Investitionen	2 704	2 419
Gesamtausgaben	400 349	401 508
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0633		
Aus Hauptgruppe 4	97 040	99 325
Aus Hauptgruppe 5	22 413	20 054
Aus Hauptgruppe 6	72	72
Aus Hauptgruppe 7	153	153
Aus Hauptgruppe 8	2 551	2 266
Zusammen	122 229	121 870

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundeszentrale hat gemäß Erlass vom 24. Januar 2001 (GMBl. 2001 S. 270) die Aufgabe, durch Maßnahmen der politischen Bildung Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken.

Dies geschieht durch Herausgabe multimedialen Lehr- und Informationsmaterials sowie die Durchführung und Förderung von Veranstaltungen.

Der Sitz der Bundeszentrale ist Bonn; sie unterhält ein Medien- und Kommunikationzentrum in Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -153	Einnahmen aus Veröffentlichungen	6	6	5
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.			
119 99 -153	Vermischte Einnahmen	10	10	1

Übrige Einnahmen

272 01 -153	Zuschüsse der Europäischen Union zu Maßnahmen der politischen Bildungsarbeit	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.			
282 08 -041	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0635 flexibilisierter Bereich.			
	Erläuterungen:			
	Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

   In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 01, 532 02 und 684 02.

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0635 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	422 01 -153	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 154	1 154	919
F	422 02 -153	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	32	32	127
F	427 09 -153	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Einschließlich Entgelte für Volontärinnen und Volontäre.	328	328	1 255
F	428 01 -153	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7 773	7 773	7 291
F	453 01 -153	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	10	10	10
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -153	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	191	191	209
F	514 01 -153	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	23	23	18
F	517 01 -153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	260	260	283
F	518 01 -153	Mieten und Pachten	20	20	44
	518 02 -153	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	832	832	704
F	519 01 -153	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	5	-3
F	525 01 -153	Aus- und Fortbildung	25	25	43
F	526 03 -153	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen Erläuterungen: Für die Mitglieder des Beirats, Sitzungsgelder, Reisekosten sowie sonstige Verwaltungskosten.	6	6	7
F	527 01 -153	Dienstreisen	252	252	428
F	531 01 -153	Werbung Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	28	28	76

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 531 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit mit Broschüren, Faltblättern, Anzeigen	25
2. Informations- und Sachgespräche mit Partnerinnen und Partnern, Institutionen u. Ä. im Bereich der politischen Bildung einschl. Bewirtung	3
Zusammen	28

F	532 02 -153 Politische Bildungsarbeit	18 946	19 723	18 289

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
3. Beiträge von Tagungsteilnehmern und Publikationsbestellern sowie Erstattungen und Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen im Rahmen der Sacharbeit der Bundeszentrale an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Für Beilagen "Aus Politik und Zeitgeschichte" zum "Parlament" sowie Herstellung und Vertrieb der Themenausgaben der vom Deutschen Bundestag herausgegebenen Wochenzeitung "Das Parlament"	1 000
2. Für die Herstellung und Vertrieb der "Informationen zur Politischen Bildung"	2 000
3. Für Herstellung eigener Schriften und Lizenzausgaben, sowie Ankauf, Lagerung und Versendung politischer Bücher und Schriften	2 500
4. Für on- und offline verfügbare Multimediaangebote der politischen Bildung (Websites, Newsletter, CD-ROMs, DVD-ROMs, Audio-CDs, Medienpakete sowie die Mediathek)	2 000
5. Für Fortbildungsangebote für Multiplikatoren/innen der politischen Bildung und Meinungsführer/innen in Form von Seminaren, Tagungen und Studienreisen sowie offene Bildungs- und Informationsveranstaltungen zu politischen Themen	2 350
6. Für Maßnahmen kultureller politischer Bildung unter Einbezug von Film, Theater, Bildender Kunst und Musik (u. a. Festivals, Ausstellungen und Begleitprogramme)	1 400
7. Für die Entwicklung und Bereitstellung besonderer Angebote zur politischen Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie von bildungsfernen Zielgruppen	3 888
8. Für die geistig-politische Auseinandersetzung mit Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und damit in Zusammenhang stehende Gewaltphänomene sowie zur Bekämpfung von Vorurteilen	3 000
9. Für Grundsatzangelegenheiten der politischen Bildungsarbeit, Motivations- und Wirkungsuntersuchungen sowie für Effektivitätskontrollen	400
10. Für sonstige Einzelvorhaben einschl. sächlicher Ausgaben und Sondermaßnahmen aus aktuellem politischen Anlass	408
Zusammen	18 946

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -153	Vermischte Verwaltungsausgaben	10	10	30
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -153	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	18	18	13
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0667 Tit. 232 57.**			
F 684 02 -153	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen, auch öffentliche Einrichtungen	6 028	6 806	7 254
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Beiträge von Tagungsteilnehmern fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Die Ausgaben sind in Höhe von mindestens 1 534 T€ für die Bildungsarbeit in den neuen Bundesländern bestimmt.			
	Erläuterungen: Es werden insbesondere überregional angelegte Lehrgänge, Seminare und Tagungen gesellschaftlicher Bildungsträger, die sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen, gefördert und Zuschüsse zur Entwicklung von Lehr- und Lernmitteln gewährt. Ausgaben können auch für Bildungsmaßnahmen geleistet werden, für die Zuwendungen aus anderen Kapiteln des Bundeshaushalts gewährt werden. Aus dem Ansatz dürfen keine Zuwendungen an die politischen Stiftungen erfolgen.			
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -153	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5	5	5
F 811 01 -153	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -153	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	55	55	41
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 072)	(1 072)	
F 511 55 -153	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	195	195	204
F 518 55 -153	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	7
F 525 55 -153	Aus- und Fortbildung	17	17	16
F 532 55 -153	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	693	693	981

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 55			
F 812 55 -153	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	167	167	169

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	139
1.2 Software	28
Zusammen	167

Abschluss des Kapitels 0635

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	16	16
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	16	16
Ausgaben		
Personalausgaben	9 297	9 297
Sächliche Verwaltungsausgaben	21 503	22 280
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6 046	6 824
Ausgaben für Investitionen	227	227
Gesamtausgaben	37 073	38 628
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0635		
Aus Hauptgruppe 4	9 297	9 297
Aus Hauptgruppe 5	20 671	21 448
Aus Hauptgruppe 6	6 046	6 824
Aus Hauptgruppe 7	5	5
Aus Hauptgruppe 8	222	222
Zusammen	36 241	37 796

Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene 0640

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Einnahmen und Ausgaben betreffen insbesondere Maßnahmen zur wirtschaftlichen und sozialen Eingliederung und Betreuung der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, die Unterstützung von nationalen Minderheiten in Deutschland, der deutschen Minderheiten in Dänemark, Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich der nichteuropäischen Nachfolgestaaten der UdSSR, die Betreuung Vertriebener sowie Angelegenheiten der Suchdienste.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -246	Vermischte Einnahmen	2 500	2 500	190

Übrige Einnahmen

162 04 -246	Zinsen aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft	2	2	2
182 03 -249	Rückflüsse aus Darlehen an ehemalige deutsche Kriegsgefangene und politische Häftlinge Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 12. 2. Die mit der Verwaltung der Darlehen zusammenhängenden Kosten dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	-	-	13
182 04 -246	Tilgung aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl.Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft	57	60	68
232 01 -246	Anteilige Kosten der Länder zu den Leistungen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes	1	1	-

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

543 01 -246	Veröffentlichung und Dokumentation Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	819	919	824

0640 Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 543 01

3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Ankauf und Versand (einschl. Porto und Verpackung) von Druckerzeugnissen zu leisten.

4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Information der deutschen Minderheit in den Herkunftsgebieten (insbesondere Hilfenpolitk der Bundesregierung/Stärkung des Bleibewillens)	719
2. Informationsarbeit über Werdegang und Schicksal der Aussiedlerinnen und Aussiedler (Akzeptanz bei einheimischer Bevölkerung)	40
3. Informationsarbeit des Aussiedlerbeauftragten in seiner Funktion als Beauftragter für nationale Minderheiten	50
4. Sonstiges	10
Zusammen	819

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 12 -246 Förderung der Arbeit von Minderheitengremien, des Minderheitensekretariats, nationale und internationale Veranstaltungen mit Minderheitenbezug — 179

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind mindestens 60 T€ für die Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen aufzuwenden.

685 02 -246 Unterstützung von Maßnahmen der Vertriebenen zur Förderung des friedlichen Miteinanders mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas — 2 013 — 2 013 — 1 834

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 Bund der Vertriebenen, Bonn *- aus Kap. 0640 Tit. 685 02*	82,00	100,00	920	920	920
Projektförderung					
2. Projektförderung			1 093	1 093	914
Insgesamt			2 013	2 013	1 834
- Summe Tit. 685 02			*2 013*	*2 013*	*1 834*

Zu 2.:
Die Mittel dienen zur Unterstützung von Maßnahmen von Vereinigungen und Einrichtungen der Vertriebenen sowie diesen verbundener Träger, die geeignet sind, die Verständigung und Aussöhnung mit unseren östlichen Nachbarn und die Einigung Europas zu fördern.

685 03 -193 Zuschuss des Bundes an die "Stiftung für das Sorbische Volk" — 8 200

Erläuterungen:

Der Bund fördert nach Maßgabe einer Förderkonzeption ausgewählte Bereiche der Stiftung im Rahmen einer Projektförderung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 03

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0602 Tit. 685 03	8 200	-

685 06 -249 Zuschuss an das Europäische Zentrum für Minderheitenfragen (ECMI) 241

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Europäisches Zentrum für Minderheitenfragen	27,00	27,00	241	241	187
- aus Kap. 0602 Tit. 685 16			-	*241*	*187*
- aus Kap. 0640 Tit. 685 06			*241*	-	-

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Rückführung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlern (10 789) (12 031)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 671 14, 671 15 und 681 12.

671 14 -246 Kosten der Rückführung von Deutschen 350 350 300

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

671 15 -246 Kosten der Erstaufnahme von Spätaussiedlern 4 339 4 539 4 072

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Finanzierung von Einrichtungen zur Erstaufnahme von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, insbesondere Betrieb, Errichtung, Herrichtung, Transport und Betreuung.

681 12 -246 Eingliederungshilfen und Unterstützungsleistungen 6 000 7 042 5 895

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 182 03, sofern vorher die mit der Verwaltung der Darlehen zusammenhängenden Kosten von den Einnahmen abgesetzt wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eingliederungshilfen für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR nach § 9 Abs. 3 BVFG	3 200
2. Zuschuss an die Stiftung für ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene (einschl. Verwaltungskosten)	2 800
Zusammen	6 000

0640 Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 681 12 (Titelgruppe 01)

Nach § 9 Abs. 3 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 10. August 2007 (BGBl. I S. 1902), erhalten Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. April 1956 geboren sind, zum Ausgleich für den erlittenen Gewahrsam auf Antrag eine pauschale Eingliederungshilfe in Höhe von 2 046 €. Sie beträgt bei Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. Januar 1946 geboren sind, 3 068 €. Diese Eingliederungshilfen lösen die Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz mit Wirkung vom 1. Januar 1993 ab. Die Leistungen werden vom Bund in voller Höhe getragen.

Der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge obliegt die Unterstützung ehemaliger politischer Häftlinge nach Maßgabe des § 18 HHG.

684 13 -246	Zuschuss an die Friedlandhilfe (e. V.)	100	100	94

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Unterstützung für deutsche Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich nichteuropäischer Nachfolgestaaten der UdSSR	(17 657)	(18 739)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.

684 22 -249	Allgemeine Hilfen	16 657	15 691	16 723

Verpflichtungsermächtigung..... 11 345 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 251 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 655 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 439 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 22.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6

Projektförderung

1. Projektförderungen..... 16 657 15 691 16 723

Aus den Mitteln werden u. a. Medikamente sowie gemeinschaftsfördernde nicht investive Maßnahmen und Einrichtungen im Interesse des betroffenen Personenkreises finanziert. Es können auch Personal- und Sachkosten des HdpZ, Haus der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Polen, geleistet werden. Es sollen auch Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung eines europäischen Minderheiten- und Volksgruppenrechts unterstützt werden, das den Erfordernissen der deutschen Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa entspricht.

Darüber hinaus dienen die Mittel auch der Wahrnehmung der Aufgaben des Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten. Insbesondere können Ausgaben auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Minderheitenrechts (z. B. Durchführung von Tagungen, Erstellung von Gutachten) geleistet werden.

Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene 0640

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
896 22 -249	Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten	1 000	3 048	649
	Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 22. 2. Aus den Mitteln können auch Darlehen ausgereicht werden. 3. Erlöse aus der Privatisierung der treuhänderisch gehaltenen bundeseigenen Vermögenswerte sowie auflaufende Rückflussmittel in revolvierenden Fonds und sonstige Erstattungen Dritter können im Rahmen der Zweckbestimmung der Tgr. 02 unmittelbar vor Ort zugunsten der deutschen Minderheiten eingesetzt werden.			
	Erläuterungen: Im Rahmen der von deutscher Seite zu leistenden Unterstützung in Regionen mit deutscher Bevölkerung können u. a. gemeinschaftsfördernde, soziale, medizinische und wirtschafts- sowie landwirtschaftsbezogene Maßnahmen gefördert werden. Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 470 T€.			
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WASt)	(47 009)	(48 045)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
632 33 -219	Erstattung an das Land Berlin für die Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht in Berlin-Borsigwalde (WASt)	16 973	17 198	16 093

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Dort sind vorgesehen:			
Ausgaben insgesamt.....	17 085	17 308	16 651
Eigene Einnahmen.....	-112	-110	-102
Zusammen.....	16 973	17 198	16 549

Gemäß § 2 der mit dem Senat von Berlin abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung vom 9. Januar/21. März 1951 erstattet der Bund dem Land Berlin sämtliche Aufwendungen der WASt, soweit diese nicht durch eigene Einnahmen gedeckt werden.

Die Einnahmen und Ausgaben der Dienststelle sind bei Kap. 1122 des Landeshaushalts Berlin veranschlagt.

0640 Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
684 33 -249	Zuwendungen für Suchdienstaufgaben und für die Bearbeitung von Unterlagen zur Familienzusammenführung und Aussiedlung von Deutschen	15 354	16 165	16 488

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München *- aus Kap. 0640 Tit. 684 33*	100,00	100,00	12 135	12 946	13 469
1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien *- aus Kap. 0640 Tit. 684 33*	99,00	100,00	3 013	3 013	2 802
1.3 Amtliches Auskunftsbüro des DRK *- aus Kap. 0640 Tit. 684 33*	100,00	100,00	206	206	217
Zusammen			15 354	16 165	16 488
- Summe Tit. 684 33			*15 354*	*16 165*	*16 488*

Wirtschaftspläne zu 1.1 und 1.2 siehe Anlage zum Kapitel 0640.

Der Bund trägt aufgrund der Suchdienstvereinbarungen mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und den kirchlichen Wohlfahrtsverbänden die Kosten der vorstehenden Einrichtungen.

684 38 -249	Finanzierung des Internationalen Suchdienstes Bad Arolsen	14 682	14 682	13 716

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD) *- aus Kap. 0640 Tit. 684 38*	100,00	100,00	14 682	14 682	13 716

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0640.

Dem Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen (ISD) obliegt die Sammlung und Aufbewahrung von Unterlagen über ehemalige ausländische und deutsche Insassen von nationalsozialistischen Konzentrations- und Arbeitslagern und über verschleppte Personen (DPs) sowie die Erteilung von Auskünften und Bescheinigungen aus diesen Unterlagen.

Das Personal des ISD erhält Entgelte nach dem Tarifvertrag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei den Stationierungsstreitkräften.

In dem Titelansatz sind auch die Aufwendungen für das vom IKRK aus Genf nach Arolsen abgeordnete leitende Personal enthalten.

Der Direktor des ISD wird vom IKRK bezahlt.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Abwicklung auslaufender Förderprogramme für Aussiedler und Übersiedler	(220)	(215)	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

661 41 -246	Zinsverbilligung für Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Übersiedler zur Beschaffung von Möbeln und Hausrat beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung	136	100	138

Haushaltsvermerk:

Bei der Vergabe neuer Darlehen werden keine Zinssubventionen gewährt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 661 41 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Die Darlehen wurden nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern vom 20. September 1976 (Bundesanzeiger Nr. 185 vom 30. September 1976) in der jeweils gültigen Fassung vergeben. Sie wurden von der Deutschen Ausgleichsbank letztmalig 1992 über Hausbanken bereitgestellt.

681 41 -246	Beihilfen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	81	112	95

Erläuterungen:

Die Neubewilligung von Eingliederungsleistungen ist mit der Herstellung der Einheit Deutschlands entfallen.

Weiterhin zu leisten sind die vor der Wiedervereinigung nach Abschnitt III FlüHG bewilligten Beihilfen zum Lebensunterhalt und besonderen laufenden Beihilfen an Übersiedlerinnen und Übersiedler aus der ehem. DDR.

863 41 -246	Aufbau- und Eingliederungshilfen an Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes (einschließlich der Verwaltungs- und sonstigen Kosten für Kreditinstitute)	3	3	9

Erläuterungen:

Neue Darlehen werden nach der Herstellung der Einheit Deutschlands nicht mehr gewährt

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig (11 144)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Zusammenhalt der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig/Dänemark.

632 60 -024	Erstattung von Personal- und Sozialaufwendungen an das Land Schleswig-Holstein	2 505

Erläuterungen:

Der Bund erstattet dem Land Schleswig-Holstein aufgrund des Verwaltungsabkommens vom 13. Januar 1986 Versorgungs- und Hinterbliebenenbezüge insbesondere für ehemalige deutsche Lehrerinnen und Lehrer in Nordschleswig.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0602 Tit. 632 60	2 505	3 353

687 60 -024	Soziale und kulturelle Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig/Dänemark	8 225

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Bund deutscher Nordschleswiger	21,91	28,38	8 225	9 525	9 525
- aus Kap. 0602 Tit. 687 60			-	*9 525*	*9 525*
- aus Kap. 0640 Tit. 687 60			*8 225*	-	-

0640 Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 60 (Titelgruppe 05)

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0640.

Die Mittel dienen der sozialen und kulturellen Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig (Dänemark) aufgrund der Bonn-Kopenhagener Erklärungen von 1955. Neben Zuschüssen des dänischen Staats, dänischer Kommunen und Mitteln des Landes Schleswig-Holstein sollen sie die Bewahrung und Entwicklung der nationalen, sprachlichen und kulturellen Identität sichern.

896 60 -024 Zuwendungen zum Bau und zur Einrichtung von kulturellen und sozialen Investitionsmaßnahmen der deutschen Minderheit in Nordschleswig/Dänemark — 414

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0602 Tit. 896 60	614	614

Abschluss des Kapitels 0640

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 500	2 500
Übrige Einnahmen	60	63
Gesamteinnahmen	2 560	2 563
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	819	919
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	96 035	77 992
Ausgaben für Investitionen	1 417	3 051
Gesamtausgaben	98 271	81 962

Anlage zu Kapitel 0640 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 03		**Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WASt)**
684 33	1.1	DRK-Suchdienste Hamburg und München
	1.2	Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien
684 38		Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)
Tgr. 05		**Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig**
687 60		Bund deutscher Nordschleswiger

0640 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 03 Tit. 684 33

1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**12 147**	**12 957**	**13 480**
1.1 Personalausgaben	7 863	8 232	8 381
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 323	2 436	2 652
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 853	2 074	2 247
1.4 Ausgaben für Investitionen	108	215	200
2. Finanzierung der Ausgaben	**12 147**	**12 957**	**13 480**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	12	11	11
2.2 Zuwendung des Bundes	**12 135**	**12 946**	**13 469**
aus Kap. 0640 Tit. 684 33	*12 135*	*12 946*	*13 469*

Zu Tgr. 03 Tit. 684 33

1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**3 038**	**3 038**	**2 841**
1.1 Personalausgaben	2 483	2 483	2 176
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	487	487	611
1.3 Ausgaben für Investitionen	68	68	54
2. Finanzierung der Ausgaben	**3 038**	**3 038**	**2 841**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	25	25	39
2.2 Zuwendung des Bundes	**3 013**	**3 013**	**2 802**
aus Kap. 0640 Tit. 684 33	*3 013*	*3 013*	*2 802*

Zu Tgr. 03 Tit. 684 38

Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**14 687**	**14 687**	**13 776**
1.1 Personalausgaben	12 461	12 491	11 756
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 965	1 302	1 805
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	110	110	110
1.4 Ausgaben für Investitionen	151	784	105
2. Finanzierung der Ausgaben	**14 687**	**14 687**	**13 776**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	5	5	60
2.2 Zuwendung des Bundes	**14 682**	**14 682**	**13 716**
aus Kap. 0640 Tit. 684 38	*14 682*	*14 682*	*13 716*

Zu Tgr. 05 Tit. 687 60

Bund deutscher Nordschleswiger

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**37 011**	**37 071**	**37 685**
1.1 Personalausgaben	25 084	25 257	25 053
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	9 074	8 992	9 589
1.3 Schuldendienst	80	147	448
1.4 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	130	130	130
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	2 643	2 545	2 465
2. Finanzierung der Ausgaben	**37 011**	**37 071**	**37 685**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	8 538	8 324	8 064
2.2 Zuwendungen von Ländern	1 749	1 717	1 685
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden	5 520	4 879	5 511
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	12 979	12 626	12 900
2.5 Zuwendung des Bundes	**8 225**	**9 525**	**9 525**
aus Kap. 0602 Tit. 687 60	-	*9 525*	*9 525*
aus Kap. 0640 Tit. 687 60	*8 225*	-	-
nachrichtlich: **Projektförderung**	665	665	675

0667 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 06

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Vorbemerkung			
	Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.			
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	80
	Übrige Einnahmen			
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	6	6	8
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0601 Tit. 634 03, Kap. 0607 Tit. 634 03, Kap. 0608 Tit. 634 03, 634 33, Kap. 0611 Tit. 634 03, Kap. 0612 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 0615 Tit. 634 03, 634 43, Kap. 0616 Tit. 634 03, Kap. 0617 Tit. 634 03, Kap. 0618 Tit. 634 03, Kap. 0623 Tit. 634 03, Kap. 0626 Tit. 634 03, Kap. 0628 Tit. 634 03, Kap. 0629 Tit. 634 03, Kap. 0633 Tit. 634 03, Kap. 0635 Tit. 634 03 und Kap. 0667.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0610 und 0625	(256)	(256)	
119 56 -048	Vermischte Einnahmen	146	146	295
232 56 -048	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	110	110	171
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0610 Tit. 634 03, Kap. 0625 Tit. 634 03 und Kap. 0667.**			
281 56 -048	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 06 — 0667

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 232 56 und 232 57.**			
	Personalausgaben			
431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	497	496	535
	Erläuterungen:			
	Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) gewährt.			
432 57 -018	Versorgungsbezüge	105 903	100 961	97 449
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	2 161	2 203	1,9
Witwen und Witwer und Waisen	816	847	3,8
Zusammen	2 977	3 050	2,5

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	1 886
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	312	312	318
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	34 736	33 400	32 577
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	794	794	725

0667 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 06

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0610 und 0625	(281 131)	(262 616)	
432 56 -048	Versorgungsbezüge	259 019	241 317	218 878

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	6 333	6 962	9,9
Witwen und Witwer und Waisen	1 988	2 041	2,7
Zusammen	8 321	9 003	8,2

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.
Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 56 -048	Ausgaben für die Versorgungsrücklage	-	-	5 524
443 56 -048	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	675	675	616
446 56 -048	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	21 125	20 312	21 530
453 56 -048	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
632 56 -048	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	312	312	230

Abschluss des Kapitels 0667

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	146	146
Übrige Einnahmen	116	116
Gesamteinnahmen	262	262
Ausgaben		
Personalausgaben	422 267	397 473
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 106	1 106
Gesamtausgaben	423 373	398 579

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0601 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0601 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0608 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0610 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0615 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 0616 Tit. 428 01,
Kap. 0623 Tit. 422 01,
Kap. 0625 Tit. 422 01, 428 01 und
Kap. 0626 Tit. 428 01.

1.4 Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland oder vom Ausland ins Inland (AER) bei folgenden Titeln:
Kap. 0610 Tit. 422 01, 422 02, 422 03, 428 01,
Kap. 0633 Tit. 422 01, 427 09 und 428 01.

1.5 Diensthundführerzulage bei folgenden Titeln:
Kap. 0625 Tit. 422 02 und 428 01.

1.6 Beköstigungs- und Auswärtszulagen für das Bootspersonal des Grenzschutzeinzeldienstes bei folgenden Titeln:
Kap. 0625 Tit. 422 02 und 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 0601 Tit. 428 01.

2.2 Abfindungen und Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 422 01, 422 02,
Kap. 0610 Tit. 422 01 und 422 02.

2.3 Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 428 01 und
Kap. 0610 Tit. 428 01.

2.4 Schulbeihilfen bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,
Kap. 0610 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.

2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 428 01 und
Kap. 0610 Tit. 428 01.

2.6 Zuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 428 01,
Kap. 0610 Tit. 428 01 und
Kap. 0616 Tit. 428 01.

06 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

2.7 Örtliche Prämien bei folgenden Titeln:
Kap. 0610 Tit. 422 01 und 428 01.

2.8 Sprachenzulage bei folgendem Titel:
Kap. 0610 Tit. 422 01.

2.9 Für die Gewährung eines Zuschusses von 256 € an Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die das Studium an einer Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie erfolgreich mit dem Erwerb des Diploms abschließen, bei folgendem Titel:
Kap. 0611 Tit. 525 11.
Die Beihilfe ist lohnsteuerpflichtig und als "sonstiger Bezug" (§ 35 LStDV) zu behandeln. Die Ausgaben sind für die gesamte Bundesverwaltung bestimmt.

2.10 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0601 Tit. 422 01,
Kap. 0608 Tit. 422 01,
Kap. 0610 Tit. 422 01,
Kap. 0615 Tit. 422 01 und
Kap. 0633 Tit. 422 01.

Abschluss des Einzelplans 06	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	419 786	401 071	+18 715
Übrige Einnahmen	5 703	5 716	-13
Gesamteinnahmen	425 489	406 787	+18 702
Ausgaben			
Personalausgaben	2 805 214	2 788 511	+16 703
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 039 361	1 050 952	-11 591
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 145 007	1 172 802	-27 795
Ausgaben für Investitionen	527 746	597 617	-69 871
Besondere Finanzierungsausgaben	-129 994	-117 994	-12 000
Gesamtausgaben	5 387 334	5 491 888	-104 554
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 06			
Aus Hauptgruppe 4	2 381 563	2 389 654	-8 091
Aus Hauptgruppe 5	489 808	501 689	-11 881
Aus Hauptgruppe 6	35 524	28 194	+7 330
Aus Hauptgruppe 7	46 607	63 989	-17 382
Aus Hauptgruppe 8	268 489	286 490	-18 001
Zusammen	3 221 991	3 270 016	-48 025

06 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0601									
518 01 - Mieten und Pachten	8 643	a)	131 941	7 375	7 375	7 375	7 375	102 441	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 01 - Kosten für Untersuchungen zur Entbürokratisierung sowie zur Verbesserung der Organisation der Bundesverwaltung und zur Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts	949	a)	488	238	250	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 03 - Bekämpfung d. Radikalisierung/Rekrutierung v. Terroristen, Verbrechensbekämpfung u. Schutz krit. Infrastrukturen, geistig-polit. Auseinandersetzung mit terroristischen/extremistischen Bestrebungen	1 764	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	155	125	30	-	-	-	-
		c)	620		420	200	-	-	-
Summe des Kapitels 0601	-9 058	a)	132 429	7 613	7 625	7 375	7 375	102 441	-
		b)	155	125	30	-	-	-	-
		c)	620		420	200	-	-	-
Kapitel 0602									
532 07 - Aufbau und Betrieb des Informations- und Bibliotheksportals des Bundes	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 500		500	500	500	-	-
532 08 - E-Government und Internetstrategie des Bundes	3 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	1 000	500	-	-	-	-
		c)	2 000		1 000	500	500	-	-
532 09 - IT-Steuerung Bund	3 350	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	2 000	-	-	-	-	-
		c)	1 500		1 500	-	-	-	-
532 15 - IT-Planungsrat und Deutschland-Online	5 025	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	200	200	-	-	-	-	-
		c)	4 500		2 000	1 500	1 000	-	-
532 17 - Betrieb des Verbindungsnetzes des Bundes und der Länder	4 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 980		3 200	780	-	-	-
632 01 - Kosten der Bundestagswahlen sowie Kosten der Direktwahl zum Europäischen Parlament	241	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 210	70	70	70	3 000	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
685 01 - Zuschuss an die Stiftung "Die Mitarbeit" sowie an die "Deutsche Gesellschaft e. V."	650	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	600	150	150	150	150	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
685 04 - Zuschuss für die Förderung der jüdischen Gemeinschaft, der christlich-jüdischen Zusammenarbeit sowie des interreligiösen und interkulturellen Dialogs	7 361	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	450	150	150	150	-	-	-
		c)	450		150	150	150	-	-
685 05 - Zuschüsse zur Förderung von Forschungsvorhaben, Wettbewerben und Veröffentlichungen insbesondere in Verfas-	34	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	20	20	-	-	-	-	-
		c)	20		20	-	-	-	-

Übersicht 1 06
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
sungsrecht, Verwaltungswissenschaften und Kommunalwesen									
685 06 - Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Kirchentagen	400	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-	-
		c)	320		320	-	-	-	-
685 08 - Förderung von Maßnahmen zur Integration von Ausländern und Spätaussiedlern	377	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	450	200	150	100	-	-	-
		c)	350		150	100	100	-	-
685 09 - Kosten der Deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs	600	a)	122	71	51	-	-	-	-
		b)	600	150	150	150	150	-	-
		c)	390		150	150	90	-	-
685 15 - Zuschuss an die Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen	392	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	240	120	120	-	-	-	-
		c)	240		120	120	-	-	-
687 89 - Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mittel- und Osteuropäischen Staaten, sowie der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	160		160	-	-	-	-
812 01 - Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (NdB) sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes	29 159	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	154 480	15 340	23 820	23 260	23 260	68 800	-
		c)	1 500		500	500	500	-	-
894 02 - Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	7 700	a)	16 913	6 500	6 512	3 000	901	-	-
		b)	3 558	1 200	1 229	700	429	-	-
		c)	2 358		1 229	700	429	-	-
Tgr. 01									
684 11 - Für zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports	90 761	a)	65 427	31 180	30 759	3 488	-	-	-
		b)	48 275	12 530	12 130	11 750	11 865	-	-
		c)	6 085		860	400	2 825	2 000	-
684 12 - Projektförderung für Sporteinrichtungen	12 096	a)	13 012	6 506	4 506	2 000	-	-	-
		b)	10 094	3 094	2 500	2 500	2 000	-	-
		c)	10 000		2 500	2 500	2 500	2 500	-
684 13 - Periodisch wiederkehrende Sportveranstaltungen	2 445	a)	585	585	-	-	-	-	-
		b)	4 650	1 680	1 750	1 220	-	-	-
		c)	2 350		2 050	300	-	-	-
686 13 - Zuschuss für Maßnahmen zur Dopingbekämpfung	3 366	a)	882	841	41	-	-	-	-
		b)	1 941	100	900	941	-	-	-
		c)	991		100	50	841	-	-
882 11 - Zuwendungen für die Errichtung, Erstausstattung und Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport	21 810	a)	12 488	8 593	3 895	-	-	-	-
		b)	15 650	6 000	5 650	4 000	-	-	-
		c)	14 500		5 500	5 000	4 000	-	-
Tgr. 02									
517 21 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	165 000	15 000	15 000	15 000	15 000	105 000	-
		c)	50 000		5 000	5 000	5 000	35 000	-

06 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
518 21 - Mieten und Pachten	14 455	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	379 005	34 455	34 455	34 455	34 455	241 185	-
		c)	104 000		10 400	10 400	10 400	72 800	-
632 20 - Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	98 300	a)	346 200	43 800	37 800	37 800	37 800	189 000	-
		b)	147 600	16 400	16 400	16 400	16 400	82 000	-
		c)	147 600		16 400	16 400	16 400	98 400	-
711 21 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	70 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	81 000		27 000	27 000	27 000	-	-
812 20 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28 000	a)	50 370	50 370	-	-	-	-	-
		b)	72 500	72 500	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
892 20 - Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben für Investitionen	40 013	a)	15 533	15 533	-	-	-	-	-
		b)	40 423	40 423	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 04									
544 41 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	1 900	600	-	-	-	-
		c)	1 000		600	400	-	-	-
686 42 - Investorenwerbung und Förderung von Marktstrategien zur Standortsicherung klein-und mittelständischer Unternehmen in den neuen Bundesländern	6 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-	-
		c)	400		400	-	-	-	-
686 43 - Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus in Ostdeutschland	6 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	2 500	1 500	-	-	-	-
		c)	2 400		1 500	900	-	-	-
Summe des Kapitels 0602	638 475	a)	521 532	163 979	83 564	46 288	38 701	189 000	-
		b)	1 059 746	227 982	117 224	110 846	106 709	496 985	-
		c)	439 594		83 309	73 350	72 235	210 700	-
Kapitel 0607									
517 01 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	222	a)	58	29	29	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	571	a)	481	119	124	128	110	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 164		388	388	388	-	-
Summe des Kapitels 0607	8 797	a)	539	148	153	128	110	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 164		388	388	388	-	-
Kapitel 0608									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 866	a)	15 739	7 866	7 873	-	-	-	-
		b)	7 873	-	-	7 873	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

Übersicht 1 06
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 1 400		800	600	-	-	-
712 03 - Baumaßnahmen des Hochbaus im Inland von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	7 020	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 3 078	1 578	1 500	-	-	-	-
		c) 5 780		3 624	2 156	-	-	-
Tgr. 55								
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 495	a) 330	330	-	-	-	-	-
		b) 670	300	320	50	-	-	-
		c) 1 445		319	699	427	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	2 251	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 323	323	-	-	-	-	-
		c) 955		647	243	65	-	-
Summe des Kapitels 0608	158 174	a) 16 069	8 196	7 873	-	-	-	-
		b) 11 944	2 201	1 820	7 923	-	-	-
		c) 9 580		5 390	3 698	492	-	-
Kapitel 0610								
518 01 - Mieten und Pachten	2 312	a) 5 119	2 536	2 583	-	-	-	-
		b) 6 000	1 500	1 500	1 500	1 500	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	31 691	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 95 073		31 691	31 691	31 691	-	-
687 01 - Unterstützungsmaßnahmen für ausländische Polizeien zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität und des internationalen Terrorismus Ausland	1 362	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 250	250	-	-	-	-	-
		c) 250		250	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 500	500	-	-	-	-	-
		c) 500		500	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	10 500	a) 1 500	1 000	500	-	-	-	-
		b) 4 500	3 500	1 000	-	-	-	-
		c) 11 400		6 900	4 500	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	3 874	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c) 660		660	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke	2 385	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 800	800	-	-	-	-	-
		c) 500		500	-	-	-	-
Tgr. 06								
663 61 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	81	a) 281	58	54	54	41	74	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-

06 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	9 991	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 000	5 000	2 000	-	-	-	-
		c)	6 000		4 000	2 000	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	14 123	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	5 000	-	-	-	-	-
		c)	5 000		5 000	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0610	392 940	a)	6 900	3 594	3 137	54	41	74	-
		b)	25 050	17 550	4 500	1 500	1 500	-	-
		c)	119 383		49 501	38 191	31 691	-	-
Kapitel 0612									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 343	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 790	-	-	4 790	-	-	-
		c)	1 650		550	550	550	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	380	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	2 244		561	561	561	561	-
Summe des Kapitels 0612	19 896	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 790	-	-	4 790	-	-	-
		c)	3 894		1 111	1 111	1 111	561	-
Kapitel 0615									
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 257	a)	231	89	86	56	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	9 741	a)	34 550	9 019	9 019	3 205	3 268	10 039	-
		b)	7 725	588	588	6 549	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
681 01 - Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	18	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	30		12	11	7	-	-
Tgr. 55									
511 55 - Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	8 492	a)	1 317	494	494	329	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	18 264	a)	2 449	2 449	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0615	209 831	a)	38 547	12 051	9 599	3 590	3 268	10 039	-
		b)	7 725	588	588	6 549	-	-	-
		c)	30		12	11	7	-	-
Kapitel 0616									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 962	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 962	-	-	2 962	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

Übersicht 1 06
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 02									
539 29 - Vermischte Verwaltungsausgaben	2 112	a)	6 336	2 112	2 112	2 112	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
812 21 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	6 481	a)	2 765	2 765	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	4 800		1 200	1 200	1 200	1 200	-
Summe des Kapitels 0616	32 204	a)	9 101	4 877	2 112	2 112	-	-	-
		b)	2 962	-	-	2 962	-	-	-
		c)	4 800		1 200	1 200	1 200	1 200	-
Kapitel 0618									
686 01 - Förderung der sportwissenschaftlichen Forschung und der Dokumentation sowie Durchführung von Forschungsvorhaben und Betreuungsprojekten	3 752	a)	399	399	-	-	-	-	-
		b)	2 500	1 300	900	300	-	-	-
		c)	6 819		2 220	2 615	1 984	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	250	a)	190	140	50	-	-	-	-
		b)	200	100	50	50	-	-	-
		c)	200		100	50	50	-	-
Summe des Kapitels 0618	6 662	a)	589	539	50	-	-	-	-
		b)	2 700	1 400	950	350	-	-	-
		c)	7 019		2 320	2 665	2 034	-	-
Kapitel 0623									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 310	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	11 500	2 300	2 300	2 300	2 300	2 300	-
		c)	-		-	-	-	-	-
526 02 - Sachverständige	10 498	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 926	2 973	1 973	980	-	-	-
		c)	6 000		3 000	2 000	1 000	-	-
532 02 - Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit	11 443	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	9 000	4 000	3 000	2 000	-	-	-
		c)	9 000		4 000	3 000	2 000	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	3 954	a)	220	126	94	-	-	-	-
		b)	2 100	1 000	600	500	-	-	-
		c)	2 100		1 000	600	500	-	-
Tgr. 55									
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 353	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 200	500	400	300	-	-	-
		c)	1 200		500	400	300	-	-
Summe des Kapitels 0623	69 536	a)	220	126	94	-	-	-	-
		b)	29 726	10 773	8 273	6 080	2 300	2 300	-
		c)	18 300		8 500	6 000	3 800	-	-

06 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0624									
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	10 642	a)	35 500	9 500	9 600	3 600	3 600	9 200	-
		b)	11 000	3 000	3 000	5 000	-	-	-
		c)	1 450		-	-	1 450	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten und anderen beweglichen Sachen	3 683	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 500	1 500	1 000	1 000	-	-	-
		c)	2 210		1 940	-	270	-	-
Summe des Kapitels 0624	14 387	a)	35 500	9 500	9 600	3 600	3 600	9 200	-
		b)	14 500	4 500	4 000	6 000	-	-	-
		c)	3 660		1 940	-	1 720	-	-
Kapitel 0625									
518 01 - Mieten und Pachten	25 180	a)	645	200	200	195	25	25	-
		b)	10 823	2 498	3 944	4 381	-	-	-
		c)	4 572		1 094	1 019	2 459	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	123 009	a)	108 960	108 960	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	238 206		7 517	8 635	8 635	213 419	-
532 01 - Verwendung, Einsätze und Maßnahmen der Bundespolizei außerhalb des Bundesgebiets	23 900	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	4 500		1 500	1 500	1 500	-	-
671 03 - Ausgaben im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen auf den Verkehrsflughäfen	2 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	1 500	1 500	-	-	-	-
		c)	1 500		-	1 500	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10 760	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 600	6 600	-	-	-	-	-
		c)	5 100		5 100	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	12 442	a)	2 339	2 339	-	-	-	-	-
		b)	42 500	12 500	15 000	15 000	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	13 860	a)	15 951	8 191	2 920	2 920	1 920	-	-
		b)	16 100	3 300	4 300	4 500	4 000	-	-
		c)	5 630		4 290	1 340	-	-	-
811 05 - Erwerb von Luftfahrzeugen	34 200	a)	55 700	25 700	10 000	10 000	10 000	-	-
		b)	25 000	5 000	10 000	-	10 000	-	-
		c)	9 000		6 000	3 000	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12 951	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	12 000	4 000	4 000	4 000	-	-	-
		c)	9 000		3 000	3 000	3 000	-	-
812 03 - Erwerb von Kontrollgerät für Luftsicherheit	40 244	a)	11 871	11 871	-	-	-	-	-
		b)	22 500	7 000	7 000	8 500	-	-	-
		c)	19 000		5 000	5 500	8 500	-	-
812 04 - Erwerb von Waffen und Gerät	23 241	a)	5 800	5 800	-	-	-	-	-
		b)	9 000	3 000	3 000	3 000	-	-	-
		c)	7 000		1 000	2 000	4 000	-	-

Übersicht 1 06
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 030	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 600		800	1 500	1 300	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	7 050	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 500	1 500	1 500	1 500	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0625	2 404 169	a)	201 266	163 061	13 120	13 115	11 945	25	-
		b)	152 023	46 898	50 244	40 881	14 000	-	-
		c)	307 108		35 301	28 994	29 394	213 419	-
Kapitel 0626									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 500	a)	2 312	1 142	1 170	-	-	-	-
		b)	16 000	1 500	1 500	1 500	1 500	10 000	-
		c)	-		-	-	-	-	-
681 01 - Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	9	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	23	9	7	7	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0626	15 171	a)	2 312	1 142	1 170	-	-	-	-
		b)	16 023	1 509	1 507	1 507	1 500	10 000	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0628									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 780	a)	25 000	2 780	2 780	2 160	2 160	15 120	-
		b)	525	-	-	525	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 03									
532 32 - Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der baulichen und betriebstechnischen Anlagen von öffentlichen Schutzräumen und kritischen Infrastrukturen	2 060	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	500	500	-	-	-	-
		c)	600		400	200	-	-	-
544 31 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	425	193	174	58	-	-	-
		c)	5 050		3 400	1 400	250	-	-
883 31 - Wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen	2 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	600	400	-	-	-	-
		c)	800		600	200	-	-	-
Tgr. 04									
532 45 - Haltung von Luftfahrzeugen	5 122	a)	111 231	5 122	5 122	5 122	5 122	90 743	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
544 41 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 710	a)	441	372	69	-	-	-	-
		b)	3 000	750	750	750	750	-	-
		c)	1 275		500	275	200	300	-
547 41 - Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	835	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 185	395	395	395	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

06 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
632 41 - Maßnahmen zum Schutz nicht bundeseigenen Kulturgutes	2 186	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	600		200	200	200	-	-
811 41 - Erwerb von Fahrzeugen	34 794	a)	55 280	21 300	17 000	16 980	-	-	-
		b)	33 000	5 000	12 000	8 000	8 000	-	-
		c)	24 000		2 000	2 000	5 000	15 000	-
812 41 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenständen	4 733	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 700	3 000	2 000	1 700	-	-	-
		c)	100		100	-	-	-	-
Tgr. 09									
518 92 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 256	a)	2 234	1 117	1 117	-	-	-	-
		b)	1 250	-	-	1 250	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
525 91 - Aus- und Fortbildung	2 009	a)	81	81	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
684 91 - Ausbildung der Bevölkerung in Selbsthilfemaßnahmen	3 950	a)	15 800	3 950	3 950	3 950	3 950	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
712 91 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	824	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	900	150	150	600	-	-	-
		c)	606		506	100	-	-	-
Summe des Kapitels 0628	107 009	a)	210 067	34 722	30 038	28 212	11 232	105 863	-
		b)	48 985	10 588	16 369	13 278	8 750	-	-
		c)	33 031		7 706	4 375	5 650	15 300	-
Kapitel 0629									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	53 226	a)	18 528	7 807	7 913	156	156	2 496	-
		b)	16 821	180	670	8 825	397	6 749	-
		c)	-		-	-	-	-	-
681 02 - Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	9	a)	14	8	6	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	734	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	350	350	-	-	-	-	-
		c)	350		350	-	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	15 756	a)	4 991	4 991	-	-	-	-	-
		b)	21 000	10 000	7 000	2 000	2 000	-	-
		c)	17 300		6 300	7 000	2 000	2 000	-
812 01 - Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	16 715	a)	6 103	2 724	1 683	1 696	-	-	-
		b)	7 000	5 000	2 000	-	-	-	-
		c)	9 000		7 000	2 000	-	-	-
Summe des Kapitels 0629	175 647	a)	29 636	15 530	9 602	1 852	156	2 496	-
		b)	45 171	15 530	9 670	10 825	2 397	6 749	-
		c)	26 650		13 650	9 000	2 000	2 000	-

Übersicht 1 06
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0633									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 257	a)	161 200	8 060	8 060	8 060	8 060	128 960	-
		b)	3 208	137	137	163	163	2 608	-
		c)	-		-	-	-	-	-
681 01 - Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	6	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	50		18	18	14	-	-
684 04 - Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Integration von Zuwanderern	21 180	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	19 500		6 500	6 500	6 500	-	-
684 05 - Internationale Projektarbeit	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	513		171	171	171	-	-
Summe des Kapitels 0633	400 349	a)	161 200	8 060	8 060	8 060	8 060	128 960	-
		b)	3 208	137	137	163	163	2 608	-
		c)	20 063		6 689	6 689	6 685	-	-
Kapitel 0635									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	832	a)	4 069	817	823	550	285	1 594	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
684 02 - Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen, auch öffentliche Einrichtungen	6 028	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-	-
		c)	800		800	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0635	37 073	a)	4 069	817	823	550	285	1 594	-
		b)	800	800	-	-	-	-	-
		c)	800		800	-	-	-	-
Kapitel 0640									
Tgr. 02									
684 22 - Allgemeine Hilfen	16 657	a)	9 895	6 622	3 273	-	-	-	-
		b)	9 068	3 062	2 900	3 106	-	-	-
		c)	11 345		4 251	3 655	3 439	-	-
896 22 - Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	100	100	100	-	-	-
		c)	300		100	100	100	-	-
Tgr. 03									
684 38 - Finanzierung des Internationalen Suchdienstes Bad Arolsen	14 682	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 347	449	449	449	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0640	98 271	a)	9 895	6 622	3 273	-	-	-	-
		b)	10 715	3 611	3 449	3 655	-	-	-
		c)	11 645		4 351	3 755	3 539	-	-
Summe des Einzelplans 06	5 387 334	a)	1 379 871	440 577	189 893	114 936	84 773	549 692	-
		b)	1 436 223	344 192	218 761	217 309	137 319	518 642	-
		c)	1 007 341		222 588	179 627	161 946	443 180	-

Personalhaushalt

Einzelplan 06

Bundesministerium des Innern

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	188
	Gesamtübersicht	189
0601	Bundesministerium	191
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	195
0608	Statistisches Bundesamt	197
0610	Bundeskriminalamt	202
0611	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung	206
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	207
0615	Bundesverwaltungsamt	211
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	216
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung	218
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft	219
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	220
0625	Bundespolizei	223
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern	227
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	229
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	232
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	235
0635	Bundeszentrale für politische Bildung	238
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	240
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0640	Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene	244

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0601	427 09	69,1	36,0
0607	427 09	2,8	-
0608	427 09	163,3	116,8
0608	427 19	70,9	-
0608	427 39	1,8	-
0610	427 09	123,0	105,0
0611	427 09	-	-
0612	427 09	7,5	7,0
0615	427 09	247,5	90,0
0616	427 09	7,6	16,9
0616	427 19	13,2	-
0616	427 29	23,6	-
0616	427 39	0,8	-
0617	427 09	3,0	-
0617	427 19	0,8	-
0618	427 09	4,0	-
0623	427 09	37,0	12,0
0625	427 09	115,0	453,0
0626	427 09	12,0	8,0
0628	427 09	16,5	8,5
0629	427 09	28,0	38,0
0633	427 09	105,5	149,0
0635	427 09	31,0	23,0
Zusammen		1.083,9	1.063,2

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor, mit Ausnahme von Kap. 0602 Tit. 685 16 Europäisches Zentrum für Minderheitenangelegenheiten, weil Tätigkeitsdarstellungen und -bewertungen noch nicht vollständig abgeschlossen sind.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
0601	Bundesministerium	1 037,0	1 074,0	406,2	389,2	1 443,2	1 463,2
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	62,5	62,5	17,5	18,5	80,0	81,0
0608	Statistisches Bundesamt	875,0	877,5	1 293,7	1 307,4	2 168,7	2 184,9
0610	Bundeskriminalamt	3 381,0	3 386,0	1 701,5	1 719,5	5 082,5	5 105,5
0611	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung	42,5	41,5	8,5	8,5	51,0	50,0
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	102,5	95,5	48,5	55,5	151,0	151,0
0615	Bundesverwaltungsamt	1 217,0	1 143,0	846,0	834,0	2 063,0	1 977,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	132,0	132,0	119,5	122,0	251,5	254,0
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung	14,0	14,0	12,6	12,6	26,6	26,6
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft	13,5	13,5	12,5	12,5	26,0	26,0
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	418,5	364,5	119,0	122,0	537,5	486,5
0625	Bundespolizei	32 779,0	33 049,0	6 032,5	6 154,0	38 811,5	39 203,0
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern	123,5	114,0	89,0	98,5	212,5	212,5
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	133,0	140,0	143,7	141,5	276,7	281,5
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	145,0	146,0	702,8	705,5	847,8	851,5
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	1 021,4	1 021,2	965,4	969,4	1 986,8	1 990,6
0635	Bundeszentrale für politische Bildung	39,0	40,0	130,0	131,0	169,0	171,0
	Zusammen	41 536,4	41 714,2	12 648,9	12 801,6	54 185,3	54 515,8
	Leerstellen						
0601	Bundesministerium	58,0	60,0	16,5	15,5	74,5	75,5
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
0608	Statistisches Bundesamt	23,0	22,0	50,0	53,0	73,0	75,0
0610	Bundeskriminalamt	85,0	79,0	39,0	45,0	124,0	124,0
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	5,0	5,0	2,0	2,0	7,0	7,0
0615	Bundesverwaltungsamt	68,0	62,0	33,0	32,0	101,0	94,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	4,0	5,0	3,0	3,0	7,0	8,0
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	7,0	7,0	3,0	6,0	10,0	13,0
0625	Bundespolizei	212,0	536,0	61,0	141,0	273,0	677,0
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	1,0	1,0	7,0	7,0	8,0	8,0
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	4,8	3,8	6,0	9,0	10,8	12,8
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	18,0	21,0	16,0	23,0	34,0	44,0
0635	Bundeszentrale für politische Bildung	-	-	4,0	4,0	4,0	4,0
	Zusammen	487,8	803,8	241,5	341,5	729,3	1 145,3

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
0601	Bundesministerium	12,0	-	-	-	-	-	-	12,0
0608	Statistisches Bundesamt	74,0	-	-	-	-	-	-	74,0
0610	Bundeskriminalamt	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	9,0	-	-	-	-	-	-	9,0
0615	Bundesverwaltungsamt	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
0625	Bundespolizei	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0

06 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	48,0	-	-	-	-	-	-	48,0
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen	156,0	-	-	-	-	-	-	156,0
	kw-Vermerke								
0601	Bundesministerium	75,3	-	-	-	-	4,0	61,3	10,0
0607	Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit	2,5	-	2,0	-	-	-	0,5	-
0608	Statistisches Bundesamt	171,9	17,0	25,0	-	28,0	22,0	67,1	12,8
0610	Bundeskriminalamt	120,0	-	-	-	-	-	64,5	55,5
0611	Bundesakademie für öffentliche Verwaltung	2,0	-	-	-	-	-	2,0	-
0612	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	24,0	-	-	-	-	-	6,5	17,5
0615	Bundesverwaltungsamt	618,5	10,5	14,0	9,0	-	1,0	7,0	577,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	18,5	2,5	4,0	2,0	-	-	3,0	7,0
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft	1,0	-	-	-	-	-	0,5	0,5
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	32,5	2,0	5,0	4,0	-	-	9,5	12,0
0625	Bundespolizei	1 712,0	1,0	-	20,0	-	-	239,0	1 452,0
0626	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern	13,0	-	-	-	-	-	12,0	1,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	22,0	6,0	3,0	2,0	-	-	3,0	8,0
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	74,0	14,5	-	-	-	-	36,0	23,5
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	277,8	12,0	26,0	18,0	-	29,0	83,3	109,5
0635	Bundeszentrale für politische Bildung	23,0	-	-	1,0	-	-	11,0	11,0
	Zusammen	3 188,0	65,5	79,0	56,0	28,0	56,0	606,2	2 297,3

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0602	Allgemeine Bewilligungen	4,5	332,1	-	-	-	-
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	5,3	2,0	-	-	-	-
0640	Bewilligungen für Spätaussiedler, Minderheiten und Vertriebene	861,2	541,6	-	-	-	-
	Zusammen	871,0	875,7	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0601

Die im Kap. 0601 ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen jeweils mit den in Kap. 0607 (Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit) und Kap. 0611 (Bundesakademie für öffentliche Verwaltung) ausgebrachten Planstellen und Stellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	19,0	19,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	78,0	78,0	70,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	38,0	38,0	35,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	174,0	174,0	152,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	98,5	99,5	77,3	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	80,0	81,0	62,4	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	245,0	246,0	226,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12	84,5	89,5	70,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 11	39,5	46,5	31,9	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	5,0	-
A 10	16,0	17,0	12,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g	7,0	7,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	21,0	21,0	29,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	53,0	55,0	40,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 8	13,5	18,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 7	16,5	19,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 6 m	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	13,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 5	11,0	11,0	7,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	10,5	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-
A 2/3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 037,0	1 074,0	876,5	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	30,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	7,0	7,0	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	10,0	10,0	14,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	13,0	8,0	16,8	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
E 11	27,0	22,0	33,3	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
E 10	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	16,5	17,5	23,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	95,0	88,0	106,4	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-
E 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	122,0	120,0	135,6	-	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-
E 5	77,2	77,2	77,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	14,5	5,5	26,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	10,0	-	-
E 3	15,0	15,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	2,0	12,0	2,0	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	-
Zusammen	405,2	388,2	467,1	-	-	-	-	-	13,0	-	-	30,0	-	-
Insgesamt	406,2	389,2	475,1	-	-	-	-	-	13,0	-	-	30,0	-	-

0601 Bundesministerium

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. Folgende Planstelle ist gesperrt:
   1,0 A 2/3.
   Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des Vermerks kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten bei Bes.-Gr. B 9 voraus.
2. **Zu A 15:**
   Davon 1 für das Schengener Generalsekretariat in Brüssel (§ 123 a BRRG).
3. **Zu A 10:**
   5 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m+Z der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
4. **Zu A 9 m:**
   4 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m + Z der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
5. **Zu A 8:**
   2 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
6. Folgende, für die Einführung des MHR-Pilotprojektes ausgebrachten Planstellen sind gesperrt:
   1 A 15, 1 A 14, 2 A 13 g, 2 A 12, 1 A 9 m.
   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
7. **Zu lfd. Nr. 2.2 der ku-Vermerke:**
   Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Planstelle umgewandelt wird.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 2,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 3,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 4,0 B3; 3,0 A16; 1,6 A15; 10,7 A14; 1,0 A13h; 10,8 A12; 14,8 A11; 7,5 A9m; 13,0 A8; 19,3 A7; 1,0 A6m; 3,0 A5; 20,5 A4 (Zusammen: 111,2).
Daneben werden 9,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:
1,0 B5; 1,0 B3; 1,0 A16; 10,0 A15; 5,0 A14; 24,5 A13g; 5,0 A12; 3,0 A11; 11,0 A9m+Z; 2,0 A9m (Zusammen: 63,5).

Daneben werden 4,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 2,0 ATB; 1,6 E15; 10,7 E14; 1,0 E13; 10,8 E12; 14,8 E11; 7,5 E9; 13,0 E8; 20,3 E6; 3,0 E5; 14,5 E4; 7,0 E3 (Zusammen: 111,2).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 14	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
B 3	1,0	1,0	1.3	Intergovernmental of Consultations on Migration, Asylum and Refugees (IGC)
A 15	1,0	1,0	1.4	EUROPOL
B 3	3,0	3,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16	1,0	3,0		
A 15	1,0	-		
A 14	2,0	2,0		
A 9 m+Z	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.7	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA) in Maastricht
A 13 g	1,0	1,0	1.9	European Centre in Wien
A 15	1,0	1,0	1.10	Verband der Beschäftigten der obersten und oberen Bundesbehörden (VBOB)

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
B 3	1,0	1,0	1.11	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
B 3	1,0	1,0	1.12	Tarifgemeinschaft deutscher Länder
A 13 g	1,0	1,0	1.18	Geschäftsführer "Haus Boppard der BaköV e. V."
Zusammen	17,0	18,0		
			3.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	20,0	18,0	3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			4.	**Sonstige Beurlaubung**
B 9	1,0	1,0	4.1	Bundeskanzleramt
B 6	2,0	2,0		
B 3	3,0	4,0		
A 16	1,0	2,0		
A 15	5,0	5,0		
A 14	2,0	3,0		
A 13 h	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	2,0		
B 6	1,0	1,0	4.2	Bundespräsidialamt
B 3	2,0	1,0		
A 16	1,0	-		
A 15	1,0	2,0		
Zusammen	21,0	24,0		
Insgesamt	58,0	60,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 8	1,0	1,0	1.1	Tätigkeit beim Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages
E 4	1,0	-	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen	2,0	1,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	11,5	11,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 14	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 8	1,0	1,0		
E 14	1,0	1,0	3.2	Wichtiger Grund analog § 24 GAD
Zusammen	3,0	3,0		
Insgesamt	16,5	15,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				2.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 16	2,0	-	2,0	2.1	in Bes.-Gr. A 15	-
A 9 m+Z	2,0	-	-	2.2	in Bes.-Gr. A 8	Aufnahme des Vermerks
A 9 m	8,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen	12,0	-	2,0			
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
A 15	1,0	-	1,0	1.1.1	MHR-Pilotprojekt	-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 13 g	2,0	-	2,0			-
A 12	2,0	-	2,0			-
A 9 m	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
				2.1	Ersatzplanstelle	
A 15	2,0	2,0	2,0	2.1.1	Europäische Kommission in Brüssel	-
A 14	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 13 g	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12	1,0	1,0	1,0			-
A 14	1,0	1,0	1,0	2.1.2	Ausbildungszentrum Beitrittsgebiet	-
A 15	1,0	1,0	1,0	2.1.4	American Political Science Association (APSA) Washington	-

0601 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 14	1,0	1,0	1,0	2.1.5	Vertretungsbüro der Bundesrepublik Deutschland Ramallah	-
A 13 h	-	-	1,0	2.1.6	Innenministerium Spanien	Wirksamwerden des Vermerks
A 15	1,0	1,0	1,0	2.1.9	Ständige Vertretung bei der EU	-
A 14	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
B 9	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15	3,0	3,0	3,0			-
A 14	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h	5,0	5,0	5,0			-
A 11	10,0	10,0	12,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8	2,0	2,0	2,0			-
A 7	0,5	0,5	0,5			-
A 5	1,0	1,0	1,0			-
A 4	1,0	1,0	1,0			-
A 15	1,0	-	1,0	2.3	-	-
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				3.1	spätestens 31.12.2017	
A 15	1,0	-	1,0	3.1.1	Neubau BMI	-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
A 12	1,0	-	1,0			-
				5.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 6 e	-	-	1,0	5.5	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	49,5	37,5	56,5			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 10	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	4,0	4,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	13,8	13,8	13,8			-
				1.2	Ersatzstelle	
E 14	1,0	1,0	1,0	1.2.1	Europäische Kommission in Brüssel	-
E 11	1,0	1,0	1,0			-
E 6	1,0	1,0	1,0	1.2.3	Ständige Vertretung bei der EU	-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8	1,0	-	1,0	2.1	schwerbehindert	-
E 6	1,0	-	1,0			-
E 2	-	-	10,0	2.2	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 4	-	-	1,0	2.6	Fahrbereitschaft spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	25,8	23,8	38,8			

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0607

Die in Kap. 0607 und Kap. 0601 (Bundesministerium) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	4,0	4,0	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	10,0	10,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	11,0	11,0	7,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	10,0	10,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	5,5	5,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	62,5	62,5	44,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 10	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	4,5	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	6,0	7,0	6,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	3,0	3,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	17,5	18,5	16,6	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende Planstellen sind gesperrt: 1 A 14, 1 A 12.
Die Aufhebung der Sperre setzt das Inkrafttreten des Datenschutzauditgesetzes voraus.

Zu Titel 428 01

Folgende Stelle ist gesperrt: 1 E 8.
Die Aufhebung der Sperre setzt das Inkrafttreten des Datenschutzauditgesetzes voraus.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A11.
Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E10.

0607 Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			2.	**Sonstige Beurlaubung**
A 12.....	1,0	1,0	2.2	Bundespräsidialamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw**	
A 11.....	0,5	0,5	0,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
				3.	**kw 31.12.2012**	
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	2,5	0,5	2,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				2.	**kw 31.12.2010**	
E 6.....	-	-	1,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	8,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
B 2	-	6,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
A 16	25,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-
A 15	61,0	72,0	62,2	-	1,0	-	-	-	-	-	10,0	-	-	-
A 14	117,3	117,3	102,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	107,0	109,0	57,2	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 13 g	53,0	49,0	47,8	-	-	-	-	-	1,0	5,0	-	-	-	3,0
A 12	84,0	89,0	80,2	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	4,0
A 11	97,5	97,5	45,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0
A 10	93,7	92,7	44,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	10,0
A 9 g	58,5	58,0	3,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	15,0	16,0	12,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m	35,0	35,0	34,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	24,0	24,0	23,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	34,0	32,0	13,0	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m	26,0	26,0	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	13,0	13,0	9,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	872,0	874,5	582,2	-	2,0	1,5	-	2,0	4,0	20,0	20,0	-	-	27,0
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	28,8	28,8	16,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	24,3	25,3	84,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12	75,9	75,9	78,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	232,0	221,8	207,0	11,0	-	0,2	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10	9,0	9,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	198,8	211,3	290,5	-	11,0	0,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8	500,5	497,2	472,6	4,0	0,2	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	160,6	171,2	168,7	-	7,0	2,0	-	-	5,6	-	-	-	-	-
E 5	13,5	15,5	72,1	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 4	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	14,7	15,7	21,2	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2	-	-	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 283,1	1 296,7	1 479,7	15,0	18,2	4,2	-	-	14,6	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende Planstellen sind gesperrt:

1 A 14, 1 A 12, 2 A 11.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zu Titel 428 01

1. Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.
2. Auf den Stellen dürfen auch Beamtinnen und Beamte geführt werden.

0608 Statistisches Bundesamt

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
13,6 A14; 45,9 A13h; 0,7 A13g; 5,8 A12; 33,7 A11; 53,8 A10; 55,9 A9g; 1,5 A9m+Z; 1,2 A9m; 19,5 A7; 19,5 A6m; 1,0 A6e; 3,0 A5; 2,0 A2/3 (Zusammen: 257,1).
Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
4,0 E14; 52,0 E13; 3,5 E12; 27,9 E11; 3,0 E10; 103,5 E9; 13,1 E8; 21,6 E6; 23,0 E5; 2,0 E3; 3,5 E2 (Zusammen: 257,1).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 8	1,0	1,0	1.1	Statistisches Amt der EU, Luxemburg
A 14	1,0	1,0		
A 7	1,0	1,0	1.7	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 h	1,0	1,0	1.8	EU-Kommission
A 13 h	1,0	1,0	1.10	Vereinte Nationen (VN)
Zusammen	5,0	5,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	17,0	16,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 13 g	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt	23,0	22,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	49,0	52,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 13	1,0	1,0	2.1	Welthandelsorganisation (WTO)
Insgesamt	50,0	53,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 2/3	
A 6 e	1,0	-	1,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 5	1,0	-	1,0			-
A 5	1,0	-	1,0	1.1.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 6 m	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	1.2.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 8	1,0	-	1,0			-
				1.3	in Bes.-Gr. A 7	
A 9 m+Z	5,0	-	6,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m	10,0	-	10,0			-
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	1.3.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m	1,0	-	1,0			-
A 9 m	1,0	-	1,0	1.3.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m+Z	4,0	-	4,0	1.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 9 m	16,0	-	16,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 9 m+Z	2,0	-	2,0	1.4.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m	5,0	-	5,0			-
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	1.4.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.5	in Bes.-Gr. A 9 g	
A 13 g	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12	2,0	-	2,0			-
A 11	1,0	-	1,0			-
A 13 g	2,0	-	2,0	1.5.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 12	2,0	-	2,0			-
A 11	1,0	-	1,0			-
A 13 g	1,0	-	1,0	1.5.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.6	in Bes.-Gr. A 10	
A 13 g	2,0	-	2,0	1.6.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12	1,0	-	1,0			-
A 13 g	1,0	-	2,0	1.6.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 12	1,0	-	1,0			-
A 13 g	1,0	-	1,0	1.6.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.7	in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g	3,0	-	3,0	1.7.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 13 g	2,0	-	2,0	1.7.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.8	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g	2,0	-	2,0	1.8.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
Zusammen	74,0	-	76,0			
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 12	2,0	-	2,0	1.1	-	-
A 8	1,0	-	1,0			-
A 6 m	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
A 14	4,3	4,3	4,3	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11	0,5	0,5	0,5			-
A 10	1,3	1,3	1,3			-
A 9 g	1,5	1,5	1,0			Neue Planstelle
A 7	1,5	1,5	0,5			Neue Planstelle
A 6 m	1,0	1,0	1,0			-
A 4	0,5	0,5	0,5			-
				2.4	Ersatzplanstelle	
A 14	1,0	1,0	1,0	2.4.2	Europäische Kommission in Brüssel	-
A 13 h	-	-	1,0	2.4.3	EU-Kommission, Brüssel	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw 31.12.2014**	
A 14	4,0	-	3,0	3.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 13 h	4,0	-	2,0			Aufnahme des Vermerks
A 12	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 10	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				4.	**kw 31.12.2011**	
A 14	-	-	1,0	4.1	-	Wegfall des Vermerks
A 13 h	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 12	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 11	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 10	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen	28,6	12,6	29,1			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 11	1,8	-	1,8	1.1	-	-
E 8	4,0	-	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	1,0	-	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	17,0	-	17,0	1.2	spätestens 31.12.2011	-
E 6	19,0	-	19,0	1.3	spätestens 31.12.2012	-
E 3	6,0	-	6,0			-
E 6	17,0	-	17,0	1.4	spätestens 31.12.2015	-
E 5	3,0	-	3,0			-
E 3	2,0	-	2,0			-

0608 Statistisches Bundesamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				1.5	-	
E 7	1,0	-	-	1.5.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Aufnahme des Vermerks
E 3	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				2.	**kw**	
E 13	-	-	1,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 12	0,5	0,5	0,5			-
E 11	3,5	3,5	4,3			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 9	5,6	5,6	7,1			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8	0,5	0,5	-			Neue Stelle
E 6	31,4	31,4	33,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5	10,5	10,5	12,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4	1,0	1,0	1,0			-
E 3	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw 31.12.2014**	
E 13	5,0	-	3,0	3.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 12	1,0	-	1,0			-
E 11	6,0	-	4,0			Aufnahme des Vermerks
E 9	4,0	-	3,0			Aufnahme des Vermerks
				4.	**kw 31.12.2011**	
E 13	-	-	2,0	4.1	-	Wegfall des Vermerks
E 11	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
E 9	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen	143,3	54,5	151,7			

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/ kw-Vermerke (+ / -)	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken (+ / -)	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken (+ / -)	Hebungen, Herabstufungen (+ / -)	Umwandlungen, Umsetzungen (+ / -)	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Titel 428 11 - Erläuterungen									
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer									
E 9	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -	-

Tgr. 03 - Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/ kw-Vermerke (+ / -)	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken (+ / -)	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken (+ / -)	Hebungen, Herabstufungen (+ / -)	Umwandlungen, Umsetzungen (+ / -)	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Titel 422 31									
Beamtinnen und Beamte									
A 16	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
A 15	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
A 14	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
Zusammen	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
Titel 428 31 - Erläuterungen									
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer									
E 12	3,0	3,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 11	1,0	1,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 9	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
E 8	2,6	1,7	2,6	1,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	7,6	7,7	7,6	1,0	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

0610 Bundeskriminalamt

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	8,0	8,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	32,0	32,0	30,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-
A 15	125,0	122,0	111,0	-	-	3,0	-	-	1,0	2,0	1,0	-	-	-
A 14	152,0	154,0	141,5	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 13 h	97,0	98,5	88,0	-	0,5	-	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-
A 13 g	258,0	258,0	255,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	490,0	490,0	417,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	714,0	714,0	662,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10	614,5	617,5	581,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 9 g	531,0	530,5	478,5	-	-	1,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	7,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m	17,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8	58,0	57,0	56,0	-	-	-	-	-	-	3,0	2,0	-	-	-
A 7	67,5	43,5	42,5	-	-	-	-	-	-	27,0	3,0	-	-	-
A 6 m	26,0	30,0	22,0	-	-	-	-	-	1,0	-	3,0	-	-	-
A 6 e	15,0	39,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	24,0	-	-	-
A 5	46,0	46,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	93,0	94,0	80,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 2/3	20,0	20,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 376,0	3 381,0	3 095,5	-	0,5	5,0	-	1,0	10,5	35,0	35,0	-	-	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
W 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 381,0	3 386,0	3 099,5	-	0,5	5,0	-	1,0	10,5	35,0	35,0	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	3,0	3,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	39,0	39,0	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	64,0	65,0	77,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12	69,0	68,0	73,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	231,0	222,0	237,0	10,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10	19,5	22,5	32,0	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9	227,0	224,0	248,0	4,0	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8	448,5	446,5	445,5	7,0	4,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7	23,0	30,0	22,0	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	133,5	135,5	130,5	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	362,5	380,5	333,5	-	15,5	-	-	-	2,5	-	-	-	-	-
E 4	38,0	37,0	34,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	41,5	44,5	94,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
Zusammen	1 699,5	1 717,5	1 769,5	22,0	29,5	2,0	-	-	12,5	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 701,5	1 719,5	1 770,5	22,0	29,5	2,0	-	-	12,5	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu W 3 und W 2:**
   Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 2 besetzt werden dürfen.
2. **Zu W 3 und W 2:**
   Folgende Planstellen dürfen auch mit Beamtinnen und Beamten der Besoldungsordnung A besetzt werden:
   1 W 3, 2 W 2.
3. Folgende Planstellen dürfen mit Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern besetzt werden:
   1 B 6, 3 **B 3,** 6 A 16, 10 A 15, 11 A 14, 13 A 13 h.
4. Folgende Planstellen dürfen mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt werden:
   11 A 13 g, 18 A 12, 24 A 11, 20 A 10, 18 A 9 g.

Zu Titel 428 01

Folgende Stelle ist gesperrt: E 8.

Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des Vermerks kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten bei 2 Planstellen der Bes.-Gr. A 16 voraus.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
8,0 A15; 6,5 A14; 8,5 A13h; 18,0 A12; 27,0 A11; 19,0 A10; 6,0 A9g; 3,0 A4; 20,0 A2/3 (Zusammen: 116,0).
Daneben werden 7,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:
3,0 B3; 2,0 B2; 21,0 A16; 78,0 A15; 88,0 A14; 43,0 A13h; 232,0 A13g; 280,0 A12; 625,0 A11; 523,0 A10; 461,5 A9g (Zusammen: 2 356,5).

Daneben werden 171,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
7,0 E15; 7,5 E14; 8,5 E13; 18,0 E12; 27,0 E11; 14,0 E10; 11,0 E9; 23,0 E3 (Zusammen: 116,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 13 g	1,0	1,0	1.2	EUROPOL
A 11	-	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.3	EUROPOL/EDU, Den Haag
A 14	1,0	1,0		
A 12	3,0	3,0		
A 11	6,0	6,0		
A 10	1,0	1,0		
A 10	1,0	1,0	1.4	Vereinte Nationen (VN)
A 12	-	1,0	1.5	EU-Kommission
A 10	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0	1.7	IKPO Lyon/Frankreich
A 11	1,0	1,0	1.8	Landtag NRW
Zusammen	17,0	19,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	68,0	60,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	85,0	79,0		
Zu Titel 428 01				
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	38,0	44,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

0610 Bundeskriminalamt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 5	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt	39,0	45,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 9 g	
A 13 g	2,0	-	2,0	1.1.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 6 m	
A 9 m	1,0	-	1,0	1.2.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 13 h	
A 15	-	-	1,0	1.3.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	3,0	-	4,0			
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 11	-	-	1,0	1.1	-	Wegfall des Vermerks
A 8	1,0	-	1,0			-
A 7	4,0	-	4,0			-
A 6 e	1,0	-	1,0			-
A 5	1,0	-	1,0			-
A 11	1,0	-	-	1.2	schwerbehindert	Aufnahme des Vermerks
				2.	**kw**	
B 2	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 16	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	5,5	5,5	7,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 11	2,0	2,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 10	2,5	2,5	5,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	1,5	1,5	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 6 m	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 4	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
A 13 h	2,0	-	2,0	4.1	-	-
A 9 g	9,0	-	9,0			-
A 6 m	1,0	-	1,0			-
				4.2	-	
A 15	3,0	-	-	4.2.1	Hochschule der Polizei	Neue Planstelle
Zusammen	38,5	15,5	43,0			
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen**	
AT (B 6)	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. B 4	-
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8	1,0	-	1,0			-
E 6	0,5	-	0,5			-
E 5	5,0	-	5,0			-
E 4	8,0	-	8,0			-
E 3	17,0	-	17,0			-
				2.	**kw**	
E 13	2,0	2,0	3,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11	5,0	5,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 10	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 9	13,0	13,0	14,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8	5,0	5,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	8,5	8,5	9,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	12,0	12,0	14,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 4	2,0	2,0	1,0			Neue Stelle
E 3	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	81,5	49,0	92,0			

0611 Bundesakademie für öffentliche Verwaltung

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0611

Die im Kap. 0611 und Kap. 0601 (Bundesministerium) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	5,0	6,0	5,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	5,0	5,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	9,0	9,0	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	7,0	5,0	3,9	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	4,5	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	42,5	41,5	34,6	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	3,5	3,5	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8,5	8,5	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
				1.2	Ersatzplanstelle	
B 3	1,0	1,0	1,0	1.2.1	Ständige Vertretung bei der NATO	-
Zusammen	2,0	2,0	2,0			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Beamtinnen und Beamte										
B 5	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
B 2	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 15	15,0	15,0	14,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	10,0	10,0	8,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 h	2,0	2,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	6,0	6,0	8,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	7,0	6,0	6,0	- -	- -	- -	- -	1,0 -		-
A 10	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 g	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m+Z	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m	4,0	4,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 8	7,5	5,5	3,0	- -	- -	- -	- -	2,0 -		-
A 7	7,0	6,0	4,0	- -	- -	- -	- -	1,0 -		-
A 6 m	5,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	3,0 -		-
A 6 e	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	76,5	69,5	60,0	- -	- -	- -	- -	7,0 -		-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer										
W 3	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
W 2	16,0	16,0	16,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	20,0	20,0	20,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Insgesamt	96,5	89,5	80,0	- -	- -	- -	- -	7,0 -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	2,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- 1,0		-
E 10	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	3,0	3,0	5,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	5,0	7,0	9,5	- -	- -	- -	- -	- 2,0		-
E 7	1,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- 1,0		-
E 6	7,0	10,0	12,0	- -	- -	- -	- -	- 3,0		-
E 5	17,5	17,5	17,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 4	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 3	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 2	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	48,5	55,5	63,0	- -	- -	- -	- -	- 7,0		-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 14:**
   Zusätzlich darf eine Planstelle mit einer hauptamtlichen Lehrkraft besetzt werden.
2. **Zu W 3 und W 2:**
   Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen und Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
3. **Zu W 3 und W 2:**
   Die Planstellen dürfen mit Lehrkräften der Besoldungsordnung A besetzt werden.

0612 Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14; 2,0 A9m; 2,5 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 7,5).

Daneben werden 159,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu A 15:
Davon 9 Lehrkräfte

Zu A 14:
Davon 6 Lehrkräfte

Zu A 13g:
Davon 4,0 Lehrkräfte

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 2,0 E9; 2,5 E8; 2,0 E6 (Zusammen: 7,5).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
W 2	1,0	1,0	1.1	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
A 15	1,0	1,0	1.3	Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Zusammen	2,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	5,0	5,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 14	
A 15	1,0	-	1,0	1.1.1	(Lehrkräfte)	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 13 g	
A 14	2,0	-	2,0	1.2.1	(Lehrkräfte)	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	1.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.5	in Bes.-Gr. A 7	
A 8	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 7	1,0	-	1,0	1.7	in Entgeltgruppe E 5	-
A 6 m	1,0	-	1,0			-
A 7	2,0	-	2,0	1.8	in Entgeltgruppe E 6	-
Zusammen	9,0	-	9,0			
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
				1.1	-	
A 7	2,0	-	2,0	1.1.2	Verwaltung	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 6 m	1,0	-	1,0			-
A 6 e	0,5	-	0,5			-
A 8	1,0	-	1,0	1.2	schwerbehindert	-
				2.	**kw**	
A 14	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 g	1,0	1,0	1,0			-
A 10	1,0	1,0	1,0			-
A 8	0,5	0,5	0,5			-
W 2	2,0	2,0	2,0			-
A 6 e	0,5	-	0,5	2.2	-	-
Zusammen	10,5	5,5	10,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 5	3,0	-	3,0	1.1	-	-
E 4	2,0	-	2,0			-
E 3	2,0	-	2,0			-
E 2	1,0	-	1,0			-
E 5	0,5	-	0,5	1.2	schwerbehindert	-
				1.3	-	
E 11	1,0	-	1,0	1.3.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-
E 9	1,0	-	1,0			-
E 7	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
E 5	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5	1,0	-	1,0	2.2	-	-
Zusammen	13,5	1,0	13,5			

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Titel 422 11									
Beamtinnen und Beamte									
A 15	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -	-
A 13 g	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
Zusammen	2,0	2,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer									
W 3	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
W 2	3,0	3,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
Zusammen	4,0	4,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
Insgesamt	6,0	6,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 11

Zu W 3 und W 2:

Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

0612 Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu A 15:
Davon 1 Lehrkraft

Zu 13 g:
Davon 1 Lehrkraft

Planstellen-/Stellenübersicht															
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	8,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 16	13,0	14,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 15	57,0	55,0	30,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	35,0	35,0	32,3	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	20,0	19,0	20,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	87,0	84,0	65,8	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0
A 12	129,0	124,0	91,5	1,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	8,0
A 11	223,0	214,0	175,0	2,0	-	8,0	-	-	1,0	-	-	-	-	10,0
A 10	136,0	128,0	131,5	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0
A 9 g	93,0	87,0	102,5	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	48,0	48,0	35,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	189,0	165,0	148,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	25,0	-	-
A 7	88,0	73,0	78,3	-	-	-	-	-	-	-	-	15,0	-	-
A 6 m	56,0	56,0	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 211,0	1 137,0	966,5	9,0	-	28,0	-	-	3,0	1,0	1,0	40,0	-	27,0
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	4,0	5,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	8,0	8,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	9,0	10,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	132,0	129,0	75,0	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	49,0	34,0	22,8	10,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	49,5	59,5	172,5	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	163,5	163,5	149,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	101,0	92,0	37,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	10,0	-	-
E 5	267,0	267,0	358,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	5,5	5,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	34,0	36,0	84,3	-	0,5	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
E 2	7,5	7,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	833,0	820,0	946,4	11,0	13,5	8,0	-	-	2,5	-	-	10,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu lfd. Nr. 4.1.2 der kw-Vermerke:**
   Für eine durch Wirksamwerden des Vermerks "kw" wegfallende Planstelle wird im darauf folgenden Haushaltsjahr bei Kap. 0625 Tit. 422 01 eine Planstelle der Bes.-Gr. A 7 (Polizeivollzugsdienst) ausgebracht.
2. **Zu B 6:**
   Eine Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
15,0 A13h; 4,0 A12; 8,0 A11; 8,0 A10; 26,8 A9g; 26,3 A8; 38,2 A6m; 3,0 A5 (Zusammen: 129,3).
Daneben werden 17,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

0615 Bundesverwaltungsamt

Daneben werden 33,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
15,0 E13; 46,8 E9; 64,5 E5; 3,0 E3 (Zusammen: 129,3).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 10	1,0	1,0	1.1	Europäische Eisenbahnagentur ERA
A 15	2,0	2,0	1.2	Einsatz bei Deutschen Schulen im Ausland (nicht personenbezogen)
A 15	1,0	1,0	1.3	Regionaler Koordinator Lateinamerika
A 14	1,0	1,0	1.4	Fachberater Buenos Aires/Argentinien
A 15	1,0	1,0	1.5	Deutsche Schule Mailand/Italien
A 15	1,0	1,0	1.6	Deutsche Schule Guatemala
A 16	1,0	1,0	1.7	Beauftragter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) für die Region Südostasien
A 15	2,0	-	1.8	Auslandsschuldienst
Zusammen	10,0	8,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	54,0	50,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 13 g	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 13 g	1,0	1,0	3.3	Bundespräsidialamt
A 11	2,0	2,0		
Zusammen	4,0	4,0		
Insgesamt	68,0	62,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	33,0	32,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 6 e	2,0	-	2,0	1.2	in Bes.-Gr. A 5	-
A 12	1,0	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 10	-
Zusammen	3,0	-	3,0			
					kw	
				2.	**kw 31.12.2016**	
B 6	1,0	-	1,0	2.1	-	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 11	4,0	-	4,0	3.1	-	-
A 10	1,0	-	1,0			-
A 9 m	1,0	-	1,0			-
A 8	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 5	4,0	-	4,0			-
				4.	**kw**	
				4.1	-	
A 15	1,0	-	1,0	4.1.1	Aussiedleraufnahmeverfahren	-
A 14	4,0	-	4,0			-
A 13 h	1,0	-	1,0			-
A 13 g	4,0	-	4,0			-
A 11	30,0	-	30,0			-
A 10	33,0	-	33,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 9 g	8,0	-	8,0			-
A 9 m	3,0	-	3,0			-
A 8	67,0	-	67,0			-
A 7	45,0	-	45,0			-
A 6 m	25,0	-	25,0			-
A 7	14,0	-	14,0	4.1.2	Aussiedleraufnahmeverfahren	-
A 10	2,0	-	2,0	4.1.3	Renten des ehem. Mdl	-
A 6 m	10,0	-	10,0			-
A 15	2,0	-	2,0	4.1.4	Renten/Vermögen des ehem. MfS	-
A 14	2,0	-	2,0			-
A 13 h	1,0	-	1,0			-
A 12	3,0	-	3,0			-
A 11	2,0	-	2,0			-
A 9 m+Z	1,0	-	1,0			-
A 9 m	1,0	-	1,0			-
A 8	1,0	-	1,0			-
A 10	1,0	-	1,0	4.2	-	-
A 14	-	-	1,0	4.4	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	3,0	3,0	3,0			-
A 4	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
				5.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				5.1	-	
A 14	2,0	-	2,0	5.1.1	Bearbeitung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)	-
A 13 g	3,0	-	2,0			Neue Planstelle
A 12	8,0	-	4,0			Neue Planstelle
A 11	16,0	-	8,0			Neue Planstelle
A 10	16,0	-	8,0			Neue Planstelle
A 9 g	10,0	-	4,0			Neue Planstelle
Zusammen	333,0	5,0	308,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 11	2,0	-	2,0	1.1	-	-
E 9	3,0	-	4,0			Wegfall des Vermerks
E 8	2,0	-	2,0			-
E 6	1,0	-	1,0			-
E 5	22,0	-	22,0			-
E 3	11,0	-	11,0			-
E 3	10,0	-	10,0	1.2	spätestens 31.12.2011	-
E 2	0,5	-	0,5			-
E 4	4,0	-	4,0	1.3	spätestens 31.12.2012	-
E 3	10,0	-	10,0			-
E 5	9,0	-	9,0	1.4	spätestens 31.12.2013	-
E 9	1,0	-	-	1.5	schwerbehindert	Aufnahme des Vermerks
				1.6	-	
E 5	2,0	-	-	1.6.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Aufnahme des Vermerks
				2.	**kw**	
				2.1	-	
E 9	33,0	-	33,0	2.1.1	Aussiedleraufnahmeverfahren	-
E 5	63,0	-	63,0			-
E 2	7,0	-	7,0			-
E 6	6,0	-	6,0	2.1.3	Renten des ehem. Mdl	-
E 9	1,0	-	1,0	2.1.4	Renten/Vermögen des ehem. MfS	-
E 8	2,0	-	2,0			-
E 6	22,0	-	22,0			-
E 5	33,0	-	33,0			-
E 5	5,0	-	5,0	2.2	-	-
E 6	-	-	1,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 3	2,0	2,0	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				3.1	-	
E 11	6,0	-	3,0	3.1.1	Bearbeitung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)	Neue Stelle
E 10	9,0	-	4,0			Neue Stelle
Zusammen	266,5	2,0	259,0			

0615 Bundesverwaltungsamt

Tgr. 04 - Abwicklung BIOst

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herab-stufungen	Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 41										
Beamtinnen und Beamte										
A 15	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	4,0	4,0	5,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	6,0	6,0	6,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 41

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
A 15	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 14	4,0	-	4,0			-
A 11	1,0	-	1,0			-
Zusammen	6,0	-	6,0			

Tgr. 10 - Durchführung des Heimkehrerstiftungsgesetzes

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herab-stufungen	Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 428 11 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	4,0	4,0	3,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	5,0	5,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 5	0,5	1,5	5,5	- -	- -	- 1,0	- -	- -		-
E 2	0,5	0,5	0,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	13,0	14,0	12,8	- -	- -	- 1,0	- -	- -		-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

					kw	
				1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 14	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 12	1,0	-	1,0			-
E 11	1,0	-	1,0			-
E 9	4,0	-	4,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 6.....	5,0	-	5,0			-
E 5.....	0,5	-	1,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	0,5	-	0,5			-
Zusammen.....	13,0	-	14,0			

0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	12,0	12,0	11,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0
A 13 g	13,0	13,0	11,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0
A 12	32,0	32,0	32,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,0
A 11	16,0	16,0	10,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,0
A 10	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	6,0	6,0	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	132,0	132,0	119,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53,0
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	1,0	1,0	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	18,0	18,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	24,0	25,0	21,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9	3,0	3,5	6,8	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 8	23,0	23,0	20,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	12,0	12,0	10,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	9,5	10,5	12,3	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	119,5	122,0	117,5	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,4 A13h; 3,0 A11; 1,0 A10; 0,3 A9m (Zusammen: 5,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,4 E14; 1,0 E11; 3,0 E10; 0,3 E9 (Zusammen: 5,7).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,0	5,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				2.	**kw**	
A 16.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	3,0	2,0	3,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
				1.1	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Kartographische Abteilung Leipzig	-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 5.....	0,5	-	0,5	2.2	spätestens 31.12.2011	-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
E 4.....	2,0	-	2,0	2.3	spätestens 31.12.2012	-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0	2.4	spätestens 31.12.2013	-
E 9.....	1,0	-	1,0	2.5	schwerbehindert	-
				3.	**kw**	
E 10.....	1,0	1,0	2,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	15,5	1,0	18,0			

0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	6,0	6,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	14,0	14,0	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 13	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	2,0	2,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	0,6	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	12,6	12,6	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A13h.
Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E13.

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Beamtinnen und Beamte										
B 3	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 16	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 15	6,0	6,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	4,0	4,0	1,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 h	1,0	1,0	3,3	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	0,5	0,5	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	13,5	13,5	10,1	- -	- -	- -	- -	- -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 15	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 14	1,0	1,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	5,0	5,0	5,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	1,5	1,5	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	1,5	1,5	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10	-	-	0,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	1,5	1,5	1,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	12,5	12,5	14,5	- -	- -	- -	- -	- -		-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A14; 0,5 A12 (Zusammen: 2,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E13; 0,5 E12 (Zusammen: 2,5).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8	0,5	-	0,5	1.1	-	-
				2.	**kw**	
E 8	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen	1,0	0,5	1,0			

0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	44,5	40,5	34,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	125,0	105,0	67,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	57,0	42,0	26,0	16,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	23,0	21,0	20,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	42,0	39,0	37,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	43,0	38,0	32,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	27,0	23,0	9,0	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g	8,0	8,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	11,0	11,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	15,0	16,0	7,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	418,5	364,5	286,0	57,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	8,0	8,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	7,0	7,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	18,0	18,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	7,0	7,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	12,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	15,0	16,0	17,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	9,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	119,0	122,0	151,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	119,0	122,0	152,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 18,0 A14; 5,0 A13h; 0,5 A12; 6,0 A11; 5,0 A10; 1,5 A8 (Zusammen: 37,0).
Daneben werden 11,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:
1,0 A11; 1,0 A9m (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 17,0 E14; 5,0 E13; 5,5 E11; 7,0 E10; 1,5 E8 (Zusammen: 37,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	4,0	4,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15.....	1,0	1,0	2.1	Generalsekretariat des Rates der Europäischen Gemeinschaften
B 6.....	1,0	1,0	2.2	Europäische Agentur für Netz- und Informationstechnik (ENISA)
A 14.....	1,0	1,0	2.3	Generalsekretariat des Rates der Europäischen Kommission
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	7,0	7,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,0	6,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 13 h.....	-	-	1,0	1.1	spätestens 31.12.2011	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.12.2012	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	2,0	-	2,0	1.3	spätestens 31.12.2013	-
				2.	**kw**	
A 15.....	2,5	2,5	2,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw**	
				3.1	Ersatzplanstelle	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	3.1.1	EU-Kommission, Brüssel	-
				4.	**kw**	
				4.1	-	
A 8.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
Zusammen.....	13,5	6,5	16,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	1,0	-	2,0	1.2	spätestens 31.12.2011	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	-	1,0	1.3	spätestens 31.12.2012	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 13.....	2,0	-	2,0	1.4	spätestens 31.12.2013	-
				2.	**kw**	
E 14.....	1,0	-	1,0	2.2	-	-
E 11.....	1,0	-	1,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
				3.	**kw**	
E 9.....	-	-	1,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks

0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
				4.	**kw**	
				4.1	Ersatzstelle	
E 14.....	1,0	1,0	1,0	4.1.1	European Network and Information Security Agency (ENISA)	-
E 15.....	1,0	1,0	1,0	4.1.2	Joint Research Centre (JRC) in Ispra, Italien	-
				5.	**kw**	
				5.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	19,0	3,0	22,0			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 5	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	37,0	37,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	118,0	118,0	116,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	166,0	166,0	163,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	137,0	139,0	68,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 13 g	677,0	658,0	598,0	-	-	-	-	-	1,0	20,0	-	-	-	587,0
A 12	1 240,0	1 191,0	1 080,5	-	-	-	-	-	1,0	50,0	-	-	-	1 095,0
A 11	2 977,0	2 839,0	2 575,6	-	-	-	-	-	7,0	145,0	-	-	-	2 682,0
A 10	4 191,0	3 896,0	3 390,4	-	-	-	-	-	5,0	300,0	-	-	-	3 752,0
A 9 g	2 766,0	2 687,0	1 340,6	-	-	-	-	-	41,0	120,0	-	-	-	2 600,0
A 9 m+Z	2 927,0	3 022,0	3 185,8	-	-	-	-	-	-	-	95,0	-	-	2 993,0
A 9 m	6 819,0	7 042,0	7 957,3	-	-	-	-	-	1,0	-	222,0	-	-	6 981,0
A 8	7 963,0	8 282,0	8 323,3	-	-	-	-	-	39,0	-	254,0	-	26,0	8 006,0
A 7	2 595,0	2 802,0	2 743,4	-	98,0	-	-	-	28,0	-	64,0	-	17,0	2 461,0
A 6 m	129,0	133,0	142,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 5	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	32 770,0	33 040,0	31 748,6	-	98,0	-	-	-	129,0	635,0	635,0	-	43,0	31 157,0
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
W 3	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	32 779,0	33 049,0	31 757,6	-	98,0	-	-	-	129,0	635,0	635,0	-	43,0	31 157,0
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	6,0	6,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	16,0	14,0	15,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	19,0	19,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	72,5	70,5	63,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	300,0	307,0	303,5	-	4,0	-	-	-	4,0	-	-	1,0	-	-
E 7	156,0	163,0	149,5	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-	-
E 6	533,0	550,0	497,5	-	1,0	2,0	-	-	10,0	-	-	2,0	10,0	-
E 5	1 464,0	1 491,0	1 194,0	-	19,0	5,0	-	-	13,0	-	-	-	-	-
E 4	64,5	66,5	113,5	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 3	3 156,0	3 216,5	3 116,0	-	12,0	1,0	-	-	49,5	-	-	-	-	-
E 2	222,5	227,5	201,0	-	3,0	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 1	-	-	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 029,5	6 151,0	5 719,0	-	40,0	13,0	-	-	87,5	-	-	3,0	10,0	-
Insgesamt	6 032,5	6 154,0	5 722,0	-	40,0	13,0	-	-	87,5	-	-	3,0	10,0	-

0625 Bundespolizei

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 9 m+Z:**
   Planstellen des gehobenen Dienstes bis zu 10 Prozent und Planstellen des höheren Dienstes bis zu 25 Prozent dürfen mit Beamtinnen und Beamten der entsprechenden Laufbahn des kriminalpolizeilichen Vollzugsdienstes des Bundes besetzt werden.
2. **Zu A 9 m + Z:**
   4 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0601) ausgetauscht werden.
3. **Zu A 9 m + Z:**
   5 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 10 des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0601) ausgetauscht werden.
4. **Zu A 9 m:**
   2 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 8 des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0601) ausgetauscht werden.
5. Planstellen können für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in vergleichbaren Entgeltgruppen in den Funktionen des technischen Dienstes, des Musikdienstes und als Trainerin oder Trainer zugleich Ausbilderin oder Ausbilder (Sportlehrerin oder Sportlehrer) in Anspruch genommen werden.
6. Planstellen der Bes-Grn. A 10 und A 9 g dürfen vorübergehend aus personalwirtschaftlichen Gründen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes der Bes.-Grn. A 9 m + Z oder A 9 m besetzt werden.
7. **Zu W 3 und W 2:**
   Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen und Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
8. **Zu A 7:**
   Folgende Planstellen sind gesperrt: 9 A 7.
   Die Aufhebung der Sperre setzt voraus, dass im finanziell gleichwertigen Umfang die im Wirtschaftsplan der BDBOS bei Kap. 0602 Tgr. 02 ausgebrachten Vermerke kw mit Wegfall der Aufgabe, spätestens 31.12.2012, wirksam geworden sind.
9. Folgende Planstellen sind gesperrt: 4 A 9 g, 1 A 8.
   Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des kw-Vermerks bei lfd. Nr. 4.4.1 der Übersicht der kw-Vermerke voraus.
10. **Zu Spalte 2:**
    35 Planstellen sind für das Maritime Schulungs- und Trainingszentrum vorzusehen.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
2 Stellen sind für das Maritime Schulungs- und Trainingszentrum vorzusehen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 1,0 A14; 4,0 A13h; 6,0 A13g; 4,0 A12; 2,0 A9g; 4,0 A9m; 9,0 A8; 7,0 A7 (Zusammen: 38,0).
Daneben werden 378,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:
1,0 B9; 1,0 B6; 4,0 B5; 6,0 B4; 7,0 B3; 4,0 B2; 24,0 A16; 83,0 A15; 116,7 A14; 46,0 A13h; 541,0 A13g; 1 006,5 A12; 2 423,6 A11; 3 253,4 A10; 1 287,6 A9g; 3 148,8 A9m+Z; 7 874,3 A9m; 8 026,3 A8; 2 496,4 A7 (Zusammen: 30 350,6).

Daneben werden 231,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 1 919,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu A 16:
Davon 5 für den medizinischen Bereich.

Zu A 15:
Davon für den
Schulbereich: 1
medizinischen Bereich: 14

Zu A 14:
Davon für den
Schulbereich: 1
medizinischen Bereich: 15

Zu A 13 h:
Davon 8 für den medizinischen Bereich.

Zu A 13 g:
Davon 29 für den Schulbereich.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 1,0 E14; 8,0 E13; 5,0 E12; 1,0 E11; 1,0 E10; 5,0 E9; 9,0 E8; 7,0 E6 (Zusammen: 38,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	206,0	530,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15.....	1,0	1,0	2.1	Polizeiführungsakademie Münster
W 2.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	2.2	Grenzschutzagentur FRONTEX
A 16.....	1,0	1,0	2.3	Vereinte Nationen (VN)
Zusammen.....	4,0	4,0		
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	212,0	536,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	60,0	140,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Sonstige Beurlaubung**
E 8.....	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	61,0	141,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 13 g	-
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 9 m.....	2,0	-	2,0			-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	1,0	-	1,0			-
A 7.....	-	-	7,0	1.2	spätestens 31.12.2011	Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
A 13 g.....	1,0	-	2,0	3.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	7,0	-	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	**kw**	
A 13 h.....	6,0	6,0	8,0	4.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0			-

0625 Bundespolizei

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 11	3,0	3,0	10,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	6,0	6,0	11,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	7,0	7,0	48,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8	5,0	5,0	44,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7	12,0	12,0	33,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m	10,0	10,0	14,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.3	Ersatzplanstelle	
A 15	1,0	1,0	1,0	4.3.1	Ständige Vertretung bei den Vereinten Nationen (VN) New York	-
				4.4	spätestens 31.12.2013	
A 13 g	1,0	-	1,0	4.4.1	KLR	-
A 12	4,0	-	4,0			-
A 11	6,0	-	6,0			-
A 10	6,0	-	6,0			-
A 9 g	3,0	-	3,0			-
				4.5	-	
A 7	7,0	-	-	4.5.1	Maritimes Schulungszentrum	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	93,0	52,0	215,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 10	2,0	-	2,0	1.1	-	-
E 9	12,0	-	12,0			-
E 8	28,0	-	29,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	4,0	-	5,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 3	52,0	-	60,5			Wirksamwerden des Vermerks
				1.2	-	
E 3	5,0	-	5,0	1.2.1	Kraftfahrer in Bonn	-
E 8	16,0	-	-	1.2.2	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Aufnahme des Vermerks
E 7	19,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 6	72,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5	100,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 4	6,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 3	34,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 2	47,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				2.	**kw**	
				2.1	-	
E 3	997,0	-	1.010,0	2.1.1	grenzpolizeiliche Unterstützungskräfte	Wirksamwerden des Vermerks
E 8	8,0	8,0	11,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 7	10,0	10,0	17,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	19,0	19,0	25,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5	59,5	59,5	66,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4	5,0	5,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3	62,0	62,0	89,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 2	23,5	23,5	25,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 11	2,0	-	-	2.3	-	Umsetzung der Stelle
E 9	4,0	-	2,0			Umsetzung der Stelle
E 3	32,0	-	32,0			-
Zusammen	1.619,0	187,0	1.399,5			

Planstellen-/Stellenübersicht																					
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr																von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen							
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken															
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5		6		7		8		9								10	
Titel 422 01																					
Beamtinnen und Beamte																					
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 16	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 15	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 14	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 13 h	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 13 g+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 13 g	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-						
A 12	17,0	17,0	14,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-						
A 11	26,0	26,0	22,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-						
A 10	19,5	15,0	9,0	-	-	1,0	-	-	0,5	-	-	4,0	-	-	-						
A 9 g	5,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-						
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 9 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 8	8,0	5,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-						
A 7	3,0	3,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 6 m	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
Zusammen	123,5	114,0	88,5	-	-	1,0	-	-	0,5	-	-	9,0	-	18,0							
Titel 428 01 - Erläuterungen																					
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																					
E 14	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
E 13	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
E 12	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
E 11	7,0	7,0	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
E 10	2,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-							
E 9	11,5	13,5	8,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-							
E 8	27,0	30,0	30,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-							
E 6	9,5	10,0	12,0	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-							
E 5	19,5	19,5	21,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
E 4	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
E 3	5,5	5,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
Zusammen	89,0	98,5	103,3	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	9,0	-							

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14; 1,0 A13h; 1,5 A11; 3,0 A10; 1,0 A9g; 0,4 A8; 0,5 A7 (Zusammen: 8,4).
Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E13; 0,5 E11; 4,0 E10; 1,0 E9; 0,5 E6; 0,4 E5 (Zusammen: 8,4).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

0626 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Grundsatzfragen Preisprüfungen	-
				3.	**kw**	
A 16.....	1,0	1,0	1,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 10.....	5,5	5,5	5,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 7.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	9,5	8,5	9,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 8.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	2,5	2,5	2,5			-
Zusammen.....	3,5	3,5	4,0			

Planstellen-/Stellenübersicht																
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr												von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken										
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9				10
Titel 422 01																
Beamtinnen und Beamte																
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 16	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 15	23,0	23,0	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			1,0
A 14	24,0	24,0	9,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 13 h	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 13 g	8,0	8,0	9,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 12	17,0	17,0	14,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			2,0
A 11	26,0	26,0	18,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			5,0
A 10	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 9 g	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 9 m+Z	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 9 m	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			2,0
A 8	8,0	12,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0			3,0
A 7	1,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0			-
A 6 m	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0			-
A 6 e	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
Zusammen	133,0	140,0	96,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0			13,0
Titel 428 01 - Erläuterungen																
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																
AT B	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																
E 15	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 14	14,0	14,0	17,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 13	4,0	4,0	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 12	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 11	18,5	18,5	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 10	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 9	14,5	14,5	19,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 8	16,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-			-
E 7	6,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-			-
E 6	15,0	15,0	11,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 5	16,2	17,0	24,7	-	1,0	-	-	-	0,8	-	-	1,0	-			-
E 4	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 3	19,0	21,0	21,6	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-			-
E 2	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-			-
Zusammen	142,7	140,5	152,2	-	1,0	-	-	-	3,8	-	-	7,0	-			-
Insgesamt	143,7	141,5	154,2	-	1,0	-	-	-	3,8	-	-	7,0	-			-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu A 15:

1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A16; 4,0 A15; 5,0 A14; 1,0 A13h; 2,0 A11; 4,2 A8; 3,0 A7; 1,0 A6m (Zusammen: 22,2).
Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Davon im Polizeivollzugsdienst:
1,0 A15.

0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 3,0 E15; 6,0 E14; 2,0 E13; 2,0 E11; 0,5 E9; 3,0 E8; 3,0 E6; 1,7 E5 (Zusammen: 22,2).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	7,0	7,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.2	in Bes.-Gr. A 10	-
A 9 m.....	2,0	-	-	1.3	in Bes.-Gr. A 8	Aufnahme des Vermerks
A 8.....	1,0	-	-	1.4	in Bes.-Gr. A 7	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	4,0	-	1,0			
					kw	
				1.	**kw 31.05.2011**	
				1.1	-	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				2.	**kw**	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 11.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0	3.2	spätestens 31.12.2011	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.3	spätestens 31.12.2013	-
Zusammen.....	7,0	1,0	7,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	-	-	0,8			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	-	1,0	2.2	spätestens 31.12.2011	-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0	2.3	spätestens 31.12.2012	-
E 3.....	1,0	-	1,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 3.....	1,0	-	1,0	2.4	spätestens 31.12.2013	-
Zusammen.....	15,0	2,0	18,8			

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	5,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	1,0
A 15	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	11,0	11,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	10,0	10,0	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 11	21,0	21,0	13,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	38,0	38,0	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 9 g	12,0	12,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	145,0	146,0	103,1	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	3,0
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	3,0	3,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	4,0	4,0	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	18,0	19,0	20,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	13,0	13,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	104,0	106,0	112,9	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 10	19,5	20,5	23,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9	130,0	129,0	143,4	-	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	123,5	123,5	123,2	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	120,5	114,5	121,4	6,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	145,5	151,0	143,7	-	5,0	2,0	-	-	2,5	-	-	-	-	-
E 4	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	9,8	10,0	9,8	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	699,8	702,5	734,8	6,0	6,2	7,0	-	-	9,5	-	-	-	-	-
Insgesamt	702,8	705,5	737,8	6,0	6,2	7,0	-	-	9,5	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
5,0 A15; 4,0 A14; 2,0 A13h; 7,0 A11; 12,4 A10; 6,0 A9g; 0,5 A9m; 2,0 A7 (Zusammen: 38,9).
Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,0 E15; 4,0 E14; 2,0 E13; 7,0 E11; 4,0 E10; 14,4 E9; 0,5 E8; 2,0 E6 (Zusammen: 38,9).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,8	2,8	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
			2.	**Sonstige Beurlaubung**
A 14	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt	4,8	3,8		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	6,0	9,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m	1,0	-	1,0	1.1.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m	1,0	-	1,0	1.1.2	-	-
A 16	2,0	-	2,0	1.2	in Entgeltgruppe AT B	-
				3.	**ku**	
				3.1	in Entgeltgruppe E 15	
A 15	1,0	-	1,0	3.1.1	gemäß § 27 HG 1997	-
A 15	1,0	-	1,0	3.1.2	gemäß § 28 HG 1998	-
				3.2	in Entgeltgruppe E 10	
A 10	3,0	-	3,0	3.2.1	gemäß § 27 HG 1997	-
				3.3	in Entgeltgruppe E 9	
A 10	21,0	-	21,0	3.3.1	gemäß § 27 HG 1997	-
A 9 g	4,0	-	4,0			-
A 10	2,0	-	2,0	3.3.2	gemäß § 28 HG 1998	-
				3.4	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m	1,0	-	1,0	3.4.1	gemäß § 27 HG 1997	-
A 9 m	4,0	-	4,0	3.4.2	-	-
				3.5	in Entgeltgruppe E 6	
A 7	1,0	-	1,0	3.5.1	gemäß § 27 HG 1997	-
A 7	1,0	-	1,0	3.5.2	gemäß § 28 HG 1998	-
				3.6	in Entgeltgruppe E 5	
A 7	1,0	-	1,0	3.6.1	-	-
				3.7	in Entgeltgruppe E 13	
A 13 g	1,0	-	1,0	3.7.1	gemäß § 28 HG 1998	-
A 11	3,0	-	3,0	3.8	in Entgeltgruppe E 11	-
Zusammen	48,0	-	48,0			
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 7	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				2.	**kw**	
A 16	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 10	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	2,0	1,0	3,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 11	4,0	-	4,0	1.1	-	-
E 8	3,0	-	3,0			-
E 4	1,0	-	1,0			-
E 6	5,5	-	5,5	1.2	spätestens 31.12.2011	-
E 5	9,0	-	9,0			-
E 5	1,0	-	1,0	1.3	schwerbehindert	-
				2.	**kw**	
E 11	5,0	5,0	7,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 10	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks

0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 9	6,0	6,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8	8,0	8,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6	5,0	5,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5	11,0	11,0	11,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 7	3,0	-	3,0	2.2	-	-
E 6	6,5	-	6,5			-
E 5	2,0	-	2,0			-
E 4	2,0	-	2,0			-
Zusammen	72,0	35,0	74,5			

Planstellen-/Stellenübersicht																					
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr																von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen							
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken															
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-								
1	2	3	4	5		6		7		8		9								10	
Titel 422 01																					
Beamtinnen und Beamte																					
B 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
B 2	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 16	11,0	11,0	10,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 15	70,0	70,0	56,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 14	74,0	74,0	70,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 13 h	36,3	34,0	20,8	-	-	3,3	-	-	1,0	-	-	-	-							-	
A 13 g	51,0	51,0	38,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 12	240,0	240,0	244,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 11	163,0	162,5	90,8	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 10	39,2	40,2	24,3	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-							-	
A 9 g	44,9	45,0	29,0	-	-	0,9	-	-	1,0	-	-	-	-							-	
A 9 m+Z	17,0	17,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 9 m	39,0	39,0	41,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 8	173,5	173,5	155,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 7	47,5	47,5	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 6 m	4,0	5,5	1,0	-	-	0,5	-	-	2,0	-	-	-	-							-	
A 6 e	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
A 5	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
Zusammen	1 021,4	1 021,2	807,8	-	-	5,2	-	-	5,0	-	-	-	-							-	
Titel 428 01 - Erläuterungen																					
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																					
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																					
E 15	6,0	6,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
E 14	5,0	5,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
E 13	13,0	13,0	23,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
E 12	220,5	220,5	220,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
E 11	90,0	90,0	59,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
E 10	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
E 9	28,1	29,1	32,9	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-							-	
E 8	80,8	80,5	76,1	-	-	0,8	-	-	0,5	-	-	-	-							-	
E 6	61,0	61,0	46,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
E 5	402,5	399,3	526,6	-	-	8,2	-	-	5,0	-	-	-	-							-	
E 4	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
E 3	49,5	56,0	49,9	-	-	-	-	-	6,5	-	-	-	-							-	
E 2	-	-	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							-	
Zusammen	964,4	968,4	1 064,5	-	-	9,0	-	-	13,0	-	-	-	-							-	
Insgesamt	965,4	969,4	1 065,5	-	-	9,0	-	-	13,0	-	-	-	-							-	

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15; 11,1 A13h; 34,1 A11; 18,1 A10; 12,0 A9g; 0,5 A9m; 3,4 A8; 40,3 A7; 5,5 A6m (Zusammen: 127,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E15; 8,0 E13; 3,1 E12; 2,6 E9; 3,3 E8; 3,4 E6; 104,6 E5 (Zusammen: 127,0).

0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	16,0	19,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
A 13 g.....	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	18,0	21,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	16,0	23,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke							
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll				
1	2	3	4	5	6	7	
Zu Titel 422 01							
					ku		
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**		
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-	
					kw		
				1.	**kw**		
A 15.....	4,0	-	4,0	1.1	-	-	
A 14.....	3,5	-	3,5			-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-	
A 7.....	1,0	-	1,0			-	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-	
A 13 h.....	6,8	6,8	4,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle	
A 11.....	5,5	5,5	5,0			Neue Planstelle	
A 10.....	10,2	10,2	11,2			Wirksamwerden des Vermerks	
A 9 g.....	5,9	5,9	6,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle	
A 8.....	1,5	1,5	1,5			-	
A 7.....	2,5	2,5	2,5			-	
A 6 m.....	4,0	4,0	5,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle	
				2.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**		
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	2.2	spätestens 31.12.2015	-	
A 14.....	2,0	-	2,0			-	
A 13 h.....	2,0	-	2,0			-	
				2.3	spätestens 31.12.2015		
A 15.....	1,0	-	1,0	2.3.1	Stelleneinsparung HG 2009	-	
A 14.....	1,0	-	1,0			-	
A 11.....	7,0	-	7,0			-	
A 8.....	1,5	-	1,5			-	
Zusammen.....	63,4	37,4	63,2				
Zu Titel 428 01							
					kw		
				1.	**kw**		
E 12.....	81,0	-	81,0	1.1	-	-	
E 6.....	5,0	-	5,0			-	
E 5.....	2,5	-	2,5			-	
E 11.....	0,5	0,5	0,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-	
E 9.....	4,1	4,1	5,1			Wirksamwerden des Vermerks	
E 8.....	1,8	1,8	1,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle	
E 6.....	2,0	2,0	2,0			-	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 5	32,0	32,0	26,8			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 3	5,5	5,5	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 6	0,5	-	0,5	2.1	-	-
E 5	7,0	-	9,0	2.2	spätestens 31.12.2011	Wirksamwerden des Vermerks
E 3	5,0	-	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	26,0	-	26,0	2.3	spätestens 31.12.2012	-
E 9	1,0	-	1,0	2.4	schwerbehindert	-
E 5	8,0	-	8,0			-
E 5	14,0	-	14,0	2.5	spätestens 31.12.2013	-
E 3	4,0	-	4,0			-
E 5	10,0	-	10,0	2.6	spätestens 31.12.2015	-
				2.7	spätestens 31.12.2015	
E 12	3,5	-	3,5	2.7.1	Stelleneinsparung HG 2009	-
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
E 6	1,0	-	1,0	3.1	-	-
Zusammen	214,4	45,9	218,4			

0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 0635

Personenbezogene kw-Vermerke gelten als nicht ausgebracht, soweit gleichwertige Planstellen/Stellen aus anderen Gründen eingespart werden.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	5,0	5,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	7,0	7,0	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	4,0	4,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	39,0	40,0	26,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 2)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	12,0	12,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	11,0	11,0	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	18,0	18,0	20,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	6,0	6,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	7,0	7,0	7,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	19,0	19,0	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	22,0	23,0	34,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	12,0	12,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	127,0	128,0	130,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	130,0	131,0	135,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 1,0 B2; 1,0 A14; 1,0 A13h; 0,5 A11; 1,0 A10; 3,0 A7 (Zusammen: 8,5).
Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B6); 1,0 AT(B2); 2,0 E13; 0,5 E11; 1,0 E10; 1,0 E6; 2,0 E5 (Zusammen: 8,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	4,0	4,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				2.	**kw**	
A 7.....	1,0	1,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
AT B.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	4,0	-	4,0			-
E 2.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.12.2013	-
				2.	**kw**	
E 5.....	3,0	-	4,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 13.....	2,0	2,0	2,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6.....	3,0	3,0	3,0			-
E 5.....	2,0	2,0	2,0			-
E 3.....	2,0	2,0	2,0			-
E 2.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	22,0	10,0	23,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 06
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		Besoldungsordnung A und B ohne Polizeivollzugsdienst
B 11	0601	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0601	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	0610	Präsidentin oder Präsident des Bundeskriminalamtes
	0625	Präsidentin oder Präsident des Bundespolizeipräsidiums
B 8	0633	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
	0615	Präsidentin oder Präsident des Bundesverwaltungsamtes
	0608	Präsidentin oder Präsident des Statistischen Bundesamtes
B 7	0611	Präsidentin oder Präsident der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung
B 6	0615	Brigadegeneral
	0607	Direktorin oder Direktor beim Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit - als die leitende Beamtin oder der leitende Beamte -
	0601	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0629	Präsidentin oder Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
	0635	Präsidentin oder Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
	0628	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
	0623	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
	0610	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundeskriminalamt
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundespolizeipräsidium
B 5	0612	Präsidentin oder Präsident der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0616	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesamts für Kartografie und Geodäsie
B 4	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0633	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
	0615	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverwaltungsamtes
	0608	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Statistischen Bundesamtes
B 3	0611	Direktorin oder Direktor bei der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung
	0610	Direktorin oder Direktor beim Bundeskriminalamt
	0615	Direktorin oder Direktor beim Bundesverwaltungsamt
	0608	Direktorin oder Direktor beim Statistischen Bundesamt
	0626	Direktorin oder Direktor des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Innern
	0618	Direktorin oder Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft - als Geschäftsführende Direktorin oder Geschäftsführender Direktor -
	0617	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung
	0601, 0607, 0615	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0615	Oberst
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0629	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
	0628	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
	0623	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
B 2	0635	Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0629, 0633	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0612	Direktorin oder Direktor bei der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung als Leiterin oder Leiter eines großen Fachbereichs
	0616	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
A 16	0608, 0610, 0611, 0615, 0616, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	0615	Leitende Regierungsschuldirektorin oder Leitender Regierungsschuldirektor
	0601, 0607	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0617, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Direktorin** oder **Direktor**
	0610	Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor
	0615	Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor
A 14	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0617, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Oberrätin** oder **Oberrat**
	0615	Regierungsschulrätin oder Regierungsschulrat
A 13 h	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0615, 0616, 0617, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Rätin** oder **Rat**
	0615	Studienrätin oder Studienrat
A 13 g+Z	0601, 0616, 0623, 0626	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
	0625	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer
A 12	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0618, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	0601, 0607, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	0601, 0608, 0610, 0611, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**

06 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	0601, 0608, 0610, 0611, 0615, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0633	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	0601, 0607, 0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0628, 0629, 0633, 0635	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0616, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633, 0635	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0623, 0625, 0626, 0628, 0629, 0633	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	0601, 0608, 0610, 0612, 0615, 0628, 0633, 0635	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	0601, 0608, 0610, 0615, 0625, 0628, 0633, 0635	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	0601, 0608, 0610, 0615	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
A 2/3	0601, 0608, 0610	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**
	0601, 0608, 0610	**Oberamtsgehilfin** oder **Oberamtsgehilfe**
		Besoldungsordnung A und B Polizeivollzugsdienst
B 9	0625	Präsidentin oder Präsident des Bundespolizeipräsidiums
B 6	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident eines Bundespolizeipräsidiums
B 5	0601	Inspekteurin oder Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
B 4	0625	Präsidentin oder Präsident der Bundespolizeiakademie
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
B 3	0610	Direktorin oder Direktor beim Bundeskriminalamt
	0625	Direktorin oder Direktor eines Bundespolizeipräsidiums
	0601	Direktorin oder Direktor in der Bundespolizei
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
B 2	0625	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident in der Bundespolizei
	0610	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
A 16	0601, 0610	Leitende Kriminaldirektorin oder Leitender Kriminaldirektor
	0601, 0625	Leitende Polizeidirektorin oder Leitender Polizeidirektor
A 15	0601, 0610	Kriminaldirektorin oder Kriminaldirektor
	0610	Medizinaldirekorin oder Medizinaldirektor

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	0625	Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor
	0628	Oberstleutnant
	0601, 0625, 0628	Polizeidirektorin oder Polizeidirektor
A 14	0601, 0610	Kriminaloberrätin oder Kriminaloberrat
	0625	Medizinaloberrätin oder Medizinaloberrat
	0601, 0625	Polizeioberrätin oder Polizeioberrat
A 13 h	0610	Kriminalrätin oder Kriminalrat
	0625	Medizinalrätin oder Medizinalrat
	0625	Polizeirätin oder Polizeirat
A 13 g	0601, 0610	Erste Kriminalhauptkommissarin oder Erster Kriminalhauptkommissar
	0601, 0625	Erste Polizeihauptkommissarin oder Erster Polizeihauptkommissar
A 12	0601, 0610	Kriminalhauptkommissarin oder Kriminalhauptkommissar
	0601, 0625	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar
A 11	0601, 0610	Kriminalhauptkommissarin oder Kriminalhauptkommissar
	0601, 0623, 0625	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar
A 10	0610	Kriminaloberkommissarin oder Kriminaloberkommissar
	0625	Polizeioberkommissarin oder Polizeioberkommissar
A 9 g	0610	Kriminalkommissarin oder Kriminalkommissar
	0625	Polizeikommissarin oder Polizeikommissar
A 9 m+Z	0601, 0625	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister
A 9 m	0601, 0623, 0625	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister
A 8	0625	Polizeiobermeisterin oder Polizeiobermeister
A 7	0625	Polizeimeisterin oder Polizeimeister
		Besoldungsordnung C oder W
W 3	0610, 0612, 0625	Professorin oder Professor
W 2	0610, 0612, 0625	Professorin oder Professor

0640 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0640

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 03		**Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WASt)**
684 33	1.1	DRK-Suchdienste Hamburg und München
	1.2	Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien
684 38		Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)
Tgr. 05		**Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig**
687 60		Bund deutscher Nordschleswiger

Tgr. 03 - Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WASt)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 684 33							
1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München							
Tarifliche Angestellte							
I	-	-	1,0	-	-	-	-
I a	-	-	2,0	-	-	-	-
I b	-	-	1,0	-	-	-	-
II a	-	-	4,0	-	-	-	-
III	-	-	4,0	-	-	-	-
IV a	-	-	8,0	-	-	-	-
IV b	-	-	4,0	-	-	-	-
V b	-	-	23,0	-	-	-	-
V c	-	-	27,0	-	-	-	-
VI b	-	-	27,0	-	-	-	-
VII	-	-	44,0	-	-	-	-
VIII	-	-	70,5	-	-	-	-
Zusammen	-	-	215,5	-	-	-	-
Arbeiterinnen und Arbeiter							
MTArb	-	-	1,0	-	-	-	-
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	2,0	2,0	-	-	-	-	-
E 14	7,0	7,0	-	-	-	-	-
E 12	4,0	4,0	-	-	-	-	-
E 11	7,0	7,0	-	-	-	-	-
E 9	27,0	27,0	-	-	-	-	-
E 8	25,0	25,0	-	-	-	-	-
E 6	27,0	27,0	-	-	-	-	-
E 5	37,0	37,0	-	-	-	-	-
E 3	60,0	60,0	-	-	-	-	-
Zusammen	196,0	196,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	197,0	197,0	216,5	-	-	-	-
1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien							
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 14	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 12	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-
E 9	7,0	7,0	4,5	-	-	-	-
E 8	7,0	7,0	6,8	-	-	-	-
E 6	4,0	4,0	0,7	-	-	-	-
E 5	30,0	30,0	26,9	-	-	-	-
E 3	2,0	2,0	3,5	-	-	-	-
Zusammen	55,0	55,0	46,9	-	-	-	-

0640 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 38

Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)

Tarifliche Angestellte							
C 10 (ISD)	1,0	1,0	-	-	-	-	-
C 9 (ISD)	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
C 8 (ISD)	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
C 7/C 7 a (ISD)	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-
C 6/C 6 a (ISD)	15,0	16,0	17,3	-	-	-	-
C 5/C 5 a (ISD)	104,3	107,8	100,2	-	-	-	-
C 4/C 4 a (ISD)	90,3	93,8	100,6	-	-	-	-
C 3 (ISD)	28,0	28,0	25,3	-	-	-	-
Zusammen	251,6	259,6	253,4	-	-	-	-
Arbeiterinnen und Arbeiter							
MTArb	10,5	10,5	9,0	-	-	-	-
Insgesamt	262,1	270,1	262,4	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 684 38

Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD)

kw

1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen

C 5/C 5 a (ISD)	4,0	-	4,0	1.1	-	-
C 4/C 4 a (ISD)	3,2	-	3,2			-
C 3 (ISD)	3,0	-	3,0			-

2. kw

C 6/C 6 a (ISD)	2,0	-	3,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
C 5/C 5 a (ISD)	30,3	-	33,8			Wirksamwerden des Vermerks
C 4/C 4 a (ISD)	18,1	-	21,6			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	60,6	-	68,6			

Tgr. 05 - Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 687 60							
Bund deutscher Nordschleswiger							
Tarifliche Angestellte							
obere	25,5	-	-	-	-	-	-
mittlerer Dienst	184,5	-	-	-	-	-	-
untere	67,3	-	-	-	-	-	-
Zusammen	277,3	-	-	-	-	-	-
Arbeiterinnen und Arbeiter							
MTArb	50,3	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	327,6	-	-	-	-	-	-

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 07

Bundesministerium der Justiz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
0701	Bundesministerium	3
0702	Allgemeine Bewilligungen	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	17
0703	Bundesgerichtshof	18
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof	22
0705	Bundesverwaltungsgericht	26
0706	Bundesfinanzhof	30
0707	Bundespatentgericht	33
0708	Bundesamt für Justiz	37
0710	Deutsches Patent- und Markenamt	43
0767	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 07	49
	Abschluss des Einzelplans 07	52
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	53
	Personalhaushalt	55

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium der Justiz ist in erster Linie mit der Vorbereitung, Veränderung und Aufhebung von Gesetzen und Verordnungen auf den folgenden Gebieten befasst:

1. Bürgerliches Recht;
2. Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Recht des gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrecht;
3. Strafrecht;
4. Gerichtsverfassungs- und Verfahrensrecht für die einzelnen Gerichtsbarkeiten (außer Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit - dort mitberatend)
5. Dienst- bzw. Berufsrecht der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Notarinnen und Notare, Patentanwältinnen und Patentanwälte sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger.

Das Bundesministerium der Justiz ist außerdem "Verfassungsressort". Gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern hat es zu gewährleisten, dass gesetzliche Regelungen mit dem Grundgesetz vereinbar sind. Es wirkt bei allen Gesetz- und Verordnungsentwürfen der anderen Bundesministerien mit und prüft hierbei die Entwürfe auf ihre Vereinbarkeit mit der Verfassung sowie auf ihre einheitliche rechtssystematische und rechtsförmliche Gestaltung (Rechtsprüfung). Es wirkt entsprechend auch bei Rechtsetzungsvorhaben der EU mit. Das Bundesministerium der Justiz bereitet die Wahl der Richterinnen und Richter des Bundesverfassungsgerichts sowie der drei obersten Gerichtshöfe des Bundes in seinem Geschäftsbereich (Bundesgerichtshof, Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzhof) vor.

Das Bundesministerium der Justiz hat seinen Sitz in Berlin und eine Dienststelle in Bonn. Das Ministerium gliedert sich in die folgenden sechs Abteilungen:

Abteilung Z	Justizverwaltung;
Abteilung R	Rechtspflege;
Abteilung I	Bürgerliches Recht;
Abteilung II	Strafrecht;
Abteilung III	Handels- und Wirtschaftsrecht;
Abteilung IV	Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Völker- und Europarecht.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
1 CHF = 0,67404 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0702 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0702 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
112 01 -011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1	1	-
119 01 -013	Einnahmen aus Veröffentlichungen	13 000	15 180	13 810

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Bundesgesetzblatt und sonstige Veröffentlichungen der Bundesanzeiger Verlags-GmbH an die obersten Bundesbehörden, das Bundesverfassungsgericht, die obersten Gerichtshöfe des Bundes und bis zur Höhe von insgesamt 100 Druckschriften je Auflage an außerhalb der Bundesverwaltung stehende Stellen unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Entgelt für die Überlassung des Druckes und des Vertriebs des Bundesanzeigers an die Bundesanzeiger Verlags-GmbH. Der Betrag ist die geschätzte Summe von 25 Prozent des Umsatzes der Gesellschaft für den Vertrieb des Bundesanzeigers	13 318
Weniger für Ausgaben für den Bezug des Bundesgesetzblattes durch Bundesbehörden	-318
Zusammen	13 000

(Bezugspreis jährlich 90 € x 5 040 Exemplare = 453 600 € abzüglich Sonderrabatt von 30 Prozent = 136 080 € ergibt 317 520 € gerundet 318 000 €).

119 02 -059	Einnahmen aus Gewinnabschöpfungen nach dem Gesetz über den unlauteren Wettbewerb	-	-	25

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen aufgrund der erforderlichen Erstattung aus der Gewinnabschöpfung sind von den Einnahmen abzusetzen, auch wenn die Einnahmen in den Vorjahren vereinnahmt wurden.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	5	5	124
121 03 -859	Gewinn aus der Beteiligung an der juris GmbH	2 557	2 557	2 450

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Geschätzter ausschüttungsfähiger Reingewinn	5 717
50,01 Prozent hieraus	-2 859
ab hälftige Kapitalertragsteuer (Steuersatz 20 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag	-301
Zusammen	2 557

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2 681 368,03 €, die Beteiligung des Bundes an diesem Kapital 1 341 016,35 €. Der Gewinnanteil des Bundes beträgt 50,01 Prozent des ausschüttungsfähigen Reingewinns abzüglich hälftige Kapitalertragsteuer (Steuersatz 20 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag.

0701 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5	5	5
		Übrige Einnahmen			
	271 01 -011	Erstattungen von der EU	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 07 und 545 01.			
	282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	2
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.			
		Personalausgaben			
F	421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und des Parlamentarischen Staatssekretärs	293	293	265
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	17 127	17 122	17 783
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	5 975	5 975	6 339
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	825
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	830	830	1 776

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 318	10 468	8 827
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	34	34	51
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	195	195	197
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	167	167	143
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	760	760	949
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	964	964	1 073
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35	35	31
	Erläuterungen: **Bezeichnung** | Soll 2011 | Soll 2010 personengebundene Pkw..... 3 3			
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 095	2 095	2 122
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	44	15	50
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	373	373	519
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	113	78	80
	Erläuterungen: Die Ausgaben für die Fortbildung der Richterinnen und Richter im Bundesdienst sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	111	111	404

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 02 -011	Sachverständige	50	50	47

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vergütungen für Sachverständige, die insbesondere an internationalen Verhandlungen teilnehmen, Reisekosten aus Anlass der Teilnahme eines Sachverständigen an	
1.1 Tagungen der Sonderkommission der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht	4
1.2 Sitzungen der UNCITRAL-Arbeitsgruppe "Legal Aspects of Electronic Data Interchange" und "Vereinheitlichung der Regeln über Forderungsabtretung"	25
1.3 Sitzungen des Verwaltungsrats des Internationalen Instituts für Menschenrechte	8
1.4 Sitzungen der unter der Schirmherrschaft des Europarats errichteten Kommission "Demokratie durch Recht"	13
Zusammen	50

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	1	1	-
F 527 01 -011	Dienstreisen	588	588	730
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	60	80	59

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministerin der Justiz	30 000
1.2 Präsidenten des Bundesgerichtshofs	2 000
1.3 Generalbundesanwältin beim Bundesgerichtshof	2 000
1.4 Präsidentin des Bundesverwaltungsgerichts	2 000
1.5 Präsidenten des Bundesfinanzhofes	2 000
1.6 Präsidenten des Bundespatentgerichts	1 000
1.7 Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes	2 000
1.8 Präsidenten des Bundesamtes für Justiz	800
1.9 Eurojust	500
1.10 Verbindungsbeamtin Paris	500
2. Verabschiedung des Präsidenten des Bundesamtes für Justiz	7 000
3. 50 Jahre BPatG	7 000
4. Treffen Deutscher Anwaltverein	3 000
Zusammen	59 800

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

531 02 -193	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	65	62	42

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	532 01 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	890	769	723

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einrichtung einer Verbindungsstelle elektronischer Geschäftsverkehr	34
2. Übersetzungskosten	224
3. Institutionalisierung eines Redaktionsstabes der Bundesregierung "Verständliche Gesetzessprache"	632
Zusammen	890

	532 03 -011	Kosten für das Vorhalten von Datenbanken durch die juris GmbH	3 743	3 743	3 742
	532 07 -011	Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des Rechts	627	627	543

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
2. Erstattungen der Länder fließen den Ausgaben zu.

F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	40	40	75
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	138	91	69

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 07 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0703 - 542 01	2
0705 - 542 01	3
0706 - 542 01	1
0710 - 542 01	30
Fachinformationen	
0701 - 543 01	294
aus 0701 - 545 01	70
0708 - 543 01	3
0708 - 545 01	5
aus 0710 - 545 01	7

F	543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	294	294	464

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

0701 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	544 01 -059	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	611	561	657
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	545 01 -183	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	100	100	181
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	4	4	6
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09. Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	520	449	177
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.**			
	681 01 -011	Entschädigungsleistungen aus Verurteilungen der Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	80	175	9
		Haushaltsvermerk: Erstattungen aus Verurteilungen der Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte fließen den Ausgaben zu.			
	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	19	19	15
F	712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	149

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	95

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 49 200 €	49
2 Pkw bis 39 700 €	79
2 Pkw bis 25 900 €	52
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-180
Zusammen	-

F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	309	90	249
		Besondere Finanzierungsausgaben			
	972 09 -989	Globale Minderausgabe	-	-	-
F	972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 07	-	-3 200	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 014)	(2 644)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	463	463	325
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	8	8	8
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	87	87	23
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 846	1 676	1 052
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	610	410	267

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Hardware	133
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	477
Zusammen	610

0701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0701

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	15 568	17 748
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	15 568	17 748
Ausgaben		
Personalausgaben	35 699	35 844
Sächliche Verwaltungsausgaben	13 350	12 915
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	600	624
Ausgaben für Investitionen	938	519
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-3 200
Gesamtausgaben	50 587	46 702
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0701		
Aus Hauptgruppe 4	35 699	35 844
Aus Hauptgruppe 5	8 717	8 312
Aus Hauptgruppe 6	520	449
Aus Hauptgruppe 7	19	19
Aus Hauptgruppe 8	919	500
Aus Hauptgruppe 9	-	-3 200
Zusammen	45 874	41 924

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -059	Vermischte Einnahmen	26	26	81
	Übrige Einnahmen			
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 07.	-	-	-
	Ausgaben Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen ist Tit. 882 01.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -153	Zuweisung für Kosten der Deutschen Richterakademie	1 831	1 842	1 740

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Tagungsstätte Trier	1 050
2. Tagungsstätte Wustrau	781
Zusammen	1 831

Die Deutsche Richterakademie ist eine von Bund und Ländern gemeinsam getragene Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz für die Tagungsstätte Trier und des Landes Brandenburg für die Tagungsstätte Wustrau. Sie dient der überregionalen Fortbildung der Richterinnen und Richter aller Gerichtszweige und der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in ihren Fachgebieten und soll ihnen Kenntnisse und Erfahrungen über politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und andere wissenschaftliche Entwicklungen vermitteln. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung von 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

632 05 -059	Zuschuss zu den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle	406	402	348

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den laufenden Kosten der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ)	306
2. Zuschuss für den OP-CAT-Stab	90
3. Zuschuss für die Reisekosten und Auslagen der Bundesstelle zur Verhütung von Folter (OP-CAT)	10
Zusammen	406

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. soll als überregionale Einrichtung im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in der Bundesrepublik Deutschland intensivieren und koordinieren. Träger der Stelle sind über die Justizressorts die Länder und der Bund.

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 05

Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung vom 5. November 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. wird darüber hinaus im Rahmen des Vollzugs des VN-Übereinkommens gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe vom 10. Dezember 1984 (OP-CAT) insoweit tätig, als sie die danach einzurichtende "nationale Stelle zur Verhütung von Folter" durch einen gesonderten Stab verwaltungsmäßig unterstützt. Bund und Länder teilen sich die Kosten für den Stab; auf den Bund entfällt ein Anteil von einem Drittel der Kosten.

684 01 -059	Zuschüsse für überregionale Förderungsmaßnahmen	208	237	82

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an die Deutsche Bewährungshilfe e. V.	88
2. Zuschuss für überregionale Förderungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Menschenrechte	120
3. Jugendgerichtstag	-
Zusammen	208

685 01 -059	Zuschüsse zur Förderung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben	352	500	441

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den Kosten des jeweiligen Deutschen Juristentages (seit 1970 im zweijährigen Turnus)	-
2. Zuschüsse	200
2.1 an sonstige überregionale rechtswissenschaftliche Vereinigungen,	-
2.2 zur Förderung rechtswissenschaftlicher Veranstaltungen einschl. deutsch-ausländischer Juristentreffen,	-
2.3 zur Förderung rechtswissenschaftlicher Forschungsvorhaben und rechtswissenschaftlicher Forschungsinstitute sowie	-
2.4 zur Förderung rechtswissenschaftlicher Veröffentlichungen	-
2.5 Gesellschaft für Rechtsvergleichung e. V.	-
3. Zuschuss zu den Kosten des Deutschen Richtertages	-
4. Zuschuss zu den Kosten des "Präventionsprojekts Dunkelfeld" der Humboldt-Universität zu Berlin	152
5. Zuschuss für Opferschutzprojekt "Recht würde helfen"	
6. Zuschuss zur Ausstellung "90 Jahre Weimarer Reichsverfassung"	
Zusammen	352

685 02 -249	Stiftungsvermögen zur Errichtung der Magnus-Hirschfeld-Stiftung	-		

685 06 -059	Besondere Finanzbeiträge und Erstattung von steuerlichen Anpassungsbeträgen an die Europäische Patentorganisation in München	-	46	3 420

Erläuterungen:

Die Empfänger von Versorgungsbezügen des Europäischen Patentamts haben nach der Versorgungsordnung Anspruch auf die Anpassung, die für die Mitgliedstaaten der Europäischen Patentorganisation festgelegt wird, in denen die Versorgungsbezüge und die entsprechende Anpassung nach den steuerrechtlichen Vorschriften dieser Staaten einkommensteuerpflichtig sind. Der Betrag dieser Anpassung geht zu Lasten des Staates, in dem der Anspruchsberechtigte einkommensteuerpflichtig

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 06

ist, und ist in Höhe des veranschlagten Betrages von der Bundesrepublik Deutschland der Europäischen Patentorganisation zu erstatten.

687 01 -059	Beiträge an internationale Organisationen sowie Verbände und Vereine	415	412	246

Haushaltsvermerk:

Erstattungen und Ausschüttungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts in Rom (Unidroit) Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des Privatrechts und internationalen Privatrechts	5,4	-	124	-	124
2. Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) in Genf Rechtsgrundlage: mehrere völkerrechtliche Verträge Zweck: Sicherung deutscher Schutzrechte in den Mitgliedstaaten	0,2	1 139 CHF	767	10	777
3. Ständiges Büro der Haager Konferenz für internationales Privatrecht in Den Haag Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des internationalen Privatrechts, insbesondere innerhalb der westeuropäischen Staaten	5,8	-	222	20	242
4. Sonstige (9 Institutionen)			19	-	19
abzüglich Rückeinnahmen (WIPO)			-747	-	-747
Zusammen			385	30	415

Differenzen durch Rundung möglich

687 88 -029	Beratungshilfe für den Aufbau von Demokratie und Marktwirtschaft	3 811	4 000	3 818

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ) *- aus Kap. 0702 Tit. 687 88*	65,43	100,00	3 811	4 000	3 818

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0702.

Die Beratungshilfe auf dem Gebiet des Rechts, insbesondere im Bereich der Gesetzgebung und des Aufbaus der Rechtspflege erfolgt durch die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
882 01 -059	Zuschuss an Rheinland-Pfalz für den Umbau bei der Europäischen Rechtsakademie in Trier	-	-	800
	Erläuterungen:			
	Der Bund beteiligt sich zu 50 Prozent, max. 4 Mio. €, an den Erwerbs- und Umbaukosten für die Europäische Rechtsakademie in Trier.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 07.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Überregionale Einrichtungen im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung	(1 549)	(1 575)	
685 11 -059	Betrieb	1 549	1 575	1 387
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben zu Nr. 1.5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 487 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0502 Tit. 687 73.			
	2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.			
	Erläuterungen:			

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 Institut für Ostrecht München e. V.	71,70	75,12	484	474	420
- aus Kap. 0702 Tit. 685 11					
1.2 Deutsche Sektion der Internationalen Juristenkommission e. V., Karlsruhe	82,80	100,00	47	47	33
- aus Kap. 0702 Tit. 685 11					
1.5 Deutsches Institut für Menschenrechte	95,51	100,00	1 597	1 597	1 597
- aus Kap. 0502 Tit. 687 73			*487*	*487*	*487*
- aus Kap. 0702 Tit. 685 11			*623*	*623*	*623*
- aus Kap. 2302 Tit. 896 03			*487*	*487*	*487*
Zusammen			2 128	2 118	2 050
- Summe Kap. 0502 Tit. 687 73			*487*	*487*	*487*
- Summe Tit. 685 11			*1 154*	*1 144*	*1 076*
- Summe Kap. 2302 Tit. 896 03			*487*	*487*	*487*
Projektförderung					
2.2 Servicebüro der Deutschen Bewährungshilfe e. V. in Köln für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung			161	161	161
2.3 Deutsches Forum für Kriminalprävention			60	60	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 01)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
2.4 Deutsche Verbindungsstelle für Schlichtung			174	210	150
Zusammen			395	431	311
Insgesamt			2 523	2 549	2 361
- Summe Kap. 0502 Tit. 687 73			*487*	*487*	*487*
- Summe Tit. 685 11			*1 549*	*1 575*	*1 387*
- Summe Kap. 2302 Tit. 896 03			*487*	*487*	*487*

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Kosten des Internationalen Seegerichtshofs in Hamburg (1 127) (1 282)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Grundstücke in Hamburg, Am Internationalen Seegerichtshof 1, nebst Erstausstattung mit Mobiliar dem Internationalen Seegerichtshof für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden.

F 511 21 -059 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände - - -

F 519 21 -059 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 160 160 89

687 21 -059 Beitrag zu den laufenden Kosten des Internationalen Seegerichtshofs 967 1 122 844

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Internationaler Seegerichtshof in Hamburg		-	967	-	967
Rechtsgrundlage: völkerrechtlicher Vertrag					
Zweck: Rechtsprechung im Rahmen des Seerechtsübereinkommens (SRÜ) der Vereinten Nationen					

F 712 21 -059 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - - -

F 812 21 -059 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen - - -

0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0702

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	26	26
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	26	26
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	160	160
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	9 539	10 136
Ausgaben für Investitionen	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	9 699	10 296
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0702		
Aus Hauptgruppe 5	160	160
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	-	-
Zusammen	160	160

Anlage zu Kapitel 0702 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ)

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**5 406**	**5 592**	**5 456**
1.1 Personalausgaben	2 118	2 255	1 632
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	3 277	3 326	3 729
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1	1	1
1.4 Ausgaben für Investitionen	10	10	94
2. Finanzierung der Ausgaben	**5 406**	**5 592**	**5 456**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	38	102	22
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	1 557	1 490	1 616
2.3 Zuwendung des Bundes	**3 811**	**4 000**	**3 818**
aus Kap. 0702 Tit. 687 88	*3 811*	*4 000*	*3 818*

0703 Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Der Bundesgerichtshof ist als oberster Gerichtshof des Bundes für Zivil- und Strafsachen höchste Instanz der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Durch seine Entscheidungen soll insbesondere eine einheitliche Rechtsanwendung erreicht und eine geordnete Fortentwicklung des Rechts sichergestellt werden. Vor allem auf dem Gebiet des Strafrechts ist aber auch der Gesichtspunkt der Einzelfallgerechtigkeit von hoher Bedeutung. Darüber hinaus sind in Staatsschutz-Strafsachen als Ermittlungsrichter Richterinnen bzw. Richter am Bundesgerichtshof zuständig, wenn der Generalbundesanwalt die Ermittlungen führt (§ 169 Absatz 1 Satz 2 Strafprozessordnung (StPO)).

Der Bundesgerichtshof hat seinen Sitz in Karlsruhe. Entsprechend den Beschlüssen der Unabhängigen Föderalismuskommission vom Deutschen Bundestag und Bundesrat vom 27. Mai 1992 ist der 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs von Berlin nach Leipzig verlagert worden. Neue Strafsenate werden ausschließlich in Leipzig errichtet. Für jeden in Karlsruhe neu errichteten Zivilsenat wird ein Strafsenat von Karlsruhe nach Leipzig verlagert.

Durch das Gesetz zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (BGBl. I S. 661) ist mit dem Sitz in Karlsruhe ein Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes gebildet worden. Die für ihn erforderlichen Haushaltsmittel sind in diesem Kapitel veranschlagt; ausgenommen sind die Reisekosten derjenigen Mitglieder des Gemeinsamen Senats, die anderen obersten Gerichtshöfen angehören.

Allgemeine Verwaltung (teilweise) sowie die Bibliothek sind auch für die Dienststellen des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof (Kapitel 0704) tätig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -052	Gebühren, sonstige Entgelte	15 394	15 394	15 321

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren, Sonstige Entgelte	15 394
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige	-
Zusammen	15 394

119 99 -052	Vermischte Einnahmen	11	11	5
132 01 -052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3	3	34

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.

Ausgenommen ist Tit. 526 01.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	422 01 -052	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	17 108	17 358	17 071
F	422 02 -052	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 617	3 208	2 800
F	427 09 -052	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	98	98	104
F	428 01 -052	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 039	5 229	5 148
F	453 01 -052	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	272	272	279
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	870	830	889
F	514 01 -052	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35	35	42
F	517 01 -052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	758	708	790
F	518 01 -052	Mieten und Pachten	400	400	389
F	519 01 -052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	297	297	217
F	525 01 -052	Aus- und Fortbildung	18	18	22
	526 01 -052	Gerichts- und ähnliche Kosten Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01. Erläuterungen: Kosten für Entschädigungen in Sachen des Dienstgerichts des Bundes sowie der berufsständischen Beisitzer sind hier mitveranschlagt.	211	211	621
F	527 01 -052	Dienstreisen	55	55	31
F	532 01 -052	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen Erläuterungen: Kosten der Werkvertragskräfte für Dokumentbearbeitung (Übertragung der Dokumentation der Instanzenrechtsprechung auf die Bundesgerichte).	205	205	294

0703 Bundesgerichtshof

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	539 99 -052	Vermischte Verwaltungsausgaben	12	12	19
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	2	2	2
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -052	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 996	1 511	839
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.**			
	681 01 -052	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen	-	-	-
		Erläuterungen: Ausgaben für Entschädigungen in Wiederaufnahmeverfahren und für Entschädigungen für unschuldig erlittene Untersuchungshaft.			
	687 01 -059	Beiträge an internationale Organisationen, Verbände und Vereine	3	3	2
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	194	50	-
F	712 01 -052	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	56

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe						
1.1 Vorbereitende Maßnahmen zur Zusammenführung des Bundesgerichtshofs auf einer Liegenschaft in Karlsruhe	307	307				
1.2 Abbruch- und Baumaßnahme	25 565	25 012		553		
Zusammen	25 872	25 319	-	553	-	-

F	811 01 -052	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	25
F	812 01 -052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	177	80	90

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(589)	(739)	
F	511 55 -052	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	148	198	137
F	525 55 -052	Aus- und Fortbildung	12	12	30
F	532 55 -052	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	46	46	69
F	812 55 -052	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	383	483	350

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	378
1.2 Software	5
Zusammen	383

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

	271 01 -052	Erstattungen von der EU		-	-

Abschluss des Kapitels 0703

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	15 408	15 408
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	15 408	15 408
Ausgaben		
Personalausgaben	25 134	26 165
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 069	3 029
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 999	1 514
Ausgaben für Investitionen	754	613
Gesamtausgaben	30 956	31 321
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0703		
Aus Hauptgruppe 4	25 134	26 165
Aus Hauptgruppe 5	2 856	2 816
Aus Hauptgruppe 6	1 996	1 511
Aus Hauptgruppe 7	194	50
Aus Hauptgruppe 8	560	563
Zusammen	30 740	31 105

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof übt das Amt der Staatsanwaltschaft bei dem Bundesgerichtshof aus. Er hat seinen Sitz in Karlsruhe und eine Dienststelle beim 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofes in Leipzig. Dem Generalbundesanwalt obliegt u. a.: die Mitwirkung an den Revisions- und Beschwerdeverfahren vor den Strafsenaten des Bundesgerichtshofes sowie die erstinstanzliche Strafverfolgung von Delikten gegen die innere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere von terroristischen Gewalttaten, Delikten gegen die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland, vor allem von Landesverrat und Spionage, Straftaten nach dem Völkerstrafgesetzbuch sowie in besonderen Fällen von Straftaten nach dem Außenwirtschaftsgesetz und dem Kriegswaffenkontrollgesetz.

Daneben ist er Eurojust-Anlaufstelle für Terrorismusfragen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	112 01 -052	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	256	256	792
	119 99 -052	Vermischte Einnahmen	5	5	89

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen, die von einer internationalen Organisation oder Einrichtung zur Erstattung der Kosten für die Vollstreckung in völkerstrafrechtlichen Sachen veranlasst werden, dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen ist Tit. 526 01.

Personalausgaben

F	422 01 -052	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Staatsanwältinnen, Staatsanwälte, Beamtinnen und Beamten	7 856	8 519	7 835
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -052	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 008	2 333	2 077
F	427 09 -052	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	33
F	428 01 -052	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 945	2 458	2 007
F	453 01 -052	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	236	344	216

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	293	193	256
F	514 01 -052	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	123	123	80
		Erläuterungen:			
		Bezeichnung / Soll 2011 / Soll 2010			
		personengebundene Pkw..... 3 3			
F	517 01 -052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	684	684	823
F	518 01 -052	Mieten und Pachten	40	40	34
F	519 01 -052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	90	90	119
F	525 01 -052	Aus- und Fortbildung	15	15	22
	526 01 -052	Gerichts- und ähnliche Kosten	1 166	1 166	791
F	527 01 -052	Dienstreisen	329	329	314
F	539 99 -052	Vermischte Verwaltungsausgaben	18	18	7
F	545 01 -052	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
	632 01 -052	Verwaltungskostenerstattung an Länder	4 100	4 100	3 062
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben durch völkerstrafrechtliche Vollstreckungssachen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
		Erläuterungen:			
		Bei den Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um an die Länder zu erstattende Kosten für Ermittlungstätigkeiten und die Vollstreckung von Untersuchungshaft und Strafhaft einschließlich medizinischer Betreuung - auch in völkerstrafrechtlichen Sachen - sowie um die Erstattung von anfallenden Kosten für Hauptverhandlungen vor den Oberlandesgerichten in Strafverfahren gemäß § 120 Abs. 7 GVG vom 19. April 2006.			
F	634 03 -052	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	246	232	91
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.			

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	7
F 712 01 -052	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 01 -052	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	76
	Erläuterungen:			
F 812 01 -052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	-	-	82
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(376)	(182)	
F 511 55 -052	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	308	114	131
F 518 55 -052	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -052	Aus- und Fortbildung	15	15	14
F 532 55 -052	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	25	25	33
F 812 55 -052	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	28	28	444
	Erläuterungen:			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
3 Pkw	73
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-73
Zusammen	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	14
1.2 Software	14
Zusammen	28

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0704

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	261	261
Gesamteinnahmen	261	261
Ausgaben		
Personalausgaben	12 045	13 654
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 106	2 812
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4 346	4 332
Ausgaben für Investitionen	28	28
Gesamtausgaben	19 525	20 826
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0704		
Aus Hauptgruppe 4	12 045	13 654
Aus Hauptgruppe 5	1 940	1 646
Aus Hauptgruppe 6	246	232
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	28	28
Zusammen	14 259	15 560

0705 Bundesverwaltungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsgericht hat seinen Sitz in Leipzig. Es ist nach der Verwaltungsgerichtsordnung als oberster Gerichtshof für die allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit zuständig, entscheidet aber auch vereinzelt in erster und letzter Instanz in den gesetzlich vorgesehenen Fällen. Weiterhin entscheidet das Bundesverwaltungsgericht in Verfahren nach dem Bundesdisziplinargesetz und auch noch nach der Bundesdisziplinarordnung sowie der Wehrdisziplinarordnung und der Wehrbeschwerdeordnung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	111 01 -053	Gebühren, sonstige Entgelte	2 569	2 569	1 833
	119 99 -053	Vermischte Einnahmen	10	10	21
	124 01 -053	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen ist Tit. 526 01.

Personalausgaben

F	422 01 -053	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	8 340	8 881	8 292
F	422 02 -053	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	726	662	700
F	427 09 -053	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	114	154	104
F	428 01 -053	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 125	2 125	2 574
F	453 01 -053	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	80	90	175

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -053	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	406	450	507

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	514 01 -053	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	17	17	6
		Erläuterungen:			
		Bezeichnung / Soll 2011 / Soll 2010			
		personengebundene Pkw.....	1	1	
F	517 01 -053	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	907	917	852
F	518 01 -053	Mieten und Pachten	4	40	34
F	519 01 -053	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	275	275	367
F	525 01 -011	Aus- und Fortbildung	20	20	23
	526 01 -053	Gerichts- und ähnliche Kosten	56	56	23
F	527 01 -053	Dienstreisen	20	20	33
F	539 99 -053	Vermischte Verwaltungsausgaben	9	9	9
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	3	3	3
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	545 01 -053	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	10	-	1
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -053	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	969	519	542
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.**			
	687 01 -053	Zuschüsse und Beiträge an Organisationen und Einrichtungen im Ausland	5	5	5
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -053	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	22	132	53
F	712 01 -053	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-

0705 Bundesverwaltungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -053	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	45

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
1 Pkw bis 26 800 €	27
1 Pkw bis 20 000 €	20
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit.119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-18
2. Sonstiges	-29
Zusammen	-

Zu 2.:
Deckung erfolgt aus dem flexibilisierten Bereich.

F 812 01 -053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	40	6	18

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 093)	(837)	
F 511 55 -053	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	272	302	262
F 525 55 -053	Aus- und Fortbildung	14	14	40
F 532 55 -053	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	241	79	195
F 812 55 -053	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	566	442	562

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	130
1.2 Software	121
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	315
Zusammen	566

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0705

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 579	2 579
Gesamteinnahmen	2 579	2 579
Ausgaben		
Personalausgaben	11 385	11 912
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 254	2 202
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	974	524
Ausgaben für Investitionen	628	580
Gesamtausgaben	15 241	15 218
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0705		
Aus Hauptgruppe 4	11 385	11 912
Aus Hauptgruppe 5	2 195	2 143
Aus Hauptgruppe 6	969	519
Aus Hauptgruppe 7	22	132
Aus Hauptgruppe 8	606	448
Zusammen	15 177	15 154

0706 Bundesfinanzhof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Der Bundesfinanzhof in München wurde durch das Gesetz über den Bundesfinanzhof vom 29. Juni 1950 (BGBl. I S. 257) errichtet.

Er ist als oberster Gerichtshof des Bundes für Steuer- und Zollsachen höchste Instanz der Finanzgerichtsbarkeit.

Beim Bundesfinanzhof bestehen elf Senate, die in der Besetzung von einer Vorsitzenden bzw. einem Vorsitzenden und vier (in Beschlusssachen zwei) Berufsrichterinnen bzw. Berufsrichtern entscheiden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	111 01 -055	Gebühren, sonstige Entgelte	3 450	3 450	2 974
	119 99 -055	Vermischte Einnahmen	-	-	28
	132 01 -055	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	25

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.

Personalausgaben

F	422 01 -055	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	8 567	8 875	8 619
F	422 02 -055	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	592	942	594
F	427 09 -055	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	49	49	249
F	428 01 -055	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 679	2 111	1 875
F	453 01 -055	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	75	75	38

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -055	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	460	410	446

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 514 01 -055	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8	8	10

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw	1	1

F 517 01 -055	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	310	310	306
F 519 01 -055	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	589	392	256
F 525 01 -055	Aus- und Fortbildung	10	10	9
F 527 01 -055	Dienstreisen	24	24	25
F 532 01 -055	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	40	40	25
F 539 99 -055	Vermischte Verwaltungsausgaben	18	18	17
542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	1	1	1

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -055	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	952	814	391

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -055	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20	300	12
F 712 01 -055	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 01 -055	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	26

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 26 800 €	27
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-27
Zusammen	-

F 812 01 -055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	25	25	54

0706 Bundesfinanzhof

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(453)	(425)	
F	511 55 -055	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	136	136	109
F	525 55 -055	Aus- und Fortbildung	78	60	39
F	532 55 -055	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	109	109	104
F	812 55 -055	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	130	120	92

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	95
1.2 Software	35
Zusammen	130

Abschluss des Kapitels 0706

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	3 450	3 450
Gesamteinnahmen	3 450	3 450
Ausgaben		
Personalausgaben	10 962	12 052
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 783	1 518
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	952	814
Ausgaben für Investitionen	175	445
Gesamtausgaben	13 872	14 829
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0706		
Aus Hauptgruppe 4	10 962	12 052
Aus Hauptgruppe 5	1 782	1 517
Aus Hauptgruppe 6	952	814
Aus Hauptgruppe 7	20	300
Aus Hauptgruppe 8	155	145
Zusammen	13 871	14 828

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundespatentgericht in München ist aufgrund des Sechsten Gesetzes zur Änderung und Überleitung von Vorschriften auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes (6. ÜG) vom 23. März 1961 (BGBl. I S. 274) mit Wirkung vom 1. Juli 1961 als unabhängiges und selbständiges Bundesgericht errichtet worden. Es ist zuständig für die Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse des Deutschen Patent- und Markenamts, über Klagen auf Erklärung der Nichtigkeit von Patenten und auf Erteilung von Zwangslizenzen, ferner nach dem Sortenschutzgesetz (SortG) vom 11. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2170) für die Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse der Widerspruchsausschüsse des Bundessortenamts.

Die Hausverwaltung des Bundespatentgerichts ist im Dienstgebäude München, Cincinnatistraße, auch für die dort untergebrachten Organisationseinheiten des Deutschen Patent- und Markenamts tätig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	111 01 -052	Gebühren, sonstige Entgelte	4 089	4 089	3 746

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und sonstige Entgelte	4 089
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige	-
Zusammen	4 089

	119 99 -052	Vermischte Einnahmen	2	2	29

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen ist Tit. 526 01.

Personalausgaben

F	422 01 -052	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Beamtinnen und Beamten	10 218	10 683	9 866

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	422 02 -052	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	361	326	467
F	427 09 -052	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	105	105	119
F	428 01 -052	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 323	2 867	2 613

0707 Bundespatentgericht

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	453 01 -052	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	20	20	4
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	219	249	232
F	514 01 -052	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	9
F	517 01 -052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	923	993	1 306
F	518 01 -052	Mieten und Pachten	17	17	17
F	519 01 -052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	371	111	318
F	525 01 -052	Aus- und Fortbildung	29	29	24
	526 01 -052	Gerichts- und ähnliche Kosten	18	18	6
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
F	527 01 -052	Dienstreisen	25	25	31
	532 07 -052	Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes	30	30	24
F	539 99 -052	Vermischte Verwaltungsausgaben	12	12	15
F	545 01 -052	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	33	-	36
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -052	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	225	-	7
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.**			
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10	10	61
F	712 01 -052	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-17

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -052	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	25

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw	24
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-24
Zusammen	-

F 812 01 -052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	34	34	41

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(395)	(442)	
F 511 55 -052	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	130	150	109
F 518 55 -052	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -052	Aus- und Fortbildung	13	13	8
F 532 55 -052	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	100	100	138
F 812 55 -052	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	152	179	237

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	152
Zusammen	152

0707 Bundespatentgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0707

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	4 091	4 091
Gesamteinnahmen	4 091	4 091
Ausgaben		
Personalausgaben	13 027	14 001
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 930	1 757
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	225	-
Ausgaben für Investitionen	196	223
Gesamtausgaben	15 378	15 981
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0707		
Aus Hauptgruppe 4	13 027	14 001
Aus Hauptgruppe 5	1 882	1 709
Aus Hauptgruppe 6	225	-
Aus Hauptgruppe 7	10	10
Aus Hauptgruppe 8	186	213
Zusammen	15 330	15 933

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Justiz (BfJ) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz mit Sitz in Bonn. Es wurde durch das Gesetz zur Errichtung und zur Regelung der Aufgaben des Bundesamtes für Justiz am 1. Januar 2007 errichtet. Das Bundesamt nimmt als Zentralbehörde justizielle Aufgaben des Bundes insbesondere auf den Gebieten des Registerwesens (Bundeszentralregister, Gewerbezentralregister und staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister), des internationalen Rechtsverkehrs, der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten sowie der allgemeinen Justizverwaltung wahr, die ihm durch das Errichtungsgesetz, durch andere Bundesgesetze oder durch Erlass zugewiesen sind. Zu diesen Aufgaben zählen u. a. die der "Zentralen Behörde" in Auslandsunterhaltsangelegenheiten und nach Maßgabe des Internationalen Familienrechtsverfahrensgesetzes und die Aufgaben der Justizbeitreibung aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz insgesamt sowie des Bundesverfassungsgerichtes (Kapitel 1901). Weiter verfolgt und ahndet das BfJ die Verletzung handelsrechtlicher Offenlegungspflichten.

Das Bundesamt für Justiz unterstützt darüber hinaus das Bundesministerium der Justiz u. a. bei der Durchführung der Verkündungen und Bekanntmachungen sowie bei der Justizforschung.

Das Bundesamt für Justiz gliedert sich in die folgenden sechs Abteilungen:

Abteilung I	Verwaltung
Abteilung II	Internationales Zivilrecht
Abteilung III	Internationale Rechtshilfe, Forschung, Verkündung
Abteilung IV	Zentrale Register
Abteilung V	Informationstechnik
Abteilung VI	Ordnungsgeld- und Ordnungswidrigkeitenverfahren, Zwangsvollstreckung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -059	Gebühren, sonstige Entgelte	70 057	70 114	70 133

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für die Erteilung von Führungszeugnissen	18 500
2. Einnahmen aus Auskünften des Gewerbezentralregisters	2 968
3. Einnahmen aus Auskünften der Zentralstelle für Auslandsadoption	6
4. Einnahmen aus Ordnungsgeldverfahren nach § 335 HGB	48 583
Zusammen	70 057

112 01 -059	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	7 000	-	-
119 99 -059	Vermischte Einnahmen	5	5	95

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01 und 428 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen gemäß Vertrag vom 9./10. November 2006 zwischen dem BMJ und der Bundesanzeiger Verlags-GmbH	-
2. Sonstige Einnahmen	5
Zusammen	5

0708 Bundesamt für Justiz

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Übrige Einnahmen			
	271 01 -059	Erstattungen von der EU	-	-	6
		Haushaltsvermerk:			
		Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 55, 532 55, 545 01 und 812 55.			
	282 01 -290	Einnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehreinnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 02.			
	282 08 -059	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0708 flexibilisierter Bereich.			
		Erläuterungen:			
		Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk:			
		1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 01.			
		2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0708 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -059	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	13 547	15 177	10 163
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
		Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
		Erläuterungen:			
		Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	422 02 -059	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1 210	1 210	1 614
F	427 09 -059	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	328	578	2 583
F	428 01 -059	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9 472	9 672	9 324
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
F	453 01 -059	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	514	514	301
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -059	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 689	3 589	2 906
F	514 01 -059	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	16	16	12
F	517 01 -059	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 142	1 194	785
F	518 01 -059	Mieten und Pachten	5	5	3
	518 02 -059	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	500	598	472
		Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
F	519 01 -059	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	85	85	64
F	525 01 -059	Aus- und Fortbildung	27	37	49
F	526 01 -059	Gerichts- und ähnliche Kosten	91	91	38
F	527 01 -059	Dienstreisen	77	77	84
F	532 01 -059	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	89	89	87

0708 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -059	Vermischte Verwaltungsausgaben	54	54	27

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung	25
2. Amtsärztliche und dienstlich veranlasste fachärztliche Untersuchungen sowie dort verordnete Hilfsmittel	25
3. Sonstiges	4
Zusammen	54

F 543 01 -059	Veröffentlichung und Dokumentation	3	3	6

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 544 01 -059	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	-	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Die in diesem Titel veranschlagten Mittel dürfen nur für Forschungsaufträge des Bundesministeriums der Justiz verausgabt werden.

F 545 01 -059	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	5	5	41

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	508	1 209	362

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

681 01 -290	Härteleistungen für Opfer extremistischer Übergriffe	1 000	1 000	178

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 02.
2. Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titel 681 01			
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer extremistischer Übergriffe bei Personenschäden oder immateriellen Schäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJ.			
	681 02 -290	Entschädigungsfonds für Opfer terroristischer Gewalt	-	-	104
		Haushaltsvermerk:			
		1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 01.			
		2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.			
		3. Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.			
		4. Die Erläuterungen sind verbindlich.			
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer terroristischer Straftaten bei Personenschäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJ.			
	687 01 -059	Beiträge an internationale Organisationen sowie Verbände und Vereine	30	30	28
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -059	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F	712 01 -059	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F	811 01 -059	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	56
		Erläuterungen:			
		Bezeichnung / **1 000 €** Ersatzbeschaffung 1 Pkw ..... 22 abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG ..... -22 Zusammen ..... -			
F	812 01 -059	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	8	8	342
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(6 243)	(6 343)	
F	511 55 -059	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 258	1 358	1 301
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.			
F	518 55 -059	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	172	172	107

0708 Bundesamt für Justiz

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 55			
F	525 55 -059	Aus- und Fortbildung	99	99	114
F	532 55 -059	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	3 821	3 821	3 801
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.			
F	812 55 -059	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	893	893	1 882
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	40
1.2 Software	130
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	697
2.2 Software	26
Zusammen	893

Abschluss des Kapitels 0708

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	77 062	70 119
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	77 062	70 119
Ausgaben		
Personalausgaben	25 071	27 151
Sächliche Verwaltungsausgaben	11 133	11 293
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 538	2 239
Ausgaben für Investitionen	901	901
Gesamtausgaben	38 643	41 584
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0708		
Aus Hauptgruppe 4	25 071	27 151
Aus Hauptgruppe 5	10 633	10 695
Aus Hauptgruppe 6	508	1 209
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	901	901
Zusammen	37 113	39 956

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Deutsche Patent- und Markenamt in München wurde durch das Gesetz über die Errichtung eines Patentamtes im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vom 12. August 1949 (WiGBl. S. 251) mit Sitz in München errichtet. Seit dem 3. Oktober 1990 nimmt es als alleinige Zentralbehörde auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes die hieraus entstehenden Aufgaben für die Bundesrepublik Deutschland wahr.

Das Deutsche Patent- und Markenamt ist in fünf Hauptabteilungen an drei Standorten (München, Jena, Berlin) gegliedert:

Hauptabteilung 1/I Patente I
Hauptabteilung 1/II Patente II
Hauptabteilung 2 Information
Hauptabteilung 3 Marken und Muster
Hauptabteilung 4 Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten

Bestimmte Bereiche, z. B. Bibliothek, Vergabestelle und Modellverwaltung des Deutschen Patent- und Markenamts sind teilweise auch für das Bundespatentgericht tätig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -059	Gebühren, sonstige Entgelte	294 315	294 315	289 323

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 01.
3. Zurückzuerstattende Gebühren und aufgrund internationaler Vereinbarungen abzuführende Beträge dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für gewerbliche Schutzrechte	288 652
2. Gebühren für die Veröffentlichung von Übersetzungen nach dem Gesetz über internationale Patentübereinkommen	1 000
3. Gebühren nach der Patentanwaltsordnung	36
4. Sonstige Gebühren und Verwaltungsabgaben	4 577
5. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige (vgl. Tit. 526 01)	50
Zusammen	294 315

119 01 -059	Einnahmen aus Veröffentlichungen	128	128	30
119 99 -059	Vermischte Einnahmen	359	359	18

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw.	51
2. Sonstige Einnahmen	308
Zusammen	359

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -059	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	4
132 01 -059	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	8	8	40
	Übrige Einnahmen			
162 02 -059	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	28	28	40
	Erläuterungen:			
	Zinsen auf Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.			
182 02 -059	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	256	256	62
	Erläuterungen:			
	Tilgung der Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.			
282 08 -059	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0710 flexibilisierter Bereich.			
	Erläuterungen:			
	Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 02.			
	2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0710 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
	3. Aus den Tit. 511 01 bis 527 01 sind auch die sächlichen Verwaltungsausgaben für die Prüfungskommission für Patentanwälte zu bestreiten.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -059	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	72 100	72 120	63 362
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -059	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	5 951

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	427 09 -059	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 537	1 537	2 963
F	428 01 -059	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	40 822	45 138	39 524
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	7 400	7 400	7 977
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	453 01 -059	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	246	246	215
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -059	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 505	3 505	3 395
		Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Klassifikationsmaterial unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben oder ausgetauscht werden dürfen. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gebrauchsmusterauslegestücke in Form von Mikrofilmkarten sowie Vervielfältigungen von Erstveröffentlichungen internationaler Patentanmeldungen mit Bestimmungsstaat Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich an Patentschriftenauslegestellen abgegeben werden dürfen. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der Bestand der zentralen Dokumentation und der Bibliothek des Deutschen Patent- und Markenamts der Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Verfügung gestellt werden darf. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Prüfstoffablichtungen an die Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Vervollständigung ihrer Recherchendokumentation unentgeltlich abgegeben werden.			
F	514 01 -059	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	52	52	52
F	517 01 -059	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 445	3 041	3 544
F	518 01 -059	Mieten und Pachten	1 179	1 179	1 134
	518 02 -059	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 724	862	-
		Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
F	519 01 -059	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	774	774	1 774

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	525 01 -059	Aus- und Fortbildung	310	310	347
F	526 01 -059	Gerichts- und ähnliche Kosten	181	181	221
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
		Erläuterungen: Kosten für Auslagen in patentamtlichen Verfahren und in Verfahren vor Schiedsstellen sind hier mitveranschlagt.			
F	526 02 -059	Sachverständige	15	15	19
F	527 01 -059	Dienstreisen	373	373	420
F	527 03 -059	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	184	184	174
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	532 02 -059	Kosten der Ergänzung des Prüfstoffs	29	29	30
	532 07 -059	Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes	50	50	26
F	539 99 -059	Vermischte Verwaltungsausgaben	263	263	260

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung	177
2. Prüfungsvergütungen	61
3. Sonstiges	25
Zusammen	263

Zu 2.:
Prüfungsvergütungen für Patentassessorprüfungen werden in der Regel nur insoweit gezahlt, als Einnahmen aufkommen (vgl. Tit. 111 01).

	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	30	30	25
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	543 01 -059	Veröffentlichung und Dokumentation	10 382	8 749	11 913
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 543 01

2. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Daten und Veröffentlichungen zum gewerblichen Rechtsschutz unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Herstellung von Offenlegungsschriften und Patentschriften	7 809
2. Veröffentlichung von Übersetzungen	1 000
3. Herstellung von Patentblättern	90
4. Herstellung des Markenblattes	750
5. Herstellung des Geschmacksmusterblattes	700
6. Herstellung des Blattes für Patent,- Muster- und Zeichenwesen	-
7. Internationale Patentklassifikation	25
8. Internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen	5
9. Internationale Klassifikation für gewerbliche Muster und Modelle	3
Zusammen	10 382

F	545 01 -059	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	190	120	122

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -059	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 818	318	1 078

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0767 Tit. 232 57.

	681 01 -059	Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt, beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen	109	109	65
	685 01 -059	Beiträge an Vereine, Gesellschaften und Verbände im Inland	9	9	2

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -059	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	200	907
F	712 01 -059	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F	811 01 -059	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	53
F	812 01 -059	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	882	882	1 262

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Büroausstattung	347

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	535
Zusammen	882

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(26 760)	(28 242)	
F	511 55 -059	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	6 966	6 866	7 450
F	518 55 -059	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	471	471	68
F	525 55 -059	Aus- und Fortbildung	280	280	340
F	532 55 -059	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	14 722	15 304	24 254
F	812 55 -059	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	4 321	5 321	4 374

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	340
1.2 Software	35
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	3 276
2.2 Software	670
Zusammen	4 321

Abschluss des Kapitels 0710

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	294 816	294 816
Übrige Einnahmen	284	284
Gesamteinnahmen	295 100	295 100
Ausgaben		
Personalausgaben	122 105	126 441
Sächliche Verwaltungsausgaben	45 125	42 638
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 936	436
Ausgaben für Investitionen	5 403	6 403
Gesamtausgaben	174 569	175 918
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0710		
Aus Hauptgruppe 4	122 105	126 441
Aus Hauptgruppe 5	43 321	41 696
Aus Hauptgruppe 6	1 818	318
Aus Hauptgruppe 7	200	200
Aus Hauptgruppe 8	5 203	6 203
Zusammen	172 647	174 858

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 07 — 0767

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	60	60	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	259
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0701 Tit. 634 03, Kap. 0703 Tit. 634 03, Kap. 0704 Tit. 634 03, Kap. 0705 Tit. 634 03, Kap. 0706 Tit. 634 03, Kap. 0707 Tit. 634 03, Kap. 0708 Tit. 634 03, Kap. 0710 Tit. 634 03 und Kap. 0767.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	650	650	537
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

0767 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 07

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	101 049	100 000	96 476

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	1 693	1 703	0,6
Witwen und Witwer und Waisen	748	756	1,1
Zusammen	2 441	2 459	0,7

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	2 202
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10	10	2
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	16 300	15 800	14 150
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	220	220	315

Abschluss des Kapitels 0767

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	60	60
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	60	60
Ausgaben		
Personalausgaben	118 009	116 460
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	220	220
Gesamtausgaben	118 229	116 680

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0701 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 0701 Tit. 421 01.

1.3 Dienstaufwandsentschädigung für vom Dienst freigestelllte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen

1.3.1 in Höhe von jährlich 156 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 422 01,
Kap. 0707 Tit. 422 01,
Kap. 0708 Tit. 422 01 und
Kap. 0710 Tit. 428 01.

1.3.2 in Höhe von jährlich 312 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0703 Tit. 422 01 und
Kap. 0708 Tit. 422 01.

1.3.3 in Höhe von jährlich 1.872 € bei folgenden Titeln:
Kap. 0710 Tit. 422 01 und 428 01.

1.4 Lehrentschädigung bei folgenden Titeln:
Kap. 0707 Tit. 422 01 und
Kap. 0710 Tit. 422 01.

1.5 Aufwandsentschädigung nach der AER bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 422 01 und
Kap. 0704 Tit. 422 01.

1.6 Aufwandsentschädigung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zu § 17 Satz 2 BBesG (GMBl. 1973, S. 137) von jährlich 153,40 € bei folgendem Titel:
Kap. 0706 Tit. 422 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 428 01 und
Kap. 0710 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 0701 Tit. 422 01,
Kap. 0705 Tit. 422 01,
Kap. 0706 Tit. 422 01,
Kap. 0707 Tit. 422 01,
Kap. 0708 Tit. 422 01 und
Kap. 0710 Tit. 422 01.

07 Bundesministerium der Justiz

Abschluss des Einzelplans 07	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	413 321	408 558	+4 763
Übrige Einnahmen	284	284	-
Gesamteinnahmen	413 605	408 842	+4 763
Ausgaben			
Personalausgaben	373 437	383 680	-10 243
Sächliche Verwaltungsausgaben	81 910	78 324	+3 586
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	22 329	20 839	+1 490
Ausgaben für Investitionen	9 023	9 712	-689
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-3 200	+3 200
Gesamtausgaben	486 699	489 355	-2 656
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 07			
Aus Hauptgruppe 4	255 428	267 220	-11 792
Aus Hauptgruppe 5	73 486	70 694	+2 792
Aus Hauptgruppe 6	7 234	5 052	+2 182
Aus Hauptgruppe 7	465	711	-246
Aus Hauptgruppe 8	8 558	9 001	-443
Aus Hauptgruppe 9	-	-3 200	+3 200
Zusammen	345 171	349 478	-4 307

Übersicht 1 07
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0701									
532 01 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	890	a)	1 264	632	632	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0701	50 587	a)	1 264	632	632	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0706									
519 01 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	589	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	900	450	450	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0706	13 872	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	900	450	450	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0708									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	500	a)	477	477	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0708	38 643	a)	477	477	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Einzelplans 07	486 699	a)	1 741	1 109	632	-	-	-	-
		b)	900	450	450	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 07

Bundesministerium der Justiz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	56
	Gesamtübersicht	57
0701	Bundesministerium	58
0703	Bundesgerichtshof	61
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof	63
0705	Bundesverwaltungsgericht	65
0706	Bundesfinanzhof	67
0707	Bundespatentgericht	69
0708	Bundesamt für Justiz	71
0710	Deutsches Patent- und Markenamt	74
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	77
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0702	Allgemeine Bewilligungen	79

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0701	427 09	29,3	17,5
0703	427 09	-	8,0
0704	427 09	1,8	4,1
0705	427 09	1,5	6,0
0706	427 09	3,8	3,8
0707	427 09	1,0	5,8
0708	427 09	41,3	18,6
0710	427 09	98,4	73,6
Zusammen		177,1	137,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
0701	Bundesministerium	379,5	379,5	191,0	191,0	570,5	570,5
0703	Bundesgerichtshof	235,5	236,5	120,5	122,5	356,0	359,0
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof	144,5	143,5	52,5	52,5	197,0	196,0
0705	Bundesverwaltungsgericht	133,0	134,0	58,0	58,0	191,0	192,0
0706	Bundesfinanzhof	128,0	128,0	50,0	50,8	178,0	178,8
0707	Bundespatentgericht	187,0	185,0	82,0	84,0	269,0	269,0
0708	Bundesamt für Justiz	451,3	449,3	185,3	188,3	636,6	637,6
0710	Deutsches Patent- und Markenamt	1 470,0	1 475,0	934,0	944,0	2 404,0	2 419,0
	Zusammen	3 128,8	3 130,8	1 673,3	1 691,1	4 802,1	4 821,9
	Leerstellen						
0701	Bundesministerium	35,0	35,0	7,0	7,0	42,0	42,0
0703	Bundesgerichtshof	9,5	9,5	2,5	3,5	12,0	13,0
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof	5,0	5,0	4,0	4,0	9,0	9,0
0705	Bundesverwaltungsgericht	7,0	7,0	3,0	3,0	10,0	10,0
0706	Bundesfinanzhof	12,0	13,0	5,0	6,0	17,0	19,0
0707	Bundespatentgericht	5,0	4,0	1,0	1,0	6,0	5,0
0708	Bundesamt für Justiz	15,0	15,0	19,0	18,0	34,0	33,0
0710	Deutsches Patent- und Markenamt	46,0	45,0	40,5	40,5	86,5	85,5
	Zusammen	134,5	133,5	82,0	83,0	216,5	216,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
0701	Bundesministerium	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
0704	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof	0,5	-	-	-	-	-	-	0,5
0708	Bundesamt für Justiz	9,0	-	-	-	-	-	-	9,0
	Zusammen	15,5	-	-	-	-	-	-	15,5
	kw-Vermerke								
0701	Bundesministerium	27,5	-	-	-	3,0	-	20,5	4,0
0703	Bundesgerichtshof	5,5	-	-	-	-	-	4,5	1,0
0705	Bundesverwaltungsgericht	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0706	Bundesfinanzhof	9,5	-	-	-	-	-	6,5	3,0
0707	Bundespatentgericht	3,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0
0708	Bundesamt für Justiz	54,8	1,0	5,0	35,0	-	-	7,5	6,3
0710	Deutsches Patent- und Markenamt	220,0	-	-	201,0	-	-	19,0	-
	Zusammen	322,3	1,0	5,0	236,0	3,0	-	59,0	18,3

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0702	Allgemeine Bewilligungen	36,2	36,2	15,0	15,0	33,0	33,0

0701 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	14,0	14,0	13,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	47,0	47,0	46,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	19,0	19,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	101,2	101,2	71,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	13,0	13,0	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	4,0	4,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	52,0	52,0	42,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	28,5	28,5	27,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	10,5	10,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	4,0	4,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	14,0	14,0	11,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	37,0	37,0	21,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	1,8	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	0,5	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	16,0	16,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	379,5	379,5	309,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	7,5	7,5	37,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	38,8	38,8	39,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	64,5	64,5	58,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	42,2	42,2	29,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	19,0	19,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	5,0	5,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	190,0	190,0	211,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	191,0	191,0	212,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A16; 2,0 A15; 1,0 A14; 2,0 A11; 1,0 A10; 12,9 A9m; 1,7 A8; 7,0 A5; 1,0 A3 (Zusammen: 29,6).

Daneben werden 111,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 1,0 E15; 1,0 E14; 1,0 E13; 2,0 E11; 3,8 E9; 10,8 E8; 1,0 E6; 2,0 E4; 3,0 E3; 2,0 E2; 1,0 E1 (Zusammen: 29,6).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	1,0	1,0	1.1	Europäisches Parlament
A 15	1,0	1,0	1.2	Rat der Europäischen Union
A 14	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.4	EU-Kommission
A 16	2,0	1,0		
A 15	2,0	3,0		
A 16	1,0	1,0	1.5	juris-GmbH, Saarbrücken
B 3	1,0	1,0	1.6	Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaft, Luxemburg
B 3	1,0	1,0	1.7	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 13 g	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.8	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 15	1,0	1,0	1.10	Internationaler Seegerichtshof
A 13 g	1,0	1,0	1.11	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik; Biomedizinische NMR-Forschungs-GmbH, Göttingen
B 6	1,0	1,0	1.12	Bundesanzeiger-Verlags GmbH
A 16	1,0	1,0	1.13	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3	1,0	1,0	1.14	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16	1,0	1,0	1.17	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 g	1,0	1,0	1.19	Gemeinnützige Heimstättenbaugesellschaft der BVG (GHG)
B 6	1,0	1,0	1.20	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
A 14	1,0	1,0	1.21	Humboldt-Universität Berlin
B 6	1,0	1,0	1.22	Staatsministerium der Justiz und für Europa Sachsen
Zusammen	23,0	23,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	10,0	10,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
B 6	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3	1,0	-		
A 16	-	1,0		
Zusammen	2,0	2,0		
Insgesamt	35,0	35,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 15	1,0	1,0	1.1	juris-GmbH, Saarbrücken
E 10	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9	1,0	-	1.3	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
Zusammen	3,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,0	4,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 9	1,0	1,0	3.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt	7,0	7,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 9 m	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m	5,0	-	5,0	1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
Zusammen	6,0	-	6,0			
					kw	
				1.	**kw**	
A 15	1,0	1,0	1,0	1.1	Ersatzplanstelle	-
A 16	1,0	1,0	1,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15	4,0	4,0	4,0			-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-

0701 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 11	4,5	4,5	4,5			-
A 10	1,0	1,0	1,0			-
A 9 g	1,0	1,0	1,0			-
A 8	0,5	0,5	0,5			-
A 7	0,5	0,5	0,5			-
A 3	1,0	1,0	1,0			-
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	spätestens 31.12.2014	
A 15	2,0	-	2,0	2.1.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
Zusammen	18,5	15,5	18,5			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 3	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 3	1,0	-	1,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
				2.	**kw**	
E 9	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6	2,0	2,0	2,0			-
E 5	2,0	2,0	2,0			-
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				3.1	-	
E 6	2,0	-	2,0	3.1.1	Vorlesekraft	-
Zusammen	9,0	5,0	9,0			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Richterinnen und Richter														
R 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8	17,0	17,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6	111,0	111,0	109,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	129,0	129,0	126,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beamtinnen und Beamte														
A 16	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	11,0	11,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	7,0	7,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	11,0	12,0	10,4	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	13,5	13,5	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	106,5	107,5	89,6	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	235,5	236,5	215,6	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	3,5	4,5	15,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	18,0	19,0	7,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6	36,0	36,0	40,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	38,5	38,5	25,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	19,0	12,0	12,5	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	-
E 2	2,0	9,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-
Zusammen	120,5	122,5	112,2	-	-	-	-	-	2,0	7,0	7,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A11; 1,0 A10; 1,3 A9g (Zusammen: 4,3).

Daneben werden 50,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
4,3 E9.

0703 Bundesgerichtshof

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
R 6	1,0	1,0	1.1	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa, Schleswig-Holstein
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,5	4,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
R 6	4,0	4,0	3.1	Bundesverfassungsgericht
Insgesamt	9,5	9,5		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,5	3,5	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				3.	**kw**	
A 8	1,0	1,0	2,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 9	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8	2,0	2,0	3,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5	1,5	1,5	1,5			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9	-	-	1,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	4,5	3,5	6,5			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte														
R 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 7	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6	27,0	27,0	23,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 3	42,0	43,0	22,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 2	10,0	10,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	83,0	84,0	64,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beamtinnen und Beamte														
A 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	10,0	10,0	9,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	6,0	6,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	13,0	11,0	11,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	7,5	7,5	5,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	8,5	8,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	3,5	3,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	61,5	59,5	54,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	144,5	143,5	119,1	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	7,0	7,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	22,5	22,5	21,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2 Ü	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	52,5	52,5	48,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 41,8 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
R 3	1,0	1,0	1.1	Internationaler Strafgerichtshof
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,0	4,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	5,0	5,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,0	4,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

0704 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				2.	**ku**	
				2.2	in Bes.-Gr. A 5	
A 6 e.....	0,5	-	0,5	2.2.1	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Richterinnen und Richter														
R 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6	48,0	48,0	44,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	60,0	60,0	55,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beamtinnen und Beamte														
A 15	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	12,0	12,0	11,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	10,0	10,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	1,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	6,0	6,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	5,0	5,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 6 m	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	73,0	74,0	65,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Insgesamt	133,0	134,0	120,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 13	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	2,0	2,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	30,0	30,0	23,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	2,0	2,0	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	8,0	8,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	58,0	58,0	60,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 1,0 A14; 1,0 A10; 1,0 A6e; 1,0 A4 (Zusammen: 5,0).

Daneben werden 12,5 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E13; 1,0 E9; 1,0 E5; 1,0 E4 (Zusammen: 5,0).

0705 Bundesverwaltungsgericht

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	5,0	5,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
R 6.....	2,0	2,0	3.1	Bundesverfassungsgericht
Insgesamt.....	7,0	7,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 3.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Richterinnen und Richter										
R 10	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
R 8	10,0	10,0	10,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
R 6	49,0	49,0	46,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	60,0	60,0	57,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Beamtinnen und Beamte										
A 15	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	4,0	4,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 h	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	16,0	16,0	15,9	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	9,0	9,0	8,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	7,5	7,5	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 g	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m+Z	3,0	3,0	2,6	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m	7,0	7,0	7,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 8	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 7	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 6 e	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 5	5,0	5,0	5,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 4	5,5	5,5	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	68,0	68,0	59,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Insgesamt	128,0	128,0	116,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	2,0	2,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	3,0	3,0	3,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	8,0	8,0	7,7	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 5	25,0	25,0	23,1	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 4	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 3	6,0	6,8	5,2	- -	- -	- -	0,8 -	- -		-
E 2	3,0	3,0	2,3	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	50,0	50,8	46,1	- -	- -	- -	0,8 -	- -		-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 R6; 1,0 A11 (Zusammen: 2,0).

Daneben werden 8,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E10 (Zusammen: 2,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	10,0	11,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

0706 Bundesfinanzhof

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
			2.	**Sonstige Beurlaubung**
R 6.....	1,0	1,0	2.1	Bundesverfassungsgericht
			3.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
R 6.....	1,0	1,0	3.1	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
Insgesamt.....	12,0	13,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	5,0	6,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	2,5	2,5	2,5			-
Zusammen.....	3,5	3,5	3,5			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 2.....	3,0	-	3,0	1.1	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	1,0	1,0	1,8			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	6,0	3,0	6,8			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Richterinnen und Richter										
R 8	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
R 4	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
R 3	27,0	27,0	23,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
R 2	98,0	98,0	81,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	127,0	127,0	105,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Beamtinnen und Beamte										
A 14	2,0	2,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	6,0	5,0	5,0	1,0 -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	10,0	10,0	7,9	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	12,0	12,0	9,4	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 10	3,0	2,0	-	- -	1,0 -	- -	- -	- -		-
A 9 g	1,0	1,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m+Z	1,0	1,0	0,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m	3,0	3,0	3,2	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 8	7,0	7,0	6,9	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 7	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 6 e	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 5	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 4	7,0	7,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	60,0	58,0	43,2	1,0 -	1,0 -	- -	- -	- -		-
Insgesamt	187,0	185,0	148,2	1,0 -	1,0 -	- -	- -	- -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 8	28,0	28,0	25,6	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	10,0	11,0	3,8	- 1,0	- -	- -	- -	- -		-
E 5	30,0	31,0	15,5	- 1,0	- -	- -	- -	- -		-
E 4	2,0	2,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 3	6,0	6,0	9,3	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 2	6,0	6,0	4,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	82,0	84,0	61,7	- 2,0	- -	- -	- -	- -		-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu R 2:

Die Planstellen dürfen auch mit Beamtinnen und Beamten des Deutschen Patent- und Markenamtes als Richterin oder Richter kraft Auftrags bis zu deren Übernahme in das Richterverhältnis auf Lebenszeit (§ 10 DRiG) besetzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Davon werden 9 Richterinnen und Richter kraft Auftrag auf freien Planstellen geführt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
R 2	2,0	2,0	1.1	Europäisches Patentamt
A 11	1,0	1,0		
R 2	1,0	1,0	1.2	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
Zusammen	4,0	4,0		

0707 Bundespatentgericht

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	1,0	-	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	5,0	4,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
R 2.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
				2.	**kw**	
A 10.....	1,0	1,0	-	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
Zusammen.....	3,0	1,0	2,0			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Beamtinnen und Beamte										
B 6	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
B 3	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
B 2	4,0	4,0	2,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 16	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 15	20,0	20,0	10,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	17,0	16,0	8,3	1,0 -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 h	1,0	1,0	5,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	43,3	42,3	30,4	1,0 -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	90,5	90,5	50,4	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	69,0	69,0	27,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 10	9,5	9,5	28,7	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 g	1,0	1,0	13,3	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m+Z	19,0	19,0	13,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m	40,0	40,0	22,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 8	59,5	59,5	10,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 7	41,0	41,0	18,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 6 m	-	-	17,7	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 6 e	8,0	8,0	6,7	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 5	12,5	12,5	8,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 4	10,0	10,0	4,7	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 3	2,0	2,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	451,3	449,3	283,8	2,0 -	- -	- -	- -	- -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	11,0	11,0	9,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10	6,0	6,0	8,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	28,0	27,0	34,8	- -	1,0 -	- -	- -	- -		-
E 8	18,5	17,5	17,5	1,0 -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	24,5	24,5	88,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 5	73,5	78,5	60,9	- 5,0	- -	- -	- -	- -		-
E 4	3,5	3,5	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 3	13,3	13,3	21,3	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 2	7,0	7,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 1	-	-	4,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	185,3	188,3	248,3	1,0 5,0	1,0 -	- -	- -	- -		-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende Planstellen sind bis zum Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung des Rahmenbeschlusses 2005/214/JI des Rates vom 24. Februar 2005 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen (Europäisches Geldsanktionsgesetz) gesperrt:

1 B 2, 4 A 15, 5,5 A 14, 9,5 A 13 g, 31,5 A 12, 5,5 A 11, 5 A 9 m+Z, 13 A 9 m, 13 A 8, 7 A 7, 1 A 6 e, 1 A 5.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zu Titel 428 01

Folgende Stellen sind bis zum Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung des Rahmenbeschlusses 2005/214/JI des Rates vom 24. Februar 2005 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen (Europäisches Geldsanktionsgesetz) gesperrt:

1 E 5, 1 E 4.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

0708 Bundesamt für Justiz

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 1,0 A14; 0,1 A12; 10,5 A11; 1,0 A10; 1,5 A9m; 27,0 A8; 12,3 A7; 0,3 A6e; 2,5 A5; 5,3 A4; 1,0 A3 (Zusammen: 63,5).

Daneben werden 18,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E13; 3,5 E11; 3,0 E10; 6,6 E9; 2,0 E8; 22,3 E6; 17,0 E5; 3,8 E3; 3,3 E1 (Zusammen: 63,5).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 9 m.....	1,0	1,0	1.1	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 9 m+Z.....	1,0	2,0	1.2	juris-GmbH, Saarbrücken
A 9 g.....	1,0	1,0	1.3	Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin
Zusammen.....	3,0	4,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	12,0	11,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	15,0	15,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	17,0	16,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Sonstige Beurlaubung**
E 10.....	1,0	1,0	2.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 9.....	1,0	1,0	2.2	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	19,0	18,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 11	
A 12.....	3,0	-	3,0	1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 4	
A 5.....	1,0	-	1,0	1.3.1	gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 3	
A 4.....	2,0	-	2,0	1.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				2.	**ku**	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	2.2	in Bes.-Gr. A 8	-
Zusammen.....	9,0	-	9,0			
					kw	
				1.	**kw**	
A 11.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0			-
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				2.	**kw 31.12.2011**	
A 13 g.....	-	-	1,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	5,5			Wegfall des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 10	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 8	-	-	10,0			Wegfall des Vermerks
A 7	-	-	16,5			Wegfall des Vermerks
				3.	**kw 31.12.2012**	
A 11	1,0	-	1,0	3.1	-	-
A 8	2,0	-	2,0			-
A 7	2,0	-	2,0			-
				4.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				4.1	-	
A 15	1,0	-	1,0	4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen	-
A 12	1,0	-	1,0			-
				5.	**kw 30.09.2011**	
				5.1	-	
A 4	1,0	-	1,0	5.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				6.	**kw 31.12.2013**	
A 13 g	1,0	-	-	6.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 11	5,5	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 10	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 8	10,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 7	16,5	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen	46,0	4,0	46,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 9	1,0	1,0	-	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 5	2,5	2,5	2,5			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 3	1,3	-	1,3			-
				3.	**kw 31.12.2011**	
E 2	-	-	1,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
				4.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				4.1	-	
E 8	1,0	-	1,0	4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen	-
E 6	1,0	-	1,0			-
				5.	**kw 31.12.2013**	
E 2	1,0	-	-	5.1	-	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	8,8	3,5	7,8			

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	42,0	42,0	38,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	747,0	747,0	667,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	77,0	77,0	27,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	183,0	183,0	206,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	75,0	76,0	74,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12	79,0	80,0	77,6	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 11	152,5	155,5	119,5	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 10	7,0	7,0	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	20,0	20,0	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	25,0	25,0	18,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	19,5	19,5	8,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	12,0	12,0	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 470,0	1 475,0	1 312,2	-	-	1,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	8,0	8,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	15,0	15,0	15,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	66,5	66,5	62,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	161,0	161,0	153,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	22,0	22,0	17,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	138,0	88,0	79,0	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	423,0	430,0	399,6	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	83,5	136,5	133,7	-	53,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	18,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	934,0	944,0	911,4	50,0	60,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	934,0	944,0	912,4	50,0	60,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A16; 2,0 A15; 1,5 A14; 2,8 A12; 6,4 A11; 2,0 A10; 3,0 A8 (Zusammen: 18,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 2,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 2,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 2,0 E15; 1,5 E14; 2,8 E12; 2,6 E11; 0,8 E10; 5,0 E9; 3,0 E8 (Zusammen: 18,7).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 4	1,0	1,0	1.1	Europäisches Patentamt
A 15	2,0	2,0		
A 11	1,0	1,0		
A 9 g	1,0	-	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	3,0	3,0	1.3	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
A 11	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.4	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
B 3	1,0	1,0	1.5	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 15	1,0	1,0		
A 13 h	1,0	1,0		
A 12	1,0	2,0		
A 13 g	-	1,0	1.7	Bundespräsidialamt
B 3	-	1,0	1.8	Bundeskanzleramt
A 13 g	1,0	1,0		
Zusammen	15,0	17,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	29,0	28,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 13 g	1,0	-	3.1	Bundespräsidialamt
B 3	1,0	-	3.2	Bundeskanzleramt
Zusammen	2,0	-		
Insgesamt	46,0	45,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 9	1,0	1,0	1.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	26,5	25,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 2	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 8	3,0	-	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 7	1,0	-		
E 6	2,0	-		
E 5	4,0	-		
E 2	2,0	-		
Zusammen	13,0	1,0		
			4.	**Sonstige Beurlaubung**
E 8	-	3,0	4.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 7	-	1,0		
E 6	-	2,0		
E 5	-	5,0		
E 2	-	2,0		
Zusammen	-	13,0		
Insgesamt	40,5	40,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw 31.12.2010**	
				1.1	-	
A 11	-	-	2,0	1.1.1	DPMA 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g	-	-	1,0	1.1.2	Modernisierungsmaßnahmen und Stauab-bau	Wirksamwerden des Vermerks
A 12	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw 31.12.2013**	
				3.1	-	
A 15	116,0	-	116,0	3.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauab-bau	-
A 14	24,0	-	24,0			-
A 13 h	5,0	-	5,0			-
A 11	4,0	-	4,0			-

0710 Deutsches Patent- und Markenamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 10	3,0	-	3,0			-
A 14	6,0	-	6,0	3.1.2	Informationstechnik Stauabbau	-
A 13 g	2,0	-	2,0			-
A 12	3,0	-	3,0			-
A 11	2,0	-	2,0			-
				5.	**kw**	
A 14	4,0	4,0	4,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 12	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 11	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	4,0	4,0	4,0			-
A 9 g	2,0	2,0	2,0			-
Zusammen	177,5	12,5	182,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 9	4,5	4,5	4,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5	1,0	1,0	1,0			-
E 3	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw 31.12.2013**	
				3.1	-	
E 8	30,0	-	30,0	3.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stauabbau	-
E 3	6,0	-	6,0			-
Zusammen	42,5	6,5	42,5			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 07

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0701	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0701	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	0710	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 6	0701	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0708	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Justiz
B 4	0710	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 3	0710	Direktorin oder Direktor beim Deutschen Patent- und Markenamt
	0701	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0708	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Justiz
B 2	0708	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
R 10	0706	Präsidentin oder Präsident des Bundesfinanzhofes
	0703	Präsidentin oder Präsident des Bundesgerichtshofes
	0705	Präsidentin oder Präsident des Bundesverwaltungsgerichtes
R 9	0704	Generalbundesanwältin oder Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof
R 8	0707	Präsidentin oder Präsident des Bundespatentgerichts
	0706	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesfinanzhofes
	0703	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesgerichtshofes
	0705	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverwaltungsgerichts
	0706	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
	0703	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof
	0705	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 7	0704	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof als Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter bei der Bundesanwaltschaft
R 6	0704	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof
	0706	Richterin oder Richter am Bundesfinanzhof
	0703	Richterin oder Richter am Bundesgerichtshof
	0705	Richterin oder Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 4	0707	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundespatentgerichts
R 3	0704	Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichtshof
	0707	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundespatentgericht
R 2	0707	Richterin oder Richter am Bundespatentgericht
	0704	Staatsanwältin oder Staatsanwalt beim Bundesgerichtshof
A 16	0703, 0710	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	0708	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
	0701	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0708, 0710	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	0701, 0703, 0703, 0705, 0706, 0708, 0710	**Rätin** oder **Rat**

07 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g+Z	0703, 0704, 0705	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	0701, 0703, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	0701, 0703, 0705, 0707, 0708, 0710	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 g	0701, 0703, 0706, 0707, 0708, 0710	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	0701, 0703, 0704, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	0701, 0703, 0705, 0706, 0707, 0708, 0710	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	0708	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	0703, 0704, 0705, 0706, 0707	**Erste Hauptwachtmeisterin** oder **Erster Hauptwachtmeister**
	0701, 0708, 0710	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	0703, 0704, 0705, 0706, 0707	**Erste Hauptwachtmeisterin** oder **Erster Hauptwachtmeister**
	0701, 0708, 0710	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	0708	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
	0703, 0704, 0705, 0706, 0707	**Hauptwachtmeisterin** oder **Hauptwachtmeister**
A 3	0708	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**
	0704	**Oberwachtmeisterin** oder **Oberwachtmeister**

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0702

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
687 88		Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ)

0702 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	4,0	4,0	-	2,0	2,0	-	-
E 14	1,0	1,0	-	-	-	1,0	1,0
E 13	1,0	1,0	-	2,0	2,0	-	-
E 12	1,0	1,0	-	5,0	5,0	-	-
E 11	1,0	1,0	-	3,0	3,0	3,0	3,0
E 10	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 9	-	-	-	3,0	3,0	4,0	4,0
E 8	2,0	2,0	-	-	-	2,0	2,0
E 6	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 5	3,0	3,0	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	16,0	16,0	-	15,0	15,0	10,0	10,0
Insgesamt	18,0	18,0	-	15,0	15,0	10,0	10,0

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ)

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen**	
				1.1	in Entgeltgruppe E 9	
E 12	1,0	-	1,0	1.1.1	Sachbearb. Aus-/Fortbildung/Verwaltung	-

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 08

Bundesministerium der Finanzen

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
0801	Bundesministerium	3
0802	Allgemeine Bewilligungen	13
	Anlage 1 Treuhandvermögen des Bundes gem. Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (0892)	18
0803	Bundeszentralamt für Steuern	20
0804	Bundeszollverwaltung	25
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik	38
0807	Bundesvermögens- und Bauangelegenheiten	44
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	46
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	48
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	49
0813	Wiedergutmachungen des Bundes	58
0814	Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften	64
0820	Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt	73
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	76
0867	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 08	78
	Abschluss des Einzelplans 08	82
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	83
	Personalhaushalt	87

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen umfasst zwei Gruppen von Aufgaben: die des Haushaltsministers und die eines Fachministers als Spitze der Bundesfinanzverwaltung.

Als Haushaltsminister obliegen ihm die in den Artikeln 110 bis 115 des Grundgesetzes aufgeführten Aufgaben, insbesondere die Aufstellung des Finanzplans, des Entwurfs des Bundeshaushaltsplans und die Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden. In engem Zusammenhang damit steht die Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen Bund und Ländern sowie die Währungs-, Geld- und Kreditpolitik.

Als Fachminister steht er an der Spitze der Bundesfinanzbehörden, die nach Artikel 108 des Grundgesetzes Zölle, das Branntweinmonopol, die bundesgesetzlich geregelten Verbrauchsteuern einschließlich der Einfuhrumsatzsteuer und die Abgaben im Rahmen der Europäischen Gemeinschaft sowie das Bundesvermögen verwalten. Ihre Organisation ist in dem Finanzverwaltungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202) geregelt. Außerdem untersteht ihm die Bundesfinanzakademie (§ 7 des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes i. d. F. vom 29. Oktober 1996, BGBl. I S. 1577 ff.); ihre Einnahmen und Ausgaben sind seit 1999 im Kapitel 0801 veranschlagt.

Im Übrigen hat er die Durchführung der Maßnahmen zur Wiedergutmachung, die Abwicklung der finanziellen Auswirkungen des 2. Weltkrieges, die Durchführung des Lastenausgleichs sowie die Aufgaben im Zusammenhang mit der Stationierung der ausländischen Streitkräfte wahrzunehmen.

Das Bundesministerium der Finanzen ist gegliedert in:

Abteilung Z	Zentralabteilung,
Abteilung I	Finanzpolitische und volkswirtschaftliche Grundsatzfragen,
Abteilung II	Bundeshaushalt,
Abteilung III	Zölle; Verbrauchsteuern; Branntweinmonopol,
Abteilung IV	Steuerabteilung,
Abteilung V	Finanzbeziehungen, Staatsrecht und Rechtsangelegenheiten,
Abteilung VII	Finanzmarktpolitik,
Abteilung VIII	Privatisierungen, Beteiligungen und Bundesimmobilien,
Abteilung E	Europapolitik.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

Das Bundeszentralamt für Steuern (Kapitel 0803),

die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (Kapitel 0809),

das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (Kapitel 0812),

das Bundesausgleichsamt (Kapitel 0812 Titelgruppe 03),

die Bundesfinanzdirektionen mit den ihnen nachgeordneten Hauptzollämtern einschl. ihrer Dienststellen (Zollämter, Zollkommissariate) und das Zollkriminalamt einschl. der Zollfahndungsämter (Kapitel 0804) und

das Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (Kapitel 0805).

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den in Betracht kommenden Kapiteln in den Vorbemerkungen dargestellt.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0802 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0809 Tit. 682 01.

3. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0804 Tit. 688 04.

4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0802 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	1	-	-
112 01 -011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	555	500	647
	Haushaltsvermerk: Es wird zugelassen, dass unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit auf die Geltendmachung von Prozesskosten aus Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union gegenüber anderen Mitgliedsstaaten allgemein verzichtet wird.			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	2 392	2 392	2 385
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	240
2. Rückzahlungen überzahlter Beträge	-
3. Einnahmen aus dem Vertrieb des Bundessteuerblattes	-
4. Erstattungen für den Programm- und Kunstbeirat (Postwertzeichen)	2 137
5. Sonstige vermischte Einnahmen	15
Zusammen	2 392

Zu 3.:
Das Bundessteuerblatt wird durch einen privaten Verlag vertrieben. Überschüsse aus dem Vertrieb sind an den Bund halbjährlich abzuführen, Fehlbeträge sind dem Verlag zu erstatten. Angestrebt wird, dass Einnahmen und Ausgaben sich ausgleichen.

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	10	-	135
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	192
	Übrige Einnahmen			
232 01 -011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	1 156	1 091	1 507
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen für Unterkünfte	1 121
2. Erstattungen für Verpflegung	917
abzgl. Aufwendungen für Verpflegung	-882
Zusammen	1 156

0801 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	261 01 -061	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	10	10	9
		Erläuterungen: Erstattung der Kosten der ehemaligen Bundesaufsichtsämter für das Versicherungswesen, den Wertpapierhandel und das Kreditwesen für die Zeit bis zur Errichtung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (am 1. Mai 2002). Mit dem Haushalt 2003 sind die Kap. 0805, 0806 und 0808, in denen die Einnahmen und Ausgaben der ehemaligen Bundesaufsichtsämter veranschlagt waren, weggefallen. Für das Jahr 2002 und ggf. die Vorjahre stehen dem Bundeshaushalt noch Einnahmen aus den Umlagen zu, die nunmehr zentral im Kap. 0801 veranschlagt werden.			
	282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 flexibilisierter Bereich.			
		Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			
	282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tit. 526 02 und 545 01. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08. 3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0804 Tit. 272 04.			
		Personalausgaben			
F	421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	450	450	447
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	73 000	70 800	71 013
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titel 422 01			
		Personalkostenerstattung der BAFin im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft.			
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	6 200	4 700	6 124
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	7 028
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 900	1 700	1 903
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20 300	21 400	20 228
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	80 400	77 300	75 900
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2 500	2 300	2 482
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	1 200	1 000	1 053
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	2 350	2 350	1 969
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 500	1 300	1 475
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 200	2 300	1 941

0801 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	160	120	100

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw	5	5

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	9 165	9 000	7 965
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	1 531	1 600	1 331
518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 444	23 622	21 876
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	192
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	1 162	901	892

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	435	400	889
526 02 -011	Sachverständige	6 000	6 000	6 027

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0820.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0820 Tit. 121 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gutachten in Ressortfragen verschiedener Art	2 930
2. Gutachten bezgl. der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt	770
3. Gutachten zu allgemeinen Fragen der Privatisierungs- und Beteiligungspolitik	2 300
Zusammen	6 000

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	144	145	97

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewertungsbeirat	-
1.1 landwirtschaftliche Abteilung	-
1.2 forstwirtschaftliche Abteilung	-
1.3 Gartenbauabteilung	-
1.4 Weinbauabteilung	-
2. Schätzungsbeirat	15

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
3. Wissenschaftlicher Beirat	108
4. Arbeitskreis für Steuerschätzungen	8
5. Expertenrat Europäisches Steuerrecht	10
6. Arbeitskreis Finanzwissenschaften	3
Zusammen	144

Für Reisekosten der Mitglieder und der geladenen Sachverständigen sowie für Materialbeschaffungen; aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

F	527 01 -011	Dienstreisen	2 584	2 584	2 281
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1 400	1 100	1 163

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	67	67	35

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 des Bundesministers der Finanzen und der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre	55 000
1.2 der Präsidentinnen und Präsidenten der Bundesfinanzdirektionen	9 200
1.3 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundeszentralamtes für Steuern	500
1.4 der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesfinanzakademie	300
1.5 der Präsidentin oder des Präsidenten des Zollkriminalamtes	500
1.6 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	500
1.7 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung	500
1.8 der Leiterin oder des Leiters des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik	500
Zusammen	67 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	532 01 -011	Kosten der Verpflegung der Lehrgangs- und Seminarteilnehmer bei der Bundesfinanzakademie	-	-	683

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

0801 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 500	1 303	1 246

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugskosten	90
2. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	-
3. Ausgaben für den Vertrieb des Bundessteuerblattes (vgl. auch Nr. 3 der Erläuterungen bei Tit. 119 99)	-
4. Aufwendungen für den Programm- und Kunstbeirat (Postwertzeichen)	1 200
5. Sonstiges	210
Zusammen	1 500

Zu 2.:
Zur Abgeltung von Vergütungsansprüchen nach § 31 des Urheberrechtsgesetzes für die öffentliche Wiedergabe urheberrechtlich geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 119 99.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	5 300	5 369	3 786

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Unterrichtung der Bevölkerung über aktuelle und spezielle finanzpolitische Maßnahmen.

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

1. den Ankauf, die Herstellung und Verbreitung von finanzpolitischem Informationsmaterial,
2. die Durchführung von Tagungen, Kurzlehrgängen, Informationsgesprächen und sonstigen Veranstaltungen für Journalistinnen und Journalisten und Besuchergruppen,
3. sonstige Öffentlichkeitsarbeit der Bundesfinanzverwaltung.

Im Einzelplan 08 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
0804 - 543 01	165
0812 - 543 01	30

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	545 01 -029	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	867	1 000	42
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	38	10	30
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	2 300	800	956
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.**			
	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500	500	1 592
		Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erneuerung Vereinzelungsanlage	400
2. Sonstige Baumaßnahmen	100
Zusammen	500

F	712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	1 494	

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Grundinstandsetzung des "Postblocks", Berlin	22 686	22 500	-	186	-	-
3. Erneuerung/Instandsetzung der Küche des BMF/DRH, Berlin	3 050	2 925	-	125	-	-
Zusammen	25 736	25 425	-	311	-	-

0801 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	20	20	78

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
5 Pkw bis zu 175 kW und 39 700 €	199
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-179
Zusammen	20

F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	295	950	292

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 08	-	-15 000	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(9 746)	(8 581)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 188	1 371	2 192
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	947	885	471
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	417	260	97

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	4 862	4 300	3 675
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 332	1 765	1 535

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	391
1.2 Software	331
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	505
2.2 Software	105
Zusammen	1 332

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 56			
	Tgr. 56	Ausgaben für die Aufstellung, den Vollzug und die Rechnungslegung des Bundeshaushaltes	(10 964)	(6 522)	
F	511 56 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	162	174	44
F	518 56 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 56 -011	Aus- und Fortbildung	115	85	4
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F	532 56 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	10 307	6 008	130
		Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.			
F	812 56 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	380	255	125

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	60
1.2 Software	320
Zusammen	380

0801 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0801

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 958	2 892
Übrige Einnahmen	1 166	1 101
Gesamteinnahmen	4 124	3 993
Ausgaben		
Personalausgaben	189 800	183 300
Sächliche Verwaltungsausgaben	74 995	68 604
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 300	800
Ausgaben für Investitionen	2 527	3 490
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-15 000
Gesamtausgaben	269 622	241 194
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0801		
Aus Hauptgruppe 4	189 800	183 300
Aus Hauptgruppe 5	39 317	28 943
Aus Hauptgruppe 6	2 300	800
Aus Hauptgruppe 7	500	500
Aus Hauptgruppe 8	2 027	2 990
Aus Hauptgruppe 9	-	-15 000
Zusammen	233 944	201 533

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -062	Vermischte Einnahmen	256	256	2 004
121 02 -852	Gewinne aus Beteiligungen	180	180	152
	Erläuterungen: Dividenden und Gewinnausschüttungen von Unternehmen, an denen der Bund beteiligt ist.			
133 01 -859	Einnahmen aus Kapitalherabsetzung und der Abwicklung von Unternehmen	-	-	236
	Haushaltsvermerk: Aus den Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Nebenkosten gedeckt werden.			
	Übrige Einnahmen			
161 01 -660	Zinsen aus Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	-	-	-
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 08.			
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 319		
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 115 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 705 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 705 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 705 T€			
	Haushaltsvermerk: **Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück Elise-Aulinger-Straße 21 in München der Europäischen Schule München für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.**			

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, 2. Abschnitt (Neubau eines Kindergartens)	4 536	4 110	426	-	-	352	2007
2. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, 3. Abschnitt (Neubau Mensa/Bibliothek)	24 784	15 459	9 325	-	-	1 408	2009
3. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, Annex (Grundschule, Kindergarten, Mensa)	69 734	-	-	-	69 734	6 950	2015
Zusammen	99 054	19 569	9 751	-	69 734	8 710	

Die Räumlichkeiten der ESM reichen aufgrund gestiegener Schülerzahlen nicht mehr aus.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 518 02	1 904	306

532 01 -859 Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der authentos GmbH (Bundesdruckerei) — - | 4 600 | 281

544 01 -175 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches — 1 900 | 2 300 | 1 630

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -061 Ausgaben für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren (Vorhaben KONSENS/ELSTER) — 8 500 | 9 520 | 7 172

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 7 330 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen der Länder fließen den Ausgaben zu.

636 01 -061 Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost nach Maßgabe der §§ 26 Abs. 4, 26k Abs. 1 BAPostG — 1 250 | 1 500 | 1 500

686 01 -178 Zuwendung an die Karl-Schiller-Stiftung e. V. — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gesperrt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 01

Erläuterungen:

Der Beitrag des Bundes wird davon abhängig gemacht, dass bis zum Jahre 2011 von dritter Seite ein Beitrag mindestens in gleicher Höhe erbracht wird.

686 04 -022 Zuschuss an die Gästehaus Petersberg GmbH — - — - — -

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die bundeseigene Gästehaus Petersberg GmbH bewirtschaftet das Hotel Petersberg. Es ist beabsichtigt, das bisher zur Bewirtung hochrangiger ausländischer Gäste dienende Gästehaus des Bundes nach Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit zu privatisieren (siehe auch HV Nr. 6.8.1 bei Kap. 6004 Tit. 121 01).

687 01 -022 Beiträge an Organisationen, Vereine und Verbände im Ausland — 1 580 — 1 069 — 968

Verpflichtungsermächtigung..... 1 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 550 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 550 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Weltzollorganisation (WZO) in Brüssel..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Vereinfachung und Vereinheitlichung der Zollpraxis weltweit	6,9	-	1 005	-	1 005
2. IWF-Multi Donar Topical Trust Fund - Technische Assistenz AML/CFT.....	-	-	-	450	450
3. Europäisches Zentrum für internationale Wirtschaft (BRUEGEL).....	-	-	110	-	110
4. Sonstiges.....	-	-	15	-	15
Zusammen.....			1 130	450	1 580

Differenzen durch Rundung möglich

687 89 -029 Beratungshilfe für das Ausland — 1 800 — 2 000 — 1 684

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Beratungshilfe primär für Mittel- und Osteuropa.

699 01 -029 Technische und zollfachliche Unterstützung der Libanesischen Republik bei der Sicherung ihrer Grenze und anderer Einreisepunkte — - — - — 158

0802 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
812 02 -871	Erwerb von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln für die erstmalige Ausstattung des Erweiterungsbaus der Europäischen Schule in München	-		
	Erläuterungen:			
	Vorjahr (mitveranschlagt bei) — Soll 2010 1 000 € — Ist 2009 1 000 €			
	Kap. 0807 Tit. 812 02 ..... - 1 400			
831 02 -061	Eigenkapitalausstattung der Partnerschaften Deutschland AG und der Beteiligungsgesellschaft BTG mbH	-	-	-
861 01 -660	Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht fließen den Ausgaben zu.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
916 01 -873	Zuführung an das gem. Art. 22 des Einigungsvertrages der Treuhandverwaltung des Bundes unterliegende öffentl. Vermögen	-		
	Erläuterungen:			
	Siehe Anlage 1 zu Kap. 0802.			
	Vorjahr (mitveranschlagt bei) — Soll 2010 1 000 € — Ist 2009 1 000 €			
	Kap. 0807 Tit. 916 01 ..... - -			
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.			
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
713 02 -699	Aufwendungen für Liegenschaften der Ressorts und sonstiges Vermögen des Bundes (August-Hochwasser 2002)		-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0802

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	436	436
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	436	436
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	6 219	6 900
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	13 130	14 089
Ausgaben für Investitionen	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	19 349	20 989

0802 Anlage 1
Treuhandvermögen des Bundes gem. Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (0892)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Bei dem Finanzvermögen in der Treuhandverwaltung des Bundes gemäß Artikel 22 Absatz 1 Einigungsvertrag (EV) handelt es sich um öffentliches Vermögen von Rechtsträgern im Beitrittsgebiet einschließlich des Grundvermögens und des Vermögens in der Land- und Forstwirtschaft, das nicht unmittelbar bestimmten Verwaltungsaufgaben dient, ausgenommen das Vermögen der Sozialversicherung. Soweit das Vermögen nicht der Treuhandanstalt übertragen ist oder durch Gesetz gemäß § 1 Absatz 1 Sätze 2 und 3 des Treuhandgesetzes Gemeinden, Städten oder Landkreisen übertragen wird, unterliegt es mit Wirksamwerden des Beitritts der Treuhandverwaltung des Bundes.

Die Verwaltung und Verwertung des Finanzvermögens ist der Bundesvermögensverwaltung (jetzt Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) und der Treuhandanstalt (jetzt Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben) durch den Bund übertragen worden.

Gemäß Artikel 22 Absatz 1 Satz 3 EV ist das Finanzvermögen durch Bundesgesetz auf den Bund und die neuen Länder so aufzuteilen, dass diese je die Hälfte des Vermögensgesamtwertes erhalten. Vorab sind gemäß § 10 Absatz 1 Nummer 2 Entschädigungsgesetz 50 Prozent der Erlöse aus dem Finanzvermögen an den Entschädigungsfonds abzuführen.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Übrige Einnahmen

211 01 -873	Zuführung aus Kap. 0802 Tit. 916 01	-	-	-
359 01 -873	Entnahme aus Rücklagen	-	-	334 579

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Einnahmen aus der Verwaltung des Finanzvermögens nach Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990	(-)	(-)	

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass für Grundstücke, die sich in Treuhandverwaltung des Bundes nach Art. 22 Abs. 1 des Einigungsvertrages befinden, die bei Kap. **6004** Tit. 121 01 ausgebrachten Haushaltsvermerke - bei vorliegenden Voraussetzungen - entsprechend anwendbar sind. Näheres wird durch Grundsätze des Bundesministeriums der Finanzen bestimmt.

Erläuterungen:

Die Inanspruchnahme der Haushaltsvermerke durch den Bund als Treuhänder bedarf der Zustimmung der in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Länder.

Die Bezeichnung "neue Bundesländer" umfasst auch den Ostteil des Landes Berlin.

119 12 -873	Rückholung veruntreuten Finanzvermögens der ehemaligen DDR	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen Ausgaben für Belohnungen und anteilige Erstattungen zugunsten Kap. 6003 Tit. 119 03 für Auslobungen geleistet werden.

Anlage 1 0802

Treuhandvermögen des Bundes gem. Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (0892)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
129 11 -873	Einnahmen aufgrund der Abrechnung der Treuhandnachfolgeeinrichtungen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	7 477

Ausgaben

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Ausgaben für die Verwaltung des Finanzvermögens nach Art. 22 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Anlage 1 zu Kap. 0802. 2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.	(-)	(-)	
631 12 -873	Ausgaben aufgrund der Abrechnung der Treuhandnachfolgeeinrichtungen und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	22 400
919 11 -873	Zuführung an Rücklage	-	-	319 656

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	-	-

0803 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) wurde mit Artikel 1 Nummer 1 des Gesetzes zur Neuorganisation der Bundesfinanzverwaltung und zur Schaffung eines Refinanzierungsregisters vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) und den damit verbundenen Änderungen des Finanzverwaltungsgesetzes (FVG) als Bundesoberbehörde errichtet. Der Hauptsitz des BZSt befindet sich in Bonn. Dem BZSt obliegen die in § 5 FVG konkret benannten und die nach § 4 Absatz 2 FVG durch andere Bundesgesetze zugewiesenen Aufgaben sowie nach § 4 Absatz 3 FVG Aufgaben, mit deren Durchführung es vom Bundesministerium der Finanzen oder mit dessen Zustimmung von dem fachlich zuständigen Bundesministerium beauftragt wurde. Organisatorisch gliedert sich das BZSt im Wesentlichen in einen Geschäftsbereich für Steuern mit weiterer Untergliederung nach Aufgaben mit überwiegend nationalem oder internationalem Bezug und in die Bundesbetriebsprüfung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -061	Gebühren, sonstige Entgelte	650	500	659
112 01 -061	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	2 000	2 000	2 544
119 99 -061	Vermischte Einnahmen	1	1	43
124 01 -061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	6

Übrige Einnahmen

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0803 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0803 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0804 Tit. 272 04.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	38 091	35 969	31 556
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -061	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	204	1 732	1 154
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 03 -061	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	3 397	449	100
F	427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 500	2 000	1 431
F	428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7 076	8 374	8 102
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -061	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	303	220	184
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 296	3 448	2 855
F	514 01 -061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	11	20	11
F	517 01 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 899	1 480	1 182
F	518 01 -061	Mieten und Pachten	15	2	1
	518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 300	5 484	3 748
		Verpflichtungsermächtigung..... 2 514 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 525 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 525 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 183 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 183 T€			
F	519 01 -061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-

0803 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 525 01 -061	Aus- und Fortbildung	820	965	663

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 526 01 -061	Gerichts- und ähnliche Kosten	54	55	54

Erläuterungen:

Kosten für Verfahren in steuerlichen Angelegenheiten und in Angelegenheiten des Personalwesens.

F 526 02 -061	Sachverständige	276	645	276
F 527 01 -061	Dienstreisen	2 781	1 987	2 113
F 539 99 -061	Vermischte Verwaltungsausgaben	846	1 575	683

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel können auch Ausgaben im Zusammenhang mit der Informationsbeschaffung zur Förderung der Steuergerechtigkeit geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für die Nutzung von Auskünften aus Datenbanken für steuerliche Angelegenheiten	833
2. Sonstiges	13
Zusammen	846

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -061	Sonstige Zuweisungen an Länder	6 117	3 700	105

Verpflichtungsermächtigung ..... 27 327 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 4 550 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 9 140 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 13 637 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für die Aus- und Fortbildung von Steuerbeamtinnen und Steuerbeamten und der Aus- und Fortbildungskosten zur Gewinnung von Nachwuchskräften für die Bundesbetriebsprüfung.

F 634 03 -061	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	3 124	2 910	1 007

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	636 01 -061	Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung des Familienleistungsausgleichs nach dem Einkommensteuergesetz Haushaltsvermerk: 1. **Die Ausgaben sind übertragbar.** 2. Aus den Ausgaben dürfen anfallende Nebenkosten (z.B. für Publikationen und Schulungen) geleistet werden. Erläuterungen: Zur Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes Hinweis auf Kap. 1710 Tit. 636 11.	231 122	234 700	210 666
	636 02 -061	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund und andere Organisationen des öffentlichen Bereichs Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	92 915	83 100	49 145
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	9	25	9
F	811 01 -061	Erwerb von Fahrzeugen	25	32	70

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw	67
1 sonstiges Fahrzeug	27
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-72
2. Sonstiges	3
Zusammen	25

F	812 01 -061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	404	590	230
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(9 455)	(11 989)	
F	511 55 -061	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	859	715	610
F	518 55 -061	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -061	Aus- und Fortbildung Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.	135	126	93
F	532 55 -061	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	7 290	10 230	5 790

0803 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 55				
F 812 55 -061	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 171	918	1 363

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	388
1.2 Software	331
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	410
2.2 Software	42
Zusammen	1 171

Abschluss des Kapitels 0803

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 657	2 507
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	2 657	2 507
Ausgaben		
Personalausgaben	50 571	48 744
Sächliche Verwaltungsausgaben	22 582	26 732
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	333 278	324 410
Ausgaben für Investitionen	1 609	1 565
Gesamtausgaben	408 040	401 451
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0803		
Aus Hauptgruppe 4	50 571	48 744
Aus Hauptgruppe 5	17 282	17 800
Aus Hauptgruppe 6	3 124	2 910
Aus Hauptgruppe 7	9	25
Aus Hauptgruppe 8	1 600	1 540
Zusammen	72 586	71 019

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Im Kapitel 0804 wird die Zollverwaltung abgebildet.

Die Zollverwaltung gliedert sich in fünf Bundesfinanzdirektionen und das Zollkriminalamt als Mittelbehörden sowie in 43 Hauptzollämter mit 275 Zollämtern und acht Zollfahndungsämter als örtliche Behörden. Daneben bestehen das Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung mit dem Fachbereich Finanzen der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, das Kompetenzzentrum für das Kassen- und Rechnungswesen, vier Bundeskassen sowie der Bereich Beschaffung der Bundesfinanzverwaltung bei der Bundesfinanzdirektion Südwest.

Die Zollverwaltung nimmt die dem Bund nach Artikel 108 Absatz 1 des Grundgesetzes obliegenden Aufgaben wahr. Sie verwaltet die Zölle, das Branntweinmonopol, die bundesgesetzlich geregelten Verbrauchsteuern einschließlich der Einfuhrumsatzsteuer und die Abgaben der Europäischen Gemeinschaften. Außerdem überwacht sie die Einhaltung der Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze. Aufgabe des Bereiches Finanzkontrolle Schwarzarbeit ist die Bekämpfung der Schwarzarbeit und der illegalen Beschäftigung. Die Hauptzollämter sind Vollstreckungsbehörden des Bundes gemäß § 4 Buchstabe b des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (einschließlich der Vollstreckung nach § 66 Absatz 1 Satz 1 Sozialgesetzbuch X).

Der Bereich Beschaffung der Bundesfinanzverwaltung ist im Rahmen des "Kaufhaus des Bundes (KdB)" als eine von vier Vergabestellen des Bundes für festgelegte Warensortimente mit den ressortübergreifenden Aufgaben einer "Zentralen Beschaffungsstelle der Bundesverwaltung (ZBSt)" betraut.

Die Zollverwaltung erhebt Agrarabgaben nach den Verordnungen der Europäischen Gemeinschaften. Auf dem Gebiet der gemeinsamen Marktorganisationen zahlt die Zollverwaltung Ausfuhrerstattungen, Produktionserstattungen sowie Prämien und erhebt die Produktionsabgaben auf Zucker und Milch (Garantiemengenabgabe). Sie wirkt mit bei der Gewährung von Beihilfen, Prämien für die Denaturierung sowie bei der Verwendungsüberwachung von Agrarwaren.

An der EU-Außengrenze (einschl. Flughäfen und Küste) kontrollieren Zollbeamtinnen und Zollbeamte den grenzüberschreitenden Warenverkehr, nehmen allein oder im Personalverbund mit Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei die grenzpolizeilichen Personenkontrollen vor und überwachen die Grüne Grenze. Sowohl an der EU-Außengrenze als auch bei den Zollstellen im Binnenland werden überwacht: die Einhaltung

1. von Verbringungsverboten für Waren, Pflanzen und Tiere (wie sie z. B. das Betäubungsmittelrecht, waffen- und artenschutzrechtliche Bestimmungen vorsehen),
2. der Vermarktungs-/Qualitätsnormen für Obst und Gemüse,
3. der außenwirtschaftlichen Beschränkungen,
4. der Regelung zur Verhinderung der Finanzierung terroristischer Vereinigungen/Organisationen im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Warenlieferungen.

Die Zollverwaltung führt zur Bekämpfung/Verhinderung der (internationalen) Geldwäsche auch Bargeldkontrollen durch.

Im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft obliegt der Zollverwaltung auch die Überwachung des Verkehrs mit verbrauchsteuerpflichtigen Waren.

Der Wasserzolldienst nimmt seine Zollaufgaben vorrangig im Koordinierungsverbund Küstenwache wahr. Er wirkt zudem bei der Überwachung des Deutschen Festlandsockels nach dem Bundesberggesetz, beim schifffahrtpolizeilichen Vollzug nach dem Seeaufgabengesetz und der Fischereiaufsicht nach gemeinschaftlichem und nationalem Fischereirecht mit.

Aufgabe des Zollfahndungsdienstes ist die Bekämpfung der Zollkriminalität. Hierzu gehören der illegale Technologietransfer, Subventionsbetrug im Agrarbereich, der Rauschgift- und Zigarettenschmuggel und die Geldwäsche. Hier arbeitet die Zollverwaltung eng mit ausländischen Zoll- und Polizeibehörden, Einrichtungen der EU und internationalen Organisationen zusammen.

Die Bundeskassen wirken bei der Annahme und der Leistung von Zahlungen für den Bund mit, soweit es sich nicht um die Erhebung von Steuern handelt, die von Landesfinanzbehörden verwaltet werden.

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -061	Gebühren, sonstige Entgelte	24 000	27 300	28 774

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mahn- und Zustellungsgebühren sowie Zwangsvollstreckungskosten	8 000
2. Gebühren nach der Zollkostenverordnung	8 000
3. Gebühren aus Werkvertragsabkommen BA	7 200
4. Sonstige Gebühren und Verwaltungsabgaben	400
5. Abgabe Biokraftstoffquote	400
Zusammen	24 000

112 01 -061	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	25 000	25 000	28 158

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten Finanzkontrolle Schwarzarbeit	15 500
2. Sonstige Einnahmen aus Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	9 500
Zusammen	25 000

119 01 -061	Einnahmen aus Veröffentlichungen	90	95	91
119 99 -061	Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	18 694

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 538 01.
2. Von den Einnahmen sind Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Benutzung verwaltungseigener Geräte	120
2. Einnahmen des Deutschen Zollmuseums	70
3. Schadenersatzleistungen	750
4. Sonstige vermischte Einnahmen	1 060
Zusammen	2 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 300	980	1 275
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass 1.1 bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte den **Beamtinnen und** Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie minderjährigen Auszubildenden gegen ermäßigtes Entgelt überlassen werden. 1.2 die Zollsammlung Horbach der Stadt Aachen oder einem von ihr benannten Träger unentgeltlich überlassen wird.			
125 01 -061	Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung	400	300	398
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass den **Beamtinnen und** Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Verpflegung gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben wird.			
132 01 -061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2 000	2 000	15 161
	Haushaltsvermerk: Aus den Einnahmen dürfen beim Verkauf anfallende Inseratskosten geleistet werden.			
	Übrige Einnahmen			
161 01 -061	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	1	2	3
	Erläuterungen: Zinsen aus Darlehen an die Flughafen Düsseldorf GmbH zur Unterbringung von Dienststellen der Zollverwaltung.			
181 01 -061	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	16	25	24
	Erläuterungen: Rückflüsse von Darlehen an die Flughafen Düsseldorf GmbH.			
182 02 -061	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	-	3	-
233 01 -061	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	65	66	61
261 01 -061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	3 450	3 450	334
272 04 -061	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	-	-	432
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 8, Kap. 0803 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 8, Kap. 0804 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 8, Kap. 0805 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 8, Kap. 0812 Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.			

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0804 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
286 01 -061	Einnahmen aus Vereinbarungen von EU-Mitgliedstaaten mit Tabakkonzernen Erläuterungen:	10 326	10 688	15 757

Bezeichnung	1 000 €
1. Zahlungen von Philip Morris International (PMI)	6 173
2. Zahlungen von Japan Tobaccos International (JTI)	4 153
Zusammen	10 326

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
   In die Flexibilisierung einbezogen sind auch **Tit. 533 01** und 671 02.
   Ausgenommen ist **Tgr. 01.**
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0804 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.

Personalausgaben

F	422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	1 123 702	1 099 107	1 088 091
F	422 02 -061	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Weniger wegen Rückgang der Anzahl von beamteten Hilfskräften.	1 607	13 427	32 960
F	422 03 -061	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	20 614	18 948	16 684

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	6 242	6 736	6 092
F	428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	177 255	187 799	188 482
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	451 01 -061	Zuschüsse an Kantineneinrichtungen Dritter	115	122	104
F	453 01 -061	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	14 609	16 145	12 089
		Haushaltsvermerk: Beiträge (Erstattungen u. Ä.) Dritter zu den Kosten der Unterbringung und Verpflegung der **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Die Kosten der Unterbringung und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 600	32 000	29 141
F	514 01 -061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	24 000	26 000	22 387
		Haushaltsvermerk: Die Verwaltungskosten der Zollkleiderkasse werden aus den einschlägigen Titeln des Kap. 0804 geleistet. Erläuterungen: Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 370 T€.			
F	517 01 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	52 000	50 000	52 976
F	518 01 -061	Mieten und Pachten	12 000	15 000	11 851
		Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	117 000	118 000	111 098

Verpflichtungsermächtigung..... 118 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 3 400 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 3 400 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 34 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Errichtung eines Dienstgebäudes für das Hauptzollamt Hamburg-Stadt in der Stockmeyerstraße, Hamburg	20 740	3 900	10 000	4 100	2 740	1 500	2011
3. Unterbringung der Sachgebiete C, D und E des Hauptzollamts Gießen in der ehemaligen Bergkaserne in Gießen	2 210	-	1 498	712	-	350	2011
4. Neuunterbringung der Warenabfertigung der deutsch-schweizerischen Gemeinschaftszollanlage Waldshut-Tiengen auf dem ehemaligen Lonza-Areal in Waldshut-Tiengen	11 030	1 800	3 451	5 779	-	900	2011
5. Herrichtung der ehemaligen Steigerkaserne in Erfurt zur Unterbringung des Hauptzollamts Erfurt	10 000	-	5 000	5 000	-	900	2012
6. Neubau eines Unterkunftsgebäudes für die Zollhundeschule Neuendettelsau	1 700	-	1 200	500	-	100	2011
7. Errichtung einer Raumschießanlage, eines Sportübungsraums sowie einer BOS-Leitstelle beim Hauptzollamt Stralsund, Rudenstraße, Stralsund	**6 400**	**-**	**-**	**2 000**	**4 400**	**900**	**2012**
8. Erweiterung des Zollfahndungsamts Hamburg, Sieker Landstraße, Hamburg	**2 250**	**-**	**-**	**2 250**	**-**	**150**	**2012**
9. Unterbringung der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamtes Dresden in Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 15, Bautzen	**1 328**	**-**	**1 328**	**-**	**-**	**100**	**2011**
10. Unterbringung von Teilsachgebieten des Hauptzollamts Oldenburg in Emden, Ringstraße 7, Emden	**2 860**	**-**	**-**	**1 430**	**1 430**	**160**	**2012**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
11. Unterbringung des Zollkriminalamts am Dienstsitz Frankfurt (Oder) in der anstaltseigenen Liegenschaft Kopernikusstraße 76, Frankfurt (Oder)	**1 800**	**-**	**-**	**1 800**	**-**	**100**	**2011**
Zusammen	60 318	5 700	22 477	23 571	8 570	5 160	

Zu 7.:
Für die Sicherstellung der Schießaus- und -fortbildung der Zollverwaltung im nördlichen Mecklenburg-Vorpommern ist die Errichtung einer Raumschießanlage beim Hauptzollamt Stralsund auf der anstaltseigenen Liegenschaft Rudenstraße in Stralsund vorgesehen. Hierfür wird eine ehemalige Mensa baulich hergerichtet. Neben der Raumschießanlage kann hier auch ein Sportübungsraum sowie die für den norddeutschen Raum vorgesehene BOS-Leitstelle der Zollverwaltung eingerichtet werden.

Zu 8.:
Für eine bedarfsgerechte Unterbringung der Spezialeinheiten (OEZ/UGZ) des Zollfahndungsamts Hamburg ist das Dienstgebäude Sieker Landstraße 13 in Hamburg um einen Anbau zu erweitern.

Zu 9.:
Für die endgültige Unterbringung der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamts Dresden am Standort Bautzen ist die anstaltseigene Liegenschaft Käthe-Kollwitz-Straße 15 in Bautzen bedarfsgerecht herzurichten.

Zu 10.:
Die Arbeitseinheiten des Hauptzollamts Oldenburg am Standort Emden sollen künftig auf zwei Liegenschaften konzentriert werden. Hierfür ist die anstaltseigene Liegenschaft Ringstraße 7 in Emden baulich herzurichten.

Zu 11.:
Der Dienstsitz Frankfurt (Oder) des Zollkriminalamts soll künftig im ehemaligen Kreiswehrersatzamt in der Kopernikusstraße 76 in Frankfurt (Oder) zusammen mit Arbeitseinheiten des Hauptzollamts Frankfurt (Oder) untergebracht werden. Hierfür ist zunächst die Liegenschaft bedarfsgerecht herzurichten.

F	519 01 -061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200	500	164
F	525 01 -061	Aus- und Fortbildung	7 000	7 750	6 098
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F	526 01 -061	Gerichts- und ähnliche Kosten	7 200	7 800	6 879
F	526 02 -061	Sachverständige	700	800	513
		Erläuterungen: Gebühren z. B. für Waren- und Materialuntersuchungen, Gutachten bei Kfz-Unfällen, Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Übersetzerinnen und Übersetzer.			
F	527 01 -061	Dienstreisen	18 000	17 500	17 011
F	533 01 -061	Herstellung von Tabaksteuerzeichen	9 000	12 500	8 868
	538 01 -061	Erwerb von Exponaten für das Deutsche Zollmuseum, Kosten der Ausstellungen/Außendarstellung	62	70	15
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar.			

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 538 01

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

3. Die Verwaltungskosten des Deutschen Zollmuseums werden aus den einschlägigen Titeln des Kap. 0804 geleistet.

F	539 99 -061	Vermischte Verwaltungsausgaben	8 000	7 552	7 445

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen zu Nr. 7 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu.

2. Auslagen, die durch die Fürsorge für beschlagnahmte oder sichergestellte Gegenstände entstehen, sind hier nachzuweisen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	131
2. Auslagen für Vorstellungsreisen	135
3. Kosten des Giroverkehrs	1 160
4. Schadenersatzleistungen im Schiffs- und Kraftfahrzeugverkehr	560
5. sonstige Schadenersatzleistungen einschließlich gerichtlicher und außergerichtlicher Vergleiche	195
6. Einstellungsuntersuchungen	97
7. Kosten der Aufdeckung von Zuwiderhandlungen gegen Abgabengesetze und -verordnungen sowie gegen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts	1 865
8. Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	1 345
9. Nachwuchswerbung	242
10. Sonstiges	2 270
Zusammen	8 000

F	543 01 -061	Veröffentlichung und Dokumentation	165	145	108

Erläuterungen:

Für die Herausgabe der Zeitschrift "Zoll Aktuell" in einer Auflage von 25 870 Exemplaren zweimonatlich.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -061	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	7 371	5 315	1 997

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.

F	671 02 -153	Erstattung von Ausbildungs- und Umschulungskosten	2	2	-

Erläuterungen:

Erstattung von Personalausgaben (u. a. Ausgleichzulagen) an Länder und Kommunen für die Umschulung von Beamtinnen und Beamten des mittleren Zolldienstes.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	681 01 -960	Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Deutschen Zündwaren-Monopolgesellschaft	380	390	369
		Erläuterungen: Das deutsche Zündwarenmonopol und die dieses ausübende deutsche Zündwaren-Monopolgesellschaft (DZMG) sind aufgelöst. Das verbliebene Vermögen ist in voller Höhe dem Bund zugeflossen. Für die Zeit nach ihrer Auflösung hat die DZMG einen Pensionrückstellungsfonds gebildet, aus dem sie ihren Betriebsangehörigen oder deren Hinterbliebenen Unterstützungen nach Maßgabe ihrer "Richtlinien für die Gewährung von betrieblichen Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenen-Unterstützungen" gewährt. Dieser Pensionrückstellungsfonds ist zusammen mit dem Vermögen der DZMG vom Bund übernommen worden (vgl. Kap. 6004 Tit. 297 01 Haushaltsjahre 1983 und 1984). Die Unterstützungen an den o. a. Personenkreis werden nach Maßgabe der Richtlinien seit 1. Januar 1984 durch den Bund gezahlt.			
	682 01 -061	Zuwendungen an die VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH (VK GmbH)	-	-	-
		Erläuterungen: Die VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH (VK GmbH) hat ihre Tätigkeit als Verwaltungshelfer für den Oberfinanzpräsidenten der OFD Berlin auf dem Gebiet des VZOG, des InVorG und der GVO zum 31. Dezember 2003 beendet.			
	688 04 -061	Zahlungen an die EU für abzuführende Zölle, soweit diese nicht eingenommen worden sind, einschließlich der Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000	5 000	5 000	82 113
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08. 2. **Erstattungen, insbesondere aus Vorbehaltszahlungen, fließen den Ausgaben zu.**			
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 000	6 000	3 144
		Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€			
		Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
F	712 01 -061	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	4 000	3 000	1 767
		Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
		Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			

0804 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 01

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Bundesfinanzdirektion Mitte						
1.1 Grundinstandsetzung Dienstgebäude Platz der Luftbrücke 1 - 3	19 500	12 783	1 000	-	600	5 117
6. Bundesfinanzdirektion Südwest						
6.6 Umbau Gemeinschaftszollanlage Weil am Rhein-Autobahn	7 500	-	1 000	-	3 000	3 500
15. Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung						
15.1 Umbau und Erweiterung des Ast Plessow	43 960	40 895	500	-	400	2 165
15.4 Umbau und Erweiterung des Ast Sigmaringen	4 061	3 561	500	-	-	-
Zusammen	75 021	57 239	3 000	-	4 000	10 782

Zu 6.6:
Leistungen Dritter in Höhe von 7 500 T€ (50 Prozent).

F 811 01 -061 Erwerb von Fahrzeugen — 20 000 — 24 000 — 64 017

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
109 Pkw	2 177
19 sonstige Fahrzeuge	963
2. Ersatzbeschaffung	
1 673 Pkw	23 370
132 sonstige Fahrzeuge	5 697
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-15 000
3. Sonstiges	2 793
Zusammen	20 000

F 812 01 -061 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke — 10 000 — 20 265 — 14 072

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 4 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Telekommunikationsanlagen	25
1.2 Sonstige Fernmelde- und Funktechnik	1 165
1.3 Geräte und sonstige Sonderausstattungen	2 750
1.4 Ausstattungen von Dienststellen	440
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Telekommunikationsanlagen	170
2.2 Sonstige Fernmelde- und Funktechnik	2 700
2.3 Geräte und sonstige Sonderausstattungen	1 550

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 01

Bezeichnung	1 000 €
2.4 Ausstattungen von Dienststellen	1 200
Zusammen	10 000

Weniger wegen Abbau Ausgabereste.

F	893 01 -061	Zuschüsse an Dritte zur Durchführung von Baumaßnahmen für die Bundesfinanzverwaltung	100	400	139
		Erläuterungen:			
		Zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen, die wirtschaftlicher von anderen Bauträgern ausgeführt werden können.			
F	896 01 -061	Zuschüsse zur Schaffung von Zollabfertigungsanlagen im Ausland	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
F	896 02 -061	Ausstattungshilfe für die Zollverwaltungen dritter Staaten zur Bekämpfung der internationalen Rauschgiftkriminalität	-	-	-

Titelgruppe 01

	Tgr. 01	Unterstützung von Bundesbehörden, die Sportförderplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung zur Verfügung stellen	(510)		
		Haushaltsvermerk:			
		1. **Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**			
		2. **Die Mittel dürfen auf Antrag auch Bundesbehörden außerhalb des Kap. 0804 zur Bewirtschaftung übertragen werden.**			
	422 11 -290	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-		
	428 11 -290	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	510		
	634 13 -290	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-		
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.			

Titelgruppe 02

	Tgr. 02	Dienstsport in der Bundeszollverwaltung	(981)	(1 090)	
		Erläuterungen:			
		Ausgaben für den Dienstsport bei den Dienststellen der Bundeszollverwaltung; darunter fallen auch die Ausgaben für die Schulung der waffentragenden Beamtinnen und Beamten der Zollverwaltung in der waffenlosen Selbstverteidigung sowie Ausgaben für die Förderung des Spitzensports.			
F	511 21 -061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90	90	77
F	518 21 -061	Mieten und Pachten	780	750	737

0804 Bundeszollverwaltung

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 02			
F	527 21 -061	Dienstreisen	11	11	11
F	539 29 -061	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	239	72
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(48 160)	(51 736)	
F	511 55 -061	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	9 530	13 386	8 481
F	518 55 -061	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	50	-
F	525 55 -061	Aus- und Fortbildung	790	1 500	789
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F	532 55 -061	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	25 800	25 500	22 518
		Verpflichtungsermächtigung ..... 14 376 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 594 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 594 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 3 594 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 3 594 T€			
F	812 55 -061	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	12 040	11 300	7 712

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	5 195
1.2 Software	3 235
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	1 440
2.2 Software	2 162
3. Sonstiges	8
Zusammen	12 040

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0804

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	54 790	57 675
Übrige Einnahmen	13 858	14 234
Gesamteinnahmen	68 648	71 909
Ausgaben		
Personalausgaben	1 344 654	1 342 284
Sächliche Verwaltungsausgaben	323 028	337 143
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	12 753	10 707
Ausgaben für Investitionen	49 140	64 965
Gesamtausgaben	1 729 575	1 755 099
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0804		
Aus Hauptgruppe 4	1 344 144	1 342 284
Aus Hauptgruppe 5	205 966	167 021
Aus Hauptgruppe 6	7 373	5 317
Aus Hauptgruppe 7	7 000	9 000
Aus Hauptgruppe 8	42 140	55 965
Zusammen	1 606 623	1 579 587

0805 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik der Bundesfinanzverwaltung (ZIVIT) wurde zum 1. Januar 2006 als unmittelbar dem Bundesministerium der Finanzen nachgeordnete Dienststelle eingerichtet. Damit ist das ZIVIT der zentrale Anbieter von qualifizierten IT-Dienstleistungen für die Dienststellen der Bundesfinanzverwaltung, für Dienststellen der unmittelbaren Bundesverwaltung sowie für Dritte. Es leistet als solcher einen wesentlichen Beitrag zur Effizienzsteigerung von Verwaltungsprozessen durch Beratung und Service.

Im Wesentlichen obliegen ihm folgende Aufgaben:

1. Beratung der Auftraggeber im Vorfeld von IT-Vorhaben,
2. Entwicklung und Pflege von Software,
3. Bereitstellung von Kompetenzzentren für zentrale IT-Produkte, u. a. zum Enterprise Resource Planing (ERP-System), für das Formularmanagement (FMS) und zur IT-Sicherheit,
4. zentraler Betrieb von IT-Verfahren und Bereitstellung von Basis-IT-Infrastruktur,
5. Service in Form eines zentralen Service Desk, Anwenderunterstützung bei der Nutzung von IT-Verfahren und IT-Infrastruktur sowie entsprechende Supporteinrichtungen,
6. zentrale Hard- und Softwarebeschaffungen sowie Roll-Out,
7. Einrichtung und Betreuung von IT-Netzen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -061	Vermischte Einnahmen	4	4	265

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 514 01, 527 01, 812 01 und Tgr. 55.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	-
2. Sonstige Einnahmen	4
Zusammen	4

Übrige Einnahmen

261 01 -061	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	-	-	5 762
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0805 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0805 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08. 3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 6 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0804 Tit. 272 04.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	31 705	30 583	27 177
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Personalkostenerstattungen von Behörden und Institutionen für Serviceleistungen des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.			
F 422 02 -061	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	120	684
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 03 -061	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	517	460	337
F 427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	616	616	632
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22 283	17 653	17 806
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -061	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	250	250	254

0805 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 891	2 135	2 067
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	514 01 -061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	67	110	67
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	517 01 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 943	3 400	3 774
F	518 01 -061	Mieten und Pachten	40	40	82
	518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	6 150	5 350	4 628
		Verpflichtungsermächtigung ..... 7 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 1 100 T€			
F	519 01 -061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F	525 01 -061	Aus- und Fortbildung	160	160	186
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F	526 01 -061	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	10	5
F	526 02 -061	Sachverständige	100	285	143
		Erläuterungen: Insbesondere Übersetzungskosten und Aufwendungen für Dolmetschertätigkeiten im Rahmen von Mitwirkungen/Tätigkeiten in EU-Gremien und sonstigen Außenkontakten.			
F	527 01 -061	Dienstreisen	700	845	837
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -061	Vermischte Verwaltungsausgaben	200	198	253

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen u. a. in Fachzeitschriften	54
2. Messe-Standkosten	89
3. Umzüge	35
4. Sonstiges	22
Zusammen	200

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -061	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	834	712	194

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.

686 01 -061	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine im Inland	7	7	7

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	150	120	12
F 811 01 -061	Erwerb von Fahrzeugen	33	42	235

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
4 Pkw	46
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-13
Zusammen	33

F 812 01 -061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	566	300	303

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Ausstattung von Dienststellen	410
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Ausstattung von Dienststellen	156
Zusammen	566

0805 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(104 706)	(97 683)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 511 55 -061	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	49 000	40 257	44 721
F 518 55 -061	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	11 760	13 190	11 789
F 525 55 -061	Aus- und Fortbildung	1 194	1 384	1 191
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 532 55 -061	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	16 082	15 131	14 888
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 000 T€			
F 812 55 -061	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	26 670	27 721	32 882
	Verpflichtungsermächtigung ..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 2 000 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	13 775
1.2 Software	1 600
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	10 695
2.2 Software	600
Zusammen	26 670

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0805

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	4	4
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	4	4
Ausgaben		
Personalausgaben	55 371	49 682
Sächliche Verwaltungsausgaben	93 292	82 495
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	841	719
Ausgaben für Investitionen	27 419	28 183
Gesamtausgaben	176 923	161 079
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0805		
Aus Hauptgruppe 4	55 371	49 682
Aus Hauptgruppe 5	87 142	74 812
Aus Hauptgruppe 6	834	712
Aus Hauptgruppe 7	150	120
Aus Hauptgruppe 8	27 269	28 063
Zusammen	170 766	153 389

0807 Bundesvermögens- und Bauangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
119 99 -871	Vermischte Einnahmen		-	146
121 01 -871	Abführung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben		479 497	665 480
121 04 -811	Gewinn aus den Wirtschaftsbetrieben Meppen - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO		160	160
121 05 -823	Gewinn aus den Wasserwerken Oerbke - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO		40	40
131 02 -871	Erlöse aus der Veräußerung von ehem. Mauer- und Grenzgrundstücken		-	4 155
134 01 -871	Kapitalrückzahlung der Gutsbezirke und gemeindefreien Bezirke		-	-
162 02 -872	Zinsen von Darlehen, Hypotheken und dergleichen		6 090	1 267
182 02 -872	Tilgung von Darlehen, Hypotheken und dergleichen		1 282	616
518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts-management		1 904	306
526 04 -061	Planungskosten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Liegenschaften für Zwecke des Bundes		500	2 796
633 02 -012	Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Lohheide		530	-
633 03 -012	Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Osterheide		50	-
633 05 -012	Zuführung an den Gutsbezirk Münsingen		142	140
681 01 -871	Ausgaben zur Erfüllung von Ansprüchen Berechtigter nach § 3 Abs. 1 und 2 des Mauergrundstücksgesetzes sowie anfallende Nebenkosten nach § 2 Abs. 2 des Mauergrundstücksgesetzes.		-	-
682 02 -811	Zuführung an die Wirtschaftsbetriebe Meppen - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO		-	-
687 01 -871	Leistungen an die Jewish Claims Conference (JCC) und an andere Berechtigte für Abfindungen vermögensrechtlicher Ansprüche gegen die Bundesrepublik Deutschland		-	13 020
812 02 -871	Erwerb von Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln für die erstmalige Ausstattung des Erweiterungsbaus der Europäischen Schule in München		-	1 400
861 01 -871	Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben		-	-
861 02 -061	Darlehen für Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Grunderwerb für Zwecke des Bundes		334 357	162 517
916 01 -873	Zuführung an das gem. Art. 22 des Einigungsvertrages der Treuhandverwaltung des Bundes unterliegende öffentl. Vermögen		-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0807

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	-	479 697
Übrige Einnahmen	-	7 372
Gesamteinnahmen	-	487 069
Ausgaben			
Sächliche Verwaltungsausgaben	-	2 404
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	722
Ausgaben für Investitionen	-	334 357
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	-	337 483

0809 Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Offenbach (Main) wurde aufgrund des Gesetzes vom 8. August 1951 (BGBl. I S. 491) errichtet. Auf sie finden die für die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Vorschriften Anwendung. Diese Vorschriften enthält das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 335, 405) in der zur Zeit gültigen Fassung mit den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

Die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen. Sie wird von einem Präsidenten geleitet und verwaltet das Branntweinmonopol. Die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein besteht aus dem Bundesmonopolamt und der Verwertungsstelle.

Die Verwertungsstelle führt die kaufmännischen Geschäfte der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein. Sie hat sich hierbei nach den grundsätzlichen Weisungen des Bundesmonopolamtes zu richten. Der Verwertungsstelle sind sechs Außenabteilungen in Düsseldorf, Hamburg, München, Neu-Isenburg, Nürnberg und Wittenberg angegliedert. Reinigungsanstalten befinden sich bei den Außenabteilungen München, Nürnberg und Wittenberg.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres. Die Erträge, die Aufwendungen und die Investitionen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein werden in einem Wirtschaftsplan dargestellt, der aus einem Erfolgsplan und einem Finanzplan besteht.

Die Aufwendungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein werden im Grundsatz aus den Erträgen des Monopols bestritten. Seit 1976 benötigt sie allerdings zur Durchführung ihrer Aufgaben einen Zuschuss aus dem Bundeshaushalt (Titel 682 01).

Die von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein zu entrichtende und die bei den Zolldienststellen aufkommende Branntweinsteuer ist bei Kapitel 6001 Titel 033 01 veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

131 01 -061	Erlöse aus der Privatisierung der Verwertung bei der Bundesmonopolverwaltung	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 682 02.			

Ausgaben

Personalausgaben

422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
	Erläuterungen:			
	Der Titel ist ohne Geldansatz ausgebracht, weil die Dienstbezüge nach § 8 Branntweinmonopolgesetz aus den Erträgen des Monopols zu bestreiten sind (vgl. Vorbemerkung Abs. 5).			
427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
	Erläuterungen:			
	Der Titel ist ohne Geldansatz ausgebracht, weil die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 8 Branntweinmonopolgesetz aus den Erträgen des Monopols zu bestreiten sind (vgl. Vorbemerkung Abs. 5).			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
682 01 -061	Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	79 792	79 792	79 792
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.			
	Erläuterungen:			
	Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0809.			
	Das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (Reichsgesetzblatt I S. 335, 405) in der zz. geltenden Fassung verpflichtet die Bundesmonopolverwaltung, den deutschen landwirtschaftlichen Alkoholerzeugern bestimmte Übernahmepreise zu zahlen. Der Absatz des infolge der Betriebsstruktur der deutschen landwirtschaftlichen Brennereien sehr teuren Alkohols im Monopolgebiet war bisher durch ein Einfuhrverbot (§ 3 BranntwMonG) geschützt. Nach der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes ist dieses Einfuhrverbot mit dem EWGVertrag nicht zu vereinbaren und musste deshalb für EG-Alkohol im Februar 1976 aufgehoben werden. Im freien Wettbewerb mit EG-Alkohol kann deutscher Agraralkohol von der Monopolverwaltung nicht mehr kostendeckend abgegeben werden.			
682 02 -061	Zuschuss für Ausgaben in Zusammenhang mit der Privatisierung bei der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.			
	Erläuterungen:			
	Nach dem Beschluss der Bundesregierung vom 7. Februar 1996 soll die Verwertung privatisiert werden. Hierzu dient der ausgebrachte Haushaltsvermerk.			

Abschluss des Kapitels 0809

	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €
Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	79 792	79 792
Gesamtausgaben	79 792	79 792

0809 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0809 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 682 01

Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Bezeichnung		Soll 2011 1 000 €
1		2
1.	**Erfolgsplan**	
	Die voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge betragen:	
1.1	**Aufwendungen**	**120 583**
1.1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	95 290
1.1.1.1	Alkohol	91 890
1.1.1.2	Hilfs- und Betriebsstoffe	3 400
1.1.2	Personalaufwendungen	13 560
1.1.2.1	Entgelte und Besoldung	7 990
1.1.2.2	Soziale Abgaben	2 270
1.1.2.3	Altersversorgung, Unterstützungen	3 300
1.1.3	Sonstige Aufwendungen	5 600
1.1.3.1	Frachten	2 300
1.1.3.2	Erhaltungsaufwand	1 500
1.1.3.3	Sonstiger Aufwand	1 800
1.1.4	Steuern, Gebühren, Beiträge	280
1.1.5	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1 400
1.1.6	Außerordentlicher Aufwand	600
1.1.7	Ausgleichsbeiträge	3 853
1.2	**Erträge**	**120 583**
1.2.1	Erlöse aus Alkoholverkäufen	38 620
1.2.2	Ertragszinsen	40
1.2.3	Sonstige Erträge	960
1.2.4	Jahresfehlbetrag	80 963
2.	**Finanzplan**	
2.1	**Zuschuss des Bundes**	**79 792**
2.1.1	Abdeckung des Jahresfehlbetrages lt. Erfolgsplan	80 963
2.1.2	Investitionen lt. Investitionsplan	229
2.1.3	nicht ausgabewirksame bilanzmäßige Abschreibungen	-1 400
2.2	**Aufgliederung der Investitionen**	**229**
2.2.1	Hauptverwaltung - Ersatzbeschaffung von Hardware und Druckern für den IT-Bereich	85
2.2.2	Hauptverwaltung - Ersatzbeschaffung Software	40
2.2.3	Hauptverwaltung - Ersatzbeschaffung eines UV/VIS Spektralphotometers	13
2.2.4	Hauptverwaltung - Ersatzbeschaffung eines Gaschromatographen	31
2.2.5	Betrieb München - Instandsetzung der Straßenbrücke über dem Leuchtenbergring	60

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) ist eine Oberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen mit dem Hauptsitz Berlin und den Dienstsitzen Bonn, Cottbus, Leipzig, Frankfurt/Bad Homburg, Chemnitz, Gera, Magdeburg, Rostock, Neubrandenburg, Frankfurt/Oder sowie Erfurt.

Als zentraler Dienstleister der Bundesfinanzverwaltung hat das BADV die zentralisierte Abrechnung von Bezügen und Personalnebenleistungen (Beihilfe, Reisekosten, usw.) sowie von Familienkassenaufgaben für die Bundesfinanzverwaltung und die Bundesverwaltung übernommen. Ferner werden Organisationsberatungen und -untersuchungen, Personalbedarfsbemessungen, Personalgewinnungsaufgaben als Dienstleistung durchgeführt. Weiterhin obliegen dem BADV die Durchführung der vermögens- und entschädigungsrechtlichen Verfahren der NS-Verfolgten und die Gewährleistung einer einheitlichen Durchführung des Vermögensgesetzes sowie des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes und des DDR-Entschädigungserfüllungsgesetzes.

Bundesausgleichsamt (Titelgruppe 03):
Das Bundesausgleichsamt (BAA) in Bad Homburg v. d. Höhe ist eine selbständige Bundesoberbehörde und ist zum 13. März 2008 aus dem Geschäftsbereich des Bundesministerium des Innern in den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen eingegliedert worden. Der Präsident des BADV ist zugleich in Personalunion auch Präsident des BAA.

Der Lastenausgleich wird in Bundes- und Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Längerfristige Hauptaufgaben sind die Steuerung der Rückforderung von Lastenausgleichsleistungen bei Schadensausgleich sowie die Erteilung einheitlicher Bescheide über die Höhe des Schadensausgleichs bei Beteiligungen (Anteilsrechten) an Kapitalgesellschaften. Des Weiteren wurde dem BAA die Zuständigkeit zur Durchführung der Kriegsschadenrente sowie der vergleichbaren laufenden Leistungen nach den lastenausgleichsrechtlichen Regelungen übertragen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -061	Vermischte Einnahmen	1 730	40	146

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 514 01, 527 01, 812 01 und Tgr. 55.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mietzinsfrei überlassen werden: Kunstgegenstände an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. als Leihgaben. **Sofern eine Verwertung nicht möglich ist, können Kunstgegenstände unentgeltlich übereignet werden an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw.**

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass NS-verfolgungsbedingt entzogene Kunstgegenstände an die ehemals Berechtigten oder deren Rechtsnachfolger unentgeltlich herausgegeben werden, soweit es sich um natürliche Personen handelt, jedoch unter Erstattung etwaiger Wiedergutmachungsleistungen, die wegen NS-verfolgungsbedingten Entzugs dieser Vermögensgegenstände gezahlt worden sind.

   Als "NS-verfolgungsbedingt entzogen" gelten auch Kunstgegenstände, die ohne physischen Zwang aus einer wirtschaftlichen Notlage heraus veräußert wurden, unabhängig davon, ob die Veräußerung innerhalb des Deutschen Reichs oder im Ausland stattgefunden hat.

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 99

4. **Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten (Körperschaftsteuer zzgl. Solidaritätsbeitrag, Gewerbesteuer) geleistet werden.**

5. **Es wird zugelassen, dass auf die Erstattung der Kosten der Personalausgaben für das der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH zur Aufgabenerledigung gestellte Personal verzichtet wird.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Gerichtskostenerstattungen	-
2. Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb der Vermögensrechnung	30
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	1 700
4. Sonstige Einnahmen	-
Zusammen	1 730

124 01 -061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-

Übrige Einnahmen

261 01 -061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	-	1 700	1 935
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0812 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0812 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0804 Tit. 272 04.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	422 01 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	24 975	24 183	23 942
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Personalkostenerstattungen von Behörden und Institutionen für Serviceleistungen des Bundesamts für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.			
F	422 02 -061	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	150	90
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	427 09 -061	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 369	1 595	1 369
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	428 01 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	35 265	33 190	33 318
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	**451 01** -061	Zuschüsse an Kantineneinrichtungen Dritter	21		
F	453 01 -061	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	80	81
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 200	1 607	1 366
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	514 01 -061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	53	58	48
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	517 01 -061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 379	2 150	2 747
F	518 01 -061	Mieten und Pachten	200	220	182
	518 02 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 600	5 903	5 256
		Verpflichtungsermächtigung..... 15 660 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 450 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 1 740 T€ im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 290 T€			
F	519 01 -061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F	525 01 -061	Aus- und Fortbildung	370	487	303
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F	526 01 -061	Gerichts- und ähnliche Kosten	270	600	307
F	526 02 -061	Sachverständige	342	470	68
		Verpflichtungsermächtigung..... 576 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 192 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 192 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 192 T€			
F	526 03 -061	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	3	3	1
		Erläuterungen: Beirat beim Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen zur Unterstützung der Koordination bei der Durchführung des Vermögensgesetzes. Die Mitglieder des Beirates werden nach Bedarf einberufen und haben Anspruch auf Reisekosten- und Sitzungsentschädigung nach den hierfür erlassenen Richtlinien. Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.			
F	527 01 -061	Dienstreisen	490	500	432
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	539 99 -061	Vermischte Verwaltungsausgaben	386	521	186
	541 02 -920	Ausgaben aus Anlass des Anleihedienstes, des Bereinigungsverfahrens, der Durchführung des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes und der Abwicklung des Londoner Schuldenabkommens Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.	-	15	12
F	543 01 -061	Veröffentlichung und Dokumentation	30	38	23
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
	634 01 -061	Kostenerstattung an die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind übertragbar.**	500	500	-
F	634 03 -061	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.**	209	100	51
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	30	30	258
F	712 01 -061	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F	811 01 -061	Erwerb von Fahrzeugen	40	24	48
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
11 Pkw	232
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 6 HG	-192
Zusammen	40

F	812 01 -061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	180	138	203

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Ausgaben für Beamte bei der Bundesdruckerei GmbH	(-)	(-)	
F 422 11 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
F 459 19 -061	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
F 634 13 -061	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	(7 527)	(9 379)	
F 422 21 -061	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 729	2 030	1 901
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 428 21 -061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 798	7 349	7 176
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 459 29 -061	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
F 634 23 -061	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Bundesausgleichsamt	(3 367)	(3 689)	
F 422 31 -215	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	709	1 059	709
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 39 -215	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 018	986	-
F 428 31 -215	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	900	882	666
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 03			
F 453 31 -215	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
F 511 31 -215	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90	67	58
F 514 31 -215	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4	4	-
F 517 31 -215	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	84	120	84
F 518 31 -215	Mieten und Pachten	7	7	219
518 32 -061	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	-	46
F 519 31 -215	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F 526 31 -215	Gerichts- und ähnliche Kosten	130	90	81
	Erläuterungen: Prozesskosten, insbesondere die des Vertreters der Interessen des Ausgleichsfonds beim Bundesverwaltungsgericht (VIA/BVerwG) sowie Prozesskosten des Ausgleichsfonds.			
F 527 31 -215	Dienstreisen	40	30	19
	Erläuterungen: Für Dienstreisen zu Besprechungen, Sitzungen, Tagungen und laufenden Prüfungen, auch Prüfungen zentraler Kreditinstitute.			
F 539 39 -215	Vermischte Verwaltungsausgaben	225	319	268

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschleunigung der Bearbeitung der Vermögensfragen	75
2. Aktenvernichtung eBIV	30
3. Interne Umzüge/Aktentransporte	27
4. Sonstiges	93
Zusammen	225

F 634 33 -215	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	135	90	-
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0867 Tit. 232 57.**			
F 811 31 -215	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	19
F 812 31 -215	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	25	35	9

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(15 968)	(21 478)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 511 55 -061	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 832	2 102	677
F 518 55 -061	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	2 395	3 060	1 420
F 525 55 -061	Aus- und Fortbildung	527	669	69
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an **Lehrgangsteilnehmerinnen und** Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 532 55 -061	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	8 508	5 699	1 090
F 812 55 -061	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 706	9 948	1 085
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	40
1.2 Software	603
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	400
2.2 Software	657
3. Sonstiges	6
Zusammen	1 706

Sachkostenerstattungen von Behörden und Institutionen für Serviceleistungen des Bundesamts für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0812

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 730	40
Übrige Einnahmen	-	1 700
Gesamteinnahmen	1 730	1 740
Ausgaben		
Personalausgaben	71 884	71 504
Sächliche Verwaltungsausgaben	27 165	24 739
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	844	690
Ausgaben für Investitionen	1 981	10 175
Gesamtausgaben	101 874	107 108
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0812		
Aus Hauptgruppe 4	71 884	71 504
Aus Hauptgruppe 5	21 565	16 693
Aus Hauptgruppe 6	344	190
Aus Hauptgruppe 7	30	30
Aus Hauptgruppe 8	1 951	10 145
Zusammen	95 774	98 562

0813 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Im Kapitel 0813 werden die nach Auflösung des Sondervermögens des Bundes (Ausgleichsfonds) durch das Vierunddreißigste Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (34. ÄndG LAG) vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1742) verbleibenden Einnahmen und Ausgaben nach den Lastenausgleichsgesetzen nach Übergang der Rechte und Pflichten auf den Bund zum 1. Januar 2005 veranschlagt.

Weiterhin werden die Ausgaben ausgewiesen, die vom Bund im Rahmen der finanziellen Abwicklung der Schäden nationalsozialistischer Verfolgung und des Krieges zu tragen sind (insbesondere Gesetz zur Entschädigung für die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung, Allgemeines Kriegsfolgengesetz für durch den Krieg und den Zusammenbruch des Deutschen Reiches entstandene Schäden, Bundesrückerstattungsgesetz).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -243	Vermischte Einnahmen	1	1	44

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten geleistet werden.

Übrige Einnahmen

162 01 -243	Zinsen aus Darlehen nach dem LAG	3	3	13
182 01 -243	Tilgung aus Darlehen nach dem LAG	14 500	14 110	17 196
232 01 -243	Zuschüsse von Ländern zur Unterhaltshilfe (§ 6 LAG und § 3 Abs. 2 LAEG-Saar)	8 370	9 700	11 207
382 01 -990	Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG	-	-	7 817

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 11.
2. Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten (z. B. Inkassogebühren) geleistet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0813.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Lastenausgleich	(29 139)	(34 583)	
671 11 -215	Verwaltungskosten, Gebühren und Kostenerstattungen aus der Durchführung der Lastenausgleichsgesetze	1 039	1 139	1 169

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen des Präsidenten des Bundesausgleichsamts mit zentralen Kreditinstituten über Leistungen aus dem Lastenausgleich, und zwar der	
KfW-Bankengruppe	220
Postbank	390
2. Kosten der Darlehensverwaltung der Hausbanken für die dort verwalteten Darlehen aus dem Lastenausgleich	428
3. Sonstiges	1
Zusammen	1 039

681 11 -243	Laufende Leistungen aufgrund des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG) und des Gesetzes zur Abgeltung von Reparations-, Restitutions-, Zerstörungs- und Rückerstattungsschäden (RepG)	27 731	31 869	36 741

Haushaltsvermerk:

Aus diesem Titel dürfen auch Bankenmargen, die nach dem Umwandlungsstichtag bis zur Rechtskraft des Bescheides über die Umwandlung der nach § 40 Abs. 2 RepG anzurechnenden Kredithilfen anfallen, an Kreditinstitute erstattet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltshilfe (§§ 267 - 277 LAG)	25 100
2. Unterhaltshilfe (§§ 44 und 45 Abs. 3 RepG)	79
3. Entschädigungsrente (§§ 279 - 285 LAG)	1 120
4. Entschädigungsrente (§ 44 RepG)	7
5. Härteleistungen nach §§ 301, 301 a LAG	1 200
6. Leistungen nach § 301 b LAG	225
7. Sonstiges	-
Zusammen	27 731

687 12 -246	Beihilfen an Vertriebene im Ausland	37	42	38

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch die Folgekosten für die Inanspruchnahme von ehemaligen Beratungsausschüssen (einschließlich Geschäftsstelle), die zur Durchführung von Beihilfeverfahren in bestimmten Gebietsbereichen sowie des Abkommens vom 27. Januar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über die Regelung der mit dem deutsch-italienischen Abkommen vom 26. Februar 1941 zusammenhängenden Fragen eingerichtet wurden, geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gewährung von Zuschüssen	34
2. Darlehen	3
Zusammen	37

Vertriebenen und Umsiedlern, welche die Voraussetzungen des § 230 des Lastenausgleichsgesetzes nicht erfüllen, können nach § 10 des 14. ÄndG-LAG vom 26. Juni 1961 (BGBl. I S. 785), geändert durch § 4 des 16. ÄndG-LAG vom 23. Mai 1963 (BGBl. I S. 360), durch § 4 des 18. ÄndG-LAG vom 3. September 1965 (BGBl. I

0813 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 12 (Titelgruppe 01)

S. 1043) und durch § 64 des Reparationsschädengesetzes vom 12. Februar 1969 (BGBl. I S. 105), Beihilfen zur Abwendung einer Notlage gewährt werden. Die Beihilfen sollen grundsätzlich nur an Vertriebene und Umsiedler gewährt werden, die jetzt die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Zur Vermeidung besonderer Härten können ausnahmsweise Beihilfen auch an Vertriebene und Umsiedler nichtdeutscher Staatsangehörigkeit gewährt werden, die im Zeitpunkt des Vermögensverlustes deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige waren. An Stelle einer laufenden Beihilfe zum Lebensunterhalt kann dabei ein angemessener Kapitalbetrag gewährt werden. Die Beihilfen werden nach Maßgabe der Richtlinien der Bundesregierung vom 21. Dezember 1961 (Bundesanzeiger Nr. 10 vom 16. Januar 1962) in den geänderten Fassungen vom 18. April 1964 (Bundesanzeiger Nr. 75 vom 21. April 1964) und vom 14. April 1965 (Bundesanzeiger Nr. 77 vom 24. April 1965) gewährt.

698 11 -243	Ansprüche auf Hauptentschädigung nach §§ 243 bis 252 LAG, auf Entschädigung nach §§ 15, 29 und 33 WBSchlussG sowie auf Entschädigung nach §§ 31 ff. RepG und sonstige Einmalleistungen	332	1 533	9 239

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hauptentschädigung nach §§ 243 bis 252 LAG	300
2. Entschädigung nach §§ 15, 29 und 33 WBSchlussG	-
3. Entschädigung (§§ 31 ff. RepG)	32
4. Sonstiges	-
Zusammen	332

982 11 -990	Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds	-	-	7 817

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen	(45 010)	(47 045)	
526 21 -033	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

632 21 -249	Erstattungen an die Länder und sonstige Stellen für die Beseitigung ehemals reichseigener Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Liegenschaften	21 000	20 000	21 877
636 21 -249	Nachversicherung nach § 99 AKG	20 000	23 000	20 763
671 22 -920	Erstattung für Zahlungen an die ehemalige Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden	-	-	-
681 22 -249	Härteausgleich für den Unterhalt von Kindern nach Maßgabe besonderer Verwaltungsvorschriften	70	70	58

Erläuterungen:

Das Bundesministerium der Finanzen hat Verwaltungsvorschriften erlassen, nach denen Leistungen für den Unterhalt von Kindern gewährt werden können, die im Zusammenhang mit den Kriegs- und Nachkriegsereignissen bei einer Vergewaltigung gezeugt worden sind.

681 23 -249	Abschließende Leistungen zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen nach dem AKG	2 400	2 425	2 722

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
681 24 -249	Versorgungs- und Schadensersatzansprüche	240	250	237
712 22 -249	Beseitigung von Gefahrenstellen an ehemaligen Luftschutz- und Verteidigungsanlagen sowie Grundstücksbereinigungen Haushaltsvermerk: Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.	1 300	1 300	1 447
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung	(487 845)	(518 356)	
632 31 -244	Erstattungen an die Länder nach § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückzahlungen überzahlter Renten fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Nach § 172 des Bundesentschädigungsgesetzes vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 562) in der Fassung vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) trägt der Bund die Hälfte der von den alten Ländern - außer Berlin - nach dem Gesetz zu leistenden Entschädigungsaufwendungen und 60 Prozent der vom Land Berlin zu leistenden Entschädigungsaufwendungen.	180 000	190 000	184 421
636 31 -244	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund im Zusammenhang mit der Durchführung der Richtlinie über eine Anerkennungsleistung für Arbeit im Ghetto ohne Zwang	2 000	2 000	1 804
636 32 -244	Zahlungen gemäß §§ 21 (4), 21 a, 22 b und 35 (2) BWGöD Erläuterungen: Zahlungen gemäß §§ 21 (4), 21 a, 22 b und 35 (2) des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in Verbindung mit dem Dienstrechtlichen Kriegsfolgen-Abschlussgesetz (DRfAG) §§ 1 und 2.	5	5	89
636 33 -229	Zahlungen gemäß Art. 6 §§ 18 und 21 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes vom 25. Februar 1960 Erläuterungen: Nach Art. 6 §§ 18 und 21 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes - FANG - vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 93) gelten bestimmte Personengruppen als nachversichert. Der Bund erstattet den Versicherungsträgern im Versicherungsfall die Leistungen, die auf Zeiten entfallen, für die die Nachversicherung als durchgeführt gilt. Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes sind im Kap. 1113 Tit. 636 03 veranschlagt.	500	511	613
681 32 -249	Anerkennungsleistung für Arbeit im Ghetto ohne Zwang Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Die Bundesregierung hat am 1. Oktober 2007 eine Richtlinie erlassen, wonach NS-Verfolgte für Arbeit in einem Ghetto, die keine Zwangsarbeit war und bisher keine sozialversicherungsrechtliche Berücksichtigung gefunden hat, eine Einmalzahlung in Höhe von 2 T€ erhalten können.	20 000	20 000	22 165

0813 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
681 36 -249	Leistungen aufgrund von Ansprüchen gegen frühere nationalsozialistische Einrichtungen	40	40	53
	Erläuterungen: Aufgrund des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen vom 17. März 1965 (BGBl. I S. 79) hat der Bund bestimmte gegen die weggefallenen Einrichtungen gerichtete Ansprüche mit sozialem Charakter wie Schadensersatzansprüche wegen Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit zu erfüllen. Weitere Ausgaben aufgrund des bezeichneten Gesetzes (für Nachversicherung des dort genannten Personenkreises) sind bei Kap. 1113 Tit. 636 04 veranschlagt.			
687 31 -244	Sonstige Leistungen im Rahmen der Wiedergutmachung an Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung	12 300	13 000	12 843
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Zahlungen der Länder im Rahmen des BEG-Finanzausgleichs fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Aus diesem Titel können folgende Ausgaben geleistet werden: 1. Härteleistungen aus dem Fonds für rassisch Verfolgte nicht jüdischen Glaubens nach den Richtlinien der Bundesregierung vom 15. September 1966, 2. Zahlungen nach Art. VI des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG-Schlussgesetz) vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) einschließlich Sach-, Verwaltungs- und ähnlichen Kosten, 3. Härteleistungen für rassisch Verfolgte nicht jüdischer Abstammung nach den Richtlinien der Bundesregierung vom 26. August 1981 i. d. F. vom 7. März 1988 einschließlich der Verwaltungskosten, 4. Zuschüsse zur Deckung von Verwaltungskosten in besonderen Fällen, 5. Wiedergutmachungshärteleistungen in besonderen Fällen sowie 6. Entschädigungsrenten nach Richtlinien der Bundesregierung vom 13. Mai 1992 an Verfolgte im Sinne von § 1 Bundesentschädigungsgesetz (BEG), die wegen ihres Wohnsitzes in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Beitrittsgebiet) von Wiedergutmachungsleistungen nach dem BEG ausgeschlossen sind und nach dem Entschädigungsrentengesetz keine Leistungen erhalten oder erhalten können.			
687 34 -249	Zuschüsse an einen Fonds der Jewish Claims Conference zur Unterstützung notleidender, bisher nicht entschädigter jüdischer NS-Verfolgter in Osteuropa	36 000	36 800	34 008
	Erläuterungen: Die Bundesrepublik Deutschland unterstützt den Osteuropa-Fonds der JCC. Die Modalitäten der Leistungen werden durch den Fonds selbst festgelegt. Der Fonds wird die gleichen Kriterien anwenden, die für den Art. 2 Fonds gelten.			
699 31 -249	Abschließende Leistung zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen	237 000	256 000	281 681
	Erläuterungen: Die Bundesregierung hat aufgrund des Art. 2 der Vereinbarung vom 18. September 1990 zum Einigungsvertrag mit der Jewish Claims Conference eine Vereinbarung über Härteleistungen an schwerstverfolgte NS-Opfer getroffen. Sie wird ab dem 1. Januar 1993 durchgeführt. Die bisherigen Regelungen wurden durch die Vereinbarung vom 29. Oktober 1992 abgelöst.			
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
698 22 -244	Erfüllung von Rechtsansprüchen aufgrund des Bundesrückerstattungsgesetzes und der alliierten Rückerstattungsgesetze		-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu entfallene Titel				
698 23 -244	Härteleistungen aufgrund der §§ 44 und 44 a des Bundesrückerstattungsgesetzes		-	-

Abschluss des Kapitels 0813

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1	1
Übrige Einnahmen	22 873	23 813
Gesamteinnahmen	22 874	23 814
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	560 694	598 684
Ausgaben für Investitionen	1 300	1 300
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	561 994	599 984

0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Im Kapitel 0814 werden die Einnahmen und Ausgaben, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt von ausländischen Streitkräften (Entsendestaaten) in der Bundesrepublik Deutschland entstehen, ausgewiesen. Die Aufwendungen entstehen insbesondere aufgrund der Bestimmungen des NATO-Truppenstatuts und der Zusatzvereinbarungen zum NATO-Truppenstatut.

Weiterhin werden hier ausgewiesen die Kosten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt und Abzug der Westgruppe der Truppen in bzw. aus dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -033	Vermischte Einnahmen	200	500	550

Erläuterungen:

Insbesondere Erstattungen der ausländischen Streitkräfte, soweit nicht bei anderen Titeln veranschlagt.

124 01 -033	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 400	2 000	1 426

Haushaltsvermerk:

Zurückzuzahlende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.

Erläuterungen:

Hier sind insbesondere veranschlagt:

1. Entgelte/Erstattungen der Streitkräfte der Entsendestaaten,
1.1 für aus Mitteln des Schlussfreimachungsprogramms errichtete Bauten,
1.2 für aus Bundesmitteln errichtete Wohnsiedlungen,
1.3 im Zusammenhang mit sächlichen Verwaltungsausgaben,
2. Einnahmen aus der Mitbenutzung überlassener Liegenschaften durch Dritte,
3. Zahlungen von Personen oder Dienststellen, die nicht den Streitkräften der Entsendestaaten angehören.

132 01 -033	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	100	40

Erläuterungen:

Hier werden im Wesentlichen alle der Bundesrepublik Deutschland nach den vertraglichen Bestimmungen zustehenden Erlöse aus der Veräußerung beweglichen Eigentums einschl. der Werterstattungen nach § 61 (1) BHO veranschlagt.

Übrige Einnahmen

153 01 -033	Zinsen von Darlehen	5	10	7

Erläuterungen:

Zu Tit. 153 01 und 173 01.

Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften 0814

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 153 01				
	Zinsen und Tilgungsbeträge von Darlehen, die bei Tit. 698 04, 712 03, 821 01, 883 01 und 883 04 gewährt worden sind.			
173 01 -033	Tilgung von Darlehen	40	60	51
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 153 01.			
281 01 -033	Sonstige Erstattungen	25	50	153
	Erläuterungen:			
	Es handelt sich im Wesentlichen um Erstattungen aus Überzahlungen oder von Gerichts- und ähnlichen Kosten soweit nicht bei Tit. 119 99 oder Tit. 286 01 veranschlagt.			
286 01 -033	Einnahmen im Zusammenhang mit der Abgeltung von Schäden	10 000	10 000	8 659
	Haushaltsvermerk:			
	Zurückzuzahlende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.			
	Erläuterungen:			
	Hier sind insbesondere veranschlagt:			
	1. Erstattungen der Streitkräfte der Entsendestaaten, die nach den in der Vorbemerkung genannten Verträgen einen bestimmten Vomhundertsatz der von den deutschen Behörden bei der Abwicklung von Schäden Dritter geleisteten Zahlungen (einschl. Gerichts- und ähnlicher Kosten) tragen müssen.			
	2. Erstattungen in Fällen, in denen für einen Schaden ein anderer mitverantwortlich ist (z. B. Mitschuld eines Dritten).			
	3. Erstattungen Dritter bei Rückforderung von Vorauszahlungen oder überzahlten Entschädigungen.			
	4. Zahlungen der Streitkräfte der Entsendestaaten nach den in der Vorbemerkung genannten Verträgen für von ihnen verursachte Schäden an Vermögensgegenständen des Bundes.			
341 01 -033	Einnahmen im Zusammenhang mit Investitionen	10	100	6
	Erläuterungen:			
	Es handelt sich im Wesentlichen um Beiträge Dritter zu gemeinsamen Finanzierungen.			
342 01 -033	Zahlungen von Dritten zum Ausgleich von Werterhöhungen an ihren Vermögensgegenständen	1 000	250	68
	Haushaltsvermerk:			
	Zurückzuzahlende und wieder abzuführende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.			
	Erläuterungen:			
	Zahlungen von Dritten, die insbesondere in Anwendung des Wertausgleichsgesetzes vom 12. Oktober 1971 (BGBl. I S. 1625) oder aufgrund von Vereinbarungen geleistet werden. Soweit die Zahlungen nicht dem Bund, sondern den Entsendestaaten zustehen, sind sie von der Einnahme wieder abzusetzen.			

0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	171
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 698 02.			
	Erläuterungen: Erstattung von Bundesbehörden für die Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.			
382 01 -990	Leistungen der Entsendestreitkräfte	-	-	96 932
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.			
	Erläuterungen: Erstattung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten für von Dritten für die Entsenderstreitkräfte angemietete Liegenschaften.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0814.			
	Personalausgaben			
427 09 -029	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
	Erläuterungen: Hier sind die Leistungen für ehemalige Arbeitskräfte der Westgruppe der Truppen veranschlagt. Insbesondere entsprechende Anwendung des Tarifvertrags Soziale Sicherung.			
429 02 -033	Leistungen für ehemalige Arbeitskräfte der Streitkräfte der Entsendestaaten	11 500	6 500	10 296
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. 1. Leistungen aufgrund der Tarifverträge zur sozialen Sicherung der ehemaligen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei den Streitkräften der Entsendestaaten vom 31. August 1971 (vgl. MinBlWF (F) 1971 S. 670) und vom 10. April 1974 (Berlin). 2. Leistungen für ehemalige Beschäftigte in Berlin soweit der Bund rechtlich verpflichtet ist.			

Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften 0814

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
517 01 -033	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 000	5 300	5 090
	Erläuterungen: Hier sind die im Zusammenhang mit der Stationierung von Streitkräften der Entsendestaaten stehenden Ausgaben, insbesondere Kosten für Grundsteuern und andere Abgaben, der Abfallbeseitigung, der Versorgung und Entsorgung, Kosten im Zusammenhang mit der Prüfung von Behältern zur Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten, Untersuchungsgebühren sowie sonstige Bewirtschaftungskosten veranschlagt.			
518 01 -061	Mieten und Pachten	3 000	3 000	2 707
519 01 -033	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	800	800	533
	Erläuterungen: Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen sowie Geländebetreuung (insbesondere Erosionsschutz) einschließlich Maßnahmen an Gewässern, soweit aus Mitteln der Streitkräfte der Entsendestaaten keine oder keine ausreichenden Zahlungen geleistet werden. In Betracht kommen auch Aufwendungen für Maßnahmen, zu deren Durchführung der Bund als Eigentümer unabhängig von einer Verpflichtung der Streitkräfte der Entsendestaaten verpflichtet ist, soweit diese Aufwendungen nicht bei Tit. 711 01 oder Tit. 883 01 veranschlagt sind.			
526 01 -033	Gerichts- und ähnliche Kosten	50	50	1
	Erläuterungen: Gerichts- und ähnliche Kosten, soweit sie nicht zu Lasten der entsprechenden Ausgabeart gehen.			
532 01 -033	Leistungen im Zusammenhang mit der Überlassung von Sachen zur Benutzung an die Streitkräfte der Entsendestaaten, soweit nicht bei Tit. 517 01, 518 01 oder Tit. 519 01 veranschlagt	300	300	238
	Erläuterungen: Bei der Überlassung von Sachen an die Streitkräfte der Entsendestaaten ist die Abgeltung von Nutzungsleistungen, Nebenleistungen usw. aus Ausgaben des Bundeshaushalts erforderlich, sofern aus Mitteln der Streitkräfte der Entsendestaaten keine oder keine ausreichenden Zahlungen geleistet werden. Es kommen insbesondere Zahlungen von Entschädigungen nach den Zwangsleistungsgesetzen, von Nutzungsentgelten einschließlich Gebühren für die Benutzung ziviler Flugplätze und damit zusammenhängenden Leistungen und Aufwendungen in Betracht; ferner sind Zahlungen im Zusammenhang mit der unentgeltlichen Benutzung von Liegenschaften durch die Streitkräfte der Entsendestaaten (Art. 63 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und Art. 9 des Ergänzungsabkommens zum HQ-Protokoll) zu leisten sowie Entschädigungen nach § 20 des Wertausgleichsgesetzes vom 12. Oktober 1971 (BGBl. I S. 1625).			
547 01 -033	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	10	-
	Erläuterungen: Hier sind die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt der Streitkräfte der Entsendestaaten stehenden Ausgaben veranschlagt, die aus rechtlichen oder sonstigen Gründen unabweisbar von der Bundesrepublik Deutschland übernommen werden müssen und einem anderen Titel dieses Kapitels nicht zugeordnet werden können, insbesondere Ausgaben in Verbindung mit dem Abzug der alliierten Streitkräfte aus Berlin.			

0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -033	Erstattung von Personal- und Sachausgaben an die Länder	500	500	354
	Erläuterungen: Aufgrund der Verwaltungsabkommen vom 23. März 1953 (MinBlFin S. 763) und vom 5. Juli 1955 für Berlin (MinBlFin S. 562) in Verbindung mit den Richtlinien über pauschale Zuschüsse des Bundes zu den laufenden persönlichen oder sächlichen Aufwendungen der Behörden der Verteidigungslastenverwaltung vom 6. Dezember 1976 (MinBlFin 1977 S. 9) hat der Bund den Ländern bis zu 50 Prozent ihrer Personal- und Sachausgaben zu erstatten, soweit die Aufgaben noch von den Ländern wahrgenommen werden.			
671 01 -033	Aufwendungen für Besucherfahrten zu Gräbern und Gedenkstätten	25	25	1
	Erläuterungen: Kosten für Fahrten mit der Deutsche Bahn AG nach 1. dem deutsch-französischen Abkommen vom 23. Oktober 1954 (Bundesanzeiger Nr. 105 vom 4. Juni 1957), 2. dem deutsch-belgischen Vertrag vom 24. September 1956 (BGBl. 1958 II S. 263), 3. dem deutsch-niederländischen Abkommen vom 8. April 1960 (BGBl. 1963 II S. 461 und 648), 4. nach der deutsch-luxemburgischen Vereinbarung vom 28. Februar 1967.			
698 01 -332	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Schutzbereichgesetz, dem Luftverkehrsgesetz, dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm usw.	50	50	-
	Erläuterungen: Hier sind insbesondere Kosten für Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden in Randgemeinden des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr im Rahmen eines Pilotprojektes veranschlagt.			
698 02 -033	Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	15 000	14 000	17 903
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			
	Erläuterungen: 1. Abgeltung von Schäden Dritter in den westlichen Bundesländern und nach dem 2. Oktober 1990 in Berlin und im Beitrittsgebiet, 1.1 die nach Maßgabe der in der Vorbemerkung genannten internationalen Verträge usw. durch deutsche Behörden abzuwickeln und von den Streitkräften der Entsendestaaten in der Regel in Höhe von 75 Prozent zu erstatten sind (vgl. Tit. 286 01). 1.2 wenn der Bund rechtlich verantwortlich ist. 2. Im Zusammenhang mit den in der Vorbemerkung genannten internationalen Verträgen und Vereinbarungen können sich Fälle ergeben, die unter Berücksichtigung aller Umstände die Zahlung eines angemessenen Ausgleichs ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung unabweisbar machen. Die Härteausgleichszahlungen nach den Erläuterungen zu Tit. 698 04 bleiben unberührt.			

Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften 0814

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
698 04 -033	Ausgleich von Besatzungsschäden	1 400	1 400	1 092

Erläuterungen:

Aufwendungen für Schäden in den westlichen Bundesländern und vor dem 3. Oktober 1990 in Berlin soweit die Bundesrepublik Deutschland nach Maßgabe der Vorschriften des Gesetzes über die Abgeltung von Besatzungsschäden vom 1. Dezember 1955 (BGBl. I S. 734), des Art. 2 des Gesetzes vom 3. Januar 1994 zu dem Übereinkommen vom 25. September 1990 zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin (BGBl. II S. 26) oder aufgrund von Verwaltungsvorschriften verpflichtet ist.

698 05 -029	Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt und Abzug der Westgruppe der Truppen	1 000	1 000	605

Erläuterungen:

Kosten für die Abgeltung von Belegungs- und sonstigen Schäden nach Art. 23 und 24 des Aufenthalts- und des Abzugsvertrages zwischen der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland vom 12. Oktober 1990 (BGBl. II 1991 S. 256) und Ausgaben für die Bearbeitung und Abgeltung von Schäden, die vor dem 3. Oktober 1990 entstanden sind (Altrenten, Rentenerhöhungen und einmalige Zahlungen sowie Ausgleich von Belegungsschäden nach Maßgabe von Verwaltungsrichtlinien des Bundesministeriums der Finanzen).

Ausgaben für Investitionen

711 01 -033	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	250	500	174

Erläuterungen:

U. a. Kosten der Entmunitionierung und der Beseitigung von Brand- und Gebäudeschäden, soweit nicht bei Tit. 712 03 oder Tit. 883 01 veranschlagt.

712 03 -033	Baumaßnahmen im Inland, insbesondere Errichtung von Ersatzbauten für die Streitkräfte der Entsendestaaten zum Zweck der Freigabe oder Verlegung von militärischen Anlagen	2 000	3 000	1 299

Haushaltsvermerk:

Erstattungs- und Rückzahlungsbeträge aus dem Bundeshaushalt fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Verlegung der US-Air-Base Frankfurt/M. nach Ramstein und Spangdahlem (Ersatzbaumaßnahmen)	71 273	58 713	3 000	-	2 000	7 560
2. Gießen, Truppenübungsplatz "Hohe Warte" - Sanierung der ehemaligen Mülldeponie	5 962	5 962	-	-	-	-
Zusammen	77 235	64 675	3 000	-	2 000	7 560

Geben die Streitkräfte der Entsendestaaten Liegenschaften gegen Bereitstellung von Ersatzliegenschaften frei, so kann es, soweit nicht andere Mittel in Betracht kommen, notwendig werden, Ausgaben des Bundeshaushalts zur Verfügung zu stellen. Aus den Ausgaben dieses Titels werden auch, falls nicht andere Mittel in Betracht kommen, etwaige Grunderwerbskosten, Aufschließungskosten sowie Enteignungsentschädigungen einschließlich der Kosten für Folgemaßnahmen und gesetzliche Nebenentschädigungen sowie die Kosten für Umzüge in die freigegebenen Gebäude gezahlt.

0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
821 01 -033	Erwerb von Grundstücken	500	500	185
	Erläuterungen: Grunderwerbs- und Nebenkosten, Entschädigungen für den Entzug von Rechten, Enteignungsentschädigungen und gesetzliche Nebenentschädigungen sowie Kosten aus Folgemaßnahmen sind bei diesem Titel veranschlagt, soweit sie nicht zu Lasten eines anderen Titels dieses Kapitels zu leisten sind. Die Ausgaben entstehen im Wesentlichen durch den Erwerb von Grundstücken 1. für Zwecke der Streitkräfte der Entsendestaaten, 2. in Anwendung des dritten Abschnitts des Wertausgleichsgesetzes vom 12. Oktober 1971 (BGBl. I S. 1625) oder aufgrund von Vereinbarungen, die vor dem Inkrafttreten des Wertausgleichsgesetzes abgeschlossen wurden. Bei der Beschaffung von Liegenschaften nach dem Landbeschaffungsgesetz vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 134) kommen insbesondere in Betracht: 1. Barvergütungen, Entschädigungen oder Aufwendungen für Ersatzland, 2. Entschädigungen und Beiträge für Folgemaßnahmen, 3. Ausgleichsbeträge nach § 65 des Landbeschaffungsgesetzes, 4. sonstige gesetzliche Nebenleistungen, 5. sonstige Kosten (z. B. Notariats- und Maklergebühren).			
883 01 -033	Aufwendungen für Verkehrs-, Fernmelde-, Versorgungs-, Entsorgungs- und Folgeeinrichtungen sowie Maßnahmen zur Absicherung von militärischen Anlagen	200	500	8
	Haushaltsvermerk: Erstattungs- und Rückzahlungsbeträge aus dem Bundeshaushalt fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Ausgaben insbesondere für 1. die Durchführung von Maßnahmen aufgrund der §§ 4 - 6 des Landbeschaffungsgesetzes vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 134) sowie des § 7 des Schutzbereichgesetzes vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I S. 899) und 2. die bauliche Absicherung von Truppenübungsplätzen, Schießanlagen, Munitionslagern, Treibstofflagern usw. Hieraus können auch Darlehen und Zuschüsse aufgrund besonderer Richtlinien für Aufschließungsmaßnahmen und Folgeeinrichtungen gewährt werden.			
883 02 -033	Erschließungsbeiträge	500	500	53
	Erläuterungen: Es werden die auf Grundstücke des Verwaltungsgrundvermögens der Bundesfinanzverwaltung (den Streitkräften der Entsendestaaten überlassene Liegenschaften) entfallenden einmaligen Abgaben nachgewiesen, insbesondere für 1. Erschließungsanlagen im Sinne des § 127 Abs. 2 (z. B. Verkehrsanlagen) und 2. andere Anlagen im Sinne des § 127 Abs. 4 (z. B. Ver- und Entsorgungsanlagen) des Baugesetzbuches (BGBl. I 1986 S. 2253), soweit diese Beträge nicht im Zusammenhang mit Baumaßnahmen bei den Bauausgaben zu veranschlagen sind.			

Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften 0814

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
883 04 -033	Aufwendungen für den verstärkten Ausbau oder den Bau von Straßen, Wegen und Brücken im Zusammenhang mit dem besonderen Kraftfahrzeugverkehr der Streitkräfte der Entsendestaaten Erläuterungen: Nach Art. 57 Abs. 4 b des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut ist mit den Streitkräften der Entsendestaaten ein dem überschweren Kraftfahrzeugverkehr dienendes Straßennetz zu vereinbaren. Führt die Einbeziehung vorhandener oder neuer Straßen in das Straßennetz zu Mehraufwendungen (Baukosten oder erhöhter Unterhaltsaufwand der Straße) des Baulastträgers, so hat er unter der Voraussetzung des Art. 23 des Gesetzes zum NATO-Truppenstatut und zu den Zusatzvereinbarungen vom 18. August 1961 gegenüber dem Bund Anspruch auf Erstattung. Die Ausgaben stehen auch für den verstärkten Ausbau oder Bau von Straßen usw. zur Verfügung, wenn sich diese Baumaßnahmen wegen des besonderen Verkehrs durch Kraftfahrzeuge der Streitkräfte der Entsendestaaten als notwendig oder wirtschaftlich sinnvoll erweisen.	-	-	300
896 01 -033	Restwertentschädigungen für Investitionen der Streitkräfte der Entsendestaaten in von ihnen benutzten Liegenschaften Erläuterungen: Bei Freigabe von Liegenschaften oder anderen Vermögenswerten wird im Einzelfall vereinbart, in welcher Höhe etwa noch vorhandene Restwerte der mit Mitteln der Entsendestaaten vorgenommenen Investitionen abzugelten sind (Art. 52 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut, Art. 9 Abs. 4 des Ergänzungsabkommens zum HQ-Protokoll u. a.). Die Restwertentschädigung umfasst auch die Zahlungen für aus Mitteln der Entsendestaaten beschaffte Ausrüstungsgegenstände und Vorräte, wenn sie vereinbarungsgemäß auf einer solchen Liegenschaft zurückbleiben sollen.	10 000	17 075	8 015
	Besondere Finanzierungsausgaben			
982 01 -990	Zahlung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten an Dritte für Liegenschaften, die für die Entsendestreitkräfte angemietet wurden Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.	-	-	99 947

0814 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0814

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 640	2 600
Übrige Einnahmen	11 080	10 470
Gesamteinnahmen	12 720	13 070
Ausgaben		
Personalausgaben	11 500	6 500
Sächliche Verwaltungsausgaben	9 150	9 460
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	17 975	16 975
Ausgaben für Investitionen	13 450	22 075
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	52 075	55 010

Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt 0820

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Nach Artikel 25 Absatz 1 des Einigungsvertrages ist die Treuhandanstalt damit beauftragt, gemäß den Bestimmungen des Treuhandgesetzes die früheren volkseigenen Betriebe wettbewerblich zu strukturieren und zu privatisieren. Die Treuhandanstalt hat ihre Kernaufgabe, die Privatisierung ostdeutscher Unternehmen, 1994 beendet. Das Gesetz zur abschließenden Erfüllung der verbliebenen Aufgaben der Treuhandanstalt schafft den organisatorischen Rahmen zur Erfüllung der verbliebenen Aufgaben der Treuhandanstalt u. a. durch folgende Nachfolgeeinrichtungen, die finanzielle Mittel aus dem Bundeshaushalt erhalten:

1. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) mit den Aufgaben Vertragsmanagement, Reprivatisierung und Abwicklung als unmittelbare Folgetätigkeiten der Privatisierung und Verkauf der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke;
2. GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV);
3. Energiewerke Nord GmbH (EWN);
4. Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV).

Die BvS hat die von der Treuhandanstalt übernommenen Aufgaben bis auf die Verwertung der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke zum größten Teil erledigt. Deshalb hat sie zum 31. Dezember 2000 ihre letzte Dienststelle geschlossen. Sie hat kein eigenes Personal mehr und besteht nur noch als Rechts- und Vermögensträgerin fort. Die verbliebenen Aufgaben werden von einem Abwickler unter dem Namen und auf Rechnung der BvS geschäftsbesorgend u. a. durch folgende Dritte wahrgenommen:

1. Bodenverwertungs- und Verwaltungs-GmbH (BVVG),
2. Altlasten Controlling- und Servicegesellschaft mbH (ACOS).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01 -859	Einnahmen aus Beteiligungen - Treuhand-Nachfolgeeinrichtungen -	220 000	200 000	155 065

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 Tit. 526 02 **und Kap. 0820.**

Erläuterungen:

Mehr wegen höherer Abführung der BvS.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0801 Tit. 526 02.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

   Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ab 5 000 T€ bis zur Höhe von 50 000 T€ bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Eine darüber hinausgehende Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
4. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 121 01.**

0820 Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
870 01 -680	Ausgaben für die Inanspruchnahme aus Bürgschafts-und Gewährleistungsverträgen Erläuterungen: Die von Treuhandnachfolgeeinrichtungen ausgereichten Bürgschaften sind durch den Bund im Rahmen des § 3 Abs. 1 Nr. 7 HG rückverbürgt.	-	-	-
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Ausgaben für die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) Erläuterungen: Unter dem Dach der GVV sind stillgelegte Bergwerksbetriebe zusammengefasst, die ihre Produktion wegen fehlender Wirtschaftlichkeit eingestellt haben. Nach § 58 Abs. 2 des Bundesberggesetzes haftet der Eigentümer der Gesellschaften subsidiär für die Verpflichtungen der Unternehmen. Die Ausgaben stehen im Zusammenhang mit der Aufgabe der Bergwerksgesellschaften, entsprechend den Bestimmungen des Bundesberggesetzes die Grubenbaue zu verwahren und die Tagesanlagen so zu sichern, dass daraus keine Gefahren für Menschen, Tagesoberfläche und Anlagen entstehen können.	(15 250)	(16 750)	
682 11 -851	Zuwendungen an die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) - Betrieb	6 750	9 950	8 330
891 11 -851	Zuwendungen an die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) - Investitionen	8 500	6 800	3 510
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Ausgaben für die Energiewerke Nord GmbH (EWN) Erläuterungen: Die Energiewerke Nord GmbH (EWN) hat aufgrund von Bestimmungen des Atomgesetzes den Nach- und Restbetrieb ihrer Kernkraftwerke sicherzustellen. Dabei sind die Stilllegungs- und Abbaukonzepte der Kernkraftwerke Greifswald und Rheinsberg umzusetzen, sowie der Betrieb des errichteten Zwischenlagers Nord erforderlich. Die notwendigen Ausgaben können nur in geringem Umfang durch Verwertung von Ausrüstungen, Immobilien und Tätigkeit für Dritte gedeckt werden, so dass die Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen im Wesentlichen aus Bundesmitteln sichergestellt werden muss.	(77 900)	(98 300)	
682 21 -821	Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) -Betrieb Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 884 000 T€ Erläuterungen: Weniger wegen höherer Einnahmen.	73 700	89 400	78 650
891 21 -821	Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) -Investitionen Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 105 000 T€	4 200	8 900	29 050

Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt 0820

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Ausgaben für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)	(126 537)	(144 117)	
	Erläuterungen: Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) sichert die Sanierung, Verwaltung und Verwertung der stillgelegten, nicht privatisierten ostdeutschen Braunkohletagebaue und -verarbeitungsanlagen. Der entstehende Finanzierungsbedarf wird über eine Zuwendung des Bundes an die LMBV gedeckt. Die Bundeszuwendung für den Teil Sanierungsbergbau ist dem Grunde nach durch das Verwaltungsabkommen über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten in der Fassung vom 10. Januar 1995 (BAnz. S. 7905) festgelegt. Die Höhe der Zuwendungen ab 2003 ergibt sich aus dem 3. ergänzenden Verwaltungsabkommen über die Finanzierung der Braunkohlesanierung.			
682 31 -851	Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) -Betrieb	126 237	143 767	160 400
	Erläuterungen: Weniger wegen rückläufigen Sanierungsvolumens.			
891 31 -851	Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) - Investitionen	300	350	156
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Ausgaben für die Bundesanstalt für vereinigungsbebedingte Sonderaufgaben (BvS)	(-)	(-)	
682 41 -859	Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) - Betrieb	-	-	-
	Erläuterungen: Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0820.			
891 41 -859	Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) - Investitionen	-	-	-

Abschluss des Kapitels 0820

	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €
Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	220 000	200 000
Gesamteinnahmen	220 000	200 000
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	206 687	243 117
Ausgaben für Investitionen	13 000	16 050
Gesamtausgaben	219 687	259 167

0820 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 0820 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 04		**Ausgaben für die Bundesanstalt für vereinigungsbebedingte Sonderaufgaben (BvS)**
682 41		Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)

Zu Tgr. 04 Tit. 682 41

Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**1 352 904**	**1 023 463**	**989 723**
1.1 Sächliche Verwaltungsausgaben	7 984	10 313	7 164
1.2 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	267 918	252 334	194 138
1.3 Ausgaben für Investitionen	54 600	27 450	25 147
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben	1 022 402	733 366	763 274
2. Finanzierung der Ausgaben	**1 352 904**	**1 023 463**	**989 723**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 336 204	1 006 263	971 813
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	16 700	17 200	17 910
aus Kap. 0820 Tit. 682 41	-	-	-
aus Kap. 0820 Tit. 891 41	-	-	-

Zu 1.1: Die BvS hat kein eigenes Personal mehr. Personalausgaben bis 2003 nur noch für den Präsidenten der BvS. Ab 2004 Ausgaben für die Abwicklung der BvS.

0867 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 08

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -068	Vermischte Einnahmen	23 500	22 500	23 662

Übrige Einnahmen

232 57 -068	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	600	60	593
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0801 Tit. 634 03, Kap. 0803 Tit. 634 03, Kap. 0804 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 0805 Tit. 634 03, Kap. 0812 Tit. 634 03, 634 33 und Kap. 0867.**			
281 57 -068	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -068	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre und deren Hinterbliebenen	500	600	448
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 08 — 0867

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -068	Versorgungsbezüge	684 000	680 000	669 219

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	17 256	17 102	-0,9
Witwen und Witwer und Waisen	10 327	10 165	-1,6
Zusammen	27 583	27 267	-1,1

434 57 -068	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	14 568
443 57 -068	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	580	580	983
446 57 -068	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	162 800	158 000	152 611
453 57 -068	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -068	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	2 690	2 550	2 662

Abschluss des Kapitels 0867

	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €
Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	23 500	22 500
Übrige Einnahmen	600	60
Gesamteinnahmen	24 100	22 560
Ausgaben		
Personalausgaben	847 880	839 180
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 690	2 550
Gesamtausgaben	850 570	841 730

08 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0801 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0801 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 0801 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,

Kap. 0803 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,

Kap. 0804 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,

Kap. 0805 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,

Kap. 0812 Tit. 422 01, 422 02, 422 21, 422 31, 428 01, 428 21 und 428 31.

1.4 Auslandsaufwandsentschädigung bei folgenden Titeln:

Kap. 0801 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0803 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0804 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0805 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0812 Tit. 422 01, 422 21, 428 01 und 428 21.

1.5 Aufwandsentschädigung für die Fütterung und Pflege von Diensthunden der Zollverwaltung bei folgenden Titeln:

Kap. 0804 Tit. 422 01, 422 02 und 422 03.

1.6 Entschädigung für die Untersuchung von Kot auf Betäubungsmittel bei folgenden Titeln:

Kap. 0804 Tit. 422 01, 422 02 und 422 03.

1.7 Aufwandsentschädigung nach den Richtlinien über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland im Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) bei folgenden Titeln:

Kap. 0801 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0803 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,

Kap. 0804 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,

Kap. 0805 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,

Kap. 0812 Tit. 422 01, 422 02, 422 21, 428 01 und 428 21.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0801 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 0801 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0803 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0804 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0805 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0812 Tit. 422 01, 422 21, 422 31, 428 01, 428 21 und 428 31.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 0801 Tit. 428 01,

Kap. 0803 Tit. 428 01,

Kap. 0804 Tit. 428 01,

Kap. 0805 Tit. 428 01,

Kap. 0812 Tit. 428 01, 428 21, 428 31 und

Kap. 0814 Tit. 429 02.

2.4 Vergütung nach § 6 Abs. 2 BNV für 1 Planstelleninhaberin oder Planstelleninhaber als Staatsbeauftragte oder Staatsbeauftragter bei der DBV Öffentlich rechtliche Anstalt für Beteiligung (DBV) in Höhe von jährlich 1 839,60 € (monatlich 153,30 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0801 Tit. 422 01.

08 Bundesministerium der Finanzen

Abschluss des Einzelplans 08	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	307 716	768 352	-460 636
Übrige Einnahmen	49 577	58 750	-9 173
Gesamteinnahmen	357 293	827 102	-469 809
Ausgaben			
Personalausgaben	2 571 660	2 541 194	+30 466
Sächliche Verwaltungsausgaben	556 431	558 477	-2 046
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 230 984	1 293 255	-62 271
Ausgaben für Investitionen	110 426	482 160	-371 734
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-15 000	+15 000
Gesamtausgaben	4 469 501	4 860 086	-390 585
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 08			
Aus Hauptgruppe 4	1 711 770	1 695 514	+16 256
Aus Hauptgruppe 5	371 272	305 269	+66 003
Aus Hauptgruppe 6	13 975	9 929	+4 046
Aus Hauptgruppe 7	7 689	9 675	-1 986
Aus Hauptgruppe 8	74 987	98 703	-23 716
Aus Hauptgruppe 9	-	-15 000	+15 000
Zusammen	2 179 693	2 104 090	+75 603

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
16	0809	Zuschüsse an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	9	80	80	80

Übersicht 1 08
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0801									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 444	a)	60 804	23 016	23 016	4 641	4 641	5 490	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
526 02 - Sachverständige	6 000	a)	26	26	-	-	-	-	-
		b)	2 000	2 000	-	-	-	-	-
		c)	600		600	-	-	-	-
Tgr. 56									
532 56 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	10 307	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	30 000	10 000	10 000	10 000	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0801	269 622	a)	60 830	23 042	23 016	4 641	4 641	5 490	-
		b)	32 000	12 000	10 000	10 000	-	-	-
		c)	600		600	-	-	-	-
Kapitel 0802									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 319	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	8 115		2 705	2 705	2 705	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 900	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	1 000	700	300	-	-	-
		c)	1 800		900	600	300	-	-
632 01 - Ausgaben für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren (Vorhaben KONSENS/ELSTER)	8 500	a)	19 320	9 600	9 720	-	-	-	-
		b)	10 240	-	-	10 240	-	-	-
		c)	7 330		-	-	7 330	-	-
687 01 - Beiträge an Organisationen, Vereine und Verbände im Ausland	1 580	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 600		550	550	500	-	-
687 89 - Beratungshilfe für das Ausland	1 800	a)	101	101	-	-	-	-	-
		b)	1 500	500	500	500	-	-	-
		c)	1 500		500	500	500	-	-
Summe des Kapitels 0802	19 349	a)	19 421	9 701	9 720	-	-	-	-
		b)	13 740	1 500	1 200	11 040	-	-	-
		c)	20 345		4 655	4 355	11 335	-	-
Kapitel 0803									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 300	a)	2 440	821	506	506	405	202	-
		b)	14 688	3 948	3 580	3 580	3 580	-	-
		c)	2 514		525	525	183	1 281	-
632 01 - Sonstige Zuweisungen an Länder	6 117	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	14 100	4 700	4 700	4 700	-	-	-
		c)	27 327		4 550	9 140	13 637	-	-

08 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
636 02 - Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund und andere Organisationen des öffentlichen Bereichs	92 915	a)	7 900	6 300	1 600	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0803	408 040	a)	10 340	7 121	2 106	506	405	202	-
		b)	28 788	8 648	8 280	8 280	3 580	-	-
		c)	29 841		5 075	9 665	13 820	1 281	-
Kapitel 0804									
518 01 - Mieten und Pachten	12 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 500	1 500	1 500	1 500	-	-	-
		c)	3 000		1 000	1 000	1 000	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	117 000	a)	48 036	11 909	10 332	9 942	8 284	7 569	-
		b)	56 000	5 000	5 000	5 000	3 000	38 000	-
		c)	118 500		5 000	5 000	5 000	103 500	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	2 000	2 000	-	-	-	-
		c)	2 000		1 000	1 000	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	4 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	3 000	-	-	-	-
		c)	4 000		2 000	2 000	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	20 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	3 000	-	-	-	-	-
		c)	4 000		4 000	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	10 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	5 000	-	-	-	-	-
		c)	4 000		4 000	-	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	25 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	14 376		3 594	3 594	3 594	3 594	-
Summe des Kapitels 0804	1 729 575	a)	48 036	11 909	10 332	9 942	8 284	7 569	-
		b)	78 500	19 500	11 500	6 500	3 000	38 000	-
		c)	149 876		20 594	12 594	9 594	107 094	-
Kapitel 0805									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	6 150	a)	5 372	1 465	1 465	1 465	977	-	-
		b)	15 000	1 500	1 500	1 500	1 500	9 000	-
		c)	7 700		1 100	1 100	1 100	4 400	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	16 082	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 600	1 600	-	-	-	-	-
		c)	2 000		2 000	-	-	-	-

Übersicht 1 08
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	26 670	a)	600	600	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	8 000		4 000	2 000	2 000	-	-
Summe des Kapitels 0805	176 923	a)	5 972	2 065	1 465	1 465	977	-	-
		b)	16 600	3 100	1 500	1 500	1 500	9 000	-
		c)	17 700		7 100	3 100	3 100	4 400	-
Kapitel 0807									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	262 308	1 904	1 904	1 904	1 904	254 692	-
		c)	-		-	-	-	-	-
526 04 - Planungskosten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Liegenschaften für Zwecke des Bundes	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 000	1 000	1 000	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
861 02 - Darlehen für Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Grunderwerb für Zwecke des Bundes	-	a)	640 402	268 000	263 000	109 402	-	-	-
		b)	849 633	185 822	189 140	263 913	144 750	66 008	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0807	-	a)	640 402	268 000	263 000	109 402	-	-	-
		b)	1 113 941	188 726	192 044	265 817	146 654	320 700	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0812									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 600	a)	24 185	3 957	3 957	3 957	3 957	8 357	-
		b)	10 440	1 044	1 044	1 044	1 044	6 264	-
		c)	15 660		-	-	-	15 660	-
526 02 - Sachverständige	342	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	576		192	192	192	-	-
Tgr. 55									
511 55 - Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 832	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	8 604	1 670	1 670	1 712	1 754	1 798	-
		c)	-		-	-	-	-	-
525 55 - Aus- und Fortbildung	527	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 210	590	565	55	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	8 508	a)	1 300	900	400	-	-	-	-
		b)	17 110	11 221	4 364	952	458	115	-
		c)	-		-	-	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 706	a)	8 550	5 050	3 500	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0812	101 874	a)	34 035	9 907	7 857	3 957	3 957	8 357	-
		b)	37 364	14 525	7 643	3 763	3 256	8 177	-
		c)	16 236		192	192	192	15 660	-

08 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0813									
Tgr. 02									
632 21 - Erstattungen an die Länder und sonstige Stellen für die Beseitigung ehemals reichseigener Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Liegenschaften	21 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	500	-	500	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
712 22 - Beseitigung von Gefahrenstellen an ehemaligen Luftschutz- und Verteidigungsanlagen sowie Grundstücksbereinigungen	1 300	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	600	300	-	300	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0813	561 994	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 600	800	-	800	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0814									
518 01 - Mieten und Pachten	3 000	a)	91 000	-	-	-	-	91 000	-
		b)	6 000	3 000	-	3 000	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
896 01 - Restwertentschädigungen für Investitionen der Streitkräfte der Entsendestaaten in von ihnen benutzten Liegenschaften	10 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	20 000	10 000	-	10 000	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0814	52 075	a)	91 000	-	-	-	-	91 000	-
		b)	26 000	13 000	-	13 000	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0820									
Tgr. 02									
682 21 - Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) -Betrieb	73 700	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	884 000		-	-	-	-	884 000
891 21 - Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) -Investitionen	4 200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	105 000		-	-	-	-	105 000
Tgr. 03									
682 31 - Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) -Betrieb	126 237	a)	1 107 490	126 237	109 005	113 854	35 000	723 394	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0820	219 687	a)	1 107 490	126 237	109 005	113 854	35 000	723 394	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	989 000		-	-	-	-	989 000
Summe des Einzelplans 08	4 469 501	a)	2 017 526	457 982	426 501	243 767	53 264	836 012	-
		b)	1 348 533	261 799	232 167	320 700	157 990	375 877	-
		c)	1 223 598		38 216	29 906	38 041	128 435	989 000

Personalhaushalt

Einzelplan 08

Bundesministerium der Finanzen

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	88
	Gesamtübersicht	89
0801	Bundesministerium	90
0803	Bundeszentralamt für Steuern	94
0804	Bundeszollverwaltung	96
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik	100
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	102
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	103
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	109
	Sonstige Stellenübersichten:	
0807	Bundesvermögens- und Bauangelegenheiten	111

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0801	427 09	58,0	50,0
0803	427 09	40,0	16,0
0804	427 09	15,0	389,0
0805	427 09	10,0	17,0
0809	427 09	-	5,0
0812	427 09	32,0	61,0
0812	427 39	-	-
0814	427 09	-	-
Zusammen		155,0	538,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor, mit Ausnahme von Kap. 0805 Tit. 428 01: Das zum 1. Januar 2006 neu errichtete Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik erstellt derzeitig die noch fehlenden Arbeitsplatzbeschreibungen für 141 Arbeitsplätze.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
0801	Bundesministerium	1 441,7	1 441,7	461,2	462,7	1 902,9	1 904,4
0803	Bundeszentralamt für Steuern	1 252,0	1 254,5	154,0	155,0	1 406,0	1 409,5
0804	Bundeszollverwaltung	33 470,0	33 753,0	3 702,0	3 692,5	37 172,0	37 445,5
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik	1 088,0	1 082,0	174,0	181,0	1 262,0	1 263,0
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	22,0	22,0	230,0	230,0	252,0	252,0
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	781,0	784,0	986,0	978,0	1 767,0	1 762,0
	Zusammen	38 054,7	38 337,2	5 707,2	5 699,2	43 761,9	44 036,4
	Leerstellen						
0801	Bundesministerium	110,0	116,5	20,5	22,5	130,5	139,0
0803	Bundeszentralamt für Steuern	20,0	25,0	6,5	6,5	26,5	31,5
0804	Bundeszollverwaltung	922,0	901,0	85,0	111,0	1 007,0	1 012,0
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik	23,0	25,0	1,0	2,0	24,0	27,0
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	1,0	1,0	2,0	3,0	3,0	4,0
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	16,0	19,0	17,0	16,0	33,0	35,0
	Zusammen	1 092,0	1 087,5	132,0	161,0	1 224,0	1 248,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
0801	Bundesministerium	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
0804	Bundeszollverwaltung	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0809	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
	Zusammen	14,0	-	-	-	-	-	-	14,0
	kw-Vermerke								
0801	Bundesministerium	99,0	-	-	-	10,0	-	47,0	42,0
0803	Bundeszentralamt für Steuern	18,0	-	-	-	-	-	14,0	4,0
0804	Bundeszollverwaltung	599,0	-	-	-	-	-	354,0	245,0
0805	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik	23,0	-	-	-	-	-	13,0	10,0
0812	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	164,0	-	-	-	-	-	9,0	155,0
	Zusammen	903,0	-	-	-	10,0	-	437,0	456,0

0801 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	27,0	27,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	114,0	114,0	107,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	47,0	47,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	273,0	274,0	260,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14	139,7	140,7	126,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	63,0	61,0	46,0	-	-	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	347,5	346,5	328,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	114,5	114,5	105,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	60,5	61,5	55,5	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 10	18,0	18,0	17,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	45,0	45,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	96,0	97,0	93,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 8	40,0	39,0	26,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 7	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	15,5	15,5	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 441,7	1 441,7	1 317,0	-	-	6,0	-	1,0	6,0	-	-	-	1,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 3)	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	4,0	4,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	19,0	19,0	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	8,5	9,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-
E 10	9,5	9,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	41,5	41,5	44,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	111,5	112,5	115,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	131,5	131,5	114,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	79,7	79,7	71,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	18,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	17,0	17,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	461,2	462,7	429,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	0,5	-
Insgesamt	461,2	462,7	434,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	0,5	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende, für die Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens ausgebrachten Planstellen sind gesperrt:
2 A 16, 7 A 15, 5 A 14, 1 A 9 m, 1 A 8.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
3,0 B3; 2,0 A13h; 9,0 A8; 9,0 A7; 2,0 A5 (Zusammen: 25,0).

Daneben werden 22,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 AT(B3); 2,0 E13; 5,0 E9; 5,0 E8; 7,0 E6; 1,0 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 25,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	1,0	1,0	1.1	Internationaler Stab (IS) der NATO
A 15	1,0	1,0	1.2	Europäische Investitionsbank (EIB)
A 15	1,0	1,0	1.3	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
A 15	6,0	7,0	1.4	EU-Kommission
A 13 h	1,0	-		
A 13 g	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.5	Europarat
B 6	1,0	1,0	1.6	Partnerschaften Deutschland AG (PD AG)
B 3	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.7	Weltbank
A 15	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0		
B 6	1,0	1,0	1.8	Internationaler Währungsfonds (IWF)
B 3	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0		
A 13 h	2,0	1,0		
A 14	1,0	-	1.9	Weltzollorganisation
B 3	1,0	1,0	1.10	Bodenverwertungs- und Verwaltungs GmbH (BVVG)
A 14	1,0	1,0	1.11	GAFISUD
B 6	1,0	1,0	1.12	Friedrich-Ebert-Stiftung
A 15	1,0	-	1.13	Ostfalia Hochschule
B 3	1,0	1,0	1.14	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16	2,0	3,0		
A 15	4,0	3,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 9 m+Z	1,0	1,0		
B 3	2,0	3,0	1.15	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16	-	1,0		
A 15	2,0	2,0		
A 14	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.16	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6	1,0	1,0	1.17	Stadt Kiel
B 3	2,0	2,0	1.18	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
A 13 g	-	1,0		
A 13 h	1,0	-	1.19	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 9	1,0	1,0	1.20	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
A 15	1,0	-	1.21	Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV)
B 6	1,0	1,0	1.22	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)
A 15	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.23	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
A 15	1,0	1,0	1.37	Europäische Zentralbank (EZB)
A 13 g	1,0	1,0		
A 12	1,0	1,0	1.40	CEPMA
A 15	1,0	1,0	1.41	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
A 14	2,0	2,0	1.42	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
Zusammen	59,0	57,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	24,0	30,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
B 6	3,0	3,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3	8,0	7,0		
A 16	2,0	4,0		
A 15	9,0	8,0		
A 14	2,0	3,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 12	1,0	2,0		
A 11	1,0	1,0		
Zusammen	27,0	29,0		
Insgesamt	110,0	116,5		

0801 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 10	1,0	2,0	1.1	Partnerschaften Deutschland AG (PD AG)
E 6	1,0	-		
E 8	2,0	2,0	1.3	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
Zusammen	4,0	4,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	15,5	16,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 8	-	1,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 6	1,0	1,0		
Zusammen	1,0	2,0		
Insgesamt	20,5	22,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku**	
A 9 m	8,0	-	9,0	1.2	in Bes.-Gr. A 8	Wirksamwerden des Vermerks
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 16	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
A 15	1,0	-	1,0			-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 6 m	1,0	-	1,0			-
A 5	2,0	-	2,0			-
B 3	1,0	-	1,0	1.3	-	-
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
A 15	1,0	-	1,0	2.1.2	EG-Harmonisierung	-
A 13 g	2,0	-	2,0			-
A 15	1,0	-	1,0	2.1.3	Steuerreform	-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
A 15	2,0	-	2,0	2.1.4	Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens (MHR)	-
A 14	3,0	-	3,0			-
A 15	3,0	-	3,0	2.1.5	Wahrnehmung der Eigentümerinteressen aus den Beteiligungen an der DPAG und der DTAG	-
A 15	1,0	-	1,0	2.1.7	Geschäftsstelle IT (KONSENS)	-
				2.2	spätestens 31.12.2014	
B 3	1,0	-	1,0	2.2.1	Aufgaben aus dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
A 16	1,0	-	1,0			-
A 15	3,0	-	3,0			-
A 14	2,0	-	2,0			-
A 13 h	1,0	-	1,0			-
A 13 g	2,0	-	2,0			-
				3.	**kw**	
				3.1	Ersatzplanstelle	
A 15	3,0	3,0	3,0	3.1.2	-	-
A 14	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	3,0	3,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 13 g	4,0	4,0	3,0			Neue Planstelle
A 12	2,0	2,0	2,0			-
A 11	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 10	1,0	1,0	1,0			-
A 15	1,0	1,0	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h	5,0	5,0	3,0			Neue Planstelle
A 11	12,0	12,0	14,0			Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 10	1,0	1,0	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 8	1,0	1,0	1,0			-
A 7	3,0	3,0	3,0			-
A 15	1,0	-	1,0	3.3	-	-
Zusammen	71,0	39,0	70,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8	4,0	-	5,0	1.1	schwerbehindert	Umsetzung der Stelle
E 6	1,0	-	1,0			-
E 3	3,0	-	3,0			-
E 2	1,0	-	1,0			-
E 4	9,0	-	9,0	1.3	Fahrbereitschaft	-
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
E 8	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekräfte für Blinde	-
E 9	1,0	-	1,0	2.1.2	Geschäftsstelle IT (KONSENS)	-
				3.	**kw**	
E 9	2,0	2,0	2,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6	1,0	1,0	1,0			-
E 5	5,0	5,0	5,0			-
Zusammen	28,0	8,0	29,0			

0803 Bundeszentralamt für Steuern

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	45,0	45,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	98,0	99,0	45,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	20,0	21,0	23,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g	260,0	260,0	168,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	172,0	172,0	94,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	101,0	101,0	67,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	21,0	21,0	58,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	24,0	24,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	48,0	48,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	121,0	121,5	100,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	223,0	223,0	145,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	80,0	80,0	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	18,0	18,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 252,0	1 254,5	915,0	-	0,5	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	54,0	51,0	66,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	21,0	21,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	49,0	52,0	42,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	23,0	24,0	29,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	154,0	155,0	179,0	3,0	3,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14; 5,0 A11; 2,0 A9g; 18,0 A8; 14,0 A7; 1,0 A4 (Zusammen: 41,0).

Daneben werden 12,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 21,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E13; 4,0 E11; 3,0 E9; 16,0 E8; 14,0 E6; 1,0 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 41,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 13 h	-	1,0	1.1	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 9 m	2,0	1,0	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen	2,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	16,0	21,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 9 m+Z	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 9 m	1,0	1,0		
Zusammen	2,0	2,0		
Insgesamt	20,0	25,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,5	4,5	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Sonstige Beurlaubung**
E 6	1,0	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
E 5	1,0	1,0		
Zusammen	2,0	2,0		
Insgesamt	6,5	6,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				6.	**kw**	
A 14	-	-	1,0	6.1	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	7,0	7,0	8,0	6.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11	1,0	1,0	1,0			-
A 10	1,0	1,0	1,0			-
A 8	1,0	1,0	1,0			-
A 7	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	11,0	11,0	13,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				4.	**kw**	
E 5	2,0	2,0	2,0	4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 3	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				5.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 11	1,0	-	1,0	5.1	schwerbehindert	-
E 9	1,0	-	1,0			-
E 8	1,0	-	1,0			-
E 3	1,0	-	1,0			-
Zusammen	7,0	3,0	8,0			

0804 Bundeszollverwaltung

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	7,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 2	7,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 16	41,0	41,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	147,0	146,0	132,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 14	191,0	191,0	160,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	154,0	155,0	126,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g	920,5	920,5	891,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	1 996,5	1 997,5	1 936,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 11	3 016,0	3 021,0	2 886,0	-	-	2,0	-	-	7,0	-	-	-	-	-
A 10	2 728,0	2 740,0	2 706,0	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-	-
A 9 g	2 045,0	2 060,0	1 913,0	-	-	-	-	-	15,0	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2 113,0	1 863,0	1 753,0	250,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	4 925,5	4 329,5	4 106,0	596,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	6 671,0	7 053,0	6 971,0	-	370,0	1,0	-	-	13,0	-	-	-	-	-
A 7	5 692,0	6 012,0	5 903,0	-	310,0	-	-	-	10,0	-	-	-	-	-
A 6 m	1 932,0	2 320,0	1 386,0	-	380,0	-	-	-	8,0	-	-	-	-	-
A 6 e	207,0	207,0	198,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	211,0	211,0	207,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	416,0	418,0	406,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	13,5	13,5	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	33 441,0	33 724,0	31 745,0	846,0	1 062,0	3,0	-	-	71,0	-	-	1,0	-	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
W 3	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2	22,0	22,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	29,0	29,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	33 470,0	33 753,0	31 770,0	846,0	1 062,0	3,0	-	-	71,0	-	-	1,0	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	56,0	55,5	55,5	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-
E 9	129,0	129,0	122,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	296,0	295,0	294,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	558,0	559,0	531,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	1 630,0	1 630,0	1 562,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	164,0	164,0	164,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	751,0	752,0	726,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2	83,0	83,0	81,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 692,0	3 692,5	3 558,5	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	0,5	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu W 3 und W 2:**

   Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

2. **Zu W 3 und W 2:**

   Die Planstellen dürfen mit Lehrkräften der Besoldungsordnung A besetzt werden.

3. Zur Übernahme zusätzlich ausgebildeter Anwärter werden jeweils 100 Planstellen kegelgerecht in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 bereitgestellt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 35,0 Beamte (2010: 44,0).

Daneben werden 360,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 1 560,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Planstellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr.	Fachhochschule	Zollkriminalamt, Grenzzoll- und Zollfahndungsdienst, Mobile Kontrollgruppe	Finanzkontrolle Schwarzarbeit	Übrige Zollverwaltung	Insgesamt
1	2	3	4	5	6
Beamtinnen und Beamte					
B 7	-	-	-	1,0	1,0
B 6	-	1,0	-	5,0	6,0
B 3	-	1,0	-	6,0	7,0
B 2	-	-	-	7,0	7,0
A 16	-	7,0	6,0	28,0	41,0
A 15	12,0	22,0	19,0	94,0	147,0
A 14	12,0	17,0	23,0	139,0	191,0
A 13 h	-	5,0	17,0	132,0	154,0
A 13 g	8,0	125,0	157,0	630,5	920,5
A 12	3,0	245,0	340,0	1 408,5	1 996,5
A 11	-	648,0	542,0	1 826,0	3 016,0
A 10	-	648,0	666,0	1 414,0	2 728,0
A 9 g	-	366,0	487,0	1 192,0	2 045,0
A 9 m+Z	-	1 127,0	308,0	678,0	2 113,0
A 9 m	-	2 525,0	812,0	1 588,5	4 925,5
A 8	-	2 877,0	1 322,0	2 472,0	6 671,0
A 7	-	1 851,0	1 283,0	2 558,0	5 692,0
A 6 m	-	154,0	684,0	1 094,0	1 932,0
A 6 e	-	45,0	8,0	154,0	207,0
A 5	-	83,0	15,0	113,0	211,0
A 4	-	216,0	10,0	192,0	418,0
A 2/3	-	2,5	1,0	10,0	13,5
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer					
W 3	7,0	-	-	-	7,0
W 2	22,0	-	-	-	22,0
Zusammen	64,0	10 965,5	6 700,0	15 742,5	33 472,0

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 12	1,0	1,0	1.2	EU-Kommission
A 11	6,0	5,0		
A 12	1,0	1,0	1.3	EUROPOL
A 9 m+Z	1,0	-	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	1,0	1,0	1.5	Entwicklungsland Marokko
A 13 h	1,0	1,0	1.6	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
A 14	1,0	-	1.7	Stadt Dreieich
A 13 g	2,0	2,0	1.8	Weltzollorganisation
A 12	1,0	1,0		
A 13 g	3,0	3,0	1.9	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung
A 12	1,0	1,0		
A 11	1,0	1,0		
A 9 m+Z	1,0	1,0		
A 11	1,0	1,0	1.12	Europäischer Rechnungshof
Zusammen	22,0	19,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	889,0	871,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 15	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt

0804 Bundeszollverwaltung

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 13 h	1,0	1,0		
A 13 g	4,0	4,0		
A 9 m+Z	2,0	2,0		
A 9 m	1,0	1,0		
A 12	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 8	1,0	1,0		
Zusammen	11,0	11,0		
Insgesamt	922,0	901,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	85,0	111,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
B 7	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. B 6	-
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
B 3	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
B 2	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12	1,0	-	1,0			-
A 15	1,0	-	1,0	1.2	schwerbehindert	-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
A 9 m+Z	1,0	-	1,0			-
A 6 m	1,0	-	1,0			-
A 6 e	2,0	-	2,0			-
				2.	**kw**	
				2.1	-	
A 9 m	1,0	-	-	2.1.1	Projekt Maritimes Sicherheitszentrum	Aufnahme des Vermerks
A 8	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 7	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 6 m	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				6.	**kw**	
A 14	2,0	2,0	2,0	6.1	Ersatzplanstelle	-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 13 g	5,0	5,0	5,0			-
A 12	5,0	5,0	5,0			-
A 11	11,0	11,0	9,0			Neue Planstelle
A 10	1,0	1,0	1,0			-
A 8	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 13 h	1,0	1,0	2,0	6.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11	37,0	37,0	44,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	63,0	63,0	75,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	47,0	47,0	62,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8	80,0	80,0	93,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7	77,0	77,0	87,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m	21,0	21,0	29,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 4	2,0	2,0	2,0			-
				8.	**kw 31.12.2010**	
				8.1	-	
A 12	-	-	1,0	8.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	367,0	354,0	429,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 6	1,0	-	1,0	1.1.1	Vorlesekraft	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 5	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 11	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 9	1,0	-	1,0			-
E 8	1,0	-	1,0			-
E 6	1,0	-	1,0			-
E 11	4,0	-	4,0	2.2	schwerbehindert	-
E 8	3,0	-	2,0			Umsetzung der Stelle
E 6	11,0	-	12,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	131,0	-	131,0			-
E 4	2,0	-	2,0			-
E 3	73,0	-	74,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2	2,0	-	2,0			-
Zusammen	232,0	-	233,0			

Tgr. 01 - Unterstützung von Bundesbehörden, die Sportförderplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung zur Verfügung stellen

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	3,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	5,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10,0	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 11

Folgende Stellen dürfen auf Antrag auch Bundesbehörden außerhalb des Kap. 0804 zur Bewirtschaftung übertragen werden:

2 E 14, 3 E 10, 5 E 6.

0805 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	28,0	27,0	9,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	32,0	28,0	9,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	8,0	7,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	99,0	94,0	76,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	188,0	185,0	139,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	292,0	291,0	150,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
A 10	174,0	174,0	110,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	99,0	106,0	82,0	-	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	22,0	22,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	50,0	50,0	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	54,0	55,0	34,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7	25,0	26,0	17,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m	7,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 088,0	1 082,0	696,0	14,0	9,0	3,0	-	-	3,0	-	-	1,0	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	1,0	1,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	3,0	9,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	49,5	50,5	110,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 10	18,5	20,5	53,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	6,0	6,0	105,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	10,0	10,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	38,0	38,0	52,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	31,0	31,0	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	13,0	14,0	8,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	174,0	181,0	429,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende, für die Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens ausgebrachten Planstellen sind gesperrt:
1 A 13 g, 1 A 12, 1 A 11.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
9,0 A15; 8,0 A14; 2,0 A13h; 12,0 A12; 92,0 A11; 61,0 A10; 25,0 A9g; 7,0 A9m; 18,0 A8; 10,0 A7; 7,0 A6m; 2,0 A5 (Zusammen: 253,0).

Daneben werden 35,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E15; 10,0 E14; 5,0 E13; 3,0 E12; 69,0 E11; 33,0 E10; 85,0 E9; 13,0 E8; 14,0 E6; 19,0 E5 (Zusammen: 253,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 11	1,0	1,0	1.1	Deutscher Entwicklungsdienst (DED) GmbH
A 11	-	1,0	1.3	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
Zusammen	1,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	22,0	23,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	23,0	25,0		

Zu Titel 428 01

			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	2,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
A 13 g	1,0	-	1,0	1.1.1	Kommunikationstechnisches Zentrum	-
				2.	**kw**	
A 13 h	1,0	1,0	-	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
A 11	4,0	4,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
A 9 g	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 8	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 6 e	1,0	-	1,0	3.1	-	-
A 11	1,0	-	-	3.2	schwerbehindert	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	13,0	10,0	12,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 11	1,0	-	2,0	1.1	schwerbehindert	Wegfall des Vermerks
E 10	1,0	-	1,0			-
E 6	1,0	-	1,0			-
E 5	2,0	-	2,0			-
E 3	1,0	-	1,0			-
E 2	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
E 9	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 3	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	10,0	3,0	11,0			

0809 Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	22,0	22,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	13,0	13,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	51,0	51,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	42,0	42,0	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	39,0	39,0	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	29,0	29,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	12,0	12,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	230,0	230,0	209,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
B 3	1,0	-	1,0	1.2	in Bes.-Gr. B 2	-

Planstellen-/Stellenübersicht																
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr												von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken										
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9				10
Titel 422 01																
Beamtinnen und Beamte																
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
B 2	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 16	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 15	35,0	34,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-			-
A 14	37,0	36,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-			-
A 13 h	13,0	13,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 13 g	43,0	43,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 12	57,0	55,0	53,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-			-
A 11	96,0	88,0	76,0	-	-	1,0	-	-	-	7,0	2,0	2,0	-			-
A 10	80,5	87,5	88,0	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-	-			-
A 9 g	19,0	19,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 9 m+Z	32,0	32,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 9 m	61,5	60,5	63,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-			-
A 8	98,0	98,0	98,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 7	63,0	64,0	58,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0			-
A 6 m	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 6 e	20,0	20,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
A 5	27,0	28,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0			-
A 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
Zusammen	700,0	696,0	613,5	-	-	1,0	-	-	-	9,0	9,0	6,0	3,0			-
Titel 428 01 - Erläuterungen																
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																
E 15	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 14	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 13	10,0	9,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-			-
E 12	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 11	61,0	61,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 10	6,5	3,5	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-			-
E 9	164,0	162,0	135,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-			-
E 8	75,0	64,0	83,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	6,0	-			-
E 7	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 6	173,0	159,0	143,0	-	-	1,0	-	-	-	3,0	5,0	15,0	-			-
E 5	234,0	228,0	238,0	-	-	-	-	-	-	2,0	3,0	7,0	-			-
E 4	15,0	15,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-
E 3	81,0	82,0	106,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-			-
E 2	13,0	12,0	4,0	-	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-			-
Zusammen	854,5	817,5	794,5	-	2,0	3,0	-	-	-	10,0	10,0	36,0	-			-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15; 6,0 A13h; 0,5 A12; 1,0 A11; 3,0 A10; 5,0 A9g; 3,0 A8; 4,0 A7; 2,0 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 27,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E15; 3,0 E14; 3,0 E13; 1,0 E11; 2,0 E10; 5,5 E9; 3,0 E8; 3,0 E6; 3,0 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 27,5).

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Sonstige Beurlaubung**
A 15	1,0	1,0	1.1	Bundeskanzleramt
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	13,0	14,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	14,0	15,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	11,0	10,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 13 h	
A 14	1,0	-	1,0	1.1.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m+Z	2,0	-	2,0	1.2	in Bes.-Gr. A 9 m	-
A 6 e	1,0	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 5	-
Zusammen	4,0	-	4,0			
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 14	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
A 12	1,0	-	1,0			-
A 11	1,0	-	1,0			-
A 6 e	2,0	-	2,0			-
A 16	1,0	-	1,0	1.2	-	-
A 15	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 14	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.4	-	
A 15	1,0	-	1,0	2.4.1	nach der Grundstücksverkehrsordnung und dem Investitionsvorranggesetz	-
A 13 h	3,0	-	3,0			-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
A 11	2,0	-	2,0			-
A 9 m	1,0	-	1,0			-
A 8	2,0	-	2,0			-
A 11	1,0	-	1,0	2.4.2	Aufgebotsverfahren nach Entschädigungsrechtsänderungsgesetz	-
A 15	2,0	-	2,0	2.4.3	Vermögenszuordnungsgesetz	-
A 14	4,0	-	4,0			-
A 12	1,0	-	1,0			-
A 11	4,0	-	4,0			-
A 10	7,0	-	7,0			-
				3.	**kw**	
A 11	2,0	2,0	1,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
A 8	1,0	1,0	1,0			-
A 15	1,0	-	1,0	3.2	-	-
Zusammen	42,0	3,0	38,0			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Unterstützung der Landesämter zur Regelung offener Vermögensfragen	-
E 11.....	26,0	-	26,0			-
E 6.....	4,0	-	4,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Aufgebotsverfahren nach Entschädigungsrechtsänderungsgesetz	-
E 11.....	5,0	-	5,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.3	Vermögenszuordnungsgesetz	-
E 12.....	1,0	-	1,0			-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	9,0	-	9,0			-
E 6.....	4,0	-	4,0			-
E 5.....	13,0	-	13,0			-
E 11.....	3,0	-	3,0	1.1.4	Währungsumstellung	-
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.5	Hilfskraft für Schwerbehinderten	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8.....	4,0	-	4,0	3.1	schwerbehindert	-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
E 3.....	2,0	-	2,0			-
E 13.....	1,0	-	-	3.2	-	Aufnahme des Vermerks
E 10.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 9.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 8.....	5,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 6.....	13,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5.....	7,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				4.	**kw**	
E 6.....	1,0	1,0	-	4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 2.....	4,0	4,0	2,0			Neue Stelle
Zusammen.....	120,0	5,0	85,0			

Tgr. 01 - Ausgaben für Beamte bei der Bundesdruckerei GmbH

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,5	4,5	5,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	13,5	15,5	11,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 11						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 12.....	-	-	2,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks

Tgr. 02 - Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/kw-Vermerke +	–	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken +	–	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken +	–	Hebungen, Herabstufungen +	–	Umwandlungen, Umsetzungen +	–	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 21														
Beamtinnen und Beamte														
B 2.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 14.....	4,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,5	10,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	7,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 10.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	46,5	49,5	43,5	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
Titel 428 21 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	16,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 9.....	22,0	25,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 8.....	24,0	29,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
E 6.....	35,0	48,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	-	-
E 5.....	14,5	20,5	25,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-
E 3.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	112,5	143,5	148,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	32,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A14; 2,5 A11 (Zusammen: 4,5).

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E14; 2,5 E11 (Zusammen: 4,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 21				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	2,0	3,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 21				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	6,0	6,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 21						
					kw	
				1.	**kw**	
E 5.....	1,0	1,0	-	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle

Tgr. 03 - Bundesausgleichsamt

Planstellen-/Stellenübersicht																
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr												von Sp. 2 entfallen auf Funktions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken										
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5		6		7		8		9				10
Titel 422 31																
Beamtinnen und Beamte																
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 11	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
Zusammen.....	21,0	23,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
Titel 428 31 - Erläuterungen																
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																
E 12.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 11.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	19,0	17,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-

0812 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen

Erläuterungen:

Zu Titel 422 31

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A12; 1,0 A5 (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E12; 1,0 E2 (Zusammen: 2,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 31

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	-	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 31

					kw	
				1.	**kw**	
E 5.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 08

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0801	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0801	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	0804	Präsidentin oder Präsident einer Bundesfinanzdirektion
B 6	0801	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0804	Präsidentin oder Präsident des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung
	0812	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen und Bundesausgleichsamtes
	0803	Präsidentin oder Präsident des Bundeszentralamtes für Steuern
	0804	Präsidentin oder Präsident des Zollkriminalamtes
	0804	Präsidentin oder Präsident einer Bundesfinanzdirektion
B 5	0801	Präsidentin oder Präsident der Bundesfinanzakademie
B 4	0805	Direktorin oder Direktor des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik
	0809	Präsidentin oder Präsident der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
B 3	0804	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Präsidentin oder des Präsidenten des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung
	0804	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesfinanzdirektion
	0809	Direktorin oder Direktor bei der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
	0801	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0812	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen
	0812	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesausgleichsamtes
	0803	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundeszentralamtes für Steuern
	0804	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Zollkriminalamtes
B 2	0804	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	0803, 0805, 0812	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
W 3	0804	Professorin oder Professor
W 2	0804	Professorin oder Professor
A 16	0803, 0804, 0805, 0812	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	0801	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g+Z	0801	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**

08 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	0801, 0803, 0804, 0805, 0809, 0812	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	0801, 0803, 0804, 0805, 0812	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	0804	**Erste Hauptwachtmeisterin** oder **Erster Hauptwachtmeister**
	0801, 0803, 0805, 0812	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	0804	**Erste Hauptwachtmeisterin** oder **Erster Hauptwachtmeister**
	0801, 0803, 0805, 0812	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	0803, 0812	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
	0804	**Hauptwachtmeisterin** oder **Hauptwachtmeister**
A 2/3	0804	**Oberwachtmeisterin** oder **Oberwachtmeister**
	0804	**Wachtmeisterin** oder **Wachtmeister**

Sonstige Stellenübersichten
zu Kap. 0807

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
121 05		Gewinn aus den Wasserwerken Oerbke - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO (kw)
633 02		Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Lohheide (kw)
633 03		Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Osterheide (kw)
633 05		Zuführung an den Gutsbezirk Münsingen (kw)
682 02		Zuführung an die Wirtschaftsbetriebe Meppen - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO (kw)

0807 Anlage zu Kapitel Sonstige

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Stellenübersicht

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Beamtinnen und Beamte							
B 4	-	2,0	1,0				
B 3	-	12,0	6,0				
B 2	-	21,0	5,0				
A 16	-	30,0	47,0				
A 15	-	138,0	117,0				
A 14	-	124,0	89,0				
A 13 h	-	37,0	7,0				
A 13 g+Z	-	4,0	-				
A 13 g	-	149,0	129,0				
A 12	-	287,0	243,0				
A 11	-	512,0	457,0				
A 10	-	401,0	340,0				
A 9 g	-	25,0	8,0				
A 9 m+Z	-	14,0	9,0				
A 9 m	-	45,0	41,0				
A 8	-	40,0	21,0				
A 7	-	16,0	14,0				
A 6 m	-	3,0	-				
A 6 e	-	4,0	2,0				
A 5 e	-	-	1,0				
Zusammen	-	1 865,0	1 538,0				
Arbeiterinnen und Arbeiter							
Waldarbeiter	-	-	590,0	-	-	-	-
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT (V)	-	3,0	2,0	-	-	-	-
AT B	-	10,0	-	-	-	-	-
E 15 Ü	-	-	13,0	-	-	-	-
Zusammen	-	13,0	15,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	-	8,0	7,0	-	-	-	-
E 14	-	32,0	30,0	-	-	-	-
E 13	-	49,0	47,0	-	-	-	-
E 12	-	99,0	92,0	-	-	-	-
E 11	-	200,0	208,0	-	-	-	-
E 10	-	165,0	78,0	-	-	-	-
E 9	-	394,0	934,0	-	-	-	-
E 8	-	241,0	130,0	-	-	-	-
E 7	-	78,0	55,0	-	-	-	-
E 6	-	482,0	1 028,0	-	-	-	-
E 5	-	2 037,0	1 552,0	-	-	-	-
E 4	-	40,0	61,0	-	-	-	-
E 3	-	188,0	170,0	-	-	-	-
E 2	-	83,0	149,0	-	-	-	-
Zusammen	-	4 096,0	4 541,0	-	-	-	-
Insgesamt	-	5 974,0	6 684,0	-	-	-	-

Zu Titel 121 05

Gewinn aus den Wasserwerken Oerbke - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 11	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5	-	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen	-	6,0	6,0	-	-	-	-

Zu Titel 633 02

Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Lohheide (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Beamtinnen und Beamte							
A 13 g	-	2,0	1,0				
A 12	-	-	1,0				
A 11	-	1,0	-				
Zusammen	-	3,0	2,0				
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 9	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6	-	4,0	3,0	-	-	-	-
E 5	-	2,0	3,0	-	-	-	-
E 4	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2	-	1,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen	-	9,0	12,0	-	-	-	-
Insgesamt	-	12,0	14,0	-	-	-	-

Zu Titel 633 03

Zuführung an den gemeindefreien Bezirk Osterheide (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Beamtinnen und Beamte							
A 13 g	-	1,0	1,0				
A 11	-	1,0	-				
Zusammen	-	2,0	1,0				
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 9	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6	-	3,0	3,0	-	-	-	-
E 5	-	3,0	3,0	-	-	-	-
E 4	-	2,0	2,0	-	-	-	-
E 2	-	1,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen	-	10,0	11,0	-	-	-	-
Insgesamt	-	12,0	12,0	-	-	-	-

0807 Anlage zu Kapitel Sonstige

Zu Titel 633 05

Zuführung an den Gutsbezirk Münsingen (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Tarifliche Angestellte							
E 10	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5	-	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	-	3,0	3,0	-	-	-	-

Zu Titel 682 02

Zuführung an die Wirtschaftsbetriebe Meppen - Unternehmen nach § 26 Abs. 1 BHO (kw)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Tarifliche Angestellte							
E 15	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 7	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6	-	6,0	6,0	-	-	-	-
E 5	-	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen	-	14,0	13,0	-	-	-	-

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 09

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
0901	Bundesministerium	3
0902	Allgemeine Bewilligungen	12
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	67
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	71
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	84
0907	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	92
0908	Bundeskartellamt	103
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe	109
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)	125
0967	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 09	135
	Abschluss des Einzelplans 09	139
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	140
	Personalhaushalt	149

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat alle Aufgaben wahrzunehmen, die sich für den Bund auf wirtschaftlichem und technologiepolitischem Gebiet ergeben. Es hat die Federführung auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik.

Das Bundesministerium (Kapitel 0901) gliedert sich in 9 Abteilungen:

Abteilung Z Zentralabteilung;
Abteilung E Europapolitik;
Abteilung I Wirtschaftspolitik;
Abteilung II Mittelstandspolitik;
Abteilung III Energiepolitik;
Abteilung IV Industriepolitik;
Abteilung V Außenwirtschaftspolitik;
Abteilung VI Kommunikations- und Postpolitik;
Abteilung VII Technologiepolitik.

Dem Ministerium sind 6 Bundesoberbehörden angegliedert (siehe Seite 1).

Die bisherige Bundesagentur für Außenwirtschaft wurde infolge der organisatorischen Zusammenführung mit der Bundesgesellschaft Invest in Germany GmbH als Bundesoberbehörde mit Wirkung vom 31. Dezember 2008 aufgelöst. Die Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundesagentur für Außenwirtschaft wurden entsprechend dem Gesetz über das Personal der Bundesagentur für Außenwirtschaft (BfAI-Personalgesetz) vom 6. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2370) dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Kapitel 0904 Titelgruppe 02) zugeordnet und im Rahmen der Personalgestellung der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH zugewiesen.

Flexibilisierung:
Die in der Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
100 DKK = 13,43761 €; 1 USD = 0,69416 €; 1 CHF = 0,67404 €; 1 GBP = 1,12600 €; 1 SGD = 0,49520 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0904 Tit. 683 01, **Kap. 3208 Tit. 871 01 und 872 01.**

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0902 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0902 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
112 01 -011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	-
	Haushaltsvermerk: Es wird zugelassen, dass unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit auf die Geltendmachung von Prozesskosten aus Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union gegenüber anderen Mitgliedsstaaten allgemein verzichtet wird.			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	100	100	108
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	1 000	1 000	1 040
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	143
133 01 -168	Einnahmen aus dem betrieblichen Übergang der Deutschen Agentur für Raumfahrtangelegenheiten GmbH i. L. (DARA) in das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0902 Tit. 683 35.			
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	59
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 02 und 532 01.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	587	568	619
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

0901 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	52 895	50 954	52 381
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	200	700	1 631
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	1 149
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 500	2 560	5 726
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Aus dem Ansatz können Ausgaben in Höhe von bis zu 300 T€ für die Zwischenbeschäftigung von Laureaten (d. h. Bewerbern, die ein Einstellungsverfahren internationaler Einrichtungen - insbesondere Concours der EU - erfolgreich bestanden haben) bis zum Antritt ihrer Beschäftigung bei der internationalen Organisation geleistet werden. Zulässig ist die gleichzeitige Beschäftigung von bis zu fünf Laureaten. Diese können auch in der Zeit des Bewerbungsverfahrens und in der Einarbeitungsphase bei der internationalen Organisation unterstützt werden.			
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	29 262	28 164	26 240
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	150	140	183
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	540	540	468
F 452 01 -229	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Erläuterungen: Im Bereich der früheren Verwaltung für Wirtschaft ist eine Reihe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Jahren bis 1949 nicht schon bei Dienstantritt zur Zusatzversorgung bei der Rechtsvorgängerin der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder angemeldet worden. Die Betroffenen sind jeweils bei Eintritt des Rentenfalles so zu stellen, wie sie im Falle rechtzeitiger Anmeldung zur Zusatzversorgung gestanden hätten. Die Zusatzrentendifferenz wird vom Eintritt des Versicherungsfalles an aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblich höheren Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.	27	28	21
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	450	500	391
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	650	700	593
F 459 99 -011	Vermischte Personalausgaben Erläuterungen: Erstattungen von Aufwendungen der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT) für die Inanspruchnahme von Leistungen für auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie übergeleitete Beschäftigte des früheren Bundesministeriums für Post und Telekommunikation.	10	10	12
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 300	1 756	1 499
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen: Bezeichnung / Soll 2011 / Soll 2010 personengebundene Pkw..... 9 9	200	200	152
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 425	7 900	7 438
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	300	420	357
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 150	960	1 043
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	400	400	237
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	288	918	253

0901 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	526 02 -011	Sachverständige	500	2 374	6 858
F	526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	100	96	79

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	70
2. Beirat für Fragen des gewerblichen Mittelstandes und der freien Berufe beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	20
3. Beirat für Fragen des Tourismus beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	1
4. Außenwirtschaftsbeirat	1
5. Akkreditierungsbeirat	4
6. Sonstige Ausgaben	4
Zusammen	100

Zu 6.:
Druckkosten für die Erstellung von Gutachten sowie Kosten für die Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen für die Vorbereitung von Sitzungen.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

F	527 01 -011	Dienstreisen	3 600	3 800	3 116
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	450	450	311

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	70	70	65

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, der Staatssekretäre des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie	54 000
1.2 Präsidentin oder des Präsidenten der Physikalisch- Technischen Bundesanstalt	1 500
1.3 Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	1 500
1.4 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	1 500
1.5 Präsidentin oder des Präsidenten des Bundeskartellamtes	1 500
1.6 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe	1 500
1.7 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesnetzagentur	1 750

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 529 01

Bezeichnung	€
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium	6 750
Zusammen	70 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 531 02 -187 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht — 96 | 92 | 95

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. GEMA	50
2. Verwertungsgesellschaft "Wort"	46
Zusammen	96

Rechtsgrundlage ist der Vertrag vom 20. Juni 1974 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Verwertungsgesellschaft "Wort" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei Veröffentlichungen in Pressespiegeln sowie der Gesamtvertrag für die Bundesverwaltung vom 3./5. Februar 1987 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GEMA betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei der öffentlichen Wiedergabe geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 532 01 -011 Dienstleistungsaufträge an Dritte — 380 | 380 | 178

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeiten	200
2. Telefonvermittlung	100
3. Sonstiges	80
Zusammen	380

Veranschlagt sind Ausgaben für Aufträge an Dritte, insbesondere zum Outsourcing bisher im Ministerium wahrgenommener Aufgaben.

F 539 99 -011 Vermischte Verwaltungsausgaben — 220 | 220 | 239

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vereinbarkeit von Beruf und Familie	87
2. Deutscher Musikinstrumentenpreis	54
3. Sonstiges	79
Zusammen	220

542 01 -013 Öffentlichkeitsarbeit — 3 083 | 3 083 | 2 440

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Erstattungen Dritter bei Veranstaltungen sowie Bildhonoraren fließen den Ausgaben zu.

0901 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 542 01

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit und Information in den Themenbereichen Wirtschaft und Technologie	933
2. Konzeption, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien	1 000
3. Betrieb eines Call-Centers/Bürgertelefons, Versandkosten, Informationsveranstaltungen, Besucherdienst, Empfang in- und ausländischer Journalistinnen und Journalisten, Ankauf von Nachrichtendiensten und sonstige Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit	1 100
4. Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der deutschen Luft- und Raumfahrt, insbesondere Fachveranstaltungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und Präsentationen im Rahmen von Luftfahrtausstellungen	50
Zusammen	3 083

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gem. § 23 BHO gezahlt werden.

Im Einzelplan 09 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0902 - 541 01	4 000
0903 - 542 01	50
0907 - 542 01	50
0909 - 542 01	20
0909 - 542 61	60
Fachinformationen	
0901 - 543 01	2 500
0903 - 543 01	111
0907 - 543 01	43
0909 - 543 01	232
0910 - 543 01	274

F 543 01 -011 Veröffentlichung und Dokumentation — 2 500 — 2 500 — 1 508

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Bildhonoraren fließen den Ausgaben zu.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, elektronische Produkte und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den Kosten für die Herausgabe der Zeitschrift für Bergrecht	13
2. Homepage, Förderdatenbank des Bundes	2 237
3. Dokumentationen, Studien, Fachinformation, Versand	250
Zusammen	2 500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 543 01			
	Zu 1.: Kosten für Honorare privater Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Übersetzungen und Veröffentlichungsmaterial.			
F 545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	1 069	1 250	701
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	26	30	9
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	59
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09. Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 350	900	559
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**			
686 03 -011	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände im Inland	5	31	35
688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 350	950	651
	Erläuterungen:			

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sanierungsarbeiten im Ministerium	1 150
2. Sonstige Sofortmaßnahmen	200
Zusammen	1 350

F 712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	2 750	-	-
	Verpflichtungsermächtigung ... 3 250 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 2 250 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 1 000 T€			

0901 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 01

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Dienstgebäude Berlin, Bauwerktrockenlegung Haus A - D....	**3 500**	**-**	**-**	**-**	**1 500**	**2 000**
2. Dienstgebäude Berlin, Dachabdichtung (Dampfsperre) Haus D....	**2 500**	**-**	**-**	**-**	**1 250**	**1 250**
Zusammen....	6 000	-	-	-	2 750	3 250

Zu 1. und 2:
Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 -011 Erwerb von Fahrzeugen — 90 — 90 — 46

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 personengebundene Pkw bis 49 200 €....	97
7 personengebundene Pkw bis 39 700 €....	278
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG....	-300
2. Sonstiges....	15
Zusammen....	90

F 812 01 -011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke — 781 — 1 166 — 862

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung....	200
2. Ersatzbeschaffung....	581
Zusammen....	781

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik — (3 218) — (3 218)

F 511 55 -011 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung — 645 — 645 — 808

F 518 55 -011 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software — 145 — 145 — 172

F 525 55 -011 Aus- und Fortbildung — 100 — 100 — 45

F 532 55 -011 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen — 1 229 — 1 229 — 1 516

F 812 55 -011 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software — 1 099 — 1 099 — 593

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware....	99
1.2 Software....	200

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	500
2.2 Software	300
Zusammen	1 099

Abschluss des Kapitels 0901

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 115	1 115
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	1 115	1 115
Ausgaben		
Personalausgaben	89 271	84 864
Sächliche Verwaltungsausgaben	27 276	29 018
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 355	931
Ausgaben für Investitionen	6 070	3 305
Gesamtausgaben	123 972	118 118
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0901		
Aus Hauptgruppe 4	89 271	84 864
Aus Hauptgruppe 5	24 123	25 865
Aus Hauptgruppe 6	1 350	900
Aus Hauptgruppe 7	4 100	950
Aus Hauptgruppe 8	1 970	2 355
Zusammen	120 814	114 934

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Ausgabetitel, die der Erfüllung ähnlicher oder verwandter Zwecke dienen, sind unter übergeordneten Zweckbestimmungen in folgenden Titelgruppen zusammengefasst:

01 Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus sowie soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie,

02 Energieforschung,

03 Maßnahmen zur Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung,

04 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) und wirtschaftswissenschaftliche Forschung,

05 Technologie und Innovation im Mittelstand,

06 Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe,

07 Informations- und Kommunikationstechnik - Forschung, Entwicklung und Anwendung - sowie Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte,

08 Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft,

09 Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie,

10 Maritime Wirtschaft, Verkehrstechnologien und Elektromobilität,

12 Regionalförderung,

14 Ausgaben für die Wismut GmbH, Chemnitz,

16 Förderung des Tourismus,

17 Maßnahmen zum Bürokratieabbau und zur Deregulierung,

30 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 89 -691	Vermischte Einnahmen	-	-	53 024

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 81 und 882 82.

Erläuterungen:

1. Von den Investoren zurückfließende Zuwendungen gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) können zur Verstärkung der Barmittel bei Kap. 0902 Tit. 882 81 eingesetzt werden.
2. Von den Investoren im Rahmen des Sonderprogramms GRW zurückfließende Zuwendungen gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" können zur Verstärkung der Barmittel bei Kap. 0902 Tit. 882 82 eingesetzt werden.

119 99 -680	Vermischte Einnahmen	30 000	30 000	108 918

Erläuterungen:

Einnahmen aus Überzahlungen und Zinsen, nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen sowie sonstige Einnahmen.

129 01 -627	Nutzungsentgelt aus dem Übereinkommen mit der Ferngas Nordbayern GmbH	695	695	695

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern haben in den Jahren 1962 bis 1967 der Ferngas Nordbayern GmbH (FGN) Darlehen in Höhe von insgesamt 33 106 T€ zum Bau einer Ferngasleitung in Nordbayern gewährt. Dieses Finanzierungshilfedarlehen wurde nach dem mit der Gesellschaft am 9. Februar 1971 getroffenen Übereinkommen in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss umgewandelt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 129 01

Die Gesellschaft hat sich in diesem Abkommen verpflichtet, als Gegenleistung ab 1. Januar 1972 ein Nutzungsentgelt zu entrichten, dessen Höhe sich nach den verkauften und durchgeleiteten Gasmengen bemisst und das zu 4/5 an die Bundesrepublik Deutschland, zu 1/5 an den Freistaat Bayern fließt.

Das jährlich nachträglich zu zahlende Nutzungsentgelt beträgt 0,0076 Cent/Mcal Ho (höchstens jährlich 869 T€). Die letzten Zahlungen sind im Jahre 2023 zu leisten.

Entsprechend den erwarteten Gasabsatz- und Durchleitungsmengen werden 695 T€ veranschlagt (4/5 von 869 T€).

Übrige Einnahmen

162 02 -680	Zinsen von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	-
182 02 -680	Tilgung von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	-
182 04 -178	Rückflüsse aus rückzahlbaren Zuwendungen und dergleichen	4 653	4 655	6 516

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Einnahmen im Bereich der Förderungsprogramme	
1. Luftfahrtforschung und -technologie	4 653
2. Strukturverbesserungshilfen Stahl	-
Zusammen	4 653

261 04 -011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	644	659	685

Erläuterungen:

Veranschlagt sind freiwillige finanzielle Beteiligungen der Deutschen Post AG und Deutschen Postbank AG an den Mitgliedsbeiträgen für die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland im Weltpostverein (UPU).

272 09 -061	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen	-	-	180

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 686 12, 686 22 und 687 04.

346 01 -692	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung	-	-	197 318

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 93.
2. Den Ländern zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 09.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 15 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 662 01.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 21.
3. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 74.
4. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 02.
5. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 1 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 60.
6. Bei den FuE-orientierten Förderprogrammen, die aus diesem Kapitel finanziert werden, dürfen in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen auch rechtlich unselbständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe unmittelbar als Antragsteller auftreten. Die Feststellung der Förderwürdigkeit der Projektanträge erfolgt im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens. Die gewährten Fördermittel werden den rechtlich unselbständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt. Näheres regeln die Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 -011 Gerichts- und ähnliche Kosten — 2 000

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gerichts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Schiedsgerichtsverfahren in Sachen Kraftwerksprojekt Moorburg.

531 02 -178 Kosten der Internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Technologiepolitik einschließlich der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte — 800 — 900 — 758

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.
3. Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 531 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Technologiepolitik	400
2. Kosten der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte; veranschlagt sind die Kosten, die dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in 33 Wirtschaftskommissionen und in den Kooperationsräten entstehen	300
3. Nationale Auskunftstelle nach Art. 10.1 des WTO-Übereinkommens über technische Handelshemmnisse (TBT)	29
4. Sonstiges	71
Zusammen	800

Die internationale Zusammenarbeit mit anderen Staaten umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen und Vereinbarungen sowie die Anbahnung und Pflege von Kontakten im Bereich der Wirtschafts- und Technologiepolitik.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

541 01 -013	Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts- und technologiepolitischer Vorhaben	4 000	4 000	3 502

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Konjunkturpakete	1 000
2. Mittelstand und Unternehmensführung	1 500
3. Technologie und Innovation	500
4. Unternehmens- und Unternehmensnachfolgeportale	500
5. Energie	500
Zusammen	4 000

Den von der Bundesregierung genannten zentralen wirtschafts- und technologiepolitischen Vorhaben ist gemeinsam, dass für ihren Erfolg neben gesetzgeberischen und administrativen Maßnahmen auch eine überzeugende kommunikative Umsetzung notwendig ist. Zur Stärkung des Bewusstseins für mehr Eigenverantwortung und Selbständigkeit und zur Überwindung von Vorbehalten sind auch externe Experten und Multiplikatoren einzubeziehen, um alle Zielgruppen wirksam zu erreichen.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gem. § 23 BHO gezahlt werden.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
662 01 -680	Abwicklung von Altprogrammen	94 696	146 388	209 726

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 15 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.
2. Einnahmen aus Verwertungserlösen schadensfälliger Unternehmen, die von Insolvenzverwaltern quotal auf vorhandene Gläubiger aufgeteilt werden, sowie Einnahmen aus Vergleichen des BAFA/BMWi fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eigenkapitalhilfeprogramm (EKH)	78 696
2. Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen (BTU)	16 000
Zusammen	94 696

Zu 1.:
Für Anträge auf EKH, die nach dem 31. Dezember 1996 gestellt wurden, erfolgt die Finanzierung aus dem ERP-Sondervermögen. Die veranschlagten Mittel sind für die Finanzierung der Verpflichtungen ausgebracht, die aufgrund der bis zum 31. Dezember 1996 gestellten Anträge eingegangen sind. Die Haushaltsmittel für das EKH-Programm werden in Kap. 3208 Tit. 871 01 in Höhe von 60 Mio. € und in Kap. 0902 Tit. 662 01 in Höhe von 78,7 Mio. € veranschlagt.

Zu 2.:
Veranschlagt ist die erwartete Inanspruchnahme aus dem Programm "Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen" (BTU) und dem ERP-Innovationsprogramm für bis 31. Dezember 2000 eingegangene Verpflichtungen einschl. erwarteter Inanspruchnahmen aus dem FUTOUR-Programm, soweit diese aus Zusagen des Jahres 2000 resultieren. Inanspruchnahmen aus dem BTU-Programm und dem ERP-Innovationsprogramm aus Zusagen nach dem 31. Dezember 2000 werden aus dem ERP-Sondervermögen gedeckt. Aus dem Ansatz können auch notwendige Ausgaben zur Prüfung von Schadensfällen durch Dritte geleistet werden (bis zu 100 T€).

Weniger aufgrund prognostizierter niedrigerer Darlehensausfälle.

683 03 -634	Förderung der Herstellung von Klima schonenden Nichteisenmetallen	-	-	-
686 01 -680	Förderung der Leistungssteigerung in der Gesundheitswirtschaft	3 000	1 500	-

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

686 03 -034	Entschädigungen an Unternehmen für das Abstellen von Fachpersonal nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG)	100		
	Besondere Finanzierungsausgaben			
972 01 -989	Globale Minderausgabe	-50 000	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.	-	-	-
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus sowie soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie	(1 472 500)	(1 468 685)	
681 11 -253	Anpassungsbeihilfen Haushaltsvermerk: Einnahmen durch Rückzahlungen und Erstattungen von Beihilfen fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Nach Art. 56 des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl - Montanunionvertrag - konnten u. a. Beihilfen gewährt werden, wenn Unternehmen der Kohle- und Stahlindustrie wegen grundlegender Änderungen der Absatzbedingungen, die nicht unmittelbar auf die Errichtung des Gemeinsamen Marktes für Kohle und Stahl zurückzuführen waren, gezwungen werden, ihre Tätigkeit endgültig einzustellen, einzuschränken oder zu ändern. Dieser Vertrag ist 2002 ausgelaufen. Da die Beihilfen für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren gewährt worden sind, laufen sie noch bis zum Jahr 2007. Die Bundesregierung hat mit der Europäischen Kommission besondere Richtlinien über die Zahlung dieser Beihilfen vereinbart. Die Richtlinien gelten mit gewissen Modifikationen auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Bereiche des Braunkohlenbergbaus (Braunkohlenbriketts, Braunkohlenschwelkoks). Die für die sozialen Hilfsmaßnahmen erforderlichen Mittel werden vom Bund und, soweit dies in Art. 56 § 2 dieses Vertrages vorgesehen ist, von der Europäischen Union aufgebracht. Ferner dürfen Ausgaben aus Ausgaberesten gem. § 45 BHO geleistet werden.	-	-	-
683 14 -631	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen Haushaltsvermerk: 1. **Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 698 12.** 2. Rückeinnahmen fließen bis zur Höhe von 32 Mio. € den Ausgaben zu, darüber hinaus nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Erläuterungen: 1. Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland haben sich im Februar 2007 darauf verständigt, die subventionierte Förderung der Steinkohle in Deutschland zum Ende des Jahres 2018 sozialverträglich zu beenden. Der Deutsche Bundestag wird diesen Beschluss 2012 überprüfen. Die kohlepolitische Verständigung vom 7. Februar 2007 wurde durch die Rahmenvereinbarung "Sozialverträgliche Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland" vom 14. August 2007, durch das Steinkohlefinanzierungsgesetz vom 20. Dezember 2007 und durch die Steinkohlerichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 28. Dezember 2007 umgesetzt. Das Steinkohlefinanzierungsgesetz regelt die Steinkohlebeihilfen des Bundes ab 2009. Auf dieser Grundlage wurde am 28. Dezember 2007 ein	1 350 000	1 350 500	1 375 273

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 683 14 (Titelgruppe 01)

Zuwendungsbescheid an die RAG AG für die Jahre 2009 bis 2012 erteilt. Er sieht folgende Zuwendungen des Bundes vor: 2009: 1 699 Mio. €, 2010: 1 550 Mio. €, 2011: 1 512 Mio. €, 2012: 1 363 Mio. €. Für 2013 sieht das Steinkohlefinanzierungsgesetz einen Bundesanteil von 1 371,8 Mio. € vor.

NRW beteiligt sich mit folgenden Beträgen: 2009: 492 Mio. €, 2010: 468 Mio. €, 2011: 444 Mio. €, 2012: 420 Mio. €, 2013: 389,2 Mio. €.

Das Saarland beteiligt sich nicht. Im Zeitraum 2009 - 2012 wird die RAG AG jährlich einen Eigenbeitrag von 170 Mio. € leisten. Für 2013 beträgt der Eigenbeitrag der RAG AG 32 Mio. €.

2. Die Ansätze für die Steinkohlehilfen werden gegenüber den Festlegungen im Steinkohlefinanzierungsgesetz - in Erwartung höherer Erlöse durch höhere Weltmarktpreise - im Finanzplanzeitraum um jeweils 200 Mio. € pro Jahr abgesenkt. Die Kohleverständigung vom 7. Februar 2007 wird damit nicht aufgekündigt.

3. Die Auszahlung der Beihilfe erfolgt jeweils im Januar des Folgejahres. So werden die Beihilfen für 2010 in den Haushalt 2011 eingestellt.

4. Sämtliche Beihilfen stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die EU-Kommission. Wie in der Rahmenvereinbarung "Sozialverträgliche Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland" vom 14. August 2007 festgelegt, hat die Bundesregierung den gesamten Finanzrahmen auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1407/2002 des Rates vom 23. Juli 2002 bei der Kommission notifiziert.

698 12 -253	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus	122 500	118 185	109 722

Verpflichtungsermächtigung..... 111 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 25 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 24 900 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 24 400 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 12 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. **Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 14.**

3. Die Drittelbeteiligung der Bundesländer fließt den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aus Anlass einer Stilllegungs- oder Rationalisierungsmaßnahme des Steinkohlenbergbaus ihren Arbeitsplatz im Bergbau verlieren, können nach der Entlassung Anpassungsgeld (APG) erhalten. Die Leistungen werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gewährt, die im Falle der Weiterbeschäftigung in längstens fünf Jahren die Voraussetzungen für den Bezug bestimmter Rentenleistungen oder der Knappschaftsausgleichsleistung nach dem Sozialgesetzbuch VI erfüllen würden. Die Höhe des Anpassungsgeldes bemisst sich nach der Rentenanwartschaft im Zeitpunkt der Entlassung. Näheres regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

2. Mit der Zahlung von APG werden die Ergebnisse der kohlepolitischen Verständigung zum Auslaufen der subventionierten Steinkohleförderung vom Februar 2007, die in der Rahmenvereinbarung vom 14. August 2007 und dem Steinkohlefinanzierungsgesetz vom 20. Dezember 2007 festgeschrieben sind, sozialverträglich umgesetzt. An dem Ausgabenbedarf beteiligen sich entsprechend der abgeschlossenen Vorschaltvereinbarungen der Bund mit zwei Dritteln, das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland mit einem Drittel.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: Projektträgerkosten bis zu 350 T€.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Energieforschung	(183 574)	(185 134)	
683 21 -171	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik Verpflichtungsermächtigung..... 67 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 13 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 15 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 21. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 21. Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 892 21.	75 412	78 572	74 799
686 22 -173	Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen Verpflichtungsermächtigung..... 29 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 der Erläuterungen sind in Höhe von 4 000 T€ übertragbar. 2. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.	33 280	32 980	31 980

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 22 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reaktorsicherheitsforschung zu Leichtwasserreaktoren:	
Anlagenverhalten bei Störfällen, Sicherheit druckführender Komponenten	8 100
2. Querschnittsaktivitäten der Reaktorsicherheit:	
Kernschmelzen, menschliches Verhalten bei der Steuerung von LWR/Qualifikationswerkzeuge für computerunterstützte Operateur-Info-Systeme, zerstörungsfreie Früherkennung von Schädigungen bei schwer prüfbaren Werkstoffen	13 130
3. Behandlung und Konditionierung radioaktiver Abfälle:	
Spaltmaterialüberwachung (Safeguards), Umwandlung langlebiger Spaltprodukte und Aktiniden in kurzlebige	250
4. Endlagerung radioaktiver Abfälle:	
Grundlagen der Langzeitsicherheit der Endlagerung hochradioaktiver Abfälle (Salz und andere Formationen), Grundlagen der Langzeitsicherheits-Bewertung, Zwischen- und Endlagerung abgebrannter Brennelemente aus bundesgeförderten Forschungsreaktoren	10 300
5. Personal- und Sachaufwand für den Projektträger und Projektbegleiter Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS), Köln (sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), den Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe (vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)	1 500
6. Projekte aus EURATOM	-
Zusammen	33 280

Auch unter Ausstiegsbedingungen müssen für den Betrieb und die Entsorgung von Forschungsreaktoren und kommerziellen Kernkraftwerken weiterhin höchste Sicherheitsanforderungen gelten. Hierfür muss auch in Zukunft in den Bereichen Reaktorsicherheit und Entsorgung radioaktiver Abfälle die erforderliche wissenschaftliche Kompetenz gewährleistet bleiben.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert deshalb entsprechende FuE-Projekte zu grundlegenden Fragestellungen, die außerhalb der auf Genehmigungs- und Aufsichtserfordernisse gerichteten Ressortaufgaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit liegen. Forschungsvorhaben werden im internationalen Rahmen einschließlich des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches durchgeführt.

Angesichts der besonderen Bedeutung der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) im Bereich der Endlager- und Sicherheitsforschung und angesichts der fehlenden Grundfinanzierung der GRS werden vorbehaltlich der Vergabe durch Einzelaufträge rd. 50 Prozent der zur Verfügung stehenden Mittel für Aufträge an die GRS vorgesehen.

687 21 -621	Leistungen an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien	31 000	29 500	29 254

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.**
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 4 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien	7,9	5 186 USD	3 600		3 600
Rechtsgrundlage: Gesetz			22 300	4 300	26 600

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 21 (Titelgruppe 02)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Weltweite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der friedlichen Nutzung der Kernenergie und Durchführung von Sicherungsmaßnahmen				800	800
Zusammen			25 900	5 100	31 000

Differenzen durch Rundung möglich

892 21 -171 Investitionszuschüsse: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik — 43 882 | 44 082 | 34 735

Verpflichtungsermächtigung ..... 43 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 13 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
Folgende Themenbereiche werden gefördert:		
1. Kraftwerkstechnologien	22 012	11 382
2. Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärme	2 600	1 400
3. Brennstoffzellen, Wasserstoff	13 500	16 100
4. Effiziente Stromnutzung, Speicher	7 900	5 000
5. Energieoptimiertes Bauen	10 600	6 000
6. Energieeffizienz in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen	10 400	4 000
7. Querschnittsaktivitäten: Analysen und Studien zur Förderstrategie, Informationsaustausch, Kosten des Projektträgers	8 400	-
Zusammen	75 412	43 882

Die Mittel werden sowohl an staatliche Forschungseinrichtungen (u. a. Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft, Universitäten) als auch an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (u. a. Hersteller und Betreiber von energietechnischen Anlagen, Versorgungsunternehmen, Bauindustrie) vergeben. Bei der Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung i. d. R. in Höhe von 50 Prozent vorausgesetzt. Mitveranschlagt unter Nr. 7 ist der anteilige Personal- und Sachaufwand für die Projektträgerschaft beim Forschungszentrum Jülich (FZJ) mit 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Kosten von rd. 5 029 T€.

Die Förderung neuer Technologien im Bereich der Energieumwandlung und der Energieverwendung dient der Gewährleistung einer wirtschaftlichen, energieeffizienten und umweltfreundlichen Energieversorgung. Sie leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und ist Bestandteil des Integrierten Energie- und Klimaprogramms (IEKP) der Bundesregierung.

Die Verbesserung der Effizienz bei der Verteilung und Nutzung von Energie sowie die Entwicklung CO_2-armer Energietechnologien sind die strategischen Elemente der Energiepolitik in den kommenden Jahren. Die angestrebten Ziele bei Energieef-

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 892 21 (Titelgruppe 02)

fizienz und Klimaschutz sind ohne übermäßige Belastung von Wirtschaft und Verbraucher nur mit neuen, modernen und wettbewerbsfähigen Technologien zu erreichen. Dies setzt verstärkte Anstrengungen bei Forschung, Entwicklung und Demonstration voraus. Mit dieser Zielsetzung wurden die Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie im Bereich der nicht-nuklearen Energieforschung unter dem Namen "Technologieprogramm Klimaschutz und Energieeffizienz" neu gebündelt. Im Zentrum stehen dabei die Fachprogramme "Kraftwerkstechnologien", "Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärme", "Brennstoffzelle, Wasserstoff", "Effiziente Stromnutzung, Speicher" (u. a. mit dem neuen Schwerpunkt "Netze für die Stromversorgung der Zukunft"), "Energieoptimiertes Bauen" sowie "Energieeffizienz in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen" (u. a. mit dem Schwerpunkt "Hochtemperatursupraleitung"). Querschnittsaktivitäten unter Nr. 7 umfassen Analysen, Studien, Informationsaustausch. Weiterhin gehören hierzu die Kernaufgaben des Projektträgers. Darüber hinaus werden begleitende Aufgaben (z. B. nationale Kontaktstelle der EU) und internationale Aktivitäten durch den Projektträger im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie wahrgenommen. Zu den Themen Netze, Netzintegration und Speicher können Projekte unter dem Stichwort "Energiewirtschaftliche Schlüsselelemente der Elektromobilität" aus dem Tit. 686 17 "FuE Elektromobilität" gefördert werden.

Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung werden aus dem Tit. 683 21 bezuschusst, Zuwendungen für notwendige Investitionen erfolgen aus Tit. 892 21.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Maßnahmen zur Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung	(49 940)	(47 940)	
541 31 -629	Erstellung der Energiebilanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für die Emissionsberichterstattung für die Bundesrepublik Deutschland	940	940	588

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zur regelmäßigen und aktuellen Erstellung von Energiebilanzen als statistisches Informationssystem für die deutsche Energiepolitik und als Basis für die Berechnung energiebedingter CO_2-Emissionen. Zusätzlich werden Mittel verwendet:

1. für die Durchführung und methodische Weiterentwicklung der Statistik einschließlich notwendiger Zusatzerhebungen,
2. für die Koordinierung der Statistik in Deutschland mit internationalen Institutionen (Statistisches Amt der europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT); Wirtschaftskommission für Europa (UNECE), Internationale Energieagentur (IEA)),
3. für die anforderungsgerechte Erhebung und Bereitstellung von Daten der Quellgruppen "Produktionsprozesse und Lösemittel" für die Emissionsberichterstattung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
686 31 -629	Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung	30 500	30 000	25 732

Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen teilweisen Widerrufs von Zuwendungsbescheiden zu Nr. 3 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Folgende Themenbereiche werden in Form von Zuschüssen gefördert:	
1. Unabhängige Energieberatung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme zinsgünstiger Kredite aus dem ERP-KfW-Energieeffizienzprogramm (Sonderfonds Energieeffizienz).....	10 000
2. Unabhängige Beratung privater Verbraucher sowie kleiner und mittlerer Unternehmen über Möglichkeiten der Energieeinsparung.	16 500
3. Maßnahmen der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) oder anderer Anbieter, soweit sie dazu dienen, die rationelle Energienutzung oder die Energieeffizienz zu verbessern.....	3 000
4. Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung von EU-Richtlinien im Bereich der Energieeffizienz (insbesondere Monitoring, Evaluation und Studien).....	1 000
Zusammen.....	30 500

Zu 1.:
Gefördert wird eine unabhängige Energieberatung von KMU, die von der KfW unter Mitwirkung regionaler Partner (insbes. Kammern) organisiert wird. Der Vergabe zinsgünstiger Kredite der KfW an KMU für energieeinsparende Maßnahmen soll diese Energieberatung vorgeschaltet werden, bei der vom Berater die Einsparpotenziale ermittelt werden.

Zu 2.:
Gefördert wird insbesondere eine unabhängige und individuelle Beratung und Information privater Verbraucherinnen und Verbraucher sowie von KMU über die Möglichkeiten der Energieeinsparung, einschließlich der Nutzung erneuerbarer Energien. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Beratung der energetischen Sanierung im Gebäudebestand liegen.

Aus den Ausgaben dürfen auch Verwaltungskosten, die dem Forschungszentrum Jülich (FZJ) für die Mitwirkung bei der Durchführung von Programmen und Richtlinien der Europäischen Union entstehen, gezahlt werden.

Aus dem Ansatz können darüber hinaus Begleitforschungs- und Evaluationskosten geleistet werden sowie Studien und Fachtagungen.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
686 35 -629	Unterstützung des Exports von Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz	18 500	17 000	15 493
	Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen aus dem Verkauf von Emissionszertifikaten (BMWi-Beteiligung am KfW-Klimafonds und BASREC-Fonds) fließen den Ausgaben zu. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: 1. Gefördert werden zur Unterstützung des Exports von Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien sowie des Exports von Produkten und Dienstleistungen im Bereich energieeffizienter Technologien Informations- und Beratungsdienstleistungen, Marketing-Aktivitäten auf Zielmärkten, Beteiligung an Auslandsmessen und -ausstellungen, Kontaktveranstaltungen, Delegationsreisen, Machbarkeitsstudien und Gutachten, wenn sie im Vorfeld von Auslandsprojekten erforderlich sind, Initialhilfen für Energieeffizienz-Contracting sowie Demonstrationsvorhaben auf Zielmärkten. Für Machbarkeitsstudien, Gutachten (u. a. externe Evaluierung), für die Arbeit der Geschäftsstellen der Exportinitiativen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien sowie für die Prüfung der ordnungsgemäßen Projektumsetzung können Projektträger- und Verwaltungskosten geleistet werden. 2. Des Weiteren können Ausgaben von insgesamt bis zu 4 Mio. € an die KfW-Bankengruppe im Rahmen eines von ihr konzipierten und verwalteten Klimaschutzfonds geleistet werden. Ziel ist die Förderung von Klimaschutzprojekten in den Bereichen der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz unter Beteiligung deutscher Unternehmen. Aus dem Ansatz können Projektträgerkosten und Gebühren geleistet werden. Letzte Zahlungen an die KfW erfolgen in 2013 zum Ende der ersten Verpflichtungsperiode des Kyoto-Protokolls.			
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) und wirtschaftswissenschaftliche Forschung	(43 640)	(43 875)	
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Mittel für Forschungsvorhaben und der Finanzbedarf für die Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, der nach dem Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Einrichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vom 11. September 2007 für selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse von Bund und Ländern gemeinsam gedeckt wird.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
544 41 -011	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	7 940	8 050	7 866
	Verpflichtungsermächtigung..... 4 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 800 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Veröffentlichungen, Finanzierungsbeteiligungen Dritter und Rückforderungen fließen den Ausgaben zu. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Aus dem Ansatz sollen schwerpunktmäßig Aufträge zu folgenden Themenbereichen vergeben werden: 1. Gemeinschaftsdiagnose: 1 300 T€. 2. Gesamtwirtschaftlich ausgerichtete Querschnittsthemen (u. a. internationale Arbeitsteilung, wirtschaftspolitische Themen, Entbürokratisierung): 1 340 T€. 3. Mittelstandspolitik: 1 000 T€. 4. Industrie- und energiepolitische Themen: 2 300 T€. 5. Wirtschaftliche Fragen zur Informationsgesellschaft (einschl. Telekommunikation und Post): 1 000 T€. 6. Außen- und europapolitische Fragestellungen: 1 000 T€. Aus den Ausgaben können darüber hinaus wirtschaftswissenschaftliche Tagungen finanziert werden. Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.			
632 41 -175	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	33 803	33 498	32 630
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 250 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 41. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 41 und 882 41 insgesamt.			

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 41 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)					
1. **Bayern**			**(4 411)**	**(4 225)**	**(3 823)**
1.1 Institut für Wirtschaftsforschung (Ifo), München			4 411	4 225	3 823
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41		50,00	*4 253*	*4 067*	*3 666*
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41		50,00	*158*	*158*	*157*
2. **Berlin**			**(4 768)**	**(4 736)**	**(4 681)**
2.1 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)			4 768	4 736	4 681
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41		50,00	*4 618*	*4 586*	*4 531*
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41		50,00	*150*	*150*	*150*
3. **Hamburg**			**(-)**	**(600)**	**(366)**
3.1 Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv (HWWA)			-	600	366
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41			-	*600*	*366*
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41			-	-	-
4. **Nordrhein-Westfalen**			**(2 610)**	**(2 565)**	**(2 704)**
4.1 Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen			2 610	2 565	2 704
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41		50,00	*2 548*	*2 503*	*2 642*
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41		50,00	*62*	*62*	*62*
5. **Sachsen-Anhalt**			**(2 610)**	**(2 544)**	**(2 540)**
5.1 Institut für Wirtschaftsforschung (IWH), Halle			2 610	2 544	2 540
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41		50,00	*2 545*	*2 479*	*2 475*
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41		50,00	*65*	*65*	*65*
6. **Schleswig-Holstein**			**(13 315)**	**(13 455)**	**(12 566)**
6.1 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel			3 975	3 855	3 842
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41		50,00	*3 873*	*3 753*	*3 740*
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41		50,00	*102*	*102*	*102*
6.2 Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW), Kiel			9 340	9 600	8 724
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41		50,00	*8 785*	*8 395*	*7 938*
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41		50,00	*555*	*1 205*	*786*
7. **Niedersachsen**			**(3 181)**	**(3 315)**	**(3 623)**
7.1 Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG), Hannover			3 181	3 315	3 623
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41		50,00	*2 836*	*2 880*	*3 198*
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41		50,00	*345*	*435*	*425*
8. **Baden-Württemberg**			**(4 805)**	**(4 385)**	**(4 224)**
8.1 Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim			4 805	4 385	4 224
- aus Kap. 0902 Tit. 632 41		50,00	*4 345*	*4 235*	*4 074*
- aus Kap. 0902 Tit. 882 41		50,00	*460*	*150*	*150*
Zusammen			35 700	35 825	34 527
- Summe Tit. 632 41			*33 803*	*33 498*	*32 630*
- Summe Tit. 882 41			*1 897*	*2 327*	*1 897*

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
882 41 -175	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 41. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 41 und 882 41 insgesamt. Erläuterungen: WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 41.	1 897	2 327	1 897
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Technologie und Innovation im Mittelstand Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von **2 500 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 56. Erläuterungen: Die Förderung des innovativen Mittelstandes nimmt eine zentrale Stellung innerhalb der technologiepolitischen Strategie der Bundesregierung ein. Forschung, Entwicklung und Innovation sind die entscheidenden Determinanten für die zukünftige technologische Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Insbesondere die vielen tausend kleinen und mittleren Unternehmen und die Freien Berufe profitieren dabei von einer übersichtlichen und unbürokratischen Förderkulisse. Technologieoffene Förderprogramme sind deshalb in spezieller Weise geeignet, die thematisch außerordentlich vielfältigen Forschungsthemen mittelständischer Unternehmen angemessen zu berücksichtigen. Sie bieten dem Mittelstand die größtmögliche Flexibilität bei der Durchführung seiner Innovationsprojekte und üben darüber hinaus mit ihrer nur anteiligen Finanzierung durch die öffentliche Hand eine besonders hohe Hebelwirkung auf die privaten Forschungsausgaben aus.	(700 360)	(617 910)	
683 52 -169	Technologieförderung Mittelstand Verpflichtungsermächtigung..... 600 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 260 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 240 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden in den Programmen PRO INNO II, InnoNet, NEMO, INNO-WATT (KMU-Teil) und ZIM sowie aus der Rückführung von Beteiligungsausfällen bei geförderten	389 274	313 400	319 634

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 683 52 (Titelgruppe 05):

Technologieunternehmen im Rahmen des 2004 beendeten Programms FUTOUR bzw. FUTOUR 2000 fließen den Ausgaben zu.

2. Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. ZIM-Modul Kooperationsprojekte (ZIM-KOOP)	274 274
2. ZIM-Modul Netzwerkprojekte (ZIM-NEMO)	15 000
3. ZIM-Modul Einzelprojekte (ZIM-SOLO)	65 000
4. Abwicklung Altprogramme	35 000
Zusammen	389 274

Aus dem Titel werden das "Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)" sowie die Abwicklung seiner Vorgängermaßnahmen finanziert:

1. ZIM - Stufe 1 (Start 1. Juli 2008) mit der bundesweiten Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen bei FuE-Kooperationsprojekten einschließlich ergänzenden, innovationsunterstützenden Dienst- und Beratungsleistungen sowie
2. Netzwerkprojekte durch externe Management- und Organisationsleistungen.
3. ZIM - Stufe 2 (Start 1. Januar 2009) mit der Förderung von ostdeutschen KMU für einzelbetriebliche FuE-Projekte sowie ZIM - Stufe 3 (Start 1. Januar 2011) mit der Förderung von westdeutschen KMU für einzelbetriebliche FuE-Projekte.
4. Abwicklung der in das ZIM eingegangenen Altprogramme (PRO INNO II, InnoNet, NEMO und INNO-WATT, KMU-Teil).
5. Mindestens 162 000 T€ des Ansatzes sind für Projekte in den neuen Ländern zweckgebunden. Nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Projekte in den alten Ländern verausgabt werden.
6. Ausfinanzierung des Ende 2003 eingestellten FUTOUR-Programms.

Einzelheiten regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten	12 500
Gutachten/Begleitforschung	250
Fachtagungen	250

Mehr wegen Mittelaufwuchs für Forschung und Entwicklung.

683 59 -639	Innovationsberatung Mittelstand	18 050	15 050	10 689

Verpflichtungsermächtigung ..... 18 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 4 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 4 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 685 55 und 686 50.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 683 59 (Titelgruppe 05):

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **2 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 685 55 und 686 50.

   Haushaltsjahr 2012..... 1 000 T€
   Haushaltsjahr 2013..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden folgende Maßnahmen finanziert:

1. Das Programm "go-inno" (vormals "Innovationsmangement") unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei Produkt- und Prozessinnovationen seit Mai 2010 in Form von Innovationsgutscheinen in ganz Deutschland. Ziel ist, kleine Unternehmen mit technologischem Potential systematisch zu stärken. Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.
2. Mit vorhandenen Technologien und Managementmethoden lassen sich die Materialkosten z. B. beim verarbeitenden Gewerbe deutlich reduzieren. Im Rahmen des Förderschwerpunktes werden KMU durch fachliche Beratung auf die Defizite aufmerksam gemacht und bei der Umsetzung von Einsparmaßnahmen begleitet.
3. Die Förderung "Internationale Technologiekooperation" dient der Organisation und Durchführung von Kooperationsveranstaltungen innovativer KMU in wirtschaftlich bedeutsamen Ländern (ausgenommen EU-Mitgliedstaaten) zur Anbahnung von Forschungs- und Entwicklungskooperationen.
4. Mit der Förderung von Beauftragten für Innovation und Technologie im Handwerk und Handel (BIT) soll die Innovationsfähigkeit von KMU gestärkt werden.
5. Das technologieorientierte Besuchs- und Informationsprogramm TOP fördert den praxisnahen Erfahrungsaustausch von Unternehmen, insbesondere von KMU, über neue Technologien und moderne Unternehmensstrategien durch Veranstaltungen vor Ort.
6. Die Nationale Kontaktstelle KMU berät und unterstützt deutsche Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Antragstellung in den KMU-spezifischen Maßnahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms der EU (2007 - 2013).
7. Auf Basis der bestehenden Beratungsstelle des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde für Unternehmen eine zentrale Förderberatungsstelle "Forschung und Innovation" eingerichtet. Sie berät KMU zu relevanten Förderprogrammen und -möglichkeiten (Lotsendienst).
8. "Kompetenznetze Deutschland" ist eine Initiative zur Intensivierung der Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft sowie zur Vermarktung des Technologiestandortes Deutschland.

Eine bezifferte Aufteilung der Ansätze erfolgt nach Evaluierung der einzelnen aus dem Titel finanzierten Fördermaßnahmen im Rahmen der parlamentarischen Beratungen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten	1 300
Evaluationen	150
Fachtagungen	60

685 55 -178	Technologietransfer Mittelstand	25 536	26 560	21 100

Verpflichtungsermächtigung..... 26 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 59 und 686 50.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 55 (Titelgruppe 05):

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **4 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 59 und 686 50.

Haushaltsjahr 2012..... 2 000 T€
Haushaltsjahr 2013..... 1 000 T€
Haushaltsjahr 2014..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Patentinitiative SIGNO - Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung	15 300
2. Förderung des Normenwesens	5 500
3. Transfer von FuE-Ergebnissen durch Normung und Standardisierung	3 800
4. Grundlagenarbeiten, Modellversuche im Handwerk, Handwerkspreise, Bundesinnovationspreis und zukunft-HANDWERK	650
5. Deutscher Designpreis, Designförderung, Stiftung Rat für Formgebung	286
Zusammen	25 536

1. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt Hochschulen, Unternehmen sowie freie Erfinderinnen und Erfinder bei der rechtlichen Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung ihrer innovativen Ideen mit dem seit April 2008 neu aufgestellten Programm "SIGNO - Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung" (früher INSTI und Verwertungsoffensive). SIGNO gliedert sich in Förderangebote für Hochschulen, Unternehmen und Erfinder.

   Einzelheiten regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

2. Aus dem Titel werden weiterhin Normungsprojekte des DIN - Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin - gefördert. Das Institut ist für Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Verwaltung Träger der deutschen Normenarbeit.

3. Gefördert werden Projekte, die forschende Institutionen und Unternehmen dabei unterstützen, die Normung und Standardisierung als Instrument für den Transfer von der innovativen Idee zum marktfähigen Produkt verstärkt zu nutzen.

4. Mit Modellvorhaben und Grundlagenarbeiten im Handwerk sollen unterschiedliche Formen des Know-how-Transfers und Innovationsprozesse im Handwerk erprobt und gefördert werden.

   Flankiert werden die Innovationsprozesse im Handwerk durch die Vergabe von Preisen, etwa für hervorragende innovatorische Leistungen im und für das Handwerk oder für Internetprodukte, -verfahren oder -dienstleistungen, die das Handwerk in besonderem Maße fördern.

5. Der Rat für Formgebung (RfF) ist aufgrund einer parlamentarischen Initiative im Jahre 1953 als Stiftung des privaten Rechts gegründet worden. Stifter sind design-interessierte Unternehmen sowie Wirtschafts- und Berufsverbände. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Maßnahmen, die der Erreichung einer hohen Designqualität bei industriellen und handwerklichen Erzeugnissen und Leistungen dienen. Der RfF richtet außerdem im Auftrag des BMWi den "Designpreis der Bundesrepublik Deutschland" jährlich aus.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten zu Nr. 1	490
Projektträgerkosten zu Nr. 3	170
Begleitforschung/Evaluation	400
Fachtagungen	150

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 55 (Titelgruppe 05)

Bezeichnung	1 000 €
Aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts werden folgende Beträge an das DIN geleistet:	
0618 - 539 99	1
0629 - 684 02	2
0710 - 685 01	5
1002 - 684 24	915
1009 - 685 01	420
1102 - 684 05	534
1202 - 686 08	756
1221 - 685 01	13
1404 - 511 01	680
1602 - 685 04	2 199
3004 - 683 27	85
Zusammen	5 610

685 56 -165 Nationale Akkreditierungsstelle — 2 500 — - — 581

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 05.**
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Verordnung (EG) Nr. 765/2008 verpflichtet die Mitgliedstaaten, eine einzige nationale Akkreditierungsstelle zu benennen und für diese eine angemessene finanzielle und personelle Ausstattung sicherzustellen.

Deutsche Akkreditierungsstelle ist nach dem Akkreditierungsstellengesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2625) in Verbindung mit der AkkStelleG-Beleihungsverordnung vom 21. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3962) die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS GmbH).

Die DAkkS GmbH nimmt für ihre Tätigkeit Gebühren nach der Kostenverordnung der Akkreditierungsstelle vom 21. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3964), die den wesentlichen Teil ihrer Ausgaben abdecken werden. Eine Finanzierungslücke wird gleichwohl verbleiben, die aus dem Bundeshaushalt zu tragen ist. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass nicht alle von der DAkkS GmbH auszuführenden Tätigkeiten gebührenfähig sind (z. B. Akkreditierungsleistungen für Behörden und öffentliche Konformitätsbewertungsstellen, Übernahme der Aufgaben des ehemaligen deutschen Akkreditierungsrates).

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
686 50 -169	Innovative Unternehmensgründungen	71 000	70 100	60 268

Verpflichtungsermächtigung..... 297 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 68 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 51 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 39 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 37 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 31 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 19 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen sind in Höhe von 3 000 T€ gesperrt.**

   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. **Die Verpflichtungsermächtigung zu Nr. 2 der Erläuterungen ist in Höhe von 218 000 T€ gesperrt.**

   Haushaltsjahr 2012..... 19 000 T€
   Haushaltsjahr 2013..... 28 000 T€
   Haushaltsjahr 2014..... 33 000 T€
   Haushaltsjahr 2015..... 37 000 T€
   Haushaltsjahr 2016..... 38 000 T€
   Haushaltsjahr 2017..... 31 000 T€
   Haushaltsjahr 2018..... 19 000 T€
   Haushaltsjahr 2019..... 11 000 T€
   Haushaltsjahr 2020..... 2 000 T€

   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

4. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 59 und 685 55.

5. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 59 und 685 55.

   Haushaltsjahr 2012..... 2 500 T€
   Haushaltsjahr 2013..... 2 500 T€
   Haushaltsjahr 2014..... 1 000 T€

6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

7. Einnahmen aus dem High-Tech Gründerfonds fließen mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen den Ausgaben zu.

8. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 50 (Titelgruppe 05)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)	32 850
2. High-Tech Gründerfonds	38 000
3. Business Angel Markt	150
Zusammen	71 000

1. Das Förderprogramm "Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)" hat zum Ziel, eine Kultur der unternehmerischen Selbständigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu etablieren und die Zahl der Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen zu erhöhen. EXIST wird zum Teil mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert.

2. High-Tech Gründerfonds

2.1 Der High-Tech Gründerfonds hat zum Ziel, Finanzierungen für technologieorientierte Unternehmensgründungen bereitzustellen. Damit soll die strukturelle Lücke bei diesen sog. Seed-Finanzierungen in Deutschland geschlossen und das Gründungsgeschehen bei Spitzentechnologien in Deutschland nachhaltig angeregt werden. Nach Abschluss der Investitionsphase des High-Tech Gründerfonds I ist ab 2011 ein Nachfolgefonds geplant, wiederum unter Beteiligung deutscher Technologiekonzerne, der auf den Erfahrungen des ersten Fonds aufbaut.

2.2 Über die jeweilige Laufzeit der Fonds von rd. 12 Jahren ist von durchschnittlichen Kosten in Höhe von jährlich 1 - 1,5 Prozent des jeweiligen Fondsvolumens (gezeichnete Einlagen) auszugehen (max. 2 Prozent). Anschließend werden die Kosten allmählich bis auf unter 1 Prozent absinken.

3. Aus dem Ansatz können Ausgaben für begleitende Maßnahmen zur Anregung des privaten Beteiligungskapitalmarktes (Business Angel Markt) geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben zur Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten	1 800
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation	380
Fachtagungen	80

686 52 -169	Förderung der Forschungsinfrastruktur für den Mittelstand	194 000	192 800	193 619

Verpflichtungsermächtigung ..... 189 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 113 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach Verwendungsnachweisprüfung in den Programmen "Industrielle Gemeinschaftsforschung" und zu Nr. 2 der Erläuterungen (einschl. Vorläuferprogramme) fließen den Ausgaben zu.

2. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung	128 500
2. FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen Ostdeutschlands - Innovationskompetenz Ost (INNO-KOM-Ost)	65 500
Zusammen	194 000

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 52 (Titelgruppe 05)

1. Die industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) fördert die dauerhafte Forschungskooperation in branchenweiten Netzwerken mit dem Ziel, insbesondere kleinen und mittleren deutschen Unternehmen den Zugang zu Forschungsergebnissen zu erleichtern, die sie benötigen, um den Anschluss an den technischen Fortschritt zu erreichen bzw. zu halten.

   Bei den Gesamtaufwendungen für die geförderten Forschungsvorhaben ist eine adäquate Eigenbeteiligung durch die Wirtschaft anzustreben.

   Die Maßnahme wird im Auftrag und unter Beteiligung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie von der gemeinnützigen Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AiF) durchgeführt.
2. Das Programm "FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen" - Innovationskompetenz Ost (INNO-KOM-Ost) soll die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit Ostdeutschlands stärken und damit den wirtschaftlichen Aufholprozess dieser Region nachhaltig unterstützen. Das Programm beinhaltet die Förderung marktorientierter FuE-Projekte und die Förderung von Projekten der industriellen Vorlaufforschung.
3. Mindestens 65 000 T€ des Ansatzes sind für Maßnahmen gemäß Nr. 2 der Erläuterungen zu verwenden. Ingesamt nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für die Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung verausgabt werden.

Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten (zu Nr. 2 der Erläuterungen)	2 100
Gutachten/Begleitforschung/Koordinierung von europäischen Kooperationsvorhaben	600

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe	(190 745)	(178 865)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Leistungsfähige kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft tragen entscheidend dazu bei, den Wettbewerb und damit die Funktionsfähigkeit einer dynamischen, arbeitsteiligen und verbraucherorientierten Marktwirtschaft zu sichern. Das gilt im Wesentlichen auch für Angehörige Freier Berufe. Die der "Hilfe zur Selbsthilfe" dienenden marktkonformen Förderungsmaßnahmen sollen dazu beitragen, die vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen bestehenden unternehmensgrößenspezifischen Wettbewerbsnachteile abzubauen. Dadurch soll gleichzeitig die Bereitschaft zu selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit erhöht und die Gefahr einer unzureichenden Anpassung an den ständigen strukturellen Wandel verhindert werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
662 66 -634	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	56 300	55 920	40 680

Verpflichtungsermächtigung..... 44 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 200 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 200 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zinszuschüsse ERP-Innovationsprogramm.....	38 980
2. Zinszuschüsse Steigerung Energieeffizienz.....	8 320
3. Zinszuschüsse ERP-Startfonds.....	9 000
Zusammen.....	56 300

Zu 1.:
Zur Stärkung der marktnahen Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie ihrer Markteinführung durch mittelständische Unternehmen und freiberuflich Tätige werden durch das Programm Darlehen zinsverbilligt. Die ERP-Wirtschaftsförderung und die Kreditanstalt für Wiederaufbau tragen (KfW) die übrige Verbilligungsleistung in dem Programm. Das Förderprogramm wird durch die KfW auf der Grundlage einer Richtlinie durchgeführt.

Zu 2.:
Als Teil des ERP-KfW-Energieeffizienzprogramms (Sonderfonds Energieeffizienz) werden zinsgünstige Investitionsdarlehen für Energiesparmaßnahmen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gewährt, die eine Laufzeit von maximal zehn Jahren haben. Die ERP-Wirtschaftsförderung und die KfW tragen die Verbilligungsleistung in dem Programm. Das Förderprogramm wird durch die KfW durchgeführt.

Zu 3.:
Der ERP-Startfonds stellt innovativen Technologieunternehmen bis zu einem Alter von zehn Jahren in der Entwicklungs- und Aufbauphase Beteiligungskapital zur Verfügung. Zu diesem Zweck geht er grundsätzlich Beteiligungen zu gleichen wirtschaftlichen Bedingungen wie ein weiterer Beteiligungsgeber (Leadinvestor) ein. Die Aufstockungsmittel sollen sowohl für Erstzusagen an Unternehmen als auch für Anschlussfinanzierungen genutzt werden. Die Programmdurchführung erfolgt durch die KfW. Im Rahmen des Maßnahmepakets der Bundesregierung zur Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung wurde der ERP-Startfonds um 200 Mio. € aufgestockt. Für die dem ERP dadurch entstehenden Refinanzierungskosten wird aus dem Bundeshaushalt ein Zinszuschuss geleistet. Dafür sind über zehn Jahre 90 Mio. € vorgesehen.

4. Bis zu 20 Prozent der Verpflichtungsermächtigung dürfen für das ERP-Energieeffizienzprogramm gebunden werden. Der Rest ist für das ERP-Innovationsprogramm vorgesehen.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 06			
683 60 -635	Fehlbedarfsdeckung bei Implementierungs- und Mandatarkosten (einschließlich Zwischenfinanzierungen) im Rahmen des Kreditversicherungsprogramms Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 1 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3208 Tit. 111 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen: Im Rahmen des Kredit- und Bürgschaftsprogramms Wirtschaftsfonds Deutschland wird ein bis Ende 2010 befristetes staatliches Ergänzungsangebot für die privaten Kreditversicherer bereitgestellt. Dazu steht ein Gewährleistungsrahmen in Höhe von bis zu 7,5 Mrd. € zur Absicherung von Lieferantenkreditrisiken zur Verfügung. Für das Kreditversicherungsprogramm werden kostendeckende Prämien erhoben. Erstattungsansprüche der Kreditversicherer für ihre Implementierungskosten sowie Kosten für die Beauftragung eines Mandatars des Bundes werden durch die im Einzelplan 32 vereinnahmten Prämien gedeckt. Sofern die Prämieneinnahmen zur Deckung der Implementierungs- und Mandatarkosten nicht ausreichen, wird eine abschließende Unterdeckung aus diesem Leertitel ausgeglichen. Dies schließt auch die Zwischenfinanzierungskosten ein.	-	-	-
686 60 -680	Allgemeine und konzeptionelle Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Information und Schulung von KMU und Existenzgründern Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€ Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 62 und 893 61. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen:	36 000	36 000	40 984

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine und konzeptionelle Beratung von KMU sowie "Runder Tisch der KfW Mittelstandsbank".....	23 900
2. Allgemeine Aufklärung, Fachinformationen und Orientierungshilfen für Existenzgründer, Kultur der Selbständigkeit.....	6 500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 60 (Titelgruppe 06)

Bezeichnung	1 000 €
3. Informations- und Schulungsveranstaltungen	3 800
4. Technologieorientierte Fort- und Weiterbildung	1 800
Zusammen	36 000

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten	1 700

An Auszahlungen der EU für den ESF werden 10,0 Mio. € in 2011 erwartet.

686 61 -635 Förderung der Leistungssteigerung von kleinen und mittleren Unternehmen und Freien Berufen — 4 000 — 4 000 — 3 359

Verpflichtungsermächtigung ..... 2 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 62 und 893 61.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsches Handwerksinstitut e. V., Berlin	27,60	38,10	1 103	1 103	1 103
- aus Kap. 0902 Tit. 686 61					

Bezeichnung	1 000 €
1. Absatzsteigernde Maßnahmen, Gemeinschaftsveranstaltungen auf Messen, wissensintensive und unternehmensbezogene Dienstleistungen	1 500
2. Wirtschaftliche und technische Untersuchungen und Grundlagenarbeiten	897
3. Berufswettbewerbe, internationaler Erfahrungsaustausch	100
4. Deutsches Handwerksinstitut	1 103
5. Pilotprojekt "Transfer des RKW"	400
Zusammen	4 000

686 62 -153 Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Bildung im Handwerk — 45 000 — 45 000 — 45 903

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 60, 686 61 und 893 61.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln aus Vorjahren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gefördert werden überwiegend die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für Auszubildende der Fachstufen anerkannten überbetrieblichen Lehrgänge, die zur Anpassung des personellen Leistungsstandes an den technischen und ökonomischen Fortschritt beitragen (Verbilligung der von den Ausbildungsbe-

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 62 (Titelgruppe 06)

trieben zu tragenden Lehrgangsgebühren). Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Aus diesem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten	100

686 63 -635	Institution eines Kreditmediators für die Beratung Fremdkapital suchender Unternehmen	5 000	5 000	-

Erläuterungen:

Die Bundesregierung hat am 2. Dezember 2009 beschlossen, einen Kreditmediator einzusetzen, der in Abstimmung mit entsprechenden Einrichtungen auf Länderebene die Beschwerden der Fremdkapital suchenden Unternehmen bündeln und versuchen soll, mit der Kreditwirtschaft konstruktive Lösungen zu finden.

686 65 -165	Institute für Rationalisierungsförderung und Mittelstandsforschung	6 975	6 975	7 046

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.	89,44	100,00	5 758	5 858	5 924
- aus Kap. 0902 Tit. 686 65					
3. Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn	64,96	67,27	1 217	1 117	1 122
- aus Kap. 0902 Tit. 686 65					
Zusammen			6 975	6 975	7 046
- Summe Tit. 686 65			*6 975*	*6 975*	*7 046*

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0902.

Zu 1.:
Das RKW fördert Produktivität, Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch praxisnahe Aufbereitung und Transfer von KMU-relevanten Forschungsergebnissen zu Rationalisierung und Innovation. Dies geschieht im Dialog mit Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft. Mit der Förderung der Facharbeit des RKW, die nach der neuen Satzung durch das RKW-Kompetenzzentrum umgesetzt wird, werden die Ziele verfolgt, mittelstandsrelevante Zukunftsthemen und konkrete Umsetzungsempfehlungen mittels des RKW-Netzwerkes in die KMU zu transportieren sowie aktuelle Entwicklungen und kritische Faktoren aus der mittelständischen Betriebspraxis und umsetzungsorientierter KMU-Forschung anderer Einrichtungen für die fachpolitische Arbeit aufbereitet zu bekommen.

Zu 3.:
Das IfM, eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bonn, hat die Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes zu erforschen und damit zur Erfüllung von Aufgaben der Ressorts der Stifter beizutragen. Stifter sind der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen. Der Bund bringt zwei Drittel, das Land Nordrhein-Westfalen ein Drittel der Mittel auf.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
686 67 -252	Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen	9 000		
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 350 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 850 T€			
	Haushaltsvermerk: **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**			
	Erläuterungen: Gemäß Koalitionsvertrag sollen zur Fachkräftesicherung, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), im Einzelnen folgende Maßnahmen unterstützt werden: 1. Der Nationale Pakt für Ausbildung und Fachkräftesicherung unter der Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie wird mit neuen Akzenten fortgeführt. Er soll Potenziale bei den Jugendlichen erschließen, die es bislang nicht in Ausbildung geschafft haben, wie z. B. Altbewerber sowie Jugendliche mit individuellen Vermittlungsschwierigkeiten oder mit Migrationshintergrund. Aber auch leistungsstarke Jugendliche sollen für eine berufliche Ausbildung begeistert werden. 2. Infolge der sinkenden Geburtenjahrgänge, insbesondere in den neuen Ländern, und der zunehmenden Konkurrenz des dualen Systems mit anderen Bildungsbereichen ist ein akuter Fachkräftemangel bei den KMU zu verzeichnen. Sie sollen deshalb bei der Ausschöpfung von neuen Potenzialen für den Nachwuchs unterstützt werden. 3. Als weitere Maßnahme werden gemäß Kabinettbeschluss vom 9. Dezember 2009 u. a. im Bereich der beruflichen Bildung transparente und einheitliche Verfahren zur Festsetzung und Bewertung ausländischer Qualifikationen geschaffen. In einer Pilotphase ist daher der Aufbau eines Informationsportals vorgesehen, das die Entscheidungsträger (Kammern) unterstützen soll, diesen Auftrag umzusetzen. Die Etablierung des Portals erfolgt dann bei den Kammern. 4. Der Aufbau eines Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) soll die Transparenz von Bildungsabschlüssen und damit die Mobilität von Fachkräften innerhalb Europas fördern.			
686 68 -252	Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen	1 470	1 470	3 260
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Kleine und mittlere Unternehmen benötigen bei der Auswahl ihrer Auszubildenden Unterstützung durch erfahrene Berater bei den Kammern, um ihren Fachkräftebedarf adäquat zu decken und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Das Förderprogramm soll eine flächendeckende und passgenaue Beratungs- und Vermittlungsleistung für kleine und mittlere Unternehmen insbesondere im Handwerks- und Dienstleistungsbereich sicherstellen. Das Förderprogramm ist auf weitere drei Jahre (2010 - 2012) angelegt.			

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 686 68 (Titelgruppe 06)				
	An Auszahlungen der EU für den ESF werden 2,0 Mio. € in 2011 erwartet.			
893 61 -153	Förderung der Errichtung, Modernisierung und Ausstattung von überbetrieblichen Fortbildungseinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und des sonstigen Dienstleistungsbereichs Verpflichtungsermächtigung..... 23 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 800 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 600 T€ Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 60, 686 61 und 686 62. Erläuterungen: Im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe sollen Trägern überbetrieblicher Bildungseinrichtungen Investitionszuschüsse gewährt werden. Träger der Bildungseinrichtungen und damit Antragsteller sind juristische Personen des öffentlichen Rechts - in erster Linie die Handwerkskammern - sowie gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts - in der Regel die jeweiligen Fachverbände -. Der Finanzierungsanteil des Bundes beträgt zurzeit bis zu 45 Prozent, in strukturschwachen Regionen bis zu 60 Prozent. Der verbleibende Finanzierungsanteil wird regelmäßig von den Ländern und Antragstellern getragen. Der Eigenanteil der Antragsteller muss mindestens 25 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen, in strukturschwachen Regionen mindestens 10 Prozent. Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes können bei der Weiterentwicklung der ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert werden. Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: externe Gutachten 500 T€.	27 000	24 500	25 585
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Informations- und Kommunikationstechnik - Forschung, Entwicklung und Anwendung - sowie Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Informations- und Kommunikationstechnologien, digitale Inhalte und Dienste gewinnen als Impulsgeber für Wachstum und höhere Produktivität in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft stetig an Bedeutung. Insbesondere aus der fortschreitenden technischen Entwicklung und Konvergenz von bislang getrennten Technologien und Systemen ergeben sich neue, zu erschließende Potenziale für die Entwicklung und Verbreitung netzbasierter Produkte, Dienste, Verfahren und Anwendungen. Der Einsatz Neuer Medien ist ein wichtiger Treiber auch für die Kultur- und Kreativwirtschaft, z. B. in den Teilbereichen der Medienwirtschaft (Rundfunk, Film, Print, Games und Musik). Mit der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft will die Bundesregierung diese heterogene Wirtschaftsstruktur in ihrer Wettbewerbsfähigkeit insgesamt stärken.	(92 020)	(123 780)	

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
683 73 -169	Entwicklung konvergenter Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)	44 000	43 400	34 308

Verpflichtungsermächtigung..... 44 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 13 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 75 und 686 76.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 76.

   Haushaltsjahr 2012..... 2 000 T€
   Haushaltsjahr 2013..... 2 000 T€
   Haushaltsjahr 2014..... 2 000 T€

3. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen, wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach einer Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die technologischen und wirtschaftlichen Potenziale digitaler Konvergenz sollen durch die FuE-Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie nutzbar gemacht werden. Die Entwicklung von neuen, auf Konvergenz beruhenden IKT-Anwendungen und Diensten soll im vorwettbewerblichen Bereich angestoßen und deren modellhafte Anwendung in verschiedenen Anwendungsszenarien erprobt werden, um die Verwertung von Forschungsergebnissen zu beschleunigen.

Mit dem Leuchtturmprojekt "E-Energy" (Internet der Energie) wird das IKT-basierte Energiesystem der Zukunft entwickelt und erprobt. Im engen Zusammenhang wird der neue Förderschwerpunkt "IKT für Elektromobilität" ausgebaut. Gleichzeitig werden neue Konzepte zur IKT-gestützten Aus- und Fortbildung in diesen Bereichen entwickelt und erprobt.

Ziel des neuen Programms "Autonomik - Autonome und simulationsbasierte Systeme für den Mittelstand" im Rahmen des Leuchtturmprojekts "Internet der Dinge" ist es, die pilothafte Entwicklung, Erprobung und Anwendung von neuen Technologien und Standards für die internetbasierte Vernetzung von Objekten zu fördern. Weitere Anwendungsfelder sind die Automobilbranche (RFID Automobile Network - RAN) und das vernetzte Haus (Connected Living).

Mit dem neuen Förderschwerpunkt "IT 2 Green" sollen Best-Practice-Lösungen für energieeffiziente IKT-Anwendungen in Wirtschaft, Verwaltung und privaten Haushalten entstehen.

Im Rahmen der neuen Gründerinitiative "Gründerwettbewerb IKT-innovativ" sollen innovative Geschäftsideen im Bereich zukunftsweisender und kreativer Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt werden.

Die Maßnahmen sind Bestandteil der neuen, im November 2009 in Meseberg beschlossenen Aktionslinien zur digitalen Zukunft Deutschlands und der High-Tech-Strategie der Bundesregierung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	1 682
Begleitforschung/Evaluation.....	2 600
Fachtagungen.....	100

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
686 70 -175	Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte	2 500	4 180	2 400

Verpflichtungsermächtigung..... 2 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 750 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland soll weiterhin verstärkt in den Fokus der Wirtschaftspolitik gerückt werden. Grundlage dafür ist die im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien konzipierte Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Wesentlicher Inhalt ist die kommunikative Begleitung und die inhaltliche Bewertung von Handlungsempfehlungen sowie Unterstützung von ausgewählten Projekten für die beteiligten Kreise. Dazu gehören u. a. die Durchführung von regelmäßigen Branchengesprächen, Aufbau von Netzwerken und Plattformen sowie Beteiligung an Wettbewerben (wie z. B. die Auslobung des Deutschen Wirtschaftsfilmpreises), Fachkongressen und Fachmessen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Studien, Gutachten, Begleitforschung, Fachveranstaltungen und Fachinformationen sowie Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

686 75 -169	Neue Technologien für das Internet der Dienste (THESEUS)	16 000	33 000	26 901

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 73 und 686 76.
2. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen, wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach einer Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das THESEUS-Forschungsprogramm ist im Rahmen der IT-Gipfel zu einem Leuchtturmprojekt der Bundesregierung erklärt worden. THESEUS will neue Technologien für das zukünftige Internet der Dienste entwickeln und erproben. Die Technologien, die in THESEUS von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten dazu entwickelt werden, sollen insbesondere den Zugang zu Informationen vereinfachen, Daten zu neuem Wissen vernetzen und die Grundlage für neue Dienstleistungen im Internet schaffen. In Anwendungsszenarien werden die Technologien erprobt, um erste Verwertungsschritte einzuleiten.

THESEUS ist Bestandteil der neuen, im November 2009 in Meseberg beschlossenen Aktionslinien zur digitalen Zukunft Deutschlands und der High-Tech-Strategie der Bundesregierung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	854
Begleitforschung/Evaluation.....	630
Fachtagungen.....	150

Weniger wegen Anpassung an den Projektverlauf.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
686 76 -169	Informationstechnik-Anwendungen in der Wirtschaft, Akzeptanz und Rahmenbedingungen der Informationswirtschaft	19 520	21 200	19 039
	Verpflichtungsermächtigung..... 22 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 750 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 750 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 73 und 686 75. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 73. Haushaltsjahr 2012..... 2 000 T€ Haushaltsjahr 2013..... 2 000 T€ **Haushaltsjahr 2014..... 2 000 T€**			
	Erläuterungen: Die Einführung und Verbreitung moderner Informations- und Kommunikationstechniken (IuK-Techniken) am Arbeitsplatz, im Produktionsprozess und Geschäftsverkehr insbesondere mittelständischer Unternehmen und des Handwerks sollen durch die Bereitstellung leistungsfähiger elektronischer Informationsangebote sowie durch Maßnahmen zur stärkeren und effektiveren Nutzung der IuK-Techniken unterstützt werden. Die Maßnahmen sind Teil des Aktionsprogramms der Bundesregierung "Informationsgesellschaft Deutschland 2010 (iD 2010)" und der HighTech-Strategie der Bundesregierung. Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden: **Bezeichnung** | 1 000 € Projektträgerkosten..... 1 000			
894 73 -772	Förderung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnischen (IKT-)Infrastrukturen	2 000	18 000	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€			
	Erläuterungen: Mit der Breitbandstrategie hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, dass kurzfristig flächendeckend leistungsfähige Breitbandanschlüsse und bis 2014 für 75 Prozent der Haushalte Anschlüsse mit Übertragungsraten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung stehen. Die Mittel werden insbesondere für ein Breitbandkompetenzzentrum und für den Breitbandatlas des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie bereitgestellt. Weniger wegen Anpassung an tatsächlichen Bedarf.			
894 74 -692	Zuschüsse zu den Umstellungskosten aus der Freigabe von Frequenzen ("Digitale Dividende")	8 000	4 000	-
	Erläuterungen: Mit der Umsetzung der Breitbandstrategie des Bundes und der damit einhergehenden Nutzung der "Digitalen Dividende" für den drahtlosen Netzzugang zum Angebot von Telekommunikationsdiensten ist eine Verlagerung der bisher den Frequenzbereich 790 - 862 MHz nutzenden Funkanwendungen des Rundfunks und der Drahtlosen Produktionstechniken (Sekundärnutzer) erforderlich. Der Bund hat sich bereit erklärt,			

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 74 (Titelgruppe 07)

die aus dieser Maßnahme resultierenden Kosten, die sich bis Ende des Jahres 2015 ergeben, in angemessener Form zu tragen.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft — (199 831) — (252 448)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 81.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 83.

532 81 -642 Kosten der Beteiligung des Bundes an Auslands-Messen und -Ausstellungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft — 42 500 — 40 000 — 42 028

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 08.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung der Messe oder Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.

   Soweit der volle Wert eines Gegenstandes im Einzelfall den Betrag von 50 T€ übersteigt, bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

532 82 -642 Kosten der Beteiligung des Bundes an Weltausstellungen im Ausland — 8 500 — 28 500 — 15 269

Verpflichtungsermächtigung..... 47 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 26 750 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 14 720 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 130 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung der Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Weltausstellungen 2012 in Yeosu und 2015 in Mailand bestimmt.

Die geschätzten Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:

2012 in Yeosu: 15 Mio. €,

2015 in Mailand: 48 Mio. €.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 532 82 (Titelgruppe 08)			
	Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Auftragsausführung finanziert werden. Weniger weil in 2011 keine große Expo-Austellung stattfindet.			
683 80 -642	Programm zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen auf Internationalen Leitmessen in Deutschland	2 500	3 000	-
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€			
	Erläuterungen: Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Aufträge geleistet werden.			
683 83 -642	Vorbereitende Maßnahmen für Auslandsprojekte	1 000	1 000	984
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Rückzahlungen von Projekten fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Um die Chancen für Lieferungen und Leistungen deutscher Unternehmen bei einer späteren Projektdurchführung zu steigern, werden vorbereitende Beratungsleistungen deutscher Consultingunternehmen für Vorhaben, die von der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) mitfinanziert werden, gefördert. Schwerpunkte sind im Bereich Umwelttechnik, Infrastruktur und Banken in den Ländern Mittel- und Osteuropas. In diesen Bereichen soll auch die Beteiligung deutscher Unternehmen an EBRD-Projekten gesteigert werden. Zudem sind in dem Titel Restzahlungen für die Abwicklung des im Jahr 2005 ausgelaufenen Projektstudienfonds veranschlagt. Aus dem Ansatz können Projektträgerkosten/Verwaltungskosten geleistet werden.			
687 04 -029	Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU und für Beratungshilfe für das Ausland	1 200	1 200	1 044
	Verpflichtungsermächtigung ..... 900 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 400 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 400 T€			
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09.			
	Erläuterungen: Der Verwaltungsaufbau in den Beitrittsländern zur Europäischen Union, potentiellen Beitrittskandidaten und den Ländern der Europäischen Nachbarschaft wird durch die EU mittels Twinning-Programmen gefördert. Vorbereitungskosten vor Notifizierung der Projekte sowie beschränkte Nachbereitungskosten sind aus den nationalen Haushalten zu finanzieren.			
687 80 -642	Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland einschließlich Standortmarketing	58 210	57 975	54 947
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 100 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0904 Tgr. 02.			

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 80 (Titelgruppe 08):

3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Inland					
Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH	97,92	100,00	21 561	21 433	16 418
- aus Kap. 0602 Tit. 686 42			*5 000*	*5 000*	-
- aus Kap. 0902 Tit. 687 80			*16 561*	*16 433*	*11 860*
- aus Kap. 1225 Tit. 686 08			-	-	*4 558*
Ausland					
Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH	97,92	100,00	3 419	4 078	2 774
- aus Kap. 0902 Tit. 687 80			*3 419*	*4 078*	*2 774*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0902.

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Auslandshandelskammern/Delegierten der deutschen Wirtschaft und Repräsentanzen über den Deutschen Industrie- und Handelskammertag	35 730
2. Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH	19 980
3. Förderung des Auslandsengagements ostdeutscher Unternehmen	2 500
Zusammen	58 210

Zu 1.:
Aus dem Ansatz können die zur Dienstleistung an Auslandshandelskammern entsandten Bediensteten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unmittelbar bezahlt und die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung bei Auslandshandelskammern, Delegierten der deutschen Wirtschaft und Auslandsbüros der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH anteilig finanziert werden.

Zu 2.:
Der Bund sieht in der Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen bei der Markterschließung und ausländischer Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt bis hin zur Investition in Deutschland ausweiten wollen, eine wichtige wirtschaftspolitische Aufgabe. Die operativen Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung und des Standortmarketings werden von der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH wahrgenommen. Aus dem Ansatz soll eine mehrjährige Kampagne zur Vermarktung des Wirtschafts-, Technologie- und Investitionsstandorts im Ausland finanziert werden.

Zu 3.:
Aus diesem Titel werden auch kleine und mittlere Unternehmen aus den neuen Ländern und Berlin mit einem speziellen Vermarktungshilfeprogramm unterstützt, ihre Produkte bzw. Leistungen auf ausländischen Märkten abzusetzen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 08				
687 81 -680	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	27 421	23 134	21 785

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1. Meterkonvention (BIPM), Paris Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Gewährung der Einheitlichkeit der physikalischen Einheit	10,0		1 139		1 139
2. Welthandelsorganisation (WTO), Genf Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erstellung multilateraler Regelungen zur Liberalisierung des Welthandels	9,0	17 667 CHF	11 908		11 908
3. Internationales Kälteinstitut (IIF), Paris Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kältetechnik	5,8		55		55
4. Internationaler Baumwollberatungsausschuss (ICAC), Washington Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Beobachtung der Entwicklung am Weltbaumwollmarkt (Sammlung, Aufbereitung und Veröffentlichung von Daten)	1,4	25 USD	17		17
5. Internationale Blei- und Zink-Studiengruppe (ILZSG), Lissabon Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Internationales Informations- und Diskussionsforum der Erzeuger- und Verbraucherländer zum Blei- und Zinkmarkt	4,1		16		16
6. Internationale Organisation für gesetzliches Messwesen (OIML), Paris Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Festlegung von internationalen Grundsätzen des gesetzlichen Messwesens	4,0		57		57
7. Internationales Ausstellungs-Büro (BIE), Paris Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Regulierung und Koordinierung von Welt- und Weltfachausstellungen	6,3		30		30
8. Welttourismusorganisation, Madrid (UNWTO) Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Förderung des internationalen Tourismus	3,2		325		325
9. Internationale Tropenholz-Organisation (ITTO), Yokohama Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Zusammenschluss von Erzeuger- und Verbraucherländern zur Förderung des Tropenholzhandels	1,0	63 USD	44		44
10. Internationale Kupferstudiengruppe (ICSG), Lissabon Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Internationales Informations- und Diskussionsforum der Erzeuger- und Verbraucherländer zum Kupfermarkt	6,3		29		29
11. Energiecharta (EC), Brüssel Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Förderung von Handel und Investitionen im Energiebereich	13,8		620		620
12. Internationale Meeresbodenbehörde (ISA), Kingston Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Durchführung des Meeresbodenbergbauteils des VN-Seerechtsübereinkommens	11,5	729 USD	506		506
13. Weltpostverein (UPU), Bern Rechtsgrundlage: Gesetz	6,0	2 051 CHF	1 382	51	1 433

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 81 (Titelgruppe 08)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Zweck: Internationale Koordinierung des Postverkehrs					
14. Internationale Fernmeldeunion (ITU), Genf	7,3	9 540 CHF	6 430		6 430
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Koordinierung des Telekommunikationsverkehrs					
15. Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards (ETSI), Sophia-Antipolis	1,4		195		195
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Europäische Normenorganisation zur Entwicklung von Telekommunikationsnormen					
16. Europäische Konferenz für Post und Telekommunikation (CEPT), Kopenhagen	8,5		8		8
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Koordination europ. Regulierer, Erarbeitung					
17. Europäisches Büro für Kommunikation (ECO), Kopenhagen	9,5	1 668 DKK	224		224
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Harmonisierung des Frequenzspektrums in Europa					
18. Verwaltungsvereinbarung über Satellitenüberwachung innerhalb der CEPT (SatMoU), Kopenhagen	20,0		15		15
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Sicherstellung der effizienten Nutzung der Satellitenfrequenzen					
19. Ständiges Sekretariat für das Internationale Energieforum (IEF), Riad	3,2	129 USD	90		90
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Förderung des Dialogs zwischen Ölförder- und Ölverbraucherländern als Beitrag zur Versorgungssicherheit					
20. Internationale Nickelstudiengruppe (INSG), Lissabon	7,6		28		28
Rechtsgrundlage: Beitritt					
Zweck: Internationales Informations- und Diskussionsforum der Erzeuger- und Verbraucherländer zum Nickelmarkt					
21. Internationale Energieagentur (IEA), Paris	9,8		2 542		2 542
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
22. Kernenergieagentur (NEA), Paris	9,5		1 063		1 063
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
23. Kernenergie-Datenbank (NEA Data Bank), Paris	14,1		450		450
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
24. Stahlausschuss (Steel Committee), Paris	9,3		65		65
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
25. OECD-Arbeitsgruppe Schiffbau (Shipbuilding), Paris	6,5		22		22
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
26. Brussels European and Global Economic Laboratory (BRUEGEL), Brüssel			110		110
Zusammen			27 370	51	27 421

Differenzen durch Rundung möglich

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 81 (Titelgruppe 08)

Zu 21. - 25.:
Die ausgewiesenen Beträge sind Schätzansätze, da ein förmlicher Haushaltsbeschluss für das Haushaltsjahr 2011 der OECD noch nicht vorliegt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0902 Tit. 544 41	95	90
Kap. 0902 Tit. 687 88	4 139	3 584

687 83 -680 Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen — - — - — 300

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 08.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

687 84 -629 Beitrag zum Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe — 1 000 — 1 000 — 1 500

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Gemeinsame Fonds (GF) für Rohstoffe dient der Unterstützung von Einzelrohstoff-Übereinkommen. Durch Pflichtbeiträge (1. Konto) sollte vor allem die Finanzierung einer internationalen Lagerhaltung ermöglicht werden. Diese Aufgabe kam bisher jedoch nicht zum Tragen. Aus den Zinsen des 1. Kontos werden der Verwaltungshaushalt und ein Teil der Projekte finanziert.

Freiwillige Beiträge (2. Konto) dienen der Finanzierung von Projekten zur Verbesserung der strukturellen Marktbedingungen für Rohstoffe.

Das Übereinkommen ist 1989 in Kraft getreten. Der Pflichtbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (rd. 16 361 T€) ist durch Barleistungen (rd. 5 624 T€), durch die Begebung von unverzinslichen Schuldscheinen (rd. 5 624 T€) und Gewährleistungen (rd. 5 113 T€) entrichtet worden.

Im November 2007 hat der Gouverneursrat des GF beschlossen, die Einlösung des Großteils der freiwilligen Beiträge in den Jahren 2008 bis 2012 zu fordern. Mit den Zahlungen in 2009 bis 2011 wird Deutschland seine freiwilligen Verpflichtungen vollständig erfüllt haben.

Ab 2013 ist mit der Forderung nach der sukzessiven Einlösung der Schuldscheine (für Deutschland noch 5,46 Mio. €) zu rechnen.

687 85 -029 Internationale wirtschaftspolitische Beratungsmaßnahmen, insbesondere Managerfortbildungsprogramm — 10 500 — 10 500 — 9 500

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zusammenhang mit Beratungsmaßnahmen Fachveröffentlichungen sowie andere beratungsergänzende Materialien an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im außenwirtschaftlichen deutschen Interesse sollen mit den Mitteln insbesondere für die Russische Föderation und die Ukraine sowie in Staaten des asiatischen

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 85 (Titelgruppe 08)

Raumes die deutsche Unterstützung der Managerfortbildungsprogramme fortgesetzt sowie Beratungsprojekte und Experten finanziert werden, um die Regierungen der Partnerländer bei der Umsetzung der Reformprozesse zu unterstützen, insbesondere bei der Implementierung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine soziale Marktwirtschaft. Daneben soll die Schaffung eines leistungsfähigen Mittelstandes und der Aufbau klein- und mittelständischer Strukturen in den Partnerländern gefördert werden.

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für die Beauftragung von Projektträgern geleistet werden.

687 87 -029	Deutscher Beitrag für die Unterstützung Russlands bei Abrüstungsprojekten	40 000	65 000	29 932

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zusammenhang mit dem Projekt Informationsmaterial, Fachveröffentlichungen sowie andere beratungsergänzende Materialien, technische Unterlagen, Pläne usw. unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die im Juni 2002 im kanadischen Kananaskis gegründete Globale G 8-Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien unterstützt die Russische Föderation bei der Abrüstung und Beseitigung nuklearer Altlasten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie realisiert im Nordwesten Russlands in der Saida-Bucht nahe Murmansk von 2003 bis 2014 den Bau eines Langzeitzwischenlagers für ca. 150 Atom-U-Boot-Reaktorsektionen und weiteren 28 nuklearen Komponenten von Überwasserschiffen der russischen Nordmeerflotte und die Errichtung eines Entsorgungszentrums für die Behandlung und Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen.

Aus dem Ansatz können auch Projekt- und Beratungskosten, externe Prüfungskosten (Monitoring) sowie Ausgaben für Gutachten und Begleitforschung gedeckt werden.

Weniger wegen Verschiebungen im Projektablauf.

896 80 -680	Zuschuss zur anteiligen Finanzierung der Errichtung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt, Vietnam	7 000	17 000	121

Erläuterungen:

Im außenwirtschaftspolitischen Interesse werden die Mittel zur anteiligen Finanzierung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt der vietnamesischen Regierung im Wege eines Zuschusses zur Verfügung gestellt. Das Stadtbahnprojekt hat für die weitere Entwicklung Vietnams aus wirtschafts-, verkehrs-, klimaschutz- und umweltpolitischen Gründen eine herausragende Bedeutung.

Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. USD wird unter maßgeblicher Beteiligung/Projektführerschaft der deutschen Wirtschaft realisiert werden. Zum Einsatz kommen innovative Verkehrstechnologien. Das Projekt wird über den Einzelfall hinaus dazu beitragen, die bilateralen Beziehungen Deutschlands zu Vietnam zu stärken und auszubauen und damit die Chancen für die deutsche Wirtschaft in diesem zunehmend wichtigen Standort in Asien nachhaltig zu verbessern.

Aus dem Ansatz können Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme Projektträgerkosten/Verwaltungskosten bis zu einem Betrag von 5 000 T€ geleistet werden.

Weniger wegen Verzögerungen im Projektablauf.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 09			
Tgr. 09	Förderung der Luftfahrtforschung und -technologie	(163 094)	(178 900)	
526 94 -011	Gerichts- und Beratungskosten insbesondere im Zusammenhang mit dem anhängigen Streitschlichtungsverfahren vor der Welthandelsorganisation (WTO) Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Aus dem Titel sollen die im Zusammenhang mit den anhängigen WTO-Verfahren für eine im Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegende Verhandlungsführung und WTO-konforme Gestaltung zukünftiger Verträge notwendigen anwaltlichen sowie betriebs- und finanzwirtschaftlichen Beratungskosten und weitere damit im Zusammenhang stehende Sachkosten beglichen werden.	400	400	352
662 91 -634	Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen inklusive Triebwerke Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Prämien und Zinseinnahmen fließen den Ausgaben zu. Bei einem Betrag von mehr als 30 Mio. € bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Erläuterungen: Durch Gewährung von Absatzhilfen für die Vermarktung von Flugzeugen und Triebwerken wird es der Luftfahrtindustrie ermöglicht, über Exportgarantien international übliche Finanzierungsbedingungen im Rahmen des OECD-Sektorenabkommens für Großraumflugzeuge beim Verkauf anzubieten. Seit dem 1. November 2008 gibt es ein neues Verfahren, das die Bezuschussung der Exportgarantien entbehrlich macht. Die administrative Abwicklung des Altverfahrens wird voraussichtlich bis 2017 Ausgaben verursachen. Vor Auszahlung von Haushaltsmitteln sind alle bei der KfW im Rahmen der Durchführung anfallenden Einnahmen einzusetzen. Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden: **Bezeichnung** — **1 000 €** Projektträgerkosten..... 256 Weniger wegen Ausfinanzierung des Zuschusssystems.	8 500	41 000	35 000
662 92 -634	Ausgaben zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen zur Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten ziviler Luftfahrzeuge Erläuterungen: Der Bund untersützt in Abstimmung mit den übrigen am Airbus-Programm beteiligten Regierungen und in Übereinstimmung mit den internationalen Verpflichtungen die Entwicklung ziviler Luftfahrzeuge. Dies erfolgt u. a. durch die Ausreichung rückzahlbarer verzinslicher Darlehen. Die Unterstützung orientiert sich prinzipiell an tatsächlich auf Deutschland entfallende Arbeitsanteile bei Entwicklung und Produktion. Zur Absicherung eines evtl. Ausfallrisikos übernimmt der Bund die notwendigen Gewährleistungen. Hierfür sind Entgelte zu zahlen. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Beratung im Zusammenhang mit der vorgenannten Gewährleistung, insbesondere Risikobewertung der verschiedenen Projekte, geleistet werden.	7 500	7 500	10

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 09				
683 94 -169	Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Förderung von Einzelvorhaben	86 794	76 800	51 039

Verpflichtungsermächtigung..... 125 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 41 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 54 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 2 600 T€ gesperrt.**

   Haushaltsjahr 2012..... 2 600 T€

2. Die Ausgaben sind übertragbar.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 94.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 94.

Erläuterungen:

1. Die Bundesregierung unterstützt die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Luftfahrtindustrie am Standort Deutschland durch Forschungs- und Technologieförderung im Rahmen des Luftfahrtforschungsprogramms im Zeitraum 2003 bis 2014 und stellt hierfür bis zu 912 Mio. € zur Verfügung.
2. Das aktuelle Luftfahrtforschungsprogramm umfasst ein Gesamtvolumen in Höhe von ca. 940 Mio. € in den Jahren 2007 bis 2015. Diese Mittel werden zur Schaffung international wettbewerbsfähiger Forschungsrahmenbedingungen und zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der deutschen Luftfahrtindustrie bereitgestellt. Für dieses Luftfahrtforschungsprogramm wurden seit 2006 bis 2009 in drei Ausschreibungsrunden Mittel in Höhe von ca. 600 Mio. € für Forschungsvorhaben sowie integrierte Technologieprojekte bereitgestellt. In 2010 wurden weitere Vorhaben des dritten Aufrufes gestartet sowie laufende Technologieverbünde der vergangenen Aufrufe verstärkt. Diese Maßnahmen leisten u. a. technologische Vorarbeit für einen vierten Aufruf, welcher mit einer Ausschreibungsrunde in 2011 für Projektlaufzeiten von 2012 bis 2015 gestartet werden soll. Die hierfür vorgesehene Mittel in Höhe von ca. 250 Mio. € sollen angesichts der anhaltenden Auslagerung von FuE-Tätigkeiten auf die Zulieferkette dazu genutzt werden, verstärkt sowohl etablierte als auch neue industrielle Partner technologisch auf die Rolle eines Risikopartners vorzubereiten.
3. Der Bund beteiligt sich bei den von ihm geförderten Projekten mit insgesamt 40 Prozent (bei KMU-Projekten oder Projekten mit Hochschulen/Großforschungseinrichtungen im Unterauftrag mit bis zu 50 Prozent). Eigenständige Projekte der Grundlagenforschung von Hochschulen und Großforschungseinrichtungen im Verbund mit Forschungsvorhaben der Industrie können in begründeten Fällen mit bis zu 100 Prozent gefördert werden. Die Länder haben zugesagt, ihre Möglichkeiten zu prüfen, aus den zum Forschungs- und Technologieprogramm eingereichten Anträgen jeweils diejenigen Vorhaben, die im jeweiligen Interesse des Landes stehen, in ähnlicher Höhe wie der Bund zu fördern. Dabei ist Ziel, dass die von Bund und Ländern eingesetzten Mittel in den Jahren 2003 bis 2015 ein Gesamtvolumen von ca. 1,9 Mrd. € erreichen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten/Gutachten.....	5 200

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 09				
892 94 -169	Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Investitionszuschüsse	59 900	51 200	27 003

Verpflichtungsermächtigung..... 125 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 41 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 54 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 22 400 T€ gesperrt.**

   Haushaltsjahr 2012..... 2 200 T€
   Haushaltsjahr 2013..... 10 200 T€
   Haushaltsjahr 2014..... 10 000 T€

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 94.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 94.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind im Rahmen des Luftfahrtforschungsprogramms (siehe Erläuterungen bei Kap. 0902 Tit. 683 94) Investitionen (z. B. für Teststände und Versuchsträger), die der Gewinnung bzw. Absicherung von Forschungsergebnissen dienen. Diese Investitionen stärken die Forschungsinfrastruktur in Deutschland und sind Voraussetzung für den Ausbau und die Aufrechterhaltung der Technologieführerschaft im Bereich der zivilen Luftfahrt. Sie erstrecken sich über die gesamte thematische Spannbreite des Förderprogramms und betreffen alle klassischen, technologischen Hauptdisziplinen der Luftfahrt gleichermaßen.

Titelgruppe 10

Tgr. 10	Maritime Wirtschaft, Verkehrstechnologien und Elektromobilität	(114 250)	(101 375)	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

546 14 -169	Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung	500		

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts werden folgende Beträge an die GGEMO geleistet:	
Kap. 3004 Tit. 683 23	500
Kap. 1202 Tit. 531 82	250
Kap. 1602	250
Zusammen	1 000

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 10				
662 74 -634	Zinszuschüsse zur Finanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffswerften	684	934	2 216
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der Ausfinanzierung von Zinszuschüssen, die für eine teilweise Anpassung von Schiffsfinanzierungen an die internationalen Marktbedingungen für auf deutschen Werften gebaute Schiffe bewilligt wurden. Mit Inkrafttreten der OECD-Exportkreditvereinbarung vom 15. April 2002 werden die noch laufenden Rechtsverpflichtungen erfüllt.			
662 75 -634	Zinsausgleichsystem auf CIRR-Basis	2 295	1 820	320
	Erläuterungen: Auf der Grundlage der OECD-Exportkreditvereinbarung vom 15. April 2002 und zur Anpassung an internationale Marktbedingungen kann für die Refinanzierung von Schiffbaukrediten mit dem Festzinssatz CIRR (Commercial Interest Reference Rate) ein Zinsausgleich gewährt werden. Voraussetzung für die Förderung ist, dass sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, gegenüber dem Bund verpflichtet, sich ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge an Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus zu 50 Prozent zu beteiligen, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen. Einzelheiten der Förderung regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.			
683 11 -176	Mobilität und Verkehrstechnologien	59 000	58 000	44 382
	Verpflichtungsermächtigung ..... 53 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 15 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 10 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 14 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 14 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 12. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 12. 3. Die Erläuterungen zu Nr. 7 sind verbindlich.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Intelligente Logistik	14 000
2. Alternative Antriebe	10 000
3. Verkehrssicherheit (inkl. GALILEO-Anwendungen)	20 500
4. Mobilität und demografischer Wandel	3 500
5. Internationale Forschungskooperationen	3 500
6. Intelligente Infrastruktur (Straße und Schiene)	5 000
7. Pilotprojekt zur Vernetzung Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Neustrelitz und Technische Universität Dresden	1 000
8. Leiser Verkehr	1 500
Zusammen	59 000

Grundlage für die Förderung ist das im Jahr 2009 in Kraft getretene Forschungsprogramm der Bundesregierung "Mobilität und Verkehrstechnologien", ein wirtschafts- und technologieorientiertes Programm für den bodengebundenen Verkehr.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung intelligenter und effizienter Logistikkonzepte werden z. B. mit der Förderinitiative ISETEC-II die deutschen Seehäfen und deren Hinterlandanbindung unterstützt. Im Schwerpunkt "Mobilität im 21. Jahrhundert"

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 683 11 (Titelgruppe 10)

werden die Auswirkungen des demografischen Wandels antizipiert und Lösungen erarbeitet. Neue Konzepte und Technologien zur Lärmminderung dienen vor allem dem Gesundheitsschutz an hochbelasteten Verkehrswegen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Ressourcen durch alternative und effizientere Antriebe sowie Verbesserungen der Sicherheit im Straßenverkehr durch Fahrerassistenz- und Managementsysteme sind weitere strategische Ansätze. Durch die enge Vernetzung mit der Telekommunikationstechnologie ergeben sich völlig neue Möglichkeiten, die Verkehrsinfrastruktur zur Überwachung und Beeinflussung des Verkehrs zu nutzen.

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten	3 050

683 12 -169 Schifffahrt und Meerestechnik — 28 271 | 27 871 | 22 127

Verpflichtungsermächtigung ..... 35 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 11.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 11.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schifffahrt	16 921
2. Meerestechnik	11 350
Zusammen	28 271

Grundlage der Förderung ist das Programm "Schifffahrt und Meerestechnik für das 21. Jahrhundert". Die Förderung von Forschung und Entwicklung der maritimen Technologien in Schifffahrt und Meerestechnik ist Teil der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Sie soll die deutsche Schiffbauindustrie bei der Umsetzung ihrer Zukunftsstrategie "LeaderSHIP Deutschland" unterstützen.

In der nichtschiffbaulichen Meerestechnik konzentrieren sich die FuE-Tätigkeiten auf die unterseeische Gewinnung und den Abtransport von Erdöl, Erdgas und Methanhydraten sowie auf Untersuchungen zur Exploration und Gewinnung von marinen mineralischen Rohstoffen wie Manganknollen und -krusten.

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten	961

683 13 -169 Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft — 2 000 | 1 750 | 1 157

Verpflichtungsermächtigung ..... 2 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 683 13 (Titelgruppe 10)

Erläuterungen:

Die Mittel dienen - in Umsetzung von Ergebnissen der 6. Nationalen Maritimen Konferenz und der Entschließung des Deutschen Bundestages "Maritime Wirtschaft in Deutschland stärken" - der Förderung von Projekten und Maßnahmen von Unternehmen der deutschen Werft- und Schiffbauzulieferindustrie sowie der meerestechnischen Industrie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Studien, Gutachten, Begleitforschung, Fachveranstaltungen und Fachinformationen sowie Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen	1 000

686 17 -169 FuE Elektromobilität — 10 000

Verpflichtungsermächtigung ..... 130 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 54 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 36 000 T€

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden FuE-Maßnahmen in der gesamten Wertschöpfungskette Elektromobilität gefördert. Konzeptionelle Grundlage ist der von der Bundesregierung 2009 verabschiedete "Nationale Entwicklungsplan Elektromobilität (NEP)". Initiativen aus der Nationalen Plattform Elektromobilität können ebenfalls berücksichtigt werden. Aus dem Ansatz können auch Evaluationen, begleitende Informationen und Fachinformationen bis zu einer Höhe von 500 T€ finanziert werden.

892 10 -634 Innovationsbeihilfen zugunsten der deutschen Werftindustrie — 11 500 — 11 000 — 5 540

Verpflichtungsermächtigung ..... 15 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 6 450 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 4 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2 und 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Durch die Bereitstellung von Mitteln zur Förderung von Innovationen wird die deutsche Werftindustrie darin unterstützt, die mit der Anwendung von schiffbaulichen Innovationen verbundenen hohen technischen und wirtschaftlichen Risiken zu tragen. Durch die verstärkte Anwendung neuartiger Produkte und Verfahren soll die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Werften auf dem Weltschiffbaumarkt gestärkt werden.

   Die Innovationsbeihilfen werden als Zuwendungen in Höhe von maximal 20 Prozent der Aufwendungen gewährt, die im Zusammenhang mit der Anwendung schiffbaulicher Innovationen bei der Ausführung eines Schiffbauauftrages entstehen.

   Die Förderung von Innovationsbeihilfen zugunsten der deutschen Werftindustrie ist Teil der Hightech-Strategie der Bundesregierung im Bereich der Maritimen Technologien.

2. Im Fall der Zusage einer Zinsausgleichsgarantie durch den Bund zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von CIRR-Krediten für den Bau von Schiffen ist ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge Voraussetzung für die Gewährung von Innovationsbeihilfen, dass sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, zu 50 Prozent an den Innovationsbeihilfen beteiligt, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 892 10 (Titelgruppe 10)

3. Grundlage der Förderung sind die Rahmenbestimmungen der Europäischen Kommission für Beihilfen an den Schiffbau sowie die Innovationsrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und den betroffenen Ländern. Die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie wird zurzeit überarbeitet und die künftige Förderung als verlorener Zuschuss ausgestaltet; diese Regelung ist auch für die Altfälle anzuwenden, die auf Basis der alten Richtlinie im Vertragswege als bedingt rückzahlbare Zuwendung gewährt wurden.
4. Aus dem Ansatz können Ausgaben zur Evaluation des Programms sowie sonstige Verwaltungskosten geleistet werden.

Titelgruppe 12

Tgr. 12	Regionalförderung	(640 794)	(664 076)	
882 81 -691	Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen	600 794	624 076	628 568

Verpflichtungsermächtigung..... 566 984 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 110 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 223 094 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 233 640 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 38 000 T€ gesperrt.**

   Haushaltsjahr 2012..... 38 000 T€

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 89.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Für die Förderung gelten die im Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gesetz) festgelegten Grundsätze sowie die vom Bund-Länder-Koordinierungsausschuss im gemeinsamen Koordinierungsrahmen beschlossenen Regelungen. Die Durchführung der Fördermaßnahmen ist Aufgabe der Länder.

   Bund und Länder tragen die Ausgaben je zur Hälfte.
2. Veranschlagt sind außerdem die voraussichtlichen Bürgschaftsausfälle (Bundesanteil) in Höhe von 7 Mio. €, die in dieser Höhe nicht aus dem Epl. 32 geleistet werden.
3. Die Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erhalten 6/7 der Verpflichtungsermächtigung, die Länder Bayern, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein erhalten 1/7 der Verpflichtungsermächtigung.

   Die weitere Aufteilung der Mittel auf die Länder erfolgt nach den im gemeinsamen Koordinierungsrahmen durch Beschluss des Koordinierungsausschusses der Gemeinschaftsaufgabe festgelegten Quoten und Beträgen.

   Von den Ländern im laufenden Haushaltsjahr nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen anderen Ländern zugewiesen werden.
4. Der Bund geht davon aus, dass die Länder die Mittel vorrangig zur Förderung betrieblicher Investitionen einsetzen.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 12				
882 82 -691	Sonderprogramm der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) - Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 89. 2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich. Erläuterungen: 1. Als Impuls für zusätzliche Investitionen wird ein Sonderprogramm der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" aufgelegt. Für die Förderung gelten die im GRW-Gesetz festgelegten Grundsätze sowie die vom Bund-Länder-Koordinierungsausschuss im gemeinsamen Koordinierungsrahmen beschlossenen Regelungen. Die Durchführung des Sonderprogramms ist Aufgabe der Länder. Bund und Länder tragen die Ausgaben je zur Hälfte. 2. Die Verteilung der Mittel auf die Länder erfolgte durch Beschluss des Koordinierungsausschusses der Gemeinschaftsaufgabe von 2009. Die Mittel für 2011 dienen der Ausfinanzierung bewilligter Vorhaben. Von den Ländern im laufenden Haushaltsjahr nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen anderen Ländern zugewiesen werden.	40 000	40 000	86 330
882 93 -692	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 346 01.	-	-	197 318
	Titelgruppe 14			
Tgr. 14	Ausgaben für die Wismut GmbH, Chemnitz Erläuterungen: Die Wismut GmbH wickelt die Bergbauaktivitäten mit dem Ziel einer geordneten Stilllegung sowie der Sanierung und Rekultivierung der Betriebsflächen und Anlagen unter Umwelt-, Strahlenschutz- und Bergsicherheitsaspekten ab. Der Bund hat die Wismut GmbH von Kosten der Stilllegung und Sanierung freigestellt. Die Aufwendungen werden sich voraussichtlich auf etwa 6,4 Mrd. € belaufen. Die Umsetzung der hierfür im Haushaltsplan 1992 bei Kap. 0902 Tit. 870 92 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung erfolgt bei den Tit. 682 92 und 891 92.	(140 350)	(146 400)	
526 92 -632	Sachverständige Erläuterungen: Kosten für Gutachten und begleitende Beratung der Bundesregierung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Eigentümerin und Zuwendungsgeberin sowie für die Beteiligung am Forschungsprojekt zur umfassenden Aufarbeitung der Geschichte der Wismut.	350	400	337
682 92 -632	Zuwendungen an die Wismut GmbH - Betrieb Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar.	131 000	138 000	152 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 682 92 (Titelgruppe 14):				
	2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 92.			
	3. Aus den Ausgaben dürfen auch die Aufwendungen des Bundes auf der Grundlage eines Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen zu den sächsischen Wismut-Altstandorten geleistet werden.			
891 92 -632	Zuwendungen an die Wismut GmbH - Investitionen	9 000	8 000	6 000
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 92.			
	Titelgruppe 16			
Tgr. 16	Förderung des Tourismus	(28 833)	(30 071)	
686 12 -650	Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe	1 620	1 620	1 470
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 120 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 560 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 320 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 160 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 80 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar. 2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Fortbildungen für Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen des Tourismus.....	750
2. Untersuchungen wirtschaftlicher, technischer oder anderer Art, zwischenbetriebliche Vergleiche, Grundlagenarbeiten.....	420
3. Absatzsteigernde Maßnahmen, Kooperationen, zentrale Inlandswerbung, Umstrukturierungsberatung für touristische Angebote.....	450
4. Beteiligung an EU-Programmen; kofinanzierte Einzelaktionen und Projekte der EU-Tourismuspolitik.....	-
Zusammen.....	1 620

686 13 -650	Zuwendung an die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt (Main)	27 213	28 451	25 262
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das aufgrund des Wegfalls ihrer Gemeinnützigkeit an die Bundesrepublik Deutschland			

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 13 (Titelgruppe 16):

fallende Vermögen unentgeltlich auf die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. zurückübertragen wird.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Inland					
Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.	72,23	93,83	22 296	21 726	20 400
- aus Kap. 0902 Tit. 686 13			*22 296*	*21 726*	*20 400*
Ausland					
Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.	72,23	93,83	4 917	4 987	4 862
- aus Kap. 0902 Tit. 686 13			*4 917*	*4 987*	*4 862*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0902.

1. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) wirbt für das Reiseland Deutschland über ein Netz von Auslandsvertretungen. Es werden im Ausland touristische Informationen verbreitet, die erforderliche Marktforschung betrieben, touristische Angebote entwickelt und die Absatzförderung für den deutschen Tourismus koordiniert. Damit trägt die DZT dazu bei, Arbeitsplätze in der deutschen mittelständischen Tourismuswirtschaft zu sichern und die Wirtschaftskraft strukturschwacher Regionen zu stärken.

   Seit dem 1. Januar 1999 führt die DZT wegen der erheblichen Synergieeffekte auch länderübergreifendes Inlandsmarketing durch. Hierfür stellen die Länder jeweils 1 789,5 T€/Jahr zur Verfügung.

2. Bundesmittel dürfen ausschließlich zur Finanzierung des Auslandsmarketings verwendet werden.

   Eine Finanzierung oder Mitfinanzierung von Reservierungssystemen durch die DZT ist ausgeschlossen. Eine Finanzbeteiligung an Katalogen, die den Verkauf touristischer Produkte im Ausland über Reservierungssysteme unterstützen, ist erlaubt.

Titelgruppe 17

Tgr. 17	Maßnahmen zum Bürokratieabbau und zur Deregulierung	(12 134)	(12 134)	
544 74 -175	Maßnahmen zum Bürokratieabbau sowie zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	-	-	1 007

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bei allen bestehenden und neuen Normen des Bundes (Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften) werden Kostenentlastungen für die Wirtschaft, die Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung durch Rechts- und Verwaltungsvereinfachungen (Bürokratieabbau) angestrebt. Auch die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie soll entsprechend ausgestaltet werden.

Es können auch Zuwendungen vergeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 544 74 (Titelgruppe 17)

Es können bis zu 750 T€ für die kommunikative Begleitung des ELENA-Projektes geleistet werden.

686 74 -175 Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV), Eschborn — 1 134 — 1 134 — 1 095

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV)..... *- aus Kap. 0902 Tit. 686 74*	69,49	100,00	1 134	1 134	1 095

Die AWV hat die Aufgabe, als gemeinnütziger Verein die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit in den Dienstleistungsbereichen der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung zu verbessern. Durch diese Aufgabenstellung und ihre Mitgliederstruktur (Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, freie Berufe) erfüllt sie eine zentrale Scharnierfunktion zwischen Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Die AWV wird sich verstärkt mit Fragestellungen des Bürokratieabbaus befassen und anhand praktischer Fälle in der Wirtschaft Wege erarbeiten, die dazu beitragen, Verwaltungsanforderungen und -verfahren gegenüber der Wirtschaft zu reduzieren oder zu vereinfachen und dadurch die entstehenden Kosten für alle Beteiligten zu senken.

861 71 -175 Anschubfinanzierung für die Einführung des elektronischen Entgeltnachweises (ELENA) — 11 000 — 11 000 — 8 803

Erläuterungen:

Mit der Einführung des elektronischen Entgeltnachweises (ELENA) soll eine medienbruchfreie Übersendung und Bearbeitung von Einkommensnachweisen geschaffen werden.

Die veranschlagten Mittel dienen der Einrichtung der Zentralen Speicherstelle bei der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung und der Registratur Fachverfahren bei der Informationstechnischen Servicestelle der Gesetzlichen Krankenkasse GmbH (ITSG). Die Verpflichtung der Arbeitgeber zur schriftlichen Ausstellung von Einkommensnachweisen wird durch die Verpflichtung zu monatlichen elektronischen Meldung von Entgeltnachweisen an eine Zentrale Speicherstelle ersetzt. Aus dieser Zentralen Speicherstelle ruft die bewilligende Behörde bei Bedarf die notwendigen Daten ab und berechnet auf ihrer Grundlage die Leistung. Dies setzt eine Anmeldung zum Verfahren bei der Registratur Fachverfahren voraus.

Der Bund stellt die Mittel zur Anschubfinanzierung für den Zeitraum 2009 bis einschließlich 2013 in Form eines Zuschusses zur Verfügung.

Titelgruppe 30

Tgr. 30 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt — (1 150 789) — (1 115 201)

Haushaltsvermerk:

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das DLR beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 30				
683 35 -168	Nationales Weltraumprogramm - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	136 000	144 000	121 268

Verpflichtungsermächtigung..... 190 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 57 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 62 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 11 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **30 000 T€** mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 892 35 und 896 31.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 35.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0901 Tit. 133 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
United Nations Office for Outer Space Affairs (UNOOSA), Wien.....	100		150	-	150

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Unterhaltung des UN-Büros "SPIDER" in Bonn zur weltweiten Weiterleitung raumfahrtbasierter Informationen für Katastrophenmanagement und Notfallreaktionen

Zu Zuwendungsempfänger/Projektförderung:

Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 892 35.

685 33 -164	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Betrieb	240 752	226 788	205 926

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 894 34 und Kap. 3004 Tit. 894 71.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 33.
4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 33, 894 33 und 894 34 insgesamt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 33 (Titelgruppe 30)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz.....	43,80	90,40	326 631	311 333	352 801
- aus Kap. 0902 Tit. 683 95.....			*-*	*1 374*	*-*
- aus Kap. 0902 Tit. 685 33.....			*240 752*	*226 788*	*205 926*
- aus Kap. 0902 Tit. 894 33.....			*31 600*	*30 095*	*89 090*
- aus Kap. 0902 Tit. 894 34.....			*25 271*	*24 068*	*13 473*
- aus Kap. 1420 Tit. 685 11.....			*26 963*	*26 963*	*26 963*
- aus Kap. 1420 Tit. 894 11.....			*2 045*	*2 045*	*2 045*
- aus Kap. 3003 Tit. 687 70.....			*-*	*-*	*994*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71.....			*-*	*-*	*14 310*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0902.

1. Luftfahrtforschung
2. Weltraumforschung
3. Energieforschung
4. Verkehrsforschung

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt ist Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF). Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle werden bis zu einer Höhe von 7 Mio. € durch eine Umlage aller HGF-Zentren getragen.

Aufgrund des Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK)-Abkommens nach Art. 91 b) GG werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und den Ländern in der Regel im Verhältnis 90 : 10 gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in folgenden Forschungsbereichen:

1.1 Struktur der Materie

1.2 Erde und Umwelt

1.3 Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr

1.4 Gesundheit

1.5 Energie

1.6 Schlüsseltechnologien.

Innerhalb des Gesamtansatzes der HGF für die sechs Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens unter Einbeziehung externer Gutachter (Programmorientierte Förderung) verändern können.

Die Mittel können im Umfang von bis zu 54,0 Mio. € (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

Innerhalb des Forschungsbereichs Energie darf von den HGF-Zentren bewilligten Programmteilen für Erneuerbare Energien nicht zugunsten der Fusionsforschung abgewichen werden.

Von dem Ansatz werden 3 000 T€ für die Europäische-Transschall-Windkanal-Forschungsanlage (ETW) veranschlagt.

Aus diesem Ansatz sollen die Leistungen für den Betrieb der ETW sowie Investitionen geleistet werden. Die veranschlagten Mittel sollen für Steuererstattungen auf der Grundlage der Gastlandvereinbarung verwendet werden. Darüber hinaus sind Fördermittel für Modernisierungs- und Erhaltungsinvestitionen veranschlagt.

Die Aufteilung der Mittel setzt sich für 2011 voraussichtlich wie folgt zusammen:

700 T€ Steuererstattung
650 T€ Investitionsanteil D (31 Prozent, 10,2 Mio € über 5 Jahre)

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 33 (Titelgruppe 30)

650 T€ Investitionsanteil Phase 2 (Abschätzung deutscher Anteil 31 Prozent)
100 T€ Reparaturanteil D (etwa 500 T€ p. a., die von allen zu tragen sind)
900 T€ Betriebszuschussanteil D (zu trägen wären 31 Prozent eines möglichen Betriebsverlustes)

Die Zahlung des deutschen Anteils soll nur erfolgen, wenn die Partnerländer (Deutschland, Frankreich, UK und Niederlande) gleichermaßen ihre Beiträge nach dem Finanzierungsschlüssel (31/31/31/7) leisten. Einzelne Anteile können je nach Auslastung und Investitionsbeschluss schwanken.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: bei Titel 685 33, 894 33 und 894 34: 44 100 T€.

892 35 -168	Nationales Weltraumprogramm - Investitionen	106 000	96 000	107 730

Verpflichtungsermächtigung..... 102 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 31 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 11 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von **30 000 T€** mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 35 und 896 31.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 35.

Erläuterungen:

Bezeichnung	FuE-Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Anwendung		
1.1 Erdbeobachtung	16 700	36 000
1.2 Kommunikation	13 800	14 000
1.3 Navigation	9 000	3 000
Zusammen	39 500	53 000
2. Wissenschaft		
2.1 Erforschung des Weltraums	15 900	32 000
2.2 Forschung unter Weltraumbedingungen	8 400	10 000
Zusammen	24 300	42 000
3. Infrastruktur		
3.1 Raumtransport	6 200	-
3.2 Raumstation, bemannte Raumfahrt und Exploration	1 000	-
Zusammen	7 200	-
4. Technik für Raumfahrtsysteme und übrige Aktivitäten	34 400	11 000
5. Personal- und Sachaufwand für das Raumfahrtmanagement beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln mit ca. 172 Beschäftigten	30 600	-
Zusammen	136 000	106 000

Zu Tit. 683 35 und 892 35:
Das Nationale Weltraumprogramm steht in enger Wechselwirkung zum Programm der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Es umfasst innerhalb der genannten Förderbereiche nationale Vorhaben, Beiträge zur Nutzung und Nutzungsvorbereitung der ESA-Vorhaben sowie Projekte und Missionen in internationaler Zusammenarbeit.

Die Ausgaben umfassen auch die Ausstattung mit Geräten, flankierende Maßnahmen zur Erreichung der Programmziele (auch im Zusammenhang mit UN- und EU-Pro-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 892 35 (Titelgruppe 30)

grammen) sowie zum Wissenstransfer (darunter besonders auch an Schulen) und begleitende Managementaktivitäten.

Das Raumfahrtmanagement nimmt neben den nationalen Aufgaben auch die Vertretung Deutschlands gegenüber der ESA wahr.

Mehr wegen stärkerem Engagement im Bereich der Projektförderung.

894 33 -164	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	31 600	30 095	89 090

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 894 34 und Kap. 3004 Tit. 894 71.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 33.
4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftung gilt für die Ansätze der Tit. 685 33, 894 33 und 894 34 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 33.

894 34 -164	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investition von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	25 271	24 068	13 473

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 685 33, 894 33, Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 894 71.
3. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftung gilt für die Ansätze der Tit. 685 33, 894 33 und 894 34 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 33.

0902 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 30				
896 31 -168	Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation ESA in Paris	611 166	594 250	593 000

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von **30 000 T€** mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 35 und 892 35.
2. Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, sich an neuen fakultativen Programmen im Rahmen der ESA zu beteiligen, die einen Gesamtfinanzierungbeitrag der Bundesrepublik von über 25 000 T€ erfordern, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Entsprechendes gilt für Projekterweiterungen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Europäische Weltraumorganisation ESA in Paris	-		609 176	1 990	611 166

Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 30.05.1975, Gesetz vom 23.11.1976 (BGBl. II 1976 S.1861)
Inkrafttreten: 30.10.1980

Zweck: Sicherstellung und Entwicklung der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Weltraumforschung und -technik sowie weltraumtechnischer Anwendungen

Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben für die Vorbereitung und Durchführung in Deutschland stattfindender ESA-Ministerkonferenzen, Ausgaben für Geländeerweiterungen von ESA-Niederlassungen in Deutschland und zur Stärkung des deutschen Personalanteils in der ESA geleistet werden.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

683 95 -169	Leistungen für den Betrieb der Forschungseinrichtung ETW	2 000	-
687 88 -022	Beitrag zur Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD Part-II-Aktivitäten)	4 139	3 584

Abschluss des Kapitels 0902

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	30 695	30 695
Übrige Einnahmen	5 297	5 314
Gesamteinnahmen	35 992	36 009
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	67 930	83 190
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 623 510	3 636 794
Ausgaben für Investitionen	1 596 010	1 599 598
Besondere Finanzierungsausgaben	-50 000	-
Gesamtausgaben	5 237 450	5 319 582

Anlage zu Kapitel 0902 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 06		**Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe**
686 65	1.	Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.
Tgr. 08		**Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft**
687 80		Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH
Tgr. 16		**Förderung des Tourismus**
686 13		Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.
Tgr. 30		**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt**
685 33		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

0902 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 06 Tit. 686 65

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**6 438**	**6 538**	**6 410**
1.1 Personalausgaben	4 760	4 860	4 987
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 528	1 528	1 248
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	15	15	11
1.4 Ausgaben für Investitionen	135	135	164
2. Finanzierung der Ausgaben	**6 438**	**6 538**	**6 410**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	680	680	486
2.2 Zuwendung des Bundes	**5 758**	**5 858**	**5 924**
aus Kap. 0902 Tit. 686 65	*5 758*	*5 858*	*5 924*
nachrichtlich: **Projektförderung**	1 800	1 000	1 393

Zu Tgr. 08 Tit. 687 80

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland	22 011	21 883	19 377
1.1 Personalausgaben	7 000	7 140	5 722
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	4 070	4 145	4 740
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	10	10	15
1.4 Ausgaben für Investitionen	580	434	703
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	10 351	10 154	8 197
Ausland	3 419	4 078	2 774
1.1 Personalausgaben	726	1 460	1 016
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 692	1 671	1 145
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	900	900	557
1.4 Ausgaben für Investitionen	101	47	56
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland	22 011	21 883	19 377
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	450	450	2 959
2.2 Zuwendung des Bundes	**21 561**	**21 433**	**16 418**
aus Kap. 0602 Tit. 686 42	*5 000*	*5 000*	-
aus Kap. 0902 Tit. 687 80	*16 561*	*16 433*	*11 860*
aus Kap. 1225 Tit. 686 08	-	-	*4 558*
Ausland	3 419	4 078	2 774
2.1 Zuwendung des Bundes	**3 419**	**4 078**	**2 774**
aus Kap. 0902 Tit. 687 80	*3 419*	*4 078*	*2 774*
nachrichtlich: **Projektförderung**	3 000	3 000	1 005

Die Ansätze für das Jahr 2011 sind vorläufig vorbehaltlich des noch zu bewilligenden Wirtschaftsplans.

Die besonderen Finanzierungsausgaben enthalten 3 000 T€ für die Projektförderung der Standortkampagne.

Zu Tgr. 16 Tit. 686 13

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland	32 756	32 185	30 480
1.1 Personalausgaben	5 527	5 412	5 382
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 461	2 503	2 220
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	21	21	19
1.4 Ausgaben für Investitionen	230	230	225
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	24 517	24 019	22 634
Ausland	4 917	4 987	4 862
1.1 Personalausgaben	4 917	4 987	4 862
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland	32 756	32 185	30 480
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	8 670	8 669	8 290
2.2 Zuwendungen von Ländern	1 790	1 790	1 790
2.3 Zuwendung des Bundes	**22 296**	**21 726**	**20 400**
aus Kap. 0902 Tit. 686 13	*22 296*	*21 726*	*20 400*
Ausland	4 917	4 987	4 862
2.1 Zuwendung des Bundes	**4 917**	**4 987**	**4 862**
aus Kap. 0902 Tit. 686 13	*4 917*	*4 987*	*4 862*

Im Haushalt 2008 erfolgte erstmalig eine getrennte Darstellung der Personalausgaben für die im Inland und im Ausland eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DZT. Die Ansätze sind vorläufig vorbehaltlich des noch zu bewilligenden Wirtschaftsplans.

0902 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 30 Tit. 685 33

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**744 261**	**752 410**	**735 157**
1.1 Personalausgaben	367 525	341 815	332 916
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	286 444	286 099	289 090
1.3 Ausgaben für Investitionen	90 292	124 496	113 151
2. Finanzierung der Ausgaben	**744 261**	**752 410**	**735 157**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	383 000	408 000	385 405
2.2 Zuwendungen von Ländern	34 630	33 077	41 051
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	-	-	-44 100
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-
2.5 Zuwendung des Bundes	**326 631**	**311 333**	**352 801**
aus Kap. 0902 Tit. 683 95	-	*1 374*	-
aus Kap. 0902 Tit. 685 33	*240 752*	*226 788*	*205 926*
aus Kap. 0902 Tit. 894 33	*31 600*	*30 095*	*89 090*
aus Kap. 0902 Tit. 894 34	*25 271*	*24 068*	*13 473*
aus Kap. 1420 Tit. 685 11	*26 963*	*26 963*	*26 963*
aus Kap. 1420 Tit. 894 11	*2 045*	*2 045*	*2 045*
aus Kap. 3003 Tit. 687 70	-	-	*994*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	-	-	*14 310*
nachrichtlich: **Projektförderung**	58 000	61 000	58 963

Dem BMWi werden die bei Kap. 1420 Tit. 685 11 und 894 11 veranschlagten Beträge zur haushaltsmäßigen Bewirtschaftung zugewiesen.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie; sie ist eine Bundesoberbehörde. Ihr wurden verschiedene gesetzliche Aufgaben (zurzeit in 35 Gesetzen und Verordnungen) zugewiesen, insbesondere durch das Gesetz über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung vom 3. Juli 2008 (BGBl. I S. 1185), durch das Gesetz über das Mess- und Eichwesen vom 23. März 1992 (BGBl. I S. 711) und durch das Gesetz über Medizinprodukte vom 7. August 2002 (BGBl. I S. 3146) in den jeweils geltenden Fassungen.

Unabhängig davon obliegt ihr unter Beachtung ihres Status als Bundesoberbehörde der Technologie-Transfer in die Wirtschaft als eigene Aufgabe.

Zu den Aufgaben der PTB gehören:

1. Darstellung der gesetzlichen Einheiten, deren Aufbewahrung und Weitergabe, Darstellung und Weitergabe der gesetzlichen Zeit;
   Rückführung der Bezugsnormale der Eichbehörden, der staatlich anerkannten Prüfstellen und der Kalibrierlaboratorien des Deutschen Kalibrierdienstes auf die nationalen Normale und Normalmesseinrichtungen.
2. Forschung und technische Entwicklung

2.1 auf allen Gebieten des Messwesens, insbesondere zur Entwicklung, Darstellung und Bewahrung der Einheiten zur Sicherung der nationalen und internationalen Einheitlichkeit der Maße sowie im Bereich der metrologischen Informationstechnik;

2.2 zur Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen auf dem Gebiet der Messtechnik unter Ausnutzung vorhandener hochwertiger Forschungseinrichtungen.

3. Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Zulassungen und Genehmigungen anderer Art, insbesondere

3.1 von Messgeräten nach dem Eichgesetz;

3.2 von Produkten nach dem Gesetz über Medizinprodukte;

3.3 auf dem Gebiet des Arbeits- und Umweltschutzes;

3.4 auf dem Gebiet der Sicherheitstechnik;

3.5 auf dem Gebiet des Strahlenschutzes.

3.6 auf dem Gebiet des Waffen- und Beschusswesens.

4. Kalibrierung von Messgeräten, Prüfung von Apparaten und Werkstoffen, soweit nicht anderen Stellen vorbehalten.
5. Wissens- und Technologietransfer im Bereich des Messwesens
6. Mitarbeit, Beratung und Berichterstattung im Rahmen ihrer vorstehend beschriebenen Aufgaben:

6.1 Mitarbeit in nationalen, europäischen und internationalen Organisationen und Gremien;

6.2 Mitwirkung bei Entwürfen von Gesetzen und anderen Vorschriften;

6.3 Mitwirkung bei der Technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern;

6.4 Berichterstattung über die Ergebnisse ihrer Arbeit.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	7 080	7 180	12 287

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Prüfung und Zulassung von Spielgeräten nach der SpielV	1 500
2. Gebühren für Prüfungen und Zulassungen nach der Kostenverordnung für die Zulassung von Messgeräten zur Eichung (ZulKV), der Kostenverordnung für Nutzleistungen der PTB (KVONL) sowie der Kostenverordnung zum Waffengesetz (WaffKostV)	5 280
3. Beiträge der staatlich anerkannten Prüfstellen für Messgeräte für Elektrizität	300
Zusammen	7 080

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
119 99 -165	Vermischte Einnahmen	4 049	4 049	9 105

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und 539 99.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4.
3. Ist-Einnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Lizenzen	10
2. Erstattungen Dritter für Personalausgaben im Zusammenhang mit Forschungsaktivitäten	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	2 664
4. Einnahmen aus der Abrechnung von Sachausgaben des Vorjahres	128
5. Erstattung im Rahmen der Personalgestaltung an die Deutsche Akkreditierungsstelle	699
6. Sonstige vermischte Einnahmen	548
Zusammen	4 049

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	120	120	114

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

125 01 -165	Einnahmen aus der Veräußerung von erwirtschafteten Gütern und Diensten	30	30	27

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Betriebseinnahmen aus dem Gästehaus	25
2. Sonstiges	5
Zusammen	30

Zu 1.:
Für auswärtige Besucherinnen und Besucher steht ein Gästehaus mit 13 Zimmern zur Verfügung.

132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	60	60	170

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veräußerung von wissenschaftlich-technischen Geräten	40
2. Sonstiges	20
Zusammen	60

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Übrige Einnahmen			
261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben und -kosten	120	120	102
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / **1 000 €** 1. Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter (Tit. 119 99 - UT 3) ... 112 2. Sonstiges ... 8 Zusammen ... 120			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	10 374
	Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen ist Tgr. 04. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 06. 3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 01. 4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	23 458	23 503	25 102
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 196	5 196	10 388
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	45 242	45 242	39 871
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	429 01 -165	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland	147	147	125
		Erläuterungen: Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Grundlage von Regierungsabkommen gezahlt.			
F	452 01 -229	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	-	-	-
		Erläuterungen: Zahlungen zur Angleichung der Renten von ausgeschiedenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Hinterbliebenen, die vor der Übernahme durch den Bund im Dienste des Landes Berlin gestanden hatten. Bei der Übernahme durch den Bund wurde den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dieser Dienststelle zugesichert, dass sie versorgungsgemäß so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zusätzlich versichert gewesen wären. Die Zusatzrentendifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer Nachversicherung zu ersparen.			
F	453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	25	25	18
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 050	1 130	1 048
F	514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	241	241	211
F	517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	9 588	8 760	9 989
F	518 01 -165	Mieten und Pachten	51	76	70
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.			
F	519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2 362	2 362	3 432
F	525 01 -165	Aus- und Fortbildung	350	350	405
F	526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	82	82	104

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 03 -165	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	10	13	7

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kuratorium der PTB	7
2. Vollversammlung für das Eichwesen	3
Zusammen	10

Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

F 527 01 -165	Dienstreisen	1 100	1 150	981
532 03 -165	Betriebsausgaben für die Nutzung des Elektronenspeicherrings in Berlin	2 975	3 435	3 349

Erläuterungen:

Für die Nutzung der Speicherringanlage für Synchrotonstrahlung sind an die Berliner Elektronen-Speicherring-Gesellschaft für Synchrotonstrahlung mbH (BESSY) lt. Rahmenvertrag vom 5. März 1979 Betriebsausgaben zu entrichten.

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für die Planung und Betrieb zur Nutzung der Synchrotronstrahlung im UV- und EUV-Spektralbereich finanziert werden.

532 06 -165	Kosten für die Stilllegung, Demontage und Entsorgung des Forschungs- und Messreaktors (FMRB) der PTB	90	60	165

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0903.

F 539 99 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	397	397	877

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	90
2. Auslagen für technische Gutachten	40
3. Baunebenkosten	200
4. Lizenzvergütungen	10
5. Sonstiges	57
Zusammen	397

Die Auslagen für technische Gutachten sind von den Antragstellern zu erstatten.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	50	50	49

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Abgabe von Werbe- und Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 543 01 -165	Veröffentlichung und Dokumentation	111	71	136
	Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus dem Vertrieb der "PTB-Prüfregeln" und Berichte fließen den Ausgaben zu. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
544 02 -165	Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)	3 500	3 500	1 226
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 150 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 550 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0907 Tit. 544 02 und Kap. 0909 Tit. 544 02. 3. Einnahmen aus der Projektdurchführung fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: 1. Veranschlagt sind Mittel für das Programm MNPQ-Transfer. Das Programm soll einen Beitrag zur Modernisierung der technisch-ökonomischen Infrastruktur in Deutschland in den Bereichen Messen, Normen, Prüfen und Qualitätssicherung (MNPQ) leisten. Es dient der Stimulierung des Technologietransfers aus den technisch-wissenschaftlichen Bundesanstalten - der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe - in innovative Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. 2. Die Mittel werden auf Vorschlag einer externen Jury im Wettbewerb durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für klar definierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben vergeben. 3. Aus dem Ansatz können Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme sowie Gutachten/Begleitforschung in Höhe von insgesamt 50 T€ im Kap. 0903, 0907 oder 0909 geleistet werden.			
F 545 01 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	97	71	38
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 000	800	420
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
686 01 -165	Beiträge und Zuschüsse an Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen	54	55	46
687 01 -165	Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Staaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachfolgestaaten der UdSSR	115	125	111

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass erbrachte Leistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Kosten für die Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Staaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachfolgestaaten der UdSSR und weiterer ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder sowie für Kleingeräte mit einem Einzelpreis unter 150 €.

Die Mittel sind vorgesehen für internationale Messvergleiche und Kalibrierungen sowie für Beratungsleistungen für den Aufbau eines Qualitätssicherungssystems, das internationalen Normen entspricht. Aus den Mitteln dürfen auch Reisekosten und Aufenthaltskosten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Staaten Mittel- und Osteuropas und den Nachfolgestaaten der UdSSR und weiterer ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder finanziert werden.

688 01 -011	Abführung der Eigenmittel für das Europäische Metrologie-, Forschungs- und Entwicklungsprogramm	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0903.

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 672	1 672	3 091

Verpflichtungsermächtigung..... 1 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sanierung und Anpassung der 600-m-Längenmessstrecke.....	150
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	419
Zusammen.....	569

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ausbau des Laborkältenetzes in Berlin.....	800	-	160	200	90	350
2. Umwidmung der Räume WZP im Förster-Bau.....	990	58	200	338	394	-
3. Einrichtung neuer Brandabschnitte und Anschluss an die Kälteversorgung im Messner-Bau in Braunschweig.....	**540**	**-**	**-**	**-**	**210**	**330**
4. Ausbau der Elektroversorgung gem. Masterplan in Berlin....	**750**	**-**	**-**	**-**	**50**	**700**
5. Ausbau der Kälteversorgung gem. Masterplan in Berlin.....	**900**	**-**	**-**	**-**	**150**	**750**
6. Sonstige Baumaßnahmen.....	631	-	21	-	209	401
Zusammen.....	4 611	58	381	538	1 103	2 531

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 712 01 -165	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	10 232	10 170	3 621

Verpflichtungsermächtigung ..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Errichtung eines Konferenzzentrums in Braunschweig	2 430	-	1 610	-	820	-
2. Errichtung eines Wachgebäudes und Neugestaltung der Einfahrt in Braunschweig	3 500	-	500	-	1 200	1 800
3. Errichtung eines Gebäudes für Tieftemperaturphysik als Ersatz für den Warburg-Bau in Berlin	12 500	-	-	-	1 250	11 250
4. Errichtung eines Ersatzbaus für den Bereich "Ex-Schutz" in Braunschweig	16 221	-	429	200	1 962	13 630
6. Errichtung eines Technikgebäudes auf dem LME-Gelände in Berlin	4 974	-	1 774	800	1 650	750
9. Rückbau und Umwidmung des FMRB für wissenschaftliche Arbeiten der Abteilung 5 - Fertigungsmesstechnik in Braunschweig	11 894	6 481	2 000	713	2 500	200
12. Sammelbaumaßnahme "betriebliche Sanierung" in Braunschweig Teil III	7 870	6 063	1 060	647	100	-
13. Sanierung des Observatoriums in Berlin	6 799	711	2 797	2 541	750	-
Zusammen	66 188	13 255	10 170	4 901	10 232	27 630

Zu 13.: Leistungen Dritter in Höhe von 351 T€ (4,76 Prozent)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -165	Erwerb von Fahrzeugen	214	47	139

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
1 Kleintransporter	16
2. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw	62
1 Lkw	40
1 Messanhänger	16
1 Kehrsaugmaschine	80
Zusammen	214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 812 01 -165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	293	273	334

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Verbrauchsmittel für die Durchführung der fachlichen Aufgaben	(28 272)	(29 992)	
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände an staatliche metrologische Einrichtungen, Universitäten und nicht kommerzielle Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt zur vorübergehenden Nutzung überlassen werden, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet wird.			
	Erläuterungen: Zu Tit. 812 31 In den Ausgaben sind auch die Kosten für die Entwicklung des jeweils zu beschaffenden Großgeräts enthalten.			
F 511 91 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 492	3 262	6 935
F 812 31 -165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	24 780	26 730	26 608
	Verpflichtungsermächtigung ..... 18 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 11 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 4 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 2 500 T€			

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Ultragenaues Koordinatenmessgerät	450
1.2 Massenspektrometischer Messplatz	1 283
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 CNC-Fräsmaschine	380
Zusammen	2 113

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Erstbeschaffungen						
1. Geräte, Apparate, Maschinen und Instrumente (davon rd. 60 Prozent Ersatzbeschaffung)	21 518	-	1 760	-	19 003	755
7. Spektroskopischer Messplatz Molekülparameter	**450**	**-**	**-**	**-**	**410**	**40**
8. Röntgendetektor	**450**	**-**	**-**	**-**	**400**	**50**
10. Portabler Frequenzkamm	**366**	**-**	**-**	**-**	**200**	**166**
11. Kalibriersystem für Autokollimatoren	**390**	**-**	**-**	**-**	**290**	**100**
12. Mischkryostat	**540**	**-**	**-**	**-**	**190**	**350**

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 31 (Titelgruppe 03)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
13. Lasersystem für die Solarzellenmetrologie	**555**	**-**	**-**	**-**	**495**	**60**
15. IR- und THz-Messplatz an der MLS	773	427	241	-	105	-
16. Messplatz für Thermische Energie	890	111	390	-	389	-
Ersatzbeschaffungen						
21. Portalfräsmaschine	800	-	240	-	560	-
22. Kryostantensystem PLTS 2000	470	-	160	-	310	-
23. Elektronenstrahlbedampfungsanlage	475	-	160	-	315	-
Zusammen	27 677	538	2 951	-	22 667	1 521

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (2 664) (2 664)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungsergebnisse, die von der PTB im Rahmen eines vom Bund oder der EU geförderten Forschungsvorhabens gewonnen worden sind, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen oder bei Dienstleistungen für die EU auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt führt auch Aufträge für Dritte im Rahmen des amtlichen Prüfwesens für Elektrizität der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) durch.

Ferner werden Aufträge für Bundesbehörden - z. B. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern durchgeführt (u. a. Beschaffung und Export von Geräten).

422 41 -165 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - - -

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 04			
	427 49 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	1 130	1 130	8 561
	428 41 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	256	256	944
	459 49 -165	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
	547 41 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Erläuterungen: Ausgaben für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten und Pachten für Grundstücke, Maschinen und Geräte, Verbrauchsmittel und Kosten für Sachverständige sowie sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	78	78	7 979
	634 43 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**	-	-	-
	812 41 -165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 900 T€	1 200	1 200	1 240
		Titelgruppe 05			
	Tgr. 05	Verbreitung der gesetzlichen Zeit Erläuterungen: Gemäß § 6 des Gesetzes über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung vom 3. Juli 2008 (BGBl. I S. 1185) wird die gesetzliche Zeit von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt dargestellt und verbreitet. Die Verbreitung erfolgt über den Langwellensender Mainflingen. Die Darstellung der gesetzlichen Zeit wird auch über Satelliten-Zeitvergleiche überwacht.	(990)	(990)	
F	511 51 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	932	932	893
F	539 59 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	8	8	4
F	812 51 -165	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50	50	50

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 756)	(2 556)	
F	511 55 -165	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 089	834	1 136
F	518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	210	230	208
F	525 55 -165	Aus- und Fortbildung	267	180	160
F	532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	224	294	146
F	812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	966	1 018	965

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 750 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	173
1.2 Software	30
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	495
2.2 Software	268
Zusammen	966

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F	821 01 -165	Erwerb eines Erbbaugrundstücks sowie von Erweiterungsflächen für das Willy-Wien-Laboratorium der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt		62	906

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0903

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	11 339	11 439
Übrige Einnahmen	120	120
Gesamteinnahmen	11 459	11 559
Ausgaben		
Personalausgaben	75 454	75 499
Sächliche Verwaltungsausgaben	28 354	27 566
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 169	980
Ausgaben für Investitionen	39 407	41 222
Gesamtausgaben	144 384	145 267
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0903		
Aus Hauptgruppe 4	74 068	74 113
Aus Hauptgruppe 5	21 661	20 443
Aus Hauptgruppe 6	1 000	800
Aus Hauptgruppe 7	11 904	11 842
Aus Hauptgruppe 8	26 303	28 180
Zusammen	134 936	135 378

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nimmt administrative Aufgaben des Bundes mit Kompetenzschwerpunkten in den Bereichen "Außenwirtschaft", "Wirtschaftsförderung" und "Energie" wahr.

Eine Kernaufgabe des Amtes ist die im Bereich Außenwirtschaft angesiedelte Ausfuhrkontrolle. Eingebunden in die Exportkontrollpolitik der Bundesregierung wirkt das BAFA als Genehmigungsbehörde in enger Kooperation mit anderen Bundesbehörden an einem komplexen Exportkontrollsystem mit. Die Ausfuhrkontrollen erfolgen auf der Grundlage von internationalen Verpflichtungen und gesetzlichen Regelungen. Sie orientieren sich am Sicherheitsbedürfnis und an außenpolitischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund seiner langjährigen Kompetenz bei der Bewältigung dieser Kernaufgabe wird dem BAFA von der Europäischen Kommission und entsprechend den Beschlüssen von Europäischem Rat/Europäischem Parlament maßnahmebezogen vermehrt die Funktion der Umsetzungsbehörde für internationale Projekte der EU übertragen. Dabei wird das BAFA beauftragt, die Organisation, inhaltliche Konzeption und Umsetzung von Projekten im Bereich der Exportkontrolle mit Drittstaaten wahrzunehmen.

Zu den außenwirtschaftlich relevanten Aufgaben des BAFA gehört zudem die Durchführung der im Rahmen der gemeinsamen Handelspolitik der Europäischen Union getroffenen Einfuhrregelungen.

Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung ist die Abwicklung von Programmen für kleine und mittlere Unternehmen.

Im Energiesektor setzt das BAFA Fördermaßnahmen zur Energieeinsparung und für den deutschen Steinkohlenbergbau um. Ferner wirkt das BAFA an der Krisenvorsorge im Mineralölbereich mit, führt das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz sowie die sog. Besondere Ausgleichsregelung gem. § 40 ff. Erneuerbare-Energien-Gesetz im Strombereich durch.

Das BAFA nimmt Zuständigkeiten nach dem Satellitendatensicherheitsgesetz (SatDSiG) wahr. Ziel des SatDSiG ist die Wahrung der sicherheits- und außenpolitischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der Verbreitung von Erdfernerkundungsdaten.

Die Richtlinie der Europäischen Kommission über Energieeffizienz und Energiedienstleistungen sieht die Einrichtung einer Bundesstelle für Energieeffizienz vor. Diese Bundesstelle ist seit Januar 2009 beim BAFA angesiedelt. Die Bundesstelle wird im Auftrag der Bundesregierung insbesondere an der Schaffung der Voraussetzungen für die Entwicklung und die Förderung eines Markts für Energiedienstleistungen und für die Erbringung von anderen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz für die Endverbraucher arbeiten.

Die Personalausgaben der Titelgruppe 02 betreffen die Beschäftigten des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, denen im Zusammenhang mit der Neuordnung der Außenwirtschaftsförderung in Umsetzung des Gesetzes über das Personal der Bundesagentur für Außenwirtschaft (BfAI-Personalgesetz) vom 8. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2370) im Rahmen der gesetzlichen Gestellung Tätigkeiten bei der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH zugewiesen wurden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -627 Gebühren, sonstige Entgelte — 700 — 621 — 306

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	350
2. Gebühren nach Satellitendatensicherheitsgesetz	349
3. Sonstige Entgelte	1
Zusammen	700

112 01 -610 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten — 10 — 10 — 11

Erläuterungen:

In Betracht kommen Einnahmen aus Geldbußen und Zwangsgeldern bei Verstößen gegen Gesetze, deren Durchführung dem BAFA obliegt (s. Vorbemerkung).

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	119 99 -610	Vermischte Einnahmen	30	35	31
	132 01 -610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	113
		Übrige Einnahmen			
	266 01 -680	Erstattungen durch die internationale Organisation für das Verbot chemischer Waffen	-	-	121
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 01.			
	381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 29 und 547 11.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tit. 427 29, Tgr. 02 und Tgr. 04.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	8 622	8 682	9 190
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -610	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	269	269	600
F	427 09 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	433	433	1 528
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	428 01 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16 958	16 879	14 683
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	452 01 -229	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	1	1	-
		Erläuterungen: Aufgrund eines Rechtsstreites ist vor dem Landesarbeitsgericht Frankfurt (Main) ein Vergleich geschlossen worden, durch den einige Arbeitnehmerinnen und Arbeit-			

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titel 452 01			
		nehmer bei Eintritt des Versicherungsfalles versorgungsmäßig so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945 bis zum 31. Dezember 1949, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) versichert gewesen wären. Die Zusatzdifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.			
F	453 01 -610	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	40	40	70
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -610	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	795	795	1 730
F	514 01 -610	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	20	20	18
F	517 01 -610	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	681	681	733
F	518 01 -610	Mieten und Pachten	2 050	2 050	1 913
F	519 01 -610	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15	15	25
F	525 01 -610	Aus- und Fortbildung	180	180	168
F	526 01 -610	Gerichts- und ähnliche Kosten	60	60	15
F	526 02 -610	Sachverständige Erläuterungen: Insbesondere für technische Gutachten sowie zur fachtechnischen Unterstützung und Beratung im Rahmen von Ausfuhrgenehmigungsverfahren.	5	5	18
F	527 01 -610	Dienstreisen	446	446	373
F	539 99 -610	Vermischte Verwaltungsausgaben	54	54	56
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -610	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**	300	240	239

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
671 01 -680	Ausgaben anlässlich von Inspektionen und Untersuchungen aufgrund des Chemiewaffenübereinkommens Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 266 01.	100	100	148
683 01 -680	Entschädigungsleistungen im Rahmen von Durchfuhrkontrollverfahren sowie Verfahren zur Erteilung und Aufhebung von Genehmigungen im Außenwirtschaftsverkehr Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09. 2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die dem Bund überlassen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die dem Bund überlassen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. 4. Ausgaben dürfen nur mit Zustimmung des Bundessicherheitsrates oder zur Erfüllung von Ansprüchen nach § 48 Abs. 3 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz geleistet werden.	-	-	-
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -610	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	99	99	144
F 811 01 -610	Erwerb von Fahrzeugen	20	20	117

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
5 nicht personengebundene Pkw bis 22 800 €	116
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-96
Zusammen	20

F 812 01 -610	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	299	299	48
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.	(-)	(-)	

Erläuterungen:

Das Bundesamt führt auch Aufträge u. a. im Rahmen der Kontrolle zum Europäischen Sozialfonds durch. Ferner werden Aufträge im Rahmen der EU-Regionalförderung wahrgenommen.

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
427 29 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 381 01 und Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.	-	-	-
547 11 -610	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 381 01 und Kap. 1102 Tit. 272 02.	-	-	-
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0902 Tit. 687 80. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.	(14 619)	(15 017)	
422 21 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 826	1 826	2 050
427 59 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	200	200	522
428 21 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	6 334	6 732	5 821

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
428 31 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 164	6 164	6 508
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern handelt es sich um Korrespondentinnen/Korrespondenten der mit der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH verschmolzenen ehemaligen Gesellschaft für Außenhandelsinformationen mbH (GfAi).			
453 21 -610	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	30	6
	Haushaltsvermerk: **Es wird zugelassen, dass Ausgaben, die unmittelbar im Zusammenhang mit der Verlegung der Betriebsstätte Köln der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH stehen, aus dem Ansatz beglichen werden können.**			
634 23 -610	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	65	65	51
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**			
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1602 Tit. 686 24. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. Erläuterungen: Das Bundesamt setzt im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit verschiedene Fördermaßnahmen zur stärkeren Nutzung erneuerbarer Energien sowie zur Nachrüstung von Diesel-Pkw und leichte Diesel-Nutzfahrzeuge mit Partikelminderungssystemen um.			
422 41 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
427 49 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	1 651
428 41 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	3 715
518 41 -610	Mieten und Pachten	-	-	63
547 41 -610	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	2 156

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 04			
	634 43 -610	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**			
	812 41 -610	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-	-	388
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 247)	(2 747)	
F	511 55 -610	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	360	360	1 045
F	518 55 -610	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	15
F	525 55 -610	Aus- und Fortbildung	70	70	30
F	532 55 -610	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	409	1 909	1 634
F	812 55 -610	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	408	408	217

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	81
1.2 Software	50
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	234
2.2 Software	43
Zusammen	408

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0904

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	745	671
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	745	671
Ausgaben		
Personalausgaben	40 877	41 256
Sächliche Verwaltungsausgaben	5 145	6 645
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	465	405
Ausgaben für Investitionen	826	826
Gesamtausgaben	47 313	49 132
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0904		
Aus Hauptgruppe 4	26 323	26 304
Aus Hauptgruppe 5	5 145	6 645
Aus Hauptgruppe 6	300	240
Aus Hauptgruppe 7	99	99
Aus Hauptgruppe 8	727	727
Zusammen	32 594	34 015

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie; sie ist eine Bundesoberbehörde.

Zweck und Aufgaben der Bundesanstalt sind im Erlass des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 1. Oktober 1995 - Bundesanzeiger 1995, Nr. 202 - sowie durch das Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz) in der Fassung vom 10. September 2002, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Rechtsbereinigungsgesetzes Umwelt vom 11. August 2009 - BGBl. I S. 2723 - (§§ 44 und 45), das Waffengesetz in der Fassung vom 8. März 1976 - BGBl. I S. 432 - (§ 23) und das Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter vom 6. August 1975 - BGBl. I S. 2121 - (§ 5) bestimmt. Die Bundesanstalt hat hiernach die Entwicklung der deutschen Wirtschaft zu fördern, mit dem Ziel, Sicherheit und Zuverlässigkeit in Chemie und Materialtechnik weiterzuentwickeln.

In diesem Rahmen bestehen folgende Arbeitsschwerpunkte:

1. Analytische Chemie
2. Öffentliche technische Sicherheit
3. Umweltverträglichkeit
4. Werkstofftechnik
5. Technisch-wissenschaftliche Servicefunktionen
6. Technologie- und Wissenstransfer.

Ihre Arbeiten gliedern sich in:

1. **Forschung und Entwicklung**, besonders auf denjenigen Gebieten, die der Leistungssteigerung der Wirtschaft, der Sicherheitstechnik sowie der Schaffung und Erhaltung volkswirtschaftlicher Werte dienen,
2. **Prüfung, Analyse, Zulassung**
   von Stoffen, technischen Produkten und Anlagen auf der Basis von Gesetzen, Verordnungen oder technischen Regeln, einschließlich der Bereitstellung von Referenzverfahren und -materialien,
3. **Beratung und Information**
   von Bundesministerien sowie Durchführung von Aufgaben, die ihr von diesen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie übertragen werden; Durchführung von Aufträgen Dritter, insbesondere unter ordnungspolitischen oder normsetzenden Gesichtspunkten; Beratung und Information der Wirtschaft sowie Mitwirkung in nationalen und internationalen regelsetzenden Gremien und Normenausschüssen und bei der internationalen technischen Zusammenarbeit.

Die Ergebnisse ihrer Arbeiten hat die Bundesanstalt der Allgemeinheit zugänglich und nutzbar zu machen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	5 200	5 200	8 546

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 111 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen der BAM (KostVBAM), der Kostenverordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengKostV) und dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG)	5 200
2. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen der BAM (KostVBAM) bei Zulassungs-, Prüf- und Begutachtungstätigkeiten nach dem Gefahrgutbeförderungsgesetz und dem Atomgesetz und nach der Kostenverordnung für Maßnahmen bei der Beförderung gefährlicher Güter (GGKostV)	-
Zusammen	5 200

112 01 -165	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	5

Erläuterungen:

In Betracht kommen Bußgelder nach dem Sprengstoffgesetz.

119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	46	46	32

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

119 99 -165	Vermischte Einnahmen	854	854	8 153

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 55 und Tgr. 03.
4. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4.
5. Ist-Einnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lizenzen	10
2. Beiträge Dritter zu Aufwendungen für die Geschäftsstelle des Akkreditierungsbeirates	-
3. Beiträge Dritter für die Pflege und Weiterentwicklung von Datenbanken	-
4. Erstattungen Dritter für Personalausgaben im Zusammenhang mit Forschungsaktivitäten	-
5. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	768
6. Sonstige vermischte Einnahmen	76
Zusammen	854

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	13	23	23

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	199	199	597
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schrifttum der Bibliothek dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01. 2. Ausgaben zur Finanzierung der Kosten, die bei der Herstellung und dem Vertrieb von Analysekontrollproben entstehen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Erläuterungen: Die Kosten zu Haushaltsvermerk Nr. 2 werden voraussichtlich 195 T€ (u. a. für Referenzmaterialien) betragen.			
	Übrige Einnahmen			
261 01 -165	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	153	153	52
	Erläuterungen: Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter.			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	6 770
	Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen ist Tgr. 04. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 01. 3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	18 400	18 309	17 410
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	91	146

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	5 672	5 472	12 337
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	43 177	41 977	38 685
F 429 01 -165	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, insbesondere auf der Grundlage von Regierungsabkommen, gezahlt.	30	30	73
F 452 01 -165	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Erläuterungen: Zahlungen zur Angleichung der Renten von ausgeschiedenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Hinterbliebenen, die vor der Übernahme der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung durch den Bund im Dienste des Landes Berlin gestanden hatten. Bei der Übernahme der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung durch den Bund wurde den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dieser Dienststelle zugesichert, dass sie versorgungsmäßig so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zusätzlich versichert gewesen wären. Die Zusatzrentendifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.	1	1	-
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	30	9
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.	872	872	886
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	100	100	142
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 950	5 421	6 182
F 518 01 -165	Mieten und Pachten Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 240 T€	500	500	787

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 812	1 762	2 448
F 525 01 -165	Aus- und Fortbildung	396	396	503
F 526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	33	33	376
F 526 03 -165	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	4	4	6

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kuratorium der BAM	4
2. Ausschuss für Rohrfernleitungen	-
Zusammen	4

Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

F 527 01 -165	Dienstreisen	1 091	1 091	1 320
F 539 99 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	515	561	319

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zusammenhang mit Unterstützungsmaßnahmen erbrachte Leistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	75
2. Akkreditierung	45
3. Baunebenkosten	328
4. Sonstiges	67
Zusammen	515

Zu 1.:
Die Mittel sind vorgesehen für internationale Maßvergleiche und Materialprüfung sowie für Beratungsleistungen für den Aufbau eines Qualitätssicherungssystems, das internationalen Normen entspricht. Aus den Mitteln dürfen auch Reisekosten und Aufenthaltskosten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den mittel- und osteuropäischen Staaten finanziert werden.

Die Auslagen für Gutachten sind von den Antragstellerinnen und Antragstellern zu erstatten.

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	50	50	34

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	543 01 -165	Veröffentlichung und Dokumentation	43	43	34
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Veröffentlichungen der Dokumentationsstellen sind von dieser Ausnahme nicht erfasst.			
	544 02 -165	Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)	-	-	1 683
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0903 Tit. 544 02. 3. Einnahmen aus der Projektdurchführung fließen den Ausgaben zu.			
		Erläuterungen: 1. Veranschlagt sind Mittel für das Programm MNPQ-Transfer. Das Programm soll einen Beitrag zur Modernisierung der technisch-ökonomischen Infrastruktur in Deutschland in den Bereichen Messen, Normen, Prüfen und Qualitätssicherung (MNPQ) leisten. Es dient der Stimulierung des Technologietransfers aus den technisch-wissenschaftlichen Bundesanstalten - der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe - in innovative Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. 2. Die Mittel werden auf Vorschlag einer externen Jury im Wettbewerb durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für klar definierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben vergeben. 3. Aus dem Ansatz können Ausgaben für Gutachten/Begleitforschung in Höhe von insgesamt 50 T€ im Kap. 0903, 0907 oder 0909 geleistet werden.			
F	545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	90	90	71
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	457	411	311
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**			
	686 01 -165	Mitgliedsbeiträge im Inland	32	32	33
		Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 01.			
	687 01 -165	Mitgliedsbeiträge im Ausland	12	12	10
		Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.			

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
688 01 -011	Abführung der Eigenmittel für das Europäische Metrologie-, Forschungs- und Entwicklungsprogramm	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0907.

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 056	3 056	2 998

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen	550

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Fabeckstraße, Elektroakustisches Warnsystem	850	-	-	-	230	620
2. Horstwalde, Berstdruckprüfanlage	992	35	300	-	350	307
4. Unter den Eichen, Trinkwasserversorgung	887	34	400	-	453	-
5. Unter den Eichen, Löschwasserversorgung	994	106	450	-	438	-
6. Unter den Eichen, WC-Sanierung	530	235	100	-	195	-
7. Sonstige Baumaßnahmen	6 604	3 597	656	-	840	1 511
Zusammen	10 857	4 007	1 906	-	2 506	2 438

F	712 01 -165	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	22 942	20 442	2 951

Verpflichtungsermächtigung ..... 5 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unter den Eichen, Außensanierungsprogramm	11 340	430	442	2 770	1 225	6 473
2. Horstwalde, Gasberstprüfanlage	**5 895**	**-**	**-**	**-**	**500**	**5 395**
7. Adlershof, Haus 8.05 (Modul 2), Technikum	39 995	3 887	12 000	15 597	8 511	-
9. Unter den Eichen, Haus 30, Brandschutz	41 116	2 232	8 000	16 503	12 706	1 675
Zusammen	98 346	6 549	20 442	34 870	22 942	13 543

F	811 01 -165	Erwerb von Fahrzeugen	102	102	116

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
2 Pkw bis 100 kW und 23 000 €	46
1 Kleinbus bis 100 kW und 32 000 €	32

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2 Kleinbusse bis 100 kW und 32 000 €	64
5 Pkw bis 100 kW und 23 000 €	114
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-154
Zusammen	102

F	812 01 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	92	92	242

Titelgruppe 03

	Tgr. 03	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Verbrauchsmittel für die Durchführung der fachlichen Aufgaben	(19 639)	(22 387)	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

F	511 91 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 033	4 066	4 178
F	812 31 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15 606	18 321	11 324

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 5 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Beschaffungen	5 821

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Laborausstattung Mikrobiologie	550	-	250	-	300	-
2. Aufbau Life Science Infrastruktur	2 240	909	600	-	531	200
3. ZEPAL-Zentrum für Prozessanalytik	1 070	130	450	-	490	-
4. Rohrprüfstrecke für Detonationsversuche	825	7	400	-	418	-
5. Prüfstand für Flammendurchschlagssicherung	600	393	153	-	54	-
6. Nanotechnologie-Technikum	2 400	-	-	-	1 100	1 300
7. FIB-Anlage für die Mikro- u. Nanobereichsanalytik	1 000	-	500	-	500	-
9. BAMline	685	-	305	-	380	-
10. Hochdruck-Kriechprüfstand	1 000	-	300	-	500	200
11. Prüffeld für Tank- und Rohrleitungsanlagen	900	-	250	-	350	300
12. Prüfanlage für Hochtemperaturwerkstoffe	725	179	333	-	213	-
13. Elastomertechnikum	900	439	400	-	61	-
14. Sonstige Beschaffungen	30 822	13 248	4 083	65	2 580	10 846
15. Mikrotechnik für Biofunktionen	510	142	260	-	108	-
17. Zeitstandprüfmaschine für Hochdruckversuche	725	-	325	-	400	-
18. Modulare Bauwerksdiagnostik	830	7	380	-	250	193
22. Entwicklung der Security-relevanten Materialprüfung	1 000	-	350	-	300	350

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 31 (Titelgruppe 03)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
23. Schadstoffbegasungs-Emissionskammer	1 500	-	250	-	1 250	-
Zusammen	48 282	15 454	9 589	65	9 785	13 389

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (768) (768)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungsergebnisse, die von der BAM im Rahmen eines vom Bund oder der EU geförderten Forschungsvorhabens gewonnen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

427 49 -165 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 650 650 8 224

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

428 41 -165 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 26 26 439

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

459 49 -165 Vermischte Personalausgaben 5 5 -

547 41 -165 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 5 5 4 139

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten für Maschinen und Geräte, Verbrauchsmittel und Kosten für Sachverständige sowie sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
812 41 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	82	82	565
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Geschäftsstelle des Akkreditierungsbeirates und Geschäftsstelle des Deutschen Akkreditierungsrates	(195)	(195)	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F **422 51** -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-		
F 428 51 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	160	160	194
547 51 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	14	14	14
687 51 -165	Mitgliedsbeiträge im Ausland	21	21	66
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 182)	(3 182)	
F 511 55 -165	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 050	1 050	1 844
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	10	10	15
F 525 55 -165	Aus- und Fortbildung	56	56	85
F 532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	123	123	285
F 812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 943	1 943	1 703

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	1 120
1.2 Software	281
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	511
2.2 Software	26
3. Sonstiges	5
Zusammen	1 943

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0907

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	6 322	6 332
Übrige Einnahmen	153	153
Gesamteinnahmen	6 475	6 485
Ausgaben		
Personalausgaben	68 151	66 751
Sächliche Verwaltungsausgaben	16 747	16 247
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	522	476
Ausgaben für Investitionen	43 823	44 038
Gesamtausgaben	129 243	127 512
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0907		
Aus Hauptgruppe 4	67 470	66 070
Aus Hauptgruppe 5	16 678	16 178
Aus Hauptgruppe 6	457	411
Aus Hauptgruppe 7	25 998	23 498
Aus Hauptgruppe 8	17 743	20 458
Zusammen	128 346	126 615

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundeskartellamt ist gemäß § 51 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114) eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie mit Sitz in Bonn. Das GWB soll als eine der wichtigsten Grundlagen zur Förderung und Erhaltung der Marktwirtschaft die Freiheit des Wettbewerbs und die wirtschaftliche Bewegungsfreiheit der Marktbeteiligten sicherstellen.

Die Aufgaben des Bundeskartellamtes sind insbesondere die

1. Durchsetzung des Kartellverbots und des Verbots anderer wettbewerbsbeschränkender Verträge;
2. Durchsetzung des Verbots aufeinander abgestimmten Verhaltens und anderer wettbewerbsbeschränkender Verhaltensweisen;
3. Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen sowie bestimmte wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen in Ausnahmebereichen;
4. Durchsetzung des für Kartelle, marktbeherrschende und marktstarke Unternehmen geltenden Diskriminierungs- und Behinderungsverbots;
5. Durchführung der Fusionskontrolle;
6. Prüfung von Wettbewerbsregeln sowie Missbrauchsaufsicht über anerkannte Wettbewerbsregeln;
7. Beteiligung an Zivilrechtsstreitigkeiten nach dem GWB;
8. Nachprüfung der Vergabe öffentlicher Aufträge des Bundes durch die Vergabekammern;
9. Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und dem Netzwerk der europäischen Kartellbehörden bei der Anwendung und Auslegung der Wettbewerbsvorschriften des Vertrags zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft nach den Vorschriften der Verordnung Nr. 1/2003 zur Durchführung der in Art. 81 und 82 des Vertrages;
10. Anwendung der Artikel 81 ff. des Vertrages nach Artikel 5 der Verordnung 1/2003;
11. Zusammenarbeit mit der Kommission der Europäischen Union bei der Anwendung und Auslegung der VO Nr. 139/2004 über die Europäische Fusionskontrolle;
12. Zusammenarbeit mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD);
13. Zusammenarbeit im Rahmen des International Competition Networks (ICN);
14. Zusammenarbeit mit den Kartellbehörden anderer Staaten auf dem Gebiet der Wettbewerbsbeschränkungen.

Die Monopolkommission ist mit Wirkung vom 1. Januar 2000 vom Bundesverwaltungsamt in Köln zum Bundeskartellamt in Bonn umgesetzt worden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -610	Gebühren, sonstige Entgelte	6 000	8 000	8 070
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 **und Tgr. 55.**			
	Erläuterungen:			
	Die Gebühren werden nach der Verordnung über die Kosten der Kartellbehörden (KartKostV) vom 16. November 1970 (BGBl. I S. 1535) in Verbindung mit § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) erhoben.			
112 01 -610	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	180 000	175 000	177 725
	Erläuterungen:			
	Geldbußen werden von der Kartellbehörde nach den §§ 81 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) erhoben.			
119 99 -610	Vermischte Einnahmen	26	26	29

0908 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 000	10 420	8 243
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind in Höhe von 32 T€ mit Ausscheiden des vom Bundespräsidialamt übernommenen Beamten der Bes.-Gr. A 9 m kw.			
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -610	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	373	983
F 427 09 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	468	468	857
	Erläuterungen:			
	Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 428 01 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 947	4 784	4 876
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind in Höhe von 41 T€ mit Ausscheiden der vom Bundespräsidialamt übernommenen Beschäftigten der Entgeltgruppe E 6 kw.			
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -610	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	122	122	91
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -610	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	400	194	450
F 514 01 -610	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	12	12	13
F 517 01 -610	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	810	784	810
F 518 01 -610	Mieten und Pachten	1 950	2 143	1 874
F 519 01 -610	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	306	324	471

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 525 01 -610	Aus- und Fortbildung	50	15	82
F 526 01 -610	Gerichts- und ähnliche Kosten	600	1 511	696
F 526 02 -610	Sachverständige	100	212	22
	Erläuterungen: Kosten für Gutachten, Wirtschafts-, Unternehmens- und Betriebsprüfungen durch Dritte sowie Gebühren und Auslagen für Zeugen und Sachverständige, deren Vernehmung in anhängigen Verfahren durchzuführen ist.			
F 526 03 -610	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	30	25	30
	Erläuterungen: Vergabeüberwachungsausschuss des Bundes.			
F 527 01 -610	Dienstreisen	180	132	180
F 539 99 -610	Vermischte Verwaltungsausgaben	49	49	52
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 545 01 -610	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	108	108	107
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -610	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	500	481	215
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**			
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -610	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20	30	168

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen	20

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Brandschutzmaßnahme	710	304	-	406	-	-

F 712 01 -610	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-

0908 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -610	Erwerb von Fahrzeugen	34	34	36

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
2 Pkw	34

F 812 01 -610	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	80	70	224

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Monopolkommission	(1 397)	(1 422)	

Erläuterungen:

Gemäß § 44 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 15. Juli 2005 - BGBl. I S. 2114 - begutachtet die Monopolkommission regelmäßig die Entwicklung der Unternehmenskonzentration in der Bundesrepublik Deutschland unter Anwendung der §§ 44 bis 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen. Nach § 46 Abs. 2 Satz 1 dieses Gesetzes verfügt die Monopolkommission über eine Geschäftsstelle. Die Monopolkommission ist mit Wirkung vom 1. Januar 2000 vom Bundesverwaltungsamt in Köln zum BKartA in Bonn umgesetzt worden. Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten der Geschäftsstelle vom BKartA getragen.

F 422 11 -610	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	56	56	54
F 427 19 -610	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	341	790	607

Erläuterungen:

Entgelte der Assistentinnen und Assistenten.

F 428 11 -610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	593	144	243

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

518 12 -610	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	100		
F 526 13 -610	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	307	332	297

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen von Berichten und Gutachten der Monopolkommission an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen Zwecken unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Honorare für die fünf Sachverständigen (Die Vorsitzende oder der Vorsitzende erhalten 25 565 €, die vier Sachverständigen je 22 497 €)	116
2. Kosten für Gutachten und sonstige Hilfsleistungen durch Dritte	116

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 13 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
3. Dienstreisen	25
4. Sonstiges	50
Zusammen	307

F	634 13 -610	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(781)	(714)	

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F	511 55 -610	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	157	114	139
F	518 55 -610	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -610	Aus- und Fortbildung	63	15	56
F	532 55 -610	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	244	5	40
F	812 55 -610	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	317	580	233

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	150
1.2 Software	100
2. Sonstiges	67
Zusammen	317

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F	518 11 -610	Mieten und Pachten		100	105

0908 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 0908

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	186 026	183 026
Gesamteinnahmen	186 026	183 026
Ausgaben		
Personalausgaben	17 527	17 157
Sächliche Verwaltungsausgaben	5 466	6 075
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	500	481
Ausgaben für Investitionen	451	714
Gesamtausgaben	23 944	24 427
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0908		
Aus Hauptgruppe 4	17 527	17 157
Aus Hauptgruppe 5	5 366	6 075
Aus Hauptgruppe 6	500	481
Aus Hauptgruppe 7	20	30
Aus Hauptgruppe 8	431	684
Zusammen	23 844	24 427

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Am 1. Dezember 1958 ist die Bundesanstalt für Bodenforschung durch Erlass des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 26. November 1958 (Bundesanzeiger Nr. 230 vom 29. November 1958) errichtet worden. Sie wurde am 17. Januar 1975 in Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) umbenannt, um den zunehmend wirtschaftsorientierten Aufgaben der Anstalt Rechnung zu tragen und ihre Stellung als zentrale Institution der Bundesregierung auf dem Gebiet der geologischen Wissenschaften zu unterstreichen.

Seit dem 3. Oktober 1990 unterhält die BGR eine Außenstelle in Berlin.

Die Bundesanstalt arbeitet in enger Gemeinschaft mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Hannover. Beide Behörden haben eine gemeinsame Abteilung "Zentrale Angelegenheiten". Durch das "Ausführungsgesetz zu dem Vertrag vom 24. September 1996 über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen" vom 23. Juli 1998 - BGBl. I S. 1882 - sind der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe gesetzliche Aufgaben übertragen worden.

Der Bundesanstalt obliegen folgende Aufgaben:

1. Beratung der Bundesministerien in allen geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Fragen.
2. Mitwirkung bei der Sicherung der Versorgung der Bundesrepublik Deutschland mit mineralischen und Energierohstoffen durch Beratung der Deutschen Wirtschaft sowie Durchführung von Prospektions- und Explorationsvorhaben im In- und Ausland einschließlich der geowissenschaftlichen Meeresforschung.
3. Mitwirkung bei geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Maßnahmen der Bundesregierung; Mitwirkung bei Projekten der technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern.
4. Mitwirkung bei Maßnahmen für die geotechnische Sicherheit (z. B. Endlagerung radioaktiver Abfälle, Standortfragen von Kernkraftwerken) sowie Bearbeitung geowissenschaftlicher Fragen des Umweltschutzes.
5. Methodische und instrumentelle Entwicklungsarbeiten auf allen Gebieten der Geowissenschaften sowie deren Umsetzung in die Praxis.
6. Betrieb des Nationalen Seismologischen Datenzentrums, der Seismologischen Alpha-Station "GERESS-Array" und der Infraschallstation IS 27 in der Antarktis zur Verifikation eines Nuklearen Teststopp-Abkommens (siehe Gesetz vom 23. Juli 1998).
7. Internationale geowissenschaftliche Zusammenarbeit:

   geowissenschaftliche Forschung in den Polargebieten, Beobachtung seismischer Ereignisse, geologische Kartenwerke, Tiefseebohrprogramm; Zusammenarbeit mit geowissenschaftlichen Diensten des Auslandes.
8. Aufbau und Betrieb des Nationalen Forschungsbohrkernlagers für Festgesteinsbohrungen.
9. Aufbau und Betrieb der Deutschen Rohstoffagentur.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	51	51	42

Erläuterungen:

Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen.

Der Einnahme stehen bei Tit. 543 01 Ausgaben von 232 T€ gegenüber.

119 99 -165	Vermischte Einnahmen	358	358	716

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	255
2. Einnahmen aus der Abrechnung von Sachausgaben des Vorjahres	61

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 99

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstige vermischte Einnahmen	42
Zusammen	358

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	172	172	177
132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	20	20	27

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen und Geräten.

Übrige Einnahmen

261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	460	460	2 679

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zu einem Betrag von 205 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Verwaltungskosten	460
2. Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter (vgl. Tit. 119 99)	-
Zusammen	460

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	15 488

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind als Erstattungen des Epl. 05 aus Beitragsermäßigungen des CTBT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 812 31.
2. Ist-Einnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen des Epl. 05 aus Beitragsermäßigungen des Internationalen Kernwaffenteststopp-Abkommens (CTBT)	-
2. Sonstige Einnahmen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-
Zusammen	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 686 01, 687 01 und 712 02.

Ausgenommen sind Tgr. 05, **Tgr. 06**, Tgr. 07 und Tgr. 09.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	10 047	10 189	9 389
F	422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	199	199	-
F	427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.	1 446	1 835	1 002
F	428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind in Höhe von 61 T€ mit Ausscheiden der vom Warnamt III in Rodenberg übernommenen Beschäftigten der Entgeltgruppe E 9 und E 5 kw. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	15 820	15 820	15 688
F	429 01 -165	Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Grundlage von Regierungsabkommen bezahlt.	38	38	1
F	453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	41	41	25
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Erläuterungen: Vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik werden voraussichtlich 61 T€ für die Teilnahme am Fernmeldedienst der Bundesanstalt erstattet.	1 300	1 200	1 119
F	514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	330	330	201
F	517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Erläuterungen: 485 T€ der Gesamtkosten für den Betrieb der gemeinsam genutzten Dienstgebäude werden vom Land Niedersachsen und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet. 90 T€ der Gesamtkosten für den Betrieb der gemeinsam genutzten	2 400	2 400	2 150

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 517 01

Dienstgebäude der Außenstelle Berlin werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie erstattet. Die Beträge fließen den Ausgaben zu.

F	518 01 -165	Mieten und Pachten	42	42	72
F	519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500	500	620

Erläuterungen:

120 T€ der Gesamtkosten für die Gebäudeunterhaltung werden vom Land Niedersachsen und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.

F	525 01 -165	Aus- und Fortbildung	165	165	153
F	526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	3	3	4
F	527 01 -165	Dienstreisen	700	700	690
F	539 99 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	170	170	197

Erläuterungen:

Der Ansatz enthält 3 T€ Kosten für Mitglieder des Kuratoriums der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.

	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	20	20	14

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F	543 01 -165	Veröffentlichung und Dokumentation	232	232	148

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Vertrieb der Prognose- und Länderberichte fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, elektronische Produkte und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Publikation der wissenschaftlichen Arbeitsergebnisse der Bundesanstalt	101
2. Kleinere Kartenpublikationen, die bei den Arbeiten der Bundesanstalt im In- und Ausland anfallen	20
3. Prognose- und Länderberichte	30
4. Dokumentation der Geowissenschaften	5
5. Sonstige Maßnahmen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	3
6. Herstellung und Druck nationaler und internationaler Kartenwerke	73
Zusammen	232

Zu 6.:
Die UNESCO beteiligt sich an den Druckkosten für folgende Karten:
1. Internationale Geologische Karte von Europa,

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 543 01

2. Internationale Hydrogeologische Karte von Europa.

F	544 01 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	9 554	7 619	16 709

Verpflichtungsermächtigung..... 6 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Leistungen im Rahmen des Betriebes des Nationalen Forschungsbohrkernlagers für nationale und internationale geowissenschaftliche Forschungseinrichtungen gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Untersuchungs- und Entwicklungsarbeiten im Rahmen der rohstoffbezogenen Meeresforschung - Meeresgeologie und Seegeophysik	2 700
2. Geowissenschaftliche Untersuchungen in den Polargebieten	1 900
3. Geowissenschaftliche Untersuchungen von Lagerstätten, Wasser und Boden; Geoumwelt- und Ressourcenschutz sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Klimaentwicklung	2 910
4. Geothermieforschung	2 044
Zusammen	9 554

Zu 1.:
Die Bundesanstalt führt im Rahmen der geowissenschaftlichen Meeresforschung Untersuchungs- und Forschungsarbeiten durch.

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufträge an Dritte (Verarbeitung von reflexionsseismischen und bathymetrischen Datensätzen)	100
2. Aufträge an Dritte (Sonstige)	100
3. Verbundprojekt "Geopotenzial Deutsche Nordsee"	500
4. Explorationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erkundung mariner Massivsulfide	2 000
Zusammen	2 700

Zu 2.:
In langjährigen Forschungsarbeiten sollen ausgewählte Gebiete der Arktis und der Antarktis mit modernsten Verfahren und Geräten geowissenschaftlich untersucht werden. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

1. Vorauswahl der Untersuchungsgebiete aufgrund geologischer Kriterien,
2. Spezialuntersuchungen von Anomalien (am Boden) und Probennahmen,
3. Auswertung der Daten für bestimmte Gesteinseinheiten und -formationen,
4. Durchführung von Messflügen und Interpretation der Messwerte im regionalgeologischen Rahmen,
5. Aufträge an Dritte zur Entwicklung und Erprobung messtechnischer Verfahren und geophysikalischer Geräte.

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 544 01

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Forschungsarbeiten in der Antarktis:						
1.7 GIGAGAP / Rondane	2 500	-	50	-	350	2 100
1.8 GANOVEX X / ANDRILL	2 050	-	2 050	-	-	-
1.9 GANOVEX XI / ANDRILL II	4 500	-	-	-	300	4 200
2. Forschungsarbeiten in der Arktis:						
2.10 Sounds / Gateways (NARES III)	600	-	600	-	-	-
2.11 CASE 11 (Pearya)	1 350	-	-	-	650	700
2.12 CASE 10 / NOGRAM (Svalbard/Grönland)	650	-	-	-	150	500
2.13 CASE / NARES III	450	-	-	-	350	100
2.14 CASE / RUS	110	-	-	-	100	10
Zusammen	12 210	-	2 700	-	1 900	7 610

Zu 3.:

1. Im Rahmen der Rohstoffpolitik der Bundesregierung wird die Bundesanstalt verstärkt zu wirtschaftsorientierten Arbeiten im Rohstoff- und Energiebereich herangezogen. Bei Maßnahmen zur Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung werden neue Rohstoffvorkommen im In- und Ausland untersucht und neue Verfahren für Prospektion, Exploration und Aufbereitung von Rohstoffen entwickelt.
2. Durch Untersuchungen und Entwicklungen neuer Methoden sollen die Wirkungen von Schadstoffen auf Wasser und Boden festgestellt und Vorschläge zum Schutz vor weiteren Schäden und zur Schadensbehebung auf den Gebieten Bodenschutz, Abfallentsorgung und Grundwasserschutz geschaffen werden.
3. Durch Untersuchungen im Bereich der Geoumwelt- und des Ressourcenschutzes, im Bereich geologischer Risiken sowie auf dem Gebiet der Klimaentwicklung sollen Vorschläge zum Schutz vor weiteren Schäden und zur Schadensbehebung auf diesen Gebieten geschaffen werden.

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

Bezeichnung	1 000 €
1. Themenfeld Energierohstoffe	600
2. Themenfeld Mineralische Rohstoffe	1 000
3. Themenfeld Grundwasser	260
4. Themenfeld Boden	400
5. Themenfeld Endlagerung radioaktiver Abfälle	-
6. Themenfeld Nutzung des tieferen Untergrundes, CO_2-Speicherung	-
7. Themenfeld Geowissenschaftliche Informationen und Grundlagen.	350
8. Themenfeld Kernwaffenteststoppabkommen; Gefährdungsanalysen	200
9. Themenfeld Nationale/Internationale geowissenschaftliche Zusammenarbeit	100
Zusammen	2 910

Zu 4.:
Veranschlagt sind die Kosten der Nutzung der geothermischen Energie für den Wärmebedarf in einer Pilotanlage der BGR.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Geothermieforschung						
Projekt GeneSys	22 156	16 220	1 800	442	2 044	1 650

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 02 -165	Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)	-	-	110
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0903 Tit. 544 02. 3. Einnahmen aus der Projektdurchführung fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: 1. Veranschlagt sind Mittel für das Programm MNPQ-Transfer. Das Programm soll einen Beitrag zur Modernisierung der technisch-ökonomischen Infrastruktur in Deutschland in den Bereichen Messen, Normen, Prüfen und Qualitätssicherung (MNPQ) leisten. Es dient der Stimulierung des Technologietransfers aus den technisch-wissenschaftlichen Bundesanstalten - der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe - in innovative Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen. 2. Die Mittel werden auf Vorschlag einer externen Jury im Wettbewerb durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie für klar definierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben vergeben. 3. Aus dem Ansatz können Ausgaben für Gutachten/Begleitforschung in Höhe von insgesamt 50 T€ im Kap. 0903, 0907 oder 0909 geleistet werden.			
F 545 01 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	9	9	17
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -632	Erstattung der Verwaltungskosten an das Land Niedersachsen für die Durchführung des Meeresbodenbergbaugesetzes	10	10	-
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Verwaltungsgebühren und Erstattungen für Amtshandlungen nach dem Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Das Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus (MBergG) vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 782) wird vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) als einem vom Land Niedersachsen entliehenen Organ des Bundes ausgeführt. Gemäß dem mit dem Land geschlossenen Verwaltungsabkommen ist der Bund zur Erstattung der für die Durchführung des Gesetzes anfallenden Verwaltungskosten des Landesamtes an das Land Niedersachsen verpflichtet. Die für Amtshandlungen nach dem MBergG aufkommenden Verwaltungsgebühren sowie nach den Bußgeldvorschriften des Gesetzes verhängte Bußgelder stehen dem Bund zu.			
F 634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	515	388	4
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**			
F 686 01 -165	Mitgliedsbeiträge im Inland	18	17	18

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 687 01 -165	Mitgliedsbeiträge im Ausland	207	208	165

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Vereinigung der Geologischen Dienste in der Europäischen Union (EuroGeoSurveys), Brüssel Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zusammenarbeit der europäischen geologischen Dienste	11,0		30	-	30
2. ECORD: European Consortium for Ocean Research Drilling (IODP-Beitrag), Brüssel Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Geowissenschaftliche Forschung	-		150	-	150
3. Sonstige	-		27	-	27
Zusammen			207	-	207

Differenzen durch Rundung möglich

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 723	2 858	1 081

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 023 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Dienstgebäude Hannover:						
1. Erneuerung und Sanierung der Klima-, Abluft- und Regelanlagen in den Laboratorien	2 944	-	1 201	-	843	900
2. Bausicherung und Umbaumaßnahmen	717	-	333	-	38	346
3. Brand- und Arbeitsschutzmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
4. Dienstbereich Berlin	**700**	**-**	**-**	**-**	**700**	**-**
5. Sonstige Baumaßnahmen	4 442	-	1 324	693	1 142	1 283
Zusammen	8 803	-	2 858	693	2 723	2 529

Von den Gesamtkosten erstatten das Land Niedersachsen und das Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik insgesamt 1 854 T€. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.
Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 626 T€ (17,54 Prozent)
Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 163 T€ (18,52 Prozent)
Zu 5.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 065 T€ (22,12 Prozent)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 712 02 -165	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	159	135

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Sanierung des Trink- und Abwassernetzes einschl. WC- und Dusch-Anlagen	2 159	135	159	1 865	-	-

Von den Gesamtkosten erstattet das Land Niedersachsen 591 T€. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.
Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 591 T€ (21,50 Prozent)

F 811 01 -165	Erwerb von Fahrzeugen	51	51	59

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw-Transporter	25
1 Pkw	26
Zusammen	51

F 812 01 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	51	51	48

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, sowie aus der Veräußerung von Altgerätschaften fließen den Ausgaben zu.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Verbrauchsmittel für die Durchführung der fachlichen Aufgaben	(4 991)	(4 991)	

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände an staatliche geologische Dienste, Universitäten und nicht-kommerzielle Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit unentgeltlich zur vorübergehenden Nutzung überlassen werden.

F 511 31 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	700	700	560
F 514 31 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	600	600	428
F 518 31 -165	Mieten und Pachten	9	9	1

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 03			
F 812 31 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 682	3 682	3 677

Verpflichtungsermächtigung..... 3 970 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 970 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Ausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 ICP-OES	130
1.2 EDXRF-Mikroskop	342
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 zwei seismologische Bohrlochstationen (Bohrlochbreitbandseismometer, Digitalisierer, Verkabelung)	210
3. Sonstige Beschaffungen	1 500
4. Erwerb von Ausrüstungsgegenständen zur Erbringung von Leistungen im Rahmen des Internationalen Kernwaffenteststopp-Abkommens (CTBT)	-
Zusammen	2 182

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Hubschrauber-Transientenelektromagnetik-Anlage	**800**	**-**	**-**	**-**	**800**	**-**
2. Digitalstreamer 2D/3D	3 647	250	1 240	1 457	700	-
7. Georadarbohrlochsonde	513	-	513	-	-	-
Zusammen	4 960	250	1 753	1 457	1 500	-

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(255)	(255)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigun-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 05

gen oder bei Dienstleistungen für die EU auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungsergebnisse, die von der BGR im Rahmen eines vom Bund oder der EU geförderten Forschungsvorhabens gewonnen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

427 59 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 51 vorhanden sind. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	-	-	4 147
428 51 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	51	51	690
459 59 -165	Vermischte Personalausgaben	46	46	1 201
547 51 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5	5	9 875
812 51 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	153	153	535

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Deutsche Rohstoffagentur Haushaltsvermerk: 1. **Die Ausgaben sind übertragbar.** 2. **Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 542 61.** 3. **Einnahmen aus finanziellen Beteiligungen der deutschen Wirtschaft an Maßnahmen der Deutschen Rohstoffagentur fließen den Ausgaben zu.** Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe errichtet und betreibt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie die "Deutsche Rohstoffagentur". Die Deutsche Rohstoffagentur stellt der deutschen Wirtschaft Informationen zur Erhöhung der Transparenz auf den weltweiten Märkten für mineralische und Energierohstoffe bereit, die als Grundlage zur Verbesserung ökonomischer Entscheidungsprozesse dienen sollen. Darüber hinaus unterhält die Deutsche Rohstoffagentur eine Kontaktbörse für die deutsche Wirtschaft zur konkreten Unterstützung von Wirtschaftsverbänden und Unternehmen bei ihrem Engagement im primären Rohstoffsektor. Die Deutsche Rohstoffagentur wirkt an gemeinsamen Projekten mit der deutschen Rohstoffwirtschaft mit und arbeitet im Vorfeld der Industrie an der Untersuchung	(1 000)		

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
	und Entwicklung neuer Rohstoffpotenziale sowie rohstoffwirtschaftlicher Instrumente und Methoden.			
427 69 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	490		
459 69 -165	Vermischte Personalausgaben	10		
511 61 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50		
527 61 -165	Dienstreisen	50		
542 61 -013	Öffentlichkeitsarbeit	60		
545 61 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	100		
547 61 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	90		
812 61 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	150		
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle	(8 772)	(8 972)	
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen:			
	Im Rahmen der Maßnahmen des Bundes zur "Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle" obliegt der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe die Aufgabe, alle geologischen und geotechnischen Fragenkomplexe im Zusammenhang mit der Planung und Errichtung sowie dem Betrieb von Anlagen zur Endlagerung zu bearbeiten. Die Maßnahmen werden im Rahmen der "Endlagervorausleistungsverordnung" abgerechnet.			
422 71 -342	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 657	1 688	1 530
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
422 72 -342	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
427 79 -342	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	492	692	529
428 71 -342	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 735	3 735	3 381
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
459 79 -342	Vermischte Personalausgaben	10	10	-
511 71 -342	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	252	358	284
517 71 -342	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	293	293	417
527 71 -342	Dienstreisen Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Dienstreisen zur Probennahme, für Messungen im Gelände, Begutachtung, Dienstbesprechungen mit anderen Beteiligten sowie für internationale Fachtagungen.	160	160	103
539 79 -342	Vermischte Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen:	656	656	638

Bezeichnung	1 000 €
1. Standleitungen für Datenübertragungen (Dauermessstationen)	80
2. Bauunterhaltung für die Lager- und Versuchshalle	161
3. Verbrauchsmittel	135
4. Ankauf von Datenmaterial und Programmen	270
5. Sonstiges	10
Zusammen	656

544 71 -342	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 121 T€ Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Die Bundesanstalt führt standortbezogene Untersuchungen im Salzbergwerk Morsleben durch. Im Rahmen der Auftragsvergabe an Dritte sollen durch gebirgsmechanische und geotechnische Untersuchungen sowie durch geophysikalische Messungen und geologische, hydrogeologische und biostratigraphische Spezialarbeiten Nachweise zur Eignung und Standsicherheit als Endlager erarbeitet werden.	121	121	42

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
546 71 -342	Untersuchung alternativer Wirtsgesteine für radioaktive Abfälle	840	840	746
	Verpflichtungsermächtigung ..... 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 200 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
634 73 -342	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	106	75	1
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.**			
711 71 -342	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	64	115
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 200 T€			
811 71 -342	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
812 71 -342	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	250	280	461
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 220 T€			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
Sonstige Beschaffungen	250

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW)	(480)	(480)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe unterhält im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie die Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-Geschäftsstelle).			
427 99 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	185	185	69
511 91 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	18	18	-
527 91 -165	Dienstreisen	40	40	-

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 09			
	545 91 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	72	72	-
		Erläuterungen:			
		Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischung geleistet werden. Des Weiteren können auch Ausgaben für Maßnahmen der fachspezifischen Außendarstellung und des Ergebnistransfers, soweit sie für die Erfüllung der Aufgabe der GIW-Geschäftsstelle unmittelbar erforderlich sind, getätigt werden. Im jährlichen Wechsel wird der "GeoBusiness-Award" vergeben bzw. der "GeoBusiness-Kongress" veranstaltet.			
	547 91 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	165	165	182
	812 91 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 515)	(1 515)	
		Haushaltsvermerk:			
		Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.			
		Erläuterungen:			
		Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Institut für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben erstattet.			
F	511 55 -165	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	707	539	962
F	518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	9	9	-
F	525 55 -165	Aus- und Fortbildung	46	46	139
F	532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	32	200	63
		Haushaltsvermerk:			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software unentgeltlich an staatliche geologische Dienste, Universitäten und nicht-kommerzielle Forschungseinrichtungen im Ausland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht.			
F	812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	721	721	534
		Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€			
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	165
1.2 Software	15
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	250

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software	291
Zusammen	721

Abschluss des Kapitels 0909

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		601	601
Übrige Einnahmen		460	460
Gesamteinnahmen		1 061	1 061
Ausgaben			
Personalausgaben		34 267	34 529
Sächliche Verwaltungsausgaben		20 500	18 221
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		856	698
Ausgaben für Investitionen		7 981	8 019
Gesamtausgaben		63 604	61 467
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0909			
Aus Hauptgruppe 4		27 591	28 122
Aus Hauptgruppe 5		17 508	15 473
Aus Hauptgruppe 6		740	613
Aus Hauptgruppe 7		2 723	3 017
Aus Hauptgruppe 8		4 505	4 505
Zusammen		53 067	51 730

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur) 0910

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur) wurde 1998 unter dem Namen Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post gegründet und 2005 im Zuge der Übernahme von Aufgaben aus dem Energiewirtschaftsgesetz und dem Allgemeinen Eisenbahngesetz umbenannt. Sie ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Neben dem Behördensitz in Bonn gibt es weitere Standorte im gesamten Bundesgebiet.

Die Behörde erfüllt den Auftrag, durch Regulierung im Bereich der Telekommunikation, des Postwesens, der Energiemärkte und des Eisenbahnsektors den Wettbewerb zu fördern, für einen diskriminierungsfreien Netzzugang zu sorgen, d. h. die Einhaltung der Netzzugangsregelungen und angemessener Netznutzungsentgelte zu kontrollieren, sowie flächendeckend angemessene und ausreichende Dienstleistungen zu gewährleisten. Sie legt die Frequenzordnung und Regelungen zur Nummerierung fest und nimmt in der Fläche funkmesstechnische Aufgaben zur Überwachung des Frequenzspektrums und zur Funkstörungsbeseitigung wahr. Sie ist zuständige Behörde nach dem Signaturgesetz und überwacht die Infrastruktur für elektronische Signaturen im Hinblick auf Sicherheit und Zuverlässigkeit. Ferner hat sie Überwachungsaufgaben nach dem Gesetz über den Vorrang erneuerbarer Energien. Schließlich nimmt der Verbraucherschutz - insbesondere die Missbrauchsbekämpfung bei den Mehrwertdiensten und der Schutz vor unerlaubten Werbeanrufen - einen immer größeren Raum ein.

Im Bereich der ökonomischen Regulierung entscheidet die Behörde in gerichtsähnlich ausgestalteten Beschlusskammerverfahren.

Die rechtlichen Grundlagen für die Tätigkeit der Bundesnetzagentur finden sich insbesondere im Telekommunikationsgesetz (TKG), im Postgesetz (PostG), im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), im Gesetz über den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG), im Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG), im Signaturgesetz (SigG) sowie in weiteren Fachgesetzen und Rechtsverordnungen.

Die Bundesnetzagentur wirkt durch ihre Beschäftigten in zahlreichen europäischen und internationalen Gremien - u. a. auch bei Fragen der Normierung und Standardisierung - mit.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -019	Gebühren, sonstige Entgelte	78 949	223 379	75 979

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.
2. Zu erstattende Gebühren und tarifliche Entgelte dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Beiträge nach TKG	18 498
2. Beiträge nach FSBeitrV (Verordnung über Beiträge zum Schutz einer störungsfreien Frequenznutzung)	50 410
3. Gebühren und Entgelte nach PostG	40
4. Prüfungsgebühren zum Erwerb von Flug- und Amateurfunkzeugnissen	-
5. Gebühren nach Amateurfunkverordnung (AFuV)	140
6. Gebühren und Kosten nach der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV).	7 513
7. Gebühren und Beiträge nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	431

0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
8. Gebühren und Auslagen nach dem Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz (BEVVG)	74
9. Kosten für Amtshandlungen nach dem EMVG und FTEG (EMVFTEKostV)	1 200
10. Sonstige Gebühren und Beiträge	643
Zusammen	78 949

Gebühren und Beiträge für hoheitliche Tätigkeiten insbesondere nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG) vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1190), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Februar 2010 (BGBl. I S. 78), dem Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 220), geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2409), dem Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) vom 31. Januar 2001 (BGBl. I S. 170), zuletzt geändert durch § 22 Abs. 1 des Gesetz vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 220), dem Postgesetz (PostG) vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3294), zuletzt geändert durch Art. 272 der Neunten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), Gebühren und Beiträge nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 21. August 2009 (BGBl. I S. 2870), und den dazu erlassenen Rechtsverordnungen.

Gebühren und Auslagen nach dem Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz (BEVVG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2394), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2497), i. V. m. der Verordnung über Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (BEGebV) vom 27. März 2008 (BGBl. I S. 546), geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 3. Juni 2009 (BGBl. I S. 1235).

Weniger mangels zusätzlicher Einnahmen aus der Versteigerung von Frequenzen (GSM und UMTS) und Nacherhebung von Frequenzschutzbeiträgen mit Vergangenheitsbezug.

112 01 -019	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	800	600	1 000
119 02 -019	Leistungen der Länder zur Durchführung von Aufträgen	-	-	899

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. **Art. 4 Abs. 2 und 3** der Verwaltungsabkommen mit den Bundesländern zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.

Erläuterungen:

Einnahmen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.

119 99 -019	Vermischte Einnahmen	95	77	1 098

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind gemäß dem mit mehreren Nationen vertraglich vereinbarten MoU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen im Rahmen internationaler Nutzung (MoU) der Sonderstelle Leeheim	-
2. Sonstige Einnahmen	95
Zusammen	95

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -019	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	91	83	83
132 01 -019	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	120	86	236
	Übrige Einnahmen			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-		
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 511 55, 812 01 und 812 55.**			
382 01 -990	Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörgeschädigte	-	-	1 097
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01. 2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01. 3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe	-
2. Ausgleichsabgabe nach dem Postgesetz im Rahmen der Universaldienstleistungsverpflichtung	-
3. Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für hörgeschädigte Menschen nach dem TKG	-
Zusammen	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F	421 01 -019	Bezüge der Präsidentin oder des Präsidenten und der Vizepräsidentinnen oder der Vizepräsidenten der Bundesnetzagentur	381	378	381
		Erläuterungen: Bezüge aus öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnissen.			

0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 422 01 -019	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	83 083	73 933	79 650
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 02.			
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
	Bezeichnung / 1 000 € 1. Aufwand für die internationale Nutzung der Sonderstelle Leeheim. - 2. Aufwand nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe..... - Zusammen..... -			
F 422 02 -019	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	1 026	2 305
F 427 09 -019	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 209	2 949	1 846
F 428 01 -019	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 500	12 810	12 287
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	13 748	12 191	12 359
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -019	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	500	500	490
F 459 99 -019	Vermischte Personalausgaben	650	650	775
	Erläuterungen: Erstattungen von Aufwendungen der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT) für die Inanspruchnahme von Leistungen im Rahmen der Besitzstandswahrung für die auf die Bundesnetzagentur übergeleiteten Beschäftigten (§ 28 BAPostG vom 14. September 1994, zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) i. V. m. § 3 BegleitG vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108) und Art. 2 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970).			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -019	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 537	3 537	3 198
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.**			
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / **1 000 €** 1. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden ... - 2. Sonstige Ausgaben ... 3 537 Zusammen ... 3 537			
F 514 01 -019	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	800	816	773
F 517 01 -019	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 530	5 450	5 012
F 518 01 -019	Mieten und Pachten	5 818	5 808	5 381
F 519 01 -019	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 447	2 646	1 349
F 525 01 -019	Aus- und Fortbildung	705	517	526
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 526 01 -019	Gerichts- und ähnliche Kosten	1 142	804	1 356
F 526 02 -019	Sachverständige	1 980	1 980	2 746
	Verpflichtungsermächtigung ... 1 050 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 700 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 350 T€			
F 526 03 -019	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	85	85	73
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / **1 000 €** 1. Beirat bei der Bundesnetzagentur ... 50 2. Eisenbahninfrastrukturbeirat ... 31 3. Länderausschuss bei der Bundesnetzagentur ... 4 Zusammen ... 85			
	Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.			
F 527 01 -019	Dienstreisen	3 100	2 800	3 006

0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -019	Vermischte Verwaltungsausgaben	367	365	-964

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachung in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	35
2. Prüfungsvergütungen	-
3. Entschädigungs- und Ersatzleistungen	40
4. Umzugs- und Verlegekosten von Dienststellen	35
5. Aufwendungen Kindertagesstätte	53
6. Übersetzungskosten	84
7. Körperschafts- und Gewerbesteuer	50
8. Sonstiges	70
Zusammen	367

F 543 01 -019	Veröffentlichung und Dokumentation	274	274	204

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Herstellung und Vertrieb des Amtsblattes der Bundesnetzagentur, Informationsaustausch, aufgabenbezogene Anhörungen.

F 544 01 -019	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 420	1 520	1 866

Erläuterungen:

Wissenschaftlicher Forschungsbedarf, insbesondere zu Fragen der Regulierung der Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetze sowie des Telekommunikations- und Postmarktes und der Eisenbahnregulierung.

Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

F 545 01 -019	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	157	140	188

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -019	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 899	1 389	1 095

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0967 Tit. 232 57.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
686 01 -019	Beiträge an Vereine und Verbände im Inland	2	2	1
687 01 -019	Beiträge an internationale Organisationen	140	143	139
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -019	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	800	1 260	615

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Baumaßnahmen im Rahmen des Auf- und Ausbaus der FuMBN- und Peilerstationen	395
2. Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen in verschiedenen Außenstellen und der Zentrale sowie Rückbaumaßnahmen in aufzulösenden Außenstellen	405
Zusammen	800

F 712 01 -019	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	4 698		-

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. DGeb. Zentrale Mainz Bau eines Rechenzentrums	6 398	-	4 698	1 700	-	-

F 811 01 -019	Erwerb von Fahrzeugen	572	154		25

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
Flurförderfahrzeuge (Etagenwagen, Plattformwagen, Transportkarren usw.)	2
1 Pkw	25
13 Nutzfahrzeuge (Funkmesswagen)	534
2. Sonstiges	11
Zusammen	572

F 812 01 -019	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den technischen Bereich in der Telekommunkation sowie für Verwaltungszwecke	6 300	5 135	3 593

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 766 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 326 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 40 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 01

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Tragbarer Spektrumanalysator bis 40 GHz	176
1.2 TKÜ-TMC (3 Module)	215
1.3 Messempfänger/Spektrumanalysator 3 Hz bis 110 GHz	190
1.4 Peiler nördliches Ruhrgebiet	300
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Tragbarer Netzwerkanalysator	175
2.2 Ausbau von Fahrzeugen zu Funkmesswagen	780
2.3 Messempfänger für das Funkmess- und Ortungssystem (Fu-MOS)	300
3. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden	-
4. Sonstige Beschaffungen (inkl. Ausgaben für Verwaltungszwecke)	1 636
Zusammen	3 772

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Messempfänger für das Funkmess- und Ortungssystem (Fu-MOS)	1 508	-	600	458	450	-
2. EGS, Technische Ausstattung von Ausbildungswerkstätten	560	-	160	-	160	240
3. Frequenzselektive, isotrope Messtechnik	300	-	90	-	120	90
4. Tragbarer Suchempfänger	**1 098**	**-**	**-**	**-**	**378**	**720**
5. EMI-Messempfänger	**1 966**	**-**	**-**	**-**	**1 230**	**736**
6. Messmittel LTE-Mobilfunknetze	**500**	**-**	**-**	**-**	**190**	**310**
Zusammen	5 932	-	850	458	2 528	2 096

F 821 01 -019 Erwerb von Grundstücken für dienstliche Zwecke — - — - — 1

Besondere Finanzierungsausgaben

982 01 -990 Erstattungen von Gebühren für die Energieregulierung an die Länder und Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermittlungsdienst für Hörgeschädigte — - — - — 1 097

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 982 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenerstattungen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe	-
2. Ausgleichsleistungen nach dem PostG im Rahmen der Universaldienstleistungsverpflichtung	-
3. Leistungen an einen Vermittlungsdienst für hörgeschädigte Menschen nach dem TKG	-
Zusammen	-

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(12 500)	(13 747)	
F	511 55 -019	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	3 505	3 600	3 536

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden	-
2. Sonstige Ausgaben	3 505
Zusammen	3 505

F	518 55 -019	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	19	10	4
F	525 55 -019	Aus- und Fortbildung	238	280	240

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F	532 55 -019	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5 803	2 713	6 585

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F	812 55 -019	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	2 935	7 144	3 462

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	1 188

0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
1.2 Software	210
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	873
2.2 Software	664
Zusammen	2 935

Bezeichnung	1 000 €
3. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden	-

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

682 01 -034	Zuschüsse an Unternehmen für Maßnahmen nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG)	-	562
891 01 -034	Zuschüsse für Investitionen an Unternehmen für Maßnahmen nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG)	-	128

Abschluss des Kapitels 0910

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	80 055	224 225
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	80 055	224 225
Ausgaben		
Personalausgaben	111 071	104 437
Sächliche Verwaltungsausgaben	35 927	33 345
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 041	1 534
Ausgaben für Investitionen	10 607	18 391
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	159 646	157 707
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 0910		
Aus Hauptgruppe 4	111 071	104 437
Aus Hauptgruppe 5	35 927	33 345
Aus Hauptgruppe 6	1 899	1 389
Aus Hauptgruppe 7	800	5 958
Aus Hauptgruppe 8	9 807	12 433
Zusammen	159 504	157 562

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 09 — 0967

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	120	120	183

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0901 Tit. 634 03, Kap. 0903 Tit. 634 03, 634 43, Kap. 0904 Tit. 634 03, 634 23, 634 43, Kap. 0907 Tit. 634 03, Kap. 0908 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 0909 Tit. 634 03, 634 73, Kap. 0910 Tit. 634 03 und Kap. 0967.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	130	130	177

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	1 200	1 200	1 049
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

0967 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 09

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	104 860	100 027	102 284

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	2 397	2 450	2,2
Witwen und Witwer und Waisen	715	719	0,6
Zusammen	3 112	3 169	1,8

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	2 261
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	50	50	39
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	19 400	18 350	16 705
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	990	978	930

Abschluss des Kapitels 0967

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	120	120
Übrige Einnahmen	130	130
Gesamteinnahmen	250	250
Ausgaben		
Personalausgaben	125 510	119 627
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	990	978
Gesamtausgaben	126 500	120 605

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0901 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0901 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 0901 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,

Kap. 0903 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0904 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0907 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0908 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0909 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0910 Tit. 422 01 und 428 01.

1.4 Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland bei folgenden Titeln:

Kap. 0901 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0904 Tit. 428 31,

Kap. 0909 Tit. 422 01, 422 71, 427 59, 428 01, 428 51 und 428 71.

1.5 Aufwandsentschädigung für tatsächlich geleistete Flugstunden bei folgenden Titeln:

Kap. 0909 Tit. 422 01, 422 71, 427 59, 428 01, 428 51 und 428 71.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Entschädigung gemäß § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG für den Bundesminister und die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 1 840,65 € bei folgendem Titel:

Kap. 0901 Tit. 421 01.

2.2 Betreuung von Bediensteten einschl. Beamtinnen und Beamten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Einzelplan), bei folgendem Titel:

Kap. 0901 Tit. 428 01.

2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 0901 Tit. 422 01,

Kap. 0903 Tit. 422 01,

Kap. 0904 Tit. 428 01,

Kap. 0907 Tit. 428 01,

Kap. 0908 Tit. 422 01,

Kap. 0909 Tit. 428 01 und

Kap. 0910 Tit. 422 01.

2.4 Nichtruhegehaltsfähige Zulage für den derzeitigen Präsidenten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt von jährlich 10 225,84 € bei folgendem Titel:

Kap. 0903 Tit. 422 01.

2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 0901 Tit. 427 09, 428 01,

Kap. 0903 Tit. 427 09, 427 49, 428 01, 428 41,

Kap. 0904 Tit. 427 09, 427 59, 428 01, 428 21, 428 31,

Kap. 0907 Tit. 427 09, 427 49, 428 01, 428 41,

Kap. 0908 Tit. 427 09, 428 01, 428 11,

Kap. 0909 Tit. 428 01, 428 71 **und**

Kap. 0910 Tit. 428 01.

Abschluss des Einzelplans 09	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	317 018	458 224	-141 206
Übrige Einnahmen	6 160	6 177	-17
Gesamteinnahmen	323 178	464 401	-141 223
Ausgaben			
Personalausgaben	562 128	544 120	+18 008
Sächliche Verwaltungsausgaben	207 345	220 307	-12 962
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 631 408	3 643 277	-11 869
Ausgaben für Investitionen	1 705 175	1 716 113	-10 938
Besondere Finanzierungsausgaben	-50 000	-	-50 000
Gesamtausgaben	6 056 056	6 123 817	-67 761
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 09			
Aus Hauptgruppe 4	413 321	401 067	+12 254
Aus Hauptgruppe 5	126 408	124 024	+2 384
Aus Hauptgruppe 6	6 246	4 834	+1 412
Aus Hauptgruppe 7	45 644	45 394	+250
Aus Hauptgruppe 8	61 486	69 342	-7 856
Zusammen	653 105	644 661	+8 444

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0902	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	13	1 350	1 351	1 375
4	0902	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen, GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	37	449	465	500
8	0902	Technologieförderung Mittelstand nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	22	292	242	237
12	0902	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlebergbaus	14	123	118	110
13	0902	Maßnahmen zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen und freien Berufen sowie zur Stärkung der beruflichen Bildung	38	115	113	121
17	0902	Zinszuschüsse und Erstattungen im Rahmen des Eigenkapitalhilfeprogramms zur Förderung selbstständiger Existenzen nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	40	79	118	198
19	0902	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	26	56	56	41

09 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 0901									
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	2 750	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 250		2 250	1 000	-	-	-
Summe des Kapitels 0901	123 972	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 250		2 250	1 000	-	-	-
Kapitel 0902									
541 01 - Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts- und technologiepolitischer Vorhaben	4 000	a)	4 000	2 000	2 000	-	-	-	-
		b)	6 000	2 000	2 000	2 000	-	-	-
		c)	1 400		-	400	1 000	-	-
Tgr. 01									
683 14 - Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	1 350 000	a)	6 083 400	1 550 000	1 512 000	1 363 000	-	1 658 400	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
698 12 - Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus	122 500	a)	147 502	64 457	44 076	29 369	9 600	-	-
		b)	118 700	27 900	27 000	26 200	25 100	12 500	-
		c)	111 800		25 300	25 100	24 900	36 500	-
Tgr. 02									
683 21 - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik	75 412	a)	112 944	49 179	36 839	19 792	7 134	-	-
		b)	104 000	29 000	24 500	23 500	17 000	10 000	-
		c)	67 000		13 000	14 000	15 000	25 000	-
686 22 - Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen	33 280	a)	30 212	18 574	10 928	710	-	-	-
		b)	23 000	6 300	5 450	6 250	5 000	-	-
		c)	29 500		9 000	8 500	7 000	5 000	-
892 21 - Investitionszuschüsse: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik	43 882	a)	53 290	25 327	13 921	10 050	3 992	-	-
		b)	55 000	15 000	14 000	12 000	9 000	5 000	-
		c)	43 000		13 000	9 000	8 000	13 000	-
Tgr. 03									
541 31 - Erstellung der Energiebilanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für die Emissionsberichterstattung für die Bundesrepublik Deutschland	940	a)	1 660	790	520	350	-	-	-
		b)	30	30	-	-	-	-	-
		c)	300		150	150	-	-	-
686 31 - Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung	30 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	22 000	20 000	1 000	1 000	-	-	-
		c)	22 000		20 000	1 000	1 000	-	-
686 35 - Unterstützung des Exports von Technologien in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz	18 500	a)	2 100	1 200	500	400	-	-	-
		b)	12 000	11 000	500	500	-	-	-
		c)	13 000		12 000	500	500	-	-

Übersicht 1 09
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 04									
544 41 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	7 940	a)	331	331	-	-	-	-	-
		b)	4 700	2 000	1 800	900	-	-	-
		c)	4 700		2 000	1 800	900	-	-
632 41 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	33 803	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	275	175	50	50	-	-	-
		c)	250		250	-	-	-	-
882 41 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	1 897	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	106	106	-	-	-	-	-
		c)	150		150	-	-	-	-
Tgr. 05									
683 52 - Technologieförderung Mittelstand	389 274	a)	146 423	117 474	28 949	-	-	-	-
		b)	303 000	154 000	112 000	37 000	-	-	-
		c)	600 000		260 000	240 000	100 000	-	-
683 59 - Innovationsberatung Mittelstand	18 050	a)	1 867	1 867	-	-	-	-	-
		b)	15 500	12 000	3 500	-	-	-	-
		c)	18 300		14 000	4 300	-	-	-
685 55 - Technologietransfer Mittelstand	25 536	a)	13 063	7 092	4 133	1 838	-	-	-
		b)	36 780	14 396	10 787	7 514	4 083	-	-
		c)	26 600		9 600	8 000	5 000	4 000	-
686 50 - Innovative Unternehmensgründungen	71 000	a)	48 344	46 452	1 892	-	-	-	-
		b)	36 000	23 000	9 000	4 000	-	-	-
		c)	297 000		68 500	51 500	39 000	138 000	-
686 52 - Förderung der Forschungsinfrastruktur für den Mittelstand	194 000	a)	77 422	69 114	8 293	15	-	-	-
		b)	185 000	113 000	57 000	13 000	2 000	-	-
		c)	189 000		113 000	60 000	14 000	2 000	-
Tgr. 06									
662 66 - Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	56 300	a)	259 860	45 250	41 950	40 540	36 550	95 570	-
		b)	56 300	12 000	9 000	8 800	5 500	21 000	-
		c)	44 300		6 000	6 000	5 800	26 500	-
686 60 - Allgemeine und konzeptionelle Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Information und Schulung von KMU und Existenzgründern	36 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 300	2 300	1 500	1 500	-	-	-
		c)	5 000		2 000	1 500	1 500	-	-
686 61 - Förderung der Leistungssteigerung von kleinen und mittleren Unternehmen und Freien Berufen	4 000	a)	585	544	41	-	-	-	-
		b)	2 600	1 000	900	700	-	-	-
		c)	2 000		800	700	500	-	-
686 63 - Institution eines Kreditmediators für die Beratung Fremdkapital suchender Unternehmen	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
686 67 - Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen	9 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	5 350		3 000	1 500	850	-	-

09 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
686 68 - Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen	1 470	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 940	1 470	1 470	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
893 61 - Förderung der Errichtung, Modernisierung und Ausstattung von überbetrieblichen Fortbildungseinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und des sonstigen Dienstleistungsbereichs	27 000	a)	9 767	7 967	1 800	-	-	-	-
		b)	26 600	16 000	8 000	2 600	-	-	-
		c)	23 400		12 800	8 000	2 600	-	-
Tgr. 07									
683 73 - Entwicklung konvergenter Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)	44 000	a)	41 000	25 000	14 000	2 000	-	-	-
		b)	53 000	19 000	13 500	13 500	7 000	-	-
		c)	44 000		13 000	12 000	11 000	8 000	-
686 70 - Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte	2 500	a)	2 148	1 177	971	-	-	-	-
		b)	7 000	3 300	1 950	1 750	-	-	-
		c)	2 250		1 000	750	500	-	-
686 75 - Neue Technologien für das Internet der Dienste (THESEUS)	16 000	a)	17 500	14 000	3 500	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
686 76 - Informationstechnik-Anwendungen in der Wirtschaft, Akzeptanz und Rahmenbedingungen der Informationswirtschaft	19 520	a)	10 717	9 400	1 317	-	-	-	-
		b)	22 500	8 500	7 750	5 750	500	-	-
		c)	22 500		8 500	7 750	5 750	500	-
894 73 - Förderung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnischen (IKT-)Infrastrukturen	2 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 900	1 700	1 700	1 500	-	-	-
		c)	1 500		1 000	500	-	-	-
Tgr. 08									
532 82 - Kosten der Beteiligung des Bundes an Weltausstellungen im Ausland	8 500	a)	15 500	7 000	8 000	500	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	47 500		1 000	3 900	26 750	15 850	-
683 80 - Programm zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen auf Internationalen Leitmessen in Deutschland	2 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	1 500	-	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-	-
687 04 - Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU und für Beratungshilfe für das Ausland	1 200	a)	600	300	300	-	-	-	-
		b)	900	300	300	300	-	-	-
		c)	900		100	400	400	-	-
687 80 - Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland einschließlich Standortmarketing	58 210	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 260	1 260	-	-	-	-	-
		c)	1 100		1 100	-	-	-	-
687 85 - Internationale wirtschaftspolitische Beratungsmaßnahmen, insbesondere Managerfortbildungsprogramm	10 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	18 000	6 000	6 000	6 000	-	-	-
		c)	4 000		-	-	4 000	-	-
687 87 - Deutscher Beitrag für die Unterstützung Russlands bei Abrüstungsprojekten	40 000	a)	205 000	40 000	68 000	65 000	32 000	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

Übersicht 1 09
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
896 80 - Zuschuss zur anteiligen Finanzierung der Errichtung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt, Vietnam	7 000	a)	85 750	7 000	35 500	13 250	13 250	16 750	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 09									
683 94 - Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Förderung von Einzelvorhaben	86 794	a)	164 722	81 585	65 656	17 481	-	-	-
		b)	78 800	5 500	22 050	26 250	25 000	-	-
		c)	125 000		5 000	41 000	54 000	25 000	-
892 94 - Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Investitionszuschüsse	59 900	a)	107 718	52 697	43 164	11 857	-	-	-
		b)	79 200	6 500	21 450	26 250	25 000	-	-
		c)	125 000		5 000	41 000	54 000	25 000	-
Tgr. 10									
546 14 - Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung	500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	600		150	150	150	150	-
662 74 - Zinszuschüsse zur Finanzierung von Aufträgen an die deutschen Schiffswerften	684	a)	72	72	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
662 75 - Zinsausgleichsystem auf CIRR-Basis	2 295	a)	1 670	295	265	240	-	870	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
683 11 - Mobilität und Verkehrstechnologien	59 000	a)	68 411	37 011	21 400	10 000	-	-	-
		b)	73 000	21 000	21 500	18 500	12 000	-	-
		c)	53 500		15 000	10 500	14 000	14 000	-
683 12 - Schifffahrt und Meerestechnik	28 271	a)	25 016	15 076	8 585	1 355	-	-	-
		b)	43 000	14 000	12 000	11 000	6 000	-	-
		c)	35 000		10 000	10 000	9 000	6 000	-
683 13 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft	2 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 200	1 000	700	500	-	-	-
		c)	2 100		900	700	500	-	-
686 17 - FuE Elektromobilität	10 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	130 000		40 000	54 000	36 000	-	-
892 10 - Innovationsbeihilfen zugunsten der deutschen Werftindustrie	11 500	a)	201	201	-	-	-	-	-
		b)	9 780	3 640	3 140	3 000	-	-	-
		c)	15 750		6 450	4 500	4 800	-	-
Tgr. 12									
882 81 - Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen	600 794	a)	760 393	493 501	266 892	-	-	-	-
		b)	617 100	122 500	235 000	259 600	-	-	-
		c)	566 984		110 250	223 094	233 640	-	-
882 82 - Sonderprogramm der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) - Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen	40 000	a)	47 783	47 783	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

09 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 14									
526 92 - Sachverständige	350	a)	46	46	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
682 92 - Zuwendungen an die Wismut GmbH - Betrieb	131 000	a)	1 275 776	-	-	-	-	1 275 776	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
891 92 - Zuwendungen an die Wismut GmbH - Investitionen	9 000	a)	571 984	-	-	-	-	571 984	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 16									
686 12 - Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe	1 620	a)	200	192	8	-	-	-	-
		b)	1 120	640	320	160	-	-	-
		c)	1 120		560	320	160	80	-
Tgr. 30									
683 35 - Nationales Weltraumprogramm - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	136 000	a)	95 620	65 230	28 154	2 236	-	-	-
		b)	144 000	48 000	44 000	38 000	14 000	-	-
		c)	190 000		60 000	57 000	62 000	11 000	-
892 35 - Nationales Weltraumprogramm - Investitionen	106 000	a)	109 938	53 397	43 253	13 288	-	-	-
		b)	111 000	35 000	28 000	32 000	16 000	-	-
		c)	102 000		35 000	31 000	25 000	11 000	-
894 33 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	31 600	a)	13 000	10 000	3 000	-	-	-	-
		b)	15 000	6 000	6 000	3 000	-	-	-
		c)	13 000		5 000	5 000	3 000	-	-
894 34 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - Investition von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	25 271	a)	4 000	3 000	1 000	-	-	-	-
		b)	20 000	10 000	7 000	3 000	-	-	-
		c)	13 000		5 000	5 000	3 000	-	-
Summe des Kapitels 0902	5 237 450	a)	10 617 535	2 971 581	2 320 807	1 603 271	102 526	3 619 350	-
		b)	2 320 091	779 017	721 817	597 574	173 183	48 500	-
		c)	3 001 354		909 060	950 514	775 200	366 580	-
Kapitel 0903									
544 02 - Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)	3 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 350	1 150	900	300	-	-	-
		c)	3 200		1 150	1 550	500	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 672	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	1 000	500	-	-	-	-
		c)	1 600		800	800	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	10 232	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	16 000	7 000	6 000	3 000	-	-	-
		c)	16 000		7 000	6 000	3 000	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	293	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	100		100	-	-	-	-

Übersicht 1 09
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 03									
812 31 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	24 780	a)	40	40	-	-	-	-	-
		b)	17 600	10 800	4 150	2 650	-	-	-
		c)	18 000		11 000	4 500	2 500	-	-
Tgr. 04									
812 41 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c)	900		900	-	-	-	-
Tgr. 55									
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	966	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	900	900	-	-	-	-	-
		c)	750		750	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0903	144 384	a)	40	40	-	-	-	-	-
		b)	39 350	21 850	11 550	5 950	-	-	-
		c)	40 550		21 700	12 850	6 000	-	-
Kapitel 0904									
518 01 - Mieten und Pachten	2 050	a)	7 188	1 797	1 797	1 797	1 797	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 04									
518 41 - Mieten und Pachten	-	a)	1 228	307	307	307	307	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0904	47 313	a)	8 416	2 104	2 104	2 104	2 104	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0907									
518 01 - Mieten und Pachten	500	a)	230	230	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	240		240	-	-	-	-
544 02 - Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 300	650	500	150	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 056	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-	-
		c)	1 000		1 000	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	22 942	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	5 500		2 500	3 000	-	-	-

09 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 03									
812 31 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15 606	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	8 551	5 775	1 388	1 388	-	-	-
		c)	5 000		5 000	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0907	129 243	a)	230	230	-	-	-	-	-
		b)	10 651	7 225	1 888	1 538	-	-	-
		c)	11 740		8 740	3 000	-	-	-
Kapitel 0908									
518 01 - Mieten und Pachten	1 950	a)	2 600	-	-	-	-	2 600	-
		b)	720	180	180	180	180	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0908	23 944	a)	2 600	-	-	-	-	2 600	-
		b)	720	180	180	180	180	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 0909									
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	9 554	a)	255	176	79	-	-	-	-
		b)	7 000	4 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	6 500		3 500	2 000	1 000	-	-
544 02 - Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	350	200	100	50	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 723	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 023	2 023	-	-	-	-	-
		c)	2 023		2 023	-	-	-	-
Tgr. 03									
812 31 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 682	a)	981	981	-	-	-	-	-
		b)	4 849	2 425	1 712	712	-	-	-
		c)	3 970		1 970	2 000	-	-	-
Tgr. 07									
544 71 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	121	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	90	90	-	-	-	-	-
		c)	121		121	-	-	-	-
546 71 - Untersuchung alternativer Wirtsgesteine für radioaktive Abfälle	840	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	700	500	200	-	-	-	-
		c)	700		500	200	-	-	-
711 71 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	200	200	-	-	-	-	-
		c)	200		200	-	-	-	-
812 71 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	250	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	250	250	-	-	-	-	-
		c)	220		220	-	-	-	-

Übersicht 1 09
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 55									
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	721	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0909	63 604	a)	1 236	1 157	79	-	-	-	-
		b)	15 962	10 188	4 012	1 762	-	-	-
		c)	14 234		9 034	4 200	1 000	-	-
Kapitel 0910									
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 537	a)	498	288	201	9	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	5 818	a)	17 726	3 131	3 131	2 921	2 931	5 612	-
		b)	900	180	180	180	180	180	-
		c)	-		-	-	-	-	-
526 02 - Sachverständige	1 980	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 050		700	350	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den technischen Bereich in der Telekommunkation sowie für Verwaltungszwecke	6 300	a)	450	450	-	-	-	-	-
		b)	610	280	250	80	-	-	-
		c)	1 766		1 326	400	40	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5 803	a)	662	662	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	2 935	a)	476	238	238	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 0910	159 646	a)	19 812	4 769	3 570	2 930	2 931	5 612	-
		b)	1 510	460	430	260	180	180	-
		c)	2 816		2 026	750	40	-	-
Summe des Einzelplans 09	6 056 056	a)	10 649 869	2 979 881	2 326 560	1 608 305	107 561	3 627 562	-
		b)	2 388 284	818 920	739 877	607 264	173 543	48 680	-
		c)	3 073 944		952 810	972 314	782 240	366 580	-

Personalhaushalt

Einzelplan 09

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	150
	Gesamtübersicht	151
0901	Bundesministerium	153
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	157
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	160
0907	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	165
0908	Bundeskartellamt	168
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe	171
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)	175
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	178
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0902	Allgemeine Bewilligungen	180

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0901	427 09	56,0	68,0
0903	427 09	180,5	116,0
0903	427 49	158,8	-
0903	427 69	-	-
0904	427 09	27,3	33,5
0904	427 29	-	-
0904	427 49	47,1	-
0904	427 59	9,0	8,0
0907	427 09	267,0	100,0
0907	427 49	214,0	-
0908	427 09	14,0	9,0
0908	427 19	6,0	-
0909	427 09	27,0	29,0
0909	427 59	64,0	-
0909	427 79	13,0	-
0909	427 99	2,0	-
0910	427 09	19,6	85,5
Zusammen		1.105,3	449,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor,

   - mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0901 (Entgeltgruppen E 14, E 13 und E 10), weil es sich um Arbeitsplätze handelt, die vorübergehend mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind, für die eine Verbeamtung vorgesehen ist.

   - mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0901 Tit. 428 01, weil aufgrund von Umstrukturierungen infolge der Ressortteilung und der Bildung des BMAS in bestimmten Bereichen Arbeitsplätze neu bewertet und beschrieben werden müssen. Darüber hinaus machen die jährlichen Einsparungen und Stellenwegfall Umstrukturierungen von Arbeitsplätzen erforderlich, deren Neubewertungen abschließend noch vorgenommen werden müssen.

   - mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0904: Arbeitsplatzbeschreibungen für die überwiegende Zahl der Stellen der Gruppe 428 liegen vor. Soweit für einzelne Stellen aufgrund aktueller organisatorischer oder personeller Maßnahmen keine Arbeitsplatzbeschreibungen vorliegen, werden diese zeitnah erstellt.

   - mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0908 Tit. 428 01, weil aufgrund organisatorischer und personeller Maßnahmen für einzelne Stellen aktuelle Arbeitsplatzbeschreibungen nicht zeitnah erstellt werden konnten.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
0901	Bundesministerium	1 042,5	1 050,5	547,7	557,5	1 590,2	1 608,0
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	567,0	569,0	775,0	775,5	1 342,0	1 344,5
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	276,0	278,0	515,7	522,8	791,7	800,8
0907	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	400,0	400,0	688,5	688,5	1 088,5	1 088,5
0908	Bundeskartellamt	214,1	214,1	81,5	81,5	295,6	295,6
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe	258,0	258,5	325,5	327,8	583,5	586,3
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)	2 277,1	2 289,6	99,0	103,0	2 376,1	2 392,6
	Zusammen	5 034,7	5 059,7	3 032,9	3 056,6	8 067,6	8 116,3
	Leerstellen						
0901	Bundesministerium	101,0	104,0	14,0	17,0	115,0	121,0
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	5,0	3,0	8,0	9,0	13,0	12,0
0908	Bundeskartellamt	17,0	17,0	2,0	1,0	19,0	18,0
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe	3,0	3,0	3,0	3,0	6,0	6,0
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)	25,0	26,0	3,0	3,0	28,0	29,0
	Zusammen	152,0	154,0	30,0	33,0	182,0	187,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
0901	Bundesministerium	12,0	-	-	-	-	11,0	-	1,0
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0907	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
0908	Bundeskartellamt	30,5	-	-	-	-	-	-	30,5
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)	7,0	-	-	-	-	-	-	7,0
	Zusammen	57,5	-	-	-	-	11,0	-	46,5
	kw-Vermerke								
0901	Bundesministerium	124,4	2,0	20,0	-	4,0	-	82,4	16,0
0903	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	10,0	-	-	-	-	-	6,0	4,0
0904	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	18,0	-	-	-	-	-	7,0	11,0
0908	Bundeskartellamt	15,0	-	3,0	-	-	-	9,0	3,0
0909	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe	31,0	1,0	-	-	-	-	-	30,0
0910	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)	408,4	-	1,0	-	-	-	91,4	316,0
	Zusammen	606,8	3,0	24,0	-	4,0	-	195,8	380,0

09 Gesamtübersicht

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
0902	Allgemeine Bewilligungen.....	469,4	480,1	-	-	27,0	8,0

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	27,0	27,0	22,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	96,0	97,0	83,9	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 16	48,0	48,0	45,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	196,0	198,0	194,3	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 14	110,0	110,0	69,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	65,0	69,0	75,7	-	-	1,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	205,0	205,0	198,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	58,0	58,0	46,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	49,5	49,5	30,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	10,0	10,0	9,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	2,0	2,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	29,0	29,0	27,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	60,0	60,0	40,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	15,0	15,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	33,0	33,0	29,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	20,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 042,5	1 050,5	929,6	-	-	2,0	-	-	10,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	11,0	12,0	51,9	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12	48,8	48,8	51,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	34,0	34,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	4,0	5,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	17,0	17,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	164,5	155,5	152,7	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	17,0	18,0	12,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6	165,2	174,2	152,2	-	6,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 5	25,2	30,0	48,9	-	3,0	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-
E 4	20,0	20,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	20,0	22,0	40,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 2	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	547,7	557,5	599,8	9,0	10,0	-	-	-	8,8	-	-	-	-	-
Insgesamt	547,7	557,5	602,8	9,0	10,0	-	-	-	8,8	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B6; 1,0 B3; 1,0 A16; 40,0 A14; 3,0 A12; 18,5 A9m (Zusammen: 64,5).

Daneben werden 10,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

0901 Bundesministerium

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 ATB; 40,0 E13; 3,0 E12; 18,5 E3 (Zusammen: 64,5).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	2,0	3,0	1.1	EU-Kommission
A 16	1,0	1,0		
A 15	10,0	11,0		
A 14	4,0	3,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.3	European Bank for Reconstruktion and Development, London
B 6	1,0	1,0	1.4	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
A 15	3,0	4,0		
A 14	1,0	1,0		
A 13 h	1,0	1,0	1.5	Europarat
B 3	2,0	2,0	1.6	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
A 15	3,0	3,0		
A 15	1,0	1,0	1.7	Welthandelskonferenz (UNCTAD)
B 3	1,0	1,0	1.8	Welthandelsorganisation (WTO)
B 6	1,0	1,0	1.16	Auslandshandelskammern
B 3	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0		
A 13 g	2,0	4,0		
B 3	1,0	1,0	1.17	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
B 3	1,0	1,0	1.18	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
A 15	2,0	2,0		
B 3	2,0	2,0	1.19	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16	2,0	1,0	1.20	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6	1,0	2,0	1.21	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3	1,0	1,0		
A 16	2,0	2,0		
A 15	3,0	3,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 9 m+Z	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0	1.28	Internationale Fernmeldeunion (UIT)
A 15	1,0	1,0	1.30	Europäische Zentralbank (EZB)
B 3	1,0	1,0	1.31	Germany Trade and Invest GmbH
A 15	1,0	1,0	1.32	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 14	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.33	Europäisches Parlament
B 3	1,0	1,0	1.34	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
A 14	1,0	1,0	1.36	Vereinte Nationen (VN)
B 3	1,0	1,0	1.38	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
A 16	1,0	1,0	1.40	Friedrich-Naumann-Stiftung
Zusammen	64,0	68,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	16,0	17,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
B 9	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 6	1,0	1,0		
B 3	2,0	2,0		
A 16	4,0	2,0		
A 15	8,0	6,0		
A 14	1,0	3,0		
A 13 h	1,0	-		
A 13 g	2,0	2,0		
B 9	1,0	-	3.2	Bundespräsidialamt
B 6	-	1,0		
A 16	-	1,0		
Zusammen	21,0	19,0		
Insgesamt	101,0	104,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 7	1,0	1,0	1.1	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 3	1,0	1,0	1.3	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
E 12	1,0	1,0	1.4	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
Zusammen	3,0	3,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	8,0	9,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
AT B	1,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 12	1,0	1,0		
E 12	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 3	-	1,0		
Zusammen	3,0	5,0		
Insgesamt	14,0	17,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 15	
B 3	1,0	-	1,0	1.1.1	des Planstelleninhabers als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen des Bundes	-
				4.	**ku 31.12.2015**	
A 16	6,0	-	6,0	4.1	in Bes.-Gr. A 15	-
A 13 h	5,0	-	5,0	4.2	in Bes.-Gr. A 13 g	-
Zusammen	12,0	-	12,0			
					kw	
				2.	**kw**	
				2.1	Ersatzplanstelle	
A 15	2,0	2,0	1,0	2.1.1	EU-Kommission, Brüssel	Neue Planstelle
A 14	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 12	1,0	1,0	1,0			-
A 15	1,0	1,0	1,0	2.1.2	EU-Twinning Projekt	-
A 14	1,0	1,0	1,0	2.1.4	Studiengang Executive Master of Public Management EMPM	-
A 13 h	1,0	1,0	-	2.1.5	britisches Wirtschaftsministerium	Neue Planstelle
B 3	1,0	1,0	1,0	2.1.6	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, London	-
A 13 h	-	-	1,0	2.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
B 3	1,0	1,0	2,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 15	6,0	6,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 14	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h	4,0	4,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12	1,0	1,0	1,0			-
A 11	14,5	14,5	14,5			-
A 10	1,0	1,0	1,0			-
A 8	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 4	1,0	1,0	1,0			-
A 3	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				3.1	-	
A 13 g	1,0	-	1,0	3.1.1	Breitbandversorgung	-
				3.2	spätestens 31.12.2014	
A 15	2,0	-	2,0	3.2.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
				4.	**kw 31.12.2011**	
A 13 g	1,0	-	1,0	4.1	-	-
				5.	**kw 31.12.2014**	
A 12	1,0	-	1,0	5.1	-	-
				6.	**kw 30.09.2011**	
				6.1	-	
A 8	1,0	-	1,0	6.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				7.	**kw 31.12.2012**	
A 15	1,0	-	1,0	7.1	-	-
A 13 g	1,0	-	1,0			-

0901 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	6,0	-	6,0			-
Zusammen.....	56,5	40,5	64,5			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 13.....	1,0	1,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	2,0	2,0	2,0			-
E 9.....	4,0	4,0	4,0			-
E 8.....	2,0	2,0	2,0			-
E 7.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	16,2	16,2	18,2			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	11,7	11,7	13,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	4,0	-	5,0	1.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	Ersatzstelle	
E 13.....	2,0	2,0	2,0	1.3.1	EU-Kommission, Brüssel	-
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
E 6.....	4,0	-	5,0	2.1.1	Vorlesekraft	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Konferenzräume	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
				4.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 6.....	1,0	-	1,0	4.1	-	-
E 4.....	4,0	-	4,0	4.2	Fahrbereitschaft	-
				7.	**kw 31.12.2012**	
E 8.....	1,0	-	1,0	7.1	-	-
E 6.....	10,0	-	10,0			-
Zusammen.....	67,9	41,9	76,7			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	32,0	32,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	21,0	21,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	47,0	48,0	49,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	147,0	147,0	140,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	34,0	34,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	22,0	22,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	49,0	50,0	50,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 11	47,0	47,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	28,0	28,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	22,0	22,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	49,0	50,0	49,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7	32,0	32,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	12,0	12,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	565,0	567,0	529,0	1,0	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	34,0	34,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	48,5	48,5	68,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	53,0	53,0	49,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	68,0	68,0	63,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	61,5	61,5	48,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	118,5	118,5	111,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	100,0	100,0	101,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	41,0	41,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	118,0	118,0	78,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	59,0	59,0	97,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	29,0	29,5	27,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	-	-	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	746,5	747,0	730,7	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	750,5	751,0	735,7	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu B 2:**
   Aus 1 Planstelle dürfen das außertarifliche Entgelt in maximal der Höhe der jeweiligen Besoldung eines Bundesbeamten der Bes.-Gr. B 2 (brutto), der Zuschuss zur Kranken-/Pflegeversicherung (§ 257 SGB) sowie der Versorgungszuschlag gem. Kooperationsvertrag mit der TU Braunschweig gezahlt werden.
2. Folgende Planstellen sind gesperrt:
   1 B 3, 1 A 15.

0903 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Zu Titel 428 01

An bis zu fünf tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bzw. solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können im Rahmen eines Pilotprojektes Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:

Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und aus dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe der "Grundsätze für Sonderzahlungen bei den Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V., der Fraunhofer-Gesellschaft sowie der Max-Planck-Gesellschaft" in ihrer aktuellen Fassung gewährt werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF vereinbartes Volumen nicht übersteigen. Das Pilotprojekt ist fortlaufend zu evaluieren. Über die Ergebnisse ist der Haushaltsausschuss halbjährlich zu unterrichten, erstmals zum 30. Juni 2009.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B2; 1,0 B1; 8,0 A14; 15,0 A13h (Zusammen: 25,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 ATB; 3,0 E14; 20,0 E13 (Zusammen: 25,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3.....	1,0	1,0	1.1	Internationales Büro für Maß und Gewicht (BiPM), Sevres/Frankreich

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				2.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
B 3.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 15	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
				3.	**kw 31.12.2010**	
A 12.....	-	-	1,0	3.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	3,0	-	5,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 13.....	0,5	0,5	0,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 10.....	4,5	4,5	4,5			-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1	schwerbehindert	-
Zusammen.....	7,0	6,0	7,0			

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 41										
Beamtinnen und Beamte										
A 14	2,0	2,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
Titel 428 41 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 15	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 14	12,0	12,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	2,0	2,0	9,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	6,5	6,5	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	1,0	1,0	2,7	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	1,0	1,0	1,3	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	24,5	24,5	14,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 41

Folgende Planstellen sind gesperrt:
2 A 14.

Zu Titel 428 41

Folgende Stelle ist gesperrt:
1 E 11.

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	7,0	6,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 15	32,0	32,0	28,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	30,0	31,0	26,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	10,0	10,0	8,8	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	23,0	24,0	23,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	58,0	58,0	46,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	35,0	35,0	13,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	10,0	10,0	21,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	6,0	6,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	229,0	229,0	200,4	1,0	1,0	1,0	-	-	2,0	-	-	1,0	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	13,0	13,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	10,0	11,0	10,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12	16,0	19,0	18,9	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 11	42,1	42,1	53,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	34,0	35,0	30,2	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	34,0	35,0	38,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	29,7	29,7	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	78,0	77,0	67,6	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	11,0	11,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,9	2,0	4,7	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	275,7	279,8	271,9	-	0,1	2,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	275,7	280,8	272,9	-	0,1	2,0	-	-	6,0	-	-	-	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B3; 1,0 A14; 2,0 A13h; 3,0 A12; 4,0 A11; 2,0 A9g; 1,0 A8 (Zusammen: 14,0).
Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft auf freien Planstellen geführt.

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 3,0 E13; 2,0 E12; 5,0 E11; 1,0 E9; 2,0 E8 (Zusammen: 14,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	2,0	-	1.2	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
A 14.....	-	-	1,0	2.1.2	INTERREG	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	1,0	2,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Sekretariat des Interministeriellen Einfuhrausschusses (IEA)	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 12.....	-	-	3,0	1.1.2	INTERREG	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw**	
E 8.....	1,0	-	2,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	-	-	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	2,0	2,0	2,0			-
E 10.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 9.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
Zusammen.....	10,0	5,0	14,0			

Tgr. 02 - Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Planstellen-/Stellenübersicht																			
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr														von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken													
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5		6		7		8		9						10	
Titel 422 21																			
Beamtinnen und Beamte																			
A 16.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	10,0	10,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	16,0	17,0	11,6	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	1,0	1,0	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	41,0	43,0	30,4	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Titel 428 21 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	7,0	8,0	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 13	7,0	7,0	8,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	10,0	10,0	11,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	17,0	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 9	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	20,0	20,0	19,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	14,0	14,0	13,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	96,0	98,0	100,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
Insgesamt	97,0	99,0	101,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
Titel 428 31 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	47,0	47,0	46,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	54,0	54,0	53,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 21

1. Folgende Planstellen sind gesperrt:
   3 A 14.
2. Die Wieder- und Neubesetzung von Planstellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Zu Titel 428 21

Die Wieder- und Neubesetzung von Stellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Zu Titel 428 31

Die Wieder- und Neubesetzung von Stellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 2,5 A14; 0,7 A13g; 1,0 A12; 1,0 A9g (Zusammen: 6,2).

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 0,5 E14; 2,0 E13; 1,7 E12; 1,0 E9 (Zusammen: 6,2).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 21				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 21				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	5,0	6,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 21						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			
					kw	
				1.	**kw**	
A 4.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 14.....	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	3,0			
Zu Titel 428 21						
					kw	
				1.	**kw**	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen.....	6,0	1,0	6,0			

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 41										
Beamtinnen und Beamte										
A 12.....	6,0	6,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
Titel 428 41 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 11.....	-	-	5,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9.....	17,0	17,0	16,6	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8.....	70,0	70,0	66,9	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen.....	89,0	89,0	90,5	- -	- -	- -	- -	- -		-

0904 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
5,0 A12.

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,0 E11.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	21,0	18,0	13,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	17,0	20,0	15,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	60,0	60,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	109,0	114,0	93,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
A 13 h	31,0	26,0	33,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
A 13 g+Z	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	17,0	17,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	53,0	53,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	31,0	31,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	13,0	13,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	15,0	15,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	400,0	400,0	334,0	3,0	3,0	-	-	-	-	5,0	5,0	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	11,0	11,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	77,5	77,5	96,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	22,0	22,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	37,0	37,0	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	85,0	85,0	94,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	52,0	52,0	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	105,5	105,5	123,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	66,0	66,0	85,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	22,0	22,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	85,0	85,0	77,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	100,5	100,5	80,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	8,0	8,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	675,5	675,5	700,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	675,5	675,5	704,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu B 2/B 3:**

   Aus 1 Planstelle dürfen die Bezüge für eine S-Professorin oder einen S-Professor nach Bes.-Gr. C 4 oder W 3 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 10 nicht übersteigen.

   Aus 2 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für S-Professorinnen oder S-Professoren nach Bes.-Gr. W 3 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 2 bzw. B 3 nicht übersteigen. Erfolgt die Beschäftigung in Form von Arbeitsverträgen mit den S-Professorinnen und S-Professoren, sind die vorgenannten Regelungen entsprechend anzuwenden.

2. **Zu B 2/B 1:**

   Aus 8 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 8 S-Professorinnen oder S-Professoren nach Bes.-Gr. W 2 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen.

3. **Kooperationsvertrag:**

   Voraussetzung für die Besetzung der in den Haushaltsvermerken zu den Nrn. 1 und 2 aufgeführten Stellen ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der S-Professorin bzw. des S-Professors.

0907 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Zu Titel 428 01

An bis zu fünf tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bzw. solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können im Rahmen eines Pilotprojektes Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:

Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und aus dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe der "Grundsätze für Sonderzahlungen bei den Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V., der Fraunhofer-Gesellschaft sowie der Max-Planck-Gesellschaft" in ihrer aktuellen Fassung gewährt werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF vereinbartes Volumen nicht übersteigen. Das Pilotprojekt ist fortlaufend zu evaluieren. Über die Ergebnisse ist der Haushaltsausschuss halbjährlich zu unterrichten, erstmals zum 30. Juni 2009.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B3; 2,0 B2; 1,0 B1; 5,0 A15; 12,0 A14; 3,0 A13h; 3,0 A13g; 7,0 A12; 7,0 A11; 6,0 A10; 1,0 A9m; 2,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 51,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
4,0 ATB; 3,0 E15; 16,0 E14; 2,0 E12; 11,0 E11; 11,0 E10; 1,0 E9; 1,0 E8; 2,0 E6 (Zusammen: 51,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen**	
E 14.....	4,0	-	4,0	1.1	in Entgeltgruppe E 13	-

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/kw-Vermerke +	–	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken +	–	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken +	–	Hebungen, Herabstufungen +	–	Umwandlungen, Umsetzungen +	–	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 428 41 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 05 - Geschäftsstelle des Akkreditierungsbeirates und Geschäftsstelle des Deutschen Akkreditierungsrates

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 428 51 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

0908 Bundeskartellamt

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	17,0	17,0	13,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	36,0	36,0	31,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	37,0	37,0	33,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	35,0	35,0	16,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	21,1	21,1	33,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	23,0	23,0	17,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	5,0	5,0	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	1,5	1,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	11,5	11,5	7,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	4,0	4,0	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	213,1	213,1	176,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	2,0	2,0	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	2,0	2,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	8,0	8,0	17,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	17,5	17,5	15,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	34,0	34,0	36,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	2,0	2,0	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	71,5	71,5	95,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	71,5	71,5	96,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14; 2,0 A13h; 2,7 A13g; 3,8 A12; 3,0 A11; 2,0 A10; 3,4 A9m; 0,3 A8; 0,3 A6m (Zusammen: 18,5).
Daneben werden 4,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Daneben werden 7,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 E13; 1,3 E12; 3,8 E11; 1,0 E10; 8,3 E9; 0,3 E6; 0,5 E5; 0,3 E2 (Zusammen: 18,5).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 16	2,0	2,0	1.1	EU-Kommission
A 15	4,0	4,0		
A 14	2,0	2,0		
A 15	1,0	1,0	1.2	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
Zusammen	9,0	9,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	7,0	7,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
B 3	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt	17,0	17,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g	7,0	-	7,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g	5,0	-	5,0	1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 10	
A 13 g	3,0	-	3,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.5	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m	2,0	-	2,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.6	in Bes.-Gr. A 7	
A 9 m	1,0	-	1,0	1.6.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.13	in Bes.-Gr. A 4	
A 5	0,5	-	0,5	1.13.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				2.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				2.1	in Entgeltgruppe E 11	
A 13 g	1,0	-	1,0	2.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				2.2	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m	1,0	-	1,0	2.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				2.3	in Entgeltgruppe E 6	
A 9 m	1,5	-	1,5	2.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				2.4	in Entgeltgruppe E 2	
A 6 e	1,0	-	1,0	2.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 5	2,0	-	2,0			-
A 4	4,0	-	4,0			-
				2.5	in Entgeltgruppe E 13	
A 15	1,0	-	1,0	2.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 5	0,5	-	0,5	2.6	in Entgeltgruppe E 3	-
Zusammen	30,5	-	30,5			
					kw	
				1.	**kw 31.12.2012**	
A 16	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 8	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
A 16	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15	1,0	1,0	1,0			-
A 11	0,5	0,5	0,5			-
A 9 g	0,5	0,5	0,5			-
				2.2	Ersatzplanstelle	
A 15	2,0	2,0	2,0	2.2.1	EU-Kommission, Brüssel	-

0908 Bundeskartellamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 9 m	1,0	-	1,0	2.3	-	-
Zusammen	10,0	6,0	10,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	kw	
E 6	0,5	-	0,5	1.1	-	-
E 5	1,5	-	1,5			-
E 9	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	4,0	2,0	4,0			

Tgr. 01 - Monopolkommission

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

A 13 g	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 11 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3)	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

					kw	
				1.	kw	
E 9	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	7,0	5,0	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	27,0	29,0	29,6	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	90,0	90,0	79,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	25,0	25,0	26,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	17,0	17,0	14,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	22,0	22,5	16,8	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 10	11,0	11,0	10,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	225,0	225,5	201,7	2,0	2,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	27,0	27,0	30,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	13,0	13,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	15,0	15,0	14,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	42,0	42,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	22,0	22,0	22,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	31,0	31,8	29,8	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-
E 8	28,0	28,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	33,0	33,0	30,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	51,0	51,0	48,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	7,5	8,0	8,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	271,5	273,8	269,8	-	1,5	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Die im Stammhaushalt und in der Tgr. 07 (Tit. 422 71) ausgebrachten Planstellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Zu Titel 428 01

Die im Stammhaushalt und in der Tgr. 07 (Tit. 428 71) ausgebrachten Stellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
6,3 A14; 1,0 A13h; 1,0 A12; 1,5 A11; 1,0 A10 (Zusammen: 10,8).

Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,3 E14; 2,0 E13; 1,0 E12; 0,5 E11; 2,0 E10 (Zusammen: 10,8).

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,0	3,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 10.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
				5.	**kw 31.12.2011**	
A 15.....	1,0	-	1,0	5.1	-	-
				6.	**kw 31.07.2010**	
				6.1	-	
A 11.....	-	-	0,5	6.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	3,0	-	3,5			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 11.....	3,0	-	3,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	4,0	-	4,0			-
E 8.....	4,0	-	4,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	13,0	-	13,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
E 9.....	-	-	0,8	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	28,0	-	28,8			

Tgr. 05 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 428 51 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 12.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 51						
					ku	
				1.	**ku**	
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe E 10	-

Tgr. 07 - Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 71														
Beamtinnen und Beamte														
B 2.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	5,0	6,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	33,0	33,0	28,8	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 71 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	5,0	5,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	6,0	6,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	53,0	53,0	51,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 71

Die in der Tgr. 07 und im Stammhaushalt (Tit. 422 01) ausgebrachten Planstellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Zu Titel 428 71

Die in der Tgr. 07 und im Stammhaushalt (Tit. 428 01) ausgebrachten Stellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 71

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A10.

0909 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Zu Titel 428 71

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E10; 1,0 E9 (Zusammen: 2,0).

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	14,0	14,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	36,0	36,0	26,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	96,8	97,8	79,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14	98,0	98,0	89,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	84,5	84,5	78,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	136,0	136,0	129,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	290,5	291,0	277,1	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 11	325,0	327,5	226,2	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	-	-
A 10	83,5	85,0	66,0	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
A 9 g	6,5	6,5	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	78,0	78,0	76,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	248,0	250,0	246,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 8	547,3	549,3	519,3	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 7	122,1	125,1	122,6	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 6 m	47,9	47,9	22,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	16,0	16,0	19,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	20,0	20,0	18,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 277,1	2 289,6	2 064,8	-	-	-	-	-	12,5	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	8,0	8,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	2,5	3,5	13,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12	6,0	6,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	18,5	18,5	27,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	9,0	9,0	20,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	16,0	17,0	51,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	21,9	21,9	11,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	6,6	8,6	3,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 6	-	-	22,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	-	-	59,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	1,5	1,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	98,0	102,0	254,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	99,0	103,0	258,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke:**

   Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Planstelle wegfällt.

2. **Zu lfd. Nr. 3.1.1 der kw-Vermerke:**

   Es wird zugelassen, dass frei werdende Planstellen der Bes.-Gr. A 13 g zur Wahrung beruflicher Exspektanzen nach § 1 Nr. 3 des Vertrages über die Dienstleistungsüberlassung mit dem TÜV oder der TÜH überlassenen Beamtinnen oder Beamten der Bes.-Gr. A 12 wiederbesetzt werden können. Die in diesem Fall dann frei werdende Planstelle der Bes.-Gr. A 12 fällt entsprechend dem kw-Vermerk weg.

0910 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B3; 2,0 A16; 4,0 A15; 11,0 A14; 9,5 A13h; 3,0 A12; 47,0 A11; 21,7 A10; 1,0 A9g; 19,5 A8; 1,0 A7; 25,3 A6m; 6,0 A5; 3,0 A4 (Zusammen: 155,0).
Daneben werden 41,9 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Daneben werden 37,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 ATB; 15,0 E14; 9,5 E13; 2,0 E12; 9,1 E11; 11,7 E10; 34,7 E9; 6,7 E6; 59,3 E5; 2,5 E3; 1,5 E2 (Zusammen: 155,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 11	1,0	1,0	1.2	Hessischer Landtag
Zusammen	2,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	23,0	24,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	25,0	26,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
A 6 e	4,0	-	4,0	1.2	in Bes.-Gr. A 5	-
				2.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
B 6	2,0	-	2,0	2.1	in Bes.-Gr. B 3	-
A 7	1,0	-	1,0	2.4	in Bes.-Gr. A 6 m	-
Zusammen	7,0	-	7,0			
					kw	
				1.	**kw**	
A 9 m	27,0	-	27,0	1.1	-	-
A 8	170,0	-	170,0			-
A 7	40,0	-	42,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 e	5,0	-	5,0			-
A 5	11,0	-	11,0			-
A 15	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	2,5	2,5	2,5			-
A 12	4,5	4,5	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11	13,0	13,0	15,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	29,5	29,5	31,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	2,5	2,5	2,5			-
A 8	23,8	23,8	25,8			Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	Ersatzplanstelle	
A 15	1,0	1,0	1,0	1.3.1	EU-Kommission, Brüssel	-
A 14	1,0	1,0	1,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 13 h	2,0	2,0	2,0			-
				2.	**kw**	
				2.1	-	
A 6 m	4,0	-	4,0	2.1.1	nach Umwandlung in Planstellen	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
				3.1	-	
A 13 g	5,0	-	5,0	3.1.1	Sachverständige nach dem Gerätesicherheitsgesetz	-
A 12	6,0	-	6,0			-
B 2	3,0	-	3,0	3.2	-	-
A 16	1,0	-	1,0			-
A 15	3,8	-	3,8			-
A 14	2,0	-	2,0			-
A 9 m+Z	2,0	-	2,0			-
A 9 m	4,0	-	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8	16,2	-	16,2			-
A 7	8,0	-	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
A 14	1,0	-	1,0	4.1	-	-
A 13 h	1,0	-	1,0			-
A 11	1,0	-	1,0			-
A 10	1,0	-	1,0			-
				5.	**kw 31.12.2012**	
				5.1	-	
A 15	1,0	-	1,0	5.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
Zusammen	392,8	79,8	405,3			

Zu Titel 428 01

					kw	
				2.	**kw**	
E 8	4,0	-	4,0	2.1	-	-
E 13	1,0	1,0	2,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 9	6,0	6,0	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 7	3,6	3,6	5,6			Wirksamwerden des Vermerks
E 3	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	15,6	11,6	19,6			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 09
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0901	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0901	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	0908	Präsidentin oder Präsident des Bundeskartellamtes
	0903	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
B 7	0904	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
	0909	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
	0907	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
B 6	0910	Erste Direktorin oder Erster Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0901	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 4	0908	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundeskartellamtes
	0903	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
B 3	0910	Direktorin oder Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0908	Direktorin oder Direktor beim Bundeskartellamt
	0903, 0907, 0909	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0903	Leitende Direktorin und Professorin oder Leitender Direktor und Professor
	0901	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0904	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
	0907	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
B 2	0903, 0907, 0909	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	0904	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0910	Direktorin oder Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0903, 0907, 0909, 0910	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	0903, 0907, 0909	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	0904, 0907, 0908, 0910	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	0901	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g+Z	0901, 0903, 0907, 0909, 0910	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat
A 12	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Amtsrätin oder Technischer Amtsrat
A 11	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	**Amtfrau** oder **Amtmann**
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Amtfrau oder Technischer Amtmann
A 10	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Oberinspektorin oder Technischer Oberinspektor
A 9 g	0901, 0904, 0908, 0909, 0910	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0910	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
	0903, 0907, 0910	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 9 m	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0909, 0910	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
	0903, 0907, 0909, 0910	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 8	0901, 0903, 0904, 0907, 0908, 0910	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
	0903, 0907, 0910	Technische Hauptsekretärin oder Technischer Hauptsekretär
A 7	0901, 0903, 0907, 0908, 0910	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
	0903, 0907, 0910	Technische Obersekretärin oder Technischer Obersekretär
A 6 m	0901, 0903, 0904, 0908, 0910	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	0901, 0907, 0908, 0910	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	0901, 0904, 0908, 0910	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	0901, 0908, 0910	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
A 3	0910	Technische Hauptamtsgehilfin oder Technischer Hauptamtsgehilfe

0902 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0902

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 06		**Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe**
686 65	1.	Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.
	3.	Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn
Tgr. 08		**Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft**
687 80		Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH
Tgr. 16		**Förderung des Tourismus**
686 13		Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.
Tgr. 30		**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt**
685 33		Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

Tgr. 06 - Förderung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Freier Berufe

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 686 65

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14	7,0	7,0	7,0	-	-	4,0	3,0
E 13	16,0	17,0	16,0	-	-	15,0	2,0
E 12	3,0	3,0	3,0	-	-	1,0	-
E 11	4,0	4,0	4,0	-	-	2,0	-
E 9	11,0	11,0	11,0	-	-	1,0	1,0
E 8	5,5	5,5	5,5	-	-	-	-
E 6	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 5	5,0	6,0	4,5	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	61,5	63,5	61,0	-	-	23,0	6,0
Insgesamt	65,5	67,5	65,0	-	-	23,0	6,0

3. Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (W 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14	3,0	3,0	2,5	-	-	-	-
E 13	11,0	10,0	9,5	-	-	4,0	2,0
E 12	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8	1,0	2,0	1,5	-	-	-	-
E 6	2,0	2,0	1,6	-	-	-	-
Zusammen	21,0	21,0	19,1	-	-	4,0	2,0
Insgesamt	22,0	22,0	20,1	-	-	4,0	2,0

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 686 65

Zu Nr. 3 der Erläuterung:
Zu S (W3):
Für die Bezüge für die Präsidentin oder den Präsidenten (einschließlich Leistungsbezahlung) sowie eventuellem Versorgungszuschlag dürfen nicht mehr als die Entgelte der Entgeltgruppe AT B plus 0,5 E.-Gr. E 6 verausgabt werden.

0902 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 686 65

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.

					kw	
				1.	**kw**	
E 5.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				11.	**kw 31.05.2010**	
E 13.....	-	-	1,0	11.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	-	-	2,0			

Tgr. 08 - Maßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 80

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 14.....	32,0	31,0	28,0	-	-	-	-
E 13.....	36,0	36,0	35,0	-	-	-	-
E 11.....	5,0	4,0	3,6	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8.....	5,0	5,0	4,8	-	-	-	-
Zusammen.....	86,0	84,0	79,4	-	-	-	-
Zus. Inland.....	95,0	93,0	87,4	-	-	-	-

Ausland

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-

Ortskräfte

Ortskräfte.....	20,0	28,0	16,8	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	27,0	35,0	18,8	-	-	-	-
Insgesamt.....	122,0	128,0	106,2	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 687 80

1. Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse darf 60 Prozent der Leistungen an die Gesellschaft nicht überschreiten. Die Berechnung der Quote bezieht sich auf die Leistungen des BMWi aus Kap. 0902 Tit. 687 80 Nr. 2 der Erläuterungen und auf die Leistungen des BMI aus Kap. 0602 Tit. 686 42. Zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft - soweit anderenfalls kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann - sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte darf im Einzelfall bei Beschäftigten der E.-Gr. 13 bis 15 um bis zu 20 Prozent vom Entgelt nach dem TVöD abgewichen werden. Bei Abweichungen um mehr als 20 Prozent bedarf es im Einzelfall der Einwilligung des BMWi im Einvernehmen mit dem BMF.
2. Basis für die Berechnung der Abweichung sind diejenigen Entgelte, die bei Anwendung des TVöD im Einzelfall unter Berücksichtigung der anzuwendenden Stufe der jeweiligen Entgeltgruppe und des maßgeblichen Tarifgebietes gewährt würden. Die Aufwendungen der Gesellschaft für Beschäftigte der Entgeltgruppen 13 bis 15 dürfen nicht mehr als 115 Prozent derjenigen Ausgaben betragen, die ohne die o. a. Ausnahmen vom Besserstellungsverbot entstehen würden.
3. **Zu AT (B 9):**
   Der am 1. Oktober 2007 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 150 T€ jährlich und dem Jahresgehalt eines Beamten der Bes.-Gr. B 9.
4. Wenn eine bei Kap. 0904 Tgr. 02 freiwerdende Planstelle oder Stelle nicht wiederbesetzt wird, ist das BMWi ermächtigt, mit Einwilligung des BMF eine neue Stelle mit entsprechender Wertigkeit auszubringen.
5. Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 3 Stellen zwischen den Teilstellenplänen Inland und Ausland umgesetzt werden.
6. **Zu AT (B 3):**
   Einer der Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine personengebundene Zulage in Höhe von maximal 80 Prozent der Differenz zwischen den Jahresnettogehältern der Besoldungsgruppen B 3 und B 6, die er als Bundesbeamter einer obersten Bundesbehörde erhalten würde. Die Zahlung der Zulage ist an die erstmalige Besetzung der Position des zweiten Geschäftsführers nach dem 1. Januar 2009 gebunden und zeitlich bis zum 31. Dezember 2012 befristet.
7. Variable Vergütungen zusätzlich zum Gehalt können ausschließlich auf Grundlage und nach Maßgabe bestehender arbeitsvertraglicher Regelungen gezahlt werden, die bereits durch Industrial Investment Council angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährt wurden.

Tgr. 16 - Förderung des Tourismus

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 686 13

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 6)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 14	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13	13,7	13,7	22,7	-	-	-	-
E 12	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11	17,0	18,0	18,0	-	-	-	-
E 10	3,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9	16,2	15,2	15,2	-	-	-	-
E 8	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 6	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 5	1,7	1,7	1,7	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

0902 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 3	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen	74,6	73,6	82,6	-	-	-	-
Zus. Inland	78,6	77,6	86,6	-	-	-	-
Ausland							
Entsandte Kräfte							
E 13	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
Ortskräfte							
Ortskräfte	60,0	60,0	60,0	-	-	-	-
Zus. Ausland	72,0	72,0	72,0	-	-	-	-
Insgesamt	150,6	149,6	158,6	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 686 13

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Inland

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen**	
E 15	1,0	-	-	1.1	in Entgeltgruppe E 14	Aufnahme des Vermerks
E 12	2,0	-	-	1.2	in Entgeltgruppe E 11	Aufnahme des Vermerks
E 9	3,0	-	-	1.3	in Entgeltgruppe E 8	Aufnahme des Vermerks
E 9	1,0	-	-	1.4	in Entgeltgruppe E 5	Aufnahme des Vermerks
E 6	1,0	-	-	1.5	in Entgeltgruppe E 5	Aufnahme des Vermerks
Zus. Inland	8,0	-	-			
					kw	
				2.	**kw**	
E 10	2,0	2,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 8	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				3.1	-	
AT B	1,0	-	1,0	3.1.2	Inlandsmarketing für die Länder	-
E 13	1,0	-	1,0			-
E 11	3,0	-	3,0			-
E 9	1,0	-	1,0			-
Zus. Inland	8,0	2,0	8,0			

Ausland

					kw	
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
Ortskräfte	1,0	-	1,0	2.1	-	-
Insgesamt	9,0	2,0	9,0			

Tgr. 30 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Raumfahrt

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 685 33							
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 11)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 6)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3)	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
S (B 2)	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (C 4 G)	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4)	-	-	10,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3)	33,0	33,0	23,0	-	-	-	-
S (W 2)	-	-	9,0	-	-	-	-
Zusammen	42,0	42,0	50,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 33

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
   Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMWi festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben des jeweiligen Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Insgesamt dürfen die Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse aller Helmholtz-Zentren - unter Einschluss des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) (Kap. 0902 Tit. 685 33) - einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben (im Durchschnitt aller Helmholtz-Zentren) nicht übersteigen, die Ausgaben für Entgelte nach den E.-Grn. E 13 bis S (W 2) bzw. S (C 3) und für Entgelte nach den E.-Grn. E 9 bis S (W 2) bzw. S (C 3) werden einrichtungsbezogen auf einen festgesetzten Anteil der jeweiligen Personalausgaben begrenzt. Die Stellenpläne für S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1 bis B 11) sind verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Verg.-Gr. S (W 3 G) und S (W 3) eine Vergütung entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 und statt einer Vergütung nach S (W 2) im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) eine Vergütung entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.
3. Die Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen zentrenübergreifend für andere HGF-Zentren und für den HGF e. V. (Kap. 3004 Tit. 685 70) in Anspruch genommen werden.
4. Die beim HGF e. V. (Kap. 3004 Tit. 685 70) ausgebrachten Projektstellen dürfen auch beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz in Anspruch genommen werden.
5. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
   Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte. Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
6. Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMWi im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
7. Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMWi im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.

0902 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Erläuterungen:

Zu Titel 685 33

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

Gemäß Haushaltsvermerk entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	5,0	5,0	5,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	1 329,0	1 329,0	1 329,0
III - V b / E 12 - E 9	976,0	976,0	976,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	417,0	417,0	417,0
Zusammen	2 727,0	2 727,0	2 727,0

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 33

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
S (B 6)	1,0	1,0	1.1	Europäische Weltraumorganisation (ESA)

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 10

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
1001	Bundesministerium	3
1002	Allgemeine Bewilligungen	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	36
	Anlage 2 Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)	40
1003	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	50
	Anlage 1 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)	54
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge	58
	Anlage 1 Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)	65
	Anlage 2 Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)	76
1008	Bundessortenamt	85
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	91
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen	100
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	109
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel	117
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	125
1067	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 10	135
	Abschluss des Einzelplans 10	138
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	139
	Personalhaushalt	145

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Kapitel 1001, 1002, 1003 und 1004) führt im Rahmen des Grundgesetzes die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Ernährung, der Land- und Forstwirtschaft sowie der Verbraucherpolitik durch. Hierzu gehört auch die Aufsichtsführung über die ihm nachgeordneten Dienststellen (vgl. Kapitel 1008 bis 1016) sowie die sonst seiner Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, insbesondere die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (vgl. Kapitel 1004 Titel 671 03, 671 04, 893 01 und 671 41) sowie das Bundesinstitut für Risikobewertung (vgl. Kapitel 1002 Titel 671 21, 893 21).

Dem Bundesministerium sind nachgeordnet:

1. das Bundessortenamt in Hannover (Kapitel 1008),
2. das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Kapitel 1009),
3. das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (Kapitel 1013),
4. das Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (Kapitel 1014),
5. das Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (Kapitel 1015),
6. das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (Kapitel 1016).

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
100 DKK= 13,43761 €; 1 USD = 0,69416 €; 1 CHF = 0,67404 €; 1 GBP = 1,12600 €; 1 AUD = 0,62469 €.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1002 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1002 Tit. 686 34, Tgr. 08, Kap. 1003 Tgr. 01 und Kap. 3208 Tit. 871 01.**

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1002 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	1	1	-
119 01 -011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	5	5	4
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	35	35	15
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3	3	347
	Erläuterungen: Es ist vorgesehen, elf Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern. Vgl. Tit. 811 01.			
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	79
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretärin und des Parlamentarischen Staatssekretärs	435	435	418
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	34 214	34 214	32 243
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	500	335
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	351
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

1001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 836	1 836	2 828
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15 903	15 903	15 262
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 300	3 300	3 345
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	50	50	23
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	530	530	487
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	870	870	871
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	360	360	359
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 500	1 500	1 309
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	150	150	125
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	7	7

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 825	2 995	2 819
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	775	775	872
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500	685	225

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	185	120	139
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	35	35	134
	Erläuterungen:			
	Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.			
F 526 02 -011	Sachverständige	150	150	85
	Erläuterungen:			
	Kosten für die Inanspruchnahme von Sachverständigen bei speziellen Fachfragen, die im Zusammenhang mit gesetzgeberischen oder sonstigen Maßnahmen des Ministeriums geklärt werden müssen.			
F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	105	105	71
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat Verbraucher- und Ernährungspolitik beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)	21
2. Wissenschaftlicher Beirat Agrarpolitik, nachhaltige Landbewirtschaftung und Entwicklung ländlicher Raum beim BMELV	21
3. Wissenschaftlicher Beirat für Düngungsfragen (Gutachtliche Stellungnahme vor der Zulassung von Düngemitteltypen nach § 2 des Düngemittelgesetzes)	8
4. Bundesausschuss für Weinforschung	8
5. Tierschutzkommission	5
6. Beirat zur Feststellung der Ertragslage der Landwirtschaft	2
7. Gutachterkommission für Waldinventur	2
8. Beirat für Biodiversität und genetische Ressourcen beim BMELV	8
9. Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission gemäß § 16 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	25
10. Sachverständigenkommission Tierarzneimittel	4
11. Sonstige Ausgaben, insbesondere für Kosten, die durch die Hinzuziehung besonderer Sachverständiger entstehen	1
Zusammen	105

Zu 4.:
Der Ansatz beinhaltet auch die Kosten der Geschäftsführung.

Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.

F 527 01 -011	Dienstreisen	2 150	2 100	1 934
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	230	200	243
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	43	43	38
	Haushaltsvermerk:			
	Die Erläuterungen sind verbindlich.			

1001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	30 000
1.2 Präsidenten des Bundessortenamtes	1 900
1.3 Präsidenten des Julius Kühn-Instituts	2 300
1.4 Präsidenten des Friedrich Loeffler-Instituts	2 300
1.5 Präsidenten des Max Rubner-Instituts	2 300
1.6 Präsidenten des Johann Heinrich von Thünen-Instituts	2 300
1.7 Präsidenten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit	1 900
Zusammen	43 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

532 03 -549 Kosten der deutschen Verbindungsstellen zu internationalen Organisationen — - | 15 | 15

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation:

Internationale Kommission für Be- und Entwässerung (ICID).

538 01 -011 Prüfungsvergütungen — 247 | 247 | 131

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 247 T€

Erläuterungen:

Vergütungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

F 539 99 -011 Vermischte Verwaltungsausgaben — 585 | 713 | 379

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baunebenkosten	475
2. Sonstiges	110
Zusammen	585

542 01 -013 Öffentlichkeitsarbeit — 1 350 | 1 350 | 1 104

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 10 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1002 - 533 01	1 500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
1002 - 545 01	315
1002 - 686 19	50
1002 - 686 85	150
1002 - 686 86	100
Anl. 2 zu Kap. 1002 (1091) - 542 01	60
Anl. 2 zu Kap. 1004 (1092) - 543 01	70
Fachinformationen	
1001 - 543 01	150
1002 - 533 01	500
1002 - 686 09	400
1002 - 686 19	1 500
1002 - 684 24	9 500
1002 - 685 62	21
1002 - 686 85	1 500
1002 - 686 86	900
1008 - 543 01	10
1009 - 543 01	116
1013 - 543 01	166
1014 - 543 01	47
1015 - 543 01	30
1016 - 543 01	120
Anl. 2 zu Kap. 1002 (1091) - 543 01	725
Anl. 2 zu Kap. 1004 (1092) - 543 01	30

Die Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Ernährung, der Land- und Forstwirtschaft sowie der Verbraucherpolitik sollen durch Schrift, Ton und Bild allgemein bekanntgemacht und erläutert werden. Dies soll insbesondere durch Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Schriften und Filmen sowie durch Veröffentlichungen vornehmlich in der Fachpresse geschehen.

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

F	543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	150	150	72

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berichte über Landwirtschaft	48
2. Schriftenreihe BMELV	40
3. Statistische Reihe BMELV	5
4. Statistisches Jahrbuch	11
5. Ernährungs- und agrarpolitischer Bericht	10
6. Sonstiges	36
Zusammen	150

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	5	5	-

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

1001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	-	-	79
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.**	456	298	115
688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	900	224

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Erneuerung des Teppichbodens Haus 9/9a	300

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung Abwasserkanalleitungen (Bonn)	**500**	**-**	**-**	**-**	**400**	**100**
4. Brandschutzmaßnahmen Haus 1 (Bonn)	2 000	-	-	1 000	1 000	-
5. Brandschutzmaßnahmen Häuser 4 und 8 (Bonn)	1 200	-	600	-	600	-
Zusammen	3 700	-	600	1 000	2 000	100

F 712 01 -511	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall			-	2 000		14 689

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Einbau eines strukturierten Daten-Kommunikationsnetzes in den Dienstgebäuden Rochusstraße	3 424	3 424	-	-	-	-
1.1 1. Nachtrag	829	794	-	35	-	-
2. Grundsanierung der Gebäude Hochhaus mit Anbau	14 091	13 455	-	636	-	-
2.1 1. Nachtrag - Außenanlagen Hochhaus	2 774	2 545	-	229	-	-
3. Dienstsitz Berlin						
3.1.1 Erweiterung Dienstgebäude Wilhelmstraße 54	24 900	20 612	-	4 288	-	-
3.1.2 2. Nachtrag Ew-Bau Erw. DS-Berlin	2 208	-	-	2 208	-	-
3.2.1 Sanierung der Musikhochschule	11 000	10 022	-	978	-	-
3.2.2 2. Nachtrag Ew-Bau MHS	2 872	-	-	2 872	-	-
4. Fassadensanierung Häuser 10 - 13 (Bonn)	2 000	-	1 000	1 000	-	-

Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. Grundsanierung Haus 7 BMELV (DS-Bonn)	3 500	-	1 000	2 500	-	-
Zusammen	67 598	50 852	2 000	14 746	-	-

Zu 4. und 5.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen nicht vor.

F 811 01 -011 Erwerb von Fahrzeugen — - — - — 299

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
11 Pkw bis 24 900 €	274
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-291
2. Sonstiges	17
Zusammen	-

F 812 01 -011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke — 100 — 100 — 198

F 812 05 -011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten — 300 — 300 — 239

F 812 06 -011 Beschaffung von Fernmeldegeräten — 100 — 100 — -

F 821 01 -011 Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken — - — - — -

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 88 -989 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 10 — - — -4 635 — -

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik — (3 089) — (2 789)

F 511 55 -011 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung — 922 — 844 — 281

F 518 55 -011 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software — - — - — -

F 525 55 -011 Aus- und Fortbildung — 208 — 44 — 38

F 532 55 -011 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen — 632 — 694 — 227

1001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 55				
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 327	1 207	840

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	61
1.2 Software	295
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	671
2.2 Software	300
Zusammen	1 327

Abschluss des Kapitels 1001

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	44	44
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	44	44
Ausgaben		
Personalausgaben	57 498	57 998
Sächliche Verwaltungsausgaben	12 747	12 920
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	456	298
Ausgaben für Investitionen	3 827	4 607
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-4 635
Gesamtausgaben	74 528	71 188
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1001		
Aus Hauptgruppe 4	57 498	57 998
Aus Hauptgruppe 5	11 107	11 265
Aus Hauptgruppe 6	456	298
Aus Hauptgruppe 7	2 000	2 900
Aus Hauptgruppe 8	1 827	1 707
Aus Hauptgruppe 9	-	-4 635
Zusammen	72 888	69 533

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 71 -542	Gebühren, sonstige Entgelte	4	4	1
	Erläuterungen: Veranschlagt sind verschiedene Einnahmen der Fischereischutzboote und der Fischereiforschungsschiffe.			
119 99 -549	Vermischte Einnahmen	3 000	5 000	1 563
	Erläuterungen: Für Rückzahlungen unverwendeter Zuschüsse, Zinsen für unverwendete Zuschüsse und Verkaufserlöse für aus Zuschüssen beschaffte Gegenstände.			
129 01 -539	Ablieferung der Zinseinkünfte des Zweckvermögens, das von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwaltet wird	512	815	912
	Erläuterungen: Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1002. Gemäß § 3 des Gesetzes über das Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank - ZweckVG (Art. 1 des Gesetzes vom 12. August 2005, BGBl. I S. 2363) sind alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Zweckvermögens in einem Wirtschaftsplan als Anlage zu Kap. 1002 darzustellen.			
129 02 -529	Einnahmen aus dem Zweckvermögen, das von der Postbank verwaltet wird	-	-	-
129 03 -529	Einnahmen aus von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwalteten Bundesmitteln	-	-	-
132 01 -174	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	35	-	3 935
133 01 -872	Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten	-	90 000	64 000
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von **10 000 T€** zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1003 Tgr. 01.			
	Erläuterungen: Weniger wegen nicht vorgesehener Forderungsverkäufe.			
	Übrige Einnahmen			
152 01 -521	Zinsen aus Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	55	60	55
162 01 -529	Zinsen von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden	30	35	38
	Erläuterungen: Einnahmen aus Darlehen zur Förderung der ländlichen Siedlung, die der Bund vor Erlass des Bundesvertriebenengesetzes und des Siedlungsförderungsgesetzes bereitgestellt hat. Außerdem sind hier die Einnahmen aus der Gewährung von Darlehen für die Siedlung im Ausland veranschlagt.			

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
162 03 -529	Zinsen aus Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen	280	400	474
162 04 -549	Zinsen aus verschiedenen Darlehen	-	-	-
162 07 -542	Zinsen aus Darlehen für die Kutterfischerei	90	90	63
162 10 -529	Zinsen aus Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	80	90	103
172 01 -521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	500	500	431
182 01 -529	Tilgung von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden	115	126	152
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 162 01.			
182 03 -529	Tilgung von Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen	10 000	12 600	15 708
	Haushaltsvermerk: Aus den Einnahmen dürfen die für die Verwaltung durch Banken nach den bis 1972 geltenden einschlägigen Richtlinien bzw. Erlassen zu zahlenden Verwaltungskosten einschließlich Umsatzsteuer geleistet werden.			
182 04 -549	Tilgung von verschiedenen Darlehen	-	-	-
182 07 -542	Tilgung von Darlehen für die Kutterfischerei	1 100	1 100	1 020
182 10 -529	Tilgung von Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	740	750	941
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 10.			
382 07 -990	Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07. 2. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.			
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 982 07.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
532 01 -549	Erhebungen, nichtwissenschaftliche Untersuchungen und Ähnliches	8 900	8 900	6 195

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Feststellung der Ertragslage der Land- und Forstwirtschaft (Testbetriebsnetz und Schulungslehrgänge für Buchstellen- und Testbetriebsinhaber)	4 900
2. Bestandsaufnahmen und Erhebungen im Bereich der biologischen Vielfalt	1 500
3. Erhebung von Marktdaten und -informationen zu Agrar- und Lebensmittelmärkten	1 800
4. Sonstige Erhebungen und Untersuchungen nichtwissenschaftlicher Art	700
Zusammen	8 900

532 03 -549	Bundeswaldinventur	110	410	214

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Nach § 41 a Abs. 1 BWaldG ist eine auf das gesamte Bundesgebiet bezogene forstliche Großrauminventur auf Stichprobenbasis (Bundeswaldinventur einschließlich Holzaufkommensprognose) durchzuführen, um einen aktuellen Gesamtüberblick über die großräumigen Waldverhältnisse und forstlichen Produktionsmöglichkeiten zu bekommen.

Die Inventur ist periodisch zu wiederholen, um Datenbedarf sowohl für die Politik als auch für internationale Berichtspflichten, z. B. im Rahmen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, zu erfüllen.

533 01 -549	Internationales Jahr der Wälder	2 000	300	-

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2011 zum "Internationalen Jahr der Wälder" erklärt und die Staaten aufgerufen, mit eigenen Beiträgen auf die besondere Bedeutung des Waldes und einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung hinzuweisen.

Aus diesem Anlass soll eine nationale öffentlichkeitswirksame Kampagne durchgeführt werden, mit der die vielfältige Bedeutung des Waldes breit kommuniziert werden soll. Die Kampagne beinhaltet eigene Aktivitäten des BMELV; andere Akteure (andere Bundesressorts, Länder, Verbände, Wirtschaftsbeteiligte) können die Kampagne durch eigene Aktivitäten ergänzen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
545 01 -539	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	9 500	9 500	6 387

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden und dass Gegenstände, die aus diesen Ausgaben beschafft worden sind, nach Beendigung der Messen oder Ausstellungen mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen an das Gastland oder an öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Konferenzen und Tagungen	2 000
2. Messen und Ausstellungen	7 500
Zusammen	9 500

Zu 1.:

1. Fachtagungen von internationalen Organisationen und Sitzungen von Gremien der EU in der Bundesrepublik Deutschland als gastgebendem Land.
2. Internationaler Erfahrungsaustausch mit fachlichen Führungskräften. Einladungen an fachliche Führungskräfte insbesondere aus den Ländern Mittel- und Osteuropas zu Informationsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland.
3. Entsendung von nicht im Bundesdienst stehenden Fachleuten und von Landjugendvertretern zu internationalen Fachveranstaltungen im Ausland sowie Teilnahme dieser Kreise an Informationsfahrten ins Ausland.
4. Informations- und Arbeitstagungen für fachliche Führungskräfte aus dem In- und Ausland. Nehmen Bedienstete von Ländern, Kreisen, Gemeindeverbänden und Gemeinden an den unter 4. genannten Veranstaltungen teil, dürfen die Kosten ihrer Entsendung und Unterbringung nicht vom Bund übernommen werden.

Zu 2.:
Im Interesse der deutschen Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft beteiligt sich der Bund an Messen, Ausstellungen und Lehrschauen dieser Wirtschaftszweige mit eigenen Beiträgen.

Aus dem Ansatz dürfen auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden, hierfür sind 315 T€ vorgesehen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 05 -342	Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	35	35	-

Erläuterungen:

Nach Art. 104 a Abs. 2 Grundgesetz ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Atomgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsregelungen entstehen. Dem BMELV obliegt nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) die Kontrolle der radioaktiven Belastung bestimmter Lebensmittel, sowohl bei der Einfuhr aus Drittländern in die Gemeinschaft als auch bei einem radiologischen Notstand.

661 01 -539	Zinsfreistellung bzw. Zinsverbilligung von Liquiditätshilfekrediten für die Landwirtschaft	-	25 000	16 192

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 661 01				
	Erläuterungen:			
	Weniger wegen Beendigung der Maßnahme.			
683 02 -549	Maßnahmen zur Revitalisierung der Wälder	-	2 000	1 958
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	In Ergänzung zur Förderung der Bodenschutzkalkung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" soll ein weiterer besonderer Impuls des Bundes zur Unterstützung vordringlicher Kalkungsmaßnahmen in besonderen strukturellen Fällen (Kleinprivatwald) gegeben werden.			
683 03 -539	Grünlandmilchprogramm des Bundes	200 000	300 000	-
	Erläuterungen:			
	Im Rahmen des Sonderprogramms für Milchviehhalter (Milch-Sonderprogrammgesetz, Art. 1 des Sozialversicherungs-Stabilisierungsgesetzes vom 16. April 2010, BGBl. I S. 410 werden für die Jahre 2010 und 2011 eine Grünlandprämie je Hektar Grünland sowie eine Kuhprämie gewährt.			
	Die Grünlandprämie wird gemäß Art. 182 Abs. 7 der VO (EG) Nr. 1234/2007 gewährt. Die Kuhprämie an Milcherzeuger wird im Rahmen einer De-minimis-Beihilfe gewährt. Weitere Mittel können zur Verstärkung des Bundeszuschusses an die Landwirtschaftliche Unfallversicherung sowie zur Verstärkung der Kreditfinanzierung eingesetzt werden.			
	Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen (einschl. Personal- und Sachkosten).			
	Weniger aufgrund vorgesehener Befristung gem. Koalitionsvereinbarung.			
686 02 -549	Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen	480	480	340
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			
686 03 -549	Internationaler Praktikantenaustausch	530	530	412
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€			
	Erläuterungen:			
	Ausländischen jungen Fachkräften soll ein Praktikum in Deutschland ermöglicht werden. Junge deutsche Fachkräfte sollen durch ein Auslandspraktikum ihre berufliche Kompetenz erweitern. Gefördert werden Praktikantinnen- und Praktikantenprogramme anerkannter Organisationen.			
686 04 -549	Zuschüsse für zentrale Informationsveranstaltungen, internationale Begegnungen und nichtwissenschaftliche internationale Tagungen	1 100	1 300	878
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 600 T€			
	Erläuterungen:			
	Es können auch Zuschüsse zu den Kosten der Vorbereitung und Abwicklung der Veranstaltungen (Personal- und sächliche Verwaltungskosten) gewährt werden. Wegen wissenschaftlicher Veranstaltungen vgl. Tit. 685 62.			

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
686 09 -549	Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	6 500	4 500	9 745
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 100 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 400 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 09. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Für Vorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt sind 2 Mio. € vorgesehen. Für das Vorhaben "chance.natur - Naturschutzgroßprojekte und ländliche Entwicklung" sind 1,0 Mio. € vorgesehen. Ausgaben dürfen auch für vorbereitende Arbeiten, Studien, gutachtliche Stellungnahmen, Projektmanagementkosten und Fachinformationen hierzu geleistet werden. Es können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels 686 09 gefördert werden. Für Fachinformationen sind 400 T€ vorgesehen. Die Ausgaben für Investitionen sind bei Titel 893 09 veranschlagt.			
686 19 -549	Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus (Bundesprogramm "Ökolandbau")	16 000	16 000	14 926
	Verpflichtungsermächtigung..... 11 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Die Ausgaben dienen in Höhe von 8,375 Mio. € ausschließlich der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.			
	Erläuterungen: Mit den Ausgaben sollen auf der Basis von Zuwendungen oder Aufträgen insbesondere Forschung und Entwicklung einschließlich des Wissenstransfers der Ergebnisse in die Praxis gefördert werden. Weiterhin können Schulungs-, Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen sowie programmbezogene Wettbewerbe in der landwirtschaftlichen Produktion, der Verarbeitung sowie im Handel, in der Vermarktung und im Verbraucherbereich finanziert werden. Hieraus können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels 686 19 gefördert werden. Ausgaben dürfen auch für die programmbezogene Öffentlichkeitsarbeit sowie für Personal- und Sachaufwendungen der Projektträger geleistet werden. Für Öffentlichkeitsarbeit sind 50 T€ und für Fachinformationen sind 1 500 T€ vorgesehen.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 03 -549	Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich	5 000	6 000	448

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 545 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz sollen insbesondere folgende Maßnahmen finanziert werden:

1. Unterstützung insbesondere bei der Organisation von Wirtschafts-Delegationsreisen in Drittländer,
2. Durchführung oder Förderung von Maßnahmen der Außendarstellung z. B. durch Veranstaltungen im In- und Ausland mit Akteuren des Exportbereichs,
3. Durchführung von Marktanalysen und Aufbau eines Internetportals,
4. Unterstützung von Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Ausland.

687 05 -549	Beiträge an nationale und internationale Organisationen	32 690	33 128	32 084

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Tierseuchenamt (OIE) in Paris.....	2,5	-	145	15	160
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Tierseuchenbekämpfung					
2. Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV) in Paris..	3,8	-	80	-	80
Rechtsgrundlage: Übereinkommen					
Zweck: Harmonisierung der Standards des Weinsektors					
3. Internationaler Rat für Meeresforschung (ICES) in Kopenhagen.....	7,5	1 640 DKK	220	-	220
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Erhaltung und Bewirtschaftung der lebenden Meeresschätze und des Meeresumweltschutzes					
4. Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum (EPPO) in Paris.....	5,9	-	110	-	110
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes					
5. Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in Rom.....	8,6	18 473 USD	12 823	-	12 823
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Ernährungslage und zur Förderung der Landwirtschaft, Reformkosten.....	-	-	18 000	30	18 030

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 05

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
6. Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) in Genf Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes für Pflanzensorten	7,9	268 CHF	181	-	181
7. Cartagena Protokoll zur Biosicherheit in Montreal Rechtsgundlage: Gesetz Zweck: Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus bei der sicheren Weitergabe, Handhabung und Verwendung der durch Biotechnologie hervorgebrachten, lebenden, veränderten Organismen.	12,4	302 USD	209	-	209
8. Kommission zur Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis, (CCAMLR), Hobart/Tasmanien Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Erhaltung der Fauna und Flora der Antarktis	3,8	130 AUD	81	-	81
9. Internationale Walfangkommission (IWC) in Cambridge (England) Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Intern. Zusammenarbeit zur Erhaltung der Wale	4,2	65 GBP	73	-	73
10. Bioversity International, ehem. Internationales Institut für pflanzengenetische Ressourcen (IPGRI) in Rom (EUFORGEN, ECPGR) Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationale Zusammenarbeit zur Erhaltung forst- und pflanzengenetischer Ressourcen	10,7 -	33 USD -	23 50	- -	23 50
11. Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa (MCPFE) Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Pan-europäische Zusammenarbeit bei der Erhaltung und Bewirtschaftung der Wälder	8,0	560 NOK	67	-	67
12. Plattform Ernährung und Bewegung Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung eines gesunden Lebensstiles mit dem Ziel, dem Anstieg von Übergewicht entgegenzuwirken	6,3	-	25	-	25
13. Internationaler Jagdrat zur Erhaltung des Wildes (CIC), Budapest Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Jagdwesens	6,7	-	29	-	29
14. Europäische Kommission der FAO zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in Rom Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche	7,8	45 USD	31	-	31
15. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) - Part II Aktivitäten Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	15,6	-	210	-	210
16. Internationaler Vertrag für pflanzengenetische Ressourcen für Landwirtschaft und Ernährung (ITPGR), Rom Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erhaltung und nachhaltige Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen sowie Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile				250	250

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 05

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
17. Sonstiges	-	-	38	-	38
Zusammen			32 395	295	32 690

Differenzen durch Rundung möglich

687 06 -549 Beteiligung an Veranstaltungen der FAO und anderer internationaler Organisationen auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des Verbraucherschutzes außerhalb Deutschlands — 300 | 300 | 422

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 200 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 07.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Veranstaltungen von Unterorganisationen der FAO sowie Kooperationsmaßnahmen der FAO und anderer internationaler Organisationen geleistet werden.

687 07 -549 Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich — 14 750 | 15 000 | 9 024

Verpflichtungsermächtigung ..... 12 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 06.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bilaterale Projekte zur Ernährungssicherung auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)	8 300
2. Förderung von Vorhaben der FAO im Bereich genetischer Ressourcen und von Vorhaben anderer internationaler Organisationen (z. B. Standards Trade Development Facility STDF)	2 950
3. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen zur Förderung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und zur Vermeidung von Emissionen aus Entwaldung sowie Umsetzung der VN-Waldübereinkunft im Ausland und Beitrag zum Finanzierungsmechanismus.	3 500
Zusammen	14 750

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 08 -549	Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des Verbraucherschutzes	5 500	5 500	3 628
	Verpflichtungsermächtigung..... 4 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Beendigung der Projektarbeit für das Projekt angeschaffte Vermögensgegenstände an die beratene Einrchtung unentgeltlich abgegeben werden können.			
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben darf auch eine Vergütung an ein Unternehmen gezahlt werden, das das BMELV bei Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle der Maßnahme unterstützt.			
	Ausgaben für Investitionen			
831 01 -529	Nachschüsse an die Deutsche Bauernsiedlung	530	530	490
	Erläuterungen: Pensionszahlungen (einschl. Abwicklungskosten) der in Liquidation befindlichen Deutschen Bauernsiedlung aufgrund des Vertrages von 1987.			
893 09 -549	Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	-	750	-
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 09.			
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 686 09.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
972 02 -989	Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der Erbringung des Konsolidierungsbeitrags	-50 000	-	-
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	30
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.			
982 07 -990	Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	-	-	30
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 07.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Landwirtschaftliche Sozialpolitik	(3 743 500)	(3 800 000)	
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 636 51, 636 53, 636 55, 636 56 und 636 58.			
636 51 -226	Zuschüsse zur Alterssicherung der Landwirte	2 221 000	2 280 000	2 268 524
	Erläuterungen:			
	Die Gesamtausgaben der Alterssicherung der Landwirte werden durch Beiträge, sonstige Einnahmen und Bundesmittel gedeckt. Der Bund trägt gemäß § 78 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (Art. 1 des Gesetzes vom 29. Juli 1994, BGBl. I S. 1890) den Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und den Ausgaben eines jeden Kalenderjahres.			
636 52 -223	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	200 000	200 000	400 000
	Erläuterungen:			
	Die Zuschüsse des Bundes an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung dienen der Senkung der Unternehmerbeiträge und damit der kostenmäßigen Entlastung landwirtschaftlicher Betriebe.			
636 53 -226	Zuschüsse zur Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe (Landabgaberente)	42 000	44 500	48 379
	Erläuterungen:			
	Nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) - Art. 1 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890) - wird älteren Landwirten, die ihre Nutzflächen zur Strukturverbesserung abgeben, eine Landabgaberente gewährt. Die Maßnahme ist für Neubewilligungen bis zum 31. Dezember 1983 befristet.			
	Die Aufwendungen für die Landabgaberente einschließlich der Verwaltungskosten trägt der Bund. Zu den Aufwendungen zählen seit 1995 auch die von den Alterskassen zu tragenden Anteile an den Beiträgen aus Landabgaberente zur sozialen Pflegeversicherung.			
636 55 -224	Zuschüsse an die Träger der Krankenversicherung der Landwirte	1 255 000	1 250 000	1 200 382
	Erläuterungen:			
	Die Zuschüsse zur Krankenversicherung der Landwirte sind dazu bestimmt, die Leistungsaufwendungen für Empfänger von Renten aus der Alterssicherung der Landwirte und sonstiger Altenteiler gemäß § 37 des Zweiten Gesetzes über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989) (Art. 8 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477) zu decken, soweit sie nicht durch Beiträge der Altenteiler aufgebracht werden, abzüglich des Solidarzuschlages nach § 38 KVLG 1989.			
636 56 -229	Zuschüsse zur Zusatzaltersversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft	24 500	24 500	18 856
	Erläuterungen:			
	Der Bund trägt die Kosten von ergänzenden Ausgleichsleistungen an ehemalige land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Maßgabe des Gesetzes über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Land- und Forstwirtschaft vom 31. Juli 1974 (BGBl. I S. 1660). Außerdem trägt der Bund die hierbei entstehenden Verwaltungskosten.			

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
636 58 -229	Zuschüsse zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit	1 000	1 000	3 319

Erläuterungen:

Leistungen nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit vom 21. Februar 1989 (BGBl. I S. 233). Die Voraussetzungen für Neubewilligungen müssen bis zum 31. Dezember 1996 vorgelegen haben. Die Leistungsaufwendungen trägt der Bund.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Verbraucherpolitik	(120 291)	(115 609)	
671 21 -314	Erstattung der Verwaltungskosten des Bundesinstituts für Risikobewertung	52 311	51 558	44 993

Verpflichtungsermächtigung..... 34 165 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 550 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 373 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 223 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 023 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 023 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 023 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 1 118 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 12 298 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 21.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Bundesinstitut für Risikobewertung.....	95,18	100,00	65 519	59 232	49 156
- aus Kap. 1002 Tit. 671 21.....			*52 311*	*51 558*	*44 993*
- aus Kap. 1002 Tit. 893 21.....			*13 208*	*7 674*	*4 163*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
684 21 -539	Zuschüsse an die Vertretung der Verbraucher	8 700	8 700	8 700

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) - ..... *- aus Kap. 1002 Tit. 684 21*	93,76	100,00	8 700	8 700	8 700

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1002.

Der Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) - wurde mit Sitz in Berlin am 1. November 2000 gegründet. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und hat die Aufgabe, Verbraucherinteressen wahrzunehmen, den Verbraucherschutz zu fördern, die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft zu stärken und zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

684 22 -539	Zuschuss an die Stiftung Warentest	4 000	5 500	6 000

Erläuterungen:

Der Bund stellt der Stiftung zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben jährlich einen Festbetrag als Zuwendung zur Verfügung; davon sind bis zu 1 000 T€ für Energiesparprojekte vorgesehen.

684 23 -539	Erhöhung des Stiftungskapitals der Stiftung Warentest	20 000	20 000	-
684 24 -539	Information der Verbraucherinnen und Verbraucher	19 000	19 000	16 415

Verpflichtungsermächtigung..... 11 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden können Projekte und sonstige Maßnahmen von bundesweiter Bedeutung im Rahmen der Ernährungs- und Verbraucherpolitik zur Information der Verbraucherinnen und Verbraucher einschließlich Maßnahmen zur Stärkung der Verbraucherposition sowie Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention.

Die Projekte und Maßnahmen umfassen insbesondere Fragestellungen zu Ernährung und Lebensmitteln, zu Sicherheit und Gesundheit sowie wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen der Verbraucher, zu nachhaltigem Konsum sowie zur Förderung der Verbraucherinteressen bei der Normung.

In dem Titel sind auch die im Rahmen des nationalen Aktionsplans "IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung" vorgesehenen Ausgaben veranschlagt.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Projekte und Maßnahmen

Ausgaben dürfen auch für die fachbezogenen Personal- und Sachaufwendungen der Projektträger geleistet werden.

Es sollen in erster Linie unmittelbar an die Verbraucherinnen und Verbraucher gerichtete Projekte und Maßnahmen von Einrichtungen der Verbraucherinformation

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 24 (Titelgruppe 02)

und -vertretung unterstützt werden. Daneben können auch Veranstaltungen oder Materialien gefördert werden, die sich primär an Multiplikatoren richten. Es können zudem eigene Informationsmaßnahmen des Ministeriums finanziert werden.

Für Fachinformationen sind 9 500 T€ vorgesehen.

685 22 -539 Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. — 3 072 — 3 177 — 2 478

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.	66,41	100,00	3 072	3 177	2 478
- aus Kap. 1002 Tit. 685 22					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1002.

893 21 -314 Zuschüsse für Investitionen des Bundesinstituts für Risikobewertung — 13 208 — 7 674 — 4 163

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 180 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 671 21.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 671 21.

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Forschung und Innovation — (37 225) — (34 320)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

544 61 -174 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches — 8 500 — 7 500 — 5 264

Verpflichtungsermächtigung ..... 6 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 34 und 893 34.
3. Ausgaben dürfen auch zum Zweck der Beteiligung an Fonds im Rahmen von ERA-Net-Forschungsprojekten nach dem 6. Europäischen Forschungsrahmenprogramm geleistet werden.

Erläuterungen:

Das BMELV bedarf zur Lösung seiner politischen und administrativen Aufgaben wissenschaftlicher Entscheidungshilfe.

Diese kann in manchen Fällen nicht im notwendigen Umfang von den Ressortforschungseinrichtungen geliefert werden. Es ist daher erforderlich, Forschungs-, Un-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 544 61 (Titelgruppe 03)

tersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsaufträge an Stellen außerhalb der Bundesverwaltung, in Ausnahmefällen auch an Stellen innerhalb der nicht dem Epl. 10 zuzuordnenden Bundesverwaltung zu vergeben. Aus diesem Titel können auch Zuwendungen gewährt werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der Agrarforschung umfasst insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen sowie Kontakte zu im Bereich der Forschung und Entwicklung tätigen Stellen des Auslands. Die Abkommen beinhalten im Allgemeinen sowohl einen Personal- und Informationsaustausch als auch die Durchführung gemeinsamer Vorhaben in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und Technik.

Veranschlagt sind Vergütungen für Studienreisen und -aufenthalte ausländischer und deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Kongressen, Symposien und ähnlichen Veranstaltungen im In- und Ausland, die im Interesse des BMELV liegen.

Aufgrund des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 1513/2002/EG vom 27. Juni 2002 (Amtsblatt L 232) können sich die Mitgliedsstaaten an sog. ERA-Net-Forschungsprojekten beteiligen. Eine Form der Beteiligung sieht die Einzahlung von Mitteln in einen gemeinsamen Fond vor. Zu diesem Zweck sind Haushaltsmittel veranschlagt.

685 62 -174	Zuschüsse für wissenschaftliche Veranstaltungen (Kongresse, Symposien u. Ä.) im Inland und zur Veröffentlichung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse	225	320	97

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Für Fachinformationen sind 21 T€ vorgesehen.

686 34 -549	Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher	20 500	18 500	14 897

Verpflichtungsermächtigung..... 16 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10 mit Ausnahme folgender Titel: Kap. 1002 Tgr. 01.**
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85 und 893 88.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 61 und 893 34.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für Innovationen, insbesondere in den Bereichen:

1. Tier- und Pflanzengesundheit,
2. Züchtung von Nutzpflanzen und Nutztieren,
3. Neue Verfahren und Techniken in der Agrar- und Ernährungswirtschaft,
4. Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln,
5. Umweltgerechte Landbewirtschaftung.

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels können auch Vorhaben - einschließlich wissenschaftlicher Betreuung und Ergebnispräsentation - der Bundesforschungsinstitute gefördert werden.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 686 34 (Titelgruppe 03)			
	Aus dem Titelansatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.			
893 34 -549	Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher	8 000	8 000	3 919
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 800 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 600 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85 und 893 88. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 61 und 686 34.			
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Titel 686 34.			
981 62 -990	Erstattung an Bundesbehörden anderer Geschäftsbereiche für die Durchführung von Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsaufträgen	-	-	-
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Fischerei	(28 735)	(29 584)	
427 79 -542	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	14 971	14 343	14 574
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Beschäftigungsentgelte im Betrieb der Fischereischutzboote und der Fischereiforschungsschiffe sowie das Verpflegungs- und Kleidergeld gemäß Heuertarifvertrag.			
514 71 -542	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6 347	7 736	4 977
518 81 -542	Mieten und Pachten	85	85	59
	Erläuterungen: Die Ausgaben dienen der Bestandserhebung sowie der Erprobung neuer Methoden der Fangtechnik und der Erschließung neuer sowie der Verbesserung bestehender Fangmöglichkeiten.			
539 49 -542	Vermischte Verwaltungsausgaben	360	510	44
	Erläuterungen: In Durchführung der VO (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 (ABL. EG Nr. L 261 S. 1) sowie der VO (EWG) Nr. 1461/2003, gestützt auf die VO (EWG) Nr. 2371/2002 in der jeweils geltenden Fassung, werden Systeme der kontinuierlichen Ortung von Fischereifahrzeugen mit Hilfe von land- und satellitengestützten Technologien und zur elektronischen Übertragung von Fangdaten und zur Fernerkundung eingesetzt (EU-VO Nr. 1966/2006 und 1566/2007 (DVO)).			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
662 71 -542	Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Darlehen zur Förderung der Fischerei	20	30	1

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 78, 862 76 und 892 78.

Erläuterungen:

Ziele der Zinsverbilligung von Kapitalmarktdarlehen sind hauptsächlich Investitionen für Kutterankäufe und -modernisierungen, um eine wettbewerbsfähige Flotte zu erhalten. Bei der Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen kann derzeit eine Zinsverbilligung von bis zu 4 Prozentpunkten über längstens zehn Jahre zugesagt werden.

683 78 -542	Maßnahmen zur Anpassung der Kapazitäten in der Seefischerei	2 200	2 200	1 581

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 662 71, 862 76 und 892 78.

Erläuterungen:

Aufgrund gemeinschaftlicher und nationaler Regelungen sollen Zuschüsse gewährt werden für:

1. Begleitmaßnahmen bei zeitweiser Aufgabe der Fischereitätigkeit,
2. das endgültige Ausscheiden von Fischereifahrzeugen,
3. ggf. andere gemeinschaftsrechtlich zulässige Anpassungsmaßnahmen.

811 81 -542	Erwerb von Fahrzeugen	2 852	2 730	9 901

Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Ersatzbau "Clupea".....	11 781	1 164	2 730	5 035	2 852	
3. Ersatzbau "Seefalke".....	32 300	32 209	-	91	-	-
4. Ersatzbau "Meerkatze".....	32 300	31 856	-	444	-	-
5. Ersatzbau "Walther Herwig III".....	50 000	-	-	-	-	50 000
Zusammen.....	126 381	65 229	2 730	5 570	2 852	50 000

Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 6 300 T€ (20 Prozent)
Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 6 300 T€ (20 Prozent)

Zu 2.:
Veranschlagt sind die Kosten für den Ersatz des Fischereiforschungskutters (FFK) "Clupea" in Höhe von 11 781 T€. Der im Jahre 1949 in Dienst gestellte Fischereiforschungskutter "Clupea" soll durch einen Neubau ersetzt werden, der in 2011 zur Auslieferung kommen soll.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 811 81 (Titelgruppe 04)

Zu 3. und 4.:
Veranschlagt sind die Kosten für den Ersatz der Fischereischutzboote (FSB) "Meerkatze" und "Seefalke" in Höhe von 64 600 T€. Die in den Jahren 1977 ("Meerkatze") bzw. 1981 ("Seefalke") in Dienst gestellten Schiffe sind in 2008 bzw. 2009 ersetzt worden.

Zu 5.:
Ausgewiesen sind die Kosten für den Ersatz des Fischerei-Forschungsschiffes (FFS) "Walther Herwig III". Das 1993 in Dienst gestellte Schiff soll durch einen Neubau ersetzt werden, der in 2014 zur Auslieferung kommen soll.

812 73 -542	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	800	850	679

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Neubeschaffung	150
2. Ersatzbeschaffung	265
3. Sonstige Beschaffungen	385
Zusammen	800

862 76 -542	Darlehen für die Kutterfischerei	300	300	-

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 662 71, 683 78 und 892 78.

Erläuterungen:

Zur Erneuerung der stark überalterten Kutterflotte und zur Rationalisierung der Kutterfischerei sollen nach Maßgabe besonderer Richtlinien niedrig verzinsliche oder zinsfreie Darlehen gewährt werden.

892 78 -542	Strukturmaßnahmen für die Seefischerei	800	800	184

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 662 71, 683 78 und 862 76.

Erläuterungen:

Aufgrund gemeinschaftlicher und nationaler Regelungen sollen Zuschüsse gewährt werden für:

1. Neubauten, Ankäufe und Modernisierungen von Fischereifahrzeugen,
2. ggf. andere gemeinschaftsrechtlich zulässige Investitionsvorhaben.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Förderungsmaßnahmen	(1 160)	(1 213)	
622 31 -529	Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Darlehen zur einzelbetrieblichen Investitionsförderung in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	10	13	14
671 94 -529	Vergütung an Banken für die Verwaltung von Bundesmitteln	1 150	1 200	1 143

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 06			
Tgr. 06	Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung	(17 134)	(16 786)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
684 61 -549	Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Betrieb -	16 858	16 602	15 906
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.			

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn	74,43	100,00	4 495	4 837	4 836
- aus Kap. 1002 Tit. 684 61			*4 469*	*4 748*	*4 794*
- aus Kap. 1002 Tit. 893 61			*26*	*89*	*42*
1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt	90,57	100,00	5 141	5 300	4 626
- aus Kap. 1002 Tit. 684 61			*5 043*	*5 286*	*4 602*
- aus Kap. 1002 Tit. 893 61			*98*	*14*	*24*
1.4 Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG)	48,54	50,00	183	192	174
- aus Kap. 1002 Tit. 684 61			*183*	*192*	*174*
- aus Kap. 1002 Tit. 893 61			-	-	-
1.5 Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF)	38,35	50,00	683	733	732
- aus Kap. 1002 Tit. 684 61			*648*	*678*	*687*
- aus Kap. 1002 Tit. 893 61			*35*	*55*	*45*
1.6 Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)	93,64	93,68	1 840	1 711	1 676
- aus Kap. 1002 Tit. 684 61			*1 723*	*1 685*	*1 658*
- aus Kap. 1002 Tit. 893 61			*117*	*26*	*18*
1.7 Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.	93,33	100,00	994	213	213
- aus Kap. 1002 Tit. 684 61					
1.10 Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V. Ansbach	86,21	100,00	250	250	250
- aus Kap. 1002 Tit. 684 61					
Zusammen			13 586	13 236	12 507
- Summe Tit. 684 61			*13 310*	*13 052*	*12 378*
- Summe Tit. 893 61			*276*	*184*	*129*
Projektförderung					
2.1 Verband der deutschen Milchwirtschaft e. V. (VDM), Bonn			39	39	35
2.2 Deutscher Pflügerrat e. V. (DPR), Weißenhorn			3	3	2
2.3 Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA), Darmstadt			27	29	23
2.4 Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft e. V., Bonn			70	70	60
2.5 Deutsche Welthungerhilfe, Komitee der "Weltkampagne gegen den Hunger" der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Bonn			56	56	56
2.6 Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ), Bonn			53	53	52
2.7 Verein Futtermitteltest (VFT), Bonn			800	800	800

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 61 (Titelgruppe 06)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
2.9 Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e. V. in Frankfurt /Main (DLG)			2 500	2 500	2 500
Zusammen			3 548	3 550	3 528
Insgesamt			17 134	16 786	16 035
- Summe Tit. 684 61			*16 858*	*16 602*	*15 906*
- Summe Tit. 893 61			*276*	*184*	*129*

Wirtschaftspläne zu 1.1 und 1.2 siehe Anlage zum Kapitel 1002.

Zu 1.1:
Zweck des aid ist es, im Rahmen der Bundeszuständigkeiten auf den Gebieten Ernährung, Landwirtschaft, Forsten sowie Verbraucherschutz im Lebensmittelbereich Erkenntnisse der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Praxis zu sammeln, auszuwerten, didaktisch aufzubereiten und den betroffenen Bevölkerungs-, Fach- und Wirtschaftskreisen zugänglich zu machen.

Zu 1.2:
Das KTBL hat die Aufgabe, die Entwicklung der Agrartechnik und des landwirtschaftlichen Bauwesens anzuregen und zu fördern und für die Anwendung und Verbreitung neuer Erkenntnisse auf diesen Gebieten zu sorgen. In diesem Rahmen unterstützt es alle Maßnahmen, die dazu dienen, die wirtschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft und des Gartenbaus unter Berücksichtigung von Anforderungen des Umwelt-, Tier- und Arbeitsschutzes zu verbessern, und wirkt so an der Entwicklung der ländlichen Räume mit.

Zu 1.4:
Das ZBG hat die Aufgabe, den Gartenbau durch Forschungs-, Untersuchungs- und Schulungstätigkeit im Bereich der Betriebswirtschaft zu fördern und zu unterstützen und Entscheidungshilfen für Bund und Länder zu liefern. Bund und Länder fördern das ZBG zu je 50 Prozent.

Zu 1.5:
Das KWF hat die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft zu fördern durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen sowie durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung von Arbeitsmitteln und deren sachgemäße Anwendung unter besonderer Berücksichtigung von Umwelt und Arbeitsschutz. Bund und Länder fördern das KWF zu je 50 Prozent.

Zu 1.6:
Zweck der FNR ist es, einen nachhaltigen Beitrag für die Entwicklung und den Einsatz nachwachsender Rohstoffe zu leisten. Zur Erfüllung dieses Zwecks hat die FNR insbesondere die Aufgaben, die Erforschung und Entwicklung von Produktlinien von der Erzeugung bis zur Verwendung einschließlich Entsorgung von nachwachsenden Rohstoffen zu unterstützen, entsprechende Fachinformationen zu sammeln und aufzubereiten und insbesondere den Bund und die Länder sowie die Industrie, die Land- und Forstwirtschaft auf dem Gebiet der nachwachsenden Rohstoffe zu beraten sowie Fachinformationen zu veröffentlichen (vgl. Tgr. 08).

Zu 1.7:
Die SDW hat die Aufgabe, die Bevölkerung über die Nutz-, Schutz-und Erholungswirkungen des Waldes zu informieren und zum Schutz und zur Erhaltung des Waldes anzuleiten.

Zu 1.10:
Der Deutsche Verband für Landschaftspflege e. V. (DVL) koordiniert bundesweit die Arbeit der regionalen Landschaftspflegeverbände und leistet damit einen Beitrag zur Stärkung der ländlichen Räume.

Zu 2.1:
Erstattung des Mitgliedsbeitrags des VDM zum internationalen Milchwirtschaftsverband (IMV).

Zu 2.2:
Erstattung des Mitgliedsbeitrags des DPR zum Weltpflügerverband (WPO).

Zu 2.3:
Der VDLUFA nimmt die Interessen der Bundesrepublik Deutschland in der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA), Zürich, wahr. Zur Sicherstellung einheitlicher und zentraler Bundesinteressen beteiligt sich der Bund mit 27 T€ an dem deutschen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ca. 70 000 SFR.

Zu 2.5:
Projektbezogene Unterstützung der Aufklärungsarbeit der Deutschen Welthungerhilfe.

Zu 2.6:
Die DGfZ dient dem Fortschritt auf den Gebieten der Tierzüchtung und der Tierernährung. In der Europäischen Vereinigung für Tierzucht und ähnlichen internationalen Zusammenschlüssen vertritt die Gesellschaft die Interessen der deutschen Tierzucht.

Zu 2.7:
Zielsetzung des VFT ist, dem Landwirt durch Verbesserung der Markttransparenz Entscheidungshilfen für den Futtermitteleinkauf zu geben. Dies geschieht durch regionale Veröffentlichung der Kontrollergebnisse von Futtermittelproben.

Zu 2.9:
Die DLG führt unter Mitwirkung von Versuchs- und Forschungsinstituten, ihrer eigenen Prüfstelle in Groß-Umstadt sowie privater Betriebe Gebrauchswertprüfungen, technische Prüfungen und Teilprüfungen von Traktoren, Maschinen, Geräten und technischen Einrichtungen zur Förderung des technischen Fortschritts in der Landwirtschaft durch. Der Bundeszuschuss ist entsprechend zweckgebunden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
893 61 -549	Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zuschüsse für Investitionen -	276	184	129
	Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 61.			
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung	(43 584)	(34 424)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
632 72 -174	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	28 177	27 067	24 015
	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 72 und 882 72 insgesamt.			

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)					
1. **Bayern**			**(1 488)**	**(1 459)**	**(2 118)**
1.1 Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, Garching bei München		50,00	1 488	1 459	2 118
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72			*1 329*	*1 309*	*1 218*
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72			*159*	*150*	*900*
2. **Brandenburg**			**(17 478)**	**(16 285)**	**(14 182)**
2.1 Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung e. V. (ZALF), Müncheberg		50,00	8 497	8 256	6 885
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72		50,00	*8 247*	*7 888*	*6 532*
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72		50,00	*250*	*368*	*353*
2.2 Institut für Agrartechnik e. V. (ATB), Potsdam-Bornim		50,00	4 615	4 066	3 628
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72		50,00	*4 327*	*3 728*	*3 378*
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72		50,00	*288*	*338*	*250*
2.3 Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau e. V. (IGZ), Großbeeren		50,00	4 366	3 963	3 669
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72			*4 127*	*3 661*	*3 419*
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72			*239*	*302*	*250*
3. **Mecklenburg-Vorpommern**			**(9 648)**	**(9 950)**	**(8 580)**
3.1 Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere (FBN), Dummerstorf		50,00	9 648	9 950	8 580
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72			*8 098*	*8 400*	*7 580*
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72			*1 550*	*1 550*	*1 000*
4. **Sachsen-Anhalt**			**(2 114)**	**(2 120)**	**(1 918)**
4.1 Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO), Halle		50,00	2 114	2 120	1 918
- aus Kap. 1002 Tit. 632 72			*2 049*	*2 081*	*1 879*
- aus Kap. 1002 Tit. 882 72			*65*	*39*	*39*
Zusammen			30 728	29 814	26 798
- Summe Tit. 632 72			*28 177*	*27 067*	*24 006*
- Summe Tit. 882 72			*2 551*	*2 747*	*2 792*

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
686 71 -174	Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Betrieb	5 498	3 650	4 556

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig.....	89,60	90,11	12 673	4 432	5 299
- aus Kap. 1002 Tit. 686 71.....			*5 315*	*3 472*	*4 387*
- aus Kap. 1002 Tit. 893 71.....			*7 358*	*960*	*912*
Projektförderung					
2.2 Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft e. V., Hannover..			3	3	1
2.3 Agrarsoziale Gesellschaft e. V., Göttingen.....			180	175	168
Zusammen			183	178	169
Insgesamt			12 856	4 610	5 468
- Summe Tit. 686 71			*5 498*	*3 650*	*4 556*
- Summe Tit. 893 71			*7 358*	*960*	*912*

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 1002.

Zu 1.1:
Das Deutsche Biomasseforschungszentrum bearbeitet Forschungs- und Entwicklungsaufträge, insbesondere im Bereich der energetischen Nutzung von Biomasse, und berät das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in allen damit zusammenhängenden Fragen.

Zu 2.2:
Die Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft e. V. ist Mitglied der internationalen Gesellschaft für Gartenbauwissenschaft, Den Haag. Veranschlagt ist der Mitgliedsbeitrag auf der Basis des Mitgliedsbeitrages 2008.

Zu 2.3:
Die Agrarsoziale Gesellschaft e. V. trägt zur Neuordnung der ländlichen Sozial- und Arbeitsverhältnisse durch Arbeitstagungen, Veröffentlichungen und in sonstiger Weise bei. Der Bundeszuschuss soll zur teilweisen Finanzierung dieser Leistungen dienen.

882 72 -174	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	2 551	2 747	2 792

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 72 und 882 72 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 72.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
893 71 -174	Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zuschüsse für Investitionen -	7 358	960	912
	Verpflichtungsermächtigung..... 57 422 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 29 570 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 19 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 852 T€			
	Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind gesperrt.**			
	Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 686 71.			
	Titelgruppe 08			
Tgr. 08	Nachwachsende Rohstoffe	(53 000)	(51 500)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10 mit Ausnahme folgender Titel: Kap. 1002 Tgr. 01.** 3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Gefördert werden sollen 1. der Aufbau von Produktlinien von der Erzeugung bis zur Verwendung nachwachsender Rohstoffe, 2. Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben zur Erschließung weiterer Verwendungsmöglichkeiten im Nichtnahrungsmittelsektor, 3. die Markteinführung von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen, 4. Informationsvermittlung und Beratung, vor allem für Produzenten, Verarbeiter und Anwender nachwachsender Rohstoffe, 5. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Tit. 686 85 u. 686 86). Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für einen Wettbewerb "Bioenergie-Regionen" geleistet werden. Ausgaben dürfen auch für Personal- und Sachaufwendungen für Projektträger geleistet werden.			

1002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 08				
686 85 -549	Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe	19 000	11 500	18 454
	Verpflichtungsermächtigung..... 15 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 600 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 34 und 893 34. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 86, 884 86 und 893 88.			
	Erläuterungen: Hieraus können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Tit. 686 85 gefördert werden. Für Öffentlichkeitsarbeit sind 150 T€ und für Fachinformationen sind 1 500 T€ vorgesehen.			
686 86 -549	Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe	4 000	8 000	910
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 700 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85, 884 86 und 893 88.			
	Erläuterungen: Für Öffentlichkeitsarbeit sind 100 T€ und für Fachinformationen sind 900 T€ vorgesehen.			
884 86 -549	Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe (Investitionen)	2 000	4 000	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 750 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 250 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85, 686 86 und 893 88.			
	Erläuterungen: Förderung der Umstellung auf biogene Treibstoffe in der Landwirtschaft durch 1. Aufbau dezentraler Versorgungsstrukturen, 2. Umrüstung landwirtschaftlicher Traktoren und Arbeitsgeräte.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 08				
893 88 -549	Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe (Investitionen)	28 000	28 000	26 416
	Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 750 T€ gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 34 und 893 34. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 85, 686 86 und 884 86.			

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

624 01 -529	Liquiditätszuschuss zum Zweckvermögen, das von der Postbank verwaltet wird		-	-
662 11 -699	Haftungsfreistellung im Zusammenhang mit Sonderkreditprogramm der Landwirtschaftlichen Rentenbank (August-Hochwasser 2002)		-	-4
683 01 -539	Billigkeitsregelung für Kartoffelexporte nach Rumänien		-	-
683 06 -533	Zuweisungen nach dem Gesetz über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe der Landwirtschaft		-	-

Abschluss des Kapitels 1002

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	3 551	95 819
Übrige Einnahmen	12 990	15 751
Gesamteinnahmen	16 541	111 570
Ausgaben		
Personalausgaben	14 971	14 343
Sächliche Verwaltungsausgaben	35 802	34 941
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4 231 106	4 406 790
Ausgaben für Investitionen	66 675	57 525
Besondere Finanzierungsausgaben	-50 000	-
Gesamtausgaben	4 298 554	4 513 599

1002 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 1002 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
129 01		Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank
Tgr. 02		**Verbraucherpolitik**
684 21		Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -
685 22		Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.
Tgr. 06		**Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung**
684 61	1.1	aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn
	1.2	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt
Tgr. 07		**Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung**
686 71	1.1	Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

Zu Tit. 129 01

Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
1.	**Einnahmen**			
1.1	Gewinnzuführung gemäß § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Landwirtschaftliche Rentenbank	5 625	5 375	5 250
1.2	Rückflüsse aus ausgereichten Darlehen	5 000	4 000	4 000
1.3	Zinseinnahmen	875	1 480	1 480
1.4	Übrige Einnahmen	100	100	150
1.5	Zuführungen aus den liquiden Mitteln des Zweckvermögens	122	1 070	6 070
	Gesamteinnahmen	**11 722**	**12 025**	**16 950**
2.	**Ausgaben**			
2.1	Kostenerstattung für treuhänderische Verwaltung des Zweckvermögens	210	210	260
2.2	Fördermaßnahmen (§ 2 ZweckVG)	10 000	10 000	15 000
2.3	Zinsabführungen an den Bundeshaushalt (§ 2 Abs. 3 ZweckVG)	512	815	840
2.4	Übrige Ausgaben	1 000	1 000	850
2.5	Zuführungen in die liquiden Mittel des Zweckvermögens	-	-	-
	Gesamtausgaben	**11 722**	**12 025**	**16 950**

Zu Tgr. 02 Tit. 684 21

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**9 278**	**9 352**	**9 385**
1.1 Personalausgaben	4 581	4 606	4 579
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	4 340	4 555	4 617
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	191	191	189
1.4 Ausgaben für Investitionen	166	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben	**9 278**	**9 352**	**9 385**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	578	652	685
2.2 Zuwendung des Bundes	**8 700**	**8 700**	**8 700**
aus Kap. 1002 Tit. 684 21	*8 700*	*8 700*	*8 700*
nachrichtlich: **Projektförderung**	705	10 136	8 403

Im Ist 2009 enthalten sind 73 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

1002 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 22

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**4 619**	**4 784**	**3 948**
1.1 Personalausgaben	2 145	2 145	2 006
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 360	2 424	1 914
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5	7	4
1.4 Ausgaben für Investitionen	109	208	24
2. Finanzierung der Ausgaben	**4 619**	**4 784**	**3 948**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 547	1 607	1 470
2.2 Zuwendung des Bundes	**3 072**	**3 177**	**2 478**
aus Kap. 1002 Tit. 685 22	*3 072*	*3 177*	*2 478*

Im Ist 2009 enthalten sind 438 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

Zu Tgr. 06 Tit. 684 61

1.1 aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**5 991**	**6 133**	**6 737**
1.1 Personalausgaben	2 830	2 801	2 714
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	3 134	3 242	3 970
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1	1	1
1.4 Ausgaben für Investitionen	26	89	52
2. Finanzierung der Ausgaben	**5 991**	**6 133**	**6 737**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 496	1 296	1 901
2.2 Zuwendung des Bundes	**4 495**	**4 837**	**4 836**
aus Kap. 1002 Tit. 684 61	*4 469*	*4 748*	*4 794*
aus Kap. 1002 Tit. 893 61	*26*	*89*	*42*

Im Ist 2009 enthalten sind 4 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

Zu Tgr. 06 Tit. 684 61

1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**5 676**	**5 835**	**5 164**
1.1 Personalausgaben	4 520	4 885	4 104
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 055	934	1 033
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3	3	3
1.4 Ausgaben für Investitionen	98	13	24
2. Finanzierung der Ausgaben	**5 676**	**5 835**	**5 164**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	412	412	415
2.2 Zuwendungen von Ländern	123	123	123
2.3 Zuwendung des Bundes	**5 141**	**5 300**	**4 626**
aus Kap. 1002 Tit. 684 61	*5 043*	*5 286*	*4 602*
aus Kap. 1002 Tit. 893 61	*98*	*14*	*24*

Im Ist 2009 enthalten sind 92 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

Zu Tgr. 07 Tit. 686 71

1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**14 145**	**5 247**	**5 828**
1.1 Personalausgaben	3 640	2 511	2 525
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 747	1 176	1 417
1.3 Ausgaben für Investitionen	8 758	1 560	1 886
2. Finanzierung der Ausgaben	**14 145**	**5 247**	**5 828**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	72	215	529
2.2 Zuwendungen von Ländern	1 400	600	-
2.3 Zuwendung des Bundes	**12 673**	**4 432**	**5 299**
aus Kap. 1002 Tit. 686 71	*5 315*	*3 472*	*4 387*
aus Kap. 1002 Tit. 893 71	*7 358*	*960*	*912*
nachrichtlich: **Projektförderung**	5 500	4 500	4 411

Im Ist 2009 enthalten sind 183 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist zum 1. November 2002 als bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts durch das Gesetz zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082 ff.) errichtet worden.

Die Aufgaben des BfR sind u. a.:

1. Wissenschaftliche Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken im Umfeld des Verbrauchers sowie die Erarbeitung von Empfehlungen für die Risikobegrenzung,
2. Risikokommunikation gegenüber der Öffentlichkeit, der Wissenschaft und anderen beteiligten oder interessierten Kreisen,
3. Aufbau und Betrieb eines Netzwerkes - Koordination des wissenschaftlichen Informationsaustausches,
4. Zusammenarbeit mit Dienststellen der Europäischen Gemeinschaft. Das BfR ist nationale Kontaktstelle, insbesondere der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA),
5. Entwicklung, Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungmethoden zu Tierversuchen (ZEBET),
6. Wahrnehmung der Funktion nationaler Referenzlaboratorien.

Das BfR hat seinen Sitz in Berlin. Es errichtet eine Abteilung in Neuruppin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	5	5	17
119 09 -314	Vermischte Einnahmen	2 845	1 801	3 497

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	2 054
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren und Referenzmaterial	766
3. Sonstiges	25
Zusammen	2 845

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	340	315	331
125 01 -314	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	100	250	118

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Dung an öffentliche Einrichtungen kostenlos abgegeben wird.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	4	4	2
	Übrige Einnahmen			
231 01 -314	Erstattung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	65 519	59 232	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Berechnung der Erstattung:	
Gesamtausgaben 2011	68 838
davon ab:	
Eigene Einnahmen	-3 319
Zusammen	65 519

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstattet nach Art. 1, § 9 des Gesetzes zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit aus seinem Epl. 10 Kap. 1002 Tit. 671 21 und Tit. 893 21 die durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Verwaltungs- und Investitionsausgaben.

261 01 -314	Erstattungen von Verwaltungskosten	25	1	8

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	24
2. Sonstiges	1
Zusammen	25

282 09 -314	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **und 3** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch die Tit. 523 01, 532 05 und 547 61.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Personalausgaben			
422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 394	7 037	5 783
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
422 02 -314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	23	566
424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	33
427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	800	800	619
428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22 770	22 922	21 390
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	230	250	166
443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	20	20	4
443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	75	75	48
453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	30	20
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	540	620	511
514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	540	530	528
517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 814	6 000	6 195
518 01 -314	Mieten und Pachten	160	180	164

Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 203	3 000	-

Verpflichtungsermächtigung..... 33 065 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 023 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 023 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 023 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 023 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 023 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 1 118 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 1 118 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 11 180 T€

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Neuruppin.....	-	-	-	-	-	**1 023**	**2013**

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 250	1 322	1 284
523 01 -314	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	330	300	369
525 01 -314	Aus- und Fortbildung	260	240	223
526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	10	10	8
526 02 -314	Sachverständige	40	40	7
526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	180	180	100

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat des BfR.....	6
2. Verbraucherbeirat.....	4
3. Kosmetikkommission.....	9
4. Kommission "Bedarfsgegenstände" mit 6 Arbeitsgruppen.....	36

1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
5. Kommission "Erkennung von Vergiftungen"	12
6. Wein- und Fruchtsaftanalysenkommission	9
7. Kommission "ZEBET"	3
8. Nationale Stillkommission	12
9. Kommission "Lebensmittelzusatzstoffe, Aromastoffe und Verarbeitungshilfsstoffe"	7
10. Kommission "Zusatzstoffe, Erzeugnisse und Stoffe in der Tierernährung"	7
11. Kommission "Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände"	8
12. Kommission "Genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel"	9
13. Kommission "Ernährung, diätische Produkte, neuartige Lebensmittel und Allergien"	8
14. Kommission "Biologische Gefahren einschließlich hygienischer Fragestellungen"	8
15. Kommission "Kontaminanten und andere gesundheitlich unerwünschte Stoffe in der Lebensmittelkette"	7
16. Kommission "Pharmakologisch wirksame Stoffe und Tierarzneimittel"	8
17. Kommission "Expositionsschätzung und -standardisierung"	14
18. Kommission für Hygiene	8
19. Ad hoc einzuberufene Beratungsgremien	5
Zusammen	180

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

527 01 -314	Dienstreisen	300	285	319
527 03 -314	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	6	6	11
529 01 -314	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	3	3	2

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Präsidenten.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen.

Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

532 05 -314	Kosten der Verlegung von Dienststellen	1 500	750	194

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verlegungskosten Umzug Jungfernheide	1 419
2. Baufachliche Beratung Umzug Jungfernheide	81
Zusammen	1 500

Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
539 09 -314	Vermischte Verwaltungsausgaben	585	750	393

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Übersetzungen	55
2. Akkreditierung von Laboratorien	30
3. Planungskosten	355
4. Sonstiges	145
Zusammen	585

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	60	45	75

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

543 01 -314	Veröffentlichung und Dokumentation	725	750	457

Verpflichtungsermächtigung ..... 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veröffentlichung und Dokumentation	225
2. Besondere Maßnahmen der Risikokommunikation	500
Zusammen	725

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

545 01 -314	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	250	250	135

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

547 09 -314	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	670	686	342
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.**			
684 01 -314	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	2	1	1
	Ausgaben für Investitionen			
711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 000	1 000	128

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Baumaßnahmen ab 125 000 €	
1.1 Umsetzung der Geflügelschlachtanlage	500
1.2 Errichtung Bürogebäude in Modulbauweise	930
2. Sonstige Baumaßnahmen	-
Zusammen	1 430

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Sanierung Haus 7 Versuchsgut	1 000	-	600	-	400	-
4. Sanierung und Neugestaltung des Hofbereiches	**400**	**-**	**300**	**-**	**100**	**-**
5. Neuinstallation eines digitalen Schließsystems	**820**	**-**	**20**	**-**	**500**	**300**
6. Erneuerung Blitzschutz,- Erdungsanlagen und Überspannungsschutz	**2 057**	**-**	**-**	**-**	**1 570**	**487**
Zusammen	4 277	-	920	-	2 570	787

712 01 -314	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	2 434	1 523
811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	-	52	-
812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120	30	124
812 05 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten	7 000	2 000	-

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Anlage 2 1002

Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
823 01 -314	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen Haushaltsvermerk: Rückeinnahmen vom Contractor (Energiespar-Contracting) fließen den Ausgaben zu.	34	34	36
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09 und 261 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen: Die Ausgaben werden für die Herstellung diagnostischer Seren sowie für andere Aufträge Dritter verwendet.	(2 078)	(1 000)	
427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.	1 039	500	1 822
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	831	500	670
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	208	-	87
	Titelgruppe 06			
Tgr. 06	Forschung und Untersuchungen	(6 700)	(5 700)	
427 69 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 000	1 460	2 517
511 61 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 200	1 100	1 088
547 61 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	600	623

1002 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
685 61 -314	Forschungs- und Untersuchungsaufträge	1 400	1 290	1 095
	Verpflichtungsermächtigung ..... 1 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 200 T€			
812 61 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den Forschungs- und Untersuchungsbetrieb	1 100	1 250	1 294
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 000 T€			

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 LC-MS/MS	450
1.2 GC-MS/MS	250
1.3 Sonstige	248
2. Ersatzbeschaffung	152
Zusammen	1 100

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 159)	(2 253)	
511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 331	1 300	1 126
518 55 -314	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
525 55 -314	Aus- und Fortbildung	39	39	36
532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	43	40	43
812 55 -314	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	746	874	971
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 180 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software	200
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	336
2.2 Software	210
Zusammen	746

Anlage 2 1002

Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	3 294	2 375
Übrige Einnahmen	65 544	59 233
Gesamteinnahmen	68 838	61 608
Ausgaben		
Personalausgaben	34 358	33 117
Sächliche Verwaltungsausgaben	19 200	18 840
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 072	1 977
Ausgaben für Investitionen	13 208	7 674
Gesamtausgaben	68 838	61 608
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG		
Aus Hauptgruppe 4	-	32 617
Aus Hauptgruppe 5	-	15 292
Aus Hauptgruppe 6	-	686
Aus Hauptgruppe 7	-	3 434
Aus Hauptgruppe 8	-	4 240
Zusammen	-	56 269

1003 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

1. Gemeinschaftsaufgaben im Sinne des Artikel 91a Absatz 1 des Grundgesetzes sind Aufgaben der Länder, die für die Gesamtheit bedeutsam sind und bei denen die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist. Der Einigungsvertrag sieht die Anwendung des Artikel 91 a des Grundgesetzes einschließlich der hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen auch in dem beigetretenen Gebiet ab 1. Januar 1991 vor. Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527) werden als Gemeinschaftsaufgabe wahrgenommen:

1.1 Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch

1.1.1 rationelle Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,

1.1.2 markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung,

1.1.3 Ausgleich natürlicher Standortnachteile,

1.1.4 sonstige Maßnahmen, die unter besonderer Berücksichtigung der bäuerlichen Familienbetriebe für die gesamte Land- und Forstwirtschaft bedeutsam sind;

1.2 Maßnahmen zur Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes durch Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur nach dem Flurbereinigungsgesetz einschließlich von Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushalts;

1.3 Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz;

1.4 wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen;

1.5 Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch

1.5.1 Förderung von Zusammenschlüssen land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,

1.5.2 Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stilllegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse;

1.6 Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit an den Küsten der Nord- und Ostsee sowie an den fließenden oberirdischen Gewässern im Tidegebiet gegen Sturmfluten (Küstenschutz).

1.7 Eine für diese Maßnahmen erforderliche Vorplanung ist Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe. Der von der Bundesregierung und den Landesregierungen gebildete Planungsausschuss stellt jährlich einen gemeinsamen Rahmenplan für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe auf, der die in den einzelnen Haushaltsjahren durchzuführenden Maßnahmen mit den ihnen zugrunde liegenden Zielvorstellungen bezeichnet. Bestandteil des Rahmenplans sind insbesondere die Förderungsgrundsätze für die einzelnen Maßnahmen.

2. Nach der Agrarpolitik der Bundesregierung ist ein wesentlicher Ansatzpunkt für strukturpolitische Maßnahmen in der Förderung des vollständigen oder teilweisen Übergangs von Landwirten mit unzureichender Existenzgrundlage in einen außerlandwirtschaftlichen Beruf zu sehen. Die hierzu notwendige Intensivierung der regionalen Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, so viele gewerbliche Arbeitsplätze in ländlichen Orten zu schaffen, wie es im Hinblick auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft erforderlich ist, muss in enger Koordinierung mit den dafür zuständigen Stellen in Bund und Ländern geschehen. Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in diesem Rahmen zu ergreifenden Maßnahmen sollen durch Ausgaben der Kapitel 1002 und 1003 - im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und soweit die bestehenden Förderungsmaßnahmen hierzu beitragen können - ergänzt und unterstützt werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -529	Vermischte Einnahmen	10 000	10 000	7 566
133 01 -521	Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten	-	-	196 000

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" 1003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Übrige Einnahmen			
152 11 -521	Zinsen aus Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	1	1	-
152 31 -521	Zinsen von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung	-	-	2 284
162 11 -529	Zinsen von verschiedenen Darlehen	5	5	2
172 11 -521	Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung	1 000	1 000	3 584
172 31 -529	Tilgung von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung	-	-	17 955
182 31 -529	Tilgung von verschiedenen Darlehen	6	6	7
	Ausgaben			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	(565 000)	(650 000)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.

   Deckung aus Vermerk Nr. 2 und Verstärkung aus Vermerk Nr. 4 dürfen den Gesamtbetrag von **10 000 T€** nicht überschreiten.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1002 Tit. 133 01.

   Deckung aus Vermerk Nr. 2 und Verstärkung aus Vermerk Nr. 4 dürfen den Gesamtbetrag von 10 000 T€ nicht überschreiten
5. Ausgaben in Höhe von mindestens 10 000 T€ dienen ausschließlich der Förderung der Breitbandversorgung in ländlichen Räumen.

Erläuterungen:

Nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" erstattet der Bund jedem Land die ihm in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 Prozent bei Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur, von 70 Prozent bei Küstenschutzmaßnahmen und von 80 Prozent bei Modulationsmaßnahmen. Veranschlagt ist der vorgesehene Bundesanteil zur Finanzierung des 39. Rahmenplans.

Die Aufteilung der Ausgaben nach Maßnahmen und Aufgabenbereichen ergibt sich aus der Anlage zu diesem Kapitel. Diese Anlage wird vom Bundesministerium der Finanzen im Benehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstellt, nachdem der Planungsausschuss den 39. Rahmenplan beschlossen hat.

1003 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
632 90 -529	Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (ohne Investitionen) Verpflichtungsermächtigung ..... 136 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 37 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 32 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 26 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 20 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 17 000 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 500 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 90. Erläuterungen: Weniger wegen Konsolidierung des Bundeshaushalts.	198 000	240 500	182 687
882 90 -529	Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (Investitionen) Verpflichtungsermächtigung ..... 271 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 131 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 82 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 38 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 18 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 2 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 90. Erläuterungen: Weniger wegen Konsolidierung des Bundeshaushalts.	367 000	409 500	448 574
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	(25 000)	(25 000)	
882 91 -625	Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	25 000	25 000	24 309

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" 1003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1003

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	10 000	10 000
Übrige Einnahmen	1 012	1 012
Gesamteinnahmen	11 012	11 012
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	198 000	240 500
Ausgaben für Investitionen	392 000	434 500
Gesamtausgaben	590 000	675 000

1003 Anlage 1
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Vorbemerkung			
	Das Soll 2010 beruht auf dem Haushaltsansatz von 675 000 T€ und der Verstärkungs-/Deckungsmöglichkeit von bis zu 25 000 T€ gemäß Haushaltsvermerk.			
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 00 -521	Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	198 000	-	-
	Ausgaben für Investitionen			
852 00 -521	Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	392 000	-	-
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Verbesserung der ländlichen Strukturen	(-)	(277 336)	
632 11 -521	Zuweisungen zur Förderung integrierter Entwicklungskonzepte und des Regionalmanagements	-	872	534
632 12 -521	Zuweisungen zur Förderung des freiwilligen Nutzungstausches	-	-	379
882 11 -521	Zuweisungen zur Förderung der Dorferneuerung und -entwicklung	-	49 675	52 982
882 12 -521	Zuweisungen zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen und Schutzpflanzungen	-	14 625	8 683
882 13 -521	Zuweisungen zur Förderung der Neuordnung ländlichen Grundbesitzes	-	71 454	85 346
882 14 -521	Zuweisungen zur Förderung von Kooperationen zur Einkommensdiversifizierung sowie zur Förderung von Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz	-	2 051	532
882 15 -623	Zuweisungen zur Förderung von Hochwasserschutzanlagen und der naturnahen Gewässerentwicklung	-	103 150	87 928
882 16 -623	Zuweisungen zur Förderung von Abwasserbehandlungsanlagen	-	18 324	20 816
882 17 -623	Zuweisungen zur Förderung überbetrieblicher Einrichtungen für Beregnungszwecke und überbetrieblicher Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen	-	833	462
882 18 -521	Zuweisungen zur Förderung der Breitbandversorgung in ländlichen Räumen	-	16 352	5 021

Anlage 1 1003

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Verbesserung der Produktions- und Vermarktungsstrukturen	(-)	(123 250)	
622 21 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms (AFP)	-	-	18 285
632 21 -521	Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung in Verbindung mit Managementsystemen	-	975	313
632 22 -521	Zuweisungen zur Förderung von Erzeugerzusammenschlüssen	-	1 127	414
632 23 -521	Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Energieberatung	-	330	-
882 21 -521	Zuweisungen zur Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen (Agrarinvestitionsförderungsprogramm, Diversifizierung)	-	93 744	64 684
882 22 -521	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen zur Marktstrukturverbesserung sowie zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen der Fischwirtschaft	-	27 074	18 734
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Nachhaltige Landbewirtschaftung	(-)	(140 866)	
632 31 -521	Zuweisungen zur Gewährung einer Ausgleichszulage in Berggebieten und bestimmten anderen benachteiligten Gebieten außerhalb der fakultativen Modulation	-	71 403	67 658
632 32 -521	Zuweisungen zur Gewährung einer Ausgleichszulage in Berggebieten und bestimmten anderen benachteiligten Gebieten im Rahmen der fakultativen Modulation	-	-	-
632 33 -521	Zuweisungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (MSL) außerhalb der fakultativen Modulation	-	69 455	60 870
632 34 -521	Zuweisungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (MSL) im Rahmen der fakultativen Modulation	-	8	1 578
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Forstwirtschaftliche Maßnahmen	(-)	(31 038)	
632 41 -521	Zuweisungen zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen	-	5 254	5 521
882 41 -521	Zuweisungen zur Förderung investiver forstwirtschaftlicher Maßnahmen	-	25 784	20 518
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Sonstige Maßnahmen	(-)	(10 513)	
632 51 -521	Zuweisungen zur Förderung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere	-	10 180	12 505

1003 Anlage 1
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
632 52 -521	Zuweisungen zur Förderung der Erhaltung genetischer Ressourcen in der Landwirtschaft	-	333	1 011
632 53 -521	Förderung der Verbesserung des Monitoring- und Evaluierungssystems	-	-	288
	Titelgruppe 06			
Tgr. 06	Küstenschutz	(-)	(72 999)	
882 61 -625	Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes	-	72 999	80 856
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Fördermaßnahmen	(-)	(12 885)	
622 71 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung	-	3 714	4 423
622 72 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für die Förderung zur Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe	-	1 383	1 646
622 73 -521	Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen	-	6 090	7 251
632 71 -521	Zuweisungen zur Gewährung einer Anpassungshilfe für ältere landwirtschaftliche Arbeitnehmer	-	8	10
882 71 -521	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben	-	1 659	1 976
882 72 -521	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Wiedereinrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe	-	-	-
882 73 -521	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen	-	-	-
882 74 -623	Zuweisungen zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen	-	31	37
	Titelgruppe 08			
Tgr. 08	Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	(-)	(25 000)	
882 81 -625	Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	-	25 000	24 309

Anlage 1 1003

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss der Anlage

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	198 000	171 132
Ausgaben für Investitionen	392 000	522 755
Gesamtausgaben	590 000	693 887

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die nationalen Einnahmen und Ausgaben für Ernährungsgüter und die Maßnahmen der Notfallvorsorge zusammengefasst. Daneben sind Beteiligungen der EU an den Strukturfonds sowie sonstige Zuschüsse aus dem Haushalt der EU veranschlagt. Die gemäß der VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (Amtsblatt der EG Nr. L 209 S.12) vom Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) unter den in Artikel 14 vorgenannter Verordnung genannten Bedingungen zu zahlenden Marktordnungsausgaben sind in der Anlage E zu Kapitel 1004 (Kapitel 1090) dargestellt.

Im Rahmen der Notfallvorsorge für Krisenfälle sind im Wesentlichen folgende Aufgaben durchzuführen:

1. Legislatorische Vorbereitungen, um einerseits die gerechte Verteilung vorhandener Nahrungsmittel gewährleisten und andererseits auf die Produktion, Verarbeitung, Lagerung usw. von Nahrungsmitteln einwirken zu können;
2. Haltung von Vorräten;
3. Einweisungslehrgänge;
4. Untersuchung, Entwicklung und Erprobung;
5. Herstellung, Lagerung und Transport von Berechtigungsnachweisen.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Die Vorschriften der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Anwendung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlage E entsprechend anzuwenden. Das Bundesministerium der Finanzen kann Änderungen der Anlage E, die aufgrund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Union erforderlich werden, vornehmen und bekannt geben.

Steuern und steuerähnliche Abgaben

099 02 -532	Einnahmen aus der Zusatzabgabe aufgrund der Milchgarantiemengen-Regelung	-	-	55

Haushaltsvermerk:

Abführungen an die EU und Erstattungen an die Erzeuger sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Abwicklung der an den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) abzuführenden Abgabe im Milchsektor aufgrund der zz. geltenden VO (EG) Nr. 1788/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die Erhebung einer Abgabe im Milchsektor (ABl. Nr. L 270 S. 123). Danach ist vorgesehen, dass die Mitgliedstaaten eine Abgabe an den EGFL abzuführen haben, wenn die tatsächliche Milchanlieferung über der für den Mitgliedstaat festgesetzten einzelstaatlichen Referenzmenge liegt. Überlieferungen von Milchquoten, die nicht an den EGFL abzuführen sind, können vom Mitgliedstaat zur Finanzierung von Umstrukturierungsmaßnahmen verwendet werden.

Verwaltungseinnahmen

112 01 -532	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	50	50	7
119 02 -532	Einnahmen aus dem Verfall von Kautionsbeträgen, die nach dem EU-Marktordnungsrecht erhoben werden	1 500	1 500	1 790

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 119 02				
	Erläuterungen:			
	Das EU-Marktordnungsrecht schreibt bei der Erteilung von Lizenzen und bei der Beteiligung an bestimmten Maßnahmen vor, dass eine Kaution zu stellen ist, die die Einhaltung von Verpflichtungen sichern soll. Die Kaution verfällt zugunsten der Bundesrepublik Deutschland, wenn die Verpflichtung nicht eingehalten wird.			
119 99 -532	Vermischte Einnahmen	1 500	1 500	1 389
	Haushaltsvermerk:			
	Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.			
132 01 -034	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	191
	Übrige Einnahmen			
266 01 -022	Erhebungskostenpauschale für die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge des EGFL	500	500	15
	Erläuterungen:			
	Gemäß Art. 32 der VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 kann der Mitgliedstaat 20 Prozent der wiedereingezogenen Beträge einbehalten.			
272 01 -528	Einnahmen aus Beteiligungen der EU-Strukturfonds	-	-	10 250
	Haushaltsvermerk: 1. Den Ländern zustehende Anteile an den Beteiligungen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen. 2. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen. 3. Korrespondierende Ausgaben sind bei Kap. 1002 Tit. 683 78 und Kap. 1003 Tit. 882 90 veranschlagt.			
	Erläuterungen: Gemäß Art. 4 der VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) an den Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum. Die Kofinanzierungsmittel für die strukturelle Anpassung der Regionen mit Entwicklungsrückstand (sog. "Ziel-1- Gebiete") werden gemäß den Art. 1 und 2 der VO (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 (ABl. L 161 S. 1) aus der Abteilung Ausrichtung des Europäischen Landwirtschafts- und Garantiefonds (EAGFL) gezahlt. Gemäß der VO (EG) Nr. 1263/99 des Rates vom 21. Juni 1999 über das Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) beteiligt sich der Strukturfonds auch an Maßnahmen im Fischereisektor.			
272 02 -022	Sonstige Einnahmen	-	-	1 246
	Haushaltsvermerk: 1. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen. 2. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.			
	Erläuterungen: Insbesondere Beteiligungen der EU an Veterinär- und Pflanzenschutzmaßnahmen sowie andere aus dem EU-Haushalt bereitgestellt Zuschüsse.			

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
272 03 -549	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für Programme und Vorhaben zum Schutz des Waldes in der Union gegen Luftverschmutzung und Brände Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1013 Tgr. 02, Kap. 1014 Tgr. 02, Kap. 1015 Tgr. 02 und Kap. 1016 Tgr. 02. 2. Den Ländern zustehende Anteile an den Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen. Erläuterungen: In Durchführung der Verordnungen (EG) Nr. 2151/2003 für das Monitoring von Wäldern und Umweltwechselwirkungen in der Gemeinschaft (Forest Focus), ABl. L 324 S. 1 - 8, gewährt die EU Zuschüsse für die regelmäßige Erhebung insbesondere der durch die Luftverunreinigungen verursachten Waldschäden, für Feldversuche, Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben zur Verbesserung des Kenntnisstandes über die Waldschäden sowie für vorbeugende Maßnahmen zum Schutz vor Waldbränden. Die Maßnahmen werden überwiegend von den Ländern durchgeführt, so dass die eingehenden Erstattungen entsprechend weiterzugeben sind.	-	-	-
272 04 -532	Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 04.	-	-	279
281 01 -532	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuschüssen Haushaltsvermerk: Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen. Erläuterungen: Rückzahlungen unverwendeter Zuschüsse aus nicht übertragbaren Ausgaben und Zinsen für unverwendete Zuschüsse.	-	-	-
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
661 01 -532	Finanzierung von Krediten für EU-Marktordnungsmaßnahmen und Maßnahmen der Notfallvorsorge Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 681 01, 681 04, 682 04, 683 09, 683 28 und 683 29. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 05. 3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erhält für die Zwischenfinanzierung von EU-Marktordnungsmaßnahmen Liquiditätshilfen des Bundes, die über eine Kreditaufnahme finanziert werden. Die hierbei anfallenden Zinsausgaben werden bei diesem Titel veranschlagt. Darüber hinaus hat der Bund der BLE die ihr durch die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung des Wertes der Interventions-	19 000	12 400	12 371

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 661 01

und Bevorratungswaren entstehenden Zinskosten, die ebenfalls hier veranschlagt sind, zu erstatten.

Vgl. Tit. 671 41 und 682 05 sowie Tit. 271 01 der Anlage E zu Kap. 1004 (1090).

671 03 -532 Erstattung der Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) — 59 849 | 60 343 | 50 975

Verpflichtungsermächtigung..... 16 416 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 572 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 572 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 272 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 01.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).....	96,14	100,00	61 583	62 210	52 786
- aus Kap. 1004 Tit. 671 03.....			*59 849*	*60 343*	*50 975*
- aus Kap. 1004 Tit. 893 01.....			*1 734*	*1 867*	*1 811*

671 04 -532 Erstattung der Kosten für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum — 530 | 470 | 749

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 68 der VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 (ELER-Verordnung) haben die Mitgliedstaaten ein nationales Netzwerk einzurichten. Bund und Länder haben beschlossen, die bei der BLE angesiedelte "Deutsche Vernetzungsstelle für LEADER" mit der Einrichtung und Betreuung dieses Netzwerkes zu betrauen. Die Aufgaben der "Deutschen Vernetzungsstelle für LEADER" gehen in den Aufgaben der "Nationalen Vernetzungsstelle" auf. Haupttätigkeit ist die umfassende Informationsbereitstellung für alle im ländlichen Raum wirkenden Akteure durch Seminare, Publikationen, Web-Auftritte etc. mit einem Schwerpunkt auf den Maßnahmen der VO (EG) Nr. 1698/2005.

Aus dem Ansatz dürfen auch die der BLE entstehenden Verwaltungsausgaben erstattet werden.

681 01 -532 Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 6 Abs. 6 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung - — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05.

Erläuterungen:

Ausgaben für einen Vergleich mit Milcherzeugern wegen Verfassungswidrigkeit des § 6 Abs. 6 MGV - alte Fassung -.

681 03 -532 Erstattung zu Unrecht erhobener Mitverantwortungsabgabe Getreide in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet — - | - | -

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
681 04 -532	Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 7 Abs. 1 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05.	-	-	-
682 04 -532	Von der EU nicht übernommene Marktordnungsausgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05. Erläuterungen: Es ist möglich, dass gewisse, ursprünglich im EU-Direktfinanzierungsverfahren (siehe Anlage E zu Kap. 1004 - Marktordnungsausgaben der EU -) geltend gemachte Marktordnungsausgaben von der EU nicht übernommen werden und daher national getragen werden müssen.	-	-	2 080
682 05 -532	Lagerung von Interventionswaren Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 681 01, 681 04, 682 04, 683 09, 683 28 und 683 29. 3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 661 01. 4. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Kosten (einschließlich der Kosten für Schäden) die bei der Intervention von Marktordnungswaren entstehen und von der Gemeinschaft nicht finanziert werden, sind national zu tragen.	2 500	1 400	-
683 09 -532	Prozesszinsen in Rechtsstreiten über EU-Marktordnungsausgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05. Erläuterungen: Zur Zahlung von Prozesszinsen in rechtskräftig abgeschlossenen Rechtsstreiten über EU-Marktordnungsausgaben. Diese sind national zu tragen.	-	-	24
683 28 -532	Vergütung für die Stilllegung von Referenzmengen bei Milch Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05.	-	-	-
683 29 -532	Vergütung für die Aussetzung von Referenzmengen bei Milch Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 05.	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
893 01 -549	Zuschüsse für Investitionen an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	1 734	1 867	1 811
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 90 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 671 03.			
	Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 671 03.			
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Maßnahmen der Notfallvorsorge	(16 485)	(15 985)	
547 41 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	35	35	13
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 100 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 671 41.			
671 41 -034	Erstattung der Kosten für die zivile Notfallreserve und die Bundesreserve Getreide an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	16 450	15 950	14 232
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 100 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 41.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Einmalige Kosten (Warenbewegungen).....	825
2. Laufende Kosten (Lagerhaltung).....	10 876
3. Verwertungsverluste.....	4 749
Zusammen.....	16 450

Auf die Anlage zu Kap. 1004 - Marktordnungseinnahmen und -ausgaben - wird Bezug genommen.

Zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Bundesgebiet sind laufend gebrauchsfertige Lebensmittel und Getreidevorräte zu halten. Die Vorratshaltung wird durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durchgeführt.

Der Berechnung der Kosten der Vorratshaltung sind die voraussichtlichen Jahresdurchschnittsmengen und Kostenfaktoren nach Erfahrungssätzen unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung zugrunde gelegt worden.

1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1004

Einnahmen		
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
Verwaltungseinnahmen	3 050	3 050
Übrige Einnahmen	500	500
Gesamteinnahmen	3 550	3 550
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	35	35
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	98 329	90 563
Ausgaben für Investitionen	1 734	1 867
Gesamtausgaben	100 098	92 465

Anlage 1 1004

Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Gemäß VO (EG) Nr. 1290/2005 des Rates vom 21. Juni 2005 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik (Amtsblatt der EG Nr. L 209 S. 1) werden folgende Gemeinschaftsausgaben von der EU aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) unter den in Artikel 3 vorgenannter Verordnung genannten Bedingungen gezahlt:

1. die Erstattungen bei der Ausfuhr nach Drittländern,
2. die Interventionen zur Regulierung der Agrarmärkte,
3. die Direktzahlungen an die Landwirte und
4. die Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt und in Drittländern.

Die Einnahmen und Ausgaben sind in dieser Anlage dargestellt.

Der Mittelbedarf ergibt sich aus den von der EU für die einzelnen MO-Maßnahmen erlassenen Rechtsakten der Gemeinschaft.

Er wird als Gesamtsumme ausgewiesen, die auf der Basis des deutschen Anteils an den Ausgaben des EAGFL-Garantie für die letzten vier Jahre geschätzt wurde.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

271 01 -022	Mittelzuweisungen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft	5 565 000	5 512 000	5 990 396

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU (Anlage E zu Kap. 1004) sowie zur Tilgung der zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 1 zu Kap. 1004 Zwischenfinanzierungsmittel.
2. 1. Buchungsabschnitt

   Mittelzuweisungen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft

   2. Buchungsabschnitt

   Mittelzuweisungen aus der Zwischenfinanzierung

Erläuterungen:

Zu 2. (1. Buchungsabschnitt):
Zu buchen sind hier die von der Europäischen Kommission gemäß Art. 14 Abs. 1 der VO (EG) Nr. 1290/2005 bereitgestellten monatlichen Erstattungen.

Zu 2. (2. Buchungsabschnitt):
Abzuwickeln sind hierunter die Liquiditätshilfen, die zur Zwischenfinanzierung bereitgestellt werden (vgl. Kap. 1004 Tit. 661 01). Die Notwendigkeit für die Zwischenfinanzierung ergibt sich aus Art. 14 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 1290/2005.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
3. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
682 00 -532	Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	5 565 000	5 512 000	-
685 84 -532	Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig	-	-	1 243
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Getreide	(-)	(-)	
682 01 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide	-	-	2 662
682 02 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide	-	-	345
682 03 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide und für Sondermaßnahmen	-	-	1
682 04 -532	Wertminderung der Getreidebestände	-	-	1 295
683 01 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Getreide - Haushaltsjahr	-	-	-
683 07 -532	Besondere und spezifische Interventionsmaßnahmen für Getreide	-	-	-
683 08 -532	Beihilfen für die Erzeugung von Hartweizen	-	-	-
683 46 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeitetem Weichweizen und Mehl von Weichweizen	-	-	72
683 47 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeiteter Gerste und Malz von Gerste	-	-	79
683 48 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von anderem Getreide und Erzeugnissen aus anderem Getreide	-	-	-221
685 00 -532	Prämien für Kartoffelstärke-Hersteller	-	-	14 034
685 01 -532	Produktionserstattungen für Stärke zur Herstellung bestimmter Waren	-	-	-
685 02 -532	Finanzielle Beteiligung der Getreideerzeuger (Rotbuchung)	-	-	-
685 04 -532	Sonstige Vergünstigungen	-	-	-
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Reis	(-)	(-)	
683 10 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
683 11 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Reis	-	-	-
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Milch und Milcherzeugnisse	(-)	(-)	
682 11 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter	-	-	621
682 12 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter	-	-	431
682 13 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Butter und Ausgaben für Sondermaßnahmen	-	-	-1
682 14 -532	Wertminderung der Butterbestände	-	-	193
682 24 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilchpulver	-	-	2 057
682 25 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilchpulver	-	-	596
682 26 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilchpulver	-	-	-98
682 27 -532	Wertminderung der Magermilchpulver-Bestände	-	-	12 718
683 21 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Butteroil	-	-	-
683 22 -532	Milchprämien und Ergänzungszahlungen	-	-	-
683 23 -532	Beihilfen für die Verwendung von Magermilchpulver zu Futterzwecken	-	-	-
683 24 -532	Beihilfen für die Verwendung von Magermilch zu Futterzwecken	-	-	-
683 25 -532	Beihilfen zur Verarbeitung von Magermilch zu Kasein und Kaseinaten	-	-	-
683 26 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Butter und Rahm	-	-	3 547
683 27 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Magermilch und Magermilchpulver	-	-	-
683 28 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von lagerfähigen Käsesorten	-	-	-
683 29 -532	Beihilfen für den Kauf von Butter durch Sozialhilfeempfänger	-	-	-
683 31 -532	Sonstige Vergünstigungen für Butter und Butterfett	-	-	3 037

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
683 32 -532	Sonstige Vergünstigungen für Milch und Milchpulver	-	-	-
683 33 -532	Sonstige Vergünstigungen für andere Milcherzeugnisse als Butter, Vollmilchpulver, Magermilch und Magermilchpulver	-	-	-
683 34 -532	Beihilfen für Schulmilch	-	-	6 658
683 49 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Butter und Butteroil	-	-	5 405
683 52 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Magermilchpulver und für Sondermaßnahmen	-	-	4 020
683 53 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Käse	-	-	7 620
683 54 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von sonstigen Milcherzeugnissen	-	-	3 691
685 23 -532	Maßnahmen zur Entwicklung des Marktes von Milch und Milcherzeugnissen	-	-	-
685 25 -532	Abgabe auf der Grundlage von Milch-Garantiemengen (Rotbuchung)	-	-	-272
685 27 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Milchpulver	-	-	-
685 31 -532	Vergütung für die Aussetzung der Milcherzeugung	-	-	-
685 34 -532	Entschädigung an bestimmte Erzeuger von Milch oder Milcherzeugnissen (SLOM-Erzeuger)	-	-	86
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Fette	(-)	(-)	
683 35 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Ölsaaten	-	-	-
683 37 -532	Erstattungen bei der Erzeugung von Olivenöl zur Herstellung von Fisch- und Gemüsekonserven	-	-	-
683 38 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl	-	-	-
683 39 -532	Beihilfen für Sojabohnen und sonstige Ölfrüchte	-	-	-
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Zucker und Isoglukose	(-)	(-)	
682 40 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker	-	-	-

Anlage 1 1004

Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
682 41 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker	-	-	-
682 42 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker und sonstige Vergünstigungen für Zucker	-	-	-
682 43 -532	Wertminderung der Zuckerbestände	-	-	-
683 18 -532	Erhebung einer befristeten Umstrukturierungsabgabe für Zucker(Rotbuchung)	-	-	-331 581
683 20 -532	Umstrukturierungsbeihilfen für Zuckerunternehmen	-	-	639 319
683 40 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Zucker und Isoglukose	-	-	6 850
683 41 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Zucker	-	-	-
683 44 -532	Produktionserstattungen bei der Verwendung von bestimmten Erzeugnissen des Zuckersektors in der chemischen Industrie	-	-	-92
683 45 -532	Vergütungen von Lagerkosten für Zucker	-	-	-
683 57 -532	Diversifizierungsbeihilfen	-	-	21 171
	Titelgruppe 06			
Tgr. 06	Schweinefleisch	(-)	(-)	
682 50 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch	-	-	-
682 51 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch	-	-	-
682 52 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch und für Sondermaßnahmen	-	-	-
683 50 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Schweinefleisch	-	-	2 717
683 51 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schweinefleisch	-	-	-
683 69 -532	Maßnahmen zur Stützung des Schweinemarktes (Schweinepest)	-	-	-
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Rindfleisch	(-)	(-)	
682 56 -532	Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch	-	-	-

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
682 57 -532	Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch	-	-	-
682 58 -532	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch und für Sondermaßnahmen	-	-	-
682 59 -532	Wertminderung der Rindfleischbestände	-	-	-
682 60 -532	Maßnahmen zur Stützung des Rindfleischmarktes (BSE)	-	-	-
683 12 -532	Maßnahmen zur Förderung des Absatzes und des Verbrauchs von Rindfleisch	-	-	-
683 19 -532	Beihilfen für den BSE-Test an für den menschlichen Verzehr bestimmten Rindern	-	-	-
683 42 -532	Schlachtprämien und Ergänzungsbeträge für ausgewachsene Rinder und Kälber	-	-	21
683 55 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Rindfleisch	-	-	8 058
683 56 -532	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Rindfleisch	-	-	-
683 58 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Rindfleisch	-	-	-
683 59 -532	Prämien für Mutterkühe und Extensivierung	-	-	42
683 88 -532	Sonderprämien und Saisonentzerrungsprämien für Rindfleischerzeuger sowie Extensivierung	-	-	151
683 92 -532	Einkommensbeihilfe für Rindfleischerzeuger	-	-	-
683 93 -532	Frühvermarktungsprämie für Kälber	-	-	-
	Titelgruppe 08			
Tgr. 08	Obst und Gemüse	(-)	(-)	
683 14 -532	Beihilfen für Schulobst	-	-	-
683 60 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Obst und Gemüse	-	-	-
683 61 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Verarbeitungserzeugnissen aus Obst und Gemüse	-	-	226
683 62 -532	Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	-	-	-
683 63 -532	Beihilfen zur Verarbeitung und Verteilung von aus dem Handel genommenem Obst und Gemüse	-	-	-

Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 08				
683 65 -532	Prämien für die Rodung von Obstbäumen	-	-	-
685 60 -532	Maßnahmen zur Steigerung des Verbrauchs und der Verwendung von Obst	-	-	-
685 61 -532	Beihilfen an den Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	-	-	35 699
685 62 -532	Sonstige Interventionen	-	-	-
	Titelgruppe 09			
Tgr. 09	Schaf- und Ziegenfleisch	(-)	(-)	
683 66 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Schaf- und Ziegenfleisch	-	-	-
683 67 -532	Prämien für Schaffleischerzeuger	-	-	-
683 68 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schaf- und Ziegenfleisch	-	-	-
	Titelgruppe 10			
Tgr. 10	Rohtabak	(-)	(-)	
683 70 -532	Erstattung bei der Ausfuhr von Rohtabak	-	-	-
683 71 -532	Prämien für den Ankauf von Rohtabak	-	-	18 912
683 78 -532	Maßnahmen zur Umstellung der Tabakerzeugung	-	-	-
	Titelgruppe 11			
Tgr. 11	Wein	(-)	(-)	
682 80 -532	Kosten der Intervention von Weinalkohol	-	-	-
683 74 -532	Prämie zur endgültigen Aufgabe von Rebflächen	-	-	1
683 75 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Wein	-	-	-
683 76 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von Wein, Traubenmost und konzentriertem Traubenmost	-	-	31
683 77 -532	Beihilfen für die Destillation von Wein	-	-	-16

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 11				
685 70 -532	Beihilfen für konzentrierten Most zur Anreicherung von Wein und sonstige nationale Stützungsmaßnahmen	-	-	3 227
685 71 -532	Produktionsbeihilfen für die Herstellung von Traubensaft aus Trauben und Traubenmost	-	-	-
685 74 -532	Maßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Weinbauflächen	-	-	18 662
	Titelgruppe 12			
Tgr. 12	Fischereierzeugnisse	(-)	(-)	
683 81 -532	Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für Fischereierzeugnisse	-	-	-
683 82 -532	Beihilfen für die private Lagerhaltung von bestimmten Fischereierzeugnissen	-	-	-
683 83 -532	Beihilfen für die Verarbeitung und Lagerung intervenierter Fischereierzeugnisse	-	-	-
683 84 -532	Pauschalbeihilfen für bestimmte Fischereierzeugnisse	-	-	-
685 77 -532	Ausgleichszahlungen an die Erzeugerorganisationen für die Produktions- und Vermarktungsplanung	-	-	-
	Titelgruppe 13			
Tgr. 13	Flachs und Hanf	(-)	(-)	
683 86 -532	Beihilfen für Flachs und Hanf	-	-	87
	Titelgruppe 14			
Tgr. 14	Eier	(-)	(-)	
683 90 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Eiern	-	-	414
	Titelgruppe 15			
Tgr. 15	Geflügel	(-)	(-)	
683 15 -532	Maßnahmen zur Stützung des Eier- und Geflügelmarktes (Geflügelpest)	-	-	12
683 91 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von Geflügel	-	-	5 511

Anlage 1 1004

Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 16			
Tgr. 16	Saatgut	(-)	(-)	
683 95 -532	Beihilfen für erzeugtes Saatgut	-	-	-
	Titelgruppe 17			
Tgr. 17	Hopfen	(-)	(-)	
683 96 -532	Beihilfen für Hopfen	-	-	4 554
	Titelgruppe 18			
Tgr. 18	Trockenfutter	(-)	(-)	
683 72 -532	Beihilfen für Körnerleguminosen	-	-	-
683 97 -532	Beihilfen für Trockenfutter	-	-	8 176
	Titelgruppe 19			
Tgr. 19	Sonstige Beihilfen	(-)	(-)	
683 05 -532	Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern	-	-	2 755
685 80 -532	Beihilfen für den Vorruhestand	-	-	-
685 81 -532	Beihilfen für Aufforstungsmaßnahmen	-	-	-
685 82 -532	Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren	-	-	-
	Titelgruppe 20			
Tgr. 20	Im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse	(-)	(-)	
683 99 -532	Erstattungen bei der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen, die im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführt sind	-	-	7 277
	Titelgruppe 23			
Tgr. 23	Berichtigungen früherer Haushaltsjahre	(-)	(-)	
682 99 -532	Berichtigungen aufgrund von Rechnungsabschlüssen früherer Haushaltsjahre (einschl. Vorab-Berichtigungen)	-	-	-2 612

1004 Anlage 1
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 24			
Tgr. 24	Betriebsprämienregelung und Anpassung an die Marktentwicklung	(-)	(-)	
683 06 -532	Betriebsprämien	-	-	5 404 227
683 09 -532	Zusätzliche Beihilfen aus der obligatorischen Modulation	-	-	59 613
683 30 -532	Sonstige Vergünstigungen	-	-	-
683 87 -532	Beihilfen zur Stilllegung von Ackerflächen	-	-	-
685 06 -532	Preisausgleichszahlungen für Kulturpflanzen sowie Beihilfen zur Stilllegung von Ackerflächen im Rahmen der konjunkturellen Flächenstilllegung	-	-	19 355
685 07 -532	Ausgleichszahlungen für Stärkekartoffeln	-	-	-
	Titelgruppe 25			
Tgr. 25	Rückzahlungen	(-)	(-)	
683 64 -532	Sanktionen	-	-	-6 927
685 40 -532	Wiedereingezogene Beträge aus Unregelmäßigkeiten und Betrugsfällen	-	-	-4 870
685 47 -532	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung	-	-	-
	Titelgruppe 26			
Tgr. 26	Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Raums	(-)	(-)	
683 79 -532	Abwicklung der Vorschüsse	-	-	-
685 50 -532	Beihilfen für Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben	-	-	-31
685 51 -532	Beihilfen für die Niederlassung von Junglandwirten	-	-	-
685 52 -532	Beihilfen für die Förderung der Berufsbildung	-	-	-
685 53 -532	Beihilfen für den Vorruhestand - neue Regelung -	-	-	-
685 54 -532	Beihilfen für benachteiligte Gebiete und Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen	-	-	-55
685 55 -532	Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren - neue Regelung -	-	-	-311

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 26				
685 56 -532	Beihilfen für die Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	-	-	-8
685 57 -532	Beihilfen für die Forstwirtschaft - neue Regelung-	-	-	-13
685 58 -532	Beihilfen für die Förderung der Anpassung und Entwicklung ländlicher Gebiete	-	-	-45
685 59 -532	Sonstige Maßnahmen	-	-	-27
685 65 -532	Bewertung der Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums	-	-	-
685 66 -532	Übergangsmaßnahmen	-	-	-
	Titelgruppe 40			
Tgr. 40	Modulation	(-)	(-)	
683 02 -532	Einnahmen aus der Modulation im Rahmen von InVeKoS	-	-	32
683 03 -532	Maßnahmen zur Wiederverwendung der Modulationsmittel zur Entwicklung des ländlichen Raums	-	-	116
683 04 -532	Unverwendete Mittel aus der falkultavien Modulation	-	-	-50

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Übrige Einnahmen	5 565 000	5 512 000
Gesamteinnahmen	5 565 000	5 512 000
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5 565 000	5 512 000
Gesamtausgaben	5 565 000	5 512 000

1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist zum 1. Januar 1995 als Anstalt des öffentlichen Rechts durch das Gesetz über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018) errichtet worden.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ist Marktordnungsstelle für die in der Europäischen Union bestehenden gemeinsamen Marktorganisationen für Agrarerzeugnisse. Als Marktordnungsstelle ist sie insbesondere bei der Intervention von Waren, bei der Privaten Lagerhaltung und bei Beihilfemaßnahmen tätig.

Aufgrund des Ernährungssicherstellungsgesetzes und des Ernährungsvorsorgegesetzes wird die BLE bei der zentralen Planung und Feststellung von Erzeugung, Beständen und Verbrauch tätig. Im Rahmen einer allgemeinen Vorratshaltung sowie der Zivilen Notfallreserve werden Vorräte an Ernährungsgütern beschafft, verwaltet und verwertet.

Sie ist Genehmigungsstelle für den grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr mit Erzeugnissen der Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft. Die BLE überwacht Embargomaßnahmen und die Einhaltung von Kontingentregelungen.

Die BLE verwaltet den Klärschlamm-Entschädigungsfonds.

Sie überwacht die Seefischerei außerhalb der Küstengewässer und die Einhaltung der von ihr verwalteten Fischfangquoten. Sie erteilt die Fangerlaubnis an die deutsche Fischereiflotte. Die Fischereischutzboote und Fischereiforschungsschiffe des Bundes werden durch die BLE bereedert.

Die BLE ist nationale Vernetzungsstelle im Sinne der Verordnung über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Die BLE kontrolliert die Verwendung nachwachsender Rohstoffe und Energiepflanzen, die auf Stilllegungsflächen angebaut werden.

Als Wissens- und Technologietransfereinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berät die BLE das Ministerium und die Bundesforschungsinstitute im Geschäftsbereich bei der Suche nach optimalen Lösungen für ihre informationstechnischen Anforderungen und unterstützt bzw. übernimmt deren Umsetzung.

Weitere Zuständigkeit besteht für die Zulassung von Rindfleisch-Etikettierungssystemen, Kontrollfirmen sowie für deren Überwachung.

Die BLE ist Zentrale Vergabestelle, Zentrale Beihilfestelle und Zentrale Stelle für die Bearbeitung von Dienstunfällen nach dem Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) für den Geschäftsbereich des BMELV.

Darüber hinaus erfüllt die BLE weitere vom BMELV übertragene Verwaltungsaufgaben des Bundes, z. B. das Bundesprogramm Ökolandbau, die Projektträgerschaft Agrarforschung und -entwicklung, das Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt sowie die Erstellung des Statistischen Monatsberichts des BMELV.

Die BLE hat Außenstellen sowie Büros für Qualitätskontrollen von Obst und Gemüse. Die Außenstellen befinden sich in Hamburg, München und Weimar.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -532	Gebühren, sonstige Entgelte	616	846	1 800

Erläuterungen:

1. Gebühren gem. BLE-ÖLG-Kostenverordnung vom 19. November 2003 (BGBl. I S. 2358 ff.),
2. Erstattungen von Kosten für Amtshandlungen nach der Verordnung zur Durchführung des Rindfleischetikettierungsgesetzes vom 9. März 1998 (BGBl. I S. 438).
3. Erstattung der Kosten, die die BLE für Maßnahmen für den Absatz- und Holzabsatzfonds entstehen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
112 01 -532	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	47	58	41
	Erläuterungen: 1. Erstattung von Anwalts- und Gerichtskosten, 2. Vertragsstrafen im Rahmen der Intervention von Getreide, 3. Bußgeldbescheide.			
119 01 -532	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1	1	-
119 99 -532	Vermischte Einnahmen	50	50	1 619
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 07.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	-
2. Sonstige Einnahmen	50
Zusammen	50

132 01 -532	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1	1	-
	Erläuterungen: Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte und Ausstattungsgegenstände.			
	Übrige Einnahmen			
231 01 -532	Erstattung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	61 583	62 210	-
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
Berechnung der Erstattung:	
Gesamtausgaben 2011	64 298
davon ab:	
Eigene Einnahmen	-2 715
Zusammen	61 583

	Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstattet nach § 9 Abs. 2 S. 2 BLE-G aus seinem Epl. 10 Kap. 1004 Tit. 671 03 und Tit. 893 01 die durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Verwaltungs- und Investitionsausgaben.			
231 02 -532	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Klärschlamm-Entschädigungsfonds (KlärEV)	-	-	92
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.			

1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
231 03 -532	Erstattungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und anderer Bundesministerien für Projekte, die der BLE als Projektträger übertragen werden Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02. Erläuterungen: Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstattet aus seinem Epl. 10 Kap. 1002 bei folgenden Titeln der BLE die Kosten, die ihr bei der Durchführung von Projekten entstehen: Tit. 684 24 (Information der Verbraucherinnen und Verbraucher) Tit. 686 86 (Nachwachsende Rohstoffe) Tit. 686 34 (Innovationsförderung) Tit. 686 19 (Ökologischer Landbau) Tit. 686 09 (Modell- und Demonstrationsvorhaben) Tit. 533 01 (Internationales Jahr der Wälder). Darüber hinaus erhält die BLE für die Durchführung von Projekten noch Erstattungen aus anderen Einzelplänen: Kap. 1502 Tit. 684 07 (Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung") Kap. 1602 Tit. 686 24 (Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien).	2 000	1 500	2 769
261 01 -511	Erstattung von projektbedingten Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.	-	-	66
266 01 -532	Erstattung der Verwaltungskosten für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.	-	-	332
282 09 -532	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 29.	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 03.			
	3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 01 und 266 01.			
	Personalausgaben			
422 01 -532	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	9 703	9 105	9 791
422 02 -532	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	144	339
424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	49
427 09 -532	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 900	1 898	1 935
428 01 -532	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	31 239	31 373	31 185
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	550	500	536
443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	29	29	13
443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	89	68	52
453 01 -532	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	170	195	125
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 -532	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000	836
514 01 -532	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	270	345	127
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
517 01 -532	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	824	1 664	1 346
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
518 01 -532	Mieten und Pachten	263	652	1 073

1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
518 02 -532	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 211	4 533	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 12 633 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 211 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 211 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 211 T€			
519 01 -532	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	80	80	422
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
525 01 -532	Aus- und Fortbildung	260	260	217
526 01 -532	Gerichts- und ähnliche Kosten	180	180	55
	Erläuterungen: Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.			
526 02 -532	Sachverständige	85	35	33
	Erläuterungen: Honorare und Reisekosten an Vorsitzende und Beisitzerinnen und Beisitzer der Einigungsstelle nach § 71 BPerVG und an Sachverständige zur Entwicklung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.			
526 03 -532	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	12	12	6
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.			
527 01 -532	Dienstreisen	2 380	2 380	1 959
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
527 03 -532	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	52	52	47
529 01 -532	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	3	3	2
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.			
	Erläuterungen: Zur Verfügung des Präsidenten. Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
532 02 -532	Kontrollmaßnahmen durch Dritte	600	600	50
539 99 -532	Vermischte Verwaltungsausgaben	50	65	49
543 01 -532	Veröffentlichung und Dokumentation	100	30	-
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit	70
2. Fachinformationen	30
Zusammen	100

544 01 -511	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	147	139	90
545 01 -532	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	80	6	1
	Haushaltsvermerk: **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**			
547 01 -532	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	200	200	404
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben und Erstattungen sind übertragbar. 2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
634 03 -532	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	312	279	252
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Hgr. 4. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.**			
686 01 -532	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland	8	11	9
687 01 -532	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften so wie an int. Organisationen mit Sitz im Ausland	4	1	-

1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
711 01 -532	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
712 02 -532	Sanierung des Dienstgebäudes Deichmanns Aue 29 in Bonn-Bad Godesberg und Neubau einer Kantine	1 071	500	283

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Bonn-Bad Godesberg Sanierung der Liegenschaft Deichmanns Aue 29	28 378	28 378	-	-	-	-
2. Neubau einer Kantine	4 460	4 460	-	-	-	-
3. Sanierung der Verkehrsflächen	2 697	226	500	1 900	71	
4. Sanierung der Liegenschaft Deichmanns Aue 29, Etagen 4-7	7 000	-	-	-	1 000	6 000
Zusammen	42 535	33 064	500	1 900	1 071	6 000

811 01 -532	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
812 01 -532	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	120	-	9
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 90 T€			
812 06 -532	Erwerb von Fernmeldeanlagen	-	-	-
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Projekte, bei denen die BLE die Projektträgerschaft übernimmt	(2 250)	(1 750)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 231 03.			
422 21 -532	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	359
427 29 -532	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 950	1 450	1 583
428 21 -532	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	487
547 21 -532	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	300	300	307

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
547 29 -532	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.	-	-	-
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Klärschlamm-Entschädigungsfonds (KlärEV) Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Hgr. 4 und Hgr. 5. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 231 02.	(-)	(-)	
422 31 -532	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	15
428 31 -532	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	32
547 31 -532	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	21
634 33 -532	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	(-)	(-)	
422 71 -511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
427 79 -511	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	391
428 71 -511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	280
527 71 -511	Dienstreisen	-	-	19
547 71 -511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	217
812 74 -511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	23

1004 Anlage 2
Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(6 056)	(6 577)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
511 55 -532	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 089	1 087	652
518 55 -532	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	430	453	379
525 55 -532	Aus- und Fortbildung	248	317	52
532 55 -532	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	3 746	3 353	1 896
	Verpflichtungsermächtigung ..... 2 100 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 800 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 800 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 500 T€			
812 55 -532	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	543	1 367	1 496

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	130
1.2 Software	220
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	80
2.2 Software	10
3. Sonstiges	103
Zusammen	543

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	715	956
Übrige Einnahmen	63 583	63 710
Gesamteinnahmen	64 298	64 666
Ausgaben		
Personalausgaben	45 630	44 762
Sächliche Verwaltungsausgaben	16 610	17 746
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	324	291
Ausgaben für Investitionen	1 734	1 867
Gesamtausgaben	64 298	64 666

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundessortenamt mit Sitz in Hannover wurde durch das Saatgutgesetz vom 27. Juni 1953 (BGBl. I S. 450) als selbständige Bundesoberbehörde errichtet. Es übernahm die Aufgaben des 1949 gegründeten Sortenamts für Nutzpflanzen, das seinerseits die Aufgaben des im Jahre 1934 errichteten Reichssortenregisters übernommen hatte und im Jahre 1950 in die Verwaltung des Bundes übernommen worden war.

Die rechtlichen Grundlagen für die Arbeiten des Bundessortenamts sind insbesondere das Sortenschutzgesetz und das Saatgutverkehrsgesetz sowie das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) und eine Anzahl sorten- und saatgutrechtlicher Bestimmungen der Europäischen Union (EU), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der UN-Wirtschaftskommission für Europa (ECE) und des Gemeinschaftlichen Sortenamtes (CPVO).

Die Aufgaben des Bundessortenamts sind:

Erteilung des Sortenschutzes für neue Pflanzensorten,

Zulassung von Pflanzensorten als Voraussetzung für das Inverkehrbringen von Saat- und Pflanzgut,

Überwachung der Erhaltung der geschützten und der zugelassenen Sorten,

Nachprüfung der Sortenechtheit von Saatgut, Pflanzen oder Pflanzenteilen auf Ersuchen der für die Überwachung zuständigen Stellen,

Durchführung von Auftragsprüfungen für das CPVO als Voraussetzung zur Erteilung des Gemeinschaftlichen Sortenschutzes,

Veröffentlichung von Beschreibenden Sortenlisten als Entscheidungshilfe für die Offizialberatung und Praxis sowie Herausgabe des Blattes für Sortenwesen als Amtsblatt für Bekanntmachungen des Bundessortenamtes,

Mitwirkung bei der nationalen und internationalen Weiterentwicklung von Sorten- und Saatgutregelungen einschl. Entwicklungshilfe,

Koordinierungsstelle des Bundes zu Saatgutanerkennungs- und Saatgutverkehrskontrollstellen der Bundesländer und des Auslandes.

Das Bundessortenamt ist gegliedert in die Zentralabteilung und die Abteilungen für Wertprüfung, Registerprüfung und Prüfungsdurchführung.

Für die Prüfung von Pflanzensorten verfügt das Amt über 13 Prüfstellen mit ca. 600 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die über die verschiedenen Anbaugebiete und Naturräume Deutschlands verteilt sind. Außerdem werden im Auftrag des Amtes Prüfungen an ca. 380 Stellen in Deutschland, insbesondere bei Einrichtungen der Länder sowie aufgrund bilateraler Verwaltungsvereinbarungen bei Stellen in anderen UPOV-Verbandsstaaten, durchgeführt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -511	Gebühren, sonstige Entgelte	9 000	8 500	7 345

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Antragsgebühren	500
2. Gebühren und Entgelte für Registerprüfungen	3 200
3. Gebühren und Entgelte für Wertprüfungen	3 400
4. Jahresgebühren	900
5. Überwachungsgebühren	900
6. Entgelte für Abgabe von Prüfungsergebnissen an ausländische und übernationale Stellen	100
Zusammen	9 000

119 09 -511	Vermischte Einnahmen	200	200	331

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	80
2. Einnahmen aus Betriebsprämien	80

1008 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 09

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstige Einnahmen	40
Zusammen	200

	124 01 -511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	60	60	60
	125 01 -511	Einnahmen aus den Versuchsfeldern und Gewächshäusern	100	100	128
		Erläuterungen:			
		Verkauf von Erzeugnissen der Ausgleichs- und Prüfflächen.			
	132 01 -511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	28	28	40
		Übrige Einnahmen			
	266 01 -511	Einnahmen aus den EU-Vergleichsfeldern	-	-	24
		Erläuterungen:			
		Erstattung der EU-Kommission für die EU-Vergleichsfelder im Rahmen der EU-Saatgutrichtlinien.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk:			
		Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
		In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 533 01 und 687 01.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 376	1 176	1 755
		Erläuterungen:			
		Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -511	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	16
F	427 19 -511	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	775	821	869
		Erläuterungen:			
		Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.			
F	428 01 -511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 965	11 965	11 942
F	453 01 -511	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	13	13	1
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	410	410	390

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	514 01 -511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	670	680	648
F	517 01 -511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	608	960	946
F	518 01 -511	Mieten und Pachten	30	40	68
	518 02 -511	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 767	3 115	-
		Verpflichtungsermächtigung..... 8 301 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 767 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 767 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 767 T€			
F	519 01 -511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	250	477	966
F	525 01 -511	Aus- und Fortbildung	30	20	34
F	526 01 -511	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	5	-
F	526 02 -511	Sachverständige	1	5	3
		Erläuterungen: Kosten für die Inanspruchnahme externer Sachverständiger für Kosten- und Leistungsrechnung, für Controlling sowie für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.			
F	527 01 -511	Dienstreisen	130	150	132
F	533 01 -511	Entgelte für Prüfungen bei anderen Stellen	2 900	3 560	2 572

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wertprüfungen und besondere Anbauprüfungen.....	2 700
2. Registerprüfungen.....	50
3. Sicherung von Prüfungen.....	130
4. Kosten für die Herrichtung der Prüffelder.....	20
Zusammen.....	2 900

Zu 1. und 2.:
Nach §§ 40, 44 SaatG, § 3 BSA VfV sind die Sorten, für die die Zulassung beantragt wurde, auf ihren landeskulturellen Wert zu prüfen. Dies geschieht an über 380 Prüforten, die aus ökologischen Gründen über das ganze Bundesgebiet verteilt sind. Entsprechendes gilt für die Prüfungen, die im Hinblick auf die Beschreibenden Sortenlisten (§ 56 SaatG) durchgeführt werden. Aufgrund § 26 Abs. 2 SortG und § 44 Abs. 2 SaatG wird ein Teil der Prüfungen auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (Registerprüfung) auch an Stellen im Ausland durchgeführt. Schließlich wird ein Großteil der Resistenz- und Qualitätsuntersuchungen sowohl im Rahmen des Sortenschutzgesetzes als auch des Saatgutverkehrsgesetzes mangels eigener Möglichkeiten des Bundessortenamtes bei dritten Stellen vorgenommen.

F	539 99 -511	Vermischte Verwaltungsausgaben	40	45	15

1008 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 543 01 -511	Veröffentlichung und Dokumentation	10	25	-9

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschreibende Sortenliste (§ 56 Saatgutverkehrsgesetz)	25
2. Erstattungen zu Nr. 1	-25
3. Prüfungsrichtlinien, Berichte und sonstige Veröffentlichungen	10
Zusammen	10

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -511	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	40	30	23

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.

F 687 01 -511	Beiträge an nationale und internationale Organisationen	3	4	3

Erläuterungen:

Jahresbeiträge des Bundessortenamtes an deutsche und internationale Einrichtungen.

Die Mitgliedschaften sind für die Anwendung neuester Prüfungsmethoden notwendig und berechtigen zum unentgeltlichen oder verbilligten Bezug wissenschaftlicher Literatur.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	380	260	164

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Prüfstelle Prenzlau Neubau Maschinenhalle	500	-	110	110	280	-
2. Prüfstelle Rethmar Neubau Mehrzweckhalle	800	-	-	800	-	-
3. Sonstige Baumaßnahmen	580	330	150	-	100	-
Zusammen	1 880	330	260	910	380	-

F 712 01 -511	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Prüfstelle Neuhof	2 715	2 410	-	305	-	-
2. Neubau der Prüfstelle Magdeburg	3 257	3 257	-	-	-	-
Zusammen	5 972	5 667	-	305	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -511	Erwerb von Fahrzeugen	360	360	300

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1 Pritschenanhänger	13
2. Ersatzbeschaffung	
2 Transporter	47
1 Ackerschlepper bis 85 kW	85
1 Schmalspurschlepper bis 60 kW	60
1 Kehrmaschine	37
1 Parzellenmähdrescher	118
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-
Zusammen	360

F 812 01 -511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke	290	195	385

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Sonstiges	290

F 821 01 -511	Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	-	-	364

Haushaltsvermerk:

Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstückes Gegenstand desselben Vertrages sind. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Sicherung und Ankauf von notwendigen Flächen für die Prüfstellen in den neuen Ländern, die infolge der Klärung und Rückführung der Eigentumsverhältnisse sonst für Prüfungszwecke nicht mehr verfügbar sind.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(789)	(790)	
F 511 55 -511	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	340	340	270
F 518 55 -511	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	30	30	28
F 525 55 -511	Aus- und Fortbildung	30	30	11
F 532 55 -511	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	39	90	70

1008 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 55				
F 812 55 -511	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	350	300	118

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	130
1.2 Software	50
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	111
2.2 Software	59
Zusammen	350

Abschluss des Kapitels 1008

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	9 388	8 888
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	9 388	8 888
Ausgaben		
Personalausgaben	14 129	13 975
Sächliche Verwaltungsausgaben	8 290	9 982
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	43	34
Ausgaben für Investitionen	1 380	1 115
Gesamtausgaben	23 842	25 106
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1008		
Aus Hauptgruppe 4	14 129	13 975
Aus Hauptgruppe 5	5 523	6 867
Aus Hauptgruppe 6	43	34
Aus Hauptgruppe 7	380	260
Aus Hauptgruppe 8	1 000	855
Zusammen	21 075	21 991

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ist zum 1. November 2002 als selbständige Bundesoberbehörde durch das Gesetz zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082 ff.) errichtet worden.

Die Aufgaben des BVL sind u. a.:

1. Wahrnehmung der vom Bund unterhalb der ministeriellen Ebene zu erledigenden Aufgaben des Risikomanagements im Bund-Länder-Verhältnis als zentrale Koordinierungsstelle,
2. Wahrnehmung der Funktion einer koordinierenden Stelle für die Datensammlung und die Berichterstattung an die Europäische Kommission insbesondere in den Bereichen Lebensmittel, Ernährung, Produktsicherheit und Antibiotikaresistenz,
3. Aufbereitung, Zusammenfassung, Dokumentation und Berichterstattung im Hinblick auf die bei der Durchführung der Lebensmittelüberwachung und des Monitorings übermittelten Ergebnisse,
4. Nationale Kontaktstelle zum Lebensmittel- und Veterinäramt der Europäischen Union und Kontaktstelle für die Durchführung des Europäischen Schnellwarnsystems für Lebensmittel und Futtermittel,
5. Erfüllung der im Gesetzesvollzug dem Bund zugeordneten Aufgaben (z. B. Zulassung von Stoffen, Genehmigung von Freisetzungen gentechnisch veränderter Organismen, Gewährung von Allgemeinverfügungen und Ausnahmegenehmigungen nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)),
6. Wahrnehmung von Aufgaben zum Schutz der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher,
7. Das BVL nimmt die Funktion eines europäischen Referenzlaboratoriums und nationaler Referenzlaboratorien wahr.

Das BVL hat seinen Sitz in Braunschweig und unterhält eine Dienststelle in Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	6 245	6 073	9 856

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen nach der KostenVO für die Zulassung von Arzneimitteln und der KostenVO für die Registrierung homöopathischer Arzneimittel	2 500
2. Gebühren für die Prüfung diätetischer Lebensmittel	25
3. Gebühren für Amtshandlungen nach der Novel-Foods-VO	8
4. Gebühren für die Prüfung von Mitteln gem. § 18 Infektionsschutzgesetz	50
5. Gebühren und Auslagen aufgrund der Verordnung über Kosten des BVL und des JKI	
5.1 Gebühren für Prüfung und Entscheidung über die Zulassung eines Pflanzenschutzmittels	2 935
5.2 Gebühren für zusätzliche Untersuchungen und sonstige Prüfungen von Pflanzenschutzmitteln	100
5.3 Erstattung von Auslagen	1
5.4 Gebühren für Identitätsbescheinigungen gem. § 16c Pflanzenschutzgesetz	100
6. Gebühren nach Ausnahmeregelungen (Chem. Kost-V)	2
7. Gebühren nach GenTG für Genehmigungsverfahren	60
8. Einnahmen bei der zentralen Kommission Biologische Sicherheit (ZKBS)	35
9. Gebühren für Amtshandlungen nach dem Umweltinformationsgesetz	1
10. Gebühren für die Zulassung von Ausnahmen gem. § 68 LFGB	-

1009 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
11. FuttermittelgebührenVO	-
12. Gebühren nach der Informationsgebührenverordnung	2
13. Gebühren nach dem Verbraucherschutzdurchsetzungsgesetz	5
14. Gebühren nach dem Verbraucherinformationsgesetz	1
15. Gebühren nach der Rückstandshöchstmengen-Gebührenverordnung	420
16. Sonstiges	-
Zusammen	6 245

112 01 -314	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1	10	-
119 01 -314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3	4	2
119 09 -314	Vermischte Einnahmen	777	748	991

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	765
2. Sonstiges	12
Zusammen	777

132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-

Übrige Einnahmen

261 01 -314	Erstattung von Verwaltungsausgaben	9	1	4

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	4
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	5
3. Sonstiges	-
Zusammen	9

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01, 532 05 und 547 01. Ausgenommen ist Tgr. 02.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 289	5 789	5 568
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	1 176
F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 605	2 605	2 043
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.			
F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 283	11 710	11 012
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	50	90	12
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	406	406	416
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.			
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	31	31	26
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	99	381	647
	Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind gesperrt.**			
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	16	12	54
	Erläuterungen: Für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.			

1009 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 888	2 163	1 299

Verpflichtungsermächtigung..... 96 720 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 920 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 3 224 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 3 224 T€
ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 36 768 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind gesperrt.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Berlin-Spandau, Verwaltungsgebäude Seeckstraße 6-10	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 920**	**2013**
2. Berlin-Spandau, Laborgebäude Seeckstraße 6-10	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 304**	**2014**
Zusammen	-	-	-	-	-	3 224	

Zu 1. und 2.: ES-Bau in Vorbereitung. Belastbare Zahlen liegen erst nach Anerkennung der ES-Bau vor. Mietkostenschätzung Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F	519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	55	55	40
F	523 01 -314	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	58	58	90
F	525 01 -314	Aus- und Fortbildung	181	184	156
F	526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	30	30	41
F	526 02 -314	Sachverständige	50	50	49

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	180	180	148

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachverständigenausschuss PSM	24
2. Fachbeiräte:	
Naturhaushalt	5
Verbraucherschutz	3
nachhaltiger Landbau	4
Kontaktallergie-Monitoring	2
Internetportal-Allergien	2
Dienstleistungsrichtlinie	1
3. Kommission	
zur Zulassung eines Tierarzneimittels	4
zur Abgrenzung von Lebensmitteln zu Arzneimitteln und sonstigen Erzeugnissen (Borderline-Produkte)	28
4. Beirat des BVL	1
5. Zentrale Kommission für die Biologische Sicherheit (ZKBS)	30
6. Ausschuss gem. § 28 a GenTG	9
7. Arbeitsgruppen gem. § 64 LFGB	67
Zusammen	180

F 527 01 -314	Dienstreisen	281	281	250
F 532 05 -314	Kosten der Verlegung von Dienststellen	95	-	-
F 539 99 -314	Vermischte Verwaltungsausgaben	180	180	106

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Übersetzungen	32
2. Zertifizierung des Qualitätsmanagements	33
3. Sonstiges	115
Zusammen	180

F 543 01 -314	Veröffentlichung und Dokumentation	116	222	94

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01 -314	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	79	91	18

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 547 01 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	467	1 441	640

1009 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	983	952	297
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.**			
684 01 -314	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland	2	1	1
685 01 -314	Wissenschaftliche Erarbeitung von Analysemethoden und Modellvorhaben auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Verkehrs mit Tierarzneimitteln	1 361	1 367	859
	Verpflichtungsermächtigung ..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€			

Erläuterungen:

	Bezeichnung	1 000 €
1.	Modellartige Erprobung der Überwachung von Arzneimitteln	115
2.	Durchführung von Laborvergleichsuntersuchungen im Rahmen des Lebensmittel-Monitoring	250
3.	Nationale und internationale Normungsvorhaben (DIN)	420
4.	Organisation von Laborvergleichsuntersuchungen im Rahmen des bundesweiten Überwachungsplans nach § 11 AVVRÜb (nach § 4 Abs. 2 AVVRÜb)	144
5.	Statistische Auswertungen/Help Desk	100
6.	Projekt "Beschreibung von Aufwandmengen-Einheiten zur exakten und harmonisierten Dosierung von PSM, insbesondere in Raumkulturen am Beispiel Kernobst/ Weinrebe	30
7.	Projekte zu vergleichenden Untersuchungen von GVO und Nicht-GVO	40
8.	Erarbeitung von Verfahren zur Probennahme und Untersuchung von Proben, die im Rahmen der Überwachung von gentechnischen Anlagen, gentechnischen Arbeiten, Freisetzungen von GVO und dem Inverkehrbringen durchgeführt oder angewendet werden (§ 28a GenTG)	12
9.	Projekt "Bienenvergiftungen - Wechselwirkungen von PSM mit anderen Faktoren (Teil 3)"	20
10.	2 Krisenübungen	120
11.	Projektmittel für die Expertenkommission für Sicherheitsfragen bei Lebensmitteln zur Vergabe an Dritte zur Sicherheitsbewertung kritischer Stoffe in Lebensmitteln	20
12.	Aufbau und Vertrieb einer Allergie-Datenbank	90
	Zusammen	1 361

	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 712 01 -314	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	217
	Verpflichtungsermächtigung ..... 3 391 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 115 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 276 T€			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 01

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Um- und Erweiterungsbauten auf dem Gelände in Braunschweig....	14 391	241	-	10 759	-	3 391

F 811 01 -314 Erwerb von Fahrzeugen — - — - — -

F 812 01 -314 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen — 737 — 791 — 1 311

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Aufrüstung QTOF	550
1.2. Sonstige Beschaffungen	112
2. Ersatzbeschaffung	75
Zusammen	737

F 812 05 -314 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten — - — - — -

Verpflichtungsermächtigung..... 2 154 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 154 T€

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen — - — - — -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 427 09 und 511 01.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter — (769) — (736)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1009 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 02			
	427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	57	27	173
		Haushaltsvermerk:			
		§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
	428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	420	430	440
	547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	292	279	251
	812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 353)	(2 642)	
		Haushaltsvermerk:			
		Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.			
F	511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	600	600	302
F	518 55 -314	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	394	394	221
		Verpflichtungsermächtigung..... 484 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 242 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 242 T€			
F	525 55 -314	Aus- und Fortbildung	59	59	41
F	532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	300	300	54
F	812 55 -314	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	-	1 289	1 031
	981 55 -990	Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1009

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	7 026	6 835
Übrige Einnahmen	9	1
Gesamteinnahmen	7 035	6 836
Ausgaben		
Personalausgaben	20 704	20 651
Sächliche Verwaltungsausgaben	5 857	7 397
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 346	2 320
Ausgaben für Investitionen	737	2 080
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	29 644	32 448
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1009		
Aus Hauptgruppe 4	20 227	20 194
Aus Hauptgruppe 5	3 677	4 955
Aus Hauptgruppe 6	983	952
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	737	2 080
Zusammen	25 624	28 181

1013 Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen mit Hauptsitz in Quedlinburg, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Julius Kühn-Institut ist insbesondere in den Bereichen Pflanzengenetik, Pflanzenbau, Pflanzenernährung und Bodenkunde sowie Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit forschend tätig.

Daneben nimmt das Julius Kühn-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Pflanzenschutzgesetzes, des Bundesseuchengesetzes, des Gentechnikgesetzes und des Chemikaliengesetzes wahr.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	45	65	43
119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	18	21	18

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09 -165	Vermischte Einnahmen	2 211	2 326	2 047

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	2 100
2. Sonstiges	111
Zusammen	2 211

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	37	31	36
125 01 -165	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	305	355	301

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika	115
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Wein, Sekt und Traubensaft	190
Zusammen	305

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
131 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bei der Veräußerung von Liegenschaften die Personalausgaben der Beschäftigten angemessen berücksichtigt werden können, wenn der Erwerber diese übernimmt und somit den Bund von den Personalausgaben freistellt.			
132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	30	40	27
	Übrige Einnahmen			
261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben	240	523	192
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	150
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	90
3. Sonstiges	
Zusammen	240

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen		-	-	1 540
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.				
	Ausgaben				
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01 und 532 05. Ausgenommen ist Tgr. 02.				
	Personalausgaben				
F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten		9 381	9 181	8 920
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.				
F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte		-	-	33

1013 Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 895	2 895	2 918
F	428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	29 605	29 605	30 781
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	70	70	60
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 061	2 059	2 236
F	514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	474	474	451
F	517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5 411	5 200	6 046
F	518 01 -165	Mieten und Pachten	153	120	112
	518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	12 849	6 566	-
		Verpflichtungsermächtigung ..... 366 362 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 17 516 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 19 376 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 27 960 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 10 880 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 10 880 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2023 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2025 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2026 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2027 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2028 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2029 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2030 bis zu ..... 10 430 T€ im Haushaltsjahr 2031 bis zu ..... 10 430 T€ ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu ..... 123 300 T€			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Errichtung eines Standortes Ost in Kleinmachnow	**-**	**-**				**8 570**	**2014**
1.1 Grunderwerbskosten	**8 200**	**-**	**200**	**-**	**-**	**-**	**0**
1.2 Baumaßnahme	**90 000**	**-**	**-**	**8 000**	**90 000**	**-**	**0**
2. Errichtung eines Gebäudes für den Technischen Dienst in Quedlinburg	**984**	**-**	**-**	**500**	**484**	**75**	**2013**
3. Neubau eines Laborgebäudes und Umbau des Hauptgebäudes in Dossenheim	**18 000**	**-**	**-**	**2 000**	**16 000**	**1 785**	**2012**
Zusammen	117 184	-	200	10 500	106 484	10 430	

F 519 01 -165 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen — 409 — 969 — 943

F 523 01 -165 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken — 133 — 133 — 133

F 525 01 -165 Aus- und Fortbildung — 143 — 163 — 203

F 526 01 -165 Gerichts- und ähnliche Kosten — 2 — 4 — -

F 526 02 -165 Sachverständige — 2 — 5 — -

F 526 03 -165 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen — 20 — 20 — 10

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen	11
2. Fachbeiräte für Forstschutz, Vorratsschutz, Geräte Erklärungsverfahren, Geräte Anerkennungsverfahren, Umweltfragen, Bienen, Rübennematoden, Obst	9
Zusammen	20

F 527 01 -165 Dienstreisen — 296 — 293 — 352

F 532 05 -165 Kosten der Verlegung von Dienststellen — 10 — 50 — -

F 539 99 -165 Vermischte Verwaltungsausgaben — 43 — 343 — 84

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	10
2. Sonstiges	33
Zusammen	43

1013 Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 543 01 -165	Veröffentlichung und Dokumentation	166	131	121
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben werden auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand gezahlt.			
F 544 01 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 060	2 120	1 637
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5 und 6 sind verbindlich.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben	287
2. Chemikalien, Glasflaschen und anderer Laborbedarf	668
3. Forschungs- und Versuchsbedarf	372
4. Chemischer Pflanzenschutz	168
5. Externe Bienenanalytik	65
6. Maiswurzelbohrer	500
Zusammen	2 060

F 545 01 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	45	35	25
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	260	101	14
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.**			
684 01 -165	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland	7	7	6
	Erläuterungen: Sonstige.			
687 01 -165	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	14	13	13
	Erläuterungen: Sonstige.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -165 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — 3 367 | 3 959 | 3 041

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umbau der Vegetationshalle mit Labortrakt in Braunschweig, Messeweg	693	688	-	5	-	-
2. Sanierung des Kasinogebäudes in Braunschweig, Messeweg.	979	854	-	125	-	-
3. Sanierung der Heizleitungen in Berlin-Dahlem	1 713	958	-	-	755	-
4. Sanierung der Regenwasser-/Schmutzwasser- Kanalisation in Braunschweig, Messeweg	850	832	-	18	-	-
5. Erneuerung der Steuerung der Gewächshäuser 20, 21 und 22 in Braunschweig	784	784	-	-	-	-
6. Sanierung des Gebäudes R in Braunschweig	610	605	-	5	-	-
7. Sanierung von Laborabzügen und Brandschutzmaßnahmen im Laborgebäude in Siebeldingen	1 347	1 143	-	-	204	-
9. Sanierung der Gebäude 1 und 2 in Siebeldingen	1 493	-	-	810	683	-
10. Umbau von Laboratorien für die Arbeitsgruppen Nematologie und Wirbeltierkunde in Braunschweig	1 050	-	650	400	-	-
11. Bauliche Maßnahmen zur Errichtung einer Kartoffelversuchsstation in Groß Lüsewitz	980	600	380	-	-	-
12. Sanierung der Klimahalle und Erneuerung der Klimatechnik in Kleinmachnow	760	100	200	200	260	-
13. Sanierung der Gewächshäuser E3, E5 und E6 in Groß Lüsewitz	800	-	650	150	-	-
14. Sanierung der Laborgebäude in Groß Lüsewitz	900	-	600	-	300	-
15. Sonstige Baumaßnahmen	7 197	3 700	1 479	853	1 165	-
Zusammen	20 156	10 264	3 959	2 566	3 367	-

F 712 01 -165 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall — 4 070 | 7 800 | 932

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Errichtung einer L2-Gewächshausanlage in Braunschweig, Messeweg	5 259	5 151	-	108	-	-
3. Errichtung klimatisierter Gewächshauskabinen sowie Erneuerung der Steuerung der Klimakammern in Braunschweig, Messeweg.	1 809	1 615	-	194	-	-
4. Neubau eines Instituts- und Verwaltungsgebäudekomplexes "Auf dem Moorberg" in Quedlinburg	27 334	27 334	-	-	-	-
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
5. Sanierung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation in Berlin-Dahlem	1 264	37	864	363	-	-
7. Neubau einer Gewächshausanlage in Siebeldingen	4 930	-	1 000	-	3 930	-
8. Errichtung einer Mehrzweckhalle auf dem Versuchsfeld in Dresden-Pillnitz	2 040	-	936	964	140	-
Zusammen	42 636	34 137	2 800	1 629	4 070	-

Zu 6. und 7. und 8.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

1013 Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -165	Erwerb von Fahrzeugen	383	383	467

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1 Pfahldrückgerät	5
1 Direktsaat-Kombination	71
2. Ersatzbeschaffung	
3 Transporter	91
1 Parzellensprühgerät	139
4 Nutzfahrzeuge/Anbaugeräte	74
3. Sonstiges	3
Zusammen	383

F 812 01 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke	1 203	1 203	1 488

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Röntgenfluoreszensanlage	150
1.2 Kapillarelektrophorese	161
1.3 Steuerrechner für Schwingungsprüfstand	256
2. Erstbeschaffung	
2.1 Real-Time PCR-System	195
3. Sonstige Beschaffungen	441
Zusammen	1 203

F 812 05 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten	100	1 500	47

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Neubau eines Instituts- und Verwaltungsgebäudekomplexes "Auf dem Moorberg" in Quedlinburg	5 647	5 434	-	213	-	-
2. Erweiterung des Standortes Dossenheim	1 500	-	1 500	-	-	-
3. Sonstige Beschaffungen	120	20	-	-	100	-
Zusammen	7 267	5 454	1 500	213	100	-

F 821 01 -165	Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	-	-	-
F 823 01 -165	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	-	-	-
F 882 01 -165	Zuweisungen für Investitionen an Länder	-	-	-
F 883 01 -165	Erschließungsbeiträge	-	-	-
F 892 01 -165	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(2 250)	(2 435)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1004 Tit. 272 03, Kap. 1013 Tit. 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln. Erläuterungen: Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.			
427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.	1 490	1 593	2 428
428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	80	82	118
527 21 -165	Dienstreisen	130	160	132
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500	500	737
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	50	100	81
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 692)	(1 631)	
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.			
F 518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Erläuterungen: Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Tit. 981 55 zu buchen.	1 126	1 065	845
F 532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	20	50	82

1013 Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 55				
F 812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	546	516	649
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / **1 000 €** 1. Erstbeschaffung 1.1 Hardware ... 40 1.2 Software ... 24 2. Ersatzbeschaffung 2.1 Hardware ... 482 Zusammen ... 546			
981 55 -990	Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.			

Abschluss des Kapitels 1013

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		2 646	2 838
Übrige Einnahmen		240	523
Gesamteinnahmen		2 886	3 361
Ausgaben			
Personalausgaben		43 521	43 426
Sächliche Verwaltungsausgaben		26 053	20 460
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		281	121
Ausgaben für Investitionen		9 719	15 461
Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
Gesamtausgaben		79 574	79 468
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1013			
Aus Hauptgruppe 4		41 951	41 751
Aus Hauptgruppe 5		12 574	13 234
Aus Hauptgruppe 6		260	101
Aus Hauptgruppe 7		7 437	11 759
Aus Hauptgruppe 8		2 232	3 602
Zusammen		64 454	70 447

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit mit Hauptsitz auf der Insel Riems, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Friedrich Loeffler-Institut ist insbesondere in den Bereichen Tiergesundheit, Tierernährung, Tierhaltung, Tierschutz sowie tiergenetische Ressourcen forschend tätig.

Daneben nimmt das Friedrich Loeffler-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Tierseuchengesetzes und des Gentechnikgesetzes wahr.

Es ist ferner in der Funktion nationaler Referenzlaboratorien tätig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	200	200	178
119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2	17	1

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09 -165	Vermischte Einnahmen	1 953	1 435	5 187

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	1 710
2. Sonstiges	243
Zusammen	1 953

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	60	55	71
125 01 -165	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	656	756	641

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.

131 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bei der Veräußerung von Liegenschaften die Personalausgaben der Beschäftigten angemessen berücksich-

1014 Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 131 01				
	tigt werden können, wenn der Erwerber diese übernimmt und somit den Bund von den Personalausgaben freistellt.			
132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	20	14	22
	Übrige Einnahmen			
261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben	378	291	994
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	300
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	78
3. Sonstiges	
Zusammen	378

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	4 325
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01 und 532 05. Ausgenommen ist Tgr. 02.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 210	5 510	4 711
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 275	2 250	2 319

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	28 505	27 342	24 955
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	91	174	78
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 435	1 374	1 454
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	373	325	326
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7 908	6 069	4 757
F 518 01 -165	Mieten und Pachten	253	245	230
518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 310	-	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 930 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 310 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 310 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 310 T€			
F 519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	950	912	748
F 523 01 -165	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	111	111	104
F 525 01 -165	Aus- und Fortbildung	117	110	83
F 526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	5	-
F 526 02 -165	Sachverständige	5	13	1
F 526 03 -165	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	6	6	3
	Erläuterungen: Bezeichnung / 1 000 € Beirat des Friedrich Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit..... 6			
F 527 01 -165	Dienstreisen	260	260	246
F 532 05 -165	Kosten der Verlegung von Dienststellen	830	1 050	-
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.			

1014 Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 532 05

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Umzug in den Neubau am Standort Insel Riems inkl. Desinfektion, Transport der beweglichen Sachen sowie Desinfektion der baulichen Anlagen	830

F 539 99 -165 Vermischte Verwaltungsausgaben — 58 | 127 | 139

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	20
2. Sonstiges	38
Zusammen	58

F 543 01 -165 Veröffentlichung und Dokumentation — 47 | 102 | 41

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand gezahlt.

F 544 01 -165 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches — 3 860 | 2 350 | 1 996

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4 und 5 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben	60
2. Chemikalien, Glassachen und anderer Laborbedarf	800
3. Forschungs- und Versuchsbedarf	1 200
4. Erfüllung von Aufgaben bei unvorhergesehenen Tierseuchen aus §§ 4 ff. Tierseuchengesetz	900
5. Forschungssofortprogramm Influenza AH1N1	900
Zusammen	3 860

F 545 01 -165 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen — 50 | 110 | 18

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -165 Zuweisungen an den Versorgungsfonds — 397 | 249 | 46

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
684 01 -165	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland	5	5	3

Erläuterungen:

Sonstige.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 694	1 215	712

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Schweineversuchsanlage in Mecklenhorst	850	-	-	850	-	-
2. Sanierung des Instituts für Nutztiergenetik	**521**	**-**	**-**	**-**	**521**	**-**
3. Sanierung der Schweineversuchsanlage in Mariensee	970	101	-	869	-	-
4. Errichtung einer thermischen Abwassersterilisationsanlage in Jena	1 820	1 820	-	-	-	-
5. Sicherheitsmaßnahmen am Standort Jena	1 281	-	455	600	226	-
6. Maßnahmen zur Gewährleistung der Biosicherheit im Hochsicherheitsgebäude Insel Riems	980	782	-	13	185	-
7. Brandschutzmaßnahmen am Standort Jena	801	272	-	335	194	-
8. Sonstige Baumaßnahmen	2 481	742	485	686	568	-
Zusammen	9 704	3 717	940	3 353	1 694	-

F 712 01 -165	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	32 000	103 300	83 895

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Neubau eines Labor- und Stallkomplexes und Sanierung Gebäude 33 - 36 (Karree)	281 000	122 324	103 300	2 609	32 000	20 767
6. Sanierung baulicher Anlagen in Jena	4 458	724	-	3 734	-	-
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
1. Neubau eines Geflügelstalles in Mariensee/Mecklenhorst	1 500	-	-	1 500	-	-
Zusammen	286 958	123 048	103 300	7 843	32 000	20 767

Zu 1.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Weniger wegen aktueller Entwicklung der Baumaßnahme Insel Riems.

F 811 01 -165	Erwerb von Fahrzeugen	534	250	257

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
5 Pkw	126
1 Kleintransporter	25
1 Ackerschlepper bis 151 kw	151
1 Ackerschlepper bis 110 kw	110

1014 Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
1 Ackerschlepper bis 107 kw	107
1 Nutzfahrzeug/Anbaugerät	15
2. Sonstiges	-
Zusammen	534

F 812 01 -165 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke — 900 | 776 | 1 502

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Durchflusszytometer	150
1.2 Plethysmograth	124
1.3 Autom. Pipettier-Workstation	148
2. Sonstige Beschaffungen	478
Zusammen	900

F 812 05 -165 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten — 9 600 | 15 050 | -

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Gesamtausbau der Insel Riems						
2. und 3. Bauabschnitt (1. Teilkatalog)	2 800	-	-	2 800	-	-
(2. Teilkatalog)	24 600	-	15 000	-	9 600	-
2. Sonstige Beschaffungen	950	95	50	485	-	320
Zusammen	28 350	95	15 050	3 285	9 600	320

F 821 01 -165 Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken — - | - | 4

F 823 01 -165 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen — - | - | -

F 882 01 -165 Zuweisungen für Investitionen an Länder — - | - | -

F 883 01 -165 Erschließungsbeiträge — - | - | -

F 892 01 -165 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen — - | - | -

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter — (2 010) | (1 368)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1004 Tit. 272 03, Kap. 1014 Tit. 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 02

diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.	1 323	881	3 874
428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	1 247
527 21 -165	Dienstreisen	100	62	304
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	560	415	2 794
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	27	10	347

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.	(514)	(514)	
F 518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Erläuterungen: Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Tit. 981 55 zu buchen.	1	1	-
F 532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	35	35	20
F 812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	478	478	540

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	10
1.2 Software	205

1014 Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	184
2.2 Software	45
3. Sonstiges	34
Zusammen	478

981 55 -990	Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.

Abschluss des Kapitels 1014

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 891	2 477
Übrige Einnahmen	378	291
Gesamteinnahmen	3 269	2 768
Ausgaben		
Personalausgaben	37 404	36 157
Sächliche Verwaltungsausgaben	19 274	13 682
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	402	254
Ausgaben für Investitionen	45 233	121 079
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	102 313	171 172
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1014		
Aus Hauptgruppe 4	36 081	35 276
Aus Hauptgruppe 5	16 304	13 205
Aus Hauptgruppe 6	397	249
Aus Hauptgruppe 7	33 694	104 515
Aus Hauptgruppe 8	11 512	16 554
Zusammen	97 988	169 799

Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel 1015

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel mit Hauptsitz in Karlsruhe, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Max Rubner-Institut ist insbesondere in den Bereichen Ernährung, Lebensmittel und Bioverfahrenstechnik, Mikrobiologie und Biotechnologie sowie der Sicherheit und Qualität bei Lebensmitteln forschend tätig.

Daneben nimmt das Max Rubner-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und des Agrarstatistikgesetzes wahr.

Es ist ferner in der Funktion nationaler Referenzlaboratorien tätig.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3	3	3
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.			
119 09 -165	Vermischte Einnahmen	900	900	1 645
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	800
2. Sonstiges	100
Zusammen	900

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	250	250	253
125 01 -165	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	250	250	186
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.			
131 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	-	-	-

1015 Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	10	10	13
	Erläuterungen:			
	Es ist vorgesehen, ein Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern (vgl. Tit. 811 01).			
	Übrige Einnahmen			
261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben	160	160	181
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	60
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	90
3. Sonstiges	10
Zusammen	160

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	930
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01, 532 02 und 532 05.			
	Ausgenommen ist Tgr. 02.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 979	4 879	4 520
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	9

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.	2 468	2 468	2 088
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	17 244	17 244	18 058
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	50	50	22
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 028	1 028	1 000
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	68	68	61
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 080	2 446	3 512
F 518 01 -165	Mieten und Pachten	31	31	34
518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement Verpflichtungsermächtigung..... 31 404 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 468 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 468 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 468 T€	10 468	10 823	-
F 519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	150	432	706
F 523 01 -165	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	144	144	142
F 525 01 -165	Aus- und Fortbildung	110	150	128
F 526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	50	50	11
F 526 02 -165	Sachverständige	5	13	-
F 526 03 -165	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen Erläuterungen: **Bezeichnung** / 1 000 € Beirat des Max Rubner-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel..... 6	6	6	1

1015 Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 527 01 -165	Dienstreisen	195	195	174
F 532 02 -332	Kosten der Leitstellen zur Überwachung der Umwelt-Radioaktivität	76	76	78
F 532 05 -165	Kosten der Verlegung von Dienststellen	50	150	-
F 539 99 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	20	44	20

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	10
2. Sonstiges	10
Zusammen	20

F 543 01 -165	Veröffentlichung und Dokumentation	30	20	-37

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden (einschl. des Bundeslebensmittelschlüssels).

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand gezahlt.

F 544 01 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 581	2 074	1 561

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6 und 7 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben	280
2. Chemikalien, Glasflaschen und anderer Laborbedarf	610
3. Forschungs- und Versuchsbedarf	176
4. BLS-Analysen und Kooperationsplattform	120
5. Nanotechnologie	250
6. NEMONIT	480
7. Human Metaboloms	665
Zusammen	2 581

F 545 01 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	20	20	7

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel 1015

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	493	490	117
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.**			
684 01 -165	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland	3	3	2
	Erläuterungen: Sonstige.			
687 01 -165	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	15	14	8
	Erläuterungen: Sonstige.			
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	747	925	1 085

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierungs- und Anpassungsmaßnahmen in Schädtbek	1 129	912	-	-	217	-
2. Erneuerung der Dacheindeckung der Häuser 1, 2, 7 und 8 in Kiel	1 392	113	400	407	472	-
3. Sonstige Baumaßnahmen	3 322	1 289	525	1 450	58	-
Zusammen	5 843	2 314	925	1 857	747	-

Zu 1.:
Maßnahme war im Jahr 2010 Bestandteil der Sonstigen Baumaßnahmen

F 712 01 -165	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	258	1 305	

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung weiterer Gebäude am Standort Detmold	5 785	-	100	-	-	5 685
2. Asbestsanierung im Gebäude 4 und bauliche Anpassung weiterer Gebäude in Detmold	4 500	948	158	3 394	-	-
4. Neubau eines Dienstgebäudes in Karlsruhe 2. Bauabschnitt	65 821	65 398	-	423	-	-
Zusammen	76 106	66 346	258	3 817	-	5 685

1015 Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -165	Erwerb von Fahrzeugen	25	69	281

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw	24
1 Nutzfahrzeug/Anbaugerät	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-24
Zusammen	25

F 812 01 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke	1 766	1 238	1 323

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 HPLC/MS	500
2. Ersatzbeschaffung	1 266
Zusammen	1 766

F 812 05 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten	-	-	-

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Asbestsanierung im Gebäude 4 und bauliche Anpassung weiterer Gebäude am Standort Detmold	600	-	-	600	-	-

F 821 01 -165	Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	-	-	-
F 823 01 -165	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	-	-	-
F 882 01 -165	Zuweisungen für Investitionen an Länder	-	-	-
F 883 01 -165	Erschließungsbeiträge	-	-	-
F 892 01 -165	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	-	-	-

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(860)	(860)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1004 Tit. 272 03,

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 02

Kap. 1015 Tit. 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	539	539	1 639
	Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.			
428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	64
527 21 -165	Dienstreisen	15	15	68
547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	300	300	714
812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6	6	155

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(416)	(432)	
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.			
F 518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	2	2	1
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.			
	Erläuterungen: Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Tit. 981 55 zu buchen.			
F 532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	9	22	10
F 812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	405	408	353

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	8

1015 Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
1.2 Software	120
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	102
2.2 Software	140
3. Sonstiges	35
Zusammen	405

981 55 -990	Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.

Abschluss des Kapitels 1015

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 413	1 413
Übrige Einnahmen	160	160
Gesamteinnahmen	1 573	1 573
Ausgaben		
Personalausgaben	25 280	25 180
Sächliche Verwaltungsausgaben	18 438	18 109
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	511	507
Ausgaben für Investitionen	2 949	2 904
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	47 178	46 700
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1015		
Aus Hauptgruppe 4	24 741	24 641
Aus Hauptgruppe 5	7 655	6 971
Aus Hauptgruppe 6	493	490
Aus Hauptgruppe 7	747	1 183
Aus Hauptgruppe 8	2 196	1 715
Zusammen	35 832	35 000

Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei 1016

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, mit Hauptsitz in Braunschweig ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut ist in den Bereichen Ländliche Räume, Forst- und Holzwirtschaft sowie Fischerei forschend tätig. Dabei werden insbesondere die Bereiche Ökonomie (Mikro- und Makroökonomie der Land-, Forst-, Holz-, Ernährungs- und Fischwirtschaft), Technologie, stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe, Klima und Biodiversität querschnittsartig bearbeitet.

Daneben nimmt das Johann Heinrich von Thünen-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und des Bundeswasserstraßengesetzes wahr.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -165	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
119 01 -165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	55	55	61

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09 -165	Vermischte Einnahmen	5 420	4 380	19 155

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	5 120
2. Sonstiges	300
Zusammen	5 420

124 01 -165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	45	47	483
125 01 -165	Einnahmen aus Versuchseinrichtungen	220	250	218

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.

131 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	-	-	-
132 01 -165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	20	50	11

1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Übrige Einnahmen			
232 01 -165	Erstattungen von Verwaltungskosten durch die Freie und Hansestadt Hamburg	398	646	461
	Erläuterungen:			
	Aufgrund von Vereinbarungen zwischen dem Bund und der Freien und Hansestadt Hamburg erstattet Hamburg für die Mitnutzung von Räumlichkeiten und Einrichtungen anteilige Kosten.			
261 01 -165	Erstattung von Verwaltungsausgaben	260	230	366
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	200
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten	50
3. Sonstiges	10
Zusammen	260

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	2 107
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 523 01, 532 02 und 532 05.			
	Ausgenommen ist Tgr. 02.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -165	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 933	7 933	6 773
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -165	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	535

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Entgelte für Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren als Institutsleiterin bzw. Institutsleiter im Nebenamt bezahlt. Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.	2 966	2 846	4 006
F 428 01 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	21 285	21 285	21 273
F 453 01 -165	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	196	196	12
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 058	1 058	1 167
F 514 01 -165	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	291	291	253
F 517 01 -165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 232	3 586	3 689
F 518 01 -165	Mieten und Pachten	144	273	228
518 02 -165	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement Verpflichtungsermächtigung..... 73 087 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 18 562 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 24 482 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 24 482 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 197 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 14 T€ im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 14 T€ ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 140 T€	16 860	12 844	-

1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Errichtung einer Kompostplatte für das Institut für Forstgenetik in Großhansdorf.....	75	-	-	75	-	14	2014

F 519 01 -165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	235	1 007	1 134
F 523 01 -165	Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	101	101	90
F 525 01 -165	Aus- und Fortbildung	100	100	93
F 526 01 -165	Gerichts- und ähnliche Kosten	3	3	23
F 526 02 -165	Sachverständige	15	15	10
F 526 03 -165	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	6	6	3

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Beirat des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	6

F 527 01 -165	Dienstreisen	403	358	345
F 532 02 -332	Kosten der Leitstellen zur Überwachung der Umwelt-Radioaktivität	40	40	38
F 532 05 -165	Kosten der Verlegung von Dienststellen	50	50	16
F 539 99 -165	Vermischte Verwaltungsausgaben	33	33	63

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	27
2. Sonstiges.....	6
Zusammen.....	33

F 543 01 -165	Veröffentlichung und Dokumentation	120	155	176

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei 1016

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 543 01			
	Erläuterungen:			
	Aus den Ausgaben werden auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand gezahlt.			
F 544 01 -165	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	9 109	6 409	3 951
	Haushaltsvermerk:			
	Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6, 7, 8 und **9** sind verbindlich.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben	245
2. Chemikalien, Glassachen und anderer Laborbedarf	293
3. Forschungs- und Versuchsbedarf	211
4. Bundeswaldinventur	260
5. Klimaberichterstattung	5 500
6. Bodenzustandserhebung II	500
7. Aufbau einer Forstdatenbank	100
8. Datenerhebung Treibhausgas-Inventar Wald	1 600
9. Charta für Holz	400
Zusammen	9 109

F 545 01 -165	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	45	45	47
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -165	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	623	445	201
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1067 Tit. 232 57.			
684 01 -165	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften sowie an internationale Organisationen mit Sitz im Inland	7	7	6
	Erläuterungen:			
	Sonstige.			
687 01 -165	Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland	8	7	7
	Erläuterungen:			
	Sonstige.			

1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 763	3 838	5 409

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen	77

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Durchführung von Brandschutzmaßnahmen in Braunschweig	960	382	250	118	210	-
2. Erneuerung der Gebäudeleittechnik in Braunschweig	900	510	300	90	-	-
3. Erweiterung des Geflügelstalles zur Emissionserfassung und Abluftbehandlung in Mecklenhorst	799	785	-	-	14	-
5. Erneuerung von Klimakammern, Labor- und Lüftungstechnik für das Institut für Weltforstwirtschaft in Hamburg-Bergedorf	970	-	400	-	570	-
6. Erneuerung der Dachflächen der Gebäude Nr. 52 - 54 in Wulmenau	862	626	-	-	236	-
7. Sanierung der Mahl- und Mischanlage der Versuchsstation in Braunschweig (Altanlage)	**635**	**617**	**-**	**-**	**18**	**-**
8. Erweiterungsmaßnahmen am Standort Rostock	995	-	750	-	245	-
9. Sanierung und Modernisierung der Lager- und Fördertechnik im Getreidelager der Versuchsstation Braunschweig	**655**	**10**	**-**	**645**	**-**	**-**
12. Sanierung der lufttechnischen Anlagen im Technikum des Instituts für Holzphysik und mechan. Technologie des Holzes in Hamburg	900	325	200	343	32	-
13. Generalsanierung von Kellerwänden am Standort Braunschweig	775	479	290	6	-	-
14. Neubau einer Getreidelagerung in Wulmenau	1 093	870	-	-	223	-
15. Umbau des Gebäudes 203 in Braunschweig	645	97	-	203	345	-
16. Brandschutzmaßnahmen (Sofortmaßnahmen) am Standort Hamburg-Bergedorf	863	64	-	593	206	-
17. Errichtung einer Fahrsiloanlage mit Güllebehälter für den Versuchsbetrieb in Wulmenau	**1 381**	**358**	**-**	**-**	**1 023**	**-**
18. Anpassungsmaßnahmen verschiedener Dachkonstruktionen in Braunschweig	**797**	**285**	**-**	**122**	**390**	**-**
19. Sonstige Baumaßnahmen	7 300	4 146	1 173	807	1 174	-
Zusammen	20 530	9 554	3 363	2 927	4 686	-

F 712 01 -165	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	7 573	9 000	-

Verpflichtungsermächtigung ..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 6 000 T€

Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei 1016

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 01

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Herrichtung der Altbausubstanz zur Errichtung eines Versuchsbetriebes in Wulmenau	4 924	-	2 000	600	1 000	1 324
7. Errichtung eines Laborgebäudes mit Fischtechnikum in Bremerhaven	34 000	-	3 000	4 470	3 000	23 530
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
3. Herrichtung der Geb. 22 - 24 (Karree) in Trenthorst	4 430	-	2 000	1 157	1 273	-
8. Erweiterung der Labor- und Technikumskapazitäten für das Institut für Agrartechnologie und Biosystemtechnik	2 800	-	1 000	-	1 300	500
9. Sanierung des Trinkwassernetzes in Braunschweig	4 500	-	1 000	-	1 000	2 500
Zusammen	50 654	-	9 000	6 227	7 573	27 854

zu 2., 3., 7.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 -165 Erwerb von Fahrzeugen — 250 — 250 — 265

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw	47
2 Transporter	50
1 Trägerfahrzeug	59
1 Drillmaschine	67
2 Nutzfahrzeuge/Anbaugeräte	15
2. Erstbeschaffung	
1 Holzhacker/Anbaugeräte	11
3. Sonstiges	1
Zusammen	250

F 812 01 -165 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungs-, Forschungs- und Versuchszwecke — 731 — 731 — 538

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	202
2. Erstbeschaffung	529
Zusammen	731

F 812 05 -165 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten — 400 — 75 — -

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Errichtung eines Versuchsbetriebs in Trenthorst/Wulmenau	1 509	1 048	-	461	-	-
3. Sonstige Beschaffungen	475	-	75	-	400	-
Zusammen	1 984	1 048	75	461	400	-

1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	821 01 -165	Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	-	-	239
F	823 01 -165	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	-	-	-
F	882 01 -165	Zuweisungen für Investitionen an Länder	21	21	26
F	883 01 -165	Erschließungsbeiträge	-	-	-
F	892 01 -165	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	-	-	-
		Titelgruppe 02			
	Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(5 320)	(4 260)	
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1004 Tit. 272 03, Kap. 1016 Tit. 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln. Erläuterungen: Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.			
	427 29 -165	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.	3 630	2 640	4 546
	428 21 -165	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	500	504	920
	527 21 -165	Dienstreisen	150	150	296
	547 21 -165	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1 000	930	9 747
	812 21 -165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40	36	264

Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei 1016

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 55.	(546)	(546)	
F 518 55 -165	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Erläuterungen: Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Titel 981 55 zu buchen.	1	1	-
F 532 55 -165	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	25	25	-
F 812 55 -165	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software Erläuterungen:	520	520	631
981 55 -990	Erstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 55.	-	-	-

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	60
1.2 Software	45
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	331
2.2 Software	84
Zusammen	520

1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1016

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	5 760	4 782
Übrige Einnahmen	658	876
Gesamteinnahmen	6 418	5 658
Ausgaben		
Personalausgaben	36 510	35 404
Sächliche Verwaltungsausgaben	32 021	27 480
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	638	459
Ausgaben für Investitionen	14 298	14 471
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	83 467	77 814
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1016		
Aus Hauptgruppe 4	32 380	32 260
Aus Hauptgruppe 5	14 011	13 556
Aus Hauptgruppe 6	623	445
Aus Hauptgruppe 7	12 336	12 838
Aus Hauptgruppe 8	1 922	1 597
Zusammen	61 272	60 696

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1001 Tit. 634 03, Kap. 1008 Tit. 634 03, Kap. 1009 Tit. 634 03, Kap. 1013 Tit. 634 03, Kap. 1014 Tit. 634 03, Kap. 1015 Tit. 634 03, Kap. 1016 Tit. 634 03, Kap. 1067, Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 634 03 und Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 634 03.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerin und Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretäre und deren Hinterbliebenen	567	500	530

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

1067 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 10

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	45 500	44 000	43 245

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	760	866	13,9
Witwen und Witwer und Waisen	285	295	3,5
Zusammen	1 045	1 161	11,1

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	984
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	23	30	22
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	5 800	6 200	6 122
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	470	369	469

Abschluss des Kapitels 1067

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	51 890	50 730
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	470	369
Gesamtausgaben	52 360	51 099

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1001 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1001 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigungen an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung gemäß AER bei folgendem Titel:

Kap. 1001 Tit. 422 01.

1.4 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 1001 Tit. 422 01,

Kap. 1008 Tit. 422 01,

Kap. 1009 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1013 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1014 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1015 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1016 Tit. 422 01, 428 01,

Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 422 01, 428 01 und

Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1001 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1001 Tit. 422 01,

Kap. 1008 Tit. 422 01,

Kap. 1009 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1013 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1014 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1015 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1016 Tit. 422 01, 428 01,

Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 422 01 und

Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.

2.3 Leistungen aufgrund personalwirtschaftlicher Begleitmaßnahmen zur sozialverträglichen Umsetzung des Rahmenkonzepts bei folgenden Titeln:

Kap. 1013 Tit. 428 01,

Kap. 1014 Tit. 428 01,

Kap. 1015 Tit. 428 01 und

Kap. 1016 Tit. 428 01.

2.4 Leistungen gemäß § 10 Umzugs-TV - Ausgleichsbehörde gemäß Berlin/Bonn-Gesetz - bei folgendem Titel:

Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.

2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Abschluss des Einzelplans 10	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	-
Verwaltungseinnahmen	45 769	136 146	-90 377
Übrige Einnahmen	15 947	19 114	-3 167
Gesamteinnahmen	61 716	155 260	-93 544
Ausgaben			
Personalausgaben	301 907	297 864	+4 043
Sächliche Verwaltungsausgaben	158 517	145 006	+13 511
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4 532 582	4 742 215	-209 633
Ausgaben für Investitionen	538 552	655 609	-117 057
Besondere Finanzierungsausgaben	-50 000	-4 635	-45 365
Gesamtausgaben	5 481 558	5 836 059	-354 501
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 10			
Aus Hauptgruppe 4	227 007	226 095	+912
Aus Hauptgruppe 5	70 851	70 053	+798
Aus Hauptgruppe 6	3 255	2 569	+686
Aus Hauptgruppe 7	56 594	133 455	-76 861
Aus Hauptgruppe 8	21 426	28 110	-6 684
Aus Hauptgruppe 9	-	-4 635	+4 635
Zusammen	379 133	455 647	-76 514

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
5	1003	GA Agrarstruktur (ohne Küstenschutz) nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	12	415	482	447
10	1002	Grünlandmilchprogramm	11	200	300	
11	1002	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1	200	200	400

Übersicht 1 10
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1001									
538 01 - Prüfungsvergütungen	247	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	247	247	-	-	-	-	-
		c)	247		247	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1001	74 528	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	247	247	-	-	-	-	-
		c)	247		247	-	-	-	-
Kapitel 1002									
533 01 - Internationales Jahr der Wälder	2 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 200	2 000	200	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
686 02 - Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen	480	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-	-
		c)	300		300	-	-	-	-
686 03 - Internationaler Praktikantenaustausch	530	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-	-
		c)	200		200	-	-	-	-
686 04 - Zuschüsse für zentrale Informationsveranstaltungen, internationale Begegnungen und nichtwissenschaftliche internationale Tagungen	1 100	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	600		600	-	-	-	-
686 09 - Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	6 500	a)	1 561	1 281	280	-	-	-	-
		b)	3 600	1 600	1 000	1 000	-	-	-
		c)	8 100		3 200	2 500	2 400	-	-
686 19 - Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus (Bundesprogramm "Ökolandbau")	16 000	a)	3 737	3 500	237	-	-	-	-
		b)	12 800	6 000	4 800	2 000	-	-	-
		c)	11 500		5 500	4 500	1 500	-	-
687 03 - Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 200	3 000	2 000	500	300	400	-
		c)	3 500		2 500	1 000	-	-	-
687 07 - Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich	14 750	a)	5 805	4 805	1 000	-	-	-	-
		b)	12 000	6 000	4 500	1 500	-	-	-
		c)	12 000		6 000	4 500	1 500	-	-
687 08 - Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des Verbraucherschutzes	5 500	a)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		b)	4 400	2 000	1 500	900	-	-	-
		c)	4 400		2 000	1 500	900	-	-
893 09 - Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	600	200	300	100	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 02									
671 21 - Erstattung der Verwaltungskosten des Bundesinstituts für Risikobewertung	52 311	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 830	2 250	1 400	1 180	-	-	-
		c)	34 165		550	1 373	1 223	31 019	-

10 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
684 23 - Erhöhung des Stiftungskapitals der Stiftung Warentest	20 000	a)	30 000	20 000	10 000	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
684 24 - Information der Verbraucherinnen und Verbraucher	19 000	a)	5 724	5 724	-	-	-	-	-
		b)	15 200	8 200	7 000	-	-	-	-
		c)	11 200		6 200	5 000	-	-	-
893 21 - Zuschüsse für Investitionen des Bundesinstituts für Risikobewertung	13 208	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	11 300	6 300	4 000	1 000	-	-	-
		c)	3 180		3 180	-	-	-	-
Tgr. 03									
544 61 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 500	a)	2 743	2 286	457	-	-	-	-
		b)	6 000	2 900	2 100	1 000	-	-	-
		c)	6 800		3 300	2 400	1 100	-	-
686 34 - Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher	20 500	a)	8 358	5 816	2 542	-	-	-	-
		b)	14 000	5 500	4 600	3 900	-	-	-
		c)	16 400		7 000	6 000	3 400	-	-
893 34 - Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher	8 000	a)	2 464	1 752	712	-	-	-	-
		b)	6 400	2 500	2 000	1 900	-	-	-
		c)	6 400		2 800	2 000	1 600	-	-
Tgr. 04									
811 81 - Erwerb von Fahrzeugen	2 852	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	50 000		10 000	20 000	20 000	-	-
862 76 - Darlehen für die Kutterfischerei	300	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-	-
		c)	150		150	-	-	-	-
892 78 - Strukturmaßnahmen für die Seefischerei	800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-	-
		c)	400		400	-	-	-	-
Tgr. 06									
684 61 - Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Betrieb -	16 858	a)	7 500	2 500	2 500	2 500	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 07									
893 71 - Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zuschüsse für Investitionen -	7 358	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 000	6 000	-	-	-	-	-
		c)	57 422		29 570	19 000	8 852	-	-
Tgr. 08									
686 85 - Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe	19 000	a)	12 584	9 700	2 884	-	-	-	-
		b)	8 000	5 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	15 200		7 600	4 600	3 000	-	-
686 86 - Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe	4 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 400	3 400	2 000	1 000	-	-	-
		c)	3 200		1 500	1 000	700	-	-

Übersicht 1 10
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
884 86 - Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe (Investitionen)	2 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 200	1 500	1 000	700	-	-	-
		c)	1 500		750	500	250	-	-
893 88 - Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe (Investitionen)	28 000	a)	11 682	9 060	2 622	-	-	-	-
		b)	22 400	12 400	7 000	3 000	-	-	-
		c)	22 000		12 000	7 000	3 000	-	-
Summe des Kapitels 1002	4 298 554	a)	93 158	67 424	23 234	2 500	-	-	-
		b)	146 930	78 150	47 400	20 680	300	400	-
		c)	268 617		105 300	82 873	49 425	31 019	-
Kapitel 1003									
Tgr. 01									
632 90 - Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (ohne Investitionen)	198 000	a)	255 406	91 442	66 049	43 121	20 685	34 109	-
		b)	150 800	47 000	42 500	26 800	18 000	16 500	-
		c)	136 000		37 000	32 000	26 000	41 000	-
882 90 - Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (Investitionen)	367 000	a)	237 841	131 600	59 787	30 133	7 481	8 840	-
		b)	315 000	150 000	95 000	45 000	21 000	4 000	-
		c)	271 000		131 000	82 000	38 000	20 000	-
Tgr. 02									
882 91 - Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	25 000	a)	330 000	25 000	25 000	25 000	25 000	230 000	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1003	590 000	a)	823 247	248 042	150 836	98 254	53 166	272 949	-
		b)	465 800	197 000	137 500	71 800	39 000	20 500	-
		c)	407 000		168 000	114 000	64 000	61 000	-
Kapitel 1004									
671 03 - Erstattung der Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	59 849	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	16 416		5 572	5 572	5 272	-	-
893 01 - Zuschüsse für Investitionen an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	1 734	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 150	1 150	2 000	4 000	-	-	-
		c)	90		90	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1004	100 098	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 150	1 150	2 000	4 000	-	-	-
		c)	16 506		5 662	5 572	5 272	-	-
Kapitel 1008									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 767	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	9 345	3 115	3 115	3 115	-	-	-
		c)	8 301		2 767	2 767	2 767	-	-
Summe des Kapitels 1008	23 842	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	9 345	3 115	3 115	3 115	-	-	-
		c)	8 301		2 767	2 767	2 767	-	-

10 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1009									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 888	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	753	753	-	-	-	-	-
		c)	96 720		-	1 920	3 224	91 576	-
685 01 - Wissenschaftliche Erarbeitung von Analysemethoden und Modellvorhaben auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Verkehrs mit Tierarzneimitteln	1 361	a)	10	10	-	-	-	-	-
		b)	200	100	100	-	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 391	3 391	-	-	-	-	-
		c)	3 391		3 115	276	-	-	-
812 05 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 154	2 154	-	-	-	-	-
		c)	2 154		2 000	154	-	-	-
Tgr. 55									
518 55 - Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	394	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	726	242	242	242	-	-	-
		c)	484		242	242	-	-	-
Summe des Kapitels 1009	29 644	a)	10	10	-	-	-	-	-
		b)	7 224	6 640	342	242	-	-	-
		c)	102 949		5 457	2 692	3 224	91 576	-
Kapitel 1013									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	12 849	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	468 486	6 802	6 802	6 802	14 936	433 144	-
		c)	366 362		17 516	19 376	27 960	301 510	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 367	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	4 070	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	5 000	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1013	79 574	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	473 786	12 102	6 802	6 802	14 936	433 144	-
		c)	366 362		17 516	19 376	27 960	301 510	-
Kapitel 1014									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 310	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	6 930		2 310	2 310	2 310	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	32 000	a)	31 401	31 401	-	-	-	-	-
		b)	15 000	7 000	8 000	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

Übersicht 1 10
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
812 05 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten	9 600	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	12 000	12 000	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1014	102 313	a)	31 401	31 401	-	-	-	-	-
		b)	27 000	19 000	8 000	-	-	-	-
		c)	6 930		2 310	2 310	2 310	-	-
Kapitel 1015									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	10 468	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	32 469	10 823	10 823	10 823	-	-	-
		c)	31 404		10 468	10 468	10 468	-	-
Summe des Kapitels 1015	47 178	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	32 469	10 823	10 823	10 823	-	-	-
		c)	31 404		10 468	10 468	10 468	-	-
Kapitel 1016									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	16 860	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	38 532	12 844	12 844	12 844	-	-	-
		c)	73 087		18 562	24 482	24 482	5 561	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 763	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	1 500	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	7 573	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	15 000	8 000	7 000	-	-	-	-
		c)	13 000		7 000	6 000	-	-	-
Summe des Kapitels 1016	83 467	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	55 032	22 344	19 844	12 844	-	-	-
		c)	86 087		25 562	30 482	24 482	5 561	-
Summe des Einzelplans 10	5 481 558	a)	947 816	346 877	174 070	100 754	53 166	272 949	-
		b)	1 224 983	350 571	235 826	130 306	54 236	454 044	-
		c)	1 294 403		343 289	270 540	189 908	490 666	-

Personalhaushalt

Einzelplan 10

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	146
	Gesamtübersicht	147
1001	Bundesministerium	149
1008	Bundessortenamt	152
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	154
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen	156
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	158
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel	160
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	162
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	164
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1002	Allgemeine Bewilligungen	166
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge	172

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1001	427 09	39,0	37,0
1002	427 79	66,0	15,0
1008	427 19	19,0	16,0
1009	427 09	56,0	12,0
1009	427 29	4,0	-
1013	427 09	52,0	62,0
1013	427 29	71,0	-
1014	427 09	43,3	47,0
1014	427 29	104,0	-
1015	427 09	14,5	58,0
1015	427 29	40,6	-
1016	427 09	52,7	40,0
1016	427 29	63,0	-
Zusammen		625,1	287,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor, mit Ausnahme von Zuwendungsempfängern bei Kap. 1002 Tit. 684 61.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
1001	Bundesministerium	694,5	695,5	212,8	212,8	907,3	908,3
1008	Bundessortenamt	51,0	51,0	265,0	269,0	316,0	320,0
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	201,0	200,0	156,4	159,4	357,4	359,4
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen	186,5	190,5	616,6	616,6	803,1	807,1
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	128,5	127,5	511,8	514,8	640,3	642,3
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel	110,5	110,5	364,6	366,0	475,1	476,5
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	175,0	175,0	433,6	434,6	608,6	609,6
	Zusammen	1 547,0	1 550,0	2 560,8	2 573,2	4 107,8	4 123,2
	Leerstellen						
1001	Bundesministerium	43,0	44,0	16,0	16,0	59,0	60,0
1008	Bundessortenamt	-	-	2,0	2,0	2,0	2,0
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	5,0	5,0	4,3	4,3	9,3	9,3
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen	1,0	1,0	2,0	2,0	3,0	3,0
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
	Zusammen	51,0	52,0	24,3	24,3	75,3	76,3

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
1001	Bundesministerium	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	6,0	-	-	-	-	6,0	-	-
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen	4,6	4,6	-	-	-	-	-	-
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	22,1	14,1	-	-	-	6,0	-	2,0
	kw-Vermerke								
1001	Bundesministerium	40,5	1,0	-	-	-	-	11,5	28,0
1008	Bundessortenamt	8,5	-	-	-	-	-	7,5	1,0
1009	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)	3,8	-	-	-	-	-	3,8	-
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen	11,3	10,8	-	-	-	-	0,5	-
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit	7,0	5,0	-	-	-	-	1,0	1,0
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0

10 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen	76,1	17,8	-	-	-	-	24,3	34,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1002	Allgemeine Bewilligungen	841,7	846,6	33,0	33,0	12,1	12,1
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge	956,5	956,5	38,0	30,0	6,0	-
	Zusammen	1 798,2	1 803,1	71,0	63,0	18,1	12,1

Planstellen-/Stellenübersicht																				
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr																von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen								
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken														
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10						
Titel 422 01																				
Beamtinnen und Beamte																				
B 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
B 9	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
B 6	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
B 3	54,0	54,0	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 16	28,0	28,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 15	144,0	145,0	140,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-					
A 14	73,0	73,0	70,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 13 h	21,0	21,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 13 g+Z	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 13 g	125,0	125,0	125,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 12	44,0	44,0	45,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 11	20,5	20,5	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 10	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 9 g	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 9 m+Z	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 9 m	42,0	42,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 8	20,0	20,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 7	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 6 m	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 6 e	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 5	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 4	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
Zusammen	694,5	695,5	684,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-					
Titel 428 01 - Erläuterungen																				
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																				
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																				
E 15	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 14	5,5	5,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 12	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 11	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 10	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 9	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 8	86,0	86,0	87,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 7	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 6	67,8	67,8	62,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 5	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 4	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 3	2,5	2,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
Zusammen	211,8	211,8	212,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
Insgesamt	212,8	212,8	213,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A14; 1,0 A11; 2,0 A8 (Zusammen: 5,0).

Daneben werden 7,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E14; 1,0 E11; 2,0 E8 (Zusammen: 5,0).

1001 Bundesministerium

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	5,0	5,0	1.1	EU-Kommission
A 16	2,0	2,0		
A 15	8,0	8,0		
A 14	1,0	1,0		
A 13 h	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16	1,0	1,0	1.3	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3	1,0	1,0	1.4	Internationale Zuckerorganisation, London
A 16	1,0	1,0	1.5	Weltbank
A 16	2,0	2,0	1.6	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
B 6	1,0	1,0	1.9	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Rom
B 3	1,0	1,0		
Zusammen	26,0	26,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	13,0	13,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
B 3	2,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 16	-	1,0		
A 15	-	2,0		
A 14	2,0	-		
Zusammen	4,0	5,0		
Insgesamt	43,0	44,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	16,0	16,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 6 e	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-
					kw	
				1.	**kw**	
A 16	1,0	1,0	1,0	1.1	Ersatzplanstelle	-
A 14	1,0	1,0	1,0			-
A 13 g	2,0	2,0	2,0			-
A 9 m	2,0	2,0	2,0			-
A 15	3,0	3,0	4,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11	0,5	0,5	0,5			-
A 16	1,0	-	1,0	1.3	-	-
A 11	1,0	-	1,0			-
A 9 m	2,0	-	2,0			-
A 8	1,0	-	1,0			-
A 6 m	2,0	-	2,0			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 12	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 4	1,0	-	1,0			-
				2.2	-	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	2.2.1	Leitungsbereich Berlin	-
				3.	**kw 31.12.2011**	
				3.1	-	
A 12	1,0	-	1,0	3.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
Zusammen	20,5	9,5	21,5			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	4,0	-	4,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
				2.	**kw**	
E 9.....	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	2,0	-	2,0	2.3	-	-
E 8.....	4,0	-	4,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	3,0	-	3,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	20,0	2,0	20,0			

1008 Bundessortenamt

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	14,0	14,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	1,0	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	51,0	51,0	44,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 12	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	34,0	34,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	30,5	31,5	30,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9	6,5	6,5	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	6,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	53,0	53,0	53,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	87,0	88,0	86,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	18,0	19,0	28,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	265,0	269,0	275,5	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 10	3,5	3,5	4,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäf-tigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5	3,0	3,0	3,0			-
E 4	1,0	1,0	1,0			-
E 3	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninha-ber/innen**	
E 8	-	-	1,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	8,5	7,5	12,5			

1009 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	68,0	68,0	68,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	59,0	58,0	56,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	13,0	13,0	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	201,0	200,0	197,3	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	1,5	1,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	13,0	13,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	27,3	27,3	26,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	26,8	27,8	27,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 6	24,8	25,8	24,9	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	30,0	31,0	32,3	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	15,5	15,5	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	149,4	152,4	149,4	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	1,0	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	5,0	5,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,3	4,3	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
				1.1	in Bes.-Gr. B 2	
B 3	1,0	-	1,0	1.1.1	spätestens 01.04.2015	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 15	
B 1	1,0	-	1,0	1.2.1	spätestens 01.01.2015	-
B 1	1,0	-	1,0	1.2.2	spätestens 01.11.2015	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				1.3	in Bes.-Gr. A 14	
B 1	1,0	-	1,0	1.3.1	spätestens 01.08.2017	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 13 h	
B 1	1,0	-	1,0	1.4.1	spätestens 01.02.2022	-
B 1	1,0	-	1,0	1.4.2	spätestens 01.02.2026	-
Zusammen	6,0	-	6,0			
					kw	
				3.	**kw**	
A 13 h	2,0	2,0	1,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 9	1,8	1,8	1,8	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	1,8	1,8	3,8			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 428 21 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	2,0	2,0	1,2	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	7,0	7,0	6,2	- -	- -	- -	- -	- -		-

1013 Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1013

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMELV" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen **gemäß einem eigenen Einsparkonzept** einzusparen. Die Einsparung gemäß Haushaltsgesetz wird darauf angerechnet.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/kw-Vermerke +	–	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken +	–	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken +	–	Hebungen, Herabstufungen +	–	Umwandlungen, Umsetzungen +	–	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	13,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 1	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	29,0	30,0	30,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14	71,0	72,0	71,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	25,0	26,0	26,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	7,5	7,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	186,5	190,5	188,5	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	17,0	15,0	15,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 13	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	14,5	14,5	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	23,5	23,5	23,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	19,5	19,5	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	63,3	63,3	63,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	85,0	87,0	87,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 7	15,0	13,0	13,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 6	149,5	151,5	151,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 5	130,7	130,7	130,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	23,6	23,6	23,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	36,6	36,6	36,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	10,9	10,9	10,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	614,6	614,6	614,6	-	-	-	-	4,0	4,0	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
				1.1	in Entgeltgruppe E 14	
A 15	-	-	1,0	1.1.1	spätestens 30.09.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 14	-	-	1,0	1.1.2	spätestens 31.01.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 14	1,0	-	-	1.1.3	spätestens 30.11.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	1,0	-	2,0			
					kw	
				1.	**kw**	
A 11	0,5	0,5	0,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
B 2	-	-	1,0	1.2	spätestens 31.10.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	-	-	1,0	1.3	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	1,0	-	-	1.4	spätestens 31.12.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	1,5	0,5	2,5			
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	**ku**	
				1.1	in Entgeltgruppe E 7	
E 8	-	-	1,0	1.1.1	spätestens 28.02.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 8	-	-	1,0	1.1.2	spätestens 31.03.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 8	1,0	-	-	1.1.3	spätestens 28.02.2011	Aufnahme des Vermerks
E 8	2,0	-	-	1.1.4	spätestens 31.08.2011	Aufnahme des Vermerks
E 8	0,6	-	-	1.1.5	spätestens 30.09.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	3,6	-	2,0			
					kw	
				1.	**kw**	
E 6	-	-	1,0	1.1	spätestens 28.02.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 6	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.08.2011	-
E 11	1,0	-	-	1.3	spätestens 31.05.2011	Aufnahme des Vermerks
E 9	2,0	-	-	1.4	spätestens 31.08.2011	Aufnahme des Vermerks
E 9	1,0	-	-	1.5	spätestens 31.10.2011	Aufnahme des Vermerks
E 6	0,3	-	-	1.6	spätestens 31.07.2011	Aufnahme des Vermerks
E 5	1,0	-	-	1.7	spätestens 31.01.2011	Aufnahme des Vermerks
E 5	1,0	-	-	1.8	spätestens 31.03.2011	Aufnahme des Vermerks
E 5	2,0	-	-	1.9	spätestens 31.08.2011	Aufnahme des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 6	0,5	-	0,5	2.10	spätestens 31.07.2011	-
				3.	**kw**	
				3.5	spätestens 28.02.2010	
E 6	-	-	1,0	3.5.1	Stelleneinsparung HG 2008	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	9,8	-	3,5			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 428 21 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	0,5	0,5	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	1,5	1,5	1,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	2,0	2,0	1,5	- -	- -	- -	- -	- -		-

1014 Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1014

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMELV" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen **gemäß einem eigenen Einsparkonzept** einzusparen. Die Einsparung gemäß Haushaltsgesetz wird darauf angerechnet.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/kw-Vermerke +	–	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken +	–	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken +	–	Hebungen, Herabstufungen +	–	Umwandlungen, Umsetzungen +	–	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	22,0	22,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	47,5	47,5	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	14,0	13,0	11,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	128,5	127,5	115,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	19,0	19,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	21,0	22,0	23,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	16,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	15,5	15,5	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	52,3	52,3	50,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	47,3	47,3	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	43,0	43,0	45,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	143,6	143,6	146,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	70,5	72,5	69,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 4	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	47,8	47,8	49,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	10,8	10,8	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	507,8	510,8	514,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	509,8	512,8	516,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	**ku**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 13 h	
E 13.....	-	-	1,0	1.1.1	spätestens 30.04.2010	Wirksamwerden des Vermerks
				1.2	in Entgeltgruppe E 5	
E 2.....	1,0	-	-	1.2.1	spätestens 30.04.2011	Aufnahme des Vermerks
E 2.....	0,5	-	-	1.2.2	spätestens 31.10.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	1,5	-	1,0			
					kw	
				1.	**kw**	
E 5.....	-	-	1,0	1.2	spätestens 31.08.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0	1.3	spätestens 30.09.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	1,0	-	1,0	1.4	spätestens 30.06.2010	-
E 7.....	1,0	-	-	1.5	spätestens 30.11.2011	Aufnahme des Vermerks
E 7.....	1,0	-	-	1.6	spätestens 31.12.2011	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-	1.7	spätestens 31.01.2011	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-	1.8	spätestens 31.03.2011	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-	1.9	spätestens 31.10.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	6,0	-	3,0			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall						
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen
				+	-	+	-	+ -	+ -	+ -	
1	2	3	4	5		6		7	8	9	10
Titel 428 21 - Erläuterungen											
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer											
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	- -	- -	- -	-
E 9.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	- -	- -	- -	-
E 8.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	- -	- -	- -	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	- -	- -	- -	-

1015 Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1015

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMELV" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen **gemäß einem eigenen Einsparkonzept** einzusparen. Die Einsparung gemäß Haushaltsgesetz wird darauf angerechnet.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	8,0	8,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	18,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	36,5	37,5	34,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	15,0	15,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	7,0	6,0	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen	110,5	110,5	97,5	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	10,5	10,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	18,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	20,5	20,5	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	50,5	50,5	41,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	47,0	47,0	60,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	92,0	95,0	96,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 5	50,5	47,5	45,8	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	29,1	30,5	28,3	-	-	-	-	-	1,4	-	-	-	-	-
E 2	3,5	3,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	362,6	364,0	357,6	-	-	-	-	3,0	4,4	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 11	
A 14	-	-	1,0	1.1.1	spätestens 28.02.2010	Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					ku	
				1.	**ku**	
				1.1	in Entgeltgruppe E 5	
E 6.....	-	-	1,0	1.1.1	spätestens 28.02.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0	1.1.2	spätestens 31.03.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0	1.1.3	spätestens 30.06.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-	1.1.4	spätestens 31.05.2011	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-	1.1.5	spätestens 31.10.2011	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-	1.1.6	spätestens 31.01.2011	Aufnahme des Vermerks
				1.2	in Entgeltgruppe E 9	
E 8.....	2,0	-	-	1.2.1	spätestens 30.06.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	5,0	-	3,0			
					kw	
				1.	**kw**	
E 3.....	-	-	0,4	1.1	spätestens 31.05.2010	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 10.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	-	-	1,0	2.3	spätestens 31.10.2010	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	3,0	-	4,4			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall						
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen
				+	-	+	-	+ -	+ -	+ -	
1	2	3	4	5		6		7	8	9	10

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	1,5	1,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Haushaltsvermerk:

Zu Kap. 1016

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMELV" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen **gemäß einem eigenen Einsparkonzept** einzusparen. Die Einsparung gemäß Haushaltsgesetz wird darauf angerechnet.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	15,0	15,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	30,0	30,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	62,0	62,0	60,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	24,0	24,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	175,0	175,0	169,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	25,0	25,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	17,5	17,5	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	15,5	15,5	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	39,8	39,8	36,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	52,0	53,0	51,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7	33,0	33,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	99,1	99,1	99,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	66,7	66,7	66,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	9,2	9,2	9,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	413,8	414,8	405,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 14	
B 2	1,0	-	-	1.1.1	spätestens 28.02.2011	Aufnahme des Vermerks
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	**ku**	
				1.1	in Entgeltgruppe E 9	
E 6	1,0	-	-	1.1.1	spätestens 30.04.2011	Aufnahme des Vermerks
E 6	1,0	-	-	1.1.2	spätestens 31.07.2011	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	2,0	-	-			
					kw	
				1.	**kw**	
E 8	-	-	1,0	1.2	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
E 8	1,0	-	-	1.3	spätestens 31.08.2011	Aufnahme des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 6	1,0	-	1,0	2.1	-	-
Zusammen	2,0	-	2,0			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 428 21 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	8,5	8,5	6,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	7,0	6,0	6,0	1,0 -	- -	- -	- -	- -		-
E 5	-	1,0	1,0	- 1,0	- -	- -	- -	- -		-
E 4	0,3	0,3	0,3	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	19,8	19,8	16,8	1,0 1,0	- -	- -	- -	- -		-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 10
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1001	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1001	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	1004	Präsidentin oder Präsident der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
B 6	1001	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1002	Präsidentin oder Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung
	1014	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Friedrich Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
	1016	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
	1013	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
	1015	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Max Rubner-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
B 4	1009	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
	1008	Präsidentin oder Präsident des Bundessortenamtes
B 3	1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1002	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesinstitus für Risikobewertung
B 2	1004	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1002, 1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1002, 1008, 1016	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	1004	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g+Z	1001, 1004	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	1001, 1002, 1004, 1008, 1009, 1013, 1014, 1015, 1016	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	1001, 1002, 1004, 1016	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	1001, 1004, 1008, 1013, 1014, 1015, 1016	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	1001, 1002, 1004, 1008, 1013, 1014, 1015, 1016	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	1001, 1002, 1004, 1008, 1013, 1014, 1015, 1016	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	1001, 1004, 1013, 1014, 1016	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	1001, 1004	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	1001	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	1001, 1004	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	1001	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**

1002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1002

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 02		**Verbraucherpolitik**
671 21		Bundesinstitut für Risikobewertung
684 21		Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -
685 22		Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.
Tgr. 06		**Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung**
684 61	1.1	aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn
	1.2	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt
Tgr. 07		**Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung**
686 71	1.1	Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

Tgr. 02 - Verbraucherpolitik

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 671 21							
Bundesinstitut für Risikobewertung							
Beamtinnen und Beamte							
B 6	1,0	1,0	1,0				
B 3	7,0	7,0	1,0				
B 2	2,0	3,0	7,0				
B 1	19,0	19,0	21,0				
A 16	1,0	1,0	1,0				
A 15	38,0	38,0	31,0				
A 14	53,0	52,0	48,0				
A 13 h	8,5	8,5	7,5				
A 13 g	5,0	5,0	5,0				
A 12	2,0	2,0	2,0				
A 11	4,0	5,0	5,0				
A 10	2,0	2,0	2,0				
A 9 g	2,0	2,0	2,5				
A 9 m	1,0	1,0	1,0				
A 8	1,0	1,0	1,0				
Zusammen	146,5	147,5	136,0				
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-
E 14	26,0	25,0	22,0	-	-	-	-
E 13	37,8	36,8	33,0	-	-	-	-
E 12	6,5	6,5	8,0	-	-	-	-
E 11	25,5	25,5	23,5	-	-	-	-
E 10	12,0	12,0	10,0	-	-	-	-
E 9	68,3	70,3	63,8	-	-	-	-
E 8	59,0	59,0	51,0	-	-	-	-
E 7	17,5	17,5	18,5	-	-	-	-
E 6	50,2	51,2	48,2	-	-	-	-
E 5	45,0	46,0	46,5	-	-	-	-
E 4	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 3	34,3	34,3	36,1	-	-	-	-
E 2	5,5	5,5	4,0	-	-	-	-
Zusammen	404,6	406,6	380,6	-	-	-	-
Insgesamt	551,1	554,1	516,6	-	-	-	-
Zu Titel 684 21							
Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
Zusammen	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	2,0	3,0	5,0	1,0	1,0	-	-
E 14	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 13	24,6	23,3	23,3	2,0	2,0	5,0	5,0
E 12	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

1002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 10	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 9	12,0	13,3	13,3	3,0	3,0	-	-
E 8	9,5	8,5	8,5	-	-	-	-
E 6	5,5	4,5	4,5	2,0	2,0	-	-
E 5	2,0	4,0	4,0	1,0	1,0	-	-
E 3	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen	67,1	67,1	70,1	9,0	9,0	5,0	5,0
Insgesamt	74,1	74,1	77,1	9,0	9,0	5,0	5,0

Zu Titel 685 22

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 13	3,0	3,0	3,0	-	-	3,0	3,0
E 12	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-
E 6	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 5	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	35,0	35,0	34,0	-	-	3,0	3,0
Insgesamt	36,0	36,0	35,0	-	-	3,0	3,0

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 671 21

Bundesinstitut für Risikobewertung

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 1	1,0	1,0	1.1	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,0	3,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt	4,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 671 21

Bundesinstitut für Risikobewertung

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen**	
E 8	1,0	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe E 6	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				2.	**ku**	
				2.1	in Bes.-Gr. A 15	
B 1	1,0	-	1,0	2.1.1	spätestens 01.11.2012	-
B 1	1,0	-	1,0	2.1.2	spätestens 01.11.2014	-
B 1	1,0	-	1,0	2.1.3	spätestens 01.01.2016	-
B 1	1,0	-	1,0	2.1.4	spätestens 01.05.2021	-
				2.2	in Bes.-Gr. A 14	
B 2	-	-	1,0	2.2.1	spätestens 01.05.2010	Wirksamwerden des Vermerks
B 1	1,0	-	1,0	2.2.2	spätestens 01.10.2015	-
				2.3	in Bes.-Gr. A 13 h	
B 1	1,0	-	1,0	2.3.1	spätestens 01.06.2017	-
Zusammen	7,0	-	8,0			
					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h	1,5	1,5	1,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 6	1,0	1,0	1,0			-
E 5	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3	1,0	1,0	1,0			-
E 9	-	-	1,0	1.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 8	0,5	-	0,5			-
				1.3	-	
E 13	0,2	-	0,2	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2009	-
E 9	0,3	-	0,3			-
Zusammen	6,5	5,5	8,5			

Zu Titel 684 21

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (VZBV) -

					kw	
				1.	**kw**	
E 9	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

Tgr. 06 - Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 61

1.1 aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 14	10,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 13	9,5	9,5	9,5	-	-	-	-
E 12	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 9	6,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 6	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 5	6,0	7,0	7,0	-	-	-	-

1002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 3	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen	42,0	41,0	41,0	-	-	-	-
Insgesamt	43,0	43,0	43,0	-	-	-	-

1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-
E 13	13,0	13,0	13,0	-	-	0,3	0,3
E 12	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	2,3	2,3
E 9	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-
E 5	7,5	7,5	7,5	-	-	-	-
E 4	1,8	1,7	1,8	-	-	-	-
Zusammen	51,8	51,7	51,8	-	-	2,6	2,6
Insgesamt	52,8	52,7	52,8	-	-	2,6	2,6

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 684 61

1.1 aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V., Bonn

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen 31.03.2010**	
AT B	-	-	1,0	1.3	in Entgeltgruppe E 14	Wirksamwerden des Vermerks

Tgr. 07 - Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 686 71							
1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-
E 14	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
E 13	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 10	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 8	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 7	0,5	0,5	-	-	-	-	-
E 6	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 5	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	26,5	26,5	18,0	-	-	-	-
Insgesamt	27,5	27,5	19,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 686 71

Zu Nr. 1.1 der Erläuterung:

Zu E 15:

Einer der Stelleninhaber (administrative Geschäftsführung) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine persönliche Zulage in Höhe von 850 Euro monatlich.

1004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1004

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
671 03		Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 671 03

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Beamtinnen und Beamte							
B 7	1,0	1,0	1,0				
B 3	1,0	1,0	1,0				
B 2	3,0	3,0	3,0				
A 16	5,0	5,0	4,0				
A 15	30,0	30,0	23,0				
A 14	39,0	39,0	34,0				
A 13 h	34,0	34,0	23,0				
A 13 g+Z	1,0	1,0	1,0				
A 13 g	11,0	11,0	11,0				
A 12	30,0	30,0	16,0				
A 11	49,0	49,0	15,0				
A 10	52,5	52,5	34,0				
A 9 g	68,0	68,0	37,0				
A 9 m+Z	2,0	2,0	2,0				
A 9 m	7,0	7,0	7,0				
A 8	31,0	31,0	25,0				
A 7	36,0	36,0	23,0				
A 6 m	27,0	27,0	1,0				
A 5	1,0	1,0	1,0				
Zusammen	428,5	428,5	262,0				
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B	-	-	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	1,0	1,0	7,0	-	-	-	-
E 14	6,0	6,0	16,0	-	-	2,0	-
E 13	7,5	7,5	2,0	23,0	15,0	3,0	-
E 12	23,0	23,0	34,0	2,0	2,0	-	-
E 11	72,0	72,0	103,0	9,0	9,0	-	-
E 10	58,0	58,0	68,0	-	-	-	-
E 9	187,5	187,5	230,0	2,0	2,0	1,0	-
E 8	42,5	42,5	46,0	1,0	1,0	-	-
E 7	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6	63,0	63,0	77,0	-	-	-	-
E 5	51,5	51,5	77,0	1,0	1,0	-	-
E 4	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-
E 3	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-
E 2	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen	528,0	528,0	669,0	38,0	30,0	6,0	-
Insgesamt	956,5	956,5	932,0	38,0	30,0	6,0	-

1004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 671 03

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	9,0	9,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zusammen.....	10,5	10,5	1.3	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	19,5	19,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 671 03

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

					kw	
				1.	**kw 31.12.2016**	
				1.1	-	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Bereich Biomasse	-
E 14.....	2,0	-	2,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
				2.	**kw 31.12.2014**	
				2.1	-	
E 13.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Bereich Biomasse	-
E 11.....	1,0	-	1,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9.....	5,0	-	5,0	3.1	-	-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				4.	**kw**	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	0,5	0,5	0,5			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	1,0	1,0	1,0			-
E 9.....	11,0	11,0	11,0			-
E 5.....	6,0	6,0	6,0			-
E 3.....	5,0	5,0	5,0			-
A 9 g.....	1,0	-	1,0	4.2	-	-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	5,0	-	5,0			-
E 6.....	2,0	-	2,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	56,5	25,5	56,5			

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 11

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	3
1101	Bundesministerium	4
1102	Allgemeine Bewilligungen	14
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	27
1105	Bundesarbeitsgericht	38
1106	Bundessozialgericht	42
1107	Bundesversicherungsamt	46
1110	Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen	54
1112	Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen	61
1113	Sozialversicherung	68
1167	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 11	75
	Abschluss des Einzelplans 11	78
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	79
	Personalhaushalt	83

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1. Arbeitsförderung, Beschäftigungspolitik und Grundsicherung
   Hierunter fallen alle Grundsatz- und Einzelfragen der Arbeitsmarktpolitik, insbesondere die Arbeitsvermittlung, die Arbeitslosenversicherung, die Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie die sonstigen mit dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch zusammenhängenden Fragen.
2. Arbeitsrecht und Arbeitsschutz
   Das Aufgabengebiet umfasst
   Grundsatzfragen des Arbeitsrechts, Arbeitsgerichtsbarkeit, Betriebsverfassung, Heimarbeit, Kollektives Arbeitsrecht, Lohn- und Tarifwesen, Tarifregister, Recht des Arbeitsverhältnisses, Mitbestimmung, verfassungsrechtliche Fragen des Arbeitsrechts, Internationales Arbeitsrecht, Humanisierung des Arbeitslebens, technischer und sozialer Arbeitsschutz, Unfallverhütung der Berufsgenossenschaften, Arbeitsmedizin.
3. Sozialversicherung
   Hierzu gehören

3.1 die gesetzliche Rentenversicherung einschließlich der Alterssicherung der Landwirte, Handwerker und freien Berufe;

3.2 die gesetzliche Unfallversicherung sowie alle gemeinsamen Fragen der Sozialversicherung einschließlich der Selbstverwaltung.

4. Sozialgesetzbuch
   Zuständig ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales über die Rechtsgebiete seines Fachbereiches hinaus für den Allgemeinen Teil, das Verfahrensrecht, den Sozialdatenschutz, die Zusammenarbeit der Leistungsträger und die Beziehungen zu Dritten sowie die Weiterentwicklung des Sozialgesetzbuches.
5. Sozialhilfe
   Hierunter fallen alle grundsätzlichen Fragen des Sozialhilfrechts nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), insbesondere der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung einschließlich der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung, ferner gesetzgeberische Arbeiten und Grundsatzfragen zum Asylbewerberleistungsgesetz.
6. Soziale Entschädigung, Recht und berufliche Eingliederung behinderter Menschen
   Bei diesem Aufgabengebiet handelt es sich in der Hauptsache um das Recht der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz, die Versorgungsmedizin sowie die berufliche Ein- und Wiedereingliederung behinderter Menschen.
7. Internationale Sozialpolitik
   Hierunter fällt die Federführung für die sozialpolitischen Aufgaben im inter- und supranationalen Bereich, insbesondere bei den Europäischen Gemeinschaften, der internationalen Arbeitsorganisation, dem Europarat, den Vereinten Nationen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, ferner die Vorbereitung und der Abschluss von Abkommen über Soziale Sicherheit.
8. Grundsatz und Planungsaufgaben der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
   Darüber hinaus stellen die zunehmend enger werdende Verzahnung von Sozialpolitik, Beschäftigungspolitik und anderen Politikbereichen sowie ihre Koordinierung im Rahmen einer modernen Gesellschaftspolitik der Bundesregierung wichtige allgemeine Grundsatz- und Planungsaufgaben dar.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gliedert sich in eine Leitungsabteilung, eine Zentralabteilung (einschl. Informationsverarbeitung) und in die folgenden sechs Fachabteilungen:

I Grundsatzfragen, Zukunft des Sozialstaats, Innovation und Information

II Arbeitsmarktpolitik, Ausländerbeschäftigung, Arbeitslosenversicherung, Grundsicherung für Arbeitsuchende

III Arbeitsrecht, Arbeitsschutz

IV Sozialversicherung, Alterssicherung, Sozialhilfe

V Belange behinderter Menschen, Rehabilitation, Sozialhilfe, Soziale Entschädigung

VI Europäische und Internationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik.

Zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gehören das Bundesarbeitsgericht, das Bundessozialgericht, das Bundesversicherungsamt und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

Außerdem führt das Ministerium die Aufsicht über die Bundesagentur für Arbeit.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
1 CHF = 0,67404 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1102 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

1101 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	30	30	34
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	30	598
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	-
	Ausgaben Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 11. Ausgenommen ist Tit. 544 01.			
	Personalausgaben			
F 412 01 -011	Kosten der Tätigkeit der Bundeswahlbeauftragten oder des Bundeswahlbeauftragten für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozialversicherungsträger Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	45	40	22

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigung für die Budeswahlbeauftragte oder den Bundeswahlbeauftragten	12
2. Aufwandsentschädigung für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter	10
3. Reisekosten und andere sächliche Verwaltungsausgaben	23
Zusammen	45

Die durch die Tätigkeit der oder des Bundeswahlbeauftragten entstehenden Kosten trägt nach § 82 Abs. 1 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO) in Verbindung mit § 56 SGB IV der Bund. Nach § 6 Abs. 1 Satz 1 SVWO i. V. m. § 56 SGB IV erhalten die oder der Bundeswahlbeauftragte sowie seine Stellvertreterin oder sein Stellvertreter, wenn sie ehrenamtlich tätig sind und nicht im öffentlichen Dienst stehen, Reisekostenvergütung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes. Über die Aufwandsentschädigung entscheidet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	439	425	435
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 01 und 272 02. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	31 728	29 928	28 355
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	2 000	2 400	3 455
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	332
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	3 160	2 950	2 786
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 01 und 272 02. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	21 596	21 260	20 473
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	3 200	3 200	3 183

1101 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	40	40	29
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	250	250	174
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	100	100	80
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	300	395	292
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	2 146
F	514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	200	200	148
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	7	6

F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 000	5 400	5 223
F	518 01 -011	Mieten und Pachten	1 100	691	580
F	519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	550	550	959
F	525 01 -011	Aus- und Fortbildung	1 245	700	701
F	526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	330	330	367
		Erläuterungen:			
		Für erwartete Verfassungsgerichtsverfahren.			
F	526 02 -011	Sachverständige	250	250	176

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	100	100	68

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ärztliche Sachverständigenbeiräte und Unterausschüsse beim BMAS	
1.1 "Versorgungsmedizin"	25
1.2 "Berufskrankheiten"	15
2. Orthopädie	
2.1 Beirat für Orthopädietechnik bei BMAS	3
2.2 Arbeitsgruppe für orthopädisch-fachliche Fragen	3
3. Beirat für die Teilhabe behinderter Menschen und vorbereitender Ausschuss	10
4. Bundesausschuss der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge und Unterausschüsse	3
5. Kosten des Sozialbeirates	30
6. Heimarbeits- und Entgeltausschüsse	10
7. Ad-hoc-Beratungseinrichtungen	1
Zusammen	100

526 04 -011	Regierungskommission "Bekämpfung von Altersarmut"	450		

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 80 T€

F 527 01 -011	Dienstreisen	1 988	1 860	1 987
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	220	150	219

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	70	70	53

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 der Bundesministerin für Arbeit und Soziales	55 000
1.2 der oder des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Behinderten	6 000
1.3 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundessozialgerichts	1 000
1.4 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesversicherungsamtes	1 000
1.5 der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	1 000
1.6 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesarbeitsgerichts	1 000
1.7 Für sonstigen Aufwand im Ministerium	5 000
Zusammen	70 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

1101 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 529 01

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 460	640	450

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	100
2. Umzugs- und Verlegungskosten	80
3. Planungskosten	360
4. Personalbedarfsermittlung	730
5. Sonstiges	190
Zusammen	1 460

	541 01 -013	Kommunikative Begleitung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	700	1 500	195

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen nach Nr. 3 dieses Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. **Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.**
5. **Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.**

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zur Information der breiten Öffentlichkeit und besonderer Zielgruppen sowie zur flächendeckenden Mobilisierung der Arbeitsmarktakteure bei der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben im Rahmen der Zusammenarbeit und Kommunikation mit den nach § 6a SGB II zugelassenen kommunalen Trägern geleistet werden. Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gem. § 23 BHO gezahlt werden.

Im Einzelplan 11 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1101 - 542 01	9 800
1101 - 542 11	250
1102 - 531 01	50
1102 - 542 51	450
Fachinformationen	
1101 - 543 01	800
1104 - 543 01	350
1104 - 543 21	483
1105 - 543 01	10
1106 - 543 01	10

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	9 800	9 800	8 887
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen nach Nr. 3 dieses Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 4. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten. 5. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.			
F	543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	800	1 100	1 051
		Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen nach Nr. 2 dieses Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.			
	544 01 -175	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 500	5 500	3 687
		Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01. 3. Einnahmen insbesondere aus Rückflüssen, Rückforderungen oder Schadensersatzansprüchen aus Forschungsvorhaben oder aus entgeltlich abgegebenen Forschungs- oder Kongressberichten fließen den Ausgaben zu. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Aus dem Titel wird der Forschungsbedarf im Bereich der Zuständigkeit des BMAS finanziert. Die Einzelmaßnahmen werden mit den jeweils beteiligten Ressorts abgestimmt. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.			

1101 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titel 544 01			
		Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigengutachten bezahlt werden.			
	544 02 -175	Geschäftsstelle der Allianz zur Beratung der Bundesregierung in Fragen des Arbeitskräftebedarfs	1 800	500	-
		Verpflichtungsermächtigung..... 3 750 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 250 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 400 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 100 T€			
	544 03 -175	Gremien nach dem MiArbG und dem AEntG, flankierende Forschung	1 750		
		Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 700 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			
F	545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	90	90	48
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	20	20	6
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 800	670	385
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.**			
	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 300	600	459

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erneuerung der Bürodeckenleuchten	700
2. Erneuerung Abhangdecken	600
Zusammen	1 300

F 712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	2 500	351

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung Kantinengebäude Haus V	4 500	150	2 500	1 850	-	-

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	505
F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	580	600	551

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Ersatzbeschaffung	580

	Besondere Finanzierungsausgaben			
F 972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 11	-	-1 884	-
981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.

	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Beauftragte oder Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen	(513)	(500)	
F 412 11 -252	Aufwandsentschädigung für die Beauftragte oder den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen	31	31	28

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 427 19 -252	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	60	60	55

1101 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 01			
F 511 11 -253	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13	13	12
F 514 11 -252	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	19	19	5
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / Soll 2011 / Soll 2010			
	personengebundene Pkw..... 1 1			
F 518 11 -011	Mieten und Pachten	4	4	4
F 526 12 -252	Sachverständige	25	25	23
F **526 13** -252	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	55	55	-
	Erläuterungen:			
	Beirat und Unterausschüsse der Koordinierungsstelle für die Belange behinderter Menschen nach Art. 33 des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.			
F 527 11 -252	Dienstreisen	51	38	30
542 11 -013	Öffentlichkeitsarbeit	250	250	250
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einnahmen nach Nr. 2 dieses Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.			
	2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen sowie für Sachverständigengutachten zu leisten.			
F 547 11 -253	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5	5	8
F 811 11 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 440)	(4 170)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	290	290	230
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	9	9	2
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	380	380	352
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	2 700	2 430	1 798

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 55			
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 061	1 061	1 402

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	140
1.2 Software	70
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	540
2.2 Software	311
Zusammen	1 061

Abschluss des Kapitels 1101

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	30	60
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	30	60
Ausgaben		
Personalausgaben	62 949	61 079
Sächliche Verwaltungsausgaben	40 224	34 969
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 800	670
Ausgaben für Investitionen	2 941	4 761
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-1 884
Gesamtausgaben	107 914	99 595
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1101		
Aus Hauptgruppe 4	62 949	61 079
Aus Hauptgruppe 5	19 904	17 349
Aus Hauptgruppe 6	1 800	670
Aus Hauptgruppe 7	1 300	3 100
Aus Hauptgruppe 8	1 641	1 661
Aus Hauptgruppe 9	-	-1 884
Zusammen	87 594	81 975

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	-	-	457
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnnahmen	-
2. Erstattung des Verbandes Deutscher Reeder e. V.	-
Zusammen	-

	Übrige Einnahmen			
162 03 -252	Zinsen aus Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die Rehabilitation Behinderter	600	700	512
	Erläuterungen: In früheren Haushaltsjahren wurden die Zentren durch Darlehen gefördert.			
182 03 -252	Tilgung von Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die Rehabilitation Behinderter	3 300	3 350	3 216
	Erläuterungen: In früheren Haushaltsjahren wurden die Zentren durch Darlehen gefördert.			
232 01 -290	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken für die Beförderung von Schwerbehinderten	15 000	15 000	13 515
272 01 -252	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds	-	-	5 554
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1101 Tit. 422 01, 428 01 und Kap. 1102 Tgr. 02.			
272 02 -252	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds	-	-	249 372
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 Tit. 684 06, Kap. 0901 Tit. 427 09, Kap. 0902 Tit. 686 50, 686 60, 686 68, Kap. 0904 Tit. 427 29, 547 11, Kap. 1101 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1102 Tit. 686 61, Tgr. 05, Kap. 1112 Tit. 685 11, Kap. 1225 Tit. 686 09, Kap. 1701 Tit. 422 01, 422 02, 427 99, 428 01, Kap. 1702 Tit. 684 07, 684 11, 684 21, 684 22, 684 71, 684 73, Kap. 3001 Tit. 427 09, Kap. 3002 Tit. 681 21, 685 20, 685 40, 685 41, 685 42, 685 43, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 15, 685 16 und 685 17.			
	Erläuterungen: Der Europäische Sozialfonds (Art. 146 ff EG-Vertrag) dient der Finanzierung aktiver arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. Hier werden die ESF-Mittel, deren Zahlung nur auf Antrag und gegen Nachweis entsprechender Ausgaben erfolgt, vereinnahmt			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 272 02

und an die programmumsetzenden Stellen weitergeleitet (Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bundesministerium des Innern).

272 03 -252	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 02.			
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 11.			

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

531 01 -013	Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung	50	1 150	26
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Aus diesem Titel dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.			
532 01 -011	Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik	300	300	187
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 T€			

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -234	Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	582 000	520 000	450 907
	Erläuterungen:			
	Der Bund beteiligt sich nach § 46a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) zweckgebunden an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII.			
	Über die Bundesbeteiligung trägt der Bund im Jahr 2009 einen Anteil von 13 Prozent der Nettoausgaben des Vorvorjahres; dieser Anteil erhöht sich in den folgenden drei Jahren um jeweils einen Prozentpunkt, im Jahr 2012 wird der endgültige Anteil von 16 Prozent erreicht.			
	Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.			

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
632 06 -234	Leistungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen des Bundes für Fürsorgezwecke	550	600	460

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Anteil des Bundes an den Aufwendungen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Tuberkulosehilfe nach dem Vergleich vom 18. Januar 1966/12. Februar 1970	-	1	1
2. Ausgaben für die vom Bund aufgrund zwischenstaatlicher Verpflichtungen und im Rahmen gegebener Zusicherungen zu tragenden Aufwendungen für Hilfeempfänger im Ausland und für Verwaltungskosten sowie für die Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe (§ 276 Abs. 3 und 4 LAG) mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland	550	599	459
(Ausgaben für die Heimführung von Deutschen aus dem Ausland, die aus Gründen der Hilfsbedürftigkeit das Gastland verlassen müssen, sind bei Kap. 0502 Tit. 686 01 veranschlagt)		-	-
Zusammen	550	600	460

636 01 -034	Kosten der Durchführung des Arbeitssicherstellungsgesetzes	245	245	220

Erläuterungen:

Nach § 35 Abs. 2 Satz 2 und § 26 Satz 5 des Arbeitssicherstellungsgesetzes erstattet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die Kosten, die ihr aus der Durchführung des Arbeitssicherstellungsgesetzes entstehen (Verwaltungskosten, Aufwendungen nach § 26 Arbeitssicherstellungsgesetz).

636 02 -221	Erstattung an die Deutsche Rentenversicherung Bund für Gutachtenkosten im Zusammenhang mit der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	5 000	5 000	-

Erläuterungen:

Der Bund erstattet der Deutschen Rentenversicherung Bund ab 2010 gemäß § 224b des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) die Kosten und Auslagen, die den Trägern der Rentenversicherung durch die Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach § 109a Abs. 2 SGB VI für das vorangegangene Jahr entstanden sind.

681 01 -254	Kosten der Heimschaffung von Besatzungsmitgliedern deutscher Seeschiffe	-	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Vierten Gesetzes zur Änderung des Seemannsgesetzes trifft den Bund die Kostentragungspflicht für die Heimschaffung von Seeleuten nach Maßgabe des § 74 Abs. 6 Sätze 2 und 3 Seemannsgesetz. Danach muss das Seemannsamt die Kosten der Heimschaffung verauslagen, wenn der Reeder seine Zahlungsverpflichtung nicht erfüllt. Der Reeder muss dem Bund diese Auslagen erstatten. Der Verband Deutscher Reeder e. V. hat sich gegenüber der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, die Kosten zu ersetzen, die der Bund beim zahlungspflichtigen Reeder nicht beitreiben kann.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
684 02 -290	Zuwendungen für zentrale Einrichtungen, überregionale Maßnahmen und Modellvorhaben für besondere gesellschaftliche Gruppen	485	485	360
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 150 T€			
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / **1 000 €** 1. Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG - W).. 257 2. Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e. V. (BAG - S)..... 117 3. Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen e. V. (BAG - Prekäre Lebenslagen)..... 101 4. Überregionale Fachtagungen und Kongresse, die sich mit der Entwicklung von Hilfen für besondere gesellschaftliche Gruppen befassen sowie Dokumentationen zu diesen Veranstaltungen..... 10 Zusammen..... 485			
684 04 -254	Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände	29	29	22
684 05 -680	Maßnahmen zur Förderung der Produktsicherheit und von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	534	534	534
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 534 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / **1 000 €** Förderung von Projekten des DIN zur Produktsicherheit und für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit..... 534			
	Es werden Maßnahmen zur Gewährleistung der Produktsicherheit und der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit gefördert. Diese Vorhaben bewirken, dass die Anforderungen der Rechtssetzung in der Praxis sachgerecht wirksam werden.			
684 06 -254	Zuschüsse zu den Kosten der Kommission Arbeitsschutz und Normung in der EU	1 020	1 000	898
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	Aufgabe der Kommission ist es, das öffentliche Interesse im Bereich des Arbeitsschutzes gegenüber der privaten Normung, die im Zuge der Schaffung des EU-Binnenmarktes für die Harmonisierung von technischen Arbeitsschutznormen europaweit zuständig ist, geltend zu machen. Sie soll weiter den in Deutschland vorhandenen Arbeitsschutzsachverstand bündeln, eine einheitliche deutsche Arbeitsschutzfachmeinung herausarbeiten und diese über das DIN in die europäische Normungsarbeit einbringen. Mitglieder der Kommission sind die Sozialpartner, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Berufsgenossenschaften sowie das DIN. Die Finanzierung der Geschäftsstelle der Kommission erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und durch die Berufsgenossenschaften. Aus den Ausgaben können neben Personalausgaben, sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionskosten auch Ausgaben für Expertisen, Gutachterhonorare und Reisekosten geleistet werden.			
684 07 -175	Initiative "Neue Qualität der Arbeit"	-	-	-

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
684 08 -254	Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (CSR-Maßnahmen)	540	800	254
	Verpflichtungsermächtigung ..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
684 09 -175	Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - GDA -	122		
	Verpflichtungsermächtigung ..... 150 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 50 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 50 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 50 T€			
687 01 -022	Beiträge an internationale Organisationen	22 600	25 627	25 450
	Haushaltsvermerk: Erstattungen auf die Mitgliedsbeiträge zur Internationalen Arbeitsorganisation fließen den Ausgaben zu.			

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationale Arbeitsorganisation in Genf	8,6	33 363 CHF	22 401	-	22 401
Rechtsgrundlage: Vertrag					
Zweck: Internationale Arbeitsnormen					
2. Sonstige			199		199
Zusammen			22 600	-	22 600

Differenzen durch Rundung möglich

687 02 -252	Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.			
687 03 -029	Förderung des sozialen Dialogs mit den Sozialpartnern aus den EU-Beitrittsländern	-	-	128
	Besondere Finanzierungsausgaben			
972 01 -989	Globale Minderausgabe	-	-	-
972 02 -989	Globale Minderausgabe wegen Rentenanpassungsgesetz 2008	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 11.	-	-	2 200
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Förderung überregionaler Einrichtungen und von Modelleinrichtungen der beruflichen und der medizinischen Rehabilitation sowie der medizinischen Prävention Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 684 11 und 893 11. 2. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.	(1 670)	(1 595)	
525 11 -252	Aus- und Fortbildung	-	-	-
684 11 -252	Zuschüsse zu den Kosten von Einrichtungen, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und der Dokumentation, Tagungen und Kongresse Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€	885	945	671
893 11 -252	Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung der Einrichtungen Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€	785	650	235
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Die wegen negativen Förderbescheides ausbleibenden Einnahmen sind noch im Jahr des Förderbescheides bei anderen Ausgaben im Epl. 11	(-)	(-)	

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
	in gleicher Höhe außerhalb gesetzlicher Leistungen haushaltsmäßig einzusparen.			
542 21 -013	Öffentlichkeitsarbeit	-	-	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 80 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 T€			
544 21 -252	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	-	-	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 220 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 70 T€			
686 21 -252	Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	-	-	6 365
	Verpflichtungsermächtigung..... 49 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 39 800 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 900 T€			
686 22 -252	Kofinanzierung der Zuschüsse des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (Globalisierungsfonds, EGF)	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 53.			
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	(4 297)	(4 467)	
632 31 -175	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	4 081	4 107	3 811
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 31. 2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 31 und 882 31 insgesamt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)					
1. **Nordrhein-Westfalen**			**(4 297)**	**(4 467)**	**(4 007)**
1.1 Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz (IfA), Dortmund		50,00	4 297	4 467	4 007
- aus Kap. 1102 Tit. 632 31			*4 081*	*4 107*	*3 811*
- aus Kap. 1102 Tit. 882 31			*216*	*360*	*196*
Zusammen			4 297	4 467	4 007
- Summe Tit. 632 31			*4 081*	*4 107*	*3 811*
- Summe Tit. 882 31			*216*	*360*	*196*

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

882 31 -175 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) — 216 — 360 — 196

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 31.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 31 und 882 31 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.

Titelgruppe 05

Tgr. 05 Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe — (57 763) — (73 166)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Der Europäische Sozialfonds (Art. 146 ff. EG-Vertrag) ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. Er fördert innerhalb der Europäischen Union Maßnahmen, die die nationale Arbeitsmarktpolitik ergänzen.

   Im Jahr 2011 können sowohl Restmittel der Förderperiode 2000 - 2006 als auch Mittel der neuen Förderperiode 2007 - 2013 zur Auszahlung kommen.

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
	2. Bei Nachweis entsprechender Ausgaben können in 2011 für die Förderperiode 2000 - 2006 von der EU-Kommission Zahlungen von bis zu 750 Mio. € geleistet werden. Für die Förderperiode 2007 - 2013 können für Programme des Bundes bis zu 800 Mio. € in 2011 ausgezahlt werden, wenn entsprechende Ausgaben nachgewiesen werden. 3. Die nationalen Kofinanzierungsmittel für die technische Hilfe sind ab dem Haushaltsjahr 2003 in dieser Titelgruppe zusammengefasst. Für das Jahr 2011 werden ESF-Mittel im Rahmen der technischen Hilfe in Höhe von 12,0 Mio. € erwartet, die als zweckgebundene Einnahme bei Tit. 272 02 verbucht und über die Titel 427 59 bis 547 51 sowie Tit. 686 51 bis 686 53 ausgezahlt werden.			
427 59 -253	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	490	530	-
459 59 -253	Vermischte Personalausgaben Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	280	340	167
542 51 -013	Öffentlichkeitsarbeit Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.	450	480	4
544 51 -253	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches Verpflichtungsermächtigung..... 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€ Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	1 000	1 000	212
547 51 -253	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	250	410	148
686 51 -253	Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds zu laufenden Maßnahmen Erläuterungen: Mitveranschlagt sind alle zur technischen Hilfe gehörenden Ausgaben, auch soweit es sich nicht um Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland handelt, und nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Leistung von Mehrausgaben bei anderen Titeln, insbesondere bei den Titeln 427 59, 459 59, 542 51, 544 51 und 547 51 dienen.	-	-	199 174

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
686 52 -253	Verwendung von nicht abgeforderten Mitteln und Rückflüssen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 Tit. 684 06, Kap. 0901 Tit. 427 09, Kap. 0902 Tit. 686 50, 686 60, 686 68, Kap. 0904 Tit. 427 29, 547 11, Kap. 1101 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1102 Tit. 686 61, Kap. 1112 Tit. 685 11, Kap. 1225 Tit. 686 09, Kap. 1701 Tit. 422 01, 422 02, 427 99, 428 01, Kap. 1702 Tit. 684 07, 684 11, 684 21, 684 22, 684 71, 684 73, Kap. 3001 Tit. 427 09, Kap. 3002 Tit. 681 21, 685 20, 685 40, 685 41, 685 42, 685 43, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 15, 685 16 und 685 17.	-	-	-
686 53 -253	Kofinanzierung der ESF-Bundesprogramme 2007 - 2013 Verpflichtungsermächtigung..... 62 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 22.	55 293	70 406	78 739
	Titelgruppe 06			
Tgr. 06	Förderung der Eingliederung behinderter Menschen	(236 105)	(223 522)	
682 61 -290	Erstattung von Fahrgeldausfällen Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Kostenerstattung an Verkehrsunternehmen im Rahmen der "unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr" gemäß § 145 ff. Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX). Ausgewiesen ist der Anteil des Bundes gemäß § 151 SGB IX.	231 000	219 000	216 343
684 61 -252	Förderung zentraler Einrichtungen und von Maßnahmen des Behindertensports und der Eingliederung behinderter Menschen Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen:	400	627	570

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung zentraler Einrichtungen des Behindertensports sowie der Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Sportärztinnen und Sportärzten.....	340
2. Förderung zentraler Maßnahmen und Schriften der medizinischen und der beruflichen Rehabilitation.....	60
Zusammen.....	400

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
684 62 -236	Förderung von Maßnahmen und Projekten zum Anschub und zur Verbesserung der Inanspruchnahme Persönlicher Budgets nach § 17 SGB IX	-	600	715
684 63 -236	Zuschüsse zur Förderung der sozialen Eingliederung behinderter Menschen	424	424	405

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmitteln	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e.V.(DVfR)..... *- aus Kap. 1102 Tit. 684 63*		100,00	424	424	405

684 64 -236	eGovernment-Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen	2 880	1 500	1 162

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€

684 65 -252	Förderung von bundesweiten Projekten zur verstärkten Inanspruchnahme des Instruments der Zielvereinbarung	500	500	358
684 67 -236	Förderung von Projekten zur Stärkung der Handlungskompetenz der Verbände bezüglich ihrer prozessualen Rechte nach AGG, BGG und SGB IX	173	143	152
684 68 -236	Förderung der unabhängigen Stelle nach Art. 33 Abs. 2 des VN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie Entwicklung eines Aktionsplans zur zukünftigen Behindertenpolitik	728	728	377

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der unabhängigen Stelle.....	433
2. Entwicklung eines Aktionsplans.....	295
Zusammen.....	728

686 61 -252	Beteiligung des europäischen Sozialfonds an der Initiative "Jobs ohne Barrieren"	-	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Humanisierung der Arbeitswelt Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig. 4. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu. 5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	(11 000)	(10 000)	
427 79 -254	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
533 71 -254	Transfer- und Medienarbeit, Kampagnen, Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€ Erläuterungen: Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben für Honorare und Reisekosten geleistet werden.	2 000	1 300	1 816
684 71 -254	Initiative "Neue Qualität der Arbeit" Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€ Erläuterungen: Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.	5 000	4 700	3 910
684 72 -254	Maßnahmen zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€ Erläuterungen: Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.	4 000	4 000	2 107

1102 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1102

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	18 900	19 050
Gesamteinnahmen	18 900	19 050
Ausgaben		
Personalausgaben	770	870
Sächliche Verwaltungsausgaben	4 050	4 640
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	918 489	862 000
Ausgaben für Investitionen	1 001	1 010
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	924 310	868 520

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Dortmund ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist durch Zusammenlegung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und der Bundesanstalt für Arbeitsmedizin am 1. Juli 1996 errichtet worden. Die Bundesanstalt hat einen Sitz in Berlin und Außenstellen in Dresden und Chemnitz. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1996 hat sie das Gesundheitsdatenarchiv der Wismut GmbH übernommen. Sie untersteht unmittelbar dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Die Bundesanstalt unterstützt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in allen Fragen des Arbeitsschutzes, einschließlich des medizinischen Arbeitsschutzes.

Sie beobachtet und analysiert die Arbeitssicherheit, die Gesundheitssituation und die Arbeitsbedingungen in Betrieben und Verwaltungen. Sie entwickelt Problemlösungen unter Anwendung sicherheitstechnischer, ergonomischer und sonstiger arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse. Zur Erfüllung dieser Aufgaben forscht sie im notwendigen Umfang selbst oder vergibt Forschungsaufträge an Dritte.

Die Bundesanstalt fördert die Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse, Grundsätze und Lösungsvorschläge in der Praxis u. a. durch Veröffentlichung von Informationsmaterialien und Berichten, Mitarbeit bei der Regelsetzung, Entwicklung und Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

Die Bundesanstalt betreibt eine Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) als ständige Einrichtung.

Die Bundesanstalt ist Anmeldestelle nach dem Chemikaliengesetz sowie Zulassungsbehörde für Biozidprodukte nach dem Biozidgesetz und von der Bundesregierung auch als Bewertungsstelle bestimmt. Sie nimmt die ihr nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz übertragenen Aufgaben wahr. Sie ist deutsches Zentrum der Internationalen Dokumentationszentrale für Arbeitsschutz (CIS) bei der Internationalen Arbeitsorganisation in Genf.

Die Bundesanstalt führt die Sekretariate der errichteten Sachverständigenausschüsse im Bereich des Arbeitsschutzes.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben unterhält die Bundesanstalt Laboratorien, eine öffentliche Fachbibliothek mit Standorten in Berlin und Dortmund sowie Dokumentationseinrichtungen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -254	Gebühren, sonstige Entgelte	80	80	1 069

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen bis zur Höhe von 44 Prozent dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und 711 01 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03.

Erläuterungen:

Für das Haushaltsjahr 2011 wird im PIC-Verfahren mit einer Einnahme von 80 T€ gerechnet. Dieser Betrag basiert auf den eingereichten Anträgen der vergangenen Jahre. Pro Antrag ist gemäß Gebührennummer 3.2 eine Gebühr von 100 € zu entrichten.

Rechtsgrundlage für die Gebührenerhebung ist die Chemikalien-Kostenverordnung (ChemKostVO) vom 1. Juli 2002 (BGBl. I S. 2090).

Bezeichnung	1 000 €
1. Chemikalien, Allgemeines	80
2. Biozide	-
Zusammen	80

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
119 99 -254	Vermischte Einnahmen	550	550	1 203

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **526 02** und 545 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung von Aufträgen Dritter	399
2. Einnahmen aus der Durchführung von Seminaren und ähnlichen Veranstaltungen im Rahmen der Umsetzung von Forschungsergebnissen	46
3. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bibliothek/Dokumentation	3
4. Einnahmen der Deutschen Arbeitsschutzausstellung	50
5. Sonstige Einnahmen	52
Zusammen	550

124 01 -254	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	73	73	70

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen **zu Nr. 2 der Erläuterungen** dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 21.
2. **Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 517 21.**
3. **Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 31 und 812 31.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Vermietung, Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	13
2. Einnahmen aus Vermietung, Nutzung von Grundstücken und Gebäuden der DASA	60
3. Einnahmen aus dem Betrieb einer Photovoltaikanlage	-
4. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Spezialgeräten und Laboreinrichtungen	-
Zusammen	73

132 01 -254	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	7	7	74

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Gegenständen der Verwaltung, der Druckerei, der Laboratorien, der Ausstellungen sowie von Altmaterial.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Übrige Einnahmen			
	282 01 -254	Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter	-	-	78
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	321
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 21, 532 22, 532 23 und 547 11. Ausgenommen ist Tit. 812 21. Bei den Titeln der Tgr. 02 gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 und 3 HG nur innerhalb der Tgr. 02. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -254	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 000	8 066	6 604
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
F	422 02 -254	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	78	78	134
F	423 01 -254	Sold, Zulagen und Zuwendungen für Zivildienstleistende	12	12	5
F	427 09 -254	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 501	2 501	4 140
		Erläuterungen: Die Mittel dienen u. a. zur Beschäftigung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach dem Gesetz über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft sowie von bis zu zwei Volontärinnen und Volontären in der Deutschen Arbeitsschutzausstellung, die ein monatliches Entgelt in Höhe der Hälfte des für die Entgeltgruppe E 13 TVöD geltenden Tarifs erhalten.			

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 428 01 -254	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20 000	21 598	19 566
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -254	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	42	42	72
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	578	637	677
F 514 01 -254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	70	70	64
F 517 01 -254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 700	1 609	1 729
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.**			
F 518 01 -254	Mieten und Pachten	121	121	143
F 519 01 -254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	380	300	793
F 525 01 -254	Aus- und Fortbildung	300	260	204
F 526 01 -254	Gerichts- und ähnliche Kosten	5	5	3
F 526 02 -254	Sachverständige	190	170	174
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständigengutachten	45
2. Kosten für außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeit	145
Zusammen	190

Die Sachverständigen erhalten für ihre Tätigkeit ein Honorar und Reisekostenvergütungen.

F 526 03 -254	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	70	70	49

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kuratorium und Beiräte	10
2. Betriebssicherheitsausschuss	3
3. Ausschuss für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (AtAV)	11
4. Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS)	11

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
5. Ausschuss für Arbeitsstätten (ASTA)	15
6. Ausschuss für biologische Arbeitsstoffe (ABAS)	10
7. Ausschuss für Arbeitsmedizin (AfA Med.)	10
Zusammen	70

Aus diesen Ausgaben dürfen auch Zahlungen für die Bewirtung mit Erfrischungen, die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F	527 01 -254	Dienstreisen	400	400	475
F	539 99 -254	Vermischte Verwaltungsausgaben	131	131	196
F	543 01 -254	Veröffentlichung und Dokumentation	350	435	359

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen in engen Grenzen für Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Besuchergruppen geleistet werden.

F	544 01 -254	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 600	2 727	2 076

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 749 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 425 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 326 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Einnahmen aus Lizenzgebühren, aus Verwertungsentgelten u. Ä. sowie aus Auftragsmodifizierungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden auf der Grundlage eines mehrjährigen BAuA-Arbeitsprogramms und der jährlichen Arbeitspläne sowie darüber hinaus in Durchsetzung der BAuA-Strategie verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Vergabe öffentlicher Aufträge
2. Zuwendungen
3. Aufträge an Bundesbehörden.

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 545 01 -254	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	592	592	630

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Seminarkonzeptionen gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwicklung und Durchführung von Seminaren, Veranstaltungen, Erfahrungsaustausch und Tagungen für die Zielgruppen der BAuA	371
2. Personentests für Forschungszwecke	43
3. Teilnahme an Messen und Ausstellungen	174
4. Sonstiges	4
Zusammen	592

Ausgaben der lfd. Nr. 3 dürfen in engen Grenzen für die Betreuung von Standbesucherinnen und Standbesuchern geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -254	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	510	208	139

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.

684 02 -254	Verbesserung des Gefahrenschutzes im Haushalt	70	70	70

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Aktion "Das Sichere Haus" - Deutsches Kuratorium für Sicherheit in Heim und Freizeit e. V.	18,41	18,41	55	55	55
- aus Kap. 1104 Tit. 684 02					
Projektförderung					
2. Projektförderung			15	15	15
Insgesamt			70	70	70
- Summe Tit. 684 02			*70*	*70*	*70*

Zu 1.:
Die Ausgaben dienen der Aufklärung der Öffentlichkeit über die Ursachen der Unfallgefahren und über Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen sowie über Fragen des Arbeitsschutzes im häuslichen Bereich.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 02

Der Schwerpunkt des Beitrages des Bundes zur Unfallverhütung im Haus liegt damit in der Information und Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren und Unfallverhütungsmaßnahmen.

	686 01 -254	Beiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen und Einrichtungen	19	19	7

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -254	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	400	500	9

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F	712 01 -254	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	2 143	2 200	1 090

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Sanierung (einschl. Brandschutz) Haus 1 in Dortmund.....	11 980	5 925	2 200	1 270	2 143	442

Dazu kommen noch 800 T€ aus dem Programm zur energetischen Sanierung von Bundesbauten (Kap. 1227 Tit. 720 11).

F	811 01 -254	Erwerb von Fahrzeugen	20	20	127
F	812 01 -254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	400	400	375

Besondere Finanzierungsausgaben

	981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(399)	(399)	

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Durchführung von Aufträgen im Rahmen der Aufgabenstellung, die von Behörden, Firmen und Organisationen finanziert werden.

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 01			
F 427 19 -254	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	189	189	447
F 527 11 -254	Dienstreisen	15	15	51
F 547 11 -254	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	195	195	545
F 812 11 -254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA)	(4 874)	(4 874)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 282 01.			
	Erläuterungen: Die DASA informiert über die Arbeitswelt und deren Stellenwert in der Gesellschaft. Die DASA ist eine Lehrschau, in der durch moderne didaktische Mittel einem Fach- und Laienpublikum praxisnah Entwicklung und Probleme des Arbeitsschutzes vermittelt werden. Arbeitsschutzprogramme sollen in ihrer Entwicklung und heutigen Bedeutung anschaulich gemacht und Lösungsmöglichkeiten demonstriert werden. Die DASA soll ferner die Anwendung von Forschungsergebnissen in der Praxis aktiv unterstützen. In der DASA sind 71 Beschäftigte tätig.			
F 511 21 -254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50	50	71
F 514 21 -254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	100	100	96
F 517 21 -254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 400	1 400	1 430
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.**			
F 532 21 -254	Erwerb und Restaurierung von Ausstellungsgegenständen	150	150	90
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Ausstellungsgegenstände Dritten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erwerb und Herstellung von Ausstellungsgegenständen sowie Dokumentation des Ursprungszustandes und des Umfeldes	50
2. Wartung, Reparatur, Transporte, Einlagerungs- und Inbetriebnahmekosten	90
3. Restaurierung	10
Zusammen	150

F 532 22 -254	Aufsichtspersonal	1 200	1 200	1 277

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 02			
F 532 23 -254	Kosten für Planung und Gestaltung	650	650	928
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 300 T€			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Dauerausstellung	425
2. Wechselausstellungen	175
3. Mobile Ausstellungsmodule	50
Zusammen	650

Ausgaben der lfd. Nr. 2 dürfen in engen Grenzen für die Betreuung von Standbesucherinnen und Standbesuchern geleistet werden.

F 543 21 -254 Veröffentlichung und Dokumentation — 483 | 483 | 551

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausstellungsvorbereitende Lernmittel (Schülerheft)	150
2. Ausstellungsaktivitäten, Marketing und Werbung, Sonderveranstaltungen/Bewirtungskosten	250
3. Kosten Versandaktivitäten	3
4. Ausstellungsbegleitende Informationsmaterialien	80
Zusammen	483

Ausgaben dürfen in engen Grenzen für Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Besuchergruppen geleistet werden.

812 21 -254 Erwerb von Exponaten, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Maschinen — 841 | 841 | 432

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 450 T€

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung fachlicher Aufgaben — (1 651) | (1 593)

Erläuterungen:

Veranschlagt für Forschungszwecke (Eigenforschung).

F 427 39 -254 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige — 800 | 800 | -

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 03			
F	511 31 -254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	180	148	290
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.**			
F	539 39 -254	Vermischte Verwaltungsausgaben	36	36	6
		Erläuterungen: Ausgaben für Eigenforschung.			
F	812 31 -254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	635	609	639
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.**			
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 800)	(3 230)	
F	511 55 -254	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	875	975	679
F	518 55 -254	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	35	4	-
F	525 55 -254	Aus- und Fortbildung	50	50	31
F	532 55 -254	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	839	1 200	731
F	812 55 -254	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 001	1 001	533

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	303
1.2 Software	173
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	445
2.2 Software	80
Zusammen	1 001

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1104

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	710	710
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	710	710
Ausgaben		
Personalausgaben	30 622	33 286
Sächliche Verwaltungsausgaben	13 745	14 183
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	599	297
Ausgaben für Investitionen	5 440	5 571
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	50 406	53 337
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1104		
Aus Hauptgruppe 4	30 622	33 286
Aus Hauptgruppe 5	13 745	14 183
Aus Hauptgruppe 6	510	208
Aus Hauptgruppe 7	2 543	2 700
Aus Hauptgruppe 8	2 056	2 030
Zusammen	49 476	52 407

1105 Bundesarbeitsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesarbeitsgericht ist im Jahre 1953 nach § 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) in Kassel errichtet worden und hat seit dem 22. November 1999 seinen Sitz in Erfurt (§ 40 Absatz 1 ArbGG). Es ist oberster Gerichtshof für das Gebiet der Arbeitsgerichtsbarkeit (Artikel 95 des Grundgesetzes). Das Bundesarbeitsgericht entscheidet über das Rechtsmittel der Revision und der Rechtsbeschwerde. Es sind zehn Senate errichtet worden. Die Senate entscheiden in der Besetzung von einem Vorsitzenden, zwei berufsrichterlichen Beisitzern und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -054	Gebühren, sonstige Entgelte	900	800	930

Erläuterungen:

Gerichtskosten nach dem Gerichtskostengesetz und Schreibgebühren für Urteilsabschriften nach der Justizverwaltungskostenordnung.

119 99 -054	Vermischte Einnahmen	25	25	18

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen	25
2. Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Fachliteratur	-
Zusammen	25

132 01 -054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	22

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F	412 01 -054	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	80	80	73

Erläuterungen:

Entschädigungen nach dem Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Richterinnen, ehrenamtlichen Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 422 01 -054	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	5 495	5 049	5 124
F 422 02 -054	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	538	487	525
F 427 09 -054	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	200	200	181
F 428 01 -054	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 225	2 400	3 158
F 453 01 -054	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	189	189	117
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	430	430	375
F 514 01 -054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen:	10	10	11

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 -054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	850	500	759
F 518 01 -054	Mieten und Pachten	90	90	80
F 519 01 -054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	275	123	167
F 525 01 -054	Aus- und Fortbildung	46	46	53
F 526 01 -054	Gerichts- und ähnliche Kosten	10	10	15
F 527 01 -054	Dienstreisen	25	25	21
F 539 99 -054	Vermischte Verwaltungsausgaben	53	53	32

1105 Bundesarbeitsgericht

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	543 01 -054	Veröffentlichung und Dokumentation	10	10	-
		Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -054	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	751	728	206
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.**			
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	25	25	13
F	712 01 -054	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F	811 01 -054	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	27
F	812 01 -054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30	30	112
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(651)	(504)	
F	511 55 -054	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	127	100	127
F	525 55 -054	Aus- und Fortbildung	17	17	23
F	532 55 -054	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	278	158	163
F	812 55 -054	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	229	229	336

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	90
1.2 Software	139
Zusammen	229

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1105

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	925	825
Gesamteinnahmen	925	825
Ausgaben		
Personalausgaben	9 727	8 405
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 221	1 572
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	751	728
Ausgaben für Investitionen	284	284
Gesamtausgaben	12 983	10 989
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1105		
Aus Hauptgruppe 4	9 727	8 405
Aus Hauptgruppe 5	2 221	1 572
Aus Hauptgruppe 6	751	728
Aus Hauptgruppe 7	25	25
Aus Hauptgruppe 8	259	259
Zusammen	12 983	10 989

1106 Bundessozialgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundessozialgericht in Kassel (BSG) ist im Jahr 1954 nach § 2 des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) errichtet worden; es ist oberster Gerichtshof für das Gebiet der Sozialgerichtsbarkeit (Artikel 95 des Grundgesetzes). Das BSG entscheidet über das Rechtsmittel der Revision aus dem Bereich der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Unfallversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der Künstlersozialversicherung, des Vertragsarzt- und Vertragszahnarztrechts, der Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, des sozialen Entschädigungsrechts, des Erziehungsgeld- und Kindergeldrechts sowie in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes, außerdem im ersten und letzten Rechtszug über Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen verschiedenen Ländern sowie teilweise über Streitigkeiten aus dem sozialen Entschädigungsrecht und Schwerbehindertenrecht.

Es sind 14 Senate gebildet worden (§§ 31, 40 SGG). Die Senate entscheiden in der Besetzung von einer Vorsitzenden oder einem Vorsitzenden (Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident, Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter), zwei berufsrichterlichen Beisitzern und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern. Zwei Vorsitzende Richterinnen oder Richter führen in jeweils zwei Senaten den Vorsitz.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -054	Gebühren, sonstige Entgelte	600	600	615

Erläuterungen:

Gerichtsgebühren nach § 184 SGG i. V. m. der Verordnung über die Höhe der gem. § 184 SGG zu entrichtenden Gebühr, Schreibauslagen und sonstige Auslagen für Presseinformationen und Urteilsabschriften nach § 4 des Justizverwaltungskostengesetzes und Erstattungen von Ausgaben nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe gem. § 59 Rechtsanwaltsgebührengesetz.

119 99 -054	Vermischte Einnahmen	10	10	28

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen	10
2. Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Fachliteratur	-
Zusammen	10

132 01 -054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Personalausgaben			
F 412 01 -054	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	50	50	45
	Erläuterungen: Entschädigungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.			
F 422 01 -054	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 342	7 458	7 090
F 422 02 -054	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	598	598	573
F 427 09 -054	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	268	268	338
F 428 01 -054	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 352	3 352	3 395
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -054	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	70	70	65
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	510	510	445
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 514 01 -054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	11
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 -054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	565	485	422
F 518 01 -054	Mieten und Pachten	44	14	637
F 519 01 -054	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	60	60	21
F 525 01 -054	Aus- und Fortbildung	84	84	67
F 526 01 -054	Gerichts- und ähnliche Kosten	90	60	86
F 527 01 -054	Dienstreisen	12	12	17
F 539 99 -054	Vermischte Verwaltungsausgaben	50	50	12

1106 Bundessozialgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 543 01 -054	Veröffentlichung und Dokumentation	10	10	3
	Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus der Abgabe von Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -054	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	643	601	418
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.**			
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -054	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10	10	-
712 02 -054	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	7 362	18 000

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Modernisierung des Dienstgebäudes des Bundessozialgerichts in Kassel einschl. Herrichtung der Ausweichquartiere.....	36 062	27 839	7 362	861		

F 811 01 -054	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	25
F 812 01 -054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	26	26	1 611
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(408)	(321)	
F 511 55 -054	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	94	94	86
F 525 55 -054	Aus- und Fortbildung	15	15	8
F 532 55 -054	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	160	40	30

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 55			
F 812 55 -054	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	139	172	23

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	74
1.2 Software	20
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	15
2.2 Software	10
3. Sonstiges	20
Zusammen	139

Abschluss des Kapitels 1106

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	610	610
Gesamteinnahmen	610	610
Ausgaben		
Personalausgaben	11 680	11 796
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 704	1 444
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	643	601
Ausgaben für Investitionen	175	7 570
Gesamtausgaben	14 202	21 411
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1106		
Aus Hauptgruppe 4	11 680	11 796
Aus Hauptgruppe 5	1 704	1 444
Aus Hauptgruppe 6	643	601
Aus Hauptgruppe 7	10	10
Aus Hauptgruppe 8	165	198
Zusammen	14 202	14 049

1107 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesversicherungsamt (BVA) in Bonn ist als selbstständige Bundesoberbehörde nach dem Bundesversicherungsamtsgesetz errichtet worden. Es führt die Aufsicht über bundesunmittelbare Träger und Einrichtungen der Sozialversicherung.

Das BVA übt als Aufsichtsbehörde u. a. die ihm durch das Sozialgesetzbuch zugewiesenen Beratungs- und Genehmigungsbefugnisse gegenüber den Sozialversicherungsträgern aus und prüft die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung bei den bundesunmittelbaren Krankenversicherungsträgern und deren Pflegekassen.

Ihm obliegen nach dem Sozialgesetzbuch u. a. die Verwaltung des Gesundheitsfonds, die Verwaltung des Ausgleichsfonds und die Durchführung des Finanzausgleichs in der sozialen Pflegeversicherung sowie die Durchführung der Abrechnungen in der Rentenversicherung. Auch die Zulassung von Behandlungsprogrammen für chronisch Kranke (Disease-Management-Programme) erfolgt durch das Bundesversicherungsamt.

Bei den Finanzschätzungen in der Rentenversicherung, bei der Abwicklung der Bundeszuschüsse und der Erstattungen des Bundes, bei der Regelung der Verhältnisse zur Deutschen Post AG (Rentenservice) sowie bei Fragen der Datenverarbeitung wirkt das BVA entscheidend mit.

Das BVA ist zuständige Stelle im Sinne des Berufsbildungsgesetzes für den Ausbildungsberuf "Sozialversicherungsfachangestellte/r" und Prüfungsamt für den gehobenen Dienst in der Sozialversicherung.

Außerdem ist es zuständig für die Zahlung des Mutterschaftsgeldes nach § 13 Absatz 2 Mutterschutzgesetz und im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) für die Prüfung der Verwendung von Bundesmitteln bei bundesunmittelbaren landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträgern.

Seit dem 1. Januar 2009 verwaltet das Bundesversicherungsamt den Gesundheitsfonds, der die finanziellen Mittel der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) bündelt und aus dem alle Gesetzlichen Krankenkassen finanzielle Zuweisungen erhalten.

Im Rahmen des Fonds wird ein morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich durchgeführt. Dabei wird das Bundesversicherungsamt von einem wissenschaftlichen Beirat beraten, der Vorschläge für die laufende Pflege der Liste der berücksichtigungsfähigen Krankheiten und des Versichertenklassifikationsmodells unterbreitet.

Außerdem tagt beim Bundesversicherungsamt der GKV-Schätzerkreis, der die Bundesregierung bei der Festlegung des allgemeinen Beitragssatzes berät.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	2 570	2 777	2 264
	Erläuterungen:			
	Gebühreneinnahmen für die Zertifizierung von Disease-Management-Programmen im Rahmen des Risikostrukturausgleiches.			
119 99 -211	Vermischte Einnahmen	40	40	24
132 01 -054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-

Übrige Einnahmen

236 02 -211	Erstattung von Ausgaben für Laufbahnprüfungen	75	90	36
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 236 02

Erläuterungen:

Nach § 28 der Laufbahn-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Sozialversicherung sind beim Bundesversicherungsamt Prüfungskommissionen gebildet worden, die die Studierenden an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung im Fachbereich Sozialversicherung für den gehobenen nichttechnischen Dienst prüfen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden von den Versicherungsträgern erstattet (vgl. Tit. 532 02).

236 03 -211	Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen	14 013	13 700	12 398

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Der Ansatz wurde wie folgt berechnet:	
1. Ausgaben der Tgr. 03 (ohne Tit. 634 33)	10 310
2. Versorgungszuschlag in Höhe von 30 Prozent der Dienstbezüge der Planbeamtinnen und -beamten	1 685
3. Anteilige Gemeinkosten	2 018
4. Sonstiges	-
Zusammen	14 013

Die bundesunmittelbaren Kranken- und Pflegekassen erstatten dem Bundesversicherungsamt nach § 274 Abs. 2 SGB V die Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zahlenden Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung vom 8. März 1990 (Bundesarbeitsblatt Nr. 5/1990 S. 35) geregelt.

Gemäß § 46 Abs. 6 SGB XI gilt für die Erstattung der Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der Pflegekassen § 274 Abs. 2 SGB V entsprechend.

236 04 -211	Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger und Verbände	403	403	365
236 05 -211	Erstattung der Aufwendungen für die Verwaltung des Gesundheitsfonds sowie der Aufwendungen für die Durchführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs	4 959	3 344	2 466

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.

Erläuterungen:

Das BVA nimmt gemäß § 271 SGB V die Verwaltung des Gesundheitsfonds wahr. Auch wurde im Zusammenhang mit der Einführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs nach dem Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz - GKV-WSG) im BVA ein Wissenschaftlicher Beirat und eine unterstützende Geschäftsstelle eingerichtet.

Seit dem 1. Januar 2009 werden die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten aus Einnahmen des Gesundheitsfonds erstattet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Erstattungen für die Aufwendungungen aus dem Gesundheitsfonds und dem morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs	4 959
2. Einnahmen aus Erstattungen für IT-Aufwendungen im Rahmen der Verwaltung des Gesundheitsfonds	-
Zusammen	4 959

1107 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
236 21 -211	Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund	561	653	523

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben der Tgr. 02 (ohne Tit. 634 23)	339
2. Versorgungszuschlag für Beamtinnen und Beamte (30 Prozent)	66
3. Sachgemeinkosten	81
4. Personalgemeinkosten	75
Zusammen	561

Der Spitzenverband Bund erstattet dem Bundesversicherungsamt gem. § 274 Abs. 2 SGB V die Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen sind Tgr. 02 und Tgr. 03.

Personalausgaben

F	422 01 -211	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	10 200	10 239	8 887

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Aus diesem Titel werden Personalkosten für den Gesundheitsfonds und die Einrichtung der Geschäftsstelle des wissenschaftlichen Beirates im Bundesversicherungsamt vorfinanziert.

F	422 02 -211	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	518
F	422 03 -211	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	173	173	191
F	427 09 -211	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 625	1 625	1 832
F	428 01 -211	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 951	6 050	5 795

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	453 01 -211	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	50	75	29

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -211	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	700	706	522

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	514 01 -211	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	22	22	28
F	517 01 -211	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	616	560	616
F	518 01 -211	Mieten und Pachten	3 449	3 282	3 218
F	519 01 -211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	110	65	146
F	525 01 -211	Aus- und Fortbildung	120	120	129
F	526 02 -211	Sachverständige	75	116	23
F	526 03 -211	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	5	5	11
F	527 01 -211	Dienstreisen	270	300	270
	532 02 -211	Prüfungskosten	265	310	199
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 02.			
F	539 99 -211	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	125	94
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -211	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	466	381	151
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1167 Tit. 232 57.**			
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -211	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	130	55	184
F	811 01 -211	Erwerb von Fahrzeugen	25	24	80
F	812 01 -211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	59	60	58

1107 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen	(347)	(421)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23. 2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 4 und Hgr. 5.			
	Erläuterungen: Nach § 274 des Fünften Gesetzbuches Sozialgesetzbuch (SGB V) ist mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen zu prüfen. Die hierfür entstehenden Kosten tragen die Verbände nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich zu zahlender Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 8. März 1990 (Bundesarbeitsblatt Nr. 5/1990 S. 35) geregelt.			
422 21 -211	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	220	220	194
427 29 -211	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
428 21 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	29	29	53
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
459 29 -211	Vermischte Personalausgaben	15	15	21
547 21 -211	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	60	134	17
634 23 -211	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	8	8	3
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.			
812 21 -211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15	15	-
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen	(10 417)	(10 247)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 33. 2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 4 und Hgr. 5.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
	Erläuterungen: Das Bundesversicherungsamt hat nach § 274 SGB V und § 46 Abs. 6 SGB XI mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der seiner Aufsicht unterstehenden Kranken- und Pflegekassen zu prüfen. Die hierfür entstehenden Kosten tragen die Kranken- und Pflegekassen nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zahlenden Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung geregelt. Die Aufwendungen enthalten auch die Kosten für DV-technische Arbeitsmittel.			
422 31 -211	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 618	5 337	5 028
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
422 32 -211	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	117	154
422 33 -211	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	15	15	12
427 39 -211	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	180	180	147
428 31 -211	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 852	1 852	2 003
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
453 31 -211	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6	6	12
459 39 -940	Vermischte Personalausgaben	264	264	334
511 31 -211	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	347	347	357
517 31 -211	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	214	214	239
518 31 -211	Mieten und Pachten	592	586	518
519 31 -211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	31	31	21
525 31 -211	Aus- und Fortbildung	78	108	121
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus Rückerstattungen, fließen den Ausgaben zu.			
526 32 -211	Sachverständige	40	5	2
527 31 -211	Dienstreisen	665	750	648

1107 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
539 39 -211	Vermischte Verwaltungsausgaben	19	39	16
634 33 -211	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	81	81	28
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 03.			
711 31 -211	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	35	30	12
812 31 -211	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	380	285	281
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 818)	(1 542)	
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.**			
F 511 55 -211	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	230	180	265
F 518 55 -211	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	12	12	-
F 525 55 -211	Aus- und Fortbildung	38	15	50
F 532 55 -211	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	788	635	1 008
F 812 55 -211	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	750	700	671

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	350
1.2 Software	320
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	80
Zusammen	750

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1107

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 610	2 817
Übrige Einnahmen	20 011	18 190
Gesamteinnahmen	22 621	21 007
Ausgaben		
Personalausgaben	26 198	26 197
Sächliche Verwaltungsausgaben	8 846	8 667
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	555	470
Ausgaben für Investitionen	1 394	1 169
Gesamtausgaben	36 993	36 503
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1107		
Aus Hauptgruppe 4	17 999	18 162
Aus Hauptgruppe 5	6 535	6 143
Aus Hauptgruppe 6	466	381
Aus Hauptgruppe 7	130	55
Aus Hauptgruppe 8	834	784
Zusammen	25 964	25 525

1110 Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen

Der Bund trägt die Aufwendungen für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, ihnen gleichgestellte Personen und für Angehörige von Kriegsgefangenen - § 1 Absatz 1 Ziffer 8 des Ersten Überleitungsgesetzes. Gesetzliche Grundlagen der Leistungen sind

1. das Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG -),
2. das Gesetz zur Einführung des Bundesversorgungsgesetzes im Saarland,
3. das Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland,
4. das Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Gewahrsam genommen wurden (Häftlingshilfegesetz - HHG -),
5. das Gesetz über die Versorgung für die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen (Soldatenversorgungsgesetz - SVG -),
6. das Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz - ZDG -).

Außerdem trägt der Bund nach § 4 Absatz 2 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) 40 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen. Darüber hinaus trägt der Bund nach § 4 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes in bestimmten Fällen die Entschädigungsleistungen in vollem Umfang. Des Weiteren trägt der Bund nach § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) 65 Prozent der Ausgaben für Leistungen nach diesem Gesetz und nach § 17 des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (VwRehaG) 60 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.

Kriegsopferfürsorge und gleichartige Leistungen

Der Bund trägt die Aufwendungen für Leistungen der Kriegsopferfürsorge (Leistungen an Beschädigte und Hinterbliebene nach §§ 25 bis 27j des BVG, ihnen gleichgestellte Personen sowie an Angehörige von Kriegsgefangenen) zu 80 Prozent - § 1 Absatz 1 Ziffer 8 des Ersten Überleitungsgesetzes, für das Saarland in Verbindung mit § 1 des Fünften Überleitungsgesetzes. Dies gilt auch für Aufwendungen nach § 86 BVG sowie für entsprechende Leistungen an Beschädigte und Hinterbliebene nach §§ 4 und 5 des HHG. Die Aufwendungen für Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Empfänger außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes trägt der Bund in voller Höhe. In voller Höhe trägt der Bund auch die Aufwendungen für entsprechende Leistungen an Beschädigte der Bundeswehr und Beschädigte des Zivildienstes sowie an deren Hinterbliebene. Die Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach dem OEG entstehen, trägt der Bund nach § 4 Absatz 2 dieses Gesetzes zu 40 Prozent. Darüber hinaus trägt der Bund nach § 4 Absatz 1 Satz 3 OEG in bestimmten Fällen die Entschädigungsleistungen in vollem Umfang.

Des Weiteren trägt der Bund nach § 20 des StrRehaG 65 Prozent der Ausgaben für Leistungen nach diesem Gesetz und nach § 17 des VwRehaG 60 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -241	Vermischte Einnahmen	70	100	2

Übrige Einnahmen

152 01 -247	Zinsen und Tilgung von Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge und von entsprechenden Darlehen	1 400	1 800	750

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge und Zinsen aus den im Rahmen des Tit. 852 51 gewährten Darlehen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
232 02 -247	Erstattung von Ausgaben der Kriegsopferfürsorge und entsprechender Leistungen Erläuterungen: Es handelt sich insbesondere um die Erstattung von Kosten, die bei den Tit. 632 51 und 632 53 verbucht worden sind. Der Bund ist entsprechend den gesetzlich festgelegten Ausgabenanteilen auch an den Einnahmen beteiligt.	82 500	85 000	53 469
286 01 -241	Erstattung von Versorgungsleistungen durch fremde Staaten aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen Erläuterungen: Hier sind die Erstattungen aus den in den Erläuterungen zu Tit. 687 01 Nr. 2 bis 4 genannten Verträgen zu vereinnahmen.	90	90	67
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -290	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus dem Übergang gesetzlicher Schadensersatzansprüche, fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Nach § 1 OEG erhalten Personen, die infolge eines vorsätzlichen rechtswidrigen Angriffs oder durch dessen rechtmäßige Abwehr eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das Gleiche gilt für die Hinterbliebenen einer oder eines Geschädigten. In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.	39 500	36 000	35 941
671 01 -242	Durchführung der Versehrtenleibesübungen sowie Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen für Versehrtenleibesübungen für Kriegsbeschädigte Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus der Erstattung von in unberechtigter Höhe abgerufener Beiträge, fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Nach § 10 BVG haben alle Beschädigten einen Anspruch auf Teilnahme an Versehrtenleibesübungen. Den Trägern des Versehrtensports werden die Kosten für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen grundsätzlich pauschal vergütet. Der Bund fördert die Koordinierung des Versehrtensports auf Bundesebene und die Fortbildung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie der Versehrtensportärzte.	620	760	738
681 01 -241	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Versorgungsbezüge aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes, des Gesetzes zur Einführung des Bundesversorgungsgesetzes im Saarland und des Gesetzes zur	1 145 000	1 270 000	1 416 427

1110 Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 681 01

Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland sowie Aufwendungen für das Rentenkapitalisierungsverfahren nach dem Rentenkapitalisierungsgesetz - KOV.

Am 31. Dezember 2009 wurden 130 666 Kriegsopfer und 166 470 Hinterbliebene von Kriegsopfern gezählt.

Gemäß § 287d Abs. 2 SGB VI erstattet der Bund der Rentenversicherung in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) die Aufwendungen für Kriegsbeschädigtenrenten.

Nach § 11 des Gesetzes zur Einführung des Bundesversorgungsgesetzes im Saarland werden den Versorgungsberechtigten, die am 30. September 1961 nach der Verordnung über die Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene im Saarland versichert waren, bei freiwilliger Fortsetzung ihrer Versicherungsverhältnisse die Beiträge erstattet, wenn und solange sie wegen der Höhe ihres Einkommens keinen Anspruch auf Krankenbehandlung nach dem Bundesversorgungsgesetz haben.

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschädigte	530 000
2. Witwen und Witwer	590 870
3. Waisen	24 000
4. Eltern	130
5. Sonstiges	-
Zusammen	1 145 000

681 05 -241	Bestattungsgeld aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes	25 500	27 000	27 180

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

681 07 -241	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Gesetzes über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer	2 500	2 500	2 290

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 47 ZDG erhalten nach Beendigung des Dienstverhältnisses Dienstpflichtige, die eine Zivildienstbeschädigung erlitten haben, und Hinterbliebene einer oder eines Zivildienstbeschädigten Versorgung nach den Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes.

Nach § 48 dieses Gesetzes haben Dienstpflichtige, die Zivildienst geleistet haben, wegen einer während des Zivildienstes entstandenen Gesundheitsstörung, die keine Folge einer Zivildienstbeschädigung ist, Anspruch auf die Sachleistungen der Heilbehandlung nach dem Bundesversorgungsgesetz bis zur Dauer von drei Jahren nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

Versorgung und Heilbehandlung werden von den Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung im Auftrag des Bundes gewährt. § 88 Abs. 3 bis 8 SVG gilt entsprechend. In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.

684 02 -241	Zuschüsse zur Förderung der Prüfung und Neukonstruktion orthopädischer Hilfsmittel und der Einrichtungen für die Behandlung von Kriegsbeschädigten	350	350	265
685 04 -241	Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches zwischen Beamten, Angestellten und Ärzten der Versorgungsverwaltungen der Länder einschl. Reisekosten	150	150	87

Erläuterungen:

Nach § 1 Abs. 3 des Ersten Überleitungsgesetzes tragen die Länder die Verwaltungskosten der Kriegsopferversorgung und damit auch die Kosten der Fortbildung des

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 04

Personals der Versorgungsverwaltungen. Im Interesse einer einheitlichen Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen sowie einer gleichmäßigen Begutachtung der Versorgungsberechtigten ist darüber hinaus ein überregionaler Erfahrungsaustausch erforderlich.

687 01 -241	Versorgungsleistungen aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen	750	800	635

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen aufgrund des Vertrages vom 29. Mai 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Kriegsopferversorgung in Verbindung mit dem Notenwechsel vom 16. Mai 1963	350
2. Heil- und Krankenbehandlung aufgrund des Vertrages vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter	350
3. Leistungen aufgrund des Übereinkommens vom 13. Dezember 1955 über den Austausch von Kriegsbeschädigten zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates zum Zwecke der ärztlichen Behandlung	25
4. Leistungen aufgrund des Übereinkommens vom 17. Dezember 1962 zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates über die Ausgabe eines internationalen Gutscheinheftes für die Instandsetzung von Prothesen und orthopädischen Hilfsmitteln an militärische und zivile Kriegsbeschädigte	25
Zusammen	750

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Soldatenversorgungsgesetzes	(82 500)	(82 000)	

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

636 21 -241	Heilbehandlungskosten nach dem Soldatenversorgungsgesetz	6 500	6 000	5 764

Erläuterungen:

In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.

681 21 -241	Versorgungsbezüge	76 000	76 000	72 364

Erläuterungen:

Am 31. Dezember 2009 wurden 15 912 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

1110 Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund des Häftlingshilfegesetzes und des Strafrechtlichen und des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen zur Abgeltung von Gesundheitsschäden, die an der ehemaligen Grenze zu dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet durch Sperrmaßnahmen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik entstanden sind, gewährt werden.	(13 800)	(13 710)	
636 31 -241	Heilbehandlungskosten nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz Erläuterungen: In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.	550	460	519
681 31 -241	Versorgungsbezüge Erläuterungen: Am 31. Dezember 2009 wurden 2 847 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.	13 250	13 250	13 494
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Heil- und Krankenbehandlung aufgrund des Bundesversorgungsgesetzes Haushaltsvermerk: Einnahmen einschl. der von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des Bundesversorgungsgesetzes dem Bund erstattet werden, fließen den Ausgaben zu.	(184 500)	(201 300)	
632 41 -242	Heilbehandlung, Badekuren und Krankenbehandlung in versorgungseigenen Krankenanstalten sowie Badekuren in versorgungsfremden Kureinrichtungen Erläuterungen: Der Bund trägt die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter in den Versorgungskrankenanstalten der Länder im Wege der Erstattung nach den Bestimmungen der Erstattungsverordnung - KOV.	13 000	16 500	13 036
636 41 -242	Erstattungen an Krankenkassen nach §§ 19 und 20 des Bundesversorgungsgesetzes und an andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger Erläuterungen: Die Erstattungsansprüche der Krankenkassen nach §§ 19, 20 BVG werden ab 1994 pauschal abgegolten. Grundlage für die Festsetzung des Pauschalbetrages eines Kalenderjahres ist die Erstattung des Vorjahres. Sie wird um den Vom-Hundert-Satz verändert, um die sich die Zahl der rentenberechtigten Beschädigten und Hinterbliebenen und die Ausgaben der Krankenkassen je Rentnerin und Rentner für einzelne Leistungsarten jährlich verändert haben. In dem Ansatz sind auch Beitragszahlungen/-erstattungen an die Pflegeversicherung enthalten.	137 500	145 000	160 652

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
671 41 -241	Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden (ohne orthopädische Versorgung und Behandlung in versorgungseigenen Krankenanstalten) Erläuterungen: Hierzu zählen Versorgung mit Zahnersatz, Bewegungs-, Sprach- und Arbeitstherapie sowie Belastungserprobung.	2 000	2 300	1 838
671 42 -241	Versorgung mit Hilfsmitteln (Sachleistungen) Erläuterungen: Hierzu gehören die Ausstattung mit Hilfsmitteln (Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln, Blindenführhunden) und deren Zubehör, die Instandhaltung und der Ersatz der Hilfsmittel und des Zubehörs sowie die Ausbildung im Gebrauch von Hilfsmitteln.	28 000	33 000	35 783
681 41 -241	Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden Erläuterungen: Hierzu gehören Ersatzleistungen, Zuschüsse zum Zahnersatz, Beihilfen, Kostenerstattungen, bestimmte Versorgungskrankengelder, Erstattungen und Zuwendungen sowie Beiträge zur Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung.	4 000	4 500	4 479
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Kriegsopferfürsorge und gleichartige Leistungen	(299 300)	(309 450)	
632 51 -247	Kriegsopferfürsorgeleistungen und gleichartige Leistungen Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge fließen den Ausgaben zu. 2. Erstattungen aus Leistungen nach dem deutsch-österreichischen Vertrag über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter fließen den Ausgaben zu. 3. Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen gewährt werden, welche entsprechend den Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz aufgrund von Gesundheitsschäden gewährt werden, die an der ehemaligen Grenze zu dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet durch Sperrmaßnahmen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik entstanden sind. Erläuterungen: Hierzu gehören u. a. die Hilfe zur Pflege, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Erholungshilfe. Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Tit. 852 51 veranschlagt. Personen, die an der ehemaligen Grenze zu den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) durch Sperrmaßnahmen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik Gesundheitsschäden erlitten haben, können nach Maßgabe von Richtlinien aus Gründen der Billigkeit eine angemessene Entschädigung erhalten.	296 000	306 000	311 520
632 53 -247	Kriegsopferfürsorgeleistungen für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes	2 500	2 500	2 993

1110 Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
852 51 -247	Kriegsopferfürsorgedarlehen und gleichartige Darlehen	800	950	649

Erläuterungen:

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge trägt der Bund gem. den gesetzlich festgelegten Anteilen auch die Aufwendungen für Darlehen an Beschädigte oder Hinterbliebene gegen Abtretung oder Verpfändung der Versorgungsbezüge oder anderweitige ausreichende Sicherheit. Dies gilt auch für entsprechende Darlehen an Angehörige von Kriegsgefangenen und an ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene.

Zinsen und Tilgungsleistungen aus diesen Darlehen fließen dem Tit. 152 01 zu.

Abschluss des Kapitels 1110

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	70	100
Übrige Einnahmen	83 990	86 890
Gesamteinnahmen	84 060	86 990
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 793 670	1 943 070
Ausgaben für Investitionen	800	950
Gesamtausgaben	1 794 470	1 944 020

Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen 1112

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

1. Nach Artikel 120 des Grundgesetzes trägt der Bund die Zuschüsse zu den Lasten der Sozialversicherung mit Einschluss der Arbeitslosenversicherung. Nach § 364 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) leistet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als zinslose Darlehen, wenn die Mittel der Bundesagentur für Arbeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen nicht ausreichen. Die Darlehen sind zurückzuzahlen sobald und soweit am Ende eines Tages die Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Können Darlehen bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht zurückgezahlt werden, gilt die Rückzahlung als bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres gestundet (§ 365 SGB III).
2. Der Bund trägt darüber hinaus nach § 368 Absatz 2 Satz 2 SGB III i. V. m. § 363 Absatz 3 SGB III die Ausgaben, die der Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung befristeter Arbeitsmarktprogramme entstehen.
3. Der Bund trägt nach § 46 Absatz 1 SGB II die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten, soweit die Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit erbracht werden. Dies gilt auch, soweit die Aufgaben von gemeinsamen Einrichtungen (§ 44b SGB II) und von zugelassenen kommunalen Trägern (§ 6b SGB II) wahrgenommen werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -251	Vermischte Einnahmen	14 500	21 500	21 845

Haushaltsvermerk:

Ausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der ehemaligen Arbeitslosenhilfe	12 000
2. Einnahmen aus der ehemaligen Eingliederungshilfe	-
3. Sonstige Einnahmen	2 500
Zusammen	14 500

Übrige Einnahmen

176 02 -251	Rückzahlung des Darlehens durch die Bundesagentur für Arbeit	-		
216 02 -251	Eingliederungsbeitrag der Bundesagentur für Arbeit	4 750 000	5 256 159	4 866 260

Erläuterungen:

Nach § 46 Abs. 4 SGB II beteiligt sich die Bundesagentur für Arbeit zur Hälfte an den dem Bund jährlich entstehenden Aufwendungen für Eingliederungsleistungen und Verwaltung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Ein zu hoch gezahlter Betrag ist mit der Zahlung des Folgejahres zu verrechnen.

1112 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
683 01 -699	Arbeitsmarktprogramm "Hochwasserhilfe Teil II Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge bei Kurzarbeit" (August-Hochwasser 2002) Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 02, 713 01 und Kap. 1202 Tgr. 07. 2. Einnahmen aus Rückzahlungen zweckwidrig verausgabter Mittel sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Ausgaben in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden. 3. Die nicht im Rahmen der Zweckbindung vom Bund verausgabten Mittel sind nach Maßgabe von § 8 Abs. 5 Aufbauhilfefondsgesetz dem Freistaat Sachsen zur Verfügung zu stellen.	-	-	-1
683 02 -699	Arbeitsmarktprogramm "Hochwasserhilfe Teil I Sachkostenzuschüsse zu Strukturanpassungsmaßnahmen nach § 272 SGB III" zur Beseitigung der Hochwasserschäden (August-Hochwasser 2002) Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 01, 713 01 und Kap. 1202 Tgr. 07. 2. Einnahmen aus Rückzahlungen zweckwidrig verausgabter Mittel sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Ausgaben in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden. 3. Die nicht im Rahmen der Zweckbindung vom Bund verausgabten Mittel sind nach Maßgabe von § 8 Abs. 5 Aufbauhilfefondsgesetz dem Freistaat Sachsen zur Verfügung zu stellen.	-	-	-
684 01 -253	Berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Rückerstattungen von Maßnahmekosten fließen den Ausgaben zu. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	7 300	7 500	6 405

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 01

Erläuterungen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Maßnahmen zur beruflichen Integration	7 000	7 000	5 905
2. Schulung der Beraterinnen und Berater der Bundesagentur für Arbeit nach § 7 RückHG	300	500	500
Zusammen	7 300	7 500	6 405

Angaben zum Ist 2009 geschätzt.

Die Ausgaben dienen dem Ziel, die berufliche Integration von Personen mit Migrationshintergrund und einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus in Deutschland zu verbessern. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben geleistet werden, die nach Art. 1 § 7 des Gesetzes zur Förderung der Rückkehrbereitschaft von Ausländerinnen und Ausländern bei der Beratung von rückkehrwilligen Ausländerinnen und Ausländern entstehen.

Ausgaben für Investitionen

713 01 -699 Arbeitsmarktprogramm "Hochwasserhilfe Teil III Deichbau 2002/2003" (August-Hochwasser 2002) - - -

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 01, 683 02 und Kap. 1202 Tgr. 07.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen zweckwidrig verausgabter Mittel sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Ausgaben in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.
3. Die nicht im Rahmen der Zweckbindung vom Bund verausgabten Mittel sind nach Maßgabe von § 8 Abs. 5 Aufbauhilfefondsgesetz dem Freistaat Sachsen zur Verfügung zu stellen.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (33 813 600) (38 311 100)

Haushaltsvermerk:

Beiträge Dritter und Rückeinnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 46 Abs. 1 Satz 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten, soweit die Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit erbracht werden. Dies gilt auch, soweit die Aufgaben von gemeinsamen Einrichtungen (§ 44b SGB II) und von zugelassenen kommunalen Trägern (§ 6b SGB II) wahrgenommen werden. Bei den Leistungen handelt es sich um Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und um Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen.

1112 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
544 11 -251	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	10 600	11 100	8 947
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 750 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 250 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für die Wirkungsforschung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (§ 55 SGB II), die Ausgaben für die Evaluation des Beschäftigungszuschusses nach § 16 SGB II, des Bundesprogrammes Beschäftigungspakte für Ältere und der geplanten Modellprojekte "Bürgerarbeit" sowie die Beteiligung an der PIAAC Studie des BMBF.			
632 11 -251	Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung	3 400 000	3 400 000	3 515 448
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 12.			
	Erläuterungen: Nach § 46 Abs. 5 SGB II beteiligt sich der Bund an den Aufwendungen für die Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II, um aufgrund der Regelungen des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (BGBl. I S. 2954) unter Berücksichtigung der hieraus resultierenden Einsparungen der Länder eine Entlastung der Kommunen in Höhe von 2,5 Mrd. € jährlich im Vergleich zu dem vor dem 1. Januar 2005 geltenden Recht sicherzustellen. Nach § 46 Abs. 6 SGB II beteiligt sich der Bund im Jahr 2011 mit durchschnittlich 24,6 Prozent an den Aufwendungen für die Leistungen für Unterkunft und Heizung. Die Erstattung erfolgt an die Länder. Die aufwandsbezogene Weiterleitung der Erstattungsbeträge an die Kommunen ist Aufgabe der Länder.			
636 13 -251	Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	4 200 000	4 400 000	4 209 988
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 11. 3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: 1. Soweit die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) erfolgt, erstattet der Bund der BA die anfallenden Verwaltungskosten (§ 46 Abs. 1 SGB II). Hierunter fallen auch die Verwaltungskosten für die gemeinsamen Einrichtungen (§ 44b SGB II) und die zugelassenen kommunalen Träger (§ 6b SGB II). Zu den Verwaltungskosten gehören auch Aufwendungen für die Statistik nach § 53 SGB II. Aus dem Ansatz werden auch die Ausgaben für den Dienstleister und die kommunikative Begleitung der Umsetzung (regionale und überregionale Netzwerk-			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 636 13 (Titelgruppe 01)

veranstaltungen) im Rahmen der Beschäftigungspakte in den Regionen in Höhe von bis zu 5,0 Mio. € getragen.

2. In Umsetzung des Koalitionsausschussbeschlusses vom 5. Oktober 2008 wurden im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 9 700 Stellen entfristet. Der Anteil befristeter Stellen soll perspektivisch auf 10 Prozent gesenkt werden. Aufgrund der verbesserten konjunkturellen Ausgangslage ist zu erwarten, dass die Zahl der Leistungsempfänger in der Grundsicherung für Arbeitsuchende und somit auch die Verwaltungsausgaben sinken werden. Zur Erreichung eines zehnprozentigen Befristungsanteils hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen seiner Aufsicht gegenüber der Bundesagentur für Arbeit sicherzustellen, dass die Anzahl der in Umsetzung des SGB II in den gemeinsamen Einrichtungen mit befristetem Arbeitsvertrag beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 die Zahl von 5 400 nicht überschreitet. Im Übrigen bedarf eine Überschreitung der Obergrenze der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

681 12 -251	Arbeitslosengeld II	20 900 000	23 900 000	22 373 947

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 11.

Erläuterungen:

Erwerbsfähige Hilfebedürfte erhalten nach § 19 SGB II als Arbeitslosengeld II Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung. Des Weiteren fallen hierunter auch das Sozialgeld nach § 28 SGB II für nicht erwerbsfähige Angehörige, die mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Bedarfsgemeinschaft leben. Darüber hinaus werden für Bezieher von Arbeitslosengeld II Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt. Die Leistungen für Unterkunft und Heizung werden durch die kommunalen Träger erbracht.

681 13 -252	Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd. €-Programms für Bildung und Forschung	3 000		
685 11 -251	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	5 300 000	6 600 000	5 902 330

Verpflichtungsermächtigung..... 3 088 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 700 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 900 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 383 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 100 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 13.
4. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1112 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II	4 660 000
2. Bundesprogramm Beschäftigungspakte für Ältere	350 000
3. Bundesprogramm Kommunal-Kombi	90 000
4. Geplante Modellprojekte "Bürgerarbeit"	200 000
5. Mittel des Europäischen Sozialfonds für das Bundesprogramm Kommunal-Kombi sowie für die geplanten Modellprojekte "Bürgerarbeit"	-
Zusammen	5 300 000

Leistungen zur Eingliederung für erwerbsfähige Hilfebedürftige nach dem SGB II, mit Ausnahme der Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II, für diese Leistungen liegt die Zuständigkeit bei den kommunalen Trägern. Die im Rahmen der Eingliederung anfallenden Ausgaben für die Bundesprogramme Beschäftigungspakte für Ältere und Kommunal-Kombi sowie für die geplanten Modellprojekte "Bürgerarbeit" werden ebenfalls aus dem Ansatz getragen.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung und Darlehen an die Bundesagentur für Arbeit	(14 604 000)	(20 727 000)	
636 31 -225	Beteiligung des Bundes an den Kosten der Arbeitsförderung	8 026 000	7 927 000	7 777 000
636 32 -225	Zuschuss an die Bundesagentur für Arbeit	-	12 800 000	-

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch zinslose Liquiditätshilfen nach § 364 SGB III über den in § 11 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes festgelegten Rahmen hinaus geleistet werden.

681 31 -252	Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen im Rahmen des 12 Mrd. €-Programms für Bildung und Forschung	28 000		
856 31 -225	Unterjährige Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 364 SGB III gewährt der Bund der Bundesagentur für Arbeit zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft Liquiditätshilfen als zinslose Darlehen, wenn die Mittel der Bundesagentur zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen nicht ausreichen. Das Haushaltsgesetz 2011 enthält hierfür einen Finanzrahmen von bis zu 14 Mrd. €. Die Darlehen sind zurückzuzahlen, sobald und soweit am Ende eines Tages die Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Können Liquiditätshilfen des Bundes zum Schluss des Haushaltsjahres durch die Bundesagentur nicht zurückgezahlt werden, gilt die Rückzahlung als bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres gestundet (§ 365 SGB III).

856 32 -225	Überjähriges Darlehen an die Bundesagentur für Arbeit	6 550 000	-	-

Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen 1112

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1112

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		14 500	21 500
Übrige Einnahmen		4 750 000	5 256 159
Gesamteinnahmen		4 764 500	5 277 659
Ausgaben			
Sächliche Verwaltungsausgaben		10 600	11 100
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		41 864 300	59 034 500
Ausgaben für Investitionen		6 550 000	-
Gesamtausgaben		48 424 900	59 045 600

1113 Sozialversicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Nach Artikel 120 des Grundgesetzes trägt der Bund die Zuschüsse zu den Lasten der Sozialversicherung. Welche Leistungen der Bund aufgrund dieser Verpflichtungen und daneben im Einzelnen zu erbringen hat, richtet sich nach den sozialgesetzlichen Vorschriften.

Im Einzelnen leistet der Bund:

1. **Rentenversicherung**

1.1 Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung nach §§ 213, 287e Sechstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI),

1.2 Beteiligung des Bundes in der knappschaftlichen Rentenversicherung (Defizithaftung) nach § 215 SGB VI,

1.3 Beitragszahlung für Kindererziehungszeiten nach § 177 SGB VI,

1.4 Beteiligung des Bundes an der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung im Saarland nach § 30 Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetz,

1.5 Kosten der Nachversicherung nach Artikel 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes und nach §§ 23 und 23a des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen,

1.6 Erstattung von Aufwendungen für Zusatzversorgungssysteme nach § 15 des Gesetzes zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebiets,

1.7 Erstattung von Beiträgen zur Rentenversicherung für behinderte Menschen nach § 179 Absatz 1 SGB VI,

1.8 Zuschuss des Bundes an die Künstlersozialkasse nach § 34 Künstlersozialversicherungsgesetz,

1.9 Erstattung für Entschädigungsrenten aufgrund des Artikel 1 des Gesetzes über Entschädigungen für Opfer des Nationalsozialismus im Beitrittsgebiet.

2. **Unfallversicherung**

2.1 Unfallversicherung im Rahmen der Zuständigkeit der Unfallkasse des Bundes nach §§ 115, 125 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII),

2.2 Fremdrenten in der Unfallversicherung nach § 9 Absatz 2 und 3 des Fremdrentengesetzes und nach Artikel 6 § 1 Absatz 2 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -223	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	39

Übrige Einnahmen

176 01 -221	Rückflüsse aus Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Rentenversicherung	-	-	-
232 01 -229	Erstattungen für Aufwendungen aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die Rentenversicherung	1 550 000	1 539 000	1 580 553

Erläuterungen:

Die dem Bund durch die Erstattung entstehenden Aufwendungen werden ihm gemäß § 15 Abs. 2 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes (AAÜG) in Höhe von 60 Prozent der Aufwendungen für die Zusatzversorgungssysteme nach Anl. 1 Nrn. 1 - 22 zum AAÜG von den Ländern im Beitrittsgebiet erstattet. Ausgaben des Bundes zur Erstattung von Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund sind bei Kap. 1113 Tit. 636 22 veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
636 01 -223	Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Unfallkasse des Bundes	7 600	7 600	7 700
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen, insbesondere aus Verwaltungskostenerstattungen, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Die Verwaltungskosten der Unfallkasse des Bundes (UK-Bund) werden gemäß § 186 Abs. 4 SGB VII in Verbindung mit § 25 der Satzung der UK-Bund pauschal von den Dienststellen des Bundes, der Bundesagentur für Arbeit und den übrigen bei der UK-Bund in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung einbezogenen Dienststellen und Einrichtungen erhoben. Für die der UK-Bund in Form einer Abteilung angegliederte Künstlersozialkasse besteht gemäß § 43 Künstlersozialversicherungsgesetz ein gesonderter Haushaltsplan.			
636 03 -221	Kosten der Nachversicherung gem. Art. 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes	400	400	481
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 04.			
	Erläuterungen: Nach Art. 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes gelten bestimmte Personengruppen in der gesetzlichen Rentenversicherung als nachversichert. Der Bund erstattet den Versicherungsträgern im Versicherungsfall die Leistungen, die auf die Zeiten entfallen, für welche die Nachversicherung als durchgeführt gilt. Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes sind bei Kap. 0813 Tit. 636 33 veranschlagt.			
636 04 -221	Kosten der Nachversicherung gem. §§ 23 und 23a des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen	1 900	2 500	2 694
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 03.			
	Erläuterungen: Nach §§ 20 Abs. 1 und 23a Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen gelten die dort bezeichneten Personengruppen für bestimmte Zeiträume in der gesetzlichen Rentenversicherung als nachversichert. Die auf diese Zeiten entfallenden Leistungen werden den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung nach §§ 23 und 23a des Gesetzes vom Bund erstattet. Ferner werden die für die Durchführung der Nachversicherung anfallenden Verwaltungskosten entsprechend der Regelung nach § 72 Abs. 11 G 131 pauschal in Höhe von 1,9 Prozent der anteiligen Leistungen erstattet. Weitere Ausgaben für Leistungen nach dem Gesetz zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen sind bei Kap. 0813 Tit. 681 36 veranschlagt.			
681 01 -223	Fremdrenten in der Unfallversicherung	23 000	23 500	22 500
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, insbesondere aus Zahlungen des Bundes und Erstattungen, fließen den Ausgaben zu.			

1113 Sozialversicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 681 01				
	Erläuterungen:			
	Die Aufwendungen für Fremdrenten in der Unfallversicherung trägt der Bund in den Fällen, in denen gemäß § 9 Abs. 2 und 3 des Fremdrentengesetzes und Art. 6 § 1 Abs. 2 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes die Unfallkasse des Bundes für die Feststellung und Gewährung der Leistungen zuständig ist.			
681 02 -223	Aufwendungen des Bundes für die gesetzliche Unfallversicherung	96 500	96 000	99 992
	Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen, insbesondere aus Umlagebeiträgen, Zahlungen des Bundes und Erstattungen, fließen den Ausgaben zu. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Ausgaben für die Unfallverhütung und Erste Hilfe sowie mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten der bei deutschen Einrichtungen im Ausland beschäftigten Ortskräfte geleistet werden.			
	Erläuterungen: Die Finanzierung der Aufwendungen der Unfallkasse des Bundes (UK-Bund) erfolgt gemäß § 186 Abs. 3 SGB VII durch ein Umlage- und Erstattungsverfahren. Soweit nicht durch Beitragsumlagen oder durch einen Dritten finanziert, erstattet das BMAS die sonstigen Aufwendungen der UK-Bund gemäß § 186 Abs. 3 Satz 5 SGB VII (Defizithaftung des Bundes). Daneben erstattet das BMAS die Aufwendungen für die Unfallversicherung nach § 125 Abs. 1 Nr. 5 SGB VII beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Tätigen.			
681 03 -249	Erstattung an die gesetzliche Rentenversicherung für Entschädigungsrenten	11 500	12 500	13 754
	Erläuterungen: Leistungen aufgrund des Art. 1 des Gesetzes über Entschädigungen für Opfer des Nationalsozialismus im Beitrittsgebiet.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Leistungen an die Künstlersozialkasse	(165 800)	(159 800)	
636 11 -229	Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Künstlersozialkasse	9 800	9 800	8 575
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Gemäß § 34 Abs. 2 des Künstlersozialversicherungsgesetzes trägt der Bund die Verwaltungskosten der Künstlersozialkasse.			
636 12 -229	Zuschuss des Bundes an die Künstlersozialkasse	156 000	150 000	139 806
	Haushaltsvermerk: 1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch zinslose Betriebsmitteldarlehen zur Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten der Künstlersozialkasse geleistet werden. Sie sind zurückzuzahlen, sobald und soweit sie zur Sicherstellung der Liquidität der Künstlersozialkasse nicht mehr benötigt werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 636 12 (Titelgruppe 01):

3. Sofern die Darlehen bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht zurückgezahlt werden können, sind sie spätestens mit dem Bundeszuschuss des übernächsten Jahres zu verrechnen.

4. Die Ermächtigung kann wiederholt in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen:

Gemäß § 34 Abs. 1 des Künstlersozialversicherungsgesetzes (KSVG) beträgt der Zuschuss des Bundes für das Kalenderjahr 20 Prozent der Ausgaben der Künstlersozialkasse; Überzahlungen sind mit dem Bundeszuschuss des übernächsten Jahres zu verrechnen. Gemäß § 34 Abs. 3 KSVG dürfen die Leistungen des Bundes nur entsprechend dem jeweiligen Ausgabebedarf in Anspruch genommen werden.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Leistungen an die Rentenversicherung (RV)	(80 139 480)	(80 780 042)	
636 22 -229	Erstattung von Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die RV	2 700 000	2 700 000	2 670 512

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Verwaltungskostenrückerstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 15 des Gesetzes zur Überführung der Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebiets (AAÜG) werden der Deutschen Rentenversicherung Bund die Aufwendungen einschließlich der Verwaltungskosten erstattet, die ihr aufgrund der Überführung der in den Zusatzversorgungssystemen erworbenen Ansprüche entstehen. Die Einzelheiten hierzu sind in der AAÜG-Erstattungsverordnung geregelt.

Aus den Ausgaben dürfen auch erstattet werden:

1. Aufgrund der in § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung mit Zusatzversorgungssystemen des Beitrittsgebietes (ZVsG) vorgesehenen Anwendbarkeit des § 15 AAÜG: Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund für Leistungen aus dem den Zusatzversorgungssystemen gleichgestellten Pensionsstatut der Carl-Zeiss-Stiftung Jena;
2. Aufwendungen des ehemaligen Versorgungsträgers für das Zusatzversorgungssystem Nr. 27 der Anlage 1 AAÜG, die diesem vor der Übertragung der Versorgungsträgereigenschaft auf die Deutsche Rentenversicherung Bund entstanden sind.

Einnahmen des Bundes aus Erstattungen sind bei Kap. 1113 Tit. 232 01 veranschlagt.

636 24 -221	Erstattung von Invalidenrenten und Aufwendungen für Pflichtbeitragszeiten bei Erwerbsunfähigkeit im Beitrittsgebiet	107 500	111 000	108 695

Erläuterungen:

Gemäß § 291a SGB VI erstattet der Bund den Trägern der Rentenversicherung und der Unfallversicherung die Aufwendungen für die Zahlung von Invalidenrenten für Behinderte gemäß § 10 des Übergangsrechts für Renten nach den Vorschriften des Beitrittsgebiets sowie für Rententeile aus der Anrechnung von dort zurückgelegten Pflichtbeitragszeiten bei Erwerbsunfähigkeit in der Zeit vom 1. Juli 1975 bis zum 31. Dezember 1991.

636 26 -222	Beteiligung des Bundes in der knappschaftlichen Rentenversicherung	5 850 000	5 900 000	5 973 549

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.

1113 Sozialversicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 636 26 (Titelgruppe 02)			
	Erläuterungen:			
	Gemäß § 215 SGB VI trägt der Bund in der knappschaftlichen Rentenversicherung den Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und den Ausgaben des Kalenderjahres; er stellt hiermit zugleich deren dauernde Leistungsfähigkeit sicher.			
636 27 -222	Beteiligung des Bundes an der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung	64 000	64 000	62 912
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Der Betrag dient zur Deckung der Kosten aus der Übernahme der Defizitdeckung für die umlagefinanzierte hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung durch den Bund.			
636 81 -221	Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung	31 293 501	31 471 646	30 491 071
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Gemäß § 213 Abs. 2 SGB VI ändert sich der Zuschuss des Bundes zu den Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung (Bundeszuschuss) im jeweils folgenden Kalenderjahr in dem Verhältnis, in dem die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer im vergangenen Kalenderjahr zu den entsprechenden Bruttolöhnen und -gehältern im vorvergangenen Kalenderjahr stehen. Bei Veränderungen des Beitragssatzes ändert sich der Bundeszuschuss zusätzlich in dem Verhältnis, in dem der Beitragssatz des Jahres, für das er bestimmt wird, zum Beitragssatz des Vorjahres steht. Dabei ist jeweils der Beitragssatz zugrunde zu legen, der sich ohne Berücksichtigung des zusätzlichen Bundeszuschusses ergeben würde (Tit. 636 83).			
	Zusätzlich vermindert sich der Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung um die in § 213 Abs. 2a SGB VI festgelegten Beträge.			
636 82 -221	Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung im Beitrittsgebiet	8 300 800	8 411 055	8 158 064
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Gemäß § 287e Abs. 2 SGB VI wird der Zuschuss des Bundes zu den Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung (Bundeszuschuss-Beitrittsgebiet), soweit sie für das Beitrittsgebiet zuständig ist, jeweils für ein Kalenderjahr in der Höhe geleistet, die sich ergibt, wenn die Rentenausgaben für dieses Kalenderjahr einschließlich der Aufwendungen für Kindererziehungsleistungen für Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1927 und abzüglich erstatteter Aufwendungen für Renten und Rententeile mit dem Verhältnis vervielfältigt werden, in dem der Bundeszuschuss in der Bundesrepublik Deutschland ohne das Beitrittsgebiet zu den Rentenausgaben desselben Kalenderjahres einschließlich der Aufwendungen aus der Erbringung von Kindererziehungsleistungen für Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1921 steht.			
636 83 -221	Zusätzlicher Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung	19 174 274	19 095 308	18 679 834
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 636 83 (Titelgruppe 02)			
	Erläuterungen:			
	Gemäß § 213 Abs. 3 SGB VI zahlt der Bund zur pauschalen Abgeltung nicht beitragsgedeckter Leistungen an die allgemeine Rentenversicherung in jedem Kalenderjahr einen zusätzlichen Bundeszuschuss.			
	Darüber hinaus werden ab dem Jahr 2000 durch den Bund im Rahmen des zusätzlichen Bundeszuschusses aus dem Aufkommen der Ökosteuer Erhöhungsbeträge entrichtet (§ 213 Abs. 4 SGB VI), die zu einer Senkung des Beitragssatzes in der allgemeinen Rentenversicherung beitragen sollen.			
	Für die Zahlung, Aufteilung und Abrechnung des zusätzlichen Bundeszuschusses sowie des Erhöhungsbetrages sind die Vorschriften über den Bundeszuschuss anzuwenden.			
636 84 -221	Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung	11 574 405	11 637 033	11 466 107
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	1. Der Bund trägt ab 1. Juni 1999 die Beiträge für Kindererziehungszeiten (§ 177 SGB VI).			
	Die Beitragszahlung erfolgt in gleichen Monatsraten. Die Zahlung der Monatsrate wird in dem Monat fällig, für den sie bestimmt ist.			
	2. Für die Kalenderjahre nach 2000 verändert sich die Beitragszahlung für Kindererziehungszeiten im jeweils folgenden Kalenderjahr in dem Verhältnis,			
	2.1 in dem die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer im vergangenen Kalenderjahr zu den entsprechenden Bruttolöhnen und -gehältern im vorvergangenen Kalenderjahr stehen,			
	2.2 in dem bei Veränderungen des Beitragssatzes der Beitragssatz des Jahres, für das er bestimmt wird, zum Beitragssatz des laufenden Kalenderjahres steht,			
	2.3 in dem die Anzahl der unter Dreijährigen im vorvergangenen Kalenderjahr zur entsprechenden Anzahl der unter Dreijährigen in dem dem vorvergangenen vorausgehenden Kalenderjahr steht.			
636 85 -221	Zuschüsse zu den Beiträgen zur Rentenversicherung der in Werkstätten und Integrationsprojekten beschäftigten behinderten Menschen	1 075 000	1 050 000	997 796
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Rückerstattungen, die sich durch Abrechnungen der Länder ergeben, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Gemäß § 162 Nr. 2 und 2a SGB VI werden die Beiträge zur Rentenversicherung der in Werkstätten oder in einem anschließenden Integrationsprojekt beschäftigten behinderten Menschen nach einem fiktiven Arbeitsentgelt errechnet. Die Beiträge für den Unterschiedsbetrag zwischen dem fiktiven und dem tatsächlichen Arbeitsentgelt sind gemäß § 168 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI und § 168 Abs. 1 Nr. 2a SGB VI von den Trägern der Einrichtungen allein zu tragen. Sie sind gemäß § 179 Abs. 1 SGB VI vom Bund in voller Höhe zu erstatten.			
856 21 -222	Betriebsmitteldarlehen an die knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.			
	2. Zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen, die auf andere Weise nicht zu beheben sind, können unverzinsliche Betriebsmitteldarlehen bis zur Höhe von 40 903 T€ an die knappschaftliche Rentenversicherung gewährt werden. Sie sind zurückzuzahlen, sobald und soweit die Einnah-			

1113 Sozialversicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 856 21 (Titelgruppe 02):			
	men eines Monats die Ausgaben übersteigen und dieser Überschuss voraussichtlich im nächsten Monat des laufenden Haushaltsjahres nicht zur Deckung der Ausgaben benötigt wird, spätestens jedoch zum Schluss des Haushaltsjahres.			
856 22 -221	Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Rentenversicherung	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.			
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
636 23 -221	Erstattung von einigungsbedingten Leistungen an die allgemeine Rentenversicherung		340 000	363 985

Abschluss des Kapitels 1113

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		1 000	1 000
Übrige Einnahmen		1 550 000	1 539 000
Gesamteinnahmen		1 551 000	1 540 000
Ausgaben			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		80 446 180	81 082 342
Ausgaben für Investitionen		-	-
Gesamtausgaben		80 446 180	81 082 342

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 11 — 1167

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Vorbemerkung			
	Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.			
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 57 -018	Vermischte Einnahmen	40	40	88
	Übrige Einnahmen			
232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	30	30	55
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1101 Tit. 634 03, Kap. 1104 Tit. 634 03, Kap. 1105 Tit. 634 03, Kap. 1106 Tit. 634 03, Kap. 1107 Tit. 634 03 und Kap. 1167.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**			
	Personalausgaben			
431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.	403	401	472

1167 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 11

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	33 770	32 870	30 539

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	533	551	3,4
Witwen und Witwer und Waisen	238	233	-2,1
Zusammen	771	784	1,7

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	727
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2	2	-
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	1 600	1 580	1 176
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	270	270	393

Abschluss des Kapitels 1167

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	40	40
Übrige Einnahmen	30	30
Gesamteinnahmen	70	70
Ausgaben		
Personalausgaben	35 775	34 853
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	270	270
Gesamtausgaben	36 045	35 123

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1101 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1101 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 1101 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,

Kap. 1104 Tit. 428 01 und

Kap. 1107 Tit. 422 31.

1.4 Aufwandsentschädigung für die Beauftragte oder den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen in Höhe von jährlich 30 406,56 € (monatlich 2 533,88 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1101 Tit. 412 11.

1.5 Aufwandsentschädigung für die Bundeswahlbeauftragte oder den Bundeswahlbeauftragten und für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter in Höhe von jährlich 12 T€ bzw. 9 600 € (monatlich 1 T€ bzw. 800 €) im Vorwahljahr, Wahljahr und im Jahr nach der Wahl zu den Organen der Sozialversicherungsträger, in den anderen Jahren in Höhe von jährlich 3 600 € bzw. 3 T€ (monatlich 300 € bzw. 250 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1101 Tit. 412 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1101 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1101 Tit. 422 01,

Kap. 1104 Tit. 428 01,

Kap. 1105 Tit. 422 01,

Kap. 1106 Tit. 428 01 und

Kap. 1107 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 1101 Tit. 427 09, 428 01,

Kap. 1104 Tit. 428 01,

Kap. 1106 Tit. 428 01,

Kap. 1107 Tit. 428 01, 428 21 und 428 31.

11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Abschluss des Einzelplans 11	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	20 495	27 662	-7 167
Übrige Einnahmen	6 422 931	6 919 319	-496 388
Gesamteinnahmen	6 443 426	6 946 981	-503 555
Ausgaben			
Personalausgaben	177 721	176 486	+1 235
Sächliche Verwaltungsausgaben	81 390	76 575	+4 815
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	125 027 257	142 924 948	-17 897 691
Ausgaben für Investitionen	6 562 035	21 315	+6 540 720
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-1 884	+1 884
Gesamtausgaben	131 848 403	143 197 440	-11 349 037
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 11			
Aus Hauptgruppe 4	132 977	132 728	+249
Aus Hauptgruppe 5	44 109	40 691	+3 418
Aus Hauptgruppe 6	4 170	2 588	+1 582
Aus Hauptgruppe 7	4 008	5 890	-1 882
Aus Hauptgruppe 8	4 955	4 932	+23
Aus Hauptgruppe 9	-	-1 884	+1 884
Zusammen	190 219	184 945	+5 274

Übersicht 1 11
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1101									
526 04 - Regierungskommission "Bekämpfung von Altersarmut"	450	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	80		80	-	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 500	a)	1 540	1 471	69	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	6 000		3 000	2 000	1 000	-	-
544 02 - Geschäftsstelle der Allianz zur Beratung der Bundesregierung in Fragen des Arbeitskräftebedarfs	1 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 750		1 250	1 400	1 100	-	-
544 03 - Gremien nach dem MiArbG und dem AEntG, flankierende Forschung	1 750	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 800		700	600	500	-	-
Summe des Kapitels 1101	107 914	a)	1 540	1 471	69	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	11 630		5 030	4 000	2 600	-	-
Kapitel 1102									
531 01 - Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung	50	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	50	50	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 01 - Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik	300	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	50		50	-	-	-	-
684 02 - Zuwendungen für zentrale Einrichtungen, überregionale Maßnahmen und Modellvorhaben für besondere gesellschaftliche Gruppen	485	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	150		150	-	-	-	-
684 05 - Maßnahmen zur Förderung der Produktsicherheit und von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	534	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	534		534	-	-	-	-
684 06 - Zuschüsse zu den Kosten der Kommission Arbeitsschutz und Normung in der EU	1 020	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 020	1 020	-	-	-	-	-
		c)	1 000		1 000	-	-	-	-
684 08 - Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (CSR-Maßnahmen)	540	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	100	100	100	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
684 09 - Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - GDA -	122	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	150		50	50	50	-	-
Tgr. 01									
684 11 - Zuschüsse zu den Kosten von Einrichtungen, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und der Dokumentation, Tagungen und Kongresse	885	a)	259	-	-	202	57	-	-
		b)	600	300	200	100	-	-	-
		c)	300		200	50	50	-	-

11 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
893 11 - Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung der Einrichtungen	785	a) 5 318	578	560	542	525	3 113	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 600		200	200	200	-	-
Tgr. 02								
542 21 - Öffentlichkeitsarbeit	-	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 100	100	-	-	-	-	-
		c) 80		50	30	-	-	-
544 21 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	-	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 200	200	-	-	-	-	-
		c) 220		150	70	-	-	-
686 21 - Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	-	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 39 700	39 700	-	-	-	-	-
		c) 49 700		39 800	9 900	-	-	-
Tgr. 05								
544 51 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 2 670	950	920	800	-	-	-
		c) 500		-	100	400	-	-
686 53 - Kofinanzierung der ESF-Bundesprogramme 2007 - 2013	55 293	a) 31 538	23 004	8 534	-	-	-	-
		b) 180 000	60 000	60 000	60 000	-	-	-
		c) 62 000		30 000	2 000	30 000	-	-
Tgr. 06								
684 64 - eGovernment-Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen	2 880	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 3 000	1 500	1 500	-	-	-	-
		c) 500		500	-	-	-	-
684 67 - Förderung von Projekten zur Stärkung der Handlungskompetenz der Verbände bezüglich ihrer prozessualen Rechte nach AGG, BGG und SGB IX	173	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 143	143	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
684 68 - Förderung der unabhängigen Stelle nach Art. 33 Abs. 2 des VN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie Entwicklung eines Aktionsplans zur zukünftigen Behindertenpolitik	728	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 600	200	200	200	-	-	-
		c) 600		200	200	200	-	-
Tgr. 07								
533 71 - Transfer- und Medienarbeit, Kampagnen, Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	2 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 3 000	1 000	1 000	1 000	-	-	-
		c) 2 000		1 000	500	500	-	-
684 71 - Initiative "Neue Qualität der Arbeit"	5 000	a) 993	497	496	-	-	-	-
		b) 4 500	1 500	1 500	1 500	-	-	-
		c) 4 500		1 500	1 500	1 500	-	-

Übersicht 1 11
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
684 72 - Maßnahmen zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen	4 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 6 000	2 000	2 000	2 000	-	-	-
		c) 5 000		2 000	1 500	1 500	-	-
Summe des Kapitels 1102	924 310	a) 38 108	24 079	9 590	744	582	3 113	-
		b) 241 883	108 763	67 420	65 700	-	-	-
		c) 128 084		77 484	16 200	34 400	-	-
Kapitel 1104								
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 600	a) 393	179	214	-	-	-	-
		b) 1 500	750	425	325	-	-	-
		c) 1 500		749	425	326	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	2 143	a) 773	773	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
Tgr. 02								
532 23 - Kosten für Planung und Gestaltung	650	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 300	300	-	-	-	-	-
		c) 300		300	-	-	-	-
543 21 - Veröffentlichung und Dokumentation	483	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 100		100	-	-	-	-
812 21 - Erwerb von Exponaten, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Maschinen	841	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 450	450	-	-	-	-	-
		c) 450		450	-	-	-	-
Tgr. 55								
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	839	a) 464	116	116	116	116	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1104	50 406	a) 1 630	1 068	330	116	116	-	-
		b) 2 250	1 500	425	325	-	-	-
		c) 2 350		1 599	425	326	-	-
Kapitel 1112								
684 01 - Berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern	7 300	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 6 500	3 000	2 000	1 500	-	-	-
		c) 6 000		2 000	2 000	2 000	-	-
Tgr. 01								
544 11 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	10 600	a) 5 973	3 484	2 489	-	-	-	-
		b) 3 000	1 250	1 000	750	-	-	-
		c) 1 500		750	500	250	-	-
636 13 - Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	4 200 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 25 000	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000	-
		c) -		-	-	-	-	-

11 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
685 11 - Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	5 300 000	a) 158 276	116 041	42 235	-	-	-	-
		b) 4 280 000	2 400 000	1 200 000	330 000	190 000	160 000	-
		c) 3 088 000		1 700 000	900 000	383 000	105 000	-
Summe des Kapitels 1112	48 424 900	a) 164 249	119 525	44 724	-	-	-	-
		b) 4 314 500	2 409 250	1 208 000	337 250	195 000	165 000	-
		c) 3 095 500		1 702 750	902 500	385 250	105 000	-
Summe des Einzelplans 11	131 848 403	a) 205 527	146 143	54 713	860	698	3 113	-
		b) 4 564 633	2 522 513	1 277 845	404 275	195 000	165 000	-
		c) 3 237 564		1 786 863	923 125	422 576	105 000	-

Personalhaushalt

Einzelplan 11

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	84
	Gesamtübersicht	85
1101	Bundesministerium	86
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	90
1105	Bundesarbeitsgericht	93
1106	Bundessozialgericht	95
1107	Bundesversicherungsamt	97
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	102

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1101	427 09	87,0	50,0
1101	427 19	2,0	-
1102	427 59	-	-
1102	427 79	-	-
1104	427 09	74,5	39,4
1104	427 19	9,4	-
1105	427 09	2,7	8,0
1106	427 09	4,9	9,0
1107	427 09	34,0	13,0
1107	427 29	-	-
1107	427 39	2,8	3,0
Zusammen		217,3	122,4

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor. Bei Kap. 1101 liegen Arbeitsplatzbeschreibungen weitgehend vor. Zu Kap. 1104 werden die Arbeitsplatzbeschreibungen überarbeitet (Inkrafttreten einer umfassenden Neuorganisation der BAuA zum 1. Januar 2009).

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
1101	Bundesministerium	633,8	630,3	337,5	344,0	971,3	974,3
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	173,0	175,0	359,4	362,4	532,4	537,4
1105	Bundesarbeitsgericht	85,0	86,0	69,5	67,5	154,5	153,5
1106	Bundessozialgericht	112,0	112,0	76,5	76,5	188,5	188,5
1107	Bundesversicherungsamt	355,5	354,5	143,8	144,8	499,3	499,3
	Zusammen	1 359,3	1 357,8	986,7	995,2	2 346,0	2 353,0
	Leerstellen						
1101	Bundesministerium	36,0	36,0	18,0	17,0	54,0	53,0
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	3,0	3,0	2,0	1,0	5,0	4,0
1106	Bundessozialgericht	2,0	2,0	7,0	4,0	9,0	6,0
1107	Bundesversicherungsamt	23,8	23,8	2,0	2,0	25,8	25,8
	Zusammen	64,8	64,8	29,0	24,0	93,8	88,8

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
1101	Bundesministerium	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1105	Bundesarbeitsgericht	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
1107	Bundesversicherungsamt	23,0	1,0	-	-	-	-	-	22,0
	Zusammen	28,0	1,0	-	-	-	-	-	27,0
	kw-Vermerke								
1101	Bundesministerium	82,0	6,0	-	2,0	-	-	45,0	29,0
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	32,9	1,0	1,0	4,0	-	-	22,9	4,0
1105	Bundesarbeitsgericht	5,5	-	-	-	1,0	-	2,5	2,0
1106	Bundessozialgericht	4,0	-	-	-	-	-	4,0	-
1107	Bundesversicherungsamt	43,0	-	9,5	-	-	-	25,5	8,0
	Zusammen	167,4	7,0	10,5	6,0	1,0	-	99,9	43,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1102	Allgemeine Bewilligungen	6,0	6,0	-	-	-	-
1104	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	2,0	2,0	-	-	-	-
	Zusammen	8,0	8,0	-	-	-	-

1101 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	18,8	18,8	17,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	50,0	52,0	44,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 16	46,0	46,0	36,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-
A 15	109,0	107,0	93,5	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14	80,5	78,5	51,6	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	51,5	52,0	43,6	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 13 g	112,5	112,5	106,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	40,0	39,0	32,7	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	30,0	29,0	18,2	-	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10	15,0	15,0	13,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	11,0	11,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	12,0	12,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	3,5	3,5	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	6,0	6,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	12,0	12,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	633,8	630,3	522,4	-	-	6,0	-	2,0	4,5	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 9)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6)	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 1)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	2,5	2,5	14,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	5,5	5,5	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	26,0	27,0	30,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 11	9,5	9,5	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	7,5	7,5	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	15,0	16,0	17,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	113,5	114,0	102,2	-	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	67,0	68,5	64,5	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
E 5	43,5	45,0	52,5	-	1,0	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 4	16,0	17,0	18,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	16,5	16,5	23,8	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	335,5	342,0	375,4	-	2,0	1,5	-	-	6,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	337,5	344,0	387,4	-	2,0	1,5	-	-	6,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B9; 2,0 B6; 5,0 B3; 2,0 A16; 12,3 A15; 4,0 A14; 6,6 A13h; 1,4 A13g; 5,5 A12; 5,9 A11; 1,0 A10; 3,0 A9m; 0,5 A8; 0,8 A7; 3,5 A6m; 2,2 A5; 4,0 A4; 1,0 A2/3 (Zusammen: 61,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 1,0 AT(B1); 12,6 E15; 2,0 E14; 10,4 E13; 4,9 E12; 4,8 E11; 1,5 E10; 2,0 E9; 2,0 E8; 4,8 E6; 1,5 E5; 7,2 E3 (Zusammen: 61,7).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	2,0	2,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16	1,0	1,0		
B 6	2,0	1,0	1.3	Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
B 3	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.4	EU-Kommission
A 14	2,0	2,0		
A 15	1,0	1,0	1.6	Bundesagentur für Arbeit
B 3	4,0	5,0	1.7	SPD-Vorstand
A 13 h	1,0	1,0		
Zusammen	17,0	17,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	11,0	11,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
B 3	2,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 16	1,0	1,0		
A 15	2,0	2,0		
A 14	2,0	2,0		
A 13 h	1,0	1,0		
Zusammen	8,0	8,0		
Insgesamt	36,0	36,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 14	1,0	1,0	1.1	Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
AT (B 3)	2,0	2,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15	1,0	1,0		
E 14	1,0	1,0	1.3	SPD-Vorstand
Zusammen	5,0	5,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	9,0	9,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
AT (B 3)	1,0	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
AT (B 6)	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
E 14	1,0	1,0		
E 5	1,0	-	3.3	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen	4,0	3,0		
Insgesamt	18,0	17,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 13 g	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 12	-
				2.	**ku**	
				2.1	in Bes.-Gr. A 15	
A 16	-	-	1,0	2.1.2	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
				2.2	in Bes.-Gr. A 16	
B 3	-	-	1,0	2.2.1	spätestens 31.12.2010	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	1,0	-	3,0			

1101 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
					kw	
				2.	**kw**	
				2.1	-	
A 16	1,0	-	1,0	2.1.2	bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mitteln (ESF)	-
A 15	3,0	-	2,0			Neue Planstelle
A 14	4,0	-	2,0			Neue Planstelle
A 13 h	1,0	-	1,0			-
A 13 g	3,0	-	3,0			-
A 12	2,0	-	1,0			Neue Planstelle
				3.	**kw**	
				3.1	Ersatzplanstelle	
A 16	1,0	1,0	1,0	3.1.1	EU-Kommission, Brüssel	-
A 14	2,0	2,0	2,0			-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 15	1,0	1,0	1,0	3.1.3	Bellevue-Programm	-
				4.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 16	1,0	-	1,0	4.1	-	-
				5.	**kw 31.12.2012**	
				5.1	-	
B 3	-	-	1,0	5.1.1	Fach- und Rechtsaufsicht SGB II	Wegfall des Vermerks
A 15	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 14	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 11	-	-	6,0			Wegfall des Vermerks
A 10	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 16	-	-	1,0	5.1.2	Prüfung der zugelassenen kommunalen Träger (zkT)	Wegfall des Vermerks
A 14	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 12	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks
A 11	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 10	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				7.	**kw**	
B 3	1,0	1,0	2,0	7.1	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
B 6	2,0	2,0	2,0	7.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 16	1,0	1,0	1,0			-
A 15	3,0	3,0	3,0			-
A 13 h	0,5	0,5	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11	16,5	16,5	15,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 8	1,0	1,0	1,0			-
A 7	1,0	1,0	1,0			-
A 4	1,0	1,0	1,0			-
				11.	**kw 31.12.2011**	
				11.1	-	
A 5	1,0	-	1,0	11.1.1	Servicebereich	-
A 4	2,0	-	2,0			-
				12.	**kw 31.12.2013**	
				12.1	-	
A 13 h	1,0	-	1,0	12.1.1	Humanisierung der Arbeit	-
				13.	**kw 31.12.2014**	
				13.1	-	
A 16	-	-	1,0	13.1.1	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Wegfall des Vermerks
A 15	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 14	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 4	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen	51,0	32,0	85,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 12	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 11	1,0	1,0	1,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 9	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8	2,0	2,0	2,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6	1,0	1,0	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	1,0	1,0	1,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 4	1,0	1,0	1,0			-
E 3	3,0	3,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 2	1,0	1,0	1,0			-
				2.	**kw**	
				2.1	-	
E 8	2,0	-	2,0	2.1.1	Dienstort Bonn	-
E 8	2,0	-	2,0	2.1.2	bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mitteln (ESF)	-
				3.	**kw**	
				3.1	Ersatzstelle	
E 13	1,0	1,0	1,0	3.1.1	Internationale Arbeitsorganisation (IAO)	-
E 12	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				4.1	-	
E 6	1,0	-	1,0	4.1.1	Vorlesekraft	-
E 9	1,0	-	1,0	4.2	-	-
				5.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 6	1,0	-	1,0	5.1	-	-
E 5	1,0	-	1,0			-
E 4	6,0	-	6,0	5.3	Fahrbereitschaft	-
				6.	**kw 31.12.2011**	
				6.1	-	
E 3	1,0	-	1,0	6.1.1	Servicebereich	-
E 2	2,0	-	2,0			-
				7.	**kw 31.12.2013**	
				7.1	-	
E 10	1,0	-	1,0	7.1.1	Humanisierung der Arbeit	-
				8.	**kw 31.12.2014**	
				8.1	-	
E 6	-	-	1,0	8.1.1	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Wegfall des Vermerks
Zusammen	31,0	13,0	36,5			

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 15	40,0	38,0	23,9	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	1,0	-
A 14	47,0	49,0	36,1	1,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 13 h	23,5	22,5	13,0	1,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	7,5	9,5	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 10	2,0	2,0	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	173,0	175,0	122,3	2,0	-	1,0	-	-	2,0	3,0	3,0	-	3,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 1)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	9,0	8,0	10,2	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 14	25,0	25,0	39,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	16,0	16,0	20,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	33,5	33,5	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	49,5	49,5	46,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 10	16,0	16,0	19,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	36,0	36,0	53,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	37,5	38,5	29,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	51,0	51,0	66,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	58,9	58,9	38,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	11,0	14,0	10,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	358,4	361,4	377,2	-	6,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
Insgesamt	359,4	362,4	378,2	-	6,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Folgende Planstellen sind gesperrt: 1 A 15, 2 A 14.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zu Titel 428 01

1. Folgende Stellen sind gesperrt: 2,0 E 11, 1,0 E 8
2. Folgende Stelle ist gesperrt: 1 E 12.
   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
7,0 A15; 8,9 A14; 8,3 A13h; 0,9 A12; 6,5 A11; 0,6 A10; 1,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 34,2).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,2 E15; 4,4 E14; 15,6 E13; 2,0 E12; 5,3 E11; 1,6 E9; 0,1 E8; 2,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 34,2).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 13 g.....	1,0	1,0	2.1	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Insgesamt.....	3,0	3,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Sonstige Beurlaubung**
E 5.....	1,0	-	2.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	2,0	1,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				2.	**kw**	
B 2.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 16.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	3,0	3,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw 31.12.2011**	
				3.1	-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Biozide	-
				4.	**kw 31.12.2012**	
				4.1	-	
A 14.....	-	-	1,0	4.1.1	Biozide	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	1,0	-	1,0			-
				5.	**kw 31.12.2013**	
				5.1	-	
A 14.....	1,0	-	-	5.1.1	Biozide	Aufnahme des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	10,0	6,0	11,0			

Zu Titel 428 01

					ku	
				1.	**ku**	
AT (B 1).....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. B 1	-
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9.....	3,0	-	3,0	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
E 12.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	3,5	3,5	3,5			-
E 9.....	4,0	4,0	4,0			-
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-

1104 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	6,4	6,4	6,4			-
				3.	**kw 31.12.2011**	
				3.1	-	
E 12.....	-	-	1,0	3.1.1	Biozide	Wegfall des Vermerks
				4.	**kw 31.12.2012**	
				4.1	-	
E 8.....	-	-	1,0	4.1.1	Biozide	Wegfall des Vermerks
				5.	**kw 31.12.2013**	
				5.1	-	
E 12.....	1,0	-	-	5.1.1	Biozide	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	22,9	16,9	22,9			

Planstellen-/Stellenübersicht																					
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr																von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen							
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken															
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5		6		7		8		9								10	
Titel 422 01																					
Richterinnen und Richter																					
R 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
R 8	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
R 6	25,0	25,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
Zusammen	35,0	35,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
Beamtinnen und Beamte																					
A 15	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 14	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-					-	
A 13 h	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 13 g+Z	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 13 g	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 12	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-					-	
A 11	2,0	2,0	2,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-					-	
A 9 m+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 9 m	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 6 e	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 5	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
Zusammen	50,0	51,0	51,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-	2,0	-							
Insgesamt	85,0	86,0	86,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-	2,0	-							
Titel 428 01 - Erläuterungen																					
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																					
E 13	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 12	11,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-					-	
E 11	5,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-					-	
E 10	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 8	11,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-					-	
E 6	12,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-					-	
E 5	20,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-					-	
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 3	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-					-	
E 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
Zusammen	69,5	67,5	67,5	-	-	-	-	-	-	2,0	2,0	2,0	-	-							

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A9m+Z; 1,0 A7; 1,0 A3 (Zusammen: 5,0).

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E12; 1,0 E10; 1,0 E9; 1,0 E6; 1,0 E2 (Zusammen: 5,0).

1105 Bundesarbeitsgericht

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 3	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				2.	**kw**	
A 13 h	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
				3.	**kw 31.12.2011**	
				3.1	-	
R 6	-	-	1,0	3.1.1	Ergänzung eines Senats	Wegfall des Vermerks
				4.	**kw 31.12.2014**	
				4.1	-	
R 6	1,0	-	-	4.1.1	Ergänzung eines Senats	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	4,0	2,0	3,0			
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 3	3,0	-	3,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 6	1,0	-	1,0	1.1.1	Vorlesekräfte für Blinde	-
				2.	**kw**	
E 10	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen	1,5	0,5	1,5			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Richterinnen und Richter										
R 10	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
R 8	11,0	11,0	11,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
R 6	31,0	31,0	31,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	43,0	43,0	43,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Beamtinnen und Beamte										
A 15	4,0	4,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	2,0	2,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g+Z	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	16,0	16,0	15,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	14,0	14,0	14,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 10	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m+Z	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m	7,0	7,0	7,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 8	7,0	7,0	7,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 6 m	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 6 e	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 5	5,0	5,0	5,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 4	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	69,0	69,0	64,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Insgesamt	112,0	112,0	107,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	9,0	9,0	8,7	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	15,0	15,0	13,9	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 5	29,0	29,0	27,9	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 4	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 3	6,0	6,0	5,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 2	5,5	5,5	4,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	76,5	76,5	72,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu R 8:

Davon 1 Vizepräsidentin oder Vizepräsident.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

1106 Bundessozialgericht

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	6,0	4,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Sonstige Beurlaubung**
E 5.....	1,0	-	2.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	7,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw**	
A 11.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 2.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Beamtinnen und Beamte										
B 9	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
B 8	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
B 6	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
B 2	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 16	5,0	5,0	4,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 15	38,0	38,0	33,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	22,5	22,5	13,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 h	4,0	4,0	11,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	44,0	44,0	41,7	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	44,5	44,5	42,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	32,5	33,5	21,0	- -	- -	- -	- 1,0	- -		-
A 10	2,0	3,0	7,0	- -	- -	- -	1,0 2,0	- -		-
A 9 g	7,0	5,0	11,0	- -	- -	- -	2,0 -	- -		-
A 9 m+Z	3,0	3,0	1,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 7	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 6 e	2,0	2,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 5	7,0	7,0	8,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 2/3	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	219,5	219,5	202,2	- -	- -	- -	3,0 3,0	- -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 15	1,0	1,0	2,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 14	1,0	1,0	4,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	3,0	3,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	10,0	10,0	12,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	13,0	13,0	23,8	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10	12,0	11,0	2,0	- -	- -	- -	1,0 -	- -		-
E 9	10,5	10,5	13,5	- -	- -	- -	1,0 1,0	- -		-
E 8	14,0	15,0	6,0	- -	- -	- -	- 1,0	- -		-
E 6	24,5	24,5	25,7	- -	- -	- 1,0	1,0 -	- -		-
E 5	14,8	14,8	15,3	- -	- -	- -	1,0 1,0	- -		-
E 4	3,0	4,0	3,0	- -	- -	- -	- 1,0	- -		-
E 3	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	108,8	109,8	111,3	- -	- -	- 1,0	4,0 4,0	- -		-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,5 A15; 2,0 A14; 2,0 A12; 1,8 A11; 1,0 A7; 1,0 A6e (Zusammen: 9,3).

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 11,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,5 E15; 2,0 E14; 1,0 E12; 2,8 E11; 1,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 9,3).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	1,0	1,0	1.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	1,0	1,0		

1107 Bundesversicherungsamt

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 13 g	5,0	5,0		
A 14	1,0	1,0	1.3	Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
A 12	1,0	1,0		
Zusammen	9,0	9,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	8,8	8,8	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 12	2,0	2,0	3.2	Bundeskanzleramt
Insgesamt	19,8	19,8		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.3	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g	2,0	-	2,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.5	in Bes.-Gr. A 10	
A 13 g	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.6	in Bes.-Gr. A 2/3	
A 5	3,0	-	3,0	1.6.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.7	in Bes.-Gr. A 14	
A 15	1,0	-	1,0	1.7.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.10	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g	3,0	-	3,0	1.10.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.11	in Bes.-Gr. A 9 m	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	1.11.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.12	in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g	2,0	-	2,0	1.12.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.13	in Bes.-Gr. A 2/3	
A 5	2,0	-	2,0	1.13.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.16	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g	3,0	-	3,0	1.16.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				2.	**ku 31.12.2011**	
B 2	1,0	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. A 16	-
Zusammen	19,0	-	19,0			
					kw	
				1.	**kw**	
A 15	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
A 6 e	1,0	-	1,0			-
A 5	2,0	-	2,0			-
A 13 h	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11	5,0	5,0	5,0			-
A 10	1,0	1,0	1,0			-
				2.	**kw 31.12.2011**	
A 13 g	-	-	1,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
A 12	-	-	0,5			Wegfall des Vermerks
				3.	**kw 31.12.2012**	
				3.1	-	
A 13 g	1,0	-	-	3.1.1	Unfallversicherungsmodernisierungsgesetz	Aufnahme des Vermerks
A 12	0,5	-	-			Aufnahme des Vermerks
				5.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 16	1,0	-	1,0	5.2	-	-
				6.	**kw 31.12.2012**	
A 15	1,0	-	1,0	6.1	-	-
Zusammen	15,5	7,0	15,5			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 6.....	-	-	1,0	1.1.1	Vorlesekraft	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw**	
E 13.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 9.....	6,5	6,5	6,5			-
E 6.....	2,0	2,0	2,0			-
Zusammen.....	10,5	10,5	11,5			

Tgr. 02 - Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall						
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen
				+	-	+	-	+ -	+ -	+ -	
1	2	3	4	5		6		7	8	9	10

Titel 422 21

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	0,5	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,5	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	0,5	0,5	0,5			-
Zusammen.....	1,5	1,5	1,5			

1107 Bundesversicherungsamt

Tgr. 03 - Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/kw-Vermerke +	–	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken +	–	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken +	–	Hebungen, Herabstufungen +	–	Umwandlungen, Umsetzungen +	–	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 31														
Beamtinnen und Beamte														
B 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	40,5	40,5	37,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	52,5	52,5	51,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	20,5	20,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	3,0	2,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	1,0	1,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	131,5	130,5	118,8	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 31 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	12,0	12,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	8,0	8,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	7,5	7,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	34,0	34,0	35,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 31

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A11.

Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 32) sowie 1,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 33) beschäftigt.

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E11.

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 31

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 13 g	1,0	1,0	2.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 12	1,0	1,0		
Zusammen	2,0	2,0		
Insgesamt	4,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 31						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.2	in Bes.-Gr. A 7	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.2.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.3.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.4.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
				1.5	in Bes.-Gr. A 3	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			
					kw	
				1.	**kw**	
A 11.....	3,5	3,5	3,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
				2.	**kw 31.12.2011**	
A 13 g.....	-	-	1,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				3.	**kw 31.12.2012**	
A 13 g.....	4,0	-	4,0	3.1	-	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
				4.	**kw 31.12.2012**	
				4.1	-	
A 13 g.....	1,0	-	-	4.1.1	Erweiterung der Prüfgruppe IT beim PDK	Aufnahme des Vermerks
A 12.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	12,5	5,5	11,5			
Zu Titel 428 31						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8.....	2,0	-	2,0	1.1	-	-
				2.	**kw**	
E 9.....	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5.....	0,5	0,5	0,5			-
Zusammen.....	3,0	1,0	3,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 11

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1101	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1101	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	1107	Präsidentin oder Präsident des Bundesversicherungsamtes
B 8	1107	Präsidentin oder Präsident des Bundesversicherungsamtes
B 6	1101	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1104	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
	1107	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesversicherungsamtes
B 3	1104	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1101	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	1107	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1104	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1104	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1104, 1107	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1104	Leitende Wissenschaftliche Direktorin oder Leitender Wissenschaftlicher Direktor
	1101	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	**Oberrätin** oder **Oberrat**
	1101	Technische Oberrätin oder Technischer Oberrat
A 13 h	1101, 1104, 1105, 1107	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g+Z	1105, 1106	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
	1101	Erster Kriminalhauptkommissar
	1101, 1104, 1107	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat
A 12	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
	1101, 1104	Technische Amtsrätin oder Technischer Amtsrat
A 11	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	**Amtfrau** oder **Amtmann**
	1101	Technische Amtfrau oder Technischer Amtmann
A 10	1101, 1104, 1106, 1107	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
	1101	Technische Oberinspektorin oder Technischer Oberinspektor
A 9 g	1101	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	1101, 1104, 1105, 1106, 1107	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	1101, 1104, 1105, 1106	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	1101, 1104, 1105, 1106	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	1101, 1104, 1105, 1107	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 6 m	1101, 1106, 1107	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	1101, 1105, 1106, 1107	**Erste Hauptwachtmeisterin** oder **Erster Hauptwachtmeister**
	1101, 1107	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	1105, 1106, 1107	**Erste Hauptwachtmeisterin** oder **Erster Hauptwachtmeister**
	1101, 1105, 1107	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	1101	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
	1106	**Hauptwachtmeisterin** oder **Hauptwachtmeister**
A 3	1105	**Oberwachtmeisterin** oder **Oberwachtmeister**
A 2/3	1101	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**
	1101	**Oberamtsgehilfin** oder **Oberamtsgehilfe**
R 10	1105	Präsidentin oder Präsident des Bundesarbeitsgerichts
	1106	Präsidentin oder Präsident des Bundessozialgerichts
R 8	1105	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts
	1106	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundessozialgerichts
	1105	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
	1106	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht
R 6	1105	Richterin oder Richter am Bundesarbeitsgericht
	1106	Richterin oder Richter am Bundessozialgericht

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
1201	Bundesministerium	4
1202	Allgemeine Bewilligungen	13
	Anlage 1 Lkw-Maut	40
	Anlage 2 Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterkraftverkehr	42
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -	43
	Anlage 1 Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen	68
1205	Bundesamt für Güterverkehr	77
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	85
1210	Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)	94
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen	111
1212	Kraftfahrt-Bundesamt	119
1214	Deutscher Wetterdienst	126
1216	Luftfahrt-Bundesamt	142
1217	Luft- und Raumfahrt	153
1218	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	159
1221	Eisenbahn-Bundesamt	162
1222	Eisenbahnen des Bundes	169
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	180
	Anlage 2 Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	182
1225	Wohnungswesen und Städtebau	183
1226	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn	213
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	222
1228	Gemeinschaftsdienste	230
1267	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 12	233
	Abschluss des Einzelplans 12	237
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	238
	Personalhaushalt	253

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

1. leitet das gesamte Verkehrswesen der Bundesrepublik Deutschland, soweit der Bund nach dem Grundgesetz zuständig ist. Der Geschäftsbereich erstreckt sich auf das Eisenbahnwesen, den Straßenverkehr, die Binnenschifffahrt, den Seeverkehr, die Luftfahrt, den Straßenbau, die Wasserstraßen und den Wetterdienst.
2. nimmt die Zuständigkeit des Bundes auf den Gebieten des Städtebaues, des Wohnungswesens, der Raumordnung und des Bauwesens wahr.

Das Bundesministerium gliedert sich in neun Abteilungen. Es hat seinen Sitz in Berlin und einen Dienstsitz in Bonn. Ihm sind die unter 2. aufgeführten Ober-, Mittel- und Unterbehörden nachgeordnet.

1. Bundesministerium
1.1 Leitung, Politische Planung, Kommunikation
1.2 Zentralabteilung
1.3 Abt. Luft- und Raumfahrt
1.4 Abt. Wasserstraßen, Schifffahrt
1.5 Abt. Landverkehr
1.6 Abt. Umweltpolitik und Infrastruktur, Grundsatzfragen des Ressorts
1.7 Abt. Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten
1.8 Abt. Raumordnung, Stadtentwicklung, Wohnen
1.9 Abt. Straßenbau
2. Nachgeordnete Behörden
2.1 Oberbehörden
2.1.1 Bundesamt für Güterverkehr in Köln
2.1.2 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung in Bonn
2.1.3 Deutscher Wetterdienst in Offenbach (Main)
2.1.4 Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg
2.1.5 Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung in Hamburg
2.1.6 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie in Hamburg
2.1.7 Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig
2.1.8 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung in Langen (Hessen)
2.1.9 Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung in Braunschweig
2.1.10 Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch Gladbach
2.1.11 Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz
2.1.12 Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe
2.1.13 Eisenbahn-Bundesamt in Bonn
2.2 Mittelbehörden
2.2.1 Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Nord in Kiel
2.2.2 Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Nordwest in Aurich
2.2.3 Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Mitte in Hannover
2.2.4 Wasser- und Schifffahrtsdirektionen West in Münster
2.2.5 Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Südwest in Mainz
2.2.6 Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Süd in Würzburg
2.2.7 Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Ost in Magdeburg
2.3 Unterbehörden
39 Wasser- und Schifffahrtsämter
7 Wasserstraßen-Neubauämter
2.4 Weitere Einrichtungen
2.4.1 Havariekommando in Cuxhaven (gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer)
2.4.2 Bundeseisenbahnvermögen in Bonn (beaufsichtigter Bereich)
2.4.3 DFS Deutsche Flugsicherung GmbH in Langen (beaufsichtigter Bereich)
3. Die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs werden im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung durch die Länder oder die nach Landesrecht zuständigen Selbstverwaltungskörperschaften verwaltet (Artikel 90 des Grundgesetzes).

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
1 CHF = 0,67404 €; 1 USD = 0,69416 €; 1 GBP = 1,12600 €, 100 DKK = 13,43761 €; 1 CAD = 0,66103 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1202 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 3208 Tit. 871 01.**

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	10	10	10
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	9 000	9 000	7 565
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Nebentätigkeiten	30
2. Sonstige Einnahmen	8 970
Zusammen	9 000

Bei diesem Titel werden auch Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Bundesmittel vereinnahmt.

124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	14	14	16
	Erläuterungen:			
	Einnahmen aus Dienstwohnungen.			
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	43	34
	Erläuterungen:			
	Erlös aus dem Verkauf von 4 Dienstkraftwagen (vgl. Tit. 811 01).			
	Übrige Einnahmen			
261 01 -011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	640	640	526
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	112
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	Ausgenommen sind Tit. 427 49 und 712 01.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers, der Parlamentarischen Staatssekretärin und der Parlamentarischen Staatssekretäre	540	540	568
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	44 378	44 750	45 689
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Die Wohnungsbaugesellschaft für das rheinische Braunkohlenrevier GmbH, Köln, führt einen Geldbetrag zur Deckung der Kosten der Aufwandsentschädigung des Bundesbeauftragten an den Bund ab. Die Geldbeträge fließen den Einnahmen bei Tit. 119 99 zu.			
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 025	2 025	2 491
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	1 599
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 666	1 666	2 232
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.			
	427 49 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	360
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen: Bei diesem Titel werden Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur geleistet. Diese Ausgaben werden von der EU mit 100 Prozent gefördert.			
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	34 953	34 966	32 836
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	16 700	16 700	16 523
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	854	150	183
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	800	800	867
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	6 313	6 313	4 313
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	600	600	743
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 202	2 202	2 250
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	208	208	211
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw	6	6

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 771	3 196	3 252
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	253	253	234
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	480	480	975
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	180	180	214
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	40	40	65
F 526 02 -011	Sachverständige	322	322	457
	Verpflichtungsermächtigung ..... 423 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 141 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 141 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 141 T€			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Seeschifffahrtspolitik	141
2. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet des Güterkraftverkehrs	2
3. Kosten für Sachverständige des Gefahrgut-Verkehrs-Beirats zur Teilnahme an Sitzungen des ECOSOC-Sachverständigenausschusses für die Beförderung gefährlicher Güter der ECOSOC-Group of Rapporteurs, der ECOSOC-Sachverständigengruppe für Explosivstoffe der ECE-Sachverständigengruppe "Beförderung gefährlicher Güter", des Fachmännischen Ausschusses für das RID, der Arbeitsgruppe "Gefährliche Güter" der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, des Fachausschusses "Gefährliche Güter" der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation und mehrerer Unterausschüsse der IMO, die sich mit der Beförderung gefährlicher Güter befassen	16
4. Kosten für die Teilnahme von Sachverständigen an den Sitzungen der internationalen Organisationen und Anpassung internationaler Vorschriften auf dem Gebiet der Sicherheit der Binnenschifffahrt.	2
5. Kosten für Sachverständige im Rahmen des Europäisch- Arabischen Dialogs und bilateraler Vereinbarungen (z. B. mit den Ländern USA, VR China, Argentinien, Brasilien, GUS)	14
6. Kosten für Sachverständige für Tätigkeiten des BMVBS in internationalen Gremien auf dem Gebiet der Binnenschifffahrtstechnik	16
7. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik	20
8. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	75
9. Kosten für Sachverständige für Subgroup Baltic Sea (TINA-Initiative)	10
10. Sonstige Inanspruchnahme von Sachverständigen	26
Zusammen	322

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

F 526 03 -011 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen — 101 — 101 — 89

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	36
2. Gemeinsamer Beirat für Verkehrsmedizin bei den Bundesministerien für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Gesundheit	7
3. Gefahrgut-Verkehrs-Beirat beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung mit den Ausschüssen Stoffe/Verpackung (ASV) und Tank/Technik (ATT)	1
4. Berufsbildungsausschuss des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (mit vier Unterausschüssen)	13
5. Fachausschuss für Arbeitsschutz beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	1
6. Beratender Ausschuss nach § 32 a LuftVG bei den Bundesministerien für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	3
7. Sonderausschüsse des Fachausschusses Kraftfahrzeugtechnik beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.	5
8. Beirat für Raumordnung (mit zwei ständigen Arbeitsgruppen)	17
9. Ministerkonferenz für Raumordnung (mit vier ständigen Ausschüssen)	1
10. Bilaterale und multilaterale Raumordnungskommissionen und -konferenzen	8

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
11. Beirat Nationaler Radverkehrsplan	9
Zusammen	101

Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien, durch Ankauf und Drucklegung von Gutachten geleistet werden.

Bei dem Ansatz für die bilateralen und multilateralen Raumordnungskommissionen handelt es sich um den deutschen Beitrag für die Beschaffung von Arbeitsmaterial sowie Kosten für Sachverständige, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

F	527 01 -011	Dienstreisen	2 526	2 526	2 735
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1 156	1 156	1 290

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	47	47	31

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des	
1.1 Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	30 800
1.2 Präsidenten der Wasser- und Schifffahrtsdirektionen	3 600
1.3 Leiters der Bundesanstalt für Wasserbau	400
1.4 Leiters der Bundesanstalt für Gewässerkunde	400
1.5 Präsidenten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie	500
1.6 Präsidenten der Bundesanstalt für Straßenwesen	400
1.7 Präsidenten des Kraftfahrt-Bundesamtes	500
1.8 Präsidenten des Deutschen Wetterdienstes	500
1.9 Präsidenten des Bundesamtes für Güterverkehr	500
1.10 Präsidenten des Luftfahrt-Bundesamtes	400
1.11 Präsidenten des Eisenbahn-Bundesamtes	500
1.12 Präsidenten des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung	1 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium	7 500
Zusammen	47 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
532 01 -034	Übungen und Ausbildungen von Fachpersonal	126	26	21

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie Seeverkehr	10
2. Straßenverwaltung	5
3. Straßenverkehr	8
4. Luftfahrt	3
5. Bahnverkehr	100
Zusammen	126

Es ist erforderlich, mit den aus Mitteln der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements beschafften Geräten und Einrichtungen im Rahmen der vorgesehenen Verkehrsorganisationen Übungen abzuhalten und das Personal auszubilden. Für die außerhalb der Bundesverwaltung stehenden Verkehrsorganisationen werden aus diesen Mitteln nur Zweckausgaben geleistet.

F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	428	428	514

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Inanspruchnahme von freiberuflichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern	229
2. Sonderstelle des Oberprüfungsamtes beim BMVBS für Prüfungsvergütungen inkl. Reisekostenvergütungen	149
3. Sonstiges	50
Zusammen	428

Zu 2.:
Den Prüferinnen und Prüfern werden für die Stellung der häuslichen Prüfungsaufgaben und die Beurteilung dieser Prüfungsarbeiten, für die Stellung der Klausuraufgaben und die Beurteilung der Klausurarbeiten sowie für die Abnahme der mündlichen Prüfung Vergütungen gewährt. Die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Ausschussleiterinnen und Ausschussleiter der einzelnen Prüfungsgebiete und die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsausschüsse erhalten für ihre Tätigkeit bei den Prüfungen eine Vergütung und für ihre im Zusammenhang mit den Prüfungen erwachsenden Auslagen eine pauschale Aufwandsentschädigung.

Außerdem werden den Prüferinnen und Prüfern sowie Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern die entstehenden Reisekosten erstattet.

	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	1 108	1 108	761

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Drucksachen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 12 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1225 - 661 07	140
1225 - 661 08	1 000

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
Fachinformationen	
1202 - 543 01	210
1203 - 543 01	89
1205 - 543 01	22
1205 - 543 11	5
1208 - 543 01	275
1210 - 543 01	820
1211 - 543 01	80
1212 - 543 01	3
1214 - 543 01	106
1216 - 543 01	5
1216 - 543 11	32
1225 - 661 07	180
1225 - Tgr. 06	25
1225 - Tgr. 08	25
1227 - 543 01	400

Durch Mittel der Öffentlichkeitsarbeit - Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form - sollen der Bevölkerung die Grundsätze und Einzelmaßnahmen der Verkehrspolitik sowie des Bau- und Wohnungswesens bekannt gemacht und erläutert werden.

Aus diesen Ausgaben werden auch die Kosten bestritten für

1. den Ankauf von Informationsmaterial über fachliche Probleme des In- und Auslandes und von Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit,
2. die Druck- und Buchbinderarbeiten im Hause sowie Übersetzungen, sofern sie im Zusammenhang mit Veröffentlichungen stehen,
3. Bewirtungskosten mit alkoholfreien Getränken bei Pressegesprächen und bei der Betreuung von Besuchergruppen.

F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	70	70	87

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	112

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 240	921	639

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	279	704	219

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	1 791
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	91	91	76

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw bis 24 400 €	49
1 Pkw (Bus) bis 33 500 €	34
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-
2. Sonstiges	8
Zusammen	91

F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	341	341	849

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	51
2. Ersatzbeschaffung	290
Zusammen	341

Besondere Finanzierungsausgaben

F	972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 12	-	-9 102	-

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 973)	(4 703)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	413	143	509
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	161	161	131

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	916	916	1 398
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	3 483	3 483	3 132

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	50
1.2 Software	1 364
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	1 005

1201 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software	1 000
3. Sonstiges	64
Zusammen	3 483

Abschluss des Kapitels 1201

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		9 064	9 067
Übrige Einnahmen		640	640
Gesamteinnahmen		9 704	9 707
Ausgaben			
Personalausgaben		108 829	108 510
Sächliche Verwaltungsausgaben		13 508	13 563
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		1 240	921
Ausgaben für Investitionen		4 194	4 619
Besondere Finanzierungsausgaben		-	-9 102
Gesamtausgaben		127 771	118 511
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1201			
Aus Hauptgruppe 4		108 829	108 510
Aus Hauptgruppe 5		12 227	12 382
Aus Hauptgruppe 6		1 240	921
Aus Hauptgruppe 7		279	704
Aus Hauptgruppe 8		3 915	3 915
Aus Hauptgruppe 9		-	-9 102
Zusammen		126 490	117 330

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Bei diesem Kapitel sind diejenigen Haushaltsausgaben, die das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung unmittelbar bewirtschaftet, und die mit ihnen zusammenhängenden Haushaltseinnahmen veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -790	Vermischte Einnahmen	300	300	5 626

Haushaltsvermerk:

Überzahlte, zu erstattende Zinsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Einnahmen, inbesondere aus Zinsen bei Rückzahlung von Zuwendungen. Hinzu treten können Einnahmen aus Prozessen und Vergleichen zu Baumaßnahmen (Kap. 1226).

Übrige Einnahmen

182 01 -839	Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs	3 500	4 000	4 103

Erläuterungen:

Die Tilgungsdauer der Darlehen an private Unternehmen beträgt bis zu 20 Jahren.

272 01 -692	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Bundesprogramm Verkehrsinfrastruktur	-	-	38 008

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 427 49, Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.
2. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
3. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.
4. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) soll zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Union beitragen, indem er die Entwicklung und die strukturelle Anpassung der Regionen mit Entwicklungsrückstand (Ziel 1/Konvergenz) fördert.

Hier werden die Zahlungen für die Finanzierung bedeutsamer Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Fördergebiet nach Maßgabe eines Bundesprogramms "Verkehrsinfrastruktur" vereinnahmt.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
272 02 -692	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union für transeuropäische Netze	-	-	99 530

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 19, Kap. 1203 Tit. 752 11, Kap. 1210 Tit. 532 01, 743 12 und Kap. 1222 Tit. 891 03.
2. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.
3. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
4. Anderen Berechtigten als dem Bund und den Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zuschüsse aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 680/2007 vom 20. Juni 2007 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze.

272 03 -692	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	-	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 01.
2. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Erstattungen sind bei der Weiterleitung von den Einnahmen abzusetzen.

281 01 -732	Rückzahlung von Zuwendungen	4 000	2 500	7 093

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01.
2. Überzahlte, zu erstattende Rückforderungsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rückzahlung von Zuwendungen für den Betrieb der Transrapid Versuchsanlage (TVE)	-
2. Sonstige Rückzahlungen	4 000
Zusammen	4 000

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 12.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Einnahmen aus der streckenbezogenen Lkw-Maut	(4 637 000)	(4 870 000)	
	Erläuterungen: Seit dem 1. Januar 2005 wird in Deutschland die streckenbezogene Autobahnbenutzungsgebühr aufgrund des Gesetzes über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen (Autobahnmautgesetz - ABMG) erhoben. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (Lkw-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben (Straße, Schiene, Wasserstraße) übernommen. Die VIFG bewirtschaftet die Investitionsansätze als Ganzes. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit führt dazu, dass die Investitionsmaßnahmen unterjährig verkehrsträgerübergreifend finanziert werden können. Von der VIFG nicht verausgabte Mittel werden zusätzlich im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens mit dem übernächsten Bundeshaushalt bereitgestellt. Dabei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.			
111 52 -721	Einnahmen aus der streckenbezogenen Lkw-Maut	4 637 000	4 870 000	4 325 086
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05. 2. Zu erstattende Gebühren dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.			
119 59 -059	Vermischte Einnahmen	-	-	231
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen - nach Abzug der im Haushaltsjahr 2004 aus allgemeinen Deckungsmitteln des Haushalts vorfinanzierten Verkehrsinvestitionen in Höhe von 691.830 T€ im Kap. 1202 Tgr. 05 - dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05. Erläuterungen: Einnahmen aus dem Schiedsgerichtsverfahren.			
272 51 -790	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Entwicklung eines europäischen Mautsystems	-	-	57
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 52.			
281 51 -790	Rückzahlungen und Erstattungen von Investitionsausgaben über die VIFG	-	-	35 464
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.			

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 02 -011	Sachverständige	150	100	61

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rechtliche Beratung zur Umsetzung des Staatsvertrages zwischen Deutschland und Dänemark über eine feste Fehmarnbeltquerung..	50
2. Rechtliche und technische Beratung zur Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit (IMO).....	100
Zusammen.....	150

531 01 -622 Studien, Untersuchungen, Gutachten und Projektbegleitung zur Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie — 1 500

Verpflichtungsermächtigung..... 3 440 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 640 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Zur Umsetzung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie werden Studien und Untersuchungen beauftragt sowie Handlungsempfehlungen zur Realisierung strategischer Ziele und Verfahren zur praktischen Fortschreibung entwickelt.

Aus diesem Titel können auch Ausgaben für Arbeitstreffen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ergebnisdarstellungen und eine externe Projektorganisation getätigt werden.

531 06 -790 Förderung und Umsetzung der bilateralen Zusammenarbeit mit anderen Staaten — 550

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Zur Anbahnung, Vereinbarung und Weiterentwicklung von bilateralen Kooperationen mit anderen Staaten sollen begleitende Aktivitäten im In- und Ausland, u. a. in Form von Kongressen, Präsentationen, Workshops, Delegationsreisen, Besichtigungen etc. organisiert werden, um Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft vom Nutzen einer Partnerschaft mit Deutschland zu überzeugen. Die Mittel werden zur Finanzierung oder Mitfinanzierung von externer Unterstützung durch Experten bzw. Organisationen und von Planungs-, Vorbereitungs-, Organisations- und Durchführungskosten von Veranstaltungen und Aktivitäten im In- und Ausland benötigt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
531 07 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden	1 500		
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 800 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 200 T€			
	Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind übertragbar.**			
531 12 -187	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	37	37	18
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. GEMA	19
2. Verwertungsgesellschaft "Wort"	18
Zusammen	37

Rechtsgrundlage ist der Vertrag vom 20. Juni 1974 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Verwertungsgesellschaft "Wort" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei Veröffentlichungen in Pressespiegeln sowie der Gesamtvertrag für die Bundesverwaltung vom 3./5. Februar 1987 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der "GEMA" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei der öffentlichen Wiedergabe geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben an die Verwertungsgesellschaft Wort und an die GEMA sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

531 17 -790	Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstandorts Deutschland	800	600	695
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
531 18 -719	Kosten aus Anlass des deutschen Vorsitzes des Zürich-Prozesses	10		
	Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind übertragbar.**			
	Erläuterungen: Befristete Übernahme der Präsidentschaft des so genannten Zürich-Prozesses (zur nachhaltigen und sicheren Bewältigung des Straßen- und Schienenverkehrs im Alpenraum) zwischen 2011 und 2013.			
532 01 -839	Beratung zur Nutzung der Ergebnisse des Weiterentwicklungsprogramms Magnetschwebebahntechnik und der Transrapid-Versuchsanlage Emsland	450	515	-
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01. 2. Ausgaben für Patentgebühren dürfen geleistet werden.			
532 12 -712	Kosten des funkärztlichen Beratungsdienstes für die Seeschifffahrt	41	41	41
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Funkärztlicher Beratungsdienst	30
2. Personenhaftpflicht Rettungspersonal bei SAR-Übungen	10

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 532 12

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstiges	1
Zusammen	41

532 13 -176 Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf allen Fachgebieten der Verkehrsverwaltung — Soll 2011: 5 775 — Soll 2010: 5 775 — Ist 2009: 4 331

Verpflichtungsermächtigung ..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 02.
3. Einnahmen aus grenzüberschreitenden Vorhaben fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die Weiterentwicklung der Verkehrspolitik, insbesondere die Erarbeitung längerfristiger Programme, erfordert laufende Untersuchungen und Forschungen:

1. Investitionsbewertungen, die Entwicklung und Fortschreibung des dafür benötigten methodischen Instrumentariums, die Beschaffung der analytischen Grunddaten über den Personen- und Güterverkehr und darauf aufbauende Prognosen der zukünftigen Verkehrsnachfrage, besonders des nationalen und internationalen Schienenschnellverkehrs,
2. Untersuchungen für die Weiterentwicklung des Ordnungsrahmens für das deutsche und europäische Verkehrswesen,
3. Untersuchungen im Zusammenhang mit den fünf neuen Bundesländern, insbesondere im Bereich der Infrastruktur und der Ordnungspolitik, Bundesverkehrswegeplanung, Transportgewerbegebiete, Verkehrsknotenpunkte, Flughäfen, Güter- und Personenverkehr,
4. verkehrliche Anforderungen an Regional- und Landesplanung,
5. betriebswirtschaftliche und technische Untersuchungen auf den Gebieten der See- und Binnenschifffahrt,
6. Untersuchungen im Zusammenhang mit der Einführung und dem Ausbau der Verkehrstelematik und anderen neuen Verkehrstechnologien bei allen Verkehrsträgern und an deren Schnittstellen,
7. ad-hoc-Untersuchungen zu herausragenden Fragen der Tagespolitik,
8. problembezogene Aufbereitung von Forschungsergebnissen und deren entsprechende Veröffentlichung (Forschungsinformationssystem).

532 15 -692 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Verkehrstelematik und intermodaler Verkehr — Soll 2011: - — Soll 2010: - — Ist 2009: -

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 532 15

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus gem. Art. 61 VO (EG) 1083/2006 und Art. 20 VO (EG) 1828/2006 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Durchführung von Projekten im Bereich der Verkehrstelematik und des intermodalen Verkehrs im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur werden von der EU mit 65 Prozent gefördert; der Co-Finanzierungsanteil des Bundes beträgt 35 Prozent. Vorgesehen ist die Förderung von Studien und Pilotprojekten.

532 16 -719 Kostenbeteiligung an Sekretariaten — 468 | 554 | 337

Verpflichtungsermächtigung..... 294 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 147 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 147 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Paneuropäische Verkehrskorridore	77
2. Marine Accident Investigator's International Forum (MAIIF)	1
3. Deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Entwicklung und Förderung alternativer Kraftstoffe und Antriebstechnologien im Verkehr	100
4. Globale Erdbeobachtung GEO	100
5. Deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt und der Wasserstraßen	170
6. Conference of European Directors of Road	20
Zusammen	468

532 18 -692 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung -Technische Hilfe für Verkehrsinfrastrukturvorhaben - — - | - | 1 151

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 532 15, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge-

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 532 18

hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus gem. Art. 61 VO (EG) 1083/2006 und Art. 20 VO (EG) 1828/2006 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur 2007 - 2013 werden von der EU mit 100 Prozent gefördert.

Die im Rahmen der Technischen Hilfe geförderten Operationen ergeben sich aus Art. 46 der VO (EG) 1083/2006. Danach fallen unter die "Technische Hilfe" Maßnahmen zur Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle der operationellen Programme.

532 19 -176	Zuschüsse der Europäischen Union zu Studien, Untersuchungen und sonstigen FuE-Maßnahmen sowie Verkehrstelematik für Transeuropäische Verkehrsnetze	-	-	726

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

543 01 -719	Veröffentlichung und Dokumentation	210	395	136

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veröffentlichungen und Herstellung von Informationsmaterial auf allen Gebieten der Verkehrsverwaltung	167
2. Beschaffung und Auswertung allgemeiner Daten, die nicht im Rahmen der amtlichen Statistik gedeckt sind	43
Zusammen	210

545 01 -719	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	1 410	2 518	800

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 547 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Messen und Ausstellungen	480
2. Internationale Konferenzen und Tagungen	520
3. Sonstige Veranstaltungen	410

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 545 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Zuschüsse der EU	-
Zusammen	1 410

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -692 Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Länder — 990 | 990 | 957

Verpflichtungsermächtigung ..... 882 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 392 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 490 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
3. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.
4. Die Ausgaben können bis zum Jahr 2012 auch zur Unterstützung von Modellvorhaben einschließlich Forschungsbegleitung auf dem Gebiet der fahrradfreundlichen Stadtentwicklung eingesetzt werden.

636 01 -731 Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes — 4 807 | 4 341 | 2 506

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenpauschale des Bundes	575
2. Kosten der Seediensttauglichkeitsuntersuchungen für jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	80
3. für den Bereich der Hafenstaatkontrollen	2 081
4. für die Überprüfung auf Schiffen nach Richtlinie 1999/35/EG	190
5. für den Bereich des Internationalen Schiffssicherheitsmanagement (ISM)	475
6. flaggenstaatliche Aufgaben nach IAO-Seearbeitsübereinkommen	625
7. flaggenstaatliche Besichtigung zur Aus- und Weiterbildung und Mängelverfolgung	360
8. Qualitätsmanagement, Veröffentlichungen und Berichtspflichten	140
9. Kosten der Unterbringung der Dienststelle Schiffssicherheit	281
Zusammen	4 807

671 02 -156 Kostenerstattung an die Berufbildungsstelle Seeschifffahrt e. V., Bremen — 369 | 355 | 334

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenerstattung für Bundesaufgaben	356
2. Sonstiges	13
Zusammen	369

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
676 01 -731	Erstattungen von Kosten zur Überwachung der Not- und Sicherheitsfrequenzen für die Schifffahrt	89		
	Erläuterungen:			
	Vorjahr (mitveranschlagt bei) — Soll 2010 1 000 € — Ist 2009 1 000 € Kap. 1202 Tit. 671 01 ..... 83 71			
683 01 -732	Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	28 700	57 200	57 097
	Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Zur Sicherung der Bordarbeitsplätze von deutschen Seeleuten auf deutschen Handelsschiffen und des maritimen Know how sowie zur Förderung der Ausbildung des seemännischen Nachwuchses werden Bundeszuwendungen gewährt (Maritimes Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt). Weiterhin wird zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes "From Road to Sea" ein Informations-Büro mit bis zu 200 T€ finanziert. Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.			
683 03 -129	Beihilfen zur Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt	2 534	2 534	2 267
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 470 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 650 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 820 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
683 04 -741	Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahrgeldmanagements ("e-ticketing")	8 996	6 104	1 950
	Verpflichtungsermächtigung..... 14 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.			
	Erläuterungen: Das Programm "e-ticketing" wird aus Mitteln des neu aufgelegten Sonderprogrammms der Bundesregierung für Bildung und Forschung fortgesetzt. Bereits in den Jahren 2006 bis 2010 konnte dieses Programm vom Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation partizipieren. Für die Gesamteinführung eines deutschlandweiten Fahrgeldmanagements soll der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) unterstützt werden, die notwendigen zentral wahrzunehmenden Aufgaben koordinierend für die Bundesländer wahrzu-			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 683 04

nehmen, wie auch die für die Interoperabilität erforderlichen Komponenten, Verfahren und Systeme für und mit Verkehrsunternehmen/Verkehrsverbünden zu entwickeln und aufzubauen. Damit sollen die vom BMBF finanzierten Vorarbeiten weitergeführt werden. Für die Gesamtinvestitionen zur Einführung des Systems in Höhe von 570 Mio. € sind die Länder zuständig.

Aus den Programmmitteln dürfen auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden.

683 05 -732	Förderung von umweltfreundlichen Motoren für Binnenschiffe zur Modernisierung der deutschen Binnenschiffsflotte	1 000	1 500	1 759

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

683 06 -760	Entwicklung des Erdbeobachtungsinstrumentes "METimage"	-	1 722	1 600

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Das Erdbeobachtungsinstrument "METimage" ist als nationale Beistellung für ein bei der Europäischen Organisation für den Betrieb meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) in Planung befindliches polarumlaufendes Satellitensystem vorgesehen.

Aus dem Ansatz wird dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) auch der Personal- und Sachaufwand für die Übernahme und Durchführung von Managementaufgaben im Zusammenhang mit dem Projekt "METimage" erstattet.

683 08 -732	Förderung zur Modernisierung der deutschen Binnenschiffsflotte	2 000	2 000	-

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Neben der Modernisierung der Binnenschiffsflotte werden Pilotvorhaben für innovative Techniken gefördert.

684 01 -129	Beihilfen für Schiffsjungenheime und Schifferkinderheime der Binnenschifffahrt	80	80	51

Erläuterungen:

Die Schifferkinderheime nehmen Kinder von Schifferfamilien auf, die an Bord wohnen und keinen festen Wohnsitz an Land haben. Die Heime stehen im Eigentum caritativer Verbände, deren Mittel beschränkt sind. Nur mit Zuschüssen der Schifffahrtsverbände, der Länder und des Bundes ist die Einrichtung und Aufrechterhaltung der Heime möglich.

Die gesetzlich vorgeschriebene und aus Verkehrssicherheitsgründen notwendige schulische Fortbildung der Schiffsjungen lässt sich nur durch Zusammenfassung in Schiffsjungenheimen (Internaten) durchführen. Solche Internate sind den Schifferberufsschulen in Petershagen und in Duisburg/Homberg angeschlossen. Während die Sach- und Personalkosten für die Schifferberufsschulen durch die Länder getragen werden, werden die Kosten für Errichtung und Unterhaltung der Schiffsjungenwohnheime von dem Schifffahrtsgewerbe, dem Bund und den Ländern getragen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Beihilfe für Schiffsjungenwohnheime der Binnenschifffahrt.....	25
2. Beihilfen für Schifferkinderheime in der Binnenschifffahrt.....	55
Zusammen.....	80

684 02 -790	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften	26	26	8

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
685 01 -790	Förderprogramm Innovatives Gesamtkonzept zur Sicherung einer bedarfsgerechten und nachhaltigen Mobilität in dünn besiedelten ländlichen Räumen	1 500		
	Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. **Die Ausgaben sind übertragbar.** 2. **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.** 3. **Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.**			
	Erläuterungen: Entwicklung, Koordination und Umsetzung von Projekten regional-spezifischer Mobilitätskonzepte in Modellregionen und Umsetzung einzelner innovativer Projekte als strategische Bausteine integrierter regionaler Mobilitätskonzepte außerhalb der Modellregionen.			
686 01 -692	Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts	2 000	2 000	2 033
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 800 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01. 3. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.			
	Erläuterungen: Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.			
686 02 -699	Innovative Mobilitätskonzepte	-	1 500	947
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 13.			
	Erläuterungen: Ausgaben für Maßnahmen, die im Verkehrsbereich zusätzliche Impulse und Anstöße für Innovationen setzen, sie aufgreifen und ihre Entwicklung durch begleitende Maßnahmen fördern sowie günstige Voraussetzungen für die Einführung marktreifer Innovationen schaffen sollen.			
686 03 -839	Zuwendungen für den Betrieb der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE)	-	5 235	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
686 07 -729	Zuschüsse für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle	5 320	10 770	10 370

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Von den Mitteln zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zu 34 T€ für die Verwendungsnachweisprüfung eingesetzt werden (Kostenerstattung an das Bundesverwaltungsamt [BVA]).

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umsetzung einzelner Projekte durch den DVR im Auftrag des BMVBS	820
2. Förderung der DVW	1 400
3. Maßnahmen des BMVBS	3 100
Zusammen	5 320

Die aufgeführten Maßnahmen werden im Deutschen Verkehrssicherheitsrat abgestimmt.

686 08 -680	Förderung des Normenwesens	756	816	800

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung des DIN Normenausschusses Verpackungswesen (Gefahrgutverpackung)	19
2. Förderung der Koordinierung Gefahrgut	20
3. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen - ISO-Projekt	10
4. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen - CEN-Projekt	85
5. Förderung des DIN Normenausschusses Heiz- und Raumlufttechnik	24
6. Förderung des DIN Normenausschusses Druckgasanlagen	38
7. Förderung des DIN Normenausschusses Beschichtungsstoffe und Beschichtungen - CEN-Projekt	15
8. Förderung des DIN Normenausschusses Bauwesen	545
Zusammen	756

686 09 -790	Initiative Metaplattform zur Verkehrsinformation	3 500	2 500	421

Verpflichtungsermächtigung ..... 3 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 800 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 09

4. Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen eingesetzt werden.

5. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die zu entwickelnde und aufzubauende Metaplattform soll allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern, Privatpersonen, der öffentlichen Hand und Rundfunkanstalten den Zugriff auf und die Nutzung von verkehrlichen Daten des Individual- und öffentlichen Verkehrs erleichtern. Hierzu sollen Verknüpfungen der Plattform mit bestehenden Verkehrsinformationssystemen aller Verkehrsträger und sonstiger Quellen geschaffen werden. Ziel ist die Schaffung eines intermodalen Informationsangebotes für Jedermann.

686 11 -176 Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen — 478 — 648 — -

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR)..... *- aus Kap. 1202 Tit. 686 11*	14,83	100,00	478	478	-

Weniger durch Umsetzung nach Tit. 531 41.

686 12 -176 Förderung der Verkehrswissenschaft — 216 — 256 — -

Haushaltsvermerk:

Von den Mitteln dürfen bis zu 32 T€ für die Verwendungsnachweisprüfung eingesetzt werden (Kostenerstattung an das Bundesverwaltungsamt [BVA]).

Erläuterungen:

Die Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation (DGON) wird mit 20 T€ gefördert.

687 02 -790 Beiträge an internationale Organisationen — 8 496 — 8 647 — 6 973

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. **Beiträge zu Nr. 16 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu (Beiträge der Länder zum Abfall-Übereinkommen in der Rhein- und Binnenschifffahrt).**

3. Die Ausgaben dürfen auch für besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags verwendet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 02

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Zentralkommission für die Rheinschifffahrt in Straßburg.....	20		515	8	523
Rechtsgrundlage: Revidierte Rheinschifffahrtsakte v. 17.10.1868					
Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschifffahrtregimes, Sicherheit und Ordnung des Verkehrs					
2. Zwischenstaatliche Organisationen für den internationalen Eisenbahnverkehr in Bern (OTIF).....		565 CHF	381		381
Rechtsgrundlage: Beitritt					
Zweck: Schaffung, Durchführung u. Fortentwicklung einer einheitlichen Rechtsordnung für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern					
3. Internationaler Ständiger Verband der Straßenkongresse in Paris					
Rechtsgrundlage: Beitritt (Kabinettbeschluss v. 13.01.1956).....			37		37
Zweck: Überregionale Entwicklung und Forschung im Straßenbau und Straßenverkehr					
4. Department of State, Washington Beitrag zu den Kosten des Betriebs eines internationalen Eiswachdienstes im Nordatlantischen Ozean.....		130 USD	90		90
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Rechtzeitige Unterrichtung der deutschen Seeschifffahrt über die Eisbergbedrohung im Nordatlantik					
5. Internationales Hydrographisches Büro in Monaco.....	3,0		84	4	88
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Koordinierung der Tätigkeit aller nationalen hydrographischen Dienste sowie Vereinheitlichung der Seekarten und Seebücher					
6. Weltorganisation für Meteorologie in Genf (WMO).....	8,0	5 271 CHF	3 553	90	3 643
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Koordinierung der meteorologischen Tätigkeiten in der Welt					
7. Internationale Seeschifffahrtsorganisation in London (IMO).....	3,0	755 GBP	850		850
Rechtsgrundlage: Beitritt					
Zweck: Vorbereitung internationaler Regelungen auf den Gebieten der Schiffssicherheit, der Schiffsvermessung, des Meeresumweltschutzes und des öffentlichen und privaten Seerechts					
8. Moselkommission in Trier.....	33,0		127	9	136
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschifffahrtregimes					
9. Sekretariat im Rahmen der Vereinbarung über die Hafenstaatkontrollen.....			52		52
Rechtsgrundlage: Pariser Vereinbarung über die Hafenstaatkontrolle v. 26.01.1982					
Zweck: Sicherheitskontrolle von Schiffen unter fremden Flaggen					
10. Donaukommission.....			228		228
Rechtsgrundlage: Kab.-Beschluss v. 16.12.87					
Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Flussschifffahrtregimes					
11. EuroNCAP.....			45	-	45
Rechtsgrundlage: Beitritt 20.05.1998					
Zweck: Verbesserung der Fahrzeugsicherheit					
12. COSPAS/SARSAT-System.....	3,0	42 CAD	28		28

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Beitritt 31.08.1992 Zweck: Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Such- und Rettungsdienste (SAR-Dienste)					
13. CEMT	22		1 028	1 220	2 248
Rechtsgrundlage: OECD - Haushalt Zweck: Ausrichtung des jährlichen Forums der CEMT - Europäische Verkehrsministerkonferenz					
14. FEHRL/FERSI			23		23
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Kooperation der Verkehrssicherheits- und Forschungsinstitute sowie deren Koordinierung und Optimierung in Fragen der Verkehrssicherheit					
15. ECTRI			30		30
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Stärkere intermodale Ausrichtung der Forschung					
16. Internationale Ausgleichs- und Koordinierungsstelle			27		27
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Regelung der Verfahren zur Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt					
17. Sonstige			64	3	67
Zusammen			7 162	1 334	8 496

Differenzen durch Rundung möglich

Ausgaben für Investitionen

751 01 -839 Rückbau der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE) - - -

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen des Systemindustrie fließen den Ausgaben zu.

883 01 -692 Implementierung innovativer Verkehrskonzepte zur Umsetzung des NRVP 3 000

Erläuterungen:

Im Rahmen eines Wettbewerbs im Haushaltsjahr 2009 wurden sieben Modellstädte/-regionen für die Umsetzung innovativer Fahrradverleihsysteme ausgewählt. Künftig sollen Fahrradverleihsysteme in den ÖPNV integriert werden.

896 03 -729 Bau einer Straßenverbindung im Dreiländereck der Euroregion Neiße (Zittau/Reichenau/Grottau) - 1 000 -

Erläuterungen:

Die Erweiterung der Bundesstraße 178, welche die Ortsdurchfahrt Zittau vom Durchgangsverkehr entlastet, kann aus Gründen der Topografie und der Wirtschaftlichkeit nur über polnisches Hoheitsgebiet verlaufen.

Der Bund trägt hierbei von den auf polnischem Hoheitsgebiet entstehenden Kosten einen Anteil von maximal 13 000 T€.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 12.	-	-	171
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Förderung des Kombinierten Verkehrs und privater Gleisanschlüsse Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 Tgr. 01, Kap. 1210 Tgr. 01 und Kap. 1222 Tit. 891 01. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. Erläuterungen: Neben der Förderung des Neu- und Ausbaus von öffentlicher Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs Schiene/Straße und Wasserstraße/Straße sowie der Errichtung und Reaktivierung von Gleisanschlüssen können Zuschüsse für KV-Ausrüstungen und für innovative Lösungen gewährt sowie Ausgaben für projektbegleitende Untersuchungen geleistet werden.	(112 270)	(89 600)	
531 41 -839	Studien und Untersuchungen für den Kombinierten Verkehr Erläuterungen: Vorjahr (mitveranschlagt bei): Soll 2010 1 000 €: Ist 2009 1 000 € Kap. 1202 Tit. 686 11 ..... 170 - Verpflichtungsermächtigung..... 44 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 27 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 17 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 42. Erläuterungen: Mehr wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.	170		
683 41 -839	Zuschüsse an private Unternehmen zur Förderung neuer Verkehre im Kombinierten Verkehr	-	2 000	1 945
892 41 -839	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr	80 100	54 600	35 094
892 42 -839	Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Errichtung, Ausbau und Reaktivierung von Gleisanschlüssen Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 41.	32 000	32 000	14 227

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut	(4 337 046)	(4 672 355)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von **50 000 T€** gesperrt.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 52, 119 59 und 281 51.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

   Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet werden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
5. Erstattungen, Beiträge Dritter, Rückzahlungen von Zuwendungen und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.
6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kostenerhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Erläuterungen:

Seit dem 1. Januar 2005 wird in Deutschland die streckenbezogene Autobahnbenutzungsgebühr aufgrund des Gesetzes über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen (Autobahnmautgesetz - ABMG) erhoben. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (Lkw-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben (Straße, Schiene, Wasserstraße) übernommen.

Die VIFG bewirtschaftet die Investitionsansätze als Ganzes. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit führt dazu, dass die Investitionsmaßnahmen unterjährig verkehrsträgerübergreifend finanziert werden können. Von der VIFG nicht verausgabte Mittel werden zusätzlich im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens mit dem übernächsten Bundeshaushalt bereitgestellt. Dabei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.

In der Tgr. sind die Ausgaben veranschlagt, die aus der streckenbezogenen Lkw-Maut finanziert werden. Darüber hinaus sind für diesen Zweck Ausgaben veranschlagt im Kap. 1201 Tit. 422 01, Kap. 1203 Tit. 812 55, Kap. 1205 Tgr. 01 und Tgr. 55, Kap. 1211 Tit. 428 01 und 511 55 sowie Kap. 1212 Tit. 428 01 und 511 55.

Veranschlagt sind die Investitionsausgaben zur Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen (siehe Anlage zum Kap.), Maßnahmen der Wasserstraßeninfrastruktur (siehe Anlage zum Kap.) und im Bereich der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes für Vorhaben des Bedarfsplanes gemäß Anlage 1 zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSchwAG; siehe Anlage zum Kap.).

In den Investitionsausgaben zur Finanzierung der Bundesfernstraßenmaßnahmen der Tgr. 05 sind auch die Zweckausgaben gem. § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG) enthalten, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen und die der Bund durch Zahlung einer Pauschale abgilt. Sie betragen für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
526 51 -059	Gerichts- und ähnliche Kosten	11 456	11 130	11 059
	Erläuterungen: Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Schiedsgerichtsverfahrens (z. B. für die anwaltliche Vertretung).			
526 52 -790	Sachverständige	5 367	4 340	4 309
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 51. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Gutachten und Sachverständige.....	5 367
2. Finanzierungsanteil EU (50 Prozent).....	-
Zusammen.....	5 367

532 51 -790	Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren für LKW durch Private	713 000	699 000	542 415
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Zahlungen aus dem Betreibervertrag fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Der Einzug der streckenbezogenen Gebühren nach dem Gesetz zur Einführung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen erfordert die Leistungsvergabe an private Auftragnehmer. Gemäß Betreibervertrag setzt sich die Betreibervergütung der Projektgesellschaft aus vier Komponenten zusammen, von denen drei Komponenten in bestimmten vertraglich festgelegten Rahmen variabel sind.			
662 51 -790	Zinszuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante Darlehen)	1 000	1 000	406
	Erläuterungen: siehe Anlage 2			
682 51 -790	Verwaltungsausgaben der VIFG	2 997	2 997	2 907

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
684 51 -790	Zuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante nicht rückzahlbarer Zuschuss) Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 800 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 52 und 684 53. Erläuterungen: siehe Anlage 2	5 000	6 000	70 281
684 52 -790	Zuschüsse zur Förderung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (De-Minimis-Programm) Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 286 400 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 51 und 684 53. Erläuterungen: siehe Anlage 2 Weniger wegen Bedarfsanpassung zugunsten der Verkehrsinvestitionen.	303 550	359 802	49 096
684 53 -790	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Programm) Verpflichtungsermächtigung ... 45 900 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 15 300 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 15 300 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 15 300 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 51 und 684 52. Erläuterungen: siehe Anlage 2	85 000	85 000	31 697
741 51 -721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) Verpflichtungsermächtigung ... 312 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 220 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 42 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 52, 741 53, 741 54 und 823 51. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt. Erläuterungen: Summe der Tit. 741 76 und 741 77 des Straßenbauplans. Weniger wegen bedarfsgerechter Verstärkung der Erhaltungsinvestitionen.	426 086	681 373	564 613

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
741 52 -722	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	279 000	307 000	461 303
	Verpflichtungsermächtigung..... 240 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 160 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 53, 741 54 und 823 51. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.			
741 53 -721	Erhaltung (Bundesautobahnen)	900 526	834 617	558 032
	Verpflichtungsermächtigung..... 700 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 120 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 54 und 823 51. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.			
741 54 -722	Erhaltung (Bundesstraßen)	80 000	80 000	399 879
	Verpflichtungsermächtigung..... 62 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 46 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53 und 823 51. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.			
780 51 -731	Investitionen in die Bundeswasserstraßen	385 161	420 370	441 819
	Verpflichtungsermächtigung..... 300 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 40 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€			
821 51 -721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	20 000	20 000	15 817
	Erläuterungen: Summe der Tit. 821 76 und 821 77 des Straßenbauplans.			

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
821 52 -722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	30 000	20 565
823 51 -721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen (Bundesautobahnen)	126 000	78 800	79 701

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu ..... 4 433 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53 und 741 54.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle für den mehrstreifigen Autobahnausbau und die Betreiberentgelte aus dem weiterzuleitenden Mautaufkommen der Konzessionsstrecken sowie ggf. die erforderliche Anschubfinanzierung.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Maßnahmen						
1. A 8 Augsburg - München	737 044	55 293	19 972	-	18 270	643 509
2. A 4 Herleshausen (LGr. He/TH) - Gotha	542 044	43 213	15 027	-	14 670	469 134
3. A 1 AK Bremen - AD Buchholz	1 016 737	22 489	23 190	-	23 506	947 552
4. A 5 AS Offenburg - Malsch	984 992	14 820	19 186	-	19 449	931 537
Neue Maßnahmen						
5. A 9 AS Lederhose - LGr. TH/BY	348 000	-	-	-	10 000	338 000
6. A 8 Ulm/Elchingen - Augsburg/West	1 035 000	-	-	-	40 000	995 000
7. A 6 Wiesloch/Rauenberg - AK Weinsberg	300 000	-	-	-	-	300 000
8. A 7 AD Bordesholm - AD Hamburg/NW	1 200 000	-	-	-	-	1 200 000
9. A 1 AS Münster/N - AK Lotte/Osnabrück und A 30 AS Rheine - AK Lotte Osnabrück	**1 130 000**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 130 000**
10. A 45 LGr. NW/HE - AK Gambach	**470 000**	**-**	**-**	**-**	**-**	**470 000**

Mehr wegen Bedarfsanpassung (vertraglich festgelegte Mautweiterleitung).

891 51 -832	Zuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	962 903	1 050 926	1 104 399

Verpflichtungsermächtigung ..... 721 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 164 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 209 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 238 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 06			
Tgr. 06	Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	(48 800)	(43 623)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 531 61, 683 61 und 891 61. 3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 61 und 682 62. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden. Erläuterungen: In den Jahren 2006 bis 2016 sollen für ein Langfristprogramm zur Förderung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in Deutschland insgesamt 1 Mrd. € mobilisiert werden. Dieses Nationale Investitionsprogramm Wasser- und Brennstoffzellentechnologie wird von der Bundesregierung mit bis zu 500 Mio. € gefördert. Weitere 500 Mio. € werden von der deutschen Wirtschaft, insbesondere der Automobil- und Mineralölindustrie sowie der Energiewirtschaft über deren Eigenanteil an der Projektförderung generiert. Es dient dem Erhalt und Ausbau der Technologieführerschaft der deutschen Industrie, der Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung und den Klimaschutz. Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation sind für das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in den Jahren 2006 bis 2011 insgesamt rd. 203 Mio. € bei der Tgr. 06 vorgesehen.Die Bundesregierung hat in den zurückliegenden 30 Jahren die Erforschung und Entwicklung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie aktiv gefördert und damit u. a. wichtige Grundlagen geschafffen, um im Bereich Mobilität und Wohnen die Abhängigkeit vom Öl künftig zu verringern. Durch die gezielte Unterstützung und die Förderung der entstehenden Wasserstoff- und Brennstoffzellenbranche (insbesondere Automobilindustrie, Anlagenbau, Heiz- und Energietechnik, Gasindustrie) bietet sich die große Chance, diesen Prozess positiv zu beeinflussen und die - für den Standort Deutschland wichtige - Marktentwicklung zu beschleunigen. Dafür ist ein gezieltes, mehrjähriges Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprogramm mit Beteiligung industrieller Partner erforderlich. Das Programm dient als weiterer Baustein der Umsetzung der "Kraftstoffstrategie" der Bundesregierung.			
531 61 -622	Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung	2 300	1 760	434
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 61 und 891 61. Erläuterungen: Arbeitsthemen sind insbesondere die Erstellung einer "Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Roadmap" für Deutschland, Fragen zur Standardisierung von Regelwerken, Sicherheitsanforderungen, Aus- und Weiterbildung sowie bilaterale, europäische (insbesondere European Hydrogen and FuelCell Technology Platform, "HFP") und internationale Kooperation (Internationale Partnerschaft für die Wasserstoff-Wirtschaft, "IPHE", und der IEA "Hydrogen Coordination Group").			

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
682 61 -622	Verwaltungsausgaben der NOW GmbH	1 631	1 663	1 172

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 61.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie ... *- aus Kap. 1202 Tit. 682 61*	100,00		1 631	1 663	1 172

682 62 -622	Verwaltungsausgaben des Projektträgers Jülich	537	700	657

Verpflichtungsermächtigung ... 1 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 700 T€

683 61 -622	Zuwendungen im Rahmen der Umsetzung des nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	13 335	17 000	11 711

Verpflichtungsermächtigung ... 18 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 3 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 6 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 682 61.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 61 und 891 61.

Erläuterungen:

Verstärkung der Grundlagenforschung, z. B. zur Verbesserung der Effizienz und Lebensdauer sowie zur Senkung der Gesamtkosten von Brennstoffzellen sowie zur wirtschaftlichen Nutzung von Wasserstofftechnologien (Arbeitsthemen u. a. die Lösung von Fragen der Materialentwicklung, Wasserstoff-Speicher- und Produktionstechnologien).

891 61 -622	Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich nationales Innovationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie	30 997	22 500	9 587

Verpflichtungsermächtigung ... 19 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 1 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 2 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 11 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 61 und 683 61.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 891 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Der Auf- und Ausbau von PPP-Pilot- und Demonstrationsprojekten zielt auf eine breite Marktvorbereitung und -durchdringung mittels Systemintegration neuer Technologien ab (z. B. Vorserienproduktion bei der Brennstoffzelle als Blockheizwerk für industrielle Anwendungen; Errichtung von Pilotanlagen für die Brennstoffzelle zur Hausenergieversorgung; Aufbau eines Tankstellen-Korridors und Ausbau der mobilen Wasserstoffflotte mit neuer Technologie; neue Wasserstoff-Anwendungsformen in der Schifffahrt und im Luftverkehr).

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Aufbauhilfe für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes	(-)	(-)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1112 Tit. 683 01, 683 02 und 713 01.
3. Einnahmen aus Rückzahlungen zweckwidrig verausgabter Mittel sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Ausgaben in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.
4. Die nicht im Rahmen der Zweckbindung vom Bund verausgabten Mittel sind nach Maßgabe von § 8 Abs. 5 Aufbauhilfefondsgesetz dem Freistaat Sachsen zur Verfügung zu stellen.

713 71 -699	Aufwendungen für Bundesfernstraßen (August-Hochwasser 2002)	-	-	34 311
713 73 -699	Aufwendungen für Bundeswasserstraßen (August-Hochwasser 2002)	-	-	-
891 71 -699	Aufwendungen für Eisenbahnen des Bundes und Bundeseisenbahnvermögen (August-Hochwasser 2002)	-	-	-10

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr	(8 072)	(1 000 000)	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Zur beschleunigten Umsetzung dringlicher Verkehrsinvestitionen legt die Bundesregierung in den Jahren 2009 und 2010 ein Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr mit einem Volumen von jährlich 1 Mrd. € auf.

Das Programm setzt kurzfristig konjunkturwirksame Impulse zur Stärkung von Wachstum und Beschäftigung in diesem Sektor und trägt zugleich der dynamischen Verkehrsentwicklung Rechnung. Damit werden gezielte konjunkturelle Akzente eingebettet in die auf Dauer angelegte verkehrspolitische Strategie der Bundesregierung.

741 91 -721	Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundesautobahnen	-	160 000	264 242

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1210 Tit. 741 11 und 741 22.

1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 741 91 (Titelgruppe 09)				
	Erläuterungen:			
	Die Mittel werden für baureife Bedarfsplanprojekte, für die Erhaltung des Bestandsnetzes (einschließlich Brücken) und die Verstärkung des Parkflächenprogramms eingesetzt.			
	Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).			
741 92 -722	Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundesstraßen	-	240 000	328 004
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1210 Tit. 741 11 und 741 22.			
	Erläuterungen:			
	Die Mittel werden für baureife Bedarfsplanprojekte und für die Erhaltung des Bestandsnetzes (einschließlich Brücken) eingesetzt.			
	Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).			
780 91 -731	Innovations- und Investitionsprogramm für die Bundeswasserstraßen	8 072	150 000	240 924
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1203 Tit. 780 12.			
	Erläuterungen:			
	Die Mittel werden für die Verbesserung der seewärtigen Zufahrten und Hinterlandanbindungen der Seehäfen, die Netz- und Schleusenoptimierung und die Erhaltung von Bundeswasserstraßen (inkl. betrieblicher Ersatzinvestitionen) eingesetzt.			
	Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).			
891 91 -832	Innovations- und Investitionsprogramm für den Schienenverkehr	-	450 000	110 856
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1222 Tit. 891 01.			
	2. Die Erläuterungen sind verbindlich.			
	Erläuterungen:			
	Die Mittel werden für die Verbesserung des Schienennetzes, der Personenbahnhöfe und der Lärmsanierung eingesetzt.			
	Die Finanzierung der Sanierung und Modernisierung (jeweils aktivierungsfähige und nicht aktivierungsfähige Maßnahmen), der Personenbahnhöfe (Verkehrsstationen und Empfangsgebäude), die Gegenstand des Personenbahnhofsprogramms sind, erfolgt in den Jahren 2009 und 2010 aus den Mitteln dieses Innovations- und Investitionsprogramms Verkehr. Mit dem Ziel, die Gesamtfinanzierung der Maßnahmen des Programmteils Personenbahnhöfe 2009 und 2010 sicher zu stellen, erfolgt eine Projektförderung des Bundes. Mit Bundesmitteln nicht förderfähig sind rein kommerzielle Anlagen und der ersatzlose Rückbau. Die Mittel des Bundes sind zusätzlich und ersetzen nicht die Mittel Dritter. In Ergänzung der breit angelegten Sonderförderung des Bundes bringt die DB Station & Service AG komplementär Eigenmittel je Projekt ein, die sie vorrangig in nicht förderfähigen Bereichen (z. B. kommerziellen Anlagen) einsetzt.			
	Die Förderbereiche der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung und des Personenbahnhofsprogramms werden eindeutig abgegrenzt, so dass der Zusatznutzen des Personenbahnhofsprogramms messbar wird.			
	Weniger wegen Auslaufen des Programms (Konjunkturpaket I).			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
282 03 -839	Rückzahlungen der Systemindustrie aus dem Programm zur Weiterentwicklung der Transrapid-Technik (WEP)		-	-
511 11 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		370	264
525 11 -011	Aus- und Fortbildung		300	53
526 12 -011	Sachverständige		1 014	554
671 01 -731	Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes an die Telecom Denmark		83	71
686 04 -622	Umsetzung der deutsch-chinesischen Regierungsvereinbarung zur Zusammenarbeit bei alternativen Kraftstoffen und Antrieben		300	550
812 11 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software		1 876	2 141
862 41 -839	Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs		1 000	36
896 05 -721	Bau von Gewässerschutzmaßnahmen auf tschechischem Gebiet im Rahmen des Autobahnneubaus Dresden-Prag		-	-
972 01 -989	Globale Minderausgabe zum Ausgleich der Mehrbelastungen beim Wohngeld		-100 000	-

Abschluss des Kapitels 1202

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	4 637 300	4 870 300
Übrige Einnahmen	7 500	6 500
Gesamteinnahmen	4 644 800	4 876 800
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	745 194	728 449
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	484 907	585 769
Ausgaben für Investitionen	3 363 845	4 616 062
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-100 000
Gesamtausgaben	4 593 946	5 830 280

1202 Anlage 1
Lkw-Maut

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamt-kosten 1 000 €	bis 2010 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Vorbe-halten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
BW A 6 Viernheim (L-Gr. HE/BW) - Kreuz Weinsberg					
1-3	frei				
4	Sinsheim/Steinfurt - Bad Rappenau, 8,7 km	65 057	26 490	17 060	21 507
	4.1 Bad Rappenau - Heilbronn/Untereisesheim, 7,6 km	34 573	-	-	34 573
5	Heilbronn/Untereisesheim - Kreuz Weinsberg, 9,2 km	155 792	59 846	4 000	91 946
BW A 8 Karlsruhe - München					
6	Heimsheim-westl. Dreieck Leonberg (B 295), 9,0 km	129 090	127 622	470	998
7	frei				
8	Gruibingen und Mühlhausen, 3,9 km	65 250	31 616	12 450	21 184
BY A 7 Ulm - Füssen (Bundesgrenze)					
9	Nesselwang - Füssen (B 10), 13,5 km	167 171	162 073	1 800	3 298
10-12	frei				
HE A 66 Frankfurt/M - Fulda					
13	Frankfurt/Erlenbruch (m) - Frankfurt/Bergen - Enkheim, 2,6 km	173 298	6 700	13 000	153 598
NI A 1 Kamen - Bremen					
14	frei				
NI A 7 Kassel - Hannover					
15	frei				
16	Umbau Kreuz Hannover-Ost, 0,6 km	8 835	843	4 100	3 892
17	frei				
NW A 1 Köln - Kamen - Bremen					
18	DB - Strecke Köln - Aachen - Kreuz Köln-Nord, 7,3 km	81 909	43 337	2 000	36 572
19	Hagen-Nord - Kreuz Westhofen, 5,6 km	139 215	138 085	300	830
20-21	frei				
NW A 3 Köln - Oberhausen					
22-23	frei				
24	Köln/Dellbrück - Köln/Mülheim, 2,2 km	82 385	30 764	12 500	39 121
NW A 4 Aachen - Köln					
25	frei				
NW A 40 Duisburg - Dortmund					
26	Bereich AS Gelsenkirchen-Süd einschl. Umbau, 1,2 km	17 020	15 694	550	776
27	o Gelsenkirchen-Süd - w Bochum/Stahlhausen, 3,1 km	43 499	33 483	5 000	5 016
28	w Bochum/Stahlhausen - o Bochum/Stahlhausen, 2,5 km	71 077	17 422	13 800	39 855
NW A 44 Düsseldorf - Dortmund					
29	Bochum (L 705) - Kreuz Bochum/Witten (A 43), 2,9 km	41 054	5 896	2 000	33 158
NW A 46 Heinsberg - Wuppertal					
30	frei				
31	Westring - Kreuz Sonnborn (L 418), 2,2 km	22 844	-	-	22 844
NW A 57 Köln - Goch (Bundesgrenze)					
32	Bereich AS Neuss-West einschl. Umbau, 2,1 km	42 273	41 970	300	3
33	Kreuz Neuss-West - Kreuz Kaarst (A 52), 5,9 km	66 849	13 487	12 500	40 862
34	frei				
RP A 60 Mainz					
35	Kreuz Mainz-Süd - AS Laubenheim, 5,9 km	142 089	116 116	9 800	16 173
RP A 63 Kaiserslautern - Mainz					
36-37	frei				
SH A 21 Schwarzenbek - Kiel					
38	frei				
	Ergänzungsmaßnahmen (siehe Anlage Straßenbauplan - Tabellen 3, 4, 5, 8 und 9)	-	-	1 695 760	-
	Für pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht	-	-	54 222	-
Summe Titel OGr 741 und 821 der Tgr. 05		**1 549 280**	**871 444**	**1 861 612**	**566 206**
1	Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (Südstrecke) als Teil der Ost-West-Wasserstraßenverbindung	600 000	485 051	50 000	64 949

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamtkosten 1 000 €	bis 2010 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Vorbehalten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
2	Ausbau von Streckenabschnitten des VDE 17 als Teil der Ost-West-Wasserstraßenverbindung	600 000	384 079	80 000	135 921
3	Neubau des Schiffshebewerkes Niederfinow an der Havel-Oder-Wasserstraße	92 000	37 433	50 000	4 567
4	Neubau von zweiten Schleusen an der Mosel in Zeltlingen und Fankel	100 000	95 205	2 000	2 795
5	Neubau der Schleuse Lauenburg am Elbe-Lübeck-Kanal	26 000	26 225	-	-225
6	Ergänzungsmaßnahmen	2 500 000	1 600 006	203 161	696 833
	Summe Titel 780 51	**3 918 000**	**2 627 999**	**385 161**	**904 840**
1	ABS (Amsterdam-)Grenze D/NL-Emmerich-Oberhausen	85 327	59 800	9 280	16 247
2	ABS Augsburg-München (Augsburg-Mering-Olching)	533 191	519 246	13 945	-
3	ABS Berlin-Cottbus-Görlitz, Königs Wusterhausen-Lübbenau	140 935	130 129	-	6 893
4	ABS Berlin-Dresden, 1. Baustufe	205 012	91 920	43 425	51 308
5	ABS Berlin-Frankfurt (Oder)-Grenze D/PL	351 946	215 367	44 800	91 779
6	ABS Fulda-Frankfurt am Main, 3. Baustufe, Bahnhof Neuhof	48 580	42 429	2 069	4 082
7	ABS Hamburg-Lübeck-Travemünde	157 100	154 780	2 320	-
8	ABS Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg-Leipzig/Dresden, Franken-Sachsen-Magistrale	898 472	778 485	24 308	95 679
9	ABS Kehl-Appenweier (POS Süd), 1. Baustufe	56 335	49 642	6 693	-
10	ABS Leipzig-Dresden (VDE 9), 2. Baustufe	151 554	149 238	1 125	1 191
11	ABS Leipzig-Dresden (VDE 9), 3. Baustufe	292 060	123 436	22 620	146 004
12	ABS München-Mühldorf-Freilassing, Ampfing-Mühldorf und Innbrücke	62 106	55 842	6 264	-
13	ABS Löhne-Braunschweig-Wolfsburg, Hildesheim-Groß Gleidingen	80 003	33 066	23 775	23 162
14	ABS Ludwigshafen-Saarbrücken (POS Nord), 1. Baustufe	240 624	199 099	17 494	24 031
15	ABS Ludwigshafen-Saarbrücken (POS Nord), 2. Baustufe	233 271	122 078	17 468	93 725
16	ABS Paderborn-Bebra-Erfurt-Weimar-Jena-Glauchau-Chemnitz	57 441	52 712	4 729	-
17	ABS Stelle-Lüneburg, 3. Gleis	260 391	43 775	44 700	164 092
18	ABS/NBS Karlsruhe-Basel, StA. 9.1 (mit Katzenbergtunnel)	584 827	526 427	48 415	9 985
19	ABS/NBS Nürnberg-Erfurt (VDE 8.1), ABS Nürnberg-Forchheim	199 603	84 167	60 159	55 277
20	ABS/NBS Nürnberg-Erfurt (VDE 8.1), NBS Ebensfeld-Erfurt	2 711 466	986 524	214 053	1 510 889
21	Knoten Berlin, Nord-Süd-Verbindung	1 685 743	1 545 961	1 160	138 622
22	Knoten Berlin, Ostkreuz	576 000	396 215	45 480	134 305
23	Knoten Berlin, Schienenanbindung Flughafen Berlin-Brandenburg-International (BBI)	119 281	58 919	11 427	48 935
24	Knoten Chemnitz	92 932	39 055	21 195	32 682
25	Knoten Erfurt, 2. Baustufe, Umbau Personenbahnhof	135 764	112 872	8 120	14 772
26	Knoten Erfurt, 3. Baustufe, Einbindung VDE 8.1/8.2	156 765	17 801	-	110 418
27	Knoten Frankfurt am Main, 1. Baustufe, Bahnhof Stadion	69 672	54 751	5 074	9 847
28	Knoten Halle-Leipzig, 1. Baustufe	180 641	156 644	10 551	13 446
29	NBS/ABS Erfurt-Leipzig/Halle (VDE 8.2), NBS Erfurt-Gröbers	1 948 666	666 411	160 000	1 122 255
30	NBS ABS Stuttgart-Ulm-Augsburg, NBS Wendlingen-Ulm	923 800	-	-	923 800
31	Stuttgart 21	563 800	42 900	20 300	500 600
32	Umschlagbahnhof Köln-Eifeltor	28 698	8 688	-	822
33	Weitere Maßnahmen	-	-	71 954	-
	Summe Titel 891 51	**13 832 006**	**7 518 379**	**962 903**	**5 344 848**

Die Auflistung enthält alle im Bau befindlichen Bedarfsplanvorhaben gemäß Anlage 1 zu § 1 des BSchwAG mit einem Gesamtvolumen von über 25 Mio. €, sofern sie nicht bereits in der Anlage 2 zu Kap. 1222 (Eisenbahnen des Bundes) enthalten sind.

Zu Spalte 5: Zahlenangaben zu den Vorhaben lt. Anpassungsvereinbarung (APV) 2009 oder neu abgeschlossenen Finanzierungsverträgen.

Die Angaben zum Soll 2011 umfassen nur den jeweiligen Mautanteil.

Zu Nr. 33: Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen kleiner 25 Mio. € und Vorhaben, zu denen im Jahresverlauf 2010 bzw. 2011 ein Finanzierungsvertrag geschlossen werden soll.

1202 Anlage 2
Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterkraftverkehr

Dem deutschen Güterkraftverkehrsgewerbe ist im Zusammenhang mit der Einführung der streckenbezogenen Lkw-Maut ein jährliches Entlastungsvolumen in Höhe von 600 Mio. € zugesagt worden. Aufgrund der Programmspezifik der einzelnen Maßnahmen können einzelne Harmonisierungsvolumina jedoch nicht vollständig jahresscheibengenau umgesetzt werden. Die Ausgabenansätze werden im Aufstellungsverfahren jeweils nachfragebezogen so ausgestaltet, dass das zugesagte Entlastungsvolumen jahresdurchschnittlich erreicht wird.

Zur Zeit sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer an den Bund (bis 2009 an die Länder, Tit. 612 51)	150 000	150 000	150 000
Innovationsprogramm, Zinszuschüsse (Tit. 662 51)	1 000	1 000	1 100
Innovationsprogramm, Direktzuschüsse (Tit. 684 51)	5 000	6 000	66 000
De-Minimis-Programm (Tit. 684 52)	303 550	359 802	304 500
Aus- und Weiterbildungsprogramm (Tit. 684 53)	85 000	85 000	85 000
Verwaltungsausgaben beim Bundesamt für Güterverkehr (Kap. 1205 Tgr. 01) und für das Rechenzentrum Ilmenau (Kap. 1203 Tit. 812 55)	3 999	5 198	1 500
Zusammen	548 549	607 000	608 100

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1203
- Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Nach Artikel 89 des Grundgesetzes verwaltet der Bund die Bundeswasserstraßen und nimmt die über den Bereich eines Landes hinausgehenden staatlichen Aufgaben der Binnenschifffahrt sowie die Aufgaben der Seeschifffahrt, die ihm durch Gesetz übertragen worden sind, wahr. Die hierfür zuständigen bundeseigenen Behörden sind sieben Wasser- und Schifffahrtsdirektionen (Mittelbehörden) sowie 39 Wasser- und Schifffahrtsämter (Unterbehörden). Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) des Bundes ist auch mit der Durchführung von Bauaufgaben für das Bundesministerium der Verteidigung und für Maßnahmen der zivilen Verteidigung nach dem Verkehrssicherstellungsgesetz (VSG) im Bereich des Wasserbaus beauftragt.

In diesem Kapitel sind ebenfalls die Ausgaben für die Bundesanstalt für Wasserbau und für die Bundesanstalt für Gewässerkunde veranschlagt.

Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Karlsruhe und Außenstellen in Hamburg und Ilmenau. Die Anstalt ist das zentrale wissenschaftlich eigenständige Institut der WSV für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Bautechnik, Geotechnik, Wasserbau, Maschinenwesen und Informationstechnik.

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Koblenz und einer Versuchsstelle auf der Rheininsel Niederwerth. Sie ist das zentrale wissenschaftliche eigenständige Institut des Bundes für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Gewässerkunde, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz.

Die BAW und BfG unterstützen das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und die Behörden der WSV gemäß § 45 Absatz 3 Bundeswasserstraßengesetz im Rahmen der Planung, des Ausbaus, des Neubaus, des Betriebs und der Unterhaltung der Bundeswasserstraßen sowie auch andere Bundesressorts in fachspezifischen Fragestellungen zu den Bundeswasserstraßen.

Die Investitionsausgaben für Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen werden nach Maßgabe und im Rahmen der Anlage 1 zu Kapitel 1203 verwendet.

Darüber hinaus sind im Kapitel 1202 Haushaltsmittel für Investitionen in die Bundeswasserstraßen über die Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG) und im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms Verkehr veranschlagt.

Außerdem erfüllt die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Verwaltungsaufgaben kraft besonderen Auftrags/besonderer Vereinbarung (z. B. Personalgewinnung durch das Dienstleistungszentrum für Personalgewinnung und Organisationsangelegenheiten bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest in Aurich).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -712	Gebühren, sonstige Entgelte	75 500	80 052	66 352

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen dürfen auch die Ausgaben für das Inkasso der Befahrungsabgaben für den Nord-Ostsee-Kanal abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schifffahrts- und Befahrungsabgaben und zwar für	
1.1 Nord-Ostsee-Kanal	24 270
1.2 abgabepflichtige norddeutsche Bundeswasserstraßen im Binnenbereich	27 980
1.3 abgabepflichtige süddeutsche Bundeswasserstraßen	14 500
2. Brücken-, Fähr- und Hafenabgaben	1 435
3. Kosten (Gebühren und Auslagen) nach den Kostenverordnungen für Amtshandlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes auf den Gebieten der Binnenschifffahrt und der Seeschifffahrt sowie nach der Kostenverordnung zum Bundeswasserstraßengesetz	3 500

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Entgelt für die Abgabe von Wasser an Dritte	3 300
5. Erstattung von Prozesskosten	-
6. Eintrittsgelder für die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	415
7. Sonstige Gebühren	100
Zusammen	75 500

111 06 -731	Lotsabgaben und Einnahmen aus Lotseinrichtungen	59 100	69 100	57 551

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lotsabgaben	58 450
2. Einnahmen aus Lotseinrichtungen	650
Zusammen	59 100

Weniger wegen Änderung der Lotsabgaben.

112 01 -712	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	670	500	803

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vertragsstrafen	-
2. Geldbußen	670
Zusammen	670

119 01 -712	Einnahmen aus Veröffentlichungen	350	400	343

Erläuterungen:

Vertrieb von Veröffentlichungen, Verkauf von Ausschreibungsunterlagen. Abgabe der Mitteilungsblätter der BAW.

119 99 -712	Vermischte Einnahmen	3 500	3 542	2 653

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen **zu Nr. 1 der Erläuterungen** sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.
2. **Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.**
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass auf die Erstattung der Kosten für die im Rahmen der "Kieler Woche" und der "Travemünder Woche" eingesetzten Schiffe/Boote und Tonnen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit Einwilligung des Bundesministers der Finanzen teilweise verzichtet werden kann.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	-
2. Einnahmen zu Forschungsaufträgen	-
3. Sonstiges	3 500
Zusammen	3 500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -712	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	16 000	15 500	16 273

Haushaltsvermerk:

1. Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit In-Kraft-Treten der "VV-WSV 2604 Nutzungsentgelte" bundeseigene Land- und Wasserflächen eingetragenen Vereinen der Sport- und Freizeitschifffahrt, die einem vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) anerkannten Spitzenverband des Sports angehören, bzw. deren Gemeinnützigkeit anerkannt und nachgewiesen ist, ab 1.1.2010 gegen ein um die Hälfte ermäßigtes Entgelt überlassen werden.
3. Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

131 01 -712	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	1 300	1 200	1 504
132 01 -712	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	3 000	2 000	3 506

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verkauf von Schrott und Bergungsgut	1 100
2. Verkauf von Kraftfahrzeugen	950
3. Verkauf von schwimmenden Geräten	700
4. Sonstiges	250
Zusammen	3 000

Übrige Einnahmen

182 01 -411	Darlehens-, Zins- und Tilgungsrückflüsse	10	13	-
232 02 -731	Erstattung von Ausgaben für die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen im See- und Küstenbereich (Vorsorge und Abwehr) durch die Küstenländer	250	250	222

Erläuterungen:

Nach der zz. geltenden Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen vom 27. April 1995 werden die im Rahmen des Systemkonzepts erforderlichen Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten zur Schadstoffunfallbekämpfung in Bund- und Ländermaßnahmen aufgeteilt und von den jeweils zuständigen Partnern finanziert. Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte sowie Übungen und Schulungen zur Schadstoffunfallbekämpfung werden als gemeinsame Maßnahme durch Bund und Länder nach einem vereinbarten Kostenschlüssel getragen, wobei der Bundesanteil 50 Prozent beträgt.

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
232 03 -731	Erstattung von Bauleitungsausgaben durch Bundesländer und sonstige Dritte	3 340	3 500	3 568

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal	-
2. Bau des Elbe-Seitenkanals, Finanzierungspartner: Hamburg Ausbau des Mittellandkanals, Finanzierungspartner: Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg und Bremen	1 630
3. Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser, Finanzierungspartner: Bremen	100
4. Ausbau des Küstenkanals, Finanzierungspartner: Bremen	-
5. Ausbau des westdeutschen Kanalnetzes, Finanzierungspartner: Nordrhein-Westfalen	710
6. Oberrhein-Ausbau, Finanzierungspartner: Frankreich, Baden-Württemberg	300
7. Ausbau der Saar, Finanzierungspartner: Rheinland-Pfalz, Saarland	600
8. Maßnahmen an der Mosel, Finanzierungspartner: Luxemburg	-
Zusammen	3 340

zu 4.: Gemäß Vereinbarung BMVBS/Senat Bremen leistet das Land Bremen erst nach Fertigstellung seinen Finanzbeitrag.

Die Bauleitungsausgaben für Investitionsmaßnahmen mit Finanzierungspartnern (z. B. Bundesländer) sind in der Tgr. 01 veranschlagt. Die von den Partnern zu erstattenden Anteile für die Bauleitung werden bei Tit. 232 03 vereinnahmt.

236 01 -712	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	72	72	8

Erläuterungen:

Erstattung von Personalausgaben durch die Pflegekasse gem. § 46 des Pflegeversicherungsgesetzes sowie für die der BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten.

261 01 -712	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch Dritte	18 500	16 850	21 324

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Navigationskarten (Inland ENC) unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Aufwendungen durch die Internationale Mosel-GmbH nach dem Moselvertrag:	
1.1 Art. 19 Abs. 1 a Abgabenerhebung	230
1.2 Art. 19 Abs. 1 c Schleusenbetrieb	2 900
1.3 Art. 19 Abs. 1 d Pauschale für Unterhaltung	3 300
2. Erstattung von Aufwendungen zur Unterhaltung von Anlagen der WSV; davon 1 700 000 € von der Stadt Frankfurt (Main) für die Unter-Main-Kraftwerke Griesheim und Eddersheim	2 300
3. Kostenerstattung nach der Kostenerstattungsvorschrift (KEV) für Leistungen für Dritte	8 900
4. Erstattung von sonstigen Aufwendungen	250
5. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus den Tit. 427 49 bis 812 41 geleistet werden	600
6. Erstattung von Reisekosten	20
Zusammen	18 500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 261 01				
	Zu 6.: Reisekostenvergütungen, die von Dritten im Rahmen des Auslagenersatzes (z. B. bei der Durchführung von Maßnahmen nach der Schiffseichordnung und der Schiffsuntersuchungsordnung) zu erstatten sind, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 41 geleistet werden.			
281 01 -731	Erstattung der Bauleitungsausgaben zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein Erläuterungen: Bauleitungsausgaben, die für die Beseitigung von Schäden an den Kanalanlagen (Böschungen, Dämmen und Anlagen) im Bereich der westdeutschen Kanäle und am Niederrhein durch bergbauliche Maßnahmen entstehen. Die Wiederinstandsetzungskosten sind von den Bergbauunternehmern zu tragen.	1 104	1 104	1 626
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04. 2. **Mehreinnahmen zu Forschungsaufträgen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.**	-	-	3 738
381 04 -990	Erstattung der Ausgaben für die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 11, 521 11 und 521 12. Erläuterungen: Erstattung der Personal- und Betriebsausgaben für die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven. Die Erstattungen werden im Juli und Dezember des laufenden Haushaltsjahres vorgenommen.	-	-	966

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
382 07 -990	Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteurer auf dem Nord-Ostsee-Kanal Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07. Erläuterungen: Durchlaufende Fremdgelder.	-	-	128 619
382 08 -990	Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07. Erläuterungen: Durchlaufende Fremdgelder: 1. Befahrungsabgaben für die Mosel, 2. Abgaben für die Benutzung der Duisburg-Ruhrorter Häfen bei der Durchfahrt vom Rhein-Herne-Kanal zum Rhein.	-	-	4 353
	Ausgaben Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tit. 429 01, Tgr. 01, Tgr. 03, Tgr. 04 **und Tgr. 05.** 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08. 3. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Bundeswasserstraßen beschafften Grundstücken fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand derselben Maßnahme sind.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -712	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	45 865	46 011	43 805
F 422 02 -712	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 509	1 709	1 798
F 422 03 -712	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-	-	393

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	427 09 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Aufwendungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustauschs, vor allem im Rahmen der osteuropäischen Zusammenarbeit, zeitweise bei der BAW und BfG beschäftigt werden.	7 879	7 879	7 995
F	428 01 -712	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	134 344	131 748	138 811
	429 01 -712	Nicht aufteilbare Personalausgaben Erläuterungen: Pauschale Arbeitgeberzuwendung für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung bei der Abt. B der Bahnversicherungsanstalt.	4 200	5 530	3 797
F	453 01 -712	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	659
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -712	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 800	4 800	4 287
F	514 01 -712	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 550	1 550	1 411
F	517 01 -712	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 400	8 400	7 913
F	518 01 -712	Mieten und Pachten	800	800	616
	518 02 -712	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 356	26 920	18 698
F	519 01 -712	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	1 000	834
F	525 01 -712	Aus- und Fortbildung Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird. Erläuterungen:	3 500	3 500	2 666

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 450
2. Lehr- und Lernmittel	180

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 525 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Reisekosten im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildung und Umschulung	870
Zusammen	3 500

525 02 -712 Kosten der unentgeltlichen Unterbringung und Verpflegung — 427 | 427 | 317

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Die Mittel für die unentgeltliche Verpflegung durch die Berufsbildungszentren in Koblenz und Kleinmachnow dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufsbildungszentrum Koblenz	125
2. Sonderstelle für Aus- und Fortbildung	232
3. Berufsbildungszentrum Kleinmachnow	70
4. Sonstige	-
Zusammen	427

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 17 252 T€ (beim Berufsbildungszentrum Koblenz).

Die Verwaltungsangehörigen werden während der Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge und in geringerem Umfang bei sonstigen Dienstreisen unentgeltlich untergebracht und verpflegt. Dafür werden die Reisekostenvergütungen und Trennungsgelder bestimmungsgemäß gekürzt.

Bei den Berufsbildungszentren werden in geringem Umfang auch Lehrgänge Dritter durchgeführt. Die Einnahmen an Verpflegungsgeld fließen den Ausgabemitteln zu.

F 526 01 -712 Gerichts- und ähnliche Kosten — 400 | 700 | 532

Erläuterungen:

Kosten für Beisitzerinnen und Beisitzer, Zeuginnen und Zeugen, Sachverständige sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

F 526 02 -712 Sachverständige — 400 | 400 | 443

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Für bei den Schiffsuntersuchungskommissionen tätige Sachverständige	150
2. Sonstiges	250
Zusammen	400

F 527 01 -712 Dienstreisen — 2 100 | 2 100 | 2 579

Erläuterungen:

Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen der WSV neben den Gebühren zu erstattenden Beträge an Reisekosten und Außendienstentschädigungen sowie die für Auslandsdienstreisen der Schiffsuntersuchungskommissionen und Schiffseichämter zu erstattenden Beträge, werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	531 01 -712	Entschädigungs- und Ersatzleistungen	665	665	619
		Erläuterungen: Entschädigungs- und Ersatzleistungen aus Haftungstatbeständen (insbesondere bei Kfz-, Schiffsunfällen und Leistungen von Zahlungen bei Schadensfällen durch die Zuweisung von Notliegeplätzen sowie bei Verkehrssicherung).			
	532 05 -034	Ausbildung von Schiffsoffizieren der Handelsmarine für Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	200	200	181
F	539 99 -712	Vermischte Verwaltungsausgaben	729	729	740

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	236
2. Hauptnivellements an Bundeswasserstraßen	270
3. Prüfungsvergütungen	55
4. Sonstiges	168
Zusammen	729

F	543 01 -731	Veröffentlichung und Dokumentation	89	89	78

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F	**545 01** -719	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	300	300	-
	546 01 -712	Ausgaben, die durch die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und durch Beschickung von Ausstellungen entstehen	400	400	304

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufsicht und Führung	200
2. Reinigung, Beleuchtung und Heizung der Ausstellungsräume	100
3. Beschaffung der Eintrittskarten, Wassergeld und sonstige Sachausgaben	60
4. Sonstiges	40
Zusammen	400

Es handelt sich um folgende Anlagen:

1. Wasserstraßenkreuz und Ausstellung in Minden,
2. Schiffshebewerke Henrichenburg und Lüneburg sowie Ausstellungen,
3. Leuchttürme und Radartürme,
4. Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals, Ausstellung in Kiel-Holtenau und Brunsbüttel,
5. Hebewerk Niederfinow.

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Eintrittsgeldern bei Tit. 111 01 in Höhe von 415 T€ gegenüber.

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -712	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	1 030	987	585
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -712	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	2 500	2 519
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 000 T€			
	Erläuterungen: Baumaßnahmen bis zu 1 000 000 € im Einzelfall, soweit sie über den Bauunterhalt hinausgehen, bei Dienstgebäuden der Dienststellen der WSV, die durch die Finanzbauverwaltungen der Länder geplant und durchgeführt werden.			
F 712 01 -712	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 000	5 950	1 222
	Verpflichtungsermächtigung ..... 9 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 7 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 100 T€			
F 811 01 -712	Erwerb von Fahrzeugen	1 500	1 500	1 723
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			

Einjährige Maßnahmen

	1 000 €
1. Sanierungsmaßnahmen an Dienstgebäuden, WSD Süd	40
2. Sanierungsmaßnahmen an Dienstgebäuden, BAW	350
3. Sonstige einjährige Maßnahmen	1 610
Zusammen	2 000

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)

	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. WSA Freiburg: Fassadensanierung (Nachtrag 411 T€)	2 961	1 958	719	284	-	-
2. Maritimes Sicherheitszentrum Cuxhaven	12 146	-	3 431	4 715	3 000	1 000
3. WSA Kiel-Holtenau: Umbaumaßnahmen	3 898	6	1 800	2 092	-	-
Zusammen	19 005	1 964	5 950	7 091	3 000	1 000

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 924 T€
Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 156 T€

Zu 1. und 3.:
Die Maßnahme wird mit Leistungen aus dem 120 Mio. €-Programm gefördert.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 811 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
80 Pkw	1 980
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-510
2. Sonstiges	30
Zusammen	1 500

F 812 01 -712 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke — 1 700 — 1 500 — 651

Verpflichtungsermächtigung ... 3 950 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 650 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Ausstattung von Diensträumen	860
2. Sonstige Beschaffungen	140
Zusammen	1 000

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Verkehrstechnische Erstausstattung des Maritimen Sicherheitszentrums (MSZ) in Cuxhaven	4 750	-	500	2 500	700	1 050

F 812 02 -731 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen — 1 338 — 1 338 — 984

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 800 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	600
2. Sonstige Beschaffungen (BAW und BfG)	738
Zusammen	1 338

F 861 02 -731 Beteiligung an den Bauvorhaben der Internationalen Mosel-Gesellschaft mbH durch Gewährung von Darlehen — - — - — -

Besondere Finanzierungsausgaben

982 07 -990 Durchleitung von Fremdgeldern — - — - — 132 966

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 382 07 und 382 08.

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen	(1 115 111)	(1 035 879)	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.
3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 7 und Hgr. 8 mit Ausnahme des Titels 634 13.
4. Erstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Maßnahmen nach der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen für die anteilmäßige Erstattung durch die Küstenländer nur die zusätzlichen Ausgaben zugrunde gelegt werden, die der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in Ausführung der Maßnahmen unmittelbar entstanden sind, sofern von den Küstenländern entsprechend verfahren wird.
6. Ausgaben für Voruntersuchungen und für die Bauleitung dürfen geleistet werden außer für die Wasserstraßeninvestitionen des Bundes auch für Maßnahmen zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein sowie für den Bau von Anlagen und die Unterhaltung von Grundstücken/ baulichen Anlagen der Bundeswehr einschl. Maßnahmen für zivile Infrastruktur von militärischem Interesse (Kap. 1412).
7. Im Zuge der Abgabe und Übertragung von bundeseigenen Wasserstraßenabschnitten an Länder und Kommunen können Ablösungen und Finanzierungsbeiträge zur Reaktivierung dieser Gewässer gezahlt werden.
8. Auf der Basis der völkerrechtlichen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen dürfen Ausgaben bis zu 17.500 T€ zur gemeinsamen Verbesserung der Situation an den Wasserstraßen auf polnischem Hoheitsgebiet im Bereich Dammscher See, Klützer Querfahrt und Westoder (Hochwasserschutz, Abfluss-und Schifffahrtsverhältnisse) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Unterhaltung der Bundeswasserstraßen und Betrieb ihrer Anlagen

1.1 Das Netz der Bundeswasserstraßen umfasst rd. 7 350 km Binnenwasserstraßen und rd. 23 000 qkm Seewasserstraßen. Von den Binnenwasserstraßen entfallen rd. 6 600 km auf Binnenschifffahrtsstraßen und rd. 750 km auf Seeschifffahrtsstraßen. 2 830 km der Netzlänge der Binnenwasserstraßen sind freie/geregelte Flussstrecken, 2 790 km staugeregelte Flussstrecken und 1 730 km Kanalstrecken. Zu den wichtigsten Bauwerken zählen rd. 350 Schleusenanlagen, rd. 300 Wehranlagen, vier Schiffshebewerke, acht Sperrwerke und rd. 1 000 Brücken.

1.2 Zur Wahrnehmung der Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben hält die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung eigenes Personal, Werkstätten sowie einen Fahrzeug- und Gerätepark vor. Ein Teil der Unterhaltungsaufgaben wird an Privatunternehmen vergeben.

1.3 In dieser Tgr. sind sämtliche Ausgaben des Regiebetriebes der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung veranschlagt, die von den Dienststellen unterhalb der Amtsebene (Außenbezirke, Bauhöfe, Betriebsstellen und andere Sondereinrichtungen) und von der Fachstelle für Verkehrstechniken durchgeführt werden. Hierzu gehören auch die Vorsorge und Abwehr im Rahmen der Bekämpfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 01

von Verschmutzungen durch Öl und andere Schadstoffe im See- und Küstenbereich.

2. Ausbau- und Ersatzmaßnahmen an Bundeswasserstraßen

2.1 Das Netz der Bundeswasserstraßen wird durch Ausbaumaßnahmen ständig verbessert, rationalisiert und den veränderten Anforderungen angepasst. An einigen Ausbauvorhaben beteiligen sich die Bundesländer und Dritte aufgrund besonderer Abkommen und Verträge.

2.2 Aufgrund der Altersstruktur der Anlagen, die insgesamt ein Anlagevermögen von rd. 40,0 Mrd. € darstellen, fallen ständig Ersatzinvestitionen an. Der größte Teil der Ersatzinvestitionen wird im Rahmen laufender Ausbauprogramme durchgeführt. Ein erheblicher Teil der Ersatzinvestitionen wird aber auch außerhalb dieser Programme als Einzelmaßnahmen vorgenommen.

2.3 In dieser Tgr. sind auch die Ausgaben für Voruntersuchungen und für die Bauleitung veranschlagt.

2.4 Die von Bundesländern und sonstigen Dritten zu tragenden Anteile für die Bauleitung werden bei Tit. 232 03 bzw. Tit. 281 01 vereinnahmt.

422 11 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	25 108	25 108	25 507
422 12 -731	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
422 13 -731	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-	-	-
427 19 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 11 vorhanden sind. Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	21 562	21 562	21 939
428 11 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: Mehrausgaben verursacht durch die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 04. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	410 502	410 502	409 959
453 11 -731	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	1 085	1 085	631
511 11 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 500	8 500	10 998
514 11 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	50 000	50 000	56 286

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
521 11 -731	Unterhaltung der Bundeswasserstraßen	58 312	57 742	71 583
	Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 521 14. 2. Mehrausgaben verursacht durch die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 04.			
521 12 -731	Betrieb der Anlagen an Bundeswasserstraßen	16 900	16 900	27 369
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben verursacht durch die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wilhelmshaven dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 04.			
521 13 -731	Unterhaltung und Betrieb des Kommunikationsnetzes der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung	4 300	4 300	4 246
521 14 -731	Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge und verkehrsbezogener Feuerschutz	25 900	25 900	30 740
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 780 11. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 521 11.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Charterung Notschlepper	10 700
2. Luftüberwachung	6 800
3. Betrieb Gewässerschutzschiffe	5 000
4. Verkehrsbezogener Feuerschutz	1 900
5. Sonstiges	1 500
Zusammen	25 900

525 11 -731	Aus- und Fortbildung	1 000	1 000	1 643
	Erläuterungen: Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der bei Tit. 427 19 veranschlagten Auszubildenden einschl. der Reisekosten und Lehr- und Lernmittel im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
526 12 -731	Sachverständige	13 000	13 000	18 775
	Verpflichtungsermächtigung..... 11 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€			
527 11 -731	Dienstreisen	1 700	1 700	1 534
547 11 -731	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	17 200	17 200	24 711
632 11 -731	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder für die Wahrnehmung von Bundesaufgaben und für die Bauleitung	200	200	99
634 13 -731	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	74	73	121
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
711 11 -731	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 400	4 400	4 843
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.			
	Erläuterungen:			

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen (< 125 T€).....	2 000

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.1 Neubau Fernbedienzentrale Bergeshövede, WSA Rheine.....	900	-	500	-	200	200
2.2 Lagerhalle im ABz Regensburg, WSA Regensburg.....	400	-	200	-	-	200
2.4 Gebäudeinstandsetzung am Bauhof Brake, WSA Bremen.....	1 910	968	500	-	400	42
2.6 Grundinstandsetzungen in den ABz, WSA Koblenz.....	750	-	220	-	230	300
2.8 Bau von Fernsteuerzentralen in ABz'en, WSA Schweinfurt.....	957	813	100	-	40	4
2.9 Bau von Fernsteuerzentralen in ABz'en, WSA Regensburg.....	500	43	100	-	-	357
2.16 Instandsetzung von Schleusenbetriebsgebäuden.....	900	12	200	-	530	158
2.18 Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im ABz Minden, WSA Minden.....	800	-	300	-	500	-
2.19 Umbaumaßnahmen im ABz Deggendorf, WSA Regensburg...	750	-	300	-	400	50
2.20 Erweiterung der Betriebszentrale, Anpassung NIF, WSA Nürnberg.....	400	-	200	-	100	100
Zusammen.....	8 267	1 836	2 620	-	2 400	1 411

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
712 11 -731	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	5 000	5 000	5 328

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umbau des Bauhofs Minden/Neubau ABz Minden-Weser, WSA Minden	8 440	6 452	1 000	-	900	88
5. Neubau des ABz Plittersdorf, WSA Freiburg	1 500	1 271	100	-	-	129
6. Neubau des ABz Breisach	1 910	32	100	-	1 400	378
8. Neubau Außenbezirk Kummersdorf, WSA Berlin	1 500	47	-	-	-	1 453
9. Neubau Außenbezirk Spandau, WSA Berlin	2 500	-	-	-	200	2 300
10. Neubau des ABz St. Goar, WSA Bingen	4 000	134	1 000	-	1 500	1 366
11. Neubau Gebäude V und Werkhalle, BBiZ Koblenz	2 225	-	1 400	-	800	25
13. Neubau Außenbezirk/Bauhof Kiel-Holtenau	**8 350**	**-**	**-**	**-**	**100**	**8 250**
14. Neubau Fernbedienzentrale Aschaffenburg	1 600	50	1 200	-	100	250
Zusammen	32 025	7 986	4 800	-	5 000	14 239

752 11 -731	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich der Bundeswasserstraßen	-	-	601

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.

752 12 -731	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundeswasserstraßen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1210 Tit. 743 32, 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
780 11 -731	Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur	123 410	120 000	131 157
	Verpflichtungsermächtigung..... 95 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 521 14. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 12, 780 14, 811 11, 811 12 und 812 11.			
780 12 -731	Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen	278 436	203 185	121 032
	Verpflichtungsermächtigung..... 275 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 75 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 85 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 75 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 780 91, Kap. 1210 Tit. 741 31 und Kap. 1222 Tit. 891 01. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 14, 811 11, 811 12, 812 11 und Kap. 1210 Tit. 741 31.			
	Erläuterungen: Einzelmaßnahmen siehe Anlage 1 zu Kap. 1203. In den Einzelmaßnahmen der Anlage 1 sind auch die unmittelbar für die Baumaßnahmen erforderlichen Planungsleistungen Dritter veranschlagt. Für die Maßnahmen an der Donau werden diese Planungsleistungen und die Bauleitung von der Rhein Main Donau Wasserstraßen GmbH wahrgenommen. Mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.			
780 14 -731	Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen	2 922	2 922	1 561
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 280 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 880 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 811 11, 811 12 und 812 11.			
	Erläuterungen: Falls aufgrund des Betriebes und der Unterhaltung der Bundeswasserstraßen ein Betriebsweg neu- oder ausgebaut werden soll, sollen mit den interessierten Gemeinden Verträge über die Nutzung und Verkehrssicherungspflicht der Betriebswege für den Fahrradverkehr abgeschlossen werden.			

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
811 11 -731	Erwerb von Fahrzeugen	31 100	30 600	60 760

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1.9, 1.10, 1.11, 1.22 und 3.1 der Erläuterungen sind gesperrt.

   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Verpflichtungsermächtigung zu Nr. 1.9, 1.10, 1.11, 1.22 und 3.1 der Erläuterungen ist gesperrt.

   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 12 und 812 11.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Landfahrzeuge	
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 100 Pkw	1 800
1.2 24 Lkw	1 000
1.3 15 Anhänger	40
1.4 6 Straßenfahrzeuge mit Sonderausstattung	210
1.5 5 fahrbare Arbeitsgeräte	250
Wasserfahrzeuge	
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Ersatz von 3 Bauhüttenschiffen im WSA Verden und Braunschweig	400
1.2 Neumotorisierung MS "Oie", WSD Nord	50
1.3 Ersatz HM "Marder", WSD West	50
1.4 Ersatz von Prahmen, WSD Südwest	530
1.5 Instandsetzung von Schleppern und Mehrzweckprahmen, WSD Ost	600
1.6 Ersatz Hydraulikbagger, WSA Magdeburg	200
2. Sonstige Beschaffungen (< 125 000 €)	400
3. Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen	
3.1 Instandsetzung von Eisbrechern nach Eisaufbruch, WSD Ost	300
3.2 Aufrüstung Typboot mit Peiltechnik, WSA Dresden	300
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen	400
Zusammen	6 530

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ersatzbeschaffung						
1.1 Ersatz TL "Johann Georg Repsold" und 1 Aufsichtsboot, WSA Tönning	14 000	3 454	3 000	-	3 500	4 046
1.3 Neubau Typ-Arbeitsschiff und 2 Schubpontons, WSD Nord	1 620	1 581	-	-	-	39
1.4 Ersatz von 2 Peilschiffen, WSÄ Hamburg und Cuxhaven	11 330	10 291	600	-	-	439

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 811 11 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1.5 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Bremen.....	13 500	6 674	1 800	-	2 100	2 926
1.6 Ersatz für SL "Imsum" und MS "Solthörn", WSD Nordwest.....	5 800	5 968	240	-	-	-408
1.7 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Bremerhaven.....	6 130	6 037	-	-	-	93
1.8 Ersatz für TL "Gustav Meyer", TL "Bruno Illing", SMS "Schillig" (OBUSS) (davon Nachtrag: 10 850 T€).....	38 400	6 722	5 000	-	5 000	21 678
1.9 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Emden.....	7 150	-	100	-	2 000	5 050
1.10 Ersatz SG "Zander", WSA Schweinfurt.....	2 500	-	500	-	2 000	-
1.11 Ersatz GFK Boote, WSD Süd.....	6 300	-	400	-	600	5 300
1.12 Neubau von 3 schubfähigen Arbeitsschiffen mit Eisbrecheigenschaften, WSD Mitte.....	5 400	-	-	-	-	5 400
1.13 Ersatz für EKB "Nienburg" und "SG 2338", WSD Mitte.....	2 865	657	2 000	-	-	208
1.16 Neubau von 2 schubfähigen Arbeitsschiffen mit Eisbrecheigenschaften (je WSA 414 + 415).....	3 110	-	-	-	-	3 110
1.19 Ersatz SL "Reiher", SB " Mustang" und SG "Lachs", WSD Südwest.....	1 980	693	-	-	-	1 287
1.20 Ersatz von 5 Arbeits-/Aufsichtsschiffen auf dem Rhein (davon Nachtrag: 3 070 T€).....	7 720	935	-	-	-	6 785
1.22 Ersatz von Bauhüttenschiffen, WSA Lauenburg.....	1 200	-	400	-	400	400
1.23 Neubau eines Arbeitsschiffes mit Eisbrecheigenschaften, WSA Brandenburg.....	855	812	100	-	-	-57
1.24 Ersatz von 23 Prahmen, WSA Berlin und Eberswalde.....	3 200	2 482	250	-	100	368
1.25 Ersatz von 5 Schwimmgreifern und 9 Klapprahmen, WSD Ost.....	14 830	16 615	360	-	-	-2 145
1.26 Neubau von 2 flachgehenden Eisbrechern auf der Oder (davon Nachtrag: 1 735 T€).....	10 705	-	-	-	-	10 705
1.27 Ersatz für SL "Nordmark" und BS "Friedrich Voss", WSD Nord (davon Nachtrag: 2 967 T€).....	8 817	-	-	-	-	8 817
1.29 Ersatz der Krananlagen auf den VSS am Rhein.....	1 590	-	500	-	500	590
1.30 Ersatz für Aufsichtsboote MB "Adler" und MB "Falke".....	1 084	761	400	-	-	-77
1.31 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzept, WSD West.....	10 500	16	200	-	2 000	8 284
1.32 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzept, WSD Südwest.....	11 500	-	200	-	-	11 300
1.33 Neubau einer flachgehenden Peileinheit, WSA Cuxhaven.	**2 100**	**-**	**-**	**-**	**500**	**1 600**
**1.34 Ersatz Peilschiff, WSD West..... **	**2 800**	**-**	**800**	**-**	**1 500**	**500**
**1.35 Ersatz Peilschiff, WSD Südwest..... **	**2 800**	**-**	**-**	**-**	**1 500**	**1 300**
2. Sonstige Beschaffungen (< 500 000 €).....	7 500	-	600	-	400	6 500
3. Umbau - und Grundinstandsetzungsmaßnahmen						
3.1 Grundinstandsetzung Eisbrecher "Seehund", WSA Berlin.....	570	-	500	-	70	-
3.2 Ersatz und Grundinstandsetzungen an den Eisbrechern des WSA Lauenburg.....	5 000	-	-	-	-	5 000
3.3 Grundinstandsetzung der Bagger-/Kranoberwagen an 6 Schwimmgreifern, WSD Südwest (davon Nachtrag: 3 912 T€).....	9 727	6 118	1 000	-	2 000	609
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen (< 500 000 €).....	2 060	-	400	-	400	1 260
Zusammen.....	224 643	69 816	19 350	-	24 570	110 907

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
811 12 -731	Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für die maritime Notfallvorsorge	7 000	7 500	2 903

Verpflichtungsermächtigung..... 5 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11 und 812 11.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Maßnahmen zur Bekämpfung von Öl und anderen Schadstoffen						
1.1 Maßnahmen an Fahrzeugen, Geräten, Ausstattungen						
1.1.1 Technische Ergänzungen an vorhandenen Wasserfahrzeugen	6 990	5 155	1 700	-	-	135
1.1.2 Ergänzung der vorhandenen Schutz- und Sicherheitsausrüstung	1 589	32	650	-	-	907
1.2 Maßnahmen im Rahmen der Luftüberwachung mit Do 228						
1.2.1 Erhaltung der Lufttüchtigkeit	380	-	380	-	-	-
1.2.2 Ergänzung der vorhandenen Missionsausrüstung	9 600	538	2 070	-	3 200	3 792
1.2.3 Ergänzung der vorhandenen Überwachungs-, Kommunikations- und Informationsausrüstung	625	-	-	-	200	425
1.3 Technische Nachrüstung der vorhandenen 2 Luftfahrzeuge Do 228	4 000	-	2 000	-	2 000	-
2. Elektronisches Informationssystem zur Verhütung und Bekämpfung von Unfällen und Meeresverschmutzungen (ELIUS)	6 151	730	100	-	-	5 321
3. Errichtung von Havariedepots in Saßnitz und Warnemünde	1 400	1 387	-	-	-	13
4. Maßnahmen zur Umsetzung von "SafeSeaNet"	1 250	996	100	-	100	54
5. Ausstattung des Havariekommandos mit Grenz-/Kurzwellenanlagen (davon Nachtrag: 1 300 T€)	2 050	-	500	-	1 500	50
6. Sonderausrüstung für GS "Gustav Meyer" und TL "Bruno Illing" (davon Nachtrag: 4 400 T€)	10 700	-	-	-	-	10 700
Zusammen	44 735	8 838	7 500	-	7 000	21 397

812 11 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7 500	7 500	12 251

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 11, 712 11, 780 11, 780 12, 780 14, 811 11 und 811 12.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz von Maschinen und Ausstattungen, WSD Nord	400
2. Ersatz von Messgeräten, WSD Nordwest	400
3. Ersatz von Messgeräten, WSD Mitte	500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 11 (Titelgruppe 01)

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
4. Ersatz von Messgeräten, WSD West	600
5. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ, WSD Südwest	500
6. Ersatz von Mess- und Kleingeräten in den ABz, WSD Süd	500
7. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ/WNA, WSD Ost	500
8. Kleingeräte zur Datenerfassung bei Naturmessungen, BAW	400
9. Sonstige Beschaffungen	400
10. Erwerb von Geräten, Ausstattung und Ausrüstungsgegenständen für die Bauplanung und Bauüberwachung	200
11. Beschaffungen und Maßnahmen der BAW in Ilmenau	1 500
Zusammen	5 900

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. Ersatzbeschaffung						
5.3 River Information Services (RIS) an den Binnenwasserstraßen, alle WSD'en	8 160	450	1 500	-	1 600	4 610
Zusammen	8 160	450	1 500	-	1 600	4 610

821 11 -731 Ankauf von unbebauten Grundstücken — - — - — 507

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Lotswesen — (62 432) — (89 909)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

521 31 -731 Betrieb und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der Lotseinrichtungen — 49 400 — 49 400 — 56 558

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Betrieb und Unterhaltung der Lotseinrichtungen	45 890
2. Erstattung der Ausgaben für Betrieb und Unterhaltung der Landradaranlagen an Elbe, Weser, Ems und Jade	2 600
3. Erstattung von Personalausgaben des Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 02, 422 03 und 428 01 (vgl. Tit. 261 01)	910
Zusammen	49 400

525 31 -731 Aus- und Fortbildung — 375 — 375 — 1 086

527 31 -731 Dienstreisen — 7 — 7 — 5

547 31 -731 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — 285 — 285 — 275

Erläuterungen:

Mitverausgabt werden die Kosten für Maßnahmen zur Asbestentsorgung von Lotsenbooten.

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
712 31 -731	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	34
811 31 -731	Erwerb von Fahrzeugen	12 365	39 842	30 582

Verpflichtungsermächtigung..... 11 364 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 344 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 020 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Leasing auf 12 Jahre von 1 Stationsschiff und 2 Tendern für das Seelotsrevier Elbe als Ersatz für 2 Stationsschiffe.....	62 639	48 937	4 861	-	4 861	3 980
2. Kauf eines Redundanz-Stationsschiffes für die Nordseereviere..	52 484	39 363	13 121	-	-	-
3. Kauf eines Stationsschiffes für das Revier Weser/Jade.....	49 952	29 971	19 981	-	-	-
5. Ersatz für die Lotsenversetzschiffe Brunsbüttel Range 2 SWATH-Inshore Tender und 1 Monohull-Schiff.....	16 500	854	1 879	-	6 750	7 017
**6. Ersatzbeschaffung eines Mononulltenders auf der Ems für den Einsatz vor Emden als Ersatz für LVS "Knock".....	**3 013**	**-**	**-**	**-**	**754**	**2 259**
Zusammen.....	184 588	119 125	39 842	-	12 365	13 256

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

812 31 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	7

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(434)	(434)	

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 43.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 634 43.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

422 41 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
427 49 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	2 588

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 41 vorhanden sind.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
428 41 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	989
459 49 -731	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
527 41 -731	Dienstreisen	50	50	193
547 41 -731	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	384	384	984
634 43 -731	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 04. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
812 41 -731	Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen	-	-	-
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Forschung und Entwicklung für die Bundeswasserstraßen	(7 461)		
	Haushaltsvermerk: 1. **Die Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen sind übertragbar.** 2. **Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.** 3. **Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.**			
427 59 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 830		
544 51 -731	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 941		

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsaufträge Dritter und anderer Bundesressorts	-
2. Eigene Forschung	7 461
Zusammen	7 461

Verpflichtungsermächtigung ..... 8 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 200 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 544 51 (Titelgruppe 05)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 1203 Tit. 544 01	4 725	1 089

547 51 -731 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — 350

812 51 -731 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen — 340

Verpflichtungsermächtigung ..... 470 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 270 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 200 T€

Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik — (21 655) — (16 620)

Erläuterungen:

Mehrbedarf für die Aufrechterhaltung des IT-Betriebs aus dem Projekt Modernisierung administrativer Aufgaben durch Geschäftsprozesse (MaAGIE).

F	511 55 -731	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	7 098	5 104	4 303
F	518 55 -731	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	165	192	172
F	525 55 -712	Aus- und Fortbildung	547	474	418
F	532 55 -731	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	2 800	1 431	1 444
F	812 55 -731	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	11 045	9 419	9 099

Verpflichtungsermächtigung ..... 10 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 3 800 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	1 030
1.2 Software	3 000
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	2 330
2.2 Software	3 170
3. Sonstiges	1 515
Zusammen	11 045

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
F 544 01 -731	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches		4 725	1 089

Abschluss des Kapitels 1203

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	159 420	172 294
Übrige Einnahmen	23 276	21 789
Gesamteinnahmen	182 696	194 083
Ausgaben		
Personalausgaben	657 884	652 134
Sächliche Verwaltungsausgaben	310 330	311 649
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 304	1 260
Ausgaben für Investitionen	493 056	443 156
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	1 462 574	1 408 199
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1203		
Aus Hauptgruppe 4	191 597	188 347
Aus Hauptgruppe 5	34 678	36 294
Aus Hauptgruppe 6	1 030	987
Aus Hauptgruppe 7	5 000	8 450
Aus Hauptgruppe 8	15 583	13 757
Zusammen	247 888	247 835

1203 Anlage 1
Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011			Vorbehalten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Tit. 780 98	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
	- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Tit. 780 12 - Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen											
Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal											
1.1 Anpassungs und Sicherungsmaßnahme	255 339	196 835	49 531	-	-	10 000	-	-	5 000	-	-6 027
1.2 Anpassung der Oststrecke des NOK	130 000	-	5 652	-	-	6 100	-	-	4 000	-	114 248
1.3 Neubau einer 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel	273 000	-	7 373	-	-	30 000	-	-	10 000	-	225 627
2. Ersatzinvestitionen											
2.2 Grundinstandsetzung und Elektrifizierung der Eisenbahnbrücke Rendsburg	73 500	56 871	17 265	-	-	1 500	-	-	1 000	-	-3 136
2.3 Grundinstandsetzung der Hochbrücke Levensau	4 908	1 917	287	-	-	-	-	-	-	-	2 704
2.4 Grundinstandsetzung der Hochbrücke Hochdonn	30 166	8 184	11 608	-	-	2 600	-	-	1 000	-	6 774
2.5 Grundinstandsetzung der Leitwerke der neuen Schleuse Kiel	9 487	-	8 931	-	-	-	-	-	-	-	556
2.6 Grundinstandsetzung der Tunnel Rendsburg	65 985	2 464	5 979	-	-	-	10 500	15 500	-	-	31 542
Ablösung Straßentunnel	30 000	-	-	25 000	-	-	5 000	-	-	-	
2.8 Sanierung Schleusenzufahrt Binnenhafen Kiel-Wik	12 200	-	-115	12 308	-	-	-	-	-	-	7
2.9 Anpassung der Weichendalben des NOK	45 000	-	10 434	-	-	-	15 000	-	-	-	19 566
2.10 Vorgezogene Maßnahmen an den Schleusen Kiel-Holtenau	43 600	-	-	-	-	15 000	-	15 000	-	-	13 600
2.11 Neubau der Bahn- u. Straßenbrücke Levensau	46 780	-	77	-	-	4 000	-	-	500	-	42 203
Zusammen	1 019 965	266 271	117 022	37 308	-	69 200	30 500	30 500	21 500	-	447 664
Maßnahmen an der Unter- und Außenelbe											
1.1 Ausbau auf mind. 14,5 m unter KN	116 861	99 842	-	1 624	-	-	1 000	650	-	-	13 745
1.2 Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe	248 183	440	-	7 294	-	-	10 000	4 030	-	-	226 419
2. Ersatzinvestitionen											
2.1 Grundinstandsetzung des Deckwerkes Elbinsel Lühesand	5 000	-	-	55	-	-	2 000	3 000	-	-	-55
2.2 Neuregelung der Uferunterhaltung Unterelbe	5 000	-	-	11 000	-	-	1 000	-	-	-	-7 000
Zusammen	375 044	100 282	-	19 973	-	-	14 000	7 680	-	-	233 109
Maßnahmen an der Ostsee											
1 Radaranlagen, Seezeichen, Funknavigation											
1.1 Verkehrssicherungssystem Warnemünde/Rostock	12 015	7 701	1 010	-	-	-	-	-	-	-	3 304
1.2 Modernisierung und Rationalisierung der Seezeichen an der Küste von Mecklenburg-Vorpommern	30 422	17 552	381	-	-	-	-	-	-	-	12 489
2. Ausbau von Seeschifffahrtsstraßen in Mecklenburg- Vorpommern											
2.1 Ausbau der Seehafenzufahrt Rostock auf 14,50 m	95 100	64 683	854	-	-	100	-	-	-	-	29 463
2.3 Ausbau der Seehafenzufahrt Wismar auf 6,00 m	5 250	5 050	-	-	-	-	-	-	-	-	200
2.4 Ausbau der Ostansteuerung zum Hafen Stralsund	19 506	13 970	846	-	-	100	-	200	-	-	4 390
2.5 Ausbau der Ostansteuerung zum Hafen Stralsund auf 7,30/7,50 m	15 500	44	19 597	-	-	-	-	-	-	-	-4 141
2.7 Fahrrinnenanpassung nördlicher Peenestrom auf 7,50 m	26 338	-	17 415	-	-	2 000	-	400	-	-	6 523

Anlage 1 1203

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011			Vorbehalten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
	- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2.8 Grundinstandsetzung der Hubbrücken in Lübeck	13 200	-	-	-	5 000	-	-	5 000	-	-	3 200
Zusammen	217 331	109 000	40 103	-	5 000	2 200	-	5 600	-	-	55 428
Maßnahmen an der Nordsee											
1. Radaranlagen, Seezeichen, Funknavigation											
1.1 Errichtung AIS-Landinfrastruktur und AIS-Integration in den Verkehrszentralen	15 100	13 407	-	-	1 300	-	-	-	-	-	393
1.3 Modernisierung der Verkehrstechnik an der deutschen Küste (SMV)	118 300	66	7 448	-	-	8 000	-	10 000	-	-	92 786
Insgesamt	133 400	13 473	7 448	-	1 300	8 000	-	10 000	-	-	93 179
2. Maßnahmen im Bereich der WSD Nord											
2.1 Grundinstandsetzung der Anlagen am Eidersperrwerk	39 957	30 164	3 127	-	-	2 000	-	-	1 000	-	3 666
2.2 Grundinstandsetzung von Anlagen im Schutz- und Sicherheitshafen Helgoland	13 400	7 233	5 712	-	-	400	-	-	400	-	-345
2.3 Grundinstandsetzung von Anlagen im Binnenhafen Helgoland	11 146	8 284	-	-	-	-	-	-	-	-	2 862
2.4 Grundinstandsetzung "Deckwerk Kringel" auf Helgoland	4 500	-	4 737	-	-	-	-	-	-	-	-237
2.5 Vorplattung der Spundwände am Eidersperrwerk	8 650	-	-	-	-	2 000	-	-	2 000	-	4 650
2.6 Grundinstandsetzung Seezeichenhafen Wittdün/Amrum	2 700	-	-	-	-	-	1 200	-	1 100	-	400
2.7 Erneuerung der Antriebs- und Steuertechnik des Eidersperrwerkes	9 337	-	-	-	900	-	-	-	500	-	7 937
Insgesamt	89 690	45 681	13 576	-	900	4 400	1 200	-	5 000	-	18 933
3. Maßnahmen im Bereich der WSD Nordwest											
3.2 Strombaumaßnahmen in der Ems	30 678	8 361	2 093	-	-	-	-	-	-	-	20 224
3.3 Umrüstung der Leuchttonnen auf Solarbetrieb	6 954	7 092	-	-	-	-	-	-	-	-	-138
3.4 Anpassung der Unterems für die Überführung großer Werftschiffe	8 900	-	7 528	-	-	1 000	-	-	-	-	372
3.5 Instandsetzung der Strombausysteme auf Borkum und Wangerooge/Minsener Oog (davon Nachtrag: 17 120 T€)	37 600	-	-	125	-	-	10 000	2 500	-	-	24 975
Insgesamt	84 132	15 453	9 621	125	-	1 000	10 000	2 500	-	-	45 433
Zusammen	307 222	74 607	30 645	125	2 200	13 400	11 200	12 500	5 000	-	157 545
Maßnahmen an der Außen- und Unterweser											
1. Außen- und Unterweser											
1.1 ergänzender Ausbau der Außenweser für Containerschifffahrt auf 14 m unter SKN	47 039	48 043	-	-	-	-	-	-	-	-	-1 004
1.2 Fahrrinnenanpassung der Außenweser für 14,5 m tiefgehende Containerschiffe	28 256	1	2 739	-	-	2 000	-	1 000	-	-	22 516
1.3 Fahrrinnenanpassung der Unterweser an die Entwicklungen im Schiffsverkehr	18 500	29	458	-	-	2 000	-	1 000	-	-	15 013
3. Ausbau der Unteren Hunte	29 700	9 989	20 503	-	-	1 000	-	-	-	-	-1 792
4. Einrichtung von Warteplätzen auf der Seewasserstraße Hunte	4 100	1 223	1 657	-	-	500	-	600	-	-	120
5. Grundinstandsetzung Geestenkaje, Bremerhaven	6 500	-	12	-	5 000	-	-	-	-	-	1 488
6. Errichtung einer Wendestelle in Oldenburg (Hunte)	5 819	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 819
7. Ersatz der Pieranlage am Bauhof Brake	2 866	21	-	-	2 700	-	-	1 000	-	-	-855

1203 Anlage 1
Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011			Vorbehalten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Tit. 780 98	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
	- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8. Ersatz Asphaltdeckwerk Bremen; W-km 11,70 - 17,01	**12 600**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 000**	**-**	**-**	**10 600**
Zusammen	155 380	59 306	25 369	-	7 700	5 500	-	5 600	-	-	51 905
Maßnahmen am Mittellandkanal und am Elbe-Seitenkanal											
1. Mittellandkanal											
1.1 Ausbaumaßnahmen Weststrecke/Bundesanteil	1 307 153	893 759	23 354	17 069	1 000	11 000	2 500	600	15 000	-	342 871
(Beteiligung NRW, NS, HB: 615 253 T€)											
1.2 Ausbaumaßnahmen Oststrecke/Bundesanteil	591 419	357 225	98 284	14 126	1 000	10 000	-	1 600	14 200	-	94 984
(Beteiligung NS, HH: 288 429 T€)											
2. Ersatzinvestitionen											
2.1 Ersatz der Förder- und Stromversorgung der Pumpwerke sowie Errichtung einer Fernsteuerzentrale	20 963	20 624	1 835	-	-	-	-	-	-	-	-1 496
2.3 Grundinstandsetzung von 134 Brücken	36 302	17 923	2 375	2 508	3 000	-	-	2 400	-	-	8 096
2.4 Instandsetzung von Uferspundwänden in der Weststrecke	20 298	14 250	5 030	4 086	-	-	-	-	-	-	-3 068
2.7 Instandsetzung der Schleuse Anderten	9 356	4 335	1 639	1 823	-	-	-	-	-	-	1 559
2.8 Grundinstandsetzung der Hafenschleuse Linden	4 070	442	726	-	-	1 400	-	1 400	-	-	102
2.9 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	44 948	482	2 151	-	-	1 100	-	-	500	-	40 715
2.11 Umrüstung des KOM-Netzes auf PCM-Übertragungseinrichtungen	5 020	4 031	-	-	300	-	-	-	-	-	689
2.12 Erneuerung der Deckwerks- und Sohlsicherungen bei Bramsche u. Westerkappeln	10 500	-	-	-	-	6 600	-	-	3 500	-	400
Zusammen MLK (Bund)	2 050 029	1 313 071	135 394	39 612	5 300	30 100	2 500	6 000	33 200	-	484 852
3. Elbe-Seitenkanal											
3.2 Neubau der 2. Schleuse Uelzen	121 995	115 040	10 928	-	-		-	-	-	-	-3 973
3.3 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	19 879	217	382	-	-	150	-	-	100	-	19 030
3.4 Grundinstandsetzung Schiffshebewerk Lüneburg	38 120	-	2 097	-	-	7 800	-	-	2 700	-	25 523
3.5 Neubau von Liegestellen am Elbe-Seitenkanal	4 060	-	18	-	-	1 950	-	-	2 000	-	92
Insgesamt ESK	184 054	115 257	13 425	-	-	9 900	-	-	4 800	-	40 672
Zusammen	2 234 083	1 428 328	148 819	39 612	5 300	40 000	2 500	6 000	38 000	-	525 524
Maßnahmen an der Mittel- und Oberweser (einschl. Quell- und Nebenflüsse)											
1.1 Anpassungs- und Ausbausmaßnahmen an der Mittelweser/Bundesanteil											
(davon Nachtrag: 60 279 T€)	106 000	13 953	6 058	7 322	100	15 000	-	20 400	-	-	43 167
(Beteiligung Bremen: 48 137 T€)											
2. Ersatzinvestitionen											
2.1 Ersatz abgängiger Dalben in den Vorhäfen der Mittelweserschleusen	8 400	3 494	-	-	-	-	-	-	-	-	4 906
2.2 Schleusenautomatisierung	2 383	1 971	-	-	-	-	-	200	-	-	212
2.4 Instandsetzung der Schleuse Kassel	2 863	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 863
2.5 Instandsetzung der Staustufen an der Aller	16 873	3 623	-	6 387	100	-	-	900	-	-	5 863
2.6 Dammsicherungsmaßnahmen	7 669	5 762	51	-	-	600	-	-	500	-	756
2.7 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	936	-	-	-	-	-	-	-	-	-	936
2.8 Neubau Schleuse Dörverden	42 805	283	-	13 198	-	-	15 700	-	16 000	-	-2 376

Anlage 1 1203

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011			Vorbehalten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
	- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2.9 Neubau der Straßenbrückenanlage Nr. 59	4 500	-	-	-	-	400	-	-	2 500	-	1 600
Zusammen	192 429	29 086	6 109	26 907	200	16 000	15 700	21 500	19 000	-	57 927
Maßnahmen an den Bundeswasserstraßen des westdeutschen Kanalnetzes											
1. Ausbaumaßnahmen Bundesanteil	719 073	699 218	-	-	17 200	-	-	8 000	-	-	-5 345
(Beteiligung NRW: 354 755 T€)											
2. Ausbau des Küstenkanals	47 432	34 552	16 916	-	-	-	-	-	-	-	-4 036
3. Ausbau der Südstrecke des Dortmund-Ems-Kanals											
(davon Nachtrag: 3 851T€)	1 042 581	367 875	388 031	-	-	60 000	-	1 356	50 000	-	175 319
4. Anpassung der Nordstrecke des DEK im Bereich des WSA Rheine für das GMS	165 150	6 002	-	-	3 000	-	-	3 000	-	-	153 148
5. Ersatzinvestitionen											
5.1 Ersatz von 62 abgängigen Brücken	163 800	72 373	25 629	-	8 000	5 000	-	13 000	-	-	39 798
5.2 Ersatz von 37 abgängigen Dükern	76 182	46 826	33 463	-	1 500	500	-	-	-	-	-6 107
5.3 Ersatz des Ruhrwehres Raffelberg	35 600	30 251	11 683	-	-	-	-	-	-	-	-6 334
5.4 Grundinstandsetzung der Großen Schleuse Meppen	7 670	3 326	4 105	-	-	-	-	-	-	-	239
5.5 Schleusenautomatisierung	12 164	3 820	-	-	1 000	-	-	2 000	-	-	5 344
5.6 Grundinstandsetzung der Schleusen im Bereich des WSA Rheine	32 723	19	25 826	-	-	1 000	-	-	-	-	5 878
5.7 Grundinstandsetzung der Schleusen im Bereich des WSA Meppen (davon Nachtrag: 22 000 T€)	51 500	15 718	1 572	-	4 000	-	-	8 000	-	-	22 210
5.8 Grundinstandsetzung der kleinen Schleusen am Wesel-Datteln-Kanal	24 132	611	-	-	300	-	-	300	-	-	22 921
5.9 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	56 000	152	3 802	-	-	1 000	-	-	1 100	-	49 946
5.10 Ersatz des Ahsefluss-Dükers am Datteln-Hamm-Kanal	18 000	-	86	-	-	200	-	-	144	-	17 570
5.11 Grundinstandsetzung Schleuse Duisburg-Meiderich	8 100	-	11 759	-	-	-	-	-	-	-	-3 659
5.12 Ersatz der elektrischen Anlagen der Pumpwerke Dorsten, Oberhausen, Gelsenkirchen, Wanne-Eickel und Herne-Ost	2 751	124	887	-	-	800	-	-	900	-	40
5.13 Instandsetzung der Ufer im Bereich der Tidestrecke des DEK	33 690	3 929	-	-	2 000	-	-	7 000	-	-	20 761
5.14 Ersatz der Spundwand im Bereich der B 401 am Küstenkanal	37 000	43	-	-	2 000	-	-	-	-	-	34 957
5.15 Instandsetzung von Spundwandstrecken im Bereich des WSA DU-Meiderich	18 800	-	-	-	1 000	-	-	-	-	-	17 800
5.16 Hebung von Brücken am RHK, WDK, DHK, DEK	55 000	690	-	-	1 000	-	-	100	-	-	53 210
5.17 Grundinstandsetzung der alten Schleuse Herbrum	13 800	-	-	-	-	1 000	-	2 000	-	-	10 800
6. Anpassung des Datteln-Hamm-Kanals für das 2,8 m abgeladene Europaschiff	22 500	5	-	-	-	1 000	-	-	100	-	21 395
Zusammen	2 643 648	1 285 534	523 759	-	41 000	70 500	-	44 756	52 244	-	625 855
Maßnahmen am Rhein											
1. Oberrhein											
1.2 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken am Oberrhein	65 100	-	6 882	-	-	-	-	2 000	-	-	56 218
1.3 Beteiligung an den Hochwasserschutzmaßnahmen des Landes Rheinland-Pfalz	37 209	22 341	-	-	5 000	-	-	5 000	-	-	4 868

1203 Anlage 1
Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011			Vorbehalten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Tit. 780 98	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
	- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.4 Beteiligung an den Hochwasserschutzmaßnahmen des Landes Baden-Württemberg	237 678	20 352	-	-	9 000	-	-	10 000	-	-	198 326
1.5 Restmaßnahmen aus dem Staustufenbau und Kompensation	6 992	1 725	1 410	-	-	-	-	2 000	-	-	1 857
1.6 Liegestellen am Ober- und Mittelrhein	10 040	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 040
2. Mittel- und Niederrhein											
2.1 Maßnahmen im Bereich der WSD Südwest zwischen Mainz und Rolandseck	233 149	198 800	1 109	-	1 000	-	-	1 000	-	-	31 240
2.2 Geschiebemanagement im Bereich der WSD Südwest	52 106	29 503	-	-	6 100	-	-	5 000	-	-	11 503
2.3 Maßnahmen im Bereich der WSD West zwischen Rolandseck und Emmerich	238 918	40 100	30 100	-	1 000	16 000	-	14 000	-	-	137 718
2.4 Geschiebemanagement im Bereich der WSD West	63 196	37 334	-	-	8 800	-	-	5 000	-	-	12 062
2.5 Neubau Rheinbrücke Wesel (Kostenbeteiligung)	29 560	-	-	26 768	-	-	1 000	-	-	1 540	252
Zusammen	973 948	350 155	39 501	26 768	30 900	16 000	1 000	44 000	-	1 540	464 084
Maßnahmen an Mosel, Saar und Lahn											
1. Maßnahmen an der Mosel											
1.2 Bau zweiter Schleusenkammern in Fankel und Zeltingen	82 369	16 437	66 076	-	-	6 000	-	-	-	-	-6 144
1.3 Aufbau und Ersatz der Funk- und Nachrichtentechnik	4 280	3 559	-	-	-	-	-	-	-	-	721
1.4 Bau zweiter Schleusenkammern in Koblenz, Lehmen, Müden, St. Aldegund, Enkirch, Detzem und Trier	308 289	-	7 846	-	-	1 500	-	-	12 500	-	286 443
2. Ersatzinvestitionen Mosel											
2.1 Ersatz der maschinen- und elektrotechnischen Anlagen an Schleusen und Wehren	43 687	22 036	11 269	-	-	1 900	-	-	500	-	7 982
2.3 Grundinstandsetzung von 15 Sektorwehren	10 635	5 753	-	1 105	1 000	-	-	2 000	-	-	777
2.4 Instandsetzung von 21 Sektorkörpern an den Wehranlagen	19 307	-	4 847	-	-	2 800	-	-	2 000	-	9 660
2.5 Bau von Liegestellen an der Mosel	16 060	-	-	-	2 500	-	-	-	-	-	13 560
2.6 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz an der Mosel	16 340	-	-	143	-	-	2 500	-	-	3 000	10 697
Insgesamt Mosel	500 967	47 785	90 038	1 248	3 500	12 200	2 500	2 000	15 000	3 000	323 696
3. Maßnahmen an der Saar											
3.1 Ausbau der Saar/Bundesanteil (davon Saarland und RP: 319 711 T€)	731 710	731 975	-	-	2 000	-	-	2 000	-	-	-4 265
4. Ersatzinvestitionen Saar											
4.1 Schleusenautomatisierung	2 965	-	-	-	500	-	-	1 000	-	-	1 465
4.2 LWL-Kabel für die Schleusenfernbedienung	6 460	1 563	-	-	-	-	-	-	-	-	4 897
Insgesamt Saar	741 135	733 538	-	-	2 500	-	-	3 000	-	-	2 097
5. Maßnahmen an der Lahn											
5.1 Ersatz und Modernisierung der Schleusen	5 179	306	-	-	1 000	-	-	-	-	-	3 843
5.2 Schleusenautomatisierung	1 728	-	-	-	300	-	-	-	-	-	1 428
Insgesamt Lahn	6 907	306	-	-	1 300	-	-	-	-	-	5 271
Zusammen	1 249 009	781 629	90 038	1 248	7 300	12 200	2 500	5 000	15 000	3 000	331 064
Maßnahmen am Neckar											
1 Bestandssicherungsmaßnahmen an den Schleusen und Seitenkanälen	247 841	75 276	55 269	-	-	11 000	-	-	7 900	-	98 396
2. Ersatz und Grundinstandsetzung von Brücken	6 800	4 099	-	830	-	-	-	-	-	-	1 871

Anlage 1 1203

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011			Vorbehalten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Tit. 780 98	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
	- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3. Bestandssicherungsmaßnahmen an den Wehren	66 979	18 375	27 015	-	-	6 700	-	-	3 000	-	11 889
4. Schleusenautomatisierung	3 349	3 816	-	-	-	-	-	-	-	-	-467
5. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken, WSA Stuttgart	17 500	309	2 476	3 723	-	-	3 800	-	-	3 532	3 660
6. Verlängerung und Instandsetzung der Schleusen	338 545	-	1 512	-	-	4 200	-	-	12 000	-	320 833
7. Wehre am Neckar	49 910	-	2 212	-	-	6 600	-	-	12 000	-	29 098
8. Liegestellen am Neckar	6 700	-	-	-	-	500	-	-	100	-	6 100
9. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken, WSA Heidelberg	12 733	-	-	-	1 000	-	-	-	-	-	11 733
Zusammen	750 357	101 875	88 484	4 553	1 000	29 000	3 800	-	35 000	3 532	483 113
Maßnahmen am Main											
1. Bestandssicherung, Umkanalisierung und Vertiefung	493 058	331 063	53 910	8 797	-	12 000		-	14 000	-	73 288
2. Ersatzinvestitionen											
2.1 Grundinstandsetzung von 28 Staustufen	203 624	60 037	67 438	21 894	2 000	17 000	2 700	-	22 200	-	10 355
2.2 Bau von Liegeplätzen	5 481	3 101	1 174	32	-	-	-	-	-	-	1 174
2.3 Schleusenautomatisierung	10 600	2 203	1 359	590	-	200	-	-	600	-	5 648
2.4 Sicherung von 4 Brücken gegen Schiffsstoß	5 358	211	8 928	12	-	100	500	-	-	-	-4 393
2.5 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	2 704	-	2 392	-	-	-	-	-	200	-	112
2.6 Ersatz der Leitungs- und Übertragungstechnik im WSA Schweinfurt	6 500	70	3 909	2 554	-	100	-	-	-	-	-133
2.7 Ersatz der Leitungs- und Übertragungstechnik im WSA Aschaffenburg	3 600	-	1 829	-	-	1 000	-	-	500	-	271
2.8 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV am Main	10 857	-	1 066	-	-	4 400	-	-	3 000	-	2 391
2.9 Grundinstandsetzung des unteren Vorhafens Eddersheim	10 700	-	4 740	-	-	3 400	-	-	2 500	-	60
2.10 Vorgezogener Ersatz von Straßenbrücken	5 500	-	-	40	-	-	1 500	2 500	-	-	1 460
2.11 Ersatz Straßenbrücke Klingenberg (Kostenbeteiligung)	**4 794**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 500**	**-**	**2 000**	**-**	**1 294**
Zusammen	762 776	396 685	146 745	33 919	2 000	38 200	6 200	2 500	45 000	-	91 527
Maßnahmen an der Donau und am Main-Donau-Kanal											
1. Ausbau der Donau											
1.1 Strecke Regensburg - Straubing/Bund (Bayern: 217 230 T€)	434 460	409 133	-	-	1 000	-	-	1 500	-	-	22 827
1.2 Strecke Straubing - Vilshofen (vorbereitende Maßnahmen)/Bund (davon Nachtrag: 48 287 T€) (Bayern: 120 800 T€)	241 700	175 540	-	-	17 100	-	-	13 000	-	-	36 060
2. Ersatzinvestitionen Donau											
2.2 Schleusenautomatisierung	2 700	-	1 015	-	-	100	-	-	200	-	1 385
2.3 Sicherung von 2 Brücken gegen Schiffsstoß	422	-	-	-	-	-	-	-	-	-	422
2.4 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	17 321	-	546	-	-	1 100	-	-	600	-	15 075
2.5 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV an der Donau	3 515	-	1 144	-	-	-	-	-	700	-	1 671
2.6 Grundinstandsetzung der Staustufe Kachlet	19 400	-	944	-	-	4 500	-	-	6 900	-	7 056
2.7 Ersatz Protzenweiherbrücke Regensburg	**6 000**	**-**	**6**	**263**	**-**	**1 300**	**-**	**-**	**-**	**-**	**4 431**
Insgesamt Donau (Bund)	725 518	584 673	3 655	263	18 100	7 000	-	14 500	8 400	-	88 927

1203 Anlage 1
Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011			Vorbehalten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Tit. 780 98	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
	- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3. Main-Donau-Kanal											
3.1 Restmaßnahmen der Konzessionsstrecke Bamberg - Regensburg/Bund (Bayern: 13 080 T€)	26 160	32 266	-	-	100	-	-	100	-	-	-6 306
4. Ersatzinvestitionen MDK											
4.1 Umbau von Liegeplätzen	7 056	4 103	-	-	-	-	-	-	-	-	2 953
4.2 Umbau der elektroenergietechnischen Einrichtungen an den Schleusen	6 263	4 725	3 236	1 284	-	-	100	-	-	-	-3 082
4.3 Anschluss der Kanalstrecke Bamberg - Hausen an die Betriebszentrale	2 710	2 260	-	-	-	-	-	-	-	-	450
4.4 Schleusenautomatisierung	4 700	2 088	3 604	-	-	-	-	-	-	-	-992
4.5 Ersatz der Untertore und Seilbetriebe von Eibach bis Hilpoltstein	16 356	-	-	3 584	-	-	6 900	-	3 600	-	2 272
4.6 Sicherung von 9 Brücken gegen Schiffsstoß	1 557	35	2 341	3 705	-	-	-	-	-	-	-4 524
4.7 Instandsetzung von 16 Brücken	6 375	1 411	2 914	196	-	500	100	-	200	-	1 054
4.8 Grundinstandsetzung der Staustufen am MDK	70 500	247	23 677	150	-	3 800	-	-	4 000	-	38 626
4.9 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	58 221	18	4 964	52	-	1 700	1 000	-	1 700	-	48 787
4.10 Instandsetzung der Schleuse Bamberg	11 500	318	12 736	-	-	500	-	-	-	-	-2 054
4.11 Ersatz Kettenbrücke Bamberg (Kostenbeteiligung)	**4 525**	**-**	**-**	**2 256**	**-**	**-**	**1 700**	**400**	**-**	**-**	**169**
4.12 Sicherungsmaßnahmen an den Schleusen der MDK-Nordstrecke	83 000	-	7 383	1 725	-	3 000	1 000	-	800	-	69 092
4.13 Ersatz der Leitungs- und Übertragungstechnik von Bamberg bis Nürnberg	3 200	-	3 912	-	-	-	-	-	-	-	-712
4.14 Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV am MDK	5 128	-	-	-	-	2 800	-	-	1 300	-	1 028
4.15 Neubau der Löwenbrücke Bamberg	6 506	-	531	4 884	-	-	-	-	-	-	1 091
Insgesamt MDK	313 757	47 471	65 298	17 836	100	12 300	10 800	500	11 600	-	147 852
Zusammen	1 039 275	632 144	68 953	18 099	18 200	19 300	10 800	15 000	20 000	-	236 779
Projekt 17 VDE (Bundeswasserstraßenverbindung Rühen - Magdeburg - Berlin)											
1. Ausbau des Mittellandkanals von Rühen nach Magdeburg	409 034	286 875	83 503	-	2 500	23 500	-	1 500	11 000	-	156
2. Bau des Wasserstraßenkreuzes Magdeburg	513 919	455 123	7 132	38 030	1 900	10	7 400	200	-	-	4 124
3. Ausbau des Elbe-Havel-Kanals	493 397	110 292	94 189	10 486	31 000	15 000	100	100	38 417	-	193 813
4. Ausbau Untere Havel-Wasserstraße und Havelkanal	310 354	87 259	43 570	167	9 600	200	-	18 000	2 000	-	149 558
5. Ausbau der Wasserstraßen in Berlin (Nordtrasse zum Westhafen)	179 842	90 604	35 351	66	4 000	5 400	-	2 000	16 000	-	26 421
Insgesamt P 17 VDE	1 906 546	1 030 153	263 745	48 749	49 000	44 110	7 500	21 800	67 417	-	374 072
7. Ersatzinvestitionen											
7.1 Instandsetzungen am Schiffshebewerk Rothensee	8 884	5 926	-	-	-	-	-	-	-	-	2 958
7.3 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken am EHK und der UHW	6 970	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 970
7.4 Ersatzmaßnahmen an Wasserstraßen zum Osthafen (Berlin)	**362 821**	**59 667**	**28 956**	**27 229**	**-**	**19 000**	**-**	**14 700**	**-**	**-**	**213 269**
Zusammen	2 285 221	1 095 746	292 701	75 978	49 000	63 110	7 500	36 500	67 417	-	597 269
Maßnahmen an der Mittel- und Oberelbe, an der Saale und an der Unteren Havel-Wasserstraße											
1. Mittel- und Oberelbe											
1.1 Geschiebebewirtschaftung	5 829	7 203	-	-	-	-	-	-	-	-	-1 374
1.2 Ersatz der Eisenbahnbrücke und der Straßenbrücke Wittenberg (Kostenbeteiligung)	24 658	18 271	-	-	-	-	-	-	-	-	6 387

Anlage 1 1203

Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011			Vorbehalten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		Titel 780 12	nachrichtlich		
			aus Kap. 1202 (Maut)	aus Tit. 780 98		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91		aus Kap. 1202 (Maut)	aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
	- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.3 Grundinstandsetzung der Pfeiler des Wehres Geesthacht	2 761	1 805	-	-	-	-	-	-	-	-	956
1.4 Erneuerung der Hubtore der Schleuse Geesthacht (davon Nachtrag: 17 323 T€)	23 944	10 182	-	-	4 000	-	-	5 000	-	-	4 762
1.5 Grundinstandsetzung der Staustufen an der Ilmenau	6 391	20	-	-	-	-	-	-	-	-	6 371
1.6 Schleusenautomatisierung an der Ilmenau	153	-	-	-	-	-	-	-	-	-	153
1.7 Sohlstabilisierung zwischen Mühlberg und Saalemündung	13 590	3	-	-	2 000	-	-	2 000	-	-	9 587
Insgesamt Elbe	77 326	37 484	-	-	6 000	-	-	7 000	-	-	26 842
2. Saale											
2.1 Maßnahmen an der Saale von der Mündung in die Elbe bis nach Halle-Trotha	112 484	19 777	-	-	-	-	-	-	-	-	92 707
2.2 Schleusenautomatisierung an der Saale	5 195	4 080	-	-	400	-	-	700	-	-	15
Insgesamt Saale	117 679	23 857	-	-	400	-	-	700	-	-	92 722
3. Untere Havel-Wasserstraße											
3.2 Schleusenautomatisierung an der UHW	3 745	1 232	-	2 369	100	-	-	-	-	-	44
3.3 Grundinstandsetzung und Ersatz der Wehre Rathenow	10 083	5 427	-	2 382	-	-	2 000	500	-	-	-226
3.5 Grundinstandsetzung der Wehranlagen Quitzöbel	15 332	201	-	3 828	-	-	3 000	1 800	-	-	6 503
Insgesamt UHW	29 160	6 860	-	8 579	100	-	5 000	2 300	-	-	6 321
4. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	1 320	91	-	-	-	-	-	-	-	-	1 229
Zusammen	225 485	68 292	-	8 579	6 500	-	5 000	10 000	-	-	127 114
Maßnahmen am Elbe-Lübeck-Kanal und an der Müritz-Elde-Wasserstraße											
1. Elbe-Lübeck-Kanal											
1.1 Mindestinstandsetzungsmaßnahmen an Schleusen, Brücken und Kanalquerschnitt	81 458	79 037	6 594	-	-	-	-	-	-	-	-4 173
1.2 Neubau der Schleuse Lauenburg	34 666	20 504	26 164	-	-	-	-	-	-	-	-12 002
1.3 Schleusenautomatisierung am ELK	2 293	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 293
1.4 Brücken am ELK	36 700	214	2 334	2 699	-	2 000	-	-	5 000	-	24 453
1.5 Schleuse Witzeeze	28 300	147	-	-	-	-	-	-	-	-	28 153
Insgesamt ELK	183 417	99 902	35 092	2 699	-	2 000	-	-	5 000	-	38 724
2 Müritz-Elde-Wasserstraße											
2.1 Ufersicherungsmaßnahmen	23 105	20 856	-	-	200	-	-	500	-	-	1 549
2.3 Sanierung von Dammstrecken	11 760	2 449	-	1 542	-	-	100	500	-	-	7 169
2.4 Sanierung von 15 Wehren	25 726	5 158	7 793	804	3 000	600	-	-	2 000	-	6 371
2.5 Instandsetzung von 14 Schleusen	13 473	15 164	1 130	1 154	2 700	-	-	-	-	-	-6 675
2.6 Instandsetzung von Dükern	2 285	901	-	-	300	-	-	300	-	-	784
2.7 Schleusenautomatisierung an der MEW	4 893	820	-	-	100	-	-	100	-	-	3 873
Insgesamt MEW	81 242	45 348	8 923	3 500	6 300	600	100	1 400	2 000	-	13 071
3. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	30 590	127	-	-	100	-	-	1 800	-	-	28 563
Zusammen	295 249	145 377	44 015	6 199	6 400	2 600	100	3 200	7 000	-	80 358
Maßnahmen an der Havel-Oder- Wasserstraße, der Oberen Havel- Wasserstraße und am Havelkanal											
1. Havel-Oder-Wasserstraße											
1.2 Neubau des Schiffshebewerkes Niederfinow (Nord)	159 319	15	12 834	51 181	-	5 600	55 000	-	50 000	-	-15 311
1.3 Neubau der Entlastungsanlage Niederfinow	2 712	43	-	-	100	-	-	1 500	-	-	1 069
1.4 Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	130 379	39 492	57 974	-	8 400	1 000	-	17 000	-	-	6 513

1203 Anlage 1
Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2009			Bewilligt 2010			Veranschlagt 2011			Vorbehalten für 2012 ff
		Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Tit. 780 98	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	Titel 780 12	nachrichtlich aus Kap. 1202 (Maut)	nachrichtlich aus Kap. 1202 Tit. 780 91	
	- 1 000 € -										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.5 Ausbaumaßnahmen in der restlichen Dichtungsstrecke	176 392	508	13 761	-	1 000	9 600	-	5 600	-	-	145 923
1.6 Neubau der Wartestelle Marienwerder	5 215	727	2 895	-	-	100	-	-	-	-	1 493
1.7 Instandsetzungs- und Ersatzmaßnahmen an 35 Brücken	25 442	12 501	173	-	6 600	400	-	3 500	-	-	2 268
1.8 Ausbau des Abzweigs zum Havelkanal	3 045	732	4 305	-	-	-	-	-	-	-	-1 992
1.9 Maßnahmen am Finowkanal	14 165	8 065	6 971	-	-	1 060	-	-	-	-	-1 931
1.10 Schleusenautomatisierung	1 025	244	-	-	-	-	-	-	-	-	781
1.12 Ausbau der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße	40 801	2 911	3 252	-	-	-	-	-	-	-	34 638
1.13 Grundinstandsetzung der Staustufe Hohensaaten	4 141	4 532	-	-	200	-	-	200	-	-	-791
1.14 Neubau DB-Brücke Hohenschöpping (Kostenbeteiligung)	8 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 200
Insgesamt HOW	570 836	69 770	102 165	51 181	16 300	17 760	55 000	27 800	50 000	-	180 860
2. Obere Havel-Wasserstraße											
2.2 Schleusenautomatisierung	5 317	1 660	-	-	100	-	-	100	-	-	3 457
2.3 Ersatzneubau der Schleuse Fürstenberg	6 700	319	367	2 031	4 000	-	-	-	-	-	-17
Insgesamt OHW	12 017	1 979	367	2 031	4 100	-	-	100	-	-	3 440
3. Havelkanal											
4. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	10 740	4 280	-	-	100	-	-	100	-	-	6 260
Zusammen	593 593	76 029	102 532	53 212	20 500	17 760	55 000	28 000	50 000	-	190 560
Maßnahmen an der Spree-Oder- Wasserstraße einschl. Berliner Wasserstraßen und an der Oder											
1. Berliner Wasserstraßen											
1.1 Ersatz der Schleuse Spandau und Grundinstandsetzung des Zitadellenwehres	40 845	39 482	-	-	-	-	-	-	-	-	1 363
1.5 Schleusenautomatisierung an Berliner Wasserstraßen	585	598	-	-	-	-	-	-	-	-	-13
1.6 Ersatz der Eisenbahnbrücke über den TeK-km 36,46 (Kostenbeteiligung)	13 162	-	-	-	-	5 000	-	-	3 000	-	5 162
Insgesamt Berliner Wasserstraßen	54 592	40 080	-	-	-	5 000	-	-	3 000	-	6 512
2 Spree-Oder-Wasserstraße											
2.1 Uferinstandsetzung, Dammsicherung und Instandsetzung von Anlagen	37 028	13 591	9 846	29	800	-	-	-	500	-	12 262
2.3 Verlängerung der Schleuse Wernsdorf	10 025	1 362	10 994	-	-	-	-	-	-	-	-2 331
2.5 Verlängerung der Nordkammer Schleuse Kersdorf	13 130	665	-	-	5 000	-	-	-	6 500	-	965
2.6 Verlegung LWL-Kabel (Berlin - Eisenhüttenstadt)	2 910	2 892	-	-	-	-	-	-	-	-	18
2.7 Schleusenautomatisierung	1 352	613	-	-	-	-	-	-	-	-	739
Insgesamt Spree-Oder-Wasserstraße	64 445	19 123	20 840	29	5 800	-	-	-	7 000	-	11 653
3. Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken	2 670	212	-	-	200	-	-	100	-	-	2 158
Zusammen	121 707	59 415	20 840	29	6 000	5 000	-	100	10 000	-	20 323

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Köln und 11 Außenstellen in den Bundesländern.

Es erledigt Verwaltungsaufgaben des Bundes auf dem Gebiet des Verkehrs, die ihm durch das Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), durch andere Bundesgesetze oder aufgrund dieser Gesetze zugewiesen werden.

Das BAG überwacht u. a. den Güterkraftverkehr in- und ausländischer Unternehmen.

Es kontrolliert und überwacht die Einhaltung der Gebührenpflicht der streckenbezogenen Autobahnbenutzungsgebühr für schwere Lastkraftwagen nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG). Es ist Bußgeldbehörde bei Zuwiderhandlungen.

Es erhebt die Konzessionsabgabe für das Betreiben von Nebenbetrieben an Bundesautobahnen (BAB) nach Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und BAB-Konzessionsabgabenverordnung.

Das BAG erstellt in Zusammenarbeit mit dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Güterkraftverkehrsstatistik nach dem Verkehrsstatistikgesetz.

Das BAG beobachtet und begutachtet die Entwicklung des Marktgeschehens im Güterverkehr auf Straße, Schiene, in der Binnenschifffahrt und im Luftverkehr.

Es ist gemäß § 21 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) Hinterlegungsstelle für Tarife im Luftverkehr.

Dem BAG obliegen nach dem Verkehrssicherstellungsgesetz und dem Verkehrsleistungsgesetz Aufgaben auf dem Gebiet der zivilen Notfallvorsorge für die Durchführung von Personen- und Gütertransporten.

Dem BAG obliegt die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen der Unternehmen des Güterkraftverkehrsgewerbes mit schweren Nutzfahrzeugen in den Bereichen der Aus- und Weiterbildung, der Qualifizierung und Beschäftigung sowie Sicherheit und Umwelt im Rahmen der Maut-Harmonisierungsmaßnahmen. Die Haushaltsmittel für die Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterkraftverkehr sind im Kapitel 1202 veranschlagt.

Außerdem erfüllt das Bundesamt weitere Verwaltungsaufgaben kraft besonderen Auftrags (z. B. Abwicklung für oberste Bundesbehörden im Shuttle-Dienst Bonn/Berlin, Abrechnung von Reisekosten für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und für Behörden im Geschäftsbereich der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BVBS) sowie Ausgabe bilateraler und multilateraler Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Verkehr und Transitverkehr).

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	544	600	550

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Erteilung einer Bescheinigung über den nächstgelegenen Bahnhof gem. lfd. Nr. 1.4 Kostenverordnung GüKG	-
2. Gebühren aus der Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung/Ablehnung/Widerruf von CEMT-Genehmigungen einschließlich Fahrtenberichtshefte gem. lfd. Nrn. 2.1 - 2.3 und 7 - 11 Kostenverordnung GüKG	59
3. Gebühren aus der Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung von CEMT-Umzugsgenehmigungen gem. lfd. Nrn. 3.1 und 3.2 Kostenverordnung GüKG	15
4. Gebühren aus der Erteilung von bilateralen Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr gem. lfd. Nrn. 4.1 - 4.4 Kostenverordnung GüKG	121
5. Gebühren aus den Mauterstattungsverfahren gem. § 4 Abs. 4 ABMG	304
6. Gebühren für die Ausgabe von Genehmigungen für den Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz gemäß lfd. Nr. II 6 PBefGkostV	12
7. Gebühren nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) gem. § 10 Abs. 1 Satz 1	-

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
8. Mahngebühren gem. §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 3 und 19 Abs. 2 VwVG....	33
Zusammen.....	544

112 01 -719	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	16 340	17 000	17 044

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verwarnungsgelder.....	2 026
2. Geldbußen.....	14 300
3. Zwangsgelder.....	1
4. Auslagen.....	13
Zusammen.....	16 340

Verwarnungsgelder und Geldbußen gemäß §§ 19 ff. GüKG, § 10 ABMG, § 9 Abs. 2 FPersG, § 10 Abs. 5 GefahrgutG, Art. 7 Abs. 4 des Gesetzes zum CSC, §§ 23, 15 BStatG, § 14 AbfVerbrG sowie Zwangsgelder nach § 11 VwVG sowie Auslagen nach § 107 Abs. 5 OwiG.

119 01 -719	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2	2	2

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von statistischen Veröffentlichungen über Unternehmen des Straßengüterverkehrs.

119 99 -719	Vermischte Einnahmen	420	443	796
124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6	6	6
132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	169	190	1 116

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01 und 811 11) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Übrige Einnahmen

261 01 -719	Erstattung von Verwaltungsausgaben	-	-	369

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenerstattung durch Toll Collect für die Nacherhebungsverfahren (Maut).....	-
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	-

281 02 -719	Erstattung von Kosten und Auslagen im Bußgeldverfahren	3	3	4

Erläuterungen:

Erstattung von Auslagen, die dem Bundesamt als Ermittlungsbehörde bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten entstehen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1205 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.	-	-	-
	Ausgaben Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 02. Ausgenommen sind Tit. 812 02 und Tgr. 01. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1205 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 899	4 821	3 694
F 422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	33	161	187
F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	715	515	1 437
F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	30 379	30 549	29 145
F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	110	110	129
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	817	817	746
F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 227	1 200	1 227
F 517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	959	959	934

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 518 01 -719	Mieten und Pachten	1 941	2 037	1 850
	Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind in Höhe von 1 890 T€ gesperrt.**			
518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 335	919	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 7 248 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 416 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 416 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 416 T€			
F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	47	47	78
F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	189	189	221
F 526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	12	12	8
F 526 02 -719	Sachverständige	12	12	16
F 527 01 -719	Dienstreisen	607	538	817
F 532 02 -719	Ausgaben für Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Straßenkontrolldienstes durch Private	150	150	119
F 539 99 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	123	123	83
	Erläuterungen:			
F 543 01 -719	Veröffentlichung und Dokumentation	22	22	3
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
612 01 -719	Beitrag zu den Kosten des elektronischen Abfallnachweisverfahrens an das Land NRW	20	20	-
612 02 -719	Beitrag zu den Kosten der Übertragungssoftware Governikus an das Land Niedersachsen	-	-	-

Bezeichnung	1 000 €
1. Bankgebühren	25
2. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge	40
3. Sonstiges	58
Zusammen	123

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	634 03 -719	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	100	50	43
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
	687 01 -719	Beitrag zu den Sekretariatskosten der Euro-Controle-Route (ECR)	10	10	10
		Erläuterungen: Die Bundesrepublik Deutschland ist gem. Vertrag vom 5. April 2001 der Euro-Control-Route (ECR) beigetreten. Die ECR beinhaltet die internationale Zusammenarbeit auf Kontrollebene. Sie unterstützt den Informationsaustausch, koordiniert die Kontrollaktivitäten und wirkt beim Austausch von Kontrollpersonal mit.			
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	88	88	114
F	712 01 -760	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F	811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	1 798	1 798	1 814

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
2 Pkw	48
2. Ersatzbeschaffung	
44 Pkw	1 998
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-248
Zusammen	1 798

F	812 01 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	200	200	101
	812 02 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Kontrollzwecke	561	538	83

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Achslastmessstellen zur Kontrolle überladener Fahrzeuge des Schwerlastverkehrs auf Bundesautobahnen	561
2. Sonstige Beschaffungen	-
Zusammen	561

Titelgruppe 01

	Tgr. 01	Aufgaben nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG)	(51 058)	(52 868)	
		Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.			

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 01			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 634 13.			
	3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.			
	Erläuterungen:			
	Daneben sind in Tgr. 55 für IT-Ausgaben 4 259 T€ enthalten.			
422 11 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	13 752	13 802	11 387
422 12 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	110	51
427 19 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 001	2 200	587
	Erläuterungen:			
	Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	25 516	25 516	24 857
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
453 11 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	60	60	37
511 11 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	766	826	697
514 11 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4 833	4 924	3 296
517 11 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	845	845	657
518 11 -719	Mieten und Pachten	1 289	1 373	1 194
519 11 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	135	60	42
525 11 -719	Aus- und Fortbildung	223	280	57
526 11 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	128	128	26
526 12 -719	Sachverständige	162	162	101
527 11 -719	Dienstreisen	1 167	1 167	930
532 11 -719	Ausgaben für Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Mautkontrolldienstes durch Private	200	250	107

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
539 19 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	181	181	106

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungs- und Ersatzleistungen	70
2. Bankgebühren	25
3. Kosten für Bewerbungen	41
4. Sonstiges	45
Zusammen	181

543 11 -719	Veröffentlichung und Dokumentation	5	5	-
634 13 -719	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	100	50	37

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**

711 11 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	30	30	11
811 11 -719	Erwerb von Fahrzeugen	622	833	11 434

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
23 Pkw	1 282
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-660
Zusammen	622

812 11 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	43	66	88

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(6 553)	(6 750)	
F	511 55 -719	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 426	2 446	2 028
F	518 55 -719	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	62	62	-
F	525 55 -719	Aus- und Fortbildung	228	228	183
F	532 55 -719	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	987	987	974

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 55				
F 812 55 -719	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	2 850	3 027	1 887

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	-
1.2 Software	1 356
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	1 241
2.2 Software	253
Zusammen	2 850

Abschluss des Kapitels 1205

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	17 481	18 241
Übrige Einnahmen	3	3
Gesamteinnahmen	17 484	18 244
Ausgaben		
Personalausgaben	76 465	77 844
Sächliche Verwaltungsausgaben	23 078	20 949
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	230	130
Ausgaben für Investitionen	6 192	6 580
Gesamtausgaben	105 965	105 503
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1205		
Aus Hauptgruppe 4	36 136	36 156
Aus Hauptgruppe 5	9 809	9 829
Aus Hauptgruppe 6	100	50
Aus Hauptgruppe 7	88	88
Aus Hauptgruppe 8	4 848	5 025
Zusammen	50 981	51 148

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde mit Sitz in Hamburg und Rostock.

Nach dem Seeaufgabengesetz, dem Flaggenrechtsgesetz, dem Strahlenschutzvorsorgegesetz und anderen gesetzlichen Regelungen hat das BSH Aufgaben in folgenden Bereichen:

1. Dienste für die Schifffahrt,
2. Zulassung der Navigations- und Funkausrüstung,
3. nautisch-hydrographischer Dienst,
4. Nutzung in der Ausschließlichen Wirtschaftszone,
5. Angelegenheiten des Meeresumweltschutzes, Koordinierung und Zulassung von Ballastwassermanagement,
6. meereskundliche Dienste und Untersuchungen,
7. Abwehr äußerer Gefahren auf See.

Das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock (IOW) führt im Auftrag des BSH die meereskundlichen Aufgaben für das Meeresgebiet vor der Küste des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch. Die dem IOW hierdurch entstehenden Kosten werden aus diesem Kapitel erstattet.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet das BSH in verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen (z. B. International Hydrographic Organization (IHO) und International Maritime Organization (IMO)) und Gremien der internationalen Meeresumwelt-Übereinkommen mit.

Für die Arbeiten auf See betreibt das BSH fünf Forschungs-, Wracksuch- und Vermessungsschiffe.

Die Ausgaben für die Bundesstelle für Seeunfall-Untersuchung sind ebenfalls in diesem Kapitel veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -731	Gebühren, sonstige Entgelte	3 000	2 671	2 932

Haushaltsvermerk:

An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gebühren nach der Kostenverordnung für Amtshandlungen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSHKostV).

112 01 -731	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	100	100	116
119 01 -731	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1 750	1 900	1 749

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verkauf und Vertrieb von nautischen Publikationen	1 750
2. Einnahmen aus Nutzungsentgelten hydrographischer Produkte des BSH z. B. durch andere hydrographische Dienste	-
Zusammen	1 750

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
119 99 -731	Vermischte Einnahmen	51	51	597

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	26
2. Einnahmen von der EU für Forschungsaufträge	-
3. Sonstige	25
Zusammen	51

132 01 -731	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	39	23	148

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Übrige Einnahmen

261 01 -731	Erstattung von Reisekosten und sonstigen Verwaltungsausgaben	30	30	64

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 527 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen im Rahmen des Auslagenersatzes, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 11 geleistet werden: Erstattung von Reisekosten aus Amtshandlungen des BSH für Dritte sowie Erstattung von Aufwandsentschädigungen aus Amtshandlungen des BSH im Rahmen des Aufsichtsdienstes	-
2. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen Dritter, soweit diese Aufgaben nicht bei Tit. 427 11 bis 812 11 geleistet werden	30
3. Kosten für Sachverständige für die Durchführung von Teilprüfungen im Rahmen von Baumusterprüfungen	-
Zusammen	30

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 526 02 und 527 01.

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1208 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 282 08				
	für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	6 409
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 546 01. Ausgenommen sind Tit. 812 04, Tgr. 01 und Tgr. 02. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1208 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 638	7 336	6 371
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -731	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	268
F 427 09 -731	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 130	1 416	1 130
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Die Erläuterungen zu Tit. 428 01 gelten hinsichtlich der Aufzählung der bei der Bemessung der Entgelte im Einzelnen zu berücksichtigenden Leistungen entsprechend. Aufwendungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches, auch im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit, zeitweise beim BSH beschäftigt werden.			
F 428 01 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	31 459	33 078	31 528
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -731	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	73	78	73

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 340	1 333	1 188
F 514 01 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 134	2 700	3 698
F 517 01 -731	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 990	1 850	1 989
F 518 01 -731	Mieten und Pachten	2 002	2 089	1 213
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 920 T€			
	Erläuterungen: Auch für Anmietung von Forschungsschiffen: 1 920 T€.			
518 02 -731	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 538	5 795	-
F 519 01 -731	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	407	407	797
F 525 01 -731	Aus- und Fortbildung	120	120	129
F 526 01 -731	Gerichts- und ähnliche Kosten	22	22	19
F 526 02 -731	Sachverständige	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.			
	Erläuterungen: Beauftragung von Sachverständigen im Rahmen der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des BSH.			
F 527 01 -731	Dienstreisen	503	471	546
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwandsvergütungen für die zum Bordpersonal der Forschungs- und Vermessungsschiffe gehörenden Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für vorübergehend an Bord tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	170
2. Reisekosten für Inlandsdienstreisen	197
3. Reisekosten für Auslandsdienstreisen	136
Zusammen	503

Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen des BSH neben den Gebühren erstatteten Beträge an Reisekosten und Aufwandsvergütungen werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	532 01 -731	Ausgaben für die Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr in der Seeschifffahrt	150	150	137
	532 02 -731	Kosten internationaler Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Seeverkehrs	55	55	-
F	539 99 -731	Vermischte Verwaltungsausgaben	22	22	139
F	543 01 -731	Veröffentlichung und Dokumentation	275	323	275

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Herstellung und Herausgabe der nautischen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Werkverträge	250
2. Nutzungsentgelte für hydrographische Produkte anderer hydrographischer Dienste	-
3. Sonstiges (u. a. Ausgaben für Ausstellungen, Filmmaterial, hydrographische Dokumentation usw.)	25
Zusammen	275

F	544 01 -173	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 089	89	20

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Meeresumwelt	1 045
2. Kosten für andere Gutachten, Untersuchungen und Versuche	44
Zusammen	1 089

F	546 01 -731	Sonstige Verwaltungsausgaben	920	920	524

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meereskundliche Dienste, Meeresumweltüberwachung, meereskundliche Querschnittsaufgaben, technisch-wissenschaftliche Verfahren, Versuchswerkstatt	450
2. Seevermessung	30
3. Schiffsvermessung, technische Schiffssicherheit	40
4. Durchführung der Marktüberwachung und Aufsicht über die benannten Stellen	400
Zusammen	920

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

	632 01 -731	Erstattung an das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock	2 480	2 480	2 419

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Personal, Betriebsmittel, Dienstreisen und Schiffseinsatz, die der Bund dem Institut für Ostseeforschung für die Durchführung von Aufgaben im Auftrag des BSH erstattet.

	632 02 -731	Kostenerstattung an Länder für die Durchführung von Kontrollen gemäß Bund-Länder-Vereinbarung (SOLAS-Übereinkommen)	250	250	13

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	634 03 -731	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	258	168	174
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
	681 01 -731	Unterhalts- und Studienbeihilfen für die Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen seevermessungstechnischen Dienst	23	22	-
	687 03 -731	Zusammenarbeit europäischer meereskundlicher Institutionen im Hinblick auf Aufbau und Betrieb eines operationellen ozeanographischen Beobachtungssystems (EuroGOOS)	11	12	10
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die anteiligen Kosten für den Betrieb des EuroGOOS-Sekretariates.			
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -731	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	618	994
F	811 01 -731	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	171
		Erläuterungen: Auch für Erwerb und Umbau von Wasserfahrzeugen.			
F	812 02 -731	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 750	2 086	1 370
	812 04 -731	Beschaffung von Treibkörpern (Floats) für den Erhalt und Ausbau des internationalen ARGO-Messnetzes	607	598	524
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(26)	(26)	
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	427 19 -177	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3	3	781
		Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 11 vorhanden sind.			
		Erläuterungen: Die Erläuterungen zu Tit. 428 01 gelten hinsichtlich der bei der Bemessung der Entgelte im Einzelnen zu berücksichtigenden Leistungen entsprechend.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
428 11 -177	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	112
459 19 -177	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
527 11 -177	Dienstreisen	-	-	130
547 11 -177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	23	23	5 673
812 11 -177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	188
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung	(891)	(924)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 634 23 und 671 21. 3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Daneben sind in Tgr. 55 für IT-Ausgaben 22 T€ enthalten.			
422 21 -731	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	333	282	254
428 21 -731	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	390	474	390
453 21 -731	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	3	3	-
511 21 -731	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12	12	7
514 21 -731	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3	3	-
518 21 -731	Mieten und Pachten	-	-	-
525 21 -731	Aus- und Fortbildung	5	5	3
526 21 -731	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	-	-
527 21 -731	Dienstreisen	25	25	12

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 02			
	634 23 -731	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
	671 21 -731	Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Schiffsunfällen	120	120	26
	811 21 -731	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 327)	(3 795)	
F	511 55 -731	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 330	2 188	1 795
F	518 55 -731	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	100	100	103
F	525 55 -731	Aus- und Fortbildung	119	94	109
F	532 55 -731	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	665	450	936
F	812 55 -731	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 113	963	900

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	150
1.2 Software	200
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	500
2.2 Software	250
3. Sonstiges	13
Zusammen	1 113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1208

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	4 940	4 745
Übrige Einnahmen	30	30
Gesamteinnahmen	4 970	4 775
Ausgaben		
Personalausgaben	40 029	42 670
Sächliche Verwaltungsausgaben	20 849	19 246
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 142	3 052
Ausgaben für Investitionen	3 470	4 265
Gesamtausgaben	67 490	69 233
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1208		
Aus Hauptgruppe 4	39 300	41 908
Aus Hauptgruppe 5	15 038	13 178
Aus Hauptgruppe 6	258	168
Aus Hauptgruppe 7	-	618
Aus Hauptgruppe 8	2 863	3 049
Zusammen	57 459	58 921

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Nach Artikel 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder oder die nach Landesrecht zuständigen Selbstverwaltungskörperschaften die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs im Auftrage des Bundes. Da die Einrichtung der Straßenbaubehörden in diesem Falle nach Artikel 85 des Grundgesetzes Angelegenheit der Länder ist, sind im Bundeshaushalt in der Hauptsache die Haushaltsmittel für die Unterhaltung, den Um- und Ausbau sowie den Neubau der nach dem Bundesfernstraßengesetz in der Fassung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) in der Baulast des Bundes stehenden Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) veranschlagt.

Gemäß Artikel 3 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28. März 1960 (BGBl. I S. 201) ist über die Verwendung der Straßenbaumittel ein Straßenbauplan aufgestellt, der dem Kapitel 1210 als Anlage beigefügt ist.

Nach § 6 Absatz 2 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG) in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) erhält der Bund die Einnahmen, die sich im Zusammenhang mit der Straßenbaulast, der Benutzung der Bundesfernstraßen und der Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens ergeben.

Nach § 6 Absatz 3 BStrVermG trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens. Er gilt Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.

Die Ausgaben werden nach Maßgabe und im Rahmen der jährlichen Straßenbaupläne (Anlage zu Kapitel 1210, gesondert geheftet) verwendet; siehe hierzu auch Erläuterungen im Straßenbauplan.

Darüber hinaus sind im Kapitel 1202 Haushaltsmittel für Investitionen in die Bundesfernstraßen über die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft und im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms Verkehr veranschlagt.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zuviel gezahlter Zinsen und Tilgungsbeträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Verwaltungseinnahmen

111 01 -722	Gebühren, sonstige Entgelte	550	570	525

Erläuterungen:

Entgelte für die Benutzung der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).

112 01 -711	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	50	50	1
119 99 -711	Vermischte Einnahmen	5 500	5 800	4 579
122 01 -721	Konzessionsabgabe	16 105	16 545	15 947

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG, BGBl. I S. 673) vom 8. April 1994 können private Dritte an vom Bund in Abstimmung mit den Straßenbauverwaltungen der Länder vorgesehenen Standorten Nebenbetriebe an Bundesautobahnen (Tankstellen und Raststätten, Motels/Hotels, Kioske) errichten und betreiben. Für das Betriebsrecht und die Mitbenutzung der Verkehrsanlage haben die Konzessionsinhaber eine Konzessionsabgabe an den Bund zu entrichten. Ihre Höhe und die Voraussetzungen sowie das Verfahren zur

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 122 01				
	Erhebung der Abgabe ist in der Konzessionsabgabenverordnung geregelt. Die Erhebung der Abgabe ist dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG) übertragen worden.			
124 01 -721	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	11 500	11 500	12 614
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass in bestimmten Fällen der Benutzung von Bundesfernstraßen gemäß § 8 Abs. 10 FStrG nach Maßgabe der "Nutzungsrichtlinien" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung kein Entgelt erhoben wird.			
132 01 -722	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	6 000	5 000	5 410
	Erläuterungen: Hier sind auch die Anteile des Bundes aus dem Erlös zu vereinnahmen, soweit die betreffenden Sachen und Kraftfahrzeuge von den Ländern im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes beschafft worden sind.			
	Übrige Einnahmen			
161 04 -722	Zinsen aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	-	3	115
	Erläuterungen: Rückeinnahmen aus den im Straßenbauplan bei Tit. 861 12 und Tit. 861 22 veranschlagten Vorfinanzierungsbeträgen. Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.			
162 01 -722	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	6	12	12
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.			
182 01 -722	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	36	40	113
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.			
281 01 -722	Erstattung der vorgelegten Beträge aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	50	50	259
281 03 -034	Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Festbrückengerät	150	200	56
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Grp. 521, Grp. 632, Ogr. 71, Grp. 741, Grp. 742, Grp. 745, Grp. 746, Ogr. 81, Ogr. 82, 861 12 und 861 22.			

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

3. Erstattungen, Beiträge Dritter und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.

4. Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus Mitteln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstücks Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 102 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

5. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Bundesfernstraßen beschafften Vorratsland fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand desselben Kaufvertrages sind. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 -729	Sachverständige	4 500	3 000	2 021

Verpflichtungsermächtigung..... 5 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11 und 741 22.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige für Privatfinanzierungsmodelle im Bundesfernstraßenbau	2 900
2. Kosten für Sachverständige für sonstige Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau	1 600
Zusammen	4 500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
531 62 -729	Entwicklung und Installation eines DV-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 741 41.	120	500	602
532 01 -176	Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen: **Bezeichnung** — 1 000 € 1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes ... 170 2. Finanzierungsanteil EU ... - Zusammen ... 170	170	170	-
534 01 -729	Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen Verpflichtungsermächtigung ... 2 900 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 2 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 300 T€ Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02.	3 100	3 033	2 270
543 01 -729	Veröffentlichung und Dokumentation Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 01 und 545 01. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	820	820	430

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 800	5 800	5 485
	Verpflichtungsermächtigung..... 33 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 200 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 545 01.			
545 01 -729	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	392	392	67
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 544 01.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
682 01 -749	Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken	1 700	1 500	1 500
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
	Ausgaben für Investitionen			
744 01 -729	Privatstraßen des Bundes	1 800	1 700	1 700
	Erläuterungen: Ausgaben dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).			
883 02 -725	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	1 000	-	1
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
892 01 -729	Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) an das Bundesfernstraßennetz	7 000	23 650	13 950
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 892 01				
	Erläuterungen:			
	Beim Ausbau des Flughafenstandortes Schönefeld zum Single-Airport Berlin Brandenburg International (BBI) trägt der Bund die Kosten für Planung und Bau der auf dem Flughafengelände zu errichtenden Straßen mit direkter Zubringerfunktion zum Bundesfernstraßennetz bis zu einer Höhe von 74 137 T€.			
	Weniger wegen Bedarfsanpassung entsprechend Bauverlauf.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen	(3 952 211)	(3 777 142)	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04 und Kap. 1210 Tit. 892 01.			
521 11 -721	Betriebsdienst (Bundesautobahnen)	443 118	426 618	470 551
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen **und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen** fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 13 bis 521 19 des Straßenbauplans.			
521 21 -722	Betriebsdienst (Bundesstraßen)	420 282	427 502	413 567
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen **und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen** fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 23 bis 521 29 des Straßenbauplans.			
535 62 -729	Bestandserfassung der Bundesfernstraßen	2 800	4 200	3 150
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
632 12 -721	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen)	34 900	34 900	47 913
632 22 -722	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen)	41 000	41 000	37 300
685 32 -721	Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	9 000	11 000	13 500
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
711 12 -721	Hochbauten an Bundesautobahnen bis 1 000 000 € Baukosten	17 300	17 300	24 033
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 22, 712 12 und 712 22. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.			
711 22 -722	Hochbauten an Bundesstraßen bis 1 000 000 € Baukosten	10 400	10 400	16 512
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 712 12 und 712 22. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.			
712 12 -721	Hochbauten an Bundesautobahnen über 1 000 000 € Baukosten	15 300	15 300	1 352
	Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 22. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
712 22 -722	Hochbauten an Bundesstraßen über 1 000 000 € Baukosten	8 000	8 000	163
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 12. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.			
741 11 -721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	352 186	316 000	489 061
	Verpflichtungsermächtigung..... 106 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 45 700 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 26 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91, 741 92 und Kap. 1210 Tit. 823 32. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 31, 741 32, 741 41, 741 42, 743 32, 745 21 und 823 32. 4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu. Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 741 14, 741 16 bis 741 18 des Straßenbauplans. Mehr wegen Bedarfsanpassung.			

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
741 22 -722	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	133 094	170 818	53 970
	Verpflichtungsermächtigung..... 123 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 77 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91 und 741 92. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 31, 741 32, 741 41, 741 42, 743 42 und 745 21. 4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu. Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.			
741 31 -721	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	325 150	250 150	180 662
	Verpflichtungsermächtigung..... 316 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 207 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 72 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 32 500 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 600 T€ ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 1 400 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1203 Tit. 780 12 und Kap. 1222 Tit. 891 01. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1203 Tit. 780 12, Kap. 1210 Tit. 741 11, 741 22, 741 32, 741 41, 741 42 und 745 21. 4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 741 31 (Titelgruppe 01):

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 34, 741 35 und 741 39 des Straßenbauplans.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

741 32 -721	Erhaltung (Bundesautobahnen)	328 976	295 713	579 214

Verpflichtungsermächtigung..... 247 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 160 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 55 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 32 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 22, 741 31, 741 41, 741 42 und 745 21.

2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

   Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

741 41 -722	Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	225 050	225 050	266 033

Verpflichtungsermächtigung..... 195 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 130 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 45 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1222 Tit. 745 01, 882 01 und 883 01.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 531 62, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 22, 741 31, 741 32, 741 42, 745 21 und 746 22.

4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 741 41 (Titelgruppe 01):

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 45 und 741 49 des Straßenbauplans.

741 42 -722	Erhaltung (Bundesstraßen)	904 698	791 585	636 090

Verpflichtungsermächtigung..... 790 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 540 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 170 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 22, 741 31, 741 32, 741 41 und 745 21.

2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

   Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

742 11 -721	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen)	125 000	70 990	99 784

Verpflichtungsermächtigung..... 110 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 75 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 742 21.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 742 13 bis 742 15 des Straßenbauplans.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
742 21 -722	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen) Verpflichtungsermächtigung..... 32 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 21 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 742 11. Erläuterungen: Summe der Tit. 742 23 bis 742 25 des Straßenbauplans. Mehr wegen Bedarfsanpassung.	34 000	22 070	14 782
743 12 -721	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.	-	-	8 238
743 32 -721	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen Verpflichtungsermächtigung..... 150 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 60 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 11. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 4. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.	-	-	24 378

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
743 42 -722	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	-	-	9 087
	Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32 und Kap. 1222 Tit. 891 04. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 22. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 4. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.			
745 21 -722	Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen)	10 000	20 000	5 266
	Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 22, 741 31, 741 32, 741 41 und 741 42. 2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter und der DB AG, aus Ablösebeträgen, aus Rechtsstreitigkeiten und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu. Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 745 23 bis 745 25 des Straßenbauplans. Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
746 22 -722	Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen) Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 41. Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.	80 000	100 000	92 356
811 12 -721	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen) Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 22, 812 12 und 812 22.	23 000	23 000	37 383
811 22 -722	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen) Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 812 12 und 812 22.	14 000	14 000	18 476
812 12 -721	Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen) Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 22.	14 500	14 500	21 029
812 22 -722	Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen) Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 12.	10 500	10 500	13 176

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
821 11 -721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	53 430	53 430	65 288
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbssteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 821 14, 821 16 bis 821 18 des Straßenbauplans.			
821 22 -722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	30 000	23 541
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbssteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
821 31 -721	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	12 000	12 000	7 032
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbssteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 821 35 und 821 39 des Straßenbauplans.			
821 41 -722	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	31 000	29 294
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbssteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 821 45 und 821 49 des Straßenbauplans.			
823 12 -721	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte	164 759	190 674	267 357
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.			

Erläuterungen:

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungskosten 1 000 €	Gesamtkosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
		Bundesautobahnen			
1	**A 7**	**4. Röhre Elbtunnel Hamburg**	**647 796**	**150 542**	**798 338**
2	**A 8**	**Borg/Perl - Merzig/Wellingen (1. Fahrbahn)**	**92 082**	**45 444**	**137 526**
3	**A 44**	**Rheinquerung Ilverich**	**257 165**	**45 411**	**302 576**
4	**A 60**	**Bitburg - Wittlich**	**300 016**	**142 888**	**442 904**
		Teilmaßnahmen:			
		Bitburg - Badem	*99 700*	*57 689*	*157 389*
		Badem - Landscheid	*86 365*	*40 291*	*126 656*
		Landscheid - Wittlich	*113 951*	*44 908*	*158 859*

Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 823 12 (Titelgruppe 01)

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungskosten 1 000 €	Gesamtkosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
5	**A 81**	**Stuttgart/Feuerbach - Leonberg** (einschl. Engelberg-Tunnel)	**455 645**	**210 163**	**665 808**
6	**A 93**	**Hof/Nord (A 72) - Mitterteich/West**	**269 677**	**84 586**	**354 263**
		Teilmaßnahmen:			
		Hof (A 72) - südl. AS B 173	*26 003*	*9 459*	*35 462*
		Südl. AS B 173 - Regnitzlosau	*30 511*	*9 844*	*40 355*
		Regnitzlosau - Hof/Süd	*23 997*	*8 043*	*32 040*
		Rehau/Süd - Schönwald	*25 579*	*9 808*	*35 387*
		Selb/Nord - Selb/West	*11 238*	*4 583*	*15 821*
		Selb/West - Schwarzenhammer	*42 733*	*10 697*	*53 430*
		Schwarzenhammer - Thiersheim	*27 514*	*6 776*	*34 290*
		Rathaushütte - Marktredwitz/Lengenfeld	*43 514*	*15 262*	*58 776*
		Marktredwitz/Lengenfeld - Mitterteich/West	*38 588*	*10 114*	*48 702*
		Zwischensumme Bundesautobahn	2 022 381	679 034	2 701 415
		Bundesstraßen			
7	**B 2**	**Ortsumgehung (OU) Kaisheim**	**12 344**	**4 895**	**17 239**
8	**B 2n**	**OU Farchant (o. Nordanschluss)**	**153 830**	**68 001**	**221 831**
9	**B 6**	**A 9 - Stadtgrenze Leipzig einschl. OU Schkeuditz**	**37 359**	**16 510**	**53 869**
10	**B 10**	**Ausbau bei Pirmasens (Münchweiler - Waldfriedhof)**	**11 556**	**4 436**	**15 992**
11	**B 31**	**OU Freiburg-Ost**	**152 945**	**80 383**	**233 328**
12	**B 31**	**Querspange Besseringen (B 51 - A 8)**	**13 173**	**6 229**	**19 402**
13	**B 62**	**OU Biedenkopf - Wallau**	**28 635**	**15 328**	**43 963**
14	**B 82**	**OU Schladen**	**11 161**	**5 794**	**16 955**
15	**B 85/281**	**OU Saalfeld (Nordtangente)**	**17 311**	**8 055**	**25 366**
16	**B 105**	**OU Bentwisch**	**24 102**	**9 348**	**33 450**
17	**B 173**	**OU Selbitz**	**12 560**	**4 634**	**17 194**
18	**B 254**	**Brauerschwend**	**14 214**	**3 363**	**17 577**
19	**B 426**	**OU Ober-Ramstadt**	**11 063**	**5 598**	**16 661**
20	**B 437**	**Weserquerung Esenshamm**	**267 099**	**149 047**	**416 146**
		Teilmaßnahmen:			
		Los 1: Tunnel	*210 651*	*120 007*	*330 658*
		Los 2: Strecke	*56 448*	*29 040*	*85 488*
		Zwischensumme Bundesstraßen	767 352	381 621	1 148 973
		Insgesamt	2 789 733	1 060 655	3 850 388

Stand: 12. Februar 2010
Zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 13, 18 und 20: Grundlage Beschlüsse 1992/94
Zu Spalten 4 bis 6: Differenzen durch Rundungen

Grundlage für die private Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen sind die Beschlüsse des Kabinetts vom 29. Januar und 15. Juli 1992. Sie sehen vor, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer privaten Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur zu überprüfen. Der Erwerb der Bundesfernstraßenabschnitte erfolgt im Wege der Ratenzahlung; die Ratenzahlungen beginnen ein Jahr nach Abnahme der Projekte.

Weniger wegen Anpassung der Tilgungspläne.

823 22 -722	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte	79 768	84 442	111 565

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 823 12.

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
823 32 -721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen	-	-	-
	Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu ..... 99 000 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 11.			
	2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 11.			
861 12 -721	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen)	-	-	-
861 22 -722	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen)	-	-	-

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

741 99 -721	Ergänzungsprogramm "Lückenschluss und Staubeseitigung"		55 000	50 571
883 04 -722	Zuweisungen für den Bau von Ortsdurchfahrten und Bundesfernstraßen in der Bundesstadt Bonn nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)		-	-
892 11 -721	Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investitionen zur Schaffung von zusätzlichen Lkw-Parkständen		-	-

Abschluss des Kapitels 1210

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	39 705	39 465
Übrige Einnahmen	242	305
Gesamteinnahmen	39 947	39 770
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	884 102	872 035
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	86 600	88 400
Ausgaben für Investitionen	3 010 911	2 857 272
Gesamtausgaben	3 981 613	3 817 707

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) mit dem Sitz in Bergisch Gladbach ist dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) nachgeordnet. Sie hat die Aufgabe, die Entwicklung des Straßenwesens zu fördern und hierfür dem BMVBS für anstehende verkehrspolitische Fragestellungen auf dem Gebiet des Straßenwesens wissenschaftlich gesicherte Entscheidungshilfen zur Verfügung zu stellen. Die Aufgaben reichen von der Beantwortung kurzfristiger Anfragen bis zur Koordinierung und Durchführung mehrjähriger Forschungsprojekte.

Die BASt soll dabei auf eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Baues und der Erhaltung der Bundesfernstraßen, eine Erhöhung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Straßenverkehrs, eine Verminderung der straßenverkehrs- und straßenbaubedingten Umweltbelastungen sowie ein effizientes Gesamtverkehrssystem hinwirken. Zur Unterstützung des BMVBS arbeitet die BASt auf sämtlichen Gebieten des Straßenwesens bei der Ausarbeitung von Vorschriften und Normen auch im internationalen Bereich mit.

Die BASt führt eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch und vergibt andererseits im Rahmen ihrer Aufgabenstellung und der ihr zugewiesenen Haushaltsmittel Forschungsprojekte an Dritte zur Bearbeitung, betreut diese Forschungsprojekte fachlich und wertet sie aus. Die BASt wirkt an der Prüfung von Baustoffen, Bauteilen und Gegenständen der Straßenausrüstung sowie an der Verbesserung der Prüfgeräte und Prüfverfahren im Straßenwesen mit. Dabei arbeitet die BASt mit Stellen des In- und Auslandes, insbesondere des EG-Auslandes, zusammen. Die BASt kann auf Verlangen auch andere Behörden des Bundes, der Länder und sonstige interessierte Stellen beraten. Außerdem hat sie auf dem Gebiet der Sicherheitsforschung im Straßenverkehr eine zielgerechte Forschungsplanung und -koordinierung zu betreiben und Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit auf ihre Effizienz zu prüfen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	500	500	440
119 99 -719	Vermischte Einnahmen	4 880	4 880	9 668

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	4 875
2. Sonstige vermischte Einnahmen	5
Zusammen	4 880

124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	240	240	253
132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	37	37	23

Übrige Einnahmen

261 01 -719	Erstattung von sonstigen Verwaltungsausgaben aus dem Inland	200	200	152

Haushaltsvermerk:

Abzuführende Beträge dürfen, auch wenn sie in früheren Haushaltsjahren vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus Tit. 427 29 bis 812 21 geleistet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Ausgenommen sind Tit. 544 01 und Tgr. 02.

Personalausgaben

F	422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 577	6 388	6 017

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	56	14
F	427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 016	1 906	1 944

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9 419	9 734	9 368

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	25	50	8

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	302	302	331
F	514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	135	140	127
F	517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 600	1 600	1 565
F	518 01 -719	Mieten und Pachten	88	88	78
F	519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	460	500	432
F	525 01 -719	Aus- und Fortbildung	100	100	107

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	4	4	1
F 526 02 -719	Sachverständige	244	244	185

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige auf wissenschaftlichem Gebiet	224
2. Kosten für Entwicklungsarbeiten von Versuchseinrichtungen	20
Zusammen	244

F 526 03 -719	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	10	10	-

Erläuterungen:

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesanstalt für Straßenwesen.

F 527 01 -719	Dienstreisen	340	320	343
532 05 -719	Unterhaltung der Versuchsanlagen, Beschaffung von Versuchs- und Betriebsstoffen	1 536	1 536	1 287

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltung der Laboratorien und Versuchsanlagen einschl. der Beschaffung von Versuchs-, Betriebs- und sonstigen Verbrauchsstoffen	720
2. Beschaffung von Versuchsfahrzeugen, Errichtung der Prüfmuster, Unterhaltung der Mess- und Filmeinrichtungen zur Durchführung der Anfahrversuche an passiven Schutzeinrichtungen einschließlich Bergung der Versuchsfahrzeuge	346
3. Kosten für die Durchführung biomechanischer Untersuchungen, Wartung und Instandsetzung der Versuchsanlage, Reparatur von Versuchskörpern, Verbrauchsmaterial	120
4. Wartung, Instandsetzung und Kalibrierung der Messsysteme zur Erfassung der Zustandsdaten einschließlich Vergleichsuntersuchungen	350
Zusammen	1 536

532 08 -719	Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen	220	220	191

Verpflichtungsermächtigung ..... 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 70 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 30 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Manuelle Verkehrszählungen	160
2. Auswertungen der automatischen Dauerzählstellen	60
Zusammen	220

532 09 -719	Vertiefte Erhebungen von Unfällen und deren Ursachen	760		

Erläuterungen:

Vor-Ort Detail-Untersuchungen von Straßenverkehrsunfällen mit dem Ziel, wirkungsvolle Maßnahmen zur Unfallvermeidung und zur Reduzierung von Unfallfolgen einleiten zu können.

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	150	150	228

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen usw.	100
2. Sonstiges	50
Zusammen	150

F 543 01 -719	Veröffentlichung und Dokumentation	80	60	58

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Herstellung wissenschaftlicher Berichte und Mitteilungen der Bundesanstalt für Straßenwesen	45
2. Herstellung von Literaturauszügen zum Zwecke der Dokumentation (Verkehrssicherheit, -medizin usw.)	5
3. Erhebung und wissenschaftliche Auswertung der erforderlichen Daten für den Bericht über die Leistungen des Rettungsdienstes an den Deutschen Bundestag sowie Erprobung und Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der ersten Hilfe, Notfallmeldung und Unfallrettung	30
Zusammen	80

544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 166	4 166	3 661

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 01.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsaufträge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einschließlich der Auswertung und Veröffentlichung ihrer Ergebnisse sowie Durchführung zugehöriger wissenschaftlicher Veranstaltungen und Bereitstellung von Informationsmaterialien	2 875
2. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Straßenbautechnik und Straßenverkehrstechnik einschließlich ihrer Auswertung und Veröffentlichung	781
3. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik hinsichtlich Reduktion der straßenverkehrsbedingten Emissionen (Schadstoffe, klimarelevante Komponenten und Geräusche) und des Energieverbrauchs einschl. ihrer Auswertung und Veröffentlichung	500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 544 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Sonstiges	10
Zusammen	4 166

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -719 Zuweisungen an den Versorgungsfonds — 352 | 255 | 177

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

686 01 -719 Zuschüsse für innovative Forschung zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur — 1 000 | 1 000 | 252

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.

Erläuterungen:

Mit den Zuschüssen sollen themenspezifische Ideen- und Projektwettbewerbe für das System Straße durchgeführt werden. Dieses Innovationsprogramm ergänzt die kurzfristige detaillierte Ressortforschung. Ziel ist es, die Innovation zur Anwendung bzw. Marktreife zu bringen.

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -719 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — 200 | 200 | 570

F 712 01 -719 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall — - | - | 1 521

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erweiterung der fahrzeugtechnischen Versuchsanlage zur aktiven und passiven Fahrzeugsicherheit	3 882	1 521	-	2 361	-	-

F 811 01 -719 Erwerb von Fahrzeugen — 40 | 40 | -

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
4 Pkw	90
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-50
Zusammen	40

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 812 02 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 243	1 243	1 365

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Hochleistungs-Dummy (World SID)	300
2. Sonstige Beschaffungen	943
Zusammen	1 243

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(4 875)	(4 865)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Untersuchungen, Versuche usw., die im Auftrag und für Rechnung öffentlicher und privater Interessenten durchgeführt werden.

427 29 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 317	1 317	1 157

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

428 21 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	789	789	434

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

459 29 -719	Vermischte Personalausgaben	5	5	6
527 21 -719	Dienstreisen	80	70	90
547 21 -719	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 604	2 604	6 136
811 21 -719	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
812 21 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	80	80	135

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 582)	(1 576)	
F 511 55 -719	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung Haushaltsvermerk: Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen fließen den Ausgaben zu.	802	455	448
F 518 55 -719	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software Erläuterungen: Miet-/Lizenzkosten für 14 Software-Programme.	146	100	62
F 525 55 -719	Aus- und Fortbildung	25	25	20
F 532 55 -719	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	118	138	119
F 812 55 -719	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter und Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen:	491	858	613

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	45
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	98
2.2 Software	348
Zusammen	491

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1211

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	5 657	5 657
Übrige Einnahmen	200	200
Gesamteinnahmen	5 857	5 857
Ausgaben		
Personalausgaben	20 148	20 245
Sächliche Verwaltungsausgaben	13 970	12 832
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 352	1 255
Ausgaben für Investitionen	2 054	2 421
Gesamtausgaben	37 524	36 753
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1211		
Aus Hauptgruppe 4	18 037	18 134
Aus Hauptgruppe 5	4 604	4 236
Aus Hauptgruppe 6	352	255
Aus Hauptgruppe 7	200	200
Aus Hauptgruppe 8	1 774	2 141
Zusammen	24 967	24 966

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) mit Sitz in Flensburg und einer Außenstelle in Dresden ist durch Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951 (KBAG) in der jeweils gültigen Fassung als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) errichtet worden.

Das Amt führt nachstehende Zentrale Register und erteilt entsprechende Auskünfte:

Das Zentrale Fahrzeugregister (ZFZR) gemäß § 31 Absatz 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG) über die Fahrzeuge, für die ein amtliches Kennzeichen zugeteilt oder ausgegeben wurde.

Das Verkehrszentralregister (VZR) gemäß § 28 Absatz 1 StVG, in dem negative Entscheidungen zur Fahrerlaubnis (Entziehungen, Sperren, Versagungen und Fahrverbote) sowie Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr und ihre Ahndung erfasst werden.

Das Zentrale Fahrerlaubnisregister (ZFER) gemäß § 48 Absatz 2 StVG über Fahrerlaubnisse und Führerscheine von Personen, die ihre Fahrerlaubnis im Inland nach dem 1. Januar 1999 erworben oder umgetauscht haben.

Das Zentrale Kontrollgerätkartenregister (ZKR) gemäß § 2 Nummer 4 des Gesetzes über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (FPersG) über ausgegebene Fahrer-, Werkstatt-, Unternehmens- und Kontrollkarten. Die Bedienung eines digitalen EG-Kontrollgeräts zur Kontrolle der Lenk- und Ruhezeiten erfordert den Einsatz der Karten (s. a. Sonderaufgaben).

Dem Amt obliegen gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 3 und 4 KBAG die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken aus den Daten der Zentralen Register (ZFZR, VZR, ZFER, ZKR) sowie auf den Gebieten des Straßenverkehrs und des Kraftfahrsachverständigenwesens.

Das KBA ist gemäß § 2 KBAG deutsche Genehmigungsbehörde für Fahrzeuge, die für den europäischen Straßenverkehr bestimmt sind, und nimmt in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit Stellen ausländischer Staaten oder der EU wahr.

Die Sonderaufgaben im KBA umfassen z. B. die Nationale Zertifizierungsinstanz für die Erteilung von Zertifikaten für EG-Kontrollgeräte und Kontrollgerätkarten und die Personalisierung von Kontrollgerätkarten sowie die Führung der "Familienkasse der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung".

Darüber hinaus erteilt das Amt allgemeine übergreifende Auskünfte.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	106 871	106 871	80 582

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 538 01.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 11 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 538 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Zuteilung von Zulassungsbescheinigungen Teil II und Aufstellung der Erfassungsunterlagen	45 570
2. Gebühren für Berichtigungen der Erfassungsunterlagen bei Halterwechsel und Umschreibung von Zulassungsbescheinigungen Teil II sowie für die Aufstellung von Erfassungsunterlagen bei der Ausgabe von	-
2.1 roten Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung oder der Kurzzeitkennzeichen	5 200
2.2 besonderen Kennzeichen nach der Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr und Berichtigung von Erfassungsunterlagen in anderen Fällen (vorübergehende Stilllegung)	20 000

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Gebühren für die Aufbietung von Zulassungsbescheinigungen Teil II	800
4. Gebühren für die Ermittlung von Fahrzeugen sowie für Auskünfte	1 000
5.1 Gebühren für die Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis für Fahrzeuge und der Allgemeinen Bauartgenehmigung für Fahrzeugteile	6 000
5.2 Gebühren für die Nachprüfung der Übereinstimmung der Produktion aufgrund einer durch das KBA erteilten Erlaubnis oder Genehmigung	50
5.3 Gebühren und Auslagen für die Anerkennung/ Akkreditierung von Technischen Diensten, Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen sowie für die Verifizierung/Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen	980
6. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen	1 000
7. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrerlaubnisse auf Probe	2 250
8. Gebühren für Auskünfte aus dem Verkehrszentralregister in Fahrerlaubnisangelegenheiten	8 000
9. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für das Zentrale Fahrerlaubnisregister	2 000
10. Gebühren für digitale Zertifikate und Verschlüsselungsdienstleistungen für EG-Kontrollgeräte	1 200
11. Entgelte für die Ausgabe und die Zertifizierung von Kontrollgerätkarten	12 750
12. Auskünfte über Fahrzeuge aufgrund des Pflichtversicherungsgesetzes	70
13. Auskünfte über Fahrzeuge an Fahrzeughersteller oder Importeure von Fahrzeugen	1
14. Sonstiges	-
Zusammen	106 871

Es handelt sich bei den Nrn. 1 - 10 und 12, 13 um Gebühren, die aufgrund der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr vom 26. Juni 1970 (BGBl. I S. 865) in der Fassung vom 26. März 2009 (BGBl. I 2009 S. 734) erhoben werden und dem Kraftfahrt-Bundesamt zustehen.

Bei der Nummer 11 handelt es sich um Entgelte für Dienstleistungen, die das Kraftfahrt-Bundesamt für die Bundesländer erbringt.

112 01 -719	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	4
119 01 -719	Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	-	-
119 19 -719	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	6 885

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	5 000
2. Sonstiges	-
Zusammen	5 000

119 99 -719	Vermischte Einnahmen	170	170	252

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	13	9	9
132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	4
	Übrige Einnahmen			
261 01 -719	Erstattung von Personal- und Reisekosten	2 800	2 800	4 824

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Personalkosten für das bei Tit. 422 01 und 428 01 beschäftigte Personal, von sächlichen Verwaltungsausgaben, soweit sie nicht bei Tgr. 01 "Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte" (Tit. 427 19 bis 547 11) verausgabt wurden, sowie von Verwaltungskostenzuschlägen bei Arbeiten im Auftrage Dritter	2 646
2. Rückerstattung gemäß § 20 StVZO und § 9 der Fahrzeugteileverordnung (Nachprüfungsverfahren vgl. Ausgaben Tit. 526 02)	26
3. Erstattung von Kosten für die Koordinierung des Erfahrungsaustausches im technischen Prüf- und Überwachungswesen	128
Zusammen	2 800

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1212 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftspaln getroffen.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	322

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
   In die Flexibilisierung einbezogen ist auch **Tit. 532 05.**
   Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1212 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 366	6 366	6 144
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
F	427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 146	1 817	2 022
		Erläuterungen: Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.			
F	428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	28 370	28 733	28 822
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	49	49	25
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 074	2 806	1 704
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
F	514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	35	35	29
F	517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 500	1 500	1 460
F	518 01 -719	Mieten und Pachten	280	280	274
	518 02 -719	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 180	3 181	-
F	519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	170	170	508
F	525 01 -719	Aus- und Fortbildung	175	175	144
F	526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten	2	2	15

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	526 02 -719	Sachverständige	483	483	509
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.			
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgaben nach dem ProduktsicherheitsG	73
2. Nachprüfungen gem. § 9 Fahrzeugteile-VO	109
3. Konformitätsprüfungen	242
4. Prüfungen von Fahrzeug-Emissionen	59
Zusammen	483

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

F	527 01 -719	Dienstreisen	130	130	137
	531 02 -719	Kauf von genehmigungspflichtigen Fahrzeugteilen zum Zwecke der Nachprüfung	3	3	-
F	**532 05** -719	Kosten für Hilfeleistungen durch Dritte	10		
	536 01 -719	Kosten für Veröffentlichungen der Verlustanzeigen im Verkehrsblatt	385	385	263
		Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Tit. 111 01, Nr. 3.			
	538 01 -719	Beschaffung der Dokumenten-Vordrucke für die Zulassungsbescheinigungen Teil II	7 000	8 000	5 457
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01. 2. Einnahmen aus der Erstattung von Druckkosten bei Rückgabe von Zulassungsbescheinigungen Teil II fließen den Ausgaben zu.			
	538 02 -719	Beschaffung der Kartenrohlinge für die Personalisierung von Kontrollgerätkarten	3 500	4 500	1 370
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
F	539 99 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	26	26	46
F	543 01 -719	Veröffentlichung und Dokumentation	3	3	3
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -719	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	122	63	6
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	687 01 -719	Beitrag zu den Kosten des European Car and Driving Licence Information System (EUCARIS) Erläuterungen: Das European Car and Driving Licence Information System (EUCARIS) ermöglicht den Datenaustausch zwischen den zentralen Fahrzeug- und Fahrerlaubnisregisterbehörden der teilnehmenden Staaten im automatisierten Abrufverfahren (online), um die aus dem jeweiligen Partnerstaat stammenden Fahrzeuge im Zulassungsverfahren zu identifizieren und festzustellen, ob ggf. Gründe gegen eine beantragte Zulassung vorliegen. Darüber hinaus ermöglicht das Verfahren die Prüfung, ob eine Person, die die Erteilung einer Fahrerlaubnis beantragt, ggf. bereits im Besitz der Fahrerlaubnis in einem der Partnerstaaten ist. Insoweit dient EUCARIS als Hilfsmittel, der Forderung der zweiten EG-Führerscheinrichtlinie, nämlich dass jeder EU-Bürger im Besitz nur einer Fahrerlaubnis sein darf, Rechnung tragen zu können.	50	50	48
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	200	251
	712 02 -719	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F	811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F	812 01 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	100	100	15
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 19 und 381 01.	(5 000)	(5 000)	
	427 19 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	80	80	132
	428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	1 900	1 900	2 042
	459 19 -719	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
	518 11 -719	Mieten und Pachten	20	20	38
	527 11 -719	Dienstreisen	6	6	5
	547 11 -719	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 954	2 954	4 930
	812 11 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40	40	58

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(9 117)	(8 419)	
F	511 55 -719	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 125	2 118	1 825
F	518 55 -719	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	3 378	3 668	3 673
F	525 55 -719	Aus- und Fortbildung	300	300	221
F	532 55 -719	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	254	154	2 326
F	812 55 -719	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	3 060	2 179	1 559

Abschluss des Kapitels 1212

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	112 069	112 065
Übrige Einnahmen	2 800	2 800
Gesamteinnahmen	114 869	114 865
Ausgaben		
Personalausgaben	38 911	38 945
Sächliche Verwaltungsausgaben	27 993	30 899
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	172	113
Ausgaben für Investitionen	3 400	2 519
Gesamtausgaben	70 476	72 476
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1212		
Aus Hauptgruppe 4	36 931	36 965
Aus Hauptgruppe 5	10 945	11 850
Aus Hauptgruppe 6	122	63
Aus Hauptgruppe 7	200	200
Aus Hauptgruppe 8	3 160	2 279
Zusammen	51 358	51 357

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) ist der nationale meteorologische Dienst der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main. Grundlage seiner Tätigkeit ist das Gesetz über den Deutschen Wetterdienst vom 10. September 1998 (BGBl. I S. 2871), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes vom 3. Mai 2005 (BGBl. I S. 1224).

Der DWD unterstützt die Länder bei der Durchführung ihrer Aufgaben im Bereich des Katastrophenschutzes und beteiligt sich an den Aufgaben im Rahmen der zivilen Verteidigung und der zivilmilitärischen Zusammenarbeit.

Wichtige Kernaufgaben sind die Bereitstellung von Basisleistungen für die Bundeswehr und der Warndienst bei Unwetterlagen, der sowohl für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch für eine Begrenzung der durch Unwetter verursachten Schäden von zentraler Bedeutung ist.

Der DWD nimmt meteorologische Aufgaben des Bundes im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Umweltradioaktivität nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610) wahr.

Darüber hinaus unterstützt der DWD den Aufbau des Projekts "Netze des Bundes" als verwaltungsinterner Kooperationspartner und übernimmt Anteile des anschließenden Betriebs dieser Infrastruktur. Die Dienstleistung des DWD erstreckt sich auf die gesamte Bundesverwaltung.

Das Europäische Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (ECMWF) in Reading (Großbritannien) und die Europäische Organisation zur Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT), an denen die Bundesrepublik Deutschland beteiligt ist, liefern wichtige meteorologische Informationen für die Arbeit des Deutschen Wetterdienstes.

Die Verbesserung der Überwachung der langfristigen Veränderungen des Weltklimas wird beim DWD durch Mitwirkung im globalen Klimabeobachtungsprogramm (GCOS) der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) wahrgenommen, u. a. durch den Betrieb einer GAW-Station (Global Atmosphere Watch), des Weltzentrums für Niederschlagsklimatologie und des Zentrums für satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF).

Ein leistungsfähiger nationaler Wetterdienst ist zur Erfüllung nationaler und internationaler Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der Meteorologie sowie zur Förderung des Standortes Deutschland unerlässlich. Zur Wahrnehmung dieser Funktion passt der DWD seine Prozesse ständig dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt und den deutlich gewachsenen Benutzeranforderungen an.

Ferner muss im europäischen Bereich die Effektivität in der wetterdienstlichen Zusammenarbeit erhöht werden. Dies geschieht u. a. im Rahmen von EUMETNET-Aktivitäten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -760	Gebühren, sonstige Entgelte	50 000	50 750	43 175

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 und 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 91.
2. An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenanteile für Leistungen des Flugwetterdienstes für die Luftfahrt, aufgrund des EUROCONTROL-Übereinkommens und der "Grundsätze zur Festsetzung der Gebührenerhebungsgrundlage für Streckennavigationsdienste". Grundlage für den gebildeten Ansatz sind die für das jeweilige Basisjahr für den Flugwetterdienst ermittelten Personal-, Sach- und Kapitalkosten	42 196
2. Gebührenanteile aus der Erledigung von Aufträgen aus der Tgr. 02, Rückeinnahmen aus Datenleistungsnetzen, Rechenzeiten und Immissionsmessungen	276

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Entgelte für die Inanspruchnahme von Flugwetterberatungsleistungen durch Luftfahrzeugführer	108
4. Geschäftsbereich Wettervorhersage	4 452
5. Geschäftsbereich Klima und Umwelt	2 518
6. Refinanzierung Personalkosten	450
Zusammen	50 000

119 01 -760	Einnahmen aus Veröffentlichungen	24	30	19
119 99 -760	Vermischte Einnahmen	1 100	1 100	6 779

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 55.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund eines Abkommens mit EUMETSAT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 812 03 und 812 55.
3. **Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit EUMETNET zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 03.**
4. **Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Lizenzierung	-
2. Einnahmen für EUMETSAT-Großprojekt SAF	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	716
4. Einnahmen für Sensorik Aircraft Meteorological Data Relay (AMDAR)	-
5. Sonstige Einnahmen	384
Zusammen	1 100

124 01 -760	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	215	180	217

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25-35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119, 8.640 qm **und das Erbbaurecht an den Flurstücken 4/58, 14.952 qm und 4/109, 1.469 qm** EUMETSAT für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.
2. Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -760	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	50	50	32
	Haushaltsvermerk: Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von der Einnahme abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: Erlöse insbesondere aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01 und 811 31).			
	Übrige Einnahmen			
261 01 -760	Erstattung von Verwaltungsausgaben	100	100	14
	Erläuterungen: Einnahmen aus Personalausgaben, sonstigen Verwaltungsausgaben und Investitionen, die von Dritten anlässlich der Erstellung von Gutachten usw. zu erstatten sind. Vgl. Erläuterungen zu Tgr. 02.			
281 01 -760	Rückzahlung von Zuwendungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 02.			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	293
	Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 01 und 547 31. Ausgenommen sind **Tgr. 01,** Tgr. 02 und Tgr. 07.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -760	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	63 628	66 950	63 628
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -760	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	727	1 797
F 422 03 -760	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	169	194	202

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -760	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 792	4 657	5 358

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des synoptischen Dienstes	16
2. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des Klimadienstes	
2.1 Stationen höherer Ordnung, 302 nebenamtliche Wetterstationen III und Klimastationen einschl. Entschädigung für Sonnenscheinmessungen für 131 Stationen und 83 Windmessstellen	528
2.2 Niederschlagmessstellen des nebenamtlichen Messnetzes (1 590 Beobachterinnen und Beobachter)	640
2.3 Sonderaufgaben	2
3. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des phänologischen Dienstes, Entschädigung an 1 400 nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter	339
4. Ausbildung und Ausgaben aus besonderen Anlässen für nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter	25
5. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende	181
6. Ausgaben für das EUMETSAT-Großprojekt SAF	-
7. Entgelte für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen	1 706
8. Sonstige Beschäftigungsentgelte (Gastwissenschaftler)	355
Zusammen	3 792

F 428 01 -760	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	29 663	29 885	30 732

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -760	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	676	936	676

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -760	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 839	3 318	2 839
F 514 01 -760	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	410	410	524
F 517 01 -760	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	10 034	7 494	10 034
F 518 01 -760	Mieten und Pachten	3 469	4 394	3 488

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
518 02 -760	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	414	185	-
	Verpflichtungsermächtigung ..... 597 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 199 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 199 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 199 T€			
	Erläuterungen:			
F 519 01 -760	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 458	1 078	1 458
F 525 01 -760	Aus- und Fortbildung	328	328	329
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 526 01 -760	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	8	-
F 526 02 -760	Sachverständige	197	239	197
F 526 03 -760	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	2	3	2
	Erläuterungen: Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Wetterdienstes.			
F 527 01 -760	Dienstreisen	975	975	1 238
F 539 99 -760	Vermischte Verwaltungsausgaben	444	444	488
	Erläuterungen:			
F 543 01 -760	Veröffentlichung und Dokumentation	106	177	106
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

Bezeichnung	1 000 €
1. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119	185
2. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/58 und Flurstück 4/109	219
3. Pachtzins für das Grundstück in der Außenstelle Weimar und für die Windmessstelle in Sembach	10
Zusammen	414

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Verlegungskosten	200
2. Beteiligungen an Ausstellungen	100
3. Sonstiges	144
Zusammen	444

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deutsches Meteorologisches Jahrbuch	11
2. Berichte und Mitteilungen des Deutschen Wetterdienstes	84
3. Klima-Atlanten und Klimakarten	1
4. Sonstiges	10
Zusammen	106

F 544 01 -760 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches — 21 | 223 | 262

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage	3
2. Überwachung der Atmosphäre	2
3. Angewandte Meteorologie	16
Zusammen	21

F 545 01 -760 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen — 78 | 85 | 78

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Geschäftskosten (Kosten für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Post- und Telekommunikationsgebühren usw.) sowie für die dem DWD obliegenden repräsentativen Pflichten.

F 547 01 -760 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — 2 491 | 2 794 | 2 491

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für den Aufstiegsbetrieb	2 366
2. Kosten für die Unterhaltung/Verlegung der Messfelder/Stationen	25
3. Nutzungsgebühr EUMETSAT-Daten	72
4. WMO-AMDAR-Panel	26
5. Sonstiges	2
Zusammen	2 491

Betriebsausgaben für den Wetterfachdienst.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -760 Zuweisungen an den Versorgungsfonds — 1 106 | 645 | 400

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

671 01 -760 Erstattung von anteiligen Bewirtschaftungskosten für das Bildungs- und Tagungszentrum (BTZ) Langen sowie für die Flugwetterwarte (FWW) Bremen an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH — 1 598 | 1 140 | 1 080

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Anteilige Kosten für Heizung, Strom, Bewachung, Wartung, Reinigung sowie Bauunterhaltung gem. Vertrag zwischen dem DWD und der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
685 01 -760	Beiträge für meteorologische Organisationen und Vereine	25	25	19
685 02 -760	Zuschüsse für Forschungsprogramme	2 068	2 568	35

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vorlaufforschung	500
2. Aufträge an Hochschulen und Forschungszentren	1 568
Zusammen	2 068

686 06 -760	Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	263	240	235

Erläuterungen:

Personal- und Sachaufwand des DLR für die Managementaufgaben bei der Wahrnehmung

1. der Planung/Koordinierung des EUMETSAT-Bodensegments in Deutschland,
2. der deutschen Interessen in der ESA bzgl. der Technologieprogramme MSG (Meteosat Second Generation) und METOP-1 (Polarumlaufender meteorologischer Satellit) sowie den Vorbereitungen zu den Nachfolgeprogrammen MTG (METEOSAT Third Generation) und Post-EPS (EUMETSAT Polar System).

687 01 -760	Beiträge an internationale Organisationen	64 764	59 879	47 165

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW) in Reading, Großbritannien Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erstellung mittelfristiger Wettervorhersagen und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Betrieb einer Datenbank für die meteorologischen Institutionen der Mitgliederstaaten	20,0	8 153 GBP	9 180		9 180
2. Europäische Organisation zur Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) in Darmstadt Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Betrieb des METOSAT-Programms und Vorbereitung zum Betrieb eines europäischen polarumlaufenden Wettersatelliten	20,0		31 331	-	31 331
2.1 Optionales Satellitenprogramm JASON-2 Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Juni 2004 Zweck: Betrieb eines globalen Ozeanbeobachtungssatellitensystems	27,0		1 069		1 069
2.2 Optionales Satellitenprogramm Jason-3 Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Dezember 2009	27,0		3 474		3 474

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Zweck: Nachfolgesatellit von Jason-2					
3. Europäische Weltraumagentur (ESA) in Paris	34,0		19 710		19 710
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Deutscher Beitrag zum ESA-finanzierten Teil des meteorologischen Satellitenprogramms METEOSAT 3. Generation (MTG)-Phase C/D					
Zusammen			64 764	-	64 764
Differenzen durch Rundung möglich					

687 02 -760 Zusammenarbeit der europäischen Wetterdienste auf dem kommerziellen Sektor (EIG ECOMET) — 65 | 65 | 54

Erläuterungen:

Die Gründungsvereinbarung ist 1995 geschlossen worden.

Es sind nur die Kosten im Zusammenhang mit Einrichtung und Betrieb des ECOMET-Sekretariats veranschlagt worden.

687 03 -760 EUMETNET-Programme einschließlich Sekretariatskosten — 1 530 | 1 530 | 1 299

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

19 Nationale Wetterdienste aus Westeuropa haben eine enge Kooperation auf der Basis von Arbeitsteilung im Rahmen einer Konferenz unter dem Namen EUMETNET (European Meteorological Network) vereinbart.

Im Rahmen dieser Konferenzen werden Schwerpunkte für die EUMETNET-Aktivitäten im Bereich meteorologische Beobachtungssysteme, Datenbanken und Fernmeldesysteme, Vorhersageprodukte, Forschung und Entwicklung in Pflicht- oder Wahlprogrammen vereinbart. Es sind die Kosten für das EUMETNET-Koordinierungsbüro sowie für die Programmaktivitäten veranschlagt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Koordinierungsbüro (Sekretariatskosten)	106
2. EUMETNET-Programme	1 424
Zusammen	1 530

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -760 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — 3 928 | 7 007 | 2 828

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 899 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Gebäude für Ramanlidar	300
2. Sonstige Baumaßnahmen	390
Zusammen	690

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 711 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Um- und Neubau von 18 Radartürmen	10 181	1 019	5 100	1 082	1 583	1 397
2. Verlegung der RA-Messstelle Berlin-Tempelhof zum Telegrafenberg inkl. Herrichtung des Dienerhauses	751	405	184	52	110	-
5. Einrichtung AMDA I am Fww/Fwst	887	144	100	13	240	390
7. Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Installation von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im technischen Bereich	6 133	3 268	395	52	525	1 893
8. Sonstige mehrjährige Maßnahmen	5 046	3 465	100	57	285	1 139
10. Nachfolgemaßnahmen Projekt "Messnetz 2000"	1 762	1 273	390	-	99	-
12. Neubau Wewa Aachen	892	60	242	194	396	-
Zusammen	25 652	9 634	6 511	1 450	3 238	4 819

712 02 -760 Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Grundvermögen für diese Zwecke — 1 024 — 6 518 — 3 143

Verpflichtungsermächtigung ..... 15 894 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 894 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 4 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Der Erlös aus der Veräußerung bundeseigener Grundstücke, die aus Mitteln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstückes Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Installation von meteorologischen Geräten (Transmissiometer etc.) auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld	1 790	-	906	884	-	-
2. Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen des Dienstgebäudes der Zentrale in Offenbach am Main, Frankfurter Str. 135 (Preisstand: Juli 2002)	72 000	68 038	53	3 909	-	-
3. Glasfaserverkabelung	1 023	255	150	-	200	418
4. Automatisierung von 31 Wetterwarten im Rahmen Messnetz 2010 plus	1 525	-	250	-	250	1 025
5. Neubau Niederlassung Potsdam	32 012	-	138	3 368	-	28 506
6. Erweiterung Infrastruktur des Rechenzentrums in Offenbach am Main, Frankfurter Str. 135	3 500	-	3 500	-	-	-
7. Brandschutzmaßnahmen am Dienstgebäude Oberschleißheim	1 521	-	1 521	-	-	-
8. Verlegung Wetterradar Emden	**1 200**	**-**	**-**	**326**	**574**	**300**
Zusammen	114 571	68 293	6 518	8 487	1 024	30 249

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 811 01 -760	Erwerb von Fahrzeugen	113	195	113

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw	40
2 Kleinbusse	67
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-
2. Sonstiges	6
Zusammen	113

F 812 03 -760	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12 000	9 104	6 804

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

2. **Mehrausgaben zu Nr. 3.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst	193
1.2 Sonstige Ausgaben für Verwaltungszwecke	120
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Radar- und Winprofilerausrüstungen	202
2.2 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst	1 394
2.3 Sonstige Ausgaben für Verwaltungszwecke	92
Zusammen	2 001

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erstbeschaffungen						
1.3 Low Level Windshear Alert System - LLWAS, Integrated Terminal Weather System (ITWS)	**8 250**	**1 581**	**2 500**	**1 419**	**1 000**	**1 750**
1.4 Automatisches Pollenmessnetz	1 350	-	225	675	450	-
1.5 Anbindung konventioneller Niederschlagsstationen an die Datenbank des DWD - ANKONDA	800	-	300	-	290	210
2. Ersatzbeschaffungen						
2.1 Radar-System-Erneuerung - RadSys-E	18 260	2 587	1 200	3 473	5 000	6 000
2.2 Sensorik an Flughäfen	2 910	-	-	550	480	1 880
2.3 Autosondensyteme - ATSO_E	4 929	-	-	-	1 729	3 200
2.4 Ergänzung Automatisches System zur Datenerfassung und Verbreitung - ASDUV	3 900	-	900	600	1 050	1 350
3. Sonstiges						
3.1 EUMETSAT - Großprojekt SAF	-	-	-	-	-	-
3.2 Sensorik Aircraft Meteorological Relay - AMDAR	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Zusammen	40 399	4 168	5 125	6 717	9 999	14 390

F 821 01 -760	Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken für verschiedene Zwecke	-	-	-

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Ausgaben für vom Deutschen Wetterdienst durchgeführte Forschungsvorhaben	(1 500)		
	Haushaltsvermerk: 1. **Die Ausgaben sind übertragbar.** 2. **Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**			
427 19 -760	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	900		
544 11 -760	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	430		
812 12 -760	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgesgenständen	170		
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(716)	(700)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.** **Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.** 3. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Personalausgaben für Fachkräfte, Bürokräfte sowie Tarifbeschäftigte, die für die in Betracht kommenden Arbeiten vorübergehend zusätzlich herangezogen werden müssen, sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen.

Die von den Auftraggebern zu erstattenden Selbstkosten (Bezüge der Beamtinnen und Beamten, Entgelte der Tarifbeschäftigten einschließlich aller Zulagen usw. und die sonstigen von Fall zu Fall auftretenden nachweisbaren Einzelkosten) einschl. Verwaltungskostenzuschläge werden wie folgt vereinnahmt (ausgenommen sind die Kosten, die nach der Preisliste berechnet und bei Tit. 111 01 vereinnahmt werden):

1. bei Tit. 261 01 die Personalausgaben für das Personal der Tit. 422 01 bis 428 01 sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie nicht bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.
2. bei Tit. 119 99 und 381 01 die Personalausgaben für vorübergehend zusätzlich eingestelltes Personal sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.

Die Verwaltungskostenzuschläge zu 1. und 2. werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 02			
	427 29 -760	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.	445	445	652
	428 21 -760	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5	5	-
	459 29 -760	Vermischte Personalausgaben	5	5	-
	527 21 -760	Dienstreisen	31	31	93
	547 21 -760	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	169	153	5 608
	711 21 -760	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5	5	-
	812 21 -760	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	56	56	104
		Titelgruppe 03			
	Tgr. 03	Durchführung der wetterdienstlichen Aufgaben im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Umweltradioaktivität nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.	(3 769)	(4 521)	
F	427 39 -332	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	98	-
F	459 39 -332	Vermischte Personalausgaben	-	3	-
F	527 31 -332	Dienstreisen	32	54	32
F	544 31 -332	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	56	89	56

Erläuterungen:

Es handelt sich hierbei um:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage	44
2. Überwachung der Atmosphäre	12
Zusammen	56

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 03

F 547 31 -332 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — 982 | 1 035 | 1 015

Erläuterungen:

Betriebsausgaben für Ozonsonderaufstiege, das Radioaktivitätsmessnetz sowie für das GAW-Programm.

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
Bedarf an Messzügen:		
Messzüge	3	3
Sonderfahrzeuge für Radargerät	3	3
Sonderfahrzeuge für Radioaktivitätsmessung	2	2
Zusammen	8	8

Ein Messzug besteht mindestens aus:

1 Profilmesswagen (Kleintransporter) mit Anhänger,

1 Begleitfahrzeug (Pkw-Kombi) mit Kleinanhänger.

F 711 31 -332 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — 20 | 94 | 7

F 811 31 -332 Erwerb von Fahrzeugen — 25 | 43 | -

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Mehrzweckbus	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-
Zusammen	25

F 812 32 -332 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen — 2 654 | 3 105 | 1 214

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Sonstige Erstbeschaffungen	84
2. Sonstige Ersatzbeschaffungen	410
Zusammen	494

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Ersatzbeschaffungen						
Teilautomatisierung des Radioaktivitätsmessnetzes - RADAK	6 551	-	2 361	-	2 160	2 030
Zusammen	6 551	-	2 361	-	2 160	2 030

Titelgruppe 07

Tgr. 07 Ausgaben zur Erbringung von kundenorientierten Dienstleistungen — (481) | (481)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 07

Erläuterungen:

Die Aufbauorganisation des DWD wird durch die Geschäftsbereiche und die dezentralen Dienststellen geprägt, die so organisiert sind, dass der DWD seine festgelegten Kernaufgaben optimal wahrnehmen kann.

Hierzu sind Maßnahmen und Verfahren notwendig und vorzubereiten, die meteorologischen Dienstleistungen des DWD z. T. kurzfristig und nutzergerecht zur Verfügung zu stellen. Dabei steht die Daseinsvorsorge in Form von Unterrichtung der Bevölkerung zu Maßnahmen und Warnungen vor wetterbedingten Schäden für Leib und Leben sowie Sachschäden im Vordergrund. Die "IMAGI-Richtlinie für Geoinformationen" wird bei der Leistungsabgabe beachtet.

427 79 -760	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 91.

Erläuterungen:

Entgelte für Aushilfskräfte, die terminbedingte, meterologische Dienstleistungen in den einzelnen Abteilungen erbringen.

531 71 -760	Kosten für Marketing und Darstellung der Dienstleistungen des DWD	130	130	120

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachmittel zur verbesserten Gestaltung/Aufbereitung von DWD-Produkten	29
2. Unterrichtung von Empfängern meterologischer Dienstleistungen	44
3. Erstellung von Marktanalysen	14
4. Gestaltung eines einheitlichen Erscheinungsbildes des DWD	43
Zusammen	130

547 91 -760	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	351	351	316

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 79 und 812 71.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbereich Wettervorhersage	241
2. Geschäftsbereich Klima und Umwelt	110
Zusammen	351

1214 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
812 71 -760	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 91.

Erläuterungen:

Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände für die Geschäftsbereiche Wettervorhersage sowie Klima und Umwelt.

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(26 933)	(26 933)	
F 511 55 -760	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	9 699	9 145	8 261

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Für BVBS-WAN	1 136
2. Für Web-Kompetenzzentrum	250
3. Sonstiges	8 313
Zusammen	9 699

F 518 55 -760	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	4	-
F 525 55 -760	Aus- und Fortbildung	567	531	444

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Web-Kompetenzzentrum	50
2. BVBS-WAN	45
3. Sonstiges	472
Zusammen	567

F 532 55 -760	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5 523	4 845	3 982

Verpflichtungsermächtigung ..... 180 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 60 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1 Web-Kompetenzzentrum	110
2. BVBS-WAN	50
3. Lizenzierung	-
4. Sonstiges	5 363
Zusammen	5 523

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 55			
F 812 55 -760	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	11 144	12 408	12 762

Verpflichtungsermächtigung..... 4 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 950 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 850 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	784
1.2 Software	322
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	8 770
2.2 Software	923
3. Sonstiges	345
Zusammen	11 144

Bezeichnung	1 000 €
4. davon für Web-Kompetenzzentrum	130
5. davon für BVBS-WAN	300
6. EUMETSAT-Großprojekt SAF	-
Zusammen	430

Abschluss des Kapitels 1214

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	51 389	52 110
Übrige Einnahmen	100	100
Gesamteinnahmen	51 489	52 210
Ausgaben		
Personalausgaben	99 283	103 905
Sächliche Verwaltungsausgaben	41 236	38 523
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	71 419	66 092
Ausgaben für Investitionen	31 139	38 535
Gesamtausgaben	243 077	247 055
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1214		
Aus Hauptgruppe 4	97 928	103 450
Aus Hauptgruppe 5	39 711	37 673
Aus Hauptgruppe 6	1 106	645
Aus Hauptgruppe 7	3 948	7 101
Aus Hauptgruppe 8	25 936	24 855
Zusammen	168 629	173 724

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) ist durch Gesetz vom 30. November 1954 (BGBl. I S. 354) als Bundesoberbehörde für Aufgaben der Zivilluftfahrt errichtet worden. Es besteht aus der Zentrale in Braunschweig und Außenstellen in Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart und München.

Die Aufgaben des LBA sind im Wesentlichen

1. die Prüfung der Lufttüchtigkeit des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Entwicklungs-, Herstellungs- und Instandhaltungsbetriebe sowie die Lizenzierung des technischen Prüfpersonals und die Genehmigung der Ausbildungseinrichtungen,
2. die Muster- und Umweltzulassungen (Lärm, Emissionen) des Luftfahrtgerätes sowie die Verkehrszulassung, das Führen der Luftfahrzeugrolle und das Ausstellen der Lufttüchtigkeitszeugnisse, Lärmzeugnisse und Dokumentationen der Emissionsvermessung,
3. die Erteilung der Erlaubnisse für Führer von Luftfahrzeugen und sonstiges Luftpersonal sowie die Anerkennung der Ausbildungseinrichtungen und der fliegerärztlichen Untersuchungsstellen,
4. die Überwachung des sicheren Betriebs des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Luftfahrtunternehmen, die Einfluggenehmigung für ausländische Luftfahrzeuge sowie die stichprobenartige Kontrolle insbesondere bei ausländischen Luftfahrzeugen,
5. die Abwehr äußerer Gefahren beim Betrieb von Luftfahrtgerät und hierzu die Kontrolle der Eigensicherungsmaßnahmen der Luftfahrtunternehmen,
6. die Erstellung von Entwürfen zur Fortentwicklung der Vorschriften auf nationaler und internationaler Ebene sowie der Erlass von Durchführungsverordnungen.

In diesem Kapitel sind ebenfalls veranschlagt:

1. die Betreuung des beim Bund verbleibenden Personals nach Gründung der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH bei der Dienststelle Flugsicherung beim LBA (Titelgruppe 02),
2. die durch Gesetz vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2470) als eigenständig und von anderen Luftfahrtbehörden unabhängig eingerichtete Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen (Titelgruppe 04).
3. Die EG-Verordnungen zur Schaffung eines Einheitlichen Europäischen Luftraumes erfordern die Einrichtung einer nationalen Aufsichts- und Regulierungsinstanz. Die Aufgaben nach den EG-Verordnungen und den §§ 31 ff. Luftverkehrsgesetz (LuftVG) werden seit dem 4. August 2009 vom Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wahrgenommen. Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung untersteht der Rechts- und Fachaufsicht des BMVBS.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -759	Gebühren, sonstige Entgelte	9 000	8 700	8 343

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV)	8 170
2. Gebühren aus der Luftsicherheitsgebührenverordnung (LuftSiGebV)	830
Zusammen	9 000

112 01 -759	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	200	110	342

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren wegen luftrechtlicher Verstöße im Rahmen der Zuständigkeit des Luftfahrt-Bundesamtes.

119 99 -759	Vermischte Einnahmen	60	60	156

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
129 03 -759	Erstattung von Ausgaben durch die EASA und durch Dritte	-	-	1 395
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 526 02 und 527 01.			
	Erläuterungen: Erstattungen von Kosten bei der Durchführung von Aufträgen für die EASA und Dritten.			
132 01 -759	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 758	-	-
	Haushaltsvermerk: **Ausgaben der Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.**			
	Erläuterungen: Erlöse aus dem Verkauf von 20 auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01)			
	Übrige Einnahmen			
261 02 -759	Einnahmen aus Luftverkehrssicherheitsseminaren	-	-	3
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 31.			
	Erläuterungen: Kostenerstattungen für Luftverkehrssicherheitsseminare für Externe.			
282 08 -759	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1216 flexibilisierter Bereich.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Luftfahrt-Bundesamt	-
2. Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung	-

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung	(15 533)	(11 979)	
111 11 -751	Gebühren, sonstige Entgelte	15 233	11 779	3 705
112 11 -751	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	300	200	29

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
132 11 -751	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt	(25 570)	(28 400)	
261 24 -751	Erstattung von Personalausgaben durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	15 970	16 200	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
261 25 -751	Erstattung von Versorgungsleistungen des Bundes durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	9 600	12 200	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenanteile für die Altersversorgung	5 500
2. Beihilfe	4 100
Zusammen	9 600

Zu 1.:
Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze berechnete Rückstellungen für die Altersversorgung von Beamtinnen und Beamten, die Flugsicherungsaufgaben in der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH wahrnehmen, sowie Aufwendungen für die Dynamisierung der Pensionen der Flugsicherheits-Ruhestandsbeamtinnen und -beamten sind Bestandteil der Flugsicherungsgebühren. Die von der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH hierfür vereinnahmten Gebührenanteile sind an den Bund abzuführen.

Zu 2.:
Ausgaben für die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Münster für Beihilfen und für Fürsorgemaßnahmen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
   In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 41.
   Ausgenommen sind Tit. 811 03, Tgr. 01 und Tgr. 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1216 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

Personalausgaben

F	422 01 -759	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 523	4 578	4 541
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -759	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	201
F	422 03 -759	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	50	50	29

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	427 09 -759	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03. Erläuterungen: Personalausgaben zur Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten, soweit diese nicht aus den Titeln 422 01 und 428 01 (Stammpersonal) geleistet werden.	410	410	1 980
F	428 01 -759	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	19 365	19 365	17 337
F	453 01 -759	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	100	194
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -759	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	450	556	583
F	514 01 -759	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 089	771	604
F	517 01 -759	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	669	649	704
F	518 01 -759	Mieten und Pachten	100	120	612
	518 02 -759	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 643	1 700	-
F	519 01 -759	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10	32	107
F	525 01 -759	Aus- und Fortbildung	513	513	987
F	526 01 -759	Gerichts- und ähnliche Kosten	9	9	25
F	526 02 -759	Sachverständige Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03. Erläuterungen:	275	275	300

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige und Prüfungsratsmitglieder bei der Prüfung von Prüfern für Luftfahrtgerät einschl. der Kosten für Einweisung, Aus- und Fortbildung	70
2. Kosten für Sachverständige und Prüfungsratsmitglieder bei der Ausbildung und Prüfung von Luftfahrern	185
3. Kosten für luftfahrtmedizinische Sachverständige	20
Zusammen	275

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 526 02			
	Die im Rahmen der Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten zu erstattenden Sachverständigenkosten werden bei Tit. 129 03 vereinnahmt.			
F 527 01 -759	Dienstreisen	538	538	535
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03.			
	Erläuterungen:			
	Die im Rahmen der Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten zu erstattenden Reisekosten werden bei Tit. 129 03 vereinnahmt.			
532 31 -759	Kosten für die Durchführung von Luftverkehrssicherheitsseminaren	-	-	1
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.			
F 539 99 -759	Vermischte Verwaltungsausgaben	22	22	137
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 543 01 -759	Veröffentlichung und Dokumentation	5	5	5
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -759	Erstattung von Kosten der Länder für Schulungen zur Durchführung von Luftverkehrssicherheits-Vorfeldinspektionen	70	80	67
F 634 03 -759	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	279	224	78
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.			
681 01 -759	Studienbeihilfen an Nachwuchskräfte für das Luftfahrt-Bundesamt	100		
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Ausgaben für Investitionen			
F 811 01 -759	Erwerb von Fahrzeugen	30	49	173
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
20 Pkw	488

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-458
Zusammen	30

	811 03 -759	Erwerb von Luftfahrzeugen	11 000	1 000	-
		Erläuterungen: Mehr wegen Ersatzbeschaffung des Dienstflugzeuges.			
F	812 01 -759	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15	12	23

Titelgruppe 01

	Tgr. 01	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung	(7 451)	(7 790)	
		Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13. 2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.			
		Erläuterungen: Die nach den Vorgaben der sog. Single European Sky (SES)-Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates von der Bundesrepublik Deutschland wahrzunehmenden Aufsichts- und Regulierungsaufgaben für die Flugsicherung werden seit dem 1. Juli 2009 durch das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) wahrgenommen.			
	422 11 -751	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3 087	3 087	516
	422 12 -751	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
	427 19 -751	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
	428 11 -751	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 073	1 073	86
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
	443 12 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	5	5	-
	453 11 -751	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	78	78	-
	511 11 -751	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	184	184	134
	514 11 -751	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	16	15	4

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
517 11 -751	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	125	120	79
518 11 -751	Mieten und Pachten	15	300	261
518 12 -759	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	332		
	Verpflichtungsermächtigung ..... 996 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 332 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 332 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 332 T€			
525 11 -751	Aus- und Fortbildung	140	72	43
526 11 -751	Gerichts- und ähnliche Kosten	10	10	-
526 12 -751	Sachverständige	2 000	2 500	1 438
527 11 -751	Dienstreisen	210	210	67
543 11 -751	Veröffentlichung und Dokumentation	32	32	-
547 11 -751	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	20	20	-
634 13 -751	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	59	59	32
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
811 11 -751	Erwerb von Fahrzeugen	40	-	-
	Erläuterungen: Ersatzbeschaffung von zwei Fahrzeugen.			
812 11 -751	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	25	25	24
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt	(15 170)	(15 378)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 02			
		2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 634 23 und 636 21.			
		3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 24.			
		Erläuterungen:			
		Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung, die nicht aus dem Beamten- oder aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, sind Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt und nehmen Aufgaben der Flugsicherung in der DFS wahr, soweit sie nicht anderweitig verwendet werden. Die für dieses Personal entstehenden Personalausgaben sind aus dem Bundeshaushalt zu decken, sie werden jedoch von der DFS erstattet.			
	422 21 -751	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 890	12 100	12 315
		Erläuterungen:			
		Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
	428 21 -751	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 200	3 200	3 543
		Erläuterungen:			
		Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
	443 22 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	6	4	2
	453 21 -751	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	4	4	-
	634 23 -751	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.			
		2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
	636 21 -229	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder für die Übergangsversorgung der Angestellten im Flugverkehrs-Kontrolldienst	70	70	56
		Titelgruppe 04			
	Tgr. 04	Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung	(3 230)	(2 981)	
		Haushaltsvermerk:			
		Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
		Erläuterungen:			
		Daneben sind in der Tgr. 55 für IT-Ausgaben 135 T€ enthalten.			
F	422 41 -759	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	130	130	132

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 04			
F 427 49 -759	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	35	315	31
F 428 41 -759	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 302	1 809	1 932
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 41 -759	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	10	5	5
F 511 41 -759	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	79	60	63
F 514 41 -759	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	11	11	12
F 517 41 -759	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	85	85	90
F 518 41 -759	Mieten und Pachten	10	10	10
518 42 -759	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	280	300	-
F 519 41 -759	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	5	10
F 525 41 -759	Aus- und Fortbildung	75	62	53
F 526 41 -759	Gerichts- und ähnliche Kosten	2	2	-
F 527 41 -759	Dienstreisen	80	64	75
F 547 41 -759	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	20	17	16
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Übungseinsätze im Such- und Rettungsdienst und Unterweisung der Sachverständigen für Unfalluntersuchung	17
2. Sonstiges	3
Zusammen	20

F 634 43 -759	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
671 41 -759	Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Luftfahrzeugunfällen	101	101	110

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 04			
F 811 41 -759	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 41 -759	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5	5	-
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 526)	(1 601)	
F 511 55 -759	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	435	525	614
	Erläuterungen:			
	Davon 190 T€ für die Tgr. 01 und 50 T€ für die Tgr. 04.			
F 525 55 -759	Aus- und Fortbildung	120	105	48
	Erläuterungen:			
	Davon 40 T€ für die Tgr. 01 und 5 T€ für die Tgr. 04.			
F 532 55 -759	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	521	676	863
	Erläuterungen:			
	Davon 110 T€ für die Tgr. 01 und 30 T€ für die Tgr. 04.			
F 812 55 -759	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	450	295	772
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	93
1.2 Software	214
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	128
2.2 Software	5
3. Sonstiges	10
Zusammen	450

Davon 60 T€ für die Tgr. 01 und 50 T€ für die Tgr. 04.

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1216

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		26 551	20 849
Übrige Einnahmen		25 570	28 400
Gesamteinnahmen		52 121	49 249
Ausgaben			
Personalausgaben		46 268	46 313
Sächliche Verwaltungsausgaben		10 130	10 575
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		679	534
Ausgaben für Investitionen		11 565	1 386
Gesamtausgaben		68 642	58 808
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1216			
Aus Hauptgruppe 4		26 925	26 762
Aus Hauptgruppe 5		5 123	5 112
Aus Hauptgruppe 6		279	224
Aus Hauptgruppe 8		500	361
Zusammen		32 827	32 459

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die Haushaltseinnahmen und Haushaltsausgaben für die Luftfahrt sowie für die Raumfahrtprogramme zur Erdbeobachtung und zum Aufbau eines europäischen zivilen Satellitennavigationssystems veranschlagt, die aufgrund besonderer Vereinbarung in der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung liegen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01 -835	Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an Flughäfen	-	-	-
121 03 -751	Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	5 000	5 000	6 753

Übrige Einnahmen

161 02 -835	Zinsen von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	-	-	11 308

Erläuterungen:

Nach den Verträgen sind die Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, unbefristet und zunächst zinsfrei gewährt worden. Beginn und Höhe der Verzinsung sind späteren Verhandlungen vorbehalten worden.

In 2011 werden keine Zinszahlungen erwartet.

182 01 -835	Tilgung von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	-	-	-
261 01 -751	Erstattung von Beiträgen zu internationalen Flugsicherungsorganisationen aus dem Gebührenaufkommen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	140 000	140 000	141 061

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen **zu Nr. 1 der Erläuterungen** dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 01.
2. **Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen von EUROCONTROL und ICAO	140 000
2. Einnahmen aufgrund der Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Schadensereignissen	-
Zusammen	140 000

1217 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	770	770	529
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. **Mehrausgaben, soweit sie für die Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Störungen notwendig sind, dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.** 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind insbesondere für Forschungen zur Verbesserung der Flugsicherheit und Verminderung des Fluglärms sowie der optimalen Nutzung der Raumfahrttechniken im Verkehrswesen vorgesehen.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
636 01 -229	Gegenwertzahlung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) im Rahmen der Auflösung der VBL-Mitgliedschaft der Deutschen Lufthansa AG	-	-	41 369
	Erläuterungen: Die Gegenwertzahlung an die VBL mit einem Gesamtvolumen von 537 000 T€ ist Bestandteil der VBL-Paketlösung bei der DLH. Sie wurde vereinbart, um den Ausstieg der DLH aus der VBL und damit die weitere Privatisierung der Lufthansa zu ermöglichen. Die Gegenwertzahlung wurde verzinslich in 15 gleichen Jahresraten zu je 41 369 T€ beginnend 1995 geleistet.			
671 01 -751	Erstattung von Einnahmeausfällen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH aufgrund von Gebührenbefreiungen	9 400	9 300	9 299
	Erläuterungen: Nach § 31 b Abs. 4 Luftverkehrsgesetz in der Fassung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 550) hat der Bund der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Einnahmeausfälle aus von EUROCONTROL festgelegten Gebührenbefreiungen bei Inanspruchnahme von Streckennavigationsdiensten und -einrichtungen im Bereich der Zivilluftfahrt zu erstatten.			
682 01 -034	Erstattung von Verwaltungskosten an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH für Aufgaben der zivilen Verteidigung	203	203	-
686 01 -751	Einrichtungen zur Förderung des Luftverkehrsbetriebs	50	409	537

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Projektförderung					
1.1 Zuschuss an den Deutschen Aero-Club e. V.			-	-	487
1.2 Zuschuss an das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln			50	50	50

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.3 Sonstige Projektförderung			-	359	-
Zusammen			50	409	537

Zu 1.1:
Der Deutsche Aeroclub e. V. leistet Flugsicherungsarbeit im Bereich der nicht gewerblichen Luftfahrt.

Veranschlagt ist ein Zuschuss für den Einsatz von bis zu 9 Inspektorinnen und Inspektoren, die Fluggelände, Ausbildung und Flugbetrieb zu überwachen haben, sowie ein Zuschuss für die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Inspektorinnen und Inspektoren.

Seit dem Haushaltsjahr 2010 ist keine Projektförderung mehr vorgesehen.

Zu 1.2:
Das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln gibt eine Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht heraus.

Mit dem Bundeszuschuss soll ein Teil der Personal- und Druckkosten für die Zeitschrift sowie ein Teil der Aufwendungen für die Auswertung der in- und ausländischen Literatur und Rechtsprechung auf den Gebieten des Luft- und Weltraumrechts abgedeckt werden.

686 04 -790	Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	742	720	-
687 01 -751	Beiträge aufgrund internationaler Vereinbarungen über die Zivilluftfahrt	128 000	132 300	121 074

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation zur Sicherung der Luftfahrt (EUROCONTROL) in Brüssel			123 213		123 213
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt					
2. Internationale Zivilluft-Organisation (ICAO) in Montreal	7,0	6 408 CAD	4 236		4 236
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Einheitliche Regelungen für die Sicherheit, Regelmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des internationalen Luftverkehrs					
2.1 Geschäftsführung der Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der ICAO		64 CAD	42		42
2.2 Satelliten-Distributions-System SADIS (Pflichtbeitrag aufgrund des Beschlusses des ICAO-Rates vom 6. März 2000 für die Versorgung der internationalen Zivilluftfahrt mit Flugwetterinformation)		112 GBP	111	15	126
3. Luftfahrt-Bodendienste in Island und Grönland					
Rechtsgrundlage: Vereinbarung (Erklärung der Bundesregierung vom 24.09.1957)					
Zweck: Gewährleistung der Sicherheit im Nordatlantikluftverkehr					
3.1 Island		10 USD	7		7
3.2 Grönland		253 DKK	34		34
4. Europäische Zivilluftfahrt-Konferenz (ECAC) in Paris					
Rechtsgrundlage: Verwaltungsabkommen	17,0		342		342

1217 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zweck: Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien für den europäischen Luftverkehr					
Zusammen			127 985	15	128 000

Differenzen durch Rundung möglich

Ausgaben für Investitionen

831 02 -751	Erhöhung der Rücklage der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	-	-	-
896 01 -167	Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Global Monitoring for Environment and Security" (GMES)	60 007	19 906	39 411

Erläuterungen:

Global Monitoring for Environment and Security (GMES) ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission und der Europäischen Weltraumorganisation ESA für eine globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung. Die einzelnen Komponenten werden über ESA- und EU-Programme und durch nationale Erdbeobachtungsmissionen bereitgestellt.

Seit 2008 besitzt das BMVBS die nationale Federführung. Unterstützt wird es dabei von dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DRL), dessen Kosten aus Kap. 1217 Tit. 686 04 erstattet werden (Soll 2011: 742 T€).

Die ESA-Weltraumkomponente deckt Errichtung und Erstbetrieb ab. Die von den ESA Mitgliedstaaten gedeckten Gesamtkosten aus dem in 2005 beschlossenen ersten Programmteil (757 Mio. € WB 2006) und dem in 2008 beschlossenen zweiten Programmteil (856,6 Mio. € zu WB 2008, entspricht 821,7 Mio. € zu WB 2006) betragen 1 579,1 Mio. € (WB 2006). Die EU beteiligt sich mit 600,3 Mio. € (WB 2006) am Aufbau der Weltraumkomponente.

Der deutsche Anteil an diesen Programmen beträgt 495,1 Mio. € (alle Zahlen zu WB 2006), die aus dem BMWi- und den BMVBS-Einzelplänen gedeckt werden:

Programmteil 1:
62 Mio. € BMWi (0902 896 31)

129 Mio. € BMVBS (1217 896 01)

Programmteil 2:
304,1 Mio. € BMVBS (1217 896 01)

Ab dem Haushaltsjahr 2010 wird auf der Grundlage der verabschiedeten, rechtsgültigen Deklaration der Ministerratskonferenz 2008 und der damit verbundenen Zusammenführung der Programmteile (Art. 10) keine programmatische und haushalterische Unterscheidung mehr zwischen Programmteil 1 und 2 vorgenommen.

Mittelbare Beiträge zum GMES-Programm werden durch geplante und laufende nationale Missionen (Kap. 0902 Tit. 683 35 und 892 35) sowie nicht-weltraumgestützte Systeme und Studien zur Beobachtung zur Verbesserung der numerischen Wettervorhersage (Kap. 1214 Tit. 687 03) geliefert.

Auch die von EUMETSAT durchgeführten Projekte (Kap. 1214 Tit. 687 01) werden bei dem GMES-Programm berücksichtigt. Die Nutzung für deutsche Bedarfsträger der über ESA-Programme bereitgestellten GMES-Komponenten wird aus dem Nationalen Raumfahrtprogramm (Kap. 0902 Tit. 683 35 und 892 35) vorbereitet. Hierzu fördert das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Verbundvorhaben in den Jahren 2006 bis 2012.

Mehr wegen des geänderten Projektverlaufs.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
896 02 -167	Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennavigationssystems "Galileo"	21 560	17 700	15 349

Erläuterungen:

Die satellitengestützte Ortung und Navigation stellt ein Schlüsselelement für den Aufbau einer verkehrsträgerübergreifenden Infrastruktur in allen Anwendungsbereichen der Luftfahrt, der Schifffahrt und der Landverkehre dar.

Auf der Grundlage der Ratsentscheidung des EU-Ministerrates vom 19. Juli 1999 wurde die Definitionsphase für die Entwicklung und den Aufbau eines zivilen Satellitennavigationssystems - Galileo - durchgeführt. Nach deren Abschluss hat der EU-Verkehrsministerrat am 26. März 2002 die Einleitung der Entwicklungs- und Validierungsphase beschlossen.

Diese Phase wird von der ESA im Auftrag der EU durchgeführt und zur Hälfte von der ESA und der EU finanziert. Der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland an dem ESA-Anteil beträgt 169 310 T€ (laufende wirtschaftliche Bedingungen).

Im Ansatz enthalten ist der Finanzierungsanteil der Bundesrepublik Deutschland für die Fortsetzung des EGNOS-Projektes und für das GNSS Evolution Programm.

Im Zusammenhang mit dem Satellitennavigationssystem sind im Bundeshaushalt darüber hinaus folgende Mittel veranschlagt:

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3
0902/683 11	Forschungsprogramm "Mobilität und Verkehrstechnologien" (Galileo: Ausgabezeitraum 2009 - 2012)...	3 660
0902/683 35	Positionierung und Navigation innerhalb von Gebäuden - INDOOR (Ausgabezeitraum 2005 - 2011).....	14 313
	Empfängertechnologie - HIGAPS (Ausgabezeitraum 2004 - 2011).....	3 946
	Galileo SAR Lawine/Fire Brigades (Ausgabezeitraum 2007 - 2010).....	1 575
	Weitere Anwendungen zu Galileo (Ausgabezeitraum 2002 - 2010).....	2 244
0902/892 35	Test- und Entwicklungsumgebung - GATE (Ausgabezeitraum 2002 - 2010).....	17 029
	Maritime Test- und Entwicklungsumgebung - SEAGATE (Ausgabezeitraum 2006 - 2010).....	3 381
	Testfeld Aachen (Ausgabezeitraum 2009 - 2012).....	6 753
1202/686 06 und		4 687
1217/686 04	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - DLR (Ausgabezeitraum 2008 - 2014)	
3004/685 60	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (Ausgabezeitraum 2004 - 2010).....	6 800

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	(-)	(12 480)	
831 12 -835	Beteiligung an Flughafengesellschaften und Erhöhung von Kapitalrücklagen	-	12 480	12 740

Erläuterungen:

Am Eigenkapital der nachstehenden Flughafengesellschaften sind nach dem Stand vom 1. Juni 2010 mit Stimmrecht beteiligt:

Bezeichnung	1 000 €
1. Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS)	
Bund (26 Prozent).....	8
Land Berlin (37 Prozent).....	11
Land Brandenburg (37 Prozent).....	11
2. Flughafen Köln/Bonn GmbH	
Bund (30,94 Prozent).....	3 348
Land Nordrhein-Westfalen (30,94 Prozent).....	3 348
Stadt Köln (31,12 Prozent).....	3 367
Stadt Bonn (6,06 Prozent).....	656
Rhein-Sieg-Kreis (0,59 Prozent).....	64
Rheinisch-Bergischer-Kreis (0,35 Prozent).....	38
3. Flughafen München GmbH	
Bund (26 Prozent).....	79 762

1217 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 831 12 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
Freistaat Bayern (51 Prozent)	156 456
Landeshauptstadt München (23 Prozent)	70 558

Weniger entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen.

861 11 -835	Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Es wird die Ermächtigung erteilt, mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bereits gewährte Darlehen zur Kapitalerhöhung in Anspruch zu nehmen.

Erläuterungen:

Der Bund ist an den Flughafengesellschaften Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Flughafen Köln/Bonn GmbH und Flughafen München GmbH entsprechend dem bei Tit. 831 12 dargestellten Verhältnis beteiligt.

Abschluss des Kapitels 1217

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	5 000	5 000
Übrige Einnahmen	140 000	140 000
Gesamteinnahmen	145 000	145 000
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	770	770
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	138 395	142 932
Ausgaben für Investitionen	81 567	50 086
Gesamtausgaben	220 732	193 788

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden 1218

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Bis zum 31. Dezember 2006 leistete der Bund nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden Finanzhilfen an die Länder. Er stellte einen festen Betrag aus dem Mehraufkommen der Mineralölsteuer im Rahmen von Bundes- und Landesprogrammen zur Verfügung.

Im Rahmen der Föderalismusreform wurden die Finanzhilfen der Landesprogramme gemäß Artikel 125 c Absatz 2 Grundgesetz zum 1. Januar 2007 beendet (BGBl. I 2006 S. 2037). Sie wurden durch Kompensationszahlungen an die Länder auf der Grundlage des am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Entflechtungsgesetzes ersetzt (BGBl. I 2006 S. 2102). Die Bundesprogramme werden auf der Grundlage des GVFG fortgeführt.

Insgesamt stellt der Bund für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden einschließlich Forschungsvorhaben einen Betrag von 1 672 234 T€ zur Verfügung. Hiervon entfällt ein Betrag in Höhe von 1 335 500 T€ auf die Kompensationszahlungen an die Länder. Auf die Bundesprogramme und die Forschung entfällt ein Betrag in Höhe von 336 734 T€.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -725	Vermischte Einnahmen	1 500	1 500	3 596

Erläuterungen:

Verzugszinsen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zinsen der Zuwendungsempfänger für vorzeitige oder ungerechtfertigte Inanspruchnahme der Bundesfinanzhilfen **und Rückforderungen aufgrund der Verwendungsnachweisprüfung** fließen den Ausgaben zu.

Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 167	4 167	3 712

Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 850 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 350 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden steht der o. a. Festbetrag zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden Forschungsarbeiten und Untersuchungen finanziert, die vor allem Bundesländern, Städten, Kreisen, Kommunen und Verkehrsbetrieben Hilfestellungen bei der Verbesserung der Ver-

1218 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 544 01

kehrsverhältnisse geben sollen. Das Forschungsprogramm wird unter Beteiligung der Bundesländer, der kommunalen Spitzenverbände und der Wissenschaft aufgestellt.

Ausgaben für Investitionen

882 02 -741	Finanzhilfen an die Länder für die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Personennahverkehrs für Vorhaben über 50 Mio. € zuwendungsfähiger Kosten	227 597	199 477	176 529

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 GVFG stellt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung für die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 332 567 T€ aufgrund von Vorschlägen der Länder und im Benehmen mit ihnen besondere Programme auf (sog. Bundesprogramme). Die Finanzhilfen an die Länder hierfür sind in den Titeln 882 02 und 891 01 veranschlagt.

Aus den Finanzhilfen können die in § 2 Abs. 1 Nr. 2 GVFG genannten Vorhaben von den Ländern durch Zuwendungen gefördert werden.

Die Voraussetzungen für eine Förderung und die Förderhöhe ergeben sich aus den §§ 3 und 4 Abs. 1 GVFG.

Mehr wegen niedrigerer Veranschlagung des Bundesprogramms bei Tit. 891 01.

882 03 -725	Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	1 335 500	1 335 500	1 335 500

Erläuterungen:

Verteilungsschlüssel auf die Länder gem. § 4 Abs. 3 EntflechtG

Land	Schlüssel in Prozent (gerundet)	Anteil in 1 000 €
1	2	3
Baden-Württemberg	12,4	165 539
Bayern	14,7	196 135
Berlin	3,7	49 731
Brandenburg	4,1	54 216
Bremen	0,8	11 063
Hamburg	2,2	29 650
Hessen	7,2	96 473
Mecklenburg-Vorpommern	2,6	34 957
Niedersachsen	9,3	123 507
Nordrhein-Westfalen	19,4	259 521
Rheinland-Pfalz	4,9	65 154
Saarland	1,3	17 167
Sachsen	6,6	87 678
Sachsen-Anhalt	3,8	51 226
Schleswig-Holstein	3,2	43 253
Thüringen	3,8	50 230
Zusammen	100,0	1 335 500

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden steht den Ländern ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 1 335 500 T€ aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 3 Abs. 1 EntflechtG). Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt.

Die Beträge sind von den Ländern jeweils für Investitionen, die zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden erforderlich sind, einzusetzen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 882 03			
	Die Länder werden dem Bund jährlich über die Verwendung der erhaltenen Beträge bis Ende Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres berichten. Wird festgestellt, dass Beträge im Berichtsjahr nicht zweckgerecht verwendet wurden, wird die Zuweisung an das jeweilige Land um den fehlverwendeten Betrag gekürzt und dieser Betrag entsprechend dem Aufteilungsschlüssel auf die anderen Länder verteilt (§ 5 Abs. 5 EntflechtG).			
891 01 -741	Investitionszuschüsse für Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs über 50 Mio. € an die Deutsche Bahn AG und Unternehmen, die sich überwiegend in Bundeshand befinden	104 970	133 090	92 783
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 02.			
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 882 02.			
	Weniger wegen höherer Veranschlagung des Bundesprogramms bei Tit. 882 02.			

Abschluss des Kapitels 1218

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 500	1 500
Gesamteinnahmen	1 500	1 500
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	4 167	4 167
Ausgaben für Investitionen	1 668 067	1 668 067
Gesamtausgaben	1 672 234	1 672 234

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist durch das Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2394) als selbständige Bundesoberbehörde für Aufgaben der Eisenbahnverkehrsverwaltung mit Sitz in Bonn errichtet worden.

Das EBA ist Aufsichts- und Genehmigungsbehörde im Sinne des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2396), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 5 des Gesetzes vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2521), für die Eisenbahnen des Bundes und für Eisenbahnunternehmen mit Sitz im Ausland für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, soweit das Allgemeine Eisenbahngesetz nichts anderes bestimmt.

Dem EBA obliegen folgende Aufgaben:

1. Planfeststellung, Freistellung von Bahnbetriebszwecken und Streckenstilllegung von Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes,
2. Ausübung der Eisenbahnaufsicht einschließlich der technischen Aufsicht für Eisenbahnbetriebsanlagen und Eisenbahnfahrzeuge, Gefahrgutkontrollen und Aufsicht über den Transport radioaktiver Stoffe sowie Bauaufsicht für Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes,
3. Erteilung und Widerruf einer Betriebsgenehmigung,
4. Ausübung hoheitlicher Befugnisse sowie von Aufsichts- und Mitwirkungsrechten nach Maßgabe anderer Gesetze und Verordnungen,
5. Anerkennung und Überwachung Benannter Stellen nach der Richtlinie 96/48/EG,
6. Wahrnehmung der Aufgaben der Benannten Stelle nach der Richtlinie 2001/16/EG,
7. Vorbereitung und Durchführung von Vereinbarungen gemäß §§ 9 und 10 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes,
8. Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten,
9. Umsetzung der Verordnung über die Lärmkartierung,
10. Tarifaufsicht,
11. Genehmigung der Inbetriebnahme struktureller Teilsysteme,
12. Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen und -genehmigungen,
13. Führen des Fahrzeugeinstellregisters,
14. Unfalluntersuchungsstelle,
15. Beschwerde- und Durchsetzungsstelle für Fahrgastrechte,
16. Wahrnehmung von Aufgaben nach der Triebfahrzeugführerscheinverordnung.

Entsprechende Aufgaben obliegen dem EBA hinsichtlich Magnetschwebebahnen.

Auf Antrag eines Landes nimmt das EBA die Landeseisenbahnaufsicht nach dessen Weisung und auf dessen Rechnung wahr.

Beim EBA ist die Benannte Stelle Interoperabilität eingerichtet, die zurzeit die nach der Richtlinie 96/48/EG der Benannten Stelle obliegenden Aufgaben wahrnimmt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -719	Gebühren, sonstige Entgelte	40 200	42 762	36 573

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 19.
2. Zu erstattende Gebühren und tarifliche Entgelte dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eisenbahn-Bundesamt	36 400
2. Eisenbahn-Cert	1 500
3. Zertifizierung von Triebfahrzeugführern	500
4. Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen und -genehmigungen	1 800
Zusammen	40 200

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	112 01 -719	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	80	7	120
		Erläuterungen:			
		Ordnungswidrigkeiten nach § 28 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) und nach der Gefahrgutverordnung Eisenbahn (GGVE) können mit Geldbußen geahndet werden. Verwaltungsbehörde ist das Eisenbahn Bundesamt.			
	119 99 -719	Vermischte Einnahmen	550	450	667
	124 01 -719	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3 100	4 087	3 335
	132 01 -719	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	57	45	69
		Übrige Einnahmen			
	261 01 -719	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	5 800	5 800	5 402
		Erläuterungen:			
		Erstattung der Kosten für die Landeseisenbahnaufsicht durch die Länder.			
	282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1221 flexibilisierter Bereich.			
		Erläuterungen:			
		Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk:			
		1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
		2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1221 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	43 954	45 812	39 587
		Erläuterungen:			
		Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	654	654	1 368
F	422 03 -719	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	356	197	76

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	1 425	950	818
F 428 01 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	11 060	11 681	11 210
F 453 01 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	333	333	127
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	850	850	775
F 514 01 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	335	335	306
F 517 01 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 950	2 013	2 411
F 518 01 -719	Mieten und Pachten	90	110	837
518 02 -731	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement Verpflichtungsermächtigung ..... 6 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 200 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 2 200 T€	8 319	9 926	-
F 519 01 -719	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200	200	1 080
F 525 01 -719	Aus- und Fortbildung	655	409	528
F 526 01 -719	Gerichts- und ähnliche Kosten Haushaltsvermerk: Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1222 Tit. 281 02, höchstens jedoch 600 T€. Erläuterungen:	153	153	44

Bezeichnung	1 000 €
1. Gerichts- und ähnliche Kosten	153
2. Gerichts- und ähnliche Kosten im Zusammenhang mit Zuwendungen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	-
Zusammen	153

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 02 -719	Sachverständige	650	500	1 034

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1222 Tit. 281 02, höchstens jedoch 900 T€.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Eisenbahnaufsicht (Abnahme von Baumaßnahmen und Fahrzeugen sowie Unfalluntersuchung) und Lärmkartierung	650
2. Kosten für Sachverständige auf dem Gebiet der Zuwendungen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	-
Zusammen	650

F 527 01 -719	Dienstreisen	850	627	607
F 539 99 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	85	48	201
F **545 01** -719	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	20		

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -719	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	343	83	56

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.

685 01 -719	Beiträge an deutsche Vereine und Verbände	13	13	11

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -719	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	487
F 712 01 -719	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	1 802

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Sanierungsmaßnahmen am bundeseigenen Dienstgebäude des EBA, Außenstelle Frankfurt/Main	**3 873**	**-**	**-**	**3 505**	**-**	**368**

Leistungen Dritter in Höhe von 954 T€.

1221 Eisenbahn-Bundesamt

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	811 01 -719	Erwerb von Fahrzeugen	383	366	64
		Erläuterungen:			
		Bezeichnung / **1 000 €**			
		Ersatzbeschaffung			
		15 Pkw 383			
F	812 01 -719	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	50	50	519
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC)	(1 540)	(1 418)	
		Haushaltsvermerk:			
		Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
		Erläuterungen:			
		Daneben sind in Tgr. 55 für IT-Ausgaben 32 T€ enthalten.			
F	422 11 -719	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 187	1 187	933
F	422 12 -719	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	51
F	427 19 -719	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
F	428 11 -719	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	60	-	10
		Erläuterungen:			
		Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 11 -719	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	3	3	1
F	511 11 -719	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20	15	23
F	514 11 -719	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4	4	4
F	517 11 -719	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	68	1	35
F	518 11 -719	Mieten und Pachten	1	3	66
F	525 11 -719	Aus- und Fortbildung	30	30	11
F	526 12 -719	Sachverständige	20	20	-

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 01			
F	527 11 -719	Dienstreisen	90	90	38
F	539 19 -719	Vermischte Verwaltungsausgaben	3	3	4
F	545 11 -719	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	30	40	25
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Präsentation der Benannten Stelle auf nationalen und internationalen Messen und Fachausstellungen.			
F	634 13 -719	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	24	22	18
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 683)	(4 680)	
F	511 55 -719	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 253	1 690	1 657
F	518 55 -719	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -719	Aus- und Fortbildung	212	166	72
F	532 55 -719	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 240	464	1 076
F	812 55 -719	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	978	2 360	2 814

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	255
1.2 Software	80
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	305
2.2 Software	338
Zusammen	978

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1221

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		43 987	47 351
Übrige Einnahmen		5 800	5 800
Gesamteinnahmen		49 787	53 151
Ausgaben			
Personalausgaben		59 032	60 817
Sächliche Verwaltungsausgaben		19 128	17 697
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		380	118
Ausgaben für Investitionen		1 411	2 776
Gesamtausgaben		79 951	81 408
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1221			
Aus Hauptgruppe 4		59 032	60 817
Aus Hauptgruppe 5		10 809	7 771
Aus Hauptgruppe 6		367	105
Aus Hauptgruppe 7		-	-
Aus Hauptgruppe 8		1 411	2 776
Zusammen		71 619	71 469

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Im Zuge der ersten Stufe der Bahnreform im Jahr 1994 wurden die Sondervermögen Deutsche Bundesbahn und Deutsche Reichsbahn zu einem nicht rechtsfähigen Sondervermögen des Bundes, dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV) zusammengeführt (§ 1 Bundeseisenbahnneugliederungsgesetz - BEZNG). Anschließend wurde der unternehmerische Bereich aus dem BEV auf die dadurch gegründete Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) ausgegliedert (§ 1 Deutsche Bahn Gründungsgesetz - DBGrG).

Beim BEV verblieben nach § 3 BEZNG im Wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Wahrnehmung der Zuständigkeiten des Bundes hinsichtlich der Beamten der ehemaligen Deutschen Bundesbahn und der Versorgungsempfänger (Personalverwaltung, Versorgungsfestsetzung, Bezügeabrechnung, Prüfung der Personalkostenerstattung der DB AG),
2. Übertragung der bahnnotwendigen Liegenschaften und sonstigen Vermögensgegenstände auf die DB AG,
3. Verwaltung und Verwertung der nicht bahnnotwendigen Liegenschaften,
4. Aufrechterhaltung der gesetzlichen und betrieblichen Sozialeinrichtungen und der Selbsthilfeeinrichtungen der ehemaligen Bundeseisenbahnen.

Das BEV stellt für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan auf (§ 16 Absatz 2 BEZNG).
Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Aufwendungen des BEV werden aus dem Bundeshaushalt getragen (§ 16 Absatz 1 BEZNG).

Mit der ersten Stufe der Bahnreform im Jahr 1994 ist das Eigentum an der Schieneninfrastruktur auf die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) übergegangen. Die zweite Stufe brachte 1999 die Aufspaltung in Kapitalgesellschaften (DB Regio AG - Nahverkehr; DB Fernverkehr AG - Fernverkehr; Railion Deutschland AG - Güterverkehr; DB Netz AG - Fahrweg; DB Station&Service AG - Personenbahnhöfe; DB Energie GmbH - Energieversorgung) unter dem Dach der DB AG als Management-Holding. Das Eigentum an der Schieneninfrastruktur ist von der DB AG auf die Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (DB Netz AG, DB Station&Service AG und später DB Energie GmbH; kurz EIU) übertragen worden.

Diese Übertragung berührt die Infrastrukturverantwortung des Bundes nicht. Gemäß Artikel 87e des Grundgesetzes trägt er für den Ausbau und Erhalt des Schienennetzes der Eisenbahnen des Bundes die Verantwortung. Diese Infrastrukturverantwortung des Bundes wird durch das Bundesschienenwegeausbaugesetz konkretisiert. Nach diesem Gesetz finanziert der Bund Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes. Diese umfassen sowohl Ersatzinvestitionen als auch Neu- und Ausbaumaßnahmen.

Den EIU obliegen alle sich aus der Eigentümerfunktion ergebenden Rechte und Pflichten, insbesondere die Finanzierung der Instandhaltung und betriebsbereiten Vorhaltung der Schieneninfrastruktur aus den Trassenerlösen sowie die Bauherrenfunktion bei Investitionsmaßnahmen.

Die Bundesleistungen an das BEV und die DB AG/EIU sind in diesem Kapitel veranschlagt.

Darüber hinaus sind im Kapitel 1202 Zuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes über die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -832	Vermischte Einnahmen	20 500	35 000	14 783

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung der Ist-Entwicklung an die Zinseinnahmen.

121 01 -832	Gewinne aus Beteiligungen	500 000	-	-

Erläuterungen:

Mehr wegen Zahlung der Bahndividende.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Übrige Einnahmen			
181 01 -832	Rückzahlung von Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	218 836	258 842	208 816
	Haushaltsvermerk: Von den Einnahmen darf der vertraglich festgelegte Anteil der Bahnforderungen abgesetzt werden, der in der Vereinbarung des Bundes mit den Erwerbern der Rückzahlungsansprüche des Bundes gegen die DB Netz AG festgelegt ist. Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an die Höhe der Rückzahlung von Darlehen.			
281 01 -034	Einnahmen aus der Nutzung und Vermietung von vorgehaltenen Einrichtungen der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	200	200	412
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 07 und 891 07. 2. Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden. Erläuterungen: Erstattungen durch Baulastträger für Leistungen, die aus Mitteln der zivilen Verteidigung aus Anlass der Nutzung von Anlagen und Einrichtungen erbracht werden, und zwar 1. Lohnaufwendungen für das Be- und Entladen von Brückengerät und mobilen Stellwerken, 2. Lohn- und Materialaufwendungen für die Instandsetzung von zurückgegebenem, beschädigtem Brückengerät und mobilen Stellwerken. Reparaturkostenzuschläge, die zur Werterhaltung der Geräte bei der Vermietung oder Ausleihe von Festbrückengerät und mobilen Stellwerken - auch im Bereich des Bundes - zu erheben sind.			
281 02 -832	Rückzahlungen von Zuwendungen	-	-	85 168
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 634 01, 861 01 und 891 01. 2. Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von 600 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1221 Tit. 526 01. 3. Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von 900 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1221 Tit. 526 02. 4. Überzahlte und zu erstattende Rückforderungsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Tit. 745 01, 882 01, 883 01 und 883 03 dürfen für im Straßenbauplan und Anhang Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan und Anhang Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen eingestellt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 -832 Sachverständige — 1 500 — 1 341 — 383

Verpflichtungsermächtigung..... 1 730 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 630 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 660 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 440 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 891 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beraterleistungen zur Fortführung der Bahnreform.....	776
2. Gutachten zur Schienenwegefinanzierung.....	524
3. Untersuchung internationaler Korridore.....	200
Zusammen.....	1 500

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 01 -873 Erstattungen von Verwaltungsausgaben des Bundeseisenbahnvermögens — 5 194 150 — 5 260 710 — 5 263 400

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 02 und 636 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1222.

Nach § 16 BEZNG werden die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Aufwendungen des BEV aus dem Bundeshaushalt getragen.

634 02 -873 Risikoausgleichsleistungen an die Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) — 19 190 — - — -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 01 und 636 01.

Erläuterungen:

Gemäß § 14 Abs. 4 BEZNG gehen Tarifausgaben der KVB, die nicht durch beihilfeentsprechenden Zuschuss des Bundes und Beiträge der Mitglieder gedeckt werden, zu Lasten des Bundes (Risikoausgleichsleistungen).

Künftige Erhöhungen des Beitragssatzes infolge von Kostensteigerungen im Gesundheitswesen dürfen für Mitglieder mit (ohne) mitversicherte Angehörige die Hälfte (zwei Drittel) des Beitragssatzes der Rentnerinnen und Rentner der Bahnbetriebskrankenkasse nicht überschreiten (§ 14 Abs. 2 S. 2 und 3 BEZNG).

Mehr wegen erforderlich werdender Risikoausgleichsleistung.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
634 04 -873	Erstattungen des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 des Gesetzes über die Gründung einer Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DBGrG) Erläuterungen: Nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG werden der DB AG die Kosten erstattet, die ihr bei der Durchführung von technischen, betrieblichen oder organisatorischen Maßnahmen, die zu einem Personalminderbedarf führen, dadurch entstehen, dass unkündbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder der der DB AG zugewiesene Beamtinnen und Beamte im Unternehmen weiterbeschäftigt werden.	69 661	69 661	69 661
636 01 -229	Zuschuss des Bundes an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) für Rentenleistungen (Renten-Zusatzversicherung) an ehemalige Mitarbeiter/-innen der ehem. Deutschen Bundesbahn Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 01 und 634 02. Erläuterungen: Gem. § 15 Abs. 1 und 6 BEZNG wird die Renten-Zusatzversicherung von der KBS durchgeführt. Die Renten-Zusatzversicherung ist eine betriebliche Altersversorgung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des BEV einschließlich der in die DB AG übergeleiteten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Deutschen Bundesbahn. Gem. BEZNG hatte die DB AG die Möglichkeit, sich an der Renten-Zusatzversicherung zu beteiligen. Davon hat sie keinen Gebrauch gemacht. Damit ist die Renten-Zusatzversicherung im Bestand geschlossen. Die zur Finanzierung der Ausgaben der Renten-Zusatzversicherung erforderlichen Mittel, die wegen des geschlossenen Bestandes nicht durch Umlagezahlungen des BEV (einschließlich Eigenbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) abgedeckt sind, werden der KBS als Bundeszuschuss zur Verfügung gestellt.	366 000	357 000	361 388
682 04 -832	Abgeltung übermäßiger Belastungen der Eisenbahnen des Bundes aus dem Betrieb und der Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulastträger Erläuterungen: Die Sicherung des sich kreuzenden Verkehrs an Bahnübergängen ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Straße und Schiene. Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1192/69, Anhang IV, hat das Eisenbahnunternehmen einen "ungewöhnlich hohen Anteil" an den Ausgaben zu tragen, wenn es für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt. Der Staat hat hierfür einen Ausgleich zu gewähren. Der Bund entlastet die Bahnen von der Hälfte der Kosten für den Betrieb und die Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulastträger.	71 450	76 960	79 050
682 05 -832	Zuschuss für Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 891 05. Erläuterungen: Der Bund kann auf der Grundlage einer Förderrichtlinie zu Lärmsanierungsmaßnahmen Schiene auch die Aufwendungen für die intensivierte Gleispflege, die über die erforderliche Instandhaltung hinausgeht, finanzieren.	-	-	-
682 07 -034	Zuschuss an die DB AG für die Wahrnehmung von Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements Haushaltsvermerk: 1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ gesperrt.**	6 100	6 705	5 679

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 682 07

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 07.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Instandhaltung von Einrichtungen, Geräten und Stoffen	1 234
2. Unterhaltung von ZV-Anlagen	1 504
3. Erstattung Verwaltungskosten	3 303
4. Sonstiges	59
Zusammen	6 100

Nach Maßgabe des Verkehrssicherstellungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Die DB AG ist aufgrund von Verpflichtungen nach den §§ 10 Abs. 2 und 10 a des VSG für die ihr entstehenden persönlichen und sächlichen Verwaltungsaufwendungen für Aufgaben der zivilen Verteidigung gemäß § 23 des VSG zu entschädigen.

Ausgaben für Investitionen

745 01 -722 Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund) — 12 780 — 12 780 — 10 701

Verpflichtungsermächtigung ..... 11 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 883 03.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41.
   Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Tit. 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.

3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01, 883 01 und 891 01.

4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01 und 883 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat.

Einzelmaßnahmen über 5 000 000 € siehe Tabelle 24 des Straßenbauplans.

861 01 -832 Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes — - — - — 10 000

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 861 01				
	Erläuterungen:			
	Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundeschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmittel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.			
	Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können. Finanziert werden können darüber hinaus Investitionen ohne Zuwachs im Anlagevermögen einer Eisenbahn des Bundes, soweit diese im Sachzusammenhang mit Investitionen in die Infrakstruktur stehen.			
	Die gewährten zinslosen Darlehen sind in Höhe der jährlichen Abschreibungen auf den vom Bund finanzierten Schienenweg zu tilgen.			
882 01 -723	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	17 900	17 900	20 605
	Verpflichtungsermächtigung..... 15 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 11 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41. Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Tit. 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.			
	2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01.			
	3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01.			
	Erläuterungen:			
	Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EkrG zu tragen hat.			
	Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5 000 000 € siehe Tabelle 26 des Straßenbauplans.			
883 01 -725	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)	50 300	50 300	38 754
	Verpflichtungsermächtigung..... 45 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 741 41. Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Tit. 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 883 01

2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EkrG zu tragen hat.

Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5 000 000 € siehe Tabelle 27 des Straßenbauplans.

883 03 -725	Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)	50	50	8

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 745 01.

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für Zuschüsse zur Förderung der Beseitigung von Bahnübergängen und für sonstige Maßnahmen, soweit ein Schienenweg der Deutschen Bahn AG beteiligt ist.

891 01 -832	Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	147 718	59 763	37 288

Verpflichtungsermächtigung..... 209 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 86 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 45 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.**

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04, Kap. 1222 Tit. 526 02 und 891 05.

3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 891 91, Kap. 1203 Tit. 780 12, Kap. 1210 Tit. 741 31, Kap. 1222 Tit. 745 01, 861 01, 891 09 und 891 11.

4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmittel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.

Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 891 01			
	Investitionen in die Vorhaben des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege (Anlage zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes) finanziert der Bund mit Baukostenzuschüssen. Die gewährten Baukostenzuschüsse sind nicht zurückzuzahlen. Mehr wegen Anpassung an Verfügungsrahmen.			
891 03 -832	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich der Eisenbahnen des Bundes	-	-	90 937
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.			
891 04 -832	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnen des Bundes	-	-	90 219
	Verpflichtungsermächtigung..... 180 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 70 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 30 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32 und 743 42. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.			
891 05 -832	Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes	100 000	100 000	80 492
	Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 41 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 05 und 891 01. 2. Die Erläuterungen sind verbindlich. 3. Von den Mitteln dürfen bis zu 25 Mio. € für innovative Lärmminderungs- und Erschütterungsminderungsmaßnahmen am Fahrweg verwendet werden.			
	Erläuterungen: Der Bund kann Investitionen zur Lärmminderung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes mit Baukostenzuschüssen finanzieren, wenn der Lärmpegel folgende Immissionswerte überschreitet:			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 891 05

1. Krankenhäuser, Schulen, Kindertagesstätten, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete sowie Kleinsiedlungsgebiete 70/60 dB(A) Tag/Nacht,
2. Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete 72/62 dB(A) Tag/Nacht,
3. Gewerbegebiete 75/65 dB(A) Tag/Nacht.

Von den Mitteln dürfen bis zum Jahr 2018 bis zu 40 Mio. € für ein Pilot- und Innovationsprogramm zur lärmmindernden Umrüstung bestehender Güterwagen verwendet werden.

Ebenso können hieraus Maßnahmen zur innovativen Lärm- und Erschütterungsminderung wie u. a. niedrige Schallschutzwände unmittelbar am Gleis, niedrige Gabionenwände am Gleis, Dämpfungselemente (Schwellenbesohlung, Unterschottermatten, Schienendämpfer u. a.) sowie schwingungsdämpfende Schieneneinbettungen finanziert werden. Darüber hinaus können aus dem Titel bis zu 3 Mio. € für Gutachterkosten im Zusammenhang mit den o. g. Programmen und Maßnahmen verwendet werden.

891 07 -034	Investitionszuschüsse an die DB AG für Zwecke der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements	1 491	1 291	754

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 700 T€ gesperrt.**
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 07.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baumaßnahmen zur Errichtung und erstmalige Einrichtung von Betriebsschutzeinrichtungen	1 361
2. Maßnahmen zur Sicherheit und Verfügbarkeit der Fernmeldeeinrichtungen und Signalanlagen	130
Zusammen	1 491

Nach Maßgabe des Verkehrssicherstellungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Gemäß § 10 a des Verkehrssicherstellungsgesetzes obliegen der DB AG bestimmte Aufgaben zur Abwehr besonderer Gefahren und Schäden. Im Rahmen der zivilen Verteidigung ist es erforderlich, betriebswichtige Anlagen sowie das notwendige Betriebs- und Betriebslenkungspersonal zu schützen (Betriebsschutzräume).

Die aus Ausgaben für Zwecke der zivilen Verteidigung geschaffenen Vermögenswerte werden Eigentum des Bundes, soweit Anlagen nicht wesentliche Bestandteile von Grundstücken der DB AG werden. Sie werden der DB AG zur Verwaltung überlassen.

891 09 -832	Programm Seehafenhinterlandverkehr zur Beseitigung von Engpässen im Güterverkehr	90 000	85 000	50 000

Verpflichtungsermächtigung ..... 38 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.

Erläuterungen:

Die Menge der in deutschen Häfen umgeschlagenen Güter steigt deutlich und schnell. Es ist ein Ziel der Bundesregierung, dass ein möglichst großer Teil dieser Güter auf dem ökologisch günstigen Schienenweg angeliefert bzw. weitertransportiert wird. Deshalb werden die Investitionen in neue oder auszubauende Schienenverbindungen im Hinterland der deutschen Seehäfen verstärkt.

1222 Eisenbahnen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes Erläuterungen: Zur Erfüllung des Gewährleistungsauftrages nach Art. 87 e Abs. 4 GG leistet der Bund nach Abschluss der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) einen jährlichen Infrastrukturbeitrag an die Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes. Die Leistung des Infrastrukturbeitrages erfolgt nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSchwAG). Die EIU verpflichten sich, ihre Schienenwege in einem uneingeschränkt nutzbaren Zustand zu erhalten und zur Realisierung abgestimmter Zielvorgaben zur Steigerung dessen Leistungsfähigkeit jährlich ein Mindestersatz- sowie ein Mindestinstandhaltungsvolumen nachzuweisen.	(2 503 710)	(2 504 000)	
532 11 -832	Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes Verpflichtungsermächtigung..... 4 702 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 979 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 234 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 489 T€ Erläuterungen: Der Titel enthält Ausgaben für die Erhebung und Auswertung des Datenmaterials zur Überwachung und Bewertung des Netzzustandes, für die Tätigkeit des Infrastruktur-Wirtschaftsprüfers sowie für die Untersuchungen zur Eignung der Kapazität als weiterer Qualitätsparameter der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV).	3 710	4 000	146
891 11 -832	Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01. 2. Die Erläuterungen sind verbindlich. Erläuterungen: Der Infrastrukturbeitrag des Bundes dient der Erhaltung der Schienenwege des Bundes in einem uneingeschränkt nutzbaren Zustand. Er wird auf der Grundlage einer mehrjährigen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) gewährt. Mit der LuFV soll die Eigenverantwortlichkeit der Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (EIU) bei der Erhaltung der Schienenwege des Bundes gestärkt werden. An die Stelle einer inputorientierten Prüfung des Mitteleinsatzes tritt eine outputorientierte Erfolgskontrolle der Verwendung des Infrastrukturbeitrags auf Basis von Qualitätskennziffern und Nachweisindikatoren (Mindestersatzinvestitionsvolumen, Mindestinstandhaltungsvolumen). Zielsetzung ist ein qualitätsorientierter Einsatz des Infrastrukturbeitrages. Durch die Erfüllung der Qualitätsanforderungen und den Nachweis eines Mindestersatzinvestitions- und Mindestinstandhaltungsvolumens gilt die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung gemäß § 44 BHO als nachgewiesen. Die Finanzierung von Maßnahmen, die dem Schienenpersonennahverkehr gemäß § 8 Abs. 2 BSchwAG dienen sowie die Sanierung (aktivierungsfähige und nicht aktivierungsfähige Maßnahmen) der Hauptbahnhöfe (Verkehrsstationen und Empfangsgebäude) in Essen, Dortmund, Duisburg und Münster (Metropole Ruhr als Kulturhauptstadt Europa 2010) erfolgen aus den Mitteln des Infrastrukturbeitrags bis zum Jahr 2013 (Laufzeit der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung). Der Infrastrukturbeitrag kann auch zur Finanzierung von Maßnahmen zur Ausrüstung von Tunneln im bestehenden Netz und den damit im räumlichen Zusammenhang stehenden Personenbahnhöfen mit Einrichtungen für den Brand- und Katastrophenschutz sowie zur brandschutztechnischen Ertüchtigung von oberirdischen Personenverkehrsanlagen eingesetzt werden.	2 500 000	2 500 000	2 500 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1222

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	520 500	35 000
Übrige Einnahmen	219 036	259 042
Gesamteinnahmen	739 536	294 042
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	5 210	5 341
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5 726 551	5 771 036
Ausgaben für Investitionen	2 920 239	2 827 084
Gesamtausgaben	8 652 000	8 603 461

1222 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 1222 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 634 01

Bundeseisenbahnvermögen (vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung nach § 16 Abs. 3 des Gesetzes zur Zusammenführung und Neugliederung der Bundeseisenbahnen (BEZNG))

Wirtschaftsplan		Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
1.	**Einnahmen**	**1 770 290**	**1 789 640**	**1 836 144**
1.1	**Einnahmen - Verwaltungsbereich**	**144 740**	**151 520**	**157 923**
1.1.1	Gewinne aus Beteiligungen (2)	50	60	60
1.1.2	Einnahmen aus Mieten und Pachten (3)	16 660	17 990	18 389
1.1.3	Verkauf von Immobilien und sonstigen Sachanlagen (4)	28 440	33 410	26 583
1.1.4	Zinseinnahmen (5)	1 370	1 670	1 670
1.1.5	Kapitalrückfl. aus Darlehen an Wohnungsunternehmen, Fam. Heimdarlehen u. a. (6)	5 300	6 750	8 618
1.1.6	Erstattung von Personalverwaltungskosten von DB AG (7)	13 490	13 630	14 268
1.1.7	Versorgungszuschläge, Erstattung von Dienst- und Versorgungsbezügen und dgl. (10)	52 670	52 920	59 307
1.1.8	Zuschüsse und Erstattungen von Pers.- u. Sachkosten von Selbsthilfeeinrichtungen der DB AG (9)	18 120	17 620	19 305
1.1.9	Einnahmen aus Fahrvergünstigungen (10 a)	1 520	1 610	1 689
1.1.10	Sonstige Einnahmen (11)	7 120	5 860	8 034
1.2	**Einnahmen - abgeleiteter Bereich**	**1 625 550**	**1 638 120**	**1 678 221**
1.2.1	Erstattung von Personalkosten aus DÜV (74)	50 220	56 290	55 668
1.2.2	Erstattung Pers.- und Sachkosten für zugewiesene Beamtinnen und Beamte von DB AG (71)	1 568 290	1 574 750	1 615 355
1.2.3	Anteilige Erstattung von Aufwendungen für KBS Renten-Zusatzversicherung von DB AG (72)	4 750	4 760	4 995
1.2.4	Kostenerstattung von/für DB AG für Sozial- und Selbsthilfeeinrichtungen (73)	2 290	2 320	2 203
2.	**Ausgaben**	**7 419 291**	**7 477 011**	**7 497 984**
2.1	**Personalausgaben BEV**	**4 922 910**	**5 006 500**	**5 050 586**
2.1.1	Bezüge der Beamtinnen und Beamten (22)	52 730	52 590	50 456
2.1.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte (23)	4 630	4 530	4 534
2.1.3	Vergütungen der Angestellten (24)	15 770	16 610	16 562
2.1.4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte (25)	10	10	2
2.1.5	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter (26)	4 370	4 530	4 445
2.1.6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter (27)	20	20	11
2.1.7	Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten/Hinterbliebenen (30)	3 515 470	3 613 820	3 671 243
2.1.8	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Versorgungsempfänger (31)	1 223 960	1 217 460	1 213 255
2.1.9	Personalbezogene Sachausgaben (28)	280	280	207
2.1.10	Versorgungsrücklage Beamtinnen und Beamte gem. Versorgungsrücklagegesetz (32)	105 670	96 650	89 871
2.2	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**39 340**	**41 270**	**43 333**
2.2.1	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften (34)	1 200	1 130	1 219
2.2.2	Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen (35)	1 240	1 400	1 208
2.2.3	Haltung von Kraftfahrzeugen (36)	70	70	62
2.2.4	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (37)	-	-	-
2.2.5	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (38)	7 660	8 120	6 891
2.2.6	Ausgaben für Mieten und Pachten (39)	5 290	5 080	4 647
2.2.7	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (40)	5 100	5 240	6 925
2.2.8	Sachverständige, Gerichts- und Anwaltskosten (41)	3 680	3 510	2 895
2.2.9	Reisekosten (42)	920	1 120	879
2.2.10	Aufwendungen für die Verwertung von Immobilien (43)	10 520	11 770	3 272
2.2.11	Sonstige Ausgaben (44)	3 660	3 830	15 335
2.3	**Ausgaben BEV-Verwaltungsbereich**	**97 130**	**77 920**	**77 104**
2.3.1	Erstattung der Fahrvergünstigungen an DB AG (43 a)	20 550	21 040	21 447
2.3.2	Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik (45)	6 680	6 500	6 802
2.3.3	Risikoausgleichsleistung KVB (50)	19 190	-	-
2.3.4	Ausgleich für Geschäftsbesorgung (51)	3 260	3 560	2 941

	Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4
2.3.5	Baumaßnahmen (54)	730	230	276
2.3.6	Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen (55)	1 730	1 810	1 663
2.3.7	Darlehen und Zuschüsse an Wohnungs./BauGen., FamHeimDarlehen u. a. (56)	1 150	1 170	1 130
2.3.8	Zuschüsse für Sozial- und Selbsthilfeeinrichtungen (49)	42 440	42 170	41 379
2.3.9	Zuschuss zu den Geschäftskosten der Stiftung BSW (52)	1 400	1 440	1 466
2.4	**Personalausgaben abgeleiteter Bereich**	**734 921**	**739 791**	**691 338**
	davon DÜV			
2.4.1	Bezüge der Beamtinnen und Beamten DÜV (101)	14 280	16 030	15 968
2.4.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte DÜV (102)	1 870	1 890	2 036
2.4.3	Vergütungen der Angestellten DÜV (103)	4 920	5 210	5 462
2.4.4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte DÜV (104)	170	190	192
2.4.5	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (105)	59 180	64 200	63 897
2.4.6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (106)	60	60	38
2.4.7	Personalbezogene Sachausgaben DÜV (107)	2 850	3 180	3 376
2.4.8	Umlagen, Zuwendungen und Altrenten BVA Abt. B (einschl. Steuern) (112)	182 550	187 490	203 171
2.4.9	Umlagen und Erstattungen von Altrenten an EUK (113)	33 380	34 880	35 810
2.4.10	Erstattung des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG (114)	69 661	69 661	-
2.4.11	Zuschüsse für Rentenleistungen an die BVA Abt. B (116)	366 000	357 000	361 388
2.5	**Personalausgaben für der DB AG zugewiesene Beamtinnen und Beamte**	**1 622 840**	**1 609 090**	**1 633 368**
2.5.1	Bezüge der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (91)	1 435 180	1 469 890	1 453 826
2.5.2	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für die zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (92)	138 670	139 200	142 606
2.5.3	Ausbildung der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (93)	-	-	6
2.5.4	Personalbezogene Sachausgaben für zugewiesene Beamtinnen und Beamte (96)	48 990	-	36 930
2.5.5	Förderung anderweitiger Verwendung (Art. 9 § 2 ENeuOG) (111)	-	-	-
2.6	**Personalausgaben für der Bahn-BKK zugewiesene Beamtinnen und Beamte**	**2 150**	**2 440**	**2 255**
2.6.1	Bezüge der zur Bahn-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (94)	1 890	2 160	1 999
2.6.2	Beihilfen, Unterstützung und dgl. für die zur BAHN-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (95)	260	280	256
3.	**Unterdeckung (1. Einnahmen minus 2. Ausgaben)**	**5 649 001**	**5 687 371**	**5 661 840**
4.	**Bundesleistungen**	**5 649 001**	**5 687 371**	**5 624 788**
4.1	Erstattung von Verwaltungsausgaben des BEV (16)	5 194 150	5 260 710	5 263 400
4.2	Risikoausgleichsleistungen für die KVB (15)	19 190	-	-
4.3	Zuschüsse für Rentenleistungen an die KBS Renten-Zusatzversicherung (78)	366 000	357 000	361 388
4.4	Erstattung des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG (76)	69 661	69 661	-

Zu Spalte 1: Zahlen in Klammern geben nachrichtlich die entsprechende Position des Wirtschaftsplans an.

Zu Spalte 4, lfd. Nrn. 3 und 4: Die Differenz steht in keinem direkten Zusammenhang mit dem vom BEV in 2009 tatsächlich benötigten Verwaltungskostenzuschuss des Bundes. Sie ist ein rechnerisches Ergebnis und hauptsächlich auf die zeitlich unterschiedliche Zuordnung eines Zahlungsvorgangs und seiner buchmäßigen Erfassung zurückzuführen.

Hinweis:

Bei dem vorliegenden Wirtschaftsplan 2011 des BEV handelt es sich um einen Entwurf, der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen noch abgestimmt werden muss.

1222 Anlage 2
Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamtkosten 1 000 €	bis 2010 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Vorbehalten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.	Knoten Magdeburg; 2. Baustufe	243 388	74 793	29 027	139 568
2.	Weitere Maßnahmen			118 691	
	Summe Tit. 891 01	243 388	74 793	147 718	139 568

Die Auflistung enthält alle Bedarfsplanvorhaben gemäß Anlage 1 zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSchwAG) mit einem Gesamtvolumen von über 25 Mio. €, sofern sie nicht bereits in der Anlage 1 Lkw-Maut zum Kap. 1202 Allgemeine Bewilligungen enthalten sind.

Zahlenangaben zu den Vorhaben lt. Anpassungsvereinbarung (APV) 2009 oder neu abgeschlossenen Finanzierungsverträgen

Zu 2.: Maßnahmen, zu denen im Jahresverlauf 2010 oder im Jahr 2011 ein Finanzierungsvertrag geschlossen werden soll.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben im Bereich Wohnungswesen und Städtebau. Ausgabeschwerpunkte sind das Wohngeld, die Wohnungsbauprämie, Wohnraummodernisierungs- und Gebäudesanierungs-Programme über die KfW Bankengruppe sowie die Städtebauförderung. Daneben sind Forschungsausgaben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) für den Experimentellen Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) sowie der Ressortforschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaus und des Bau- und Wohnungswesens etatisiert. Zu den wichtigsten Einnahmen zählen die Rückflüsse aus Darlehen, die zugunsten des Wohnungsbaus sowie der Wohnraummodernisierung im Rahmen der früheren sozialen Wohnraumförderung gewährt wurden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 02 -411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	800	800	875

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen für Wohnungen, die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Bundes gefördert worden sind. Sie sind im Bedarfsfalle zweckgebunden für Wohnungsfürsorgemaßnahmen zu verwenden.

121 01 -411	Gewinne aus Beteiligungen an wohnungswirtschaftlichen Unternehmen	30	30	26

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
25 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaften	30
(Beteiligungsbetrag: insgesamt 726 T€)	

134 01 -411	Abführungen der Treuhandstellen für den Bergarbeiterwohnungsbau nach Aufhebung des Bundestreuhandvermögens für den Bergarbeiterwohnungsbau	-	8 000	8 000

Erläuterungen:

Durch Kauf- und Abtretungsvertrag vom 4. Dezember 2000 wurden die Forderungen gegen die Bundestreuhandstellen im Wesentlichen verwertet. Der Überschuss der Einnahmen wird in bis zum Jahr 2040 festgelegten Teilbeträgen zum 15. Mai und 15. November jeden Jahres an den Erwerber ausgekehrt. An den Bundeshaushalt werden zu diesen Terminen gleichzeitig die Überschussbeträge abgeführt, die die vertraglich auszuzahlenden Beträge übersteigen.

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Planmäßige Rückflüsse			
vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 1 469 787 T€			
Abgetretene Forderungen (an Deutsche Pfandbriefbank AG)			
vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 927 622 T€			
Auskehrungen an die Deutsche Pfandbriefbank AG	30 304	30 923	31 930
Einnahmeüberschüsse (vgl. Kap. 1225 Tit. 134 01)		8 000	8 000

Die historische Abwicklung des Bundestreuhandvermögens wurde abschließend in der Übersicht 3 des Epl. 12 zum Bundeshaushaltsplan 2002, S. 254 dargestellt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Übrige Einnahmen			
261 01 -011	Rückflüsse aus der Baumaßnahme "Kaiserslautern Military Community Center (KMCC) - Air Base Ramstein" durch die US-Streitkräfte	1 000	1 000	-
	Erläuterungen:			
	Hier werden die vorfinanzierungsbezogenen Erstattungen der US-Streitkräfte für die Baumaßnahme - KMCC - vereinnahmt.			
261 02 -016	Erstattung von Kosten im Bundesbau durch Dritte	-		
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflagen durch Dritte zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 03.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Rückflüsse aus Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbaues und aus Reichsbaudarlehen (soweit sie nicht in der Tgr. 03 veranschlagt sind)	(524 400)	(588 460)	
152 12 -411	Zinseinnahmen von Ländern	85 000	90 000	75 804
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Zinsen aus Baudarlehen	50 000
2. Zinsen aus Aufwendungsdarlehen	35 000
Zusammen	85 000

161 13 -411	Zinseinnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungsdarlehen (Regionalprogramm)	4 000	8 000	8 456
162 12 -411	Zinseinnahmen aus Darlehen in sonstigen Bereichen	50	70	46
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände	2
2. Sonstige Bereiche	48
Zusammen	50

172 12 -411	Tilgungsbeträge von Ländern	400 000	450 000	344 071
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Tilgungen aus Baudarlehen	250 000
2. Tilgungen aus Aufwendungsdarlehen	150 000
Zusammen	400 000

Weniger wegen des Tilgungsfortschrittes durch die Länder.

181 13 -411	Tilgungsbeträge von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwendungsdarlehen (Regionalprogramm)	35 000	40 000	32 617

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
182 12 -411	Tilgungsbeträge aus Darlehen in sonstigen Bereichen	350	390	325

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände	60
2. Sonstige Bereiche	290
Zusammen	350

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Rückflüsse aus Darlehen für Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten an Wohngebäuden	(32)	(32)	

Erläuterungen:

Der Bund hat sich bis zum Haushaltsjahr 1981 (Programm 1982) an der Finanzierung der von den Ländern geförderten Modernisierung durch Finanzhilfen gem. Art. 104 a Abs. 4 (alt) GG beteiligt.

Die Länder führen die auf den Bund entfallenden Rückflüsse aus Darlehen nachträglich zum 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres ab.

152 27 -411	Zinseinnahmen von Ländern	1	1	-
172 27 -411	Tilgungsbeträge von Ländern	31	31	32

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis	(40 000)	(70 000)	

Erläuterungen:

Der Personenkreis umfasst Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Mitarbeiterinnnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und der Abgeordneten, Angehörige der in- und ausländischen Presse, Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie Angehörige der ausländischen Missionen.

162 34 -411	Zinseinnahmen	9 000	6 000	10 894
182 34 -411	Tilgungsbeträge	31 000	64 000	28 831

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planmäßige Tilgungen	15 100
2. Vorzeitige vollständige Rückzahlungen	15 900
Zusammen	31 000

Weniger wegen Tilgungsfortschritt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Rückflüsse aus Darlehen und anderen Zuweisungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	(35)	(35)	
	Erläuterungen:			
	Hier werden auch die Rückflüsse aus Mitteln veranschlagt, die bis 1980 für den Experimentellen Wohnungs- und Städtebau gewährt wurden.			
152 46 -440	Zinseinnahmen von Ländern	2	2	1
172 46 -440	Tilgungsbeträge und Rückflüsse aus anderen Zuweisungen von Ländern	33	33	32
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Rückflüsse aus Darlehen auf dem Gebiet des baulichen Zivilschutzes	(19)	(23)	
	Erläuterungen:			
	Tilgung und Zinsen aus den Darlehen, die der Bund zur Förderung der Errichtung von Erprobungsbauten, der beispielhaften Instandsetzung von Bauwerken und der Durchführung von praktischen Untersuchungen auf dem Gesamtgebiet des baulichen Zivilschutzes den Ländern gewährt hat.			
152 51 -034	Zinsen von Darlehen	1	1	-
172 51 -034	Tilgungsbeträge von Darlehen	18	22	24
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
622 01 -411	Zuweisungen zur Zinsverbilligung für private Wohnungs- und Miethauseigentümer in den neuen Bundesländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 661 04.			
622 02 -411	Entlastung von Wohnungsunternehmen nach der Verordnung zum Altschuldenhilfe-Gesetz (AHGV)	79 709	79 837	89 073
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von **300 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 02.			
	3. Die Mittel können in Einzelfällen auch zur Sanierung Stadtbild prägender Altbaubestände verwendet werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 622 02

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramme bis 2005	1 113 255	884 808	79 837	46 373	79 709	22 528

Durch die Verordnung wird von der Ermächtigung des § 6 a Altschuldenhilfe-Gesetz mit dem Ziel Gebrauch gemacht, einen Beitrag zur Lösung des strukturellen Leerstandes in den neuen Ländern und zur Stabilisierung der Wohnungswirtschaft zu leisten. Danach haben in der Existenz gefährdete Wohnungsunternehmen die Möglichkeit, Entlastungen für Altverbindlichkeiten unter der Maßgabe des Rückbaus leerstehenden, nicht mehr benötigten Wohnraums zu erhalten. Daneben und unter bestimmten Bedingungen werden anstelle der Entlastungshilfen auch Sanierungsmittel gewährt, wenn die Altbauten unter Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte saniert und somit erhalten werden.

632 01 -233 Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz — 491 000 — 791 000 — 783 658

Erläuterungen:

Nach § 32 des Wohngeldgesetzes ist das Wohngeld, das von einem Land gezahlt worden ist, vom Bund zur Hälfte zu erstatten.

Weniger wegen Wohngeldnovelle/Kabinettbeschluss.

632 03 -016 Erstattung der den Ländern bei der Erledigung von Bauaufgaben des Bundes entstehenden Kosten — 80 000 — 80 000 — 139 078

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1412 Tit. 632 01.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.**

661 04 -411 Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungsprogramms II der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung — 7 000 — 14 300 — 13 875

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 622 01 und 671 01.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramme bis 2002	157 489	121 543	14 300	8 746	7 000	5 900

Das Wohnraum-Modernisierungsprogramm II der KfW Förderbank dient der Kreditfinanzierung von kostenintensiven Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen bei vermietetem und selbstgenutztem Wohnraum (ohne Mietermodernisierung) im Althausbestand (Baujahr bis einschließlich 1948), in denkmalgeschützten Gebäuden und in Gebäuden der Fertigbauweise in den neuen Ländern (einschließlich ehemaligen Ost-Berlin). Die Kredite werden je zur Hälfte von Bund und neuen Ländern über einen Zeitraum von zehn Jahren um bis zu 2 Prozent-Punkte jährlich verbilligt. Die Programmlaufzeit ist auf die Jahre 2000 - 2002 begrenzt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
661 05 -411	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Bestand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW Förderbank - Abwicklung	28 500	20 000	69 000

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramme bis 2005	399 999	286 899	20 000	26 600	28 500	38 000

Im Rahmen des CO_2-Gebäudesanierungsprogramms werden zusätzliche Sanierungsmaßnahmen an Altbauten der Baujahre bis 1978 mit dem Ziel einer weiteren Reduzierung des CO_2-Ausstoßes im Gebäudebestand gefördert.

Darüber hinaus wird der Austausch von Gas-, Öl- und Kohleeinzelöfen, Kohleheizungen und Nachtspeicherheizungen sowie der Einbau von Gas- und Ölbrennwertkesseln in Kombination mit Solaranlagen gefördert. Zudem erfolgt eine Förderung des Neubaus und des Umbaus von Altbauten zu Energiesparhäusern, die die Anforderungen der Energieeinsparverordnung nochmals deutlich unterschreiten.

Die Kredite werden über einen Zeitraum von zehn Jahren um 3 Prozent-Punkte jährlich verbilligt, für die Sanierung auf Niedrigenergiehaus- bzw. Energiesparhausniveau ist ein Teilschulderlass von maximal 20 Prozent des ursprünglichen Darlehensbetrages möglich.

Die Aufwendungen zur Förderung von Energiesparhäusern sollen jährlich höchstens 10 Mio. € und von Brennwertkesseln mit Solaranlage jährlich höchstens 24 Mio. € betragen.

Von den Programmmitteln standen insgesamt bis zu 2 Mio. € für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bereit.

661 07 -411	Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO_2-Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	594 100	374 000	312 713

Verpflichtungsermächtigung ..... 335 150 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 38 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 55 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 52 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 24 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 24 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 22 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 08, 686 02, 891 01 und 891 02.
3. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparungen der Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln belegt werden: 661 08, 891 01 und 891 02.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 661 07

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	4 641 700	515 650	367 000	-	462 100	3 296 950
2. Förderprogramm 2010	1 161 700	-	7 000	-	130 500	1 024 200
3. Förderprogramm 2011	336 650	-	-	-	1 500	335 150
Zusammen	6 140 050	515 650	374 000	-	594 100	4 656 300

Das Förderprogramm ist Bestandteil des Maßnahmenpakets für Wachstum und Beschäftigung der Bundesregierung und des Nationalen Klimaschutzprogramms.

Gefördert werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO_2-Ausstoßes insbesondere an Wohngebäuden, in Großwohnsiedlungen sowie an Einrichtungen in den Gemeinden wie Schulen, Kindergärten usw. im Altbaubestand. Zudem erfolgt eine Förderung der Errichtung von Energiesparhäusern bzw. Effizienzhäusern, welche die Anforderungen der Energieeinsparverordnung deutlich unterschreiten. Die Förderung erfolgt durch zinsgünstige Darlehen, die mit einem Teilschulderlass ergänzt werden können. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung soll bei Tilgungszuschüssen (Teilschulderlass) 20 Prozent des Ursprungsdarlehens nicht überschreiten. Die Zinsverbilligung soll durchschnittlich 3 Prozent p. a. nicht überschreiten.

Von den Mitteln sollen jährlich bis zu 1,5 Mio. € für Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und Fach- und Verbraucherinformation bereitgestellt werden. Für die wissenschaftliche Begleitforschung und Gutachten sind davon bis zu 300 000 € vorgesehen.

Darüber hinaus sind für entsprechende Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Verbesserung des Klimaschutzes im Gebäudebereich 2,5 Mio. € bei Tit. 686 02 eingestellt.

Aus den Ausgaben werden Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet. Zusammen mit den Zuschussmitteln (Tit. 891 01) stehen für 2010 insgesamt rd. 440 Mio. € Programmmittel zur Förderung der energetischen Gebäudesanierung zur Verfügung.

Mehr wegen planmäßiger Programmabfinanzierung.

661 08 -411	Zinszuschüsse im Rahmen des Programms " Altersgerecht Umbauen " der KfW-Förderbank	3 400	4 000	88

Verpflichtungsermächtigung..... 79 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 07.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 891 02.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 661 08

4. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 661 07.

5. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 891 02.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	44 892	88	4 000	1 912	2 400	36 492
2. Förderprogramm 2010	72 000	-	-	-	-	72 000
3. Förderprogramm 2011	**80 000**	**-**	**-**	**-**	**1 000**	**79 000**
Zusammen	196 892	88	4 000	1 912	3 400	187 492

Das Programm "Altersgerecht Umbauen" dient der Kreditfinanzierung von Maßnahmen zum Zwecke der seniorengerechten Anpassung von bestehenden vermieteten und selbstgenutzten Wohngebäuden. Das Programm wird im Rahmen eines separaten Förderfensters "Altersgerecht Umbauen" über die KfW Förderbank abgewickelt.

Durch die Förderung werden die Finanzierungskonditionen insbesondere für die senioren- und behindertengerechte Modernisierung des Wohnungsbestandes deutlich attraktiver gestaltet. Damit kann der Verbleib älterer Menschen in den eigenen vier Wänden erheblich erleichtert werden.

Die Kredite werden aus dem Bundeshaushalt über einen Zeitraum von zehn Jahren zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung soll durchschnittlich zwei Prozent-Punkte jährlich nicht überschreiten.

Aus den Programmmitteln sollen im Jahr 2011 für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Modellvorhaben bis zu 1 Mio. € bereitgestellt werden.

661 09 -411 Investitionsoffensive Infrastruktur für strukturschwache Kommunen - Abwicklung — 47 000 — 44 400 — 124

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	88 324	124	30 000	10 000	20 000	28 200
2. Förderprogramm 2010	136 440	-	14 400	-	27 000	95 040
Zusammen	224 764	124	44 400	10 000	47 000	123 240

Das Programm ist Bestandteil des Maßnahmenpakets der Bundesregierung für Wachstum und Beschäftigung.

Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in strukturschwachen Kommunen, insbesondere zur Energieeinsparung, zur Anpassung der Infrastruktur an den demografischen Wandel sowie zur Unterstützung von Existenzgründungen in sozialen Problemgebieten. Die Förderung erfolgt durch zinsvergünstigte Darlehen, die Zinsverbilligung soll durchschnittlich 2 Prozent p. a. nicht überschreiten.

Von den Programmmitteln standen insgesamt bis zu 2 Mio. € für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bereit.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
671 01 -680	Kostenerstattung an das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin	1 300	1 800	1 161

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 661 04.

Erläuterungen:

Der Bund erstattet dem DIBt die Kosten, die diesem durch die Wahrnehmung der Bundesaufgaben entstehen, die ihm gemäß Art. 3 des DIBt-Abkommens im Wege der Organleihe übertragen worden sind.

Das DIBt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach Berliner Landesrecht. Es dient der einheitlichen Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des Bauordnungsrechts.

Nach § 4 der DIBt-Finanzierungsvereinbarung leistet der Bund auf die Erstattung der Kosten jährlich eine Vorauszahlung. Mehr- oder Minderbeträge gegenüber den in den Vorjahren geleisteteten Vorauszahlungen werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen.

671 02 -853	Vergütungen an die KfW Förderbank für die Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes bei der Durchführung des Altschuldenhilfe-Gesetzes	1 250	1 250	1 107

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von **300 T€** der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 622 02.

Erläuterungen:

Nach § 11 Abs. 1 des Altschuldenhilfe-Gesetzes hat der Bund Prüfungsaufgaben und Entscheidungsbefugnisse im Zusammenhang mit der Übernahme von Altschulden in den Erblastentilgungsfonds und mit Leistungen gemäß der Altschuldenhilfeverordnung auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau übertragen.

685 01 -419	Bundesstiftung Baukultur	1 250	1 250	1 067

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 550 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 04.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Bundesstiftung Baukultur.....	100,00		1 250	1 250	1 067
- aus Kap. 1225 Tit. 685 01					

Der Titel dient der Finanzierung der Bundesstiftung Baukultur. Die durch Bundesgesetz errichtete Stiftung hat die Aufgabe, die Möglichkeiten guten Planens und Bauens einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen und die hohe Leistungsfähigkeit von Architekten und Ingenieuren in Deutschland auf dem Weltmarkt besser darzustellen. Langfristig soll der Finanzbedarf der Stiftung wesentlich von privaten Dritten mitgetragen werden.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
686 01 -419	Förderung von Wettbewerben sowie andere Maßnahmen im Aufgabenbereich des Bau- und Wohnungswesens sowie des Städtebaus	220	220	177

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 91 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einsatz für Maßnahmen im Bauwesen.....	100
2. Einsatz für Maßnahmen im Wohnungswesen und Städtebau.....	120
Zusammen.....	220

686 02 -411	Zuwendungen an die Deutsche Energie-Agentur GmbH für Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und der Verbesserung des Klimaschutzes im Gebäudebereich	2 500	5 000	4 196

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind übertragbar.**
2. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 07.**
3. **Bis zu 5 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft sowie den Ergebnistransfer verwendet werden.**

686 03 -422	Europäische territoriale Zusammenarbeit in der Raumentwicklung	244	244	244

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Kosten der sog. "Technischen Hilfe" - INTERREG IV B.....	1 308	388	194	-	194	532
**VASAB..... **	**400**	**100**	**50**	**-**	**50**	**200**
Zusammen.....	1 708	488	244	-	244	732

Die Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Ziels 3 - "Europäische territoriale Zusammenarbeit" - der EU-Struktur- und Kohäsionsfonds dient der Kooperation im Bereich der europäischen Raumentwicklung (u. a. Umsetzung des Europäischen Raumentwicklungskonzeptes EUREK und der Territorialen Agenda der EU). Der Bund beteiligt sich an den Kosten der sog. "Technischen Hilfe". Hierzu gehören insbesondere die gemeinsamen Sekretariate, die Finanzabwicklung und Finanzkontrolle sowie die Evaluierung des Programms. Darüber hinaus wird die VASAB-Zusammenarbeit (Kooperation der für Raumordnung und -entwicklung zuständigen Minister der Ostseeanrainer- und Nachbarstaaten (Visions and Strategies around the Baltic Sea - VASAB) mit 50 T€ pro Jahr unterstützt.

686 04 -419	Initiative Baukultur	-	-	637

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 04

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 01.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Finanzierung von Maßnahmen und Veranstaltungen im Rahmen der Initiative Architektur und Baukultur.

686 05 -422 Vorbereitung und nationale Kofinanzierung von Projekten der europäischen territorialen Zusammenarbeit — 500 | 500 | 773

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Gefördert werden eigene investitionsfördernde Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Partnerstaaten im Bereich der europäischen Raumentwicklung. Vorgesehen ist u. a. eine Beteiligung an europäischen Projekten mit Entwicklungscharakter im Bereich des Klimawandels, der demografischen Entwicklung und beim Umbau der regionalen Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung. Schwerpunkte bilden Maßnahmen der Innovation, zum Schutz der Umwelt, zur Zugänglichkeit und zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

686 06 -419 Initiative "Immobiliendialog" — 750 | 250 | 373

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mit der Initiative "Immobiliendialog" sollen gemeinsam mit der Immobilienwirtschaft Handlungskonzepte und Kooperationsprojekte zu aktuellen wohnungspolitischen Schwerpunkten mit dem Ziel einer nachhaltigen Wohnungswirtschaft entwickelt werden. Themenfelder sind das Wohneigentum, generationsübergreifende Wohnformen und nachhaltiger Bauweisen. Die Ergebnisse sollen im Rahmen von methodischen Arbeitshilfen, Foren, Fachveranstaltungen und Ideenwettbewerben gezielt an private Eigentümer sowie die interessierte Öffentlichkeit verbreitet werden.

686 09 -440 Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" — 10 000 | 8 000 | 8 967

Verpflichtungsermächtigung..... 19 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.

2. Mehrausgaben **zu Nr. 2 der Erläuterungen** dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

3. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen bis zur Höhe der im Programmzeitraum 2008 bis 2015 insgesamt zur Verfügung gestellten Bundesmittel in Höhe von 60 000 T€ sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 14.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 09

4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

5. Einnahmen aus Forderungen gegenüber Maßnahmeträgern und Auftragnehmern fließen den Ausgaben zu.

6. Bis zu 5 Prozent des Förderungsprogramms dürfen für Kosten der sogenannten Technischen Hilfe eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Kofinanzierungsanteil des Bundes	60 000	9 310	8 000	880	10 000	31 810
2. Finanzierungsanteil der EU	-	-	-	-	-	-
Zusammen	60 000	9 310	8 000	880	10 000	31 810

Gefördert werden im Sinne des Operationellen Bundesprogramms für den Europäischen Sozialfonds arbeitsmarktbezogene Maßnahmen in den Programmgebieten der Sozialen Stadt. Der Kofinanzierungsanteil des Bundes in Höhe von 60 Mio. € soll in zwei Förderrunden ausgeschrieben werden.

(Ausschreibung der ersten Förderrunde erfolgte bereits 2008, die zweite Förderrunde soll in 2011 starten.)

Ausgaben für Investitionen

882 02 -411 Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraumförderung — 518 200 | 518 200 | 518 200

Erläuterungen:

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung steht den Ländern ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu. Damit sind auch die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis 2006 eingegangenen Verpflichtungen abgegolten. Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt.

Die Beträge sind von den Ländern jeweils zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen.

Die Länder werden dem Bund jährlich über die Verwendung der erhaltenen Beträge bis Ende Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres berichten. Wird festgestellt, dass Beträge im Berichtsjahr nicht zweckgerecht verwendet wurden, wird die Zuweisung an das jeweilige Land um den fehlverwendeten Betrag gekürzt und dieser Betrag entsprechend dem Aufteilungsschlüssel auf die anderen Länder verteilt.

882 03 -440 Förderung von Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten — 38 759 | 44 586 | 48 115

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramme bis 2009	149 999	48 115	25 000	1 884	25 000	50 000
Förderprogramm 2010	79 959	-	19 586	-	13 759	46 614
Zusammen	229 958	48 115	44 586	1 884	38 759	96 614

Gefördert werden investive sowie konzeptionelle Maßnahmen, die der Erhaltung, Sanierung oder Weiterentwicklung nationaler UNESCO Kultur- und Naturerbestätten dienen und modellhaften Charakter für die städtebauliche Entwicklung der Welterbekommunen besitzen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 882 03

Bis zu 2 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft (administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Hieraus können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

891 01 -411	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms zur energetischen Gebäudesanierung "CO_2- Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	59 000	150 000	44 539

Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 17 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 17 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 07.

2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 661 07.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	800 000	53 073	130 000	476 927	40 000	100 000
2. Förderprogramm 2010	182 000	-	20 000	-	9 000	153 000
3. Förderprogramm 2011	100 000	-	-	-	10 000	90 000
Zusammen	1 082 000	53 073	150 000	476 927	59 000	343 000

Das Förderprogramm ist Bestandteil des Maßnahmenpakets für Wachstum und Beschäftigung der Bundesregierung und des Nationalen Klimaschutzprogramms.

Gefördert werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO_2-Ausstoßes an Wohngebäuden, der Austausch von Nachtstromspeicherheizungen sowie die Erstellung quartierbezogener Wärmeversorgungslösungen und von Energieeinsparkonzepten. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten.

Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

Weniger wegen planmäßiger Programmabfinanzierung.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
891 02 -411	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW-Förderbank	2 300	500	-

Verpflichtungsermächtigung..... 19 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 661 07 und 661 08.
2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln: 661 07 und 661 08.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramm 2010.....	18 050	-	500	-	1 800	15 750
Förderprogramm 2011.....	**20 000**	**-**	**-**	**-**	**500**	**19 500**
Zusammen.....	38 050	-	500	-	2 300	35 250

Das Förderprogramm ist Teil des Maßnahmenpakets "Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung " der Bundesregierung. Gefördert werden Maßnahmen insbesondere zum Zwecke der alten- und behindertengerechten Anpassung an Wohngebäuden. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten. Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

893 01 -280	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	525 000	608 000	440 112

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind nicht übertragbar.
2. Rückzahlungen der Länder aus der Wohnungsbauprämie fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 7 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes trägt der Bund die Wohnungsbauprämie in voller Höhe. Bei vor 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen wird die Wohnungsbauprämie erst nach Zuteilung des Bausparvertrages oder nach Ablauf der Sperrfrist von sieben Jahren gezahlt.

Bei den ab 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen ist die Wohnungsbauprämie in der Regel an die Verwendung zu wohnungswirtschaftlichen Zwecken gekoppelt und wird dann bei entsprechendem Nachweis gezahlt.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

894 01 -419	Zuschüsse für Investitionen an die Bundesstiftung Baukultur	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben im Rahmen des Bundesanteils für den Ankauf der Stiftungsvilla dürfen bis zur Höhe von 550 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
896 01 -183	Zuschuss zum Wiederaufbau der vom Erdbeben zerstörten Ortskirche St. Pietro Apostolo in Onna (Italien)	2 000	-	-

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Förderung des Städtebaues	(672 005)	(686 636)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Drucksachen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt zu Aufklärungszwecken abgegeben werden.
3. Nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen dürfen in allen Programmbereichen jeweils bis zu 0,2 Prozent des entsprechenden Verpflichtungsrahmens für Forschungsvorhaben und Evaluierung eingesetzt werden.
4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.

Erläuterungen:

Zur Förderung des Städtebaues als Aufgabe im besonderen öffentlichen Interesse gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen gemäß Art. 104 b GG.

Einzelheiten werden auf der Grundlage der §§ 164 a und b, 171 b Abs. 4 und 171 e Abs. 6 Baugesetzbuch durch Verwaltungsvereinbarung geregelt. Hierbei ist auch zu bestimmen, mit welchem Anteil sich der Bund an der Finanzierung der Maßnahmen beteiligt.

882 11 -440	Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen	15 250		

Verpflichtungsermächtigung..... 289 750 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 76 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 91 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 76 250 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 45 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Die Erläuterungen sind verbindlich.**
2. **Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus dem Titel zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesem Titel zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.**

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderungsprogramm 2011.....	305 000				15 250	289 750
davon.....	-	-	-	-	-	-

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 882 11 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Ost	-	-	-	-	-	-
2. Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen West	-	-	-	-	-	-
3. Stadtumbau Ost	-	-	-	-	-	-
4. Stadtumbau West	-	-	-	-	-	-
5. Denkmalschutz Ost	-	-	-	-	-	-
6. Denkmalschutz West	-	-	-	-	-	-
7. Soziale Stadt	-	-	-	-	-	-
8. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	-	-	-	-	-	-
9. Kleinere Städte und Gemeinden	-	-	-	-	-	-
Zusammen	305 000	-	-	-	15 250	289 750

Die Bundesmittel können zwischen den Programmen nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung umverteilt werden. Minderausgaben bei einem Programm können zur Verstärkung in einem anderen Programm verwendet werden. Für Bundesmittel zugunsten des Programms Soziale Stadt in Höhe von 25 Prozent wird zugelassen, dass sie auch für Modellvorhaben in den Gebieten der Sozialen Stadt und dann auch für Zwecke wie Erwerb der deutschen Sprache, Verbesserung von Bildungsabschlüssen, Betreuung von Jugendlichen sowie im Bereich der lokalen Ökonomie eingesetzt werden können.

882 12 -440 Zuweisungen zur Förderung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren - Abwicklung — 44 181 — 26 673 — 11 632

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	68 902	-	22 750	-	22 900	23 252
2. Förderprogramm 2010	85 892	-	3 923	-	21 281	60 688
Zusammen	154 794	-	26 673	-	44 181	83 940

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Mehr wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

882 13 -440 Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern (einschl. ehemaliger Westteil Berlins) - Abwicklung — 48 270 — 65 639 — 84 091

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	133 154	-	64 400	-	41 550	27 204
2. Förderprogramm 2010	27 124	-	1 239	-	6 720	19 165
Zusammen	160 278	-	65 639	-	48 270	46 369

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Weniger wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 01

882 14 -440 Zuweisungen zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf (Soziale Stadt) - Abwicklung — 96 311 | 100 916 | 107 748

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben bis zur Höhe der zugunsten des ESF-Programms Soziale Stadt im Programmzeitraum 2008 bis 2015 insgesamt zur Verfügung gestellten Bundesmittel in Höhe von 60 000 T€ sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 09.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	224 996	-	96 580	-	72 790	55 626
2. Förderprogramm 2010	94 934	-	4 336	-	23 521	67 077
Zusammen	319 930	-	100 916	-	96 311	122 703

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 15 -440 Zuweisungen für den Stadtumbau West - Abwicklung — 72 381 | 65 073 | 54 459

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	161 441	-	61 150	-	51 100	49 191
2. Förderprogramm 2010	85 892	-	3 923	-	21 281	60 688
Zusammen	247 333	-	65 073	-	72 381	109 879

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 16 -440 Zuweisungen für den Stadtumbau Ost - Abwicklung — 102 502 | 107 121 | 98 252

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	247 923	-	102 785	-	78 981	66 157
2. Förderprogramm 2010	94 934	-	4 336	-	23 521	67 077
Zusammen	342 857	-	107 121	-	102 502	133 234

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 17 -440 Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliger Ostteil Berlins) - Abwicklung — 48 270 | 71 789 | 95 754

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 **und 882 92** zur Verfügung stellt,weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 882 17 (Titelgruppe 01):

Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	139 304	-	70 550	-	41 550	27 204
2. Förderprogramm 2010	27 124	-	1 239	-	6 720	19 165
Zusammen	166 428	-	71 789	-	48 270	46 369

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Weniger wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

882 18 Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz Ost - Abwicklung — 79 137 — 94 654 — 98 365
-440

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 **und 882 92** zur Verfügung stellt,weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	201 352	-	91 350	-	62 400	47 602
2. Förderprogramm 2010	70 080	-	3 304	-	16 737	50 039
Zusammen	271 432	-	94 654	-	79 137	97 641

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Weniger wegen planmäßiger Programmausfinanzierung.

882 19 Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz West - Abwicklung — 16 223 — 8 945 — 1 812
-440

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	28 536	-	7 500	-	9 000	12 036
2. Förderprogramm 2010	30 474	-	1 445	-	7 223	21 806
Zusammen	59 010	-	8 945	-	16 223	33 842

Zu 1 Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
882 91 -440	Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden - Abwicklung	145 000	145 000	48 246

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	425 000	-	145 000	-	145 000	135 000

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

882 92 -440	Zuweisungen zur Förderung von kleineren Städten und Gemeinden - Abwicklung	4 480	826	-

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramm 2010	18 083	-	826	-	4 480	12 777

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Maßnahmen der Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie für Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und -abgeordneten	(3 997)	(3 997)	

Haushaltsvermerk:

1. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
2. Die Ausgaben dürfen geleistet werden an öffentliche Unternehmen, private Unternehmen und Sonstige im Inland.

Erläuterungen:

Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen sind bei Kap. 1226 Tgr. 06 veranschlagt.

526 32 -411	Sachverständige	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 77 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 663 34, 863 34 und 893 34.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen im Rahmen der Durchführung von notwendigen Baumaßnahmen der Deckung von Kosten für

1. Sachverständige,
2. städtebauliche Realisierungs- und Architektenwettbewerbe sowie
3. Investorenauswahlverfahren.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
663 34 -411	Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	767	767	1 839

Verpflichtungsermächtigung..... 283 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 123 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 51 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 51 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 56 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 32.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 863 34 und 893 34.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	3 370	-	332	2 508	209	321
2. Förderprogramm 2010	767	-	435	-	123	209
3. Förderprogramm 2011	718	-	-	-	435	283
Zusammen	4 855	-	767	2 508	767	813

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Ausgaben sind bestimmt zur Erneuerung, Verlängerung und zum Ankauf von Belegungsrechten bei Wohnraum sowie zur Deckung der laufenden Aufwendungen im Sinne des WoFG durch Zinszuschüsse und Zuschüsse.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

863 34 -411	Darlehen	2 112	2 112	960

Verpflichtungsermächtigung..... 1 080 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 927 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 153 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 32.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 663 34 und 893 34.
3. Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.
4. Der Zinssatz für Darlehen darf nach Maßgabe der Richtlinien gesenkt werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 863 34 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	10 362	-	1 080	9 129	153	-
2. Förderprogramm 2010	2 112	-	1 032	-	927	153
3. Förderprogramm 2011	2 112	-	-	-	1 032	1 080
Zusammen	14 586	-	2 112	9 129	2 112	1 233

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Mit den Ausgaben werden im Rahmen bestehenden Bedarfs der Neubau, Wiederaufbau und Ausbau von Mietwohnungen einschließlich Dachgeschossausbau, Aufstockung oder Erweiterung durch Gewährung von Darlehen sowie die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert. In diesem Zusammenhang können auch Gewerberäume, Abstellplätze für Kraftfahrzeuge auf Wohngrundstücken und Garagen gefördert werden, soweit es erforderlich ist. Falls ein dringendes Bedürfnis besteht, können Abstellplätze in Einzelfällen ausnahmsweise auch nachträglich gefördert werden.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

893 34 -411 Zuschüsse für Investitionen — 1 118 — 1 118 — 1 117

Verpflichtungsermächtigung ..... 894 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 292 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 102 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 32.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 663 34 und 863 34.
3. Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	6 229	-	964	4 561	602	102
2. Förderprogramm 2010	1 118	-	154	-	362	602
3. Förderprogramm 2011	1 048	-	-	-	154	894
Zusammen	8 395	-	1 118	4 561	1 118	1 598

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Initiative öffentlich-private Partnerschaften im öffentlichen Hochbau (PPP)	(-)	(1 525)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Um die von der PPP Task Force im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung begonnenen Projekte im Bereich ÖPP wie geplant abschließen zu können, werden Beratungsleistungen der ÖPP Deutschland AG in Anspruch genommen.			
526 42 -960	Sachverständige	-	600	133
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 545 41.			
545 41 -960	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	-	140	25
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 42.			
632 41 -960	Zuweisungen an die Länder zur Durchführung von Pilotprojekten	-	80	118
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Beteiligung an erwirtschaftetem Effizienzgewinn fließen den Ausgaben zu.			
633 41 -960	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Pilotprojekten	-	605	90
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 41. 2. Einnahmen aus der Beteiligung an erwirtschaftetem Effizienzgewinn fließen den Ausgaben zu.			
686 41 -960	Zuschüsse an Verbände und Institutionen im Rahmen von Pilotprojekten	-	100	101
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 633 41. 2. Einnahmen aus der Beteiligung an erwirtschaftetem Effizienzgewinn fließen den Ausgaben zu.			
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Nationaler Strategieplan für eine integrierte Stadtentwicklungspolitik	(3 250)	(2 900)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 05

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen des Nationalen Strategieplanes ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Durchführung des Nationalen Strategieplans für eine integrierte Stadtentwicklungspolitik, zur Unterstützung von Investitionen für Modellvorhaben des Strategieplans, zur Durchführung von Wettbewerben sowie zur Deckung der Kosten für die Erläuterung und die Bekanntmachung der Grundsätze und Einzelmaßnahmen des Strategieplans in der Bevölkerung.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	6 750	-	2 500	-	2 250	2 000
2. Förderprogramm 2010	2 000	-	400	-	600	1 000
3. Förderprogramm 2011	2 000	-	-	-	400	1 600
Zusammen	10 750	-	2 900	-	3 250	4 600

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

531 51 -440 Studien, Untersuchungen, Gutachten, Wettbewerbe sowie Projektbegleitung — 1 625 — 1 450 — 1 328

Verpflichtungsermächtigung ..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

893 51 -440 Pilotprojekte — 1 625 — 1 450 — 1 562

Verpflichtungsermächtigung ..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 200 T€

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) — (6 556) — (5 056)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 06

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	4 140	-	2 300	-	1 380	460
2. Förderprogramm 2010	5 056	-	2 756	-	920	1 380
3. Förderprogramm 2011	13 272	-	-	-	4 256	9 016
Zusammen	22 468	-	5 056	-	6 556	10 856

Zu 1. Spalte 2.: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Ausgaben dienen der Durchführung von Forschungsmaßnahmen, mit denen an konkreten Projekten neue, durch praktische Anwendung abgesicherte Erkenntnisse für Bundesaufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaues gewonnen oder vorhandene Erkenntnisse auf Handlungsbedarf des Bundes überprüft werden sollen (angewandte Ressortforschung). Der Einsatz erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind. Die Ergebnisse der Forschungsmaßnahmen können dokumentiert, zusammenfassend ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Aus dem 6 Mrd. €-Sonderprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation wurden in den Jahren 2006 und 2007 insgesamt 20 000 T€ zur Unterstützung von Investitionskosten einschließlich Forschungsbegleitung für Modellvorhaben "Innovation für familien- und altengerechte Stadtquartiere" eingesetzt. Zur Fortführung dieser Modellvorhaben werden in den Jahren 2009 bis 2012 weitere 9 500 T€ eingesetzt.

Von dem im Jahr 2011 zur Verfügung stehenden Auftragsvolumen in Höhe von 13 272 T€ werden 6 000 T€ zur Unterstützung von Investitionskosten einschließlich Forschungsbegleitung für Modellvorhaben "Innovation in Innenstädten und Ortszentren" eingesetzt.

532 66 -176	Studien und Untersuchungen	3 278	2 528	12 389

Verpflichtungsermächtigung ..... 4 508 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 960 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 111 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen auch für die Durchführung vorbereitender, begleitender und ergebnisaufbereitender Maßnahmen geleistet sowie - in begrenztem Umfang - als Zuwendungen gewährt werden.

882 66 -176	Modellvorhaben	3 278	2 528	1 436

Verpflichtungsermächtigung ..... 4 508 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 960 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 111 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Förderung von Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Raumordnung, des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens sowie des Städtebaues	(7 993)	(7 877)	
632 71 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	6 748	6 427	6 085

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 71.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 71 und 882 71 insgesamt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)					
1. **Brandenburg**			**(1 590)**	**(1 579)**	**(1 453)**
1.1 Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e. V. (IRS), Erkner			1 590	1 579	1 453
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71		50,00	*1 585*	*1 529*	*1 431*
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71		50,00	*5*	*50*	*22*
2. **Niedersachsen**			**(705)**	**(702)**	**(673)**
2.1 Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover.			705	702	673
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71		30,00	*705*	*702*	*673*
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71			-	-	-
3. **Sachsen**			**(4 578)**	**(4 446)**	**(4 856)**
3.1 Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR), Dresden			2 638	2 589	3 137
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71		50,00	*2 598*	*2 439*	*2 337*
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71		50,00	*40*	*150*	*800*
3.2 Institut für Länderkunde e. V. (IfL), Leipzig			1 940	1 857	1 719
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71		50,00	*1 860*	*1 757*	*1 644*
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71		50,00	*80*	*100*	*75*
Zusammen			6 873	6 727	6 982
- Summe Tit. 632 71			*6 748*	*6 427*	*6 085*
- Summe Tit. 882 71			*125*	*300*	*897*

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

686 71 -165	Zuschüsse zum Betrieb	1 120	1 150	1 119

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 71.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 71 (Titelgruppe 07)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Deutsches Institut für Urbanistik GmbH *- aus Kap. 1225 Tit. 686 71*	9,64	11,00	678	678	677
2. **Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. (DASL), München**			**(442)**	**(472)**	**(442)**
2.1 Institut für Städtebau (ISB), Berlin *- aus Kap. 1225 Tit. 686 71*	10,60	50,00	100	130	100
2.2 Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW), München *- aus Kap. 1225 Tit. 686 71*	33,68	50,00	162	162	162
2.3 Zentralinstitut für Raumplanung an der Universität Münster (ZIR), Münster *- aus Kap. 1225 Tit. 686 71*	45,85	50,00	180	180	180
Zusammen			1 120	1 150	1 119
- Summe Tit. 686 71			*1 120*	*1 150*	*1 119*

882 71 -164 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) — 125 — 300 — 897

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 71.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 71 und 882 71 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 71.

893 71 -165 Zuschüsse für Investitionen — - — - — -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 71.

Titelgruppe 08

Tgr. 08 Forschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaues sowie des Bau- und Wohnungswesens — (15 629) — (9 357)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 08

532 85 -176 Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordnerisches Aktionsprogramm) — 2 367 — 1 131 — 1 669

Verpflichtungsermächtigung..... 4 458 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 323 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 135 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 81.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	3 573	1 699	741	801	332	-
2. Förderprogramm 2010	1 559	-	390	-	645	524
3. Förderprogramm 2011	5 848	-	-	-	1 390	4 458
Zusammen	10 980	1 699	1 131	801	2 367	4 982

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Modellvorhaben dienen der Umsetzung der Ziele des novellierten Raumordnungsgesetzes, sowie der Leitbilder der Raumordnung, der Weiterführung der interkommunalen und interregionalen Zusammenarbeit sowie der Umsetzung des Europäischen Raumordnungskonzeptes sowie der territorialen Agenda der EU einschließlich der Interreg-Programme gemäß den Beschlüssen der Ministerkonferenz für Raumordnung vom 14. Juni 2000 und vom 30. Juni 2006.

544 81 -176 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches — 1 101 — 1 101 — 1 099

Verpflichtungsermächtigung..... 827 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 605 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 222 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	1 390	-	827	341	222	-
2. Förderprogramm 2010	1 101	-	274	-	605	222
3. Förderprogramm 2011	1 101	-	-	-	274	827
Zusammen	3 592	-	1 101	341	1 101	1 049

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Ausgaben sind für Forschungsaufträge zur Durchführung von Ressortaufgaben auf den Gebieten der Raumordnung, der Stadtentwicklung sowie der Wohnforschung bestimmt.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 08				
544 82 -176	Forschung und Untersuchungen im Baubereich	3 866	3 106	2 787

Verpflichtungsermächtigung..... 1 031 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 956 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 75 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 81.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 81.
4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
5. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Förderprogramme bis 2009	3 707	-	281	3 351	75	-
4. Förderprogramm 2010	3 306	-	2 825	-	406	75
5. Förderprogramm 2011	4 416	-	-	-	3 385	1 031
Zusammen	11 429	-	3 106	3 351	3 866	1 106

Zu 3. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12 2009

Bauwesen und Bauwirtschaft sind Schlüsselbranchen für Wachstum und Beschäftigung. Die Forschungsinitiative Zukunft Bau soll positive Impulse für das Bauwesen auslösen. Bei zunehmend komplexen Forschungsfragen werden die Ressortforschungsmittel aktuell, interdiziplinär und passgenau zur Deckung des bestehenden Forschungsbedarfs eingesetzt. Der Bausektor ist nach Umfang und Qualität entscheidend für die

1. Erreichung der Klimaschutzziele und die Fragen der Energieeffizienz,
2. Sicherung der Rohstoffeffizienz und
3. Reaktion auf den demografischen Wandel.

Die Ressortforschung ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Aktualität und fortlaufender Qualitätsüberprüfung. Darüber hinaus sollen die Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Ausgaben sind für Forschungsvorhaben vorgesehen, die schwerpunktmäßig baupolitisch wichtige und zukunftsträchtige Ressortforschungsaufgaben abdecken. Die Hebung von Energieeinsparungen im Gebäudebereich, der ca. 40 Prozent der Primärenergie verbraucht, ist eine der wichtigsten politischen Maßnahmen der Legislaturperiode. Dabei setzt die Ressortforschung auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Wichtig ist die Einbeziehung europäischer Themen. Europäische Richtlinien und Standards sollen nicht nur reaktiv umgesetzt, sondern von deutscher Seite maßgeblich mitgestaltet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 08				
686 81 -012	Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich	8 115	3 865	4 435

Verpflichtungsermächtigung..... 25 950 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 14 137 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 11 813 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 82.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 82.
4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
5. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2009	9 817	-	2 074	6 430	1 313	-
2. Förderprogramm 2010	5 115	-	1 791	-	2 011	1 313
3. Förderprogramm 2011	30 741	-	-	-	4 791	25 950
Zusammen	45 673	-	3 865	6 430	8 115	27 263

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2009

Die Antragsforschung des BMVBS im Bereich des Bauwesens BMVBS unterstützt die überwiegend mittelständig strukturierten Unternehmen der Baubranche in ihrem Prozess der Neuausrichtung. Die Antragsforschung ist ein entscheidender Baustein auf dem Weg zur Breitenanwendung neuester Technologien in der Baubranche. Die Zielsetzung der zu stärkenden Forschungsinitiative "Zukunft Bau" besteht in der gemeinsamen Bearbeitung komplexer Themen- und Forschungsfelder möglichst im fachübergreifenden Verbund von wissenschaftlichen Einrichtungen und der Bauwirtschaft. Bei den Vorhaben im Baubereich sollen einerseits die Fragen der Energieeffizienz und Ressourcenschonung und andererseits Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Hebung von Energieeinsparungen im Gebäudebereich, der ca. 40 Prozent der Primärenergie verbraucht, ist eine der wichtigsten politischen Maßnahmen der Legislaturperiode. Dabei setzt die Ressortforschung auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Besondere Bedeutung haben anwendungsreife Techniken, Technologien und Regeln für die Verbesserung

1. neuester energetischer Konzeptionen, wie das Passivhaus, das Null-Energie-Haus und das Plus-Energie-Haus,
2. des Einsatzes erneuerbarer Energien, insbesondere die Aufnahme von aktiven Systemen in der Gebäudehülle,
3. der technischen Gebäudeausrüstung (TGA),
4. der Effizienz der Gebäudedämmung,
5. der Beleuchtungssysteme.

Es soll der Einsatz von Spitzentechnologien an Neubauten und in der Bestandsmodernisierung getestet werden. Die Mittel sollen darüber hinaus ermöglichen, im neu aufgelegten EU-Programm "Energieeffiziente Gebäude" große Projekte mit europäischen Partnern umzusetzen. Die Forschungscluster zur Sanierung im Gebäudebestand und die Qualitätssicherung am Bau sollen besonders ausgebaut werden.

1225 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 08				
687 81 -176	Beteiligung an EU-Netzwerken für Raum- und Stadtentwicklung	180	154	152
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 532 85. 3. Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für EU-Projekte fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Die Ausgaben dienen der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Netzwerken "European Urban Knowledge Network" (EUKN) und "Europäisches Beobachtungsnetzwerk zur territorialen Entwicklung und Kohäsion" (ESPON).			

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

298 01 -176	Vermögensübertragung von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse		-	501
661 02 -411	Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungsprogramms der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung		32 213	76 693
870 01 -680	Inanspruchnahme des Bundes aus Baumaßnahmen für Gaststreitkräfte		-	6 209

Abschluss des Kapitels 1225

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	830	8 830
Übrige Einnahmen	565 486	659 550
Gesamteinnahmen	566 316	668 380
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	12 237	10 056
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 365 653	1 471 412
Ausgaben für Investitionen	1 825 522	2 015 430
Gesamtausgaben	3 203 412	3 496 898

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind

1. Baumaßnahmen des Bundes in Berlin und Bonn, soweit sie nicht im Einzelplan des jeweiligen Nutzers eingestellt sind,
2. die Finanzhilfen zur Förderung kommunaler Vorhaben in Berlin sowie im Entwicklungsbereich "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" und
3. Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin.

Die Aufgaben der Bundesregierung beim Vollzug des Berlin/Bonn-Gesetzes werden vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wahrgenommen. Hierzu gehören:

1. Vollzug der Vereinbarungen mit Berlin und Brandenburg,
2. Vollzug der Vereinbarungen mit der Region Bonn,
3. Planung und Vollzug der Baumaßnahmen,
4. Koordination der Verkehrsinvestitionen im Hinblick auf die Realisierung der Hauptstadtfunktion.

Die originären Ressortzuständigkeiten für die Teilaufgaben bleiben unberührt.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

282 01 -011	Zuschüsse für die Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin	2 000		
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 735 01.			

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Rückflüsse aus Darlehen zur Förderung kommunaler Vorhaben im Raum Bonn	(5 900)	(16 100)	
	Erläuterungen:			
	Zinsen und Tilgung aus Darlehen, die im Rahmen der Förderung kommunaler Vorhaben im Raum Bonn gewährt worden sind.			
153 11 -439	Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden	1 300	1 400	274
173 11 -439	Tilgungsbeträge aus Darlehen an Gemeinden	4 600	4 700	720

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 -011	Stiftung Berliner Schloss/Humboldt-Forum	1 500	1 500	799
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Die Stiftung nimmt Bauherren- und Betreiberfunktionen bei der Wiedererrichtung des Berliner Schlosses für das Humboldtforum wahr.

Mit der Planung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt die Stiftung das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Die Stiftung selbst ist im Planungs- und Baubereich überwiegend koordinierend tätig. Daneben stellt sie die Kooperation mit den privaten Spendenorganisationen sicher.

Ausgaben für Investitionen

725 05 -011	Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung im Parlamentsviertel in Berlin	31 000	14 500	8 285

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.
2. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Reichstagsgebäude	260 250	261 069	-	-819	-	-
2. Jakob-Kaiser-Haus	436 960	418 348	-	18 612	-	-
3. Paul-Löbe-Haus	259 364	270 928	-	-11 564	-	-
3.1 Marie-Elisabeth-Lüders-Haus	168 882	166 297	-	2 585	-	-
4. Bundeskanzleramt	237 534	226 183	-	11 351	-	-
5. Infrastruktur Parlamentsbaumaßnahmen im Spreebogen	68 720	64 970	-	3 750	-	-
6. Infrastruktur Bundeskanzleramt	17 988	16 974	-	1 014	-	-
7. Kindertagesstätte	4 135	4 135	-	-	-	-
8. Sozialplan Luisenstraße	4 857	4 857	-	-	-	-
9. Liegenschaftsverbindungsnetz	3 456	3 456	-	-	-	-
10. Baugrund- und Gründungsproblematik, weitere Folgekosten	89 986	89 986	-	-	-	-
11. Erweiterungsbau Marie-Elisabeth-Lüders-Haus	153 083	100	14 500	3 994	31 000	103 489
12 Kfz-Stellplätze für Deutschen Bundestag	7 101	-	-	7 101	-	-
13. Wilhelmstraße 64	11 100	-	-	-	-	11 100
14. Dorotheenstraße 90	10 680	-	-	-	-	10 680
15. Neustädtische Kirchstraße 14	5 670	-	-	-	-	5 670
16. Dorotheenstraße 85 - 86	41 400	-	-	-	-	41 400
17. Unter den Linden 62 - 68	28 200	-	-	-	-	28 200
18. Sicherungsmaßnahmen (Glas)	2 000	-	-	2 000	-	-
Zusammen	1 811 366	1 527 303	14 500	38 024	31 000	200 539

Zu 2., 3.1 und 12.:
Mittel für Kfz-Stellplatzmöglichkeiten waren bisher in den Projekten Jakob-Kaiser-Haus und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus vorgehalten. Der Bedarf muss durch den Deutschen Bundestag noch konkretisiert werden.

Zu 1. bis 5., Spalte3:
Inkl. Umlage auf die Bauprojekte aus gemeinsamen Infrastrukturverträgen.

Zu 13. bis 17.:
Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Mehr wegen Anpassung des Mittelabflusses aufgrund der vorgelegten Planungsunterlagen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
726 01 -011	Baumaßnahmen für Zwecke des Deutschen Historischen Museums in Berlin	-	-	415
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 730 02, 732 01 und 882 01.			
730 02 -011	Baumaßnahmen für das Bundespräsidialamt in Berlin	-	-	4
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 732 01 und 882 01.			
732 01 -011	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Bundesregierung außerhalb des Parlamentsviertels in Berlin	5 000	9 691	25 623
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02 und 882 01.			
	2. **Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.**			

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. BPA	90 990	89 164	-	1 826	-	-
2.1 AA	255 740	254 446	-	1 294	-	-
2.2 Ausbildungsstätte	18 918	18 712	-	206	-	-
3. BMWi	144 000	140 542	-	3 458	-	-
4.1 BMVBS (BMV alt)	122 700	121 462	-	1 238	-	-
4.2 BMVBS (BMBau - Berlin - alt)	19 647	17 869	-	1 778	-	-
4.3 BMVBS (2. Erweiterungsbau)	25 558	22 406	-	3 152	-	-
5. BMJ	75 160	70 234	-	4 926	-	-
6.1 BMAS (BMA alt)	52 500	50 448	-	2 052	-	-
6.2 BMAS (BMGS alt u. Erweiterungsbau)	19 000	19 129	-	-129	-	-
7. BMFSFJ	4 493	4 493	-	-	-	-
8. BMVg	72 009	71 240	-	769	-	-
9. BMF	208 125	201 897	-	6 228	-	-
10. BMZ	11 760	11 472	-	288	-	-
11. BMELV	12 383	12 122	-	261	-	-
12. BMBF	11 081	11 068	-	13	-	-
13. BMU	50 744	25 629	9 691	10 424	5 000	-
14. Übergeordnete Gebäudeleittechnik	8 625	6 304	-	2 321	-	
15. Gästehaus Schloss Meseberg	8 929	8 527	-	402	-	-
Zusammen	1 212 362	1 157 164	9 691	40 507	5 000	-

Zu Spalten 2 und 3: Zzgl. 79 T€ Ist-Ausgaben aus 1996 für Preußisches Herrenhaus.

Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
734 01 -011	Ehemaliger Palast der Republik	-	-	3 507

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Ehemaliger Palast der Republik	98 546	97 314	-	1 232	-	-

735 01 -011	Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin	-	45 000	3 905

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **282 01.**
2. Einnahmen aus Rückzahlungen von überzahlten Bundesmitteln oder Vergleichen bei der Baumaßnahme fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums im Schlossareal Berlin	438 500	4 849	45 000	11 651	-	377 000

Auf Grundlage der Beschlüsse des Deutschen Bundestages vom 4. Juli 2002, vom 13. November 2003 und vom 13. Dezember 2007 ist der Bau des Humboldtforums im Berliner Schlossareal unter Berücksichtigung der historischen Fassaden des ehemaligen Schlosses vorgesehen.

Unter Berücksichtigung der Kosten der Erstausstattung ist eine verbindliche Kostenobergrenze in Höhe von 552 Mio. € festgesetzt.

Abzüglich des zugesagten Finanzierungsanteils des Landes Berlin in Höhe von 32 Mio. €, des zu erbringenden Spendenaufkommens in Höhe von 80 Mio. € und 1,5 Mio. € Finanzierung der Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum (Tit. 685 01) ergibt sich damit ein vom Bund zu finanzierender Netto-Betrag in Höhe von 438,5 Mio. €.

Typische Planungs- und Baurisiken (z. B. Baugrund, Vergabebeschwerden etc.), die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vollständig ausgeschlossen werden können, sind innerhalb des vorgegebenen Budgets für die Baumaßnahme einschließlich Ersteinrichtung von 552 Mio. € durch Einsparungen aufzufangen.

Die Mittel fließen bedarfsgerecht dem Tit. 712 01 des Wirtschaftsplans der Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum zu.

Weniger wegen Verschiebung des Baubeginns aufgrund Kabinettbeschluss.

882 01 -440	Zuweisungen für Investitionen an das Land Berlin zur Förderung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel"	-	-	3 520

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02 und 732 01.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 882 01

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Auftragsvolumen bis 2009	268 454	215 090	-	53 364	-	-

Nach dem zwischen dem Bund und dem Land Berlin abgeschlossenen Vertrag vom 10. Mai 1994 wird die durch Rechtsverordnung festgelegte städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" vom Bund zu 64 Prozent gefördert. Die Höhe der Zuweisungen ergibt sich aus dem jährlichen Finanzierungsplan.

894 01 -419 Zuschüsse für Investitionen an die Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum — - | 35 630 | -

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz für 2010 sollen die Grunderwerbskosten für den im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben befindlichen Grundstücksanteil finanziert werden. Der an die Bundesanstalt gezahlte Kaufpreis fließt in voller Höhe in deren Betriebsergebnis und damit in die von der Bundesanstalt an den Bundeshaushalt zu leistende Abführung ein.

Weniger wegen getätigtem Grundstückskauf in 2010.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Kosten von Gutachten, Wettbewerben, Planungen von Sachverständigen, Architekten und Ingenieuren im Zusammenhang mit Baumaßnahmen zur Unterbringung insbesondere von Verfassungsorganen in Berlin — (9 190) | (8 260)

Erläuterungen:

Die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Unterbringung der Verfassungsorgane des Bundes in Berlin sowie des Deutschen Historischen Museums werden im Einzelplan 12 zentral veranschlagt.

526 44 -011 Planungskosten für Baumaßnahmen im Parlamentsviertel — 9 190 | 8 260 | 7 947

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 45, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009	369 419	349 865	-	19 554	-	-
2. Auftragsvolumen 2010	8 260	-	8 260	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2011	43 410	-	-	-	9 190	34 220
Zusammen	421 089	349 865	8 260	19 554	9 190	34 220

Die Ausgaben dienen der Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
526 45 -011	Planungskosten für Baumaßnahmen außerhalb des Parlamentsviertels	-	-	3 886

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1227 Tit. 526 02.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 46, 725 05, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009	401 441	383 058	-	18 383	-	-

Die Ausgaben dienen zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

526 46 -011	Planungskosten im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau des Zeughauses in Berlin zur endgültigen Unterbringung des Deutschen Historischen Museums	-	-	38

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 526 44, 526 45, 725 05, 726 01, 730 02, 732 01 und 882 01.

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin	(2 050)	(1 900)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Sie dürfen geleistet werden an
   - öffentliche Unternehmen,
   - private Unternehmen und
   - Sonstige im Inland.
3. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Maßnahmen sind vorgesehen für Angehörige der Verwaltung des Bundes und der Bundeswehr, für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundestagsfraktionen und Bundestagsabgeordneten ebenso für Bedienstete von mittelbaren Bundeseinrichtungen und von Zuwendungsempfängern des Bundes.

526 62 -411	Sachverständige	50	50	9

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 62 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009	3 794	3 610	-	184	-	-
2. Auftragsvolumen 2010	50	-	50	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2011	50	-	-	-	50	-
Zusammen	3 894	3 610	50	184	50	-

Die Ausgaben sind insbesondere zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Investorenauswahlverfahren sowie zur Durchführung von städtebaulichen Wettbewerben und des Wohnungsangebotsverfahrens bestimmt.

663 61 -411 Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen — 700 — 550 — 2 934

Verpflichtungsermächtigung ..... 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 120 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 80 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 80 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 80 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 60 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 50 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu ..... 30 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009	66 112	45 554	500	17 628	500	1 930
2. Auftragsvolumen 2010	1 100	-	50	-	150	900
3. Auftragsvolumen 2011	950	-	-	-	50	900
Zusammen	68 162	45 554	550	17 628	700	3 730

1. Die Ausgaben sind bestimmt für die Zusatzförderung im Rahmen der Familienheimförderung.

2. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Zusatzbestimmungen Berlin zu den Sonderregelungen zur Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

863 61 -411 Darlehen — 900 — 900 — 873

Verpflichtungsermächtigung ..... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 650 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 150 T€

1226 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 863 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2009	113 851	102 915	800	9 986	150	-
2. Auftragsvolumen 2010	900	-	100	-	650	150
3. Auftragsvolumen 2011	900	-	-	-	100	800
Zusammen	115 651	102 915	900	9 986	900	950

Aus den Verpflichtungsermächtigungen der vergangenen Jahre werden die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Sonderregelungen der Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

893 61 -411	Zuschüsse für Investitionen	400	400	242

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Auftragsvolumen bis 2009	151 928	134 852	400	13 476	400	2 800

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert. Der Einsatz der Mittel für die Zusatzförderung erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Nach dem Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses Bund/Berlin vom 28. Mai 1997 beteiligt sich der Bund im Zusammenhang mit den Wohnungsneubaumaßnahmen an den Infrastrukturkosten für die vorgesehenen großen Wohnungsbaustandorte mit bis 70 558 T€.

Titelgruppe 07

Tgr. 07	Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn wegen des Verlustes von Parlamentssitz und Regierungsfunktionen	(-)	(-)

Haushaltsvermerk:

Die Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aufgrund von § 6 des Berlin/Bonn-Gesetzes in Verbindung mit der Vereinbarung über die Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn vom 29. Juni 1994 hat der Bund der Region Bonn im Zeitraum bis 2004 abschließende Gesamtleistungen in Höhe von 1 436 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Die Ausgleichsvereinbarung sieht im Art. 9 vor, dass begonnene investive Maßnahmen über das Jahr 2004 hinaus gefördert werden können.

633 71 -699	Ausgleichsleistungen	-	-	2 131

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 08			
Tgr. 08	Leistungen gemäß dem Hauptstadtvertrag mit dem Land Berlin vom 30. Juni 1994	(12 000)	(5 000)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 882 81 und 892 81.			
882 81 -439	Zuweisungen für Investitionen	12 000	5 000	2 500
	Haushaltsvermerk: Die Leistung von Ausgaben für die Jahre ab 2008 bedarf einer vorherigen Leistung des entsprechenden Anteils (je Tranche rd. 78 Prozent) durch das Land Berlin.			

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Auftragsvolumen U 5 bis 2008	150 800	93 905	5 000	7 242	12 000	32 653

Nach dem Hauptstadtvertrag mit dem Land Berlin vom 30. Juni 1994 hat sich der Bund u. a. verpflichtet, für den Bau der U-Bahnlinie U 5, Abschnitt Alexanderplatz - Lehrter Bahnhof, bis zu max. 150,8 Mio. € an Zuwendungen nach Baufortschritt anteilig zu gewähren.

892 81 -439	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	-	-	775

Erläuterungen:

S-Bahn-Linie S 4 der Deutschen Bahn AG, Abschnitt Westend-Schönhauser Allee/ Pankow.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 11 -011	Zuschüsse für die Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums im Schlossareal Berlin		10 000	-

Abschluss des Kapitels 1226

Einnahmen		
Übrige Einnahmen	7 900	16 100
Gesamteinnahmen	7 900	16 100
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	9 240	8 310
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 200	2 050
Ausgaben für Investitionen	49 300	111 121
Gesamtausgaben	60 740	121 481

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist durch das Gesetz über die Errichtung eines Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung sowie zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften mit Wirkung vom 1. Januar 1998 als Bundesoberbehörde mit Sitz in Bonn errichtet worden.

Dem BBR obliegt die Durchführung der Bauangelegenheiten der Verfassungsorgane des Bundes und der obersten Bundesbehörden. Es ist ferner zuständig für die Bauangelegenheiten der Bundesrepublik Deutschland im Ausland sowie für die Bauangelegenheiten im Geschäftsbereich eines Bundesministeriums bei überwiegendem Interesse des Bundes.

Für die Bauangelegenheiten im Raum Berlin wird eine ständige Außenstelle in Berlin unterhalten.

Im Zuge der Neuorganisation der Bundesvermögensverwaltung ist mit Wirkung vom 1. Januar 2004 die Bauverwaltung der Oberfinanzdirektion (OFD) Berlin, bestehend aus der Baugruppe der OFD und zwei Bundesbauämtern, an das BBR angegliedert wurden.

Die Bundesbaugesellschaft wurde zur Beendigung der umzugsbedingten Aufgaben für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung zum 1. Januar 2009 an das BBR angegliedert.

Das BBR unterstützt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) fachlich bei der Wahrnehmung der Aufgaben auf den Gebieten des Bauwesens, der Raumordnung, des Städtebaus und des Wohnungswesens einschließlich der internationalen Zusammenarbeit und stellt zentrale Dienste und Hilfen für Bundesbehörden bereit. Es betreibt im Auftrag des BMVBS auch wissenschaftliche Forschung auf den Gebieten der Raumordnung, des Städtebaus und des Wohnungswesens.

Diese Forschungsaufgaben werden seit 2009 organisatorisch in einem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung als Organisationseinheit innerhalb des BBR unter Integration des bisherigen Instituts für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken (IEMB e.V.) zusammengefasst.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -016	Gebühren, sonstige Entgelte	5	5	-
119 01 -176	Einnahmen aus Veröffentlichungen	140	140	136

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Informationen zur Raumentwicklung	60
2. Reihe "Berichte"	30
3. Indikatoren und Karten zur Raumentwicklung (INKAR)	30
4. Sonstige Veröffentlichungen (einschließlich älterer Bestände)	20
Zusammen	140

119 99 -176	Vermischte Einnahmen	2 020	2 020	262

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind auf der Grundlage verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 mit Ausnahme des Titels 720 11.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	2 001
2. Erstattungen durch die Europäische Union	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	-
4. Sonstiges	19
Zusammen	2 020

Mit dem In-Kraft-Treten des Errichtungsgesetzes der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zum 1. Januar 2005 wurde die ehemalige Bundesvermögensverwaltung in die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übergeleitet. Auf der Grundlage der "Ressortvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Bundesministerium der Finanzen über die Erledigung von Bauangelegenheiten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben" vom 26. Januar 2006 werden die Baumaßnahmen jedoch weiterhin nach den Vorschriften der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) durch die Bauverwaltung erledigt. Die Erstattung der Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben richtet sich nach Abschnitt L 5 der RBBau und den hiernach erforderlichen Vereinbarungen. Die Leistungen der Europäischen Union erfolgen auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

124 01 -176	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	9	9	16
132 01 -016	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	412

Übrige Einnahmen

261 01 -016	Erstattung von Verwaltungskosten aus dem Inland	4 345	5 180	3 315

Erläuterungen:

Erlöse für die Ausgabe von Verdingungsunterlagen für öffentliche Ausschreibungen sowie Erstattung von Bauleitungskosten und Baunebenkosten.

282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1227 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

297 01 -016	Vermögensübertragung von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-	2 852

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages vom 9. Dezember 2008 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 01, 539 99 und 681 01.

Erläuterungen:

Die Bundesbaugesellschaft Berlin mbH (BBB) wurde zum 1. Januar 2009 in das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung eingegliedert. Das Restvermögen der BBB fiel auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages an die Bundesrepublik

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 297 01				
	Deutschland. Es muss u. a. für eingegangene Pensionsverpflichtungen, Verpflichtungen aus Altersteilzeit und nachwirkende Sachkosten verwendet werden.			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 mit Ausnahme des Titels 720 11.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tit. 526 02 und Tgr. 01. 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1227 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -016	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 672	11 672	9 168
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -016	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	370	350	633
F 422 03 -016	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	208	208	202
F 427 09 -016	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 000	4 000	2 867
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Aus diesem Titel werden auch Entgelte, jährliche Sonderzuwendungen und Beiträge zu ausländischen Sozialversicherungen für Ortskräfte, die zur vorübergehenden Verstärkung einzelner örtlicher Bauleitungen im Ausland erforderlich sind, gezahlt.			
F 428 01 -016	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43 351	43 274	25 825
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.			
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Das Restvermögen der BBB fällt an die Bundesrepublik Deutschland. Es muss u. a. für Verpflichtungen aus Altersteilzeit gegenüber ehemaligen BBB-Mitarbeitern verwendet werden.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	453 01 -016	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	156	76	83
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -016	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 330	1 200	1 095
F	514 01 -016	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	152	102	65
F	517 01 -016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 610	1 610	1 706
F	518 01 -016	Mieten und Pachten	524	524	543
	518 02 -712	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 359	8 044	-
		Verpflichtungsermächtigung..... 22 077 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 359 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 359 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 359 T€			
F	519 01 -016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	720	720	577
F	525 01 -016	Aus- und Fortbildung	372	372	280
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F	526 01 -016	Gerichts- und ähnliche Kosten	44	44	23
	526 02 -016	Sachverständige	7 248	7 748	516
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1226 Tit. 526 45, Kap. 1227 Tit. 526 12 und 720 11. 3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
		Erläuterungen: Deckung von bestehenden Verpflichtungen aus den mit Inlands- und Auslandsarchitekten sowie Spezialingenieuren geschlossenen Verträgen für die Durchführung der Inlands- und Auslandsbauvorhaben einschl. Sonderbaumaßnahmen, Kosten von Gutachten. Planungskosten für neue Baumaßnahmen, mit Ausnahme der militärischen Baumaßnahmen, werden bis zur haushaltsmäßigen Anerkennung nach § 24 BHO im jeweiligen Bedarfsträgerressort bei Tit. 539 99 - Vermischte Verwaltungsausgaben - und danach bei dem entsprechenden Titel der Baumaßnahme veranschlagt.			

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	526 03 -176	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	10	10	1
		Erläuterungen:			
		Für den wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung.			
F	527 01 -016	Dienstreisen	995	825	915
		Erläuterungen:			
		U. a. Pauschalvergütungen für Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Außendienst.			
F	539 99 -016	Vermischte Verwaltungsausgaben	370	370	492
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.			
		Erläuterungen:			
		Das Restvermögen der BBB fällt an die Bundesrepublik Deutschland. Daraus sind auch nachwirkende Sachkosten der ehemaligen BBB zu leisten.			
F	543 01 -176	Veröffentlichung und Dokumentation	400	400	514
		Haushaltsvermerk:			
		1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.			
		2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	545 01 -176	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	84	84	103
		Haushaltsvermerk:			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	547 01 -176	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	400	400	266
		Erläuterungen:			
		Kosten der Beschaffung und Aufbereitung von regionalstatistischen Daten, raumbezogenen digitalen Daten, Bauland- und Immobilienmarktdaten, Daten aus regionalen Berichtssystemen und Fallstudien sowie Kosten eigener Umfragen, Haushaltsbefragungen und Interviews.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
	632 01 -016	Sonstige Zuweisungen an das Land Berlin für Angestellte der ehemaligen Bauverwaltung der Oberfinanzdirektion Berlin	27	27	-
		Erläuterungen:			
		Zuweisungen für eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für ehemalige Bedienstete des Senators für Bau- und Wohnungswesen Berlin, die unter die Vereinbarung über die Versorgung der Angestellten und Arbeiter des Landes Berlin (VVA) i.d.F. vom 24. Mai/30. Dezember 1966 gefallen sind.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	634 03 -016	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	690	375	152
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
	681 01 -960	Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Bundesbaugesellschaft Berlin mbH	-	-	92
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.			
		Erläuterungen: Das Restvermögen der BBB fällt an die Bundesrepublik Deutschland. Daraus müssen auch Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen BBB-Bediensteten erfüllt werden.			
	686 01 -176	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und andere Institutionen	8	8	4
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	97	97	1
F	811 01 -016	Erwerb von Fahrzeugen	80	80	190

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
16 Pkw bis zu 150 kW und 27 T€	432
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-352
Zusammen	80

F	812 01 -016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	400	315	260
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(57 001)	(102 001)	
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 720 11. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.			
	427 19 -176	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	212
	517 11 -176	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	-	-

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
526 12 -176	Sachverständige	2 000	2 000	-
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 02.			
527 11 -176	Dienstreisen	-	-	1
547 11 -176	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1	1	14
720 11 -016	Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften	55 000	100 000	77 795

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 02.
2. Einbezogen sind Gebäude der unmittelbaren und mittelbaren Bundesverwaltung sowie institutionelle Zuwendungsempfänger, wenn deren Betriebskosten zum großen Teil vom Bund finanziert werden.

   Einbezogen sind auch Gebäude der Sozialwerke des Bundes e. V., die sich in deren Eigentum befinden. Mittel aus dem Programm, die für diese Gebäude in Anspruch genommen werden, sind im Falle eines Eigentümerwechsels an den Bund zurückzuzahlen. Ausgaben für besonders innovative, zukunftsträchtige Maßnahmen können bis zu 15 Prozent der Gesamtsumme vorgenommen werden. Die Mittel dienen auch dem Monitoring der CO_2-Emissionen im Rahmen der Selbstverpflichtung der Bundesregierung. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.
3. Von den Programmmitteln können bis zu 0,5 Prozent für das Projektmanagement (Beratung, Prüfung, Kontrolle, Dokumentation und Evaluierung) verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramme bis 2009	480 000	199 293	100 000	115 707	55 000	10 000

Mit den Mitteln sollen Liegenschaften der Bundesverwaltung auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten energetisch optimiert werden. Durch die Erhöhung der Energieeffizienz sollen die Ausgaben gesenkt und die Vorbildfunktion des Bundes besonders im Hinblick auf die Ausstellung von Energieausweisen gestärkt werden. Die Mittel sollen auch der Initiierung von Contracting-Projekten sowie für begleitende Maßnahmen dienen.

Ein Betrag bis zu 6 Mio. € soll zur modellhaften Umsetzung des Ziels der Halbierung des Energiebedarfs im Gebäudebereich im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung bei bundeseigenen Bauten verwandt werden. Der Technologietransfer soll durch Anwendung innovativer Verfahren und Produkte bei Baumaßnahmen des Bundes unterstützt und durch projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland forciert werden.

Weniger wegen planmäßiger Programmabwicklung.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 922)	(2 922)	
F	511 55 -016	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 599	1 599	1 275
F	518 55 -016	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -016	Aus- und Fortbildung	45	45	95
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.			
F	532 55 -016	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	247	247	372
F	812 55 -016	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 031	1 031	707

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	125
1.2 Software	275
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	306
2.2 Software	325
Zusammen	1 031

Abschluss des Kapitels 1227

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 179	2 179
Übrige Einnahmen	4 345	5 180
Gesamteinnahmen	6 524	7 359
Ausgaben		
Personalausgaben	59 757	59 580
Sächliche Verwaltungsausgaben	25 510	26 345
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	725	410
Ausgaben für Investitionen	56 608	101 523
Gesamtausgaben	142 600	187 858
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1227		
Aus Hauptgruppe 4	59 757	59 580
Aus Hauptgruppe 5	8 502	8 152
Aus Hauptgruppe 6	690	375
Aus Hauptgruppe 7	97	97
Aus Hauptgruppe 8	1 511	1 426
Zusammen	70 557	69 630

1228 Gemeinschaftsdienste

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Zur Instandhaltung und zum Betrieb der komplexen technischen Anlagen der bundeseigenen Liegenschaft in Bonn-Bad Godesberg-Nord, in der das Bundesministerium für Bildung und Forschung untergebracht ist, ist im Jahre 1973 beim Bundesministerium der Justiz ein Technischer Dienst eingerichtet worden. Dieser ist seit dem 1. Januar 2000 auf das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), dem größten Nutzer übertragen.

Für die Nutzer der bundeseigenen Liegenschaften in Bonn-Bad Godesberg-Nord sind die Technischen Dienste seit dem 1. Januar 2003 in einem gemeinsamen Technischen Gebäudemanagement (TGM) in der Verantwortung des BMVBS mit dem Ziel der sofortigen Aktivierung von Synergieeffekten und der Vermeidung von Personalaufwuchs zusammengefasst worden.

Es besteht Einvernehmen, das TGM in das gegenwärtig von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben entwickelte einheitliche Liegenschaftsmanagement des Bundes zu übernehmen, wenn dieses über eine ressortübergreifende Kompetenz verfügt und die vorgenannten Dienstliegenschaften der Nutzer entsprechend den Regelungen des Gesetzes zur Gründung einer Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Errichtungsgesetz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 3. Dezember 2004) eingebunden werden.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	119 99 -011	Vermischte Einnahmen	2	2	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	359	359	336
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 345	2 410	2 482

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	43	43	32
F	514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	7
F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	-	-
F	518 01 -011	Mieten und Pachten	3	3	-

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	-
F	527 01 -011	Dienstreisen	5	5	4
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	1	1	-
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1267 Tit. 232 57.**			
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	68	68	1
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(44)	(44)	
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5	5	5
F	539 55 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	5	5	-
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	34	34	11

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software	17
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	9
2.2 Software	8
Zusammen	34

1228 Gemeinschaftsdienste

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1228

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2	2
Gesamteinnahmen	2	2
Ausgaben		
Personalausgaben	2 704	2 769
Sächliche Verwaltungsausgaben	72	72
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Ausgaben für Investitionen	102	102
Gesamtausgaben	2 878	2 943
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1228		
Aus Hauptgruppe 4	2 704	2 769
Aus Hauptgruppe 5	72	72
Aus Hauptgruppe 6	-	-
Aus Hauptgruppe 7	68	68
Aus Hauptgruppe 8	34	34
Zusammen	2 878	2 943

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	100	100	82
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 634 03, Kap. 1203 Tit. 634 03, 634 13, 634 43, Kap. 1205 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 1208 Tit. 634 03, 634 23, Kap. 1211 Tit. 634 03, Kap. 1212 Tit. 634 03, Kap. 1214 Tit. 634 03, Kap. 1216 Tit. 634 03, 634 13, 634 23, 634 43, Kap. 1221 Tit. 634 03, 634 13, Kap. 1227 Tit. 634 03, Kap. 1228 Tit. 634 03 und Kap. 1267.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	20	10	22

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärin und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren	1 248	1 243	1 071
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

1267 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 12

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	168 159	162 383	165 303

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	3 763	3 940	4,7
Witwen und Witwer und Waisen	1 656	1 773	7,1
Zusammen	5 419	5 713	5,4

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	3 653
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	100	100	73
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	28 631	27 587	26 729
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	87	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	270	337	338

Abschluss des Kapitels 1267

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	120	110
Gesamteinnahmen	120	110
Ausgaben		
Personalausgaben	198 225	191 313
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	270	337
Gesamtausgaben	198 495	191 650

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Der Bundesminister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1201 Tit. 421 01.

1.2 Die Parlamentarischen Staatssekretäre erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1201 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,
Kap. 1205 Tit. 428 01, 428 11,
Kap. 1208 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1211 Tit. 428 01,
Kap. 1212 Tit. 422 01, 428 01, 428 11,
Kap. 1214 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1216 Tit. 422 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1227 Tit. 422 01 und 428 01.

1.4 Lehrentschädigung (Prüfungs- und Vertragsvergütung) bei folgenden Titeln:

Kap. 1211 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1214 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01 und 428 01.

1.5 Aufwandsentschädigung für Flugsicherungspersonal bei folgenden Titeln:

Kap. 1216 Tit. 422 21 und 428 21.

1.6 Pauschale monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.500 € an Tarifbeschäftigte für ein Studium im Rahmen eines deutsch-französischen Master - Programms zur Vorbereitung auf europäische und internationale Aufgaben - Masters of European Governance and Administration (MEGA) - in entsprechender Anwendung des § 17 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) bei folgendem Titel:

Kap. 1201 Tit. 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Entschädigung gemäß § 11 Abs. 1 Buchst. d BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG in Höhe von jährlich 1 840,65 € (monatlich 153,39 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1201 Tit. 421 01.

2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1201 Tit. 428 01.

2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1205 Tit. 428 11,
Kap. 1208 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1211 Tit. 422 01,
Kap. 1212 Tit. 422 01,
Kap. 1216 Tit. 428 01,
Kap. 1221 Tit. 422 01 und
Kap. 1227 Tit. 428 01.

12 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

2.4 Schulbeihilfen bei folgenden Titeln:
Kap. 1201 Tit. 422 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 11, 427 49, 428 01, 428 11,
Kap. 1208 Tit. 422 01 und 428 01.

2.5 Abfindungen und Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 1201 Tit. 428 01,
Kap. 1203 Tit. 422 01, 422 11 und
Kap. 1208 Tit. 422 01.

2.6 Nachversicherung bei folgendem Titel:
Kap. 1216 Tit. 422 21.
Ausgaben für Rückstellungen der DFS für die anteilige Absicherung der Versorgungsansprüche der zur DFS überwechselnden Mitarbeiter aus der Abt. V des LBA (§ 5 Abs. 11 der Rahmenvereinbarung mit der DFS).

2.7 Vergütung nach § 6 Abs. 2 BNV für die Bundesbeauftragte oder für den Bundesbeauftragten für das Bergmannssiedlungsvermögen in Höhe von jährlich 1 840,68 € (monatlich 153,39 €) bei folgendem Titel:
Kap. 1201 Tit. 422 01.

2.8 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 1201 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1203 Tit. 427 09, 427 19, 428 01, 428 11,
Kap. 1205 Tit. 427 09, 427 19, 428 01, 428 11,
Kap. 1208 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1211 Tit. 427 09, 427 29, 428 01, 428 21,
Kap. 1214 Tit. 427 09, 428 01,
Kap. 1216 Tit. 428 01, 428 11, 428 21, 428 41,
Kap. 1221 Tit. 427 09, 428 01, 428 11,
Kap. 1227 Tit. 427 09, 428 01 und
Kap. 1228 Tit. 428 01.

Abschluss des Einzelplans 12	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	5 637 574	5 404 655	+232 919
Übrige Einnahmen	1 003 048	1 146 549	-143 501
Gesamteinnahmen	6 640 622	6 551 204	+89 418
Ausgaben			
Personalausgaben	1 407 535	1 405 045	+2 490
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 166 724	2 131 478	+35 246
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7 885 219	8 135 821	-250 602
Ausgaben für Investitionen	13 532 642	14 753 004	-1 220 362
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-109 102	+109 102
Gesamtausgaben	24 992 120	26 316 246	-1 324 126
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 12			
Aus Hauptgruppe 4	677 176	683 398	-6 222
Aus Hauptgruppe 5	151 518	146 549	+4 969
Aus Hauptgruppe 6	5 544	3 793	+1 751
Aus Hauptgruppe 7	9 880	17 526	-7 646
Aus Hauptgruppe 8	61 535	59 618	+1 917
Aus Hauptgruppe 9	-	-9 102	+9 102
Zusammen	905 653	901 782	+3 871

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
2	1225	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Energetisch Sanieren - CO_2- Gebäudesanierungsprogramm" an die KfW	57	653	524	357
3	1225	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	61	525	608	440
6	1202	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut im Güterverkehrssektor	50	395	452	151
9	1225	Förderung des Städtebaus nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	51	224	229	200
14	1202	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs	49	112	90	51
15	1225	Entlastung von Unternehmen nach dem Altschuldenhilfegesetz	60	80	80	89
20	1202	Kleinlandwirte bei Landabgabe	2	42	45	48

12 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1201									
526 02 - Sachverständige	322	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	423		141	141	141	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	916	a)	714	714	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	3 483	a)	506	506	-	-	-	-	-
		b)	11 200	2 800	2 800	2 800	2 800	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1201	127 771	a)	1 220	1 220	-	-	-	-	-
		b)	11 200	2 800	2 800	2 800	2 800	-	-
		c)	423		141	141	141	-	-
Kapitel 1202									
531 01 - Studien, Untersuchungen, Gutachten und Projektbegleitung zur Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 440		1 600	1 200	640	-	-
531 07 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	5 400		2 400	1 800	1 200	-	-
531 17 - Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstandorts Deutschland	800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 800	600	600	600	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 13 - Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf allen Fachgebieten der Verkehrsverwaltung	5 775	a)	610	526	84	-	-	-	-
		b)	2 800	2 100	500	200	-	-	-
		c)	9 000		4 000	3 000	2 000	-	-
532 16 - Kostenbeteiligung an Sekretariaten	468	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	231	77	77	77	-	-	-
		c)	294		147	147	-	-	-
532 18 - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung -Technische Hilfe für Verkehrsinfrastrukturvorhaben -	-	a)	2 459	730	411	428	442	448	-
		b)	3 600	800	700	700	700	700	-
		c)	800		200	200	200	200	-
545 01 - Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	1 410	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	220	220	-	-	-	-	-
		c)	547		547	-	-	-	-
632 01 - Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Länder	990	a)	604	604	-	-	-	-	-
		b)	1 110	310	800	-	-	-	-
		c)	882		392	490	-	-	-
671 01 - Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes an die Telecom Denmark	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	166	83	83	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
683 01 - Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	28 700	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	16 000		8 000	8 000	-	-	-

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
683 03 - Beihilfen zur Ausbildungsförderung in der Binnenschifffahrt	2 534	a)	2 161	1 484	677	-	-	-	-
		b)	3 600	1 200	1 200	1 200	-	-	-
		c)	2 470		650	820	1 000	-	-
683 04 - Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahrgeldmanagements ("e-ticketing")	8 996	a)	2 880	1 780	1 100	-	-	-	-
		b)	6 000	2 500	2 000	1 500	-	-	-
		c)	14 700		5 200	6 500	3 000	-	-
685 01 - Förderprogramm Innovatives Gesamtkonzept zur Sicherung einer bedarfsgerechten und nachhaltigen Mobilität in dünn besiedelten ländlichen Räumen	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	9 000		4 000	3 000	2 000	-	-
686 01 - Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts	2 000	a)	383	383	-	-	-	-	-
		b)	2 300	1 100	1 200	-	-	-	-
		c)	1 200		400	800	-	-	-
686 07 - Zuschüsse für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle	5 320	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 500	5 500	1 000	-	-	-	-
		c)	1 000		1 000	-	-	-	-
686 09 - Initiative Metaplattform zur Verkehrsinformation	3 500	a)	383	383	-	-	-	-	-
		b)	3 000	1 500	1 500	-	-	-	-
		c)	3 900		900	1 800	1 200	-	-
Tgr. 04									
892 41 - Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr	80 100	a)	28 080	21 000	7 080	-	-	-	-
		b)	97 000	53 000	27 000	17 000	-	-	-
		c)	44 000		27 000	17 000	-	-	-
892 42 - Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Errichtung, Ausbau und Reaktivierung von Gleisanschlüssen	32 000	a)	1 888	1 888	-	-	-	-	-
		b)	24 000	12 000	12 000	-	-	-	-
		c)	12 000		12 000	-	-	-	-
Tgr. 05									
526 52 - Sachverständige	5 367	a)	160	80	80	-	-	-	-
		b)	2 720	820	900	1 000	-	-	-
		c)	3 000		1 000	1 000	1 000	-	-
532 51 - Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren für LKW durch Private	713 000	a)	2 921 075	592 075	605 375	607 175	619 575	496 875	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	20 000		20 000	-	-	-	-
662 51 - Zinszuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante Darlehen)	1 000	a)	1 950	650	550	450	300	-	-
		b)	550	100	100	100	100	150	-
		c)	-		-	-	-	-	-
684 51 - Zuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante nicht rückzahlbarer Zuschuss)	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 100	4 100	-	-	-	-	-
		c)	800		800	-	-	-	-
684 52 - Zuschüsse zur Förderung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflichti-	303 550	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	299 300	299 300	-	-	-	-	-
		c)	286 400		286 400	-	-	-	-

12 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
gen Güterkraftverkehrs (De-Minimis-Programm)									
684 53 - Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Programm)	85 000	a)	48 000	29 000	19 000	-	-	-	-
		b)	200 600	69 700	69 700	61 200	-	-	-
		c)	45 900		15 300	15 300	15 300	-	-
741 51 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	426 086	a)	163 066	149 077	13 989	-	-	-	-
		b)	540 000	370 000	100 000	70 000	-	-	-
		c)	312 000		220 000	50 000	42 000	-	-
741 52 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	279 000	a)	89 765	75 940	13 825	-	-	-	-
		b)	241 000	165 000	46 000	30 000	-	-	-
		c)	240 000		160 000	50 000	30 000	-	-
741 53 - Erhaltung (Bundesautobahnen)	900 526	a)	33 842	26 942	6 900	-	-	-	-
		b)	780 000	550 000	150 000	80 000	-	-	-
		c)	700 000		500 000	120 000	80 000	-	-
741 54 - Erhaltung (Bundesstraßen)	80 000	a)	1 791	1 791	-	-	-	-	-
		b)	62 000	44 000	10 000	8 000	-	-	-
		c)	62 000		46 000	8 000	8 000	-	-
780 51 - Investitionen in die Bundeswasserstraßen	385 161	a)	220 000	150 000	60 000	10 000	-	-	-
		b)	300 000	150 000	100 000	40 000	10 000	-	-
		c)	300 000		150 000	100 000	40 000	10 000	-
823 51 - Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen (Bundesautobahnen)	126 000	a)	3 078 657	75 895	78 851	82 803	84 977	2 756 131	-
		b)	3 635 000	-	-	-	-	-	3 635 000
		c)	4 433 000		-	-	-	-	4 433 000
891 51 - Zuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	962 903	a)	6 454 648	925 799	936 829	767 225	677 644	3 147 151	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	721 000		38 000	164 000	209 000	310 000	-
Tgr. 06									
531 61 - Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung	2 300	a)	1 926	998	431	497	-	-	-
		b)	960	460	500	-	-	-	-
		c)	2 000		1 000	1 000	-	-	-
682 62 - Verwaltungsausgaben des Projektträgers Jülich	537	a)	540	540	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 400		700	700	-	-	-
683 61 - Zuwendungen im Rahmen der Umsetzung des nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	13 335	a)	17 054	9 583	3 723	3 748	-	-	-
		b)	17 150	6 650	5 500	3 000	2 000	-	-
		c)	18 600		3 300	6 300	6 000	3 000	-
891 61 - Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich nationales Innovationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie	30 997	a)	48 976	15 431	14 446	19 099	-	-	-
		b)	29 000	10 000	9 000	7 000	3 000	-	-
		c)	19 800		1 100	2 700	11 000	5 000	-
Summe des Kapitels 1202	4 593 946	a)	13 120 898	2 082 579	1 763 351	1 491 425	1 382 938	6 400 605	-
		b)	6 264 707	1 751 120	540 360	321 577	15 800	850	3 635 000
		c)	7 290 533		1 512 036	563 757	453 540	328 200	4 433 000

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1203									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 356	a)	34 700	17 350	17 350	-	-	-	-
		b)	52 270	11 190	11 190	29 890	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c)	1 000		1 000	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	16 500	9 000	6 500	1 000	-	-	-
		c)	9 200		7 100	2 100	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	1 700	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 500	4 500	1 000	-	-	-	-
		c)	3 950		300	3 000	650	-	-
812 02 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen	1 338	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-	-
		c)	800		800	-	-	-	-
Tgr. 01									
521 11 - Unterhaltung der Bundeswasserstraßen	58 312	a)	2 500	2 500	-	-	-	-	-
		b)	40 000	30 000	10 000	-	-	-	-
		c)	40 000		30 000	10 000	-	-	-
521 14 - Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge und verkehrsbezogener Feuerschutz	25 900	a)	193 600	21 500	19 600	19 700	19 800	113 000	-
		b)	10 800	4 400	4 400	2 000	-	-	-
		c)	1 000		1 000	-	-	-	-
526 12 - Sachverständige	13 000	a)	3 149	2 199	950	-	-	-	-
		b)	12 000	6 000	4 000	2 000	-	-	-
		c)	11 400		5 400	4 000	2 000	-	-
711 11 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 400	a)	150	150	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c)	1 000		1 000	-	-	-	-
712 11 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 500	2 500	1 000	-	-	-	-
		c)	3 500		2 500	1 000	-	-	-
780 11 - Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur	123 410	a)	19 162	18 832	330	-	-	-	-
		b)	95 000	50 000	30 000	15 000	-	-	-
		c)	95 000		50 000	30 000	15 000	-	-
780 12 - Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen	278 436	a)	165 820	77 410	49 605	28 805	10 000	-	-
		b)	260 000	110 000	80 000	40 000	20 000	10 000	-
		c)	275 000		75 000	85 000	75 000	40 000	-
780 14 - Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen	2 922	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 280	1 400	880	-	-	-	-
		c)	2 280		1 400	880	-	-	-

12 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
811 11 - Erwerb von Fahrzeugen	31 100	a)	11 061	11 061	-	-	-	-	-
		b)	30 000	12 000	10 000	8 000	-	-	-
		c)	30 000		12 000	10 000	8 000	-	-
811 12 - Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für die maritime Notfallvorsorge	7 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 000	4 000	2 000	-	-	-	-
		c)	5 500		3 500	2 000	-	-	-
812 11 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7 500	a)	100	100	-	-	-	-	-
		b)	6 000	4 000	2 000	-	-	-	-
		c)	6 000		4 000	2 000	-	-	-
Tgr. 03									
811 31 - Erwerb von Fahrzeugen	12 365	a)	16 200	12 300	3 900	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	11 364		6 344	5 020	-	-	-
Tgr. 05									
544 51 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 941	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	8 200		5 000	3 200	-	-	-
812 51 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen	340	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	470		270	200	-	-	-
Tgr. 55									
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	11 045	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	15 000	5 000	5 000	5 000	-	-	-
		c)	10 400		3 300	3 300	3 800	-	-
Summe des Kapitels 1203	1 462 574	a)	446 442	163 402	91 735	48 505	29 800	113 000	-
		b)	558 150	257 290	167 970	102 890	20 000	10 000	-
		c)	516 564		210 414	161 700	104 450	40 000	-
Kapitel 1205									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 335	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 757	919	919	919	-	-	-
		c)	7 248		2 416	2 416	2 416	-	-
532 02 - Ausgaben für Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Straßenkontrolldienstes durch Private	150	a)	120	-	-	-	-	120	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
612 02 - Beitrag zu den Kosten der Übertragungssoftware Govern-ikus an das Land Niedersachsen	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	60	-	-	-	-	-	60
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1205	105 965	a)	120	-	-	-	-	120	-
		b)	2 817	919	919	919	-	-	60
		c)	7 248		2 416	2 416	2 416	-	-

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1208									
518 01 - Mieten und Pachten	2 002	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 920	1 920	-	-	-	-	-
		c)	1 920		1 920	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 538	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	17 385	5 795	5 795	5 795	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1208	67 490	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	19 305	7 715	5 795	5 795	-	-	-
		c)	1 920		1 920	-	-	-	-
Kapitel 1210									
526 02 - Sachverständige	4 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	1 500	-	-	-	-	-
		c)	5 400		2 800	1 700	900	-	-
534 01 - Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen	3 100	a)	273	252	21	-	-	-	-
		b)	2 900	2 100	500	300	-	-	-
		c)	2 900		2 100	500	300	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 800	a)	71	71	-	-	-	-	-
		b)	3 200	2 500	500	200	-	-	-
		c)	33 200		12 500	10 500	10 200	-	-
892 01 - Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) an das Bundesfernstraßennetz	7 000	a)	8 500	8 500	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 01									
521 11 - Betriebsdienst (Bundesautobahnen)	443 118	a)	1 791	1 511	115	71	21	73	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
521 21 - Betriebsdienst (Bundesstraßen)	420 282	a)	78	40	23	15	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
711 12 - Hochbauten an Bundesautobahnen bis 1 000 000 € Baukosten	17 300	a)	100	100	-	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	6 000		3 000	2 000	1 000	-	-
711 22 - Hochbauten an Bundesstraßen bis 1 000 000 € Baukosten	10 400	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	3 000	1 000	1 000	-	-	-
		c)	5 000		3 000	1 000	1 000	-	-
712 12 - Hochbauten an Bundesautobahnen über 1 000 000 € Baukosten	15 300	a)	20	20	-	-	-	-	-
		b)	10 000	7 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	10 000		7 000	2 000	1 000	-	-
712 22 - Hochbauten an Bundesstraßen über 1 000 000 € Baukosten	8 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	3 000	1 000	1 000	-	-	-
		c)	5 000		3 000	1 000	1 000	-	-
741 11 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	352 186	a)	190 855	154 571	36 284	-	-	-	-
		b)	560 000	210 000	200 000	150 000	-	-	-
		c)	106 700		45 700	26 000	35 000	-	-

12 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
741 22 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	133 094	a)	40 320	33 590	6 730	-	-	-	-
		b)	310 000	170 000	90 000	50 000	-	-	-
		c)	123 000		-	46 000	77 000	-	-
741 31 - Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	325 150	a)	28 491	25 944	2 547	-	-	-	-
		b)	255 000	180 000	50 000	25 000	-	-	-
		c)	316 700		207 000	72 000	32 500	5 200	-
741 32 - Erhaltung (Bundesautobahnen)	328 976	a)	101 850	65 916	11 505	-	55	24 374	-
		b)	274 000	190 000	55 000	29 000	-	-	-
		c)	247 000		160 000	55 000	32 000	-	-
741 41 - Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	225 050	a)	23 168	20 552	2 616	-	-	-	-
		b)	230 000	165 000	45 000	20 000	-	-	-
		c)	195 000		130 000	45 000	20 000	-	-
741 42 - Erhaltung (Bundesstraßen)	904 698	a)	39 181	30 189	8 992	-	-	-	-
		b)	748 000	510 000	158 000	80 000	-	-	-
		c)	790 000		540 000	170 000	80 000	-	-
742 11 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen)	125 000	a)	21 241	17 141	4 100	-	-	-	-
		b)	83 000	53 000	20 000	10 000	-	-	-
		c)	110 000		75 000	25 000	10 000	-	-
742 21 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen)	34 000	a)	661	661	-	-	-	-	-
		b)	19 000	10 000	6 000	3 000	-	-	-
		c)	32 000		21 000	8 000	3 000	-	-
743 32 - Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	150 000	60 000	60 000	30 000	-	-	-
		c)	150 000		60 000	60 000	30 000	-	-
743 42 - Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	80 000	40 000	30 000	10 000	-	-	-
		c)	80 000		40 000	30 000	10 000	-	-
745 21 - Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen)	10 000	a)	1 420	1 220	200	-	-	-	-
		b)	16 000	8 000	6 000	2 000	-	-	-
		c)	9 000		4 000	4 000	1 000	-	-
746 22 - Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)	80 000	a)	7 508	6 307	1 201	-	-	-	-
		b)	90 000	60 000	20 000	10 000	-	-	-
		c)	90 000		50 000	30 000	10 000	-	-
811 12 - Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)	23 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	10 000	8 000	2 000	-	-	-	-
		c)	10 000		8 000	2 000	-	-	-
811 22 - Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)	14 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	8 000	6 000	2 000	-	-	-	-
		c)	8 000		6 000	2 000	-	-	-
812 12 - Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	14 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	8 000	6 000	2 000	-	-	-	-
		c)	8 000		6 000	2 000	-	-	-

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
812 22 - Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	10 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 000	4 000	1 000	-	-	-	-
		c)	5 000		4 000	1 000	-	-	-
821 11 - Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	53 430	a)	31	31	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
823 12 - Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte	164 759	a)	896 342	159 765	163 290	153 225	151 025	269 037	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
823 22 - Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte	79 768	a)	524 514	77 323	77 470	77 469	77 470	214 782	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
823 32 - Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	99 000	-	-	-	-	-	99 000
		c)	99 000		-	-	-	-	99 000
892 11 - Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investitionen zur Schaffung von zusätzlichen Lkw-Parkständen	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	17 000	10 000	5 000	2 000	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1210	3 981 613	a)	1 886 415	603 704	315 094	230 780	228 571	508 266	-
		b)	2 995 600	1 712 100	759 000	425 500	-	-	99 000
		c)	2 446 900		1 390 100	596 700	355 900	5 200	99 000
Kapitel 1211									
532 08 - Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen	220	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	150	70	50	30	-	-	-
		c)	150		70	50	30	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 166	a)	120	120	-	-	-	-	-
		b)	1 900	1 200	500	200	-	-	-
		c)	1 900		1 200	500	200	-	-
Summe des Kapitels 1211	37 524	a)	120	120	-	-	-	-	-
		b)	2 050	1 270	550	230	-	-	-
		c)	2 050		1 270	550	230	-	-
Kapitel 1212									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 180	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	9 543	3 181	3 181	3 181	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1212	70 476	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	9 543	3 181	3 181	3 181	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 1214									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	414	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	555	185	185	185	-	-	-
		c)	597		199	199	199	-	-
685 02 - Zuschüsse für Forschungsprogramme	2 068	a)	500	500	-	-	-	-	-
		b)	4 704	1 568	1 568	1 568	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

12 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
687 01 - Beiträge an internationale Organisationen	64 764	a)	308 444	18 369	29 306	40 669	49 500	170 600	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 928	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 100	1 000	100	-	-	-	-
		c)	899		899	-	-	-	-
712 02 - Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Grundvermögen für diese Zwecke	1 024	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	22 200	11 200	11 000	-	-	-	-
		c)	15 894		2 894	5 500	4 500	3 000	-
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12 000	a)	12 436	6 020	6 416	-	-	-	-
		b)	11 629	4 149	3 840	2 680	480	480	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 03									
812 32 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 654	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 190	2 160	2 030	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	5 523	a)	1 290	645	645	-	-	-	-
		b)	1 410	470	470	470	-	-	-
		c)	180		60	60	60	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	11 144	a)	14 436	7 936	6 500	-	-	-	-
		b)	1 537	566	566	405	-	-	-
		c)	4 700		950	1 850	1 200	700	-
Summe des Kapitels 1214	243 077	a)	337 106	33 470	42 867	40 669	49 500	170 600	-
		b)	47 325	21 298	19 759	5 308	480	480	-
		c)	22 270		5 002	7 609	5 959	3 700	-
Kapitel 1216									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 643	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 100	1 700	1 700	1 700	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
811 03 - Erwerb von Luftfahrzeugen	11 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	11 000	11 000	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 01									
518 12 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	332	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	996		332	332	332	-	-
Tgr. 04									
518 42 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	280	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	900	300	300	300	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1216	68 642	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	17 000	13 000	2 000	2 000	-	-	-
		c)	996		332	332	332	-	-

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1217									
896 01 - Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Global Monitoring for Environment and Security" (GMES)	60 007	a)	422 260	60 007	84 048	77 283	52 713	148 209	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
896 02 - Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennavigationssystems "Galileo"	21 560	a)	8 675	8 675	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1217	220 732	a)	430 935	68 682	84 048	77 283	52 713	148 209	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 1218									
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 167	a)	454	442	12	-	-	-	-
		b)	3 200	2 000	850	350	-	-	-
		c)	3 200		2 000	850	350	-	-
Summe des Kapitels 1218	1 672 234	a)	454	442	12	-	-	-	-
		b)	3 200	2 000	850	350	-	-	-
		c)	3 200		2 000	850	350	-	-
Kapitel 1221									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 319	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	29 778	9 926	9 926	9 926	-	-	-
		c)	6 600		2 200	2 200	2 200	-	-
Summe des Kapitels 1221	79 951	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	29 778	9 926	9 926	9 926	-	-	-
		c)	6 600		2 200	2 200	2 200	-	-
Kapitel 1222									
526 02 - Sachverständige	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 074	824	250	-	-	-	-
		c)	1 730		630	660	440	-	-
745 01 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund)	12 780	a)	640	640	-	-	-	-	-
		b)	11 000	8 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	11 000		8 000	2 000	1 000	-	-
882 01 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	17 900	a)	2 616	2 616	-	-	-	-	-
		b)	15 500	11 000	3 000	1 500	-	-	-
		c)	15 500		11 000	3 000	1 500	-	-
883 01 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)	50 300	a)	1 960	1 960	-	-	-	-	-
		b)	45 000	30 000	10 000	5 000	-	-	-
		c)	45 000		30 000	10 000	5 000	-	-
891 01 - Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	147 718	a)	368 233	29 027	30 076	28 930	53 300	226 900	-
		b)	918 000	76 000	102 000	145 000	145 000	450 000	-
		c)	209 000		86 000	30 000	45 000	48 000	-

12 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
891 04 - Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnen des Bundes	-	a)	66 400	26 183	20 387	11 959	6 327	1 544	-
		b)	180 000	70 000	50 000	30 000	15 000	15 000	-
		c)	180 000		70 000	50 000	30 000	30 000	-
891 05 - Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes	100 000	a)	58 565	50 000	8 565	-	-	-	-
		b)	100 000	45 000	30 000	20 000	1 000	4 000	-
		c)	80 000		41 000	20 000	15 000	4 000	-
891 09 - Programm Seehafenhinterlandverkehr zur Beseitigung von Engpässen im Güterverkehr	90 000	a)	90 000	90 000	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	38 000		32 000	6 000	-	-	-
Tgr. 01									
532 11 - Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes	3 710	a)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		b)	5 000	3 000	2 000	-	-	-	-
		c)	4 702		979	2 234	1 489	-	-
891 11 - Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbeitrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	2 500 000	a)	7 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1222	8 652 000	a)	8 089 414	2 701 426	2 559 028	2 540 889	59 627	228 444	-
		b)	1 275 574	243 824	199 250	202 500	161 000	469 000	-
		c)	584 932		279 609	123 894	99 429	82 000	-
Kapitel 1225									
622 02 - Entlastung von Wohnungsunternehmen nach der Verordnung zum Altschuldenhilfe-Gesetz (AHGV)	79 709	a)	47 030	44 796	2 234	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
661 04 - Zinszuschüsse im Rahmen des Wohnraum-Modernisierungsprogramms II der KfW Förderbank für die neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - Abwicklung	7 000	a)	61 969	31 217	30 752	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
661 05 - Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Bestand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW Förderbank - Abwicklung	28 500	a)	19 199	6 527	5 975	4 059	2 638	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
661 07 - Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO_2- Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	594 100	a)	3 402 634	547 000	559 070	472 796	430 079	1 393 689	-
		b)	1 283 000	145 000	185 000	176 000	131 000	646 000	-
		c)	335 150		38 150	55 000	52 500	189 500	-
661 08 - Zinszuschüsse im Rahmen des Programms " Altersgerecht Umbauen " der KfW-Förderbank	3 400	a)	37 454	5 210	5 244	4 000	4 000	19 000	-
		b)	80 000	4 000	10 000	12 000	17 000	37 000	-
		c)	79 000		4 000	10 000	12 000	53 000	-
661 09 - Investitionsoffensive Infrastruktur für strukturschwache Kommunen - Abwicklung	47 000	a)	48 200	20 000	14 000	14 200	-	-	-
		b)	135 600	30 000	25 000	25 000	28 000	27 600	-
		c)	-		-	-	-	-	-

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
686 01 - Förderung von Wettbewerben sowie andere Maßnahmen im Aufgabenbereich des Bau- und Wohnungswesens sowie des Städtebaus	220	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 91	91	-	-	-	-	-
		c) 91		91	-	-	-	-
686 09 - Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)"	10 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 3 800	2 000	1 800	-	-	-	-
		c) 19 400		7 000	7 000	5 400	-	-
882 02 - Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraumförderung	518 200	a) 366	366	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
882 03 - Förderung von Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten	38 759	a) 74 414	24 899	24 698	24 817	-	-	-
		b) 70 414	17 510	16 936	17 476	18 492	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
891 01 - Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms zur energetischen Gebäudesanierung "CO_2- Gebäudesanierungsprogramm" der KfW Förderbank	59 000	a) 120 000	90 000	30 000	-	-	-	-
		b) 180 000	10 000	15 000	5 000	75 000	75 000	-
		c) 90 000		20 000	20 000	15 000	35 000	-
891 02 - Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW-Förderbank	2 300	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 19 500	2 000	9 000	6 000	2 500	-	-
		c) 19 500		2 000	9 000	6 000	2 500	-
Tgr. 01								
882 11 - Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen	15 250	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 289 750		76 250	91 500	76 250	45 750	-
882 12 - Zuweisungen zur Förderung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren - Abwicklung	44 181	a) 45 109	22 239	16 380	6 490	-	-	-
		b) 91 077	23 645	29 118	23 988	14 326	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
882 13 - Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern (einschl. ehemaliger Westteil Berlins) - Abwicklung	48 270	a) 70 035	42 690	20 619	6 726	-	-	-
		b) 28 761	7 467	9 195	7 575	4 524	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
882 14 - Zuweisungen zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf (Soziale Stadt) - Abwicklung	96 311	a) 124 586	70 174	38 876	15 536	-	-	-
		b) 100 664	26 134	32 183	26 513	15 834	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
882 15 - Zuweisungen für den Stadtumbau West - Abwicklung	72 381	a) 85 692	43 988	28 020	13 684	-	-	-
		b) 91 077	23 645	29 118	23 988	14 326	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
882 16 - Zuweisungen für den Stadtumbau Ost - Abwicklung	102 502	a) 144 908	78 768	45 846	20 294	-	-	-
		b) 100 664	26 134	32 183	26 513	15 834	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
882 17 - Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschl.	48 270	a) 74 131	44 672	22 354	7 105	-	-	-
		b) 28 761	7 467	9 195	7 575	4 524	-	-
		c) -		-	-	-	-	-

12 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
ehemaliger Ostteil Berlins) - Abwicklung									
882 18 - Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz Ost - Abwicklung	79 137	a)	108 138	61 979	33 566	12 593	-	-	-
		b)	74 196	18 597	23 335	20 200	12 064	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
882 19 - Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz West - Abwicklung	16 223	a)	19 003	8 131	6 775	4 097	-	-	-
		b)	32 255	8 026	10 113	8 838	5 278	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
882 91 - Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden - Abwicklung	145 000	a)	185 253	96 626	60 084	28 543	-	-	-
		b)	90 203	23 737	33 233	18 991	14 242	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
882 92 - Zuweisungen zur Förderung von kleineren Städten und Gemeinden - Abwicklung	4 480	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	19 174	4 978	6 130	5 050	3 016	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 03									
663 34 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	767	a)	1 668	350	304	255	253	506	-
		b)	332	123	51	51	51	56	-
		c)	283		123	51	2	107	-
863 34 - Darlehen	2 112	a)	103	103	-	-	-	-	-
		b)	1 080	927	153	-	-	-	-
		c)	1 080		927	153	-	-	-
893 34 - Zuschüsse für Investitionen	1 118	a)	602	500	102	-	-	-	-
		b)	964	362	500	102	-	-	-
		c)	894		292	500	102	-	-
Tgr. 05									
531 51 - Studien, Untersuchungen, Gutachten, Wettbewerbe sowie Projektbegleitung	1 625	a)	909	612	297	-	-	-	-
		b)	800	300	300	200	-	-	-
		c)	800		300	300	200	-	-
893 51 - Pilotprojekte	1 625	a)	1 875	1 465	410	-	-	-	-
		b)	800	300	300	200	-	-	-
		c)	800		300	300	200	-	-
Tgr. 06									
532 66 - Studien und Untersuchungen	3 278	a)	421	421	-	-	-	-	-
		b)	1 150	460	460	230	-	-	-
		c)	4 508		1 960	1 437	1 111	-	-
882 66 - Modellvorhaben	3 278	a)	845	569	276	-	-	-	-
		b)	1 150	460	460	230	-	-	-
		c)	4 508		1 960	1 437	1 111	-	-
Tgr. 08									
532 85 - Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordnerisches Aktionsprogramm)	2 367	a)	307	307	-	-	-	-	-
		b)	1 169	645	524	-	-	-	-
		c)	4 458		2 323	2 135	-	-	-
544 81 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 101	a)	211	211	-	-	-	-	-
		b)	827	605	222	-	-	-	-
		c)	827		605	222	-	-	-

Übersicht 1 12
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
544 82 - Forschung und Untersuchungen im Baubereich	3 866	a)	75	75	-	-	-	-	-
		b)	481	406	75	-	-	-	-
		c)	1 031		956	75	-	-	-
686 81 - Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich	8 115	a)	1 280	1 280	-	-	-	-	-
		b)	3 324	2 011	1 313	-	-	-	-
		c)	25 950		14 137	11 813	-	-	-
Summe des Kapitels 1225	3 203 412	a)	4 676 417	1 245 175	945 882	635 195	436 970	1 413 195	-
		b)	2 441 314	387 030	480 897	411 720	376 011	785 656	-
		c)	878 030		171 374	210 923	169 876	325 857	-
Kapitel 1226									
735 01 - Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	75 000	30 000	25 000	15 000	5 000	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 06									
663 61 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	700	a)	6 097	1 878	1 283	901	641	1 394	-
		b)	1 050	150	150	150	100	500	-
		c)	900		150	150	120	480	-
863 61 - Darlehen	900	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	800	650	150	-	-	-	-
		c)	800		650	150	-	-	-
893 61 - Zuschüsse für Investitionen	400	a)	3 200	400	400	400	400	1 600	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1226	60 740	a)	9 297	2 278	1 683	1 301	1 041	2 994	-
		b)	76 850	30 800	25 300	15 150	5 100	500	-
		c)	1 700		800	300	120	480	-
Kapitel 1227									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 359	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	24 132	8 044	8 044	8 044	-	-	-
		c)	22 077		7 359	7 359	7 359	-	-
Tgr. 01									
720 11 - Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften	55 000	a)	12 145	11 849	296	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1227	142 600	a)	12 145	11 849	296	-	-	-	-
		b)	24 132	8 044	8 044	8 044	-	-	-
		c)	22 077		7 359	7 359	7 359	-	-
Summe des Einzelplans 12	24 992 120	a)	29 010 983	6 914 347	5 803 996	5 066 047	2 241 160	8 985 433	-
		b)	13 778 545	4 452 317	2 226 601	1 517 890	581 191	1 266 486	3 734 060
		c)	11 785 443		3 586 973	1 678 731	1 202 302	785 437	4 532 000

Personalhaushalt

Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	254
	Gesamtübersicht	255
1201	Bundesministerium	257
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -	261
1205	Bundesamt für Güterverkehr	268
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	272
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen	275
1212	Kraftfahrt-Bundesamt	278
1214	Deutscher Wetterdienst	280
1216	Luftfahrt-Bundesamt	283
1221	Eisenbahn-Bundesamt	288
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	291
1228	Gemeinschaftsdienste	294
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	296
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1202	Allgemeine Bewilligungen	299

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1201	427 09	37,9	32,4
1201	427 49	8,1	-
1203	427 09	7,4	249,6
1203	427 19	35,3	707,3
1203	427 49	83,0	-
1205	427 09	28,0	38,0
1205	427 19	10,0	-
1208	427 09	16,0	27,3
1208	427 19	12,0	-
1211	427 09	29,0	19,0
1211	427 29	21,0	-
1212	427 09	32,0	43,5
1212	427 19	3,5	-
1214	427 09	65,5	12,0
1214	427 29	12,0	-
1214	427 39	-	-
1214	427 79	-	-
1216	427 09	38,2	8,3
1216	427 49	8,0	-
1221	427 09	18,0	19,0
1221	427 19	-	-
1227	427 09	48,0	39,0
1227	427 19	4,5	-
Zusammen		517,4	1.195,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen liegen zurzeit nicht vollständig für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans 12 (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger) vor, weil durch Organisationsveränderungen und Organisationsuntersuchungen die vorliegenden Personalbedarfsermittlungen überholt und Neubemessungen sowie Aktualisierungen notwendig geworden sind.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
1201	Bundesministerium	872,5	869,5	528,0	547,0	1 400,5	1 416,5
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -	2 068,0	2 081,0	11 534,5	11 619,5	13 602,5	13 700,5
1205	Bundesamt für Güterverkehr	506,5	507,0	1 173,0	1 175,0	1 679,5	1 682,0
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	183,0	184,0	615,5	613,0	798,5	797,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen	142,0	143,5	180,0	180,0	322,0	323,5
1212	Kraftfahrt-Bundesamt	163,5	164,0	589,5	601,0	753,0	765,0
1214	Deutscher Wetterdienst	1 816,0	1 855,5	606,0	587,0	2 422,0	2 442,5
1216	Luftfahrt-Bundesamt	466,0	479,0	379,5	383,5	845,5	862,5
1221	Eisenbahn-Bundesamt	1 051,0	1 059,0	193,5	191,0	1 244,5	1 250,0
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	300,5	280,0	804,5	845,0	1 105,0	1 125,0
1228	Gemeinschaftsdienste	14,0	14,0	34,5	38,5	48,5	52,5
	Zusammen	7 583,0	7 636,5	16 638,5	16 780,5	24 221,5	24 417,0
	Leerstellen						
1201	Bundesministerium	38,0	35,0	34,4	34,9	72,4	69,9
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -	14,0	13,0	17,0	15,0	31,0	28,0
1205	Bundesamt für Güterverkehr	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	3,0	3,0	1,0	4,0	4,0	7,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen	2,0	4,0	6,5	3,5	8,5	7,5
1212	Kraftfahrt-Bundesamt	7,0	8,0	39,0	39,0	46,0	47,0
1214	Deutscher Wetterdienst	21,0	27,0	6,0	7,0	27,0	34,0
1216	Luftfahrt-Bundesamt	13,0	13,0	36,0	36,0	49,0	49,0
1221	Eisenbahn-Bundesamt	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	5,5	5,5	5,0	4,0	10,5	9,5
1228	Gemeinschaftsdienste	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5
	Zusammen	104,5	109,5	146,4	144,9	250,9	254,4

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
1201	Bundesministerium	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -	9,5	-	-	-	-	-	-	9,5
1205	Bundesamt für Güterverkehr	301,0	-	-	-	-	-	-	301,0
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1214	Deutscher Wetterdienst	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1216	Luftfahrt-Bundesamt	2,5	-	-	-	-	-	-	2,5
1221	Eisenbahn-Bundesamt	10,0	-	-	-	-	-	-	10,0
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	5,0	-	1,0	-	-	-	-	4,0
	Zusammen	333,0	-	1,0	-	-	-	-	332,0
	kw-Vermerke								
1201	Bundesministerium	85,5	2,0	-	-	-	11,0	49,5	23,0
1203	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -	293,0	-	-	-	-	-	289,0	4,0
1205	Bundesamt für Güterverkehr	83,5	1,0	-	-	-	-	12,0	70,5
1208	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	22,5	-	3,0	-	-	-	13,5	6,0
1211	Bundesanstalt für Straßenwesen	16,5	-	6,0	-	-	-	10,5	-
1212	Kraftfahrt-Bundesamt	16,5	-	4,0	-	-	-	12,5	-
1214	Deutscher Wetterdienst	48,5	-	4,0	8,5	-	1,5	25,5	9,0
1216	Luftfahrt-Bundesamt	46,0	-	-	-	-	-	6,0	40,0

12 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1221	Eisenbahn-Bundesamt	107,0	-	42,0	-	-	7,5	57,5	-
1227	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	120,0	-	-	-	-	54,0	18,0	48,0
1228	Gemeinschaftsdienste	6,0	1,0	-	-	-	-	1,0	4,0
	Zusammen	845,0	4,0	59,0	8,5	-	74,0	495,0	204,5

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1202	Allgemeine Bewilligungen	53,0	55,7	-	-	-	-
1225	Wohnungswesen und Städtebau	74,2	73,2	-	-	-	-
	Zusammen	127,2	128,9	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	21,0	21,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	64,0	64,0	55,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	37,0	37,0	31,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	197,0	196,0	195,2	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	103,5	104,0	81,3	-	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	49,0	52,0	46,9	-	0,5	0,5	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	175,5	176,0	164,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	67,0	68,0	40,2	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 11	37,5	38,5	17,0	3,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 10	5,0	5,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	4,0	4,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	11,0	11,0	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	25,0	22,0	20,2	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 8	9,0	7,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-
A 7	3,0	1,0	-	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m	2,0	-	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	11,0	11,0	10,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	16,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	8,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 2/3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	872,5	869,5	758,7	12,0	1,0	2,0	-	1,0	12,0	-	-	1,0	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 9)	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6)	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	37,0	37,0	42,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	17,0	17,0	21,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	32,5	32,5	39,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	34,0	37,0	40,3	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	6,0	6,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	40,5	45,5	50,6	-	2,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 8	119,0	120,0	119,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 7	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 6	129,0	130,0	123,3	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	52,0	60,0	64,4	-	7,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	20,0	20,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	30,0	30,0	30,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	528,0	547,0	584,7	-	12,0	-	-	-	6,0	-	-	-	1,0	-
Insgesamt	528,0	547,0	603,7	-	12,0	-	-	-	6,0	-	-	-	1,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 15:**
   1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
2. Folgende, für die Einführung des MHR-Pilotprojektes ausgebrachte Planstellen sind gesperrt:
   1 A 15, 1 A 14, 2 A 13 g, 2 A 12, 1 A 9 m.
   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

1201 Bundesministerium

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 B9; 6,0 B6; 8,0 B3; 3,0 A16; 2,0 A15; 7,2 A14; 3,6 A13g; 9,8 A12; 13,6 A11; 1,0 A10; 5,6 A4 (Zusammen: 61,8).

Daneben werden 69,2 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Das Stellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Stellen:
3,0 E14.

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 AT(B9); 6,0 AT(B6); 8,0 AT(B3); 3,0 ATB; 8,4 E14; 4,4 E13; 7,8 E12; 3,5 E11; 7,6 E10; 5,5 E9; 2,0 E4; 2,0 E3; 1,6 E2 (Zusammen: 61,8).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	1,0	1,0	1.1	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR)
A 15	1,0	1,0	1.2	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	1,0	1,0	1.3	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3	1,0	1,0	1.4	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
A 15	2,0	1,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	1,0	1,0	1.7	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
A 14	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0	1.8	Zentrum der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen - HABITAT (UNCHS-HABITAT)
B 6	1,0	1,0	1.9	Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
A 15	1,0	1,0	1.12	Weltorganisation für Meteorologie (WMO)
A 15	1,0	1,0	1.15	Fraktion der Europäischen Volkspartei im Parlament der Europäischen Union
A 15	1,0	1,0	1.24	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)
A 15	-	1,0	1.25	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
B 3	1,0	1,0	1.27	Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF)
A 15	1,0	1,0	1.28	Evangelischer Entwicklungsdienst e. V. (EED)
Zusammen	15,0	15,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	18,0	15,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 15	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14	2,0	2,0		
A 13 h	1,0	1,0		
A 5	1,0	1,0		
Zusammen	5,0	5,0		
Insgesamt	38,0	35,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
AT (B 3)	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 9	1,0	1,0		
AT (B 3)	-	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15	1,0	1,0		
AT (B 3)	1,0	-	1.3	Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
AT (B 3)	1,0	1,0	1.4	Autobahn Tank & Rast Holding GmbH
E 12	1,0	1,0	1.5	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
E 15	1,0	1,0	1.7	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
E 14	1,0	1,0		
AT (B 3)	1,0	1,0	1.9	EU-Kommission
E 15	1,0	1,0	1.10	Europäische Konferenz der Verkehrsminister (ECMT)
Zusammen	10,0	10,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	19,3	18,8	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
AT (B 3)	2,0	3,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 15	1,0	1,0		
E 14	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
E 5	1,1	1,1		
Zusammen	5,1	6,1		
Insgesamt	34,4	34,9		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.3	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m	2,0	-	3,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
B 3	1,0	-	1,0	1.1.1	Administrative Begleitung der umzugsbedingten Bauaufgaben in Berlin	-
A 15	1,0	-	1,0			-
A 16	1,0	-	1,0	1.1.2	Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Brandenburg	-
A 15	1,0	-	1,0	1.1.4	Umzugsbedingte Hauptstadtangelegenheiten	-
A 14	1,0	-	1,0	1.1.5	Ausgleich für die Region Bonn	-
A 15	1,0	-	1,0	1.1.6	MHR-Pilotprojekt	-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 13 g	2,0	-	2,0			-
A 12	2,0	-	2,0			-
A 9 m	1,0	-	1,0			-
				3.	**kw**	
A 15	5,0	5,0	4,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Planstelle
A 14	0,5	0,5	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 13 h	4,5	4,5	7,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 12	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11	10,5	10,5	14,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	3,0	3,0	3,0			-
A 7	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 e	1,0	1,0	1,0			-
A 4	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	**kw 31.12.2011**	
				4.1	-	
B 6	1,0	-	1,0	4.1.1	Regierungswechsel	-
B 3	1,0	-	1,0			-
				5.	**kw 31.12.2015**	
A 16	1,0	-	1,0	5.1	-	-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
A 12	2,0	-	2,0			-
Zusammen	46,5	27,5	55,5			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 8	1,0	-	1,0	1.1.1	Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Brandenburg	-
E 6	1,0	-	1,0	1.1.2	Vorlesekraft	-
				2.	**kw**	
E 13	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 11	6,0	6,0	6,0			-
E 10	2,0	2,0	2,0			-

1201 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 9	6,5	6,5	9,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 7	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	2,5	2,5	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 14	2,0	2,0	2,0	2.2	Ersatzstelle	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 4	9,0	-	9,0	3.1	Fahrbereitschaft	-
				5.	**kw 31.12.2015**	
E 14	3,0	-	3,0	5.1	-	-
E 12	1,0	-	1,0			-
E 10	2,0	-	2,0			-
Zusammen	39,0	22,0	45,0			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 5	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	33,0	33,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	137,0	136,0	125,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	141,0	141,0	112,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	103,0	104,0	52,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	18,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g	85,0	84,0	70,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	188,0	188,0	140,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	172,0	174,0	108,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 10	140,0	140,0	62,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g	24,0	25,0	20,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	16,0	21,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 9 m	32,0	32,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	61,0	62,0	50,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7	41,0	42,0	10,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 227,0	1 235,0	875,5	2,0	1,0	1,0	-	-	6,0	-	-	1,0	5,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	35,0	35,0	50,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	86,0	87,0	92,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12	184,0	184,0	178,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	227,0	226,0	282,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	116,0	118,0	140,0	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 9	189,0	190,0	183,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8	424,0	426,0	459,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 7	16,0	16,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	647,0	648,0	550,5	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 5	388,5	394,5	419,5	-	-	2,0	-	-	8,0	-	-	-	-	-
E 4	74,0	74,0	79,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	159,0	159,0	153,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	28,0	28,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 577,5	2 589,5	2 657,0	1,0	-	5,0	-	-	18,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 422 01 und 422 11 ausgebrachten Planstellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Zu Titel 428 01

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 428 01 und 428 11 ausgebrachten Stellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 14,0 Beamte (2010: 7,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
5,0 A15; 20,5 A14; 15,5 A13h; 8,5 A13g; 41,5 A12; 63,0 A11; 31,5 A10; 14,0 A9g; 2,5 A9m; 7,5 A8; 28,0 A7; 10,0 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 248,5).

Davon im Polizeivollzugsdienst:
1,0 A16.

Daneben werden 37,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 11,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Planstellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasser- und Schiff-fahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
Beamtinnen und Beamte				
B 5	7,0	-	-	7,0
B 3	-	1,0	1,0	2,0
B 2	8,0	-	-	8,0
B 1	-	1,0	-	1,0
A 16	23,0	7,0	3,0	33,0
A 15	98,0	20,0	19,0	137,0
A 14	84,0	29,0	28,0	141,0
A 13 h	93,0	3,0	7,0	103,0
A 13 g+Z	18,0	-	-	18,0
A 13 g	81,0	2,0	2,0	85,0
A 12	165,0	18,0	5,0	188,0
A 11	157,0	8,0	7,0	172,0
A 10	135,0	4,0	1,0	140,0
A 9 g	24,0	-	-	24,0
A 9 m+Z	15,0	-	1,0	16,0
A 9 m	30,0	-	2,0	32,0
A 8	60,0	-	1,0	61,0
A 7	41,0	-	-	41,0
A 6 m	10,0	-	-	10,0
A 6 e	5,0	-	-	5,0
A 5	3,0	-	-	3,0
Zusammen	1 057,0	93,0	77,0	1 227,0

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 12,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 8,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
4,0 E15; 18,0 E14; 23,0 E13; 34,0 E12; 62,0 E11; 32,0 E10; 24,0 E9; 14,0 E8; 23,0 E6; 13,5 E5; 1,0 E4 (Zusammen: 248,5).

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasser- und Schiff-fahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
E 15	-	2,0	2,0	4,0
E 14	4,0	22,0	9,0	35,0
E 13	17,0	44,0	25,0	86,0
E 12	135,0	29,0	20,0	184,0
E 11	175,0	40,0	12,0	227,0
E 10	97,0	17,0	2,0	116,0
E 9	152,0	17,0	20,0	189,0
E 8	349,0	50,0	25,0	424,0
E 7	6,0	10,0	-	16,0
E 6	545,0	69,0	33,0	647,0
E 5	360,5	16,0	12,0	388,5
E 4	69,0	-	5,0	74,0
E 3	158,0	-	1,0	159,0
E 2	26,0	2,0	-	28,0
Zusammen	2 093,5	318,0	166,0	2 577,5

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	11,0	9,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 14	1,0	1,0	1.1	Weltorganisation für Meteorologie, Genf
E 14	1,0	1,0	1.2	European Maritime Safety Agency (EMSA), Brüssel
E 11	1,0	1,0		
E 15	1,0	1,0	1.3	UNESCO
E 11	1,0	-	1.4	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), Warschau
Insgesamt	5,0	4,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	8,0	8,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt	13,0	12,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 6 e	3,5	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 5	Aufnahme des Vermerks
A 9 m+Z	0,5	-	-	1.2	in Bes.-Gr. A 7	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	4,0	-	-			
					kw	
				3.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
				3.1	-	
A 12	1,0	-	1,0	3.1.1	ehem. BKK	-
				5.	**kw**	
A 13 h	3,0	3,0	4,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11	2,0	2,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	8,0	8,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 9 g	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 7	3,0	3,0	3,0			-
Zusammen	19,0	18,0	24,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
				1.1	-	
E 13	1,0	-	1,0	1.1.1	Sekretariat der IKSR	-
E 9	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
E 13	1,0	1,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 10	11,0	11,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 9	10,0	10,0	11,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	12,0	12,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5	21,0	21,0	27,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4	4,0	4,0	4,0			-
E 3	1,0	1,0	1,0			-
E 2	3,0	3,0	3,0			-
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				3.1	-	
E 6	1,0	-	1,0	3.1.1	Vorlesekraft	-
Zusammen	66,0	63,0	79,0			

Tgr. 01 - Bau und Betrieb der Bundeswasserstraßen

Planstellen-/Stellenübersicht																					
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr																von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen							
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken															
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5		6		7		8		9								10	
Titel 422 11																					
Beamtinnen und Beamte																					
A 16	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 15	20,0	20,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 14	53,0	53,0	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 13 h	23,0	25,0	14,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-						
A 13 g+Z	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-						
A 13 g	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 12	83,0	83,0	71,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 11	164,0	160,0	113,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 10	46,0	48,0	20,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-						
A 9 g	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 9 m+Z	17,0	12,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-						
A 9 m	44,0	44,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 8	202,0	204,0	151,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 7	146,0	150,0	96,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 6 m	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-						
A 6 e	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 5	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
A 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
Zusammen	840,0	845,0	608,0	4,0	6,0	-	-	-	7,0	-	-	5,0	1,0	-							

Planstellen-/Stellenübersicht																
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 428 11 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	13,0	13,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	75,0	75,0	74,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	137,0	138,0	111,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12	249,0	250,0	232,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	141,0	141,0	199,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	121,0	123,0	137,5	-	-	3,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 9	420,5	420,0	436,0	1,0	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	1 961,0	1 970,0	1 516,5	-	-	-	-	-	9,0	-	-	-	-	-
E 7	1 420,0	1 423,0	1 347,5	-	1,0	1,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 6	2 985,0	2 996,0	2 275,5	-	-	4,0	-	-	15,0	-	-	-	-	-
E 5	1 262,5	1 306,0	1 926,0	-	-	3,5	-	-	47,0	-	-	-	-	-
E 4	75,0	77,0	159,5	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 3	73,0	74,0	253,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2	8,0	8,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8 941,0	9 014,0	8 695,0	1,0	3,0	12,0	-	-	83,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	8 941,0	9 014,0	8 696,0	1,0	3,0	12,0	-	-	83,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 11

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 422 01 und 422 11 ausgebrachten Planstellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Zu Titel 428 11

Mit Genehmigung des Bundesministeriums der Finanzen dürfen die bei Tit. 428 01 und 428 11 ausgebrachten Stellen innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ausgetauscht werden, soweit dies aus personalwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 68,0 Beamte (2010: 84,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A16; 1,0 A15; 2,5 A14; 4,0 A13h; 10,0 A12; 36,5 A11; 26,0 A10; 1,0 A9g; 1,0 A9m+Z; 6,5 A9m; 37,5 A8; 48,5 A7; 1,0 A6m; 1,0 A4 (Zusammen: 177,5).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 107,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 107,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 0,5 E15; 2,0 E14; 4,5 E13; 6,0 E12; 34,0 E11; 31,5 E10; 29,5 E9; 27,0 E8; 1,0 E7; 28,5 E6; 9,0 E5; 3,0 E3 (Zusammen: 177,5).

1203 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes - Bundeswasserstraßen -

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 11				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,0	4,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 11				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	4,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 11						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 6 e.....	5,5	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 5	Aufnahme des Vermerks
					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h.....	-	-	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-
A 10.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	5,0	5,0	5,0			-
A 6 m.....	2,0	2,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	9,0	9,0	16,0			
Zu Titel 428 11						
					kw	
				2.	**kw**	
E 13.....	3,0	3,0	4,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	12,0	12,0	14,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 9.....	5,5	5,5	6,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 8.....	20,0	20,0	29,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	7,0	7,0	9,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6.....	49,0	49,0	60,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	95,5	95,5	139,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 4.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	2,0	2,0	2,0			-
Zusammen.....	198,0	198,0	269,0			

Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 41														
Beamtinnen und Beamte														
A 8	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 41 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	5,0	5,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	16,0	16,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A8.

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E8.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 41						
					kw	
				1.	**kw**	
E 13	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	11,0	11,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	6,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 12	12,0	13,0	9,0	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	-
A 11	15,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
A 10	7,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 9 g	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	101,0	101,0	88,0	-	-	-	-	-	-	5,0	5,0	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	18,0	18,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	53,0	53,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	30,0	30,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	110,0	110,0	88,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	263,5	263,5	245,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	36,0	36,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	83,5	83,5	120,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	14,0	14,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	3,0	4,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	622,0	623,0	604,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	622,0	623,0	605,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A16; 1,0 A13h; 2,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A9g (Zusammen: 6,0).
Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 1,0 E13; 2,0 E12; 1,0 E11; 1,0 E9 (Zusammen: 6,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				3.	**kw**	
E 10.....	2,0	2,0	2,0	3.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 8.....	3,0	3,0	3,0			-
E 7.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	1,5	1,5	1,5			-
				4.	**kw**	
				4.1	spätestens 25.11.2011	
E 9.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Personentransport Bonn/Berlin	-
Zusammen.....	11,5	9,5	11,5			

Tgr. 01 - Aufgaben nach dem Autobahnmautgesetz (ABMG)

Planstellen-/Stellenübersicht																			
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr														von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen					
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken													
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5		6		7		8		9						10	
Titel 422 11																			
Beamtinnen und Beamte																			
A 16.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-					
A 15.....	6,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-					
A 14.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 13 h.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 12.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 11.....	32,0	28,0	27,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	1,0	-	-					
A 10.....	19,0	22,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-					
A 9 g.....	5,0	17,0	6,0	-	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-					
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 9 m.....	32,0	20,0	21,0	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 8.....	226,5	228,0	207,0	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-					
A 7.....	55,0	55,0	58,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
Zusammen.....	405,5	406,0	357,0	-	-	12,0	13,5	-	-	4,0	4,0	1,0	-	-					
Titel 428 11 - Erläuterungen																			
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																			
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 13.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 12.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 11.....	17,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-					
E 10.....	24,0	24,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
E 9.....	67,5	66,5	63,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-					

1205 Bundesamt für Güterverkehr

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
E 8	55,0	55,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	328,0	328,0	324,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	38,5	38,5	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	2,0	3,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	551,0	552,0	542,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 1,0 E13 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 11						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 9 m+Z	2,0	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 9 m	Aufnahme des Vermerks
				2.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	2.1	in Entgeltgruppe E 8	-
A 9 m	11,0	-	11,0			-
A 8	103,0	-	103,0			-
A 9 m	9,0	-	9,0	2.2	in Entgeltgruppe E 6	-
A 8	83,0	-	83,0			-
A 7	55,0	-	55,0			-
A 12	1,0	-	1,0	2.3	in Entgeltgruppe E 10	-
A 11	7,0	-	7,0			-
A 12	3,0	-	3,0	2.4	in Entgeltgruppe E 11	-
A 11	13,0	-	13,0			-
A 10	7,0	-	7,0	2.5	in Entgeltgruppe E 9	-
A 12	2,0	-	2,0	2.6	in Entgeltgruppe E 12	-
Zusammen	297,0	-	295,0			
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.2	-	
A 15	1,0	-	1,0	1.2.1	Fachbereich Maut-Harmonisierung	-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 10	10,0	-	10,0			-
A 9 g	-	-	12,0			Wegfall der Planstelle
A 9 m	12,0	-	-			Neue Planstelle
A 8	34,5	-	36,0			Wegfall der Planstelle
A 6 m	1,0	-	1,0			-
Zusammen	59,5	-	61,0			

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen**	
E 9.....	2,0	-	2,0	1.1	in Entgeltgruppe E 8	-
E 8.....	2,0	-	2,0	1.2	in Entgeltgruppe E 6	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	8,0	-	8,0			-
				2.	**kw**	
E 9.....	2,5	2,5	1,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäf-tigten	Neue Stelle
Zusammen.....	12,5	2,5	11,5			

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	18,0	18,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	26,0	26,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	16,0	16,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	18,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	31,0	31,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	32,0	33,0	27,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10	11,0	11,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	174,0	175,0	131,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	2,0	2,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	17,0	16,0	10,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	56,0	56,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	82,0	82,0	83,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	23,0	22,0	24,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	54,5	55,0	112,5	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
E 8	176,0	176,0	114,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	25,0	25,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	66,0	66,0	59,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	71,0	70,0	47,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	26,0	26,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	2,0	2,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	610,5	608,0	569,0	-	-	3,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A13h; 6,0 A12; 1,5 A11; 5,0 A10; 2,5 A8 (Zusammen: 17,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 0,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E14; 3,0 E12; 3,0 E11; 3,0 E10; 5,0 E9; 1,0 E8 (Zusammen: 17,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 11	1,0	1,0	1.1	International Maritime Organization (IMO)
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	-	3,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt	1,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 9 m+Z	1,0	-	-	1.1	in Bes.-Gr. A 9 m	Aufnahme des Vermerks
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
				1.1	-	
A 15	1,0	-	1,0	1.1.1	ehem. BKK	-
A 11	2,0	-	2,0			-
A 8	3,0	-	3,0			-
				2.	**kw**	
A 12	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	2,0	2,0	2,0			-
				3.	**kw 31.12.2012**	
A 13 h	2,0	-	2,0	3.1	-	-
Zusammen	13,0	5,0	14,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 13	1,0	1,0	-	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 10	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 9	2,5	2,5	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	2,0	2,0	1,0			Neue Stelle
E 3	2,0	2,0	2,0			-
				2.	**kw 31.12.2012**	
E 6	1,0	-	1,0	2.1	-	-
Zusammen	9,5	8,5	7,0			

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1208 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Tgr. 02 - Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Planstellen-/Stellenübersicht																				
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr														von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen							
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken													
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-				
1	2	3	4	5		6		7		8		9				10			
Titel 422 21																			
Beamtinnen und Beamte																			
A 16	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 21 - Erläuterungen																			
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																			
E 15	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 21

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15.

Zu Titel 428 21

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	7,0	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	24,0	25,0	23,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	41,0	41,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	23,0	23,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	9,0	8,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	8,0	5,0	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	9,0	12,0	12,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2,0	3,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	-	1,5	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	3,0	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	3,0	5,0	4,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	142,0	143,5	126,5	7,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	11,0	11,0	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	6,5	6,5	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	20,5	20,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	13,0	13,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	18,5	18,5	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	8,0	8,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	29,0	29,0	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	37,0	37,0	32,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	17,5	17,5	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	167,0	167,0	172,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 7,0 A14; 2,0 A13h (Zusammen: 10,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,0 E14; 4,0 E13; 1,0 E11 (Zusammen: 10,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	4,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	6,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

1211 Bundesanstalt für Straßenwesen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 9 g	
A 13 g	1,0	-	1,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
					kw	
				1.	**kw**	
A 13 h	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 10	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9	2,0	2,0	2,0			-
E 5	5,5	5,5	5,5			-
E 4	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	9,5	9,5	9,5			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 428 21 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 14	4,0	4,0	3,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	4,0	4,0	0,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	2,0	2,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	13,0	13,0	7,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 428 21				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	0,5	0,5	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 21						
					kw	
				1.	**kw 31.12.2012**	
E 13	4,0	-	4,0	1.1	-	-
E 10	1,0	-	1,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 8.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	6,0	-	6,0			

1212 Kraftfahrt-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	10,0	9,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	12,0	12,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	28,0	28,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	28,5	28,5	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	11,0	11,5	7,0	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
A 9 g	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	26,0	26,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	5,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m	-	-	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	163,5	164,0	137,5	1,0	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	5,5	5,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	14,0	13,0	16,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	69,0	68,0	68,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	48,0	49,0	44,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	121,0	122,0	136,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	49,0	52,0	30,0	-	2,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	210,0	212,0	232,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	12,5	16,0	7,0	-	0,5	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 2	10,5	13,5	13,0	-	1,0	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Zusammen	552,5	564,0	565,5	2,0	5,5	-	-	-	8,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
4,5 A14; 3,5 A11; 7,0 A10; 0,5 A9m; 4,5 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 21,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E14; 2,0 E12; 2,5 E11; 1,0 E10; 7,5 E9; 4,0 E8; 2,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 21,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	6,0	7,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 8	1,0	1,0	2.1	EUROPOL
Insgesamt	7,0	8,0		

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	39,0	39,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw**	
A 11.....	0,5	0,5	0,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 10.....	1,0	1,0	1,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw 31.12.2012**	
A 12.....	2,0	-	2,0	2.1	-	-
Zusammen.....	5,5	3,5	7,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 13.....	1,5	1,5	1,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	5,0	5,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw 31.12.2012**	
E 8.....	2,0	-	2,0	2.1	-	-
Zusammen.....	11,0	9,0	19,0			

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 428 11 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	11,0	11,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	6,0	6,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	37,0	37,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1214 Deutscher Wetterdienst

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	77,0	80,0	62,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 14	177,5	178,5	166,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	73,0	76,5	76,5	-	0,5	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	27,0	28,0	18,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12	55,0	56,0	52,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 11	128,0	128,0	101,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10	59,0	59,0	59,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	50,0	54,5	35,5	-	-	-	-	-	4,5	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	36,0	36,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	66,0	66,0	64,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	413,5	435,0	367,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	21,0	-
A 7	484,0	469,0	426,5	-	-	-	-	-	-	15,0	-	-	-	-
A 6 m	140,0	159,0	198,5	-	3,0	-	-	-	1,0	-	15,0	-	-	-
Zusammen	1 815,0	1 854,5	1 682,5	1,0	4,0	-	-	-	11,5	15,0	15,0	-	25,0	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
W 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 816,0	1 855,5	1 683,5	1,0	4,0	-	-	-	11,5	15,0	15,0	-	25,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	15,0	12,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 14	33,0	33,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	23,0	26,0	17,5	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 12	18,0	17,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 11	62,0	62,0	71,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	30,0	31,0	25,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9	46,0	48,0	54,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8	104,5	83,5	111,0	-	-	-	-	-	-	-	-	21,0	-	-
E 7	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	89,0	89,0	83,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	128,0	128,0	111,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	19,0	19,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	22,5	22,5	32,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	605,0	586,0	613,5	-	-	-	-	-	6,0	-	-	25,0	-	-
Insgesamt	606,0	587,0	613,5	-	-	-	-	-	6,0	-	-	25,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu W 2:

Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A16; 6,0 A15; 6,0 A14; 5,0 A12; 5,0 A11; 3,5 A9g; 16,0 A8 (Zusammen: 42,5).

Daneben werden 11,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 15,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
6,0 E15; 5,0 E14; 2,0 E13; 1,0 E12; 7,0 E11; 2,0 E10; 3,5 E9; 16,0 E8 (Zusammen: 42,5).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 10	1,0	1,0	1.2	EUMETSAT
A 14	-	1,0	1.3	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)
A 9 m	1,0	1,0		
Zusammen	2,0	3,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	19,0	24,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	21,0	27,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	3,0	7,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Sonstige Beurlaubung**
E 8	1,0	-	2.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 6	1,0	-		
E 5	1,0	-		
Zusammen	3,0	-		
Insgesamt	6,0	7,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 9 m	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 8	-
					kw	
				2.	**kw**	
A 14	1,0	1,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	5,0	5,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12	1,0	1,0	1,0			-
A 11	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	7,0	7,0	11,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 8	1,0	1,0	1,0			-
A 7	0,5	0,5	0,5			-
A 6 m	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw 31.12.2012**	
A 14	1,0	-	1,0	3.1	-	-
A 13 h	1,0	-	1,0			-
A 6 m	2,0	-	2,0			-
				4.	**kw 31.12.2013**	
A 15	1,0	-	1,0	4.1	-	-
A 14	1,0	-	1,0			-
A 13 h	1,0	-	1,0			-
A 8	2,0	-	2,0			-
A 7	1,0	-	1,0			-
A 6 m	2,5	-	2,5			-
				5.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				5.1	-	
A 14	4,0	-	4,0	5.1.1	Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)	-

1214 Deutscher Wetterdienst

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				6.	**kw 31.12.2019**	
				6.1	-	
A 14.....	1,5	-	1,5	6.1.1	Prüfung der Refinanzierung Bereich Wettervorhersage/Software-Entwicklung	-
Zusammen.....	38,5	20,5	50,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	3,0	-	3,0			-
				2.	**kw**	
E 13.....	1,0	1,0	4,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	1,0	1,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				3.1	-	
E 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)	-
Zusammen.....	10,0	5,0	16,0			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	18,0	18,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	24,0	24,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	19,0	19,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	8,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10	2,0	2,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	7,0	7,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	128,0	129,0	95,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	54,0	54,0	47,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	43,0	43,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	52,0	52,0	52,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	23,0	23,0	34,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	12,0	12,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	1,0	1,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	27,0	27,0	32,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	21,0	21,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	25,0	25,0	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	266,0	266,0	278,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	267,0	267,0	279,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
3,0 A15; 3,0 A14; 2,0 A13h; 2,0 A13g; 5,0 A12; 4,0 A11; 1,0 A10; 2,0 A9g; 1,0 A9m+Z; 2,0 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 27,0).

Daneben werden 3,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 E15; 3,0 E14; 2,0 E13; 2,0 E12; 7,0 E11; 5,0 E9; 2,0 E8; 1,0 E6; 2,0 E5 (Zusammen: 27,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 16	1,0	1,0	1.1	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 15	3,0	3,0		
A 13 g+Z	2,0	2,0		
A 12	1,0	1,0		
Zusammen	7,0	7,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	-	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	8,0	7,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	12,0	11,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 15	1,0	2,0	2.1	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
E 14	17,0	17,0		
E 13	3,0	3,0		
E 12	2,0	2,0		
Zusammen	23,0	24,0		
Insgesamt	35,0	35,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw**	
A 11	1,0	1,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	2,0	2,0	3,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				2.	**kw**	
E 9	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5	2,0	2,0	2,0			-
E 3	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	4,0	4,0	4,0			

Tgr. 01 - Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Haushaltsvermerk:

Zu Tgr. 01

1. Die im Bundeshaushaltsplan 2008 neu ausgebrachten 56 Planstellen/Stellen dürfen nur mit Bediensteten der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung besetzt werden, vorrangig mit solchen, die in ihrem früheren Status verblieben sind. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des BMF. Die Einwilligung zur Besetzung der Planstelle zur Leitung und Koordination des Behördenaufbaus (Aufbaustab, Bes.-Gr. B 3) mit einer externen Bewerberin/einem externen Bewerber gilt als erteilt. Soweit Fluglotsinnen/Fluglotsen, Flugdatenbearbeiter/innen oder Flugsicherungstechniker/innen zu regulären Bedingungen nachweislich nicht gewonnen werden können, wird das BMF ermächtigt, in bis zu acht Fällen statt der Planstellen (1 A 15, 5 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g) Stellen auszubringen, deren Inhabern/Inhaberinnen mit Zustimmung des BMI jeweils ein außertarifliches Entgelt gezahlt werden darf (1 AT (B 7), 2 AT (B 6), 2 AT (B 5), 3 AT (B 3)).
2. Folgende Planstellen sind gesperrt:
   1 A 14, 1 A 13 h, 5 A 13 g, 1 A 12, 1 A 11.
3. **Zu A 13 g:**
   Eine Planstelle darf mit einer Soldatin/einem Soldaten besetzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 11										
Beamtinnen und Beamte										
B 3	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 16	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 15	3,0	3,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	15,0	15,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 h	4,0	4,0	5,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g+Z	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	24,0	24,0	9,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	6,0	6,0	10,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	4,0	4,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 10	-	-	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m+Z	3,0	3,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 8	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	66,0	66,0	38,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Titel 428 11 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 13	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	1,0	1,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 5	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 11

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A13h; 1,0 A13g (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 11

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E13; 1,0 E12 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 11						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
B 3	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 16	-
A 9 m+Z	1,5	-	-	1.2	in Bes.-Gr. A 9 m	Aufnahme des Vermerks
Zusammen	2,5	-	1,0			
					kw	
				1.	**kw**	
				1.1	-	
A 16	1,0	-	1,0	1.1.1	mit Wegfall der Tgr. 02	-
A 14	3,0	-	3,0			-
A 13 g	2,0	-	2,0			-
A 12	2,0	-	2,0			-
A 9 m+Z	1,0	-	1,0			-

1216 Luftfahrt-Bundesamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 9 m	1,0	-	1,0			-
Zusammen	10,0	-	10,0			

Zu Titel 428 11

					kw	
				1.	**kw**	
				1.1	-	
E 6	1,0	-	1,0	1.1.1	mit Wegfall der Tgr. 02	-

Tgr. 02 - Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/kw-Vermerke (+ / -)	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken (+ / -)	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken (+ / -)	Hebungen, Herabstufungen (+ / -)	Umwandlungen, Umsetzungen (+ / -)	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Titel 422 21									
Beamtinnen und Beamte									
B 2	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
A 16	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
A 15	11,0	11,0	10,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
A 14	4,0	4,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
A 13 g+Z	20,0	21,0	20,0	- 1,0	- -	- -	- -	- -	-
A 13 g	130,0	133,0	126,0	- 3,0	- -	- -	- -	- -	-
A 12	15,0	16,0	-	- 1,0	- -	- -	- -	- -	-
A 9 m+Z	33,0	35,0	32,0	- 2,0	- -	- -	- -	- -	-
A 9 m	55,0	60,0	55,0	- 5,0	- -	- -	- -	- -	-
Zusammen	270,0	282,0	246,0	- 12,0	- -	- -	- -	- -	-
Titel 428 21 - Erläuterungen									
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer									
E 15	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 12	6,0	6,0	6,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 11	7,0	7,0	7,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 10	5,0	5,0	5,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 9	14,0	14,0	14,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 8	22,0	22,0	22,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 7	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 6	23,0	25,0	21,0	- 2,0	- -	- -	- -	- -	-
E 5	-	2,0	-	- -	- -	- 2,0	- -	- -	-
Zusammen	79,0	83,0	77,0	- 2,0	- -	- 2,0	- -	- -	-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 21

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 13 g	2,0	2,0	1.1	EUROCONTROL
A 8	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0	1.2	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
A 9 m	-	1,0		
A 13 g	1,0	1,0	1.3	Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO)
Zusammen	5,0	6,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

					kw	
				1.	kw	
A 15	5,0	-	5,0	1.1	-	-
A 14	4,0	-	4,0			-
A 13 g	9,0	-	9,0			-
A 12	5,0	-	5,0			-
Zusammen	23,0	-	23,0			

Zu Titel 428 21

					kw	
				1.	kw	
E 12	3,0	-	3,0	1.1	-	-
E 8	3,0	-	3,0			-
E 5	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	6,0	-	8,0			

Tgr. 04 - Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/ kw-Vermerke (+ / -)	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken (+ / -)	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken (+ / -)	Hebungen, Herabstufungen (+ / -)	Umwandlungen, Umsetzungen (+ / -)	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

A 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 41 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	5,0	5,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	1,0	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	1,5	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	28,5	28,5	26,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	29,5	29,5	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 41

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	-	-	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
AT B	1,0	1,0	2.1	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
Insgesamt	1,0	1,0		

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	67,0	69,0	65,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 14	80,5	80,5	75,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	39,5	41,0	39,0	-	0,5	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	23,0	23,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	109,0	109,0	103,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	284,0	284,0	271,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	174,0	174,5	142,0	-	-	0,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10	74,5	76,5	74,0	-	-	2,0	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 9 g	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	43,5	43,5	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	68,5	68,5	64,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	37,5	38,5	36,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 m	5,0	6,0	1,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 e	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 033,0	1 041,0	964,5	-	0,5	2,5	-	-	8,0	-	-	-	2,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	6,0	4,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 14	15,0	15,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	34,0	34,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	49,0	49,0	64,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	13,5	13,5	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	15,0	14,5	14,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	35,0	35,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	193,5	191,0	221,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Die folgenden 30 Planstellen, die im Bundeshaushalt 2010 für die Aufgaben der Beschwerde- und Durchsetzungsstelle neu ausgebracht sind, dürfen nur mit Personal

a) anderer Bundesbehörden, wenn dort gleichzeitig dessen Planstellen oder Stellen wegen Aufgabenrückgangs oder Auflösung der Behörde wegfallen oder

b) bundesunmittelbarer juristischer Personen des öffentlichen Rechts, Unternehmen im Sinne von § 65 BHO, Sondervermögen des Bundes oder von durch den Bund institutionell geförderten Zuwendungsempfängern, für die Planstellen und Stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind, wenn hierdurch eine Entlastung des Bundeshaushalts an anderer Stelle bewirkt wird, besetzt werden:

1 A 15, 2 A 14, 3 A 13 g, 3 A 12, 13 A 11, 3 A 10, 5 A 8.

Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Wird Überhangpersonal der Deutschen Bahn AG oder der Postnachfolgeunternehmen übernommen, gilt zusätzlich das Kriterium einer Entlastung des Bundeshaushalts als erfüllt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
3,0 A15; 3,5 A14; 2,0 A13h; 15,5 A11; 4,0 A8; 4,0 A6m (Zusammen: 32,0).

Daneben werden 8,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 E15; 3,5 E14; 2,0 E13; 15,5 E11; 4,0 E8; 4,0 E5 (Zusammen: 32,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1.1	Hessische Landesbahn

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	4,0	-	4,0	1.1.1	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Prüfung und Bewilligung	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 11	
A 12.....	5,0	-	5,0	1.2.1	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Prüfung und Bewilligung	-
A 6 e.....	1,0	-	-	1.3	in Bes.-Gr. A 5	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	10,0	-	9,0			
					kw	
				1.	**kw 31.12.2015**	
A 11.....	7,5	-	7,5	1.1	-	-
				2.	**kw 31.12.2012**	
				2.1	-	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	2.1.1	Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen	-
A 12.....	5,0	-	5,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Zertifizierung von Triebfahrzeugführern	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	4,0	-	4,0			-
A 12.....	8,0	-	8,0			-
A 11.....	15,0	-	15,0			-
A 10.....	2,0	-	2,0			-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
				4.	**kw**	
A 14.....	1,5	1,5	1,5	4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h.....	12,0	12,0	13,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	9,0	9,0	9,0			-
A 11.....	8,5	8,5	9,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 10.....	14,5	14,5	16,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	101,5	52,0	107,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 10.....	2,0	2,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0			-
E 6.....	0,5	0,5	-			Neue Stelle

1221 Eisenbahn-Bundesamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 3	2,0	2,0	2,0			-
Zusammen	5,5	5,5	5,0			

Tgr. 01 - Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC)

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herab-stufungen	Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 11										
Beamtinnen und Beamte										
A 16	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 15	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	3,0	3,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 11	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 8	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	18,0	18,0	17,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	39,0	38,0	32,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-
A 14	44,0	44,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	58,0	49,0	44,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	8,0	-	-
A 13 g+Z	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	30,5	32,5	32,5	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-
A 12	36,0	37,5	30,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-
A 11	22,0	21,0	21,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10	36,0	28,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
A 9 g	8,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 6 e	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen	300,5	280,0	252,0	-	-	-	-	1,0	2,0	1,0	1,0	24,0	2,5	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	9,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 14	41,0	41,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	88,0	97,0	100,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	8,0	-
E 12	134,5	133,0	136,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-
E 11	110,0	111,0	117,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10	27,0	37,0	44,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	8,0	-
E 9	90,0	95,0	72,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	4,0	-
E 8	42,0	44,0	50,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 7	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	63,0	66,0	55,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-
E 5	149,0	158,0	153,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-	2,0	-
E 4	22,0	21,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 3	22,0	24,0	21,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 2	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	803,5	844,0	824,5	-	-	-	-	-	19,0	-	-	2,5	24,0	-
Insgesamt	804,5	845,0	825,5	-	-	-	-	-	19,0	-	-	2,5	24,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
5,0 A13h; 3,5 A12; 1,0 A11; 4,0 A10; 1,0 A4 (Zusammen: 14,5).
Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Daneben werden 10,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,0 E13; 3,5 E12; 1,0 E11; 4,0 E10; 1,0 E4 (Zusammen: 14,5).

1227 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	2,5	2,5	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 14.....	1,0	1,0	2.2	Stadt Chemnitz
A 15.....	1,0	1,0	2.3	EU-Kommission
A 14.....	1,0	1,0	2.4	ESPON Sekretariat in Luxemburg
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	5,5	5,5		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 14.....	1,0	1,0	2.1	International Management Group der NATO
E 8.....	1,0	-	2.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	1,0		
Insgesamt.....	5,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.2	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g.....	1,0	-	2,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
				1.5	in Entgeltgruppe E 9	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.5.1	bei Kap. 1227 Tit. 428 01	-
Zusammen.....	4,0	-	5,0			
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 15.....	-	-	1,0	1.2	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen**	
				1.2	in Entgeltgruppe E 15	
AT (B 3).....	1,0	-	1,0	1.2.1	spätestens 30.04.2012	-
					kw	
				1.	**kw**	
E 13.....	1,0	1,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	4,0	4,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	4,0	4,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	4,0	4,0	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 15.....	2,0	-	2,0	2.1	-	-
E 14.....	18,0	-	18,0			-
E 12.....	7,0	-	7,0			-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	6,0	-	6,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 8	3,0	-	3,0			-
E 6	7,0	-	7,0			-
E 4	2,0	-	2,0			-
E 9	8,0	-	8,0	2.2	spätestens 31.12.2022	-
E 8	7,0	-	7,0			-
E 6	5,0	-	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	33,0	-	37,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	120,0	18,0	139,0			

1228 Gemeinschaftsdienste

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	14,0	14,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 13	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	16,5	16,5	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	6,0	9,0	7,0	-	-	2,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-
E 6	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	34,5	38,5	42,0	-	-	2,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A13g; 1,0 A12; 2,0 A11; 0,5 A9m; 1,0 A8 (Zusammen: 6,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 E12; 3,0 E10; 1,5 E8 (Zusammen: 6,5).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	0,5	0,5	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 7	1,0	1,0	-	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäf-tigten	Neue Stelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8.....	3,0	-	3,0	2.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				3.	**kw 31.12.2010**	
E 7.....	-	-	5,0	3.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				4.	**kw 31.05.2011**	
E 7.....	1,0	-	-	4.1	-	Neue Stelle
Zusammen.....	6,0	1,0	10,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 12
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1201	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1201	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	1201	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1227	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung
	1205	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1214	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Wetterdienstes
	1221	Präsidentin oder Präsident des Eisenbahn-Bundesamtes
B 5	1203	Präsidentin oder Präsident einer Wasser- und Schifffahrtsdirektion
	1211	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Straßenwesen
	1208	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie
B 4	1212	Präsidentin oder Präsident des Kraftfahrt-Bundesamtes
	1216	Präsidentin oder Präsident des Luftfahrt-Bundesamtes
B 3	1216	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	1216	Direktorin oder Direktor des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung
	1203	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Gewässerkunde
	1203	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Wasserbau
	1211, 1214, 1227	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1201, 1228	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1205	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1214	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes
	1221	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Eisenbahn-Bundesamtes
B 2	1203, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1211, 1214	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1208	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie
	1203	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Wasser- und Schifffahrtsdirektion
B 1	1208, 1214	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	1208	Direktorin oder Direktor der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung
	1201	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	**Rätin** oder **Rat**

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g+Z	1201, 1203, 1208, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
	1203, 1208	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 12	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
	1203, 1208	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 11	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	**Amtfrau** oder **Amtmann**
	1203, 1208	Seeoberkapitänin oder Seeoberkapitän
A 10	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
	1203, 1208	Seekapitänin oder Seekapitän
A 9 g	1201, 1203, 1205, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227	**Inspektorin** oder **Inspektor**
	1203	Kapitänin oder Kapitän
A 9 m+Z	1201, 1203, 1205, 1208, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
	1203, 1208	**Betriebsinspektorin** oder **Betriebsinspektor**
A 9 m	1201, 1203, 1205, 1208, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
	1203, 1208	**Betriebsinspektorin** oder **Betriebsinspektor**
A 8	1201, 1203, 1205, 1208, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221, 1227, 1228	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
	1203, 1221	**Hauptwerkmeisterin** oder **Hauptwerkmeister**
A 7	1201, 1203, 1205, 1211, 1212, 1214, 1216, 1221	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
	1203, 1221	**Oberwerkmeisterin** oder **Oberwerkmeister**
A 6 m	1201, 1203, 1205, 1211, 1212, 1214, 1221, 1227	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	1203, 1221	**Betriebsassistentin** oder **Betriebsassistent**
	1203	**Hauptwartin** oder **Hauptwart**
	1201, 1203, 1221, 1227	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	1203	**Betriebsassistentin** oder **Betriebsassistent**
	1203	**Hauptwartin** oder **Hauptwart**
	1201, 1203, 1205, 1227	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**

12 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 4	1201, 1203	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
	1203	**Oberwartin** oder **Oberwart**
	1203	Hauptsaufseherin oder Hauptaufseher
A 2/3	1201	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**
	1201	**Oberamtsgehilfin** oder **Oberamtsgehilfe**
W 2	1214	Professorin oder Professor

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1202

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 06		**Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie**
682 61		NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

1202 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 06 - Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 682 61							
NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT (B 6)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
Insgesamt	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 682 61

1. **Zu AT (B 6):**
   Der erste Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 130.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Beamten der Bes.-Gr. B 6.
2. **Zu E 15:**
   Einer der 2008 eingestellten Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 90.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Arbeitnehmers der Entgeltgruppe E 15.
3. **Zu E 15:**
   Einer der 2008 eingestellten Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 75.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Arbeitnehmers der Entgeltgruppe E 15.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 682 61						
NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie						
					kw	
				1.	**kw 31.12.2016**	
AT (B 6)	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 15	3,0	-	3,0			-
E 14	2,0	-	2,0			-
E 13	2,0	-	2,0			-
E 9	1,0	-	1,0			-
Zusammen	9,0	-	9,0			

Entwurf
Bundeshaushalt 2011

- Straßenbauplan -

Inhalt

Bundesfernstraßenmaßnahmen (Kap. 1202)

Bundesfernstraßenmaßnahmen (Kap. 1210)

Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen (Kap. 1222)

Geschäftsbereich des Bundesministeriums

für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Stand: 15. Juli 2010

Inhaltsverzeichnis	Seite
Auszug aus Kap. 1202 Tgr. 05 und Tgr. 09	5
Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1202	11
Abdruck des Kap. 1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)	15
Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1210	33
Auszug aus Kap. 1222	183

Zusammenstellung der Maßnahmen im Bundesfernstraßenbereich

Tabelle	Zweckbestimmung	Seite
1	Bedarfsplanmaßnahmen - VDE-Erweiterung Bundesautobahnen	48
2	Bedarfsplanmaßnahmen - VDE-Neubau Bundesautobahnen	51
3	Bedarfsplanmaßnahmen - Erweiterung Bundesautobahnen (ohne VDE)	53
4	Bedarfsplanmaßnahmen - Neubau Bundesautobahnen (ohne VDE)	66
5	Bedarfsplanmaßnahmen - Neubau Bundesstraßen	76
6	Bedarfsplanmaßnahmen - Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte	112
7	Bedarfsplanmaßnahmen - Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte	114
8	Erhaltungsmaßnahmen Bundesautobahnen	116
9	Erhaltungsmaßnahmen Bundesstraßen	138
10	Um- und Ausbaumaßnahmen Bundesautobahnen	143
11	Um- und Ausbaumaßnahmen Bundesstraßen	153
12	Lärmschutzmaßnahmen Bundesautobahnen	159
13	Lärmschutzmaßnahmen Bundesstraßen	160
14	Hochbauten über 1.000.000 € Bundesautobahnen	161
15	Hochbauten über 1.000.000 € Bundesstraßen	163
16	Fernmelde-/SWIS-Anlagen Bundesautobahnen	164

Tabelle	Zweckbestimmung	Seite
17	Fernmelde-/SWIS-Anlagen Bundesstraßen	167
18	Betriebstechnische Nachrüstung (einschl. Tunnel) Bundesautobahnen	168
19	Betriebstechnische Nachrüstung (einschl. Tunnel) Bundesstraßen	169
20	Verkehrsbeeinflussungsmaßnahmen Bundesautobahnen	170
21	Verkehrsbeeinflussungsmaßnahmen Bundesstraßen	175
22	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	176
23	Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§ 12 EKrG)	177
24	Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und DB AG	178
25	Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen	182
26	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	185
27	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)	202

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut	(4.337.046)	(4.672.355)	

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 50.000 T€ gesperrt.**
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 52, 119 59 und 281 51.
4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu. Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet werden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
5. Erstattungen, Beiträge Dritter, Rückzahlungen von Zuwendungen und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.
6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kostenerhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Erläuterungen:

Seit dem 1. Januar 2005 wird in Deutschland die streckenbezogene Autobahnbenutzungsgebühr aufgrund des Gesetzes über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen (Autobahnmautgesetz - ABMG) erhoben. Mit der Einführung der streckenbezogenen Gebühr (Lkw-Maut) hat die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) die Verteilung von Mitteln aus dem Maut-Aufkommen zur Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben (Straße, Schiene, Wasserstraße) übernommen.

Die VIFG bewirtschaftet die Investitionsansätze als Ganzes. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit führt dazu, dass die Investitionsmaßnahmen unterjährig verkehrsträgerübergreifend finanziert werden können.

Von der VIFG nicht verausgabte Mittel werden zusätzlich im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens mit dem übernächsten Bundeshaushalt bereitgestellt. Dabei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
	In der Tgr. sind die Ausgaben veranschlagt, die aus der streckenbezogenen Lkw-Maut finanziert werden. Darüber hinaus sind für diesen Zweck Ausgaben veranschlagt im Kap. 1201 Tit. 422 01, Kap. 1205 Tgr. 01 und Tgr. 55, Kap. 1211 Tit. 428 01 und 511 55 sowie Kap. 1212 Tit. 428 01 und 511 55. Veranschlagt sind die Investitionsausgaben zur Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen (siehe Anlage zum Kap. und Straßenbauplan), Maßnahmen der Wasserstraßeninfrastruktur (siehe Anlage zum Kap.) und im Bereich der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes für Vorhaben des Bedarfsplanes gemäß Anlage 1 zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSchwAG; siehe Anlage zum Kap.). In den Investitionsausgaben zur Finanzierung der Bundesfernstraßenmaßnahmen der Tgr. 05 sind auch die Zweckausgaben gem. § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG) enthalten, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen und die der Bund durch Zahlung einer Pauschale abgilt. Sie betragen für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten.			
741 51-721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) Verpflichtungsermächtigung 312.000 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 220.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 50.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 42.000 Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 52, 741 53, 741 54 und 823 51. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt. Erläuterungen: Summe der Tit. 741 76 und 741 77 des Straßenbauplans.	426.086	681.373	564.613
741 52-722	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) Verpflichtungsermächtigung 240.000 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 160.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 50.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 30.000 Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 53, 741 54 und 823 51. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.	279.000	307.000	461.303

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
741 53-721	Erhaltung (Bundesautobahnen)	900.526	834.617	558.032
	Verpflichtungsermächtigung 700.000 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 500.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 120.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 80.000			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 54 und 823 51.			
	Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.			
741 54-722	Erhaltung (Bundesstraßen)	80.000	80.000	399.879
	Verpflichtungsermächtigung 62.000 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 46.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 8.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 8.000			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53 und 823 51.			
	Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit mit Tit. 823 51 ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.			
821 51-721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	20.000	20.000	15.817
	Erläuterungen: Summe der Tit. 821 76 und 821 77 des Straßenbauplans.			
821 52-722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	30.000	30.000	20.565
823 51-721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen (Bundesautobahnen)	126.000	78.800	79.701
	Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu 4.433.000			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 51, 741 52, 741 53 und 741 54.			
	Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf einen Gesamtbetrag von 400 000 T€ beschränkt.			
	Erläuterungen: Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle für den mehrstreifigen Autobahnausbau und die Betreiberentgelte aus dem weiterzuleitenden Mautaufkommen der Konzessionsstrecken sowie ggf. die erforderliche Anschubfinanzierung.			

noch zu Erläuterungen Tit. 823 51

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck	Gesamt-ausgaben des Bundes 1.000 €	Verausgabt bis 2009 1.000 €	Bewilligt 2010 1.000 €	Nach 2010 übertragene Ausgaben-reste 1.000 €	Veranschlagt 2011 1.000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1.000 €	Nachrichtlich Leistungen Dritter 1.000 €	
							1.000	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Laufende Maßnahmen								
1. A 8 Augsburg - München	737.044	55.293	19.972		18.270	643.509		
2. A 4 Herleshausen (LGr HE/TH) - Gotha	542.044	43.213	15.027		14.670	469.134		
3. A 1 AK Bremen - AD Buchholz	1.016.737	22.489	23.190		23.506	947.552		
4. A 5 Malsch - AS Offenburg	984.992	14.820	19.186		19.449	931.537		
Neue Maßnahmen								
5. A 9 AS Lederhose - LGr. TH/BY	348.000	0	0		10.000	338.000		
6. A 8 Ulm/Elchingen - Augsburg/West	1.035.000	0	0		40.000	995.000		
7. A 6 Wiesloch/Rauenberg - AK Weinsberg	300.000	0	0		0	300.000		
8. A 7 AD Bordesholm - AD Hamburg/ NW	1.200.000	0	0		0	1.200.000		
9. A 1 Münster/N - AK Lotte/Osnabrück und A 30 Rheine - AK Lotte/Osnabrück	**1.130.000**	**0**	**0**		**0**	**1.130.000**		
10. A 45 LGr. NW/HE - AK Gambach	**470.000**	**0**	**0**		**0**	**470.000**		

Anlage zu Kap. 1202
ASP - Straße

lfd. Nr. (Vor-jahr)	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamt-kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6
	BW A 6 Viernheim (L-Gr. HE/BW) - Kreuz Weinsberg				
1-3	frei				
4	Sinsheim/Steinsfurt - Bad Rappenau, 8,7 km	65 057	26 490	17 060	21 507
4.1	Bad Rappenau - Heilbronn/Untereisesheim, 7,6 km	34 573	0	0	34 573
5	Heilbronn/Untereisesheim - Kreuz Weinsberg, 9,2 km	155 792	59 846	4 000	91 946
	BW A 8 Karlsruhe - München				
6	Heimsheim - westl. Dreieck Leonberg (mit B 295), 9,0 km	129 090	127 622	470	998
7	frei				
8	Gruibingen und Mühlhausen, 3,9 km	65 250	31 616	12 450	21 184
	BY A 7 Ulm - Füssen (Bundesgrenze)				
9	Nesselwang - Füssen (B 10), 13,5 km	167 171	162 073	1 800	3 298
10-12	frei				
	HE A 66 Frankfurt/M - Fulda				
13	Frankfurt/Erlenbruch (m) - Frankfurt/Bergen-Enkheim, 2,6 km	173 298	6 700	13 000	153 598
14	frei				
	NI A 7 Kassel - Hannover				
15	frei				
16	Umbau Kreuz Hannover-Ost, 0,6 km	8 835	843	4 100	3 892
17	frei				
	NW A 1 Köln - Kamen - Bremen				
18	DB-Strecke Köln-Aachen - Kreuz Köln-Nord, 7,3 km	81 909	43 337	2 000	36 572
19	Hagen-Nord - Kreuz Westhofen, 5,6 km	139 215	138 085	300	830
20-21	frei				
	NW A 3 Köln - Oberhausen				
22-23	frei				
24	Köln/Dellbrück - Köln/Mühlheim, 2,2 km	82 385	30 764	12 500	39 121
	NW A 4 Aachen - Köln				
25	frei				
	NW A 40 Duisburg - Dortmund				
26	Bereich AS Gelsenkirchen-Süd einschl. Umbau, 1,2 km	17 020	15 694	550	776
27	o Gelsenkirchen-Süd - w Bochum/Stahlhausen, 3,1 km	43 499	33 483	5 000	5 016
28	w Bochum/Stahlhausen - o Bochum/Stahlhausen, 2,5 km	71 077	17 422	13 800	39 855
	NW A 44 Düsseldorf - Dortmund				
29	Bochum (L 705) - Kreuz Bochum/Witten (A 43), 3,4 km	52 875	7 942	2 000	42 933
	NW A 46 Heinsberg - Wuppertal				
30	frei				
31	Westring - Kreuz Sonnborn (L 418), 2,2 km	22 844	0	0	22 844
	NW A 57 Köln - Goch (Bundesgrenze)				
32	Bereich (A 46) Neuss-West einschl. Umbau, 2,1 km	42 273	41 970	300	3
33	Kreuz Neuss-West (A 46) - Kreuz Kaarst (A 52), 5,9 km	66 849	13 487	12 500	40 862
34	frei				
	RP A 60 Mainz				
35	Kreuz Mainz-Süd - AS Laubenheim, 5,9 km	142 089	116 116	9 800	16 173
	RP A 63 Kaiserslautern - Mainz				
36-37	frei				

lfd. Nr. (Vor-jahr)	Bezeichnung der Baumaßnahme	Gesamt-kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6
	SH A 21 Schwarzenbek - Kiel				
38	frei				
	Ergänzungsmaßnahmen (siehe Anlage Straßenbauplan - Tabellen 3, 4, 5, 8 und 9)			1 695 760	
	Für pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht			54 222	
	Summe Titel Ogr 741 und 821 der Tgr. 05	**1 561 101**	**873 490**	**1 861 612**	**575 981**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1202

Titelgruppe 05 (Teil Bundesfernstraßen)

Haushaltsvermerke einschl. Erläuterungen zu Titelgruppe 05 siehe Kap. 1202

741 51-721 Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)
(Summe der Titel 741 76 und 741 77) 426.086

741 76-721 Erweiterung Bundesautobahnen ohne VDE *226.238*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erweiterung von Bundesautobahnen auf sechs oder mehr Fahrstreifen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Fahrstreifen sowie Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten.
Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit ***)** gekennzeichnet.

Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit **1)** gekennzeichnet.
Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe **Tabelle 3** des Straßenbauplans.

741 77-721 Neubau Bundesautobahnen ohne VDE *199.848*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für
- Neubau von Bundesautobahnen,
- Neubau einer zweiten Fahrbahn, auch einschließlich Anpassung der vorhandenen ersten Fahrbahn.

Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten.
Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit ***)** gekennzeichnet.

Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit **1)** gekennzeichnet.
Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe **Tabelle 4** des Straßenbauplans.

741 52-722 **Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)** 279.000

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für
- Neubau und Verlegung von Bundesstraßen einschließlich Bau von Ortsumgehungen,
- Neubau einer zweiten Fahrbahn.

Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten.
Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit ***)** gekennzeichnet.

Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit **1)** gekennzeichnet.
Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe **Tabelle 5** des Straßenbauplans.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

741 53-721 **Erhaltung (Bundesautobahnen)** 900.526

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten)
- zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u. a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u. a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss,
- für Ablösungsbeträge die bei der Erhaltung von Bundesautobahnen anfallen,
- zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen,
- für bauliche Tunnelnachrüstung,
- für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen.

Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 8 des Straßenbauplans.

741 54-722 **Erhaltung (Bundesstraßen)** 80.000

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten)
- zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u. a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u. a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss,
- für Ablösungsbeträge die bei der Erhaltung von Bundesautobahnen anfallen,
- zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen,
- für bauliche Tunnelnachrüstung,
- für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen.

Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 9 des Straßenbauplans.

821 51-721 **Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)** 20.000
(Summe der Titel 821 76 und Titel 821 77)

821 76-721 **Grunderwerb für Erweiterung Bundesautobahnen ohne VDE** *6.068*

Erläuterungen:
Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Baumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen).
Hierzu rechnen insbesondere Entschädigungen für Grund und Boden, Gebäude, Lärmvorsorgemaßnahmen, Umzugskosten, Aufwuchs, Folgeschäden im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Flächen aus Gewerbebetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben sowie sonstige Entschädigungen. Dazu gehören auch Ausgaben für Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum gemäß Darlehensmerkblatt des Bundesministeriums für Verkehr vom 21.12.1976 - StB 13/08.12.71 - über die Finanzierung für Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte und Zinszuschüsse und Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Räumungsbetroffene gemäß der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr vom 05.10.1998 - StB 16(BN)/08.12.70/63 Va 98 -.

821 77-721 **Grunderwerb für Neubau Bundesautobahnen ohne VDE** *13.932*

Erläuterungen siehe Titel 821 76

Straßenbauplan
Titelübersicht Kap. 1202
Auszug

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
821 52-722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) Erläuterungen: Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Neubaumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen sowie für Radwege) an Bundesstraßen. Ausgaben für Grunderwerb für Maßnahmen im Rahmen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) sind bei den Baumaßnahmen veranschlagt. Weitere Erläuterungen siehe Titel 821 76.	30.000
823 51-721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle (A-Modell) für den mehrstreifigen Autobahnausbau. Die Entgelte an die privaten Betreiber bestehen aus dem weiter zu leitenden Mautaufkommen der Konzessionsstrecken sowie der ggf. erforderlichen Anschubfinanzierung.	126.000
	Gesamtausgaben Kap. 1202 Tgr. 05 - Teil Bundesfernstraßen	**1.861.612**

Bundesfernstraßen 1210
(Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Nach Artikel 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder oder die nach Landesrecht zuständigen Selbstverwaltungskörperschaften die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs im Auftrage des Bundes. Da die Einrichtung der Straßenbaubehörden in diesem Falle nach Artikel 85 des Grundgesetzes Angelegenheit der Länder ist, sind im Bundeshaushalt in der Hauptsache die Haushaltsmittel für die Unterhaltung, den Um- und Ausbau sowie den Neubau der nach dem Bundesfernstraßengesetz in der Fassung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) in der Baulast des Bundes stehenden Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) veranschlagt.

Gemäß Artikel 3 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28. März 1960 (BGBl. I S. 201) ist über die Verwendung der Straßenbaumittel ein Straßenbauplan aufgestellt, der dem Kapitel 1210 als Anlage beigefügt ist.

Nach § 6 Absatz 2 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG) in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) erhält der Bund die Einnahmen, die sich im Zusammenhang mit der Straßenbaulast, der Benutzung der Bundesfernstraßen und der Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens ergeben.

Nach § 6 Absatz 3 BStrVermG trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens. Er gilt Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch die Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten, für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.

Die Ausgaben werden nach Maßgabe und im Rahmen der jährlichen Straßenbaupläne (Anlage zu Kapitel 1210, gesondert geheftet) verwendet; siehe hierzu auch Erläuterungen im Straßenbauplan.

Darüber hinaus sind im Kapitel 1202 Haushaltsmittel für Investitionen in die Bundesfernstraßen über die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft und im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms Verkehr veranschlagt.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zuviel gezahlter Zinsen und Tilgungsbeträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Verwaltungseinnahmen

111 01 -722	Gebühren, sonstige Entgelte	550	570	525

Erläuterungen:

Entgelte für die Benutzung der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).

112 01 -711	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	50	50	1
119 99 -711	Vermischte Einnahmen	5 500	5 800	4 579
122 01 -721	Konzessionsabgabe	16 105	16 545	15 947

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG, BGBl. I S. 673) vom 8. April 1994 können private Dritte an vom Bund in Abstimmung mit den Straßenbauverwaltungen der Länder vorgesehenen Standorten Nebenbetriebe an Bundesautobahnen (Tankstellen und Raststätten, Motels/Hotels, Kioske) errichten und betreiben. Für das Betriebsrecht und die Mitbenutzung der Verkehrsanlage haben die Konzessionsinhaber eine Konzessionsabgabe an den Bund zu entrichten. Ihre Höhe und die Voraussetzungen sowie das Verfahren zur

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 122 01				
	Erhebung der Abgabe ist in der Konzessionsabgabenverordnung geregelt. Die Erhebung der Abgabe ist dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG) übertragen worden.			
124 01 -721	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	11 500	11 500	12 614
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass in bestimmten Fällen der Benutzung von Bundesfernstraßen gemäß § 8 Abs. 10 FStrG nach Maßgabe der "Nutzungsrichtlinien" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung kein Entgelt erhoben wird.			
132 01 -722	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	6 000	5 000	5 410
	Erläuterungen: Hier sind auch die Anteile des Bundes aus dem Erlös zu vereinnahmen, soweit die betreffenden Sachen und Kraftfahrzeuge von den Ländern im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes beschafft worden sind.			
	Übrige Einnahmen			
161 04 -722	Zinsen aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	-	3	115
	Erläuterungen: Rückeinnahmen aus den im Straßenbauplan bei Tit. 861 12 und Tit. 861 22 veranschlagten Vorfinanzierungsbeträgen. Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.			
162 01 -722	Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	6	12	12
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.			
182 01 -722	Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen)	36	40	113
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.			
281 01 -722	Erstattung der vorgelegten Beträge aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen	50	50	259
281 03 -034	Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Festbrückengerät	150	200	56
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Grp. 521, Grp. 632, Ogr. 71, Grp. 741, Grp. 742, Grp. 745, Grp. 746, Ogr. 81, Ogr. 82, 861 12 und 861 22.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

3. Erstattungen, Beiträge Dritter und Einnahmen aus Schadenersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.

4. Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus Mitteln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstücks Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 102 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

5. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Bundesfernstraßen beschafften Vorratsland fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand desselben Kaufvertrages sind. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

6. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 -729	Sachverständige	4 500	3 000	2 021

Verpflichtungsermächtigung..... 5 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11 und 741 22.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 534 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Sachverständige für Privatfinanzierungsmodelle im Bundesfernstraßenbau.....	2 900
2. Kosten für Sachverständige für sonstige Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau.....	1 600
Zusammen.....	4 500

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
531 62 -729	Entwicklung und Installation eines DV-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 741 41.	120	500	602
532 01 -176	Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen: **Bezeichnung** | 1 000 € 1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes ... 170 2. Finanzierungsanteil EU ... - Zusammen ... 170	170	170	-
534 01 -729	Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen Verpflichtungsermächtigung ... 2 900 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 2 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 300 T€ Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 526 02.	3 100	3 033	2 270
543 01 -729	Veröffentlichung und Dokumentation Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 01 und 545 01. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	820	820	430

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 01 -176	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 800	5 800	5 485
	Verpflichtungsermächtigung..... 33 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 200 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 545 01.			
545 01 -729	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	392	392	67
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 543 01 und 544 01.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
682 01 -749	Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken	1 700	1 500	1 500
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
	Ausgaben für Investitionen			
744 01 -729	Privatstraßen des Bundes	1 800	1 700	1 700
	Erläuterungen: Ausgaben dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).			
883 02 -725	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	1 000	-	1
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
892 01 -729	Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) an das Bundesfernstraßennetz	7 000	23 650	13 950
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 892 01				
	Erläuterungen:			
	Beim Ausbau des Flughafenstandortes Schönefeld zum Single-Airport Berlin Brandenburg International (BBI) trägt der Bund die Kosten für Planung und Bau der auf dem Flughafengelände zu errichtenden Straßen mit direkter Zubringerfunktion zum Bundesfernstraßennetz bis zu einer Höhe von 74 137 T€.			
	Weniger wegen Bedarfsanpassung entsprechend Bauverlauf.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen	(3 952 211)	(3 777 142)	
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1202 Tgr. 04 und Kap. 1210 Tit. 892 01.			
521 11 -721	Betriebsdienst (Bundesautobahnen)	443 118	426 618	470 551
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen **und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen** fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 13 bis 521 19 des Straßenbauplans.			
521 21 -722	Betriebsdienst (Bundesstraßen)	420 282	427 502	413 567
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen **und dem Betrieb von Energiegewinnungsanlagen** fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Summe der Tit. 521 23 bis 521 29 des Straßenbauplans.			
535 62 -729	Bestandserfassung der Bundesfernstraßen	2 800	4 200	3 150
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			
632 12 -721	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen)	34 900	34 900	47 913
632 22 -722	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen)	41 000	41 000	37 300
685 32 -721	Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	9 000	11 000	13 500
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 741 11, 741 22, 741 31 und 741 41.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
711 12 -721	Hochbauten an Bundesautobahnen bis 1 000 000 € Baukosten Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 22, 712 12 und 712 22. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.	17 300	17 300	24 033
711 22 -722	Hochbauten an Bundesstraßen bis 1 000 000 € Baukosten Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 712 12 und 712 22. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.	10 400	10 400	16 512
712 12 -721	Hochbauten an Bundesautobahnen über 1 000 000 € Baukosten Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 22. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.	15 300	15 300	1 352

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
712 22 -722	Hochbauten an Bundesstraßen über 1 000 000 € Baukosten	8 000	8 000	163
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 711 12, 711 22 und 712 12. 2. Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die aufgrund der Neustrukturierung der betrieblichen Straßenunterhaltung entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.			
741 11 -721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	352 186	316 000	489 061
	Verpflichtungsermächtigung..... 106 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 45 700 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 26 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91, 741 92 und Kap. 1210 Tit. 823 32. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 22, 741 31, 741 32, 741 41, 741 42, 743 32, 745 21 und 823 32. 4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu. Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 741 14, 741 16 bis 741 18 des Straßenbauplans. Mehr wegen Bedarfsanpassung.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
741 22 -722	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	133 094	170 818	53 970
	Verpflichtungsermächtigung..... 123 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 77 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 526 02, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 741 91 und 741 92. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 31, 741 32, 741 41, 741 42, 743 42 und 745 21. 4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu. Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.			
741 31 -721	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	325 150	250 150	180 662
	Verpflichtungsermächtigung..... 316 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 207 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 72 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 32 500 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 600 T€ ab dem Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 1 400 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1203 Tit. 780 12 und Kap. 1222 Tit. 891 01. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1203 Tit. 780 12, Kap. 1210 Tit. 741 11, 741 22, 741 32, 741 41, 741 42 und 745 21. 4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.			

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 741 31 (Titelgruppe 01):				
	Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 741 34, 741 35 und 741 39 des Straßenbauplans. Mehr wegen Bedarfsanpassung.			
741 32 -721	Erhaltung (Bundesautobahnen)	328 976	295 713	579 214
	Verpflichtungsermächtigung..... 247 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 160 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 55 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 32 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 22, 741 31, 741 41, 741 42 und 745 21. 2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu. Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Mehr wegen Bedarfsanpassung.			
741 41 -722	Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	225 050	225 050	266 033
	Verpflichtungsermächtigung..... 195 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 130 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 45 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1222 Tit. 745 01, 882 01 und 883 01. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 531 62, 532 01, 534 01, 535 62, 543 01, 544 01, 545 01, 682 01, 685 32 und 883 02. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 22, 741 31, 741 32, 741 42, 745 21 und 746 22. 4. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 741 41 (Titelgruppe 01):

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 45 und 741 49 des Straßenbauplans.

741 42 -722	Erhaltung (Bundesstraßen)	904 698	791 585	636 090

Verpflichtungsermächtigung..... 790 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 540 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 170 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 22, 741 31, 741 32, 741 41 und 745 21.

2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

   Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

742 11 -721	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen)	125 000	70 990	99 784

Verpflichtungsermächtigung..... 110 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 75 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 742 21.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 742 13 bis 742 15 des Straßenbauplans.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
742 21 -722	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen)	34 000	22 070	14 782
	Verpflichtungsermächtigung..... 32 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 21 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 742 11.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 742 23 bis 742 25 des Straßenbauplans. Mehr wegen Bedarfsanpassung.			
743 12 -721	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen	-	-	8 238
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 02.			
743 32 -721	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	-	-	24 378
	Verpflichtungsermächtigung..... 150 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 60 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 60 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 42 und Kap. 1222 Tit. 891 04. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 11. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 4. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
743 42 -722	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	-	-	9 087
	Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1202 Tit. 532 15, 532 18, Kap. 1203 Tit. 752 12, Kap. 1210 Tit. 743 32 und Kap. 1222 Tit. 891 04. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 22. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 272 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 4. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.			
745 21 -722	Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen)	10 000	20 000	5 266
	Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 11, 741 22, 741 31, 741 32, 741 41 und 741 42. 2. Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter und der DB AG, aus Ablösebeträgen, aus Rechtsstreitigkeiten und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu. Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 745 23 bis 745 25 des Straßenbauplans. Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.			

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
746 22 -722	Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)	80 000	100 000	92 356
	Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 41.			
	Erläuterungen: Weniger wegen Anpassung an den Verfügungsrahmen.			
811 12 -721	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)	23 000	23 000	37 383
	Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 22, 812 12 und 812 22.			
811 22 -722	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)	14 000	14 000	18 476
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 812 12 und 812 22.			
812 12 -721	Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	14 500	14 500	21 029
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 22.			
812 22 -722	Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	10 500	10 500	13 176
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 811 12, 811 22 und 812 12.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
821 11 -721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	53 430	53 430	65 288
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbssteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 821 14, 821 16 bis 821 18 des Straßenbauplans.			
821 22 -722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	30 000	23 541
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbssteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
821 31 -721	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	12 000	12 000	7 032
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbssteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 821 35 und 821 39 des Straßenbauplans.			
821 41 -722	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	31 000	29 294
	Haushaltsvermerk: Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbssteuer-Rückzahlungen, aus Gestattungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Summe der Tit. 821 45 und 821 49 des Straßenbauplans.			
823 12 -721	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte	164 759	190 674	267 357
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.			

Erläuterungen:

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungskosten 1 000 €	Gesamtkosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
		Bundesautobahnen			
1	**A 7**	**4. Röhre Elbtunnel Hamburg**	**647 796**	**150 542**	**798 338**
2	**A 8**	**Borg/Perl - Merzig/Wellingen (1. Fahrbahn)**	**92 082**	**45 444**	**137 526**
3	**A 44**	**Rheinquerung Ilverich**	**257 165**	**45 411**	**302 576**
4	**A 60**	**Bitburg - Wittlich**	**300 016**	**142 888**	**442 904**
		Teilmaßnahmen:			
		Bitburg - Badem	*99 700*	*57 689*	*157 389*
		Badem - Landscheid	*86 365*	*40 291*	*126 656*
		Landscheid - Wittlich	*113 951*	*44 908*	*158 859*

1210 Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 823 12 (Titelgruppe 01)

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungskosten 1 000 €	Gesamtkosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
5	**A 81**	**Stuttgart/Feuerbach - Leonberg** (einschl. Engelberg-Tunnel)	**455 645**	**210 163**	**665 808**
6	**A 93**	**Hof/Nord (A 72) - Mitterteich/West**	**269 677**	**84 586**	**354 263**
		Teilmaßnahmen:			
		Hof (A 72) - südl. AS B 173	*26 003*	*9 459*	*35 462*
		Südl. AS B 173 - Regnitzlosau	*30 511*	*9 844*	*40 355*
		Regnitzlosau - Hof/Süd	*23 997*	*8 043*	*32 040*
		Rehau/Süd - Schönwald	*25 579*	*9 808*	*35 387*
		Selb/Nord - Selb/West	*11 238*	*4 583*	*15 821*
		Selb/West - Schwarzenhammer	*42 733*	*10 697*	*53 430*
		Schwarzenhammer - Thiersheim	*27 514*	*6 776*	*34 290*
		Rathaushütte - Marktredwitz/Lengenfeld	*43 514*	*15 262*	*58 776*
		Marktredwitz/Lengenfeld - Mitterteich/West	*38 588*	*10 114*	*48 702*
		Zwischensumme Bundesautobahn	2 022 381	679 034	2 701 415
		Bundesstraßen			
7	**B 2**	**Ortsumgehung (OU) Kaisheim**	**12 344**	**4 895**	**17 239**
8	**B 2n**	**OU Farchant (o. Nordanschluss)**	**153 830**	**68 001**	**221 831**
9	**B 6**	**A 9 - Stadtgrenze Leipzig einschl. OU Schkeuditz**	**37 359**	**16 510**	**53 869**
10	**B 10**	**Ausbau bei Pirmasens (Münchweiler - Waldfriedhof)**	**11 556**	**4 436**	**15 992**
11	**B 31**	**OU Freiburg-Ost**	**152 945**	**80 383**	**233 328**
12	**B 31**	**Querspange Besseringen (B 51 - A 8)**	**13 173**	**6 229**	**19 402**
13	**B 62**	**OU Biedenkopf - Wallau**	**28 635**	**15 328**	**43 963**
14	**B 82**	**OU Schladen**	**11 161**	**5 794**	**16 955**
15	**B 85/281**	**OU Saalfeld (Nordtangente)**	**17 311**	**8 055**	**25 366**
16	**B 105**	**OU Bentwisch**	**24 102**	**9 348**	**33 450**
17	**B 173**	**OU Selbitz**	**12 560**	**4 634**	**17 194**
18	**B 254**	**Brauerschwend**	**14 214**	**3 363**	**17 577**
19	**B 426**	**OU Ober-Ramstadt**	**11 063**	**5 598**	**16 661**
20	**B 437**	**Weserquerung Esenshamm**	**267 099**	**149 047**	**416 146**
		Teilmaßnahmen:			
		Los 1: Tunnel	*210 651*	*120 007*	*330 658*
		Los 2: Strecke	*56 448*	*29 040*	*85 488*
		Zwischensumme Bundesstraßen	767 352	381 621	1 148 973
		Insgesamt	2 789 733	1 060 655	3 850 388

Stand: 12. Februar 2010
Zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 13, 18 und 20: Grundlage Beschlüsse 1992/94
Zu Spalten 4 bis 6: Differenzen durch Rundungen

Grundlage für die private Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen sind die Beschlüsse des Kabinetts vom 29. Januar und 15. Juli 1992. Sie sehen vor, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer privaten Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur zu überprüfen. Der Erwerb der Bundesfernstraßenabschnitte erfolgt im Wege der Ratenzahlung; die Ratenzahlungen beginnen ein Jahr nach Abnahme der Projekte.

Weniger wegen Anpassung der Tilgungspläne.

823 22 -722	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte	79 768	84 442	111 565

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 823 12.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
823 32 -721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen	-	-	-
	Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu ..... 99 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 11. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 741 11.			
861 12 -721	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen)	-	-	-
861 22 -722	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen)	-	-	-

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

741 99 -721	Ergänzungsprogramm "Lückenschluss und Staubeseitigung"		55 000	50 571
883 04 -722	Zuweisungen für den Bau von Ortsdurchfahrten und Bundesfernstraßen in der Bundesstadt Bonn nach § 5 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)		-	-
892 11 -721	Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investitionen zur Schaffung von zusätzlichen Lkw-Parkständen		-	-

Abschluss des Kapitels 1210

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	39 705	39 465
Übrige Einnahmen	242	305
Gesamteinnahmen	39 947	39 770
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	884 102	872 035
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	86 600	88 400
Ausgaben für Investitionen	3 010 911	2 857 272
Gesamtausgaben	3 981 613	3 817 707

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1210

Haushaltsvermerke siehe Kap. 1210

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02-729 **Sachverständige** 4.500

Erläuterungen:
1. Kosten für Sachverständige für Privatfinanzierungsmodelle im Bundesfernstraßenbau in Höhe von 2.900 T€.
2. Kosten für Sachverständige für sonstige Maßnahmen im Bundesfernstraßenbau in Höhe von 1.600 T€.

Für Privatfinanzierungsmodelle im Bundesfernstraßenbau ist die Klärung von Sach- und Grundsatzfragen auch durch externe Sachverständige notwendig.
Ausgaben für Dienstleistungen der DEGES im Rahmen der Fachaufsicht für den Bund auf Selbstkostenbasis.

531 62-729 **Entwicklung und Installation eines dv-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen** 120

532 01-176 **Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen** 170

Erläuterungen:
1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes in Höhe von 170 T€.
2. Finanzierungsanteil EU in Höhe von 0 T€.

An den EU-Projekten CENTRICO und Connect sind auf europäischer Ebene die Länder Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg, England sowie die Bundesrepublik Deutschland beteiligt.
Auch im EU-Finanzplanungszeitraum 2007 bis 2013 ist die Realisierung des Projektes Implementation von Straßenverkehrstelematik in einer zentraleuropäischen Region vorgesehen. Die Einrichtung einer Koordinierungsstelle ist weiterhin erforderlich. Ausgaben im Zusammenhang der Projekt-Koordination fördert die EU voraussichtlich zu 50 Prozent. Der Co–Finanzierungsanteil des Bundes beträgt voraussichtlich 25 Prozent, die restlichen 25 Prozent werden voraussichtlich durch die beteiligten Bundesländer aufgebracht.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

534 01-729 **Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen** 3.100

Erläuterungen:
Mit diesen Mitteln werden Untersuchungen durchgeführt, die die großräumige Gestaltung des Bundesfernstraßennetzes betreffen. Hierzu gehören die notwendigen Voruntersuchungen über Netzverknüpfung, Linienführung und Spurenzahl neuer Autobahnen. Wegen der Abhängigkeit des Straßenverkehrs vom Gesamtverkehr sind hierzu auch Verkehrsprognosen für den Gesamtverkehr und Untersuchungen über die Verkehrsaufteilung auf die einzelnen Verkehrsträger im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung erforderlich. Daneben erfordert die langfristige Planung des Gesamtnetzes der Bundesfernstraßen ständig die Beobachtung von straßenrelevanten Größen. Hierzu gehört neben den Prognosen auch die Auswertung von Verkehrserhebungen und dergleichen. Die Vorarbeiten zur Fortschreibung des Bedarfsplanes (Fernstraßenausbaugesetz - FStrAbG) und zur Aufstellung der Mehrjahrespläne werden ebenfalls aus dem Titel 534 01 bestritten.
Die Aufträge dürfen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vergeben werden.

543 01-729 **Veröffentlichung und Dokumentation** 820

Erläuterungen:
Ausgaben für Veröffentlichungen, Beschaffung von technischem und wissenschaftlichem Material auf dem Gebiete des Straßenwesens.
Darunter fallen z. B. Veröffentlichungen der Forschungsberichte in der Schriftenreihe "Straßenbau- und Straßenverkehrstechnik", der internationale Erfahrungsaustausch, die Dokumentation sowie die Beschaffung von Karten und Aufklärungsmaterial, z. B. von Karten des Bundesautobahnnetzes.

544 01-176 **Forschung, Untersuchungen und Ähnliches** 8.800

Erläuterungen:
Ausgaben für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete der Straßenbautechnik, der Straßenverkehrstechnik, des Straßenbrückenbaues und dgl.
Mit diesen Arbeiten können Hochschulinstitute, Ingenieurbüros, Prüflabors beauftragt werden.

545 01-729 **Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen** 392

Erläuterungen:
Ausgaben schließen straßenbautechnische Veranstaltungen und die Betreuung von ausländischen Straßenbaufachleuten ein.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01-749 **Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken** 1.700

Erläuterungen:
Ausgaben für die Beteiligung des Bundes in Höhe von 50 Prozent an den Kosten für Unterhaltung und Betrieb der höhengleichen Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstecken der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (§ 16 Abs. 1 Nr. 3 AEG vom 27.12.1993).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

Ausgaben für Investitionen

744 01-729 **Privatstraßen des Bundes** 1.800

Erläuterungen:
Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Roßfeldstraße bei Berchtesgaden.

883 02-725 **Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)** 1.000

Erläuterungen:
Zuweisungen nach § 5a FStrG (einschl. Grunderwerbskosten) und zwar für
1. Aus- oder Neubau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen.
2. Aus- oder Neubau von Gemeinde- und Kreisstraßen, die Zubringerstraßen zu Bundesautobahnen sind.
3. Aus- oder Neubau von Gemeinde- und Kreisstraßen, die Zubringer zu Bundesstraßen in der Baulast des Bundes sind.

Einzelmaßnahmen mit zuwendungsfähigen Kosten über 2.500.000 € siehe **Tabelle 22** des Straßenbauplans.

883 04-722 **Zuweisungen für den Bau von Ortsdurchfahrten** 0

892 01-729 **Bundeszuschuss an die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH zur Anbindung des Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) an das Bundesfernstraßennetz** 7.000

Erläuterungen:
Beim Ausbau des Flughafenstandortes Schönefeld zum Single-Airport Berlin Brandenburg International (BBI) trägt der Bund die Kosten für Planung und Bau der auf dem Flughafengelände zu errichtenden Straßen mit direkter Zubringerfunktion zum Bundesfernstraßennetz bis zu einer Höhe von 74.137 T€.

Tgr. 01 **Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen** 3.952.211

521 11-721 **Betriebsdienst (Bundesautobahnen)** 443.118

(Summe der Titel 521 13 bis 521 19)

Erläuterungen:
Die Ausgabenansätze für den Betriebsdienst der Bundesautobahnen werden auf der Grundlage der Länder-Längenstatistik berechnet.

521 13-721 **Ausgaben für auf Bundesautobahnen eingesetztes Betriebspersonal der Auftragsverwaltung** *219.000*

Erläuterungen:
Ausgaben zur Abgeltung von Personalkosten (Löhne und personalbezogene Sachausgaben) für das im Betriebsdienst beschäftigte Personal der Auftragsverwaltung (2. AVVFStr. Anl. Nr. 9), für Leistungen im Aufgabenbereich der zivilen Notfallvorsorge und Krisenmanagement und für Leistungen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

521 14-721 **Fahrzeuge, Geräte und Maschinen** *43.000*

Erläuterungen:
Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparatur von verwaltungseigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen, Geräten und Maschinen des Betriebsdienstes und des Aufgabenbereiches der zivilen Notfallvorsorge und Krisenmanagements einschließlich der Ausgaben für Betriebsstoffe, Kfz-Steuern, Geräte- und Garagenmieten sowie sonstige Sachkosten des Fahrzeug- und Gerätebetriebs. Hierzu gehören ferner die Ausgaben für Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Maschinen bis zu 5.000 € im Einzelfall, jedoch keine Ausgaben für die Beschaffung von Fahrzeugen.

521 15-721 **Grundstücke, Gebäude und Räume** *32.000*

Erläuterungen:
Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparatur ortsfester Betriebsanlagen und -einrichtungen sowie der bundeseigenen oder angemieteten Grundstücke, Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen.
Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Elektrizität, Gas, Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Schneeräumen, Steuern, Abgaben und sonstige Bewirtschaftungskosten der bundeseigenen oder angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume, soweit der Bund verpflichtet ist, diese Ausgaben zu tragen (§ 2 Abs. 2 der 2. AVVFStr.).
Ausgaben für Mieten und Pachten soweit der Bund verpflichtet ist, diese Ausgaben zu tragen (§ 2 Abs. 2 der 2. AVVFStr.)
Ausgaben für Ersatz und Ergänzung des Zubehörs der Grundstücke und baulichen Anlagen bis zu 5.000 € im Einzelfall.

521 16-721 **Unternehmerleistungen für den Betriebsdienst** *57.000*

Erläuterungen:
Ausgaben für betriebliche Leistungen (Grünpflege einschließlich Bankettschälen, Winterdienst, Reinigung, Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden etc.) die von Unternehmern erbracht werden.

521 17-721 **Baustoffe, Streustoffe für den Winterdienst, Zubehör** *38.000*

Erläuterungen:
Ausgaben für Stoffe und Sachausgaben für den Betriebsdienst, auch im Zusammenhang mit der Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden.

521 18-721 **Elektrotechnische Anlagen** *36.000*

Erläuterungen:
Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparaturen einschließlich Unternehmerleistungen von Fernmelde-, Betriebsfunk-, Signal-, Verkehrsdatenerfassungs-, Taumittelsprüh-, Glättemeldeanlagen sowie Einrichtungen des Straßenzustands- und Wetterinformationssystems. Taustoffe für Taumittelsprühanlagen sind bei Titel 521 17 mit zu erfassen.
Ausgaben für Betriebsstrom, Wartung und Betrieb von Beleuchtungsanlagen, Belüftungs- und Verkehrsüberwachungsanlagen in Tunnels sowie technische Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs.
Ausgaben für den Betrieb von Übertragungs- und Fernwähleinrichtungen des Autobahnfernmeldenetzes einschließlich der anteiligen Kosten für den Betrieb abschnittweise noch mitbenutzter Bundesbahnkabel.
Hierunter fallen jedoch nicht Kosten und Gebühren für Anschlüsse an das öffentliche Fernsprechnetz, die als Verwaltungskosten von den Ländern zu tragen sind.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

521 19-721 **Sonstiges** *18.118*

Erläuterungen:
Ausgaben für
- die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der turnusmäßigen Straßenverkehrszählungen an Europastraßen bzw. Bundesautobahnen und von sonstigen Straßenverkehrszählungen an Bundesautobahnen unter den in Nr. 71 der Anlage zur 2. AVVFStr genannten Voraussetzungen,
- Straßenbaustatistik,
- die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch die Bundesforstverwaltung im Zusammenhang mit dem Straßenbau des Bundes,
- Ablösungsbeträge

sowie für sonstige Ausgaben, die beim Betrieb der Bundesautobahnen anfallen.

521 21-722 **Betriebsdienst (Bundesstraßen)** 420.282

(Summe der Titel 521 23 bis 521 29)

Erläuterungen:
Die Ausgabenansätze für den Betriebsdienst der Bundesstraßen werden auf der Grundlage der Länder-Längenstatistik berechnet.

521 23-722 **Ausgaben für auf Bundesstraßen eingesetztes Betriebspersonal der Auftragsverwaltung** *201.000*

Erläuterungen siehe Titel 521 13

521 24-722 **Fahrzeuge, Geräte und Maschinen** *37.000*

Erläuterungen siehe Titel 521 14

521 25-722 **Grundstücke, Gebäude und Räume** *14.000*

Erläuterungen siehe Titel 521 15

521 26-722 **Unternehmerleistungen für den Betriebsdienst** *84.000*

Erläuterungen siehe Titel 521 16

521 27-722 **Baustoffe, Streustoffe für den Winterdienst, Zubehör** *51.000*

Erläuterungen siehe Titel 521 17

521 28-722 **Elektrotechnische Anlagen** *32.000*

Erläuterungen siehe Titel 521 18

521 29-722 **Sonstiges** *1.282*

Erläuterungen:
Ausgaben für den Betrieb von Bundesstraßen, die Dritte (z. B. Gemeinden) durch Vereinbarung für den Träger der Straßenbaulast übernommen haben.
Weitere Erläuterungen siehe Titel 521 19.

535 62-729 **Bestandserfassung der Bundesfernstraßen** 2.800

Erläuterungen:
Ausgaben für eine bundeseinheitliche
- Erst-Bestandsaufnahme von Straßendaten der Bundesfernstraßen (Verfügungsrahmen: 35 Mio. €, bis Ende 1996: 29,4 Mio. €)
- Bestandsdatenerfassung für Zwecke des "Bundesinformationssystems Straße" (BISStra) und wiederkehrende Zustandserfassung und -bewertung der Straßenbefestigung des Bundesfernstraßennetzes als Grundlage einer bedarfsorientierten Erhaltungsplanung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

632 12-721 **Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen)** 34.900

Erläuterungen:
Nach § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs in der Fassung vom 30. August 1971 gilt der Bund Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten und für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.

632 22-722 **Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen)** 41.000

Erläuterungen siehe Titel 632 12

685 32-721 **Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH** 9.000

Erläuterungen:
- Ausgaben für Planung, Bauvorbereitung und Bauüberwachung, Grunderwerbsnebenkosten sowie Geschäftskosten der Planungsgesellschaft Bundesfernstraßen Deutsche Einheit mbH. Der Bund und die 5 neuen Länder tragen die Kosten je zur Hälfte.

711 12-721 **Hochbauten an Bundesautobahnen bis 1.000.000 € Baukosten** 17.300

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung von Autobahnmeistereien und anderen Nebenanlagen in kleinerem Umfang einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge sowie für den Bau von Kabel-, Verstärkerhäusern und WC-Anlagen auf Rastplätzen. Nicht hierzu gehören die Kosten für fernmeldetechnische Sonderausstattungen, die bei Titel 742 13 veranschlagt sind.

711 22-722 **Hochbauten an Bundesstraßen bis 1.000.000 € Baukosten** 10.400

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung bundeseigener Gebäude in kleinerem Umfang einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge.

712 12-721 **Hochbauten an Bundesautobahnen über 1.000.000 € Baukosten** 15.300

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung von Autobahnmeistereien und anderen Nebenanlagen einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge sowie für den Bau von Kabel- und Verstärkerhäusern. Nicht hierzu gehören die Kosten für fernmeldetechnische Sonderausstattungen, die bei Titel 742 13 veranschlagt sind.
Einzelmaßnahmen siehe **Tabelle 14** des Straßenbauplans.

712 22-722 **Hochbauten an Bundesstraßen über 1.000.000 € Baukosten** 8.000

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung bundeseigener Gebäude einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge.
Einzelmaßnahmen siehe **Tabelle 15** des Staßenbauplans.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

741 11-721 **Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)** 352.186
(Summe der Titel 741 14, 741 16 bis 18)

741 14-721 **Erweiterung von Bundesautobahnen - Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE)** *99.990*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erweiterung von Bundesautobahnen auf sechs oder mehr Fahrstreifen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Fahrstreifen.
Einzelmaßnahmen siehe **Tabelle 1** des Straßenbauplans.

741 16-721 **Erweiterung von Bundesautobahnen (ohne VDE)** *40.925*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erweiterung von Bundesautobahnen auf sechs oder mehr Fahrstreifen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Fahrstreifen sowie Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten.
Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit ***)** gekennzeichnet.

Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit **1)** gekennzeichnet.
Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe **Tabelle 3** des Straßenbauplans.

741 17-721 **Neubau von Bundesautobahnen (ohne VDE)** *53.256*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für
- Neubau von Bundesautobahnen,
- Neubau einer zweiten Fahrbahn, auch einschließlich Anpassung der vorhandenen ersten Fahrbahn.

Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten.
Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit ***)** gekennzeichnet.

Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit **1)** gekennzeichnet.
Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe **Tabelle 4** des Straßenbauplans.

741 18-721 **Neubau von Bundesautobahnen - VDE** *158.015*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für
- Neubau von Bundesautobahnen,
- Neubau einer zweiten Fahrbahn, auch einschließlich Anpassung der vorhandenen ersten Fahrbahn.

Einzelmaßnahmen siehe **Tabelle 2** des Straßenbauplans.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

741 22-722 **Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)** 133.094

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für
- Neubau und Verlegung von Bundesstraßen einschließlich Bau von Ortsumgehungen,
- Neubau einer zweiten Fahrbahn.

Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten.
Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit ***)** gekennzeichnet.

Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit **[1])** gekennzeichnet.
Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe **Tabelle 5** des Straßenbauplans.

741 31-721 **Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)** 325.150
(Summe der Titel 741 34, 741 35 und 741 39)

741 34-721 **Bau von Rastanlagen an Bundesautobahnen** *110.000*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Neu-, Um- und Ausbau von Rastanlagen an bestehenden Bundesautobahnen sowie Ausgaben für Lärmschutzmaßnahmen nach den Grenzwerten der Verkehrslärmschutz-Verordnung (16. BImschV) unter Berücksichtigung der Interessen der Anwohner.
Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe **Tabelle 10** des Straßenbauplans.

741 35-721 **Um- und Ausbau von Bundesautobahnen** *185.000*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen, die überwiegend der Verbesserung der Verkehrssicherheit und/oder der Erweiterung der Kapazität dienen, wie z. B.
- Um- und Ausbau von Bauwerken und Knotenpunkten,
- Bau zusätzlicher Fahrstreifen in Steigungsstrecken und Anbau von Seitenstreifen,
- Bau zusätzlicher Anschlussstellen

einschließlich notwendiger Erhaltungsarbeiten.
Ausgaben (ohne Grunderwerb) für Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen an bestehenden Bundesautobahnen.
Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € (jedoch alle zusätzlichen Anschlussstellen) siehe Tabelle 10 des Straßenbauplans.

741 39-721 **Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesautobahnen** *30.150*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Lärmschutzmaßnahmen, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet:
- Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete: 67/57 dB(A) (Tag/Nacht),
- Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete: 69/59 dB(A) (Tag/Nacht),
- Gewerbegebiete: 72/62 dB(A) (Tag/Nacht),
- Rastanlagen: **65** dB(A) (Nacht) für Lkw-Fahrer.

Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 2.000.000 € siehe **Tabelle 12** des Straßenbauplans.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

741 32-721 **Erhaltung (Bundesautobahnen)** 328.976

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten)
- zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u.a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u.a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss,
- für Ablösungsbeträge die bei der Erhaltung von Bundesautobahnen anfallen,
- zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen,
- für bauliche Tunnelnachrüstung,
- für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen.

Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 8 des Straßenbauplans.

741 41-722 **Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)** 225.050
(Summe der Titel 741 45 und 741 49)

741 45-722 **Um- und Ausbau von Bundesstraßen** *210.000*

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen, die überwiegend der Verbesserung der Verkehrssicherheit und/oder der Erweiterung der Kapazität dienen, wie z. B.
- Um- und Ausbau von Bauwerken, Knotenpunkten und Rastanlagen an Bundesstraßen,
- Bau einzelner Zusatzfahrstreifen (z. B. 2+1, Steigungsstrecken) und zusätzlicher Knotenpunkte,

einschließlich notwendiger Erhaltungsarbeiten.
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen an bestehenden Bundesstraßen.
Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € (jedoch alle zusätzlichen Anschlussstellen) siehe Tabelle 11 des Straßenbauplans.

741 49-722 **Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen** *15.050*

Erläuterungen siehe Titel 741 39.
Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 2.000.000 € siehe **Tabelle 13** des Straßenbauplans.

741 42-722 **Erhaltung von Bundesstraßen** 904.698

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten)
- zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u.a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u.a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss,
- für Ablösungsbeträge die bei der Erhaltung von Bundesstraßen anfallen,
- zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen,
- für bauliche Tunnelnachrüstung,
- für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen.

Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Tabelle 9 des Straßenbauplans.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

742 11-721	**Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen)** (Summe der Titel 742 13 bis 742 15)	125.000
742 13-721	**Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Fernmelde-, Funkanlagen sowie Straßenzustands- und Wetterinformationssysteme (SWIS) an bestehenden Bundesautobahnen** Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Kabelinfrastruktur-, Notruf-, Fernsprech- und Betriebsfunksysteme sowie Datennetze für Zwecke des Straßenbetriebsdienstes, der Straßenverkehstechnik und für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Glättemeldeanlagen und Taumittelsprühanlagen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe **Tabelle 16** des Straßenbauplans.	*30.000*
742 14-721	**Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Anlagen für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels, Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlagen an bestehenden Bundesautobahnen** Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in Straßentunnels (z. B. Beleuchtung, Lüftung, Funk, Notruf, Lautsprecher, Verkehrstechnik und Stromversorgung) und Straßenbeleuchtung, Außenbeleuchtung von Verkehrsanlagen, Beleuchtungseinrichtungen für Verkehrszeichen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Tabelle 18 des Straßenbauplans.	*60.000*
742 15-721	**Erhaltung, Um-, Aus-, und Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an bestehenden Bundesautobahnen** Erläuterungen: Ausgaben für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Verkehrsbeeinflussungsanlagen, z. B. Wechselverkehrszeichen mit zugehörigen Aufstellvorrichtungen, Stromversorgungsanschlüsse für Streckenstationen, Hard- und Softwareausstattung von Verkehrsrechner- und Unterzentralen sowie Verkehrsdatenerfassungseinrichtungen (z. B. Dauerzählstellen, Achslastmessstellen und Geschwindigkeitsmessstellen). Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe **Tabelle 20** des Straßenbauplans.	*35.000*
742 21-722	**Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen)** (Summe der Titel 742 23 bis 742 25)	34.000
742 23-722	**Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Betriebsfunkanlagen sowie Straßenzustands- und Wetterinformationssysteme (SWIS) an bestehenden Bundesstraßen** Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen an die Länder geleistet werden, die die Ausgaben für Betriebsfunkanlagen an bestehenden Bundesstraßen in den Gemeinschaftsaufwand einbezogen haben. Ausgaben für Datennetze für Zwecke des Straßenbetriebsdienstes, der Straßenverkehrstechnik und für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Glättemeldeanlagen und Taumittelsprühanlagen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe **Tabelle 17** des Straßenbauplans.	*4.000*

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
742 24-722	**Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Anlagen für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlagen an bestehenden Bundesstraßen** Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in Straßentunnels (z. B. Beleuchtung, Lüftung, Funk, Notruf, Lautsprecher, Verkehrstechnik und Stromversorgung) und Straßenbeleuchtung, Außenbeleuchtung von Verkehrsanlagen, Beleuchtungseinrichtungen für Verkehrszeichen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Tabelle 19 des Straßenbauplans.	*25.000*
742 25-722	**Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an bestehenden Bundesstraßen** Erläuterungen: Ausgaben für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Verkehrsbeeinflussungsanlagen, z. B. Wechselverkehrszeichen und Signalanlagen mit zugehörigen Aufstellvorrichtungen, Stromversorgungsanschlüsse für Streckenstationen, Hard- und Softwareausstattung von Verkehrsrechner- und Unterzentralen sowie Verkehrsdatenerfassungseinrichtungen (Dauerzählstellen, Achslastmessstellen und Geschwindigkeitsmessstellen). Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Tabelle 21 des Straßenbauplans.	*5.000*
743 12-721	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen	0
743 32-721	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	0
743 42-722	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	0
745 21-722	Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen) (Summe der Titel 745 23 bis 745 25)	10.000
745 23-722	Änderungen von Überführungen (§ 12 EKrG) Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Änderungen von Überführungen. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe **Tabelle 23** des Straßenbauplans.	*4.000*
745 24-722	Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und DB AG Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und Strecken der DB AG soweit sie der Bund als Träger der Baulast für die Bundesstraßen zu leisten hat. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe **Tabelle 24** des Straßenbauplans.	*5.500*

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

745 25-722 **Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen** *500*

Erläuterungen:
Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen.
Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe **Tabelle 25** des Straßenbauplans.

746 22-722 **Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)** 80.000

Erläuterungen:
Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau von Radwegen an bestehenden Bundesstraßen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Radwegen.

811 12-721 **Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)** 23.000

Erläuterungen:
Ausgaben für den Erwerb (Erstbeschaffung und Ersatzbeschaffung) von Kraftfahrzeugen.

811 22-722 **Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)** 14.000

Erläuterungen:
Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen an die Länder geleistet werden, die die Ausgaben für Kraftfahrzeuge in den Gemeinschaftsaufwand einbezogen haben.

812 12-721 **Erwerb von Geräten (einschließlich Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5.000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)** 14.500

Erläuterungen:
Ausgaben für den Erwerb (Erstbeschaffung und Ersatzbeschaffung) von Geräten über 5.000 € im Einzelfall.

812 22-722 **Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5.000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)** 10.500

Erläuterungen siehe Titel 811 22

821 11-721 **Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)** 53.430

(Summe der Titel 821 14, 821 16 bis 821 18)

821 14-721 **Grunderwerb für Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) (Erweiterung)** *4.580*

Erläuterungen:
Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Baumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen). Hierzu rechnen insbesondere Entschädigungen für Grund und Boden, für Gebäude, Lärmvorsorgemaßnahmen, Umzugskosten, Aufwuchs, für Folgeschäden im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Flächen aus Gewerbebetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben sowie sonstige Entschädigungen. Dazu gehören auch Ausgaben für Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum gemäß Darlehensmerkblatt des Bundesministeriums für Verkehr vom 21.12.1976 - StB 13/08.12.71 - über die Finanzierung für Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte und Zinszuschüsse und Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Räumungsbetroffene gemäß der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr vom 05.10.1998 - StB 16(BN)/08.12.70/63 Va 98 -.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

821 16-721 **Grunderwerb für Erweiterung (ohne VDE)** *15.690*

Erläuterungen:
Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Baumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen).
Hierzu rechnen insbesondere Entschädigungen für Grund und Boden, Gebäude, Lärmvorsorgemaßnahmen, Umzugskosten, Aufwuchs, Folgeschäden im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Flächen aus Gewerbebetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben sowie sonstige Entschädigungen. Dazu gehören auch Ausgaben für Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum gemäß Darlehensmerkblatt des Bundesministeriums für Verkehr vom 21.12.1976 - StB 13/08.12.71 - über die Finanzierung für Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte und Zinszuschüsse und Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum für Räumungsbetroffene gemäß der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr vom 05.10.1998 - StB 16(BN)/08.12.70/63 Va 98 -.

821 17-721 **Grunderwerb für Neubau (ohne VDE)** *20.560*

Erläuterungen siehe Titel 821 16.

821 18-721 **Grunderwerb für VDE (Neubau)** *12.600*

Erläuterungen siehe Titel 821 14.

821 22-722 **Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)** 30.000

Erläuterungen:
Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Neubaumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen sowie für Radwege) an Bundesstraßen.
Ausgaben für Grunderwerb für Maßnahmen im Rahmen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) sind bei den Baumaßnahmen veranschlagt.
Weitere Erläuterungen siehe Titel 821 16.

821 31-721 **Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)** 12.000

(Summe der Titel 821 35 und 821 39)

821 35-721 **Grunderwerb für Um- und Ausbau** *10.000*

Erläuterungen siehe Titel 821 16.

821 39-721 **Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesautobahnen** *2.000*

Erläuterungen:
Ausgaben können für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Lärmschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen in Höhe von 75 v.H. der notwendigen Aufwendungen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet:
- Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete = 67/57 dB(A) (Tag/Nacht);
- Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete = 69/59 dB(A) (Tag/Nacht);
- Gewerbegebiete = 72/62 dB(A) (Tag/Nacht).

821 41-722 **Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)** 30.000

(Summe der Titel 821 45 und 821 49)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3
821 45-722	**Grunderwerb für Um- und Ausbau** Erläuterungen siehe Titel 821 35.	*28.000*
821 49-722	**Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesstraßen** Erläuterungen siehe Titel 821 39.	*2.000*
823 12-721	**Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte** Erläuterungen: Grundlage für die private Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen sind die Beschlüsse des Kabinetts vom 29. Januar und 15. Juli 1992. Sie sehen vor, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer privaten Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur zu überprüfen. Der Erwerb der Bundesfernstraßenabschnitte erfolgt im Wege der Ratenzahlung; die Ratenzahlungen beginnen ein Jahr nach Abnahme der Projekte. Ausgaben (ohne Grunderwerb) für Bau und Finanzierung. Einzelmaßnahmen siehe **Tabelle 6** des Straßenbauplans.	164.759
823 22-722	**Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte** Erläuterungen siehe Titel 823 12 Einzelmaßnahmen siehe **Tabelle 7** des Straßenbauplans.	79.768
823 32-721	**Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen** Erläuterungen: Ausgaben für private Betreibermodelle gemäß Fernstraßenbauprivatfinanzierungsgesetz (F-Modell) sowie Verpflichtungsermächtigungen für die vom Bund vorgesehenen Anschubfinanzierungen.	0
861 12-721	**Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen)** Erläuterungen: Ausgaben für Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Verlegungskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert werden würden, können die hierfür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden notfalls im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschließlich Zinsen zurück.	0
861 22-722	**Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen)** Erläuterungen siehe Titel 861 12	0
892 11-721	**Baukostenzuschüsse an private Unternehmen für Investitionen zur Schaffung von zusätzlichen Lkw-Parkständen** Erläuterungen: Um die notwendigen Lkw-Parkstandskapazitäten zügig bedarfsgerecht zu schaffen, unterstützt der Bund private Investoren bei der Realisierung von Lkw-Parkständen in der Nähe von Bundesautobahnen.	0

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €
1	2	3

Abschluss des Straßenbauplans (Anlage zu Kap. 1210)

Ausgaben	
Sächliche Verwaltungsausgaben	884.102
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	86.600
Ausgaben für Investitionen	3.010.911
Gesamtausgaben	**3.981.613**

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1-26			frei				
BB	26.1	A 10	3,9	Umbau Dreieck Nuthetal				
				Gesamtkosten	37.400			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 14	36.981	36.901	80	0
				Kap. 1210, Titel 821 14	419	419	0	0
BB	27	A 10	9,0	AD Potsdam bis AD Nuthetal (8-str. Ausbau) (DEGES)				
				Gesamtkosten	117.807			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 14	115.733	3.410	380	111.943
				Kap. 1210, Titel 821 14	2.074	40	280	1.754
BB	28-33			frei				
BB	34	A 10	5,3	Umbau Dreieck Schwanebeck				
				Gesamtkosten	45.199			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 14	24.445	1.120	11.400	11.925
				Kap. 1210, Titel 743 32	20.000	0	6.000	14.000
				Kap. 1210, Titel 821 14	754	254	100	400
	35-44			frei				
SN	45	A 4	11,2	Hohenstein-Ernstthal bis Limbach-Oberfrohna (DEGES)				
				Gesamtkosten	67.809			
				davon				
				Dritte	406			
				Kap. 1210, Titel 741 14	65.443	63.650	560	1.233
				Kap. 1210, Titel 821 14	1.960	1.880	60	20
	46-72			frei				
TH	73.0	A 4	44,4	**Herleshausen (LGr HE/TH) - Gotha (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung (angepasst)				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*9.639*	*9.639*	*0*	*0*
				Mautweiterleitung 2007 - 2037				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*532.405*	*48.601*	*14.670*	*469.134*
TH	73-74			frei				
TH	75	A 4	12,5	Werrabrücke bis Eisenach-Ost (B 84) (DEGES)				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	20.400			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 14	12.800	11.960	500	340
				Kap. 1210, Titel 821 14	7.600	5.730	250	1.620

Straßenbauplan
VDE-Erweiterung BAB
Tabelle 1

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
TH	76	A 4	12,0	Eisenach-Ost bis Waltershausen (DEGES)				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	10.100			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 14	5.300	4.470	500	330
				Kap. 1210, Titel 821 14	4.800	3.930	100	770
TH	77-83			frei				
TH	84	A 4	11,8	Östl. Magdala bis westl. Jena-Göschwitz (DEGES)				
				Gesamtkosten	336.204			
				davon				
				Dritte	1.252			
				Kap. 1210, Titel 741 14	331.039	215.300	50.000	65.739
				Kap. 1210, Titel 821 14	3.913	1.860	240	1.813
TH	85	A 4	19,8	Westl. Jena-Göschwitz bis westl. Kreuz Hermsdorf				
				Gesamtkosten	255.073			
				davon				
				Land	3.590			
				Sonstige	845			
				Kap. 1210, Titel 741 14	243.915	76.320	3.000	164.595
				Kap. 1210, Titel 821 14	6.723	1.290	430	5.003
TH	86-89			frei				
TH	90	A 4	8,9	Ronneburg bis Schmölln (DEGES)				
				Gesamtkosten	83.290			
				davon				
				Dritte	1.146			
				Kap. 1210, Titel 741 14	79.972	76.320	3.000	652
				Kap. 1210, Titel 821 14	2.172	1.290	430	452
TH	91	A 9	2,9	Umbau Kreuz Hermsdorf (DEGES)				
				Gesamtkosten	43.479			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 14	42.852	380	3.500	38.972
				Kap. 1210, Titel 821 14	627	347	280	0
TH	92-95			frei				
TH	96.0	A 9	19,0	**AS Lederhose - LGr. TH/BY (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung Kap. 1202, Titel 823 51	0			
				Verpflichtungsermächtigungen für Verfügbarkeitsentgelt fällig in den Haushaltsjahren 2011 - 2041 - bis zu -				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*348.000*	*0*	*10.000*	*338.000*

Straßenbauplan
VDE-Erweiterung BAB
Tabelle 1

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
TH	96	A 9	9,0	Schleiz bis Dittersdorf (DEGES)				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	8.533			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 14	6.753	970	900	4.883
				Kap. 1210, Titel 821 14	1.780	950	30	800
TH	97	A 9	10,0	Dittersdorf bis Triptis (DEGES)				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	11.486			
				davon				
				Dritte	500			
				Kap. 1210, Titel 741 14	8.736	2.400	2.400	3.936
				Kap. 1210, Titel 821 14	2.250	940	330	980

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1-7			frei				
HE	8	A 44	6,2	AK Kassel (m) - AD Kassel-Ost (m)				
				Gesamtkosten	62.300			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	61.700	0	5.000	56.700
				Kap. 1210, Titel 821 18	600	300	100	200
HE	8.1 (tw. 9)	A 44	6,2	AK Kassel (m) - AD Kassel-Ost (m) Tank- und Rastanlage Kassel-Ost				
				Gesamtkosten	19.141			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	15.646	0	0	15.646
				Kap. 1210, Titel 821 18	2.720	2.200	0	520
				Kap. 1210, Titel 821 35	775	775	0	0
HE	9	A 44	11,3	Dreieck Kassel-Ost bis Helsa-Ost (m)				
				Gesamtkosten	204.659			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	197.354	2.100	800	194.454
				Kap. 1210, Titel 821 18	7.305	1.000	400	5.905
HE	9.1	A 44	5,2	AS Helsa-Ost (o) bis AS Hessisch Lichtenau-West (o)				
				Gesamtkosten	229.130			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	227.560	1.500	20.000	206.060
				Kap. 1210, Titel 821 18	1.570	400	500	670
HE	10	A 44	2,3	AS Hessisch Lichtenau-West (m) bis AS Hessisch Lichtenau-Mitte (o)				
				Gesamtkosten	85.445			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	83.925	34.900	30.000	19.025
				Kap. 1210, Titel 821 18	1.520	1.300	100	120
HE	11	A 44	4,3	Hessisch Lichtenau-Ost (m) (Wahlburg) bis Waldkappel/Hasselbach				
				Gesamtkosten	81.687			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	80.793	9.100	28.000	43.693
				Kap. 1210, Titel 821 18	894	700	100	94
HE	11.1	A 44	6,1	Waldkappel/Hasselbach bis AS Waldkappel-Ost (o)				
				Gesamtkosten	53.700			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	51.500	3.000	28.500	20.000
				Kap. 1210, Titel 821 18	2.200	1.600	500	100

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
HE	12	A 44	7,2	Waldkappel-Ost (m) bis Wehretal/Hoheneiche				
				Gesamtkosten	156.600			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	153.900	3.700	4.500	145.700
				Kap. 1210, Titel 821 18	2.700	1.600	500	600
HE	12.1	A 44	5,4	Wehretal/Hoheneiche bis AS Sontra-Nord (m)				
				Gesamtkosten	151.400			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	148.800	10.000	9.000	129.800
				Kap. 1210, Titel 821 18	2.600	900	1.000	700
HE	13	A 44	8,2	Sontra-Nord (o) bis Sontra/Ulfen (o)				
				Gesamtkosten	201.000			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	195.000	2.000	0	193.000
				Kap. 1210, Titel 821 18	6.000	400	1.000	4.600
HE	14	A 44	9,0	Sontra/Ulfen (m) bis Dreieck Wommen (A 4) (m)				
				Gesamtkosten	87.333			
				davon				
				Kap. 1210, Titel 741 18	83.715	500	19.000	64.215
				Kap. 1210, Titel 821 18	3.618	500	1.000	2.118
	15-56			frei				
ST	57	A 143	12,6	Halle/Neustadt bis Dreieck Halle-Nord (DEGES)				
				Gesamtkosten	161.402			
				davon				
				Dritte	5.022			
				Kap. 1210, Titel 741 18	152.380	11.140	3.450	137.790
				Kap. 1210, Titel 821 18	4.000	2.500	680	820
	58-62			frei				
TH	63	A 38	11,9	Breitenworbis bis Bleicherode (DEGES)				
				Gesamtkosten	147.879			
				davon				
				Dritte	65			
				Kap. 1210, Titel 741 18	141.914	141.914	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 18	5.900	5.640	170	90

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	1			frei				
BW	2.0	A 5	60,3	**s AS Offenburg - Malsch (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung:				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*0*			
				Mautweiterleitung 2009 - 2039				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*984.992*	*34.006*	*19.449*	*931.537*
BW	3			frei				
BW	4.0	A 6		**Wiesloch-Rauenberg - AK Weinsberg (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung: - offen -				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*0*			
				Verpflichtungsermächtigungen für Mautweiterleitung fällig in den Haushaltsjahren 2012 - 2042 - bis zu -				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*300.000*	*0*	*0*	*300.000*
BW	4.3	A 6	8,7	Sinsheim/Steinsfurt bis Bad Rappenau **(ASP)**				
				Gesamtkosten	65.057			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	52.219	18.900	16.000	17.319
				Kap. 1202, Titel 821 76	238	25	100	113
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	7.000	7.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	5.000	0	700	4.300
				Kap. 1210, Titel 821 16	600	565	0	35
BW	4.4	A 6	7,6	Bad Rappenau bis Heilbronn/Untereisesheim **(ASP)**				
				Gesamtkosten	34.573			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	33.649	0	0	33.649
				Kap. 1202, Titel 821 76	924	0	0	924
BW	4.5	A 6	10,6	Heilbronn/Untereisesheim bis Kreuz Weinsberg (einschl. Neckartalübergang Neckarsulm) (ASP)				
				Gesamtkosten	155.792			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	124.863	48.462	3.800	72.601
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.228	686	200	342
				Kap. 1210 (ZIP)	4.981	4.981	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 12	2.220	1.110	0	1.110
				Kap. 1210, Titel 741 16	20.000	4.820	0	15.180
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.500	87	0	2.413
BW	5-6			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	6.1	A 8	4,0	AS Pforzheim/S - AS Heimsheim				
				Gesamtkosten	87.061			
				Davon:				
				Dritte	2.964			
				Kap. 1202, Titel 741 76	60.022	58.300	0	1.722
				Kap. 1202, Titel 821 76	4.835	2.310	0	2.525
				Kap. 1202 (KP I)	4.000	4.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 12	1.280	640	0	640
				Kap. 1210, Titel 741 16	13.000	6.000	7.000	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	960	960	0	0
BW	6.2	A 8	9,0	Heimsheim - westl. AD Leonberg (mit B 295 Renningen) **(ASP)**				
				Gesamtkosten	129.090			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	111.026	111.000	0	26
				Kap. 1202, Titel 821 76	6.772	5.800	0	972
				Kap. 1210, Titel 741 16	10.300	9.830	470	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	992	992	0	0
BW	7			frei				
BW	8	A 8	22,6	Hohenstadt - AS Ulm/West				
				Gesamtkosten	202.762			
				Davon:				
				Dritte	520			
				DB AG	2.487			
				Kap. 1202, Titel 741 76	97.346	500	2.000	94.846
				Kap. 1202, Titel 821 76	2.532	500	0	2.032
				Kap. 1210, Titel 741 16	97.345	500	0	96.845
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.532	2.500	0	32
BW	8.1	A 8	3,9	Gruibingen - Mühlhausen **(ASP)**				
				Gesamtkosten	65.250			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	46.020	27.000	0	19.020
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.862	1.045	0	817
				Kap. 1202 (KP I)	2.168	2.168	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	15.000	1.203	12.450	1.347
				Kap. 1210, Titel 821 16	200	200	0	0
BW	9	A 8	9,2	Karlsbad - Pforzheim-West				
				Gesamtkosten	118.944			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	60.000	28.100	9.260	22.640
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.000	500	0	500
				Kap. 1210, Titel 741 16	56.857	250	0	56.607
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.087	0	0	1.087

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	10	A 81		Gärtringen - Böblingen/Hulb				
				Gesamtkosten	43.725			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	3.880	0	0	3.880
				Kap. 1202, Titel 821 76	345	0	0	345
				Kap. 1210, Titel 741 16	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.000	1.000	0	0
				Kap. 6091, Titel 741 21	38.500	2.000	5.000	31.500
BY	11	A 3	0,5	AS Randersacker - AS Heidingsfeld; Mainbrücke Randersacker				
				Gesamtkosten	44.500			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	30.000	29.116	317	567
				Kap. 1210, Titel 741 16	12.648	12.161	0	487
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.852	1.852	0	0
BY	12	A 3	8,0	AS Heidingsfeld - AD Würzburg/West				
				Gesamtkosten	67.883			
				Davon:				
				Dritte	39			
				Kap. 1202, Titel 741 76	15.059	1.274	1.700	12.085
				Kap. 1210, Titel 741 16	28.349	15.451	0	12.898
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.060	1.060	0	0
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	23.376	23.376	0	0
BY	12.1	A 3	4,9	AD Würzburg/West - AS Helmstadt				
				Gesamtkosten	30.129			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	20.154	0	5.000	15.154
				Kap. 1210, Titel 741 16	461	461	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	114	52	0	62
				Kap. 1202 (KP I)	9.400	9.400	0	0
BY	12.2	A 3	8,4	w AS Helmstadt - ö AS Wertheim (LGr BY/BW)				
				Gesamtkosten	56.904			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	28.205	0	10.000	18.205
				Kap. 1210, Titel 741 16	8.000	8.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	699	699	0	0
				Kap. 6091, Titel 741 21	20.000	5.690	0	14.310
BY	13	A 3	7,3	Kauppenbrücke - ö AS Hösbach				
				Gesamtkosten	74.725			
				Davon:				
				Dritte	1.584			
				Kap. 1202, Titel 741 76	56.114	34.109	22.000	5
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.000	0	0	1.000
				Kap. 1210, Titel 743 12	4.866	2.433	0	2.433
				Kap. 1210, Titel 741 16	9.156	9.156	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.005	2.005	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BY	14	A 3	4,9	Aschaffenburg/Ost bis Aschaffenburg/West				
				Gesamtkosten	41.254			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	15.200	15.193	0	7
				Kap. 1202, Titel 821 76	181	181	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	1.653	1.098	0	555
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	24.220	24.220	0	0
BY	14.1	A 3	0,7	Ersatzbauwerk Haseltalbrücke einschl. östl. und westl. Anschluss an die A 3				
				Gesamtkosten	50.000			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	34.000	13.705	10.000	10.295
				Kap. 1210, Titel 743 12	1.480	740	0	740
				Kap. 1210, Titel 741 16	14.271	3.758	0	10.513
				Kap. 1210, Titel 821 16	249	185	0	64
BY	14.2	A 3	9,7	AK Biebelried - AS Würzburg/Randersacker				
				Gesamtkosten	116.081			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	49.244	24.955	15.200	9.089
				Kap. 1202, Titel 821 76	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	60.744	7.890	0	52.854
				Kap. 1210, Titel 821 16	6.093	2.249	0	3.844
BY	15	A 6	4,0	Roth bis Kreuz Nürnberg-Ost				
				Gesamtkosten	121.275			
				Davon:				
				Dritte	4.917			
				Kap. 1202, Titel 741 76	93.162	90.080	3.000	82
				Kap. 1202, Titel 821 76	2.370	1.971	0	399
				Kap. 1210, Titel 741 16	20.326	5.387	0	14.939
				Kap. 1210, Titel 821 16	500	0	0	500
BY	16	A 8	3,8	LGr BY/BW bis östl. AK Ulm/Elchingen				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	19.334			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	17.770	11.773	0	5.997
				Kap. 1202, Titel 821 76	537	0	0	537
				Kap. 1210, Titel 741 16	527	527	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	500	0	0	500
BY	16.1	A 8	56,0	**AK Ulm/Elchingen - Augsburg/West (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung: - offen -				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*0*			
				Verpflichtungsermächtigungen für Mautweiterleitung fällig in den Haushaltsjahren 2011 - 2041 - bis zu -				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*1.035.000*	*0*	*40.000*	*995.000*

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BY	17.0	A 8	52,0	**Augsburg/West bis Dachau/Fürstenfeldbruck mit Erweiterung bis München Allach (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung (angepasst)				
				Kap. 1202, Titel 823 51	6.426	6.426	0	0
				Mautweiterleitung 2007 - 2037				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*730.618*	*68.839*	*18.270*	*643.509*
BY	18-21			frei				
BY	22	A 8	6,8	L-GR BW/BY bis westl. Bubesheim				
				Gesamtkosten	70.702			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	18.569	14.660	200	3.709
				Kap. 1202, Titel 821 76	688	605	0	83
				Kap. 1210, Titel 741 16	44.809	44.792	0	17
				Kap. 1210, Titel 821 16	6.636	6.187	0	449
BY	23	A 8	5,8	westl. Bubesheim bis östl. Leinheim				
				Gesamtkosten	52.961			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	23.719	23.619	100	0
				Kap. 1202, Titel 821 76	2.523	2.523	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	21.707	21.707	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	5.012	5.012	0	0
	24-27			frei				
BY	28	A 93	6,6	Lärmschutz im Bereich Weiden-Süd bis Luhe-Wildenau (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	9.580			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	7.000	0	5.000	2.000
				Kap. 1210, Titel 741 16	2.478	0	0	2.478
				Kap. 1210, Titel 821 16	102	0	0	102
BY	29	A 93	4,0	Lärmschutz im Bereich Wernberg-Köblitz (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	9.427			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	5.000	0	2.000	3.000
				Kap. 1210, Titel 741 16	4.335	0	0	4.335
				Kap. 1210, Titel 821 16	92	0	0	92
	30			frei				
BE	31	A 10	5,3	Weißensee (LGr BB/BE) - Pankow (LGr BE/BB)				
				Gesamtkosten	64.341			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 16	60.744	8.252	6.000	46.492
				Kap. 1210, Titel 821 16	3.597	1.231	190	2.176
	32-34			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BB	35	A 10	1,8	AD Schwanebeck - Weißensee (LGr BB/BE)				
				Gesamtkosten	9.046			
				Davon:				
				Kap. 6091, Titel 741 21	9.046	0	0	9.046
	36-46			frei				
HH	47	A 1	4,6	Hamburg/Billstedt bis Dreieck Hamburg-Südost				
				Gesamtkosten	106.663			
				Davon:				
				Land Hamburg	16.463			
				Kap. 1210 (ZIP)	5.732	5.732	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	82.516	74.498	3.600	4.418
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.952	1.053	100	799
HH	48	A 1	3,0	Lärmschutz AS Hamburg-Billstedt bis AD Hamburg-Ost (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	31.770			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 16	30.825	500	3.000	27.325
				Kap. 1210, Titel 821 16	945	100	345	500
HH	**49**	A 7	4,2	AS Hamburg-Volkspark - AD Hamburg-Nordwest (8-str. Erweiterung); BA 2				
				Gesamtkosten	246.600			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 16	237.770	0	2.380	235.390
				Kap. 1210, Titel 821 16	8.830	0	2.230	6.600
	50-66			frei				
NI	67.0	A 1	72,5	**AK Bremen - AD Buchholz (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung:				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*0*			
				Mautweiterleitung 2008 - 2038				
				Kap. 1202, Titel 832 51	*1.016.737*	*45.679*	*23.506*	*947.552*
NI	67.1	A 1	72,5	AK Bremen - AD Buchholz				
				Gesamtkosten außerhalb ÖPP	12.796			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	432	377	0	55
				Kap. 1202, Titel 821 76	4	4	0	0
				Kap. 1202 (KP I)	15	15	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	1.218	149	0	1.069
				Kap. 1210, Titel 821 16	11.127	6.021	500	4.606
NI	68-69			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NI	70	A 1	8,6	Osnabrück-Nord bis Bramsche				
				Gesamtkosten	61.176			
				Davon:				
				Dritte	246			
				Kap. 1202, Titel 741 76	8.000	4.518	2.500	982
				Kap. 1202, Titel 821 76	300	0	0	300
				Kap. 1202 (KP I)	20.300	20.300	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	25.817	23.939	1.500	378
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.629	1.159	0	470
				Kap. 6091, Titel 741 21	4.884	4.884	0	0
NI	71-72			frei				
NI	73	A 1	26,1	Lohne/Dinklage bis AD Ahlhorner Heide				
				Gesamtkosten	76.107			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	37.000	28.717	5.000	3.283
				Kap. 1202, Titel 821 76	900	900	0	0
				Kap. 1202 (KP I)	920	920	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	35.229	30.564	1.300	3.365
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.853	583	0	1.270
				Kap. 6091, Titel 741 21	205	205	0	0
NI	74-87			frei				
NI	88	A 7	0,6	Umbau Kreuz Hannover-Ost **(ASP)**				
				Gesamtkosten	8.835			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	8.835	843	4.100	3.892
NI	89	A 7	5,7	Kreuz Hannover-Ost bis nördl. Altwarmbüchen				
				Gesamtkosten	39.296			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	14.600	11.245	2.800	555
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.200	0	0	1.200
				Kap. 1210, Titel 741 16	23.239	16.447	0	6.792
				Kap. 1210, Titel 821 16	257	241	0	16
NI	90-92			frei				
NI	93	A 7	11,4	südl. Göttingen bis nördl. Göttingen-Nord				
				Gesamtkosten	59.285			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	2.959	37	2.500	422
				Kap. 1202 (KP I)	10.544	10.544	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	6.811	6.733	0	78
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	36.916	36.916	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.055	1.935	100	20

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Längen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NI	94	A 7	7,2	nördl. AS Göttingen-Nord bis nördl. AS Nörten-Hardenberg				
				Gesamtkosten	39.360			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	31.500	11.329	9.500	10.671
				Kap. 1202, Titel 821 16	1.500	300	250	950
				Kap. 1202 (KP I)	500	500	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	2.120	581	0	1.539
				Kap. 1210, Titel 821 16	302	102	0	200
				Kap. 6091, Titel 741 21	3.438	3.438	0	0
	95-98			frei				
BW	**99.0**	A 1		**Münster/N - AK Lotte/Osnabrück und A 30 Rheine/N - AK Lotte/Osnabrück (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung: - offen -				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*0*			
				Verpflichtungsermächtigungen für Mautweiterleitung fällig in den Haushaltsjahren 2013 - 2043 - bis zu -				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*1.130.000*	*0*	*0*	*1.130.000*
NW	100	A 1	2,1	Kreuz Köln-West bis DB-Strecke Köln - Aachen				
				Gesamtkosten	106.114			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	103.672	64.937	20.000	18.735
				Kap. 1202, Titel 821 76	241	149	0	92
				Kap. 1210, Titel 741 16	862	862	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.339	1.339	0	0
NW	101	A 1	7,3	DB-Strecke Köln-Aachen bis Kreuz Köln-Nord (A 57) **(ASP)**				
				Gesamtkosten	81.909			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	69.129	37.187	0	31.942
				Kap. 1202, Titel 821 76	5.220	590	0	4.630
				Kap. 1210, Titel 741 16	4.854	2.854	2.000	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.706	2.706	0	0
NW	102	A 1	4,4	Wermelskirchen bis T+R-Anlage Remscheid				
				Gesamtkosten	61.467			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	23.629	11.815	8.750	3.064
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	18.218	18.218	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	17.870	17.870	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.750	958	10	782

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	103	A 1	2,9	T+R-Anlage Remscheid bis Remscheid				
				Gesamtkosten	38.849			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	29.099	29.014	50	35
				Kap. 1202, Titel 821 76	770	761	0	9
				Kap. 1210, Titel 741 16	8.484	8.484	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	496	496	0	0
NW	104-105			frei				
NW	106	A 1	5,5	Blombachtal (L 419) bis Wuppertal/Langerfeld				
				Gesamtkosten	171.952			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	114.653	93.505	7.500	13.648
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.410	790	0	620
				Kap. 1210, Titel 741 16	52.617	52.617	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	3.272	3.272	0	0
NW	107-108			frei				
NW	109	A 1	5,6	Hagen-Nord bis Kreuz Westhofen **(ASP)**				
				Gesamtkosten	139.215			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	123.184	122.334	200	650
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.188	908	100	180
				Kap. 1210 (ZIP)	6.652	6.652	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	7.929	7.929	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	262	262	0	0
NW	110			frei				
NW	111	A 1	3,7	DEK-Brücke bis Kreuz Münster-Süd				
	(Tab.10 /75.2)			Gesamtkosten	32.462			
				Davon:				
				Dritte	1.205			
				Kap. 1202, Titel 780 51	6.364			
				Kap. 1202 (KP I)	7.900	7.900	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	16.992	0	1.500	15.492
				Kap. 1210, Titel 821 16	1	0	0	1
NW	112	A 1	10,8	Kreuz Münster-Süd bis Münster-Nord				
				Gesamtkosten	66.093			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	49.126	36.517	5.500	7.109
				Kap. 1202, Titel 821 76	30	30	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	13.292	13.292	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	3.645	3.645	0	0
NW	113-119			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	120	A 2	2,6	Bereich Kreuz Kamen einschl. Umbau				
				Gesamtkosten	88.227			
				Davon:				
				Dritte	344			
				Kap. 1202, Titel 741 76	76.493	67.359	1.000	8.134
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.270	606	100	564
				Kap. 1210, Titel 741 16	9.938	9.938	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	182	182	0	0
NW	121	A 2	3,3	Kreuz Kamen - östl. Kreuz Kamen				
				Gesamtkosten	39.339			
				Davon:				
				Dritte	244			
				Kap. 1202, Titel 741 76	29.727	15.130	5.900	8.697
				Kap. 1202, Titel 821 76	371	167	0	204
				Kap. 1210, Titel 741 16	7.470	7.470	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.527	1.527	0	0
NW	122	A 2	5,1	östl. Kreuz Kamen - Hamm				
				Gesamtkosten	52.071			
				Davon:				
				Dritte	1.415			
				Kap. 1202, Titel 741 76	42.438	33.163	500	8.775
				Kap. 1202, Titel 821 76	863	456	0	407
				Kap. 1210, Titel 741 16	6.817	6.817	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	538	538	0	0
NW	123-139			frei				
NW	140	A 3	2,3	Köln/Dellbrück bis Köln Mülheim **(ASP)**				
				Gesamtkosten	82.385			
				Davon:				
				Dritte	6.785			
				Kap. 1202, Titel 741 76	71.358	28.930	12.000	30.428
				Kap. 1202, Titel 821 76	3.650	1.242	200	2.208
				Kap. 1210, Titel 741 16	322	322	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	270	270	0	0
NW	141-145			frei				
NW	146	A 3	0,9	Bereich Kreuz Oberhausen mit Umbau				
				Gesamtkosten	5.789			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 16	5.421	3.140	100	2.181
				Kap. 1210, Titel 821 16	368	0	0	368
NW	147-148			frei				
NW	149	A 4	7,4	Eschweiler bis Weisweiler				
				Gesamtkosten	67.923			
				Davon:				
				Dritte	965			
				Kap. 1202, Titel 741 76	56.856	55.370	180	1.306
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.917	1.260	0	657
				Kap. 1210, Titel 741 16	6.645	6.645	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.540	1.540	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	150			frei				
NW	151	A 4	17,6	Düren - Kerpen				
				Gesamtkosten	152.989			
				Davon:				
				Dritte	68.791			
				Kap. 1202, Titel 741 76	71.530	23.211	7.500	40.819
				Kap. 1202, Titel 821 76	4.261	4.013	100	148
				Kap. 1210, Titel 741 16	2.180	2.180	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	6.227	6.227	0	0
NW	152-153			frei				
NW	154	A 40	1,2	Bereich AS Gelsenkirchen-Süd einschl. Umbau **(ASP)**				
				Gesamtkosten	17.020			
				Davon:				
				Dritte	85			
				Kap. 1202, Titel 741 76	15.643	14.491	500	652
				Kap. 1202, Titel 821 76	139	50	50	39
				Kap. 1210, Titel 741 16	256	256	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	897	897	0	0
NW	155	A 40	3,1	o Gelsenkirchen-Süd - w Bochum/Stahlhausen **(ASP)**				
				Gesamtkosten	43.499			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	17.011	8.141	4.500	4.370
				Kap. 1202 (KP I)	15.633	15.633	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.765	619	500	646
				Kap. 1210, Titel 741 16	8.699	8.699	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	391	391	0	0
NW	156	A 40	2,5	w Bochum/Stahlhausen - o. Bochum/Stahlhausen **(ASP)**				
				Gesamtkosten	71.077			
				Davon:				
				Dritte	6.445			
				Kap. 1202, Titel 741 76	5.000	0	0	5.000
				Kap. 1202 (KP I)	2.811	2.811	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 76	500	0	0	500
				Kap. 1210, Titel 741 16	50.900	12.159	13.000	25.741
				Kap. 1210, Titel 821 16	5.421	2.452	600	2.369
NW	157-168			frei				
NW	169	A 57	3,5	Kreuz Neuss/Süd (A 46) bis Neuss/Norf				
				Gesamtkosten	29.072			
				Davon:				
				Dritte	1.365			
				Kap. 1202 (KP I)	13.964	13.964	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	6.784	37	800	5.947
				Kap. 1210, Titel 741 16	518	200	0	318
				Kap. 1210, Titel 741 35	959	959	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	5.482	5.482	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	170			frei				
NW	171	A 57	2,1	Bereich Kreuz Neuss-West einschl. Umbau **(ASP)**				
				Gesamtkosten	42.273			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	22.045	21.742	300	3
				Kap. 1202, Titel 821 76	213	213	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	17.889	17.889	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.126	2.126	0	0
NW	171.1	A 57	5,9	Kreuz Neuss-West (A 46) bis Kreuz Kaarst (A 52) **(ASP)**				
				Gesamtkosten	66.849			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	40.612	0	0	40.612
				Kap. 1202, Titel 821 76	265	15	0	250
				Kap. 1210, Titel 741 16	24	24	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	701	701	0	0
				Kap. 6091 Titel 741 21	25.247	12.747	12.500	0
NW	172-173			frei				
NW	174	A 59	2,3	Duisburg/Hochfeld bis Duisburg/Duissern				
				Gesamtkosten	103.554			
				Davon:				
				Stadt Duisburg	36.397			
				Dritte	1.987			
				Kap. 1202, Titel 741 76	54.547	38.661	7.600	8.286
				Kap. 1202, Titel 821 76	1.538	1.059	400	79
				Kap. 1210 (ZIP)	5.385	5.385	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	1.200	0	0	1.200
				Kap. 1210, Titel 821 16	2.500	2.470	0	30
	175-182			frei				
RP	183	A 6	6,2	AS Kaiserslautern-West - AD Kaiserslautern-Ost (insbesondere Lautertalbrücke)				
				Gesamtkosten	79.713			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	73.799	1.714	9.500	62.585
				Kap. 1202, Titel 821 76	5.914	2.362	500	3.052
	184-185			frei				
RP	186	A 60	5,9	AK Mainz-Süd bis Mainz/Laubenheim (einschl. sog. 1. BA Mainzer Ring) **(ASP)**				
				Gesamtkosten	142.090			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 76	110.806	84.438	8.500	17.868
				Kap. 1202, Titel 821 76	5.282	4.576	300	406
				Kap. 1210, Titel 741 16	17.405	17.405	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 16	8.597	8.597	0	0
	187-192			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
SN	193	A 14	7,2	Leipzig-Messe - Leipzig-Ost; BA 5				
				Gesamtkosten	74.589			
				Davon:				
				Stadt Leipzig	1.468			
				Dritte	502			
				Kap. 1202, Titel 741 76	31.138	24.547	50	6.541
				Kap. 1202, Titel 821 76	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	31.293	17.293	8.900	5.100
				Kap. 1210, Titel 821 16	10.188	2.056	300	7.832
	194-195			frei				
ST	196	A 14	10,4	Lgr. SN/ST - Halle				
				Gesamtkosten	56.473			
				Davon:				
				Land	1.169			
				Saalkreis	851			
				Stadt Halle	4.261			
				Sonstige	512			
				Kap. 1202, Titel 741 76	2.335	2.335	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 76	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 16	44.901	41.898	1.100	1.903
				Kap. 1210, Titel 821 16	1.164	964	200	0
				Kap. 1210, Titel 821 35	1.280	1.280	0	0
	197-199			frei				
SH	200.0	A 7		**AD Hamburg-NW - AD Bordesholm (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung: - offen -				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*0*			
				Verpflichtungsermächtigungen für Mautweiterleitung fällig in den Haushaltsjahren 2012 - 2042 - bis zu -				
				Kap. 1202, Titel 823 51	*1.200.000*	*0*	*0*	*1.200.000*

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	1-4			frei				
BW	4.1	A 96	7,1	s. Gebrazhofen (B 18) - Dürren (B 18)				
				Gesamtkosten	74.655			
				Davon:				
				Dritte	219			
				Kap. 1202, Titel 741 77	17.093	16.000	810	283
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.130	500	0	630
				Kap. 1210, Titel 741 17	9.402	9.402	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.010	1.010	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	45.801	45.801	0	0
BW	5	A 98	5,4	Lörrach-Ost bis AD Hochrhein				
				Gesamtkosten	96.926			
				Davon:				
				Land BW	4.636			
				Rheinfelden	4.062			
				Kap. 1202, Titel 741 77	20.340	20.340	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	670	591	0	79
				Kap. 1210, Titel 741 17	64.088	64.088	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	3.130	3.130	0	0
BW	5.1	A 98	9,5	AD Hochrhein - Rheinfelden/Karsau (1. Fb.)				
				Gesamtkosten	29.327			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	12.000	200	950	10.850
				Kap. 1210, Titel 741 17	5.827	1.500	0	4.327
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	11.100	5.000	0	6.100
				Kap. 1210, Titel 821 17	400	400	0	0
BW	6	A 98	9,5	Murg - Hauenstein (1. Fahrbahn)				
				Gesamtkosten	128.009			
				Davon:				
				Dritte	3.868			
				Kap. 1202, Titel 741 77	71.168	49.800	6.500	14.868
				Kap. 1202, Titel 821 77	5.000	1.800	0	3.200
				Kap. 1202 (KP I)	14.832	14.832	0	0
				Kap. 1210 (ZIP)	15.829	15.829	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	15.740	14.460	0	1.280
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.572	600	0	972
	7-12			frei				
BY	13	A 6	20,1	Amberg-Ost bis Kreuz Oberpfälzer Wald (o)				
				Gesamtkosten	182.000			
				Davon:				
				Dritte	31			
				Kap. 1202, Titel 741 77	92.074	91.278	400	396
				Kap. 1202, Titel 821 77	2.000	1.803	0	197
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	31.132	31.132	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	51.000	50.131	0	869
				Kap. 1210, Titel 821 17	5.763	5.763	0	0
BY	14-19			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BY	20	A 7	13,5	Füssen (B 310) bis Nesselwang **(ASP)**				
				Gesamtkosten	167.171			
				Davon:				
				Dritte	636			
				Kap. 1202, Titel 741 77	136.532	132.771	1.800	1.961
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.014	3.313	0	701
				Kap. 1210, Titel 741 17	10.016	10.016	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	15.973	15.973	0	0
BY	21-30			frei				
BY	31	A 94	6,2	Forstinning - Pastetten				
				Gesamtkosten	41.511			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	30.000	23.103	6.600	297
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.000	0	0	1.000
				Kap. 1210, Titel 741 17	5.321	5.192	0	129
				Kap. 1210, Titel 821 17	5.190	3.556	0	1.634
BY	32	A 94	6,0	Malching - Tutting, 1. Fb (Kühstein - Malching)				
				Gesamtkosten	37.863			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	26.913	20.563	0	6.350
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.480	683	0	2.797
				Kap. 1210, Titel 741 17	2.068	2.068	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	5.402	5.402	0	0
BY	33	A 94	4,3	Heldenstein - Ampfing				
				Gesamtkosten	70.349			
				Davon:				
				Dritte	2.697			
				Kap. 1202, Titel 741 77	50.944	15.213	5.100	30.631
				Kap. 1202, Titel 821 77	9.708	1	0	9.707
				Kap. 1210, Titel 741 17	5.000	1.130	0	3.870
				Kap. 1210, Titel 821 17	2.000	1.278	0	722
	34-50			frei				
BE	51	A 100		Bauliche Vorleistungen am S-Bahnhof Bln-Ostkreuz				
				Gesamtkosten	16.520			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 17	16.460	100	1.000	15.360
				Kap. 1210, Titel 821 17	60	0	0	60
	52			frei				
BE	53	A 113	3,5	Adlershof - LGr BE/BB				
				Gesamtkosten	167.900			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 17	151.000	133.781	800	16.419
				Kap. 1210, Titel 821 17	16.900	12.722	70	4.108
	54			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BB	55	A 14	2,0	LGr ST/BB (Elbebrücke Wittenberge) - o AS Wittenberge				
				Gesamtkosten	46.165			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	43.880	0	1.800	42.080
				Kap. 1202, Titel 821 77	785	500	200	85
				Kap. 1210, Titel 743 32	1.500	0	1.500	0
BB	56	A 14	17,5	m AS Wittenberge - o AS Karstädt				
				Gesamtkosten	112.002			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	98.296	500	2.000	95.796
				Kap. 1202, Titel 821 77	11.206	1.100	2.000	8.106
				Kap. 1210, Titel 743 32	2.500	0	2.500	0
BB	57	A 14	12,6	m AS Karstädt - m AS Groß Warnow (LGr BB/MV)				
				Gesamtkosten	89.533			
				Davon:				
				Dritte	237			
				Kap. 1202, Titel 741 77	82.420	0	0	82.420
				Kap. 1202, Titel 821 77	6.876	0	0	6.876
	58-63			frei				
HB	64	A 281	3,3	Bremen-Airport-Stadt bis Warturmer Heerstraße (BA 2.1)				
				Gesamtkosten	244.315			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 17	152.013	151.385	0	628
				Kap. 1210, Titel 821 17	65.302	64.391	0	911
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	27.000	27.000	0	0
HB	64.1	A 281	1,6	Kattenturm bis Bremen-Airport-Stadt (BA 2.2)				
				Gesamtkosten	77.454			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 17	47.444	0	17.000	30.444
				Kap. 1210, Titel 821 17	30.010	16.557	3.700	9.753
HB	65	A 281	2,4	Warturmer Heerstraße bis Neustädter Hafen (BA 3.1)				
				Gesamtkosten	47.138			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 17	46.007	46.007	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.131	1.104	0	27
HB	66	A 281	4,2	Neustädter Hafen bis Strom (BA 3.2)				
				Gesamtkosten	46.442			
				Davon:				
				Dritte	3.739			
				Kap. 1210, Titel 741 17	40.203	17.956	7.000	15.247
				Kap. 1210, Titel 821 17	2.500	2.500	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
HB	67	A 281	4,9	**Weserquerung Bremen/Gröpelingen - Bremen/Strom; 4. BA (ÖPP-Projekt)**				
				Anschubfinanzierung:				
				Kap. 1210, Titel 823 32	*98.200*	*0*	*0*	*98.200*
	68-81			frei				
HE	82	A 66	2,6	Frankfurt/Erlenbruch (m) - Frankfurt/Bergen-Enkheim **(ASP)**				
				Gesamtkosten	173.298			
				Davon:				
				Dritte	1.652			
				Kap. 1202, Titel 741 77	115.216	3.972	12.000	99.244
				Kap. 1202, Titel 821 77	5.202	1.500	1.000	2.702
				Kap. 1210, Titel 741 17	50.000	0	0	50.000
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.228	1.228	0	0
HE	83-84			frei				
HE	85	A 66	3,4	Neuhof/Süd bis Neuhof/Nord (Tunnel)				
				Gesamtkosten	99.740			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	95.426	52.000	14.000	29.426
				Kap. 1202, Titel 821 77	2.657	1.000	500	1.157
				Kap. 1210, Titel 741 17	149	149	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.508	1.508	0	0
HE	86	A 66	3,5	Neuhof/Nord bis Eichenzell				
				Gesamtkosten	29.830			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	27.420	7.700	3.500	16.220
				Kap. 1202, Titel 821 77	855	300	500	55
				Kap. 1210, Titel 741 17	22	22	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.533	1.533	0	0
HE	87-89			frei				
HE	90	A 661	3,3	Frankfurt/Seckbach bis Hanauer Landstraße 2. Fahrbahn				
				Gesamtkosten	35.720			
				Davon:				
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	35.720	19.200	3.700	12.820
	91-94			frei				
MV	95	A 14	14,8	nördlich Schwerin (B 104) bis Jesendorf (L 101)				
				Gesamtkosten	99.177			
				Davon:				
				Dritte	191			
				Kap. 1202, Titel 741 77	31.501	30.118	1.000	383
				Kap. 1202 (KP I)	9.464	9.464	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	500	500	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	41.126	40.307	800	19
				Kap. 1210, Titel 821 17	3.264	2.464	800	0
				Kap. 1210, Titel 743 42	12.531	12.531	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	600	600	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	96-102			frei				
NI	103	A 26	9,8	Horneburg (K 36n) bis nordöstlich Buxtehude (K 40)				
				Gesamtkosten	114.698			
				Davon:				
				Dritte	11			
				Kap. 1202, Titel 741 77	35.899	2.855	12.400	20.644
				Kap. 1202, Titel 821 77	2.697	2.593	0	104
				Kap. 1202 (KP I)	297	297	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 32	23.000	23.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	50.000	19.006	0	30.994
				Kap. 1210, Titel 821 17	2.794	2.699	0	95
NI	104			frei				
NI	105	A 26	4,0	Anbindung der B 3 OU Neu Wulmstorf				
				Gesamtkosten	13.567			
				Davon:				
				Dritte	73			
				Kap. 1202, Titel 741 77	6.300	6.200	0	100
				Kap. 1202, Titel 821 77	440	400	0	40
				Kap. 1202 (KP I)	4.490	4.490	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	930	830	100	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.334	1.326	0	8
NI	106-118			frei				
NI	119	A 39	7,0	nordöstl. Cremlingen (B 1) bis Wolfsburg/ Königslutter				
				Gesamtkosten	54.731			
				Davon:				
				Dritte	100			
				Kap. 1202, Titel 741 77	4.216	4.155	0	61
				Kap. 1202, Titel 821 77	154	154	0	0
				Kap. 1202 (KP I)	1.064	1.064	0	0
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	18.014	18.014	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	27.942	27.837	100	5
				Kap. 1210, Titel 821 17	3.241	3.236	0	5
	120-137			frei				
NW	138	A 30	9,5	Kreuz Löhne - Rehme mit Zubringer B 61				
				Gesamtkosten	168.837			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	106.176	0	19.000	87.176
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.000	0	0	1.000
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	31.429	31.429	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	10.000	0	0	10.000
				Kap. 1210, Titel 821 17	20.232	17.045	1.000	2.187
NW	139-141			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	142	A 33	6,5	Kreuz Bielefeld (A 2) - Bielefeld/Brackwede				
				Gesamtkosten	84.571			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	66.662	40.116	12.000	14.546
				Kap. 1202, Titel 821 77	8.826	7.024	900	902
				Kap. 1210, Titel 741 17	248	248	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	8.835	8.835	0	0
NW	143	A 33	1,3	B 61 Zubringer Bielefeld/Brackwede				
				Gesamtkosten	11.805			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	10.928	5.444	1.500	3.984
				Kap. 1202, Titel 821 77	877	350	100	427
				Kap. 1210, Titel 741 17	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	0	0	0	0
NW	144	A 33	7,9	Bielefeld/Brackwede (B 61) - Halle/Steinhagen				
				Gesamtkosten	90.388			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	60.353	49	9.500	50.804
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.500	4	1.000	496
				Kap. 1210, Titel 741 17	13.007	3.007	0	10.000
				Kap. 1210, Titel 821 17	15.528	13.021	0	2.507
NW	145-149			frei				
NW	150	A 44	9,9	Düsseldorf/Ratingen (A 3) bis w Velbert (B 227)				
				Gesamtkosten	222.480			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	20.000	0	3.000	17.000
				Kap. 1202, Titel 821 77	2.000	0	0	2.000
				Kap. 1202 (KP I)	5.878	5.878	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	169.542	2.002	2.000	165.540
				Kap. 1210, Titel 821 17	7.060	5.074	0	1.986
				Kap. 6091 Titel 741 21	18.000	6.000	12.000	0
NW	**151**	A 44		Bochum (L 705, Sheffieldring) - Kreuz Bochum/Witten				
				Gesamtkosten	52.875			
				Davon:				
				Dritte	1.440			
				Kap. 1202, Titel 741 77	40.569	0	0	40.569
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.679	3.755	0	924
				Kap. 1210, Titel 741 17	3.487	3.487	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	0	0	0	0
				Kap. 6091 Titel 741 21	2.700		2.000	#WERT!
NW	151-157			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NW	157.3	A 46	1,0	Lärmschutz im Stadtgebiet Wuppertal, Abschnitt Sonnborn von km 23,670 bis km 24,720 (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	6.995			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	88	88	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	100	0	0	100
				Kap. 1210, Titel 741 17	6.702	4.358	200	2.144
				Kap. 1210, Titel 821 17	105	0	0	105
NW	158	A 46	5,6	Bestwig - Bestwig/Nuttlar einschl. Zubringer B 480				
				Gesamtkosten	137.578			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	84.725	0	0	84.725
				Kap. 1202, Titel 821 77	791	0	0	791
				Kap. 1210, Titel 741 17	36.000	0	0	36.000
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.200	195	0	1.005
				Kap. 6091, Titel 741 21	14.862	5.362	9.500	0
	159			frei				
NW	160	A 52	5,4	Bundesgrenze NL/D bis Elmpt				
				Gesamtkosten	35.941			
				Davon:				
				Dritte	68			
				Kap. 1210, Titel 741 17	8.401	7.639	130	632
				Kap. 1210, Titel 821 17	2.897	1.227	320	1.350
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	24.575	24.575	0	0
	161-163			frei				
NW	164	A 61	3,0	Netzanschluss bei Venlo (NL/D)				
				Gesamtkosten	60.195			
				Davon:				
				Dritte	6.573			
				Kap. 1210, Titel 741 17	25.579	2.008	7.700	15.871
				Kap. 1210, Titel 821 17	25.495	13.027	5.000	7.468
				Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	2.548	2.548	0	0
NW	165	A 524	3,0	Duisburg/Serm (B 8) - Duisburg/Rahm				
				Gesamtkosten	51.867			
				Davon:				
				Kap. 1202 (KP I)	9.500	9.500	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	37.095	0	7.000	30.095
				Kap. 1210, Titel 821 17	5.272	5.262	0	10
	166-181			frei				
RP	182	A 1	3,5	Rengen (L 46) bis Gerolstein (B 410n/L 67)				
				Gesamtkosten	50.340			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	43.913	32.908	2.000	9.005
				Kap. 1202, Titel 821 77	897	632	100	165
				Kap. 1210, Titel 741 17	5.000	3.027	0	1.973
				Kap. 1210, Titel 821 17	530	530	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
RP	183	A 1	2,6	Gerolstein (B 410n/L 67) - Kelberg (B 410)				
				Gesamtkosten	34.592			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	17.173	0	3.500	13.673
				Kap. 1202, Titel 821 77	500	0	0	500
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	15.873	15.873	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	600	0	0	600
				Kap. 1210, Titel 821 17	446	100	100	246
	184-210			frei				
SN	211	A 72	12,1	Niederfrohna - Rathendorf, BA 2				
				Gesamtkosten	112.243			
				Davon:				
				Dritte	79			
				Kap. 1202, Titel 741 77	75.537	54.903	6.300	14.334
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.604	1.084	100	3.420
				Kap. 1210, Titel 741 17	32.023	32.023	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	0	0	0	0
SN	212	A 72	14,5	Rathendorf - Frohburg, BA 3.1				
				Gesamtkosten	84.983			
				Davon:				
				Freistaat Sachsen	3.343			
				Kap. 1202, Titel 741 77	33.812	19.812	4.000	10.000
				Kap. 1202, Titel 821 77	4.028	1.590	700	1.738
				Kap. 1210, Titel 741 17	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 32	43.500	17.500	13.000	13.000
				Kap. 1210, Titel 821 17	300	0	100	200
SN	213	A 72	6,0	Frohburg - Borna, BA 3.2				
				Gesamtkosten	65.890			
				Davon:				
				Dritte	184			
				Freistaat Sachsen	657			
				Kap. 1202, Titel 741 77	28.093	13.700	4.300	10.093
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.000	600	800	1.600
				Kap. 1210, Titel 741 17	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 743 32	33.000	5.000	7.500	20.500
				Kap. 1210, Titel 821 17	956	0	130	826
ST	214	A 14	5,2	Wolmirstedt bis B 189 nördlich Colbitz (VKE 1.2) ***)**				
				Gesamtkosten	50.805			
				Davon:				
				BMVg	2.214			
				Kap. 1210 (Ergänzungsprogramm)	1.393	1.393	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	43.316	44	3.300	39.972
				Kap. 1210, Titel 821 17	3.882	907	1.500	1.475
	215			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
ST	216	A 71	4,9	LGr TH/ST - AD Südharz (A 38) (m)				
				Gesamtkosten	55.258			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 17	53.900	36.260	10.000	7.640
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.358	760	240	358
SH	217			frei				
SH	218	A 1	3,3	Heiligenhafen-Mitte bis Heiligenhafen-Ost (B 501)				
				Gesamtkosten	17.509			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	8.987	2.987	6.000	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	250	250	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	7.942	1.352	1.000	5.590
				Kap. 1210, Titel 821 17	330	143	50	137
SH	219	A 20	15,3	Geschendorf - Lübeck (A 1)				
				Gesamtkosten	102.678			
				Davon:				
				Dritte	295			
				Kap. 1202, Titel 741 77	45.996	45.996	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.383	3.383	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	48.003	42.505	2.000	3.498
				Kap. 1210, Titel 821 17	5.001	4.312	150	539
SH	219.1	A 20	6,3	Weede - Geschendorf				
				Gesamtkosten	43.515			
				Davon:				
				Dritte	235			
				Kap. 1202, Titel 741 77	17.400	17.400	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	152	152	0	0
				Kap. 1202 (KP I)	10.050	10.050	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	13.409	8.592	1.000	3.817
				Kap. 1210, Titel 821 17	2.269	1.440	150	679
SH	219.2	A 20	10,3	Wittenborn - Weede				
				Gesamtkosten	149.734			
				Davon:				
				Dritte	262			
				Kap. 1202, Titel 741 77	15.848	1.848	14.000	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	1.104	1.104	0	0
				Kap. 1202 (KP I)	59	59	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	121.293	632	1.000	119.661
				Kap. 1210, Titel 821 17	11.168	4.931	0	6.237
SH	220			frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
SH	221	A 23	3,5	Ergänzende Lärmschutzmaßnahmen AS Halstenbek-Krupunder - AS Halstenbek-Rellingen (Lärmvorsorge)				
				Gesamtkosten	6.591			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	230	230	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	0	0	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	5.644	5.644	0	0
				Kap. 1210, Titel 821 17	717	226	50	441
SH	222	A 23	7,5	Itzehoe/Süd bis Itzehoe/Nord (1.+2. BA)				
				Gesamtkosten	87.223			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	26.000	6.000	20.000	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	592	592	0	0
				Kap. 1202 (KP I)	7.000	7.000	0	0
				Kap. 1210, Titel 741 17	50.578	234	1.500	48.844
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.040	795	200	45
				Kap. 1210, Titel 821 22	176	176	0	0
				Kap. 6091, Titel 741 21	1.837	1.837	0	0
	223-230			frei				
TH	231	A 71	11,3	AS Sömmerda-Ost (B 176) (o) bis prov. AS B 85 (o)				
				Gesamtkosten	49.079			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	790	790	0	0
				Kap. 1202, Titel 821 77	173	173	0	0
				Kap. 1202, Titel 741 77	44.453	7.261	6.000	31.192
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.663	444	600	2.619
TH	232			frei				
TH	233	A 71	4,3	Artern (m) (B 86) - LGr TH/ST				
				Gesamtkosten	50.997			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 741 17	49.256	30.510	10.000	8.746
				Kap. 1210, Titel 821 17	1.741	1.220	50	471
TH	234	A 71	8,7	Heldrungen - Artern				
				Gesamtkosten	81.688			
				Davon:				
				Kap. 1202, Titel 741 77	78.500	49.246	9.000	20.254
				Kap. 1202, Titel 821 77	3.188	1.883	270	1.035

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1-4		frei				
BW	5	B 3	Ortsumgehung Bad Krozingen				
			Gesamtkosten	8.692			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.093	7.800	0	293
			Kap. 1202, Titel 821 52	599	590	0	9
BW	6-8		frei				
BW	9	B 10	Nordtangente Karlsruhe (Ostteil) 2. BA; A 5 - B 10				
			Gesamtkosten	21.644			
			Davon:				
			Stadt Karlsruhe	3.693			
			Dritte	2.138			
			Kap. 1202, Titel 741 52	13.407	10.600	200	2.607
			Kap. 1202, Titel 821 52	315	0	0	315
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.000	0	0	1.000
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.091	900	0	191
BW	10		frei				
BW	10.1	B 10	Neubau von Göppingen-Ost bis Süßen-Ost, 2. und 5. BA (OU Salach und Süßen)				
			Gesamtkosten	48.184			
			Davon:				
			Dritte	137			
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.582	2.000	0	582
			Kap. 1202, Titel 821 52	4.000	2.700	0	1.300
			Kap. 1202 (KP I)	12.800	12.800	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	27.000	20.500	1.380	5.120
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.665	600	300	765
BW	11-12		frei				
BW	13	B 12	Ortsumgehung Isny				
			Gesamtkosten	32.739			
			Davon:				
			Dritte	209			
			Anteil Bayern	12.111			
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.219	12.219	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.065	850	0	215
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.125	6.925	130	70
			Kap. 1210, Titel 821 22	10	10	0	0
BW	14-15		frei				
BW	16	B 14	Ortsumgehung Winnenden, 2. BA (AS Winnenden-Mitte bis Nellmersbach)				
			Gesamtkosten	73.423			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	500	500	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.000	1.680	0	320
			Kap. 1202 (KP I)	9.900	9.900	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	59.336	58.200	820	316
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.687	1.000	0	687

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	16.1	B 14	Backnang/West - Nellmersbach (1. BA bis Knoten Waldrems)				
			Gesamtkosten	17.202			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.751	100	0	5.651
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.451	1.451	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.000	600	2.220	7.180
			Kap. 1210, Titel 821 22	0	0	0	0
BW	17	B 19	Ortsumgehung Gaisbach				
			Gesamtkosten	13.613			
			Davon:				
			Stadt Künzelsau	5.445			
			Kap. 1202, Titel 741 52	840	840	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	200	0	0	200
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.220	4.300	820	100
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.908	500	0	1.408
BW	18	B 19	Ortsumgehung Bad Mergentheim				
			Gesamtkosten	8.120			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	1.297	0	0	1.297
			Kap. 1202, Titel 821 52	823	200	0	623
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.000	0	1.740	4.260
			Kap. 1210, Titel 821 22	0	0	0	0
BW	19-20		frei				
BW	20.1	B 27	4-streifiger Ausbau zwischen Nehren (L 394) und Dußlingen (K 6901) 3. BA				
			Gesamtkosten	56.958			
			Davon:				
			Dritte	2.455			
			DB AG	1.883			
			Kap. 1202, Titel 741 52	44.626	12.700	6.650	25.276
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.494	2.494	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.500	0	0	5.500
BW	20.2	B 28	Ortsumgehung Schopfloch				
			Gesamtkosten	11.451			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.000	0	0	5.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.766	2.000	820	1.946
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.685	1.400	0	285
BW	21	B 28	Ortsumgehung Oberkirch und Lautenbach				
			Gesamtkosten	36.302			
			Davon:				
			Dritte	45			
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.100	4.850	2.970	3.280
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.135	0	0	1.135
			Kap. 1210, Titel 741 22	21.022	13.400	2.900	4.722
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.000	2.260	0	740

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	21.1	B 28	Rottenburg - Tübingen				
			Gesamtkosten	31.284			
			Davon:				
			Dritte	4.935			
			Kap. 1202, Titel 741 52	13.000	0	0	13.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.000	0	0	1.000
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.590	3.200	0	7.390
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.759	250	0	1.509
BW	22	B 28	Ortsumgehung Metzingen, 2. BA				
			Gesamtkosten	37.034			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	28.633	25.170	0	3.463
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.401	1.900	0	1.501
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.000	250	4.000	750
BW	23		frei				
BW	24	B 29	Ortsumgehung Schwäbisch Gmünd				
			Gesamtkosten	231.636			
			Davon:				
			Dritte	1.376			
			Kap. 1202, Titel 741 52	137.145	109.000	23.000	5.145
			Kap. 1202, Titel 821 52	8.000	4.060	0	3.940
			Kap. 1202 (KP I)	2.000	2.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	42.714	6.003	0	36.711
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.214	0	0	4.214
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	36.187	36.187	0	0
BW	25		frei				
BW	26	B 31	Ortsumgehung Döggingen				
			Gesamtkosten	72.348			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.951	185	0	7.766
			Kap. 1202, Titel 821 52	95	4	0	91
			Kap. 1210, Titel 741 22	63.919	63.550	0	369
			Kap. 1210, Titel 821 22	383	383	0	0
BW	27	B 31	Breisach - AS Freiburg/M, 1. BA (OU Umkirch)				
			Gesamtkosten	24.197			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	20.230	19.500	700	30
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.967	2.400	0	567
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.000	110	870	20
BW	28	B 32	Ortsumgehung Amtzell, 2. BA (Tunnel Geiselharz)				
			Gesamtkosten	6.872			
			Davon:				
			Dritte	357			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.747	5.740	0	7
			Kap. 1202, Titel 821 52	683	650	0	33
			Kap. 1210, Titel 741 22	55	55	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	30	0	0	30

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	29	B 32/311	Ortsumgehung Herbertingen				
			Gesamtkosten	31.574			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	23.200	0	6.000	17.200
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.000	0	400	600
			Kap. 1202 (KP I)	5.000	5.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.019	1.019	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.355	600	0	755
BW	30		frei				
BW	31	B 33	Neubau von BGr D/CH bis Konstanz westl. Rheinbrücke (Schänzlebrücke)				
			Gesamtkosten	85.913			
			Davon:				
			Dritte	2.421			
			Kap. 1202, Titel 741 52	23.456	23.456	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.610	0	0	3.610
			Kap. 1210, Titel 741 22	49.773	49.105	470	198
			Kap. 1210, Titel 821 22	6.653	6.653	0	0
BW	32	B 33	Konstanz (Landeplatz) - Allensbach/W				
			Gesamtkosten	138.959			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	130.911	3.900	1.700	125.311
			Kap. 1202, Titel 821 52	8.048	2.000	100	5.948
BW	33-34		frei				
BW	35	B 39	Ortsumgehung Mühlhausen				
			Gesamtkosten	18.467			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	10.960	3.800	5.500	1.660
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.707	0	0	1.707
			Kap. 1202 (KP I)	5.400	5.400	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	400	400	0	0
BW	36-38		frei				
BW	39	B 292	Ortsumgehung Adelsheim				
			Gesamtkosten	29.411			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	27.464	0	4.700	22.764
			Kap. 1202, Titel 821 52	547	200	0	347
			Kap. 1202 (KP I)	1.400	1.400	0	0
BW	40	B 292	Ortsumgehung Osterburken				
			Gesamtkosten	15.296			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.040	11.000	100	940
			Kap. 1202, Titel 821 52	979	200	0	779
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.277	2.000	0	277

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	40.1	B 294	Ortsumgehung Elzach				
			Gesamtkosten	9.839			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.776	0	3.100	2.676
			Kap. 1202, Titel 821 52	463	0	0	463
			Kap. 1202 (KP I)	3.600	3.600	0	0
BW	41	B 297	Ortsumgehung Lorch				
			Gesamtkosten	5.986			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	338	312	0	26
			Kap. 1202, Titel 821 52	40	30	0	10
			Kap. 1210, Titel 741 22	255	255	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	5.353	5.353	0	0
BW	42	B 311	Ortsumgehung Neuhausen ob Eck				
			Gesamtkosten	19.432			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.000	13.400	0	1.600
			Kap. 1202, Titel 821 52	900	700	0	200
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.188	400	980	1.808
			Kap. 1210, Titel 821 22	344	200	0	144
BW	43	B 311	Tuttlingen (Kreuzstraßentunnel)				
			Gesamtkosten	36.529			
			Davon:				
			Dritte	2.994			
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.327	15.100	0	227
			Kap. 1202, Titel 821 52	608	500	0	108
			Kap. 1210, Titel 741 22	17.000	16.000	1.000	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	600	600	0	0
BW	44	B 312	Ortsumgehung Uttenweiler				
			Gesamtkosten	11.231			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.068	8.068	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	413	50	0	363
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.750	1.720	0	30
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.000	600	50	350
BW	44.1	B 312	Ortsumgehung Reutlingen (Scheibengipfeltunnel)				
			Gesamtkosten	96.955			
			Davon:				
			Dritte	464			
			Kap. 1202, Titel 741 52	83.625	0	1.200	82.425
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.000	500	0	1.500
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.866	4.200	0	666
			Kap. 6091, Titel 741 22	6.000	6.000	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	45	B 313	4-str. Ausbau zwischen Nürtingen (K 1220) - AS Wendlingen (A 8)				
			Gesamtkosten	10.976			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.600	6.429	0	171
			Kap. 1202, Titel 821 52	420	420	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.704	2.000	0	1.704
			Kap. 1210, Titel 821 22	252	200	0	52
BW	46		frei				
BW	47	B 317	Neubau zwischen Weil a. Rhein (B 3) und Lörrach (Zollfreie Straße)				
			Gesamtkosten	52.459			
			Davon:				
			Kap. 1222	1.145			
			Dritte	1.349			
			DB Netz AG	1.145			
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.145	5.700	6.000	445
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.385	0	0	1.385
			Kap. 1210, Titel 741 22	31.267	29.500	4.000	-2.233
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.023	4.023	0	0
BW	48		frei				
BW	49	B 462	Ortsumgehung Dunningen				
			Gesamtkosten	23.441			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	21.193	0	2.200	18.993
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.348	100	0	1.248
			Kap. 1202 (KP I)	900	900	0	0
BW	50	B 464	Neubau zwischen Renningen (B 295) und Sindelfingen (L 1183)				
			Gesamtkosten	44.188			
			Davon:				
			Dritte	803			
			DB AG	792			
			Kap. 1222	792			
			Kap. 1202, Titel 741 52	29.237	20.000	0	9.237
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.564	2.000	0	564
			Kap. 1210, Titel 741 22	8.000	800	6.800	400
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.000	0	0	2.000
BW	51-55		frei				
BW	56	B 535	Ortsumgehung Schwetzingen-Plankstadt				
			Gesamtkosten	67.909			
			Davon:				
			Kap. 1222	2.180			
			Kap. 1202, Titel 741 52	31.088	23.250	0	7.838
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.319	1.500	0	1.819
			Kap. 1202 (KP I)	16.000	16.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.811	9.300	1.600	2.911
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.511	1.371	0	140
	57-62		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	63	B 2	Ortsumgehung Puchheim				
			Gesamtkosten	9.988			
			Davon:				
			Dritte	2.914			
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.900	4.900	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	471	471	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.703	1.703	0	0
BY	64	B 2	Kiliansdorf - Roth, 4streifiger Ausbau				
			Gesamtkosten	5.999			
			Davon:				
			Dritte	621			
			Kap. 1202, Titel 741 52	818	818	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.222	3.222	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	14	14	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	1.324	1.324	0	0
	65-67		frei				
BY	68	B 13	Ortsumgehung Lehrberg				
			Gesamtkosten	12.449			
			Davon:				
			DB Netz AG	605			
			Gemeinde Lehrberg	605			
			Kap. 1222, Titel 883 01	605			
			Kap. 1202 (KP I)	4.975	4.975	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.000	4.500	500	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	659	347	0	312
	66-68		frei				
BY	69	B 15n	Ergoldsbach - Neufahrn				
			Gesamtkosten	66.109			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	60.098	4.975	10.000	45.123
			Kap. 1202, Titel 821 52	4.011	626	0	3.385
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.000	224	0	1.776
BY	70	B 15n	Saalhaupt (A 93) bis Neufahrn				
			Gesamtkosten	153.589			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	113.003	93.790	10.000	9.213
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.824	292	0	3.532
			Kap. 1210, Titel 741 22	21.036	19.057	0	1.979
			Kap. 1210, Titel 821 22	15.726	15.719	0	7
BY	70.1	B 16	Ortsumgehung Dillingen				
			Gesamtkosten	31.129			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	10.000	0	0	10.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	14.961	800	400	13.761
			Kap. 1210, Titel 821 22	5.421	3.764	0	1.657
			Kap. 1202 (KP I)	747	747	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	71	B 17	Westumfahrung Landsberg				
			Gesamtkosten	12.987			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.242	8.558	500	184
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.000	2.997	0	3
			Kap. 1210, Titel 821 22	745	745	0	0
BY	72	B 17	Umfahrung Kaufering				
			Gesamtkosten	57.241			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	25.769	19.448	4.500	1.821
			Kap. 1202, Titel 821 52	779	0	0	779
			Kap. 1210, Titel 741 22	23.521	23.521	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	6.442	6.405	0	37
			Kap. 1202 (KP I)	730	730	0	0
BY	**73**	B 17	Ergänzender Lärmschutz im Bereich Stadtbergen (Lärmvorsorge)				
			Gesamtkosten	9.921			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.000	0	0	5.000
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.908	1.200	0	3.708
			Kap. 1210, Titel 821 22	13	0	0	13
BY	74	B 19	Neubau zwischen Immenstadt und Kempten BA III: Martinszell - Lanzen				
			Gesamtkosten	43.151			
			Davon:				
			DB AG	2.795			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.103	7.103	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	400	400	0	0
			Kap. 1210, Titel 745 24	5.869	2.764	0	3.105
			Kap. 1210, Titel 741 22	23.287	23.287	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.697	3.547	0	150
BY	75		frei				
BY	76	B 19	Neubau zwischen Immenstadt und Kempten BA II: Heuberg - Martinszell				
			Gesamtkosten	12.876			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	1.825	1.825	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	8.026	8.026	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.025	3.025	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	77	B 20	Ortsumgehung Furth im Wald				
			Gesamtkosten	49.020			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	18.000	15.204	0	2.796
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	17.327	12.069	4.900	358
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.151	1.172	280	699
			Kap. 1202 (KP I)	11.542	11.542	0	0
BY	78		frei				
BY	**79**	B 23	OU Garmisch-Partenkirchen mit Kramertunnel; **nur** vorbereitende Arbeiten und Erkundungsstoffen				
			Gesamtkosten	34.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	25.000	4.200	1.500	19.300
			Kap. 1210, Titel 741 22	8.603	0	1.200	7.403
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.197	0	0	1.197
BY	80-82		frei				
BY	83	B 26	Ebert-Brücke in Aschaffenburg				
			Gesamtkosten	28.315			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	13.600	0	0	13.600
			Kap. 1210, Titel 741 22	14.689	13.351	300	1.038
			Kap. 1210, Titel 821 22	26	26	0	0
BY	84-86		frei				
BY	87	B 85	Ortsumgehung Neukirchen vorm Wald				
			Gesamtkosten	21.493			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	3.380	3.210	0	170
			Kap. 1210, Titel 741 22	300	0	300	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.893	1.893	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.202	2.202	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	13.718	13.718	0	0
BY	88		frei				
BY	89	B 85	Wackersdorf - AS Schwandorf (A 93)				
			Gesamtkosten	21.177			
			Davon:				
			Dritte	3.739			
			Kap. 1210, Titel 741 22	12.106	9.729	0	2.377
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.350	2.350	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.982	2.982	0	0
BY	90		frei				
BY	91	B 173	Johannisthal - südlich Kronach (BA 1)				
			Gesamtkosten	9.253			
			Davon:				
			Dritte	267			
			Kap. 1202 (KP I)	3.165	3.165	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.123	1.123	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.698	4.168	500	30

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	92-97		frei				
BY	98	B 299	Ortsumgehung Pressath (BA II)				
			Gesamtkosten	7.774			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	2.183	2.183	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.831	3.730	600	501
			Kap. 1210, Titel 821 22	760	520	100	140
BY	99	B 299	Ortsumgehung Neumarkt-St. Veit				
			Gesamtkosten	8.397			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.387	0	900	1.487
			Kap. 1210, Titel 821 22	75	75	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	5.935	5.935	0	0
BY	100-101		frei				
BY	102	B 301	Ortsumgehung Au i.d. Hallertau				
			Gesamtkosten	9.542			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.943	0	0	4.943
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.144	178	0	966
			Kap. 1202 (KP I)	3.455	3.455	0	0
BY	103	B 303	Verlegung Sonnefeld - Johannisthal 2. BA Sonnefeld - Mödlitz - Beikheim				
			Gesamtkosten	16.483			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.953	2.938	0	15
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.000	12.687	0	313
			Kap. 1210, Titel 821 22	530	405	0	125
BY	104		frei				
BY	105	B 304	Ortsumgehung Ebersberg				
			Gesamtkosten	24.180			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.798	4.500	1.000	298
			Kap. 1202, Titel 821 52	450	450	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.627	10.627	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.532	1.248	0	284
			Kap. 1202 (KP I)	5.773	5.773	0	0
BY	106	B 304	Ortsumgehung Traunstein (2. BA)				
			Gesamtkosten	53.150			
			Davon:				
			Dritte	2.983			
			Kap. 1202, Titel 741 52	32.178	29.593	0	2.585
			Kap. 1202, Titel 821 52	22	22	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.379	3.918	5.000	4.461
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.588	4.160	0	428

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	107	B 388	B 388 - Hallbergmoos (Anbindung FH)				
			Gesamtkosten	24.760			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.895	6.500	0	5.395
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.382	372	5.100	910
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.968	2.246	0	722
			Kap. 1202 (KP I)	3.515	3.515	0	0
BY	108	B 388	Ortsumgehung Dimaich				
			Gesamtkosten	14.600			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.401	7.000	0	401
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.470	970	0	500
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.500	0	1.500	0
			Kap. 1202 (KP I)	4.229	4.229	0	0
BY	109-110		frei				
BY	111	B 470	Ortsumgehung Forchheim - Westseite				
			Gesamtkosten	11.392			
			Davon:				
			Dritte	1.441			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.010	730	0	6.280
			Kap. 1202, Titel 821 52	66	0	0	66
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.000	0	1.600	400
			Kap. 1210, Titel 821 22	875	875	0	0
BY	112	B 472	Ortsumgehung Peißenberg				
			Gesamtkosten	54.900			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	13.000	12.552	0	448
			Kap. 1202, Titel 821 52	600	236	0	364
			Kap. 1210 (ZIP)	3.320	3.320	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	33.680	31.511	1.000	1.169
			Kap. 1210, Titel 821 22	4.300	4.248	0	52
BY	112.1	B 472	Ortsumgehung Hohenpeißenberg				
			Gesamtkosten	33.526			
			Davon:				
			Dritte	100			
			Kap. 6091, Titel 741 22	14.000	5.740	0	8.260
			Kap. 1210, Titel 741 22	16.303	0	0	16.303
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.123	2.649	0	474
BY	112.2	B 492	Ortsumgehung Brenz und Obermedlingen				
			Gesamtkosten	9.696			
			Davon:				
			Anteil Baden-Württemberg	5.940	0	1.500	4.440
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.865	0	2.000	865
			Kap. 1202 (KP I)	891	891	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	113	B 533	Ortsumgehung Schwarzach (Hengersberg)				
			Gesamtkosten	24.309			
			Davon:				
			Dritte	352			
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.293	9.293	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.000	952	2.200	5.848
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.950	886	400	1.664
			Kap. 1202 (KP I)	2.714	2.714	0	0
BY	114	B 999	Ortsumgehung Rödental (VDE-Zubringer) ***)**				
			Gesamtkosten	41.055			
			Davon:				
			Dritte	1.057			
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.350	6.332	0	18
			Kap. 1210, Titel 741 22	28.008	21.894	4.200	1.914
			Kap. 1210, Titel 821 22	5.198	2.927	0	2.271
			Kap. 1202 (KP I)	442	442	0	0
	115-125		frei				
BB	126	B 1	Ortsumgehung Herzfelde				
			Gesamtkosten	7.621			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 22	7.621	735	1.630	5.256
BB	127-139		frei				
BB	140	B 97/ 168	Ortsumgehung Cottbus, 1. BA				
			Gesamtkosten	16.566			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.748	3	0	2.745
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.472	109	0	1.363
			Kap. 1202 (KP I)	5.046	5.046	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.218	1.318	5.900	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	82	82	0	0
BB	141	B 97	OU Schwarze Pumpe und Spremberg				
			Gesamtkosten	32.876			
			Davon:				
			Dritte	61			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.044	263	4.500	2.281
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.644	47	0	2.597
			Kap. 1202 (KP I)	16.066	16.066	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.055	7.055	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	6	6	0	0
BB	142		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	143	B 101	Ortsumgehung Luckenwalde				
			Gesamtkosten	49.659			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	20.361	6.720	5.600	8.041
			Kap. 1202, Titel 821 52	558	558	0	0
			Kap. 1210 (ZIP)	24.339	24.339	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.947	1.947	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.454	2.454	0	0
BB	144		frei				
BB	145	B 101	Ortsumgehung Luckenwalde - Wiesenhagen				
			Gesamtkosten	14.990			
			Davon:				
			Land Brandenburg	6.700			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.558	3.200	3.000	1.358
			Kap. 1202, Titel 821 52	732	200	400	132
BB	146-149		frei				
BB	150	B 112	Ortsumgehung Brieskow-Finkenheerd / Wiesenau				
			Gesamtkosten	32.640			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	31.497	2.600	5.000	23.897
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.143	206	200	737
BB	151-156		frei				
BB	157	B 169	Ortsumgehung Drebkau				
			Gesamtkosten	24.251			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.249	8.079	170	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.412	168	0	1.244
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	10.513	10.513	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.044	4.044	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	33	33	0	0
BB	158	B 179	Ortsumgehung Königs Wusterhausen				
			Gesamtkosten	9.733			
			Davon:				
			Dritte	261			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.715	0	3.800	3.915
			Kap. 1202, Titel 821 52	726	0	0	726
			Kap. 1202 (KP I)	1.031	1.031	0	0
BB	159	B 188n	Ortsumgehung Rathenow				
			Gesamtkosten	38.882			
			Davon:				
			Dritte	349			
			Kap. 1202, Titel 741 52	30.888	30.581	35	272
			Kap. 1202, Titel 821 52	5.859	4.744	500	615
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.099	1.099	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	687	687	0	0
	160-165		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HB	166	B 74	Verlegung von der Farger Straße bis zur Kreinsloger Straße/A 270				
			Gesamtkosten	27.921			
			Davon:				
			Dritte	356			
			Kap. 1210, Titel 741 22	21.565	17.060	1.000	3.505
			Kap. 1210, Titel 821 22	6.000	3.427	2.000	573
	167-172		frei				
HE	173	B 3a	Westumgehung Friedberg				
			Gesamtkosten	36.842			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	8.000	8.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.321	0	2.000	321
			Kap. 1210 (ZIP)	175	175	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	26.346	26.346	0	0
HE	174	B 3	Neubau zwischen Weimar-Argenstein und Weimar-Roth*)				
			Gesamtkosten	56.650			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	54.147	49.000	2.000	3.147
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.503	1.000	500	1.003
HE	175		frei				
HE	176	B 27	Ortsumgehung Hauneck/Unterhaun - Oberhaun/Sieglos				
			Gesamtkosten	29.932			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	28.410	4.500	10.000	13.910
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.522	500	500	522
HE	175-177		frei				
HE	178	B 38	Ortsumgehung Reinheim/Spachbrücken				
			Gesamtkosten	16.717			
			Davon:				
			Dritte	175			
			Kap. 1202, Titel 741 52	10.742	0	5.000	5.742
			Kap. 1202 (KP I)	4.800	4.800	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.000	757	100	143
HE	179-180		frei				
HE	181	B 44	Ortsumgehung Groß Rohrheim				
			Gesamtkosten	5.087			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	4.900	4.900	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	187	0	100	87
HE	182	B 45	Ortsumgehung Höchst/Odenwald				
			Gesamtkosten	22.669			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	20.677	20.500	150	27
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.001	1.001	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	991	991	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	183	B 45/521	Ortsumgehung Nidderau/Windecken und Nidderau/Heldenbergen				
			Gesamtkosten	39.998			
			Davon:				
			Dritte	127			
			Kap. 1202, Titel 741 52	34.071	0	7.000	27.071
			Kap. 1202 (KP I)	5.800	5.800	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	256	256	0	0
HE	184-186		frei				
HE	187	B 49	4-streifiger Ausbau zwischen Beselich/Obertiefenbach und Beselich/Heckholzhausen (Abschnitt 2 und 3)				
			Gesamtkosten	50.904			
			Davon:				
			Dritte	96			
			Kap. 1202, Titel 741 52	49.451	200	3.000	46.251
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.305	800	100	405
			Kap. 1210, Titel 821 22	52	52	0	0
HE	187.1 (186.1)	B 49	4-streifiger Ausbau zwischen Beselich/Heckholzhausen und Merenberg/Allendorf-West (Abschnitt 4)				
			Gesamtkosten	8.938			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.523	3.200	3.400	1.923
			Kap. 1202, Titel 821 52	415	100	100	215
HE	187.2 (186.2)	B 49	4-streifiger Ausbau zwischen Merenberg/Allendorf-West und Merenberg/Allendorf-Ost (Abschnitt 5)				
			Gesamtkosten	9.626			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.413	3.300	4.450	1.663
			Kap. 1202, Titel 821 52	213	100	50	63
HE	187.5	B 49	4-str. Ausbau zwischen AS Tiefenbach (o) und AS Leun (m), BA 9				
			Gesamtkosten	12.394			
			Davon:				
			Dritte	390			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.400	0	500	6.900
			Kap. 1202, Titel 821 52	104	70	0	34
			Kap. 6091, Titel 741 22	4.500	500	4.000	0
HE	188	B 49	Solms - Kloster Altenberg				
			Gesamtkosten	17.858			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	1.700	1.700	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	14.870	29	4.000	10.841
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.288	721	100	467

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	189	B 49	Kloster Altenberg - Wetzlar/Dalheim				
			Gesamtkosten	12.206			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.775	11.600	100	75
			Kap. 1202, Titel 821 52	431	300	100	31
HE	190-192		frei				
HE	193	B 83	Ortsumgehung Hofgeismar				
			Gesamtkosten	15.788			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.120	2.700	4.900	7.520
			Kap. 1202, Titel 821 52	668	200	200	268
HE	194	B 84	Ortsumgehung Hünfeld ***)**				
			Gesamtkosten	21.363			
			Davon:				
			Dritte	140			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.041	0	4.000	1.041
			Kap. 1202 (KP I)	10.000	10.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	474	474	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	5.708	5.708	0	0
HE	195-200		frei				
HE	201	B 255	Ortsumgehung Weimar ***)**				
			Gesamtkosten	16.280			
			Davon:				
			Dritte	480			
			Kap. 1202, Titel 741 52	10.200	47	4.500	5.653
			Kap. 1202 (KP I)	5.500	5.500	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	99	0	1
HE	202-205		frei				
HE	206	B 277	Ortsumgehung Haiger				
			Gesamtkosten	25.750			
			Davon:				
			Dritte	4.777			
			Kap. 1202, Titel 741 52	18.209	16.500	1.500	209
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.723	2.000	600	123
			Kap. 1210, Titel 821 22	41	41	0	0
HE	207-212		frei				
HE	213	B 455	Ortsumgehung Friedberg/Dorheim				
			Gesamtkosten	10.128			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	3.500	3.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.450	0	1.300	150
			Kap. 1210, Titel 821 22	63	63	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	5.115	5.115	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	214	B 458	Ortsumgehung Dipperz ***)**				
			Gesamtkosten	9.863			
			Davon:				
			Dritte	721			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.642	0	0	7.642
			Kap. 6091, Titel 741 22	1.500	500	1.000	0
HE	215	B 458	Ortsumgehung Hilders/Wickers ***)**				
			Gesamtkosten	7.503			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.503	0	3.000	3.503
			Kap. 1202 (KP I)	1.000	1.000	0	0
HE	216	B 486	Ortsumgehung Dreieich/Offenthal ***)**				
			Gesamtkosten	12.229			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.000	900	4.000	4.100
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.000	1.400	500	100
			Kap. 1210, Titel 741 22	860	0	0	860
			Kap. 1210, Titel 821 22	369	0	0	369
	217-220		frei				
MV	221	B 96/	Ortsumgehung Stralsund (5.2 BA)				
		105	Gesamtkosten	14.809			
			Davon:				
			Dritte	216			
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.797	4.773	20	4
			Kap. 1210, Titel 743 42	8.593	8.593	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.203	1.153	50	0
MV	222		frei				
MV	223	B 96n	Altefähr (L 29) bis nördlich Samtens (DEGES)				
			Gesamtkosten	29.803			
			Davon:				
			Dritte	1.474			
			Kap. 1222, Titel 883 01	558			
			Kap. 1202, Titel 741 52	25.863	38	0	25.825
			Kap. 1202, Titel 821 52	149	129	0	20
			Kap. 1210, Titel 741 22	795	795	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 42	781	780	0	1
			Kap. 1210, Titel 821 22	183	0	0	183

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
MV	224	B 96n	nördlich Samtens bis Bergen (B 196) (DEGES)				
			Gesamtkosten	41.136			
			Davon:				
			Land Mecklenburg-Vorpommern	131			
			DB Netz AG	1.439			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.439			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.308			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.566	180	0	5.386
			Kap. 1202, Titel 821 52	206	107	0	99
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.680	295	0	3.385
			Kap. 1210, Titel 743 42	20.936	936	14.890	5.110
			Kap. 1210, Titel 821 22	731	405	0	326
			Kap. 6091, Titel 741 22	5.700	0	0	5.700
MV	225-228		frei				
MV	229	B 109	Ortsumgehung Anklam (1. BA)				
			Gesamtkosten	15.508			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.720	252	0	13.468
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.788	609	200	979
MV	230-234		frei				
MV	235	B 194	Ortsumgehung Loitz				
			Gesamtkosten	13.259			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	11.000	11.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.237	568	1.000	669
			Kap. 1210, Titel 821 22	22	22	0	0
	236-247		frei				
NI	248	B 1	Ortsumgehung Aerzen				
			Gesamtkosten	9.641			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.000	3.923	500	3.577
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	544	538	0	6
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.097	1.097	0	0
NI	249	B 1	Ortsumgehung Mehle				
			Gesamtkosten	11.182			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.050	4.803	0	2.247
			Kap. 1202, Titel 821 52	350	340	0	10
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.732	1.133	500	1.099
			Kap. 1210, Titel 821 22	800	780	0	20
			Kap. 6091, Titel 741 22	250	250	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	250	B 3	Neubau zwischen südlich Celle bis nördlich Ehlershausen				
			Gesamtkosten	25.702			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	8.000			
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.413	602	0	6.811
			Kap. 1202, Titel 821 52	587	587	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.850	2.850	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.000	2.044	100	3.856
			Kap. 1210, Titel 821 22	852	852	0	0
NI	251	B 3	Verlegung von südöstlich Celle (B 214) bis südlich Celle				
			Gesamtkosten	16.912			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	4.146	4.146	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	12.598	472	3.000	9.126
			Kap. 1210, Titel 821 22	168	88	50	30
NI	252-253		frei				
NI	254	B 6	Eilvese (Kreisgrenze) - Neustadt (2. Fb.)				
			Gesamtkosten	17.887			
			Davon:				
			Dritte	20			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.691	5.643	0	48
			Kap. 1202, Titel 821 52	14	14	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	3.676	3.676	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.364	6.082	0	282
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.122	2.046	50	26
NI	255-258		frei				
NI	259	B 27	Ortsumgehung Waake [1)]				
			Gesamtkosten	14.673			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.000	0	0	6.000
			Kap. 1202 (KP I)	109	109	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	8.214	615	300	7.299
			Kap. 1210, Titel 821 22	350	315	0	35
NI	260-264		frei				
NI	265	B 68	Verlegung von südlich Bramsche bis nördlich Wallenhorst (2. Fahrbahn)				
			Gesamtkosten	19.426			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	7.484	7.464	0	20
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.589	695	0	894
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.049	10.049	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	304	304	0	0
NI	266-267		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	268	B 72	Ortsumgehung Norden				
			Gesamtkosten	27.087			
			Davon:				
			Dritte	402			
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.065	11.010	0	55
			Kap. 1202, Titel 821 52	565	565	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	691	691	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	12.221	12.062	100	59
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.143	2.137	0	6
NI	269	B 73	Ortsumgehung Otterndorf				
			Gesamtkosten	24.186			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	22.081	22.021	0	60
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.311	1.268	43	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	513	513	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	281	281	0	0
NI	270-271		frei				
NI	272	B 83	Ortsumgehung Wehrbergen				
			Gesamtkosten	13.037			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.378	8.336	0	42
			Kap. 1202, Titel 821 52	52	52	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.741	1.741	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.116	1.052	0	64
			Kap. 6091, Titel 741 22	1.750	1.750	0	0
NI	273-275		frei				
NI	276	B 188	Ortsumgehung Danndorf - Velpke				
			Gesamtkosten	10.874			
			Davon:				
			Dritte	472			
			Kap. 1202 (KP I)	2.603	2.603	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.738	6.166	400	1.172
			Kap. 1210, Titel 821 22	61	60	0	1
NI	277	B 188	Ortsumgehung Burgdorf				
			Gesamtkosten	29.354			
			Davon:				
			Dritte	1.245			
			Kap. 1202, Titel 741 52	19.500	19.499	0	1
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.900	1.884	0	16
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.707	5.515	100	92
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.002	957	0	45
NI	278	B 210	Ortsumgehung Schortens				
			Gesamtkosten	46.236			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.000	2.100	0	2.900
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	50	50	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.331	2.331	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	35.728	6.343	9.500	19.885
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.077	3.067	0	10

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	279	B 212	Ortsumgehung Berne (mit Erneuerung der Huntebrücke)				
			Gesamtkosten	59.912			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 22	5.659	5.659	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	8	8	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	51.627	18.389	9.500	23.738
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.618	2.618	0	0
NI	280	B 213	Ortsumgehung Lastrup				
			Gesamtkosten	19.073			
			Davon:				
			Dritte	40			
			Kap. 1202, Titel 741 52	13.031	11.732	100	1.199
			Kap. 1202, Titel 821 52	591	583	0	8
			Kap. 1202 (KP I)	1.000	1.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.802	2.617	0	185
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.609	1.590	0	19
NI	281-282		frei				
NI	283	B 241	Verlegung zwischen Volpriehausen und Ellierode				
			Gesamtkosten	27.511			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	25.000	17.330	6.000	1.670
			Kap. 1202, Titel 821 52	600	200	100	300
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.744	100	1.000	644
			Kap. 1210, Titel 821 22	167	135	0	32
NI	284-285		frei				
NI	286	B 243	Verlegung von westl. Bad Lauterberg bis südl. Bad Sachsa (OU Barbis)				
			Gesamtkosten	77.955			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	103			
			DB Netz AG	1.187			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.187			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.084			
			Kap. 1202, Titel 741 52	40.000	9.391	6.000	24.609
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.500	0	0	1.500
			Kap. 1202 (KP I)	909	909	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	30.273	15.995	4.000	10.278
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.712	1.334	100	278
NI	287	B 248	Ortsumgehung Lüchow				
			Gesamtkosten	15.330			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.784	4.784	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.015	1.015	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.023	8.446	200	377
			Kap. 1210, Titel 821 22	508	401	100	7
NI	288-293		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	294	B 442	Ortsumgehung Eimbeckhausen				
			Gesamtkosten	13.532			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.363	3.000	2.000	4.363
			Kap. 1202 (KP I)	3.260	3.260	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	13	13	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	896	842	0	54
NI	295	B 445	Ortsumgehung Sebexen				
			Gesamtkosten	8.763			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.342	1.500	1.000	1.842
			Kap. 1202, Titel 821 52	221	0	100	121
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.000	1.546	1.500	954
			Kap. 1210, Titel 821 22	200	155	0	45
	296-299		frei				
NW	300	B 1	Dortmund-West (A 45) bis Dortmund (L 660); 6-streifiger Ausbau				
			Gesamtkosten	71.629			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	45.958	42.921	3.000	37
			Kap. 1202 (KP I)	16.380	16.380	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.796	3.301	400	95
			Kap. 1210, Titel 741 22	3.960	3.960	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.535	1.535	0	0
NW	301	B 1	4-streifiger Ausbau zwischen Salzkotten (L 776) und w Paderborn (L756)				
			Gesamtkosten	13.448			
			Davon:				
			Dritte	923			
			Kap. 1202 (KP I)	4.942	4.942	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	6.595	365	3.700	2.530
			Kap. 1210, Titel 821 22	988	416	300	272
NW	302	B 8	Ortsumgehung Düsseldorf/Wittlaer 2. BA (Froschenteich - L 139)				
			Gesamtkosten	24.414			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	10.290	10.073	200	17
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	50	50	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	12.323	12.323	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.701	1.701	0	0
NW	303	B 8	Ortsumgehung Düsseldorf/Wittlaer 1. BA (A 524 - Froschenteich)				
			Gesamtkosten	9.931			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	4.207	4.207	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.284	137	4.000	147
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.440	1.440	0	0
NW	304-305		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	306	B 54	Neubau zwischen Steinfurt und Ochtrup (B 70)				
			Gesamtkosten	20.966			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.382	7.915	1.300	167
			Kap. 1202, Titel 821 52	980	928	50	2
			Kap. 1202 (KP I)	8.767	8.767	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	198	198	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.639	1.639	0	0
NW	307-308		frei				
NW	308.1	B 56	Neubau zwischen L 410 und Gangelt (K 13)				
			Gesamtkosten	18.398			
			Davon:				
			Dritte	66			
			Kap. 1202 (KP I)	4.994	4.994	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.594	6.816	500	2.278
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.744	2.192	500	1.052
NW	308.3	B 57	Ortsumgehung Baesweiler				
			Gesamtkosten	19.793			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.000	0	0	2.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	150	0	0	150
			Kap. 1202 (KP I)	991	991	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	13.484	3.181	3.400	6.903
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.168	2.434	600	134
NW	309	B 58	Rheinbrücke Wesel - OU Wesel, L 460 - Rheinbrücke (m)				
			Gesamtkosten	73.929			
			Davon:				
			Kap. 1203, Titel 741 11	26.876			
			Kap. 1202, Titel 741 52	33.496	30.692	1.700	1.104
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.728	1.150	0	578
			Kap. 1202 (KP I)	10.165	10.165	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.227	1.227	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	437	437	0	0
NW	309.1	B 58	Ortsumgehung Wesel-Büderich				
			Gesamtkosten	22.013			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	4.183	4.183	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	14.562	2	2.400	12.160
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.268	1.987	600	681
NW	310	B 59	Ortsumgehung Rommerskirchen				
			Gesamtkosten	22.016			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	17.477	17.368	50	59
			Kap. 1202, Titel 821 52	944	481	450	13
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.371	1.371	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.224	2.224	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	311		frei				
NW	**312**	B 62	Siegtalbrücke (A 45) - Mudersbacher Kreisel				
			Gesamtkosten	81.110			
			Davon:				
			Stadt Siegen	617			
			DB Netz AG	617			
			Kap. 1222, Titel 745 01	617			
			Kap. 1202, Titel 741 52	30.000	0	0	30.000
			Kap. 1210, Titel 741 22	40.651	7.427	8.500	24.724
			Kap. 1210, Titel 821 22	8.608	6.545	800	1.263
NW	313-314		frei				
NW	315	B 67	Neubau zwischen Rhede (L 572) und Borken (B 70)				
			Gesamtkosten	29.956			
			Davon:				
			Dritte	325			
			Kap. 1202, Titel 741 52	21.575	21.422	100	53
			Kap. 1202, Titel 821 52	877	764	100	13
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.208	1.208	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	5.971	5.971	0	0
NW	316		frei				
NW	**317**	B 70	Ortsumgehung Wettringen				
			Gesamtkosten	17.675			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	12.070	0	0	12.070
			Kap. 1210, Titel 821 22	831	532	0	299
			Kap. 6091, Titel 741 22	4.774	2.774	2.000	0
NW	318		frei				
NW	319	B 221	Ortsumgehung Arsbeck				
			Gesamtkosten	11.746			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.289	8.776	400	113
			Kap. 1210, Titel 741 22	275	275	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.182	1.878	200	104
NW	320	B 226	Verlegung bei Wetter (Ruhrbrücke)				
			Gesamtkosten	29.157			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	27.332	27.055	200	77
			Kap. 1202, Titel 821 52	166	162	0	4
			Kap. 1210 (ZIP)	519	519	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	559	559	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	581	581	0	0
NW	321-327		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	327.1	B 238	Ortsumgehung Kalletal/Langenholzhausen				
			Gesamtkosten	6.775			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.921	2.792	300	1.829
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.035	668	0	367
			Kap. 1202 (KP I)	764	764	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4	4	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	51	51	0	0
NW	328-331		frei				
NW	332	B 399	Ortsumgehung Gey				
			Gesamtkosten	7.307			
			Davon:				
			Dritte	1.038			
			Kap. 1202, Titel 741 52	1.859	1.830	20	9
			Kap. 1202, Titel 821 52	166	156	10	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.978	2.978	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	911	911	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	355	355	0	0
NW	333-337		frei				
NW	338	B 480	Ortsumgehung Olsberg				
			Gesamtkosten	30.627			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	22.597	20.016	1.400	1.181
			Kap. 1202, Titel 821 52	402	393	0	9
			Kap. 1202 (KP I)	5.207	5.207	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.755	1.755	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	666	666	0	0
NW	339		frei				
NW	340	B 525	Ortsumgehung Nottuln/Darup				
			Gesamtkosten	6.502			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.391	5.272	70	49
			Kap. 1202, Titel 821 52	895	789	50	56
			Kap. 1210, Titel 741 22	23	23	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	193	193	0	0
	341-351		frei				
RP	352	B 10	Fehrbach (K 1) - AS B 270				
			Gesamtkosten	19.455			
			Davon:				
			Land Rheinland-Pfalz	6.255			
			Kap. 1202, Titel 741 52	6.779	3.796	100	2.883
			Kap. 1202, Titel 821 52	400	400	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	6.021	6.021	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	352.1	B 10	Anschlussstelle B 270 (Rodalber Str.) - Haseneck				
			Gesamtkosten	26.469			
			Davon:				
			Land Rheinland-Pfalz	8.649			
			Kap. 1202, Titel 741 52	17.370	11.732	2.600	3.038
			Kap. 1202, Titel 821 52	450	312	50	88
			Kap. 1210, Titel 741 22	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	0	0	0	0
RP	353	B 10	4-str. Ausbau Wallmersbach - Hinterweidenthal				
			Gesamtkosten	34.837			
			Davon:				
			Land Rheinland-Pfalz	140			
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.197	0	0	15.197
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.500	0	0	2.500
			Kap. 6091, Titel 741 22	17.000	5.185	10.500	1.315
RP	354-362		frei				
RP	363	B 47	2. Rheinbrücke Worms (Anteil RP)				
			Gesamtkosten	64.615			
			Davon:				
			Dritte	12.840			
			Kap. 1202, Titel 741 52	40.532	33.312	1.000	6.220
			Kap. 1202, Titel 821 52	762	492	50	220
			Kap. 1210 (ZIP)	9.286	9.286	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	751	751	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	444	444	0	0
RP	364		frei				
RP	365	B 48	Ortsumgehung Enkenbach/Alsenborn				
			Gesamtkosten	7.450			
			Davon:				
			Dritte	1.686			
			Kap. 1202, Titel 741 52	3.526	0	1.800	1.726
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	0	100	0
			Kap. 1202 (KP I)	2.138	2.138	0	0
RP	366	B 49	Ortsumgehung Neuhäusel				
			Gesamtkosten	25.074			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	19.059	19.059	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	462	450	10	2
			Kap. 1210 (ZIP)	2.009	2.009	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.478	2.478	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.066	1.066	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	367	B 50	4-streifiger Ausbau zwischen Nieder Kostenz - Kauerhof				
			Gesamtkosten	40.106			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	37.863	20.476	6.000	11.387
			Kap. 1202, Titel 821 52	701	193	175	333
			Kap. 1202 (KP I)	1.314	1.314	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	228	228	0	0
RP	368	B 50	Ausbau zwischen Flughafen Hahn und Nieder Kostenz				
			Gesamtkosten	23.751			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	30	30	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	100	0	0	100
			Kap. 1210, Titel 741 22	22.953	19.718	50	3.185
			Kap. 1210, Titel 821 22	668	452	80	136
RP	369	B 50	4-streifiger Ausbau zwischen Kauerhof - Simmern/Ost				
			Gesamtkosten	38.966			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.040	7.380	100	7.560
			Kap. 1202, Titel 821 52	244	243	0	1
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	23.682	23.682	0	0
RP	370	B 50	A 1/A 60-B 50a (Platten)				
			Gesamtkosten	67.410			
			Davon:				
			Dritte	6.760			
			Kap. 1202, Titel 741 52	51.276	36.822	5.500	8.954
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.147	2.097	50	0
			Kap. 1202 (KP I)	1.013	1.013	0	0
			Kap. 1210 (ZIP)	4.949	4.949	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.090	1.090	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	175	175	0	0
RP	371	B 50	B 50a (Platten) - Zubringer B 53 neu				
			Gesamtkosten	181.988			
			Davon:				
			Land Rheinland-Pfalz	20.000			
			Kap. 1202, Titel 741 52	157.621	17.902	18.000	121.719
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.902	500	300	3.102
			Kap. 1202 (KP I)	465	465	0	0
RP	371.1	B 50	Zubringer B 53 neu - Zubringer B 50a (Longkamp)				
			Gesamtkosten	88.880			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	81.437	7.521	6.500	67.416
			Kap. 1202, Titel 821 52	6.998	690	300	6.008
			Kap. 1202 (KP I)	445	445	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	372-374		frei				
RP	375	B 255	Ortsumgehung Boden				
			Gesamtkosten	14.760			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.600	100	1.000	3.500
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.363	9.363	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	797	797	0	0
RP	376	B 255	Ortsumgehung Niederahr-Ettinghausen-Hahner Kreuz				
			Gesamtkosten	38.030			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	32.680	8.949	2.500	21.231
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.850	548	350	1.952
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.000	16	0	1.984
			Kap. 1210, Titel 821 22	500	365	0	135
RP	377	B 256	Ortsumgehung Rengsdorf				
			Gesamtkosten	34.415			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	23.801	17.620	6.000	181
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.002	122	200	1.680
			Kap. 1202 (KP I)	662	662	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	7.950	7.950	0	0
RP	378	B 256	Ortsumgehung Kruft				
			Gesamtkosten	14.258			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.437	0	3.500	5.937
			Kap. 1202, Titel 821 52	122	0	100	22
			Kap. 1202 (KP I)	4.699	4.699	0	0
RP	378-380		frei				
RP	381	B 260	Ortsumgehung Dausenau				
			Gesamtkosten	8.319			
			Davon:				
			Dritte	98			
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.797	0	2.500	3.297
			Kap. 1202, Titel 821 52	50	0	30	20
			Kap. 1202 (KP I)	2.374	2.374	0	0
RP	382-383		frei				
RP	384	B 266	Bad Neuenahr (A 573) - Bad Neuenahr/Ost				
			Gesamtkosten	47.261			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	40.888	6.119	7.000	27.769
			Kap. 1202, Titel 821 52	6.373	1.400	750	4.223
	385-387		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SL	**388**	B 51	Ortsumgehung Besseringen				
			Gesamtkosten	27.222			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	22.894	0	10.400	12.494
			Kap. 1202, Titel 821 52	728	0	200	528
			Kap. 1202 (KP I)	0	0	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	3.600	3.600	0	0
	389-390		frei				
SL	391	B 269	BGr. D/F bei Überherrn bis AS Saarlouis-Lisdorf (A 620)				
			Gesamtkosten	51.114			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	32.444	18.600	8.700	5.144
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.323	900	400	23
			Kap. 1210, Titel 741 22	10.310	10.310	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	5.623	5.623	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	1.414	1.414	0	0
	392-402		frei				
SN	403	B 96	Westtangente Bautzen				
			Gesamtkosten	28.456			
			Davon:				
			Dritte	785			
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.016	2.331	0	9.685
			Kap. 1202, Titel 821 52	50	0	0	50
			Kap. 1210, Titel 741 22	488	0	0	488
			Kap. 1210, Titel 821 22	437	427	10	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	14.680	6.180	8.500	0
SN	404	B 98	Ortsumgehung Großenhain 2. BA				
			Gesamtkosten	10.190			
			Davon:				
			Dritte	192			
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.000	0	1.000	1.000
			Kap. 1202, Titel 821 52	243	0	0	243
			Kap. 1210, Titel 741 22	7.155	6.016	640	499
			Kap. 1210, Titel 821 22	600	160	250	190
SN	405	B 98	Ortsumgehung Bischofswerda				
			Gesamtkosten	20.015			
			Davon:				
			Dritte	285			
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.594	8.594	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	36	0	0	36
			Kap. 1210, Titel 743 42	10.000	6.000	2.500	1.500
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.100	626	250	224
SN	406		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SN	407	B 101	Ortsumgehung Markersbach				
			Gesamtkosten	19.715			
			Davon:				
			Dritte	27			
			Kap. 1202, Titel 741 52	500	500	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.821	2.821	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	485	135	320	30
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	15.882	15.882	0	0
SN	408-409		frei				
SN	410	B 107	Ortsumgehung Grimma				
			Gesamtkosten	17.327			
			Davon:				
			Dritte	85			
			Kap. 1202, Titel 713 71	17.242	14.200	30	3.012
SN	411	B 169	Verlegung Riesa bis A 14, 2. BA				
			Gesamtkosten	23.398			
			Davon:				
			Dritte	769			
			DB AG	1.012			
			Kap. 1222	769			
			Kap. 1202, Titel 741 52 *(Vorfinanzierung erforderlich)*	2.135	7.500	6.000	-11.365
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.213	700	300	213
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.000	2.000	500	1.500
			Kap. 1210, Titel 743 42	13.500	0	4.000	9.500
SN	412	B 169	Ortsumgehung Stützengrün/Hundshübel				
			Gesamtkosten	10.293			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	1.500	0	1.300	200
			Kap. 1202 (KP I)	6.500	6.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.102	0	1.000	1.102
			Kap. 1210, Titel 821 22	191	0	100	91
SN	413	B 173	Ortsumgehung Kesselsdorf, 3. BA				
			Gesamtkosten	10.631			
			Davon:				
			Dritte	239			
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.392	0	2.300	92
			Kap. 1202 (KP I)	6.250	6.250	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.300	0	1.100	200
			Kap. 1210, Titel 821 22	450	0	200	250
SN	414		frei				
SN	415	B 173	Ortsumgehung Flöha				
			Gesamtkosten	42.034			
			Davon:				
			Freistaat Sachsen	4.547			
			Stadt Flöha	636			
			Kap. 1202, Titel 713 71	36.851	19.780	12.500	4.571
SN	416		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SN	416.1	B 174	Verlegung Chemnitz - Gornau				
			Gesamtkosten	34.371			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.500	0	3.000	5.500
			Kap. 1202, Titel 821 52	729	0	20	709
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.236	1.000	4.500	3.736
			Kap. 1210, Titel 743 42	15.000	0	3.900	11.100
			Kap. 1210, Titel 821 22	906	571	335	0
SN	417	B 175	Ortsumgehung Döbeln, 1. BA (Döbeln-Masten)				
			Gesamtkosten	11.671			
			Davon:				
			Dritte	242			
			Kap. 1202, Titel 713 71	11.429	11.400	0	29
SN	418	B 175/ 180	Ortsumgehung Waldenburg, 1. BA				
			Gesamtkosten	7.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.210	0	2.000	210
			Kap. 1202 (KP I)	7.500	7.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	300	0	0	300
			Kap. 1210, Titel 821 22	126	0	50	76
SN	419		frei				
SN	420	B 178	B 99 (südlich Zittau) bis BGr D/PL				
			Gesamtkosten	8.945			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	3.226	2.826	400	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	77	77	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.362	2.765	400	2.197
			Kap. 1210, Titel 821 22	280	270	10	0
SN	421		frei				
SN	422	B 178	südlich Löbau bis Obercunnersdorf (BA 3.1)				
			Gesamtkosten	29.894			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	3.300	3.100	200	0
			Kap. 1202 (KP I)	10.483	10.483	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	200	200	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 42	15.000	7.500	2.500	5.000
			Kap. 1210, Titel 821 22	800	500	300	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	111	111	0	0
SN	423	B 178	Obercunnersdorf bis Niederoderwitz (BA 3.2)				
			Gesamtkosten	46.147			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	22.618	500	12.000	10.118
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.529	500	910	2.119
			Kap. 1210, Titel 743 42	20.000	0	0	20.000
	424-429		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	430	B 2/91	Ortsumgehung Zeitz-Theißen, 2. BA				
			Gesamtkosten	16.091			
			Davon:				
			Dritte	86			
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.988	12.782	80	126
			Kap. 1202, Titel 821 52	283	208	65	10
			Kap. 1210, Titel 741 22	121	121	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	126	126	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	2.487	2.487	0	0
ST	431-438		frei				
ST	439	B 6n	K 2373 - Bernburg, BA 13				
			Gesamtkosten	104.005			
			Davon:				
			Dritte	174			
			Kap. 1202, Titel 741 52	28.005	15.662	4.800	7.543
			Kap. 1202, Titel 821 52	31	31	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	13.651	13.651	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 42	39.622	39.622	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	19.340	19.340	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	3.182	1.442	800	940
ST	440	B 6n	Umbau AS Bernburg (A 14)				
			Gesamtkosten	14.417			
			davon				
			Kap. 1202, Titel 741 52	11.732	11.732	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	614	614	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 18	3	3	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	1.868	209	1.600	59
			Kap. 1210, Titel 821 22	200	100	100	0
ST	441	B 6n	Ortsumgehung Bernburg				
			Gesamtkosten	78.330			
			Davon:				
			Land	294			
			Dritte	83			
			Kap. 1202, Titel 741 52	54.492	11.285	10.000	33.207
			Kap. 1202, Titel 821 52	2.905	0	1.700	1.205
			Kap. 1210, Titel 821 22	255	155	0	100
			Kap. 6091, Titel 741 22	20.301	20.301	0	0
ST	442	B 6n	Ortsumgehung Köthen				
			Gesamtkosten	33.503			
			davon				
			Land	247			
			Stadt	53			
			Kap. 1202, Titel 741 52	29.330	2.824	4.000	22.506
			Kap. 1202, Titel 821 52	3.872	696	500	2.676
			Kap. 1210, Titel 821 22	1	1	0	0
ST	443-445		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	446	B 81n	Egeln/Nord - B 246a				
			Gesamtkosten	17.303			
			davon				
			Dritte	448			
			Kap. 1202 (KP I)	10.555	10.555	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.774	8	4.400	1.366
			Kap. 1210, Titel 821 22	526	526	0	0
ST	447-449		frei				
ST	450	B 86	Ortsumgehung Riestedt				
			Gesamtkosten	9.852			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.589	8.986	20	583
			Kap. 1210, Titel 821 22	263	263	0	0
ST	451-453		frei				
ST	454	B 86/ B 180	Ortsumgehung Hettstedt 3. BA				
			Gesamtkosten	20.842			
			Davon:				
			Dritte	44			
			Kap. 1202, Titel 741 52	19.804	19.549	20	235
			Kap. 1202, Titel 821 52	752	465	20	267
			Kap. 1210, Titel 741 22	87	87	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	155	155	0	0
ST	455-463		frei				
ST	464	B 184	Dessau - Roßlau				
			Gesamtkosten	29.858			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 713 71	29.858	28.200	950	708
ST	465		frei				
ST	466	B 188	Ortsumgehung Oebisfelde				
			Gesamtkosten	9.586			
			Davon:				
			Dritte	185			
			Kap. 1202 (KP I)	8.587	8.587	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	658	0	490	168
			Kap. 1210, Titel 821 22	156	6	150	0
ST	467-470		frei				
ST	471	B 246a	Ortsumgehung Schönebeck, 2. BA *)				
			Gesamtkosten	12.937			
			Davon:				
			Dritte	27			
			Kap. 1202, Titel 713 71	12.910	12.910	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	472	B 246a	Ortsumgehung Schönebeck, 3. BA *)				
			Gesamtkosten	39.662			
			Davon:				
			Dritte	265			
			Kap. 1202, Titel 713 71	29.710	17.550	12.160	0
			Kap. 1202, Titel 741 52	9.415	0	0	9.415
			Kap. 1202, Titel 821 52	272	0	0	272
	473-479		frei				
SH	480	B 104	Ortsumgehung Schlutup (2. BA)				
			Gesamtkosten	8.014			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	2.031	531	1.500	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	303	103	200	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	4.347	1.637	0	2.710
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.333	270	0	1.063
SH	481-484		frei				
SH	485	B 206	Ortsumgehung Bad Bramstedt				
			Gesamtkosten	31.746			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.439	3.819	620	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.029	1.029	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	5.400	5.400	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	18.973	7.242	0	11.731
			Kap. 1210, Titel 821 22	1.905	1.030	0	875
SH	486-487		frei				
SH	488	B 207	Verlegung Lübeck - Pogeez 2. BA (Pogeez - A 20)				
			Gesamtkosten	17.900			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	8.250	3.250	5.000	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	147	6	141	0
			Kap. 1202 (KP I)	1.491	1.491	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	5.335	2.201	0	3.134
			Kap. 1210, Titel 821 22	2.677	0	0	2.677
	489-495		frei				
TH	496	B 19	Ortsumgehung Waldfisch				
			Gesamtkosten	5.206			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	4.997	4.353	644	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	185	185	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	14	14	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	10	10	0	0
TH	497	B 19	Ortsumgehung Gumpelstadt				
			Gesamtkosten	6.014			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	5.784	4.100	1.400	284
			Kap. 1202, Titel 821 52	213	25	60	128
			Kap. 1210, Titel 741 22	17	17	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
TH	498	B 19	Ortsumgehungen Fambach und Wernshausen-Niederschmalkalden mit Talbrücke Zwick				
			Gesamtkosten	20.342			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	20.079	5.290	2.800	11.989
			Kap. 1202, Titel 821 52	263	232	30	1
TH	499-503		frei				
TH	504	B 88	Bücheloh - Gehren				
			Gesamtkosten	22.849			
			Davon:				
			Dritte	2.530			
			Kap. 1202, Titel 741 52	18.575	6.744	5.300	6.531
			Kap. 1202, Titel 821 52	1.744	215	200	1.329
TH	505	B 89	Ortsumgehung Sonneberg				
			Gesamtkosten	18.109			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 52	12.657	12.414	240	3
			Kap. 1202, Titel 821 52	499	499	0	0
			Kap. 1210 (ZIP)	4.683	4.683	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 22	270	270	0	0
TH	506	B 93	Ortsumgehungen Gößnitz und Löhmingen				
			Gesamtkosten	28.391			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	10.816	10.816	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	17.376	1.018	2.100	14.258
			Kap. 1210, Titel 821 22	199	78	50	71
TH	507-509		frei				
TH	510	B 176	Ortsumgehung Sömmerda				
			Gesamtkosten	14.900			
			Davon:				
			Dritte	2.277			
			Kap. 1202, Titel 741 52	220	220	0	0
			Kap. 1202, Titel 821 52	0	0	0	0
			Kap. 1210 (2 Mrd. Programm)	9.560	9.560	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.553	2.376	50	127
			Kap. 1210, Titel 821 22	290	190	100	0
TH	511-512		frei				
TH	**513**	B 243	A 38 (AS Großwechsungen) bis K 4				
			Gesamtkosten	18.445			
			Davon:				
			Dritte	2.154			
			Kap. 1202, Titel 741 52	15.570	8.860	3.000	3.710
			Kap. 1202, Titel 851 52	721	366	200	155
TH	514		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
TH	**515**	B 247	Ortsumgehung Worbis und Ortsumgehung Wintzingerode				
			Gesamtkosten	16.700			
			Davon:				
			Dritte	1.507			
			Kap. 1210, Titel 741 22	2.793	0	800	1.993
			Kap. 6091, Titel 741 22	12.400	6.935	5.465	0

Straßenbauplan
Privat vorfinanzierte BAB-Abschnitte
Tabelle 6

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	1	A 81	5,7	südl. Stuttgart-Feuerbach bis Dreieck Leonberg (einschl. Engelbergtunnel)				
				Gesamtkosten	670.114			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	670.114	482.705	43.000	144.409
BY	2	A 93	5,5	AD Hof (A 72) - südlich AS B 173 (m)				
				Gesamtkosten	36.075			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	36.075	22.973	2.200	10.902
BY	3	A 93	6,4	Südl. AS B 173 (o) - Regnitzlosau (m)				
				Gesamtkosten	40.513			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	40.513	26.845	2.550	11.118
BY	4	A 93	4,5	Regnitzlosau (o) - Hof/Süd (m)				
				Gesamtkosten	32.040			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	32.040	21.198	2.000	51.238
BY	5			frei				
BY	6	A 93	3,9	Rehau-Süd (o) bis Schönwald (o)				
				Gesamtkosten	35.387			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	35.387	27.918	2.200	5.269
BY	7			frei				
BY	8	A 93	3,3	Selb-Nord (m) bis Selb-West (m)				
				Gesamtkosten	15.821			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	15.821	11.143	1.000	3.678
BY	9	A 93	4,3	Selb-West (o) bis Schwarzenhammer				
				Gesamtkosten	53.430			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	53.430	33.271	4.000	16.159
BY	10	A 93	5,2	Schwarzenhammer bis Thiersheim				
				Gesamtkosten	34.290			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	34.290	23.310	2.500	8.480
BY	11	A 93	6,7	Rathaushütte (o) bis Marktredwitz/Lengenfeld (o)				
				Gesamtkosten	58.776			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	58.776	42.783	4.000	11.993

Straßenbauplan
Privat vorfinanzierte BAB-Abschnitte
Tabelle 6

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BY	12	A 93	7,1	Marktredwitz/Lengenfeld (m) bis Mitterteich-West (o)				
				Gesamtkosten	48.702			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	48.702	32.924	3.000	12.778
HH	13	A 7	4,4	Hamburg/Othmarschen bis nördl. Hamburg/ Waltershof (4. Elbtunnelröhre)				
				Gesamtkosten	798.338			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	798.338	483.338	45.000	270.000
NW	14	A 44	5,9	Rheinquerung Ilverich				
				Gesamtkosten	319.868			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	319.868	235.859	9.600	74.409
RP	15	A 60	7,0	Bitburg (m) bis Badem (m)				
				Gesamtkosten	160.474			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	160.474	104.100	9.303	47.071
RP	16	A 60	12,9	Badem (o) bis Landscheid (m)				
				Gesamtkosten	129.132			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	129.132	60.643	7.567	60.922
RP	17	A 60	5,9	Landscheid (o) bis Wittlich (m)				
				Gesamtkosten	161.526			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	161.526	71.730	9.630	80.166
SL	18	A 8	9,5	Borg/Perl bis Merzig/Wellingen (1. Fahrbahn)				
				Gesamtkosten	137.526			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 12	137.526	119.566	8.980	8.980

Straßenbauplan
Privat vorfinanzierte BStr-Abschnitte
Tabelle 7

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
BW	1			frei				
BW	2	B 31	5,7	Ortsumgehung Freiburg/Ost				
				Gesamtkosten	238.605			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	238.605	119.406	15.000	104.199
BY	3	B 2n	4,6	Ortsumgehung Farchant (ohne Farchant-Nord)				
				Gesamtkosten	223.225			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	223.225	146.300	16.120	60.805
BY	4	B 2	6,7	Ortsumgehung Kaisheim				
				Gesamtkosten	17.239			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	17.239	11.022	1.200	5.017
BY	5	B 173	4,7	Ortsumgehung Selbitz				
				Gesamtkosten	17.194			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	17.194	11.431	1.230	4.533
	6			frei				
HE	7	B 62	4,8	Ortsumgehung Biedenkopf Abschnitt Wallau				
				Gesamtkosten	43.963			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	43.963	22.804	2.400	18.759
HE	8	B 254	5,6	Ortsumgehung Schwalmtal-Brauerschwend				
				Gesamtkosten	18.098			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	18.098	11.522	900	5.676
HE	9	B 426	3,2	Ortsumgehung Ober-Ramstadt				
				Gesamtkosten	16.661			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	16.661	8.192	1.100	7.369
	10			frei				
MV	11	B 105	4,4	Ortsumgehung Bentwisch				
				Gesamtkosten	33.450			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	33.450	21.937	2.300	9.213

Straßenbauplan
Privat vorfinanzierte BStr-Abschnitte
Tabelle 7

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Län-gen km	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
NI	12	B 82	2,2	Ortsumgehung Schladen				
				Gesamtkosten	16.955			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	16.955	9.673	1.099	6.183
NI	13	B 437	2,4	Weserquerung Esenshamm Los 1: Tunnel				
				Gesamtkosten	340.148			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	340.148	141.779	22.352	176.017
NI	14	B 437	12,6	Weserquerung Esenshamm Los 2: Strecke				
				Gesamtkosten	86.456			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	86.456	36.728	6.249	43.479
	15-16			frei				
RP	17	B 10	3,4	Ausbau bei Pirmasens (Teilabschnitt)				
				Gesamtkosten	15.992			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	15.992	9.255	1.000	5.737
SL	18	B 51	1,5	Querspange Besseringen (B 51 - A 8)				
				Gesamtkosten	19.402			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	19.402	12.354	1.300	5.748
SN	19	B 6	10,1	A 9 - Stadtgrenze Leipzig einschl. OU Schkeuditz				
				Gesamtkosten	54.251			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	54.251	27.969	3.700	22.582
ST	20	B 188	5,3	Ortsumgehung Gardelegen				
				Gesamtkosten	20.702			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	20.702	20.702	0	0
	21			frei				
TH	22	B 85/ 281	4,7	Ortsumgehung Saalfeld (Nordtangente)				
				Gesamtkosten	25.366			
				Davon:				
				Kap. 1210, Titel 823 22	25.366	14.506	1.700	9.160

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1-3		frei				
BW	4	A 5	EMB 2 Kronau - Baden-Baden Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Kronau und AS Bruchsal, FDE Karlsdorf (km 602,4 bis 606,4)				
			Gesamtkosten	5.300			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.300	5.300	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0
BW	5-6		frei				
BW	7	A 7	EMB 1 LGr. BY/BW - AS Heidenheim Instandsetzung der Jagsttalbrücke Westhausen, BW 7027 522				
			Gesamtkosten	6.603			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.603	0	100	6.503
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0
BW	7.3	A 7	EMB 2 AS Heidenheim - AK Ulm Ersatzneubau der Brücke über den Illerkanal bei Kirchdorf, BW 7926 580				
			Gesamtkosten	6.100			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.100	3.500	2.600	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0
BW	7.4	A 61	EMB LGr. BW/RP - AD Hockenheim Instandsetzung der Rheinbrücke Speyer, BW 6616 505				
			Gesamtkosten	9.348			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.000	2.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.348	7.348	0	0
BW	7.6	A 81	EMB 3 AK Weinsberg - AD Leonberg Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Stuttgart-Zuffenhausen und Engelbergtunnel; FDE Münchingen (km 573,8 - 579,4) beide RF				
			Gesamtkosten	20.154			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	2.154	2.000	154	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	18.000	18.000	0	0
BW	7.7	A 81	EMB 4 AK Stuttgart- AS Rottenburg Erneuerung der Fahrbahndecke von AS Gärtringen - Schönbuchtunnel; FDE-Los Rohrau 2009 (km 604 bis 607)				
			Gesamtkosten	7.507			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	7.507	7.507	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	8	A 81	EMB 4 AK Stuttgart- AS Rottenburg Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Herrenberg und AS Rottenburg; FDE-Lose Tailfingen und Altingen (km 612,42 bis 615,48)				
			Gesamtkosten	7.794			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	7.794	7.794	0	0
BW	9	A 81	EMB 5 AS Rottenburg - AD Bad Dürrheim Deckenerneuerung zwischen der AS Rottenburg und AS Villingen-Schwenningen; FDE-Lose Ergenzingen, Weitlingen (Rohrdorf), Dauchingen und Deißlingen (km 621,650 bis 629,270 und 667,400 bis 669,750) beide Fahrtrichtungen				
			Gesamtkosten	13.886			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	8.000	8.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.886	5.886	0	0
BW	10	A 81	EMB 5 AS Rottenburg - AD Bad Dürrheim Erneuerung der Fahrbahndecke im Abschnitt Oberndorf - Rottweil (km 657,3 bis 667,3) Fahrtrichtung Singen (Funktionsbauvertrag)				
			Gesamtkosten	5.622			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.622	5.400	0	222
BW	11	A 81	EMB 3 AK Weinsberg - AD Leonberg Grundhafte Deckensanierung zwischen AS Heilbronn/Unterruppenbach unde AS Weinsberg/Eilhofen, FDE Lehrensteinfeld (km 540,4 bis 536,9) - Fahrtrichtung Würzburg				
			Gesamtkosten	5.725			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.725	5.725	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	0	0	0	0
BW	12 (10.1)	A 81	EMB 5 AS Rottenburg - AD Bad Dürrheim Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen der AS Villingen-Schwenningen und Tuningen, FDE Trossingen, FR Stuttgart (km 683,5 bis 677,5)				
			Gesamtkosten	5.695			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.695	5.500	195	0
BW	13	A 81	EMB 1 LGr BY - Jagsttalbrücke Grundhafte Deckensanierung zwischen AS Ahorn und AS Tauberbischofsheim (km 471,747 bis 472,930) einschließlich Instandsetzung und Verstärkung der Taubertalbrücke (BW 6324 501) und Instandsetzung der Unterführung B 290 (BW 5324 502)				
			Gesamtkosten	14.831			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	14.824	500	8.000	6.324
			Kap. 1210, Titel 821 35	7	7	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	13.2	A 81	EMB 1 LGr BY - Jagsttalbrücke Erneuerung der Fahrbahn von AS Ahorn - AS Tauberbischofsheim, FDE-Los Oberlauda 2009 (km 478,500 - 472,900) FR Würzburg				
			Gesamtkosten	7.242			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.242	7.242	0	0
BW	13.3	A 81	EMB 1 LGr BY - Jagsttalbrücke Instandsetzung der Jagsttalbrücke Widdern (BW 6622 587)				
			Gesamtkosten	15.534			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	15.534	5.000	5.000	5.534
BW	14	A 98	EMB 2 AK Singen - AS Stockach Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Kreuz Hegau (A 81/B 33) und AS Stockach-Ost (B 31) km 122,90 bis 133,49				
			Gesamtkosten	11.270			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.000	5.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	6.270	6.270	0	0
	15		frei				
BW	16	A 656	EMB AK Mannheim - AK Heidelberg Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Mannheim-Seckenheim und dem AK Heidelberg; FDE-Los Grenzhof von km 10,300 bis 11,500 (FR Heidelberg)				
			Gesamtkosten	5.350			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.350	5.350	0	0
BY	17	A 3	EMB 5 Gr. ABD Nord/Süd - AK Regensburg Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Parsberg und Donaubrücke Sinzing				
			Gesamtkosten	22.238			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.428	604	2.400	1.424
			Kap. 1210, Titel 741 32	17.810	15.200	0	2.610
BY	18	A 3	EMB 5 Gr. ABD Nord/Süd - AK Regensburg Instandsetzung der Talbrücke Schallermühle mit Ersatzneubau der Überbauten				
			Gesamtkosten	10.300			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.091	3.684	0	3.407
			Kap. 1210, Titel 741 32	3.209	3.209	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	19	A 3	EMB 6 AK Regensburg - AK Deggendorf Oberbauerneuerung mit Verbreiterung der Fahrbahn zwischen Rosenhof und Kirchroth, km 506,300 - 526,050				
			Gesamtkosten	41.021			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.000	2.000	5.000	3.000
			Kap. 1210, Titel 741 32	31.021	0	0	31.021
BY	20	A 7	EMB 1 LGr HE/BY - AD Schweinfurt Ersatzneubau der Sinntalbrücke, BW 595b				
			Gesamtkosten	61.183			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	49.831	12.547	12.300	24.984
			Kap. 1210, Titel 741 32	3.717	3.717	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	646	58	0	588
			Kap. 6091, Titel 741 21	6.989	6.989	0	0
BY	21	A 7	EMB 1 LGr HE/BY - AD Schweinfurt Instandsetzung und Teilerneuerung der Grenzwaldbrücke, BW 5624 701				
			Gesamtkosten	14.091			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.571	1.571	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	12.520	10.401	1.000	1.119
BY	22	A 7	EMB 1 LGr HE/BY - AD Schweinfurt Instandsetzung der Thulbabrücke				
			Gesamtkosten	11.360			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.000	0	2.700	2.300
			Kap. 1210, Titel 741 32	6.360	5.781	0	579
BY	23	A 7	EMB 1 LGr HE/BY - AD Schweinfurt Instandsetzung der Saalebrücke "Fränkische Saale"				
			Gesamtkosten	5.640			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.640	4.711	0	929
BY	24	A 7	EMB 2 AD Schweinfurt - AS Gollhofen Instandsetzung Werntalbrücke				
			Gesamtkosten	7.418			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.000	4.774	0	226
			Kap. 1210, Titel 741 32	2.418	0	1.000	1.418
BY	24.1	A 8	EMB 4 AD Inntal - BGr D/A Salzburg Ersatzbauwerk Talbrücke Bergen				
			Gesamtkosten	23.368			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	22.368	203	13.000	9.165
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.000	617	0	383
BY	25		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	26	A 9	EMB 5 AD Holledau - München-Schwabing Hochbrücke Freimann - Ersatzbauwerk				
			Gesamtkosten	50.300			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	45.300	39.800	3.300	2.200
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.000	4.868	0	132
BY	27	A 9	EMB 3 AK Nürnberg - AS Denkendorf Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hilpoltstein und AS Greding, FR München, km 406,900 - 414,815				
			Gesamtkosten	8.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	8.500	0	5.000	3.500
BY	**28**	A 9	EMB 5 AD Holledau - München-Schwabing Seitenstreifenfreigabe 2. Abschnitt, AD Holledau - Allershausen, beide Fahrtrichtungen (FR München erst ab Rastanlage Holledau)				
			Gesamtkosten	36.338			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	36.338	0	5.000	31.338
	29-31		frei				
BY	32	A 95	EMB 2 Seeshaupt - Eschenlohe Generalinstandsetzung der Loisachbrücke Ohlstadt, km 63,158				
			Gesamtkosten	16.100			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	16.100	0	0	16.100
BY	**32.1**	A 99	EMB 1 AS München-Langwied - AK München-Süd Deckenerneuerung AS Haar - AK München-Süd; Oberbauerneerung mit Anbau von Seitenstreifen und Nothaltebuchten				
			Gesamtkosten	27.650			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	27.650	0	5.000	22.650
BE	33	A 100	EMB AS Grenzallee - AS Seestraße Ersatzneubau Spandauer Damm Brücke (AS Spandauer Damm)				
			Gesamtkosten	17.484			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	17.257	13.165	4.000	92
			Kap. 1210, Titel 821 35	227	88	25	114
BE	34	A 100	EMB AS Grenzallee - AS Seestraße AD Charlottenburg/AS Seestraße einschl. BW 07150, 07162, 07160, 07163				
			Gesamtkosten	22.347			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	22.214	10.222	9.300	2.692
			Kap. 1210, Titel 821 35	133	0	0	133

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BE	35		frei				
BE	**36**	A 115	EMB AS Spanische Allee - AD Funkturm Instandsetzung zwischen AS Spanische Allee und AD Funkturm				
			Gesamtkosten	27.645			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	27.322	624	7.000	19.698
			Kap. 1210, Titel 821 35	323	0	323	0
	36-37		frei				
BB	38	A 10	EMB 3 AD Werder - AS Oberkrämer AS Brieselang - AS Falkensee (km 139,0 - km 141,1) Erneuerung BW 73				
			Gesamtkosten	8.656			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.352	4.352	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	4.238	4.238	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	66	2	64	0
BB	39	A 10	EMB 3 AD Werder - AS Oberkrämer AS Brieselang - AS Falkensee (km 139,7 - km 140,8) Erneuerung BW 72				
			Gesamtkosten	22.907			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	907	17	0	890
			Kap. 6091, Titel 741 21	22.000	19.570	2.430	0
	40		frei				
BB	41	A 24	EMB 1 LGr MV/BB - AS Herzsprung Erneuerung der Richtungsfahrbahn Berlin-Hamburg im Bereich Putlitz/Meyenburg, km 141,3 - 147,7 und km 153,6 - 158,6				
			Gesamtkosten	7.129			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.815	1.591	100	124
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.314	5.314	0	0
BB	42	A 24	EMB 2 AS Herzsprung - AS Kremmen Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Neuruppin - AS Neuruppin-Süd (km 206 - 212) Erprobungsstrecke offenporiger Asphalt				
			Gesamtkosten	6.061			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	454	0	50	404
			Kap. 1202 (KP I)	5.607	5.607	0	0
	43		frei				
HB	44	A 27	EMB 1 Bremer Kreuz - AS Uthlede Grundhafte Erneuerung von AS Ihlpohl bis AS Uthlede				
			Gesamtkosten	57.047			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	56.767	13.964	7.000	35.803
			Kap. 1210, Titel 821 35	280	0	0	280

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HH	45	A 7	EMB LGr NI/HH - LGr HH/SH Erneuerung der Fahrbahn, RF Hannover				
			Gesamtkosten	8.453			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	8.453	5.600	1.505	1.348
	46		frei				
HH	47	A 7	EMB LGr NI/HH - LGr HH/SH Instandsetzung einschl. Nachrüstung des Elbtunnels Hamburg (1. - 3. Röhre)				
			Gesamtkosten	136.774			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	136.774	97.160	25.000	14.614
HH	48	A 25	EMB AD Hamburg SO - LGr HH/SH Grundhafte Erneuerung einschl. Lärmschutz zwischen AD Hamburg SO und LGr SH, km 0,000 bis 14,536				
			Gesamtkosten	60.000			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	58.984	12.499	16.700	29.785
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.016	0	500	516
	49		frei				
HE	**50**	A 3	EMB 1 LGr RP/HE - AD Mönchhof Ersatzneubau der Lahntalbrücke Limburg mit Anpassung der AS Limburg-Süd				
			Gesamtkosten	66.206			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	35.039	0	9.500	25.539
			Kap. 1210, Titel 741 32	30.000	2.700	2.000	25.300
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.167	500	500	167
HE	**51**	A 3	EMB 2 AD Mönchhof - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Frankfurt-Süd/Flughafen und LGr HE/BY (beide FR) km 179,3 - 205,5				
			Gesamtkosten	23.234			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	13.234	0	4.000	9.234
			Kap. 1210, Titel 741 32	10.000	0	5.000	5.000
HE	52	A 5	EMB 3 AK Bad Homburg - AS Langen/Mörfelden Erneuerung der Fahrbahn AS Zeppelinheim - AS Langen/Mörfelden (beide FR) km 501,2 - 503,9				
			Gesamtkosten	11.308			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	6.800	6.800	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	4.508	0	1.000	3.508
HE	53	A 5	EMB 4 AS Langen/Mörfelden - LGr HE/BW Abbruch und Neubau der ÜF A 672 bei Darmstadt				
			Gesamtkosten	5.379			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.379	0	5.000	379

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	53.1	A 5	EMB 4 AS Langen/Mörfelden - LGr HE/BW Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Zeppelinheim - AK Darmstadt (beide FR) km 503,9 - 518,5				
			Gesamtkosten	74.132			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	47.132	0	21.000	26.132
			Kap. 1202 (KP I)	27.000	27.000	0	0
HE	54		frei				
HE	55	A 5	EMB 4 AS Langen/Mörfelden - LGr HE/BW Ersatzneubau der ÜF B 26 bei Darmstadt/Griesheim				
			Gesamtkosten	6.709			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.709	0	3.000	3.709
HE	56		frei				
HE	57	A 7	EMB 1 LGr NI/HE - AD Hattenbach Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn einschl. Instandsetzung der Brückenbauwerke zwischen AS Kassel-Nord und AD Kassel-Süd (Betr.-km 310,000 bis Betr.-km 313,000)				
			Gesamtkosten	8.824			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	3.000	1.000	0	2.000
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.824	3.800	2.000	24
HE	57.1	A 7	EMB 1 LGr NI/HE - AD Hattenbach Ersatzneubau der Talbrücke Helterbach einschl. Optimierung der Linienführung und Fahrbahnerneuerung zwischen km 325,3 und km 330,1				
			Gesamtkosten	24.839			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	14.000	0	7.000	7.000
			Kap. 1210, Titel 741 32	10.662	350	3.000	7.312
			Kap. 1210, Titel 821 35	177	150	0	27
HE	57.2	A 7	EMB 1 LGr NI/HE - AD Hattenbach Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Bad Hersfeld-West und AS Homberg (Efze), km 352,0 - km 348,0				
			Gesamtkosten	8.200			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.000	3.000	1.000	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	4.200	3.000	1.200	0
HE	58	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke AS Fulda/Nord - AS Hünfeld, km 556,380 - km 549,790				
			Gesamtkosten	6.036			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.036	5.900	136	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	0	0	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	59	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Instandsetzung der Talbrücke Uttrichshausen				
			Gesamtkosten	8.950			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	8.950	8.000	900	50
HE	**59.1**	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hünfeld und AS Fulda/Nord, km 556,39 - 559,97				
			Gesamtkosten	5.243			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.000	0	4.000	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	1.243	0	1.000	243
HE	60		frei				
HE	60.1	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hünfeld und AS Nideraula, km 549,800 - km 545,000 (FR Kassel)				
			Gesamtkosten	6.488			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.000	5.000	1.000	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	488	0	450	38
HE	61	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Ersatzneubau der Döllbachtalbrücke				
			Gesamtkosten	26.842			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	11.842	6.000	394	5.448
			Kap. 1210, Titel 741 32	15.000	13	10.000	4.987
HE	62-63		frei				
HE	**64.0**	A 45	**EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach** **LGr NW/HE - AK Gambach** **(ÖPP-Projekt)**				
			Anschubfinanzierung: - offen -				
			Kap. 1202, Titel 823 51	*0*			
			Verpflichtungsermächtigungen für Mautweiterleitung fällig in den Haushaltsjahren 2013 - 2043 - bis zu -				
			Kap. 1202, Titel 823 51	*470.000*	*0*	*0*	*470.000*
HE	65	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Erneuerung der Fahrbahndecke einschl. Instandsetzung der Brückenbauwerke unter 5 Mio. €				
			Gesamtkosten	30.030			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	15.000	0	3.000	12.000
			Kap. 1210, Titel 741 32	15.030	11.500	3.000	530

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	66	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Ersatzneubau der Talbrücke Windelbach und Instandsetzung der Ambachtalbrücke einschließlich Streckenbau km 140,0 bis km 141,5				
			Gesamtkosten	38.419			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	21.000	21.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	17.396	1.494	15.000	902
			Kap. 1210, Titel 821 35	23	23	0	0
HE	66.1	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Instandsetzung und Verstärkung der Talbrücke Volkersbach				
			Gesamtkosten	5.190			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.490	0	2.430	60
			Kap. 6091, Titel 741 21	2.700	2.700	0	0
HE	66.2	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Vorabmaßnahmen zu den Notinstandsetzungen der Talbrücken Kalteiche, Sechshelden, Marbach und Lützelbach (km 132,2 - km 139,0)				
			Gesamtkosten	8.569			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.569	0	1.569	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	7.000	7.000	0	0
HE	66.3	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Vorabmaßnahmen zu den Notinstandsetzungen der Talbrücken Volkersbach, Lemptal, Kreuzbach und Dorlar (km 151,1 - km 158,0 und km 166.9 - km 168,3)				
			Gesamtkosten	9.700			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.700	0	4.700	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	5.000	5.000	0	0
HE	67	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Instandsetzung und Verstärkung der Talbrücke Sechshelden				
			Gesamtkosten	20.000			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	14.980	0	10.000	4.980
			Kap. 6091, Titel 741 21	5.020	5.020	0	0
HE	67.1	A 49	EMB 1 AK Kassel-Mitte - AS Neuental Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Gudensberg - AS Edermünde (km 139,5 - 136,1)				
			Gesamtkosten	5.176			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.176	2.076	100	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	3.000	2.500	500	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	67.2	A 66	EMB 1 AS Wiesbaden-Frauenstein - AD Eschborn Erneuerung der Fahrbahn zwischen AK Schierstein und AS Wiesbaden-Frauenstein (km 32,200 - 36,210)				
			Gesamtkosten	10.324			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.324	5.000	200	124
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.000	0	500	4.500
HE	**67.3**	A 66	EMB 1/2 AS Wiesbaden-Frauenstein - AD Eschborn - AS Schlüchtern-Nord Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Kelkheim und AS Miquellallee (beide FR), km 3,1 - 6,5 und km 100,0 - 107,0				
			Gesamtkosten	7.276			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.276	0	4.000	276
			Kap. 1210, Titel 741 32	3.000	0	1.500	1.500
HE	67.4 (67.3)	A 66	EMB 2 AD Eschborn - AS Schlüchtern-Nord Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Bad Orb/Wächtersbach und AS Schlüchtern/Nord beide FR, km 158,600 - 183,800				
			Gesamtkosten	16.771			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.000	8.000	2.000	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	6.771	2.000	2.000	2.771
	68-69		frei				
HE	70	A 643	EMB AS Wiesbaden-Dotzheim - LGr HE/RP Instandsetzung der Rheinbrücke Schierstein einschließlich Nordrampe				
			Gesamtkosten	44.687			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.000	0	200	4.800
			Kap. 1210, Titel 741 32	39.687	36.740	1.000	1.947
HE	70.1	A 661	EMB AS Oberursel-Nord - AS Egelsbach Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Neu-Isenburg und AS Egelsbach beide FR, km 326,900 - 338,100				
			Gesamtkosten	11.496			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.396	0	0	1.396
			Kap. 1210, Titel 741 39	10.100	10.000	100	0
HE	71	A 671	EMB AS Wiesbaden-Mainzer Str. - AD Mainspitz Mainbrücke Hochheim; Austausch Endquerträger (Flussbrücke)				
			Gesamtkosten	7.750			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.750	7.400	350	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	72	A 671	EMB AS Wiesbaden-Mainzer Str. - AD Mainspitz Erneuerung der Fahrbahndecke und Bauwerksinstandsetzung zwischen AS Wiesbaden-Amöneburg - AS Mainz-Kastel, km 12,162 - km 8,792				
			Gesamtkosten	13.933			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.000	2.700	2.000	300
			Kap. 1210, Titel 741 32	8.933	8.000	500	433
	73-74		frei				
MV	75	A 19	EMB 1 AS Rostock-Überseehafen - AS Laage Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen LGr BB/MV und AS Laage (km 13 bis 91,2)				
			Gesamtkosten	126.085			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	8.401	5.326	1.900	1.175
			Kap. 1210, Titel 741 32	116.221	96.010	1.200	19.011
			Kap.1210 (ZIP)	1.463	1.463	0	0
MV	76	A 19	EMB 2 AS Laage - LGr MV/BB Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Laage und Rostock (AS Krummendorf) (km 91,2 bis 122,9)				
			Gesamtkosten	138.812			
			Davon:				
			Dritte	4.985			
			Kap. 1202, Titel 741 53	48.000	18.954	16.000	13.046
			Kap. 1210, Titel 741 32	66.127	62.827	0	3.300
			Kap. 1210, Titel 821 35	433	0	0	433
			Kap. 6091, Titel 741 21	16.455	16.455	0	0
			Kap. 1210 (ZIP)	2.812	2.812	0	0
MV	77		frei				
MV	78	A 24	EMB 1 LGr SH/MV - AD Schwerin Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen der LGr SH/MV und dem Dreieck Schwerin (km 51,7 bis 101,0)				
			Gesamtkosten	98.424			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.209	602	600	7
			Kap. 1210, Titel 741 32	89.914	56.975	0	32.939
			Kap.1210 (ZIP)	7.301	7.301	0	0
MV	79	A 24	EMB 2 AD Schwerin - LGr MV/BB Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Dreieck Schwerin und der LGr MV/BB (km 101,0 bis 134,9)				
			Gesamtkosten	74.955			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.709	3.709	3.000	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	68.246	51.405	2.800	14.041
	80-85		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	86	A 2	EMB 3 und 4 AK Hannover/Ost - AK Wolfsburg/Königslutter - LGr NI/ST Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen LGr ST/NI und AK Hannover-Ost (km 128,5 bis 213,0)				
			Gesamtkosten	102.201			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	50.000	10.296	7.700	32.004
			Kap. 1202 (KP I)	736	736	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	51.465	12.175	5.000	34.290
NI	86.1	A 2	EMB 1 LGr NW/NI - AS Wunstorf-Kolenfeld Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AS Wunstorf-Kolenfeld und LGr NW/NI (km 243,0 bis 283,8)				
			Gesamtkosten	39.956			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	20.000	6.708	0	13.292
			Kap. 1210, Titel 741 32	19.956	3.978	0	15.978
NI	87	A 7	EMB 1 AS Fleestedt - AD Walsrode Grunderneuerung vom AD Horst bis LGr. NI/HH (AS Fleestedt)				
			Gesamtkosten	16.244			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	9.700	7.115	2.400	185
			Kap. 1210, Titel 741 32	6.544	3.327	3.000	217
NI	88		frei				
NI	89	A 27	EMB 1 Cuxhaven - AK Bremen Grunderneuerung der Fahrbahn von AS Cuxhaven bis südlich AS Altenwalde (km 162,030 bis km 156,500)				
			Gesamtkosten	9.890			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	1.180	1.080	100	0
			Kap. 1202 (KP I)	308	308	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	392	392	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	8.010	8.010	0	0
NI	90-91		frei				
NI	92	A 30	EMB 1 BGr D/NL - AS Rheine-Nord Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen BGr D/NL und AS Schüttdorf-Nord, km 0,000 bis km 14,150				
			Gesamtkosten	34.949			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.000	6.013	2.000	1.987
			Kap. 1210, Titel 741 32	24.792	4.788	14.500	5.504
			Kap. 6091, Titel 741 21	157	157	0	0
NI	93	A 30	EMB 2 AK Lotte - AS Rödinghausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hasbergen und AS Bruchmühlen, km 66,9 bis 104,0				
			Gesamtkosten	101.519			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	40.500	40.265	0	235
			Kap. 1202 (KP I)	386	386	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	56.785	51.145	5.000	640
			Kap. 6091, Titel 741 21	3.848	3.848	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	94	A 31	EMB 1 Emden - AD Leer Fahrbahnerneuerung und Standstreifenanbau zwischen AS Emden-Ost und AS Neermoor, km 9,650 - 26,560				
			Gesamtkosten	41.395			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	9.000	8.565	0	435
			Kap. 1210, Titel 741 32	30.849	9.992	8.000	12.857
			Kap. 1210, Titel 821 35	546	86	0	460
			Kap. 6091, Titel 741 21	1.000	1.000	0	0
NI	95	A 31	EMB 2 AD Leer - AD Bunde Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Papenburg und AS Jengum, km 52,083 und km 4,570 bis 16,872				
			Gesamtkosten	22.785			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.500	5.500	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	343	343	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	14.535	4.184	8.000	2.351
			Kap. 6091, Titel 741 21	2.407	2.407	0	0
NI	96	A 31	EMB 3 AD Bunte - Geeste Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Papenburg und AS Lathen, km 53,350 bis 81,950				
			Gesamtkosten	65.157			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	30.000	312	11.000	18.688
			Kap. 1202 (KP I)	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	33.737	894	4.500	28.343
			Kap. 6091, Titel 741 21	1.420	1.420	0	0
NI	97	A 39	EMB 3 AD Braunschweig-Südwest - AD Salzgitter Erneuerung der Fahrbahndecke mit teilweisen Anbau von Standstreifen zwischen AS Braunschweig-Rüningen und AD Salzgitter, km 29,5 bis 0,0				
			Gesamtkosten	71.186			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	17.790	17.759	0	31
			Kap. 1202 (KP I)	2.463	2.463	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	21.900	12.918	8.900	82
			Kap. 1210, Titel 741 35	22.530	22.256	0	274
			Kap. 1210, Titel 821 35	752	752	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	5.751	5.751	0	0
NI	98		frei				
NI	99	A 391/392	EMB West- und Nordtangente Braunschweig Erneuerung der Fahrbahndecke auf der West- und Nordtangente Braunscheig, km 1,4 bis 12,5 und km 18,8 bis 22,7				
			Gesamtkosten	36.979			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.871	3.165	0	4.706
			Kap. 1210, Titel 741 32	29.108	7.350	4.000	17.758

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	100		frei				
NI	101	A 395	EMB Braunschweig - Bad Harzburg Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Braunschweig-Süd und AS Wolfenbüttel-Nord (km 0,0 bis 7,6) und zwischen AS Schladen-Nord und AS Westerode (km 23,500 bis 40,500)				
			Gesamtkosten	44.157			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	20.563	12.098	8.100	365
			Kap. 1210, Titel 741 32	23.553	14.043	6.900	2.610
			Kap. 6091, Titel 741 21	41	41	0	0
	102-103		frei				
NW	104	A 1	EMB 3 AK Köln-West - AK Leverkusen Instandsetzung der Rheinbrücke Leverkusen (Strombrücke)				
			Gesamtkosten	20.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	6.500	3.000	2.000	1.500
			Kap. 1210, Titel 741 32	14.000	7.000	3.500	3.500
NW	105-106		frei				
NW	107	A 1	EMB 1 AS Blankenheim (L 115) - AK Bliesheim Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Euskirchen und AS Wißkirchen (km 453,8 bis km 359,3)				
			Gesamtkosten	9.262			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	9.262	7.000	2.200	62
NW	107.1	A 2	EMB 1 LGr NI/NW - AK Bielefeld (A 33) Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen w AS Bielefeld-Zentrum und ö AS Bielefeld-Sennestadt von km 327,980 bis km 331,000				
			Gesamtkosten	5.700			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	5.000	4.500	500	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	700	500	200	0
NW	108	A 2/A 3/ A 516	EMB 5 AK Recklinghausen - AK Oberhausen Ersatzneubau des zentralen Kreuzungsbauwerkes AK Oberhausen				
			Gesamtkosten	10.090			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	8.000	1.500	6.500	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	2.090	0	0	2.090
NW	108.1	A 3	EMB 1 BGr NL/D - AK Oberhausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen BGr NL/D und AS Hünxe von km 0,000 bis km 52,094				
			Gesamtkosten	66.033			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	20.000	500	4.500	15.000
			Kap. 1210, Titel 741 32	46.033	1.000	9.100	35.933

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	109	A 4	EMB 3 Anschluss B 55 A - AS Wenden (L 512) Instandsetzung Bauwerk Wiehltalbrücke				
			Gesamtkosten	21.471			
			Davon:				
			Dritte	1.801			
			Kap. 1202, Titel 741 53	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	19.670	1.301	2.700	15.669
NW	110-114		frei				
NW	115	A 30	EMB 1 LGr NI/NW - LGr NW/NI Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen westl. AS Lotte und östl. AK Lotte/Osnabrück				
			Gesamtkosten	10.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	10.800	9.000	800	1.000
NW	**115.1**	A 30	EMB 2 LGr NI/NW - AK Bad Oeynhausen (A 2) Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Bruchmühlen und AD Löhne, km 105,104 - 124,410				
			Gesamtkosten	54.645			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	18.000	0	3.000	15.000
			Kap. 1210, Titel 741 32	36.645	0	8.000	28.645
NW	116-118		frei				
NW	119	A 40	EMB 1 BGr NL/D Straelen - AK Kaiserberg Instandsetzung der Rheinbrücke Duisburg-Neuenkamp				
			Gesamtkosten	14.000			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.822	6.239	1.500	83
			Kap. 1210, Titel 741 32	6.178	6.178	0	0
NW	120	A 40	EMB 3 AD Essen-Ost - AN Übergang A 40/B 1 Erneuerung der Fahnbahndecke zwischen östlich AS Dortmund-Lütgendortmund und AK Dortmund-West, km 17,040 bis km 20,740				
			Gesamtkosten	10.899			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.882	1.759	2.000	7.123
			Kap. 1210, Titel 741 32	17	17	0	0
NW	121	A 42	EMB 1 AK Kamp-Lintfort - AK Oberhausen-West EMB 2 AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AK Duisburg Nord und östlich AS Oberhausen-Buschhausen, km 15,2 bis 20,0				
			Gesamtkosten	13.293			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	2.035	0	500	1.535
			Kap. 1202, Titel 741 53	3.129	3.129	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.564	7.564	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 39	565	565	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	121.1	A 42	EMB 2 AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AK Herne und östlich AS Herne/Börnig von km 47,000 bis km 51,800				
			Gesamtkosten	18.664			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	18.664	17.711	953	0
NW	**121.2**	A 42	EMB 2 AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AS Herne/Börnig und AS Dortmund/Bodelschwingh, von km 51,800 - 58,330				
			Gesamtkosten	21.454			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	8.000	500	5.000	2.500
			Kap. 1210, Titel 741 32	10.503	2.000	5.700	2.803
			Kap. 1210, Titel 741 39	2.951	2.000	0	951
NW	122	A 43	EMB 2 AK Recklinghausen - AN Übergang A 43/B 51 Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Haltern / Lavesum und AK Münster-Süd von km 59,0 bis 92,4				
			Gesamtkosten	44.614			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	11.108	5.963	1.000	4.145
			Kap. 1210, Titel 741 32	33.506	33.506	0	0
NW	123	A 43	EMB 1 AK Wuppertal-Nord (A 1/A 46) - AK Recklinghausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen nördl. AK Recklinghausen/Herten und AS Bochum/Querenberg, km 40,500 bis 18,400				
			Gesamtkosten	32.007			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.820	9.362	450	1.008
			Kap. 1210, Titel 741 32	21.187	20.420	0	767
NW	124	A 43	EMB 2 AK Recklinghausen - AK Münster-Süd Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Marl-Nord und AS Lavesum von km 51,35 bis km 59,05				
			Gesamtkosten	21.790			
			Davon:				
			Dritte	50			
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.000	500	3.000	3.500
			Kap. 1210, Titel 741 32	14.740	2.000	9.000	3.740
NW	125-127		frei				
NW	128	A 45	EMB 3 AK Westhofener Kreuz - AK Dortmund-Nordwest Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Dortmund-Nordwest und südlich AS Dortmund-Eichlinghofen, km 0,0 bis 13,7				
			Gesamtkosten	42.718			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	30.027	16.918	7.500	5.609
			Kap. 1210, Titel 741 32	12.691	6.856	0	5.835

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	129		frei				
NW	129.1	A 45	EMB 1 LGr. HE/NW - AK Olpe-Süd Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Olpe-Süd und AS Freudenberg (km 92,515 bis 98,207)				
			Gesamtkosten	12.707			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.023	9.970	50	3
			Kap. 1210, Titel 741 32	2.684	2.684	0	0
NW	130-132		frei				
NW	133	A 46	EMB 2 AK Neuss-Süd - AK Hilden Instandsetzung der Rheinbrücke Düsseldorf Flehe				
			Gesamtkosten	17.613			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.423	3.600	500	1.323
			Kap. 1210, Titel 741 32	12.190	7.649	2.500	2.041
NW	134	A 52	EMB 2 AN B 1/A 52 - AD Essen-Ost Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Düsseldorf-Rath und AD Essen-Ost von km 54,0 bis 82,3				
			Gesamtkosten	38.763			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.000	550	2.000	7.450
			Kap. 1210, Titel 741 32	28.763	0	6.000	22.763
NW	135	A 52	EMB 2 AN B 1/A 52 - AD Essen-Ost Instandsetzung der Ruhrtalbrücke bei Mintard				
			Gesamtkosten	26.690			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	4.690	4.186	504	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	22.000	21.896	104	0
NW	136	A 52	EMB 3 AN B 224 - AK Marl-Nord (L 612) Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Gelsenkirchen-Hassel und AK Marl-Nord, km 7,980 bis 23,142				
			Gesamtkosten	29.785			
			Davon:				
			Dritte	1.049			
			Kap. 1202, Titel 741 53	5.500	4.656	500	344
			Kap. 1210, Titel 741 32	22.936	21.912	1.000	24
			Kap. 1210, Titel 821 35	300	300	0	0
NW	137-139		frei				
NW	140	A 59	EMB 1 AS Dinslaken-West - AK Duisburg-Süd Instandsetzung Brückenzug Zinkhüttenplatz (km 7,430) in Duisburg				
			Gesamtkosten	8.800			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	8.800	7.103	100	1.597

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	141	A 59	EMB 1 AS Dinslaken-West - AK Duisburg-Süd Instandsetzung des Bauwerkes "Berliner Brücke" in Duisburg				
			Gesamtkosten	18.049			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	9.898	445	100	9.353
			Kap. 1210, Titel 741 32	8.151	8.018	0	133
NW	142	A 61	EMB 2 AK Jackerath - AD Erfttal Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Jackerath und AS Bergheim von km 44,500 bis 58,700				
			Gesamtkosten	21.431			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	21.431	19.972	1.000	459
NW	142.1	A 61	EMB 2 AK Jackerath - AD Erfttal Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Kerpen und AS Bergheim von km 58,700 bis km 63,700				
			Gesamtkosten	5.500			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	5.500	5.000	500	0
NW	143	A 61 A 1	EMB 2 AK Jackerath - AD Erfttal EMB 2 AK Bliesheim - AK Köln-West Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Türnich und AD Erfttal, km 72,600 bis km 79,080				
			Gesamtkosten	11.375			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	11.375	11.300	50	25
NW	144	A 61	EMB 3 AK Bliesheim - LGr NW/RP Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Rastplatz "Blauer Stein" und AS Swisttal-Miel, km 154,650 bis km 163,360 (Funktionsbauvertrag)				
			Gesamtkosten	22.521			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	15.226	15.025	100	101
			Kap. 1210, Titel 741 32	7.295	7.295	0	0
NW	**145**	A 440	EMB 1 AD Bochum-West - AK Dortmund-Witten Erhaltung Bochumer Außenring von Südl. AS Bochum-Stahlhausen (A 40) bis westl. Universitätsstraße				
			Gesamtkosten	31.037			
			Davon:				
			Dritte	4.479			
			Kap. 1210, Titel 741 32	26.507	20	3.500	22.987
			Kap. 1210, Titel 821 35	51	51	0	0
NW	146		frei				
NW	147	A 553	EMB 1 AS Brühl-Nord - AK Bliesheim Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Brühl-Nord (B 51) und AK Bliesheim von km 0,8 bis 13,2				
			Gesamtkosten	28.539			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	10.000	2.000	3.000	5.000
			Kap. 1210, Titel 741 32	18.539	3.000	7.000	8.539

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	148-151		frei				
RP	152	A 6	EMB 2 AD Kaiserslautern - LGr SL/RP Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen LGr SL/RP und AK Landstuhl von km 644,85 bis 636,67 (Funktionsbauvertrag)				
			Gesamtkosten	9.510			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	833	833	0	0
			Kap. 1202 (KP I)	8.677	8.677	0	0
RP	153		frei				
RP	154	A 8	EMB LGr SL/RP - AS Pirmasens Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Zweibrücken (LGr SL/RP) und AS Pirmasens von km 100,0 bis 120,5 (Abschnitte)				
			Gesamtkosten	12.271			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	3.244	2.320	0	924
			Kap. 1210, Titel 741 32	9.027	9.027	0	0
RP	155-156		frei				
RP	157	A 48	EMB 2 AS Ochtendung - AD Vulkaneifel Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Ochtendung - AD Vulkaneifel von km 33,5 - 78,9				
			Gesamtkosten	63.400			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	20.000	14.683	4.900	417
			Kap. 1210, Titel 741 32	43.400	27.807	0	15.593
RP	158		frei				
RP	159	A 61	EMB 1 LGr NW/RP - AK Koblenz Instandsetzung der Ahrtalbrücke (BW-Nr. 5408 609)				
			Gesamtkosten	6.610			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	6.610	3.948	200	2.462
RP	160		frei				
RP	161	A 62	EMB LGr RP/SL - AK Landstuhl Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Birkenfeld (LGr SL/RP) und Pirmasens von km 175,1 bis 239,0 (Abschnitte)				
			Gesamtkosten	25.034			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	25.034	19.841	3.300	1.893
	162-163		frei				
SL	164	A 1	EMB LGr RP/SL - Saarbrücken Erneuerung des Bauwerks 497 Klingenthalbrücke				
			Gesamtkosten	8.100			
			Davon:				
			Dritte	50			
			Kap. 1202, Titel 741 53	8.000	4.000	3.600	400
			Kap. 1210, Titel 741 32	50	0	50	0
	165-173		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SN	174	A 14	EMB 2 AD Parthenaue - AD Nossen Fahrbahnerneuerung zwischen AS Mutzschen und AS Leisnig				
			Gesamtkosten	13.074			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	13.074	10.510	2.564	0
	175-180		frei				
SH	181	A 1	EMB 1 LGr HH/SH - AK Lübeck Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Bargteheide und AS Sereetz (km 27,2 bis 64,4)				
			Gesamtkosten	57.401			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	29.113	23.113	6.000	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	28.288	10.597	500	17.191
SH	182	A 1/24	EMB 1 LGr HH/SH - AK Lübeck Erneuerung des AK Hamburg-Ost				
			Gesamtkosten	27.252			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.788	2.788	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	24.464	23.757	300	407
	183		frei				
SH	184	A 7	EMB 1 BGr D/DK - AK Rendsburg Instandsetzung des Brückenbauwerkes Rader Insel				
			Gesamtkosten	14.457			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.341	2.341	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	12.116	11.574	0	542
SH	185	A 7	EMB 2 AK Rendsburg - LGr SH/HH Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Neumünster-Nord und LGr SH/HH (km 90,33 bis 144,03)				
			Gesamtkosten	30.776			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	3.011	3.011	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	27.765	27.215	0	550
SH	186	A 7	EMB 1 BGr D/DK - AK Rendsburg Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Bundesgrenze und AS Schleswig/Jagel (km 0,00 bis 39,75)				
			Gesamtkosten	42.920			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	17.757	17.757	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	25.163	24.233	0	930
SH	187	A 21	EMB A 21/B 404 - AK Bargteheide Grundhafte Erneuerung zwischen Negernbötel und AS Bad Oldesloe-Süd (km 39,000 bis 62,634)				
			Gesamtkosten	41.024			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	9.500	3.500	6.000	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	31.524	500	200	30.824

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme Erhaltungsmaßnahmenbereich (EMB)	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SH	188	A 23	EMB 1 LGr HH/SH - AS Itzehoe-Süd Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Tornesch und AS Itzehoe-Süd (km 16,5 bis 42,6)				
			Gesamtkosten	54.656			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	12.817	12.817	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	41.839	19.879	2.500	19.460
SH	189	A 23	EMB 1 LGr HH/SH - AS Itzehoe-Süd Ersatzneubau der Störbrücke bei Itzehoe				
			Gesamtkosten	51.500			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	34.079	34.079	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	17.421	15.121	2.300	0
SH	190	A 24	EMB LGr HH/SH - LGr SH/MV Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Hamburg-Ost und LGR SH/MV (km 10,0 bis 31,2 und 37,2 bis 42,8)				
			Gesamtkosten	64.755			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	26.392	19.324	7.000	68
			Kap. 1210, Titel 741 32	38.363	36.741	1.600	22
SH	191	A 24	EMB LGr HH/SH - LGr SH/MV Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Hamburg-Ost und LGR SH/MV (km 7,5 bis 10,0, km 31,2 bis 37,2 und km 42,8 bis 51,7)				
			Gesamtkosten	46.729			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	7.073	7.073	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 32	39.656	2.299	4.200	33.157
	192-194		frei				
TH	**195**	A 4	EMB 1 LGr SN/TH - Hermsdorfer Kreuz Karolinentalbrücke bei Eisenach				
			Gesamtkosten	7.700			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 32	4.700	0	3.200	1.500
			Kap. 6091, Titel 741 21	3.000	1.500	1.500	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1	B 14	Erneuerung des Murrtalviaduktes - Überbau West				
			Gesamtkosten	16.060			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	16.060	11.840	3.700	520
			Kap. 1210, Titel 741 42	0	0	0	0
BW	2	B 107	Deckenerneuerung Kreisgrenze Esslingen/Stuttgart-Uhlingen				
			Gesamtkosten	15.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	13.440	0	0	13.440
			Kap. 1210, Titel 741 42	0	0	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	2.360	2.360	0	0
BW	3	B 27	Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS B 312 (Aichtal) und AS Flughafen				
			Gesamtkosten	5.500			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	3.400	3.400	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	2.100	0	0	2.100
BW	4		frei				
BW	5 (6)	B 294	Bau eines parallelen Rettungsstollen für den Hugenwaldtunnel i.Z. der OU Waldkirch				
			Gesamtkosten	8.020			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	8.020	500	5.000	2.520
BW	6 (7)	B 294	Bau eines parallelen Rettungsstollen für den Reutherbergtunnel i.Z. der OU Wolfach				
			Gesamtkosten	7.975			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	7.975	475	5.500	2.000
BY	**7**	B 8	Fahrbahnerneuerung bei Seukendorf				
			Gesamtkosten	9.810			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 42	9.650	0	4.000	5.650
			Kap. 1210, Titel 741 42	160	0	0	160
BY	7.1	B 12	Neubau der Innbrücke bei Marktl				
			Gesamtkosten	7.705			
			Davon:				
			Dritte	190			
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	2.391	0	2.300	91
			Kap. 6091, Titel 741 22	5.124	5.124	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	7.2	B 16	Ersatzneubau der Donaubrücke bei Günzburg				
			Gesamtkosten	5.659			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	1.890	0	1.800	90
			Kap. 1210, Titel 821 45	39	39	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	3.730	3.730	0	0
BY	**7.3**	B 26	Instandsetzung der Ebertbrücke (1. Fahrbahn)				
			Gesamtkosten	5.444			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	1.500	1.500	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	3.944	1.000	2.500	444
HE	8	B 26	Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Roßdorf-Ost (B 38) und AS Groß-Umstadt/Dieburg (B 45)				
			Gesamtkosten	5.869			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	5.255	5.100	155	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	614	614	0	0
HE	8.1	B 26	Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Groß-Umstadt/Dieburg (B 45) und AS Rossdorf (B 38), RiFb Darmstadt				
			Gesamtkosten	7.918			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	7.918	7.000	900	18
HE	9	B 38	Saukopftunnel bei Weinheim, Neubau eines Fluchtstollens				
			Gesamtkosten	33.220			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	0	0	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	33.220	14.400	15.000	3.820
HE	10	B 47	Instandsetzung der alten Rheinbrücke Worms (Nibelungenbrücke) einschl. Kostenanteil RP				
			Gesamtkosten	11.800			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	11.350	3.650	4.100	3.600
			Kap. 1210, Titel 741 42	450	450	0	0
	11		frei				
MV	**12**	B 96	Alte Strelasundbrücke Stralsund				
			Gesamtkosten	5.410			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 42	2.910	1.220	1.690	0
			Kap. 6091, Titel 741 22	2.500	2.500	0	0
NI	13	B 1	Ersatzneubau der Münsterbrücke (Westteil) in Hameln				
			Gesamtkosten	6.999			
			Davon:				
			Dritte	1.558			
			Kap. 1210, Titel 741 42	5.271	530	3.900	841
			Kap. 1210, Titel 821 45	170	100	0	70
			Kap. 6091, Titel 741 22	0	0	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	14	B 217	Sanierung der Ortsumgehung Springe				
			Gesamtkosten	8.366			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	1.293	1.004	0	289
			Kap. 1202 (KP I)	1.000	1.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	6.000	4.934	500	566
			Kap. 6091, Titel 741 22	73	73	0	0
	15-19		frei				
NW	20	B 220	Instandsetzung der Rheinbrücke Kleve - Emmerich				
			Gesamtkosten	9.750			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	1.300	583	500	217
			Kap. 1210, Titel 741 42	8.450	7.783	500	167
	21-23		frei				
RP	24	B 9	Erneuerung von Stützwänden und der Fahrbahn zwischen Trechtingshausen und Schweizer Haus				
			Gesamtkosten	6.700			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 42	6.691	4.610	1.800	281
			Kap. 1210, Titel 821 45	9	2	5	2
RP	25		frei				
RP	26	B 9	Instandsetzung der Hangbrücke Krahnenberg				
			Gesamtkosten	0			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	6.500	850	3.000	2.650
			Kap. 1210, Titel 741 42	0	0	0	0
SL	27	B 41	Erneuerung der Fahrbahn zwischen der Stadt Saarbrücken und A 623 einschließlich Bauwerke				
			Gesamtkosten	21.869			
			Davon:				
			Dritte	270			
			Kap. 1210, Titel 741 42	21.599	6.000	8.000	7.599
SN	28	B 2	Instandsetzung BW 33 Markkleeberg				
			Gesamtkosten	6.200			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 42	6.200	0	0	6.200
	29		frei				
SN	30	B 173	westlich Großzöbern				
			Gesamtkosten	5.979			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	5.829	4.895	934	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	150	75	75	0
SN	31	B 175	Choren bis Döbeln westl. A 14				
			Gesamtkosten	9.914			
			Davon:				
			Dritte	1.445			
			Kap. 1202, Titel 741 54	8.136	0	1.500	6.636
			Kap. 1210, Titel 821 45	333	0	100	233

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SN	32	B 180	Burkhardtsdorf, 2. BA				
			Gesamtkosten	8.228			
			Davon:				
			Dritte	1.513			
			Kap. 1202, Titel 741 54	5.319	2.000	1.000	2.319
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.396	743	200	453
	33-38		frei				
ST	39	B 1	Heyrothsberge, Brücke über Umflutkanal				
			Gesamtkosten	16.951			
			Davon:				
			Dritte	164			
			Kap. 1202, Titel 713 71	16.300	15.796	50	454
			Kap. 1210, Titel 741 42	487	53	0	434
ST	40		frei				
ST	41	B 107	Sandauer Brücke				
			Gesamtkosten	11.233			
			Davon:				
			Land	214			
			Stadt Havelberg	381			
			Kap. 1202, Titel 713 71	10.539	10.539	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	25	25	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	74	39	0	35
	42-44		frei				
SH	45	B 5	Instandsetzung der Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Brunsbüttel				
			Gesamtkosten	7.710			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	1.088	1.088	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	6.622	2.426	0	4.196
SH	46-47		frei				
SH	48	B 202	Erneuerung der Fahrbahn zwischen Erfde und Norderstapel				
			Gesamtkosten	16.568			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 54	2.718	2.817	0	-99
			Kap. 1202, Titel 821 52	50	50	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 42	13.174	5.358	200	7.616
			Kap. 1210, Titel 821 45	626	672	0	-46
	49		frei				
TH	50	B 94	Instandsetzung der Gräßlitzbrücke in der OD Greiz				
			Gesamtkosten	8.637			
			Davon:				
			Stadt Greiz	647			
			Dritte	2.568			
			Kap. 1210, Titel 741 42	1.975	0	900	1.075
			Kap. 1210, Titel 746 22	147	20	100	27
			Kap. 6091, Titel 741 22	3.300	800	2.500	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
TH	51	B 281	Instandsetzung der Kotschaubrücke in Pößneck				
			Gesamtkosten	9.145			
			Davon:				
			Freistaat Thüringen	769			
			Stadt Pößneck	1.420			
			Dritte	891			
			Kap. 6091, Titel 741 22	3.921	2.700	1.220	1
			Kap. 1210, Titel 741 45	2.105	2.080	25	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	39	20	10	9

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1		frei				
BW	2	A 5	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Bühl				
			Gesamtkosten	6.829			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	5.868	0	500	5.368
			Kap. 1210, Titel 821 35	961	0	500	461
BW	3	A 5	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Baden-Baden				
			Gesamtkosten	7.767			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	7.701	100	3.500	4.101
			Kap. 1210, Titel 821 35	66	50	0	16
BW	4	A 6	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Kraichgau Nord und Süd				
			Gesamtkosten	25.771			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	24.298	1.500	4.500	18.298
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.473	500	500	473
BW	5	A 6	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Hohenlohe Nord und Süd				
			Gesamtkosten	13.941			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	13.514	300	3.000	10.214
			Kap. 1210, Titel 821 35	427	427	0	0
BW	6	A 8	Neubau der Tank- und Rastanlage Pforzheim Süd (Am Waisenrain)				
			Gesamtkosten	6.658			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	5.997	100	4.700	1.197
			Kap. 1210, Titel 821 35	661	100	400	161
BW	7	A 8	Umbau der Tank- und Rastanlage Denkendorf				
			Gesamtkosten	5.887			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	5.735	2.000	3.500	235
			Kap. 1210, Titel 821 35	152	140	0	12
BW	8-9		frei				
BY	10.1	A 3	Aus- und Umbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Fuchsmühle und Ludergraben				
			Gesamtkosten	6.142			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	5.934	2.400	2.000	1.534
			Kap. 1210, Titel 821 35	208	100	100	8

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	10.5	A 6	Neubau der unbewirtschafteten Rastanlagen Moosbach Nord und Süd				
			Gesamtkosten	6.274			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	6.078	500	2.500	3.078
			Kap. 1210, Titel 821 35	196	150	40	6
BY	11	A 7	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Rhön Ost				
			Gesamtkosten	6.300			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	6.200	3.550	2.610	40
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	60	0	40
BY	11.1	A 7	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Riedener Wald West und Ost				
			Gesamtkosten	9.678			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	9.587	3.500	4.000	2.087
			Kap. 1210, Titel 821 35	91	0	0	91
BY	12-13		frei				
BY	14	A 9	Umbau des Autobahnkreuzes Neufahrn				
			Gesamtkosten	21.351			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	20.748	15.500	5.200	48
			Kap. 1210, Titel 821 35	603	603	0	0
BY	15	A 9	Erneuerung der Fahrbahndecke und temporäre Standstreifenfreigabe zwischen Allershausen und Neufahrn, km 497,419 - 511,990				
			Gesamtkosten	35.217			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 33	17.793	6.226	11.500	67
			Kap. 1210, Titel 741 35	17.424	17.424	0	0
BY	16-18		frei				
BY	19	A 70	AS Kulmbach/Neudrosselfeld - AD Bayreuth/Kulmbach Grunderneuerung mit Standstreifen				
			Gesamtkosten	44.400			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	44.300	1.900	0	42.400
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0
BY	19.1	A 70	Neubau der PWC-Anlage Wiesentquelle				
			Gesamtkosten	6.500			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	6.400	1.500	4.000	900
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	20	A 73	Ausbau der B 173 zur A 73 Oberbauverstärkung und Standstreifenanbau km 0,5 bis 26,4				
			Gesamtkosten	55.018			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 53	2.718	2.718	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	52.182	48.493	500	3.189
			Kap. 1210, Titel 821 35	118	112	0	6
BY	**21**	A 93	AD Inntal - AS Kiefersfelden Ausbau der Fahrbahn einschließlich Nachrüstung der Entwässerung				
			Gesamtkosten	37.310			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	36.930	0	15.000	21.930
			Kap. 1210, Titel 821 35	380	0	0	380
BY	22		frei				
BY	22.1	A 93	Neubau der T&R Waldnaabtal Ost und West				
			Gesamtkosten	10.100			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	10.000	3.420	6.500	80
			Kap. 1210, Titel 821 35	100	100	0	0
BY	22.2	A 96	Bad Wörishofen - Buchlohe Anbau von Standstreifen an die Nordfahrbahn				
			Gesamtkosten	10.600			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	10.600	6.700	1.500	2.400
BY	23	A 99	Ausbau der AS Kirchheim				
			Gesamtkosten	7.255			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	6.034	4.987	0	1.047
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.221	518	0	703
BY	24	A 99	Verlegung der AS Aschheim/Ismaning				
			Gesamtkosten	25.359			
			Davon:				
			Dritte	4.923			
			Kap. 1210, Titel 741 35	16.569	0	0	16.569
			Kap. 1210, Titel 821 35	3.867	0	0	3.867
	25-29		frei				
BB	29	A 9	AS Niemegk - AS Klein Marzehns, Bauwerk 13Ü0, Grünbrücke bei km 32,85				
			Gesamtkosten	7.338			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	7.338	1.500	3.500	2.338

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	30	A 11	Grundhafter Ausbau von km 33,36 bis 36,50 einschl. TR Buckowsee Ost + West				
			Gesamtkosten	12.970			
			Davon:				
			Dritte	91			
			Kap. 1210, Titel 741 35	10.939	10.889	50	0
			Kap. 1210, Titel 741 34	1.671	1.671	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	269	5	0	264
BB	31	A 11	Grundhafte Erneuerung Bernau-Süd - AS Lanke mit Anbau von Standstreifen km 4,0 bis 19,36 + PP km 11				
			Gesamtkosten	57.409			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	53.421	44.730	50	8.641
			Kap. 1210, Titel 743 12	3.988	2.400	0	1.588
BB	32	A 11	Grundhafte Erneuerung AS Britz - AS Prenzlau mit Anbau von Standstreifen km 41,9 bis 78,3				
			Gesamtkosten	104.747			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	102.753	71.272	2.600	28.881
			Kap. 1210, Titel 743 12	1.994	0	0	1.994
BB	33	A 11	Grundhafte Erneuerung AD Kreuz Uckermark - LGr BB/MV, km 81,7 - 90,5				
			Gesamtkosten	23.352			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	22.788	4.287	4.600	13.901
			Kap. 1210, Titel 821 35	564	0	0	564
BB	34	A 12	Grundhafte Erneuerung östl. AS Storkow - AS Fürstenwalde-West mit Anbau von Standstreifen km 17,5 - 23,0				
			Gesamtkosten	20.950			
			Davon:				
			Kap. 1202 (KP I)	6.806	6.806	0	0
			Kap. 1202, Titel 741 53	8.897	8.647	250	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	4.685	331	0	4.354
			Kap. 1210, Titel 821 35	562	121	0	441
BB	35	A 12	Grundhafte Erneuerung AD Spreeau - westl. AS Storkow, km 1,142 - 17,425				
			Gesamtkosten	50.991			
			Davon:				
			Dritte	316			
			Kap. 1210, Titel 741 35	49.707	0	1.300	48.407
			Kap. 1210, Titel 821 35	968	0	0	968
BB	35.1	A 12	Grundhafte Erneuerung mit Anbau von Seitenstreifen, AS Fürstenwalde/Ost bis AS Müllrose; Richtungsfahrbahn Berlin - BGrz D/PL				
			Gesamtkosten	9.762			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	9.526	8.068	130	1.328
			Kap. 1210, Titel 821 35	236	202	30	4

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	35.2	A 12	AS Briesen - AS Müllrose, Bauwerk 15Ü2a, Grünbrücke bei km 39,85				
			Gesamtkosten	6.913			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	5.163	0	2.200	2.963
			Kap. 1210, Titel 821 35	0	0	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	1.750	250	1.500	0
BB	36	A 13	Grundhafte Erneuerung AK Schönefeld - AD Spreewald mit Anbau von Standstreifen km 1,35 bis 60,4				
			Gesamtkosten	190.406			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	182.521	142.967	4.050	35.504
			Kap. 1210, Titel 743 12	7.885	4.523	0	3.362
BB	37	A 13	Neubau Anschlussstelle Bestensee (km 8,5)				
			Gesamtkosten	3.560			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	3.289	3.289	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	271	271	0	0
BB	38	A 13	AS Teupitz - AS Baruth, Bauwerk 9Ü3, Grünbrücke bei km 24,80				
			Gesamtkosten	7.074			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	7.074	1.874	3.500	1.700
			Kap. 1210, Titel 821 35	0	0	0	0
	39-41		frei				
HB	42	A 1	Ausbau zwischen Anschlussstelle Uphusen und Kreuz Bremen				
			Gesamtkosten	8.346			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	7.494	0	0	7.494
			Kap. 1210, Titel 821 35	852	0	0	852
	43-47		frei				
HE	48	A 4	Neubau der Verkehrsanlagen der bewirtschafteten Rastanlage Werratal (Süd)				
			Gesamtkosten	6.295			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	6.096	1.000	4.300	796
			Kap. 1210, Titel 821 35	199	199	0	0
HE	49	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 1. BA Kirchheim-West, km 365,870 - 366,975				
			Gesamtkosten	6.579			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	6.527	1.100	3.000	2.427
			Kap. 1210, Titel 821 35	52	0	0	52

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	49.1	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 2. BA Kirchheim-Ost, km 361,300 - 365,870				
			Gesamtkosten	47.090			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	46.877	29.000	15.500	2.377
			Kap. 1210, Titel 821 35	213	150	0	63
HE	49.2	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 3. BA Bad Hersfeld-West, km 357,413 - 361,300				
			Gesamtkosten	49.003			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	48.789	200	0	48.589
			Kap. 1210, Titel 821 35	214	100	0	114
HE	49.3	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 4. BA Bad Hersfeld-Ost, km 349,850 - 356,639				
			Gesamtkosten	38.588			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	38.175	200	0	37.975
			Kap. 1210, Titel 821 35	413	50	0	363
HE	49.4	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 5. BA Friedewald, km 344,350 - 349,850				
			Gesamtkosten	52.582			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	51.416	600	12.500	38.316
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.166	100	1.000	66
HE	49.5	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 6. BA Friedewald/Wildeck, km 340,000 - 344,350				
			Gesamtkosten	27.312			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	26.973	500	4.500	21.973
			Kap. 1210, Titel 821 35	339	200	0	139
HE	49.6	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 7. BA Wildeck, km 331,260 - 340,000				
			Gesamtkosten	42.789			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	41.964	2.300	0	39.664
			Kap. 1210, Titel 821 35	825	100	0	725
HE	50	A 5	Umbau der Anschlussstelle Weiterstadt				
			Gesamtkosten	11.308			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	9.605	9.500	50	55
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.703	1.100	100	503

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	51	A 5	Erneuerung der Fahrbahndecken einschl. Bau von Standstreifen zwischen Dreieck Hattenbach und Kreuz Gambach; BA Mücke, km 411,540 - 421,456				
			Gesamtkosten	68.801			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	67.691	66.500	1.000	191
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.110	500	100	510
HE	51.1	A 5	Erneuerung der Fahrbahndecken einschl. Bau von Standstreifen zwischen Dreieck Hattenbach und Kreuz Gambach; BA Fernwald, km 432,100 - 439,513				
			Gesamtkosten	48.953			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	48.072	45.900	100	2.072
			Kap. 1210, Titel 821 35	881	600	100	181
HE	52		frei				
HE	53	A 7	/A 4, Umbau des Kirchheimer Dreiecks				
			Gesamtkosten	29.887			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	29.770	100	1.500	28.170
			Kap. 1210, Titel 821 35	117	0	0	117
HE	54-57		frei				
HE	58	A 60	Ausbau zwischen LGr und Mainspitzdreieck, Südfahrbahn				
			Gesamtkosten	8.813			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	8.388	3.800	2.000	2.588
			Kap. 1210, Titel 821 35	425	0	0	425
HE	59	A 66	Neubau der unbewirtschafteten Rastanlagen Weinberg und Bellinger Berg bei Steinau an der Straße				
			Gesamtkosten	6.004			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	5.772	100	2.400	3.272
			Kap. 1210, Titel 821 35	232	50	100	82
HE	59.1	A 66	Tank- und Rastanlage Distelrasen Nord				
			Gesamtkosten	5.961			
			Davon:				
			Kap. 6091, Titel 741 21	3.543	2.700	843	0
			Kap. 1202, Titel 821 77	2.418	2.418	0	0
	60		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
MV	61	A 11	Grundhafte Erneuerung von LGr BB / MV bis B-GR D/PL mit Anbau von Standstreifen, km 90,7 bis 108,9				
			Gesamtkosten	84.754			
			Davon:				
			Kap. 1202, Titel 741 85	7.000	7.000	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	70.789	45.910	1.000	23.879
			Kap. 1210, Titel 743 12	3.988	1.600	0	2.388
			Kap. 1210, Titel 743 32	2.075	2.075	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	902	853	40	9
MV	62		frei				
MV	63	A 19	Umbau der Anschlussstelle Rostock-Ost				
			Gesamtkosten	10.765			
			Davon:				
			DB Netz AG	2.985			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	285			
			Kap. 1210, Titel 745 23	2.847	2.647	0	200
			Kap. 1210, Titel 741 35	4.648	368	0	4.280
	64-69		frei				
NI	69	A 27	Erweiterung der Tank- und Rastanlage Goldbach einschl. Verlegung der AS Langwedel				
			Gesamtkosten	11.799			
			Davon:				
			Dritte	611			
			Kap. 1210, Titel 741 34	966	266	700	0
			Kap. 1210, Titel 741 35	10	0	0	10
			Kap. 1210, Titel 821 35	31	31	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	10.181	10.181	0	0
NI	70	A 29	Ausbau auf der Trasse des Niedersachsendammes ab AS Fedderwardergroden bis Jade-Weser-Port				
			Gesamtkosten	14.399			
			Davon:				
			Dritte	1.620			
			Kap. 1210, Titel 741 35	12.319	11.543	700	76
			Kap. 1210, Titel 821 35	460	445	0	15
	71		frei				
NI	72	A 39/ A 391	Umbau des Autobahndreieckes Braunschweig-Südwest				
			Gesamtkosten	91.920			
			Davon:				
			Dritte	955			
			Kap. 1210, Titel 741 35	89.165	65.143	21.100	2.922
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.800	1.663	100	37
	73-75		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	75.1	A 1	Neubau der Anschlussstelle Flughafen Münster/Osnabrück (A 1/K 1n)				
			Gesamtkosten	5.627			
			Davon:				
			Dritte	2.382			
			Kap. 1210, Titel 741 35	3.218	1.480	1.500	238
			Kap. 1210, Titel 821 35	27	20	0	7
NW	76		frei				
NW	77	A 2	Neubau der Verkehrsanlagen der bewirtschafteten Rastanlagen Ravensberger Land/Nord und Süd				
			Gesamtkosten	15.509			
			Davon:				
			Dritte	1.277			
			Kap. 1210, Titel 741 34	11.762	0	5.000	6.762
			Kap. 1210, Titel 821 35	2.470	905	0	1.565
NW	77.1	A 3/ 52/524	Umbau AK/AD Breitscheid				
			Gesamtkosten	5.645			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	5.396	1.500	3.000	896
			Kap. 1210, Titel 821 35	249	200	0	49
NW	78	A 4/44/ 544	Um- und Ausbau AK Aachen				
			Gesamtkosten	75.118			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	109	109	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.592	1.592	0	0
			Kap. 6091, Titel 741 21	73.417	16.399	13.000	44.018
NW	78.1	A 4	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Aachen Land Nord				
			Gesamtkosten	6.435			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	5.966	100	4.000	1.866
			Kap. 1210, Titel 821 35	469	159	0	310
NW	79	A 40	Neubau der AS Essen-Frillendorf (Süd)				
			Gesamtkosten	3.774			
			Davon:				
			Dritte	1.206			
			Kap. 1210, Titel 741 35	1.864	400	1.000	464
			Kap. 1210, Titel 821 35	704	641	0	63
NW	79.1	A 40	Neubau der AS Niederdorf in Straelen-Herongen (A 40/L 2)				
			Gesamtkosten	3.535			
			Davon:				
			Dritte	832			
			Kap. 1210, Titel 741 35	2.464	170	1.200	1.094
			Kap. 1210, Titel 821 35	239	200	39	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	80	A 44/52	Umbau AK Neersen				
			Gesamtkosten	17.966			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	17.557	8.881	1.000	7.676
			Kap. 1210, Titel 821 35	409	86	0	323
NW	81		frei				
NW	**82**	A 46	Um- und Ausbau AD Düsseldorf/Süd				
			Gesamtkosten	26.162			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	21.668	300	7.000	14.368
			Kap. 1210, Titel 821 35	4.494	200	0	4.294
	83-95		frei				
SN	**96**	A 4	Nachnutzung der ehemaligen Grenzzollanlage Ludwigsdorf als eidweitig unbewirtschaftete Rastanlagen				
			Gesamtkosten	6.968			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 34	3.300	0	3.300	
			Kap. 1210, Titel 741 35	3.595	50	2.500	1.045
			Kap. 1210, Titel 821 35	73	10	30	33
	97-98		frei				
SN	99	A 13	Ausbau zwischen AS Radeburg und AD Dresden, BA 3				
			Gesamtkosten	38.915			
			Davon:				
			Dritte	1.649			
			Kap. 1210, Titel 741 35	36.184	0	400	35.784
			Kap. 1210, Titel 821 35	1.082	0	100	982
SN	100	A 13	Ausbau zwischen LGr und AS Thiendorf				
			Gesamtkosten	30.405			
			Davon:				
			Dritte	1.175			
			Kap. 1210, Titel 741 35	28.820	7.431	5.270	16.119
			Kap. 1210, Titel 821 35	410	183	70	157

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1	B 3	Ausbau zwischen Gundelfingen und Denzlingen				
			Gesamtkosten	9.256			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	8.305	8.305	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	951	520	100	331
BW	1.1	B 10/ B463	Umbau des Knotenpunktes an der Anschlussstelle Pforzheim-West				
			Gesamtkosten	9.700			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	7.200	3.100	3.000	1.100
			Kap. 1210, Titel 821 45	2.500	1.500	500	500
BW	1.2	B 3	Um- und Ausbau der Knotenpunkte mit der K 9608 Nord und Süd im Industriegebiet Steinbach				
			Gesamtkosten	5.349			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.107	2.850	2.200	57
			Kap. 1210, Titel 821 45	242	220	0	22
BW	2	B 28	Ausbau in Freudenstadt - Stuttgarter Straße				
			Gesamtkosten	17.962			
			Davon:				
			Landkreis Freudenstadt	781			
			Stadt Freudenstadt	2.206			
			Kap. 1210, Titel 741 45	12.851	5.435	4.500	2.916
			Kap. 1210, Titel 821 45	2.124	900	400	824
BW	3-9		frei				
BW	10	B 294	Ausbau zwischen Schiltach und der Reg.-Bez.-Grenze bei Schenkenzell				
			Gesamtkosten	14.500			
			Davon:				
			Dritte	772			
			Kap. 1210, Titel 741 45	13.020	11.400	100	1.520
			Kap. 1210, Titel 821 45	708	708	0	0
BW	11	B 311	Umbau der Fischereikreuzung in Ehingen				
		/B 465	Gesamtkosten	9.127			
			Davon:				
			Dritte	3.127			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.008	700	2.500	1.808
			Kap. 1210, Titel 821 45	992	400	400	192
BW	12		frei				
BW	12.1	B 462	Umbau Knotenpunkt Rotherma bei Gaggenau				
			Gesamtkosten	10.630			
			Davon:				
			Dritte	5.225			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.367	1.000	3.000	1.367
			Kap. 1210, Titel 821 45	38	30	0	8

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	13	B 2	Ausbau nördlich Pleinfeld				
			Gesamtkosten	6.945			
			Davon:				
			Dritte	516			
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.354	6.354	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	75	75	0	0
BY	14	B 8	Anbau Zusatzstreifen östl. Neustadt a.d. Aisch				
			Gesamtkosten	6.705			
			Davon:				
			Dritte	355			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.891	3.000	2.500	391
			Kap. 1210, Titel 821 45	459	202	100	157
BY	15		frei				
BY	16	B 11	Ausbau von Urfeld bis Walchensee mit Steinschlag- und Lawinensicherung, 2. Bauabschnitt				
			Gesamtkosten	12.272			
			Davon:				
			Wasserwirtschaft	6.136			
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.136	3.370	275	2.491
BY	17	B 14	Höhenfreier Knotenpunkt östlich Ansbach				
			Gesamtkosten	5.179			
			Davon:				
			Dritte	380			
			Kap. 1210, Titel 741 45	4.281	0	0	4.281
			Kap. 1210, Titel 821 45	518	0	0	518
BY	18	B 20	Ausbau zwischen Cham und Furth im Wald, BA II				
			Gesamtkosten	6.650			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.511	0	0	6.511
			Kap. 1210, Titel 821 45	139	78	0	61
BY	19	B 25	Ausbau westlich Donauwörth				
	(18)		Gesamtkosten	5.958			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.512	5.512	0	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	446	77	0	369
BY	20	B 85	Ausbau Lösau und Höferänger				
			Gesamtkosten	5.900			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.324	4.794	500	30
			Kap. 1210, Titel 821 45	576	576	0	0
BY	**21**	B 85	Ausbau Förtschendorf - Steinbach am Wald				
			Gesamtkosten	6.918			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.247	0	1.000	5.247
			Kap. 1210, Titel 821 45	671	0	0	671

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	22-24		frei				
BY	25	B 300	Ausbau bei Waidhofen				
			Gesamtkosten	8.065			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	8.031	6.775	0	1.256
			Kap. 1210, Titel 821 45	34	34	0	0
BY	26		frei				
BY	27	B 305	Schutzwaldsanierung Weißwand zwischen Schneizlreuth und Berchtesgaden				
			Gesamtkosten	28.122			
			Davon:				
			Forstverwaltung	6.340			
			Wasserwirtschaft	10.891			
			Kap. 1210, Titel 741 45	10.891	7.737	0	3.154
BY	28-29		frei				
BY	30	B 472	Ausbau östlich Marktoberdorf				
			Gesamtkosten	10.270			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	9.970	3.572	0	6.398
			Kap. 1210, Titel 821 45	300	0	0	300
	31-34		frei				
BB	35	B 96/115	Ausbau der OD Baruth				
			Gesamtkosten	10.933			
			Davon:				
			Dritte	994			
			Kap. 1210, Titel 741 45	9.890	8.090	900	900
			Kap. 1210, Titel 821 45	49	49	0	0
BB	**36**	B 101	Ausbau zwischen Elsterwerda und Bad Liebenwerda				
			Gesamtkosten	5.782			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.611	0	100	5.511
			Kap. 1210, Titel 821 45	171	0	0	171
BB	37	B 112	Ausbau zwischen Guben und Neuzelle				
			Gesamtkosten	22.327			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	21.271	21.171	100	0
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.056	100	0	956
	38-39		frei				
BB	40	B 198	Ausbau zwischen A 11 und B 2 (1.-3. Teilabschnitt)				
			Gesamtkosten	9.393			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	9.136	0	800	8.336
			Kap. 1210, Titel 821 45	257	0	50	207
	41		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HB	42	B 6	Ausbau (3. Fahrstreifen) zwischen der AS Überseestadt (A 27) und Verteilerkreis Utbremen				
			Gesamtkosten	6.555			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.384	5.942	0	442
			Kap. 1210, Titel 821 45	171	115	0	56
	43-47		frei				
HE	48	B 454	Tieferlegung in Stadtallendorf mit Anbindung der Lilienthalstraße, 2. BA				
			Gesamtkosten	7.683			
			Davon:				
			Dritte	2.586			
			Kap. 1210, Titel 741 45	4.820	900	3.786	134
			Kap. 1210, Titel 821 45	277	100	100	77
	49-54		frei				
MV	55	B 104	Ausbau zwischen Bismark und Pasewalk				
			Gesamtkosten	10.398			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	9.501	9.187	50	264
			Kap. 1210, Titel 821 45	897	842	5	50
MV	56-57		frei				
MV	58	B 113	Ausbau zwischen LGr BB/MV und der B 104				
			Gesamtkosten	18.149			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	16.612	8.929	0	7.683
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.537	885	0	652
	59-60		frei				
NI	61	B 6	Ausbau der OD Berenbostel				
			Gesamtkosten	8.093			
			Davon:				
			Dritte	220			
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.152	1.900	4.100	152
			Kap. 1210, Titel 746 22	517	200	200	117
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.204	400	100	704
NI	62-63		frei				
NI	64	B 322	Umbau des Dreiecks Delmenhorst B 75/A 28 (Gabel Delmenhorst) einschl. Ausbau bis AS Delmenhorst-Ost (A 1)				
			Gesamtkosten	47.079			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	39.385	39.354	10	21
			Kap. 1210, Titel 821 45	7.694	7.652	10	32
	65-69		frei				
NW	70	B 51	Ausbau in Hattingen, einschl. Neubau Ruhrbrücke				
			Gesamtkosten	30.181			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	26.219	21.114	300	4.805
			Kap. 1210, Titel 821 45	3.962	2.982	200	780

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	71-79		frei				
NW	80	B 475	Ausbau in Lippetal/Lippborg einschl. Neubau der Lippebrücke				
			Gesamtkosten	6.980			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.779	4.397	100	2.282
			Kap. 1210, Titel 821 45	201	197	0	4
	81-89		frei				
RP	90	B 42	Ausbau zwischen Rheinbrohl und Leutesdorf				
			Gesamtkosten	8.225			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	7.475	1.800	3.500	2.175
			Kap. 1210, Titel 821 45	750	750	0	0
RP	90.1	B 47	Ausbau zwischen Marnheim und Albisheim				
			Gesamtkosten	6.500			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.800	700	4.500	600
			Kap. 1210, Titel 821 45	700	308	100	292
RP	91	B 51	Ausbau von Zusatzspuren zwischen Helenenberg und Meilbrück				
			Gesamtkosten	11.534			
			Davon:				
			Dritte	54			
			Kap. 1210, Titel 741 45	10.892	9.300	1.500	92
			Kap. 1210, Titel 821 45	588	588	0	0
RP	92-96		frei				
RP	97	B 255	Ausbau zwischen K 145 und OU Boden				
			Gesamtkosten	6.832			
			Davon:				
			Dritte	758			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.784	5.020	50	714
			Kap. 1210, Titel 821 45	290	277	0	13
	98-103		frei				
SN	**104**	B 95	Ausbau südlich Ehrenfriedersdorf				
			Gesamtkosten	9.602			
			Davon:				
			Dritte	5.535			
			Kap. 1210, Titel 741 45	3.835	500	2.000	1.335
			Kap. 1210, Titel 821 45	232	32	85	115
	105		frei				
SN	106	B 170	Ausbau zwischen A 4 und Zinnwald/Grenze CZ, 2. BA Bannewitz				
			Gesamtkosten	6.185			
			Davon:				
			Dritte	45			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.784	0	1.000	4.784
			Kap. 1210, Titel 821 45	356	0	190	166
SN	107		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SN	108	B 175	Ausbau westlich Glauchau				
			Gesamtkosten	24.946			
			Davon:				
			Dritte	182			
			Kap. 1202, Titel 821 95	804	804	0	0
			Kap. 1210, Titel 741 45	20.262	0	4.500	15.762
			Kap. 1210, Titel 821 45	3.698	2.498	1.200	0
	109-111		frei				
ST	112	B 6n	Ausbau zwischen östl. Bernburg und westl. Köthen (PA 15)				
			Gesamtkosten	5.926			
			Davon:				
			Sonstiges	41			
			Kap. 1210, Titel 741 45	5.630	3.424	2.200	6
			Kap. 1210, Titel 821 45	255	173	80	2
	113-116		frei				
ST	117	B 91	A 38 - Leuna Terminal				
			Gesamtkosten	6.956			
			Davon:				
			Dritte	396			
			Kap. 1210, Titel 741 45	6.249	5.831	260	158
			Kap. 1210, Titel 821 45	311	239	20	52
	118-119		frei				
SH	120	B 76	Ausbau zwischen B 203 und Lornsenplatz in Eckernförde				
			Gesamtkosten	13.285			
			Davon:				
			Dritte	460			
			Kap. 1210, Titel 741 45	12.131	3.821	3.500	4.810
			Kap. 1210, Titel 821 45	694	651	5	38
SH	121-124		frei				
SH	125	B 207/ 208	Ausbau Harmsdorfer Kreuz				
			Gesamtkosten	7.831			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 45	7.277	6.970	20	287
			Kap. 1210, Titel 821 45	554	254	0	300
SH	126	B 208	Erneuerung der Kanalbrücke Berkenthin				
			Gesamtkosten	8.758			
			Davon:				
			Dritte	4.295			
			Kap. 1210, Titel 741 45	4.385	2.605	500	1.280
			Kap. 1210, Titel 821 45	78	78	0	0
SH	127	B 432	Ausbau Knotenpunkt Ochsenzoll in Norderstedt				
			Gesamtkosten	11.890			
			Davon:				
			Dritte	6.996			
			Kap. 1210, Titel 741 45	3.963	1.690	1.500	773
			Kap. 1210, Titel 821 45	931	215	100	616

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-30		frei				
HH	31	A 24	Lämschutz AS Hamburg-Horn bis westl. AS Hamburg-Jenfeld (km 0,667 bis 2,800)				
			Gesamtkosten	5.150			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 39	4.978	3.700	490	788
			Kap. 1210, Titel 821 39	172	40	100	32
	32		frei				
HE	**33**	A 3	Lärmschutzwand im Bereich Niedernhausen/Niederseelbach, km 137,854 - 138,835				
			Gesamtkosten	3.615			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 39	3.582	70	3.350	162
			Kap. 1210, Titel 821 39	33	30	0	3
	34-39		frei				
NI	40	A 30	Lärmschutz von AS Melle bis westl. AS Bruchmühlen (km 96,043 bis km 102,890				
			Gesamtkosten	2.109			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 39	1.859	1.823	0	36
			Kap. 1210, Titel 821 39	250	160	50	40
	41-43		frei				
NW	44	A 40	Trogstrecke Essen, Einbau hochabsorbierender Vorsatzschalen				
			Gesamtkosten	7.100			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 39	7.100	6.595	500	5
	45		frei				
NW	46	A 42	Lärmschutz östl. AK Herne bis AS Herne-Börnig (km 47,0 bis 51,7)				
			Gesamtkosten	9.101			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 39	8.951	7.260	200	1.491
			Kap. 1210, Titel 821 39	150	100	0	50

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-30		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1		frei				
BW	2	A 5	Erweiterung und Instandsetzung der Autobahnmeisterei Walldorf				
			Kap. 1210, Titel 712 12	2.610	2.610	0	0
BW	3	A 6	Neubau der Autobahnmeisterei Öhringen				
			Kap. 1210, Titel 712 12	7.456	5.000	1.300	1.156
BW	4-6		frei				
BW	7	A 656	Neubau der Autobahnmeisterei Mannheim-Seckenheim				
			Kap. 1210, Titel 712 12	5.867	3.350	1.000	1.517
	8-10		frei				
BE	11	A 100	Modernisierung und energetische Sanierung der Autobahnmeisterei Berlin				
			Gesamtkosten	2.079			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 712 12	1.737	999	650	88
			Kap. 1227, Titel 720 11	342	342	0	0
BB	12	A 10	Umbau und Erweiterung der Autobahnmeisterei Rangsdorf				
			Kap. 1210, Titel 712 12	3.314	3.156	0	158
	13-14		frei				
HE	15	A 4	Neubau der Autobahnmeisterei Hönebach				
			Kap. 1210, Titel 712 12	7.181	0	3.000	4.181
	16-17		frei				
MV	18	A 14	Neubau Winterdienststützpunkt Rüggow HWI AM Upahl				
			Kap. 1210, Titel 712 12	3.360	1.320	1.400	640
	19		frei				
NI	20	A 1	Neubau der Autobahnmeisterei Hittfeld				
			Kap. 1210, Titel 712 12	5.989	5.534	0	455
	21-24		frei				
SL	25	A 1	Errichtung einer meistereiübergreifenden Streustoff-siloanlage am Stützpunkt Humes/AS Illingen				
			Kap. 1210, Titel 712 12	1.919	1.154	765	0
SN	26	A 4	Erweiterung der Autobahnmeisterei Chemnitz-Meerane				
			Kap. 1210, Titel 712 12	2.232	0	1.000	1.232
SN	27	A 4	AM Dresden-Hellerau Betriebsleitzentrale				
			Kap. 1210, Titel 712 12	2.000	0	1.200	800
SN	28	A 17	Neubau der Autobahnmeisterei Dresden-Nickern				
			Kap. 1210, Titel 712 12	4.702	3.962	0	740
SN	29	A 38	Neubau der Autobahnmeisterei Leipzig				
			Kap. 1210, Titel 712 12	5.296	5.089	7	200
ST	30	A 2	Neubau der Autobahnmeisterei Theeßen				
			Kap. 1210, Titel 712 12	4.270	4.270	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	31-32		frei				
TH	33	A 38	Neubau der Autobahnmeisterei Breitenworbis Kap. 1210, Titel 712 12	5.610	5.610	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8

frei

Straßenbauplan
Fernmelde-/SWIS-Anlagen BAB
Tabelle 16

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1	A 7/6	Neubau einer Streckenfernmeldekabelanlage (LWL) im Abschnitt KH Unterelchingen - KH Oberampfrach				
			Kap. 1210, Titel 742 13	6.000	5.300	700	0
BW	2-4		frei				
BW	5		Erneuerung der Betriebsfunkanlagen in den Autobahnmeistereien				
			Kap. 1210, Titel 742 13	6.000	5.960	0	40
BW	6		Umrüstung der Notrufsäulen von AFS 80 auf AFS 2000 mit Aufschaltung auf vorhandene ANE 90 Notrufanlagen in den Autobahnmeistereien				
			Kap. 1210, Titel 742 13	3.000	2.800	200	0
BW	6.5	A 5	Bau einer Lichtwellenleiterkabelanlage und Errichtung eines Richtfunksystems mit Anbindung an das SDH-System				
			Kap. 1210, Titel 742 13	3.000	2.286	714	0
BW	6.8	A 5	Neubau einer Streckenfernmeldekabelanlage (Lichtwellenleiter- und Kupferkabel) im Abschnitt AD Neuenburg - AM Efringen/Kirchen				
			Kap. 1210, Titel 742 13	3.030	2.425	605	0
BY	7		frei				
BY	8	A 92	Neubau einer Lichtwellenleiterkabelanlage in den Abschnitten AM Freising bis AM Wörth und AM Wörth bis AS Deggendorf-Mitte				
			Kap. 1210, Titel 742 13	4.290	430	0	3.860
BY	9	A 95/96/ 952	Neubau einer Lichtwellenleiterkabelanlage und Richtfunkstrecke in den Abschnitten BG Tunnel Gräfelfing (A 96) - AM Starnberg (A 95), AM Starnberg (A 95) - Ende A 952 (Starnberg) und AM Starnberg (A 95) - BG Tunnel Farchant				
			Kap. 1210, Titel 742 13	3.205	320	300	2.585
BY	10-11		frei				
BY	12	A 8 O/W A 9/92/ 93/95/ 96/99	Erweiterung und Nachrüstung von digitalen Übertragungssystemen für die nachrichtentechnische Anbindung von Tunnelbauwerken, Betriebs-, Verkehrs- und Kommunikationseinrichtungen im Bereich der ABD Südbayern				
			Kap. 1210, Titel 742 13	5.480	2.000	0	3.480
BY	13-14		frei				
BY	15	A 93	Neubau einer Lichtwellenleiterkabelanlage in den Abschnitten KH Holledau bis KH Saalhaupt und KH Saalhaupt bis KH Fronau				
			Kap. 1210, Titel 742 13	3.760	2.300	800	660
BY	16		Erneuerung des Betriebsfunks im Bereich der Autobahndirektion Südbayern in den Bauabschnitten 1 - 3				
			Kap. 1210, Titel 742 13	4.881	0	0	4.881
BB	17		Bau eines zentralen Fernwirksystems für Anlagen des Straßenbetriebsdienstes und der Straßenverkehrstechnik einschließlich Kabelüberwachungssysteme für den Bereich der Fernmeldemeisterei Rangsdorf				
			Kap. 1210, Titel 742 13	3.700	2.430	1.250	20

Straßenbauplan
Fernmelde-/SWIS-Anlagen BAB
Tabelle 16

Land	lfd. Nr. (Vorjahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbehalten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	18	A 10	Neubau der Streckenfernmeldekabelanlage (Kupfer- und Lichtwellenleiterkabel) in den Abschnitten AS Rangsdorf - AS Genshagen - AS Michendorf				
			Kap. 1210, Titel 742 13	3.355	0	100	3.255
BB	19		frei				
BB	19.1	A 12	Bau einer Streckenfernmeldekabelanlage für betriebs- und verkehrstechnische Anlagen im Abschnitt AD Spreeau - AS Frankfurt/Oder				
			Kap. 1210, Titel 742 13	4.397	2.052	0	2.345
	20-23		frei				
HE	24	A 5/	Ausbau des Kommunikationsnetzes				
		A 661	Kap. 1210, Titel 742 13	3.380	1.200	800	1.380
	25-31		frei				
MV	31.6	A 19/20/24/	Erweiterung und Erneuerung des Messstellennetzes und der Zentrale im Rahmen des SWIS an Bundesautobahnen				
		241	Kap. 1210, Titel 742 13	3.323	3.323	0	0
MV	33-34		frei				
NI	34.1	A 31	Erweiterung der Lichtwellenleiterkabelanlage zur nachrichtentechnischen Anbindung des Emstunnels (A 31) an die Betriebszentrale Hannover				
			Kap. 1210, Titel 742 13	4.235	3.000	1.000	235
NI	35		Verdichtung und Erneuerung des Messstellennetzees und der SWIS-Zentrale im Rahmen des Straßenzustands- und Wetterinformationssystems an Bundesfernstraßen in Niedersachsen				
			Gesamtkosten	5.160			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 13	2.000	1.900	100	0
			Kap. 1210, Titel 742 23	3.160	3.160	0	0
	36-38		frei				
NW	39	A 1/2/3/ 4/44/46	Bau von Lichtwellenleiter (LWL)-Kabelanlagen entlang den BAB'en im Bereich des Landesbetriebs Straßenbau, sowie die nachrichtentechnische Anbindung von Tunnelbauwerken und verkehrstechnischen Einrichtungen an die Tunnelbetriebs- bzw. Verkehrsrechnerzentralen				
			Kap. 1210, Titel 742 13	24.000	17.940	4.500	1.560
NW	40-45		frei				
RP	46	A 3/48	Bau einer Lichtwellenleiter - Kabelanlage (LWL) und Nachrüstung von digitalen Übertragungssystemen entlang der BAB im Bereich der Fernmeldemeisterei Koblenz				
			Kap. 1210, Titel 742 13	19.230	12.000	3.500	3.730
RP	47-48		frei				
RP	48.2		Modernisierung und Umrüstung der analogen BAB-Betriebsfunkanlagen auf digitale Betriebsfunksysteme im Frequenzbereich 415-418 MHz in den Autobahnmeistereien in RP				
			Kap. 1210, Titel 742 13	6.500	6.300	200	0

Straßenbauplan
Fernmelde-/SWIS-Anlagen BAB
Tabelle 16

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
SL	49		Modernisierung und Umrüstung der analogen Betriebsfunkanlagen auf digitale Betriebsfunksysteme in den Autobahn- und Straßenmeistereien im Saarland				
			Gesamtkosten	6.226			
			Davon:				
			Land	426			
			Kap. 1210, Titel 742 13	4.800	4.300	500	0
			Kap. 1210, Titel 742 23	1.000	1.000	0	0
SN	49.4	A 14	Modernisierung und Umrüstung der analogen Betriebsfunkanlagen auf digitale Betriebsfunksysteme in den Autobahnmeistereien in Sachsen				
			Kap. 1210, Titel 742 13	5.666	5.600	66	0
SN	49.5	A 14	Neubau der Streckenfernmeldekabelanlage und Nachrüstung von digitalen Übertragungssystemen in den Abschnitten AD Nossen - AS Grimma sowie AS Kleinpösna - AS Leipzig-Ost im Freistaat Sachsen				
			Gesamtkosten	7.166			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 13	3.950	0	500	3.450
			Kap. 1210, Titel 821 35	3.216	0	0	3.216
SN	50		Modernisierung und Ausbau der Netzwerktechnik im Bereich der Fernmeldemeisterei Dresden Hellerau				
			Kap. 1210, Titel 742 13	4.631	4.600	31	0
	51-61		frei				
TH	62		Modernisierung und Umrüstung der analogen Betriebsfunkanlagen auf digitale Betriebsfunksysteme in den Autobahnmeistereien im Freistaat Thüringen				
			Gesamtkosten	9.200			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 13	6.000	2.200	800	3.000
			Kap. 1210, Titel 742 14	3.200	2.000	700	500

Straßenbauplan
Fernmelde-/SWIS-Anlagen BStr
Tabelle 17

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-14		frei				
NW	15	B 54	Bau einer Taumittelsprühanlge (TMS) im Bereich der Talbrücke Bockenbach bis Talbrücke Holenstein				
			Gesamtkosten	3.450			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 23	3.450	2.235	0	1.215

Straßenbauplan
Betriebstechnische Nachrüstung BAB
Tabelle 18

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1-4		frei				
BW	5	A 81	Betriebstechnische Nachrüstung im Hohentwieltunnel bei Singen				
			Kap. 1210, Titel 742 14	6.737	6.737	0	0
BW	6	A 7	Betriebstechnische Nachrüstung im Schönbuchtunnel				
			Kap. 1210, Titel 742 14	3.800	0	3.780	20
BW	**7**	A 7	Betriebstechnische Nachrüstung im Herfatztunnel				
			Kap. 1210, Titel 742 14	2.570	0	1.650	920
BW	8-9		frei				
BW	10	A 81	Nachrüstung der Betriebs- und Kommunikations-einrichtungen im Engelberg-Basistunnel				
			Kap. 1210, Titel 742 14	8.179	5.565	0	2.614
	11-15		frei				
BY	16	A 96	Betriebstechnische Nachrüstung des Kohlbergtunnels bei Erkheim				
			Kap. 1210, Titel 742 14	7.330	7.330	0	0
BY	17	A 99	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Allach				
			Kap. 1210, Titel 742 14	6.675	1.435	5.000	240
	18-27		frei				
HH	28	A 7	Erneuerung von elektrotechnischen Sicherheitseinrichtungen und der Beleuchtung im Elbtunnel				
			Kap. 1210, Titel 742 14	9.561	5.859	0	3.702
HH	29	A 7	Betriebstechnische Nachrüstung der Elbtunnelröhren 1 bis 3 zur Verbesserung der Sicherheit für den Verkehr				
			Kap. 1210, Titel 742 14	53.000	33.573	16.000	3.427
	30-40		frei				
NW	41	A 40	Nachrüstung der Lüftung des Ruhrschnellwegtunnels Essen				
			Kap. 1210, Titel 742 14	3.617	1.935	1.000	682
NW	42		frei				
NW	42.1	A 46	Aufrüstung des Tunnels "Wersten" nach RABT 2006				
			Kap. 1210, Titel 742 14	5.750	67	2.500	3.183
NW	43.1	A 46	Aufrüstung des Tunnels "Universität" nach RABT 2006				
			Kap. 1210, Titel 742 14	5.430	2.133	2.300	997
	44-48		frei				

Straßenbauplan
Betriebstechnische Nachrüstung BStr
Tabelle 19

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1		frei				
BW	2	B 10	Nachrüstung Tunnel Lehrer Tal				
			Kap. 1210, Titel 742 24	4.535	4.535	0	0
BW	3	B 14	Erweiterung und Nachrüstung der Betriebs-, Verkehrs- und Kommunikationseinrichtung im Kappelbergtunnel Fellbach				
			Kap. 1210, Titel 742 24	13.480	12.500	420	560
BW	4	B 38a	Nachrüstung Saukopftunnel zur Erhöhung der Sicherheit				
			Kap. 1210, Titel 742 24	11.585	11.585	0	0
BW	5	B 294	Sicherheitstechnische Nachrüstung Hugenwaldtunnel OU Waldkirch				
			Kap. 1210, Titel 742 24	4.491	0	270	4.221
BW	6	B 462	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Gernsbach				
			Kap. 1210, Titel 742 24	5.275	270	4.800	205
BW	7	B 500	Sicherheitstechnische Nachrüstung Michaelstunnel				
			Kap. 1210, Titel 742 24	12.323	2.500	8.700	1.123
	8-30		frei				
RP	31	B 10	Tunnelgruppe bei Annweiler				
			Kap. 1210, Titel 742 24	11.047	5.000	5.500	547

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1		frei				
BW	2		Systemerweiterung der Verkehrsrechnerzentrale Ludwigsburg				
			Gesamtkosten	6.220			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.920	5.920	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	300	150	0	150
BW	3		Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AD Leonberg und AS Mundelsheim				
			Gesamtkosten	14.000			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	11.778	0	0	11.778
			Kap. 1210, Titel 743 12	2.222	0	0	2.222
BW	4-5		frei				
BW	**6**	A 8	Streckenbeeinflussungsanlage Rhein-Neckar - Teil Baden-Württemberg				
			Gesamtkosten	8.700			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	8.700	0	1.300	7.400
BW	7	A 8	Streckenbeeinflussung AD Leonberg - AS Wendlingen				
			Gesamtkosten	21.396			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	18.117	580	10.000	7.537
			Kap. 1210, Titel 741 32	3.279	0	3.279	0
	8-13		frei				
BY	13.1	A 3/6/9/73	Netzbeeinflussung und dynamische Zielführung im Raum Nürnberg				
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.136	6.125	0	11
BY	14-16		frei				
BY	16.1	A 8	Temporäre Seitenstreifenfreigabe zwischen AK München-Süd und AS Holzkirchen				
			Gesamtkosten	5.380			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.880	4.830	20	30
			Kap. 1210, Titel 743 12	500	500	0	0
BY	17		frei				
BY	18	A 8/ 92/99/ B 471	Wechselwegweisung AK München-Süd und München-Nordwest				
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.145	3.251	800	2.094
BY	19	A 9	Verkehrsbeeinflussungsanlage AS München-Frankfurter Ring - AD Holledau				
			Kap. 1210, Titel 742 15	19.225	13.662	2.000	3.563
BY	19.1	A 9	Ergänzung Verkehrsbeeinflussungsanlage um eine Seitenstreifenfreigabe zwischen AD Holledau und AK Neufahrn				
			Gesamtkosten	14.200			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	13.800	3.500	5.000	5.300
			Kap. 1210, Titel 741 35	400	150	250	0
BY	19.2	A 9	Streckenbeeinflusssungsanlage Nürnberg-Fischbach				
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.500	4.500	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	20		frei				
BY	21	A 73	Temporäre Seitenstreifenfreigabe AS Baiersdorf-Nord - AS Erlangen-Nord				
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.840	4.540	100	200
	22-35		frei				
HH	36	A 1	Streckenbeeinflussungsanlage Hamburg-Südost				
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.000	30	2.400	1.570
HH	37		frei				
HH	38	A 7/23	Streckenbeeinflussungsanlage AS Quickborn/AS Elmshorn - AD Hamburg/SW				
			Gesamtkosten	9.086			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	8.912	7.244	0	1.668
			Kap. 1210, Titel 743 12	174	113	0	61
HE	39		Umrüstung des vorhandenen Messstellennetzes zur Verkehrsdatenerfassung im Bereich des Bundesautobahnnetzes in Hessen				
			Gesamtkosten	6.190			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.547	3.700	800	1.047
			Kap. 1210, Titel 743 12	643	643	0	0
HE	40	A 5	Streckenbeeinflussung AS Rautheim - AS Homberg/Ohm)				
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.000	0	0	3.000
HE	40.1	A 3/B 43/B 44	Erneuerung der Netzbeeinflussungsanlage AS Frankfurt-Süd/Oberforsthaus				
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.715	3.457	0	1.258
HE	41		Netzbeeinflussung Rhein-Main-Ost/Mittelhessen				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.120	0	0	5.120
HE	42	A 3/5	Ersatzmaßnahme dWiSta Frankfurter Kreuz				
			Gesamtkosten	3.493			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.371	0	0	3.371
			Kap. 1210, Titel 741 32	122	0	0	122
HE	42.1	A 5	Erweiterung der Streckenbeeinflussungsanlage im Zuge der A 5, 3. BA				
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.337	4.100	100	2.137
HE	42.2	A 5	Streckenbeeinflussungsanlage Darmstädter Kreuz - AS Pfungstadt				
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.700	3.600	2.800	300
HE	42.3	A 5	Streckenbeeinflussungsanlage Gambacher Kreuz - Friedberg				
			Kap. 1210, Titel 742 15	7.017	6.500	300	217
HE	43		frei				
HE	44	A 66/ 643	Streckenbeeinflussungsanlage Wiesbaden Nordenstadt - Schiersteiner Brücke				
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.937	941	0	2.996
HE	44.1	A 3/60/ 66/67	Wechselwegweisung Rhein-Main-West				
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.570	3.701	150	719
HE	45		Netzbeeinflussung im Nordkorridor Rhein-Main				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.810	0	0	5.810

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	45.1		Soft- und Hardware-Erweiterung Teil II der Verkehrsrechnerzentrale in Rüsselsheim				
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.346	3.350	500	496
HE	45.2		Umfassende Verkehrsdatenerfassung auf BAB in Hessen				
			Gesamtkosten	8.100			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.896	2.613	700	2.583
			Kap. 1210, Titel 743 12	2.204	2.204	0	0
	46		frei				
NI	47	A 2	Streckenbeeinflussungsanlage AS Wunstorf/Luthe - LGr NW				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.149	5.149	0	0
NI	47.1	A 2	Verkehrsbeeinflussungsanlage zwischen AK Hannover-Buchholz und AS Lehrte-Ost sowie zwischen AK Braunschweig-Nord und AK Wolfsburg-Königslutter				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.500	4.250	250	1.000
NI	48	A 2	Streckenbeeinflussungsanlage AS Lehrte-Ost - AK Braunschweig-Nord				
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.000	6.000	0	0
NI	48.1	A 7	Streckenbeeinflussungsanlage im Zusammenhang mit der temporären Nutzung des Seitenstreifens zwischen AS Soltau Ost und AD Walsrode				
			Gesamtkosten	10.441			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 741 35	3.941	3.941	0	0
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.500	6.450	50	0
NI	49-54		frei				
NW	54.1	A 1/2/3/ 40/42/	Anlagen zur Zuflussregelung und Netzsteuerung im Ruhrgebiet				
		45/52	Gesamtkosten	12.050			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.050	2.830	180	3.040
			Kap. 1210, Titel 743 12	6.000	6.000	0	0
NW	55-56		frei				
NW	57	A 1/2/3	Verdichtung der Verkehrsdatenerfassung 1. Stufe				
		/4/57	Gesamtkosten	11.693			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	11.543	10.520	50	973
			Kap. 1210, Titel 743 12	150	150	0	0
NW	58-62		frei				
NW	63	A 3/	Verkehrsmanagement im Großraum Düsseldorf (dmotion)				
		44/46/57	Kap. 1210, Titel 742 15	5.700	5.446	100	154
NW	64-67		frei				
NW	68	A 4/61/	Netzbeeinflussungsanlage Köln - Eindhoven, 2. Ausbaustufe				
		B 221	Gesamtkosten	3.155			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	2.890	1.988	50	852
			Kap. 1210, Titel 743 12	265	0	0	265

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	69	A 40	Streckenbeeinflussungsanlage zwischen Duisburg und Dortmund				
			Gesamtkosten	16.668			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	16.545	15.656	100	789
			Kap. 1210, Titel 743 12	123	0	0	123
NW	70		frei				
NW	70.1	A 43	Verkehrsbeeinflussungsanlage AS Witten-Heven - AS Marl-Sinsen				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.604	3.095	20	2.489
NW	71	A 45	Temporäre Seitenstreifenfreigabe zwischen AK Hagen und AK Westhofen				
			Gesamtkosten	3.640			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	2.041	0	100	1.941
			Kap. 1210, Titel 741 35	1.599	0	0	1.599
NW	72-75		frei				
NW	76	A 46	Verkehrsbeeinflussung zwischen dem Kreuz Wuppertal - Sonnborn und Wuppertal-Nord Fahrtrichtung Düsseldorf				
			Gesamtkosten	7.454			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	7.413	6.408	50	955
			Kap. 1210, Titel 743 12	41	0	0	41
NW	80		Verkehrsrechnerzentrale Leverkusen				
			Gesamtkosten	3.385			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.353	3.038	250	65
			Kap. 1210, Titel 743 12	32	0	0	32
NW	81	A 565	Kombinierte Streckenbeeinflussungs- und Zuflussregelungsanlage zwischen dem AD Bonn-Beuel und AS Bonn-Hardtberg				
			Gesamtkosten	5.760			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.392	0	100	5.292
			Kap. 1210, Titel 741 32	368	0	0	368
NW	82		Dauerzählstellen auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen in Nordrhein-Westfalen				
			Gesamtkosten	5.940			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	4.050	0	500	3.550
			Kap. 1210, Titel 742 25	1.890	0	0	1.890
NW	82.1	A 61	Erneuerung der Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AD Erfttal - AK Meckenheim				
			Gesamtkosten	4.550			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.400	0	200	3.200
			Kap. 1210, Titel 741 35	1.150	0	0	1.150
	83		frei				
RP	83.1	A 6	Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AS Wattenheim - AK Landstuhl				
			Gesamtkosten	5.596			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	5.234	5.234	0	0
			Kap. 1210, Titel 743 12	362	362	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	84	A 61	Streckenbeeinflussungsanlage AS Mendig - AK Meckenheim				
			Gesamtkosten	7.552			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	6.901	5.200	200	1.501
			Kap. 1210, Titel 743 12	651	77	0	574
RP	**84.1**	A 61	Netzbeeinflussung Köln-Koblenz				
			Gesamtkosten	3.364			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.364	0	0	3.364
RP	85	A 63	Seitenstreifenmitbenutzung A 63 von Mainz-Süd bis Saulheim				
			Gesamtkosten	3.730			
			Davon:				
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.730	3.500	200	30
	86-91		frei				
ST	92	A 14	Verkehrsbeeinflussungsanlage Schönebeck - Wanzleben				
			Kap. 1210, Titel 742 15	3.158	0	1.570	1.588

Straßenbauplan
Verkehrsbeeinflussung BStr
Tabelle 21

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-14		frei				
NI	15	B 3/6	Verkehrsbeeinflussungsanlage Messeschnellweg Hannover				
		/A 37	Kap. 1210, Titel 742 25	15.654	15.654	0	0

Straßenbauplan
Zuweisungen nach § 5a FStrG
Tabelle 22

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-8		frei				
HB	9		Anbindung des Überseehafengebietes an die A 27 (Ausbau der Cherbourger Straße)				
			Gesamtkosten	135.175			
			zuwendungsfähig	120.000			
			Kostenaufteilung:				
			Baulastträger Stadt Bremerhaven	15.175			
			Kap. 1210, Titel 883 02	120.000	0	0	120.000

Straßenbauplan
Bahn-Überführungen nach § 12 EKrG
Tabelle 23

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-4		frei				
BW	5	B 313	Erneuerung der Bahnüberführung mit 4-str. Ausbau der B 313 zwischen Wörthbrücke und Enzenhardt in Nürtingen				
			Gesamtkosten	7.999			
			Davon:				
			Stadt Nürtingen	390			
			DB Netz AG	1.125			
			Kap. 1210, Titel 741 45/821 45	3.862			
			Kap. 1210, Titel 745 23	2.622	2.622	0	0
	6-21		frei				
NI	21.1	B 3	Ehlershausen; Ausbau der Bahnunterführung (Strecke: Lehrte - Harburg)				
			Gesamtkosten	28.828			
			Davon:				
			Kreis Hannover	741			
			Land Niedersachsen	266			
			DB Netz AG	1.570			
			Kap. 1210, Titel 741 22/821 22	22.761			
			Kap. 1210, Titel 745 23	3.490	2.890	0	600
	22-30		frei				
TH	**31**	B 85	Ersatzneubau BW 3 über die DB bei Markgölitz				
			Gesamtkosten	7.949			
			Davon:				
			DB Netz AG	1.602			
			Kap. 1210, Titel 745 23	6.347	2	0	6.345

Straßenbauplan
Bahnübergänge BStr/DB
Tabelle 24

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1-9		frei				
BW	10	B 492	Schmiechen; Ulm Sigmaringen				
			Gesamtkosten	9.627			
			Davon:				
			Land BW	286			
			DB Netz AG	3.209			
			Kap. 1222, Titel 745 01	3.212			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.920	2.600	30	290
	11-15		frei				
BY	16	B 13	Verlegung bei Muhr am See zur Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge				
			Gesamtkosten	10.886			
			Davon:				
			Gemeinde Muhr a.S.	830			
			Land BY	255			
			DB Netz AG	3.629			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.799			
			Kap. 1222, Titel 883 01	830			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.544	2.103	441	0
	17-24		frei				
BB	25	B 1	Gollwitz; Griebnitzsee - Eilsleben				
			Gesamtkosten	8.518			
			Davon:				
			Land	258			
			DB Netz AG	2.839			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.839			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.582	2.362	100	120
BB	26	B 5/273	Wustermark; Hannover - Berlin in Bahn-km 30,650 (VDE-Nr. 4)				
			Gesamtkosten	5.677			
			Davon:				
			Land	172			
			DB Netz AG	1.892			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.893			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.720	1.439	0	281
BB	26.1	B 5	Friesack; Berlin - Hamburg (VDE-Nr. 2)				
			Gesamtkosten	7.348			
			Davon:				
			Land	245			
			DB Netz AG	2.449			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.449			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.205	2.190	15	0

Straßenbauplan
Bahnübergänge BStr/DB
Tabelle 24

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	27	B 102	Rathenow; Berlin - Hannover				
			Gesamtkosten	13.513			
			Davon:				
			Stadt Rathenow	446			
			Land Brandenburg	369			
			DB Netz AG	4.504			
			Kap. 1222, Titel 745 01	4.059			
			Kap. 1222, Titel 883 01	446			
			Kap. 1210, Titel 745 24	3.689	2.192	0	1.497
	28-33		frei				
HE	34	B 42	Beseitigung von Bahnübergängen an der DB Netz AG Strecke Wiesbaden - Koblenz in Rüdesheim				
			Gesamtkosten	86.154			
			Davon:				
			Land Hessen	1.432			
			DB Netz AG	25.565			
			Stadt Rüdesheim	9.817			
			Kap. 1222, Titel 745 01	25.565			
			Kap. 1210, Titel 741 22	9.459			
			Kap. 1210, Titel 745 24	14.316	0	0	14.316
HE	35		frei				
HE	36	B 44	Bürstadt/Bobstadt; Frankfurt/M. - Mannheim				
			Gesamtkosten	10.318			
			Davon:				
			DB Netz AG	2.301			
			Land Hessen	230			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.301			
			Kap. 1210, Titel 741 45	3.061			
			Kap. 1210, Titel 821 45	124			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.301	2.000	100	201
HE	37-39		frei				
HE	40	B 519	Flörsheim; Frankfurt/M. - Wiesbaden				
			Gesamtkosten	15.444			
			Davon:				
			Stadt Flörsheim	3.070			
			Land Hessen	330			
			DB Netz AG	4.370			
			Kap. 1222, Titel 745 01	3.635			
			Kap. 1222, Titel 883 01	733			
			Kap. 1210, Titel 745 24	3.306	2.900	200	206
	41-44		frei				
MV	45	B 105	Kummerow; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG Strecke Lübeck - Stralsund /VDE 1) in Bahn-km 13,4				
			Gesamtkosten	8.348			
			Davon:				
			DB Netz AG	2.418			
			Gemeinde Kummerow	38			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	220			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.418			
			Kap. 1210, Titel 741 45/821 45	1.056			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.198	1.853	45	300

Straßenbauplan
Bahnübergänge BStr/DB
Tabelle 24

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
MV	46	B 108	Waren; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG Strecke Neustrelitz - Warnemünde in Bahn-km 36,44				
			Gesamtkosten	9.318			
			Davon:				
			DB Netz AG	2.974			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	273			
			Stadt Waren	164			
			Dritte (Stadtwerke, edis, TOTAL)	241			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.939			
			Kap. 1210, Titel 741 45/821 45	56			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.671	574	1.300	797
MV	47	B 195	Boizenburg; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG Strecke Hamburg - Berlin (VDE 2) in Bahn-km 224,8				
			Gesamtkosten	10.677			
			Davon:				
			DB Netz AG	3.559			
			Gemeinde Boizenburg	397			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	288			
			Kap. 1222, Titel 745 01	3.559			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.874	2.050	10	814
MV	48-49		frei				
MV	50	B 321	Pampow; Hagenow-Land - Stralsund (VDE 1) in Bahn-km 58,4				
			Gesamtkosten	5.917			
			Davon:				
			DB Netz AG	1.972			
			Land Mecklenburg-Vorpommern	180			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.972			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.793	0	0	1.793
	51-52		frei				
NI	53	B 1	Vechelde; Hannover - Braunschweig (mit BÜ-Beseitigung B 65)				
			Gesamtkosten	27.870			
			Davon:				
			Gemeinde Vechelde	1.098			
			Land Niedersachsen	357			
			DB Netz AG	4.134			
			Kap. 1222, Titel 745 01	4.135			
			Kap. 1210, Titel 741 45	13.148			
			Kap. 1210, Titel 821 45	1.433			
			Kap. 1210, Titel 745 24	3.565	1.350	400	965
NI	54-57		frei				
NI	58	B 403	Bentheim; Rheine - Hengelo				
			Gesamtkosten	20.797			
			Davon:				
			Stadt Bentheim	88			
			Land Niedersachsen	627			
			DB Netz AG	6.903			
			Kap. 1222, Titel 745 01	6.903			
			Kap. 1210, Titel 745 24	6.276	6.174	0	102

Straßenbauplan
Bahnübergänge BStr/DB
Tabelle 24

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	59-70		frei				
NW	71	B 227	Ratingen - Hösel; Düsseldorf - Essen				
			Gesamtkosten	8.112			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	228			
			DB Netz AG	2.503			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.503			
			Kap. 1210, Titel 741 45	592	0	0	592
			Kap. 1202, Titel 821 45	11	0	0	11
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.275	782	480	1.013
	72-83		frei				
SN	84	B 87	BÜ-Beseitigung westl. Eilenburg, DB-Strecke Leipzig - Eilenburg und Halle - Guben				
			Gesamtkosten	6.299			
			Davon:				
			Land	191			
			DB Netz AG	2.099			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.100			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.909	167	500	1.242
SN	85	B 92	BÜ-Beseitigung OU Elsterberg 2. BA				
			Gesamtkosten	8.832			
			Davon:				
			Land	111			
			DB Netz AG	1.254			
			Kap. 1222, Titel 745 01	1.254			
			Kap. 1210, Titel 741 45	4.914			
			Kap. 1210, Titel 821 45	158			
			Kap. 1210, Titel 745 24	1.141	1.141	0	0
	86-123		frei				
SH	124	B 201	Schuby; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG-Strecke Hamburg - Flensburg in Bahn-km 142,847				
			Gesamtkosten	8.833			
			Davon:				
			Gemeinde Schuby	289			
			Land Schleswig-Holstein	241			
			DB Netz AG	2.944			
			Kap. 1222, Titel 745 01	2.945			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.414	2.230	50	134
SH	125		frei				
SH	126	B 431	Meldorf; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG-Strecke Elmshorn - Westerland in Bahn-km 112,559				
			Gesamtkosten	9.646			
			Davon:				
			Stadt Meldorf	598			
			Land Schleswig-Holstein	238			
			DB Netz AG	3.215			
			Kap. 1222, Titel 745 01	3.215			
			Kap. 1210, Titel 745 24	2.380	1.638	460	282

Straßenbauplan
Bahnübergänge BStr / sonst. Eisenbahnen
Tabelle 25

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1-12		frei				

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
745 01-722	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund) Verpflichtungsermächtigung 11.000 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 8.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 2.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 1.000 Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 883 03. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Titel 741 41. Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Titel 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt. 3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01, 883 01 und 891 01. 4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 882 01 und 883 01. Erläuterungen: Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat. Einzelmaßnahmen über 5.000.000 € siehe **Tabelle 24** des Straßenbauplans.	12.780	12.780	10.701
882 01-723	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Länder) Verpflichtungsermächtigung 15.500 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 11.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 3.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 1.500 Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Titel 741 41. Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Titel 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 883 01.	17.900	17.900	20.605

Auszug (Abschrift)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1.000 €	Soll 2010 1.000 €	Ist 2009 1.000 €
	Erläuterungen: Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe **Tabelle 26** des Straßenbauplans.			
883 01-725	Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Kommunen)	50.300	50.300	38.754
	Verpflichtungsermächtigung 45.000 davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu 30.000 im Haushaltsjahr 2013 bis zu 10.000 im Haushaltsjahr 2014 bis zu 5.000			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Titel 741 41. Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 5 000 T€ in der Summe der Titel 745 01, 882 01 und 883 01 begrenzt. 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 745 01 und 882 01.			
	Erläuterungen: Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u.a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe **Tabelle 27** des Straßenbauplans.			
883 03-725	Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)	50	50	8
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 745 01.			
	Erläuterungen: Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für Zuschüsse zur Förderung der Beseitigung von Bahnübergängen und für sonstige Maßnahmen, soweit ein Schienenweg der Deutschen Bahn AG beteiligt ist.			

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	**1**	L 1185	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Böblingen - Renningen) in Bahn-km 8,230 im Zuge der L 1185 (Maichinger Straße) in Magstadt				
			Kostenmasse	7.432			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg	2.477			
			DB Netz AG	2.477			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.478	500	1.000	978
BW	2	L 1070	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart - Bad Cannstatt - Nördlingen) in Bahn-km 99,439 im Zuge der L 1070 in Bopfingen				
			Kostenmasse	7.491			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg	2.053			
			Stadt Bopfingen	444			
			DB Netz AG	2.497			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.497	0	10	2.487
BW	3	L 1250	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Plochingen - Immendingen) in Bahn-km 9,686 im Zuge der L 1150, in Bahn-km 9,562 im Zuge der Bahnhofstraße, in Bahn-km 9,395 Hintere Straße in Oberboihingen				
			Kostenmasse	18.030			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg	6.010			
			DB Netz AG	6.010			
			Kap. 1222, Titel 882 01	6.010	1.000	500	4.510
BW	3.1	L 1191	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart - Vaihingen bis Leinfelden) in Bahn-km 19,957 im Zuge der L 1191 in Leinfelden-Echterdingen, Stadtteil Unteraichen				
			Gesamtkosten	17.302			
			Kostenmasse	16.876			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg und Stadt Leinfelden-Echterdingen	5.625			
			DB Netz AG	6.051			
			Kap. 1222, Titel 882 01	5.625	4.549	0	1.076
BW	4	L 1051	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Grailsheim - Eppingen) in Bahn-km 85,117 im Zuge der L 1051 in Neuenstein				
			Kostenmasse	7.433			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg	2.477			
			DB Netz AG	2.478			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.478	2.370	0	108

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	4.1	L 1066	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Waiblingen - Hessental) in Bahn-km 43,768 und 44,492 im Zuge der L 1066 in der Ortsdurchfahrt Fichtenberg, Kreis Schwäbisch Hall				
			Kostenmasse	11.175			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg/Gemeinde Fichtenberg	3.725			
			DB Netz AG	3.725			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.725	2.803	900	22
BW	5		frei				
BW	6	L 608	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 87,677 im Zuge der L 608 in Malsch				
			Kostenmasse	6.935			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg/Gemeinde Malsch	2.311			
			DB Netz AG	2.312			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.312	1.400	10	902
BW	6.1	L 558/ L 560	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 45,710 und 45,105 im Verlauf der L 558 und L 560 in Stutensee, Ortsteil Friedrichstal				
			Kostenmasse	6.142			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg	2.047			
			DB Netz AG	2.047			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.047	2.038	9	0
BW	7		frei				
BW	8	L 1173	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Karlsruhe) in Bahn-km 34,392 (Nieferner Straße), Bahn-km 34,727 (Heinestraße), Bahn-km 35,496 (Dorfwiesenstraße) in Mühlacker-Enzberg				
			Kostenmasse	17.526			
			Davon:				
			Stadt Mühlacker	2.080			
			Land Baden-Württemberg	3.762			
			DB Netz AG	5.842			
			Kap. 1222, Titel 882 01	5.842	3.704	50	2.088
BW	9	L 240	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Ulm - Friedrichshafen) in Bahn-km 104,788 im Zuge der L 240 (Donaustetter Straße)				
			Kostenmasse	7.971			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg	2.657			
			DB Netz AG	2.657			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.657	200	500	1.957

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	10	L 570	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Karlsruhe - Mühlacker) in Bahn-km 22,705 im Zuge der L 570 in Ispringen				
			Kostenmasse	11.609			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg	3.869			
			DB Netz AG	3.869			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.870	2.381	0	1.489
BW	11	L 114	Beseitigung des Bahnüberganges WP 294 a der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 190,216 im Zuge der L 114 in Tenningen				
			Kostenmasse	7.398			
			Davon:				
			Land Baden-Württemberg	2.466			
			DB Netz AG	2.466			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.466	0	100	2.366
	12-14		frei				
BY	15	St 2054	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Ingolstadt - München) in Bahn-km 35,602 im Zuge der Staatsstraße 2054 in Petershausen				
			Kostenmasse	6.136			
			Davon:				
			Land BayernGemeinde Petershausen	2.045			
			DB Netz AG	2.045			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.045	1.522	200	323
BY	15.1	St 2572	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München - Wolfratshausen) in Bahn-km 9,265 im Zuge der Staatsstraße 2572 in Pullach				
			Kostenmasse	16.700			
			Davon:				
			Land Bayern/Gemeinde Pullach	5.566			
			DB Netz AG	5.567			
			Kap. 1222, Titel 882 01	5.567	5.567	0	0
BY	16	St 2363	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Rosenheim - Kiefersfelden) in Bahn-km 13,056 im Zuge der Staatsstraße 2363 in der Gemeinde Brannenburg				
			Kostenmasse	6.240			
			Davon:				
			Land Bayern/Gemeinde Brannenburg	2.080			
			DB Netz AG	2.080			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.080	2.080	0	0
BY	17	St 2069	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München - Buchloe) in Bahn-km 17,759 im Zuge der St 2069 in Eichenau				
			Kostenmasse	5.666			
			Davon:				
			Freistaat Bayern	1.889			
			DB Netz AG	1.889			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.889	1.889	0	0

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	17.1	St 2085	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München - Regensburg) in Bahn-km 58,155 im Zuge der St 2085 der Stadt Moosburg				
			Kostenmasse	13.500			
			Davon:				
			Stadt Moosburg	540			
			Freistaat Bayern	3.960			
			DB Netz AG	4.500			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.500	4.397	103	0
BY	18		frei				
BY	18.1	St 2146	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Passau - Obertraubling) in Bahn-km 92,905 im Zuge der St 2146 in Sünching				
			Kostenmasse	7.935			
			Davon:				
			Freistaat Bayern	2.645			
			DB Netz AG	2.645			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.645	2.645	0	0
BY	19-22		frei				
BY	23	St 2805	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt - Aschaffenburg) in Bahn-km 27,746 im Zuge der St 2805 (Alzenhauer Straße) in Kahl				
			Kostenmasse	9.101			
			Davon:				
			Gemeinde Kahl	3.033			
			DB Netz AG	3.034			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.034	3.000	34	0
BY	24	St 2418	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Treuchtlingen - Würzburg) in Bahn-km 123,90 im Zuge der St 2418 (Großmannsdorf)				
			Kostenmasse	5.100			
			Davon:				
			Land Bayern	1.700			
			DB Netz AG	1.700			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.700	1.251	300	149
BY	25	St 2309	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aschaffenburg - Miltenberg) in Bahn-km 7,782 im Zuge der St 2309 (Obernau)				
			Kostenmasse	5.388			
			Davon:				
			Stadt Aschaffenburg	1.796			
			DB Netz AG	1.796			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.796	1.500	100	196
	26-31		frei				

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BB	32	L 38	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Frankfurt (Oder)) in Bahn-km 25,328 im Zuge der L 38 in Erkner				
			Kostenmasse	9.766			
			Davon:				
			Land Brandenburg/Stadt Erkner	3.255			
			DB Netz AG	3.255			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.256	3.256	0	0
BB	33-34		frei				
BB	34.1	L 14	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 83,500 im Zuge der L 14 in Zernitz				
			Kostenmasse	7.104			
			Davon:				
			Land Brandenburg	2.368			
			DB Netz AG	2.368			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.368	2.226	142	0
BB	34.2	L 79	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Halle) in Bahn-km 24,643 im Zuge der L 79 (Potsdamer Straße) in Ludwigsfelde (VDE Nr. 8)				
			Kostenmasse	6.749			
			Davon:				
			Land Brandenburg/Stadt Ludwigsfelde	2.250			
			DB Netz AG	2.250			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.250	2.250	0	0
BB	34.3	L 202	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 26,700 im Zuge der L 202 Wustermarker Straße in Brieselang (VDE-Nr. 2)				
			Kostenmasse	7.800			
			Davon:				
			Land Brandenburg/Gemeinde Brieselang	2.600			
			DB Netz AG	2.600			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.600	2.492	0	108
	35		frei				
HE	36	L 2306	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt - Göttingen) in Bahn-km 44,370 im Zuge der L 2306 in Gelnhausen				
			Kostenmasse	23.616			
			Davon:				
			Land Hessen/Stadt Gelnhausen	7.872			
			DB Netz AG	7.872			
			Kap. 1222, Titel 882 01	7.872	1.500	800	5.572

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	36.1	L 3017	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt - Wiesbaden) in Bahn-km 22,203 im Zuge der L 3017 (Wickerer Straße) in Flörsheim				
			Kostenmasse	11.520			
			Davon:				
			Land Hessen	3.840			
			DB Netz AG	3.840			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.840	500	200	3.140
HE	37	L 3040, G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mainz - Darmstadt) in Bahn-km 16,517 im Zuge der L 3040 in Nauheim				
			Kostenmasse	8.145			
			Davon:				
			Land Hessen	1.871			
			Gemeinde Nauheim	844			
			DB Netz AG	2.715			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.715	2.000	400	315
HE	38	L 3028	Beseitigung des Bahnüberganges der DB AG (Strecke: Frankfurt/M Hbf. - Eschhofen) in Bahn-km 30,480 im Zuge der L 3028 in Niedernhausen)				
			Kostenmasse	10.500			
			Davon:				
			Land Hessen	3.500			
			DB Netz AG	3.500			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.500	3.000	400	100
HE	39-43		frei				
HE	44	L 3094	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Darmstadt - Aschaffenburg) in Bahn-km 53,480 im Zuge der L 3094 (BU 67) in der Gemarkung Dieburg				
			Kostenmasse	12.000			
			Davon:				
			Land Hessen/Stadt Dieburg	4.000			
			DB Netz AG	4.000			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.000	2.500	800	700
HE	45	L 3361	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Gießen) in Bahn-km 139,330 und 139,515 im Zuge der L 3282 (Brückenstraße und Bettenweg) in Ehringshausen, Ortslage Katzenfurt				
			Kostenmasse	9.000			
			Davon:				
			Land Hessen/Gemeinde Ehringshausen	3.000			
			DB Netz AG	3.000			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.000	2.850	50	100
	46-50		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
MV	51	L 08	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hamburg - Berlin) in Bahn-km 162,1 im Zuge der L 08 in Grabow				
			Kostenmasse	6.891			
			Davon:				
			Land Mecklenburg-Vorpommern/Stadt Grabow	2.297			
			DB Netz AG	2.297			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.297	2.055	0	242
MV	51.1	L 05	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 211,425 im Zuge der L 05 (Vellahmer Straße) in Brahlsdorf (VDE-Nr. 2)				
			Kostenmasse	5.650			
			Davon:				
			Land Mecklenburg-Vorpommern	1.883			
			DB Netz AG	1.883			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.884	1.658	10	216
	52-58		frei				
NI	59	L 81	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: von Wanne-Eickel nach Bremen) in Bahn-km 141,855 im Zuge der L 81 in der Ortsdurchfahrt Bohmte				
			Kostenmasse	6.979			
			Davon:				
			Stadt Bohmte	28			
			Land Niedersachsen	2.298			
			DB Netz AG	2.326			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.327	1.737	0	590
NI	60		frei				
NI	61	L 89/ K 305	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel - Bremen) in Bahn-km 110,362 im Zuge der L 89 und in Bahn-km 109,835 im Zuge der K 305 in Hasbergen				
			Kostenmasse	8.307			
			Davon:				
			Land Niedersachsen/Kreis Osnabrück	2.769			
			DB Netz AG	2.769			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.769	2.661	0	108
NI	62		frei				
NI	63	L 90	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Löhne - Rheine) in Bahn-km 110,815 im Zuge der L 90 Melle, Buersche Straße				
			Kostenmasse	6.018			
			Davon:				
			Land Niedersachsen/Stadt Melle	2.006			
			DB Netz AG	2.006			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.006	1.887	0	119
NI	64		frei				

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	65	L 283	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 206,450 im Zuge der L 283 bei Leiferde (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	6.547			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	2.182			
			DB Netz AG	2.182			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.182	1.535	0	647
NI	66	L 290	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Oebisfelde - Lehrte) in Bahn-km 176,798 im Zuge der L 290 in Wolfsburg-Vorsfelde (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	13.112			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	4.371			
			DB Netz AG	4.371			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.371	3.819	0	552
NI	67	L 335	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel - Hamburg) in Bahn-km 224,376 im Zuge der L 335 in Weyhe				
			Kostenmasse	9.030			
			Davon:				
			Land Niedersachsen/Gem. Weyhe	3.010			
			DB Netz AG	3.010			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.010	2.693	0	317
NI	68	L 200	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB AG (Strecke 170: Wunstorf - Bremerhaven) in Bahn-km 71,001 und Bahn-km 70,425 im Zuge der L 200 und der Gemeindestraße Schwarzer Weg in Eystrup				
			Kostenmasse	9.600			
			Davon:				
			Land Niedersachsen/Gemeinde Eystrup	3.200			
			DB Netz AG	3.200			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.200	596	800	1.804
NI	69-72		frei				
NI	73	L 387	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 224,085 im Zuge der L 387 in der Gemarkung Dollbergen, Gemeinde Uetze (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	9.365			
			Davon:				
			Gemeinde Uetze	535			
			Land Niedersachsen	2.587			
			DB Netz AG	3.121			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.122	2.516	0	606

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	74	L 412	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Oebisfelde - Vorsfelde- Lehrte) in Bahn-km 230,974 in der Gemarkung Arpke, Stadt Lehrte (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	7.854			
			Davon:				
			Land Niedersachsen	2.618			
			DB Netz AG	2.618			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.618	2.092	0	526
NI	75	L 413	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Braunschweig) in Bahn-km 26,095 im Zuge der L 413 im Ortsteil Hämelerwald der Stadt Lehrte				
			Kostenmasse	17.535			
			Davon:				
			Stadt Lehrte	143			
			Land Niedersachsen	5.701			
			DB Netz AG	5.845			
			Kap. 1222, Titel 882 01	5.845	5.539	0	306
	76		frei				
NW	77	L 118	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Koblenz) in Bahn-km 25,350 im Verlauf der L 118 in Bornheim-Roisdorf (Herseler Straße) durch den Bau einer Eisenbahnüberführung				
			Kostenmasse	11.673			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	3.891			
			DB Netz AG	3.891			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.891	3.820	0	71
NW	78	L 101	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Köln - Düsseldorf) in Bahn-km 7,595 im Verlauf der L 101 in Köln-Stammheim				
			Kostenmasse	6.448			
			Davon:				
			Stadt Köln	988			
			Land Nordrhein-Westfalen	1.162			
			DB Netz AG	2.149			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.149	1.608	50	491
NW	79	L 108	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Düsseldorf) in Bahn-km 16,812 im Verlauf der L 108 (Masurenstraße) in Leverkusen-Rheindorf				
			Kostenmasse	7.189			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.396			
			DB Netz AG	2.396			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.396	1.888	100	408

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	80	L 92	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Köln - Bingerbrück) in Bahn-km 9,395 und (Strecke: Kalscheuren - Trier) in Bahn-km 0,671 im Verlauf der L 92 (Rodenkirchener Straße) in Hürth-Kalscheuren				
			Kostenmasse	17.540			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	5.847			
			DB Netz AG	5.847			
			Kap. 1222, Titel 882 01	5.847	4.280	100	1.467
NW	81	L 276	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln Hbf - Aachen Hbf) in Bahn-km 30,102 im Zuge der L 276 (Bahnstraße) in Kerpen-Buir				
			Kostenmasse	8.790			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.930			
			DB Netz AG	2.930			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.930	2.511	100	319
NW	82	L 19	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Kassel) in Bahn-km 47,131 im Zuge der L 19 Erkelenz				
			Kostenmasse	8.711			
			Davon:				
			Stadt Erkelenz u. Land Nordrhein-Westfalen	2.903			
			DB Netz AG	2.904			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.904	2.881	0	23
NW	83	L 113	Beseitigung des Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Bonn - Euskirchen) in Bahn-km 5,980 (Weck-Werk), Bahn-km 6,060 (Alfterer Straße) im Zuge der L 113 und in Bahn-km 6,391 (Schöntalweg) im Zuge einer Gemeindestraße in Bonn/Alfter				
			Kostenmasse	9.000			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen/Gemeinde Alfter	3.000			
			DB Netz AG	3.000			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.000	2.713	50	237
NW	84		frei				
NW	84.1	L 239	Beseitigung des Bahnüberganges in Bahn-km 1,410 der DB Netz AG (Strecke: Abzw. Tiefenbroich - Wülfrath) im Verlauf der L 239 (Lintorfer Str.) in Ratingen durch den Bau einer Straßenüberführung in Bahn-km 1,014				
			Gesamtkosten	6.891			
			Kostenmasse	3.068			
			Davon:				
			Stadt Ratingen	54			
			Land Nordrhein-Westfalen	2.907			
			DB Netz AG	2.907			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.023	1.023	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	85	L 74 a	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wuppertal-Vohwinkel - Essen) in Bahn-km 4,774 im Zuge der L 74 (Wiedener Straße) in Wülfrath-Aprath				
			Kostenmasse	8.743			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.914			
			DB Netz AG	2.914			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.914	2.914	0	0
NW	85.1	L 76	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wuppertal-Vohwinkel - Essen Kupferdreh - S 9)) in Bahn-km 17,187 im Zuge der L 76 (Vogteier Straße) in Velbert-Langenberg				
			Kostenmasse	6.779			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.259			
			DB Netz AG	2.260			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.260	2.260	0	0
NW	86	L 361 a	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Neuss - Mönchengladbach) in Bahn-km 71,610 im Zuge der L 361 a (Bahnhofstraße) in Korschenbroich				
			Kostenmasse	7.114			
			Davon:				
			Stadt Korschenbroich	189			
			Land Nordrhein-Westfalen	2.183			
			DB Netz AG	2.371			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.371	2.040	50	281
NW	87 - 87.1		frei				
NW	87.2	L 107	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wuppertal-Vohwinkel - Essen-Kupferdreh) in Bahn-km 10,156 im Zuge der L 107 (Siebeneickener Straße) in Velbert-Neviges				
			Kostenmasse	7.669			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.556			
			DB Netz AG	2.556			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.556	1.969	200	387
NW	87.3	L 463	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Oberhausen Hbf - Emmerich) in Bahn-km 20,000 im Zuge der L 463 (Grünstraße) in Voerde				
			Kostenmasse	12.425			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	4.141			
			DB Netz AG	4.142			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.142	3.894	0	248

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	87.4	L 357	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mönchengladbach - Hagen S 8) in Bahn-km 99,368 im Zuge der L 357/L 403 (Hildener Straße) in Erkrath				
			Kostenmasse	17.458			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	5.819			
			DB Netz AG	5.819			
			Kap. 1222, Titel 882 01	5.820	354	100	5.366
NW	88	L 697	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hagen - Siegen) im Zuge der L 697 in Plettenberg-Eiringhausen				
			Kostenmasse	9.932			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	3.311			
			DB Netz AG	3.311			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.311	3.235	0	76
NW	88.1	L 673	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Kassel) in Bahn-km 178,313 und 177,903 im Zuge der L 673 und eines Fußweges in Wickede				
			Kostenmasse	6.535			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen/Gemeinde Wickede	2.178			
			DB Netz AG	2.178			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.179	2.179	0	0
NW	88.2	L 688	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (ABS-Strecke: Hannover - Soest) in Bahn-km 175,117 in Bad Sassendorf/Lohne, Gabrechtener Weg				
			Kostenmasse	9.910			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	3.303			
			DB Netz AG	3.303			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.303	2.077	100	1.126
NW	89	L 698	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hagen - Siegen) im Zuge der Landesstraße 698 (Neubau der Brückenstraße) in Altena				
			Gesamtkosten	13.216			
			Kostenmasse	13.160			
			Davon:				
			Stadt Altena	57			
			Land Nordrhein-Westfalen	4.386			
			DB Netz AG	4.386			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.386	4.017	50	319

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	89.1	L 636	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Paderborn - Soest) in Bahn-km 164,754 in Lippstadt, Herringhauser Straße				
			Kostenmasse	5.142			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	1.714			
			DB Netz AG	1.714			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.714	1.611	0	103
NW	89.2	L 808	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG in Bahn km 171,050 (Strecke: Paderborn - Soest) im Verlauf der Landstraße L 808 bei Erwitte-Wiggeringhausen				
			Kostenmasse	6.391			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.130			
			DB Netz AG	2.131			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.130	2.130	0	0
NW	90		frei				
NW	91	L 743	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Nuttlar - Hallenberg) in Bahn-km 1,540 im Verlauf der L 743 in Olsberg-Bigge				
			Gesamtkosten	6.751			
			Kostenmasse	3.911			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	1.384			
			DB Netz AG	1.304			
			Kap. 1210, Titel 741 45	2.759			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.304	995	50	259
NW	91.1	L 679	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Kassel) in Bahn-km 171,345 im Verlauf der L 679 in Fröndenberg				
			Gesamtkosten	7.989			
			Kostenmasse	7.346			
			Davon:				
			Stadt Fröndenberg	741			
			Land Nordrhein-Westfalen	2.351			
			DB Netz AG	2.449			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.449	2.430	0	19
NW	91.2	L 878	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Paderborn - Soest) in Bahn-km 152,980 im Verlauf der Landstraße L 878 (Hauptstraße) in Geseke-Ehringhausen				
			Kostenmasse	8.050			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen/Stadt Geseke	2.683			
			DB Netz AG	2.683			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.683	2.562	0	121

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	92	L 539	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hagen - Haiger) in Bahn-km 61,331 im Verlauf der Landstraße L 539 in Finnentrop				
			Kostenmasse	23.628			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	7.876			
			DB Netz AG	7.876			
			Kap. 1222, Titel 882 01	7.876	2.871	100	4.905
NW	93		frei				
NW	94	L 835	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel - Münster) in Bahn-km 45,223 im Zuge der L 835 (Max-Planck-Straße) in Dülmen, OT Buldern				
			Kostenmasse	8.250			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.750			
			DB Netz AG	2.750			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.750	2.620	50	80
NW	95	L 555	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hamm - Emden) in Bahn-km 185,578 im Zuge der L 555 (Bahnhofstraße) in Greven				
			Kostenmasse	15.951			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen/Stadt Greven	5.317			
			DB Netz AG	5.317			
			Kap. 1222, Titel 882 01	5.317	5.155	0	162
	96		frei				
NW	97	L 588	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel Hbf - Bremen Hbf) in Bahn-km 78,763 im Zuge der L 588 (Grevener Straße) in Telgte-Westbevern				
			Kostenmasse	7.692			
			Davon:				
			Land Nordrhein-Westfalen	2.564			
			DB Netz AG	2.564			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.564	2.564	0	0
NW	98		frei				
NW	99	L 833	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Löhne - Rheine) in Bahn-km 168,076 in Hörstel				
			Gesamtkosten	5.829			
			Kostenmasse	5.806			
			Davon:				
			Gemeinde Hörstel, Land Nordrhein-Westfalen	1.958			
			DB Netz AG	1.935			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.935	1.790	0	145
	100-101		frei				

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
RP	102	L 395	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hochspeyer - Bad Münster am Stein) in Bahn-km 5,598 im Zuge der L 395 in Enkenbach-Alsenborn				
			Gesamtkosten	7.750			
			Kostenmasse	7.458			
			Davon:				
			Land RP/Gemeinde Enkenbach-Alsenborn	2.486			
			DB Netz AG	2.486			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.486	1.200	500	786
RP	103	L 438	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mainz - Mannheim) in Bahn-km 30,534 im Zuge der L 438 (Gimbsheimer Straße) in Alsheim				
			Gesamtkosten				
			Kostenmasse	9.000			
			Davon:				
			Land/Gemeinde Alsheim	3.000			
			DB Netz AG	3.000			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.000	2.900	100	0
RP	104	L 386	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mainz - Mannheim) in Bahn-km 37,749 im Zuge der L 438 (Friedrich-Ebert-Straße) in Osthofen				
			Gesamtkosten				
			Kostenmasse	9.000			
			Davon:				
			Land/Gemeinde Osthofen	3.000			
			DB Netz AG	3.000			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.000	2.450	200	350
RP	105	L 182	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: 3511 Bingen - Saarbrücken) in Bahn-km 53,640 (Po 154) im Zuge der L 182 in Kirn				
			Kostenmasse	8.226			
			Davon:				
			Land RP und Stadt Kirn	2.742			
			DB Netz AG	2.742			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.742	1.200	500	1.042
	106-116		frei				
ST	117	L 143	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Bitterfeld - Halle) in Bahn-km 147,322 (Po 154) im Zuge der L 143 Landsberg (VDE Nr. 8)				
			Kostenmasse	7.124			
			Davon:				
			Land Sachsen-Anhalt	2.374			
			DB Netz AG	2.375			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.375	2.375	0	0
ST	118-119		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	119.1	L 25	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Lehrte) in Bahn-km 142,325 im Zuge der L 25 Weteritz-Calvörde (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	9.077			
			Davon:				
			Land Sachsen-Anhalt	3.026			
			DB Netz AG	3.026			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.026	3.026	0	0
	120-121		frei				
SH	122	L 208	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hamburg - Berlin) in Bahn-km 259,785 im Zuge der L 208 (Am Museum) in Friedrichsruh				
			Kostenmasse	6.846			
			Davon:				
			Gemeinde Friedrichsruh/Land Schleswig-Holstein	2.282			
			DB Netz AG	2.282			
			Kap. 1222, Titel 882 01	2.282	2.179	50	53
TH	**123**	L 1060	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke, Weimar - Jena) in Bahn-km 12,867 im Zuge der L 1060 Klein Schwapphusen				
			Kostenmasse	6.115			
			Davon:				
			Land Thüringen	2.395			
			DB Netz AG	1.860			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.860	560	800	500
TH	124	LIO 61	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Gera - Glauchau) in Bahn-km 10+646,7 und 10+846,0 im Zuge der LIO 61 und der Gemeindestraße (Schillerstraße, Amtsplatz) in Schmölln				
			Kostenmasse	14.009			
			Davon:				
			Land Thüringen/Stadt Schmölln	4.670			
			DB Netz AG	4.670			
			Kap. 1222, Titel 882 01	4.670	4.670	0	0
TH	125	L 1358	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Gera - Glauchau) in Bahn-km 9+960,48 im Zuge der LIO 58 (Cosswitzanger) in Schmölln				
			Kostenmasse	9.380			
			Davon:				
			Land Thüringen/Stadt Schmölln	3.127			
			DB Netz AG	3.127			
			Kap. 1222, Titel 882 01	3.127	3.127	0	0

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Land
Tabelle 26

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
TH	126	L 1077	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Weimar - Gera) in Bahn-km 30,780 im Zuge der L 1077 (Neue Schenke) in Jena				
			Kostenmasse	4.359			
			Davon:				
			Freistaat Thüringen	1.453			
			DB Netz AG	1.453			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.453	1.453	0	0
TH	127	L 3080	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Northeim - Nordhausen) in Bahn-km 156,600 im Zuge der L 3080 in Nordhausen				
			Kostenmasse	8.812			
			Davon:				
			Freistaat Thüringen	1.572			
			HSB/Spedition Will	1.573			
			Stadt Nordhausen	2.947			
			DB Netz AG	1.360			
			Kap. 1222, Titel 882 01	1.360	0	0	1.360

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart - Bad Cannstatt - Nördlingen) in Bahn-km 52,625 im Zuge der Gemeindestraße zwischen Panoramastraße und Ringstraße in Schwäbisch-Gmünd-Hussenhofen				
			Kostenmasse	6.925			
			Davon:				
			Stadt Schwäbisch-Gmünd	2.308			
			DB Netz AG	2.308			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.308	2.061	0	247
BW	2	K 3953	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecken Nr. 4900: Bietigheim - Bissingen) in Bahn-km 97,966 im Zuge der K 3953 in Adelsheim, Landkreis Neckar-Odenwald				
			Kostenmasse	8.691			
			Davon:				
			Landkreis Neckar-Odenwald	2.527			
			Stadt Adelsheim	370			
			DB Netz AG	2.897			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.897	1.100	1.000	797
BW	3	K 3228	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Goldshöfe - Crailsheim) in Bahn-km 10,485 (BÜ "Maus") und Bahn-km 10,870 (BÜ "Eichkapelle") im Zuge der K 3228 in Ellwangen-Rindelbach				
			Kostenmasse	5.415			
			Davon:				
			Landkreis Ostalbkreis	1.805			
			DB Netz AG	1.805			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.805	500	1.230	75
BW	4	K 7759	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Radolfzell - Friedrichshafen) in Bahn-km 33,041 im Bereich der Gemeinde Salem durch Bau einer Eisenbahnüberführung in Bahn-km 32,996 und Verlegung der K 7759, Bodenseekreis				
			Kostenmasse	5.354			
			Davon:				
			Bodenseekreis	1.784			
			DB Netz AG	1.785			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.785	0	500	1.285
BW	5	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart - Ulm) in Bahn-km 41,115 im Zuge der Johannes-Scherr-Straße in Göppingen				
			Kostenmasse	11.400			
			Davon:				
			Stadt Göppingen	3.800			
			DB Netz AG	3.800			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.800	1.906	0	1.894

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	6	K 3718	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 78,821 im Zuge der Bahnhofstraße (K 3718) in Ötigheim				
			Kostenmasse	6.048			
			Davon:				
			Landkreis Rastatt/Gemeinde Ötigheim	2.016			
			DB Netz AG	2.016			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.016	1.430	500	86
BW	**7**	K 3737	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Mannheim - Basel) in Bahn-km 91,865 im Zuge der Hauptstraße (K 3737) in Muggensturm				
			Kostenmasse	5.850			
			Davon:				
			Landkreis Böblingen	1.950			
			DB Netz AG	1.950			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.950	1.125	600	225
BW	8	K 7388	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Nr. 4540 Ulm - Sigmaringen) in Bahn-km 5,620 im Zuge der K 7388 in Blaustein, Landkreis Alb-Donau-Kreis				
			Kostenmasse	5.601			
			Davon:				
			Landkreis Alb-Donau/Gemeinde Blaustein	1.867			
			DB Netz AG	1.867			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.867	800	680	387
BW	9-14		frei				
BW	15	K 1044	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke:Stuttgart - Horb) in Bahn-km 38,046 im Zuge der K 1044 in Nufringen, Landkreis Böblingen				
			Kostenmasse	5.215			
			Davon:				
			Landkreis Böblingen	1.738			
			DB Netz AG	1.738			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.738	1.466	0	272
BW	16	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Seckach - Rippberg) in Bahn-km 18,735 und 19,144 im Zuge der Waldstraße und der Buchener Straße in Walldürn				
			Kostenmasse	7.200			
			Davon:				
			Stadt Walldürn	2.400			
			DB Netz AG	2.400			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.400	0	0	2.400
BW	16.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 102,034 im Zuge der Gemeindeverbindungsstraße Haueneberstein-Sandweier in Baden-Baden				
			Kostenmasse	6.735			
			Davon:				
			Stadt Baden-Baden	2.245			
			DB Netz AG	2.245			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.245	1.786	100	359

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	16.2	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: KA - Heidelberg) in Bahn-km 60,536 im Zuge der Bahnhofstraße (BÜ Kärcher) in Weingarten				
			Kostenmasse	6.922			
			Davon:				
			Gemeinde Weingarten	2.307			
			DB Netz AG	2.307			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.308	2.208	0	100
BW	16.3	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 50,512 im Zuge der Eggensteiner Straße in Stutensee, Ortsteil Blankenloch				
			Kostenmasse	7.056			
			Davon:				
			Gemeinde Stutensee	2.352			
			DB Netz AG	2.352			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.352	2.352	0	0
BW	16.4	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Rastatt) Wp 6 in Bahn-km 6,416 im Zuge der Stengelhofstraße in Mannheim-Rheinau				
			Kostenmasse	12.968			
			Davon:				
			Stadt Mannheim	4.322			
			DB Netz AG	4.323			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.323	3.658	0	665
BW	16.5	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 105,980 im Zuge der Industriestraße in Baden-Baden-Oos				
			Kostenmasse	11.138			
			Davon:				
			Stadt Baden-Baden	3.712			
			DB Netz AG	3.713			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.713	2.959	0	754
BW	16.6	K 3717	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 79,774 im Zuge der K 3717 bei Ötigheim				
			Kostenmasse	5.241			
			Davon:				
			Landkreis Rastatt/Land Baden-Württemberg	1.747			
			DB Netz AG	1.747			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.747	1.747	0	0
BW	16.7	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Neckargemünd - Bad Friedrichshall) in Bahn-km 27,415 im Zuge der Gemeindestraße "Am Steinbusch" in Eberbach-Lindach				
			Kostenmasse	6.300			
			Davon:				
			Stadt Eberbach	2.100			
			DB Netz AG	2.100			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.100	1.932	0	168

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	17	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Stuttgart - Karlsruhe bzw. Karlsruhe - Bretten) in Bahn-km 2,947; 3,226; 3,427 und 3,990 im Zuge der Kirch–, Kampmann-, Oberausstraße und des Krappmühlenweges in Karlsruhe-Grötzingen				
			Kostenmasse	18.034			
			Davon:				
			Stadt Karlsruhe	6.011			
			DB Netz AG	6.011			
			Kap. 1222, Titel 883 01	6.012	4.882	500	630
BW	18	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Karlsruhe/West - Karlsruhe/Rheinhafen) in Bahn-km 1,642 und 1,708 im Zuge der Rheinhafen/Honsellstraße und der Zufahrtsstraße zum Elektrizitätswerk in Karlsruhe				
			Kostenmasse	15.676			
			Davon:				
			Stadt Karlsruhe	5.225			
			DB Netz AG	5.225			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.226	5.145	0	81
BW	19	G	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel/Konstanz) in Bahn-km 108,705 im Zuge der Eisenbahnstraße, Litzlunger Straße in Sinzheim				
			Kostenmasse	8.058			
			Davon:				
			Gemeinde Sinzheim	2.686			
			DB Netz AG	2.686			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.686	2.686	0	0
BW	20	K 4346	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Pforzheim - Eutingen) in Bahn-km 48,630 im Zuge der K 4346 in Nagold-Iselshausen				
			Kostenmasse	7.277			
			Davon:				
			Landkreis Calw	2.425			
			DB Netz AG	2.426			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.426	2.260	100	66
BW	20.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt/Main - Mannheim) im Zuge des Speckweges in Mannheim-Waldhof				
			Kostenmasse	17.394			
			Davon:				
			Stadt Mannhaim	5.798			
			DB Netz AG	5.798			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.798	4.200	0	1.598

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	20.2	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Basel) in Bahn-km 47,090 im Zuge der K 3579 in Stutensee-Friedrichstal				
			Kostenmasse	8.838			
			Davon:				
			Gemeinde Stutensee/Landkreis Karlsruhe/Land	2.946			
			DB Netz AG	2.946			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.946	2.946	0	0
BW	20.3	K 1901	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Waiblingen - Hessentall) in Bahn-km 35,129 und 35,360 im Zuge des Maienweges und der Fritz-Schweizer-Straße in Murrhardt				
			Kostenmasse	5.157			
			Davon:				
			Stadt Murrhardt	1.719			
			DB Netz AG	1.719			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.719	907	0	812
BW	20.4	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Nr. 4020 Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 76358 im Zuge der Bahnhofstraße in Bietigheim				
			Kostenmasse	5.825			
			Davon:				
			Gemeinde Bietigheim	1.941			
			DB Netz AG	1.942			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.942	100	1.800	42
BW	20.5	K 9652	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Karlsruhe Gbf - GA Karlsruhe) in Bahn-km 1,267 im Zuge der Wolfahrtsweierstraße in Karlsruhe				
			Kostenmasse	12.782			
			Davon:				
			Stadt Karlsruhe	4.261			
			DB Netz AG	4.261			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.261	4.150	0	111
BW	20.6	K 3581	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Karlsruhe - Basel) in Bahn-km 67,910 im Zuge der K 3581 in Rheinstetten, Ortsteil Neu-Forchheim				
			Kostenmasse	9.473			
			Davon:				
			Kreis Karlsruhe/Stadt Rheinstetten/Land BW	3.158			
			DB Netz AG	3.158			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.158	2.958	200	0
BW	20.7	K 9754	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mannheim - Frankfurt/Main) in Bahn-km 13,607 Wp 16 „Viernheimer Weg" im Zuge der K 9754 in Mannheim-Blumenau				
			Kostenmasse	9.934			
			Davon:				
			Stadt Mannheim	3.311			
			DB Netz AG	3.312			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.312	2.501	0	811

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BW	**20.8**	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Nr. 4020 Mannheim - Rastatt) in Bahn-km 76,700 im Zuge der Malscher Straße in Bietigheim				
			Kostenmasse	5.085			
			Davon:				
			Gemeinde Bietigheim	1.695			
			DB Netz AG	1.695			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.695	100	1.500	95
BW	21		frei				
BW	22	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Singen), in Bahn-km 26,725 im Zuge der "Alte Hausacher Straße" in Haslach im Kinzigtal				
			Kostenmasse	7.659			
			Davon:				
			Stadt Haslach	2.553			
			DB Netz AG	2.553			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.553	2.553	0	0
BW	23-25		frei				
BW	26	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Basel - Konstanz) in Bahn-km 277,726 und 278,041 im Zuge der Rheinstraße (Wyhlen I) und der Eisenbahnstraße (Wyhlen II) in Grenzach-Wyhlen				
			Kostenmasse	11.896			
			Davon:				
			Gemeinde Grenzach-Wyhlen	3.965			
			DB Netz AG	3.965			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.966	3.693	100	173
BW	27	G	Änderung des Bahnüberganges Wt 572 der DB Netz AG (Strecke: Basel - Konstanz) in Bahn-km 414,451 im Zuge der Bodanstraße in Konstanz				
			Kostenmasse	5.837			
			Davon:				
			Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	1.945			
			DB Netz AG	1.946			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.946	1.480	400	66
	28-33		frei				
BY	34	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt/M Süd - Aschaffenburg) in Bahn-km 30,645 im Zuge des Hörsteiner Weges in Karlstein/Großwelzheim				
			Kostenmasse	5.100			
			Davon:				
			Gemeinde Karlstein	1.700			
			DB Netz AG	1.700			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.700	0	1.000	700

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	35	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München - Treuchtlingen/ABS Ingolstadt-München) in Bahn-km 59,953 im Zuge der Kreisstraße PAF 21 in Rohrbach, Landkreis Pfaffenhofen				
			Kostenmasse	5.982			
			Davon:				
			Landkreis Pfaffenhofen/Gemeinde Rohrbach	1.994			
			DB Netz AG	1.994			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.994	1.787	0	207
BY	36	G	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (S-Bahnstrecke: München - Flughafen München) in Bahn-km 9,941, 10,126 und 10,929 im Zuge der Bahnhofstraße, Feld–/Jahnstraße und Aschheimer Straße in Unterföhring				
			Kostenmasse	6.524			
			Davon:				
			Gemeinde Unterföhring	2.175			
			DB Netz AG	2.175			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.175	1.440	100	635
BY	37	Kr TS 45	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (S-Bahnstrecke: Rosenheim - Freilassing) in Bahn-km 37,935 im Zuge der Kreisstraße "Feldwieser Straße" in der Gemeinde Übersee				
			Kostenmasse	10.353			
			Davon:				
			Landkreis Traunstein	3.451			
			DB Netz AG	3.451			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.451	945	1.500	1.006
BY	38	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München-Giesing - Kreuzstraße S 1) in Bahn-km 4,019 im Zuge der Neubiberger Straße in München				
			Kostenmasse	5.675			
			Davon:				
			Stadt München	1.892			
			DB Netz AG	1.892			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.892	0	0	1.892
BY	39	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (S-Bahnstrecke: München-Giesing - Deisenhofen) in Bahn-km 4,721 im Zuge der Fasangartenstraße in München				
			Kostenmasse	7.610			
			Davon:				
			Stadt München	2.537			
			DB Netz AG	2.537			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.537	2.336	100	101

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	40	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München - Treuchtlingen/ABS Ingolstadt - München) in Bahn-km 11,284 im Zuge der Ludwigsfelder Straße in München				
			Kostenmasse	10.237			
			Davon:				
			Stadt München	3.412			
			DB Netz AG	3.412			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.413	2.330	200	883
BY	41	G	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: München - Ismaning) in Bahn-km 13,604, 13,825 und 14,095 im Zuge der Dorfstraße, der Krautgartenstraße und des Seidl-Kreuz-Weg in Ismaning				
			Kostenmasse	30.678			
			Davon:				
			Gemeinde Ismaning	10.226			
			DB Netz AG	10.226			
			Kap. 1222, Titel 883 01	10.226	8.753	300	1.173
BY	42	St 2063	Beseitigung des BÜ der DB Netz AG (Strecke: München - Treuchtlingen) in Bahn-km 12,469 und (Strecke: Ludwigsfeld - Karlsfeld) in Bahn-km 1,502 im Zuge der Staatsstraße St 2063 (Zum Schwabenbächl) in München				
			Kostenmasse	19.940			
			Davon:				
			Stadt München	6.647			
			DB Netz AG	6.647			
			Kap. 1222, Titel 883 01	6.647	6.647	0	0
BY	43	G	Beseitigung des Bahnüberganges in Bahn-km 63,398 der Strecke München - Rosenheim bzw. in Bahn-km 1,365 der Strecke Rosenheim - Frontenhausen im Zuge der Küpferlingstraße durch Neubau einer Eisenbahnüberführung in Bahn-km 64,000 bzw. Bahn-km 1,467 im Bereich der Stadt Rosenheim				
			Kostenmasse	5.307			
			Davon:				
			Land Bayern	1.769			
			DB Netz AG	1.769			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.769	1.769	0	0
BY	44	G	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: München - Regensburg) in Bahn-km 44,974, Bahn-km 45,390 und Bahn-km 46,646 im Zuge der Kirchstraße/Bahnhofstraße, Rudlfinger Straße und eines Feldwegs in der Gemeinde Marzling				
			Kostenmasse	6.832			
			Davon:				
			Gemeinde Marzling	2.277			
			DB Netz AG	2.277			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.278	2.234	40	4
BY	45		frei				

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	46	K (Mü 38)	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: München Ost - Simbach) in Bahn-km 66,345 im Zuge der Münchner Straße in Ampfing				
			Kostenmasse	7.710			
			Davon:				
			Gemeinde Ampfing	2.570			
			DB Netz AG	2.570			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.570	1.225	500	845
BY	47	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Buchloe - Lindau) in Bahn-km 76,930 im Zuge der Kreisstraße OA 5 in Thanners (Seifen)				
			Kostenmasse	5.100			
			Davon:				
			Landkreis Oberallgäu	1.700			
			DB Netz AG	1.700			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.700	800	900	0
BY	48-56		frei				
BY	57	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Bamberg - Hof) in Bahn-km 3,588 und 4,848 im Zuge der Michelinstraße und eines öffentlichen Feld- und Waldwegs in Hallstadt				
			Kostenmasse	5.910			
			Davon:				
			Stadt Hallstadt	1.970			
			DB Netz AG	1.970			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.970	1.962	0	8
BY	58	G	Beseitigung von 4 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Nürnberg - Irrenlohe) in Bahn-km 28,251; 28,211; 27,465 und 27,231 im Zuge von Stadtstraßen in Hersbruck				
			Kostenmasse	12.631			
			Davon:				
			Stadt Hersbruck	4.210			
			DB Netz AG	4.210			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.210	4.117	0	93
BY	59-60		frei				
BY	60.1	G	Beseitigung/Änderung von 7 BÜ der DB Netz AG (Strecke: Fürth - Cadolzburg) zwischen Bahn-km 5,055 und 6,957 im Zuge von Gemeindestraßen in der Stadt Zirndorf				
			Kostenmasse	12.527			
			Davon:				
			Stadt Zirndorf	4.175			
			DB Netz AG	4.176			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.176	4.089	0	87
BY	61-64		frei				

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	65	K 16	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Fürth - Würzburg) in Bahn-km 61,927 im Zuge der Kreisstraße KT 16 Willanzheim-Iphofen, Landkreis Kitzingen				
			Kostenmasse	5.748			
			Davon:				
			Lankreis Kitzingen/Stadt Iphofen	1.916			
			DB Netz AG	1.916			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.916	1.720	0	196
BY	66-70.1		frei				
BY	70.2	G	Beseitigung von 4 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Buchloe - Lindau) in Bahn-km 83,983; 84,044; 84,155 und 84,340 im Zuge der Sonthofener Straße, Mittagstraße, Bachreute und Adolph-Probst-Straße in Immenstadt (2. Bauabschnitt: Bahnübergang Mittagstraße)				
			Kostenmasse	5.150			
			Davon:				
			Stadt Immenstadt im Allg.	1.716			
			DB Netz AG	1.717			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.717	1.488	100	129
BY	70.3	G	Beseitigung von 4 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Buchloe - Lindau) in Bahn-km 83,983; 84,044; 84,155 und 84,340 im Zuge der Sonthofener Straße, Mittagstraße, Bachreute und Adolph-Probst-Straße in Immenstadt (3. Bauabschnitt: Bahnübergang Sonthofener Straße)				
			Kostenmasse	7.500			
			Davon:				
			Stadt Immenstadt im Allg.	2.500			
			DB Netz AG	2.500			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.500	2.298	0	202
BY	71	K/NU 14	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Kempten - Ulm) in Bahn-km 69,455 im Zuge der Kreisstraße NU 14 in Vöhringen, Landkreis Neu-Ulm				
			Kostenmasse	6.409			
			Davon:				
			Landkreis Neu-Ulm/Stadt Vöhringen	2.136			
			DB Netz AG	2.136			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.137	1.607	300	230
BY	71.1	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Kempten - Ulm bzw. Buchloe - Memmingen) in Bahn-km 35,019 bzw. 46,002 im Zuge der Augsburger Straße in Memmingen				
			Kostenmasse	6.648			
			Davon:				
			Stadt Memmingen	2.216			
			DB Netz AG	2.216			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.216	1.583	200	433

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
BY	72		frei				
BY	73	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Ulm - Augsburg) in Bahn-km 82,160 im Zuge der Max-Eyth-Straße in Neu-Ulm				
			Kostenmasse	15.650			
			Davon:				
			Stadt Neu-Ulm	5.217			
			DB Netz AG	5.217			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.216	4.851	300	65
	74-76		frei				
BE	77		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 16,350 im Zuge des Finkenkruger Weges (VDE Nr. 2)				
			Kostenmasse	5.736			
			Davon:				
			Land Berlin	1.912			
			DB Netz AG	1.912			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.912	1.802	10	100
	78-79		frei				
BB	80	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecken: Berlin-Görl. Bf - Görlitz und Berlin Ostkreuz - KönigsWusterhausen) in Bahn-km 25,744 im Zuge der Gemeindestraße "Bergstraße" in Wildau und Anbindung der L 401				
			Kostenmasse	8.660			
			Davon:				
			Gemeinde Wildau	2.886			
			DB Netz AG	2.887			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.887	2.330	400	157
BB	81		frei				
BB	82	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Guben [-Breslau]) in Bahn-km 47,382 und 47,925 in Fürstenwalde				
			Kostenmasse	8.956			
			Davon:				
			Stadt Fürstenwalde	2.985			
			DB Netz AG	2.985			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.986	2.244	40	702
BB	83		frei				
BB	84	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 23,106 im Zuge der Karl-Marx-Straße in Falkensee				
			Kostenmasse	10.197			
			Davon:				
			Stadt Falkensee	3.399			
			DB Netz AG	3.399			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.399	3.300	90	9

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
	85		frei				
HB	86	St	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wunstorf-Bremerhaven) in Bahn-km 115,330 im Zuge der Stadtstraße Bruchweg in Bremen				
			Kostenmasse	10.710			
			Davon:				
			Freie Hansestadt Bremen	3.570			
			DB Netz AG	3.570			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.570	3.570	0	0
	87-96		frei				
HH	97	S	Beseitigung von 14 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Lübeck - Hamburg) im Verlauf des Nornenweg, Dassauweg, Oldenfelder Straße, Tonndorfer Weg, Am Pulverhof, Sonnenweg, Tonndorfer Hauptstraße, Dammwiesenstraße, Jenfelder Straße, Holstenhofweg, Luetkensallee, Schloßgarten, Claudiusstraße und Hammer Straße I und II in Hamburg 1. Bauabschnitt Luetkensallee				
			Kostenmasse	13.294			
			Davon:				
			Stadt Hamburg	4.431			
			DB Netz AG	4.431			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.431	3.882	0	549
HH	97.1	S	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Hamburg) in Bahn-km 268,842 und 269,345 im Zuge des Möörkenwegs und Chrysanderstraße in Hamburg-Bergedorf				
			Kostenmasse	8.725			
			Davon:				
			Freie und Hansestadt Hamburg	2.900			
			DB Netz AG	2.900			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.925	2.925	0	0
HH	97.2	S	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Lübeck - Hamburg) in Bahn-km 51,518 im Zuge der Oldenfelder Straße in Hamburg-Rahlstedt				
			Kostenmasse	17.447			
			Davon:				
			Freie und Hansestadt Hamburg	5.815			
			DB Netz AG	5.816			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.816	4.508	0	1.308
HH	97.3	S	Beseitigung von drei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Lübeck - Hamburg) in Bahn-km 54,433, Bahn-km 54,870 und Bahn-km 55,417 im Zuge des Sonnenwegs, der Tonndorfer Hauptstraße und der Dammwiesenstraße in Hamburg-Wandsbek				
			Kostenmasse	67.404			
			Davon:				
			Freie und Hansestadt Hamburg	22.468			
			DB Netz AG	22.468			
			Kap. 1222, Titel 883 01	22.468	19.050	500	2.918

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HH	97.4	S	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Lübeck-Hamburg) in Bahn-km 49,282 im Zuge des Dassauwegs in Hamburg-Wandsbek				
			Kostenmasse	6.630			
			Davon:				
			Freie und Hansestadt Hamburg	2.210			
			DB Netz AG	2.210			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.210	1.470	140	600
	98-99		frei				
HE	99.2	L 3405	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Ober-Roden) in Bahn-km 12,330 im Zuge der L 3405 in Rodgau-Hainhausen)				
			Kostenmasse	14.008			
			Davon:				
			Land Hessen	4.669			
			DB Netz AG	4.669			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.670	4.000	200	470
HE	100	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Ober-Roden) in Bahn-km 14,173 im Zuge der Kasseler Straße in der Stadt Rodgau				
			Kostenmasse	6.442			
			Davon:				
			Stadt Rodgau	2.147			
			DB Netz AG	2.147			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.147	2.050	50	47
HE	101	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Worms - Biblis) in Bahn-km 5,545 im Zuge der Heinrichstraße-Posten 3) in Lampertheim, Hofheim				
			Kostenmasse	8.862			
			Davon:				
			Stadt Lampertheim	2.954			
			DB Netz AG	2.954			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.954	2.000	200	754
HE	101.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt/Main - Heidelberg) in Bahn-km 48,520 im Zuge der Fehlheimer Straße in Bensheim				
			Kostenmasse	5.123			
			Davon:				
			Stadt Bensheim	1.708			
			DB Netz AG	1.708			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.708	500	500	708
HE	101.2-101.3		frei				

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
HE	101.4		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Ober Roden/S-Bahn Rodgau) in Bahn-km 4,287 im Zuge der Dietesheimer Straße in Offenbach-Bieber				
			Kostenmasse	5.624			
			Davon:				
			Gemeinde Offenbach	1.874			
			DB Netz AG	1.875			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.875	1.750	100	25
HE	102-108		frei				
HE	109	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wiesbaden - Frankfurt/Main) in Bahn-km 31,515 im Zuge des Steinern-Kreuz-Wegs in Wiesbaden, Main-Kostheim				
			Kostenmasse	9.212			
			Davon:				
			Stadt Wiesbaden	3.070			
			DB Netz AG	3.071			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.071	2.750	100	221
HE	110	K 792	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Frankfurt/Main - Eschhofen) in Bahn-km 28,650 im Zuge der K 792 (Bahnstraße) in Eppstein-Niederjosbach, Main-Taunus-Kreis				
			Kostenmasse	6.900			
			Davon:				
			Main-Taunus-Kreis/Stadt Eppstein	2.300			
			DB Netz AG	2.300			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.300	2.100	50	150
HE	111	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Offenbach - Ober-Roden) in Bahn-km 17,600 im Zuge der Frankfurter Straße in Rodgau, Ortsteil Nieder-Roden				
			Kostenmasse	6.430			
			Davon:				
			Stadt Rodgau	2.143			
			DB Netz AG	2.143			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.144	2.000	50	94
	112-117		frei				
MV	118	K	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Rostock - Stralsund) in Bahn-km 1,905 und 2,670 im Zuge der Kommunalstraßen von Garbodenhagen und Grünhufe in Stralsund (VDE Nr. 1)				
			Kostenmasse	9.715			
			Davon:				
			Hansestadt Stralsund	3.238			
			DB Netz AG	3.238			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.239	0	0	3.239

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
MV	119	K 1	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG in Bahn km 232,0 der Strecke Berlin - Hamburg im Zuge der Kreisstraße K 1 in Schwanheide (VDE-Nr. 2)				
			Kostenmasse	5.942			
			Davon:				
			Landkreis Ludwigslust/Gemeinde Schwanheide	1.980			
			DB Netz AG	1.981			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.981	1.805	10	166
MV	120	K 39	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Berlin - Hamburg) in Bahn-km 163,674 im Zuge der Kreisstraße K 39 in Grabow (VDE-Nr. 2)				
			Kostenmasse	7.421			
			Davon:				
			Landkreis Ludwigslust/Gemeinde Grabow	2.473			
			DB Netz AG	2.474			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.474	2.156	190	128
MV	121	G/L 26	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Pasewalk - Stralsund) in Bahn-km 209,925 im Zuge der L 26 (Grimmer Straße), in Bahn-km 208,510 (Gützkower Straße) und in Bahn-km 207,839 (Feldstraße/Am Gorzberg) im Zuge kommunaler Straßen in Greifswald				
			Kostenmasse	24.236			
			Davon:				
			Hansestadt Greifswald	8.078			
			DB Netz AG	8.079			
			Kap. 1222, Titel 883 01	8.079	7.579	500	0
MV	122		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecken: Bützow - Rostock) in Bahn-km 29,645 im Zuge der Schwaaner Landstraße				
			Kostenmasse	6.360			
			Davon:				
			Hansestadt Rostock	2.120			
			DB Netz AG	2.120			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.120	0	0	2.120
MV	123	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Neustrelitz - Warnemünde) in Bahn-km 125,811 im Zuge der Alten Bahnhofstraße in Warnemünde				
			Kostenmasse	16.200			
			Davon:				
			Hansestadt Rostock	5.400			
			DB Netz AG	5.400			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.400	500	0	4.900
	124-130		frei				

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	131	G	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Goslar - Vienenburg) in Bahn-km 11,726 im Zuge der Feldstraße in Goslar				
			Kostenmasse	5.783			
			Davon:				
			Stadt Goslar	1.928			
			DB Netz AG	1.928			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.928	1.683	0	245
NI	131.1		frei				
NI	131.2	L 616	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Braunschweig) in Bahn-km 56,225 durch den Bau einer Straßenüberführung in der OD Broitzem (Braunschweig)				
			Kostenmasse	6.540			
			Davon:				
			Stadt Braunschweig	2.180			
			DB Netz AG	2.180			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.180	2.180	0	0
NI	132	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vienenburg - Goslar) in Bahn-km 12,730 im Zuge der Hildesheimer Straße in Goslar				
			Kostenmasse	15.336			
			Davon:				
			Stadt Goslar	5.112			
			DB Netz AG	5.112			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.112	4.983	0	129
NI	132.1-132.4		frei				
NI	132.5	K 68	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 192,180 im Zuge der K 68 in Calberlah, Landkreis Gifhorn (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	6.764			
			Davon:				
			Landkreis Gifhorn/Gemeinde Calberlah	2.254			
			DB Netz AG	2.255			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.255	2.255	0	0
NI	132.6	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 198,710 im Zuge der Braunschweiger Straße in Gifhorn (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	8.076			
			Davon:				
			Stadt Gifhorn	2.692			
			DB Netz AG	2.692			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.692	2.692	0	0

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	132.7	K 82	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 201,705 im Zuge Kreisstraße 82 in Gifhorn, Stadtteil Winkel, Landkreis Gifhorn				
			Kostenmasse	6.932			
			Davon:				
			Landkreis Gifhorn	2.311			
			DB Netz AG	2.311			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.311	2.110	0	201
NI	133		frei				
NI	134	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Lehrte - Nordstemmen) in Bahn-km 20,866 und 22,020 im Zuge des Trendelkampsweges und der Chausseestraße in Sehnde				
			Kostenmasse	7.587			
			Davon:				
			Stadt Sehnde	2.529			
			DB Netz AG	2.529			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.529	2.529	0	0
NI	135-143		frei				
NI	143.1	G	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Braunschweig bzw Lehrte - Wunstorf) in Bahn-km 15,804 bzw 41,618 im Zuge der Köthenwaldstraße und Schillerstraße (Richtersdorf) in Lehrte				
			Kostenmasse	10.760			
			Davon:				
			Stadt Lehrte	3.587			
			DB Netz AG	3.587			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.587	2.624	0	963
NI	144-144.2		frei				
NI	144.3	K 128	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Vorsfelde - Lehrte) in Bahn-km 220,727 im Zuge der Kreisstraße 128/6 im Bereich der Gemeinden Uetze und Edemissen, Landkreis Hannover/Landkreis Peine (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	7.347			
			Davon:				
			Landkreis Hannover	2.449			
			DB Netz AG	2.449			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.449	2.045	0	404
NI	144.4	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne Eickel - Hamburg) in Bahn-km 169,894 im Zuge der Gemeindestraße "Am Weizenkamp" in Diepholz				
			Kostenmasse	8.730			
			Davon:				
			Stadt Diepholz	2.910			
			DB Netz AG	2.910			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.910	2.636	250	24

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NI	145-148		frei				
NI	149	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Lehrte - Cuxhaven) in Bahn-km 183,522 im Zuge der Bahnhofstraße (ehem. L 235) in Neu Wulmstorf				
			Kostenmasse	11.900			
			Davon:				
			Landkreis Verden	3.966			
			DB Netz AG	3.967			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.967	3.967	0	0
NI	150	K 14	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wunstorf - Bremerhaven) in Bahn-km 83,366 im Zuge der Kreisstraße 14 bei Wahnebergen, Landkreis Verden				
			Kostenmasse	8.916			
			Davon:				
			Landkreis Verden	2.972			
			DB Netz AG	2.972			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.972	1.919	0	1.053
	151-152		frei				
NI	153	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Oldenburg - Leer) in Bahn-km 13,975 und 14,300 im Zuge des Heiderosenweges und der Oldenburger Straße in Bad Zwischenahn				
			Kostenmasse	16.090			
			Davon:				
			Gemeinde Bad Zwischenahn	5.363			
			DB Netz AG	5.363			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.364	5.364	0	0
	154-157		frei				
NW	158	K 19	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Mülheim/Ruhr - Speldorf - Niederlahnstein) in Bahn-km 12,228 im Zuge des Breitscheider Wegs (K 19) in Ratingen-Lintorf				
			Kostenmasse	6.162			
			Davon:				
			Stadt Ratingen	2.054			
			DB Netz AG	2.054			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.054	1.743	300	11
NW	159	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wuppertal-Vohwinkel - Essen-Steele/S 9) in Bahn-km 25,816 im Zuge der Bahnstraße Essen-Kupferdreh				
			Kostenmasse	13.246			
			Davon:				
			Stadt Essen	4.415			
			DB Netz AG	4.415			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.416	1.203	800	2.413

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	160	K 50n	Beseitigung von Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Münster Nord - Gronau) in Bahn-km 16,151(BÜ Hanseller Straße) und km 16,333 (BÜ Schwarzer Weg) im Zuge der K 50n				
			Kostenmasse	8.409			
			Davon:				
			Kreis Steinfurt	1.401			
			Gemeinde Altenberge	1.401			
			DB Netz AG	2.803			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.804	1.110	1.000	694
NW	161	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Neuss - Mönchengladbach) in Bahn-km 71,991 im Zuge der K 4 (Hochstraße/Nordstraße) in Korschenbroich-Kleinenbroich				
			Kostenmasse	7.637			
			Davon:				
			Stadt Korschenbroich/Kreis Neuss	2.546			
			DB Netz AG	2.546			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.546	2.546	0	0
NW	162	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Dortmund - Kassel) in Bahn-km 160,356 im Zuge der Südertorstraße in Lippstadt				
			Kostenmasse	22.537			
			Davon:				
			Stadt Lippstadt	7.512			
			DB Netz AG	7.512			
			Kap. 1222, Titel 883 01	7.513	1.496	2.000	4.017
NW	162.1-162.3		frei				
NW	162.4	L 445	Beseitigung von Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Köln-Deutz - Essen-Altenessen - Hamm) in Bahn km 76,767 und 77,035 im Verlauf der Prosperstraße und der Straße am Krainbruch in Essen-Dellwig				
			Kostenmasse	18.307			
			Davon:				
			Stadt Essen	6.102			
			DB Netz AG	6.102			
			Kap. 1222, Titel 883 01	6.103	5.642	400	61
NW	163-168		frei				
NW	168.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Neuss) in Bahn-km 29,904 im Zuge der Vellbrüggener Straße/An der Norf in Neuss-Norf				
			Kostenmasse	9.970			
			Davon:				
			Stadt Neuss	3.323			
			DB Netz AG	3.323			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.323	3.317	0	6
NW	169		frei				

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	169.1	G	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Köln - Kranenburg) in Bahn-km 20,580 und 20,865 im Zuge der Knechtstedener Straße und der Zonser Straße in Dormagen				
			Kostenmasse	6.856			
			Davon:				
			Stadt Dormagen	2.285			
			DB Netz AG	2.285			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.285	2.238	40	7
NW	170	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Neuss/S-Bahn S 11) in Bahn-km 24,202 im Zuge der Bismarckstraße/ Johannesstraße in Dormagen Nievenheim				
			Kostenmasse	7.158			
			Davon:				
			Stadt Dormagen	2.386			
			DB Netz AG	2.386			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.386	2.386	0	0
NW	170.1	G	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Düsseldorf) in Bahn-km 75,359 im Zuge der Driescher Straße/Bahnhofstraße in Kaarst-Büttgen				
			Kostenmasse	7.395			
			Davon:				
			Stadt Kaarst	2.465			
			DB Netz AG	2.465			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.465	2.462	0	3
NW	170.2	K	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Düsseldorf) in Bahn-km 75,630 im Zuge der K 37 (Vom-Stein-Straße) in Büttgen				
			Kostenmasse	8.493			
			Davon:				
			Stadt Kaarst/Kreis Neuss	2.831			
			DB Netz AG	2.831			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.831	2.831	0	0
NW	171	K 25	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln-Kalk - Olpe) in Bahn-km 23,968 im Zuge der K 25 (Propsteistraße) in Overath, Rheinisch-Bergischer Kreis				
			Kostenmasse	6.203			
			Davon:				
			Rhein.-Berg. Kreis	2.068			
			DB Netz AG	2.068			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.068	2.068	0	0

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	171.1	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Köln - Gießen) in Bahn-km 29,930 und 30,265 im Zuge Königsstraße und der Beethovenstraße in Hennef				
			Kostenmasse	9.800			
			Davon:				
			Stadt Hennef	3.266			
			DB Netz AG	3.267			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.267	2.738	0	529
NW	172	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Niederlahnstein) in Bahn-km 99,590 im Zuge der Stadtstraße "Am Stadtgraben/An der Helte" in Königswinter				
			Kostenmasse	9.515			
			Davon:				
			Stadt Königswinter	3.171			
			DB Netz AG	3.172			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.172	3.172	0	0
NW	173	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Bergisch Gladbach) in Bahn-km 1,910 im Zuge der Gemeindestraße Neurather Ring in Köln-Mülheim				
			Kostenmasse	6.600			
			Davon:				
			Stadt Köln	2.200			
			DB Netz AG	2.200			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.200	1.843	300	57
NW	174		frei				
NW	175	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln - Gießen) in Bahn-km 45.256 im Zuge der Forster Straße/Am Fuhrweg in Eitorf				
			Kostenmasse	5.624			
			Davon:				
			Gemeinde Eitorf	1.874			
			DB Netz AG	1.875			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.875	1.716	30	129
NW	176-179		frei				
NW	179.1	K 50	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Paderborn - Soest) in Bahn-km 157,803 im Zuge der Alpenstraße (K 50) in Lippstadt-Rixbeck				
			Kostenmasse	7.511			
			Davon:				
			Stadt Lippstadt	2.503			
			DB Netz AG	2.504			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.504	2.344	100	60

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	179.2	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hagen Hbf - Haiger) in Bahn-km 16,543 im Zuge der Herrenstraße in Hagen, Ortsteil Hohenlimburg				
			Kostenmasse	15.000			
			Davon:				
			Stadt Hagen	5.000			
			DB Netz AG	5.000			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.000	4.349	600	51
NW	179.3	L 533	Beseitigung des BÜ der DB Netz AG (Strecke: Siegen - Betzdorf) in Bahn-km 106,886 und der Siegener Kreisbahn im Zuge der L 533 (Achenbacher Straße) in Siegen				
			Kostenmasse	8.670			
			Davon:				
			Stadt Siegen/Siegener Kreisbahn Land NRW	2.890			
			DB Netz AG	2.890			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.890	2.882	0	8
NW	179.4	L 665	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Welver - Dortmund Süd) in Bahn-km 24,740 und 25,523 im Zuge des Eickeder Hellwegs (L 665) und des Bockumwegs in Dortmund-Wickede				
			Kostenmasse	15.840			
			Davon:				
			Stadt Dortmund	5.280			
			DB Netz AG	5.280			
			Kap. 1222, Titel 883 01	5.280	5.280	0	0
NW	179.5		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Abzweig Nette - Dortmund - Scharnhorst) in Bahn km 4,090 im Zuge der K 3 (Lindenhorster Straße) in Dortmund				
			Kostenmasse	10.332			
			Davon:				
			Stadt Dortmund	3.444			
			DB Netz AG	3.444			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.444	2.258	70	1.116
NW	179.6	L 556	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Dortmund Hbf. - Hamm/W.) in Bahn-km 123,167 im Zuge der L 556 in Dortmund-Kurl				
			Kostenmasse	9.966			
			Davon:				
			Stadt Dortmund	3.322			
			DB Netz AG	3.322			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.322	3.321	0	1
NW	180-181		frei				

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	182	K	Beseitigung eines Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hüttental - Weidenau - Betzdorf) in Bahn-km 110,079 im Zuge der K 14 in Siegen				
			Kostenmasse	7.392			
			Davon:				
			Kreis Siegen-Wittgenstein	2.464			
			DB Netz AG	2.464			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.464	2.272	0	192
NW	183	K 41	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Dortmund - Hamm) in Bahn-km 132,485 im Zuge der Schimmelstraße (K 41) in Kamen-Methler, Kreis Unna				
			Kostenmasse	6.950			
			Davon:				
			Kreis Unna	2.316			
			DB Netz AG	2.317			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.317	2.317	0	0
NW	183.1	K 41	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Köln-Deutz - Hamm) in Bahn-km 134,085 im Zuge der Südkamener Straße				
			Kostenmasse	6.690			
			Davon:				
			Kreis Kamen	2.230			
			DB Netz AG	2.230			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.230	0	1.000	1.230
NW	184	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Arnsberg-Kassel) in Bahn-km 139,347 im Zuge der L 702 (Hördenstraße) in Hagen				
			Kostenmasse	9.798			
			Davon:				
			Stadt Hagen	3.266			
			DB Netz AG	3.266			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.266	3.166	0	100
NW	185	G	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG (Strecke: Dortmund - Dorstfeld - Unna) in Bahn-km 33,667 im Zuge der Brinkstraße in Dortmund-Körne				
			Kostenmasse	7.532			
			Davon:				
			Stadt Dortmund	2.510			
			DB Netz AG	2.511			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.511	2.511	0	0
NW	186	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Aachen - Kassel) in Bahn-km 135,864 im Zuge der Asker Straße in Gevelsberg				
			Kostenmasse	7.005			
			Davon:				
			Stadt Gevelsberg	2.335			
			DB Netz AG	2.335			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.335	1.464	0	871

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	187	B 83	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hamm - Soest) in Bahn-km 132,236 im Zuge der B 63 (Werler Straße) in Hamm				
			Kostenmasse	10.350			
			Davon:				
			Stadt Hamm	3.450			
			DB Netz AG	3.450			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.450	2.175	0	1.275
NW	188-189		frei				
NW	189.1	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Soest - Hamm) in Bahn-km 131,445 im Zuge der Schlaunstraße in Hamm-Westtünnen				
			Kostenmasse	8.437			
			Davon:				
			Stadt Hamm	2.812			
			DB Netz AG	2.812			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.813	2.730	0	83
NW	189.2	G	Beseitigung von zwei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Hamm - Soest) in Bahn-km 123,357 und 123,936 im Zuge der Gemeindestraßen Liethe und Salzbachweg in Welver				
			Kostenmasse	5.498			
			Davon:				
			Gemeinde Welver	1.832			
			DB Netz AG	1.833			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.833	1.764	0	69
NW	189.3	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Paderborn - Soest) in Bahn-km 147,435 im Zuge der Völmeder Straße in Geseke				
			Kostenmasse	6.665			
			Davon:				
			Stadt Geseke	2.222			
			DB Netz AG	2.222			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.222	2.199	0	23
NW	189.4	G	Beseitigung von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Hamm - Emden) in Bahn-km 137,541, 137,723 und 138,299 im Zuge des Grundhövelwegs, der Killwinkler Straße und der Möhnestraße in Hamm zw. den OT Bockum, Hövel und Heessen				
			Kostenmasse	14.899			
			Davon:				
			Stadt Geseke	4.966			
			DB Netz AG	4.966			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.967	1.000	0	3.967

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	190		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Paderborn - Soest) in Bahn-km 159,935 im Zuge der Unionstrasse in Lippstadt				
			Kostenmasse	25.020			
			Davon:				
			Stadt Lippstadt	8.340			
			DB Netz AG	8.340			
			Kap. 1222, Titel 883 01	8.340	6.794	0	1.546
NW	190.1	K 58	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Paderborn - Soest) in Bahn-km 147,915 im Zuge der K 58 (Haholdstraße) in Geseke, Kreis Soest				
			Kostenmasse	9.050			
			Davon:				
			Stadt Geseke	3.017			
			DB Netz AG	3.017			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.017	2.519	200	298
NW	191		frei				
NW	191.3	K 32	Beseitigung des BÜ der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Soest) in Bahn-km 132,673 im Zuge der Scharmeder Straße in Paderborn				
			Kostenmasse	6.727			
			Davon:				
			Stadt Paderborn	2.242			
			DB Netz AG	2.242			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.243	0	0	2.243
NW	192	G	Beseitigung von 2 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Oberhausen - Osterfeld-Süd - Bottrop Hbf. - Hamm) in Bahn-km 4,409 im Zuge der Bahnhofstraße in Bottrop				
			Kostenmasse	36.844			
			Davon:				
			Stadt Bottrop	12.281			
			DB Netz AG	12.281			
			Kap. 1222, Titel 883 01	12.281	11.782	0	499
NW	192.1	G	Beseitigung von drei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel - Bremen) in Bahn-km 27,778, Bahn-km 28,448 und Bahn-km 29,111 im Zuge der Gemeindestraßen "Zu den Mühlen", "Strandallee" und "Mühlbachtal" in Haltern am See				
			Kostenmasse	6.900			
			Davon:				
			Stadt Haltern am See	2.300			
			DB Netz AG	2.300			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.300	300	1.000	1.000

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
NW	192.2	G	Beseitigung des Bahnübergangs der DB Netz AG (Strecke: Münster - Gronau - Enschede) in Bahn-km 56,006 im Zuge der Bahnhofstraße in Gronau				
			Kostenmasse	8.400			
			Davon:				
			Stadt Gronau	2.800			
			DB Netz AG	2.800			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.800	2.755	0	45
NW	192.3	K 27	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Wanne-Eickel - Hbf-Bremen) in Bahn-km 38,048 im Zuge der B 474 (Lüdinghauser Straße) in Dülmen				
			Kostenmasse	14.072			
			Davon:				
			Kreis Coesfeld	4.691			
			DB Netz AG	4.691			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.691	3.689	0	1.002
	193-218		frei				
RP	218	G	Beseitigung von drei Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Schifferstadt - Berg) in Bahn-km 48,566 im Zuge der Zügelstraße und in Bahn-km 48,910 sowie (Strecke: Winden - Karlsruhe Hbf) in Bahn-km 12,799 im Zuge der Ottstraße in Wörth a.R.				
			Kostenmasse	11.550			
			Davon:				
			Stadt Wörth a.R.	3.850			
			DB Netz AG	3.850			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.850	3.000	500	350
RP	219	K 14	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Schifferstadt - Lauterburg) in Bahn-km 0,831 im Zuge einer Kreisstraße in Schifferstadt (BÜ 202)				
			Kostenmasse	8.667			
			Davon:				
			Rhein-Pfalz-Kreis	2.889			
			DB Netz AG	2.889			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.889	0	100	2.789
	220-239		frei				
ST	240	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Halle/Leipzig) in Bahn-km 122,172 im Zuge der Gemeindestraße in Burgkemnitz				
			Kostenmasse	5.207			
			Davon:				
			Gemeinde Burgkemnitz	1.735			
			DB Netz AG	1.736			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.736	1.736	0	0
	241		frei				

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	242	K 54	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Berlin - Halle) in Bahn-km 138,395 im Zuge der Kreisstraße 2058 in Roitzsch (VDE Nr. 8)				
			Kostenmasse	5.654			
			Davon:				
			Stadt Roitzsch und Landkreis Bitterfeld	1.884			
			DB Netz AG	1.885			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.885	1.770	0	115
ST	243	B 187	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Honka - Roßlau) in Bahn-km 202,418 im Zuge der B 187 (Dresdener Straße) in Lutherstadt Wittenberg				
			Kostenmasse	7.500			
			Davon:				
			Lutherstadt Wittenberg	2.500			
			DB Netz AG	2.500			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.500	2.500	0	0
ST	244-252		frei				
ST	253	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Berlin) in Bahn-km 86,4 im Zuge der Kommunalen Straße Schönhausen I (Klietz - Schmetzdorf) (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	5.985			
			Davon:				
			Gemeinde Schönhausen	1.995			
			DB Netz AG	1.995			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.995	1.995	0	0
ST	254	K 1101	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Hannover - Berlin) in Bahn-km 138,192 im Zuge der Kreisstraße K 1101 Letzlinger Straße in Gardelegen (VDE Nr. 4)				
			Kostenmasse	12.737			
			Davon:				
			Altmarkkreis	4.245			
			DB Netz AG	4.246			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.246	4.246	0	0
ST	255	K	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG und der HSB GmbH in Bahn-km 10,280 der Strecke Heudeber-Danstedt - Oker im Zuge des Veckenstedter Weges in Wernigerode				
			Kostenmasse	8.541			
			Davon:				
			Stadt Wernigerode	2.847			
			DB Netz AG	2.465			
			HSB GmbH	382			
			Land Sachsen-Anhalt	382			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.465	2.218	0	247

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
ST	256	K 2146	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecken Magdeburg - Halle - Leipzig) in Bahn-km 100,390 im Zuge der Kreisstraße K 2146 "Bahnhofstraße" in Großkugel				
			Kostenmasse	5.550			
			Davon:				
			Gemeinde Wildau	1.850			
			DB Netz AG	1.850			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.850	1.261	500	89
	257-260		frei				
SH	261	G	Ersatz von 3 Bahnübergängen der DB Netz AG (Strecke: Hamburg - Lübeck) in Bahn-km 41,625; 42,038 und 42,265 durch den Bau von Überführungen im Zuge von Gemeindestraßen in Ahrensburg				
			Kostenmasse	37.785			
			Davon:				
			Stadt Ahrensburg	12.595			
			DB Netz AG	12.595			
			Kap. 1222, Titel 883 01	12.595	12.495	100	0
SH	261.3	L 120	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Elmshorn - Westerland) in Bahn-km 63,147 im Zuge der Stadtstraße "Kamper Weg" L 120 in Itzehoe				
			Kostenmasse	12.300			
			Davon:				
			Stadt Itzehoe	4.100			
			DB Netz AG	4.100			
			Kap. 1222, Titel 883 01	4.100	2.575	1.400	125
SH	262	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Elmshorn - Westerland) in Bahn-km 159,043 im Zuge der Stadtstraße "Kleikuhle" in Husum und Ersatz durch eine Eisenbahnüberführung bei Bahn-km 159,535				
			Kostenmasse	10.293			
			Davon:				
			Stadt Itzehoe	3.431			
			DB Netz AG	3.431			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.431	0	0	3.431
TH	263	K 7	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Halle (Saale) - Guntershausen) in Bahn-km 103,235 im Zuge der K 7 in Azmannsdorf (VDE-Nr. 8)				
			Kostenmasse	7.305			
			Davon:				
			Stadt Erfurt	2.435			
			DB Netz AG	2.435			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.435	2.435	0	0

Straßenbauplan
Kreuzungsmaßnahmen - Baulast Kommune
Tabelle 27

Land	lfd. Nr. (Vor-jahr)	Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Kosten 1.000 €	bis 2010 1.000 €	Soll 2011 1.000 €	Vorbe-halten 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
TH	264	K 125	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke: Großheringen - Saalfeld) in Bahn-km 64,124 im Zuge der K 125 in Rudolstadt				
			Kostenmasse	9.867			
			Davon:				
			Stadt Rudolstadt	3.289			
			DB Netz AG	3.289			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.289	3.289	0	0
TH	265	G	Beseitigung der Bahnübergänge der DB Netz AG in Bahn-km 32,667 der Strecke: Großheringen - Saalfeld und Bahn-km 27,570 der Strecke Weimar-Gera im Zuge der Prüssingstraße in Jena-Göschwitz				
			Kostenmasse	10.770			
			Davon:				
			Stadt Jena	3.590			
			DB Netz AG	3.590			
			Kap. 1222, Titel 883 01	3.590	3.437	0	153
TH	266	G	Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG (Strecke Nordheim - Nordhausen) in Bahn-km 156,6 in Nordhausen				
			Kostenmasse	9.410			
			Davon:				
			Land	1.630			
			Stadt Nordhausen	2.947			
			Dritte	1.573			
			DB Netz AG	1.630			
			Kap. 1222, Titel 883 01	1.630	1.630	0	0
TH	267		Beseitigung des Bahnüberganges der DB Netz AG in Bahn km 40,670 der Strecke Gotha - Leinefelde im Zuge der B 29 "Wagenstedter Straße" in Mühlhausen				
			Kostenmasse	8.250			
			Davon:				
			Stadt Mühlhausen	2.750			
			DB Netz AG	2.750			
			Kap. 1222, Titel 883 01	2.750	1.000	1.500	250

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 14

Bundesministerium der Verteidigung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
1401	Bundesministerium	4
1402	Allgemeine Bewilligungen	11
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	19
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	39
1404	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.	40
1407	Sonstiger Betrieb der Bundeswehr	52
1409	Materialerhaltung der Bundeswehr	62
1412	Unterbringung	65
	Anlage 1 NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)	80
1416	Militärische Beschaffungen	83
1420	Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung	90
1422	Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen	98
1467	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 14	109
1468	Versorgung der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr	111
	Abschluss des Einzelplans 14	115
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	116
	Personalhaushalt	123

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Verteidigungsressort entspricht in seiner organisatorischen Gliederung der im Grundgesetz verankerten Forderung nach Unterstellung der gesamten Bundeswehr unter die einheitliche politische Leitung eines dem Parlament verantwortlichen zivilen Bundesministers. Dieser hat im Frieden die Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte.

Organisation des Bundesministeriums der Verteidigung:
Im Bundesministerium der Verteidigung unterstehen dem Minister, dem zwei Parlamentarische Staatssekretäre zur Unterstützung beigegeben sind, zwei Staatssekretäre. Der Minister, die Parlamentarischen Staatssekretäre und die Staatssekretäre bilden die Leitung.

Das Bundesministerium der Verteidigung hat seinen Sitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

1. Der Leitung sind im ministeriellen Aufgabenbereich unmittelbar unterstellt:

1.1 Leitungsstab,
Planungsstab,
Presse- und Informationsstab,
Organisationsstab und
Stab Leitungscontrolling.

1.2 Der Generalinspekteur der Bundeswehr mit dem Führungsstab der Streitkräfte und dem Einsatzführungsstab.

Der Führungsstab der Streitkräfte bearbeitet als militärische Grundsatzabteilung insbesondere die Angelegenheiten, die die Streitkräfte in ihrer Gesamtheit betreffen, wie die Entwicklung und Realisierung einer Gesamtkonzeption der militärischen Verteidigung.

Der Einsatzführungsstab bearbeitet die dem Generalinspekteur der Bundeswehr zugewiesenen strategischen Einsatzangelegenheiten (ministerielle Planung, Vorbereitung, Führung und Nachbereitung von Einsätzen der Bundeswehr).

Dem Generalinspekteur der Bundeswehr als ministerieller Instanz unterstehen in ihrer Eigenschaft als ministerielle Abteilungsleiterinnen oder Abteilungsleiter:

die Inspekteurin oder der Inspekteur des Heeres, mit dem Führungsstab des Heeres,

die Inspekteurin oder der Inspekteur der Luftwaffe mit dem Führungsstab der Luftwaffe,

die Inspekteurin oder der Inspekteur der Marine mit dem Führungsstab der Marine und

die Inspekteurin oder der Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr mit dem Führungsstab des Sanitätsdienstes.

1.3 Die Hauptabteilung Rüstung
sowie die Abteilungen
Personal-, Sozial- und Zentralangelegenheiten,
Haushalt,
Recht,
Wehrverwaltung, Infrastruktur und Umweltschutz sowie Modernisierung.

2. Dem Minister als Inhaber der Befehls- und Kommandogewalt unterstehen truppendienstlich unmittelbar:

2.1 Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter des Generalinspekteurs der Bundeswehr und Inspekteurin oder Inspekteur der Streitkräftebasis mit den ihr oder ihm truppendienstlich unterstellten Dienststellen der Streitkräftebasis,

2.2 die Inspekteurinnen oder die Inspekteure des Heeres, der Luftwaffe und der Marine mit den ihnen truppendienstlich unterstellten Teilstreitkräften und

2.3 die Inspekteurin oder der Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr mit dem ihr oder ihm truppendienstlich unterstellten Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr.

Organisation des nachgeordneten Bereichs:
(Änderungen der Organisationsstrukturen werden dem Haushaltsausschuss unverzüglich mitgeteilt.)

1. Streitkräfte
Einzelheiten ergeben sich aus den Vorbemerkungen zu Kapitel 1403.

2. Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr und Militärseelsorge
Einzelheiten ergeben sich aus den Vorbemerkungen zu Kapitel 1404.

Geheime Erläuterungsblätter:
Bei einzelnen Titeln sind die Ansätze mit Einwilligung des Deutschen Bundestages in den Geheimen Erläuterungsblättern näher erläutert.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
1 USD = 0,69416 €; 10 NOK = 1,20482 €; 1 GBP = 1,12600 €; 1 PLN = 0,24364 €; 1 CAD = 0,66103 €; 1 CHF = 0,67404 €; 100 DKK = 13,43761 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1401 Tit. 546 88, Kap. 1403 Tgr. 08, Kap. 1404 Tit. 525 11, Kap. 1407 Tit. 537 11, Kap. 1412 Tit. 632 01 und Kap. 1420 Tgr. 02.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1403 Tgr. 08.
Die Leistung der Mehrausgaben im Epl. 14 bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1401 Hgr. 4, Kap. 1403 Hgr. 4 und Kap. 1404 Hgr. 4.

4. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1404 Tgr. 55.

5. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1402 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

6. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1402 Tit. 281 01 und Kap. 1404 Tit. 121 01.

7. Ausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zu einem Betrag von 520 000 T€ der zufließenden Mehreinnahmen bei folgenden Titeln verstärkt werden: Kap. 1407 Tit. 132 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, 131 01 **und Kap. 6004 Tit. 121 01**. Dies gilt nur für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Bundeswehr. Von der Verstärkung ausgenommen sind flexibilisierte Titel.

8. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zufließenden Mehreinnahmen bei folgendem Titel verstärkt werden: Kap. 1402 Tit. 125 01.

9. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1402 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

10. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass für die Beistellung von Personal und Material im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb sowie mit dem Neuen Bekleidungsmanagement, dem Neuen Flottenmanagement und der Gesellschaft für Heeresinstandsetzungslogistik auf die Erstattung von Personal- und Materialkosten verzichtet wird.

11. Gesellschaftsgründungen des Bundesministeriums der Verteidigung oder seiner Beteiligungsgesellschaften im Zusammenhang mit der Privatisierung von Aufgabenfeldern der Bundeswehr bedürfen der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

1401 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	102	102	177
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.			
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tit. 423 01, 424 02, 546 88 und 634 13. Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel/Titelteilansätze einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39. 2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre	410	410	425
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	65 200	65 200	63 280
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	600	530	754
423 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit	82 693	84 644	80 126
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.			
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Für die in das Ministerium abgeordneten Soldatinnen und Soldaten: Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	5 591
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme der Versorgungskapitel - zentral für die planmäßigen Richterinnen und Richter, Professorinnen und Professoren, Beamtinnen und Beamten des gesamten Einzelplans veranschlagt.			
	424 02 -032	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	29 881
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme der Versorgungskapitel - zentral für die Soldatinnen und Soldaten des gesamten Einzelplans veranschlagt.			
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	50	50	53
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	32 000	32 400	31 174
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	130 000	130 000	129 035
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme der Versorgungskapitel - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2 500	2 500	2 480
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	10 500	10 500	7 435
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	452 01 -031	Erstattung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) einschließlich Verwaltungskostenzuschlag	170	170	166
		Erläuterungen: Übergangsversorgung gemäß § 7 des Tarifvertrages sowie Erstattung der nach dem Tarifvertrag über einen sozialverträglichen Personalabbau entstehenden Ausgaben für die Zahlung der Übergangsversorgung.			
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6 000	5 200	6 427

1401 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 400	1 400	1 323
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben für Fernmeldedienstleistungen sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 511 01 veranschlagt.			
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	30	30	19
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben für Kraft- und Schmierstoffe sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 514 03 veranschlagt.			
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	8 900	8 900	8 494
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	850	850	863
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 800	1 800	1 547
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	550	570	350
F 526 02 -011	Sachverständige	10	10	-
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Gutachten	8
2. Honorare und Reisekosten für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und Beisitzerinnen und Beisitzer der Einigungsstelle nach § 71 BPersVG	2
Zusammen	10

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	110	110	64
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat Innere Führung	45
2. Wehrmedizinischer Beirat	27
3. Ausschuss für Geräuschminderung auf den Schiffen der Bundeswehr	6
4. Unterausschuss Vortriebsanlagen	6
5. Beirat Militärgeschichtliches Forschungsamt	9
6. Kommission nach § 15 Abs. 3 Tierschutzgesetz	4
7. Arbeitskreis Wehrdienst und Berufswelt	1
8. Beirat Bundesakademie für Sicherheitspolitik	7
9. Wissenschaftlicher Beirat beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr	5
Zusammen	110

F 527 01 -011	Dienstreisen	5 000	5 000	5 267

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	3 000	3 000	3 599
	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich. Erläuterungen:	2 735	2 735	2 327

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Bundesministers	75 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium	4 000
3. Für die "Bundesakademie für Sicherheitspolitik"	20 000
4. Für sonstigen Aufwand im Inland	1 118 100
5. Für sonstigen Aufwand im Ausland	249 150
6. Für sonstigen Aufwand bei Kontakten mit der GUS, den SOE-Staaten sowie sonstigen Staaten von besonderer militärpolitischer Bedeutung	1 268 750
Zusammen	2 735 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Die Ausgaben zu 4. und 5. entstehen im Zusammenhang mit dem Besuch von Einrichtungen der Bundeswehr oder bei öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Schiffsbesuche, Sportwettkämpfe usw.), dem mit der Vertretung der Bundeswehr beauftragten Personal sowie den Angehörigen der militärischen Vertretungen im Ausland, soweit sie nicht Leiterinnen oder Leiter dieser Vertretungen sind, und sonstigen Vertretern.

	532 02 -011	Ausgaben für die Kindertagesstätte Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.	30	30	62
	535 01 -011	Innere Führung und Sicherheits- und verteidigungspolitische Kommunikation Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher und Schriften an Angehörige der Bundeswehr einschl. der im Reserveverhältnis stehenden Personen nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.	550	550	348
	535 05 -011	Zur Verfügung des Bundesministeriums der Verteidigung für Zwecke des militärischen Abschirmdienstes Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu. 2. Die Mittel werden nach einem gemäß § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet.	3 170	3 360	3 025

1401 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 535 05

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind keine Dispositionsausgaben im Sinne des § 37 Abs. 5 BHO.

F 539 99 -011 Vermischte Verwaltungsausgaben — 600 | 400 | 744

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Transportkosten	125
2. Ehrenzeichen/Einsatzmedaillen	50
3. Sonstiges	425
Zusammen	600

542 01 -013 Öffentlichkeitsarbeit — 2 800 | 2 500 | 2 337

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterrichtung der Medien, Information der Alliierten	100
2. Bürgerinformation zu Verteidigungsfragen	2 700
Zusammen	2 800

Im Einzelplan 14 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
1403 - 538 01	16 000

Es ist Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit, die Bevölkerung mit Bundeswehr und Bündnis vertraut zu machen und das Verständnis für Grundlagen und Ziele deutscher Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu fördern und zu festigen. Einzelmaßnahmen betreffen Zielgruppen der Stationierungsstreitkräfte und deren Familien.

546 88 -012 Förderung des Vorschlagwesens — 175 | 175 | 364

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 300 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -011 Zuweisungen an den Versorgungsfonds — 100 | 20 | 66

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1467 Tit. 232 57.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	634 13 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1468 Tit. 232 53.**			
	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 500	2 000	1 552
		Erläuterungen: **Einjährige Maßnahmen** — 1 000 € Baumaßnahmen zur materiellen Absicherung ... 3 500			
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 500	1 500	1 542
		Erläuterungen: **Einjährige Maßnahmen** — 1 000 € 1. Neumöblierung des ersten Dienstsitzes ... 1 200 2. Sonstiges ... 300 Zusammen ... 1 500			
		Besondere Finanzierungsausgaben			
F	972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 14	-	-56 275	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 115)	(2 687)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 180	1 275	985
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	485	385	148
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 125	717	290
		Verpflichtungsermächtigung ... 3 775 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 1 125 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 1 325 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 1 325 T€			

1401 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 55			
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	325	310	72
	Verpflichtungsermächtigung ... 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 300 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 300 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 200 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	145
1.2 Software	180
Zusammen	325

Abschluss des Kapitels 1401

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	102	102
Gesamteinnahmen	102	102
Ausgaben		
Personalausgaben	330 123	331 604
Sächliche Verwaltungsausgaben	34 500	33 797
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	100	20
Ausgaben für Investitionen	5 325	3 810
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-56 275
Gesamtausgaben	370 048	312 956
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1401		
Aus Hauptgruppe 4	247 430	246 960
Aus Hauptgruppe 5	25 040	24 447
Aus Hauptgruppe 6	100	20
Aus Hauptgruppe 7	3 500	2 000
Aus Hauptgruppe 8	1 825	1 810
Aus Hauptgruppe 9	-	-56 275
Zusammen	277 895	218 962

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -032 Gebühren, sonstige Entgelte — 250 | 250 | 204

112 01 -032 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten — 3 500 | 3 200 | 5 918

Erläuterungen:

1. Gegen Soldatinnen und Soldaten verhängte Disziplinarbußen nach der Wehrdisziplinarordnung, Geldbußen gemäß § 45 Wehrpflichtgesetz, Verwarnungsgelder und die in gerichtlichen Disziplinarverfahren und in Beschwerdeverfahren von den Wehrdienstgerichten zu erhebenden Kosten und verhängten Ordnungsstrafen.
2. Gegen Beamtinnen und Beamte verhängte Geldbußen nach dem Bundesdisziplinargesetz.
3. Vertragsstrafen.

119 01 -032 Einnahmen aus Veröffentlichungen — 32 | 30 | 32

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vertrieb des Ministerialblattes des Bundesministeriums der Verteidigung	4
2. Veröffentlichungen des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes	16
3. Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	-
4. Sonstige Veröffentlichungen	12
Zusammen	32

119 99 -032 Vermischte Einnahmen — 50 000 | 55 000 | 28 194

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen sind Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen im Ausland abzusetzen.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO werden nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg), die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, zugelassen:

2.1 Unentgeltliche Benutzung von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg durch Bundeswehrangehörige und deren Familienmitglieder sowie durch andere Stellen,

2.2 Einsatz von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg zur Beförderung von Personen des politischen und parlamentarischen Bereichs und deren Begleiter ohne Entgelt bzw. gegen Erstattung der Kosten gemäß den "Richtlinien für den Einsatz von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg zur Beförderung von Personen des politischen und parlamentarischen Bereichs",

2.3 unentgeltliche Unterstützungsleistungen an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V.,

2.4 unentgeltliche Nutzungsüberlassung von Diensträumen an die Unteroffizier-Kameradschaft im BMVg e. V.,

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 99

2.5 unentgeltliche Unterstützungsleistungen an Familienangehörige und Bezugspersonen von Bundeswehrangehörigen im Zusammenhang mit Einsätzen und einsatzgleichen Verpflichtungen der Bundeswehr,

2.6 unentgeltliche Unterstützung des Deutschen Olympischen Sportbundes bei der Einkleidung für die olympischen Sommer- und Winterspiele und die entsprechenden Paralympics.

3. Außerdem wird zugelassen, dass

3.1 Kantinenwaren vorwiegend leicht verderblicher Art in begrenzten Mengen zu Betreuungseinrichtungen der Bundeswehr im Ausland in Transportmitteln der Bundeswehr als Beiladung im Rahmen freier Kapazitäten unentgeltlich befördert werden,

3.2 die Bundeswehrverwaltung unentgeltlich Leistungen im Wert von bis zu 8 T€ zur Unterstützung des jährlich von den amerikanischen Streitkräften in Grafenwöhr veranstalteten Deutsch-Amerikanischen Volksfestes erbringt,

3.3 auf die Erstattung der Kosten für die Beförderung von Schwerstkranken und Pflegepersonal mit Luftfahrzeugen der Bundeswehr nach Lourdes ganz oder teilweise verzichtet werden kann,

3.4 für die Benutzung der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven keine Gebühren erhoben werden,

3.5 Betriebs-/Schmierstoffe, Verpflegung und sonstige Leistungen dem französischen Anteil der Deutsch-Französischen Brigade bis zur Höhe von 520 T€ jährlich unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,

3.6 im Rahmen des Bundeswettbewerbs "Jugend forscht" ein Studienplatz an einer Universität der Bundeswehr unentgeltlich bereitgestellt wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonderkonditionen der Deutschen Lufthansa	-
2. Nebentätigkeiten	100
3. Rechnungs-/Preisprüfung	10 500
4. Überzahlungen	12 000
5. Bereitstellung von deutschem Zivilpersonal	-
6. Übrige Einnahmen	18 380
7. Fremdstaaten/Rüstungskontrollmaßnahmen	2 000
8. Schadensersatzleistungen	7 000
9. Einnahmen im Zusammenhang mit Zuwendungen Dritter an Bundeswehrangehörige	20
Zusammen	50 000

125 01 -032	Leistungen Dritter für Aufträge an militärische oder zivile Dienststellen	1 022	1 022	18 274

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14.

   Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. **6004** Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen sind, auf Kostenerstattung im Rahmen der Förderung der Ausbildung durch Übernahme von Aufgaben auf wirtschaftlichem Gebiet ganz oder teilweise verzichtet werden kann.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 125 01

3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) auf die Kostenerstattung für die Überlassung von Satellitenbildmaterial für das Europäische Satellitenzentrum der Europäischen Union verzichtet wird.

4. Außerdem wird zugelassen,

4.1 dass auf eine Kostenerstattung für Hilfeleistungen der Bundeswehr im Rahmen der Amtshilfe in dem Umfang verzichtet werden kann, in dem ein Ausbildungsinteresse der Truppe festgestellt wird,

4.2 dass freie Ausbildungskapazitäten zur fremdsprachlichen Ausbildung von Ehepartnern Bundeswehrangehöriger unentgeltlich genutzt werden können,

4.3 dass auf Kostenerstattung bei im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit erfolgender Unterstützung von Medienvorhaben Dritter teilweise oder gänzlich verzichtet werden kann,

4.4 dass Fremdsprachenunterricht beim Bundessprachenamt für Beamtinnen und Beamte und Angestellte aus dem Bereich der Länderverwaltungen sowie für Bundestagsabgeordnete und deren wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Erstattung der Kosten erteilt wird,

4.5 dass auf Gebühren von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bundesakademie für Sicherheitspolitik im Ausnahmefall verzichtet werden kann.

Übrige Einnahmen

162 02 -032	Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung aus Inlandsverträgen	2 000	2 500	2 086
	Erläuterungen:			
	Bei Lieferungen und Leistungen für die Bedarfsdeckung der Bundeswehr sind in bestimmten Fällen Vorauszahlungen zu leisten.			
166 02 -032	Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung aus Auslandsverträgen	15 500	15 500	15 003
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 162 02.			
166 03 -032	Erträge aus dem Konto bei der Zentralbank der Vereinigten Staaten von Amerika	35	395	147
	Erläuterungen:			
	Aufgrund des Abkommens vom 30. Juni 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gegenseitige Verteidigungshilfe (BGBl. II S. 1050) sind für Lieferungen und Leistungen der US-Streitkräfte Vorauszahlungen zu leisten. Die nicht sofort benötigten Beträge werden von der Zentralbank der Vereinigten Staaten in verzinslichen Schatzanweisungen angelegt.			
281 01 -031	Erstattungen Dritter für die Gestellung von Personal der Bundeswehr	-	-	696
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5.			

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.	-	-	480
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14.	-	-	135
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Erstattungen für Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen und für sonstige Hilfsmaßnahmen (Kap. 0502 Tit. 981 01) sowie für Unterstützungsleistungen Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bewegliche Sachen und Leistungen des Bundesministeriums der Verteidigung aus Anlass von Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen unentgeltlich überlassen werden, wenn die Überlassung zur Abwendung oder Milderung einer nicht vorhergesehenen Notlage erfolgt. 2. Ferner wird zugelassen, dass nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung das Entgelt in dem Umfang ermäßigt wird, in dem ein Ausbildungsinteresse der Truppe vorliegt.	(-)	(-)	
261 11 -032	Erstattungen Dritter - Inland - Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.	-	-	5 589
266 11 -032	Erstattungen Dritter - Ausland - Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.	-	-	11 933
381 12 -990	Erstattungen anderer Bundesbehörden Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.	-	-	8 389

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 -032	Gerichts- und ähnliche Kosten	1 500	1 500	1 879
	Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben sind auch die den Soldaten erwachsenen notwendigen Auslagen, die dem Bund auferlegt werden, zu erstatten.			
	Erläuterungen: Gerichts-, Anwalts- und ähnliche Kosten für den gesamten Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung. Für Entschädigungen von Angehörigen der Reserve als ehrenamtliche Richterinnen und Richter, von Zeuginnen und Zeugen und Sachverständigen, für Rechtsanwaltskosten und für sonstige Auslagen im gerichtlichen Disziplinarverfahren sowie im Antrags- und Beschwerdeverfahren nach der Wehrdisziplinarordnung und Wehrbeschwerdeordnung vor den Wehrdienstgerichten.			
531 02 -193	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz	820	870	784
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
532 01 -032	Aufwendungen im Rahmen der nationalen Umsetzung des KSE-Vertrages und des Wiener Dokuments 1999 einschließlich des Open-Skies-Vertrages sowie des Chemiewaffenübereinkommens	900	900	710
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. KSE-Maßnahmen	240
2. WD-99-Maßnahmen	70
3. OS-Maßnahmen	540
4. CWÜ-Maßnahmen	5
5. Sonstiges	45
Zusammen	900

533 01 -032	Ausbildung von Angehörigen ausländischer Streitkräfte	3 737	3 737	2 746
	Erläuterungen: Ausgaben, die die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen von Abkommen, Verträgen und Einzelvereinbarungen für die Gewährung von Ausbildungshilfe an Angehörige der Streitkräfte anderer Staaten zu leisten hat, soweit sie nicht aus anderen Zweckbestimmungen des Epl. 14 getragen werden.			
537 01 -032	Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen einschließlich sonstiger Hilfsmaßnahmen (Kap. 0502 Tit. 981 01) sowie Unterstützungsleistungen	-	-	25 871
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben für die Wiederbeschaffung oder -herstellung der beweglichen Sachen, die aus Anlass von Hilfsmaßnahmen und Unterstützungsleistungen abgegeben, verwendet bzw. verbraucht worden sind, dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 11, 266 11 und 381 12. Für erbrachte Leistungen gilt Entsprechendes. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese			

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 537 01

Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Ist 2009 1 000 €
Ausgabenbereiche:	
1. Vermischte Personalausgaben	-
2. Wiederbeschaffung Betriebsstoff und sonstiger Verbrauchsmittel	-
3. Sächliche Verwaltungsausgaben	24 104
4. Erhaltungsmaßnahmen	1 767
5. Wiederbeschaffung von militärischem Gerät, Fahrzeugen usw.	-
Zusammen	25 871

Befreundete Nationen erhalten durch die Bundeswehr qualifizierte Unterstützungsleistungen (Host Nation Support - HNS) im Inland gegen Kostenerstattung.

539 99 -032	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 650	1 239	1 167

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen	40
2. Billigkeitsleistungen	25
3. Militärgeschichtliche und wehrwissenschaftliche Arbeiten einschließlich des Erwerbs einschlägigen Materials	335
4. Ausgaben für das Museumsgut der Bundeswehrmuseen	1 230
5. Sonstiges	20
Zusammen	1 650

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	595

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 02 -032	Beihilfen zur fremdsprachlichen Ausbildung von Ehepartnern Bundeswehrangehöriger	60	60	45

Erläuterungen:

Die Beihilfen werden nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung gewährt, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind. Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

686 01 -036	Beiträge an Verbände, Vereine und Gesellschaften im Inland	56	56	51
686 03 -193	Förderung wissenschaftlicher, kultureller und sonstiger Einrichtungen durch die Bundeswehr	334	334	263

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass dem Wissenschaftlichen Forum für Internationale Sicherheit e. V. (siehe Nr. 1 der Erläuterungen) unentgeltlich administrative Unterstützung durch die Führungsakademie der Bundeswehr gewährt wird.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 03

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftliches Forum für Internationale Sicherheit e. V.	29
2. Betriebskostenzuschuss für gemeinsame Ausbildungszwecke des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Militärischem Abschirmdienst	225
3. Betriebskostenzuschuss zum Luftschiff- und Marinefliegermuseum in Nordholz	5
4. Zuschuss an die Stiftung Wissenschaft und Politik zur Gewinnung sicherheitspolitischer Expertise	75
Zusammen	334

Zu 1. und 4.:
Rechtsgrundlage: § 23 BHO
Zweck: Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Bundeswehr auf dem Gebiet der Sicherheitspolitik.

687 02 -032	Unterstützung des Aufbaus afghanischer Streitkräfte durch die NATO	50 000	51 600	2 400
698 01 -032	Abgeltung von Schadenersatzansprüchen Dritter, soweit es sich nicht um Ansprüche aus Übungsschäden handelt	9 000	7 000	7 218

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Kraftfahrzeugschäden	6 200
2. Abgeltung von Flugunfallschäden	900
3. Abgeltung von Havarie-Schäden	300
4. Abgeltung sonstiger Schäden	1 500
5. Ausgleich von Härten im Zusammenhang mit Entschädigungen Dritter infolge militärischer Schadensfälle	100
Zusammen	9 000

Ausgaben für die Abgeltung von Übungsschäden nach dem Bundesleistungsgesetz sind bei Kap. 1403 Tit. 698 23 veranschlagt. Im Zusammenhang mit der Abgeltung von Schadenersatzansprüchen Dritter infolge militärischer Schadensfälle kann unter Berücksichtigung aller Umstände die Zahlung eines angemessenen Ausgleichs ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung unabweisbar sein. Dieser Ausgleich wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vorgenommen.

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -989	Globale Minderausgabe	-240 000	-200 000	-
972 02 -989	Globale Minderausgabe	-598 310		
981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	966

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1407 Tit. 533 01 und Kap. 1409 Tit. 553 10.

Erläuterungen:

Ausgaben für die beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung entstehenden Ausgaben für die Durchführung von Verteidungsaufgaben.

In Betracht kommen

1402 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 981 01			
	1. die für das Schleusenwerk der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven entstehenden Personal- und Betriebskosten (Kap. 1407 Tit. 533 01),			
	2. die Kosten der Prüfung von nautischen Anlagen, Geräten und Instrumenten für die Schiffe der Bundeswehr durch das Deutsche Hydrographische Institut (Kap. 1409 Tit. 553 10).			
	Die Aufwendungen sind zu 1. dem Kap. 1203 Tit. 381 04 und zu 2. dem Kap. 1208 Tit. 381 01 zu erstatten.			
981 02 -990	Erstattungen an andere Bundesbehörden (gem. § 61 BHO) für die Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 698 01 und Kap. 1403 Tit. 698 23.			
	Erläuterungen:			
	Abgeltung von Schäden Dritter in den westlichen Bundesländern und nach dem 2. Oktober 1990 in Berlin und im Beitrittsgebiet,			
	1. die nach Maßgabe internationaler Verträge (NATO-Truppenstatut, Zusatzvereinbarungen zum NATO-Truppenstatut, Gesetz zum NATO-Truppenstatut usw.) durch deutsche Behörden abzuwickeln und von den Streitkräften der Entsendestaaten in der Regel in Höhe von 75 Prozent zu erstatten sind,			
	2. wenn der Bund rechtlich verantwortlich ist.			
	Die Erstattungen fließen Kap. 0814 zu.			
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.			

Abschluss des Kapitels 1402

	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €
Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	54 804	59 502
Übrige Einnahmen	17 535	18 395
Gesamteinnahmen	72 339	77 897
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	8 607	8 246
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	59 450	59 050
Besondere Finanzierungsausgaben	-838 310	-200 000
Gesamtausgaben	-770 253	-132 704

Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten 1403

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Struktur des Kapitels sowie die zahlenmäßige Stärke der Streitkräfte ist in nachstehenden Erläuterungen niedergelegt.

1. Allgemeines

Im Kapitel 1403 sind Planstellen, Stellen und Ausgaben für das militärische Personal der Bundeswehr (ohne Ministerium) und die allgemeinen Kosten des militärischen Dienstes einschließlich der militärischen Ausbildung veranschlagt. Dazu gehören auch die Ausgaben für den staatsbürgerlichen und völkerrechtlichen Unterricht, für Sport sowie für die Gestaltung der Freizeit. Das Kapitel 1403 enthält auch alle Einnahmen und Ausgaben für Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende bei den Kommandobehörden und Truppen mit Ausnahme der Planstellen und der Personalausgaben (vgl. hierzu Kapitel 1404).

Die Soldatinnen und Soldaten haben nach § 30 Absatz 1 Soldatengesetz Anspruch auf Heilfürsorge. Sie besteht in unentgeltlicher truppenärztlicher Versorgung, die

1. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit nach § 69 Absatz 2 Bundesbesoldungsgesetz und
2. Soldaten, die auf Grund der Wehrpflicht Wehrdienst leisten, nach § 6 Wehrsoldgesetz

gewährt wird.

In Standorten, in denen Sanitätsoffiziere nicht zur Verfügung stehen, wird die Heilfürsorge im Auftrage der Bundeswehr von frei praktizierenden Ärztinnen und Ärzten ausgeübt.

Nach Maßgabe vertraglicher Vereinbarungen wird dem militärischen und zivilen Personal anderer Staaten, in Ausnahmefällen auch dessen Begleitpersonen und Familienangehörigen, unentgeltliche Heilbehandlung gewährt.

Die bei Musterungen entstehenden Aufwendungen für Untersuchungen werden aus den im Kapitel 1404 - Bundeswehrverwaltung und Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw. - veranschlagten Ausgaben bestritten. Ausgaben für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen Diensten sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzte nach dem Arbeitssicherheitsgesetz sind zentral bei Kapitel 1401 Titel 443 02 veranschlagt.

Die Titelgruppe 07 enthält die mit der Sozialversicherung und der den Soldatinnen und Soldaten zu gewährenden Fürsorge in Zusammenhang stehenden Ausgaben. Entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen an wehrpflichtigen Soldaten sind den Berechnungen 55 000 Grundwehrdienstleistende/freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst Leistende und 2 500 Stellen für Reservisten im Jahresdurchschnitt zugrunde gelegt.

Der Bund hat für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die ohne lebenslängliche Versorgung aus der Bundeswehr ausscheiden, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung nachzuentrichten. Er ist weiterhin verpflichtet, für Wehrdienstleistende Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sowie zu einer zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu leisten.

Nach Maßgabe des Gesetzes über die Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst einberufenen Wehrpflichtigen und ihrer Angehörigen (Unterhaltssicherungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2008 (BGBl. I S. 1774), geändert durch Artikel 2 f des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856) können Wehrdienstleistende Sonderleistungen oder Verdienstausfallentschädigungen erhalten. Ihren Familienangehörigen werden Leistungen des Bundes zur Sicherung des Lebensbedarfs gewährt.

Der Bund ist weiterhin nach dem Gesetz über den Einfluss von Eignungsübenden der Streitkräfte auf Vertragsverhältnisse der Arbeitnehmer und Handelsvertreter sowie auf Beamtenverhältnisse (Eignungsübungsgesetz) vom 20. Januar 1956 (BGBl. I S. 13), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Änderung wehrrechtlicher und anderer Vorschriften (Wehrrechtsänderungsgesetz 2008) vom 31. Juli 2008 (BGBl. I S. 1629), sowie nach dem Gesetz über den Schutz des Arbeitsplatzes bei Einberufung zum Wehrdienst (Arbeitsplatzschutzgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Februar 2001 (BGBl. I S. 253), zuletzt geändert durch Artikel 15 Absatz 74 des Gesetzes zur Neuordnung und Modernisierung des Bundesdienstrechts (Dienstrechtsneuordnungsgesetz - DNeuG) vom 5. Februar 2008 (BGBl. I S. 160), zu bestimmten Leistungen verpflichtet.

Im Rahmen der den Soldatinnen und Soldaten zu gewährenden Fürsorge übernimmt der Bund ferner die nach § 31 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 2005 (BGBl. I S. 1482) entstehenden Ausgaben.

Die Titelgruppe 08 enthält die spezifischen Ausgaben für Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen.

2. Zahlenmäßige Stärke der Streitkräfte (Artikel 87 a Absatz 1 Satz 2 Grundgesetz (GG))

Anfang 2011 umfasst der organisatorische Umfang der Bundeswehr noch rund 260 500 Dienstposten. Die Struktur der Streitkräfte setzt sich zusammen aus Soldaten in den Eingreif-, Stabilisierungs- und Unterstützungskräften einschließlich der Soldaten in militärischer Ausbildung, Berufs- und Zeitsoldaten, die an Maßnahmen zur zivilberuflichen Aus- und Weiterbildung im Rahmen der militärfachlichen Ausbildung oder der Berufsförderung teilnehmen (Ausbildungsumfang) und Soldaten, die zu Wehrübungen/Einsätzen einberufen werden (Reservistenumfang). Der Grundumfang der Streitkräfte stellt die

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

zahlenmäßige Stärke der Soldaten der Streitkräfte (Artikel 87 a GG) dar.

Dienstpostenumfang
2011: 219 000, 2010: 220 500
Ausbildungsumfang
2011: 39 000, 2011: 39 000
Reservistenumfang (im Jahresdurchschnitt)
2011: 2 500, 2010: 2 500
Insgesamt
2011: 260 500, 2010: 262 000
Planstellen- und Stellensoll
Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten
2011: 200 169, 2010: 200 175
bei Kapitel 1401
2011: 1 198, 2010: 1 198
bei Kapitel 1403
2011: 198 971, 2010: 198 977

Stellen im Jahresdurchschnitt für Grundwehrdienstleistende (GWDL) und Wehrpflichtige, die freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst leisten (FWDL) - Kapitel 1403 (zurzeit für Struktur vorgesehen: 55 000)
2011: 55 000, 2010: 55 000

Stellen für Reservisten im Jahresdurchschnitt (zurzeit für Struktur vorgesehen: 2 500, nur Haushaltsausgaben bei Kapitel 1403)
2011: 2 500, 2010: 2 500

Planstellen und Stellen sowie Ausgaben für Reservisten insgesamt 2011: 257 669, 2010: 257 675

Gegenüber dem Planstellen- und Stellensoll können als Veranschlagungsstärke für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten im Jahresdurchschnitt folgende Stärken als Obergrenze zugrunde gelegt werden:
2011: 195 000, 2010: 195 000

Die Veranschlagungsstärken der Grundwehrdienstleistenden (GWDL), der Wehrpflichtigen, die freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst leisten (FWDL) und der Reservisten entsprechen dem Stellensoll. Insgesamt
2011: 252 500, 2010: 252 500

3. Grundzüge der Organisation (Artikel 87 a GG) [1)]

3.1 Heer

3.1.1 Bereich Heeresführungskommando

1 Heeresführungskommando mit
1 Kommando Division Spezielle Operationen
1 Kommando Division Luftbewegliche Operationen
3 Divisionskommandos (mechanisiert)
1 Heerestruppenbrigade
5 Brigaden (mechanisiert)
2 Luftlandebrigaden
1 Gebirgsjägerbrigade
1 Luftbewegliche Brigade
1 Deutscher Anteil Deutsch-Französische Brigade
1 Kommando Spezialkräfte

3.1.2 Bereich Heeresamt

1 Heeresamt
14 Schulen und AusbZentr

3.1.3 Heeresanteile NATO/Multinational

1 Deutscher Anteil Eurokorps
1 Deutscher Anteil DEU/NLD Korps
1 Deutscher Anteil ARRC
1 Deutscher Anteil Multinational-Corps North-East (MNC NE) STETTIN
3 Deutsche Anteile an Headquarters bei NATO Rapid Deployable Corps (NRDC) in ITA, ESP und TUR
1 Deutscher Anteil an Forces of Lower Readiness (Land) Headquarters in GRC
1 Deutscher Anteil HQ NATO Rapid Deployable Corps - France (NRDC FRA) LILLE

3.2 Luftwaffe

3.2.1 Bereich Luftwaffenführungskommando

1 Luftwaffenführungskommando mit
1 Kommando Operative Führung Luftstreitkräfte mit
1 Führungszentrale Nationale Luftverteidigung
1 Weltraumlagezentrum
3 Luftwaffendivisionskommandos mit
1 Aufklärungsgeschwader
3 Jagdgeschwadern
3 Jagdbombergeschwadern
3 Flugabwehrraketengeschwadern
3 Einsatzführungsbereichen
1 Objektschutzregiment der Luftwaffe
1 Taktischen Ausbildungskommando der Luftwaffe ITALIEN
3 Lufttransportgeschwader
1 Hubschraubergeschwader
1 Flugbereitschaft BMVg
1 Führungsunterstützungsbereich Luftwaffe
1 Zentrum Elektronischer Kampf Fliegende Waffensysteme

3.2.2 Bereich Luftwaffenamt

1 Luftwaffenamt mit
1 Waffensystemkommando der Luftwaffe mit
2 Luftwaffeninstandhaltungsregimentern

Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten 1403

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

1 Waffensystemunterstützungszentrum
1 Luftwaffenausbildungskommando mit
1 Deutschen Luftwaffenkommando US/CAN [2] mit
1 Taktischen Aus- und Weiterbildungszentrum Fla-RakLwUSA,
1 Fliegerischen Ausbildungszentrum der Luftwaffe
2 Staffeln Fliegerische Ausbildung
1 German Patriot Office (Lw-Anteile)
1 Deutschen Anteil ENJJPT
4 Schulen
1 Luftwaffenausbildungsregiment
1 Generalarzt der Luftwaffe mit
1 Flugmedizinischen Institut der Luftwaffe
1 Amt für Flugsicherung der Bundeswehr
1 Rechtsberaterzentrum der Luftwaffe WAHN

3.2.3 Luftwaffenanteile NATO/Multinational

1 Deutscher Anteil CC-Air HQ RAMSTEIN
1 Deutscher Anteil CADTF
1 Deutscher Anteil VKdo LuSK EUROKORPS
4 Deutsche Anteile CAOC
1 Deutscher Anteil JAPCC
1 Deutscher Anteil NPC, GLONS
1 Deutscher Anteil AOCC ARRC
1 Deutscher Anteil AOCC I. DE/NLD Korps
1 Deutscher Anteil AOCC Multinational-Corps North-East (MNC NE) STETTIN
1 Deutscher Anteil AOCC HQ NRDC - TUR
1 Deutscher Anteil NATO E-3A-Verband
1 Deutscher Anteil EAG (European Air Group)
1 Deutscher Anteil C.F.A.A (Centre de Formation à l'Appui Aérien NANCY OCHEY)
1 Deutscher Anteil DARS 1 NIEUW MILLIGEN/ NLD
1 Deutscher Anteil EATC

3.3 Marine

3.3.1 Bereich Flotte

1 Flottenkommando mit
2 Marinefliegergeschwadern
1 Schifffahrtmedizinisches Institut der Marine
1 Einsatzflottille mit
2 Fregattengeschwadern
1 Trossgeschwader
1 Einsatzflottille mit
1 Korvettengeschwader
1 Schnellbootgeschwader
2 Minensuchgeschwadern
1 U-Bootgeschwader
1 Ausbildungszentrum U-Boote
Spezialisierte Einsatzkräfte Marine
Marineschutzkräfte

3.3.2 Bereich Marineamt

1 Marineamt mit
4 Schulen
1 Kommando Marineführungssysteme
1 Kommando für Truppenversuche der Marine
4 Marinestützpunktkommandos

3.4 Zentraler Sanitätsdienst der Bundeswehr

3.4.1 Bereich Sanitätsführungskommando

1 Sanitätsführungskommando mit
4 Sanitätskommandos
1 Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst
7 Sanitäts- und Lazarettregimenter
1 Bundeswehrzentralkrankenhaus
4 Bundeswehrkrankenhäuser sowie Fachsanitätszentren, Sanitätszentren und Sanitätsstaffeln

3.4.2 Bereich Sanitätsamt

1 Sanitätsamt der Bundeswehr mit
1 Sanitätsakademie der Bundeswehr
1 Zentrum für Einsatzausbildung und Übungen des SanDstBw
5 Fachschulen Rettungsdienst
3 Zentralinstitute
6 Fachinstitute
1 Sanitätslehrregiment

3.5 Streitkräftebasis

1 Kommando Operative Führung Eingreifkräfte
1 Kommando Führung Operationen von Spezialkräften
1 Amt für den Militärischen Abschirmdienst mit
12 MAD-Stellen
1 Amt für Militärkunde
1 Personalamt der Bundeswehr mit
5 Zentren für Nachwuchsgewinnung
1 Stammdienststelle der Bundeswehr
1 Bundesakademie für Sicherheitspolitik
2 Universitäten der Bundeswehr
1 Deutscher Militärischer Vertreter im Militärausschuss der NATO, bei der EU und WEU

3.5.1 Bereich Streitkräfteunterstützungskommando

1 Streitkräfteunterstützungskommando mit
4 Wehrbereichskommandos mit
15 Landeskommandos und

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

1 Standortkommando Berlin
1 Kommando Strategische Aufklärung mit
1 Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr
2 Fernmeldebereiche
1 Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr
1 Logistikzentrum der Bundeswehr
1 Logistikamt der Bundeswehr
1 Logistikbrigade
3 Logistikregimenter Depotorganisation
3 Führungsunterstützungsregimenter
1 Zentrum Operative Information
1 Zentrum für Kampfmittelbeseitigung der Bundeswehr
1 CIMIC Zentrum

3.5.2 Bereich Streitkräfteamt

1 Streitkräfteamt mit
1 Führungsakademie der Bundeswehr
1 Zentrum Innere Führung
1 Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation
5 Schulen
1 Militärgeschichtlichen Forschungsamt
1 Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr
1 Zentrum für Transformation der Bundeswehr
1 Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
1 Zentralen Militärkraftfahrtstelle
1 Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr
1 Bundeswehrkommando USA/CAN
1 Deutschen Stabsgruppe Frankreich
64 Militärattachestäbe
20 Deutschen Vertretungen und NATO-Anteilen
3 Delegationsanteile BMVg
22 Verbindungselementen zu ausländischen Dienststellen
Infrastrukturstäben

3.5.3 Bereich Einsatzführungskommando der Bundeswehr

1 Einsatzführungskommando der Bundeswehr

---

1) Organisation zu Beginn 2011 sowie beabsichtigte Neuaufstellungen; im Verlauf des Jahres 2011 weitere Organisationsänderungen (u. a. Auflösungen, Umgliederungen)
2) nur fachlich unterstellt

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 04 -032	Einnahmen aus der Heilbehandlung Dritter	79 500	79 500	145 982

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 632 01, Tgr. 01, Kap. 1409 Tit. 553 01 und Kap. 1416 Tit. 554 01.

Erläuterungen:

Zivilpersonen können gegen Kostenerstattung nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vom Bundesministerium der Verteidigung erlassenen Richtlinien vom 1. November 1996 von Sanitätsoffizieren behandelt oder in Bundeswehrkrankenhäusern aufgenommen werden. Das Gleiche gilt für Soldaten fremder Streitkräfte, soweit die Kosten nicht von der Bundesrepublik Deutschland aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu tragen sind.

Übrige Einnahmen

266 01 -032	Einnahmen aus Erstattungen für Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen	-	-	73 236

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 266 01

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Ausbildungsangebote des VN-Ausbildungszentrums der Bundeswehr in Hammelburg für Journalisten sowie Journalistenschüler je Teilnehmer auf die Erstattung von bis zu 70 Prozent der Lehrgangskosten verzichtet werden kann.

3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gegenüber ausländischen Streitkräften auf die Erstattung von Kosten für Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Zusammenhang mit einem internationalen Einsatz verzichtet werden kann, wenn deren Beteiligung an diesem internationalen Einsatz zu einer Entlastung der Bundeswehr führt.

382 01 -990	Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mannschafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	-	-	3 708

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.

Erläuterungen:

Nach den Heimbewirtschaftungsbestimmungen vom 24. April 2008 haben die Betreiber der Heime Rabatte in Höhe von 2,5 Prozent des erzielten Umsatzes abzuführen. Diese Einnahmen sind für Betreuungsmaßnahmen gemäß Nr. 405 der Bestimmungen vorgesehen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

   In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 514 12, 521 21, 523 61, 531 01, 532 01, 532 21, 532 22, 532 51, 532 61, 538 02, 554 01 und 698 23.

   Ausgenommen sind Tit. 423 01, 423 02, 423 03, 423 71, 423 72, 423 81, 433 71, 453 01, 453 73 und 634 13.

   Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel/Titelteilansätze einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39, 553 49, Kap. 1409 Tit. 553 01, 553 04, 553 05, 553 06, 553 07, 553 08, 553 10 und 553 11.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.

3. Die Veranschlagungsstärken (vgl. Vorbemerkungen Kap. 1403) dürfen bei dringendem Bedarf bis zum Umfang von insgesamt 270.000 Soldatinnen und Soldaten überschritten werden.

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Personalausgaben			
423 01 -032	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sowie Ausbildungsgeld für Anwärterinnen und Anwärter der Sanitätsoffizierslaufbahn Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen infolge nicht in Anspruch genommener Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 423 02, 423 03, 423 72, 453 73, 681 72 und Kap. 1407 Tit. 514 02. Dies gilt nur insoweit, als Mehrausgaben bei diesen Titeln durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen/Stellen für Reservisten durch nicht in Anspruch genommene Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit kompensiert werden können. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Kommandierung je einer Soldatin oder eines Soldaten an das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg sowie für eine Verwendung einer Soldatin oder eines Soldaten als "Fellow Student" bei der Firma RAND Cooperation auf die Erstattung der Personalkosten verzichtet wird. 4. Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für Dienstleistungen in der Zeit zwischen Dienstantritt und dem Tage der vorzeitigen Entlassung oder bis zur Aushändigung der Ernennungsurkunde zur Soldatin oder zum Soldaten auf Zeit oder zur Berufssoldatin oder zum Berufssoldaten geleistet werden. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	6 026 159	5 844 951	5 835 528
423 02 -032	Wehrsold und Nebenleistungen der Grundwehrdienstleistenden und Wehrpflichtigen, die freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst leisten Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01. Dies gilt nur insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen durch nicht in Anspruch genommene Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit kompensiert werden können. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 423 03. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	454 650	454 650	482 765

Bezeichnung	1 000 €
1. Wehrsold und Zulagen sowie sonstige Leistungen nach dem Wehrsoldgesetz für GWDL und FWDL	403 284
2. Aufwandsentschädigungen	1 012

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 423 02

Bezeichnung	1 000 €
3. Entlassungsgeld	50 354
Zusammen	454 650

Entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen sind Haushaltsausgaben für nachstehende Grundwehrdienstleistende (GWDL) und Wehrpflichtige, die freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst leisten (FWDL), veranschlagt:

Bezeichnung	Anzahl
Hauptgefreite	11 112
Obergefreite	16 976
Gefreite	13 456
Grenadiere usw	13 456
Zusammen	55 000

423 03 -032 Wehrsold und Nebenleistungen der Reservisten — 18 600 — 18 600 — 20 277

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.

   Dies gilt nur insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Stellen für Reservisten durch nicht in Anspruch genommene Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit kompensiert werden können.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 423 02.

Erläuterungen:

Wehrsold oder Dienstgeld und Leistungszuschlag nach dem Wehrsoldgesetz.

Ausgaben sind veranschlagt für 2 500 Stellen für Reservisten, auf denen jährlich rd. 52 700 Reservisten üben können.

453 01 -032 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen — 180 000 — 185 000 — 206 290

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -032 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände — 21 950 — 23 500 — 25 661

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Berufssoldatin oder jeden Berufssoldaten und jede Soldatin oder Soldaten auf Zeit sowie an Wehrpflichtige, die den Grundwehrdienst leisten, je ein Stück folgender Merkblätter unentgeltlich abgegeben werden: "Erste Hilfe, Kurzfassung der ZDv 49/20 - Sanitätsausbildung aller Truppen, Abschnitt Selbst- und Kameradenhilfe", "Schutz gegen die Wirkungen von ABC-Kampfmitteln und Verhalten bei Luftalarm".

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass militärfachliche Zeitschriften unentgeltlich nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen sind, an Personen, die im Reservistenverhältnis stehen, sowie nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung vom 5. Februar 2008 an die Truppe abgegeben werden.

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 511 01			
	Erläuterungen:			
	Als Hilfe für die Ausbildung und zur Unterrichtung werden militärische Fachzeitschriften zur Verteilung an die Truppe herausgegeben.			
	Geoinformationen sind bei Tit. 537 01 veranschlagt.			
	Die Ausgaben für Fernmeldedienstleistungen sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 511 01 veranschlagt.			
F 525 01 -032	Aus- und Fortbildung	96 000	93 000	84 886
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung — **1 000 €** 1. Aus- und Fortbildung, Umschulung im Inland ..... 67 100 2. Aus- und Fortbildung, Umschulung im Ausland ..... 28 900 Zusammen 96 000			
F 527 01 -032	Dienstreisen	28 000	28 000	38 361
	Haushaltsvermerk:			
	Aus den Ausgaben dürfen auch Mehrkosten erstattet werden, die Angehörigen der Militärattachestäbe bei nicht dienstlichen Reisen zwischen dem In- und Ausland entstehen, weil aus Sicherheitsgründen Reisewege dienstlich vorgeschrieben sind.			
	Erläuterungen:			
	Es sind auch die Ausgaben für Militärattaches zu bestreiten, die gemäß besonderer Vereinbarung mit dem Auswärtigen Amt vom Epl. 14 übernommen werden. Außerdem sind Fahrtkostenzuschüsse für Soldatinnen und Soldaten, Beamte sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu den Mehrkosten veranschlagt, die aus Anlass von nicht dienstlichen Reisen zwischen dem Ausland und der Bundesrepublik Deutschland auf dienstlich vorgeschriebenen Reisewegen entstehen.			
F 531 01 -032	Beschaffung und Haltung von Tieren	1 200	1 200	1 124
	Erläuterungen:			
	Beschaffung und Haltung von Tragtieren und Hunden sowie der erforderlichen Ausrüstung einschl. Veterinärmaterial, Dienstleistungen sowie für Futterkosten.			
	Die Zug- und Tragtiere sind für die Gebirgsjägerbrigade, die Hunde für den Wachdienst im Inland und für Spezialaufgaben (z. B. Minenspürhunde) bestimmt.			
F 532 01 -032	Betrieb Flugplätze und Depots, einschließlich sonstiger Betriebskosten	2 700	2 700	3 676
	Erläuterungen:			
	Einrichtung und Betrieb von Depots, sonstigen Einrichtungen des Materialwesens, der Flugplätze sowie Anlagen, Ausrüstungs- und Versorgungseinrichtungen für die fliegenden Verbände, Verbrauchs-, Stapel- und Abdeckmaterial, Transportkosten (soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt) sowie sonstige nicht aufteilbare Betriebskosten (z. B. für Unfallverhütungsmaßnahmen, Brandschutz, Betriebsstoffuntersuchungen, Bewachung etc.).			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
537 01 -032	Geoinformationen für Ausbildung, Planung und Einsatz der Bundeswehr	13 500	11 500	11 490

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Geoinformationen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geo-, Navigations- und Vermessungsunterlagen sowie Verfahren..	1 858
2. Geo-Info-Grundlagen/Quelleninformationen.....	2 540
3. Werk- und Dienstleistungen sowie Nutzungsrechte.....	8 252
4. Geo-Info-Werkmaterial.....	850
Zusammen.....	13 500

538 01 -032	Nachwuchswerbung	16 000	17 000	11 997

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 538 02 -032	Transporte der Bundeswehr im In- und Ausland, soweit nicht an anderer Stelle des Epl. 14 veranschlagt	32 100	35 700	35 897

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1407 Tit. 553 09.

Erläuterungen:

Diese Transporte der Bundeswehr (Streitkräfte und Wehrverwaltung) sind komplexe verkehrsartübergreifende Dienstleistungen auf Schiene, Straße, Luft- und Seeweg der gewerblichen Transportwirtschaft und vergleichbare Agenturen. Die Transporte umfassen Materialtransporte, Paketdienst, Agentur- und Umschlagsleistungen, Transporthilfsmittel, Verpackungen und Ladehilfsmittel.

Ausgaben für "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 69, für "Vorhaltecharter im Seetransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 59.

F 539 99 -032	Vermischte Verwaltungsausgaben	8 670	8 007	7 830

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslagen für Vorstellungsreisen.....	2 320
2. Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen.....	3 000
3. Durchführung der Tage der "Offenen Tür".....	-
4. Sonstiges.....	3 350
Zusammen.....	8 670

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

F 554 01 -032	Militärische Beschaffungen zur Rationalisierung des Betriebes	250	250	219

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -032	Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für Fachpersonal beim Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 04. 2. Soweit am Ende des Haushaltsjahres im Voraus geleistete Ausgaben noch nicht durch Einnahmen gedeckt wurden, sind die Ist-Ausgaben in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen. Erläuterungen: Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz über das Herzzentrum beim Bundeswehrzentralkrankenhaus Koblenz werden die Kosten des vom Land bereitgestellten Fachpersonals aus den anteiligen Einnahmen für die Behandlung von Zivilpatientinnen und Zivilpatienten gedeckt.	4 680	4 680	6 207
634 13 -032	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1468 Tit. 232 53.** Erläuterungen: Mehr wegen Aufwuchs des Personals, für das Zuführungen an den Versorgungsfonds zu leisten sind.	74 736	53 869	35 318
685 01 -032	Zuschuss an den "Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V." Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. folgende Leistungen gewährt werden: 1.1 Unentgeltliche Überlassung von Büroräumen mit Einrichtungsgegenständen für die Unterbringung von Geschäftsstellen in Bundeswehrliegenschaften. Kostenbeiträge für Reinigung, Heizung, Wasser- und Stromverbrauch werden nicht erhoben. 1.2 Unentgeltliche Mitbenutzung von Bundeswehranlagen im Rahmen auftragsbezogener Veranstaltungen des VdRBw. 1.3 Unentgeltliche Inanspruchnahme freier Unterkünfte in Liegenschaften der Bundeswehr für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes anlässlich der Durchführung von Dienstreisen. 1.4 Unentgeltliche EDV-Unterstützung für die Erfassung des Mitgliederbestandes, die Erhebung von Beiträgen und den Druck von Anschriften. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Verbandszeitschrift "loyal", soweit sie aus Bundesmitteln bezuschusst wird, unentgeltlich an alle Verbandsmitglieder abgegeben wird.	13 944	13 763	13 600

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. - *aus Kap. 1403 Tit. 685 01*	100,00	100,00	13 944	13 763	13 600

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1403.

Dem "Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V." ist die Aufgabe übertragen worden, aus der Bundeswehr ausgeschiedene Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung im Rahmen des Wehrrechts zu betreuen und fortzubilden.

Besondere Finanzierungsausgaben

982 01 -990 Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnahmen, Überschüsse aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen — - — - — 3 643

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Zahnärztliche und ärztliche Behandlung — (217 002) — (211 936)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 04.
2. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 443 13 -940 Zahnärztliche Behandlung — 24 478 — 24 478 — 25 294

Erläuterungen:

Angesichts der begrenzten Zahl bundeswehreigener zahnärztlicher Behandlungseinrichtungen und der begrenzten Zahl an Sanitätsoffizieren (Z) müssen Soldatinnen und Soldaten auch von zivilen Zahnärztinnen und Zahnärzten behandelt werden.

Veranschlagt sind auch die Ausgaben für die Inanspruchnahme gewerblicher zahntechnischer Laboratorien.

F 443 15 -940 Behandlung bei zivilen Ärztinnen und Ärzten sowie Gesundheitseinrichtungen — 103 166 — 102 166 — 118 768

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stationäre Krankenhausbehandlungen	46 900
2. Kuren	4 100
3. Massagen, Bäder, Heilgymnastik und dgl.	14 806

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 443 15 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
4. Fachärztliche Untersuchungen und Behandlungen einschl. Notfälle	29 200
5. Honorare und Auslagenersatz für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte	7 400
6. Sonstige Kosten, z. B. Beweiserhebungskosten im Wehrdienstbeschädigungsverfahren für entlassene Soldatinnen und Soldaten sowie ärztliche Fach- und Obergutachten in Wehrdienstbeschädigungsangelegenheiten	760
Zusammen	103 166

F	443 16 -940	Krankenbeförderungskosten, Ersatz von Reiseauslagen und Reisebeihilfen für Angehörige von Soldatinnen und Soldaten bei Einweisung in auswärtige Bundeswehr- oder zivile Krankenhäuser	8 000	8 000	9 378
F	514 12 -032	Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel	81 358	77 292	92 722

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die aus diesem Titel beschafften Hilfsmittel und Gegenstände den Soldatinnen und Soldaten nach Maßgabe der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 69 Abs. 2 BBesG und § 6 WSG, die beschafften ABC-Schutzmaskenbrillen bestimmten Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Bundeswehr unentgeltlich zu Eigentum überlassen werden.

Erläuterungen:

Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel, die im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung (Heilfürsorge) dezentral beschafft werden, sowie für ABC-Schutzmaskenbrillen bestimmter Beamtinnen und Beamter und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Truppenübungen (Gefechts- und Schießübungen, Geländebesprechungen und sonstige Übungen aller Waffen)	(75 100)	(72 100)	

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres durch ausländische Streitkräfte fließen den Ausgaben zu.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gegenüber ausländischen Streitkräften auf die Erstattung der Kosten für die Benutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres verzichtet werden kann, sofern die Benutzung der unmittelbaren Vorbereitung eines gemeinsamen internationalen Einsatzes nach deutschen Vorgaben und unter deutscher Führung dient und die ausländischen Streitkräfte zur Entlastung der Bundeswehr in den deutschen Verband integriert sind.

3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Truppenübungen im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden in Deutschland folgende Leistungen unentgeltlich an die Staaten **des European Atlantic Partnership Council (EAPC)** gewährt werden, sofern der Bundeswehr bei Übungen in diesen Staaten vergleichbare Leistungen kostenlos überlassen werden: Truppenverpflegung, Unterkunft in militärischen Liegenschaften, Nutzung von Transportmitteln, Übungsanlagen, Einrichtungen und Geräte der Bundeswehr, medizinische Notfallversorgung in militärischen Einrichtungen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
F 518 21 -032	Mieten und Pachten	4 200	3 950	3 951
	Erläuterungen: Charterung von Schiffen. Ausgaben für "Vorhaltecharter im Seetransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 59.			
F 521 21 -032	Betrieb und Unterhaltung der Schieß- und Übungsplätze	22 000	21 900	10 506
	Erläuterungen: 1. Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung der nationalen Schieß- und Übungsplätze und Schießanlagen sowie Kosten für die Mitbenutzung der in der Verwaltung verbündeter Streitkräfte oder der NATO stehenden inländischen Übungsplätze. Von den Aufwendungen für die in deutscher Verwaltung befindlichen NATO-Übungsplätze ist lediglich der deutsche Anteil, der nach einem Kostendeckungsverfahren berechnet wird, veranschlagt. Ausgenommen sind die Ausgaben für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften (vgl. Kap. 1412). 2. Mitbenutzung von Übungsplätzen im Ausland, die in der Verwaltung verbündeter Streitkräfte stehen (Ausgaben für die Mitbenutzung militärischer Anlagen im Ausland, die von den daran beteiligten Staaten gemeinsam finanziert werden, sind bei Kap. 1422 veranschlagt).			
F 527 21 -032	Dienstreisen	16 000	15 000	14 507
	Erläuterungen: Abfindungen bei Übungen (Aufwandsvergütungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Fahrtkosten).			
F 532 21 -032	Transportkosten	15 000	14 550	18 392
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1407 Tit. 553 09. Erläuterungen: Ausgaben für die Charterung von Luftfahrzeugen und Eisenbahntransportkosten. Ausgaben für "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 69.			
F 532 22 -032	Sonstige Übungskosten	17 500	16 300	21 705
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für: 1. Einrichtung und Betrieb von Übungsversorgungseinrichtungen. 2. Übungen im Rahmen der NATO, soweit diese nicht an anderer Stelle zu veranschlagen sind. 3. Quartier-, Naturalleistungen und sonstige Leistungen. 4. Militärische Übungen in Wettkämpfen. 5. Teilnahme ausländischer Soldatinnen und Soldaten an Übungen. 6. Sonstige Kosten, die im Zusammenhang mit Übungen stehen und unter keiner der übrigen Zweckbestimmungen des Epl. 14 erfasst sind. 7. Erstattung an mob-beorderte Führer der Reserve sowie an den Beauftragten der Bundeswehr für Zivil-Militärische Zusammenarbeit, an seinen Stellvertreter und den Beauftragten Sanitätsstabsoffizier für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit im Gesundheitswesen entsprechend den mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung.			

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
F 698 23 -032	Ersatzleistungen für Übungsschäden	400	400	233

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1402 Tit. 981 02.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzleistungen für Übungsschäden (ausgenommen Wege- und Straßenschäden)	250
2. Ersatzleistungen für übungsbedingte Wege- und Straßenschäden, die durch die Bundeswehr verursacht worden sind	150
Zusammen	400

Ersatzleistungen für Übungsschäden (auch solche an Gemeinde- und Feldwegen) bei

1. Truppenübungen der Streitkräfte,
2. gemeinsamen Truppenübungen mit NATO-Streitkräften anteilmäßig, wenn der Urheber des Schadens nicht festzustellen ist,
3. gemeinsamen Truppenübungen mit NATO-Streitkräften, sofern die Bundeswehr bis zur endgültigen Feststellung der Schadenersatzpflichtigen in Vorlage tritt.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Sport und Sportgerät	(1 100)	(1 200)	
F 511 51 -032	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300	300	576
F 527 51 -032	Dienstreisen	200	320	402

Erläuterungen:

Reisekosten für die Teilnahme an Sportwettkämpfen.

F 532 51 -032	Sonstige Ausgaben zur Förderung des Sports	200	200	674

Erläuterungen:

Sonstige Ausgaben zur Förderung des Sports bei der Bundeswehr, wie z. B. für die Durchführung von Sportwettkämpfen einschl. Preise für besondere sportliche Leistungen.

F 812 52 -032	Erwerb von Turn- und Sportgerät	400	380	230

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Gestaltung der Freizeit	(1 120)	(1 030)	

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem allgemeinen Interesse der Soldatinnen und Soldaten einer Einheit, jedoch nicht der Befriedigung von Sonderinteressen Einzelner. Die Zuschüsse sollen lediglich Restkosten decken, die nach Zahlung eines zumutbaren und angemessenen Beitrages der Soldatin oder des Soldaten verbleiben. Aus den Ansätzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 06

sind auch die Kosten für die Teilnahme der Auszubildenden in Ausbildungswerkstätten der Bundeswehr an der Freizeitgestaltung zu zahlen.

F	511 61 -032	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	300	300	324

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Berufssoldatin oder jeden Berufssoldaten und jede Soldatin oder jeden Soldaten auf Zeit sowie an Wehrpflichtige, die den Grundwehrdienst leisten, auf Wunsch ein Liederbuch der Bundeswehr unentgeltlich abgegeben wird.

F	523 61 -032	Truppenbüchereien	100	100	126
F	532 61 -032	Betreuungsmaßnahmen	720	630	539

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen nach der Richtlinie vom 6. Dezember 2004, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen ist, auch Zuschüsse für Soldatenheime geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen, Wanderungen und Besichtigungen	100
2. Zuschüsse zu Veranstaltungen in den Soldatenheimen	140
3. Sonstige Betreuungsmaßnahmen	480
Zusammen	720

Titelgruppe 07

Tgr. 07		Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	(838 500)	(849 600)	
	423 71 -032	Nachversicherungsbeiträge für ausscheidende Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit	506 900	503 000	497 278

Erläuterungen:

Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die aus der Bundeswehr ohne Anspruch oder Anwartschaft auf Versorgung ausgeschieden sind oder ihren Anspruch auf Versorgung verloren haben, werden nach § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) für die Dauer ihrer versicherungsfreien Dienstzeit in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichert, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierzu erfüllt sind, insbesondere Gründe für einen Aufschub der Beitragszahlung nicht vorliegen.

Die Beiträge sind vom Bund an die Rentenversicherungsträger zu entrichten.

Veranschlagt ist der errechnete Bedarf der Nachversicherungsbeiträge in der allgemeinen Rentenversicherung.

	423 72 -032	Sozialversicherungs- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge für wehrpflichtige Soldaten	215 000	233 000	244 177

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 423 72 (Titelgruppe 07):

Dies gilt insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entstehen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (§§ 193, 244 und 251 Abs. 4 SGB V)	12 888
2. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (§§ 3 Nr. 2 und 2 a sowie 166 Abs. 1 Nr. 1 und 1 a SGB VI)	190 702
3. Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (§§ 26 Abs. 1 Nr. 2, 345 Nr. 2 und 347 Nr. 2 SGB III)	9 723
4. Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung (§ 20 Abs. 1 und 3 SGB XI)	1 687
Zusammen	215 000

Die Beiträge zur gesetzlichen Sozial- und Arbeitslosenversicherung werden für wehrpflichtige Soldaten vom Bund getragen.

433 71 -039	Absicherung von ehemaligen Soldatinnen und Soldaten auf Zeit gegen die wirtschaftlichen Folgen der Arbeitslosigkeit	18 000	17 000	15 297
453 73 -032	Familienheimfahrten der Wehrsoldempfänger	38 000	40 000	43 557

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.

   Dies gilt insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entstehen.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch alleinstehenden Soldaten der Bundeswehr unter 25 Jahren, die als Wehrpflichtige Wehrsold erhalten und Vollwaisen sind, Familienheimfahrten im Rahmen der Urlaubsfürsorge gewährt werden.

Erläuterungen:

Grundwehrdienstleistende Soldaten (GWDL) und Freiwilligen Zusätzlichen Wehrdienstleistende (FWDL) sowie Wehrübende bei einer Wehrübung von mehr als 12 Tagen, die nach dem Wehrsoldgesetz abgefunden werden, erhalten nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung kostenlose Familienheimfahrten (VMBl. 2009 S. 129).

532 71 -032	Überführung und Bestattung verstorbener Soldatinnen und Soldaten	1 000	1 000	588

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Ausgaben für die Pflege der Gräber von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr geleistet und Zuwendungen aus Anlass des Todes wehrpflichtiger Soldaten gezahlt werden.

Erläuterungen:

Ausgaben nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung für die Überführung und Bestattung verstorbener Soldaten, für die Pflege der Gräber von Soldaten der Bundeswehr (RL des BMVg vom 1. Oktober 1985, bekanntgegeben mit Erlass vom 7. November 1985 - S I 1 - Az 23-59-00) sowie für Reisebeihilfen an die Familienangehörigen, denen bei der Teilnahme an der militärischen Trauerfeier für verstorbene wehrpflichtige Soldaten Kosten entstehen (VMBl. 1986 S. 22).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
671 71 -037	Leistungen des Bundes nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz und dem Eignungsübungsgesetz	3 000	3 000	3 008

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mehraufwendungen an Lohn für eine Ersatzperson (§ 1 Abs. 5 Arbeitsplatzschutzgesetz)	20
2. Erstattung der Bezüge der Beamtinnen und Beamten der Deutschen Post AG (§ 9 Abs. 3 Arbeitsplatzschutzgesetz)	760
3. Beiträge und Umlagen zu einer zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung und in besonderen Fällen (§§ 14 a und 14 b Arbeitsplatzschutzgesetz)	1 730
4. Leistungen nach dem Eignungsübungsgesetz	490
Zusammen	3 000

Nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz und dem Eignungsübungsgesetz sind die Kosten durch den Bund zu erstatten.

681 71 -032	Zuschüsse an Soldatinnen und Soldaten auf Zeit zum Erwerb einer Bahn-Card	600	600	533
681 72 -037	Leistungen des Bundes nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	56 000	52 000	57 016

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 423 01.

   Dies gilt insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entstehen.

2. Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Leistungen (§§ 5 bis 5 c USG)	1 472
2. Einzelleistungen (§ 6 USG)	1 804
3. Sonderleistungen, Mietbeihilfe und Wirtschaftsbeihilfe (§§ 7 bis 7 b USG)	22 212
4. Verdienstausfallentschädigung (§§ 13 und 13 b bis 13 d USG)	26 936
5. Leistungen an Selbständige (§ 13 a USG)	3 576
6. Leistungen an Grundwehrdienst leistende Sanitätsoffiziere (§ 12 a USG)	-
Zusammen	56 000

Wehrpflichtige Soldaten und ihre anspruchsberechtigten Angehörigen erhalten auf Antrag Leistungen zur Sicherung ihres Lebensbedarfs nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG).

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 08			
Tgr. 08	Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen	(831 000)	(831 200)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14. Die Leistung der Mehrausgaben im Epl. 14 bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14. 3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 266 01.			
	Erläuterungen: Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich an folgenden internationalen Einsätzen: 1. European Union Force (EUFOR), ALTHEA 2. KOSOVO FORCE (KFOR) 3. Operation ENDURING FREEDOM (OEF) 4. INTERNATIONAL SECURITY ASSISTANCE FORCE (ISAF) 5. United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) 6. United Nations Mission in Sudan (UNMIS) 7. African Union/United Nations Hybrid operation in Darfur (UNAMID) 8. European Union Naval Force (EUNAVFOR) ATALANTA 9. European Union Training Mission (EUTM) for Somalia			
423 81 -032	Personalausgaben	220 000	194 900	245 538
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslandsverwendungszuschlag	213 700
2. Entlohnung nicht deutscher Ortskräfte	6 100
3. Sonstige Leistungen	200
Zusammen	220 000

547 81 -032	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	230 000	192 600	297 550
553 81 -032	Erhaltung von Wehrmaterial	230 000	174 400	276 547
554 81 -032	Militärische Beschaffungen	61 000	159 900	127 569
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 20 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1416 Tit. 554 01,			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 554 81 (Titelgruppe 08):			
	554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
558 81 -032	Militärische Anlagen	35 000	54 400	59 409
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€			
687 81 -032	Deutscher Beitrag zu den gemeinsamen Kosten für EU- und NATO-geführte Militäreinsätze sowie für den militärischen Anteil von EU-Maßnahmen mit militärischen oder verteidigungspolitischen Bezügen	55 000	55 000	92 406

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Union (EU).....	20,8		7 500		7 500
Rechtsgrundlage: EU-Vertrag und weitere Vereinbarungen Zweck: Finanzierung der gemeinsamen Kosten Mit ihrer Beteiligung an EU-geführten Militäreinsätzen und EU-Maßnahmen im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) hat die Bundesrepublik Deutschland zur Finanzierung von gemeinsamen Kosten (common costs) beizutragen.					
2. NATO.....	15,6		47 500		47 500
Rechtsgrundlage: NATO-Vertrag Zweck: Finanzierung der gemeinsamen Kosten Mit ihrer Beteiligung an NATO-geführten Militäreinsätzen hat die Bundesrepublik Deutschland zur Finanzierung von gemeinsamen Kosten (common costs) beizutragen.					
Zusammen.....			55 000	-	55 000
Differenzen durch Rundung möglich					

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1403

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		79 500	79 500
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		79 500	79 500
Ausgaben			
Personalausgaben		7 812 953	7 625 745
Sächliche Verwaltungsausgaben		608 998	565 049
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.		326 250	388 950
davon aus:			
Gruppe 553 : Materialerhaltung		*230 000*	*174 400*
Gruppe 554 : Beschaffungen		*61 250*	*160 150*
Gruppe 558 : Militärische Anlagen		*35 000*	*54 400*
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		208 360	183 312
Ausgaben für Investitionen		400	380
Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
Gesamtausgaben		8 956 961	8 763 436
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1403			
Aus Hauptgruppe 4		135 644	134 644
Aus Hauptgruppe 5		348 748	343 199
Aus Hauptgruppe 6		400	400
Aus Hauptgruppe 8		400	380
Zusammen		485 192	478 623

Anlage zu Kapitel 1403 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**13 944**	**13 763**	**13 600**
1.1 Personalausgaben	10 947	10 779	10 527
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 947	2 934	3 056
1.3 Ausgaben für Investitionen	50	50	17
2. Finanzierung der Ausgaben	**13 944**	**13 763**	**13 600**
2.1 Zuwendung des Bundes	**13 944**	**13 763**	**13 600**
aus Kap. 1403 Tit. 685 01	*13 944*	*13 763*	*13 600*

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

In dem Kapitel sind die Ausgaben für die dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) nachgeordneten Behörden und Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, der Universitäten der Bundeswehr, der Militärseelsorge und der Rechtspflege sowie für die Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb (g.e.b.b.) veranschlagt. Die g.e.b.b. wird vom Bundesrechnungshof nach § 104 Absatz 1 Nummer 3 Bundeshaushaltsordnung geprüft.

Die Bundeswehrverwaltung als bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau dient den Aufgaben des Personalwesens und der unmittelbaren Deckung des Sachbedarfs der Streitkräfte (Artikel 87 b Absatz 1 Grundgesetz (GG)), ferner sind ihr die Aufgaben des Wehrersatzwesens - mit Ausnahme der Erfassung - übertragen (Artikel 87 b Absatz 2 GG, § 14 Absatz 1 Wehrpflichtgesetz (WpflG)).

Ihr stehen dafür zur Verfügung:

1. Als Bundesoberbehörden
   das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung,
   das Bundesamt für Wehrverwaltung,
   das Bundessprachenamt,
   das Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr.
2. Als Bundesmittelbehörden die Wehrbereichsverwaltungen.
3. Als Behörden und Dienststellen der unteren Verwaltungsstufe
   das Verpflegungsamt für die Bundeswehr,
   die Kreiswehrersatzämter und
   die Bundeswehrdienstleistungszentren.
4. Als Behörden des wehrtechnischen Bereiches die wehrwissenschaftlichen Institute und Anstalten,
   die wehrtechnischen Dienststellen,
   das Marinearsenal.
5. Die Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland mit Aufgaben der mittleren und unteren Verwaltungsstufe sowie die Deutsche Verbindungsstelle des Rüstungsbereiches.
6. Als Ausbildungseinrichtungen und Dienststellen mit besonderen Aufgaben
   die Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik,
   die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Bundeswehrverwaltung,
   die Bundeswehrverwaltungsschulen,
   die Bundeswehrfachschulen,
   das Zentrum für Informationstechnik der Bundeswehr.

Die beiden Universitäten der Bundeswehr sind organisatorisch in die Streitkräftebasis eingegliedert. Berufsoffiziere und Offiziere auf Zeit mit einer Dienstzeitverpflichtung von mindestens 13 Jahren erhalten hier eine wissenschaftliche Ausbildung.

Für die Militärseelsorge sind als zentrale Dienststellen das Evangelische Kirchenamt für die Bundeswehr und das Katholische Militärbischofsamt eingerichtet. Als Bundesoberbehörden sind die beiden Ämter unmittelbar dem BMVg nachgeordnet. Die Militärgeistlichen erhalten ihre kirchlichen Weisungen vom Evangelischen bzw. Katholischen Militärbischof, ihre Weisungen hinsichtlich aller mit der Militärseelsorge zusammenhängenden staatlichen Verwaltungsaufgaben vom BMVg, dem insofern die Dienstaufsicht obliegt. Die Militärbischöfe sind Beauftragte der Kirchen und stehen in keinem Dienstverhältnis zum Staat.

Die Militärgeistlichen sind vorwiegend entsprechend der militärischen territorialen Gliederung als Leitende Militärdekane, Militärdekane und Militärpfarrer eingesetzt. Ihr Rechtsverhältnis zum Staat ist auf beamtenrechtlicher Grundlage geregelt. In besonderen Fällen kann die Militärseelsorge auch durch örtliche Geistliche nebenamtlich wahrgenommen werden. Mit diesen Geistlichen wird ein privatrechtlicher Dienstvertrag geschlossen.

Für die bei den Kommandobehörden, Truppen usw. im Verwaltungsdienst, im technischen Dienst und in sonstigen Fachdiensten tätigen Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildenden sind hier nur die Planstellen bzw. Stellen und Personalausgaben ausgebracht. Die Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dieses Bereiches sind u. a. an Akademien, Schulen und in Abteilungen Verwaltung, als Rechtsberaterinnen und Rechtsberater sowie Wehrdisziplinaranwältinnen und Wehrdisziplinaranwälte, im Sanitätsdienst, dem Geoinformationsdienst der Bundeswehr, dem Bibliotheks- und Sprachendienst, auf Schiffen mit ziviler Besatzung sowie im Depot-, Nachschub- und Instandsetzungswesen eingesetzt.

Mit der Wehrdisziplinarordnung ist für Soldatinnen und Soldaten eine Wehrdienstgerichtsbarkeit als eigenständiger Organisationsbereich geschaffen worden, die Rechtspflege der Bundeswehr.

Hierfür stehen zur Verfügung:
der Bundeswehrdisziplinaranwalt und die Truppendienstgerichte.

In diesem Kapitel sind auch die Ausgaben für Informationstechnik der Fachinformationssysteme des Geschäftsbereiches mit Ausnahme des bei Kapitel 1401 veranschlagten Bedarfs enthalten.

Die Ausgaben für die Beschaffung der für die Wehrtechnischen Dienststellen, das Marinearsenal und die sonstigen wehrtechnischen und wissenschaftlichen Institute und Anstalten erforderlichen Schiffe, Betriebswasserfahrzeuge, Boote und schwimmenden Geräte sowie Flugzeuge und deren flugtechnischen Geräte sind bei Kapitel 1416 veranschlagt. Die Ausgaben für die Erhaltung dieses Materials sind bei Kapitel 1409 veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sowie Berufssoldatinnen und Berufssoldaten in bestimmten Verwendungen erhalten nach dem Gesetz über die Versorgung für die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen (Soldatenversorgungsgesetz - SVG) in der Fassung vom 19. Januar 1995 (BGBl. I S. 50), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 18. Dezember 1995 (BGBl. I S. 1942), eine allgemeinberufliche Weiterbildung an Bundeswehrfachschulen für das spätere Berufsleben und in der Regel nach der Wehrdienstzeit eine Fachausbildung durch berufliche Bildungseinrichtungen außerhalb der Bundeswehr. Für Soldatinnen und Soldaten auf Zeit werden ferner Maßnahmen zur Erhaltung der Berufsverbundenheit während der Wehrdienstzeit durchgeführt. Beim Ausscheiden wird ihnen die Eingliederung in das spätere Berufsleben erleichtert.

Aus den veranschlagten Ausgaben dürfen auch grundwehrdienstleistende Wehrpflichtige allgemein- und fachberuflich nach den mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten "Richtlinien zur Berufsförderung für Grundwehrdienstleistende" gefördert werden.

Eine berufliche Rehabilitation erhalten bis zum Ausscheiden die Soldatinnen und Soldaten, deren Aussichten auf eine berufliche Eingliederung durch Gesundheitsschädigung nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01 -031	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	-	-	1 266
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5.			
129 01 -169	Leistungen Dritter für Forschungsaufträge an die Universitäten der Bundeswehr und sonstige Forschungseinrichtungen im Verteidigungsressort	2 900	2 900	13 942
	Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.			

Übrige Einnahmen

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	13 802
	Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.			
	Erläuterungen:			
	Für Forschungsaufträge der Universitäten der Bundeswehr und sonstige Forschungseinrichtungen im Verteidigungsressort, auch aus Kap. 1420.			

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 02, 532 01, 534 31, 547 81 und 681 02. Ausgenommen ist Tit. 525 11. Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel/Titelteilansätze einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39.			
	2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1412 Tit. 518 01.			
	3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.			
	4. Einnahmen fließen den Ausgaben zu. Dies gilt nur für Einnahmen			
	4.1 aus Nebentätigkeiten der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und Gemeinkostenerstattungen der Geldgeber im Rahmen von Drittmittelforschungsprojekten,			
	4.2 aus dem Verkauf von Skripten, Studieninformationen oder sonstigen wissenschaftlichen Druckerzeugnissen,			
	4.3 aus der Veräußerung von Geräten der Universitäten der Bundeswehr, die zu Lasten Tit. 812 01 beschafft worden sind.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -031	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, Professorinnen, Professoren, Beamtinnen und Beamten Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 02. Dies gilt nur für den Anteil Militärseelsorge und soweit Planstellen für hauptamtliche Militärgeistliche nicht besetzt sind. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	938 000	929 920	918 969
F 422 02 -031	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	26 561
F 422 03 -031	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Weniger wegen Anpassung der Anwärterquoten.	10 000	20 000	12 178

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -031	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	72 400	72 400	77 517
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Aushilfskräfte mit befristeten Verträgen	15 000
2. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende	51 400
3. Überbrückungsbeschäftigungen nach Beendigung der Ausbildung.	6 000
Zusammen	72 400

F 428 01 -031	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 670 600	2 807 680	2 907 296
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 452 01 -031	Erstattung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) einschließlich Verwaltungskostenzuschlag	8 500	8 600	8 754
	Erläuterungen: Erstattung der nach dem Tarifvertrag über einen sozialverträglichen Personalabbau entstehenden Ausgaben für die Zahlung von Ausgleichsbeträgen.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	17 500	22 400	18 083
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -031	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30 000	29 000	34 820
	Erläuterungen: Aus dem Ansatz können auch Fahrtkostenersatz und Verpflegungszuschuss an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei abgelegenen Standorten (Nörvenich-Erlass) gezahlt werden. Die Ausgaben für die Erstattung der Umzugskosten für Militärgeistliche an die Kirchen bzw. Ordensgemeinschaften sind bei Tit. 671 02 veranschlagt.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -031	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	28 000	28 000	27 570
	Erläuterungen: Inkl. Leistungen insbesondere an das Deutsche Institut für Normung e. V. für vertraglich erbrachte Normungsarbeiten sowie Ausgaben u. a. für die Zentraldruckerei Köln/Bonn. Die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (Unterkunftsgerät) sind bei Kap. 1412 veranschlagt.			

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 514 01 -031	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 500	3 000	3 152
	Erläuterungen: Die Ausgaben für Kraft- und Schmierstoffe sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 514 03 veranschlagt.			
F 518 01 -031	Mieten und Pachten	1 100	1 600	1 101
F 525 01 -031	Aus- und Fortbildung	11 500	12 000	11 527
F 527 01 -031	Dienstreisen	16 000	16 000	16 754
531 01 -031	Beratungsleistungen zur Optimierung der Bundeswehr	15 000	15 000	14 858
F 531 02 -031	Seelsorgerische Dienste (Gottesdienste, Rüstzeiten, Exerzitien u. Ä.) und Kultkosten sowie Lebenskundlicher Unterricht	1 300	1 300	1 228
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Berufssoldatin oder jeden Berufssoldaten und jede Soldatin oder jeden Soldaten auf Zeit sowie an Wehrpflichtige, die den Grundwehrdienst leisten, ein Gebetbuch unentgeltlich abgegeben wird.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Soldaten-Gebet- und Gesangbücher, seelsorgerische Schriften, Verordnungsblätter, Merkblätter und Broschüren sowie Lehr- und Anschauungsmaterial	400
2. Kultgeräteausstattung und andere Kultkosten	110
3. Honorare und Fahrtkosten für Lehrkräfte, die nicht der Militärseelsorge angehören	50
4. Lourdeswallfahrt, Kirchentage, Laienarbeit	200
5. Lebenskundliche Seminare	480
6. Intensive Veranstaltungen, Rüstzeiten	60
Zusammen	1 300

F 532 01 -031	Betrieb der Anlagen zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen	17 000	15 000	14 814
	Erläuterungen: Die Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH) ist beauftragt, die in Munster bestehenden Anlagen zur Beseitigung von chemischen Kampfstoffen zu betreiben. Zu leisten sind gemäß Gesellschaftsvertrag vom 25. August 2003 die Betriebskosten (Personalkosten und Sachkosten) vermindert um die Einnahmen von Dritten.			
532 02 -031	Aufwandsentschädigungen der Militärbischöfe	8	8	7
	Erläuterungen: Die Militärbischöfe, die nicht in einem Dienstverhältnis zum Staat stehen, erhalten für den mit der Wahrnehmung der Tätigkeit als Militärbischof verbundenen besonderen Aufwand eine Entschädigung in Höhe von je 3 700 € jährlich.			

Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw. 1404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -031	Vermischte Verwaltungsausgaben	22 335	23 500	24 916

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachung in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	410
2. Vorstellungsreisen	429
3. Umzüge	2 052
4. Unterbringung von Güteprüfstellen bei Industriefirmen	3 500
5. Inanspruchnahme der Leistungen von Personalserviceagenturen	250
6. Umsatzsteuer für Personalgestellung	13 135
7. Sonstiges	2 559
Zusammen	22 335

Firmenpersonal mit voraussichtlich mehr als 3-jähriger Beschäftigungsdauer: 31 Fachkräfte (215 Mann/Monate = 1 247 T€)

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -031	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	14 200	10 200	5 191

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1467 Tit. 232 57.

671 02 -031	Erstattungen an die Kirchen und Ordensgemeinschaften	1 800	1 900	1 704

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 422 01.

   Dies gilt nur für den Anteil Militärseelsorge und soweit Planstellen für hauptamtliche Militärgeistliche nicht besetzt sind.

2. Erstattungen an die katholische Kirche für die Beschäftigung von Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten dürfen nur insoweit geleistet werden, als Planstellen für katholische Militärgeistliche nicht besetzt sind.

Erläuterungen:

Erstattung von Kosten an die katholische Kirche, die für die Verwendung von Pastoralreferentinnen (Diplomtheologinnen) und Pastoralreferenten (Diplomtheologen) in der Militärseelsorge aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem katholischen Militärbischof entstehen.

Erstattungen an die evangelische und katholische Kirche für die Beschäftigung von Pfarrerinnen und Pfarrern, Priestern, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten sowie theologisch ausgebildeten Personals zur Durchführung der Militärseelsorge in der Bundeswehr.

681 01 -031	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen	660	600	321

Erläuterungen:

Im Bereich der Bundeswehr besteht im begrenzten Umfang (60 Studierende) ein Bedarf an Nachwuchskräften mit abgeschlossenem Studium.

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 681 01

Befähigte Studierende an staatlich anerkannten Fachhochschulen, an Universitäten, Technischen Hochschulen und entsprechenden Lehranstalten, die an einem späteren Eintritt in die Bundeswehr interessiert sind, werden nach besonderen, im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und dem Bundesrechnungshof erlassenen Richtlinien durch Studienbeihilfen gefördert (VMBl. 1961 S. 542 und 1965 S. 338).

Bezeichnung	1 000 €
1. Studienbeihilfen	495
2. Ausgaben nach den Richtlinien für die Unterbringung und Verpflegung von Auszubildenden	165
Zusammen	660

F	681 02 -032	Manfred Wörner - Stipendium	5	10	-
	687 01 -031	Betrieb von deutschen Grund-/Haupt-/Realschulen, deutschen Abteilungen an internationalen Schulen und deutschen Kindergärten im Ausland	1 500	1 300	1 295

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beitrag zu den Personalkosten, Kosten für die Instandhaltung, Kosten für Schulfahrten und allgemeine Kosten	1 265
2. Neubeschaffung, Erhaltung und Ergänzung des Lehr- und Anschauungsmaterials, Bereitstellung von Lehrmitteln	120
3. Honorare für Ortskräfte (Lehrkräfte und Betreuungspersonal)	110
4. Zuschüsse zur Unterhaltung deutscher Kindergärten im Ausland	5
Zusammen	1 500

Ausgaben für Investitionen

F	811 01 -031	Erwerb von Fahrzeugen	2 500	2 000	4 754

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 3 650 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
5 Pkw	150
4 Anhänger	675
7 Lkw	875
2. Sonstiges	
19 Arbeitsfahrzeuge	800
Zusammen	2 500

F	812 01 -031	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50 000	40 000	35 498

Verpflichtungsermächtigung ... 38 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 10 090 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 17 260 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ... 11 000 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Analysegeräte	1 175
1.2 Messgeräte	1 545
1.3 Simulationsgeräte	1 730
1.4 Prozessoren	170
1.5 Werkzeuge, Transportgeräte	200
1.6 Testsysteme	1 100
1.7 Aufzeichnungs-/Dokumentationstechnik	200
1.8 Prüfanlagen	1 060
1.9 Energieerzeugungsanlagen	260
1.10 Kalibriergeräte	175
1.11 Fertigungs(teil)anlagen	300
1.12 Erweiterung Laborausstattungskapazität	1 325
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Analysegeräte	550
2.2 Flugbahnvermessungsanlagen	2 600
2.3 Messgeräte	3 245
2.4 Simulationsgeräte	2 197
2.5 Werkzeuge, Transportgeräte	1 331
2.6 Testsysteme	1 915
2.7 Aufzeichnungs-/Dokumentationstechnik	2 275
2.8 Prüfanlagen	1 005
2.9 Kalibriergeräte	95
2.10 Fertigungs(teil)anlagen	300
2.11 Reparatur Großgeräte (Schwerpunkt Ersatzteilbeschaffung)	1 450
2.12 Update Systemkomponenten (z. B. Robotik, Steuerungssysteme)	180
3. Sonstige Beschaffungen	10 839
Zusammen	37 222

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Trier						
1.1 Multiaxiales Prüfstandsystem	**2 000**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 000**
2. Manching						
2.1 EJ 200-Anpassung Prüfstand ETF RB 199	4 840	242	1 395	-	1 672	1 531
2.2 Prüfstand Wellenleistungstriebwerk Hubschrauber	**4 900**	**-**	**-**	**-**	**500**	**4 400**
2.3 Telemetrie-Frontend	**700**	**-**	**-**	**-**	**350**	**350**
2.5 Umrüstung von zwei Kinotheodoliten	1 886	617	683	-	586	-
3. Wilhelmshaven (ArsBetr)						
3.1 Magnetische Schiffsvermessungsanlage	1 500	-	-	-	750	750
4. Greding						
4.1 Erweiterung 2. Einheit AOI-Projektion	**3 000**	**-**	**-**	**-**	**2 000**	**1 000**
4.4 Technologieanpassung EloKa	4 600	-	1 000	-	1 300	2 300
4.5 Feldfähiger DIRCM Erprobungslaser	1 150	-	600	-	550	-
4.6 Austausch Hintergrundprojektoren	2 500	-	1 500	-	1 000	-
5. Meppen						
5.1 Ballistische Messkamera	**1 000**	**-**	**-**	**-**	**500**	**500**
5.3 Schussverblockungs-Überwachungsanlage	1 500	-	750	-	750	-

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5.4 Manipulatorfahrzeug	600	-	400	-	200	-
6. Kiel						
6.2 Test- und Auswerteausstattung K 130	4 522	3 932	440	-	150	-
7. Oberjettenberg						
7.1 Transmissionsstrecke Berg-Tal	**500**	**-**	**-**	**-**	**250**	**250**
8. BWB SAbt T						
8.1 Munitionsprüfgerät-Rohre 30 mm x 173 PUMA	**1 100**	**-**	**-**	**-**	**560**	**540**
8.2 Munitionsprüfgerät-Rohre 27 mm x 145	**530**	**-**	**-**	**-**	**210**	**320**
9. UniBw	-	-	-	-	-	-
9.1 Ergänzung/Modernisierung Laborarbeitsplätze (Studenten)	**1 400**	**-**	**-**	**-**	**700**	**700**
9.2 Auf-/Ausbau von Laboren, u. a. für neu berufene Professoren	**1 500**	**-**	**-**	**-**	**750**	**750**
Zusammen	39 728	4 791	6 768	-	12 778	15 391

Ausstattung der technischen und wissenschaftlichen Dienststellen sowie des Güteprüfdienstes mit Betriebseinrichtungen und Geräten aufgrund der vorliegenden Ausstattungsprogramme. Austattungen der Universitäten der Bundeswehr.
Ausstattung der Wehrtechnischen Dienststellen und des Marinearsenals mit Schiffen, Flugzeugen und sonstigem Wehrmaterial sind bei den entsprechenden Materialkapiteln veranschlagt.

Mehr wegen Investitionen in die zum Teil veraltete Ausstattung der technischen Dienststellen des Rüstungsbereichs.

F	831 02 -031	Erwerb von Beteiligungen an Gesellschaften	-	-	2

Titelgruppe 01

	Tgr. 01	Berufsförderung für das spätere Berufsleben	(144 445)	(127 445)	
F	427 19 -032	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	400	400	302
F	453 11 -032	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	34 000	32 000	38 928
F	511 11 -032	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45	45	50
	525 11 -032	Aus- und Fortbildung	110 000	95 000	108 872

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung	107 930
2. Schaumburger Modell	1 800
3. Berufs- und Lehrerfachbüchereien	270
Zusammen	110 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Wehrersatzwesen	(12 550)	(13 930)	
F 443 34 -940	Kosten für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie für Fachärztinnen und Fachärzte	4 000	5 000	4 295
	Erläuterungen:			
F 511 31 -031	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	250	160	202
F 514 31 -031	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 100	1 500	1 139
F 534 31 -031	Erstattung von Auslagen und Verdienstausfall an Wehrpflichtige	6 200	6 900	6 499
	Erläuterungen:			
	Ausgaben für Fahrten, Auslagen und Zehrgeld an Wehrpflichtige und für Verdienstausfall an wehrpflichtige Arbeitnehmer, die nicht unter das Arbeitsplatzschutzgesetz fallen: Wehrüberwachungsmaßnahmen.			
F 812 32 -031	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für die Wehrersatzbehörden	1 000	370	201
	Erläuterungen:			
Tgr. 08	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(2 900)	(2 900)	
	Haushaltsvermerk:			
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 129 01 und 381 01.			
F 427 89 -169	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 440	2 440	16 336

Bezeichnung	1 000 €
1. Honorare für ärztliche Vertretungskräfte	180
2. Reisekostenvergütungen für ärztliche Vertretungskräfte	20
3. Ausgaben für fachärztliche Untersuchungen von Wehrpflichtigen	3 000
4. Honorare für psychologische Vertretungskräfte	350
5. Honorare für Beauftragte Ärzte des Bundesamtes für Zivildienst	150
6. Honorare für Ärzte privater Anbieter (Personaldienstleister)	300
Zusammen	4 000

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Sehtestgeräte	100
1.2 Projektionsscheitelbrechwertmesser	80
1.3 Untersuchungsliegen	50
1.4 Ultraschallgerät KWEA Berlin	20
1.5 Audiometer	750
Zusammen	1 000

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 08			
F 511 81 -169	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50	50	1 369
F 547 81 -169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	250	250	7 160
F 812 81 -169	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	160	160	770
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(136 400)	(138 300)	
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Kapiteln des Epl. 14 geleistet werden. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1407 Tit. 553 09.			
F 511 55 -031	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	43 000	41 387	38 190
F 518 55 -031	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	3 400	6 000	2 053
	Verpflichtungsermächtigung ..... 4 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 800 T€			
F 525 55 -031	Aus- und Fortbildung	9 000	9 200	6 501
F 532 55 -031	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	42 000	42 802	40 540
	Verpflichtungsermächtigung ..... 39 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 18 600 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 16 200 T€			
	Erläuterungen: Kosten für Sachverständige sowie Systemanalysen.			
F 812 55 -031	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	39 000	38 911	32 656
	Verpflichtungsermächtigung ..... 8 300 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 700 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 3 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 2 500 T€			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	6 100
1.2 Software	17 700
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	11 000
2.2 Software	4 200
Zusammen	39 000

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

181 01 -031	Darlehensrückflüsse von der Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH		-	-
F 861 01 -031	Darlehen an die Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH		-	-

Abschluss des Kapitels 1404

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	2 900	2 900
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	2 900	2 900
Ausgaben		
Personalausgaben	3 787 840	3 929 840
Sächliche Verwaltungsausgaben	331 038	318 702
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	18 165	14 010
Ausgaben für Investitionen	92 660	81 441
Gesamtausgaben	4 229 703	4 343 993
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1404		
Aus Hauptgruppe 4	3 787 840	3 929 840
Aus Hauptgruppe 5	206 030	208 694
Aus Hauptgruppe 6	14 205	10 210
Aus Hauptgruppe 8	92 660	81 441
Zusammen	4 100 735	4 230 185

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Wehrmaterial nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung in der Fassung vom 20. April 1972 (VMBl. S. 251), die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an wissenschaftliche Anstalten und sonstige Stellen, die in diesen Richtlinien festgelegt sind, unentgeltlich abgegeben werden.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bundeswehrmaterial nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erlassen worden sind, Auftragnehmern der Bundeswehr im Rahmen von Aufträgen zur unentgeltlichen Nutzung überlassen wird.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen überschüssiges Bundeswehrmaterial im Rahmen der Ausstattungshilfe unentgeltlich abgegeben wird.

4. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen überschüssige Fahrzeuge der Bundeswehr an die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ohne Werterstattung abgegeben werden.

5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nicht verkäufliches Wehrmaterial, dessen Lagerung, Beseitung oder Vernichtung Kosten verursacht, unentgeltlich abgegeben werden kann.

6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass zur Förderung der rüstungstechnischen Zusammenarbeit an die Staaten der GUS, die baltischen Staaten sowie die mittelost- und südosteuropäischen Staaten ausgesondertes Wehrmaterial bis zum Wert von 5 000 T€ insgesamt unentgeltlich abgegeben werden kann, sofern diese Staaten es mangels Devisen nicht käuflich erwerben können.

7. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, Russland und der Ukraine Ausstattungskomponenten im Wert von insgesamt 2 000 T€ zum Zwecke der Implementierung des Vertrages über den offenen Himmel (Open Skies) unentgeltlich zur Nutzung zu überlassen.

8. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Spanien 108 gebrauchte Kampfpanzer Leopard 2 unter vollem Wert mietweise überlassen werden.

9. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesondertes Wehrmaterial im Rahmen von Hilfsmaßnahmen oder zur Förderung der militärischen bzw. rüstungstechnischen Zusammenarbeit gemäß der deutschen Zusage gegenüber der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Aufbau der irakischen Sicherheitskräfte bis zum Wert von insgesamt 10 000 T€ unentgeltlich abgegeben werden kann.

10. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Israel zwei Feuereinheiten PATRIOT einschließlich Munition sowie die für die Funktionsfähigkeit der Feuereinheiten erforderlichen Ersatzteile zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden.

11. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lebensmittel aus den Verpflegungsvorräten nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an Dritte zu den gleichen Preisen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

abgegeben werden, zu denen sie im Rahmen der Truppenverpflegung verwertet werden.

12. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an die ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten die in ihrem Besitz befindliche Unterwäsche, das Schwerschuhwerk, die Sportschuhe und die Badesandalen unentgeltlich abgegeben werden.

    Ausgesonderte Unterwäsche kann auch an Hilfsgesellschaften und -organisationen mit karitativer und sozialer Zielsetzung unentgeltlich abgegeben werden.

13. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass überschüssiges Sanitätsgerät im Wert bis zu 511 T€ jährlich, dessen Lagerung, Beseitigung oder Vernichtung Kosten verursacht, unentgeltlich abgegeben wird.

14. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Kanada 21 Kampfpanzer Leopard 2A6M und 2 Bergepanzer Büffel sowie die für die Funktionsfähigkeit erforderlichen Ersatzteile und Sonderwerkzeuge zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden.

    Es wird zugelassen, dass Kanada ersatzweise gleichartige und mindestens gleichwertige Kampfpanzer Leopard 2A6M und Bergepanzer Büffel unentgeltlich zurückgibt.

15. **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass in 2011 an Pakistan bis zu 12 Krankenkraftwagen unentgeltlich abgegeben werden.**

Verwaltungseinnahmen

119 99 -032	Vermischte Einnahmen	400	400	371

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entrichten für die Dauer ihres Aufenthalts in zivilen Krankenpflegeeinrichtungen oder für die Dauer eines Kuraufenthaltes für die dort zu Lasten von Kap. 1403 Tit. 443 15 gewährte Verpflegung ein Entgelt in Höhe des jeweils festgesetzten Verpflegungsgeldes	344
2. Verpflegungsgelder von Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, soweit sie nicht beim Konto "V.-Verpflegung" zu buchen sind oder unter Buchungsabschnitt 1 fallen	50
3. Einnahmen, die den Musikkorps oder einzelnen Musikerinnen und Musikern für das Spielen auf Dienstinstrumenten und die Benutzung dienstlicher Noten aus nichtdienstlichem Anlass zufließen	6
Zusammen	400

Zu 3.:
Von den Einnahmen, die den Musikkorps oder einzelnen Musikerinnen und Musikern für das Spielen auf Dienstinstrumenten und die Benutzung dienstlicher Noten aus nichtdienstlichem Anlass zufließen, ist ein Anteil entsprechend der Verfahrenshinweise zur "Genehmigung von Nebentätigkeiten der Beamtinnen und Beamten und Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal oder Material des Dienstherrn" (VMBl. 1999 S. 190 ff.) an den Bund abzuführen.

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 01 -032	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	25 200	105 200	291 600

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 514 02.
2. **Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 514 04.**
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14.

   Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. **6004** Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Veräußerung von Material der Bundeswehr.....	20 000
2. Ersparnisse bei der Verpflegungsgeldwirtschaft.....	-
3. Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegungsvorräten und Bekleidung.....	3 700
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Marketenderwaren sowie Waren der Feldlager- und Bordkantinen und sonstigen Verkaufsstellen.....	-
5. Sonstiges.....	1 500
Zusammen.....	25 200

Zu 1.:
Veräußerungserlöse der Bundeswehr und der VEBEG GmbH.
Die Zuständigkeit für die Veräußerung durch die Bundeswehr oder die VEBEG GmbH richtet sich nach den Bestimmungen über das Aussondern und Verwerten von Material der Bundeswehr (VMBl. 2004 S. 130 ff.). Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenem Material aller Art (einschließlich Schrott) sowie Veräußerung von Tieren durch Dienststellen der Bundeswehr.

Zu 2.:
Den Wirtschaftstruppenteilen stehen Ersparnisse bei der Verpflegungsgeldwirtschaft bis zu einem festgesetzen Höchstbetrag zur Verfügung. Darüber hinausgehende Beträge sind hier zu vereinnahmen. Das Verpflegungsgeld (Naturalkosten) wird entsprechend den Beschaffungskosten ab 1. Juli 2003 auf 3,60 € festgesetzt.

Zu 3.:
Auffrischungsbedürftige Lebensmittel aus den Verpflegungsvorräten werden im Rahmen der laufenden Truppenverpflegung gegen Bezahlung verbraucht sowie an Dritte aufgrund von Bestimmungen verkauft, die vom BMVg mit Zustimmung des BMF erlassen werden.
Berufsoffiziere und Offiziere auf Zeit können bei ihrer ersten Ernennung die in ihrem Besitz befindlichen Dienstbekleidungsstücke gemäß den Bestimmungen des Bundesministers der Verteidigung gegen Bezahlung übernehmen.

Übrige Einnahmen

161 01 -032	Zinseinnahmen aus Darlehen an die BundeswehrFuhrparkService GmbH	15	-	493
181 01 -032	Darlehensrückflüsse von der BundeswehrFuhrparkService GmbH	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 511 03, 532 01, 532 02, 532 03, 532 11, 537 11, 547 11, 553 39 und 553 49.

Ausgenommen sind Tit. 861 01 und Tgr. 56.

Die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 39 sind begrenzt auf 35 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 49 sind begrenzt auf 40 Prozent.

Sächliche Verwaltungsausgaben

F	511 01 -032	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 300	7 600	6 652

Erläuterungen:

Es sind ausschließlich Leistungsentgelte für Fernmeldedienstleistungen - soweit nicht in den Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (Tgr. 56) enthalten - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	511 03 -032	Entgelte für Fernmeldeleitungen	9 800	8 600	6 657

Erläuterungen:

Die Entgelte sind hier - soweit nicht in den Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (Tgr. 56) enthalten - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	514 01 -032	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	12 000	11 500	11 747

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einkleidungsbeihilfen und Entschädigungen	100
2. An Soldatinnen zu zahlender Geldwert	1 100
3. Entschädigungszahlungen nach § 5 WSG	1 500
4. Reinigungskostenpauschale	100
5. Abnutzungsentschädigung Offiziere	6 700
6. Dienstbekleidungszuschuss Offiziere	1 200
7. Dienstbekleidungszuschuss Unteroffiziere	1 300
Zusammen	12 000

Den Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit wird nach § 69 Abs. 1 und 4 Bundesbesoldungsgesetz die Ausrüstung und die Dienstbekleidung unentgeltlich bereitgestellt.

Abweichend hiervon werden Offizieren, deren Restdienstzeit am Tage ihrer Ernennung zum Offizier mehr als 12 Monate beträgt, nur die Ausrüstung und die Dienstbekleidung, die zur Einsatz- und Arbeitsausstattung gehören, unentgeltlich bereitgestellt. Diesen Offizieren wird für die von ihnen zu beschaffende Dienstbekleidung ein Bekleidungszuschuss und für deren besondere Abnutzung eine Entschädigung gewährt. Berufsunteroffiziere und Unteroffiziere auf Zeit mit einer Dienstzeitverpflichtung auf mindestens acht Jahre, die noch mindestens vier Jahre im Dienst verbleiben, erhalten abweichend von Satz 1 auf Antrag einen Zuschuss für die Beschaffung der Ausgeh-Uniform.

Soldaten, die aufgrund des Wehrpflichtgesetzes Wehrdienst leisten, erhalten Dienstbekleidung und persönliche Ausrüstung nach § 5 Wehrsoldgesetz ebenfalls unentgeltlich. Grundwehrdienstleistende können auf die Bereitstellung bestimmter Artikel der Friedenszusatzausstattung verzichten und dafür eine einmalige Entschädigung erhalten.

Um eine möglichst wirtschaftliche Ausnutzung der Bekleidungszuschüsse und der Entschädigung für besondere Abnutzung der Dienstbekleidung zu gewährleisten, ist eine "Kleiderkasse für die Bundeswehr" geschaffen worden. Im Rahmen der

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 514 01

Privatisierung des Bekleidungswesens wurde die Kleiderkasse von der "LH Dienstbekleidung" übernommen (siehe hierzu Tit. 553 19).

514 02 -032	Gemeinschaftsverpflegung	150 000	155 000	166 421

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 423 01.

   Dies gilt insoweit, als Mehrausgaben bei diesem Titel durch Überschreitung der Zahl der Wehrpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entstehen.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

3. Nach § 52 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass die aus den Ausgaben zu beschaffende zusätzliche/besondere Verpflegung in besonderen Fällen Angehörigen des öffentlichen Dienstes nach Maßgabe der Verpflegungsbestimmungen unentgeltlich bereitgestellt wird.

4. Bewerberinnen und Bewerber als Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit erhalten bis zur generellen Neuregelung der Abfindungsbestimmungen für Bewerberinnen und Bewerber im öffentlichen Dienst unentgeltliche Truppenverpflegung.

5. Gemäß § 52 und § 63 BHO wird bei Angehörigen der Bundeswehr, die freiwillig an der Truppenverpflegung teilnehmen, von der Entrichtung eines Verwaltungskostenzuschlages abgesehen, von Nichtangehörigen der Bundeswehr erhebt das Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen einen ermäßigten Zuschlag.

6. Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Verpflegungsmanagement finanziert werden.

Erläuterungen:

	Bezeichnung	1 000 €
1.	Ausgaben der bereitgestellten Verpflegung für Wehrsoldempfänger	41 985
2.	Ausgezahltes Verpflegungsgeld an Wehrsoldempfänger	54 000
3.	Verpflegungsausgaben für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr und Soldatinnen und Soldaten anderer Staaten unter bestimmten Voraussetzungen sowie für Wehrpflichtige im Widerspruchsverfahren und Bewerberinnen bzw. Bewerber bei der Annahmeuntersuchung	250
4.	Mehrausgaben für Selbstbeköstigung für Wehrübende und Grundwehrdienstleistende im Ausland	20
5.	Mehrausgaben bei der Beschaffung von Lebensmitteln im Ausland	1 961
6.	Ausgaben der Flugverpflegung bei außereuropäischen Flügen	1 101
7.	Ausgaben der Verpflegung für Bewerber als Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit	250
8.	Zusatzkost	810
9.	Mehrausgaben der Verpflegung von anderer Seite und durch alliierte Streitkräfte	7 295
10.	Mehrausgaben der Truppenverpflegung über dem Wertansatz	35 562
11.	Mehrausgaben der Verpflegung in den übrigen Fällen	6 766
	Zusammen	150 000

Nach § 18 Soldatengesetz sind die Soldatinnen und Soldaten auf dienstliche Anordnung verpflichtet, an einer Gemeinschaftsverpflegung im Sinne der hierzu erlassenen allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 3. Januar 1997 (VMBl. S. 39) teilzunehmen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 514 02			
	Für diesen Personenkreis sind unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit Küchen zu betreiben. Ist für die übrigen Angehörigen der Bundeswehr die Bereitstellung einer der Truppenverpflegung vergleichbaren Gemeinschaftsverpflegung aus Fürsorgegründen erforderlich und kann diese durch den Bund nicht anderweitig wirtschaftlich bereitgestellt werden, ist dieser Personenkreis aus den o. a. Küchen zu versorgen. Soldaten, die aufgrund des Wehrpflichtgesetzes Wehrdienst leisten, erhalten nach § 3 Wehrsoldgesetz die Verpflegung unentgeltlich und an dienstfreien Tagen den doppelten Betrag des Verpflegungsgeldes. Den Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit wird nach § 10 Bundesbesoldungsgesetz die ihnen bereitgestellte Verpflegung unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes mit einem angemessenen Betrag auf die Dienstbezüge angerechnet. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Soldatinnen und Soldaten anderer Staaten haben unter bestimmten Voraussetzungen einen gesetzlichen, tariflichen oder vertraglichen Anspruch auf unentgeltliche Truppenverpflegung oder Verpflegung in einer Sanitätseinrichtung.			
	514 03 -032 Betriebsstoff für die Bundeswehr	213 000	242 565	184 406
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Abgabe von Kraftstoffen (Betriebsstoffen) an andere Bedarfsträger fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Der Betriebsstoffbedarf für Kraftfahrzeuge, Aggregate, Arbeitsmaschinen und Pionierboote ist nach Erfahrungssätzen ermittelt worden. Für Flugzeuge und Schiffe sind der Errechnung des Betriebsstoffbedarfs die vorhandenen Flug- bzw. Wasserfahrzeuge und deren voraussichtlicher Einsatz zugrunde gelegt worden.			
	514 04 -032 Ausgaben für Marketenderwaren sowie Waren der Feldlager- und Bordkantinen und sonstiger Verkaufsstellen	-		
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.** **Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**			
	531 01 -032 Kosten der Flugzieldarstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge	67 000	66 000	65 999
F	532 01 -032 Schifffahrts- und Hafengebühren sowie durch Ausschiffung im Ausland entstehende sächliche Ausgaben	3 500	3 200	3 498
	Erläuterungen: Für Kanalpassagen, Lotsen- und Hafengelder sowie Schleusen- und Liegeplatzgebühren usw.			
F	532 02 -032 Gebühren für die Benutzung ziviler Flugplätze	7 300	7 300	7 094
	Erläuterungen: Die Kosten richten sich nach den Flugplatzgebührenordnungen.			

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	532 03 -032	Kosten der Flugsicherung	70 000	75 000	70 884
		Erläuterungen: Nach § 31 b (4) des 10. Änderungsgesetzes zum Luftverkehrsgesetz sind der Deutschen Flugsicherungsgesellschaft mbH (DFS) Einnahmeausfälle aus Kostenbefreiungen gemäß FS-Streckengebührenordnung und An-/Abfluggebührenordnung zu erstatten.			
	533 01 -032	Kosten für den Betrieb des Schleusenwerkes der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven	1 076	1 002	-
		Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1402 Tit. 981 01.			
		Erläuterungen: Ausgaben für die beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung entstehenden Kosten für den Betrieb des Schleusenwerkes der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven.			
	537 01 -032	Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr zur Förderung militär- und rüstungstechnischer Zusammenarbeit	1 000	1 000	1 310
		Haushaltsvermerk: Erstattungen der Empfängerländer fließen den Ausgaben zu.			
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind vorgesehen für Staaten der GUS, die baltischen Staaten, die mittelost- und südosteuropäischen Staaten sowie die Staaten im Nahen und Mittleren Osten.			

Bezeichnung	1 000 €
In 2009 wurden Unterstützungsmaßnahmen für folgende Länder geleistet:	
Kosovo	1 310

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

	553 09 -032	Lagerhaltung und Distribution der Bundeswehr	-	-	-
		Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu ..... 1 600 000 T€			
		Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 532 21, 538 02, Kap. 1404 Tgr. 55, Kap. 1412 Tit. 519 11, 558 11 und 558 13. Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.			
	553 19 -032	Betrieb des Bekleidungswesens	190 000	180 000	176 972
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Erhaltung der Bekleidung	16 000
2. Beschaffung von Bekleidung	135 000
3. Transaktionsbezogene Vergütung	36 000

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 553 19

Bezeichnung	1 000 €
4. Prämien/Honorierungen	3 000
Zusammen	190 000

Mit dem Bekleidungswesen der Bundeswehr wurde die LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 74,9 Prozent LH-Bekleidungsgesellschaft mbH sowie 25,1 Prozent Bund).

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören neben der Beschaffung und Lagerung von Bekleidung auch die Einkleidung der Soldatinnen und Soldaten und der Betrieb der bundesweit ca. 170 Standortbekleidungskammern.

Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr haben bei Ausübung bestimmter Tätigkeiten einen Anspruch auf Bereitstellung von Schutzkleidung; aus überwiegendem Interesse des Dienstherren bzw. Arbeitgebers kann ihnen auch Dienstkleidung bereitgestellt werden.

553 29 -032 **Betrieb von Einrichtungen des Fernmeldewesens** — 25 700 | 26 200 | 19 792

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Finanzierung von Betreibermodellen im Vorhaben SATCOM.

F 553 39 -032 **Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements** — 400 000 | 425 000 | 363 829

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mit dem Fahrzeug- und Flottenmanagement der Bundeswehr ist die BwFuhrpark-Service GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 24,9 Prozent DB AG sowie 75,1 Prozent Bund).

F 553 49 -032 **Betrieb der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL)** — 256 555 | 250 476 | 251 333

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der HIL GmbH fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mit der Durchführung der Heeresinstandsetzungslogistik ist die HIL GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 49 Prozent Bund sowie 51 Prozent Industrieholding).

553 59 -032 **Betreiber- und Vorhaltechartermodelle für Schiffe** — 8 250 | 8 250 | 4 450

Erläuterungen:

Ausgaben dienen der Finanzierung von Vorhaltecharter im Seetransport.

553 69 -032 **Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät** — 98 100 | 79 300 | 35 637

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 20 890 T€

Erläuterungen:

Veranschlagt sind "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport", "Betreibermodell Simulatorausbildung NATO - Hubschrauber 90" und "System zur Abbildenden Aufklärung in der Tiefe des Einsatzgebietes, SAATEG Zwischenlösung".

1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
861 01 -032	Darlehen an die BundeswehrFuhrparkService GmbH	-	-	31 252
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben dienen zur Finanzierung von Fahrzeugkäufen durch die BwFuhrpark-Service GmbH.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Betrieb der Depots und der sonstigen Einrichtungen des Materialwesens der Kap. 1407 und 1409	(27 840)	(27 140)	
	Erläuterungen:			
	In Betracht kommen u. a. Ausgaben für Instandsetzungseinrichtungen, Werkstätten usw.			
	Aufteilbare Bewirtschaftungskosten, Mieten und Pachten sowie Bewachungskosten für Grundstücke, Gebäude und Räume sind bei Kap. 1412 Tit. 517 01, Tit. 517 02 und Tit. 518 01 veranschlagt.			
F 514 11 -032	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	990	990	962
F 518 11 -032	Mieten und Pachten	390	390	448
F 532 11 -032	Transportkosten, soweit nicht bei Kap. 1403 Tit. 538 02 veranschlagt	1 960	1 960	1 314
F 537 11 -032	Verwertung und Entsorgung von Material der Bundeswehr	12 000	12 000	12 710
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Zentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung	2 260
2. Aussonderung/Verwertung/Entsorgung von San-Material	65
3. Zentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung durch milOrgBereiche	800
4. Dezentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung durch milOrgBereiche	1 435
5. Aussonderung/Verwertung/Entsorgung von Streumunition	7 440
Zusammen	12 000

Veranschlagt sind die Kosten für die Verwertung und Entsorgung des gesamten, von der Bundeswehr nicht mehr verwendbaren Materials.

F 547 11 -032	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	12 500	11 800	10 015
	Titelgruppe 56			
Tgr. 56	Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr	(631 700)	(625 000)	
	Haushaltsvermerk:			
	Erstattungen fließen den Ausgaben zu.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 56				
532 56 -031	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	631 700	625 000	628 981

Erläuterungen:

Mit dem Aufbau und Betrieb eines modernen und leistungsfähigen Informations- und Kommunikationssystems der Bundeswehr im Inland ist die BWI Informationstechnik GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 49,9 Prozent Bund sowie 50,1 Prozent Industriekonsortium).

Abschluss des Kapitels 1407

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		25 600	105 600
Übrige Einnahmen		15	-
Gesamteinnahmen		25 615	105 600
Ausgaben			
Sächliche Verwaltungsausgaben		1 202 516	1 230 907
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.		978 605	969 226
davon aus:			
Gruppe 553 : Materialerhaltung		*978 605*	*969 226*
Ausgaben für Investitionen		-	-
Gesamtausgaben		2 181 121	2 200 133
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1407			
Aus Hauptgruppe 5		381 362	389 280
Zusammen		381 362	389 280

1409 Materialerhaltung der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 553 01, 553 04, 553 05, 553 06, 553 07, 553 08, 553 10 und 553 11.

Die flexibilisierten Ausgaben bei den Tit. 553 01 sind begrenzt auf 10 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 04, 553 05 und 553 06 sind begrenzt auf 20 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 07 sind begrenzt auf 35 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 08 sind begrenzt auf 50 Prozent, die flexibilisierten Ausgaben bei Tit. 553 10 und 553 11 sind begrenzt auf 5 Prozent.
Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel/Titelteilansätze einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 49.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

F 553 01 -032 Erhaltung des Sanitätsgeräts — 36 589 | 35 589 | 56 035

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 111 04.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
   Erstattungen des Landes Rheinland-Pfalz für das Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die ausschließlich durch den Betrieb der Sanitätseinrichtungen der Bundeswehr entstehenden Aufwendungen.

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 01 veranschlagt sind.

553 02 -032 Erhaltung der Anlagen und Einrichtungen des Verpflegungswesens — 92 | 92 | 92

Erläuterungen:

Hier sind alle durch den Betrieb des Verpflegungsamtes und seiner Außenlager entstehenden Aufwendungen sowie die Ausgaben für Hilfsarbeiten durch Vertragsfirmen veranschlagt.

553 03 -032 Erhaltung der Bekleidung — 300 | 400 | 70

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erhaltung Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland	20
2. Erhaltung Sonderbekleidung der TSK	260
3. Kosten/Gebühren Entsorgung	20
Zusammen	300

F 553 04 -032 Erhaltung des Fernmeldematerials — 130 000 | 125 000 | 119 409

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung, Instandsetzungen und Ersatzteile, soweit nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 05 veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 553 05 -032	Erhaltung des Feldzeugmaterials, ausgenommen Munition sowie Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterial	140 000	130 000	122 038
	Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 20 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Mitbenutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres durch ausländische Streitkräfte fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 10 veranschlagt sind.			
F 553 06 -032	Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzelteilen	62 000	60 000	52 488
	Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 08 veranschlagt sind, sowie Prämien für das Bergen verlorengegangener Torpedos.			
F 553 07 -032	Erhaltung des Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterials der Streitkräfte	260 000	260 000	261 897
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben in Höhe der nicht verwendeten Einnahmen gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3 sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter, soweit sie für die Instandsetzung bestimmt sind, fließen den Ausgaben zu. 3. Einnahmen aus Beiträgen der Partnerstaaten für die gemeinsame Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für das Waffensystem Leopard und Abwandlungen fließen den Ausgaben zu. 4. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres durch ausländische Streitkräfte fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
Zu erwartende Einzahlungen der Partnerstaaten in 2011.....	6 900
Voraussichtliche Ausgaben für die Partnerstaaten in 2011.....	6 400

Die von den Partnerstaaten zu zahlende Verwaltungskostenpauschale fließt den allgemeinen Deckungsmitteln des Bundeshaushalts zu.

Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Finnland, Italien, Kanada, die Niederlande, Norwegen, Griechenland, Großbritannien, Österreich, Schweden, Spanien, Türkei, USA und die Bundesrepublik Deutschland haben eine gemeinsame Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für das Waffensystem Leopard vereinbart. In Höhe ihres voraussichtlichen Bedarfs zahlen die Vertragsparteien jährlich einen Beitrag an die Bundesrepublik Deutschland, die die Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für alle Partnerstaaten durch einheitliche Beschaffung sicherstellt.

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 06 und 554 07 veranschlagt sind.

F 553 08 -032	Erhaltung des Quartiermeistermaterials	24 000	23 000	22 126
	Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzung sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 11 veranschlagt sind, und für die Erhaltung und Neubeschaffung von Noten.			
	Die Erhaltung von Büromaschinen und Druckereigerät ist hier nur für den Bereich der Streitkräfte veranschlagt. Die Ausgaben für Büromaschinen des Ministeriums,			

1409 Materialerhaltung der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 553 08			
	der Bundeswehrverwaltung und ziviler Dienststellen sind bei den entsprechenden Tit. der Gruppen 511 und 812 der Kap. 1401 und 1404 veranschlagt.			
F 553 10 -032	Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	281 600	290 000	276 248
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1402 Tit. 981 01. 2. Einnahmen aus Beiträgen der Partnerstaaten für die gemeinsame Ersatzteilversorgung im NATO-Fregatten- und U-Bootprogramm fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 12 veranschlagt.			
F 553 11 -032	Erhaltung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	1 090 000	1 065 000	1 042 456
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter für die Nutzung deutscher Open-Skies-Beobachtungsluftfahrzeuge fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1416 Tit. 554 13 bis 554 18 veranschlagt sind.			

Abschluss des Kapitels 1409

Ausgaben			
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.		2 024 581	1 989 081
davon aus:			
Gruppe 553 : Materialerhaltung		*2 024 581*	*1 989 081*
Gesamtausgaben		2 024 581	1 989 081
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1409			
Aus Hauptgruppe 5		241 639	236 809
Zusammen		241 639	236 809

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Unterbringung der Bundeswehr erfordert Ausgaben für die Durchführung von Baumaßnahmen aller Art.

Ferner weist das Kapitel Ausgaben für die erstmalige Beschaffung, die Unterhaltung, den Ersatz und die Ergänzung der liegenschaftsgebundenen Geräte und Ausstattungsgegenstände, die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Liegenschaften für alle Dienststellen der Bundeswehr (ausgenommen Ministerium - Kapitel 1401 - und Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung - Kapitel 1404 - in bestimmten Fällen) und für die Beschaffung von Liegenschaften sowie sonstige mit der Unterbringung im Zusammenhang stehende Ausgaben aus.

Außerdem sind hier im Zusammenhang mit den Ausgaben stehende Einnahmen (ausgenommen Ministerium) ausgewiesen.

Auch ist hier die Entschädigung veranschlagt, die nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern für die Durchführung von Baumaßnahmen der Bundeswehr an die Länder zu zahlen ist.

Die g.e.b.b. ist beauftragt, das Liegenschaftsmanagement weiter zu entwickeln und innovative Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Alle übrigen Aufgaben verbleiben in der Territorialen Wehrverwaltung.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

124 01 -032	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	17 000	17 000	20 577

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14.

   Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. **6004** Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass

2.1 bundeswehreigene Liegenschaften den Trägerverbänden für Soldatenheime für die Dauer der Benutzung für Soldatenheimzwecke unentgeltlich überlassen werden,

2.2 bundeswehreigene Sportanlagen Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern, nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports der Bundeswehr-Angehörigen nicht entgegenstehen,

2.3 bundeswehreigene Übungsanlagen vorübergehend für Zwecke des Zivilschutzes unentgeltlich zur Mitbenutzung überlassen werden,

2.4 Betreuungseinrichtungen der Bundeswehr den Betreibern unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden (vgl. Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 382 01),

2.5 bundeswehreigene Liegenschaften den aus Kap. 1420 geförderten Forschungsinstituten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden,

2.6 zum Wohnen in Gemeinschaftsunterkunft verpflichtete und berechtigte Angehörige der Bundeswehr Wasser aus bundeswehreigenen Wagenwaschanlagen unentgeltlich zum Reinigen ihrer privaten Kraftfahrzeuge entnehmen dürfen,

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 124 01

2.7 Truppenfrisörstuben Dritten nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien gegen ermäßigtes Entgelt zur Nutzung überlassen werden,

2.8 militärische Einrichtungen und Truppenübungsplätze vom EUROKORPS und anderen gemischten Korps auf der Basis praktizierter Gegenseitigkeit in den beteiligten Ländern unentgeltlich genutzt werden können,

2.9 Auszubildenen/Studentinnen und Studenten (ehemaligen Wehrdienstleistenden) gegen ermäßigtes Entgelt im Rahmen des Attraktivitätsprogramms der Bundeswehr verfügbarer Wohnraum in bundeseigenen Liegenschaften bereitgestellt werden kann,

2.10 Patienten-TV-Anlagen in Bundeswehrkrankenhäusern von Soldaten und Zivilpatienten unentgeltlich genutzt werden können,

2.11 bundeswehreigene Liegenschaften und Gebäude Verbänden, Gewerkschaften und Vereinen, die eine enge Beziehung zur Bundeswehr haben, nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte den Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst gegen ermäßigtes Entgelt überlassen werden.

4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für die fernmeldetechnische Mitbenutzung von Fernmeldetürmen mit Nebeneinrichtungen der NATO in Deutschland, die im Rahmen des "Fernmeldetechnischen Verbesserungsprogramms 1967" (Communication Improvement Programme 67 = CIP 67-Stationen) errichtet wurden, durch Dritte in Höhe von 30 Prozent an SHAPE (NATO) erstattet werden.

5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für die Vermarktung von Bundeswehrliegenschaften für Mobilfunkanlagen/Windkraftanlagen durch die g.e.b.b. um Ausgaben im Zusammenhang mit der Erfüllung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der g.e.b.b. gemindert werden.

131 01 -032	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	-	-	9 542

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen fließen bis zur Höhe von 5 Prozent den Ausgaben bei folgendem Titel zu: 519 11.

2. Mehreinnahmen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14.

   Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. **6004** Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

3. Erstattungen zuviel gezahlter Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

4. Aus den Einnahmen dürfen

4.1 anfallende Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Abschätzung, Steuern, Maklergebühren, der Herrichtung sowie Provisionen) geleistet werden. Gleiches gilt für die Nebenkosten der Rückabwicklung von Verträgen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 131 01

4.2 Ausgaben für Altlastenuntersuchungen und -beseitigungen sowie für Erschließungs- und Entwicklungsmaßnahmen geleistet werden, sofern dadurch die Veräußerung der betroffenen Liegenschaft gefördert wird.

4.3 Entschädigungen an Gemeinden aus Anlass der Übernahme der Baulast für Privatstraßen des Bundes geleistet werden, sofern die durch Straßen erschlossenen Liegenschaften schon ganz oder teilweise veräußert sind.

4.4 Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung und Veräußerung bundeseigener Liegenschaften geleistet werden, soweit Dritte mit der Verwaltung und Veräußerung beauftragt sind.

5. Für die Veräußerung bundeseigener Liegenschaften des Ressortvermögens des Bundesministeriums der Verteidigung durch das Bundesministerium der Verteidigung oder durch beauftragte Dritte finden die für die Veräußerung bundeseigener Liegenschaften des Allgemeinen Grundvermögens zu § 64 Abs. 2 BHO geltenden Regelungen entsprechende Anwendung.

Übrige Einnahmen

153 01 -032 Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände — 20 | 22 | 28

Erläuterungen:

	Zinsen 1 000 €	Rückflüsse 1 000 €
1. zu Aufschließungsmaßnahmen und Folgeeinrichtungen (vgl. Tit. 853 01)	18	275
2. zum Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen	2	15
Zusammen	20	290

162 01 -032 Sonstige Zinseinnahmen aus Darlehen — 19 | 23 | 29

Erläuterungen:

	Zinsen 1 000 €	Rückflüsse 1 000 €
Zinsen und Rückflüsse aus		
1. Darlehen an die Trägerverbände für Soldatenheime	-	705
2. Darlehen im Zusammenhang mit der Freimachung von bundeseigenen Liegenschaften	13	295
3. Darlehen für Umsiedlungen und Lärmschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit Flugplätzen (vgl. Tit. 698 01)	5	35
4. Darlehen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	-	-
5. Sonstiges	1	15
Zusammen	19	1 050

173 01 -032 Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden — 290 | 310 | 362

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 153 01.

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
182 01 -032	Sonstige Darlehensrückflüsse	1 050	1 100	1 130
	Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Tit. 162 01.			
266 01 -032	Verwaltungszuschlag im Zusammenhang mit der Verwaltung des NATO-Truppenübungsplatzes Bergen	400	400	363
	Erläuterungen: Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarungen zu erbringenden Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer ab. Für jede Erstattungsart ist ein besonderer Buchungsabschnitt zu bilden.			
286 01 -032	Erstattung der Kosten für die Verwaltung und die Mitbenutzung von NATO-Einrichtungen in Deutschland und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen	-	-	44 039
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01. 2. Am Ende des Haushaltsjahres nicht verwendete Mehreinnahmen sind in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen.			
	Erläuterungen: Erstattung der Kosten für 1. die Mitbenutzung des NATO-Übungsplatzes Bergen, 2. die Verwaltung der Haupteinsatzbasis des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) Geilenkirchen und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen. **Zu 1.:** Die von der Bundesrepubik Deutschland für die Bewirtschaftung und Verwaltung des NATO-Übungsplatzes geleistete Ausgaben werden am Ende des Schießabschnittes (31. Dezember jedes Jahres) von den Benutzernationen entsprechend dem Anteil der Inanspruchnahme erstattet. **Zu 2.:** Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung zu erbringende Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) ab.			
286 03 -032	Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit dem NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 1 zu Kap. 1412 - Anlage N (1490) - in Höhe des dort bestehenden anteiligen Bedarfs. 2. Am Ende des Haushaltsjahres nicht verwendete Ist-Einnahmen sind in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen.			
	Erläuterungen: Vereinnahmt werden 1. die Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland, 2. die Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für das NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm, 3. die Beiträge der Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms fallen. Die Anlage N ist am Ende des Kapitels abgedruckt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 517 01, 517 02, 517 09, 812 01 und Tgr. 01.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 -032	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	20 027
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.			
	Erläuterungen:			
	Ausgenommen sind Büromaschinen (Kap. 1404 Tit. 511 01, Kap. 1409 Tit. 553 08 und Kap. 1416 Tit. 554 11), das Ministerium (Kap. 1401) und das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (Kap. 1404), mit Ausnahme der Liegenschaften des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung in Koblenz.			
517 01 -032	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600 000	570 000	631 064
	Verpflichtungsermächtigung..... 43 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 1 500 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	Erstattungsbeträge aus Mitbenutzungs- und sonstigen Verträgen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Der Betrieb von Wärmeversorgungsanlagen der Bundeswehr kann unter bestimmten Voraussetzungen gewerblichen Unternehmen übertragen werden. Die Ausgaben umfassen auch Aufwendungen der Auftragnehmer für den Bau/die Modernisierung von Wärmeversorgungsanlagen.			
517 02 -032	Absicherung von Liegenschaften	188 000	183 000	178 458
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.			
	2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Die Bewachung von Anlagen und Liegenschaften kann unter bestimmten Voraussetzungen gewerblichen Unternehmen übertragen werden.			

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 517 02			
	Die Ausgaben umfassen auch Aufwendungen der Auftragnehmer für den Einsatz und Betrieb von Absicherungstechnik, sofern die Wirtschaftlichkeit hierfür nachgewiesen ist.			
517 03 -032	Bewirtschaftung Forsten	44 000	45 250	45 250
	Haushaltsvermerk: **Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.** Erläuterungen: Der Titel bildet die Grundlage für die Abrechnung der Dienstleistungskosten zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Sparte Bundesforst.			
517 09 -032	Betreibermodelle im Liegenschaftsbereich	10 500	9 000	4 459
	Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 510 000 T€ Haushaltsvermerk: **Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.** Erläuterungen: Aus den Ausgaben werden Leistungen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP-Vorhaben) sowie Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsmanagement erstattet.			
518 01 -032	Mieten und Pachten	23 500	23 000	23 123
	Verpflichtungsermächtigung..... 50 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€ im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€ Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1404 Hgr. 4, Kap. 1412 Tit. 511 01, 517 02, 519 11, 558 11, 558 13 und 812 01. 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsmanagement finanziert werden. Erläuterungen: Mieten und Pachten für militärischen oder Zwecken der Verwaltung oder Betreuungszwecken dienende Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume; ausgenommen ist das Ministerium (Kap. 1401).			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
518 02 -032	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	900 000	-	-

Verpflichtungsermächtigung..... 2 700 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 900 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 900 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 900 000 T€

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK) Internationaler Flughafen BBI, Gesamtkosten/Mietanteil BMVg (Sp. 7).....	340 000			23 000	317 000	19 284	2014

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Die Baumaßnahme wird von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt und bei Kap. 6004 Tit. 861 02 veranschlagt. Von den Gesamtkosten entfallen auf das BMVg 62,0 Prozent.

Mehr wegen Übertragung der Bundeswehrliegenschaften im Zuständigkeitsbereich der Wehrbereichsverwaltung Nord an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

537 01 -032	Betrieb, Bewirtschaftung und Verwaltung von NATO-Einrichtungen und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen	-	-	41 164

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Der auf die Bundeswehr entfallende Anteil wird auf die jeweiligen Titel des Epl. 14 umgebucht.

Erläuterungen:

Kosten für

1. Betrieb und Bewirtschaftung des NATO-Übungsplatzes Bergen,
2. die Verwaltung der Haupteinsatzbasis des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) Geilenkirchen und damit zusammehängende Unterstützungsleistungen.

Zu 1.:
Der NATO-Übungsplatz steht auch anderen NATO-Mitgliedern gegen Kostenerstattung zur Verfügung. Die Betriebs- und Unterhaltskosten müssen insoweit von der Bundesrepublik Deutschland vorfinanziert werden. Am Ende eines Schließabschnittes (31. Dezember jedes Jahres) werden die Kosten nach dem Anteil der Benutzung umgelegt und von den ausländischen Benutzern erstattet. Die erstatteten Beträge werden bei Tit. 286 01 gebucht.

Zu 2.:
Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarungen zu erbringenden Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) ab.

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.			
558 70 -032	Vorfinanzierung von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Erstattungen für aus diesem Titel vorfinanzierte Vorhaben fließen den Ausgaben zu. 2. Soweit am Ende des Haushaltsjahres vorfinanzierte Beträge noch nicht erstattet werden, sind die Ist-Ausgaben in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen. 3. Die Ausgaben werden nach Anlage N zu Kap. 1412 bewirtschaftet. 4. In Erwartung von Erstattungen dürfen Ausgaben bis zur Höhe von 51 000 T€, darüber hinaus nur mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen geleistet werden. Erläuterungen: Nach den Infrastrukturregeln der NATO werden die NATO-Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms vom Gastgeberstaat erstellt. Er schließt die Verträge und finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Ausgaben vor. Die zu den Vorhaben beitragenden Staaten erstatten dem Gastgeberstaat die auf sie entfallenden Kostenanteile. Die Anlage N ist am Ende des Kapitels abgedruckt.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -032	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder	300 300	300 350	348 837
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1225 Tit. 632 03. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14. 4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 633 01, 682 01 und 686 01. 5. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Für die Durchführung der Baumaßnahmen oder sonstiger Maßnahmen im Zusammenhang mit der Unterbringung der Bundeswehr ist, soweit sie den Landesbauverwaltungen obliegt, nach § 8 Abs. 7 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426) den Ländern eine Entschädigung zu zahlen. Höhe und Art der Entschädigung sind durch Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern geregelt. In Betracht kommen Entschädigungszahlungen für die 1. Durchführung der Baumaßnahmen - Tit. 558 11 bis 558 13, 2. Wahrnehmung der Bauunterhaltung - Tit. 519 11, 3. Inanspruchnahme bei der Prüfung und/oder Ausführung von Maßnahmen der Tit. 518 01, 698 01, 821 03, 853 01, 741 41 bis 893 41 und Kap. 1225 Tit. 663 34. Ausgaben für Baumaßnahmen der NATO werden bei Tit. 632 91 der Anlage N zu Kap. 1412 nachgewiesen. Aus diesem Titel erhalten die Länder auch Finanzhilfen nach den Richtlinien für die Gewährung von fortdauernden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für nicht bundeseigene Verkehrseinrichtungen, Bauwerke und Anlagen vom 20. Juli 1964.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
633 01 -032	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Straßenunterhaltung Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 682 01 und 686 01. Erläuterungen: Finanzhilfen nach den Richtlinien für die Gewährung von fortdauernden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für nicht bundeseigene Verkehrseinrichtungen, Bauwerke und Anlagen vom 20. Juli 1964.	230	232	295
682 01 -032	Zuschüsse an die Deutsche Bahn AG zur Unterhaltung von Strecken und Gleisabschnitten Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 633 01 und 686 01. Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Tit. 633 01.	1 200	1 000	783
686 01 -411	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 632 01, 633 01 und 682 01. Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Tit. 633 01. Zur Bereithaltung, Freimachung und Instandsetzung ehemals zweckgebundener sowie sonstiger für den Bund zweckgebundener oder zur Verfügung gestellter Wohnungen, soweit dies im Bundesinteresse liegt.	600	550	497
698 01 -032	Entschädigungen im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb von Flug- und Truppenübungsplätzen Erläuterungen: Dabei handelt es sich um Entschädigungen 1. aufgrund des Schutzbereichgesetzes und des Luftverkehrsgesetzes einschließlich der Kosten der Festsetzung und Auszahlung; Ausgaben für die Einrichtung und Festlegung von Schutzbereichen und Bauschutzbereichen aufgrund des Schutzbereichgesetzes vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I S. 899) und des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 550), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3093). Hierunter fallen die Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von Schutzbereichen und Bauschutzbereichen sowie die Kosten der Entschädigungen, der entzogenen Nutzung, der Duldungen oder Unterlassungen, der Beschädigung oder Zerstörung und der sonstigen Vermögensnachteile. Außerdem sind hier auch Ausgaben zur Zahlung von Entschädigungen und sonstigen Kosten veranschlagt, die aufgrund privatrechtlicher Duldungsverträge gemäß § 1 Abs. 4 des Schutzbereichgesetzes zu zahlen sind. Ferner können hieraus Entschädigungen gezahlt werden, die durch militärische Einwirkungen auf die Umgebung militärischer Anlagen ausgelöst werden oder im Zusammenhang mit der zeitweiligen Sperrung bestimmter Seegebiete vertraglich vereinbart worden sind. 2. für Lärm im Zusammenhang mit dem Betrieb von Flugplätzen und Truppenübungsplätzen; Nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) werden für militärische Flugplätze, die dem Betrieb von Flugzeugen mit Strahltriebwerken zu dienen bestimmt sind, Lärmschutzbereiche festgesetzt. Veranschlagt werden Entschädigungen für Bauverbote und Erstattungen von	10 000	13 000	1 497

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 698 01

Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen in Lärmschutzbereichen, die für Flugplätze der Bundeswehr und der NATO festgesetzt sind. Außerdem sind Entschädigungen für die Wertminderung von Grundstücken sowie für Beeinträchtigungen des Außenwohnbereichs durch Fluglärm veranschlagt.

Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für passiven Schallschutz in der Umgebung von Truppenübungsplätzen geleistet werden.

3. für die Entziehung des Eigentums an Grundstücken;

Im Zusammenhang mit der Erweiterung und dem Betrieb von Flugplätzen müssen in verschiedenen Fällen angrenzende Siedlungen verlegt werden. Veranschlagt sind hier außer den Entschädigungen für die Entziehung des Eigentums die Finanzierungshilfen für die Erstellung von Ersatzobjekten sowie die Kosten des Abrisses der geräumten Bauwerke.

Ausgaben für Investitionen

812 01 -032 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen — 40 000 — 45 000 — 67 664

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Unterkunftsgerät und Einrichtungsgegenstände.....	16 000
1.2 Betriebsgerät.....	5 000
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Unterkunftsgerät und Einrichtungsgegenstände.....	13 000
2.2 Betriebsgerät.....	6 000
Zusammen.....	40 000

Zu 1.1 und 2.1:
Allgemeines Möblierungsgerät, Unterkunftstextilien, Küchen- und Tafelgerät, Turn- und Sportgerät.

Zu 1.2 und 2.2:
Gerät zur Landschaftspflege, Zugmaschinen, Straßenreinigungs- und Winterdienstgerät, Transport- und Hebegerät, Werkstattausstattung, Brandschutz- und Rettungsgerät, Raumreinigungsgerät.

Ausgenommen sind das Ministerium - Kap. 1401 - und das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (ohne die Liegenschaften in Koblenz) - im Kap. 1404 -.

821 03 -032 Beschaffung von Liegenschaften für militärische Zwecke und Werterstattungen nach § 61 Abs. 1 BHO für bundeseigene Grundstücke sowie Restwertentschädigungen — 2 500 — 2 500 — 2 829

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 460 T€

Haushaltsvermerk:

1. Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus Mitteln des Epl. 14 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstücks Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100 T€ nicht übersteigt.

2. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Verteidigung (Epl. 14) beschafftem Vorratsland fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufprei-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 821 03

ses von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand desselben Vertrages sind.

3. Erlöse aus der Wiederveräußerung von Restflächen gem. § 13 (2) LBG fließen den Ausgaben zu.
4. In den vorgenannten Fällen bleibt das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministers gemäß § 64 BHO unberührt.
5. Erstattungsbeträge der Gaststreitkräfte im Zusammenhang mit der Abgeltung von Belegungsschäden fließen den Ausgaben zu.
6. Aus diesen Ausgaben dürfen auch Darlehen gewährt und Entgelte für Dienstbarkeiten bei der Verlegung von Treibstoffleitungen sowie einmalige Entschädigungen aufgrund des Landbeschaffungsgesetzes und vertraglicher Vereinbarungen beim Abschluss von Nutzungsverträgen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben dürfen auch Darlehen im Zusammenhang mit Maßnahmen gewährt werden, die bei Tit. 698 01 veranschlagt sind. Außerdem sind aus diesem Titel Entgelte für die Bestellung von Dienstbarkeiten bei der Verlegung von Treibstoffleitungen (Pipelines) für Verteidigungszwecke aufgrund der Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen vom 19. April 1961 (MinBlFin S. 870) zu zahlen.

Ferner sind aus diesem Titel einmalige und laufende Entschädigungen aufgrund des Landbeschaffungsgesetzes und vertraglicher Vereinbarungen beim Abschluss von Nutzungsverträgen sowie Naturalwertrenten zu zahlen.

Bei vollständiger oder teilweiser Freigabe von Liegenschaften einer Gaststreitkraft, die rechtlich im Eigentum des Bundes stehen, wird im Einzelfall auch vereinbart, in welcher Höhe etwa noch vorhandene Restwerte aus Benutzerinvestitionen abzugelten sind. Die Restwertentschädigung umfasst auch die Zahlungen für Ausrüstungsgegenstände und Vorräte, wenn sie vereinbarungsgemäß auf einer solchen Liegenschaft zurückbleiben sollen.

853 01 -032	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Bedarfsträger	-	-	-

Erläuterungen:

Sonderlastenausgleich an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 106 Abs. 8 Grundgesetz sowie andere Leistungen wegen der Übernahme von Aufgaben der Bundeswehr.

Maßgebend sind die Richtlinien für den Sonderlastenausgleich des Bundes an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 106 Abs. 8 Grundgesetz als Folge von Einrichtungen der Bundeswehr in der Fassung vom 1. Februar 1992. Außerdem sind hier auch Ausgaben für alle Fälle veranschlagt, in denen die Bundeswehr kommunale Einrichtungen für die Erfüllung ihr obliegender Aufgaben aus wirtschaftlichen Gründen mitbenutzt.

883 01 -032	Erschließungsbeiträge	1 000	2 000	643

Erläuterungen:

Einmalige Abgaben für

1. Erschließungsanlagen im Sinne von § 127 Abs. 2 (z. B. Verkehrsanlagen) und
2. andere Anlagen im Sinne von § 127 Abs. 4 (z. B. Ver- und Entsorgungsanlagen)

des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), soweit diese Beträge nicht im Zusammenhang mit Baumaßnahmen bei den Bauausgaben zu veranschlagen sind.

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
883 02 -032	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300	300	-20
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 853 01.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Investitionen und Aufwendungen für Baumaßnahmen der Bundeswehr	(1 062 000)	(1 172 000)	
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
519 11 -032	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	237 000	355 000	307 080
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1407 Tit. 553 09. 3. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zufließenden Mehreinnahmen bei folgendem Titel verstärkt werden: 131 01. 4. Aus den Ausgaben dürfen Leistungen Dritter für den Betrieb der Liegenschaften finanziert werden. 5. Ferner dürfen Ausgaben geleistet werden für: 6. die Altlastensanierung mit verteidigungsinvestiver Bedeutung und zur Abgeltung eventueller Altlastenbeseitigung im Rahmen von Grundstücksveräußerungen 7. aus nationalen Mitteln zu unterhaltende bauliche Anlagen im Ausland.			
	Erläuterungen: Zur Abgeltung eventueller künftiger Altlastenbeseitigungen im Rahmen von Veräußerungen bundeseigener Liegenschaften des Ressortvermögens des Bundesministeriums der Verteidigung fließen den Ausgaben jeweils 5 Prozent des Bruttoverkaufserlöses aus Veräußerungen durch das Bundesministerium der Verteidigung oder durch beauftragte Dritte zu (vgl. Tit. 131 01). Weniger wegen Übernahme des Bauunterhalts durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für die Liegenschaften im Zuständigkeitsbereich der Wehrbereichsverwaltung Nord.			
558 11 -032	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	535 000	510 000	473 558
	Verpflichtungsermächtigung..... 439 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 312 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 102 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 25 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1407 Tit. 553 09 und Kap. 1412 Tit. 518 01. 3. Mehrausgaben für Ersatzbaumaßnahmen für das Zentralinstitut des Sanitätswesens der Bundeswehr im Zusammenhang mit dem Verkauf des Grundstückes in Koblenz, Zentralplatz, dürfen bis zur Höhe der			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 558 11 (Titelgruppe 01):

Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 6004 Tit. 121 01.**

4. Aus den Ausgaben darf vorfinanziert werden:

4.1 Mit Einwilligung des BMF der französische Kostenanteil für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der gemeinsamen technisch-logistischen Ausbildung des deutschen und französischen Personals für das Waffensystem Unterstützungshubschrauber TIGER in Faßberg.

4.2 Der französische Kostenanteil für Baumaßnahmen in Müllheim und Immendingen für die Deutsch-Französische Brigade.

5.1 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für die bei der Verabschiedung des Haushalts keine Unterlagen nach § 24 BHO vorgelegen haben, dürfen in Anspruch genommen werden, wenn die Baumaßnahmen sich im Rahmen der vom Bundesministerium der Finanzen genehmigten Typenpläne halten und der Bedarf im Einzelfall von ihm anerkannt ist.

5.2 Darüber hinaus können Baumaßnahmen nach § 24 Abs. 3 BHO durchgeführt werden, wenn nach Verabschiedung des Haushalts Unterlagen nach § 24 BHO vom Bundesministerium der Finanzen anerkannt wurden oder es sich um Fälle unabweisbaren Bedarfs handelt.

5.3 Entsprechend dem bei den Titeln 558 11 und 558 12 entstehenden unabweisbaren Bedarf sind jeweils neue Unterteile zu bilden und dafür im Titelbuch besondere Abschnitte einzurichten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Wehrbereich Nord	146 000
Wehrbereich West	105 000
Wehrbereich Süd	148 000
Wehrbereich Ost	60 000
Ausland	1 000
IT-Leitungsnetze (BWI-IT)	75 000
Zusammen	535 000

558 12 -032	Nationale Anteile bei den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	80 000	67 000	58 145

Verpflichtungsermächtigung ..... 61 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2.1 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für die bei der Verabschiedung des Haushalts keine Unterlagen nach § 24 BHO vorgelegen haben, dürfen in Anspruch genommen werden, wenn die Baumaßnahmen sich im Rahmen der vom Bundesministerium der Finanzen genehmigten Typenpläne halten und der Bedarf im Einzelfall von ihm anerkannt ist.

2.2 Darüber hinaus können Baumaßnahmen nach § 24 Abs. 3 BHO durchgeführt werden, wenn nach Verabschiedung des Haushalts Unterlagen nach § 24 BHO vom Bundesministerium der Finanzen anerkannt wurden oder es sich um Fälle unabweisbaren Bedarfs handelt.

1412 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 558 12 (Titelgruppe 01):

2.3 Entsprechend dem bei den Titeln 558 11 und 558 12 entstehenden unabweisbaren Bedarf sind jeweils neue Unterteile zu bilden und dafür im Titelbuch besondere Abschnitte einzurichten.

3. Die Ausgaben werden nach Anlage N zu Kap. 1412 bewirtschaftet.

Erläuterungen:

Hierzu rechnen die national zu finanzierenden Kostenanteile zu den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms, auch wenn sie aus Kap. 1412 Tit. 558 70 vorfinanziert wurden. Außerdem sind hier Baumaßnahmen für die Bundeswehr in NATO-Anlagen veranschlagt, bei deren Finanzierung sich die NATO nicht beteiligt.

558 13 -032	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	210 000	240 000	290 893

Verpflichtungsermächtigung..... 159 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 113 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

   Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1407 Tit. 553 09.
4. Hieraus dürfen auch Ausgaben für aus nationalen Mitteln zu finanzierende Baumaßnahmen im Ausland geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ausgaben für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, soweit sie im Einzelfall 1 000 000 € nicht übersteigen.	
Wehrbereich Nord	68 000
Wehrbereich West	50 000
Wehrbereich Süd	62 000
Wehrbereich Ost	30 000
Ausland	-
Zusammen	210 000

Titelgruppe 06

Tgr. 06	Überprüfung und Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen und Versorgungsanlagen von militärischem Interesse	(11 600)	(9 900)	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Für Überprüfung, Bau, Ausbau und Verlegung von Straßen im Zusammenhang mit militärischen Anlagen, für sonstige Anlagen des öffentlichen Verkehrs, wie Eisenbahnen, Wasserstraßen, Häfen und Anlagen der zivilen Luftfahrt, für Versorgungsanlagen sowie zum Ausbau des Straßennetzes für den militärischen Durchgangsstraßenverkehr einschließlich Brückenverstärkungen und Brückenbauten müssen Finanzhilfen gewährt werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
741 41 -032	Zuweisungen für Straßenbaumaßnahmen des Bundes	1 500	1 800	40
	Verpflichtungsermächtigung ..... 900 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 600 T€			
882 41 -032	Zuweisungen für Investitionen an die Länder	3 000	1 000	466
	Verpflichtungsermächtigung ..... 2 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 400 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 000 T€			
883 41 -032	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000	4 400	5 910
	Verpflichtungsermächtigung ..... 1 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 800 T€			
891 41 -032	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 300	700	3 224
	Verpflichtungsermächtigung ..... 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 200 T€			
893 41 -032	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bedarfsträger	1 800	2 000	81
	Verpflichtungsermächtigung ..... 1 300 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€			

Abschluss des Kapitels 1412

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	17 000	17 000
Übrige Einnahmen	1 779	1 855
Gesamteinnahmen	18 779	18 855
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 023 000	1 205 250
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw	825 000	817 000
davon aus:		
*Gruppe 558 : Militärische Anlagen	*825 000*	*817 000*
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	312 330	315 132
Ausgaben für Investitionen	55 400	59 700
Gesamtausgaben	3 215 730	2 397 082

1412 Anlage 1
NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Übrige Einnahmen			
286 91 -032	Gemeinsam finanzierte Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 559 91. Erläuterungen: Nachzuweisen sind: 1. Beiträge der Bundesrepublik Deutschland und der anderen NATO-Mitgliedstaaten zu den Ausgaben des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1422 Tit. 559 12 und Kap. 1412 Tit. 286 03) einschließlich der Infrastrukturbeiträge für das NATO- Frühwarnsystem AWACS (Haupteinsatzbasis Geilenkirchen). 2. Nationale Steuern und Zölle, die von der NATO-Finanzierung ausgenommen und von der Bundesrepublik Deutschland zu tragen sind (Kap. 1422 Tit. 559 11). 3. Nationale Anteile der Bundesrepublik Deutschland bei den Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms (Kap. 1412 Tit. 558 12). 4. Beiträge der Benutzerinnen und Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms fallen (Kap. 1412 Tit. 286 03). 5. Vorfinanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1412 Tit. 558 70). Erstattungen vorfinanzierter Beträge fließen den Ausgaben bei Kap. 1412 Tit. 558 70 zu.	160 000	150 000	94 197
286 93 -032	NATO-Ausgaben für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms Haushaltsvermerk: Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 632 91. Erläuterungen: In den Ausgaben der NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm und in den Kosten für die nicht unter die Normen des Programms fallenden Vorhaben sind auch Pauschbeträge enthalten, mit denen die Leistungen der nationalen Bauverwaltungen abgegolten werden sollen. Der Umfang dieser Leistungen richtet sich nach besonderen NATO-Richtlinien. Die darauf entfallenden Beitragsanteile der Bundesrepublik Deutschland und der anderen NATO-Mitgliedstaaten sind bei Kap. 1422 Tit. 559 12 mitveranschlagt bzw. werden bei Kap. 1412 Tit. 286 03 vereinnahmt.	6 500	10 000	7 179
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1412 Tit. 286 03.			

Anlage 1 1412

NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.			
559 91 -032	Gemeinsam finanzierte Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland	160 000	150 000	94 197
	Haushaltsvermerk:			
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 91.			
	Erläuterungen:			
	Nachzuweisen sind (jeweils in besonderen Buchungsabschnitten):			
	1. Von der Bundesrepublik Deutschland und von den anderen NATO-Mitgliedstaaten zu finanzierendes NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1422 Tit. 559 12 und Kap. 1412 Tit. 286 03) einschließlich der Infrastrukturbeiträge für das NATO- Frühwarnsystem AWACS (Haupteinsatzbasis Geilenkirchen). Die Vorhaben sind von der Bundesrepublik Deutschland auszuführen. Die entstehenden Kosten werden von allen beteiligten NATO-Mitgliedstaaten nach einem Kostenteilungsschlüssel erstattet.			
	2. Nationale Steuern und Zölle, die in der Bundesrepublik Deutschland für Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms erhoben werden, von der NATO-Finanzierung ausgenommen und von der Bundesrepublik Deutschland zu tragen sind (Kap. 1422 Tit. 559 11).			
	3. Nationale Anteile der Bundesrepublik Deutschland bei Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms (Kap. 1412 Tit. 558 12).			
	4. Beiträge der Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm fallen (Kap. 1412 Tit. 286 03).			
	5. Vorfinanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1412 Tit. 558 70).			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 91 -032	Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	6 500	10 000	7 179
	Haushaltsvermerk:			
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 93.			
	Erläuterungen:			
	In den Ausgaben der NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm und in den Kosten für die nicht unter die Normen dieses Programms fallenden Vorhaben sind auch Pauschbeträge enthalten, mit denen die Leistungen der nationalen Bauverwaltungen abgegolten werden sollen. Der Umfang dieser Leistungen richtet sich nach besonderen NATO-Richtlinien. Verwaltungsausgaben für die Durchführung von national zu finanzierenden Baumaßnahmen der Bundeswehr werden aus Kap. 1412 Tit. 632 01 erstattet.			

1412 Anlage 1
NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Übrige Einnahmen	166 500	160 000
Gesamteinnahmen	166 500	160 000
Ausgaben		
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	160 000	150 000
davon aus:		
Gruppe 559 : Beiträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter	*160 000*	*150 000*
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6 500	10 000
Gesamtausgaben	166 500	160 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
   Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 500 000 T€ begrenzt.
2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 554 05 bis 554 08 und 554 10 bis 554 13 dürfen für andere als die veranschlagten Beschaffungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt für den jeweiligen Beschaffungstitel erfasst sind.
3. Für Beschaffungsvorhaben, die nicht bei dem jeweiligen Titel vorgesehen sind, dürfen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nur mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in Anspruch genommen werden.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

554 01 -032	Beschaffung von Sanitätsgerät sowie Beschaffung und Erneuerung der Vorräte an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial	63 000	63 000	61 914

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.
   Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.
   Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 111 04.
4. Erstattungen und Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz für das Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geräte der ortsfesten Sanitätseinrichtungen, wie Bundeswehr-Krankenhäuser, Institute, Untersuchungsstellen, Sanitätsbereiche sowie für die Feld-Sanitätsausrüstung.....	45 500
2. Beschaffung von Vorräten an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial und Erneuerung der Vorräte wegen Ablaufs der Lagerfähigkeit und Verbrauchs im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung (Heilfürsorge).....	17 500
Zusammen.....	63 000

1416 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
554 02 -032	Beschaffung und Erneuerung der Verpflegungsvorräte	4 500	4 800	3 777

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 400 T€

Erläuterungen:

Für die Bundeswehr ist im Verpflegungsamt und auf Seenotrettungsinseln ein Vorrat "Verpflegung" niedergelegt.

554 03 -032	Beschaffung von Bekleidung	25 000	30 000	16 222

Verpflichtungsermächtigung ..... 12 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 6 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 6 250 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Beschaffungen, die durch Bundeswehrdienststellen durchgeführt werden	
1. Ersatzbedarf	2 500
2. Erstbedarf	22 500
Zusammen	25 000

554 05 -032	Beschaffung von Fernmeldematerial	209 000	258 000	294 943

Verpflichtungsermächtigung ..... 105 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 55 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 46 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 4 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

   Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

   Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
554 06 -032	Beschaffung von Fahrzeugen für die Streitkräfte einschließlich des Zubehörs	245 000	230 000	230 004
	Verpflichtungsermächtigung..... 361 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 70 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 95 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 68 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 78 800 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
554 07 -032	Beschaffung von Kampffahrzeugen	360 000	317 600	299 740
	Verpflichtungsermächtigung..... 184 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 900 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 47 200 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 52 700 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 60 800 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			

1416 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
554 08 -032	Beschaffung von Munition	342 000	410 000	427 000
	Verpflichtungsermächtigung..... 274 081 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 105 081 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 25 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 40 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 54 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
554 10 -032	Beschaffung von Feldzeugmaterial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt	320 000	260 000	240 385
	Verpflichtungsermächtigung..... 184 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 65 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 62 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 24 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 20 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
554 11 -032	Beschaffung von Quartiermeistermaterial	60 000	60 000	50 082
	Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 9 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 554 11

Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Die Beschaffung von Büromaschinen und Druckereigerät ist hier nur für den Bereich der Streitkräfte veranschlagt. Die Ausgaben für Büromaschinen des Ministeriums, der Bundeswehrverwaltung und ziviler Dienststellen sind bei den entsprechenden Tit. der Gruppen 511 und 812 der Kap. 1401 und 1404 veranschlagt.

554 12 -032	Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	600 000	580 000	572 500

Verpflichtungsermächtigung..... 96 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 43 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

   Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

   Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

3. Erlöse aus der Veräußerung von Fertigungsunterlagen für den Bau von U-Booten Klasse 212 an Italien können verrechnet werden mit den Mehrkosten aufgrund der Tauchtiefenvergrößerung der deutschen U-Boote.

554 13 -032	Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	445 000	550 000	533 598

Verpflichtungsermächtigung..... 397 307 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 90 973 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 54 861 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 42 800 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 58 673 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403

1416 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 554 13				
	Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
554 14 -032	Erneuerung Mittelstreckenluftfahrzeuge der Flugbereitschaft BMVg	88 600	179 000	73 077
554 15 -032	Beschaffung des Waffensystems Unterstützungshubschrauber	320 000	305 000	240 000
	Verpflichtungsermächtigung..... 155 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 68 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 66 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 21 000 T€			
554 16 -032	Beschaffung NATO-Hubschrauber 90	250 000	324 000	297 017
	Verpflichtungsermächtigung..... 7 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 700 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 400 T€			
554 17 -032	Beschaffung des Waffensystems Eurofighter	1 250 000	1 150 000	1 245 000
	Verpflichtungsermächtigung..... 41 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 23 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Luftfahrzeuge der Tranche 1 können aus dem deutschen Bestand an die Firma EUROFIGHTER GmbH zur Erfüllung deren Lieferverpflichtungen gegenüber Österreich abgegeben werden. Durch vertragliche Regelungen ist zuvor sicherzustellen, dass sich die Firma EUROFIGHTER GmbH zur unentgeltlichen Lieferung einer entsprechenden Zahl mindestens gleichwertiger neuer Flugzeuge im Standard der 2. Tranche verpflichtet.			
554 18 -032	Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M	565 000	150 000	251 962
554 20 -032	Beschaffung Schützenpanzer PUMA	87 000	112 400	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 400 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 700 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 100 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
870 01 -032	Ausgaben für die Inanspruchnahme aus dem EADS/Airbus im Zusammenhang mit der Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährten Exportkredit	-	-	-
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
554 04 -032	Beschaffung von Satelliten (SATCOM)		86 400	142 262

Abschluss des Kapitels 1416

Ausgaben			
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.		5 234 100	5 070 200
davon aus:			
Gruppe 554 : Beschaffungen		*5 234 100*	*5 070 200*
Ausgaben für Investitionen		-	-
Gesamtausgaben		5 234 100	5 070 200

1420 Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Kapitel enthält die Ausgaben für

1. anwendungsnahe Forschung auf den Gebieten der Wehrtechnik, der Wehrmedizin, der Wehrpsychologie,
2. Entwicklung und Erprobung auf den Gebieten der Wehrtechnik, des Sanitätsdienstes, des Verpflegungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des Bauwesens,
3. Entscheidungshilfen für Planung und Führung (Operations Research).

Das Kapitel enthält ferner die Zuwendungen zur Grundfinanzierung wehrtechnisch orientierter Forschungseinrichtungen.

Als Einnahmen sind die Erstattungen aus der gewerblichen Nutzung solcher Forschungs- und Entwicklungsergebnisse veranschlagt, die aus dem Einzelplan 14 finanziert worden sind.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

281 01 -036	Einnahmen aus der Erstattung von wehrtechnischen und sonstigen militärischen Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungskosten	17 200	17 200	7 096

Erläuterungen:

In den Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsverträgen werden die Vertragspartnerinnen und Vertragspartner verpflichtet, Einnahmen aus gewerblicher Nutzung der Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsergebnisse gegenüber Dritten bis zur Höhe der aus Ausgaben des Bundes aufgewendeten Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungskosten zu erstatten.

Ausgaben

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

551 01 -036	Wehrtechnische Forschung und Technologie	230 000	283 000	290 221

Verpflichtungsermächtigung..... 296 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 110 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 115 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 61 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 551 11.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 551 01

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben

1. für nicht institutionell finanzierte Untersuchungen zur Gewinnung neuer Erkenntnisse in technischen Themenbereichen von militärischem Interesse (Forschung und Basistechnik),
2. zur Schaffung der technologischen Voraussetzungen für künftige militärische Anwendungen (Zukunftstechnik),
3. für die Erarbeitung von technischen Lösungsalternativen zur Schließung von Fähigkeitslücken (Analysephase),
4. für Kommunikation und Informationsverarbeitung (Informationstechnologie).

551 02 -036	Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonstige militärische Forschung	4 500	4 500	3 637

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18.

   Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

   Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Für Forschungsarbeiten auf den Gebieten der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin und der Psychologie, soweit an ihnen ein überwiegend militärisches Interesse besteht.

1420 Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
551 03 -036	Entscheidungshilfen für Planung und Führung (Operations Research)	12 000	12 000	11 900
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 600 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 04, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
	Erläuterungen: Ausgaben für notwendige Entscheidungshilfen im Bereich von Planung und Führung, die mit wissenschaftlichen Methoden, insbesondere Operations Research, von Auftragnehmern außerhalb der Bundeswehr bearbeitet werden, sowie Aufwendungen zur Unterstützung von Rationalisierungsmaßnahmen.			
551 04 -036	Transformationsprozess der Bundeswehr	7 500	7 500	7 100
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16 und 551 18. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen. 2. Die Erläuterungen sind verbindlich.			
	Erläuterungen: Ausgaben für nichttechnische Forschungs- und Studienarbeit, die der Unterstützung der Transformation im Rahmen der Konzeptentwicklung und deren experimenteller Überprüfung (CD & E) dienen. Im Zusammenhang mit dem Transformationsprozess der Bundeswehr dürfen darüber hinaus bei folgenden Titeln Ausgaben bis zu folgenden Höchstbeträgen geleistet werden:			

Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung 1420

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 551 04

Kapitel Titel (Tgr.)	Zweckbestimmung (stichwortartig)	2011 1 000 €
1	2	3
1401 / 527 01	Dienstreisen	300
1403 / 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation	50
1403 / 527 01	Dienstreisen	1 500
1403 / Tgr. 02	Dienstreisen und Transportkosten im Rahmen von Übungen sowie sonstige Übungskosten	2 300
1404 / Tgr. 55	IT-Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie IT-Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen usw.	950
1407 / 511 01	Geschäftsbedarf Fernmeldedienstleistungen	275
1407 / 511 03	Entgelte für Fernmeldeleitungen	975
1407 / 531 01	Kosten der Flugzieldarstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge (Übungen)	300
Zusammen		6 650

551 11 -036	Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung	420 294	490 000	486 077

Verpflichtungsermächtigung ..... 442 747 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 124 820 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 120 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 53 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 84 327 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 551 01.

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 12, 551 16 und 551 18.

   Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

   Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

4. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für andere als die veranschlagten Entwicklungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt zu Kap. 1420 für diesen Titel erfasst sind.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die wehrtechnische Entwicklung und Erprobung, für die Entwicklungstechnische Betreuung (ETB) sowie für die Beschaffung von Erprobungsgegenständen.

1420 Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
551 12 -036	Entwicklung und Erprobung auf den Gebieten des Sanitätsdienstes, des Verpflegungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des Bauwesens	3 000	3 000	2 479

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 16 und 551 18.

   Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

   Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sanitätsdienst	2 420
2. Verpflegungswesen	230
3. Bekleidungswesen	300
4. Unterkunfts- und Bauwesen	50
Zusammen	3 000

551 16 -036	Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA	40 000	45 000	46 600

Verpflichtungsermächtigung..... 20 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12 und 551 18.

   Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

   Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für andere als die veranschlagten Entwicklungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt zu Kap. 1420 für diesen Titel erfasst sind.

Erläuterungen:

Für die Entwicklungstechnische Betreuung (ETB) und Kampfwertanpassungen des Multi-Role Combat Aircraft (MRCA).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
551 18 -036	Entwicklung des Waffensystems Eurofighter	100 000	140 000	100 000
	Verpflichtungsermächtigung..... 113 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 17 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 16 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 554 81, Kap. 1416 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 11, 554 12, 554 13, Kap. 1420 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 04, 551 11, 551 12 und 551 16. Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	262
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 551 01, 551 02, 551 03 und 551 12.			
	Erläuterungen: Für Forschungs- und Entwicklungsaufträge an Bundesforschungsanstalten sowie an Universitäten der Bundeswehr.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung	(29 008)	(29 008)	
	Erläuterungen: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) nimmt in erheblichem Umfange Aufgaben auf dem Gebiet der wehrtechnischen Luftfahrtforschung wahr. Die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Ausgaben werden als Zuschuss zur Grundfinanzierung zur Verfügung gestellt und sind für diejenigen Einrichtungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. bestimmt, die sich ausschließlich mit der Luftfahrtforschung, insbesondere der wehrtechnischen Luftfahrtforschung, sowie der Luftfahrtdokumentation befassen. Die Federführung gegenüber dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. obliegt innerhalb der Bundesregierung dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Weitere Zuwendungen zur Grundfinanzierung sind u. a. bei Kap. 0902 Tgr. 30 veranschlagt. Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kap. 0902.			

1420 Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
685 11 -036	Betrieb	26 963	26 963	26 963
	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 11 und 894 11 insgesamt. Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 685 33.			
894 11 -036	Investitionen	2 045	2 045	2 045
	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 11 und 894 11 insgesamt. Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 685 33.			
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München	(68 020)	(100 960)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben zur Leistung von Umsatzsteuer und Nebenleistungen aus den Jahren 1982 bis 2008 sowie steuerlich begründete Mehrausgaben aus der Verschmelzung der FGAN in die FhG dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14. Erläuterungen: Die Fraunhofer-Gesellschaft e. V. ist u. a. Trägerin von Forschungsinstituten, die überwiegend anwendungsnahe Aufgaben von wehrtechnischem Interesse bearbeiten. Die veranschlagten Ausgaben sind für die Grundfinanzierung der Institute bestimmt. Die Federführung gegenüber der FhG obliegt innerhalb der Bundesregierung dem Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen sind bei Kap. 3004 Tgr. 60 veranschlagt. Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kap. 3004.			
685 21 -036	Betrieb	53 620	89 960	26 701
	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 21 und 894 21 insgesamt. Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3004 Tit. 685 60. Weniger nach Einmalzahlung 2010 im Zusammenhang mit der Integration der FGAN in die FhG.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
894 21 -036	Investitionen	14 400	11 000	3 780
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 21 und 894 21 insgesamt.			
	Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3004 Tit. 685 60.			
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Deutsch-französisches Forschungsinstitut St. Louis	(21 124)	(21 124)	
	Erläuterungen: Aufgrund des Regierungsabkommens vom 31. März 1958 (BGBl. 1959 Teil II S. 189) hat die Bundesrepublik Deutschland die Hälfte der Betriebsausgaben und der Investitionen des Deutsch-Französischen Forschungsinstituts St. Louis (ISL) zu tragen. Die Gesamteinnahmen und -ausgaben sind im Haushaltsplan des ISL nachgewiesen.			
687 41 -036	Betrieb	18 300	18 300	18 300
896 41 -036	Investitionen	2 824	2 824	2 824

Abschluss des Kapitels 1420

Einnahmen		
Übrige Einnahmen.....	17 200	17 200
Gesamteinnahmen.....	17 200	17 200
Ausgaben		
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	817 294	985 000
davon aus:		
Gruppe 551 : Wehrforschung usw.....	*817 294*	*985 000*
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	98 883	135 223
Ausgaben für Investitionen.....	19 269	15 869
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	935 446	1 136 092

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundesrepublik Deutschland hat als Mitglied der NATO Beiträge zu den Ausgaben für die Errichtung und den Betrieb der NATO-Anlagen, zu den Haushalten der militärischen Hauptquartiere und der Agenturen der NATO sowie zu den NATO-Produktions- und Logistikgemeinschaften zu leisten.

Sie trägt ferner zu sonstigen allgemeinen internationalen Angelegenheiten bei (z. B. Mitbenutzung bestimmter militärischer Anlagen im Ausland, Mitgliedschaft bei internationalen Organisationen).

Gemäß Artikel 28 Absatz 3 des EU-Vertrages ist die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, die operativen Ausgaben von EU-Maßnahmen mit militärischen und verteidigungspolitischen Bezügen gemäß BSP-Anteil zu tragen.

Durch Beschluss des Rates für Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen gehören dazu auch die gemeinsamen Kosten für militärische Krisenmanagementübungen. Darüber hinaus sind weitere Verwaltungsausgaben, die nicht zu Lasten des EU-Haushalts gehen, gemäß BSP-Anteil zu tragen.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

286 01 -032	Erstattungen der NATO für Unterstützungsleistungen und Aufwendungen der Bundesrepublik Deutschland	2 200	2 500	56

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland hat Ausgaben für den Betrieb von einzelnen NATO-Anlagen zu leisten, die ihr aus den NATO-Militärhaushalten erstattet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Soweit die Ausgaben im Zusammenhang mit dem NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland zu verwenden sind, werden sie nach Anlage N zu Kap. 1412 bewirtschaftet.

Sächliche Verwaltungsausgaben

545 01 -032	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	500	500	489

Erläuterungen:

Veranschlagt sind im Rahmen der NATO und EU die Aufwendungen für

1. die organisatorische Durchführung von Tagungen in der Bundesrepublik Deutschland,
2. die Teilnahme deutscher Wissenschaftler und sonstiger Fachleute an Tagungen und Lehrgängen, die nicht aufgrund eines Dienstverhältnisses zur Bundeswehr erfolgt,
3. deutsche Sprachkurse für Angehörige integrierter Stäbe in der Bundesrepublik Deutschland.

Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen 1422

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 -032 Betrieb und Wartung von NATO-Kraftstoffleitungen durch die Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) — 11 000 | 10 200 | 10 700

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland hat die im Bundesgebiet liegenden NATO-Kraftstoffleitungen zu betreiben und zu warten. Diese Aufgabe ist der Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) übertragen worden.

Veranschlagt sind die nach den Grundsätzen der zentraleuropäischen NATO-Kraftstofforganisation (Central Europe Pipeline Management Organisation - CEPMO) nicht erstattungsfähigen betrieblichen Aufwendungen sowie die betrieblichen Aufwendungen des NEPS (North European Pipeline System) im Rahmen des Betriebsführungsvertrages.

685 01 -032 Beitrag zu den Kosten für den gemeinsamen Betrieb des George C. Marshall Center — 2 026 | 1 950 | 1 983

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
George C. Marshall Center für sicherheitspolitische Studien in Garmisch-Partenkirchen/Deutschland.....	11,5	2 875 USD	1 996	30	2 026
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung der friedlichen Zusammenarbeit zwischen den Staaten des Europäisch-Atlantischen-Partnerschaftsrats (EAPR) im Rahmen des Programms Partnerschaft für den Frieden (PfP)					

687 01 -032 Beitrag zu den NATO-Militärhaushalten — 109 400 | 134 127 | 103 000

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 10.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Nordatlantisches Verteidigungsbündnis (NATO).....	16,5		109 400		109 400
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Gemeinsame Finanzierung von NATO-Militärhaushalten einschl. Partnerschaft für den Frieden (PfP)					

Die Bundesrepublik Deutschland hat zu den NATO-Militärhaushalten beizutragen, und zwar im Wesentlichen für

1. den internationalen militärischen Führungsstab mit seinen Fernmeldeagenturen,
2. die militärischen Hauptquartiere,
3. das Luftverteidigungssystem,
4. die Fernmeldeeinrichtungen der NATO,
5. die Pensionsbeiträge für ehemalige NATO-Zivilbedienstete einschl. ehemaliger Zivilbediensteter der NATO-Agenturen.

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 687 01				
	Weniger wegen Reduzierung der Kommandostruktur der NATO und des deutschen Kostenanteils.			
687 02 -032	Beitrag zu den Kosten der gemeinsam finanzierten Kommandostellen und Stäbe	14 666	11 636	11 282

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Combined Air Operation Centres (CAOCs) in Dänemark, Deutschland, Griechenland und Italien Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zentralen für interalliierte Luftoperationen			479		479
2. Joint Air Power Competence Center (JAPCC) in Kalkar/Deutschland Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Streitkräftegemeinsames Kompetenzzentrum für Luftmachtoperationen	26,9		259		259
3. Hauptquartier EUROKORPS in Straßburg/Frankreich Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Koordinierung des Europäischen Korps in seiner Gesamtheit	28,3		3 978		3 978
4. Hauptquartier ACE-Rapid Reaction Corps (ARRC) in Rheindahlen/Deutschland (einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC)) Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Führung von zur Krisenbewältigung auf Weisung SACEUR eingesetzten Divisionen und Korpstruppen	16,3		175		175
5. I. Deutsch-Niederländisches Korps in Münster/Deutschland (einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC)) Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Koordinierung des Deutsch-Niederländischen Korps in seiner Gesamtheit	50		4 711		4 711
6. Multinationales Korps Nordost (MNK NO) in Stettin/Polen (einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC)) Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Koordinierung des Multinationalen Korps Nordost in seiner Gesamtheit	33,3		929		929
7. Combined Air Defence Task Force (CADTF) in Ramstein//Deutschland Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Erweiterte Luftverteidigung im Rahmen des Roland-/Patriot-Folgeabkommens	65,6		77		77
8. Informationszentrum für Kampfmittelbeseitigung (EODTIC) in Liverpool/Großbritannien Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Betrieb eines multinationalen technischen Informationszentrums für Kampfmittelbeseitigung	10		17		17
9. Common Regional Initial ACCS Programme - Regional Programme Office (CRIAP-RPO) in Brüssel/Belgien Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Koordination der Aktivitäten innerhalb des ACCS-Programms	20		28		28
10. HQ NATO NAVAL STRIKING and SUPPORT FORCES (HQ STRIKFORNATO) in Neapel/Italien Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Hauptquartier für in die NATO-Streitkräftestruktur eingebundene Marineverbände in Südeuropa	6,6		81		81

Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen 1422

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
11. European Air Group (EAG) in High Wycombe/Großbritannien..	14,3		18		18
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Europäische Zusammenarbeit im Bereich Lufttransport und -betankung					
12. High Readiness Force HQ in Frankreich, Griechenland, Italien, Spanien und Türkei.....			1 204		1 204
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Hauptquartiere zur Führung von Schnellen Einsatzkräften der NATO					
13. Intelligence Fusion Center (IFC), Molesworth/Großbritannien...	3,8		78		78
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Intelligence Unterstützung für NATO Response Forces					
14. Movement Coordination Centre Europe (MCCE) in Eindhoven/Niederlande.....	6,3		20		20
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verkehrsübergreifende Koordination von Land-, See- und Lufttransporten einschließlich Luftbetankung					
15. European Air Transport Command (EATC) in Beauchevain/Belgien.....	38		1 715		1 715
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Optimierung des nationalen/internationalen Einsatzes von Lufttransportkräften im europäischen Umfeld					
16. NATO Special Operations HQ (NSHQ) in Mons/Belgien.....	2,8		146		146
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Fähigkeiten der NATO mit Blick auf die Operation der Spezialkräfte					
17. Centres of Excellence (CoEs) in Deutschland, Estland, Niederlande, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn und USA.....			751		751
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Unterstützung der Transformation der NATO					
Zusammen.....			14 666	-	14 666

Differenzen durch Rundung möglich

Deutscher Beitrag zu den Kosten von integrierten Kommandostellen und Stäben, die nicht aus NATO-Militärhaushalten, sondern nur von den daran beteiligten Staaten zu finanzieren sind.

687 03 -032 Beiträge zu den Verwaltungskosten der internationalen Agenturen für Logistik, Rüstung und Informationsaustausch — 4 308 | 4 214 | 4 144

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1. Hauptquartier der NAMSA in Capellen/Luxemburg Verwaltungshaushalt.....	14,7		990		990
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zentrale Ersatzteilversorgung und Materialerhaltung für die NATO-Mitgliedstaaten					
2. Agentur für Informationsaustausch (BICES) in Brüssel/Belgien...	15,5		468		468

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Betrieb eines gemeinsamen Datenverarbeitungs- und Datenaustauschsystems des militärischen Nachrichtenwesens					
3. Gemeinsame Organisation für Rüstungskooperation (OCCAR) in Bonn/Deutschland	23,9		2 850		2 850
Rechtsgrundlage: Staatsvertrag Zweck: Effizientes Management der Rüstungszusammenarbeit unter den Partnerstaaten					
Zusammen			4 308	-	4 308

Differenzen durch Rundung möglich

Zu 1.:
Die NATO-Ersatzteil-Versorgungsagentur (NAMSA) ist für 28 Bündnispartner die zentrale Versorgungsagentur für gemeinsame Waffensysteme. Sie ist eine selbstständige NATO-Agentur mit eigenen Haushalten, die aus dem Hauptquartier sowie den Programm-Management-Büros und Dienstleistungsabteilungen in Capellen/Luxemburg, dem Süd-Depot in Taranto/Italien und dem HAWK-Logistikbüro in Paris/Frankreich besteht.
Die hier veranschlagten Kosten betreffen den deutschen Beitrag zum Verwaltungshaushalt des Hauptquartiers sowie des Sekretariats der NATO Maintenance and Supply Organization - Board of Directors (NAMSO BOD).
Die Anteile an den Verwaltungskosten der Organisationseinheiten (außer Hauptquartier) richten sich nach dem Wert der Lieferungen und Leistungen dieser Einrichtungen an die Teilnehmerstaaten. Die deutschen Beiträge werden aus den einschlägigen Beschaffungstiteln gezahlt.

Zu 2.:
Die NATO-Agentur BICES (Battlefield Information Collection and Exploitation Systems) ist für einen zentralisierten vernetzten Datenaustausch von Sicherheits- und Aufklärungsinformationen zwischen den BICES-Mitgliedstaaten, NATO-Hauptquartieren und den Koalitionen verantwortlich.

Zu 3.:
OCCAR ist eine durch Staatsvertrag gegründete Organisation für Rüstungskooperation.
Hauptaufgabe der OCCAR ist ein effizientes Management, insbesondere durch Koordinierung, Beaufsichtigung und Durchführung von Rüstungsvorhaben, die der OCCAR von den Mitgliedstaaten übertragen wurden.
Die deutschen Anteile für die Zentralabteilung und die örtliche Liegenschaftsverwaltung in Bonn werden aus diesem Titel finanziert.

687 04 -032	Beitrag zu den Verwaltungs- und Betriebskosten des zentraleuropäischen Kraftstoffleitungssystems der NATO	10 000	12 000	5 508

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Central Europe Pipeline System (CEPS) mit der CEPMA in Versailles/Frankreich	25,8		10 000		10 000
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Betrieb des Zentraleuropäischen Kraftstoffleitungssystems					

Der Betrieb der zentraleuropäischen Kraftstoffleitungen wird von der Central Europe Pipeline Management Agency (CEPMA) gesteuert. Betrieb und Wartung der Kraftstoffleitungen sind Aufgabe der nationalen Betreiberorganisationen, auf deren Gebiet sich die Kraftstoffleitungen befinden (Gastgeberstaaten). Die Kosten des Zentraleuropäischen Kraftstoffleitungssystems der NATO (CEPS), einschließlich der CEPMA, werden durch Einnahmen aus militärischer und nicht-militärischer Nutzung sowie durch Beiträge der Teilnehmerstaaten gedeckt. Der deutsche Beitragsanteil wird aus diesem Titel finanziert.

Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen 1422

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 05 -032	Beitrag zu den Kosten von der Bundeswehr mitbenutzter militärischer Anlagen	82 594	84 822	74 855

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. EURO NATO Joint Jet Pilot Training (ENJJPT) in Sheppard AFB/USA Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Grund- und Fortgeschrittenenausbildung der Strahlflugzeugführer	16	33 198 USD	23 045		23 045
2. Air Weapons Training Installation (AWTI) mit Air Combat Manoeuvring Instrumentation Range (ACMI) in Decimomannu/Italien Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Fliegerische Schießausbildung	50		17 200		17 200
3. NATO Missile Firing Installation (NAMFI) auf Kreta/Griechenland Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Raketenschießausbildung	55		7 200		7 200
4. Joint Lynx Simulator Training Establishment (JLSTE) in De Kooy/NL Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Ausbildung von Hubschrauberführern für Notfälle	42		4 300		4 300
5. NATO NAVAL Forces Sensor and Weapon Accuracy Check Sites (FORACS) in Griechenland, Norwegen und USA Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Genauigkeitsvermessung von Waffensystemen auf Kriegsschiffen	12,1		601		601
6. Tactical Leadership Programme (TLP) in Albacete/Spanien Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Ausbildung der alliierten taktischen Luftstreitkräfte	12,5		625		625
7. Fliegerisches Ausbildungszentrum der Luftwaffe in Holloman AFB/USA Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Tornado-Ausbildung		41 090 USD	28 523		28 523
8. Deutsch-Französisches Heeresflieger-Ausbildungszentrum TIGER (D/F HFlgAusbZ) in Le Luc/Frankreich Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Fliegerische Ausbildung der Luftfahrzeugführer Waffensystem TIGER	50		1 100		1 100
Zusammen			82 594	-	82 594

Differenzen durch Rundung möglich

Anteilige Gestehungs- und Betriebskosten für militärische Anlagen, die von den daran beteiligten Staaten gemeinsam finanziert werden. Hierunter fallen nicht die Kosten für eine ausschließlich nationalen Zwecken dienende gelegentliche oder zeitweise Mitbenutzung von militärischen Anlagen, für nationale Zusatzforderungen und sonstige den jeweiligen Benutzerstaaten in Rechnung zu stellende Sonderleistungen.

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 06 -032	Beiträge an internationale Organisationen	7 015	7 871	5 566

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. EUROCONTROL in Maastricht/Niederlande Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Internationale Koordinierung der Flugsicherung			5 620		5 620
2. NATO Industrial Advisory Group (NIAG) in Brüssel/Belgien Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung der Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung innerhalb der NATO	15,1		693		693
3. von-Karman-Institut (VKI) in Brüssel/Belgien Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: nachakademische Ausbildung auf dem Gebiet der experimentellen Aerodynamik	16,1		470		470
4. Munitions Safety Information Analysis Center (MSIAC) in Brüssel/Belgien Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: a) Schaffung einer Datenbasis für Entwicklung und Beschaffung nicht sympathetisch detonierender Munition (Eigengefährdung) einschl. Klassifizierung b) Bewertungsverfahren und Gefahrenanalysen	12,5		180		180
5. Sonstiges			52		52
Zusammen			7 015	-	7 015

Differenzen durch Rundung möglich

687 07 -032	Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für den NATO-Hubschrauber NH 90 (NAHEMA)	3 500	2 900	2 800

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Agentur für den NATO-Transporthubschrauber NH90 sowie den Marinehubschrauber MH90 (NATO Helicopter Management Agency - NAHEMA) in Aix-en-Provence/Frankreich Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Entwicklung und Produktion des NH90 sowie des MH90	35,8		3 500		3 500

Die NAHEMA ist eine selbstständige NATO-Agentur der NATO-Mitglieder Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande und Portugal. Die Beiträge zu den Verwaltungskosten richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am Gemeinschaftsprogramm.

Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen 1422

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 08 -032	Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für das taktische NATO-Luftverteidigungssystem mittlerer Reichweite (NAMEADSMA)	4 520	4 180	4 337

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Agentur für das taktische NATO-Luftverteidigungssystem mittlerer Reichweite (NATO Medium Extended Air Defense System Management Agency - NAMEADSMA) in Huntsville/USA					
Personalhaushalt	60,2	4 509 USD	3 130		3 130
Verwaltungshaushalt	25,2	2 002 USD	1 390		1 390
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Definition des taktischen NATO-Luftverteidigungssystems mittlerer Reichweite					
Zusammen			4 520	-	4 520
Differenzen durch Rundung möglich					

Die NAMEADSMA ist eine selbstständige NATO-Agentur der NATO-Mitglieder Deutschland, USA und Italien. Die Beiträge zu den Verwaltungskosten der Agentur richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am Gemeinschaftsprogramm.

687 09 -032	Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für den NATO-Eurofighter 2000 und das Mehrzweckkampfflugzeug Tornado (NETMA)	17 200	17 000	17 000

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Agentur für den NATO Eurofighter 2000 und das Mehrzweckkampfflugzeug Tornado (NATO Eurofighter 2000 und Tornado Development, Production and Logistics Management Agency - NETMA) in Unterhaching/Deutschland	32,9		16 200	1 000	17 200
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Definition, Entwicklung, Produktion und Logistik für EF 2000 und Tornado					

Die NETMA ist eine selbstständige NATO-Agentur der NATO-Mitglieder Deutschland, Großbritannien, Italien und Spanien.

Die Beiträge zu den Verwaltungskosten der Agentur richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am jeweiligen Gemeinschaftsprogramm.

Die Ausgaben enthalten auch Erstattungen der von der NETMA gezahlten und vom Gastgeberland zu tragenden Mehrwertsteuer auf dienstliche Einkäufe nach Art. X des Ottawa-Abkommens.

687 10 -032	Beitrag zu den Verwaltungsanteilen der gemeinsamen Kosten für den militärischen Anteil der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP)	328	100	100

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 687 01 und Tgr. 01.

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 10

Erläuterungen:

Mit ihrer Beteiligung im Rahmen der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik hat die Bundesrepublik Deutschland zur Finanzierung von Verwaltungsausgaben für den nicht militärspezifischen Anteil der ESVP gemäß EU-Vertrag und weiteren Vereinbarungen beizutragen.

687 11 -032 Beitrag zu den Verwaltungskosten der Europäischen Verteidigungsagentur (EVA) — 6 100 — 5 500 — 5 241

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Europäische Verteidigungsagentur (EVA) in Brüssel/Belgien.....	20,2		6 100		6 100

Rechtsgrundlage: Staatsvertrag

Zweck: Verbesserung der militärischen Fähigkeiten der EU

Die Europäische Verteidigungsagentur ist eine selbstständige EU-Agentur der EU-Mitgliedstaaten mit Ausnahme Dänemarks. Sie beteiligt sich an der Festlegung einer europäischen Sicherheitspolitik, der Ermittlung des operationellen Bedarfs zur Verbesserung der militärischen Fähigkeiten sowie an Maßnahmen zur Stärkung der industriellen und technologischen Grundlagen des Verteidigungssektors.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm — (126 000) — (122 000)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 10.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

559 11 -032 Nationale Steuern und Zölle — 8 000 — 9 000 — 3 965

Erläuterungen:

Aufgrund einer zwischen den NATO-Staaten getroffenen Regelung sind die im NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm enthaltenen Steuern und Zölle von den Gastgeberländern zu tragen.

559 12 -032 Beitrag zu den Kosten des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland — 10 000 — 8 000 — 4 321

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Grunderwerb, Grundstücke und nationale Zusatzbauten sind im Kap. 1412 veranschlagt.

559 13 -032 Beitrag zu den Kosten des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in den übrigen Staaten — 108 000 — 105 000 — 113 412

Erläuterungen:

Hieraus werden auch die deutschen Anteile an den projektbezogenen Verwaltungskosten der Agenturen für die NATO-Fernmelde- und Führungsinformationsysteme (NC3A) und das NATO-Führungssystem der Luftstreitkräfte (NACMA) finanziert; die Kosten der projektunabhängigen Planungs- und Unterstützungsaufgaben der NC3A und der NACMA sind bei Tit. 687 01 veranschlagt.

Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen 1422

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 559 13 (Titelgruppe 01)

Im Übrigen siehe Erläuterung zu Tit. 559 12.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Beitrag zu den Kosten des luftgestützten Radarsystems der NATO zur weiträumigen Aufklärung und Bodenüberwachung NATO Alliance Ground Surveillance (AGS) Core	(36 350)	(35 730)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
553 21 -032	Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb	500	-	-
559 21 -032	Beitrag zu den Beschaffungskosten	33 150	33 240	-
687 21 -032	Beitrag zu den Verwaltungskosten des AGS-Programmbüros (NAGSMA)	2 700	2 490	1 331

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Agentur für luftgestützte Bodenaufklärung (NATO Alliance Ground Surveillance Management Agency - NAGSMA) in Brüssel/Belgien	29,6		2 700		2 700

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Luftgestützte Bodenaufklärung

Die NAGSMA ist eine selbstständige NATO-Agentur. Sie ist verantwortlich für die programmbezogenen Maßnahmen auf den Gebieten Verwaltung, Finanzwesen, Vertragswesen und Technik. Die Beiträge zu den Verwaltungskosten der Agentur richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am Programm.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Beitrag zu den Kosten des NATO-Frühwarnsystems (AWACS)	(104 100)	(99 376)	
	Erläuterungen: Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich an den Kosten des von der NATO gemeinsam beschafften luftgestützten Aufklärungs- und Frühwarnsystems der NATO E-3 A.			
553 31 -032	Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb	81 500	78 000	78 000
559 31 -032	Beitrag zu den Beschaffungskosten	17 500	16 376	13 026

1422 Bewilligungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Organisationen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
687 31 -032	Beitrag zu den Verwaltungskosten des AWACS-Programmbüros (NAPMA)	5 100	5 000	4 000

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Agentur für das Gemeinschaftsprogramm NATO E-3A im Zusammenhang mit der Modernisierung des luftgestützten Frühwarn- und Leitsystems der NATO (NATO Airborne Early Warning and Control Programme Management Agency - NAPMA) in Brunssum/Niederlande					
Verwaltungshaushalt	26,1		5 100		5 100
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Organisation und Durchführung des Programms					

Die NAPMA ist eine selbstständige NATO-Agentur. Die Beiträge zu den Verwaltungskosten richten sich nach den Anteilen der Vertragsparteien am jeweiligen Gemeinschaftsprogramm.

Abschluss des Kapitels 1422

Einnahmen		
Übrige Einnahmen	2 200	2 500
Gesamteinnahmen	2 200	2 500
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	500	500
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	258 650	249 616
davon aus:		
Gruppe 553 : Materialerhaltung	*82 000*	*78 000*
Gruppe 559 : Beiträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter	*176 650*	*171 616*
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	280 457	303 990
Gesamtausgaben	539 607	554 106

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für Versorgungsberechtigte, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -038	Vermischte Einnahmen	500	250	595

Übrige Einnahmen

232 57 -038	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	250	150	134
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1401 Tit. 634 03, Kap. 1404 Tit. 634 03 und Kap. 1467.**			
281 57 -038	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -038	Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre sowie deren Hinterbliebenen	590	600	553
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Bundesminister (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

1467 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 14

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -038	Versorgungsbezüge	686 500	671 600	657 609

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	17 012	17 328	1,9
Witwen und Witwer und Waisen	6 796	6 770	-0,4
Zusammen	23 808	24 098	1,2

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 57 -038	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	14 538
443 57 -038	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	580	530	572
446 57 -038	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	114 000	108 000	110 771
453 57 -038	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	100	120	65

Erläuterungen:

Umzugskostenvergütungen (vgl. § 4 Abs. 3 Bundesumzugskostengesetz).

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -038	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	2 975	2 600	2 228
671 57 -038	Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche	3 610	4 100	2 713

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über die Militärseelsorge vom 26. Juli 1957 (BGBl. II S. 701) beteiligt sich der Bund an den Versorgungsbezügen der ehemaligen Militärgeistlichen.

Abschluss des Kapitels 1467

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	500	250
Übrige Einnahmen	250	150
Gesamteinnahmen	750	400
Ausgaben		
Personalausgaben	801 770	780 850
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6 585	6 700
Gesamtausgaben	808 355	787 550

Versorgung der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr 1468

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für Soldatinnen und Soldaten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der ehemaligen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und ihrer Hinterbliebenen (SVG) beruht sowie nach den Gesetzen zur Verbesserung der Personalstruktur in den Streitkräften.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 53 -039	Vermischte Einnahmen	4 300	4 300	4 136

Übrige Einnahmen

232 53 -039	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1401 Tit. 634 13, Kap. 1403 Tit. 634 13 und Kap. 1468.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 53.**

Personalausgaben

433 06 -039	Versorgungsbezüge der Soldatinnen und Soldaten nach den Gesetzen zur Verbesserung der Personalstruktur in den Streitkräften	22 391	31 400	61 587
433 53 -039	Versorgungsbezüge	2 668 000	2 612 000	2 519 391

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	64 865	65 652	1,2
Witwen und Witwer und Waisen	22 264	22 142	-0,5
Zusammen	87 129	87 794	0,8

Aus dem Titel werden auch gewährt

1. die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Soldatinnen und Soldaten vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an,
2. der einmalige Ausgleich gemäß § 38 SVG.

1468 Versorgung der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
433 54 -039	Übergangsbeihilfen, Übergangsgebührnisse und Ausgleichsbezüge	660 000	620 000	642 051
434 53 -039	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	58 759
443 01 -039	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1 000	1 000	723
	Erläuterungen:			
	Unfallfürsorge nach dem SVG.			
446 53 -039	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	440 000	420 000	419 438
453 53 -039	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	4 500	4 500	4 763
	Erläuterungen:			
	Umzugskostenvergütungen (vgl. § 62 SVG).			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 53 -039	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	28 000		

Abschluss des Kapitels 1468

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	4 300	4 300
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	4 300	4 300
Ausgaben		
Personalausgaben	3 795 891	3 688 900
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	28 000	-
Gesamtausgaben	3 823 891	3 688 900

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1401 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigungen für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1401 Tit. 421 01.

1.3 Dienstaufwandsentschädigungen für Offiziere in leitenden Stellen im Ausland bei folgendem Titel:

Kap. 1403 Tit. 423 01.

Die hierzu ergangenen Auflagen des Bundesministeriums des Innern sind entsprechend zu berücksichtigen.

1.4 Aufwandsentschädigung für Bedienstete bei der Deutschen NATO-Vertretung in Brüssel (analog den für die entsandten Bediensteten des diplomatischen Dienstes geltenden Grundsätzen) bei folgenden Titeln:

Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01 und 428 01.

1.5 Aufwandsentschädigung für die vom Dienst freigestellten Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,

Kap. 1403 Tit. 423 01,

Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.

1.6 Aufwandsentschädigung für Militärattaches, wehrtechnische Attaches und ihre Gehilfinnen und Gehilfen (analog den für die entsandten Bediensteten des diplomatischen Dienstes geltenden Grundsätzen) bei folgenden Titeln:

Kap. 1403 Tit. 423 01,

Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.

1.7 Grubenaufwandsentschädigungen bei folgenden Titeln:

Kap. 1403 Tit. 423 01, 423 02,

Kap. 1404 Tit. 422 01, 422 03 und 428 01.

1.8 Bekleidungsentschädigung bei angeordneter Teilnahme an Manövern, Übungen, Katastropheneinsätzen u. ä. bei folgenden Titeln:

Kap. 1404 Tit. 422 01, 422 03 und 428 01.

1.9 Aufwandsentschädigung an Bundesbeamtinnen und Bundesbeamte, Soldatinnen und Soldaten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung aus Anlass von Versetzungen und Abordnungen vom Inland in das Ausland, im Ausland und vom Ausland in das Inland bei folgenden Titeln:

Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,

Kap. 1403 Tit. 423 01, 423 02,

Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.

1.10 Aufwandsentschädigung an Soldatinnen und Soldaten sowie Beamtinnen und Beamte, die als Diensthundeführer der Bundeswehr eingesetzt sind bei folgenden Titeln:

Kap. 1403 Tit. 423 01 und

Kap. 1404 Tit. 422 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Prüfungsvergütungen bei folgenden Titeln:

Kap. 1401 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1403 Tit. 423 01,

Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.

2.2 Abfindungen bei folgenden Titeln:

Kap. 1401 Tit. 422 01 und

Kap. 1404 Tit. 422 01.

2.3 Übergangsgeld bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01 und
Kap. 1404 Tit. 422 01.

2.4 Schul- und Kinderreisebeihilfen sowie Schulkostenbeiträge an die Träger einer allgemeinbildenden Schule im Inland für Kinder von grenznah im Ausland stationierten Bundeswehrangehörigen bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 428 01,
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.

2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 428 01 und
Kap. 1404 Tit. 428 01.

2.6 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1401 Tit. 428 01.

2.7 Betreuung aller Beschäftigten in Auslandseinsätzen, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 1403 Tit. 423 81.

2.8 Bekleidungsentschädigung an Beamtinnen und Beamte bei angeordneter Teilnahme an Manövern, Übungen u. a. (Beamtinnen und Beamte auf Soldatenwechselstellen) bei folgendem Titel:
Kap. 1403 Tit. 423 01.

2.9 Persönliche Zulage für Feuerwehrpersonal der Bundeswehr zum Ausgleich von Einkommenseinbußen infolge Einführung des modifizierten 2-Schichtdienstes bei folgendem Titel:
Kap. 1404 Tit. 428 01.

2.10 Zuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag an Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:
Kap. 1404 Tit. 428 01.

2.11 Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung an nichtdeutsche Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:
Kap. 1404 Tit. 428 01.

2.12 Währungsbedingte Ausgleichszahlungen an deutsche Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:
Kap. 1404 Tit. 428 01.

2.13 Übungsvergütung für die Stollenwehr bei der wehrtechnischen Dienststelle 52 bei folgenden Titeln:
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.

2.14 Besondere Zuwendungen an Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Soldatinnen und Soldaten, die ohne Dienstbezüge bei den Vereinten Nationen verwendet werden, wenn ohne diese Zuwendung qualifiziertes Personal für eine derartige Verwendung nicht gefunden werden kann, bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.
Die Regelungen nach **§ 54** BBesG sind analog anzuwenden.

2.15 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG oder § 18 Abs. 4 SGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 1401 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,
Kap. 1403 Tit. 423 01,
Kap. 1404 Tit. 422 01 und 428 01.

Abschluss des Einzelplans 14	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	184 706	269 154	-84 448
Übrige Einnahmen	38 979	40 100	-1 121
Gesamteinnahmen	223 685	309 254	-85 569
Ausgaben			
Personalausgaben	16 528 577	16 356 939	+171 638
Sächliche Verwaltungsausgaben	4 209 159	3 362 451	+846 708
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	10 464 480	10 469 073	-4 593
davon aus:			
Gruppe 551 : Wehrforschung usw.	*817 294*	*985 000*	*-167 706*
Gruppe 553 : Materialerhaltung	*3 315 186*	*3 210 707*	*+104 479*
Gruppe 554 : Beschaffungen	*5 295 350*	*5 230 350*	*+65 000*
Gruppe 558 : Militärische Anlagen	*860 000*	*871 400*	*-11 400*
Gruppe 559 : Beiträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter	*176 650*	*171 616*	*+5 034*
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 012 330	1 017 437	-5 107
Ausgaben für Investitionen	173 054	161 200	+11 854
Besondere Finanzierungsausgaben	-838 310	-256 275	-582 035
Gesamtausgaben	31 549 290	31 110 825	+438 465
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 14			
Aus Hauptgruppe 4	4 170 914	4 311 444	-140 530
Aus Hauptgruppe 5	1 202 819	1 202 429	+390
Aus Hauptgruppe 6	14 705	10 630	+4 075
Aus Hauptgruppe 7	3 500	2 000	+1 500
Aus Hauptgruppe 8	94 885	83 631	+11 254
Aus Hauptgruppe 9	-	-56 275	+56 275
Zusammen	5 486 823	5 553 859	-67 036

14 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1401									
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 125	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 800	925	1 125	1 325	1 425	-	-
		c)	3 775		1 125	1 325	1 325	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	325	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	900	300	300	300	-	-	-
		c)	800		300	300	200	-	-
Summe des Kapitels 1401	370 048	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 700	1 225	1 425	1 625	1 425	-	-
		c)	4 575		1 425	1 625	1 525	-	-
Kapitel 1403									
537 01 - Geoinformationen für Ausbildung, Planung und Einsatz der Bundeswehr	13 500	a)	29	23	6	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
538 01 - Nachwuchswerbung	16 000	a)	31	31	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 01									
514 12 - Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel	81 358	a)	1 419	1 038	381	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 02									
521 21 - Betrieb und Unterhaltung der Schieß- und Übungsplätze	22 000	a)	49 896	12 600	13 004	13 100	11 192	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 08									
547 81 - Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	230 000	a)	3 307	1 735	1 572	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 81 - Erhaltung von Wehrmaterial	230 000	a)	7 068	7 068	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
554 81 - Militärische Beschaffungen	61 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	40 000	40 000	-	-	-	-	-
		c)	20 000		20 000	-	-	-	-
558 81 - Militärische Anlagen	35 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	2 500	-	-	-	-	-
		c)	2 500		2 500	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1403	8 956 961	a)	61 750	22 495	14 963	13 100	11 192	-	-
		b)	42 500	42 500	-	-	-	-	-
		c)	22 500		22 500	-	-	-	-

Übersicht 1 14
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1404									
539 99 - Vermischte Verwaltungsausgaben	22 335	a)	1 030	862	77	91	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	2 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	440	440	-	-	-	-	-
		c)	3 650		3 650	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50 000	a)	5 826	4 295	1 531	-	-	-	-
		b)	23 730	14 630	5 100	4 000	-	-	-
		c)	38 350		10 090	17 260	11 000	-	-
Tgr. 55									
518 55 - Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	3 400	a)	326	115	115	96	-	-	-
		b)	7 500	1 500	2 500	2 500	1 000	-	-
		c)	4 400		1 000	1 600	1 800	-	-
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	42 000	a)	8 499	4 487	4 012	-	-	-	-
		b)	45 482	16 882	8 600	20 000	-	-	-
		c)	39 800		18 600	5 000	16 200	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	39 000	a)	16 286	3 636	12 650	-	-	-	-
		b)	6 503	2 051	1 452	3 000	-	-	-
		c)	8 300		2 700	3 100	2 500	-	-
Summe des Kapitels 1404	4 229 703	a)	31 967	13 395	18 385	187	-	-	-
		b)	83 655	35 503	17 652	29 500	1 000	-	-
		c)	94 500		36 040	26 960	31 500	-	-
Kapitel 1407									
531 01 - Kosten der Flugzieldarstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge	67 000	a)	112 115	46 981	35 725	27 283	2 126	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 09 - Lagerhaltung und Distribution der Bundeswehr	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 300 000	-	-	-	-	-	1 300 000
		c)	1 600 000		-	-	-	-	1 600 000
553 29 - Betrieb von Einrichtungen des Fernmeldewesens	25 700	a)	140 585	25 316	25 480	25 648	25 818	38 323	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 49 - Betrieb der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL)	256 555	a)	570 925	250 610	250 451	69 864	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 59 - Betreiber- und Vorhaltechartermodelle für Schiffe	8 250	a)	121 000	-	12 100	12 100	12 100	84 700	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 69 - Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät	98 100	a)	483 611	54 277	49 137	43 835	43 835	292 527	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	20 890		20 890	-	-	-	-
Tgr. 01									
537 11 - Verwertung und Entsorgung von Material der Bundeswehr	12 000	a)	28 635	10 508	6 203	3 400	3 400	5 124	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

14 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 56									
532 56 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	631 700	a)	3 484 800	586 200	578 000	579 100	586 600	1 154 900	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1407	2 181 121	a)	4 941 671	973 892	957 096	761 230	673 879	1 575 574	-
		b)	1 300 000	-	-	-	-	-	1 300 000
		c)	1 620 890		20 890	-	-	-	1 600 000
Kapitel 1409									
553 01 - Erhaltung des Sanitätsgeräts	36 589	a)	2 177	671	770	736	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 04 - Erhaltung des Fernmeldematerials	130 000	a)	20 293	19 383	896	14	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 05 - Erhaltung des Feldzeugmaterials, ausgenommen Munition sowie Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterial	140 000	a)	40 137	19 990	8 913	6 234	5 000	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	20 000		-	-	-	-	20 000
553 06 - Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzelteilen	62 000	a)	1 078	768	272	38	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 07 - Erhaltung des Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterials der Streitkräfte	260 000	a)	46 623	23 409	13 247	5 256	4 711	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 08 - Erhaltung des Quartiermeistermaterials	24 000	a)	30	30	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 10 - Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	281 600	a)	19 073	12 471	5 242	1 360	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
553 11 - Erhaltung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	1 090 000	a)	410 521	154 872	55 591	28 134	27 266	144 658	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1409	2 024 581	a)	539 932	231 594	84 931	41 772	36 977	144 658	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	20 000		-	-	-	-	20 000
Kapitel 1412									
517 01 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600 000	a)	36 758	8 577	8 727	8 021	3 835	7 598	-
		b)	43 500	3 000	3 000	3 000	3 000	31 500	-
		c)	43 500		3 000	3 000	3 000	34 500	-
517 09 - Betreibermodelle im Liegenschaftsbereich	10 500	a)	146 891	8 488	8 488	8 488	8 488	112 939	-
		b)	810 000	-	-	-	-	-	810 000
		c)	510 000		-	-	-	-	510 000
518 01 - Mieten und Pachten	23 500	a)	17 977	967	630	630	630	15 120	-
		b)	50 000	5 000	5 000	5 000	5 000	30 000	-
		c)	50 000		5 000	5 000	5 000	35 000	-

Übersicht 1 14
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	900 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	578 520	-	-	-	19 284	559 236	-
		c)	2 700 000		900 000	900 000	900 000	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	40 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	31 500	31 500	-	-	-	-	-
		c)	40 000		40 000	-	-	-	-
821 03 - Beschaffung von Liegenschaften für militärische Zwecke und Werterstattungen nach § 61 Abs. 1 BHO für bundeseigene Grundstücke sowie Restwertentschädigungen	2 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 800	1 800	-	-	-	-	-
		c)	1 460		1 460	-	-	-	-
Tgr. 01									
519 11 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	237 000	a)	342	342	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
558 11 - Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	535 000	a)	29 300	28 301	999	-	-	-	-
		b)	384 500	259 000	100 500	25 000	-	-	-
		c)	439 000		312 000	102 000	25 000	-	-
558 12 - Nationale Anteile bei den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	80 000	a)	20	10	10	-	-	-	-
		b)	61 000	40 000	15 000	6 000	-	-	-
		c)	61 000		40 000	15 000	6 000	-	-
558 13 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	210 000	a)	581	581	-	-	-	-	-
		b)	170 000	122 000	48 000	-	-	-	-
		c)	159 000		113 000	46 000	-	-	-
Tgr. 06									
741 41 - Zuweisungen für Straßenbaumaßnahmen des Bundes	1 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	1 000	1 400	600	-	-	-
		c)	900		-	300	600	-	-
882 41 - Zuweisungen für Investitionen an die Länder	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 700	1 600	100	1 000	-	-	-
		c)	2 600		1 200	400	1 000	-	-
883 41 - Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 900	1 800	300	800	-	-	-
		c)	1 700		600	300	800	-	-
891 41 - Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 300	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 100	800	100	200	-	-	-
		c)	500		200	100	200	-	-
893 41 - Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bedarfsträger	1 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	1 300	100	100	-	-	-
		c)	1 300		1 200	100	-	-	-
Summe des Kapitels 1412	3 215 730	a)	231 869	47 266	18 854	17 139	12 953	135 657	-
		b)	2 142 020	468 800	173 500	41 700	27 284	620 736	810 000
		c)	4 010 960		1 417 660	1 072 200	941 600	69 500	510 000
Kapitel 1416									
554 01 - Beschaffung von Sanitätsgerät sowie Beschaffung und Erneuerung der Vorräte an Arz-	63 000	a)	13 900	5 900	4 334	3 666	-	-	-
		b)	10 200	7 000	2 700	500	-	-	-
		c)	9 000		8 000	1 000	-	-	-

14 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
nei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial								
554 02 - Beschaffung und Erneuerung der Verpflegungsvorräte	4 500	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 1 027	1 027	-	-	-	-	-
		c) 3 400		3 400	-	-	-	-
554 03 - Beschaffung von Bekleidung	25 000	a) 41 856	5 444	3 364	2 427	10 621	20 000	-
		b) 4 950	2 700	1 200	500	550	-	-
		c) 12 500		6 250	6 250	-	-	-
554 05 - Beschaffung von Fernmeldematerial	209 000	a) 304 868	123 471	79 374	35 729	34 019	32 275	-
		b) 217 100	30 000	35 000	63 000	40 000	49 100	-
		c) 105 200		55 000	46 100	4 100	-	-
554 06 - Beschaffung von Fahrzeugen für die Streitkräfte einschließlich des Zubehörs	245 000	a) 166 329	116 101	50 228	-	-	-	-
		b) 139 000	50 000	53 000	16 000	10 000	10 000	-
		c) 361 800		70 000	95 000	50 000	146 800	-
554 07 - Beschaffung von Kampffahrzeugen	360 000	a) 833 117	328 636	299 216	76 029	45 248	83 988	-
		b) 151 000	56 000	45 000	26 000	20 000	4 000	-
		c) 184 600		1 900	47 200	20 000	115 500	-
554 08 - Beschaffung von Munition	342 000	a) 473 845	207 915	123 602	88 255	54 073	-	-
		b) 473 600	60 000	82 600	40 000	25 000	266 000	-
		c) 274 081		50 000	105 081	25 000	94 000	-
554 10 - Beschaffung von Feldzeugmaterial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt	320 000	a) 92 333	85 472	6 861	-	-	-	-
		b) 154 100	60 000	57 000	11 000	11 100	15 000	-
		c) 184 000		65 000	62 000	24 000	33 000	-
554 11 - Beschaffung von Quartiermeistermaterial	60 000	a) 19 721	17 121	1 300	1 300	-	-	-
		b) 24 500	10 000	10 000	1 000	1 000	2 500	-
		c) 22 000		9 000	8 000	5 000	-	-
554 12 - Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	600 000	a) 2 751 766	573 200	571 199	443 020	392 213	772 134	-
		b) 93 100	7 000	30 000	10 100	10 000	36 000	-
		c) 96 000		43 000	21 000	10 000	22 000	-
554 13 - Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	445 000	a) 413 209	257 161	103 246	43 610	3 100	6 092	-
		b) 447 530	93 500	106 640	83 858	104 590	58 942	-
		c) 397 307		90 973	150 000	54 861	101 473	-
554 14 - Erneuerung Mittelstreckenluftfahrzeuge der Flugbereitschaft BMVg	88 600	a) 73 081	73 081	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-
554 15 - Beschaffung des Waffensystems Unterstützungshubschrauber	320 000	a) 823 517	295 152	284 921	165 922	77 522	-	-
		b) 108 000	64 000	37 000	7 000	-	-	-
		c) 155 000		68 000	66 000	21 000	-	-
554 16 - Beschaffung NATO-Hubschrauber 90	250 000	a) 1 892 646	243 077	287 497	344 825	304 049	713 198	-
		b) 343 000	93 000	82 000	78 000	49 000	41 000	-
		c) 7 200		2 100	2 700	2 400	-	-
554 17 - Beschaffung des Waffensystems Eurofighter	1 250 000	a) 4 906 227	1 077 638	854 519	759 530	574 728	1 639 812	-
		b) 162 000	67 000	52 000	38 000	5 000	-	-
		c) 41 000		23 500	15 000	2 500	-	-
554 18 - Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M	565 000	a) 8 009 815	730 312	968 438	1 190 857	925 403	4 194 805	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) -		-	-	-	-	-

Übersicht 1 14
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
554 20 - Beschaffung Schützenpanzer PUMA	87 000	a)	3 406 462	91 408	119 153	258 849	428 807	2 508 245	-
		b)	70 700	13 400	13 400	4 100	4 600	35 200	-
		c)	18 000		7 400	1 700	2 000	6 900	-
870 01 - Ausgaben für die Inanspruchnahme aus dem EADS/Airbus im Zusammenhang mit der Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährten Exportkredit	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	500 000	-	-	-	-	-	500 000
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1416	5 234 100	a)	24 222 692	4 231 089	3 757 252	3 414 019	2 849 783	9 970 549	-
		b)	2 899 807	614 627	607 540	379 058	280 840	517 742	500 000
		c)	1 871 088		503 523	627 031	220 861	519 673	-
Kapitel 1420									
551 01 - Wehrtechnische Forschung und Technologie	230 000	a)	67 786	45 975	19 216	2 535	60	-	-
		b)	84 500	38 000	35 000	8 500	3 000	-	-
		c)	296 000		110 000	115 000	61 000	10 000	-
551 02 - Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonstige militärische Forschung	4 500	a)	2 455	1 884	571	-	-	-	-
		b)	2 050	1 000	550	500	-	-	-
		c)	4 500		2 000	1 500	1 000	-	-
551 03 - Entscheidungshilfen für Planung und Führung (Operations Research)	12 000	a)	1 800	1 800	-	-	-	-	-
		b)	3 200	2 000	1 200	-	-	-	-
		c)	2 400		1 200	600	600	-	-
551 04 - Transformationsprozess der Bundeswehr	7 500	a)	500	500	-	-	-	-	-
		b)	2 650	1 200	950	500	-	-	-
		c)	2 700		1 200	1 000	500	-	-
551 11 - Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung	420 294	a)	557 529	420 791	126 924	9 814	-	-	-
		b)	862 100	10 000	57 000	165 000	165 100	465 000	-
		c)	442 747		124 820	120 000	53 600	144 327	-
551 12 - Entwicklung und Erprobung auf den Gebieten des Sanitätsdienstes, des Verpflegungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des Bauwesens	3 000	a)	400	273	127	-	-	-	-
		b)	1 550	500	550	500	-	-	-
		c)	4 000		1 500	1 300	1 200	-	-
551 16 - Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA	40 000	a)	6 029	6 029	-	-	-	-	-
		b)	9 200	6 000	2 700	500	-	-	-
		c)	20 000		14 000	6 000	-	-	-
551 18 - Entwicklung des Waffensystems Eurofighter	100 000	a)	176 008	55 795	40 691	40 226	39 296	-	-
		b)	87 300	20 000	22 300	9 000	9 000	27 000	-
		c)	113 000		20 000	50 000	10 000	33 000	-
Tgr. 02									
894 21 - Investitionen	14 400	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	2 500		2 500	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1420	935 446	a)	812 507	533 047	187 529	52 575	39 356	-	-
		b)	1 052 550	78 700	120 250	184 500	177 100	492 000	-
		c)	887 847		277 220	295 400	127 900	187 327	-

14 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1422									
687 05 - Beitrag zu den Kosten von der Bundeswehr mitbenutzter militärischer Anlagen	82 594	a)	3	2	1	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 03									
559 31 - Beitrag zu den Beschaffungskosten	17 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	135 000	-	-	-	-	-	135 000
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1422	539 607	a)	3	2	1	-	-	-	-
		b)	135 000	-	-	-	-	-	135 000
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Einzelplans 14	31 549 290	a)	30 842 391	6 052 780	5 039 011	4 300 022	3 624 140	11 826 438	-
		b)	7 661 232	1 241 355	920 367	636 383	487 649	1 630 478	2 745 000
		c)	8 532 360		2 279 258	2 023 216	1 323 386	776 500	2 130 000

Personalhaushalt

Einzelplan 14

Bundesministerium der Verteidigung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	124
	Gesamtübersicht	125
1401	Bundesministerium	127
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	131
1404	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.	137
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	144
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	149

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1401	427 09	4,0	-
1404	427 09	42,0	4.713,0
1404	427 19	5,0	-
1404	427 89	227,0	-
Zusammen		278,0	4.713,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen der Soldatinnen und Soldaten

Kap.	Dienststelle	Berufs- und Zeitsoldatinnen und -soldaten Tit. 423 .1		Grundwehrdienstpflichtige Tit 423 .2		Wehrübende Tit. 423 .3		Soldatinnen und Soldaten Zusammen (Sp. 3 bis 8)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Planstellen und Stellen								
1401	Bundesministerium	1 198,0	1 198,0	-	-	-	-	1 198,0	1 198,0
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	198 971,0	198 977,0	55 000,0	55 000,0	2 500,0	2 500,0	256 471,0	256 477,0
	Zusammen	200 169,0	200 175,0	55 000,0	55 000,0	2 500,0	2 500,0	257 669,0	257 675,0
	Leerstellen								
1401	Bundesministerium	19,0	21,0	-	-	-	-	19,0	21,0
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	741,0	1 091,0	-	-	-	-	741,0	1 091,0
	Zusammen	760,0	1 112,0	-	-	-	-	760,0	1 112,0

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
1401	Bundesministerium	1 385,0	1 385,0	671,0	671,0	2 056,0	2 056,0
1404	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.	26 445,0	26 445,0	67 988,0	68 021,0	94 433,0	94 466,0
	Zusammen	27 830,0	27 830,0	68 659,0	68 692,0	96 489,0	96 522,0
	Leerstellen						
1401	Bundesministerium	67,0	67,0	18,0	18,0	85,0	85,0
1404	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.	514,0	514,0	100,0	100,0	614,0	614,0
	Zusammen	581,0	581,0	118,0	118,0	699,0	699,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	4,0	1,0	-	3,0	-	-	-	-
	kw-Vermerke								
1401	Bundesministerium	30,0	-	-	-	-	2,0	25,0	3,0
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten	8,0	6,0	1,0	-	-	-	-	1,0
1404	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.	196,5	-	-	-	-	-	196,5	-
	Zusammen	234,5	6,0	1,0	-	-	2,0	221,5	4,0

14 Gesamtübersicht

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1403	Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	235,0	237,0	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	26,0	26,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	100,0	100,0	95,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	35,0	35,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	217,0	217,0	247,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	105,0	105,0	53,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	7,0	7,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	289,0	289,0	284,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	71,0	71,0	64,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	36,0	36,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	63,0	63,0	68,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	146,0	146,0	134,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	82,0	82,0	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	14,0	14,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	55,0	55,0	55,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	110,0	110,0	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 385,0	1 385,0	1 179,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 423 01														
Soldatinnen und Soldaten														
B 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	26,0	26,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	118,0	118,0	118,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	35,0	35,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	471,0	471,0	496,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	206,0	206,0	181,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13	101,0	101,0	111,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	61,0	61,0	51,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 +Z	97,0	97,0	107,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 (StFw)	65,0	65,0	55,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 198,0	1 198,0	1 198,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	14,0	14,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	14,0	14,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	20,0	20,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	13,0	13,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	49,0	49,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	173,0	173,0	191,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	8,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	191,0	191,0	156,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	156,0	156,0	133,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	8,0	8,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	9,0	9,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	670,0	670,0	650,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	671,0	671,0	660,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1401 Bundesministerium

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 14:**
   Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 30 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 15 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1404 ausgetauscht werden.
2. **Zu A 9 m:**
   Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 5 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m+Z des Kap. 1404 ausgetauscht werden.
3. **Wechselstellen:**
   Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden:
   2 B 9 - für AL PSZ und Ltr PlStab -, 2 B 6 - für StV Ltr PlStab und UAL Rü VII -, 8 B 3, 3 A 16, 9 A 15, 6 A 14, 1 A 13 h, 2 A 12, 2 A 11 (Zusammen: 35).

Zu Titel 423 01

1. **Zu B 3:**
   Die Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 16 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
2. **Zu A 14:**
   Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 25 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 15 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
3. **Zu A 13:**
   Nur für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
4. **Zu A 12:**
   Davon 49 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
   Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 15 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 13 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
5. **Zu A 10:**
   Nur für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
6. **Zu A 9:**
   Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 10 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 + Z des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.
7. **Wechselstellen:**
   Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Beamtinnen, Beamten oder Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern besetzt werden: 1 B 7 - für StV AL PSZ -, 1 B 6 für UAL Rü V, 4 B 3, 2 A 16, 5 A 15, 2 A 14, 1 A 13, 1 A 12, (Zusammen: 17).

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B9; 2,0 B6; 4,0 B3; 3,0 A16; 3,0 A15; 3,0 A14; 4,0 A13h; 2,0 A12; 2,0 A11; 12,0 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 38,0).

Daneben werden 126,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Spalte 2:
Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:
2 B 3, 4 A 15, 1 A 14, 2 A 13 g, 2 A 9 m (Zusammen: 11).

Zu Titel 423 01

Zu Spalte 2:
Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:
2 B 6, 2 B 3, 1 A 16, 4 A 15, 2 A 13/14, 1 A 10, 1 A 9 SF (Zusammen: 13).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
10,0 ATB; 3,0 E15; 3,0 E14; 4,0 E13; 2,0 E12; 2,0 E11; 12,0 E8; 2,0 E6 (Zusammen: 38,0).

Zu Spalte 2:
Davon Stellen für Auslandsdienststellen:
1 E 8, 3 E 6 (Zusammen: 4).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	2,0	2,0	1.1	NETMA
A 13 g	2,0	2,0		
B 3	1,0	1,0	1.2	BwFuhrparkService GmbH
B 6	1,0	1,0	1.4	BWI Informationstechnik GmbH
B 3	1,0	1,0		
A 15	3,0	3,0		
A 13 g+Z	1,0	1,0		
A 13 g	3,0	3,0		
A 12	1,0	1,0		
A 9 m	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.5	NAMSA
B 3	1,0	1,0	1.6	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)
A 15	1,0	1,0	1.7	CEPMA
A 15	1,0	1,0	1.8	NAPMA
A 8	1,0	1,0	1.9	EU-Kommission
A 15	1,0	1,0	1.10	NATO C 3-Agency
B 3	1,0	1,0	1.11	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6	1,0	1,0	1.12	NACMA
A 13 g	1,0	1,0	1.14	Verband der Beamten der Bundeswehr e. V.
A 15	1,0	1,0	1.15	NAGSMA
A 13 g	1,0	1,0		
A 13 g	2,0	2,0	1.19	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.)
A 15	5,0	5,0	1.20	OCCAR
A 13 g	5,0	5,0		
A 9 m+Z	1,0	1,0		
A 9 m	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.21	NAMEADSMA
A 15	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.22	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
B 6	1,0	1,0	1.23	European Defence Agency (EDA)
B 3	1,0	1,0		
B 6	1,0	1,0	1.24	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen	48,0	48,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	6,0	6,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 15	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 13 g	1,0	1,0		
A 9 m+Z	2,0	2,0		
A 9 m	5,0	5,0		
A 8	1,0	1,0		
B 6	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 16	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0		
Zusammen	13,0	13,0		
Insgesamt	67,0	67,0		
Zu Titel 423 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 6	1,0	1,0	1.5	NAPMA
A 16	2,0	2,0		
A 16	1,0	1,0	1.6	NACMA
A 16	-	-	1.8	BWI Informationstechnik GmbH
A 13	3,0	3,0		
B 3	-	-	1.10	NAHEMA
A 15	-	1,0		
B 3	-	-	1.16	NAMEADSMA

1401 Bundesministerium

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 9 +Z	-	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.17	EUROCONTROL
A 16	1,0	1,0	1.18	PPEWU/EU
A 15	1,0	1,0	1.19	NAMSA
A 15	1,0	1,0	1.20	OCCAR
A 16	1,0	1,0	1.21	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	1,0	1,0	1.23	NATO HQ
B 6	1,0	1,0	1.24	HIL GmbH (Heeres Instandsetzungs Logistik)
A 8 +Z	1,0	1,0	1.25	European Chemicals Agency (ECHA)
A 13	2,0	2,0	1.26	NETMA
B 3	1,0	1,0	1.27	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Zusammen	18,0	20,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	2.1	gemäß §§ 28 Abs. 5 und 7, 28a SG
Insgesamt	19,0	21,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Sonstige Beurlaubung**
E 14	1,0	1,0	1.1	Bundeskanzleramt
E 8	2,0	2,0		
E 5	2,0	2,0		
Zusammen	5,0	5,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	12,0	12,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
AT B	1,0	1,0	3.1	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Insgesamt	18,0	18,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw**	
A 15	3,0	3,0	3,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 14	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h	4,0	4,0	4,0			-
A 11	6,0	6,0	6,0			-
A 8	2,0	2,0	2,0			-
A 4	1,0	1,0	1,0			-
A 15	1,0	-	1,0	1.2	-	-
				2.	**kw 01.06.2015**	
B 6	1,0	-	1,0	2.1	-	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 5	1,0	-	1,0	3.1	-	-
				3.3	spätestens 01.10.2015	
B 6	1,0	-	1,0	3.3.1	Leiter Steuerungsgruppe Interne Optimierung des Liegenschaftsmanagements der Bundeswehr	-
Zusammen	21,0	17,0	21,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 6	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				2.	**kw**	
E 13	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5	2,0	2,0	2,0			-
E 3	5,0	5,0	5,0			-
Zusammen	9,0	8,0	9,0			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 423 01														
Soldatinnen und Soldaten														
B 10	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	21,0	22,0	21,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
B 7	40,0	40,0	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	104,0	103,0	100,0	-	-	3,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
B 3	217,0	217,0	217,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	860,0	860,0	860,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	2 738,0	2 738,0	2 719,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	5 825,0	5 825,0	5 845,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13	3 480,0	3 480,0	3 465,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	2 760,0	2 760,0	2 766,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	7 649,0	7 649,0	7 658,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	8 057,0	8 057,0	7 999,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9	5 583,0	5 583,0	5 577,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 +Z	3 919,0	3 919,0	3 909,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 (StFw)	9 339,0	9 339,0	9 349,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8 +Z	22 299,0	22 299,0	22 299,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7 +Z	30 012,0	30 012,0	24 255,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	16 942,0	16 944,0	22 676,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6	26 104,0	27 441,0	24 641,0	-	1 337,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	10 387,0	10 387,0	7 858,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 + Z	5 244,0	3 950,0	2 393,0	1 294,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5 (StG)	6 921,0	6 880,0	8 437,0	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4 +Z	18 038,0	18 038,0	18 038,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	7 336,0	7 338,0	4 356,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3 +Z	2 681,0	2 681,0	1 347,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3	2 413,0	2 413,0	1 713,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	198 971,0	198 977,0	188 541,0	1 335,0	1 341,0	3,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-
Titel 423 02 - Erläuterungen														
Grundwehrdienstpflichtige														
Hauptgefreite	11 112,0	11 112,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obergefreite	16 976,0	16 976,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gefreite	13 456,0	13 456,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grenadiere usw.	13 456,0	13 456,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	55 000,0	55 000,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 423 03 - Erläuterungen														
Wehrübende														
im Jahresdurchschnitt	2 500,0	2 500,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 423 01

1. **Zu B 9:**

   Eine Planstelle kann wechselseitig für den Befehlshaber der Alliierten Landstreitkräfte (COM CC Land Heidelberg) oder den stellvertretenden Befehlshaber dieser Kommandobehörde genutzt werden.

2. **Zu B 9:**

   Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des EUROKORPS oder den Stellvertretenden Kommandierenden General oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 und bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 bezahlt werden.

3. **Zu B 9:**

   Eine Planstelle kann wechselseitig für den Stellvertretenden Befehlshaber Alliierte Seestreitkräfte (DCOM CC Mar NORTHWOOD) oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 bezahlt werden.

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

4. **Zu B 9:**

Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des "Multinational Corps Northeast" (MNC NE) oder den Stellvertretenden Kommandierenden General oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 und bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 bezahlt werden.

5. **Zu B 9:**

Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des Deutsch-/Niederländischen-Korps oder den Stellvertretenden Kommandierenden General dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen jedoch nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 bezahlt werden.

6. **Zu B 9:**

Eine Planstelle kann wechselseitig für den Stellvertretenden Kommandeur der Alliierten Luftstreitkräfte (DCOM CC-Air HQ Rammstein) oder den Chef des Stabes (COS) dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 gezahlt werden.

7. **Zu B 9:**

Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandeur der Alliierten Landstreitkräfte (COM FC HQ Heidelberg) oder den Chef des Stabes Deployable Joint Staff Element 1 (COS DJSE 1) dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 gezahlt werden.

8. **Zu B 9:**

wird keiner der in den Nummern 1. bis 7. genannten Dienstposten besetzt, können aus der Planstelle der Bes.-Gr. B 9 Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 aus Anlass der Verwendung auf einem anderen Dienstposten gezahlt werden.

9. **Zu B 7:**

Davon

kann eine Planstelle wechselseitig für den Kommandeur der NATO-Frühwarnflotte bei SHAPE oder den Kommandeur des NATO-AEW-Verband (E-3A) genutzt werden, bei Verwendung der Planstelle für die zuletzt genannte Aufgabe dürfen jedoch nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 gezahlt werden.

10. **Zu A 16:**

Die Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. B 3 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1401) ausgetauscht werden.

11. **Zu A 15:**

Davon

dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 25 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 14 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1401) ausgetauscht werden.

12. **Zu A 13:**

Davon

bis zu 219 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.

Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 15 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 12 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1401) ausgetauscht werden.

13. **Zu A 12 bis A 9:**

Die Planstellen für Offiziere des Truppen- und des militärfachlichen Dienstes dürfen in Höhe von bis zu 25 Prozent wechselseitig in Anspruch genommen werden.

14. **Zu A 12:**

Davon

bis zu 890 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.

15. **Zu A 11:**

Davon

bis zu 200 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung,

bis zu 4198 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.

16. **Zu A 10:**

Davon

bis zu 4043 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.

17. **Zu A 9:**

Davon

bis zu 1129 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.

Das Planstellensoll darf zeitweise um bis zu 700 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.

18. **Zu A 9 + Z:**

Davon

dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 10 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. 1401) ausgetauscht werden.

19. **Zu A 8 + Z:**

Davon

bis zu 500 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung,

bis zu 391 Planstellen für Soldaten der Spezialkräfte,

bis zu 2 160 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 970 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.

20. **Zu A 7 + Z:**

Davon

bis zu 6 300 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung.

21. **Zu A 7:**

Davon

bis zu 3 300 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung,

können bis zu 1 000 Planstellen für Unteroffiziere auch für Reserveoffiziersanwärterinnen oder Reserveoffiziersanwärter in Anspruch genommen werden,

bis zu 2 147 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 750 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.

22. **Zu A 6:**

Davon

bis zu 1 700 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung.

23. **Zu A 5:**

Davon

bis zu 2 959 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 1.000 überschritten werden, mit der Maßgabe, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.

Planstellen für Unteroffiziere dürfen mit Mannschaften besetzt werden, die zur Laufbahn der Feldwebel oder Unteroffiziere zugelassen sind (§§ 11 ff. Soldatenlaufbahnverordnung).

24. **Kommandierungen:**

Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Absatz 3 BHO - insgesamt höchstens 15 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung im Geschäftsbereich des Bundespräsidialamtes, des Bundeskanzleramtes, des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums des Innern, der Bundestagsverwaltung und des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung beschäftigt werden, wobei von der aufnehmenden Behörde die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.

Ferner sind die bei deutschen Beteiligungen an internationalen zivilen Friedensmissionen anfallenden Personalkosten für Soldatinnen und Soldaten, die an das Auswärtige Amt kommandiert worden sind, von der abordnenden Behörde zu zahlen.

25. **Reservisten/Grundwehrdienstpflichtige:**

Planstellen und Stellen sowie Ausgaben für Reservisten dürfen nur im Rahmen der festgelegten zahlenmäßigen Stärke der Bundeswehr in Anspruch genommen werden. Dabei darf die Zahl der Grundwehrdienstpflichtigen um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten oder Soldatinnen und Soldaten auf Zeit überschritten werden.

26. **Wechselstellen:**

Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Beamtinnen, Beamten, Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern besetzt werden:

1 B 7, **2** B 3, 4 A 16, 1 A 16 (Arzt), 7 A 15, 10 A 15 (Arzt), 18 A 14, 8 A 14 (Arzt), 4 A 13 (Arzt), 20 A 12, 29 A 11, 11 A 10, 4 A 9 (LT), 2 A 9 + Z, **47** A 9 (Uffz.), **48** A 8 + Z, **32** A 7, **59** A 6, **33** A 5 (Uffz.), **16** A 5 + Z, **22** A 5 (M),

8 A 4 / A 3 (Zusammen: **386**).

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

27. **Dienstwohnungen:**

Dienstwohnung mit ausgestatteten Empfangsräumen haben:

Der Chef des Stabes des Obersten Hauptquartiers der Alliierten Mächte Europa, der deutsche Kommandierende General des Europäischen Korps, der Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte im Joint Force Command (JFC) Brunssum (COM JFC Brunssum), der Deutsche Militärische Vertreter im Militärausschuss der NATO, der Direktor der NATO Communication and Information Systems Services Agency (NCSA), der Direktor des Internationalen Militärstabes (DIMS) und der Head Military Liaison Mission (Head MLM) in Moskau.

Ferner haben die in Belgien und bei den Militärattachestäben eingesetzten Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr eine Dienstwohnung, soweit der Bund diese zur Verfügung stellen kann.

28. **Militärattachestäbe:**

Von 64 bewilligten Militärattachestäben waren 63 Ende **2010** besetzt. Mit Einwilligung des Haushalts- und des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages dürfen weitere Militärattachestäbe bei diplomatischen Vertretungen errichtet oder darf ein Militärattachestab auf 2 diplomatische Vertretungen aufgeteilt werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 423 01

Zu Spalte 2:

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:
2 B 10, 9 B 9, 8 B 7, 24 B 6, 38 B 3, 152 A 16, 267 A 15, 677 A 13/14, 48 A 12, 265 A 11, 125 A 10/A 9, 100 A9 + Z, 474 A 9 SF, 576 A 8 + Z, 630 A 7/7 + Z, 400 A 5/6, 330 A 5/5 + Z, 506 A 4 + Z-A 3 (Zusammen: 4 631).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 423 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 11	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	1,0	-	1.2	FDP-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	5,0	3,0	1.3	NETMA
A 14	3,0	8,0		
A 13	-	1,0		
A 12	2,0	2,0		
A 11	5,0	9,0		
A 10	1,0	2,0		
A 9 +Z	1,0	1,0		
A 8 +Z	3,0	4,0		
A 7	-	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.4	NAMSA
A 14	1,0	2,0		
A 11	2,0	3,0		
A 9 (StFw)	1,0	2,0		
A 8 +Z	1,0	2,0		
B 7	1,0	1,0	1.6	Internationaler Stab (IS) der NATO
B 3	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.8	NAPMA
A 14	2,0	2,0		
A 14	1,0	1,0	1.10	EUROCONTROL
A 12	1,0	1,0		
A 9 +Z	1,0	1,0		
A 11	-	1,0	1.11	NATO C 3-Agency
A 8 +Z	1,0	1,0		
A 7	1,0	1,0		
A 14	1,0	2,0	1.12	NAMEADSMA
A 11	1,0	3,0		
A 14	1,0	1,0	1.15	NAHEMA
A 13	1,0	1,0		
A 9 +Z	1,0	2,0		
A 8 +Z	-	1,0	1.17	JFC HQ BRUNSSUM
A 15	1,0	1,0	1.18	EDA, Brüssel
A 16	3,0	3,0	1.19	BWI Informationstechnik GmbH
A 15	2,0	2,0		

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 14	8,0	8,0		
A 13	-	2,0		
A 12	-	1,0		
A 10	1,0	1,0		
A 9 +Z	2,0	2,0		
A 9 (StFw)	2,0	3,0		
A 11	1,0	1,0	1.20	BWI Systeme GmbH
A 16	2,0	2,0	1.27	OCCAR
A 14	1,0	1,0		
A 12	-	1,0		
A 11	1,0	3,0		
A 6	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0	1.28	JHQ CENT
A 14	1,0	1,0	1.29	NATO E 3-A Vbd
A 9	-	1,0		
A 9 (StFw)	2,0	1,0		
A 7	-	1,0		
A 12	1,0	1,0	1.30	NATO Communication and Information Systems Services Agency (NCSA)
A 9 (StFw)	1,0	-		
B 7	1,0	1,0	1.31	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.)
B 3	-	1,0		
A 16	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0		
A 12	-	1,0		
A 11	2,0	2,0		
A 16	1,0	1,0	1.32	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
A 16	2,0	2,0	1.33	Vereinte Nationen (VN)
A 15	1,0	2,0		
A 14	2,0	2,0		
A 9 (StFw)	-	2,0	1.34	Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster
A 9 (StFw)	1,0	1,0	1.35	Dt A SHAPE
A 11	1,0	1,0	1.36	NATO BICES Agency
A 8 +Z	1,0	1,0	1.37	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
A 7 +Z	-	1,0		
A 9 (StFw)	1,0	1,0	1.38	AMC (HQ)
B 7	1,0	1,0	1.40	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH
A 16	1,0	1,0	1.41	BwFuhrparkService GmbH
A 14	3,0	3,0		
A 12	1,0	-		
A 11	5,0	5,0		
A 9 +Z	-	1,0		
A 16	2,0	2,0	1.44	HIL GmbH (Heeres Instandsetzungs Logistik)
A 15	3,0	4,0		
A 14	5,0	5,0		
A 12	-	1,0		
A 9 +Z	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.45	Deutsche Flugsicherung (DFS)
A 15	2,0	2,0		
A 14	7,0	7,0		
A 13	22,0	25,0		
A 12	34,0	35,0		
A 11	64,0	68,0		
A 10	61,0	58,0		
A 9	12,0	15,0		
A 9 +Z	1,0	1,0		
A 9 (StFw)	33,0	34,0		
A 8 +Z	22,0	23,0		
A 9 (StFw)	1,0	1,0	1.46	Joint Warefare Centre (JWC)
A 14	1,0	1,0	1.47	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
A 11	1,0	1,0	1.48	European Union Satellite Centre (EUSC)
A 9 +Z	-	1,0		
B 6	1,0	1,0	1.49	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
A 15	1,0	1,0	1.50	NACMA
A 14	1,0	1,0	1.51	Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons (OPCW)
A 8 +Z	1,0	1,0	1.52	NATO Communications and Information Systems School
Zusammen	378,0	424,0		
			3.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	361,0	665,0	3.1	gemäß §§ 28 Abs. 5 und 7, 28a SG

1403 Kommandobehörden, Truppen, Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
			4.	**Sonstige Beurlaubung**
A 13.....	2,0	2,0	4.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	741,0	1.091,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 423 01						
					ku	
				2.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.08.2011**	
				2.1	in Bes.-Gr. B 6	
B 9.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Kommandant des NATO Defence College (Cdt. NDC)	-
				3.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.07.2013**	
				3.1	in Bes.-Gr. B 6	
B 9.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Direktor des Internationalen Militärstabes (DIMS)	-
				4.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.03.2013**	
				4.1	in Bes.-Gr. B 6	
B 7.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Director Knowledge Management beim JFC HQ Neapel	-
				5.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 30.09.2013**	
				5.1	in Bes.-Gr. B 6	
B 7.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Director Ressources beim JFC HQ Brunssum	-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	spätestens 31.12.2010	
B 9.....	-	-	1,0	1.1.1	Kommandeur (COM) KFOR	Wirksamwerden des Vermerks
				1.2	spätestens 30.04.2011	
B 6.....	1,0	-	-	1.2.1	Chief Security Sector Reform (SSR) KFOR	Neue Planstelle
				1.3	spätestens 31.10.2010	
B 6.....	-	-	1,0	1.3.1	Chief Security Sector Reform (SSR) KFOR	Wirksamwerden des Vermerks
				1.4	spätestens 31.03.2011	
B 9.....	1,0	-	1,0	1.4.3	Chef des Stabes (COS) ISAF	-
				1.5	spätestens 31.07.2010	
B 6.....	-	-	1,0	1.5.1	Kommandeur der multinationalen Eingreifkräfte Süd (COM MNTF S) KFOR	Wirksamwerden des Vermerks
				1.7	spätestens 30.11.2011	
B 7.....	1,0	-	1,0	1.7.1	Stellvertretender Kommandeur (DCOM) KFOR	-
				1.8	spätestens 31.12.2011	
B 7.....	1,0	-	1,0	1.8.1	Stellvertretender Kommandeur (DCOM) ISAF Joint Command	-
				1.9	spätestens 31.08.2011	
B 6.....	1,0	-	1,0	1.9.1	Spokesperson ISAF	-
				1.10	spätestens 30.11.2012	
B 6.....	1,0	-	-	1.10.1	Chief Medical (CH MED/Medad) HQ ISAF	Neue Planstelle
				1.11	spätestens 31.10.2011	
B 6.....	1,0	-	-	1.11.1	Combined Advisory Training-Group-Police HQ NATO TRAINING MISSION AFGHANISTAN (CTAG-P HQ NTM-A)	Neue Planstelle
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				3.3	-	
A 16.....	1,0	-	1,0	3.3.1	Vertretung bei der Genfer Abrüstungskonferenz	-
Zusammen.....	8,0	-	8,0			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Richterinnen und Richter														
R 3	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 2	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beamtinnen und Beamte														
B 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 5	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	18,0	18,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	77,0	77,0	55,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	274,0	274,0	213,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	1 202,0	1 202,0	1 075,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	1 750,0	1 750,0	1 524,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	736,0	736,0	403,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	86,0	86,0	68,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	996,0	996,0	942,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	2 350,0	2 350,0	2 163,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	3 424,0	3 424,0	2 985,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2 145,0	2 145,0	1 840,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	754,0	754,0	316,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	450,0	450,0	436,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	1 144,0	1 144,0	1 118,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	4 569,0	4 569,0	4 448,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	4 935,0	4 935,0	4 464,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	710,0	710,0	199,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	134,0	134,0	130,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	128,0	128,0	103,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	61,0	61,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	25 980,0	25 980,0	22 570,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer														
W 3	198,0	198,0	119,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2	106,0	106,0	107,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 1	146,0	146,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	450,0	450,0	230,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 445,0	26 445,0	22 815,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	9,0	9,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10,0	10,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	49,0	49,0	63,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	150,0	150,0	126,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	182,5	182,5	726,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	317,0	317,0	290,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	803,0	803,0	601,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	297,0	297,0	374,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	2 462,0	2 462,0	2 743,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	7 335,0	7 335,0	7 119,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	3 738,0	3 738,0	3 546,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	10 728,0	10 728,0	10 257,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	16 043,5	16 043,5	15 706,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	3 911,0	3 944,0	3 562,0	-	-	-	-	-	33,0	-	-	-	-	-
E 3	20 531,0	20 531,0	20 505,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	472,0	472,0	509,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 11a	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Kr. 10a	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 9d	18,0	18,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 9c	42,0	42,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 9b	204,0	204,0	159,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 8a	246,0	246,0	193,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 7a	442,0	442,0	434,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 4a	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kr. 3a	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	67 978,0	68 011,0	66 978,0	-	-	-	-	-	33,0	-	-	-	-	-
Insgesamt	67 988,0	68 021,0	66 994,0	-	-	-	-	-	33,0	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 16:**
   23 für Militärdekaninnen oder Militärdekane
   2 für Leitende Regierungsdirektorinnen oder Regierungsdirektoren.
2. **Zu A 15:**
   Aus zwingenden dienstlichen Gründen dürfen bis zu 30 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 14 des Kap. 1401 ausgetauscht werden.
   48 für Militärdekaninnen oder Militärdekane,
   2 für Regierungsdirektorinnen oder Regierungsdirektoren.
3. **Wechselstellen:**
   Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden:
   1 B 7, 1 B 6, 1 B 3, 3 A 16, 18 A 15, 59 A 14, 56 A 13 h, 16 A 12, 76 A 11, 15 A 10, 6 A 9 m + Z, 5 A 9 m, 5 A 7.
4. **Zu W 3:**
   Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 besetzt werden dürfen.
   Bis zu 25 Planstelleninhaberinnen oder Planstelleninhaber dürfen einen Zuschuss gemäß Vorbemerkung Nr. 2 zur Besoldungsordnung C erhalten, sofern sie dieser noch angehören.
   Davon 11 für Lehrkräfte im Fachhochschulbereich.
5. **Zu A 9 m+Z:**
   Aus zwingenden dienstlichen Gründen dürfen bis zu 5 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m des Kap. 1401 ausgetauscht werden.
6. **Zu W 2:**
   Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.
   Davon 36 für Lehrkräfte im Fachhochschulbereich.
7. **Zu W:**
   Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 4 und C 3, Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 und Planstellen der Bes.-Gr. W 1 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 1 besetzt werden dürfen.
   Die Planstellen dürfen mit Beamtinnen und Beamten der Besoldungsordnungen A und B besetzt werden.
8. Anstelle von katholischen Militärgeistlichen können Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten (Tit. 671 02) beschäftigt werden.

Zu Titel 428 01

Bis zu 20 Prozent des Stellensolls der Universitäten der Bundeswehr nach Spalte 4 der Erläuterungen zur Aufteilung der Stellen dürfen für den finanzneutralen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 12,0 Beamte (2010: 2,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B3; 1,0 B2; 4,0 A16; 29,0 A15; 57,0 A14; 374,0 A13h; 36,0 A12; 154,0 A11; 273,0 A9g; 28,0 A8; 33,0 A7; 194,0 A6m; 12,0 A5; 1,0 A3; 8,0 W3; 13,0 W2; 107,0 W1 (Zusammen: 1 325,0).

Daneben werden 774,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Planstellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Territoriale Wehrverwaltung des Bundes, Rechtspflege, Informationsmanagement und - technik sowie Kommandobehörden und Truppen 2011	Wehrtechnik und Beschaffung 2011	Universitäten der Bundeswehr 2011	Militärseelsorge der Bundeswehr 2011
1	2	3	4	5
Richterinnen und Richter				
R 3	2,0	-	-	-
R 2	13,0	-	-	-
Beamtinnen und Beamte				
B 9	-	1,0	-	-
B 7	7,0	1,0	-	-
B 6	2,0	-	-	2,0
B 5	2,0	1,0	-	-
B 4	2,0	14,0	2,0	-
B 3	11,0	5,0	-	-
B 2	38,0	39,0	-	-
A 16+Z	1,0	-	-	-
A 16	138,0	102,0	9,0	25,0
A 15	682,0	420,0	50,0	50,0
A 14	1 004,0	526,0	75,0	145,0
A 13 h	505,0	187,0	36,0	8,0
A 13 g+Z	18,0	67,0	1,0	-
A 13 g	650,0	340,0	4,0	2,0
A 12	1 400,0	921,0	19,0	10,0
A 11	2 406,0	993,0	21,0	4,0
A 10	1 741,0	376,0	26,0	2,0
A 9 g	727,0	17,0	10,0	-
A 9 m+Z	333,0	112,0	1,0	4,0
A 9 m	878,0	245,0	6,0	15,0
A 8	3 843,0	689,0	32,0	5,0
A 7	4 329,0	585,0	16,0	5,0
A 6 m	670,0	27,0	13,0	-
A 6 e	97,0	37,0	-	-
A 5	62,0	66,0	-	-
A 4	20,0	41,0	-	-
A 3	4,0	-	-	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer				
W 3	5,0	-	193,0	-
W 2	15,0	-	91,0	-
W 1	-	-	146,0	-
Zusammen	19 605,0	5 812,0	751,0	277,0

Zu Spalte 2:
Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:
10 A 16, 17 A 15, 28 A 14, 11 A 13 g, 20 A 12, 23 A 11, 32 A 10, 3 A 9 m, 44 A 8, 39 A 7 (Zusammen: 227).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Zu Spalte 2:
Davon für Rechtspflege:
2 R 3, 13 R 2, 1 B 6, 3 A 16, 2 A 13 g, 3 A 12, 9 A 11, 1 A 10, 2 A 9 m+Z, 1 A 9 m, 14 A 8

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 30,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2010: 35,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
14,0 ATB; 42,0 E15; 57,0 E14; 481,0 E13; 36,0 E12; 154,0 E11; 273,0 E9; 28,0 E8; 33,0 E6; 194,0 E5; 12,0 E4; 1,0 E2 (Zusammen: 1 325,0).

Zu Spalte 2 (Aufteilung der Stellen):

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Territoriale Wehrverwaltung des Bundes, Rechtspflege, Informationsmanagement und - technik sowie Kommandobehörden und Truppen 2011	Wehrtechnik und Beschaffung 2011	Universitäten der Bundeswehr 2011	Militärseelsorge der Bundeswehr 2011
1	2	3	4	5
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
AT (B 6)	1,0	-	-	-
AT B	-	-	9,0	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
E 15	13,0	2,0	34,0	-
E 14	55,0	16,0	79,0	-
E 13	154,5	21,0	5,0	2,0
E 12	239,0	78,0	-	-
E 11	716,0	59,0	28,0	-
E 10	188,0	46,0	63,0	-
E 9	2 147,0	251,0	59,0	5,0
E 8	6 387,0	835,0	108,0	5,0
E 7	3 108,0	623,0	7,0	-
E 6	9 676,0	739,0	114,0	199,0
E 5	15 219,5	657,0	141,0	26,0
E 4	3 647,0	246,0	7,0	11,0
E 3	20 151,0	339,0	40,0	1,0
E 2	465,0	7,0	-	-
Kr. 11a	2,0	-	-	-
Kr. 10a	5,0	-	-	-
Kr. 9d	18,0	-	-	-
Kr. 9c	42,0	-	-	-
Kr. 9b	204,0	-	-	-
Kr. 8a	246,0	-	-	-
Kr. 7a	442,0	-	-	-
Zusammen	63 126,0	3 919,0	694,0	249,0

Zu Spalte 2:
Davon Stellen für Auslandsdienststellen:
2 E 13, 1 E 12, 28 E 10, 4 E 9, 44 E 8, 26 E 6, 60 E 5, 76 E 4, 49 E 3, 67 E 2 (Zusammen: 357).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabweisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Zu Spalte 2:
Davon für Rechtspflege:
4 E 6, 20 E 5, 1 E 3.

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 14	1,0	1,0	1.1	BICES (NATO Battlefield Information Collection and Exploitation System)
A 15	1,0	1,0	1.2	BwFuhrparkService GmbH
B 2	1,0	1,0	1.4	NETMA
A 16	2,0	2,0		
A 15	6,0	6,0		
A 14	8,0	8,0		
A 13 g	5,0	5,0		
A 12	8,0	8,0		
A 11	5,0	5,0		
A 10	1,0	1,0		

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 9 m	2,0	2,0		
A 8	2,0	2,0		
A 7	2,0	2,0		
A 15	1,0	1,0	1.5	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)
A 12	6,0	6,0		
A 11	1,0	1,0		
A 11	2,0	2,0	1.6	EU-Kommission
A 15	2,0	2,0	1.7	NAEW Force Command E 3
A 12	1,0	1,0		
A 12	2,0	2,0	1.8	NAMSA
A 11	1,0	1,0		
A 8	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.9	BWI Systeme GmbH
A 15	2,0	2,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 9 m	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0	1.10	NATO-Undersea Research Centre (NURC)
B 2	1,0	1,0	1.14	NAHEMA
A 14	4,0	4,0		
A 12	1,0	1,0		
A 8	1,0	1,0		
A 14	2,0	2,0	1.19	EUMETSAT
A 15	1,0	1,0	1.20	NAMEADSMA
A 14	5,0	5,0		
A 12	6,0	6,0		
A 11	2,0	2,0		
A 14	1,0	1,0	1.26	Europäisches Patentamt
A 14	1,0	1,0	1.27	BWI Informationstechnik GmbH
A 11	2,0	2,0		
A 9 m+Z	5,0	5,0		
A 9 m	10,0	10,0		
A 8	5,0	5,0		
A 7	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.29	NATO-Standardization Agency (NSA)
A 12	2,0	2,0	1.31	Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster
A 11	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.32	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
A 15	2,0	2,0	1.33	NAPMA
A 14	2,0	2,0		
A 15	1,0	1,0	1.34	LANDCENT
A 16	1,0	1,0	1.36	OCCAR
A 15	5,0	5,0		
A 14	5,0	5,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 12	12,0	12,0		
A 11	8,0	8,0		
A 8	2,0	2,0		
A 7	1,0	1,0		
A 9 m	1,0	1,0	1.37	Europäische Organisation für Astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) in Garching
A 14	1,0	1,0	1.39	Internationaler Währungsfonds (IWF)
A 15	1,0	1,0	1.41	NATO-Hauptquartier
A 11	1,0	1,0	1.42	RTA (Research and Technology Agancy)
A 11	1,0	1,0	1.45	NAGSMA
A 14	1,0	1,0	1.46	FH Regensburg
W 3	1,0	1,0	1.47	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
A 8	1,0	1,0	1.48	Allied Joint Force Command HQ (JFC Brunssum)
Zusammen	168,0	168,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	308,0	308,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 16	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15	4,0	4,0		
A 13 g	5,0	5,0		
A 12	5,0	5,0		
A 11	2,0	2,0		

1404 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 10	1,0	1,0		
A 9 m+Z	1,0	1,0		
A 9 m	1,0	1,0		
A 8	1,0	1,0		
A 7	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 13 g	8,0	8,0		
A 9 m	5,0	5,0		
A 8	1,0	1,0		
A 11	1,0	1,0	3.3	Bundesrat
Zusammen	38,0	38,0		
Insgesamt	514,0	514,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 10	1,0	1,0	1.3	EUROCONTROL
E 8	1,0	1,0	1.4	NETMA
E 5	4,0	4,0		
E 9	1,0	1,0	1.5	GEKA mbH, Munster
E 8	1,0	1,0		
E 5	1,0	1,0		
E 11	1,0	1,0	1.6	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH
Zusammen	10,0	10,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	83,0	83,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 12	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 9	1,0	1,0		
E 8	2,0	2,0		
E 6	1,0	1,0		
E 8	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
E 5	1,0	1,0		
Zusammen	7,0	7,0		
Insgesamt	100,0	100,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				5.	**kw**	
A 14	3,0	3,0	3,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h	36,0	36,0	36,0			-
A 11	23,0	23,0	23,0			-
A 10	23,0	23,0	23,0			-
A 9 g	11,0	11,0	11,0			-
A 8	8,0	8,0	8,0			-
W 3	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	105,0	105,0	105,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 4	-	-	33,0	3.2	Fahrbereitschaft	Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				5.	**kw**	
E 14	1,0	1,0	1,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 13	5,5	5,5	5,5			-
E 12	3,0	3,0	3,0			-
E 11	1,0	1,0	1,0			-
E 10	8,0	8,0	8,0			-
E 9	19,0	19,0	19,0			-
E 8	13,0	13,0	13,0			-
E 7	4,0	4,0	4,0			-
E 6	16,0	16,0	16,0			-
E 5	18,0	18,0	18,0			-
Kr. 9b	1,0	1,0	1,0			-
Kr. 8a	1,0	1,0	1,0			-
Kr. 7a	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	91,5	91,5	124,5			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 14
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		Beamtinnen oder Beamte
B 11	1401	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1401	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	1404	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung
B 7	1401	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent als die Ständige Vertreterin oder als der Ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters der Abteilung Personal, Sozial- und Zentralangelegenheiten im Bundesministerium der Verteidigung
	1404	Präsidentin oder Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik
	1404	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr
	1404	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Wehrverwaltung
	1404	Präsidentin oder Präsident einer Wehrbereichsverwaltung
	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung
B 6	1404	Bundeswehrdisziplinaranwältin oder Bundeswehrdisziplinaranwalt
	1404	Direktorin oder Direktor beim Amt für den Militärischen Abschirmdienst - als die ständige Vertreterin oder als der ständige Vertreter der Amtschefin oder des Amtschefs
	1404	Militärgeneraldekanin oder Militärgeneraldekan
	1404	Militärgeneralvikar
	1401	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 5	1404	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung als Leiterin oder Leiter eines Projektbereiches
	1404	Präsidentin oder Präsident der Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik
	1404	Präsidentin oder Präsident des Bundessprachenamtes
B 4	1404	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1404	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung
	1404	Erster Direktor beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr - als ständiger Vertreter des Amtschefs -
	1404	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor des Marinearsenals
	1404	Präsidentin oder Präsident einer Universität der Bundeswehr
B 3	1404	Abteilungsdirektor beim Amt für den Militärischen Abschirmdienst
	1404	Direktorin oder Direktor beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung - als Leiterin oder als Leiter des Musterprüfwesens für Luftfahrtgerät der Bundeswehr -
	1404	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor als Leiterin oder Leiter des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Bundeswehr
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Forschungsanstalt der Bundeswehr für Wasserschall- und Geophysik
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Bundesinstituts für chemisch-technische Untersuchungen
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Schutztechnologien ABC-Schutz
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Werk-, Explosiv- und Betriebsstoffe
	1404	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr
	1401	Ministerialrätin oder Ministerialrat

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik
	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Wehrverwaltung
	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Wehrbereichsverwaltung
B 2	1404	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1404	Direktor eines Rechtsberaterzentrums der Bundeswehr - als Leiter der Dienststelle -
	1404	Direktorin oder Direktor bei der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - als Leiterin oder als Leiter eines großen Fachbereichs
	1404	Direktorin oder Direktor beim Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr
	1404	Direktorin oder Direktor beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung als Leiterin oder Leiter des Leitungsstabes des Zenralkontrollings eines bedeutenden Projektes oder eines bedeutenden Servicebereiches
	1404	Direktorin oder Direktor beim Marinearsenal
	1404	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16+Z	1404	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
A 16	1404	**Dekanin** oder **Dekan**
	1404	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	1404	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1404	Kanzlerin oder Kanzler einer Universität der Bundeswehr
	1404	Leitende Akademische Direktorin oder Leitender Akademischer Direktor
	1404	Leitende Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor
	1401	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1404	Oberstudiendirektorin oder Oberstudiendirektor
A 15	1404	**Dekanin** oder **Dekan**
	1401, 1404	**Direktorin** oder **Direktor**
	1404	Akademische Direktorin oder Akademischer Direktor
	1404	Direktorin oder Direktor einer Fachschule
	1401	Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor
	1401	Studiendirektorin oder Studiendirektor
A 14	1401, 1404	**Oberrätin** oder **Oberrat**
	1404	**Pfarrerin** oder **Pfarrer**
	1404	Fachschuldirektorin oder Fachschuldirektor
	1404	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer als Stufenleiterin oder Stufenleiter Sekundarstufe I bei einer Bundeswehrfachschule
	1401, 1404	Oberstudienrätin oder Oberstudienrat
	1401, 1404	Regierungsschulrätin oder Regierungsschulrat
A 13 h	1404	**Pfarrerin** oder **Pfarrer**
	1401, 1404	**Rätin** oder **Rat**
	1401, 1404	Studienrätin oder Studienrat
A 13 g+Z	1401, 1404	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	1401, 1404	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
	1404	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer
	1404	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 12	1401, 1404	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
	1404	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 11	1401, 1404	**Amtfrau** oder **Amtmann**

14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1404	Seeoberkapitänin oder Seeoberkapitän
A 10	1401, 1404	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
	1404	Seekapitänin oder Seekapitän
A 9 g	1404	**Inspektorin** oder **Inspektor**
	1404	Kapitänin oder Kapitän
A 9 m+Z	1401, 1404	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
	1404	**Betriebsinspektorin** oder **Betriebsinspektor**
A 9 m	1401, 1404	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
	1404	**Betriebsinspektorin** oder **Betriebsinspektor**
	1404	Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister
A 8	1401, 1404	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
	1404	**Hauptwerkmeisterin** oder **Hauptwerkmeister**
	1404	Oberbrandmeisterin oder Oberbrandmeister
A 7	1401, 1404	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
	1404	**Oberwerkmeisterin** oder **Oberwerkmeister**
	1404	Brandmeisterin oder Brandmeister
A 6 m	1401, 1404	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	1404	**Betriebsassistentin** oder **Betriebsassistent**
	1404	**Hauptwartin** oder **Hauptwart**
	1401, 1404	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	1404	**Betriebsassistentin** oder **Betriebsassistent**
	1404	**Hauptwartin** oder **Hauptwart**
	1401, 1404	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	1401, 1404	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
	1404	**Hauptaufseherin** oder **Hauptaufseher**
	1404	**Oberwartin** oder **Oberwart**
A 2/3	1401	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**
	1401	**Oberamtsgehilfin** oder **Oberamtsgehilfe**
		Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer
W 3	1404	Kanzlerin oder Kanzler einer Universität der Bundeswehr
	1404	Professorin oder Professor an einer Fachhochschule
	1404	Präsidentin oder Präsident einer Universität der Bundeswehr
	1404	Universitätsprofessorin oder Universitätsprofessor
W 2	1404	Hochschuldozentin oder Hochschuldozent
	1404	Oberassistentin oder Oberassistent
	1404	Oberingenieurin oder Oberingenieur
	1404	Professorin oder Professor an einer Fachhochschule
W 1	1404	Wissenschaftliche Assistentin oder Wissenschaftlicher Assistent
		Richterinnen oder Richter
R 3	1404	Präsidentin oder Präsident eines Truppendienstgerichtes
R 2	1404	Vizepräsidentin oder Vizepräsident eines Truppendienstgerichts
	1404	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Truppendienstgericht
		Soldatinnen und Soldaten (Kap. 1401 und 1403)
B 10	1401, 1403	General
	1401	Admiral

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 9	1401, 1403	Generalleutnant
	1401, 1403	Vizeadmiral
	1401, 1403	Generaloberstabsärztin oder Generaloberstabsarzt
	1401, 1403	Admiraloberstabsärztin oder Admiraloberstabsarzt
B 7	1401, 1403	Generalmajor
	1401, 1403	Konteradmiral
	1401, 1403	Generalstabsärztin oder Generalstabsarzt
	1401, 1403	Admiralstabsärztin oder Admiralstabsarzt
B 6	1401, 1403	Brigadegeneral
	1401, 1403	Flotillenadmiral
	1401, 1403	Generalärztin oder Generalarzt
	1401, 1403	Admiralärztin oder Admiralarzt
	1401, 1403	Generalapothekerin oder Generalapotheker
B 3	1401, 1403	Oberst
	1401, 1403	Kapitän zur See
	1401, 1403	Oberstärztin oder Oberstarzt
	1401, 1403	Flottenärztin oder Flottenarzt
	1401, 1403	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär
	1401, 1403	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
	1401, 1403	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
A 16	1401, 1403	Oberst
	1401, 1403	Kapitän zur See
	1401, 1403	Oberstärztin oder Oberstarzt
	1401, 1403	Flottenärztin oder Flottenarzt
	1401, 1403	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär
	1401, 1403	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
	1401, 1403	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
A 15	1401, 1403	Oberstleutnant
	1401, 1403	Fregattenkapitän
	1401, 1403	Oberfeldärztin oder Oberfeldarzt
	1401, 1403	Flottillenärztin oder Flottillenarzt
	1401, 1403	Oberfeldveterinärin oder Oberfeldveterinär
	1401, 1403	Oberfeldapothekerin oder Oberfeldapotheker
	1401, 1403	Flottillenapothekerin oder Flottillenapotheker
A 14	1401, 1403	Oberstleutnant
	1401, 1403	Fregattenkapitän
	1401, 1403	Oberstabsärztin oder Oberstabsarzt
	1401, 1403	Oberstabsveterinärin oder Oberstabsveterinär
	1401, 1403	Oberstabsapothekerin oder Oberstabsapotheker
A 13	1401, 1403	Major
	1401, 1403	Stabshauptmann
	1401, 1403	Korvettenkapitän
	1401, 1403	Stabskapitänleutnant
	1403	Stabsärztin oder Stabsarzt

14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1403	Stabsveterinärin oder Stabsveterinär
	1403	Stabsapothekerin oder Stabsapotheker
A 12	1401, 1403	Hauptmann
	1401, 1403	Kapitänleutnant
A 11	1403	Hauptmann
	1403	Kapitänleutnant
A 10	1401, 1403	Oberleutnant
	1401, 1403	Oberleutnant zur See
A 9	1403	Leutnant
	1403	Leutnant zur See
A 9 +Z	1401, 1403	Oberstabsfeldwebel
	1401, 1403	Oberstabsbootsmann
A 9 (StFw)	1401, 1403	Stabsfeldwebel
	1401, 1403	Stabsbootsmann
A 8 +Z	1403	Hauptfeldwebel
	1403	Oberfähnrich
	1403	Hauptbootsmann
	1403	Oberfähnrich zur See
A 7 +Z	1403	Oberfeldwebel
	1403	Oberbootsmann
A 7	1403	Feldwebel
	1403	Fähnrich
	1403	Stabsunteroffizier
	1403	Bootsmann
	1403	Fähnrich zur See
	1403	Obermaat
A 6	1403	Stabsunteroffizier
	1403	Obermaat
A 5	1403	Fahnenjunker
	1403	Unteroffizier
	1403	Maat
	1403	Seekadett
A 5 +Z	1403	Oberstabsgefreiter
A 5 (StG)	1403	Stabsgefreiter
A 4 +Z	1403	Hauptgefreiter
A 4	1403	Obergefreiter
A 3 +Z	1403	Gefreiter
A 3	1403	Grenadier, Jäger, Panzerschütze, Panzergrenadier, Panzerjäger, Kanonier, Panzerkanonier, Pionier, Panzerpionier, Funker, Panzerfunker, Schütze, Flieger, Matrose, Sanitätssoldat

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1403

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
685 01		Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

1403 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (Honorar)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 13	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 10	2,0	2,0	7,0	-	-	-	-
E 9	104,0	106,0	111,0	-	-	-	-
E 8	11,0	11,0	1,0	-	-	-	-
E 6	4,0	4,0	15,2	-	-	-	-
E 5	37,0	37,0	83,2	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3	65,0	65,0	10,0	-	-	-	-
Zusammen	233,0	235,0	237,4	-	-	-	-
Insgesamt	235,0	237,0	239,4	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

					kw	
				2.	**kw**	
E 9	1,0	1,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				6.	**kw 31.12.2010**	
				6.1	-	
E 9	-	-	1,0	6.1.1	Stelleneinsparung HG 2009	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen	1,0	1,0	3,0			

Anlage zur Drucksache 17/2500
(Einzelplan 15)

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 15

Bundesministerium für Gesundheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
1501	Bundesministerium	3
1502	Allgemeine Bewilligungen	13
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	26
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information	33
1506	Paul-Ehrlich-Institut	40
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	50
1511	Robert Koch-Institut	58
1567	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 15	65
	Abschluss des Einzelplans 15	68
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	69
	Personalhaushalt	73

15 Vorwort

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Gesundheit führt im Rahmen des Grundgesetzes die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik durch. Es ist insbesondere verantwortlich für die wichtigen Sozialversicherungszweige der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Hinzu kommen Zuständigkeiten für Arzneimittel, Gesundheitsvorsorge sowie Drogen und Suchtmittel.

Zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit zählen

1. die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln,
2. das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information in Köln,
3. das Paul-Ehrlich-Institut in Langen,
4. das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte in Bonn und
5. das Robert Koch-Institut in Berlin.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
1 USD = 0,69416 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1502 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1502 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Einnahmen			
		Verwaltungseinnahmen			
	119 99 -011	Vermischte Einnahmen	60	60	272
	132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	163
		Übrige Einnahmen			
	272 01 -319	Einnahmen aus Zuschüssen von der EU	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 01, 527 01 und 544 01.			
	282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	14 328
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 41, 547 51 und 547 91. Ausgenommen sind Tit. 514 81 und 712 01.			
		Personalausgaben			
F	421 01 -011	Bezüge des Bundesministers, der Parlamentarischen Staatssekretärin und des Parlamentarischen Staatssekretärs	415	415	450
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	18 302	17 802	16 242
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	236
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 022	2 022	2 935
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14 134	14 800	13 520
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.			
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	2 002	2 002	2 146
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10	10	48
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	250	250	267
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	168	168	128
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	160	100	86
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 219	1 219	1 283
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	122	122	105
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	5	5

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	514 81 -314	Beschaffung von Impfstoffen	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der WHO bis zu 2 Millionen Impfstoffdosen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden können.			
	514 82 -314	Ausgaben für die Vorbereitung der Bereitstellung eines pandemischen Influenza-Impfstoffes	-	3 791	2 000
F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 200	1 900	1 701
F	518 01 -011	Mieten und Pachten	1 999	1 999	2 183
	518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	550	302	-
F	519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	67	32	109
F	525 01 -011	Aus- und Fortbildung	250	250	118
F	526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	61	61	84
F	526 02 -011	Sachverständige	42	42	351
F	526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	18	18	11

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinsamer wissenschaftlicher Beirat	5
2. Nationaler AIDS-Beirat	5
3. Gesamtprogramm zur Krebsbekämpfung	3
4. Ausschuss für Fragen der Pflegeversicherung	-
5. Ad-hoc-Beratungseinrichtungen	5
Zusammen	18

F	527 01 -011	Dienstreisen	1 600	1 350	1 574
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.			
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	77	77	87
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	49	49	38
		Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.			

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers für Gesundheit	30 000
1.2 Drogenbeauftragten der Bundesregierung	6 000
1.3 Patientenbeauftragten der Bundesregierung	6 000
1.4 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Paul-Ehrlich-Instituts	900
1.5 Direktorin oder des Direktors der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	900
1.6 Direktorin oder des Direktors des Deutschen Instituts für medizinische Dokumentation und Information	900
1.7 Direktorin und Professorin oder des Direktors und Professors des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte	900
1.8 Direktorin und Professorin oder des Direktors und Professors des Robert Koch-Instituts	900
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium	2 500
Zusammen	49 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

531 01 -013	Präventionskampagne	1 748	2 172	2 123

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterial, Rückerstattungen wegen Nachrabattierungen, nachträglich eingeräumten Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 15 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit	
1501 - 542 01	5 460
1501 - 542 51	67
1501 - 542 91	130
2. Fachinformationen	
1501 - 543 01	130
1502 - 531 66	7 736
1502 - 531 16	13 000
1504 - 531 06	10 250
1504 - 531 07	-
1505 - 543 01	10
1506 - 543 01	26
1510 - 543 01	1 000
1511 - 543 01	178

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	780	712	485

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	20
2. Umzugs- und Verlegungskosten	35
3. Externe Dienstleister	605
4. Sonstiges	120
Zusammen	780

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	5 460	4 460	5 406

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterial, Rückerstattungen wegen Nachrabattierungen, nachträglich eingeräumten Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
5. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

F 543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	130	130	142

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

F 544 01 -172	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	9 486	7 136	10 151

Verpflichtungsermächtigung ..... 24 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 9 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 5 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 544 01			
	3. Einnahmen gemäß § 291b SGB V fließen den Ausgaben zu.			
	4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			
	Maßnahmen des Ressorts auf folgenden Gebieten:			
	Strukturverbesserungen des Gesundheits- und Krankenhauswesens sowie der Kranken- und Pflegeversicherung; Früherkennung und Bekämpfung von Krankheiten; Prävention und Umweltmedizin; Nationales Aktionsprogramm gegen Krebs.			
	Die Einzelmaßnahmen werden mit den jeweils beteiligten Ressorts abgestimmt.			
	Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.			
	Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigengutachten bezahlt werden.			
F 545 01 -319	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	3	3	-
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	3	3	1
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	8 843
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	326	326	50
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.			
688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	401	401	367
	Erläuterungen:			

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen	401

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	424

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Erweiterungsbau in Bonn, Rochusstraße	28 000	25 202	-	2 798	-	-

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	121
F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	258	200	123

Besondere Finanzierungsausgaben

972 09 -989	Globale Minderausgabe	-	-	-
981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen	(626)	(626)	

Erläuterungen:

Nach § 142 Abs. 1 und 2 SGB V entwickelt der Sachverständigenrat

1. Prioritäten für den Abbau von Versorgungsdefiziten und bestehenden Überversorgungen und zeigt
2. Möglichkeiten und Wege zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens auf.

F 427 49 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	400	400	209
F 428 41 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	156	156	180
F 547 41 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	70	70	64

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Geschäftsstelle der oder des Drogenbeauftragten der Bundesregierung	(285)	(285)	
F 412 51 -011	Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder den Drogenbeauftragten der Bundesregierung Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	31	31	30
F 427 59 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	101	101	136
F 511 51 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10	10	4
F 514 51 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen: **Bezeichnung** / Soll 2011 / Soll 2010 personengebundene Pkw..... 1 1	16	16	8
F 518 51 -011	Mieten und Pachten	10	10	3
F 526 52 -011	Sachverständige	18	18	23
F 527 51 -011	Dienstreisen	32	32	33
542 51 -013	Öffentlichkeitsarbeit Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	67	67	47
F 547 51 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
F 811 51 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
	Titelgruppe 09			
Tgr. 09	Geschäftsstelle der oder des Patientenbeauftragten der Bundesregierung	(301)	(301)	
F 412 91 -011	Aufwandsentschädigung für die Patientenbeauftragte oder den Patientenbeauftragten der Bundesregierung Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	31	31	28
F 427 99 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	83	83	31

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 09			
F 511 91 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5	5	3
F 514 91 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14	14	8
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / Soll 2011 / Soll 2010			
	personengebundene Pkw..... 1 1			
F 518 91 -011	Mieten und Pachten	4	4	4
F 526 92 -011	Sachverständige	15	15	11
F 527 91 -011	Dienstreisen	19	19	13
542 91 -013	Öffentlichkeitsarbeit	130	130	126
	Haushaltsvermerk:			
	1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen sowie für Sachverständigengutachten zu leisten.			
F 547 91 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
F 811 91 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 148)	(6 056)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 559	1 888	405
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	34	15	-
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	241	271	2
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 131	2 451	1 591
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 183	1 431	338
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / 1 000 €			
	1. Erstbeschaffung			
	1.1 Hardware..... 270			
	1.2 Software..... 180			
	2. Ersatzbeschaffung			
	2.1 Hardware..... 552			

1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software	181
Zusammen	1 183

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte		193	525

Abschluss des Kapitels 1501

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	60	60
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	60	60
Ausgaben		
Personalausgaben	38 265	38 564
Sächliche Verwaltungsausgaben	29 239	30 863
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	326	326
Ausgaben für Investitionen	1 842	2 032
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	69 672	71 785
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1501		
Aus Hauptgruppe 4	38 265	38 564
Aus Hauptgruppe 5	21 235	19 892
Aus Hauptgruppe 6	326	326
Aus Hauptgruppe 7	401	401
Aus Hauptgruppe 8	1 441	1 631
Zusammen	61 668	60 814

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -314	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	42 926
	Erläuterungen: Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.			
	Übrige Einnahmen			
272 01 -319	Einnahmen aus Zuschüssen von der EU	-	-	65
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 82, 684 69 und 686 18.			
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 15.			
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
532 09 -314	Gesundheitsberichterstattung	726	726	659
	Verpflichtungsermächtigung..... 550 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 450 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			
	Erläuterungen: Aus diesem Titel dürfen bis zu acht Stellen in Kap. 0608 - Statistisches Bundesamt - bezahlt werden.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -299	Bundesanteil zur Entschädigung von Hepatitis-C-Opfern der ehemaligen DDR	2 010	1 910	1 939

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
632 02 -314	Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebskrankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten	897	1 217	1 186
	Verpflichtungsermächtigung ..... 140 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 70 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 70 T€			
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
Die Mittel sind bestimmt für	
1. epidemiologische Krebsregister, die der Erhebung der Krebserkrankungsfälle und der Krebsursachenforschung dienen	290
2. Mortalitätsevaluation des Mammographiescreenings	300
3. Register für nicht übertragbare Krankheiten	307
Zusammen	897

636 02 -224	Erstattung der Aufwendungen für Leistungen der Krankenkassen an Aussiedler	400	400	-1 153
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückerstattungen der Krankenkassen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Nach § 11 Abs. 6 Bundesvertriebenengesetz wird den Krankenkassen der ihnen aufgrund dieser Vorschrift entstehende Aufwand aus Bundesmitteln erstattet. Krankenkassen, die bundesunmittelbare Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, erhalten aus Bundesmitteln außerdem als Verwaltungskostenersatz acht Prozent ihres Aufwandes für Leistungen nach § 90 Bundesvertriebenengesetz.			
636 05 -232	Leistungen des Bundes für Aufwendungen nach dem Mutterschutzgesetz	4 030	4 150	3 718
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückerstattungen der Krankenkassen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Nach § 14 Abs. 2 und 3 des Mutterschutzgesetzes leistet der Bund, soweit er für die Zahlung des Mutterschaftsgeldes zuständig ist, den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld an Frauen, deren Arbeitsverhältnis während der Schwangerschaft oder der Schutzfrist vom Arbeitgeber zulässig aufgelöst worden ist. Dies gilt auch, wenn der Arbeitgeber wegen Insolvenz seinen Zuschuss nicht zahlen kann. Arbeitnehmerinnen, die nicht Mitglied einer Krankenkasse sind, zahlt der Bund durch das Bundesversicherungsamt je Leistungsfall 210 € (§ 13 Abs. 2 Mutterschutzgesetz).			
636 06 -224	Pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben (Gesundheitsfonds)	13 300 000	11 800 000	7 200 000
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Rückzahlung vorgezogener Leistungen des Bundes fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Das Bundesversicherungsamt verwaltet als Sondervermögen ab dem 1. Januar 2009 die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (§ 271 SGB V). Die Beteiligung des Bundes zur Mitfinanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben nach			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 636 06				
	§ 221 SGB V wird ebenfalls an den Gesundheitsfonds gezahlt. Die Zahlungen erfolgen in monatlichen Teilbeträgen zum 1. Bankarbeitstag. Mehr wegen gesetzlicher Festlegung.			
636 08 -314	Zusätzlicher Bundeszuschuss an die gesetzliche Krankenversicherung	2 000 000		
	Haushaltsvermerk: **Einnahmen aus der Rückzahlung vorgezogener Leistungen des Bundes fließen den Ausgaben zu.** Erläuterungen: Der Bund leistet im Jahr 2011 einen zusätzlichen Bundeszuschuss nach § 221a SGB V an die gesetzliche Krankenversicherung.			
684 03 -314	Zuschüsse zur Förderung von Modellen zur Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker	500	500	319
	Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€ Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Modellvorhaben erarbeitete Materialien der interessierten Fachöffentlichkeit unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Erläuterungen: Aus den veranschlagten Mitteln sollen Einzelmaßnahmen sowie die Fort- und Weiterbildung von Fachkräften bezuschusst werden. Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			
684 04 -314	Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen	500	800	475
	Verpflichtungsermächtigung..... 250 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€ Erläuterungen: Die Verpflichtung zur medizinischen Qualitätssicherung wurde durch das Gesundheits-Reformgesetz vom 20. Dezember 1988 erstmals bundesgesetzlich verankert (§§ 135 bis 139 SGB V). Sie umfasst Maßnahmen zur Prüfung, Sicherung und Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patienten im ambulanten und stationären Bereich, um eine hochwertige, humane und wirtschaftliche Behandlung zu gewährleisten. Es werden Projekte gefördert, die modellhaft aufzeigen, wie die Qualität der Versorgung im Gesundheitswesen gesichert werden kann. Dabei geht es insbesondere darum, die Patientenorientierung, Patientensicherheit und die Evidenzbasierung der Versorgung zu verbessern. Darüber hinaus werden Aufträge an das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen gem. § 139b Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 139a Abs. 3 SGB V finanziert. Es dürfen Ausgaben für Projektträgerschaft geleistet werden. Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
684 06 -314	Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens	3 319	3 500	3 444

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
2. Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V..... *- aus Kap. 1502 Tit. 684 06*	93,40	100,00	368	368	366
2.2 Aktion Psychisch Kranke e. V..... *- aus Kap. 1502 Tit. 684 06*	95,71	100,00	320	320	302
Zusammen			688	688	668
- Summe Tit. 684 06			*688*	*688*	*668*
Projektförderung					
2.1 Projektförderung.....			2 631	2 812	2 776
Insgesamt			3 319	3 500	3 444
- Summe Tit. 684 06			*3 319*	*3 500*	*3 444*

Zu 2.1:
Im Rahmen von Projektförderungen werden Zuwendungen als Zuschüsse zur Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfe und zur Förderung von Maßnahmen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung behinderter Menschen in Höhe von 2 115 T€ gewährt, des Weiteren an Zentrale Einrichtungen des Gesundheitswesens in Höhe von 218 T€ sowie an Zentrale Einrichtungen und Verbände im Bereich der Psychiatrie in Höhe von 298 T€.

684 07 -314	Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung"	945	4 500	4 499

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gemeinsam mit dem BMELV durchgeführter Aktionsplan zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention durch ausgewogene Ernährung und ausreichende Bewegung zur Gesunderhaltung der Bevölkerung.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

685 04 -172	Zuschuss an die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt - Betrieb -	2 360	1 910	1 910

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 04

Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt am Main	43,00	50,00	2 495	2 045	2 045
- aus Kap. 1502 Tit. 685 04			*2 360*	*1 910*	*1 910*
- aus Kap. 1502 Tit. 894 01			*135*	*135*	*135*

686 02 -314 Zuschüsse zu Forschungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung neuer Infektionskrankheiten — 1 151 — 1 151 — 961

Verpflichtungsermächtigung ..... 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 150 T€

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Untersuchungen zu Ausbreitung und Infektionsmodus von neuen Infektionskrankheiten. Diese beziehen sich auf humane Retrovirusinfektionen (mit Ausnahme von AIDS), andere neue oder erneut aufgetretene Infektionskrankheiten sowie chronische Krankheiten, bei denen Infektionserreger erstmalig ursächlich bekannt werden und auf Erreger, die in der Empfindlichkeit gegen Antibiotika resistent wurden.

686 05 -314 Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit — 500 — 1 100 — 496

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

686 07 -314 Förderung der Kindergesundheit — 1 150 — 1 150 — 238

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
863 02 -224	Unterjährige Liquiditätshilfe an den Gesundheitsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus der Tilgung von Liquiditätshilfen fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Aus diesem Titel werden die unterjährigen Liquiditätshilfen gemäß § 11 Abs. 5 Satz 1 HG geleistet.			
894 01 -172	Zuschuss an die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt - Investitionen -	135	135	135
	Erläuterungen:			
	Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 04.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	3
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 15.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	(1 100)	(1 100)	
	Haushaltsvermerk:			
	Rückzahlungen von einzelnen Zuwendungsempfängern aufgrund nicht benötigter Zuwendungsmittel fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen:			
	Dem Modellprogramm stellt sich die Aufgabe, die Etablierung und Umsetzung der ersten größeren Reform der Pflegeversicherung unterstützend zu begleiten. Dabei kann auf einen großen Fundus bisheriger Erfahrungen und Erkenntnisse aufgebaut werden. Dennoch besteht auch weiterhin praxisbezogener Erprobungsbedarf.			
	Ziel der weiteren Durchführung ist es, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Sozialen Pflegeversicherung mit dem Ziel des Abbaus von Anwendungsproblemen in der praktischen Umsetzung sowie der Entwicklung von praxisbezogenen Lösungsansätzen für Formen der Integrierten Versorgung im Hinblick auf deren Einordnung in ein System vernetzter ambulanter, teil- und vollstationärer Pflegeeinrichtungen zu leisten.			
	Dem entsprechend dürfen aus den Ausgaben auch Kosten der Beratung von Einrichtungen, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen, der Aus- und Fortbildung von Fachpersonal, für Gutachter und Sachverständige und der Durchführung von Schulungs- und Informationsmaßnahmen geleistet werden.			
684 11 -235	Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	1 100	1 100	1 035
	Verpflichtungsermächtigung..... 475 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 375 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			
893 11 -235	Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von modellhaften Pflegeeinrichtungen	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 06			
Tgr. 06	Maßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	(13 872)	(14 372)	
531 66 -314	Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen-und Suchtmittelmissbrauchs	7 736	8 236	9 229
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 700 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 800 T€			
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: In Ausführung des Aktionsplanes Drogen und Sucht soll die Aufklärung durch massenkommunikative und personalkommunikative Maßnahmen zielgruppenorientiert fortgesetzt werden. Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.			
684 67 -314	Zuschüsse an zentrale Einrichtungen und Verbände	1 007	1 007	1 074
	Verpflichtungsermächtigung..... 225 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 175 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.			

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS).....	97,87	100,00	631	631	624
- aus Kap. 1502 Tit. 684 67					
Projektförderung					
2.1 Projektförderung DHS und andere.....			376	376	450
Insgesamt			1 007	1 007	1 074
- Summe Tit. 684 67			*1 007*	*1 007*	*1 074*

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 06				
684 69 -314	Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	4 229	4 229	2 670

Verpflichtungsermächtigung..... 2 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Alkohol	1 100
2. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich der illegalen Drogen	850
3. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Tabak	379
4. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Medikamentenabhängigkeit	340
5. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich "suchtmittelübergreifender Ansatz" und neuer Süchte (pathologisches Glücksspiel, Internetsucht, Doping etc.)	1 050
6. Einzelprojekte zur Umsetzung des Förderschwerpunktes "Sucht in der alternden Gesellschaft"	510
Zusammen	4 229

685 62 -314	Förderung der nationalen Informationsknotenstelle im Bereich Sucht	900	900	787

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 350 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Aus den Mitteln werden folgende Vorhaben gefördert:

Basisdokumentation:

Daten von rd. 140 000 Klienten und des Vergleichszeitraums von über 20 Jahren erlauben Trendanalysen und Schätzungen auch für Teilgruppen. Im Rahmen der Berichtspflicht der Bundesregierung werden diese Daten an die Europäische Drogenbeobachtungsstelle geliefert.

REITOX/Focal point:

Durch Rechtsverordnung ergibt sich die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit mit der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle. Der finanzielle Anteil Deutschlands wird über die eingerichteten Knotenpunkte eingebracht.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 08			
Tgr. 08	Internationales Gesundheitswesen	(32 224)	(33 207)	
532 82 -319	Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	1 134	1 134	874

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, Informations-, therapeutisches und diagnostisches Material an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden, soweit dies zur Durchführung des Vorhabens notwendig ist.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fonds zur Förderung des Gesundheitswesens, Programme und Veranstaltungen der WHO, der OECD und anderen internationalen Organisationen, an denen Deutschland ein eigenes gesundheitspolitisches Interesse hat	240
2. Ausgaben, die durch die Mitgliedschaft des Bundes in internationalen Organisationen entstehen, die auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig sind (WHO, OECD, Europarat und andere) sowie internationale und multilaterale Vereinbarungen im Gesundheitswesen insbesondere für	
2.1 fremdsprachliche, organisatorische und fachliche Vorbereitung und Durchführung von Seminaren, Symposien, Arbeitsgruppentagungen usw. - außer Repräsentationskosten	30
2.2 Zuschüsse an deutsche Stipendiaten	4
2.3 Kosten für Sprachendienst und Protokollangelegenheiten (außer Repräsentation)	70
2.4 Vorbereitung und Ausführung bilateraler Vereinbarungen (z. B. Abkommen) über die Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch	125
3. Internationaler Erfahrungsaustausch mit Fachleuten	35
4. Förderung von deutschen Angehörigen der Gesundheitsberufe zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit im internationalen Bereich	5
5. Vorbereitung und Entwicklung inhaltlicher deutscher Vorstellungen zu Schwerpunkten der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der europäischen und internationalen Gesundheitspolitik	235
6. WHO-Projekt "Strategie gegen das Inverkehrbringen gefälschter Arzneimittel"	100
7. Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik	90
8. Gesundheitswirtschaft und Gesundheitssystementwicklung im Ausland	200
Zusammen	1 134

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 08				
685 81 -319	Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation	797	850	740
	Verpflichtungsermächtigung ..... 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 200 T€			
687 86 -319	Beiträge an internationale Organisationen	30 293	31 223	32 039

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf	8,6	39 837 USD	27 653		27 653
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Mitgliedsbeitrag					
2. Vereinte Nationen (VN) in New York	0,5		600		600
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Beitrag zum UNDCP					
3. Internationales Zentrum für Krebsforschung in Lyon	8,0		1 522		1 522
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Mitgliedsbeitrag					
4. Internationale Union für Krebsbekämpfung (UICC) in Genf	1,8		80		80
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag					
5. Internationale Union gegen die Tuberkulose (IUATLD/TSRU) in Paris	7,2		51		51
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag					
6. Sekretariat zum Tabakrahmenübereinkommen bei der WHO	11,0	486 USD	338		338
Rechtsgrundlage: intern. Vereinbarung					
Zweck: Mitgliedsbeitrag					
7. Northern Dimension Partnership in Public Health and Social Well-being (NDPHS)	11,7		35		35
8. Sonstiges			14		14
Zusammen			30 293	-	30 293

Differenzen durch Rundung möglich

Titelgruppe 09

Tgr. 09	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	(31 946)	(32 046)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
632 91 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	29 303	27 973	27 669
	Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls unterjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 91 (Titelgruppe 09):

der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 91 und 882 91 insgesamt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)					
1. **Nordrhein-Westfalen**			**(10 419)**	**(10 268)**	**(11 581)**
1.1 Deutsches Diabetes-Zentrum, Düsseldorf (DDZ)			5 183	5 188	4 857
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91		50,00	*4 923*	*5 053*	*4 527*
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91		50,00	*260*	*135*	*330*
1.2 Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln (ZB MED)			2 981	2 856	2 669
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91		30,00	*2 911*	*2 788*	*2 599*
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91		30,00	*70*	*68*	*70*
1.3 Leibniz-Institut für Arteriosklerosеforschung, Münster (LIFA)			2 255	2 224	4 055
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91		50,00	*2 030*	*2 124*	*3 755*
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91		50,00	*225*	*100*	*300*
2. **Schleswig-Holstein**			**(8 481)**	**(8 656)**	**(8 027)**
2.1 Forschungszentrum Borstel, Borstel (FZB)			8 481	8 656	8 027
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91		50,00	*7 713*	*7 342*	*6 659*
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91		50,00	*768*	*1 314*	*1 368*
3. **Hamburg**			**(11 900)**	**(12 088)**	**(10 594)**
3.1 Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg (BNI)			6 899	7 489	5 867
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91		50,00	*6 386*	*5 704*	*5 386*
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91		50,00	*513*	*1 785*	*481*
3.2 Heinrich-Pette-Institut für Experimentelle Virologie und Immunologie, Hamburg (HPI)			5 001	4 599	4 727
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91		50,00	*4 204*	*3 935*	*3 780*
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91		50,00	*797*	*664*	*947*
4. **Rheinland-Pfalz**			**(1 146)**	**(1 034)**	**(972)**
4.1 Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation, Trier (ZPID)			1 146	1 034	972
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91		50,00	*1 136*	*1 027*	*963*
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91		50,00	*10*	*7*	*9*
Zusammen			31 946	32 046	31 174
- Summe Tit. 632 91			*29 303*	*27 973*	*27 669*
- Summe Tit. 882 91			*2 643*	*4 073*	*3 505*

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

882 91 -164 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) — 2 643 | 4 073 | 3 505

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls unterjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 91 und 882 91 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 91.

1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 12			
Tgr. 12	Ausgaben für die AIDS-Bekämpfung	(40 009)	(16 362)	
	Haushaltsvermerk:			
	Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
531 16 -314	Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet der AIDS-Bekämpfung	13 000	13 203	13 202
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	Aus den Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zu sechs Stellen der AIDS-Aufklärung in Kap. 1504 Tit. 422 01 und 428 01 bezahlt werden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufklärung der Allgemeinbevölkerung und überproportional gefährdeter Gruppen darin.....	4 300
2. Aufklärung durch persönliche Ansprache (insbesondere Multiplikatoren).....	2 200
3. Förderung der AIDS-Aufklärung durch den freien Träger DAH.....	4 900
4. Qualitätssicherung und Evaluation der Kampagne; Streukosten.....	1 600
Zusammen.....	13 000

Zentrale Pfeiler der AIDS-Bekämpfung sind nach wie vor Aufklärungsmaßnahmen, die insbesondere

1. einen hohen Informationsstand über Infektionsrisiken, Nichtrisiken und Schutzmöglichkeiten sichern,
2. Schutzmotivation und Schutzverhalten in Risikosituationen fördern,
3. trügerischer Hoffnung, wegen der neuen Kombinationstherapien spiele Vorsicht keine so bedeutende Rolle mehr, entgegenarbeiten.

Zu diesem Zweck werden innerhalb einer Gesamtkonzeption aufeinander abgestimmte Maßnahmen der Massenkommunikation und der sog. "personalen Kommunikation" (AIDS-Aktionstage, Multiplikatorenschulungen etc.) weiterentwickelt und eingesetzt.

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

684 12 -314	HIV/AIDS-Bekämpfung in Zusammenarbeit mit Osteuropa	250	1 100	1 370
	Erläuterungen:			
	Aus den Mitteln soll ein Kompetenztransfer zur Förderung wirkungsvoller Aufklärung und Prävention im Bereich HIV/AIDS in Osteuropa gefördert werden.			
	Schwerpunkte sind dabei die Entwicklung nationaler und regionaler Kampagnen zur HIV/AIDS-Aufklärung, des Weiteren eine Verbesserung der Methoden von Beratungs- und Betreuungsangeboten, die multisektorale Zusammenarbeit bei der Qualifizierung von Personal sowie der Austausch von Erfahrungen über Einbindung gesellschaftlicher Kräfte zur Förderung von Solidarität und Nichtdiskriminierung von Betroffenen.			
	Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben (z. B. Entgelte für Werkverträge) gezahlt werden.			
685 12 -314	Zuschuss zur Unterstützung der durch Blutprodukte HIV-infizierten Personen	25 200	-	-
	Erläuterungen:			
	Mehr wegen Fortführung der Stiftung.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 12				
686 18 -172	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten	1 559	2 059	1 832

Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 250 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erforschung des Infektionsmodus, des Verlaufs der HIV-Infektion; Untersuchungen zur Diagnose und Therapie opportunistischer Erkrankungen; klinische Studien der Behandlung von AIDS.....	550
2. Epidemiologische Untersuchungen über die Ausbreitung der HIV-Infektion und der AIDS-Erkrankung sowie anderer sexuell übertragbarer Krankheiten in der Bundesrepublik Deutschland.....	452
3. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen zu HIV-Infektionsrisiken und Schutzmöglichkeiten vor AIDS.....	557
Zusammen.....	1 559

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

636 07 -224	Bundeszuschuss zur Kompensation krisenbedingter Mindereinnahmen in der gesetzlichen Krankenversicherung		3 900 000	-

Abschluss des Kapitels 1502

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen.....	3 000	3 000
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	3 000	3 000
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 596	23 299
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	15 412 400	15 792 729
Ausgaben für Investitionen.....	2 778	4 208
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	15 437 774	15 820 236

1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist durch Erlass vom 20. Juli 1967 (GMBl. S. 374) errichtet worden. Sie ist eine nichtrechtsfähige Bundesanstalt und hat ihren Sitz in Köln.

Die BZgA hat die Aufgabe, durch gesundheitliche Aufklärung einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Prävention zu erbringen. Hierzu gehört die Aufklärung über schwerwiegende gesundheitliche Risiken und Krankheiten, zur Suchtprävention, zur Prävention von Infektionskrankheiten, insbesondere AIDS, sowie über die ihr durch Bundesgesetz zugewiesenen Aufgaben. Mittel für die Aufgaben sind auch in den Kapiteln 1502 und 1702 veranschlagt.

Die BZgA erfüllt ihren Auftrag durch bevölkerungsweite Aufklärungskampagnen, durch Aus- und Fortbildung der auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung und -aufklärung tätigen Personen, durch Koordinierung und Verstärkung der gesundheitlichen Aufklärung im Bundesgebiet, durch fachliche Zusammenarbeit mit dem Ausland, durch Evaluation und Qualitätssicherung zur Sicherung der Effektivität und Effizienz.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	4	4	4

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 427 49, 531 06 und 539 99.

Erläuterungen:

Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel.

119 01 -314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	90	90	55

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen wegen entgeltlicher Abgabe von Broschüren und Veröffentlichungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 531 06.

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	20	20	585

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus der Durchführung der Aufträge Dritter gemäß Vertrag zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 531 06.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung durch Sozialversicherungsträger, Institutionen und Private für die Durchführung von Aufträgen	10
2. Sonstiges	10
Zusammen	20

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Übrige Einnahmen			
	381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	44
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 03, 532 04, 547 11 und 547 41.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 043	1 043	986
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Es dürfen bis zu vier Planstellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1502 Tit. 531 16 bezahlt werden.			
F	427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	410	410	584
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von **400 T€** der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 531 06. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 01. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 052	4 052	3 838
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt. Es dürfen bis zu zwei Stellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1502 Tit. 531 16 bezahlt werden.			
F	453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6	6	3
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	183	183	183

1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	9
F	517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	220	220	263
F	518 01 -314	Mieten und Pachten	45	45	71
	518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
F	519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	65	65	74
F	525 01 -314	Aus- und Fortbildung	20	20	18
F	526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	-	10
F	526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	11	11	10

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ständiger Koordinierungsausschuss der BZgA und des wissenschaftlichen Beirats	6
2. Fachausschüsse für Schwerpunktaktionen	5
Zusammen	11

F	527 01 -314	Dienstreisen	143	143	115
	531 06 -314	Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung	10 250	9 900	8 000

Verpflichtungsermächtigung ..... 2 250 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 2, 3 und **7** der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von **400 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	2 650
2. Aufklärung zur Organspendekampagne	2 400
3. Aufklärung zur Blutspende	300
4. Gesundes Alter	200
5. Sicherung von Effektivität und Effizienz in der gesundheitlichen Aufklärung	1 000
6. Erhöhung der Reichweiten	1 700

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 531 06

Bezeichnung	1 000 €
7. Aufklärungskampagne zur Steigerung der Durchimpfung	2 000
Zusammen	10 250

Gesundheitliche Aufklärung liegt im Interesse staatlicher Gesundheitspolitik. Sie muss als eine übergreifende Daueraufgabe von allen staatlichen Ebenen unter Einbindung der Betroffenen durchgeführt werden.

Um eine eigenverantwortliche Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung zu erreichen, sind Maßnahmen erforderlich, mit denen ein hoher Wissensstand zu grundlegenden und aktuellen Gesundheitsthemen vermittelt, eine verantwortliche Einstellung zu Fragen der Gesundheit erreicht und das individuelle Gesundheitsverhalten und -handeln positiv beeinflusst wird.

Die aktuellen Schwerpunkte der BZgA leiten sich aus dem politischen Ziel ab, Prävention zu stärken und zur vierten Säule des Gesundheitswesens auszubauen. Die Schwerpunkte sehen eine Bündelung von Maßnahmen in zentralen Aufklärungsfeldern und für besonders relevante Zielgruppen vor sowie eine Verstärkung von sogenannten Querschnittsaufgaben zur Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz der Gesundheitsförderung insgesamt. Im Mittelpunkt der gesundheitlichen Aufklärung steht weiterhin die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf gesundheitsgerechtes Handeln und adäquate Nutzung von Präventionsangeboten. Dieses Ziel wird über die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern angestrebt.

Bei der Entwicklung, Erprobung und Umsetzung der Medien/Maßnahmen arbeitet die Bundeszentrale mit Bundesländern, mit der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V., Gemeinden, Institutionen, insbesondere den Krankenkassen, freien Initiativen und sonstigen Organisationen zur Gesundheitsaufklärung zusammen.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

	531 07 -314	Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Nach § 4 des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums ist das Netto-Mehraufkommen aus der Alkopopsteuer zur Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu verwenden. Das Netto-Mehraufkommen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Aufkommen der Alkopopsteuer und den Mindereinnahmen bei der Branntweinsteuer, die sich durch die Einführung der Alkopopsteuer ergeben. Das Verfahren zur Berechnung des Netto-Mehraufkommens ist durch eine Rechtsverordnung geregelt.

F	532 03 -314	Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung	115	115	85

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zusammenarbeit zur Gesundheitsförderung mit der EU	58
2. Vorhaben im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der WHO/EUR	35
3. Sonstiges	22
Zusammen	115

1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	532 04 -314	Ausgaben für Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsaufklärung und -erziehung	151	151	110
F	539 99 -314	Vermischte Verwaltungsausgaben	16	16	33
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Steuerzahlung für Lizenzeinnahmen	-
2. Sonstiges	16
Zusammen	16

Zu 1.:
Für die bei Tit. 111 01 vereinnahmten Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel sind anteilig Steuern zu zahlen.

F	545 01 -319	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	152	153	58
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	**634 03** -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	20	20	-
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.**			
	687 01 -319	Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen	6	5	5
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	61	31	38
F	811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	30
F	812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	39	39	-
		Besondere Finanzierungsausgaben			
	981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			
F	427 19 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
F	547 11 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	41
		Titelgruppe 04			
	Tgr. 04	Aufklärung und Beratung nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz	(753)	(753)	
F	422 41 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	308	308	211
F	427 49 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	31	31	93
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
F	428 41 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	376	376	376
F	547 41 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	38	38	61
F	634 43 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.			
F	812 41 -314	Erwerb von Geräten	-	-	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(197)	(197)	
F	511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	80	80	85
F	525 55 -314	Aus- und Fortbildung	25	25	-
F	532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	36	36	83

1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 55				
F 812 55 -314	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	56	56	27

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software	26
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	30
Zusammen	56

Abschluss des Kapitels 1504

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		114	114
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		114	114
Ausgaben			
Personalausgaben		6 226	6 226
Sächliche Verwaltungsausgaben		11 560	11 211
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		26	25
Ausgaben für Investitionen		156	126
Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
Gesamtausgaben		17 968	17 588
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1504			
Aus Hauptgruppe 4		6 226	6 226
Aus Hauptgruppe 5		1 310	1 311
Aus Hauptgruppe 6		20	20
Aus Hauptgruppe 7		61	31
Aus Hauptgruppe 8		95	95
Zusammen		7 712	7 683

Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information 1505

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) in Köln ist durch Erlass vom 1. September 1969 (GMBl. S. 401) als nichtrechtsfähige Bundesanstalt errichtet worden.

Gemäß Errichtungserlass hat das DIMDI:

1. in- und ausländische Literatur und sonstige Informationen auf dem Gesamtgebiet der Medizin und ihrer Randgebiete unter Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung zu erfassen, zu speichern und bekannt zu geben,
2. Dokumentations- und Informationssysteme im Bereich der Medizin und ihrer Randgebiete zu verbessern und
3. die Aus- und Fortbildung von Personal für die medizinische Dokumentation und Information zu fördern.

Zu den gesetzlichen Aufgaben gehören u. a. die Einrichtung, Pflege und Weiterentwicklung des Arzneimittelinformationssystems, des Medizinprodukteinformationssystems sowie medizinischer Klassifikationen und Terminologien.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 01 -314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1 295	1 445	1 314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, Dienstleistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abzugeben, wenn Gegenseitigkeit oder ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Nutzung von Datenbanken und sonstigen online-Angeboten des DIMDI	1 245
2. Sonstiges	50
Zusammen	1 295

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	500	752	461

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 01, 539 99, 543 01 und Tgr. 05.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 6 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und Tgr. 55.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 428 01, 532 01, 543 01 und Tgr. 55.
4. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.
5. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

1505 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der Dokumentation und Information sowie auf dem Gebiet der Informationstechnologie	-
2. Einnahmen aus der Überlassung von DV-Programmen	-
3. Einnahmen aus der Nutzung der Arzneimittelinformationssysteme	-
4. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der evidenzbasierten Medizin/HTA	-
5. Einnahmen aus der Veröffentlichung von Fachinformationen	-
6. Einnahmen aus der Nutzung des Informationssystems Medizinprodukte	-
7. Sonstiges	500
Zusammen	500

Übrige Einnahmen

272 01 -013 Zusammenarbeit des DIMDI mit der EU auf dem Gebiet der medizinischen Dokumentation und Information — - — - — -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 527 01, 539 99, Tgr. 05 und Tgr. 55.

381 01 -990 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen — - — - — 181

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen anderer Bundesbehörden für die Mitbenutzung des Rechenzentrums	-
2. Erstattung durch andere Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-
Zusammen	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 01, 547 41 und 547 51.

Personalausgaben

F 422 01 -314 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten — 1 160 — 749 — 833

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.	800	900	583
F	428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	4 382	4 382	4 514
F	453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6	6	3
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	131	135	125
F	514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8	8	4
F	517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	476	476	547
F	518 01 -314	Mieten und Pachten	-	-	24
	518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
F	519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	-	6
F	525 01 -314	Aus- und Fortbildung	20	20	43
F	526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	25	25	143
F	526 02 -314	Sachverständige	25	25	13
F	526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	15	15	-
F	527 01 -314	Dienstreisen Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.	78	78	122

1505 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	532 01 -314	Medizinische Klassifikationen und verwandte Begriffssysteme	190	115	34

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Medizinische Klassifikationen und verwandte Begriffssysteme.....	180
2. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	190

F	539 99 -314	Vermischte Verwaltungsausgaben	93	93	130

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

F	543 01 -314	Veröffentlichung und Dokumentation	10	10	1

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	17	33	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

	684 01 -319	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	11	7	5

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50	-	20
F	811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	27
F	812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	29

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Besondere Finanzierungsausgaben			
	981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	15
		Titelgruppe 01			
	Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			
F	427 19 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	40
	547 11 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
F	**812 11** -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-		
		Titelgruppe 04			
	Tgr. 04	Ausgaben für die Arzneimittelinformationssysteme	(-)	(-)	
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	427 49 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	272
F	459 49 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
F	547 41 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
		Titelgruppe 05			
	Tgr. 05	Ausgaben für das Informationssystem zur Bewertung medizinischer Technologien	(685)	(625)	
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.			
F	427 59 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	99

1505 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
F 544 51 -172	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	660	600	552
	Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 175 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 125 T€			
F 547 51 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	25	25	40
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 750)	(3 000)	
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 55, 518 55 und 812 55 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.			
F 511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	796	796	803
F 518 55 -314	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	5	5	-
F 525 55 -314	Aus- und Fortbildung	80	80	60
F 532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 418	1 268	1 390
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Benutzeranleitungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden, dass bei Zusammenarbeit mit anderen Dokumentationszentren oder Informationseinrichtungen Datenmaterial nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit abgegeben oder zu Demonstrationszwecken kurzfristig zugänglich gemacht wird und dass bei Zusammenarbeit mit anderen Informationszentren Fachliteratur und Dokumentationszentren Fachliteratur und Dokumentationsmaterial unentgeltlich bzw. im Austausch abgegeben werden.			
F 812 55 -314	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	451	851	253

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	215
1.2 Software.....	184

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	52
Zusammen	451

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F	422 02 -314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-

Abschluss des Kapitels 1505

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 795	2 197
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	1 795	2 197
Ausgaben		
Personalausgaben	6 348	6 037
Sächliche Verwaltungsausgaben	4 055	3 774
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	28	40
Ausgaben für Investitionen	501	851
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	10 932	10 702
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1505		
Aus Hauptgruppe 4	6 348	6 037
Aus Hauptgruppe 5	4 055	3 774
Aus Hauptgruppe 6	17	33
Aus Hauptgruppe 7	50	-
Aus Hauptgruppe 8	451	851
Zusammen	10 921	10 695

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Durch Gesetz vom 7. Juli 1972 (BGBl. I S. 1163) ist das Paul-Ehrlich-Institut als selbständige Bundesoberbehörde errichtet worden. Seine Aufgaben ergeben sich grundlegend aus Artikel 1 Absatz 2 des o. g. Gesetzes.

Ergänzt und modifiziert wird der dortige Aufgabenkatalog durch Regelungen des Arzneimittel- und Tierseuchengesetzes bzw. der Tierimpfstoff-Verordnung.

Hauptaufgaben sind die Zulassung und die staatliche Chargenprüfung von Sera, Impfstoffen, Testallergenen, Testsera und Testantigenen sowie Blutzubereitungen.

Forschungsaufgaben hat das Institut vorrangig auf dem Gebiet der o. a. Arzneimittel, insbesondere auf dem Gebiet der Prüfverfahren.

Weiterhin ist die Erfassung und Auswertung von Arzneimittelrisiken und die Koordination von Maßnahmen zur Risikovorsorge und Gefahrenabwehr von besonderer Bedeutung. Daneben wirkt das Institut bei der Überwachung des Arzneimittelverkehrs durch die zuständigen Landesbehörden mit.

Sitz des Paul-Ehrlich-Instituts ist Langen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	13 286	13 286	13 341

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen aufgrund von Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Kostenverordnung	12 585
2. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Tierimpfstoff-Kostenverordnung	700
3. Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren und Auslagen nach dem Informationsfreiheitsgesetz	1
Zusammen	13 286

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	102	102	5 055

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus Verträgen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung wissenschaftlicher Symposien	-
2. Einnahmen für Aufträge Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 99

Bezeichnung	1 000 €
3. Einnahmen aus Aufträgen der Europäischen Arzneimittelagentur (EMEA)	-
4. Einnahmen aus Aufträgen der EU	-
5. Sonstiges	102
Zusammen	102

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	34	34	105
129 01 -314	Einnahmen aus Vermächtnissen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind aus Testamenten und Vermächtnissen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.			
129 02 -314	Einnahmen aus Konformitätsbewertungsverfahren bei Hoch-Risiko-Diagnostika	1 192	1 192	1 637
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 07.			
	Übrige Einnahmen			
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	2 129
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 41. Ausgenommen sind Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 05, Tgr. 07 und Tgr. 08.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	7 647	7 523	5 625
	Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind in Höhe von 312 T€ gesperrt.** Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 926	2 926	3 583

1506 Paul-Ehrlich-Institut

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	15 414	15 414	16 472
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	56	56	96
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 723	1 728	1 422
		Haushaltsvermerk: **Die Ausgaben sind in Höhe von 60 T€ gesperrt.**			
F	514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 101	2 101	2 075
F	517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 800	6 800	7 152
F	518 01 -314	Mieten und Pachten	405	405	387
	518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
F	519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 400	1 400	1 293
F	525 01 -314	Aus- und Fortbildung	232	232	220
F	526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	4	4	10
F	526 02 -314	Sachverständige	122	122	18
		Erläuterungen: Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, insbesondere im Zusammenhang mit Blut und Blutprodukten sowie neuen Problemen der biotechnischen Herstellungsprozesse der Allergologie. Anpassung der Kostenverordnung, Qualitätsmanagement und Akkreditierung wissenschaftlicher Labore.			
F	526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	9	9	12
F	527 01 -314	Dienstreisen	337	337	307
F	539 99 -314	Vermischte Verwaltungsausgaben	250	250	240
F	543 01 -314	Veröffentlichung und Dokumentation	26	26	29
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an in- und ausländische Forschungseinrichtungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für die Veröffentlichung von Richtlinien	2
2. Veröffentlichung von wissenschaftlichen Dokumentationen	12
3. Kosten für Bekanntmachungen gemäß § 34 AMG	10
4. Sonstiges	2
Zusammen	26

F 545 01 -319 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen — 42 — 167 — 48

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F **634 03** -314 Zuweisungen an den Versorgungsfonds — 682 — 682 — 299

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind in Höhe von 91 T€ gesperrt.**
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.**

684 01 -319 Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände — 9 — 4 — 3

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -314 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten — 1 154 — 1 000 — 494

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. gem. Genehmigung AABau 2009	1 154

712 04 -314 Große Baumaßnahmen (Abwasser) — 6 600 — 2 200 — 1 269

Verpflichtungsermächtigung ..... 13 381 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 9 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 4 281 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 05, 712 06 **und 712 07.**

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 04

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Neubau Haus 10 Abwasseraufbereitungsanlage einschl. der energetischen Optimierung der Ver- und Entsorgung	24 600	2 419	2 200	-	6 600	13 381

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

712 05 -314 Große Baumaßnahme (Klimaanlage) — 2 600 — 2 000 — -

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 04, 712 06 **und 712 07.**

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Raumlufttechnische Anlagen Haus 7	5 000	-	2 000	-	2 600	400

712 06 -314 Große Baumaßnahme (Optimierung Hs. IV) — 460 — 539 — 220

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 470 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 04, 712 05 **und 712 07.**

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Bauliche Optimierungsmaßnahmen im Haus IV	1 689	220	539	-	460	470

712 07 -314 Große Baumaßnahme (Brandschutz) — 800

Verpflichtungsermächtigung ..... 2 002 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 402 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 04, 712 05 und 712 06.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 07

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erneuerung der Brandmeldeanlage sowie der Elektroakustischen Rufanlage im PEI	**2 802**	**-**	**-**	**-**	**800**	**2 002**

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

F 811 01 -314 Erwerb von Fahrzeugen — 25 — 25 — 59

F 812 01 -314 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen — 1 350 — 1 500 — 1 442

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	300
2. Ersatzbeschaffung	1 030
3. Sonstige Beschaffungen	20
Zusammen	1 350

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen — - — - — 3

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen Dritter — (-) — (-)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29 -314 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige — - — - — 3 674

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

459 29 -314 Vermischte Personalausgaben — - — - — 15

547 21 -314 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben — - — - — 512

1506 Paul-Ehrlich-Institut

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 03			
	Tgr. 03	Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.	(-)	(-)	
	427 39 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.	-	-	-
	459 39 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
	547 31 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
		Titelgruppe 04			
	Tgr. 04	AIDS - Zentrum (Forschung)	(714)	(714)	
F	427 49 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.	429	429	528
F	459 49 -314	Vermischte Personalausgaben	8	8	2
F	547 41 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	277	277	289
		Titelgruppe 05			
	Tgr. 05	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden oder der Europäischen Kommission Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.	(-)	(-)	
	427 59 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	2 417

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
459 59 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	4
547 51 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	510
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Prüflabor für In-vitro Diagnostika	(1 160)	(1 160)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 73. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 634 73. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 02.			
422 71 -175	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	245	245	233
427 79 -175	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	385	385	274
428 71 -175	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	280	280	262
459 79 -175	Vermischte Personalausgaben	10	10	3
547 71 -175	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	240	240	568
634 73 -175	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 07. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.**			
	Titelgruppe 08			
Tgr. 08	Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			

1506 Paul-Ehrlich-Institut

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titelgruppe 08			
	427 89 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	380
	428 81 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	30
	459 89 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	1
	547 81 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	145
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 000)	(2 000)	
F	511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	609	609	501
F	518 55 -314	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	3	3	-
F	525 55 -314	Aus- und Fortbildung	69	69	41
F	532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	532	532	487
F	812 55 -314	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	787	787	944

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	410
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	377
Zusammen	787

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F	422 02 -314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte		224	18
	712 03 -314	Große Erweiterungsbauten		-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1506

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	14 614	14 614
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	14 614	14 614
Ausgaben		
Personalausgaben	28 400	27 500
Sächliche Verwaltungsausgaben	15 181	15 311
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	691	686
Ausgaben für Investitionen	13 776	8 051
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	58 048	51 548
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1506		
Aus Hauptgruppe 4	27 480	26 580
Aus Hauptgruppe 5	14 941	15 071
Aus Hauptgruppe 6	682	682
Aus Hauptgruppe 7	1 154	1 000
Aus Hauptgruppe 8	2 162	2 312
Zusammen	46 419	45 645

1510 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnungs-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Aufgaben des Bundesinstituts gehören insbesondere:

1. Zulassung und Registrierung von Fertigarzneimitteln,
2. Erfassung und Bewertung sowie Abwehr von Arzneimittelrisiken (Pharmakovigilanz),
3. zentrale Erfassung und Bewertung von Risiken bei Medizinprodukten, Empfehlungen und Maßnahmen zur Risikoabwehr bei Medizinprodukten und Arbeiten zur medizinischen und technischen Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten,
4. Beratung der zuständigen Behörden und der Fachkreise hinsichtlich der Anforderungen an medizinische und technische Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten sowie zur Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Vorschriften,
5. Überwachung des Verkehrs mit Betäubungsmitteln und Grundstoffen.

Sitz des BfArM ist Bonn.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	62 206	55 358	66 091

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für die Zulassung von Arzneimitteln nach der AMG-KostenVO	48 939
2. Gebühren und Auslagen nach der Betäubungsmittel-KostenVO	1 100
3. Gebühren und Auslagen nach der Grundstoff-KostenVO	115
4. Gebühren und Auslagen nach der Medizinprodukte-KostenVO	2 775
5. Gebühren und Auslagen nach der KostenVO für die Registrierung homöopathischer Arzneimittel	77
6. Gebühren und Auslagen für GCP-Inspektionen	5 400
7. Gebühren und Auslagen für Zulassungen der EMEA	2 500
8. Gebühren und Auslagen für Pharmakovigilanz	1 300
9. Gebührenanteil Umweltprüfung	-
Zusammen	62 206

112 01 -314	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	150	200	426
119 99 -314	Vermischte Einnahmen	278	278	855

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 99

2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind gemäß Vereinbarung zwischen dem BMG und den Bundesländern zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.

3. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind nach Maßgabe des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	-
2. Einnahmen aus Untersuchungen und aus der Erstattung von Gutachten für Amtshandlungen nach § 20 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten (GeschlG)	-
3. Einnahmen aus Erstattungen der Länder zur Finanzierung des Substitutionsregisters	213
4. Einnahmen aus Vermächtnissen	-
5. Sonstige Einnahmen	65
Zusammen	278

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	224	3	-
132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	70	29

Übrige Einnahmen

261 01 -314	Erstattungen von Verwaltungskosten aus dem Inland	-	-	-
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 02.

Ausgenommen sind Tgr. 02 und Tgr. 05.

Personalausgaben

F	422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 700	12 990	11 435

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F	427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 011	4 106	4 728

1510 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	33 000	31 438	29 812
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	15	15	30
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 983	1 777	1 181
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	145	145	113
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 575	2 575	2 495
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	129	318	241
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	206	412	-
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	679	400	559
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	290	290	391
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	478	478	477
F 526 02 -314	Sachverständige	178	100	68
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Kosten für externe Sachverständige. Aus diesen Mitteln werden auch Kosten des Erfahrungsaustausches und der Veröffentlichung der Ergebnisse geleistet.			
F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	120	120	111
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
Kommissionen:	
1. 5 Zulassungskommissionen nach § 25 Abs. 6, 7 und 7 a, § 109a Abs. 3 des Arzneimittelgesetzes mit Arbeitsgruppen	29
2. Kommission "Arzneimittel für Kinder und Jugendliche" nach § 25 Abs. 7 a des Arzneimittelgesetzes mit Arbeitsgruppen	8
3. Deutsche Arzneibuchkommission nach § 55 Abs. 4 des Arzneimittelgesetzes mit Ausschüssen und Arbeitsgruppen	22
4. Homöopathische Arzneibuchkommission nach § 55 Abs. 6 des Arzneimittelgesetzes mit Ausschüssen	12

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
Ausschüsse:	
1. Sachverständigenausschuss für Empfehlungen zur Verkaufsabgrenzung von Arzneimitteln nach § 53 Abs. 1 des Arzneimittelgesetzes - Apothekenpflicht -	-
2. Sachverständigenausschuss für Empfehlungen zur Verschreibungspflicht von Arzneimitteln nach § 53 Abs. 2 des Arzneimittelgesetzes - Verschreibungspflicht -	6
3. Betäubungsmittelsachverständigenausschuss nach § 1 Abs. 2 Betäubungsmittelgesetz	4
4. Sachverständigenausschuss "Arzneimittelsicherheit"	4
5. Sachverständigenausschuss "Bioverfügbarkeit"	-
6. Sachverständigenausschuss "Standardzulassung"	-
Expertenkommissionen:	
1. Expertengruppe "Off Label"	32
Beiräte:	
1. Wissenschaftlicher Beirat	3
Zusammen	120

F 527 01 -314 Dienstreisen — 400 — 400 — 362

F 539 99 -314 Vermischte Verwaltungsausgaben — 180 — 180 — 383

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen	-
2. Kosten für Stellenausschreibungen, Vorstellungsreisen und Arbeitnehmerüberlassungen	150
3. Sonstiges	30
Zusammen	180

F 543 01 -314 Veröffentlichung und Dokumentation — 1 000 — 1 000 — 822

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Nr. 2 des Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für die Bekanntmachungen nach dem AMG, dem MPG, dem BtMG und dem GüG	140
2. Kosten für die Herstellung und Verteilung amtlicher Formblätter nach der BtM-Verschreibungs-VO	860
3. Sonstiges	-
Zusammen	1 000

1510 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	544 01 -172	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	832	732	539
		Erläuterungen:			
		Maßnahmen auf folgenden Gebieten:			
		1. Wissenschaftliche Bearbeitung des Deutschen, Europäischen und Homöopathischen Arzneibuches;			
		2. Wissenschaftliche Erarbeitung von Standards für die Befreiung von der Zulassungspflicht nach AMG;			
		3. Untersuchungen im Zusammenhang mit Arzneimittelsicherheit, Prävention und Intervention.			
		Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigengutachter finanziert werden.			
F	545 01 -319	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	49	49	42
		Haushaltsvermerk:			
		1. Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen Externer an BfArM-Veranstaltungen sowie aus Nr. 2 des Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.			
		2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	454	476	363
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.			
	684 01 -319	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	5	-	-
F	685 02 -314	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten	1 094	1 094	855
		Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 250 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€			
		Haushaltsvermerk:			
		Einsparungen dienen bis zur Höhe von 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 05.			
		Erläuterungen:			
		Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	686 05 -314	Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzentren	1 650	1 650	1 326
		Verpflichtungsermächtigung..... 900 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 450 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 350 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€			
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 200 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 02.			
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	320	620	23
F	811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	25	25	34
F	812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	542	500	649
		Erläuterungen: **Einjährige Maßnahmen** — 1 000 € Sonstige Beschaffungen..... 542			
		Besondere Finanzierungsausgaben			
	981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
		Titelgruppe 02			
	Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen Dritter	(-)	(-)	
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	427 29 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	120
	459 29 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
	547 21 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	152
	812 21 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-

1510 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.	(-)	(-)	
427 59 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.	-	-	-
459 59 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 51 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
812 51 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.	(3 752)	(4 116)	
F 511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 177	1 177	1 147
F 518 55 -314	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	10	10	1
F 525 55 -314	Aus- und Fortbildung	41	41	30
F 532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 574	1 938	875
F 812 55 -314	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	950	950	1 335

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	240
1.2 Software	580
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	90

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software	40
Zusammen	950

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F	422 02 -314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	125	127

Abschluss des Kapitels 1510

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	62 898	55 909
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	62 898	55 909
Ausgaben		
Personalausgaben	48 726	48 674
Sächliche Verwaltungsausgaben	12 046	12 142
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 203	3 220
Ausgaben für Investitionen	1 837	2 095
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	65 812	66 131
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1510		
Aus Hauptgruppe 4	48 726	48 674
Aus Hauptgruppe 5	11 840	11 730
Aus Hauptgruppe 6	1 548	1 570
Aus Hauptgruppe 7	320	620
Aus Hauptgruppe 8	1 517	1 475
Zusammen	63 951	64 069

1511 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Robert Koch-Institut (RKI) ist durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnungs-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Aufgaben des RKI gehören insbesondere:

1. Entwicklung von Konzeptionen zur Vorbeugung übertragbarer Krankheiten sowie zur frühzeitigen Erkennung und Verhinderung der Weiterverbreitung von Infektionen,
2. Entwicklung und Durchführung epidemiologischer und laborgestützter Analysen und Forschung zu Ursachen, Diagnostik und Prävention übertragbarer Krankheiten,
3. Beratung der obersten Landesgesundheitsbehörden bei Maßnahmen zur Vorbeugung, Erkennung und Verhinderung der Weiterverbreitung von schwerwiegenden übertragbaren Krankheiten,
4. Koordinierungsaufgaben im Rahmen des Europäischen Netzes für die epidemiologische Überwachung und Kontrolle übertragbarer Krankheiten,
5. Gesundheitsberichterstattung,
6. Risikoerfassung und -bewertung bei gentechnisch veränderten Organismen und Produkten mit dem Schwerpunkt Gesundheitsschutz, Erarbeitung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen, Durchführung des Stammzellgesetzes.

Sitz des RKI ist Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	20	20	9

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Infektionsschutzgesetzes	18
2. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Stammzellengesetzes	2
Zusammen	20

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	-	-	2 637

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	-
2. Sonstige Einnahmen	-
Zusammen	-

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	15	20	14

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	129 01 -314	Einnahmen aus Vermächtnissen	-	-	31
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen der Verfügung des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 539 99.			
	132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	49
		Übrige Einnahmen			
	381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	6 263
		Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 547 01 und 547 31. Ausgenommen sind Tit. 712 01 und Tgr. 02.			
		Personalausgaben			
F	422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4 478	4 441	4 429
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 498	4 498	5 107
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.			
		Erläuterungen: Vergütungen für in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches zeitweise beschäftigt werden.			
F	428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	27 556	26 926	24 743
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	15	15	66

1511 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 013	3 211	2 122
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 643	2 645	2 863
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 531	3 707	4 635
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	432	157	416
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	535	534	466
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	657	657	554
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	244	244	162
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	1	1	2
F 526 02 -314	Sachverständige	55	55	65

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln werden Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen, des Erfahrungsaustausches und der Veröffentlichungen der Ergebnisse geleistet.

F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	199	199	139

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat	4
2. Ständige Impfkommission	13
3. Kommission "Krankenhaushygiene und Infektionsprävention"	32
4. Arbeitskreis "Blut"	32
5. Infektionsepidemiologie	5
6. Herausgeberbeirat Bundesgesundheitsblatt	2
7. Gesundheitsberichterstattung	4
8. Umweltmedizin	8
9. Influenzapandemieplanung	1
10. Kommission ZES	23
11. Kommission Gendiagnostik	75
Zusammen	199

Veranschlagt sind die Kosten für die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates des RKI und von zehn wissenschaftlichen Kommissionen.

F 527 01 -314	Dienstreisen	384	384	405

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 532 02 -314	Durchführung von wissenschaftlichen Sonderaufgaben	2 798	3 168	1 470

Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung eines Gesundheitsmonitorings	1 205
2. Sonstige wissenschaftliche Sonderaufgaben	1 093
3. Nationales Krebsregister	500
Zusammen	2 798

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

F 539 99 -314	Vermischte Verwaltungsausgaben	420	420	679

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen	-
2. Sonstiges	420
Zusammen	420

F 543 01 -314	Veröffentlichung und Dokumentation	178	178	81

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01 -319	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	120	120	38

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 547 01 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5	5	3

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	341	330	272

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

1511 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
686 04 -314	Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	2 612	2 612	2 141
	Verpflichtungsermächtigung ..... 1 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 500 T€			
	Erläuterungen: Aus den Mitteln können auch Personal- und Sachausgaben für beim RKI berufene NRZ geleistet werden.			
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	460	460	503

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Anschluss von Geräten und Apparaten	110
2. Umbau von Laboren	50
3. Umsetzung IT-Sicherheitskonzept	300
Zusammen	460

712 01 -314	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	42 000	6 250	5 848	

Verpflichtungsermächtigung ..... 9 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umbau und Sanierung der Liegenschaft Seestraße 10 und Bau eines L/S 4-Laborgebäudes in Berlin (1. Bauabschnitt)	118 572	14 698	6 250	-	42 000	55 624

Mehr wegen verändertem Baufortschritt.

F 811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	20	20	83	
F 812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 651	1 651	1 401	

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	651
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	1 000
Zusammen	1 651

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	700	

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 02			
	Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)	(-)	
		Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	427 29 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	4 983
		Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung. Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.			
	428 21 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
	459 29 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
	547 21 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	2 993
	812 21 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	975
		Titelgruppe 03			
	Tgr. 03	AIDS und andere übertragbare Krankheiten	(1 324)	(1 324)	
F	422 31 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	273	273	235
F	427 39 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	540	540	386
F	428 31 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
F	547 31 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	511	511	534
F	634 33 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.**			

1511 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 257)	(3 257)	
F 511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	865	865	792
F 525 55 -314	Aus- und Fortbildung	120	120	94
F 532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 089	1 089	973
F 812 55 -314	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 183	1 183	1 341

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	488
1.2 Software	547
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	78
2.2 Software	70
Zusammen	1 183

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 422 02 -314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte		-	-

Abschluss des Kapitels 1511

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	35	40
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	35	40
Ausgaben		
Personalausgaben	37 360	36 693
Sächliche Verwaltungsausgaben	17 800	18 270
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 953	2 942
Ausgaben für Investitionen	45 314	9 564
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	103 427	67 469
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1511		
Aus Hauptgruppe 4	37 360	36 693
Aus Hauptgruppe 5	17 265	17 736
Aus Hauptgruppe 6	341	330
Aus Hauptgruppe 7	460	460
Aus Hauptgruppe 8	2 854	2 854
Zusammen	58 280	58 073

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	40	40	41

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1501 Tit. 634 03, Kap. 1504 Tit. 634 03, 634 43, Kap. 1505 Tit. 634 03, Kap. 1506 Tit. 634 03, 634 73, Kap. 1510 Tit. 634 03, Kap. 1511 Tit. 634 03, 634 33 und Kap. 1567.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, parlamentarischen Staatssekretärinnen und parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	103	100	105
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

1567 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 15

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	18 613	17 847	16 989

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	327	344	5,2
Witwen und Witwer und Waisen	101	107	5,9
Zusammen	428	451	5,4

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	363
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2	2	1
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	2 712	2 552	2 062
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	89	88	84

Abschluss des Kapitels 1567

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	40	40
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	40	40
Ausgaben		
Personalausgaben	21 430	20 501
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	89	88
Gesamtausgaben	21 519	20 589

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarische Staatssekretärin und den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich je 312 € bei folgenden Titeln:

Kap. 1501 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1506 Tit. 428 01,

Kap. 1510 Tit. 422 01, 428 01 und

Kap. 1511 Tit. 428 01.

1.4 Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Hauptpersonalrats bei folgendem Titel:

Kap. 1505 Tit. 428 01.

1.5 Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder **den Drogenbeauftragten der** Bundesregierung in Höhe von jährlich 30 406,51 € (monatlich 2 533,88 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 412 51.

1.6 Aufwandsentschädigung für die Patientenbeauftragte oder den Patientenbeauftragten der Bundesregierung in Höhe von jährlich 30 406,51 € (monatlich 2 533,88 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 412 91.

1.7 Aufwandsentschädigung an Bundesbeamtinnen und Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 422 01.

1.8 Aufwandsentschädigung für die Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgendem Titel:

Kap. 1504 Tit. 428 01.

1.9 Aufwandsentschädigung für die Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgenden Titeln:

Kap. 1501 Tit. 422 01 und 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1501 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1501 Tit. 422 01,

Kap. 1504 Tit. 422 01,

Kap. 1505 Tit. 422 01,

Kap. 1506 Tit. 422 01,

Kap. 1510 Tit. 428 01 und

Kap. 1511 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln: Kap. 1501 Tit. 422 01 und 428 01 sowie Kap. 1510 Tit. 428 01.

15 Bundesministerium für Gesundheit

Abschluss des Einzelplans 15	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	82 556	75 974	+6 582
Übrige Einnahmen	-	-	-
Gesamteinnahmen	82 556	75 974	+6 582
Ausgaben			
Personalausgaben	186 755	184 195	+2 560
Sächliche Verwaltungsausgaben	112 477	114 870	-2 393
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	15 419 716	15 800 056	-380 340
Ausgaben für Investitionen	66 204	26 927	+39 277
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
Gesamtausgaben	15 785 152	16 126 048	-340 896
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 15			
Aus Hauptgruppe 4	164 405	162 774	+1 631
Aus Hauptgruppe 5	70 646	69 514	+1 132
Aus Hauptgruppe 6	2 934	2 961	-27
Aus Hauptgruppe 7	2 446	2 512	-66
Aus Hauptgruppe 8	8 520	9 218	-698
Zusammen	248 951	246 979	+1 972

Übersicht 1 15
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1501									
518 01 - Mieten und Pachten	1 999	a)	3 905	1 716	1 716	-	-	473	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
542 01 - Öffentlichkeitsarbeit	5 460	a)	3 000	1 500	1 500	-	-	-	-
		b)	1 500	500	500	500	-	-	-
		c)	1 000		500	500	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	9 486	a)	1 570	941	629	-	-	-	-
		b)	7 000	3 300	2 500	1 200	-	-	-
		c)	24 000		9 500	9 000	5 500	-	-
Summe des Kapitels 1501	69 672	a)	8 475	4 157	3 845	-	-	473	-
		b)	8 500	3 800	3 000	1 700	-	-	-
		c)	25 000		10 000	9 500	5 500	-	-
Kapitel 1502									
532 09 - Gesundheitsberichterstattung	726	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-	-
		c)	550		450	100	-	-	-
632 02 - Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebskrankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten	897	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	140		70	70	-	-	-
684 03 - Zuschüsse zur Förderung von Modellen zur Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker	500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	150		100	50	-	-	-
684 04 - Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen	500	a)	226	226	-	-	-	-	-
		b)	350	250	100	-	-	-	-
		c)	250		150	100	-	-	-
684 06 - Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens	3 319	a)	124	124	-	-	-	-	-
		b)	630	270	270	90	-	-	-
		c)	400		300	100	-	-	-
684 07 - Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung"	945	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	750	750	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
686 02 - Zuschüsse zu Forschungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung neuer Infektionskrankheiten	1 151	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	600	300	200	100	-	-	-
		c)	450		300	150	-	-	-
686 05 - Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit	500	a)	303	303	-	-	-	-	-
		b)	300	150	150	-	-	-	-
		c)	100		100	-	-	-	-
686 07 - Förderung der Kindergesundheit	1 150	a)	270	205	65	-	-	-	-
		b)	400	300	100	-	-	-	-
		c)	150		150	-	-	-	-

15 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 01									
684 11 - Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	1 100	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	450	250	150	50	-	-	-
		c)	475		375	100	-	-	-
Tgr. 06									
531 66 - Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen-und Suchtmittelmissbrauchs	7 736	a)	113	113	-	-	-	-	-
		b)	2 300	1 500	800	-	-	-	-
		c)	2 500		1 700	800	-	-	-
684 67 - Zuschüsse an zentrale Einrichtungen und Verbände	1 007	a)	37	37	-	-	-	-	-
		b)	300	150	100	50	-	-	-
		c)	225		175	50	-	-	-
684 69 - Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	4 229	a)	1 531	1 159	372	-	-	-	-
		b)	2 500	1 250	1 000	250	-	-	-
		c)	2 200		1 000	700	500	-	-
685 62 - Förderung der nationalen Informationsknotenstelle im Bereich Sucht	900	a)	36	36	-	-	-	-	-
		b)	400	250	100	50	-	-	-
		c)	450		350	100	-	-	-
Tgr. 08									
532 82 - Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	1 134	a)	33	33	-	-	-	-	-
		b)	600	300	200	100	-	-	-
		c)	300		200	100	-	-	-
685 81 - Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation	797	a)	68	34	34	-	-	-	-
		b)	300	150	150	-	-	-	-
		c)	500		300	200	-	-	-
Tgr. 12									
531 16 - Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet der AIDS-Bekämpfung	13 000	a)	16	16	-	-	-	-	-
		b)	3 500	3 250	250	-	-	-	-
		c)	3 200		3 000	200	-	-	-
684 12 - HIV/AIDS-Bekämpfung in Zusammenarbeit mit Osteuropa	250	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	260	200	60	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
685 12 - Zuschuss zur Unterstützung der durch Blutprodukte HIV-infizierten Personen	25 200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	25 200	25 200	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
686 18 - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten	1 559	a)	85	85	-	-	-	-	-
		b)	900	500	300	100	-	-	-
		c)	350		250	100	-	-	-
Summe des Kapitels 1502	15 437 774	a)	2 842	2 371	471	-	-	-	-
		b)	40 140	35 420	3 930	790	-	-	-
		c)	12 390		8 970	2 920	500	-	-

Übersicht 1 15
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1504									
531 06 - Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung	10 250	a)	72	72	-	-	-	-	-
		b)	4 000	1 500	1 500	1 000	-	-	-
		c)	2 250		1 500	750	-	-	-
Summe des Kapitels 1504	17 968	a)	72	72	-	-	-	-	-
		b)	4 000	1 500	1 500	1 000	-	-	-
		c)	2 250		1 500	750	-	-	-
Kapitel 1505									
Tgr. 05									
544 51 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	660	a)	100	100	-	-	-	-	-
		b)	400	300	100	-	-	-	-
		c)	300		175	125	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 418	a)	246	246	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1505	10 932	a)	346	346	-	-	-	-	-
		b)	900	800	100	-	-	-	-
		c)	800		675	125	-	-	-
Kapitel 1506									
712 04 - Große Baumaßnahmen (Abwasser)	6 600	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	10 130	6 630	3 500	-	-	-	-
		c)	13 381		9 100	4 281	-	-	-
712 05 - Große Baumaßnahme (Klimaanlage)	2 600	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	400		400	-	-	-	-
712 06 - Große Baumaßnahme (Optimierung Hs. IV)	460	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	470		470	-	-	-	-
712 07 - Große Baumaßnahme (Brandschutz)	800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	2 002		800	800	402	-	-
Summe des Kapitels 1506	58 048	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	10 130	6 630	3 500	-	-	-	-
		c)	16 253		10 770	5 081	402	-	-
Kapitel 1510									
518 01 - Mieten und Pachten	129	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	792	288	288	216	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	206	a)	206	206	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
685 02 - Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten	1 094	a)	111	111	-	-	-	-	-
		b)	750	300	250	200	-	-	-
		c)	450		250	200	-	-	-

15 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
686 05 - Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzentren	1 650	a)	747	375	372	-	-	-	-
		b)	1 250	650	450	150	-	-	-
		c)	900		450	350	100	-	-
Summe des Kapitels 1510	65 812	a)	1 064	692	372	-	-	-	-
		b)	2 792	1 238	988	566	-	-	-
		c)	1 350		700	550	100	-	-
Kapitel 1511									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	535	a)	579	534	45	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 02 - Durchführung von wissenschaftlichen Sonderaufgaben	2 798	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	350		150	150	50	-	-
686 04 - Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	2 612	a)	500	500	-	-	-	-	-
		b)	1 500	500	500	500	-	-	-
		c)	1 500		500	500	500	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	42 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	76 800	33 600	36 200	7 000	-	-	-
		c)	9 000		7 000	2 000	-	-	-
Summe des Kapitels 1511	103 427	a)	1 079	1 034	45	-	-	-	-
		b)	78 300	34 100	36 700	7 500	-	-	-
		c)	10 850		7 650	2 650	550	-	-
Summe des Einzelplans 15	15 785 152	a)	13 878	8 672	4 733	-	-	473	-
		b)	144 762	83 488	49 718	11 556	-	-	-
		c)	68 893		40 265	21 576	7 052	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 15

Bundesministerium für Gesundheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	74
	Gesamtübersicht	75
1501	Bundesministerium	76
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	79
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information	82
1506	Paul-Ehrlich-Institut	84
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	88
1511	Robert Koch-Institut	91
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	94

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1501	427 09	52,0	30,0
1501	427 49	3,0	-
1501	427 59	1,0	-
1501	427 99	1,0	-
1504	427 09	8,2	9,0
1504	427 19	-	-
1504	427 49	1,8	-
1505	427 09	12,8	7,0
1505	427 19	1,0	-
1505	427 49	5,1	-
1505	427 59	2,3	-
1506	427 09	75,7	41,0
1506	427 29	78,0	-
1506	427 39	-	-
1506	427 49	7,9	-
1506	427 59	17,6	-
1506	427 79	6,6	-
1506	427 89	5,7	-
1510	427 09	63,2	47,0
1510	427 29	2,0	-
1510	427 59	-	-
1511	427 09	162,7	42,0
1511	427 29	98,6	-
1511	427 39	5,8	-
Zusammen		612,0	176,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen mit Ausnahme der Kapitel 1501 und 1511 vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
1501	Bundesministerium	353,8	355,8	179,3	179,3	533,1	535,1
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	30,0	30,0	81,5	81,5	111,5	111,5
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information	26,0	30,0	75,5	71,5	101,5	101,5
1506	Paul-Ehrlich-Institut	159,0	166,0	296,0	287,0	455,0	453,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	301,5	302,5	562,8	562,8	864,3	865,3
1511	Robert Koch-Institut	109,0	114,0	480,6	485,1	589,6	599,1
	Zusammen	979,3	998,3	1 675,7	1 667,2	2 655,0	2 665,5
	Leerstellen						
1501	Bundesministerium	21,3	19,3	9,0	8,0	30,3	27,3
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	1,0	1,0	2,0	3,0	3,0	4,0
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information	1,0	1,0	1,0	3,0	2,0	4,0
1506	Paul-Ehrlich-Institut	3,0	2,0	13,0	15,0	16,0	17,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	6,0	7,0	11,0	12,0	17,0	19,0
1511	Robert Koch-Institut	2,0	2,0	1,0	1,0	3,0	3,0
	Zusammen	34,3	32,3	37,0	42,0	71,3	74,3

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	27,0	-	-	-	-	-	-	27,0
1511	Robert Koch-Institut	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen	32,0	-	-	-	-	-	-	32,0
	kw-Vermerke								
1501	Bundesministerium	32,5	-	-	-	-	-	18,5	14,0
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	7,0	-	-	-	-	-	3,5	3,5
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information	5,0	-	-	-	-	-	3,0	2,0
1506	Paul-Ehrlich-Institut	54,0	1,0	15,0	8,0	-	-	12,0	18,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte	109,5	-	60,0	31,0	-	-	4,0	14,5
1511	Robert Koch-Institut	18,5	-	-	-	-	-	6,0	12,5
	Zusammen	226,5	1,0	75,0	39,0	-	-	47,0	64,5

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1502	Allgemeine Bewilligungen	49,0	49,0	1,8	1,8	73,0	73,0

1501 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	36,0	36,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	23,0	23,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	64,0	66,0	57,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 14	56,5	56,5	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	20,5	20,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	63,4	63,4	63,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	17,0	17,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	12,6	12,6	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	6,8	6,8	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	4,8	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	6,7	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	353,8	355,8	263,3	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 9)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6)	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	15,0	15,0	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	4,5	4,5	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	7,0	7,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	9,0	9,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	7,0	7,0	28,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	46,5	46,5	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	48,5	48,5	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	22,5	22,5	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	10,3	10,3	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	175,3	175,3	244,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	175,3	175,3	259,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Zu lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A14.

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B9; 4,0 B6; 4,0 B3; 6,0 A16; 3,4 A15; 16,4 A14; 9,3 A13h; 7,5 A12; 4,0 A11; 2,0 A9m; 4,8 A8; 1,5 A7; 3,0 A5; 6,7 A4 (Zusammen: 73,6).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B9); 4,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 6,0 ATB; 3,4 E15; 16,4 E14; 9,3 E13; 7,5 E12; 4,0 E10; 1,7 E9; 3,0 E8; 3,3 E6; 3,3 E5; 3,2 E4; 3,5 E3 (Zusammen: 73,6).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14	1,0	-		
B 3	1,0	1,0	1.2	Entwicklungspolitische Zusammenarbeit
B 3	1,0	1,0	1.3	AOK Bundesverband
A 13 g	1,0	1,0	1.4	Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU in Brüssel
B 9	1,0	1,0	1.7	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
A 13 h	1,0	1,0	1.8	Europäisches Parlament
B 6	1,0	1,0	1.9	Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
Zusammen	8,0	7,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	10,3	9,3	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 16	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15	1,0	1,0		
A 13 h	1,0	1,0		
Zusammen	3,0	3,0		
Insgesamt	21,3	19,3		

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
AT (B 3)	1,0	1,0	1.1	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 14	1,0	1,0	1.2	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
E 15	1,0	-	1.3	Entwicklungspolitische Zusammenarbeit
Zusammen	3,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,0	4,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
AT (B 3)	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 14	1,0	1,0		
Zusammen	2,0	2,0		
Insgesamt	9,0	8,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw**	
A 15	1,0	1,0	1,0	1.1	Ersatzplanstelle	-
A 15	2,0	2,0	4,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 14	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 11	3,1	3,1	3,1			-
A 8	1,0	1,0	1,0			-
				5.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 13 h	1,0	-	1,0	5.1	schwerbehindert	-

1501 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				6.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				6.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Bündnis für Arbeit	-
Zusammen.....	11,1	9,1	13,1			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 15.....	1,0	-	3,0	1.1	-	Wegfall des Vermerks
E 6.....	2,0	-	3,0			Wegfall des Vermerks
E 5.....	5,0	-	7,0			Wegfall des Vermerks
E 13.....	2,0	2,0	2,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0			-
E 6.....	2,0	2,0	2,0			-
E 5.....	3,9	3,9	3,9			-
E 4.....	0,5	0,5	0,5			-
				4.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 4.....	3,0	-	3,0	4.1	Fahrbereitschaft	-
				5.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				5.1	-	
E 5.....	1,0	-	1,0	5.1.2	schwerbehindert	-
Zusammen.....	21,4	9,4	26,4			

Tgr. 04 - Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 428 41 - Erläuterungen										
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 15.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 01										
Beamtinnen und Beamte										
B 3	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 15	4,0	4,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14	6,0	6,0	5,2	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 h	2,0	2,0	0,6	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 g	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 12	2,0	3,0	2,0	- -	- -	- 1,0	- -	- -		-
A 11	5,0	4,0	3,5	- -	- -	1,0 -	- -	- -		-
A 10	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 g	-	-	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 m	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 6 e	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 5	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	25,0	25,0	19,3	- -	- -	1,0 1,0	- -	- -		-
Titel 428 01 - Erläuterungen										
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
AT B	2,0	2,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 15	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 14	8,0	8,0	7,3	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 13	6,5	6,5	5,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 12	6,5	6,5	9,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 11	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 10	6,0	6,0	2,9	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 9	8,5	8,5	9,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 8	8,0	8,0	7,3	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 7	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 6	12,5	12,5	13,5	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 5	7,5	7,5	10,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 4	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 3	5,0	5,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
E 2	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Zusammen	73,5	73,5	73,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
Insgesamt	75,5	75,5	74,0	- -	- -	- -	- -	- -		-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A14; 1,0 A12; 0,5 A11 (Zusammen: 2,5).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E13; 1,0 E12; 0,5 E9 (Zusammen: 2,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	2,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku**	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-
A 12.....	-	-	1,0	1.3	in Bes.-Gr. A 11	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	2,0	-	2,0	1.4	in Bes.-Gr. A 10	-
Zusammen.....	3,0	-	4,0			

Zu Titel 428 01

					ku	
				1.	**ku**	
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe E 13	-
					kw	
				1.	**kw**	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 6.....	0,5	-	0,5			-
E 9.....	2,0	2,0	2,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6.....	1,5	1,5	1,5			-
				1.3	-	
E 3.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2009	-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 3.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
Zusammen.....	7,0	3,5	7,0			

Tgr. 04 - Aufklärung und Beratung nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
0,3 A14.

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
0,3 E13.

1505 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall: ohne ku/kw-Vermerke +	ohne ku/kw-Vermerke -	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken +	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken -	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken +	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken -	Hebungen, Herabstufungen +	Hebungen, Herabstufungen -	Umwandlungen, Umsetzungen +	Umwandlungen, Umsetzungen -	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	9,0	13,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-
A 13 h	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	26,0	30,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	21,5	17,5	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
E 13	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	18,0	18,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	4,5	4,5	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	4,5	4,5	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	75,5	71,5	79,5	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
8,0 A14; 1,0 A8; 1,0 A6m (Zusammen: 10,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
8,0 E14; 1,0 E8; 1,0 E6 (Zusammen: 10,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	-	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 14	1,0	1,0	2.1	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Insgesamt	1,0	3,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 15.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0			-
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
E 14.....	2,0	-	2,0	2.1.1	ABDA-Kooperation	-
Zusammen.....	4,0	2,0	4,0			

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	9,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 1	9,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 15	26,0	26,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	58,0	63,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 13 h	23,0	23,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	8,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 11	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	153,0	160,0	108,0	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	7,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	28,0	23,0	52,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
E 13	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	6,0	4,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 11	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	4,0	4,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	57,0	57,0	54,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	27,5	27,5	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	9,0	7,0	8,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	46,5	46,5	46,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	26,0	25,0	26,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	53,0	54,0	50,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	282,0	273,0	313,0	-	1,0	3,0	-	-	-	-	-	7,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu lfd. Nr. 4.1 der kw-Vermerke:**
   Folgende Planstellen sind bis zum Inkrafttreten der nach der 15. AMG-Novelle neu gefassten Kostenverordnung gesperrt: 1 A 15, 2 A 14.
2. **Zu lfd. Nr. 5.1 der kw-Vermerke:**
   Folgende Planstellen sind bis zum Inkrafttreten der nach der 15. AMG-Novelle neu gefassten Kostenverordnung gesperrt: 1 A 15, 1 A 14.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
25,0 A14; 9,0 A13h; 5,0 A12; 2,0 A11; 3,0 A10; 1,0 A9g (Zusammen: 45,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 29,0 E14; 1,0 E13; 7,0 E12; 1,0 E11; 6,0 E10 (Zusammen: 45,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 11	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
A 14	1,0	1,0	1.2	Europäische Arzneimittelagentur (EMEA)
A 13 h	1,0	-	1.3	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Zusammen	3,0	2,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	13,0	15,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 13 h	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
A 12	1,0	-	1,0	1.2	-	-
A 11	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
A 14	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 9 m	2,0	-	2,0	2.2	-	-
				3.	**kw 31.12.2011**	
B 1	-	-	1,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
A 14	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 12	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 11	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
				4.	**kw 31.12.2012**	
A 15	1,0	-	1,0	4.1	-	-
A 14	2,0	-	2,0			-
A 13 h	1,0	-	1,0			-
				5.	**kw 31.12.2013**	
A 15	1,0	-	1,0	5.1	-	-
A 14	3,0	-	3,0			-
				6.	**kw 30.09.2012**	
				6.1	-	
A 9 m	1,0	-	1,0	6.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				7.	**kw 28.02.2013**	
				7.1	-	
A 12	1,0	-	1,0	7.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				8.	**kw 31.12.2012**	
B 1	1,0	-	-	8.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 13 h	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 11	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen	23,0	2,0	27,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 14	2,0	-	2,0	1.1	schwerbehindert	-
E 13	6,0	-	6,0			-
E 10	1,0	-	1,0			-
E 9	4,0	-	4,0			-
				2.	**kw**	
E 13	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9	2,0	2,0	2,0			-
E 7	2,0	2,0	-			Neue Stelle

1506 Paul-Ehrlich-Institut

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 6	1,0	1,0	1,0			-
E 5	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 3	2,0	2,0	2,0			-
				3.	**kw 31.12.2011**	
E 9	1,0	-	2,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
E 6	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				4.	**kw 31.12.2012**	
E 9	2,0	-	2,0	4.1	-	-
				5.	**kw 31.12.2013**	
E 9	3,0	-	3,0	5.1	-	-
				6.	**kw 31.12.2012**	
E 9	1,0	-	-	6.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 6	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen	30,0	9,0	27,0			

Tgr. 07 - Prüflabor für In-vitro Diagnostika

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/kw-Vermerke (+ / -)	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken (+ / -)	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken (+ / -)	Hebungen, Herabstufungen (+ / -)	Umwandlungen, Umsetzungen (+ / -)	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Titel 422 71									
Beamtinnen und Beamte									
A 15	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
A 14	3,0	3,0	-	- -	- -	- -	- -	- -	-
A 9 g	1,0	1,0	-	- -	- -	- -	- -	- -	-
Zusammen	6,0	6,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
Titel 428 71 - Erläuterungen									
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer									
E 14	-	-	3,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 9	2,0	2,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 8	4,0	4,0	4,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 6	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 3	3,0	3,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
Zusammen	11,0	11,0	14,0	- -	- -	- -	- -	- -	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 71

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
3,0 A14; 1,0 A9g (Zusammen: 4,0).

Zu Titel 428 71

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 E14; 1,0 E9 (Zusammen: 4,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 71						
					kw	
				1.	**kw**	
E 3.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-

Tgr. 08 - Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken				
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Titel 428 81 - Erläuterungen									
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer									
E 15.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	- -	- -	- -	- -	- -	-

1510 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	41,0	39,0	36,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 15	36,0	36,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	94,0	94,0	81,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	48,5	49,5	42,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	9,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 12	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	8,0	7,0	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-
A 9 m	11,5	10,5	10,5	-	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-	-	-
A 8	3,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	-	-
A 7	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	9,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
A 5	5,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
Zusammen	301,5	302,5	259,5	-	1,0	-	-	1,0	3,0	7,0	7,0	2,0	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 2)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	39,0	39,0	41,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	56,0	56,0	58,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	47,5	47,5	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	93,0	94,0	83,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	165,0	161,0	150,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 7	10,0	10,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	48,5	51,5	50,5	-	-	-	-	1,0	-	-	4,0	-	-	-
E 5	58,3	58,3	58,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	17,5	17,5	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	562,8	562,8	531,8	-	-	-	-	1,0	1,0	4,0	4,0	-	-	-
Insgesamt	562,8	562,8	532,8	-	-	-	-	1,0	1,0	4,0	4,0	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B2; 2,5 B1; 14,0 A15; 12,0 A14; 6,5 A13h (Zusammen: 36,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B2); 14,5 E15; 15,0 E14; 5,5 E13 (Zusammen: 36,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Sonstige Beurlaubung**
A 13 g	1,0	-	1.1	Bundespräsidialamt
A 12	-	1,0		
Zusammen	1,0	1,0		
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 2	1,0	1,0	2.1	European Directorate for the Quality of Medicines & HealthCare (EDQM), Straßburg
B 2	-	1,0	2.2	Council for International Organizations of Medical Sciences (CIOMS), Genf
Zusammen	1,0	2,0		
			3.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,0	4,0	3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	6,0	7,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	10,0	11,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 9	1,0	1,0	2.1	Europäische Arzneimittelagentur (EMEA)
Insgesamt	11,0	12,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.2	in Bes.-Gr. A 14	
A 15	1,0	-	1,0	1.2.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g	2,0	-	2,0	1.3.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 11	
A 13 g	2,0	-	3,0	1.4.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 12	1,0	-	1,0			-
				1.6	in Bes.-Gr. A 9 m	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	1.6.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.7	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m	0,5	-	0,5	1.7.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.17	in Bes.-Gr. A 10	
A 13 g	1,0	-	1,0	1.17.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-
				3.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				3.1	in Entgeltgruppe E 9	
A 12	1,0	-	1,0	3.1.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 11	1,0	-	1,0			-
				3.2	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	3.2.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 9 m	7,0	-	7,0			-
				3.3	in Entgeltgruppe E 6	
A 9 m+Z	1,0	-	2,0	3.3.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m	1,0	-	1,0			-
A 8	0,5	-	0,5			-
				3.4	in Entgeltgruppe E 5	
A 9 m	1,0	-	1,0	3.4.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				3.5	in Entgeltgruppe E 2	
A 5	1,0	-	1,0	3.5.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				3.6	in Entgeltgruppe E 9	
A 13 g	1,0	-	1,0	3.6.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-
A 12	1,0	-	1,0			-
				3.7	in Entgeltgruppe E 8	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	3.7.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-

1510 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
				3.8	in Entgeltgruppe E 3	
A 6 e	1,0	-	1,0	3.8.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-
Zusammen	27,0	-	29,0			
					kw	
				1.	**kw 31.12.2011**	
A 14	-	-	3,0	1.1	-	Wegfall des Vermerks
A 13 h	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				2.	**kw 31.12.2012**	
A 14	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 12	1,0	-	1,0			-
A 11	3,0	-	3,0			-
				3.	**kw**	
A 13 h	1,0	1,0	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11	2,0	2,0	2,0			-
A 8	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7	1,0	1,0	1,0			-
				4.	**kw 31.12.2012**	
A 14	3,0	-	-	4.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 13 h	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen	13,0	4,0	14,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 8	6,0	-	6,0	1.1	-	-
E 3	4,5	-	4,5			-
				2.	**kw 31.12.2012**	
E 15	4,0	-	4,0	2.1	-	-
E 14	7,0	-	7,0			-
E 13	3,0	-	3,0			-
E 9	9,0	-	9,0			-
E 8	4,0	-	4,0			-
E 7	2,0	-	2,0			-
				3.	**kw 31.12.2012**	
E 14	10,0	-	-	3.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 13	4,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 9	4,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 8	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				4.	**kw 31.12.2011**	
E 14	-	-	10,0	4.1	-	Wegfall des Vermerks
E 13	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks
E 9	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks
E 8	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
E 5	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				5.	**kw**	
				5.1	-	
E 9	-	-	1,0	5.1.1	Stelleneinsparung HG 2008	Wirksamwerden des Vermerks
E 8	2,0	-	2,0			-
				6.	**kw 31.12.2013**	
E 15	8,0	-	8,0	6.1	-	-
E 14	6,0	-	6,0			-
E 13	7,0	-	7,0			-
E 9	2,0	-	2,0			-
E 8	4,0	-	4,0			-
E 7	4,0	-	4,0			-
				7.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 6	2,0	-	2,0	7.1	-	-
Zusammen	96,5	-	97,5			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	12,0	12,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	30,0	32,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 16	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	7,0	7,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	27,0	29,0	29,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-
A 13 h	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	106,0	110,0	82,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	36,0	36,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	76,5	77,5	69,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	1,0	-	-
E 13	41,5	41,5	54,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	14,0	14,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	10,0	11,0	13,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9	98,1	98,1	77,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	71,7	71,7	71,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	11,0	11,0	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	32,7	33,7	37,4	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5	24,5	25,5	32,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	56,6	57,1	58,6	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-
Kr. 7a	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	479,6	484,1	465,6	-	-	-	-	-	5,5	-	-	1,0	-	-
Insgesamt	480,6	485,1	466,6	-	-	-	-	-	5,5	-	-	1,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
5,0 B1; 1,0 A15; 5,0 A14; 5,0 A13h; 1,0 A10 (Zusammen: 17,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
11,0 E14; 3,0 E13; 2,0 E12; 1,0 E9 (Zusammen: 17,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 1	1,0	1,0	1.1	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
B 2	1,0	1,0	1.2	European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Stockholm
Zusammen	2,0	2,0		

1511 Robert Koch-Institut

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 15	1,0	1,0	1.1	European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Stockholm

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				2.	**ku**	
A 13 g	1,0	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. A 12	-
					kw	
				1.	**kw**	
A 14	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	1,0	-	1,0			-
Zusammen	1,0	-	2,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 15	2,0	-	2,0	1.1	-	-
E 14	2,5	-	4,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 10	2,0	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
Kr. 7a	1,0	-	1,0			-
E 9	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	1,5	1,5	2,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 3	0,5	0,5	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 11	1,0	-	1,0	2.1	schwerbehindert	-
Zusammen	14,5	6,0	20,0			

Tgr. 03 - AIDS und andere übertragbare Krankheiten

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen	Umwand-lungen, Umsetzungen
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+	-	+	-	+	-	+ -	+ -
1	2	3	4	5		6		7		8	9	10
Titel 422 31												
Beamtinnen und Beamte												
A 15	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	- -	- -	-
A 14	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	- -	- -	-
Zusammen	3,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	- -	- -	-
Titel 428 31 - Erläuterungen												
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer												
E 15	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	- -	- -	-
E 14	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	- -	- -	-
Zusammen	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	- -	- -	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 31

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 1,0 E14 (Zusammen: 2,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 31

					kw kw	
				2.		
A 15.....	1,0	-	2,0	2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	3,0	-	4,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 15
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1501	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1501	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	1501	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1510	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte
	1506	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Paul-Ehrlich-Institutes
	1511	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Robert Koch-Instituts
B 3	1504	Direktorin oder Direktor der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
	1505	Direktorin oder Direktor des Instituts für medizinische Dokumentation und Information
	1501	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1506, 1510, 1511	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor
B 2	1506, 1510, 1511	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1506, 1510, 1511	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1506, 1510, 1511	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1505, 1511	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1501	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 g	1501, 1505, 1506, 1510, 1511	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	1501, 1510	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	1501, 1504, 1506, 1510	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	1501, 1505, 1510	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	1501, 1510	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	1505, 1510	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	1501, 1504, 1510	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	1501, 1504, 1510	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	1501	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 16

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
1601	Bundesministerium	3
1602	Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien	10
1604	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	30
1605	Umweltbundesamt	35
1606	Bundesamt für Naturschutz	44
1607	Bundesamt für Strahlenschutz	51
1667	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 16	65
	Abschluss des Einzelplans 16	68
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	69
	Personalhaushalt	73

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gehören folgende Aufgabengebiete:

1. Umweltangelegenheiten
2. Gesundheitliche Belange des Umweltschutzes
3. Naturschutz
4. Erneuerbare Energien
5. Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen und Strahlenschutz.

Das Ministerium ist wie folgt gegliedert:

Abteilung ZG	Zentralabteilung, Verwaltung, Finanzierungsinstrumente, Forschung und Koordinierung, Grundsätzliche und wirtschaftliche Fragen der Umweltpolitik, fachübergreifendes Umweltrecht
Abteilung KI	Internationale Zusammenarbeit, Klimaschutz und erneuerbare Energien
Abteilung WA	Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Altlasten
Abteilung IG	Umwelt und Gesundheit, Immissionsschutz, Anlagensicherheit und Verkehr, Chemikaliensicherheit
Abteilung N	Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung
Abteilung RS	Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, nukleare Ver- und Entsorgung

Nachgeordnete Behörden sind das Umweltbundesamt in Dessau, das Bundesamt für Naturschutz in Bonn und das Bundesamt für Strahlenschutz in Salzgitter.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
100 DKK = 13,43761 €; 1 USD = 0,69416 €; 1 CHF = 0,67404 €; 1 GBP = 1,12600 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1602 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1602 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	140	140	24
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	2	2	2
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgendes Grundstück den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird: - Bonn, Robert-Schuman-Platz 3 (Teilfläche) - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnstPT), - Museumsstiftung Post und Telekommunikation (MusStiftPT) - Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)			
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	4
	Übrige Einnahmen			
282 08 -061	Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1601 flexibilisierter Bereich. Erläuterungen: Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	30
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09. Erläuterungen: Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

1601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 01 und 972 01.			
	2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1601 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen	417	417	414
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	30 131	29 489	23 537
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	1 376
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	352
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 240	3 240	4 471
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18 649	17 872	16 813
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	2 800	2 800	2 754
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	31	31	44
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	387	270	209
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	150	145	149
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	160	160	187
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 632	1 660	1 705
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Erläuterungen: **Bezeichnung** / Soll 2011 / Soll 2010 personengebundene Pkw..... 5 5	131	131	106
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 770	2 881	2 664
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	2 172	2 344	2 536
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	959	959	1 001
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	170	170	148
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	17	17	79
F 526 02 -011	Sachverständige Erläuterungen: Für die Beratung durch Sachverständige, insbesondere bei wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen. Ausgaben dürfen auch für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf geleistet werden.	9	9	5
F 527 01 -011	Dienstreisen	2 950	2 610	2 915
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	210	189	208

1601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	35	35	32

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	31 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium	4 000
Zusammen	35 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	531 01 -332	Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	-	-	-

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Kompensation der durch Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit verursachten Treibhausgasemissionen. Der Ausgleich erfolgt durch zusätzliche anspruchsvolle Klimaschutzprojekte schwerpunktmäßig in Entwicklungsländern gemäß den Qualitätskriterien des Kyoto-Protokolls.

F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	562	90	1 076

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	65
2. Maßnahmen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz	25
3. Umzüge	457
4. Sonstiges	15
Zusammen	562

Zu 1.:
Abgeltung von Vergütungsansprüchen u. a. nach § 49 Abs. 1 Satz 2 des Urhebergesetzes für Veröffentlichungen urheberrechtlich geschützter Werke in Pressespiegeln.

Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Zu 2.:
Aufwendungen für Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere Kinderbetreuung.

	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	159	159	125

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Bereiche:

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton und Wort,

1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,

1.2 Filme und Bildreihen,

1.3 Diskussionsveranstaltungen: einschließlich Bewirtung mit alkoholfreien Getränken bei der Betreuung von Besuchergruppen im und außerhalb des BMU,

1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren).

2. Sonstige PR-Maßnahmen.

Im Einzelplan 16 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1607 - 542 31	832
Fachinformationen	
1602 - 543 01	6 035
1605 - 543 01	434
1605 - 545 01	215
1606 - 543 01	110
1606 - 545 01	90
1607 - 543 01	64
1607 - 545 01	22

F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	5	5	-

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	35

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	650	650	368

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.

	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-

1601 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 901	2 178	42

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Brandschutzsanierung des Dienstgebäudes Robert-Schuman-Platz 3	12 128	42	1 790	628	3 601	6 067
2. Dachsanierung und Einbau einer Photovoltaikanlage im Dienstgebäude Robert-Schuman-Platz 3	5 648	-	388	388	300	2 114
Zusammen (Summendifferenz)	17 776	42	2 178	1 016	3 901	8 181

Zu 2. Spalten 4 und 6: Beinhaltet nur das bei Kap. 1601 veranschlagte Soll.

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	3 023	442	51

Besondere Finanzierungsausgaben

F 972 01 -989	Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der Hgr. 4 und Hgr. 5	-	-	-
972 02 -989	Globale Minderausgabe für Einsparungen auf Grund Tarif-/Besoldungserhöhung in Folge Tarifeinigung	-15 000	-15 000	-
972 03 -989	Globale Minderausgabe für Einsparungen des BMU-Anteils zur Finanzierung des Satellitennavigationssystems "Galileo"	-	-	-
F 972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 16	-	-2 373	-

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 327)	(2 863)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 126	694	221
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	5	10	-
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	66	66	37
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 805	1 768	2 205
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	325	325	126

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software	15

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	310
Zusammen	325

Abschluss des Kapitels 1601

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	142	142
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	142	142
Ausgaben		
Personalausgaben	55 965	54 424
Sächliche Verwaltungsausgaben	15 783	13 797
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	650	650
Ausgaben für Investitionen	7 249	2 945
Besondere Finanzierungsausgaben	-15 000	-17 373
Gesamtausgaben	64 647	54 443
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1601		
Aus Hauptgruppe 4	55 965	54 424
Aus Hauptgruppe 5	15 589	13 603
Aus Hauptgruppe 6	650	650
Aus Hauptgruppe 7	3 901	2 178
Aus Hauptgruppe 8	3 348	767
Aus Hauptgruppe 9	-	-2 373
Zusammen	79 453	69 249

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

1. Ausgaben für den Umweltschutz und für Maßnahmen mit umweltverbessernder Wirkung im Bundeshaushalt (einschließlich Ausgaben für Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlenschutz):

   Im Bundeshaushaltsplan 2011 sind für Aufgaben des Umweltschutzes und für Maßnahmen mit umweltverbessernder Wirkung folgende Ausgaben vorgesehen:

Bezeichnung	Mio. €
Einzelplan 05	70
Einzelplan 08	259
Einzelplan 09	449
Einzelplan 10	302
Einzelplan 12	1 176
Einzelplan 14	408
Einzelplan 16	1 640
Einzelplan 17	17
Einzelplan 23	1 331
Einzelplan 30	827
Einzelplan 60	4
Zusammen	6 483

   Darüber hinaus vergibt der Bund in erheblichem Umfang zinsgünstige Umweltschutzkredite:

   1.1 Umweltschutzkredite aus ERP-Sondervermögen

   1.2 Umweltschutzkredite der KfW-Bankengruppe 2 500 Mio. €

   Zu 1.1: Zahlen für 2011 liegen noch nicht vor.

   Darüber hinaus sind im Bundeshaushalt weitere Ausgaben für Maßnahmen mit umweltverbessernder Wirkung enthalten, die mitveranschlagt sind insbesondere bei Titeln für die Bewirtschaftung von Grundstücken sowie bei Titeln für Baumaßnahmen (z. B. für Schallschutzmaßnahmen und Wärmedämmung).

2. Ausgaben für Untersuchungen auf den Gebieten des Umweltschutzes und des Naturschutzes im Kapitel 1602:

   Die im Kapitel 1602 bei Titel 544 01 und 544 11 veranschlagten Ausgaben für Untersuchungen auf den Gebieten Umweltschutz und Naturschutz dienen dazu, den aus den Fachaufgaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erwachsenden Beratungs- und Forschungsbedarf zu decken ("ressortakzessorische Forschung"). Die Ressortforschung liefert dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Entscheidungsgrundlagen und -hilfen für die Vorbereitung, Überprüfung, Weiterentwicklung und Umsetzung von umweltpolitischen Zielen, Instrumenten, Programmen und Konzeptionen oder rechtlichen Regelungen (Gesetzen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, internationalen Vereinbarungen).

   Zu den Ressortforschungsaufgaben gehören auch die praktische Erprobung und Entwicklung von neuen Erkenntnissen sowie Ergebnissen der Forschung und Entwicklung, insbesondere durch Demonstrationsvorhaben.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Die hier veranschlagten Einnahmen beziehen sich auf die Kap. 1602 und 1604.

Verwaltungseinnahmen

119 99 -332	Vermischte Einnahmen	4 000	4 000	3 094

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Abrechnung von Zuschüssen der Vorjahre, Stundungs- und Verzugszinsen sowie Einnahmen aus Veröffentlichungen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
124 01 -332	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	77	77	37
	Erläuterungen: Einnahmen aus Dienstwohnungen.			
129 01 -332	Erlöse aus dem Verkauf von Sonderpostwertzeichen mit Zuschlag zugunsten des Umweltschutzes	-	-	193
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Verwendungsauflage der Drittmittelgeber zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 04.			
132 01 -332	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	-
	Erläuterungen: Wertausgleich für Gegenstände, die ganz oder teilweise aus nicht rückzahlbaren Bundeszuwendungen nach § 44 BHO beschafft wurden.			
132 03 -332	Erlöse aus der Veräußerung von Einheiten der zugeteilten Menge (AAUs) und Einheiten des Kohlenstoffabbaus (RMUs) gemäß Kyotoprotokoll sowie von Zertifikaten aus CDM/JI-Projekten	-	-	-
	Übrige Einnahmen			
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 16.			
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 02 -332	Sachverständige	1 019	1 019	970

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit (KAS).....	640
2. Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses und Aufwendungen im Widerspruchsverfahren.....	379
Zusammen.....	1 019

Zu 1.:
Zur Gewährleistung der Sicherheit industrieller Anlagen wurden im Jahre 1992 der Technische Ausschuss für Anlagensicherheit (TAA) und die Störfall-Kommission (SFK) eingerichtet. Beide Gremien wurden mit Wirkung vom 26. November 2005 durch Änderung von § 51 BImSchG zu einem Gremium - Kommission für Anlagensicherheit (KAS) - zusammengelegt. Die Geschäftsstelle der KAS hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Organisatorische und technische Unterstützung der Gremientätigkeit,
2. Aufbereitung wichtiger Entscheidungsprobleme nach Vorgaben des Gremiums,

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 02

3. Sammlung und Auswertung von Daten und Materialien zur Anlagensicherheit und eingetretener Störfälle,
4. Verbindung zu Anlageherstellern und -betreibern, technischen Überwachungsgremien, sonstigen Sachverständigen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Behörden auf allen Ebenen.

Zu 2.:
Nach § 21 Umweltauditgesetz (UAG) ist beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ein Umweltgutachterausschuss gebildet.

Aufgabe des Ausschusses ist die Erarbeitung von Prüfungs- und Ermessensrichtlinien für die Zulassungs- und Aufsichtstätigkeit der Deutschen Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH als Zulassungsstelle.

Die Aufgaben der Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses werden von einem privaten Projektträger (Adelphi-Consult GmbH) wahrgenommen, die Durchführung der Widerspruchsverfahren vom Bundesverwaltungsamt.

526 03 -332	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	127	110	95

Erläuterungen:

	Bezeichnung	1 000 €
1.	Kommission Bewertung wassergefährdender Stoffe	7
2.	Wissenschaftlicher Arbeitskreis "Klimawandel und Auswirkungen in der Wasserwirtschaft"	2
3.	Kommission für Anlagensicherheit	60
4.	Beirat für Umwelt und Sport	5
5.	Unabhängige Sachverständigen-Kommission nach § 6 Abs. 5 des Ausführungsgesetzes zum Umweltschutzprotokoll zum Antarktisvertrag	6
6.	Fachbeirat "Bodenuntersuchungen"	15
7.	Expertengremium "Folgen von Schadstoffunfällen"	5
8.	Ausschuss für Rohrfernleitungsanlagen	8
9.	Beratender Ausschuss (TALA) nach der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)	17
10.	Arbeitskreise und Projektgruppen für andere Aufgaben	2
	Zusammen	127

Ausgaben dürfen auch für Reisekosten für Sachverständige, die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

532 02 -332	Internationale Zusammenarbeit auf dem Umweltgebiet	5 550	5 050	4 448

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 450 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (insbesondere EU, Europarat, UNO, ECE, UNESCO, OECD, WHO), mit anderen Staaten und mit ausländischen Sachverständigen umfasst im Wesentlichen:

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 532 02			
	1. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, technischen Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten, 2. Abstimmung der Forschung, 3. Konferenzen und Seminare. Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung sowie für die Vorbereitung der Zusammenarbeit innerhalb der Bundesrepublik Deutschland geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch Ausgaben der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden. Auf Gegenseitigkeit können auch Ausgaben für den Aufenthalt gezahlt werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt werden. Dies gilt auch für Staaten in Mittel- und Osteuropa, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.			
532 03 -332	Maßnahmen zur Umsetzung der CDM/JI-Initiative	3 000	3 000	2 874
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 250 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 250 T€ Erläuterungen: Die Ausgaben dienen der Durchführung von Maßnahmen zur stärkeren Nutzung projektbezogener Mechanismen des Kyoto-Protokolls (Mechanismus zur umweltgerechten Entwicklung - CDM - und zur gemeinsamen Umsetzung - JI -).			
532 04 -332	Maßnahmen zur Schaffung eines internationalen Kohlenstoffmarktes	1 000		
533 02 -332	Kosten des Messprogramms zur Überwachung der Gewässergüte grenzüberschreitender Flüsse sowie von Küstengewässern	2 327	2 327	-
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01. Erläuterungen: Mit Hilfe des Messprogramms zur Überwachung der Gewässergüte grenzüberschreitender Flüsse sowie von Küstengewässern werden der Bundesrepublik Deutschland zufallende Aufgaben aus internationalen Übereinkommen und Verpflichtungen erfüllt. Dazu zählen insbesondere die Übereinkommen zum Schutz des Rheins, der Mosel und der Saar sowie der Elbe vor Verunreinigungen und der Verhütung der Meeresverschmutzung vom Land aus sowie die Verpflichtungen aus dem Internationalen Hydrologischen Programm der UNESCO. Mit der Durchführung des Messprogramms ist die Bundesanstalt für Gewässerkunde beauftragt.			
543 01 -332	Veröffentlichung und Dokumentation	6 035	6 035	5 998
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.			

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Aufklärung der Bevölkerung auf den Gebieten Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Die Aufklärungsarbeit umfasst neben dem Einsatz der Massenmedien die Herausgabe von Informations- und Aufklärungsschriften sowie den Einsatz von Filmen und Informationsveranstaltungen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufklärungsmaßnahmen/Informationsreihen und -materialien zu verschiedenen aktuellen Umweltthemen	3 300
2. Informationsarbeit im internationalen Bereich zu globalen Umweltthemen	700
3. Ausstellungen, Wettbewerbe, Aktionen	1 000
4. Einsatz elektronischer Medien/Internet	915
5. Fachveröffentlichungen	120
Zusammen	6 035

Von den Ausgaben sind 1 000 T€ für das Umweltbundesamt, 190 T€ für das Bundesamt für Strahlenschutz sowie 190 T€ für das Bundesamt für Naturschutz bestimmt.

544 01 -173	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	26 731	23 831	22 635

Verpflichtungsermächtigung ..... 40 114 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 17 440 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 14 216 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 8 458 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 11, Kap. 1604 Tit. 532 02 und 532 03.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 11.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umweltpolitische Grundsatzfragen	
1.1 Grundlagen der Umweltpolitik, Umweltstrategien	900
1.2 Umweltindikatoren, Daten zur Umwelt, Umweltstatistik	300
1.3 Umweltqualitäts-, Umwelthandlungsziele, Umweltverträglichkeitsprüfung	200
1.4 Gesamtwirtschaftliche Umweltfragen	550
1.5 Betriebswirtschaftliche Umweltfragen	250
1.6 Umweltplanung, kommunaler Umweltschutz	200
1.7 Sozialwissenschaftliche Umweltfragen	300
1.8 Umweltrecht, rechtswissenschaftliche Umweltfragen	480
1.9 Grenzübergreifende/internationale Umweltfragen	700
Zwischensumme zu 1	3 880

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 544 01

Bezeichnung	1 000 €
2. Übergreifende Fragen des Umweltschutzes	
2.1 Geoinformationen, Umweltbeobachtung, Untersuchungen zur Umweltprobenbank	100
2.2 Stoffstrommanagement, Ökobilanzen	130
2.3 Ressourcenhaushalt- und effizienz, Ressourcenschonung	1 400
2.4 Umweltverträgliche Produktionsverfahren und Dienstleistungen	700
2.5 Umweltverträgliche Produkte, Umweltzeichen	390
2.6 Umweltverträglicher Verkehr	800
2.7 Umweltverträgliche Energiewirtschaft	650
2.8 Umweltverträgliche Nahrungsmittelerzeugung	50
Zwischensumme zu 2	4 220
3. Wasserwirtschaft, Gewässerschutz	1 800
4. Kreislauf- und Abfallwirtschaft	1 000
5. Energie und Umwelt, Luftreinhaltung, Anlagensicherheit	4 500
6. Lärmschutz, Lärmbekämpfung	600
7. Umweltwirkungen auf die menschliche Gesundheit	4 000
8. Bodenschutz, Altlastensanierung	600
9. Klimaschutz	4 100
10. Anpassung an den Klimawandel	1 500
11. Elektromobilität	531
Zusammen	26 731

Die Ausgaben dienen dazu, den Beratungs- und Forschungsbedarf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit auf dem Gebiet des Umweltschutzes, der aus den Fachaufgaben erwächst, durch externe Zuarbeit zu decken (z. B. in der Form von Untersuchungen, Erhebungen, Gutachten, Stellungnahmen, Demonstrationsvorhaben). Die Mittel werden nach dem Umweltforschungsplan des Ministeriums verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Aufträge an Bundesbehörden,
2. Vergabe öffentlicher Aufträge,
3. Zuwendungen

zur Durchführung von Vorhaben in den vorgenannten Schwerpunktbereichen.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlaufforschung, Veröffentlichung der Ergebnisse, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen geleistet werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -332 Zuschüsse zum Kauf von Partikelfiltern — - | 26 000 | 19 788

Erläuterungen:

Weniger wegen Ende des Förderprogramms in 2010.

685 04 -332 Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf den Gebieten des Umweltschutzes und des Naturschutzes — 11 678 | 11 678 | 12 038

Verpflichtungsermächtigung ..... 5 560 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 4 480 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 680 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1.0 der Erläuterungen sind übertragbar.

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 04

2. Die Ausgaben zu Nr. 1.3 der Erläuterungen sind übertragbar.

3. Mehrausgaben zu Nr. 2.4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.

4. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmitteln	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) für die Kommission "Reinhaltung der Luft im VDI und DIN" *- aus Kap. 1602 Tit. 685 04*	57,02	100,00	1 279	1 279	1 279
1.3 Deutscher Naturschutzring e. V., Bonn *- aus Kap. 1602 Tit. 685 04*	58,26	100,00	456	456	456
Zusammen			1 735	1 735	1 735
- Summe Tit. 685 04			*1 735*	*1 735*	*1 735*
Projektförderung					
2.1 **Unterstützung der Normungstätigkeit**			**(2 199)**	**(2 199)**	**(2 190)**
2.1.1 Normenausschuss "Akustik, Lärmminderung und Schwingungsverhalten in DIN und VDI"			708	700	663
2.1.2 Koordinierungsstelle Umweltschutz im DIN			300	275	334
2.1.3 Normenausschuss "Grundlagen des Umweltschutzes"			141	130	154
2.1.4 Normenausschuss "Bauakustik"			51	52	57
2.1.5 Normenausschuss "Landwirtschaft"			43	59	59
2.1.6 Normenausschuss "Wasserwesen"			630	628	622
2.1.7 Normausschuss "Bauwesen"			107	140	98
2.1.9 Koordinierungsstelle "Normung" der Umweltverbände (KNV)			205	200	185
2.1.10 Normenausschuss "Informationstechnik"			10	10	13
2.1.12 Normenausschuss "Materialprüfung" (NMP) Brennstoffe (Sekundärbrennstoffe)			4	5	5
2.2 Projekte zur Ermittlung und Bewertung regulierungsbedürftiger Chemikalien aus Gründen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes			542	542	542
2.3 Klimaschutzkampagne			2 756	2 756	2 756
2.4 Umweltschutzprojekte und Naturschutzprojekte von Verbänden.			4 446	4 446	4 815
Zusammen			9 943	9 943	10 303
Insgesamt			11 678	11 678	12 038
- Summe Tit. 685 04			*11 678*	*11 678*	*12 038*

Zu 1.:
Die Kommission "Reinhaltung der Luft im VDI und DIN" unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bei der Durchführung der Aufgaben auf dem Gebiet der Reinhaltung der Luft im Sinne von § 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Die Kommission stellt den Stand von Wissenschaft und Technik in freiwilliger Selbstverantwortung und gemeinsam mit allen Beteiligten (Behörden, Wissenschaft und Industrie) fest und setzt sie in Richtlinien und technischen Normen um.

Diese fließen in die Gesetzgebung und die Tätigkeit der Exekutive ein und werden als DIN-Normenentwürfe in die europäische und die internationale Normungsarbeit eingebracht.

Zu 1.3:
Der Deutsche Naturschutzring e. V. ist die Dachorganisation für ca. 100 Umwelt- und Naturschutzverbände. Ihm obliegt die Aufgabe, deren Arbeit auf diesem Gebiet zu koordinieren und die Verbindung zur Bundesregierung zu pflegen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 04

Zu 2.3:
Der Betrag dient der Finanzierung der Klimaschutzkampagne, die auf die privaten Haushalte und Kleinverbraucher abzielt.

Zu 2.4:
Durch Zuwendungen sollen Maßnahmen von Verbänden gefördert werden, die geeignet sind, das Umwelt- und Naturschutzbewusstsein breiter Schichten der Bevölkerung zu stärken und Sachverstand in Umwelt- und Naturschutzfragen auch außerhalb der öffentlichen Verwaltung zu entwickeln. Hierzu gehören Projekte des Umwelt- und Naturschutzes zu wichtigen aktuellen Schwerpunktthemen, Kinder- und Jugendprojekte mit hoher Breitenwirkung, Projekte, die aktives Engagement von Bürgerinnen und Bürgern unterstützen sowie Projekte, die umwelt- und naturverträgliches Verhalten fördern.

685 05 -332	Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel	1 000		
	Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 600 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 800 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 600 T€			
685 08 -332	Ausgaben zum Betrieb der Umweltprobenbank	4 331	4 331	4 170
	Verpflichtungsermächtigung..... 4 700 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 2 300 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 300 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 100 T€			

Erläuterungen:

Für die Umweltprobenbank des Bundes werden ökologisch repräsentative Umwelt- und Humanorganproben gesammelt, auf umweltrelevante Stoffe analysiert und zu retrospektiven Zwecken eingelagert. Sie schafft Grundlagen für den Erlass von Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Bundes auf dem Umweltgebiet.

Seit dem Haushaltsjahr 1994 wird die Umweltprobenbank nach einem Stufenplan flächenrepräsentativ für das gesamte Bundesgebiet geführt.

687 01 -332	Beiträge an internationale Organisationen	21 647	22 964	22 155

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz des Rheins gegen Verunreinigung in Koblenz.....	-		307		307
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz des Rheins gegen Verunreinigung					
2. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommissionen zum Schutz der Mosel und der Saar gegen Verunreinigungen.....	47,5		122		122
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz von Mosel und Saar gegen Verunreinigungen					
3. Sekretariat der Übereinkommen von Oslo und Paris.....	15,7	186 GBP	208		208
Zusätzlich für Sonderhaushalt "ICES".....	20,2	226 DKK	31		31
Zusätzlich für Sonderhaushalt "QSR"					
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Meeresschutz Nordostatlantik					
4. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz der Maas.....	14,3		67		67

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der Maas					
5. Sekretariat des Helsinki-Übereinkommens	11,2		215		215
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebietes					
6. Beitrag für das Montrealer Protokoll über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	8,5	366 USD	254		254
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der Ozonschicht					
7. Beitrag an IPCC	5,8	436 CHF	294		294
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Forschung Klimaschutz					
8. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz der Elbe	66,7		491		491
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz der Elbe					
9. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigungen	39,7		136		136
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der Oder gegen Verunreinigung					
10. Beitrag für das Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung	10,7	503 USD	349		349
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Kontrolle über Transport gefährlicher Abfälle					
11. Sekretariat der Klimarahmenkonvention	8,6		1 799	3 446	5 245
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz des Klimas					
12. Ständiges Sekretariat der internationalen Kommission zum Schutz der Donau	8,7		97		97
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Donauschutz					
13. Beitrag für das Sekretariat des Strategischen Ansatzes zum Internationalen Chemikalienmanagement (SAICM)	7,55		83		83
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Chemikaliensicherheit					
14. VN-Umweltfonds			7 420	680	8 100
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Finanzierung der im Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) festgelegten Aktivitäten sowie Beitrag für UNEP-Kursus "Environmental Management for Developing Countries					
15. Beitrag für das Europäische Zentrum für Umwelt und Gesundheit der WHO in Bonn				1 023	1 023
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
16. Wiener Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht	8,5	52 USD	36		36
Rechtsgrundlage: Vertragsgesetz Zweck: Schutz vor negativen Effekten aus der Beeinträchtigung der Ozonschicht					
17. Beitrag für das Sekretariat der Expertengruppe Nachhaltige Entwicklung - Baltic 21 (Ostseerat)	12		26		26

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Unterstützung bei der Erarbeitung der Agenda 21 für den Ostseeraum					
18. Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention			51		51
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz der Alpen					
19. Beitrag für das Stockholmer Übereinkommen (POPs Übereinkommen)	12	494 USD	343		343
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
20. Beitrag für das Rotterdamer Übereinkommen (PIC Übereinkommen)	11,03	241 USD	167		167
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
21. Internationale Agentur für erneuerbare Energien (IRENA)			4 000		4 000
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien					
22. Sonstige			2		2
Zusammen			16 498	5 149	21 647
Differenzen durch Rundung möglich					

Zu Nr. 11, 14, 15, Spalte 5: Freiwillige Beiträge

687 03 -332 Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen — 8 626 — 7 756 — 7 702

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1. ECE-Konvention	19,5	473 USD	330		330
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Messprogramme für weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigungen					
2. Chemikalienprogramm der OECD			245		245
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Chemikalienprogramm					
3. Für Projekte der WHO im Bereich Umwelt und Gesundheit			250		250
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Umweltschutzprojekte der Weltgesundheitsorganisation					
4. Programm über die Sicherheit chemischer Stoffe (IPCS) der WHO			324		324
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: IPCS-Programm der Weltgesundheitsorganisation					
5. Umweltaktionsprogramm für Mittel- und Osteuropa bei der OECD			200		200
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Zweck: OECD-Umweltaktionsprogramm					
6. Programm der Climate Technology Initiative			127		127
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Klima-Programm					
7. Globaler Dachfonds für Energieeffizienz und erneuerbare Energien (GEEREF)			6 000		6 000
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien					
8. Quick Start Programme zur Unterstützung des Strategischen Ansatzes für ein Internationales Chemiekalienmanagement			180		180
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Verbesserung der Chemikaliensicherheit					
9. Zusammenarbeit mit den Sekretariaten zum Rotterdamer und Stockholmer Übereinkommen zum Kapazitätsaufbau unter Nutzung von Synergien			100		100
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
10. UNEP Chemicals (Genf)			120		120
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Verhandlung eines völkerrechtlich verbindlichen Umweltabkommens zu Quecksilber					
11. UNEP Collaborating Center (CC) for Sustainable Energy Finance in Frankfurt/Main			750		750
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Einbeziehung des Banken- und Finanzsektors in die internationale Klimaschutzfinanzierung					
Zusammen			8 626	-	8 626

Differenzen durch Rundung möglich

Zu Nr. 2 Spalte 5: Freiwillige Beiträge

687 04 -332 Beitrag für den Umweltbereich des NDEP-Fonds — 3 000 — - — 3 000

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Der Beitrag der Bundesrepublik Deutschland für den Umweltbereich des NDEP-Fonds (Northern Dimension Environmental Partnership) beträgt insgesamt 16 Mio. €.

687 05 -332 Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungsländern — - — 35 000 — -

Erläuterungen:

Weniger wegen Umstrukturierung des fast start-Programms.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 87 -332	Beratungshilfe für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS)	2 740	2 740	2 209
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 786 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 142 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 644 T€			
	Ausgaben für Investitionen			
892 01 -332	Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen	40 351	40 351	19 734
	Verpflichtungsermächtigung..... 21 708 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 612 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 911 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 305 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 800 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 800 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€ im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 480 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 04. 2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 896 04.			
	Erläuterungen: Durch Demonstrationsprojekte im großtechnischen Maßstab soll aufgezeigt werden, in welcher Weise Anlagen einem fortschrittlichen Stand der Technik zur Verminderung von Umweltbelastungen angepasst und fortschrittliche Verfahren zur Vermeidung und Verminderung von Umweltbelastungen eingesetzt sowie umweltverträgliche Produkte und umweltschonende Substitionsstoffe hergestellt und angewandt werden können. Eine angemessene Beteiligung der Betreiber der Anlagen bzw. Anwender fortschrittlicher Verfahren wird vorausgesetzt. Die Förderung erfolgt durch Zinszuschüsse und durch Investitionszuschüsse.			
896 04 -332	Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland	2 640	2 640	405
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 224 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 744 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 820 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 660 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 01. 2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 892 01. 3. Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.			

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 896 04				
	Erläuterungen:			
	Durch Demonstrationsprojekte soll aufgezeigt werden, wie durch Anlagen nach dem neuesten Stand der Technik grenzüberschreitende Umweltbelastungen vermindert werden können. Vorrangig sollen Projekte im Bereich der Luftreinhaltung, des Gewässerschutzes und des Klimaschutzes in EU-Beitrittsländern gefördert werden. Eine angemessene Beteiligung der Betreiber der Anlagen wird vorausgesetzt.			
	Die Förderung erfolgt durch Zins- und Investitionszuschüsse.			
896 05 -332	Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland	120 000	120 000	94 758
	Verpflichtungsermächtigung..... 150 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 46 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 45 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 37 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 21 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.			
	Erläuterungen:			
	Im Rahmen von Klima- und Energiepartnerschaften mit Entwicklungsländern sollen Klima- und Biodiversitätsschutzmaßnahmen gefördert werden. Die Förderung erfolgt durch Zins- und Investitionszuschüsse sowie durch die Beteiligung und Gewährung von Zuschüssen an internationale Fonds.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
972 01 -989	Globale Minderausgabe	-	-	-
981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	2 375
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 533 02, 544 01 und 544 11.			
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 16.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Naturschutz	(49 995)	(30 419)	
	Haushaltsvermerk:			
	Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 11.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
534 12 -332	Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes	2 500	3 000	2 812
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 800 T€			
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
544 11 -173	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 850	7 370	8 205
	Verpflichtungsermächtigung..... 12 786 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 798 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 425 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 563 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01. 3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 01, Kap. 1604 Tit. 532 02 und 532 03. 4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 01. 5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Naturschutzpolitische Grundsatzfragen, Daten zur Natur.....	800
2. Schutzziele, Methoden und Instrumente des Naturschutzes.....	900
3. Leistungsfähigkeit und nachhaltige Nutzung des Naturhaushaltes.....	800
4. Waldökosysteme, Waldschäden.....	250
5. Biotopschutz, Ökosystemschutz.....	900
6. Artenschutz.....	1 000
7. Schutz der Erholungslandschaft; Sport und Freizeit.....	300
8. Naturschutz und Landwirtschaft.....	600
9. Auswirkungen biotechnologischer Produkte und Verfahren auf den Naturhaushalt.....	700
10. Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Landschaft.....	2 000
11. Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen.....	600
Zusammen.....	8 850

Die Ausgaben dienen dazu, den Beratungs- und Forschungsbedarf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit auf dem Gebiet des Naturschutzes, der aus den Fachaufgaben erwächst, durch externe Zuarbeit zu decken (z. B. in der Form von Untersuchungen, Erhebungen, Gutachten, Stellungnahmen, Demonstrationsvorhaben).

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 544 11 (Titelgruppe 01)

Die Mittel werden nach dem Umweltforschungsplan des Ministeriums verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Aufträge an Bundesbehörden,
2. Vergabe öffentlicher Aufträge,
3. Zuwendungen

zur Durchführung von Vorhaben in den vorgenannten Schwerpunktbereichen.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlaufforschung, Veröffentlichung der Ergebnisse, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen geleistet werden.

671 11 -332 Erstattung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das Nationale Naturerbe — -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Erstattung von nicht durch Einnahmen/Erträge gedeckten Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) zur Bewirtschaftung von dem Nationalen Naturerbe zugeordneten Flächen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

685 11 -332 Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt — 15 000

Verpflichtungsermächtigung..... 32 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. Das Programm umfasst die Förderschwerpunkte:

1. Sichern von Ökosystemdienstleistungen,
2. Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands,
3. Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland und
4. weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung für die Strategie.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
687 11 -332	Beiträge an internationale Organisationen	6 700	3 104	2 978

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1. Union zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen	3,31	486 CHF	328	51	379
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Erhaltung von Natur und natürlichen Hilfsquellen					
2. Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten wildlebender Pflanzen und Tiere (Washingtoner Artenschutzübereinkommen - WA)	8,60	444 USD	308		308
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz beim Handel gefährdeter Arten					
3. Übereinkommen zum Schutz der wandernden wildlebenden Tierarten (Bonner Übereinkommen)	17,95		459	268	727
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der wandernden wildlebenden Tierarten					
4. Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (Ramsar-Übereinkommen)	8,92	373 CHF	252		252
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz von Feuchtgebieten für Wasser- und Watvögel					
5. Übereinkommen über die biologische Vielfalt	10,82	1 337 USD	895	51	946
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz der biologischen Vielfalt					
6. Regionalabkommen Kleinwale in der Nord- und Ostsee	20,00		37	26	63
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der Kleinwale in Nord- und Ostsee					
7. Wetlands International	6,93		46		46
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wasservogelforschung					
8. Regionalabkommen Fledermäuse	20,80		69	26	95
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Erhaltung der Fledermäuse					
9. Afrikanisch-Eurasisches Wasservogelabkommen	15,19		134	26	160
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Erhaltung der wandernden afrikanisch-eurasischen Wasservögel					
10. Trilaterales Wattenmeersekretariat	33,19		224		224
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz des Wattenmeeres					
11. IPBES-Sekretariat	66,67		2 000		2 000
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Wissenschaftlicher Rat zur biologischen Vielfalt					
12. ABS-Sekretariat	100,00		1 500		1 500
Rechtsgrundlage: Vereinbarung; nach Ratifizierung Gesetz					
Zweck: Vorteilsausgleich für den Zugang zu genetischen Ressourcen					
Zusammen			6 252	448	6 700

Differenzen durch Rundung möglich

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
882 11 -332	Zuweisungen zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung	14 000	14 000	12 226
	Verpflichtungsermächtigung..... 15 955 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 701 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 154 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 700 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 1 400 T€			
	Erläuterungen: Mit diesen Ausgaben beteiligt sich der Bund an den Kosten der Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit herausragender Bedeutung für die gesamtstaatliche Repräsentation. Es handelt sich um Flächen und Gebiete, die national oder international besonders schützenswert und schutzbedürftig sind. Mit ihrer Sicherung und Entwicklung sollen anhaltende Gefährdungen unterbunden und damit nicht wiedergutzumachende Schäden, insbesondere durch das Aussterben dort lebender Pflanzen- und Tierarten vermieden werden. Ausgaben dürfen auch für die langfristige Pacht von Flächen sowie für Ausgleichszahlungen geleistet werden.			
892 11 -332	Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes	2 945	2 945	2 597
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 450 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 850 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 850 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 450 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 300 T€			
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Erneuerbare Energien	(516 510)	(590 199)	
683 21 -171	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Erneuerbare Energien	73 366	69 366	62 055
	Verpflichtungsermächtigung..... 83 737 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 36 822 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 256 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 13 404 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 255 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 21. 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 21.			
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 892 21.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
686 24 -629	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	380 000	448 333	504 785

Verpflichtungsermächtigung..... 450 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 135 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 112 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 84 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 56 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 21 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 18 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 22.
3. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0904 Tgr. 04.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.

   Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Marktanreizprogramm.....	312 000
2. Programme und Projekte der nationalen Klimaschutzinitiative (Mini-KWK-Programm, Kälteklima, Kommunalprogramm, Einzelprojekte, Evaluierung und Weiterentwicklung der nationalen Klimaschutzinitiative, Energieeffizienzprogramm Landwirtschaft).....	68 000
Zusammen.....	380 000

Gefördert werden Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien mit dem Schwerpunkt im Wärmemarkt sowie der Energiegewinnung aus Geothermie und Biomasse (gasförmig, fest, flüssig). Einzelheiten sind in Richtlinien geregelt.

Daneben dürfen Ausgaben geleistet werden für die Förderung von klimaschützenden Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz. Außerdem können aus dem Titel Ausgaben bis zu 18 000 T€ für Ausarbeitungen über die Nutzung erneuerbarer Energien, Sachverständige im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie Erneuerbare Energien, des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer nationaler Instrumente zum Ausbau erneuerbarer Energien sowie zur Erfüllung von Berichtspflichten, Informationskampagnen und -materialien geleistet werden.

Des Weiteren können aus dem Titel Ausgaben bis zu 10 000 T€ an die KfW für einen Fonds zur Finanzierung des Fündigkeitsrisikos geothermaler Tiefbohrungen zur Erschließung erneuerbarer Energiequellen in Deutschland geleistet werden.

Darüber hinaus dürfen Ausgaben zur Finanzierung der im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Projektträgerkosten geleistet werden.

Weniger wegen gesunkenem Mittelbedarf aufgrund der Überarbeitung der Förderrichtlinien.

1602 Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
892 21 -171	Investitionszuschüsse: Erneuerbare Energien	55 500	51 000	47 498

Verpflichtungsermächtigung..... 73 318 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 33 240 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 18 288 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 11 290 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Photovoltaik	18 000	17 500
2. Windenergie	15 000	20 000
3. Solarthermische Stromerzeugung	6 500	1 500
4. Niedertemperatur-Solarthermie	6 500	1 500
5. Geothermie	7 000	11 000
6. Systemintegration	9 000	4 000
7. Wasserkraft und Meeresenergie	1 500	-
8. Querschnittsaktivitäten: insbesondere Analysen und Studien, Informationsaustausch, Veranstaltungen	3 500	-
9. Internationale Zusammenarbeit	2 000	-
10. Kosten der Projektträger	4 366	-
Zusammen	73 366	55 500

Die Mittel werden sowohl an Forschungseinrichtungen [u. a. Institute des Forschungsverbandes Erneuerbare Energien (FVEE), Universitäten] als auch an Unternehmen des gewerblichen Bereichs (u. a. Anlagenhersteller und -entwickler) vergeben.

Eine sichere, umweltverträgliche und effiziente Energieversorgung erfordert die Nutzung aller verfügbaren Energiequellen und Energieeinsparungsmöglichkeiten. Die Technologieförderung umfasst ein breites Spektrum von Maßnahmen und Studien zur Erschließung bzw. Weiterentwicklung der erneuerbaren Energien (Windenergie, Solarenergie, Geothermie, Wasserkraft etc.) sowie der umweltfreundlichen Umwandlungs- und Speichertechniken im Bereich der erneuerbaren Energien. Hierzu gehört auch die Erprobung neuer Technologien in Demonstrationsanlagen und Breitentests sowie die ökologische Begleitforschung.

892 22 -629	Förderung der Photovoltaikanlagen durch ein "100.000 Dächer-Solarstrom-Programm"	7 644	21 500	27 211

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 24.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Zur Erfüllung eingegangener Rechtsverpflichtungen zu leistende Ausgaben.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 892 22 (Titelgruppe 02)

Die von der Bundesregierung verfolgte umwelt- und ressourcenschonende Energieversorgung erfordert es, die Photovoltaik als zukunftsträchtige Technologie in besonderer Weise zu fördern. Damit soll deren technische Entwicklung beschleunigt, die Kostensenkungspotentiale genutzt und Deutschland in eine gute Ausgangsposition für diese Zukunftstechnologie gebracht werden. Zu diesem Zweck wurden über die KfW zinsverbilligte Darlehen des Bundes für Solarstrom- Anlagen gewährt. Das Programm wurde planmäßig 2003 geschlossen. Aus dem Ansatz können neben Ausgaben für begleitende Information Ausgaben für Gutachten und Begleitforschung bis zu 200 T€ geleistet werden.

Weniger wegen Schätzabweichung.

Abschluss des Kapitels 1602

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	4 082	4 082
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	4 082	4 082
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	57 139	51 742
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	528 088	631 272
Ausgaben für Investitionen	243 080	252 436
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	828 307	935 450

1604 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) ist zuständig für

1. die Gewährleistung der Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen in Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz,
2. die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen,
3. die Errichtung von Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle und
4. den Schutz der Bevölkerung vor den Gefahren ionisierender und nichtionisierender Strahlen.

Die Wahrnehmung dieser Aufgaben erfordert die Beratung durch externen Sachverstand, die Durchführung von Untersuchungen im Bereich Reaktorsicherheit und Strahlenschutz sowie wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch und internationale Zusammenarbeit.

Daher sind im Kapitel 1604 veranschlagt:

1. Ausgaben, die durch die Beratungstätigkeit von Reaktor-Sicherheitskommission (RSK) und Strahlenschutzkommission (SSK) entstehen,
2. Ausgaben für Untersuchungen zu Fragen der Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen,
3. Ausgaben für Untersuchungen zu Fragen des Strahlenschutzes.

Darüber hinaus sind in Kapitel 1604 veranschlagt die Erstattungen von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes, die der Bund nach Artikel 104 a Absatz 2 Grundgesetz trägt.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 03 -342 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen — 750 | 750 | 726

Erläuterungen:

Die Reaktor-Sicherheitskommission (RSK) berät das BMU in Fragen der Sicherheit von Kernreaktoren sowie des Kernbrennstoffkreislaufs, insbesondere bei der Wahrnehmung der Bundesaufsicht nach Art. 85 des Grundgesetzes.

Die Strahlenschutzkommission (SSK) berät das BMU in Fragen des Strahlenschutzes.

Die Entsorgungskommission (ESK) berät das BMU in den Angelegenheiten der nuklearen Entsorgung bezüglich Grundsatzfragen, Konditionierung, Zwischenlagerung, Transport, Stilllegung kerntechnischer Einrichtungen und Endlagerung.

Die Ausgaben umfassen neben den Kosten für die Beratungstätigkeit auch die Kosten für die Entsendung von Mitgliedern und Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen, die Kosten für Fachliteratur sowie sonstige Kosten, u. a. für die Bewirtung.

532 02 -342 Untersuchungen zur Reaktorsicherheit insbesondere auch im Hinblick auf den Ausstieg aus der Atomenergie — 22 752 | 22 752 | 22 137

Verpflichtungsermächtigung..... 26 086 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 912 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 486 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 688 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1602 Tit. 544 01, 544 11 und Kap. 1604 Tit. 532 03.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen wissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 532 02

Erläuterungen:

Für seine Schutzaufgaben nach dem Atomgesetz und für eine geordnete und sichere Nutzung der Atomenergie hat das BMU insbesondere technisch-wissenschaftliche Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für die Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen zu klären. Hierbei handelt es sich um Probleme, die kurzfristig gelöst werden müssen und um Probleme, deren Lösung eine langfristige Methodenentwicklung erfordert.

Für die in atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren zu treffenden Entscheidungen sind Stand und Fortentwicklung von Wissenschaft und Technik festzustellen, insbesondere durch Nachprüfungen oder Ergänzungen von durch Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden veranlassten Untersuchungen sowohl in besonderen Einzelfällen als auch bei Fällen von übergreifender Bedeutung.

Zur Klärung von Sicherheitsfragen der Kerntechnik, die eine langfristige Methodenentwicklung erfordern und zur Überwachung der Einhaltung von technischen Anforderungen beim Betrieb kerntechnischer Anlagen lässt sich das BMU von der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) gutachtlich beraten. Für Aufträge an die GRS sind vorbehaltlich der Vergabe durch Einzelaufträge 21 Mio. € vorgesehen.

Aus den Ausgaben dürfen auch Vorhaben der Eigenforschung der GRS finanziert werden, die der Kompetenzerhaltung der GRS auf hohem wissenschaftlich-technischen Niveau und damit der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der GRS dienen und daher im Bundesinteresse liegen. Darüber hinaus dürfen Maßnahmen zum Erhalt der für die Wahrnehmung der Aufsicht erforderlichen Kompetenz finanziert werden.

Aus den Ausgaben dürfen auch Untersuchungen zur Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen in osteuropäischen Staaten finanziert werden.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlaufforschung, gutachtliche Stellungnahmen und Veröffentlichungen der Ergebnisse sowie für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch geleistet werden.

532 03 -342	Untersuchungen zu Fragen des Strahlenschutzes	7 510	7 810	7 168

Verpflichtungsermächtigung..... 8 066 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 208 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 905 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 953 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1602 Tit. 544 01, 544 11 und Kap. 1604 Tit. 532 02.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen wissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Forschungsprogramms "Strahlenschutz" des BMU sind folgende Forschungsschwerpunkte vorgesehen:

	Bezeichnung	1 000 €
1.	Analyse der natürlichen und zivilisatorischen Strahlenexposition.	900
2.	Messtechnik und Dosisermittlung.....	550
3.	Radioökologische Daten und Modelle.....	600
4.	Somatische und genetische Wirkungen von Strahlenexpositionen.....	1 700
5.	Vorsorge für Störfälle und Unfälle.....	700
6.	Strahlenrisiken durch Umgang mit radioaktiven Stoffen und ionisierenden Strahlen.....	250

1604 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 532 03

Bezeichnung	1 000 €
7. Verfahren zur Optimierung des Strahlenschutzes einschließlich strahlenschutzrechtlicher Regelungen	560
8. Strahlenschutz bei der Behandlung und Beseitigung radioaktiver Abfälle	500
9. Biologische Indikatoren, Pathogenese von Strahlenschäden einschließlich Diagnose und Therapie	450
10. Wirkungen und Risiken nichtionisierender Strahlen	1 300
Zusammen	7 510

Im Rahmen seiner durch das Atomgesetz und die Strahlenschutzverordnung festgelegten Schutzaufgaben obliegt dem BMU der Schutz des Menschen vor den Gefahren ionisierender Strahlen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist die Durchführung von Vorhaben sowohl zur Klärung grundsätzlicher Fragestellungen als auch im Zusammenhang mit der konkreten Durchführung einzelner Strahlenschutzmaßnahmen erforderlich.

Für Genehmigungsentscheidungen der Länder im Rahmen ihrer Pflichten zur Altlastensanierung entwickelt der Bund fachlich methodische Rahmenvorgaben, soweit dies für seine Bundesaufsicht erforderlich ist.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlaufforschung, gutachtliche Stellungnahmen und Veröffentlichungen der Ergebnisse sowie für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch geleistet werden.

532 05 -342	Internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	3 450	3 450	3 026

Verpflichtungsermächtigung ..... 4 136 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 848 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 425 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 863 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass technische Arbeitsmittel für die Sicherheitskontrollbehörden in den MOE-Staaten und GUS unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterstützung des Aufbaus sowie des operativen Handelns der Sicherheitsbehörden	750
2. Aus- und Weiterbildung von Behörden- und Betreiberpersonal in Atomkraftwerken	350
Zusammen	1 100

Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (insbesondere EU, Europarat, UNO, IAEO, UNSCEAR, UNESCO, ECE, OECD, PARCOM, ICRP, ICNIRP, IRPA, WHO), mit anderen Staaten und mit ausländischen Sachverständigen umfasst im Wesentlichen:

1. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, technischen Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten,
2. Abstimmung der Forschung,
3. Konferenzen und Seminare,

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 532 05

4. Unterstützung bei der Weiterbildung von Behördenpersonal und Sachverständigen.

Von den Ausgaben sind 1,210 Mio. € als Hilfen für GUS sowie für mittel- und osteuropäische Staaten vorgesehen.

Ausgaben dürfen auch für Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung sowie für die Vorbereitung der Zusammenarbeit innerhalb der Bundesrepublik Deutschland geleistet werden. In begrenztem Umfang dürfen auch Ausgaben für die Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden.

Auf Gegenseitigkeit können auch die Ausgaben für den Aufenthalt gezahlt werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reise gezahlt werden.

Dies gilt auch für Staaten in Mittel- und Osteuropa, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -342	Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	6 168	5 968	8 817

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Messkosten nach § 3 StrVG	2 622
2. Pflege der IMIS Anwendungssoftware	500
3. Investitionen IMIS	93
4. Schulung IMIS	60
5. Geschäftsbedarf	20
6. Zweckausgaben, Vollzug Atomgesetz	2 873
Zusammen	6 168

1. Nach Art. 104 a Abs. 2 Grundgesetz ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Atomgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnungen enstehen.

   Eingeplant sind insbesondere Ausgaben für die Erstellung und Unterhaltung von Messstellen für Personendosimetrie und Inkorporationsmessungen, Umgebungsüberwachung grenznaher ausländischer Kernanlagen und Lagerung sowie Umkonditionierung von Altabfällen, für die keine Gebühren mehr erhoben werden können.

2. Nach § 10 des Gesetzes zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastungen (Strahlenschutzvorsorgegesetz - StrVG -) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610) in Verbindung mit Art. 104 a Abs. 2 Grundgesetz ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnungen entstehen. Die Aufgaben der Länder bei der Ermittlung der Radioaktivität sind in § 3 des StrVG festgelegt. Der Bund hat daher die Zweckausgaben der Länder für diese Aufgaben zu erstatten.

   Für laufende jährliche Zweckausgaben der Länder sowie für Investitionen und Betriebskosten im Rahmen des integrierten Mess- und Informationssystems zur Überwachung der Umweltradioaktivität (IMIS) sind die tabellarisch aufgeführten Beträge vorgesehen.

681 01 -342	Erfüllung von Ausgleichsansprüchen nach § 38 Abs. 2 Atomgesetz infolge des Reaktorunfalls von Tschernobyl	230	130	425
687 03 -342	BMU-Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Globalen Partnerschaft	500	500	695

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

1604 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
896 02 -342	Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl	14 500	1 500	556
	Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€			
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben dienen der Leistung des von der Bundesrepublik Deutschland zu erbringenden bilateralen Beitrags innerhalb des von den G7-Staaten beschlossenen Hilfsprogramms. Hierzu gehören als international geförderte Maßnahmen zur Stilllegung des Standortes Tschernobyl auch die Kosten für Redesign und Fertigbau des Brennelementezwischenlagers ISF-2, dessen Abwicklung ebenfalls über die EBRD erfolgt.			
	Mehr wegen höherer internationaler Zusagen.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 532 02, 532 03 und 532 05.			

Abschluss des Kapitels 1604

	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	34 462	34 762
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 898	6 598
Ausgaben für Investitionen.....	14 500	1 500
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	55 860	42 860

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Umweltbundesamt (UBA) ist aufgrund des Gesetzes über die Errichtung eines Umweltbundesamtes vom 22. Juli 1974 (BGBl. I S. 1505) zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Mai 1996 (BGBl. I S. 660) als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es ist gegliedert in die Fachbereiche:

I Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien,

II Gesundheitlicher Umweltschutz, Schutz der Ökosysteme,

III Umweltverträgliche Technik - Verfahren und Produkte,

IV Chemikalien-Sicherheit,

E Emissionshandel - Deutsche Emissionshandelsstelle,

Z Zentralabteilung.

Zu den Aufgaben des Amtes gehören insbesondere:

1. Wissenschaftliche Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, in allen Angelegenheiten des Immissions-, Boden-, und Klimaschutzes, der Abfall-, Energie- und Wasserwirtschaft sowie der nachhaltigen Mobilität, des Lärmschutzes, der gesundheitlichen Belange des Umweltschutzes, der Chemikaliensicherheit, insbesondere bei der Erarbeitung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften, bei der Erforschung und Entwicklung von Grundlagen für geeignete Maßnahmen sowie bei der Prüfung und Untersuchung von Verfahren und Einrichtungen;
2. Aufbau und Führung des Informationssystems zur Umweltplanung sowie einer zentralen Umweltdokumentation, Messung der großräumigen Luftbelastung, Aufklärung der Öffentlichkeit in Umweltfragen, Bereitstellung zentraler Dienste und Hilfen für die Ressortforschung und die Koordinierung der Umweltforschung des Bundes, Unterstützung bei der Prüfung der Umweltverträglichkeit von Maßnahmen des Bundes.
3. Vollzugsaufgaben nach dem Chemikaliengesetz, Pflanzenschutzgesetz (Kapitel 1009 Titel 111 01), EG-Reach-Verordnung, Arzneimittelgesetz (Kapitel 1009 Titel 111 01 und Kapitel 1510 Titel 111 01), Biozidgesetz (der für das UBA aus dem Vollzug entfallende Gebühreneinnahmeanteil aus Kapitel 1104 Titel 111 01 beträgt 28 Prozent), Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, Infektionsschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Baseler Übereinkommen, Antarktis-Umweltschutz-Ausführungsgesetz, FCKW-Halon-Verbotsverordnung, Internationales Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt, Gesetz zur Umsetzung des NOx-Protokolls, Gefahrgutbeförderungsgesetz und Seeaufgabengesetz, EG-CLP-Verordnung zu Einstufung und Kennzeichnung, Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz und Zuteilungsgesetz 2012 (ZuG 2012).
4. Wissenschaftliche Forschung auf den unter 1., 2. und 3. genannten Gebieten.

Das UBA hat seinen Sitz in Dessau-Roßlau. Der Dienstsitz der Deutschen Emissionshandelsstelle ist Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -331	Gebühren, sonstige Entgelte	519	491	104

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Datenbanknutzung im Selbstwähldienst	1
2. Gebühren und Entgelte im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben	
2.1 Abfallverbringungsgesetz	75
2.2 Durchführung der Fach- und Rechtsaufsicht aufgrund des Vollzugs des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes	325
2.3 Vollzug von Ordnungswidrigkeiten nach dem Elekro- und Elektronikgerätegesetz (OWiG ElektroG)	32
2.4 Selbstverpflichtung für Holzschutzmittel	2

1605 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 111 01

Bezeichnung	1 000 €
2.5 Wasch- und Reinigungsmittel	-
2.6 Umweltschutzprotokoll-Ausführungsgesetz zum Antarktisvertrag.	15
2.7 Gebühren und sonstige Entgelte der Deutschen Emissionshandelsstelle	58
2.8 Vollzug von Ordnungswidrigkeiten nach dem Batteriegesetz	11
Zusammen	519

112 01 -331	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	882	848	706

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz	650
2. Einnahmen nach § 18 Abs. 1 S. 1 TEHG	-
3. Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Batteriegesetz	232
Zusammen	882

119 01 -331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	4	4	11

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01 für wissenschaftliche Veröffentlichungen

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für wissenschaftliche Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes	4
2. Einnahmen für Veröffentlichungen des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen	-
Zusammen	4

119 99 -331	Vermischte Einnahmen	-	-	1 266

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

124 01 -331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	25	6	114
132 01 -331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2	2	20

Übrige Einnahmen

261 01 -331	Erstattungen von Verwaltungskosten	15	15	59

Erläuterungen:

Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	366
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 532 06, 532 07 und 547 01. Ausgenommen ist Tgr. 02.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -331	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	17 957	18 890	12 576
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -331	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	175
F 427 09 -331	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 617	4 617	12 206
F 428 01 -331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43 529	44 404	31 133
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -331	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	540	335	628
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 345	3 193	2 898
F 514 01 -331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	150	150	80
F 517 01 -331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 142	3 302	3 939
F 518 01 -331	Mieten und Pachten	790	810	518
518 02 -331	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 160	-	-
F 519 01 -331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	680	1 260	2 296

1605 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 525 01 -331	Aus- und Fortbildung	681	671	408
F 526 01 -331	Gerichts- und ähnliche Kosten	548	548	4
F 526 02 -331	Sachverständige	3 205	3 485	2 542

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fachgespräche und Seminare zur Unterstützung im Forschungs- und Entwicklungsbereich	689
2. Gutachten und Studien	410
3. Übersetzungen	100
4. Untersuchungen im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben	
4.1 Prüfrichtlinienprogramm der OECD	25
4.2 Wasch- und Reinigungsmittelgesetz	40
4.3 Pflanzenschutzgesetz	90
4.4 Untersuchungen im Bereich der Biozide	120
4.5 Baseler Übereinkommen über grenzüberschreitende Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung	8
4.6 Internationales Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebietes und des Nordatlantiks	68
4.7 Verordnung 842/2006 über bestimmte fluorierte Treibhausgase	20
4.8 Gesetz zur Ausführung des Umweltschutzprotokolls	20
4.9 Gesetz zur Umsetzung des NOx-Protokolls	37
4.10 Untersuchungen zur Umsetzung der REACH-Verordnung	96
4.11 Untersuchungen zum Vollzug und zur Weiterentwicklung des Bundesbodenschutzgesetzes	25
4.12 Arzneimittelgesetz	75
4.13 Wasserhaushaltsgesetz	35
4.14 Emissionsberichterstattung	810
4.15 Vollzug des Gefahrgutbeförderungs- und Seeaufgabengesetzes	40
4.16 Vollzug des Globalen Systems zur Einstufung und Kennzeichnung	18
4.17 Strategischer Ansatz für ein nationales Chemikalienmanagement (SAICM)	20
5. Klimaschutz	
5.1 Kompetenzzentrum Klimafolgen (KomPass)	74
5.2 Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen	46
5.3 Erneuerbare Energien	46
6. Analytische Laboruntersuchungen	80
7. Inanspruchnahme von externem Sachverstand sowie für Untersuchungen im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben	
7.1 Endlichkeit von Ressourcen	62
7.2 Grüne Produkte und Dienstleistungen	89
7.3 Wachstum und Innovation im Bereich Technik	62
Zusammen	3 205

F 526 03 -331	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	289	289	53

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwesungskommission gem. § 18 Infektionsschutzgesetz	4
2. Kommission "Innenraumlufthygiene"	8
3. Kommission "Aufbereitung und Desinfektion von Schwimmbadewasser"	14
4. Trinkwasserkommission mit 3 Arbeitsgruppen	14

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 03

Bezeichnung	1 000 €
5. Kommission "Humanbiomonitoring" mit 5 Arbeitsgruppen	10
6. Kommission Bodenschutz mit 5 Arbeitsgruppen	10
7. Jury Umweltzeichen	22
8. Honorare für die 7 Sachverständigen (SRU)	207
Zusammen	289

F 527 01 -331 Dienstreisen — 2 072 — 2 072 — 1 686

F 532 02 -331 Informations- und Dokumentationssystem Umwelt (UMPLIS) — 4 862 — 5 468 — 2 675

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 695 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 305 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwicklung	2 261
2. Betrieb	2 601
Zusammen	4 862

F 532 06 -331 Maßnahmen zur Durchführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm — 135 — 135 — 45

F 532 07 -331 Betrieb eines Messstellennetzes zur Messung der weiträumigen grenzüberschreitenden Luftverschmutzung — 1 202 — 1 206 — 1 294

F 539 99 -331 Vermischte Verwaltungsausgaben — 378 — 589 — 147

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz	21
Zusammen	21

Zu 1.:
Aufwendungen für Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere Kinderbetreuung.

F 543 01 -331 Veröffentlichung und Dokumentation — 434 — 429 — 355

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für wissenschaftliche Veröffentlichungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

1605 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 543 01

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Publikationsreihe "Berichte"	10
2. Publikationsreihe "Texte"	10
3. Publikation Klimawandel	85
4. Publikation Umwelt und Gesundheit	30
5. Publikationsreihe "Nachhaltigkeit"	14
6. Übersetzungskosten	60
7. Sonstiges	225
Zusammen	434

F	545 01 -331	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	215	230	64

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Tagungen, Lehrgänge und Beteiligungen des Umweltbundesamtes an Ausstellungen und Fachmessen sowie für die Pflege und Unterhaltung der "Ständigen Ausstellung Umweltschutz".

F	547 01 -331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	8

Erläuterungen:

Zur Abrechnung von Handvorschüssen bei den Außenstellen des Umweltbundesamtes.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -331	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	333	250	138

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.

	684 01 -331	Beiträge an Vereine und Verbände	28	28	14

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200	200	122

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 712 01 -331	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	1 704

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erweiterungsbau Dessau	10 200	-	-	10 200	-	-
2. Umbaumaßnahme DG Bismarckplatz (vormals Grundsanierung des Laborgebäudes Corrensplatz)	40 200	-	-	7 289	-	32 911
Zusammen	50 400	-	-	17 489	-	32 911

Zu 1. und 2.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 -331	Erwerb von Fahrzeugen	54	88	21

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Kleinbus	25
2 Pkw	29
Zusammen	54

F 812 01 -331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 465	2 794	1 813

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung	1 063
2. Ersatzbeschaffung	1 377
3. FBE	20
4. SRU	5
Zusammen	2 465

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)	(-)	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

427 29 -331	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	808
428 21 -331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-

1605 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
459 29 -331	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 21 -331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	632
812 21 -331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(6 927)	(6 246)	
F 511 55 -331	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 029	1 932	1 729
F 518 55 -331	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	1 104	1 110	374
F 525 55 -331	Aus- und Fortbildung	155	158	71
F 532 55 -331	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	2 819	2 203	1 558
F 812 55 -331	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	820	843	1 236

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	205
1.2 Software	204
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	167
2.2 Software	150
3. Sonstiges	94
Zusammen	820

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1605

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 432	1 351
Übrige Einnahmen	15	15
Gesamteinnahmen	1 447	1 366
Ausgaben		
Personalausgaben	66 643	68 246
Sächliche Verwaltungsausgaben	32 395	29 240
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	361	278
Ausgaben für Investitionen	3 539	3 925
Gesamtausgaben	102 938	101 689
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1605		
Aus Hauptgruppe 4	66 643	68 246
Aus Hauptgruppe 5	29 235	29 240
Aus Hauptgruppe 6	333	250
Aus Hauptgruppe 7	200	200
Aus Hauptgruppe 8	3 339	3 725
Zusammen	99 750	101 661

1606 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist mit Inkrafttreten des Errichtungsgesetzes am 15. August 1993 (BGBl. I S. 1458) als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es wurde im Wesentlichen geschaffen durch Umwandlung der früheren Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie.

Das Bundesamt für Naturschutz hat seinen Sitz in Bonn.

Es hat folgende Außenstellen:

1. die Abteilung II 5 (Insel Vilm) vor Rügen,
2. die Abteilung II 4 (Natur und Landschaft in Planungen und Projekten) in Leipzig.

Es ist in folgende Organisationseinheiten gegliedert:

1. Zentral- und Fachbereich I (zentrale Aufgaben, Grundsatzangelegenheiten des Naturschutzes),
2. Fachbereich II (Schutz, Entwicklung und nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft).

Zu den Aufgaben des Bundesamtes gehören insbesondere:

1. Erledigung von Verwaltungsaufgaben des Bundes auf den Gebieten des Naturschutzes und der Landschaftspflege,
2. fachliche und wissenschaftliche Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie bei der internationalen Zusammenarbeit.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -331 Gebühren, sonstige Entgelte — 2011: 396 — 2010: 385 — Ist 2009: 390

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen im Bereich des Artenschutzes aufgrund der Kostenverordnung vom 25. März 1998, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 7. Juli 2006 zu § 48 des Bundesnaturschutzgesetzes	394
2. Gebühren nach dem Umweltinformationsgesetz (UIG)	1
3. Gebühren nach dem Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes (IFG)	1
Zusammen	396

112 01 -331 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten — 2011: 90 — 2010: 60 — Ist 2009: 304

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
119 99 -331	Vermischte Einnahmen	200	185	215

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 543 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	130
2. Sonstiges	70
Zusammen	200

124 01 -331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	190	178	185

Erläuterungen:

Der Seminarbetrieb ist für durchschnittlich 190 Tage im Jahr ausgelegt.

125 02 -331	Einnahmen aus dem Kantinenbetrieb der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm	168	153	163
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-

Übrige Einnahmen

261 01 -331	Erstattung von Verwaltungsausgaben	10	10	-

Erläuterungen:

Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.
   In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02 und 533 01.
   Ausgenommen ist Tgr. 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

1606 Bundesamt für Naturschutz

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	422 01 -331	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 544	5 737	4 646
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -331	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	121
F	427 09 -331	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	443	443	1 542
F	428 01 -331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8 691	8 730	7 650
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -331	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	20	20	19
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	515	515	531
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F	514 01 -331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	191	184	209
F	517 01 -331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	620	600	612
F	518 01 -331	Mieten und Pachten	287	260	317
	518 02 -331	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
F	519 01 -331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	143	143	323
F	525 01 -331	Aus- und Fortbildung	35	35	36
F	526 02 -331	Sachverständige	1 010	1 010	800
F	526 03 -331	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	5	7	-
		Erläuterungen: Beirat und Arbeitsausschuss für die Durchführung von Aufgaben aus dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen. Ausgaben dürfen auch für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 527 01 -331	Dienstreisen	425	411	410
F 532 02 -331	Naturschutz-Informationssysteme (NATIS)	578	578	550

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 533 01 -331	Kosten für die Unterbringung von beschlagnahmten Tieren und Pflanzen	6	6	3

Erläuterungen:

Kosten für die Unterbringung und Verpflegung einschl. Sonderbehandlung von Tieren und Pflanzen, die aufgrund des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Bundesartenschutzverordnung beschlagnahmt werden.

533 02 -331	Vollzug des Naturschutzes in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee	4 000	2 000	-

Verpflichtungsermächtigung..... 3 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

F 539 99 -331	Vermischte Verwaltungsausgaben	60	45	85

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen	45
2. Sonstiges	15
Zusammen	60

F 543 01 -331	Veröffentlichung und Dokumentation	110	110	190

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für wissenschaftliche Veröffentlichungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

F 545 01 -331	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	90	85	109

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Für Tagungen, Lehrgänge und Beteiligungen des Bundesamtes für Naturschutz an Ausstellungen und Fachmessen.

1606 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 545 01

Für Konferenzen, Tagungen, Symposien des deutschen Komitees "Der Mensch und die Biosphäre".

2. Austausch von Informationen, Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten.
3. Reisen zu Besprechungen und Informationen zur gegenseitigen Unterstützung und Gewinnung von Erkenntnissen für die Praxis.

Ausgaben dürfen in begrenztem Umfang auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden.

Im Verkehr mit Staaten mit nicht frei konvertierbarer Währung können auf Gegenseitigkeit Übernachtungs- und Bewirtungskosten gezahlt werden.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -331	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	146	101	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.

	687 01 -331	Beiträge an Vereine, Gesellschaften sowie internationale Organisationen	11	11	9

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F	712 01 -331	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
	712 02 -331	Große Baumaßnahme/Erweiterungsbau Bonn	-	-	-

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Erweiterungsbau Bonn	9 549	9 524	-	25	-	-

F	811 01 -331	Erwerb von Fahrzeugen	-	18	54
F	812 01 -331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	78	57	33

Titelgruppe 02

	Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(78)	(78)	

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
427 29 -331	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	48	48	29
459 29 -331	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 21 -331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	30	30	124
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Reisekosten, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für Forschungs- und Versuchszwecke, für Geschäftsbedarf, Postgebühren und Bewirtschaftungskosten.			
812 24 -331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 349)	(1 251)	
F 511 55 -331	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	444	391	491
F 518 55 -331	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	2	5	-
F 525 55 -331	Aus- und Fortbildung	37	37	38
F 532 55 -331	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	458	410	618
F 812 55 -331	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	408	408	419

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	79
1.2 Software	35
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	230
2.2 Software	64
Zusammen	408

1606 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1606

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 044	961
Übrige Einnahmen	10	10
Gesamteinnahmen	1 054	971
Ausgaben		
Personalausgaben	14 746	14 978
Sächliche Verwaltungsausgaben	9 046	6 862
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	157	112
Ausgaben für Investitionen	486	483
Gesamtausgaben	24 435	22 435
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1606		
Aus Hauptgruppe 4	14 698	14 930
Aus Hauptgruppe 5	5 016	4 832
Aus Hauptgruppe 6	146	101
Aus Hauptgruppe 7	-	-
Aus Hauptgruppe 8	486	483
Zusammen	20 346	20 346

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) ist mit Gesetz vom 9. Oktober 1989 (BGBl. I S. 1830) als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es ist in folgende fünf Organisationseinheiten gegliedert:

1. Zentralabteilung Z (Verwaltung),
2. Fachbereich SK "Sicherheit in der Kerntechnik",
3. Fachbereich SE "Sicherheit nuklearer Entsorgung",
4. Fachbereich SG "Strahlenschutz und Gesundheit",
5. Fachbereich SW "Strahlenschutz und Umwelt".

Zu den Aufgaben des Bundesamtes gehören insbesondere:

1. Vollzugsaufgaben des Bundes nach dem Atomgesetz und dem Strahlenschutzvorsorgegesetz,
2. wissenschaftliche und administrative Unterstützung der Bundesregierung, insbesondere des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, in Angelegenheiten der kerntechnischen Sicherheit, der Beförderung radioaktiver Stoffe, der Entsorgung radioaktiver Abfälle und des Strahlenschutzes einschließlich der Unterstützung bei der Wahrnehmung der Bundesaufsicht.

Das Bundesamt für Strahlenschutz hat seinen Sitz in Salzgitter.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -341	Gebühren, sonstige Entgelte	8 582	8 942	7 532

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 6 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Genehmigungen des Transports von radioaktiven Stoffen	320
2. Kosten für Genehmigungen zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen außerhalb staatlicher Verwahrung	1 512
3. Kosten für die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen	-
4. Gebühren für die Erteilung von Auskünften aus dem Strahlenschutzregister	1
5. Gebühren und Auslagen für Zuverlässigkeitsprüfungen zum Schutz gegen Entwendungen oder erhebliche Freisetzung radioaktiver Stoffe	15
6. Gebühren für Genehmigungen zur Anwendung von Röntgenstrahlen sowie von radioaktiven Stoffen am Menschen in der medizinischen Forschung	432
7. Kosten für die Erteilung von Bauartzulassungen	45
8. Einnahmen aus Produktkontrolle	6 250
9. Gebühren für die Registrierung von Ethikkommissionen	1
10. Gebühren und Auslagen für die Entgegennahme und Bekanntmachung von ermittelten Strommengen	5
11. Sonstige Gebühren und Entgelte	1
Zusammen	8 582

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
111 02 -342	Vorausleistungen der künftigen Benutzer von Endlagern für radioaktive Abfälle (Kosten der Bundesbehörden)	4 724	5 068	3 482

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind gem. § 21b Atomgesetz i. V. m. der Endlagervorausleistungsverordnung zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 35.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deckung des notwendigen Aufwandes nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Kosten der Bundesbehörden)	4 724
2. Refinanzierung der Kosten für die Endlagerstandortsuche	-
Zusammen	4 724

Zu 1.:
Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für Anlagen des Bundes erhebt das Bundesamt für Strahlenschutz Vorausleistungen auf die nach § 21b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der "Verordnung über Vorausleistungen für die Einrichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung radioaktiver Abfälle".

Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben der Bundesbehörden für die Endlagerprojekte.

119 01 -341	Einnahmen aus Veröffentlichungen	7	5	9
119 99 -341	Vermischte Einnahmen	1 173	1 158	5 465

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen § 21 Abs. 2 Atomgesetz i. V. m. der Kostenverordnung zum AtomG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 04.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen § 21 Abs. 1 Atomgesetz i. V. m. der Kostenverordnung zum AtomG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter	1 126
2. Erstattungen für Sachverständigengutachten	-
3. Erstattungen für Öffentlichkeitsbeteiligungen	29
4. Sonstige Einnahmen	18
Zusammen	1 173

124 01 -341	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	12	12	12
132 01 -341	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	72

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Übrige Einnahmen			
261 01 -341	Erstattung von Verwaltungsausgaben	231	231	215
	Erläuterungen:			
	Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.			
282 01 -341	Beiträge Dritter zur Finanzierung der Geschäftsstelle des Kerntechnischen Ausschusses	608	558	608
	Erläuterungen:			
	Das Bundesamt für Strahlenschutz nimmt die Aufgaben der Geschäftsstelle des Kerntechnischen Ausschusses wahr. Der Ausschuss wurde im Jahre 1972 zur Aufstellung von sicherheitstechnischen Regeln auf dem Gebiet der Kerntechnik eingerichtet.			
	Der Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V., der Verband Deutscher Elektrizitätswerke e. V. und die Vereinigung der Technischen Überwachungsvereine e. V. beteiligen sich kraft Vertrages mit 72 Prozent an den Gesamtkosten des Kerntechnischen Ausschusses.			
341 01 -342	Vorausleistungen der künftigen Benutzer von Endlagern für radioaktive Abfälle (Investitionskosten)	344 746	219 700	98 135
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind gemäß § 21b Atomgesetz i. V. m. der Endlagervorausleistungsverordnung zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 35.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Deckung des notwendigen Aufwandes nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Investitionskosten)	344 646
2. Abführung von Kosten durch die Landessammelstellen	100
3. Refinanzierung der Kosten für die Endlagerstandortsuche	-
Zusammen	344 746

Zu 1.:
Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für Anlagen des Bundes erhebt das Bundesamt für Strahlenschutz Vorausleistungen auf die nach § 21 b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der "Verordnung über Vorausleistungen für die Errichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung radioaktiver Abfälle". Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben für Investitionen des Bundes für die Endlagerprojekte.

Zu 2.:
Kosten und Entgelte für die Endlagerung radioaktiver Abfälle, die Landessammelstellen nach § 21 a Atomgesetz miterheben und an das Bundesamt für Strahlenschutz abführen.

Mehr wegen Gegenfinanzierung von Kapitel 1607 Titel 712 32 und 712 33.

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.			

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 01. Ausgenommen sind Tgr. 02, Tgr. 03 und Tgr. 04.			
	2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Personalausgaben			
F 422 01 -341	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	9 909	9 906	9 245
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 09 -341	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 620	1 620	2 441
F 428 01 -341	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16 542	16 781	16 347
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 01 -341	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	39	39	20
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -341	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	823	823	775
F 514 01 -341	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	335	335	307
F 517 01 -341	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 255	2 189	1 940
F 518 01 -341	Mieten und Pachten	160	293	298
518 02 -341	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
F 519 01 -341	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	628	628	679
F 525 01 -341	Aus- und Fortbildung	180	165	200

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 526 01 -341	Gerichts- und ähnliche Kosten	204	204	76

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit zu erteilenden Genehmigungen zur Beförderung und zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen (§§ 4 und 6 AtG) sowie im Zusammenhang mit der staatlichen Verwahrung von Kernbrennstoffen (§ 5 AtG)	186
2. Für sonstige Rechtsstreitigkeiten	18
Zusammen	204

F 526 02 -341	Sachverständige	15	15	232
F 526 03 -341	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	5	5	1

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kommission "Nichtionisierende Strahlen"	2
2. Kerntechnischer Ausschuss (Aufstellung von sicherheitstechnischen Regeln)	3
Zusammen	5

Ausgaben dürfen auch für Sitzungsvergütungen und Reisekosten für Sachverständige, die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, die Vorbereitung von Sitzungen durch Beschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

526 04 -341	Kosten für Sachverständigengutachten bei Genehmigungsverfahren	-	-	1 326

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 527 01 -341	Dienstreisen	645	645	615
F 531 01 -341	Kosten für Öffentlichkeitsbeteiligungen	29	29	3

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Kosten der Öffentlichkeitsbeteiligungen beim Genehmigungsverfahren für die Aufbewahrung von Kernbrennstoffen nach § 6 Abs. 3 Atomgesetz.

Die Ausgaben werden im vollen Umfang refinanziert.

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 539 99 -341	Vermischte Verwaltungsausgaben	215	179	396

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen	85
2. Grundstückseigentümerentschädigungen	32
3. Sonstiges	98
Zusammen	215

F 543 01 -341	Veröffentlichung und Dokumentation	64	64	64

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

F 545 01 -341	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	22	22	53

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für die Ausrichtung von wissenschaftlichen Symposien und Tagungen des Bundesamtes für Strahlenschutz.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03 -341	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	200	180	141

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.

684 01 -341	Beiträge an Vereine und Verbände im Inland	8	5	4

Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -341	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	118	1 080	270
F 712 01 -341	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 500	2 700	2 674

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung des Dienstgebäudes Berlin-Karlshorst (Ringbau)	6 466	5 170	-	1 296	-	-
3. Erweiterungsbau Liegenschaft Salzgitter	7 048	48	-	3 297	-	3 703

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
4. Ersatzgebäude für das Hochhaus in Berlin-Karlshorst	12 700	-	2 700	-	3 500	6 500
Zusammen	26 214	5 218	2 700	4 593	3 500	10 203

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 -341 Erwerb von Fahrzeugen — 69 — 139 — 234

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw	73
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-6
2. Sonstiges	2
Zusammen	69

F 812 01 -341 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen — 1 124 — 1 093 — 995

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Fission Meter Messsystem	205
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Modernisierung des Edelgaslabors	271
2.2 Ausstattung für das Zellkulturlabor	318
3. Sonstige Beschaffungen	330
Zusammen	1 124

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen — - — - — -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 03.

Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter — (1 373) — (1 358)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
427 29 -341	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	254	254	96
428 21 -341	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	623	608	607
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
459 29 -341	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 21 -341	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	386	386	1 119
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für Forschungs- und Versuchszwecke, für Geschäftsbedarf, Postgebühren, Bewirtschaftungs- und Reisekosten.			
812 24 -341	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	110	110	268
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Endlagerung radioaktiver Abfälle	(496 476)	(366 520)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen mit Ausnahme des Titels 634 33 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01. 2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 33. 3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 532 33, 712 32, 712 33, 712 34, 712 35 und 712 36. 4. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 517 31, 518 31, 527 31 und 547 31.			
	Erläuterungen: **1. Aufgabenerfüllung** Bei Planung und Errichtung der Anlagen des Bundes zur Endlagerung radioaktiver Abfälle sowie der Stilllegung des Endlagers Morsleben bedient sich das Bundesamt für Strahlenschutz der Deutschen Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE) in Peine als Dritter nach § 9 a Abs. 3 AtG. Bei der Stilllegung der Schachtanlage Asse II bedient sich das BfS der Asse GmbH in Remlingen als Dritter nach § 9 a Abs. 3 AtG. **2. Refinanzierung der Kosten für die Planung und Errichtung von Bundesendlagern** Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für die Errichtung, Planung etc. von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle werden Vorausleistungen auf die nach § 21 b AtG zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der Endlagervorausleistungsverordnung (EndlagerVIV) in der aktuellen Fassung zeitnah jeweils in dem Kalenderjahr erhoben, in dem der notwendige Aufwand entsteht. Zunächst wird eine Abschlagzahlung auf Basis einer Kostenkalkulation geleistet, die vor Beginn des jeweiligen Kalenderjahres erfolgt. Der tatsächliche Jahres-Gesamtaufwand wird nach dessen Ermitt-			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
	lung unter Anrechnung der geleisteten Abschlagzahlung erhoben. Die Vorausleistungen werden bei Tit. 111 02 bzw. bei Tit. 341 01 vereinnahmt. Ausnahmen: Die Kosten der Offenhaltung bis zum Planfeststellungsbeschluss, des Planfeststellungsverfahrens und die Kosten für die Stilllegung des Endlagers Morsleben (Tit. 712 34) sind als einigungsbedingte Ausgaben ("einigungsbedingte Altlast") nicht refinanzierbar. Die Kosten der Durchführung eines notwendigen Auswahlverfahrens (Nr. 1 der Erläuterungen zum Tit. 712 35) sind refinanzierbar. Die unter Nr. 2 der Erläuterungen zum Tit. 712 35 aufgeführten abfallspezifischen und projektübergreifenden Maßnahmen sind wegen des fehlenden Projektbezugs zurzeit nicht refinanzierbar; sie werden zu einem späteren Zeitpunkt im Einzelfall auf ihre Refinanzierbarkeit überprüft. Ebenfalls nicht refinanzierbar sind die Kosten des Betriebs der Schachtanlage Asse II bis zum Planfeststellungsbeschluss, die Kosten des Planfeststellungsverfahrens und die Kosten der Stilllegung (Tit. 712 36).			
422 31 -342	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 650	8 228	2 173
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
427 39 -341	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 013	1 013	1 035
428 31 -342	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 219	2 641	4 105
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
429 31 -342	Nicht aufteilbare Personalausgaben	200	200	88
517 31 -342	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	320	296	254
518 31 -342	Mieten und Pachten	136	224	150
518 32 -341	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-		
527 31 -342	Dienstreisen	259	259	107
532 33 -342	Produktkontrollmaßnahmen	5 680	5 390	5 065
542 31 -013	Öffentlichkeitsarbeit	832	532	183
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.			

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 542 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Informationsmaterial zur Aufklärung der Bevölkerung über die nukleare Entsorgung	17
2. Tagungen und Informationsveranstaltungen, Messen und Ausstellungen	30
3. Betrieb der Infostelle Schacht Konrad in Salzgitter	169
4. Betrieb der Infostelle Asse in Remlingen	168
5. Betrieb der Infostelle in Gorleben	400
6. Betrieb der Infostelle in Morsleben	48
Zusammen	832

547 31 -342	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	368	368	411
634 33 -342	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	60	50	42

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 03.

2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.**

686 31 -342	Zuweisungen zum Salzgitterfonds	700	700	-

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gesperrt.

686 32 -342	Zuweisung zum Härtefallfonds Wolfenbüttel	-	-	19
712 32 -342	Projekt Konrad	299 020	200 000	85 168

Verpflichtungsermächtigung ..... 559 462 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 286 262 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 179 840 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 93 360 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ausgaben für die Planung und Erkundung bis 2009	**857 474**	**857 474**	**-**	**-**	**-**	**-**
2. Geschätzte Ausgaben der Errichtung bis 2014	**1 568 000**	**143 501**	**200 000**	**1 712**	**299 020**	**923 767**
Zusammen	2 425 474	1 000 975	200 000	1 712	299 020	923 767

Zu 1. und 2.: Enthalten sind die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS.

Mehr wegen Korrektur bisheriger Grobschätzung und Preissteigerung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 03

712 33 -342 Projekt Gorleben — 46 800 — 20 900 — 21 003

Verpflichtungsermächtigung..... 93 280 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 42 480 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 30 480 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 320 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Fortführung im notwendigen Umfang einschl. Planungsarbeiten zur Wiederaufnahme der Weitererkundung (bisherige Ausgaben 1977 bis 2011).....	1 446 766	1 373 866	20 900	5 200	46 800	-

Im Koalitionsvertrag für die 17. Legislaturperiode ist die Aufhebung des Moratoriums Gorleben und die Wiederaufnahme der Erkundungsarbeiten des Salzstockes Gorleben festgeschrieben. Eine International Peer Review Group wird begleitend prüfen, ob Gorleben den neuesten internationalen Standards genügt.
Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS.

Mehr wegen Wiederaufnahme der Standorterkundung.

712 34 -342 Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben — 49 000 — 49 000 — 47 724

Verpflichtungsermächtigung..... 85 425 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 36 925 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 28 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
**1. Bisherige Kosten (1990 bis 2009)..... **	**624 341**	**624 341**	**-**	**-**	**-**	**-**
2. Ausgaben bis zum Beginn der Stilllegung (2010 bis 2013)....	**218 000**	**-**	**49 000**	**20 000**	**49 000**	**100 000**
**3. Geschätzte Ausgaben der Stilllegung (ab 2014)..... **	**1 200 000**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 200 000**
Zusammen.....	2 042 341	624 341	49 000	20 000	49 000	1 300 000

Zu 1.: Enthalten sind nicht die für den Betrieb des Endlagers in den Jahren bis 1998 angefallenen Ist-Ausgaben bei Tit. 532 31.
Zu 1. - 3.: Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS.

712 35 -342 Erkundung weiterer Standorte für die Endlagerung radioaktiver Abfälle — 1 000 — 1 500 — 944

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 341 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 35 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Kosten der Durchführung eines Auswahlverfahrens zur Suche eines geeigneten Endlagerstandortes	-
2. Abfallspezifische Arbeiten und allgemeine projektübergreifende Maßnahmen, die dauerhaft anfallen, solange ein Endlager für radioaktive Abfälle nicht realisiert ist	1 000
Zusammen	1 000

712 36 -621	Stilllegung Schachtanlage Asse		80 000	75 000	69 022

Verpflichtungsermächtigung ..... 141 040 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 61 040 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 48 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 32 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Betrieb durch HMGU (1993 - 2008)	**317 280**	**317 280**	**-**	**-**	**-**	**-**
2. Betrieb und Stilllegung durch BfS (ab 2009)	**247 718**	**69 022**	**75 000**	**23 696**	**80 000**	**-**
Zusammen	564 998	386 302	75 000	23 696	80 000	-

Zu 2., Spalte 3: Einschließlich 5 862 T€ zur Deckung der globalen Minderausgabe.

Ab dem 1. Januar 2009 wird die die Schachtanlage ASSE nicht mehr vom Helmholtz Zentrum München (HMGU), sondern vom BfS betrieben. Für die Durchführung der Stilllegung der Schachtanlage Asse bedient sich das BfS der Asse GmbH als Dritter nach § 9a Abs. 3 AtG. Die Gesamtkosten für die Stilllegung der Schachtanlage lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend prognostizieren, da eine belastbare Kostenschätzung erst nach Auswahl der Stilllegungsoption erstellt werden kann.

811 31 -342	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	42
812 31 -342	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	219	219	182

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen	(544)	(777)	

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 43.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 517 41, 518 41, 526 42, 527 41, 547 41 und 812 41.

Erläuterungen:

Das Bundesamt für Strahlenschutz ist zuständig für die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.

422 41 -342	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
427 49 -342	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
428 41 -342	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	80	63	4
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
429 41 -342	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1	1	2
517 41 -342	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	83	83	10
518 41 -342	Mieten und Pachten	25	25	23
526 42 -342	Sachverständige	100	300	-
	Erläuterungen: Für Gutachten und Untersuchungen im Zusammenhang mit der Aufbewahrung von Kernbrennstoffen im Rahmen der staatlichen Verwahrung.			
527 41 -342	Dienstreisen	15	15	3
547 41 -342	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	75	125	17
634 43 -342	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 04. 2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1667 Tit. 232 57.**			
711 41 -342	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
812 41 -342	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	165	165	63
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 338)	(4 338)	
F 511 55 -341	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 251	2 211	2 383
F 518 55 -341	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -341	Aus- und Fortbildung	147	147	60
F 532 55 -341	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	790	790	497

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 55			
F 812 55 -341	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 150	1 190	991

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	558
1.2 Software	158
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	410
2.2 Software	24
Zusammen	1 150

Abschluss des Kapitels 1607

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	14 498	15 185
Übrige Einnahmen	345 585	220 489
Gesamteinnahmen	360 083	235 674
Ausgaben		
Personalausgaben	41 150	41 354
Sächliche Verwaltungsausgaben	17 047	16 747
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	968	935
Ausgaben für Investitionen	482 275	353 096
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	541 440	412 132
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1607		
Aus Hauptgruppe 4	28 110	28 346
Aus Hauptgruppe 5	8 768	8 744
Aus Hauptgruppe 6	200	180
Aus Hauptgruppe 7	3 618	3 780
Aus Hauptgruppe 8	2 343	2 422
Zusammen	43 039	43 472

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 16 — 1667

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	15	15	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1601 Tit. 634 03, Kap. 1605 Tit. 634 03, Kap. 1606 Tit. 634 03, Kap. 1607 Tit. 634 03, 634 33, 634 43 und Kap. 1667.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesminister und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	300	260	211
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

1667 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 16

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	19 002	18 170	17 650

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	350	386	10,3
Witwen und Witwer und Waisen	63	72	14,3
Zusammen	413	458	10,9

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	407
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	-
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	2 650	2 450	2 422
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	300	300	158

Abschluss des Kapitels 1667

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	15	15
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	15	15
Ausgaben		
Personalausgaben	21 952	20 880
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	300	300
Gesamtausgaben	22 252	21 180

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1601 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretärinnen in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1601 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 1601 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1605 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1606 Tit. 422 01,

Kap. 1607 Tit. 422 01, 422 31, 428 01, 428 21, 428 31 und 428 41.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1601 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1601 Tit. 422 01,

Kap. 1605 Tit. 428 01,

Kap. 1606 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1607 Tit. 422 01, 422 31, 428 01, 428 21, 428 31 und 428 41.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Abschluss des Einzelplans 16	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	21 213	21 736	-523
Übrige Einnahmen	345 610	220 514	+125 096
Gesamteinnahmen	366 823	242 250	+124 573
Ausgaben			
Personalausgaben	200 456	199 882	+574
Sächliche Verwaltungsausgaben	165 872	153 150	+12 722
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	537 422	640 145	-102 723
Ausgaben für Investitionen	751 129	614 385	+136 744
Besondere Finanzierungsausgaben	-15 000	-17 373	+2 373
Gesamtausgaben	1 639 879	1 590 189	+49 690
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 16			
Aus Hauptgruppe 4	165 416	165 946	-530
Aus Hauptgruppe 5	58 608	56 419	+2 189
Aus Hauptgruppe 6	1 329	1 181	+148
Aus Hauptgruppe 7	7 719	6 158	+1 561
Aus Hauptgruppe 8	9 516	7 397	+2 119
Aus Hauptgruppe 9	-	-2 373	+2 373
Zusammen	242 588	234 728	+7 860

Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 1)	Soll 2011 Mio. €	Soll 2010 Mio. €	Ist 2009 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
7	1602	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	16	380	448	505

Übersicht 1 16
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1601									
539 99 - Vermischte Verwaltungsausgaben	562	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	438	438	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 901	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 901	3 901	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	3 023	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 581	2 581	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1601	64 647	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 920	6 920	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Kapitel 1602									
526 02 - Sachverständige	1 019	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 560	640	640	640	640	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 02 - Internationale Zusammenarbeit auf dem Umweltgebiet	5 550	a)	117	117	-	-	-	-	-
		b)	1 450	1 200	250	-	-	-	-
		c)	1 450		1 200	250	-	-	-
532 03 - Maßnahmen zur Umsetzung der CDM/JI-Initiative	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 250	1 000	250	-	-	-	-
		c)	1 250		1 000	250	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	26 731	a)	10 185	7 439	2 746	-	-	-	-
		b)	22 000	12 800	6 200	3 000	-	-	-
		c)	40 114		17 440	14 216	8 458	-	-
685 04 - Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf den Gebieten des Umweltschutzes und des Naturschutzes	11 678	a)	449	449	-	-	-	-	-
		b)	5 560	4 480	680	400	-	-	-
		c)	5 560		4 480	680	400	-	-
685 05 - Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	5 000		1 600	1 800	1 600	-	-
685 08 - Ausgaben zum Betrieb der Umweltprobenbank	4 331	a)	193	193	-	-	-	-	-
		b)	2 600	890	870	840	-	-	-
		c)	4 700		2 300	1 300	1 100	-	-
687 04 - Beitrag für den Umweltbereich des NDEP-Fonds	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	3 000	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
687 87 - Beratungshilfe für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS)	2 740	a)	501	501	-	-	-	-	-
		b)	2 550	1 500	1 050	-	-	-	-
		c)	2 786		1 142	1 644	-	-	-
892 01 - Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen	40 351	a)	38 287	19 616	17 986	373	173	139	-
		b)	36 760	15 000	13 000	4 880	800	3 080	-
		c)	21 708		4 612	7 911	5 305	3 880	-

16 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
896 04 - Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland	2 640	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	2 000	1 500	500	-	-	-
		c)	2 224		744	820	660	-	-
896 05 - Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland	120 000	a)	82 011	51 526	24 832	5 290	363	-	-
		b)	150 000	-	-	-	-	-	150 000
		c)	150 000		46 000	45 000	37 000	22 000	-
981 01 - Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	a)	50	25	25	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 01									
534 12 - Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes	2 500	a)	358	358	-	-	-	-	-
		b)	2 400	1 200	1 000	200	-	-	-
		c)	2 800		1 000	1 000	800	-	-
544 11 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 850	a)	2 164	1 794	370	-	-	-	-
		b)	5 720	2 560	2 460	700	-	-	-
		c)	12 786		5 798	4 425	2 563	-	-
685 11 - Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt	15 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	32 000		12 000	9 000	6 000	5 000	-
882 11 - Zuweisungen zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung	14 000	a)	9 814	5 919	2 899	996	-	-	-
		b)	11 500	4 000	4 000	2 500	1 000	-	-
		c)	15 955		4 701	5 154	4 700	1 400	-
892 11 - Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes	2 945	a)	1 446	651	480	240	75	-	-
		b)	2 900	1 300	900	400	300	-	-
		c)	2 450		850	850	450	300	-
Tgr. 02									
683 21 - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Erneuerbare Energien	73 366	a)	57 216	31 793	15 773	9 650	-	-	-
		b)	72 119	26 306	20 296	15 863	9 654	-	-
		c)	83 737		36 822	20 256	13 404	13 255	-
686 24 - Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	380 000	a)	172 643	99 851	40 090	10 507	8 071	14 124	-
		b)	500 000	-	-	-	-	-	500 000
		c)	450 000		135 000	112 000	84 000	119 000	-
892 21 - Investitionszuschüsse: Erneuerbare Energien	55 500	a)	39 695	22 205	11 092	6 398	-	-	-
		b)	50 303	19 339	12 604	11 460	6 900	-	-
		c)	73 318		33 240	18 288	11 290	10 500	-
Summe des Kapitels 1602	828 307	a)	415 129	242 437	116 293	33 454	8 682	14 263	-
		b)	879 672	97 215	68 700	41 383	19 294	3 080	650 000
		c)	907 838		309 929	244 844	177 730	175 335	-
Kapitel 1604									
532 02 - Untersuchungen zur Reaktorsicherheit insbesondere auch im Hinblick auf den Ausstieg aus der Atomenergie	22 752	a)	12 022	9 985	2 037	-	-	-	-
		b)	19 500	10 300	7 100	2 100	-	-	-
		c)	26 086		10 912	9 486	5 688	-	-
532 03 - Untersuchungen zu Fragen des Strahlenschutzes	7 510	a)	4 860	4 029	831	-	-	-	-
		b)	6 600	3 000	2 600	1 000	-	-	-
		c)	8 066		3 208	2 905	1 953	-	-

Übersicht 1 16
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
532 05 - Internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	3 450	a)	1 251	1 066	185	-	-	-	-
		b)	2 700	1 500	900	300	-	-	-
		c)	4 136		1 848	1 425	863	-	-
896 02 - Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl	14 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	9 000		6 000	3 000	-	-	-
Summe des Kapitels 1604	55 860	a)	18 133	15 080	3 053	-	-	-	-
		b)	28 800	14 800	10 600	3 400	-	-	-
		c)	47 288		21 968	16 816	8 504	-	-
Kapitel 1605									
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 345	a)	300	300	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 160	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	89 375	-	-	3 575	3 575	60 775	21 450
		c)	-		-	-	-	-	-
526 02 - Sachverständige	3 205	a)	37	37	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 02 - Informations- und Dokumentationssystem Umwelt (UMPLIS)	4 862	a)	1 290	1 290	-	-	-	-	-
		b)	7 430	3 756	2 344	1 330	-	-	-
		c)	1 000		695	305	-	-	-
532 07 - Betrieb eines Messstellennetzes zur Messung der weiträumigen grenzüberschreitenden Luftverschmutzung	1 202	a)	431	431	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 55									
518 55 - Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	1 104	a)	2 560	995	645	470	310	140	-
		b)	1 750	350	350	350	350	350	-
		c)	-		-	-	-	-	-
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	2 819	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 325	870	870	585	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1605	102 938	a)	4 618	3 053	645	470	310	140	-
		b)	100 880	4 976	3 564	5 840	3 925	61 125	21 450
		c)	1 000		695	305	-	-	-
Kapitel 1606									
533 02 - Vollzug des Naturschutzes in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee	4 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	3 600		1 200	1 400	1 000	-	-
Summe des Kapitels 1606	24 435	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	3 600		1 200	1 400	1 000	-	-

16 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1607									
Tgr. 03									
712 32 - Projekt Konrad	299 020	a)	350	175	175	-	-	-	-
		b)	30 000	10 000	10 000	10 000	-	-	-
		c)	559 462		286 262	179 840	93 360	-	-
712 33 - Projekt Gorleben	46 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	93 280		42 480	30 480	20 320	-	-
712 34 - Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben	49 000	a)	738	664	74	-	-	-	-
		b)	8 000	3 500	3 000	1 500	-	-	-
		c)	85 425		36 925	28 500	20 000	-	-
712 36 - Stilllegung Schachtanlage Asse	80 000	a)	12 142	9 182	2 960	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	141 040		61 040	48 000	32 000	-	-
Summe des Kapitels 1607	541 440	a)	13 230	10 021	3 209	-	-	-	-
		b)	38 000	13 500	13 000	11 500	-	-	-
		c)	879 207		426 707	286 820	165 680	-	-
Summe des Einzelplans 16	1 639 879	a)	451 110	270 591	123 200	33 924	8 992	14 403	-
		b)	1 060 272	140 411	97 864	63 123	23 219	64 205	671 450
		c)	1 838 933		760 499	550 185	352 914	175 335	-

Personalhaushalt

Einzelplan 16

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	74
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	74
	Gesamtübersicht	75
1601	Bundesministerium	76
1605	Umweltbundesamt	79
1606	Bundesamt für Naturschutz	82
1607	Bundesamt für Strahlenschutz	84
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	89

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1601	427 09	80,3	47,0
1605	427 09	90,1	70,5
1605	427 19	7,5	-
1605	427 29	12,0	-
1605	427 39	19,8	-
1606	427 09	41,0	13,0
1606	427 29	1,0	-
1607	427 09	36,0	33,0
1607	427 29	4,0	-
1607	427 39	9,5	-
1607	427 49	-	-
Zusammen		301,2	163,5

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Haushaltsvermerk

Freie Planstellen und Stellen im Epl. 16 am Dienstort Berlin sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die als anerkannte Härtefälle oder aus gravierenden sozialen Gründen von der Folgepflicht beim Umzug des Umweltbundesamtes nach Dessau ausgenommen sind und aus diesem Grund bei Kap. 1605 auf (Plan)Stellen mit Vermerk "kw mit Ausscheiden der (Plan)Stelleninhaber/innen, spätestens 31.12.2014, Härtefälle am Standort Berlin" geführt werden.

Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
1601	Bundesministerium	519,0	506,5	275,5	259,5	794,5	766,0
1605	Umweltbundesamt	436,0	467,0	700,9	699,9	1 136,9	1 166,9
1606	Bundesamt für Naturschutz	133,0	137,0	103,2	107,2	236,2	244,2
1607	Bundesamt für Strahlenschutz	379,0	379,5	310,1	321,1	689,1	700,6
	Zusammen	1 467,0	1 490,0	1 389,7	1 387,7	2 856,7	2 877,7
	Leerstellen						
1601	Bundesministerium	23,0	29,0	35,0	34,0	58,0	63,0
1605	Umweltbundesamt	5,0	5,0	2,0	2,0	7,0	7,0
1606	Bundesamt für Naturschutz	3,0	2,0	5,0	5,0	8,0	7,0
1607	Bundesamt für Strahlenschutz	4,0	4,0	4,5	4,5	8,5	8,5
	Zusammen	35,0	40,0	46,5	45,5	81,5	85,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
1601	Bundesministerium	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	kw-Vermerke								
1601	Bundesministerium	52,0	6,0	-	-	-	-	33,0	13,0
1605	Umweltbundesamt	82,0	-	1,0	8,0	24,0	-	43,0	6,0
1606	Bundesamt für Naturschutz	19,5	-	-	3,0	-	-	6,5	10,0
1607	Bundesamt für Strahlenschutz	137,4	1,0	-	10,0	18,0	-	23,4	85,0
	Zusammen	290,9	7,0	1,0	21,0	42,0	-	105,9	114,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1602	Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz, erneuerbare Energien	23,3	23,3	2,0	2,0	-	-

1601 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	16,0	16,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	49,0	49,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	19,0	19,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	128,0	123,0	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 14	56,0	56,0	29,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	1,0	-	-
A 13 h	33,5	28,5	46,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
A 13 g+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	76,0	75,0	70,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 12	31,0	30,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 11	18,5	19,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10	1,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 g	3,0	3,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	14,0	14,0	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	24,0	23,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 8	6,5	7,5	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7	2,5	2,0	1,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	11,0	11,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	519,0	506,5	416,5	-	-	1,5	-	-	4,0	-	-	15,0	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 6)	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	9,0	8,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 14	12,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-
E 13	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	19,0	19,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	12,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 10	1,0	1,0	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	10,0	10,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	64,8	61,8	54,3	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 6	47,7	45,7	51,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-
E 5	69,0	66,0	70,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	4,0	-	-
E 4	21,0	21,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	2,0	2,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	275,5	259,5	287,8	-	-	-	-	-	2,0	-	-	18,0	-	-
Insgesamt	275,5	259,5	295,8	-	-	-	-	-	2,0	-	-	18,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu lfd. Nr. 1.1 bis 1.3 der ku-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede zweite frei werdende Planstelle umgewandelt wird.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
5,0 B6; 2,0 B3; 1,0 A16; 7,0 A15; 2,0 A14; 5,0 A12; 5,5 A11; 2,0 A9m; 5,5 A8; 1,0 A7; 5,0 A4; 4,0 A2/3 (Zusammen: 45,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,0 AT(B6); 2,0 AT(B3); 1,0 ATB; 7,0 E15; 1,0 E14; 1,0 E13; 4,0 E12; 1,0 E11; 3,5 E10; 2,0 E9; 5,0 E8; 2,5 E6; 1,0 E5; 2,0 E4; 6,0 E3; 1,0 E1 (Zusammen: 45,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	1,0	1,0	1.1	Konrad-Adenauer-Stiftung
A 15	1,0	1,0	1.2	Internationaler Strafgerichtshof
A 15	-	1,0	1.3	Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)
A 15	1,0	-	1.4	GTZ Ägypten
A 16	1,0	1,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.6	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15	1,0	1,0	1.7	EU-Kommission
A 13 g	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.8	European Chemicals Agency (ECHA)
A 15	1,0	1,0	1.9	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6	1,0	1,0	1.10	SPD-Parteizentrale
Zusammen	11,0	11,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	7,0	10,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
B 6	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3	1,0	2,0		
A 15	1,0	1,0		
A 14	2,0	3,0		
A 16	-	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen	5,0	8,0		
Insgesamt	23,0	29,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 14	1,0	1,0	1.1	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
AT (B 3)	1,0	1,0	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 14	1,0	1,0	1.3	Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)
E 15	1,0	1,0	1.4	ICARDA
AT B	1,0	1,0	1.5	SPD-Parteizentrale
E 12	1,0	1,0		
E 15	1,0	-	1.6	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 3)	1,0	-	1.7	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen	8,0	6,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	26,0	26,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 5	-	1,0	3.1	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
AT (B 6)	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
Zusammen	1,0	2,0		
Insgesamt	35,0	34,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
A 6 e	1,0	-	1,0	1.4	in Bes.-Gr. A 5	-

1601 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
A 15.....	3,0	-	3,0	1.1.1	Projekt Asse II	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
				4.	**kw**	
A 14.....	2,0	2,0	1,0	4.2	Ersatzplanstelle	Neue Planstelle
A 15.....	3,0	3,0	3,0	4.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 14.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	3,5	3,5	3,5			-
A 12.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	7,0	7,0	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	2,5	2,5	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	0,5	0,5	-			Neue Planstelle
A 2/3.....	1,0	1,0	1,0			-
				4.4	spätestens 31.12.2011	
B 6.....	1,0	-	1,0	4.4.1	Regierungswechsel	-
B 3.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	2,0	-	2,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	33,5	20,5	36,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 4.....	2,0	-	2,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekraft	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
				3.	**kw**	
E 10.....	1,0	1,0	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	4,0	4,0	4,0			-
E 6.....	4,0	4,0	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	2,5	2,5	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				3.3	spätestens 31.12.2011	
E 6.....	1,0	-	1,0	3.3.1	Regierungswechsel	-
Zusammen.....	18,5	12,5	20,5			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	17,0	17,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	32,0	32,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	53,0	58,0	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 14	102,0	110,0	70,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	7,0	-
A 13 h	84,0	91,0	76,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-
A 13 g	14,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 12	30,0	31,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 11	37,0	42,0	9,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	4,0	-
A 10	23,0	26,0	14,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	2,0	-
A 9 g	8,0	8,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	6,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	436,0	467,0	312,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	28,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	5,0	5,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	23,5	20,5	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	1,0	-
E 14	80,5	77,5	72,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	6,0	2,0	-
E 13	106,0	101,0	158,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	6,0	-	-
E 12	35,5	35,5	30,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	57,0	54,0	56,2	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	1,0	-
E 10	50,5	50,0	64,8	-	-	-	-	-	1,5	-	-	2,0	-	-
E 9	43,5	44,5	56,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8	100,5	103,5	91,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 7	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	93,5	98,5	97,8	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	3,0	-
E 5	52,7	55,7	66,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	2,0	-
E 4	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	26,2	27,7	36,8	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
E 2	2,5	2,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	695,9	694,9	782,5	-	-	-	-	-	9,0	-	-	22,0	12,0	-
Insgesamt	700,9	699,9	785,0	-	-	-	-	-	9,0	-	-	22,0	12,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B2; 6,0 B1; 3,0 A16; 14,5 A15; 22,0 A14; 16,5 A13h; 7,0 A12; 14,0 A11; 11,0 A10; 1,0 A8; 1,0 A5 (Zusammen: 97,0).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,0 ATB; 8,0 E15; 20,0 E14; 32,0 E13; 4,0 E12; 9,5 E11; 13,3 E10; 5,2 E9; 2,0 E8; 1,0 E3 (Zusammen: 97,0).

1605 Umweltbundesamt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 13 h	1,0	1,0	1.1	Europäische Umweltagentur
A 13 g	1,0	1,0	1.6	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
B 2	1,0	1,0	1.7	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Zusammen	3,0	3,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	5,0	5,0		

Zu Titel 428 01

			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 11	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				1.3	spätestens 31.12.2014	
A 14	4,0	-	5,0	1.3.1	Härtefälle am Standort Berlin	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g	1,0	-	1,0			-
A 12	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
A 14	1,0	1,0	1,0	2.1	Ersatzplanstelle	-
A 16	3,0	3,0	3,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15	4,0	4,0	4,0			-
A 14	1,0	1,0	1,0			-
A 13 h	2,0	2,0	2,0			-
A 11	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g	1,0	1,0	1,0			-
A 6 m	1,0	1,0	1,0			-
A 14	1,0	-	1,0	2.3	spätestens 31.12.2013	-
A 13 h	2,0	-	2,0			-
A 11	1,0	-	1,0			-
A 10	2,0	-	2,0			-
A 7	1,0	-	1,0			-
Zusammen	30,0	16,0	33,0			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 8	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 6	1,0	-	1,0			-
				1.3	spätestens 31.12.2014	
E 14	1,0	-	2,0	1.3.1	Härtefälle am Standort Berlin	Wirksamwerden des Vermerks
E 12	1,0	-	1,0			-
E 11	2,0	-	2,0			-
E 10	2,0	-	2,0			-
E 9	1,0	-	1,0			-
E 8	1,0	-	1,0			-
E 7	2,0	-	2,0			-
E 6	2,0	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5	4,0	-	4,0			-
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
E 14	1,0	-	1,0	2.1.1	(Erhebung und Auswertung von Luftschadstoff-Emissionsdaten Fachgebiet II 4.6)	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 13.....	1,0	-	1,0	2.1.2	(Entwicklung von Richtlinien für Grundwassersanierung - Fachgebiet II 2.4)	-
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.3	Vorlesekraft	-
				3.	**kw**	
E 14.....	1,0	1,0	1,0	3.1	Ersatzstelle	-
E 15.....	1,0	1,0	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 13.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	1,0	1,0	1,0			-
E 10.....	5,5	5,5	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	4,5	4,5	5,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	0,5	0,5	0,5			-
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	6,5	6,5	7,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	2,0	2,0	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0	3.3	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	1,0	-	1,0	3.4	spätestens 31.12.2012	-
E 6.....	1,0	-	1,0	3.5	spätestens 31.12.2013	-
E 13.....	2,0	-	2,0	3.6	spätestens 31.12.2014	-
Zusammen.....	52,0	27,0	61,0			

1606 Bundesamt für Naturschutz

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	13,0	14,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14	33,0	33,0	23,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	23,0	25,0	18,4	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-
A 13 g	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	11,0	11,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 g	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	133,0	137,0	95,3	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	9,0	9,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	8,0	9,0	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 10	7,5	7,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	5,8	5,8	13,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	11,0	11,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	22,5	22,5	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	19,4	21,4	25,4	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
E 4	2,4	2,4	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	3,2	4,2	5,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2	0,4	0,4	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	103,2	107,2	136,7	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	1,0	-
Insgesamt	103,2	107,2	137,7	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	1,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B2; 0,7 A15; 6,1 A14; 11,4 A13h; 1,0 A12; 1,0 A11; 5,0 A10; 4,0 A9g; 2,0 A8; 1,0 A7; 4,0 A6m (Zusammen: 37,2).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 1,0 E14; 17,2 E13; 1,0 E12; 0,5 E11; 3,5 E10; 6,0 E9; 2,0 E8; 1,5 E6; 3,5 E5 (Zusammen: 37,2).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			2.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	1,0	1,0	2.2	UNWTO
A 14	1,0	1,0	2.3	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Zusammen	2,0	2,0		
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 11	1,0	-	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt	3,0	2,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	5,0	5,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 9 m	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 7	1,0	-	1,0			-
A 6 m	4,0	-	4,0			-
				2.	**kw**	
A 14	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11	1,0	-	1,0	2.2	spätestens 31.12.2013	-
A 8	1,0	-	1,0			-
Zusammen	9,0	1,0	10,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 11	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 10	1,0	-	1,0			-
E 5	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw**	
E 6	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 13	0,5	0,5	0,5	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9	1,0	1,0	1,0			-
E 6	2,0	2,0	2,0			-
E 5	2,0	2,0	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6	1,0	-	1,0	2.3	spätestens 31.12.2013	-
Zusammen	10,5	5,5	13,5			

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1	10,0	10,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	28,0	31,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 14	67,0	67,0	38,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	31,5	36,5	27,3	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	3,0	-
A 13 g	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	23,0	23,0	18,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	13,0	13,0	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	3,5	3,0	2,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	9,0	9,0	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	12,0	9,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 7	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	4,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
Zusammen	243,0	244,5	170,7	-	-	0,5	-	-	2,0	-	-	6,0	6,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	8,0	8,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	45,8	48,8	67,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 13	14,5	14,5	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	24,0	24,0	21,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	8,0	8,0	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	29,2	29,2	29,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	39,5	42,5	46,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 6	41,5	44,5	43,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 5	30,6	32,6	33,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 4	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	8,0	8,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	1,5	1,0	3,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	264,6	275,1	300,9	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	11,0	-
Insgesamt	265,6	276,1	300,9	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	11,0	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B3; 1,0 B1; 6,0 A15; 20,8 A14; 7,0 A13h; 2,0 A12; 7,3 A11; 0,5 A10; 1,0 A9m; 1,0 A7 (Zusammen: 47,6).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
5,0 E15; 26,0 E14; 5,0 E13; 1,0 E12; 4,5 E11; 0,5 E10; 2,1 E9; 1,7 E8; 0,8 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 47,6).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	1,0	1,0	1.1	Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 15	1,0	1,0		
Zusammen	2,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	4,0	4,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	4,0	4,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 10	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 8	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
A 14	3,0	3,0	3,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 13 h	4,5	4,5	6,5			Wirksamwerden des Vermerks
A 11	2,0	2,0	2,0			-
A 10	0,5	0,5	-			Neue Planstelle
Zusammen	12,0	10,0	13,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 13	2,0	2,0	2,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6	1,3	1,3	1,3			-
E 5	2,6	2,6	2,6			-
E 3	3,0	3,0	3,0			-
E 2	1,5	1,5	1,0			Neue Stelle
E 15	1,0	-	1,0	1.4	spätestens 31.12.2014	-
E 14	6,0	-	6,0			-
E 13	1,0	-	1,0			-
E 12	1,0	-	1,0			-
E 10	1,0	-	1,0			-
E 8	3,0	-	3,0			-
E 6	3,0	-	3,0			-
Zusammen	26,4	10,4	25,9			

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	3,0	3,5	3,0	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/ kw-Vermerke (+)	Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/ kw-Vermerke (-)	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken (+)	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken (-)	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken (+)	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken (-)	Hebungen, Herabstufungen (+)	Hebungen, Herabstufungen (-)	Umwandlungen, Umsetzungen (+)	Umwandlungen, Umsetzungen (-)	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
E 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	11,0	11,5	10,8	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 428 21						
					kw	
				1.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				1.1	-	
E 14	1,0	-	1,0	1.1.1	Durchführung von Aufträgen Dritter (insb. Kontrolle der Eigenüberwachung radioaktiver Emissionen aus Atomkraftwerken)	-
E 12	2,0	-	2,0			-
E 11	1,0	-	1,0			-
E 9	3,0	-	3,0			-
E 8	1,0	-	1,0			-
E 6	1,0	-	1,0			-
E 5	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw**	
E 9	-	-	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw**	
E 11	1,0	-	1,0	3.1	spätestens 31.12.2011	-
Zusammen	11,0	-	11,5			

Tgr. 03 - Endlagerung radioaktiver Abfälle

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/ kw-Vermerke (+)	Neue Stellen, Stellenwegfall – ohne ku/ kw-Vermerke (-)	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken (+)	Neue Stellen, Stellenwegfall – und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken (-)	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken (+)	Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken (-)	Hebungen, Herabstufungen (+)	Hebungen, Herabstufungen (-)	Umwandlungen, Umsetzungen (+)	Umwandlungen, Umsetzungen (-)	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 31														
Beamtinnen und Beamte														
B 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	21,0	21,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	51,0	51,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	9,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	16,0	16,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	17,5	17,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	4,0	3,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	4,5	4,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	136,0	135,0	47,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 31 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	6,0	6,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	4,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	1,5	1,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	6,0	6,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	3,5	3,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	31,5	31,5	98,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	32,5	32,5	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 31

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B3; 9,0 A15; 36,0 A14; 5,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 3,0 A13g; 6,0 A12; 2,0 A11; 1,0 A10; 3,5 A9m; 3,0 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 72,5).

Zu Titel 428 31

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 3,0 E15; 42,0 E14; 8,0 E13; 3,0 E12; 3,0 E11; 4,0 E10; 1,5 E8; 7,0 E6 (Zusammen: 72,5).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 428 31				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	0,5	0,5	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 31						
					kw	
				2.	**kw**	
A 13 h	2,0	2,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
				3.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				3.1	-	
B 2	1,0	-	1,0	3.1.1	Projekt Asse II	-
A 16	1,0	-	1,0			-
A 15	8,0	-	8,0			-
A 14	27,0	-	27,0			-
A 13 h	7,0	-	7,0			-
A 13 g	5,0	-	5,0			-
A 12	12,0	-	12,0			-
A 11	2,0	-	2,0			-
A 9 m	3,0	-	3,0			-
A 8	3,0	-	3,0			-

1607 Bundesamt für Strahlenschutz

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 7.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	74,0	3,0	73,0			

Zu Titel 428 31

					kw	
				1.	**kw**	
E 15.....	3,0	-	3,0	1.2	spätestens 31.12.2013	-
E 14.....	2,0	-	2,0			-
E 12.....	3,0	-	3,0			-
E 10.....	2,0	-	2,0			-
E 14.....	1,0	-	1,0	1.3	spätestens 31.12.2014	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
E 14.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 4.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Projekt Asse II	-
Zusammen.....	14,0	-	14,0			

Tgr. 04 - Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herab-stufungen	Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 428 41 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 16
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1601	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1601	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	1605	Präsidentin oder Präsident des Umweltbundesamtes
B 7	1607	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Strahlenschutz
B 6	1601	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 5	1606	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Naturschutz
B 4	1605	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Umweltbundesamtes
B 3	1605	Direktorin oder Direktor beim Umweltbundesamt
	1605, 1607	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1601	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1607	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Strahlenschutz
B 2	1606, 1607	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1605, 1606	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1606	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Naturschutz
B 1	1605, 1606, 1607	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1606, 1607	**Leitende Regierungsdirektorin** oder **Leitender Regierungsdirektor**
	1605, 1606	Leitende wissenschaftliche Direktorin oder Leitender wissenschaftlicher Direktor
	1601	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1601, 1605, 1606, 1606	**Direktorin** oder **Direktor**
	1606, 1607	Wissenschaftliche Direktorin oder Wissenschaftlicher Direktor
A 14	1601, 1605, 1606, 1607	**Oberrätin** oder **Oberrat**
	1606	Wissenschaftliche Oberrätin oder Wissenschaftlicher Oberrat
A 13 h	1601, 1605, 1606, 1607	**Rätin** oder **Rat**
	1606	Wissenschaftliche Rätin oder Wissenschaftlicher Rat
A 13 g+Z	1601, 1607	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	1601, 1605, 1606, 1607	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	1601, 1605, 1606, 1607	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	1601, 1605, 1606, 1607	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	1601, 1605, 1606, 1607	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 g	1601, 1605, 1606	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	1601, 1605, 1606, 1607	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	1601, 1605, 1606, 1607	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	1601, 1605, 1606, 1607	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	1601, 1605, 1606, 1607	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**

16 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 6 m	1601, 1605, 1606, 1607	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	1601, 1605	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	1601, 1605, 1606	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	1601	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
A 2/3	1601	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**
	1601	**Oberamtsgehilfin** oder **Oberamtsgehilfe**

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 17

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
1701	Bundesministerium	3
1702	Allgemeine Bewilligungen	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	25
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790)	27
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien	29
1704	Bundesamt für den Zivildienst	32
1706	Antidiskriminierungsstelle des Bundes	44
1710	Gesetzliche Leistungen für die Familie	48
1767	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 17	52
	Abschluss des Einzelplans 17	55
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	56
	Personalhaushalt	59

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) entwirft, gestaltet und verantwortet innerhalb der Bundesregierung die Politik für die Familien, die älteren Menschen, die Frauen und die Jugend sowie des Zivildienstes.

Dem Ministerium unterstehen als Bundesoberbehörden die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien in Bonn (Kapitel 1703) und das Bundesamt für den Zivildienst in Köln (Kapitel 1704).

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1702 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1702 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

3. Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (Anlage 2 zu Kap. 1702) ist einschließlich der Vorbemerkung verbindlich.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	204	174	198
	Erläuterungen: Vgl. Tgr. 02. Einnahmen (einkommensabhängige Elternbeiträge) aus dem Betrieb der Kindertagesstätte.			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	5	8	3
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	267
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen ist Tit. 427 99.			
	Personalausgaben			
F 412 02 -011	Aufwandsentschädigung für die Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs	-		
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und des Parlamentarischen Staatssekretärs	285	302	315
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

1701 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	14 787	14 787	12 836
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	176	626	1 186
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	164
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 389	1 024	2 425
	427 99 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	116
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 312	10 712	10 029
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	2 267	2 167	1 995
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	25	25	29
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	77	77	69
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	87	87	80
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	110	165	96
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	500	475	504
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	97	102	88
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 618	1 318	478
	Erläuterungen: Die Ausgaben umfassen auch die Kosten für die Unterbringung des BMFSFJ in Berlin.			

1701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	336	3 810	5 394
518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 687	4 974	-

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMFSFJ in Berlin-Mitte, Glinkastraße	61 337					5 066	
2. Dienstgebäude Bonn, Rochusstraße						3 621	
Zusammen (Summendifferenz)	61 337	-	-	-	-	8 687	

Die Baumaßnahme wird von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt und ist bei Kap. 6004 Tit. 861 02 veranschlagt.

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	68	68	52
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	97	92	97
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	90	90	72
F 526 02 -175	Sachverständige	70	70	62

Erläuterungen:

1. Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf den Gebieten der Familien-, Senioren-, Jugend- und Frauenpolitik. Hierunter fallen auch Ausgaben für die Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.
2. Durchführung von Fachtagungen mit ressortpolitischen Themen.

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	50	50	41

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat für Familienfragen	24
2. Bund-Länder-Arbeitskreis "Altenpolitik"	4
3. Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Häusliche Gewalt"	5
4. Kuratorium für die Bundesjugendspiele	1
5. Ausschuss für die Bundesjugendspiele	2
6. Beirat für den Zivildienst	6
7. Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Frauenhandel"	5
8. Ad-hoc-Beratungseinrichtungen nach Bedarf	3
Zusammen	50

F 527 01 -011	Dienstreisen	674	674	735
F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	188	188	194

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	16	16	13

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	12 904
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium	3 096
Zusammen	16 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	532 05 -011	Umzugs- und Verlegungskosten	-	-	-
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	60	30	69

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	115	115	101

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 17 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1706 - 542 01	225
Fachinformationen	
1702 - 531 22	4 964
1702 - 684 11	600
1702 - 684 21	1 971
1702 - 684 73	408
1703 - 543 01	86
1704 - 543 01	540
1706 - 543 01	231

Informationen über die Tätigkeit und Arbeitsergebnisse des Ministeriums:

1. Öffentlichkeitsarbeit in Schrift, Bild, Ton und Wort,
2. Informationsgespräche mit Journalistinnen und Journalisten und Multiplikatoren,
3. Bewirtungskosten, die bei der Betreuung von Besuchergruppen sowie bei Pressegesprächen, Diskussions- und Vortragsveranstaltungen entstehen.
4. Sonstige PR-Maßnahmen.

Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

1701 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	7	7	2
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	297	190	211
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.			
	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100	100	33
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	174
		Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 39 700 €	40
8 Pkw	216
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-256
Zusammen	-

F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	90	201	560
		Titelgruppe 02			
	Tgr. 02	Ausgaben für die Kindertagesstätte	(1 148)	(749)	
		Erläuterungen:			
		Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterhält in Bonn-Bad Godesberg/Nord eine gemeinsame Kindertagesstätte für die Kinder von Bediensteten der in diesem Bereich befindlichen Ministerien.			
F	427 29 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	35	35	107
F	428 21 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	741	591	543

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 02			
518 22 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	249		
	Verpflichtungsermächtigung ..... 747 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 249 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 249 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 249 T€			
	Erläuterungen: Kindertagesstätte Bonn-Bad Godesberg/Nord.			
547 21 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	123	123	120
	Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt u. a. für Ausgaben zur Kinderbetreuung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Kindertagesstätte.			
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 374)	(1 986)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	616	198	212
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	143	65	43
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	993	942	1 549
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	622	781	1 391

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	109
1.2 Software	58
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	407
2.2 Software	48
Zusammen	622

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 412 01 -011	Aufwandsentschädigung für den Beauftragten für Zivilengagement		5	1

1701 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1701

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	209	182
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	209	182
Ausgaben		
Personalausgaben	31 291	30 603
Sächliche Verwaltungsausgaben	14 797	13 407
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	297	190
Ausgaben für Investitionen	812	1 082
Gesamtausgaben	47 197	45 282
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1701		
Aus Hauptgruppe 4	31 291	30 603
Aus Hauptgruppe 5	5 607	8 179
Aus Hauptgruppe 6	297	190
Aus Hauptgruppe 7	100	100
Aus Hauptgruppe 8	712	982
Zusammen	38 007	40 054

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -290	Gebühren, sonstige Entgelte	100	100	1 177
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 22.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Schutzgebühren aus Multiplikatorenmaterial	100
2. Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit	-
Zusammen	100

Schutzgebühren aus der Abgabe von speziellem Multiplikatorenmaterial.

119 99 -290	Vermischte Einnahmen	6 000	6 000	6 015
	Erläuterungen: Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.			
	Übrige Einnahmen			
152 01 -290	Zinsen aus Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten, Jugendherbergen und Familienferienstätten	17	18	23
	Erläuterungen: Im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms 1967/68 sind zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten, von Jugendherbergen und von Familienferienstätten insgesamt rund 11 249 T€ bewilligt worden. Diese Darlehen sind mit 0,5 Prozent zu verzinsen und mit 1 Prozent jährlich zuzüglich ersparter Zinsen zu tilgen.			
162 04 -290	Zinsen aus Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen für die ältere Generation	2	2	2
172 01 -290	Tilgung von Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten, Jugendherbergen und Familienferienstätten	75	75	208
	Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Tit. 152 01.			
182 03 -290	Tilgung von Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen für die ältere Generation und sonstigen Darlehen	8	8	8
232 01 -246	Rückerstattungen von Zuwendungen im Rahmen der Förderung nach den Richtlinien zum "Garantiefonds-Hochschulbereich"	100	150	177
	Erläuterungen: Die aus Tit. 684 11 an die Stipendiaten der OBS gewährten Zuschüsse sind zurückzuzahlen, soweit sie als Überbrückungsvorschüsse gegeben wurden und der endgültig verpflichtete Kostenträger aufgrund anderer Vorschriften rückwirkend eintritt und die geleisteten Überbrückungsvorschüsse zurückzuerstatten hat.			

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
234 01 -274	Einnahmen aus Abführungen des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" Erläuterungen: Einnahmen für Zinsabführungen aus Kap. 1790 Sondervermögen "Kinderbetreuungsausbau" Tit. 119 99.	-	-	5
272 01 -236	Einnahmen von der Europäischen Union für die Unterstützung der Aktivitäten des EURES-Netzwerkes Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 06.	-	-	48
272 02 -236	Einnahmen aus sonstigen Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 07, 684 11, 684 14 und 684 21. Erläuterungen: Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Kommission zur Durchführung von besonderen Maßnahmen insbesondere im Zusammenhang mit dem jeweiligen Europäischen Jahr und aufgrund von Programmen der Europäischen Kommission.	-	-	147
342 01 -236	Erstattungen der Bank für Sozialwirtschaft aus dem Revolvingfonds zur Deckung von Bürgschaften Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen aufgrund verbindlicher Vereinbarung mit der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 870 61. Erläuterungen: Der Bund unterstützt sozialpolitisch begründete Investitionsvorhaben der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln, in den neuen Ländern mit Rückbürgschaften des Bundes. Bürgschaftsausfälle des Bundes werden von der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus dem Revolvingfonds getragen. Veranschlagt sind Erstattungen aus dem Revolvingfonds zur Deckung von Bürgschaftsausfällen bei der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln.	-	-	-
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 17.	-	-	91
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 01 -249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.	34 000	35 000	34 157

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ruherechtsentschädigungen	11 106
jährlich zu zahlende Ruherechtsentschädigungen einschl. einmaliger Abfindungen und Grundstücksübernahmen sowie rückwirkende Festsetzungen	
2. Pauschsätze zur Erstattung der Aufwendungen an die Länder nach § 10 Abs. 4 GräbG	21 717
3. Verpflichtungen aufgrund internationaler Verträge	
3.1 Lohnkostenerstattung Friedhofswärter gem. Deutsch-Italienischem Abkommen aus dem Jahre 1955	77
3.2 Beitrag 2008 an die Commonwealth War Graves Commission	1 100
Zusammen	34 000

Der Bund trägt nach dem Gräbergesetz und der hierzu ergangenen Verordnung die o. g. Kosten.

684 04 -236	Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände für die Durchführung zentraler und internationaler Aufgaben einschließlich bundeszentraler Fortbildung	18 800	18 800	18 790

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Empfänger dieser Zuschüsse sind:

1. Deutscher Caritasverband,
2. Diakonisches Werk der EKD,
3. Deutsches Rotes Kreuz,
4. Arbeiterwohlfahrt,
5. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband,
6. Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland.

684 05 -236	Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände und andere zentrale Organisationen für die Beratung und Betreuung von Flüchtlingen und Auswanderern	2 214	2 214	2 297

Erläuterungen:

Die Wohlfahrtsverbände und andere zentrale Organisationen erhalten Zuschüsse für die Beratung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen einschließlich der Integration von jüdischen Immigranten durch die jüdischen Gemeinden. Veranschlagt sind 2 064 T€.

Die Gewährleistung einer zuverlässigen Auswandererberatung ist Aufgabe des Bundes, dem gemäß Art. 73 Nr. 3 des Grundgesetzes die ausschließliche Gesetzgebung auf dem Gebiet der Auswanderung zusteht. Die Auswandererberatung wird durch Auswandererberatungsstellen vorgenommen, die von Wohlfahrtsorganisationen unterhalten werden. Durch objektive, sachgemäße Aufklärung über die Einreisemöglichkeiten und Lebensverhältnisse im Ausland sollen unüberlegte Auswanderungen vermieden werden. Veranschlagt sind 150 T€. Gefördert wird ausschließlich die bundeszentrale Koordinierung der Beratungsstellen.

684 06 -236	Unterstützung der Aktivitäten des EURES-Netzwerkes	-	-	68

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
684 07 -236	Zuschüsse an zentrale Organisationen und für zentrale Maßnahmen im Bereich der Wohlfahrtspflege	6 400	6 486	6 809
	Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02 und Kap. 1702 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 3. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. 4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.3 Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt/Main.....			-	1 000	-
- aus Kap. 1702 Tit. 684 07					
Projektförderung					
2.1 Freie Wohlfahrtspflege.....			6 400	5 486	-
Insgesamt			6 400	6 486	-
- Summe Tit. 684 07			*6 400*	*6 486*	-

685 02 -235	Zuweisung an die Conterganstiftung für behinderte Menschen	35 309	35 055	31 400
	Erläuterungen: Nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, § 13 und § 16 Abs. 2 des Gesetzes über die Conterganstiftung für behinderte Menschen vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1537) sind jährlich Haushaltsmittel zur Sicherstellung der Contergan-Renten erforderlich.			

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -989	Globale Minderausgabe	-		
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	325
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 17.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Maßnahmen der Jugendpolitik	(283 923)	(194 673)	
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
684 11 -261	Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und für Aufgaben der freien Jugendhilfe	149 617	147 367	189 809
	Verpflichtungsermächtigung..... 51 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 32 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben zu Nr. 11 der Erläuterungen sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 14. 4. Mehrausgaben zu Nr. 12 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02 und Kap. 1702 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 5. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.			

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn..... *- aus Kap. 1702 Tit. 684 11*	99,82	100,00	2 380	2 380	1 706
4. Akademie Remscheid für musische Bildungs- und Medienerziehung, Remscheid..... *- aus Kap. 1702 Tit. 684 11*	31,70	48,52	850	746	746
8. Internationale Jugendbibliothek e. V., München..... *- aus Kap. 1702 Tit. 684 11*	41,62	45,02	706	711	631
9. Bundesakademie für musikalische Jugendbildung, Trossingen..... *- aus Kap. 1702 Tit. 684 11*	39,72	66,66	618	609	545
- Summe Tit. 684 11			*4 554*	*4 446*	*3 628*

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 11 (Titelgruppe 01)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
11. **Aufteilung des Titelansatzes nach Förderprogrammen**			**(145 063)**	**(147 367)**	**(186 177)**
11.1 **Politische Bildung**			**(10 060)**	**(10 700)**	**(9 978)**
11.1.1 Allgemeine politische Bildung.....			9 260	9 900	9 027
11.1.2 Jugendinformation.....			800	800	951
11.2 Kulturelle Bildung.....			6 469	8 643	5 715
11.3 Jugend und Sport.....			5 600	600	480
11.4 **Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund**			**(57 310)**	**(57 159)**	**(55 443)**
11.4.1 Eingliederungsprogramm.....			41 500	40 350	42 850
11.4.2 Gemeinwesenorientierte Jugendprojekte.....			6 400	7 200	7 145
11.4.3 Garantiefondsförderung (ab 2009).....			9 410	9 609	5 448
11.4.4 Soziale Bildung (bis 2007): ökologischer Dienst.....			-	-	-
11.4.5 Garantiefonds-Hochschulbereich.....			-	-	-
11.5 **Soziale u. berufliche Integration von Jugendlichen**			**(9 520)**	**(10 430)**	**(54 559)**
11.5.1 Jugendsozialarbeit.....			8 250	9 125	52 886
11.5.2 Jugend und Arbeit.....			-	-	98
11.5.3 Entwicklung und Chancen in sozialen Brennpunkten.....			-	-	283
11.5.4 Arbeit mit behinderten jungen Menschen.....			1 270	1 305	1 292
11.6 Gleichstellung von Mädchen und Jungen.....			45	45	33
11.7 Hilfen für junge Menschen und Familien.....			3 700	3 770	4 052
11.8 **Kindheit, Tageseinrichtungen und Tagespflege**			**(5 781)**	**(5 920)**	**(7 511)**
11.8.1 Kindheit, Tageseinrichtungen und Tagespflege.....			3 381	3 520	4 138
11.8.2 Frühe Förderung für gefährdete Kinder.....			2 400	2 400	3 373
11.9 Schutz von Kindern und Jugendlichen.....			4 757	4 335	4 153
11.10 Jugendverbandsarbeit.....			14 860	14 920	14 419
11.11 Kinder- und Jugendhilfe der freien Wohlfahrtspflege.....			2 270	2 318	2 296
11.12 Zentrale Einrichtungen der Fortbildung.....			1 850	1 890	1 870
11.13 **Neue Wege der Kinder- und Jugendhilfe**			**(1 524)**	**(2 001)**	**(1 846)**
11.13.1 Jugend und Technik.....			-	180	-
11.13.2 Jugendhilfe und Schule.....			524	821	575
11.13.3 Beteiligungsbewegung.....			500	500	741
11.13.4 Perspektiven gegen die Abwanderung Ost - ehem. "wir hier und jetzt".....			500	500	530
11.14 **Internationale Jugendarbeit**			**(17 937)**	**(19 721)**	**(16 866)**
11.14.1 IJA - Globalprogramme.....			6 490	6 225	5 536
11.14.2 IJA - Bilaterale Sonderprogramme.....			6 440	7 720	7 182
11.14.3 IJA - Sonstige Sonderprogramme.....			2 830	1 910	1 765
11.14.4 IJA - IJA (inkl. Nationalagentur "Jugend für Europa").....			2 177	3 866	2 383
11.15 Internationales Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit.....			450	460	455
11.16 **Sonstige Fördermaßnahmen**			**(1 525)**	**(2 815)**	**(4 684)**
11.16.1 Sonstige Fördermaßnahmen.....			665	1 365	3 239
11.16.2 Sonstige Träger.....			860	1 450	1 445
11.17 Aktionsprogramme.....			1 165	1 270	1 373
11.18 Forschung.....			240	370	444
12. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....			-	-	-

Zu 11.:
Die Ausgaben werden gemäß den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom 28. August 2009 (GMBl. 2009 S. 781) sowie den Richtlinien vom 19. Januar 1998 "Garantiefonds-Hochschulbereich (RL-GF-H)" (GMBl. 1998 S. 147 ff.) in der Fassung vom 23. November 2001 (GMBl. 2001 S. 1136) geleistet.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 11 (Titelgruppe 01)

Zu 12.:
Das Ist 2009 in Höhe von 46 801 T€ ist Bestandteil des unter der Erläuterungsnummer 11 ausgewiesenen Ist-Betrages.

684 12 -261 Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive — 82 000

Verpflichtungsermächtigung..... 176 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 71 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 58 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 47 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen der Sprach- und Integrationsförderung im frühkindlichen Bereich.....	82 000
2. Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen der außerschulischen Jugendarbeit zur Schaffung integrierter Angebote in kommunalen Kontexten.....	-
Zusammen.....	82 000

684 14 -175 Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie — 29 000 — 19 000 — 18 725

Verpflichtungsermächtigung..... 23 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 11.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Bekämpfung von Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus ist ein wichtiges gesellschaftspolitisches Anliegen. Gefördert werden Modellprojekte und Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt und Toleranz auch durch Einbeziehung lokaler Aktivitäten.

Mehr wegen Ausweitung der Bundesprogramme zur Extremismusprävention.

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
686 14 -271	Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut e. V., München	8 080	8 080	8 230

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsches Jugendinstitut e. V., München ... *- aus Kap. 1702 Tit. 686 14*	93,00	95,00	8 080	8 080	8 230

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1702.

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. in München ist eine zentrale Forschungseinrichtung, die insbesondere den Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen untersucht, wie er vornehmlich durch Familie, Einrichtungen der Jugendhilfe und das sonstige soziale Umfeld bestimmt wird.

Es wirkt mit bei der Erstellung der Berichte der Bundesregierung über Bestrebungen und Leistungen der Jugendhilfe gemäß § 84 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sowie bei der Erstellung der Berichte der Bundesregierung über die Lage der Familien in der Bundesrepublik Deutschland.

686 18 -271	Beitrag zum Deutsch-Polnischen Jugendwerk	5 000	5 000	4 602

Erläuterungen:

In Durchführung des deutsch-polnischen Vertrages vom 17. Juni 1991 haben die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen am 17. Juni 1991 ein Abkommen über die Errichtung eines Deutsch-Polnischen Jugendwerks unterzeichnet. Nach Art. 11 dieses Abkommens verfügt das Jugendwerk zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über einen Fonds, dem die polnische und die deutsche Regierung nach Maßgabe der in jedem Land geltenden Haushaltsvorschriften und nach Prüfung des vom Jugendrat des Jugendwerks erstellten Haushaltsentwurfs zu gleichen Teilen die erforderlichen Ausgaben zur Verfügung stellen.

686 19 -271	Beitrag zum Deutsch-Französischen Jugendwerk	10 226	10 226	10 226

Erläuterungen:

In Durchführung des deutsch-französischen Vertrages vom 22. Januar 1963 haben die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik am 5. Juli 1963 ein Abkommen über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerks (BGBl. II S. 1613) unterzeichnet, das am 15. Februar 2006 geändert worden ist. Nach Art. 4 dieses Abkommens verfügt das Jugendwerk zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über einen Fonds, dem die französische und die deutsche Regierung nach Maßgabe der in jedem Land geltenden Haushaltsvorschriften und nach Prüfung des vom Verwaltungsrat des Jugendwerks erstellten Haushaltsentwurfs zu gleichen Teilen die erforderlichen Ausgaben zur Verfügung stellen.

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für die ältere Generation	(60 635)	(66 615)	
531 22 -314	Aufklärung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes	4 964	5 112	6 287

Verpflichtungsermächtigung ... 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ... 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 531 22 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schutzgebühren aus Multiplikatorenmaterial	100
2. Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit	-
Zusammen	100

Die Mittel werden der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

684 21 -175	Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufgaben der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für Ältere Menschen	39 668	42 500	49 707

Verpflichtungsermächtigung ..... 35 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 16 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 12 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 5 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02 und Kap. 1702 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
4. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1.1 Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e. V., München *- aus Kap. 1702 Tit. 684 21*	73,02	100,00	221	221	218
1.2 Verband alleinerziehender Mütter und Väter - Bundesverband e. V., Berlin *- aus Kap. 1702 Tit. 684 21*	90,73	100,00	287	276	276
1.3 Deutscher Frauenrat, Berlin *- aus Kap. 1702 Tit. 684 21*	90,66	100,00	558	558	543

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin - *aus Kap. 1702 Tit. 684 21*	97,60	100,00	2 606	1 853	1 764
Zusammen			3 672	2 908	2 801
- Summe Tit. 684 21			*3 672*	*2 908*	*2 801*
Projektförderung					
2. Projektförderung			35 996	39 592	46 906
Insgesamt			39 668	42 500	49 707
- Summe Tit. 684 21			*39 668*	*42 500*	*49 707*

Wirtschaftsplan zu 1.4 siehe Anlage zum Kapitel 1702.

Bezeichnung	1 000 €
3. Zuschuss des Bundes	35 996
4. Zuweisungen der EU	-
Zusammen	35 996

684 22 -235 Förderung von Modellprojekten zur Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern — 16 000 | 19 000 | 22 522

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 3 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss des Bundes	16 000
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds	-
Zusammen	16 000

687 27 -290 Zuschuss zu Gunsten des internationalen Erfahrungsaustausches und der Kooperation im Bereich der professionellen Arbeit mit Paaren und Familien — 3 | 3 | 2

Titelgruppe 06

Tgr. 06 Zuschüsse und Zuweisungen für Bauvorhaben und Einrichtungen — (13 402) | (13 402)

870 61 -236 Ausgaben für Bürgschaftsausfälle des Bundes aus sozialpolitisch begründeten Investitionsvorhaben — - | - | -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 342 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 870 61 (Titelgruppe 06):

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt sozialpolitisch begründete Investitionsvorhaben der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln, in den neuen Ländern mit Rückbürgschaften des Bundes. Bürgschaftsausfälle des Bundes werden von der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus dem Revolvingfonds getragen. Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme des Bundes aus übernommenen Gewährleistungen gegenüber der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln.

882 62 -271	Zuweisungen zum Bau, zum Erwerb, zur Einrichtung und zur Bauerhaltung von zentralen oder überregionalen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten sowie Jugendherbergen	5 000	5 000	4 175

Verpflichtungsermächtigung..... 3 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 300 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

In Ausnahmefällen können mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen auch Ausgaben für Bauvorhaben für zentrale Aufgaben von Zuwendungsempfängern geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes vom 19. Dezember 2000 (GMBl. 2001 S. 17) geleistet.

893 61 -290	Zuschüsse für überregionale Maßnahmen und Modelleinrichtungen	2 512	2 512	2 512

Verpflichtungsermächtigung..... 2 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

In Ausnahmefällen können mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen auch Ausgaben für Bauvorhaben bei Zuwendungsempfängern geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Bund gewährt Zuwendungen für modellhafte Bauprojekte der Altenhilfe, die überregional beispielgebend und geeignet sind, Initiativen anzuregen. Hierzu gehören insbesondere Neubau und Umbau, Sanierung und Modernisierung sowie Ausstattung modellhafter Einrichtungen für ältere Menschen - einschließlich älterer Menschen mit Behinderungen.

893 62 -290	Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanierungsmaßnahmen und zur Einrichtung von Familienferienstätten	1 800	1 800	1 800

Verpflichtungsermächtigung..... 1 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 300 T€

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 893 62 (Titelgruppe 06)				
	Erläuterungen:			
	Die Zuwendungen werden Organisationen, die überregionale Bedeutung haben, zur Verfügung gestellt.			
893 64 -319	Zuschüsse für überregionale Einrichtungen des Deutschen Müttergenesungswerkes	4 090	4 090	3 911
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 077 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 543 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 023 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 511 T€			
	Titelgruppe 07			
Tgr. 07	Stärkung der Zivilgesellschaft	(63 225)	(32 225)	
684 71 -290	Freiwilligendienste	49 225	20 225	20 340
	Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 18 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 3. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 73. 4. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, das Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Freiwilliger sozialer Dienst	40 725
2. Freiwilliger ökologischer Dienst	6 500
3. Integration benachteiligter Jugendlicher in Freiwilligendienste	2 000
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds	-
Zusammen	49 225

Mehr wegen Änderung des § 14 c Zivildienstgesetz.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
684 72 -290	Förderung zentraler Maßnahmen und Organisationen des Ehrenamtes und der Selbsthilfe	2 000	2 000	1 854
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 520 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 320 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€			
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Die Ausweitung des Ehrenamtes, der Selbsthilfe und des bürgerlichen Engagements als Ergänzung des Versorgungs- und Leistungsangebotes des sozialen Netzes ist ein zentrales sozialpolitisches Anliegen. Bürgernahe, überschaubare und durch personale Zuwendung geprägte Hilfen sollen gestärkt werden. Gefördert werden zentrale Maßnahmen und Organisationen, die auf die individuelle und institutionelle Verbesserung der Rahmenbedingungen für bürgerliches Engagement abzielen.			
684 73 -290	Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements	12 000	10 000	9 211
	Verpflichtungsermächtigung..... 6 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 300 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 200 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 3. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 71. 4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ein ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.			
	Erläuterungen: **Bezeichnung** / 1 000 € 1. Zuschuss des Bundes..... 12 000 2. Mittel des Europäischen Sozialfonds..... - Zusammen..... 12 000			

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

684 15 -175	Förderung von Beratungsnetzwerken		5 000	4 823

1702 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1702

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	6 100	6 100
Übrige Einnahmen	202	253
Gesamteinnahmen	6 302	6 353
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	4 964	5 112
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	499 542	385 956
Ausgaben für Investitionen	13 402	13 402
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	517 908	404 470

Anlage zu Kapitel 1702 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 01		**Maßnahmen der Jugendpolitik**
686 14		Deutsches Jugendinstitut e. V., München
Tgr. 02		**Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für die ältere Generation**
684 21	1.4	Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

1702 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 01 Tit. 686 14

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**8 683**	**8 683**	**8 838**
1.1 Personalausgaben	6 569	6 569	5 893
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 083	2 083	2 884
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3	3	2
1.4 Ausgaben für Investitionen	28	28	59
2. Finanzierung der Ausgaben	**8 683**	**8 683**	**8 838**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	178	178	175
2.2 Zuwendungen von Ländern	425	425	433
2.3 Zuwendung des Bundes	**8 080**	**8 080**	**8 230**
aus Kap. 1702 Tit. 686 14	*8 080*	*8 080*	*8 230*
nachrichtlich: **Projektförderung**	8 600	7 000	8 837

Zu 2.3 Spalte 4: Bereinigt um im Haushaltsjahr 2007 zurückgezahlte, in 2006 nicht in Anspruch genommene Beträge.

Zu Tgr. 02 Tit. 684 21

1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**2 627**	**1 873**	**1 781**
1.1 Personalausgaben	1 987	1 332	1 256
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	608	516	495
1.3 Ausgaben für Investitionen	32	25	30
2. Finanzierung der Ausgaben	**2 627**	**1 873**	**1 781**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	21	20	17
2.2 Zuwendung des Bundes	**2 606**	**1 853**	**1 764**
aus Kap. 1702 Tit. 684 21	*2 606*	*1 853*	*1 764*
nachrichtlich: **Projektförderung**	224	918	1 733

Anlage 2 1702

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Der Ausbau der Infrastruktur für Kleinkinderbetreuung ist eine dringende öffentliche Aufgabe. Das derzeitige Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren ist im Vergleich zum Bedarf unzureichend. Die gesetzliche Verpflichtung zum Ausbau der Kinderbetreuung sowie die Einführung eines Rechtsanspruches auf ein Betreuungsangebot für alle Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch geregelt worden. Um den bedarfsgerechten Ausbau der Infrastruktur nachzuholen, ist eine gemeinsame auch finanzielle Anstrengung aller staatlichen Ebenen notwendig. Der Bund hat daher zum Ausbau der Kleinkinderbetreuung kurzfristig 2,15 Mrd. Euro bereit gestellt.

Aus dem Sondervermögen sind die vereinbarten Finanzhilfen für Investitionen zum Ausbau der Infrastruktur für Kinderbetreuung zu gewähren.

Näheres regelt die Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 zwischen dem Bund und den Ländern.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -274	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen nach Art. 7 Abs. 1 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.
2. Mehreinnahmen nach Art. 7 Abs. 2 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 611 01.

Übrige Einnahmen

359 01 -274	Entnahme aus Rücklagen	-	-	2 087 899

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen nach Art. 7 Abs. 1 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

611 01 -274	Abführung an den Bundeshaushalt	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

1702 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 611 01				
	Erläuterungen:			
	Abführungen von Zinsen aus Tit. 119 99 an Kap. 1702 Tit. 234 01.			
	Ausgaben für Investitionen			
882 01 -274	Zuweisungen an die Länder für Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren	-	-	343 228
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 919 01.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 01.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 -274	Zuführung an Rücklagen	-	-	1 744 670
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 01.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 01.			

Abschluss der Anlage

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		-	-
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		-	-
Ausgaben			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		-	-
Ausgaben für Investitionen		-	-
Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
Gesamtausgaben		-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die "Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften" wurde errichtet aufgrund des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften vom 9. Juni 1953 (BGBl. I S. 377) in der Fassung vom 29. April 1961 (BGBl. I S. 497), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Neuregelung des Jugendschutzes in der Öffentlichkeit vom 25. Februar 1985 (BGBl. I S. 425).

Mit Inkrafttreten des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2730) am 1. April 2003 führt sie den Namen "Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien" (BPjM).

Die Bundesprüfstelle hat die Aufgabe, in einem justizförmigen Verfahren darüber zu entscheiden, ob bestimmte Medieninhalte jugendgefährdend sind. Die Bundesprüfstelle darf nur auf Antrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der obersten Landesjugendbehörden, der zentralen Aufsichtsstelle der Länder für den Jugendmedienschutz, der Landesjugendämter und der Jugendämter entscheiden sowie von Amts wegen gemäß § 21 Absatz 4 JuSchG tätig werden, wenn eine andere Behörde als die vorstehend genannten oder ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe dies anregt [Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften vom 4. März 1954 (BGBl. I S. 31) in der Fassung vom 23. August 1962 (BGBl. I S. 596), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften vom 5. Mai 1978 (BGBl. I S. 607), zuletzt geändert durch das Jugendschutzgesetz vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2730)].

Mit Beginn des Jahres 2005 wurde in der Bundesprüfstelle der Medienkompetenzbereich eingerichtet, welcher die "Förderung wertorientierter Medienerziehung und Sensibilisierung und Beratung der Öffentlichkeit in den Bereichen des Jugendmedienschutzes" zur Aufgabe hat. Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Sichtung und Auswertung aktueller nationaler und internationaler Forschungsergebnisse zur Medienwirkungsforschung, deren Aufbereitung in bürgernaher Sprache, Beantwortung von Bürger- und Bürgerinnenanfragen zur Medienkompetenz und den Ausbau sowie die Pflege einer Dienstleistungsfunktion mit weiterführenden Informationen für Eltern, Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher.

Der Sitz der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien ist Bonn.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	111 01 -290	Gebühren, sonstige Entgelte	80	80	38

Erläuterungen:

Nach § 21 Abs. 10 Jugendschutzgesetz werden auf Grundlage der Verordnung über die Erhebung von Gebühren durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (GebO-BPjM) Gebühren für Verfahren erhoben, die auf Antrag der Urheberin oder des Urhebers, der Inhaberin oder des Inhabers der Nutzungsrechte sowie bei Telemedien des Anbieters eingeleitet werden.

	119 99 -290	Vermischte Einnahmen	5	5	3

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F	422 01 -290	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	504	391	419
F	422 02 -290	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-

1703 Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	427 09 -290	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	23	31	23
F	428 01 -290	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	425	546	424
F	453 01 -290	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -290	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40	40	34
F	517 01 -290	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2	20	21
F	518 01 -290	Mieten und Pachten	5	135	136
F	526 01 -290	Gerichts- und ähnliche Kosten	12	12	3
F	526 02 -290	Sachverständige	30	30	24
		Erläuterungen: Zur Klärung von Grundsatzfragen ist es erforderlich, Gutachten von Verwaltungsrechtlerinnen bzw. Verwaltungsrechtlern und anderen Sachverständigen einzuholen.			
F	526 03 -290	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	70	70	59
		Erläuterungen: **Bezeichnung** / **1 000 €** Beisitzer-Gremium der Bundesprüfstelle..... 70			
F	539 99 -290	Vermischte Verwaltungsausgaben	70	70	37
F	543 01 -290	Veröffentlichung und Dokumentation	86	86	79
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Für Veröffentlichungen, Druck und Versand eines jährlich erscheinenden Gesamtverzeichnisses der jugendgefährdenden Medien und der Nachträge, Prüfexemplare von Druckschriften sowie für Beschaffung von Ausschnitten aus Zeitungen und Zeitschriften.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -290	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	9	-	-
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.**			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(74)	(83)	
F 511 55 -290	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	8	18	1
F 518 55 -290	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F 525 55 -290	Aus- und Fortbildung	3	3	-
F 532 55 -290	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	59	55	44
F 812 55 -290	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	4	7	6

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware	3
1.2 Software	1
Zusammen	4

Abschluss des Kapitels 1703

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	85	85
Gesamteinnahmen	85	85
Ausgaben		
Personalausgaben	952	968
Sächliche Verwaltungsausgaben	385	539
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	9	-
Ausgaben für Investitionen	4	7
Gesamtausgaben	1 350	1 514
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1703		
Aus Hauptgruppe 4	952	968
Aus Hauptgruppe 5	385	539
Aus Hauptgruppe 6	9	-
Aus Hauptgruppe 8	4	7
Zusammen	1 350	1 514

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer - Zivildienstgesetz (ZDG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2005 (BGBl. I S. 2301), wird von dem als selbständige Bundesoberbehörde errichteten (§ 2 Absatz 1 ZDG) Bundesamt für den Zivildienst (BAZ) in Köln ausgeführt. Außerdem nimmt das Bundesamt für den Zivildienst Aufgaben nach dem Kriegsdienstverweigerungsgesetz (KDVG) in der Fassung vom 9. August 2003 (BGBl. I S. 1593) wahr.

Nach § 4 KDVG entscheidet das Bundesamt für den Zivildienst über Anträge auf Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer von Wehrpflichtigen.

Nach § 1 ZDG erfüllen anerkannte Kriegsdienstverweigerer im Zivildienst Aufgaben, die dem Allgemeinwohl dienen, vorrangig im sozialen Bereich.

Der Zivildienst ist nach § 3 ZDG bei einer hierzu besonders anerkannten Beschäftigungsstelle oder in einer Zivildienstgruppe zu leisten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -015	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	190	180	190

Erläuterungen:

Geldbußen können nach §§ 57 ff. ZDG verhängt werden.

119 99 -015	Vermischte Einnahmen	900	1 150	735

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Annoncenwerbung in der Zeitschrift ZIVILDIENST dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen	770
2. Einnahmen aus Annoncenwerbung	40
3. Sonstiges	90
Zusammen	900

Zu 1.:
Ersatzansprüche von Dienstleistenden gegenüber Dritten außerhalb eines Vertragsverhältnisses, die nach § 30 Abs. 3 Soldatengesetz in Verbindung mit § 35 ZDG und § 87 a Abs. 1 Bundesbeamtengesetz auf den Bund übergegangen sind.

132 01 -015	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	52	12	195

Übrige Einnahmen

182 02 -015	Tilgung von Darlehen zur Beschaffung privateigener Kraftfahrzeuge	-	-	-

Erläuterungen:

Tilgung von unverzinslichen Darlehen (Tit. 863 03) zur Beschaffung privateigener Kraftfahrzeuge für die im Außendienst eingesetzten Regionalbetreuerinnen und Regionalbetreuer.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	182 03 -015	Tilgung von Darlehen zur Einrichtung von Unterkünften für Dienstleistende	150	200	128
		Erläuterungen: Tilgung von unverzinslichen Darlehen (Tit. 863 41) mit einer Laufzeit bis zu 20 Jahren.			
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. Ausgenommen sind Tgr. 03 **und Tgr. 05.**			
		Personalausgaben			
F	422 01 -015	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	14 741	14 713	14 415
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -015	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	75	166	334
F	427 09 -015	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 105	1 160	1 031
F	428 01 -015	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	16 636	16 601	16 827
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -015	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	40	40	40
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -015	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 200	1 900	1 905
F	514 01 -015	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	130	125	125
F	517 01 -015	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 450	1 300	1 300
F	518 01 -015	Mieten und Pachten	2 600	2 970	2 805
F	519 01 -015	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100	60	77
F	525 01 -015	Aus- und Fortbildung	330	330	187
F	526 01 -015	Gerichts- und ähnliche Kosten	150	205	81

1704 Bundesamt für den Zivildienst

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	526 02 -015	Sachverständige	295	155	293
F	527 01 -015	Dienstreisen	650	580	563

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reisekosten für Regionalbetreuer und Regionalbetreuerinnen.....	325
2. Reisekosten für sonstige Bedienstete des Bundesamtes.....	325
Zusammen.....	650

	532 02 -015	Schadenersatzansprüche Dritter	500	500	143

Erläuterungen:

Schadenersatzansprüche Dritter gegen den Bund bei Dienstpflichtverletzungen durch Dienstleistende.

F	539 99 -015	Vermischte Verwaltungsausgaben	100	50	67
F	543 01 -015	Veröffentlichung und Dokumentation	540	480	579

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99 aus Annoncenwerbung in der Zeitschrift ZIVILDIENST.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Herstellung und Vertrieb der zehnmal im Jahr erscheinenden Zeitschrift "ZIVILDIENST".

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -015	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	120	100	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.

	671 04 -015	Erstattung von Verwaltungskosten an Verbände, denen Aufgaben übertragen sind	6 300	6 578	6 197

Erläuterungen:

Verbände, denen Dienststellen angehören, können mit ihrem Einverständnis mit der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben beauftragt werden; die Verwaltungskosten können in angemessenem Umfang erstattet werden.

	684 01 -015	Förderung von Maßnahmen und Modellvorhaben zur Ausgestaltung des Zivildienstes als Lerndienst und Zuschüsse für Forschungsvorhaben und Berichtspflichten im Zivildienst	550	750	280

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 250 T€ gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -015	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	80	250	189
F 811 01 -015	Erwerb von Fahrzeugen	-	119	543
F 812 01 -015	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	80	570	281
	Erläuterungen:			
	Bezeichnung / 1 000 €			
	1. Ersatzbeschaffung			
	1.1 Büroausstattungen ... 10			
	2. Sonstige Beschaffungen ... 70			
	Zusammen ... 80			
F 863 03 -015	Darlehen zur Beschaffung anerkannter privateigener Kraftfahrzeuge	-	-	-
	Besondere Finanzierungsausgaben			
972 01 -989	Globale Minderausgabe	-	-14 200	-
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Ausgaben für Dienstleistende nach dem Zivildienstgesetz	(399 162)	(555 708)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 05.**			
	2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig **mit Ausnahme folgender Titel: 514 31 und 671 33.**			
423 37 -015	Sold, Zulagen und Zuwendungen für Dienstleistende	118 878	209 476	191 730
	Erläuterungen:			
	Dienstleistende erhalten nach § 35 Abs. 1 und 2 ZDG Sold, eine Zuwendung und einen Mobilitätszuschlag in der gleichen Höhe wie Soldaten, die aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst leisten.			
	Weniger wegen Wehrrechtsänderungsgesetz 2010.			
423 38 -015	Versicherungsbeiträge für Dienstleistende	171 446	217 327	247 928
	Erläuterungen:			
	Weniger wegen Wehrrechtsänderungsgesetz 2010.			
423 39 -015	Entlassungsgeld für die nach Ableistung des Zivildienstes zu entlassenden Dienstleistenden	40 000	42 132	38 997
	Erläuterungen:			
	Dienstleistende erhalten nach § 35 Abs. 1 ZDG Entlassungsgeld in der gleichen Höhe wie Soldaten, die aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst leisten.			

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
443 33 -015	Ausgleich für Zivildienstbeschädigung, Sterbegeld	20	30	22
	Erläuterungen: Nach § 50 ZDG erhalten Dienstleistende wegen der Folgen einer Zivildienstbeschädigung während ihrer Dienstzeit einen Ausgleich in Höhe der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Die Eltern oder Adoptiveltern erhalten nach § 35 Abs. 8 ZDG unter gewissen Voraussetzungen beim Tode des Dienstleistenden ein Sterbegeld.			
443 34 -940	Kosten der Heilfürsorge, der ärztlichen Einstellungs-, Entlassungs- und Nachuntersuchungen	26 755	41 570	44 272
	Erläuterungen: Nach § 35 Abs. 1 ZDG haben die Dienstleistenden Anspruch auf Heilfürsorge nach den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen. Weniger wegen Wehrrechtsänderungsgesetz 2010.			
453 31 -015	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	2 116	2 403	2 150
	Erläuterungen: Reisekostenvergütungen für Dienstantritts-, Versetzungs- und Entlassungsreisen, Rüstzeiten, für die vierteljährliche Abrechnung mit den Beschäftigungsstellen, für Z-Urlauberfahrkarten sowie für sonstige Fahrten der Dienstleistenden.			
453 32 -015	Fahrtkosten für auswärtigen Familienbesuch	7 404	10 926	10 624
	Erläuterungen: Nach § 35 Abs. 1 ZDG erhalten die Dienstleistenden entsprechend den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen Reisebeihilfen zum Besuch der Familie (Familienheimfahrten).			
514 31 -015	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 900	1 328	1 092
533 31 -015	Berufsförderung der Dienstleistenden	2 407	2 770	2 295
	Erläuterungen: Dienstleistende, die in ihrer Freizeit an Bildungsmaßnahmen teilnehmen, können nach den Richtlinien zur Berufsförderung Zivildienstleistender einen Zuschuss zu den entstehenden Kosten erhalten.			
539 39 -015	Vermischte Verwaltungsausgaben	44	70	56
671 31 -015	Erstattung der Kosten für die Unterbringung der Dienstleistenden	1 760	11	10
	Erläuterungen: Dienstleistende haben nach § 35 Abs. 1 ZDG Anspruch auf Bereitstellung einer Unterkunft. Nach § 6 Abs. 1 ZDG haben die Beschäftigungsstellen die Kosten hierfür zu tragen. Soweit Dienstleistende in Zivildienstgruppen oder Zivildienstschulen ihren Dienst leisten oder an Gemeinschaftsveranstaltungen, die die Zivildienstschulen zusammen mit der Bundeswehr veranstalten, teilnehmen, hat der Bund diese Kosten zu tragen.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
671 32 -015	Leistungen des Bundes nach Maßgabe des Arbeitsplatzschutzgesetzes	2 363	2 443	2 852
	Erläuterungen: Nach § 78 Abs. 1 Nr. 1 des ZDG gelten die Bestimmungen des Arbeitsplatzschutzgesetzes auch für Dienstleistende.			
671 33 -015	Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen der Verbände	9 600	9 680	-
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 680 T€			
	Erläuterungen: Die Dienstleistenden sind gemäß § 25b ZDG verpflichtet, während der Dienstzeit an einem Seminar zu speziellen Fachthemen teilzunehmen, soweit dies erforderlich ist. Außerdem sind die Dienstleistenden verpflichtet, an einem einwöchigen Seminar zur Vertiefung der im Dienst erworbenen persönlichen und sozialen Kompetenzen teilzunehmen. Des Weiteren können sie an einem dreitägigen Seminar teilnehmen, das ihnen Gelegenheit gibt, das im Dienst Erlebte zu reflektieren. Soweit diese Seminare und Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch nicht in staatlichen Zivildienstschulen durchgeführt werden, können hiermit Beschäftigungsstellen und Verbände, denen Beschäftigungsstellen angehören, mit ihrem Einverständnis beauftragt werden. Die Kosten der Seminare können in angemessenem Umfang erstattet werden. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend kann einheitliche Erstattungssätze festsetzen.			
681 31 -015	Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	13 438	15 500	23 017
	Haushaltsvermerk: Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu, auch wenn Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.			
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Leistungen	235
2. Einzelleistungen	275
3. Sonderleistungen	505
4. Mietbeihilfe	12 300
5. Wirtschaftsbeihilfe	90
6. Härteausgleich	33
Zusammen	13 438

	Nach § 78 Abs. 1 Nr. 2 des Zivildienstgesetzes gilt das Unterhaltssicherungsgesetz (USG) auch für Dienstleistende. Die Leistungen zur Unterhaltssicherung werden auf Antrag gewährt. Antragsberechtigt sind die anspruchsberechtigten Familienangehörigen und der Dienstleistende.			
684 31 -015	Betreuungsmaßnahmen	26	35	50
	Erläuterungen: Zuschüsse an Veranstalter von Betreuungsmaßnahmen für Dienstleistende in besonders belastenden Einsatzbereichen (z. B. individuelle Schwerstbehindertenbetreuung, Betreuung psychisch Kranker) und an Kirchen zur Durchführung von Rüstzeiten und Exerzitien.			
686 31 -015	Förderung des Dienstsports und Gestaltung der Freizeit	5	7	5

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Kosten der Zivildienstschulen, der Aus- und Fortbildung der Dienstleistenden sowie Maßnahmen zur Beschaffung und Sicherung von Dienstplätzen	(39 561)	(35 035)	
	Erläuterungen: Der Bund betreibt folgende Zivildienstschulen: 1. Ith, 2. Staffelstein, 3. Bocholt, 4. Trier, 5. Bad Oeynhausen, 6. Herdecke, 7. Spiegelau, 8. Bodelshausen, 9. Braunschweig, 10. Karlsruhe, 11. Kiel, 12. Ritterhude, 13. Wetzlar, 14. Schleife, 15. Barth, 16. Geretsried, 17. Sondershausen.			
F 422 41 -015	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	869	939	862
	Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 427 49 -015	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 340	1 000	738
F 428 41 -015	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9 897	9 846	9 811
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 453 41 -015	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	30	18
F 511 41 -015	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	145	130	159
F 514 41 -015	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	30	30	31
F 517 41 -015	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	990	950	988
F 518 41 -015	Mieten und Pachten	2 200	10	15
F 519 41 -015	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	250	250	405

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titelgruppe 04			
F 525 41 -015	Aus- und Fortbildung	2 100	370	298
F 527 41 -015	Dienstreisen	120	60	67
F 539 49 -015	Vermischte Verwaltungsausgaben	45	40	31
F 634 43 -015	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	15	10	-
	Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.**			
671 41 -015	Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen	21 000	21 000	29 597
	Verpflichtungsermächtigung..... 16 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 12 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 200 T€			
	Erläuterungen: Die Dienstleistenden sind gemäß § 25b ZDG verpflichtet, während ihrer Dienstzeit an einem viertägigen Seminar zur politischen Bildung und, soweit dies erforderlich ist, an einem Seminar zu speziellen Fachthemen teilzunehmen. Außerdem sind die Dienstleistenden verpflichtet, an einem einwöchigen Seminar zur Vertiefung der im Dienst erworbenen persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie berechtigt, auf freiwilliger Basis an einem dienstlichen Erfahrungsaustausch, der ihnen die Gelegenheit gibt, das im Dienst Erlebte zu reflektieren, teilzunehmen. Zur Durchführung dieser Seminare und Veranstaltungen erhalten die 14 in Zusammenarbeit mit einem Auftragnehmer betriebenen Zivildienstschulen ein vertraglich vereinbartes Entgelt.			
F 711 41 -015	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	355	200	359
F 712 41 -015	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
F 811 41 -015	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	45
F 812 41 -015	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	85	80	216
F 863 41 -015	Darlehen zur Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen für Dienstleistende	60	60	-
	Erläuterungen: Um die vorhandenen Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Dienstleistende nutzen zu können, ist es erforderlich, den in Betracht kommenden Trägern von Beschäftigungsstellen oder von Schulungseinrichtungen für die Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen Darlehen und Zuschüsse entsprechend den geltenden Richtlinien zu gewähren.			
F 893 41 -015	Zuschüsse zur Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen für Dienstleistende	30	30	-
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 863 41.			

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 05			
Tgr. 05	Freiwilliger zusätzlicher Zivildienst nach § 41 a Zivildienstgesetz	(75 000)		
	Haushaltsvermerk: 1. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.** 2. **Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 514 51 und 671 53.**			
423 57 -015	Sold, Zulagen und Zuwendungen für Dienstleistende	22 580		
	Erläuterungen: Dienstleistende erhalten nach § 35 Abs. 1 und 2 ZDG Sold, eine Zuwendung und einen Mobilitätszuschlag in der gleichen Höhe wie Soldaten, die aufgrund der Wehrpflicht Wehrdienst leisten.			
423 58 -015	Versicherungsbeiträge für Dienstleistende	35 955		
443 53 -015	Ausgleich für Zivildienstbeschädigung, Sterbegeld	4		
	Erläuterungen: Nach § 50 ZDG erhalten Dienstleistende wegen der Folgen einer Zivildienstbeschädigung während ihrer Dienstzeit einen Ausgleich in Höhe der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Die Eltern oder Adoptiveltern erhalten nach § 35 Abs. 8 ZDG unter gewissen Voraussetzungen beim Tode des Dienstleistenden ein Sterbegeld.			
443 54 -940	Kosten der Heilfürsorge, der ärztlichen Einstellungs-, Entlassungs- und Nachuntersuchungen	6 000		
	Erläuterungen: Nach § 35 Abs. 1 ZDG haben die Dienstleistenden Anspruch auf Heilfürsorge nach den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen.			
453 51 -015	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	402		
	Erläuterungen: Reisekostenvergütungen für Dienstantritts-, Versetzungs- und Entlassungsreisen, Rüstzeiten, für die vierteljährliche Abrechnung mit den Beschäftigungsstellen, für Z-Urlauberfahrten sowie für sonstige Fahrten der Dienstleistenden.			
453 52 -015	Fahrtkosten für auswärtigen Familienbesuch	1 407		
	Erläuterungen: Nach § 35 Abs. 1 ZDG erhalten die Dienstleistenden entsprechend den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen Reisebeihilfen zum Besuch der Familie (Familienheimfahrten).			
514 51 -015	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 560		

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 05

533 51 -015 Berufsförderung der Dienstleistenden — 457

Erläuterungen:

Dienstleistende, die in ihrer Freizeit an Bildungsmaßnahmen teilnehmen, können nach den Richtlinien zur Beförderung Zivildienstleistender einen Zuschuss zu den entstehenden Kosten erhalten.

539 59 -015 Vermischte Verwaltungsausgaben — 8

671 51 -015 Erstattung der Kosten für die Unterbringung der Dienstleistenden — 1 320

Erläuterungen:

Dienstleistende haben nach § 35 Abs. 1 ZDG Anspruch auf Bereitstellung einer Unterkunft. Nach § 6 Abs. 1 ZDG haben die Beschäftigungsstellen die Kosten hierfür zu tragen. Soweit Dienstleistende in Zivildienstgruppen oder Zivildienstschulen ihren Dienst leisten oder an Gemeinschaftsveranstaltungen, die die Zivildienstschulen zusammen mit der Bundeswehr veranstalten, teilnehmen, hat der Bund diese Kosten zu tragen.

671 52 -015 Leistungen des Bundes nach Maßgabe des Arbeitsplatzschutzgesetzes — 449

Erläuterungen:

Nach § 78 Abs. 1 Nr. 1 des ZDG gelten die Bestimmungen des Arbeitsplatzschutzgesetzes auch für Dienstleistende.

671 53 -015 Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen der Verbände — 2 300

Erläuterungen:

Die Dienstleistenden sind gemäß § 25 b ZDG verpflichtet, während der Dienstzeit an einem Seminar zu speziellen Fachthemen teilzunehmen, soweit dies erforderlich ist. Außerdem sind die Dienstleistenden verpflichtet, an einem einwöchigen Seminar zur Vertiefung der im Dienst erworbenen persönlichen und sozialen Kompetenzen teilzunehmen. Des Weiteren können sie an einem dreitägigen Seminar teilnehmen, das ihnen Gelegenheit dazu gibt, das im Dienst Erlebte zu reflektieren.

Soweit diese Seminare und Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch nicht in staatlichen Zivildienstschulen durchgeführt werden, können hiermit Beschäftigungsstellen und Verbände, denen Beschäftigungsstellen angehören, mit ihrem Einverständnis beauftragt werden. Die Kosten der Seminare können im angemessenen Umfang erstattet werden. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend kann einheitliche Erstattungssätze festsetzen.

681 51 -015 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz — 2 553

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu, auch wenn Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Leistungen	45
2. Einzelleistungen	52
3. Sonderleistungen	96
4. Mietbeihilfe	2 340
5. Wirtschaftsbeihilfe	17
6. Härteausgleich	3
Zusammen	2 553

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 681 51 (Titelgruppe 05)

Nach § 78 Abs. 1 Nr. 2 des Zivildienstgesetzes gilt das Unterhaltssicherungsgesetz (USG) auch für Dienstleistende. Die Leistungen zur Unterhaltssicherung werden auf Antrag gewährt. Antragsberechtigt sind die anspruchsberechtigten Familienangehörigen und der Dienstleistende.

684 51 -015 Betreuungsmaßnahmen — 5

Erläuterungen:

Zuschüsse an Veranstalter von Betreuungsmaßnahmen für Dienstleistende in besonders belastenden Einsatzbereichen (z. B. individuelle Schwerstbehindertenbetreuung, Betreuung psychisch Kranker) und an Kirchen zur Durchführung von Rüstzeiten und Exerzitien.

686 51 -015 Förderung des Dienstsports und Gestaltung der Freizeit — -

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 505)	(5 438)	
F	511 55 -015	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 005	1 737	1 204
F	518 55 -015	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -015	Aus- und Fortbildung	210	377	83
F	532 55 -015	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	739	1 549	2 193
F	812 55 -015	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 551	1 775	1 178

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	10
1.2 Software	10
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	1 271
2.2 Software	260
Zusammen	1 551

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1704

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 142	1 342
Übrige Einnahmen	150	200
Gesamteinnahmen	1 292	1 542
Ausgaben		
Personalausgaben	477 700	568 359
Sächliche Verwaltungsausgaben	25 255	18 326
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	61 804	56 114
Ausgaben für Investitionen	2 241	3 084
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-14 200
Gesamtausgaben	567 000	631 683
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1704		
Aus Hauptgruppe 4	44 733	44 495
Aus Hauptgruppe 5	17 379	13 658
Aus Hauptgruppe 6	135	110
Aus Hauptgruppe 7	435	450
Aus Hauptgruppe 8	1 806	2 634
Zusammen	64 488	61 347

1706 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes wurde gemäß §§ 25 - 30 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) vom 14. August 2006 (BGBl. I 2006, S. 1897 ff.) eingerichtet. Sie ist organisatorisch beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angesiedelt und arbeitet gemäß § 26 Absatz 1 Satz 3 AGG unabhängig. Ihre gesetzlichen Aufgaben ergeben sich aus § 27 AGG und umfassen

1. die Unterstützung von Personen, die sich aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt fühlen bei der Durchsetzung ihrer Rechte. Diese Unterstützung erfolgt u. a. durch Information, Beratung und Weitervermittlung, wobei eine gütliche Einigung angestrebt wird,
2. Öffentlichkeitsarbeit,
3. Maßnahmen zur Verhinderung von Benachteiligungen aus den genannten Gründen,
4. Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen zu diesen Benachteiligungen,
5. Vorlage eines Berichtes über Benachteiligungen aus den genannten Gründen nebst Empfehlungen zur Beseitigung und Vermeidung dieser Benachteiligungen an den Deutschen Bundestag.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben arbeitet die Antidiskriminierungsstelle des Bundes mit den Beauftragten des Deutschen Bundestages oder der Bundesregierung zusammen, deren Zuständigkeit berührt ist. In § 29 AGG ist zudem vorgeschrieben, dass die Antidiskriminierungsstelle des Bundes bei ihrer Tätigkeit Nichtregierungsorganisationen sowie Einrichtungen, die auf europäischer, Bundes-, Landes- oder regionaler Ebene zum Schutz vor Benachteiligungen wegen eines der genannten Gründe tätig sind, in geeigneter Form einzubeziehen hat. Nach § 30 AGG steht ihr ein beratender Beirat zur Seite, dessen Mitgliederzahl auf 16 begrenzt ist. Die Beiratsmitglieder üben ihre Tätigkeit gemäß § 30 Absatz 4 AGG ehrenamtlich aus.

Die Antidiskriminierungsstelle wird gemäß § 26 AGG durch eine Person unabhängig geleitet, die von der Bundesregierung vorgeschlagen wurde und in einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis zum Bund steht.

Der Sitz der Antidiskriminierungsstelle des Bundes ist Berlin.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	119 99 -011	Vermischte Einnahmen	-	-	-
	132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F	421 01 -011	Bezüge des Leiters oder der Leiterin der Antidiskriminierungsstelle	100	100	106
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	876	709	460
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	61

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	136	136	278
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	42	42	196
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	26	27	17
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	66	66	30
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	-	8	-
F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	84	84	15
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	-	15	189
518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	200	194	-

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMFSFJ in Berlin-Mitte, Glinkastraße.....	61 337					200	

Die Baumaßnahme wird von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durchgeführt und ist bei Kap. 6004 Tit. 861 02 veranschlagt.

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20	20	1
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	-	6	-
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	23	23	12
F 526 02 -175	Sachverständige	100	125	243

Erläuterungen:

Kosten für Expertisen, Empfehlungen und Berichte.

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	11	11	7
F 527 01 -011	Dienstreisen	50	50	10

1706 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	225	225	169
		Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.			
F	543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	231	200	885
		Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.			
F	544 01 -011	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	275	200	226
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Grundsatzfragen zu den Themenbereichen Antidiskriminierungsforschung, Antidiskriminierungspolitik und Antidiskriminierungsstellen. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden. Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigengutachten bezahlt werden.			
F	545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	210	277	131
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	32	31	32
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1767 Tit. 232 57.**			
		Ausgaben für Investitionen			
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	63	28	-

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(130)	(100)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	55	5	21
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	-	-	-
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	7	7	8
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	60	80	144
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	8	8	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	6
1.2 Software	2
Zusammen	8

Abschluss des Kapitels 1706

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben			
Personalausgaben	1 180	1 014
Sächliche Verwaltungsausgaben	1 617	1 596
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	32	31
Ausgaben für Investitionen	71	36
Gesamtausgaben	2 900	2 677
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1706		
Aus Hauptgruppe 4	1 180	1 014
Aus Hauptgruppe 5	1 192	1 177
Aus Hauptgruppe 6	32	31
Aus Hauptgruppe 8	71	36
Zusammen	2 475	2 258

1710 Gesetzliche Leistungen für die Familie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind insbesondere folgende gesetzliche Leistungen für die Familie veranschlagt:

1. Ausgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz,
2. Einlage in die Stiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens",
3. Elterngeld und auslaufendes Erziehungsgeld,
4. Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

112 01 -231	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	75	5	81

Erläuterungen:

Gemäß § 16 des Bundeskindergeldgesetzes können die dort bezeichneten Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldstrafe belegt werden.

119 99 -290	Vermischte Einnahmen	30	-	33

Übrige Einnahmen

232 07 -237	Einnahmen nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetzes	59 000	59 000	55 424

Erläuterungen:

Unterhaltsansprüche des Kindes gegen den Elternteil, bei dem es nicht lebt, und Ansprüche auf Waisenbezüge, die wegen des Todes dieses Elternteils zu zahlen sind, gehen nach § 7 Abs. 1 des Unterhaltsvorschussgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Januar 2002 (BGBl. I S. 2) auf das jeweils zuständige Land über. Die darauf erbrachten Zahlungen sind anteilig an den Bund abzuführen.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 07 -237	Ausgaben nach § 8 Abs. 1 des Unterhaltsvorschussgesetzes	320 000	320 000	272 903

Haushaltsvermerk:

Die Einnahmen fließen mit Ausnahme der Einnahmen nach § 7 UVG den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Januar 2002 (BGBl. I S. 2) erhalten Kinder unter 12 Jahren, die im Bundesgebiet bei einem alleinstehenden Elternteil leben und von dem anderen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt (oder im Falle seines Todes nicht Waisenbezüge) mindestens in Höhe des für die Altersgruppe maßgeblichen Regelunterhalts bekommen, aus öffentlichen Mitteln Unterhaltsleistungen bis zu dieser Höhe.

Die Aufwendungen werden vom Bund zu einem Drittel, im Übrigen von den Ländern getragen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
681 01 -232	Erziehungsgeld	200	720	1 426
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 02. 2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Nach dem Gesetz zum Erziehungsgeld und zur Elternzeit (Bundeserziehungsgeldgesetz - BErzGG) in der Neufassung vom 4. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3358) trägt der Bund die Auslagen für das von den Ländern durchzuführende Gesetz (§§ 10, 11 BErzGG). Erziehungsgeld wird einkommensabhängig gewährt. Das monatliche ungeminderte Erziehungsgeld beträgt je Kind bei einer beantragten Zahlung für längstens bis zur Vollendung des 12. Lebensmonats des Kindes 450 € (Budget) bzw. 300 € bei einer Zahlung bis zur Vollendung des 24. Lebensmonats.			
681 02 -232	Elterngeld	4 325 000	4 480 000	4 450 273
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 01. 2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Nach dem Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) vom 5. Dezember 2006 (BGBl I S. 2748), das zum 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist, trägt der Bund die Ausgaben für das von den Ländern durchzuführende Gesetz (§ 12 BEEG). Das Elterngeld ersetzt 67 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Erwerbseinkommens bis max. 1 800 €. Alle anspruchsberechtigten Eltern erhalten mindestens 300 €. Für Geringverdiener, Mehrkindfamilien und Familien mit einer Mehrlingsgeburt wird das Elterngeld erhöht. Das Elterngeld wird für einen Zeitraum bis zu 12 Monaten, bei Inanspruchnahme der Partnermonate bis zu 14 Monaten, gewährt.			
685 02 -290	Einlage in die Stiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens"	92 033	97 033	97 033
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Bediensteter aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Geschäfte der Stiftung unentgeltlich führt. Erläuterungen: Die Stiftung ist durch Bundesgesetz vom 13. Juli 1984 (BGBl. I S. 880) errichtet worden. Zweck der Bundesstiftung ist, Mittel für Hilfen zu geben, die werdenden Müttern in Not gewährt oder zugesagt werden, um ihnen die Fortsetzung der Schwangerschaft zu erleichtern. Hilfen aus Mitteln der Stiftung sollen schwangeren Frauen gewährt werden, die sich wegen einer Notlage an eine anerkannte Beratungsstelle gewandt haben und dringend auf materielle Hilfe angewiesen sind. Durch die Vergabe der Mittel im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsberatung kann den besonderen Bedürfnissen des Einzelfalles Rechnung getragen und somit in einer Notlagensituation schnell und wirksam geholfen werden. Leistungen zur Behebung von Notlagen können insbesondere sein: 1. Hilfen zur Beschaffung, Einrichtung und Erhaltung einer familiengerechten Wohnung,			

1710 Gesetzliche Leistungen für die Familie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 02

2. Hilfen zur Haushaltsführung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung, vor allem Hilfe durch Familienhelferinnen für körperlich und seelisch überlastete Mütter,
3. Hilfen zur Anschaffung von Wäsche, Kleidung und Haushaltsgegenständen,
4. Hilfen zur Betreuung des Kindes.

Titelgruppe 01

Tgr. 01 Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz — (541 000) — (538 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Nach der grundlegenden Neuordnung des zu einem Familienleistungsausgleich fortentwickelten Familienlastenausgleich werden ab 1996 im Epl. 17 Mittel benötigt für:

1.1 Kindergeld für Anspruchsberechtigte nach § 1 BKGG,

1.2 Kindergeldnachzahlungen gem. Übergangsregelung in § 19 Abs. 1 BKGG,

1.3 Kindergeldzuschlag gem. Übergangsregelung in § 19 Abs. 1 BKGG,

1.4 Verwaltungskosten für die Bundesagentur für Arbeit,

1.5 Kindergeldnachzahlungen gem. Nachbesserungsregelung in § 21 BKGG.

2. Nach § 6a BKGG i. d. F. des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt wird mit dem Kinderzuschlag eine dem Arbeitslosengeld II vorgelagerte, einkommensabhängige Leistung gewährt. Der monatliche ungeminderte Zuschlag beträgt 140 €.

636 11 -219	Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes Erläuterungen: Nach § 8 Abs. 3 des Bundeskindergeldgesetzes in Verbindung mit der zwischen der Bundesregierung und der Bundesagentur für Arbeit abgeschlossenen Vereinbarung erstattet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die ihr aus der Durchführung dieses Gesetzes entstehenden persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten.	52 000	52 000	44 975
681 13 -231	Kinderzuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 6 a Bundeskindergeldgesetz	384 000	374 000	363 504
681 14 -231	Einmalbetrag für Kindergeldberechtigte nach § 1 BKGG	-	-	5 575
681 18 -231	Kindergeld für Anspruchsberechtigte nach § 1 BKGG	105 000	112 000	92 222
681 19 -231	Kindergeld und Kindergeldzuschlag für Bedienstete und Versorgungsempfänger der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	-	-	-12

Gesetzliche Leistungen für die Familie 1710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 1710

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	105	5
Übrige Einnahmen	59 000	59 000
Gesamteinnahmen	59 105	59 005
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5 278 233	5 435 753
Gesamtausgaben	5 278 233	5 435 753

1767 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 17

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	95	95	79
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1701 Tit. 634 03, Kap. 1703 Tit. 634 03, Kap. 1704 Tit. 634 03, 634 43, Kap. 1706 Tit. 634 03 und Kap. 1767.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger sowie deren Hinterbliebenen	850	960	813
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 17 — 1767

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	18 050	17 332	16 337

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	339	327	-3,5
Witwen und Witwer und Waisen	136	131	-3,7
Zusammen	475	458	-3,6

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	403
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	28	30	12
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 400	3 300	3 238
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	84	91	84

Abschluss des Kapitels 1767

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	95	95
Gesamteinnahmen	95	95
Ausgaben		
Personalausgaben	22 328	21 622
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	84	91
Gesamtausgaben	22 412	21 713

17 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1701 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich 2 760,96 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1701 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigungen erhalten nach § 46 Abs. 5 BPersVG für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € bei folgenden Titeln:

Kap. 1701 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1704 Tit. 422 01, 428 01 und 428 41.

1.4 **Aufwandsentschädigungen für die Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs in Höhe von jährlich 15 T€ bei folgendem Titel:**

Kap. 1701 Tit. 412 02.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1701 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1701 Tit. 422 01,

Kap. 1704 Tit. 422 01 und 422 41.

2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

Abschluss des Einzelplans 17	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	7 641	7 714	-73
Übrige Einnahmen	59 447	59 548	-101
Gesamteinnahmen	67 088	67 262	-174
Ausgaben			
Personalausgaben	533 451	622 566	-89 115
Sächliche Verwaltungsausgaben	47 018	38 980	+8 038
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5 840 001	5 878 135	-38 134
Ausgaben für Investitionen	16 530	17 611	-1 081
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-14 200	+14 200
Gesamtausgaben	6 437 000	6 543 092	-106 092
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 17			
Aus Hauptgruppe 4	78 156	77 080	+1 076
Aus Hauptgruppe 5	24 563	23 553	+1 010
Aus Hauptgruppe 6	473	331	+142
Aus Hauptgruppe 7	535	550	-15
Aus Hauptgruppe 8	2 593	3 659	-1 066
Zusammen	106 320	105 173	+1 147

17 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1701									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 687	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	14 922	4 974	4 974	4 974	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 02									
518 22 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	249	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	747		249	249	249	-	-
Summe des Kapitels 1701	47 197	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	14 922	4 974	4 974	4 974	-	-	-
		c)	747		249	249	249	-	-
Kapitel 1702									
684 07 - Zuschüsse an zentrale Organisationen und für zentrale Maßnahmen im Bereich der Wohlfahrtspflege	6 400	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	450	150	150	150	-	-	-
		c)	150		100	50	-	-	-
Tgr. 01									
684 11 - Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und für Aufgaben der freien Jugendhilfe	149 617	a)	16 207	11 898	4 224	85	-	-	-
		b)	74 000	27 500	21 000	16 000	9 500	-	-
		c)	51 000		32 000	10 000	7 000	2 000	-
684 12 - Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive	82 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	176 000		71 000	58 000	47 000	-	-
684 14 - Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie	29 000	a)	220	220	-	-	-	-	-
		b)	9 100	4 000	2 000	2 000	1 100	-	-
		c)	23 000		10 000	10 000	3 000	-	-
684 15 - Förderung von Beratungsnetzwerken	-	a)	213	213	-	-	-	-	-
		b)	4 800	3 000	800	500	500	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Tgr. 02									
531 22 - Aufklärung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes	4 964	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	700	700	-	-	-	-	-
		c)	800		700	100	-	-	-
684 21 - Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufgaben der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für Ältere Menschen	39 668	a)	11 793	8 204	2 881	708	-	-	-
		b)	41 498	18 645	11 690	7 663	2 000	1 500	-
		c)	35 200		16 200	12 500	5 500	1 000	-
684 22 - Förderung von Modellprojekten zur Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern	16 000	a)	11 085	11 085	-	-	-	-	-
		b)	4 000	4 000	-	-	-	-	-
		c)	3 200		3 200	-	-	-	-
Tgr. 06									
882 62 - Zuweisungen zum Bau, zum Erwerb, zur Einrichtung und zur Bauerhaltung von zentralen oder überregionalen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten sowie Jugendherbergen	5 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 300	1 600	1 300	400	-	-	-
		c)	3 300		1 600	1 300	400	-	-

Übersicht 1 17
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
893 61 - Zuschüsse für überregionale Maßnahmen und Modelleinrichtungen	2 512	a)	654	654	-	-	-	-	-
		b)	2 500	1 300	700	500	-	-	-
		c)	2 500		1 300	700	500	-	-
893 62 - Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanierungsmaßnahmen und zur Einrichtung von Familienferienstätten	1 800	a)	1 600	1 100	500	-	-	-	-
		b)	1 700	600	600	500	-	-	-
		c)	1 100		300	500	300	-	-
893 64 - Zuschüsse für überregionale Einrichtungen des Deutschen Müttergenesungswerkes	4 090	a)	1 115	955	160	-	-	-	-
		b)	3 077	1 543	1 023	511	-	-	-
		c)	3 077		1 543	1 023	511	-	-
Tgr. 07									
684 71 - Freiwilligendienste	49 225	a)	74	74	-	-	-	-	-
		b)	24 000	18 000	4 000	2 000	-	-	-
		c)	24 000		18 000	4 000	2 000	-	-
684 72 - Förderung zentraler Maßnahmen und Organisationen des Ehrenamtes und der Selbsthilfe	2 000	a)	80	80	-	-	-	-	-
		b)	1 520	1 320	200	-	-	-	-
		c)	1 520		1 320	200	-	-	-
684 73 - Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements	12 000	a)	8 499	8 205	294	-	-	-	-
		b)	14 000	1 000	5 000	5 000	3 000	-	-
		c)	6 500		4 300	2 200	-	-	-
Summe des Kapitels 1702	517 908	a)	51 540	42 688	8 059	793	-	-	-
		b)	184 645	83 358	48 463	35 224	16 100	1 500	-
		c)	331 347		161 563	100 573	66 211	3 000	-
Kapitel 1704									
Tgr. 03									
671 33 - Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen der Verbände	9 600	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	12 800	12 800	-	-	-	-	-
		c)	7 680		7 680	-	-	-	-
Tgr. 04									
671 41 - Kosten der Durchführung von Einführungslehrgängen	21 000	a)	38 280	19 140	19 140	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	16 800		-	12 600	4 200	-	-
Summe des Kapitels 1704	567 000	a)	38 280	19 140	19 140	-	-	-	-
		b)	12 800	12 800	-	-	-	-	-
		c)	24 480		7 680	12 600	4 200	-	-
Kapitel 1706									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	582	194	194	194	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

17 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	275	a)	23	23	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 1706	2 900	a)	23	23	-	-	-	-	-
		b)	582	194	194	194	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Einzelplans 17	6 437 000	a)	89 843	61 851	27 199	793	-	-	-
		b)	212 949	101 326	53 631	40 392	16 100	1 500	-
		c)	356 574		169 492	113 422	70 660	3 000	-

Personalhaushalt

Einzelplan 17

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	60
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	60
	Gesamtübersicht	61
1701	Bundesministerium	62
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien	66
1704	Bundesamt für den Zivildienst	67
1706	Antidiskriminierungsstelle des Bundes	71
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	72
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1702	Allgemeine Bewilligungen	73

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1701	427 09	41,0	21,0
1701	427 29	5,5	-
1701	427 99	2,4	-
1703	427 09	1,0	-
1704	427 09	13,9	36,2
1704	427 49	14,6	-
1706	427 09	5,0	-
Zusammen		83,4	57,2

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Haushaltsvermerk

Die Wieder- und Neubesetzung von Planstellen und Stellen im mittleren Dienst in Bonn bei Kap. 1701 bedarf solange der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen, bis folgende Stellen bei

Kap. 1701 Tit. 428 01 mit Vermerk kw (Ziff. 1.3.1.): 1 E 6, 3 E 5, 1 E 3

weggefallen sind.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
1701	Bundesministerium	282,8	279,8	167,7	169,7	450,5	449,5
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien	10,0	11,0	8,5	8,5	18,5	19,5
1704	Bundesamt für den Zivildienst	395,0	401,0	462,9	460,9	857,9	861,9
1706	Antidiskriminierungsstelle des Bundes	16,0	16,0	1,0	1,0	17,0	17,0
	Zusammen	703,8	707,8	640,1	640,1	1 343,9	1 347,9
	Leerstellen						
1701	Bundesministerium	24,0	21,0	12,5	11,5	36,5	32,5
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien	-	-	-	1,0	-	1,0
1704	Bundesamt für den Zivildienst	27,0	30,0	16,0	17,0	43,0	47,0
	Zusammen	51,0	51,0	28,5	29,5	79,5	80,5

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
1701	Bundesministerium	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1703	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
1704	Bundesamt für den Zivildienst	73,0	-	-	-	-	-	-	73,0
	Zusammen	76,0	-	1,0	-	-	-	-	75,0
	kw-Vermerke								
1701	Bundesministerium	61,0	3,0	-	-	1,0	4,0	10,0	43,0
1704	Bundesamt für den Zivildienst	60,4	-	-	-	-	-	18,9	41,5
1706	Antidiskriminierungsstelle des Bundes	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	134,4	16,0	-	-	1,0	4,0	28,9	84,5

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1702	Allgemeine Bewilligungen	257,0	266,7	38,5	38,5	26,8	26,8

1701 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	23,0	23,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	45,0	46,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14	12,3	14,3	18,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 13 h	28,0	28,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	59,5	59,5	57,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	15,0	15,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	16,0	16,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	6,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 6 m	4,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 6 e	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	7,0	7,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	282,8	279,8	243,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	6,0	4,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 9)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6)	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	3,0	3,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3,0	3,0	14,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	12,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 14	4,7	1,7	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 13	3,5	3,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	12,0	12,0	13,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	19,5	19,5	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	25,0	25,0	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	35,0	38,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 5	17,5	20,5	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 4	10,5	10,5	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	148,7	150,7	165,9	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	6,0	-
Insgesamt	151,7	153,7	180,2	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	6,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu B 6:

Davon 1 Bundesbeauftragter für den Zivildienst.

Zu Titel 428 01

Zu lfd. Nr. 3.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Diese kw-Vermerke werden nur wirksam, wenn es sich um Stellen am Dienstsitz Bonn handelt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15.

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B9; 2,0 B6; 6,8 B3; 1,5 A16; 6,3 A15; 1,9 A13g; 1,0 A12; 2,0 A11; 4,5 A9m (Zusammen: 27,0).

Daneben werden 4,4 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 5,8 AT(B3); 2,5 ATB; 5,3 E14; 1,5 E13; 1,4 E12; 3,0 E11; 0,5 E9; 0,5 E8; 1,0 E6; 2,5 E5 (Zusammen: 27,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 15	1,0	1,0	1.1	Deutsche Bischofskonferenz - Verein der Diözesen Deutschlands
B 3	1,0	1,0	1.2	Europarat
A 13 g	1,0	1,0	1.4	Institut für Auslandsbeziehungen e. V.
A 9 m	1,0	1,0	1.5	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 15	1,0	1,0	1.6	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen	5,0	5,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	13,0	10,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 15	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14	1,0	1,0		
A 13 g	3,0	3,0		
A 9 m	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen	6,0	6,0		
Insgesamt	24,0	21,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 15	1,0	1,0	1.1	Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	5,5	5,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
E 14	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 12	1,0	1,0		
E 5	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
E 9	1,0	1,0	3.3	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 6	1,0	-		
Zusammen	5,0	4,0		
Insgesamt	11,5	10,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				1.	**kw**	
A 11	1,0	-	1,0	1.2	-	-
A 5	2,0	-	2,0			-
A 4	2,0	-	2,0			-
A 15	1,0	1,0	1,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 14	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle

1701 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 11	1,0	1,0	1,0			-
A 8	1,0	1,0	1,0			-
A 4	1,0	1,0	1,0			-
				1.4	-	
A 13 h	1,0	-	1,0	1.4.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
A 9 m	1,0	-	1,0	1.4.2	Stelleneinsparung HG 2009	-
				3.	**kw 31.12.2014**	
A 12	1,0	-	1,0	3.1	-	-
				4.	**kw 31.12.2011**	
				4.1	-	
A 12	1,0	-	1,0	4.1.1	Evaluierungsbericht	-
A 10	1,0	-	1,0			-
A 6 m	1,0	-	1,0			-
				5.	**kw 31.12.2016**	
				5.1	-	
A 14	1,0	-	1,0	5.1.1	Bescheinigungsstelle ESF	-
A 13 h	1,0	-	1,0			-
A 10	2,0	-	2,0			-
Zusammen	22,0	7,0	21,0			
Zu Titel 428 01						
					ku	
				1.	**ku**	
E 13	2,0	-	2,0	1.1	in Entgeltgruppe E 12	-
					kw	
				1.	**kw**	
E 12	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 9	1,0	-	1,0			-
E 5	8,0	-	8,0			-
E 4	1,0	-	1,0			-
E 3	2,0	-	2,0			-
E 13	1,5	1,5	1,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9	1,0	1,0	1,0			-
E 5	0,5	0,5	0,5			-
				1.3	-	
E 6	1,0	-	1,0	1.3.1	Assistenzstellen	-
E 5	3,0	-	3,0			-
E 3	1,0	-	1,0			-
E 4	1,0	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2008	-
E 8	1,0	-	1,0	1.3.3	Stelleneinsparung HG 2009	-
E 7	1,0	-	1,0			-
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 4	5,0	-	5,0	2.1	Fahrbereitschaft	-
E 5	1,0	-	1,0	2.2	-	-
E 4	1,0	-	1,0			-
				3.	**kw**	
E 8	2,0	-	2,0	3.1	-	-
E 6	6,0	-	6,0			-
Zusammen	39,0	3,0	39,0			

Tgr. 02 - Ausgaben für die Kindertagesstätte

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 428 21 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 9	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	11,0	11,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	3,0	3,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	16,0	16,0	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 21

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	1,0	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

1703 Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
A 16	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	5,0	5,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	10,0	11,0	9,4	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	8,5	8,5	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	-	1,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku 31.12.2012**	
A 13 g	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 12	-
					kw	
				1.	**kw**	
A 11	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 15	13,0	12,0	11,0	-	-	1,0	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
A 14	20,0	21,0	20,1	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 h	7,0	7,0	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	21,0	18,0	15,4	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
A 12	44,0	48,0	45,7	-	1,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
A 11	77,0	81,0	74,7	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0	-
A 10	73,0	73,0	69,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	33,0	35,0	19,3	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	7,0	7,0	8,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	35,0	35,0	32,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	29,0	29,0	23,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	6,5	6,5	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	374,5	380,5	331,5	-	2,0	1,0	-	-	2,0	5,0	5,0	-	3,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT B	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	33,5	30,5	36,8	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 10	48,0	48,0	43,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	45,5	45,5	56,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	23,0	23,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	41,0	41,0	32,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	90,0	91,0	100,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	13,0	13,0	21,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	304,0	302,0	336,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-
Insgesamt	304,0	302,0	337,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	3,0	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B2; 1,0 A15; 2,0 A13h; 6,3 A11; 6,7 A9g; 5,7 A7; 3,1 A6m (Zusammen: 25,8).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 ATB; 1,0 E15; 2,0 E13; 6,3 E11; 6,7 E9; 3,5 E6; 5,3 E5 (Zusammen: 25,8).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	27,0	30,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 01

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	14,0	15,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				5.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				5.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	5.1.1	Geschäftsstelle Conterganstiftung	Neue Planstelle
				6.	**kw**	
A 13 h.....	2,0	2,0	2,0	6.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	3,0	3,0	3,0			-
A 10.....	2,0	2,0	2,0			-
A 6 m.....	0,5	0,5	0,5			-
A 7.....	15,0	-	15,0	6.2	-	-
A 6 e.....	1,0	-	1,0			-
A 4.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				6.3	-	
A 11.....	-	-	1,0	6.3.1	Stelleneinsparung HG 2008	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	25,5	7,5	25,5			

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw**	
E 13.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0			-
E 9.....	2,5	2,5	2,5			-
E 6.....	2,0	2,0	2,0			-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
E 5.....	3,0	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2008	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	12,5	6,5	13,5			

Tgr. 04 - Kosten der Zivildienstschulen, der Aus- und Fortbildung der Dienstleistenden sowie Maßnahmen zur Beschaffung und Sicherung von Dienstplätzen

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 422 41

Beamtinnen und Beamte

A 14.....	10,5	10,5	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,0	3,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht																				
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr														von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen							
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken													
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5		6		7		8		9						10	
A 7	3,0	3,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
A 6 m	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
Zusammen	20,5	20,5	16,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
Titel 428 41 - Erläuterungen																			
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																			
E 15	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 14	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 13	73,0	75,0	70,1	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-					-	
E 12	16,4	14,4	15,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-					-	
E 10	7,0	7,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 9	19,0	19,0	19,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 5	21,5	21,5	20,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 4	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 3	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
E 2	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					-	
Zusammen	158,9	158,9	153,2	-	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-					-	

Erläuterungen:

Zu Titel 422 41

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,3 A10; 1,0 A6m (Zusammen: 2,3).

Zu Titel 428 41

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,3 E9; 1,0 E4 (Zusammen: 2,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 428 41

			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 41

					kw	
				1.	**kw**	
A 14	0,5	0,5	0,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäf-tigten	-

Zu Titel 428 41

					ku	
				1.	**ku**	
E 13	73,0	-	75,0	1.1	in Entgeltgruppe E 12	Wirksamwerden des Vermerks

1704 Bundesamt für den Zivildienst

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
					kw	
				2.	**kw**	
E 12	4,4	4,4	4,4	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5	0,5	-	0,5	2.2	-	-
				3.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
				3.1	-	
E 10	5,0	-	5,0	3.1.1	Freizeitbetreuer	-
E 9	11,0	-	11,0			-
				4.	**kw**	
				4.1	-	
E 4	1,0	-	1,0	4.1.1	Stelleneinsparung HG 2009	-
Zusammen	21,9	4,4	21,9			

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	16,0	16,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	1,0	1,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1,0	1,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,8 A14; 0,9 A7 (Zusammen: 3,7).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
2,8 E14; 0,9 E6 (Zusammen: 3,7).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					kw	
				2.	**kw 31.12.2011**	
				2.1	-	
A 16	1,0	-	1,0	2.1.1	Evaluierungsbericht	-
A 14	2,0	-	2,0			-
A 13 h	1,0	-	1,0			-
A 13 g	1,0	-	1,0			-
A 12	1,0	-	1,0			-
A 11	2,0	-	2,0			-
A 8	1,0	-	1,0			-
A 7	3,0	-	3,0			-
Zusammen	12,0	-	12,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				2.	**kw 31.12.2011**	
				2.1	-	
E 6	1,0	-	1,0	2.1.1	Evaluierungsbericht	-

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 17
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1701	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1701	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	1701	Bundesbeauftragte oder Bundesbeauftragter für den Zivildienst
	1701	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 5	1704	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für den Zivildienst
B 3	1701, 1706	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	1704	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für den Zivildienst
A 16	1703, 1704, 1706	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	1701	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1701, 1704, 1706	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	1701, 1703, 1704, 1706	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	1701, 1704, 1706	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g	1701, 1703, 1704, 1706	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	1701, 1703, 1704, 1706	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	1701, 1704, 1706	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	1701, 1704	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 g	1701, 1704	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	1701, 1704	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	1701, 1704	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	1701, 1704, 1706	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	1704, 1706	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	1701, 1704	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	1701, 1704	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	1701	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	1701	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1702

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 01		**Maßnahmen der Jugendpolitik**
686 14		Deutsches Jugendinstitut e. V., München
Tgr. 02		**Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für die ältere Generation**
684 21	1.4	Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

1702 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 01 - Maßnahmen der Jugendpolitik

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 686 14							
Deutsches Jugendinstitut e. V., München							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	8,0	8,0	3,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-
E 14	32,0	33,0	32,0	4,0	4,0	-	-
E 13	15,8	13,8	15,7	6,0	6,0	-	-
E 12	3,0	4,0	3,7	-	-	-	-
E 11	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 10	1,8	1,8	1,8	-	-	-	-
E 9	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-
E 8	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6	11,0	11,0	10,3	-	-	-	-
E 5	13,5	13,5	12,5	-	-	-	-
Zusammen	96,1	96,1	97,0	10,0	10,0	-	-
Praktikantinnen und Praktikanten							
Praktikanten	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-
Insgesamt	109,1	109,1	103,0	10,0	10,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 686 14

1. **Zu S (B 3):**
   Der am 1. August 2002 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Vergütung entsprechend B 5.
2. **Zu Spalte 5:**
   Dauerprojektstellen sind kw (davon 4 E 14 und 4 E 13 kw 31.12.2010).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 686 14						
Deutsches Jugendinstitut e. V., München						
					kw	
				1.	**kw**	
E 13	1,8	1,8	1,8	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 12	1,0	1,0	1,0			-
E 11	1,0	1,0	1,0			-
E 9	0,8	0,8	0,8			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
E 5	1,5	1,5	1,5			-
Zusammen	6,1	6,1	6,1			

Tgr. 02 - Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für die ältere Generation

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 684 21

1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13	15,8	7,0	7,0	-	-	-	-
E 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9	4,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 6	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 5	2,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	30,3	19,5	19,5	-	-	-	-
Insgesamt	31,3	20,5	20,5	-	-	-	-

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 19

Bundesverfassungsgericht

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
1901	Bundesverfassungsgericht	3
1967	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 19	9
	Abschluss des Einzelplans 19	12
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	13
	Personalhaushalt	15

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesverfassungsgericht ist ein allen übrigen Verfassungsorganen gegenüber selbständiger und unabhängiger Gerichtshof des Bundes mit dem Sitz in Karlsruhe. Seine Rechtsstellung und Entscheidungsbefugnisse ergeben sich aus Artikel 92 bis 94 des Grundgesetzes in Verbindung mit §§ 1, 13 und 14 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3822).

Das Bundesverfassungsgericht besteht aus zwei Senaten mit je acht Richterinnen und Richtern. Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts und der Vizepräsident führen den Vorsitz in ihrem Senat.

Die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts werden je zur Hälfte vom Bundestag und vom Bundesrat gewählt. Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts und der Vizepräsident werden vom Bundestag und Bundesrat im Wechsel gewählt.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1901 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1901 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -051	Gebühren, sonstige Entgelte	6	6	14
112 01 -051	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	10	10	-
119 01 -051	Einnahmen aus Veröffentlichungen	13	13	11

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus dem Verlagsvertrag für die Ergänzungslieferungen des Nachschlagewerks zur Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	12
2. Einnahmen aus dem Verlagsvertrag für die Herausgabe der wichtigsten Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts in englischer Sprache	1
Zusammen	13

119 99 -051	Vermischte Einnahmen	11	11	52

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Schrifttum dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 19.

	Ausgaben			

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 03.

	Personalausgaben			
411 01 -051	Kostenerstattung an die Deutsche Bahn AG für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts	55	55	45

1901 Bundesverfassungsgericht

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	421 01 -051	Bezüge und Nebenleistungen des Präsidenten, des Vizepräsidenten, der Bundesverfassungsrichterinnen und Bundesverfassungsrichter Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben dürfen auch Erstattungen gemäß § 101 Abs. 3 Satz 4 BVerfGG geleistet werden. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	2 448	2 381	-
F	422 01 -051	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	3 191	3 092	5 420
F	422 02 -051	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	2 943	4 307	3 478
F	424 01 -051	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	-	-	29
F	427 09 -051	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	804	636	490
F	428 01 -051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	3 476	3 584	3 476
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	306	383	306
F	443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	5	7	4
F	452 02 -223	Unfallkasse des Bundes Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	8	21	8
F	453 01 -051	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	384	395	384

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 459 09 -051	Vermischte Personalausgaben	1	2	1

Erläuterungen:

Ausgaben für Fürsorgemaßnahmen und Unterstützung aufgrund der Unterstützungsgrundsätze sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 064	910	838

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für Schrifttum dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 514 01 -051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	112	50	93

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw	2	2

F 517 01 -051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 047	726	657
F 518 01 -051	Mieten und Pachten	233	280	222
518 02 -051	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	-	-
F 519 01 -051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	97	210	296
F 526 01 -051	Gerichts- und ähnliche Kosten	26	30	26
F 526 02 -051	Sachverständige	25	36	25
F 527 01 -051	Dienstreisen	75	75	81
529 01 -051	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	18	22	13

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Präsidenten	16 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesverfassungsgericht	2 000
Zusammen	18 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

1901 Bundesverfassungsgericht

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	532 03 -051	Ausgaben zur Förderung internationaler Kontakte	41	21	35
		Erläuterungen:			
		Kosten für ausländische Gäste.			
F	539 99 -051	Vermischte Verwaltungsausgaben	20	20	44
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	8	8	2
		Haushaltsvermerk:			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Erläuterungen:			
		Im Einzelplan 19 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:			
		Bezeichnung — **1 000 €**			
		Öffentlichkeitsarbeit			
		keine weiteren TItel			
		Fachinformationen			
		1901 - 543 01 59			
F	543 01 -051	Veröffentlichung und Dokumentation	59	61	59
		Erläuterungen:			
		Die wichtigsten Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts sollen dem nicht deutschsprachigen Ausland zugänglich gemacht werden.			
F	545 01 -051	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	12	2	29
		Haushaltsvermerk:			
		Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	1	5	1
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -051	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	460	306	202
		Haushaltsvermerk:			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1967 Tit. 232 57.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
F 712 01 -051	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 000	565	575

Verpflichtungsermächtigung..... 21 233 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 13 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 387 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 346 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Grundsanierung des Bundesverfassungsgerichts.....	38 700	-	565	1 202	3 000	33 933

Beträge in den Spalten 4 und 5 wurden im Rahmen der Baumaßnahme "Strukturelle Folgemaßnahmen der Erweiterung des Amtsgebäudes des Bundesverfassungsgerichts" bewilligt und sind nun in die neue Baumaßnahme "Grundsanierung des Bundesverfassungsgerichts" einbezogen.

F 811 01 -051	Erwerb von Fahrzeugen		-		-	55

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
2 Pkw bis je 26 400 €.....	53
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-53
Zusammen.....	-

F 812 01 -051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke		30		30	28

Verpflichtungsermächtigung..... 262 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 15 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 232 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung.....	30

F 821 01 -051	Erwerb eines Grundstückes für die bauliche Erweiterung des Bundesverfassungsgerichts		-		-	-
	Besondere Finanzierungsausgaben					
981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben		-		-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 19.

1901 Bundesverfassungsgericht

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(265)	(262)	
F	511 55 -051	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	137	97	71
F	525 55 -051	Aus- und Fortbildung	5	11	1
F	532 55 -051	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	4	20	14
F	812 55 -051	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	119	134	119

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	21
1.2 Software	-
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	58
2.2 Software	40
Zusammen	119

Abschluss des Kapitels 1901

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		40	40
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		40	40
Ausgaben			
Personalausgaben		13 621	14 863
Sächliche Verwaltungsausgaben		2 984	2 584
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		460	306
Ausgaben für Investitionen		3 149	729
Besondere Finanzierungsausgaben		-	-
Gesamtausgaben		20 214	18 482
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1901			
Aus Hauptgruppe 4		13 566	14 808
Aus Hauptgruppe 5		2 958	2 554
Aus Hauptgruppe 6		460	306
Aus Hauptgruppe 7		3 000	565
Aus Hauptgruppe 8		149	164
Zusammen		20 133	18 397

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 19 — 1967

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1901 Tit. 634 03 und Kap. 1967.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Amtsträger und deren Hinterbliebenen	3 054	2 877	99

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts (§ 100 BVerfGG) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	1 217	1 258	3 543

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	52	51	-1,9
Witwen und Witwer und Waisen	27	27	0,0
Zusammen	79	78	-1,3

1967 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 19

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 432 57				
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	88
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1	1	-
	Erläuterungen:			
	Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	485	593	407
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	-	-	-

Abschluss des Kapitels 1967

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	4 757	4 729
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Gesamtausgaben	4 757	4 729

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 1 c des Gesetzes über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 1 c des Gesetzes über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zu § 17 Satz 2 BBesG (GMBl. 1973, S. 137) von jährlich 153,40 € bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 422 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1901 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

19 Bundesverfassungsgericht

Abschluss des Einzelplans 19	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	40	40	-
Übrige Einnahmen	-	-	-
Gesamteinnahmen	40	40	-
Ausgaben			
Personalausgaben	18 378	19 592	-1 214
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 984	2 584	+400
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	460	306	+154
Ausgaben für Investitionen	3 149	729	+2 420
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
Gesamtausgaben	24 971	23 211	+1 760
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 19			
Aus Hauptgruppe 4	13 566	14 808	-1 242
Aus Hauptgruppe 5	2 958	2 554	+404
Aus Hauptgruppe 6	460	306	+154
Aus Hauptgruppe 7	3 000	565	+2 435
Aus Hauptgruppe 8	149	164	-15
Zusammen	20 133	18 397	+1 736

Übersicht 1 19
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 1901								
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	3 000	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 15 700	3 000	5 000	4 900	2 800	-	-
		c) 21 233		1 800	13 700	5 387	346	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	30	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) -	-	-	-	-	-	-
		c) 262		15	15	232	-	-
Summe des Kapitels 1901	20 214	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 15 700	3 000	5 000	4 900	2 800	-	-
		c) 21 495		1 815	13 715	5 619	346	-
Summe des Einzelplans 19	24 971	a) -	-	-	-	-	-	-
		b) 15 700	3 000	5 000	4 900	2 800	-	-
		c) 21 495		1 815	13 715	5 619	346	-

Personalhaushalt

Einzelplan 19

Bundesverfassungsgericht

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	16
	Gesamtübersicht	17
1901	Bundesverfassungsgericht	18
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	20

19 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1901	427 09	7,8	-

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
1901	Bundesverfassungsgericht	99,0	98,0	70,5	72,5	169,5	170,5
	Leerstellen						
1901	Bundesverfassungsgericht	3,0	3,0	3,3	4,1	6,3	7,1

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
1901	Bundesverfassungsgericht	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
	kw-Vermerke								
1901	Bundesverfassungsgericht	6,5	-	-	-	-	-	5,5	1,0

1901 Bundesverfassungsgericht

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Richterinnen und Richter														
B 11+1/3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 11+1/6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 10	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beamtinnen und Beamte														
B 6	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	4,0	4,0	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	4,5	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	16,5	16,5	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	5,5	5,5	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	7,0	7,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	4,0	4,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	11,5	11,5	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	83,0	82,0	75,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	99,0	98,0	91,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	22,5	22,5	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	21,0	21,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	6,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	70,5	72,5	73,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 A7.

Daneben werden 65,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E5.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	3,3	4,1	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
A 5.....	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 4	-
					kw	
				4.	**kw**	
A 12.....	1,0	1,0	1,0	4.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0			-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
				2.	**kw**	
E 8.....	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	3,5	2,5	4,5			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 19
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11+1/3	1901	Präsidentin oder Präsident des Bundesverfassungsgerichts
B 11+1/6	1901	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts
R 10	1901	Richterin oder Richter des Bundesverfassungsgerichts
B 6	1901	Direktorin oder Direktor beim Bundesverfassungsgericht
B 3	1901	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	1901	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	1901	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1901	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	1901	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	1901	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g+Z	1901	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 13 g	1901	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	1901	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	1901	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	1901	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 m+Z	1901	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	1901	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	1901	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	1901	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 e	1901	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	1901	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	1901	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**

Anlage zur Drucksache 17/2500
(Einzelplan 20)

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
2001	Bundesrechnungshof	3
2003	Prüfungsämter des Bundes	10
2067	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 20	14
	Abschluss des Einzelplans 20	17
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	18
	Personalhaushalt	19

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrechnungshof, dessen Mitglieder richterliche Unabhängigkeit besitzen, prüft nach Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz (GG) die Rechnungslegung sowie die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes und erfüllt ferner die ihm gesetzlich gemäß Artikel 114 Absatz 2 Satz 3 GG übertragenen Aufgaben. Er faßt das Ergebnis seiner Prüfung jährlich in einem Bericht zusammen, den er außer der Bundesregierung dem Bundestag und dem Bundesrat zuleitet. Die Befugnisse des Bundesrechnungshofes sind im Einzelnen in der Bundeshaushaltsordnung und weiteren gesetzlichen Vorschriften festgelegt.

Aufgrund seiner Prüfungserfahrungen berät der Bundesrechnungshof den Bundestag, den Bundesrat und die Bundesregierung. Darüber hinaus ist der Präsident des Bundesrechnungshofes zugleich Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung. Außerdem ist er Vorsitzender des Bundespersonalausschusses.

Der Bundesrechnungshof ist oberste Bundesbehörde und als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen. Das Bundesrechnungshofgesetz vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1445) regelt seine Organisation.

Der Bundesrechnungshof gliedert sich in die Präsidialabteilung und neun Prüfungsabteilungen.

Ihm sind Prüfungsämter nachgeordnet.

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2001 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2001 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -012	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	24	29	71
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen aus Leistungen für Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 545 01. Erläuterungen: Einnahmen aus Leistungen für Dritte.			
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	164	323	323
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	168
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
286 02 -022	Erstattungen internationaler Organisationen	-	-	271
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 527 01 und 547 01.			
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 20.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			

2001 Bundesrechnungshof

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Personalausgaben			
F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	34 000	33 006	32 177
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.			
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	357
F	424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	290
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	432	535	432
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 286 02.			
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6 600	6 439	6 391
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 400	3 420	3 229
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	32	40	32
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	20	35	20
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	7	11	7
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	197	337	197
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	485	545	485
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.			
F	514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	36	54	36
		Erläuterungen: **Bezeichnung** / **Soll 2011** / **Soll 2010** personengebundene Pkw..... 1 1			
F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 500	1 440	1 287
F	518 01 -011	Mieten und Pachten	306	305	262
	518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	417	417	70
F	519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	193	331	193
F	525 01 -011	Aus- und Fortbildung	268	350	268
F	526 02 -011	Sachverständige	250	250	115
		Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€			
		Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Zwecke des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und für Druckschriften geleistet werden.			
F	527 01 -011	Dienstreisen	1 650	1 750	1 575
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.			
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	108	108	108
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

2001 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	11	11	8

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Präsidenten	5 000
1.2 Leiterinnnen und Leiter der Prüfungsämter	1 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium	5 000
Zusammen	11 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	90	90	128

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen (inklusive Ausgaben für Vorstellungsreisen)	65
2. Sonstiges	25
Zusammen	90

	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	47	47	41

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 20 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

keine Titel

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	545 01 -011	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	20	20	27
		Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Erläuterungen: Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.			
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	2	5	2
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	547 01 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	500	159	130
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2067 Tit. 232 57.**			
	686 01 -011	Beiträge an internationale Organisationen	18	18	16
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	19
F	712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	6 550	-	8
F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	103
		Erläuterungen: **Bezeichnung** | **1 000 €** Ersatzbeschaffung 8 Pkw (davon ein personengebundener Pkw)..... 216			

2001 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-216
Zusammen	-

F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	90	90	131
		Verpflichtungsermächtigung ..... 80 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 40 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 40 T€			
		Besondere Finanzierungsausgaben			
F	972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 20	-	-859	-
	981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 20.			
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 502)	(2 063)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	604	816	604
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	117	120	117
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	161	150	161
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	214	416	214
		Verpflichtungsermächtigung ..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€			
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	406	561	256
		Verpflichtungsermächtigung ..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	91
1.2 Software	135
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	165

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software	15
Zusammen	406

Abschluss des Kapitels 2001

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	188	352
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	188	352
Ausgaben		
Personalausgaben	44 688	43 823
Sächliche Verwaltungsausgaben	6 479	7 225
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	518	177
Ausgaben für Investitionen	7 046	651
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-859
Gesamtausgaben	58 731	51 017
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 2001		
Aus Hauptgruppe 4	44 688	43 823
Aus Hauptgruppe 5	6 004	6 750
Aus Hauptgruppe 6	500	159
Aus Hauptgruppe 7	6 550	-
Aus Hauptgruppe 8	496	651
Aus Hauptgruppe 9	-	-859
Zusammen	58 238	50 524

2003 Prüfungsämter des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Mit dem Haushaltsjahr 1998 wurde die externe Finanzkontrolle neu geordnet. Die bisherigen Vorprüfungsstellen wurden aufgelöst und an ihrer Stelle Prüfungsämter eingerichtet, die dem Bundesrechnungshof nachgeordnet sind. Die Prüfungsämter führen die ihnen übertragenen Aufgaben nach den Weisungen des Bundesrechnungshofes durch. Sie haben gegenüber den geprüften Stellen dieselben Prüfungsbefugnisse wie der Bundesrechnungshof.

Die Prüfungsämter haben ihren Sitz in den Städten Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Köln, Koblenz, Magdeburg, München und Stuttgart.

Die Prüfungsämter des Bundes Köln und Magdeburg werden am 31. Dezember 2012 aufgelöst.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

	119 99 -011	Vermischte Einnahmen	3	3	4

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

Personalausgaben

F	422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	24 985	26 011	24 236
		Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	176
F	427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	91	130	91
F	428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 066	3 197	2 961
		Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F	453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	164	220	164

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
F	511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgeben werden.	336	407	336
F	517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	888	785	888
F	518 01 -011	Mieten und Pachten	-	-	-
	518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement Verpflichtungsermächtigung..... 1 440 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 480 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 480 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 480 T€	2 515	2 417	2 381
F	519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20	46	32
F	525 01 -011	Aus- und Fortbildung	283	350	283
F	527 01 -011	Dienstreisen	1 150	1 395	1 103
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	90	90	114

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen (inklusive Vorstellungsreisen).....	85
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	90

		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2067 Tit. 232 57.**	275	160	45
		Ausgaben für Investitionen			
F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	80	-	-
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	36	36	53

2003 Prüfungsämter des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(1 184)	(1 644)	
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	519	687	519
F 518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	15	20	15
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	38	80	38
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	208	337	208
	Verpflichtungsermächtigung ..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€			
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	404	520	254
	Verpflichtungsermächtigung ..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 100 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 100 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	41
1.2 Software	128
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	220
2.2 Software	15
Zusammen	404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 2003

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	3	3
Gesamteinnahmen	3	3
Ausgaben		
Personalausgaben	28 306	29 558
Sächliche Verwaltungsausgaben	6 062	6 614
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	275	160
Ausgaben für Investitionen	520	556
Gesamtausgaben	35 163	36 888
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 2003		
Aus Hauptgruppe 4	28 306	29 558
Aus Hauptgruppe 5	3 547	4 197
Aus Hauptgruppe 6	275	160
Aus Hauptgruppe 7	80	-
Aus Hauptgruppe 8	440	556
Zusammen	32 648	34 471

2067 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 20

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	3

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2001 Tit. 634 03, Kap. 2003 Tit. 634 03 und Kap. 2067.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

432 57 -018	Versorgungsbezüge	25 919	25 440	23 102

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	445	468	5,2
Witwen und Witwer und Waisen	211	205	-2,8
Zusammen	656	673	2,6

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	521

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	5	5	4
	Erläuterungen:			
	Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	4 150	3 704	3 726
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	575	320	113

Abschluss des Kapitels 2067

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	30 074	29 149
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	575	320
Gesamtausgaben	30 649	29 469

20 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 2001 Tit. 422 01, 428 01 und

Kap. 2003 Tit. 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 2001 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 2001 Tit. 422 01 und

Kap. 2003 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

Abschluss des Einzelplans 20	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	191	355	-164
Übrige Einnahmen	-	-	-
Gesamteinnahmen	191	355	-164
Ausgaben			
Personalausgaben	103 068	102 530	+538
Sächliche Verwaltungsausgaben	12 541	13 839	-1 298
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 368	657	+711
Ausgaben für Investitionen	7 566	1 207	+6 359
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-859	+859
Gesamtausgaben	124 543	117 374	+7 169
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 20			
Aus Hauptgruppe 4	72 994	73 381	-387
Aus Hauptgruppe 5	9 551	10 947	-1 396
Aus Hauptgruppe 6	775	319	+456
Aus Hauptgruppe 7	6 630	-	+6 630
Aus Hauptgruppe 8	936	1 207	-271
Aus Hauptgruppe 9	-	-859	+859
Zusammen	90 886	84 995	+5 891

20 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 2001									
518 01 - Mieten und Pachten	306	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 514	297	335	345	355	182	-
		c)	-		-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	417	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 880	376	376	376	376	376	-
		c)	-		-	-	-	-	-
526 02 - Sachverständige	250	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	225	125	75	25	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	90	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	85	50	25	10	-	-	-
		c)	80		40	40	-	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	214	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	200	125	50	25	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	406	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	200	150	50	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
Summe des Kapitels 2001	58 731	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 304	1 173	1 011	831	731	558	-
		c)	680		340	340	-	-	-
Kapitel 2003									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 515	a)	4 640	2 320	2 320	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 440		480	480	480	-	-
Tgr. 55									
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	208	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	200	125	50	25	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	404	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	200	150	50	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
Summe des Kapitels 2003	35 163	a)	4 640	2 320	2 320	-	-	-	-
		b)	600	325	200	75	-	-	-
		c)	1 840		680	680	480	-	-
Summe des Einzelplans 20	124 543	a)	4 640	2 320	2 320	-	-	-	-
		b)	4 904	1 498	1 211	906	731	558	-
		c)	2 520		1 020	1 020	480	-	-

Personalhaushalt

Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	20
	Gesamtübersicht	21
2001	Bundesrechnungshof	22
2003	Prüfungsämter des Bundes	25
	Übersicht	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	27

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2001	427 09	7,0	2,9
2003	427 09	2,5	-
Zusammen		9,5	2,9

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
2001	Bundesrechnungshof	657,0	637,0	75,5	96,5	732,5	733,5
2003	Prüfungsämter des Bundes	585,0	609,0	25,0	25,0	610,0	634,0
	Zusammen	1 242,0	1 246,0	100,5	121,5	1 342,5	1 367,5
	Leerstellen						
2001	Bundesrechnungshof	12,0	16,0	2,5	3,0	14,5	19,0
2003	Prüfungsämter des Bundes	3,0	3,0	-	-	3,0	3,0
	Zusammen	15,0	19,0	2,5	3,0	17,5	22,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
2001	Bundesrechnungshof	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
2003	Prüfungsämter des Bundes	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
	Zusammen	16,0	-	-	-	-	-	-	16,0
	kw-Vermerke								
2001	Bundesrechnungshof	6,5	-	-	-	3,0	-	3,0	0,5
2003	Prüfungsämter des Bundes	30,0	-	2,0	-	-	-	-	28,0
	Zusammen	36,5	-	2,0	-	3,0	-	3,0	28,5

2001 Bundesrechnungshof

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	56,0	57,0	54,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 16	33,0	31,0	29,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	106,0	101,0	85,0	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 14	29,0	27,0	18,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	13,0	12,0	19,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	256,0	264,0	247,0	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	35,0	36,0	17,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	4,0	4,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	18,0	18,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	46,0	32,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0	-	-
A 8	11,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
A 7	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	15,0	15,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	657,0	637,0	557,5	10,0	9,0	1,0	-	-	2,0	-	-	20,0	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	39,5	46,5	62,5	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0	-
E 7	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	20,0	33,0	25,5	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-
E 5	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2	2,0	3,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	75,5	96,5	130,5	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	20,0	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 16:**
   Davon dürfen 2 Planstellen mit einem Oberst oder Kapitän zur See besetzt werden.
2. **Zu A 15:**
   Davon dürfen 3 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
3. **Zu A 12:**
   Davon darf 1 Planstelle mit einem Hauptmann oder Kapitänleutnant besetzt werden
4. **Zu A 2/3 bis A 16:**
   Bis zu 5 Prozent der in den Kapiteln 2001 und 2003 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppen A 2/3 bis A 16 können zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
2,0 A15; 2,0 A14; 1,5 A13h; 1,0 A13g; 10,0 A12; 1,0 A11; 0,5 A9m+Z; 13,0 A9m; 4,0 A8; 6,0 A5 (Zusammen: 41,0).
Daneben werden 6,0 beamtete Hilfskräfte auf freien Planstellen geführt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 2:
Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2010: 1,0).

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 E15; 1,0 E14; 2,5 E13; 6,0 E12; 5,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E9; 17,5 E8; 5,0 E4; 1,0 E3 (Zusammen: 41,0).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	-	1,0	1.3	Europarat
A 13 g	-	1,0	1.8	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
A 16	1,0	1,0	1.13	Europäischer Rechnungshof
B 3	1,0	1,0	1.15	Vereinte Nationen (VN)
A 13 g	1,0	1,0		
Zusammen	3,0	5,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	9,0	11,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt	12,0	16,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	2,5	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 9 m	
A 9 m+Z	1,0	-	1,0	1.1.1	Übernahme ehem. Vorprüfer	-
A 9 m+Z	2,0	-	2,0	1.1.2	Übernahme von Prüfungsassistentinnen/-assistenten aus den Prüfungsämtern	-
				2.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				2.1	in Bes.-Gr. A 13 g	
A 13 g+Z	3,0	-	3,0	2.1.1	Übernahme von Prüferinnen und Prüfern aus dem PÄB Köln	-
				2.2	in Bes.-Gr. A 5 e	
A 6 e	2,0	-	2,0	2.2.1	Fußnote 5 zu Bes.-Gr. A 6 e der Anlage 1 zum BBesG	-
Zusammen	8,0	-	8,0			
					kw	
				1.	**kw**	
B 3	2,0	2,0	3,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 15	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 16	1,0	1,0	-	1.3	Ersatzplanstelle	Neue Planstelle
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	spätestens 31.12.2014	
A 15	3,0	-	3,0	2.1.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-
Zusammen	6,0	3,0	7,0			

2001 Bundesrechnungshof

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				2.	**kw mit Wegfall der Aufgabe**	
				2.1	-	
E 8.....	0,5	-	0,5	2.1.1	Vorlesekraft	-

Planstellen-/Stellenübersicht																
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 2	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 15	61,0	61,0	49,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	47,0	49,0	23,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 13 h	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	257,0	271,0	230,0	-	-	-	-	-	14,0	-	-	-	-	-
A 12	106,0	113,0	70,0	-	3,0	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 11	24,0	24,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	15,0	15,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	35,0	35,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	585,0	609,0	478,0	-	3,0	-	-	-	21,0	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 2)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 14	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	-	-	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	11,0	11,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	25,0	25,0	65,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	25,0	25,0	66,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

1. **Zu A 15:**
   Davon dürfen 4 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
2. **Zu A 14:**
   Davon dürfen 4 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.
3. **Zu A 2/3 bis A 16:**
   Bis zu 5 Prozent der in den Kapiteln 2001 und 2003 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppen A 2/3 bis A 16 können zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B2; 7,0 A14; 5,0 A13g; 11,0 A12; 7,0 A11; 1,0 A9m+Z; 11,5 A9m; 2,0 A8 (Zusammen: 45,5).
Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft auf freien Planstellen geführt.

2003 Prüfungsämter des Bundes

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B2); 1,0 E14; 6,0 E13; 16,0 E12; 3,0 E11; 3,0 E10; 1,0 E9; 14,0 E8; 0,5 E6 (Zusammen: 45,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 13 g.....	1,0	1,0	1.1	Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
A 13 g.....	1,0	1,0	1.2	EU-Kommission
Zusammen.....	2,0	2,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	3,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
				1.1	in Bes.-Gr. A 16	
B 2.....	8,0	-	8,0	1.1.1	Neubewertung der Dienstposten der Leiter/-innen der Prüfungsämter	-
					kw	
				1.	**kw**	
B 2.....	1,0	-	1,0	1.2	spätestens 31.12.2012	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 16.....	-	-	1,0	1.3	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 15.....	3,0	-	3,0	2.1	-	-
A 14.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	22,0	-	36,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	30,0	-	51,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 20
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2001	Präsidentin oder Präsident des Bundesrechnungshofes
B 9	2001	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesrechnungshofes
B 6	2001	Direktorin oder Direktor beim Bundesrechnungshof
B 3	2001	Ministerialrätin oder Ministerialrat als Mitglied des Bundesrechnungshofes
	2001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	2003	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
A 16	2003	**Leitende Direktorin** oder **Leitender Direktor**
	2001	Kapitän zur See
	2001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	2001	Oberst
A 15	2001, 2003	**Direktorin** oder **Direktor**
	2001, 2003	Fregattenkapitän
	2001, 2003	Oberstleutnant
A 14	2001, 2003	**Oberrätin** oder **Oberrat**
	2003	Fregattenkapitän
	2003	Oberstleutnant
A 13 h	2001, 2003	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g+Z	2003	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
	2001	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 13 g	2003	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
	2001	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 12	2003	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
	2001	Hauptmann
	2001	Kapitänleutnant
	2001	Rechnungsrätin oder Rechnungsrat
A 11	2001, 2003	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	2001, 2003	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 g	2001, 2003	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	2001, 2003	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	2001, 2003	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	2001, 2003	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	2001, 2003	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	2003	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	2001	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	2001	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**

Anlage zur Drucksache 17/2500
(Einzelplan 23)

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
2301	Bundesministerium	3
2302	Allgemeine Bewilligungen	10
	Anlage 1 Offene Verpflichtungen auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit	40
	Anlage 2 Wirtschaftspläne	41
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe	44
2367	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 23	46
	Abschluss des Einzelplans 23	49
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	50
	Übersicht 2 Aufgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit	53
	Personalhaushalt	55

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1. Grundlagen

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gestaltet die Entwicklungspolitik der Bundesregierung. Entwicklungspolitik zielt darauf, Globalisierung zu einer Chance für alle Menschen weltweit werden zu lassen. Der Schutz der Menschenrechte ist Leitprinzip der deutschen Entwicklungspolitik. Die deutsche Entwicklungspolitik trägt dazu bei, die Millenniumsentwicklungsziele zu erreichen und Armut nachhaltig zu bekämpfen.

Zugleich ist Entwicklungspolitik globale Strukturpolitik, die globale öffentliche Güter wie Klima- sowie Umweltschutz und Sicherheit fördert; daher gestaltet das BMZ internationale Strukturen, Verhandlungen und Regelwerke mit.

Die deutsche Entwicklungspolitik arbeitet darauf hin, Strukturdefizite in den Partnerländern und in internationalen Strukturen abzubauen. Sie unterstützt die Kooperationsländer auf partnerschaftliche Weise darin, in eigener Verantwortung ihre Entwicklungschancen zu verbessern. Schwerpunkte sind hierbei die Förderung guter Regierungsführung und nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung sowie Armutsbekämpfung, insbesondere die Bekämpfung von Bildungsarmut.

Die deutsche Entwicklungspolitik setzt sich für den Abbau von Agrarexportsubventionen und für einen entwicklungsförderlichen Abschluss der WTO-Verhandlungen der Doha-Runde ein und wirkt auf mehr Kohärenz für Entwicklung innerhalb der Bundesregierung wie auch in der Europäischen Union hin.

Das BMZ betrachtet Entwicklung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und unterstützt daher das Engagement der Zivilgesellschaft in den Partnerländern und in Deutschland. Ebenso nutzt das BMZ das Engagement der Wirtschaft, indem es verantwortliche, nachhaltige Unternehmensführung und den Ausbau von "Public Private Partnership" für Entwicklung fördert. In Deutschland unterstützt das BMZ die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit und arbeitet hierbei eng mit Ländern, Kommunen und der Zivilgesellschaft zusammen.

Internationaler Bezugsrahmen der deutschen Entwicklungspolitik sind die Millenniumserklärung der Vereinten Nationen, der Monterrey Konsensus der Konferenz über Entwicklungsfinanzierung und der Aktionsplan von Johannesburg des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung. Das BMZ orientiert sich in seinen Instrumenten an den Grundsätzen der Pariser Erklärung über wirksame Entwicklungszusammenarbeit und der Accra Agenda.

Das BMZ wird durch eine zügige Reform der Durchführungsorganisation der technischen Zusammenarbeit die deutsche Entwicklungszusammenarbeit wirksamer und sichtbarer machen.

2. Kooperationsländer

Das BMZ kann mit den Ländern und Gebieten, die in der Liste der Empfänger des Entwicklungsausschusses der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung genannt sind, und mit Übergangsländern zusammenarbeiten. Darüber hinaus kann es regionale Zusammenschlüsse fördern, die überwiegend aus diesen Ländern bestehen und mit ihnen zusammenarbeiten.

3. Organisation des BMZ

Der Koalitionsvertrag und die daraus abgeleiteten Schwerpunkte und Ziele drücken sich in dem neuen Organisationsplan des BMZ aus. Demnach sind die vier Abteilungen des BMZ wie folgt gegliedert:

Abteilung 1:
Zentrale Dienste, Zivilgesellschaft, Wirtschaft

Abteilung 2:
Asien/Lateinamerika; Grundsatzfragen und Organisation der bilateralen EZ

Abteilung 3:
Afrikapolitik; Globale und sektorale Aufgaben

Abteilung 4:
Europäische und multilaterale Entwicklungspolitik; Südosteuropa; Naher Osten, Afghanistan/Pakistan

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
1 SZR = 1,08822 €; 1 USD = 0,69416 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2302 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 3208 Tit. 872 01.**

3. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2302 Tit. 981 01.

4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2302 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	10	10	11
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	163
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 06.			
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	4	4	58
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretärin	295	295	321
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	20 977	20 509	16 933
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	45	670	1 188
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	121
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			

2301 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 350	1 215	1 454
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14 935	14 935	14 271
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	1 250	1 250	986
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	10	10	1
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	70	60	67
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	23	23	23
	Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	362	362	477
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	620	580	612
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	71	71	61
	Erläuterungen:			

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw.....	3	3

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 700	3 040	2 664
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	230	230	187
F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	950	1 250	936

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	525 01 -011	Aus- und Fortbildung	310	305	180
F	526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	3	3	1
F	526 02 -011	Sachverständige	18	18	14
		Erläuterungen: Kosten für Sachverständige, die in Fragen von allgemeiner entwicklungspolitischer Bedeutung gehört werden, einschl. der bei der Abgabe der Gutachten entstehenden Reisekosten (Ausgaben für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sind aus Kap. 2302 Tit. 544 01 zu leisten).			
F	526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	16	16	8
		Erläuterungen: Wissenschaftlicher Beirat (Beratung des BMZ in Fragen der Entwicklungspolitik). Aus den veranschlagten Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Tagungen der Fachbeiräte gezahlt werden, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit den Tagungen stehen und nicht andere Ansätze hierfür in Betracht kommen.			
F	527 01 -011	Dienstreisen	2 400	2 300	2 108
		Haushaltsvermerk: 1. Aus den Ausgaben dürfen auch die Reisekosten von Bediensteten anderer Bundesbehörden gezahlt werden, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dienstreisen im Rahmen der bilateralen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit durchführen. 2. Die Zahlstellen der Auslandsvertretungen können in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Auszahlungen bis zur Höhe eines Vierteljahresbetrages der Ansätze des laufenden Haushaltsjahres des für Referentinnen und Referenten für wirtschaftliche Zusammenarbeit vorgesehenen Betrages leisten.			
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	20	8	15
		Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	44	36	38
		Haushaltsvermerk: Die Erläuterungen sind verbindlich.			

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Bundesministers	20 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium	24 000
Zusammen	44 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

2301 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Noch zu Titel 529 01			
		Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig. Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	240	230	224
		Erläuterungen:			
		Bezeichnung / 1 000 € 1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht ... 90 2. Reisekosten für Vorstellungsreisen ... 15 3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf ... 105 4. Sonstiges ... 30 Zusammen ... 240			
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	1 261	900	771
		Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
		Erläuterungen:			
		Im Einzelplan 23 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:			
		Bezeichnung / 1 000 € Öffentlichkeitsarbeit keine weiteren Titel Fachinformationen 2301 - 543 01 ... 700			
		Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Bewirtung und Betreuung von Journalistinnen und Journalisten und Besuchergruppen bei Veranstaltungen sowie anlässlich von Informationsgesprächen und -reisen geleistet werden.			
F	543 01 -023	Veröffentlichung und Dokumentation	700	650	679
F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	4	4	-
		Erläuterungen:			
		Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
		Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.			
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	420	378	347
		Haushaltsvermerk: **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2367 Tit. 232 57.**			
	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	18	18	-
712 05 -011	Baumaßnahmen im Dienstgebäude Bundeskanzleramt	-	-	1 064

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Übrige Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen	44 244	42 785	-	1 459	-	-

Die baufachlichen Gesamtkosten der Teil-Baumaßnahmen belaufen sich einschl. der Planungskosten auf 66 251 T€. Ausgaben für die Grundsanierung (Asbestbeseitigung, Brandschutzmaßnahmen, Sanierung der Tiefgarage einschl. Planungskosten) in Höhe von 20 954 T€ sind bei Kap. 0807 Tit. 712 31 (mittlerweile entfallen) verausgabt worden. Die Ausgaben sind für übrige erforderliche Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen im Bundeskanzleramt zur Nutzung als 1. Dienstsitz des BMZ bestimmt.

712 06 -011	Baumaßnahmen im Haus 3 des Dienstgebäudes des ehemaligen Bundeskanzleramtes	-	-	163

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Sanierung und Herrichtung von Haus 3 der Liegenschaft Adenauerallee 139 - 141 für die spätere befristete Nutzung durch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH. Die Kosten der Sanierung und Herrichtung trägt die GTZ im Wege eines Nutzungskaufrechts (spätere Abmietung).

712 10 -011	Baumaßnahmen im Dienstsitz Berlin	-	120	400

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen Dienstgebäude Stresemannstraße 94, Berlin	14 440	14 319	120	-	-	1

F 811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	25	25	-

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	-
Zusammen	25

F 812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	250	200	185

2301 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
		Besondere Finanzierungsausgaben			
F	972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 23	-	-518	-
		Titelgruppe 55			
	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 928)	(2 916)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	798	305	840
F	518 55 -011	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	3	15	3
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	115	115	35
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	2 242	1 476	2 512
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	770	1 005	1 473

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	110
1.2 Software	165
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	444
2.2 Software	51
Zusammen	770

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 2301

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		14	14
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		14	14
Ausgaben			
Personalausgaben		39 317	39 329
Sächliche Verwaltungsausgaben		12 745	11 552
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		420	378
Ausgaben für Investitionen		1 063	1 368
Besondere Finanzierungsausgaben		-	-518
Gesamtausgaben		53 545	52 109
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 2301			
Aus Hauptgruppe 4		39 317	39 329
Aus Hauptgruppe 5		11 440	10 616
Aus Hauptgruppe 6		420	378
Aus Hauptgruppe 7		18	18
Aus Hauptgruppe 8		1 045	1 230
Aus Hauptgruppe 9		-	-518
Zusammen		52 240	51 053

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Nach § 10 Haushaltsgesetz 2011 (HG) wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 836 02 - 836 05, 836 07, 836 08 und 896 09 zu entrichtenden Beiträge durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -023	Vermischte Einnahmen	9 000	9 000	6 499

Übrige Einnahmen

166 01 -023	Zinsen aus Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Erträge aus Treuhandbeteiligungen	123 000	117 100	160 339

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.

2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen am

2.1 Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) zu beteiligen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlassvolumen: über 2 Mrd. €). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch freiwerdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.

2.2 Teilverzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.

3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall zu vereinbaren, wenn das Schuldnerland dadurch frei werdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzt oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlt.

   Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 166 01

Erläuterungen:

1. Nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Kreditanstalt für Wiederaufbau vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Zinsen und Zusageprovisionen sowie Erträge aus Treuhandprojekten einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau bestehenden Zinsverrechnungskonto zugeführt. Zinsen aus Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.
2. Nach dem Vertrag zur Regelung des Entgelts für die Durchführung von Treuhandaufgaben in Entwicklungsländern zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH vom 14. Mai /1. Juni 1987 (Treuhandgrundvertrag) sind die Erträge aus Treuhandmitteln, die das Pauschalentgelt der DEG übersteigen, an den Bund abzuführen.
3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Zinsen veranschlagt.

166 03 -023	Zinsen aus Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation	863	981	1 265

Erläuterungen:

Zinsen aus den im Rahmen der Kredit-Sonderfonds-Abkommen vom 7. Dezember 1972 mit der Republik Türkei, vom 9. Juni 1992 mit der Sozialistischen Republik Vietnam, vom 2. November 1992 mit der Republik Kroatien und vom 5. Juni 1989 nach Maßgabe des Zusatzabkommens zum Umschuldungsabkommen vom 15. März 2002 mit der Bundesrepublik Jugoslawien an die jeweiligen Regierungen gewährten Darlehen.

Es wurden bis 31. Dezember 2009 insgesamt 167,0 Mio. € an Darlehen ausgezahlt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tit. 866 01 Bezug genommen.

166 05 -023	Zinsen aus Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen	126	201	278

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

182 01 -411	Tilgung von Darlehen zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern	5	5	5
186 01 -023	Tilgung von Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Rückflüsse aus Treuhandbeteiligungen	452 000	463 000	352 916

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen

2.1 am Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) teilzunehmen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlassvolumen: über 2 Mrd. €). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch freiwerdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 186 01

2.2 Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.

3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall zu vereinbaren, wenn das Schuldnerland dadurch freiwerdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzt oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlt.

   Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

1. Nach dem in Nr. 1 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Tilgungen sowie Erträge aus Treuhandprojekten einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau bestehenden Tilgungsverrechnungskonto zugeführt.

   Tilgungen von Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.

2. Nach dem in Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag sind Tilgungen oder sonstige Rückflüsse aus Treuhandprojekten unverzüglich nach Eingang bei der DEG an den Bund abzuführen. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tit. 166 01 Bezug genommen.

3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Tilgungen veranschlagt.

186 03 -023	Tilgung von Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation	6 762	7 052	7 085

Erläuterungen:

Auf die Erläuterungen zu Tit. 166 03 und 866 01 wird Bezug genommen.

186 04 -023	Tilgungen von Darlehen im Rahmen der EWG-Assoziierungsabkommen - Jaunde I und II sowie Lomé und Cotonou -	40 000	50 000	38 337

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

Erläuterungen:

Nach den Abkommen von Jaunde und den Folgeabkommen von Lome und Cotonou zwischen der Europäischen Gemeinschaft und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) werden den AKP-Staaten im Rahmen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) u. a. rückzahlbare Finanzhilfen gewährt, die aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten finanziert werden. Nach den internen Abkommen über die Finanzierung und die Verwaltung der Mittel stehen die von den Empfängerländern eingenommenen Beträge nach Abzug einer Verwaltungsprovision den Mitgliedstaaten entsprechend ihren früheren Beitragsleistungen zu, sofern der Rat nicht eine anderweitige Verwendung beschließt.

Bei diesem Titel dürfen auch die der Höhe nach noch nicht bestimmbaren Zinseinnahmen veranschlagt werden.

Weniger wegen aktualisierter Einnahmeschätzung.

186 05 -023	Tilgung von Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen	3 522	4 743	5 462

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
186 06 -023	Tilgung von Darlehen im Rahmen der Sonderaktion der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (KIWZ) 1977 Erläuterungen: Im Rahmen der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit 1977 (KIWZ) hatten die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft beschlossen, der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) für zinslose Darlehen an ärmere Entwicklungsländer Sondermittel in Höhe von 385 Mio. USD zur Verfügung zu stellen, an denen sich die Bundesrepublik Deutschland mit 126,27 Mio. € beteiligt hat. Der Ansatz entspricht dem Anteil der Bundesrepublik Deutschland an den im Jahr 2011 geschätzten Rückzahlungsraten.	2 538	3 769	2 538
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 23.	-	-	-
	Ausgaben			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
532 02 -023	Beobachtung und Überprüfung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 200 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€ Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Beiträgen anderer Geber für gemeinsame Vorhaben fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und nachbereitende Maßnahmen sowie die Ausgaben für Zuwendungen für übergreifende Evaluierungen.	7 200	2 000	1 495
532 04 -023	Betreuung von Delegationen und internationalen Besuchern Erläuterungen: Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr im Ausland geleistet werden, soweit diese nicht aus Kap. 6002 Tit. 529 03 finanziert werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Die Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.	350	330	247

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
544 01 -023	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	6 030	3 030	2 718
	Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 500 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben werden auch Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen finanziert. Die Ausgaben können auch im Rahmen von Zuwendungen geleistet werden. Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen.			
545 01 -023	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	400	400	424
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.			
	Erläuterungen: 1. Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch Kosten der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt werden. Dies gilt auch für Übergangsländer, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen. 2. Mitveranschlagt sind auch die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
666 01 -023	Beitrag an den Internationalen Währungsfonds zur Ablösung der Zahlungsrückstände Liberias	-	55 238	-
681 02 -023	Leistungen nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz	7 460	7 460	5 621
	Erläuterungen: Hierunter fallen u. a. Aufwendungen für die Unfallversicherung der Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer, die Lohnersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit und die berufliche Förderung für zurückgekehrte Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer. Leistungen gem. § 3 des Entwicklungshelfer-Gesetzes werden auch bei Kap. 2302 Tit. 687 06, 896 04 und Tgr. 04 veranschlagt.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
684 01 -023	Förderung der entwicklungspolitischen Bildung	12 000	12 000	11 896

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem ermäßigten Entgelt gemäß Erläuterung Nr. 2 fließen den Ausgaben zu.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Es werden Programme mit gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit durchgeführt.
2. Die Einnahmen aus der Abgabe eines entwicklungspolitischen DVD-Spiels für Kinder fließen den Ausgaben zu, um die für die Verteilung des Spiels (Vervielfältigung, Vertrieb, Vergütung für Urheberrechte) entstehenden Kosten aufzufangen.
3. Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und nachbereitende Maßnahmen sowie der Mitgliedsbeitrag an das European Centre for Global Independence and Solidarity ("North-South-Center") des Europarates.

685 01 -023	Berufliche Aus- und Fortbildung	45 000	45 000	41 831

Verpflichtungsermächtigung..... 41 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 17 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 13 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeitschriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel im Rahmen der für diesen Titel geltenden Richtlinie unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
4. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildungsprogramm der/des	
1.1 Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).....	33 925
1.2 Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH).....	5 170
1.3 Deutschen Welle (DW).....	5 900
1.4 Goethe-Institut e. V.....	-
2. Programmentwicklung und Vorbereitung.....	5
Zusammen.....	45 000

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 01

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende Maßnahmen, Tagungen, Seminare sowie für Nachbetreuung. Die Ausgaben für die Aus- und Fortbildungsprogrammme werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Ausgaben für Maßnahmen, die Projekten aus dem FZ- und TZ-Bereich zuzuordnen sind (projektbezogene Aus- und Fortbildung), werden bei den Titeln 866 01 und 896 03 veranschlagt, von InWEnt durchzuführende Maßnahmen beim Titel 685 41.

685 08 -023	Zuschüsse an integrierte Fachkräfte und rückkehrende Fachkräfte	57 500	57 500	57 394

Verpflichtungsermächtigung..... 42 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 16 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 700 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Programm Integrierte Fachkräfte	48 000
2. Programm Rückkehrende Fachkräfte	8 500
3. Zuschüsse an Migrantenorganisationen	1 000
Zusammen	57 500

Die Ausgaben sind veranschlagt für die Gewährung von Zuschusszahlungen

1. an integrierte Fachkräfte nach Maßgabe des Zuwendungsvertrages sowie besonderen Nebenbestimmungen hierzu zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GTZ,
2. für rückkehrende Fachkräfte nach Maßgabe der geltenden Richtlinien und des Zuwendungsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GTZ,
3. an Migrantenorganisationen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender und begleitender Maßnahmen.

686 13 -023	Vorbereitung und Ausbildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie Beratungsmaßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste	18 640	18 640	18 220

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden. Ausgenommen sind Ausgaben für Lehrpersonal mit längstens 6 Monate befristeten Arbeitsverträgen mit der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt, Zentralstelle für Auslandskunde in Bad Honnef) sowie beim Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e. V..

Erläuterungen:

1. Gefördert wird die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, u. a. Personal sowie deren Partner, für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten der Vorstellungsreisen für die Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für einen Einsatz im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit (Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.) geleistet werden.
3. Die Ausgaben sind veranschlagt für folgende Maßnahmen:

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 686 13

Bezeichnung	1 000 €
3.1 Humboldt-Universität Berlin, Seminar für ländliche Entwicklung...	375
3.2 Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.....	265
3.3 Programm "Beigeordnete Sachverständige zu internationalen Organisationen".....	18 000
Zusammen.....	18 640

687 01 -023	Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen	107 286	107 286	120 012

Verpflichtungsermächtigung..... 33 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 23 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 02.

Erläuterungen:

Gegenstand der Förderung ist die Leistung von Beiträgen an

1. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen, zu deren Leistung die Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer Mitgliedschaft **verpflichtet** ist, und
2. Fonds und Programme der Vereinten Nationen sowie weitere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen, die die Bundesrepublik Deutschland **freiwillig** leistet, um sich an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen zu beteiligen und deutsche entwicklungspolitische Akzente in deren Arbeit einzubringen.

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beitrag an die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO).....	11,92		9 000		9 000
Rechtsgrundlage: Gesetz					
2. Beiträge an das Sekretariat des internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD).....	8,31		637	1 023	1 660
Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 26.12.1996					
3. Beitrag zum OECD-Development-Center (OECD-DEV) sowie zum OECD Development Assistance Committee (OECD-DAC).....			1 006	520	1 526
4. Beitrag zum Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP).....				27 000	27 000
5. Beitrag zum Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen (UNV).....				1 790	1 790
Rechtsgrundlage: Abkommen vom 13.02.1996					
6. Beitrag zum Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für Frauen (UNIFEM).....				818	818
7. Beitrag zum Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA).....				15 600	15 600
8. Beitrag zum Doha Development Agenda Global Trust Fund (DDAGTF).....				1 000	1 000
9. Beitrag zum Fast Track Initiative Education for All Catalytic Fund (FTI EfA CF).....				6 000	6 000
10. Beitrag an das International Institute for Democracy and Electoral Assistance (IDEA).....				400	400
11. Beitrag an die Development Gateway Foundation (DGF).....				1 000	1 000

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
12. Beitrag zur Internationalen Familienplanungsföderation (IPPF)				4 100	4 100
13. Beitrag zur Globalen Allianz für Impfstoffe und Immunisierung (GAVI)				4 000	4 000
14. Zweckgebundene Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen				33 392	33 392
Zusammen			10 643	96 643	107 286

Differenzen durch Rundung möglich

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

687 02 -023 Ziviler Friedensdienst — 29 000 — 30 000 — 30 000

Verpflichtungsermächtigung ..... 25 230 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 9 590 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 7 820 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 7 820 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die aus Ausgaben dieses Titels angeschafft und als Ausrüstungsgegenstände in Maßnahmen des Zivilen Friedendienstes verwendet worden sind, einer im Partnerland ansässigen, gemeinnützigen Organisation überlassen werden können.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen sowie für sonstige nicht-staatliche Maßnahmen ziviler Konfliktbearbeitung.

687 03 -023 Förderung der Sozialstruktur — 41 520 — 41 520 — 39 130

Verpflichtungsermächtigung ..... 31 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 10 550 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 11 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 9 850 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 06.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 06.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 687 03				
	Trägerorganisationen sind ausgewählte gesellschaftliche Selbsthilfeeinrichtungen. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.			
687 04 -023	Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen	233 000	233 000	216 339
	Verpflichtungsermächtigung..... 220 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 72 900 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 74 100 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 73 500 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet. Wahlkämpfe, Arbeitskämpfe und die Direktfinanzierung von Parteien und Gewerkschaften werden aus den Ausgaben nicht gefördert. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.			
687 05 -023	Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungsländern	-	35 000	-
	Erläuterungen: Weniger wegen Umstrukturierung des fast start-Programms.			
687 06 -023	Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger	58 000	58 000	38 611
	Verpflichtungsermächtigung..... 47 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 26 800 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 600 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 5 600 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03. 2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.			
	Erläuterungen: Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet. Einbezogen sind personelle Maßnahmen, soweit diese zur Einleitung und Sicherung eines bestimmten Vorhabens erforderlich sind. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender und auswertender Maßnahmen. Weiterhin mitveranschlagt sind die Kosten einer Beratungsstelle für die deutschen Träger sowie in Ausnahmefällen Kosten des Transports entwicklungswichtiger Spendensammlungen von deutschen Gruppen und Organisationen.			

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 11 -023	Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft	60 000	60 000	47 390

Verpflichtungsermächtigung..... 45 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 19 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 15 010 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 290 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind dazu bestimmt, Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft zu fördern, insbesondere durch Unterstützung

1.1 entwicklungsrelevanter Projekte von Unternehmen (Public-Private Partnership/ PPP),

1.2 von Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der Wirtschaft wie Kammern, Verbänden sowie Spar- und Krediteinrichtungen.

2. Aus dem Ansatz können auch Beiträge bis zur Höhe von 1 250 T€ zu einem Fonds "PPP-Fazilität der KfW" geleistet werden. Die Fazilität unterstützt die Vorbereitung von entwicklungspolitisch wirksamen Engagements privater Unternehmen bei Infrastrukturvorhaben in Kooperationsländern. Ziel ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur in den Partnerländern.

3. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Die Ausgaben für Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der deutschen Wirtschaft werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

687 14 -023	Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst	30 000	29 000	27 036

Verpflichtungsermächtigung..... 27 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender, auswertender und nachbereitender Maßnahmen.

687 20 -023	Entwicklungsorientierte Not- und Übergangshilfe	129 000	129 000	129 000

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 26 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 02.
3. **Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 20

Erläuterungen:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dienen der Finanzierung von Maßnahmen im Kontext von Krisen, Konflikten und Katastrophen, insbesondere:

1. Sicherstellung der Ernährung,
2. Schaffung oder Wiederherstellung einer sozialen und infrastrukturellen Mindestversorgung, insbesondere in den Bereichen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, soziale Dienste, Unterkunft und Transport,
3. Stärkung der Selbsthilfekräfte,
4. Hilfen für Flüchtlinge,
5. Katastrophenvorsorge.

Die Bereitstellung von Nahrungsmitteln im Rahmen des internationalen Nahrungsmittelhilfe- Übereinkommens von 1999. Der bilaterale deutsche Beitrag im Gesamtrahmen des EU-Beitrags beläuft sich auf 56,24 Mio. € pro Jahr (Wertverpflichtung einschließlich Transportkosten sowie der Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen).

Ausgaben können auch als deutscher Beitrag an die Zuschussfazilität der Global Facility for Disaster Reduction an Recovery (GFDRR) geleistet werden.

Ernährungsgüter sollen aus in Kooperationsländern verfügbaren Überschussangeboten aufgekauft werden, soweit dies vertretbar ist. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

Soweit Zuwendungen gewährt werden, werden die Ausgaben nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

687 23 -023	Beteiligung am Welternährungsprogramm	23 008	23 208	23 008

Erläuterungen:

Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) dient der Förderung arbeitsintensiver und produktiver Projekte durch Bereitstellung von Nahrungsmitteln einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen und der Hilfe bei akuten Hungersnöten.

687 38 -023	Förderung der internationalen Agrarforschung	20 000	21 000	21 000

Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Beiträge zu den Ausgaben der von der Weltbankberatungsgruppe "Internationale Agrarforschung" geförderten wissenschaftlichen Institute.
2. Maßnahmen der internationalen Agrarforschung.

   Es dürfen auch die Kosten vorbereitender Maßnahmen sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Entsendung deutschen Personals in internationale Institute entstehen, finanziert werden.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben für Investitionen			
836 02 -023	Beteiligung an Einrichtungen der Weltbankgruppe	574 432	580 579	733 083

Verpflichtungsermächtigung..... 1 931 934 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 139 886 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 211 379 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 283 125 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 297 544 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 866 01.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.
3. Entscheidungen über künftige Auffüllungen der IDA-Mittel bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
   § 38 BHO bleibt unberührt.
4. **Mit der Verpflichtungsermächtigung sollen unter anderem Verpflichtungsermächtigungen bis zu 1.680,4 Mio. SZR sowie 138,72 Mio. USD eingegangen werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beteiligung an der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			512 161		512 161
2. Beteiligung am HIPC-Treuhandfonds der Weltbank Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			37 000		37 000
3. Beteiligung an der Kapitalerhöhung der IBRD Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....			25 271		25 271
Zusammen.....			574 432	-	574 432

Differenzen durch Rundung möglich

Die Bundesrepublik Deutschland ist am Kapital folgender Einrichtungen der Weltbankgruppe beteiligt:

1. Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD, Weltbank),
2. Internationale Entwicklungsorganisation (IDA),
3. Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) und
4. Internationale Finanz-Corporation (IFC).

Aufgabe der Weltbankgruppe ist es, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in den weniger entwickelten Mitgliedsländern durch die Vergabe von langfristigen Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligungen an Investitionen und durch Investitionsgarantien zu fördern.

1. Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) hat die Aufgabe, langfristige Kredite zu marktnahen Bedingungen an weniger entwickelte Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist seit dem 14. August 1952 Mitglied der Bank (BGBl. 1952 II S. 637).

   Das gezeichnete Kapital der Weltbank belief sich am 30. Dezember 2009 auf 190,8 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 8,7 Mrd. USD beteiligt, davon sind 542,9 Mio. USD eingezahlt. Der Rest ist Haftungskapital.

   Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der Kapitalerhöhung der IBRD zu beteiligen. Dazu sind rd. 175,120 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Ver-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 836 02

pflichtungsermächtigung. Das zusätzlich zu erbringende Haftungskapital beträgt rd. 2,75 Mrd. USD.

2.1 Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) hat die Aufgabe, zinslose Kredite und Zuschüsse an die ärmsten Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der IDA (BGBl. 1960 II S. 2137/2363).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung der IDA beläuft sich bisher auf 149,4 Mrd. USD (30. Dezember 2009) Die Bundesrepublik Deutschland hat sich hieran mit insgesamt 16,4 Mrd. USD beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 14. und 15. Auffüllung der IDA-Mittel (IDA 14, 15) hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf des Fonds abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe.

Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der Wiederauffüllung von IDA (IDA 16) mit 1 379,203 Mio. SZR zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2019 an den bei IDA anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 681,215 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an den im Zeitraum 2020 bis 2022 anfallenden Kosten dieses Erlasses mit 301,190 Mio. SZR zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen der Mittel der IDA einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Die Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) hat die Aufgabe, privatwirtschaftliche Direktinvestitionen in weniger entwickelten Mitgliedsländern durch Garantien gegen nicht-kommerzielle Risiken abzusichern und durch gezielte Förderungsmaßnahmen das Investitionsklima in den Partnerländern zu beleben.

Die Bundesrepublik Deutschland ist der MIGA am 6. Oktober 1987 beigetreten (BGBl. 1987 II S. 454). Sie ist Gründungsmitglied.

Die MIGA verfügte am 30. Dezember 2009 über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 1,713 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 96,7 Mio. USD beteiligt. Davon wurden 12,9 Mio. USD eingezahlt, für 5,5 Mio. USD ist ein Schuldschein hinterlegt worden; der Rest ist Haftungskapital.

4. Die Internationale Finanz-Corporation (IFC) hat die Aufgabe, durch Förderung von Privatinvestitionen zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in weniger entwickelten Mitgliedsländern beizutragen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist der IFC am 12. Juli 1956 beigetreten (BGBl. 1956 II S. 747). Sie ist Gründungsmitglied.

Die IFC verfügte am 31. Dezember 2009 über ein gezeichnetes Kapital von 2,36 Mrd. USD; hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit insgesamt 128,9 Mio. USD beteiligt. Der Betrag wurde in voller Höhe eingezahlt.

5. Die Weltbank hat zur Unterstützung multilateraler Gläubigerinstitutionen bei der Finanzierung ihrer Entschuldungsmaßnahmen im Rahmen der Entschuldungsinitiative für hochverschuldete arme Länder (HIPC) einen Treuhandfonds eingerichtet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich daran bislang mit rd. 165 Mio. €.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der Wiederauffüllung des HIPC-Treuhandfonds mit 44 Mio. € zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

6. Voraussetzung für den Zugang zur HIPC-Schuldenerlassinitiative ist eine Ablösung der Zahlungsrückstände gegenüber den internationalen Finanzinsti-

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 836 02

tutionen. Dies stellt für eine Reihe von Post-Konflikt-Ländern eine fast unüberwindbare Hürde dar. Im Rahmen der Verhandlungen zu IDA 15 wurde deshalb die Einrichtung eines Mechanismus zur Ablösung von Zahlungsrückständen von HIPC-Staaten gegenüber der Weltbank beschlossen. Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich mit bis zu 103,13 Mio. SZR an diesem Mechanismus zu beteiligen.

836 03 -023	Beteiligung am Kapital der Asiatischen Entwicklungsbank, am Asiatischen Entwicklungsfonds sowie am Sonderfonds für Technische Hilfe	46 997	60 831	24 228

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beteiligung am Asiatischen Entwicklungsfonds (AsDF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde			38 793		38 793
2. Beteiligung am Kapital der Asiatischen Entwicklungsbank (AsDB) Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde			8 204		8 204
Zusammen			46 997	-	46 997

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1966 gegründete Asiatische Entwicklungsbank (AsDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an asiatische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der Bank (BGBl. 1966 II S. 617).

   Das genehmigte Kapital der AsDB belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 166,2 Mrd. USD. Das gezeichnete Kapital betrug 60,751 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 2,391 Mrd. USD beteiligt; davon sind 167,445 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital.

   Die Bundesregierung hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AsDB (GCI 5) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf.

2.1 Der 1973 eingerichtete Asiatische Entwicklungsfonds (AsDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben.

   Die Mittelausstattung des AsDF belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 34,2 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 2,033 Mrd. USD beteiligt.

   Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 8. und 9. Wiederauffüllung des Fonds hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe.

2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Aufstockungen der Mittel des AsDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Weniger wegen abrufbedingtem Minderbedarf.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
836 04 -023	Beteiligung am Kapital der Afrikanischen Entwicklungsbank und am Afrikanischen Entwicklungsfonds	155 512	127 099	120 715

Verpflichtungsermächtigung..... 609 457 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 59 707 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 78 947 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 296 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 390 507 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

2. **Mit der Verpflichtungsermächtigung sollen Verpflichtungen bis zu 560,05 Mio. SZR eingegangen werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beteiligung am Afrikanischen Entwicklungsfonds (AfDF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			140 814		140 814
2. Beteiligung am Kapital der AfDB Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....			14 698		14 698
Zusammen.....			155 512	-	155 512

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1963 gegründete Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an afrikanische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 18. Februar 1983 beigetreten (BGBl. 1981 II S. 253).

   Das genehmigte Kapital der AfDB belief sich am 31. Dezember 2009 auf 22,12 Mrd. SZR; das gezeichnete Kapital betrug 21,82 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 896,31 Mio. SZR beteiligt; davon sind 89,74 Mio. SZR eingezahlt; der Rest ist Haftungskapital.

   Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AfDB (GCI 6) zu beteiligen. Dabei sind rd. 108,047 Mio. SZR als Einzahlungskapital zu erbringen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung. Das zusätzlich zu erbringende Haftungskapital beträgt rd. 1 693 Mio. SZR.

2.1 Der 1973 gegründete Afrikanische Entwicklungsfonds (AfDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitgliedstaaten zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied des Fonds (BGBl. 1973 II S. 1793).

   Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung des AfDF belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 17,854 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 1,891 Mrd. SZR beteiligt.

   Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 9. - 11. Wiederauffüllung des Fonds hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe.

   Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der Wiederauffüllung des AfDF (AfDF XII) mit 400 Mio. SZR zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

   Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2020 an den beim AfDF anfallenden Kosten

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 836 04

dieses Erlasses mit insgesamt 143,32 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an den im Zeitraum 2012 bis 2025 anfallenden Kosten dieses Erlasses mit 85,626 Mio. SZR zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des AfDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

836 05 -023 **Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank, an der Inter-Amerikanischen Investitionsgesellschaft sowie am Multilateralen Investitionsfonds** — 6 628 — - — -

Verpflichtungsermächtigung..... 26 512 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 628 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 628 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 628 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 6 628 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.
2. Mit der Verpflichtungsermächtigung sollen Verpflichtungen bis zu **38,193 Mio. USD** eingegangen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beteiligung am Kapital der IDB Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....			4 476		4 476
2. Beteiligung am Fonds der IDB Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			2 152		2 152
Zusammen.....			6 628	-	6 628

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1959 gegründete Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an lateinamerikanische und karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 9. Juli 1976 beigetreten (BGBl. 1976 II S. 37).

   Das genehmigte und gezeichnete Kapital der IDB belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 100,9 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 1,9 Mrd. USD beteiligt, davon sind rd. 82 Mio. USD Einzahlungskapital, der Rest ist Haftungskapital.

   Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der IDB (GCI 9) zu beteiligen. Hierfür sind rd. 32,235 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung. Das zusätzlich zu erbringende Haftungskapital beträgt rd. 1 295 Mrd. USD.
2. Der Sonderfonds der IDB hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 836 05

Die von den Mitgliedern der IDB zugesagte Mittelausstattung des Sonderfonds belief sich am 31. Dezember 2009 auf 9,762 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 0,23 Mrd. USD beteiligt.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der Wiederauffüllung des Sonderfonds der IDB (FSO IX) mit 15,5 Mio. USD zu beteiligen. Hierzu dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

3. Die 1984 gegründete Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) hat die Aufgabe, private Unternehmen in den lateinamerikanischen und karibischen Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen zu fördern. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an ihrer Gründung beteiligt.

   Das genehmigte Kapital der IIC belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 705,9 Mio. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 13,34 Mio. USD beteiligt.

4. Aufgabe des Multilateralen Investitionsfonds (MIF) ist die Förderung von marktwirtschaftlichen Reformen und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Privatinvestitionen in Lateinamerika (kreditnehmende Mitgliedstaaten der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank) durch Zuschüsse und Kredite zu günstigen Bedingungen.

5. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des Sonderfonds und dem Abkommen über die Errichtung des Multilateralen Investitionsfonds einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als Resolutionen und Abkommen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

836 07 -023	Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika	15 815	25 150	21 138

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			15 815		15 815

1. Der 1976 gegründete Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) hat die Aufgabe, die Nahrungsmittelproduktion in den ärmsten Entwicklungsländern zu steigern und den Ernährungszustand der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Die Bundesrepublik Deutschland ist dem IFAD 1977 beigetreten (BGBl. 1978 II S. 1405).

   Die Beitragszusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 5,97 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 355,322 Mio. USD beteiligt.

   Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen für die 8. Auffüllung des Fonds.

2. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
836 08 -023	Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank	5 537	3 158	3 158

Verpflichtungsermächtigung..... 7 184 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 437 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 1 437 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 2 873 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.
2. **Mit der Verpflichtungsermächtigung sollen Verpflichtungen bis zu 10,349 Mio. USD eingegangen werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beteiligung am Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank (SDF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			4 100		4 100
2. Beteiligung am Kapital der CDB Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....			1 437		1 437
Zusammen.....			5 537	-	5 537

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1970 gegründete Karibische Entwicklungsbank (CDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank 1989 beigetreten (BGBl 1989 II S. 298).

   Das genehmigte Kapital belief sich am 31. Dezember 2009 auf 712,958 Mio. USD. Das gezeichnete Kapital betrug - einschließlich eines nicht stimmrechtsfähigen Sonderbeitrages in Höhe von 53,8 Mio. USD - 712,958 Mio. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 50,2 Mio. USD beteiligt; davon sind 11,1 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital.

   Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der CDB (GCI) zu beteiligen. Hierfür sind rd. 12,414 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung. Das zusätzlich zu erbringende Haftungskapital beträgt rd. 44,002 Mio. USD.

2.1 Die CDB verfügt über mehrere Sonderfonds für die Vergabe zinsgünstiger Kredite, insbesondere an bedürftige Mitgliedsländer.

   Die Bundesrepublik Deutschland trägt wie alle Mitglieder der Bank zum Special Development Fund-Unified (SDF) bei. Die zugesagte Mittelausstattung des SDF belief sich am 31. Dezember 2009 auf rd. 815,801 Mio. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 90,237 Mio. USD beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen.

2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
866 01 -023	Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit	1 704 800	1 601 023	1 618 006

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 550 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 836 02 und 896 02.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 50 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 03.

   in künftigen Haushaltsjahren..... 50 000 T€
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 42 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.

   in künftigen Haushaltsjahren..... 42 000 T€
5. In den völkerrechtlichen Zusagen ist zu vereinbaren, dass die Verpflichtungen entfallen, soweit innerhalb von acht Jahren nach der Zusage der Mittel eine Durchführungsvereinbarung nicht abgeschlossen wurde.
6. Auf die Verpflichtungsermächtigung sind auch bilaterale Finanzierungszusagen anzurechnen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden.
7. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
8. Für Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, dürfen die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.
9. Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
10. Zinssubventionen nach Erläuterung 1.2.3 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an KfW oder DEG ausgezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).
11. Zusagen für Vorhaben der **Budgethilfe sowie so genannter "stiller Partnerschaften" im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Budgethilfe meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe und Sektorbudgethilfe.**
12. Eine Gewährleistung des Bundes für Darlehen aus der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit kann nur übernommen werden, wenn das Empfängerland für das Darlehen eine vollumfängliche Garantie übernimmt.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 866 01

mit Kooperationsländern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse durch

1.1 Gewährung von Darlehen,

1.2 Gewährung von Zuschüssen, wenn die Voraussetzungen einer der nachfolgenden Nummern erfüllt sind:

1.2.1 Der Empfänger gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern (least developed countries, LDC).

1.2.2 Der Empfänger ist ein anderes ärmeres Kooperationsland und das Bundesministerium der Finanzen stimmt der Gewährung eines Zuschusses zu.

1.2.3 Das Vorhaben dient der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung von Frauen, selbsthilfeorientierten Maßnahmen zur Armutsbekämpfung, Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe sowie Vorhaben der sozialen Infrastruktur und des Umweltschutzes oder wird durch Zinssubventionen für Darlehen zur Finanzierung förderungswürdiger Maßnahmen in fortgeschritteneren Kooperationsländern gefördert. Die Summe der Zuschüsse nach dieser Nummer darf 40 Prozent der Verpflichtungsermächtigung nicht überschreiten.

Zuschüsse können auch als Zinssubventionen für Marktmittelkredite der KfW oder Darlehen der DEG an private Unternehmen eingesetzt werden. Die zinssubventionierten Darlehen der DEG werden im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz gewährt. Für Zinssubventionen für Marktmittelkredite werden nicht weniger als 282 500 T€ eingesetzt. Davon sind im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz 50 000 T€ vorgesehen. Die Möglichkeit, darüber hinaus weitere Zuschüsse für Zinssubventionen einzusetzen, bleibt hiervon unberührt.

1.2.4 Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen des Stabilitätspakts Südosteuropa. Die Summe der Zuschüsse nach dieser Nummer darf 25 Mio. € nicht überschreiten.

1.2.5 Die Maßnahme dient der projektbezogenen Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Kooperationsländern durch die KfW oder die DEG und ist nicht nach den Verträgen zur Durchführung der Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit bzw. nicht aus Eigenmitteln der DEG selbst zu finanzieren.

1.3 Finanzierung projektbezogener Vorbereitung und Betreuung von FZ-Maßnahmen (Studien- und Beratungsfonds) durch Aufträge an beratende Ingenieure und sonstige Fachkräfte oder die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH. Es darf auch projektbezogene Vorbereitung und Betreuung von Vorhaben im Rahmen des Eigengeschäfts der DEG finanziert werden.

1.4 Erwerb von Beteiligungen und Gewährung von beteiligungsähnlichen Darlehen an Entwicklungsgesellschaften in Kooperationsländern. Treuhandbeteiligungen der KfW und der DEG sowie Forderungen der DEG aus treuhänderischen beteiligungsähnlichen Darlehen in LDC können in geeigneten Fällen unentgeltlich an das Kooperationsland übertragen werden.

1.5 Gewährung von Darlehen und im Falle von LDC (least developed countries) Zuschüsse zur Förderung der Privatwirtschaft in den Kooperationsländern und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch Unternehmensgründungen rückkehrender Fachkräfte sowie Gewährung von Zuschüssen für Begleitmaßnahmen.

2. Die Ausgaben zu 1.1 - 1.4 werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) sowie der "Richtlinie für die Aus- und Weiterbildung von Angehörigen der Entwicklungsländer" geleistet. Für die thematische Fazilität IKLU (Initiative Klima- und Umweltschutz) sollen mindestens 250 Mio. € vorgesehen werden. Für Maßnahmen im Rahmen von IKLU kann bis zu einem Betrag von max. 206 Mio. € im Einzelfall auf völkerrechtliche Verträge verzichtet werden. Weiterhin kann im Einzelfall auf völkerrechtliche Abkommen für Maßnahmen nach Entscheidung des bewirtschaftenden Ressorts verzichtet werden, sofern ein völkerrechtliches Rahmenabkommen mit dem Partnerland besteht und wechselseitige Zusagen für die Maßnahme ausgetauscht wurden. Die Darlehen und Zuschüsse werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Darlehen über die KfW und DEG abgewickelt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 866 01

3. Die Ausgaben zu 1.5 werden auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages BMZ/DEG vom 7. Oktober 1999 bzw. entsprechender Durchführungsaufträge des BMZ an die GTZ für bestimmte Begleitmaßnahmen abgewickelt. Die Konditionen der Beteiligung sowie der Endkredite bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.

4. Aus dem Ansatz dürfen ferner geleistet werden Ausgaben

4.1 zum Ausgleich evtl. Passivsalden auf dem bei der KfW nach dem Generalvertrag geführten Zins- bzw. Tilgungsverrechnungskonto (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 166 01 und 186 01),

4.2 aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Verträgen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit oder einer Auszahlungssperre für Darlehen und Zuschüsse,

4.3 für die der KfW oder der DEG im Rahmen der diesen Institutionen übertragenen Aufgaben entstandenen Kosten einer notwendigen Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung,

4.4 für das die Erträge aus Treuhandaufgaben übersteigende Pauschalentgelt der DEG gemäß Treuhandgrundvertrag (vgl. Erläuterung zu Tit. 166 01),

4.5 zur Vergütung der KfW nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) in der jeweils gültigen Fassung.

896 01 -023	Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen	90 000	120 000	25 000

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 80 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 866 01.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 42 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 866 01.

   in künftigen Haushaltsjahren..... 42 000 T€

3. Die Erläuterungen zu Nr. 1.1 sind verbindlich.

4. Auf die Verpflichtungsermächtigung sind auch Finanzierungszusagen anzurechnen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden.

5. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.

6. Für Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, dürfen die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigung nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.

7. Für Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigung der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

8. Die Zuschüsse und Beteiligungen werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abgewickelt. Die Vergütung der KfW erfolgt gemäß Generalvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW. Sie wird aus Kap. 2302 Tit. 866 01 geleistet.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 896 01			
	Erläuterungen:			
	1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben mit länderübergreifender Ausrichtung durch			
	1.1 Gewährung von Zuschüssen an länderübergreifende Fonds, nicht jedoch an Einrichtungen multilateraler und supranationaler Organisationen.			
	1.2 Erwerb von Beteiligungen an Entwicklungsgesellschaften mit länderübergreifender Ausrichtung.			
	2. Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien bewirtschaftet.			
	Weniger wegen Umschichtungen im Einzelplan.			
896 02 -023	Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou)	825 000	875 000	804 752
	Haushaltsvermerk:			
	1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 26 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 20.			
	2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 866 01 und 896 03.			
	3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 01.			
	4. Entscheidungen über die Höhe deutscher Beiträge zu den Europäischen Entwicklungsfonds bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. § 38 BHO bleibt unberührt.			
	Erläuterungen: Die im Rahmen der AKP-EU-Partnerschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) eingerichteten Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) haben die Aufgabe, Finanzhilfen an die AKP-Staaten zu gewähren. Die Mittel der Fonds werden aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten aufgebracht. Das Abkommen von Cotonou wurde am 1. Juni 2000 unterzeichnet und umfasst die Einrichtung eines 9. EEF in einer Höhe von 13,8 Mrd. € im Rahmen des 1. Finanzprotokolls. Der deutsche Anteil beträgt 3,224 Mrd. € (23,36 Prozent). Das Cotonou-Abkommen wurde am 25. Juni 2005 revidiert und um das 2. Finanzprotokoll ergänzt, das die Ausstattung des 10. EEF mit 22,682 Mrd. € vorsieht. Der deutsche Anteil beträgt rd. 4,650 Mrd. € (20,5 Prozent). Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Abrufe aus dem 9. und 10. EEF.			
896 03 -023	Bilaterale Technische Zusammenarbeit	864 000	864 000	776 643
	Verpflichtungsermächtigung in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 820 000 T€			
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 02.			
	2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 50 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 866 01. in künftigen Haushaltsjahren..... 50 000 T€			
	3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	4. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2, 4 und 6 sind verbindlich.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 896 03

5. In den völkerrechtlichen Zusagen ist zu vereinbaren, dass die Verpflichtungen entfallen, soweit innerhalb von acht Jahren nach der Zusage der Mittel eine Durchführungsvereinbarung nicht abgeschlossen wurde.

6. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.

7. Für Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, dürfen die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung grundsätzlich nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.

8. Zusagen für Vorhaben der **Budgethilfe sowie so genannter "stiller Partnerschaften" im Rahmen der Technischen Zusammenarbeit bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Budgethilfe meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe und Sektorbudgethilfe.**

9. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze gem. Nr. 6 der Erläuterungen geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Die bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ) mit Kooperationsländern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse und der regionalen Wirtschaftskommissionen der Vereinten Nationen umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die darauf abzielen, die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen, besonders auch ärmerer Bevölkerungsgruppen, in den Kooperationsländern zu erhöhen.

2.1 Die Ausgaben werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: TZ+FZ-Leitlinien) geleistet.

2.2 Die Leistungen der Bilateralen Technischen Zusammenarbeit werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.

3. Aus den Ausgaben können Zuschüsse an nichtstaatliche Träger in Kooperationsländern nach Maßgabe besonderer Leitlinien und Verfahren zum Aufbau selbstverwalteter Kapitalvermögen gewährt werden, die diesen ermöglichen, Kleinstunternehmern Kredite, Kreditgarantien sowie Beratungsleistungen zur Verfügung zu stellen.

4. Die Maßnahmen werden von der GTZ durchgeführt, soweit sie nicht von der Bundesregierung und ihren Dienststellen selbst durchgeführt werden.

   Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GTZ geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.

5. Die Kosten für die Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für Beamte, die ohne Dienstbezüge für Aufgaben der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit beurlaubt waren und unversorgt ausscheiden, können auf Antrag dem beurlaubenden Dienstherrn aus diesem Titel erstattet werden. Ebenfalls veranschlagt sind die Ausgaben für Sofortmaßnahmen für Fachkräfte der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Katastrophen- und Krisenfällen im Einsatzland. Darüber hinaus können diesen Fachkräften für Versicherungsfälle, die nach SGB VII weder Arbeitsunfälle sind noch als solche gelten und die auf Umständen beruhen, die für das Einsatzland eigentümlich sind und eine besondere Gefährdung darstellen, Leistungen entsprechend des SGB VII gewährt werden. Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen nach § 53 BHO gewährt werden.

6. Personalausgaben dürfen aus diesem Titel außer für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen nicht für Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geleistet werden.

7. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für das Deutsche Institut für Menschenrechte (Kap. 0702 Tit. 685 11 Nr. 1.5 der Erläuterungen) geleistet werden.

8. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Veranschlagt sind auch Ausgaben für die Koordinierung der

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 896 03

deutschen entwicklungspolitischen Zuammenarbeit in Kooperationsländern sowie die entwicklungspolitische Mitwirkung in internationalen Organisationen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0702 Tit. 685 11.

896 04 -023	Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen	205 000	205 000	192 000

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 189 000 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen in Kooperationsländern und personeller Maßnahmen zur Einleitung und Sicherung solcher Vorhaben. Seelsorgerische Maßnahmen werden aus den Ausgaben nicht finanziert.

Die Ausgaben und Verpflichtungen werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet bzw. eingegangen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

896 07 -023	Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	200 000	204 000	200 000

Erläuterungen:

Auf der Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen zu HIV/Aids im Juni 2001 wurde beschlossen, einen Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM) zu gründen. Der Fonds hat im Jahr 2002 seine Arbeit aufgenommen; er wurde als Stiftung nach Schweizer Recht mit Sitz in Genf eingerichtet und stellt eine Partnerschaft zwischen den relevanten Akteuren dar (Geber-/Empfängerländer, Wirtschaft, private Stiftungen, Nord- und Süd-Nichtregierungsorganisationen und Vertreter der von der Krankheit Betroffenen). Diese Akteure sind im wichtigsten Steuerungsgremium, dem Verwaltungsrat, vertreten. Der GFATM ist ein wesentliches Finanzierungsinstrument in der internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria. Er unterstützt weltweit bedürftige Länder in ihrem Kampf gegen diese drei übertragbaren Krankheiten.

896 09 -023	Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz	223 183	166 494	88 129

Verpflichtungsermächtigung
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 45 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 1.2 sind verbindlich.
2. Zinssubventionen nach Erläuterung Nr. 4.1 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausgezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beteiligung am Globalen Umwelt- und Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			52 547		52 547
2. Beteiligung am Montrealer Protokollfonds (MP)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			7 636		7 636
3. Beteiligung an der Forest Carbon Partnership Facility (FCPF)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			12 000		12 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 896 09

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
4. Beteiligung am Fonds für die am wenigsten entwickelten Länder (LDCF)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			50 000		50 000
5. Beteiligung am Sonderfonds Klimawandel (SCCF)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			26 000		26 000
6. Beteiligung am Climate Invest Funds (CIF)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			75 000		75 000
Zusammen.....			223 183	-	223 183

Differenzen durch Rundung möglich

Die Ausgaben sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umweltvorhaben von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen.

1.1 Der Globale Umwelt-Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF) ist das zentrale Finanzierungsinstrument insbesondere zur Eindämmung des Treibhauseffektes, zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, zum Schutz der Ozonschicht und von internationalen Gewässern sowie zum Schutz vor bestimmten langlebigen organischen Schadstoffen (POPs) und vor Landdegradation.

Die von den Gebern zugesagte Mittelausstattung des GET belief sich am 31. Dezember 2009 auf 7,12 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 1 177,9 Mio. USD beteiligt.

Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 3., 4, und 5. Auffüllung des Fonds.

1.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geber ihre nach den Resolutionen zur dritten und vierten Wiederauffüllung des Globalen Umwelt-Treuhandfonds der GEF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Durch den "Bonner Beschluss" zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls im Juli 2001 wurden neue Fonds für Aufgaben des Klimaschutzes unter der GEF geschaffen:

2.1 Der Fonds für die am wenigsten entwickelten Länder (LDCF) soll vor allem Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung im Bereich Anpassung an den Klimawandel fördern. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 40 Mio. € (31. Dezember 2009) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an einer Wiederauffüllung des LDCF mit 50 Mio. € zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

2.2 Der Sonderfonds Klimawandel (SCCF) soll vor allem Technologietransfer und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in Kooperationsländern unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 20 Mio. € (31. Dezember 2009) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2011 zu erwartenden Abruf.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an einer Wiederauffüllung des SCCF mit 25 Mio. € zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

3. Im Rahmen des Montrealer Protokolls (MP) über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, wurde 1990 die Einrichtung eines Multilateralen Fonds vereinbart. Dieser Fonds deckt die Kosten der Kooperationsländer, die durch die Einhaltung des Protokolls zusätzlich entstehen. Die Zusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2009 auf 2,88 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 314,64 Mio. USD beteiligt. Davon werden seit 1997 80 Prozent multilateral und 20 Prozent durch Direktleistungen in Partnerländern erbracht.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 896 09

Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 6. und 7. Auffüllung des Fonds.

4.1 Mit dem Klima-Investitionsfonds (Climate Investment Funds, CIF) werden bei der Weltbank die zentralen Instrumente zur Bündelung von Gebermitteln zur Klimaschutzfinanzierung geschaffen. Unterhalb der CIF's werden u. a. zwei Einzelfonds eingerichtet für "saubere Technologie" und für "strategische Klimafonds" mit einem ersten Fenster für "Anpassung an den Klimawandel". Damit sollen Investitionsentscheidungen beschleunigt werden, um den gewaltigen Herausforderungen des Klimawandels rasch zu begegnen sowie den Verhandlungsprozess für ein Post Kyoto-Klimaregime und die Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaftsstruktur zu befördern.

Die Bundesregierung ist an der Einrichtung der CIF's mit 303 Mio. € beteiligt. Der Ansatz enthält die zu erwartenden Abrufe in 2011.

5. Aufgrund der fortschreitenden Zerstörung der tropischen Wälder unterstützt die Bundesrepublik Deutschland das Ziel, die Reduzierung von Emissionen aus Entwaldung in das internationale Klimaregime post-2012 einzubeziehen. Die Wald-Kohlenstoff Partnerschaftsfazilität (Forest Carbon Partnerchip Facility, FCPF) wurde eingerichtet, um pilothaft Ansätze zu testen, EL dafür zu entschädigen, wenn sie ihre Wälder langfristig schützen und damit zur Reduzierung der Emissionen aus Entwaldung beitragen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an dieser Fazilität bisher mit 40 Mio. € beteiligt. Der Ansatz enthält die für 2011 zu erwartenden Abrufe.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich mit einem weiteren Beitrag von 30 Mio. € zu beteiligen. Hierfür dient ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.

Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen — - — - — 19 500

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.

981 07 -990 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben — - — - — -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.

Titelgruppe 04

Tgr. 04 Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit — (198 256) — (198 256)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind nach Wirtschaftsplänen zu bewirtschaften.

Erläuterungen:

Wirtschaftspläne siehe Anlage zum Kapitel.

685 40 -023 Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE) - Betrieb — 3 784 — 3 784 — 3 653

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 40.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn.....	73,78	75,00	3 924	3 924	3 793
- aus Kap. 2302 Tit. 685 40.....			*3 784*	*3 784*	*3 653*
- aus Kap. 2302 Tit. 894 40.....			*140*	*140*	*140*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 2302.

---

zu Spalte 6: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Gesellschafter sind der Bund mit einer Stammeinlage von 19 174 € und das Land Nordrhein-Westfalen mit einer Stammeinlage von 6 391 €. Das Institut führt auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch. Es erstellt für öffentliche Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland Gutachten zu entwicklungspolitischen Themen und berät sie im Hinblick auf aktuelle Fragen der Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern/Übergangsländern. Es bildet Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen verschiedener Fachrichtungen für die berufliche Praxis in öffentlichen und privaten Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus.

Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 u. a. bei den Tit. 544 01, 687 01 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushaltes veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

685 41 -023 Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt) — 106 900 — 106 900 — 104 626

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 359 T€ gesperrt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn.....	97,32	98,54	106 900	106 900	104 586
- aus Kap. 2302 Tit. 685 41					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 2302.

---

zu Spalte 6: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Die Gesellschaft ist aus dem Zusammenschluss von der Carl Duisberg Gesellschaft e. V. (CDG), Köln, und der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung (DSE), Bonn, hervorgegangen, indem sie das Vermögen und den Geschäftsbetrieb dieser Institutionen übernommen hat. An dem Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 30 000 € sind der Bund mit 83,3 Prozent und CDG und DSE jeweils mit 8,3 Prozent beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Internationalen Bildung und Entwicklung insbesondere durch:

1. Fortbildung von Fach- und Führungskräften der Entwicklungsländer - ausgenommen der Bereich der Hochschulförderung,
2. internationale und interkulturelle Qualifizierung von Berufstätigen aus Deutschland und anderen Industrieländern,
3. internationaler Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Fach- und Führungskräften,
4. entwicklungsbezogene Informations- und Bildungsarbeit,
5. Vorbereitung von Fachkräften der deutschen Entwicklungszusammenarbeit auf einen Auslandseinsatz.

2302 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 04)

Die Förderung erfolgt in der Regel durch mehrjährige, in einem deutschen EZ-Beitrag eingebundene Programme.

Die Ausgaben für die Aus- und Fortbildungsprogramme werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben wird die von InWEnt genutzte Liegenschaft "Uhlhof" in Bad Honnef im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements (ELM) in 2009 erwerben, sanieren und teilweise neu bebauen (siehe Kap. 6004 Tit. 861 02 Erl. Nr. 7). Hierfür wird die Bundesanstalt voraussichtlich ab 2011 eine jährliche Mietzahlung in Höhe von 963 T€ verlangen.

687 40 -023 Deutscher Entwicklungsdienst - Betrieb — 82 460 | 82 460 | 79 601

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 40.
2. Der Deutsche Entwicklungsdienst GmbH darf in der Zeit vom 1. November bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Einzahlungen annehmen und Auszahlungen nach näherer Bestimmung im Wirtschaftsplan bis zur Höhe von 2 Monatsansätzen des laufenden Haushaltsjahres leisten.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn	99,54	100,00	87 432	87 432	84 573
- aus Kap. 2302 Tit. 687 40			*82 460*	*82 460*	*79 601*
- aus Kap. 2302 Tit. 896 40			*4 972*	*4 972*	*4 972*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 2302.

zu Spalte 6: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

An dem Stammkapital von 25 565 € sind der Bund mit einer Stammeinlage von 24 286 € und der Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V. mit einer Stammeinlage von 1 279 € beteiligt.

Der DED ist anerkannter Träger nach § 2 des Entwicklungshelfer-Gesetzes (EhfG). Gemäß Gesellschaftsvertrag leistet er durch die Entsendung Freiwilliger sowie durch die Förderung entwicklungsrelevanter einheimischer Organisationen und Selbsthilfe-Initiativen (2. Gesellschaftszweck) einen Beitrag zur Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit den Entwicklungsländern. Die Ausgaben sind für bis zu 1 010 Entwicklungshelferjahre, für die Teilfinanzierung von bis zu 1 500 Freiwilligen im entwicklungspolitischen Freiwilligendienst "weltwärts" sowie in Höhe von 6 203 T€ für den 2. Gesellschaftszweck vorgesehen.

Darüber hinaus organisiert der DED die Anwerbung, Vorbereitung und Entsendung von deutschen Entwicklungshelfern für den Freiwilligendienst der Vereinten Nationen (UNV). Der DED nimmt besondere Aufgaben im Zusammenhang mit bilateralen FZ- und TZ-Vorhaben wahr.

894 40 -023 Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE) - Zuschüsse für Investitionen — 140 | 140 | 140

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 40.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 40.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
896 40 -023	Deutscher Entwicklungsdienst - Zuschüsse für Investitionen	4 972	4 972	4 972

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 40.
2. Der Deutsche Entwicklungsdienst GmbH darf in der Zeit vom 1. November bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Einzahlungen annehmen und Auszahlungen nach näherer Bestimmung im Wirtschaftsplan bis zur Höhe von 2 Monatsansätzen des laufenden Haushaltsjahres leisten.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.

Abschluss des Kapitels 2302

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	9 000	9 000
Übrige Einnahmen	628 816	646 851
Gesamteinnahmen	637 816	655 851
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	13 980	5 760
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 064 558	1 155 996
Ausgaben für Investitionen	4 922 016	4 837 446
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	6 000 554	5 999 202

2302 Anlage 1
Offene Verpflichtungen auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

(Stand 31. Dezember 2008)

	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Kap. 2302 Titel	Offene Verpflichtungen 1 000 €
1		2	3
1.	**Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit**		
1.1	**Bilaterale staatliche Zusammenarbeit**		
1.1.1	Finanzielle Zusammenarbeit mit Ländern und Regionen		
1.1.1.1	Finanzielle Zusammenarbeit	866 01	9 377 325
1.1.1.2	Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen	896 01	84 000
1.1.2	Technische Zusammenarbeit	896 03	2 033 884
1.1.3	Nahrungsmittel-, Not- und Flüchtlingshilfe	687 20	33 332
1.1.4	Weitere staatliche Technische Zusammenarbeit		
1.1.4.1	Berufliche Aus- und Fortbildung	685 01	62 848
1.1.4.2	Integrierte Fachkräfte	685 08	77 080
1.1.4.4	Vorbereitung und Ausbildung von Fachkräften	686 13	5 500
	Zusammen 1.1		11 673 969
1.2	**Entwicklungszusammenarbeit zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gruppen und Institutionen**		
1.2.1	Entwicklungspolitische Bildung	684 01	5 384
1.2.2	Ziviler Friedensdienst	687 02	48 000
1.2.3	Förderung der Sozialstruktur	687 03	60 650
1.2.4	Gesellschaftspolitische Bildung	687 04	402 634
1.2.5	Private deutsche Träger	687 06	32 170
1.2.6	Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft	687 11	59 850
1.2.7	Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst	687 14	22 826
1.2.8	Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen	896 04	405 034
	Zusammen 1.2		1 036 548
	Summe 1		12 710 517
2.	**Multilaterale und Europäische Entwicklungszusammenarbeit**		
2.1	Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen		
2.1.1	Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen	687 01	58 697
2.1.2	Beitrag an den globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)		132 000
2.2	Einrichtungen der Weltbankgruppe; Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	836 02	2 790 206
2.3	Regionalbanken		
2.3.1	Asiatische Entwicklungsbank/Entwicklungsfonds	836 03	234 991
2.3.2	Afrikanische Entwicklungsbank/Entwicklungsfonds	836 04	824 773
2.3.4	Karibische Entwicklungsbank/Sonderfonds	836 08	27 837
2.4	Europäische Entwicklungsfonds	896 02	5 855 186
2.5	Internationale Ernährungssicherung und globaler Umweltschutz		
2.5.1	Welternährungsprogramm	687 23	23 008
2.5.2	Internationale Agrarforschung	687 38	30 900
2.5.3	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung	836 07	66 670
2.5.4	Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz	896 09	536 019
	Summe 2		10 580 287
3.	**Bundesministerium**	**544 01**	**2 696**
	Summe 3		2 696
Zusammen			23 293 500

Anlage zu Kapitel 2302 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 04		**Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit**
685 40		Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn
685 41		Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn
687 40		Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

2302 Anlage 2
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 685 40

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**5 318**	**5 318**	**5 145**
1.1 Personalausgaben	3 488	3 488	3 323
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 640	1 640	1 662
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3	3	2
1.4 Ausgaben für Investitionen	187	187	158
2. Finanzierung der Ausgaben	**5 318**	**5 318**	**5 145**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	86	86	88
2.2 Zuwendungen von Ländern	1 308	1 308	1 264
2.3 Zuwendung des Bundes	**3 924**	**3 924**	**3 793**
aus Kap. 2302 Tit. 685 40	*3 784*	*3 784*	*3 653*
aus Kap. 2302 Tit. 894 40	*140*	*140*	*140*
nachrichtlich: **Projektförderung**	771	583	1 938

Zu 2.2 und 2.3 Spalte 4: Bereinigt um die vom ZE im Haushaltjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**109 845**	**109 724**	**107 292**
1.1 Personalausgaben	33 670	33 670	32 000
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	12 200	12 084	8 979
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4	4	4
1.4 Ausgaben für Investitionen	700	1 723	1 600
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	63 271	62 243	64 709
2. Finanzierung der Ausgaben	**109 845**	**109 724**	**107 292**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 363	1 363	1 243
2.2 Zuwendungen von Ländern	1 582	1 461	1 463
2.3 Zuwendung des Bundes	**106 900**	**106 900**	**104 586**
aus Kap. 2302 Tit. 685 41	*106 900*	*106 900*	*104 586*
nachrichtlich: **Projektförderung**	27 330	27 330	21 709

Zu 2.1 Spalte 2: Beinhaltet auch Erstattungen aus dem Drittgeschäft in Höhe von 1 200 T€.

Zu 2.3 Spalte 2: Zusätzlich umfasst das sog. Kerngeschäft im Wirtschaftsplan auch Projektförderungen des BMZ in Höhe von 6 300 T€.

Zu 2.3 Spalte 4: Bereinigt um die vom ZE im Haushaltsjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Zu Tgr. 04 Tit. 687 40

Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**87 832**	**87 832**	**84 859**
1.1 Personalausgaben	57 982	57 982	55 879
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	15 733	15 733	14 863
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	9 145	9 145	9 145
1.4 Ausgaben für Investitionen	4 972	4 972	4 972
2. Finanzierung der Ausgaben	**87 832**	**87 832**	**84 859**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	400	400	286
2.2 Zuwendung des Bundes	**87 432**	**87 432**	**84 573**
aus Kap. 2302 Tit. 687 40	*82 460*	*82 460*	*79 601*
aus Kap. 2302 Tit. 896 40	*4 972*	*4 972*	*4 972*
nachrichtlich: **Projektförderung**	57 375	58 318	59 300

Zu 2.2 Spalte 4: Bereinigt um die vom ZE im Haushaltjahr 2010 zurückgezahlten, in 2009 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

2303 Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Durch Erlass des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 30. Juni 1975 (GMBl. S 482) sind die Aufgaben der Bundesstelle für Entwicklungshilfe (BfE) in Eschborn auf das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH in Eschborn übergegangen.

Die Abwicklungsstelle der Bundesstelle für Entwicklungshilfe hat die projektbezogenen Abrechnungs- und Abwicklungsaufgaben beendet. Restaufgaben, die insbesondere Unterbringung und Beurlaubung von Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der ehemaligen Bundesstelle für Entwicklungshilfe, Eschborn, betreffen, werden seit März 1979 durch Bedienstete des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Nebenamt) wahrgenommen.

Bei diesem Kapitel werden die erforderlichen Leerstellen und Stellen für die zur Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH beurlaubten Bediensteten der ehemaligen BfE ausgebracht und die für die an die GTZ beurlaubten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu leistende Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung sowie andere gesetzliche und tarifliche Ansprüche abgewickelt.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

261 01 -023	Erstattungen von Verwaltungsausgaben (VBL-Umlage) durch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH	-	-	14
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 428 01.			

Ausgaben

Personalausgaben

422 01 -023	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
428 01 -023	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	14
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.			

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 03 -023	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 2303

Einnahmen			
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		-	-
Ausgaben			
Personalausgaben		-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		-	-
Gesamtausgaben		-	-

2367 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 23

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
	Haushaltsvermerk: **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2301 Tit. 634 03 und Kap. 2367.**			
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	650	600	650
	Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.			

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 23 2367

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
432 57 -018	Versorgungsbezüge	15 803	15 641	15 430

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	296	298	0,7
Witwen und Witwer und Waisen	66	72	9,1
Zusammen	362	370	2,2

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	360
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	20	20	19

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.

446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	2 488	2 488	2 201
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	60	60	60

Abschluss des Kapitels 2367

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Personalausgaben	18 961	18 749
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	60	60
Gesamtausgaben	19 021	18 809

23 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 2301 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarische Staatssekretärin in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 2301 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 2301 Tit. 422 01 und 428 01.

1.4 Aufwandsentschädigung aufgrund dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland bei folgenden Titeln:

Kap. 2301 Tit. 422 01 und 428 01.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 2301 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 2301 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

Abschluss des Einzelplans 23	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	9 014	9 014	-
Übrige Einnahmen	628 816	646 851	-18 035
Gesamteinnahmen	637 830	655 865	-18 035
Ausgaben			
Personalausgaben	58 278	58 078	+200
Sächliche Verwaltungsausgaben	26 725	17 312	+9 413
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 065 038	1 156 434	-91 396
Ausgaben für Investitionen	4 923 079	4 838 814	+84 265
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-518	+518
Gesamtausgaben	6 073 120	6 070 120	+3 000
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 23			
Aus Hauptgruppe 4	39 317	39 329	-12
Aus Hauptgruppe 5	11 440	10 616	+824
Aus Hauptgruppe 6	420	378	+42
Aus Hauptgruppe 7	18	18	-
Aus Hauptgruppe 8	1 045	1 230	-185
Aus Hauptgruppe 9	-	-518	+518
Zusammen	52 240	51 053	+1 187

23 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 2302									
532 02 - Beobachtung und Überprüfung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit	7 200	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 800		1 200	400	200	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	6 030	a)	797	797	-	-	-	-	-
		b)	2 100	1 300	800	-	-	-	-
		c)	8 000		3 500	3 000	1 500	-	-
684 01 - Förderung der entwicklungspolitischen Bildung	12 000	a)	1 501	1 501	-	-	-	-	-
		b)	4 500	3 000	1 500	-	-	-	-
		c)	4 500		3 000	1 500	-	-	-
685 01 - Berufliche Aus- und Fortbildung	45 000	a)	30 019	19 764	8 230	2 025	-	-	-
		b)	41 900	17 300	13 200	8 400	3 000	-	-
		c)	41 900		17 300	13 200	8 400	3 000	-
685 08 - Zuschüsse an integrierte Fachkräfte und rückkehrende Fachkräfte	57 500	a)	35 650	25 250	9 700	700	-	-	-
		b)	42 000	16 700	15 600	9 000	700	-	-
		c)	42 000		16 700	15 600	9 000	700	-
686 13 - Vorbereitung und Ausbildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie Beratungsmaßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste	18 640	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 000	7 000	-	-	-	-	-
		c)	7 000		7 000	-	-	-	-
687 01 - Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen	107 286	a)	16 748	16 748	-	-	-	-	-
		b)	45 000	22 000	17 000	6 000	-	-	-
		c)	33 000		23 000	10 000	-	-	-
687 02 - Ziviler Friedensdienst	29 000	a)	23 999	16 000	7 999	-	-	-	-
		b)	26 000	10 000	8 000	8 000	-	-	-
		c)	25 230		9 590	7 820	7 820	-	-
687 03 - Förderung der Sozialstruktur	41 520	a)	30 500	20 650	9 850	-	-	-	-
		b)	31 500	10 550	11 100	9 850	-	-	-
		c)	31 500		10 550	11 100	9 850	-	-
687 04 - Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen	233 000	a)	205 800	135 600	70 200	-	-	-	-
		b)	220 500	72 900	74 100	73 500	-	-	-
		c)	220 500		72 900	74 100	73 500	-	-
687 06 - Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger	58 000	a)	10 820	8 435	2 385	-	-	-	-
		b)	34 000	18 600	11 500	3 900	-	-	-
		c)	47 000		26 800	14 600	5 600	-	-
687 11 - Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft	60 000	a)	27 250	19 050	8 200	-	-	-	-
		b)	44 000	20 450	14 350	9 200	-	-	-
		c)	45 000		19 700	15 010	10 290	-	-
687 14 - Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst	30 000	a)	264	264	-	-	-	-	-
		b)	40 000	32 000	7 000	1 000	-	-	-
		c)	27 000		21 000	5 000	1 000	-	-
687 20 - Entwicklungsorientierte Not- und Übergangshilfe	129 000	a)	8 419	7 719	700	-	-	-	-
		b)	30 000	17 000	9 000	4 000	-	-	-
		c)	30 000		17 000	9 000	4 000	-	-

Übersicht 1 23
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
687 23 - Beteiligung am Welternährungsprogramm	23 008	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	46 016	23 008	23 008	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
687 38 - Förderung der internationalen Agrarforschung	20 000	a)	16 300	10 300	6 000	-	-	-	-
		b)	18 000	6 000	6 000	6 000	-	-	-
		c)	18 000		6 000	6 000	6 000	-	-
836 02 - Beteiligung an Einrichtungen der Weltbankgruppe	574 432	a)	2 221 374	511 174	542 561	470 641	288 914	408 084	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 931 934		139 886	211 379	283 125	-	1 297 544
836 03 - Beteiligung am Kapital der Asiatischen Entwicklungsbank, am Asiatischen Entwicklungsfonds sowie am Sonderfonds für Technische Hilfe	46 997	a)	192 277	38 510	38 614	23 978	-	91 175	-
		b)	97 655	-	-	-	-	-	97 655
		c)	-		-	-	-	-	-
836 04 - Beteiligung am Kapital der Afrikanischen Entwicklungsbank und am Afrikanischen Entwicklungsfonds	155 512	a)	699 792	118 786	115 694	-	-	465 312	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	609 457		59 707	78 947	80 296	-	390 507
836 05 - Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank, an der Inter-Amerikanischen Investitionsgesellschaft sowie am Multilateralen Investitionsfonds	6 628	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	5 078	-	-	-	-	-	5 078
		c)	26 512		6 628	6 628	6 628	-	6 628
836 07 - Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika	15 815	a)	43 602	15 814	15 814	-	-	11 974	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
836 08 - Beteiligung am Kapital und am Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank	5 537	a)	24 679	4 100	4 100	4 100	-	12 379	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	7 184		1 437	1 437	1 437	-	2 873
866 01 - Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit	1 704 800	a)	8 008 235	1 137 574	994 772	849 800	694 752	4 331 337	-
		b)	1 861 060	-	-	-	-	-	1 861 060
		c)	1 550 000		-	-	-	-	1 550 000
896 01 - Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen	90 000	a)	13 000	10 000	3 000	-	-	-	-
		b)	100 000	-	-	-	-	-	100 000
		c)	80 000		-	-	-	-	80 000
896 02 - Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou)	825 000	a)	4 980 186	820 000	790 000	790 000	-	2 580 186	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
896 03 - Bilaterale Technische Zusammenarbeit	864 000	a)	1 981 660	750 000	460 000	150 000	100 000	521 660	-
		b)	950 000	-	-	-	-	-	950 000
		c)	820 000		-	-	-	-	820 000
896 04 - Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen	205 000	a)	253 549	98 018	51 439	20 251	4 050	79 791	-
		b)	189 000	-	-	-	-	-	189 000
		c)	189 000		-	-	-	-	189 000
896 07 - Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	200 000	a)	47 500	47 500	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-

23 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
				2011	2012	2013	2014	Folge-jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
896 09 - Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz	223 183	a)	381 394	136 800	128 308	112 789	3 497	-	-
		b)	441 131	-	-	-	-	-	441 131
		c)	45 000		-	-	-	-	45 000
Summe des Kapitels 2302	6 000 554	a)	19 255 315	3 970 354	3 267 566	2 424 284	1 091 213	8 501 898	-
		b)	4 276 440	277 808	212 158	138 850	3 700	-	3 643 924
		c)	5 841 517		462 898	484 721	508 646	3 700	4 381 552
Summe des Einzelplans 23	6 073 120	a)	19 255 315	3 970 354	3 267 566	2 424 284	1 091 213	8 501 898	-
		b)	4 276 440	277 808	212 158	138 850	3 700	-	3 643 924
		c)	5 841 517		462 898	484 721	508 646	3 700	4 381 552

Übersicht 2 23
Aufgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

Bezeichnung	1 000 €
Quellen der deutschen ODA 2008	
Epl. 02 Deutscher Bundestag	66
Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	55 779
Epl. 05 Auswärtiges Amt	636 086
Epl. 06 Bundesministerium des Innern	4 607
Epl. 07 Bundesministerium für Justiz	2 362
Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen	4 750
Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	19 438
Epl. 10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	25 630
Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales	6 113
Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	433
Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung	8 233
Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit	22 526
Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	81 977
Epl. 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	2 852
Epl. 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung	58 829
Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	5 217 929
ODA-anrechenbarer Anteil aus dem EU-Haushalt	1 201 865
Bundesländer	688 256
Bundesvermögen (Schuldenerleichterung)	2 280 736
Sonstige (u. a. DEG; Leistungen Asylberater, Marktmittel)	415 523
Tilgungen	-1 372 996
Marktmittel	331 940
Zusammen	9 692 934

Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Ist 2008 1 000 €	ODA 2008 1 000 €
1	2	3	4
Zusammensetzung der ODA des Epl. 23			
1. Bilateriale Entwicklungszusammenarbeit	3 783 176	3 142 642	2 999 748
1.1 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit	3 114 656	2 607 551	2 478 149
1.2 EZ zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gruppen und Institutionen	668 520	535 091	521 599
2. Multilaterale und Europäische Entwicklungszusammenarbeit	2 203 398	1 859 774	2 142 076
2.1 Vereinte Nationen und internationale Einrichtungen	307 286	313 788	313 359
2.2 IWF/Weltbank	574 432	533 062	787 445
2.3 Regionalbanken	214 674	123 310	187 234
2.4 EEF	825 000	748 096	748 096
2.5 Internationale Ernährungssicherung und globaler Umweltschutz	282 006	141 518	105 943
3. Bundesministerium	86 546	76 120	76 104
Gesamtsumme Epl. 23 (1. - 3.)	6 073 120	5 078 536	5 217 929
Sonstige ODA-Quellen	-	-	4 475 006
ODA 2008	-	-	9 692 934

Personalhaushalt

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	56
	Gesamtübersicht	57
2301	Bundesministerium	58
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe	61
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	62
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
2302	Allgemeine Bewilligungen	63

23 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2301	427 09	23,0	20,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
2301	Bundesministerium	396,8	396,8	195,5	195,5	592,3	592,3
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe	-	-	3,0	3,0	3,0	3,0
	Zusammen	396,8	396,8	198,5	198,5	595,3	595,3
	Leerstellen						
2301	Bundesministerium	61,0	58,0	11,0	13,0	72,0	71,0
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe	3,0	3,0	-	-	3,0	3,0
	Zusammen	64,0	61,0	11,0	13,0	75,0	74,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ku-Vermerke								
2301	Bundesministerium	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
	kw-Vermerke								
2301	Bundesministerium	31,3	3,0	-	-	-	-	19,3	9,0
2303	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
	Zusammen	34,3	3,0	-	-	-	-	19,3	12,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
2302	Allgemeine Bewilligungen	735,9	750,6	37,3	36,3	81,2	76,9

2301 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht																					
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr																von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen							
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken															
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5		6		7		8		9								10	
Titel 422 01																					
Beamtinnen und Beamte																					
B 11	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	31,0	31,0	27,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	25,0	25,0	22,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	80,8	80,8	72,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	47,0	47,0	23,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h	36,5	36,5	21,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	67,0	67,0	66,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	22,0	22,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	10,5	10,5	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	15,0	15,0	14,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	5,5	5,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	7,0	7,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	396,8	396,8	302,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 428 01 - Erläuterungen																					
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																					
AT (B 11)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9)	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6)	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1,0	1,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																					
E 15	11,0	11,0	16,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	6,0	6,0	21,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	2,0	2,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	10,0	10,0	19,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	15,0	15,0	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	1,5	1,5	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	2,0	2,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	69,5	56,5	58,4	-	-	-	-	-	-	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	35,0	48,0	50,7	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	17,5	17,5	18,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	8,0	8,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	194,5	194,5	247,3	-	-	-	-	-	-	13,0	-	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	195,5	195,5	257,3	-	-	-	-	-	-	13,0	-	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
1,0 B11; 3,0 B9; 2,0 B6; 4,0 B3; 5,4 A15; 17,3 A14; 9,1 A13h; 12,0 A12; 1,2 A11; 0,5 A10; 1,0 A9m+Z; 0,5 A9m; 2,5 A8; 3,0 A7; 3,4 A6m; 1,0 A6e; 1,0 A2/3 (Zusammen: 67,9).

Daneben werden 6,7 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
1,0 AT(B11); 3,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 4,0 ATB; 5,4 E15; 15,5 E14; 11,0 E13; 10,3 E12; 2,5 E11; 0,1 E10; 0,6 E9; 2,9 E8; 3,8 E6; 3,8 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 67,9).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	1,0	1,0	1.1	Deutscher Entwicklungsdienst (DED) GmbH
A 15	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0		
B 9	1,0	-	1.4	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
B 3	2,0	2,0		
A 16	4,0	3,0		
A 15	5,0	3,0		
A 14	2,0	2,0		
A 13 h	1,0	1,0		
A 13 g	7,0	7,0		
A 12	1,0	1,0		
A 10	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.6	Europäische Entwicklungsbank (EIB) Luxemburg
B 9	1,0	1,0	1.8	Weltbank
A 16	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.10	Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH (InWEnt)
A 13 g	1,0	1,0		
B 9	1,0	1,0	1.11	Asiatische Entwicklungsbank, Manila
B 3	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.13	Interamerikanische Entwicklungsbank, Washington/Santiago de Chile
B 3	1,0	1,0	1.14	Internationaler Währungsfonds (IWF)
A 15	2,0	2,0	1.19	EU-Kommission
A 14	2,0	2,0		
A 16	1,0	1,0	1.20	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14	1,0	1,0	1.22	NRO AtDta-Stiftung, Jona
A 13 g	1,0	1,0	1.23	Verbandsgemeinde Brohltal
Zusammen	45,0	41,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	13,0	14,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
A 15	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen	3,0	3,0		
Insgesamt	61,0	58,0		
Zu Titel 428 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 15	-	1,0	1.1	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
E 12	-	1,0		
AT (B 3)	1,0	1,0	1.3	Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan
Zusammen	1,0	3,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	7,0	7,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
AT (B 3)	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt

2301 Bundesministerium

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
E 9	1,0	1,0	3.2	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 6	1,0	1,0		
Zusammen	3,0	3,0		
Insgesamt	11,0	13,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 01						
					ku	
				1.	**ku**	
A 6 e	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5	-
				2.	**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**	
B 6	1,0	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. B 3	-
Zusammen	3,0	-	3,0			
					kw	
				3.	**kw 31.12.2011**	
				3.1	-	
B 3	3,0	-	3,0	3.1.1	Regierungswechsel	-
				4.	**kw**	
A 15	0,8	0,8	0,8	4.1	Ersatzplanstelle	-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 15	1,5	1,5	1,5	4.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 14	2,0	2,0	2,0			-
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-
A 11	3,5	3,5	3,5			-
A 10	1,0	1,0	1,0			-
A 4	1,0	1,0	1,0			-
A 2/3	0,5	0,5	0,5			-
Zusammen	15,3	12,3	15,3			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				2.	**kw**	
E 12	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 10	0,5	0,5	0,5	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9	1,0	1,0	1,0			-
E 8	0,5	0,5	0,5			-
E 6	2,0	2,0	2,0			-
E 5	2,0	2,0	2,0			-
E 4	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw**	
				3.1	-	
E 8	2,0	-	2,0	3.1.1	Strukturprobleme	-
E 6	3,0	-	3,0			-
E 5	2,0	-	2,0			-
E 3	1,0	-	1,0			-
Zusammen	16,0	7,0	16,0			

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu Leerstellen:

Die Leerstellen sind nicht an die Person gebunden. Sie sind nur für Beamtinnen und Beamte bestimmt, die im Zeitpunkt des Übergangs der Aufgaben der Bundesstelle für Entwicklungshilfe auf die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH nach den Beurlaubungsrichtlinien zur Übernahme von Aufgaben der Entwicklungshilfe (GMBl. 1964, S. 335 und 1967, S. 468) zur GTZ beurlaubt worden sind.

Beim Ausscheiden einer Leerstelleninhaberin oder eines Leerstelleninhabers aus einem Beförderungsamt kann auch eine Leerstelle einer niedrigeren Besoldungsgruppe derselben Laufbahn in Abgang gestellt werden.

Zu Titel 428 01

Die Stellen dürfen nur für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch genommen werden, die im Zeitpunkt des Übergangs der Aufgaben der Bundesstelle für Entwicklungshilfe auf die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH zur GTZ übertariflich unter Fortzahlung der Bezüge bzw. für eine Tätigkeit in Entwicklungsländern unter Fortfall der Bezüge beurlaubt worden sind.

Die ihnen von der GTZ gezahlte Vergütung gilt in Höhe des vom Bund nach dem TVöD geschuldeten Entgeltes als vom BMZ bezahlt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
A 13 g	1,0	1,0	1.1	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
A 12	1,0	1,0		
A 9 m	1,0	1,0		
Zusammen	3,0	3,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 13	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 9	1,0	-	1,0			-
E 8	1,0	-	1,0			-
Zusammen	3,0	-	3,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 23
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2301	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	2301	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	2301	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	2301	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	2301	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	2301	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	2301	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	2301	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g	2301	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	2301	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	2301	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	2301	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 m+Z	2301	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	2301	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	2301	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	2301	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	2301	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	2301	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	2301	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	2301	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
A 2/3	2301	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**
	2301	**Oberamtsgehilfin** oder **Oberamtsgehilfe**

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2302

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 04		**Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit**
685 40		Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn
685 41		Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn
687 40		Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

2302 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 04 - Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit

Stellenübersicht

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 685 40							
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-
Zusammen	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-
E 14	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 13	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 8	3,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6	6,5	6,5	6,5	-	-	-	-
E 5	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-
E 3	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	36,0	38,0	37,0	-	-	-	-
Insgesamt	43,0	45,0	43,0	-	-	-	-
Zu Titel 685 41							
Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 6)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3)	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen	12,0	11,0	10,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	24,0	24,0	24,0	1,0	1,0	1,0	1,0
E 14	56,7	57,7	55,7	6,0	5,0	3,0	5,0
E 13	59,1	59,5	58,0	4,0	4,0	16,5	17,5
E 12	19,8	19,8	19,3	1,0	1,0	7,0	7,0
E 11	48,8	50,8	49,8	4,8	3,8	11,0	12,0
E 10	1,0	1,0	1,0	1,5	1,5	16,1	12,3
E 9	82,3	81,5	80,5	11,5	12,0	11,0	10,5
E 8	92,2	92,2	91,8	4,5	5,0	9,0	7,0
E 7	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6	62,5	63,5	62,7	3,0	3,0	4,5	2,5
E 5	39,0	43,3	42,3	-	-	2,1	2,1
E 4	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 3	16,0	19,8	19,0	-	-	-	-
E 2	5,5	7,5	7,5	-	-	-	-
Zusammen	516,9	530,6	521,6	37,3	36,3	81,2	76,9
Insgesamt	528,9	541,6	531,6	37,3	36,3	81,2	76,9

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 687 40

Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 6)	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (B 5)	-	-	1,0	-	-	-	-
AT B	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen	4,0	5,0	4,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-
E 13	44,5	43,5	43,5	-	-	-	-
E 12	15,5	15,5	14,5	-	-	-	-
E 11	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-
E 10	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 9	35,0	35,0	35,0	-	-	-	-
E 8	4,0	4,0	3,5	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6	8,5	8,5	8,5	-	-	-	-
E 5	7,5	7,5	7,5	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3	6,5	6,5	6,5	-	-	-	-
E 2	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
Zusammen	160,0	159,0	157,5	-	-	-	-
Insgesamt	164,0	164,0	161,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 41

Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 10 Prozent der Stellen durch Hebung oder Senkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 10 Prozent überschritten werden.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 40

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
AT B	1,0	1,0	1.1	Wahrnehmung von Beratungsaufgaben in Entwicklungsländern
AT B	1,0	1,0	1.2	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Zusammen	2,0	2,0		

Zu Titel 685 41

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
AT B	1,0	1,0	1.2	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
AT B	1,0	1,0	1.3	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
AT B	1,0	-	1.4	Asiatische Entwicklungsbank, Manila

2302 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
AT B.....	1,0	-	1.5	Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin
Zusammen.....	4,0	2,0		
Insgesamt.....	4,0	2,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 40

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn

					kw	
				1.	**kw**	
E 9.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	-	-	2,0			

Zu Titel 685 41

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), Bonn

					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 13.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				2.	**kw**	
E 14.....	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 9.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	2,8			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw 31.12.2011**	
				3.1	-	
E 13.....	0,7	-	-	3.1.1	Stelleneinsparung HG 2010	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,2	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 5.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 2.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				6.	**kw 31.12.2010**	
E 5.....	-	-	1,8	6.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				6.2	-	
E 11.....	-	-	1,0	6.2.1	Stelleneinsparung HG 2009	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	7,9	2,0	12,6			

Zu Titel 687 40

Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (DED), Bonn

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen 31.12.2010**	
AT B.....	-	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe E 13	Wirksamwerden des Vermerks
					kw	
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
E 2.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

Anlage zur Drucksache 17/2500
(Einzelplan 30)

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben	2
3001	Bundesministerium	4
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung	13
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	28
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems	30
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	54
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie	58
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	90
3067	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30	100
	Abschluss des Einzelplans 30	104
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	105
	Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF	110
	Personalhaushalt	113

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) umfasst im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes folgende Aufgabengebiete:

1. Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsforschung und -berichterstattung, Berufliche Bildung, Maßnahmen der Weiterbildung und Qualitätssicherung in der Weiterbildung sowie Lebenslanges Lernen, Ausbildungsförderung;
2. Hochschulen, Wissenschaft, Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften;
3. Lebenswissenschaften, insbesondere Gesundheit, Klima- und grundlagennahe Energieforschung, Umwelttechnologien, Sicherheitsforschung, naturwissenschaftliche Grundlagenforschung, Schlüsseltechnologien wie Informations-, Nanotechnologie, Mikrosystemtechnik, Optische Technologien.

Die Förderung im Rahmen der o. g. Aufgabengebiete erstreckt sich auch auf

1. die Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Praxis. Hierunter fallen u. a. Prototyp- und Demonstrationsanlagen und -vorhaben;
2. Untersuchungen von FuE-Aspekten zu technischen Regeln, Normen und Standards sowie die Setzung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen;
3. Projekte der internationalen Zusammenarbeit und des Technologietransfers in Entwicklungsländer.

Mit der Qualifizierungsinitiative und der Hightech-Strategie leistet die Bundesregierung ihren Beitrag zur Modernisierung des Bildungs- und Forschungssystems im internationalen Wettbewerb, zur Sicherung individueller Lebenschancen und eines adäquaten Angebots von Fachkräften sowie zur Verbindung von Forschung und Märkten im Rahmen eines ressort- und fachübergreifenden Ansatzes.

Die Forschungsförderung konzentriert sich insbesondere auf die Bereiche Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Kommunikation und Sicherheit. Flankierende Maßnahmen (Spitzencluster-Wettbewerb, Validierungsförderung, Spitzenforschung in den neuen Ländern etc.) unterstützen diesen Prozess. Die Schwerpunkte im Bildungsbereich liegen bei der Hochschulausbildung, der Stärkung des Fachkräftenachwuchses in den Bereichen der Beruflichen Bildung und der Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen.

Aus den für die Projektförderung sowie für gesetzliche Leistungen veranschlagten Mitteln dürfen ferner Ausgaben für vorbereitende und begleitende Studien und Gutachten (einschließlich externer Beratung und Begutachtung einzelner Fördermaßnahmen), für die im Rahmen der Projektzielsetzungen erforderliche kommunikative Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, für die Verbreitung von Fachinformationen für die Öffentlichkeit, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie für die Erstattung von Aufwendungen für Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus den Rahmenprogrammen Forschung der EU geleistet werden.

Bei den - in der Regel nicht rückzahlbaren - Zuwendungen für FuE-Projekte in der gewerblichen Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung - grundsätzlich mindestens 50 Prozent - vorausgesetzt.

Bei der Förderung wird verstärkt auf die Gleichstellung von Frauen in Bildung und Forschung hingewirkt.

Bei der Durchführung von Vorhaben oder Programmen bedient sich das Ministerium der Hilfe von Projektträgern oder Projektbegleitern. Die Kosten hierfür sind bei den jeweiligen Fachtiteln mitveranschlagt; alle Detailinformationen hierzu enthält die Übersicht 2.

Das Bundesministerium (Kapitel 3001) gliedert sich in acht Abteilungen:

Abteilung Z	Zentralabteilung
Abteilung 1	Strategien und Grundsatzfragen
Abteilung 2	Europäische und internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung
Abteilung 3	Berufliche Bildung, Lebenslanges Lernen
Abteilung 4	Wissenschaftssystem
Abteilung 5	Schlüsseltechnologien - Forschung für Innovationen
Abteilung 6	Lebenswissenschaften - Forschung für Gesundheit
Abteilung 7	Zukunftsvorsorge - Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit

Es hat als Bonnressort seinen ersten Dienstsitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Zu seinem Geschäftsbereich gehört das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (in Kap. 3002).

Flexibilisierung:
Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2011 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Angewandte Kurse:
1 CHF = 0,67404 €

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3002 Tit. 981 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 22 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3004 Tit. 687 03.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3002 Tit. 381 07.

   Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

4. Die Gesamtausgaben für Projektträger und Projektbegleiter dürfen den in Spalte 7 der Übersicht 2 zum Epl. 30 aufgeführten Gesamtbetrag nicht überschreiten. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
111 01 -011	Gebühren, sonstige Entgelte	-	-	-
119 99 -011	Vermischte Einnahmen	29 000	30 000	21 898
	Erläuterungen: Die Einnahmen sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Es handelt sich insbesondere um Einnahmen aus der Investitionszulagen-Rückvergütung, der Abrechnung von Zuschüssen, Stundungs- und Verzugszinsen sowie der Beteiligung an Lizenzeinnahmen aus der Projektförderung des BMBF (ausgenommen Kap. 3002 Tit. 162 11 und Tit. 162 21). Hier werden auch Erlöse aus Filmverleih und aus der Veräußerung von Ausstellungsgegenständen vereinnahmt, die durch Ausgaben bei Tit. 542 01 angeschafft worden sind.			
124 01 -011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Forschungsschiffe "Polarstern", "Uthörn", "Mya", "Heincke" und "Aade" der Stiftung "Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung" (AWI) in Bremerhaven (vgl. Kap. 3004 Tit. 685 70, 894 70 und 894 71) unentgeltlich zur Nutzung überlassen bzw. bei Einsatzfahrten von Hochschulen sowie vom Bund mitfinanzierten Forschungseinrichtungen unentgeltlich mitgenutzt werden. 2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das bundeseigene Grundstück Villa Vigoni in Loveno di Menaggio am Comer See (Italien) dem Verein "Villa Vigoni e. V." unentgeltlich zur Nutzung überlassen wird. 3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Liegenschaften der geisteswissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (vgl. Kap. 3003 Tit. 685 20 und 894 20) für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.			
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5	5	450
	Erläuterungen: Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Personenkraftwagen und sonstigen Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen.			
	Übrige Einnahmen			
282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk:			
	Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.			
	Ausgenommen ist Tit. 712 01.			
	Personalausgaben			
F 421 01 -011	Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre	416	417	416
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	32 192	32 264	27 106
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 422 02 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	570	421	1 454
	Erläuterungen:			
	Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	177
	Erläuterungen:			
	Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.			
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	5 995	5 995	5 009
	Haushaltsvermerk:			
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	3. Ausgaben dürfen auch für Vergütungen für bis zu 50 Personalaushilfen geleistet werden, die von Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen zum BMBF auf Zeit abgestellt werden.			
	Erläuterungen:			
	Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 427 09

Bezeichnung	1 000 €
Die Ausgaben sind vorgesehen für Vergütungen der auf Zeitvertragsbasis beschäftigten oder auf Zeit abgestellten	
1. Aushilfsbeschäftigte zur Überwindung von Arbeitsengpässen im allgemeinen Geschäftsbetrieb	2 040
2. bis zu 50 Personalaushilfen aus Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen	3 462
Durch die vorübergehende Beschäftigung von Personal der Forschungseinrichtungen soll das gegenseitige Verständnis verbessert und die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert werden.	
3. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende	493
Zusammen	5 995

Ausgaben dürfen auch für Erstattungen der Vergütungen und Löhne von Aushilfskräften aus Einrichtungen geleistet werden, die den TVöD anwenden.

F 428 01 -011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer — 17 728 | 18 874 | 19 683

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 441 01 -940 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften — 1 480 | 1 440 | 1 477

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 01 -940 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen — 14 | 14 | 2

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 443 02 -254 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit — 70 | 70 | 63

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 452 02 -223 Unfallkasse des Bundes — 30 | 20 | 30

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 453 01 -940 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen — 393 | 393 | 338

Sächliche Verwaltungsausgaben

F 511 01 -011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände — 1 390 | 1 290 | 1 409

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Verkauf von Kunstgegenständen fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	150	150	132

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2011	Soll 2010
personengebundene Pkw	5	5

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 500	2 200	2 786
F 518 01 -011	Mieten und Pachten	170	170	138
518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 200	1 200	980

Verpflichtungsermächtigung ..... 4 290 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 1 430 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 430 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 430 T€

Erläuterungen:

In den Mietkosten für die BMBF-Liegenschaft (Kreuzbauten) in Bonn ab 2012 sind anteilig die Ausgaben zur Deckung der Sanierung der 0-Ebene der Kreuzbauten (vgl. Kap. 3001 Tit. 712 01) enthalten (siehe bzgl. der Gesamtfinanzierung der Sanierung der Kreuzbauten, Kap. 3001 Tit. 712 01).

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	350	350	442
F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	180	124	65
F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	30	30	20
F 526 02 -011	Sachverständige	142	142	63

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen	30
2. Gutachten zur Erfolgskontrolle (Prognose, laufende Kontrolle und abschließende Bewertung) sowie für Kosten-Nutzen-Analysen	8
3. Honorare an Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie andere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40
4. sonstige Gutachtertätigkeit	64
Zusammen	142

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	50	50	23

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beratungsgremien mit übergreifenden förderpolitischen Aktivitäten	30
2. Beratungsgremien in Bildung, Forschung und Innovation, die nicht einem Fachtitel zugeordnet werden können	20
Zusammen	50

3001 Bundesministerium

	Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
F	527 01 -011	Dienstreisen	2 150	2 100	1 685
F	527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	28	28	27
	529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	30	30	25

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
Zur Verfügung der Bundesministerin	30 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

F	539 99 -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	250	27	522
	542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	370	370	246

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 30 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 3002 - 685 11	100
aus 3003 - 541 01	1 236
Fachinformationen	
3001 - 543 01	400
aus 3002 - 681 20	1 000
aus 3002 - 681 21	50
aus 3002 - 685 41	3 500
aus 3002 - 685 42	400
aus 3002 - Tgr. 50	1 900
aus 3003 - 541 01	9 654
aus 3004 - 541 01	250
aus 3004 - 683 10	2 000
aus 3004 - 685 10	1 000
aus 3004 - 683 30	2 300
aus 3004 - 685 30	500
aus 3004 - 685 40	250

Die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung soll

1. das Interesse an Fragen der Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiepolitik vertiefen und
2. die Bürgerinnen und Bürger über Sinn und Umfang der Förderung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie informieren.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 542 01

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen geleistet werden.

In besonderen Fällen dürfen auch Zuwendungen nach § 23 BHO gewährt werden.

F	543 01 -178	Veröffentlichung und Dokumentation	400	380	261

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die wissenschaftlichen Fachinformationen sind Aufgabe der Forschungseinrichtungen, der Fachpublizistik und der Dokumentationsdienste. In besonderen Fällen ist es jedoch erforderlich, dass das Ministerium Veröffentlichungen selbst vornimmt oder fördert.

F	546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	5	5	-
	547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F	634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	2 300	928	412

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3067 Tit. 232 57.

	688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-

Ausgaben für Investitionen

F	711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100	100	220

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Baumaßnahmen am 2. Dienstsitz in Berlin	100

	712 01 -011	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	3 817	8 878

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Kreuzbauten (Hochbau)	105 745	92 461	3 817	9 467	-	-
2. Nutzerspezifische Baumaßnahmen (Neubau Berlin)	1 436	-	-	-	-	1 436
Zusammen	107 181	92 461	3 817	9 467	-	1 436

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 712 01

Zu 1.:
Die Sanierung der BMBF-Liegenschaft (Kreuzbauten) in Bonn kostet insgesamt 142 041 T€. Im Einzelnen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hochbausanierung bis 2010	111 616
1.1 davon aus Kap. 3001	105 745
1.2 davon Mittel anderer Nutzer (BMVBS, DIE)	5 871
2. Sanierung der 0-Ebene mit angrenzenden Bauteilen bis 2013	30 425
2.1 davon Darlehen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (vgl. Kap. 3001 Tit. 518 02)	19 425
2.2 davon Mittel aus dem Investitions- und Tilgungsfonds	11 000

F	811 01 -011	Erwerb von Fahrzeugen	5	5	447
F	812 01 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	210	210	370

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausstattung Büroräume	100
2. Ergänzung Technik (Videokonferenzanlagen, Druckvorstufe)	20
3. Ausstattung Sitzungssäle	80
4. Sonstiges	10
Zusammen	210

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 -989	Globale Minderausgabe	-230 630	-174 303	-

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Von den im Einzelplan veranschlagten Ausgaben sollen 230 630 T€ eingespart werden. Kap. 3002 Tit. 681 20 - Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung-, Kap. 3002 Tgr. 50 - Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) - sowie Kap. 3004 Tit. 685 81 - Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) - dürfen nicht als Einsparstellen herangezogen werden.
2. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist, bei welchen Titeln Minderabflüsse aufgrund von verzögerten Projektabläufen entstehen, wird die Einsparung ohne eine Gefährdung geplanter Maßnahmen in Form einer Globalen Minderausgabe veranschlagt und im Vollzug erwirtschaftet.

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	17 018

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 3002 Ogr. 68, Ogr. 89, Kap. 3003 Ogr. 68, Ogr. 89, Kap. 3004 Ogr. 68 und Ogr. 89.

Erläuterungen:

Dienststellen der Bundesverwaltung, insbesondere Bundesforschungsanstalten, werden soweit wie möglich an der Durchführung der Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beteiligt. Soweit hierfür Ausgaben vorhersehbar sind, werden sie in den Einzelplänen der betreffenden Bundesstellen veranschlagt. Damit Bundesstellen auch Forschungs- und Entwicklungsvorhaben übernehmen können, die sich erst im weiteren Programmverlauf nach Abschluss der

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 981 01

Haushaltsplanung konkretisieren, ist eine Erstattung der dafür entstehenden Ausgaben aus dem Epl. 30 in folgender Weise vorgesehen: Die Beträge werden im Epl. 30 bei den betreffenden Förderungstiteln eingespart und über den hier eingerichteten Tit. 981 01 den anspruchsberechtigten Bundesstellen erstattet.

Durch dieses Erstattungsverfahren soll erreicht werden, dass die geleisteten Ausgaben des Bundes jeweils im Haushalt derjenigen Bundesstelle nachgewiesen werden, die die Vorhaben tatsächlich durchgeführt hat.

Titelgruppe 01

	Tgr. 01	Infrastruktur- und Gebäudemanagement	(3 470)	(3 470)	
F	511 11 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90	90	175
F	514 11 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5	5	-
F	517 11 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 550	2 550	2 350
F	518 11 -011	Mieten und Pachten	1	1	-
F	519 11 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	670	670	430
F	711 11 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	74	74	-
F	812 11 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	80	80	-

Titelgruppe 55

	Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(4 710)	(4 149)	
F	511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	2 384	1 823	1 533
F	525 55 -011	Aus- und Fortbildung	275	275	282
F	532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	529	529	826
F	812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 522	1 522	1 204

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware	302
1.2 Software	120
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware	730
2.2 Software	230
3. Sonstiges	140
Zusammen	1 522

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Zu 3.:
Verkabelung/Netzinfrastruktur: davon für Neuausstattung: 70 T€,
davon für Ersatzbeschaffung 70 T€.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F	972 88 -989	Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 30		-1 050	-

Abschluss des Kapitels 3001

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	29 005	30 005
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	29 005	30 005
Ausgaben		
Personalausgaben	58 888	59 908
Sächliche Verwaltungsausgaben	15 899	14 589
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 300	928
Ausgaben für Investitionen	1 991	5 808
Besondere Finanzierungsausgaben	-230 630	-175 353
Gesamtausgaben	-151 552	-94 120
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 3001		
Aus Hauptgruppe 4	58 888	59 908
Aus Hauptgruppe 5	14 299	12 989
Aus Hauptgruppe 6	2 300	928
Aus Hauptgruppe 7	174	174
Aus Hauptgruppe 8	1 817	1 817
Aus Hauptgruppe 9	-	-1 050
Zusammen	77 478	74 766

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die Leistungsfähigkeit des Bildungswesens und die Nachwuchsförderung gehören zu den wesentlichen Zielen der Qualifizierungsinitiative für Deutschland. Gefördert werden Maßnahmen, die im Bereich der Bildung dem Einzelnen zugute kommen, sowie weitere strukturstärkende Maßnahmen:

1. Begabtenförderung: Maßnahmen sowohl für Studierende als auch für Auszubildende und Absolventen einer Berufsausbildung sowie Durchführung von Leistungswettbewerben und Preisverleihungen,
2. Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung: Förderung des Einzelnen durch internationale Austauschprogramme, berufliche Aufstiegsfortbildung, Förderung von Strukturentwicklung und -ausbau in der beruflichen Bildung, Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung sowie überbetriebliche Berufsbildungsstätten,
3. Stärkung des Lernens im Lebenslauf: Bildungsbereichsübergreifende Querschnittsmaßnahmen, die das Lernen im gesamten Lebenslauf betreffen. Hierzu zählen insbesondere: Arbeiten und Kompetenzentwicklung; Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens; Weiterbildung und Lebenslanges Lernen; Neue Medien in der Bildung.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 30.			

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	(89 300)	(129 000)	
	Haushaltsvermerk:			
	Der auf die Länder und auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.			
	Erläuterungen:			
	Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.			
162 11 -142	Zinsen	2 600	2 600	3 006
182 11 -142	Tilgung	86 700	126 400	154 366
	Erläuterungen:			
	Weniger, weil die BAföG-Rückflüsse wegen der Umstellung der Darlehensvergabe über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) weniger werden.			

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Zinsen und Tilgung von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz Haushaltsvermerk: Der auf die Länder entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen. Erläuterungen: Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.	(51)	(51)	
162 21 -143	Zinsen	1	1	1
182 21 -143	Tilgung	50	50	61
	Ausgaben Haushaltsvermerk: 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 30. Ausgenommen sind Tit. 882 60 und 893 20. 2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Ogr. 68 und Ogr. 89 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 02 -153	Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern und Berlin Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 20. Erläuterungen: Die Sonderprogramme (Ausbildungsplatzprogramm Ost) werden je zur Hälfte vom Bund und den neuen Ländern sowie Berlin finanziert und von den Ländern durchgeführt. Veranschlagt sind Mittel zur Ausfinanzierung des Ausbildungsplatzprogramms Ost, das 2012/2013 ausläuft. Weniger wegen degressivem Programmverlauf.	20 000	35 000	48 590
633 01 -117	Bundesbeteiligung an den finanziellen Auswirkungen des Amoklaufs an der Albertville-Realschule in Winnenden Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Der Amoklauf von Winnenden am 11. März 2009 hat weit über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland Betroffenheit, Entsetzen und Trauer ausgelöst. Die Beseitigung der Folgen dieser Tat ist nicht ausschließlich Angelegenheit des Landes Baden-Württemberg bzw. der Stadt Winnenden. Der Bund beteiligt sich daran als Symbol seines Beistandes.	-	3 000	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
681 01 -143	Studenten- und Wissenschaftleraustausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation	110 010	139 710	96 849

Verpflichtungsermächtigung..... 84 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 14 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 26 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 685 16.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuwendungen an den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Förderung der Internationalität deutscher Hochschulen, der internationalen Mobilität für Studien- und Forschungsaufenthalte, Studienpartnerschaften einschl. Beihilfen, Stipendien für deutsche Studierende, Graduierte und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler, ausländische Gastdozentinnen und Gastdozenten, Integration ausländischer Studierender (PROFIN), TestAS, Marketing, Präsenz deutscher Bildungs- und Wissenschaftsangebote im Ausland, internationale Hochschulkooperationsprogramme.....	50 450
2. Aufbau einer Deutsch-Türkischen Universität in der Türkei.....	4 000
3. Austausch- und Kooperationsprogramm mit Indien ("A New Passage to India").....	3 100
4. Zuwendungen an die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) zur Unterstützung von Maßnahmen zur Gewinnung und Förderung von Forschungsstipendiaten (z. B. Forschungsstipendien, Forschungspreise, Feodor-Lynen-Programm für die wissenschaftliche Forschung deutscher Postdoktoranden im Ausland, Förderung des transatlantischen Wissenschaftsdialogs, Humboldt-Kooperationspreis, Sofja-Kovalevskaja-Preis, Nationale Kontaktstelle Mobilität, EURAXESS Deutschland), Alexander von Humboldt-Professur.....	49 560
5. Stipendien und Beihilfen der Fulbright-Kommission, insbesondere für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen von deutschen Fachhochschulen.....	1 252
6. Stipendien und Beihilfen an die Internationale Weiterentwicklungsgesellschaft gGmbH (InWEnt) für Auslandspraktika von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen von deutschen Fachhochschulen.....	1 223
7. Stipendien und Beihilfen der Europäischen Bewegung Deutschland für das Europa-Kolleg Brügge/Warschau.....	425
Zusammen.....	110 010

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 10			
Tgr. 10	Begabtenförderung	(197 190)	(249 813)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 10, 681 11, 681 12 und 685 11.			
681 10 -142	Zuschüsse an Begabtenförderungswerke	136 690	197 813	132 777

Verpflichtungsermächtigung..... 73 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 13 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 13 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 18 900 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 27 300 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Studienförderung/Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund	103 880
2. Promotionsförderung	31 810
3. Wissenschaftliche Begleitung	1 000
Zusammen	136 690

Der Bund gewährt an folgende rechtlich selbständige Begabtenförderungswerke Zuwendungen, die sie nach Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung als Stipendium für Studien (einschl. Aufbaustudien) und Promotionen vergeben:

1. Cusanuswerk
2. Evangelisches Studienwerk Villigst
3. Friedrich-Ebert-Stiftung
4. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
5. Hanns-Seidel-Stiftung
6. Hans-Böckler-Stiftung
7. Konrad-Adenauer-Stiftung
8. Heinrich-Böll-Stiftung
9. Studienstiftung des deutschen Volkes
10. Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Qualifizierung und Kooperation
11. Rosa-Luxemburg-Stiftung
12. Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

Die Begabtenförderungswerke können im Rahmen der Zuwendung Pauschalen für Verwaltungs- und Auswahlkosten sowie für Betreuungskosten erhalten.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 10

681 11 -151 Begabtenförderung Berufliche Bildung — Soll 2011: 44 000 | Soll 2010: 35 000 | Ist 2009: 24 354

Verpflichtungsermächtigung..... 81 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 36 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 27 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 18 000 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der Weiterbildung begabter junger Berufstätiger unter Berücksichtigung im Programm unterrepräsentierter Personengruppen	22 740
2. Stipendien für Studien von beruflich Begabten nach besonderem Auswahlverfahren (Aufstiegsstipendien)	21 000
3. Wissenschaftliche Begleitung des Programms sowie Entwicklung von differenzierten Weiterbildungsangeboten für begabte junge Berufstätige	260
Zusammen	44 000

681 12 -142 Nationales Stipendienprogramm — Soll 2011: 10 000 | Soll 2010: 10 000 | Ist 2009: -

Verpflichtungsermächtigung
fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 16 000 T€

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mit dem nationalen Stipendienprogramm soll der Ausbau des Stipendienwesens durch eine Partnerschaft in der Finanzierung zwischen privaten Förderern und öffentlicher Hand erreicht werden. Die Stipendien sollen nach Leistung einkommensunabhängig vergeben werden. Hierzu sollen von den Hochschulen eingeworbene Stipendien in Höhe von bis zu 300 € monatlich bezuschusst werden. Darüber hinaus sollen programmunterstützende Maßnahmen durchgeführt werden.

685 11 -151 Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs — Soll 2011: 6 500 | Soll 2010: 7 000 | Ist 2009: 6 236

Verpflichtungsermächtigung..... 11 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 600 T€

Erläuterungen:

Um Anreize zu besonders qualifizierten Leistungen im Bildungswesen zu schaffen und die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung im Bildungswesen zu unterstützen, fördert der Bund bundesweit bedeutsame Wettbewerbe sowie wettbewerbsbegleitende und -ergänzende Maßnahmen.

Hierzu gehören:

1. Wettbewerbe im mathematisch-naturwissenschaftlichen, im sprachlich-sozialwissenschaftlichen und im musisch-kulturellen Bereich sowie Schülerolympiaden (z. B. Jugend forscht, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Kunststudenten stellen aus, Physikolympiade, Chemieolympiade u. a.);
2. Deutsche Schülerakademie;
3. Preise, Zuschüsse, wettbewerbsbegleitende Maßnahmen, Veranstaltungen in einzelnen Wettbewerben und Olympiaden.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 10)

4. Das BMBF und der Präsident der DFG verleihen jährlich gemeinsam Preise an die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Die Förderung umfasst Preisgelder und die mit der Vergabe verbundenen notwendigen Ausgaben sowie Maßnahmen zur Evaluierung und Entwicklung von Förderinstrumenten in der Begabtenförderung und für wissenschaftliche Nachwuchskräfte.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit bis zu einer Höhe von 100 T€ geleistet werden.

Titelgruppe 20

Tgr. 20 Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung — (325 784) — (374 934)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 21, 685 20, 685 21 und 893 20.

681 20 -141 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung — 197 900 — 181 500 — 140 496

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Fortbildungsmaßnahmen werden nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), neu gefasst durch Bekanntgabe vom 18. Juni 2009 (BGBl. I S. 1322, 1794), zuletzt geändert durch Art. 7 Abs. 7 des Gesetzes vom 7. Juli 2009 (BGBl. I S. 1707) unterstützt.

Die Aufwendungen für die Leistungen nach dem AFBG werden zu 78 Prozent vom Bund und zu 22 Prozent von den Ländern getragen.

Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des AFBG verwendet werden. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 1 000 T€ geleistet werden.

681 21 -151 Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung — 12 200 — 12 000 — 7 476

Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 681 21 (Titelgruppe 20):

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

4. Einnahmen aus der Beteiligung anderer Staaten an den Verwaltungskosten für die Durchführung der Austauschmaßnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bi- und multilaterale Kooperation im Berufsbildungsbereich in ausgewählten Ländern zum Informationsaustausch über weitere Entwicklung der Bildungssysteme sowie zur gemeinsamen Projektarbeit	500
2. Initiative zur weltweiten Kooperation und Stärkung des Berufsbildungsexports und Marketing für den Bildungsstandort Deutschland	8 000
3. Berufliche Ausbildung im Rahmen von Austauschprogrammen auf der Grundlage bilateraler Vereinbarungen mit anderen Staaten sowie berufliche Auslandsqualifizierungen in der Weiterbildung	3 700
Zusammen	12 200

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für fachspezifische Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 50 T€ geleistet werden.

685 20 -151	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung	68 184	88 434	44 013

Verpflichtungsermächtigung ..... 154 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 47 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 42 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 02.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

4. Einnahmen von europäischen Staaten zur Durchführung von internationalen Projekten im Rahmen der BMBF-Forschungsinitiative zur Messung beruflicher Handlungskompetenz fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Modernisierung der Ausbildung	11 390
2. Ausschöpfen aller Potenziale	49 538

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 20)

Bezeichnung	1 000 €
3. Erhöhung der Bildungsbeteiligung	7 256
Zusammen	68 184

Zu 1.:
insbesondere: Erhebungen und Forschungsinitiativen, Anerkennung von beruflichen Leistungen/Zertifikaten, Programme "Qualitätssicherungsinstrumente in der beruflichen Bildung", integrierte Ausbildungsberichterstattung, Berufswettbewerbe

Zu 2.:
insbesondere: Programm zur Gestaltung von Bildungsketten in der beruflichen Bildung, Programm "JOBSTARTER-Connect", Programm "JOBSTARTER", Programm "Perspektive Berufsabschluss", Initiative "Neue Wege in Ausbildung und Arbeit - Vielfalt gestalten und Fachkräftenachwuchs sichern", Programm "VerA", Programm "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung", Früherkennung

Zu 3.:
insbesondere: Programm "Hochschulzugangsberechtigung für beruflich Qualifizierte", Programm "Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge", Förderung von Personal in der Beruflichen Bildung

685 21 -153 Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung — Soll 2011: 18 500 — Soll 2010: 50 000 — Ist 2009: 9 957

Verpflichtungsermächtigung ..... 58 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 14 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 14 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 22 100 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 6 900 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung ab der 7. Klasse in überbetrieblichen oder vergleichbaren Berufsbildungsstätten zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in eine duale Berufsausbildung	11 840
2. Entwicklung und Gestaltung kooperativer Angebote (Ansätze, Konzepte, Instrumente, Projekte) zur Berufsorientierung und -vorbereitung einschl. Potenzialanalysen von Jugendlichen ab 7. Klasse	6 660
Zusammen	18 500

893 20 -153 Überbetriebliche Berufsbildungsstätten — Soll 2011: 29 000 — Soll 2010: 43 000 — Ist 2009: 46 000

Verpflichtungsermächtigung ..... 43 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 11 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 11 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 5 800 T€

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Qualität der beruflichen Bildung werden Zuschüsse zu Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) gewährt. Gefördert werden nach den Richtlinien des BMBF vom 24. Juni 2009 (BAnz. Nr. 100 S. 2353):

1. Modernisierung bestehender ÜBS,
2. Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren,
3. Unterstützung des Prozesses der strategischen Neuausrichtung und Konzentration bestehender ÜBS.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes werden bei der Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 30			
Tgr. 30	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	(29 425)	(28 900)	
	Erläuterungen: Nach § 89 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) ist das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bonn. Es führt im Rahmen der Bildungspolitik der Bundesregierung die in § 90 Abs. 2 und 3 BBiG beschriebenen Aufgaben durch. Die Ausgaben des Instituts werden durch Zuschüsse des Bundes gedeckt (§ 96 BBiG).			
F 685 30 -153	BIBB - Betrieb	29 042	28 617	28 245

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn	98,34	100,00	29 425	28 900	28 554
- aus Kap. 3002 Tit. 685 30			*29 042*	*28 617*	*28 245*
- aus Kap. 3002 Tit. 894 30			*383*	*283*	*309*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3002.

F 894 30 -153	BIBB - Investitionen	383	283	309
	Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.			
	Titelgruppe 40			
Tgr. 40	Stärkung des Lernens im Lebenslauf	(164 780)	(201 169)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 685 40, 685 41, 685 42 und 685 43. 3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 685 40, 685 41, 685 42 und 685 43.			
661 40 -142	Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau)	20 900	18 700	9 553
	Verpflichtungsermächtigung..... 25 600 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 7 500 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 900 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 500 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 700 T€			
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus vom Bundesverwaltungsamt übernommenen Darlehens-Einzugsverfahren fließen den Ausgaben zu.			

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 661 40 (Titelgruppe 40)

Erläuterungen:

Zur Unterstützung von Auszubildenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen werden nach Maßgabe des Programms für die Vergabe von Bildungskrediten verzinsliche Darlehen gewährt. Die Darlehen dienen bei nicht nach dem BAföG geförderten Auszubildenden der Sicherung und Beschleunigung der Ausbildung, bei geförderten Auszubildenden der Finanzierung von besonderem, nicht durch das BAföG erfasstem Bedarf. Der Bund trägt gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die die Darlehen vergibt, das Ausfallrisiko.

685 40 -175	Arbeiten und Kompetenzentwicklung, Innovative Dienstleistungen	40 600	40 600	47 767

Verpflichtungsermächtigung..... 28 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Arbeiten, Lernen, Kompetenzentwicklung/betriebliche Weiterbildung	23 100
2. Innovative Dienstleistungen	17 500
Zusammen	40 600

Die Bundesregierung fördert Forschung und Entwicklung zu Fragen der Innovationsfähigkeit im Dienstleistungsbereich und im Kontext von Arbeiten, Lernen und Kompetenzentwicklung. Themen sind insbesondere Strategien für innovative Dienstleistungen, Fragen zur Zukunft der Erwerbsarbeit sowie die Stärkung der Innovations- und Beschäftigungsfähigkeit aus der Verknüpfung von Personal-, Organisations- und Kompetenzentwicklung. Dabei werden auch Auswirkungen des demografischen Wandels sowie Fragen des präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes behandelt.

685 41 -151	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens	58 561	81 500	40 118

Verpflichtungsermächtigung..... 205 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 65 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 42 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40):

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3004 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sicherung der Nachhaltigkeit des Investitionsprogramms "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB)	4 000
2. Bildungsforschung, Bildungspanel	32 245
3. Bildungsmonitoring	5 500
4. Innovationen in der Bildung	11 000
5. Stärkung der kulturellen Bildung	1 816
6. Sprachlernförderung	4 000
Zusammen	58 561

Zu 1.:
Unterstützungsmaßnahmen zur Gestaltung der neuen Ganztagsschulangebote sowie begleitende Forschung

Zu 2.:
Unterstützung des strukturellen Ausbaus der empirischen Bildungsforschung durch das Rahmenprogramm zur strukturellen Förderung der empirischen Bildungsforschung, Nationales Bildungspanel, Forschungsvorhaben in wissenschaftlich wie bildungs- und forschungspolitisch zentralen und innovationsträchtigen Feldern

Zu 3.:
Bildungsberichterstattung, Beteiligung an internationalen und nationalen Vergleichsstudien, Durchführung ergänzender Forschungsprojekte

Zu 4.:
Der Bund unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit innovative Prozesse im Bildungswesen und fördert Forschungsvorhaben und innovative Projekte in folgenden Bereichen:

Bildung in der frühen Kindheit,

individuelle Förderung,

Bildungszugänge und Chancengerechtigkeit,

mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen,

außerschulische Bildung,

Bildung für nachhaltige Entwicklung,

sexuelle Gewalt gegen Kinder.

Aus diesem Ansatz werden außerdem Mittel für begleitende Maßnahmen zur Verbesserung der Information und Beratung über Bildungsangebote bis zu einer Höhe von 3 000 T€ zur Verfügung gestellt.

Zu 5.:
Innovative Programme und Maßnahmen zur Fortentwicklung der Begabtenförderung, interkulturellen Bildung und Integration, kulturellen Bildung für alle Altersgruppen und zur Weiterbildung des Personals in Kunst und Kultur

Zu 6.:
Forschung zur Unterstützung verbindlicher, bundesweit vergleichbarer Sprachstandstests für alle Kinder vor der Schule sowie zur Unterstützung darüber hinausgehender unterrichtsbegleitender Sprachprogramme

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 40				
685 42 -151	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen	34 719	44 369	38 510

Verpflichtungsermächtigung..... 61 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 23 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reform- und Umsetzungsstrategien des Lebenslangen Lernens in nationalen und internationalen Bezügen.....	20 400
2. Qualitätsentwicklung und Strukturverbesserung der allgemeinen Weiterbildung.....	8 559
3. Modernisierung, Beratung und Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung.....	1 610
4. Durchführung von Weiterbildungstests durch die Stiftung Warentest.....	1 150
5. Verbesserung der Informations- und Beratungsstrukturen zur Anerkennung von Qualifikationen, die im Ausland erworben wurden.....	3 000
Zusammen.....	34 719

Soziale und arbeitsmarktbezogene Veränderungsprozesse erfordern einen konstruktiven Umgang mit sich ändernden Lebensumständen. Die breite Entfaltung des Lebenslangen Lernens in Verbindung mit dem Ausbau einer dynamischen und praxisnahen Weiterbildung sind wesentliche Voraussetzungen für die gesamtstaatliche soziale und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands.

Zu 1.:
Förderung regionaler Weiterbildungsstrukturen, insbesondere Programmaktivität "Lernen vor Ort", Kommunales Bildungsmonitoring, Nachfrageorientierte Finanzierung des Lebenslangen Lernens (u. a. Bildungsprämie), Technikum, Umsetzung (weiterer) Empfehlungen des Innovationskreises "Weiterbildung", u. a. Verbesserung der Bildungsberatung.

Zu 2.:
Forschung und Entwicklung zur Alphabetisierung/Grundbildung von Erwachsenen, Weiterentwicklung und Nutzung der Potenziale älterer Menschen, Professionalisierung des Personals in der Weiterbildung, Forschung zu Bestimmungsfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung, ökonomische Grundbildung.

Zu 3.:
Intensivierung der Weiterbildung, insbesondere in KMU, Bildungszeitkonten, Verbesserung der Information, Transparenz und Qualität der beruflichen Weiterbildung, Verzahnung von Ausbildung und Weiterbildung, ländervergleichende Untersuchungen zu ausgewählten Fragen.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Fachinformationen über Programme in Höhe von 400 T€ geleistet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 40				
685 43 -139	Neue Medien in der Bildung	10 000	16 000	17 494

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorhaben zur Entwicklung und zum Einsatz von Neuen Medien und verschiedener anderer Bildungstechnologien in der beruflichen Qualifizierung, nutzergetriebene IT-Anwendung und grundlegende Entwicklungsprojekte, Erprobung neuer Formen des Lernens und der Qualifizierung, Weiterentwicklung der technologischen Basis für mediengestützte Qualifizierung.

Titelgruppe 50

Tgr. 50	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	(1 544 200)	(1 382 100)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Auf individuelle Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, zuletzt geändert durch Art. 2 a des Gesetzes vom 20. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2846) besteht ein Rechtsanspruch. Das Gesetz sieht nach der Art der Ausbildung und Unterbringung gestaffelte pauschalierte Bedarfssätze vor. Auf die Bedarfssätze sind Einkommen und Vermögen der Auszubildenden sowie das Einkommen ihrer Ehepartner und ihrer Eltern anzurechnen, soweit sie die im Gesetz festgelegten Freibeträge übersteigen.

Die Aufwendungen für diese Leistungen werden zu 65 Prozent durch den Bund und zu 35 Prozent durch die Länder getragen. Das Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die bei ihnen entstehenden Verwaltungsausgaben tragen. Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer und prognostischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des BAföG verwendet werden. Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen in Höhe von bis zu 1 900 T€ geleistet.

3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 50				
632 50 -141	BAföG - Schülerinnen und Schüler	599 000	535 000	538 726
	Erläuterungen: Mehr wegen erhöhter Leistungsparameter (23. BAföG-Änderungsgesetz).			
632 51 -142	BAföG - Zuschüsse an Studierende	780 000	645 000	615 215
	Erläuterungen: Mehr wegen erhöhter Leistungsparameter (23. BAföG-Änderungsgesetz).			
661 50 -142	BAföG - Zinszuschüsse und Erstattung von Darlehensausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau	165 200	202 100	170 138
	Titelgruppe 60			
Tgr. 60	Kompensationsmittel Föderalismusreform	(715 200)	(715 200)	
	Haushaltsvermerk: Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.			
632 60 -139	Kompensationsmittel für die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung	19 900	19 900	19 900
	Erläuterungen: Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" steht den Ländern gem. § 2 Abs. 2 Satz 1 Gesetz zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 19 900 T€ aus dem Haushalt des Bundes zu. Gem. § 5 Abs. 2 EntflechtG sind die Mittel von den Ländern für die Finanzierung von Aufgaben im Bereich der Bildungsplanung einzusetzen. Näheres wird in der Verordnung zur Durchführung des Entflechtungsgesetzes (EntflechtGVO) vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3222), die am 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist, geregelt.			
882 60 -139	Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Hochschulbau	695 300	695 300	695 300
	Erläuterungen: Mit der Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken" steht den Ländern nach Art. 143 c Abs. 1 S. 1 Grundgesetz i. V. m. § 2 Abs. 1 S. 1 Entflechtungsgesetz (Art. 13 Föderalismus-Begleitgesetz vom 5. September 2006, BGBl. I 2006 S. 2098) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 695,3 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu. Sie sind von den Ländern für die Finanzierung des Ausbaus von Hochschulen einschließlich Hochschulkliniken einzusetzen. Mit diesem Betrag sind auch die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis 2006 eingegangenen Verpflichtungen abgegolten.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 3002

Einnahmen		
Übrige Einnahmen	89 351	129 051
Gesamteinnahmen	89 351	129 051
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 381 906	2 391 243
Ausgaben für Investitionen	724 683	738 583
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	3 106 589	3 129 826
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 3002		
Aus Hauptgruppe 6	29 042	28 617
Aus Hauptgruppe 8	383	283
Zusammen	29 425	28 900

3002 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 3002 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 30		**Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**
685 30		Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**30 749**	**29 385**	**29 457**
1.1 Personalausgaben	24 131	23 697	24 103
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	6 330	5 957	4 931
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5	5	114
1.4 Ausgaben für Investitionen	383	283	309
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	-100	-557	-
2. Finanzierung der Ausgaben	**30 749**	**29 385**	**29 457**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 324	485	903
2.2 Zuwendung des Bundes	**29 425**	**28 900**	**28 554**
aus Kap. 3002 Tit. 685 30	*29 042*	*28 617*	*28 245*
aus Kap. 3002 Tit. 894 30	*383*	*283*	*309*
nachrichtlich: **Projektförderung**	49	49	4 990

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Schwerpunkte bilden die drei großen Programme "Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen", "Hochschulpakt 2020" und Pakt für Forschung und Innovation (PFI). Mit dem PFI werden die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) und die Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) (sowie die Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) aus Kapitel 3004) gefördert.

Die Exzellenzinitiative und der PFI dienen dazu, den Wissenschaftsstandort nachhaltig zu stärken, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Spitzenleistungen in der Forschung sichtbarer zu machen.

Im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 wird der Ausbau der Forschungsleistung der Hochschulen durch die Finanzierung einer Programmkostenpauschale (overhead) sowie die Ausbildungsleistung der Hochschulen durch Unterstützung der Länder beim Ausbau der Studienanfängerkapazitäten sichergestellt.

Um das Potenzial des Wissenschafts- und Innovationssystems voll ausschöpfen zu können, soll die Programmförderung künftig noch stärker mit der institutionellen Förderung verbunden werden. Daher sind die auf Exzellenz im Wissenschaftssystem gerichtete Forschungsförderung der DFG und die eher erkenntnisorientierte Forschung in der MPG und den Mitgliedseinrichtungen der WGL Bestandteile dieses Kapitels.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen bei folgenden Titeln: Ogr. 68 und Ogr. 89 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

539 99 -163 Vermischte Verwaltungsausgaben — 1 250 — 2 000 — -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mit dem "Haus der Zukunft" soll in der Hauptstadt Berlin am Kapelle-Ufer ein Ausstellungs- und Kommunikationszentrum des Bundes geschaffen werden, in dem zukunftsgerichtete Entwicklungen in Wissenschaft, Forschung und Innovation präsentiert werden. Durch Dauer- und Wechselausstellungen sowie durch Veranstaltungen sollen - mit Unterstützung der Wirtschaft - wegweisende Enwicklungen öffentlich gemacht werden.

Die Haushaltsmittel dienen zur Deckung der Baunebenkosten vor haushaltsseitiger Anerkennung der ES-Bau.

541 01 -178 Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre — 10 890 — 11 390 — 8 890

Verpflichtungsermächtigung..... 14 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 100 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 541 01

Erläuterungen:

1. Bürgerdialog (Dialog über Zukunftstechnologien)
2. Förderung von Vorhaben der Wissenschaftskommunikation (u. a. Initiative "Wissenschaft im Dialog", Wissenschaftsjahre, Nobelpreisträgertreffen und Evaluation),
3. Beteiligung an Messen und Veranstaltungen,
4. Zielinformation im Bildungswesen, Aufklärung über Forschung und Technologie, Bürger-Service-Center.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 04 -139	Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen	326 500	295 450	284 787

Verpflichtungsermächtigung..... 284 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 102 100 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 80 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 18. Juli 2005 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen (BAnz. Nr. 167 S. 13 347). Im Rahmen eines einheitlichen Wettbewerbs werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. projektbezogene Förderung von Graduiertenschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
2. projektbezogene Förderung von Exzellenzclustern zur Förderung der Spitzenforschung,
3. Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung.

Bund-Länder-Finanzierung 75:25 Prozent nach dem Sitzlandprinzip. In den Ausgaben sind auch Mittel zur Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen der beteiligten Wissenschaftsorganisationen enthalten.

Die Exzellenzinitiative wird auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 4. Juni 2009 (BAnz. Nr. 103 S. 2417) in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 05 -139	Hochschulpakt 2020	910 232	508 800	383 500

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Programmpauschalen für die zweite Säule des Hochschulpaktes können aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung innerjährig bis zu einer Höhe von 15 T€ in Form von Vorauszahlungen gewährt werden.

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 4. Juni 2009 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung des Hochschulpakts 2020 geschlossen (BAnz. Nr. 103 S. 2419). Ziel ist es,

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 05

1. mit dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt, der demografischen Entwicklung und doppelten Abiturjahrgängen Rechnung zu tragen.
2. durch ein Programm zur Finanzierung von Programmpauschalen für von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsvorhaben die Forschung insbesondere an Hochschulen weiter zu stärken.

Der Hochschulpakt 2020 wurde auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 20. August 2007 (BAnz. Nr. 171 S. 7480) gestartet und wird nunmehr in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 07 -175	Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung	23 000	30 000	13 435

Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben des Bundes	23 000
2. Zuschuss der EU	-
Zusammen	23 000

Gefördert werden Forschungsvorhaben, Stärkung von Vernetzung, Informationsmaßnahmen und breitenwirksame Aktionen, nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch sowie Berichtssysteme.

Im Einzelnen sind vorgesehen:

1. Entwicklung von konzeptionellen Grundlagen zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem einschl. Förderung der Genderforschung,
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit in Wissenschaft, Forschung und Technik, u. a. Professorinnenprogramm, sowie Maßnahmen zur Unterstützung der Karriereentwicklung,
3. Maßnahmen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums und Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten von Frauen, u. a. Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen und Girls Day,
4. Verbesserung der beruflichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf berufliche Selbständigkeit.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
685 08 -139	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschul-Rektorenkonferenz, Bonn	1 900	1 835	1 890

Erläuterungen:

In der Hochschul-Rektorenkonferenz (HRK) wirken die ihr angehörenden Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland ständig zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Der Bund hat ein erhebliches Interesse an Aufgaben der HRK.

Daher

1. trägt er die Kosten für die Arbeiten, die die HRK zur Erfüllung ihrer Aufgaben im internationalen Bereich durchführt und
2. beteiligt sich an den Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Bibliothek sowie neue Medien der HRK.

685 09 -142	Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen	1 600	1 600	1 346

Verpflichtungsermächtigung..... 1 100 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mit den Ausgaben sollen Einzelmaßnahmen im Hochschulbereich gefördert werden, die der Erfüllung studentischer Aufgaben dienen einschließlich der im Hochschulrahmengesetz genannten politischen Bildung und der kulturellen Arbeit sowie der administrativen Bearbeitung.....	1 078
2. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Verwaltungsausgaben für die Beratung und Information behinderter Studierender erstattet werden, einschließlich der Personalausgaben für fünf Stellen nach TVöD (je eine Stelle der Entgeltgruppe 14, 13, 12, 9 und 5)...	360
3. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Verwaltungsausgaben für die Servicestelle Interkulturelle Kompetenz erstattet werden, einschließlich der Personalausgaben für zwei Stellen nach TVöD (je eine Stelle der Entgeltgruppen 13 und 9).....	162
Zusammen.....	1 600

Ausgaben für Investitionen

882 01 -139	Überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich	298 000	298 000	249 805

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach Art. 91 b Abs. 1 Grundgesetz i.V.m. § 2 Abs. 2 S. 2 Entflechtungsgesetz stellt der Bund ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich einen Betrag von 298 Mio. € für überregionale Fördermaßnahmen (Forschungsbauten und Großgeräte) im Hochschulbereich zur Verfügung. Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben einer entsprechenden Vereinbarung (Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten vom 21. Mai 2007 (AV-FuG), BAnz. Nr. 106, S. 5863) zugestimmt.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems	(191 580)	(54 450)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
685 15 -139	Qualitätspakt Lehre	140 000	2 000	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 990 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 180 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 210 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 210 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 210 000 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 180 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	Erläuterungen: Eine qualitativ hochwertige akademische Ausbildung ist eine der zentralen Voraussetzungen für eine hohe Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Der Qualitätspakt soll dazu beitragen, den Einsatz von innovativen Lehr- und Lernformen an deutschen Hochschulen zu verbreitern, die Betreuung und Beratung der Studierenden zu verbessern und durch die damit verbundene Qualitätssteigerung in der Lehre die Umsetzung der Bologna-Reformen insgesamt zu unterstützen. Mehr wegen neu anlaufender Maßnahmen.			
685 16 -143	Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	34 580	33 493	-
	Verpflichtungsermächtigung..... 176 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 38 000 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 38 000 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 000 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 50 000 T€			
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52. 2. **Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 01.** 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 16 (Titelgruppe 01):

wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bologna-Mobilitätspaket (u. a. Bachelor Plus-Programm, Doppelabschluss-Programme)	17 080
2. Unterstützung bei der Umsetzung der Studienreform	1 500
3. Wettbewerb Aufstieg durch Bildung: "offene Hochschulen"	5 000
4. Aufbau einer Serviceagentur für den Bereich der Hochschulzulassung	5 800
5. Berufliche Eingliederung von bestimmten Personengruppen mit Hochschulabschluss (u. a. Programm AQUA-"Arbeitslose Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt")	5 200
Zusammen	34 580

685 17 -139 Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung — 17 000 — 18 957 — -

Verpflichtungsermächtigung ..... 26 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 7 500 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 9 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 6 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 686 52.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

   Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

1. Förderprogramme zur Stärkung der Forschung über Hochschulen und das Wissenschaftssystem
2. Qualitätssicherung, Ranking, Benchmarking und Monitoring des Wissenschaftssystems
3. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
4. Ressortforschung, Studien, Gutachten und Untersuchungen
5. Hochschulmarketingkampagne für die neuen Länder

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 10			
Tgr. 10	Geistes- und Sozialwissenschaften	(95 650)	(76 671)	
685 10 -175	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung	69 760	52 000	33 548

Verpflichtungsermächtigung..... 67 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 17 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 16 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 7 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sozialwissenschaftliche Forschung.....	6 500
2. Internationale Zusammenarbeit und Infrastrukturen in Geistes- und Sozialwissenschaften.....	7 900
3. Förderkonzept "Freiraum für die Geisteswissenschaften".....	40 600
4. Sozial-ökologische und ökonomische Grundlagen und Konzepte...	10 860
5. Projektmanagement und Umsetzung.....	3 900
Zusammen.....	69 760

Zu 1.:
Förderung und Unterstützung der Sozial- und der Wirtschaftwissenschaften, insbesondere durch die Verbesserung der Infrastruktur (u. a. durch Pilotprojekte zu Forschungsdatenzentren, Methodenprojekte und den Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten), durch Konzepte zur Berichterstattung über gesellschaftliche Probleme sowie Konzepte zu ihrer Lösung, Wissenschaftsforschung.

Zu 2.:
Infrastruktur, internationale Zusammenarbeit und Verbundprojekte.

Zu 3.:
Förderung von internationalen Kollegs für geisteswissenschaftliche Forschung, Förderung von geisteswissenschaftlichen Zentren und thematischen Projektverbünden sowie Regionalstudien.

Zu 4.:
Ausbau von Kompetenz, Verbesserung der Infrastruktur und Nachwuchsförderung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 3004 Tit. 685 42	12 260	13 091

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 11 -164	Programm der Akademien der Wissenschaften	25 890	24 671	23 650

Erläuterungen:

Anteiliger Zuschuss für das von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm gemäß der zwischen Bund und Ländern getroffenen Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 20			
Tgr. 20	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn	(35 977)	(35 185)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Zweck der Stiftung ist die Förderung der Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Deutschland und diesen Ländern. Die Stiftung unterhält mit dieser Zielrichtung im jeweiligen Gastland deutsche Forschungsinstitute: Orient-Institute in Beirut und Istanbul, Deutsches Institut für Japanstudien in Tokio, Deutsche Historische Institute in London, Moskau, Warschau, Washington, Rom und Paris sowie das Deutsche Forum für Kunstgeschichte (DFK) in Paris. Darüber hinaus sind hier auch die Ausgaben der gemeinsamen Geschäftsstelle veranschlagt. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Bonn unterstützt die Arbeit der Auslandsinstitute durch Übernahme von Aufgaben mit übergreifenden und zentralen Themen.			
685 20 -165	DGIA - Betrieb	34 255	33 065	29 708
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar. 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 80.			
	Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.			

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Inland					
Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn	100,00	100,00	1 123	1 091	704
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20			*1 110*	*1 086*	*635*
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20			*13*	*5*	*69*
Ausland					
Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn	100,00	100,00	34 854	34 094	31 146
- aus Kap. 3003 Tit. 422 81			*-*	*-*	*755*
- aus Kap. 3003 Tit. 422 82			*-*	*-*	*85*
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20			*33 145*	*31 979*	*29 073*
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20			*1 709*	*2 115*	*1 233*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Dienstaufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 20				
821 20 -165	Erwerb von Verwaltungsgebäuden für Auslandsinstitute Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 20, Tgr. 40, Tgr. 50, Tgr. 60, Kap. 3004 Tgr. 60 und Tgr. 70.	-	-	-
894 20 -165	DGIA - Investitionen Erläuterungen: Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.	1 722	2 120	1 302
	Titelgruppe 30			
Tgr. 30	Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die DFG darf institutionelle Zuwendungsmittel an das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ) sowie an die Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisation (KoWi) zu institutionellen Zwecken weitergeben. Erläuterungen: Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft fördern Bund und Länder die DFG mit einem Finanzierungsschlüssel von 58 Prozent Bund zu 42 Prozent Länder. Daraus werden die allgemeine Forschungsförderung (z. B. Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, wissenschaftliches Bibliothekswesen sowie die Sonderforschungsbereiche, die Graduiertenkollegs, das Leibniz-Programm, das Emmy-Noether-Programm und die Forschungszentren) finanziert. Die Mittel werden von der DFG als Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Wissenschaft vergeben. Neben dem gemeinsam aufzubringenden Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.	(935 760)	(891 200)	
685 30 -137	DFG - Laufende Zwecke Haushaltsvermerk: Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 30 und 894 30 insgesamt. Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	935 640	891 086	865 132

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn	57,52	58,00	1 238 436	1 148 700	1 072 143
- aus Kap. 3003 Tit. 685 05			*302 676*	*257 500*	*206 900*
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30			*935 640*	*891 086*	*865 132*
- aus Kap. 3003 Tit. 894 30			*120*	*114*	*111*
0.0.10 davon für Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ), Bonn	58,00	58,00	1 082	1 082	870
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30			*1 082*	*1 082*	*870*
0.0.11 davon für Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisation (KoWi), Bonn	58,00	58,00	1 166	1 115	975
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30			*1 166*	*1 115*	*975*
Zusammen			1 238 436	1 148 700	1 072 143
- Summe Tit. 685 05			*302 676*	*257 500*	*206 900*
- Summe Tit. 685 30			*935 640*	*891 086*	*865 132*
- Summe Tit. 894 30			*120*	*114*	*111*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 0.0.10 IFQ:
Wirtschaftsplanvolumen 3 196 T€, Projektförderung des Bundes 851 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 14,5

Zu 0.0.11 KoWi:
Wirtschaftsplanvolumen 2 038 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 18

894 30 -137	DFG - Investitionen	120	114	111

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 30 und 894 30 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Titelgruppe 40

Tgr. 40	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin	(646 670)	(615 956)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die MPG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 40

Förderung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. vom 27. Oktober 2008 wird die MPG als Trägerorganisation für 82 Einrichtungen der Grundlagenforschung vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziell gefördert.

Neben dem gemeinsam aufzubringenden allgemeinen Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Aufgabe der Max-Planck-Institute ist vorwiegend die Grundlagenforschung in den Bereichen Chemie, Physik, Astronomie, Umwelt, Mathematik, Informatik, Biologie, Medizin.

Neben dem Zuschuss zur Grundfinanzierung der MPG sind im Epl. 30 Ausgaben für Zuwendungen an das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) bei Kap. 3004 Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 veranschlagt.

685 40 -164	MPG - Betrieb	528 842	495 762	481 062

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 40 und 894 40 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Inland					
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin	47,09	50,20	646 670	615 956	616 114
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40			*528 842*	*495 762*	*481 062*
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40			*117 828*	*120 194*	*135 052*
0.0.10 davon für Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbh, Göttingen			2 004	1 911	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40			*1 731*	*1 681*	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40			*273*	*230*	-
0.0.11 davon für Wissenschaft im Dialog GmbH, Berlin			62	60	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40			*62*	*60*	-
0.0.12 davon für Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH, Göttingen			767	756	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40			*703*	*692*	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40			*64*	*64*	-
0.0.13 davon für Max-Planck-Graduate Center GmbH, Mainz			73	145	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40			*73*	*145*	-
0.0.14 davon für European Neuroscience Institutes ENI-G, Göttingen			499	538	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40			*399*	*438*	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40			*100*	*100*	-
Ausland					
0.0.50 davon für Institut für Radioastronomie im mm-Wellenbereich, Frankreich			2 840	3 074	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40			*2 454*	*2 453*	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40			*386*	*621*	-
0.0.51 davon für Centro Astronomico Hispano Aleman, Spanien			1 272	1 085	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40			*1 272*	*1 085*	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
0.0.52 davon für Large Binocular Telescope Corporation, USA			1 020	885	-
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40			*905*	*805*	-
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40			*115*	*80*	-
Zusammen			646 670	615 956	616 114
- Summe Tit. 685 40			*528 842*	*495 762*	*481 062*
- Summe Tit. 894 40			*117 828*	*120 194*	*135 052*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 0.0.10 GWDG:
Wirtschaftsplanvolumen 7 805 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 54,0

Zu 0.0.11 Wissenschaft im Dialog:
Wirtschaftsplanvolumen 670 T€, Projektförderung des Bundes 1 500 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 7,0

Zu 0.0.12 Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH:
Wirtschaftsplanvolumen 1 572 T€, Projektfördergung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 10,5

Zu 0.0.13 Max-Planck-Graduate Center:
Wirtschaftsplanvolumen 291 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 2,0

Zu 0.0.14 ENI-G:
Wirtschaftsplanvolumen 1 852 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 8,0

Zu 0.0.50 IRAM:
Wirtschaftsplanvolumen 13 516 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 121,5

Zu 0.0.51 CAHA:
Wirtschaftsplanvolumen 4 070 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 38,0

Zu 0.0.52 LBT:
Planvolumen in 14 550 USD/10 100 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 54,5

894 40 -164 MPG - Investitionen — 117 828 — 120 194 — 135 052

Verpflichtungsermächtigung ..... 165 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 60 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 42 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 40 und 894 40 insgesamt.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unselbständige Einrichtungen						
1.1 71 Baumaßnahmen (lfd.)	412 695	73 497	44 237	-	55 479	239 484
1.2 1 neue Baumaßnahme	461	-	-	-	346	115
2. Selbständige Einrichtungen						
2.1 1 Baumaßnahme (lfd.)	6 183	6 183	-	-	-	-
3. Sonderfinanzierungen von Baumaßnahmen						
3.1 Instandsetzung der "Gebäude des KHI Florenz"	7 107	3 679	1 000	-	1 700	728

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 40 (Titelgruppe 40)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3.2 Neubau Bibliothekstrakt Bibliotheca Hertziana Rom.....	3 000	3 000	-	-	-	-
Zusammen (Summendifferenz).....	429 446	86 359	45 237	-	57 525	240 327

Zu 1.1: Leistungen Dritter in Höhe von 412 695 T€ (50 Prozent)
Zu 1.2: Leistungen Dritter in Höhe von 461 T€ (50 Prozent)
Zu 2.1: Leistungen Dritter in Höhe von 18 549 T€ (75 Prozent)
Zu 3.1: Leistungen Dritter in Höhe von 823 T€
Zu 3.2: Leistungen Dritter in Höhe von 2 624 T€

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 40.

Titelgruppe 50

Tgr. 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) (360 982) (357 838)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und von den Ländern finanziell gefördert.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer. Die Zuweisungen des Bundes sind, je nach fachlicher Betreuung der einzelnen Einrichtungen durch die Bundesressorts, überwiegend in Kap. 3003, darüber hinaus in den Kap. 0405, 0502, 0602, 0902, 1002, 1102, 1225 und 1502 veranschlagt.

632 50 -164 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) 280 602 275 842 255 275

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 50 und 882 50 insgesamt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)					
1. **Baden-Württemberg**			**(31 454)**	**(29 198)**	**(27 645)**
1.1 Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH (MFO)		50,00	1 217	1 159	1 431
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*1 138*	*1 068*	*990*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*79*	*91*	*441*
1.2 Fachinformationszentrum Karlsruhe (FIZ Ka)		75,00	6 311	5 726	5 379
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 288*	*3 761*	*3 426*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*2 023*	*1 965*	*1 953*
1.3 Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS) in Mannheim		80,00	13 768	12 968	12 001
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*13 098*	*12 330*	*11 370*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*670*	*638*	*631*
1.4 Stiftung Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim		50,00	4 712	4 544	4 425
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 669*	*4 503*	*4 385*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*43*	*41*	*40*
1.5 Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen		50,00	3 070	2 697	2 511
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 783*	*2 589*	*2 404*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*287*	*108*	*107*
1.6 Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik (KIS) in Freiburg		50,00	2 376	2 104	1 898
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*1 815*	*1 695*	*1 671*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*561*	*409*	*227*
2. **Bayern**			**(14 380)**	**(13 250)**	**(11 646)**
2.1 Stiftung zur wissenschaftlichen Erforschung der Zeitgeschichte in München für das Institut für Zeitgeschichte (IfZ)		50,00	2 574	2 650	2 555
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 447*	*2 540*	*2 448*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*127*	*110*	*107*
2.2 Deutsches Museum München		50,00	5 705	5 257	4 543
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 503*	*4 247*	*3 268*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 202*	*1 010*	*1 275*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 51			-	-	-
2.3 Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg		50,00	6 101	5 343	4 548
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*5 020*	*4 731*	*3 961*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 081*	*612*	*587*
3. **Berlin**			**(66 867)**	**(62 764)**	**(63 705)**
3.1 Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ Ch) in Berlin		50,00	1 315	1 337	978
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*1 245*	*1 267*	*908*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*70*	*70*	*70*
3.2 Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	5 971	5 535	5 228
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 196*	*4 010*	*2 826*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 775*	*1 525*	*2 402*
3.3 Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	7 529	7 279	7 074
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*5 754*	*5 504*	*5 199*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 775*	*1 775*	*1 875*
3.4 Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	5 616	5 220	5 093
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 966*	*4 765*	*4 413*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*650*	*455*	*680*
3.5 Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	4 048	3 902	3 596
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*3 048*	*2 902*	*2 596*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 000*	*1 000*	*1 000*

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
3.6	Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	3 741	3 528	4 566
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*3 121*	*2 978*	*2 746*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*620*	*550*	*1 820*
3.7	Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	7 080	7 275	8 524
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*5 580*	*5 325*	*5 204*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 500*	*1 950*	*3 320*
3.8	Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	3 900	3 856	4 739
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*3 020*	*2 886*	*2 619*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*880*	*970*	*2 120*
3.9	Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	3 991	3 683	3 445
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*3 691*	*3 408*	*3 145*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*300*	*275*	*300*
3.10	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB), Berlin		75,00	10 996	10 597	11 662
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*10 816*	*10 417*	*11 482*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*180*	*180*	*180*
3.12	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Abtlg. Sozioökonomisches Panel (SOEP) in Berlin		66,66	3 872	2 874	2 810
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*3 825*	*2 827*	*2 763*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*47*	*47*	*47*
3.13	Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ), Berlin		50,00	2 990	2 864	2 750
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 600*	*2 492*	*2 400*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*390*	*372*	*350*
3.14	Museum für Naturkunde (MfN) - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin		50,00	5 818	4 814	3 240
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 882*	*4 175*	*3 240*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*936*	*639*	-
4.	**Brandenburg**			**(28 716)**	**(26 605)**	**(25 580)**
4.1	Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam		50,00	5 080	5 282	5 618
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 059*	*3 884*	*3 256*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 021*	*1 398*	*2 362*
4.2	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)		50,00	6 384	6 505	6 230
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*5 884*	*5 589*	*5 388*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*500*	*916*	*842*
4.3	IHP GmbH - Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt/Oder		50,00	9 878	8 749	8 253
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*6 595*	*6 099*	*5 678*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*3 283*	*2 650*	*2 575*
4.4	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. (PIK), Potsdam		50,00	5 928	4 705	4 204
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 553*	*4 220*	*3 754*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 375*	*485*	*450*
4.5	Zentrum für Zeithistorische Forschung e. V. (ZZF), Potsdam		50,00	1 446	1 364	1 275
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50					
5.	**Hessen**			**(26 866)**	**(20 698)**	**(18 614)**
5.1	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main		50,00	7 468	6 236	5 462
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*6 618*	*5 784*	*5 401*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*850*	*452*	*61*
5.2	Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN), Frankfurt am Main		50,00	17 998	13 174	11 877
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*12 598*	*11 762*	*11 087*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*5 400*	*1 412*	*790*

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
5.3	Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt am Main		50,00	1 400	1 288	1 275
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*1 348*	*1 263*	*1 250*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*52*	*25*	*25*
6.	**Mecklenburg-Vorpommern**			**(17 669)**	**(18 853)**	**(17 670)**
6.1	Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock e. V. (IAP) in Kühlungsborn		50,00	3 248	3 227	2 737
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 311*	*2 248*	*1 756*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*937*	*979*	*981*
6.2	Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP) in Greifswald		50,00	3 838	4 408	3 951
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 794*	*2 484*	*2 431*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 044*	*1 924*	*1 520*
6.3	Leibniz-Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock (IOW) in Warnemünde		50,00	5 198	6 803	5 594
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 621*	*4 261*	*3 732*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*577*	*2 542*	*1 862*
6.4	Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock (LIKAT)		50,00	5 385	4 415	5 388
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 368*	*4 196*	*3 801*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 017*	*219*	*1 587*
7.	**Niedersachsen**			**(28 021)**	**(17 288)**	**(16 127)**
7.1	Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) in Braunschweig		50,00	4 835	2 968	2 649
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 933*	*2 599*	*2 480*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 902*	*369*	*169*
7.2	Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ) - Leibniz Institut für Primatenforschung, Göttingen		50,00	10 897	6 561	6 014
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*5 917*	*5 462*	*4 952*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*4 980*	*1 099*	*1 062*
7.3	Wissen und Medien gGmbH (IWF) in Göttingen		50,00	3 840	1 399	1 797
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*3 840*	*1 399*	*1 797*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*-*	*-*	*-*
7.4	Technische Informationsbibliothek - Universitätsbibliothek Hannover (TIB)		30,00	7 198	6 360	5 667
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*6 819*	*6 096*	*5 502*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*379*	*264*	*165*
7.5	Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI), Braunschweig		50,00	1 251	-	-
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*1 221*	*-*	*-*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*30*	*-*	*-*
8.	**Nordrhein-Westfalen**			**(16 487)**	**(13 013)**	**(13 771)**
8.1	ISAS-Institute for Analytical Sciences (ISAS) in Dortmund		50,00	6 608	5 558	5 164
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 785*	*4 531*	*4 269*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 823*	*1 027*	*895*
8.2	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e. V. (DIE) in Bonn		50,00	2 021	2 527	4 467
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 001*	*2 511*	*2 586*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*20*	*16*	*1 881*
8.3	Deutsches Bergbaumuseum, Bochum		50,00	2 881	2 707	2 752
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 747*	*2 504*	*2 005*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*134*	*203*	*747*
8.4	Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn		50,00	2 341	2 221	1 388
	- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 005*	*1 909*	*1 157*
	- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*336*	*312*	*231*

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
8.5 Institut für Umweltmedizinische Forschung Düsseldorf gGmbH (IUF)		50,00	2 636	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 511*	-	-
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*125*	-	-
9. **Saarland**			**(8 809)**	**(9 472)**	**(8 124)**
9.1 Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH (INM) in Saarbrücken		50,00	7 739	7 740	7 128
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*5 719*	*5 257*	*4 728*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*2 020*	*2 483*	*2 400*
9.2 Schloss Dagstuhl - Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH (LZI), Wadern		50,00	1 070	1 732	996
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*1 040*	*1 006*	*971*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*30*	*726*	*25*
10. **Sachsen**			**(32 178)**	**(63 884)**	**(63 194)**
10.1 Forschungszentrum Dresden-Rossendorf e. V., Rossendorf (FZD)		50,00	-	33 288	32 435
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			-	*19 943*	*18 502*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			-	*13 345*	*13 933*
10.2 Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW)		50,00	13 734	14 147	14 838
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*10 913*	*10 395*	*9 908*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*2 821*	*3 752*	*4 930*
10.3 Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung (IOM) in Leipzig		50,00	4 048	3 830	3 597
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 935*	*2 641*	*2 619*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 113*	*1 189*	*978*
10.4 Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF)		50,00	10 308	8 691	8 658
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*8 101*	*6 546*	*6 493*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*2 207*	*2 145*	*2 165*
10.5 Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IfT) in Leipzig		50,00	4 088	3 928	3 666
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*3 161*	*2 875*	*2 836*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*927*	*1 053*	*830*
11. **Sachsen-Anhalt**			**(28 709)**	**(27 331)**	**(25 846)**
11.1 Leibniz-Institut für Neurobiologie (IfN) in Magdeburg		50,00	9 860	8 770	7 719
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*5 736*	*4 621*	*4 500*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*4 124*	*4 149*	*3 219*
11.2 Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) in Halle		50,00	6 314	5 769	6 096
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*4 763*	*4 659*	*4 721*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 551*	*1 110*	*1 375*
11.3 Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben		50,00	12 535	12 792	12 031
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*11 055*	*10 734*	*10 174*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*1 480*	*2 058*	*1 857*
12. **Schleswig-Holstein**			**(18 956)**	**(20 115)**	**(20 818)**
12.1 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität Kiel		50,00	3 598	3 428	3 396
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*3 408*	*3 278*	*3 246*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*190*	*150*	*150*
12.2 Leibniz-Institut für Meereswissenschaften Kiel (IfM/GEOMAR)		50,00	15 358	16 687	17 422
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*13 212*	*12 072*	*11 339*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*2 146*	*4 615*	*6 083*
13. **Thüringen**			**(26 232)**	**(26 732)**	**(16 076)**
13.1 Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut e. V. (FLI) in Jena		50,00	14 134	15 313	9 552
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*8 243*	*8 076*	*7 118*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*5 891*	*7 237*	*2 434*
13.2 Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. (HKI) - Hans-Knöll-Institut - in Jena		50,00	12 098	11 419	6 524
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*5 791*	*5 563*	*5 082*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*6 307*	*5 856*	*1 442*

Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
14. **Bremen**			**(7 573)**	**(4 759)**	**(5 164)**
14.1 Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) an der Universität Bremen		50,00	3 185	2 847	2 600
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*2 883*	*2 547*	*2 400*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*302*	*300*	*200*
14.2 Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven		50,00	4 388	1 912	2 564
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*1 763*	*1 830*	*1 443*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*2 625*	*82*	*1 121*
15. **Rheinland Pfalz**			**(8 065)**	**(3 876)**	**(2 334)**
15.1 Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz		50,00	8 065	3 876	2 334
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50			*3 400*	*3 214*	*2 174*
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50			*4 665*	*662*	*160*
Zusammen			360 982	357 838	336 314
- Summe Tit. 632 50			*280 602*	*275 842*	*255 275*
- Summe Tit. 882 50			*80 380*	*81 996*	*81 039*
- Summe Tit. 882 51			-	-	-

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Es ergibt sich folgende fachbezogene Aufteilung:

	Fin.-Anteil in Prozent	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
1. Geisteswissenschaften und Bildungsforschung		57 120	43 940	42 629
2. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften		30 036	27 727	27 748
3. Lebenswissenschaften		120 110	103 977	87 712
4. Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften		114 343	142 004	139 647
5. Umweltwissenschaften		39 373	40 190	38 578
Zusammen		360 982	357 838	336 314

882 50 -164 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) — 80 380 | 81 996 | 81 039

Verpflichtungsermächtigung ..... 134 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 24 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 50 und 882 50 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 50.

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 60			
Tgr. 60	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung	(16 179)	(14 713)	
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
685 60 -165	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung - Betrieb	15 626	14 423	11 835
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind in Höhe von 300 T€ übertragbar.			

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale...	80,00	80,00	6 400	5 186	3 550
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60...			*6 000*	*5 036*	*3 370*
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60...			*400*	*150*	*180*
3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München...	16,70	50,00	1 250	1 000	750
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60					
4. Wissenschaftsrat, Köln...	50,00	50,00	2 272	2 254	2 260
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60...			*2 216*	*2 211*	*2 217*
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60...			*56*	*43*	*43*
5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V....	42,30	50,00	3 261	3 220	2 738
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60...			*3 230*	*3 189*	*2 707*
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60...			*31*	*31*	*31*
6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover...	32,82	33,33	2 996	3 053	2 857
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60...			*2 930*	*2 987*	*2 791*
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60...			*66*	*66*	*66*
Zusammen ...			16 179	14 713	12 155
- Summe Tit. 685 60 ...			*15 626*	*14 423*	*11 835*
- Summe Tit. 894 60 ...			*553*	*290*	*320*

Wirtschaftspläne zu 2., 5. und 6. siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Zu 2. Leopoldina:
Die deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA ist die älteste deutsche Akademie (gegründet 1652). Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat ihr am 18.02.2008 Aufgaben und Funktion einer Nationalen Akademie der Wissenschaften übertragen. Der Bund beteiligt sich an der Förderung aufgrund einer mit dem Land Sachsen-Anhalt geschlossenen Vereinbarung nach Art. 91 b GG.

Zu 3. acatech:
Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) vereint die technikwissenschaftlichen Aktivitäten der Akademien der Wissenschaften unter einem Dach. Acatech wird seit 2008 auf der Grundlage eines Beschlusses der BLK vom 10.11.2007 gemeinsam von Bund und Ländern gefördert.

Zu 4. Wissenschaftsrat:
Der aufgrund eines Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern errichtete Wissenschaftsrat hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen übergreifende Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs zu erarbeiten sowie zur Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Wissenschaft in Deutschland im nationalen und europäischen Wissenschaftssystem beizutragen. Im Übrigen hat der Wissenschaftsrat die ihm durch besondere Vorschriften, insbesondere durch Verwaltungsabkommen und Ausführungsvereinbarungen nach Art. 91 b GG übertragenen Aufgaben.

Zu 5. Wissenschaftskolleg:
Die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter (WER) in Berlin wird als Träger des Wissenschaftskollegs zu Berlin e. V. zu gleichen Teilen vom Land Berlin und vom Bund finanziell gefördert. Das Kolleg ist ein deutsches "Institute for advanced studies" nach dem Vorbild von Prin-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60)

ceton (USA) und bietet anerkannten Gelehrten aus aller Welt (Fellows) in der Regel für ein Jahr die Möglichkeit zur Forschung in einer interdisziplinären Zusammensetzung.

Zu 6. HIS:
Zweck der HIS GmbH ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltung in ihrem Bemühen um eine rationelle und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben durch:

Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung,

Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen,

Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau sowie

Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch.

894 60 -165	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung - Investitionen	553	290	320

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

Titelgruppe 70

Tgr. 70	Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	(267 330)	(263 046)	
687 70 -167	Leistungen für die Europäischen Forschungseinrichtungen CERN, ESO, ESRF und ILL	231 042	226 416	214 060

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ übertragbar.
2. Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, im CERN-Rat neuen Programmen mit mehr als 25 000 T€ Gesamtfinanzierungsbeitrag für die Bundesrepublik Deutschland zuzustimmen und den Bund finanziell zu verpflichten oder langfristigen Kreditaufnahmen des CERN zuzustimmen, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation für Kernforschung - Labor für Teilchenphysik - (CERN) in Genf.....	20,3	230 003 CHF	155 031	285	155 316
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Bau und Betrieb von internationalen Labors für die Forschung über Teilchen hoher Energie					
2. Europäische Organisation für Astronomische Forschung in der Südlichen Hemisphäre (ESO) in Garching.....	22,3		29 942	3 144	33 086
Zweck: Bau, Ausrüstung und Betrieb eines auf der Südhalbkugel gelegenen astronomischen Observatoriums					
3. Europäische Synchrotronstrahlungsanlage (ESRF) in Grenoble.	25,5		22 583	26	22 609
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Bau und Betrieb einer Synchrotronstrahlungsanlage mit einer leistungsstarken Röntgenstrahlungsquelle für Forschungszwecke					
4. Institut Max von Laue-Paul Langevin (ILL) in Grenoble.....	33		20 005	26	20 031
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Bau und Betrieb eines Höchstflussneutronenreaktors für Forschungszwecke					

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 70 (Titelgruppe 70)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zu einem späteren Zeitpunkt muss auch der deutsche Anteil an den Kosten für Stilllegung und Rückbau des ILL-Reaktors entsprechend finanziert werden. Dieser Anteil wird zurzeit auf rd. 45 000 T€ geschätzt.					
Zusammen			227 561	3 481	231 042

Differenzen durch Rundung möglich

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 685 33.

687 71 -167 Leistungen an die Europäische Konferenz und das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL), Heidelberg — 23 300 | 24 400 | 22 755

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Konferenz für Molekularbiologie (EMBC) in Heidelberg	19,1		3 260	180	3 440
Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung					
Zweck: Stipendien und Studientagungen					
2. Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) in Heidelberg	20,6		19 400		19 400
Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung und Sitzstaatsabkommen					
Zweck: Einrichtung und Betrieb eines Labors für Grundlagenforschung, Instrumentenentwicklung, Lehre und Ausbildung in der Molekularbiologie					
3. Besondere Ausstattung des Mehrzweckgebäudes für Workshops, Seminare und Gastlabors (ATC)				460	460
Zusammen			22 660	640	23 300

Differenzen durch Rundung möglich

Zu 1. Spalte 5: Young Investigator Programm (YIP) (Sonderfinanzierung von nationalen Stipendiaten)

Zu 3.:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Mehrzweckgebäude Advanced Training Center (ATC)	14 117	12 054	2 063	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 70

687 72 -139	Leistungen für sonstige europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen	11 000	10 500	9 948

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz	4 800
2. Deutsch-Französische Hochschule (DFH) mit Sitz des Sekretariats in Saarbrücken	3 200
3. UN-Einrichtungen	1 700
4. UNU-Partnerschaftsprojekte	1 000
5. Centre Marc Bloch (CMB)	200
6. New Europe College (NEC)	100
Zusammen	11 000

Zu 1.:
Das Europäische Hochschulinstitut wurde von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften als selbständige Einrichtung gegründet. Es dient der Forschung über europäische Themen und bietet Graduierten die Möglichkeit, zu promovieren oder als bereits Promovierte an der Forschungsarbeit des Instituts mitzuwirken.

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz	17,9		4 800	-	4 800
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Lehre und Forschung über europ. Themen (einschl. Promotionsmöglichkeit) für Graduierte					

Zu 2.:
Die Deutsch-Französische Hochschule ist auf der Grundlage eines deutsch-französischen Regierungsabkommens als selbständige binationale Einrichtung gegründet worden. Sie hat am 1. Januar 2000 ihre Tätigkeit aufgenommen. Neben der Förderung von Doppeldiplomstudiengängen unterstützt sie Maßnahmen zur Graduierten- und Forschungsförderung, die Unterstützung der telekommunikativen Vernetzung der Mitgliederhochschulen, die Förderung langfristiger Studienaufenthalte im Ausland, die Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Förderung von Begegnungen im Hochschul- und Forschungsbereich. Veranschlagt sind 70 Prozent des deutschen Anteils an den Programmausgaben sowie programmbezogenen Nebenkosten der DFH; die übrigen 30 Prozent werden von den Ländern finanziert.

Zu 3.:
Programm der Universität der Vereinten Nationen, Umwelt und menschliche Sicherheit (UNU-EHS); Vizerektorat "Europa" der Universität der Vereinten Nationen am VN-Campus Bonn; Internationales Langzeitprogramm für Berufsbildung der UNESCO (UNEVOC)

Zu 4.:
Ausbau der United Nation University (UNU-Partnerschaftsprojekte)

Zu 5.:
Deutsch-Französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften (Centre Marc Bloch), Berlin

Zu 6.:
New Europe College (NEC), Bukarest

687 73 -153	Beitrag und Aufwendungsersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V."	1 988	1 730	1 030

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 360 T€ aus dem Verkaufserlös von Teilen der Liegenschaft "Villa Vigoni" geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1984 durch Annahme eines Vermächtnisses Eigentümerin der Liegenschaft "Villa Vigoni" in Loveno di Menaggio am Comer See

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 73 (Titelgruppe 70)

(Italien). Das Vermächtnis enthält die Auflage, den Grundbesitz als Begegnungsstätte insbesondere zur Förderung der deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur unter Einbeziehung ihrer Vernetzung mit Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu nutzen.

Eine entsprechende deutsch-italienische Regierungsvereinbarung wurde am 21. April 1986 abgeschlossen. Der danach vorgesehene Trägerverein "Villa Vigoni e. V." mit Sitz in Bonn wurde am 21. Oktober 1986 gegründet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Mitgliedsbeitrag	310
Neben der Bundesrepublik Deutschland (Bund) sind die Republik Italien (mit gleich hohem Beitrag), die Länder Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt und die autonome Provinz Trient sowie weitere Institutionen und Privatpersonen Mitglieder. Der Trägerverein nimmt die Aufgaben des Bundes auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 22. Dezember 1987 wahr.	
2. Aufwendungsersatz	728
Der Grundbesitz ist dem Trägerverein zur unentgeltlichen Nutzung übertragen worden. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Liegenschaft werden vom Bund allein getragen.	
3. Um- und Erhaltungsbaumaßnahmen	950
Zusammen	1 988

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris — (-) — (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 20.

Erläuterungen:

Die Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris sind durch Gesetz vom 20. Juni 2002 zur Errichtung einer Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Bonn, zum 1. Juli 2002 auf die Stiftung übergegangen. Die vorhandenen Beamtinnen und Beamten sowie beamteten Hilfskräfte dieser beiden ehemals unselbständigen Bundesanstalten wurden der Stiftung, die selber keine Dienstherreneigenschaft besitzt, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Dienstleistung in Rom bzw. in Paris zugewiesen. Solange deren Bezüge und Nebenleistungen aus Kap. 3003 Tgr. 80 zu Lasten von Tit. 685 20 gezahlt werden, sind bei der Stiftung Stellen entsprechender Vergütungsgruppen gesperrt (vgl. Haushaltsvermerk zu 3003, Tgr. 20).

422 81 -011 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten — - — - — 755

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

422 82 -011 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte — - — - — 85

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

634 83 -011 Zuweisungen an den Versorgungsfonds — - — - — -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
882 51 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL) - Bundesbeitrag zur Sanierung des Deutschen Museums in München		-	-

Abschluss des Kapitels 3003

Ausgaben		
Personalausgaben	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben	12 140	13 390
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 612 757	2 942 030
Ausgaben für Investitionen	498 603	502 714
Gesamtausgaben	4 123 500	3 458 134

3003 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 3003 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 20		**Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn**
685 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
Tgr. 30		**Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn**
685 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
Tgr. 40		**Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin**
685 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Tgr. 60		**Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung**
685 60	2.	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale
	5.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	6.	Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

Zu Tgr. 20 Tit. 685 20

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben			
Inland	1 123	1 091	704
1.1 Personalausgaben	629	622	380
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	355	338	252
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	126	126	3
1.4 Ausgaben für Investitionen	13	5	69
Ausland	34 920	34 162	31 287
1.1 Personalausgaben	20 217	20 043	17 463
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	11 479	10 479	11 356
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 515	1 525	1 366
1.4 Ausgaben für Investitionen	1 709	2 115	1 102
2. Finanzierung der Ausgaben			
Inland	1 123	1 091	704
2.1 Zuwendung des Bundes	**1 123**	**1 091**	**704**
aus Kap. 3003 Tit. 685 20	*1 110*	*1 086*	*635*
aus Kap. 3003 Tit. 894 20	*13*	*5*	*69*
Ausland	34 920	34 162	31 287
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	66	68	141
2.2 Zuwendung des Bundes	**34 854**	**34 094**	**31 146**
aus Kap. 3003 Tit. 422 81	-	-	*755*
aus Kap. 3003 Tit. 422 82	-	-	*85*
aus Kap. 3003 Tit. 685 20	*33 145*	*31 979*	*29 073*
aus Kap. 3003 Tit. 894 20	*1 709*	*2 115*	*1 233*

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**1 935 731**	**1 812 468**	**1 722 891**
1.1 Personalausgaben	32 657	31 588	36 883
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	21 746	20 677	18 174
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 876 152	1 756 376	1 664 457
1.4 Ausgaben für Investitionen	650	88	274
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE	4 526	3 739	3 103
2. Finanzierung der Ausgaben	**1 935 731**	**1 812 468**	**1 722 891**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	19 674	18 415	24 192
2.2 Zuwendungen von Ländern	677 621	645 353	626 556
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-
2.4 Zuwendung des Bundes	**1 238 436**	**1 148 700**	**1 072 143**
aus Kap. 3003 Tit. 685 05	*302 676*	*257 500*	*206 900*
aus Kap. 3003 Tit. 685 30	*935 640*	*891 086*	*865 132*
aus Kap. 3003 Tit. 894 30	*120*	*114*	*111*
nachrichtlich: **Projektförderung**	538 767	497 752	472 999

Zu 2.1: einschl. der Zuwendungen für die Allgemeine Forschungsförderung aus Haushaltsmitteln der WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste).

3003 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 40 Tit. 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**1 388 590**	**1 320 135**	**1 301 266**
1.1 Personalausgaben	534 520	520 581	521 174
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	460 937	418 378	424 126
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	132 412	121 299	109 250
1.4 Ausgaben für Investitionen	251 758	251 423	241 916
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	4 800
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE	8 963	8 454	-
2. Finanzierung der Ausgaben	**1 388 590**	**1 320 135**	**1 301 266**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	96 950	89 922	95 943
2.2 Zuwendungen von Ländern	644 970	614 257	596 414
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-7 205
2.4 Zuwendung des Bundes	**646 670**	**615 956**	**616 114**
aus Kap. 3003 Tit. 685 40	*528 842*	*495 762*	*481 062*
aus Kap. 3003 Tit. 894 40	*117 828*	*120 194*	*135 052*
nachrichtlich: **Projektförderung**	257 182	245 893	22 300

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**7 903**	**6 300**	**4 229**
1.1 Personalausgaben	4 048	2 809	1 560
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 155	2 036	1 373
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 200	1 266	1 088
1.4 Ausgaben für Investitionen	500	189	208
2. Finanzierung der Ausgaben	**7 903**	**6 300**	**4 229**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	7	8	7
2.2 Zuwendungen von Ländern	1 496	1 106	672
2.3 Zuwendung des Bundes	**6 400**	**5 186**	**3 550**
aus Kap. 3003 Tit. 685 60	*6 000*	*5 036*	*3 370*
aus Kap. 3003 Tit. 894 60	*400*	*150*	*180*
nachrichtlich: **Projektförderung**	185	316	1 700

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**7 523**	**7 438**	**6 496**
1.1 Personalausgaben	2 063	2 050	1 984
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2 547	2 642	1 814
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 851	2 684	2 649
1.4 Ausgaben für Investitionen	62	62	49
2. Finanzierung der Ausgaben	**7 523**	**7 438**	**6 496**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 001	998	1 020
2.2 Zuwendungen von Ländern	3 261	3 220	2 738
2.3 Zuwendung des Bundes	**3 261**	**3 220**	**2 738**
aus Kap. 3003 Tit. 685 60	*3 230*	*3 189*	*2 707*
aus Kap. 3003 Tit. 894 60	*31*	*31*	*31*
nachrichtlich: **Projektförderung**	1 100	1 100	2 246

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**9 064**	**9 301**	**8 687**
1.1 Personalausgaben	7 530	7 767	7 213
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 332	1 332	1 330
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4	4	4
1.4 Ausgaben für Investitionen	198	198	140
2. Finanzierung der Ausgaben	**9 064**	**9 301**	**8 687**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	39	71	33
2.2 Zuwendungen von Ländern	5 991	6 106	5 714
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund)	38	71	83
2.4 Zuwendung des Bundes	**2 996**	**3 053**	**2 857**
aus Kap. 3003 Tit. 685 60	*2 930*	*2 987*	*2 791*
aus Kap. 3003 Tit. 894 60	*66*	*66*	*66*
nachrichtlich: **Projektförderung**	12 588	9 280	13 924

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Im Rahmen der Hightech-Strategie richtet der Bund die Forschungsförderung insgesamt verstärkt auf Forschung für Innovation, neue Technologien (Informations- und Kommunikationstechnologien, Mikrosystemtechnik, Elektronik und Elektroniksysteme, Produktionssysteme und -technologien, Optische Technologien, Nanomaterialien, Sicherheitsforschung), als auch die Forschungsfelder Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Gesundheit, Biomedizinische Forschung), Klima- und Energieforschung, Umwelttechnologien und naturwissenschaftliche Grundlagenforschung aus.

Ferner werden dargestellt:

1. Neue Instrumente im Rahmen der Hightech-Strategie, die Innovationsförderung in den neuen Ländern und Forschung an Fachhochschulen,
2. Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Anlagen aus dem Forschungsbereich und für Endlageraufwendungen,
3. institutionell geförderte Forschungseinrichtungen, die wesentliche Beiträge zur Hightech-Strategie und zur Forschung für Innovationen leisten (die Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) werden mit Ausnahme des DLR (Einzelplan 09) diesem Kapitel zugerechnet).

Einnahmen

Übrige Einnahmen

272 01 -178 Einnahmen von der Europäischen Union für Bildungsprogramme — - — - — 194

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3002 Tit. 685 41, Kap. 3004 Tit. 685 40 und 687 04.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen bei folgenden Titeln: Ogr. 68 und Ogr. 89 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -178 Analysen, Planung und Datenerhebung — 15 560 — 14 950 — 13 231

Verpflichtungsermächtigung..... 17 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 5 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 5 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 541 01

Erläuterungen:

1. Planung, Analysen, Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsdaten, darunter
1.1 Analysen zum Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystem, Entwicklung neuer Instrumente und internationale Wirkungsvergleiche,
1.2 Bildungs- und Forschungsstatistik, Leistungsvergleiche, Qualifikationsbedarf und -angebot,
1.3 Forschungs- und innovationspolitische Berichterstattung:
Analysen zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands,
2. Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes,
3. Mittel- und langfristige Vorausschau, darunter
3.1 Innovations- und Technikanalysen,
3.2 Technologievorausschau.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 02 -178	Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung	38 751	36 251	46 706

Verpflichtungsermächtigung..... 55 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 17 200 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 13 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 21.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 687 72.
4. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stärkung der wissenschaftlichen Exzellenz.....	8 000
2. Erschließung von Innovationspotenzialen.....	8 000
3. Zusammenarbeit mit Schwellen- und Entwicklungsländern.....	10 500
4. Maßnahmen zur Lösung globaler Herausforderungen.....	2 000
5. Querschnittmaßnahmen.....	9 651
6. Sonstiges, insbesondere Betreuung von ausländischen Besuchern und Delegationen.....	600
Zusammen.....	38 751

Zu 1.:
Internationalisierung und Maßnahmen zur Verbesserung der Migrationsbilanz im FuE Bereich (Mobilitätsprogramme) unter Einbeziehung der wirtschaftsnahen FuE in Deutschland

Zu 2.:
Maßnahmen zur Internationalisierung von KMU und Clustern sowie die wirtschaftsbezogene internationale Zusammenarbeit (2+2 Projekte)

Zu 3.:
Bilaterale strukturbildende Maßnahmen, z. B. bilaterale Fazilitäten zur FuE Kooperation sowie die Deutsch-Vietnamesiche Hochschule

Zu 4.:
Vorhaben und andere strukturbildende Maßnahmen mit internationalen Organisationen und multilateralen Prozessen, insbesondere OECD, UNESCO und UNU zu globalen Herausforderungen

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 02

Zu 5.:
Maßnahmen zur Werbung für den Standort Deutschland, zur internationalen Berichterstattung in Bildung und Forschung, zur Stärkung der deutschen Präsenz im Ausland sowie zur Durchführung von internationalen Wissenschaftsjahren

687 03 -178 Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen — 15 600 | 13 100 | 11 955

Verpflichtungsermächtigung..... 12 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 200 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 2 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 22 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundlagenforschung	3 600
2. Wissenschaftler-Austausch	1 200
3. Sonstige Einzelmaßnahmen	10 800
Zusammen	15 600

Zu 1. - 3.:
Mit den Ausgaben sollen insbesondere Forschungsvorhaben der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung, die ausländische Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit deutschen Forschungseinrichtungen durchführen, der Wissenschaftler-Austausch zwischen deutschen und ausländischen Forschungseinrichtungen sowie die Industriekooperation (Verbundvorhaben) gefördert werden.

Aus dem Titel können auch Ausgaben für den Stiftungsfonds Martin-Buber-Gesellschaft der Forschungsstipendiaten in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften geleistet werden.

Die Stiftung hat das Ziel, den interdisziplinären und interkulturellen akademischen Dialog zwischen hervorragenden jungen Geisteswissenschaftlern aus Israel und der Bundesrepublik Deutschland auf allen geisteswissenschaftlichen Gebieten zu fördern.

687 04 -178 Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum — 23 589 | 22 839 | -

Verpflichtungsermächtigung..... 36 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 8 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 11 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 9 800 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 02.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
4. Erstattungen der EU und Dritter für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 04

einschl. der gemeinsamen Programmierung (Joint Programming) fließen den Ausgaben zu.

5. Einnahmen für Zwecke der deutschen EUREKA-Präsidentschaft fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung und Beteiligung an gemeinsamen Programmen (Joint Programming) und sonstigen multilateralen Koordinierungs-, Programm- und Projektmaßnahmen zur Stärkung der deutschen Forschung	7 700
2. Durchführung des Programms Lebenslanges Lernen und von EU-Drittstaatenprogrammen im Hochschulbereich	4 950
3. Maßnahmen zum Ausbau und zur Steigerung der Effizienz des Europäischen Bildungs- und Forschungsraums einschl. EUREKA-Programm EUROSTARS und EUREKA-Präsidentschaft	10 939
4. Zuschuss der EU	-
Zusammen	23 589

Zu 1.:
Die gemeinsame Programmierung umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Programmen und Projekten zur Stärkung des Europäischen Forschungsraums durch die Mitgliedstaaten und assoziierte Staaten mit und ohne Drittmittelbeteiligung.

Zu 2.:
Darin sind Personal- und Sachaufwand in Höhe von 2 550 T€ für die Durchführung von verschiedenen EU-Programmen beim Bundesinstitut für Berufsbildung bei 51 Beschäftigten enthalten.

Zu 3.:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. EUREKA-Sekretariat in Brüssel Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der technologischen Forschung	11		279		279

Titelgruppe 10

Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung (311 348) (273 008)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 10 und 685 11.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 10				
683 10 -169	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie	131 348	93 008	73 763

Verpflichtungsermächtigung..... 131 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 28 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 39 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 400 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 27 700 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 20, Tgr. 30 und Tgr. 40.

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **45 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26, 683 27, 683 30, 685 30, 685 31, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

   Haushaltsjahr 2012..... 15 000 T€
   Haushaltsjahr 2013..... 15 000 T€
   Haushaltsjahr 2014..... 10 000 T€
   Haushaltsjahr 2015..... 5 000 T€

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsprämie für die öffentliche Forschung.....	2 500
2. ForschungsprämieZwei für gemeinnützige Forschungseinrichtungen.....	500
3. Spitzencluster-Wettbewerb.....	90 348
4. Instrumente zur Stärkung der Wissenschaft in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.....	10 000
5. Vorhaben zum Wissens- und Technologietransfer.....	10 000
6. Förderinitiative KMU-innovativ.....	14 000
7. Aktivitäten und Modellprojekte zur Umsetzung der Hightech-Strategie.....	1 500
8. Fachliche und kommunikative Begleitung der Hightech-Strategie...	2 500
Zusammen.....	131 348

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

685 10 -169	Innovationsförderung in den neuen Ländern	143 000	143 000	121 924

Verpflichtungsermächtigung..... 84 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 23 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 24 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 15 700 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 22 000 T€

Erläuterungen:

1. Regionenorientierte Innovationsförderung (Unternehmen Region) "Innovationsforen", "Innovative regionale Wachstumskerne mit Modul WK Potenzial", "Zentren für Innovationskompetenz", "ForMaT", "InnoProfile" mit InnoProfile-Transfer

2. Programm "Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern"

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 10 (Titelgruppe 10)

3. Ausgaben für die Evaluation der Förderprogramme, für Studien und Analysen des Innovationsgeschehens sowie zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Innovationspolitik in den Neuen Ländern.
4. Darüber hinaus können Ausgaben für Fachinformationen zur Umsetzung und Verbreitung der Ergebnisse sowie zur Hervorbringung von Innovationsinitiativen in Höhe von bis zu 1 000 T€ geleistet werden.

685 11 -136	Forschung an Fachhochschulen	37 000	37 000	33 997

Verpflichtungsermächtigung..... 39 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 9 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 000 T€

Erläuterungen:

Fachhochschulen gehören mit ihren anwendungsnahen FuE-Bereichen zu den wichtigsten Institutionen für Wissens- und Technologietransfer in die Unternehmen, insbesondere in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der jeweiligen Region.

Durch das Programm soll die Nutzung der Innovationspotenziale der Fachhochschulen in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung durch Unternehmen und andere Partner verbessert werden.

Das Programm besteht aus vier Förderlinien:

1. Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen (FHprofUnt)

   jährliche Ausschreibung
2. Ingenieurnachwuchs (ING-Nachwuchs)

   jährliche Ausschreibung
3. Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter (SILQUA-FH)

   jährliche Ausschreibung
4. Forschungsprofil in den Fachprogrammen des BMBF (Profil NT)

   BMBF-Richtlinie vom 25. Januar 2007 (BAnz. Nr. 23, S. 1190 vom 2. Februar 2007)

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung nach Art. 91 b GG vom 17. Oktober 2008 (BAnz. Nr. 168 S. 3961 vom 5. November 2008).

Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben für Begutachtung/Beratung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit des Programms geleistet werden.

Titelgruppe 20

Tgr. 20	Innovation durch neue Technologien	(709 000)	(708 821)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26 und 683 27.

Erläuterungen:

Strategische Schwerpunkte:

Innovation durch neue Technologien

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 20

Spitzenstellung im Bereich der Schlüsseltechnologien festigen und ausbauen, Umsetzung von Forschungsergebnissen in Produkte und Dienstleistungen voranbringen und neue Anwendungsfelder erschließen, Fokussierung auf Bereiche mit höchster gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Relevanz wie Klima/Energie, Gesundheit, Mobilität, Sicherheit, Kommunikation.

Innovationen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Erhalt der Selbständigkeit älterer Menschen im vertrauten Umfeld durch Entwicklung technischer Assistenzsysteme (z. B. altersgerechtes Wohnen durch Abbau von Barrieren und Gestaltung eines hindernisfreien Wohnumfelds) und der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die neue Technolgien und soziales Umfeld miteinander verbinden und verbessern.

Forschung für die zivile Sicherheit

Gefahren und Bedrohungen für die zivile Sicherheit frühzeitig erkennen und diesen wirksam begegnen, effiziente Organisationsformen und technische Mittel zur Prävention von Gefahren sowie zur Abwehr und Bewältigung von Anschlägen und Katastrophen entwickeln. Ziele sind technische Lösungen und Systemkonzepte in einem wachsenden Markt für Sicherheitstechnologien.

Leitmarkt Elektromobilität

Forschung für ressourcenschonende Antriebstechnologien und Materialien, insbesondere elektrische Energiespeicher einschl. entsprechender Produktionstechnologien mit dem Ziel ausbauen, Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität zu entwickeln.

Werkstoff- und Materialforschung für den Standort Deutschland

Mit neuen Werkstoffen und Materialien die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben sowie maßgebliche Beiträge zu den Themen Gesundheit, Energie, Mobilität, Ressourcenschonung und Klima leisten.

683 20 -169	Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit	60 000	60 000	59 959

Verpflichtungsermächtigung..... 71 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 16 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Photonische Kommunikationsnetze	10 000
2. Mobile Kommunikationsnetze	12 000
3. Netzbasierte Dienste	12 000
4. IT-Sicherheit	14 000
5. Neue Technologiefelder	8 000
6. Übrige Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement	4 000
Zusammen	60 000

Neue Netztechnologien und Dienste treiben nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung voran, sondern sind auch zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen unverzichtbar. Dazu zählen insbesondere Forschungen zur Sicherung im Verkehr für eine sichere Kommunikation im Internet und zur Energieeffizienz in Kommunikationsnetzen.

Auf der Grundlage des Förderprogrammes "IKT 2020" werden folgende Schwerpunkte gefördert:

1. Neue Konzepte und Standards für mobile und photonische Netze,
2. Sicherung von IKT-Systemen gegen äußere Einwirkungen,
3. Netzgestützte Anwendungen und Dienste in Verkehr, Medizin und Produktion.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 20

683 21 -169 Softwaresysteme, Wissenstechnologien — 142 000 | 138 000 | 117 422

Verpflichtungsermächtigung..... 100 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 35 900 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 27 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 27 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Softwareintensive eingebettete Systeme für das Internet der Dinge	27 000
2. Strukturelle Weiterentwicklung der IT-Forschung	7 000
3. Höchstleistungsrechnen und Grid/Cloud	37 000
4. Interaktive IT-Systeme	44 000
5. KMU-innovativ: IKT - Software Engineering	21 000
6. Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement	6 000
Zusammen	142 000

Die Fördermaßnahmen im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien orientieren sich an den Vorgaben des Förderprogramms "IKT 2020". Softwaresysteme bestimmen maßgeblich die Wertschöpfung von Produkten, Fertigungs- und Geschäftsprozessen. Mit der Maßnahme "KMU-innovativ: IKT" ist insbesondere auch eine signifikante Beteiligung der IKT herstellenden und anwendenden mittelständischen Wirtschaft sichergestellt.

683 22 -169 Mikrosystemtechnik, Demographischer Wandel — 80 000 | 80 000 | 58 354

Verpflichtungsermächtigung..... 131 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 44 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 31 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 16 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Demographischer Wandel, altersgerechte Assistenzsysteme	41 100
2. Mikrosystemtechnik und weitere Maßnahmen der Mensch-Technik-Kooperation	33 500
3. Innovationsunterstützende Maßnahmen	1 400
4. Projektmanagement	4 000
Zusammen	80 000

Zu 1.:
Im Themenfeld Demographischer Wandel wird in einem umfassenden interdisziplinären Forschungsansatz auch mit europäischen Partnern den Folgen einer älter werdenden Gesellschaft nachgegangen.

Zu 2.:
In der Mikrosystemtechnik (MST), als Teilbereich des Programms "IKT 2020", werden insbesondere Themen gefördert, welche die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft stärken und zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen. Dazu gehören u. a. intelligente Mikrosysteme, Applikationszentren für die Mikrosysteme, Querschnittsaktivitäten einschl. Koordination der Normung und Standardisierung im BMBF. Es wird ein ganzheitlicher Ansatz (Wertschöpfungskette, Rahmenbedingungen etc.) verfolgt. Die Einbeziehung von KMU wird dabei besonders unterstützt.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 20				
683 23 -169	Elektroniksysteme, Elektromobilität	86 000	86 000	81 390

Verpflichtungsermächtigung..... 133 300 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 43 800 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 36 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 30 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 22 600 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Etablierung des Leitmarktes Elektromobilität in Deutschland (Forschung und Entwicklung zum Gesamtsystem Elektrofahrzeug mit dem Fokus auf Batteriesystemforschung, Fahrzeugelektronik und Energiemanagement, Fahrzeugkonzepte und Herstellungsverfahren, Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung sowie Querschnittsaktivitäten u. a. Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung).....	20 000
2 Innovative Elektroniksysteme für neue Anwendungen insbesondere unter dem Aspekt von Energieeffizienz und Klimaschutz; u. a. durch Leistungselektronik, rechnergestützten Chipentwurf (EDA).....	38 000
3. Kompetenzzentren für die Elektronikforschung; u. a. Nanolithografieverfahren, 3D-Silizium-Systemintegration (ASSID), neue Materialien und Prozesstechnologien, neuartige mikroelektronische Bauelemente.....	21 000
4. Projektmanagement.....	7 000
Zusammen.....	86 000

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms "IKT 2020" und dem Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität.

683 24 -169	Produktionssysteme und -technologien	70 000	73 000	71 921

Verpflichtungsermächtigung..... 80 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 23 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 27 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 16 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 13 500 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rahmenkonzept Forschung für die Produktion von morgen einschließlich der Förderung einer ressourceneffizienten Produktion und neuer Fertigungstechnologien in KMU.....	64 100
2. Technologietransfer, Technologiegestaltung, Qualifizierung, Analysen, Entwicklungsbegleitende Normung.....	2 300
3. Projektmanagement.....	3 600
Zusammen.....	70 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 20

683 25 -169 Optische Technologien — 97 000 — 96 000 — 88 028

Verpflichtungsermächtigung..... 95 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 33 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 18 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 19 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Optische und photovoltaische Systeme	85 400
2. Begleitende Maßnahmen	7 000
3. Projektmanagement	4 600
Zusammen	97 000

Die Optischen Technologien haben eine Schlüsselstellung zur Lösung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme z. B. in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Energie und industrieller Fertigung. Die Handlungsfelder sind im Förderprogramm "Optische Technologien" im Einzelnen dargestellt.

683 26 -169 Neue Werkstoffe, Nanotechnologien — 116 000 — 120 821 — 100 896

Verpflichtungsermächtigung..... 65 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 14 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 22 300 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nanomaterialien und -prozesse	42 838
2. Neue Werkstoffe, Batterieentwicklung	52 162
3. Innovationsunterstützende Maßnahmen	15 000
4. Projektmanagement	6 000
Zusammen	116 000

Die Förderung von Forschungsvorhaben ist darauf gerichtet, mit werkstoffbasierten Innovationen entscheidende Voraussetzungen für die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte in wichtigen Industriezweigen sowie zentralen gesellschaftlichen Bereichen zu schaffen. Im Fokus stehen dabei die Anwendungsfelder Energie, Elektromobilität, Ressourceneffizienz, Umwelt, Gesundheit und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Gefördert werden innerhalb dieser Zielsetzung auch Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit.

683 27 -169 Sicherheitsforschung — 58 000 — 55 000 — 38 918

Verpflichtungsermächtigung..... 47 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 12 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 600 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 13 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 11 100 T€

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 683 27 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Szenarienorientierte Sicherheitsforschung	15 456
2. Technologieverbünde	12 490
3. Geistes- und sozialwissenschaftliche Dimensionen und gesellschaftlicher Dialog	3 700
4. KMU-Innovativ	10 000
5. Internationale Forschungskooperationen	12 000
6. Übrige und Querschnittsaktivitäten	2 200
7. Projektmanagement	2 154
Zusammen	58 000

Die Sicherheitsforschung soll Beiträge zum Schutz des Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor Bedrohungen der zivilen Sicherheit liefern. Gefahren für die zivile Sicherheit gehen aus von Terrorismus, Sabotage, organisierter Kriminalität, den Folgen von Naturkatastrophen oder technischen Unfällen besonderen Ausmaßes.

Förderschwerpunkte werden z. B. gesehen bei

1. der Optimierung der Sicherheit und des Schutzes von vernetzten Systemen, der Sicherheit von Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen, der Sicherung von Warenketten;
2. dem Schutz vor Terrorismus und Unfällen mit biologischen, chemischen und anderen Gefahrstoffen;
3. der Wiederherstellung der Sicherheit in Krisensituationen (auch im Falle von Naturkatastrophen);
4. Stärkung des Innovationspotenzials kleiner und mittlerer Unternehmen auch im Rahmen von KMU-innovativ;
5. der Entwicklung von Methoden und Hilfsmitteln zur Prävention, Frühwarnung und zum Krisenmanagement;
6. gesellschaftlichen Fragen der Sicherheitsforschung u. a. zur Sicherheitskultur, Sicherheitsarchitektur, Ökonomie von Sicherheitsleistungen sowie zu gesellschaftlichen Bedürfnissen und Erwartungen an Sicherheit;
7. Innovationsplattformen, u. a. Forschungsforum öffentliche Sicherheit;
8. internationalen Forschungskooperationen.

Titelgruppe 30

Tgr. 30	Innovation durch Lebenswissenschaften	(501 532)	(501 441)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 35 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 30, 685 30 und 685 31.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 30				
683 30 -169	Biotechnologie	184 000	183 914	177 410

Verpflichtungsermächtigung..... 173 900 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 61 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 43 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 17 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 17 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.**

2. Ausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen nur geleistet werden, wenn sichergestellt ist, dass durch den Beitrag der Wirtschaft in der Regel mindestens zwei Drittel der Projektkosten finanziert werden.

Erläuterungen:

	Bezeichnung	1 000 €
1.	Technologische Innovationen in der Biotechnologie	
1.1	Nanobiotechnologie	1 500
1.2	Regenerationstechnologien	
1.2.1	Tissue Engineering	1 400
1.2.2	Translationscluster Regenerative Medizin	10 000
1.2.3	Methoden und Verfahren der Regenerationstechnologien	2 500
1.3	Glykobiotechnologie	700
2.	Bioverfahren:	
2.1	Nachhaltige BioProduktion	1 000
2.2	BioIndustrie 2021 (Weiße Biotechnologie)	13 000
2.3	GXP-Produktion	3 500
2.4	Aufreinigungstechnologien	3 200
2.5	Biotechnologie 2020+	3 500
2.6	Innovationsinitiative zur industriellen Biotechnologie	3 000
3.	Kommerzialisierungsmaßnahmen und Nachwuchsgruppen:	
3.1	BioChancePLUS	3 000
3.2	KMU-innovativ: Biotechnologie - Bio Chance	25 000
3.3	BioFuture (Nachwuchsgruppen)	500
3.4	GO-Bio	14 000
4.	Bionik	500
5.	BioPharma-Wettbewerb	13 000
6.	Molekulare Lebenswissenschaften:	
6.1	Forschungseinheiten und -netzwerke der Systembiologie (FORSYS, FORSYS-Partner)	9 000
6.2	Die virtuelle Leber	7 000
6.3	Systembiologie für die Bioenergieforschung	2 000
6.4	Transnationale Forschung in der Systembiologie	4 000
6.5	Quantitative Analyse biologischer Systeme (QuantPro)	1 500
6.6	Neue Methoden für die Systembiologie (SysTec)	5 500
6.7	Bioenergieforschung - BioEnergie 2021	4 500
6.8	Pflanzenforschung/Projekte zur Sicherung der Welternährung	18 000
6.9	Deutsches Netzwerk zur Phänotypisierung von Pflanzen	5 000
6.10	Genomforschung an Mikroorganismen	9 000
6.11	BioRaffinerie-Cluster	1 000
7.	Biomethoden:	
7.1	Ersatzmethoden zum Tierversuch	4 000
7.2	Biologische Sicherheitsforschung	4 000

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 683 30 (Titelgruppe 30)

Bezeichnung		1 000 €
8.	Querschnittsaktivitäten, Infrastruktur und internationale Förderung in der Biotechnologie	10 200
	Kosten der Projektträgerschaft, programmbegleitende Maßnahmen (Förderung des Verständnisses von biologischer Forschung und Technologie, Berichterstattung u. a.)	
Zusammen		184 000

Zu 4.:
Auf das Thema Bionik ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

685 30 -172	Gesundheit und Medizin	175 032	175 032	146 141

Verpflichtungsermächtigung ..... 166 700 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 57 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 24 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 15 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Effektive Krankheitsbekämpfung	70 500
2. Forschung zum Gesundheitswesen	30 000
3. Gesundheitsforschung in Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft	32 000
4. Stärkung der Forschungslandschaften durch Strukturoptimierungen/ -innovationen	31 032
5. Querschnitts- und Koordinierungsaufgaben, Förderung der internationalen Zusammenarbeit	11 000
6. Forschungsinfrastrukturen	500
Zusammen	175 032

Zu 1.:
Lebensweise, Infektionskrankheiten, Nervensystem und Psyche, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebsforschung, vernachlässigte sowie seltene Krankheiten, sonstige krankheitsbezogene und krankheitsübergreifende Schwerpunkte;

Zu 2.:
Prävention, Epidemiologie, individualisierte Medizin, Versorgungsforschung, gesundheitlich gefährdete Bevölkerungsgruppen, Allgemeinmedizin, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Gesundheitswesens;

Zu 3.:
Medizintechnik, individualisierte Medizin, Molekulare Diagnostik, Medikamentenentwicklung, Gesundheitsregionen der Zukunft;

Zu 4.:
Klinische Studien, Aufbaumaßnahmen NBL, Integrierte Zentren (IFB), weitere Maßnahmen zur Strukturoptimierung.

Zu 5.:
Querschnittsaktivitäten, Infrastruktur.

Zu 6.:
European Clinical Infrastructure Network (ECRIN)

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die fachliche und kommunikative Begleitung des Programms in Höhe von bis zu 500 T€ geleistet werden.

Auf der Grundlage des Programms "Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen" werden mit dem Bundesministerium der Gesundheit und, soweit erforderlich, mit den Ländern abgestimmte Vorhaben in vorstehenden Bereichen gefördert.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30)

Im Rahmen des Gesundheitsforschungsprogramms wird auch die Vernetzung von universitären Einrichtungen untereinander und mit den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung gefördert.

685 31 -172	Biomedizinische Forschung	142 500	142 495	125 382

Verpflichtungsermächtigung..... 148 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 55 700 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 47 700 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Medizinische Genomforschung und Systembiologie	
1.1 Medizinische Genomforschung	33 000
1.2 Systembiologie für die Biomedizinische Forschung	9 500
1.3 Systembiologische Forschung für die Gesundheit im Alter	12 500
1.4 Pathogenomik	4 500
2. Neurowissenschaften	16 000
3. Klinische Neurowissenschaften (Kognitionsforschung, Neuroimaging)	3 500
4. Diagnose- und Therapieentwicklung mit Methoden der Molekularen Medizin	10 000
5. Alternative Stammzellgenerierung und zellbasierte regenerative Medizin	10 000
6. Ethische, rechtliche, soziale Aspekte in den Biowissenschaften (einschl. Diskurs mit der Öffentlichkeit)	4 500
7. Ernährungsforschung	6 200
8. Kompetenznetze Agrarforschung	7 500
9. Funktionelle Genomanalyse im tierischen Organismus (FUGATO)	4 500
10. Internationale Zusammenarbeit	11 600
11. ESFRI-Vorhaben	4 200
12. Querschnittaktivitäten, Infrastruktur	5 000
Zusammen	142 500

Titelgruppe 40

Tgr. 40	Klima, Energie und Umwelt	(368 000)	(377 900)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 27 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 40, 685 41, 685 42 und 894 40.

Erläuterungen:

Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 40				
685 40 -177	Klimaforschung und Lebensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	137 200	137 000	111 169

Verpflichtungsermächtigung..... 165 800 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 62 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 36 900 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 29 300 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 15 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 12 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
3. Erstattungen des BMU zur Mitfinanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftlichen Beirates Globale Umweltveränderungen (WBGU) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

	Bezeichnung	1 000 €
1.	Hightech-Strategie für den Klimaschutz	67 400
2.	Internationalisierungsstrategie; hier System Erde	6 800
3.	Meeres- und Polarforschung	4 000
4.	Integriertes Küstenzonenmanagement	1 500
5.	Küsteningenieurwesen	1 500
6.	Geowissenschaften	7 500
7.	Betrieb der Forschungsschiffe	17 000
8.	Querschnittsaktivitäten Meeres- und Polarforschung/Geowissenschaften	2 800
9.	Schutz und nachhaltige Nutzung der Biosphäre	9 500
10.	Auswirkung des globalen Wandels auf Mensch und Umwelt	15 200
11.	Querschnittsaktivitäten Globaler Wandel	4 000
12.	Zuschuss der EU aus dem Programm BONUS-ERANET	-
	Zusammen	137 200

Zu 1.:
Forschung für Klimaschutz und Anpassung: "Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten" (Klimzug), Mittelfristige Klimavorhersage, Climate Service Center (CSC), Ökonomie des Klimawandels, Energie- und klimaeffiziente Strukturen in urbanen Wachstumszentren, Kompetenzzentren Klimawandel und angepasstes Landmanagement in Afrika, Klimaschutz in Wirtschaft und Gesellschaft, KMU-innovativ-Klimaschutz, Entscheidungswissen für Mitigation und Adoption, CO_2-Speicherung, klimarelevante Meeres- und Polarforschung.

Zu 2.:
System-Erde-Forschung in drei regionalen Schwerpunkten "Südliches Afrika", "Zentralasien" und "Arktis" sowie die "Deutschen Küstenmeere Nord- und Ostsee"

Zu 3.:
Interdisziplinäre Forschung der grundlegenden Prozesse des globalen Stoff- und Energieaustausches in Meer und Eis sowie der marinen und polaren Ökosysteme.

Zu 4.:
Forschung zu Managementkonzepten für die Entwicklung der deutschen und internationalen Küstengebiete.

Zu 5.:
Förderung anwendungsnaher Forschungsprojekte des Kuratoriums für Forschung im Küsteningenieurwesen.

Zu 6.:
Gemeinschaftsinitiative von BMBF und DFG (Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN) sowie wissenschaftliche Untersuchungen von Geoprozessen der kontinentalen und ozeanischen Lithosphäre mit Hilfe von land-, meer- und weltraumgestützten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

Untersuchungsmethoden, Berücksichtigung von FuE-Notwendigkeiten aus der Tsunami-Katastrophe.

Zu 7.:
Betrieb FS METEOR, FS MERIAN, Charter FS SONNE.

Zu 8.:
Querschnittsaktivitäten in der Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften (u. a. Projektträger).

Zu 9.:
Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität, Forschung zur Umsetzung der internationalen Biodiversitätskonvention und der nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS).

Zu 10.:
Globaler Wasserkreislauf, Nachhaltiges Landmanagement-Klimawandel/Ökosystemdienstleistungen, Desertifikation, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Zu 11.:
Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen, Fernerkundung, Querschnittsaktivitäten in der Global Chance Forschung, Projektträger.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die kommunikative Begleitung und Unterstützung der Hightech-Strategie zum Klimaschutz von bis zu 250 T€ geleistet werden.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Verfüllung KTB-Bohrungen	645					

Abwicklung des Kontinentalen Tiefbohrprogramms der Bundesrepublik Deutschland (KTB). Für die abschließende Maßnahme der Verfüllung beider Bohrungen gem. BBergG durch das GFZ fallen Kosten frühestens in 2012 nach Ende des Messprogramms an.

685 41 -177 Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben — 58 000 — 61 000 — 60 290

Verpflichtungsermächtigung ..... 64 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 10 200 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 8 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Energieeffizienz	15 300
2. Erneuerbare Energiequellen	18 700
3. Nachwuchsförderung nukleare Sicherheitsforschung	10 000
4. Fusionsforschung	11 000
5. Querschnittsaktivitäten	3 000
Zusammen	58 000

In den Bereichen "Erneuerbare Energiequellen" und "Energieeffizienz" sollen bei den Forschungseinrichtungen und Hochschulen im wettbewerblichen Verfahren strategisch wichtige Forschungsvorhaben mit Grundlagencharakter gefördert werden, die geeignet sind, mittel- bis langfristig zu einer dauerhaften Sicherung der Energieversorgung in Deutschland beizutragen, bei der Versorgungssicherheit, erschwingliche Energiepreise sowie Klima- und Umweltverträglichkeit ausgewogen berücksichtigt sind. Mit der Förderung soll vor allem die Kooperation zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, ggf. unter Einbindung der Industrie, gestärkt und dadurch die Effizienz der Grundlagenforschung gesteigert werden.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40)

Im Bereich der nuklearen Sicherheits- und Entsorgungsforschung wird eine Förderinitiative fortgeführt, die besonders grundlagennahe Arbeiten zur Sicherheitsforschung für Kernreaktoren und zur nuklearen Entsorgung umfasst. Damit soll insbesondere die Nachwuchsförderung an Hochschulen unterstützt werden, um einem Kompetenzverlust in der Kerntechnik in Deutschland mit Blick auf nationale und internationale Erfordernisse entgegenzuwirken.

Für die Fusionsforschung werden zur Unterstützung der deutschen Fusionsforschungsinstitute und der deutschen Industrie bei der Einwerbung von Aufträgen zu ITER und DEMO sowie für ITER begleitende Maßnahmen zeitlich befristete Projektfördermittel eingesetzt.

685 42 -177	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit	126 983	143 900	127 933

Verpflichtungsermächtigung..... 105 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 29 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 20 500 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 18 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

	Bezeichnung	1 000 €
1.	Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcen	
1.1	Umwelttechnologien und Rohstoffeffizienz	
1.1.1	Rohstoffnahe Produktionssysteme	18 000
1.1.2	Internationale Partnerschaften für Umwelt- und Klimaschutz	14 000
1.1.3	Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz	12 000
1.2	Nachhaltiges Wassermanagement	39 000
1.3	Nachhaltiges Landmanagement	11 000
1.4	Klimaschutzinnovationsfonds für Umwelttechnologien/Speichertechnologien	7 500
1.5	Übrige und Querschnittsaktivitäten	9 400
	Zusammen 1	110 900
2.	Querschnittsaufgaben zu Forschung für Nachhaltigkeit	
2.1	Verbreitungsstrategien	3 461
2.2	Internationale Maßnahmen	1 561
2.3	Weiterentwicklung für Nachhaltigkeitsstrategien	10 461
2.4	Rechtliche Rahmenbedingungen	400
2.5	Sonstiges zur Nachhaltigkeit	200
	Zusammen 2	16 083
	Zusammen	126 983

Zu 1.1.1:
Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Rohstoffproduktivität und Steigerung der Ressourceneffizienz im industriellen Bereich, einschließlich spezifischer Maßnahmen für KMU (KMU-innovativ).

Zu 1.1.2:
Stärkung der deutschen Unternehmen im internationalen Leitmarkt "Umwelttechnologien". Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Schwellenländern.

Zu 1.1.3:
Erschließung und Nutzung neuer Technologien, insbesondere zur stofflichen Nutzung von CO_2.

Zu 1.2.:
Nachhaltige zukunftsfähige Systemlösungen im Bereich "Wasser" für nationale und internationale Regionen und Strukturen inkl. der Anpassung an Bedingungen anderer Klimazonen und Infrastrukturen. Erschließung des internationalen Leitmarktes "Wasser" für deutsche Unternehmen, Integriertes Wasserressourcenmanagement, neue Technologien der Wasserbehandlung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 42 (Titelgruppe 40)

Zu 1.3.:
Förderung von FuE zum nachhaltigen Landmanagement, Transferaktivitäten.

Zu 2.1.:
Projekte zur Verbreitung des Nachhaltigkeitsprinzips in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Unterstützung der Ausstellung der Stiftung Lindauer Nobelpreisträger zu Themen der Nachhaltigkeitsforschung.

Zu 2.2.:
Unterstützung verschiedener internationaler Initiativen mit Bezug zu Forschung für nachhaltige Entwicklung; z. B. Dialogue for Sustainability mit den Schwellenländern; Vorstudie für German International School for Green Technologies.

Zu 2.3.:
Geschäftsstelle des Rates für nachhaltige Entwicklung (RNE), Ausgestaltung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie im Wissenschafts- und Forschungsbereich, Neuauflage eines Rahmenprogrammes. Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam: Ziel des nach Aufgabe und Zuschnitt weltweit herausragenden Instituts ist es, im Schwerpunkt der Forschungen zum Klimawandel, Klimaschutz, Dynamik des Erdsystems und nachhaltiger Entwicklung menschlichen Lebensraums den wissenschaftlichen Fortschritt voranzutreiben, strategische Dialoge mit Wirtschaft und Gesellschaft zu führen und kritische Potentiale zu erschließen.

Zu 2.4.:
Kompetenzausbau für rechtliche Aspekte.

894 40 -177	Klimaforschung und Lebensraum Erde, Energie - Investitionen	45 817	36 000	29 927

Verpflichtungsermächtigung..... 226 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 25 300 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 46 400 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 51 600 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 51 600 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 51 600 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Beiträgen der Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen für den Nachfolgebau Forschungsschiff Sonne fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Klimagroßrechner DKRZ	33 100	33 100	-	-	-	-
4. Atmosphärenflugzeug	47 496	46 996	500	-	-	-
5. Standortspezifische CO_2-Deponierung (Gasspeicher und Aquifere)	61 806	17 506	8 000	-	6 300	30 000
6. Optimierung Deutsch-Indonesisches Frühwarnsystem	6 000	-	4 000	-	2 000	-
7. Künftige Investitionen im Bereich Meeresforschung und Geowissenschaften (Schiffe)	365 055	14 881	18 000	-	34 017	298 157
8. künftige Investitionen im Bereich Klimaforschung	43 116	-	3 000	-	2 500	37 616
9. großgerätebezogene Querschnittsaktivitäten	12 891	7 391	1 500	-	1 000	3 000
10. künftige Investitionen in Infrastrukturen naturforschender Museen	1 000	-	1 000	-	-	-
Zusammen	570 464	119 874	36 000	-	45 817	368 773

Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 20 300 T€ (29 Prozent)

Zu 1.:
Großrechner für Klima- und Erdsystemforschung am DKRZ.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 40 (Titelgruppe 40)

Zu 4.:
Beschaffung eines Forschungsflugzeuges für Atmosphärenforschung und Fernerkundung.

Zu 5.:
Standortspezifische CO_2-Deponierung in Gasspeichern und Aquiferen.

Zu 6.:
Optimierung und Aktualisierung der Komponenten, die einen Betriebsübergang auf Indonesien sicherstellen.

Zu 7.:
Ersatz deutscher Forschungsschiffe, insbesondere Nachfolgebau FS Sonne und andere Großgeräte.

Zu 8.:
Anpassung Klimarechner, Monitoring Globaler Wandel.

Zu 10.:
Ausstattung der in den Geschäftsbereich des BMBF überführten naturforschenden Museen.

Die Mittel zur Finanzierung des TEWS-Projektes (D/Indonesien) werden in den Jahren 2005 bis 2010 aus dem Epl. 23 (BMZ) in Höhe von insgesamt 45 Mio. € bereitgestellt.

Titelgruppe 50

Tgr. 50	Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung	(193 000)	(198 420)	
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
685 50 -178	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	39 200	39 200	32 949
	Verpflichtungsermächtigung ..... 32 000 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 5 300 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 11 700 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 8 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 7 000 T€			
894 50 -178	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen	153 800	159 220	115 696
	Verpflichtungsermächtigung ..... 790 450 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 148 350 T€			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 143 700 T€			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 142 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 134 400 T€			
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 114 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 88 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 20 000 T€			

Erläuterungen:

Bezeichnung	FuE-Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Elementarteilchenphysik im Bereich hoher Energien, insbesondere bei CERN und DESY	8 800	7 600
2. Hadronen- und Kernphysik, insbesondere bei CERN, GSI und FZJ	7 700	7 100

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

Bezeichnung	FuE-Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
3. Erforschung kondensierter Materie durch Nutzung insbesondere von Neutronenquellen (insbesondere an den Reaktoren ILL, Grenoble, HZB (BER II), FRM II) und von Synchrotronstrahlungsquellen (insbesondere bei DESY, HZB (BESSY II) sowie ESRF in Grenoble)	5 650	12 650
4. Verbundforschung an ausgewählten Geräten der Astrophysik und Astroteilchenphysik	2 200	6 500
5. Förderung ausgewählter Gebiete problemorientierter Mathematik	4 500	-
6. Apparative Entwicklungen im Rahmen der Förderbereiche (u. a. FRM II)	-	16 450
7. Großgeräte der Grundlagenforschung (Petra III, XFEL, FAIR, ESS, ELI)	-	99 300
8. Maßnahme deutsch-russische und deutsch-polnische Partnerschaft zu beschleunigerbasierten Photonenquellen	5 000	-
9. Projektmanagement und Querschnittsaktivitäten der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung	5 350	
10. FIS-Roadmap/ESFRI-Vorhaben	-	4 200
Zusammen	39 200	153 800

Zu 7.:
Gefördert wird der Ausbau folgender Großgeräte: Röntgenlaser XFEL, Hamburg; Positron-Elektron-Tandem-Ring-Anlage (Petra) III, bei DESY, Hamburg; Facility for Antiproton und Ion Research (FAIR), bei GSI, Darmstadt sowie European Spallation Source (ESS), Lund/Schweden und Extreme Light Intensity short pulse Laser (ELI) in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn.

Zu 10.:
Vorsorge für die nationale Roadmap der Forschungsinfrastrukturen (FIS) sowie die damit verbundenen Vorhaben der europäischen Roadmap für die Forschungsinfrastrukturen (ESFRI, European Strategy Forum on Research Infrastructures).

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €	Nachrichtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
1. DESY							
1.1 PETRA III	133 690	131 467	2 223	-	-	-	15
1.2 XFEL	288 790	77 590	62 000	-	65 300	83 900	425 000
2. GSI							
2.1 FAIR	415 782	23 082	1 000	-	22 900	368 800	329 000
3. ESS in Lund/Schweden	**203 000**	**-**	**-**	**-**	**5 000**	**198 000**	
4. ELI in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn	**13 000**	**-**	**-**	**-**	**2 600**	**10 400**	
Zusammen	1 054 262	232 139	65 223	-	95 800	661 100	754 015

Zu 1.1: Leistungen Dritter in Höhe von 15 T€ (10 Prozent)
Zu 1.2: Leistungen Dritter in Höhe von 425 000 T€ (50 Prozent)
Zu 2.1: Leistungen Dritter in Höhe von 329 000 T€ (35 Prozent)

In Zusammenhang mit den genannten Großgeräten sind im Einzelplan 30 darüber hinaus Mittel in den Titeln 894 70 und 894 71 veranschlagt.

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3
3004/894 71	Investition für PETRA III (DESY); Gesamt: 20 320 T€	320
	Investition für XFEL (DESY); Gesamt: 97 600 T€	12 000

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3
	Investition für FAIR (GSI); Gesamt: 97 720 T€	7 000
	Zusammen	19 320

Die Projekte werden je nach Standort von der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Schleswig-Holstein und Hessen sowie internationalen Partnern mitfinanziert.

Zu Tit. 685 50 und 894 50

In nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen stehen der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung insbesondere die vom Bund mitfinanzierten Großgeräte zur Verfügung.

Gefördert werden Vorhaben der Grundlagenforschung, die von deutschen Forschungsgruppen (insbesondere an Hochschulen) mit Hilfe solcher Großgeräte und zur Verbreitung der Ergebnisse auch als breites Bildungsangebot durchgeführt werden sowie vorbereitende Arbeiten für Großgeräte; ferner technische Entwicklungen für Großgeräte-bezogene Grundlagenforschung in Hochschulen und Industrie. Die Förderung erfolgt in enger Abstimmung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Titelgruppe 60

Tgr. 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München (440 766) (419 777)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die FhG ist ermächtigt, Lizenzerträge aus der MP3-Technologie in eine Fraunhofer-Zukunftsstiftung einzubringen.
4. Die FhG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) vom 27. Oktober 2008 wird die FhG als Träger für 59 Einrichtungen vom Bund und von den Ländern (mit Ausnahme von Hamburg) im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert.

Die von der gemeinsamen Bund/Länder-Finanzierung ausgenommenen Einrichtungen für Verteidigungsforschung werden vom Bund aus Epl. 14 und teilweise aus Epl. 30 gefördert.

Aufgaben der FhG:

Angewandte Forschung und Entwicklung für Industrie und öffentliche Aufgaben, insbesondere im Wege der Vertragsforschung.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 78 800 T€.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 60				
685 60 -164	FhG - Betrieb	305 172	290 640	282 262

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 50 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 60 und 894 60 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmitteln	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
Inland					
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München	39,64	82,53	497 686	450 184	503 119
- aus Kap. 1420 Tit. 685 21			*50 340*	*26 627*	*26 701*
- aus Kap. 1420 Tit. 894 21			*6 580*	*3 780*	*3 780*
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60			*305 172*	*290 640*	*282 262*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60			*135 594*	*129 137*	*190 376*
Ausland					
0.0.50 davon für Fraunhofer USA, Inc.			6 361	6 120	5 760
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60			*5 411*	*5 191*	*5 760*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60			*950*	*929*	-
0.0.51 davon für Fraunhofer Austria Research GmbH			892	888	674
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60			*892*	*888*	*674*
0.0.52 davon für Fraunhofer Portugal Research Associacao			1 147	1 114	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60			*1 147*	*1 114*	-
Zusammen			497 686	450 184	503 119
- Summe Kap. 1420 Tit. 685 21			*50 340*	*26 627*	*26 701*
- Summe Kap. 1420 Tit. 894 21			*6 580*	*3 780*	*3 780*
- Summe Tit. 685 60			*305 172*	*290 640*	*282 262*
- Summe Tit. 894 60			*135 594*	*129 137*	*190 376*

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 0.0.50 Fraunhofer USA, Inc.:
Wirtschaftsplanvolumen 52 147 USD/39 663 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 250

Zu 0.0.51 Fraunhofer Austria Research GmbH:
Wirtschaftsplanvolumen 2 400 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 23

Zu 0.0.52 Fraunhofer Portugal Research Associacao:
Wirtschaftsplanvolumen 3 800 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 30

894 60 -164	FhG - Investitionen	135 594	129 137	190 376

Verpflichtungsermächtigung ..... 100 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 30 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 35 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 50 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 60 und 894 60 insgesamt.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 60 (Titelgruppe 60)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
53 Ausbaumaßnahmen für Institutsbauten	273 920	51 250	68 445	17 000	63 975	73 250

Leistungen Dritter in Höhe von 374 450 T€ (58 Prozent)

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

Titelgruppe 70

Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) (1 684 210) (1 553 221)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die in Tit. 685 70 genannten Helmholtz-Zentren sind ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das Helmholtz-Zentrum beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und von den Ländern in der Regel im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in den Forschungsbereichen "Struktur der Materie", "Erde und Umwelt", "Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr", "Gesundheit", "Energie" und "Schlüsseltechnologien". Im Rahmen des Gesamtansatzes für die Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens (Programmorientierte Förderung) verändern können. Die Mittel können im Umfang von bis zu 54 Mio. € (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

Bis zum 31.12.2009 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 186 209 T€.

685 70 -164 HGF-Zentren - Betrieb 1 322 712 1 223 413 1 154 910

Verpflichtungsermächtigung ..... 175 600 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 29 600 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 32 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 35 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 38 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu ..... 41 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0902 Tit. 894 34 und Kap. 3004 Tit. 894 71.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 685 33 und 894 33.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70):

3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 70.

4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 insgesamt.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6
Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO					
1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven	89,21	89,95	93 050	87 631	92 091
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*72 290*	*71 548*	*69 119*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*12 921*	*11 358*	*11 145*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*7 839*	*4 725*	*11 827*
2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg	87,29	90,00	195 739	178 145	177 323
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*142 443*	*138 983*	*130 533*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*20 816*	*20 586*	*20 880*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*32 480*	*18 576*	*25 910*
3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg	82,23	90,00	119 080	120 285	109 934
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*98 681*	*93 740*	*86 100*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*10 827*	*11 695*	*10 362*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*9 572*	*14 850*	*13 472*
4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich	87,99	87,99	292 842	308 059	315 031
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*217 370*	*229 811*	*225 966*
- aus Kap. 3004 Tit. 685 80			*19 115*	*21 131*	*11 907*
- aus Kap. 3004 Tit. 685 81			*11 041*	*7 515*	*8 651*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*24 427*	*24 912*	*33 202*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*20 889*	*24 690*	*35 305*
4.0.10 davon für German Research School for Simulation Sciences GmbH, Jülich	32,80	32,80	1 200	1 200	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*1 200*	*1 200*	-
5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen	89,09	89,09	223 552	220 246	232 728
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*185 999*	*185 211*	*186 002*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*22 151*	*22 402*	*18 945*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*15 402*	*12 633*	*27 781*
6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam	89,52	90,91	42 051	40 216	40 123
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*31 073*	*30 090*	*29 437*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*7 526*	*7 405*	*7 279*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*3 452*	*2 721*	*3 407*
7. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht	81,85	90,91	73 888	68 903	69 367
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*47 247*	*46 622*	*45 885*
- aus Kap. 3004 Tit. 685 80			*12 468*	*7 179*	*3 820*
- aus Kap. 3004 Tit. 685 81			*1 534*	*360*	*1 471*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*8 914*	*8 802*	*8 691*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*3 725*	*5 940*	*9 500*
8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München	88,23	90,00	112 448	107 739	106 921
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*86 173*	*83 791*	*76 231*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*14 264*	*11 141*	*10 281*
- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*12 011*	*12 807*	*20 409*

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

	Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent mit Eigenmittel	Finanzierungsanteil in Prozent ohne Eigenmittel	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1		2	3	4	5	6
9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt	88,31	90,00	93 943	87 418	83 845
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*74 533*	*68 354*	*64 291*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*8 748*	*11 621*	*10 104*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*10 662*	*7 443*	*9 450*
10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin	83,31	87,40	85 538	82 991	83 629
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*69 126*	*64 268*	*62 437*
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81			*117*	*117*	*400*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*13 720*	*13 278*	*14 007*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*2 575*	*5 328*	*6 785*
11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig	90,00	90,00	42 952	41 179	39 357
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*38 829*	*34 028*	*31 003*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*1 694*	*3 651*	*1 630*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*2 429*	*3 500*	*6 724*
11.0.10	davon für TWINCORE GmbH, Hannover			458	428	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*458*	*428*	-
12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München	63,86	90,00	90 224	88 168	88 445
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*61 855*	*60 738*	*59 959*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*12 308*	*12 130*	*12 676*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*16 061*	*15 300*	*15 810*
13.	Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch	88,38	90,00	62 103	61 328	57 232
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*50 471*	*48 406*	*43 750*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*5 203*	*5 992*	*4 981*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*6 429*	*6 930*	*8 501*
14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH -UFZ, Leipzig	88,15	90,00	51 493	50 677	47 858
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*40 634*	*40 703*	*40 161*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*6 864*	*5 879*	*5 897*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*3 995*	*4 095*	*1 800*
15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn	89,81	90,00	51 902	46 538	16 930
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*36 902*	*27 120*	*4 036*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*15 000*	*19 418*	*11 287*
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			-	-	*1 607*
17.	Verstärkung der Forschungsförderung in verschiedenen Bereichen			-	-	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71					
18.	auf die Helmholtz-Zentren im Rahmen der Programmorientierten Förderung noch zu verteilende Mittel			25 668	-	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70					
19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)	88,34	90,00	72 012	-	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70			*43 418*	-	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70			*7 918*	-	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 71			*20 676*	-	-
Zusammen				1 728 485	1 589 523	1 560 814
- Summe Tit. 685 70				*1 322 712*	*1 223 413*	*1 154 910*
- Summe Tit. 685 80				*31 583*	*28 310*	*15 727*
- Summe Tit. 685 81				*12 692*	*7 992*	*10 522*
- Summe Tit. 894 70				*193 301*	*190 270*	*181 367*
- Summe Tit. 894 71				*168 197*	*139 538*	*198 288*

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15. und 19. siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Zu 1. AWI:
Forschung in den Bereichen der polar- und meeresbezogenen Biowissenschaften, Geowissenschaften, Ozeanographie, Meteorologie und Chemie in enger Koordination und Zusammenarbeit mit den anderen an der Polar- und Meeresforschung beteiligten Stellen des In- und Auslandes, dabei verstärkte Arktisforschung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Zu 2. DESY:
Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und der Synchrotronstrahlung.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes in Höhe von bis zu 10 000 T€ für den Aufbau des Röntgenlasers XFEL, eines neuen Großgeräts der Grundlagenforschung, im Rahmen einer Projektförderung an die European XFEL GmbH weitergeleitet.

Zu 3. DKFZ:
Erforschung der Ursachen und der Entstehung von Krebs, Entwicklung verbesserter Methoden zur Erkennung, Vorsorge sowie Behandlung von Krebskranken.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 3 300 T€ für den Ausbau des Krebsinformationsdienstes und 5 000 T€ für den Aufbau des deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung enthalten.

Zu 4. FZJ:
Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten:

1. Struktur der Materie und Materialforschung

2. Informationstechnik

3. Lebenswissenschaften

4. Umweltvorsorgeforschung

5. Energietechnik.

Für die FZJ GmbH ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen, insbesondere FRJ 2 u. a. Die notwendigen Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren sollen im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Aus dem Wirtschaftsplan des FZJ werden Zuwendungen des Bundes im Rahmen der Kooperation mit der TU München zur Stärkung des Nutzerbetriebs am FRM II verwendet.

Aus dem Wirtschaftsplan des FZJ werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der German Research School for Simulation Science (GRS) in Höhe von 1 200 T€ zur Verfügung gestellt.

Zu 4.0.10 GRS:
Wirtschaftsplanvolumen 3 663 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 20

Zu 5. KIT:
Forschung und Entwicklung einschließlich Errichtung von Experimentier- und Demonstrationsanlagen und deren Betrieb, Übertragung von Kenntnissen an Unternehmen der Wirtschaft, Aus-und Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses.

Zu 6. GFZ:
Eigene multidisziplinäre Grundlagenforschung zu globalen geowissenschaftlichen Themen sowie Gemeinschaftsforschung und Durchführung von Großprojekten mit Universitäten und in internationaler Kooperation.

Die eigenständige Forschung konzentriert sich auf die Themenbereiche:

1. Dynamik der Erde,

2. Aufbau des Erdkörpers,

3. Struktur und Evolution der kontinentalen Lithosphäre sowie

4. Eigenschaften, Zustandsbedingungen und Prozesse der kontinentalen Lithosphäre.

Zu 7. GKSS:
Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten Materialforschung, Trenn- und Umwelttechnik bzw. Umweltforschung.

Für die GKSS ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (NS Otto Hahn, Sammelstelle für radioaktive Abfälle, FRG 1 und 2 mit Heißen Zellen, FRG-Brennelemente). Es werden geschätzte Gesamtkosten von ca. 145 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 8. HMGU:
Interdisziplinär angelegte Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt vor schädigenden Einflüssen durch Strahlung und Chemikalien sowie die Nutzbarmachung naturwissenschaftlich-technischer Erkenntnisse zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Gesundheitsversorgung.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes in Höhe von 3 600 T€ zur Projektförderung für die Zusammenarbeit im Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD) e. V. zur Verfügung gestellt. In dem Ansatz sind auch Ausgaben für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Lungenforschung in Höhe von 3 000 T€ enthalten.

Für das HMGU ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (Forschungsreaktor Neuherberg wurde 1982 abgeschaltet). Es werden geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 6,7 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren führen (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2012) und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 9. GSI:
Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleunigern sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen. In dem Ansatz sind Ausgaben für die beiden Außenstellen Helmholtz-Institut Jena und Helmholtz-Institut Mainz in Höhe von je 4 000 T€ enthalten.

Zu 10. HZB:
Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten Material und Energie insbesondere unter Nutzung der Neutronenquelle BER II einschließlich wettbewerbsfähiger Neutronenstreuungsinstrumente sowie der Synchrotronstrahlungsquelle BESSY II.

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Für das HZB ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen. Es werden geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 29 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2020) führen und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden.

Zu 11. HZI:
Entwicklung von Konzepten und Strategien zur verbesserten Diagnose und Therapie von Infektionskrankheiten. Der Genomforschung und den Aspekten der genetischen Disposition kommt dabei eine besondere Rolle zu. In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 4 000 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Saarland und 3 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung enthalten.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der TWINCORE GmbH in Höhe von 458 T€ zur Verfügung gestellt.

Zu 11.0.10 TWINCORE:
Wirtschaftsplanvolumen 1 426 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 0

Zu 12. IPP:
Forschung auf dem Gebiet der Plasmaphysik und den angrenzenden Gebieten zur Bereitstellung der plasmaphysikalischen und technologischen Grundlagen für den Bau eines Fusionsreaktors.

Zu 13. MDC:
Verknüpfung biomedizinischer Grundlagenforschung auf molekularer Ebene mit klinischer Forschung, durch Vertiefung des Verständnisses der Entstehung und des Ablaufes von Erkrankungen bis hin zur genetischen und molekularen Ebene, Verbesserung von Diagnose, Therapie und Prävention.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 4 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauferkrankungen/BIMSB enthalten.

Zu 14. UFZ:
1. Funktion, Struktur und Dynamik von Ökosystemen,
2. Entwicklung landschaftsorientierter Leitbilder und spezifischer Umweltqualitätsziele,
3. Entwicklung und Anwendung umweltbiotechnologischer Verfahren.

Zu 15. DZNE:
Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung vorwiegend auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen. Wesentliche Forschungsthemen sind dabei insbesondere Krankheitsursachen und Prävention, Früherkennung, Medikamententherapie, Verhaltenstherapie, psychosoziale Folgen von Demenzen, Pflegeforschung und Evaluation der Leistungsfähigkeit des Versorgungssystems.

Zu 17.:
Die Ist-Ausgaben der Helmholtz-Zentren im Epl. 30 wurden bei den jeweiligen Erläuterungsziffern ausgewiesen.

Zu 19. HZDR:
Forschung und Entwicklung, insbesondere auf den Gebieten neue Materialien, nukleare Sicherheitsforschung und Materie unter extremen Bedingungen.

Aufnahme des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf aus der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) in die Helmholtz-Gemeinschaft ab 01. Januar 2011.

HGF e. V. :

Die HGF-Zentren sind Mitglieder des HGF e. V., der die Programmförderung unterstützt. Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle bis zu einer Höhe von 7 000 T€ werden durch eine Umlage der Zentren aus dieser Tgr. und aus Kap. 0902 Tit. 685 33 getragen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 3003 Tit. 632 50	19 943	18 502
Kap. 3003 Tit. 882 50	13 345	13 932

894 70 -164	HGF-Zentren - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	193 301	190 270	181 367

Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0902 Tit. 894 34 und Kap. 3004 Tit. 894 71.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 685 33 und 894 33.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70):

3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 70.

4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 insgesamt.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

894 71 -164	HGF-Zentren - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	168 197	139 538	212 598

Verpflichtungsermächtigung..... 200 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 40 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 60 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0902 Tit. 685 33, 894 33, Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70.

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 894 34.

3. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

   Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 685 70, 894 70 und 894 71 insgesamt.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €	Nachrichtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu 1. AWI							
1. Erneuerung der Fahrzeugflotte	4 266	-	2 025	-	2 241	-	474
2. HFOS	7 317	-	900	-	3 191	3 226	813
3. Grundinstandsetzung Geb. C (Helgoland)	4 145	-	1 800	-	2 345	-	460
Zusammen	15 728	-	4 725	-	7 777	3 226	1 747
Zu 2. DESY							
1. XFEL	87 840	24 840	10 800	-	16 200	36 000	9 700
2. Flash II	26 640	-	2 898	-	7 650	16 092	2 960
3. Neubau CSSB	**34 800**	**-**	**-**	**-**	**1 800**	**33 000**	**34 800**
4. Wasserversorgung und -entsorgung	14 068	-	2 340	-	3 551	8 177	1 563
5. Sanierung Gebäude 1.10	7 847	2 615	2 250	-	2 160	822	872
Zusammen	171 195	27 455	18 288	-	31 361	94 091	49 895
Zu 3. DKFZ							
1. Zentrum für Präklinische Forschung (ZTL)	16 650	12 924	3 150	-	576	-	1 850
2.2 Bauliche Sanierungsmaßnahmen	68 580	45 954	11 700	-	9 000	1 926	7 620
Zusammen	85 230	58 878	14 850	-	9 576	1 926	9 470
Zu 4. FZJ							
1. Helmholtz Nanoelectronic Facility	22 770	-	5 310	-	5 220	12 240	2 530
2. Zentrum für Membrantechnologie	9 378	2 534	3 870	-	2 975	-	1 042
3. Ausbau mobiler Plattformen	2 970	900	1 350	-	720	-	330
5. Sanierung Mittelspannungsnetz	6 901	3 960	720	-	585	1 636	767
6. Ersatzbau 15.19 INB-4	7 200	-	450	-	2 250	4 500	800

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 71 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €	Nachrichtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
7. Sanierung Fernwärme Versorgungsnetz	14 625	2 250	2 430	-	2 250	7 695	1 625
8. Ersatzbeschaffung Zyklotron	5 400	-	1 080	-	4 320	-	600
9. Erweiterung des Wasserstofflabors	2 340	-	1 530	-	810	-	260
10. ATMONSYS	2 693	-	300	-	1 005	1 388	269
Zusammen	74 277	9 644	17 040	-	20 135	27 459	8 223
Zu 5. KIT							
1. 2. Ausbaustufe HELOKA	9 096	2 372	1 373	-	1 994	3 357	1 011
2. ATMONSYS	5 384	-	600	-	2 010	2 774	538
3. Karlsruhe Nano Micro Facility	20 997	-	5 430	-	5 070	10 497	2 333
5. Entwicklung spezieller Undulatoren	4 770	-	545	-	1 755	2 470	530
6. Sanierung Kantine	7 200	-	540	-	3 240	3 420	800
13. GridKA	26 190	18 810	3 690	-	3 690	-	2 910
Zusammen	73 637	21 182	12 178	-	17 759	22 518	8 122
Zu 6. GFZ							
3. Labor für Geochemie der Erdoberfläche (HELGES)	6 336	735	1 911	-	2 610	1 080	704
Zusammen	6 336	735	1 911	-	2 610	1 080	704
Zu 7. GKSS							
2. Bio-Medizin-Technikum	4 500	-	450	-	1 800	2 250	500
3. COSYNA	8 055	225	2 250	-	3 690	1 890	895
4. ACE	4 770	-	1 260	-	1 710	1 800	530
5. Engineering Materials Science Center at DESY	6 278	-	270	-	3 330	2 678	698
6. Sanierung Fernwärme	2 569	-	180	-	1 489	900	285
Zusammen	26 172	225	4 410	-	12 019	9 518	2 908
Zu 8. GSI							
1. FAIR (GSI-Zukunftsprojekt)	87 948	21 571	6 300	-	8 100	51 977	9 772
2. High Performance Computing	**4 500**	**-**	**1 143**	**-**	**3 357**	**-**	**500**
Zusammen	92 448	21 571	7 443	-	11 457	51 977	10 272
Zu 9. HMGU							
1. German Mouse Clinic II einschl. Kryoarchiv	17 820	4 761	4 050	-	2 889	6 120	1 980
4. Erweiterung Energiezentrale	9 606	177	4 050	-	2 250	3 129	1 067
7.2 Hydrobiologie	10 611	7 770	2 160	-	681	-	1 179
7.3 Stammzellenforschung und Molekulare Virologie	4 689	2 872	-	-	1 817	-	521
Zusammen	42 726	15 580	10 260	-	7 637	9 249	4 747
Zu 10. HZB							
1. Hochfeld - Magnet (HFM)	16 470	9 972	4 248	-	1 800	450	1 830
2. BERLinPro	21 807	-	720	-	-	21 087	2 343
3. Upgrade of neutron spectrometer NEAT	8 100	-	360	-	3 015	4 725	900
Zusammen	46 377	9 972	5 328	-	4 815	26 262	5 073
Zu 11. HZI							
2. Neubau Verwaltungsgebäude	7 650	90	1 800	-	2 430	3 330	850
Zusammen	7 650	90	1 800	-	2 430	3 330	850
Zu 12. IPP Greifswald:							
1. Bau des Stellerators W 7-X	194 272	153 642	13 543	-	13 543	13 544	99 755
2. Diagnostik für den Stellerator W 7-X	20 075	14 805	1 757	-	1 757	1 756	7 224
Zusammen	214 347	168 447	15 300	-	15 300	15 300	106 979
Zu 13. MDC							
1. Experimental & Clinical Research Center	19 593	8 550	4 770	-	5 823	450	2 177
2. Sanierung Haus 31.3	5 034	2 265	2 160	-	609	-	559
Zusammen	24 627	10 815	6 930	-	6 432	450	2 736
Zu 14. UFZ							
1. Environmental metabolic Proviling (MetaPro)	3 600	-	3 465	-	135	-	400

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 894 71 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €	Nachrichtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
2. MOBIKOS	3 150	900	450	-	1 800	-	350
3. Global Chance Experimental Facility (GCEF)	3 600	-	180	-	1 710	1 710	400
Zusammen	10 350	900	4 095	-	3 645	1 710	1 150

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind nicht verausgabte Selbstbewirtschaftungsmittel.
Zu Spalte 8: Leistungen Dritter in Höhe von 10 Prozent; bei 12.1: 39,0 Prozent; bei 12.2: 28,0 Prozent

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 685 33 und Tit. 685 70.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Titelgruppe 80

Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen (239 996) (223 607)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 80 -621 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen 171 431 173 576 138 127

Verpflichtungsermächtigung ..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu ..... 2 000 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu ..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu ..... 1 000 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu ..... 500 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. WAK (StiWAK 1991 - 2035)	1 343 600	638 432	75 030	-	71 604	558 534
2. FR2 (2011 - 2014)	**1 260**	**-**	**-**	**-**	**270**	**990**
3. Altlasten aus Forschungsbereich (2010 - 2014)	**13 410**	**270**	**-**	**-**	**1 890**	**11 250**
4. KNK II (1992 - 2014)	228 743	188 743	8 460	-	10 800	20 740
5. MZFR (1985 - 2014)	208 644	163 644	13 500	-	10 000	21 500
7. HDB (1998 - 2035)	553 355	101 776	17 396	-	18 644	415 539
8. AVR (1987 - 2015)	328 211	263 881	16 800	-	12 740	34 790
9. THTR-300 (1997 - 2017)	35 722	35 722	-	-	-	-
12. Umweltverträgliche Rückbauverfahren (2003 - 2014)	**64 438**	**29 438**	**7 000**	**-**	**7 000**	**21 000**
13. MAREN / FRG 1+2 (2002 - 2018)	99 323	24 192	7 179	-	12 468	55 484
14. Projekte FZJ (1994 - 2018)	181 782	105 766	21 131	-	19 115	35 770
16. Entsorgung Kernbrennstoffe (2003 - 2035)	66 442	46 282	5 310	-	5 400	9 450
17. Sonstiges (2003 - 2014)	12 549	4 779	1 770	-	1 500	4 500
Zusammen	3 137 479	1 602 925	173 576	-	171 431	1 189 547

zu 1.: Anschlussfinanzierung des ausgelaufenen WAK-Fonds (WAK = Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH); Erhöhung um 6 030 T€ p. a. (bis inkl. 2018) für Infrastrukturleistungen aus Umschichtung (ausgabenneutral)
zu 2.: FR2 = Forschungsreaktor im sicheren Einschluss; Ausgaben bisher nur bis 2014 prognostiziert, jetzt veranschlagte Projektausgaben sind Planungsleistungen für den späteren Rückbau
zu 3.: Vorbereitung der Übernahme der Forschungsanlagen des KIT nach deren Abschaltung an die WAK für späteren Rückbau

3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 80 (Titelgruppe 80)

zu 4.: KNK = Kompakte Natrium gekühlte Kernenergieanlage in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009)
zu 5.: MZFR = Mehr-Zweck-Forschungs-Reaktor in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009)
zu 4.+5.: Erhöhung aufgrund neuer grober Einschätzung vom Januar 2010; in der zweiten Jahreshälfte 2010 wird eine aktualisierte Projektkostenschätzung für die Projekte der WAK erwartet
zu 7.: HDB = Hauptabteilung Dekonterminationsbetriebe in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009)
zu 8.: AVR = Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH; Rückbauprojekt am Standort des FZJ
zu 9.: bezogen auf Betrieb Sicherer Einschluss (THTR = Thorium-Hoch-Temperatur-Reaktor in Hamm-Uentropp)
zu 12.: Rückbau begleitende Forschung; Ausgaben nur bis 2014 berücksichtigt, Projekte laufen voraussichtlich länger; bisher unter Sonstiges erfasst
zu 13.: Stilllegungsprojekt des GKSS-Forschungszentrums
zu 14.: inkl. Erhöhung durch DIDO 26 100 T€ (2011-2014)
zu 16.: Ausgaben nur bis 2014 berücksichtigt, in der zweiten Jahreshälfte 2010 wird eine aktualisierte Projektkostenschätzung für die Projekte der WAK erwartet
zu 17.: Ausgaben nur bis 2014 berücksichtigt

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 149 164 T€ (46,1 Prozent)
Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von140 T€ (10,0 Prozent)
Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 1 490 T€ (10,0 Prozent)
Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 25 416 T€ (10,0 Prozent)
Zu 7.: Leistungen Dritter in Höhe von 61 484 T€ (10,0 Prozent)
Zu 8.: Leistungen Dritter in Höhe von 84 633 T€ (20,5 Prozent)
Zu 9.: Leistungen Dritter in Höhe von 33 240 T€ (48,2 Prozent)
Zu 13.: Leistungen Dritter in Höhe von 11 925 T€ (10,0 Prozent)
Zu 14.: Leistungen Dritter in Höhe von 20 198T€ (10,0 Prozent)
Zu 16.: Leistungen Dritter in Höhe von 7 382 T€ (10,0 Prozent)

Im Rahmen abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurden in früheren Jahren eine Reihe von Forschungsreaktoren, Pilot- und Versuchsanlagen errichtet und betrieben. Ferner sind nukleare Testanlagen errichtet, erprobt und betrieben worden.

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen ist das BMBF - nach Beendigung dieser Programme - im Rahmen der gesetzlichen Regelungen gehalten, für eine umweltverträgliche Stilllegung und Entsorgung der Anlagen in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen.

Zur Durchführung der Stilllegungs- und Entsorgungsaufgaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik und im Hinblick auf den Erhalt notwendiger Fachkompetenz werden Vorhaben zur Stilllegung und Entsorgung über den Projektträger beim Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT) durchgeführt. Die hierzu notwendigen Maßnahmen führen zugleich auch zum Aufbau projektorientierter Management- und Dienstleistungsstrukturen in der Industrie und den HGF-Zentren, die auf längere Sicht auch zukünftige Marktsegmente erschließen können.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

685 81 -342	Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	68 565	50 031	44 045

Verpflichtungsermächtigung..... 166 188 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 44 007 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 29 724 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 38 483 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 53 974 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Endlagervorausleistungen (Gorleben, Konrad).....	68 025
2. Endlagergebühren.....	-
3. Internationale Entsorgungsverträge.....	270
4. Atomrechtl. Verfahrensgebühren.....	270
Zusammen.....	68 565

Der Bund hat nach dem Atomgesetz (AtG) die Aufgabe, Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle einzurichten.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 685 81 (Titelgruppe 80)

Die finanziellen Aufwendungen für diese Anlagen müssen nach dem Verursacherprinzip kostendeckend umgelegt werden. Im Bereich "Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen" fallen radioaktive Abfälle an, die in ein Endlager zu verbringen sind.

Die notwendigen Aufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) sind für die Forschungszentren Jülich (FZJ), Geesthacht (GKSS), Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), das Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und für den Bereich der früheren Hochtemperaturreaktoren (AVR, THTR) mit dem vom Bund zu erbringenden Anteil veranschlagt.

Die Anforderungsbescheide werden vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) gemäß Endlagervorausleistungsverordnung erteilt.

Ferner werden Aufwendungen aufgrund internationaler Entsorgungsverträge und für atomrechtliche Verfahren einschl. Gutachter-, Transport- und Gebindekosten finanziert.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

Abschluss des Kapitels 3004

Einnahmen		
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	15 560	14 950
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 829 083	3 674 220
Ausgaben für Investitionen	696 709	654 165
Gesamtausgaben	4 541 352	4 343 335

3004 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 3004 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 60		**Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München**
685 60		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
Tgr. 70		**Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)**
685 70	1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
	2.	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
	3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
	4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
	5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
	6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
	7.	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht
	8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
	9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
	10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
	11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
	12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
	13.	Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
	14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH -UFZ, Leipzig
	15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
	19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**1 167 150**	**1 135 806**	**1 337 176**
1.1 Personalausgaben	534 574	506 421	586 272
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	416 543	398 606	444 355
1.3 Ausgaben für Investitionen	209 599	222 657	300 115
1.4 Zuwendungen an nachgeordnete ZE	6 434	8 122	6 434
2. Finanzierung der Ausgaben	**1 167 150**	**1 135 806**	**1 337 176**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	560 353	590 358	820 445
2.2 Zuwendungen von Ländern	109 111	95 264	66 612
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-53 000
2.4 Zuwendung des Bundes	**497 686**	**450 184**	**503 119**
aus Kap. 1420 Tit. 685 21	*50 340*	*26 627*	*26 701*
aus Kap. 1420 Tit. 894 21	*6 580*	*3 780*	*3 780*
aus Kap. 3004 Tit. 685 60	*305 172*	*290 640*	*282 262*
aus Kap. 3004 Tit. 894 60	*135 594*	*129 137*	*190 376*
nachrichtlich: **Projektförderung**	190 000	225 000	207 937

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**104 309**	**98 265**	**99 581**
1.1 Personalausgaben	33 196	32 408	31 107
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	23 495	22 447	27 709
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	26 051	25 540	23 733
1.4 Ausgaben für Investitionen	21 567	17 870	17 032
2. Finanzierung der Ausgaben	**104 309**	**98 265**	**99 581**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	867	867	9 076
2.2 Zuwendungen von Ländern	10 392	9 767	9 329
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-10 915
2.4 Zuwendung des Bundes	**93 050**	**87 631**	**92 091**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*72 290*	*71 548*	*69 119*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*12 921*	*11 358*	*11 145*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*7 839*	*4 725*	*11 827*
nachrichtlich: **Projektförderung**	10 000	10 867	17 467

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 4 300 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

3004 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**224 248**	**204 699**	**203 398**
1.1 Personalausgaben	103 564	101 562	101 450
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	54 844	53 801	44 077
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6 622	5 823	5 607
1.4 Ausgaben für Investitionen	59 218	43 513	52 264
2. Finanzierung der Ausgaben	**224 248**	**204 699**	**203 398**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	6 760	6 760	30 800
2.2 Zuwendungen von Ländern	21 749	19 794	19 338
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-24 063
2.4 Zuwendung des Bundes	**195 739**	**178 145**	**177 323**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*142 443*	*138 983*	*130 533*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*20 816*	*20 586*	*20 880*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*32 480*	*18 576*	*25 910*
nachrichtlich: **Projektförderung**	73 368	79 670	83 618

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 17 429 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**144 811**	**145 706**	**134 947**
1.1 Personalausgaben	76 500	76 059	66 932
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	39 315	39 856	36 130
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6 557	6 556	7 358
1.4 Ausgaben für Investitionen	22 439	23 235	24 527
2. Finanzierung der Ausgaben	**144 811**	**145 706**	**134 947**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	12 500	12 500	17 393
2.2 Zuwendungen von Ländern	13 231	12 921	11 657
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-4 037
2.4 Zuwendung des Bundes	**119 080**	**120 285**	**109 934**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*98 681*	*93 740*	*86 100*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*10 827*	*11 695*	*10 362*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*9 572*	*14 850*	*13 472*
nachrichtlich: **Projektförderung**	42 000	42 000	38 912

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 4 036,5 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**332 819**	**347 738**	**332 801**
1.1 Personalausgaben	177 979	181 797	183 270
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	78 275	91 713	65 966
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	8 700	8 700	7 374
1.4 Ausgaben für Investitionen	66 665	64 328	75 211
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE	1 200	1 200	980
2. Finanzierung der Ausgaben	**332 819**	**347 738**	**332 801**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	-	-	25 620
2.2 Zuwendungen von Ländern	39 977	39 679	39 480
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-47 330
2.4 Zuwendung des Bundes	**292 842**	**308 059**	**315 031**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*217 370*	*229 811*	*225 966*
aus Kap. 3004 Tit. 685 80	*19 115*	*21 131*	*11 907*
aus Kap. 3004 Tit. 685 81	*11 041*	*7 515*	*8 651*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*24 427*	*24 912*	*33 202*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*20 889*	*24 690*	*35 305*
nachrichtlich: **Projektförderung**	85 021	80 197	140 786

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 25 620 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**250 941**	**247 184**	**248 383**
1.1 Personalausgaben	142 379	135 816	146 644
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	58 461	64 141	46 954
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7 800	7 800	3 828
1.4 Ausgaben für Investitionen	42 301	39 427	50 957
2. Finanzierung der Ausgaben	**250 941**	**247 184**	**248 383**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	-	-	19 080
2.2 Zuwendungen von Ländern	27 389	26 938	26 815
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-30 240
2.4 Zuwendung des Bundes	**223 552**	**220 246**	**232 728**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*185 999*	*185 211*	*186 002*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*22 151*	*22 402*	*18 945*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*15 402*	*12 633*	*27 781*
nachrichtlich: **Projektförderung**	100 000	78 000	70 000

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 19.080 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

3004 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Potsdam

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**46 976**	**45 404**	**46 414**
1.1 Personalausgaben	28 005	26 215	26 829
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	7 415	7 564	11 744
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 656	1 374	1 450
1.4 Ausgaben für Investitionen	9 900	10 251	6 391
2. Finanzierung der Ausgaben	**46 976**	**45 404**	**46 414**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	720	720	6 993
2.2 Zuwendungen von Ländern	4 205	4 468	4 348
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-5 050
2.4 Zuwendung des Bundes	**42 051**	**40 216**	**40 123**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*31 073*	*30 090*	*29 437*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*7 526*	*7 405*	*7 279*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*3 452*	*2 721*	*3 407*
nachrichtlich: **Projektförderung**	20 000	23 050	30 085

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 3 570 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

7. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**90 276**	**85 559**	**95 506**
1.1 Personalausgaben	37 628	35 662	39 683
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	31 602	29 951	29 998
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 763	3 566	5 675
1.4 Ausgaben für Investitionen	17 283	16 380	20 150
2. Finanzierung der Ausgaben	**90 276**	**85 559**	**95 506**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	9 000	9 000	24 412
2.2 Zuwendungen von Ländern	7 388	7 656	7 427
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-5 700
2.4 Zuwendung des Bundes	**73 888**	**68 903**	**69 367**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*47 247*	*46 622*	*45 885*
aus Kap. 3004 Tit. 685 80	*12 468*	*7 179*	*3 820*
aus Kap. 3004 Tit. 685 81	*1 534*	*360*	*1 471*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*8 914*	*8 802*	*8 691*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*3 725*	*5 940*	*9 500*
nachrichtlich: **Projektförderung**	8 100	8 100	17 996

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 5.400 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**127 442**	**121 677**	**115 590**
1.1 Personalausgaben	55 500	55 000	57 795
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	31 647	28 056	32 076
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	11 392	11 392	5 774
1.4 Ausgaben für Investitionen	28 903	27 229	19 838
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	107
2. Finanzierung der Ausgaben	**127 442**	**121 677**	**115 590**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 500	2 500	19 288
2.2 Zuwendungen von Ländern	12 494	11 438	9 300
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-19 919
2.4 Zuwendung des Bundes	**112 448**	**107 739**	**106 921**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*86 173*	*83 791*	*76 231*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*14 264*	*11 141*	*10 281*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*12 011*	*12 807*	*20 409*
nachrichtlich: **Projektförderung**	39 200	39 200	41 500

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 8 376,1 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**106 381**	**99 131**	**95 313**
1.1 Personalausgaben	54 512	51 750	49 890
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	23 939	23 298	21 922
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3 200	2 901	3 168
1.4 Ausgaben für Investitionen	24 730	21 182	20 333
2. Finanzierung der Ausgaben	**106 381**	**99 131**	**95 313**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 000	2 000	6 600
2.2 Zuwendungen von Ländern	10 438	9 713	8 872
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-4 004
2.4 Zuwendung des Bundes	**93 943**	**87 418**	**83 845**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*74 533*	*68 354*	*64 291*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*8 748*	*11 621*	*10 104*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*10 662*	*7 443*	*9 450*
nachrichtlich: **Projektförderung**	8 000	8 500	13 392

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 6.600,2 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**102 676**	**102 996**	**109 554**
1.1 Personalausgaben	50 803	50 976	50 129
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	28 882	28 461	33 268
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 886	2 886	2 862
1.4 Ausgaben für Investitionen	20 105	20 673	23 295
2. Finanzierung der Ausgaben	**102 676**	**102 996**	**109 554**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	7 000	10 150	19 930
2.2 Zuwendungen von Ländern	10 138	9 855	9 195
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-3 200
2.4 Zuwendung des Bundes	**85 538**	**82 991**	**83 629**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*69 126*	*64 268*	*62 437*
aus Kap. 3004 Tit. 685 81	*117*	*117*	*400*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*13 720*	*13 278*	*14 007*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*2 575*	*5 328*	*6 785*
nachrichtlich: **Projektförderung**	15 000	15 020	12 429

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 5 500 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**47 724**	**47 044**	**49 138**
1.1 Personalausgaben	22 500	22 300	21 031
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	13 248	10 057	15 135
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 299	1 299	1 167
1.4 Ausgaben für Investitionen	4 535	7 246	6 845
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	5 667	5 667	4 530
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE	475	475	430
2. Finanzierung der Ausgaben	**47 724**	**47 044**	**49 138**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	-	-	10 023
2.2 Zuwendungen von Ländern	4 772	5 865	3 758
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-4 000
2.4 Zuwendung des Bundes	**42 952**	**41 179**	**39 357**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*38 829*	*34 028*	*31 003*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*1 694*	*3 651*	*1 630*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*2 429*	*3 500*	*6 724*
nachrichtlich: **Projektförderung**	14 000	14 000	18 136

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 3 450 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**141 285**	**142 789**	**149 123**
1.1 Personalausgaben	60 784	59 913	60 913
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	41 904	40 331	38 905
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 676	2 676	3 260
1.4 Ausgaben für Investitionen	35 921	39 869	46 045
2. Finanzierung der Ausgaben	**141 285**	**142 789**	**149 123**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	41 036	44 824	55 050
2.2 Zuwendungen von Ländern	10 025	9 797	9 828
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-4 200
2.4 Zuwendung des Bundes	**90 224**	**88 168**	**88 445**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*61 855*	*60 738*	*59 959*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*12 308*	*12 130*	*12 676*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*16 061*	*15 300*	*15 810*
nachrichtlich: **Projektförderung**	-	-	4 996

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 700 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**70 266**	**69 405**	**57 282**
1.1 Personalausgaben	26 400	26 282	24 649
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	25 716	24 410	17 636
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	5 355	5 355	5 169
1.4 Ausgaben für Investitionen	12 795	13 358	9 828
2. Finanzierung der Ausgaben	**70 266**	**69 405**	**57 282**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 263	1 263	4 851
2.2 Zuwendungen von Ländern	6 900	6 814	6 001
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-10 802
2.4 Zuwendung des Bundes	**62 103**	**61 328**	**57 232**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*50 471*	*48 406*	*43 750*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*5 203*	*5 992*	*4 981*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*6 429*	*6 930*	*8 501*
nachrichtlich: **Projektförderung**	16 000	16 000	25 602

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 4 852 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

3004 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH -UFZ, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**58 414**	**57 509**	**55 946**
1.1 Personalausgaben	35 500	35 100	33 084
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	9 137	9 615	12 866
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 711	1 711	1 711
1.4 Ausgaben für Investitionen	12 066	11 083	8 285
2. Finanzierung der Ausgaben	**58 414**	**57 509**	**55 946**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 200	1 200	11 520
2.2 Zuwendungen von Ländern	5 721	5 632	5 318
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-8 750
2.4 Zuwendung des Bundes	**51 493**	**50 677**	**47 858**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*40 634*	*40 703*	*40 161*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*6 864*	*5 879*	*5 897*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*3 995*	*4 095*	*1 800*
nachrichtlich: **Projektförderung**	15 000	14 500	29 750

Zu 2.1: Im Ist 2009 sind 4 590 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2008 enthalten.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**57 789**	**58 212**	**14 655**
1.1 Personalausgaben	17 500	17 000	1 734
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	21 883	11 230	1 257
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 906	1 906	1 503
1.4 Ausgaben für Investitionen	16 500	28 076	9 864
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	297
2. Finanzierung der Ausgaben	**57 789**	**58 212**	**14 655**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	120	120	3
2.2 Zuwendungen von Ländern	5 767	11 554	1 722
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel			-4 000
2.4 Zuwendung des Bundes	**51 902**	**46 538**	**16 930**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*36 902*	*27 120*	*4 036*
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*15 000*	*19 418*	*11 287*
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	-	-	*1 607*

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Wirtschaftsplan	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
Institutionelle Förderung			
1. Ausgaben	**81 513**	**-**	**-**
1.1 Personalausgaben	33 808	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	13 844	-	-
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 090	-	-
1.4 Ausgaben für Investitionen	31 771	-	-
2. Finanzierung der Ausgaben	**81 513**	**-**	**-**
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 500	-	-
2.2 Zuwendungen von Ländern	8 001	-	-
2.3 Zuwendung des Bundes	**72 012**	**-**	**-**
aus Kap. 3004 Tit. 685 70	*43 418*	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 70	*7 918*	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 71	*20 676*	-	-
nachrichtlich: **Projektförderung**	32 600	-	-

3067 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	240	240	243

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3001 Tit. 634 03 und Kap. 3067.

281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	600	600	522

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	22 608	22 268	22 281

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	414	416	0,5
Witwen und Witwer und Waisen....	124	125	0,8
Zusammen.....	538	541	0,6

Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30 3067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 432 57			
	Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.			
434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	524
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	1	1	13
	Erläuterungen:			
	Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.			
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	3 600	3 400	3 137
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
632 57 -018	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	250	250	262

Abschluss des Kapitels 3067

	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €
Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	240	240
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	240	240
Ausgaben		
Personalausgaben	26 809	26 269
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	250	250
Gesamtausgaben	27 059	26 519

30 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3001 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3001 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 3001 Tit. 422 01 und 428 01.

1.4 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMBl. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:

Kap. 3001 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.

1.5 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Stiftungsrates der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland in Höhe von jährlich 4 680 € (monatlich 390 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3003 Tit. 685 20.

1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der DFG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3003 Tit. 685 30.

Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.

1.7 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der MPG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3003 Tit. 685 40.

Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.

1.8 Dienstaufwandsentschädigung für die Generalsekretärin der MPG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3003 Tit. 685 40.

Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.

1.9 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich 2 454 € (monatlich 204,50 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3003 Tit. 685 60.

(Nr. 2)

1.10 Dienstaufwandsentschädigung für die vier Vizepräsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich je 1227 € (monatlich je 102,25 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3003 Tit. 685 60.

(Nr. 2)

1.11 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Wissenschaftsrates in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3003 Tit. 685 60.

(Nr. 4)

1.12 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der FhG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3004 Tit. 685 60.

Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.

1.13 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des HGF e. V. in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3004 Tit. 685 70.

2. **Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgendem Titel:

Kap. 3001 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleiG in Höhe von bis zu jährlich 156 € (monatlich 13 €) bei folgendem Titel:

Kap. 3001 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 3001 Tit. 427 09 und 428 01.

30 Bundesministerium für Bildung und Forschung

Abschluss des Einzelplans 30	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	29 245	30 245	-1 000
Übrige Einnahmen	89 351	129 051	-39 700
Gesamteinnahmen	118 596	159 296	-40 700
Ausgaben			
Personalausgaben	85 697	86 177	-480
Sächliche Verwaltungsausgaben	43 599	42 929	+670
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	9 826 296	9 008 671	+817 625
Ausgaben für Investitionen	1 921 986	1 901 270	+20 716
Besondere Finanzierungsausgaben	-230 630	-175 353	-55 277
Gesamtausgaben	11 646 948	10 863 694	+783 254
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 30			
Aus Hauptgruppe 4	58 888	59 908	-1 020
Aus Hauptgruppe 5	14 299	12 989	+1 310
Aus Hauptgruppe 6	31 342	29 545	+1 797
Aus Hauptgruppe 7	174	174	-
Aus Hauptgruppe 8	2 200	2 100	+100
Aus Hauptgruppe 9	-	-1 050	+1 050
Zusammen	106 903	103 666	+3 237

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 3001									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 200	a)	165 750	250	250	250	5 500	159 500	-
		b)	267 200	200	9 080	9 080	9 080	239 760	-
		c)	4 290		1 430	1 430	1 430	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	-	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 436	-	1 436	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 3001	-151 552	a)	165 750	250	250	250	5 500	159 500	-
		b)	268 636	200	10 516	9 080	9 080	239 760	-
		c)	4 290		1 430	1 430	1 430	-	-
Kapitel 3002									
632 02 - Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern und Berlin	20 000	a)	24 038	18 638	5 400	-	-	-	-
		b)	12 000	-	3 000	9 000	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
681 01 - Studenten- und Wissenschaftleraustausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation	110 010	a)	166 700	74 600	61 100	31 000	-	-	-
		b)	110 000	30 000	25 000	30 000	25 000	-	-
		c)	84 100		14 700	14 900	28 000	26 500	-
Tgr. 10									
681 10 - Zuschüsse an Begabtenförderungswerke	136 690	a)	156 760	79 508	52 552	24 700	-	-	-
		b)	282 000	96 000	79 000	63 000	44 000	-	-
		c)	73 200		13 100	13 900	18 900	27 300	-
681 11 - Begabtenförderung Berufliche Bildung	44 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	58 000	26 000	19 000	13 000	-	-	-
		c)	81 000		36 000	27 000	18 000	-	-
681 12 - Nationales Stipendienprogramm	10 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	280 000	-	-	-	-	-	280 000
		c)	16 000		16 000	-	-	-	-
685 11 - Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs	6 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	4 000	-	-	-	-	-
		c)	11 500		5 000	3 900	2 600	-	-
Tgr. 20									
681 21 - Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	12 200	a)	1 154	855	299	-	-	-	-
		b)	70 000	21 000	22 000	18 000	9 000	-	-
		c)	40 000		10 000	10 000	10 000	10 000	-
685 20 - Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung	68 184	a)	60 210	32 000	19 710	8 500	-	-	-
		b)	212 206	84 777	66 551	44 556	16 322	-	-
		c)	154 600		40 000	47 600	42 000	25 000	-
685 21 - Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung	18 500	a)	3 342	3 342	-	-	-	-	-
		b)	95 800	45 800	32 600	17 400	-	-	-
		c)	58 100		14 200	14 900	22 100	6 900	-
893 20 - Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	29 000	a)	23 094	21 242	1 852	-	-	-	-
		b)	38 200	14 200	12 000	12 000	-	-	-
		c)	43 600		15 000	11 200	11 600	5 800	-

30 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 40									
661 40 - Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau)	20 900	a)	50 600	12 800	6 400	12 600	6 600	12 200	-
		b)	25 600	10 500	7 600	-	4 000	3 500	-
		c)	25 600		7 500	6 900	7 500	3 700	-
685 40 - Arbeiten und Kompetenzentwicklung, Innovative Dienstleistungen	40 600	a)	73 388	31 455	25 980	15 953	-	-	-
		b)	48 000	14 000	13 000	12 000	9 000	-	-
		c)	28 000		6 000	6 000	8 000	8 000	-
685 41 - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens	58 561	a)	71 506	31 482	24 039	15 985	-	-	-
		b)	1 656 000	37 000	27 000	17 000	20 000	-	1 555 000
		c)	205 000		18 000	65 000	80 000	42 000	-
685 42 - Weiterbildung und Lebenslanges Lernen	34 719	a)	27 119	23 737	3 382	-	-	-	-
		b)	125 000	50 000	40 000	25 000	10 000	-	-
		c)	61 000		10 000	23 000	18 000	10 000	-
685 43 - Neue Medien in der Bildung	10 000	a)	13 492	7 831	4 779	882	-	-	-
		b)	39 000	12 000	11 000	9 000	7 000	-	-
		c)	13 000		4 000	4 000	3 000	2 000	-
Summe des Kapitels 3002	3 106 589	a)	671 403	337 490	205 493	109 620	6 600	12 200	-
		b)	3 055 806	445 277	357 751	269 956	144 322	3 500	1 835 000
		c)	894 700		209 500	248 300	269 700	167 200	-
Kapitel 3003									
541 01 - Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre	10 890	a)	1 823	1 232	591	-	-	-	-
		b)	12 700	5 900	2 900	2 400	1 500	-	-
		c)	14 200		5 200	4 100	2 800	2 100	-
685 04 - Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen	326 500	a)	429 145	284 500	144 645	-	-	-	-
		b)	10 960	10 960	-	-	-	-	-
		c)	284 600		102 100	100 500	80 500	1 500	-
685 07 - Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung	23 000	a)	25 433	10 958	8 019	6 456	-	-	-
		b)	65 000	20 700	17 900	14 100	10 300	2 000	-
		c)	22 000		6 000	5 000	6 000	5 000	-
685 09 - Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen	1 600	a)	51	51	-	-	-	-	-
		b)	2 250	1 150	600	500	-	-	-
		c)	1 100		800	200	100	-	-
Tgr. 01									
685 15 - Qualitätspakt Lehre	140 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	760 000	-	-	-	-	-	760 000
		c)	990 000		180 000	210 000	210 000	390 000	-
685 16 - Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	34 580	a)	6 563	6 436	127	-	-	-	-
		b)	194 500	13 000	12 000	11 000	14 500	-	144 000
		c)	176 000		38 000	38 000	50 000	50 000	-
685 17 - Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung	17 000	a)	14 181	9 682	4 434	65	-	-	-
		b)	26 500	6 500	8 000	8 000	4 000	-	-
		c)	26 500		7 500	9 000	6 000	4 000	-
Tgr. 10									
685 10 - Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung	69 760	a)	85 799	39 800	27 999	12 000	6 000	-	-
		b)	49 000	10 000	11 000	14 000	7 000	7 000	-
		c)	67 900		20 000	17 900	16 000	14 000	-

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 40									
894 40 - MPG - Investitionen	117 828	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	150 000	50 000	40 000	40 000	20 000	-	-
		c)	165 000		60 000	42 000	38 000	25 000	-
Tgr. 50									
882 50 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	80 380	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	110 000	35 000	30 000	25 000	20 000	-	-
		c)	134 000		50 000	40 000	24 000	20 000	-
Tgr. 70									
687 72 - Leistungen für sonstige europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen	11 000	a)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
687 73 - Beitrag und Aufwendungsersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V."	1 988	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	950	950	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 3003	4 123 500	a)	563 995	353 659	185 815	18 521	6 000	-	-
		b)	1 381 860	154 160	122 400	115 000	77 300	9 000	904 000
		c)	1 881 300		469 600	466 700	433 400	511 600	-
Kapitel 3004									
541 01 - Analysen, Planung und Datenerhebung	15 560	a)	7 774	6 165	1 512	97	-	-	-
		b)	18 000	6 000	5 000	4 000	3 000	-	-
		c)	17 300		5 900	5 200	3 200	3 000	-
687 02 - Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung	38 751	a)	18 146	14 274	3 400	472	-	-	-
		b)	72 000	30 000	20 000	15 000	7 000	-	-
		c)	55 400		17 200	14 900	13 300	10 000	-
687 03 - Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen	15 600	a)	7 150	4 150	2 000	1 000	-	-	-
		b)	13 000	4 000	4 000	3 000	2 000	-	-
		c)	12 000		4 000	3 200	2 800	2 000	-
687 04 - Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum	23 589	a)	4 940	3 575	1 045	320	-	-	-
		b)	45 000	18 000	14 000	9 000	4 000	-	-
		c)	36 700		8 600	11 400	9 800	6 900	-
Tgr. 10									
683 10 - Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie	131 348	a)	148 647	70 974	57 289	20 384	-	-	-
		b)	175 000	30 000	60 000	45 000	40 000	-	-
		c)	131 700		28 900	39 700	15 400	47 700	-
685 10 - Innovationsförderung in den neuen Ländern	143 000	a)	195 009	84 463	59 546	41 000	10 000	-	-
		b)	106 000	35 000	31 000	20 000	20 000	-	-
		c)	84 700		23 000	24 000	15 700	22 000	-
685 11 - Forschung an Fachhochschulen	37 000	a)	28 420	18 710	9 710	-	-	-	-
		b)	42 000	13 000	13 000	10 000	6 000	-	-
		c)	39 200		10 000	14 000	9 200	6 000	-
Tgr. 20									
683 20 - Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit	60 000	a)	65 224	35 822	21 847	7 555	-	-	-
		b)	52 000	13 000	14 000	15 000	10 000	-	-
		c)	71 000		22 000	20 000	16 000	13 000	-

30 Übersicht 1
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011	a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig					
			2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
683 21 - Softwaresysteme, Wissenstechnologien	142 000	a) 204 199	77 900	52 027	37 082	37 190	-	-
		b) 120 000	40 000	32 000	25 000	23 000	-	-
		c) 100 800		35 900	27 900	10 000	27 000	-
683 22 - Mikrosystemtechnik, Demographischer Wandel	80 000	a) 54 954	34 881	17 715	2 358	-	-	-
		b) 126 500	40 000	44 300	31 600	10 600	-	-
		c) 131 000		40 000	44 000	31 000	16 000	-
683 23 - Elektroniksysteme, Elektromobilität	86 000	a) 103 760	53 766	34 997	14 997	-	-	-
		b) 157 000	22 000	62 000	49 000	24 000	-	-
		c) 133 300		43 800	36 600	30 300	22 600	-
683 24 - Produktionssysteme und -technologien	70 000	a) 63 161	40 209	19 380	3 572	-	-	-
		b) 64 000	16 000	20 000	17 000	11 000	-	-
		c) 80 500		23 600	27 400	16 000	13 500	-
683 25 - Optische Technologien	97 000	a) 126 237	66 781	43 456	16 000	-	-	-
		b) 87 100	20 500	23 000	23 400	20 200	-	-
		c) 95 000		33 000	25 000	18 000	19 000	-
683 26 - Neue Werkstoffe, Nanotechnologien	116 000	a) 134 122	64 644	42 120	24 910	2 448	-	-
		b) 140 000	35 000	35 000	35 000	35 000	-	-
		c) 65 900		22 000	14 400	7 200	22 300	-
683 27 - Sicherheitsforschung	58 000	a) 56 505	28 199	19 506	8 800	-	-	-
		b) 89 500	23 000	22 900	27 800	15 800	-	-
		c) 47 500		12 300	10 600	13 500	11 100	-
Tgr. 30								
683 30 - Biotechnologie	184 000	a) 226 294	99 098	72 581	39 615	15 000	-	-
		b) 195 000	55 000	51 000	43 000	26 000	20 000	-
		c) 173 900		61 000	43 900	35 000	34 000	-
685 30 - Gesundheit und Medizin	175 032	a) 202 526	88 681	65 288	33 639	12 080	2 838	-
		b) 294 000	99 000	78 000	61 000	32 000	24 000	-
		c) 166 700		57 700	50 000	24 000	35 000	-
685 31 - Biomedizinische Forschung	142 500	a) 178 982	72 969	56 368	34 698	14 947	-	-
		b) 211 000	69 000	57 000	42 000	24 000	19 000	-
		c) 148 400		55 700	47 700	20 000	25 000	-
Tgr. 40								
685 40 - Klimaforschung und Lebensraum Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	137 200	a) 201 964	87 439	62 880	35 159	15 660	826	-
		b) 158 000	45 000	45 000	38 000	20 000	10 000	-
		c) 165 800		62 600	36 900	29 300	37 000	-
685 41 - Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	58 000	a) 53 887	31 335	16 668	4 172	1 712	-	-
		b) 54 000	12 000	12 000	12 000	10 000	8 000	-
		c) 64 200		20 000	20 000	10 200	14 000	-
685 42 - Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit	126 983	a) 160 155	69 212	46 345	32 718	11 880	-	-
		b) 256 000	68 000	75 000	54 000	35 000	24 000	-
		c) 105 500		38 000	29 000	20 500	18 000	-
894 40 - Klimaforschung und Lebensraum Erde, Energie - Investitionen	45 817	a) 40 766	15 622	13 972	10 182	990	-	-
		b) 81 000	21 000	21 000	36 000	3 000	-	-
		c) 226 500		25 300	46 400	51 600	103 200	-

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Tgr. 50									
685 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	39 200	a)	30 531	18 800	10 993	738	-	-	-
		b)	47 000	15 000	15 000	11 000	6 000	-	-
		c)	32 000		5 300	11 700	8 000	7 000	-
894 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen	153 800	a)	126 977	69 497	52 780	3 900	400	400	-
		b)	774 000	110 000	226 000	249 000	99 000	90 000	-
		c)	790 450		148 350	143 700	142 000	356 400	-
Tgr. 60									
894 60 - FhG - Investitionen	135 594	a)	105 000	70 000	35 000	-	-	-	-
		b)	100 000	30 000	35 000	35 000	-	-	-
		c)	100 000		30 000	35 000	35 000	-	-
Tgr. 70									
685 70 - HGF-Zentren - Betrieb	1 322 712	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	175 600		29 600	32 000	35 000	79 000	-
894 70 - HGF-Zentren - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	193 301	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	40 000	10 000	10 000	10 000	10 000	-	-
		c)	40 000		10 000	10 000	10 000	10 000	-
894 71 - HGF-Zentren - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	168 197	a)	140 963	79 000	61 963	-	-	-	-
		b)	320 000	100 000	100 000	70 000	50 000	-	-
		c)	200 000		40 000	50 000	50 000	60 000	-
Tgr. 80									
685 80 - Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	171 431	a)	990 874	116 405	90 559	64 489	44 199	675 222	-
		b)	7 000	2 400	2 000	1 600	1 000	-	-
		c)	5 000		2 000	1 500	1 000	500	-
685 81 - Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	68 565	a)	641 316	4 741	4 741	4 741	4 741	622 352	-
		b)	43 000	10 750	10 750	10 750	10 750	-	-
		c)	166 188		44 007	29 724	38 483	53 974	-
Summe des Kapitels 3004	4 541 352	a)	4 318 483	1 427 312	975 688	442 598	171 247	1 301 638	-
		b)	3 887 100	992 650	1 137 950	1 003 150	558 350	195 000	-
		c)	3 662 238		959 757	905 824	721 483	1 075 174	-
Summe des Einzelplans 30	11 646 948	a)	5 719 631	2 118 711	1 367 246	570 989	189 347	1 473 338	-
		b)	8 593 402	1 592 287	1 628 617	1 397 186	789 052	447 260	2 739 000
		c)	6 442 528		1 640 287	1 622 254	1 426 013	1 753 974	-

30 Übersicht 2
Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Stand: 7. Juli 2010

Bei den Projektträgern handelt es sich um bei Helmholtz-Zentren oder sonstigen fachlich qualifizierten Einrichtungen angesiedelte Organisationseinheiten, die für das BMBF wissenschaftlich-technische und administrative Managementaufgaben in verschiedenen Aufgabenbereichen wahrnehmen. Die Hauptaufgabe der Projektträger liegt in der fachlichen und administrativen Abwicklung von Fördermaßnahmen bei der direkten Projektförderung. Diese Aufgabe reicht von der Bekanntmachung eines Förderprogramms über die Beratung der Antragsteller einschl. des notwendigen Schriftverkehrs, Organisation der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluierung bis hin zur Schlussabrechnung der Vorhaben.

Projektbegleiter unterstützen das BMBF bei der Vorbereitung und laufenden Betreuung von Fördervorhaben, insbesondere in wissenschaftlich-technischer Hinsicht.

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	**Projektträger**		**977,66**	**971,20**	**747,59**	**115 096**	**122 873**	**78 591**
1.1	**Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) in Köln/Bonn und Berlin:**		**405,72**	**335,42**	**328,86**	**45 886**	**40 174**	**37 252**
1.1.1	Genderforschung Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie	3003 - 685 07	13,90	8,45	8,45	1 778	1 114	1 100
1.1.2	Strategiefonds	3004 - 683 10	3,70	3,70	3,70	493	282	474
1.1.3	Neue Medien in der Bildung	3002 - 685 43	14,50	9,00	7,50	1 900	1 400	1 008
1.1.4	Monitoring des Wissenschaftssystems und Ressortforschung/Hochschulforschung	3003 - 685 06	-	02,25	-	-	277	
	Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung/Hochschulforschung	3003 - 685 17	4,25	3,00	-	547	445	-
1.1.5	Arbeiten und Kompetenzentwicklung, Innovative Dienstleistungen	3002 - 685 40	27,25	23,00	24,25	3 499	3 200	3 011
1.1.6	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung/Wissenschaftsforschung	3003 - 685 10	12,50	12,50	12,00	1 664	1 687	1 518
1.1.7	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung/Perspektive Berufsabschluss	3002 - 685 20	7,20	4,00	3,45	965	440	474
1.1.8	Weiterbildung		7,50	11,00	17,02	1 200	1 400	2 355
1.1.8.1	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Forschungs- und Entwicklungsnetz	3002 - 685 42	-	3,50	6,67	-	400	930
1.1.8.2	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Lernende Regionen	3002 - 685 42	-	-	5,85	-	-	820
1.1.8.3	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Lernen vor Ort	3002 - 68542	7,50	7,50	4,50	1 200	1 000	605
1.1.9	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Sozialökonomische Forschung	3004 - 685 42	5,50	5,50	5,50	794	747	670
1.1.10	Gesundheit und Medizin	3004 - 685 30	89,00	60,00	55,50	9 335	8 200	6 998
1.1.11	Biomedizinische Forschung	3004 - 685 31	35,50	32,00	31,00	4 513	4 292	3 971
1.1.12	Umwelt		47,50	41,00	41,00	6 157	5 594	5 513
1.1.12.1	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit /Umweltforschung	3004 - 685 42	18,25	18,25	18,25	2 339	2 468	2 453
1.1.12.2	Klimaforschung und Lebensraum Erde - FuE-Vorhaben/Globaler Wandel	3004 - 685 40	29,25	22,75	22,75	3 818	3 126	3 060
1.1.13	Informationstechnik		64,50	54,50	53,67	9 114	8 500	7 998
1.1.13.1	Vernetzte Welt/Kommunikationstechnologien	3004 - 683 20	16,00	16,00	15,17	2 600	2 600	1 960
1.1.13.2	Softwaresysteme, Wissenstechnologien	3004 - 683 21	42,00	32,00	32,00	5 614	5 000	4 238
1.1.13.3	Elektronik und Elektroniksysteme/Nanoelektronik	3004 - 683 23	6,50	6,50	6,50	900	900	1 800
1.1.14	Vernetzte Welt/Fachinformationen	3004 - 683 20	-	-	-	-	-	-
1.1.15	Hochschulbezogen zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen	3003 - 685 09	1,40	1,40	1,40	158	160	162
1.1.16	Bildung		23,85	18,70	14,50	3 122	2 713	1 723
1.1.16.1	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Empirische Bildungsforschung	3002 - 685 41	15,50	12,50	14,50	2 016	1 870	1 723
1.1.16.2	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Bildungsforschung Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Empirische Bildungsforschung: Alphabetisierung	3002 - 685 41	3,50	2,35	-	459	330	-
1.1.16.3	Grundbildung	3002 - 685 42	4,85	3,85	-	647	513	-
1.1.17	Infrastrukturpersonal für die Bereiche 1.1		47,67	47,67	47,67	-	-	-

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2	**Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) in Jülich, Berlin und Rostock:**		**316,10**	**282,60**	**245,60**	**34 989**	**25 253**	**22 467**
1.2.1	Regionenorientierte Innovationsförderung in den neuen Ländern/InnoRegio	3004 - 685 10	-	-	30,70	-	-	2 332
	Innovationsförderung in den neuen Ländern/Unternehmen Regionen	3004 - 685 10	30,70	30,70	-	2 995	3 440	-
1.2.2	Biotechnologie	3004 - 683 30	78,50	70,00	66,00	9 687	8 650	7 790
1.2.3	Biomedizinische Forschung	3004 - 685 31	30,00	12,00	9,50	3 751	1 775	669
1.2.4	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Umweltforschung	3004 - 685 42	20,00	19,50	19,50	2 419	2 298	2 025
1.2.5	Klimaforschung und Lebensraum Erde - FuE-Vorhaben/Meeresforschung	3004 - 685 40	26,00	23,00	21,75	2 896	2 528	1 775
1.2.6	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Kondensierte Materie	3004 - 685 50	2,00	2,00	2,75	252	220	202
1.2.7	Nanomaterialien, Neue Werkstoffe	3004 - 683 26	32,50	32,50	31,50	3 993	3 931	3 396
1.2.8	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Clusterwettbewerb	3004 - 683 10	41,00	41,00	20,00	5 600	5 600	2 399
	(Die Ausgaben und Stellen für den Clusterwettbewerb werden zentral beim PTJ, der für die Gesamtkoordinierung verantwortlich ist, veranschlagt. Die Durchführung erfolgt jedoch dezentral bei PTJ, PT-DLR und VDI-TZ.)							
1.2.9	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Forschungsprämie	3004 - 683 10	7,50	7,50	7,50	812	800	552
1.2.10	Energietechnologie und effiziente Energienutzung - FuE-Vorhaben/Grundlagenforschung Energie	3004 - 685 41	14,00	13,00	13,00	1 800	1 622	1 327
1.2.11	Regionenorientierte Innovationsförderung in den neuen Ländern/Spitzenforschung	3004 - 685 10	-	5,20	-	-	644	344
	Innovationsförderung in den neuen Ländern/Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern	3004 - 685 10	5,20	-	-	477	-	-
1.2.12	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Ergebnisverwertung, Internationalisierung	3004 - 685 42	2,50	-	-	307	-	-
1.2.13	Infrastrukturpersonal für die Bereiche 1.2		26,20	26,20	23,40	-	-	-
1.3	**Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in Karlsruhe und Dresden:**		**51,30**	**57,75**	**48,75**	**5 949**	**6 573**	**5 201**
1.3.1	Wassertechnologie und Entsorgung		17,30	17,75	17,75	1 997	2 051	1 940
1.3.1.1	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Wassertechnologie	3004 - 685 42	15,45	15,90	15,90	1 792	1 855	1 762
1.3.1.2	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen/Entsorgung	3004 - 685 80	1,85	1,85	1,85	205	196	178
1.3.2	Produktionssysteme und -technologien/Produktionsforschung	3004 - 684 24	31,00	40,00	31,00	3 602	4 522	3 261
1.3.3	Energietechnologie und effiziente Energienutzung - FuE-Vorhaben/Nachwuchsförderung nuklearer Sicherheitsforschung	3004 - 685 41	3,00	-	-	350	-	-
1.5	**Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg:**		**16,00**	**14,00**	**14,00**	**1 678**	**1 600**	**1 416**
1.5.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Hochenergiephysik	3004 - 685 50	16,00	14,00	14,00	1 678	1 600	1 416
1.6	**Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) in Darmstadt:**		**4,50**	**4,25**	**4,25**	**517**	**480**	**417**
1.6.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben/Hadronen- und Kernphysik	3004 - 685 50	4,50	4,25	4,25	517	480	417
1.7	**Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AIF) in Köln:**		**14,00**	**13,00**	**11,00**	**1 162**	**1 100**	**958**
1.7.1	Forschung an Fachhochschulen	3004 - 685 11	14,00	13,00	11,00	1 162	1 100	958
1.8	**VDI Technologiezentrum GmbH (VDI-TZ) in Düsseldorf:**		**75,70**	**66,90**	**61,00**	**12 410**	**11 012**	**7 280**
1.8.1	Elektronik und Elektroniksysteme/Nanoelektronik	3004 - 683 23	18,60	16,10	14,00	3 142	2 662	1 790
1.8.2	Optische Technologien	3004 - 683 25	26,50	26,50	25,00	4 388	4 302	2 795
1.8.3	Nanomaterialien, Neue Werkstoffe	3004 - 683 26	10,30	10,30	8,00	1 789	1 698	1 023
1.8.4	Sicherheitsforschung	3004 - 683 27	20,30	14,00	14,00	3 091	2 350	1 672

30 Übersicht 2
Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente)			Ausgaben		
			Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.9	**VDI/VDE Innovation und Technik GmbH (VDI/VDE-IT) in Berlin:**		**4,084**	**26,80**	**33,30**	**6 472**	**4 706**	**3 492**
1.9.1	Analysen, Planung und Datenerhebung/Innovations- und Technikanalysen, Foresight	3004 - 541 01	2,30	2,30	2,30	349	336	302
1.9.2	Mikrosystemtechnik	3004 - 683 22	36,4	22,00	21,00	5 603	3 900	3 109
1.9.3	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Validierungsforschung	3004 - 683 10	2,50	2,50	10,00	520	470	81
1.10	**TÜV-Akademie Rheinland GmbH in Köln:**		**-**	**-**	**0,83**	**-**	**-**	**108**
1.10.1	Umwelttechnologien und Nachhaltigkeit/Bauen und Wohnen	3004 - 685 42	-	-	0,83	-	-	108
1.20	**Geplante neue Projektträgerschaften ab 2011**		**53,50**	**170,48**	**-**	**6 033**	**25 446**	**-**
1.20.1	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Projektbüro D200	3002 - 685 42	-	4,50	-	-	750	-
1.20.2	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Wissenschaftliche Qualifizierung	3002 - 685 42	8,00	2,66	-	550	250	-
1.20.3	Energietechnologie und effiziente Energienutzung - FuE-Vorhaben/Nachwuchsförderung nukleare Sicherheitsforschung	3004 - 685 41	-	4,00	-	-	700	-
1.20.4	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen/Empirische Bildungsforschung: Lernmotivation Älterer	3002 - 685 42	-	1,00	-	-	130	-
1.20.5	Vorsorgebetrag/Mittelanforderung B+F		-	158,32	-	-	23 616	-
1.20.6	Qualitätspakt Lehre/Qualität der Hochschullehre	3003 - 685 15	30,00	-	-	4 000	-	-
	Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie/Industrieforschungs-Campus	3004 - 683 10	10,00	-	-	800	-	-
1.20.7	Analysen, Planung und Datenerhebung/Statistik	3004 - 541 01	1,50	-	-	150	-	-
1.20.8	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Ganztagsschulforschung	3002 - 68541	1,00	-	-	133	-	-
1.20.9	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens/Runder Tisch Kindesmissbrauch	3002 - 68541	3,00	-	-	400	-	-
2.	**Projektbegleiter**		**3,60**	**3,60**	**3,80**	**1 140**	**1 127**	**1 213**
2.1	**Fichtner GmbH in Stuttgart:**		**1,60**	**1,60**	**1,80**	**427**	**414**	**500**
2.1.1	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	3004 - 685 80	1,60	1,60	1,80	427	414	500
2.2	**Fichtner/Dornier**		**2,00**	**2,00**	**2,00**	**713**	**713**	**713**
2.2.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - FuE-Vorhaben	3004 - 894 50	2,00	2,00	2,00	713	713	713
	Zusammen		981,26	974,80	751,39	116 236	124 000	79 804

Personalhaushalt

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt	114
	Gesamtübersicht	115
3001	Bundesministerium	116
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems	120
	Übersichten	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen	121
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung	122
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems	125
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie	132

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

   Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

   Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

   - bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   - bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

   Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2009 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
3001	427 09	73,4	48,0

   Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Planstellen und Stellen						
3001	Bundesministerium	640,9	642,5	286,1	285,3	927,0	927,8
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems	8,0	9,0	-	-	8,0	9,0
	Zusammen	648,9	651,5	286,1	285,3	935,0	936,8
	Leerstellen						
3001	Bundesministerium	97,0	99,0	39,0	44,0	136,0	143,0

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	kw-Vermerke								
3001	Bundesministerium	74,5	-	-	-	-	-	26,5	48,0
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
	Zusammen	82,5	-	-	-	-	-	26,5	56,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung	344,1	352,6	42,9	42,9	8,3	8,3
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems	662,0	662,0	1,0	1,0	14,3	4,0
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie	413,0	402,0	5,0	5,0	-	-
	Zusammen	1 419,1	1 416,6	48,9	48,9	22,6	12,3

3001 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht

Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab-stufungen		Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken								
				+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10
Titel 422 01														
Beamtinnen und Beamte														
B 11	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	46,0	46,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	32,0	32,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	115,0	114,0	101,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14	71,0	72,0	60,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-
A 13 h	48,1	47,7	35,7	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g	96,0	96,0	93,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	34,0	34,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	14,3	14,3	8,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	8,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 g	10,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m+Z	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	21,0	21,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	17,5	17,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	35,0	35,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	16,0	16,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	23,0	23,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	640,9	642,5	483,0	-	-	2,4	-	-	2,0	-	-	-	2,0	-
Titel 428 01 - Erläuterungen														
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
AT (B 9)	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3,0	3,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer														
E 15	12,0	12,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	26,0	26,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	6,0	6,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	4,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9	10,5	9,5	18,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 8	72,0	72,0	80,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	66,5	66,5	97,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	31,1	33,3	48,4	-	-	-	-	-	2,2	-	-	-	-	-
E 4	22,0	21,0	18,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	15,0	15,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	283,1	282,3	353,9	-	-	1,0	-	-	2,2	-	-	2,0	-	-
Insgesamt	286,1	285,3	372,9	-	-	1,0	-	-	2,2	-	-	2,0	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 422 01

Zu Leerstellen:

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Beamtinnen oder Beamter in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamtinnen oder Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

Zu Titel 428 01

1. **Zu Leerstellen:**
   Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Stelle für die zurückkehrenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch zu nehmen ist.
2. **Zu Nr. 1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**
   Es wird zugelassen, dass bei der E.-Gr. E 5 nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.
3. **Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**
   Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

Zu Spalte 4:
Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:
3,0 B9; 1,0 B6; 11,0 B3; 2,0 A16; 4,0 A15; 2,0 A14; 1,0 A13h; 4,0 A12; 4,0 A11; 4,0 A10; 3,0 A9g; 2,0 A9m; 16,5 A8; 33,0 A7; 11,0 A6m; 1,0 A5; 1,0 A4 (Zusammen: 103,5).

Daneben werden 28,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:
Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3,0 AT(B9); 1,0 AT(B6); 10,0 AT(B3); 2,0 ATB; 5,0 E15; 2,0 E14; 1,0 E13; 4,0 E12; 4,0 E11; 7,0 E9; 17,5 E8; 33,0 E6; 12,0 E5; 2,0 E3 (Zusammen: 103,5).

Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zu Titel 422 01				
			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
B 3	3,0	3,0	1.1	Europäische Union (EU)
A 15	6,0	6,0		
A 14	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.2	Weltbank
A 14	1,0	1,0	1.4	ESF (European Science Foundation), Straßburg
B 3	1,0	1,0	1.5	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 14	1,0	1,0	1.7	Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg
A 12	1,0	1,0	1.8	NAMA (NATO Airlift Management Agency)
A 13 g	1,0	1,0	1.10	Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam
A 16	1,0	-	1.11	Projektträger Gesundheitsforschung bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 15	-	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.16	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
A 16	1,0	1,0	1.17	Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ)
B 3	1,0	1,0	1.22	Projektträger Arbeit, Umwelt und Gesundheit bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 3	5,0	5,0	1.23	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 13 g	2,0	2,0		
A 13 g	1,0	1,0	1.26	Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung, Dresden
B 6	1,0	1,0	1.31	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.33	Nicht an die Person gebundene Leerstelle zur Beurlaubung für die Tätigkeit bei Projektträgerschaften der Großforschungseinrichtungen
A 15	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0		
A 13 g	3,0	3,0		
B 3	1,0	1,0	1.34	Projektträger beim Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 13 g	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0	1.35	Projektträger beim Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe
B 3	1,0	1,0	1.36	Projektträger Informationstechnologie bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz

3001 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 15	1,0	1,0	1.39	Projektträger Umweltforschung und -technik im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz
A 13 g	1,0	1,0	1.42	Forschungszentrum Rossendorf e. V. (FZR)
A 14	1,0	1,0	1.44	Schulen ans Netz e. V.
B 3	1,0	1,0	1.46	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
A 14	2,0	2,0		
A 13 g	1,0	2,0		
A 11	1,0	1,0		
A 10	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.47	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
A 13 g	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.50	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
B 6	1,0	1,0	1.51	Stiftung CAESAR, Bonn
A 16	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0	1.52	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)
B 6	1,0	1,0	1.53	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
B 3	1,0	1,0		
A 13 g	5,0	5,0	1.54	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 9 m	-	1,0		
Zusammen	64,0	66,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	25,0	25,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
B 6	2,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15	1,0	1,0		
A 14	2,0	2,0		
B 6	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
B 3	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0		
Zusammen	8,0	8,0		
Insgesamt	97,0	99,0		

Zu Titel 428 01

			1.	**Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**
E 3	-	1,0	1.1	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
E 6	1,0	1,0	1.2	Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)
E 15	1,0	1,0	1.3	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
AT B	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 11)	1,0	1,0	1.5	Konrad-Adenauer-Stiftung
E 12	1,0	-	1.6	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
E 8	2,0	2,0		
Zusammen	7,0	7,0		
			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen	24,0	30,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	**Sonstige Beurlaubung**
AT (B 3)	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
AT B	1,0	1,0		
E 15	2,0	2,0		
E 6	2,0	1,0	3.3	Befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 5	1,0	1,0		
E 2	1,0	1,0		
Zusammen	8,0	7,0		
Insgesamt	39,0	44,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011		2010	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.	Soll			
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					kw	
				1.	**kw**	
A 12	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				1.2	Ersatzplanstelle	
A 15	1,0	1,0	-	1.2.1	EU-Kommission, Brüssel	Neue Planstelle
A 13 h	1,0	1,0	1,0			-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
A 14	-	-	1,0	1.2.2	Robert-Bosch-Stiftung	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
A 9 m	3,0	-	3,0	3.2	-	-
				4.	**kw**	
B 3	1,0	1,0	1,0	4.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
A 15	1,0	1,0	1,0			-
A 14	1,0	1,0	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 13 h	4,6	4,6	4,2			Neue Planstelle
A 11	4,3	4,3	4,3			-
A 4	1,0	1,0	1,0			-
Zusammen	18,9	14,9	18,5			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	**kw**	
E 5	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 9	2,5	2,5	2,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 5	6,1	6,1	8,3			Wirksamwerden des Vermerks
E 4	3,0	3,0	2,0			Neue Stelle
				2.	**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**	
E 4	9,0	-	9,0	2.3	Fahrbereitschaft	-
				3.	**kw**	
				3.1	-	
E 9	1,0	-	1,0	3.1.1	Strukturprobleme	-
E 8	15,0	-	15,0			-
E 6	14,0	-	14,0			-
E 5	2,0	-	2,0			-
E 4	2,0	-	2,0			-
Zusammen	55,6	11,6	56,8			

3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Tgr. 80 - Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt-gruppen	2011	2010	Ist-Besetzung am 1. Juni 2010	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk-tions-gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam-werden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herab-stufungen	Umwand-lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun-gen mit ku/ kw-Vermerken					
				+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Titel 422 81										
Beamtinnen und Beamte										
A 15.....	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	- -	- -	- -	- -	- -		-
A 9 g.....	3,0	4,0	3,0	- -	- -	- 1,0	- -	- -		-
Zusammen.....	8,0	9,0	8,0	- -	- -	- 1,0	- -	- -		-

Erläuterungen:

Zu Titel 422 81

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 82) beschäftigt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7
Zu Titel 422 81						
					kw	
				1.	**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**	
				1.1	-	
A 15.....	2,0	-	2,0	1.1.1	oder mit Beendigung der Zuweisung zur Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Auslandsinstitute	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	3,0	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	8,0	-	9,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 30
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	**Amtsbezeichnungen** (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	3001	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	3001	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	3001	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	3001, 3003	**Direktorin** oder **Direktor**
A 14	3001, 3003	**Oberrätin** oder **Oberrat**
A 13 h	3001, 3003	**Rätin** oder **Rat**
A 13 g	3001	**Oberamtsrätin** oder **Oberamtsrat**
A 12	3001	**Amtsrätin** oder **Amtsrat**
A 11	3001	**Amtfrau** oder **Amtmann**
A 10	3001	**Oberinspektorin** oder **Oberinspektor**
A 9 g	3001, 3003	**Inspektorin** oder **Inspektor**
A 9 m+Z	3001	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 9 m	3001	**Amtsinspektorin** oder **Amtsinspektor**
A 8	3001	**Hauptsekretärin** oder **Hauptsekretär**
A 7	3001	**Obersekretärin** oder **Obersekretär**
A 6 m	3001	**Sekretärin** oder **Sekretär**
A 6 e	3001	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 5	3001	**Oberamtsmeisterin** oder **Oberamtsmeister**
A 4	3001	**Amtsmeisterin** oder **Amtsmeister**
A 2/3	3001	**Hauptamtsgehilfin** oder **Hauptamtsgehilfe**

3002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3002

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 30		**Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**
685 30		Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Tgr. 30 - Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 685 30							
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn							
Beamtinnen und Beamte							
B 7	1,0	1,0	1,0				
B 4	1,0	1,0	1,0				
B 3	4,0	4,0	1,0				
B 2	1,0	2,0	1,0				
A 16	12,0	12,0	9,0				
A 15	25,0	25,0	20,5				
A 14	11,0	11,0	7,0				
A 13 h	9,0	10,0	11,0				
A 13 g	12,0	12,0	12,0				
A 12	9,0	9,0	7,0				
A 11	7,5	8,5	7,0				
A 10	2,5	2,5	2,0				
A 9 g	3,0	3,0	2,0				
A 9 m+Z	2,0	2,0	2,0				
A 9 m	5,0	5,0	4,0				
A 8	4,0	4,0	3,0				
A 7	1,0	1,0	-				
A 6 e	3,0	3,0	3,0				
A 5	5,0	5,0	1,0				
A 4	2,0	2,0	-				
Zusammen	120,0	123,0	94,5				
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT B	7,0	7,0	12,0	1,0	1,0	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	31,0	31,0	30,0	1,0	1,0	-	-
E 14	22,5	22,5	18,0	10,1	10,1	0,4	0,4
E 13	13,0	15,5	23,0	-	-	1,0	1,0
E 12	13,5	13,5	12,5	3,0	3,0	1,0	1,0
E 11	17,0	17,0	18,0	3,3	3,3	0,3	0,3
E 10	1,5	1,5	3,5	3,0	3,0	1,0	1,0
E 9	22,3	25,3	27,5	15,5	15,5	2,1	2,1
E 8	19,0	19,0	22,3	1,0	1,0	-	-
E 7	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 6	29,0	29,0	30,0	5,0	5,0	1,5	1,5
E 5	36,3	36,3	31,8	-	-	-	-
E 4	2,0	2,0	2,0	-	-	1,0	1,0
E 3	4,0	4,0	10,5	-	-	-	-
E 2	5,0	5,0	6,5	-	-	-	-
Zusammen	217,1	222,6	235,6	41,9	41,9	8,3	8,3
Insgesamt	344,1	352,6	342,1	42,9	42,9	8,3	8,3

3002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

			2.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	4,0	5,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			3.	**Langfristige Beurlaubung**
Zusammen.....	20,8	21,8	3.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	24,8	26,8		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

					ku	
				1.	**ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen**	
B 2.....	-	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 16	Wirksamwerden des Vermerks
				1.2	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	5,0	-	5,0	1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.3	in Bes.-Gr. A 9 m	
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.4	in Bes.-Gr. A 8	
A 9 m.....	2,0	-	2,0	1.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.5	in Bes.-Gr. A 7	
A 8.....	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
				1.6	in Bes.-Gr. A 11	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.6.1	gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002	-
Zusammen.....	10,0	-	11,0			
					kw	
				1.	**kw**	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 2.....	1,0	-	1,0			-
A 16.....	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
AT B.....	1,0	1,0	1,0			-
E 13.....	4,5	4,5	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	4,8	4,8	6,8			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	6,8	6,8	6,8			-
E 2.....	1,0	1,0	1,0			-
				3.	**kw 31.12.2010**	
				3.1	-	
E 13.....	-	-	1,0	3.1.1	Stelleneinsparung HG 2009	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	27,1	23,1	35,6			

Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3003

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 20		**Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn**
685 20		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn
Tgr. 30		**Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn**
685 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
Tgr. 40		**Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin**
685 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Tgr. 60		**Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung**
685 60	2.	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale
	3.	acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München
	5.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	6.	Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger

Tgr. 20 - Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 20

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Inland

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 4)	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 3)	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-
S (B 2)	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT B	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-
E 14	23,0	23,0	22,0	-	-	-	-
E 13	47,5	47,5	44,5	-	-	-	-
E 12	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-
E 11	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 9	16,5	16,5	16,5	-	-	-	-
E 8	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-
E 6	22,0	22,0	21,5	-	-	-	-
E 5	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 4	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
Zusammen	165,0	165,0	158,5	-	-	-	-
Zus. Inland	176,0	176,0	168,5	-	-	-	-
Ausland							
Ortskräfte							
Ortskräfte	23,5	23,5	22,0	-	-	-	-
Zus. Ausland	23,5	23,5	22,0	-	-	-	-
Insgesamt	199,5	199,5	190,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 20

1. **Zu Spalte 2:**
   Folgende Stellen sind gesperrt, solange zur Stiftung zugewiesene Beamtinnen und Beamte der vergleichbaren Besoldungsgruppen der ehemaligen Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris bei Kap. 3003 Tit. 422 81 auf kw-Planstellen geführt werden: 2 E 15, 2 E 14, 1 E 13, **3 E 9.**
2. **Zu S (B 3):**
   Einer der am 1. Januar 2009 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung neben einer Zulage zur Altersversorgung in Höhe von 30 Prozent des Grundgehalts nach Bes.-Gr. B 3 eine weitere Zulage in Höhe von bis zu 4 000 Euro monatlich.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 20

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), Bonn

Zu Ortskräfte:
Nach dem jeweiligen Vergütungsschema der Deutschen Botschaft.

Zu Spalte 2:
Außerdem sind im Wirtschaftsplan Personalausgaben veranschlagt für:
wissenschaftliche Hilfskräfte, Aushilfskräfte sowie Ausgaben für Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Zu Spalte 4:
Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft beschäftigt.

Tgr. 30 - Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 11)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 9)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 5)	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 4)	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
S (B 3)	13,0	13,0	12,8	-	-	-	-
Zusammen	20,0	20,0	19,8	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 30

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:

1.1 Innerhalb des Wirtschaftsplans der DFG darf der Ansatz des Tit. 400 um bis zu 25 Prozent überschritten werden. Der Anteil der Personalausgaben der DFG für unbefristete Arbeitsverhältnisse der E.-Grn. E 13 bis AT B ist auf 50 Prozent und der E.-Grn. E 9 bis AT B auf 75 Prozent der gesamten Ausgaben des Tit. 400 begrenzt.

1.2 Der Stellenplan S (B 1 bis B 11) ist verbindlich. Überschreitungen dieses Stellensolls bedürfen im Einzelfall der Einwilligung der Zuwendungsgeber.

2. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können, soweit sie mit der Steuerung von Förderprogrammen und von wissenschaftlichen Begutachtungsprozessen befasst sind, Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:

Zur Honorierung herausragender Leistung, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.

Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Entsprechend dem Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
I - II a / AT B , E 15 - E 13	155,3	150,9	147,9
III - V b / E 12 - E 9	173,1	174,2	177,5
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	246,8	252,6	249,1
Zusammen	575,2	577,7	574,5

3003 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Tgr. 40 - Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu Titel 685 40							
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 11)	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 6)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 4)	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
S (B 3)	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
S (W 3)	270,0	270,0	257,0	-	-	-	-
Zusammen	280,0	280,0	266,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 40

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
   Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 48 Prozent der Gesamtausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Dabei ist der Anteil der Ausgaben für Entgelte nach den E.-Grn. E 13 bis S (W 2) bzw. S (C 3) auf 40 Prozent und nach den E.-Grn. E 9 bzw. S (W 2) bzw. S (C 3) auf 75 Prozent der Personalausgaben begrenzt. Der Stellenplan für S (W 3) und S (B 1 bis B 11) bleibt verbindlich.
2. **Zu S (W 3):**
   Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 und im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) statt eines Entgelts entsprechend der Bes.-Gr. W 2 ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.
3. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
   Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
   Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
   Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
4. Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Entsprechend dem Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	107,2	134,0	127,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	1 103,0	1 011,0	1 052,0
III - V b / E 12 - E 9	2 375,4	2 308,0	2 284,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	1 847,0	1 806,0	1 813,0
Zusammen	5 432,6	5 259,0	5 276,0

Tgr. 60 - Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 60

2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 4)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3)	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 14	9,0	9,0	4,0	-	-	-	-
E 13	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-
E 12	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 10	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-
E 9	10,5	10,5	8,0	-	-	-	-
E 8	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 6	4,5	4,5	2,5	-	-	-	-
E 5	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 4	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	48,0	48,0	33,0	-	-	-	-
Insgesamt	52,0	52,0	37,0	-	-	-	-

3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 6)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14	7,0	7,0	7,0	-	-	-	3,0
E 13	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

3003 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
E 11	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 8	4,0	4,0	4,0	-	-	-	1,0
Zusammen	20,0	20,0	20,0	-	-	-	4,0
Insgesamt	22,0	22,0	22,0	-	-	-	4,0
5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 2)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14	3,5	3,5	3,0	-	-	-	-
E 13	2,0	2,0	2,3	-	-	-	-
E 12	1,5	1,5	1,6	-	-	-	-
E 10	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9	10,5	10,5	9,8	-	-	-	-
E 8	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-
E 6	6,5	6,5	7,2	-	-	-	-
E 5	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 2	0,5	0,5	-	-	-	-	-
Zusammen	29,5	29,5	28,4	-	-	-	-
Insgesamt	31,5	31,5	30,4	-	-	-	-
6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (W 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 60

1. **Zu Nr. 3 der Erläuterung:**
   Die am 15. September 2007 vorhandenen Stelleninhaber erhalten aufgrund von besonderen Vereinbarungen mit den Zuwendungsgebern besitzstandswahrende Zulagen.
2. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können, soweit sie forschungsnahe Aufgaben mit disziplinärem Bezug wahrnehmen, für die Erfahrungswissen im Wissenschafts- oder Forschungsbereich unabdingbar ist, und sie mit der Planung, Einwerbung, Koordination und Durchführung von wissenschaftlichen Projekten inhaltlich befasst sind, Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
   Zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte. Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die Zulagen werden ausschließlich aus privaten Drittmitteln gezahlt.
3. **Zu S (B 6):**
   Es wird zugelassen, dass aus der Stelle der Wertigkeit S (B 6) aus privaten Drittmitteln ein Entgelt bis S (B 9) gewährt wird.
4. **Zu Nr. 5 der Erläuterung:**
   Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G gewährt wird.
5. **Zu S (B 2):**
   Der am 1. Januar 1995 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 3.
6. **Zu Nr. 6 der Erläuterung:**
   Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen auf die im Stellenplan aufgeführten Leitungspositionen (AT-Stellen). Im Übrigen können Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, soweit die Personalausgaben durch das Personalkostenbudget des Tit. 428 01 des Wirtschaftsplans gedeckt sind. Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen zusätzlich zu dem aus dem Personalkostenbudget finanzierten Personal weitere Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, davon **81** unbefristete.
7. **Zu AT (B 2):**
   Der am 1. Januar 2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 2 und B 3.
8. **Zu AT (B 3):**
   Der am 1. Dezember 2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 3 und B 4.
9. **Zu AT (W 3):**
   Dem Stelleninhaber können Leistungszulagen gem. W-Besoldung gewährt werden. Die Summe aller Leistungszulagen ist beschränkt auf die Differenz zwischen der Bruttovergütung W 3 und der Bruttovergütung B 2.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 60

6. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-/Dienstrecht des Landes Niedersachsen.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2011 Soll	2011 Ersatz-(plan)st.	2010 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 60

5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

					kw	
				1.	kw	
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 6.....	1,5	-	1,5			-
Zusammen.....	2,5	-	2,5			

3004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3004

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 60		**Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München**
685 60		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
Tgr. 70		**Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)**
685 70		Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)
	1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
	2.	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
	3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
	4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
	5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein- Leopoldshafen
	6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
	7.	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht
	8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
	9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
	10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
	11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
	12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
	13.	Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
	14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
	15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
	19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Tgr. 60 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 11)	-	-	1,0	-	-	-	-
S (B 8)	-	-	1,0	-	-	-	-
S (B 6)	-	-	1,0	-	-	-	-
S (B 3)	6,0	7,0	3,0	-	-	-	-
S (B 2)	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	74,0	73,0	65,0	-	-	-	-
Zusammen	90,0	90,0	75,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 60

1. Nach § 13 Absatz 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
   Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 50 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Der Stellenplan für S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1) bis S (B 11) bleibt verbindlich.
2. Es wird zugelassen, das aus Stellen der Wertigkeit S (W 3 G) und S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 gewährt wird.
3. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
   Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
   Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
   Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
4. Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.
5. Aus den S (W 3 G)-Stellen dürfen - mit Einwilligung des BMBF - Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz gezahlt werden. Leistungsbezüge für besondere Leistungen dürfen nur aus Wirtschaftserträgen und nach Grundsätzen gewährt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF erlässt.
6. Aus zwei S (W 3 G)-Stellen dürfen Entgelte für Mitglieder des Vorstands mit administrativen Aufgaben gezahlt werden. Die Entgelte (ohne Leistungsbezüge nach Nr. 5 Satz 2) dürfen die Besoldung eines vergleichbaren Beamten der Besoldungsgruppe B 8 bzw. B 6 nur mit Einwilligung des BMF überschreiten.

3004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Erläuterungen:

Zu Titel 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Gemäß Haushaltsvermerk entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
I - X, MTArb / AT B , E 15 - E 1	5 746,1	4 849,6	4 768,2
Zusammen	5 746,1	4 849,6	4 768,2

Davon sind für 2010 für Kap. 1420 Tit. 685 21 für die BMVg-finanzierten Institute ausgewiesen: 660,4.

Zu Spalte 2:
Davon sind für Kap. 1420 Tit. 685 21 für BMVg-Institute 5 S (W 3) Stellen und 2 S (B 3) Stellen für Angestellte ausgewiesen.
Außerdem sind im Wirtschaftsplan Personalausgaben veranschlagt für 433 Auszubildende.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2011	2010	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 60

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

			2.	**Sonstige Beurlaubung**
S (W 3)	-	1,0	2.1	Bundesministerium für Bildung und Forschung

Tgr. 70 - Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)

Haushaltsvermerk:

Zu Tgr. 70

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
   Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMWi festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben des jeweiligen Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Insgesamt dürfen die Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse aller Helmholtz-Zentren - unter Einschluss des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) - einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben (im Durchschnitt aller Helmholtz-Zentren) nicht übersteigen. Die Ausgaben für Entgelte nach den E.-Grn. E 13 bis S (W 2) bzw. S (C 3) und für Entgelte nach den E.-Grn. E 9 bis S (W 2) bzw. S (C 3) werden einrichtungsbezogen auf einen festzusetzenden Anteil der jeweiligen Personalausgaben begrenzt. Die Stellenpläne S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1 bis B 11) sind verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeiten S (W 3 G) und S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 und im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) statt eines Entgelts entsprechend der Bes.-Gr. W 2 ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.
3. Aufgrund gemeinsamer Berufungen mit den Universitäten des Landes Baden-Württemberg dürfen das DKFZ bis zu 11 außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und das FZK bis zu 3 außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) Entgelte entsprechend Bes.-Gr. W 3 gewähren, sofern diese die bei Bezahlung entsprechend der Bes.-Gr. W 2 möglichen Entgelte einschließlich ruhegehaltfähiger Bestandteile nicht überschreiten.
4. Die Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen zentrenübergreifend - auch für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) und den HGF e. V. - in Anspruch genommen werden.
5. Die beim HGF e. V. ausgebrachten Projektstellen dürfen bei den in Nrn. 1 - 15 der Erläuterung zu Tit. 685 70 aufgeführten Einrichtungen sowie beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) in Anspruch genommen werden.
6. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche, mit denen außertarifliche Anstellungsverträge nach AT B geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden:
   Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte.
   Diese Ermächtigung betrifft auch sonstige im wissenschaftsspezifischen Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
   Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.
7. Aus Stellen der Wertigkeit S (W 3) dürfen Entgelte abweichend von § 34 Bundesbesoldungsgesetz nach Grundsätzen gezahlt werden, die BMBF im Einvernehmen mit BMF nach Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages erlässt.

Stellenübersicht

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 70

Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4)	2,0	2,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	-	-	-	4,0	4,0	-	-
Zusammen	3,0	3,0	1,0	4,0	4,0	-	-

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 1)	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

3004 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
S (W 3)	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
Zusammen	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-
2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
S (W 3)	22,0	22,0	14,0	-	-	-	-
Zusammen	27,0	27,0	19,0	-	-	-	-
3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	21,0	21,0	19,0	-	-	-	-
Zusammen	23,0	23,0	21,0	-	-	-	-
4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 11)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 6)	-	-	-	1,0	1,0	-	-
S (B 3)	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3)	39,0	39,0	34,7	-	-	-	-
Zusammen	46,0	46,0	40,7	1,0	1,0	-	-
5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein- Leopoldshafen							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 11)	-	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	3,0	2,0	1,3	-	-	-	-
S (W 3)	39,0	39,0	31,8	-	-	-	-
Zusammen	43,0	43,0	35,1	-	-	-	-
6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-
7. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
Zusammen	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 5)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	25,0	25,0	17,3	-	-	-	-
Zusammen	29,0	29,0	21,3	-	-	-	-
9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	12,0	12,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen	14,0	14,0	10,0	-	-	-	-
10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3)	13,0	13,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen	16,0	16,0	11,0	-	-	-	-
11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-
12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 4)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	14,0	14,0	9,0	-	-	-	-
Zusammen	15,0	15,0	10,0	-	-	-	-
13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-
Zusammen	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-
14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

3004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
S (W 3)	11,0	11,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen	13,0	13,0	6,0	-	-	-	-
15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 4)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3)	18,0	18,0	2,5	-	-	-	-
Zusammen	20,0	20,0	4,5	-	-	-	-
19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)							
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3)	1,0	-	-	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	-	-	-	-	-	-
S (W 3)	9,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen	11,0	-	-	-	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 70

1. **Zu Nr. 1 der Erläuterung:**
   Aus folgenden Stellen dürfen die Bezüge der dem AWI zur Dienstleistung zugewiesenen Beamtinnen und Beamten des Landes Bremen erstattet werden: 1 S (B 3), 1 S (B 1), 1 S (W 3 G), 7 S (W 3).
2. **Zu Nr. 3 der Erläuterung:**
   Ein am 1. Oktober 2009 vorhandener Beschäftigter mit einem Anstellungsvertrag nach AT B erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe von monatlich 900 Euro sowie eine leistungsabhängige Jahresprämie in Höhe von maximal 4 200 Euro.
3. **Zu Nr. 5 der Erläuterung:**
   Zu S (B 8):
   Der am 1. Oktober 2007 vorhandene Stelleninhaber erhält, befristet bis zum 30. September **2013,** eine teilweise Erstattung von Fahrtkosten bis zu einer Höhe von jährlich 12 000 Euro.
   Er erhält darüber hinaus aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine dynamisierte Zulage von jährlich 2 408 Euro sowie eine leistungsabhängige Jahresprämie in Höhe von maximal 13 000 Euro.
4. **Zu Nr. 9 der Erläuterung:**
   Zu S (B 3):
   Die am 1. Januar 2009 vorhandene Stelleninhaberin erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt der Bes.-Gr. B 4.
5. **Zu Nr. 10 der Erläuterung:**
   Zu S (B 3):
   Der am 1. Januar 2009 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine längstens bis zum 31. Dezember 2011 befristete Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend Bes.-Gr. B 4.

Erläuterungen:

Zu Titel 685 70

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 35,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	10,5	12,0	8,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	153,0	149,0	154,0
III - V b / E 12 - E 9	118,3	107,0	111,5
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	110,5	113,5	105,0
Zusammen	392,3	381,5	378,5

2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 53,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
I - II a / AT B , E 15 - E 13	330,8	339,6	337,9
III - V b / E 12 - E 9	487,1	471,7	469,5
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	295,0	310,4	311,6
Zusammen	1 112,9	1 121,7	1 119,0

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 39,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	3,0	3,0	4,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	159,9	152,9	159,0
III - V b / E 12 - E 9	271,8	266,0	262,4
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	163,3	163,5	152,6
Zusammen	598,0	585,4	578,0

4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 57,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	13,4	5,0	3,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	859,1	832,7	828,8
III - V b / E 12 - E 9	971,2	973,8	982,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	818,5	829,2	843,1
Zusammen	2 662,2	2 640,7	2 656,9

5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein- Leopoldshafen

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 52,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	3,0	3,0	3,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	714,1	736,5	737,4
III - V b / E 12 - E 9	730,4	792,7	802,8
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	624,3	712,1	715,0
Zusammen	2 071,8	2 244,3	2 258,2

6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 43,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	8,0	6,0	8,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	151,0	153,4	143,3
III - V b / E 12 - E 9	95,7	91,5	92,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	73,2	70,7	76,8
Zusammen	327,9	321,6	320,1

7. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 51,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	5,0	4,0	3,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	140,0	155,8	157,7
III - V b / E 12 - E 9	171,6	185,1	184,7
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	71,4	67,5	67,7
Zusammen	388,0	412,4	413,1

8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 48,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	-	1,0	1,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	249,0	245,0	272,0
III - V b / E 12 - E 9	182,0	183,0	210,0
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	258,0	262,0	291,0
Zusammen	689,0	691,0	774,0

Die vorstehende Darstellung schließt vergleichbare Verg.-Gr./Gehalts-Gr. aus anderen Tarifverträgen ein.

9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 53,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	1,0	2,0	1,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	237,0	241,8	226,4
III - V b / E 12 - E 9	277,8	276,7	249,3
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	103,3	98,5	97,5
Zusammen	619,1	619,0	574,2

10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 46,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
I - II a / AT B , E 15 - E 13	197,7	194,1	130,2
III - V b / E 12 - E 9	271,6	264,2	159,3
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	123,2	124,3	102,7
Zusammen	592,5	582,6	392,2

11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 49,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
I - II a / AT B , E 15 - E 13	64,6	64,6	60,2
III - V b / E 12 - E 9	68,2	68,2	56,2
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	117,1	117,1	94,3
Zusammen	249,9	249,9	210,7

12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 57,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	9,0	8,0	8,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	250,6	244,7	251,8
III - V b / E 12 - E 9	280,8	279,2	276,3
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	174,1	169,0	177,3
Zusammen	714,5	700,9	713,4

13. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 38,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	1,0	2,0	1,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	35,2	38,7	38,2
III - V b / E 12 - E 9	133,4	126,6	133,1
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	103,2	94,2	100,4
Zusammen	272,8	261,5	272,7

14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2010 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 49,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	8,0	4,0	4,0
I - II a / AT B , E 15 - E 13	143,9	134,4	140,2
III - V b / E 12 - E 9	126,7	138,7	128,2
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	119,4	124,3	118,7
Zusammen	398,0	401,4	391,1

15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 70 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.-Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2010	2009	2008
S (C 2), S (C 3), S (W 2)	3,0	-	-
I - II a / AT B , E 15 - E 13	75,4	6,0	-
III - V b / E 12 - E 9	29,3	5,0	-
V c - X, MTArb / E 8 - E 1	47,0	2,0	-
Zusammen	154,7	13,0	-

Anlage zur Drucksache 17/2500
(Einzelplan 32)

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 32

Bundesschuld

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
3201	Kreditaufnahme	3
3205	Verzinsung	4
	Anlage 1 Übersicht gemäß § 5 Schlusszahlungsfinanzierungsgesetz (SchlussFinG)	8
3208	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	9
	Abschluss des Einzelplans 32	15

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 32 - Bundesschuld - enthält in Kapitel 3201 die Einnahmen aus der Kreditaufnahme des Bundes. Die Ausgaben für die Tilgung der Bundesschuld sind im Kreditfinanzierungsplan enthalten.

Weiter enthält der Einzelplan die Ausgaben für die Verzinsung der Schulden des Bundes (Kapitel 3205) sowie die Einnahmen und Ausgaben für Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen (Kapitel 3208).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Zum Ausgleich des Haushalts dürfen Einnahmen aus Kreditaufnahmen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres umgebucht werden.

Übrige Einnahmen

325 11 -920	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	57 500 000	80 200 000	34 147 943

Haushaltsvermerk:

1. Aus diesem Titel sind auch die in der Finanzierungsübersicht aufgeführten Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge und für Marktpflege zu leisten.
2. Ist-Einnahmen aus Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Dritter, die nach deren Willen zur Schuldentilgung des Bundes bestimmt sind, sind hier zu vereinnahmen und zweckgebunden zur Schuldentilgung zu verwenden.

Erläuterungen:

Die Höhe des Kreditbedarfs ergibt sich aus der Finanzierungsübersicht.

325 12 -920	Einnahmen aus Krediten aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 6002 Tit. 971 01.

Erläuterungen:

Bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit kann die Bundesregierung bestimmen, dass zur Anregung der Konjunktur zusätzliche Ausgaben zu leisten sind. Krediteinnahmen, die hierfür aufgrund der Ermächtigung des § 6 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 8. Juni 1967 (StWG) (BGBl. I S. 582) aufgenommen werden, sind hier zu buchen (vgl. Kap. 6002 Tit. 971 01).

Die Einrichtung des Leertitels beruht auf § 8 Abs. 2 StWG.

Abschluss des Kapitels 3201

Einnahmen

Übrige Einnahmen	57 500 000	80 200 000
Gesamteinnahmen	57 500 000	80 200 000

3205 Verzinsung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Das Kapitel enthält Einnahmen aus Gebühren und Zinsen aus der Geldanlage, sowie die Ausgaben für die Verzinsung der Schulden des Bundes, Zahlungen an die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH sowie Kosten der Kreditaufnahme.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 -920	Gebühren, sonstige Entgelte	93	100	678

Übrige Einnahmen

162 12 -920	Zinseinnahmen aus der Anlage von Kassenmitteln des Bundes	247 590	138 353	277 240

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.
2. Aus den Ist-Einnahmen dürfen die anfallenden Nebenkosten geleistet werden.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.
2. Mehrausgaben mit Ausnahme des Titels 541 02 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 162 12.
3. Einnahmen (wie z. B. Stückzinseinnahmen bei Begebung, Zinseinnahmen auf Depotbestände, Agien und Rückerstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 -920	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits	19 159	11 100	9 463

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die an die Banken zu zahlenden Provisionen bei Verkauf von Bundesschatzbriefen und Finanzierungsschätzen des Bundes, die Ausgaben im Zusammenhang mit der Marktpflege sowie Kosten für Dienstleistungen Dritter.

541 02 -062	Zahlungen an die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH -	42 000	46 336	35 638

Erläuterungen:

Mit Gesellschaftsvertrag vom 19. September 2000 wurde die "Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH" mit dem Ziel der Optimierung des Schuldenmanagements des Bundes gegründet. Alleiniger Gesellschafter der Finanzagentur ist der Bund. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt rd. 25,5 T€ (50 TDM).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 541 02

Gegenstand der Finanzagentur ist die Erbringung von Dienstleistungen für das Bundesministerium der Finanzen bei der Haushalts- und Kassenfinanzierung der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Sondervermögen auf den Finanzmärkten. Die Agentur hat ihre operative Arbeit am 11. Juni 2001 aufgenommen. Die Zahlungen an die Finanzagentur dienen der Deckung der von ihr erbrachten Leistungen.

Aus diesem Titel können auch unterjährige Darlehen gewährt werden, die die Finanzagentur zur Sicherung der Liquidität in Form eines Darlehens bis zu einer Höhe von 5 000 T€ benötigt. Das Darlehen ist spätestens nach einer Vertragsdauer von drei Monaten zurückzuzahlen. Einnahmen aus Tilgung und Verzinsung werden in diesem Titel gebucht.

Schuldendienst

573 14 -920	Zinsen für Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank und nach dem Umstellungsergänzungsgesetz sowie Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen	41 601	41 601	41 601
575 01 -920	Zinsen für Bundesanleihen	24 707 985	25 124 814	25 691 023

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen Entschädigungen für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Zinsscheine gezahlt werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen Zahlungen aus Verträgen zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken geleistet werden.

Erläuterungen:

Von dem Ansatz sind außerdem 5 000 € für die Gewährung von Entschädigungen für verspätet vorgelegte oder verloren gegangene Zinsscheine vorgesehen.

575 02 -920	Zinsen für Bundesschatzbriefe	304 566	318 782	394 447

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

575 03 -920	Zinsen für Bundesobligationen	5 494 020	5 352 482	5 759 017

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

575 04 -920	Zinsen für Schuldscheindarlehen	550 946	579 791	609 182

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

575 05 -920	Zinsen für Bundesschatzanweisungen	1 188 097	2 740 167	4 217 653

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

575 06 -920	Diskont für Unverzinsliche Schatzanweisungen	333 738	629 617	811 707

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

3205 Verzinsung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
575 07 -920	Diskont für Finanzierungsschätze des Bundes	4 822	17 027	93 015
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
575 08 -920	Zinsen gem. § 4 des Schlusszahlungsfinanzierungsgesetzes (SchlussFinG)	884 622	547 000	1 186 090
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Aus diesem Titel sind die Schlusszahlungen für inflationsindexierte Anleihen zu leisten, die nach dem von EUROSTAT veröffentlichten unrevidierten harmonisierten Verbraucherpreisindex in der Euro-Zone ohne Tabak berechnet werden. Der Index wird jährlich drei Monate vor Zinsfälligkeit festgestellt, erstmals im Januar 2007. Der bei Fälligkeit zu zahlende Rückzahlungsbetrag erhöht sich also um die Inflation, die sich während der Laufzeit der Anleihe eingestellt hat.			
575 09 -920	Disagio auf Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen, unverzinsliche Schatzanweisungen und Darlehen	2 105 761	1 074 683	-964 460
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Disagio für die Begebung von Bundesanleihen, Bundesobligationen und Bundesschatzanweisungen, unverzinsliche Schatzanweisungen sowie für die Aufnahme von Schuldscheindarlehen.			
575 10 -920	Zinsen für weitere Produkte im Privatkundengeschäft	47 042	40 073	19 031
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
575 20 -920	Sonstige auf Euro lautende Zinsausgaben für Schulden des Bundes	74 163	3 170	3 039
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			

Erläuterungen:

1	2011 1 000 € 2	2010 1 000 € 3	Ist 2009 1 000 € 4
Zinsen für Commercial Paper Programm	71 206	-	-
Zinsen für Medium-term-Note-Programm	2 957	3 170	11 913
Zinsen für Ausgleichsforderungen aus Währungsumstellung	-	-	-407
Sonstige Zinsen für Schulden, die der Bund vom ELF mitübernommen hat	-	-	17
Zusammen	74 163	3 170	11 523

575 21 -920	Zinsen für Kassenverstärkungskredite	304 855	279 926	234 670
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Der Bundesminister der Finanzen ist durch Gesetz ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung des Zentralkontos des Bundes bis zu 10 Prozent der Haushaltssumme im Wege des Kredits zu beschaffen.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 575 21				
	Für Geschäfte, die den gleichzeitigen Verkauf und Rückkauf von Bundeswertpapieren beinhalten, können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent der Haushaltssumme aufgenommen werden.			
576 13 -920	Sonstige auf fremde Währungen lautende Zinsausgaben für Schulden des Bundes	-	2 032	2 583
	Erläuterungen:			
	Zinsen für die Young-Anleihen und die Anleihen der ehemaligen Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden. Zinsen für die nach Anlage 1 Nr. 1 d, 2 d und 3 c des Londoner Schuldenabkommens (einschl. des Auslandsbonds-Entschädigungsgesetzes) im Zeitpunkt der "Wiedervereinigung Deutschlands" auszugebenden dreiprozentigen Fundierungsschuldverschreibungen für Zinsrückstände der Jahre 1945 - 1952 auf Auslandsbonds der Dawes-, Young- und Zündholzanleihe ("Schattenquote"). Die im Londoner Schuldenabkommen/Anlage I Nr. 7 (2 a) genannten Zinsrückstände für die Preußen-Anleihen werden in gleicher Weise behandelt.			
	Der Gesamtbetrag dieser - auf ausländische Währungen lautenden - Fundierungsschuldverschreibungen liegen bei umgerechnet rd. 70,5 Mio. €.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
972 01 -989	Globale Minderausgabe	-	-	-
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
575 22 -920	Verzinsung der Ablösungsschuld und der Altsparerentschädigung		-	-

Abschluss des Kapitels 3205

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	93	100
Übrige Einnahmen	247 590	138 353
Gesamteinnahmen	247 683	138 453
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	61 159	57 436
Schuldendienst	36 042 218	36 751 165
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben	36 103 377	36 808 601

3205 Anlage 1
Übersicht gemäß § 5 Schlusszahlungs-finanzierungsgesetz (SchlussFinG)

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1.1	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesanleihen bei Fälligkeit	701 652	978 882	
1.2	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesobligationen bei Fälligkeit	225 596	488 118	
1.3	Entnahmen aus Rücklagen	-	-	
	Gesamteinnahmen	**927 248**	**1 467 000**	**-**
	Ausgaben			
2.1	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesanleihen bei Fälligkeit	-	-	
2.2	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesobligationen bei Fälligkeit	-	-	
2.3	Zuführungen an Rücklagen	927 248	1 467 000	
	Gesamtausgaben	**927 248**	**1 467 000**	**-**

Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen 3208

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für Gewährleistungen des Bundes nach dem Haushaltsgesetz 2011 (HG), dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz vom 7. Mai 2010 (BGBl. I S. 537) und dem Gesetz zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus vom 22. Mai 2010 (BGBl. I S. 627) veranschlagt. Der Ermächtigungsrahmen für Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 HG wird hier näher konkretisiert.

	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3
Ermächtigungsrahmen für		
1. Ausfuhren (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HG)	135 000	120 000
2. Ungebundene Finanzkredite, Direktinvestitionen im Ausland, EIB-Kredite, Kapitalbeteiligung der KfW am EIF (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 HG)	50 000	40 000
3. FZ-Vorhaben (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 HG)	5 720	4 620
4. Ernährungsbevorratung (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 HG)	7 500	7 500
5. Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG)	185 000	240 000
6. Internationale Finanzinstitutionen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 HG)	62 000	58 000
7. Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 HG)	1 175	1 175
8. Zinsausgleichsgarantien (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 HG)	6 000	6 000
Zusammen	452 395	477 295

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

1. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HG dürfen übernommen werden

1.1 im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausführern sowie zugunsten von Kredit- und Garantiegebern für Kredite an ausländische Schuldner, auch in Form von Rückversicherungen gegenüber anderen staatlichen Exportversicherern, soweit entsprechende Rückversicherungsabkommen bestehen. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Auswärtigen Amt festlegt;

1.2 im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;

1.3 zum Zwecke der Refinanzierung sowie der Umschuldung nach Nummer 1.1 oder 1.2 gedeckter Forderungen. Im Falle von Umschuldungsforderungen können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.

2. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 HG dürfen übernommen werden

2.1 für Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;

2.2 zum Zwecke der Umschuldung nach Nummer 2.1 gedeckter Forderungen. Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können;

2.3 zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land, in dem die Direktinvestition vorgenommen wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Direktinvestitionen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Direktinvestition gewährleistet erscheint. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Auswärtigen Amt festlegt;

2.4 gegenüber der Europäischen Investitionsbank für Kredite dieser Bank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union;

2.5 zur Absicherung des Ausfallrisikos aus einer Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am gezeichneten Kapital des Europäischen Investitionsfonds.

3. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 HG dürfen übernommen werden

3.1 für Kredite zur Mitfinanzierung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und dem Auswärtigen Amt festlegt und die der Genehmigung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bedürfen;

3.2 für zinsverbilligte Kredite zur Finanzierung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Vorhaben in fortgeschritteneren Kooperationsländern sowie für

3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

zinsverbilligte Kredite an den "Clean Technology Fund" und an die "Infrastructure Crisis Facility" der Weltbankgruppe.

Gewährleistungen im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit nach 3.1 und 3.2 setzen eine Staatsgarantie des Empfängerlandes voraus.

4. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 HG dürfen übernommen werden für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet.

5. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG dürfen übernommen werden

5.1 zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahme besteht;

5.2 zur Förderung des Verkehrswesens;

5.3 zur Förderung von Investitionen, die der Herstellung von Produkten zur Vermeidung von Umweltbelastungen dienen, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist;

5.4 für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III,Gliederungsnummer 780-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Art. 75 des Gesetzes vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341) geändert worden ist;

5.5 zur Förderung der Fischwirtschaft;

5.6 im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, die sich insbesondere aus Tätigkeiten ergeben, die in den Anwendungsbereich des Atomgesetzes oder der aufgrund dieses Gesetzes ergangenen Rechtsverordnungen fallen, soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;

5.7 zur Förderung der Anpassung und der Gesundung der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete;

5.8 zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen der Auslandskulturarbeit des Bundes ins Ausland entsandt oder vermittelt werden, sowie zugunsten von Personen, die von der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen (GfAI) zur Beschaffung von außenwirtschaftlichem Informationsmaterial ins Ausland entsandt werden, für ihre Verpflichtungen gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfuhr von Umzugsgut sowie für ihre sonstigen Verpflichtungen gegenüber Behörden und Personen des Aufnahmestaates, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder nach den örtlichen Umständen unvermeidbar ist und im dienstlichen Interesse des Bundes liegt;

5.9 im Zusammenhang mit den von institutionellen Zuwendungsempfängern des Bundes veranstalteten Ausstellungen im Bereich von Kunst und Kultur zur Deckung des Haftpflichtrisikos gegenüber den Verleihern;

5.10 zur Förderung von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen;

5.11 im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedarfs, insbesondere für Notmaßnahmen;

5.12 zur Absicherung der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Zusammenhang mit vom Bund in Auftrag gegebenen Maßnahmen im Rahmen des Programms "Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung".

5.13 zur Umsetzung der im "Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes" angelegten Gewährleistungsmaßnahmen; Gewährleistungen für diese Maßnahmen dürfen nur unter Beachtung des Maßgabebeschlusses des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 11. Februar 2009 und nur bei Antragstellung bis zum 31. Dezember 2010 übernommen werden.

6. Gewährleistungen in der Form von abrufbarem Kapital (Haftungskapital) oder Garantien nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 HG dürfen übernommen werden im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Investitionsbank, der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank), der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, der Afrikanischen, der Asiatischen, der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank, der Entwicklungsbank des Europarates, dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie der Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur.

7. Schadensfälle aus der Inanspruchnahme aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 HG für die Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen sind aus Kap. 0820 zu leisten.

8. Gewährleistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 HG für einen Teil des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften dürfen übernommen werden, wenn sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge an Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus zu 50 Prozent beteiligt, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 02 -680 Entgelte und sonstige Einnahmen aus Gewährleistungsmaßnahmen — 675 000 | 550 000 | 812 699

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 und **2** der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **871 01 und 872 01.**
2. Mehreinnahmen zu Nr. **3** der Erläuterungen dienen bis zu einem Betrag von 1 500 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0902 Tit. 683 60.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Gewährleistungsmaßnahmen	550 000
2. Einnahmen aus den von der Hellenischen Republik für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu entrichtenden Zinsen, soweit diese die Refinanzierungskosten übertreffen und die Kredite nach dem Währungsunion-Stabilitätsgesetz durch das Bundesministerium der Finanzen garantiert sind	125 000
3. Einnahmen aus kostendeckenden Prämienentgelten des bis Ende 2010 befristeten staatlichen Ergänzungsprogramms für die privaten Kreditversicherer (Kredit- und Bürgschaftsprogramm Wirtschaftsfonds Deutschland) gemäß Nr. 5.13 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 dienen der Erstattung der Ausgaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für die Implementierungs- und Mandatarkosten dieses Programms (Zwischenfinanzierungen)	-
Zusammen	675 000

Zu 3.:
Einnahmen aus kostendeckenden Prämienentgelten des bis Ende 2010 befristeten staatlichen Ergänzungsprogramms für die privaten Kreditversicherer (Kredit- und Bürgschaftsprogramm Wirtschaftsfonds Deutschland) gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG.

Übrige Einnahmen

141 01 -680 Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland — 35 000 | 30 000 | 45 043

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **871 01.**

146 01 -680 Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland — 250 000 | 220 000 | 317 740

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **872 01.**
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen am Teilverzicht auf Forderungen zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, die aufgrund der Entschädigung aus Gewährleistungen auf sie übergegangen sind oder übergehen

3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 146 01

werden, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.

Ein darüber hinausgehender Verzicht erfordert die Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Bei Rückversicherungsgeschäften, bei denen der Bund als Erstversicherer auftritt, dürfen die Auszahlungen an Rückversicherer von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Zum Zwecke der Umschuldung können abweichend von den vertraglichen Gewährleistungsbestimmungen aus den ersten Zahlungen der Schuldner Selbstbeteiligungen und ungedeckte Spitzen der Deckungsnehmer beglichen werden, wenn andernfalls aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.

Aus Rückversicherungsgeschäften sind im Jahr 2009 keine Auszahlungen angefallen.

Ausgaben

Ausgaben für Investitionen

871 01 -680 Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden — 1 230 000

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.**
2. **Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 12.**
3. **Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.**
4. **Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 872 01.**
5. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 141 01.**
6. **Aus den Mitteln dürfen auch Ansprüche für Schäden nach dem Atom-Gesetz beim Besuch ausländischer atomgetriebener Kriegsschiffe in deutschen Häfen abgegolten werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden - ohne 2. und 3.	1 230 000
2. Inanspruchnahme von Gewährleistungen für Darlehen zur Finanzierung von Entwicklungskosten eines zivilen Luftfahrzeugs gem. Nr. 5.1 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208	-
3. Inanspruchnahme aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen gem. Nr. 5.2 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 für die Langfristfinanzierung des Flughafens Berlin Brandenburg International sowie für die Erbringung des Kapitaldienstes	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 871 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Inanspruchnahme von Garantien gem. Nr. 5.4 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 des Bundeshaushaltsplans 2010 für Maßnahmen zur Absicherung der Landwirtschaftlichen Rentenbank im Zusammenhang mit vom Bund in Auftrag gegebenen Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität von landwirtschaftlichen Unternehmen	-
Zusammen	1 230 000

Zu 1.:
Veranschlagt sind die Ausgaben für Schäden, für die Vergütungen der bei den Maßnahmen mitwirkenden Mandatare sowie sonstige Kosten und Ausgaben für Zahlungen zur Abwehr oder Minderung von Schäden.

Die Haushaltsmittel für das EKH-Programm, für das Anträge bis zum 31. Dezember 1996 gestellt werden konnten, werden in Kap. 3208 Tit. 871 01 in Höhe von 60 Mio. € und in Kap. 0902 Tit. 662 01 in Höhe von 78,7 Mio. € veranschlagt.

Zu 2.:
Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen zur Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten eines zivilen Luftfahrzeugs gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG.

Zu 3.:
Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen zur Absicherung der Langfristfinanzierung des Flughafens Berlin Brandenburg International gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG und der Erbringung des Kapitaldienstes.

Zu 4.:
Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Rückgarantien zur Absicherung der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR) bei der Kreditvergabe der Hausbanken an Landwirte gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG 2010.

872 01 -680 Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen und Umschuldungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden — 770 000

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.**
2. **Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.**
3. **Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 871 01.**
4. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 146 01.**
5. **Bei Rückversicherungsgeschäften, bei denen der Bund als Erstversicherer auftritt, fließen die Einnahmen aus Zahlungen von Rückversicherern den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen und Umschuldungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden - ohne 2. und 3	770 000
2. Inanspruchnahme von Gewährleistungen für zinsverbilligte Kredite gem. Nr. 3.2 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208	-
3. Inanspruchnahme von Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen gem. Nr. 8 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208.	-
Zusammen	770 000

3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 872 01

Zu 1.:
Veranschlagt sind die Ausgaben für Schäden und Umschuldungen einschließlich der Ablösung von bundesgarantierten Umschuldungskrediten, für die Vergütungen der bei den Maßnahmen mitwirkenden Mandatare sowie sonstige Kosten und Ausgaben für Zahlungen zur Abwehr oder Minderung von Schäden.

Die Mittel sind nicht für Ausgaben bestimmt, die aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Kapitalhilfeverträgen oder einer Auszahlungssperre für Kapitalhilfe zu leisten sind (vgl. Kap. 2302 Tit. 866 01).

Aus Rückversicherungsgeschäften sind im Jahr 2009 Einnahmen in Höhe von 12,9 Mio. € angefallen.

Zu 2.:
Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen für zinsverbilligte Kredite der KfW für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben in fortgeschritteneren Kooperationsländern sowie für zinsverbilligte Kredite an den "Clean Technology Fund" und an die "Infrastructure Crisis Facility" der Weltbankgruppe.

Zu 3.:
Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 des HG. Vor Auszahlung von Haushaltsmitteln sind alle bei der KfW im Rahmen der Durchführung anfallenden Einnahmen einzusetzen.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

870 01 -680	Bedingungsgemäße Entschädigung aus Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden, Kosten der Gewährleistungen und Umschuldungen		2 050 000	600 508

Abschluss des Kapitels 3208

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	675 000	550 000
Übrige Einnahmen	285 000	250 000
Gesamteinnahmen	960 000	800 000
Ausgaben		
Ausgaben für Investitionen	2 000 000	2 050 000
Gesamtausgaben	2 000 000	2 050 000

Abschluss des Einzelplans 32	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	675 093	550 100	+124 993
Übrige Einnahmen	58 032 590	80 588 353	-22 555 763
Gesamteinnahmen	58 707 683	81 138 453	-22 430 770
Ausgaben			
Sächliche Verwaltungsausgaben	61 159	57 436	+3 723
Schuldendienst	36 042 218	36 751 165	-708 947
Ausgaben für Investitionen	2 000 000	2 050 000	-50 000
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-
Gesamtausgaben	38 103 377	38 858 601	-755 224

Entwurf

zum

Bundeshaushaltsplan 2011

Einzelplan 60

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
6001	Steuern	3
	Anlage 1 Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090)	9
	Anlage 2 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes	14
	Anlage 3 Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes	16
6002	Allgemeine Bewilligungen	19
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)	33
	Anlage 2 Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung	42
6003	Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit	43
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds	48
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz (6094)	49
	Anlage 3 Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF (6093)	51
6004	Bundesimmobilienangelegenheiten	55
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	66
6067	Sonstige Versorgungsausgaben	68
	Abschluss des Einzelplans 60	76
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)	77
	Personalhaushalt	79

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung sind diejenigen Einnahmen und Ausgaben des Bundes veranschlagt, die keine besondere Beziehung zu einem Verwaltungszweig haben oder die umgekehrt, außer der Beziehung zu einem einzelnen Verwaltungszweig, auch Beziehungen zu allen anderen Verwaltungszweigen aufweisen. Dies gilt insbesondere für die Einnahmen aus Steuern und für sonstige allgemeine Einnahmen, die nicht aus einem einzelnen Ressort heraus oder ohne besondere Beziehung zu diesem Ressort anfallen.

Der Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält demgemäß in erster Linie die Einnahmen aus den Bundessteuern und den Gemeinschaftssteuern (Kapitel 6001). Mit diesen Einnahmen stellt der Einzelplan im Wesentlichen den Ausgleich des Bundeshaushalts her, da die übrigen Einzelpläne fast ausnahmslos Ausgabepläne sind und einen mehr oder weniger erheblichen Zuschussbedarf aufweisen. Auf der Einnahmeseite werden auch die Zuweisungen des Bundes an die Länder im Bereich des Finanzausgleichs sowie die Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel der EU ausgewiesen. Über diesen Plan werden auch die Zuführungen und Entnahmen aus Sonderkonten bei der Deutschen Bundesbank (z. B. Konjunkturausgleichsrücklagen) abgewickelt. Der Einzelplan enthält außerdem den Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank.

Alle Eigenmittelabführungen des Bundes an die Europäische Union werden in der Anlage E zu Kapitel 6001 ausgewiesen.

Die Rückflüsse von der EU an die Bundesrepublik Deutschland werden dezentral veranschlagt bzw. vereinnahmt. Lediglich die Erhebungskostenpauschale und die Zuschüsse des EU-Ratssekretariats zu den Reisekosten aufgrund der Teilnahme an Sitzungen der EU-Ratsgremien verbleiben im Einzelplan 60.

Die Einnahmen und Ausgaben des Bundes im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement (ELM) durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sind mit Ausnahme der laufenden Mietzahlungen der Nutzer und der Mittel für nutzerspezifische bauliche Maßnahmen, die in den jeweiligen Ressorteinzelplänen ausgewiesen sind, zentral im Kapitel 6004 veranschlagt. Auf der Einnahmenseite ist dies insbesondere die Abführung der Bundesanstalt an den Bundeshaushalt. Auf der Ausgabenseite sind dies im Wesentlichen die Darlehen des Bundes für Baumaßnahmen der Bundesanstalt. Die entsprechenden Ansätze waren bis zum Haushaltsjahr 2010 im Kapitel 0807 etatisiert.

Darüber hinaus sind die Ausgaben für die Versorgung von Personen, deren Versorgungsansprüche aufgrund des Zweiten Überleitungsgesetzes vom Bund zu erfüllen sind, sowie von Personen, die unter das Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes fallen, ebenso wie die Ausgaben für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet in Kapitel 6067 veranschlagt.

Im Einzelnen werden folgende Hinweise gegeben:

Einnahmen

Den Einnahmeerwartungen des Bundes bei den Steuern für das Kalenderjahr 2011 durch den Arbeitskreis "Steuerschätzungen" vom 4. bis 6. Mai 2010 lagen die Ist-Ergebnisse des Jahres 2009 zugrunde; die Schätzung beruht ferner auf der für 2011 mit 2,4 Prozent angenommenen Zunahme des nominalen Bruttoinlandsprodukts. Die Aufkommensansätze der einzelnen Steuern sind unter Beachtung ihrer jeweiligen steuertechnischen, steuerrechtlichen und wirtschaftlichen Besonderheiten ermittelt worden.

Die Veränderungen, die sich aus den Beschlüssen der Bundesregierung, insbesondere aus den noch im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Steuergesetzen ergeben, sind gesondert ausgewiesen.

Ausgaben

Die Ausgabeseite des Einzelplans der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält im Kapitel 6002 die Allgemeinen Bewilligungen.

In diesem Kapitel sind eine Vielzahl verschiedenartiger Ausgaben ausgebracht, u. a. Münzprägekosten, Zahlungen nach dem Bundeswahlgesetz, dem Europawahlgesetz und dem Parteiengesetz, Zuschüsse für die Postbeamtenversorgungskasse, Erstattung von Verwaltungskosten an die Länder für die Erhebung der Kfz-Steuer sowie die deutschen Beiträge zur Finanzierung der OECD und zweier Europäischer Banken bzw. deren Sonderfonds.

Im Kapitel 6003 werden die Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 USD = 0,69416 €, 1 SZR = 1,08822 €

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen, Erstattungen und Vergütungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
Dies gilt auch für die Entlastung bei Steuern auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarung oder besonderer gesetzlicher Regelung, insbesondere gegenüber internationalen Organisationen, amtlichen zwischenstaatlichen Einrichtungen, ausländischen diplomatischen Missionen und deren Mitgliedern. Dabei sind Ausgaben für die Rückzahlung, Erstattung und Vergütung von Umsatzsteuer von den Einnahmen bei Tit. 016 01 abzusetzen.
Gesetzlich bestimmte Einnahmeminderungen aufgrund von Zuweisungen des Bundes an die Länder (im Bereich des Finanzausgleichs, **der Regionalisierungsmittel, der Konsolidierungshilfen und des Ausgleichs** der weggefallenen Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer und der Lkw-Maut) und an die EU (Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel) werden als Negativtitel dargestellt.
Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000 sind bei den jeweiligen EU-Eigenmitteln abzusetzen.
Die Vorschriften der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Anwendung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlage E entsprechend anzuwenden. Das Bundesministerium der Finanzen kann Änderungen der Anlage E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts,- Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Union erforderlich werden, vornehmen und bekannt geben.

Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage

011 01 -910	Lohnsteuer	53 316 000	53 083 000	57 247 822

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen die von den Familienkassen für die Zahlung des Kindergeldes benötigten Mittel gemäß Art. 1 Nr. 61 Jahressteuergesetz 1996 (BGBl. I 1995, S. 1250 ff.) sowie die von der zentralen Stelle im Sinne des Gesetzes zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung und zur Förderung eines kapitalgedeckten Altersvorsorgevermögens (BGBl. I 2001, S. 1310 ff.) für die Auszahlung der Altersvorsorgezulage im Sinne dieses Gesetzes benötigten Mittel bereitgestellt werden.

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Lohnsteuer wird auf 125 450 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 42,5 Prozent.

Der Länder- und Gemeindeanteil an dem von den Familienkassen ausgezahlten Kindergeld wird dem Bund gemäß Art. 3 des Jahressteuergesetzes 1996 erstattet.

Der Anteil des Bundes an den Kindergeldauszahlungen beträgt entsprechend seinem Anteil an der Einkommensteuer 42,5 Prozent. Die Länder erhalten für ihre Belastung im Rahmen der Umsatzsteuerverteilung einen Ausgleich gemäß § 1 Finanzausgleichsgesetz. Die verbleibenden Kindergeldleistungen - auf der Grundlage des Bundeskindergeldgesetzes - sind im Kap. 1710 Tgr. 01 veranschlagt.

Steuerliches Kindergeld

Bezeichnung	1 000 €
Soll 2011	38 300 000
Soll 2010	38 750 000
Ist 2009	36 880 000

6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
012 01 -910	Veranlagte Einkommensteuer	10 158 000	10 179 000	11 232 771
	Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen an veranlagter Einkommensteuer wird auf 23 900 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 42,5 Prozent.			
013 01 -910	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne das in Tit. 018 03 erfasste Aufkommen)	5 458 000	5 343 000	6 237 022
	Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen an nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) wird auf 10 915 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 50 Prozent.			
014 01 -910	Körperschaftsteuer	4 720 000	3 595 000	3 586 543
	Erläuterungen: Das Gesamtaufkommen an Körperschaftsteuer wird auf 9 440 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 50 Prozent.			
015 01 -910	Umsatzsteuer	73 878 000	75 463 000	76 489 468
	Erläuterungen: 1. Das Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer wird für 2011 auf 137 000 Mio. € geschätzt. Vom Gesamtaufkommen (einschl. der Einfuhrumsatzsteuer) stehen dem Bund vorab 4,45 Prozent als Ausgleich für die Belastungen auf Grund der Senkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung zu. Vom verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund 5,05 Prozent als Ausgleich für die Belastungen auf Grund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu. Vom verbleibenden Aufkommen erhalten die Gemeinden vorab 2,2 Prozent. Vom danach verbleibenden Aufkommen beträgt der Anteil des Bundes 49,70 Prozent zuzüglich eines Betrages von 1 005,4 Mio. €. 2. Der vom Umsatzsteueranteil des Bundes der Europäischen Union als Eigene Einnahmen zustehende Teil des Aufkommens ist bei Tit. 021 01 veranschlagt.			
015 02 -910	Konsolidierungshilfen	-533 000		
	Erläuterungen: In schwieriger Haushaltssituation erhalten fünf Länder für die Jahre 2011 bis 2019 Konsolidierungshilfen in Höhe von insgesamt 800 Mio. €, um ihnen die Einhaltung der Schuldenbremse ab dem Jahr 2020 zu ermöglichen. Nach § 1 Abs. 2 Konsolidierungshilfengesetz erhält Berlin 80 Mio. €, Bremen 300 Mio. €, Saarland 260 Mio. €, Sachsen-Anhalt 80 Mio. € und Schleswig-Holstein 80 Mio. € pro Jahr. Nach § 1 Abs. 3 Konsolidierungshilfengesetz werden zwei Drittel der Summe vorschüssig im laufenden Jahr gezahlt, beginnend mit dem Jahr 2011. Daraus ergibt sich im Jahr 2011 ein Betrag in Höhe von 533 Mio. € Im Jahr 2012 entscheidet der Stabilitätsrat für jedes Land über die Einhaltung der Obergrenze des Finanzierungssaldos für das ablaufende Jahr (§ 2 Abs. 2 Satz 1 Konsolidierungshilfengesetz) oder das Vorliegen eines begründeten Ausnahmefalles (§ 2 Abs. 2 Satz 2 Konsolidierungshilfengesetz). Wird dies nicht festgestellt, so wird der Betrag mit der Vorschusszahlung für das Jahr 2012 verrechnet.			
016 01 -910	Einfuhrumsatzsteuer	24 347 000	21 781 000	18 910 660
	Haushaltsvermerk: Bei diesem Titel ist auch die für die Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Verkehr von den Zollzahlstellen und die vom Bundeszentralamt für Steuern für elektronischen Geschäftsverkehr für Deutschland zu erhebende Umsatzsteuer nachzuweisen.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 016 01

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen der Einfuhrumsatzsteuer wird auf 45 150 Mio. € geschätzt. Die Aufteilung erfolgt zusammen mit der Umsatzsteuer (vgl. Nr. 1 der Erläuterungen zu Tit. 015 01).

016 02 -910	Zuweisungen an Länder gemäß § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern	-11 988 000	-12 694 000	-13 462 179

Erläuterungen:

Bezeichnung	Mio. €
1. Allgemeine BEZ an leistungsschwache Länder in Höhe von 77,5 Prozent zu 99,5 Prozent des Länderdurchschnitts der nach Länderfinanzausgleich verbleibenden Fehlbeträge (Schätzung)	2 443
2. Sonderbedarfs-BEZ an neue Länder und Berlin wegen teilungsbedingter Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft	8 028
3. Sonderbedarfs-BEZ an neue Länder (ohne Berlin) wegen struktureller Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige	1 000
4. Sonderbedarfs-BEZ wegen überdurchschnittlich hoher Kosten politischer Führung	517
Zusammen	11 988

017 01 -910	Gewerbesteuerumlage	1 241 000	1 219 000	1 044 472

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Gewerbesteuerumlage wird auf 5 638 Mio. € geschätzt.

018 03 -910	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	4 330 000	5 060 000	5 474 551

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge wird auf 9 842 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 44 Prozent.

In diesem Titel ist auch der Bundesanteil der beim Bundeszentralamt für Steuern eingehenden ausländischen Quellensteuer auf Zinserträge gemäß der Richtlinie 2003/48/EG in der jeweils geltenden Fassung enthalten.

EU-Eigenmittel

021 01 -910	Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	-1 930 000	-1 930 000	-2 016 698
022 02 -910	BNE-Eigenmittel der EU	-21 770 000	-22 030 000	-14 880 469

Bundessteuern

031 02 -910	Energiesteuer (aus dem Verbrauch von anderen Heizstoffen als von Erdgas)	1 612 000	1 736 000	1 827 195
031 03 -910	Energiesteuer (sonstiges Aufkommen, ohne das in den Titeln 031 02 und 031 04 erfasste Aufkommen)	35 201 000	35 249 000	35 368 418

Erläuterungen:

Auf die Vorbemerkung zu Kap. 1218 wird verwiesen.

6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
031 04 -910	Energiesteuer (aus dem Verbrauch von Erdgas)	2 387 000	2 415 000	2 626 104
031 05 -910	Zuweisungen an die Länder - Regionalisierungsmittel	-6 980 000	-6 877 000	-6 775 125
	Erläuterungen: Das Volumen der Zuweisungen und seine Verteilung auf die einzelnen Länder sind im § 5 des Gesetzes zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz - Art. 4 des Gesetzes zur Neuordnung des Eisenbahnwesens vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2871), geregelt.			
032 02 -910	Tabaksteuer	13 220 000	13 590 000	13 366 001
033 01 -910	Branntweinsteuer	2 040 000	2 080 000	2 100 910
033 02 -910	Alkopopsteuer	2 000	2 000	2 189
	Erläuterungen: Nach Art. 1 des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 1857, berichtigt durch BGBl. I S. 2228), ist das Netto-Mehraufkommen aus der Alkopopsteuer zur Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu verwenden (Kap. 1504 Tit. 531 07 - Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention). Das Netto-Mehraufkommen der Alkopopsteuer berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Aufkommen der Alkopopsteuer und den Mindereinnahmen bei der Branntweinsteuer, die sich durch die Einführung der Alkopopsteuer ergeben. Das Verfahren über die Berechnung des Netto-Mehraufkommens ergibt sich aus der Verordnung über das Verfahren zur Berechnung des Netto-Mehraufkommens der nach dem Alkopopsteuergesetz erhobenen Alkopopsteuer (Alkopopsteuerverordnung - AlkopopStV) vom 1. November 2004 (BGBl. I S. 2711).			
034 01 -910	Schaumweinsteuer	425 000	425 000	445 933
034 02 -910	Zwischenerzeugnissteuer	26 000	26 000	25 709
035 02 -910	Kaffeesteuer	1 010 000	1 010 000	996 675
036 02 -910	Versicherungsteuer	10 420 000	10 450 000	10 548 399
	Erläuterungen: Nach Art. 10 des Begleitgesetzes zur zweiten Föderalismusreform (BGBl. I 2009 S. 2702) haben sich die Steuersätze und Bemessungsgrundlagen für Feuerversicherungen, Wohngebäudeversicherungen und Hausratversicherungen seit dem 1. Juli 2010 geändert.			
037 03 -910	Stromsteuer	6 200 000	6 350 000	6 277 933
038 01 -910	Kfz-Steuer	8 400 000	8 240 000	3 803 117
038 02 -910	Zuweisung an die Länder zum Ausgleich der weggefallenen Einnahmen aus der Kfz-Steuer und der Lkw-Maut	-8 992 000	-8 992 000	-4 570 882

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
044 01 -910	Solidaritätszuschlag zur Lohnsteuer	8 170 000	7 985 000	8 603 393
	Erläuterungen: Nach Art. 31 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944, 975) wurde vom 1. Januar 1995 ab als Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer ein Solidaritätszuschlag von 7,5 Prozent erhoben. Dieser wird durch das Gesetz zur Senkung des Solidaritätszuschlages seit dem 1. Januar 1998 auf 5,5 Prozent reduziert.			
044 02 -910	Solidaritätszuschlag zur Einkommensteuer	1 220 000	1 325 000	1 462 500
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.			
044 03 -910	Solidaritätszuschlag zu den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne das in Tit. 044 06 erfasste Aufkommen)	565 000	540 000	642 865
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.			
044 04 -910	Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer	615 000	480 000	547 910
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.			
044 06 -910	Solidaritätszuschlag zur Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	530 000	620 000	670 114
	Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.			
049 02 -910	Restzahlungen aus entfallenen Steuerarten und Abführungen	-	-	34
	Erläuterungen: Vereinnahmt werden Restzahlungen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) aus Steuerarten und Abführungen, die zum Jahresende 1990 ausgelaufen sind, sowie nachträgliche Festsetzungen und die Tilgung von Rückständen aus 1. der ausgelaufenen Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer und "Notopfer Berlin", 2. den gem. Art. 4 des Finanzmarktförderungsgesetzes vom 22. Februar 1990 (BGBl. I S. 266) zum 1. Januar 1991 bzw. 1. Januar 1992 abgeschafften Börsenumsatz-, Gesellschaft- und Wechselsteuern sowie 3. den nach Art. 5 und 7 des Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetzes vom 25. August 1992 (BGBl. I S. 1548) zum 1. Januar 1993 abgeschafften Tee-, Zucker- und Leuchtmittelsteuern.			
049 03 -910	Pauschalierte Einfuhrabgaben	3 000	3 000	1 724
	Erläuterungen: Die pauschalierten Einfuhrabgaben bestehen aus Einfuhrumsatzsteuer, Zöllen und Verbrauchsteuern. Die darin enthaltene Einfuhrumsatzsteuer wird bei Tit. 016 01 ausgewiesen. Die der Europäischen Union als Eigenmittel zustehenden Zölle werden bei Tit. 023 01 der Anlage E zu Kap. 6001 ausgewiesen.			

6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Veränderungen auf Grund steuerlicher Maßnahmen und Einnahmeentwicklung	(4 452 000)	(-3 839 000)	
015 14 -910	Jahressteuergesetz 2010	19 000		
031 13 -910	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes	-9 000		
031 15 -910	Steuerliche Auswirkungen der in der Haushaltsklausur der Bundesregierung vom 6. und 7. Juni 2010 beschlossenen Maßnahmen	4 800 000		
031 17 -910	Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes	-358 000		
	Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel			
011 15 -910	Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz)		-3 869 000	-
015 13 -910	Gesetz zur Umsetzung steuerrechtlicher EU-Vorgaben sowie weiterer steuerrechtlicher Regelungen		30 000	-
	Abschluss des Kapitels 6001			
	Einnahmen			
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	221 753 000	211 887 000	
	Gesamteinnahmen	221 753 000	211 887 000	

Anlage 1 6001

Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Der Haushalt der Europäischen Union wird vollständig aus Eigenmitteln der Gemeinschaften finanziert (Artikel 1 Absatz 2 des Beschlusses vom 7. Juni 2007, Amtsblatt der EU Nr. L 163 vom 23. Juni 2007).

Die Eigenmittel der EU umfassen die Zölle, die Zuckerabgaben, die Mehrwertsteuer- sowie die BNE-Eigenmittel. Die Einzelheiten für die Bereitstellung und Abführung der Eigenmittel sowie die Kontrollvorschriften ergeben sich aus den Verordnungen (EG, EURATOM) Nr. 1150/2000 vom 22. Mai 2000 (Amtsblatt der EG Nr. L 130 vom 31. Mai 2000) und (EWG, EURATOM) Nr. 1553/89 vom 29. Mai 1989 (Amtsblatt der EG Nr. L 155 vom 7. Juni 1989).

Weitere Vorschriften enthält die EU-Haushaltsordnung vom 25. Juni 2002 (Amtsblatt der EG Nr. L 248 vom 16. September 2002).

Die von den Dienststellen des Bundes bewirtschafteten Einnahmen und Ausgaben der EU sind in besonderen Anlagen ("E") zu Kapitel 1004 und zu Kapitel 6001 ausgewiesen.

Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen, Erstattungen und Vergütungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Dies gilt für die Entlastung bei Steuern und Abgaben aufgrund völkerrechtlicher Vereinbarungen oder besonderer gesetzlicher Regelung, insbesondere gegenüber internationalen Organisationen, amtlichen zwischenstaatlichen Einrichtungen, ausländischen diplomatischen Missionen und anderen Mitgliedern.
Nach geltendem Recht können die in einem Haushaltsjahr erhobenen **Eigenmittel der EU höher oder niedriger sein als die in diesem Jahr an die EU abzuführenden Eigenmittel.** Sofern dadurch der Bundeshaushalt nicht belastet wird, sind folgende Umbuchungen vorzunehmen:
a) soweit am Ende des Haushaltsjahres die Ist-Einnahmen die Ist-Ausgaben bei den korrespondierenden Ausgabetiteln übersteigen, sind sie in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen,
b) soweit am Ende des Haushaltsjahres die Ist-Einnahmen die Ist-Ausgaben bei den korrespondierenden Ausgabetiteln unterschreiten, sind Einnahmen des folgenden Haushaltsjahres in das abzuschließende Haushaltsjahr umzubuchen.
Zur Erfüllung von Ansprüchen in Fällen, in denen für festgesetzte, noch nicht eingenommene Zölle und Zuckerabgaben Sicherheit geleistet und die festgestellten Ansprüche nicht angefochten wurden (Art. 6 Abs. 3 der VO-Nr. 1150/00), können Einnahmen aus Zöllen und Zuckerabgaben, die zu einem späteren Zeitpunkt abzuführen sind, verwendet werden.

Steuern und steuerähnliche Abgaben

021 01 -910	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 930 000	1 930 000	2 016 698

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 08.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 b) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 stehen der Europäischen Union Mehrwertsteuer-Eigenmittel zu.

6001 Anlage 1
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E
(6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
022 01 -910	BNE-Eigenmittel	21 770 000	22 030 000	14 880 469
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 09.			
	Erläuterungen: Gemäß Art. 2 Abs. 1 c) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 stehen der Europäischen Union BNE-Eigenmittel zu. Siehe Erläuterungen zu Kap. 6001 Tit. 022 02.			
023 01 -910	Zölle	3 900 000	3 800 000	3 766 411
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 04. 2. 1. Buchungsabschnitt Zölle - ohne Ausgleichs- und Antidumpingzölle 2. Buchungsabschnitt Ausgleichs- und Antidumpingzölle			
	Erläuterungen: Gemäß Art. 2 Abs. 1 a) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 gehören zu den Eigenmitteln der Europäischen Union die Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs und andere Zölle auf den Warenverkehr mit Nichtmitgliedstaaten, die von den Unionsorganen eingeführt worden sind oder noch eingeführt werden.			
024 02 -910	Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker und Isoglukose sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zuckerquoten	40 000	40 000	36 868
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 02.			
	Erläuterungen: Hier sind auch die auf der Grundlage der Vorgängerverordnungen zur Verordnung (EG) Nr. 318/2006 des Rates vom 20. Februar 2006 über die gemeinsame Marktordnung für Zucker festgesetzten Abgaben für frühere Wirtschaftsjahre zu buchen. Die neue Produktionsabgabe ist eingeführt worden, um zur Finanzierung der Ausgaben im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Zucker beizutragen. Nach Art. 16 Abs. 1 und 2 VO (EG) Nr. 318/2006 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker vom 20. Februar 2006 (Amtsblatt der EU vom 28. Februar 2006 Nr. L 58, S. 1) wird die Produktionsabgabe auf die Quoten erhoben, die den Zucker und Isoglukose erzeugenden Wirtschaftsbeteiligten zugeteilt worden sind. Es ist hierbei unerheblich, ob die zugeteilten Quoten durch die tatsächliche Zucker- bzw. Isoglukoseerzeugung ausgeschöpft worden sind. Ist die tatsächliche Erzeugung an Zucker oder Isoglukose höher als die zugeteilten Quoten, so wird auf die überschüssige Menge gemäß Art. 15 VO (EG) Nr. 318/2006 i. V. m. Art. 3 VO (EG) Nr. 967/2006 vom 29. Juni 2006 (Amtsblatt der EU vom 30. Juni 2006 Nr. L 176, S. 22) ein Überschussbetrag erhoben. Gemäß Art. 8 VO (EG) Nr. 318/2006 sind den Zuckerherstellern, die bislang schon über eine Quote verfügten, zusätzliche Zuckerquoten zugeteilt worden, mit denen der Übergang von der bisherigen Quotenregelung zur jetzigen Regelung erleichtert werden soll. Auf die zusätzlichen Quoten ist ein einmaliger Betrag je Tonne der zugeteilten zusätzlichen Zuckerquote (unabhängig von der tatsächlichen Zuckererzeugung) zu erheben.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Übrige Einnahmen			
266 01 -022	Erhebungskostenpauschale	-985 000	-960 000	-978 328
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Kap. 6002 Tit. 266 01.			
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
688 02 -022	Abführung der Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker und Isoglukose sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zuckerquoten	40 000	40 000	36 868
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 024 02 zuzüglich der in den Vorjahren als **Eigenmittel** der EU erhobenen und noch nicht abgeführten Beträge.			
	Erläuterungen:			
	Die Traditionellen Eigenmittel nach Art. 2 Abs. 1 Buchst. a) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 sind an die Europäische Union abzuführen, wenn sie nach Feststellung der Ansprüche gezahlt wurden oder wenn für sie Sicherheit geleistet und der Abgabenbescheid nicht angefochten worden ist.			
688 04 -022	Abführung der Zölle	3 900 000	3 800 000	3 766 411
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 023 01 zuzüglich der in den Vorjahren als **Eigenmittel** der EU erhobenen und noch nicht abgeführten Beträge.			
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 688 02.			
688 08 -022	Abführung der Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 930 000	1 930 000	2 016 698
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 021 01.			
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 021 01.			
688 09 -022	Abführung der BNE-Eigenmittel	21 770 000	22 030 000	14 880 469
	Haushaltsvermerk:			
	Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 022 01.			
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Kap. 6001 Tit. 022 02.			

6001 Anlage 1
Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
688 10 -022	Erhebungskostenpauschale	-985 000	-960 000	-978 328

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Kap. 6002 Tit. 266 01.

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Steuern und steuerähnliche Abgaben	27 640 000	27 800 000
Übrige Einnahmen	-985 000	-960 000
Gesamteinnahmen	26 655 000	26 840 000
Ausgaben		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	26 655 000	26 840 000
Gesamtausgaben	26 655 000	26 840 000

Anlage 1 6001

Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

nachrichtlich: Rückflüsse von der EU an die Bundesrepublik Deutschland

	2011 1 000 €	2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4
1. Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)	6 000 000	6 000 000	5 990 396
2. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	1 000 000	1 000 000	807 305
3. Europäischer Sozialfonds (ESF)	1 000 000	1 000 000	339 270
4. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	2 200 000	2 200 000	2 072 699
5. Transeuropäische Netze (TEN)	100 000	100 000	133 008
6. Erhebungskostenpauschale für Eigenmittel	985 000	960 000	991 498
Zwischensumme	11 285 000	11 260 000	10 334 176
7. Sonstige Rückflüsse (Direktzahlungen außerhalb Bundeshaushalt)	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Zusammen	12 285 000	12 260 000	11 334 176

Zu 1. bis 6.: Abgrenzung gemäß Systematik Bundeshaushalt

Zu 6.: Die Erhebungskostenpauschale 2009 entspricht dem Ist 2009; 2010 und 2011 wurden mit Stand der Steuerschätzung Mai 2010 errechnet.

Zu 7.: Schätzungen aufgrund von Angaben des Europäischen Rechnungshofes korrigiert um bereits im Bundeshaushalt erfasste Beträge (Ziffern 1 - 5); Soll 2010 und 2011 z. T. grobe Schätzungen

Rubrik	Verpflichtungsermächtigungen in Mio. €	Zahlungsermächtigungen in Mio. €
1	2	3
Umfang des EU-Haushalts 2010		
(Stand: endgültige Feststellung vom 17. Dezember 2009)		
Nachhaltiges Wachstum	64 249	47 727
Bewahrung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen	59 499	58 136
Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht	1 674	1 398
EU als globaler Partner	8 141	7 788
Verwaltung	7 889	7 889
Zusammen	141 452	122 938

Differenzen durch Rundung möglich

6001 Anlage 2
20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
1	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 3 StromStG)	61	Gewerbliche Wirtschaft	2 100	2 100	2 100
2	Steuerbegünstigung für die Stromerzeugung und die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme (§§ 37, 53 EnergieStG)	57	Gewerbliche Wirtschaft	2 000	2 000	2 000
3	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	62	Gewerbliche Wirtschaft	1 800	1 800	1 800
4	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem in der EU oder dem EWR liegenden Haushalt des Steuerpflichtigen (§ 35a Abs. 3 EStG)	41	Gewerbliche Wirtschaft	1 533	1 290	929
5	Eigenheimzulagengesetz (Grundzulage und ökologische Zusatzförderung) (§ 9 Abs. 2, 3 und 4 EigZulG)	87, 88	Wohnungswesen, Städtebau	698	1 042	1 421
6	USt-Ermäßigung für kulturelle unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1, 2 und 7 UStG)	98	Kultur	960	960	960
7	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	94	Arbeit	876	876	876
8	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	78	Verkehr	680	680	680
9	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	59	Gewerbliche Wirtschaft	600	600	600
10	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) (§ 10a EStG/Abschnitt XI des EStG)	90	Finanzen	557	480	438
11	Eigenheimzulagengesetz (Kinderzulage) (§ 9 Abs. 5 EigZulG)	89	Wohnungswesen, Städtebau	353	509	692
12	Investitionszulagen für Ausrüstungsinvestitionen (§ 2 InvZulG 2007)	20	Gewerbliche Wirtschaft	186	429	615
13	Gewährung eines Sparerfreibetrags bei Einkünften aus Kapitalvermögen (ab 2009: Sparer-Pauschbetrag) (§ 20 Abs. 4 EStG)	92	Finanzen	446	442	459
14	Ermäßigter USt-Satz für Personenbeförderung im Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	66	Verkehr	460	460	440
15	Ermäßigter Umsatzsteuersatz von 7 Prozent für Beherbergungsleistungen ab 1. Januar 2010 (§ 12 Abs. 1 Nr. 11 UStG)	99	Gewerbliche Wirtschaft	507	430	
16	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	56	Gewerbliche Wirtschaft	320	320	320
17	Steuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Agrardiesel) (§ 57 EnergieStG)	17	Gewerbliche Wirtschaft	145	430	265
18	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§ 9a StromStG)	63	Gewerbliche Wirtschaft	300	300	300

20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
19	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44 EnergieStG)	55	Gewerbliche Wirtschaft	270	270	270
20	Einführung einer Sanierungs- und Konzernklausel (§ 8c KStG)	37	Gewerbliche Wirtschaft	279	241	181

zu Spalte 5: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom Juli 2010.

zu lfd. Nrn. 5, 10, 11 und 12: Änderungen im Hinblick auf den 22. Subventionsbericht auf Grund der Ergebnisse des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom Mai 2010.

zu lfd. Nrn. 14 und 17: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen.

6001 Anlage 3
Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
1	Befreiung der Sozialversicherungsträger, der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung, des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen, mit dem Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung oder Pflege körperlich, geistig oder seelisch hilfsbedürftiger Personen eng verbundenen Leistungen durch juristische Personen des öffentlichen Rechts und vergleichbare Einrichtungen, Blutsammelstellen, Wohlfahrtsverbände und der Blinden (§ 4 Nr. 15 bis 19 UStG)	39	Gesundheit, Soziales	3 200	3 200	3 200
2	Befreiung der Heilbehandlungen im Bereich der Humanmedizin, Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts sowie vergleichbare Einrichtungen, Leistungen im Rahmen von Verträgen zur integrierten Versorgung, sonstigen Leistungen von Gemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern im Bereich der Heil- und Krankenhausbehandlungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	38	Gesundheit, Soziales	3 010	3 010	2 870
3	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 186	1 148	1 250
4	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allgemeine Verwaltung	608	591	595
5	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen (insbesondere Kranken-, Pflege-, Haftpflicht-, Unfall- aber ohne Rentenversicherung); Neuordnung nach dem Alterseinkünftegesetz: Ab 2005 sind abziehbar Beiträge für Vorsorgeaufwendungen bis max. 2 400 € resp. 1 500 €, Anwendung des alten Rechts bei höherem Effektivabzug i. R. d. Günstigerprüfung. Infolge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Absetzbarkeit von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen rechnet ihre steuerliche Abziehbarkeit ab 2010 nicht mehr zu den sonstigen steuerlichen Regelungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG i.V.m. Abs. 4 und 4a n. F.)	4	Soziales	540	548	5 440
6	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung; ab 2006 Erhöhung für Pflege- und Betreuungsleistungen; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten (lfd. Nr. 10 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (§ 35a Abs. 2 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	498	449	410
7	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent ab 1996 (§ 40b EStG)	13	Soziales	291	310	329

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
8	Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 und 9 UStG)	43	Gesundheit, Soziales	220	220	210
9	Steuerbefreiung für blinde, hilflose und außergewöhnlich gehbehinderte schwerbehinderte Menschen, Steuerermäßigungen um 50 Prozent für andere schwerbehinderte Menschen mit orangefarbenem Aufdruck im Behindertenausweis (§ 3a KraftStG)	48	Soziales	135	135	72
10	Ermäßigter Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	44	Kultur, Soziales	140	140	130
11	Befreiung kultureller Einrichtungen, insbesondere Theater, Orchester, Chöre, Museen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sowie Volkshochschulen (§ 4 Nr. 20 und 22 UStG)	41	Kultur	100	100	100
12	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	26	Kultur, Soziales	59	57	53
13	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten (Mini-Jobbern) (§ 35a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	42	40	38
14	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	38	38	38
15	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (höchstens 5 000 € p.a.; ab 2009 Ausweitung der Regelung auf das EU-Ausland) (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	23	23	23
16	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	21	21	21
17	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	12	Gewerbliche Wirtschaft	20	20	20

6001 Anlage 3
Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

in der Abgrenzung des 22. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 22. Subventionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2011	2010	2009
1	2	3	4	5	6	7
18	Steuerermäßigung für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in Privathaushalten; ab 2009 Zusammenfassung mit der Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (lfd. Nr. 11 des 22. Subventionsberichts) zu einem einheitlichen Fördertatbestand; Erhöhung des Steuerermäßigungsbetrages auf zusammengefasst 20 Prozent der Aufwendungen, höchstens 4 000 € (Steuermindereinnahmen vgl. lfd. Nr. 6) (§ 35a Abs. 2 Satz 1 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	-	-	9

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind. Die Anlage 3 des 22. Subventionsberichts weist insgesamt 54 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 18 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifizierbar.

zu Spalte 5: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand vom Juli 2010.

zu lfd. Nrn. 2, 3, 8, 9, 10 und 12: Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Auf der Einnahmeseite dieses Kapitels sind die Verwaltungseinnahmen (insbesondere Privatisierungsmaßnahmen und der Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, soweit er nicht für Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds oder den Investitions- und Tilgungsfonds verwandt wird), die Münzeinnahmen und Erlöse aus dem Verkauf von Sammlermünzen sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen, die an Gebietskörperschaften, insbesondere an das Land Berlin und Unternehmen des privaten Rechts aus Bundesmitteln gewährt worden sind, veranschlagt.

Die Ausgaben umfassen im Bereich der Sachausgaben neben den Kosten der Drucklegung des Bundeshaushaltsplans und der Bundeshaushaltsrechnung u. a. die Ausgaben der Münzprägung. Ferner sind die Kosten für die öffentliche Finanzierung der politischen Parteien veranschlagt.

Außerdem sind Titel für Zuführungen an und Entnahmen aus Konjunkturausgleichsrücklagen des Bundes, für sonstige Zuführungen auf Sonderkonten bei der Deutschen Bundesbank sowie für Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StWG) ausgebracht.

Auch sind in diesem Kapitel die Erstattung von Verwaltungskosten an die Länder für die Erhebung der Kfz-Steuer, die Zuschüsse für verschiedene Beamtenversorgungseinrichtungen sowie die Erstattung der Kosten für die Verwaltung des Finanzmarktstabilisierungsfonds eingestellt.

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben

092 01 -960	Münzeinnahmen	376 000	376 000	313 201

Haushaltsvermerk:

Von den Münzeinnahmen wird der dem Bund von der Deutschen Bundesbank zur Last geschriebene Nennwert der aus dem Verkehr gezogenen Münzen abgesetzt.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Münzprägung sowie die im Zusammenhang mit dem Münzumlauf entstehenden Kosten sind bei Kap. 6002 Tit. 540 01 veranschlagt.

Verwaltungseinnahmen

111 02 -411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - von mittelbar aus dem Bundeshaushalt geförderten Wohnungen	300	600	776

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. September 2001 (BGBl I S. 2414) und den landesrechtlichen Regelungen über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen haben Inhaber von öffentlich geförderten Mietwohnungen, deren Einkommen eine im Gesetz festgelegte Höhe überschreitet, Ausgleichszahlungen zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch Landesrecht dazu bestimmt ist. Die Ausgleichszahlungen stehen dem Darlehens- oder Zuschussgeber zu, soweit sie für Wohnungen geleistet werden, die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Zuschuss- oder Darlehensgebers gefördert worden sind. Sie sind im Bedarfsfall zur Förderung von Wohnungen im Sinne des § 45 Abs. 1 WoFG sowie zur Finanzierung der auf der Grundlage der §§ 87 a, 87 b und 111 des II. WoBauG bewilligten oder mit Ablauf des 31. Dezember 2001 noch nicht beendeten Förderungen zu verwenden.

nachrichtlich:

Die Ausgleichszahlungen von unmittelbar aus dem Bundeshaushalt geförderten Wohnungen werden bei Kap. 1225 Tit. 111 02 vereinnahmt.

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
119 89 -960	Erlöse aus dem Verkauf von Sammlermünzen	290 000	284 000	245 263
	Haushaltsvermerk: 1. Mit Übernahme der Sammlermünzen durch die Verkaufsstelle für Sammlermünzen ist deren Nennwert von den Einnahmen abzusetzen. 2. Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Portokosten und Steuern geleistet werden. Erläuterungen: Die Ausgaben für die Münzprägung sind bei Kap. 6002 Tit. 540 01 veranschlagt.			
119 99 -960	Vermischte Einnahmen	8 000	10 000	7 974
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99. 2. Zu erstattende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Erläuterungen: Hier werden auch die Schuldendienstleistungen aus Darlehen vereinnahmt. Insbesondere sind dies die Schuldendienstleistungen von Darlehen 1. für Wirtschaftsförderungs- und Infrastrukturmaßnahmen der Länder, 2. aus Mitteln des Sondervermögens für berufliche Leistungsförderung, 3. die im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Bundesregierung des Jahres 1949/50 von der Bank deutscher Länder vorfinanziert worden sind und 4. zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern.			
121 01 -859	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	465 000		
	Haushaltsvermerk: **Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten und Steuern geleistet werden.** Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einahmen aus Dividendenzahlungen aus Anteilsrechten an der Deutsche Telekom AG, der TLG IMMOBILIEN GmbH sowie Gewinnausschüttungen weiterer Bundesunternehmen.			
121 04 -853	Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank	3 000 000	3 500 000	3 500 000
	Erläuterungen: Nach § 6 Abs. 1 ELFG fließen die Einnahmen, soweit sie den Betrag von 3,0 Mrd. € übersteigen, dem Erblastentilgungfonds (Kap. 6003 Tit. 624 01) zu. Einnahmen, die nicht zur Tilgung fälliger Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds benötigt werden, werden zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (§ 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" vom 2. März 2009 (BGBl. I S. 417) in der Fassung vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577)) verwendet.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
132 02 -332	Erlöse aus der Veräußerung von Berechtigungen gemäß Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz/Zuteilungsgesetz 2012	742 000	815 000	-

Erläuterungen:

	Bezeichnung	1 000 €
1.	Veräußerung von Emissionsberechtigungen	700 000
2.	Veräußerung von Berechtigungen aus der Reserve zur Deckung der Kosten der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHST)	15 000
3.	Veräußerung von Berechtigungen aus der Reserve zur Wiederherstellung der Refinanzierung der DEHST 2005 bis 2007	27 000
	Zusammen	742 000

133 01 -852	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und aus der Verwertung von sonstigem Kapitalvermögen des Bundes	2 600 000	2 250 000	1 950 711

Haushaltsvermerk:

Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Nebenkosten, Darlehen und Steuern geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erlöse aus der Privatisierung insbesondere der Deutsche Telekom AG, der Deutsche Post AG, der Bundesanteile an der Flughafen Köln/Bonn GmbH und der Flughafen München GmbH, der EXPO 2000 Hannover GmbH i. L., der Duisburger Hafen AG, des Bergmannssiedlungsvermögens, der Gästehaus Petersberg GmbH, der TLG IMMOBILIEN GmbH, der Deutsche Bahn AG, der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH sowie die Einnahmen aus der Neuordnung der ERP-Wirtschaftsförderung.

Die Veräußerungen werden kapitalmarktgerecht erfolgen.

Übrige Einnahmen

152 02 -699	Zinsen aus Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin	1 688	1 834	1 976

Erläuterungen:

Bezeichnung des Darlehns	Darlehen insgesamt 1 000 €	Darlehen Stand Ende Haushaltsjahr 2010 1 000 €	Tilgung 2011 1 000 €	Zinsen 2011 1 000 €
1	2	3	4	5
U-Bahn-Bau	133 284	57 498	4 977	1 688

Schuldendienstleistungen aus Bundesdarlehen gemäß § 16 Drittes Überleitungsgesetz für die Jahre 1985 - 1992.

162 01 -660	Zinsen aus Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"	1 218	1 100	-
172 03 -699	Tilgung von Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin	4 977	4 831	4 689

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 152 02.

182 01 -660	Tilgung von Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"	25 600	25 600	-

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
266 01 -022	Erhebungskostenpauschale	985 000	960 000	991 498
	Haushaltsvermerk: 1. Erstattungen anderer Mitgliedstaaten und Leistungen an andere Mitgliedstaaten sind hier zu buchen. 2. An die EU zurückzuzahlende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. 3. Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000 auf Zölle, Agrar- und Zuckerabgaben sowie Zahlungen auf der Grundlage von Art. 8 des Eigenmittelbeschlusses sind von den Einnahmen abzusetzen.			
	Erläuterungen: Gemäß Art. 2 Abs. 3 des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 behalten die Mitgliedstaaten 25 Prozent der Traditionellen Eigenmittel der Europäischen Union als Erhebungskosten ein (s. a. Anlage E zu Kap. 6001 Tit. 266 01 und 688 10).			
271 01 -011	Erstattung von Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien aus dem Gemeinschaftshaushalt der EU	-	-	600
	Haushaltsvermerk: 1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 527 01. 2. An die EU zurückzuzahlende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: Die EU erstattet seit 2004 die Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien pauschal jedem Mitgliedsstaat.			
352 01 -950	Entnahmen aus der Kassenverstärkungsrücklage	-	-	-
	Erläuterungen: Der Titel ermöglicht die Wiederzuführung von Mitteln aus der Kassenverstärkungsrücklage nach § 62 BHO (vgl. Erläuterungen zu Tit. 912 01).			
355 01 -950	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 6 Abs. 2 StWG	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 971 01.			
	Erläuterungen: Die Einrichtung des Leertitels ist nach § 8 Abs. 2 StWG vorgesehen.			
355 02 -950	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 5 Abs. 3 StWG	-	-	-
	Erläuterungen: Der Titel ermöglicht im Fall des § 5 Abs. 3 StWG die Entnahme von Mitteln aus der Konjunkturausgleichsrücklage als zusätzliche Deckungsmittel.			
372 01 -988	Globale Mindereinnahme	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Personalausgaben			
422 04 -011	Leistungsbezahlung	31 000	31 000	30 996
	Erläuterungen: Für die Vergabe von leistungsbezogenen Besoldungselementen nach der Bundesleistungsbesoldungsverordnung an Beamtinnen und Beamte sowie Soldatinnen und Soldaten werden Mittel gemäß § 42a Abs. 4 BBesG zentral veranschlagt. Die Zuweisung der Mittel an die Ressorts ist durch Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern geregelt und wird regelmäßig an die Voraussetzung geknüpft, dass diese aus ihren Einzelplänen ergänzende eigene Mittel für die Leistungsbezahlung bereitstellen und ausgeben.			
451 03 -290	Zuschuss zu den Sozialwerken der Bundesverwaltung	1 400	1 400	1 329
	Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass - soweit mit dienstlichen Belangen vereinbar - zur Förderung der Arbeit der Sozialwerke - den ehrenamtlichen Mitarbeitern gestattet werden kann, ihre Tätigkeit in den Diensträumen als Nebentätigkeit während der regelmäßigen Arbeitszeit wahrzunehmen, - den Arbeitnehmern die erforderliche Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Entgelte außertariflich gewährt werden kann **- in angemessenem Rahmen Schreibkräfte in Anspruch genommen werden dürfen und Büroeinrichtungen benutzt werden können und** **- auf die Erhebung von Verwaltungskosten verzichtet wird.** Die Ausnahmeregelung setzt voraus, dass daneben keine weiteren Kosten aus dem Bundeshaushalt übernommen werden.			
	Erläuterungen: Die von den Bediensteten der Bundesverwaltungen gegründeten Sozialwerke e. V. erhalten einen Bundeszuschuss. Die Zuwendung ist an die Zweckbestimmung gebunden, dass sie nur für die Verschickung erholungsbedürftiger Kinder in Kindererholungsheime und erholungsbedürftiger Mütter in Müttererholungsheime sowie in gleichwertige Familienerholungsheime der Sozialwerke verwendet werden darf und dass der Zuschuss von den Vereinen lediglich verwaltet wird. Die Höhe des Zuschusses bestimmt sich nach den eingegangenen Mitgliedsbeiträgen der Bundesbediensteten und Versorgungsempfänger mit der Maßgabe, dass zu jedem monatlichen Mitgliedsbeitrag von mindestens 0,50 € ein monatlicher Zuschuss von 0,65 € gewährt wird.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
527 01 -011	Dienstreisen	-	-	658
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.			
	Erläuterungen: Die pauschale Erstattung der Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien der EU bei Tit. 271 01 wird anhand ermittelter Quoten auf die jeweiligen obersten Bundesbehörden aufgeteilt. Ausgaben sind der EU zu belegen.			

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
529 02 -011	Verstärkung der Verfügungsmittel für Leiterinnen und Leiter oberster Bundesbehörden für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 529 03. Erläuterungen: Bei Leiterinnen und Leitern einzelner oberster Bundesbehörden ist eine Verstärkung der ihnen bei Tit. 529 01 bewilligten Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen aus dienstlicher Veranlassung erforderlich. Die Ausgaben sind jeweils bei Tit. 529 01 zu buchen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.	250	150	-
529 03 -029	Außergewöhnlicher Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr mit dem Ausland Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 529 02. 3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Im dienstlichen Verkehr von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland entstehen Verpflichtungen insbesondere repräsentativer Art. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig. Gesondert veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Fälle außergewöhnlicher Repräsentationsverpflichtungen für die Leiter und Angehörigen der Vertretungen des Bundes im Ausland.	1 000	1 000	481
531 01 -011	Kosten von Erfassung und Druck des Bundeshaushaltsplans und der Bundeshaushaltsrechnung einschließlich des sonstigen Materials Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Rückzahlungen aufgrund nachträglich beanstandeter bzw. korrigierter Rechnungen sowie Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. 4. Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben zur Unterrichtung der Bevölkerung über die Einnahmen und Ausgaben des Bundes geleistet werden. Erläuterungen: Veranschlagt werden neben den Kosten für die Herstellung des Bundeshaushaltes u. a. auch die Kosten für die Herstellung der Jahresrechnung, des Finanzplans und des Finanzberichts. Veranschlagt sind auch die Kosten für die Produktion der jährlichen DVD zum Bundeshaushaltsplan. Auf ihr wird neben einer Einführung in Haushaltsrecht und Haushaltssystematik das aktuelle Haushaltsgesetz mit dem vollständigen Bundeshaushaltsplan in einer interaktiv aufbereiteten Version dargestellt; die DVD wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung ein-	170	170	134

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 531 01				
	gesetzt. Im Einzelfall ist mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen die unentgeltliche Weiterverwendung der DVD durch interessierte Autoren, Herausgeber, Verlage und Bibliotheken zulässig, wenn die DVD lediglich zur Ausstattung und Unterstützung einer ansonsten eigenständigen fachlichen Veröffentlichung dient und die kommerzielle Verbreitung der DVD nicht Hauptbestandteil der Veröffentlichung ist.			
531 02 -332	Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Dienstreisen der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages	4 210	4 210	1 653
	Verpflichtungsermächtigung..... 3 368 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 1 368 T€ im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen: Die Maßnahmen dienen der klimaneutralen Kompensation der durch Dienstreisen der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages per Flugzeug oder Dienst-Kfz verursachten Treibhausgasemissionen. Der Ausgleich erfolgt durch zusätzliche anspruchsvolle Klimaschutzprojekte (auch in den Entwicklungsländern) gemäß den Qualitätskriterien des Kyoto-Protokolls. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Projektträgerkosten zur Durchführung der Projekte geleistet werden.			
531 03 -193	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz	1 910	1 910	2 624
	Haushaltsvermerk: Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Aus dem Ansatz werden die Ansprüche der Autoren nach dem Urheberrechtsgesetz für das Ausleihen urheberrechtlich geschützter Werke und für Vervielfältigungen aus solchen Werken abgegolten.			
532 03 -290	Ausgleichsabgabe nach § 77 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IX	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Zahlungen von Ausgleichsabgaben der Arbeitgeber fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Nach § 77 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch - (SGB IX), Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtarbeitsplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Nach § 71 Abs. 1 SGB IX haben private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen auf wenigstens 5 Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Nach § 77 Abs. 2 SGB IX beträgt die Ausgleichsabgabe je unbesetzten Pflichtarbeitsplatz zwischen 105 € und 260 €. Für die Verpflichtung zur Entrichtung einer Ausgleichsabgabe gilt gem. § 77 Abs. 8 SGB IX der Bund als ein Arbeitgeber.			
539 99 -960	Vermischte Verwaltungsausgaben	200	200	58
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Noch zu Titel 539 99			
	Erläuterungen:			
	Aus dem Ansatz werden keine Ausgaben für Beraterverträge geleistet.			
540 01 -960	Prägekosten, Metallbeschaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von Sammlermünzen, die Unterhaltung des Münzumlaufs und die Bekämpfung der Falschmünzerei	310 000	300 000	210 252
	Verpflichtungsermächtigung fällig im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 91 000 T€			
	Haushaltsvermerk: Verkaufserlöse für Münzschrott fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen: Die Münzeinnahmen (Umlaufmünzen) sind bei Tit. 092 01 veranschlagt. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Sammlermünzen sind bei Tit. 119 89 veranschlagt.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
624 01 -873	Zuführungen an das Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds"	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Einnahmen aus dem Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, soweit sie den Betrag von **3 Mrd. € übersteigen und nicht zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds** benötigt werden, fließen den Ausgaben zu.			
632 01 -061	Erstattung von Verwaltungskosten an die Länder für die Erhebung der Kfz-Steuer durch die Finanzbehörden der Länder im Wege der Organleihe	170 000	170 000	-
632 02 -014	Zuweisung an die Länder gemäß Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011)	250 000		
	Erläuterungen: Die statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch. Die Länder erhalten hierfür einmalig einen Zuschuss aus dem Bundeshaushalt in Höhe von 250 Mio. €.			
636 02 -229	Zuschuss an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und an die Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen VVaG	9 565	10 180	10 972
	Erläuterungen: Gemäß Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes und anderer Gesetze vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3426) sind die Versicherungsverhältnisse der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen (Abteilungen D, E und F) mit Wirkung zum 1. Januar 2006 auf die Bahnversicherungsanstalt - jetzt Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See - übertragen worden. Veranschlagt sind Zuschüsse des Bundes an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See zu den nach dem 30. Juni 1948 fällig gewordenen oder fällig werdenden Leistungen aus Versicherungsverhältnissen der Pensionskasse Deutsche Eisenbahnen und Straßenbahnen, die vor dem 1. Juli 1948 mit der Pensionskasse begründet worden sind sowie anteilige Bundesleistungen für die beamtenmäßige Altersversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Versorgungsberechtigten einer saarländischen und dreier bayerischer Privatbahnen. In den Bundeszuschüssen sind auch die Verwaltungskosten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See für ihre Auftragstätigkeit enthalten. Darüber hinaus beteiligt sich der Bund an den Alterversorgungslasten für Bedienstete der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen VVaG, welche im Wege der Auftragstätigkeit für den Bund Abrechnungen vorgenommen haben.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
636 03 -229	Erstattung der Zinsbeträge aus der Übertragung von Versorgungsanwartschaften der Bediensteten der Europäischen Zentralbank und der Europäischen Investitionsbank	6 000	500	-
	Erläuterungen: Aus diesem Titel werden der Deutschen Rentenversicherung Bund die Zinsbeträge erstattet, die sie gemäß Art. 2 der Verordnung vom 16. November 2007 (BGBl. 2007 II S. 1690) zu dem Abkommen vom 24. August 2007 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Zentralbank über die Durchführung des Abschnitts 16 des Anhangs III der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Zentralbank und zu dem Abkommen vom 23. August 2007 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Investitionsbank über die Übertragung von Versorgungsanwartschaften auszahlt. Die Erstattungen aus diesem Titel beziehen sich ausschließlich auf die Fälle, denen keine Nachversicherung durch ein Bundesressort vorangegangen ist.			
661 07 -699	Zinsverbilligungen für durch Unwetter und Hochwasser Geschädigte	350	600	346
	Erläuterungen: Aus diesem Titel werden ausschließlich Zuschüsse an die KfW Bankengruppe zur Zinsverbilligung von Darlehen sowie eine mögliche Inanspruchnahme aus der Haftungsfreistellung der durchleitenden Hausbanken für Hochwassergeschädigte des Jahres 2002 geleistet.			
671 01 -660	Erstattung der Kosten für die Verwaltung des Finanzmarktstabilisierungsfonds	13 734	7 011	-
	Haushaltsvermerk: 1. Abführungen der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung fließen den Ausgaben zu. 2. Die Mittel werden in einem vom Bundesministerium der Finanzen zu genehmigenden Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan bewirtschaftet, dessen Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.			
	Erläuterungen: Durch Art. 1 des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes vom 17. Oktober 2008 (BGBl. I S. 1982) wurde der Finanzmarktstabilisierungsfonds errichtet. Die Kosten für die Verwaltung des Fonds trägt nach § 12 des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes der Bund. Dazu zählen insbesondere die Kosten, die bei der Finanzmarktstabilisierungsanstalt anfallen. Erstattet werden Personal- und Sachausgaben, die nicht aus eigenen Einnahmen der Finanzmarktstabilisierungsanstalt gedeckt werden können.			
684 03 -019	Zahlungen nach § 49 b Bundeswahlgesetz, § 28 Europawahlgesetz und dem Parteiengesetz	117 500	116 300	114 659
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Rückforderungen fließen den Ausgaben zu.			
685 01 -839	Zuschuss an den Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e. V. (Postbeamtenversorgungskasse)	6 573 700	6 342 100	5 873 500
	Haushaltsvermerk: Der Teil des Zuschusses, der zur Abdeckung der im Voraus zu zahlenden Versorgungsbezüge für den ersten Monat des neuen Haushaltsjahres bestimmt ist, wird in entsprechender Anwendung von § 72 Abs. 4 Nr. 3 BHO für das neue Haushaltsjahr gebucht.			

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
687 01 -029	Zahlung des der Republik Österreich zustehenden Einnahmeanteils für das Zollanschlussgebiet Kleines Walsertal aufgrund Art. 12 des deutsch-österreichischen Vertrages vom 2. Dezember 1890 Haushaltsvermerk: Einnahmen aus den Biersteueranteilen der Länder fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Durch Vertrag vom 2. Dezember 1890 zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn wurde die österreichische Gemeinde Mittelberg (Kleines Walsertal) an das Zollgebiet des Deutschen Reiches angeschlossen. Nach Art. 12 des Vertrages stand Österreich bis zum Wirksamwerden seines Beitritts zur EU am 1. Januar 1995 vom Reinertrag der im deutschen Zollgebiet erhobenen Zölle und Verbrauchsteuern der nach dem Verhältnis der Bevölkerung auf das Kleine Walsertal entfallende Anteil abzüglich eines Verwaltungskostenbeitrages zu. Nunmehr ist nur noch der entsprechende Anteil an den erhobenen Verbrauchsteuern abzuführen. Der an die Republik Österreich abzuführende Anteil an der Biersteuer wird von den Ländern aufgebracht.	4 460	4 500	4 296
	Ausgaben für Investitionen			
863 01 -660	Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"	25 600	26 400	40 644
882 01 -910	Zuweisungen an Länder für Investitionen im Bereich der Seehäfen gem. Art. 9 des Solidarpaktfortführungsgesetzes	38 346	38 346	38 346
893 01 -019	Baumaßnahmen zur Sicherung von privaten Wohnsitzen gefährdeter Personen Erläuterungen: Die Gefährdungseinstufung von im Bundesdienst stehenden Personen und Mitgliedern der Verfassungsorgane erfordert häufig die sofortige Durchführung von baulichen Sicherungsmaßnahmen. Um eine beschleunigte Durchführung der Maßnahmen zu gewährleisten, ist der voraussichtliche Ausgabenbedarf zentral veranschlagt.	1 500	1 500	440
	Besondere Finanzierungsausgaben			
912 01 -950	Zuführungen an die Kassenverstärkungsrücklage Erläuterungen: Gemäß § 62 BHO soll zur Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen durch möglichst regelmäßige Zuführung von Haushaltsmitteln eine Kassenverstärkungsrücklage bei der Deutschen Bundesbank angesammelt werden.	-	-	-
915 01 -950	Zuführungen an die Konjunkturausgleichsrücklage Erläuterungen: Dieser Titel dient den Zuführungen des Bundes an die Konjunkturausgleichsrücklage nach § 7 StWG oder aufgrund von Verordnungen nach § 15 StWG.	-	-	-
971 01 -988	Zusätzliche Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 3201 Tit. 325 12 und Kap. 6002 Tit. 355 01.	-	-	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 971 01

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 2 StWG können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit für die dort genannten Zwecke nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 StWG zusätzliche Ausgaben geleistet werden.

Die Einrichtung des Leertitels ist in § 8 Abs. 1 Satz 1 StWG vorgesehen.

971 02 -988	Ausgabemittel zur Restedeckung	250 000	250 000	-

Erläuterungen:

Vorsorge zur Deckung der Ausgabereste bei den flexibilisierten Ausgaben für die Verwaltung.

971 03 -989	Aufwendungen deutscher Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Die auf Grundlage eines neuen Kabinettbeschlusses entstehenden unterjährigen Mehrausgaben für zusätzliche einsatzbedingte Aufwendungen für kurzfristige und unvorhergesehene Verpflichtungen der Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit neuen oder erweiterten internationalen Einsätzen können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen gegen Einsparung geleistet werden. Die Mehrausgaben sind im Kabinettbeschluss zu beziffern.

   Vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

   Die Einsparung hat nach dem in den Erläuterungen festgelegten Verteilungsschlüssel zu erfolgen.

3. Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen. Die Übertragbarkeit dieser Ausgaben ist ausgeschlossen.

Erläuterungen:

Einzelplan		Anteil in Prozent
Epl. 04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	1,83
Epl. 05	Auswärtiges Amt	3,12
Epl. 06	Bundesministerium des Innern	5,43
Epl. 07	Bundesministerium der Justiz	0,49
Epl. 08	Bundesministerium der Finanzen	4,51
Epl. 09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	6,11
Epl. 10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	2,02
Epl. 11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	0,92
Epl. 12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	22,84
Epl. 14	Bundesministerium der Verteidigung	31,82
Epl. 15	Bundesministerium für Gesundheit	0,49
Epl. 16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	1,65
Epl. 17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	1,58
Epl. 23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	6,13
Epl. 30	Bundesministerium für Bildung und Forschung	11,05

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
971 05 -988	Globale Mehrausgabe	480 000		
	Erläuterungen:			
	Für die Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zu den Regelsätzen für Kinder im ALG II-Bezug wird Vorsorge für daraus entstehende bildungsbezogene Mehrbedarfe getroffen. Hierzu ist ein gesondertes Gesetzgebungsverfahren erforderlich. Nach Vorliegen des Gesetzentwurfes und der Kostenaussage zu den erwarteten SGB II-(Bildungs-)Bedarfen wird im parlamentarischen Verfahren über die Umsetzung zu entscheiden sein.			
971 06 -988	Globale Mehrausgabe	-		
	Erläuterungen:			
	Für neue Bildungsmaßnahmen im Finanzplanzeitraum entsprechend der Umsetzung des 12 Mrd. €-Programms der Bundesregierung wird eine globale Mehrausgabe ausgebracht.			
972 01 -989	Globale Minderausgabe	-	-	-
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Verstärkung von Ausgaben im Personalsektor	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Mittel dienen zur Deckung eines eventuellen Mehrbedarfs aufgrund von Besoldungs- und Tarifrunden bei den Personalausgaben in den Einzelplänen und können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. 3. Mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen können zur Deckung des Mehrbedarfs in den Einzelplänen Mehrausgaben bei den Personalausgaben gegen Einsparung im jeweiligen Einzelplan geleistet werden. 4. Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen.			
461 71 -981	Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 4	-	-	-
971 71 -981	Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 5 bis 9	-	-	-
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen	(174 900)	(24 600)	
687 21 -022	Erstattung an den Internationalen Währungsfonds (IWF) aus Mehrerlösen bei Goldverkäufen	148 000		
	Erläuterungen:			
	Entsprechend des Beschlusses auf dem G20-Gipfel vom 2. April 2009 sollen vom Internationalen Währungsfonds (IWF) die wegen des gestiegenen Goldpreises erzielbaren zusätzlichen Erträge aus Goldverkäufen für Kreditfazilitäten von Entwicklungsländern verwendet werden. Die zusätzlichen Erträge, die auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen, erhöhen den von der Deutschen Bundesbank an den Bun-			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 687 21 (Titelgruppe 02)

deshaushalt abzuführenden Gewinn. Dieser Betrag wird an den IWF zur Verwendung für Kreditfazilitäten von Entwicklungsländern zurücküberwiesen.

687 22 -022	Beitrag zur Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	24 900	24 100	22 617

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend-Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung...	10,3		24 900		24 900
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftl. Zusammenarbeit und Entwicklung					

Bei der Angabe des Beitragssatzes handelt es sich um ein gewichtetes Mittel.

687 23 -022	Zuschuss an die Gesellschaft nach § 1 des Gesetzes zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus (European Financial Stability Facility)	1 500	-	-

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

836 21 -022	Erhöhung des Kapitalanteils an der Europäischen Investitionsbank	-	-	-

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist aufgrund des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft vom 27. Juli 1957 (BGBl. II S. 753) Mitglied der Europäischen Investitionsbank geworden.

Nach dem Beitritt von Bulgarien und Rumänien zur Europäischen Union am 1. Januar 2007 stieg das Stammkapital der EIB auf ca. 164,8 Mrd. € an. Mit Wirkung zum 1. April 2009 wurde das Stammkapital auf ca. 232,4 Mrd. € aufgestockt, um der EIB zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise eine Ausweitung ihres Kreditvolumens zu ermöglichen. Deutschland ist seit dem 1. April 2009 mit einem Anteil von ca. 37,6 Mrd. € (16,17 Prozent) am Stammkapital der Bank beteiligt. Davon wiederum sind 1,88 Mrd. € eingezahlt; der Rest ist Garantiekapital.

836 22 -022	Beteiligung am Grundkapital der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und ihrer Sonderfonds	500	500	3 116

Erläuterungen:

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) soll den wirtschaftlichen Wandel in den mittel- und osteuropäischen Ländern einschließlich der zentralasiatischen Nachfolgestaaten der Sowjetunion unterstützen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der EBWE (Gesetz vom 19. Dezember 1990, BGBl. 1991 II S. 183 und 836 zu dem Übereinkommen vom 29. Mai 1990 zur Errichtung der EBWE). Am Stammkapital in Höhe von 10 Mrd. € hat die Bundesrepublik Deutschland einen Anteil von 852 Mio. € (8,5175 Prozent) gezeichnet und Barzahlungen von insgesamt 256 Mio. € im Zeitraum von 1991 bis 1997 geleistet.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich auch an der im April 1996 vom Gouverneursrat beschlossenen Kapitalerhöhung um 10 Mrd. € entsprechend dem Anteil von 8,5175 Prozent mit 852 Mio. € beteiligt und sich zur Einzahlung von 191,64 Mio. € verpflichtet. Die Zahlungen erstreckten sich über den Zeitraum 1998 bis 2009.

6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 836 22 (Titelgruppe 02)

Die EBWE verwaltet verschiedene Sonderfonds zugunsten ihrer Förderländer. Unter diesen Fonds befindet sich auch der multilaterale Treuhandfonds zugunsten der "Early Transition Countries" (ETC-Fonds), der technische Unterstützung für die am wenigsten entwickelten Einsatzländer der EBWE (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kirgisistan, Moldau, Mongolei, Tadschikistan und Usbekistan) leistet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich seit 2009 jährlich mit 500 T€ am ETC-Fonds.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

882 02 -129	Finanzhilfen nach Art. 104 a GG für ein Investitionsprogramm zur Ausweitung der Zahl der Ganztagsschulen		-	601 053
972 05 -989	Globale Minderausgabe		-	-

Abschluss des Kapitels 6002

Einnahmen		
Steuern und steuerähnliche Abgaben	376 000	376 000
Verwaltungseinnahmen	7 105 300	6 859 600
Übrige Einnahmen	1 018 483	993 365
Gesamteinnahmen	8 499 783	8 228 965
Ausgaben		
Personalausgaben	32 400	32 400
Sächliche Verwaltungsausgaben	317 740	307 640
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7 319 709	6 675 291
Ausgaben für Investitionen	65 946	66 746
Besondere Finanzierungsausgaben	730 000	250 000
Gesamtausgaben	8 465 795	7 332 077

Anlage 1 6002

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben des Bundes aus den Maßnahmen des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (ITFG) in der Fassung des Gesetzes vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577). Das Sondervermögen nimmt die erforderlichen Mittel auf. Der Fonds umfasst die Bundesmittel für Leistungen im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz - ZuInvG), die konjunkturstützenden Maßnahmen im Bereich der Investitionen des Bundes, das Programm zur Stärkung der Pkw-Nachfrage, die Ausweitung des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) und die Mittel für die Förderung anwendungsorientierter Forschung im Bereich Mobilität. Mit den Maßnahmen des Wirtschaftsplans soll ein zusätzlicher konjunktureller Impuls gegeben werden. In den Jahren 2010 und 2011 erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen aus Ausgaberesten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -873	Vermischte Einnahmen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

Übrige Einnahmen

162 01 -920	Sonstige Zinseinnahmen	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

Erläuterungen:

Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Mittel nach dem ZuInvG werden hier vereinnahmt.

221 01 -910	Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

325 01 -920	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	-	-	6 125 627

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Krediten für die Finanzierung nach dem ITFG. Aus diesem Titel werden auch Tilgungen geleistet.

6002 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Ausgaben			
	Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind übertragbar. § 45 Abs. 3 BHO ist nicht anzuwenden. 2. Das Bundesministerium der Finanzen erlässt im Rahmen eines Bewirtschaftungsrundschreibens allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Haushalts- und Wirtschaftsführung.			
	Schuldendienst			
575 01 -920	Zinsen für Kreditaufnahmen am Geld- und Kapitalmarkt	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu. 2. Die Berechnung der Zinsen erfolgt unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Verzinsung der Bruttokreditaufnahme des Bundes im jeweiligen Jahr.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
683 01 -169	Aufstockung des zentralen Innovtionsprogramms Mittelstand (ZIM)	-	-	53 197
	Haushaltsvermerk: 1. Mindestens 200 000 T€ des Ansatzes sind für Projekte in den neuen Ländern zweckgebunden. Nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Projekte in den alten Ländern verausgabt werden. 2. Aus dem Ansatz dürfen auch folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden: Projektträgerkosten: 18 000 T€ Begleitforschung: 200 T€.			
	Erläuterungen: Aus dem Titel wird das zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), das derzeit FuE-Kooperationsvorhaben und Netzwerkprojekte in ganz Deutschland sowie einzelbetriebliche FuE-Vorhaben in Ostdeutschland fördert, aufgestockt, damit in den Jahren 2009 und 2010 auch einzelbetriebliche FuE-Vorhaben von westdeutschen Unternehmen und FuE-Einzel- und Kooperationsvorhaben von Unternehmen bis 1 000 Beschäftigte in Ost- und Westdeutschland gefördert werden können. Die Fördermöglichkeiten des bundesweiten ZIM unterstützen die Unternehmen in der gegenwärtigen Situation dabei, ihre Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsanstrengungen auf hohem Niveau fortzusetzen und ihren gewachsenen Finanzierungsbedarf zu decken. Mit der Förderung von schnell marktwirksamen und Beschäftigung sichernden Projekten wird ein wichtiger konjunktureller Impuls gegeben, der mit der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen auch die künftige Wachstumsperspektive verbessert. Damit können sich die Unternehmen im globalen Wettbewerb besser behaupten. Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.			

Anlage 1 6002

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
697 01 -332	Programm zur Stärkung der Pkw-Nachfrage	-	-	4 115 106
	Erläuterungen:			
	Als konjunktur- und umweltpolitisches Programm zur Stärkung der Pkw-Nachfrage können private Autohalter eine Umweltprämie beantragen, wenn ein mindestens neun Jahre altes Altfahrzeug, das für mindestens ein Jahr auf den Halter zugelassen ist, verschrottet und gleichzeitig ein umweltfreundlicher Neu- oder Jahreswagen mit Abgasnorm EURO 4 oder höher gekauft und zugelassen oder geleast und zugelassen wird. Die Umweltprämie beträgt 2 500 €. Sie wird gewährt, wenn Kauf oder Leasing bis zum 31. Dezember 2009 und die Zulassung innerhalb einer Frist von 9 Monaten nach Reservierung der Prämie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, spätestens jedoch zum 30. Juni 2010, erfolgen.			
	Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.			
	Titelgruppe 01			
Tgr. 01	Finanzhilfen nach Art. 104 b GG für Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	Einnahmen aus Rückzahlungen von Finanzhilfen nach dem ZuInvG aus nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln fließen den Ausgaben zu.			
882 11 -873	Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 ZuInvG	-	-	770 151
882 12 -873	Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZuInvG	-	-	488 184
	Titelgruppe 02			
Tgr. 02	Investitionsverstärkungsprogramm Verkehr	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen:			
	Mit dem Investitionsverstärkungsprogramm Verkehr setzt der Bund für Ausbau und Erneuerung von Bundesverkehrswegen (Straßen, Schienen, Wasserstraßen) und deren multimodale Verknüpfung zusätzlich 2 Mrd. € ein.			
	Das Programm ergänzt die mit dem Innovations- und Investitionsprogramm Verkehr gesetzten konjunkturwirksamen Impulse zur Stärkung von Wachstum und Beschäftigung in diesem Sektor.			
741 21 -721	Investitionen in die Bundesautobahnen	-	-	231 690
	Erläuterungen:			
	Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für:			
	1. die Verbesserung des Oberflächenzustandes der Fahrbahnen und Beseitigung von Substanzschäden,			
	2. die weitere Modernisierung und Erhaltung von Brücken und Ingenieurbauten einschließlich deren kompletter Erneuerung,			
	3. die vorgezogene Realisierung baureifer Projekte und			

6002 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 741 21 (Titelgruppe 02)

4. die Bereitstellung zusätzlicher Parkflächen für Lkw an BAB-Parkplätzen und Rastanlagen unter Berücksichtigung der Interessen der Anwohner an verbessertem Lärmschutz.

741 22 -722	Investitionen in die Bundesstraßen	-	-	78 157

Erläuterungen:

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für:

1. die Verbesserung des Oberflächenzustandes der Fahrbahnen und Beseitigung von Substanzschäden,
2. die weitere Modernisierung und Erhaltung von Brücken und Ingenieurbauten einschließlich deren kompletter Erneuerung,
3. die vorgezogene Realisierung baureifer Projekte.

780 21 -731	Investionen in die Bundeswasserstraßen	-	-	33 731

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 000 T€ für Pilotvorhaben für innovative Techniken in der Binnenschifffahrt geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden eingesetzt für Investitionen in den Verkehrsträger Bundeswasserstraßen/Schifffahrt einschließlich Planungskosten, insbesondere für:

1. die Beschleunigung laufender Maßnahmen zum Ausbau der seewärtigen Zufahrten und Hinterlandanbindungen der Seehäfen,
2. die Netzoptimierung,
3. die Erhaltung und den Ausbau von Schleusen,
4. die Substanzerhaltung des bestehenden Bundeswasserstraßennetzes,
5. die vorgezogene Realisierung neuer Maßnahmen,
6. die Modernisierung der betrieblichen Infrastruktur der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.

891 21 -832	Investitionen in den Schienenverkehr	-	-	48 446

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.
2. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 000 T€ für Pilotvorhaben für innovative Techniken im Schienengüterverkehr geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für:

1. die beschleunigte Sanierung von Personenbahnhöfen (Verstärkung des Personenbahnhofsprogramms),
2. Investitionen in Bahnanlagen,
3. die Verstärkung von Investitionen in innovative Techniken am Fahrweg zur Lärm- und Erschütterungsminderung im Schienenverkehr,
4. die Verstärkung laufender und den Beginn neuer baureifer Projekte einschließlich Planungskosten,
5. die beschleunigte Einführung der europäischen Leit- und Sicherungstechnik ETCS (u. a. durch Neubau von elektronischen Stellwerken).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
892 21 -839	Investitionen in den Kombinierten Verkehr	-	-	35

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 000 T€ für Pilotvorhaben im Rahmen der Weiterentwicklung der Umschlagtechnik geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden eingesetzt für Investitionen in Anlagen des Kombinierten Verkehrs einschließlich Planungskosten, insbesondere für:

1. Baukostenzuschüsse zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs an private Unternehmen,
2. Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit (Security) in Terminals.

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Grundsanierung und energetische Sanierung von Gebäuden	(-)	(-)	

Haushaltsvermerk:

1. Aus dem Ansatz dürfen auch große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie der Erwerb von Grundvermögen für diese Zwecke finanziert werden.
2. Mit den Mitteln können folgende Maßnahmen grundsätzlich gefördert werden:

2.1 neue Grund- und Teilsanierungen mit dem Schwerpunkt Energie-, Betriebs- und Erhaltungskostensenkung sowie CO_2-und Klimakostenverminderung, soweit möglich auch mit Einsatz erneuerbarer Energien

2.2 Vorziehen und Optimieren derartiger bereits geplanter Maßnahmen

2.3 Beschleunigung derartiger bereits laufender Maßnahmen

2.4 Finanzierungsergänzung derartiger noch nicht komplett finanzierter Maßnahmen

2.5 im Einzelfall auch Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, soweit sie den vorstehenden Zielen entsprechen

3. Die Finanzierung oder Förderung soll auf der Grundlage folgender Kriterien (Kosten-Wirksamkeit-Analyse) erfolgen:

3.1 Auftragserteilung und Baubeginn bis Ende 2010

3.2 Abrechnung bis Ende 2011

3.3 Umfang der künftigen Energie-, Betriebs- und Erhaltungskostenersparnis

3.4 Reduzierung der Klimakosten (z. B. CO_2-Einsparung)

3.5 Umfang des Innovationspotentials

3.6 Umfang der unmittelbar und mittelbar ausgelösten Gesamtinvestitionen

3.7 Maß der Beschäftigungswirksamkeit (z. B. Höhe des Lohnanteils an den Gesamtkosten)

3.8 Maß des Beitrags zur Verbesserung der Infrastruktur im Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturbereich

4. Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes ist anhand dieser Kriterien kontinuierlich zu evaluieren. Dem Haushaltsausschuss ist in regelmäßigen

6002 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 03

Abständen über die Mittelverwendung zu berichten, beginnend zum 1. Juni 2009.

558 31 -032	Militärische Anlagen einschließlich kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	64 465
711 31 -016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	23 962

Haushaltsvermerk:

1. Von den Ausgaben entfallen jeweils 250 Mio. € auf den zivilen Bereich des Bundes und Zuwendungsempfänger.
2. Einbezogen sind Gebäude der unmittelbaren und mittelbaren Bundesverwaltung sowie institutionelle Zuwendungsempfänger, wenn deren Betriebskosten zum großen Teil vom Bund finanziert werden. Einbezogen werden können auch Nationale Kulturdenkmäler sowie internationale Kulturgüter.

Titelgruppe 04

Tgr. 04	Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen	(-)	(-)	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

836 41 -023	Beteiligung an der Infrastruktur-Krisenfazilität der Weltbankgruppe	-	-	7 686
896 41 -023	Beitrag zur Infrastruktur-Krisenfazilität der Weltbankgruppe	-	-	4 753

Haushaltsvermerk:

Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankenmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

Titelgruppe 05

Tgr. 05	Konjunkturstützende Maßnahmen im Bereich von Investitions- und Ausstattungsbedarf der Ressorts	(-)	(-)	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben des Epl. 02 sind gesperrt.

   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 554 51.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.
4. Mit den Mitteln dürfen grundsätzlich nur Maßnahmen im Bereich von Investitions- und Ausstattungsbedarf der Ressorts gefördert werden,

4.1 die derartige bereits geplante Maßnahmen vorziehen und optimieren oder beschleunigen,

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titelgruppe 05

4.2 die Finanzierung derartiger noch nicht komplett finanzierter Maßnahmen ergänzen und

4.3 die vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages oder den Berichtserstatterinnen und Berichterstattern des Einzelplans in den Haushaltsberatungen nicht bereits abgelehnt wurden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne aufgeteilt:

Bezeichnung	1 000 €
Epl. 01 Bundespräsident und Bundespräsidialamt	1 741
Epl. 02 Deutscher Bundestag	10 768
Epl. 03 Bundesrat	1 637
Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	10 562
Epl. 05 Auswärtiges Amt	36 251
Epl. 06 Bundesministerium des Innern	130 672
Epl. 07 Bundesministerium der Justiz	15 093
Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen	88 436
Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	26 037
Epl. 10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	17 447
Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales	7 611
Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	37 615
Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung	226 170
Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit	10 547
Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	10 098
Epl. 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	5 217
Epl. 19 Bundesverfassungsgericht	1 703
Epl. 20 Bundesrechnungshof	4 380
Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	2 994
Epl. 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung	5 021
Zusammen	650 000

539 59 -011 Vermischte Verwaltungsausgaben - - 488

Erläuterungen:

In diesem Titel sind alle Sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen stehen.

554 51 -032 Militärische Beschaffungen - - 42 304

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Ausgaben für den Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software sowie für die Errichtung von IT-Leitungsnetzen geleistet werden.

711 51 -011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - - 4 148

712 52 -011 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - - 6 492

6002 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 05				
811 51 -011	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	47 188
812 51 -011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-	-	36 617
	Erläuterungen: Aus diesem Titel können auch Ausgaben für den Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software sowie für die Errichtung von IT-Leitungsnetzen geleistet werden.			
	Titelgruppe 06			
Tgr. 06	Förderung anwendungsorientierter Forschung im Bereich Mobilität	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Erläuterungen: Die Bereitstellung erfolgt über direkte Programme und KfW-Kredite, ergänzt durch einen Beitrag der Industrie in einer strategischen Allianz. Das Programm beinhaltet folgende Bausteine: 1. Forschung und Entwicklung: V. a. Weiterentwicklung der Batterie- und Speichertechnologie, Hybridtechnologien, Standardisierung und Modularisierung von Gesamtantriebssystemen, Netze für die Stromversorgung der Zukunft, Brennstoffzellen, Komponenten- und Materialentwicklung, Optimierung der Antriebskomponenten, effiziente und energieoptimierte Antriebe und Betriebsweisen für Schienenfahrzeuge, Kompetenzaufbau Elektromobilität und Elektrochemie, Begleitforschung. 2. Demonstration und Pilotprojekte: V. a. Elektrofahrzeuge, Batterieproduktion und -recycling, Ladeinfrastruktur, Netzintegration, Lade- und Abrechnungsverfahren (IKT-Technologie), Feldversuche, neue Biokraftstoffe. 3. Marktvorbereitung/Marktanreizprogramme: V. a. Vorbereitung und Unterstützung einer Markteinführung von Elektro- und Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen, um die für die Hersteller notwendigen Skalen- und Lernkurveneffekte zu beschleunigen; Geschäftsmodelle; Aus- und Weiterbildung.			
531 61 -622	Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung	-	-	2 595
662 61 -622	Zinszuschüsse im Rahmen eines Förderprogramms zu innovativen Antriebstechnologien der KfW-Förderbank	-	-	-
683 61 -622	Innovative Mobilitätskonzepte	-	-	13 236
891 61 -622	Modellverhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich innovativer Mobilitätskonzepte	-	-	13 374
	Titelgruppe 55			
Tgr. 55	Maßnahmen im Bereich der luK-Technik	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			

Anlage 1 6002

Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 55				
532 51 -011	Kosten der Umsetzung der Maßnahmen im Bereich der IT-Steuerung und IuK-Technik des Bundes Haushaltsvermerk: Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO bis zur Höhe von 100 Mio. € geleistet werden.	-	-	9 466
812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software Erläuterungen: Aus diesem Titel können auch Ausgaben für die Errichtung von IT-Leitungsnetzen- geleistet werden.	-	-	30 156

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	-	-
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen	-	-
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	-	-
davon aus:		
Gruppe 554 : Beschaffungen	-	-
Gruppe 558 : Militärische Anlagen	-	-
Schuldendienst	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-
Ausgaben für Investitionen	-	-
Gesamtausgaben	-	-

6002 Anlage 2
Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
1.	**Einnahmen**			
1.1	Gebühren, sonstige Entgelte für Garantiegewährung, Rekapitalisierung, Risikoübernahme, § 6a und § 8a Maßnahmen	400	8 111	11 400
1.2	Zinseinnahmen	-	38	-
1.3	Zuweisung aus dem Bundeshaushalt	13 734	7 011	-
1.4	Sonstige Einnahmen	-	-	-
	Gesamteinnahmen	**14 134**	**15 160**	**11 400**
2.	**Ausgaben**			
2.1	Personalausgaben	8 523	7 538	3 188
2.2	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 929	6 662	6 746
2.3	Ausgaben für Informationstechnik	682	960	355
	Gesamtausgaben	**14 134**	**15 160**	**10 289**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

In diesem Kapitel werden die Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit zusammengefasst veranschlagt.

Dazu gehören insbesondere Zuweisungen an den Entschädigungsfonds und Einnahmen aus Abführungen des Erblastentilgungsfonds. Ferner werden in diesem Kapitel Leistungen aus dem Sozialbereich (Bereinigung SED-Unrecht) ausgewiesen.

Zum 1. Januar 2005 entfielen nach dem Gesetz über die Errichtung eines Fonds "Deutsche Einheit" (FDE) die Schuldendienstanteile der alten Länder am FDE, und der Bund übernahm gemäß Artikel 8 § 6a Solidarpaktfortführungsgesetz (SFG) als Mitschuldner die Verbindlichkeiten des FDE. Im Innenverhältnis zu dem FDE ist der Bund damit alleiniger Schuldner. Die Verbindlichkeiten des FDE wurden in die Bundesschuld eingegliedert. Nach Auflösung des FDE mit Ablauf des Jahres 2019 leisten die Länder nach Artikel 8 § 6b SFG einen Ausgleich an den Bund, wenn der FDE den Referenzbetrag von 6 544 536 079,31 € überschreitet. Der fiktive Schuldenstand des FDE wird den Ländern jährlich durch das Bundesministerium der Finanzen mitgeteilt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -960	Vermischte Einnahmen	1 500	3 000	2 110

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Übrige Einnahmen

234 01 -873	Einnahmen aus Abführungen des Erblastentilgungsfonds	80 000	80 000	2 846 521

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen Zahlungen an den Erblastentilgungsfonds, die die Ist-Einnahmen auch vorübergehend übersteigen können, zur Erfüllung seiner Verpflichtungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Zuge der Integration der Verschuldung des Erblastentilgungsfonds in die Bundesschuld wird der Schuldendienst des Erblastentilgungsfonds aus dem Bundeshaushalt (Kap. 3205) geleistet. Daher wird der Überschuss, der sich aus den eigenen Einnahmen des Erblastentilgungsfonds und den bei ihm verbleibenden Ausgaben ergibt, an den Bundeshaushalt abgeführt.

281 01 -680	Einnahmen aus Rückforderungen wegen unrechtmäßiger Inanspruchnahme des Transferrubel-Verrechnungsverkehrs	80	100	149

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 03.

Erläuterungen:

Der Transferrubel-Verrechnungsverkehr mit den ehemaligen RGW-Ländern ist nach der deutschen Wiedervereinigung bis Ende 1990 aus Vertrauensschutzgründen fortgeführt worden.

Bei Transferrubel-Geschäften, bei denen nachträglich festgestellt wurde, dass die Voraussetzungen zur Teilnahme am Transferrubel-Verrechnungsverkehr nicht vorgelegen haben, führt die KfW Bankengruppe an deutsche Unternehmen zu Unrecht ausgezahlte und zurückgeforderte Beträge auf der Grundlage einer am 29. Septem-

6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 281 01

ber 1994 mit dem Bundesministerium der Finanzen geschlossenen Vereinbarung an den Bundeshaushalt ab.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

537 02 -011 Kosten des Flugdienstes zwischen Bonn und Berlin — - — - — -

Erläuterungen:

Bezeichnung		1 000 €
Epl.		
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	25
03	Bundesrat	30
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt	330
05	Auswärtiges Amt	400
06	Bundesministerium des Innern	460
07	Bundesministerium der Justiz	70
08	Bundesministerium der Finanzen	522
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	680
10	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	300
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	700
12	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	220
14	Bundesministerium der Verteidigung	800
15	Bundesministerium für Gesundheit	650
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	400
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	300
20	Bundesrechnungshof	250
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	270
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung	500
Zusammen		6 907

Der Titel dient der Abrechnung der Flugleistungen für die obersten Bundesbehörden zwischen Köln/Bonn und Berlin im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen.

Die obersten Bundesbehörden und die anderen Nutzer erstatten die auf sie entfallenden Kosten für die Inanspruchnahme des Flugdienstes. Die Mittel hierfür sind in den jeweiligen Einzelplänen veranschlagt und fließen dem Titel zur Verstärkung zu (§ 6 Abs. 6 Satz 1 HG 2011).

539 99 -960 Vermischte Verwaltungsausgaben — 500 — 500 — -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
624 01 -873	Zuführungen an den Erblastentilgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk: 1. Einnahmen aus dem Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, soweit sie den Betrag von **3 Mrd. €** übersteigen und zur Tilgung fälliger Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds benötigt werden, fließen den Ausgaben zu. 2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Im Zuge der Integration der Schulden des Erblastentilgungsfonds in die Bundesschuld (Schuldmitübernahme durch den Bund) wird der Schuldendienst für die Schulden des Erblastentilgungsfonds seit 1999 unmittelbar aus dem Bundeshaushalt (Kap. 3205 und Kap. 3201 Tit. 325 11) geleistet, soweit er nicht aus den folgenden Zuführungen erfolgt: 1. Nach § 6 Abs. 1 ELFG fließen die Einnahmen bei Kap. 6002 Tit. 121 04, soweit sie den Betrag von 3 Mrd. € übersteigen, dem Erblastentilgungsfonds zu. Einnahmen, die nicht zur Tilgung fälliger Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds benötigt werden, werden zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (§ 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" vom 2. März 2009 (BGBl. I S. 417) in der Fassung vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577)) verwendet. 2. Nach dem Gesetz zur Regelung der Altschulden für gesellschaftliche Einrichtungen (ARG) hat der Erblastentilgungsfonds mit Wirkung vom 1. Januar 1997 die Verbindlichkeiten für den Bau gesellschaftlicher Einrichtungen in Höhe von rd. 4,3 Mrd. € übernommen. Die neuen Bundesländer (Ausnahmeregelung für Berlin, dessen Anteil der Bund teilweise übernimmt) tragen jährlich 50 Prozent der Annuität, d. h. rd. 8 Mio. €. Dieser Betrag fließt über die Haushaltsvermerke den Ausgaben zu (Barzahlungen der Länder). Soweit der Fonds die bei ihm verbliebenen Verbindlichkeiten nicht aus eigenen Einnahmen decken kann, greift die Bundeshaftung nach § 4 ELFG ein.			
632 01 -249	Zahlungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	119 000	124 600	103 208
	Haushaltsvermerk: Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 02. Erläuterungen: Gemäß § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) vom 29. Oktober 1992 (Bekanntmachung der Neufassung vom 17. Dezember 1999, BGBl. I S. 2664), das zuletzt durch Art. 5 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2904) geändert worden ist, trägt der Bund 65 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen. Die Unterstützungsleistungen (§ 18 StrRehaG), die von der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge gewährt werden, trägt der Bund zu 100 Prozent.			
632 02 -249	Zahlungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	2 600	2 600	2 192
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 632 01. Erläuterungen: Gemäß §§ 28 und 29 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (BerRehaG) vom 23. Juni 1994 (Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1997, BGBl. I S. 1625), das zuletzt durch Art. 3 des Gesetzes vom 21. August 2007 (BGBl. I S. 2118) geän-			

6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 632 02				
	dert worden ist, trägt der Bund 60 Prozent von den Aufwendungen, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.			
634 02 -910	Zuweisungen an den Entschädigungsfonds	270 000	350 000	226 782
	Erläuterungen: Der Entschädigungsfonds als nicht rechtfähiges Sondervermögen des Bundes erbringt Wiedergutmachungsleistungen für Vermögensverluste im Beitrittsgebiet. Er wird aus den in § 10 EntschG genannten Einnahmequellen gespeist. Nach § 10 Abs. 1 Nr. 13 EntschG sind Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt an den Entschädigungsfonds abzuführen. Die Zuschüsse richten sich nach der voraussichtlichen Abarbeitung der Entschädigungsverfahren. Weniger wegen anderer Einnahmen des Entschädigungsfonds.			
634 41 -910	Zuweisungen an den Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 6004 Tit. 131 01**. Die Leistung von Ausgaben bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Erläuterungen: Nach § 2 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 19. Juli 1996 (BGBl. I S. 980) können Berechtigte ihre früheren, jetzt bundeseigenen Mauer- und Grenzgrundstücke zu 25 Prozent des Verkehrswertes erwerben. Bei für eigene öffentliche Zwecke benötigten Grundstücken haben die Berechtigten einen Anspruch auf 75 Prozent des Verkehrswertes. Die nach Abzug der Leistungen an Berechtigte und der Nebenkosten verbleibenden Einnahmen sind nach § 5 MauerG einem Fonds zur Förderung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zwecken in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) zuzuführen.			
671 02 -853	Erstattung von Aufwendungen der KfW Bankengruppe bei der Geschäftsbesorgung für den Ausgleichsfonds Währungsumstellung und für den Erblastentilgungsfonds	210	210	233
	Erläuterungen: Die KfW Bankengruppe führt die Geschäfte des Ausgleichsfonds Währungsumstellung (Fonds) unter der Aufsicht des Bundesministeriums der Finanzen. Nach § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Errichtung des Ausgleichsfonds Währungsumstellung vom 13. September 1990 (GBl. I Nr. 61) i. V. m. Art. 3 Ziffer 9 der Vereinbarung zum Einigungsvertrag sind ihr die Aufwendungen für diese Tätigkeit aus dem Bundeshaushalt zu erstatten. Die Einzelheiten der Erstattung regelt der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Fonds und der KfW Bankengruppe. Aus den Ausgaben werden auch die Aufwendungen für den Geschäftsführer des Ausgleichsfonds Währungsumstellung erstattet. Die KfW Bankengruppe verwaltet auf der Grundlage eines weiteren Geschäftsbesorgungsvertrages die aufgrund des Altschuldenhilfegesetzes dem Erblastentilgungsfonds übertragenen Forderungen und Verbindlichkeiten betreffend Wohnungsbau- Altschulden und Abführungen von Wohnraum-Veräußerungserlösen.			
671 03 -680	Erstattung von Aufwendungen und Zahlungen im Zusammenhang mit dem Transferrubel-Verrechnungsverkehr	80	100	36
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 671 03

Erläuterungen:

Der Bund hat der KfW Bankengruppe gemäß einer Vereinbarung vom 29. September 1994 die bei der Beitreibung der Rückforderungen aus dem Transferrubel-Verrechnungsverkehr entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten zu erstatten.

Außerdem führt die Bundesrepublik Deutschland Rechtsstreite zur Eintreibung von Rückforderungen.

Zahlungen auf die Rückforderungen werden bei Tit. 281 01 vereinnahmt.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

129 01 -872	Einnahmen aus der Verwertung von Altforderungen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik		20	17

Abschluss des Kapitels 6003

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	1 500	3 020
Übrige Einnahmen	80 080	80 100
Gesamteinnahmen	81 580	83 120
Ausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben	500	500
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	391 890	477 510
Gesamtausgaben	392 390	478 010

6003 Anlage 1
Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
1	2	3	4	5
1.	**Einnahmen**			
1.1	Abführungen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)	-	-	-
1.2	Abführungen des Bundes aus der Verwertung des Finanzvermögens	81 000	-	-
1.3	Abführung der Gebietskörperschaften oder sonstigen Träger	-	3 000	6 000
1.4	Rückflüsse aus Lastenausgleichsleistungen	5 000	8 000	8 000
1.5	Einnahmen nach dem Sachenrechtsänderungsgesetz	5 000	8 000	7 000
1.6	Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt	270 000	350 000	227 000
1.7	Übrige Einnahmen	4 000	5 000	6 000
1.8	Entnahmen aus Rücklagen	-	-	16 000
	Gesamteinnahmen	**365 000**	**374 000**	**270 000**
2.	**Ausgaben**			
2.1	Sächliche Verwaltungsausgaben	-	2 000	1 000
2.2	Rückzahlung an den Bundeshaushalt	-	-	-
2.3	Leistungen nach dem Vertriebenenzuwendungsgesetz	-	-	-
2.4	Entschädigungen für NS-Verfolgte	230 000	230 000	158 000
2.5	Ansprüche, die nach dem Entschädigungsgesetz in bar zu erfüllen sind	130 000	140 000	111 000
2.6	Zinsausgaben (einschl. Marktpflege)	-	-	-
2.7	Tilgung von Schuldverschreibungen ab 2004 und Auszahlungen von Entschädigungs- und Ausgleichsleistungen	-	-	-
2.8	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	5 000	2 000	-
2.9	Zuführungen an Rücklagen	-	-	-
	Gesamtausgaben	**365 000**	**374 000**	**270 000**

Anlage 2 6003

Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz (6094)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Verwaltungseinnahmen			
119 99 -960	Vermischte Einnahmen	-	-	25
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.			
	Übrige Einnahmen			
211 01 -910	Zuweisung des Bundes nach § 5 Mauergrundstücksgesetz	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.			
359 01 -950	Entnahme aus Rücklage	-	-	1 218
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.			
	Ausgaben			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
685 01 -699	Förderung wirtschaftlicher Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin)	-	-	127
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 211 01 und 359 01.			
685 02 -290	Förderung sozialer Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin)	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 211 01 und 359 01.			
685 03 -193	Förderung kultureller Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin)	-	-	596
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 211 01 und 359 01.			

6003 Anlage 2
Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz (6094)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 01 -950	Zuführung an Rücklage	-	-	521
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 211 01 und 359 01.			

Abschluss der Anlage

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen	-	-	
Übrige Einnahmen	-	-	
Gesamteinnahmen	-	-	
Ausgaben			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	
Gesamtausgaben	-	-	

Anlage 3 6003

Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF (6093)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Einnahmen			
	Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 595 15 und 611 01.			
	Verwaltungseinnahmen			
119 02 -873	Abführungen von Erlösen aus der Liquidation oder dem Verkauf von Außenhandelsbetrieben Erläuterungen: Nach § 12 Abs. 6 des Gesetzes über die Errichtung eines Erblastentilgungsfonds (Erblastentilgungsfonds-Gesetz-ELFG) sind Erlöse an den Fonds abzuführen.	100	100	192
119 03 -873	Abführungen von Privatisierungserlösen aus der Veräußerung von Wohnungsbestand Erläuterungen: Nach § 2 Abs. 3 ELFG sind dem Fonds in Durchführung des Altschuldenhilfe- Gesetzes Privatisierungserlöse aus der Veräußerung von Wohnungsbestand zuzuführen sowie Zins- und Tilgungszahlungen aus zu viel übernommenen Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten zurückzuzahlen. Dem Fonds stehen auch zu viel übernommene Teilentlastungsbeträge einschließlich Zinsen zu.	7 700	-	76
119 04 -873	Erstattung der vom Erblastentilgungsfonds geleisteten Tilgungszahlungen aus zuviel übernommenen Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten Erläuterungen: Siehe Tit. 119 03.	2 700	8 700	4 708
119 05 -873	Rückzahlung der vom Erblastentilgungsfonds gezahlten Zinsen/Erstattung von Refinanzierungskosten aus zuviel übernommenen Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten Erläuterungen: Siehe Tit. 119 03.	-	1 800	3 150
119 06 -873	Abführungen von auf Hinterlegungskonten eingezahlten Beträgen aus Schuldbuchforderungen gegen die ehemalige Deutsche Demokratische Republik Erläuterungen: Nach § 4 Abs. 2 des DDR-Schuldbuchbereinigungsgesetzes vom 27. September 1994 sind die ab 3. Oktober 1990 eingezahlten Beträge aus Schuldbuchforderungen von den Hinterlegungsstellen ab 1. Januar 1995 an den Fonds zu überweisen.	-	-	-
119 07 -920	Abführungen des Ausgleichsfonds Währungsumstellung aus eingegangenen Rückzahlungen Haushaltsvermerk: Im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen kann auf Forderungen teilweise verzichtet werden, und können Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert verkauft oder in vergleichbarer Form verwertet werden, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.	70 100	69 900	77 868

6003 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF (6093)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 119 07

Erläuterungen:

Nach § 12 Abs. 5 ELFG sind beim Ausgleichsfonds Währungsumstellung eingehende Rückzahlungen an den ELF abzuführen.

119 99 -873	Vermischte Einnahmen	-	-	-
	Übrige Einnahmen			
162 02 -873	Sonstige Zinseinnahmen	-	-	-
221 01 -910	Zuführungen des Bundes an den ELF aus Länderbeiträgen	8 422	8 422	8 422

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 595 14.

Erläuterungen:

Siehe Kap. 6003 Tit. 624 01.

221 02 -910	Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn	-	-	2 760 904

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 595 16.

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 1 ELFG fließen die Einnahmen bei Kap. 6002 Tit. 121 04, soweit sie den Betrag von 3 Mrd. € übersteigen, dem Erblastentilgungsfonds zu. Sie werden aus Kap. 6003 Tit. 624 01 zugeführt.

Einnahmen, die nicht zur Tilgung fälliger Verbindlichkeiten des Erblastentilgungsfonds benötigt werden, werden zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (§ 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" vom 2. März 2009 (BGBl. I S. 417)) verwendet.

Ausgaben

Schuldendienst

595 14 -920	Tilgungsbeiträge des Erblastentilgungsfonds für seine vom Bund übernommenen Schulden aus den Zuführungen der Länder	8 422	8 422	8 422

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 221 01.

595 15 -920	Sonstige Ausgaben, insbesondere Erstattungspflichten des Fonds aus Einnahmen der Vorjahre	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Anlage 3 zu Kap. 6003 mit Ausnahme des Titels 221 02.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titel 595 15				
	Erläuterungen: Bei Einnahmen betreffend Titel 119 02 - 119 07, insbesondere Erlösabführungen der Wohnungsbauunternehmen und Abführungen der Geldinstitute nach § 43 a des Gesetzes über die Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark und die Kapitalneufestsetzung (D-Markbilanzgesetz - DMBilG) kann es - z. B. aufgrund von Bescheidänderungen - zu Rückgewähransprüchen gegen den Fonds kommen, die nicht aus Einnahmen des laufenden Wirtschaftsjahres abgedeckt werden können.			
595 16 -920	Tilgungsbeiträge des Erblastentilgungsfonds für seine von Bund übernommenen Schulden aus den Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 221 02.	-	-	-
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
611 01 -873	Abführungen an den Bundeshaushalt Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 671 01. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Anlage 3 zu Kap. 6003. Erläuterungen: Der Überschuss, der sich aus den eigenen Einnahmen des Erblastentilgungsfonds und den bei ihm verbleibenden Ausgaben ergibt, wird an den Bundeshaushalt (Kap. 6003 Tit. 234 01) abgeführt.	80 000	80 000	2 846 521
671 01 -920	Erstattung Verwaltungsaufwendungen, Zinsausgaben und sonstige Verluste der Außenhandelsbetriebe aus der Abwicklung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem DDR-Außenhandels- und Valutamonopol Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 611 01. 2. Einnahmen aus Rückzahlungen der Außenhandelsbetriebe fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen: Nach § 2 Abs. 1 Ziffer 1 d und Ziffer 3 ELFG hat der Fonds ab 1. Januar 1995 die bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufenen Verbindlichkeiten des Kreditabwicklungsfonds aus den Verpflichtungen des Bundes und aus den Kosten der Abwicklung von Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der ehemaligen DDR sowie die sich daraus nach dem 1. Januar 1995 ergebenden Verpflichtungen und Kosten übernommen.	600	500	377

6003 Anlage 3
Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF (6093)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss der Anlage

Einnahmen		
Verwaltungseinnahmen	80 600	80 500
Übrige Einnahmen	8 422	8 422
Gesamteinnahmen	89 022	88 922
Ausgaben		
Schuldendienst	8 422	8 422
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	80 600	80 500
Gesamtausgaben	89 022	88 922

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Nach dem Gesetz zur Gründung einer Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA-Errichtungsgesetz) ist mit Wirkung vom 1. Januar 2005 die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben errichtet worden. Bei der Bundesanstalt handelt es sich um eine bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts; sie steht unter der Fach- und Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Finanzen.

Die Bundesanstalt nimmt die bis Ende 2004 von der Bundesvermögensverwaltung wahrgenommenen und ihr durch das BImA-Errichtungsgesetz übertragenen liegenschaftsbezogenen sowie sonstigen Aufgaben eigenverantwortlich wahr. Hierzu zählt insbesondere die Verwaltung der Dienstliegenschaften des Bundes nach wirtschaftlichen Grundsätzen. Die Bundesanstalt hat dabei das Ziel, eine einheitliche Verwaltung des Liegenschaftsvermögens des Bundes nach kaufmännischen Grundsätzen vorzunehmen und nicht betriebsnotwendiges Vermögen wirtschaftlich zu veräußern. Die auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans, in dem die Erträge und Aufwendungen der Bundesanstalt dargestellt sind (Anlage 1 zum Kapitel 6004), an den Bund zu leistende Abführung ist in diesem Kapitel bei Titel 121 01 veranschlagt.

Im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements (ELM) führt die Bundesanstalt seit dem Haushaltsjahr 2005 neue Baumaßnahmen für die Bundesbehörden auf den ihr übertragenen bzw. von ihr zu beschaffenden Liegenschaften durch. Zur Finanzierung der Kosten erhält die Bundesanstalt, die nicht zur Kreditaufnahme am Kapitalmarkt ermächtigt ist, vom Bund verzinsliche Darlehen (Titel 861 02). Aus den von den Nutzern zu zahlenden und in den Ressorteinzelplänen veranschlagten Mieten führt die Bundesanstalt die Darlehen nebst Zinsen (Titel 162 01 und 182 01) an den Bund zurück und deckt ihren Aufwand.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 99 -871 Vermischte Einnahmen -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 119 99	-	146

121 01 -871 Abführung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben 1 284 575

Haushaltsvermerk:

1.6.3 **Mehreinnahmen zu Nr. 2.1 der Erläuterungen durch die Veräußerung des vom Zentralinstitut des Sanitätswesens der Bundeswehr genutzten Grundstücks in Koblenz dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1412 Tit. 558 11.**

1.6.8 **Mehreinnahmen zu Nr. 2.2 der Erläuterungen aus der Veräußerung militärischer Liegenschaften, die nach dem 14. Juni 2000 freigegeben worden sind, fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14.**

Das gilt nicht für Mehreinnahmen aus der Veräußerung der Grünten- und Jägerkaserne in Sonthofen.

Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. 6004 Tit. 121 01, Kap. 1402 Tit. 125 01, Kap. 1412 Tit. 124 01, Kap. 1412 Tit. 131 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

2. **Die vorübergehende Abgabe von Grundstücken im Vermögen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (§ 61 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1 BHO) ist ohne Werterstat-**

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 121 01

tung zulässig. Sie bedarf der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.

3. **Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mietzinsfrei überlassen werden:**

3.1 **Grundstücke den Trägern des Schutzes von Kulturgut zur Durchführung des Zivilschutzneuordnungsgesetzes vom 25. März 1997 (BGBl. I S. 726) sowie zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten für die Dauer und den Umfang des Bedarfs,**

3.2 **Grundstücke, auf denen ehemalige öffentliche Schutzbauwerke vorhanden sind, den Gemeinden im Falle der Wiederverwendung der Schutzbauwerke für Zivilschutzzwecke,**

3.3 **für Verwaltungszwecke nicht benötigte Grundstücke den Sozialwerken der Bundesverwaltung als Ferienwohnheime mit der Maßgabe mietzinsfrei bereitgestellt werden, dass die Sozialwerke im Regelfall die Betriebskosten übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen beteiligen. Das Nähere wird durch Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen bestimmt.**

3.5 **Grundstücke den Ländern oder Gemeinden zur Eingliederung der Aussiedler für deren vorübergehende Unterbringung.**

6. **Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Liegenschaften an Zuwendungsempfänger, die vom Bund und den Ländern gemeinsam gefördert werden, unentgeltlich überlassen werden. Voraussetzung ist, die Länder handeln entsprechend. Die unentgeltliche Überlassung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.**

6.4 **Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgende Grundstücke den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden:**

6.4.5 **Marburg, Gisonenweg 5-7 - Herder-Institut e. V. (Kap. 0405 Tit. 632 71)**

6.4.6 **Berlin-Mitte, Wilhelmstr. 50 (Teile der Liegenschaft) - Stiftung Topographie des Terrors (Kap. 0405 Tit. 685 61)**

6.4.7 **Bonn, Kurt-Schumacher-Straße/Hermann-Ehlers-Straße - Deutsche Welle (Kap. 0405 Tit. 685 91)**

6.4.10 **Berlin-Tiergarten, von-der-Heydt-Str. 16-17, Tiergartenstr. 9a, Berlin-Tiergarten, Genthiner Str. 38, sowie Berlin-Köpenick/Treptow, Fürstenwalder Damm 388 (Teile der Liegenschaft), - Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Kap. 0405 Tit. 685 31)**

6.4.13 **Berlin-Tempelhof-Schöneberg, Marienfelder Allee 66-80 (Teilbereiche der Liegenschaft) - Verein "Erinnerungstätte Notaufnahmelager Marienfelde" e. V.**

6.8.1 **Königswinter, Liegenschaft Petersberg - Gästehaus Petersberg GmbH - (Kap. 0802 Tit. 686 04)**

6.9.1 **Darmstadt, Robert-Bosch-Straße 5 zuzügl. Erweiterungsfläche von 0,92 ha, Köln-Porz, Linder Höhe (0,8 ha) - Europäi-**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 121 01

sche Weltraumorganisation (ESA) in Paris (Kap. 0902 Tit. 896 31)

6.9.2 **Köln-Porz-Wahn, Linder Höhe (rd. 55 ha), Göttingen, Bunsenstraße 10, Oberpfaffenhofen (Kreis Starnberg), Münchner Straße 20, Trauen (Kreis Celle), Gemarkung Fassberg, Flur 6, Flurstück 3/1, Braunschweig-Querum, Flur 7, Flurstück 384/17 (7 367qm), Neustrelitz, Kalkhorstweg 53, Flur 55, Flurstück 73 (rd. 8,25 ha) und Flurstück 75/2 (rd. 0,4 ha) - Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln (Kap. 0902 Tit. 685 33, 894 33 und 894 34)**

6.9.3 **Köln-Porz-Lind, Erbbaurecht an 45 ha - Europäischer Transschall-Windkanal GmbH (ETW) (Kap. 0902 Tit. 683 95)**

6.16.1 **Remlingen, Ortsteil Wittmar (Kreis Wolfenbüttel), Salzbergwerk ASSE II (Kap. 1607 Tit. 712 36)**

6.23.1 **Bad Honnef, Lohfelder Str. 112 - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH - (Kap. 2302 Tit. 685 41)**

6.23.2 **Berlin-Tiergarten, Lützowufer 6-9 - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH - (Kap. 2302 Tit. 685 41)**

6.23.3 **Dares-Salaam (Tansania), Aufbauten der Grundstücke Upanga Road 67 und Isimani Road 325, Harare (Simbabwe), Haus 16 Newton Spicer Drive, Highlands, Managua (Nicaragua), Gästehaus der ehem. DDR, Windhuk (Namibia), Schwerinsburgstr. 7 - Deutscher Entwicklungsdienst GmbH (Kap. 2302 Tit. 687 40 und 896 40),**

6.30.1 **München, Hansastraße 27, Freiburg i. B., Heidenhofstr. 2 und 8, Holzkirchen ehem. Flugplatz, Schmallenberg (Hochsauerland), Gemarkung Grafschaft, Flur 1, Flurstück 40, Hof (Saale), Großer Kornberg, Birlinghoven (Rhein-Sieg-Kreis), Schloss Birlinghoven, Darmstadt, Rheinstraße 75-77 und Feldstraße 10 -Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) in München (Kap. 3004 Tgr. 60)**

6.30.2 **Hamburg-Groß-Flottbeck, Notkestraße 85 u. a. - Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 2)**

6.30.3 **Neuherberg (bei München), Ingolstädter Landstraße 1, Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH in München (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 8)**

6.30.9 **Bremerhaven, Adolf-Butenandt-Str. (Gebäude 600), Helgoland, Teile der ehemaligen Marineanlage, Gätkestraße 510 u. a. - Stiftung Alfred-Wegener- Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 1)**

6.30.10 **Oberschleißheim, ehemaliger Flugplatz, Erbbaurecht an 17,0 ha, München, Teilfläche des HZA München - Deutsches Museum in München (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 2.2)**

6.30.11 **Berlin-Lichterfelde, Finckensteinallee 63 u. a. (1. Obergeschoss des Gebäudes 909 in der ehemaligen Andrews- Kaserne) - Außenstelle Potsdam des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 2.1)**

6.30.13 **Wilhelmshaven, Marineanlage Fliegerdeich - Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 5.2)**

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 121 01

6.30.16 **Potsdam, Auf dem Telegrafenberg "Wissenschaftspark Albert Einstein" (Teilfläche von 26.759 qm) - Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. (PIK) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 4.4)**

6.30.17 **Potsdam, Auf dem Telegrafenberg, Teilfläche des Flurstücks 67/2 der Flur 14 in der Gemarkung Potsdam (Teilfläche von rd. 37.124 qm) und Flurstück 67/1 Flur 14 - Helmholtz Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungs-Zentrum-GFZ, Potsdam (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 6)**

6.30.18 **Berlin-Tiergarten, Erbbaurecht an Reichpietschufer 50 u. a. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 3.10)**

7. **Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgende Grundstücke den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs wie folgt überlassen werden:**

7.1 **Unentgeltlich:**

7.1.1 **Berlin-Tiergarten, Reichpietschufer 72-76/Stauffenbergstraße 11-14, (Bendlerblock, Teile der Liegenschaft) - Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand**

7.1.4 **Berlin-Wedding, Müllerstr. 74 (Centre Francais - zur Einrichtung einer deutsch-französischen Jugendbegegnungsstätte) nebst vorhandenem Mobiliar/Einrichtungsgegenständen - Centre Francais de Berlin GmbH**

7.1.7 **Berlin-Charlottenburg, Theodor-Heuss-Platz 5/Thüringer Allee 1 und 2 (Edinburgh-House) - Internationales studentisches Begegnungszentrum nebst den Einrichtungsgegenständen und dem vorhandenen Mobiliar - dem Deutschen Studentenwerk als Verwalter für eine noch zu gründende Stiftung (künftiger Träger)**

7.1.12 **Berlin-Dahlem, Saargemünder Straße 2 (ehem. NCO-Club) - Teilfläche von rd. 6200 qm - Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (JDZB)**

7.1.15 **Berlin-Mitte, Am Molkenmarkt 1 - 3 (Teile der Liegenschaft) - Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) (Kap. 1702 Tit. 686 19)**

7.1.17 **Bonn, Görresstr. (ehem. Plenarbereich - zur Nutzung als Tagungs-und Kongresszentrum nebst Inventar - Stadt Bonn)**

7.2 **Gegen ein ermäßigtes Entgelt:**

7.2.1 **Berlin-Kreuzberg, Gitschiner Str. 97-103 - Europäische Patentorganisation**

30.7 **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, ein Grundstück in der Gemarkung Geisa/ Rasdorf-Grüsselbach an den künftigen Träger des Grenzlandmuseums unentgeltlich zu übereignen.**

30.14 **Es wird zugelassen, dass für die Dauer des Bedarfs und der unentgeltlichen Überlassung des landeseigenen Grundstücks in Berlin-Dahlem, Ihnestraße 19, durch das Land Berlin an den Zuwendungsempfänger Max-Planck-Gesellschaft (MPG) das auf dem Grundstück mit Bundesmitteln errichtete Gebäude der MPG unentgeltlich überlassen wird und darüber hinaus während dieser Zeit ein Wertausgleich an den Bund nicht zu leisten ist.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 121 01

50.3 **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der Eigentumsanteil des Bundes an Schatzfunden auf die Länder übertragen wird, soweit dieser 10 T€ nicht überschreitet.**

60.1 **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gesamtstaatlich repräsentative Naturschutzflächen des Bundes ("Nationales Naturerbe") / der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben unentgeltlich an die Bundesländer, eine Bundes- oder Landesstiftung sowie an andere Träger des Naturschutzes auf Vorschlag des jeweiligen Belegenheitslandes übertragen werden dürfen mit den Maßgaben, dass**

der Empfänger die mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten (Vertragskosten, Gebühren, Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten etc.), erforderliche Aufwendungen insbesondere für die Beseitigung von Altlasten und alle auf den Liegenschaften lastenden sonstigen tatsächlichen und rechtlichen Risiken trägt, die dauerhafte Sicherung des Naturschutzes gewährleistet und grundsätzlich das in der Flächenbewirtschaftung tätige Personal der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übernimmt oder die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit der Bewirtschaftung der übernommenen Flächen beauftragt und den Aufwand erstattet, der bei der Bundesanstalt für das vor der Eigentumsübertragung für diese Flächen eingesetzte Personal entstanden wäre. Die Beauftragung der Bundesanstalt soll mindestens bis zu dem Zeitpunkt dauern, zu dem das eingesetzte Personal ohne die Eigentumsübertragung dieser Flächen abgebaut wäre.

Wird die Beseitigung von Altlasten erforderlich, sind die hierfür notwendigen Aufwendungen grundsätzlich von den Flächenempfängern zu tragen, hiervon abweichende Regelungen bedürfen der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

60.1.5 **Haben Grundstücke erheblichen Wert oder besondere Bedeutung und ist ihre Veräußerung im Haushaltsplan nicht vorgesehen, so dürfen sie in Abweichung von § 64 Abs. 2 BHO mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages und des Finanzausschusses des Bundesrates veräußert werden, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme hiervon geboten ist.**

Ist die Zustimmung nicht eingeholt worden, so sind der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und der Finanzausschuss des Bundesrates alsbald von der Veräußerung zu unterrichten.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 6004.

Bezeichnung	1 000 €
1. Abführung	1 284 575
2.1 Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen der im Haushaltsvermerk 1.6.3 genannten Liegenschaften	-
2.2 Einnahmen aus der Veräußerung ehemaliger militärischer Liegenschaften gemäß Haushaltsvermerk 1.6.8	-
Zusammen	1 284 575

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 121 01	479 497	665 480

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 121 01

Mehr wegen der Übernahme weiterer Liegenschaften in das Einheitliche Liegenschaftsmanagement.

131 01 -871 Erlöse aus der Veräußerung von ehem. Mauer- und Grenzgrundstücken — -

Haushaltsvermerk:

1. **Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.**
2. **Mehreinnahmen (verbleibende) sind nach § 5 Mauergrundstücksgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 6003 Tit. 634 41.**

Erläuterungen:

In diesem Titel sind Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken an die früheren Eigentümer, ihre Gesamtrechtsnachfolger oder an Dritte sowie Stundungszinsen nach dem Mauergrundstücksgesetz zu vereinnahmen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 131 02	-	4 155

Übrige Einnahmen

162 01 -872 Zinsen aus Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben — 18 013

Erläuterungen:

Zinsen aus Darlehen des Bundes für Baumaßnahmen (vgl. Tit. 861 02).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 162 02	6 090	1 267

Mehr wegen zusätzlicher darlehensfinanzierter Baumaßnahmen.

182 01 -872 Tilgung von Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben — 8 900

Erläuterungen:

Tilgung von Darlehen des Bundes für Baumaßnahmen (vgl. Tit. 861 02).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 182 02	1 282	616

Mehr wegen zusätzlicher darlehensfinanzierter Baumaßnahmen.

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 04 -061 Planungskosten im Zusammenhang mit der Entwicklung von Liegenschaften für Zwecke des Bundes — 100

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 526 04

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 526 04	500	2 796

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 -871 Ausgaben zur Erfüllung von Ansprüchen Berechtigter nach § 3 Abs. 1 und 2 des Mauergrundstücksgesetzes sowie anfallende Nebenkosten nach § 2 Abs. 2 des Mauergrundstücksgesetzes. -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 681 01	-	-

687 01 -871 Leistungen an die Jewish Claims Conference (JCC) und an andere Berechtigte für Abfindungen vermögensrechtlicher Ansprüche gegen die Bundesrepublik Deutschland -

Haushaltsvermerk:

1. **Die Ausgaben sind übertragbar.**
2. **Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 687 01	-	13 020

Ausgaben für Investitionen

861 01 -871 Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 861 01	-	-

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
861 02 -061	Darlehen für Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Grunderwerb für Zwecke des Bundes		558 047	

Verpflichtungsermächtigung..... 439 865 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 69 360 T€
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 56 185 T€
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 285 950 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 21 000 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 7 370 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Die Verpflichtungsermächtigung zu Nr. 1.1.1 der Erläuterungen (erwartete Mehrkosten zu Chausseestraße, Berlin-Mitte) ist in Höhe von 7 000 T€ gesperrt.**

   Haushaltsjahr 2014..... 7 000 T€

   Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Vertrauensgremiums.

2. **Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

	Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1		2	3	4	5	6	7
1.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BK						
1.1	Chausseestraße, Berlin-Mitte						
	Grunderwerbskosten	65 000	60 000	5 000			-
	Baumaßnahme	723 780	284 186	148 700		135 900	154 994
1.1.1	Erwartete Mehrkosten	25 000	-				25 000
1.1.2	**Baukostenindexsteigerung**	**55 970**					**55 970**
1.2	Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung Berlin, "Deutschlandhaus"	30 000	-	2 000		9 000	19 000
1.3	München	50 000	-	2 000		11 000	37 000
1.4	IT-Maßnahme BK	18 031	-			7 625	10 406
2.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMFSFJ in Berlin-Mitte, Glinkastraße						
	Grunderwerbskosten	6 587	6 587				-
	Baumaßnahme	56 880	47 050	7 700		1 800	330
3.	Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMVBS						
	EUMETSAT, Grunderwerb	2 400	-	2 400			-
4.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMU						
4.3	UBA, Berlin, Umbau	34 700	-	400		1 800	32 500
4.5	UBA, Dessau, Neu-/Erweiterungsbau	6 400	-			2 000	4 400
5.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMI						
5.1	Neubau Ministerium	210 000	10 500	15 000		60 000	124 500
	Grunderwerbskosten	10 000	-	10 000	-	-	-
5.2	Bundespolizeipräsidium BB						
	Grunderwerbskosten	**3 323**	**-**	**-**	**-**	**3 323**	**-**
	Baumaßnahme	**56 000**	**-**	**405**	**-**	**6 100**	**49 495**
5.3	**Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Casino**	**13 000**	**-**	**3 000**	**-**	**4 000**	**6 000**
5.4	**Neubau u. Sanierung in Lübeck**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
5.4.1	**Neubau Dreifeldersporthalle**	**5 500**	**-**	**1 000**	**-**	**1 500**	**3 000**
6.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMF						
6.1	Europäische Schule München						
	2. Bauabschnitt	4 536	4 110	426	-	-	-
	3. Bauabschnitt	24 784	15 459	9 325			-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 861 02

	Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
	1	2	3	4	5	6	7
	Annex (Grundschule)	**69 734**	**-**			**4 000**	**65 734**
6.2	Zollhundeschule Bleckede	1 776	1 636	140			-
6.3	Zoll Hamburg	20 740	3 900	10 000	-	4 100	2 740
6.4	HZA Gießen	2 210	-	1 498		712	-
6.5	GZA Waldshut-Tiengen	11 030	1 800	3 451		5 779	-
6.6	HZA Erfurt	10 000	-	5 000		5 000	-
6.7	Unterkunftsgebäude für die Zollhundeschule Neuendettelsau	1 700	-	1 200		500	-
6.8	**HZA Stralsund, Dänholm, Rudenstraße**	**6 400**	**-**	**-**	**-**	**2 000**	**4 400**
7.	Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMZ, InWent/Uhlhof, Bad Honnef	13 800	-	2 600		11 200	-
8.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMELV						
8.1	JKI, Kleinmachnow	-	-				-
	Grunderwerbskosten	8 200	-	8 200			-
	Baumaßnahme	90 000	-			35 000	55 000
8.2	**BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung), Neuruppin**	**11 050**	**-**			**3 627**	**7 423**
8.3	**Herrichtung Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31, Seecktstraße 6-10**	**10 900**	**-**	**4 000**		**4 000**	**2 900**
8.4	**Schmidt-Knobelsdorf-Str., Laborneubau BVL**	**14 200**	**-**			**6 000**	**8 200**
8.5	**JKI, Dossenheim, Umbau Hauptgebäude, Neubau Laborgebäude**	**18 000**				**2 000**	**16 000**
9.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMBF						
9.1	Kapelleufer, Berlin	52 500	-	5 000		22 500	25 000
9.2	Kreuzbauten, Bonn	19 425	-				19 425
10.	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des AA						
10.1	Kurstraße 33-35, Kleine Kurstraße 1-2, Berlin Mitte	33 000	-	5 000		15 000	13 000
10.2	Gebäudespange Hof 9	10 000	-	2 500		5 000	2 500
10.3	Internationale Kindertagesstätte, Bonn	5 491	-			3 500	1 991
10.4	**VN-Campus**	**50 881**	**5 250**	**20 000**		**10 000**	**15 631**
10.5	**VN-Erweiterung für UNFCCC**	**20 000**	**-**	**12 000**		**8 000**	**-**
11.	Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK)						
	Internationaler Flughafen BBI						
	Grunderwerbskosten	30 000				30 000	
	Baumaßnahme	310 000	3 000	23 000		65 000	219 000
12.	Übrige Baumaßnahmen	508 731	10 000	9 270		34 902	454 559
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):							
13.2	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMI	-					
13.2.1	Bpol. Stralsund, Hiddenseer Straße	1 812	500	1 312			-
13.2.2	Bpol. Halle 1, Duderstadt	1 100	-	1 100			-
13.2.3	THW Gruibingen	1 431	-	1 000		431	-
13.2.4	BBK Dransdorf	1 500	500	1 000			-
13.2.5	THW Bundesschule Neuhausen, Neubau und Bettenhaus, Kantine	3 500	-	500		1 500	1 500
13.2.6	THW Frankfurt/Main	3 350	-			3 350	-
13.2.7	THW OV Bad Mergentheim, Neubau, Unterkunft, Garage	2 245	-	2 245			-
13.2.8	THW Hamburg-Altona	3 200	-	3 200			-
13.2.9	**Bpol Flensburg, Neuunterbringung**	**1 122**	**1 000**	**122**			**-**
13.2.10	**THW Neustrelitz, Neubau**	**1 110**	**-**			**10**	**1 100**
13.2.11	**Bpol Lübeck, Containerbau (Ersatzbüroraum für Referat 55)**	**1 282**	**-**			**1 282**	**-**
13.2.12	**Bpol Ahrensfelde, Herrichtung Gebäude 19**	**3 900**	**-**			**1 900**	**2 000**
13.2.13	**Bpol Bad Düben, Umsetzung Energiekonzept**	**1 250**	**-**			**450**	**800**

6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 861 02

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2009 1 000 €	Bewilligt 2010 1 000 €	Nach 2010 übertragene Ausgabereste 1 000 €	Veranschlagt 2011 1 000 €	Vorbehalten für 2012 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
13.2.14 Bpol Bad Düben, Umbau Gebäude 17	**4 900**	**-**			**4 000**	**900**
13.2.15 Bpol Schwandorf, Erneuerung Fernwärmeleitung	**1 068**	**-**			**480**	**588**
13.2.16 THW OV Balingen, Erwerb und Erstherrichtung Ersatzgebäude	**1 149**	**-**			**1 149**	**-**
13.2.17 Bpol Aachen, Herrichtungsmaßnahme	**2 106**	**-**			**1 456**	**650**
13.2.18 Bpol Sankt Augustin, Erweiterungsbau, Luftfahrerschule	**4 957**	**-**			**3 500**	**1 457**
13.2.19 Bpol Sankt Augustin, Neubau Unterkunftsgebäude AEHu	**4 730**	**-**			**2 800**	**1 930**
13.2.20 THW OV Bremerhaven, Neubau Fahrzeug- und Gerätehalle	**1 408**	**-**			**1 408**	**-**
13.2.21 Bpol Duderstadt, Sanierung Sporthalle und Neubau ETR-Halle	**2 600**	**-**			**2 600**	**-**
13.2.22 Bpol Hannover, Umbau Gebäude 12	**1 186**	**-**			**593**	**593**
13.2.23 THW OV Bremen-Nord und der Gst. Bremen, Neubau der Unterkunft	**3 000**	**-**			**3 000**	**-**
13.2.24 BKG Leipzig, Elektroinstallation, Heizungsanlage	**1 148**	**-**			**790**	**358**
13.3 Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMF						
13.3.1 Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 2-8	1 328	-	1 328			-
13.3.2 ZA Waltershof, HH-Hafen, Umbau Hauptgebäude	1 080	750	330			-
13.3.3 Hamburg, Sieker Landstraße	**2 250**	**-**			**2 250**	**-**
13.3.4 Frankfurt (Oder), Umbaumaßnahme	**1 800**	**-**			**1 800**	**-**
13.3.5 Zollverwaltung Emden, Herrichtung des Gebäudes	**2 860**	**-**			**1 430**	**1 430**
13.4 Baumaßnahme im Geschäftsbereich des AA						
Haus Castanjen, Bonn	2 205	200	2 005			-
Zusammen	2 798 236	456 428	334 357	-	558 047	1 449 404

Zu 1.1, 1.3, 1.4:
Die Mittel werden aufgrund des unmittelbaren Sachzusammenhangs mit den im Übrigen im Wirtschaftsplan zu Kap. 0404 Tit. 541 01 veranschlagten Ausgaben in entsprechender Anwendung des § 10 a Abs. 2 BHO von dem dort bezeichneten Gremium (Vertrauensgremium des Deutschen Bundestages) gebilligt.

Die Gesamtausgaben des Bundes der Baumaßnahme zu 1.1 (ohne Grunderwerb) betragen - inkl. des gesperrten Betrages i. H. v. 7 000 T€ - insgesamt 811 250 T€. Hierin sind enthalten 6 500 T€, die bereits im Jahr 2004 im Epl. 12 verausgabt wurden.

Zu 1.2, 1.3, 4.5, 5.2, 5.3, 5.4.1, 6.1 (Annex), 6.7, 6.8, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 10.1, 10.2, 10.3, 10.5, 11./große Baumaßnahmen außerhalb o. g. Verwaltungsvereinfachung:
Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Kap. 0807 Tit. 861 02	334 357	162 517

Mehr insbesondere wegen neuer Baumaßnahmen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Abschluss des Kapitels 6004

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		1 284 575	-
Übrige Einnahmen		26 913	-
Gesamteinnahmen		1 311 488	-
Ausgaben			
Sächliche Verwaltungsausgaben		100	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		-	-
Ausgaben für Investitionen		558 047	-
Gesamtausgaben		558 147	-

6004 Anlage 1
Wirtschaftspläne

Anlage zu Kapitel 6004 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 121 01

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Bezeichnung		Soll 2011 1 000 €
1		2
1.	**Erfolgsplan**	
	Die voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge betragen:	
1.1	**Erträge**	2 703 535
1.1.1	Umsatzerlöse Leistung	2 087 398
1.1.1.1	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung Umlaufvermögen (UV)	282 997
1.1.1.2	Einnahmen aus Nebenkostenabrechnung UV	79 435
1.1.1.3	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung Anlagevermögen (AV)	1 520 308
1.1.1.3.1	davon Nettokaltmieten AV - anstaltseigene Objekte	1 222 051
1.1.1.3.2	davon Einnahme für Drittvermietung	104 499
1.1.1.3.3	davon Einnahmeanteil für Bauunterhalt AV	193 758
1.1.1.4	Einnahmen aus Nebenkostenabrechnung AV	204 658
1.1.2	Umsatzerlöse Ware	550 657
1.1.2.1	Verkäufe UV	385 120
1.1.2.2	Verkäufe Bundeswehrliegenschaften	40 000
1.1.2.3	Aufwandserstattung Verwaltung Finanzvermögen	22 622
1.1.2.4	Verkäufe Forst	38 092
1.1.2.5	Sonstige Verkäufe und Dienstleistungsentgelte	64 823
1.1.3	Bestandsveränderungen Vorräte Bundesforst	-
1.1.4	Sonstige betriebliche Erträge	65 480
1.1.4.1	Erträge aus Erlösauskehr	7 548
1.1.4.2	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1 364
1.1.4.3	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Forstdienstleistungen	19 420
1.1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Verwaltungsaufgaben	14 570
1.1.4.6	übrige betriebliche Erträge	22 578
1.1.4.7	Haushaltsmittel Instandhaltungsstau	-
1.2	**Aufwendungen**	**2 292 139**
1.2.1	Aufwendungen für veräußerte/veräußerbare Grundstücke	-440 840
1.2.1.1	Buchwertabgang der veräußerten Grundstücke (UV+BW)	-425 000
1.2.1.2	Nebenkosten für veräußerte/veräußerbare Grundstücke	-15 840
1.2.2	Materialaufwand	-805 064
1.2.2.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-11 580
1.2.2.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-793 484
1.2.2.2.1	Aufwendungen für Bewirtschaftung	-365 429
	davon Bewirtschaftung AV	*-238 078*
	davon Bewirtschaftung UV	*-127 351*
1.2.2.2.2	Aufwendungen für Anmietung	-104 509
1.2.2.2.3	Aufwendungen für Instandhaltung/Bauunterhalt/Altlastenbeseitigung	-323 546
	davon Aufwendungen für Instandhaltung/Bauunterhalt/Altlastenbeseitigung AV	*-245 510*
	davon Aufwendungen für Instandhaltung/Bauunterhalt/Altlastenbeseitigung UV	*-78 036*
1.2.3	Personalaufwand	-334 842
1.2.3.1	Löhne, Vergütung und Besoldung	-251 249
1.2.3.2	Soziale Abgaben	-45 299
1.2.3.3	Altersvorsorge, Unterstützung inkl. Versorgungsrücklage gem. § 19 BImAG	-38 294
1.2.3.4	Personalnebenkosten/Rückstellungen	-
1.2.4	Abschreibungen	-596 866
1.2.4.1	Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	-11 081
1.2.4.2	Abschreibungen auf Gebäude UV und AV	-535 785
1.2.4.3	Abschreibungen auf das Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung nach § 17 Abs. 4 DMBiLG	-50 000
1.2.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-97 575
1.2.5.1	Aufwendungen Raumkosten, Mieten, Leasing, Pachten	-7 048
1.2.5.2	Aufwendungen Beratung, Rechtschutz	-17 424
1.2.5.3	Aufwendungen Verwaltung und Kommunikation	-10 298

	Bezeichnung	Soll 2011 1 000 €
	1	2
1.2.5.4	Übrige betriebliche Aufwendungen	62 805
1.2.6	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1 584
1.2.7	Zinsaufwand	-18 536
1.2.7.1	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-523
1.2.7.2	Zinsaufwand für vom Bund gewährte Baudarlehen	-18 013
1.3	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	411 396
1.4	Sonstige Steuern	-15 351
1.5	Gemeinkostenumlage	-
1.6	Jahresüberschuss/-Jahresfehlbetrag	396 045
2.	**Finanzplan**	
2.1	Jahresüberschuss/-Jahresfehlbetrag	396 045
2.2	nicht ausgabewirksame bilanzmäßige Abschreibung	536 866
2.3	Veränderungen SVK nach § 17 DMBilG	50 000
2.4	Veränderungen Rückstellung	-120 779
2.5	Verminderung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke	470 545
2.6	Wertveränderungen des AV und UV	6 455
2.7	Veränderungen Wertberichtigungen auf Forderungen	2 097
2.8	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten/BK-Vorauszahlungen	1 500
2.9	Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	-
2.10	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-
2.11	Summe zu 2. (Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit)	1 342 729
3.	**Plan der Investitionen**	
3.1	Investitionen in das AV	-645 071
3.1.1	Immaterielles Vermögen	-1 535
3.1.2	Grundstücke	-7 658
3.1.3	Technische Anlagen und Maschinen	-5 264
3.1.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-19 076
3.1.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-593 071
3.1.6	Investitionen Gebäude Cash Cows	-18 467
3.2	Investitionen in das UV	-39 210
3.2.1	Investitionen Gebäude UV	-39 210
3.3	Summe zu 3. (Cash Flow aus der Investitionstätigkeit)	-684 281
4.	**Abführungen/Finanzierungstätigkeit**	
4.1	Abführung an den Bund	-1 319 575
4.1.1	davon Abführung UV	-235 367
4.1.2	davon Abführung AV	-1 049 208
4.1.3	davon Abführung Bundeswehr	-35 000
4.2	Korrektur Erlösauskehr Bundeswehr und Mauergrundstücke	37 000
4.3	Abführungsbetrag Mauergrundstücke	-2 000
4.5	Einzahlungen Konjunkturprogramm	64 400
4.6	Einzahlungen aus durch den Bund gewährten Baudarlehen, Energetische Maßnahmen etc	570 627
4.7	Tilgung Bundesdarlehen	-8 900
4.8	Summe zu 4. (Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit)	-658 448

Zu 1.2.6: Diese Wirtschaftsplanposition ist als positiver Ertrag geplant.

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Vorbemerkung

Die im Kapitel 6067 ausgebrachten Ausgaben beruhen auf Rechtsverpflichtungen.

Titelgruppe 01
Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind

Es handelt sich um Versorgungsausgaben an Personen nach den Artikeln I und II des Zweiten Überleitungsgesetzes, z. B. an ehemalige Angehörige der Zoll- und Verbrauchsteuerverwaltung, der Monopolverwaltungen oder ehemaliger Reichsbehörden, Reichsbetriebe und Zonenbehörden, soweit sie nicht zum Personenkreis des Kapitel I des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen gehören. Die Arten der Versorgungsleistungen sind im Einzelnen durch die Verordnung zur Durchführung des § 10 des Zweiten Überleitungsgesetzes vom 24. November 1952 (BGBl. I S. 741) bestimmt.

Titelgruppe 02
Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen

Die Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen beruht auf dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen - in den Erläuterungen als "G 131" bezeichnet -.

Titelgruppe 03
Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen

Die Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen beruht auf dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen - in den Erläuterungen als "G 131" bezeichnet -.

Titelgruppe 04
Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet

Die Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet sind geschlossen und die daraus erworbenen Ansprüche und Anwartschaften nach Maßgabe des AAÜG zum 31. Dezember 1991 in die gesetzliche Rentenversicherung überführt worden.

Darüber hinaus obliegt der Deutschen Rentenversicherung Bund seit dem 1. Januar 1992 die Auszahlung von Leistungen, die nach § 9 Absatz 1 AAÜG nicht überführt werden.

Die hierdurch entstehenden Aufwendungen einschließlich der Verwaltungskosten sind der Rentenversicherung vom Bund zu erstatten. Die Aufwendungen aufgrund der Sonderversorgung der Angehörigen der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs sind dem Bund durch die Länder im Beitrittsgebiet zu erstatten.

Einnahmen

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	(900)	(1 200)	
119 29 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 21 -018	Beteiligung der Länder an den Versorgungslasten des Bundes	500	600	664
233 21 -018	Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Versorgungslasten des Bundes	270	360	421
236 21 -018	Beteiligung der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit an den Versorgungslasten des Bundes	20	30	45
237 21 -018	Beteiligung der Zweckverbände an den Versorgungslasten des Bundes	10	10	26

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
281 21 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	100	200	252
	Erläuterungen: Es werden nachgewiesen: 1. Beteiligungen anderer als in den Tit. 232 21, 233 21, 236 21 und 237 21 erfasster Dienstherren an den Versorgungslasten des Bundes; 2. Erstattungen von Arbeitnehmerbeiträgen; 3. Rückzahlungen von Kapitalabfindungen.			
	Titelgruppe 03			
Tgr. 03	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	(4 100)	(4 800)	
119 39 -018	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 31 -018	Beteiligung der Länder an den Versorgungslasten des Bundes	1 900	2 000	2 837
233 31 -018	Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Versorgungslasten des Bundes	1 600	1 900	2 031
236 31 -018	Beteiligung der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit an den Versorgungslasten des Bundes	170	230	256
237 31 -018	Beteiligung der Zweckverbände an den Versorgungslasten des Bundes	80	100	241
281 31 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	350	570	639
	Erläuterungen: Es werden auch nachgewiesen: 1. Beteiligungen anderer als in den Tit. 232 31, 233 31, 236 31 und 237 31 erfasster Dienstherren an den Versorgungslasten des Bundes; 2. Erstattungen von Arbeitnehmerbeiträgen; 3. Rückzahlungen von Kapitalabfindungen.			
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet	(764 203)	(764 940)	
119 49 -229	Vermischte Einnahmen	-	-	-
232 41 -229	Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Verwaltungskosten der Deutschen Rentenversicherung Bund	1 079	1 105	1 107
	Erläuterungen: Erstattung des Verwaltungskostenanteils an der pauschalierten Abgeltung gemäß § 15 AAÜG in Verbindung mit § 3 AAÜG-Erstattungsverordnung vom 29. Mai 1992, zuletzt geändert durch Art. 8 des 2. AAÜG-Änderungsgesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. S. 1939) für Leistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen.			

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
232 42 -229	Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs Erläuterungen: Erstattung der Ausgaben nach § 15 Abs. 2 AAÜG.	4 202	4 565	4 570
232 43 -229	Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen Erläuterungen: Erstattung der Ausgaben nach § 15 Abs. 2 AAÜG.	758 922	759 270	764 390

Ausgaben

Haushaltsvermerk:
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind	(2 000)	(2 400)	
432 11 -018	Versorgungsbezüge	1 300	1 700	1 954

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	-	-	0,0
Witwen und Witwer und Waisen	176	137	-22,2
Zusammen	176	137	-22,2

434 11 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	52
443 11 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	-	-	2
446 11 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	700	700	908

Titelgruppe 02

Tgr. 02	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	(231 230)	(258 290)	
434 21 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	3 438

Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
437 21 -018	Versorgungsbezüge	50 000	60 000	70 397

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	236	164	-30,5
Witwen und Witwer und Waisen....	7 119	6 090	-14,5
Zusammen.....	7 355	6 254	-15,0

Weniger wegen Rückgang der Zahl der Leistungsberechtigten.

437 22 -018	Versorgung nach § 18 Abs. 1 Satz 1 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes	520	830	577

Erläuterungen:

Nach § 18 Abs. 1 Satz 1 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 trägt der Bund die Versorgung für die dort bezeichneten früheren Reichsnährstandsangehörigen und deren Hinterbliebene.

Aus diesem Titel sind auch sonstige Leistungen (z. B. Beihilfen, Unterstützungen) für den o. g. Personenkreis zu leisten.

443 21 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	30	30	69
446 21 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	8 800	10 400	11 456
632 21 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder sowie Zuschüsse und Zulagen an die Länder	80 300	80 000	88 049

Erläuterungen:

1. Erstattungen nach §§ 42 Abs. 1, 61 G 131 sowie Beteiligungen an der Versorgungslast gemäß § 42 Abs. 2 G 131.
2. Gewährung von Zuschüssen und Zulagen nach Maßgabe des § 71 e Abs. 3 G 131.
3. Erstattungen nach § 18 Abs. 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes (vgl. Tit. 437 22).

633 21 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	7 700	8 900	9 202

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

636 21 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit sowie Zuschüsse und Zulagen an die Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit	1 000	930	1 231

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

636 22 -018	Nachversicherungen	18 700	23 100	20 353

Erläuterungen:

Nach § 72 Abs. 11 G 131 erstattet der Bund den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen, die nach der in diesem Gesetz getroffenen Regelung keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigungen vor Ablauf des 8. Mai 1945 entfal-

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €

Noch zu Titel 636 22 (Titelgruppe 02)

lenden Leistungen. Das Gleiche gilt in den Fällen der Nachversicherung im Beitrittsgebiet (§ 233 a SGB VI).

636 23 -018 Erstattungen an Rentenversicherungsträger für Aufwendungen gemäß § 290 a des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) — 60 000 | 70 000 | 73 743

Erläuterungen:

Nach § 290 a SGB VI hat der Bund als ein Träger der Versorgungslast den Rentenversicherungsträgern eine pauschale Erstattung für die Berücksichtigung von solchen Zeiten bei Bestandsrenten der neuen Länder (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) zu zahlen, für die im übrigen Bundesgebiet eine Nachversicherung als durchgeführt gilt. Die Regelung bezieht sich insbesondere auf eine Nachversicherung nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131), dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz (AKG) und dem Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetz (FANG). Das Nähere bestimmt die aufgrund des § 292 a SGB VI erlassene Versorgungslast-Erstattungsverordnung vom 19. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2346).

Weniger wegen Rückgang der Zahl der Leistungsberechtigten.

637 21 -018 Beteiligung an den Versorgungslasten der Zweckverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Zweckverbände — 580 | 200 | 623

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

671 21 -018 Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche sowie Zuschüsse und Zulagen an sonstige Bereiche — 3 600 | 3 900 | 3 632

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

Titelgruppe 03

Tgr. 03 Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen — (379 150) | (432 630)

434 31 -018 Zuführung an die Versorgungsrücklage — - | - | 5 118

437 31 -018 Versorgungsbezüge — 157 000 | 184 000 | 217 335

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2009	Anzahl am 1.1.2010	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger	1 658	1 277	-23,0
Witwen und Witwer und Waisen	18 601	16 222	-12,8
Zusammen	20 259	17 499	-13,6

Hierunter fallen auch Übergangsbezüge nach §§ 52 a und 52 b G 131, Unterhaltsgelder nach Maßgabe der §§ 71 h und 71 k G 131 und Entlassungsgelder gemäß §§ 54 Nr. 4, 54 b, 55 Abs. 1 und 71 G 131.

Weniger wegen Rückgang der Zahl der Leistungsberechtigten.

443 31 -018 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen — 70 | 80 | 262

446 31 -018 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften — 50 400 | 60 000 | 62 348

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
632 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder sowie Zuschüsse und Zulagen an die Länder Erläuterungen: 1. Erstattungen nach § 53 in Verbindung mit § 42 Abs. 1 G 131. 2. Gewährung von Zuschüssen und Zulagen nach Maßgabe des § 71 e Abs. 3 G 131.	12 150	8 600	12 629
633 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Gemeinden und Gemeindeverbände Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.	2 200	2 600	2 791
636 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit sowie Zuschüsse und Zulagen an die Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.	600	400	644
636 32 -018	Nachversicherungen Erläuterungen: Nach § 72 Abs. 11 G 131 erstattet der Bund den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen, die keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigungen vor Ablauf des 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen. Das Gleiche gilt in den Fällen der Nachversicherung im Beitrittsgebiet (§ 233 a SGB VI). Aus den Ausgaben sind auch Leistungen gemäß Art. 6 § 22 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes (FANG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 93) zu zahlen. Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 FANG sind veranschlagt: 1. zu §§ 19 und 23 bei Kap. 1113 Tit. 636 03, 2. zu §§ 18 und 21 bei Kap. 0813 Tit. 636 33. Weniger wegen Rückgang der Zahl der Leistungsberechtigten.	150 000	170 000	189 341
637 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der Zweckverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Zweckverbände Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.	130	50	149
671 31 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche sowie Zuschüsse und Zulagen an sonstige Bereiche Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.	6 600	6 900	7 461

6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
	Titelgruppe 04			
Tgr. 04	Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet	(1 621 578)	(1 609 190)	
439 41 -229	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee	9 042	9 970	9 960
	Erläuterungen:			
	Es handelt sich gemäß § 15 Abs. 3 AAÜG um die Erstattung von Aufwendungen für die nach §§ 9 und 11 AAÜG nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen. Aus dem Titel wird auch der Dienstbeschädigungsausgleich gewährt.			
439 42 -229	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs	4 202	4 565	4 585
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.			
439 43 -229	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR	209	215	210
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.			
439 44 -229	Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/AfNS	1 528	1 510	1 560
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.			
636 41 -229	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung Bund	2 800	2 800	2 809
	Erläuterungen:			
	Abrechnung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund gem. § 3 AAÜG-Erstattungsverordnung vom 29. Mai 1992, zuletzt geändert durch Art. 8 des 2. AAÜG-Änderungsgesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1939).			
636 42 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee und ihre Hinterbliebenen	547 038	540 870	530 593
	Erläuterungen:			
	Es handelt sich gemäß § 15 Abs. 1 AAÜG um die Erstattung von Aufwendungen für die nach §§ 4 ff AAÜG in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Ansprüche und Anwartschaften. Hierzu gehören auch Erstattungen von Aufwendungen für Leistungen zur Rehabilitation.			
636 43 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen	758 922	759 270	764 679
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.			
636 44 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR und ihre Hinterbliebenen	46 352	45 560	44 185
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Ist 2009 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
636 45 -229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/AfNS und ihre Hinterbliebenen	251 485	244 430	239 228
	Erläuterungen:			
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.			

Abschluss des Kapitels 6067

Einnahmen			
Verwaltungseinnahmen		-	-
Übrige Einnahmen		769 203	770 940
Gesamteinnahmen		769 203	770 940
Ausgaben			
Personalausgaben		283 801	334 000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		1 950 157	1 968 510
Gesamtausgaben		2 233 958	2 302 510

60 Allgemeine Finanzverwaltung

Abschluss des Einzelplans 60	Soll 2011 1 000 €	Soll 2010 1 000 €	Veränderung gegenüber 2010 1 000 €
Einnahmen			
Steuern und steuerähnliche Abgaben	222 129 000	212 263 000	+9 866 000
Verwaltungseinnahmen	8 391 375	6 862 620	+1 528 755
Übrige Einnahmen	1 894 679	1 844 405	+50 274
Gesamteinnahmen	232 415 054	220 970 025	+11 445 029
Ausgaben			
Personalausgaben	316 201	366 400	-50 199
Sächliche Verwaltungsausgaben	318 340	308 140	+10 200
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	9 661 756	9 121 311	+540 445
Ausgaben für Investitionen	623 993	66 746	+557 247
Besondere Finanzierungsausgaben	730 000	250 000	+480 000
Gesamtausgaben	11 650 290	10 112 597	+1 537 693

Übersicht 1 60
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2011		a) Bis einschl. 31.12.2009 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2011 b) VE 2010 c) VE 2011	davon fällig 2011	2012	2013	2014	Folgejahre	in künftigen Haushaltsjahren
	1 000 €		1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2		3	4	5	6	7	8	9
Kapitel 6002									
531 02 - Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Dienstreisen der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages	4 210	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	2 000	2 000	-	-	-	-
		c)	3 368		1 368	2 000	-	-	-
540 01 - Prägekosten, Metallbeschaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von Sammlermünzen, die Unterhaltung des Münzumlaufs und die Bekämpfung der Falschmünzerei	310 000	a)	24 450	4 890	4 890	4 890	4 890	4 890	-
		b)	303 000	103 000	100 000	100 000	-	-	-
		c)	91 000		91 000	-	-	-	-
863 01 - Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Teilansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"	25 600	a)	25 600	25 600	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
Summe des Kapitels 6002	8 465 795	a)	50 050	30 490	4 890	4 890	4 890	4 890	-
		b)	307 000	105 000	102 000	100 000	-	-	-
		c)	94 368		92 368	2 000	-	-	-
Kapitel 6004									
861 02 - Darlehen für Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Grunderwerb für Zwecke des Bundes	558 047	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	439 865		69 360	56 185	285 950	28 370	-
Summe des Kapitels 6004	558 147	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	439 865		69 360	56 185	285 950	28 370	-
Summe des Einzelplans 60	11 650 290	a)	50 050	30 490	4 890	4 890	4 890	4 890	-
		b)	307 000	105 000	102 000	100 000	-	-	-
		c)	534 233		161 728	58 185	285 950	28 370	-

Personalhaushalt

Einzelplan 60

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Übersichten	
	Sonstige Stellenübersichten:	
6004	Bundesimmobilienangelegenheiten	80

6004 Anlage zu Kapitel Sonstige

Sonstige Stellenübersichten zu Kap. 6004

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
121 01		Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Zu Titel 121 01

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts-gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1 und 426 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2011	Soll 2010	besetzt am 1. Juni 2010	Soll 2011	Soll 2010	Soll 2011	Soll 2010
1	2	3	4	5	6	7	8
Beamtinnen und Beamte							
B 6	1,0	-	-				
B 4	2,0	-	-				
B 3	12,0	-	-				
B 2	21,0	-	-				
A 16	30,0	-	-				
A 15	138,0	-	-				
A 14	124,0	-	-				
A 13 h	37,0	-	-				
A 13 g+Z	4,0	-	-				
A 13 g	152,0	-	-				
A 12	287,0	-	-				
A 11	514,0	-	-				
A 10	401,0	-	-				
A 9 g	25,0	-	-				
A 9 m+Z	14,0	-	-				
A 9 m	45,0	-	-				
A 8	40,0	-	-				
A 7	17,0	-	-				
A 6 m	3,0	-	-				
A 6 e	4,0	-	-				
Zusammen	1 871,0	-	-				
Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
AT (V)	3,0	-	-	-	-	-	-
AT B	10,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen	13,0	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
E 15	9,0	-	-	-	-	-	-
E 14	32,0	-	-	-	-	-	-
E 13	49,0	-	-	-	-	-	-
E 12	100,0	-	-	-	-	-	-
E 11	201,0	-	-	-	-	-	-
E 10	166,0	-	-	-	-	-	-
E 9	398,0	-	-	-	-	-	-
E 8	278,0	-	-	-	-	-	-
E 7	51,0	-	-	-	-	-	-
E 6	500,0	-	-	-	-	-	-
E 5	2 075,0	-	-	-	-	-	-
E 4	43,0	-	-	-	-	-	-
E 3	203,0	-	-	-	-	-	-
E 2	86,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 191,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 075,0	-	-	-	-	-	-

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin